

STATISTISCHES JAHRBUCH 2003

Für die Bundesrepublik Deutschland

Statistical Yearbook 2003

For the Federal Republic of Germany

Statistisches Bundesamt

Herausgeber (Published by): Statistisches Bundesamt (*Federal Statistical Office*), Wiesbaden

Informationen (Information): Statistisches Bundesamt
Informationsservice (*Information Service*)
D-65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender der Pressestelle (*Release calendar of the Press Office*)
www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Statistisches Bundesamt
i-Punkt Berlin (*Information Point*)
Eurostat Data Shop
Otto-Braun-Straße 70/72
D-10178 Berlin

• Telefon: 0 6 11 / 75 94 27
• Telefax: 0 6 11 / 75 94 30

i-punkt@destatis.de
www.destatis.de
datashop@destatis.de
www.eu-datashop.de

Erschienen im September 2003 (*Published in September 2003*)

Preis (*Price*): EUR 67,-

Bestellnummer (*Code number*): 1010110 - 03700

ISBN: 3-8246-0688-7

Redaktionsschluss: 1. August 2003 (*Editorial work terminated on 1 August 2003*)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

(Reproduction and free distribution, also of parts, for non-commercial purposes are permitted provided that the source is mentioned. Any distribution, also of parts, via electronic systems/data media requires prior permission. All other rights reserved.)

Technische Herstellung (Technical Production): Fa. WESEL Kommunikation, Dr. Rudolf-Eberle-Str. 15, 76534 Baden-Baden

Vertriebspartner (Distribution Partner): SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
D-72774 Reutlingen
• Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
• Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
destatis@s-f-g.com
www.s-f-g.com

Das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland informiert mit der Ausgabe 2003 – wiederum – zuverlässig über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland. Für die öffentlich derzeit besonders erörterten Reformen, etwa des Sozialstaates und der öffentlichen Finanzen, bieten die Daten der amtlichen Statistik eine unentbehrliche Grundlage für sachgerechte Diskussionen und Entscheidungen.

Die im Statistischen Jahrbuch enthaltenen Informationen sind regelmäßigen Nutzern der amtlichen Statistik vielfach aus aktuellen Veröffentlichungen oder Pressemitteilungen der Statistischen Ämter von Bund und Ländern bekannt. Ergänzend bietet das Jahrbuch als Kompendium das ganze Spektrum der Informationen und kann wie ein Nachschlagewerk genutzt werden.

Anfragen zu den einzelnen Sachgebieten beantworten die im Jahrbuch jeweils genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Hauses gern.

In der neuen Ausgabe 2003 wurde die Berichterstattung soweit als möglich fortgeschrieben und erweitert. So enthält das Kapitel »Wahlen« Ergebnisse der Bundestagswahl 2002. Im Kapitel »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« wurden die Angaben zum ökologischen Landbau erweitert. Hervorzuheben sind die Ergebnisse der neuen Dienstleistungsstatistik, zu der die statistische Berichterstattung künftig weiter ausgebaut wird. Kapitel 11 wurde deshalb umbenannt in »Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus«. Neu ist eine Tabelle zu den »Telekommunikationsdienstleistungen« im Kapitel »Verkehr«. Mit dem Nachweis »Deutsche Stiftungen« wird auf den Facettenreichtum der Stiftungslandschaft in Deutschland hingewiesen. Daneben werden die Ergebnisse einer auf Länderebene durchgeführten Erhebung zu Sportstätten, d.h. der in den Ländern vorhandenen Sportinfrastruktur, im Kapitel »Kultur, Freizeit, Sport« präsentiert. Zusätzliche Ergebnisse der »Laufenden Wirtschaftsrechnungen« zu »Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte« werden im Kapitel »Wirtschaftsrechnungen und Versorgung« nachgewiesen. Das Kapitel »Preise« enthält Angaben zum neuen Verbraucherpreisindex (auf der Basis 2000 = 100). Das Kapitel »Umwelt« wurde um zusätzliche Informationen zur Abfallwirtschaft erweitert.

Neben der gedruckten Version wird das Statistische Jahrbuch 2003 für die Bundesrepublik Deutschland zusammen mit dem für das Ausland gleichzeitig als CD-ROM ausgeliefert. Die CD-ROM bietet die Inhalte der beiden Jahrbücher in dem auf allen Computersystemen lesbaren Acrobat-PDF-Format, das eine der Buchform identische Wiedergabe ermöglicht. Die CD-ROM enthält eine Suchfunktion und ermöglicht die elektronische Weiterverwendung der Daten. Daneben empfehlen wir die in unserem Internetangebot www.destatis.de verfügbaren Produkte. Unter dieser Internet-Adresse sind auch die Übersicht »Deutschland nach Ländern« und ausgewählte Kapitel aus dem Jahrbuch 2003 abrufbar.

Mein Dank gilt – wiederum – allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Bundesamtes, die an der Erstellung des Jahrbuchs 2003 mitgearbeitet, aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre Auskünfte bei Befragungen der amtlichen Statistik dieses Jahrbuch möglich gemacht, sowie allen Organisationen und Institutionen, insbesondere den Statistischen Ämtern der Länder, die uns Daten zur Verfügung gestellt haben.

Wiesbaden, im September 2003

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Johann Hahlen

Error

java.io.FileNotFoundException:
http://www.digizeitschriften.de/dms/metsresolver/?PID=PPN635628112_2003

Inhalt (Contents)

Verzeichnis der Schaubildseiten (<i>List of charts</i>)	6
Allgemeine Vorbemerkungen (<i>General introductory notes</i>)	7
Erläuterungen zur Umstellung auf den Euro, Abkürzungen und Zeichenerklärung (<i>Explanations regarding the changeover to the euro, abbreviations and explanation of symbols</i>)	8
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz (<i>Geographical and meteorological data, nature conservation</i>)	12
2 Zusammenfassende Übersichten (<i>Summary tables and charts</i>)	
2.1 Zeitreihen für Deutschland (<i>Time series for Germany</i>)	20
2.2 Deutschland nach Ländern (<i>Germany by Länder</i>)	32
3 Bevölkerung (<i>Population</i>)	40
4 Wahlen (<i>Elections</i>)	82
5 Kirchliche Verhältnisse (<i>Church affairs</i>)	96
6 Erwerbstätigkeit (<i>Employment</i>)	100
7 Unternehmen (<i>Enterprises</i>)	132
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (<i>Agriculture, forestry, fisheries</i>)	144
9 Produzierendes Gewerbe (<i>Production industries</i>)	192
10 Bautätigkeit und Wohnungen (<i>Building activity and dwellings</i>)	235
11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus (<i>Services, incl. domestic trade, hotel and restaurant industry, tourism</i>)	250
12 Außenhandel (<i>Foreign trade</i>)	274
13 Verkehr (<i>Transport and communications</i>)	305
14 Geld und Kredit, Versicherungen (<i>Money and banking, insurance</i>)	334
15 Rechtspflege (<i>Justice</i>)	352
16 Bildung und Wissenschaft (<i>Education and science</i>)	370
17 Kultur, Freizeit, Sport (<i>Culture, leisure, sports</i>)	412
18 Gesundheitswesen (<i>Health</i>)	434
19 Sozialleistungen (<i>Social security schemes</i>)	466
20 Finanzen und Steuern (<i>Finance and taxes</i>)	502
21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung (<i>Household budget surveys and supply</i>)	567
22 Löhne und Gehälter (<i>Wages and salaries</i>)	578
23 Preise (<i>Prices</i>)	613
24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (<i>National accounts</i>)	647
25 Zahlungsbilanz (<i>Balance of payments</i>)	681
26 Umwelt (<i>Environment</i>)	693
Sachregister (<i>Index</i>)	728

Verzeichnis der Schaubildseiten (*List of charts*)

Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 1.1.2003) [<i>Federal Republic of Germany (Territory on 1 January 2003)</i>]	11
Zeitreihen für Deutschland (<i>Time series for Germany</i>)	21, 23, 25, 27, 29, 31
Bevölkerung (<i>Population</i>)	55, 79
Wahlen (<i>Elections</i>)	91
Erwerbstätigkeit (<i>Employment</i>)	103, 121
Unternehmen (<i>Enterprises</i>)	139
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (<i>Agriculture, forestry, fisheries</i>)	179
Produzierendes Gewerbe (<i>Production industries</i>)	203, 213
Bautätigkeit und Wohnungen (<i>Building activity and dwellings</i>)	243
Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus (<i>Services, incl. domestic trade, hotel and restaurant industry, tourism</i>)	263
Außenhandel (<i>Foreign trade</i>)	281, 301
Verkehr (<i>Transport and communications</i>)	325
Geld und Kredit, Versicherungen (<i>Money and banking, insurance</i>)	339
Rechtspflege (<i>Justice</i>)	363
Bildung und Wissenschaft (<i>Education and science</i>)	389
Kultur, Freizeit, Sport (<i>Culture, leisure, sports</i>)	419
Gesundheitswesen (<i>Health</i>)	439, 451
Sozialleistungen (<i>Social security schemes</i>)	485, 495
Finanzen und Steuern (<i>Finance and taxes</i>)	507
Wirtschaftsrechnungen und Versorgung (<i>Household budget surveys and supply</i>)	573
Löhne und Gehälter (<i>Wages and salaries</i>)	601
Preise (<i>Prices</i>)	635
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (<i>National accounts</i>)	651, 659
Umwelt (<i>Environment</i>)	709, 719

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder bearbeitet wurden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurden.

Informationen über Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen über das im Jahrbuch nachgewiesene Datenmaterial hinaus detailliertere, zum Teil auch textlich kommentierte Ergebnisse dargestellt sind, enthalten die den jeweiligen Abschnitten zugeordneten *Fundstellen und weiterführende Informationen*. Auf die elektronischen Informationsangebote des Amtes, insbesondere den *Statistik-Shop* wird besonders hingewiesen.

Gebietsstand

Infolge des Beitritts der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3.10.1990 beziehen sich die Angaben dieses Jahrbuchs ab der Ausgabe 2000 – soweit nicht anders angegeben – auf Deutschland; ein besonderer Hinweis erfolgt nicht mehr.

Aus Vergleichsgründen werden in einigen Abschnitten noch Daten für das »frühere Bundesgebiet« sowie für die »neuen Länder und Berlin-Ost« nachgewiesen. Es gelten die folgenden Definitionen bzw. Gebietsabgrenzungen:

- Ergebnisausschnitt für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990:
Deutschland.
Dies gilt auch für den Nachweis gesamtdeutscher Ergebnisse, die für Zeiträume vor dem 3.10.1990 ermittelt worden sind.
- Ergebnisausschnitt für die Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990:
Früheres Bundesgebiet.
- Ergebnisausschnitt für die neuen Länder und Berlin-Ost bzw. die ehem. DDR und Berlin (Ost):
Ergebnisse ab dem 3.10.1990 und Darstellungen mit Ergebnissen aus der Zeit vor und nach dem 3.10.1990:
Neue Länder und Berlin-Ost.
Liegen Ergebnisse nur für die neuen Länder (ohne Berlin-Ost) vor, werden diese mit »Neue Länder« bezeichnet.
Ergebnisse vor dem 3.10.1990:
Gebiet der ehem. DDR.
Die ehem. DDR und Berlin (Ost) waren in der Vergangenheit faktisch ein Wirtschaftsgebiet, über das nur gemeinsame Nachweisungen vorliegen. Mit der Bezeichnung »Gebiet der ehem. DDR« sind daher Aussagen über den früheren Rechtsstatus von Berlin (Ost) nicht verbunden.
- Der West- und Ostteil Berlins wird für Ergebnisdarstellungen ab dem 3.10.1990 und Darstellungen mit Ergebnissen vor und nach dem 3.10.1990 mit
»Berlin-West« und »Berlin-Ost«
vor dem 3.10.1990 mit
»Berlin (West)« und »Berlin (Ost)« bezeichnet.

Nachweis der übrigen Länder

Die in diesem Jahrbuch verwendeten Gebietsbezeichnungen und Schreibweisen der Staatennamen basieren auf dem »Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland«, das vom Auswärtigen Amt aktualisiert und im Gemeinsamen Ministerialblatt veröffentlicht wird. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die *vollständige* Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *davon* kenntlich gemacht, die *teilweise* Ausgliederung durch das Wort *darunter*. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, *nicht summierbaren* Merkmalen sind die Worte und *zwar* gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im Allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (–) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Methodik und Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Klassifikationen

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Klassifikation bzw. – bei älteren Ausgaben – die Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Klassifikation der Wirtschaftszweige« bzw. der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Geschlechtsneutrale Bezeichnungen

Die Aufgabenstellung der Frau im privaten und öffentlichen Leben hat sich gewandelt. Um dies in angemessener Form zum Ausdruck zu bringen, sollen in Gesetzentwürfen, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet werden oder Bezeichnungen, die beide Geschlechter benennen (siehe hierzu Deutscher Bundestag, Plenarprotokoll der 211. Sitzung vom 11.5.1990, S. 16 630; Bundesrat, Drucksache 496/91, Beschluß vom 29.11.1991). Auch in statistischen Veröffentlichungen – wie dem vorliegenden Statistischen Jahrbuch – wird dem bereits Rechnung getragen. In einigen Fällen wird jedoch davon abgesehen, um die Lesbarkeit der Texte und Tabellen zu erhalten. Die verwendeten Bezeichnungen sind in diesen Fällen als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

Erläuterungen zur Umstellung auf den Euro

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Statistische Bundesamt in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. Auch im Statistischen Jahrbuch werden ab der Ausgabe 2002 alle Wertangaben in Euro dargestellt. Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet. Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Die Zuwachsraten und Anteile vor dem 1. Januar 2002 wurden aus DM-Werten errechnet und können rundungsbedingt von den in Euro dargestellten Werten geringfügig abweichen.

Die für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ausgewiesenen Euro-Größenklassen wurden zunächst aus »glatten« DM-Größenklassen gebildet, z.B.:

bis unter 2 500 DM \triangleq bis unter 1 278 EUR

2 500 DM bis unter 3 500 DM \triangleq 1 278 EUR bis unter 1 790 EUR

Ab dem 1. Januar 2002 wird auf »glatte« Euro-Größenklassen übergegangen, die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren ist insofern etwas eingeschränkt.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde	MW	= Megawatt (= 10 ⁶ Watt)
P	= Paar	l	= Liter	kWh	= Kilowattstunde (= 10 ³ Wattstunden)
Mill.	= Million	hl	= Hektoliter	MWh	= Megawattstunde (= 10 ⁶ Wattstunden)
Mrd.	= Milliarde	BRZ	= Bruttonraumzahl	GWh	= Gigawattstunde (= 10 ⁹ Wattstunden)
%	= Prozent	NRZ	= Nettonraumzahl	TWh	= Terawattstunde (= 10 ¹² Wattstunden)
mm	= Millimeter	g	= Gramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
cm	= Zentimeter	kg	= Kilogramm	kJ	= Kilojoule (= 10 ³ Joule)
cm ³	= Kubikzentimeter	dt	= Dezitonne	GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
m	= Meter	t	= Tonne	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
m ²	= Quadratmeter	s	= Sekunde	PJ	= Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)
m ³	= Kubikmeter	h	= Stunde		
km	= Kilometer	Pkm	= Personenkilometer		
km ²	= Quadratkilometer	tkm	= Tonnenkilometer		
a	= Ar	W	= Watt		
ha	= Hektar	kW	= Kilowatt (= 10 ³ Watt)		

Sonstige Abkürzungen

E	= Eilbericht	a.n.g.	= anderweitig nicht genannt	BW	= Baden-Württemberg
ein	= einmalig	o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt	BY	= Bayern
hj	= halbjährlich			BE	= Berlin
j	= jährlich	EBM-		BB	= Brandenburg
m	= monatlich	Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren	HB	= Bremen
S	= Sonderbeiträge	c. and f.	= cost and freight	HH	= Hamburg
unr	= unregelmäßig		Kosten und Fracht inbegriffen	HE	= Hessen
V	= Vorbericht	cif	= cost, insurance, freight	MV	= Mecklenburg-Vorpommern
vj	= vierteljährlich		Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	NI	= Niedersachsen
Vj	= Vierteljahr	ex	= Teil aus	NW	= Nordrhein-Westfalen
Hj	= Halbjahr	fob	= free on board	RP	= Rheinland-Pfalz
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)		frei an Bord	SL	= Saarland
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7.–30.6.)	RB	= Regierungsbezirk	SN	= Sachsen
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10.–30.9.)			ST	= Sachsen-Anhalt
				SH	= Schleswig-Holstein
				TH	= Thüringen

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-	= nichts vorhanden	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
...	= Angabe fällt später an	| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug		
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten		

Hinweis

Um auch den zahlreichen fremdsprachigen Interessenten am Statistischen Jahrbuch den »Einstieg« in dieses »Zahlenwerk« etwas zu erleichtern, werden die wichtigsten Informationen auch in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Mit Rücksicht auf den enormen Umfang des Jahrbuchs sowie aus Kapazitätsgründen muß jedoch von der Übersetzung der übrigen Texte und Tabellen abgesehen werden. Wir bitten um Verständnis.

General Introductory Notes

Sources

Most of the figures published for Germany have been derived from statistics prepared by the Federal Statistical Office and the statistical offices of the Länder. This is not specially indicated in the individual case. References to sources are included only for tables whose material was contributed by other agencies.

The items *Sources and further information* of each section refer to information on publications of the Federal Statistical Office showing in greater detail additional and in part commented results not contained in the Yearbook. Special reference is made to the products which the Office supplies on electronic media and to the *Statistics Shop*

Territory

Due to the accession of the former German Democratic Republic to the Federal Republic of Germany on 3 October 1990, the data shown in the present Yearbook, starting with the 2000 edition, refer to Germany unless otherwise indicated; regular notes on the reference territory are no longer included.

For reasons of comparison, data for the former territory of the Federal Republic and for the new Länder and Berlin-East are still shown in some sections. The following definitions and territorial delimitations apply:

- Data for the territory of the Federal Republic of Germany since 3 October 1990:
Deutschland (Germany).
Also used for all-German results relating to periods before 3 October 1990.
- Data for the territory of the Federal Republic of Germany incl. Berlin-West before 3 October 1990:
Früheres Bundesgebiet (Former territory of the Federal Republic).
- Data for the new Länder and Berlin-East or the former GDR and Berlin (East):
Data from 3 October 1990 and tables/charts containing data for the time before and after 3 October 1990:
Neue Länder und Berlin-Ost (New Länder and Berlin-East).
If results are available only for the new Länder (excl. Berlin-East) these are referred to as »Neue Länder« (New Länder).
Results for the period before 3 October 1990:
Gebiet der ehem. DDR (Territory of the former GDR).

In the past, the former GDR and Berlin (East) practically formed one economic area for which only common data are available. The denomination »Gebiet der ehem. DDR« (Territory of the former GDR) thus does not imply any statement on the former legal status of Berlin (East).

- The Western and Eastern parts of Berlin are referred to as »Berlin-West« and »Berlin-Ost«, respectively,
for the presentation of results for the period since 3 October 1990 and for presentations including results for periods before and after 3 October 1990,
and as
»Berlin (West)« and »Berlin (Ost)«, respectively,
for the presentation of results for the period before 3 October 1990.

Presentation of data for the other countries

Territory and state names and spelling used in this Yearbook are taken from the *Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland* which is updated by the Federal Foreign Office and published in the *Gemeinsames Ministerialblatt*. The form of presentation does not imply any confirmation or recognition of the political status of a country or the borders of its territory.

Confidentiality

Where individual data cannot be shown for reasons of statistical confidentiality, this is specially indicated in every case. However, the individual data are included in the totals and subtotals.

Rounding of figures

Figures have in general been rounded without taking account of the totals, so that there may be an apparent slight discrepancy between the sum of the constituent items and the total as shown.

Table titles

To avoid overcharging of the table titles, no time reference has been included where it can be derived from the table contents.

Decomposition of totals, summation

The *complete* breakdown of a total is indicated by the term »davon« (of which), separate recording of *only part* of the constituent items by the term »darunter« (incl.). For the partial segregation by different variables that *cannot be summed up*, the words »und zwar« (viz.) are used. The terms »davon« (of which) and »darunter« (incl.) have not been used where composition and wording of table heading and stub clearly indicate a decomposition of totals.

Generally, plus (+) and minus (–) signs in table headings or stubs are to be considered as a rule for calculating, and as an algebraic sign when shown in the part containing figures. Where two minus signs occur (as a rule for calculating and as an algebraic sign), the result is thus to be determined by adding.

Methodology and explanation of terms

Methodological references and explanations of terms used in the tables are generally included in the introductory note of each section.

Classifications

Where tables are subdivided in terms of subject-matter, the underlying classifications are indicated in the notes. Where possible, the full wording of the classification items has been used. For reasons of space, it has however been necessary – in particular for the »Klassifikation der Wirtschaftszweige« or the »Systematik der Wirtschaftszweige« (Industrial Classification of Economic Activities) – to use uniform abbreviations which however cover the entire contents of the respective positions. Where abbreviations have been used, this is specially indicated.

Sex-neutral designations

The tasks of women in private und public life have changed. To properly reflect this situation, formulations used in draft laws, ordinances, and administrative provisions should either be sex-neutral or refer to both sexes (cf. German Bundestag, minutes of the plenary proceedings of the 211th session on 11 May 1990, p. 16 630; Bundesrat, printed paper 496/91, decision of 29 November 1991). This has been taken into account for statistical publications, too, such as the present Statistical Yearbook. In some cases, however, such formulations have not been used in order to keep the texts and tables readable. The designations used in those cases should be interpreted as sex-neutral; thus they refer to both women and men.

Explanations regarding the changeover to the euro

From 1 January 2002, the Federal Statistical Office has changed over to the euro currency unit in its publications. Beginning with its 2002 edition, the Statistical Yearbook, too, indicates all values in euros. The values expressed in DM for periods before 1 January 2002 have been converted based on the constant factor 1 euro = DM 1.95583. Rounding differences have not been balanced in calculating totals. Growth rates and proportions for periods prior to 1 January 2002 have been calculated from DM values and, due to rounding, may slightly differ from the euro values.

The euro size classes indicated for periods before 1 January 2002 had partly to be formed from »round« DM size classes, e.g.:

to under DM 2 500 \triangleq to under EUR 1 278

DM 2 500 to under DM 3 500 \triangleq EUR 1 278 to under EUR 1 790

From 1 January 2002, »round« euro size classes have been changed over to so that comparability with previous years is slightly reduced.

Abbreviations

Measures

St	= piece	m ³ oR	= cubic metre without bark	MW	= megawatt (= 10 ⁶ watt)
P	= pair	l	= litre	kWh	= kilowatt hour (= 10 ³ watt hours)
Mill.	= million	hl	= hectolitre	MWh	= megawatt hour (= 10 ⁶ watt hours)
Mrd.	= billion	BRZ	= gross ton index	GWh	= gigawatt hour (= 10 ⁹ watt hours)
%	= per cent	NRZ	= net ton index	TWh	= terawatt hour (= 10 ¹² watt hours)
mm	= millimetre	g	= gram	J	= joule (1 J = 0.239 calorie)
cm	= centimetre	kg	= kilogram	kJ	= kilojoule (= 10 ³ joule)
cm ³	= cubic centimetre	dt	= 100 kg	GJ	= gigajoule (= 10 ⁹ joule)
m	= metre	t	= (metric) ton	TJ	= terajoule (= 10 ¹² joule)
m ²	= square metre	s	= second	PJ	= petajoule (= 10 ¹⁵ joule)
m ³	= cubic metre	h	= hour		
km	= kilometre	Pkm	= passenger-kilometre		
km ²	= square kilometre	tkm	= ton-kilometre		
a	= are	W	= watt		
ha	= hectare	kW	= kilowatt (= 10 ³ watt)		

Other abbreviations

E	= rapid report	a.n.g.	= not elsewhere classified	BW	= Baden-Württemberg
ein	= non-recurrent	o.a.S.	= no main economic activity	BY	= Bavaria
hj	= semi-annual			BE	= Berlin
J	= annual	EBM-		BB	= Brandenburg
m	= monthly	Waren	= iron, steel, sheet and metal goods	HB	= Bremen
S	= special contribution	c. and f.	= cost and freight	HH	= Hamburg
unr	= irregular	cif	= cost, insurance, freight	HE	= Hesse
V	= preliminary report	ex	= part of	MV	= Mecklenburg-Western Pomerania
vj	= quarterly	fob	= free on board	NI	= Lower Saxony
		RB	= Regierungsbezirk (administrative region)	NW	= North Rhine-Westphalia
Vj	= quarter of a year			RP	= Rhineland-Palatinate
Hj	= half-year			SL	= Saarland
D	= average (for values which cannot be added up)			SN	= Saxony
Wj	= business year (1/7 to 30/6)			ST	= Saxony-Anhalt
Fwj	= forestry business year (1/10 to 30/9)			SH	= Schleswig-Holstein
				TH	= Thuringia

Explanation of symbols

0	= less than half of 1 in the last digit occupied, but more than zero	.	= numerical value unknown or not to be disclosed
—	= no figures or magnitude zero	X	= cell blocked for logical reasons
...	= data will be available later	()	= limited informational value because numerical value is of limited statistical reliability
/	= no data because the numerical value is not sufficiently reliable	| oder —	= fundamental change within a series affecting comparisons over time

Note

In order to give our foreign readership better access to the Statistical Yearbook, the most important information is also provided in the English language. We ask you to understand, however, that the remaining texts and tables were not translated due to the large size of the Yearbook and limited capacities.

Bundesrepublik Deutschland



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0400

Geographische Angaben

*Jeannette Nagel, Tel.: 06 11 / 75 – 3384, E-Mail: jeannette.nagel@destatis.de
 Uwe Scherhag, Tel.: 06 11 / 75 – 2812, E-Mail: uwe.scherhag@destatis.de*

1.0	Landschaft, Klima, Bodenschätze	13
1.1	Äußerste Grenzpunkte	14
1.2	Länge der Grenzen	14
1.3	Ausgewählte Ortshöhenlagen	14
1.4	Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	15
1.5	Schiffbare Flüsse	16
1.6	Schifffahrtskanäle	16
1.7	Natürliche Seen	17
1.8	Stauseen	17
1.9	Ausgewählte Inseln	18

Naturschutz

Hannelore Gemblar, Tel.: 06 11 / 75 – 22 28, E-Mail: ugr@destatis.de

1.10	Naturschutzflächen	18
------	--------------------------	----

Meteorologische Angaben

Heiko Schirrmacher, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 86 19, E-Mail: gruppe-ixa@destatis.de

1.11	Klimatische Verhältnisse	19
------	--------------------------------	----

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die **Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990** geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lössgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Niederrheinische, die Westfälische und die Sächsisch-Thüringische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holstein) durch Förden reich gegliedert; im Osten (Mecklenburg-Vorpommern) besitzt sie den Charakter einer Bodden- und Ausgleichsküste. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum und Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie die Inseln Rügen, Usedom und Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (816 m), Eifel mit Hohem Venn (747 m), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (950 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Mittelharz bis zu 1 142 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald (901 m), das Fichtelgebirge (1 051 m), der Frankenwald (795 m), der Thüringer Wald (983 m) und das Erzgebirge (1 215 m). Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands. Das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, durchbrechen diese Mittelgebirgsschwelle.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart (626 m), Pfälzer Wald (673 m) und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donau-niederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtige Moränen und Schotter, die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagert wurden. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löss, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der **Alpenanteil** der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfasst nur einen schmalen Abschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 592 m), die so genannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpass und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchste Berg der Bundesrepublik), dem Karwendelgebirge (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerische Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des Naturschutzes wurden 6 588 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von 9 248 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wild wachsender Pflanzenarten dienen sollen. Gegenwärtig gibt es in Deutschland 13 Nationalparke, bei denen es sich um großräumige Gebiete von

besonderer Eigenart handelt, z. B. um Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland mehr als 90 Naturparke auf etwa einem Fünftel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Die Tabelle 1.10 »Naturschutzflächen« will nur einen kleinen Überblick über den Bereich Naturschutz vermitteln. Weitere Informationen zum Thema »Naturschutz« enthält das Kapitel »Umwelt«.

Für das Klima der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis –0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach Höhenlage bis unter –6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheintalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Größere Teile des Ostholsteinischen Hügel- und Seenlandes sowie der Gebiete nördlich und nordöstlich der Mecklenburgischen Seenplatte zählen zum Wassereinzugsbereich der Ostsee. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

- die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebiets beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;
- die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen Bucht (westlich von Köln) und in der Leipziger Bucht sowie in der Niederlausitz, in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz;
- die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (zwischen Salzgitter und Gifhorn);
- die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);
- die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, in Sachsen-Anhalt (südlich von Magdeburg), im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;
- die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden); die Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen und Thüringen (an der Werra sowie südlich von Fulda und Nordhausen) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** sind in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und an der Peripherie des rheinisch-westfälischen Industriegebietes entstanden. Auch im nordwestdeutschen Tiefland um Bremen und im Emsland sowie im nördlichen Vorland der Mittelgebirge um Hannover und Braunschweig hat sich die Bevölkerung stärker konzentriert. Das Gleiche gilt für das Umland der Millionenstädte Hamburg und München sowie der Großstädte Nürnberg und Augsburg.

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz
1.1 Äußerste Grenzpunkte *)

Äußerster Grenzpunkt ¹⁾	Östliche Länge von Greenwich	Nördliche Breite	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden ²⁾	8° 24' 44"	55° 03' 33"	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	15° 02' 37"	51° 16' 22"	Neißeau	Niederschles. Oberlausitzkr.	Sachsen
Im Süden	10° 10' 46"	47° 16' 15"	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	5° 52' 01"	51° 03' 09"	Selkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

*) Stand: 31.12.2000. – Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.
¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 640 km.

²⁾ Nördlichster Küstensaum der Insel Sylt.

1.2 Länge der Grenzen *)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67 ¹⁾	Schweiz	316 ²⁾
Niederlande	567 ²⁾	Österreich	815 ²⁾
Belgien	156	Tschechische Republik	811
Luxemburg	135	Polen	442
Frankreich	448	Insgesamt	3 757

*) Stand: 31.12.2000. – Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. Die angegebenen Werte können aufgrund unterschiedlicher Berechnungsverfahren von Angaben der Nachbarstaaten abweichen.

¹⁾ Landgrenze, Seegrenze nicht entgeltlich festgelegt.
²⁾ Festlandgrenze (ohne Dollart und Außenbereich der Ems).
³⁾ Vom Dreiländereck Deutschland–Frankreich–Schweiz bis einschl. Konstanzer Bucht (mit Exklave Büsingen, aber ohne Obersee des Bodensees).

1.3 Ausgewählte Ortschaftenlagen *)

Ort	m	Land	Ort	m	Land	Ort	m	Land	Ort	m	Land
Aachen	173	NW	Essen	76	NW	Krefeld	38	NW	Potsdam	35	BB
Aalen	429	BW	Esslingen am Neckar	401	BW	Landshut	393	BY	Rathenow	28	BB
Albstadt	731	BW	Flensburg	12	SH	Leipzig	112	SN	Recklinghausen	85	NW
Amberg	374	BY	Frankenthal (Pfalz)	96	RP	Leverkusen	40	NW	Regensburg	343	BY
Annaberg-Buchholz	600	SN	Frankfurt am Main	98	HE	Lindau (Bodensee)	401	BY	Remscheid	365	NW
Ansbach	405	BY	Frankfurt (Oder)	50	BB	Lingen (Ems)	23	NI	Reutlingen	382	BW
Aschaffenburg	138	BY	Freiburg im Breisgau	278	BW	Ludwigsburg	293	BW	Rodgau	127	HE
Augsburg	494	BY	Freudenstadt	728	BW	Ludwigshafen am Rhein	96	RP	Rosenheim	446	BY
Bad Homburg v.d. Höhe	197	HE	Fulda	257	HE	Lübeck	13	SH	Rostock	13	MV
Bad Kissingen	220	BY	Fürstenwalde/Spree	41	BB	Lüneburg	20	NI	Rothenburg ob der Tauber	430	BY
Bad Mergentheim	206	BW	Fürth	295	BY	Magdeburg	50	ST	Rüsselsheim	88	HE
Bad Reichenhall	473	BY	Garbsen	54	NI	Mainz	110	RP	Saarbrücken	190	SL
Bad Tölz	658	BY	Garmisch-Partenkirchen	708	BY	Mannheim	97	BW	Salzgitter	70	NI
Baden-Baden	181	BW	Gelsenkirchen	52	NW	Marburg	186	HE	Sankt Andreasberg	580	NI
Balderschwang	1 044	BY	Gera	203	TH	Memmingen	601	BY	St. Wendel	285	SL
Bamberg	262	BY	Gießen	159	HE	Merseburg	100	ST	Schwäbisch Gmünd	321	BW
Bayreuth	340	BY	Göppingen	323	BW	Mönchengladbach	60	NW	Schwedt/Oder	5	BB
Berchtesgaden	572	BY	Görlitz	208	SN	Moers	30	NW	Schweinfurt	226	BY
Bergisch-Gladbach	100	NW	Göttingen	150	NI	Mühlhausen/Thüringen	209	TH	Schwerin	38	MV
Berlin	34	BE	Goslar	255	NI	Mülheim a. d. Ruhr	40	NW	Siegen	280	NW
Bielefeld	118	NW	Greifswald	5	MV	München	518	BY	Sindelfingen	449	BW
Bochum	100	NW	Güstrow	14	MV	Münster	60	NW	Solingen	221	NW
Bonn	60	NW	Hagen	106	NW	Neubrandenburg	20	MV	Speyer	103	RP
Bottrop	55	NW	Halberstadt	122	ST	Neumünster	22	SH	Stendal	32	ST
Brandenburg an der Havel	32	BB	Halle (Saale)	100	ST	Neuruppin	42	BB	Strausund	13	MV
Braunschweig	74	NI	Hamburg	6	HH	Neuss	40	NW	Straubing	331	BY
Bremen	3	HB	Hamel n	62	NI	Neustrelitz	75	MP	Stuttgart	245	BW
Bremerhaven	2	HB	Hamm	63	NW	Neuwied	65	RP	Trier	130	RP
Celle	40	NI	Hanau	104	HE	Nördlingen	441	BY	Tübingen	341	BW
Chemnitz	296	SN	Hannover	55	NI	Norderstedt	36	SH	Ulm	478	BW
Coburg	292	BY	Heidelberg	114	BW	Nordhausen	185	TH	Waren (Müritzt)	70	MV
Cottbus	75	BB	Heilbronn	157	BW	Nordhorn	23	NI	Weiden i. d. OPf.	397	BY
Cuxhaven	2	NI	Herne	65	NW	Nürnberg	309	BY	Weimar	255	TH
Darmstadt	144	HE	Hildesheim	93	NI	Oberhausen	42	NW	Wernigerode	240	ST
Delmenhorst	7	NI	Hof	500	BY	Oberstdorf	815	BY	Wetzlar	168	HE
Dessau	61	ST	Hoyerswerda	116	SN	Oberwiesenthal	914	SN	Wiesbaden	115	HE
Detmold	130	NW	Ingolstadt	374	BY	Offenbach am Main	98	HE	Wilhelmshaven	2	NI
Dortmund	76	NW	Itzehoe	10	SH	Offenburg	163	BW	Winterberg	668	NW
Dresden	113	SN	Jena	148	TH	Oldenburg (Oldenburg)	4	NI	Wismar	15	MV
Düsseldorf	36	NW	Kaiserslautern	251	RP	Oranienburg	34	BB	Wittenberg	74	ST
Duisburg	33	NW	Karlsruhe	115	BW	Osnabrück	63	NI	Wolfen	80	ST
Eberswalde	30	BB	Kassel	167	HE	Paderborn	110	NW	Wolfenbüttel	75	NI
Eisenach	220	TH	Kaufbeuren	678	BY	Passau	312	BY	Wolfsburg	63	NI
Eisenhüttenstadt	45	BB	Kempten (Allgäu)	674	BY	Peine	68	NI	Worms	100	RP
Elmshorn	3	SH	Kiel	5	SH	Pforzheim	273	BW	Würzburg	177	BY
Emden	1	NI	Koblenz	60	RP	Pinneberg	2	SH	Wuppertal	160	NW
Erfurt	195	TH	Köln	53	NW	Pirmasens	387	RP	Zittau	245	SN
Erlangen	280	BY	Konstanz	405	BW	Plauen	355	SN	Zwickau	267	SN

*) Stand: 1.04.2003. – Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null.

Quelle: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz
 1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge *)

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen			Hessisches Berg- und Hügelland		
Nördliche Kalkalpen			Wasserkuppe	950	Hohe Rhön (Lange Rhön)
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Kreuzberg	928	Hohe Rhön (Lange Rhön)
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge	Milseburg	835	Vorder- und Kuppenrhön
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Hochfrotzspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Hoher Meißner	754	Meißner (Fulda-Werra-Bergland)
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Wüstegarten	675	Kellerwald
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Bielstein	641	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Eisenberg	636	Knüll
Hochvogel	2 592	Allgäuer Hochalpen	Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Weser- und Leinebergland, Harz		
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Brocken	1 142	Mittelharz
Westliche Karwendelspitze	2 384	Karwendelgebirge	Wurmberg	971	Oberharz
Soiemspitze	2 257	Karwendelgebirge	Bruchberg	927	Mittelharz
Hoher Ifen	2 229	Hinterer Bregenzer Wald	Großer Auerberg	580	Unterharz
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Große Blöße	528	Solling
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Köterberg	496	Lipper Bergland
Säuling	2 047	Ammergebirge	Bröhn	405	Deister (Calenberger Bergland)
Rotwand	1 884	Mangfallgebirge	Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge		
Hochgrat	1 834	Vorderer Bregenzer Wald	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Benediktenwand	1 800	Walchenseeberge (Kocheler Berge)	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Großer Beerberg	983	Thüringer Wald
Grünten	1 738	Vilsener Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Großer Inselsberg	916	Thüringer Wald
Alpenvorland			Kieferle	867	Thüringer Schiefergebirge
Schwarzer Grat	1 118	Adelegg	Kickelhahn	861	Thüringer Wald
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge	Döbraberger	795	Frankenwald
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Wetzstein	792	Thüringer Schiefergebirge
Hohentwiel	686	Hegau	Vogtland, Erzgebirge		
Mittelgebirge			Fichtelberg	1 215	Oberes Westerzgebirge
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Auersberg	1 018	Oberes Westerzgebirge
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Hoher Kiel	943	Oberes Westerzgebirge
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Kahleberg	905	Oberes Osterzgebirge
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Pöhlberg	831	Unteres Westerzgebirge
Hornisgründe	1 164	Gründenschwarzwald	Geising	824	Oberes Osterzgebirge
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Kapellenberg	757	Elstergebirge (Oberes Vogtland)
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Sächsisches Kreidesandsteingebiet, Oberlausitz		
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Lausche	793	Zittauer Gebirge
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Hochwald	749	Zittauer Gebirge
Großer Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Valtenberg	587	Lausitzer Bergland
Dreisselsberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Kottmar	583	Lausitzer Bergland
Einödrigel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Großer Zschirnstein	560	Elbsandsteingebirge
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Lilienstein	415	Elbsandsteingebirge
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Mittelgebirgsvorland		
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Dolmar	739	Südliches Vorland des Thüringer Waldes
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg und Hügelland	Großer Gleichberg	679	Grabfeld
Kalmitt	673	Haardt (Pfälzer Wald)	Birkenberg	533	Ohmgebirge
Poppberg	652	Mittlere Frankenalb	Ehrenbürg (Walberta)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Wülzburg	628	Südliche Frankenalb	Alter Berg	494	Hainich
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald	Großer Ettersberg	478	Thüringer Becken
Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald	Kulpenberg	473	Kyffhäuser
Geiersberg	586	Sandstein-Spessart	Landeskronen	419	Ostlausitzer Vorberge
Schaumberg	568	Oberes Nahebergland	Abtsberg	412	Thüringer Becken
Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb	Keulenberg	404	Westlausitzer Vorberge
Hohenlandsberg	498	Steigerwald	Tiefland		
Rheinisches Schiefergebirge			Kuxberg	322	Elm (Ostbraunschweigisches Hügelland)
Großer Feldberg	879	Hoher Taunus	Hagelberg	200	Hoher Fläming
Längenberg	843	Rothaargebirge (Hochsauerland)	Sternweder Berg	181	Rahden-Diepenauer Geest
Erbeskopf	816	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)	Helpter Berge	179	Oberes Tollensegebiet
Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel	Golmberg	178	Niederer Fläming
Schwarzer Mann	697	Schnelleifel (Westliche Hocheifel)	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Weißer Stein	690	Rureifel	Bungsberg	167	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
Nordhelle	663	Ebbegebirge (Südsauerländer Bergland)	Hutberg	162	Gubener Land
Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)	Piekberg	161	Jasmund (Rügen)
Fuchskäute	656	Hoher Westerwald	Hellberge	160	Klützer Heide (Altmark)
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingaugebirge)	Semmelberg	158	Oberbarnim
Großer Ölberg	460	Siebengebirge (Unteres Mittelrheingebiet)	Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Fatkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)

* Stand: 31.12.2000. – Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume.
 1) Normal-Null.

Quelle: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz
1.5 Schiffbare Flüsse *)

Fluß	Länge		Einzugs- bereich km²	Fluß	Länge		Einzugs- bereich km²
	insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar	
	km				km		
Donau	647	387 ¹⁾	78 178	Elbe	700 ²⁾	700 ²⁾	98 046
Rhein	865	778	105 934	Saale	427	124	23 737
Neckar	367	203	13 558	Havel	343	243	24 273
Main	524	384	27 208	Spree	382	147	10 100
Regnitz	64	5	7 523	Dahme	102	40	1 894
Lahn	245	148 ¹⁾	5 947	Elde	208	180 ⁴⁾	2 990
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	102	102	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	214	41 ¹⁾	4 489	Lühe	55	13	204
Ems	371 ²⁾	238	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27 ¹⁾	1 917	Pinnau	44	19	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109 ¹⁾	6 947	Stör	83	51	1 800
Werra	292	89 ¹⁾	1 417	Oste	160	82 ¹⁾	1 714
Aller	211	117	14 446	Eider	188	112	1 891
Leine	247	112 ¹⁾	6 006	Trave	109	53 ¹⁾	1 854
Lesum/Wümme	128	29 ¹⁾	2 225	Warnow	155	14	2 982
Hunte	189	26	2 785	Ryck	30	5	305
Geeste	43	29 ¹⁾	337	Peene	143	104 ⁴⁾	5 110
				Uecker	94	9	2 401
				Randow	70	3	703
				Oder	162	162	4 399

*) Stand: 1.05.2003. – Innerhalb Deutschlands.
1) Teilstrecken ohne gewerblichen Schiffsverkehr.
2) Bis zum Eintritt in den Dollart.

2) Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km.
4) Elde-Müritz-Wasserweg.
1) Einschl. Kummerower See, bis zum Oderhaff.

Quelle: Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz

1.6 Schifffahrtskanäle *)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs- jahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	je Schiffseinheit bis ... t
Mittellandkanal	Bergeshövede–Rothensee bei Magdeburg	1938	321,3	2 ¹⁾	1 000 ²⁾
Dortmund-Ems-Kanal ³⁾	Dortmund–Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	15 ¹⁾	1 500 ⁴⁾
Main-Donau-Kanal	Bamberg–Kelheim	1992 ³⁾	171,0	16	1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg–Edesbüttel	1976	115,2	1 ¹⁾	1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel–Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Oder-Spree-Kanal	Eisenhüttenstadt–Dahme	1935	83,7	5	1 000
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)–Oranienburg	1914	82,8	1 ¹⁾	1 000
Küstenkanal	Dörpen (Ems)–Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe–Lübeck	1900	62,0	7	1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel–Datteln	1929	60,2	6	3 600
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)–Plaue (Havel)	1936	56,4	3	1 000
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln–östlich Hamm	1915	47,2	2	1 500
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort–Henrichenburg	1914	45,6	5 ¹⁾	1 500 ⁴⁾
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg–Berlin-Grünau	1906	37,8	1	1 000
Havelkanal	Paretz (Havel)–Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	1 000

*) Stand: 1.05.2003. – Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 30 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t.
1) Sowie ein Schiffshebewerk.
2) Auf ausgebauten Strecken: 2 100 t.
3) Benutzt streckenweise die Ems.

4) Auf ausgebauten Strecken: 3 600 t.
3) 1972 Abschnitt Bamberg-Nürnberg (72 km, 7 Schleusen); 1985 Abschnitt Nürnberg-Roth (22 km, 3 Schleusen); 1987 Ausbau bis Hilpoltstein (12 km); 1989 Abschnitt Kelheim (Donau)-Riedenburg (18 km, 2 Schleusen).

Quelle: Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz
1.7 Natürliche Seen *)

See	Fläche km ²	Größe	Mittlere	Seespiegel- höhe über NN	Kreis (Land)
			Tiefe			m
Bodensee	571,5 ¹⁾	254	85	395	Konstanz u. Bodenseekreis (Baden-Württemberg), Lindau/Bodensee (Bayern)
Müritz	109,2	30	10	62	Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Chiemsee	79,9	73	26	518	Traunstein (Bayern)
Schweriner See	61,5	52	14	38	Schwerin ²⁾ u. Nordwestmecklenburg (Mecklenburg-Vorpommern)
Starnberger See	56,4	128	53	584	Starnberg (Bayern)
Ammersee	46,6	81	38	533	Landsberg a. Lech (Bayern)
Plauer See	38,4	26	7	62	Parchim und Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Kummerower See	32,5	23	8	0,2	Demmin (Mecklenburg-Vorpommern)
Steinhuder Meer	29,1	3	2	37	Hannover (Niedersachsen)
Großer Plöner See	30,0	58	12	21	Plön und Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Schaalsee	22,8	72	16	35	Ludwigslust (Mecklenburg-Vorpommern), Hzgt. Lauenburg (Schleswig-Holstein)
Selenter See	22,4	36	13	37	Plön (Schleswig-Holstein)
Kölpinsee	20,3	30	4	62	Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Tollensesee	17,9	31	18	15	Neubrandenburg ²⁾ (Mecklenburg-Vorpommern)
Walchensee	16,1	190	81	799	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)
Krakower See	15,1	28	7	48	Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)
Großer Ratzeburger See	13,2	24	11	3	Herzogtum Lauenburg (Schleswig-Holstein)
Malchiner See	14,0	10	3	0,6	Demmin und Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)
Dümmer	12,4	2	1	37	Diepholz (Niedersachsen)
Scharmützelsee	12,1	29	9	38	Oder-Spree (Brandenburg)
Schwiebichsee	11,5	8	3	41	Oder-Spree (Brandenburg)
Parsteiner See	11,0	30	10	44	Barnim (Brandenburg)
Unteruckersee	10,4	19	9	18	Uckermark (Brandenburg)
Wittensee	10,3	21	10	4	Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein)
Fleesensee	10,1	26	6	62	Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Waginger und Tachingener See	9,0	27	13	442	Traunstein (Bayern)
Tegernsee	8,9	73	36	725	Miesbach (Bayern)
Beetzsee	8,8	9	6	28	Brandenburg an der Havel ²⁾ (Brandenburg)
Ruppiner See	8,5	24	12	40	Ostprignitz-Ruppin (Brandenburg)
Schwieblosee	8,5	8	3	29	Potsdam-Mittelmark (Brandenburg)
Grimnitzsee	8,3	11	3	65	Barnim (Brandenburg)
Werbellinsee	7,9	56	27	43	Barnim (Brandenburg)
Staffelsee	7,7	39	10	649	Garmisch-Partenkirchen (Bayern)
Westensee	7,2	18	5,9	6	Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein)
Großer Müggelsee	7,7	8	5	32	Köpenick ³⁾ (Berlin)
Oberuckersee	6,7	17	6	19	Uckermark (Brandenburg)
Simssee	6,5	23	13	470	Rosenheim (Bayern)

*) Stand: 1.06.2003. – Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelfläche von über 6 km².
1) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln.

2) Kreisfreie Stadt.
3) Stadtbezirk.

Quelle: Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

1.8 Stauseen *)

Talsperre (Vorfluter/Wasserlauf/Flußgebiet)	Stauraum	Maximale Fläche	Größe Stauhöhe	Jahr der Fertig- stellung	Bestim- mung ¹⁾	Kreis (Land)
	Mill. m ³	km ²	m			
Bleiloch (Saale/Elbe)	215,0	9,2	60	1932	H, E, N, Er	Saale-Orla-Kreis (Thüringen)
Schwammenauel (Rur/Maas)	202,6	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Aachen und Düren (Nordrhein-Westfalen)
Edersee (Eder-Fulda/Weser)	202,0	12,0	42	1914	N, H, E, Z	Waldeck-Frankenberg (Hessen)
Hohenwarte (Saale/Elbe)	182,0	7,3	65	1941	H, E, N, Er	Saalfeld-Rudolstadt (Thüringen)
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr/Rhein)	171,8	7,1	52	1965	H, E	Olpe (Nordrhein-Westfalen)
Forggensee (Lech/Donau)	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Ostallgäu (Bayern)
Großer Brombachsee (Brombach-Rednitz-Regnitz-Main/Rhein)	145,0	8,9	33	1997	N, H, Er	Weißenburg-Gunzenhausen (Bayern)
Möhne (Möhne-Ruhr/Rhein)	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Soest (Nordrhein-Westfalen)
Rappbode (Rappbode-Bode-Saale/Elbe)	109,1	4,0	87	1959	T, H, E	Wernigerode (Sachsen-Anhalt)
Schluchsee (Schwarza-Wutach/Rhein)	108,0	5,1	35	1932	E, Er	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
Sylvensteinsee (Isar/Donau)	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)
Große Dhünn (Dhünn/Rhein)	81,0	4,6	54	1987	T, H, N	Rheinisch-Bergischer Kreis (Nordrhein-Westfalen)
Eibenstock (Zwickauer Mulde-Mulde/Elbe)	74,7	3,7	51	1982	T, H	Aue-Schwarzenberg (Sachsen)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr/Rhein)	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Hochsauerlandkreis (Nordrhein-Westfalen)
Pöhl (Trieb-Weiße Elster-Saale/Elbe)	62,0	3,9	45	1964	N, H, E, Er	Vogtlandkreis (Sachsen)
Oker (Oker-Aller/Weser)	47,4	2,3	66	1956	H, N, E, Er	Goslar (Niedersachsen)
Grane (Grane-Innerste-Leine-Aller/Weser)	46,4	2,2	61	1969	H, T	Goslar (Niedersachsen)
Urft (Urft-Rur/Maas)	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Euskirchen (Nordrhein-Westfalen)
Bautzen (Spree-Havel/Elbe)	44,6	5,6	13	1975	N, H, Er	Bautzen (Sachsen)
Spremberg (Spree-Havel/Elbe)	42,7	9,9	11	1965	N, H, E	Spree-Neiße (Brandenburg)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg/Rhein)	41,4	2,2	46	1958	T, I, H, N	Rhein-Sieg-Kreis (Nordrhein-Westfalen)
Henne (Henne-Ruhr/Rhein)	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Hochsauerlandkreis (Nordrhein-Westfalen)
Kelbra (Helme-Unstrut-Saale/Elbe)	35,6	14,3	7	1967	H, N	Sangerhausen (Sachsen-Anhalt)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr/Rhein)	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Märkischer Kreis (Nordrhein-Westfalen)
Wiehl (Wiehl-Agger-Sieg/Rhein)	31,5	2,0	50	1974	T, H	Oberbergischer Kreis (Nordrhein-Westfalen)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller/Weser)	30,6	1,4	51	1934	H, N, E	Osterode am Harz (Niedersachsen)
Zeulenroda (Weida-Weiße Elster-Saale/Elbe)	30,4	2,4	30	1975	T, H	Greiz (Thüringen)
Rottachsee (Rottach-Ilter/Donau)	28,5	3,0	32	1992	N, E, H, Er	Oberallgäu (Bayern)
Wupper (Wupper/Rhein)	25,9	2,2	35	1988	H, N, E, Er	Oberbergischer Kreis (Nordrhein-Westfalen)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller/Weser)	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz (Niedersachsen)

*) Stand: 1.06.2003. – Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 25 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken und Speicherwerke.

1) Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industriewasserentnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung oder Betriebswasserversorgung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschußwasser für die Schifffahrt.

Quelle: Länderarbeitsgemeinschaft Wasser

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz
 1.9 Ausgewählte Inseln *)

Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis
Nordsee			Ostsee			Binnenlandgewässer		
Deutsche Bucht			Schleswig-Holsteinische Inseln			Norddeutsches Tiefland		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Fehmarn	185,4	Ostholstein	Harriersand (Weser)	6,7	Osterholz
Ostfriesische Inseln			Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flensburg	Pagensand (Elbe)	3,8	Pinneberg
Borkum	30,7	Leer	Mecklenburgische Inseln			Plauer Werder (Plauer See)	2,8	Müritz
Norderney	26,3	Aurich	Poel	34,3	Nordwestmecklenburg	Kampenwerder (Schaalsee)	2,7	Ludwigslust
Langeoog	19,7	Wittmund	Langenwerder	0,5	Nordwestmecklenburg	Elsflether Sand (Weser)	2,4	Wesermarsch
Spiekeroog	18,2	Wittmund	Vorpommersche Inseln			Lühesand (Elbe)	1,3	Stade
Juist	16,4	Aurich	Rügen	930,0	Rügen	Pfaueninsel (Havel)	0,9	Berlin ²⁾
Baltrum	6,5	Aurich	Usedom	373,0 ³⁾	Ostvorpommern	Lieps (Schweriner See)	0,5	Nordwestmecklenburg
Memmert	5,2	Aurich	Umanz	19,6	Rügen	Werder (Havel)	0,4	Potsdam-Mittelmark
Wangerooge	5,0	Friesland	Hiddensee	16,7	Rügen	Ratzeburg (Ratzeburger See)	0,4	Hzgt. Lauenburg
Inseln vor der Elbemündung			Große und Kleine Kirtz	3,7	Nordvorpommern	Scharfenberg (Tegeler See)	0,2	Berlin ⁴⁾
Scharhörn	4,1	Hamburg	Bock	3,4	Nordvorpommern	Schwanenwerder (Havel)	0,2	Berlin ³⁾
Neuwark	3,6	Hamburg	Koos	1,6	Greifswald	Deutsche Mittelgebirgsschwelle		
Nordfriesische Inseln			Pulitz	1,2	Rügen	Niederwerth (Rhein)	1,3	Mayen-Koblenz
Sylt	99,2	Nordfriesland	Großer und Kleiner Werder	1,2	Nordvorpommern	Süddeutsches Stufenland		
Föhr	82,9	Nordfriesland	Görmitz	1,0	Ostvorpommern	Königsklinger Aue (Rhein)	0,8	Mainz-Bingen
Nordstrand	50,4	Nordfriesland	Vilm	1,0	Rügen	Retzbergsaue (Rhein)	0,8	Wiesbaden
Pellworm	37,4	Nordfriesland	Oje (Barther Bodden)	0,9	Nordvorpommern	Mariannenau (Rhein)	0,6	Rheingau-Taunus-Kreis
Amrum	20,4	Nordfriesland	Dänholm (Strelasund)	0,9	Stralsund	Petersaue (Rhein)	0,5	Wiesbaden
Nordmarsch-Langeneß ¹⁾	11,6	Nordfriesland	Öhe	0,7	Rügen	Deutsches Alpenvorland		
Hooge ¹⁾	5,9	Nordfriesland	Greifswalder Oje	0,6	Ostvorpommern	Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
Gröde-Appelland ¹⁾	2,8	Nordfriesland	Riether Werder	0,6	Uecker-Randow	Herreninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
			Liebitz	0,4	Rügen	Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz
			Ruden	0,4	Ostvorpommern	Lindau (Bodensee)	0,4	Lindau (Bodensee)
			Fährinsel	0,4	Rügen	Fraueninsel (Chiemsee)	0,15	Rosenheim
			Riems	0,3	Greifswald			

^{*)} Stand: 1.05.2003.
¹⁾ Hallig.
²⁾ Anteil der Bundesrepublik Deutschland; Gesamtfläche: 445,0 km².

³⁾ Stadtbezirk Steglitz-Zehlendorf.
⁴⁾ Stadtbezirk Reinickendorf.

Quelle: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main

1.10 Naturschutzflächen *)

Land	Nationalparke	Biosphären-reservate	Naturschutzgebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung	Naturwaldreservate
	31.12.2002		31.12.2001	31.12.2002		15.1.2002
km ²						
Baden-Württemberg	–	–	777	6 867	11	48
Bayern	451	1 328	1 542	20 816	320	64
Berlin	–	–	17	40	–	–
Brandenburg ¹⁾	106	2 327	1 518	7 116	123	2
Bremen	–	–	19	–	–	–
Hamburg	138	117	55	–	124	1
Hessen	–	636	383	6 602	2	12
Mecklenburg-Vorpommern	1 154	929	682	2 442	325	5
Niedersachsen	2 935	2 912	1 500	7 942	2 533	40
Nordrhein-Westfalen	–	–	1 233	10 026	268	13
Rheinland-Pfalz	–	1 798	348	4 255	3	20
Saarland	–	–	45	1 297	–	12
Sachsen	93	301	472	1 855	–	5
Sachsen-Anhalt	89	2 276	493	990	122	2
Schleswig-Holstein ²⁾	4 415	2 856	413	1 960	4 550	3
Thüringen	76	656	326	2 082	7	11
Deutschland	9 456	16 134	9 823	74 289	8 387	237

^{*)} Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden. – Ausführliche Angaben enthält Tabelle 26.20, S. 725 f.

¹⁾ Das Naturschutzgebiet »Nationalpark Unteres Odertal« (106 km²) ist mit berücksichtigt, da die betreffende Verordnung nach wie vor Bestand hat.

²⁾ Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein beträgt 2 014 km²; darin enthalten sind 1 601 km² Watt- und Wasserflächen, die statistisch nicht zur Landesfläche gehören.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz
 1.11 Klimatische Verhältnisse *)
 1.11.1 Lufttemperaturen

Beobachtungsstation (Höhe in m über Normal-Null) a = 2001/2002 b = langjähriger Durchschnitt †)	Mittlere Lufttemperatur in °C ‡)												Frost-	Eis-	Sommer-	
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr †)	Dez. – März	Mai – Aug.	
List auf Sylt (26) a	7,3	2,3	3,6	5,2	5,1	7,7	12,9	15,8	17,1	19,9	16,0	8,3	10,1	25	4	13
b	6,1	2,8	1,9	0,9	2,7	6,0	10,8	14,2	15,7	16,2	13,9	10,4	8,4	55	18	5
Greifswald (2) a	4,7	0,4	2,6	5,0	5,1	7,3	13,4	16,7	18,4	20,1	15,1	7,9	9,7	54	6	22
b	4,6	1,1	-0,5	0,0	2,8	6,6	11,5	15,3	16,8	16,7	13,5	9,4	8,1	68	26	14
Lübeck-Blankensee (14) a	4,4	0,2	2,8	4,9	4,7	7,8	13,7	16,6	17,4	19,5	14,2	7,3	9,5	61	8	36
b	4,4	1,4	-0,3	0,2	3,0	6,6	11,6	15,0	16,5	16,4	13,1	9,1	8,1	62	21	20
Hannover-Langenhagen (Flughafen) (55) a	5,6	0,9	3,3	6,1	5,9	8,4	14,4	17,1	17,8	19,7	14,2	8,5	10,2	50	6	26
b	5,0	1,9	0,6	1,1	4,0	7,8	12,6	15,8	17,2	16,9	13,7	9,7	8,9	63	20	24
Potsdam (81) a	4,0	-0,4	1,6	5,1	5,5	8,5	15,3	17,4	18,7	20,5	14,5	8,0	9,9	58	14	50
b	4,2	0,7	-0,9	0,2	3,7	8,0	13,2	16,6	17,9	17,5	13,9	9,4	8,7	74	24	36
Leipzig-Schkeuditz (Flughafen) . (144) a	4,5	-0,3	1,4	5,5	5,4	7,8	14,7	17,5	18,8	20,3	14,1	8,6	9,9	56	11	41
b	4,5	1,0	-0,4	0,3	3,8	8,0	12,9	16,2	17,9	17,7	14,2	9,6	8,8	66	21	34
Frankfurt am Main (Flughafen) . (112) a	4,6	1,4	1,3	6,5	7,3	10,1	14,6	19,5	19,1	20,0	14,5	10,3	10,8	54	15	46
b	4,7	1,8	0,7	1,8	5,2	9,2	13,7	17,1	18,9	18,3	14,8	9,8	9,7	64	16	38
Trier – Petrisberg (265) a	4,3	1,1	0,9	6,2	6,8	9,4	13,7	18,2	18,0	18,4	13,6	9,8	10,0	57	17	31
b	4,6	1,8	0,9	1,9	4,9	8,4	12,6	15,7	17,6	17,1	14,0	9,8	9,1	60	15	31
Regensburg (366) a	2,4	-1,5	-1,4	4,5	5,3	8,7	14,8	19,0	18,4	19,1	12,5	8,1	9,2	72	27	48
b	2,9	-0,6	-2,1	-0,4	3,6	8,1	12,9	16,2	17,9	17,2	13,7	8,4	8,2	82	32	35
Freiburg im Breisgau (269) a	4,4	1,9	2,4	7,9	9,0	11,3	15,0	20,9	20,2	19,8	15,0	11,8	11,6	44	13	52
b	5,8	2,6	1,7	3,1	6,5	10,1	14,4	17,7	19,9	19,2	16,1	11,1	10,7	52	14	42

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Offenbach am Main

1.11.2 Niederschläge

Beobachtungsstation (Höhe in m über Normal-Null) a = 2001/2002 b = langjähriger Durchschnitt †)	Niederschlagsmenge in mm ‡)												Jahr †)	
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.		
List auf Sylt (26) a	61	55	58	64	21	41	50	87	104	96	39	128	804	
b	94	72	57	35	45	40	42	56	62	72	83	89	745	
Greifswald (2) a	39	54	51	74	44	41	61	63	36	84	24	76	647	
b	51	47	40	30	39	39	49	59	63	54	53	43	565	
Lübeck-Blankensee (14) a	57	68	63	124	52	53	64	79	188	132	13	101	994	
b	64	63	57	39	52	46	47	63	71	68	62	52	686	
Hannover-Langenhagen (Flughafen) (55) a	39	80	42	84	27	52	62	60	170	81	18	87	802	
b	52	60	52	37	48	50	62	73	62	64	53	42	656	
Potsdam (81) a	35	65	26	67	34	46	86	37	76	183	41	70	766	
b	47	56	44	37	39	44	61	69	52	60	45	36	590	
Leipzig-Schkeuditz (Flughafen) . (144) a	38	37	18	27	32	38	55	52	80	116	52	46	591	
b	37	40	32	30	34	43	49	62	47	59	44	34	512	
Frankfurt am Main (Flughafen) . (112) a	90	28	35	97	36	46	91	15	113	54	30	92	727	
b	59	54	44	40	51	52	61	70	63	65	48	51	658	
Trier – Petrisberg (265) a	94	44	31	128	62	41	52	40	56	105	33	109	795	
b	74	72	60	55	64	53	68	73	70	71	59	65	784	
Regensburg (366) a	73	59	26	76	89	30	57	95	138	93	62	100	898	
b	49	48	43	39	40	44	61	79	72	72	51	44	642	
Freiburg im Breisgau (269) a	95	20	19	66	48	69	155	121	102	98	87	109	989	
b	73	66	60	54	64	81	106	117	96	102	71	66	955	

*) Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Herausgeber: Deutscher Wetterdienst in Offenbach am Main und Potsdam).

†) Durchschnitt aus den Jahren 1961 – 1990, für Lübeck-Blankensee Durchschnitt von Travemünde.

‡) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel

$$\frac{7^n + 14^n + 2 \times 21^n}{4}$$

‡) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C; Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

†) Wasserwirtschaftsjahr (November – Oktober).

‡) 1 mm = 1 l / m².

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Offenbach am Main

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Zeitreihen für Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	†)	Einheit	1995	1997	1999	2000	2001	2002	Seite
Bevölkerung									
Fläche	31.12.	km²	357 022	357 021	357 020	357 022	357 023	...	46
Bevölkerung	31.12.	1 000	81 817	82 057	82 163	82 260	82 440	82 537	59
männlich	31.12.	1 000	39 825	39 992	40 091	40 157	40 275	40 345	59
weiblich	31.12.	1 000	41 993	42 065	42 073	42 103	42 166	42 192	59
Einwohner je km²	31.12.	Anzahl	229	230	230	230	231	...	46
Ausländische Bevölkerung	31.12.	1 000	7 174	7 366	7 344	7 297	7 319	7 336	65
Privathaushalte ‡)	April	1 000	36 938	37 457	37 795	38 124	38 456	38 720	63
Einpersonenhaushalte	April	1 000	12 891	13 259	13 485	13 750	14 056	14 225	63
Mehrpersonenhaushalte	April	1 000	24 047	24 198	24 310	24 374	24 399	24 495	63
Eheschließungen	JS	Anzahl	430 534	422 776	430 674	418 550	389 591	391 967 ¹⁵⁾	67
Gerichtliche Ehelösungen	JS	Anzahl	170 000	188 483	190 760	194 630	197 750	...	74
Lebendgeborene	JS	Anzahl	765 221	812 173	770 744	766 999	734 475	719 250 ¹⁵⁾	67
Gestorbene	JS	Anzahl	884 588	860 389	846 330	838 797	828 541	841 673 ¹⁵⁾	67
Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	JS	Anzahl	-119 367	-48 216	-75 586	-71 798	-94 066	-122 423 ¹⁵⁾	67
Grenzüberschreitende Wanderungen									
Zuzüge über die Grenzen ‡)	JS	Anzahl	1 096 048	840 633	874 023	841 158	879 217	842 543 ¹⁵⁾	75
Fortzüge über die Grenzen ‡)	JS	Anzahl	698 113	746 969	672 048	674 038	606 494	623 255 ¹⁵⁾	75
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) ‡)	JS	Anzahl	+397 935	+93 664	+201 975	+167 120	+272 723	+219 288 ¹⁵⁾	-
Ausiedler/Ausiedlerinnen	JS	Anzahl	217 898	134 419	104 916	95 615	98 484	91 416	79
Einbürgerungen	JS	Anzahl	313 606	278 662	248 206	186 688	178 098	...	66
Erwerbstätigkeit									
Erwerbstätige ‡)	April	1 000	36 048	35 805	36 402	36 604	36 816	36 536	106
männlich	April	1 000	20 939	20 549	20 659	20 680	20 629	20 336	106
weiblich	April	1 000	15 109	15 256	15 744	15 924	16 187	16 200	106
nach Wirtschaftsbereichen §)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	April	1 000	1 163	1 049	1 026	987	943	923	107
Produzierendes Gewerbe	April	1 000	12 944	12 287	12 150	12 102	11 934	11 656	107
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	April	1 000	8 219	8 185	8 349	8 417	8 531	8 355	107
Sonstige Dienstleistungen	April	1 000	13 722	14 284	14 877	15 097	15 408	15 602	107
nach der Stellung im Beruf									
Selbstständige	April	1 000	3 336	3 528	3 594	3 643	3 632	3 654	107
Mithelfende Familienangehörige	April	1 000	482	360	311	323	441	414	107
Abhängige	April	1 000	32 230	31 917	32 497	32 638	32 743	32 469	107
Beamte/Beamtinnen	April	1 000	2 445	2 455	2 389	2 315	2 263	2 224	107
Angestellte §)	April	1 000	16 790	16 986	17 655	17 645	18 496	18 668	107
Arbeiter/Arbeiterinnen §)	April	1 000	12 995	12 476	12 453	12 678	11 984	11 576	107
Arbeitslose	D	Anzahl	3 611 921	4 384 456	4 099 209	3 888 652	3 851 636	4 060 317	128
Arbeitslosenquote ‡)	D	%	9,4	11,4	10,5	9,6	9,4	9,8	128
Offene Stellen	D	Anzahl	321 306	337 110	456 379	513 963	506 141	451 217	126/127
Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen	D	Anzahl	198 580	182 853	118 647	86 052	122 942	206 767	124
Unternehmen									
Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen §)	JS	Anzahl	...	2 797 759	2 886 268	2 909 150	2 920 983	...	-
Insolvenzen von Unternehmen ‡)	JS	Anzahl	22 344	27 474	26 476	28 235	32 278	37 579	138
davon:									
Verarbeitendes Gewerbe	JS	Anzahl	3 348	3 598	3 139	3 305	3 655	4 344	138
Baugewerbe	JS	Anzahl	5 542	7 788	7 766	8 103	9 026	9 160	138
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	JS	Anzahl	5 584	6 111	5 668	5 624	6 005	7 491	138
Gastgewerbe	JS	Anzahl	1 235	1 679	1 674	1 927	2 204	2 655	138
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	JS	Anzahl	1 457	1 558	1 299	1 714	2 137	2 451	138
Dienstleistungsunternehmen ¹⁰⁾	JS	Anzahl	4 771	6 233	6 369	7 044	8 655	10 853	138
Sonstige Unternehmen	JS	Anzahl	407	507	561	518	596	625	138
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
Landwirtschaftliche Betriebe ¹¹⁾	JS	1 000	588	555	472	458	449	...	147
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹¹⁾	JS	1 000 ha	17 344	17 327	17 152	17 067	17 042	16 974	175
dar. Ackerland	JS	1 000 ha	11 835	11 832	11 822	11 804	11 813	11 791	175
Getreideernte	JS	1 000 t	39 864	45 486	44 452	45 271	49 709	43 391	168
Kartoffelernte	JS	1 000 t	9 898	11 659	11 568	13 193	11 503	11 114	169
Zuckerrübenerte	JS	1 000 t	26 049	25 769	27 569	27 870	24 730	26 794	169
Obsternte (Marktoberstanbau) ¹²⁾	JS	1 000 t	791	948	1 331	1 443	1 190	1 041	172
Gemüseernte ¹³⁾	JS	1 000 t	2 220	2 318	2 583	2 647	2 534	2 551	-
Weinmosternte	JS	1 000 hl	8 510	8 495	12 286	10 081	9 081	10 135	178
Holz einschlag	FwJS	1 000 m³ oR	39 344	38 207	37 636	49 116	39 482	42 380	-
Schweinebestand ¹⁴⁾	3.11.	1 000	23 737	24 795	26 001	25 767	25 958	26 252	184
Rinderbestand ¹⁴⁾	3.11.	1 000	15 890	15 227	14 658	14 568	14 227	13 732	183
Milcherzeugung	JS	1 000 t	28 607	28 702	28 334	28 331	28 191	27 874	186
Eielerzeugung	JS	Mill. St	13 838	14 069	14 341	10 196	10 129	9 972 ¹⁵⁾	-
Schlachtmenge	JS	1 000 t	5 033	5 035	5 513	5 311	5 465	5 464 ¹⁵⁾	187
Anlandmengen der Hochsee- und Küstenfischerei	JS	1 000 t	121	106	106	80	79	...	190

†) JS = Jahressumme, D = Durchschnitt, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

‡) Ergebnisse des Mikrozensus. – 2000: Mai.

§) Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

§) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

§) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

§) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

§) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

§) Voranmeldungspflichtige mit Jahresumsätzen über 16 617 Euro. – Siehe auch Abschnitt 20.

§) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlusskonkurse. – In den neuen Ländern und Berlin-Ost Anzahl der Gesamtvollstreckungsverfahren. – Ab 1999 nur noch Insolvenzverfahren (einschl. Kleingewerbe).

10) Umfasst die Wirtschaftszweige der Nrn. J bis O der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). – Einschl. Freier Berufe.

11) Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt gemäß jeweils geltender Erfassungsgrenze.

12) Baumobst und Erdbeeren.

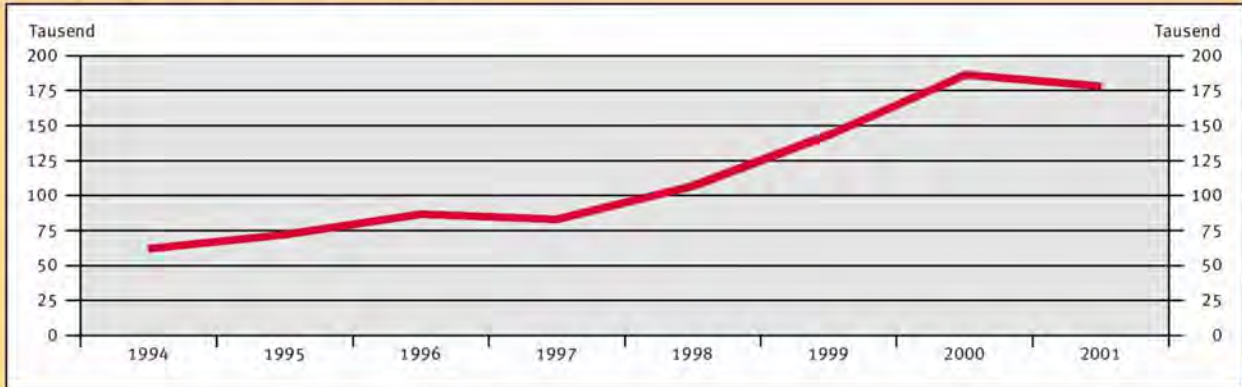
13) Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

14) Bis 1997 Ergebnis der Viehzählung vom 3. Dezember.

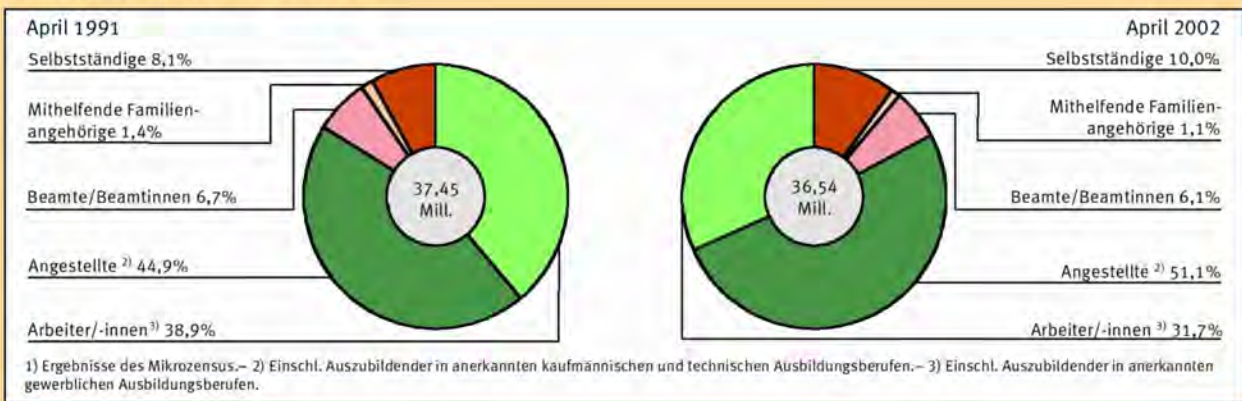
15) Vorläufiges Ergebnis.

2.1 Zeitreihen für Deutschland

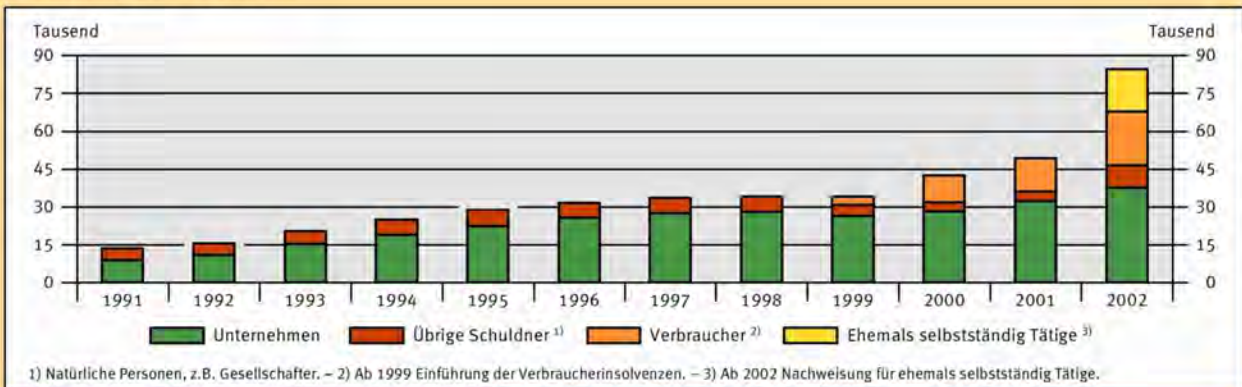
Einbürgerungen von Ausländern und Ausländerinnen



Erwerbstätige nach Stellung im Beruf ¹⁾



Entwicklung der Insolvenzen



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0401

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Zeitreihen für Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1995	1997	1999	2000	2001	2002	Seite
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2)									
Unternehmen	D	Anzahl	40 098	38 430	41 065	40 798	40 833	...	196
Investitionen 4)	JS	Mill. EUR	47 100	47 725	51 669	53 287	56 086	...	196
Betriebe 3)	D	Anzahl	47 919	46 033	48 934	48 913	49 116	48 228	200
Beschäftigte	D	1 000	6 778	6 311	6 368	6 375	6 393	6 209	200
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	6 884	6 283	6 324	6 312	6 211	5 900	200
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. EUR	211 811	206 893	215 246	221 138	226 400	224 203	200
Umsatz 5)	JS	Mrd. EUR	1 060	1 118	1 196	1 307	1 346	1 326	200
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. EUR	301	356	409	474	498	505	200
Investitionen 4)	JS	Mill. EUR	46 378	46 939	50 677	52 478	55 791	...	-
Verbrauch 3)									
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	213	215	220	228	228	228	207
Gas	JS	Mill. kWh	329 547	331 331	331 155	338 775	330 836	330 654	207
Kohle	JS	TJ	1 079 466	936 209	803 986	837 933	762 331	749 062	207
Heizöl	JS	1 000 t	10 843	10 028	9 542	9 169	9 355	9 910	-
Index des Auftragseingangs 6)									
Verarbeitendes Gewerbe	D	2000 = 100	77,5	82,7	88,3	100	98,0	97,9	209
Produktionsindex (Originalwert)									
Produzierendes Gewerbe	D	1995 = 100	100	102,4	108,3	113,5	112,9	111,3	210
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	D	1995 = 100	100	91,1	84,5	78,8	73,1	72,2	210
Verarbeitendes Gewerbe	D	1995 = 100	100	104,4	112,2	119,3	119,6	118,0	210
Energieversorgung	D	1995 = 100	100	104,6	105,3	106,6	105,9	106,2	211
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	D	1995 = 100	100	89,7	88,2	84,9	78,9	76,4	211
Produktion ausgewählter Erzeugnisse									
Roh Eisen	JS	1 000 t	30 012	30 940	27 934	30 845	29 184	29 427	-
Walzstahl	JS	1 000 t	34 316	37 076	35 897	38 974	37 011	37 763	-
Baumwollgewebe	JS	1 000 m ²	399 640	449 099	403 404	423 968	411 344	361 647	215
Vergaserkraftstoff 7)	JS	1 000 t	24 354	24 481	25 557	25 863	24 779	24 978	216
Dieselmotoröl 8)	JS	1 000 t	44 756	44 194	44 123	45 122	44 816	27 704	216
Heizöle, mittelschwer und schwer	JS	1 000 t	13 437	12 046	11 225	12 514	12 189	.	216
Kunststoffe	JS	1 000 t	10 313	11 225	12 658	13 631	13 531	15 202	217
Luftreifen für Pkw	JS	1 000 St	41 742	46 478	50 457	52 975	55 734	59 757	218
Zement 7)	JS	1 000 t	37 480	35 932	38 099	.	.	30 458	218
Flüssigstahl, unlegiert	JS	1 000 t	9 489	10 272	9 220	9 398	9 691	.	218
Küchenherde, Kochplatten, Grill- und Bratgeräte, andere elektrische Ofen 10)	JS	1 000 St	4 363	7 765	9 096	8 535	8 121	9 800	220
Digitale Datenverarbeitungsgeräte	JS	1 000 St	6 936	9 140	9 683	15 235	10 519	10 764	221
Personenkraftwagen 11)	JS	1 000 St	4 503	4 744	5 418	5 248	5 487	.	222
Energie- und Wasserversorgung 12)									
Unternehmen	JE	Anzahl	4 022	3 737	3 435	...	...	...	229
Beschäftigte	30.9.	1 000	366	343	318	...	...	...	229
Geleistete Arbeiterstunden 13)	JS	Mill.	277	249	491	...	...	...	229
Bruttolohn- und -gehaltssumme	JS	Mill. EUR	12 407	12 136	12 278	...	...	...	229
Umsatz 5)	JS	Mill. EUR	113 924	119 724	122 420	...	...	...	229
Investitionen	JS	Mill. EUR	17 027	14 447	13 191	...	...	...	229
Baugewerbe 14)									
Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau									
Unternehmen 15)	30.9.	Anzahl	14 181	12 588	11 396	10 489	9 105	10 489	223
Investitionen	JS	Mill. EUR	3 528	2 303	2 384	2 209	1 747	...	223
Betriebe	30.6.	Anzahl	73 853	77 055	80 560	81 112	79 002	78 526	224
Beschäftigte	D	1 000	1 412	1 221	1 110	1 050	954	880	224
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	1 734	1 480	1 362	1 276	1 124	1 019	224
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. EUR	34 085	29 693	27 395	26 205	24 043	22 525	224
Baugewerblicher Umsatz 5)	JS	Mill. EUR	116 831	107 552	103 780	98 641	91 344	85 977	225
Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe									
Unternehmen 15)	30.9.	Anzahl	10 557	9 982	9 243	8 719	7 942	10 489	223
Investitionen	JS	Mill. EUR	818	668	608	563	492	...	223
Betriebe 15)	30.6.	Anzahl	10 265	11 253	9 896	9 310	8 552	7 868	225
Beschäftigte	D	1 000	.	454	411	381	353	325	225
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	.	577	521	477	435	395	225
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. EUR	.	10 800	10 045	9 546	9 100	8 594	225
Baugewerblicher Umsatz 5)	JS	Mill. EUR	.	35 462	33 525	32 103	30 917	28 505	225
Index des Auftragsbestands (Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau) 16)									
Index des Auftragsbestands (Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau) 16)	D	2000 = 100	133,1	112,2	109,6	100	94,5	88,6	227
Index des Auftragsbestands (Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau) 16)	D	2000 = 100	140,1	118,5	112,8	100	93,1	87,8	227

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). – Ab 1995 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). – Ab 1998 größerer Berichtskreis.

3) Ergebnisse des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe. – Auf Grund der Umstellung der Wirtschaftszweiggliederung sind die Angaben ab 1995 nur bedingt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar.

4) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung.

5) Ohne Umsatzsteuer.

6) Wertindex.

7) Ab 1997 ohne Motorenbenzin mit einem Bleigehalt von mehr als 0,013 g/l.

8) Einschl. Heizöl, leicht.

9) Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

10) Ohne Reparatur und Instandhaltung.

11) 1999 ohne Pkw mit Kolbenverbrunnungsmotor von 1 500 cm³ oder weniger; ab 2000 ohne Pkw von mehr als 2 500 cm³.

12) Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). – Ab 1997 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

13) Ab 1998 geleistete Arbeitsstunden der Lohn- und Gehaltsempfänger.

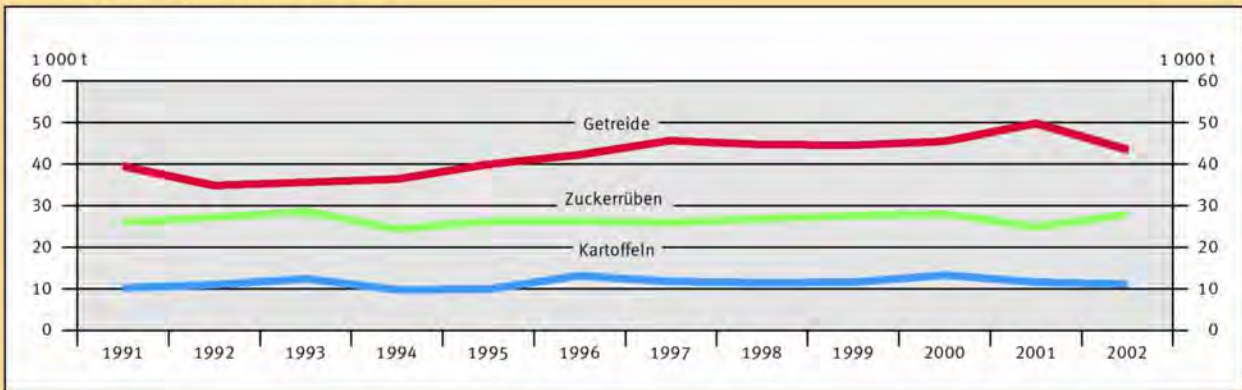
14) Entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

15) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

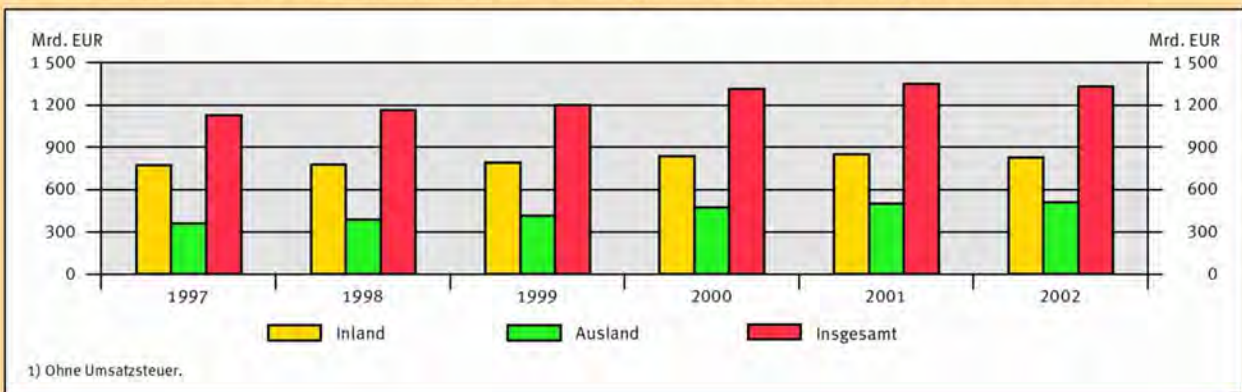
16) Wertindex.

2.1 Zeitreihen für Deutschland

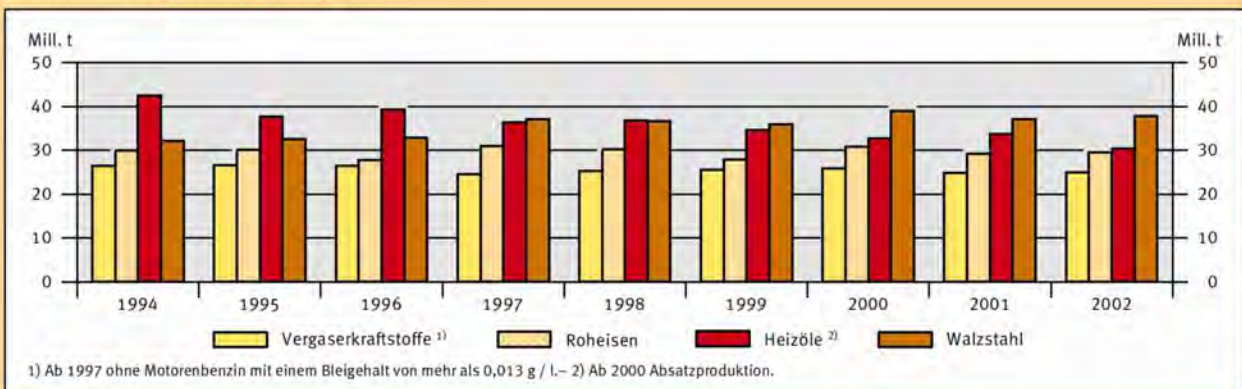
Erntemengen ausgewählter Feldfrüchte



Umsatz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾



Produktion ausgewählter Erzeugnisse



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0402

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Zeitreihen für Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	*)	Einheit	1995	1997	1999	2000	2001	2002	Seite
Bautätigkeit und Wohnungen									
Baugenehmigungen, Wohnungen ²⁾	JS	1 000	638,6	528,1	437,1	348,3	291,0	...	237
Baufertigstellungen, Wohnungen ²⁾	JS	1 000	602,8	578,2	472,6	423,0	326,2	...	240
Wohnungsbestand ³⁾	JE	1 000	35 954	37 050	37 984	38 384	38 682	...	242
Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus									
Kfz-Handel, Tankstellen									
Beschäftigte ⁴⁾	JE	1 000	-	-	573,4	608,4	590,1	582,4	-
Umsatz ⁴⁾ 5)	JS	Mill. EUR	136 519	146 800	147 454	143 211	143 354	144 931	-
Großhandel⁶⁾									
Beschäftigte ⁴⁾	JE	1 000	1 373,3	1 250,1	1 308,7	1 246,3	1 206,4	1 176,2	-
Umsatz ⁴⁾ 5)	JS	Mill. EUR	36 159	559 064	558 814	610 355	595 096	576 053	-
Einzelhandel									
Beschäftigte ⁴⁾	JE	1 000	3 166,1	2 692,7	2 554,7	2 553,2	2 553,2	2 530,2	-
Umsatz ⁴⁾ 5)	JS	Mill. EUR	43 133	318 692	313 626	321 493	327 280	320 734	-
Gastgewerbe									
Beschäftigte	JE	1 000	1 162,5	1 134,2	1 042,9	1 061,6	1 074,3	1 042,1	262
Umsatz ⁴⁾ 5)	JS	Mill. EUR	41 536	41 611	40 326	41 159	41 488	39 746	262
Tourismus									
Geöffnete Beherbergungsstätten ⁷⁾	Juli	Anzahl	51 540	53 830	54 040	54 278	54 553	54 372	264
Angebote Betten/Schlafgelegenheiten ⁸⁾	Juli	Anzahl	2 219 701	2 360 037	2 430 699	2 478 383	2 494 462	2 508 688	264
Ankünfte in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen	JS	1 000	93 902	98 013	107 202	113 737	112 875	111 058	264
dar. Auslandsgäste	JS	1 000	14 838	15 836	17 121	18 992	17 862	17 969	264
Übernachtungen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen	JS	1 000	323 558	308 323	329 365	347 423	347 509	338 696	264
dar. Auslandsgäste	JS	1 000	35 462	36 354	38 664	42 642	40 792	40 655	264
Campingplätze	Juli	Anzahl	2 637	2 693	2 748	2 794	2 805	2 593	267
dar. geöffnete Campingplätze mit Urlaubscamping	Juli	Anzahl	2 166	2 196	2 283	2 316	2 329	2 330	267
Angebote Stellplätze für Urlaubscamping	Juli	Anzahl	194 812	190 122	193 492	193 242	189 969	177 828	267
Ankünfte	JS	1 000	5 823	5 394	5 557	5 430	5 515	5 574	267
Übernachtungen	JS	1 000	23 143	21 153	21 334	21 036	21 308	21 186	267
Außenhandel⁹⁾									
Einfuhr	JS	Mill. EUR	339 618	394 794	444 797	538 311	542 774	522 062	277
nach Warengruppen									
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. EUR	34 812	38 282	38 835	41 479	43 412	40 594	277
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. EUR	286 786	330 937	380 102	470 973	481 221	439 229	277
dar. Fertigwaren	JS	Mill. EUR	238 893	273 861	328 847	389 290	401 397	368 482	277
nach Ländergruppen (Ursprungsländer)									
EU-Länder	JS	Mill. EUR	191 782	217 007	239 652	273 951	277 034	268 878	294
EFTA-Länder	JS	Mill. EUR	20 270	23 685	24 622	30 084	32 025	31 532	294
NAFTA-Länder	JS	Mill. EUR	26 379	33 472	40 797	52 101	50 911	44 152	294
ASEAN-Länder	JS	Mill. EUR	8 857	11 420	11 950	16 239	16 004	15 269	294
Ausfuhr	JS	Mill. EUR	383 232	454 342	510 008	597 440	638 268	648 306	277
nach Warengruppen									
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. EUR	19 454	22 476	24 107	28 021	30 376	28 662	277
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. EUR	353 256	419 782	473 330	559 309	596 781	587 274	277
dar. Fertigwaren	JS	Mill. EUR	330 367	393 588	447 702	527 384	564 405	556 547	277
nach Ländergruppen (Bestimmungsländer)									
EU-Länder	JS	Mill. EUR	223 518	252 350	293 377	337 375	351 611	354 801	294
EFTA-Länder	JS	Mill. EUR	23 728	24 730	27 216	30 625	33 004	31 771	294
NAFTA-Länder	JS	Mill. EUR	31 773	45 365	59 027	71 090	78 433	77 352	294
ASEAN-Länder	JS	Mill. EUR	10 549	12 153	8 304	10 675	12 175	11 625	294
Ausfuhrüberschuss (+)	JS	Mill. EUR	43 615	59 548	65 211	59 128	95 495	126 243	294
Index des Volumens									
Einfuhr	D	2000 = 100	-	-	-	100	101,2	102,2	278
Ausfuhr	D	2000 = 100	-	-	-	100	105,2	109,4	279
Index der Durchschnittswerte									
Einfuhr	D	2000 = 100	-	-	-	100	99,7	94,9	278
Ausfuhr	D	2000 = 100	-	-	-	100	101,6	99,2	279
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	2000 = 100	-	-	-	100	101,9	104,5	-

*) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, D = Durchschnitt.

2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen. - Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995.

4) Ab 2001 fortgeschriebenes Ergebnis der monatlichen Berichterstattung.

5) Ohne Umsatzsteuer.

6) Ab 1999 einschl. Handelsvermittlung (WZ-Nr. 51.1).

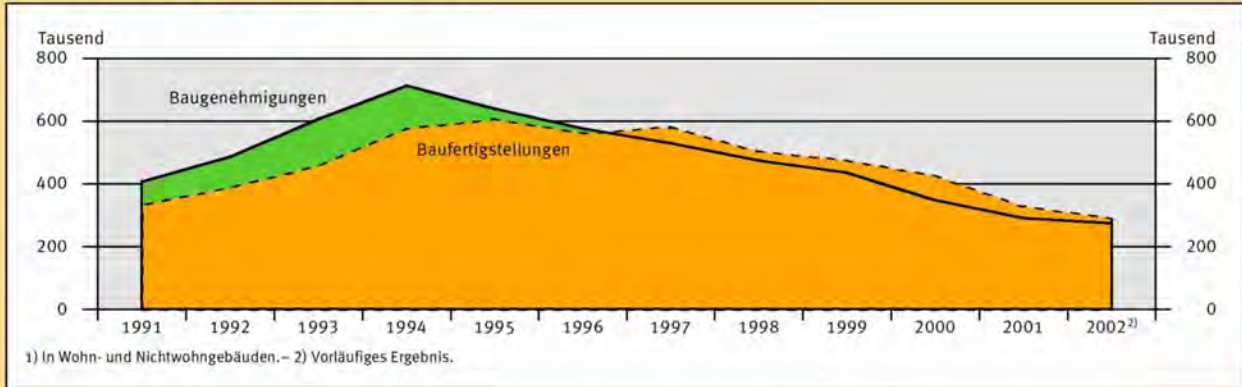
7) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

8) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

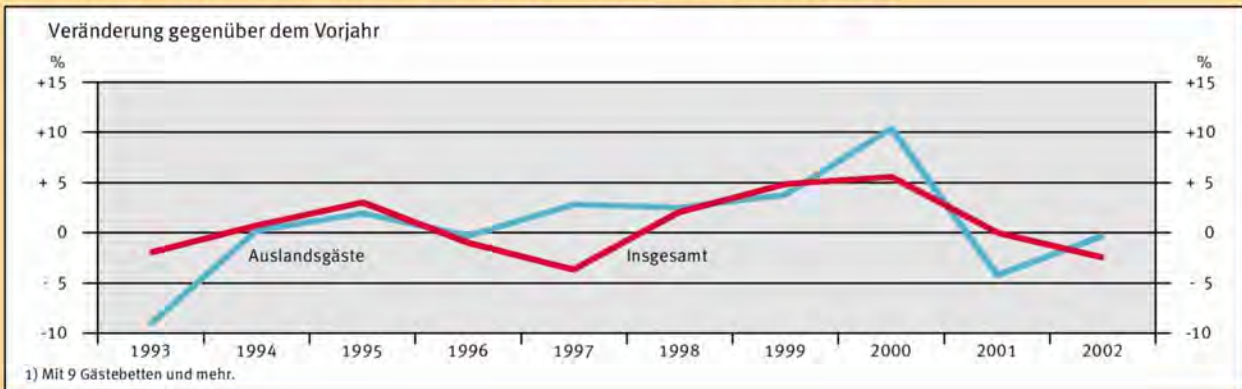
9) 2002 vorläufiges Ergebnis.

2.1 Zeitreihen für Deutschland

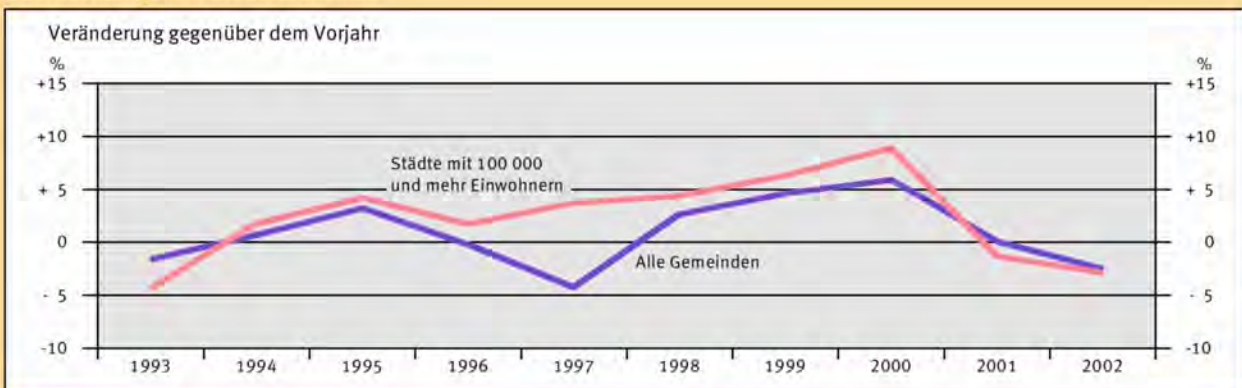
Genehmigte und fertig gestellte Wohnungen ¹⁾



Übernachtungen in Beherbergungsstätten ¹⁾ und auf Campingplätzen (Touristikcamping)



Übernachtungen im Städtetourismus



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0403

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Zeitreihen für Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1995	1997	1999	2000	2001	2002	Seite
Verkehr									
Eisenbahnverkehr									
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 921	2 000	1 963	2 002	2 005	1 971	308
Beförderte Güter	JS	Mill. t	318	316	287	294	289	285	309
Straßenverkehr									
Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁾	1.1.	1 000	46 795	48 488	49 763	50 726	52 487	53 306	311
dar.: Personenkraftwagen	1.1.	1 000	39 918	41 045	41 717	42 423	43 772	44 383	311
Lastkraftwagen	1.1.	1 000	2 168	2 297	2 415	2 491	2 611	2 649	311
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾	JS	1 000	3 820	4 133	4 438	3 972	3 892	3 757	313
dar. Personenkraftwagen	JS	1 000	3 314	3 528	3 802	3 378	3 342	3 253	313
Beförderte Personen im									
Linienverkehr	JS	Mill.	7 795	7 769	7 714	7 783	7 866	7 880	314
Gelegenheitsverkehr	JS	Mill.	79	78	80	82	80	76	314
Beförderte Güter im Straßenverkehr ⁴⁾	JS	Mill. t	3 170	2 981	3 181	3 005	2 884	2 720	307
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	JS	1 000	388	381	396	383	375	362	329
dabei: Getötete	JS	Anzahl	9 454	8 549	7 772	7 503	6 977	6 842	329
Verletzte	JS	1 000	512	501	521	504	495	476	329
Binnenschifffahrt									
Beförderte Güter	JS	Mill. t	238	233	229	242	236	232	307
Seeschifffahrt									
Beförderte Güter ⁵⁾	JS	Mill. t	202	210	217	238	242	243	307
Luftverkehr⁶⁾									
Beförderte Personen	JS	Mill.	92	102	110	120	118	114	307
Beförderte Güter	JS	1 000 t	1 773	2 004	2 023	2 220	2 128	2 237	307
Rohrleitungen									
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	87 198	87 385	89 296	89 398	90 177	90 853	332
Nachrichtenverkehr									
Briefsendungen ⁷⁾	JS	Mill.	19 100	20 023	21 037	21 760	21 640	...	332
Geld und Kredit, Versicherungen									
Ausweis der Deutschen Bundesbank⁸⁾									
Gold und Goldforderungen	JE	Mill. EUR	.	.	32 287	32 676	35 005	36 208	338
Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets insgesamt	JE	Mill. EUR	.	.	60 752	61 139	58 210	48 794	338
Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets insgesamt	JE	Mill. EUR	.	.	9 149	310	300	300	338
Forderung aus geldpolitischen Operationen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet insgesamt	JE	Mill. EUR	.	.	90 571	139 230	123 049	125 479	338
Banknotenumlauf	JE	Mill. EUR	.	.	140 150	133 944	76 476	104 543	338
Einlagen auf Girokonten (einschl. Mindestreserverguthaben)	JE	Mill. EUR	.	.	39 774	46 924	57 399	44 791	338
Bausparkassen									
Spareinlagen	JE	Mill. EUR	80 167	91 266	96 971	96 784	97 515	101 642	344
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. EUR	82 694	89 515	92 052	95 528	98 066	100 797	344
Wertpapiermarkt									
Umlauf festverzinslicher Wertpapiere ⁹⁾	JE	Mill. EUR	.	.	2 097 926	2 265 121	2 349 243	2 481 220	345
Lebensversicherungen									
Bruttobeiträge	JS	Mill. EUR	.	.	58 844	61 051	62 162	...	348
Kapitalanlagen	JE	Mill. EUR	.	.	504 966	539 975	570 354	593 082 ¹¹⁾	348
Bildung und Wissenschaft									
Schüler/Schülerinnen an:									
Allgemein bildenden Schulen	Schuljahr ¹⁰⁾	1 000	9 932	10 147	10 049	9 961	9 870	9 778 ¹¹⁾	376
Beruflichen Schulen	Schuljahr ¹⁰⁾	1 000	2 436	2 550	2 656	2 682	2 690	2 712 ¹¹⁾	379
Schulen des Gesundheitswesens	Schuljahr ¹⁰⁾	1 000	125	122	116	113	112	113 ¹¹⁾	381
Auszubildende	Ausb.-jahr ¹²⁾	1 000	1 579	1 622	1 698	1 702	1 685	1 622 ¹¹⁾	381
Studierende (an):	WS ¹³⁾	1 000	1 858	1 824	1 774	1 799	1 861	1 931 ¹¹⁾	385
Universitäten ¹³⁾	WS ¹³⁾	1 000	1 379	1 357	1 301	1 311	1 346	1 382 ¹¹⁾	386
Kunsthochschulen	WS ¹³⁾	1 000	30	30	30	30	31	32 ¹¹⁾	388
Fachhochschulen ¹⁴⁾	WS ¹³⁾	1 000	449	437	443	458	484	518 ¹¹⁾	388
Hauptberufliche Lehrkräfte ¹⁵⁾	Schuljahr ¹⁰⁾	1 000	784	790	789	792	796	...	375/378
Hochschullehrer/-lehrerinnen ¹⁶⁾	Studienj. ¹⁰⁾	1 000	252	214	219	219	225	...	395

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester.

2) Einschl. Fahrzeugen mit DB- bzw. BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.

3) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

4) Verkehrsleistungen deutscher Kraftfahrzeuge, »tkmk« einschl. Beförderungsleistungen im Ausland. – Quellen: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg; Bundesamt für Güterverkehr, Köln.

5) Angaben ab 2000 einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

6) Einschl. Doppelzählungen des Umsteige- und Umladeverkehrs.

7) Nur nationale Briefpost.

8) Deutscher Beitrag zum konsolidierten Ausweis des Eurosystems (Europäische Zentralbank und nationale Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets). Stand siehe Seite 338.

9) Einschl. inländischer Emittenten.

10) 1995 = Schul- bzw. Studienjahr 1995/96, 1997 = 1997/98 usw.

11) Vorläufiges Ergebnis.

12) 1995 = Ausbildungsjahr 1994/95, 1997 = 1996/97 usw.

13) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen. – Einschl. Nebenhörern/-hörerinnen.

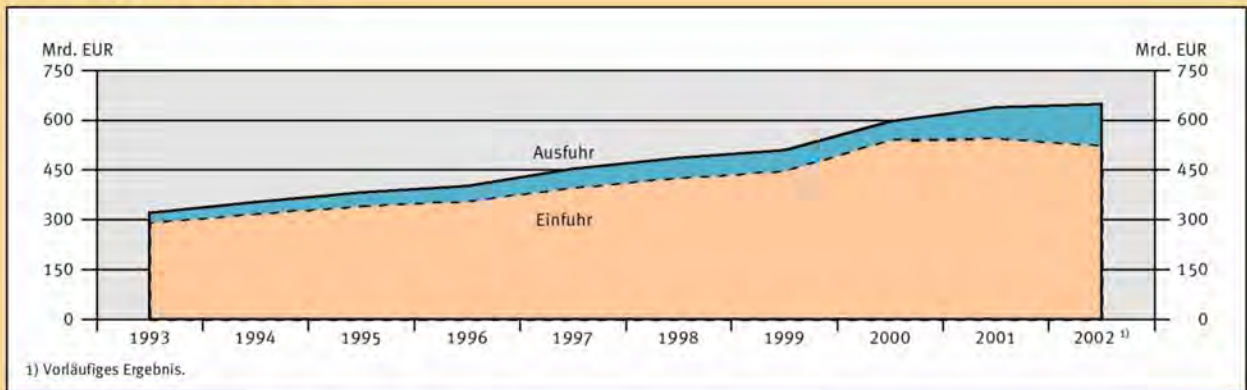
14) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

15) An allgemein bildenden und beruflichen Schulen sowie Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens.

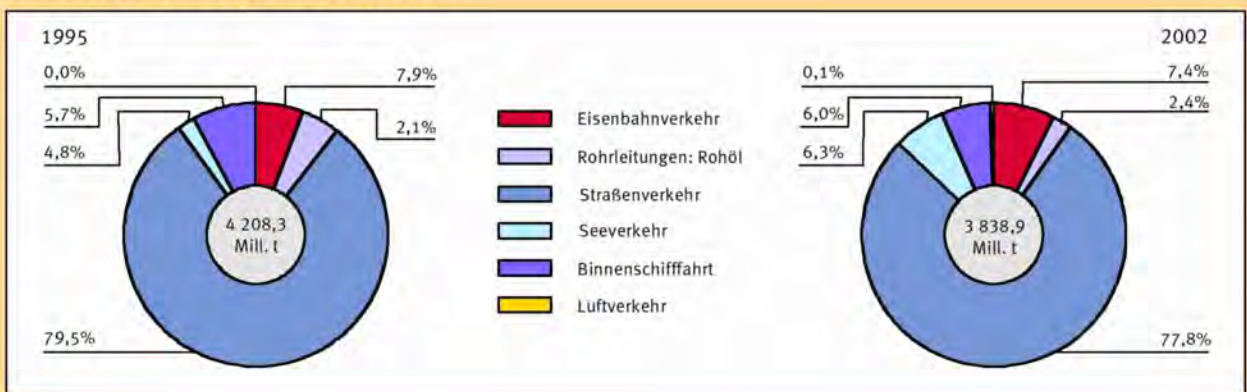
16) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

2.1 Zeitreihen für Deutschland

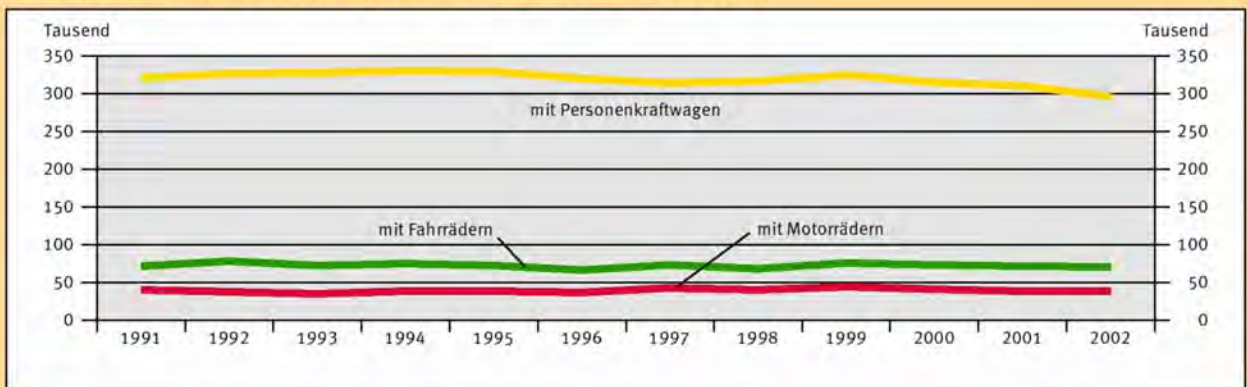
Entwicklung der Ein- und Ausfuhr



Anteile der Verkehrsträger am Güterverkehr



Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0404

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Zeitreihen für Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	†)	Einheit	1995	1997	1999	2000	2001	2002	Seite
Gesundheitswesen									
Ärzte/Ärztinnen ‡)	JE	Anzahl	273 880	282 737	291 171	294 676	297 893	301 060	464
Zahnärzte/Zahnärztinnen ‡)	JE	Anzahl	60 616	62 024	62 564	63 202	63 854	64 494 ¹⁴⁾	464
Apotheker/Apothekerinnen ‡)	JE	Anzahl	49 429	52 076	53 001	53 223	53 199	54 083	464
Krankenhäuser ‡)	JE	Anzahl	3 698	3 645	3 650	3 635	3 628	...	444/439
Aufgestellte Betten	D	Anzahl	790 756	769 294	754 865	749 473	741 933	...	444/439
Krankenpflegepersonen	JE	Anzahl	450 185	441 647	439 476	439 380	442 365	...	447/457
Sozialleistungen									
Ausgaben									
Gesetzliche Krankenversicherung ⁴⁾	JS	Mill. EUR	124 006	125 293	130 918	133 823	138 811	...	472
Gesetzliche Unfallversicherung	JS	Mill. EUR	12 992	13 416	13 279	13 384	13 787	...	474
Rentenversicherung der Arbeiter	JS	Mill. EUR	97 652	103 726	109 301	112 211	114 773	...	479
Rentenversicherung der Angestellten	JS	Mill. EUR	92 325	96 711	98 887	105 385	110 135	...	479
Knappschaftliche Rentenversicherung	JS	Mill. EUR	13 559	14 052	14 329	14 390	14 362	...	479
Soziale Pflegeversicherung	JS	Mill. EUR	5 295	5 132	5 357	5 618	5 890	17 361 ⁵⁾	482
Arbeitslosengeld und -hilfe †)	JS	Mill. EUR	35 130	44 598	40 444	36 772	37 398	41 763	-
Kindergeld ‡)	JS	Mill. EUR	8 685	20 690	23 751	25 627	25 941	28 831	483
Sozialhilfe †)	JS	Mill. EUR	26 669	22 776	22 978	23 319	23 942	...	488
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ⁶⁾	JS	Mill. EUR	2 800	2 653	2 114	1 945	1 710	...	488
Kriegsopferfürsorge †)	JS	Mill. EUR	1 354	765	649	630	/	...	484
Jugendhilfe	JS	Mill. EUR	17 020	17 513	18 068	18 465	19 211	...	497
Wohngeld	JS	Mill. EUR	.	3 428	3 628	3 541	4 165	...	499/500
Kriegsopferversorgung									
Anerkannte Versorgungsberechtigte	i.1.	1 000	1 250 ⁷⁾	1 105	961	890	825	762	483
Finanzen und Steuern									
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ¹⁰⁾	JS	Mill. EUR	415 839	407 638	453 115	467 413	446 284	441 714	-
dar.: Bund	JS	Mill. EUR	187 169	169 228	192 447	198 790	193 766	192 050	534
Länder	JS	Mill. EUR	159 880	167 721	184 003	189 493	178 690	178 552	534
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. EUR	48 335	49 355	56 381	57 297	54 096	52 552	534
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ¹¹⁾	JS	Mill. EUR	950 523	961 220	951 294	958 009	972 084	987 904	512
dar.: Bund	JS	Mill. EUR	250 464	246 485	271 200	264 972	265 655	279 344	512
Länder	JS	Mill. EUR	250 433	255 389	246 457	249 318	255 488	255 980	512
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. EUR	174 388	165 661	143 752	145 125	147 888	149 219	512
Schulden der öffentlichen Haushalte ¹²⁾	JE	Mill. EUR	1 009 323	1 119 076	1 183 063	1 198 145	1 203 887	1 253 195	529
dar.: Bund ¹³⁾	JE	Mill. EUR	385 684	459 686	708 314	715 627	697 290	719 397	529
Länder	JE	Mill. EUR	257 336	299 744	322 672	333 187	357 684	384 773	529
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. EUR	83 743	85 598	83 936	82 991	82 669	82 662	529
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	30.6.	1 000	5 371,0	5 163,8	4 969,4	4 908,9	4 821,1	4 816,2 ¹⁴⁾	540
dar.: Bund	30.6.	1 000	546,3	526,4	510,2	502,0	493,8	490,3 ¹⁴⁾	540
Länder	30.6.	1 000	2 453,4	2 401,9	2 313,7	2 273,3	2 178,9	2 156,6 ¹⁴⁾	540
Gemeinden/Gv.	30.6.	1 000	1 735,6	1 615,2	1 537,3	1 502,2	1 469,7	1 447,1 ¹⁴⁾	540
Löhne und Gehälter¹⁵⁾									
Produzierendes Gewerbe									
Bezahlte Wochenstunden der Arbeiter/Arbeiterinnen	D	Stunden	.	37,8	37,9	38,2	38,1	37,9	586
Bruttostundenverdienste der Arbeiter/Arbeiterinnen	D	EUR	.	13,30	13,94	13,98	14,23	14,56	586
Bruttowochenverdienste der Arbeiter/Arbeiterinnen	D	EUR	.	505	529	534	542	552	586
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Bruttomonatsverdienste der Angestellten	D	EUR	.	2 800	2 956	3 014	3 110	3 198	586

†) JE = Jahresende, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt.

‡) Angaben der jeweiligen Kammer- bzw. Fachorganisation.

§) Einschl. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

¶) Ohne Ausgaben des Risikostrukturausgleichs.

*) Vorläufiges Ist-Ergebnis ohne Berücksichtigung der zeitlichen Rechnungsabgrenzung.

†) Ab 1998 einschl. Erstattungen an ausländische Versicherte.

‡) Zum Jahresbeginn 1996 ist das Jahressteuergesetz in Kraft getreten. Danach können Familien nunmehr alternativ zwischen dem Bezug von Kindergeld oder einem Steuerfreibetrag wählen. – Ausgezählte Beträge mit einem Kindergeldzuschlag für geringverdienende Familien im Laufe des Jahres.

§) Methodische Hinweise hierzu siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 19 »Sozialleistungen«.

¶) Stand: Jahresende.

*) Kassennmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung. – Ab 1994 Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder beim Bund abgesetzt und bei den Ländern entsprechend zugesetzt.

¹¹⁾ Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben; bis 1997 einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 1998 ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen sowie ohne Zusatzversorgungskassen der Sozialversicherung.

¹²⁾ Einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, des Fonds »Deutsche Einheit«, des Erblastentilgungsfonds, des Bundeseseisenbahnvermögens (ab 1994), des Ausgleichsfonds »Steinkohle« (ab 1995), des Entschädigungsfonds (ab 1996) und der Zweckverbände; ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

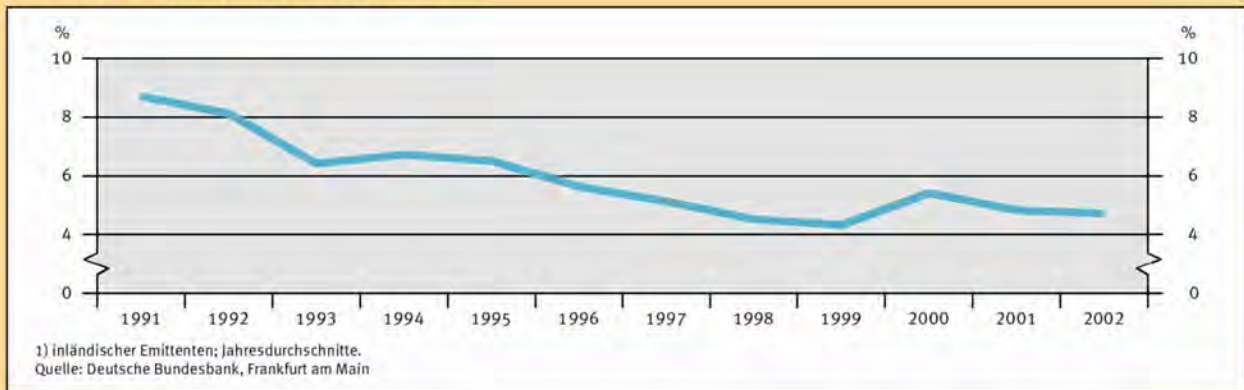
¹³⁾ Ab 1999 einschl. der mitübernommenen Schulden des Bundeseseisenbahnvermögens, des Erblastentilgungsfonds sowie des Ausgleichsfonds »Steinkohle«.

¹⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

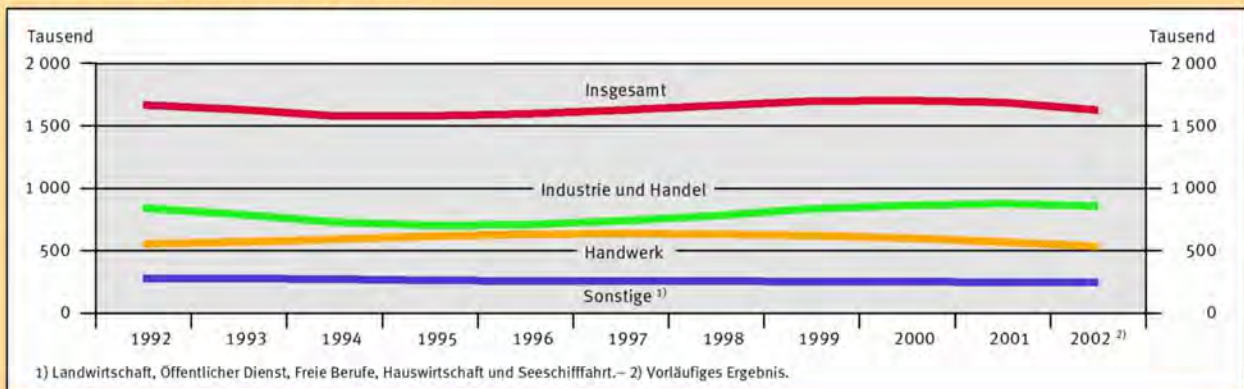
¹⁵⁾ Ab 2000 neuer Berichterstattungskreis (Neuauswahl im Oktober 1999).

2.1 Zeitreihen für Deutschland

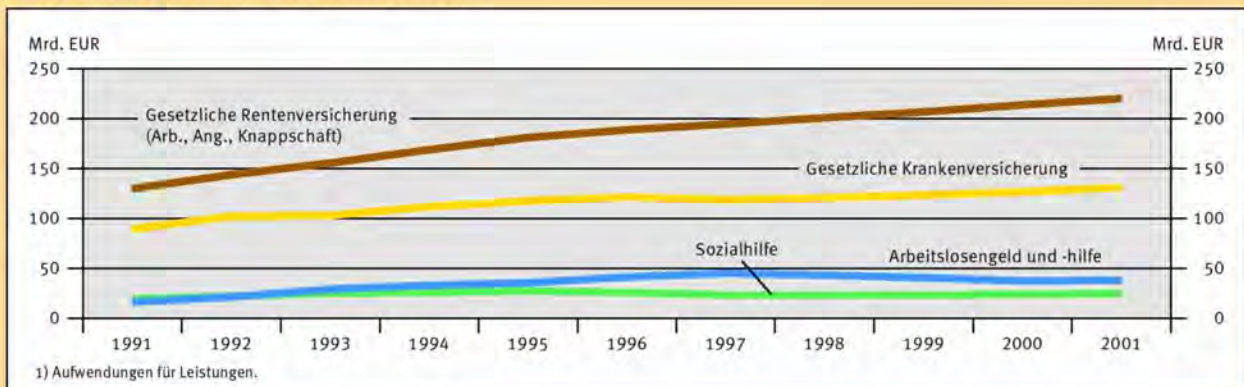
Umlaufrenditen festverzinslicher Wertpapiere ¹⁾



Auszubildende nach Ausbildungsbereichen



Ausgaben ausgewählter Sozialleistungsträger ¹⁾



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0405

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Zeitreihen für Deutschland

Gegenstand der Nachweisung	§)	Einheit	1995	1997	1999	2000	2001	2002	Seite
Preise									
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ⁷⁾	D	1995 = 100	100	104,2	100,8	106,7	109,9	109,7	616
Index der Erzeugerpreise									
landwirtschaftlicher Produkte ⁷⁾	D	1995 = 100	100	100,5	89,9	95,4	100,8	94,6	617
forstwirtschaftlicher Produkte ⁷⁾	D	1995 = 100	100	95,1	105,4	89,6	87,7	87,1	618
gewerblicher Produkte ⁷⁾	D	1995 = 100	100	99,9	98,5	101,8	104,9	104,4	619
Index der Großhandelsverkaufspreise ⁷⁾	D	1995 = 100	100	101,5	98,6	104,0	105,8	105,7	624
Preisindex für Wohngebäude	D	1995 = 100	100	99,1	98,4	98,7	98,5	98,5	627
Index der Einzelhandelspreise									
Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel, Tankstellen	D	2000 = 100	98,0	99,3	99,9	100	101,1	101,8	630
Verbraucherpreisindex für Deutschland	D	2000 = 100	93,9	97,1	98,6	100	102,0	103,4	631
darunter für:									
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	D	2000 = 100	99,0	101,0	100,7	100	104,5	105,3	631
Bekleidung und Schuhe	D	2000 = 100	98,1	99,2	99,9	100	100,8	101,5	631
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	D	2000 = 100	90,5	95,2	97,2	100	102,4	103,4	631
Verkehr	D	2000 = 100	88,3	92,2	95,0	100	102,5	104,5	632
Index der Einfuhrpreise	D	1995 = 100	100	104,0	100,2	111,4	112,1	109,3	637
Index der Ausfuhrpreise	D	1995 = 100	100	101,5	100,9	104,4	105,4	105,3	639
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen – Bruttoinlandsprodukt									
in jeweiligen Preisen									
Bruttowertschöpfung	JS	Mrd. EUR	1 690,40	1 760,16	1 843,17	1 889,41	1 929,13	1 963,58	663
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. EUR	21,59	22,89	21,57	22,05	23,51	21,95	662
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	JS	Mrd. EUR	428,30	438,20	449,90	458,37	470,08	475,30	662
Baugewerbe	JS	Mrd. EUR	114,05	104,62	100,50	96,34	91,63	87,21	662
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	JS	Mrd. EUR	299,45	306,00	328,08	349,09	359,82	365,00	663
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	JS	Mrd. EUR	462,27	508,81	546,70	560,71	572,32	589,97	663
Öffentliche und private Dienstleister	JS	Mrd. EUR	364,74	379,64	396,42	402,85	411,77	424,15	663
Bruttoinlandsprodukt ³⁾	JS	Mrd. EUR	1 801,30	1 871,60	1 978,60	2 030,00	2 071,20	2 108,20	666
Private Konsumausgaben	JS	Mrd. EUR	1 024,79	1 079,77	1 156,50	1 190,91	1 232,15	1 241,88	666
Konsumausgaben des Staates	JS	Mrd. EUR	356,79	364,47	378,80	387,24	393,52	402,79	666
Bruttoanlageinvestitionen	JS	Mrd. EUR	404,24	401,14	426,14	438,77	416,31	387,78	666
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	JS	Mrd. EUR	3,86	0,55	0,89	5,24	- 9,37	- 7,28	666
Außenbeitrag	JS	Mrd. EUR	11,62	25,67	16,27	7,84	38,59	83,03	666
Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt) ⁴⁾	JS	Mrd. EUR	1 791,80	1 862,48	1 965,88	2 020,85	2 055,79	2 099,11	657
Volkseinkommen	JS	Mrd. EUR	1 358,60	1 404,63	1 469,00	1 509,22	1 531,23	1 562,04	657
in Preisen von 1995									
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	JS	Mrd. EUR	1 801,30	1 840,40	1 914,80	1 969,50	1 980,80	1 984,30	657
Arbeitsproduktivität (BIP je Erwerbstätigen)	D	1991 = 100	108	111	113	114	114	115	-
Zahlungsbilanz / Vermögensübertragungen (Salden) ⁵⁾									
Leistungsbilanz	JS	Mill. EUR	.	.	- 22 246	- 28 513	+ 981	+ 48 881	682
Warenverkehr (fob-Werte) ⁶⁾	JS	Mill. EUR	.	.	+ 66 551	+ 62 821	+ 100 658	+ 130 525	682
Dienstleistungsverkehr	JS	Mill. EUR	.	.	- 55 343	- 60 561	- 61 810	- 48 432	682
Erwerbs- und Vermögenseinkommen ⁷⁾	JS	Mill. EUR	.	.	- 8 438	- 2 405	- 10 434	- 6 658	682
Laufende Übertragungen	JS	Mill. EUR	.	.	- 25 016	- 28 368	- 27 432	- 26 555	682
Vermögensübertragungen ⁸⁾	JS	Mill. EUR	.	.	- 154	+ 6 823	- 387	- 212	682
Kapitalbilanz	JS	Mill. EUR	.	.	+ 24 092	- 36 873	+ 18 215	+ 78 694	682
Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank ⁹⁾	JS	Mill. EUR	.	.	- 12 535	- 5 844	- 6 032	- 2 065	682
Saldo der statistisch nicht aufliegbaren Transaktionen ¹⁰⁾	JS	Mill. EUR	.	.	- 33 956	+ 21 027	- 11 589	- 27 959	682

§) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

⁷⁾ Ohne Umsatzsteuer.

³⁾ Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

⁴⁾ Das Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt) ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt zuzüglich der aus der übrigen Welt empfangenen, abzüglich der an die übrige Welt geleisteten Primäreinkommen.

⁵⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

⁶⁾ Außenhandel, Ergänzungen zum Warenverkehr.

⁷⁾ Einkommen aus unselbstständiger Arbeit und Kapitalerträgen.

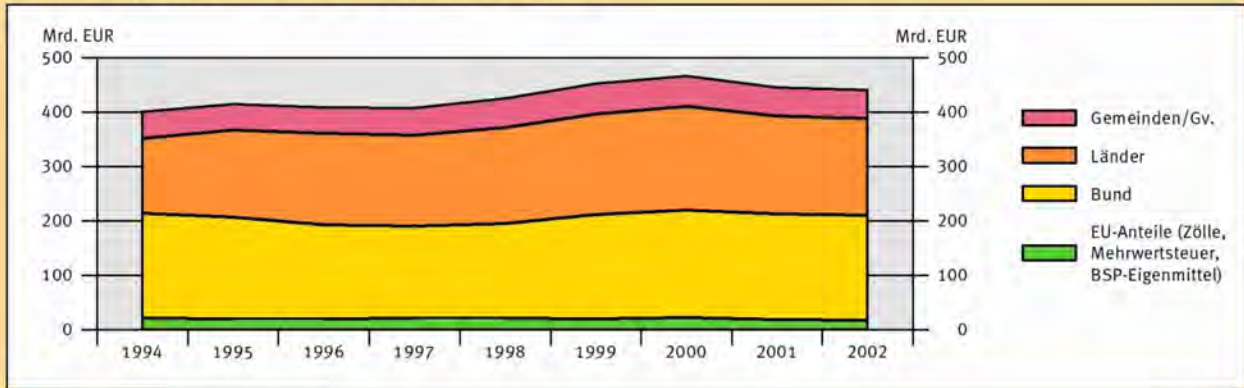
⁸⁾ 2000 einschl. Kauf/Verkauf von immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern (UMTS-Lizenzen).

⁹⁾ Zu Transaktionswerten. – Ab 1999 geänderte Definition der Währungsreserven.

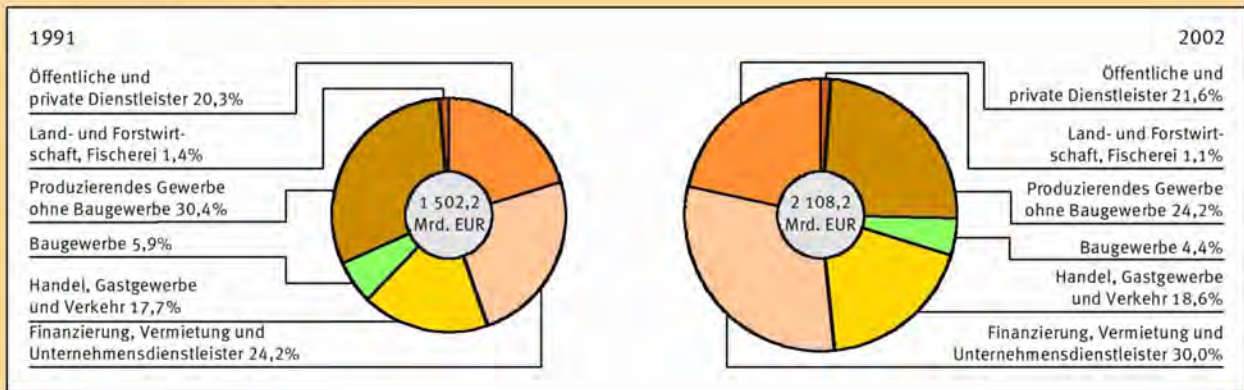
¹⁰⁾ Saldo der nicht erfassten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

2.1 Zeitreihen für Deutschland

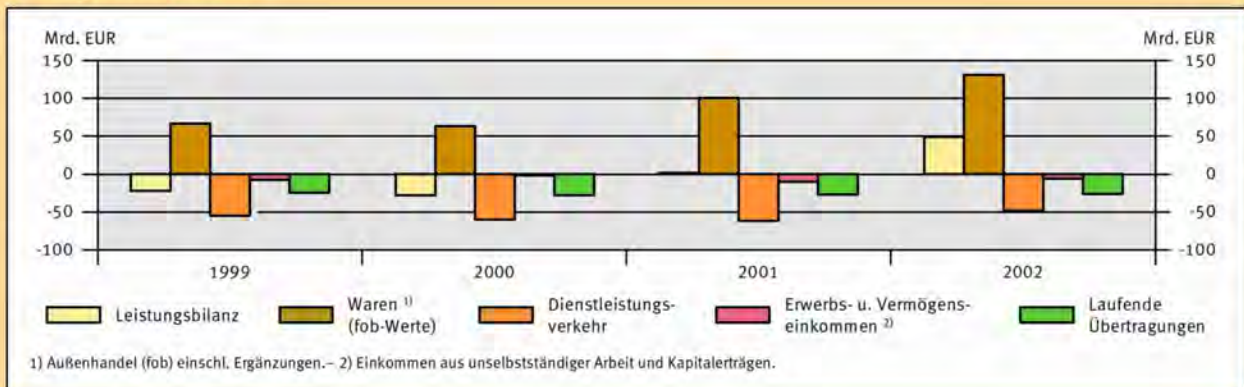
Kassenmäßige Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte



Struktur des Bruttoinlandsprodukts



Zahlungsbilanz (Salden)



2 Zusammenfassende Übersichten 2.2 Deutschland nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg
Bevölkerung								
1	Fläche	km ²	31.12.2001	357 023	35 752	70 550	892	29 476
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.2002	82 537	10 661	12 387	3 392	2 582
3	männlich	1 000	31.12.2002	40 345	5 230	6 061	1 651	1 276
4	weiblich	1 000	31.12.2002	42 192	5 431	6 327	1 741	1 306
5	Einwohner je km ² ²⁾	Anzahl	31.12.2001	231	297	175	3 800	88
6	Ausländische Bevölkerung ³⁾	1 000	31.12.2002	7 348	1 298	1 174	445	67
7	Privathaushalte ³⁾	1 000	April 2002	38 720	4 839	5 632	1 859	1 184
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 2002	14 225	1 751	2 004	913	369
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 2002	24 495	3 088	3 628	946	815
10	Eheschließungen	1 000	2001	390	51	60	13	10
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	2001	198	23	28	9	6
12	Lebendgeborene	1 000	2001	734	101	116	29	18
13	Gestorbene	1 000	2001	829	94	118	33	26
14	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	2001	- 94	+ 7	- 2	- 4	- 8
15	Zuzüge über die Grenzen Deutschlands ⁴⁾	Anzahl	2001	879 217	138 631	152 643	45 782	11 257
16	Fortzüge über die Grenzen Deutschlands ⁴⁾	Anzahl	2001	606 494	113 886	112 937	34 614	7 459
17	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) ⁴⁾	Anzahl	2001	+ 272 723	+ 24 745	+ 39 706	+ 11 168	+ 3 798
Wahlen								
18	Wahl zum 15. Deutschen Bundestag							
18	Wahlberechtigte	1 000	22.09.2002	61 433	7 419	9 101	2 443	2 101
19	Wahlbeteiligung	%	22.09.2002	79,1	81,1	81,5	77,6	73,7
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	22.09.2002	47 996	5 940	7 363	1 872	1 527
21	dar.: SPD	%	22.09.2002	38,5	33,5	26,1	36,6	46,4
22	CDU, in Bayern CSU	%	22.09.2002	38,5	42,8	58,6	25,9	22,3
23	GRÜNE	%	22.09.2002	8,6	11,4	7,6	14,6	4,5
24	FDP	%	22.09.2002	7,4	7,8	4,5	6,6	5,8
25	PDS	%	22.09.2002	4,0	0,9	0,7	11,4	17,2
26	Sitze	Anzahl	22.09.2002	603 ⁵⁾	76	95	23	16
Erwerbstätigkeit								
27	Erwerbstätige ⁶⁾	1 000	April 2002	36 536	5 019	5 921	1 455	1 130
28	männlich	1 000	April 2002	20 336	2 790	3 287	773	609
29	weiblich	1 000	April 2002	16 200	2 228	2 634	682	520
nach Wirtschaftsbereichen ⁶⁾								
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 000	April 2002	923	117	199	10	45
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 2002	11 656	1 986	2 069	274	310
32	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 000	April 2002	8 355	984	1 311	334	279
33	Sonstige Dienstleistungen	1 000	April 2002	15 602	1 931	2 342	837	496
nach der Stellung im Beruf								
34	Selbstständige	1 000	April 2002	3 654	496	685	172	103
35	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 2002	414	75	97	/	/
36	Abhängige	1 000	April 2002	32 469	4 447	5 139	1 278	1 023
37	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ⁷⁾	Anzahl	30.6.2002	1 959 953	450 277	365 405	73 284	7 608
38	dar. aus: Griechenland	Anzahl	30.6.2002	107 339	30 906	21 530	1 807	239
39	Italien	Anzahl	30.6.2002	195 575	70 524	29 490	2 608	237
40	Serbien und Montenegro	Anzahl	30.6.2002	183 488	54 493	40 265	5 640	283
41	Türkei	Anzahl	30.6.2002	534 521	108 766	83 312	24 771	1 071
42	Arbeitslose	Anzahl	D 2002	4 060 317	294 905	386 545	288 319	237 831
43	Arbeitslosenquote ⁸⁾	%	D 2002	9,8	5,4	6,0	16,9	17,5
44	Offene Stellen	Anzahl	D 2002	451 217 ⁹⁾	66 891	75 487	8 279	8 604
45	Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen	Anzahl	D 2002	206 767	35 276	32 878	5 324	4 842
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
46	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁰⁾	Anzahl	2001	448 936	71 781	146 162	90	6 914
47	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ¹¹⁾	1 000	April 2001	1 323	230	385	1	38
48	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁰⁾	1 000 ha	2002	16 974	1 457	3 252	2	1 339
49	dar. Ackerland	1 000 ha	2002	11 791	838	2 082	1	1 037
50	Getreideernte	1 000 t	2002	43 391	3 640	7 394	. ¹²⁾	2 719
51	Kartoffelernte	1 000 t	2002	11 114	269	2 095	.	346
52	Zuckerrübenерnte ¹²⁾	1 000 t	2002	26 794	1 484	5 273	-	597
53	Obsternte (Marktoberbau) ¹³⁾	1 000 t	2002	1 041	419	52	.	36
54	Weinmosternte	1 000 hl	2002	10 135	2 684	446	-	0
55	Schweinebestand	1 000	3.11.2002	26 252	2 302	3 566	0	827
56	Rinderbestand	1 000	3.11.2002	13 732	1 162	3 824	1	613
57	dar. Milchkühe	1 000	3.11.2002	4 373	406	1 341	0	179
58	Milcherzeugung	1 000 t	2002	27 874	2 271	7 529	.	1 333
59	Schlachtmenge	1 000 t	2002	5 464 ¹⁴⁾	486	892	0	118

¹⁾ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3.10.1990.
²⁾ Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2001.
³⁾ Ergebnisse des Mikrozensus.
⁴⁾ Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

⁵⁾ Einschl. 4 Überhangmandaten für die SPD sowie 1 für die CDU.
⁶⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.
⁷⁾ Revidierte Ergebnisse (Stand: Mai 2002).
⁸⁾ Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.
⁹⁾ Einschl. der gemeldeten Stellen der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV).

2 Zusammenfassende Übersichten
2.2 Deutschland nach Ländern

	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bevölkerung													
404	755	21 114	23 173	47 616	34 082	19 847	2 568	18 413	20 447	15 761	16 172	1	
662	1 729	6 092	1 745	7 980	18 076	4 058	1 065	4 349	2 549	2 817	2 392	2	
320	839	2 985	864	3 907	8 799	1 991	517	2 112	1 242	1 376	1 174	3	
342	890	3 107	881	4 074	9 278	2 066	548	2 237	1 307	1 440	1 218	4	
1 632	2 286	288	76	167	530	204	415	238	126	178	149	5	
83	255	705	38	538	1 980	312	90	115	49	153	47	6	
356	922	2 840	830	3 684	8 416	1 853	514	2 133	1 209	1 340	1 109	7	
175	443	1 012	291	1 333	3 065	635	194	779	412	478	368	8	
181	479	1 828	539	2 351	5 351	1 218	320	1 354	797	862	741	9	
3	7	30	8	42	90	21	5	15	9	17	9	10	
2	4	15	4	20	47	10	3	8	6	8	5	11	
6	16	56	13	75	168	36	8	32	18	26	17	12	
7	18	59	17	83	185	42	12	49	30	30	25	13	
-2	-2	-3	-4	-7	-7	-6	-4	-17	-12	-4	-8	14	
7 453	24 223	77 300	6 974	158 246	148 970	42 026	7 790	20 528	10 593	17 839	8 962	15	
4 872	17 415	74 513	4 253	46 394	112 456	33 934	4 885	14 307	6 493	12 224	5 852	16	
+2 581	+6 808	+2 787	+2 721	+111 852	+36 514	+8 092	+2 905	+6 221	+4 100	+5 615	+3 110	17	
Wahlen													
484	1 222	4 345	1 412	6 035	13 179	3 051	821	3 572	2 109	2 173	1 965	18	
78,8	79,6	80,1	70,6	81,0	80,3	80,0	80,0	73,7	68,8	80,7	74,8	19	
378	963	3 414	973	4 846	10 473	2 403	643	2 587	1 431	1 735	1 450	20	
48,6	42,0	39,7	41,7	47,8	43,0	38,2	46,0	33,3	43,2	42,9	39,9	21	
24,6	28,1	37,1	30,3	34,5	35,1	40,2	35,0	33,6	29,0	36,0	29,4	22	
15,0	16,2	10,7	3,5	7,3	8,9	7,9	7,6	4,6	3,4	9,4	4,3	23	
6,7	6,8	8,2	5,4	7,1	9,3	9,3	6,4	7,3	7,6	8,0	5,9	24	
2,2	2,1	1,3	16,3	1,0	1,2	1,0	1,4	16,2	14,4	1,3	17,0	25	
4	13	44	10	63	134	30	9	29	18	22	17	26	
Erwerbstätigkeit													
268	795	2 784	731	3 410	7 620	1 795	442	1 825	1 052	1 227	1 062	27	
147	431	1 547	398	1 931	4 329	1 024	254	982	568	684	582	28	
121	364	1 236	334	1 480	3 291	771	187	843	485	543	480	29	
/	6	43	41	122	116	49	6	46	42	47	33	30	
67	162	829	179	1 049	2 457	579	142	594	321	291	347	31	
81	231	659	185	801	1 752	407	113	413	243	329	233	32	
117	396	1 253	326	1 438	3 295	760	180	772	447	561	449	33	
23	102	294	60	332	698	186	37	166	74	137	88	34	
/	6	29	7	51	74	25	/	7	5	18	6	35	
243	688	2 462	664	3 028	6 847	1 584	401	1 652	973	1 073	968	36	
17 949	61 833	225 151	3 220	107 477	486 899	76 003	31 594	10 204	4 981	33 318	4 750	37	
326	1 977	11 363	137	4 708	29 844	2 221	254	445	308	1 112	162	38	
429	2 094	25 075	173	7 914	43 442	8 374	5 173	405	199	1 150	308	39	
1 036	4 600	19 766	79	8 415	39 223	6 114	792	362	207	2 059	154	40	
7 016	16 587	57 773	219	30 177	170 061	19 801	3 069	606	409	10 443	440	41	
40 532	77 475	213 583	169 747	361 640	812 330	143 665	45 422	405 250	260 390	121 581	201 103	42	
12,6	9,0	6,9	18,6	9,2	9,2	7,2	9,1	17,8	19,6	8,7	15,9	43	
5 066	9 815	31 376	8 391	43 237	89 707	31 083	6 236	21 997	12 959	14 369	13 536	44	
1 131	1 853	15 297	2 151	14 599	45 505	7 897	2 530	19 623	5 771	5 156	6 934	45	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
241	1 238	27 429	5 226	63 102	53 649	32 678	1 939	8 399	5 126	19 932	5 030	46	
1	4	72	26	168	131	113	5	42	28	52	28	47	
8	14	751	1 356	2 630	1 482	707	77	919	1 170	1 014	796	48	
1	6	479	1 075	1 824	1 052	390	38	725	1 001	623	618	49	
1 ¹²⁾	1 ¹²⁾	1 992	3 835	6 663	4 927	1 460	144	2 323	3 577	2 440	2 254	50	
.	.	153	555	4 948	1 298	311	6	284	556	187	105	51	
.	.	1 109	1 357	6 369	4 046	1 450	.	944	2 619	744	610	52	
.	27	14	23	150	83	73	2	95	22	20	24	53	
.	.	302	.	.	2	6 635	.	19	40 ¹⁵⁾	.	.	54	
1	3	872	676	7 865	6 156	359	20	630	866	1 368	743	55	
12	8	498	563	2 653	1 401	428	59	522	373	1 242	374	56	
3	1	157	180	742	382	129	14	205	142	366	127	57	
.	.	1 010	1 327	5 030	2 670	777	90	1 526	1 046	2 319	916	58	
48	2	121	99	1 304	1 543	126	5	58	200	241	168	59	

¹⁰⁾ Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

¹¹⁾ Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden. Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung.

¹²⁾ Berlin, Bremen und Hamburg zusammen 23 000 t.

¹³⁾ Methodische Hinweise siehe auch Fußnote 9) der Tabelle 8.20 im Abschnitt 8 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«.

¹⁴⁾ Baumobst und Erdbeeren.

¹⁵⁾ Einschl. der Angaben für Thüringen.

¹⁶⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2 Zusammenfassende Übersichten
2.2 Deutschland nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg
Produzierendes Gewerbe								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾								
1	Unternehmen	Anzahl	D 2001	40 833	7 665	6 460	749	790
2	Investitionen ²⁾	Mill. EUR	2001	56 086	10 608	11 969	884	1 064
3	Betriebe	Anzahl	D 2002	48 228	8 683	7 915	898	1 152
4	Beschäftigte	1 000	D 2002	6 209	1 244	1 186	109	88
5	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	2002	5 900	1 103	1 067	89	100
6	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. EUR	2002	224 203	47 820	44 444	4 568	2 429
7	Umsatz ³⁾	Mill. EUR	2002	1 326 367	238 041	255 764	29 950	16 594
8	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2002	504 509	103 020	112 145	7 504	2 997
9	Investitionen ²⁾	Mill. EUR	2001	55 791	9 913	11 374	953	1 138
Verbrauch								
10	Elektrizität	Mrd. kWh	2002	228	27	29	2	8
11	Gas	Mill. kWh	2002	330 654	23 105	33 150	1 259	9 122
12	Kohle ⁴⁾	TJ	2002	749 062	18 150	21 853	.	34 215
13	Heizöl	1 000 t	2002	9 910	1 106	765	60	172
Baugewerbe								
14	Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau ⁵⁾	Anzahl	30.9.2001	9 105	1 003	1 607	220	461
15	Investitionen	Mill. EUR	2001	1 747	266	366	28	70
16	Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau ⁵⁾	Anzahl	30.6.2002	78 526	7 992	14 948	4 170	4 441
17	Beschäftigte	1 000	D 2002	880	104	152	25	45
18	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2002	1 019	119	172	26	55
19	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. EUR	2002	22 525	2 891	4 007	568	922
20	Baugewerblicher Umsatz ³⁾	Mill. EUR	2002	85 977	10 621	16 135	2 503	3 783
21	Unternehmen im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe ⁵⁾	Anzahl	30.9.2001	7 942	946	1 205	349	286
22	Investitionen	Mill. EUR	2001	492	80	84	18	15
23	Betriebe im Bereich Bauinstallation; Sonstiges Baugewerbe ⁵⁾	Anzahl	30.6.2002	7 868	930	1 158	351	294
24	Beschäftigte	1 000	D 2002	325	40	51	14	11
25	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	2002	395	46	60	17	14
26	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. EUR	2002	8 594	1 225	1 363	377	225
27	Baugewerblicher Umsatz ³⁾	Mill. EUR	2002	28 505	3 998	4 683	1 339	745
Energie- und Wasserversorgung								
28	Unternehmen	Anzahl	31.12.1999	3 435	747	773	.	137
29	Beschäftigte	1 000	30.9.1999	318	34	44	.	9
30	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1999	491	52	65	.	15
31	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. EUR	1999	12 278	1 352	1 604	.	313
32	Umsatz ³⁾	Mill. EUR	1999	122 420	17 401	16 211	.	3 070
33	Investitionen	Mill. EUR	1999	13 191	1 250	1 591	.	630
Bautätigkeit und Wohnungen								
34	Baugenehmigungen, Wohnungen ⁶⁾	Anzahl	2001	290 978	35 499	56 161	4 511	13 331
35	Baufertigstellungen, Wohnungen ⁶⁾	Anzahl	2001	326 187	42 429	58 710	7 093	16 109
36	Wohnungsbestand ⁷⁾	1 000	31.12.2001	38 682	4 745	5 633	1 870	1 251
Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus								
37	Angebote Betten/Schlafgelegenheiten ⁸⁾	1 000	Juli 2002	2 509	292	560	68	79
38	Ankünfte ⁹⁾	1 000	2002	105 484	13 258	22 079	4 750	2 941
39	dar. Auslands Gäste	1 000	2002	16 977	2 317	4 230	1 200	211
40	Übernachtungen ⁹⁾	1 000	2002	317 510	38 187	70 756	11 016	8 501
41	dar. Auslands Gäste	1 000	2002	37 740	5 051	8 735	3 220	488
Außenhandel								
42	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ¹⁰⁾	Mill. EUR	2002	525 705	74 714	81 768	6 222	5 656
43	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2002	41 062	4 275	4 308	821	396
44	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2002	442 403	70 439	77 460	5 401	5 260
45	Rohstoffe	Mill. EUR	2002	38 971	3 265	6 254	618	2 394
46	Halbwaren	Mill. EUR	2002	32 049	3 318	2 600	176	350
47	Fertigwaren	Mill. EUR	2002	371 383	63 855	68 606	4 607	2 516
48	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) ¹⁰⁾	Mill. EUR	2002	648 246	99 855	97 962	8 846	4 487
49	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2002	28 656	1 912	4 462	788	242
50	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2002	587 220	97 943	93 500	8 058	4 245
51	Rohstoffe	Mill. EUR	2002	6 879	395	658	7	36
52	Halbwaren	Mill. EUR	2002	23 845	3 076	2 704	110	438
53	Fertigwaren	Mill. EUR	2002	556 496	94 472	90 138	7 941	3 770

¹⁾ Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

³⁾ Ohne Umsatzsteuer.

⁴⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

⁵⁾ Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

⁶⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2 Zusammenfassende Übersichten
2.2 Deutschland nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Produzierendes Gewerbe												
279	472	2 710	553	3 355	9 442	1 987	434	2 271	1 014	1 218	1 434	1
308	1 511	4 485	395	4 336	10 979	2 288	585	3 069	956	812	1 836	2
335	539	3 193	680	4 051	10 504	2 384	516	2 812	1 331	1 450	1 786	3
63	99	444	48	542	1 382	297	103	224	107	135	138	4
64	67	387	56	542	1 345	292	114	255	128	129	163	5
2 464	4 484	16 867	1 146	19 341	50 371	10 706	3 543	5 664	2 647	4 732	3 278	6
21 109	66 005	82 233	8 029	135 252	287 287	62 191	19 875	34 940	21 168	27 945	19 984	7
11 338	10 653	32 443	1 445	54 910	102 479	27 156	8 840	10 903	4 250	9 421	5 006	8
572	1 026	3 677	471	4 359	11 319	2 523	843	3 479	1 256	946	1 943	9
2	5	11	1	25	75	14	4	7	8	4	4	10
4 036	5 793	16 877	1 920	46 839	99 349	36 667	5 969	10 899	25 247	5 817	4 606	11
.	158	7 081	.	31 957	500 667	4 848	65 288	2 685	13 340	.	3 231	12
816	126	145	43	535	3 903	179	53	108	961	885	52	13
58	103	545	337	922	1 395	455	109	727	456	299	408	14
13	29	141	29	175	263	80	25	115	61	44	42	15
283	1 167	5 584	1 876	6 845	11 024	3 838	714	6 102	3 207	3 075	3 260	16
6	12	56	26	86	141	43	11	69	42	28	36	17
6	13	61	33	102	164	50	12	79	51	33	44	18
180	366	1 496	514	2 346	4 072	1 142	293	1 398	896	693	741	19
719	1 778	5 812	2 258	8 496	13 903	4 134	1 029	5 955	3 487	2 434	2 932	20
69	236	540	240	734	1 410	349	88	618	310	259	303	21
5	14	42	13	41	83	24	5	29	13	10	16	22
73	210	531	236	735	1 547	334	88	563	276	251	291	23
4	9	23	9	27	62	13	4	24	12	9	12	24
4	10	26	11	34	81	16	4	30	15	12	15	25
110	274	677	183	696	1 802	347	95	499	235	256	230	26
363	936	2 366	725	2 194	5 426	1 122	283	1 843	826	797	858	27
.	.	258	75	239	347	230	67	145	111	145	132	28
.	.	21	6	31	75	12	5	19	9	9	7	29
.	.	34	9	47	117	18	8	31	15	15	12	30
.	.	820	164	1 258	3 215	436	204	625	275	325	224	31
.	.	7 951	1 267	15 260	31 023	3 335	2 130	6 578	2 919	2 425	2 770	32
.	.	1 016	346	1 090	2 577	489	129	994	606	339	534	33
Bautätigkeit und Wohnungen												
1 366	3 869	21 807	9 849	34 719	57 561	14 728	2 283	11 001	6 925	11 141	6 227	34
1 908	5 054	22 144	9 449	35 318	67 199	17 325	2 971	12 916	8 108	11 414	8 040	35
349	864	2 756	862	3 602	8 217	1 837	497	2 357	1 336	1 332	1 175	36
Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus												
9	30	183	165	268	275	156	15	112	52	176	70	37
699	2 720	9 583	4 751	9 531	14 373	6 147	646	4 784	2 109	4 319	2 793	38
129	535	2 385	199	838	2 533	1 233	72	370	134	430	162	39
1 261	5 079	24 616	21 006	32 968	36 336	17 992	2 092	13 514	5 365	20 535	8 286	40
259	1 081	4 554	469	1 837	5 873	3 590	204	823	295	864	398	41
Außenhandel												
10 320	35 720	45 540	1 841	42 431	113 272	16 686	8 762	7 759	4 134	11 574	4 051	42
2 821	5 474	2 178	290	4 100	10 830	1 639	642	487	243	1 424	253	43
7 500	30 246	43 362	1 551	38 331	102 443	15 047	8 120	7 272	3 891	10 151	3 799	44
583	2 070	820	157	7 331	9 789	432	295	689	1 678	944	162	45
847	2 128	3 337	457	2 555	11 543	2 046	308	421	443	792	120	46
6 070	26 048	39 204	937	28 446	81 110	12 568	7 517	6 163	1 771	8 414	3 516	47
10 098	21 452	31 671	2090	43 078	113 700	25 538	7 499	12 858	4 533	10 939	4 815	48
1 132	1 368	831	768	3 694	4 744	1 702	164	381	601	1 172	248	49
8 966	20 084	30 840	1 323	39 384	108 957	23 837	7 334	12 476	3 933	9 767	4 567	50
154	77	215	22	657	989	191	64	62	175	159	43	51
88	1 102	1 888	94	2 881	5 156	869	311	444	675	611	445	52
8 724	18 906	28 737	1 207	35 846	102 812	22 777	6 959	11 970	3 082	8 997	4 079	53

7) In Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen. – Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995.

8) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

9) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

10) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. – Vorläufiges Ergebnis.

2 Zusammenfassende Übersichten
2.2 Deutschland nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg
Verkehr								
Eisenbahnverkehr								
1	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	2002	229 845	11 811	19 656	851	10 986
2	Empfang	1 000 t	2002	234 139	14 523	24 811	3 545	13 836
Straßenverkehr								
3	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.2002	230 848	27 454	41 761	251	12 502
4	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.2002	41 228	4 433	6 785	182	2 803
5	Bestand an Kraftfahrzeugen ¹⁾	Anzahl	1.1.2003	53 655 835 ²⁾	7 324 897	8 946 820	1 438 345	1 653 624
6	dar.: Personenkraftwagen	Anzahl	1.1.2003	44 657 303 ²⁾	6 031 043	7 107 530	1 235 242	1 394 858
7	Lastkraftwagen	Anzahl	1.1.2003	2 619 267 ²⁾	304 751	382 595	84 925	118 935
8	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	2002	3 757 366 ²⁾	509 716	610 550	94 979	86 995
9	dar. Personenkraftwagen	Anzahl	2002	3 252 898 ²⁾	447 466	518 618	81 668	72 217
Beförderte Personen ³⁾ im								
10	Linienverkehr ⁴⁾	Mill.	2002	7 880	922	1 144	774	153
11	Gelegenheitsverkehr	Mill.	2002	76	9	15	2	2
12	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	2002	362 054	42 050	61 041	14 573	11 738
13	dabei: Getötete	Anzahl	2002	6 842	895	1 280	82	358
14	Verletzte	Anzahl	2002	476 413	56 922	83 645	17 522	14 896
Binnenschifffahrt								
15	Güterumschlag ⁵⁾ : Versand	1 000 t	2002	104 926	15 353	4 044	861	2 445
16	Empfang	1 000 t	2002	157 683	19 686	6 089	2 929	2 144
Seeschifffahrt								
17	Güterumschlag ⁵⁾ : Versand	1 000 t	2002	92 418	19	0	-	1
18	Empfang	1 000 t	2002	153 935	3	4	-	-
Luftverkehr								
19	Beförderte Personen: Zustieger	1 000	2002	69 713	3 937	13 144	5 215	832
20	Aussteiger	1 000	2002	69 555	3 928	13 062	5 194	808
21	Beförderte Güter: Einladung	1 000 t	2002	1 199	9	89	7	6
22	Ausladung	1 000 t	2002	1 075	7	70	8	5
Geld und Kredit, Versicherungen								
Banken (MFIs) ⁷⁾								
23	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) ⁸⁾	Mill. EUR	31.12.2002	2 731 152	350 448	518 681	118 035	22 274
24	Mit einer Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2002	435 050	54 214	68 601	15 745	2 303
25	über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2002	246 068	35 283	40 394	5 866	873
26	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2002	2 045 298	260 074	408 978	96 399	19 086
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) ⁹⁾	Mill. EUR	31.12.2002	2 062 774	289 367	373 817	84 321	25 555
28	dar. Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2002	556 791	89 114	102 617	14 331	10 893
Bausparkassen ¹⁰⁾								
29	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2002	100 904	17 996	19 736	1 990	2 500
30	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2002	99 207	17 341	14 881	1 596	3 073
Rechtspflege								
31	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	2001	.	112 420	142 801	52 868	39 919
32	Jugendliche	Anzahl	2001	.	7 966	10 049	2 017	1 663
33	Heranwachsende	Anzahl	2001	.	12 794	15 860	4 479	4 631
34	Erwachsene	Anzahl	2001	.	91 660	116 892	46 372	33 625
Bildung und Wissenschaft								
Schüler/Schülerinnen an:								
35	Allgemein bildenden Schulen	Anzahl	2002 ¹¹⁾	9 777 957 ¹²⁾	1 313 796	1 464 869	371 058	288 887
36	Beruflichen Schulen	Anzahl	2002 ¹¹⁾	2 711 795 ¹²⁾	381 064	396 285	98 440	80 410
37	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2002 ¹¹⁾	112 707 ¹²⁾	14 562	18 500	5 809	3 391
38	Auszubildende	Anzahl	2002 ¹³⁾	1 622 441 ¹²⁾	204 393	263 917	59 183	52 783
39	Studierende (an) ¹⁴⁾	Anzahl	WS 2002 ¹³⁾	1 930 923 ¹²⁾	210 327	230 433	139 251	37 500
40	Univertitäten ¹⁵⁾	Anzahl	WS 2002 ¹³⁾	1 381 750 ¹²⁾	140 082	162 322	106 983	25 086
41	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2002 ¹³⁾	31 600 ¹²⁾	4 044	3 435	5 440	641
42	Fachhochschulen ¹⁶⁾	Anzahl	WS 2002 ¹³⁾	517 573 ¹²⁾	66 201	64 676	26 828	11 773
43	Hauptberufliche Lehrkräfte ¹⁷⁾	Anzahl	2001 ¹⁸⁾	796 478 ¹²⁾	111 214	107 240	34 444	27 316
44	Hochschullehrer/Hochschullehrerinnen ¹⁹⁾	Anzahl	2001 ¹⁸⁾	224 959 ¹²⁾	33 861	32 432	18 525	3 453
Gesundheitswesen								
45	Ärzte/Ärztinnen ²⁰⁾	Anzahl	31.12.2001	297 893	38 161	47 943	17 533	7 382
46	Zahnärzte/Zahnärztinnen ²⁰⁾	Anzahl	31.12.2001	63 854	7 857	9 880	3 811	1 828
47	Krankenhäuser ²¹⁾	Anzahl	31.12.2001	3 628	572	736	73	81
48	Aufgestellte Betten	Anzahl	31.12.2001	741 933	96 875	119 194	22 927	21 797

¹⁾ Einschl. Fahrzeugen mit DB- bzw. BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.

²⁾ Einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge.

³⁾ Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

⁴⁾ Einschl. allgemeiner Linienverkehr.

⁵⁾ Ohne Durchgangsverkehr.

⁶⁾ Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

⁷⁾ Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz (einschl. der Bausparkassen) sowie ohne POSTBANK.

⁸⁾ Zu den Nichtbanken (Nicht-MFIs) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

⁹⁾ Einschl. Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

¹⁰⁾ Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 738,4 Mill. Euro, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 1 589,4 Mill. Euro).

¹¹⁾ Schul- bzw. Studienjahr 2001/02.

¹²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2 Zusammenfassende Übersichten
2.2 Deutschland nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Verkehr												
3 675	16 606	8 564	3 781	21 433	73 233	5 702	14 194	8 877	24 135	3 689	2 652	1
5 838	9 818	7 398	4 883	27 312	70 335	5 431	17 488	8 546	12 303	4 111	3 961	2
98	236	15 938	9 806	28 074	29 628	18 488	2 031	13 550	10 894	9 887	10 250	3
59	81	956	355	1 352	2 180	839	236	455	320	485	299	4
339 583	947 472	4 198 953	1 054 274	5 328 738	11 255 936	2 885 533	746 185	2 630 844	1 523 812	1 870 492	1 497 447	5
292 885	824 634	3 528 593	891 406	4 392 656	9 579 221	2 370 069	632 117	2 260 419	1 306 034	1 538 893	1 267 166	6
18 433	54 246	185 883	74 265	248 575	505 265	126 008	34 365	183 291	100 096	95 230	101 546	7
27 545	137 624	350 193	61 199	373 080	798 441	190 032	51 348	166 450	91 771	111 649	94 825	8
23 840	125 046	306 579	50 905	323 444	696 748	165 307	44 598	143 025	77 857	93 722	81 036	9
138	351	448	133	502	1 901	281	107	432	199	202	194	10
0	1	5	1	7	17	5	1	4	2	3	1	11
3 383	9 383	26 596	8 550	38 120	70 287	18 581	4 988	17 598	11 145	14 072	9 949	12
14	34	501	289	832	996	363	65	393	276	199	265	13
4 092	12 191	35 784	11 052	50 629	89 512	24 512	6 661	22 607	14 298	18 641	13 449	14
1 458	5 653	2 558	66	10 873	44 887	9 704	667	196	3 943	2 219	-	15
3 408	3 615	11 162	2	13 321	74 474	14 862	2 053	159	1 813	1 956	-	16
17 538	33 979	-	11 651	14 097	2 081	43	-	-	1	13 008	-	17
22 913	52 745	1	13 822	42 596	972	8	-	-	1	20 871	-	18
834	4 403	23 989	89	2 443	11 785	740	203	1 665	3	209	222	19
827	4 387	24 101	89	2 431	11 778	740	197	1 604	3	209	198	20
1	12	788	-	3	277	-	0	5	-	-	1	21
1	13	703	-	2	262	-	0	3	-	-	1	22
Geld und Kredit, Versicherungen												
27 074	152 917	506 698	19 291	205 520	477 493	102 675	22 470	62 916	22 614	97 382	24 664	23
4 039	22 131	122 231	2 432	26 497	76 257	13 193	3 067	7 682	2 230	11 743	2 685	24
2 276	16 780	45 462	768	23 211	44 065	9 882	1 800	6 091	994	10 919	1 604	25
20 636	113 647	338 290	16 090	155 562	356 091	79 411	17 547	49 102	19 371	74 653	20 361	26
21 586	85 611	380 601	15 790	150 876	377 165	76 028	19 552	59 228	25 059	53 960	24 258	27
5 457	11 132	44 980	6 819	50 018	123 015	30 242	8 334	22 929	11 181	15 531	10 198	28
772	1 303	7 488	1 567	10 445	17 809	5 765	1 298	4 443	2 270	3 074	2 447	29
847	1 211	7 598	1 807	12 766	17 749	6 310	1 467	3 498	2 451	4 032	2 581	30
Rechtspflege												
8 061	23 088	54 308	17 950	85 039	168 024	39 583	10 542	54 518	-	21 968	24 933	31
395	774	3 215	1 182	7 267	13 117	2 748	1 294	3 052	-	1 140	1 952	32
636	1 180	4 819	2 516	9 961	17 849	4 463	1 280	6 766	-	1 674	3 858	33
7 030	21 134	46 274	14 252	67 811	137 058	32 372	7 968	44 700	-	19 154	19 123	34
Bildung und Wissenschaft												
74 201	179 780	704 463	197 567	982 667	2 322 853	490 881	119 909	419 174	270 229	338 268	239 355	35
25 033	57 787	187 462	68 494	266 095	563 248	124 522	36 521	167 923	83 786	84 192	90 533	36
723	2 070	-	52	10 618	42 180	6 290	2 162	-	2 474	3 876	-	37
15 250	32 900	108 971	46 149	151 091	329 899	77 152	21 163	94 852	58 920	50 898	54 920	38
30 560	70 684	164 703	29 527	155 107	524 090	90 521	20 234	93 842	43 607	43 879	46 658	39
20 396	50 149	115 675	19 850	107 707	404 401	62 358	16 067	66 179	25 527	25 414	33 554	40
736	1 852	1 511	462	2 489	5 498	-	603	2 600	1 022	446	821	41
9 428	18 683	47 517	9 215	44 911	114 191	28 163	3 564	25 063	17 058	18 019	12 283	42
6 781	16 748	53 776	17 562	77 316	173 842	37 552	8 890	43 140	27 605	25 395	27 657	43
3 149	8 081	17 629	4 122	17 708	43 627	9 529	3 460	12 653	5 830	5 269	5 631	44
Gesundheitswesen												
3 152	9 118	22 804	6 031	24 724	63 622	13 690	4 045	13 833	8 018	10 177	7 660	45
516	1 734	4 877	1 522	5 860	12 627	2 669	650	3 733	1 999	2 174	2 117	46
17	35	309	98	374	606	185	50	136	74	189	93	47
6 150	12 732	58 501	21 973	67 366	156 102	35 210	10 908	38 547	21 640	28 103	23 908	48

¹⁾ Ausbildungsjahr 2000/01.

²⁾ Einschl. Nebenhörer/-hörerinnen.

³⁾ Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

⁴⁾ Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

⁵⁾ An allgemein bildenden und beruflichen Schulen sowie Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens.

⁶⁾ Schul- bzw. Studienjahr 2000/01.

⁷⁾ Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

²⁰⁾ Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.

²¹⁾ Einschl. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.

2 Zusammenfassende Übersichten
2.2 Deutschland nach Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg
Sozialleistungen								
1	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern/Rentnerinnen)	1 000	1.7.2002	50 812 ¹⁾	6 232	7 363	2 050	1 824
2	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte Sozialhilfe	1 000	1.1.2003	694	93	108	22	18
3	Empfänger/Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	1 000	31.12.2001	2 699	209	212	262	66
4	Ausgaben (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen)	Mill. EUR	2001	23 942	2 140	2 790	1 884	528
5	Leistungen an Asylbewerber/-bewerberinnen, Ausgaben ²⁾	Mill. EUR	2001	1 710	142	141	155	36
6	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. EUR	2000	630	64	78	27	5
7	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. EUR	2001	19 211 ³⁾	2 163	1 511	1 623	772
8	Wohngeld Empfänger/Empfängerinnen	1 000	31.12.2001	2 820	211	225	210	128
9	Ausgaben	Mill. EUR	2001	4 165	292	294	298	146
Finanzen und Steuern								
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ⁴⁾								
10	Länder	Mill. EUR	2002	178 552	20 429	24 143	11 161	7 108
11	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	2002	52 552	7 749	8 650	2 209	809
12	Zusammen	Mill. EUR	2002	231 104	28 177	32 794	13 370	7 917
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ⁵⁾								
13	Länder	Mill. EUR	2002	255 980	30 779	34 483	21 047	10 163
14	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	2002	149 219	21 876	23 506	–	5 023
15	Zusammen	Mill. EUR	2002	352 104	44 341	51 473	21 047	12 326
16	dar. Personalausgaben	Mill. EUR	2002	136 950	18 286	20 255	7 270	3 847
Schulden der öffentlichen Haushalte ⁶⁾								
17	Länder	Mill. EUR	31.12.2002	384 773	33 378	19 183	44 647	14 656
18	Gemeinden/Gv.	Mill. EUR	31.12.2002	82 662	6 519	13 176	–	1 791
19	Beschäftigte im öffentlichen Dienst ⁷⁾	1 000	30.6.2002	4 816,1	604,2	718,3	285,9	156,5
20	Bund ⁷⁾	1 000	30.6.2002	490,3	32,6	72,2	29,4	18,8
21	Länder	1 000	30.6.2002	2 156,6	262,3	308,7	162,9	71,1
22	Gemeinden/Gv.	1 000	30.6.2002	1 447,0	215,6	244,9	–	52,4
23	Kommunale Zweckverbände	1 000	30.6.2002	71,2	6,4	28,3	–	1,8
24	Bundesisenbahnvermögen	1 000	30.6.2002	62,1	9,2	11,4	0,3	0,0
25	Mittelbarer öffentlicher Dienst	1 000	30.6.2002	588,8	78,0	52,7	93,2	12,4
Löhne und Gehälter ⁷⁾								
Produzierendes Gewerbe								
26	Bezahlte Wochenstunden der Arbeiter/-innen	Stunden	D 2002	37,9	37,5	37,3	37,5	39,3
27	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen	EUR	D 2002	14,56	15,60	14,72	14,66	11,05
28	Männer	EUR	D 2002	15,05	16,29	15,26	15,00	11,28
29	Frauen	EUR	D 2002	11,37	12,18	11,68	12,70	9,52
30	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen	EUR	D 2002	2 396	2 544	2 387	2 388	1 888
31	Männer	EUR	D 2002	2 484	2 667	2 486	2 455	1 929
32	Frauen	EUR	D 2002	1 837	1 949	1 849	2 018	1 619
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe								
33	Bruttomonatsverdienste der Angestellten	EUR	D 2002	3 198	3 369	3 363	3 141	2 415
34	Männer	EUR	D 2002	3 589	3 775	3 756	3 527	2 715
35	Frauen	EUR	D 2002	2 517	2 587	2 611	2 682	2 114
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen – Bruttoinlandsprodukt ¹⁰⁾								
In jeweiligen Preisen								
36	Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	Mrd. EUR	2002	2 108,20	307,44	368,92	77,13	44,12
37	Bruttowertschöpfung ¹²⁾	Mrd. EUR	2002	1 963,58	286,35	343,61	71,84	41,09
38	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. EUR	2002	21,95	2,32	4,03	0,09	0,99
39	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. EUR	2002	475,30	94,48	88,06	10,10	7,63
40	Baugewerbe	Mrd. EUR	2002	87,21	13,35	15,15	2,63	3,01
41	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mrd. EUR	2002	365,00	46,06	59,85	11,69	7,84
42	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Mrd. EUR	2002	589,97	79,59	106,92	25,05	9,86
43	Öffentliche und private Dienstleister	Mrd. EUR	2002	424,15	50,56	69,60	22,29	11,77

¹⁾ Einschl. Mitgliedern mit Wohnsitz im Ausland.

²⁾ Methodische Hinweise hierzu siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 19 »Sozialleistungen«.

³⁾ Einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden.

⁴⁾ Kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung.

⁵⁾ Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. – Kumulierte Viertel-

jahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

⁶⁾ Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

2 Zusammenfassende Übersichten
2.2 Deutschland nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Sozialleistungen												
408	1 016	3 557	1 258	4 757	10 594	2 377	620	3 203	1 900	1 678	1 761	1
9	13	55	13	70	137	39	10	41	22	24	20	2
61	117	229	57	307	659	100	46	118	88	117	50	3
433	961	2 150	403	2 545	5 982	1 026	340	710	589	1 045	414	4
30	88	185	31	160	461	66	25	64	45	42	38	5
6	13	57	3	42	262	27	7	11	5	18	5	6
202	508	1 554	456	1 647	4 509	1 064	248	975	731	577	552	7
44	87	126	121	282	645	83	34	259	144	117	104	8
70	155	377	129	428	1 018	132	54	302	166	177	127	9
Finanzen und Steuern												
2 353	4 409	11 713	4 979	15 176	35 174	8 001	2 542	12 055	7 255	5 339	6 715	10
556	2 294	4 871	467	4 757	12 934	2 297	566	1 352	774	1 621	646	11
2 908	6 704	16 584	5 446	19 934	48 108	10 297	3 109	13 407	8 029	6 960	7 361	12
4 215	8 786	18 157	7 272	22 191	47 734	11 413	3 282	15 921	10 276	7 805	9 253	13
–	–	12 788	3 485	14 320	38 227	6 774	1 564	7 649	5 037	4 971	3 998	14
4 215	8 786	27 669	8 760	31 624	75 979	15 920	4 329	19 177	12 313	11 136	10 856	15
1 322	3 319	10 168	2 865	12 387	29 887	6 550	1 858	6 325	4 404	4 507	3 699	16
9 584	18 183	24 818	8 686	40 010	88 471	20 858	6 537	10 679	15 677	17 231	12 176	17
–	–	7 735	2 121	7 847	24 299	4 420	928	5 343	3 304	2 231	2 948	18
50,2	123,4	340,4	119,0	458,0	920,6	226,9	56,2	256,9	168,6	181,6	137,8	19
3,1	10,8	26,9	19,2	65,8	85,6	35,6	4,5	15,8	7,9	42,5	8,1	20
42,1	70,8	126,0	54,3	206,3	397,6	96,4	29,2	116,7	80,2	59,9	71,9	21
–	–	120,5	35,2	143,6	304,4	62,4	13,8	94,3	66,4	49,6	43,9	22
–	–	3,1	1,1	4,4	13,2	2,0	1,0	2,5	1,6	3,1	2,6	23
1,4	2,9	7,0	0,0	7,4	15,2	3,6	1,7	0,1	0,0	1,6	0,0	24
3,6	38,8	56,9	9,2	30,5	104,6	27,0	5,9	27,5	12,4	24,9	11,2	25
Löhne und Gehälter⁷⁾												
Produzierendes Gewerbe												
36,8	37,5	37,6	39,6	37,2	38,1	37,8	38,0	39,5	39,9	38,0	39,7	26
16,77	16,74	15,13	10,72	15,31	15,04	15,00	15,73	10,46	10,81	14,36	10,30	27
17,16	17,06	15,59	11,01	15,70	15,41	15,41	16,12	10,93	11,07	14,89	10,79	28
12,31	12,89	11,92	8,50	12,20	11,70	11,48	12,07	8,35	8,85	11,16	8,62	29
2 677	2 728	2 471	1 843	2 477	2 490	2 465	2 601	1 797	1 874	2 368	1 776	30
2 737	2 783	2 551	1 894	2 546	2 560	2 537	2 672	1 881	1 918	2 461	1 864	31
1 986	2 080	1 920	1 448	1 938	1 878	1 853	1 943	1 423	1 529	1 820	1 471	32
Produzierendes Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe												
3 420	3 492	3 487	2 194	3 048	3 216	3 140	2 977	2 408	2 395	2 964	2 333	33
3 780	3 865	3 817	2 479	3 396	3 609	3 484	3 342	2 714	2 719	3 307	2 634	34
2 548	2 877	2 863	1 930	2 356	2 521	2 485	2 285	2 069	2 062	2 374	1 989	35
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen – Bruttoinlandsprodukt¹⁰⁾												
in jeweiligen Preisen												
22,96	75,18	191,61	29,61	183,12	463,96	93,30	25,43	75,79	43,31	65,64	40,67	36
21,39	70,02	178,47	27,58	170,56	432,14	86,90	23,69	70,59	40,34	61,13	37,88	37
0,04	0,12	0,95	1,04	3,98	3,25	1,18	0,07	0,98	0,93	1,27	0,72	38
5,56	10,97	36,67	3,61	43,63	102,38	23,39	6,01	15,18	7,98	11,37	8,29	39
0,66	1,84	6,75	1,97	7,95	15,71	3,95	1,02	5,29	2,80	2,66	2,47	40
5,14	18,31	36,83	5,38	31,08	85,07	15,20	4,16	11,77	7,79	12,62	6,23	41
5,77	25,67	66,11	6,99	45,85	132,39	21,98	7,42	18,24	9,47	18,88	9,80	42
4,21	13,11	31,16	8,60	38,07	93,34	21,20	5,01	19,14	11,39	14,34	10,36	43

⁷⁾ Ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 11,4; Bundeseisenbahnvermögen = 0,2).

⁸⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁹⁾ Neuer Berichterstattungskreis (Neuauswahl im Oktober 1999).

¹⁰⁾ Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. – Vorläufiges Ergebnis.

¹¹⁾ Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

¹²⁾ Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche (unbereinigt).

3 Bevölkerung

3.0	Vorbemerkung	41
–	Die 10 häufigsten Vornamen 2000 bis 2002	43
Gebiet und Bevölkerung		
<i>Hermann Voit, Tel.: 06 11 / 75 – 21 16, E-Mail: gruppe-viib@destatis.de</i>		
3.1	Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 2001	44
3.2	Bevölkerung 1961 bis 2002 nach Ländern	45
3.3	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2002	46
3.4	Fläche und Bevölkerung 1950 bis 2001 nach Ländern und Regierungsbezirken	46
3.5	Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31.12.2001	47
3.6	Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2001	53
3.7	Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2001 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	56
3.8	Bevölkerungsstand und -veränderung 1996 bis 2001 in den Ländern	58
3.9	Bevölkerung 1950 bis 2001 nach Altersgruppen	58
3.10	Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersgruppen und Ländern	59
3.11	Bevölkerung 2001 nach dem Alter	60
3.12	Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersgruppen und Familienstand	61
3.13	Bevölkerung am 25.5.1987 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	61
3.14	Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	62
Haushalte und Familien		
<i>Marianne Teupen, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 87 08, E-Mail: mikrozensus@destatis.de</i>		
3.15	Privathaushalte 1970 bis 2002 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	63
3.16	Mehrpersonenhaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße und Zahl der Kinder im Haushalt	63
3.17	Privathaushalte im April 2002 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	63
3.18	Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	64
3.19	Familien im April 2002 nach Familienstand	64
3.20	Nichteheliche Lebensgemeinschaften 1982 bis 2002	64
Ausländische Bevölkerung		
<i>Gerhard Leidner, Tel.: 06 11 / 75 – 20 26, E-Mail: gruppe-viib@destatis.de</i>		
3.21	Ausländische Bevölkerung in Deutschland 2001 und 2002	65
3.22	Asylsuchende 1995 bis 2002 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	66
Einbürgerungen		
<i>Gerhard Leidner, Tel.: 06 11 / 75 – 20 26, E-Mail: gruppe-viib@destatis.de</i>		
3.23	Eingebürgerte Personen 2001 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	66
Natürliche Bevölkerungsbewegung		
<i>Hans-Peter Bosse, Tel.: 06 11 / 75 – 23 58, E-Mail: gruppe-viib@destatis.de</i>		
3.24	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2001	67
3.25	Eheschließende 2001 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1999	69
3.26	Durchschnittliches Heiratsalter 1985 bis 2001 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	70
3.27	Geborene 2001 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1999 bis 2001	70
3.28	Ehelich Lebendgeborene 2000 nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Eltern	71
3.29	Lebendgeborene 1992 bis 2001 nach der Staatsangehörigkeit und dem Familienstand der Eltern	71
3.30	Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1998/00	72
3.31	Gestorbene 2001 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1999 bis 2001	73
3.32	Gestorbene Säuglinge 2001 nach dem Alter	74
3.33	Gerichtliche Ehelösungen 1992 bis 2001	74
3.34	Geschiedene Ehen 2001 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	75
Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)		
<i>Hermann Voit, Tel.: 06 11 / 75 – 21 16, E-Mail: gruppe-viib@destatis.de</i>		
3.35	Außenwanderungen 1980 bis 2001	75
3.36	Wanderungen innerhalb Deutschlands 2001 nach Herkunft und Ziel	76
3.37	Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland 2001	78
3.38	Wanderungen über die Grenzen Deutschlands 2001 nach Altersgruppen	80
Aussiedler und Aussiedlerinnen		
<i>Gerhard Leidner, Tel.: 06 11 / 75 – 20 26, E-Mail: gruppe-viib@destatis.de</i>		
3.39	Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen 1968 bis 2002 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	80
3.40	Fundstellen und weiterführende Informationen	81
Schaubildseiten »Bevölkerung«		
Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands 1970 bis 2001		
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme 1950 bis 2001		
Lebendgeborene und Gestorbene je 1 000 Einwohner 1992 bis 2001		
Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland 1965 bis 2001		

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25.5.1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27.5.1970, am 6.6.1961 und am 13.9.1950), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozio-ökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlatz von 1 %), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur so genannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter; Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist Deutschland nach dem Stand vom 31.12.2002 in 16 Länder, 29 Regierungsbezirke, 439 Kreise (davon 116 kreisfreie Städte und 323 Landkreise) und 13 148 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Berlin, Bremen (2 Gemeinden) und Hamburg sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26.7.1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluss von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft im früheren Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren, noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter die Fortschreibung der Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Der Begriff der Hauptwohnung wird in § 12 Abs. 2 des am 12. März 1994 in Kraft getretenen Ersten Gesetzes zur Änderung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 11. März 1994 (BGBl. S. 529) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Personensorgeberechtigten. Hauptwohnung eines Behinderten, der in einer Behinderteneinrichtung untergebracht ist, bleibt auf Antrag des Behinderten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres die Wohnung nach Satz 3. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im früheren Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

Nach dem In-Kraft-Treten der Meldegesetze in den neuen Ländern und Berlin-Ost findet der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung auch dort Anwendung.

Zur Bevölkerung zählen auch die im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost gemeldeten Ausländer und Ausländerinnen (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Eine Verteilung der Differenzen zwischen den Ergebnissen der Volkszählungen einerseits und den jeweiligen Fortschreibungsergebnissen zum gleichen Stichtag andererseits wurde nur in der Tabelle 3.1 vorgenommen. Bei den darin für die Jahre 1950 bis 1970 nachgewiesenen Fortschreibungszahlen handelt es sich um rückgerechnete Einwohnerzahlen aufgrund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25.9.1956 (1950 bis 1955), der Volkszählung vom 6.6.1961 (1957 bis 1960) und der Volkszählung vom 27.5.1970 (1962 bis 1969). Die für die Jahre ab 1970 bis einschl. 1986 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen. Die ab 30.6.1987 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Die *Bevölkerungsdurchschnittszahlen* für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für die Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen.

Auch in der ehem. DDR dienen die Ergebnisse von Volkszählungen als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zwischen den Zählungen. Hinsichtlich der anhand der Volkszählung 1981 bis zum 30.9.1990 fortgeschriebenen Einwohnerzahlen ist zu beachten, dass diese Daten infolge unterlassener Abmeldungen

bei Fortzügen aus dem Gebiet der ehem. DDR überhöht sind. Seit dem 3.10.1990 beruht die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in den neuen Ländern und Berlin-Ost auf einem Abzug des früheren Zentralen Einwohnerregisters Berlin-Biesdorf, zum gleichen Stichtag.

Als Bevölkerungsdurchschnittszahl für ein Kalenderjahr galt einschließlich Berichtsjahr 1988 jeweils die zum 30.6. fortgeschriebene Einwohnerzahl.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrennt lebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet, Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Die Angaben über Haushalte und Familien basieren auf den Ergebnissen des jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Bezugsperson: Um die Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als erste Person eingetragen hat. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Familie: Familien im engeren Sinn sind Ehepaare bzw. allein erziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Eltern-Kind-Gemeinschaft). In der Familienstatistik wird in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, dass als Familie auch Ehepaare ohne Kinder gelten.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländische Bevölkerung

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern und Ausländerinnen. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Asylsuchende: Ausländer und Ausländerinnen, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Rechtsgrundlage für die jährlichen Erhebungen einer Bundesstatistik über die Einbürgerungen ist das am 1. Januar 2000 in Kraft getretene Gesetz zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts (StAG) vom 15. Juli 1999. Diese Bundesstatistik bezieht sich auf eingebürgerte ausländische Personen; der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Geburtsort gemäß § 4 Abs. 3 StAG (im Inland geborenes Kind ausländischer Eltern) wird nicht berücksichtigt. Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung ist der legale, auf Dauer angelegte Aufenthalt eines Ausländers bzw. einer Ausländerin gemäß der üblichen ausländerrechtlichen Bestimmungen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen beurkundet. Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit In-Kraft-Treten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1.7.1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige gleichen Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen *ehelich* und *nichtehelich* Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als »Kind miteinander verheirateter Eltern« gilt ein Kind seit 1.7.1998 dann, wenn es nach Eingehen einer Ehe oder bis zu 300 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wurde. Zuvor hatten Kinder auch dann als ehelich gegolten, wenn sie bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Tod oder gerichtliches Urteil geboren worden waren.

Als *Lebendgeborene* werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als *Totgeborene* zählen seit 1.7.1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g (vorher mindestens 35 cm Körperlänge), seit 1.4.1994 mindestens 500 g beträgt. Fehlgeburten (seit 1.4.1994 weniger als 500 g Geburtsgewicht, zuvor ab 1.7.1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters. Die in Tabelle 3.27 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1995) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen (Scheidungen): Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (Nichtigkeit und Aufhebung der Ehe, seit 1.7.1998 in der Aufhebung zusammengefasst, und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.33 f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.31, Spalte »Verheiratete«).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den neuen Ländern und Berlin-Ost basieren bis einschließlich 1990 noch auf den Definitionen und Methoden der Statistik der ehem. DDR. Bei einem rückwirkenden Vergleich mit den Daten für das frühere Bundesgebiet sind daher folgende Unterschiede zur Bundesstatistik zu beachten:

Eheschließungen: Es wurden alle standesamtlichen Trauungen gezählt, bei denen mindestens ein Ehepartner seinen ständigen Wohnsitz in der ehem. DDR hatte.

Geborene: Als Lebendgeborene wurden alle Kinder gezählt, bei denen nach dem vollständigen Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, Herztätigkeit und Lungenatmung vorhanden waren.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die An- und Abmeldescheine aus, die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Sie erstreckt sich ab 1991 auf die Wanderungen über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990. Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb Deutschlands werden im Allgemeinen nur die *Anmeldescheine* herangezogen, weil Abmeldungen des Öfteren versäumt werden.

In die *Außenwanderung* sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder in Deutschland bzw. im früheren Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen Deutschlands bzw. des früheren Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung in Deutschland bzw. im früheren Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der *Binnenwanderung* ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die nach Abschluss der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen ihre angestammte Heimat in den Staaten Ost- und Südosteuropas aufgegeben und ihren neuen Wohnsitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes begründet haben.

Die 10 häufigsten Vornamen

Häufigkeit an ... Stelle	2000		2001		2002	
	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen
1.	Marie	Alexander	Marie	Leon	Marie	Alexander
2.	Sophie	Maximilian	Sophie	Alexander	Sophie	Maximilian
3.	Maria	Lukas	Maria	Maximilian	Maria	Paul
4.	Anna/Anne	Leon	Anna/Anne	Lukas	Anna/Anne	Leon
5.	Laura	Tim	Laura	Paul	Laura	Lukas
6.	Lea	Paul	Michelle	Tim	Lea	Jonas
7.	Julia	Niklas	Lea	Jonas	Katharina	Niklas
8.	Michelle	Jonas	Julia	Niklas	Sarah	Tim
9.	Katharina	Daniel	Sarah	Jan	Julia	David
10.	Sarah	Jan	Lisa	Daniel	Lena	Luca

Quelle: Gesellschaft für deutsche Sprache e. V., Wiesbaden

3 Bevölkerung
3.1 Bevölkerungsentwicklung *)
3.1.1 Deutschland

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je km²		1 000	je km²		1 000	je km²
1950	68 377	193	1970	77 709	218	1986	77 635	217
1955	70 326	199	1971	78 341	220	1987	77 718	218
1956	70 724	200	1972	78 740	221	1988	78 116	219
1957	71 174	200	1973	78 967	221	1989	78 677	220
1958	71 647	201	1974	78 996	221	1990	79 365	222
1959	72 174	203	1975	78 697	221	1991	79 984	224
1960	72 674	204	1976	78 360	220	1992	80 594	226
1961	73 300	205	1977	78 184	219	1993	81 179	227
1962	73 939	207	1978	78 106	219	1994	81 422	228
1963	74 544	209	1979	78 126	219	1995	81 661	229
1964	74 963	210	1980	78 275	219	1996	81 896	229
1965	75 647	212	1981	78 399	220	1997	82 052	230
1966	76 214	214	1982	78 293	219	1998	82 029	230
1967	76 368	214	1983	78 081	219	1999	82 087	230
1968	76 584	215	1984	77 796	218	2000	82 188	230
1969	77 143	216	1985	77 619	217	2001	82 339	231

3.1.2 Früheres Bundesgebiet **)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung ¹⁾		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}	
	1 000	je km²		1 000	je km²		1 000	je km²
1816	13 720	55	1932	40 737	164	1972	61 697	247
1819	14 150	57	1933	40 956	165	1973	61 987	248
1822	14 580	59	1934	41 168	166	1974	62 071	249
1825	15 130	61	1935	41 457	167	1975	61 847	250
1828	15 270	61	1936	41 781	168	1976	61 574	249
1831	15 860	64	1937	42 118	169	1977	61 419	248
1834	16 170	65	1938	42 576	171	1978	61 350	247
1837	16 570	67	1939	43 008	173	1979	61 382	247
1840	17 010	68	1946 ³⁾	46 190	186	1980	61 538	247
1843	17 440	70	1947	46 992	189	1981	61 663	247
1846	17 780	72	1948	48 251	194	1982	61 596	248
1849	17 970	72	1949	49 198	198	1983	61 383	248
1852	18 230	73	1950	49 989	203	1984	61 126	247
1855	18 230	73	1955	52 382	211	1985	60 975	246
1858	18 600	75	1956	53 008	213	1986	61 010	245
1861	19 050	77	1957	53 656	216	1987 ⁴⁾	61 077	245
1864	19 600	79	1958	54 292	218	1988	61 450	246
1867	19 950	80	1959	54 876	221	1989	62 063	247
1871	20 410	82	1960	55 433	223	1990	63 254	250
1880	22 820	92	1961 ⁴⁾	56 175	226	1991	64 074	254
1890	25 433	102	1962	56 837	229	1992	64 865	258
1900	29 838	120	1963	57 389	231	1993	65 534	261
1910	35 590	143	1964	57 971	233	1994	65 858	263
1925	39 017	157	1965	58 619	236	1995	66 156	265
1926	39 351	158	1966	59 148	238	1996	66 444	266
1927	39 592	159	1967	59 286	238	1997	66 647	267
1928	39 861	160	1968	59 500	239	1998	66 697	268
1929	40 107	161	1969	60 067	242	1999	66 834	268
1930	40 334	162	1970 ⁴⁾	60 651	244	2000	67 018	268
1931	40 527	163	1971	61 280	247	2001 ⁵⁾	65 166	262

3.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr ⁶⁾	Bevölkerung		Jahr ⁶⁾	Bevölkerung		Jahr ⁶⁾	Bevölkerung	
	1 000	je km²		1 000	je km²		1 000	je km²
1950	18 388	171	1970	17 058	158	1986	16 624	153
1955	17 944	166	1971	17 061	158	1987	16 641	154
1956	17 716	164	1972	17 043	158	1988	16 666	154
1957	17 517	162	1973	16 980	157	1989	16 614	153
1958	17 355	161	1974	16 925	156	1990 ⁷⁾	16 111	149
1959	17 298	160	1975	16 850	156	1991	15 910	147
1960	17 241	159	1976	16 786	155	1992	15 730	145
1961	17 125	158	1977	16 765	155	1993	15 645	145
1962	17 102	158	1978	16 756	155	1994	15 564	144
1963	17 155	158	1979	16 745	155	1995	15 505	143
1964	16 992	157	1980	16 737	154	1996	15 451	143
1965	17 028	157	1981	16 736	154	1997	15 405	143
1966	17 066	158	1982	16 697	154	1998	15 332	141
1967	17 082	158	1983	16 699	154	1999	15 253	141
1968	17 084	158	1984	16 671	154	2000	15 169	141
1969	17 076	158	1985	16 644	154	2001 ⁸⁾	13 788	128

*) Jahresdurchschnitt.

**) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925, 1933 und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1939, 1970 und 1987 im Mai, 1946 im Oktober.

1) Für die Jahre 1947 bis 1955, 1956 bis 1960, 1962 bis 1969 und 1971 bis 1986 rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungsstatistik vom 25.9.1956 bzw. der Volkszählungen vom 6.6.1961, vom 27.5.1970 und vom 25.5.1987 (siehe auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3).

2) Ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987.

3) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Berlin (West), Bremen, Hamburg und dem Saarland, jedoch ohne Ausländer/-innen in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

4) Ergebnis der Volkszählung (1961 am 6.6., 1970 am 27.5. und 1987 am 25.5.).

5) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West.

6) Für die Jahre 1950 bis 1988 Stand jeweils 30.6.

7) Bevölkerung am 3.10. 1990.

8) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

3 Bevölkerung
3.2 Bevölkerung nach Ländern

Land	1961	1970	1980	1985	1987	1990	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1 000												
Durchschnitt ¹⁾													
Baden-Württemberg	7 759	8 895	9 233	9 254	9 286	9 726	10 295	10 387	10 408	10 449	10 493	10 561	...
Bayern	9 515	10 479	10 899	10 963	10 903	11 343	11 954	12 056	12 069	12 117	12 188	12 280	...
Berlin	3 261	3 206	3 045	3 056	3 260	3 420	3 471	3 445	3 414	3 393	3 384	3 385	...
Brandenburg	2 635	2 652	2 657	2 660	2 665	2 591	2 539	2 563	2 582	2 594	2 600	2 596	...
Bremen	706	723	695	663	660	679	680	676	671	666	661	660	...
Hamburg	1 832	1 794	1 650	1 586	1 593	1 640	1 707	1 707	1 702	1 702	1 710	1 721	...
Hessen	4 814	5 382	5 589	5 532	5 508	5 717	5 994	6 031	6 032	6 043	6 058	6 073	...
Mecklenburg-Vorpommern	1 926	1 928	1 941	1 956	1 971	1 933	1 828	1 814	1 803	1 794	1 783	1 768	...
Niedersachsen	6 641	7 082	7 246	7 205	7 162	7 340	7 746	7 831	7 853	7 879	7 911	7 940	...
Nordrhein-Westfalen	15 902	16 914	17 044	16 686	16 712	17 243	17 847	17 963	17 971	17 984	18 000	18 027	...
Rheinland-Pfalz	3 417	3 645	3 639	3 619	3 631	3 734	3 963	4 010	4 020	4 028	4 030	4 041	...
Saarland	1 073	1 120	1 068	1 048	1 056	1 070	1 084	1 083	1 077	1 073	1 070	1 067	...
Sachsen	5 491 ²⁾	5 420	5 182	5 075	5 032	4 796	4 575	4 536	4 506	4 475	4 443	4 405	...
Sachsen-Anhalt	3 308	3 221	3 084	3 027	3 008	2 890	2 750	2 714	2 690	2 663	2 633	2 598	...
Schleswig-Holstein	2 317	2 494	2 605	2 614	2 554	2 614	2 717	2 750	2 761	2 771	2 782	2 796	...
Thüringen	2 731	2 757	2 727	2 723	2 718	2 626	2 511	2 485	2 470	2 456	2 440	2 421	...
Deutschland . . .	73 330 ³⁾	77 713 ³⁾	78 303	77 668	77 718 ³⁾	79 365	81 661	82 052	82 029	82 087	82 188	82 339	...
Jahresende ⁴⁾													
Baden-Württemberg	7 839	8 954	9 259	9 271	9 330	9 822	10 319	10 397	10 426	10 476	10 524	10 601	10 661
Bayern	9 594	10 561	10 928	10 974	10 950	11 449	11 993	12 066	12 087	12 155	12 230	12 330	12 387
Berlin	3 244	3 201	3 049	3 076	3 290	3 434	3 471	3 426	3 399	3 387	3 382	3 388	3 392
Brandenburg	2 625	2 657	2 660	2 660	2 667	2 578	2 542	2 573	2 590	2 601	2 602	2 583	2 582
Bremen	712	735	694	660	659	682	680	674	668	663	660	660	662
Hamburg	1 841	1 794	1 645	1 580	1 594	1 652	1 708	1 705	1 700	1 705	1 715	1 726	1 729
Hessen	4 861	5 425	5 601	5 529	5 525	5 763	6 010	6 032	6 035	6 052	6 068	6 078	6 092
Mecklenburg-Vorpommern	1 923	1 928	1 944	1 959	1 974	1 924	1 823	1 808	1 799	1 789	1 776	1 760	1 745
Niedersachsen	6 675	7 122	7 256	7 197	7 164	7 387	7 780	7 845	7 866	7 899	7 926	7 956	7 980
Nordrhein-Westfalen	16 029	17 005	17 058	16 674	16 744	17 350	17 893	17 974	17 976	18 000	18 010	18 052	18 076
Rheinland-Pfalz	3 439	3 659	3 642	3 615	3 635	3 764	3 978	4 018	4 025	4 031	4 035	4 049	4 058
Saarland	1 083	1 121	1 066	1 046	1 054	1 073	1 084	1 081	1 074	1 072	1 069	1 066	1 065
Sachsen	5 479 ²⁾	5 419	5 174	5 064	5 032	4 764	4 567	4 522	4 489	4 460	4 426	4 384	4 349
Sachsen-Anhalt	3 300	3 218	3 078	3 021	3 007	2 874	2 739	2 702	2 674	2 649	2 615	2 581	2 549
Schleswig-Holstein	2 329	2 511	2 611	2 614	2 555	2 626	2 725	2 756	2 766	2 777	2 790	2 804	2 817
Thüringen	2 725	2 759	2 730	2 722	2 721	2 611	2 504	2 478	2 463	2 449	2 431	2 411	2 392
Deutschland . . .	73 697	78 069	78 397	77 662	77 900	79 753	81 817	82 057	82 037	82 163	82 260	82 440	82 537

¹⁾ Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3). – 1972 bis 1985 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27.5.1970 (deshalb mit den rückgerechneten Ergebnissen in Tab. 3.1 nicht vergleichbar), ab 1989 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1987 Stand: 30.6., ab 1989 Jahresdurchschnitt. Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3.10.1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

²⁾ Stand: 31.12.1960.

³⁾ Früheres Bundesgebiet: Ergebnisse der Volkszählungen am 6.6.1961 bzw. 27.5.1970 und 25.5.1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁴⁾ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 6.6.1961, für 1970 bis 1985 auf der Basis der Volkszählung vom 27.5.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 13.9.1950, für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1.1.1971, für 1985 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 1.1.1971. Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3.10.1990.

3 Bevölkerung
3.3 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2002 *)

Land	Regierungsbezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	-	1	1	-	1
Brandenburg	-	18	4	14	886
Bremen	-	2	2	-	2
Hamburg	-	1	1	-	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	-	18	6	12	979
Niedersachsen	4	46	8	38	1 026
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	-	36	12	24	2 306
Saarland	-	6	-	6	52
Sachsen	3	29	7	22	535
Sachsen-Anhalt	3	24	3	21	1 235
Schleswig-Holstein	-	15	4	11	1 129
Thüringen	-	23	6	17	1 007
Deutschland	29	439	116	323	13 148
Nachrichtl.: Früheres Bundesgebiet	23	327 ³⁾	90 ³⁾	237	8 506 ³⁾
Neue Länder	6	112	26	86	4 642

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

2) Außerdem 12 Regionalverbände.

3) Einschl. der Angaben für Berlin.

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken *)

Land Regierungsbezirk	Fläche	Bevölkerung					Bevölkerungsdichte				
	31.12.2001	13.9.1950 ¹⁾	6.6.1961 ¹⁾	27.5.1970 ¹⁾	25.5.1987 ¹⁾	31.12.2001	13.9.1950 ¹⁾	6.6.1961 ¹⁾	27.5.1970 ¹⁾	25.5.1987 ¹⁾	31.12.2001
	km ²	1 000					Einwohner je km ²				
Baden-Württemberg	35 751,64	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 286,4	10 600,9	180	217	249	260	297
RB Stuttgart	10 557,58	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 491,8	3 964,2	225	277	319	331	375
RB Karlsruhe	6 919,13	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 395,5	2 701,4	252	296	337	346	390
RB Freiburg	9 357,05	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 869,0	2 156,9	137	166	190	200	231
RB Tübingen	8 917,88	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 530,0	1 778,5	116	138	159	172	199
Bayern	70 549,93	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 902,6	12 329,7	130	135	149	155	175
RB Oberbayern	17 529,57	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 598,1	4 138,4	145	162	190	205	236
RB Niederbayern	10 329,85	1 041,3	927,7	977,2	1 027,4	1 185,5	101	90	95	99	115
RB Oberpfalz	9 690,93	906,8	898,6	963,9	969,0	1 085,6	94	93	99	100	112
RB Oberfranken	7 230,34	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 036,6	1 113,8	151	146	149	143	154
RB Mittelfranken	7 246,18	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 521,5	1 698,3	176	189	205	210	234
RB Unterfranken	8 531,06	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 202,7	1 340,9	122	128	138	141	157
RB Schwaben	9 992,00	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 546,5	1 767,2	129	134	147	155	177
Berlin	891,76	2 147,0 ²⁾	2 197,4 ²⁾	2 122,3 ²⁾	2 012,7 ²⁾	3 388,4	4 472 ²⁾	4 577 ²⁾	4 421 ²⁾	4 192 ²⁾	3 800
Brandenburg	29 476,16	-	-	-	-	2 593,0	-	-	-	-	88
Bremen	404,23	558,6	706,4	722,7	660,1	659,7	1 382	1 747	1 788	1 633	1 632
Hamburg	755,16	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 592,8	1 726,4	2 126	2 426	2 375	2 109	2 286
Hessen	21 114,19	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 507,8	6 077,8	205	228	255	261	288
RB Darmstadt	7 444,46	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 393,9	3 746,9	319	382	437	456	503
RB Gießen	5 381,08	824,8	857,6	940,8	952,7	1 065,0	153	159	175	177	198
RB Kassel	8 288,65	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 161,2	1 265,9	136	134	143	140	153
Mecklenburg-Vorpommern	23 172,96	-	-	-	-	1 759,9	-	-	-	-	76
Niedersachsen	47 616,48	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 162,1	7 956,4	144	140	150	151	167
RB Braunschweig	8 098,48	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 586,0	1 666,9	201	198	205	196	206
RB Hannover	9 046,55	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 001,4	2 163,9	209	215	227	221	239
RB Lüneburg	15 505,96	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 446,8	1 683,4	92	81	88	95	109
RB Weser-Ems	14 965,49	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 127,9	2 442,2	126	124	136	142	163
Nordrhein-Westfalen	34 081,87	13 207,8	15 912,4	16 914,8	16 711,8	18 052,1	388	467	496	491	530
RB Düsseldorf	5 290,43	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 068,1	5 255,3	782	976	1 015	958	993
RB Köln	7 364,48	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 856,1	4 310,0	356	447	501	523	585
RB Münster	6 906,34	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 389,2	2 620,2	273	324	342	346	379
RB Detmold	6 518,49	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	2 063,2	231	247	268	275	317
RB Arnsberg	8 002,13	3 058,6	3 611,5	3 750,4	3 605,1	3 803,3	382	452	469	451	475
Rheinland-Pfalz	19 846,74	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 630,8	4 049,1	151	172	184	183	204
Saarland	2 568,45	955,4 ³⁾	1 072,6	1 119,7	1 055,7	1 066,5	372 ³⁾	415	436	411	415
Sachsen	18 413,30	-	-	-	-	4 384,2	-	-	-	-	238
RB Chemnitz	6 096,86	-	-	-	-	1 602,9	-	-	-	-	263
RB Dresden	7 930,62	-	-	-	-	1 695,7	-	-	-	-	214
RB Leipzig	4 385,82	-	-	-	-	1 085,5	-	-	-	-	248
Sachsen-Anhalt	20 446,69	-	-	-	-	2 580,6	-	-	-	-	126
RB Dessau	4 280,03	-	-	-	-	533,6	-	-	-	-	125
RB Halle	4 429,69	-	-	-	-	851,5	-	-	-	-	192
RB Magdeburg	11 736,97	-	-	-	-	1 195,5	-	-	-	-	102
Schleswig-Holstein	15 761,40	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 554,2	2 804,2	165	147	159	162	178
Thüringen	16 171,94	-	-	-	-	2 411,4	-	-	-	-	149
Deutschland	357 022,90	-	-	-	-	82 440,3	-	-	-	-	231
Nachrichtl.: Früheres Bundesgebiet	248 935,86	50 808,9	56 184,9	60 650,6	61 077,0	67 438,3	204	226	244	246	271
Kreisfreie Städte	16 303,70	18 666,1	22 477,7	22 890,5	20 989,0	26 122,8	1 503	1 810	1 843	1 690	1 602
Landkreise	340 719,20	32 142,8	33 707,2	37 760,2	40 088,0	56 317,5	136	143	160	170	165
Neue Länder und Berlin-Ost	108 087,04	-	-	-	-	15 002,0	-	-	-	-	139

*) Gebietsstand: 31.12.2001 – Angaben über die Gliederung der Bodenfläche nach Nutzungsarten in Deutschland enthalten die Tabellen 1.10, S. 18 und 8.26, S. 176 f.

1) Ergebnisse der Volkszählungen.

2) Nur Berlin-West.

3) Saarland: 14.11.1951.

3 Bevölkerung
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31.12.2001

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		ins- gesamt	männlich	weiblich				ins- gesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000				Anzahl
Baden-Württemberg						Enzkreis	573,91	193,9	95,4	98,5	338
RB Stuttgart	10 557,58	3 964,2	1 952,8	2 011,3	375	Freudenstadt	870,69	121,7	59,4	62,3	140
Stadtkreise	307,24	707,3	347,0	360,3	2 302	RB Freiburg	9 357,05	2 156,9	1 050,4	1 106,5	231
Landkreise	10 250,34	3 256,8	1 605,9	1 651,0	318	Stadtkreis	153,06	208,3	98,7	109,6	1 361
Region Stuttgart	3 653,89	2 634,2	1 297,0	1 337,2	721	Landkreise	9 203,99	1 948,6	951,6	996,9	212
Stadtkreis Stuttgart	207,36	587,2	288,1	299,0	2 832	Region Südlicher Oberrhein	4 072,06	1 015,8	492,9	522,8	249
Landkreise	3 446,53	2 047,0	1 008,9	1 038,1	594	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	153,06	208,3	98,7	109,6	1 361
Böblingen	617,83	367,8	182,3	185,6	595	Landkreise	3 919,00	807,5	394,2	413,3	206
Esslingen	641,41	505,3	248,6	256,8	788	Breisgau- Hochschwarzwald	1 378,35	243,0	118,1	124,9	176
Göppingen	642,35	257,7	126,7	130,9	401	Emmendingen	679,92	153,0	74,8	78,1	225
Ludwigsburg	686,82	503,2	248,2	255,0	733	Ortenaukreis	1 860,73	411,5	201,3	210,2	221
Rems-Murr-Kreis	858,12	413,0	203,1	209,9	481	Region Schwarzwald- Baar-Heuberg	2 528,98	486,9	238,8	248,2	193
Region Franken	4 765,01	877,6	433,3	444,3	184	Landkreise Rottweil	769,41	141,8	69,6	72,1	184
Stadtkreis Heilbronn	99,88	120,2	58,9	61,3	1 203	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,23	211,3	103,0	108,3	206
Landkreise	4 665,13	757,4	374,4	383,0	162	Tuttlingen	734,34	133,9	66,1	67,7	182
Heilbronn	1 099,96	324,0	160,5	163,5	295	Region Hochrhein- Bodensee	2 756,01	654,1	318,6	335,5	237
Hohenlohekreis	776,73	108,9	54,2	54,7	140	Landkreise Konstanz	818,00	268,9	130,6	138,3	329
Schwäbisch Hall	1 484,03	187,0	92,0	94,9	126	Lörrach	806,83	219,1	106,7	112,4	272
Main-Tauber-Kreis	1 304,41	137,5	67,7	69,9	105	Waldshut	1 131,18	166,1	81,3	84,8	147
Region Ostwürttemberg	2 138,68	452,4	222,6	229,8	212	RB Tübingen	8 917,88	1 778,5	875,4	903,2	199
Landkreise Heidenheim	627,12	137,1	67,2	69,8	219	Stadtkreis	118,69	118,3	57,6	60,7	997
Ostalbkreis	1 511,56	315,3	155,4	160,0	209	Landkreise	8 799,19	1 660,2	817,7	842,5	189
RB Karlsruhe	6 919,13	2 701,4	1 319,5	1 381,9	390	Region Neckar-Alb	2 531,06	683,4	335,6	347,8	270
Stadtkreise	665,27	900,6	435,5	465,1	1 354	Landkreise Reutlingen	1 094,16	279,2	136,5	142,7	255
Landkreise	6 253,86	1 800,8	884,0	916,8	288	Tübingen	519,16	211,1	104,3	106,7	407
Region Mittlerer Oberrhein	2 137,40	979,9	478,7	501,2	458	Zollernalbkreis	917,74	193,2	94,8	98,4	211
Stadtkreise	313,64	332,7	160,7	171,9	1 061	Region Donau-Iller	2 885,87	489,9	242,3	247,6	170
Baden-Baden	140,18	53,1	24,3	28,8	379	Stadtkreis Ulm	118,69	118,3	57,6	60,7	997
Karlsruhe	173,46	279,6	136,4	143,1	1 612	Landkreise	2 767,18	371,5	184,6	186,9	134
Landkreise	1 823,76	647,3	318,0	329,3	355	Alb-Donau-Kreis	1 357,34	187,0	93,2	93,8	138
Karlsruhe	1 084,95	423,0	208,3	214,7	390	Biberach	1 409,84	184,5	91,4	93,1	131
Rastatt	738,81	224,3	109,7	114,6	304	Region Bodensee- Oberschwaben	3 500,95	605,2	297,5	307,7	173
Region Unterer Neckar	2 441,76	1 127,8	550,9	576,9	462	Landkreise Bodenseekreis	664,77	200,9	98,2	102,8	302
Stadtkreise	253,79	449,9	218,3	231,6	1 773	Ravensburg	1 631,82	270,6	133,0	137,6	166
Heidelberg	108,83	141,5	66,7	74,8	1 300	Sigmaringen	1 204,36	133,7	66,3	67,4	111
Mannheim	144,96	308,4	151,6	156,8	2 127	Land insgesamt	35 751,64	10 600,9	5 198,1	5 402,9	297
Landkreise	2 187,97	677,9	332,6	345,3	310	Stadtkreise	1 244,26	1 934,5	938,8	995,7	1 555
Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,28	150,1	74,6	75,5	133	Landkreise	34 507,38	8 666,4	4 259,3	4 407,1	251
Rhein-Neckar-Kreis	1 061,69	528,8	258,0	269,8	497						
Region Nordschwarzwald	2 339,97	593,7	289,8	303,9	254						
Stadtkreis Pforzheim	97,84	118,0	56,4	61,6	1 206						
Landkreise	2 242,13	475,7	233,4	242,3	212						
Calw	797,53	160,1	78,6	81,5	201						

3 Bevölkerung
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31.12.2001

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		ins- gesamt	männlich	weiblich				ins- gesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000				Anzahl
Bayern						Coburg	48,30	42,8	20,2	22,6	886
RB Oberbayern	17 529,57	4 138,4	2 022,0	2 116,4	236	Hof	58,02	50,7	23,9	26,7	873
Kreisfreie Städte	481,03	1 404,6	678,5	726,1	2 920	Landkreise	7 002,34	876,4	429,0	447,4	125
Ingolstadt	133,35	117,3	57,8	59,5	880	Bamberg	1 167,26	143,1	71,3	71,8	123
München	310,46	1 228,0	591,8	636,2	3 955	Bayreuth	1 273,07	109,2	53,6	55,6	86
Rosenheim	37,22	59,3	28,9	30,4	1 593	Coburg	590,41	92,2	45,3	46,9	156
Landkreise	17 048,54	2 733,8	1 343,5	1 390,4	160	Forchheim	642,92	112,8	55,8	57,0	176
Altötting	569,39	109,0	52,8	56,3	191	Hof	892,53	108,7	52,5	56,3	122
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 110,65	117,4	57,1	60,3	106	Kronach	651,46	75,5	37,0	38,5	116
Berchtesgadener Land	839,94	100,6	48,1	52,5	120	Kulmbach	658,31	78,7	38,1	40,6	120
Dachau	578,97	131,3	64,9	66,5	227	Lichtenfels	519,94	70,9	34,7	36,2	136
Ebersberg	549,40	120,4	59,4	61,0	219	Wunsiedel i. Fichtel- gebirge	606,44	85,3	40,8	44,5	141
Eichstätt	1 214,45	121,0	60,5	60,6	100	RB Mittelfranken	7 246,18	1 698,3	828,0	870,4	234
Erding	870,76	117,9	59,2	58,7	135	Kreisfreie Städte	467,29	783,4	377,2	406,3	1 676
Freising	799,61	155,4	78,7	76,7	194	Ansbach	99,92	40,4	19,2	21,3	404
Fürstenfeldbruck	434,85	195,9	96,0	99,9	450	Erlangen	76,84	101,9	49,6	52,3	1 326
Garmisch-Partenkirchen	1 012,31	87,4	41,5	45,9	86	Fürth	63,35	111,3	53,7	57,6	1 756
Landsberg a. Lech	804,49	107,6	53,7	53,9	134	Nürnberg	186,38	491,3	236,2	255,1	2 636
Miesbach	863,50	92,7	44,4	48,3	107	Schwabach	40,80	38,5	18,5	20,0	944
Mühlhof a. Inn	805,30	109,7	54,2	55,6	136	Landkreise	6 778,89	914,9	450,8	464,1	135
München	667,24	299,9	148,6	151,3	449	Ansbach	1 972,25	183,7	90,7	93,0	93
Neuburg-Schrobenhausen	739,69	90,2	45,0	45,3	122	Erlangen-Höchstadt	564,58	129,8	64,6	65,2	230
Pfaffenhofen a.d. Ilm	760,37	113,1	56,5	56,6	149	Fürth	307,61	113,5	55,6	58,0	369
Rosenheim	1 439,48	240,1	117,5	122,6	167	Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	1 268,30	99,2	49,1	50,1	78
Starnberg	488,03	126,6	60,3	66,2	259	Nürnberg. Land	800,10	168,7	82,5	86,2	211
Traunstein	1 533,93	168,8	81,5	87,3	110	Roth	895,22	125,0	61,7	63,2	140
Weilheim-Schongau	966,18	128,5	63,6	65,0	133	Weißenburg-Gunzen- hausen	970,83	95,2	46,7	48,4	98
RB Niederbayern	10 329,85	1 185,5	583,0	602,5	115	RB Unterfranken	8 531,06	1 340,9	657,7	683,3	157
Kreisfreie Städte	203,04	154,5	73,5	81,0	761	Kreisfreie Städte	185,75	252,8	118,5	134,4	1 361
Landshut	65,70	59,5	27,9	31,6	906	Aschaffenburg	62,57	68,4	32,8	35,6	1 093
Passau	69,76	50,7	23,9	26,8	726	Schweinfurt	35,63	54,6	25,9	28,7	1 532
Straubing	67,58	44,3	21,7	22,6	656	Würzburg	87,55	129,9	59,9	70,1	1 484
Landkreise	10 126,81	1 031,0	509,5	521,4	102	Landkreise	8 345,31	1 088,1	539,2	548,9	130
Deggendorf	861,15	116,6	57,2	59,4	135	Aschaffenburg	699,08	174,6	86,6	88,0	250
Dingolfing-Landau	877,80	91,2	45,5	45,7	104	Bad Kissingen	1 136,77	109,5	53,3	56,2	96
Freyung-Grafenau	984,19	82,6	40,5	42,1	84	Haßberge	956,42	88,4	44,2	44,3	92
Kelheim	1 066,84	110,9	55,2	55,8	104	Kitzingen	684,23	89,1	44,1	45,0	130
Landshut	1 347,95	144,5	72,2	72,3	107	Main-Spessart	1 321,59	132,2	65,5	66,7	100
Passau	1 530,05	187,4	91,9	95,5	122	Miltenberg	715,67	131,4	65,4	66,0	184
Regen	975,05	82,7	41,0	41,7	85	Rhön-Grabfeld	1 021,61	86,7	43,4	43,3	85
Rottal-Inn	1 281,51	119,1	58,6	60,5	93	Schweinfurt	841,49	116,9	58,0	58,9	139
Straubing-Bogen	1 202,27	96,0	47,5	48,5	80	Würzburg	968,45	159,3	78,8	80,6	165
RB Oberpfalz	9 690,93	1 085,6	533,5	552,1	112	RB Schwaben	9 992,00	1 767,2	864,6	902,6	177
Kreisfreie Städte	199,28	214,5	102,0	112,5	1 076	Kreisfreie Städte	320,26	402,7	192,6	210,1	1 257
Amberg	50,04	44,2	21,1	23,2	884	Augsburg	146,78	257,8	123,7	134,2	1 757
Regensburg	80,76	127,2	60,7	66,5	1 575	Kaufbeuren	40,02	42,2	20,0	22,3	1 056
Weiden i.d. Opf.	68,48	43,1	20,2	22,8	629	Kempten (Allgäu)	63,28	61,5	29,2	32,3	972
Landkreise	9 491,65	871,1	431,5	439,6	92	Memmingen	70,18	41,1	19,8	21,3	586
Amberg-Weizsach	1 255,18	109,1	53,9	55,2	87	Landkreise	9 671,74	1 364,5	672,0	692,5	141
Cham	1 511,86	131,4	65,0	66,4	87	Aichach-Friedberg	780,53	124,5	61,7	62,8	160
Neumarkt i.d. Opf.	1 344,09	127,3	63,1	64,2	95	Augsburg	1 070,96	238,5	117,3	121,2	223
Neustadt a.d. Waldnaab	1 429,85	101,0	49,8	51,2	71	Dillingen a.d. Donau	791,99	94,4	46,6	47,8	119
Regensburg	1 393,01	178,1	88,6	89,5	128	Donau-Ries	1 274,96	130,3	65,2	65,2	102
Schwandorf	1 472,77	144,4	71,6	72,7	98	Günzburg	762,35	122,1	60,5	61,6	160
Tirschenreuth	1 084,89	79,8	39,3	40,5	74	Lindau (Bodensee)	323,47	77,9	37,6	40,2	241
RB Oberfranken	7 230,34	1 113,8	541,1	572,7	154	Neu-Ulm	515,39	161,1	79,7	81,5	313
Kreisfreie Städte	228,00	237,4	112,1	125,3	1 041						
Bamberg	54,72	69,4	32,2	37,2	1 268						
Bayreuth	66,96	74,5	35,7	38,8	1 113						

3 Bevölkerung
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31.12.2001

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		ins- gesamt	männlich	weiblich				ins- gesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000				Anzahl
Oberallgäu	1 527,95	148,3	71,8	76,5	97	Odenwaldkreis	623,96	100,1	49,4	50,7	160
Ostallgäu	1 394,90	132,4	65,2	67,2	95	Offenbach	356,29	336,6	165,9	170,6	945
Unterrallgäu	1 229,24	134,9	66,4	68,5	110	Rheingau-Taunus-Kreis	811,08	184,9	91,0	93,9	228
Land insgesamt	70 549,93	12 329,7	6 029,8	6 300,0	175	Wetteraukreis	1 100,69	296,1	145,3	150,8	269
Kreisfreie Städte	2 084,65	3 449,9	1 654,4	1 795,5	1 655	RB Gießen	5 381,08	1 065,0	522,7	542,3	198
Landkreise	68 465,28	8 879,8	4 375,4	4 504,4	130	Landkreise					
Berlin						Gießen	854,64	254,3	124,3	130,0	298
Land insgesamt	891,76	3 388,4	1 648,2	1 740,3	3 800	Lahn-Dill-Kreis	1 066,51	263,0	128,9	134,1	247
Brandenburg						Limburg-Weilburg	738,44	175,7	86,3	89,4	238
Kreisfreie Städte	615,36	383,0	186,5	196,6	622	Marburg-Biedenkopf	1 262,53	253,5	124,4	129,1	201
Brandenburg a.d. Havel	207,99	76,4	37,4	39,0	367	Vogelsbergkreis	1 458,96	118,5	58,8	59,7	81
Cottbus	150,38	106,0	51,6	54,4	705	RB Kassel	8 288,65	1 265,9	617,5	648,4	153
Frankfurt (Oder)	147,60	70,3	34,1	36,2	476	Kreisfreie Stadt					
Potsdam	109,39	130,4	63,4	67,0	1 192	Kassel	106,77	194,7	92,4	102,3	1 824
Landkreise	28 860,80	2 210,0	1 094,0	1 116,0	77	Landkreise	8 181,88	1 071,2	525,1	546,1	131
Barnim	1 494,38	171,5	85,0	86,5	115	Fulda	1 380,38	218,3	107,0	111,3	158
Dahme-Spreewald	2 260,97	159,6	79,2	80,4	71	Hersfeld-Rotenburg	1 097,08	130,0	63,8	66,2	119
Elbe-Elster	1 889,43	129,1	63,6	65,5	68	Kassel	1 292,78	245,7	119,8	125,9	190
Havelland	1 707,23	150,3	74,2	76,1	88	Schwalm-Eder-Kreis	1 538,55	193,4	95,4	98,0	126
Märkisch-Oderland	2 127,70	189,6	94,5	95,2	89	Waldeck-Frankenberg	1 848,55	170,4	83,8	86,6	92
Oberhavel	1 795,36	194,0	96,9	98,1	108	Werra-Meißner-Kreis	1 024,54	113,3	55,2	58,1	111
Oberspreewald-Lausitz	1 216,63	142,0	69,9	72,0	117	Land insgesamt	21 114,19	6 077,8	2 977,8	3 100,0	288
Oder-Spree	2 242,43	195,7	97,3	98,4	87	Kreisfreie Städte	726,11	1 363,8	663,0	700,8	1 878
Ostprignitz-Ruppin	2 508,76	111,9	55,2	56,6	45	Landkreise	20 388,08	4 714,0	2 314,9	2 399,2	231
Potsdam-Mittelmark	2 682,92	212,2	105,3	106,9	79	Mecklenburg-Vorpommern					
Prignitz	2 123,03	94,0	46,0	48,0	44	Kreisfreie Städte	527,88	530,7	258,5	272,2	1 005
Spreew-Neiße	1 661,69	151,1	74,9	76,2	91	Greifswald	50,26	53,5	25,9	27,7	1 065
Teltow-Fläming	2 092,02	160,4	79,3	81,2	77	Neubrandenburg	85,64	71,7	35,2	36,5	837
Uckermark	3 058,25	148,6	73,7	74,9	49	Rostock	180,99	199,0	97,8	101,2	1 099
Land insgesamt	29 476,16	2 593,0	1 280,5	1 312,5	88	Schwerin	130,38	100,0	48,0	51,9	767
Kreisfreie Städte	615,36	383,0	186,5	196,6	622	Stralsund	38,90	60,0	28,9	31,0	1 542
Landkreise	28 860,80	2 010,0	1 094,0	1 116,0	77	Wismar	41,71	46,5	22,7	23,8	1 116
Bremen						Landkreise	22 645,08	1 229,2	611,7	617,5	54
Kreisfreie Städte						Bad Doberan	1 361,93	118,7	59,4	59,3	87
Bremen	326,55	541,0	260,2	280,7	1 657	Demmin	1 921,50	92,9	46,2	46,8	48
Bremerhaven	77,68	118,7	58,2	60,5	1 528	Güstrow	2 057,79	111,2	55,2	56,0	54
Land insgesamt	404,23	659,7	318,4	341,3	1 632	Ludwigslust	2 516,83	131,3	65,5	65,8	52
Hamburg						Mecklenburg-Strelitz	2 089,10	87,1	43,3	43,9	42
Land insgesamt	755,16	1 726,4	837,7	888,6	2 286	Müritz	1 713,34	69,5	34,3	35,3	41
Hessen						Nordvorpommern	2 167,91	117,7	58,3	59,4	54
RB Darmstadt	7 444,46	3 746,9	1 837,6	1 909,2	503	Nordwestmecklenburg	2 075,22	121,2	60,7	60,4	58
Kreisfreie Städte	619,34	1 169,0	570,6	598,5	1 888	Ostvorpommern	1 909,97	113,6	56,4	57,2	59
Darmstadt	122,23	138,5	68,1	70,3	1 133	Parchim	2 232,72	108,0	53,9	54,1	48
Frankfurt am Main	248,31	641,1	313,1	328,0	2 582	Rügen	974,53	74,4	36,9	37,5	76
Offenbach am Main	44,90	118,4	58,8	59,7	2 638	Ücker-Randow	1 624,24	83,5	41,7	41,8	51
Wiesbaden	203,90	271,1	130,6	140,5	1 329	Land insgesamt	23 172,96	1 759,9	870,2	889,6	76
Landkreise	6 825,12	2 577,8	1 267,1	1 310,7	378	Kreisfreie Städte	527,88	530,7	258,5	272,2	1 005
Bergstraße	719,55	264,7	130,0	134,7	368	Landkreise	22 645,08	1 229,2	611,7	617,5	54
Darmstadt-Dieburg	658,48	288,5	143,2	145,3	438	Niedersachsen					
Groß-Gerau	453,06	250,5	124,8	125,7	553	RB Braunschweig	8 098,48	1 666,9	813,8	853,0	206
Hochtaunuskreis	482,05	226,7	108,6	118,0	470	Kreisfreie Städte	620,03	479,1	233,5	245,6	773
Main-Kinzig-Kreis	1 397,55	408,1	200,5	207,6	292	Braunschweig	192,08	245,5	119,3	126,3	1 278
Main-Taunus-Kreis	222,41	221,7	108,3	113,5	997	Salzgitter	223,94	111,7	54,3	57,4	499
						Wolfsburg	204,01	121,9	59,9	62,0	597

3 Bevölkerung
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31.12.2001

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		ins- gesamt	männlich	weiblich				ins- gesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000				Anzahl
Landkreise	7 478,45	1 187,8	580,4	607,4	159	Nordrhein-Westfalen					
Gifhorn	1 562,73	172,9	86,4	86,5	111	RB Düsseldorf	5 290,43	5 255,3	2 538,5	2 716,9	993
Göttingen	1 117,20	265,1	128,9	136,2	237	Kreisfreie Städte	1 469,06	3 219,7	1 545,6	1 674,1	2 192
Goslar	965,03	155,6	75,3	80,3	161	Düsseldorf	217,00	570,8	270,2	300,5	2 630
Helmstedt	673,77	99,5	48,7	50,8	148	Duisburg	232,82	512,0	249,1	262,9	2 199
Northeim	1 266,76	150,1	72,9	77,2	118	Essen	210,36	591,9	282,8	309,1	2 814
Osterode am Harz	636,10	84,8	41,0	43,8	133	Krefeld	137,73	239,6	116,0	123,5	1 739
Peine	534,53	133,0	65,3	67,7	249	Mönchengladbach	170,44	263,0	126,7	136,3	1 543
Wolfenbüttel	722,33	126,8	61,9	65,0	176	Mühlheim a.d. Ruhr	91,25	172,3	82,0	90,3	1 889
RB Hannover	9 046,55	2 163,9	1 048,6	1 115,3	239	Oberhausen	77,03	221,6	107,4	114,3	2 877
Landkreise						Remscheid	74,61	118,8	57,3	61,5	1 592
Diepholz	1 987,55	212,8	105,4	107,3	107	Solingen	89,45	165,0	79,5	85,5	1 845
HamelN-Pyrmont	796,12	162,3	77,6	84,7	204	Wuppertal	168,37	364,8	175,6	190,2	2 167
Hildesheim	1 205,71	293,1	141,6	151,5	243	Kreise	3 821,37	2 035,6	992,9	1 042,7	533
Holzminde	692,47	80,9	39,3	41,6	117	Kleve	1 232,21	301,9	149,0	152,9	245
Nienburg (Weser)	1 398,87	126,3	62,5	63,8	90	Mettmann	407,08	509,0	246,4	262,7	1 250
Region Hannover	2 290,28	1 122,0	541,3	580,7	490	Neuss	576,46	445,7	217,3	228,4	773
Schaumburg	675,55	166,5	80,9	85,6	247	Viersen	563,23	302,8	147,9	154,9	538
RB Lüneburg	15 505,96	1 683,4	827,5	856,0	109	Wesel	1 042,39	476,2	232,3	243,9	457
Landkreise						RB Köln	7 364,48	4 310,0	2 106,6	2 203,3	585
Celle	1 544,98	182,0	88,5	93,4	118	Kreisfreie Städte	786,05	1 680,6	816,4	864,2	2 138
Cuxhaven	2 072,50	206,2	101,1	105,1	99	Aachen	160,83	245,8	123,0	122,8	1 528
Harburg	1 244,51	235,1	115,3	119,8	189	Bonn	141,22	306,0	146,2	159,8	2 167
Lüchow-Dannenberg	1 219,83	51,8	25,2	26,6	42	Köln	405,15	967,9	468,9	499,0	2 389
Lüneburg	1 322,56	168,7	82,2	86,5	128	Leverkusen	78,85	160,8	78,2	82,6	2 040
Osterholz	650,68	111,5	54,9	56,6	171	Kreise	6 578,43	2 629,4	1 290,3	1 339,1	400
Rotenburg (Wümme)	2 069,96	163,1	81,4	81,7	79	Aachen	546,93	307,9	150,5	157,4	563
Soltau-Fallingb.	1 873,47	141,2	70,2	70,9	75	Düren	940,49	271,1	134,8	136,2	288
Stade	1 265,98	193,0	95,7	97,3	152	Erftkreis	704,45	458,4	225,2	233,2	651
Uelzen	1 453,79	97,6	47,3	50,4	67	Euskirchen	1 249,09	190,6	94,1	96,5	153
Verden	787,70	133,3	65,5	67,8	169	Heinsberg	627,99	252,3	124,2	128,1	402
RB Weser-Ems	14 965,49	2 442,2	1 203,4	1 238,8	163	Oberbergischer Kreis	918,18	289,5	141,1	148,5	315
Kreisfreie Städte	500,87	532,6	257,3	275,3	1 063	Rheinisch-Bergischer Kreis	437,59	276,5	134,2	142,3	632
Delmenhorst	62,36	76,3	37,4	38,9	1 223	Rhein-Sieg-Kreis	1 153,71	583,1	286,1	297,0	505
Emden	112,38	51,2	25,2	26,0	455	RB Münster	6 906,34	2 620,2	1 277,8	1 342,5	379
Oldenburg (Oldenburg)	102,96	155,9	74,7	81,2	1 514	Kreisfreie Städte	508,28	664,7	316,7	348,0	1 308
Osnabrück	119,80	164,2	77,9	86,3	1 371	Bottrop	100,61	120,8	58,4	62,4	1 200
Wilhelmshaven	103,37	85,0	42,1	42,9	822	Gelsenkirchen	104,84	276,7	133,3	143,5	2 640
Landkreise	14 464,62	1 909,6	946,1	963,5	132	Münster	302,83	267,2	125,1	142,1	882
Ammerland	728,23	112,0	55,1	56,9	154	Kreise	6 398,06	1 955,5	961,0	994,5	306
Aurich	1 287,29	188,4	91,9	96,4	146	Borken	1 418,64	362,8	181,1	181,7	256
Cloppenburg	1 418,13	151,0	75,7	75,2	106	Coesfeld	1 110,00	216,8	106,1	110,7	195
Emsland	2 881,22	304,7	152,3	152,4	106	Recklinghausen	760,33	656,1	318,7	337,4	863
Friesland	607,74	101,4	49,6	51,8	167	Steinfurt	1 792,08	437,5	216,4	221,2	244
Grfsch. Bentheim	980,73	131,1	64,6	66,4	134	Warendorf	1 317,01	283,3	138,7	143,5	214
Leer	1 085,77	162,8	80,1	82,6	150	RB Detmold	6 518,49	2 063,2	1 002,4	1 060,9	317
Oldenburg	1 062,93	122,6	60,8	61,8	115	Kreisfreie Stadt					
Osnabrück	2 121,56	355,9	177,1	178,8	168	Bielefeld	257,78	323,4	153,9	169,4	1 254
Vechna	812,52	128,2	63,9	64,3	158	Kreise	6 260,71	1 739,9	848,4	891,4	278
Wesermarsch	821,86	94,3	46,7	47,6	115	Gütersloh	967,18	348,0	171,2	176,7	360
Wittmund	656,64	57,4	28,1	29,3	87	Herford	449,97	255,4	123,0	132,4	568
Land insgesamt	47 616,48	7 956,4	3 893,3	4 063,1	167	Höxter	1 199,76	155,5	76,7	78,8	130
Kreisfreie Städte	1 120,90	1 011,7	490,8	520,9	903	Lippe	1 246,39	365,0	176,1	188,9	293
Landkreise	46 495,58	6 944,8	3 402,5	3 542,2	149	Minden-Lübbecke	1 152,11	323,1	157,0	166,0	280
						Paderborn	1 245,30	293,0	144,4	148,5	235

3 Bevölkerung
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31.12.2001

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		ins- gesamt	männlich	weiblich				ins- gesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000				Anzahl
RB Arnsberg	8 002,13	3 803,3	1 857,1	1 946,2	475	Landkreise	6 009,57	1 209,9	596,4	613,5	201
Kreisfreie Städte	863,77	1 539,2	748,6	790,7	1 782	Alzey-Worms	588,15	125,3	62,1	63,2	213
Bochum	145,45	390,1	189,4	200,7	2 682	Bad Dürkheim	594,80	134,3	65,7	68,6	226
Dortmund	280,30	589,2	286,7	302,6	2 102	Donnersbergkreis	645,48	78,7	39,2	39,6	122
Hagen	160,36	202,1	96,7	105,3	1 260	Germersheim	463,26	124,4	61,7	62,6	268
Hamm	226,25	183,8	90,9	92,9	812	Kaiserslautern	639,87	110,2	54,1	56,1	172
Herne	51,41	174,0	84,8	89,2	3 385	Kusel	573,49	78,5	38,8	39,7	137
Kreise	7 138,36	2 264,1	1 108,5	1 155,6	317	Ludwigshafen	304,86	147,4	72,3	75,1	483
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,30	350,0	168,3	181,7	857	Mainz-Bingen	606,13	196,1	96,3	99,7	323
Hochsauerlandkreis	1 958,71	281,5	138,8	142,7	144	Südwestpfalz	953,75	105,3	52,2	53,0	110
Märkischer Kreis	1 058,99	457,1	223,9	233,1	432	Südlliche Weinstraße	639,78	109,7	53,9	55,8	171
Olpe	710,70	141,7	70,8	71,0	199	Land insgesamt	19 846,74	4 049,1	1 985,7	2 063,4	204
Siegen-Wittgenstein	1 131,52	295,8	145,8	150,0	261	Kreisfreie Städte	1 064,48	1 009,2	489,9	519,3	948
Soest	1 327,52	307,8	151,0	156,8	232	Landkreise	18 782,26	3 039,8	1 495,7	1 544,1	162
Unna	542,62	430,3	210,0	220,3	793	Saarland					
Land insgesamt	34 081,87	18 052,1	8 782,4	9 269,7	530	Landkreise					
Kreisfreie Städte	3 884,94	7 427,6	3 581,2	3 846,4	1 912	Stadtverb. Saarbrücken	410,60	349,9	168,0	181,9	852
Kreise	30 196,93	10 624,5	5 201,1	5 423,4	352	Merzig-Wadern	554,98	106,2	51,8	54,5	191
Rheinland-Pfalz						Neunkirchen	249,17	146,7	71,4	75,2	589
RB Koblenz	8 072,44	1 524,7	746,6	778,1	189	Saarlouis	459,08	211,7	103,2	108,5	461
Kreisfreie Stadt						Saarpfalz-Kreis	418,52	156,7	76,2	80,5	374
Koblenz	105,01	107,7	51,3	56,4	1 026	Sankt Wendel	476,10	95,2	46,8	48,4	200
Landkreise	7 967,43	1 417,0	695,3	721,7	178	Land insgesamt	2 568,45	1 066,5	517,4	549,0	415
Ahrweiler	786,95	130,1	63,6	66,6	165	Sachsen					
Altenkirchen (Westerwald)	642,02	137,7	67,8	69,8	214	RB Chemnitz	6 096,86	1 602,9	772,1	830,8	263
Bad Kreuznach	863,73	157,8	76,7	81,1	183	Kreisfreie Städte	425,47	428,7	203,9	224,8	1 008
Birkenfeld	776,62	90,2	44,2	46,0	116	Chemnitz, Stadt	220,85	255,8	121,7	134,1	1 158
Cochem-Zell	719,97	65,9	32,7	33,2	91	Plauen, Stadt	102,11	71,2	33,7	37,4	697
Mayen-Koblenz	817,20	212,3	104,4	107,9	260	Zwickau, Stadt	102,51	101,7	48,5	53,3	992
Neuwied	626,80	185,0	90,4	94,6	295	Landkreise	5 671,39	1 174,2	568,2	606,0	207
Rhein-Hunsrück-Kreis	962,97	105,6	51,8	53,8	110	Annaberg	438,17	87,2	42,3	44,9	199
Rhein-Lahn-Kreis	782,35	129,6	63,5	66,1	166	Aue-Schwarzenberg	528,24	138,3	66,7	69,4	262
Westerwaldkreis	988,82	202,7	100,2	102,5	205	Chemnitzer Land	335,52	139,8	67,0	72,8	417
RB Trier	4 922,40	513,0	251,1	261,9	104	Freiberg	913,53	151,6	74,2	77,4	166
Kreisfreie Stadt						Mittlerer Erzgebirgskreis	595,33	93,5	45,8	47,7	157
Trier	117,14	100,0	47,1	52,9	854	Mittweida	773,19	136,7	66,5	70,2	177
Landkreise	4 805,26	413,0	204,0	209,0	86	Stollberg	266,50	93,0	45,3	47,7	349
Bernkastel-Wittlich	1 177,70	114,0	56,3	57,7	97	Vogtlandkreis	1 309,83	200,4	96,1	104,3	153
Bitburg-Prüm	1 626,06	96,3	47,7	48,6	59	Zwickauer Land	511,08	133,7	64,3	69,4	262
Daun	911,01	64,5	31,9	32,6	71	RB Dresden	7 930,62	1 695,7	826,0	869,7	214
Trier-Saarburg	1 090,49	138,2	68,2	70,0	127	Kreisfreie Städte	490,29	586,8	282,7	304,1	1 197
RB Rheinhessen-Pfalz	6 851,90	2 011,4	988,0	1 023,4	294	Dresden, Stadt	328,31	478,6	230,8	247,8	1 458
Kreisfreie Städte	842,33	801,5	391,5	410,0	952	Görlitz, Stadt	67,22	60,3	28,6	31,6	897
Frankenthal (Pfalz)	43,79	47,8	23,5	24,4	1 092	Hoyerswerda, Stadt	94,76	47,9	23,3	24,7	506
Kaiserslautern	139,72	99,8	49,3	50,5	714	Landkreise	7 440,33	1 108,9	543,3	565,6	149
Landau in der Pfalz	82,94	41,1	19,7	21,4	495	Bautzen	955,47	155,5	76,1	79,3	163
Ludwigshafen am Rhein	77,67	162,5	80,8	81,7	2 092	Kamenz	1 340,34	155,0	76,6	78,3	116
Mainz	97,77	185,3	90,2	95,1	1 895	Löbau-Zittau	698,49	152,3	73,8	78,5	218
Neustadt a.d. Weinstraße	117,11	53,8	25,7	28,1	460	Meißen	631,71	152,0	73,7	78,3	241
Pirmasens	61,37	44,8	21,5	23,3	730	Niederschlesischer					
Speyer	42,58	50,0	24,0	26,0	1 173	Oberlausitzkreis	1 340,25	103,5	51,1	52,3	77
Worms	108,73	80,6	39,4	41,3	742	Riesa-Großenhain	820,52	120,5	59,2	61,3	147
Zweibrücken	70,65	35,8	17,4	18,4	507	Sächsische Schweiz	887,92	145,4	71,1	74,3	164
						Weißeritzkreis	765,63	124,8	61,6	63,2	163

3 Bevölkerung
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 31.12.2001

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km² Anzahl
		ins- gesamt	männlich	weiblich				ins- gesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000				Anzahl
RB Leipzig	4 385,82	1 085,5	528,6	556,9	248	Schleswig-Holstein					
Kreisfreie Stadt						Kreisfreie Städte	460,56	609,9	293,3	316,6	1 324
Leipzig, Stadt	297,62	493,1	238,2	254,9	1 657	Flensburg	56,46	84,5	40,9	43,6	1 496
Landkreise	4 088,20	592,5	290,4	302,0	145	Kiel	118,39	232,2	112,7	119,5	1 962
Delitzsch	852,11	127,2	62,6	64,5	149	Lübeck	214,14	213,5	101,2	112,3	997
Döbeln	423,92	76,7	37,2	39,5	181	Neumünster	71,57	79,6	38,5	41,2	1 117
Leipziger Land	752,01	152,7	74,9	77,8	203	Kreise	15 300,84	2 194,4	1 077,3	1 117,0	143
Muldentalkreis	892,63	135,5	66,3	69,2	152	Dithmarschen	1 428,68	137,4	67,5	69,9	96
Torgau-Oschatz	1 167,53	100,5	49,5	51,0	86	Hzgt. Lauenburg	1 263,06	181,7	88,3	93,3	144
Land insgesamt	18 413,30	4 384,2	2 126,7	2 257,5	238	Nordfriesland	2 046,94	165,0	80,8	84,2	81
Kreisfreie Städte	1 213,38	1 508,5	724,7	783,8	1 243	Ostholstein	1 391,47	203,4	98,2	105,2	146
Landkreise	17 199,92	2 875,6	1 402,0	1 473,7	167	Pinneberg	664,11	293,9	144,0	149,9	443
Sachsen-Anhalt						Plön	1 082,70	133,6	67,2	66,4	123
RB Dessau	4 280,03	533,6	259,1	274,6	125	Rendsburg-Eckernförde	2 185,52	271,6	134,2	137,4	124
Kreisfreie Stadt						Schleswig-Flensburg	2 071,57	198,4	98,6	99,8	96
Dessau	147,99	81,0	38,8	42,1	547	Segeberg	1 344,36	252,8	124,1	128,7	188
Landkreise	4 132,04	452,6	220,2	232,4	110	Steinburg	1 056,13	136,5	67,5	69,1	129
Anhalt-Zerbst	1 225,48	76,9	37,6	39,3	63	Stormarn	766,30	220,0	106,8	113,2	287
Bernburg	413,70	69,3	33,8	35,6	168	Land insgesamt	15 761,40	2 804,2	1 370,6	1 433,6	178
Bitterfeld	504,49	107,0	51,8	55,2	212	Kreisfreie Städte	460,56	609,9	293,3	316,6	1 324
Köthen	480,37	69,8	34,0	35,8	145	Kreise	15 300,84	2 194,4	1 077,3	1 117,0	145
Wittenberg	1 508,00	129,7	63,1	66,6	86	Thüringen					
RB Halle (Saale)	4 429,69	851,5	412,8	438,7	192	Kreisfreie Städte	826,11	565,7	274,5	291,2	685
Kreisfreie Stadt						Eisenach	103,84	44,2	21,4	22,9	426
Halle (Saale), Stadt	134,99	243,0	115,5	127,5	1 800	Erfurt	269,14	200,1	96,7	103,4	744
Landkreise	4 294,70	608,5	297,3	311,2	142	Gera	151,92	109,9	53,0	56,9	724
Burgenlandkreis	1 040,89	141,2	68,4	72,9	136	Jena	114,24	101,2	49,8	51,3	885
Mansfelder Land	758,69	106,5	52,1	54,4	140	Suhl	102,70	46,8	23,0	23,8	455
Merseburg-Querfurt	804,69	134,1	65,5	68,6	167	Weimar	84,27	63,5	30,6	32,9	754
Saalkreis	628,30	81,8	40,8	41,0	130	Landkreise	15 345,83	1 845,6	907,6	938,0	120
Sangerhausen	689,72	67,1	32,8	34,3	97	Altenburger Land	569,08	112,4	54,6	57,9	198
Weißenfels	372,41	77,7	37,8	39,9	209	Eichsfeld	939,85	113,4	56,4	57,0	121
RB Magdeburg	11 736,97	1 195,5	583,8	611,7	102	Gotha	935,66	147,4	72,2	75,2	158
Kreisfreie Stadt						Greiz	843,54	122,5	59,7	62,8	145
Magdeburg	200,94	229,8	110,3	119,5	1 143	Hildburghausen	937,37	73,2	36,1	37,1	78
Landkreise	11 536,03	965,7	473,6	492,2	84	Ilm-Kreis	843,29	121,0	59,5	61,5	144
Altmarkkreis Salzwedel	2 292,20	100,4	49,7	50,7	44	Kyffhäuserkreis	1 035,11	93,0	45,8	47,2	90
Aschersleben-Staßfurt	654,69	102,3	49,8	52,4	156	Nordhausen	710,88	97,7	48,0	49,7	137
Bördekreis	872,43	78,9	39,0	39,9	90	Saale-Holzland-Kreis	816,96	93,4	46,3	47,1	114
Halberstadt	664,99	78,6	38,2	40,4	118	Saale-Orla-Kreis	1 148,28	97,6	47,6	50,0	85
Jerichower Land	1 336,63	100,0	49,2	50,8	75	Saalfeld-Rudolstadt	1 034,58	131,0	64,1	66,9	127
Ohrekreis	1 493,61	117,6	58,2	59,4	79	Schmalkalden-Meiningen	1 210,12	142,5	70,1	72,4	118
Quedlinburg	540,35	77,8	37,8	40,0	144	Sömmerda	804,12	80,3	39,7	40,7	100
Schönebeck	460,49	76,3	37,3	39,0	166	Sonneberg	433,38	67,2	32,5	34,6	155
Stendal	2 423,03	138,6	68,2	70,3	57	Unstrut-Hainich-Kreis	975,47	118,4	58,7	59,7	121
Wernigerode	797,61	95,2	46,1	49,1	119	Wartburgkreis	1 304,84	143,6	71,5	72,2	110
Land insgesamt	20 446,69	2 580,6	1 255,7	1 324,9	126	Weimarer Land	803,30	90,9	44,8	46,0	113
Kreisfreie Städte	483,92	553,8	264,6	289,1	1 144	Land insgesamt	16 171,94	2 411,4	1 182,2	1 229,2	149
Landkreise	19 962,77	2 026,9	991,1	1 035,8	102	Kreisfreie Städte	826,11	565,7	274,5	291,2	685
						Landkreise	15 345,83	1 845,6	907,6	938,0	120
						Deutschland					
						Insgesamt	357 022,90	82 440,3	40 274,7	42 165,6	231
						Kreisfreie Städte	16 303,70	26 122,8	12 624,6	13 498,2	1 602
						Landkreise	340 719,20	56 317,5	27 650,1	28 667,4	165

3 Bevölkerung
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2001

Gemeinde	Land	Be- völke- rung in 1 000	Gemeinde	Land	Be- völke- rung in 1 000	Gemeinde	Land	Be- völke- rung in 1 000	Gemeinde	Land	Be- völke- rung in 1 000
Aachen	NW	245,8	Bruchsal	BW	42,1	Falkensee	BB	35,3	Hattingen	NW	58,0
Aalen	BW	66,6	Brühl	NW	43,9	Fellbach	BW	43,2	Heide	SH	20,5
Achern	BW	24,1	Buchholz in der Nordheide	NI	36,1	Filderstadt	BW	42,7	Heidelberg	BW	141,5
Achim	NI	29,7	Bückerburg	NI	20,8	Flensburg	SH	84,5	Heidenheim an der Brenz	BW	51,0
Ahaus	NW	37,5	Büdingen	HE	21,3	Forchheim	BY	30,7	Heilbronn	BW	120,2
Ahlen	NW	55,5	Bühl	BW	28,8	Forst/Lausitz	BB	23,8	Heiligenhaus	NW	28,4
Ahrensburg	SH	29,7	Bünde	NW	44,7	Frankenthal (Pfalz)	RP	47,8	Heinsberg	NW	41,5
Aichach	BY	20,4	Büren	NW	22,2	Frankfurt am Main	HE	641,1	Helmstedt	NI	25,9
Albstadt	BW	47,5	Burg	ST	22,6	Frankfurt/Oder	BB	70,3	Hemer	NW	37,4
Alfeld (Leine)	NI	21,8	Burgdorf	NI	30,2	Frechen	NW	47,4	Hennef (Sieg)	NW	43,5
Alfter	NW	21,4	Butzbach	HE	25,1	Freiberg	SN	45,2	Henningsdorf bei Berlin	BB	26,4
Alsdorf	NW	46,3	Buxtehude	NI	37,1	Freiburg im Breisgau	BW	208,3	Henstedt-Ulzburg	SH	25,3
Altena	NW	21,8	Calw	BW	23,6	Frelsing	BY	41,9	Heppenheim (Bergstraße)	HE	25,4
Altenburg	TH	40,6	Castrop-Rauxel	NW	78,5	Fretal	SN	39,9	Herborn	HE	21,3
Amberg	BY	44,2	Celle	NI	71,9	Freudenstadt	BW	23,7	Herdecke	NW	26,0
Andernach	RP	29,5	Chemnitz	SN	255,8	Friedberg	BY	29,2	Herford	NW	65,1
Annaberg-Buchholz	SN	24,1	Cloppenburg	NI	30,1	Friedberg (Hessen)	HE	27,2	Herne	NW	174,0
Ansbach	BY	40,4	Coburg	BY	42,8	Friedrichsdorf	HE	24,4	Herrenberg	BW	30,6
Apolda	TH	25,5	Coesfeld	NW	36,3	Friedrichshafen	BW	57,5	Herten	NW	66,5
Arnsberg	NW	77,4	Coswig	SN	23,4	Friesoythe	NI	20,1	Herzogenaurach	BY	23,1
Arnstadt	TH	26,8	Cottbus	BB	106,0	Fröndenberg	NW	23,1	Herzogenrath	NW	46,9
Aschaffenburg	BY	68,4	Crailsheim	BW	32,1	Fürstenfeldbruck	BY	32,9	Hiddenhausen	NW	21,1
Aschersleben	ST	26,7	Crimmitschau	SN	23,1	Fürstenwalde/Spree	BB	34,0	Hilden	NW	56,6
Attendorf	NW	24,7	Cuxhaven	NI	53,2	Fürth	BY	111,3	Hildesheim	NI	103,7
Augsburg	BY	257,8	Dachau	BY	38,9	Fulda	HE	62,8	Holckheim	BW	20,3
Aurich	NI	40,4	Darmstadt	HE	138,5	Gaggenau	BW	29,6	Höxter	NW	33,0
Backnang	BW	35,0	Datteln	NW	37,2	Ganderkesee	NI	30,6	Hof	BY	50,7
Bad Berleburg	NW	21,1	Deggendorf	BY	31,6	Garbsen	NI	63,3	Hofheim am Taunus	HE	37,6
Bad Harzburg	NI	23,0	Delbrück	NW	29,4	Garmisch-Partenkirchen	BY	26,6	Holzminde	NI	21,3
Bad Hersfeld	HE	30,7	Delitzsch	SN	25,8	Geesthacht	SH	29,2	Homburg	SL	45,6
Bad Homburg v.d. Höhe	HE	52,9	Delmenhorst	NI	76,3	Gellenkirchen	NW	28,1	Horb am Neckar	BW	25,7
Bad Honnef	NW	25,0	Dessau	ST	81,0	Geislingen an der Steige	BW	27,9	Hoyerswerda	SN	47,9
Bad Kissingen	BY	21,6	Detmold	NW	73,8	Geldern	NW	33,2	Hückelhoven	NW	39,3
Bad Kreuznach	RP	43,3	Dietzenbach	HE	33,4	Gelnhausen	HE	21,8	Hürth	NW	54,1
Bad Mergentheim	BW	22,2	Dillingen/Saar	SL	21,5	Gelsenkirchen	NW	276,7	Husum	SH	21,0
Bad Nauheim	HE	30,5	Dinslaken	NW	71,0	Georgsmarienhütte	NI	32,9	Ibbenbüren	NW	49,5
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RP	27,3	Ditzingen	BW	24,0	Gera	TH	109,9	Idar-Oberstein	RP	33,4
Bad Oeynhausen	NW	49,9	Döbeln	SN	22,7	Geretsried	BY	23,3	Idstein	HE	22,8
Bad Oldesloe	SH	23,6	Donauwörth	BW	21,3	Germering	BY	36,8	Ingelheim am Rhein	RP	24,7
Bad Pyrmont	NI	22,1	Dormagen	NW	63,3	Germersheim	RP	20,5	Ingolstadt	BY	117,3
Bad Rappenau	BW	20,2	Dorsten	NW	81,3	Geseke	NW	20,2	Ilmenau	TH	27,1
Bad Salzuflen	NW	55,1	Dortmund	NW	589,2	Gewelsberg	NW	33,6	Iserlohn	NW	98,9
Bad Schwartau	SH	20,1	Dreieich	HE	40,1	Giengen an der Brenz	BW	20,5	Isernhagen	NI	22,5
Bad Soden am Taunus	HE	20,8	Dresden	SN	478,6	Gießen	HE	73,3	Itzehoe	SH	33,4
Bad Vilbel	HE	30,0	Duderstadt	NI	23,1	Gifhorn	NI	42,7	Jena	TH	101,2
Bad Zwischenahn	NI	25,8	Dülmen	NW	46,9	Glabbeek	NW	77,5	Jüchen	NW	26,6
Baden-Baden	BW	53,1	Düren	NW	92,3	Glauchau	SN	27,0	Jülich	NW	33,9
Baesweiler	NW	27,5	Düsseldorf	NW	570,8	Goch	NW	33,0	Kaarst	NW	42,4
Balingen	BW	33,9	Duisburg	NW	512,0	Göppingen	BW	57,5	Kaiserslautern	RP	99,8
Bamberg	BY	69,4	Eberswalde	BB	43,7	Görlitz	SN	60,3	Kamen	NW	46,3
Barsinghausen	NI	34,4	Eckernförde	SH	23,3	Göttingen	NI	123,8	Kamp-Lintfort	NW	40,0
Baunatal	HE	28,1	Ehingen (Donau)	BW	25,3	Gotha	TH	47,9	Karben	HE	21,4
Bautzen	SN	42,7	Einbeck	NI	28,6	Greifswald	MV	53,5	Karlsruhe	BW	279,6
Bayreuth	BY	74,5	Eisenach	TH	44,2	Greiven	NW	34,6	Kassel	HE	194,7
Beckum	NW	38,0	Eisenhüttenstadt	BB	40,2	Grevenbroich	NW	65,0	Kaufbeuren	BY	42,2
Bedburg	NW	24,5	Eisleben, Lutherstadt	ST	20,8	Griesheim	HE	24,7	Kehl	BW	33,7
Bensheim	HE	38,7	Eislöben, Lutherstadt	ST	20,8	Gronau (Westf.)	NW	45,3	Kelkheim (Taunus)	HE	26,9
Bergheim	NW	63,6	Elsingen/Fils	BW	20,2	Groß-Gerau	HE	23,3	Kempen	NW	36,1
Bergisch-Gladbach	NW	105,6	Ellwangen (Jagst)	BW	24,9	Groß-Umstadt	HE	21,6	Kempton (Allgäu)	BY	61,5
Bergkamen	NW	53,0	Elmshorn	SH	47,6	Guben	BB	24,2	Kerpen	NW	63,7
Bergneustadt	NW	20,8	Elsdorf	NW	21,7	Güstrow	MV	32,0	Kevelaer	NW	27,3
Berlin	BE	3 388,4	Emden	NI	51,2	Gütersloh	NW	95,5	Kiel	SH	232,2
Bernau	BB	27,2	Emmendingen	BW	25,6	Gummersbach	NW	53,4	Kirchheim unter Teck	BW	39,1
Bernburg/Saale	ST	33,2	Emmerich	NW	29,0	Haan	NW	29,6	Kitzingen	BY	21,4
Biberach an der Riß	BW	31,9	Emsdetten	NW	35,2	Hagen	NW	202,1	Kleve	RP	49,0
Bielefeld	NW	323,4	Engelskirchen	NW	20,8	Haiger	HE	20,2	Koblenz	RP	107,7
Bietigheim-Bissingen	BW	41,1	Ennepetal	NW	33,6	Halberstadt	ST	40,7	Köln	NW	967,9
Bingen am Rhein	RP	24,7	Enningerloh	NW	20,8	Haldensleben	ST	20,8	Königsbrunn	BY	27,0
Blieskastel	SL	23,2	Eppingen	BW	20,6	Halle/Saale	ST	243,0	Königswinter	NW	39,5
Bocholt	NW	72,7	Erding	BY	31,9	Halle (Westf.)	NW	20,7	Körhen/Anhalt	ST	30,2
Bochum	NW	391,1	Erfurt	TH	200,1	Haltern	NW	37,0	Konstanz	BW	79,2
Böblingen	BW	45,9	Erkelenz	NW	43,4	Hamburg	HH	1 726,4	Korbach	HE	24,5
Bonn	NW	306,0	Erkrath	NW	48,5	Hamel	NI	59,1	Kornwestheim	BW	30,0
Borken	NW	40,6	Erlangen	BY	101,9	Hamm	NW	183,8	Korschenbroich	NW	33,9
Bornheim	NW	46,3	Eschborn	HE	20,0	Hamminkeln	NW	27,2	Krefeld	NW	239,6
Botrop	NW	120,8	Eschwege	HE	21,6	Hanau	HE	88,8	Kreuztal	NW	32,1
Bramsche	NI	31,0	Eschweiler	NW	55,3	Hann. Münden	NI	25,5	Kulmbach	BY	28,2
Brandenburg an der Havel	BB	76,4	Espelkamp	NW	26,9	Hannover	NI	516,4	Laatzen	NI	39,0
Braunschweig	NI	245,5	Essen	NW	591,9	Haren (Ems)	NI	22,4	Lage	NW	36,2
Bremen	HB	541,0	Esslingen am Neckar	BW	90,9	Harsewinkel	NW	23,7	Lahr/Schwarzwald	BW	43,1
Bremerhaven	HB	118,7	Ettlingen	BW	38,6	Haßloch	RP	20,8	Lampertheim	HE	32,2
Bretten	BW	27,5	Euskirchen	NW	54,0	Hattersheim am Main	HE	24,9			

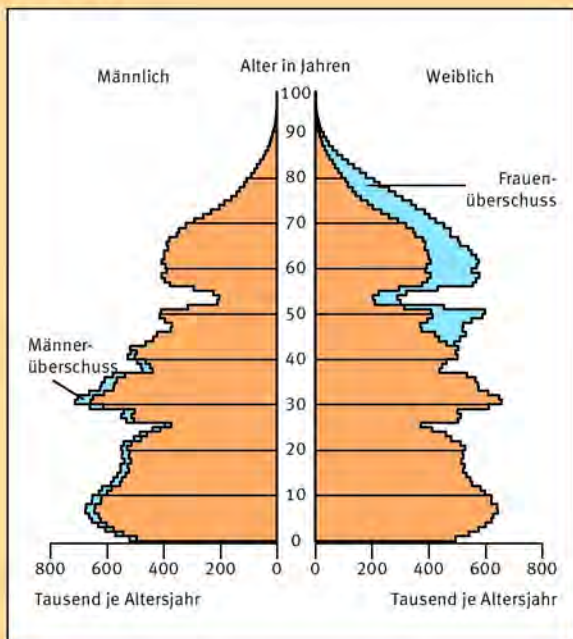
3 Bevölkerung
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2001

Gemeinde	Land	Be- völke- rung in 1 000	Gemeinde	Land	Be- völke- rung in 1 000	Gemeinde	Land	Be- völke- rung in 1 000	Gemeinde	Land	Be- völke- rung in 1 000
Landau in der Pfalz	RP	41,1	Neumünster	SH	79,6	Ronnenberg	NI	23,1	Ulm	BW	118,3
Landsberg a. Lech	BY	25,8	Neunkirchen	SL	50,6	Rosenheim	BY	59,3	Unna	NW	70,1
Landshut	BY	59,5	Neuruppin	BB	32,4	Rostock	MV	199,0	Unterhaching	BY	20,6
Langen	HE	35,4	Neusäß	BY	21,9	Roth	BY	25,0	Unterschleißheim	BY	25,7
Langenfeld (Rheinland)	NW	58,8	Neuss	NW	151,0	Rotenburg (Wümme)	NI	21,8	Vaihingen an der Enz	BW	28,1
Langenhagen	NI	49,5	Neustadt am Rübenberge	NI	45,3	Rottenburg am Neckar	BW	41,7	Varel	NI	24,9
Lauchhammer	BB	20,3	Neustadt a. d. Weinstraße	RP	53,8	Rottweil	BW	25,6	Vaterstetten	BY	21,2
Lauf a. d. Pegnitz	BY	25,9	Neustrelitz	MV	23,1	Rudolstadt	TH	26,9	Vechta	NI	28,3
Lebach	SL	21,5	Neu-Ulm	BY	50,7	Rüsselsheim	HE	59,6	Velbert	NW	89,8
Leer (Ostfriesland)	NI	34,1	Neuwied	RP	67,0	Saalfeld/Saale	TH	29,1	Verden (Aller)	NI	26,9
Lehrte	NI	44,2	Niederkassel	NW	35,1	Saarbrücken	SL	182,9	Verl	NW	23,8
Leichlingen (Rheinland)	NW	26,9	Nienburg (Weser)	NI	32,5	Saarlouis	SL	38,3	Versmold	NW	20,6
Leimen	BW	26,8	Norden	NI	24,8	Salzgitter	NI	111,7	Viernheim	HE	32,5
Leinfelden-Echterdingen	BW	36,3	Nordenham	NI	28,0	Salzkotten	NW	23,7	Viersen	NW	77,3
Leipzig	SN	493,1	Norderstedt	SH	72,0	Salzwedel	ST	20,1	Villingen-Schwenningen	BW	81,7
Lemgo	NW	42,2	Nordhausen	TH	45,2	Sangerhausen	ST	24,9	Vlotho	NW	20,5
Lengerich	NW	22,3	Nordhorn	NI	52,5	Sankt Augustin	NW	55,5	Völklingen	SL	42,7
Lennestadt	NW	28,0	Northem	NI	31,4	Sankt Ingbert	SL	39,5	Voerde (Niederrhein)	NW	38,9
Leonberg	BW	44,9	Nürnberg	BY	491,3	Sankt Wendel	SL	27,3	Vreden	NW	21,9
Leutkirch im Allgäu	BW	22,1	Nürtingen	BW	39,6	Schleswig	SH	24,7	Waiblingen	BW	52,5
Leverkusen	NW	160,8	Oberhausen	NW	221,6	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	25,6	Waldkraiburg	BY	24,5
Lichtenfels	BY	21,7	Obertshausen	HE	24,7	Schmallenberg	NW	26,5	Waldshut-Tiengen	BW	22,4
Limbach/Oberfrohna	SN	27,3	Obertsurfel (Taunus)	HE	42,4	Schönebeck/Elbe	ST	35,9	Walsrode	NI	24,2
Limburg a. d. Lahn	HE	33,5	Oehringen	BW	22,5	Schorndorf	BW	39,2	Wallenhorst	NI	23,4
Lindau (Bodensee)	BY	24,2	Oelde	NW	29,4	Schortens	NI	21,4	Waltpop	NW	30,4
Lindlar	NW	22,5	Oer-Erkenschwick	NW	30,5	Schwabach	BY	38,5	Wangen im Allgäu	BW	26,4
Lingen (Ems)	NI	51,4	Offenbach am Main	HE	118,4	Schwäbisch Hall	BW	35,8	Warburg	NW	24,2
Lippstadt	NW	67,2	Offenburg	BW	58,3	Schwandorf	BY	28,0	Waren/Müritz	MV	22,0
Löhne	NW	41,6	Olching	BY	23,1	Schwedt/Oder	BB	39,0	Warendorf	NW	39,0
Lörrach	BW	46,3	Oldenburg (Oldenburg)	NI	155,9	Schweinfurt	BY	54,6	Warstein	NW	29,0
Lohmar	NW	30,9	Olpe	NW	25,4	Schwelm	NW	30,4	Wedel (Holstein)	SH	32,2
Lohne	NI	24,9	Oranienburg	BB	29,9	Schwerin	MV	100,0	Wedemark	NI	28,6
Luckenwalde	BB	22,1	Osnabrück	NI	164,2	Schwerte	NW	50,85	Wegberg	NW	28,8
Ludwigsburg	BW	87,5	Osterholz-Scharmbeck	NI	31,3	Schwetzingen	BW	22,5	Weiden i. d. Opf.	BY	43,1
Ludwigsfelde	BB	23,8	Osteroede am Harz	NI	25,6	Seelze	NI	33,2	Weil am Rhein	BW	29,3
Ludwigsshafen am Rhein	RP	162,5	Ostfildern	BW	31,8	Seesen	NI	22,4	Weilheim i. OB	BY	21,1
Lübbecke	NW	25,9	Overath	NW	26,4	Seevetal	NI	40,8	Weimar	TH	63,5
Lübbeck	SH	213,5	Paderborn	NW	140,9	Sehnde	NI	21,1	Weingarten	BW	23,7
Lüdenscheid	NW	80,5	Papenburg	NI	34,3	Selm	NW	27,4	Weinheim	BW	42,6
Lüdinghausen	NW	23,3	Passau	BY	50,7	Senden	BY	21,9	Weinstadt	BW	25,8
Lüneburg	NI	68,2	Peine	NI	49,5	Senftenberg	BB	30,5	Weißfels	ST	31,3
Lünen	NW	92,0	Petershagen	NW	27,1	Siegburg	NW	37,9	Weißwasser	SN	24,8
Magdeburg	ST	229,8	Pfaffenhofen	BY	22,6	Siegen	NW	108,4	Weiterstadt	HE	24,0
Maintal	HE	38,3	Pforzheim	BW	118,0	Siedelfingen	BW	60,9	Werdau	SN	25,6
Mainz	RP	185,3	Pfungstadt	HE	25,1	Singen (Hohentwiel)	BW	45,1	Werl	NW	31,8
Mannheim	BW	308,4	Pinneberg	SH	39,5	Sinsheim	BW	34,7	Wermelskirchen	NW	36,9
Marburg	HE	77,6	Pirmasens	RP	44,8	Sömmerda	TH	21,6	Werne	NW	30,8
Marktleebberg	SN	23,1	Pirna	SN	41,4	Soest	NW	48,4	Wernigerode	ST	34,9
Marl	NW	92,6	Plauen	SN	71,2	Sollingen	NW	165,0	Wettherg	BW	24,6
Marsberg	NW	22,4	Plettenberg	NW	29,0	Soltau	NI	21,9	Wesel	NW	62,2
Mechernich	NW	26,5	Porta Westfalica	NW	36,3	Sondershausen	TH	22,8	Wesseling	NW	35,2
Meckenheim	NW	25,4	Potsdam	BB	130,4	Sonneberg	TH	24,7	Westerstede	NI	21,5
Meerbusch	NW	55,2	Prenzlau	BB	22,2	Sonthofen	BY	21,4	Wetter (Ruhr)	NW	29,7
Meinerzhagen	NW	22,0	Püttlingen	SL	20,7	Speyer	RP	50,0	Wetzlar	HE	52,7
Meiningen	TH	22,2	Pulheim	NW	53,4	Spremberg	BB	25,8	Weyhe	NI	30,3
Meißen	SN	29,0	Quedlinburg	ST	23,9	Springe	NI	29,9	Wielh	NW	26,5
Melle	NI	45,7	Quickborn	SH	20,1	Sprockhövel	NW	26,4	Wiesbaden	HE	271,1
Memmingen	BY	41,1	Radebeul	SN	32,2	Stade	NI	45,2	Wiesloch	BW	25,6
Menden (Sauerland)	NW	59,2	Radevormwald	NW	24,7	Stadtallendorf	HE	21,7	Wilhelmshaven	NI	85,0
Meppen	NI	33,8	Radolfzell am Bodensee	BW	29,4	Stadthagen	NI	23,8	Willich	NW	50,9
Merseburg/Saale	ST	36,7	Rastatt	BW	46,3	Starnberg	NW	20,4	Wilsdorf	NW	21,6
Merzig	SL	31,0	Rathenow	BB	28,5	Staufurt	ST	20,5	Windeck	NW	21,0
Meschede	NW	32,6	Ratigen	NW	91,8	Steinfurt	NW	34,1	Winnenden	BW	27,5
Mettmann	NW	39,1	Ravensburg	BW	48,0	Stendal	ST	38,9	Winsen (Lühe)	NI	32,1
Metzingen	BW	21,6	Recklinghausen	NW	124,6	Stolberg (Rhd.)	NW	58,7	Wipperfurth	NW	23,2
Minden	NW	82,9	Rees	NW	22,0	Stralsund	MV	60,0	Wismar	NW	46,5
Mönchengladbach	NW	263,0	Regensburg	BY	127,2	Straubing	BY	44,3	Witten	NW	103,2
Mörfelden-Walldorf	HE	32,7	Reichenbach/Vogtl.	SN	23,1	Strausberg	BB	26,5	Wittenberg, Lutherstadt	ST	47,9
Moers	NW	107,4	Reinbek	SH	24,7	Stuhr	NI	31,3	Wittenberge	BB	21,5
Monheim am Rhein	NW	43,7	Reimscheid	NW	118,8	Stutensee	BW	22,1	Wittmund	NI	21,4
Moormer Land	NI	22,0	Rendsburg	SH	29,3	Stuttgart	BW	587,2	Wolfen	ST	28,8
Mosbach	BW	25,2	Reutlingen	BW	111,3	Suhl	TH	46,8	Wolfenbüttel	NI	54,5
Mühlacker	BW	26,2	Rheda-Wiedenbrück	NW	45,2	Sulzbach-Rosenberg	BY	21,2	Wolfsburg	NI	121,9
Mühlhausen, Th. Müntzer-St.	TH	38,4	Rheinbach	NW	26,0	Sundern (Sauerland)	NW	29,9	Worms	RP	80,6
Mühlheim am Main	HE	26,2	Rheinberg	NW	31,7	Syke	NI	23,7	Würfrath	NW	22,7
Mühlheim a. d. Ruhr	NW	172,3	Rheine	NW	75,9	Taunusstein	HE	28,9	Wurselen	NW	36,6
München	BY	1 228,0	Rheinfelden (Baden)	BW	32,2	Tönisvorst	NW	30,5	Würzburg	BY	129,9
Münster	NW	267,2	Rheinstetten	BW	20,4	Traunreut	BY	21,5	Wunstorf	NI	41,5
Nagold	BW	22,9	Riedstadt	HE	20,8	Trier	RP	100,0	Wuppertal	NW	364,8
Naumburg/Saale	ST	30,4	Riesa	SN	38,6	Troisdorf	NW	73,3	Xanten	NW	20,8
Neckarsulm	BW	27,4	Rietberg	NW	28,2	Tübingen	BW	82,4	Zeitz	ST	31,3
Netphen	NW	25,0	Rinteln	NI	28,4	Tuttlingen	BW	35,0	Zirndorf	BY	25,1
Nettetal	NW	42,1	Rodgau	HE	43,2	Übach-Palenberg	NW	25,0	Zittau	SN	26,8
Neubrandenburg	MV	71,7	Rödermark	HE	26,1	Ueberlingen	BW	21,0	Zweibrücken	RP	35,8
Neuburg a. d. Donau	BY	28,4	Rösrath	NW	26,6	Uelzen	NI	35,2	Zwickau	SN	101,7
Neu-Isenburg	HE	35,8									
Neukirchen-Vluyn	NW	28,6									
Neumarkt i. d. Opf.	BY	39,5									

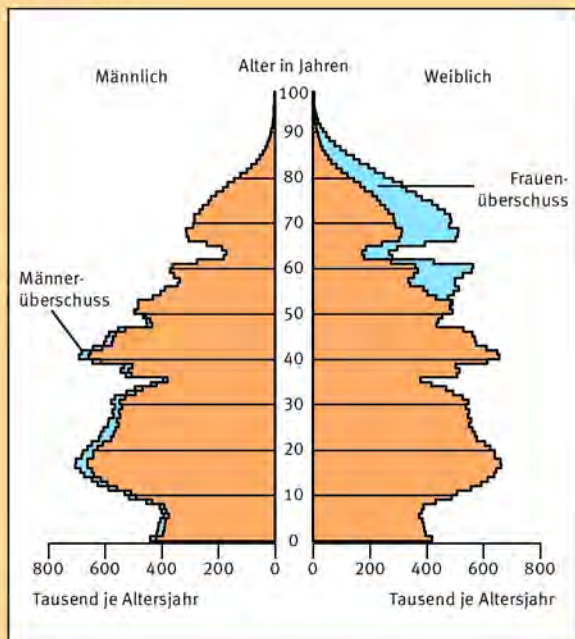
3 Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands

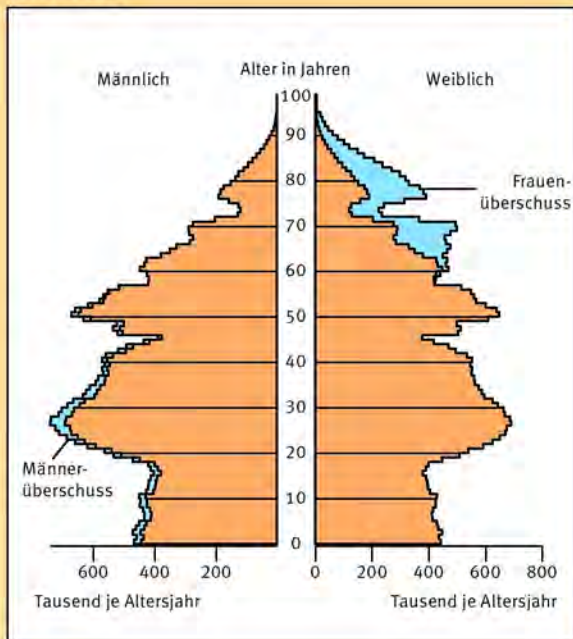
31.12.1970



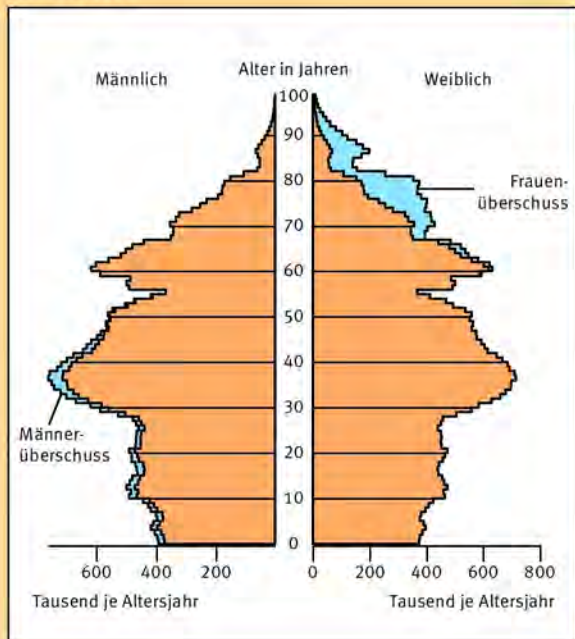
31.12.1980



31.12.1990



31.12.2001



3 Bevölkerung
3.7 Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2001 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Lfd. Nr.	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Zahl der Gemeinden ¹⁾									
1	unter 100	223	-	-	-	15	-	-	-
2	100 - 200	672	6	-	-	130	-	-	-
3	200 - 500	2 427	29	2	-	366	-	-	-
4	500 - 1 000	2 455	49	132	-	234	-	-	1
5	1 000 - 2 000	2 300	110	604	-	138	-	-	10
6	2 000 - 3 000	1 183	166	362	-	44	-	-	23
7	3 000 - 5 000	1 314	233	418	-	52	-	-	70
8	5 000 - 10 000	1 293	269	314	-	59	-	-	151
9	10 000 - 20 000	866	152	160	-	30	-	-	113
10	20 000 - 50 000	494	74	46	-	20	-	-	46
11	50 000 - 100 000	106	14	10	-	2	-	-	7
12	100 000 - 200 000	45	5	5	-	2	1	-	3
13	200 000 - 500 000	26	3	2	-	-	-	-	1
14	500 000 und mehr	12	1	1	1	-	1	1	1
15	Insgesamt	13 416	1 111	2 056	1	1 092	2	1	426
Prozent									
16	unter 100	1,7	-	-	-	1,4	-	-	-
17	100 - 200	5,0	0,5	-	-	11,9	-	-	-
18	200 - 500	18,1	2,6	0,1	-	33,5	-	-	-
19	500 - 1 000	18,3	4,4	6,4	-	21,4	-	-	0,2
20	1 000 - 2 000	17,1	9,9	29,4	-	12,6	-	-	2,4
21	2 000 - 3 000	8,8	14,9	17,6	-	4,0	-	-	5,4
22	3 000 - 5 000	9,8	21,0	20,3	-	4,8	-	-	16,4
23	5 000 - 10 000	9,6	24,2	15,3	-	5,4	-	-	35,5
24	10 000 - 20 000	6,5	13,7	7,8	-	2,8	-	-	26,5
25	20 000 - 50 000	3,7	6,7	2,2	-	1,8	-	-	10,8
26	50 000 - 100 000	0,8	1,3	0,5	-	0,2	-	-	1,6
27	100 000 - 200 000	0,3	0,5	0,2	-	0,2	50,0	-	0,7
28	200 000 - 500 000	0,2	0,3	0,1	-	-	-	-	0,2
29	500 000 und mehr	0,1	0,1	0,1	100	-	50,0	100	0,2
30	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Bevölkerung in 1 000									
31	unter 100	14,7	-	-	-	1,1	-	-	-
32	100 - 200	105,2	0,9	-	-	20,1	-	-	-
33	200 - 500	829,4	9,7	0,5	-	120,1	-	-	-
34	500 - 1 000	1 772,1	33,6	111,9	-	163,7	-	-	0,7
35	1 000 - 2 000	3 269,9	175,2	886,7	-	196,3	-	-	16,5
36	2 000 - 3 000	2 901,3	411,0	887,9	-	109,5	-	-	61,3
37	3 000 - 5 000	5 053,1	908,0	1 625,6	-	200,7	-	-	271,0
38	5 000 - 10 000	9 048,9	1 840,2	2 143,1	-	417,0	-	-	1 060,5
39	10 000 - 20 000	12 050,4	2 032,4	2 175,2	-	404,3	-	-	1 559,5
40	20 000 - 50 000	14 915,6	2 256,1	1 335,0	-	577,3	-	-	1 277,0
41	50 000 - 100 000	7 139,6	941,0	599,2	-	146,7	-	-	467,5
42	100 000 - 200 000	5 971,5	609,4	587,6	-	236,4	118,7	-	451,6
43	200 000 - 500 000	7 508,3	796,3	749,1	-	-	-	-	271,1
44	500 000 und mehr	11 860,2	587,2	1 228,0	3 388,4	-	541,0	1 726,4	641,1
45	Insgesamt	82 440,3	10 600,9	12 329,7	3 388,4	2 593,0	659,7	1 726,4	6 077,8
Prozent									
46	unter 100	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-
47	100 - 200	0,1	0,0	-	-	0,8	-	-	-
48	200 - 500	1,0	0,1	-	-	4,6	-	-	-
49	500 - 1 000	2,2	0,3	0,9	-	6,3	-	-	0,0
50	1 000 - 2 000	4,0	1,7	7,2	-	7,6	-	-	0,3
51	2 000 - 3 000	3,5	3,9	7,2	-	4,2	-	-	1,0
52	3 000 - 5 000	6,1	8,6	13,2	-	7,7	-	-	4,5
53	5 000 - 10 000	11,0	17,4	17,4	-	16,1	-	-	17,5
54	10 000 - 20 000	14,6	19,2	17,6	-	15,6	-	-	25,7
55	20 000 - 50 000	18,1	21,3	10,8	-	22,3	-	-	21,0
56	50 000 - 100 000	8,7	8,9	4,9	-	5,7	-	-	7,7
57	100 000 - 200 000	7,2	5,8	4,8	-	9,1	18,0	-	7,4
58	200 000 - 500 000	9,1	7,5	6,1	-	-	-	-	4,5
59	500 000 und mehr	14,4	5,5	10,0	100	-	82,0	100	10,6
60	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Einwohner je km² ²⁾									
61	unter 100	3	-	-	-	13	-	-	-
62	100 - 200	23	29	-	-	14	-	-	-
63	200 - 500	35	37	12	-	23	-	-	-
64	500 - 1 000	50	69	50	-	33	-	-	24
65	1 000 - 2 000	77	94	74	-	51	-	-	64
66	2 000 - 3 000	97	116	86	-	69	-	-	76
67	3 000 - 5 000	111	149	108	-	56	-	-	94
68	5 000 - 10 000	155	198	136	-	98	-	-	149
69	10 000 - 20 000	238	294	275	-	202	-	-	258
70	20 000 - 50 000	399	466	493	-	308	-	-	540
71	50 000 - 100 000	751	767	1 007	-	412	-	-	832
72	100 000 - 200 000	1 210	1 189	1 330	-	910	1 528	-	1 649
73	200 000 - 500 000	1 560	1 689	2 249	-	-	-	-	1 329
74	500 000 und mehr	2 765	2 832	3 955	3 800	-	1 657	2 286	2 582
75	Insgesamt	231	297	175	3 800	88	1 632	2 286	2 888

¹⁾ Bei der Gemeindezahl ist Berlin nur in der Spalte »früheres Bundesgebiet« als eine Gemeinde enthalten. In den übrigen Fällen wurde Berlin in westliche und östliche Stadtbezirke aufgeteilt.

²⁾ Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

3 Bevölkerung
3.7 Gemeinden und Bevölkerung am 31.12.2001 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich: 1)		Lfd. Nr.
										früheres Bundesgebiet	neue Länder	
Zahl der Gemeinden 2)												
1	1	-	-	133	-	-	9	47	17	181	42	1
56	-	-	-	233	-	1	84	88	74	327	345	2
366	22	-	-	644	-	2	407	297	292	994	1 433	3
311	212	-	-	585	-	8	375	294	254	1 273	1 182	4
125	262	-	-	369	-	112	223	197	150	1 552	748	5
39	114	-	-	133	-	109	69	61	63	859	324	6
42	86	3	-	78	-	140	44	46	102	934	380	7
24	126	52	-	85	12	98	23	48	32	1 057	236	8
16	115	126	-	25	27	43	15	31	13	749	117	9
4	69	139	-	13	11	20	20	16	16	414	80	10
4	11	46	-	4	1	2	1	3	1	96	10	11
1	6	14	-	4	1	1	-	-	2	39	6	12
-	1	11	-	-	-	3	-	-	1	20	6	13
-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	12	-	14
989	1 026	396	2 306	52	539	1 272	1 130	1 017	8 507	4 909	15	15
Prozent												
0,1	0,1	-	-	5,8	-	-	0,7	4,2	1,7	2,1	0,9	16
5,7	-	-	-	10,1	-	0,2	6,6	7,8	7,3	3,8	7,0	17
37,0	2,1	-	-	27,9	-	0,4	32,0	26,3	28,7	11,7	29,2	18
31,5	20,7	-	-	25,4	-	1,5	29,5	26,0	25,0	15,0	24,1	19
12,6	25,5	-	-	16,0	-	20,8	17,5	17,4	14,8	18,2	15,2	20
3,9	11,1	-	-	5,8	-	20,2	5,4	5,4	6,2	10,1	6,6	21
4,3	8,4	0,8	-	3,4	-	26,0	3,5	4,1	10,0	11,0	7,7	22
2,4	12,3	13,1	-	3,7	23,1	18,2	1,8	4,3	3,2	12,4	4,8	23
1,6	11,2	31,8	-	1,1	51,9	8,0	1,2	2,7	1,3	8,8	2,4	24
0,4	6,7	35,1	-	0,6	21,2	3,7	1,6	1,4	1,6	4,9	1,6	25
0,4	1,1	11,6	-	0,2	1,9	0,4	0,1	0,3	0,1	1,1	0,2	26
0,1	0,6	3,5	-	0,2	1,9	0,2	-	-	0,2	0,5	0,1	27
-	0,1	2,8	-	-	-	0,6	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	28
-	0,1	1,3	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	29
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	30
Bevölkerung in 1 000												
0,0	0,0	-	-	8,6	-	-	0,7	2,9	1,3	11,5	3,2	31
9,4	-	-	-	36,3	-	0,2	13,6	13,5	11,3	50,8	54,5	32
130,1	10,2	-	-	220,3	-	0,9	138,6	100,6	98,4	341,3	488,1	33
218,7	162,9	-	-	414,4	-	7,6	266,7	212,3	179,6	935,8	836,3	34
168,9	367,7	-	-	508,7	-	167,8	308,6	271,0	202,4	2 225,8	1 044,1	35
94,8	275,5	-	-	323,7	-	271,2	166,0	145,2	155,3	2 104,5	796,7	36
158,5	337,3	13,7	-	290,6	-	541,9	167,4	170,0	368,6	3 616,1	1 437,1	37
161,1	926,4	430,9	-	584,8	95,4	678,1	163,1	331,4	217,0	7 412,7	1 636,2	38
210,4	1 581,9	1 856,7	-	361,2	406,1	642,2	201,7	431,3	187,4	10 404,4	1 646,1	39
123,7	2 064,7	4 332,6	-	443,8	331,5	613,8	600,5	444,2	515,3	12 485,0	2 430,6	40
285,2	686,5	3 149,6	-	301,3	50,6	131,4	81,0	236,1	63,5	6 431,9	707,8	41
199,0	781,2	1 936,5	-	555,5	182,9	101,7	-	-	211,1	5 223,4	748,2	42
-	245,5	3 100,2	-	-	-	1 227,5	472,8	445,7	200,1	5 607,9	1 900,4	43
-	516,4	3 231,9	-	-	-	-	-	-	-	11 860,2	-	44
1 759,9	7 956,4	18 052,1	4 049,1	1 066,5	4 384,2	2 580,6	2 804,2	2 411,4	68 711,2	13 729,1	45	45
Prozent												
0,0	0,0	-	-	0,2	-	-	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	46
0,5	-	-	-	0,9	-	0,0	0,5	0,5	0,5	0,1	0,4	47
7,4	0,1	-	-	5,4	-	0,0	5,4	3,6	4,1	0,5	3,6	48
12,4	2,1	-	-	10,2	-	0,2	10,3	7,6	7,5	1,4	6,1	49
9,6	4,6	-	-	12,6	-	3,8	12,0	9,7	8,4	3,2	7,6	50
5,4	3,5	-	-	8,0	-	6,2	6,4	5,2	6,4	3,1	5,8	51
9,0	4,2	0,1	-	7,2	-	12,4	6,5	6,1	15,3	5,3	10,5	52
9,2	11,6	2,4	-	14,4	9,0	15,5	6,3	11,8	9,0	10,8	11,9	53
12,0	19,9	10,3	-	8,9	38,1	14,7	7,8	15,4	7,8	15,1	12,0	54
7,0	26,0	24,0	-	11,0	31,1	14,0	23,3	15,8	21,4	18,2	17,7	55
16,2	8,6	17,5	-	7,4	4,7	3,0	3,1	8,4	2,6	9,4	5,2	56
11,3	9,8	10,7	-	13,7	17,2	2,3	-	-	8,8	7,6	5,5	57
-	3,1	17,2	-	-	-	28,0	18,3	15,9	8,3	8,2	13,8	58
-	6,5	17,9	-	-	-	-	-	-	-	17,3	-	59
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	60
Einwohner je km² 3)												
14	-	-	-	22	-	-	15	10	24	2	17	61
17	-	-	-	42	-	23	21	23	34	34	18	62
23	37	-	-	64	-	158	30	39	52	52	28	63
29	41	-	-	100	-	58	49	56	68	64	41	64
52	59	-	-	138	-	74	84	81	91	82	68	65
77	85	-	-	201	-	85	126	111	91	101	88	66
93	96	61	-	219	-	102	133	187	98	120	92	67
113	117	124	-	333	219	182	171	302	185	158	142	68
210	145	191	-	332	348	382	238	527	298	233	267	69
302	259	361	-	630	458	651	486	938	470	393	437	70
935	540	773	-	666	674	776	547	1 269	754	762	666	71
1 099	908	1 388	1 397	1 095	992	-	-	793	1 266	1 266	924	72
-	1 278	1 697	-	-	-	1 450	1 407	1 340	744	1 669	1 309	73
-	2 531	2 402	-	-	-	-	-	-	-	2 765	-	74
76	167	530	204	415	238	126	178	149	276	128	75	75

3) Ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete.

3 Bevölkerung

3.8 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000		je 1 000 Einwohner		1 000		
1996	81 817,5	- 86,8	+ 282,2	+ 194,7	+ 2	82 012,2	39 954,8	42 057,3
1997	82 012,2	- 48,2	+ 93,7	+ 45,2	+ 1	82 057,4	39 992,3	42 065,1
1998	82 057,4	- 67,3	+ 47,1	- 20,4	± 0	82 037,0	40 004,1	42 032,9
1999	82 037,0	- 75,6	+ 202,0	+ 126,5	+ 2	82 163,5	40 090,8	42 072,7
2000	82 163,5	- 71,8	+ 167,1	+ 96,0	+ 1	82 259,5	40 156,5	42 103,0
2001	82 259,5	- 94,1	+ 274,8	+ 180,8	+ 2	82 440,3	40 274,7	42 165,6
davon (2001):								
Baden-Württemberg	10 524,4	+ 7,3	+ 69,2	+ 76,5	+ 7	10 600,9	5 198,1	5 402,9
Bayern	12 230,3	- 2,0	+ 101,4	+ 99,5	+ 8	12 329,7	6 029,8	6 300,0
Berlin	3 382,2	- 4,2	+ 10,5	+ 6,3	+ 2	3 388,4	1 648,2	1 740,3
Brandenburg	2 602,0	- 8,2	- 0,7	- 8,9	- 3	2 593,0	1 280,5	1 312,5
Bremen	660,2	- 1,6	+ 1,1	- 0,6	- 1	659,7	318,4	341,3
Hamburg	1 715,4	- 2,1	+ 13,1	+ 11,0	+ 6	1 726,4	837,7	888,6
Hessen	6 068,1	- 3,1	+ 12,8	+ 9,7	+ 2	6 077,8	2 977,8	3 100,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 775,7	- 4,2	- 11,6	- 15,8	- 9	1 759,9	870,2	889,6
Niedersachsen	7 926,2	- 7,3	+ 37,5	+ 30,2	+ 4	7 956,4	3 893,3	4 063,1
Nordrhein-Westfalen	18 009,9	- 17,1	+ 59,3	+ 42,2	+ 2	18 025,1	8 782,4	9 269,7
Rheinland-Pfalz	4 034,6	- 6,4	+ 21,0	+ 14,5	+ 4	4 049,1	1 985,7	2 063,4
Saarland	1 068,7	- 4,1	+ 1,9	- 2,2	- 2	1 066,5	517,4	549,0
Sachsen	4 425,6	- 17,3	- 24,1	- 41,4	- 9	4 384,2	2 126,7	2 257,5
Sachsen-Anhalt	2 615,4	- 11,5	- 23,2	- 34,7	- 13	2 580,6	1 255,7	1 324,9
Schleswig-Holstein	2 789,8	- 4,0	+ 18,5	+ 14,5	+ 5	2 804,2	1 370,6	1 433,6
Thüringen	2 431,3	- 8,1	- 11,7	- 19,9	- 8	2 411,4	1 182,2	1 229,2

¹⁾ Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

3.9 Bevölkerung nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 - 6	6 - 14	14 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 40	40 - 60	60 - 65	65 und mehr
1950	69 346 297	1 054 090	4 389 870	9 426 951	1 185 685	3 169 228	2 878 238	17 287 640	19 831 687	3 373 523	6 749 385
1955	71 349 915	1 072 432	5 230 750	7 407 881	1 243 710	3 945 985	3 573 656	17 162 512	20 395 321	3 661 876	7 655 792
1960	73 146 809	1 226 255	5 614 730	8 102 974	800 076	2 752 605	3 614 380	19 492 696	18 811 081	4 261 871	8 470 141
1965	76 336 308	1 295 793	6 416 509	8 739 253	1 035 241	3 021 915	2 493 232	20 826 179	18 114 693	4 756 244	9 637 249
1970	78 069 471	1 015 658	6 089 568	9 871 552	1 096 794	3 205 352	3 211 025	20 488 103	17 523 879	4 787 899	10 779 641
1975	78 464 873	767 144	4 489 382	10 130 993	1 287 613	3 628 267	3 385 693	21 104 096	17 664 667	4 261 576	11 745 442
1976	78 209 026	786 832	4 213 430	9 863 601	1 291 341	3 759 278	3 446 831	20 931 242	18 201 059	3 852 933	11 862 479
1977	78 110 602	796 201	3 996 122	9 527 629	1 334 351	3 838 837	3 551 026	20 845 250	18 811 909	3 366 565	12 042 712
1978	78 073 038	800 853	3 913 817	9 089 032	1 343 477	3 932 610	3 670 193	20 746 329	19 482 750	2 926 537	12 167 440
1979	78 179 666	811 014	3 931 011	8 606 764	1 319 000	4 008 606	3 820 497	20 648 878	20 004 179	2 764 734	12 264 983
1980	78 397 483	859 531	3 974 333	8 129 750	1 310 161	4 057 829	3 925 930	20 637 672	20 328 474	3 009 768	12 164 035
1981	78 418 324	853 218	4 067 603	7 661 056	1 265 996	4 028 534	4 019 043	20 664 018	20 558 399	3 406 132	11 894 325
1982	78 248 407	854 333	4 118 088	7 214 600	1 221 336	3 920 835	4 068 976	20 874 160	20 593 698	3 793 420	11 588 961
1983	78 008 156	821 854	4 157 183	6 835 242	1 146 759	3 800 421	4 074 957	21 069 959	20 697 071	4 108 469	11 296 241
1984	77 709 213	806 412	4 157 765	6 547 606	1 038 886	3 620 553	4 024 044	21 342 212	20 726 676	4 197 947	11 247 112
1985	77 660 533	810 013	4 161 156	6 347 441	1 001 521	3 402 195	3 925 886	21 981 050	20 505 960	4 136 497	11 388 814
1986	77 780 338	845 764	4 139 193	6 329 808	886 022	3 197 165	3 822 216	22 567 317	20 393 721	4 074 007	11 525 125
1987	77 899 502	861 147	4 130 674	6 367 891	790 328	2 943 485	3 666 445	22 824 145	20 577 960	4 088 966	11 648 461
1988	78 389 735	892 580	4 190 267	6 501 176	779 360	2 703 326	3 479 076	23 316 312	20 615 414	4 192 974	11 719 250
1989	79 112 831	882 275	4 323 040	6 662 358	770 876	2 505 500	3 302 284	23 807 357	20 776 660	4 288 171	11 794 310
1990	79 753 227	911 442	4 432 548	6 789 743	803 770	2 406 208	3 066 450	24 120 544	20 959 571	4 350 811	11 912 140
1991	80 274 564	832 749	4 544 063	6 898 324	824 656	2 422 045	2 835 286	24 363 410	21 169 108	4 352 341	12 032 582
1992	80 974 632	811 917	4 546 220	7 043 390	840 382	2 471 372	2 655 028	24 657 300	21 450 048	4 322 804	12 176 171
1993	81 338 093	799 022	4 478 279	7 171 346	859 054	2 532 715	2 543 059	24 671 240	21 689 890	4 233 218	12 360 270
1994	81 538 603	769 617	4 349 795	7 261 870	913 053	2 577 608	2 539 829	24 476 317	21 776 896	4 331 845	12 541 773
1995	81 817 499	766 004	4 219 148	7 338 998	914 335	2 664 020	2 575 222	24 296 431	21 833 979	4 476 912	12 732 450
1996	82 012 162	796 261	4 058 516	7 409 091	923 378	2 733 905	2 628 518	24 024 573	21 882 288	4 698 853	12 856 779
1997	82 057 379	811 285	3 995 678	7 389 570	901 878	2 788 383	2 662 501	23 665 420	21 915 664	4 960 585	12 966 415
1998	82 037 011	784 782	3 972 461	7 327 248	895 552	2 764 578	2 735 176	23 291 009	21 903 851	5 294 899	13 067 455
1999	82 163 475	771 223	3 959 195	7 264 738	901 858	2 745 009	2 799 882	22 925 801	21 914 621	5 529 896	13 351 252
2000	82 259 540	766 554	3 951 030	7 123 903	935 755	2 722 944	2 852 894	22 536 777	21 957 504	5 718 165	13 694 014
2001	82 440 309	735 755	3 959 424	6 967 982	955 683	2 762 575	2 841 251	22 222 764	22 123 547	5 805 606	14 065 722

¹⁾ Stand: jeweils jahresende.

3 Bevölkerung
3.10 Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 60	60 - 65	65 und mehr	
		1 000								
Baden-Württemberg	i	10 600,9	666,3	1 086,6	349,0	850,8	2 443,4	2 780,3	706,2	1 718,4
	m	5 198,1	342,2	557,7	179,1	427,4	1 251,4	1 405,7	348,1	686,5
	w	5 402,9	324,1	528,9	169,9	423,4	1 192,0	1 374,6	358,1	1 031,9
Bayern	i	12 329,7	754,8	1 239,0	393,6	976,8	2 836,2	3 262,0	832,7	2 034,6
	m	6 029,8	387,7	636,4	201,7	492,1	1 449,9	1 650,2	409,7	802,2
	w	6 300,0	367,1	602,6	192,0	484,8	1 386,3	1 611,8	423,0	1 232,4
Berlin	i	3 388,4	169,2	274,9	106,2	292,6	851,4	943,3	242,0	508,8
	m	1 648,2	86,5	141,2	54,4	145,6	439,0	476,7	118,1	186,7
	w	1 740,3	82,7	133,7	51,8	147,0	412,4	466,7	123,9	322,1
Brandenburg	i	2 593,0	108,7	222,9	114,8	240,4	537,4	742,7	203,2	423,0
	m	1 280,5	55,8	114,2	59,0	128,9	281,2	379,3	98,5	163,6
	w	1 312,5	52,9	108,7	55,8	111,6	256,2	363,4	104,7	259,3
Bremen	i	659,7	35,7	55,8	18,5	51,9	148,2	177,4	48,4	123,9
	m	318,4	18,4	28,6	9,4	25,6	77,0	88,7	23,8	46,9
	w	341,3	17,3	27,2	9,1	26,3	71,2	88,6	24,6	77,0
Hamburg	i	1 726,4	93,4	138,8	45,0	138,3	451,0	446,9	118,1	294,8
	m	837,7	47,9	71,4	23,6	67,7	234,1	224,6	57,9	110,5
	w	888,6	45,5	67,4	21,4	70,6	216,9	222,3	60,1	184,3
Hessen	i	6 077,8	361,0	573,4	184,1	461,9	1 406,8	1 650,1	414,0	1 026,6
	m	2 977,8	185,2	293,7	97,7	231,3	717,5	835,7	205,8	413,7
	w	3 100,0	175,8	279,7	89,2	230,6	689,3	814,4	208,2	612,9
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 759,9	74,0	154,6	81,8	175,4	358,3	500,4	132,8	282,6
	m	870,2	38,0	79,7	41,8	94,3	189,5	256,3	63,6	107,0
	w	889,6	36,0	74,9	39,9	81,1	168,8	244,1	66,2	175,6
Niedersachsen	i	7 956,4	496,1	815,1	257,7	609,9	1 758,0	2 082,0	561,5	1 376,1
	m	3 893,3	254,7	418,8	132,7	309,9	897,0	1 056,3	279,0	544,9
	w	4 063,1	241,5	396,3	125,0	300,0	861,0	1 025,7	282,5	831,2
Nordrhein-Westfalen	i	18 052,1	1 087,2	1 821,2	579,5	1 376,4	4 030,3	4 780,1	1 243,8	3 133,6
	m	8 782,4	557,6	933,5	297,0	696,0	2 051,9	2 395,8	609,8	1 240,7
	w	9 269,7	529,6	887,7	282,5	680,4	1 978,4	2 384,2	634,0	1 892,9
Rheinland-Pfalz	i	4 049,1	238,5	412,8	133,8	311,8	875,1	1 082,1	275,2	719,8
	m	1 985,7	123,7	211,2	68,7	158,4	448,6	551,1	135,5	288,5
	w	2 063,4	114,8	201,6	65,1	153,4	426,5	531,0	139,6	431,3
Saarland	i	1 066,5	54,9	100,8	33,6	79,8	222,2	296,6	77,6	201,1
	m	517,4	28,0	51,8	17,3	40,5	112,8	150,3	37,4	79,2
	w	549,0	26,9	49,0	16,3	39,2	109,4	146,2	40,1	121,9
Sachsen	i	4 384,2	181,0	341,2	173,2	402,0	877,9	1 218,0	345,3	845,5
	m	2 126,7	92,8	175,5	89,0	212,8	464,0	613,5	165,2	314,0
	w	2 257,5	88,2	165,7	84,2	189,2	414,0	604,6	180,1	531,5
Sachsen-Anhalt	i	2 580,6	103,7	211,9	106,9	231,9	517,4	732,2	205,1	471,4
	m	1 255,7	53,4	109,0	55,1	124,2	270,7	368,4	99,1	175,8
	w	1 324,9	50,3	102,9	51,8	107,7	246,7	363,8	106,1	295,6
Schleswig-Holstein	i	2 804,2	171,0	278,9	84,3	203,2	625,6	743,7	213,9	483,5
	m	1 370,6	87,7	143,5	43,1	102,8	321,6	373,5	107,0	191,4
	w	1 433,6	83,3	135,4	41,2	100,5	304,0	370,2	106,9	292,1
Thüringen	i	2 411,4	99,6	195,7	100,7	228,9	492,7	685,7	185,9	422,2
	m	1 182,2	51,0	100,1	52,0	122,2	261,1	347,3	89,5	159,0
	w	1 229,2	48,6	95,6	48,7	106,7	231,6	338,5	96,4	263,2
Deutschland	i	82 440,3	4 695,2	7 923,7	2 762,6	6 632,2	18 431,8	22 123,5	5 805,6	14 065,7
	m	40 274,7	2 410,6	4 066,3	1 418,8	3 379,6	9 467,3	11 173,4	2 848,0	5 510,8
	w	42 165,6	2 284,6	3 857,4	1 343,8	3 252,6	8 964,6	10 950,1	2 957,6	8 555,0
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet 1)	i	65 322,8	3 958,9	6 522,5	2 079,0	5 061,0	14 796,6	17 301,1	4 491,3	11 112,4
	m	31 911,2	2 033,0	3 346,6	1 067,5	2 551,7	7 561,8	8 731,9	2 214,0	4 404,6
	w	33 411,6	1 925,9	3 175,9	1 011,6	2 509,2	7 234,9	8 569,1	2 277,2	6 707,7
Neue Länder	i	13 729,1	567,0	1 126,2	577,4	1 278,7	2 783,8	3 879,1	1 072,3	2 444,6
	m	6 715,3	291,0	578,5	296,9	682,3	1 466,5	1 964,8	515,9	919,4
	w	7 013,8	276,0	547,7	280,4	596,4	1 317,3	1 914,3	556,5	1 525,1

1) Ohne Angaben für Berlin-West.

3 Bevölkerung
3.11 Bevölkerung 2001 nach dem Alter *)

Alter von ... bis unter ... Jahren ²)	Früheres Bundesgebiet ²)			Neue Länder			Alter von ... bis unter ... Jahren ²)	Früheres Bundesgebiet ²)			Neue Länder		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000							1 000					
unter 1	609,4	313,4	296,0	97,8	50,3	47,5	50 - 51	847,7	424,0	423,7	213,6	108,5	105,1
1 - 2	642,5	329,7	312,8	100,6	51,5	49,0	51 - 52	864,0	432,5	431,4	204,3	103,5	100,7
2 - 3	650,6	334,4	316,2	96,7	49,8	46,9	52 - 53	855,7	430,4	425,3	178,8	90,6	88,2
3 - 4	670,6	344,2	326,3	93,7	47,9	45,8	53 - 54	802,4	404,7	397,6	150,6	75,9	74,7
4 - 5	697,1	357,6	339,5	92,0	47,2	44,8	54 - 55	753,2	379,1	374,1	146,6	73,1	73,5
Zusammen	3 270,1	1 679,3	1 590,8	480,8	246,8	234,0	Zusammen	4 122,9	2 070,8	2 052,1	893,9	451,6	442,3
5 - 6	688,8	353,8	335,0	86,2	44,3	42,0	55 - 56	683,5	342,8	340,7	110,7	55,4	55,4
6 - 7	671,5	344,3	327,2	78,3	40,2	38,1	56 - 57	577,2	288,1	289,1	120,8	59,3	61,6
7 - 8	684,2	351,3	332,9	74,8	38,4	36,4	57 - 58	751,9	375,7	376,2	176,5	86,7	89,7
8 - 9	714,1	366,3	347,8	77,0	39,7	37,3	58 - 59	761,5	381,6	379,9	182,2	89,5	92,7
9 - 10	725,9	371,5	354,4	84,6	43,4	41,2	59 - 60	746,2	374,0	372,2	174,8	84,9	89,9
Zusammen	3 484,5	1 787,2	1 697,3	401,0	206,0	194,9	Zusammen	3 520,3	1 762,2	1 758,1	765,1	375,8	389,3
10 - 11	740,6	379,9	360,7	101,6	51,6	49,7	60 - 61	896,5	446,1	450,4	220,5	107,2	113,4
11 - 12	764,5	392,7	371,8	159,9	82,0	77,9	61 - 62	955,4	473,1	482,3	228,8	110,7	118,1
12 - 13	741,2	379,5	361,7	172,1	88,6	83,5	62 - 63	938,3	462,7	475,6	225,5	108,2	117,3
13 - 14	754,6	387,5	367,1	184,6	94,8	89,7	63 - 64	879,6	431,3	448,4	206,5	98,9	107,5
14 - 15	726,0	373,6	352,4	193,4	99,4	94,0	64 - 65	821,4	400,9	420,5	191,1	90,9	100,2
Zusammen	3 726,9	1 913,2	1 813,7	811,5	416,7	394,8	Zusammen	4 491,3	2 214,0	2 277,2	1 072,3	515,9	556,5
15 - 16	714,3	366,7	347,5	190,4	97,3	93,0	65 - 66	796,0	384,8	411,2	187,6	87,9	99,6
16 - 17	682,4	349,8	332,6	193,7	100,1	93,6	66 - 67	761,6	365,8	395,8	184,4	86,1	98,3
17 - 18	682,4	350,9	331,5	193,3	99,5	93,8	67 - 68	704,2	335,8	368,4	171,8	79,7	92,1
18 - 19	692,4	354,3	338,1	193,6	100,4	93,1	68 - 69	569,7	268,9	300,8	135,6	61,8	73,7
19 - 20	722,0	367,0	355,0	195,2	102,7	92,6	69 - 70	565,9	263,1	302,8	134,1	60,8	73,4
Zusammen	3 493,4	1 788,7	1 704,7	966,2	500,1	466,1	Zusammen	3 397,3	1 618,4	1 778,9	813,5	376,3	437,1
20 - 21	734,7	370,2	364,5	187,6	99,6	88,0	70 - 71	571,6	262,5	309,0	135,5	60,2	75,4
21 - 22	746,4	374,4	372,0	188,6	101,1	87,4	71 - 72	597,8	271,3	326,5	140,9	60,6	80,3
22 - 23	718,5	359,7	358,8	177,4	96,2	81,2	72 - 73	574,7	257,3	317,4	133,6	56,0	77,6
23 - 24	720,1	361,4	358,7	172,2	93,2	79,0	73 - 74	567,7	251,2	316,5	127,3	51,5	75,8
24 - 25	726,9	364,7	362,2	164,0	89,1	75,0	74 - 75	523,1	219,8	303,3	112,2	42,6	69,6
Zusammen	3 646,6	1 830,4	1 816,1	889,8	479,2	410,7	Zusammen	2 834,9	1 262,2	1 572,7	649,5	270,9	378,6
25 - 26	739,7	372,9	366,8	143,2	77,4	65,8	75 - 76	505,0	198,6	306,4	106,9	36,9	69,9
26 - 27	730,1	368,9	361,1	133,9	73,1	60,8	76 - 77	490,1	181,1	309,0	100,9	33,1	67,7
27 - 28	749,7	378,1	371,7	132,4	72,0	60,4	77 - 78	445,8	151,5	294,3	89,0	27,1	61,9
28 - 29	763,0	385,3	377,6	134,9	72,9	62,0	78 - 79	422,5	139,6	282,9	84,3	24,8	59,4
29 - 30	840,6	425,4	415,2	150,4	81,5	68,9	79 - 80	419,8	137,6	282,0	85,1	24,7	60,4
Zusammen	3 823,0	1 930,7	1 892,4	694,8	377,0	317,9	Zusammen	2 283,0	808,4	1 474,6	466,1	146,7	319,4
30 - 31	921,9	467,9	454,0	175,8	94,2	81,6	80 - 81	411,3	129,2	282,1	87,0	24,6	62,3
31 - 32	971,8	496,4	475,4	180,6	95,8	84,7	81 - 82	376,5	114,3	262,2	81,4	22,0	59,4
32 - 33	1 056,8	541,7	515,1	184,6	97,0	87,7	82 - 83	268,6	79,8	188,8	54,0	14,4	39,6
33 - 34	1 111,8	570,3	541,5	191,5	100,3	91,2	83 - 84	164,1	47,4	116,8	29,6	7,8	21,8
34 - 35	1 138,0	583,7	554,3	200,1	104,0	96,2	84 - 85	144,9	41,2	103,7	25,5	6,4	19,1
Zusammen	5 200,3	2 660,1	2 540,3	932,6	491,3	441,4	Zusammen	1 365,5	411,9	953,5	277,5	75,1	202,3
35 - 36	1 161,4	597,5	563,9	213,8	110,6	103,2	85 - 86	144,0	39,7	104,3	25,8	6,1	19,6
36 - 37	1 159,0	597,9	561,1	224,7	116,8	107,9	86 - 87	165,5	43,5	122,0	32,0	7,3	24,7
37 - 38	1 173,7	605,1	568,6	235,2	121,3	113,9	87 - 88	187,0	47,4	139,6	36,6	7,9	28,6
38 - 39	1 159,2	596,1	563,0	242,1	125,3	116,8	88 - 89	161,0	39,4	121,6	32,3	7,0	25,3
39 - 40	1 120,1	574,5	545,6	240,5	124,2	116,3	89 - 90	136,2	32,4	103,8	27,5	5,8	21,8
Zusammen	5 773,3	2 971,0	2 802,3	1 156,3	598,2	558,1	Zusammen	793,8	202,4	591,4	154,1	34,1	120,0
40 - 41	1 101,7	562,3	539,4	241,9	124,4	117,6	90 - 91	105,4	24,4	81,0	20,8	4,2	16,6
41 - 42	1 075,8	548,6	527,2	234,1	120,5	113,6	91 - 92	84,0	18,5	65,5	16,9	3,3	13,6
42 - 43	1 039,0	530,1	509,0	230,7	118,4	112,3	92 - 93	63,4	13,6	49,8	13,0	2,5	10,5
43 - 44	993,6	507,3	486,3	215,3	110,7	104,7	93 - 94	46,2	9,7	36,5	9,5	1,7	7,8
44 - 45	974,8	497,2	477,6	213,0	109,4	103,6	94 - 95	36,1	7,8	28,3	7,2	1,3	5,9
Zusammen	5 185,0	2 645,5	2 539,5	1 135,0	583,4	551,6	Zusammen	335,1	73,9	261,2	67,2	12,9	54,3
45 - 46	944,5	480,7	463,8	215,3	110,1	105,2	95 und älter	102,8	27,5	75,3	16,7	3,3	13,4
46 - 47	907,4	459,6	447,8	219,6	112,6	107,1	Insgesamt	65 322,8	31 911,2	33 411,6	13 729,1	6 715,3	7 013,8
47 - 48	893,2	448,9	444,3	217,6	111,2	106,5							
48 - 49	860,9	430,8	430,0	217,1	110,5	106,6							
49 - 50	867,0	433,5	433,5	215,5	109,7	105,8							
Zusammen	4 472,9	2 253,6	2 219,4	1 085,2	554,0	531,2							

*) Stand: jeweils Jahresende.

²) Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 2001; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 2000; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1999 usw.

²) Ohne Angaben für Berlin-West.

3 Bevölkerung
3.12 Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	6 476,9	100	6 142,0	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 - 20	2 377,5	99,8	2 235,7	99,0	3,6	0,2	23,4	1,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
20 - 25	2 293,0	94,9	2 020,6	86,5	119,7	5,0	302,9	13,0	0,2	0,0	1,1	0,0	4,2	0,2	12,4	0,5
25 - 30	1 871,5	77,2	1 397,6	60,1	513,5	21,2	852,5	36,7	1,1	0,0	4,4	0,2	37,4	1,5	69,6	3,0
30 - 35	1 752,5	53,1	1 121,8	35,9	1 388,8	42,1	1 775,0	56,9	4,2	0,1	13,5	0,4	156,5	4,7	210,9	6,8
35 - 40	1 244,2	33,3	736,2	20,9	2 163,6	57,8	2 379,1	67,6	10,4	0,3	33,4	0,9	323,5	8,6	370,6	10,5
40 - 45	711,4	21,1	408,3	12,7	2 252,7	66,8	2 345,5	72,8	17,4	0,5	61,1	1,9	389,1	11,5	407,6	12,6
45 - 50	415,5	14,2	245,7	8,6	2 125,6	72,6	2 151,0	75,0	26,8	0,9	95,9	3,3	358,1	12,2	374,7	13,1
50 - 55	265,2	10,1	156,3	6,0	2 025,1	76,9	1 980,0	75,9	38,7	1,5	147,1	5,6	303,9	11,5	324,8	12,5
55 - 60	179,8	8,0	108,6	4,8	1 777,5	79,2	1 682,3	74,7	55,9	2,5	206,7	9,2	230,5	10,3	254,8	11,3
60 - 65	195,0	6,8	141,8	4,8	2 318,5	81,4	2 102,5	71,1	114,2	4,0	446,5	15,1	220,3	7,7	266,8	9,0
65 - 70	109,9	5,3	124,8	5,4	1 711,8	82,6	1 444,8	62,7	134,9	6,5	576,1	25,0	116,0	5,6	159,8	6,9
70 - 75	63,5	4,0	138,0	6,8	1 284,9	81,1	999,3	49,5	175,2	11,1	738,9	38,1	60,5	3,8	114,3	5,7
75 - 80	32,3	3,3	161,1	8,7	751,2	76,4	605,3	32,6	170,1	17,3	991,9	53,5	29,2	3,0	97,2	5,2
80 und mehr	35,0	4,0	195,8	8,3	498,0	57,2	290,0	12,2	315,6	36,2	1 789,1	75,4	22,7	2,6	98,6	4,2
Insgesamt	18 023,3	44,8	15 334,3	36,4	18 934,5	47,0	18 933,5	44,9	1 064,8	2,6	5 135,7	12,2	2 252,0	5,6	2 762,2	6,6

3.13 Bevölkerung am 25.5.1987 nach Religionszugehörigkeit und Ländern *)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Darunter Angehörige 1)							
		der evangelischen Kirche	der römisch- katholischen Kirche	der evangelischen Freikirche	der jüdischen Religions- gesellschaft	der islamischen Religions- gemeinschaft	anderer Religions- gesellschaften	keiner Religions- gesellschaft	
Anzahl									
Baden-Württemberg	i	9 286 387	3 782 142	4 203 133	71 536	3 005	273 192	285 968	530 403
	m	4 488 152	1 758 567	2 009 455	31 095	1 676	156 741	140 274	316 831
Bayern	i	10 902 643	2 603 200	7 329 061	24 438	5 282	215 228	170 425	495 019
	m	5 237 403	1 210 792	3 481 997	10 590	2 868	122 137	85 558	291 909
Berlin (West)	i	2 012 709	972 396	256 897	17 124	5 671	127 491	48 272	521 563
	m	936 031	397 810	116 107	6 613	2 853	70 065	23 358	285 339
Bremen	i	660 084	402 401	65 914	5 384	289	24 357	10 087	99 041
	m	312 167	172 108	30 317	2 195	156	13 508	4 854	60 954
Hamburg	i	1 592 770	800 354	136 859	14 005	1 531	61 885	34 808	434 192
	m	745 270	329 283	63 435	5 198	851	35 501	17 238	236 485
Hessen	i	5 507 777	2 847 964	1 674 449	52 533	6 208	170 640	121 809	497 187
	m	2 656 257	1 324 102	788 890	23 085	3 193	96 916	60 311	288 091
Niedersachsen	i	7 162 103	4 670 838	1 401 390	63 994	1 521	103 376	106 121	674 569
	m	3 454 943	2 153 175	670 613	27 663	880	58 190	52 875	417 817
Nordrhein-Westfalen	i	16 711 845	5 879 579	8 260 295	99 463	7 216	573 280	333 842	1 105 481
	m	8 010 464	2 686 093	3 866 008	42 967	3 788	317 825	169 749	684 003
Rheinland-Pfalz	i	3 630 823	1 351 952	1 977 800	17 203	738	58 302	44 750	149 262
	m	1 747 594	634 938	942 742	7 588	401	32 864	22 089	91 696
Saarland	i	1 055 660	228 656	767 824	2 601	331	9 916	11 818	26 779
	m	505 979	107 176	364 981	1 156	166	5 947	5 864	16 383
Schleswig-Holstein	i	2 554 241	1 873 090	158 382	19 954	527	33 285	35 386	378 764
	m	1 228 663	854 482	75 416	8 179	328	18 605	16 982	224 872
Früheres Bundesgebiet	i	61 077 042	25 412 572	26 232 004	388 235	32 319	1 650 952	1 203 286	4 912 260
	m	29 322 923	11 628 526	12 409 961	166 329	17 160	928 299	599 152	2 914 380
Prozent									
Früheres Bundesgebiet	i	100	41,6	42,9	0,6	0,1	2,7	2,0	8,0
dagegen: 27.5.1970	i	100	49,0 2)	44,6	.	0,1	2,4	.	3,9
6.6.1961	i	100	51,1 2)	44,1	.	0,0	1,2	.	2,8
13.9.1950	i	100	51,5 2)	44,3	.	0,0	0,1	.	3,7

*) Ergebnis der Volkszählung 1987.
1) Ohne die Fälle »Ohne Angabek«.

2) Einschl. Angehöriger der evangelischen Freikirche.

3 Bevölkerung
3.14 Bevölkerung im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes *)

Versicherungsschutz	Insgesamt ¹⁾		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner/-in versichert		als Familienangehörige/-r versichert		bes. Versicherungs-schutz ²⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ⁴⁾	14 765	36,9	7 316	49,5	735	5,0	3 229	21,9	3 487	23,6	X	X
Betriebskrankenkasse ⁵⁾	4 714	11,8	2 195	46,6	446	9,5	1 015	21,5	1 059	22,4	X	X
Innungskrankenkasse	2 799	7,0	1 724	61,6	202	7,2	289	10,3	583	20,8	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	635	1,6	246	38,7	55	8,7	200	31,5	135	21,3	X	X
Bundesknappschaft	720	1,8	181	25,1	12	1,7	410	56,9	117	16,3	X	X
Ersatzkasse	10 797	27,0	4 546	42,1	1 672	15,5	1 504	13,9	3 075	28,5	X	X
Private Krankenversicherung	4 246	10,6	X	X	3 588	84,5	X	X	658	15,5	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	1 235	3,1	X	X	X	X	X	X	X	X	1 235	100
Nicht krankenversichert	83	0,2	X	X	X	X	X	X	X	X	83	100
Zusammen	39 994	100	16 208	40,5	6 710	16,8	6 646	16,6	9 113	22,8	1 318	3,3
Erwerbstätige	20 654	51,6	14 254	69,0	5 359	25,9	186	0,9	184	0,9	671	3,2
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	19 339	48,4	1 954	10,1	1 351	7,0	6 460	33,4	8 928	46,2	646	3,3
Weiblich												
Ortskrankenkasse ⁴⁾	15 869	37,8	4 852	30,6	391	2,5	4 865	30,7	5 762	36,3	X	X
Betriebskrankenkasse ⁵⁾	4 403	10,5	1 282	29,1	158	3,6	944	21,4	2 019	45,9	X	X
Innungskrankenkasse	2 079	4,9	753	36,2	73	3,5	266	12,8	988	47,5	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	593	1,4	105	17,7	21	3,5	188	31,7	279	47,0	X	X
Bundesknappschaft	776	1,8	53	6,8	8	1,0	392	50,5	323	41,6	X	X
Ersatzkasse	14 418	34,3	6 512	45,2	799	5,5	2 325	16,1	4 782	33,2	X	X
Private Krankenversicherung	3 063	7,3	X	X	2 017	65,9	X	X	1 046	34,1	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	735	1,7	X	X	X	X	X	X	X	X	735	100
Nicht krankenversichert	67	0,1	X	X	X	X	X	X	X	X	67	100
Zusammen	42 002	100	13 556	32,3	3 467	8,3	8 980	21,4	15 198	36,2	802	1,9
Erwerbstätige	15 740	37,5	12 035	76,5	2 138	13,6	181	1,1	1 321	8,4	65	0,4
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	26 262	62,5	1 521	5,8	1 328	5,1	8 798	33,5	13 877	52,8	737	2,8
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ⁴⁾	30 635	37,4	12 168	39,7	1 125	3,7	8 094	26,4	9 248	30,2	X	X
Betriebskrankenkasse ⁵⁾	9 116	11,1	3 477	38,1	604	6,6	1 958	21,5	3 078	33,8	X	X
Innungskrankenkasse	4 878	5,9	2 477	50,8	275	5,6	555	11,4	1 571	32,2	X	X
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 228	1,5	352	28,7	76	6,2	388	31,6	413	33,6	X	X
Bundesknappschaft	1 496	1,8	234	15,6	20	1,3	802	53,6	440	29,4	X	X
Ersatzkasse	25 215	30,8	11 057	43,9	2 472	9,8	3 829	15,2	7 857	31,2	X	X
Private Krankenversicherung	7 309	8,9	X	X	5 605	76,7	X	X	1 704	23,3	X	X
Sonstiger Versicherungsschutz	1 970	2,4	X	X	X	X	X	X	X	X	1 970	100
Nicht krankenversichert	150	0,2	X	X	X	X	X	X	X	X	150	100
Insgesamt	81 996	100	29 764	36,3	10 176	12,4	15 625	19,1	24 310	29,6	2 120	2,6
Erwerbstätige	36 394	44,4	26 289	72,2	7 497	20,6	367	1,0	1 505	4,1	736	2,0
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	45 602	55,6	3 475	7,6	2 680	5,9	15 259	33,5	22 805	50,0	1 384	3,0

*) Ergebnisse des Mikrozensus. – Die in dieser Tabelle nachgewiesenen Merkmale werden nur in vierjährlichem Abstand erfragt.

1) Mit Angabe zur Krankenversicherung.

2) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger/-in, Kriegsschadenrentner/-in oder Empfänger/-in von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr.

3) Anteil an der Spalte »Insgesamt«.

4) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

5) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3 Bevölkerung

3.15 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern Land	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt	
		1	2	3	4	5 und mehr			
		1 000						Anzahl	
27. 5. 1970	Früheres Bundesgebiet ¹⁾	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
	Deutschland ²⁾	35 256	11 858	10 863	6 017	4 742	1 777	80 152	2,27
April 1991		35 700	12 044	11 156	6 018	4 730	1 752	80 732	2,26
April 1993		36 230	12 379	11 389	5 995	4 698	1 770	81 428	2,25
April 1994		36 695	12 747	11 624	5 902	4 669	1 753	81 763	2,23
April 1996		37 281	13 191	12 039	5 770	4 556	1 725	82 069	2,20
April 1997		37 457	13 259	12 221	5 725	4 537	1 715	82 235	2,20
April 1998		37 532	13 297	12 389	5 643	4 527	1 676	82 118	2,19
April 1999		37 795	13 485	12 554	5 645	4 444	1 666	82 251	2,18
Mai 2000		38 124	13 750	12 720	5 598	4 391	1 665	82 473	2,16
April 2001		38 456	14 056	12 904	5 502	4 346	1 647	82 575	2,15
April 2002		38 720	14 225	13 060	5 487	4 315	1 633	82 823	2,14
	April 2002 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000		5 797	1 574	1 986	1 016	875	347	13 954	2,41
5 000 – 20 000		9 261	2 855	3 227	1 457	1 249	474	21 214	2,29
20 000 – 100 000		10 198	3 633	3 548	1 459	1 126	432	21 929	2,15
100 000 und mehr		13 463	6 163	4 299	1 554	1 066	380	25 727	1,91
	April 2002 nach Ländern								
Baden-Württemberg		4 839	1 751	1 526	672	629	261	10 732	2,22
Bayern		5 632	2 004	1 825	801	700	301	12 467	2,21
Berlin		1 859	913	576	201	126	43	3 408	1,83
Brandenburg		1 184	369	430	222	132	31	2 586	2,18
Bremen		356	175	109	38	24	10	661	1,86
Hamburg		922	443	293	91	69	27	1 718	1,86
Hessen		2 840	1 012	980	406	329	114	6 115	2,15
Mecklenburg-Vorpommern		830	291	293	136	85	25	1 758	2,12
Niedersachsen		3 684	1 333	1 258	498	420	174	7 973	2,16
Nordrhein-Westfalen		8 416	3 065	2 901	1 143	926	381	18 040	2,14
Rheinland-Pfalz		1 853	635	625	284	224	85	4 085	2,21
Saarland		514	194	174	78	54	13	1 059	2,06
Sachsen		2 133	779	760	335	209	49	4 401	2,06
Sachsen-Anhalt		1 209	412	431	218	118	30	2 561	2,12
Schleswig-Holstein		1 340	478	497	166	141	58	2 844	2,12
Thüringen		1 109	368	381	198	131	31	2 415	2,18

¹⁾ Ergebnis der Volkszählung.

²⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. – Bevölkerung in Privathaushalten.

3.16 Mehrpersonenhaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße und Zahl der Kinder im Haushalt *)

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Und zwar										
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern) ohne Altersbegrenzung				mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					
			zu- sammen	1	2	3	4 und mehr	zu- sammen	1	2	3	4 und mehr
		1 000										
2	13 060	11 508	1 551	1 551	X	X	X	818	818	X	X	X
3	5 487	254	5 233	4 653	580	X	X	3 206	2 859	347	X	X
4	4 315	34	4 281	135	4 022	124	X	3 631	811	2 745	75	X
5 und mehr	1 633	/	1 628	30	131	1 095	372	1 525	210	306	761	247
Insgesamt	24 495	11 801	12 694	6 370	4 733	1 219	372	9 179	4 698	3 398	837	247

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Bevölkerung in Privathaushalten.

3.17 Privathaushalte im April 2002 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson *)

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Ein- person- haushalte	Davon				
		ledig	verheiratet		verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden	
			zusammen- lebend	getrennt- lebend								
		1 000										
Insgesamt												
unter 25	1 728	1 568	128	24	/	9	1 212	1 195	14	/	/	
25 – 45	13 422	5 203	6 170	612	103	1 330	4 425	3 557	324	22	523	
45 – 65	13 282	1 387	8 495	511	1 054	1 836	3 388	1 089	369	722	1 208	
65 und mehr	10 287	665	4 541	179	4 322	581	5 200	598	157	3 928	518	
Insgesamt	38 720	8 823	19 333	1 325	5 483	3 755	14 225	6 439	862	4 672	2 252	
		dar. mit weiblicher Bezugsperson										
unter 25	873	818	31	17	/	7	631	620	8	/	/	
25 – 45	3 598	1 933	497	316	84	768	1 525	1 248	94	15	168	
45 – 65	2 986	513	416	217	827	1 014	1 762	403	137	578	644	
65 und mehr	4 648	468	103	92	3 577	408	4 189	431	83	3 298	377	
Zusammen	12 106	3 730	1 048	643	4 488	2 197	8 108	2 701	325	3 891	1 191	

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Bevölkerung in Privathaushalten. – Siehe auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3.

3 Bevölkerung
3.18 Privathaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen *)

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 4 500	4 500 und mehr	
1 000										
Früheres Bundesgebiet										
1	11 658	784	2 636	3 153	1 336	1 650	853	531	146	569
2	10 543	78	457	1 197	853	2 089	2 070	2 485	717	597
3 und mehr	9 344	46	152	456	390	1 407	1 985	3 287	1 091	531
Zusammen . . .	31 546	908	3 244	4 806	2 578	5 146	4 907	6 302	1 957	1 697
Neue Länder und Berlin-Ost										
1	2 567	252	879	879	221	185	57	32	9	53
2	2 517	19	140	402	356	778	468	258	40	57
3 und mehr	2 091	8	45	151	124	406	521	665	115	54
Zusammen . . .	7 174	279	1 064	1 432	701	1 370	1 046	954	164	164
Deutschland										
1	14 225	1 037	3 515	4 031	1 557	1 835	910	562	155	623
2	13 060	96	597	1 599	1 208	2 867	2 538	2 742	758	654
3 und mehr	11 435	54	197	608	513	1 814	2 505	3 952	1 207	585
Insgesamt . . .	38 720	1 188	4 307	6 238	3 278	6 517	5 953	7 255	2 121	1 861

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Bevölkerung in Privathaushalten.

¹⁾ Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt/ selbstständige Landwirtin ist, sowie ohne Angabe.

3.19 Familien im April 2002 nach Familienstand *)

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	zu- sammen	Allein erziehende ¹⁾									
				Männer					Frauen				
				zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt lebend	ver- witwet	ge- schie- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt lebend	ver- witwet	ge- schie- den
1 000													
Familien													
Insgesamt	22 456	19 307	3 149	606	182	87	125	213	2 543	720	318	509	997
ohne im Haushalt lebende ledige Kinder													
Zusammen	9 748	9 748	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)													
Zusammen	12 708	9 559	3 149	606	182	87	125	213	2 543	720	318	509	997
davon mit ... Kind(ern)													
1	6 429	4 275	2 155	447	141	59	92	155	1 708	553	165	385	605
2	4 710	3 927	782	129	35	22	27	46	653	137	115	97	304
3	1 205	1 037	168	23	/	/	/	9	145	25	27	21	72
4 und mehr	364	320	44	/	/	/	/	/	38	/	8	/	13
Nachrichtlich: Kinder insgesamt	21 071	16 656	4 414	805	230	122	168	285	3 609	925	520	667	1 498
dar. mit Kindern unter 18 Jahren													
Zusammen	9 184	7 036	2 149	396	169	58	31	138	1 753	658	264	114	718
davon mit ... Kind(ern)													
1	4 733	3 266	1 467	296	132	40	22	102	1 172	509	143	76	444
2	3 378	2 842	536	81	32	14	6	28	455	121	92	29	213
3	829	715	114	15	/	/	/	6	99	22	22	7	49
4 und mehr	243	212	31	/	/	/	/	/	26	/	5	/	9
Nachrichtlich: Kinder zusammen	15 048	12 033	3 015	521	212	81	45	183	2 494	839	422	165	1 067

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Bevölkerung am Familienwohnsitz. – Siehe auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3.

¹⁾ Einschl. Alleinerziehender, die Lebenspartner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sind. – Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern.

3.20 Nichteheleiche Lebensgemeinschaften *)

Nichteheleiche Lebensgemeinschaften	Früheres Bundesgebiet					Deutschland									
	April 1982	Juni 1985	April 1988	April 1991	Mai 1992	April 1993	April 1994	April 1996	April 1997	April 1998	April 1999	Mai 2000	April 2001	April 2002	
1 000															
Ohne Kinder	445	616	723	1 015	1 076	1 146	1 196	1 316	1 375	1 425	1 460	1 489	1 528	1 569	
Mit Kindern	71	70	97	378	409	436	462	508	530	557	594	624	658	707	
Insgesamt . . .	516	686	820	1 393	1 485	1 582	1 658	1 824	1 904	1 982	2 054	2 113	2 185	2 276	

*) Bis 1995 Schätzungen aus Ergebnissen des Mikrozensus, ab 1996 Ergebnis des Mikrozensus. – Bevölkerung in Privathaushalten. – Die den nicht mit der Haushaltsbezugs person verwandten Haushaltsmitgliedern gestellte Frage nach Lebenspartnerschaft zur Haushaltsbezugs person ist freiwillig zu

beantworten. – Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften werden in den Haushalts- und Familien tabellen als Alleinstehende ohne Kinder bzw. Alleinerziehende entsprechend ihrem Familien stand nachgewiesen.

3 Bevölkerung
3.21 Ausländische Bevölkerung in Deutschland *)

Land der Staatsangehörigkeit	31.12.2001				31.12.2002				Veränderung (+/-) 2002 gegenüber 2001 Insgesamt	
	Insgesamt		Männlich		Insgesamt		Männlich		1 000	%
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Europa	5 834,7	79,7	3 124,6	79,1	5 816,7	79,3	3 092,0	78,7	- 17,9	- 0,3
dar.: EU-Länder	1 870,0	25,6	1 038,5	26,3	1 862,1	25,4	1 031,6	26,3	- 8,0	- 0,4
dar.: Belgien	23,5	0,3	11,8	0,3	23,5	0,3	11,8	0,3	+ 0,1	+ 0,3
Dänemark	21,3	0,3	9,4	0,2	21,4	0,3	9,5	0,2	+ 0,1	+ 0,3
Finnland	16,1	0,2	5,0	0,1	15,8	0,2	4,8	0,1	- 0,2	- 1,4
Frankreich	111,3	1,5	51,7	1,3	112,4	1,5	52,2	1,3	+ 1,0	+ 0,9
Griechenland	362,7	5,0	198,9	5,0	359,4	4,9	196,6	5,0	- 3,3	- 0,9
Irland	15,6	0,2	8,4	0,2	15,6	0,2	8,5	0,2	+ 0,1	+ 0,3
Italien	616,3	8,4	366,5	9,3	609,8	8,3	362,0	9,2	- 6,5	- 1,1
Luxemburg	6,2	0,1	3,4	0,1	6,6	0,1	3,6	0,1	+ 0,4	+ 5,8
Niederlande	112,4	1,5	61,2	1,6	115,2	1,6	62,9	1,6	+ 2,9	+ 2,5
Österreich	189,0	2,6	102,8	2,6	189,3	2,6	102,7	2,6	+ 0,4	+ 0,2
Portugal	132,6	1,8	74,7	1,9	131,4	1,8	73,4	1,9	- 1,2	- 0,9
Schweden	19,2	0,3	8,7	0,2	19,4	0,3	8,7	0,2	+ 0,2	+ 1,2
Spanien	128,7	1,8	67,0	1,7	127,5	1,7	66,1	1,7	- 1,2	- 1,0
Vereinigtes Königreich	115,2	1,6	69,1	1,7	114,7	1,6	68,9	1,8	- 0,5	- 0,4
Bosnien und Herzegowina	159,0	2,2	82,6	2,1	163,8	2,2	85,1	2,2	+ 4,8	+ 3,0
Bulgarien	38,1	0,5	20,2	0,5	42,4	0,6	21,7	0,6	+ 4,3	+ 11,2
Kroatien	223,8	3,1	114,7	2,9	231,0	3,1	117,2	3,0	+ 7,2	+ 3,2
Polen	310,4	4,2	156,3	4,0	317,6	4,3	155,6	4,0	+ 7,2	+ 2,3
Rumänien	88,1	1,2	45,6	1,2	88,7	1,2	44,8	1,1	+ 0,6	+ 0,7
Schweiz	37,9	0,5	16,9	0,4	38,0	0,5	16,9	0,4	+ 0,1	+ 0,2
Serbien und Montenegro	627,5	8,6	345,8	8,8	591,5	8,1	324,0	8,3	- 36,0	- 5,7
Türkei	1 947,9	26,6	1 053,7	26,7	1 912,2	26,1	1 032,3	26,3	- 35,8	- 1,8
Ungarn	56,0	0,8	35,0	0,9	56,0	0,8	34,4	0,9	- 0,0	- 0,0
Afrika	303,0	4,1	195,4	4,9	308,2	4,2	196,6	5,0	+ 5,2	+ 1,7
dar.: Äthiopien	14,3	0,2	7,8	0,2	13,8	0,2	7,4	0,2	- 0,5	- 3,4
Algerien	17,2	0,2	13,8	0,3	17,3	0,2	13,8	0,4	+ 0,2	+ 0,9
Ghana	23,2	0,3	12,8	0,3	23,5	0,3	12,7	0,3	+ 0,3	+ 1,2
Marokko	79,4	1,1	48,1	1,2	79,8	1,1	48,2	1,2	+ 0,4	+ 0,5
Tunesien	24,1	0,3	16,1	0,4	24,2	0,3	16,3	0,4	+ 0,2	+ 0,7
Amerika	218,9	3,0	104,1	2,6	223,9	3,1	105,8	2,7	+ 5,0	+ 2,3
dar.: Kanada	12,6	0,2	6,3	0,2	13,2	0,2	6,7	0,2	+ 0,5	+ 4,1
Vereinigte Staaten	113,5	1,6	65,1	1,6	112,9	1,5	64,9	1,7	- 0,6	- 0,5
Asien	877,4	12,0	475,0	12,0	901,7	12,3	482,7	12,3	+ 24,3	+ 2,8
dar.: Afghanistan	71,7	1,0	39,8	1,0	69,0	0,9	38,2	1,0	- 2,6	- 3,7
China ¹⁾	63,1	0,9	35,6	0,9	72,1	1,0	40,7	1,0	+ 9,0	+ 14,2
Indien	38,2	0,5	26,9	0,7	41,2	0,6	28,9	0,7	+ 3,0	+ 7,9
Iran, Islamische Republik	98,6	1,3	58,1	1,5	88,7	1,2	51,7	1,3	- 9,8	- 10,0
Japan	33,8	0,5	15,6	0,4	34,7	0,5	15,8	0,4	+ 0,9	+ 2,5
Libanon	49,1	0,7	28,9	0,7	47,8	0,7	28,2	0,7	- 1,3	- 2,6
Pakistan	35,4	0,5	23,3	0,6	34,9	0,5	22,8	0,6	- 0,5	- 1,4
Philippinen	24,0	0,3	5,1	0,1	23,5	0,3	5,1	0,1	- 0,5	- 1,9
Sri Lanka	46,6	0,6	26,5	0,7	43,6	0,6	24,1	0,6	- 3,0	- 6,4
Thailand	41,5	0,6	6,3	0,2	45,5	0,6	6,9	0,2	+ 3,9	+ 9,5
Australien und Ozeanien	11,2	0,2	6,0	0,2	8,8	0,1	4,4	0,1	- 2,4	- 21,2
Staatenlos	17,3	0,2	10,1	0,3	17,2	0,2	10,0	0,3	- 0,1	- 0,4
Ungeklärt und ohne Angabe	56,1	0,8	33,2	0,8	56,0	0,8	33,1	0,8	- 0,2	- 0,3
Insgesamt	7 318,6	100	3 948,4	100	7 335,6	100	3 926,7	100	+ 17,0	+ 0,2

*) Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln).

¹⁾ Ohne Taiwan.

3 Bevölkerung

3.22 Asylsuchende nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der Staatsangehörigkeit	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Europa	67 411	51 936	41 541	52 778	47 742	27 353	29 473	25 631
darunter:								
Bosnien und Herzegowina	4 932	1 939	1 668	1 533	1 755	1 638	2 259	1 017
Bulgarien	1 152	940	761	172	90	72	66	814
Polen	119	137	151	49	42	141	134	50
Serbien und Montenegro	26 227	18 085	14 789	34 979	31 451	11 121	7 758	6 679
Rumänien	3 522	1 395	794	341	222	174	181	118
Türkei	25 514	23 814	16 840	11 754	9 065	8 968	10 869	9 575
Afrika	14 374	15 520	14 126	11 458	9 594	9 513	11 893	11 768
darunter:								
Äthiopien	1 168	1 292	878	373	336	366	378	488
Algerien	1 447	1 417	1 586	1 572	1 473	1 379	1 986	1 743
Ghana	275	277	369	308	277	268	284	297
Kongo, Dem. Rep.	2 546	2 971	1 920	948	801	695	859	1 007
Nigeria	1 164	1 687	1 137	664	305	420	526	987
Amerika und Australien	234	380	436	262	288	323	272	190
Asien	43 920	45 634	45 549	31 971	34 874	39 091	45 622	32 746
darunter:								
Afghanistan	7 515	5 663	4 735	3 768	4 458	5 380	5 837	2 772
Indien	2 691	2 772	1 860	1 491	1 499	1 826	2 651	2 246
Irak	6 880	10 842	14 088	7 435	8 662	11 601	17 167	10 242
Iran, Islamische Republik	3 908	4 809	3 838	2 955	3 407	4 878	3 455	2 642
Libanon	1 126	1 132	964	604	598	757	671	779
Pakistan	3 116	2 596	2 316	1 520	1 727	1 506	1 180	1 084
Sri Lanka	6 048	4 982	3 989	1 982	1 254	1 170	622	434
Staatenlose u. a.	1 998	2 897	2 701	2 175	2 615	2 284	1 027	792
Insgesamt	127 937	116 367	104 353	98 644	95 113	78 564	88 287	71 127

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Nürnberg

3.23 Eingebürgerte Personen 2001 nach ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Afghanistan	Iran, Islam. Republik	Libanon	Marokko	Russische Föderation	Serbien und Montenegro	Sri Lanka	Türkei	Vietnam
Insgesamt	178 098	5 111	12 020	4 486	4 425	4 972	12 000	3 485	76 573	3 014
nach Altersgruppen										
Alter von . . . bis unter . . . Jahren										
unter 6	21 235	528	769	664	379	126	1 544	565	11 957	317
6 – 16	38 072	1 347	663	522	663	522	2 934	768	21 172	499
16 – 23	20 932	618	652	438	652	438	1 625	308	10 262	239
23 – 45	78 471	1 665	2 415	2 876	2 415	2 876	4 709	1 456	29 466	1 611
45 – 60	16 115	183	248	699	248	699	974	371	3 206	254
60 und mehr	3 273	40	395	9	68	311	214	17	510	94
nach der Aufenthaltsdauer ¹⁾										
Aufenthalt von . . . bis unter . . . Jahren										
unter 8	48 119	1 058	1 329	1 138	1 102	2 575	2 999	1 038	20 756	586
8 – 15	71 623	2 574	2 009	2 345	2 009	2 345	6 441	1 487	24 040	1 605
15 – 20	18 246	651	602	30	602	30	553	866	7 188	442
20 und mehr	38 332	138	1 299	120	712	22	2 007	94	24 588	381
nach ausgewählten Rechtsgründen										
§ 8 StAG	10 212	320	146	165	148	929	813	272	2 437	299
§ 9 StAG	12 739	123	66	233	602	1 821	291	95	780	146
§ 85 Abs. 1 AuslG	74 643	3 015	8 529	2 085	2 470	1 703	5 619	1 660	24 794	1 459
§ 85 Abs. 2 AuslG	27 173	1 321	1 954	1 885	857	414	3 104	1 209	10 059	391
§ 13, 14, 15, 16 Abs. 2 StAG	422	4	6	9	11	36	21	9	77	9
§ 40 b StAG	23 403	180	605	45	104	20	1 142	163	17 222	218
Sonstige Rechtsgründe ²⁾	29 506	148	714	64	233	49	1 010	77	21 204	492

¹⁾ Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Unterbrechungen aus der Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Datum der ersten Einreise nach Deutschland.

²⁾ §§ 8, 9 Abs. 1; 11, 12, Abs. 1 StAnGRegG; Art. 116 Abs. 2, S. 1 GG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Vermeidung der Staatenlosigkeit; §§ 85, 86 Abs. 1 und 2 AuslG (alte Fassung).

3 Bevölkerung
3.24 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene
3.24.1 Deutschland

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene ²⁾	Gestorbene ³⁾				Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar			
			männlich	nichtehelich ¹⁾			männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens-tagen	
Grundzahlen										
1950	750 452	1 116 701	578 191	117 934	24 857	748 329	375 323	67 175	.	+ 368 372
1955	617 228	1 113 408	575 079	102 555	22 060	795 938	404 123	48 614	.	+ 317 470
1960	689 028	1 261 614	648 928	95 321	19 814	876 721	446 999	44 105	24 900	+ 384 893
1965	621 130	1 325 386	682 200	76 543	16 566	907 882	459 097	31 907	.	+ 417 504
1970	575 233	1 047 737	537 922	75 802	10 853	975 664	482 696	23 547	15 958	+ 72 073
1975	528 811	782 310	402 790	66 114	6 120	989 649	481 191	14 760	8 727	- 207 339
1980	496 603	865 789	444 148	102 921	4 954	952 371	455 924	10 779	5 582	- 86 582
1985	496 175	813 803	417 248	132 032	3 601	929 649	433 752	7 419	3 287	- 115 846
1990	516 388	905 675	465 379	138 755	3 202	921 445	425 093	6 385	2 488	- 15 770
1995	430 534	765 221	392 729	122 876	3 405	884 588	410 663	4 053	1 839	- 119 367
1998	417 420	785 034	402 865	157 117	3 190	852 382	393 443	3 666	1 677	- 67 348
1999	430 674	770 744	396 296	170 634	3 118	846 330	390 742	3 496	1 685	- 75 586
2000	418 550	766 999	393 323	179 574	3 084	838 797	388 981	3 362	1 594	- 71 798
2001	389 591	734 475	377 586	183 816	2 881	828 541	383 887	3 163	1 498	- 94 066
davon (2001):										
Baden-Württemberg	51 382	101 366	52 142	16 883	393	94 096	43 794	371	178	+ 7 270
Bayern	60 226	115 964	59 813	22 508	408	117 930	54 780	477	230	- 1 966
Berlin	12 903	28 624	14 634	11 929	118	32 826	14 103	98	41	- 4 202
Brandenburg	9 744	17 692	9 075	9 513	78	25 889	12 207	57	20	- 8 197
Bremen	3 153	5 831	2 982	1 755	17	7 473	3 512	35	21	- 1 642
Hamburg	7 020	15 786	8 082	4 593	77	17 869	8 021	65	30	- 2 083
Hessen	29 832	56 228	29 008	10 672	251	59 370	27 714	232	106	- 3 142
Mecklenburg-Vorpommern	7 869	12 968	6 644	7 470	75	17 179	8 467	36	23	- 4 211
Niedersachsen	41 780	75 239	38 461	16 102	310	82 516	38 236	376	174	- 7 277
Nordrhein-Westfalen	89 529	167 752	86 250	31 795	647	184 824	85 546	840	411	- 17 072
Rheinland-Pfalz	20 608	35 781	18 515	6 410	127	42 222	19 881	155	66	- 6 441
Saarland	5 417	8 196	4 223	1 789	32	12 316	5 839	45	20	- 4 120
Sachsen	15 421	31 943	16 488	16 465	104	49 244	22 312	109	46	- 17 301
Sachsen-Anhalt	9 359	18 073	9 313	10 169	75	29 621	13 954	73	38	- 11 548
Schleswig-Holstein	16 773	25 681	13 082	6 746	106	29 667	13 676	121	63	- 3 986
Thüringen	8 575	17 351	8 874	9 017	63	25 499	11 845	73	31	- 8 148

¹⁾ Seit 1.7.1998 von nicht miteinander verheirateten Eltern.

²⁾ Ab 1.4.1994 Änderung der Berichtsgrundlage; siehe hierzu Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3.

³⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

3.24.2 Früheres Bundesgebiet

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene ¹⁾		Gestorbene ²⁾				Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)			
		insgesamt	und zwar		insgesamt	dar. nicht-ehelich ¹⁾	insgesamt	und zwar			insgesamt	Ausländer/-innen		
			Ausländer/-innen ³⁾	männlich				nicht-ehelich ¹⁾	Ausländer/-innen	männlich			im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens-tagen
Grundzahlen														
1950	535 708	812 835	.	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	.	266 895	45 252	22 813 ⁵⁾	+ 284 088	.
1955	461 818	820 128	.	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	.	299 280	34 284	19 699	+ 238 256	.
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+ 325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+ 366 700	+ 32 323
1970	444 510	810 808	63 004	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+ 54 999
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	- 148 748	+ 86 882
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460	+ 72 184
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	- 118 141	+ 46 056
1990	414 475	727 199	86 320	373 727	76 300	2 490	378	713 335	9 482	330 439	5 076	1 904	+ 13 864	+ 76 838
1995	376 350	681 374	97 205	349 563	87 855	2 969	514	706 493	12 364	327 592	3 598	1 641	- 25 119	+ 84 841
1998	362 548	682 172	97 419	350 252	108 620	2 689	556	688 118	13 333	317 741	3 175	1 448	- 5 946	+ 84 086
1999	370 171	664 018	92 149	341 210	117 338	2 595	593	685 045	13 875	316 021	3 044	1 480	- 21 027	+ 78 274
2000	359 837	655 732	46 979	336 214	122 288	2 615	635	678 545	14 414	314 061	2 933	1 389	- 22 813	+ 32 565
2001 ⁶⁾	325 720	607 824	39 555	312 558	119 253	2 368	606	648 283	14 115	300 999	2 717	1 299	- 40 459	+ 25 440

¹⁾ Ab 1.4.1994 Änderung der Berichtsgrundlage; siehe hierzu Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3.

²⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

³⁾ Zuordnung gemäß Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 2000.

⁴⁾ Seit 1.7.1998 von nicht miteinander verheirateten Eltern.

⁵⁾ Früheres Bundesgebiet ohne das Saarland.

⁶⁾ Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Berlin-West.

3 Bevölkerung
 3.24 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene
 3.24.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene ²⁾	Gestorbene ³⁾				Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar			
			männlich	nichtehelich ¹⁾			männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens-tagen	
Grundzahlen										
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	219 582	108 428	21 923	.	+ 84 284
1955	155 410	293 280	151 844	38 128	5 502	214 066	104 843	14 330	.	+ 79 214
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	233 759	114 496	11 381	4 763	+ 59 226
1965	129 002	281 058	145 270	27 566	3 665	230 254	111 129	6 960	.	+ 50 804
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	240 821	112 721	4 382	2 657	- 3 892
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	240 389	110 117	2 885	1 760	- 58 591
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	238 254	107 909	2 958	1 678	+ 6 878
1985	131 514	227 648	117 195	76 962	1 187	225 353	99 370	2 175	1 070	+ 2 295
1990	101 913	178 476	91 652	62 455	712	208 110	94 654	1 309	584	- 29 634
1995	54 184	83 847	43 166	35 021	436	178 095	83 071	455	198	- 94 248
1998	54 872	102 862	52 613	48 497	501	164 264	75 702	491	229	- 61 402
1999	60 503	106 726	54 876	53 296	523	161 285	74 721	452	205	- 54 559
2000	58 713	111 267	57 109	57 286	469	160 252	74 920	429	205	- 48 985
2001 ⁴⁾	50 968	98 027	50 394	52 634	395	147 432	68 785	348	158	- 49 405

¹⁾ Seit 1.7.1998 von nicht miteinander verheirateten Eltern.

²⁾ Ab 1.4.1994 Änderung der Berichtsgrundlage; siehe hierzu Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3.

³⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

⁴⁾ Neue Länder ohne Berlin-Ost.

3.24.4 Deutschland

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene ²⁾	Gestorbene Säuglinge		Totgeborene ³⁾ je 1 000 Lebend- und Totgeborene
						im 1. Lebensjahr ³⁾	in den ersten 7 Lebenstagen ⁴⁾	
						je 1 000 Einwohner			je 1 000 Lebendgeborene
Verhältniszahlen ⁵⁾								
1950	11,0	16,3	10,9	+ 5,4	105,6	60,2	.	21,8
1955	8,8	15,8	11,3	+ 4,5	92,1	43,7	.	19,4
1960	9,5	17,3	12,0	+ 5,3	75,6	35,0	19,7	15,5
1965	8,2	17,5	12,0	+ 5,5	57,8	24,0	.	12,3
1970	7,4	13,5	12,6	+ 0,9	72,3	22,3	15,2	10,3
1975	6,7	9,9	12,6	- 2,6	84,5	18,8	11,2	7,8
1980	6,3	11,0	12,1	- 1,1	118,9	12,6	6,4	5,7
1985	6,4	10,5	12,0	- 1,5	162,2	9,1	4,0	4,4
1990	6,5	11,4	11,6	- 0,2	153,2	7,1	2,7	3,5
1995	5,3	9,4	10,8	- 1,5	160,6	5,3	2,4	4,4
1998	5,1	9,6	10,4	- 0,8	200,1	4,7	2,1	4,0
1999	5,2	9,4	10,3	- 0,9	221,4	4,5	2,2	4,0
2000	5,1	9,3	10,2	- 0,9	234,1	4,4	2,1	4,0
2001	4,7	8,9	10,1	- 1,1	250,3	4,3	2,0	3,9
davon (2001):								
Baden-Württemberg	4,9	9,6	8,9	+ 0,7	166,6	3,6	1,8	3,9
Bayern	4,9	9,4	9,6	- 0,2	194,1	4,1	2,0	3,5
Berlin	3,8	8,5	9,7	- 1,2	416,7	3,4	1,4	4,1
Brandenburg	3,8	6,8	10,0	- 3,2	537,7	3,4	1,1	4,4
Bremen	4,8	8,8	11,3	- 2,5	301,0	6,1	3,6	2,9
Hamburg	4,1	9,2	10,4	- 1,2	291,0	4,1	1,9	4,9
Hessen	4,9	9,3	9,8	- 0,5	189,8	4,1	1,9	4,4
Mecklenburg-Vorpommern	4,5	7,3	9,7	- 2,4	576,0	2,8	1,8	5,8
Niedersachsen	5,3	9,5	10,4	- 0,9	214,0	5,0	2,3	4,1
Nordrhein-Westfalen	5,0	9,3	10,3	- 0,9	189,5	5,0	2,5	3,8
Rheinland-Pfalz	5,1	8,9	10,4	- 1,6	179,1	4,3	1,8	3,5
Saarland	5,1	7,7	11,5	- 3,9	218,3	5,4	2,4	3,9
Sachsen	3,5	7,3	11,2	- 3,9	515,4	3,4	1,4	3,2
Sachsen-Anhalt	3,6	7,0	11,4	- 4,4	562,7	4,0	2,1	4,1
Schleswig-Holstein	6,0	9,2	10,6	- 1,4	262,7	4,7	2,5	4,1
Thüringen	3,5	7,2	10,5	- 3,4	519,7	4,2	1,8	3,6

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

²⁾ Seit 1.7.1998 von nicht miteinander verheirateten Eltern.

³⁾ Ab 1960 unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

⁴⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

⁵⁾ Ab 1.4.1994 Änderung der Berichtsgrundlage; siehe hierzu Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3.

⁶⁾ Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3.

3 Bevölkerung
3.25 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 2001					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Ausländer/-innen	1910/11	1938	1998	1999	nachrichtlich (1999):	
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾							früheres Bundesgebiet ³⁾	neue Länder
Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters						
Männer											
unter 18	43	-	-	43	28	0	0	0	0	0	0
18 - 19	790	-	1	791	300	0	0	2	2	2	1
19 - 20	1 900	-	1	1 901	611	1	2	5	5	5	2
20 - 21	3 790	-	7	3 797	1 058	4	6	10	9	11	4
21 - 22	5 612	1	17	5 630	1 437	25	28	15	14	16	8
22 - 23	7 400	2	55	7 457	1 713	60	29	19	19	21	14
23 - 24	9 405	-	107	9 512	1 915	98	57	25	25	26	20
24 - 25	11 214	6	187	11 407	2 104	138	113	31	32	33	27
25 - 26	13 005	4	305	13 314	2 286	163	169	37	38	39	34
26 - 27	14 494	8	440	14 942	2 337	169	191	45	45	46	39
27 - 28	16 184	10	610	16 804	2 275	176	204	51	53	54	50
28 - 29	17 765	10	820	18 595	2 204	167	216	55	57	59	49
29 - 30	21 261	16	1 245	22 522	2 135	165	214	61	64	67	50
30 - 31	20 281	16	1 536	21 833	1 872	148	206	60	63	65	51
31 - 32	19 479	19	1 975	21 473	1 744	142	192	58	63	66	46
32 - 33	18 713	30	2 358	21 101	1 522	124	170	54	61	64	44
33 - 34	16 796	39	2 800	19 635	1 369	112	158	50	56	60	38
34 - 35	14 454	46	3 161	17 661	1 129	98	141	46	52	55	34
35 - 40	42 527	325	19 453	62 305	3 896	71	110	35	40	42	25
40 - 45	14 530	504	18 204	33 238	2 022	34	62	21	23	25	14
45 - 50	5 828	675	14 945	21 448	1 078	18	33	13	15	15	10
50 - 55	2 784	976	12 060	15 820	724	9	18	9	10	11	9
55 - 60	1 389	1 312	8 400	11 101	419	5	9	6	7	7	7
60 und mehr	1 583	5 898	9 780	17 261	416	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	281 227	9 897	98 467	389 591	36 594	X	X	X	X	X	X
dar. Ausländer	28 639	399	7 556	36 594	X	X	X	X	X	X	X
Frauen											
unter 16	11	-	-	11	7	0	0	0	0	0	0
16 - 17	202	-	-	202	97	2	3	1	1	1	0
17 - 18	626	-	-	626	206	7	12	2	2	2	0
18 - 19	5 162	-	3	5 165	1 156	21	39	15	14	16	6
19 - 20	7 178	1	9	7 188	1 625	45	60	20	19	22	10
20 - 21	10 036	-	78	10 114	2 276	75	96	27	27	29	17
21 - 22	12 185	3	152	12 340	2 530	116	142	34	35	37	25
22 - 23	14 130	3	279	14 412	2 700	140	157	43	43	45	37
23 - 24	16 137	13	473	16 623	2 665	162	207	52	52	53	49
24 - 25	18 051	16	704	18 771	2 899	175	223	61	63	63	60
25 - 26	18 518	16	1 043	19 577	2 896	174	233	66	71	71	69
26 - 27	18 868	23	1 318	20 209	2 749	165	231	72	76	76	71
27 - 28	18 367	39	1 612	20 018	2 538	155	218	75	81	82	76
28 - 29	17 821	41	2 050	19 912	2 438	133	198	74	82	84	69
29 - 30	18 770	48	2 590	21 408	2 217	124	178	76	83	86	65
30 - 31	17 068	70	3 142	20 280	1 990	101	151	70	78	80	58
31 - 32	14 495	64	3 456	18 015	1 819	87	129	63	72	76	49
32 - 33	12 838	83	3 874	16 795	1 537	73	106	57	66	69	45
33 - 34	10 778	82	4 368	15 228	1 411	63	92	50	59	62	41
34 - 35	8 919	90	4 475	13 484	1 179	52	76	46	52	55	34
35 - 40	23 216	628	22 454	46 298	4 089	38	51	34	39	41	26
40 - 45	7 799	782	18 182	26 763	2 593	18	25	19	21	22	17
45 - 50	3 375	800	14 011	18 186	1 624	10	14	12	13	14	10
50 - 55	1 539	855	10 238	12 632	1 003	5	6	8	9	9	10
55 - 60	646	669	5 683	6 998	348	2	3	5	5	5	6
60 und mehr	1 007	1 660	5 669	8 336	317	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	277 742	5 986	105 863	389 591	46 909	X	X	X	X	X	X
dar. Ausländerinnen	34 144	1 080	11 685	46 909	X	X	X	X	X	X	X

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand.
1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.
3) Einschl. der Angaben für Berlin.

3 Bevölkerung
3.26 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1985	29,8	26,6	56,9	38,9	26,7	24,1	48,3	35,6
1990	31,1	27,9	56,9	40,5	28,2	25,5	47,3	37,1
1995	33,2	29,7	59,3	43,0	30,3	27,3	48,9	39,3
1997	33,7	30,3	59,7	43,4	30,9	27,8	48,8	39,6
1998	34,3	30,6	60,0	43,7	31,3	28,0	49,2	40,0
1999	34,7	31,0	60,7	44,1	31,7	28,3	50,2	40,4
2000	35,0	31,2	60,8	44,4	31,9	28,4	50,2	40,8
2001	35,9	31,6	62,0	45,2	32,6	28,8	51,5	41,7

3.27 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 2001					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totgeborene ⁴⁾	2000	2001	nachrichtlich:			
	ehelich ²⁾	nicht-ehelich ³⁾	insgesamt	dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit				früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost	
					1999	2000	1999	2000			
	Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
14 und jünger	-	95	95	18	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	3	451	454	54	1	0,9	1,0	0,7	0,8	1,0	1,3
16	88	1 297	1 385	176	12	2,8	3,1	2,7	2,6	3,3	3,4
17	394	2 912	3 306	372	15	7,0	7,5	6,6	6,9	7,4	7,2
18	1 387	4 902	6 289	733	41	13,9	14,1	14,0	13,7	13,6	14,6
19	3 904	7 493	11 397	1 187	47	24,9	24,6	24,5	25,0	23,4	24,6
20	7 146	8 921	16 067	1 681	84	35,2	34,3	35,7	35,5	33,1	34,0
21	10 459	10 272	20 731	2 240	89	45,0	43,4	44,7	45,0	44,4	44,9
22	13 620	10 076	23 696	2 403	96	53,5	51,8	54,4	53,4	53,5	53,6
23	16 830	10 182	27 012	2 595	95	61,8	59,2	61,9	61,4	62,8	63,0
24	20 367	10 129	30 496	2 766	123	69,0	66,8	69,5	67,9	74,6	74,5
25	24 033	9 816	33 849	2 726	108	79,2	74,8	78,2	77,6	88,2	87,3
26	27 338	9 256	36 594	3 018	128	87,3	82,8	85,4	85,4	99,8	97,3
27	30 817	9 254	40 071	2 952	133	92,5	88,6	89,4	90,8	97,2	101,7
28	33 421	9 175	42 596	2 799	156	95,4	92,5	95,3	94,9	92,1	98,0
29	38 362	9 381	47 743	2 622	159	97,1	94,4	99,3	97,7	86,4	93,9
30	42 591	9 954	52 545	2 464	188	96,4	93,8	99,3	98,8	76,6	84,1
31	42 893	9 508	52 401	2 467	176	91,8	89,5	96,1	95,2	65,9	73,4
32	43 588	8 783	52 371	2 071	192	84,9	83,2	89,4	89,3	54,5	61,3
33	40 885	8 201	49 086	1 790	168	75,0	74,3	78,8	80,0	42,4	48,8
34	36 516	7 396	43 912	1 527	166	64,6	64,6	68,1	69,8	33,6	38,4
35	31 190	6 304	37 494	1 342	135	53,1	53,7	56,1	57,5	26,1	31,5
36	25 001	5 361	30 362	1 089	138	42,0	43,4	45,0	46,3	19,8	22,4
37	19 270	4 401	23 671	908	103	32,2	33,1	34,0	35,5	15,0	17,4
38	14 285	3 419	17 704	679	90	24,1	24,9	25,2	26,9	10,9	12,0
39	9 805	2 488	12 293	520	72	17,8	17,8	18,8	19,8	7,9	9,2
40	6 912	1 754	8 666	355	67	12,6	12,6	13,1	14,0	5,8	6,5
41	4 329	1 179	5 508	270	31	8,0	8,2	8,4	8,9	3,9	4,3
42	2 453	714	3 167	150	30	4,9	4,9	5,5	5,4	2,6	2,8
43	1 413	398	1 811	84	14	3,0	2,9	3,0	3,3	1,5	1,6
44	694	188	882	49	13	1,5	1,5	1,5	1,6	0,7	0,8
44 und jünger	549 994	183 660	733 654	44 107	2 870	1 377,3 ⁵⁾	1 347,4 ⁵⁾	1 404,5 ⁵⁾	1 411,2 ⁵⁾	1 147,9 ⁵⁾	1 213,8 ⁵⁾
45 und älter	665	156	821	66	11	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt ⁶⁾	550 659	183 816	734 475	44 173	2 881	45,6 ⁷⁾	1 348,7 ⁷⁾	48,5 ⁷⁾	47,8 ⁷⁾	34,0 ⁷⁾	35,8 ⁷⁾
dar. Ausländerinnen	34 463	9 710	44 173	X	402	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 2001: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1986, 16 = 1985 usw.

²⁾ Seit 1.7.1998 von miteinander verheirateten Eltern.

³⁾ Seit 1.7.1998 von nicht miteinander verheirateten Eltern.

⁴⁾ Ab 1.4.1994 Änderung der Berichtsgrundlage; siehe hierzu Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3.

⁵⁾ Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefasste Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 3).

⁶⁾ Einschl. Alter der Mutter unbekannt.

⁷⁾ Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3 Bevölkerung
3.28 Ehelich Lebendgeborene 2000 nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Eltern *)

Ehedauer von ... bis unter ... Jahren	Lebendgeborene von miteinander verheirateten Eltern						
	insgesamt	davon als ... Kind geboren ¹⁾					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
Anzahl							
0 - 1	107 725	96 809	9 550	1 121	189	30	26
1 - 2	72 608	56 080	14 764	1 404	259	63	38
2 - 3	68 823	35 971	30 065	2 350	319	82	36
3 - 4	65 452	23 345	37 387	4 094	485	89	52
4 - 5	54 959	15 549	32 687	5 855	686	123	59
5 - 6	45 248	10 525	26 190	7 296	998	168	71
6 - 7	36 461	7 217	19 867	7 674	1 354	254	95
7 - 8	29 518	4 909	14 847	7 559	1 701	352	150
8 - 9	23 961	3 426	11 035	6 937	1 890	442	231
9 - 10	19 066	2 521	7 977	6 044	1 785	475	264
10 - 11	16 125	1 987	6 316	5 181	1 742	554	345
11 - 12	12 098	1 309	4 237	4 098	1 569	524	361
12 - 13	9 213	899	2 768	3 279	1 463	456	348
13 - 14	6 905	530	1 865	2 572	1 142	412	384
14 - 15	5 122	369	1 175	1 799	995	389	395
15 - 16	3 892	255	754	1 361	807	353	362
16 - 17	2 898	191	523	971	609	274	330
17 - 18	2 112	135	287	670	466	238	316
18 - 19	1 605	85	248	480	335	173	284
19 - 20	1 194	69	169	316	264	153	223
20 - 25	2 146	88	203	514	450	278	613
25 und mehr	167	4	10	20	32	19	82
Insgesamt ²⁾	587 425	262 328	222 956	71 611	19 550	5 906	5 074
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	533 444	239 531	201 193	65 235	17 718	5 262	4 505
Neue Länder und Berlin-Ost	53 981	22 797	21 763	6 376	1 832	644	569

*) Seit 1.7.1998 von miteinander verheirateten Eltern. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

¹⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.
²⁾ Einschl. Ehedauer unbekannt.

3.29 Lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit und dem Familienstand der Eltern

Jahr	Insgesamt	Lebendgeborene mit deutscher Staatsangehörigkeit							Lebendgeborene mit ausländischer Staatsangehörigkeit			
		zusammen	Vater oder Mutter oder beide deutsch						Eltern ausländisch ²⁾	Eltern ausländisch		
			Eltern verheiratet			Eltern nicht verheiratet				zusammen	Eltern verheiratet	Eltern nicht verheiratet ³⁾
			Eltern Deutsche	Vater Deutscher, Mutter Ausländerin	Mutter Deutsche, Vater Ausländer	Mutter Deutsche ¹⁾	Vater Deutscher, Mutter Ausländerin					
Anzahl												
1992	809 114	708 996	558 312	18 626	21 749	110 309	X	X	100 118	89 979	10 139	
1993	798 447	695 573	546 635	20 227	21 904	106 807	X	X	102 874	91 397	11 477	
1994	769 603	668 875	517 964	21 641	22 226	107 044	X	X	100 728	89 312	11 416	
1995	765 221	665 507	506 847	23 948	23 498	111 214	X	X	99 714	88 052	11 662	
1996	796 013	689 784	513 624	27 192	26 205	122 763	X	X	106 229	93 292	12 937	
1997	812 173	704 991	514 864	29 438	28 246	132 443	X	X	107 182	93 792	13 390	
1998	785 034	684 977	481 736	31 052	28 859	143 330	X	X	100 057	86 270	13 787	
1999	770 744	675 528	457 588	32 523	30 000	155 417	X	X	95 216	79 999	15 217	
2000	766 999	717 223	441 500	36 206	32 410	163 086	2 764	41 257	49 776	39 193	10 583	
2001	734 475	690 302	410 663	37 718	32 498	167 680	3 143	38 600	44 173	34 463	9 710	

¹⁾ Vater Deutscher oder Ausländer oder ohne Angabe.

³⁾ Mutter Ausländerin, Vater Ausländer oder ohne Angabe.

²⁾ Kind hat die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben; einschl. nicht verheirateter ausländischer Mütter ohne Angabe zum Vater.

3 Bevölkerung
3.31 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 2001						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder/ -innen ¹⁾	2000	2001	nachrichtlich:			
									früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost	
									1999	2000	1999	2000
Anzahl						Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters						
Männlich												
0 - 1	1 815	-	-	-	1 815	234	4,8	4,7	5,0	4,9	4,9	4,6
1 - 5	455	-	-	-	455	57	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3
5 - 10	252	-	-	-	252	27	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
10 - 15	383	1	-	-	384	29	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
15 - 20	1 374	1	1	-	1 376	102	0,6	0,6	0,6	0,6	0,8	0,8
20 - 25	1 922	88	1	4	2 015	195	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0
25 - 30	1 492	300	3	49	1 844	204	0,8	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9
30 - 35	1 891	885	16	227	3 019	256	1,0	0,9	0,9	0,9	1,2	1,1
35 - 40	2 331	2 004	36	731	5 102	314	1,4	1,4	1,4	1,3	2,1	1,9
40 - 45	2 562	3 444	78	1 586	7 670	358	2,5	2,3	2,3	2,3	3,3	3,2
45 - 50	2 727	5 884	156	2 476	11 243	443	3,9	3,9	3,7	3,7	4,9	5,0
50 - 55	2 734	8 874	353	2 993	14 954	834	5,9	5,8	5,9	5,7	6,8	6,9
55 - 60	3 284	13 811	884	3 702	21 681	1 165	9,4	9,3	9,2	9,2	10,3	10,4
60 - 65	4 762	27 144	2 516	5 216	39 638	1 486	14,5	14,0	14,6	14,2	16,9	15,8
65 - 70	3 674	33 354	4 480	4 039	45 547	1 224	24,0	22,6	24,5	23,5	27,6	26,4
70 - 75	2 871	43 043	8 833	3 182	57 929	940	38,0	37,0	38,4	37,5	41,1	40,2
75 - 80	1 924	40 417	12 074	1 973	56 388	792	60,6	58,2	63,4	59,7	68,3	65,4
80 - 85	1 172	28 649	12 665	1 138	43 624	501	98,0	93,3	102,0	96,7	110,1	104,9
85 - 90	1 164	21 844	17 888	881	41 777	327	165,4	162,3	163,6	162,6	179,3	180,7
90 und mehr	836	9 296	16 576	466	27 174	196	235,3	226,8	240,7	228,1	275,1	276,3
Insgesamt¹⁾	39 625	239 039	76 560	28 663	383 887	9 684	9,7	9,5	9,7	9,6	10,0	10,1
dar. Ausländer ¹⁾	1 767	6 060	998	859	9 684	X	.	.	.	.	.	.
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	X	X	X	X	X	X	8,8	8,5	9,1	8,8	9,2	9,0
Weiblich												
0 - 1	1 348	-	-	-	1 348	205	3,9	3,7	4,1	3,9	3,7	3,3
1 - 5	346	-	-	-	346	51	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
5 - 10	192	-	-	-	192	35	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
10 - 15	262	-	-	-	262	27	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
15 - 20	591	8	1	-	600	33	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
20 - 25	576	71	1	6	654	57	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4
25 - 30	421	255	2	31	709	97	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
30 - 35	496	550	22	143	1 211	98	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
35 - 40	649	1 458	57	409	2 573	133	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7
40 - 45	628	2 380	116	700	3 824	173	1,3	1,2	1,3	1,3	1,4	1,3
45 - 50	728	3 661	319	1 018	5 726	297	2,0	2,0	2,1	2,1	2,0	1,9
50 - 55	695	5 109	673	1 353	7 830	441	3,1	3,1	3,2	3,1	2,9	2,9
55 - 60	765	6 715	1 378	1 663	10 521	398	4,5	4,5	4,6	4,6	4,4	4,4
60 - 65	1 398	11 486	3 896	2 328	19 108	470	6,7	6,5	6,9	6,7	7,1	6,9
65 - 70	1 844	12 576	7 708	2 293	24 421	446	11,3	10,9	11,5	11,1	12,9	12,1
70 - 75	3 411	15 232	17 281	2 891	38 815	502	19,7	19,1	20,0	19,3	22,0	21,3
75 - 80	6 596	16 678	37 967	4 186	65 427	653	36,1	34,9	37,1	35,5	41,4	39,1
80 - 85	6 066	10 234	49 954	4 040	70 294	485	65,5	62,7	69,4	64,5	74,6	70,7
85 - 90	7 205	6 748	77 875	4 720	96 548	513	125,1	123,7	124,7	123,7	133,4	131,6
90 und mehr	8 349	2 769	79 284	3 843	94 245	463	225,9	225,3	232,0	226,4	234,4	223,5
Insgesamt¹⁾	42 566	95 930	276 534	29 624	444 654	5 577	10,7	10,6	10,8	10,6	11,1	11,0
dar. Ausländerinnen ¹⁾	899	2 163	2 029	486	5 577	X	.	.	.	.	.	.
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	X	X	X	X	X	X	10,0	9,7	10,4	10,0	10,3	9,8

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
- Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tabellen 18.3 und 18.4, S. 440 ff.

1) Einschl. der Fälle unbekanntem Alters bzw. Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1995.

3 Bevölkerung
3.32 Gestorbene Säuglinge 2001 nach dem Alter *)

Alter 1)	Insgesamt			Eltern miteinander verheiratet			Eltern nicht miteinander verheiratet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
Deutschland									
0 Tage 2)	791	447	344	663	381	282	128	66	62
1 Tag	297	173	124	252	142	110	45	31	14
2 Tage	136	83	53	116	71	45	20	12	8
3 Tage	98	57	41	88	50	38	10	7	3
4 Tage	75	47	28	60	40	20	15	7	8
5 Tage	56	27	29	48	22	26	8	5	3
6 Tage	45	27	18	42	26	16	3	1	2
In den ersten 7 Lebenstagen	1 498	861	637	1 269	732	537	229	129	100
7 bis unter 28 Tage	476	280	196	407	238	169	69	42	27
0 bis unter 1 Monat	1 999	1 154	845	1 699	982	717	300	172	128
1 bis unter 12 Monate	1 164	661	503	947	525	422	217	136	81
Im 1. Lebensjahr	3 163	1 815	1 348	2 646	1 507	1 139	517	308	209
Früheres Bundesgebiet 3)									
In den ersten 7 Lebenstagen	1 299	757	542	1 103	644	459	196	113	83
Im 1. Lebensjahr	2 717	1 573	1 144	2 275	1 308	967	442	265	177
Neue Länder									
In den ersten 7 Lebenstagen	158	79	79	130	67	63	28	12	16
Im 1. Lebensjahr	348	182	166	280	145	135	68	37	31
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene 4)									
Deutschland									
Insgesamt	4,3	4,8	3,7	4,8	5,3	4,2	2,8	3,3	2,3

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tabelle 18.2, S. 438.

1) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

2) Am Tag der Geburt gestorben.

3) Ohne Angaben für Berlin-West.

4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten.

3.33 Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen											Abwei- sung der Klage
	ins- gesamt	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidungen								
				zusammen		davon Entscheidung in der Ehesache						
				absolut	je 10 000	nach BGB				aufgrund anderer Vor- schriften		
	Ein- wohner	be- stehende Ehen 1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1565 (2)	§ 1565 (1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1566 (1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1566 (2)						
1992	135 179	51	118	135 010	16,7	69,4	4 732	29 569	88 437	11 435	837	337
1993	156 646	34	187	156 425	19,3	80,2	3 955	31 833	106 284	13 495	858	319
1994	166 496	48	396	166 052	20,4	85,0	3 735	33 490	114 240	13 820	767	300
1995	170 000	45	530	169 425	20,7	86,8	3 342	33 939	117 362	13 976	806	317
1996	176 203	39	614	175 550	21,4	90,0	3 227	35 886	121 221	14 395	821	283
1997	188 483	54	627	187 802	22,9	98,9	2 931	37 090	130 692	16 284	805	309
1998	192 954	50	488	192 416	23,5	102,1	2 976	35 548	135 585	17 358	949	289
1999	190 760	X	170	190 590	23,2	99,0	2 916	33 226	135 415	18 112	921	267
2000	194 630	X	222	194 408	23,7	101,3	3 527	31 953	139 715	18 316	897	254
2001	197 750	X	252	197 498	24,0	103,4	3 390	31 842	143 430	17 856	980	293

1) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen am Jahresanfang.

3 Bevölkerung 3.34 Geschiedene Ehen 2001 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon			
	Insgesamt	davon Antragsteller			je 10 000 geschlossene Ehen	ohne	mit		
		Mann	Frau	beide			1	2	3 und mehr
						minderjährige(n) Kind(er/n) ²⁾			
0	67	21	37	9	2	61	5	1	--
1	1 528	574	859	95	37	1 337	163	20	8
2	5 918	2 216	3 343	359	137	4 855	929	114	20
3	8 751	3 114	5 106	531	210	6 375	2 000	334	42
4	11 020	3 864	6 486	670	261	7 289	3 046	609	76
5	12 367	4 311	7 399	657	289	7 775	3 519	952	121
6	12 564	4 190	7 650	724	292	7 379	3 681	1 346	158
7	11 950	4 093	7 165	692	271	6 471	3 660	1 603	216
8	10 551	3 587	6 329	635	238	5 113	3 330	1 831	277
9	9 771	3 367	5 810	594	215	4 354	3 016	2 033	368
10	8 976	3 085	5 292	599	198	3 538	2 804	2 186	448
11	9 769	3 257	5 917	595	189	3 494	3 079	2 632	564
12	9 104	3 064	5 502	538	172	3 022	2 844	2 570	668
13	8 545	2 893	5 111	541	160	2 599	2 670	2 577	699
14	7 741	2 744	4 504	493	148	2 194	2 347	2 470	730
15	6 794	2 346	4 005	443	133	1 810	1 963	2 342	679
16 bis 20	26 485	9 435	15 344	1 706	537	7 389	7 600	8 527	2 969
21 bis 25	17 069	6 640	9 394	1 035	347	8 678	5 243	2 414	734
26 und mehr	18 528	7 976	9 454	1 098	.	15 738	1 969	624	197
Insgesamt	197 498	70 777	114 707	12 014	3 836 ³⁾	99 471	53 868	35 185	8 974
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾	168 427	61 802	95 888	10 737	3 951 ³⁾	87 363	43 134	29 974	7 956
Neue Länder	29 071	8 975	18 819	1 277	3 318 ³⁾	12 108	10 734	5 211	1 018

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 2001: Ehedauer 0 = Eheschließung 2001, 1 = Eheschließung 2000 usw.

²⁾ Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

³⁾ Summe der 2001 geschiedenen Ehen, die eine Ehedauer von 0 bis 25 Jahren verzeichneten, bezogen auf jeweils 10 000 geschlossene Ehen.

⁴⁾ Einschl. der Angaben für Berlin.

3.35 Außenwanderungen ^{*)}

Jahr	Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland					
	Zuzüge			Fortzüge		
	Insgesamt	davon aus		Insgesamt	davon nach	
europ. Ländern		außereurop. Ländern ¹⁾	europ. Ländern		außereurop. Ländern ¹⁾	
	1 000					
1980	767,8	614,2	153,7	466,3	381,0	85,2
1985	511,6	349,0	162,6	456,6	342,0	114,6
1987	645,3	495,6	149,7	430,7	320,0	110,6
1989	1 185,5	999,9	185,6	581,0	427,7	153,3
1991	1 199,0	985,9	197,1	596,5	440,9	141,3
1992	1 502,2	1 163,5	325,9	720,1	562,6	138,9
1993	1 277,4	942,5	325,5	815,3	642,5	154,4
1994	1 082,6	755,9	314,1	767,6	552,6	187,9
1995	1 096,0	762,8	319,4	698,1	505,3	168,9
1996	959,7	644,4	304,0	677,5	499,6	169,2
1997	840,6	553,8	276,1	747,0	569,0	172,2
1998	802,5	550,6	238,9	755,4	554,7	183,2
1999	874,0	611,5	248,0	672,0	476,4	170,5
2000	841,2	566,4	264,0	674,0	496,9	159,4
2001	879,2	583,6	285,1	606,5	444,9	147,4
	je 1 000 Einwohner					
1980	9,8	7,8	2,0	6,0	4,9	1,1
1985	6,6	4,5	2,1	5,9	4,4	1,5
1987	8,3	6,4	1,9	5,5	4,1	1,4
1989	15,1	12,7	2,4	7,4	5,4	1,9
1991	14,9	12,3	2,5	7,4	5,5	1,8
1992	18,6	14,4	4,0	8,9	6,9	1,7
1993	15,7	11,6	4,0	10,0	7,9	1,9
1994	13,3	9,3	3,9	9,4	6,8	2,3
1995	13,4	9,3	3,9	8,5	6,2	2,1
1996	11,7	7,9	3,7	8,3	6,1	2,1
1997	10,2	6,7	3,4	9,1	6,9	2,1
1998	9,8	6,7	2,9	9,2	6,8	2,2
1999	10,6	7,4	3,0	8,2	5,8	2,1
2000	10,2	6,9	3,2	8,2	6,0	1,9
2001	10,7	7,1	3,5	7,4	5,4	1,8

^{*)} Ab 1991 einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

¹⁾ Einschl. unbekanntes Ausland.

3 Bevölkerung
3.36 Wanderungen innerhalb Deutschlands 2001 nach Herkunft und Ziel

Lfd. Nr.	Herkunftsland	Zielland	Deutschland ¹⁾	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Zuzüge									
1	Baden-Württemberg		105 660	-	31 857	6 152	1 776	761	2 689
2	Bayern		97 194	29 617	-	6 565	2 062	656	2 635
3	Berlin		80 243	6 396	8 160	-	34 533	576	2 086
4	Brandenburg		64 342	6 931	7 117	22 355	-	361	1 294
5	Bremen		22 134	867	883	783	132	-	1 264
6	Hamburg		51 508	2 167	2 703	2 763	562	689	-
7	Hessen		87 828	15 597	15 054	4 371	1 071	648	2 227
8	Mecklenburg-Vorpommern		38 764	2 774	2 550	4 133	2 464	633	5 062
9	Niedersachsen		197 303	20 513	22 364	8 445	5 952	12 381	13 993
10	Nordrhein-Westfalen		142 342	18 622	19 631	10 806	3 026	1 979	5 856
11	Rheinland-Pfalz		60 497	13 125	5 734	1 630	666	294	757
12	Saarland		12 325	2 309	1 251	426	88	82	151
13	Sachsen		74 297	14 844	20 373	4 206	3 474	337	1 041
14	Sachsen-Anhalt		54 922	7 093	8 504	2 891	2 327	317	943
15	Schleswig-Holstein		50 331	3 109	3 012	2 393	881	733	17 747
16	Thüringen		41 131	6 173	9 720	1 623	857	174	384
17	Deutschland		1 180 821	150 137	158 913	79 542	59 871	20 621	58 129
18	Umzüge innerhalb der Länder ²⁾		2 694 671	429 432	477 734	X	83 777	820	X

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt

1	Baden-Württemberg	-	44 476	-	+ 2 240	- 244	- 5 155	- 106	+ 522
2	Bayern	-	61 703	- 2 240	-	- 1 595	- 5 055	- 227	- 64
3	Berlin	+	820	+ 244	+ 1 595	-	+ 12 178	- 207	- 677
4	Brandenburg	+	4 471	+ 5 155	+ 5 055	- 12 178	-	+ 229	+ 732
5	Bremen	+	1 657	+ 106	+ 227	+ 207	- 229	-	+ 575
6	Hamburg	-	6 551	- 522	+ 68	+ 677	- 732	- 575	-
7	Hessen	-	9 016	+ 1 472	+ 3 245	+ 765	- 1 295	- 16	+ 429
8	Mecklenburg-Vorpommern	+	14 195	+ 1 834	+ 1 615	+ 1 638	- 584	+ 448	+ 3 326
9	Niedersachsen	+	74 691	+ 13 586	+ 15 721	+ 3 169	+ 1 340	- 1 811	+ 2 163
10	Nordrhein-Westfalen	-	21 507	+ 2 477	+ 4 159	+ 2 871	- 2 960	+ 214	+ 1 926
11	Rheinland-Pfalz	-	9 973	+ 809	+ 928	+ 144	- 742	+ 21	+ 229
12	Saarland	+	1 018	+ 749	+ 370	+ 177	- 103	+ 33	+ 38
13	Sachsen	+	30 072	+ 10 613	+ 13 893	+ 1 792	- 309	+ 173	+ 598
14	Sachsen-Anhalt	+	27 303	+ 5 482	+ 6 478	+ 1 369	+ 175	+ 179	+ 598
15	Schleswig-Holstein	-	12 854	+ 465	+ 281	- 60	- 915	+ 56	- 3 931
16	Thüringen	+	14 888	+ 4 247	+ 5 844	+ 567	- 85	+ 76	+ 164
17	Deutschland	X ³⁾		+ 44 477	+ 61 719	- 701	- 4 471	- 1 513	+ 6 628
18	je 1 000 Einwohner ⁴⁾	X		+ 4,2	+ 5,0	- 0,2	- 1,7	- 2,3	+ 3,8

¹⁾ Errechnete Werte.

²⁾ Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfasst.

3 Bevölkerung
3.36 Wanderungen innerhalb Deutschlands 2001 nach Herkunft und Ziel

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Zuzüge										
14 125	940	6 927	16 145	12 316	1 560	4 231	1 611	2 644	1 926	1
11 809	935	6 643	15 472	4 806	881	6 480	2 026	2 731	3 876	2
3 606	2 495	5 276	7 935	1 486	249	2 414	1 522	2 453	1 056	3
2 366	3 048	4 612	5 986	1 408	191	3 783	2 152	1 796	942	4
664	185	14 192	1 765	273	49	164	138	677	98	5
1 798	1 736	11 830	3 931	529	113	443	346	21 678	220	6
-	574	8 075	16 625	14 335	813	2 091	1 056	2 438	2 853	7
1 269	-	5 280	3 768	796	112	1 244	865	7 272	542	8
15 267	5 543	-	50 596	7 315	1 543	8 626	8 563	11 061	5 141	9
17 428	1 882	30 134	-	16 862	1 422	3 727	2 459	6 411	2 097	10
12 426	316	2 842	15 895	-	3 628	963	559	971	691	11
1 187	61	532	1 811	3 888	-	168	86	186	99	12
5 360	1 297	3 907	8 265	2 457	299	-	3 559	1 170	3 708	13
3 132	1 239	10 765	6 960	1 636	133	5 132	-	1 166	2 684	14
1 999	3 822	8 442	5 669	909	149	605	492	-	369	15
5 444	524	3 349	4 304	1 455	165	4 241	2 187	531	-	16
97 880	24 597	122 806	165 127	70 471	11 307	44 312	27 621	63 185	26 302	17
215 315	69 839	298 223	549 113	158 159	32 475	113 924	76 683	126 850	62 327	18
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt										
- 1 472	- 1 834	- 13 586	- 2 477	- 808	- 749	- 10 613	- 5 482	- 465	- 4 247	1
- 3 245	- 1 615	- 15 721	- 4 159	- 916	- 370	- 13 893	- 6 478	- 281	- 5 844	2
- 765	- 1 638	- 3 169	- 2 871	- 25	- 177	- 1 792	- 1 369	+ 60	- 567	3
+ 1 295	+ 584	- 1 340	+ 2 960	+ 742	+ 103	+ 309	- 175	+ 915	+ 85	4
+ 16	- 448	+ 1 955	- 214	- 21	- 33	- 173	- 179	- 56	- 76	5
- 429	- 3 326	- 2 163	- 1 925	- 158	- 38	- 598	- 597	+ 3 931	- 164	6
-	- 695	- 7 192	- 803	+ 2 945	- 374	- 3 269	- 2 076	+ 439	- 2 591	7
+ 695	-	- 263	+ 1 886	+ 508	+ 51	- 53	- 374	+ 3 450	+ 18	8
+ 7 192	+ 263	-	+ 20 462	+ 4 667	+ 1 011	+ 4 719	- 2 202	+ 2 619	+ 1 792	9
+ 803	- 1 886	- 20 462	-	+ 2 244	- 389	- 4 538	- 4 501	+ 742	- 2 207	10
- 1 909	- 480	- 4 473	- 967	-	- 260	- 1 494	- 1 077	+ 62	- 764	11
+ 374	- 51	- 1 011	+ 389	+ 260	-	- 131	- 47	+ 37	- 66	12
+ 3 269	+ 53	- 4 719	+ 4 538	+ 1 581	+ 131	-	- 1 573	+ 565	- 533	13
+ 2 076	+ 374	+ 2 202	+ 4 501	+ 1 078	+ 47	+ 1 573	-	+ 674	+ 497	14
- 439	- 3 450	- 2 619	- 742	- 62	- 37	- 565	- 674	-	- 162	15
+ 2 591	- 18	- 1 792	+ 2 207	+ 823	+ 66	+ 533	- 497	+ 162	-	16
+ 10 052	- 14 167	- 74 353	+ 22 785	+ 12 858	- 1 018	- 29 985	+ 27 301	+ 12 854	- 14 829	17
+ 1,7	- 8,0	- 9,3	+ 1,3	+ 3,2	- 1,0	- 6,8	- 10,6	+ 4,6	- 6,1	18

3) Der Saldo der Wanderungen zwischen den Ländern ist nicht ausgeglichen, da Gebietsstandsänderungen während des laufenden Jahres berücksichtigt werden müssen.

4) Bezogen auf die Bevölkerung zum 31.12.2001.

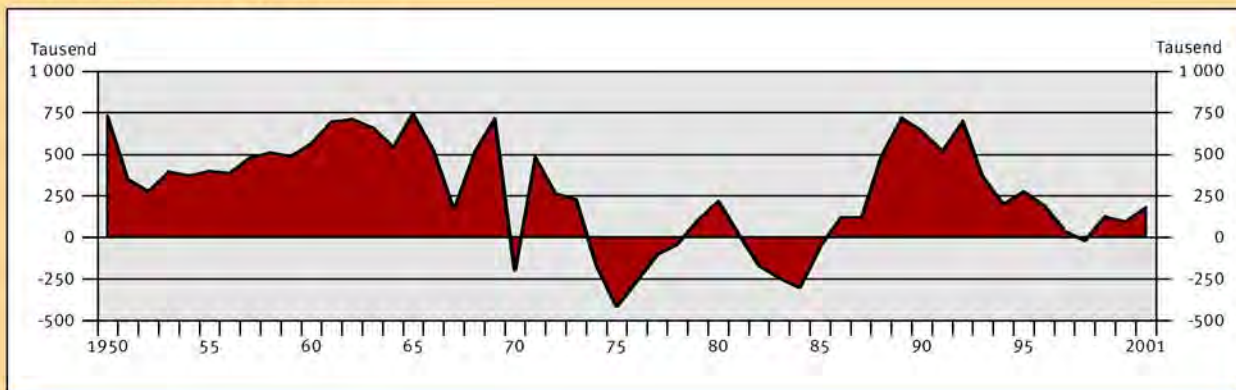
3 Bevölkerung
3.37 Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland 2001

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen	insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen	insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen
Europa	583 567	109 985	473 582	444 876	66 574	378 302	+ 138 691	+ 43 411	+ 95 280
EU-Länder	157 709	32 390	125 319	161 161	39 035	122 126	- 3 452	- 6 645	+ 3 193
Belgien	4 703	2 147	2 556	4 255	2 285	1 970	+ 448	- 138	+ 586
Dänemark	3 236	656	2 580	2 816	722	2 094	+ 420	- 66	+ 486
Finnland	2 733	187	2 546	2 658	252	2 406	+ 75	- 65	+ 140
Frankreich	19 862	5 411	14 451	19 234	6 630	12 604	+ 628	- 1 219	+ 1 847
Griechenland	17 529	1 009	16 520	19 688	962	18 726	- 2 159	+ 47	- 2 206
Irland	2 705	611	2 094	2 795	746	2 049	- 90	- 135	+ 45
Italien	31 578	2 559	29 019	36 104	3 013	33 091	- 4 526	- 454	- 4 072
Luxemburg	1 522	503	1 019	1 253	638	615	+ 269	- 135	+ 404
Niederlande	12 495	3 762	8 733	9 330	3 875	5 455	+ 3 165	- 113	+ 3 278
Österreich	15 820	3 657	12 163	14 875	5 630	9 245	+ 945	- 1 973	+ 2 918
Portugal	10 293	879	9 414	11 805	958	10 847	- 1 512	- 79	- 1 433
Schweden	3 706	506	3 200	3 814	1 031	2 783	- 108	- 525	+ 417
Spanien	15 349	5 909	9 440	16 329	6 697	9 632	- 980	- 788	- 192
Vereinigtes Königreich	16 178	4 594	11 584	16 205	5 596	10 609	- 27	- 1 002	+ 975
Bosnien und Herzegowina	12 941	124	12 817	10 590	105	10 485	+ 2 351	+ 19	+ 2 332
Kroatien	14 108	247	13 861	14 233	260	13 973	- 125	- 13	- 112
Mazedonien	5 478	57	5 421	2 692	31	2 661	+ 2 786	+ 26	+ 2 760
Polen	100 522	20 872	79 650	76 021	11 420	64 601	+ 24 501	+ 9 452	+ 15 049
Rumänien	21 145	817	20 328	18 903	345	18 558	+ 2 242	+ 472	+ 1 770
Russische Föderation	78 979	42 425	36 554	13 468	1 440	12 028	+ 65 511	+ 40 985	+ 24 526
Schweiz	8 284	4 093	4 191	13 148	9 092	4 056	- 4 864	- 4 999	+ 135
Slowenien	2 684	79	2 605	2 516	110	2 406	+ 168	- 31	+ 199
Tschechische Republik	12 206	908	11 298	9 304	669	8 635	+ 2 902	+ 239	+ 2 663
Serbien und Montenegro	28 637	288	28 349	36 268	279	35 989	- 7 631	+ 9	- 7 640
Slowakei	11 556	132	11 424	9 893	84	9 809	+ 1 663	+ 48	+ 1 615
Türkei	56 101	1 514	54 587	37 268	1 384	35 884	+ 18 833	+ 130	+ 18 703
Ukraine	23 877	3 347	20 530	5 942	190	5 752	+ 17 935	+ 3 157	+ 14 778
Ungarn	18 187	766	17 421	15 661	673	14 988	+ 2 526	+ 93	+ 2 433
Übriges Europa	31 153	1 926	29 227	17 808	1 457	16 351	+ 13 345	+ 469	+ 12 876
Außeuroopa	280 794	75 681	205 113	137 382	30 980	106 402	+ 143 412	+ 44 701	+ 98 711
Afrika	38 936	4 245	34 691	22 965	3 114	19 851	+ 15 971	+ 1 131	+ 14 840
Ägypten	2 308	391	1 917	1 674	313	1 361	+ 634	+ 78	+ 556
Marokko	6 095	191	5 904	2 726	147	2 579	+ 3 369	+ 44	+ 3 325
Tunesien	2 817	244	2 573	1 416	205	1 211	+ 1 401	+ 39	+ 1 362
Übriges Afrika	27 716	3 419	24 297	17 149	2 449	14 700	+ 10 567	+ 970	+ 9 597
Amerika	55 875	18 714	37 161	48 512	19 185	29 327	+ 7 353	- 471	+ 7 834
Brasilien	6 472	1 368	5 104	4 167	1 071	3 096	+ 2 305	+ 297	+ 2 008
Kanada	4 012	1 322	2 690	4 228	1 926	2 302	- 216	- 604	+ 388
Vereinigte Staaten	28 949	11 514	17 435	31 186	13 485	17 701	- 2 237	- 1 971	- 266
Übriges Amerika	16 442	4 510	11 932	8 931	2 703	6 228	+ 7 511	+ 1 807	+ 5 704
Asien	181 714	51 166	130 548	61 717	6 590	55 127	+ 119 997	+ 44 576	+ 75 421
Afghanistan	6 026	31	5 995	2 473	27	2 446	+ 3 553	+ 4	+ 3 549
China ¹⁾	20 752	801	19 951	6 826	864	5 962	+ 13 928	- 63	+ 13 989
Indien	9 252	462	8 790	4 983	381	4 602	+ 4 269	+ 81	+ 4 188
Iran, Islamische Republik	6 684	111	6 573	4 056	90	3 966	+ 2 628	+ 21	+ 2 607
Israel	1 959	399	1 560	1 132	381	751	+ 827	+ 18	+ 809
Japan	6 433	484	5 949	5 275	452	4 823	+ 1 158	+ 32	+ 1 126
Kasachstan	53 149	41 212	11 937	3 021	557	2 464	+ 50 128	+ 40 655	+ 9 473
Pakistan	3 583	284	3 299	2 572	196	2 376	+ 1 011	+ 88	+ 923
Sri Lanka	1 948	96	1 852	2 232	77	2 155	- 284	+ 19	- 303
Thailand	7 393	698	6 695	3 137	621	2 516	+ 4 256	+ 77	+ 4 179
Vietnam	7 917	143	7 774	3 606	88	3 518	+ 4 311	+ 55	+ 4 256
Übriges Asien	56 618	6 445	50 173	22 404	2 856	19 548	+ 34 214	+ 3 589	+ 30 625
Australien und Ozeanien	4 269	1 556	2 713	4 188	2 091	2 097	+ 81	- 535	+ 616
Australien	3 315	1 126	2 189	3 326	1 614	1 712	- 11	- 488	+ 477
Neuseeland	799	338	461	700	393	307	+ 99	- 55	+ 154
Übriges Ozeanien	155	92	63	162	84	78	- 7	+ 8	- 15
Unbekanntes Ausland	4 300	196	4 104	9 977	3 881	6 096	- 5 677	- 3 685	- 1 992
Ungeklärt und ohne Angabe	10 556	8 096	2 460	14 259	8 072	6 187	- 3 703	+ 24	- 3 727
Insgesamt	879 217	193 958	685 259	606 494	109 507	496 987	+ 272 723	+ 84 451	+ 188 272

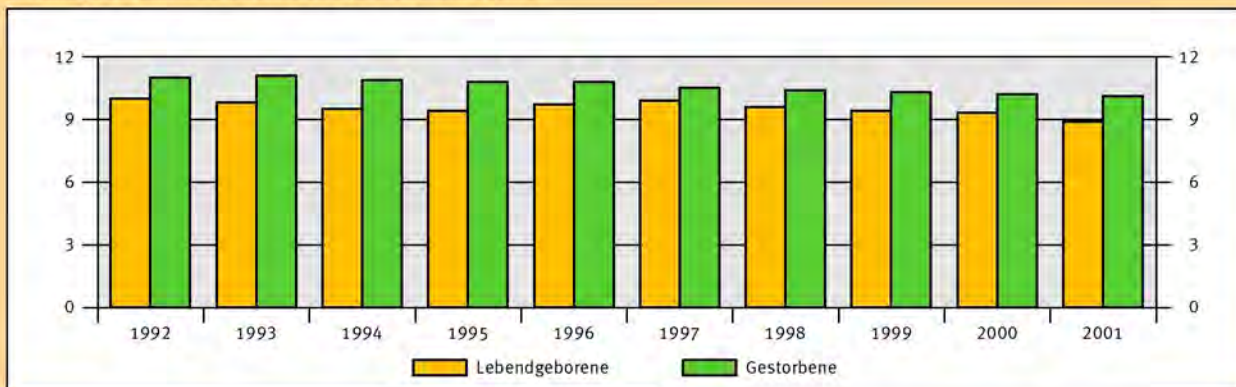
¹⁾ Ohne Taiwan.

3 Bevölkerung

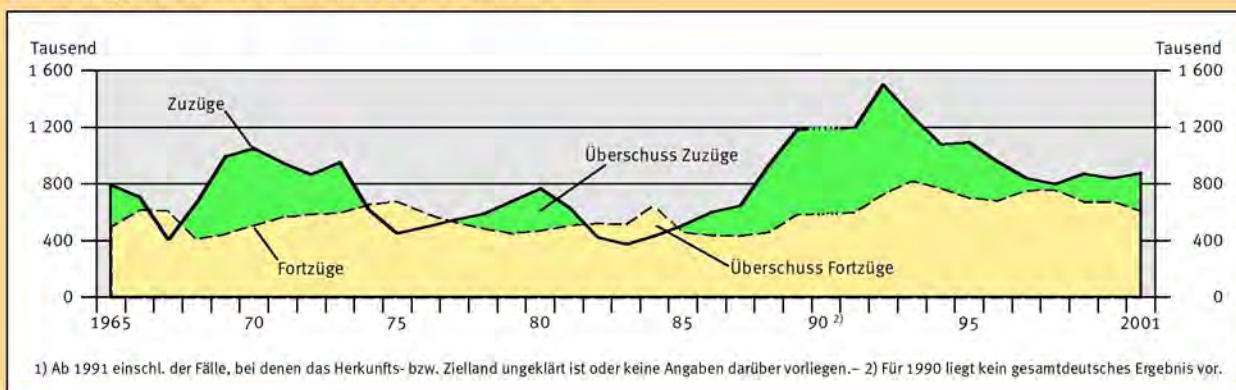
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme



Lebendgeborene und Gestorbene je 1 000 Einwohner



Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland ¹⁾



1) Ab 1991 einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen. – 2) Für 1990 liegt kein gesamtdeutsches Ergebnis vor.

3 Bevölkerung
3.38 Wanderungen über die Grenzen Deutschlands 2001 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	
		Deutsche	Ausländer/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen	Deutsche	Ausländer/-innen
unter 18	Anzahl	49 432	86 027	20 145	49 153	+ 29 287	+ 36 874
	je 1 000 Einw. ¹⁾	3,2	5,6	1,3	3,2	+ 1,9	+ 2,4
18 – 25	Anzahl	28 875	187 456	13 816	98 293	+ 15 059	+ 89 163
	je 1 000 Einw. ¹⁾	4,4	28,3	2,1	14,8	+ 2,3	+ 13,4
25 – 30	Anzahl	17 874	129 806	13 451	86 667	+ 4 423	+ 43 139
	je 1 000 Einw. ¹⁾	3,8	27,3	2,8	18,3	+ 0,9	+ 9,1
30 – 50	Anzahl	64 807	230 364	45 963	202 886	+ 18 844	+ 27 478
	je 1 000 Einw. ¹⁾	2,5	8,8	1,8	7,8	+ 0,7	+ 1,1
50 und mehr	Anzahl	32 970	51 606	16 132	59 988	+ 16 838	- 8 382
	je 1 000 Einw. ¹⁾	1,1	1,7	0,5	2,0	+ 0,6	- 0,3
Insgesamt . . .	Anzahl	193 958	685 259	109 507	496 987	+ 84 451	+ 188 272
	je 1 000 Einw. ¹⁾	2,4	8,3	1,3	6,0	+ 1,0	+ 2,3

¹⁾ Bezogen auf jeweils 1 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

3.39 Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen *)

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren	Aufnahme von Spätaussiedlern und Spätaussiedlerinnen im (in)									
	früheren Bundesgebiet			Deutschland						
	1968 bis 1984	1985	1990 ¹⁾	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Insgesamt	652 897	38 968	397 075	177 751	134 419	103 080	104 916	95 615	98 484	91 416
dar. Deutsche Spätaussiedler ²⁾	172 182	128 415	97 331	95 543	85 698	86 637	78 576
nach Herkunftsgebieten ³⁾										
Polen	365 234	22 075	113 253	1 175	687	488	428	484	623	553
Ehem. Sowjetunion	72 664	460	147 455	172 181	131 895	101 550	103 599	94 558	97 434	90 587
Bulgarien	195	7	27	6	-	3	-	6	6	-
Rumänien	147 528	14 924	107 189	4 284	1 777	1 005	855	547	380	256
Ehem. Tschechoslowakei	47 011	757	1 324	14	10	16	11	18	22	13
Ungarn	7 065	485	1 038	14	16	4	4	2	2	3
Sonstige Länder	3 218	69	11	77	34	14	19	-	17	4
nach Altersgruppen ³⁾										
unter 6	48 488	2 607	38 397	13 816	9 897	7 128	7 182	6 610	6 888	6 720
6 – 18	132 310	6 303	66 905	45 748	33 545	25 709	25 084	21 791	21 774	18 841
18 – 25	76 142	4 358	47 418	20 388	16 528	12 773	14 022	13 497	14 022	13 437
25 – 45	212 188	13 353	124 087	60 157	43 583	34 004	34 221	30 818	31 861	29 643
45 – 65	127 912	8 506	71 723	26 056	21 085	16 564	17 289	16 580	17 749	16 752
65 und mehr	55 857	2 701	22 297	11 586	9 781	6 902	7 118	6 319	6 190	6 023

*) Einschl. nichtdeutsche Angehörige von Spätaussiedlern (ab 1993) i.S.v. § 8 Abs. 2 BVFG.

¹⁾ Ab 1.11.1990 in Deutschland.

²⁾ Spätaussiedler i.S.v. § 4 Abs. 1 BVFG und Ehegatten und Abkömmlinge von Spätaussiedlern i.S.v. § 7 Abs. 2 BVFG, die die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben.

³⁾ Für die Berichtsjahre 1985 und 1990 nur Angaben über die von den Ländern aufgenommenen Personen.

Quelle: Bundesverwaltungsamt, Köln

3 Bevölkerung
3.40 Fundstellen und weiterführende Informationen

Volkszählung vom 25.5.1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Bevölkerung in
 Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	Heft	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise		2
Demographische Struktur der Bevölkerung		3
– Altersaufbau nach ausgewählten Merkmalen	(Teil 1)	3
– Bevölkerungsentwicklung, Geburtsjahre, Familienstand und Staatsangehörigkeit	(Teil 2)	3
Sozio-ökonomische Struktur und Unterhaltsquellen der Bevölkerung, Struktur der Erwerbstätigkeit		4
Struktur der ausländischen Bevölkerung		5
Religionszugehörigkeit der Bevölkerung		6
Haushalte		7
– Bevölkerung in Privathaushalten	(Teil 1)	7
– Zusammensetzung der Haushalte	(Teil 2)	7
– Ausgewählte Haushaltstypen	(Teil 3)	7
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen		8
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)	8
– Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	(Teil 2)	8
Pendler		9
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)	9
– Berufs- und Ausbildungspendler	(Teil 2)	9
Erwerbstätige		10
– Sozio-ökonomische und berufliche Gliederung, Schulausbildung	(Teil 1)	10
– Wirtschaftliche und berufliche Gliederung, Berufsausbildung	(Teil 2)	10
Schulabschlüsse und Ausbildungsfachrichtungen der Bevölkerung		11
Vorbereitung, Durchführung und method. Untersuchungen zur Volkszählung 1987		12
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	Heft	
Volkszählung 1986 ¹⁾ – Vollerhebung oder Stichprobe		2/85
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 ²⁾		12/86
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung		3/87
Volkszählungen im internationalen Vergleich		3/87
Informationskampagne zur Volkszählung 1987		9/87
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987		12/88
Haushalte 1987 – Methode und Ergebnis der Volkszählung		5/89
Allgemeine und berufliche Schulbildung der Bevölkerung		3/91
Neue Methode der Volkszählung		5/01

Gebiet und Bevölkerung

Laufende Berichterstattung in der
 Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

Gebiet und Bevölkerung	Reihe	1 (I)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
<i>regelmäßig:</i>	Heft	
Bevölkerungsentwicklung		12/00 (I)
<i>einmalig</i>		
Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981		7/83
Entwicklung der Bevölkerung bis 2050		1/01
Erhebungsdesign der Zeitbudgeterhebung 2001/2002		6/01
Zur Treffsicherheit von Bevölkerungsvorausberechnungen		11/01

Haushalte und Familien

Laufende Berichterstattung in der
 Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

Haushalte und Familien	Reihe	3 (j, jV)
Umfassende textlich kommentierte Statistikinformationen über die Familien enthalten auch die Querschnittsveröffentlichungen »Im Blickpunkt: Familien heute« (erschienen 1995) und »Die Familie im Spiegel der amtlichen Statistik« (erschienen 2003).		
Leben und Arbeiten in Deutschland – Ergebnisse des Mikrozensus (Pressebrochüre)	(I)	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	
Ausländerfamilien 1988		2/90
»Singles« – Versuch einer Beschreibung		10/90
Private Haushalte gestern und heute		2/92
Haushalts- und Familientypen 1972 und 1990		4/92
Haushalte und Familien		3/93
Lebensformen der Bevölkerung 1993		6/95
Entwicklung der Privathaushalte bis 2015		2/96

¹⁾ Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23.4.1986 vorgesehen.

Strukturen der Privathaushalte 1995	Heft	5/97
Die Erwerbsbeteiligung im Familienzusammenhang und ausgewählte Einflußfaktoren		1/99
Der Wandel der Lebensformen im Spiegel des Mikrozensus		1/02

Ausländische Bevölkerung

Laufende Berichterstattung in der
 Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

Ausländische Bevölkerung sowie Einbürgerungen	Reihe	2 (I)
Umfassende textlich kommentierte Statistikinformationen über die ausländische Bevölkerung enthält auch die Querschnittsveröffentlichung »Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland« (erschienen 2001).		
Aktuelle Zahlen über die ausländische Bevölkerung in Form einer Tabellensammlung enthält die Querschnittsveröffentlichung »Strukturdaten über die ausländische Bevölkerung« (erschienen 1997).		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
<i>regelmäßig:</i>	Heft	
Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern		11/92 (I)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		
Entwicklung der Ausländerzahl seit 1987		9/89
Ausländer im Bundesgebiet 1989		8/90

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe	
Gebiet und Bevölkerung		1 (I)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		
Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland		1 S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
<i>regelmäßig:</i>	Heft	
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle		3/98 (I)
Ehescheidungen		12/02 (I)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		
Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung		3/67
Bevölkerungsvorausberechnungen: Statistische Grundlagen und Probleme		4/86
Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen		6/77
Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83		12/85
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83		2/86
Ehedauertafeln 1982		2/84
Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschließungsjahrgänge 1950 bis 1985 sowie Querschnitt 1985		12/86
Ehescheidungen 1999		4/01
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich		4/87
Entwicklung der Sterblichkeit		1/84
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung		3/85
Allgemeine Sterbetafel 1970/72		7/74
Allgemeine Sterbetafel 1986/88		6/91
Die Sterblichkeit in Deutschland im regionalen und europäischen Vergleich		12/98

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Laufende Berichterstattung in der
 Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

Gebiet und Bevölkerung	Reihe	1 (I)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
<i>regelmäßig:</i>	Heft	
Bevölkerungsentwicklung		12/00 (I)

Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Aussiedler und Übersiedler – Zahlenmäßige Entwicklung und Struktur	Heft	9/89
--------------------------------------------------------------------	------	------

Elektronische Informationsangebote

Die in den Reihen 1, 2 und 3 der Fachserien 1 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop

Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

²⁾ Die Zählung war bereits für den 27.4.1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15.12.1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt.

Karl Weichs, Tel.: 06 11 /75 – 29 45, E-Mail: gruppe-viia@destatis.de

4.0	Vorbemerkung	82
4.1	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1999	84
4.2	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1994 und 1999	85
4.3	Wahlen zum Deutschen Bundestag 1965 bis 2002	86
4.4	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1990 und 2002	89
4.5	Wahlberechtigte, Wähler/-innen und Stimmabgabe in Gemeinden mit 250 000 Einwohnern und mehr bei der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag	90
4.6	Sitzverteilung im Deutschen Bundestag 1949 bis 2002	92
4.7	Landtagswahlen 1998 bis 2003	93
4.8	Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1998 bis 2003	93
4.9	Parteilugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 21.5.2002	94
4.10	Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 5. bis 14. Wahlperiode	94
4.11	Rechtsvorschriften des Bundes in der 12. bis 14. Wahlperiode	95
4.12	Fundstellen und weiterführende Informationen	95
	Schaubildseite »Wahlen«	91
	Stimmenanteile der Parteien bei den Bundestagswahlen 1949 bis 2002	
	Sitze im 15. Deutschen Bundestag	

4.0 Vorbemerkung

Die **fünfte Direktwahl** der insgesamt 626 Abgeordneten zum Europäischen Parlament fand in den fünfzehn Mitgliedstaaten der Europäischen Union in der Zeit vom 10. bis 13.6.1999 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 3.10.1990) war der 13.6.1999. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.3.1994 (BGBl. I S. 423, 555) und die Europawahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 2.5.1994 (BGBl. I S. 957), geändert durch Verordnung vom 3.3.1999 (BGBl. I S. 293), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 99 deutsche Abgeordnete.

Unter bestimmten Voraussetzungen waren auch Bürger/-innen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union in ihrem Wohnsitzland wählbar.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Wahlberechtigt waren unter bestimmten Voraussetzungen auch

Deutsche, die außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union leben. Auch Bürger/-innen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger/-innen) konnten unter bestimmten Voraussetzungen an der Wahl in ihrem Wohnsitzland teilnehmen. Jede(r) Wähler/-in hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 23 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 4 mit Listen für ein Land und 19 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der Verteilung der Sitze wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5 % der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen bekommen haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Die zu vergebenden Abgeordnetensitze wurden mit der Zahl der Stimmen der einzelnen Parteien multipliziert und

durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Dabei erhält jede Partei so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die dann noch zu vergebenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten »Reste«, die sich bei der Berechnung ergeben, verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen waren auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Geltungsbereich des Bundeswahlgesetzes hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1.1.1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag, in 7 Ländern und ab 1990 in weiteren 6 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jede(r) Wähler/-in 2 Stimmen; mit der Erststimme wählt sie (er) nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl eine(n) Kandidaten/ Kandidatin im Wahlkreis, die Zweitstimme gibt sie (er) der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes beteiligte sich nach der Rückgliederung erstmalig 1957 an einer Bundestagswahl. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet [früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West)] in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug seitdem 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und von 1953 bis 1987 22 Abgeordnete aus dem Land Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden. Nach dem Beitritt der ehem. DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3.10.1990 erhielt Berlin (West) 8 Bundestagswahlkreise, für die neuen Länder und Berlin-Ost wurden aufgrund der Bevölkerungszahlen 72 Wahlkreise gebildet. Damit erhöhte sich die Zahl der Wahlkreise zur Bundestagswahl 1990 auf insgesamt 328 und die gesetzliche Zahl der Abgeordneten auf 656. Mit dem Dreizehnten Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) hat der Gesetzgeber für die Zeit ab der Bundestagswahl 2002 die gesetzliche Abgeordnetenzahl auf 598 festgelegt. Dementsprechend hat sich die Zahl der Wahlkreise auf 299 verringert.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Von der Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die Sitzver-

teilung sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer (Erläuterung siehe Sitzverteilung bei der »Europa-Wahl«) ersetzt worden. Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande direkt errungenen Wahlkreissitze abgezogen. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (*Überhangmandate*). Bei der Bundestagswahl 2002 gab es insgesamt 5 Überhangmandate, wobei auf die SPD 4 (1 in Hamburg, 2 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen) und 1 auf die CDU in Sachsen entfielen. Durch die so genannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5 % der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Ämtern der Länder jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler/-innen unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach dem Zufallsprinzip unter strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses. Die so gewonnene Stichprobe ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für die ganze Bundesrepublik Deutschland. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Nachdem der Gesetzgeber die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** für die Bundestagswahlen 1994 und 1998 ausgesetzt hatte, wurde sie durch das Wahlstatistikgesetz vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412), neu geregelt und auf dieser rechtlichen Grundlage bei der Bundestagswahl 2002 wieder durchgeführt.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln die Tabellen 4.10 und 4.11. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages oder vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen (5 Hefte und 1 Sonderheft) über Wahlen (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

4 Wahlen
 4.1 Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1999 *)
 4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler/-innen und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Baden-Württemberg		Bayern		Berlin		Brandenburg		Bremen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	60 786 904	X	7 266 426	X	8 902 025	X	2 431 784	X	2 051 960	X	491 850	X
dar. mit Wahrschein	4 222 861	6,9	406 479	5,6	648 311	7,3	195 581	8,0	55 021	2,7	53 101	10,8
Wähler/-innen ¹⁾	27 468 932	45,2	2 949 007	40,6	3 990 183	44,8	970 274	39,9	616 122	30,0	215 407	43,8
dar. Briefwähler/-innen	3 847 138	14,0	370 530	12,6	601 100	15,1	181 323	18,7	49 814	8,1	46 291	21,5
Stimmen gültig	27 059 273	98,5	2 923 581	99,1	3 968 636	99,5	960 156	99,0	605 787	98,3	214 068	99,4
ungültig	409 659	1,5	25 426	0,9	21 547	0,5	10 118	1,0	10 335	1,7	1 339	0,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	8 307 085	30,7	762 794	26,1	856 863	21,6	256 056	26,7	191 124	31,5	93 567	43,7
CDU	10 628 224	39,3	1 489 537	50,9	-	-	335 948	35,0	176 407	29,1	74 433	34,8
GRÜNE	1 741 494	6,4	285 140	9,8	243 781	6,1	119 965	12,5	20 160	3,3	26 172	12,2
CSU	2 540 007	9,4	-	-	2 540 007	64,0	-	-	-	-	-	-
PDS	1 567 745	5,8	32 439	1,1	28 924	0,7	160 580	16,7	156 313	25,8	5 576	2,6
F.D.P.	820 371	3,0	141 836	4,9	73 984	1,9	23 184	2,4	13 641	2,3	6 166	2,9
Sonstige	1 454 347	5,4	211 835	7,2	225 077	5,7	64 423	6,7	48 142	7,9	8 154	3,8

Gegenstand der Nachweisung	Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	1 208 699	X	4 298 090	X	1 409 453	X	5 960 804	X	13 075 952	X	3 015 747	X
dar. mit Wahrschein	118 638	9,8	267 777	6,2	70 872	5,0	331 880	5,6	1 018 806	7,8	414 534	13,7
Wähler/-innen ¹⁾	447 049	37,0	1 809 593	42,1	715 638	50,8	2 634 368	44,2	5 732 613	43,8	1 925 055	63,8
dar. Briefwähler/-innen	107 001	23,9	246 961	13,6	62 283	8,7	304 463	11,6	927 591	16,2	375 455	19,5
Stimmen gültig	443 263	99,2	1 787 169	98,8	681 731	95,3	2 613 408	99,2	5 685 577	99,2	1 876 005	97,5
ungültig	3 786	0,8	22 424	1,2	33 907	4,7	20 960	0,8	47 036	0,8	49 050	2,5
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	164 705	37,2	616 282	34,5	138 439	20,3	1 033 547	39,5	2 121 821	37,3	660 618	35,2
CDU	178 149	40,2	844 604	47,3	309 727	45,4	1 232 977	47,2	2 687 264	47,3	937 291	50,0
GRÜNE	53 082	12,0	142 359	8,0	16 845	2,5	158 834	6,1	406 176	7,1	96 670	5,2
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PDS	14 734	3,3	29 224	1,6	165 597	24,3	32 077	1,2	76 689	1,3	15 044	0,8
F.D.P.	14 849	3,3	69 694	3,9	9 189	1,3	69 910	2,7	197 919	3,5	68 572	3,7
Sonstige	17 744	4,0	85 006	4,8	41 934	6,2	86 063	3,3	195 708	3,4	97 810	5,2

Gegenstand der Nachweisung	Saarland		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	825 048	X	3 598 883	X	2 144 993	X	2 137 366	X	1 967 824	X
dar. mit Wahrschein	82 863	10,0	224 129	6,2	112 522	5,2	105 558	4,9	116 789	5,9
Wähler/-innen ¹⁾	499 241	60,5	1 929 983	53,6	1 062 305	49,5	827 878	38,7	1 144 216	58,1
dar. Briefwähler/-innen	75 430	15,1	199 051	10,3	101 191	9,5	91 194	11,0	107 460	9,4
Stimmen gültig	482 270	96,6	1 859 987	96,4	1 022 983	96,3	820 004	99,0	1 114 648	97,4
ungültig	16 971	3,4	69 996	3,6	39 322	3,7	7 874	1,0	29 568	2,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:										
SPD	199 266	41,3	363 800	19,6	273 077	26,7	289 850	35,3	285 276	25,6
CDU	216 489	44,9	852 891	45,9	406 036	39,7	414 097	50,5	472 374	42,4
GRÜNE	24 269	5,0	50 928	2,7	21 335	2,1	50 229	6,1	25 549	2,3
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PDS	4 836	1,0	391 126	21,0	213 539	20,9	11 594	1,4	229 453	20,6
F.D.P.	10 125	2,1	42 463	2,3	29 265	2,9	25 757	3,1	23 817	2,1
Sonstige	27 285	5,7	158 779	8,5	79 731	7,8	28 477	3,5	78 179	7,0

4.1.2 Sitze

Land	Insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	CSU	PDS
Deutschland	99	33	43	7	10	6

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1979, 1984, 1989 wurden zuletzt in der Ausgabe 1993, die Ergebnisse der Wahl 1994 in der Ausgabe 1998 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

¹⁾ Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.

4 Wahlen
4.5 Wahlberechtigte, Wähler/-innen und Stimmabgabe in Gemeinden mit 250 000 Einwohnern und mehr bei der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag *)

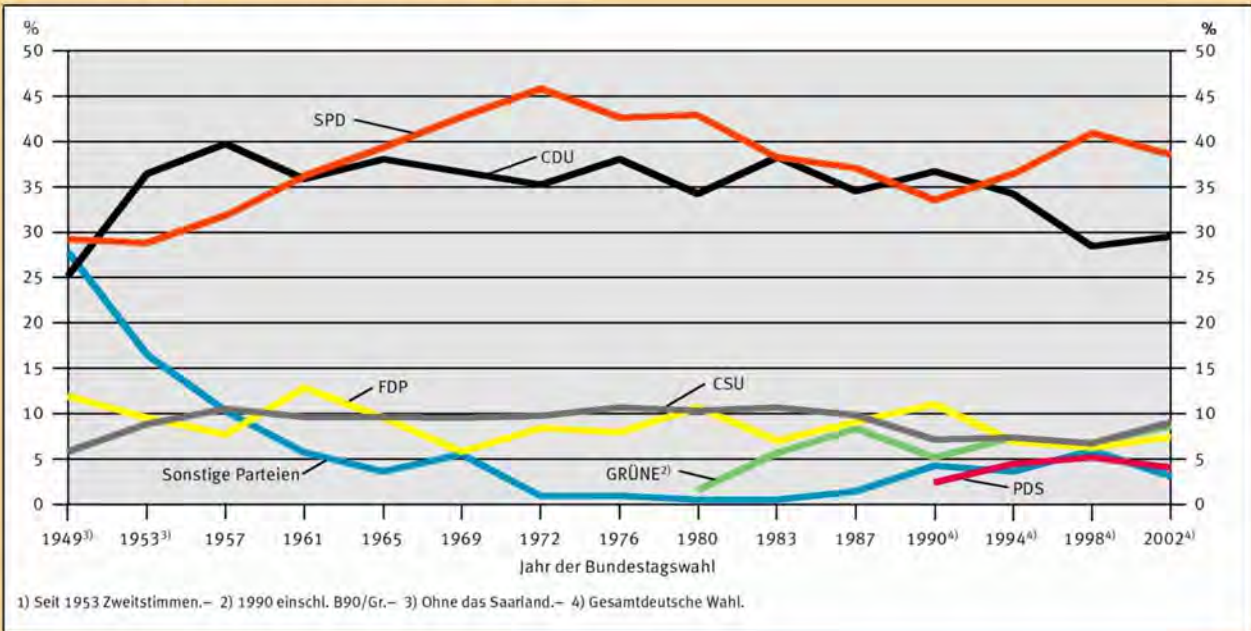
Gemeinde	Einheit	Bevölkerung am 31.12.2001	Wahlberechtigte	Wähler/-innen 1)	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
					gültig	ungültig	SPD	CDU bzw. CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige
Berlin	Anzahl	3 388 434	2 442 795	1 896 316	1 872 133	24 183	685 170	484 017	274 008	124 004	212 642	92 292
	%	X	X	77,6	98,7	1,3	36,6	25,9	14,6	6,6	11,4	4,9
Hamburg	Anzahl	1 726 363	1 221 783	972 418	963 438	8 980	404 738	270 318	156 010	65 574	20 253	46 545
	%	X	X	79,6	99,1	0,9	42,0	28,1	16,2	6,8	2,1	4,8
München	Anzahl	1 227 958	837 846	673 010	669 491	3 519	198 645	298 809	107 853	41 228	8 526	14 430
	%	X	X	80,3	99,5	0,5	29,7	44,6	16,1	6,2	1,3	2,2
Köln	Anzahl	967 940	670 457	515 531	514 091	1 440	214 189	149 066	84 702	45 992	9 785	10 357
	%	X	X	76,9	99,7	0,3	41,7	29,0	16,5	8,9	1,9	2,0
Frankfurt am Main	Anzahl	641 076	383 726	295 529	290 574	4 955	99 816	96 219	53 778	24 463	7 190	9 108
	%	X	X	77,0	98,3	1,7	34,4	33,1	18,5	8,4	2,5	3,1
Essen	Anzahl	591 889	449 896	350 287	346 554	3 733	170 899	96 878	35 153	28 324	5 258	10 042
	%	X	X	77,9	98,9	1,1	49,3	28,0	10,1	8,2	1,5	2,9
Dortmund	Anzahl	589 240	427 443	336 666	335 774	892	178 300	83 933	34 696	24 763	5 806	8 276
	%	X	X	78,8	99,7	0,3	53,1	25,0	10,3	7,4	1,7	2,5
Stuttgart	Anzahl	587 152	357 253	289 509	286 544	2 965	102 231	100 542	46 344	24 489	4 093	8 845
	%	X	X	81,0	99,0	1,0	35,7	35,1	16,2	8,5	1,4	3,1
Düsseldorf	Anzahl	570 765	408 471	325 103	322 359	2 744	126 135	109 582	38 878	34 955	5 109	7 700
	%	X	X	79,6	99,2	0,8	39,1	34,0	12,1	10,8	1,6	2,4
Bremen	Anzahl	540 950	397 289	316 290	312 855	3 435	149 320	75 983	50 042	21 307	7 464	8 739
	%	X	X	79,6	98,9	1,1	47,7	24,3	16,0	6,8	2,4	2,8
Hannover	Anzahl	516 415	368 241	294 910	292 409	2 501	147 293	79 144	36 523	18 110	5 091	6 248
	%	X	X	80,1	99,2	0,8	50,4	27,1	12,5	6,2	1,7	2,1
Duisburg	Anzahl	512 030	357 760	273 535	269 352	4 183	150 729	64 746	21 663	18 036	4 941	9 237
	%	X	X	76,5	98,5	1,5	56,0	24,0	8,0	6,7	1,8	3,4
Leipzig	Anzahl	493 052	390 484	288 366	285 107	3 259	114 641	68 214	22 306	19 250	50 451	10 245
	%	X	X	73,8	98,9	1,1	40,2	23,9	7,8	6,8	17,7	3,6
Nürnberg	Anzahl	491 307	337 203	263 591	261 360	2 231	98 232	117 428	24 098	11 761	3 107	6 734
	%	X	X	78,2	99,2	0,8	37,6	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6
Dresden	Anzahl	478 631	388 631	291 281	287 346	3 935	91 718	88 572	25 251	21 233	48 759	11 813
	%	X	X	75,0	98,6	1,4	31,9	30,8	8,8	7,4	17,0	4,1
Bochum	Anzahl	390 087	289 275	233 251	230 644	2 607	123 158	57 090	23 827	16 139	4 086	6 344
	%	X	X	80,6	98,9	1,1	53,4	24,8	10,3	7,0	1,8	2,8
Wuppertal	Anzahl	364 784	258 070	201 138	198 792	2 346	84 420	60 654	22 426	21 277	3 907	6 108
	%	X	X	77,9	98,8	1,2	42,5	30,5	11,3	10,7	2,0	3,1
Bielefeld	Anzahl	323 373	235 551	192 682	190 210	2 472	79 127	60 700	26 691	14 981	3 471	5 240
	%	X	X	81,8	98,7	1,3	41,6	31,9	14,0	7,9	1,8	2,8
Mannheim	Anzahl	308 385	198 538	150 891	148 916	1 975	61 488	51 258	17 796	10 594	2 421	5 359
	%	X	X	76,0	98,7	1,3	41,3	34,4	12,0	7,1	1,6	3,6
Bonn	Anzahl	306 016	212 477	176 518	174 638	1 880	56 971	63 860	27 278	20 198	2 773	3 558
	%	X	X	83,1	98,9	1,1	32,6	36,6	15,6	11,6	1,6	2,0
Karlsruhe	Anzahl	279 578	196 039	155 007	152 400	2 607	56 668	53 969	21 976	12 823	2 373	4 591
	%	X	X	79,1	98,3	1,7	37,2	35,4	14,4	8,4	1,6	3,0
Gelsenkirchen	Anzahl	276 740	198 882	149 110	147 152	1 958	83 125	35 256	10 423	10 148	2 094	6 106
	%	X	X	75,0	98,7	1,3	56,5	24,0	7,1	6,9	1,4	4,1
Wiesbaden	Anzahl	271 076	186 838	143 782	141 365	2 417	52 034	51 054	19 605	12 233	2 047	4 392
	%	X	X	77,0	98,3	1,7	36,8	36,1	13,9	8,7	1,4	3,1
Münster	Anzahl	267 197	200 908	169 832	168 562	1 270	61 055	57 750	26 228	19 002	2 359	2 168
	%	X	X	84,5	99,3	0,7	36,2	34,3	15,6	11,3	1,4	1,3
Mönchengladbach	Anzahl	262 963	195 672	145 540	143 906	1 634	54 674	58 708	11 134	14 263	1 649	3 478
	%	X	X	74,4	98,9	1,1	38,0	40,8	7,7	9,9	1,1	2,4
Augsburg	Anzahl	257 836	177 976	137 388	136 122	1 266	42 646	70 800	12 475	5 633	1 209	3 359
	%	X	X	77,2	99,1	0,9	31,3	52,0	9,2	4,1	0,9	2,5
Chemnitz	Anzahl	255 798	211 051	157 325	155 164	2 161	55 119	41 091	7 856	10 903	30 574	9 621
	%	X	X	74,5	98,6	1,4	35,5	26,5	5,1	7,0	19,7	6,2

*) Ergebnis der Wahl 2002. – Reihenfolge der Städte nach der Anzahl der Bevölkerung.

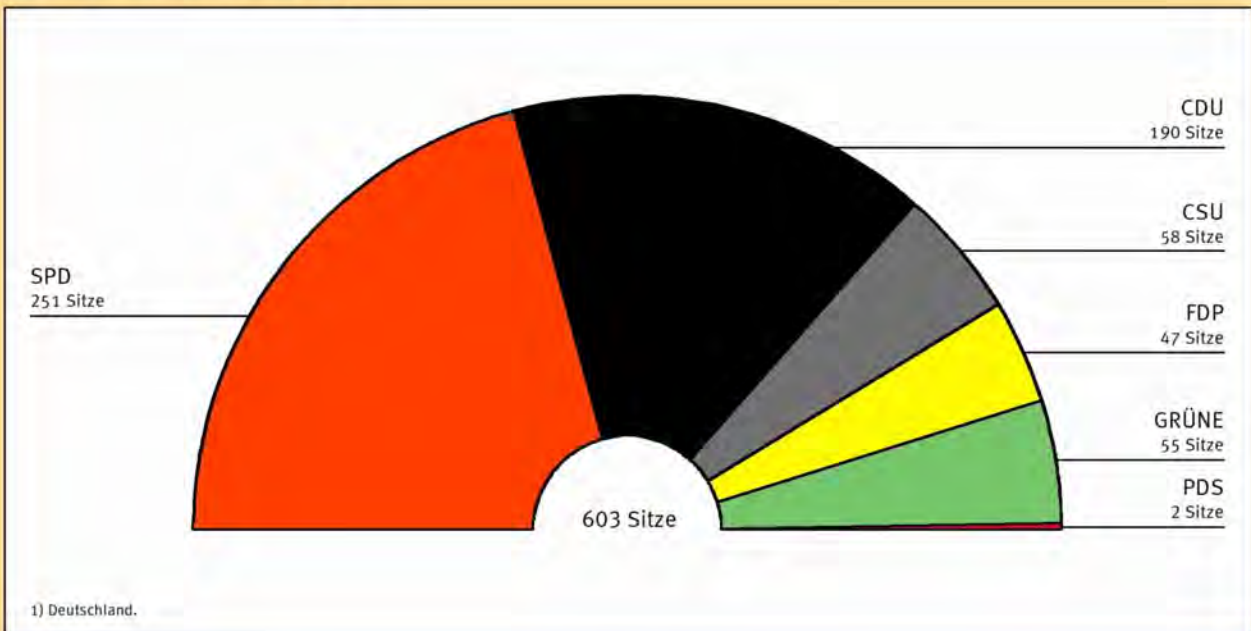
1) Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.

4 Wahlen

Stimmenanteile¹⁾ der Parteien bei den Bundestagswahlen



Sitze im 15. Deutschen Bundestag¹⁾



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0409

4 Wahlen

4.7 Landtagswahlen

Land	Datum der Landtagswahl	Einheit	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				insgesamt ¹⁾	gültig	ungültig	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	PDS	Sonstige
Baden-Württemberg	25.3.2001	1 000	7 313,8	4 576,9	4 530,8	46,2	1 508,4	2 029,8	367,6	350,4	–	274,6
		%	X	62,6	X	1,0	33,3	44,8	8,1	7,7	–	6,1
Bayern	13.9.1998	1 000	8 846,2	6 175,8	12 348,7 ²⁾	161,8	3 501,9	6 447,8	201,8	692,5	–	1 343,0
		%	X	69,8	X	1,3	28,7	52,9	1,7	5,7	–	11,0
Berlin	21.10.2001	1 000	2 417,6	1 645,7	1 623,3	22,3 ²⁾	481,8	385,7	161,0	148,1	366,3	80,6
		%	X	68,1	X	1,4	29,7	23,8	9,9	9,1	22,6	5,0
Brandenburg	5.9.1999	1 000	2 056,8	1 116,9	1 102,4	14,5	433,5	292,6	20,5	21,4	257,3	77,0
		%	X	54,3	X	1,3	39,3	26,5	1,9	1,9	23,3	7,0
Bremen	25.5.2003	1 000	481,7	295,4	291,8	3,6	123,5	86,8	12,3	37,4	4,9	26,9
		%	X	61,3	X	1,2	42,3	29,8	4,2	12,8	1,7	9,2
Hamburg	23.9.2001	1 000	1 207,5	857,9	850,7	7,2	310,4	223,0	43,2	72,8	3,3	198,0
		%	X	71,0	X	0,8	36,5	26,2	5,1	8,6	0,4	23,3
Hessen	2.2.2003	1 000	4 330,8	2 798,5	2 735,0	63,5	795,6	1 333,9	216,1	276,3	–	113,2
		%	X	64,6	X	2,3	29,1	48,8	7,9	10,1	–	4,1
Mecklenburg-Vorpommern	22.9.2002	1 000	1 408,4	993,8	970,0	23,8	394,1	304,1	45,7	25,4	159,1	41,6
		%	X	70,6	X	2,4	40,6	31,4	4,7	2,6	16,4	4,3
Niedersachsen	2.2.2003	1 000	6 023,6	4 036,0	3 984,0	52,0	1 330,2	1 925,1	323,1	304,5	21,6	79,6
		%	X	67,0	X	1,3	33,4	48,3	8,1	7,6	0,5	2,0
Nordrhein-Westfalen	14.5.2000	1 000	13 061,3	7 409,4	7 336,4	73,0	3 143,2	2 712,2	721,6	518,3	79,9	161,3
		%	X	56,7	X	1,0	42,8	37,0	9,8	7,1	1,1	2,2
Rheinland-Pfalz	25.3.2001	1 000	3 025,1	1 880,0	1 833,8	46,1	820,6	647,2	143,4	95,6	–	127,0
		%	X	62,1	X	2,5	44,7	35,3	7,8	5,2	–	6,0
Saarland	5.9.1999	1 000	822,8	565,5	557,3	8,2	247,3	253,9	14,3	18,1	4,5	19,3
		%	X	68,7	X	1,4	44,4	45,5	2,6	3,2	0,8	3,5
Sachsen	19.9.1999	1 000	3 592,5	2 196,3	2 164,1	32,2	232,3	1 231,3	23,4	55,6	480,3	141,2
		%	X	61,1	X	1,5	10,7	56,9	1,1	2,6	22,2	6,5
Sachsen-Anhalt	21.4.2002	1 000	2 109,4	1 190,8	1 161,0	29,8	231,7	433,5	154,1	22,7	236,5	82,4
		%	X	56,5	X	2,5	20,0	37,3	13,3	2,0	20,4	7,1
Schleswig-Holstein	27.2.2000	1 000	2 135,9	1 484,5	1 464,1	20,4	630,7	515,4	111,6	91,4	20,1	94,8
		%	X	69,5	X	1,4	43,1	35,2	7,6	6,2	1,4	6,5
Thüringen	12.9.1999	1 000	1 965,9	1 176,8	1 161,2	15,6	214,8	592,5	13,0	21,6	247,9	71,4
		%	X	59,9	X	1,3	18,5	51,0	1,1	1,9	21,3	6,1

¹⁾ Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.
²⁾ Jede(r) Wähler/-in hatte 2 Stimmen.

³⁾ Einschl. der abgegebenen Wahlschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

4.8 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten *)

Land	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU bzw. CSU	F.D.P.	GRÜNE	PDS	Sonstige
Baden-Württemberg	25.3.2001	128	45	63	10	10	–	–
Bayern	13.9.1998	204	67	123	–	14	–	–
Berlin	21.10.2001	141	44	35	15	14	33	–
Brandenburg	5.9.1999	89	37	25	–	–	22	5 ¹⁾
Bremen	25.5.2003	83	40	29	1	12	–	1 ¹⁾
Hamburg	23.9.2001	121	46	33	6	11	–	25 ²⁾
Hessen	2.2.2003	110	33	56	9	12	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	22.9.2002	71	33	25	–	–	13	–
Niedersachsen	2.2.2003	183	63	91	15	14	–	–
Nordrhein-Westfalen	14.5.2000	231	102	88	24	17	–	–
Rheinland-Pfalz	25.3.2001	101	49	38	8	6	–	–
Saarland	5.9.1999	51	25	26	–	–	–	–
Sachsen	19.9.1999	120	14	76	–	–	30	–
Sachsen-Anhalt	21.4.2002	115	25	48	17	–	25	–
Schleswig-Holstein	27.2.2000	89	41	33	7	5	–	3 ³⁾
Thüringen	12.9.1999	88	18	49	–	–	21	–

*) Stand nach dem Ergebnis der letzten Wahl.
¹⁾ DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU).

²⁾ Partei Rechtsstaatlicher Offensive – Schill.
³⁾ Südschleswigscher Wählerverband.

4 Wahlen
4.9 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 4.7.2003

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers, des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister/-innen ²⁾					Stimmzahl im Bundesrat	
			SPD	CDU, in Bayern CSU	FDP	GRÜNE	PDS		Sonstige
Bundesregierung	22.9.2002	SPD	10	-	-	3	-	-	X
Baden-Württemberg	25.3.2001	CDU	-	9	2	-	-	-	6
Bayern	13.9.1998	CSU	-	12	-	-	-	-	6
Berlin	21.10.2001	SPD	5	-	-	-	3	-	4
Brandenburg	5.9.1999	SPD	5	4	-	-	-	-	4
Bremen	25.5.2003	SPD	4	3	-	-	-	-	3
Hamburg	23.9.2001	CDU	-	4	1	-	-	5 ³⁾	3
Hessen	2.2.2003	CDU	-	10	-	-	-	-	5
Mecklenburg-Vorpommern	22.9.2002	SPD	5	-	-	-	3	1 ⁴⁾	3
Niedersachsen	2.2.2003	CDU	-	7	2	-	-	-	6
Nordrhein-Westfalen	14.5.2000	SPD	9	-	-	2	-	-	6
Rheinland-Pfalz	25.3.2001	SPD	6	-	2	-	-	-	4
Saarland	5.9.1999	CDU	-	6	-	-	-	1 ⁴⁾	3
Sachsen	19.9.1999	CDU	-	9	-	-	-	-	4
Sachsen-Anhalt	21.4.2002	CDU	-	5	3	-	-	1 ⁴⁾	4
Schleswig-Holstein	27.2.2000	SPD	5	-	-	2	-	-	4
Thüringen	12.9.1999	CDU	-	9	-	-	-	-	4

¹⁾ Bzw. der Ministerpräsidentin. – In Berlin: Regierender Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Hamburg: Erster Bürgermeister.
²⁾ In Berlin, Bremen und Hamburg: Senatoren bzw. Senatorinnen.

³⁾ Partei Rechtsstaatlicher Offensive – Schill: 3; Partellos: 2.
⁴⁾ Partellos.

4.10 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14. ¹⁾
	Wahlperiode									
Eingebrachte Gesetzesentwürfe										
der Bundesregierung	415	351	461	322	146	280	321	407	443	450
des Bundestages	225	171	136	111	58	183	227	297	329	328
des Bundesrates	14	24	73	52	38	59	47	96	151	224
Abspaltungen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	11
Insgesamt	654	546	670	485	242	522	595	800	923	1013
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:										
Bundesregierung	372	259	427	288	104	237	267	345	403	394
Bundestag	80	58	62	39	16	42	68	99	102	108
Bundesrat	9	13	17	15	8	32	15	28	36	22
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ²⁾	-	5	10	12	11	9	19	50	25	35
Insgesamt	461	335	516	354	139	320	369	507	566	559
Vermittlungsausschuß angerufen durch:										
Bundesregierung	4	2	7	7	3	-	-	14	10	10
Bundestag	1	-	1	1	-	-	-	-	8	1
Bundesrat	34	31	96	69	17	6	13	71	74	66
Insgesamt	39	33	104	77 ³⁾	20	6	13	85	92	77
dar. als Gesetz verkündet	29	30	89	57	17	6	12	62	73	63
Sonstige Tätigkeit										
Bundestag										
Regierungsvorlagen	670	633	79	76	194	312	799	316	566	545
EU-Vorlagen			1 189	1 761	1 355	1 828	2 413	2 070	2 734	3 137
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbstständige Vorlagen)	187	102	141	139	165	1 409	2 698	1 321	2 697	2 247
Große Anfragen	45	31	23	47	32	175	145	98	156	101
Kleine Anfragen	487	569	483	434	297	1 006	1 419	1 382	2 071	1 813
Mündliche und schriftliche Fragen ⁴⁾	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864	20 251	20 876	18 367	15 137
Aktuelle Stunden	17	8	18	9	12	117	126	103	103	141
Sonstige Vorlagen ⁵⁾	563	499	718	681	273	499	426	440	182	644
Petitionen (ohne Masseneingaben)	23 232	22 882	49 204	48 846	27 308	49 118	52 528	81 881	76 134	65 358
Bundesrat										
Verordnungen	651	485	730	554	298	448	546	639	619	504
Verwaltungsvorschriften	62	60	81	78	45	71	61	47	69	58
Vorlagen aus der Europäischen Union	826	759	1 017	660	405	634	769	783	746	604
Sonstige Vorlagen	298	290	391	337	183	301	405	528	477	506
Plenarsitzungen										
des Bundestages ⁶⁾	247	199	259	230	142	256	236	243	248	253
des Bundesrates	56	43	55	51	28	52	53	51	54	50
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen										
des Bundestages	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305	2 297	3 024	2 525	2 848
des Bundesrates	803	650	820	796	436	828	988	1 138	931	843
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	802	529	718	674	400	900	840	1 147	888	1 120
Ältestenratssitzungen des Bundestages	114	102	103	86	53	103	95	87	84	88
EU-/Europakammer-Sitzungen	X	X	X	X	X	X	3	4	1	1

¹⁾ Stand: Ende 14. Wahlperiode.

²⁾ Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

³⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

⁴⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

⁵⁾ Dazu zählen z. B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschlüssen des Europäischen Parlaments.

⁶⁾ Ohne Gedenksitzungen.

Quellen: Deutscher Bundestag, Berlin und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Berlin (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4 Wahlen
 4.11 Rechtsvorschriften des Bundes
 4.11.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustande gekommen ¹⁾ (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	12.	13.	14.	12.	13.	14.	12.	13.	14.	12.	13.	14.
Wahlperiode												
Gesamtzahl der beim Bundestag und Bundesrat eingebrachten Gesetzentwürfe der Bundesregierung . . . davon federführendes Ressort ²⁾ :	419	449	450	371	415	410	10	5	22	38	29	18
Auswärtiges	34	80	30	34	78	30	-	-	-	-	2	-
Arbeit und Sozialordnung	28	35	42	21	33	41	1	1	-	6	1	1
Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz	16	16	19	13	16	18	-	-	1	3	-	-
Finanzen	64	43	78	62	39	72	-	-	3	2	4	3
Inneres	45	38	36	39	34	33	-	2	-	6	2	3
Justiz	69	73	90	57	63	79	-	2	4	12	8	7
Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	46	63	47	41	60	44	-	-	1	4	3	2
Post und Telekommunikation	46	12	-	41	12	-	1	-	-	4	-	-
Verteidigung	3	4	9	3	4	8	-	-	-	-	-	1
Wirtschaft ³⁾	42	28	55	40	28	53	1	-	2	1	-	-
Raumordnung, Bauwesen, Städtebau	6	9	-	5	7	-	1	-	-	-	2	-
Jugend, Familie, Frauen und Senioren ⁴⁾	36	2	10	28	2	10	5	-	-	3	-	-
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	24	23	24	24	23	24	-	-	-	-	-	-
Bildung und Forschung	6	9	6	4	7	5	1	-	1	1	2	-
Gesundheit	-	14	22	-	9	10	-	-	10	-	5	2
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	-	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Bundeskanzleramt	-	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Gesetzentwürfe des Bundestages	297	329	328	92	94	108	110	163	182	58	72	38
des Bundesrates	179	235	224	27	37	22	46	64	97	105	134	105
Abspaltungen von Initiativen	-	-	11	39	25	9	-	-	1	-	-	1
Insgesamt	895	1 013	1 013	529	571	549	166	232	302	201	235	162

4.11.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ²⁾	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht in						
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger			
	12.	13.	14.	12.	13.	14.	12.	13.	14.	
Wahlperiode										
Bundeskanzleramt	-	-	5	-	-	5	-	-	-	-
Auswärtiges	16	27	22	16	27	22	-	-	-	
Arbeit und Sozialordnung	127	108	91	127	108	91	-	-	-	
Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz	247	188	198	186	144	155	61	44	43	
Finanzen	142 ⁵⁾	133 ⁶⁾	104	141	133	104	1	-	-	
Inneres	77 ⁷⁾	59	66	77	56	63	-	3	3	
Justiz	43 ⁸⁾	49 ⁹⁾	54	43	49	52	-	-	2	
Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	618 ¹⁰⁾	665	563	196	237	79	422	428	484	
Post und Telekommunikation	30	39	-	30	-	-	-	39	-	
Verteidigung	23	18	26	23	18	26	-	-	-	
Wirtschaft und Technologie ³⁾	162	189	144	100	157	117	62	32	27	
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	9	5	-	9	5	-	-	-	-	
Jugend, Familie, Frauen und Senioren ⁴⁾	123	8	9	108	8	9	15	-	-	
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	53	69	100	53	69	100	-	-	-	
Bildung und Forschung	25	31	27	25	31	27	-	-	-	
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	-	3	-	-	3	-	-	-	-	
Gesundheit	-	162	106	-	129	93	-	33	13	
Insgesamt	1 695	1 753	1 515	1 134	1 213	943	561	540	572	

¹⁾ Zustimmung des Bundesrates, Verkündung.
²⁾ Stand: Ende 14. Wahlperiode.
³⁾ Bis 12. Wahlperiode einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.
⁴⁾ In der 12. Wahlperiode drei Ressorts: »Frauen und Jugend«, »Familie und Senioren« und »Gesundheit«.
⁵⁾ Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.
⁶⁾ Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsamtern für das Kreditwesen, das Versicherungswesen und den Wertpapierhandel erlassenen Rechtsverordnungen.
⁷⁾ Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.
⁸⁾ Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.
⁹⁾ Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.
 Quellen: Deutscher Bundestag, Berlin und Bundesministerium der Justiz, Berlin

4.12 Fundstellen und weiterführende Informationen

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland		Heft
Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 13.6.1999 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:		
5 Hefte und 1 Sonderheft erschienen.		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	
Europawahl 1999	4/99	
Fünfte Direktwahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland am 13. Juni 1999	7/99	
Wahl zum 14. Deutschen Bundestag		
Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 27.9.1998 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«: 4 Hefte und 1 Sonderheft erschienen.		
Wahl zum 15. Deutschen Bundestag		
Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 22.09.2002:	Heft	
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlen	1 (4)	
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen		2 (4)
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen		3 (4)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter		4 (4)
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse		5 (4)
Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag		(4)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	
Grundlagen und Daten der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002		8/02
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002		10/02
Elektronisches Informationsangebot		
Die veröffentlichten Ergebnisse zu Bundestags- und Europawahlen können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.		
Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop		
Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de		

Harry Krajzar, Tel.: 06 11 / 75 – 28 75, E-Mail: gruppe-viib@destatis.de;
 Klaus-Jürgen Hammer, Tel.: 06 11 / 75 – 23 80, E-Mail: steuern@destatis.de

5.0	Vorbemerkung	96
5.1	Evangelische Kirche (EKD) 2000 bis 2002	97
5.2	Katholische Kirche 2001 und 2002	98
5.3	Kirchentage 1974 bis 2001	99
5.4	Telefonseelsorge 1994 bis 2002	99
5.5	Jüdische Gemeinden 1997 bis 2002	99

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfasst 24 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 7 Erzbistümer und 20 Bistümer. Die 86 jüdischen Gemeinden in Deutschland sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefasst.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9% bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Messbeträgen

sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kirchen-einkommen- und Kirchenlohnsteuer nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren wird die vom Arbeitgeber einbehaltene Kirchenlohnsteuer unmittelbar an das Betriebsstätten-Finanzamt des Arbeitgebers zusammen mit der Lohnsteuer abgeführt.

5 Kirchliche Verhältnisse
 5.1 Evangelische Kirche
 5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr Gliederkirche ¹⁾	Kirchen- gemeinden	Theologen und Theologinnen im aktiven Dienst	Kirchen- mitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Konfirmierte	Trauungen	Bestattungen	Aufnahmen ²⁾	Austritte	Gottes- dienstteil- nehmende ³⁾
				Anzahl			Anzahl				1 000
2000	17 087	23 549 ⁴⁾	26 614	230 286	259 991	69 645	331 218	61 497	188 557	1 112
2001	16 754	23 217 ⁴⁾	26 454	219 668	259 271	58 180	318 543	59 174	171 789	1 016
2001 nach Gliedkirchen¹⁾										
Anhalt	187	74	60	289	354	73	969	166	293	2
Baden	550	1 047	1 327	11 812	13 951	3 575	15 302	2 812	7 488	59
Bayern	1 531	3 005	2 752	25 489	27 833	6 324	30 049	4 827	15 434	140
Berlin-Brandenburg	1 465	1 034	1 261	6 523	7 566	1 809	16 113	3 086	10 982	31
Braunschweig	415	348	432	3 959	4 648	964	5 711	1 166	4 323	14
Bremen	72	140	254	1 743	1 893	445	3 238	883	2 882	7
Hannover	1 571	2 078	3 168	27 172	29 853	7 080	34 475	7 022	22 429	90
Hessen und Nassau	1 174	1 858	1 874	16 212	18 785	4 785	23 834	4 046	12 233	75
Kirchenprovinz Sachsen	1 417	656	542	2 252	4 393	712	8 272	1 036	2 946	18
Kurhessen-Waldeck	958	967	989	8 836	10 657	2 510	12 453	1 759	3 896	45
Lippe	72	167	206	1 872	2 181	446	2 782	315	1 153	8
Mecklenburg	335	271	226	1 466	1 677	310	3 584	745	1 361	9
Nordelbien	647	1 546	2 234	20 221	22 208	5 504	24 459	7 787	21 221	54
Oldenburg	123	308	476	4 963	6 008	1 181	5 676	1 404	4 823	12
Pfalz	430	602	634	5 545	7 001	1 570	8 228	993	3 500	25
Pommern	279	175	126	758	879	209	2 173	355	424	5
Reformierte Kirche	142	185	193	1 856	2 149	464	2 382	514	929	12
Rheinland	823	2 711	3 057	24 064	28 477	6 147	37 266	6 616	19 514	95
Sachsen	927	802	916	5 899	8 130	1 300	12 682	2 281	5 454	55
Schaumburg-Lippe	22	55	64	596	703	162	858	125	396	2
Schlesische Oberlausitz	73	70	66	387	516	66	841	138	247	4
Thüringen	1 388	585	501	3 111	4 367	802	6 188	1 190	2 373	18
Westfalen	650	2 106	2 723	22 537	27 833	5 749	35 024	5 471	14 517	93
Württemberg	1 503	2 341	2 371	22 106	27 209	5 993	25 984	4 437	12 971	145

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der politischen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.
²⁾ Einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen.

³⁾ Im Haupt- und Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit.
⁴⁾ Einschl. Theologen/-innen, die in gliedkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.2000: 88, am 31.12.2001: 86).

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld *)

Jahr Gliederkirche ¹⁾	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld ²⁾	Jahr Gliederkirche ¹⁾	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld ²⁾
		vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ³⁾	Sonstige				vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ³⁾	sonstige	
		1 000 EUR					1 000 EUR		
2001	4 080 630 ⁴⁾	4 054 992 ⁴⁾	1 823	23 815	Lippe	32 908	32 908	-	-
2002	4 069 649 ⁴⁾	4 043 582 ⁴⁾	1 861	24 206	Mecklenburg	16 922	16 922	-	-
davon (2002):					Nordelbien	344 026	343 625	401	-
Anhalt	3 787	3 787	-	-	Oldenburg	59 157	58 817	-	340
Baden	207 246	207 146	-	100	Pfalz	94 482	93 669	791	21
Bayern	432 696	426 945	136	5 615	Pommern	6 946	6 946	-	-
Berlin-Brandenburg	172 808	172 808	-	-	Reformierte Kirche	25 610	25 319	-	291
Braunschweig	64 705	64 705	-	-	Rheinland	579 448	579 219	191	38
Bremen	36 776	36 776	-	-	Sachsen	77 948	64 995	-	12 953
Hannover	435 489	434 774	-	715	Schaumburg-Lippe	8 818	8 818	-	-
Hessen und Nassau	369 335	369 335	-	-	Schlesische Oberlausitz	4 914	4 314	-	600
Kirchenprovinz Sachsen	40 095	40 095	-	-	Thüringen	31 203	31 203	-	-
Kurhessen-Waldeck	146 657	146 295	342	19	Westfalen	432 852	432 852	-	-
					Württemberg	434 356	430 843	-	3 513

¹⁾ Istaufkommen. – Diese Daten geben nicht die reale Kirchensteuerentwicklung wieder, sondern stellen ein vorläufiges kassenmäßiges Aufkommen auf Grund von Abrechnungen im innerkirchlichen Verrechnungsverfahren in diesem Rechnungsjahr dar, das in den folgenden Jahren wieder ausgeglichen wird.
²⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der politischen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

³⁾ Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.
⁴⁾ Auch in anderen Landeskirchen wird Kirchgeld erhoben, über dessen Höhe allerdings keine Angaben gemacht werden konnten.
⁵⁾ Einschl. Militärseelsorge und Seelsorge an Soldaten in den östlichen Gliedkirchen; 2001: 10 527 040 Euro, 2002: 10 463 300 Euro.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5 Kirchliche Verhältnisse
 5.2 Katholische Kirche
 5.2.1 Kirchliches Leben 2001

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst
			Taufen	Erstkommunionen	Trauungen	Bestattungen	Übertritte	Wiederaufnahmen	Austritte	
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Aachen	546	1 214	10 046	14 174	2 292	13 274	122	494	4 142	156
Augsburg	1 036	1 535	14 037	18 595	3 197	14 980	190	454	5 524	281
Bamberg ²⁾	352	795	6 233	8 444	1 596	8 147	94	160	3 034	138
Berlin ²⁾	210	383	2 105	2 286	455	2 768	80	190	3 075	49
Dresden-Meißen	165	180	1 118	967	321	1 428	35	39	683	36
Eichstätt	279	453	4 065	5 452	894	4 284	43	101	1 299	101
Erfurt	178	178	1 314	1 235	410	1 607	13	27	637	47
Essen	300	988	6 864	9 550	1 613	11 953	163	374	4 814	125
Freiburg ²⁾	1 084	2 126	18 122	24 246	4 958	20 892	229	584	9 367	306
Fulda	251	444	3 439	4 472	871	4 352	77	104	1 810	91
Görlitz	52	48	234	638	65	336	2	8	112	9
Hamburg ²⁾	174	405	2 799	3 016	626	2 613	119	249	3 473	53
Hildesheim	349	688	4 851	6 077	1 192	6 540	209	266	4 225	86
Köln ²⁾	791	2 249	18 135	23 619	4 425	23 169	399	1 185	12 766	302
Limburg	368	705	5 080	6 583	1 335	7 604	94	310	4 406	94
Magdeburg	186	165	603	475	187	1 316	27	31	511	22
Mainz	344	809	6 115	7 795	1 590	8 168	144	323	5 107	106
München und Freising ²⁾	757	1 855	16 538	20 923	3 604	18 817	252	914	12 652	269
Münster	682	2 072	20 207	25 950	4 732	19 746	366	602	5 897	330
Osnabrück	255	581	6 024	6 964	1 462	5 044	130	168	1 638	118
Paderborn ²⁾	775	1 772	15 113	19 859	3 821	18 115	333	473	6 078	293
Passau	306	519	5 111	6 610	1 218	5 153	51	100	931	98
Regensburg	770	1 339	12 471	15 566	2 868	13 169	134	181	2 724	320
Rottenburg-Stuttgart	1 039	2 021	17 360	23 122	3 991	17 610	219	528	9 660	302
Speyer	350	626	4 858	6 812	1 225	6 861	70	219	2 632	90
Trier	965	1 621	13 156	17 986	3 057	18 413	164	382	3 837	248
Würzburg	619	885	7 562	10 882	1 903	8 948	85	150	2 690	180
Insgesamt	13 183	26 656	223 180	292 294	53 908	265 307	3 844	8 616	113 724	4 248

¹⁾ Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer.
²⁾ Erzbistum.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik – Bonn

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld *)

Jahr Bistum	Kirchensteuern		Verwaltungskosten (Ausgaben)	Insgesamt	Jahr Bistum	Kirchensteuern		Verwaltungskosten (Ausgaben)	Insgesamt
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ¹⁾	sonstige				vom Einkommen/ Arbeitslohn ¹⁾	sonstige		
	1 000 EUR					1 000 EUR			
2001	4 499 832	510	143 651	4 356 691	Köln ²⁾	527 662	9	20 758	506 913
2002	4 443 321	416	141 891	4 301 846	Limburg	144 577	–	7 754	136 823
2002 nach Bistümern					Magdeburg	10 102	–	276	9 826
Aachen	213 968	–	4 509	209 459	Mainz	166 330	–	4 149	162 182
Augsburg	220 723	149	6 669	214 202	München und Freising ²⁾	372 966	139	10 449	362 656
Bamberg ²⁾	118 788	–	3 469	115 319	Münster: Nordrhein-Westfalen	300 727	–	6 172	294 555
Berlin ²⁾	62 339	–	2 256	60 083	Oldenburg	45 432	–	1 469	43 964
Dresden-Meißen	13 865	–	531	13 334	Osnabrück	82 427	–	2 832	79 595
Eichstätt	65 416	1	2 170	63 248	Paderborn ²⁾	313 024	–	7 990	305 034
Erfurt	13 838	–	350	13 488	Passau	60 176	112	2 168	58 121
Essen	169 370	–	4 722	164 648	Regensburg	166 702	–	5 173	161 528
Freiburg ²⁾	330 380	–	8 697	321 683	Rottenburg-Stuttgart	335 704	–	13 371	322 333
Fulda: Teilber. HE	70 762	–	2 025	68 737	Schwerin	3 967	–	81	3 886
Teilber. TH	553	–	17	536	Speyer	106 270	–	3 146	103 125
Görlitz	2 921	–	99	2 821	Trier	238 758	6	8 295	230 469
Hamburg ²⁾	52 608	–	3 642	48 966	Würzburg	126 936	–	4 015	122 921
Hildesheim	106 029	–	4 636	101 393					

*) Istaufkommen.
¹⁾ Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

²⁾ Erzbistum.

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

5 Kirchliche Verhältnisse
 5.3 Kirchentage
 5.3.1 Deutsche Evangelische Kirchentage *)

Jahr	Ort	Zahl der		
		Dauer- teilnehmer/ -innen	Tages- teilnehmer/ -innen	Teilnehmer/ -innen am Kinder- kirchentag †)
1981	Hamburg	117 601	54 624	20 000
1983	Hannover	114 042	49 707	9 200
1985	Düsseldorf	126 898	40 593	14 200
1987	Frankfurt am Main	125 094	38 081	-
1989	Berlin (West)	151 422	15 337	4 100
1991	Ruhrgebiet	104 492	18 905	12 500
1993	München	124 338	15 168	5 000
1995	Hamburg	125 012	31 994	15 500
1997	Leipzig	98 658	23 301	-
1999	Stuttgart	98 099	31 958	4 000
2001	Frankfurt am Main	92 947	38 675	-

*) Nicht enthalten sind die »Gemeindetage unter dem Wort« (zuletzt 1994 in Siegen mit 18 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen).

†) 1987, 1997 und 2001 fand kein Kinderkirchentag statt.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.3.2 Deutsche Katholikentage

Jahr †)	Ort	Zahl der	
		Dauer- teilnehmer/ -innen	Tages- teilnehmer/ -innen
1974	Mönchengladbach	-	40 000
1978	Freiburg im Breisgau	25 000	100 000
1980	Berlin (West)	74 000	200 000
1982	Düsseldorf	60 000	140 000
1984	München	55 000	120 000
1986	Aachen	39 800	100 000
1990	Berlin	131 000	-
1992	Karlsruhe	40 000	-
1994	Dresden	33 000	30 000
1998	Mainz	26 000	80 000
2000	Hamburg	40 000	70 000

†) 1996 fand kein Deutscher Katholikentag statt.

Quelle: Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Bonn

5.4 Telefonseelsorge

Jahr	Telefonseelsorgestellen				Anrufer und Anruferinnen				Davon im Alter ... bis unter ... Jahren					
	ins- gesamt	evan- gelisch	katho- lisch	ökume- nisch	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	unbe- kannten Ge- schlechts	unter 20	20 – 30	30 – 45	45 – 65	65 und mehr	unbe- kannt
	Anzahl				1 000	%								
1994	89	30	8	51	847	32	60	8	4	14	30	27	9	16
1995	91	27	9	55	876	26	58	16	4	14	32	28	9	13
1996	100	30	9	61	950	31	61	8	4	11	27	26	9	23
1997	102	30	9	63	1 040	30	63	7	6	13	36	34	11	-
1998	104	30	9	65	1 300	28	63	9	16	11	32	32	9	-
1999	105	30	9	66	1 600	30	60	11	22	11	38	24	5	-
2000	106	30	9	67	2 100	32	54	14	25	11	29	27	8	-
2001	105	30	9	66	2 200	29	53	18	30	10	27	26	8	-
2002	105	30	9	66	2 200	28	50	22	32	9	26	26	7	-

Quelle: Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge, Stuttgart

5.5 Jüdische Gemeinden

Jahr †)	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Gemeinden	Rabbiner/-Innen	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
1997	67 471	73	17	70	28	23	60
1998	74 289	77	19	70	28	23	60
1999	81 739	...	...	...	...	...	...
2000	87 756	82	27	70	30	23	62
2001	93 326	...	...	...	...	...	...
2002	98 335	86	29	72	...	25	64
2002 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden ‡)							
Baden	4 637	10	...	...	...	...	...
Bayern	8 693	12	...	...	...	...	...
Berlin	11 278	1	...	...	...	...	...
Brandenburg	989	7	...	...	...	...	...
Bremen	1 159	1	...	...	...	...	...
Frankfurt am Main	6 873	1	...	...	...	...	...
Hamburg und Schleswig-Holstein	4 865	1	...	...	...	...	...
Hessen	4 854	9	...	...	...	...	...
Köln	4 451	1	...	...	...	...	...
Mecklenburg-Vorpommern	1 304	2	...	...	...	...	...
München und Oberbayern	8 605	1	...	...	...	...	...
Niedersachsen	7 899	8	...	...	...	...	...
Nordrhein	15 835	8	...	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz	2 617	5	...	...	...	...	...
Saarland	1 070	1	...	...	...	...	...
Sachsen-Anhalt	1 546	3	...	...	...	...	...
Sachsen	1 830	3	...	...	...	...	...
Thüringen	542	1	...	...	...	...	...
Westfalen-Lippe	6 619	10	...	...	...	...	...
Württemberg	2 669	1	...	...	...	...	...

†) Stand: 31.12.

‡) Weitere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Quellen: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

6 Erwerbstätigkeit

6.0	Vorbemerkung	101
Erwerbspersonen und Erwerbstätige		
<i>Ursula Israel-Königsfeld, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 86 98, E-Mail: mikrozensus@destatis.de</i>		
6.1	Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	102
6.2	Erwerbspersonen im April 2002 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten	102
6.3	Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen 1970 bis 2002 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	104
6.4	Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 2002	106
6.5	Erwerbstätige im April 2002	106
<i>Marianne Teupen, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 87 08, E-Mail: mikrozensus@destatis.de</i>		
6.6	Erwerbstätige Frauen im April 2002 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder	109
<i>Erich Predikant, Tel.: 06 11 / 75 – 23 48, E-Mail: gruppe-iiid@destatis.de</i>		
6.7	Erwerbstätige im April 2002 nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen	110
<i>Sigrid Fritsch, Tel.: 06 11 / 75 – 20 54, E-Mail: erwerbstaetigkeit@destatis.de</i>		
6.8	Erwerbstätige im Inland 1995 bis 2002 nach Wirtschaftsbereichen	111
<i>Margrit Thiele, Tel.: 06 11 / 75 – 26 73, E-Mail: gruppe-iiid@destatis.de</i>		
6.9	Erwerbstätige 1993 bis 2002 nach Ländern	113
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks		
<i>Dr. Katharina Friedrich, Tel.: 06 11 / 75 – 22 88, E-Mail: gruppe-iiid@destatis.de</i>		
6.10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2001 und 2002	115
6.11	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2002 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	122
<i>Thomas Riede, Tel.: 06 11 / 75 – 24 33, E-Mail: gruppe-iiid@destatis.de</i>		
6.12	Standardisierte Erwerbslose und standardisierte Erwerbslosenquoten 1993 bis 2002	124
<i>Margrit Thiele, Tel.: 06 11 / 75 – 26 73, E-Mail: gruppe-iiid@destatis.de</i>		
6.13	Kurzarbeiter und Kurzarbeiterinnen 1999 bis 2002	124
6.14	Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 2002	125
6.15	Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1993 bis 2002 nach Ländern	126
6.16	Strukturdaten über den Arbeitsmarkt 1993 bis 2002	128
<i>Erich Predikant, Tel.: 06 11 / 75 – 23 48, E-Mail: gruppe-iiid@destatis.de</i>		
6.17	Streiks und Aussperrungen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	130
6.18	Fundstellen und weiterführende Informationen	131
Schaubildseiten »Erwerbstätigkeit«		103, 121
Bevölkerung 1991 und 2002 nach überwiegendem Lebensunterhalt		
Erwerbstätige im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen		
Erwerbstätige im April 2002 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit		
Erwerbstätige und nicht erwerbstätige Frauen im April 2002 nach Altersgruppen		
Arbeitslose und offene Stellen 1991 bis 2002		
Arbeitslose 1991 bis 2002		
Arbeitslose 1999 bis 2002 nach Dauer der Arbeitslosigkeit		
Arbeitslose 2002 mit und ohne Berufsausbildung nach Altersgruppen		

Dieser Abschnitt vermittelt einen Überblick über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben.

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit bzw. Beschäftigung stammen aus verschiedenen Quellen. In den Tabellen 6.1 bis 6.7 werden Ergebnisse der Mikrozensushebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt), die jährlich mit einem Auswahlsatz von 1 % der Bevölkerung durchgeführt wird, nachgewiesen. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«). Seit 1991 wird der Mikrozensus auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt.

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen im Mikrozensus und anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigungsfälle erfasst, d. h., Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabelle 20.7). Die Einführung der Bereichsstatistiken in den neuen Ländern und Berlin-Ost beginnt mit Jahresbeginn 1991.

Die Tabelle 6.8 enthält jahresdurchschnittliche Erwerbstätigenangaben in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Je nach Verwendungszweck werden die Ergebnisse für die Gesamtwirtschaft nach dem Inländer- oder dem Inlandskonzept nachgewiesen. Bei der Darstellung der Ergebnisse wird das Personenkonzept zugrunde gelegt, d. h., Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einmal mit ihrer Haupttätigkeit erfasst. Die Berechnungen basieren auf allen zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen. Dies sind insbesondere die Ergebnisse der kurzfristigen Wirtschaftsbereichsstatistiken, des Mikrozensus, der Personalstandstatistik und der Beschäftigtenstatistik. Bei der Darstellung der Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen wird vom Inlandskonzept ausgegangen, d. h. es werden alle Erwerbstätigen erfasst, die ihre Erwerbstätigkeit bei inländischen Wirtschaftseinheiten ausüben. Weitere Daten über die Erwerbstätigkeit werden auch im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen« nachgewiesen.

Darüber hinaus enthält die Tabelle 6.9 dieses Abschnitts Jahresdurchschnittsergebnisse zur Erwerbstätigkeit des Arbeitskreises »Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder«. Ausführliche Erläuterungen hierzu erteilt das federführende Hessische Statistische Landesamt (www.hsl.de/erwerbstaetigenrechnung). Die Berechnung dieser Ergebnisse basiert auf den gleichen methodischen Konzepten und Grundlagen wie die Erwerbstätigenangaben in Tabelle 6.8.

In den Tabellen 6.10 und 6.11 sind Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik) dargestellt. Die Beschäftigtenstatistik nimmt insofern eine Sonderstellung ein, als sie die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht. Für die neuen Länder und Berlin-Ost beginnt die Ergebnisaufbereitung mit dem Stichtag 30.6.1993.

Für internationale Vergleiche werden von der Bundesanstalt für Arbeit und dem Statistischen Bundesamt gemeinsam die Angaben über Erwerbslose und Erwerbslosenquoten in Tabelle 6.12 nach standardisierten Verfahren der Europäischen Union ermittelt. Die Berechnungen basieren auf Ergebnissen für Erwerbslose und Erwerbstätige aus der gemeinschaftlichen Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (in Deutschland einmal jährlich durchgeführt im Rahmen des Mikrozensus), die durch Verknüpfung mit den monatlichen Angaben über registrierte Arbeitslose und gesamtwirtschaftliche Erwerbstätige in Jahresdurchschnittswerte umgerechnet werden.

Die Angaben in den Tabellen 6.13 bis 6.17 stammen von der Bundesanstalt für Arbeit und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter. Wegen der vielfachen Gebietsstandsveränderungen im Land Berlin seit 1997 lassen sich statistische Ergebnisse in der bisherigen Abgrenzung der Gebietsteile West und Ost nur noch mit deutlichen Verzerrungen nachweisen. Deshalb werden in den Statistiken der Bundesanstalt für Arbeit beide Gebietsteile ab Januar 2003 neu abgegrenzt, und zwar werden das frühere Bundesgebiet ohne Berlin und die neuen Länder *einschl.* Berlin nachgewiesen. Um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Jahren zu gewährleisten, erfolgte eine Rückrechnung bis 1990. Die gilt auch für die Darstellung in den Graphiken zu diesem Abschnitt. Noch nicht zurückgerechnet sind die Angaben der Tabelle 6.14 aus der Strukturanalyse 2002 (sog. September-Ergebnisse) der Bundesanstalt für Arbeit. Hier wird das frühere Bundesgebiet *einschl.* Berlin-West nachgewiesen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz in Deutschland (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Be-

deutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbspersonen setzen sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen zusammen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der *Stellung im Beruf* ergibt sich die Unterscheidung der Erwerbstätigen nach Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbstständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte und Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Auszubildende.

Beamte und Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind.

Arbeiter und Arbeiterinnen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Praktikantinnen sowie Volontäre und Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/-innen enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Statistische Ergebnisse über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte basieren auf der kontenmäßigen Sammlung sämtlicher im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung anfallenden Meldungen bei der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg. Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeiter/-innen, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber auch verpflichtet, für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung sowie zur Lohnsteuer zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen 6.10.1 bis 6.10.5 und 6.11 nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben nach dieser rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht. Durch das 2. Gesetz über moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt wurde das Recht über geringfügig entlohnte Beschäftigte ab 1. April 2003 erneut neu geregelt. Davon beeinflusste Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung allerdings noch nicht nachgewiesen. Vierteljährliche Bestandsergebnisse der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ab Berichtsstichtag 31.3.2000 gelten für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig und können während dieses Zeitraums bei Bedarf berichtigt werden. Nach Ablauf des Drei-Jahres-Zeitraums erhalten Ergebnisse dieser Statistik automatisch den Status »endgültige Ergebnisse«.

Kurzarbeiter und Kurzarbeiterinnen: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis – abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung – die sich als Arbeit Suchende beim Arbeitsamt gemeldet haben.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Streiks und Aussperrungen: Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursachten.

6 Erwerbstätigkeit
6.1 Bevölkerung im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt *)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld/-hilfe		Rente und sonstiges ¹⁾		Angehörige		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Erwerbspersonen											
Erwerbstätige	i	36 536	44,3	33 255	91,0	169	0,5	890	2,4	2 223	6,1
	m	20 336	50,5	19 452	95,7	75	0,4	428	2,1	381	1,9
	w	16 200	38,4	13 803	85,2	93	0,6	462	2,8	1 842	11,4
Erwerbslose	i	4 071	4,9	X	X	2 939	72,2	492	12,1	639	15,7
	m	2 288	5,7	X	X	1 795	78,4	263	11,5	231	10,1
	w	1 782	4,2	X	X	1 144	64,2	229	12,9	408	22,9
Zusammen	i	40 607	49,2	33 255	81,9	3 108	7,7	1 382	3,4	2 863	7,0
	m	22 625	56,2	19 452	86,0	1 870	8,3	691	3,1	612	2,7
	w	17 982	42,6	13 803	76,8	1 238	6,9	691	3,8	2 251	12,5
Nachrichtlich:											
Neue Länder und Berlin-Ost	i	7 924	52,9	6 061	76,5	1 332	16,8	329	4,2	202	2,5
	m	4 242	57,9	3 326	78,4	706	16,6	136	3,2	74	1,7
	w	3 682	48,2	2 735	74,3	626	17,0	193	5,2	128	3,5
Nichterwerbspersonen											
Zusammen	i	41 848	50,8	X	X	X	X	20 196	48,3	21 648	51,7
	m	17 657	43,8	X	X	X	X	9 131	51,7	8 524	48,3
	w	24 191	57,4	X	X	X	X	11 065	45,7	13 124	54,3
Nachrichtlich:											
Neue Länder und Berlin-Ost	i	7 043	47,1	X	X	X	X	4 385	62,3	2 656	37,7
	m	3 086	42,1	X	X	X	X	1 764	57,2	1 320	42,8
	w	3 957	51,8	X	X	X	X	2 620	66,2	1 336	33,8
Bevölkerung											
Insgesamt	i	82 455	100	33 255	40,3	3 112	3,8	21 578	26,2	24 511	29,7
	m	40 282	100	19 452	48,3	1 873	4,6	9 821	24,4	9 136	22,7
	w	42 173	100	13 803	32,7	1 240	2,9	11 756	27,9	15 375	36,5
dar. Ausländer und Ausländerinnen											
Zusammen	i	7 128	100	2 761	38,7	369	5,2	1 159	16,3	2 040	39,8
	m	3 750	100	1 810	48,3	271	7,2	640	17,1	1 028	27,4
	w	3 378	100	951	28,1	98	2,9	518	15,3	1 811	53,6

*) Ergebnisse des Mikrozensus.

¹⁾ Rente, Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

6.2 Erwerbspersonen im April 2002 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten *)

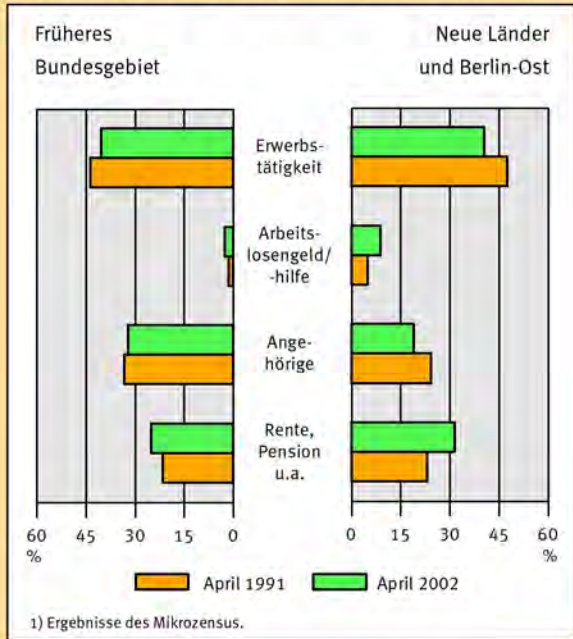
Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten ¹⁾					
	Insgesamt	männlich	weiblich				männlich	weiblich					
			zu-sammen	ledig	ver-heiratet	ver-witwet		ge-schieden	zu-sammen	ledig	ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden
	1 000							%					
15 – 20	1 435	803	632	622	9	/	/	34,0	28,0	27,9	38,4	/	/
20 – 25	3 318	1 797	1 521	1 335	179	/	7	76,3	67,5	69,8	54,5	/	67,9
25 – 30	3 575	1 933	1 642	989	604	/	45	87,2	75,9	84,4	65,1	/	78,3
30 – 35	5 197	2 908	2 289	836	1 291	10	153	95,9	78,4	92,2	70,9	74,4	85,6
35 – 40	6 130	3 423	2 707	588	1 804	23	292	96,8	79,9	92,7	75,2	82,9	88,6
40 – 45	5 832	3 195	2 637	353	1 900	44	340	96,5	82,5	91,1	79,7	79,6	91,5
45 – 50	5 198	2 807	2 391	223	1 788	71	309	95,3	82,0	89,1	80,0	77,4	91,3
50 – 55	4 591	2 519	2 072	144	1 555	103	271	91,5	74,9	84,4	72,6	71,8	87,4
55 – 60	3 320	1 909	1 412	81	1 015	128	189	80,4	60,1	74,1	57,2	57,4	77,8
60 – 65	1 587	1 064	523	33	350	67	74	35,1	16,9	23,8	15,6	14,7	28,1
65 und mehr	425	267	159	16	76	50	15	4,4	1,8	2,7	2,1	1,2	3,3
Insgesamt	40 607	22 625	17 982	5 220	10 570	499	1 694	56,2	42,6	36,0	53,2	9,5	66,2
dar. 15 – 65	40 182	22 357	17 824	5 203	10 494	449	1 678	80,1	65,3	65,8	64,5	44,2	79,9
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet	32 683	18 383	14 300	4 211	8 365	402	1 321	55,8	41,4	35,2	51,2	9,5	67,0
Neue Länder und Berlin-Ost	7 924	4 242	3 682	1 008	2 204	97	373	57,9	48,2	39,9	62,8	9,5	63,5

*) Ergebnisse des Mikrozensus.

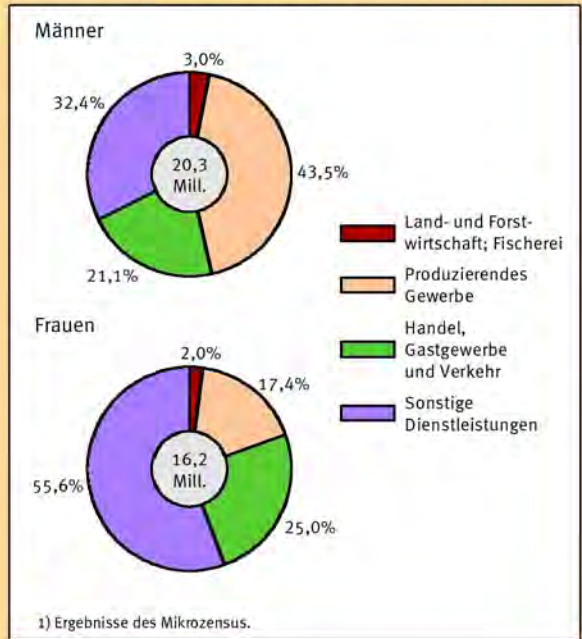
¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand; Zeile »Insgesamt« = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

6 Erwerbstätigkeit

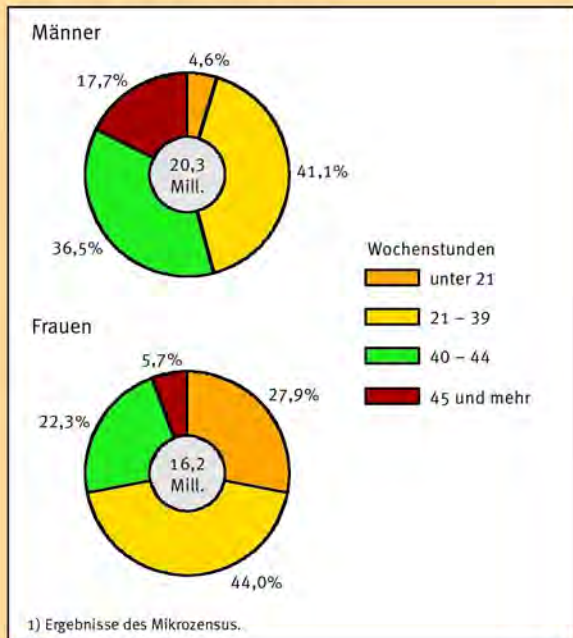
Bevölkerung nach überwiegender Lebensunterhalt ¹⁾



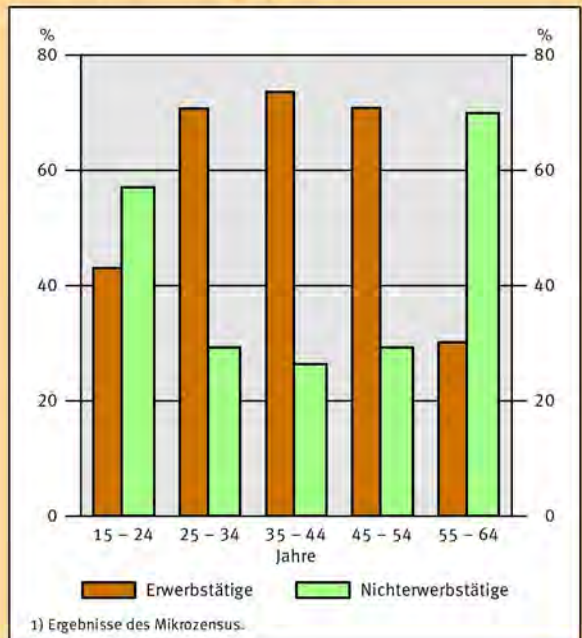
Erwerbstätige im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾



Erwerbstätige im April 2002 nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit ¹⁾



Erwerbstätige und nicht erwerbstätige Frauen im April 2002 nach Altersgruppen ¹⁾



6 Erwerbstätigkeit
6.3 Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen *)

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf	Früheres Bundesgebiet								
		1970	1980	1990	1991	1993	1995	1997	1999	2000
		Stunden ¹⁾								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
1	Selbstständige	59,8	61,8	62,0	60,7	60,4	59,8	61,4	61,9	62,6
2	Mithelfende Familienangehörige	47,0	43,9	43,3	42,4	40,4	40,8	37,0	38,1	39,5
3	Beamte und Beamtinnen	47,8	/	/	42,1	40,6	38,3	40,6	40,0	41,7
4	Angestellte ²⁾	47,5	41,2	39,1	39,8	38,2	37,0	37,0	37,0	36,7
5	Arbeiter und Arbeiterinnen ³⁾	47,0	42,0	40,1	39,9	39,1	36,9	38,3	37,2	37,6
6	Zusammen	51,4	49,8	49,3	48,7	47,5	46,9	46,7	46,9	47,8
Produzierendes Gewerbe										
7	Selbstständige	52,0	50,8	50,9	50,7	49,6	49,4	49,5	50,6	50,1
8	Mithelfende Familienangehörige	39,5	32,9	23,9	25,2	21,3	26,8	21,4	20,7	21,2
9	Beamte und Beamtinnen	/	39,8	37,1	36,9	37,0	33,0	34,7	38,0	36,6
10	Angestellte ²⁾	41,7	39,4	37,7	37,9	37,1	37,1	37,1	37,0	36,7
11	Arbeiter und Arbeiterinnen ³⁾	41,1	38,7	36,6	36,8	35,8	35,8	35,7	35,6	35,5
12	Zusammen	41,8	39,4	37,6	37,9	37,0	37,0	37,0	37,0	36,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
13	Selbstständige	53,6	52,2	50,8	50,5	49,9	52,0	52,6	52,4	52,3
14	Mithelfende Familienangehörige	42,3	35,4	26,3	26,3	24,8	33,9	28,2	27,3	29,1
15	Beamte und Beamtinnen	42,0	38,2	35,5	36,3	35,3	34,9	35,2	35,0	34,3
16	Angestellte ²⁾	41,0	37,1	35,0	34,9	34,0	34,4	34,0	33,6	33,2
17	Arbeiter und Arbeiterinnen ³⁾	41,8	38,1	35,4	35,5	34,7	34,2	33,0	32,3	32,4
18	Zusammen	43,3	39,2	36,8	36,9	36,0	36,7	36,3	35,7	35,4
Sonstige Dienstleistungen										
19	Selbstständige	53,1	51,2	48,4	48,1	46,7	43,8	43,2	43,1	42,7
20	Mithelfende Familienangehörige	46,5	39,3	28,8	27,5	26,9	22,9	18,0	15,7	18,5
21	Beamte und Beamtinnen	43,4	40,5	37,6	37,7	36,7	36,5	37,8	37,9	37,4
22	Angestellte ²⁾	41,6	37,4	34,7	34,7	33,8	33,1	32,8	32,5	32,4
23	Arbeiter und Arbeiterinnen ³⁾	37,9	34,5	31,4	31,4	30,7	29,6	28,5	27,4	27,3
24	Zusammen	42,1	38,6	35,8	35,8	34,9	34,0	33,9	33,5	33,3
Insgesamt										
25	Selbstständige	54,9	53,6	51,6	51,1	49,9	49,5	49,2	49,3	48,9
26	Mithelfende Familienangehörige	45,7	41,6	37,7	37,6	35,0	35,5	30,1	30,7	32,1
27	Beamte und Beamtinnen	43,0	40,1	37,2	37,4	36,4	36,3	37,5	37,6	37,0
28	Angestellte ²⁾	41,5	38,0	35,7	35,7	34,8	34,5	34,3	34,0	33,7
29	Arbeiter und Arbeiterinnen ³⁾	40,9	38,1	35,5	35,7	34,7	34,5	33,8	33,3	33,3
30	Insgesamt	43,0	39,7	37,2	37,3	36,3	36,1	35,9	35,6	35,3

*) 1970 nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, Fassung für den Mikrozensus ab 1968; 1980 Ausgabe 1970; 1985 bis 1994 Ausgabe 1979; ab 1995 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige,

Ausgabe 1993 (WZ 93), Fassung für den Mikrozensus, basierend auf der Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE Rev. 1).

6 Erwerbstätigkeit
6.3 Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen *)

Früheres Bundesgebiet		Deutschland										Lfd. Nr.
2001	2002	1991	1993	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
Stunden ²⁾												
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei												
61,4	60,0	60,5	60,4	59,6	61,2	61,2	61,7	61,6	62,2	61,0	59,6	1
37,8	36,2	42,2	40,3	40,8	40,2	37,0	37,7	38,0	39,4	37,8	36,2	2
40,1	39,9	42,1	40,7	38,4	40,0	40,7	38,0	40,1	41,8	40,4	41,1	3
36,1	36,0	37,6	40,4	39,6	38,7	38,6	38,8	37,9	38,7	37,6	37,7	4
35,7	36,5	37,2	40,1	38,3	39,8	39,2	38,7	38,3	38,6	37,3	37,4	5
46,8	45,8	44,6	46,5	45,7	46,3	45,6	45,8	45,5	46,3	45,4	44,7	6
Produzierendes Gewerbe												
50,4	49,5	50,5	50,1	50,1	50,5	50,0	50,6	50,9	50,2	50,6	49,6	7
26,0	22,7	25,5	22,4	28,1	20,7	21,7	20,7	21,0	22,0	26,6	23,3	8
35,2	36,6	36,2	37,3	33,1	37,6	34,8	34,8	37,8	36,7	35,5	37,1	9
36,8	36,8	37,0	37,6	37,6	37,6	37,6	37,5	37,5	37,1	37,1	37,2	10
35,3	35,4	35,8	36,5	36,6	36,6	36,5	36,5	36,3	36,2	36,0	36,0	11
36,8	36,8	36,9	37,6	37,7	37,7	37,7	37,6	37,6	37,4	37,3	37,3	12
Handel, Gastgewerbe und Verkehr												
52,3	52,2	50,8	50,5	52,4	53,3	53,0	52,6	52,7	52,6	52,3	52,1	13
29,5	29,5	26,7	26,2	34,6	30,0	28,1	26,3	26,9	29,4	30,1	29,8	14
35,3	35,6	36,3	35,3	34,9	35,1	35,2	35,1	35,0	34,3	35,3	35,7	15
33,4	33,3	35,2	35,0	35,2	34,9	34,8	34,6	34,2	33,8	33,9	33,9	16
31,6	31,4	36,1	35,9	35,3	35,0	34,2	33,8	33,5	33,5	32,7	32,7	17
35,3	35,2	37,1	36,9	37,4	37,3	36,9	36,6	36,4	36,1	35,8	35,8	18
Sonstige Dienstleistungen												
43,0	42,4	48,3	47,5	44,6	44,1	44,1	43,5	43,9	43,2	43,5	43,0	19
20,5	20,0	27,7	27,6	23,4	18,4	18,2	17,1	16,2	18,1	20,8	20,4	20
37,2	37,9	37,9	36,9	36,9	38,1	38,1	37,9	38,3	37,7	37,4	38,2	21
32,5	32,3	35,3	34,8	34,0	34,1	33,8	33,6	33,4	33,2	33,1	33,1	22
27,0	26,9	32,2	32,0	30,9	30,5	30,0	29,5	28,8	28,6	28,4	28,2	23
33,3	33,2	36,2	35,7	34,8	34,9	34,7	34,4	34,3	33,9	33,9	33,9	24
Insgesamt												
48,9	48,2	51,1	50,4	49,9	50,1	49,7	49,5	49,6	49,1	49,0	48,3	25
31,0	29,6	37,6	35,2	35,6	32,1	29,9	29,4	30,3	31,9	31,0	29,6	26
37,0	37,7	37,6	36,7	36,6	37,8	37,7	37,5	38,0	37,3	37,2	38,0	27
33,9	33,7	35,8	35,7	35,3	35,2	35,0	34,8	34,6	34,3	34,3	34,3	28
32,8	32,7	35,3	35,6	35,4	35,3	34,9	34,6	34,3	34,2	33,7	33,7	29
35,2	35,1	37,0	37,0	36,8	36,8	36,6	36,3	36,2	35,9	35,7	35,7	30

¹⁾ Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden in einer Berichtswoche im April (1992 und 2000 im Mai) des jeweiligen Jahres.

²⁾ Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
³⁾ Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6 Erwerbstätigkeit
6.4 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 2002 *)

Gegenstand der Nachweisung	Deutsche		Ausländer/-innen		Insgesamt		Männlich		Weiblich		Dar. verheiratet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	% ¹⁾
Erwerbspersonen												
Insgesamt	36 973	91,1	3 634	8,9	40 607	100	22 625	55,7	17 982	44,3	10 570	58,8
nach Altersgruppen												
Alter von . . . bis unter . . . Jahren												
15 – 20	1 312	3,5	123	3,4	1 435	3,5	803	3,5	632	3,5	9	0,1
20 – 30	5 998	16,2	895	24,6	6 893	17,0	3 730	16,5	3 163	17,6	783	7,4
30 – 40	10 211	27,6	1 115	30,7	11 327	27,9	6 331	28,0	4 996	27,8	3 095	29,3
40 – 50	10 247	27,7	782	21,5	11 029	27,2	6 002	26,5	5 027	28,0	3 688	34,9
50 – 60	7 296	19,7	615	16,9	7 911	19,5	4 428	19,6	3 483	19,4	2 569	24,3
60 – 65	1 499	4,1	88	2,4	1 587	3,9	1 064	4,7	523	2,9	350	3,3
65 und mehr	410	1,1	15	0,4	425	1,0	267	1,2	159	0,9	76	0,7
nach dem Familienstand												
Ledig	12 032	32,5	890	24,5	12 922	31,8	7 703	34,0	5 220	29,0	X	X
Verheiratet	21 468	58,1	2 481	68,3	23 949	59,0	13 379	59,1	10 570	58,8	10 570	100
Verwitwet	624	1,7	43	1,2	667	1,6	168	0,7	499	2,8	X	X
Geschieden	2 849	7,7	219	6,0	3 068	7,6	1 375	6,1	1 694	9,4	X	X
Erwerbstätige												
Zusammen	33 487	91,7	3 050	8,3	36 536	100	20 336	55,7	16 200	44,3	9 590	59,2
nach Wirtschaftsunterbereichen²⁾												
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	882	2,6	41	1,3	923	2,5	601	3,0	322	2,0	235	2,4
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 664	22,9	955	31,3	8 619	23,6	6 227	30,6	2 392	14,8	1 432	14,9
Energie- und Wasserversorgung	278	0,8	9	0,3	287	0,8	224	1,1	64	0,4	34	0,4
Baugewerbe	2 506	7,5	244	8,0	2 750	7,5	2 391	11,8	359	2,2	240	2,5
Handel und Gastgewerbe	5 590	16,7	735	24,1	6 325	17,3	2 860	14,1	3 465	21,4	2 112	22,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 869	5,6	161	5,3	2 030	5,6	1 438	7,1	592	3,7	318	3,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 298	3,9	45	1,5	1 343	3,7	646	3,2	696	4,3	397	4,1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2 821	8,4	300	9,8	3 121	8,5	1 634	8,0	1 487	9,2	841	8,8
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	2 951	8,8	66	2,2	3 017	8,3	1 724	8,5	1 293	8,0	778	8,1
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 628	22,8	494	16,2	8 122	22,2	2 592	12,7	5 530	34,1	3 204	33,4
nach der Stellung im Beruf												
Selbstständige	3 381	10,1	273	9,0	3 654	10,0	2 628	12,9	1 026	6,3	685	7,1
Mithelfende Familienangehörige	383	1,1	31	1,0	414	1,1	93	0,5	321	2,0	284	3,0
Beamte und Beamtinnen	2 215	6,6	9	0,3	2 224	6,1	1 475	7,3	750	4,6	457	4,8
Angestellte ³⁾	17 593	52,5	1 075	35,2	18 668	51,1	8 180	40,2	10 489	64,7	5 895	61,5
Arbeiter und Arbeiterinnen ⁴⁾	9 915	29,6	1 661	54,5	11 576	31,7	7 961	39,1	3 615	22,3	2 268	23,7

*) Ergebnisse des Mikrozensus.

1) Anteil an den weiblichen Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

4) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.5 Erwerbstätige im April 2002
6.5.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf *)

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige	insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige	insgesamt	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige
1 000												
15 – 20	1 300	/	13	1 283	732	/	7	723	568	/	6	560
20 – 25	2 934	51	16	2 867	1 562	34	9	1 519	1 372	17	7	1 348
25 – 30	3 222	147	17	3 058	1 721	105	9	1 607	1 501	42	8	1 451
30 – 35	4 741	378	31	4 331	2 651	265	7	2 379	2 091	113	25	1 952
35 – 40	5 586	594	45	4 947	3 132	421	5	2 706	2 455	173	40	2 241
40 – 45	5 309	579	48	4 682	2 913	403	/	2 506	2 395	176	44	2 175
45 – 50	4 715	553	49	4 113	2 541	384	/	2 153	2 174	169	45	1 960
50 – 55	4 109	508	50	3 551	2 261	367	/	1 889	1 848	141	45	1 662
55 – 60	2 808	367	38	2 403	1 632	275	/	1 353	1 175	92	33	1 050
60 – 65	1 394	301	49	1 044	928	239	12	676	467	62	37	368
65 und mehr	419	172	57	189	264	133	27	103	155	39	30	86
Insgesamt	36 536	3 654	414	32 469	20 336	2 628	93	17 615	16 200	1 026	321	14 853

*) Ergebnisse des Mikrozensus.

6 Erwerbstätigkeit
 6.5 Erwerbstätige im April 2002
 6.5.2 Nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Ländern *)

Land	Ins-gesamt ¹⁾	Darunter				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
		Selbstständige	Beamte/-innen	Ange-stellte ²⁾	Arbeiter/-innen ³⁾	zu-sammen	dar. Abhängige	zu-sammen	dar. Abhängige	zu-sammen	dar. Abhängige	zu-sammen	dar. Abhängige
		1 000											
Deutschland	36 536	3 654	2 224	18 668	11 576	923	455	11 656	10 829	8 355	7 205	15 602	13 979
Baden-Württemberg	5 019	496	277	2 539	1 630	117	43	1 986	1 853	984	839	1 931	1 712
Bayern	5 921	685	348	2 941	1 851	199	45	2 069	1 927	1 311	1 108	2 342	2 060
Berlin	1 455	172	111	833	334	10	8	274	245	334	291	837	734
Brandenburg	1 130	103	67	569	387	45	40	310	285	279	243	496	455
Bremen	268	23	18	145	80	/	/	67	62	81	73	117	105
Hamburg	795	102	41	493	153	6	/	162	145	231	203	396	335
Hessen	2 784	294	170	1 547	744	43	18	829	771	659	567	1 253	1 105
Mecklenburg-Vorpommern	731	60	37	369	258	41	35	179	163	185	161	326	305
Niedersachsen	3 410	332	254	1 636	1 137	122	51	1 049	974	801	696	1 438	1 307
Nordrhein-Westfalen	7 620	698	502	4 054	2 291	116	63	2 457	2 296	1 752	1 516	3 295	2 972
Rheinland-Pfalz	1 795	186	123	898	563	49	16	579	537	407	345	760	686
Saarland	442	37	27	212	162	6	/	142	134	113	97	180	165
Sachsen	1 825	166	62	744	845	46	39	594	548	413	356	772	708
Sachsen-Anhalt	1 052	74	40	527	406	42	37	321	300	243	219	447	417
Schleswig-Holstein	1 227	137	101	663	308	47	17	291	265	329	286	561	504
Thüringen	1 062	88	44	499	425	33	29	347	324	233	204	449	410
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet	30 132	3 102	1 939	15 599	9 110	713	270	9 792	9 107	6 856	5 889	12 772	11 382
Neue Länder und Berlin-Ost	6 404	552	286	3 069	2 466	210	185	1 864	1 722	1 499	1 317	2 830	2 597

*) Ergebnisse des Mikrozensus. – Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Einschl. mithelfender Familienangehöriger.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.5.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen *)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Männlich					Weiblich						
		zu-sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					zu-sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				
			unter 15	15 – 20	21 – 35	36 – 40	41 u. m.		unter 15	15 – 20	21 – 35	36 – 40	41 u. m.
		1 000											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei													
Selbstständige	309	263	/	/	5	29	222	46	/	/	/	8	26
Mithelfende Familienangehörige	159	37	9	7	6	/	12	122	19	17	30	13	43
Abhängige	455	301	6	6	13	238	38	154	17	17	21	88	11
Zusammen	923	601	18	16	25	270	272	322	40	39	55	109	79
Produzierendes Gewerbe													
Selbstständige	760	680	12	14	22	198	435	80	9	10	8	24	28
Mithelfende Familienangehörige	67	14	/	/	/	/	/	54	19	15	6	9	6
Abhängige	10 829	8 148	105	59	1 203	6 048	732	2 681	266	310	577	1 421	107
Zusammen	11 656	8 842	121	76	1 227	6 250	1 169	2 814	294	335	591	1 454	141
Handel, Gastgewerbe und Verkehr													
Selbstständige	1 032	708	12	12	24	144	517	324	23	23	31	75	173
Mithelfende Familienangehörige	118	31	8	6	/	6	9	87	22	21	11	15	17
Abhängige	7 205	3 558	145	92	159	2 558	604	3 647	603	585	705	1 586	169
Zusammen	8 355	4 298	164	111	184	2 708	1 130	4 057	648	628	747	1 675	359
Sonstige Dienstleistungen													
Selbstständige	1 553	976	39	38	65	225	609	576	93	76	88	141	179
Mithelfende Familienangehörige	70	11	6	/	/	/	/	59	23	18	7	7	/
Abhängige	13 979	5 608	198	148	305	4 183	774	8 371	1 000	1 333	1 495	4 237	306
Zusammen	15 602	6 596	243	189	370	4 410	1 385	9 006	1 117	1 427	1 590	4 384	489
Insgesamt													
Selbstständige	3 654	2 628	65	68	116	596	1 784	1 026	128	113	131	247	407
Mithelfende Familienangehörige	414	93	27	17	10	16	24	321	83	71	54	44	69
Abhängige	32 469	17 615	455	307	1 680	13 027	2 147	14 854	1 887	2 245	2 797	7 332	593
Insgesamt	36 536	20 336	546	391	1 805	13 638	3 955	16 200	2 098	2 429	2 983	7 622	1 068

*) Ergebnisse des Mikrozensus. – Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

6 Erwerbstätigkeit
 6.5 Erwerbstätige im April 2002
 6.5.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen *)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR											
		unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 und mehr	
		%											
1 000													
Früheres Bundesgebiet													
Männlich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbstständige	1 672	100	1,3	1,2	2,0	2,7	5,4	5,6	7,2	7,0	8,7	17,6	41,1
Mithelfende Familienangehörige	26	100	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	1 211	100	2,3	2,7	0,8	1,0	1,9	2,9	4,8	6,5	9,7	28,0	39,4
Angestellte ¹⁾	6 333	100	0,8	2,9	2,0	1,8	3,9	7,9	10,0	11,1	12,7	21,1	25,8
Arbeiter ²⁾	5 624	100	1,9	3,8	2,6	3,0	8,1	16,3	19,2	16,8	14,5	11,1	2,7
Zusammen	14 865	100	1,4	3,0	2,2	2,3	5,5	10,4	12,7	12,4	12,7	17,5	19,9
dar. Auszubildende ³⁾	606	100	15,0	47,5	25,0	6,8	3,1	1,3	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	962	100	13,1	12,3	13,6	12,4	11,3	8,9	6,7	5,0	4,1	6,2	6,5
Zusammen	15 827	100	2,1	3,6	2,9	2,9	5,8	10,3	12,4	12,0	12,1	16,8	19,1
Weiblich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbstständige	486	100	3,5	3,9	4,8	6,2	9,6	9,2	9,4	8,7	8,7	14,5	21,4
Mithelfende Familienangehörige	62	100	16,7	16,3	15,0	11,3	12,1	8,7	/	/	/	/	/
Beamtinnen	419	100	2,7	1,0	1,3	3,2	3,8	3,1	8,1	8,8	13,3	32,2	22,5
Angestellte ¹⁾	4 779	100	3,5	5,7	4,8	6,0	12,8	18,7	16,1	11,6	8,3	7,7	4,8
Arbeiterinnen ²⁾	1 278	100	6,9	9,8	10,6	14,5	21,2	19,1	9,7	4,1	2,2	1,4	0,4
Zusammen	7 023	100	4,2	6,1	5,8	7,5	13,5	17,1	13,9	9,8	7,5	8,5	6,2
dar. Auszubildende ³⁾	514	100	15,0	46,8	26,3	7,1	2,9	/	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	5 451	100	17,0	23,0	17,9	12,8	10,4	6,7	4,2	2,6	2,2	2,0	1,1
Zusammen	12 474	100	9,8	13,5	11,1	9,8	12,2	12,6	9,7	6,7	5,1	5,7	4,0
Insgesamt													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbstständige	2 158	100	1,8	1,8	2,6	3,5	6,3	6,4	7,7	7,4	8,7	16,9	36,9
Mithelfende Familienangehörige	88	100	13,2	14,3	14,1	11,5	13,1	9,4	6,7	/	/	/	/
Beamte und Beamtinnen	1 629	100	2,4	2,3	0,9	1,6	2,4	3,0	5,6	7,1	10,7	29,1	35,1
Angestellte ¹⁾	11 112	100	2,0	4,1	3,2	3,6	7,7	12,5	12,6	11,3	10,8	15,3	16,8
Arbeiter und Arbeiterinnen ²⁾	6 902	100	2,9	4,9	4,1	5,2	10,5	16,8	17,4	14,5	12,2	9,3	2,3
Zusammen	21 888	100	2,3	4,0	3,3	4,0	8,1	12,5	13,1	11,6	11,0	14,6	15,5
dar. Auszubildende ³⁾	1 120	100	15,0	47,2	25,6	6,9	3,0	1,1	0,6	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	6 413	100	16,4	21,4	17,3	12,7	10,5	7,1	4,6	3,0	2,4	2,7	1,9
Insgesamt	28 301	100	5,5	8,0	6,5	6,0	8,6	11,3	11,2	9,6	9,1	11,9	12,4
Neue Länder und Berlin-Ost													
Männlich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbstständige	327	100	4,0	4,3	6,7	7,7	12,8	10,2	10,5	7,7	9,4	11,5	15,2
Mithelfende Familienangehörige	/	100	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	186	100	8,2	9,2	/	3,2	4,9	7,3	8,3	9,9	13,9	20,0	13,0
Angestellte ¹⁾	1 030	100	2,2	3,6	3,1	5,7	11,2	15,0	13,9	11,5	11,4	12,8	9,5
Arbeiter ²⁾	1 623	100	4,7	4,6	5,9	13,7	26,6	20,8	11,2	6,1	3,8	2,3	0,4
Zusammen	3 171	100	4,0	4,5	4,9	9,9	18,9	17,0	11,8	8,2	7,4	7,7	5,6
dar. Auszubildende ³⁾	202	100	42,2	37,2	14,8	3,8	/	/	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	167	100	11,5	12,2	18,7	20,2	13,1	9,4	6,0	3,0	/	/	/
Zusammen	3 338	100	4,4	4,9	5,6	10,4	18,6	16,6	11,5	8,0	7,2	7,4	5,4
Weiblich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbstständige	137	100	4,5	6,0	9,4	10,4	14,6	10,5	9,4	6,7	8,2	8,7	11,6
Mithelfende Familienangehörige	8	100	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	81	100	/	/	/	/	/	/	10,7	15,8	17,8	26,0	15,4
Angestellte ¹⁾	1 465	100	3,1	5,0	6,6	10,9	17,0	18,7	14,7	10,0	6,8	5,2	2,1
Arbeiterinnen ²⁾	465	100	8,2	9,8	18,4	25,0	18,5	11,1	5,4	2,2	/	/	/
Zusammen	2 156	100	4,2	6,0	9,2	13,7	16,6	16,1	12,1	8,3	5,9	5,2	2,7
dar. Auszubildende ³⁾	174	100	37,5	36,2	18,2	5,8	/	/	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	703	100	8,6	16,4	22,8	18,5	14,3	8,9	5,2	2,6	1,4	1,0	/
Zusammen	2 859	100	5,3	8,5	12,5	14,9	16,1	14,3	10,4	6,9	4,8	4,2	2,1
Insgesamt													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbstständige	464	100	4,1	4,8	7,5	8,5	13,3	10,3	10,1	7,4	9,1	10,7	14,1
Mithelfende Familienangehörige	13	100	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte und Beamtinnen	267	100	5,8	6,7	/	3,3	4,2	6,8	9,0	11,7	15,1	21,9	13,7
Angestellte ¹⁾	2 495	100	2,7	4,4	5,2	8,8	14,6	17,2	14,4	10,7	8,7	8,3	5,1
Arbeiter und Arbeiterinnen ²⁾	2 088	100	5,5	5,7	8,6	16,2	24,8	18,6	9,9	5,2	3,1	1,9	0,4
Zusammen	5 327	100	4,1	5,1	6,6	11,4	18,0	16,6	12,0	8,3	6,8	6,7	4,5
dar. Auszubildende ³⁾	376	100	40,1	36,8	16,4	4,7	1,5	/	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	870	100	9,2	15,6	22,0	18,8	14,1	9,0	5,4	2,7	1,6	1,2	/
Insgesamt	6 197	100	4,8	6,6	8,8	12,5	17,4	15,5	11,0	7,5	6,1	5,9	3,9

*) Ergebnisse des Mikrozensus - Ohne 252 000 (früheres Bundesgebiet) bzw. 16 000 (neue Länder und Berlin-Ost) Selbstständige in der Landwirtschaft, ohne 1 580 000 (früheres Bundesgebiet) bzw. 191 000 (neue Länder und Berlin-Ost) Erwerbstätige ohne Einkommen bzw. die keine Angaben zum Einkommen gemacht haben.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Selbsteinstufung der Befragten.

6 Erwerbstätigkeit
6.6 Erwerbstätige Frauen im April 2002 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder *)

Frauen — Kinder	Insgesamt	Ledig ¹⁾	Verheiratet zusammen lebend	Verheiratet getrennt lebend	Verwitwet	Geschieden
Grundzahlen in 1 000						
Erwerbstätige Frauen						
Insgesamt	16 165	4 751	9 213	390	387	1 423
davon:						
ohne in der Familie lebende ledige Kinder						
Frauen	8 704	4 287	3 281	183	239	714
mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen	7 461	465	5 932	207	148	709
mit . . . Kind(ern)						
1	3 698	374	2 678	115	93	439
2	2 991	79	2 569	75	46	222
3	631	10	559	13	8	42
4	114	/	101	/	/	6
5 und mehr	26	/	24	/	/	/
Kinder	12 168	571	10 025	321	216	1 035
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	5 646	425	4 469	173	66	513
Kinder ²⁾	8 767	516	7 178	257	92	724
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	4 664	387	3 700	142	46	390
Kinder ²⁾	6 953	462	5 700	207	60	524
mit Kindern unter 10 Jahren						
Frauen	2 971	287	2 387	91	18	188
Kinder ²⁾	4 056	329	3 357	118	22	229
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	1 849	205	1 515	46	7	76
Kinder ²⁾	2 267	223	1 899	54	8	84
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	959	115	801	15	/	24
Kinder ²⁾	1 029	118	866	16	/	25
Erwerbstätigenquoten in Prozent³⁾						
Erwerbstätige Frauen						
Insgesamt	58,9	59,8	58,3	65,9	38,2	67,8
davon:						
ohne in der Familie lebende ledige Kinder						
Frauen	54,8	59,2	50,5	65,1	32,6	63,6
mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen	64,3	65,5	63,7	66,6	53,0	72,6
mit . . . Kind(ern)						
1	66,8	68,9	65,9	72,3	52,2	74,9
2	66,0	58,1	65,9	65,8	59,0	73,3
3	53,7	40,0	54,1	48,1	47,1	59,2
4	44,4	/	44,3	/	/	46,2
5 und mehr	26,3	/	26,4	/	/	/
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	64,4	64,7	63,6	65,8	61,1	71,6
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	62,5	63,7	61,7	63,7	60,5	69,1
mit Kindern unter 10 Jahren						
Frauen	57,8	60,2	57,3	59,1	51,4	62,0
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	53,5	55,9	53,3	52,3	41,2	54,3
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	49,7	50,7	49,9	42,9	/	43,6

*) Ergebnisse des Mikrozensus. – Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. – Bevölkerung am Familienwohnsitz (von Doppelzählungen bereinigt; die Personen werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie erfasst).
1) Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

2) Kinder, deren Mütter erwerbstätig sind bzw. Anteil dieser Kinder an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.
3) Anteil an den Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder insgesamt.

6 Erwerbstätigkeit
6.7 Erwerbstätige im April 2002 nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung (B.i.d. = Berufe in der)	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Nr. der Klassifikation ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung (B.i.d. = Berufe in der)	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich
		1 000					1 000		
01	Landwirtschaftliche Berufe	450	295	155	60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	945	844	101
02	Tierwirtschaftliche Berufe	57	29	28	603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen	147	129	19
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	23	18	/	609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/innen, a.n.g.	115	86	29
05	Gartenbauberufe	386	229	157	61	Chemiker/Innen, Physiker/Innen, Mathematiker/Innen	104	88	16
06	Forst-, Jagdberufe	56	51	6	62	Techniker/Innen, a.n.g.	880	776	104
07	Bergleute	57	56	/	63	Technische Sonderfachkräfte	123	56	67
08	Mineralölgewinner-, aufbereiter	10	9	/	64	Technische Zeichner/Innen und verwandte Berufe	124	47	77
10	Steinbearbeiter/Innen	26	25	/	65	Industrie-, Werk-, Ausbildungsmeister/Innen	172	158	13
11	Baustoffhersteller/Innen	6	6	/	66	Verkaufspersonal	1 654	323	1 331
12	Keramiker/Innen	17	11	6	67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	1 054	549	505
13	B.i.d. Glasherstellung und -bearbeitung	28	21	7	68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Innen	329	217	112
14	Chemieberufe	163	132	30	69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	939	460	480
15	Kunststoffberufe	67	50	17	691	Bankfachleute	625	275	349
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	33	27	7	70	Anderere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	497	268	229
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	169	126	43	71	Berufe des Landverkehrs	1 145	1 067	78
18	B.i.d. Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	38	32	6	714	Berufskraftfahrer/Innen, Kutscher/Innen	955	901	54
19	B.i.d. Hütten- und Halbzeugindustrie	34	33	/	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	43	40	/
20	Gießereiberufe	54	53	/	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	256	97	159
21	B.i.d. spanlosen Metallverformung	31	21	10	74	Lagerverwalter/Innen, Lager-, Transportarbeiter/Innen	748	604	144
22	B.i.d. spanenden Metallverformung	227	217	10	75	B.i.d. Unterehmenleitung, -beratung und -prüfung	1 486	1 033	452
23	B.i.d. Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	31	26	5	750	Unternehmer/Innen, Geschäftsführer/Innen, a.n.g.	646	506	140
24	Metallverbindungsberufe	114	101	13	753	Wirtschaftsprüfer/Innen, Steuerberater/Innen und verwandte Berufe	84	57	27
25	Metall- und Anlagenbauberufe	463	451	12	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	354	214	141
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	537	475	62	77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Innen	1 195	622	574
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	507	487	21	78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	4 510	1 187	3 323
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	493	481	12	780	Bürofachkräfte, Kaufmännische Angestellte o.n.A.	1 850	508	1 342
281	Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker/Innen	390	381	9	79	Dienst-, Wachberufe	456	365	90
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	153	149	/	80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	654	603	50
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	204	121	84	81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	245	166	78
31	Elektroberufe	810	762	48	813	Rechtsvertreter/Innen, Rechtsberater/Innen	149	102	47
310	Elektriker/Innen o.n.A., Elektroinstallateur(e)/Innen	400	387	12	82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	230	105	124
32	Montierer/Innen und Metallberufe, a.n.g.	202	115	88	83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	366	221	145
33	Spinnberufe	8	/	/	84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/Innen	448	251	197
34	B.i.d. Textilherstellung	23	13	10	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 854	244	1 610
35	B.i.d. Textilverarbeitung	127	14	113	853	Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	799	116	682
36	Textilveredler/Innen	7	/	/	86	Soziale Berufe	1 255	221	1 034
37	B.i.d. Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	34	24	10	861	Sozialarbeiter/Innen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen	234	81	153
39	B.i.d. Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	169	123	46	863	Erzieher/Innen	439	34	405
40	Fleischer/Innen	106	96	10	87	Lehrer/Innen	1 233	519	715
41	Köche/Köchinnen	497	198	299	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	320	191	129
42	B.i.d. Getränke-, Genußmittelherstellung	21	18	/	89	B.i.d. Seelsorge	75	48	27
43	Übrige Ernährungsberufe	34	21	13	90	B.i.d. Körperpflege	328	35	293
44	Hochbauberufe	406	401	/	91	Hotel- und Gaststättenberufe	687	257	430
441	Maurer, Feuerungs- und Schornsteinbauer	276	274	/	92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	271	12	259
46	Tiefbauberufe	166	164	/	93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	1 125	201	924
47	Bauhilfsarbeiter	101	94	7	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	24	/	19
48	Ausbauberufe	391	384	7	98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	97	56	41
49	Raumausstatter/Innen, Polsterer/Polsterinnen	78	59	19	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	569	366	203
50	B.i.d. Holz- und Kunststoffverarbeitung	372	356	17					
501	Tischler/Innen	325	312	13					
51	Maler/Innen, Lackierer/Innen und verwandte Berufe	318	298	21					
52	Warenprüfer/Innen, Versandfertigtmacher/Innen	442	209	233					
53	Hilfsarbeiter/Innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	526	316	210					
54	Maschinen-, Anlagenführer/Innen, a.n.g.	395	350	45					
55	Maschineneinrichter/Innen, a.n.g.	73	69	/					
						Insgesamt	36 536	20 336	16 200

*) Ergebnisse des Mikrozensus.

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992.

6 Erwerbstätigkeit
6.8 Erwerbstätige im Inland nach Wirtschaftsbereichen *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1995	1996	1997	1998	1999 ²⁾	2000 ²⁾	2001 ²⁾	2002 ²⁾
Erwerbstätige im Inland nach Wirtschaftsbereichen								
Durchschnitt in 1 000								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 115	1 008	991	994	974	966	960	955
Land- und Forstwirtschaft	1 108	1 001	986	988	969	961	...	...
Landwirtschaft und Jagd	1 061	955	946	949	930	924	...	...
Forstwirtschaft	47	46	40	39	39	37	...	...
Fischerei und Fischzucht	7	7	5	6	5	5	...	...
Produzierendes Gewerbe	12 228	11 871	11 585	11 498	11 337	11 287	11 123	10 780
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	9 001	8 745	8 586	8 596	8 487	8 526	8 534	8 355
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	195	179	155	144	133	128	117	...
Bergbau auf Energieträger	147	132	120	109	99	94	...	...
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	142	127	116	105	95	90	...	...
Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Erbringung damit verb. Dienstleistungen	5	5	4	4	4	4	...	...
Bergbau auf Uran- und Thoriumerze . . . . .	-	-	-	-	-	-	...	...
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen, Erden, sonstiger Bergbau	48	47	35	35	34	34	...	...
Erzbergbau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewinnung von Steinen, Erden, sonstiger Bergbau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	8 439	8 212	8 088	8 118	8 032	8 098	8 131	7 963
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	988	977	986	982	988	1 007	...	...
Ernährungsgewerbe	972	962	972	968	975	993	...	...
Tabakverarbeitung	16	15	14	14	13	14	...	...
Textil- und Bekleidungsindustrie	314	285	268	256	242	230	...	...
Textilgewerbe	179	165	159	154	148	145	...	...
Bekleidungsindustrie	135	120	109	102	94	85	...	...
Ledergewerbe	42	39	37	35	31	31	...	...
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	226	220	204	199	195	193	...	...
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	667	661	649	649	570	577	...	...
Papiergewerbe	168	166	166	165	165	164	...	...
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	499	495	483	484	405	413	...	...
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	26	24	22	22	24	24	...	...
Chemische Industrie	588	568	551	532	525	522	...	...
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	416	402	405	411	409	420	...	...
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	349	331	316	311	312	310	...	...
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 199	1 151	1 123	1 150	1 149	1 145	...	...
Metallerzeugung und -bearbeitung	321	302	293	295	277	279	...	...
Herstellung von Metallerzeugnissen	878	849	830	855	872	866	...	...
Maschinenbau	1 204	1 169	1 147	1 161	1 158	1 164	...	...
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten; Elektrotechnik	1 185	1 125	1 117	1 108	1 089	1 117	...	...
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	69	64	64	55	47	49	...	...
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	591	565	553	559	544	556	...	...
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	185	168	159	157	166	179	...	...
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	340	328	341	337	332	333	...	...
Fahrzeugbau	892	929	942	983	1 026	1 055	...	...
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	740	783	805	848	882	907	...	...
Sonstiger Fahrzeugbau	152	146	137	135	144	148	...	...
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Recycling	343	331	321	319	314	303	...	...
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.	334	320	310	308	302	290	...	...
Recycling	9	11	11	11	12	13	...	...
Energie- und Wasserversorgung	367	354	343	334	322	300	286	...
Energieversorgung	320	309	299	291	280	259	...	...
Wasserversorgung	47	45	44	43	42	41	...	...
Baugewerbe	3 227	3 126	2 999	2 902	2 850	2 761	2 589	2 425

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

6 Erwerbstätigkeit
6.8 Erwerbstätige im Inland nach Wirtschaftsbereichen *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1995	1996	1997	1998	1999 ²⁾	2000 ²⁾	2001 ²⁾	2002 ²⁾
Erwerbstätige im Inland nach Wirtschaftsbereichen								
Durchschnitt in 1 000								
Dienstleistungsbereiche	24 039	24 391	24 632	25 124	25 766	26 499	26 834	26 953
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9 309	9 326	9 347	9 472	9 619	9 851	9 924	9 905
Handel; Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	5 742	5 776	5 829	5 870	5 920	6 040	6 052	6 028
Kfz-Handel; Reparatur von Kfz; Tankstellen	768	781	802	830	857	889	...	...
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1 715	1 718	1 715	1 709	1 688	1 710	...	...
Einzelhandel (ohne Kfz); Reparatur von Gebrauchsgütern	3 259	3 277	3 312	3 331	3 375	3 441	...	...
Gastgewerbe	1 408	1 452	1 492	1 561	1 642	1 706	1 739	1 763
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 159	2 098	2 026	2 041	2 057	2 105	2 133	2 114
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 001	975	931	951	965	979	...	...
Schifffahrt	27	25	25	25	25	23	...	...
Luftfahrt	46	46	46	46	49	52	...	...
Hilfs- und Nebentätigkeit für den Verkehr u. Ä.	464	470	481	496	513	541	...	...
Nachrichtenübermittlung	621	582	543	523	505	510	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 404	4 566	4 738	5 014	5 347	5 713	5 890	5 926
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 256	1 244	1 247	1 255	1 260	1 278	1 278	...
Kreditgewerbe	793	787	782	779	777	785	...	...
Versicherungsgewerbe	244	241	239	239	239	240	...	...
Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	219	216	226	237	244	253	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	3 148	3 322	3 491	3 759	4 087	4 435	4 612	...
Grundstücks- und Wohnungswesen	312	324	347	376	393	400	...	...
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	65	68	69	74	78	84	...	...
Datenverarbeitung und Datenbanken	252	262	272	302	349	421	...	...
Forschung und Entwicklung	113	116	115	125	127	130	...	...
Dienstleister überwiegend für Unternehmen	2 406	2 552	2 688	2 882	3 140	3 400	...	...
Öffentliche und private Dienstleister	10 326	10 499	10 547	10 638	10 800	10 935	11 020	11 122
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2 957	2 935	2 876	2 829	2 802	2 753	2 700	...
Erziehung und Unterricht	1 944	1 954	1 947	1 941	1 981	1 984	1 965	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	3 278	3 428	3 518	3 597	3 679	3 773	3 877	...
Sonstige öffentliche und private Dienstleister	1 711	1 732	1 738	1 789	1 849	1 924	1 975	...
Erbringung von Entsorgungsleistungen	163	160	153	146	144	144	...	...
Interessenvertretungen, kirchliche und religiöse Vereinigungen	446	458	457	465	481	488	...	...
Kultur, Sport und Unterhaltung	548	565	571	592	620	659	...	...
Sonstige Dienstleister	554	549	557	586	604	633	...	...
Häusliche Dienste	436	450	468	482	489	501	503	...
Alle Wirtschaftsbereiche	37 382	37 270	37 208	37 616	38 077	38 752	38 917	38 688
Arbeitnehmer im Inland nach zusammengefassten Wirtschaftsbereichen								
Durchschnitt in 1 000								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	502	481	484	489	489	481	471	468
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 652	8 404	8 238	8 256	8 165	8 203	8 209	8 031
Verarbeitendes Gewerbe	8 093	7 874	7 742	7 781	7 712	7 777	7 807	7 640
Baugewerbe	2 887	2 757	2 631	2 521	2 452	2 351	2 167	2 008
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 035	8 048	8 059	8 182	8 358	8 591	8 649	8 636
Handel; Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4 954	4 993	5 041	5 095	5 169	5 291	5 285	5 258
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 023	1 962	1 883	1 891	1 904	1 951	1 980	1 967
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3 799	3 926	4 044	4 292	4 622	4 967	5 139	5 177
Öffentliche und private Dienstleister	9 675	9 815	9 838	9 902	10 052	10 158	10 201	10 270
Insgesamt	33 550	33 431	33 294	33 642	34 138	34 751	34 836	34 590

*) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. – Nähere Erläuterungen hierzu siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 6.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6 Erwerbstätigkeit
6.9 Erwerbstätige nach Ländern *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Jahresdurchschnitte									
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1 000									
Baden-Württemberg										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	156	150	140	125	122	120	115	117	117	116
Produzierendes Gewerbe	2 045	1 963	1 928	1 886	1 863	1 885	1 880	1 900	1 915	1 875
Dienstleistungsbereiche	2 850	2 884	2 929	2 999	3 039	3 084	3 155	3 270	3 336	3 367
Zusammen	5 051	4 997	4 997	5 010	5 025	5 088	5 150	5 287	5 367	5 359
Bayern										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	303	289	270	235	227	232	231	230	230	230
Produzierendes Gewerbe	2 123	2 064	2 037	1 978	1 943	1 958	1 941	1 970	1 974	1 929
Dienstleistungsbereiche	3 559	3 618	3 658	3 713	3 749	3 842	3 933	4 030	4 091	4 121
Zusammen	5 984	5 971	5 965	5 926	5 919	6 032	6 113	6 229	6 295	6 280
Berlin										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7
Produzierendes Gewerbe	410	389	372	348	331	316	302	286	272	253
Dienstleistungsbereiche	1 214	1 221	1 231	1 225	1 212	1 218	1 232	1 268	1 277	1 273
Zusammen	1 632	1 619	1 613	1 582	1 551	1 541	1 541	1 561	1 556	1 533
Brandenburg										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	56	53	54	52	48	48	46	44	42	42
Produzierendes Gewerbe	340	347	356	346	337	322	311	302	283	267
Dienstleistungsbereiche	626	647	658	668	682	693	710	717	719	715
Zusammen	1 023	1 048	1 068	1 067	1 067	1 063	1 067	1 063	1 045	1 023
Bremen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	2	1	1	1	1	2	2	2
Produzierendes Gewerbe	115	111	105	98	97	95	93	93	93	92
Dienstleistungsbereiche	286	285	282	283	287	285	286	294	296	297
Zusammen	403	397	389	383	385	381	380	388	391	390
Hamburg										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	6	6	6	6	6	6	6	5	6
Produzierendes Gewerbe	223	216	205	200	192	185	181	180	178	174
Dienstleistungsbereiche	804	807	805	804	807	824	836	857	869	867
Zusammen	1 034	1 030	1 016	1 010	1 004	1 014	1 023	1 042	1 053	1 046
Hessen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	66	63	58	51	49	49	48	48	48	48
Produzierendes Gewerbe	935	901	885	860	825	808	793	787	780	754
Dienstleistungsbereiche	1 895	1 912	1 924	1 960	1 993	2 035	2 086	2 158	2 195	2 207
Zusammen	2 895	2 876	2 867	2 871	2 866	2 891	2 925	2 993	3 023	3 009
Mecklenburg-Vorpommern										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	45	42	36	37	39	39	37	35	34
Produzierendes Gewerbe	203	216	220	218	211	198	188	181	167	158
Dienstleistungsbereiche	493	501	517	520	514	499	534	536	532	531
Zusammen	743	762	780	774	761	756	761	754	735	724
Niedersachsen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	156	151	145	131	129	127	123	124	124	125
Produzierendes Gewerbe	1 030	1 005	1 000	974	959	955	953	956	941	922
Dienstleistungsbereiche	2 132	2 165	2 203	2 226	2 245	2 273	2 334	2 400	2 419	2 439
Zusammen	3 317	3 321	3 347	3 331	3 332	3 355	3 411	3 480	3 484	3 486
Nordrhein-Westfalen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	147	140	132	123	126	125	123	123	123	124
Produzierendes Gewerbe	2 834	2 692	2 623	2 551	2 486	2 471	2 426	2 413	2 368	2 281
Dienstleistungsbereiche	4 935	4 996	5 040	5 128	5 234	5 385	5 574	5 805	5 906	5 939
Zusammen	7 916	7 827	7 795	7 802	7 845	7 980	8 123	8 342	8 397	8 344
Rheinland-Pfalz										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	70	67	61	54	52	53	52	53	54	54
Produzierendes Gewerbe	555	537	532	517	508	514	511	513	508	496
Dienstleistungsbereiche	1 038	1 057	1 073	1 096	1 106	1 125	1 153	1 186	1 200	1 212
Zusammen	1 663	1 660	1 666	1 667	1 666	1 693	1 716	1 752	1 762	1 762

*) Ergebnisse des Arbeitskreises »Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder« – Erwerbstätige, die unabhängig von ihrem Wohnort, ihren Arbeitsplatz in Deutschland haben. – Nähere Erläuterungen hierzu siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 6.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

6 Erwerbstätigkeit
6.9 Erwerbstätige nach Ländern *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Jahresdurchschnitte									
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1 000									
Saarland										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4
Produzierendes Gewerbe	170	163	160	155	154	156	157	158	156	153
Dienstleistungsbereiche	299	305	312	318	319	325	334	348	351	349
Zusammen	474	473	477	477	477	485	495	509	512	506
Sachsen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	62	60	64	61	61	57	56	55	53	50
Produzierendes Gewerbe	694	711	718	698	681	658	638	614	587	568
Dienstleistungsbereiche	1 139	1 175	1 215	1 238	1 230	1 256	1 290	1 303	1 308	1 307
Zusammen	1 895	1 946	1 997	1 998	1 971	1 970	1 984	1 973	1 947	1 925
Sachsen-Anhalt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45	43	40	37	40	42	41	38	37	36
Produzierendes Gewerbe	398	400	407	385	359	345	329	308	286	270
Dienstleistungsbereiche	657	677	689	691	695	706	714	711	715	715
Zusammen	1 100	1 121	1 136	1 114	1 093	1 093	1 083	1 057	1 038	1 021
Schleswig-Holstein										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52	51	48	43	44	44	43	44	44	44
Produzierendes Gewerbe	314	310	310	302	293	284	281	281	276	265
Dienstleistungsbereiche	834	837	844	858	866	877	895	917	925	924
Zusammen	1 200	1 197	1 202	1 204	1 202	1 206	1 220	1 241	1 244	1 234
Thüringen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42	41	40	39	40	39	39	36	35	34
Produzierendes Gewerbe	366	369	370	356	347	350	347	346	339	324
Dienstleistungsbereiche	627	651	658	662	657	678	702	698	696	690
Zusammen	1 035	1 060	1 068	1 056	1 044	1 067	1 087	1 080	1 069	1 047
Deutschland										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 224	1 172	1 115	1 008	991	994	974	966	960	955
Produzierendes Gewerbe	12 755	12 394	12 228	11 871	11 585	11 498	11 337	11 287	11 123	10 780
Dienstleistungsbereiche	23 386	23 738	24 039	24 391	24 632	25 124	25 766	26 499	26 834	26 953
Insgesamt	37 365	37 304	37 382	37 270	37 208	37 616	38 077	38 752	38 917	36 688
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	972	930	875	782	767	769	753	755	758	760
Produzierendes Gewerbe	10 753	10 351	10 158	9 869	9 650	9 626	9 525	9 536	9 461	9 194
Dienstleistungsbereiche	19 844	20 087	20 301	20 612	20 855	21 272	21 817	22 534	22 864	22 995
Zusammen	31 570	31 368	31 334	31 262	31 272	31 667	32 095	32 825	33 083	32 948
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	964	921	866	773	759	761	746	748	751	753
Produzierendes Gewerbe	10 344	9 962	9 786	9 520	9 319	9 310	9 224	9 250	9 189	8 941
Dienstleistungsbereiche	18 630	18 866	19 070	19 387	19 643	20 054	20 585	21 265	21 587	21 722
Zusammen	29 938	29 748	29 721	29 680	29 721	30 126	30 554	31 263	31 527	31 415
Neue Länder einschl. Berlin										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	260	251	249	235	232	233	229	218	209	203
Produzierendes Gewerbe	2 411	2 432	2 443	2 351	2 266	2 188	2 113	2 037	1 934	1 839
Dienstleistungsbereiche	4 756	4 872	4 969	5 004	4 989	5 070	5 181	5 234	5 247	5 231
Zusammen	7 428	7 556	7 661	7 590	7 487	7 490	7 523	7 489	7 390	7 273
Neue Länder ohne Berlin										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	252	242	240	226	224	225	221	211	202	196
Produzierendes Gewerbe	2 002	2 043	2 070	2 003	1 935	1 872	1 812	1 751	1 662	1 586
Dienstleistungsbereiche	3 542	3 651	3 738	3 779	3 777	3 852	3 949	3 966	3 970	3 958
Zusammen	5 796	5 936	6 048	6 008	5 936	5 949	5 981	5 927	5 834	5 740

*) Ergebnisse des Arbeitskreises »Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder« – Erwerbstätige, die unabhängig von ihrem Wohnort, ihren Arbeitsplatz in Deutschland haben. – Nähere Erläuterungen hierzu siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 6.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

6 Erwerbstätigkeit
6.10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
6.10.2 Nach Wirtschaftsabschnitten/-unterabschnitten und Ländern *)

Nr. der Klassifikation 1)	Stichtag 30.6. Wirtschaftsgliederung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
	2001 2)	27 817 114	3 850 918	4 431 011	1 125 714	778 772	286 499	774 869
	2002 2)	27 571 147	3 851 416	4 420 624	1 103 776	759 775	284 653	768 687
2002 nach Wirtschaftsabschnitten/-unterabschnitten								
A + B	Land- u. Forstwirtsch.; Fischerei	332 611	27 263	34 622	5 507	28 796	946	2 816
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen und Erden	129 159	6 574	13 286	331	8 081	250	171
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	70 378	24	202	291	6 845	-	37
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	58 781	6 550	13 084	40	1 236	250	134
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 155 796	1 398 014	1 372 655	135 707	111 645	67 869	115 160
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	713 765	90 401	139 623	16 502	18 093	9 543	8 517
DB + DC	Textil- u. Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	214 554	42 241	50 589	1 924	1 540	951	748
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln)	158 706	30 695	33 718	1 699	3 936	743	286
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	520 335	93 668	97 976	18 406	5 975	4 076	19 273
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	29 458	2 552	2 016	-	1 697	61	5 415
DG	Chemische Industrie	477 526	64 116	64 836	11 527	6 141	1 323	8 818
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	394 317	66 634	70 056	3 521	5 282	452	4 218
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	244 566	28 294	60 727	2 139	7 837	959	1 164
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	1 114 057	190 088	128 684	13 925	24 145	8 649	9 093
DK	Maschinenbau	1 059 033	275 291	215 774	12 247	9 671	5 347	14 968
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotech. usw.	1 090 313	265 605	269 567	41 049	11 178	7 906	15 174
DM	Fahrzeugbau	856 774	198 567	180 566	8 201	9 305	26 498	23 546
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	282 392	49 862	58 523	4 567	6 845	1 361	3 940
E	Energie- u. Wasserversorgung	255 295	29 062	34 638	11 534	10 165	1 302	7 125
F	Baugewerbe	1 880 575	227 853	296 709	65 946	82 982	15 335	32 963
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	879 962	101 015	140 001	26 535	43 890	6 158	11 354
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	4 168 451	538 777	671 680	139 835	105 302	42 381	136 134
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	1 062 175	142 233	165 566	22 913	17 954	11 872	52 412
52	Einzelhandel	2 126 032	255 159	348 807	88 035	57 107	20 303	61 176
H	Gastgewerbe	795 616	98 710	144 811	44 015	22 170	6 961	24 348
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 523 889	161 951	207 958	69 670	54 850	30 081	72 992
60-63	Verkehr	1 222 559	128 324	166 133	56 783	41 365	26 889	62 106
64	Nachrichtenübermittlung	301 330	33 627	41 825	12 887	13 485	3 192	10 886
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1 076 246	148 946	191 526	39 620	13 193	10 426	51 022
65	dar. Kreditgewerbe	743 020	107 523	131 240	25 198	10 224	6 810	26 613
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 123 811	390 870	463 064	193 681	69 680	36 506	149 439
74.1	dar. Rechtsberatung u. a.	727 009	84 982	115 459	38 600	10 162	8 558	36 752
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	1 741 204	197 719	227 785	99 802	77 718	12 273	36 378
75.1	dar.: öffentl. Verwaltung	1 197 188	142 248	152 231	64 272	59 007	7 919	18 851
75.2	öffentl. Sicherheit u. a.	225 265	19 926	34 348	7 413	8 368	1 457	5 249
M	Erziehung u. Unterricht	1 050 447	110 422	121 828	61 997	47 704	11 049	24 961
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	3 049 151	381 160	463 320	147 206	83 158	31 687	70 023
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 959 296	254 749	307 579	90 409	50 526	20 216	46 977
85.3	Sozialwesen	1 089 855	126 411	155 741	56 797	32 632	11 471	23 046
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	1 250 771	128 744	167 574	87 638	44 001	17 311	44 063
P	Private Haushalte	36 075	5 185	8 973	1 094	299	258	960
2002 nach dem Geschlecht 2)								
	Männlich	15 179 482	2 168 057	2 451 286	542 335	394 418	164 202	421 367
	Weiblich	12 391 665	1 683 359	1 969 338	561 441	365 357	120 451	347 320

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; 2001 = Stand: Mai 2002; 2002 = Stand: Februar 2003.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

6 Erwerbstätigkeit
 6.10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 6.10.2 Nach Wirtschaftsabschnitten/-unterabschnitten und Ländern *)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:		Nr. der Klassifikation 1)
										früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
2 203 298	565 797	2 420 079	5 929 580	1 194 222	357 274	1 476 840	808 396	819 127	794 718	23 019 184	4 797 930	
2 192 552	548 830	2 411 598	5 889 812	1 195 746	353 455	1 421 235	784 221	813 959	770 808	22 914 969	4 656 178	
2002 nach Wirtschaftsabschnitten/-unterabschnitten												
14 035	23 579	36 071	46 994	13 658	1 564	33 085	24 963	15 143	23 569	196 474	136 137	A + B
8 627	844	12 820	50 167	3 644	9 071	4 637	6 622	1 064	2 970	105 703	23 456	C
75	52	7 390	42 055	30	8 706	1 570	2 836	160	105	58 679	11 699	CA
8 552	792	5 430	8 112	3 614	365	3 067	3 786	904	2 865	47 024	11 757	CB
507 684	64 197	628 407	1 576 105	337 188	102 219	281 678	125 525	158 292	173 451	6 370 927	784 869	D
43 519	16 436	88 910	133 357	35 053	9 277	37 711	22 121	23 330	21 372	594 416	119 349	DA
10 966	899	13 628	52 499	9 794	760	18 977	1 356	2 156	5 526	185 778	28 776	DB + DC
12 039	2 883	10 635	33 629	10 700	1 711	6 485	2 035	2 215	5 297	137 989	20 717	DD
40 769	3 858	45 465	116 329	21 934	2 809	16 814	5 335	18 573	9 075	474 959	45 376	DE
424	8	1 509	13 374	230	115	182	1 013	835	27	26 531	2 927	DF
53 416	725	29 108	132 151	63 321	1 016	9 559	11 946	13 592	5 931	441 809	35 717	DG
37 869	1 604	47 778	89 361	24 976	5 996	10 932	6 024	6 703	12 911	357 114	37 203	DH
11 757	3 665	21 928	41 284	20 870	4 670	13 148	8 849	4 880	12 395	198 257	46 309	DI
68 503	10 727	74 972	380 204	49 179	28 022	51 716	29 909	13 463	32 778	961 709	152 348	DJ
63 282	6 521	64 712	237 140	39 728	14 432	39 008	13 272	28 732	18 908	969 575	89 458	DK
81 630	6 612	66 852	188 752	23 675	8 056	40 741	9 891	25 263	28 362	983 653	106 660	DL
68 678	7 017	139 198	92 478	26 529	23 785	22 931	5 605	13 047	10 823	800 156	56 618	DM
14 832	3 242	23 712	65 547	11 199	1 570	13 474	8 169	5 503	10 046	238 981	43 411	DN
17 007	7 322	20 715	60 953	10 237	4 024	16 213	7 959	9 534	7 505	196 478	58 817	E
114 014	56 224	177 309	349 776	85 149	21 390	135 559	82 076	58 553	78 737	1 419 847	460 728	F
51 710	28 157	87 075	158 210	40 362	10 021	66 311	44 733	27 072	37 358	649 707	230 255	45.2
332 632	73 234	388 647	959 118	181 540	55 047	187 081	105 440	152 144	99 459	3 555 350	613 101	G
95 994	14 662	96 197	275 776	43 318	12 237	35 995	16 399	42 255	16 392	955 081	107 094	(ohne 51.1)
157 146	41 868	210 301	463 516	91 181	31 389	102 223	59 809	82 442	55 570	1 784 093	341 939	52
61 713	28 576	68 637	140 400	35 677	7 416	40 853	19 429	32 242	19 658	649 448	146 168	H
161 647	34 406	122 109	312 022	54 177	14 723	84 341	52 622	47 456	42 884	1 228 393	295 496	I
132 881	25 340	100 772	255 451	41 259	11 790	64 228	40 832	35 379	33 027	995 204	227 355	60-63
28 766	9 066	21 337	56 571	12 918	2 933	20 113	11 790	12 077	9 857	233 189	68 141	64
148 760	10 999	86 662	229 405	39 793	13 371	35 226	14 303	27 548	15 446	974 775	101 471	J
108 711	7 574	63 203	146 204	31 764	8 849	25 113	10 689	21 660	11 645	670 635	72 385	65
322 119	55 180	228 575	697 595	100 865	38 980	154 154	73 255	78 831	71 017	2 635 406	488 405	K
84 830	7 720	57 034	187 309	23 829	7 480	23 890	10 624	18 795	10 985	653 563	73 446	74.1
126 029	53 613	165 333	315 469	90 663	19 604	106 864	85 345	64 943	61 666	1 320 100	421 104	L + Q
91 569	38 262	110 445	210 705	55 929	13 604	77 432	65 048	42 813	46 853	887 648	309 540	75.1
14 602	6 962	29 348	44 470	15 374	2 837	9 939	6 366	14 774	3 832	184 093	41 172	75.2
57 570	41 103	82 111	197 044	42 834	10 173	109 105	57 794	20 432	54 320	712 911	337 536	M
225 052	65 645	296 833	673 543	144 163	42 876	147 671	86 685	108 079	82 050	2 535 001	514 150	N
148 384	40 646	185 735	425 864	94 007	28 372	92 780	56 706	64 501	51 845	1 637 935	321 361	85.1, 85.2
76 668	24 999	111 098	247 679	50 156	14 504	54 891	29 979	43 578	30 205	897 066	192 789	85.3
93 011	33 677	93 731	271 878	54 185	12 608	84 218	41 908	38 378	37 846	977 809	272 962	O
2 443	184	3 460	8 939	1 795	361	495	231	1 193	205	34 587	1 488	P
2002 nach dem Geschlecht 2)												
1 236 126	271 985	1 346 540	3 368 441	663 709	206 994	722 615	393 408	433 672	394 327	12 821 880	2 357 602	
956 426	276 845	1 065 058	2 521 371	532 037	146 461	698 620	390 813	380 287	376 481	10 093 089	2 298 576	

*) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

6 Erwerbstätigkeit
6.10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
6.10.3 Nach Wirtschaftsabschnitten/-unterabschnitten, Stellung im Beruf sowie Teilzeitbeschäftigten *)

Nr. der Klassifikation 1)	Stichtag 30.6. Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar						
			Deutsche	Ausländer/-innen	Arbeiter/-innen	Angestellte	Teilzeitbeschäftigte		
							zusammen	Arbeiter/-innen	Angestellte
2001 2)	.....	27 817 114	25 809 052	2 008 062	11 936 601	15 880 513	4 119 534	1 224 340	2 895 194
2002 2)	.....	27 571 147	25 611 194	1 959 953	11 626 460	15 944 687	4 255 034	1 236 042	3 018 992
2002 nach Wirtschaftsabschnitten/-unterabschnitten									
A + B	Land- u. Forstwirtsch.; Fischerei	332 611	306 032	26 579	276 644	55 967	25 226	17 001	8 225
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen und Erden	129 159	120 615	8 544	91 379	37 780	1 845	635	1 210
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas usw.	70 378	64 708	5 670	49 540	20 838	329	108	221
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	58 781	55 907	2 874	41 839	16 942	1 516	527	989
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 155 796	6 498 196	657 600	4 360 611	2 795 185	377 581	159 829	217 752
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	713 765	652 897	60 868	425 703	288 062	67 407	23 487	43 920
DB + DC	Textil- u. Bekleidungsgerber; Ledergewerbe	214 554	190 728	23 826	137 561	76 993	19 032	11 796	7 236
DD	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln)	158 706	146 915	11 791	120 028	38 678	6 022	2 345	3 677
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	520 335	484 297	36 038	256 151	264 184	54 788	23 342	31 446
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	29 458	28 477	981	13 865	15 593	944	169	775
DG	Chemische Industrie	477 526	441 238	36 288	217 006	260 520	32 108	10 718	21 390
DH	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	394 317	345 224	49 093	278 323	115 994	15 200	8 034	7 166
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	244 566	223 789	20 777	168 217	76 349	9 448	4 397	5 051
DJ	Metallerz. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	1 114 057	986 622	127 435	803 868	310 189	34 090	13 512	20 578
DK	Maschinenbau	1 059 033	982 587	76 446	628 990	430 043	34 495	10 933	23 562
DL	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.; Elektrotech. usw.	1 090 313	1 002 298	88 015	529 957	560 356	63 268	28 922	34 346
DM	Fahrzeugbau	856 774	750 075	106 699	579 399	277 375	27 272	15 571	11 701
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling	282 392	263 049	19 343	201 543	80 849	13 507	6 603	6 904
E	Energie- u. Wasserversorgung	255 295	250 883	4 412	101 410	153 885	17 090	5 684	11 406
F	Baugewerbe	1 880 575	1 751 917	128 658	1 459 289	421 286	66 662	20 389	46 273
45.2	dar. Hoch- und Tiefbau	879 962	809 168	70 794	683 017	196 945	24 170	7 689	16 481
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	4 168 451	3 930 006	238 445	1 189 645	2 978 806	837 002	130 391	706 611
51 (ohne 51.1)	dar.: Großhandel	1 062 175	995 110	67 065	349 172	713 003	92 443	29 619	62 824
52	Einzelhandel	2 126 032	2 008 527	117 505	402 767	1 723 265	678 606	79 910	598 696
H	Gastgewerbe	795 616	618 769	176 847	625 403	170 213	151 339	124 872	26 467
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 523 889	1 410 708	113 181	919 971	603 918	174 326	111 732	62 594
60-63	Verkehr	1 222 559	1 129 922	92 637	725 884	496 675	85 374	40 481	44 893
64	Nachrichtenübermittlung	301 330	280 786	20 544	194 087	107 243	88 952	71 251	17 701
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1 076 246	1 049 856	26 390	22 862	1 053 384	152 947	10 752	142 195
65	dar. Kreditgewerbe	743 020	725 667	17 353	17 627	725 393	113 311	9 241	104 070
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	3 123 811	2 853 001	270 810	995 361	2 128 450	511 947	251 307	260 640
74.1	dar. Rechtsberatung u. a.	727 009	698 995	28 014	49 635	677 374	100 636	9 189	91 447
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. Ä.	1 741 204	1 699 815	41 389	417 449	1 323 755	412 998	96 880	316 118
75.1	dar.: öffentl. Verwaltung	1 197 188	1 168 449	28 739	315 102	882 086	323 792	84 672	239 120
75.2	öffentl. Sicherheit u. a.	225 265	222 586	2 679	78 674	146 591	35 502	6 387	29 115
M	Erziehung u. Unterricht	1 050 447	1 002 806	47 641	183 546	866 901	370 078	52 600	317 478
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	3 049 151	2 909 860	139 291	430 395	2 618 756	877 686	155 486	722 200
85.1, 85.2	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 959 296	1 870 699	88 597	204 649	1 754 647	484 918	64 320	420 598
85.3	Sozialwesen	1 089 855	1 039 161	50 694	225 746	864 109	392 768	91 166	301 602
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	1 250 771	1 173 876	76 895	528 291	722 480	265 014	89 716	175 298
P	Private Haushalte	36 075	32 931	3 144	23 341	12 734	12 862	8 649	4 213
2002 nach dem Geschlecht 2)									
	Männlich	15 179 482	13 928 055	1 251 427	8 643 762	6 535 720	640 731	289 824	350 907
	Weiblich	12 391 665	11 683 139	708 526	2 982 698	9 408 967	3 614 303	946 218	2 668 085

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; 2001 = Stand: Mai 2002; 2002 = Stand: Februar 2003.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen. Zusätzlich werden

ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

6 Erwerbstätigkeit
 6.10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 6.10.4 Am 30.6.2002 nach Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren ²⁾								
		unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr
Deutschland										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	332 611	18 666	34 526	32 212	94 648	85 223	33 423	22 719	9 600	1 594
Produzierendes Gewerbe	9 420 825	365 953	744 827	842 330	2 898 366	2 612 580	1 003 124	668 215	257 406	28 024
Bergbau	129 159	3 302	4 963	5 043	37 057	53 795	15 040	6 776	2 818	365
Verarbeitendes Gewerbe	7 155 796	232 679	522 571	634 225	2 220 214	2 013 945	781 583	529 486	200 620	20 473
Energie- und Wasserversorgung	255 295	8 345	14 337	14 628	71 753	83 925	36 263	20 499	5 348	197
Baugewerbe	1 880 575	121 627	202 956	188 434	569 342	460 915	170 238	111 454	48 620	6 989
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 487 956	271 860	697 787	715 125	1 955 805	1 641 761	629 856	395 826	147 375	32 561
Handel	4 168 451	185 011	443 018	451 596	1 255 508	1 046 012	403 513	266 721	98 135	18 937
Gastgewerbe	795 616	57 338	134 916	110 930	217 286	163 458	59 827	35 551	12 847	3 463
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 523 889	29 511	119 853	152 599	483 011	432 291	166 516	93 554	36 393	10 161
Sonstige Dienstleistungen	11 327 705	347 883	1 049 202	1 194 252	3 267 870	3 077 034	1 201 535	830 823	312 097	47 009
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 076 246	19 668	104 800	129 896	346 944	275 951	108 199	68 300	21 114	1 374
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	3 123 811	64 983	316 700	397 123	1 025 718	760 443	281 522	179 914	73 910	23 498
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	1 741 204	36 391	87 681	112 227	427 004	552 671	250 210	195 214	76 442	3 364
Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 386 444	226 841	540 021	555 006	1 468 204	1 487 969	561 604	387 395	140 631	18 773
Insgesamt ³⁾	27 571 147	1 004 489	2 526 601	2 784 135	8 217 246	7 417 073	2 868 106	1 917 720	726 563	109 214
Früheres Bundesgebiet										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	196 474	12 703	25 233	24 932	61 672	43 317	13 918	8 430	5 010	1 259
Produzierendes Gewerbe	8 092 955	302 030	634 081	734 250	2 525 290	2 207 051	851 253	580 705	232 309	25 986
Bergbau	105 703	2 325	4 085	4 511	32 438	44 290	10 464	4 798	2 440	352
Verarbeitendes Gewerbe	6 370 927	197 853	461 966	573 916	2 005 555	1 771 327	685 923	472 107	183 165	19 115
Energie- und Wasserversorgung	196 478	6 007	11 294	12 169	56 357	62 718	27 397	16 119	4 248	169
Baugewerbe	1 419 847	95 845	156 736	143 654	430 940	328 716	127 469	87 681	42 456	6 350
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5 433 191	222 214	594 502	618 273	1 641 469	1 336 534	518 907	338 874	132 099	30 319
Handel	3 555 350	155 226	379 867	390 523	1 072 031	874 009	343 560	233 040	89 420	17 674
Gastgewerbe	649 448	43 437	110 368	93 949	180 194	130 240	47 633	28 898	11 458	3 271
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 228 393	23 551	104 267	133 801	389 244	332 285	127 714	76 936	31 221	9 374
Sonstige Dienstleistungen	9 190 589	254 865	873 266	1 031 179	2 723 531	2 463 677	938 348	621 959	240 968	42 796
Kredit- und Versicherungsgewerbe	974 775	18 179	94 723	117 495	313 942	248 601	98 057	62 715	19 745	1 318
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2 635 406	56 355	270 077	347 367	888 927	620 907	224 978	143 975	61 397	21 423
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	1 320 100	28 312	72 166	96 073	335 057	409 076	182 906	138 685	54 714	3 111
Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	4 260 308	152 019	436 300	470 244	1 185 605	1 185 093	432 407	276 584	105 112	16 944
Zusammen ³⁾	22 914 969	791 924	2 127 304	2 408 825	6 952 431	6 050 992	2 322 562	1 550 081	610 467	100 383
Neue Länder und Berlin-Ost										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	136 137	5 963	9 293	7 280	32 976	41 906	19 505	14 289	4 590	335
Produzierendes Gewerbe	1 327 870	63 923	110 746	108 080	373 076	405 529	151 871	87 510	25 097	2 038
Bergbau	23 456	977	878	532	4 619	9 505	4 576	1 978	378	13
Verarbeitendes Gewerbe	784 869	34 826	60 605	60 309	214 659	242 618	95 660	57 379	17 455	1 358
Energie- und Wasserversorgung	58 817	2 338	3 043	2 459	15 396	21 207	8 866	4 380	1 100	28
Baugewerbe	460 728	25 782	46 220	44 780	138 402	132 199	42 769	23 773	6 164	639
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 054 765	49 646	103 285	96 852	314 336	305 227	110 949	56 952	15 276	2 242
Handel	613 101	29 785	63 151	61 073	183 477	172 003	59 953	33 681	8 715	1 263
Gastgewerbe	146 168	13 901	24 548	16 981	37 092	33 218	12 194	6 653	1 389	192
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	295 496	5 960	15 586	18 798	93 767	100 006	38 802	16 618	5 172	787
Sonstige Dienstleistungen	2 137 116	93 018	175 936	163 073	544 339	613 357	263 187	208 864	71 129	4 213
Kredit- und Versicherungsgewerbe	101 471	1 489	10 077	12 401	33 002	27 350	10 142	5 585	1 369	56
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	488 405	8 628	46 623	49 756	136 791	139 536	56 544	35 939	12 513	2 075
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	421 104	8 079	15 515	16 154	91 947	143 595	67 304	56 529	21 728	253
Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 126 136	74 822	103 721	84 762	282 599	302 876	129 197	110 811	35 519	1 829
Zusammen ³⁾	4 656 178	212 565	399 297	375 310	1 264 815	1 366 081	545 544	367 639	116 096	8 831

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Februar 2003.
 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).
 3) Einschl. Fälle ohne Angabe der Wirtschaftsgliederung.

6 Erwerbstätigkeit
 6.10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 6.10.5 Am 30.6.2002 nach Berufsbereichen und -abschnitten sowie Ausbildung *)

Berufsbereich Berufsabschnitt 1)	Ins- gesamt	Davon mit Ausbildung								Ohne Angabe
		Volks-/Hauptschulabschluss, Mittlere Reife 2)			Abitur 3)			Hochschulabschluss		
		zusammen	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung 4)	mit	zusammen	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung 4)	mit	Fachhoch- schule 5)	Wissen- schaftl. Hoch- schule 6)	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	424 879	335 030	99 393	235 637	9 113	2 659	6 454	9 102	8 169	63 465
Bergleute, Mineralgewinner	42 076	38 956	12 838	26 118	353	159	194	111	77	2 579
Fertigungsberufe	7 679 390	6 732 363	1 936 183	4 796 180	101 894	40 645	61 249	20 803	11 303	813 027
davon:										
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	49 330	42 439	16 880	25 559	699	258	441	166	118	5 908
Keramiker, Glasmacher	57 759	53 320	21 536	31 784	639	254	385	180	126	3 494
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	433 482	394 614	163 463	231 151	6 826	3 046	3 780	1 207	1 186	29 649
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	253 346	221 449	72 428	149 021	6 596	2 925	3 671	908	654	23 739
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	57 608	51 998	24 061	27 937	298	109	189	85	94	5 133
Metallerzeuger, -bearbeiter	541 928	499 934	151 156	348 778	4 299	1 418	2 881	965	500	36 230
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 865 968	1 711 121	297 941	1 413 180	23 829	7 364	16 465	4 588	1 370	125 060
Elektriker	686 565	625 459	102 024	523 435	15 321	4 469	10 852	3 448	1 229	41 108
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	491 868	446 351	218 318	228 033	5 589	2 977	2 612	714	450	38 764
Textil- und Bekleidungsberufe	125 183	109 895	42 315	67 580	1 268	460	808	368	208	13 444
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	33 925	30 088	11 934	18 154	424	142	282	79	58	3 276
Ernährungsberufe	740 343	569 812	226 093	343 719	7 891	4 080	3 811	1 361	1 039	160 240
Bauberufe	684 056	574 117	127 839	446 278	4 265	1 536	2 729	1 134	526	104 014
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	181 579	151 642	34 580	117 062	1 478	480	998	259	192	28 008
Tischler, Modellbauer	241 245	217 102	43 660	173 442	3 418	1 213	2 205	534	239	19 952
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	256 415	231 371	58 437	172 934	1 606	579	1 027	340	136	22 962
Warenprüfer, Versandfertigmacher	387 510	320 378	139 532	180 846	7 731	3 754	3 977	3 265	2 292	53 844
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	404 576	315 038	153 391	161 647	7 953	5 199	2 754	719	660	80 206
Maschinisten und zugehörige Berufe	186 704	166 235	30 595	135 640	1 764	382	1 382	483	226	17 996
Technische Berufe	1 925 915	982 799	54 837	927 962	144 702	27 835	116 867	367 300	312 515	118 599
davon:										
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	728 853	102 744	4 819	97 925	51 109	11 494	39 615	276 745	259 298	38 957
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	1 197 062	880 055	50 018	830 037	93 593	16 341	77 252	90 555	53 217	79 642
Dienstleistungsberufe	17 148 395	11 793 764	2 009 434	9 784 330	1 304 982	384 025	920 957	515 252	1 205 435	2 328 962
davon:										
Warenkaufleute	2 183 393	1 738 864	266 389	1 472 475	93 324	29 207	64 117	32 143	36 536	282 526
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 173 327	732 638	69 751	662 887	256 045	59 333	196 712	37 287	69 523	77 834
Verkehrsberufe	2 011 712	1 547 039	421 837	1 125 202	45 490	24 149	21 341	8 617	5 844	404 722
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	5 912 522	4 024 849	402 166	3 622 683	556 778	154 208	402 570	247 674	459 402	623 819
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	438 484	301 426	56 876	244 550	13 196	4 548	8 648	3 170	31 845	88 847
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	270 539	103 330	14 124	89 206	37 703	11 756	25 947	19 151	46 779	63 576
Gesundheitsdienstberufe	1 913 224	1 431 564	176 571	1 254 993	128 914	30 016	98 898	13 812	189 067	149 867
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	1 616 733	862 357	89 776	772 581	142 110	54 292	87 818	149 311	362 864	100 091
Allgemeine Dienstleistungsberufe	1 628 461	1 051 697	511 944	539 753	31 422	16 516	14 906	4 087	3 575	537 680
Sonstige Arbeitskräfte	350 492	238 571	134 814	103 757	37 514	29 878	7 636	4 775	7 203	62 429
Insgesamt	27 571 147	20 121 483	4 247 499	15 873 984	1 598 558	485 201	1 113 357	917 343	1 544 702	3 389 061

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Februar 2003.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Oder gleichwertige Schulbildung.

3) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

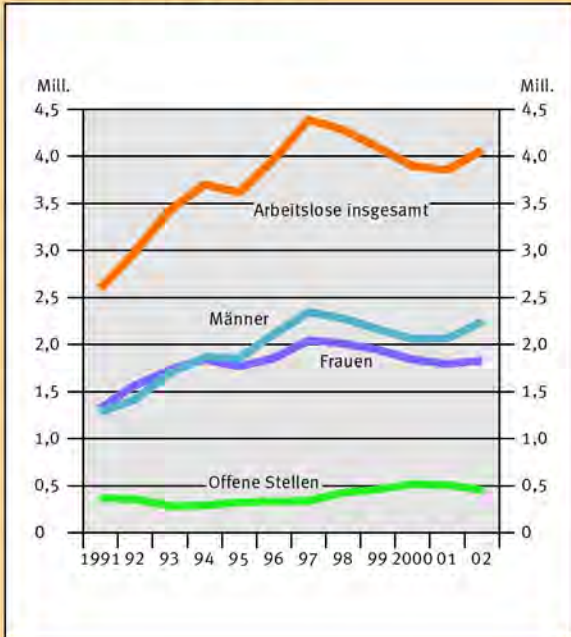
4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.

5) Einschl. Ingenieurschulen.

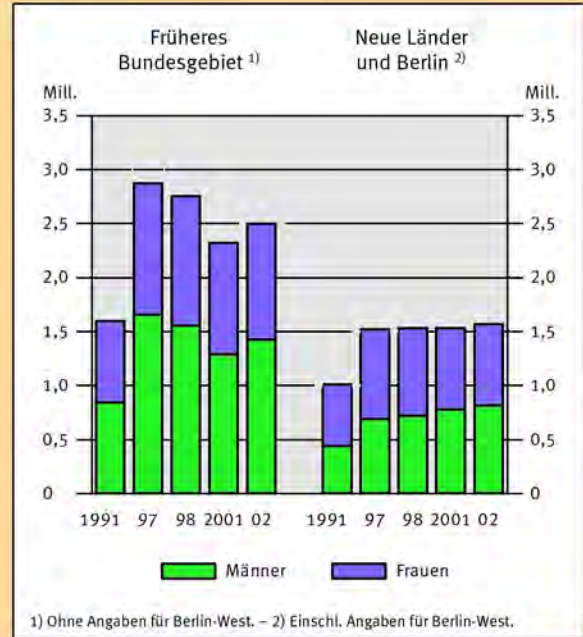
6) Einschl. Lehrerausbildung.

6 Erwerbstätigkeit

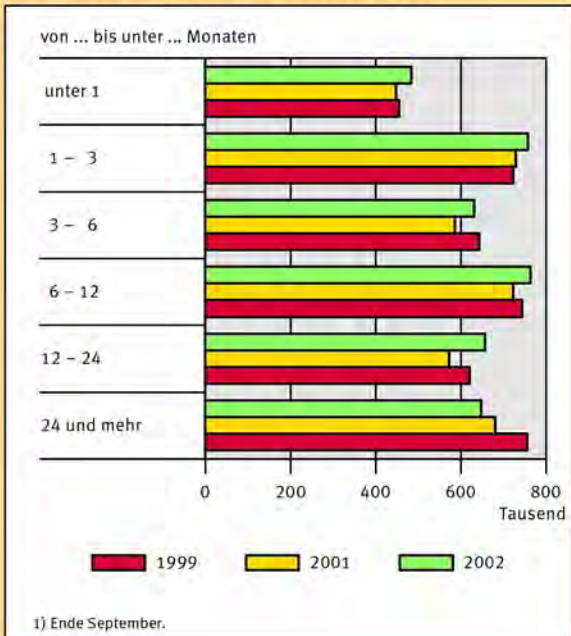
Arbeitslose und offene Stellen



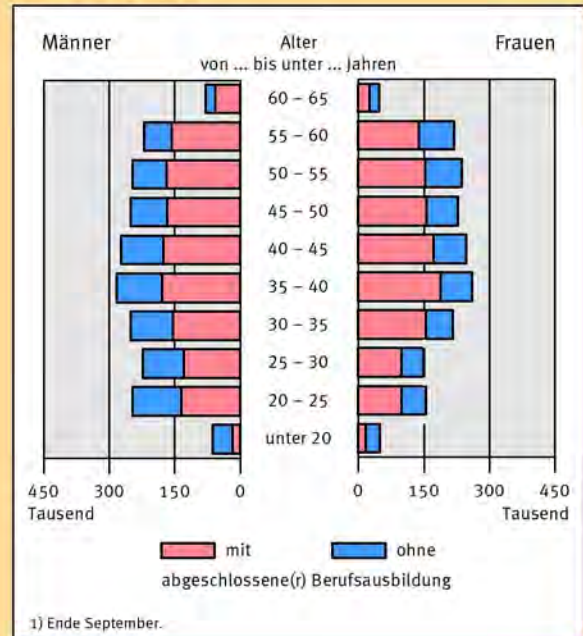
Arbeitslose



Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit ¹⁾



Arbeitslose 2002 mit und ohne Berufsausbildung nach Altersgruppen ¹⁾



6 Erwerbstätigkeit
6.11 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2002
nach Staatsangehörigkeit und Ländern *)

Lfd. Nr.	Land der Staatsangehörigkeit	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
					West	Ost				
1	Europa	1 655 798	405 180	315 337	47 579	8 945	5 565	14 145	45 879	178 045
2	EU-Länder	618 212	171 647	110 194	9 520	2 454	1 451	3 527	14 940	68 899
3	Belgien	8 548	607	682	145	43	19	47	165	694
4	Dänemark	4 571	394	568	149	58	22	61	571	461
5	Finnland	3 854	546	651	188	27	12	40	339	680
6	Frankreich	76 387	32 486	5 587	1 294	353	200	240	1 456	4 402
7	Griechenland	107 339	30 906	21 530	1 515	292	239	326	1 977	11 363
8	Irland	3 312	548	885	129	40	38	32	140	514
9	Italien	197 575	70 524	29 490	2 120	468	237	429	2 094	25 075
10	Luxemburg	1 231	185	196	34	8	2	12	37	142
11	Niederlande	31 759	2 119	2 267	467	129	106	370	837	2 344
12	Österreich	62 485	9 209	34 503	1 309	319	131	267	1 384	5 173
13	Portugal	46 713	11 946	3 520	390	172	90	1 023	3 114	6 127
14	Schweden	4 030	639	872	193	56	28	43	277	618
15	Spanien	39 636	7 893	4 109	514	159	53	289	1 162	7 357
16	Vereinigtes Königreich	30 772	3 645	5 334	1 073	330	274	348	1 387	3 949
17	Übrige europäische Länder	1 004 140	227 303	198 483	36 835	6 004	3 729	10 199	29 930	106 156
18	Bosnien und Herzegowina	33 497	7 801	9 752	164	737	64	164	1 008	3 839
19	Bulgarien	8 041	1 179	2 314	460	242	96	42	249	855
20	Island	521	90	63	19	9	2	11	33	62
21	Kroatien	66 099	24 340	16 756	1 948	200	89	268	1 294	8 304
22	Mazedonien	9 267	1 758	1 561	434	184	87	57	574	838
23	Norwegen	1 259	195	239	45	13	4	28	105	174
24	Polen	66 611	8 065	10 555	3 213	797	1 022	890	3 207	5 791
26	Rumänien	21 707	5 929	7 982	273	108	69	98	264	1 982
26	Schweiz	7 443	2 012	1 469	287	93	56	64	305	896
27	Serbien und Montenegro	183 488	54 493	40 265	5 106	534	283	1 036	4 600	19 766
28	Slowakische Republik	5 068	861	2 425	61	32	29	11	56	414
29	Slowenien	6 459	2 332	2 162	221	22	18	4	73	485
30	Russische Föderation	32 070	5 358	5 723	1 445	717	512	421	1 122	2 777
31	Tschechische Republik	15 000	1 543	9 595	152	93	74	51	152	1 082
32	Türkei	534 521	108 766	83 312	22 131	2 640	1 071	7 016	16 587	57 773
33	Ungarn	13 089	2 581	4 310	303	156	253	38	301	1 118
34	Sonstige	33 446	6 230	6 660	1 224	487	385	419	1 009	2 990
35	Afrika	78 842	9 652	9 923	2 804	753	295	1 081	4 365	14 742
36	Ägypten	2 632	435	424	190	53	22	28	222	405
37	Algerien	3 444	736	392	103	36	18	61	121	456
38	Ghana	7 967	790	559	504	102	20	247	1 859	815
39	Marokko	23 609	1 097	1 133	300	53	27	129	262	7 457
40	Nigeria	4 605	697	889	214	73	15	107	250	337
41	Südafrika	1 056	184	259	26	16	7	11	75	153
42	Sonstige	35 529	5 713	6 267	1 467	420	186	498	1 576	5 119
43	Amerika	43 224	8 136	9 950	1 906	647	319	527	1 806	8 083
44	Argentinien	1 118	222	234	46	16	13	12	69	152
45	Brasilien	4 985	1 089	980	175	68	18	68	252	640
46	Chile	1 391	219	164	99	22	16	25	190	206
47	Kanada	2 508	656	518	98	29	19	29	91	335
48	Mexiko	1 049	186	226	39	24	4	11	44	143
49	Peru	1 946	321	455	166	54	9	17	120	252
50	Vereinigte Staaten	22 335	4 136	5 952	884	270	123	275	569	5 269
51	Sonstige	7 892	1 307	1 421	399	164	117	90	471	1 086
52	Asien	168 975	25 531	27 722	7 142	2 657	1 248	2 063	9 103	22 874
53	Bangladesch	1 290	165	192	106	40	5	2	32	417
54	China ¹⁾	10 796	2 274	1 798	524	190	159	167	446	1 234
55	Taiwan	1 713	287	341	71	15	14	29	107	181
56	Indien	9 179	1 553	1 287	258	123	64	85	523	1 620
57	Indonesien	2 388	268	337	268	31	14	36	272	365
58	Irak	12 788	2 305	4 377	190	59	17	66	273	592
59	Iran, Islamische Republik	20 119	2 453	2 150	942	147	67	352	1 834	3 473
60	Israel	1 714	237	265	263	44	20	14	48	320
61	Japan	4 246	493	678	137	48	8	39	227	827
62	Jordanien	1 959	378	227	110	20	13	14	71	346
63	Pakistan	6 572	1 203	651	140	59	20	59	296	1 852
64	Sonstige	96 211	13 915	15 419	4 133	1 881	847	1 200	4 974	11 647
65	Australien und Ozeanien	2 624	426	570	95	37	17	24	274	328
66	Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	10 490	1 352	1 903	550	169	164	109	406	1 079
67	Insgesamt	1 959 953	450 277	365 405	60 076	13 208	7 608	17 949	61 833	225 151
68	dar. weiblich	708 526	163 810	140 571	26 097	5 009	2 421	6 467	25 036	85 158

*) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand: Februar 2003.

1) Ohne Taiwan.

6 Erwerbstätigkeit
 6.11 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.6.2002
 nach Staatsangehörigkeit und Ländern *)

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
2 067	86 188	414 757	62 925	29 039	6 902	3 502	26 532	3 211	1 625 606	30 192	1
677	28 982	146 612	24 669	22 981	2 008	1 074	7 566	1 011	609 537	8 675	2
9	269	5 322	342	86	20	23	58	17	8 417	131	3
20	323	550	85	8	16	15	1 257	13	4 427	144	4
15	252	756	69	5	31	6	229	8	3 755	99	5
61	1 144	5 200	6 631	16 505	188	56	463	121	75 408	979	6
137	4 708	29 844	2 221	254	445	308	1 112	162	105 756	1 583	7
2	142	639	105	9	22	5	52	10	3 195	117	8
173	7 914	43 442	8 374	5 173	405	199	1 150	308	195 785	1 790	9
-	23	300	180	79	7	4	15	7	1 203	28	10
94	3 262	18 106	893	124	107	101	379	54	31 168	591	11
57	1 400	6 376	1 194	217	228	77	548	93	61 580	905	12
26	2 631	13 496	2 383	261	317	169	935	113	45 826	887	13
20	267	664	108	13	15	9	196	12	3 890	140	14
20	3 358	12 649	1 204	134	78	43	578	36	39 247	389	15
43	3 289	9 268	880	113	129	59	594	57	29 880	892	16
1 163	54 493	261 011	36 647	5 688	4 322	2 080	18 136	1 961	984 881	19 259	17
9	1 102	7 057	1 049	276	48	40	360	27	33 145	352	18
44	329	1 247	293	95	222	135	127	112	7 190	851	19
-	50	120	26	5	2	5	22	2	501	20	20
13	1 641	8 755	1 817	133	52	44	426	19	65 682	417	21
10	380	2 942	280	18	9	14	116	5	8 958	309	22
9	87	224	35	7	8	3	77	6	1 216	43	23
254	7 021	17 220	3 630	449	883	377	2 795	442	62 836	3 775	24
66	832	2 450	868	197	146	99	248	96	21 123	584	25
27	443	1 203	263	49	67	23	153	33	7 144	299	26
79	8 415	39 223	6 114	792	362	207	2 059	154	181 869	1 619	27
75	153	512	135	19	115	43	95	32	4 742	326	28
2	81	883	111	18	8	5	33	1	6 403	56	29
230	3 040	6 619	1 443	430	683	326	916	308	29 294	2 776	30
53	316	965	282	37	349	73	117	66	14 292	708	31
219	30 177	170 061	19 801	3 069	606	409	10 443	440	529 136	5 385	32
73	426	1 530	500	94	762	277	149	218	11 350	1 739	33
227	2 713	7 134	1 609	370	572	348	830	239	31 188	2 258	34
155	4 024	24 694	3 187	637	436	251	1 643	200	76 752	2 090	35
12	141	467	92	11	29	9	81	11	2 496	136	36
24	198	636	321	119	65	26	94	38	3 237	207	37
12	578	1 765	260	104	7	16	327	2	7 808	159	38
11	455	11 478	876	108	51	39	123	10	23 418	191	39
4	239	1 366	228	27	6	9	135	9	4 489	116	40
4	69	193	29	8	4	4	11	3	1 018	38	41
88	2 344	8 789	1 381	260	274	148	872	127	34 286	1 243	42
70	1 841	5 879	2 256	308	441	151	686	218	41 378	1 846	43
4	61	219	29	10	8	5	15	3	1 069	49	44
6	249	971	284	41	28	8	97	11	4 846	139	45
7	78	272	37	11	10	5	27	3	1 328	63	46
6	118	412	74	16	31	15	52	9	2 399	109	47
1	104	183	42	5	9	2	24	2	1 007	42	48
3	117	312	59	5	11	2	42	1	1 866	80	49
19	678	2 101	1 423	182	120	37	231	66	21 700	635	50
24	436	1 409	308	38	224	77	198	123	7 163	729	51
713	14 496	38 428	7 210	1 492	2 207	973	4 124	992	160 185	8 790	52
-	61	182	47	5	14	4	17	1	1 226	64	53
72	577	2 254	458	121	106	68	261	87	10 114	682	54
9	91	415	58	17	9	11	50	8	1 647	66	55
52	389	2 338	264	84	201	66	192	80	8 593	586	56
3	139	479	74	13	6	11	71	1	2 322	66	57
41	895	2 781	529	67	133	58	379	26	12 454	334	58
11	1 512	5 531	812	172	86	24	538	15	19 769	350	59
6	77	313	46	21	11	4	20	5	1 624	90	60
12	99	1 434	69	32	42	16	61	24	4 096	150	61
3	107	525	48	24	31	12	24	6	1 874	85	62
23	335	1 224	325	36	63	31	225	30	6 346	226	63
481	10 214	20 952	4 480	900	1 505	668	2 286	709	90 120	6 091	64
113	135	434	66	7	19	6	67	6	2 426	198	65
102	793	2 707	359	111	199	98	266	123	9 635	855	66
3 220	107 477	486 899	76 003	31 594	10 204	4 981	33 318	4 750	1 915 982	43 971	67
988	36 355	162 703	25 353	9 861	3 343	1 546	12 311	1 497	693 722	14 804	68

6 Erwerbstätigkeit
6.12 Standardisierte Erwerbslose und standardisierte Erwerbslosenquoten *)

Jahr (Durchschnitt)	Insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt	unter 25 Jahren	25 Jahre und mehr	zusammen	unter 25 Jahren	25 Jahre und mehr	zusammen	unter 25 Jahren	25 Jahre und mehr
Erwerbslose									
1 000									
1993	3 020	400	2 620	1 461	208	1 253	1 559	191	1 367
1994	3 222	409	2 813	1 582	219	1 363	1 640	190	1 450
1995	3 115	382	2 733	1 547	204	1 343	1 568	178	1 390
1996	3 396	416	2 981	1 793	238	1 555	1 604	178	1 426
1997	3 787	448	3 339	2 016	263	1 753	1 771	185	1 586
1998	3 594	415	3 179	1 925	240	1 685	1 669	175	1 494
1999	3 333	392	2 941	1 795	225	1 570	1 538	167	1 372
2000	3 065	382	2 683	1 660	224	1 437	1 405	159	1 247
2001	3 110	378	2 732	1 717	227	1 490	1 393	151	1 242
2002	3 396	440	2 956	1 924	271	1 653	1 471	169	1 302
Erwerbslosenquoten ¹⁾									
%									
1993	7,7	7,6	6,3	7,8	9,6	6,5	9,4	7,7	7,7
1994	8,2	8,6	6,9	8,2	10,0	7,1	9,8	8,4	8,2
1995	8,0	8,6	6,8	8,3	9,5	7,0	9,4	8,4	7,9
1996	8,7	10,2	7,8	8,8	9,6	8,1	9,5	9,6	8,6
1997	9,7	11,3	8,8	9,3	10,6	9,1	10,4	10,4	9,6
1998	9,1	10,2	8,5	8,6	9,9	8,6	9,7	9,4	9,1
1999	8,4	9,5	7,9	8,0	9,0	8,1	8,9	8,8	8,4
2000	7,8	9,3	7,3	7,6	8,1	7,5	8,1	8,5	7,7
2001	7,8	9,4	7,6	7,2	8,0	7,8	7,9	8,4	7,8
2002	8,5	11,1	8,4	8,0	8,4	8,7	8,4	9,7	8,4

*) Abgrenzung nach den Definitionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), berechnet nach standardisierten Verfahren der Europäischen Union.

¹⁾ Erwerbslose in % der Erwerbspersonen in Privathaushalten, ohne Wehr- und Zivildienstleistende.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Kurzarbeiter und Kurzarbeiterinnen *)

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Jahresdurchschnitte				Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Jahresdurchschnitte			
	1999	2000	2001	2002		1999	2000	2001	2002
Land- und Forstwirtschaft	374	313	412	786	Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	3 449	3 043	4 623	10 839
Fischerei und Fischzucht	22	2	-	11	Gastgewerbe	256	167	191	1 624
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8 743	5 104	5 395	5 240	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 272	752	2 396	7 292
Verarbeitendes Gewerbe	73 806	37 923	67 614	126 863	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	8	23	230	521
dar.: Textil- und Bekleidungs-gewerbe	5 067	2 151	2 897	6 274	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	4 876	5 485	6 324	12 670
Chemische Industrie, Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 222	2 210	5 918	9 083	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	141	80	175	75
Maschinenbau	14 349	7 490	9 881	25 273	Erziehung und Unterricht	2 084	3 479	4 456	4 740
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	12 537	4 812	14 709	26 879	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 153	704	398	1 911
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	7 156	3 763	5 776	12 307	Erbringung v. sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	920	1 105	771	1 401
Energie- und Wasserversorgung	612	771	907	862	Private Haushalte	-	-	1	2
Baugewerbe	20 912	27 081	29 021	31 924	Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	19	21	29	6
					Insgesamt	118 647	86 052	122 942	206 767

*) Personen, die im Kalenderjahr Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6 Erwerbstätigkeit
6.14 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 2002 *)

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet ¹⁾						Deutschland					
	zusammen		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	2 594 370	100	1 457 859	100	1 136 511	100	3 941 832	100	2 133 168	100	1 808 664	100
nach der Staatsangehörigkeit												
Deutsche	2 146 167	82,7	1 175 473	80,6	970 694	85,4	3 450 140	87,5	1 824 174	85,5	1 625 966	89,9
Ausländer und Ausländerinnen	448 203	17,3	282 386	19,4	165 817	14,6	491 692	12,5	308 994	14,5	182 698	10,1
nach Altersgruppen												
Alter von . . . bis unter . . . Jahren												
unter 20	69 999	2,7	39 832	2,7	30 167	2,7	112 391	2,9	62 938	3,0	49 453	2,7
20 - 25	257 118	9,9	157 616	10,8	99 502	8,8	400 106	10,2	245 437	11,5	154 669	8,6
25 - 30	261 907	10,1	158 870	10,9	103 037	9,1	372 411	9,4	223 468	10,5	148 943	8,2
30 - 35	321 705	12,4	180 150	12,4	141 555	12,5	467 027	11,8	251 512	11,8	215 515	11,9
35 - 40	362 148	14,0	197 366	13,5	164 782	14,5	543 350	13,8	282 843	13,3	260 507	14,4
40 - 45	328 380	12,7	181 277	12,4	147 103	12,9	520 664	13,2	272 999	12,8	247 665	13,7
45 - 50	289 957	11,2	160 780	11,0	129 177	11,4	478 401	12,1	250 879	11,8	227 522	12,6
50 - 55	305 346	11,8	164 725	11,3	140 621	12,4	482 606	12,2	245 866	11,5	236 740	13,1
55 - 60	301 983	11,6	159 355	10,9	142 628	12,5	438 572	11,1	218 819	10,3	219 753	12,2
60 - 65	95 827	3,7	57 888	4,0	37 939	3,3	126 304	3,2	78 407	3,7	47 897	2,6
nach der gewünschten Arbeitszeit												
Vollzeitarbeit	2 266 600	87,4	1 443 565	99,0	823 035	72,4	3 570 672	90,6	2 116 230	99,2	1 454 442	80,4
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	328 088	12,6	14 333	1,0	313 755	27,6	371 528	9,4	16 994	0,8	354 534	19,6
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit												
Dauer von . . . bis unter . . . Monaten												
unter 1	346 829	13,4	194 578	13,3	152 251	13,4	483 856	12,3	272 804	12,8	211 052	11,7
1 - 3	543 073	20,9	302 536	20,8	240 537	21,2	757 501	19,2	421 827	19,8	335 674	18,6
3 - 6	424 874	16,4	236 961	16,3	187 913	16,5	631 902	16,0	347 437	16,3	284 465	15,7
6 - 12	492 990	19,0	284 105	19,5	208 885	18,4	763 661	19,4	430 571	20,2	333 090	18,4
12 - 24	392 656	15,1	223 916	15,4	168 740	14,8	656 641	16,7	349 586	16,4	307 055	17,0
24 und mehr	393 948	15,2	215 763	14,8	178 185	15,7	648 271	16,4	310 943	14,6	337 328	18,7
nach der Berufsausbildung												
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	1 483 161	57,2	816 591	56,0	666 570	58,7	2 545 793	64,6	1 339 904	62,8	1 205 889	66,7
Betriebliche Ausbildung	1 192 203	46,0	672 941	46,2	519 262	45,7	2 132 840	54,1	1 140 808	53,5	992 032	54,8
Berufsfachschule	49 578	1,9	18 487	1,3	31 091	2,7	63 203	1,6	22 665	1,1	40 538	2,2
Fachschule	77 781	3,0	35 831	2,5	41 950	3,7	126 152	3,2	53 257	2,5	72 895	4,0
Fachhochschule	53 564	2,1	31 977	2,2	21 587	1,9	73 012	1,9	43 220	2,0	29 792	1,6
Universität	110 035	4,2	57 355	3,9	52 680	4,6	150 586	3,8	79 954	3,7	70 362	3,9
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 111 209	42,8	641 268	44,0	469 941	41,3	1 396 039	35,4	793 264	37,2	602 775	33,3
nach Berufsbereichen und -abschnitten ²⁾												
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	62 460	2,4	46 508	3,2	15 952	1,4	132 163	3,4	77 409	3,6	54 754	3,0
Bergleute, Mineralgewinner	3 571	0,1	3 478	0,2	93	0,0	4 439	0,1	4 163	0,2	276	0,0
Fertigungsberufe	880 523	33,9	647 402	44,4	233 121	20,5	1 360 403	34,5	1 006 938	47,2	353 465	19,5
darunter:												
Metallerzeuger, -bearbeiter	46 145	1,8	39 571	2,7	6 574	0,6	62 372	1,6	52 195	2,4	10 177	0,6
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	129 241	5,0	123 037	8,4	6 204	0,5	202 987	5,1	192 472	9,0	10 515	0,6
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	94 171	3,6	49 775	3,4	44 396	3,9	108 859	2,8	54 926	2,6	53 933	3,0
Ernährungsberufe	90 414	3,9	46 982	3,2	43 432	3,8	150 228	3,8	65 387	3,1	84 841	4,7
Bauberufe	106 288	4,1	105 919	7,3	369	0,0	228 210	5,8	227 320	10,7	890	0,0
Warenprüfer, Versandfertigmacher	111 321	4,3	48 400	3,3	62 921	5,5	132 152	3,4	55 277	2,6	76 875	4,3
Technische Berufe	99 748	3,8	72 792	5,0	26 956	2,4	154 938	3,9	105 912	5,0	49 026	2,7
Dienstleistungsberufe	1 500 942	58,0	659 161	45,2	841 781	74,1	2 217 412	56,3	894 533	41,9	1 322 879	73,2
darunter:												
Warenkaufleute	247 668	9,5	82 771	5,7	164 897	14,5	382 945	9,7	110 126	5,2	272 819	15,1
Verkehrsberufe	252 439	9,7	220 121	15,1	32 318	2,8	356 560	9,0	297 615	14,0	58 945	3,3
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	415 350	16,0	129 787	8,9	285 563	25,1	613 283	15,6	167 434	7,8	445 849	24,7
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	101 684	3,9	84 429	5,8	17 255	1,5	161 348	4,1	134 509	6,3	26 839	1,5
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	121 696	4,7	34 096	2,3	87 600	7,7	171 262	4,3	44 809	2,1	126 453	7,0
Allgemeine Dienstleistungsberufe	199 548	7,7	51 512	3,5	148 036	13,0	317 198	8,0	68 248	3,2	248 950	13,8
Sonstige Arbeitskräfte ³⁾	47 126	1,8	28 518	2,0	18 608	1,6	72 477	1,8	44 213	2,1	28 264	1,6

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und gemeldeten Stellen im September 2002.

¹⁾ Einschl. Angaben für Berlin-West. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 6.

²⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1970 (Stand: September 1988).

³⁾ Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf und ohne nähere Tätigkeitsangabe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6 Erwerbstätigkeit
6.15 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern *)

Lfd. Nr.	Jahr (Durchschnitt) ¹⁾	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Arbeitslose									
insgesamt									
1	1993	3 419 141	281 496	322 667	203 924	180 418	36 638	62 929	177 061
2	1994	3 698 057	333 416	360 862	210 130	178 842	40 155	71 204	208 675
3	1995	3 611 921	328 298	355 881	213 383	164 608	40 343	77 773	213 222
4	1996	3 965 064	353 919	401 991	235 999	187 051	44 374	83 942	234 083
5	1997	4 384 456	382 008	442 283	265 665	218 148	46 951	92 520	260 796
6	1998	4 279 288	351 319	415 263	273 038	220 380	46 355	90 480	254 050
7	1999	4 099 209	324 589	384 416	268 078	223 037	43 885	84 047	239 257
8	2000	3 888 652	281 403	339 387	264 749	226 389	41 128	74 655	214 875
9	2001	3 851 636	264 213	332 417	272 307	233 588	39 851	70 648	200 533
10	2002	4 060 317	294 905	386 545	288 319	237 831	40 532	77 475	213 583
dar. Frauen									
1	1993	1 727 581	124 713	150 605	95 936	116 598	14 658	24 643	78 774
2	1994	1 834 972	144 885	167 395	97 825	117 108	15 959	27 413	89 819
3	1995	1 761 311	145 521	163 111	97 351	105 290	16 093	30 378	91 277
4	1996	1 853 518	155 019	177 043	106 131	108 885	17 493	32 985	98 446
5	1997	2 042 073	169 206	196 023	119 193	124 351	18 729	36 680	109 524
6	1998	2 006 633	162 199	189 176	120 043	119 694	18 490	35 991	109 250
7	1999	1 939 433	153 670	179 276	116 214	119 745	17 397	33 313	105 186
8	2000	1 835 806	136 490	161 277	113 001	117 940	16 351	29 541	96 519
9	2001	1 788 269	128 119	155 973	114 729	116 817	16 062	27 891	89 647
10	2002	1 820 912	136 071	174 370	119 618	115 169	16 068	30 640	91 432
Ausländer und Ausländerinnen									
1	1993	359 449	63 192	45 491	30 394	1 473	4 933	10 658	33 199
2	1994	420 903	76 890	54 336	31 723	1 391	5 677	12 712	41 477
3	1995	436 261	76 645	55 558	34 679	1 417	5 815	14 920	43 439
4	1996	495 956	85 646	65 632	38 637	1 651	6 803	17 023	49 432
5	1997	547 816	92 193	72 039	43 041	2 082	7 571	19 225	55 742
6	1998	534 698	83 286	66 837	45 160	2 457	7 691	19 546	55 070
7	1999	510 168	75 127	60 249	45 667	2 880	7 697	18 255	51 080
8	2000	470 994	63 641	52 479	45 632	3 171	7 335	16 563	45 177
9	2001	464 739	59 944	52 153	46 815	3 479	7 221	15 648	42 684
10	2002	505 443	68 418	63 278	49 862	4 176	7 486	16 556	45 295
Arbeitslosenquoten ²⁾									
1	1993	9,8	6,3	6,4	12,8	15,3	12,4	8,6	7,0
2	1994	10,6	7,5	7,1	13,2	15,3	13,7	9,8	8,2
3	1995	10,4	7,4	7,0	13,6	14,2	14,0	10,7	8,4
4	1996	11,5	8,0	7,9	15,2	16,2	15,6	11,7	9,3
5	1997	12,7	8,7	8,7	17,3	18,9	16,8	13,0	10,4
6	1998	12,3	8,0	8,1	17,9	18,8	16,6	12,7	10,0
7	1999	11,7	7,3	7,4	17,7	18,7	15,8	11,7	9,4
8	2000	10,7	6,0	6,3	17,6	18,4	14,2	10,0	8,1
9	2001	10,3	5,5	6,0	17,9	18,8	13,6	9,3	7,4
10	2002	10,8	6,1	6,9	18,9	19,1	13,7	10,2	7,8
Offene Stellen									
1	1993	279 452	37 952	59 974	11 454	5 258	2 217	4 629	19 873
2	1994	284 753	37 827	52 385	12 509	7 487	1 555	4 196	16 876
3	1995	321 306	44 777	56 603	10 694	9 930	1 781	4 775	21 114
4	1996	327 278	44 838	55 967	8 307	8 821	2 013	4 839	21 143
5	1997	337 110	48 993	56 256	6 714	8 072	2 352	5 106	21 381
6	1998	421 606	62 728	67 395	9 288	10 861	3 537	6 389	26 021
7	1999	456 379	69 881	78 037	7 369	8 546	4 412	7 957	30 650
8	2000	513 963 ³⁾	85 281	96 337	6 787	6 474	5 088	11 272	37 527
9	2001	506 141 ³⁾	82 518	91 640	7 005	7 080	5 381	10 327	37 692
10	2002	451 217 ³⁾	66 891	75 487	8 279	8 604	5 066	9 815	31 376

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

¹⁾ Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezemberwert des Vorjahres und dem halben Dezemberwert des laufenden Jahres.

6 Erwerbstätigkeit
6.15 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern *)

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Arbeitslose									
insgesamt									
151 996	306 848	703 198	117 703	47 474	315 664	224 735	93 452	192 939	1
143 600	340 822	784 510	132 876	51 470	323 370	225 435	102 287	190 405	2
132 850	346 948	778 946	134 223	49 257	293 699	208 149	102 193	172 149	3
147 786	386 244	826 959	149 782	52 065	322 322	234 451	113 083	191 013	4
168 364	413 832	884 479	163 768	56 539	374 139	270 444	126 844	217 675	5
171 106	399 402	855 828	156 654	52 879	382 796	272 133	128 381	209 225	6
163 052	375 453	830 662	149 361	50 130	379 672	272 144	122 040	189 387	7
162 998	350 829	777 617	138 337	47 767	387 774	272 801	114 334	193 610	8
167 938	350 110	766 277	134 801	44 906	399 328	264 493	116 149	194 078	9
169 747	361 640	812 330	143 665	45 422	405 250	260 390	121 581	201 103	10
dar. Frauen									
90 741	140 521	299 450	51 810	17 379	211 883	143 177	40 071	126 624	1
88 973	152 074	323 356	57 343	18 557	221 295	144 223	43 185	125 562	2
81 283	154 722	322 910	57 775	18 309	195 841	128 141	43 424	109 887	3
83 332	166 828	340 489	62 720	19 342	194 090	133 759	46 666	110 290	4
92 861	178 980	364 321	68 790	21 374	215 468	151 421	51 893	123 259	5
91 606	177 652	363 114	68 476	20 554	213 344	148 685	53 072	115 288	6
85 914	170 342	357 899	67 310	20 032	208 710	148 143	51 343	104 937	7
83 539	159 396	337 294	63 800	19 761	203 684	143 991	48 119	105 105	8
82 678	156 586	330 023	61 894	18 719	203 148	135 918	47 901	102 164	9
80 799	156 084	336 893	63 014	18 504	200 857	130 462	49 216	101 714	10
Ausländer und Ausländerinnen									
873	27 374	110 162	12 286	4 169	4 639	2 024	6 634	1 949	1
718	33 076	129 083	14 707	4 668	3 362	1 812	7 708	1 562	2
773	35 294	132 568	15 228	4 825	3 177	1 889	8 487	1 546	3
1 078	40 802	147 490	18 189	5 432	3 785	2 430	10 140	1 788	4
1 405	44 653	161 553	20 404	6 021	4 900	3 170	11 634	2 183	5
1 705	44 541	158 670	19 914	5 831	5 642	3 756	12 195	2 398	6
2 027	42 815	154 041	19 355	5 733	6 360	4 527	11 893	2 463	7
2 206	40 252	145 532	17 963	5 589	7 019	4 754	11 114	2 569	8
2 275	40 978	143 728	17 902	5 588	7 668	4 903	11 039	2 716	9
2 217	42 701	152 048	19 400	5 864	8 202	5 149	11 586	3 204	10
Arbeitslosenquoten ²⁾									
17,5	9,7	9,6	7,5	11,2	14,9	17,2	8,3	16,3	1
17,0	10,7	10,7	8,4	12,1	15,7	17,6	9,0	16,5	2
16,1	10,9	10,6	8,5	11,7	14,4	16,5	9,1	15,0	3
18,0	12,1	11,4	9,4	12,4	15,9	18,8	10,0	16,7	4
20,3	12,9	12,2	10,3	13,6	18,4	21,7	11,2	19,1	5
20,5	12,3	11,7	9,7	12,6	18,8	21,7	11,2	18,3	6
19,4	11,5	11,2	9,1	11,9	18,6	21,7	10,6	16,5	7
19,0	10,3	10,1	8,1	10,8	18,5	21,4	9,5	16,5	8
19,6	10,0	9,6	7,6	9,8	19,0	20,9	9,4	16,5	9
20,0	10,2	10,1	8,0	9,9	19,3	20,8	9,8	17,2	10
Offene Stellen									
4 043	25 670	52 304	19 617	3 175	10 624	7 070	10 566	5 028	1
5 258	27 195	53 530	19 749	2 867	16 564	9 800	10 646	6 308	2
5 724	31 213	61 289	22 629	4 138	16 465	9 779	11 954	8 442	3
6 610	33 450	64 922	22 792	4 191	16 728	11 190	11 537	9 930	4
6 231	35 696	68 587	24 137	4 364	16 214	12 418	10 829	9 760	5
9 071	43 646	82 768	27 279	4 954	24 154	16 308	11 666	15 540	6
8 574	46 321	96 001	29 696	4 838	21 980	13 192	13 711	15 213	7
7 579	48 560	107 725	31 146	5 576	20 455	11 136	15 577	13 967	8
8 474	43 197	106 197	32 008	6 603	21 182	12 889	15 050	13 819	9
8 391	43 237	89 707	31 083	6 236	21 997	12 959	14 369	13 536	10

²⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

³⁾ Einschl. der gemeldeten Stellen der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6 Erwerbstätigkeit
6.16 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt
6.16.1 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten

Jahr (Durchschnitt)	Arbeitslose			Und zwar				Arbeitslosen- quote ¹⁾
	Männer	Frauen	insgesamt	Jugendliche unter 20 Jahren	Arbeiter und Arbeiterinnen	Schwer- behinderte	Teilzeit- arbeit- suchende	
Früheres Bundesgebiet ²⁾								
1993	1 206 843	942 622	2 149 465	64 493	1 405 700	137 826	219 680	.
1994	1 386 290	1 039 986	2 426 276	70 225	1 561 547	148 675	227 106	8,1
1995	1 383 564	1 043 519	2 427 083	72 317	1 535 597	148 527	230 128	8,1
1996	1 529 412	1 117 031	2 646 442	79 167	1 687 170	149 627	255 105	8,9
1997	1 654 501	1 215 520	2 870 021	78 178	1 809 617	157 413	284 307	9,6
1998	1 552 636	1 197 974	2 750 610	71 861	1 714 377	154 664	293 490	9,2
1999	1 448 071	1 155 769	2 603 840	66 308	1 609 529	150 598	303 716	8,6
2000	1 311 785	1 068 547	2 380 332	63 838	1 463 356	140 453	297 342	7,6
2001	1 287 090	1 032 814	2 319 904	64 093	1 425 721	127 593	301 238	7,2
2002	1 425 385	1 072 293	2 497 678	63 665	1 532 310	117 143	316 773	7,6
Deutschland								
1993	1 691 560	1 727 581	3 419 141	90 015	2 221 258	172 849	277 128	8,9
1994	1 863 085	1 834 972	3 698 057	92 415	2 341 803	178 316	278 478	9,6
1995	1 850 610	1 761 311	3 611 921	95 222	2 263 362	176 118	278 965	9,4
1996	2 111 546	1 853 518	3 965 064	107 297	2 513 340	180 756	303 301	10,4
1997	2 342 383	2 042 073	4 384 456	113 538	2 750 258	195 161	333 190	11,4
1998	2 272 655	2 006 633	4 279 288	108 423	2 673 843	194 412	341 333	11,1
1999	2 159 776	1 939 433	4 099 209	101 181	2 545 104	193 237	351 562	10,5
2000	2 052 846	1 835 806	3 888 652	101 293	2 416 938	184 089	346 222	9,6
2001	2 063 368	1 788 269	3 851 636	100 663	2 403 062	171 325	352 097	9,4
2002	2 239 405	1 820 912	4 060 317	100 054	2 531 100	156 883	370 987	9,8

¹⁾ Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

²⁾ Ohne Angaben für Berlin-West. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 6.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.16.2 Zu- bzw. Abgänge an Arbeitslosen

Jahr	Zugang an Arbeitslosen ¹⁾			Von diesen Zugängen waren vorher ¹⁾				Abgang an Arbeitslosen ¹⁾
	Männer	Frauen	insgesamt	erwerbstätig	in betrieblicher/ außerbetrieblicher Ausbildung	nicht erwerbstätig		
						zusammen	dar. in schulischer Ausbildung	
Früheres Bundesgebiet ²⁾								
1993	2 580 323	1 795 718	4 376 041	2 402 703	112 446	1 860 892	285 546	3 895 078
1994	2 568 524	1 760 446	4 328 970	2 290 565	122 375	1 916 030	257 350	4 308 403
1995	2 640 201	1 821 812	4 462 013	2 278 658	117 718	2 065 637	277 450	4 336 741
1996	2 869 502	1 889 085	4 758 587	2 423 906	126 061	2 208 620	299 717	4 488 894
1997	2 842 298	1 880 742	4 723 040	2 335 368	130 911	2 256 761	281 840	4 619 749
1998	2 781 834	1 947 058	4 728 892	2 196 267	155 252	2 377 373	306 196	4 904 676
1999	2 679 603	1 940 180	4 619 783	2 134 657	141 548	2 343 578	271 328	4 818 414
2000	2 555 108	1 884 035	4 439 143	2 089 910	128 533	2 220 700	240 450	4 672 719
2001	2 659 757	1 911 902	4 571 659	2 218 236	125 873	2 227 550	231 257	4 441 481
2002	2 907 314	2 035 454	4 942 768	2 445 805	125 044	2 371 919	220 735	4 730 381
Deutschland								
1993	3 434 610	2 611 615	6 046 225	3 662 821	138 964	2 244 440	408 277	5 483 520
1994	3 454 283	2 621 942	6 076 225	3 430 823	165 226	2 480 176	407 714	6 205 415
1995	3 690 462	2 834 243	6 524 705	3 509 957	165 939	2 848 809	462 712	6 293 813
1996	4 172 900	2 969 449	7 142 349	3 797 602	178 707	3 166 040	490 839	6 784 828
1997	4 261 604	3 006 929	7 268 533	3 718 419	194 049	3 356 065	513 069	6 895 095
1998	4 233 756	3 036 144	7 269 900	3 446 193	254 016	3 569 691	495 468	7 594 170
1999	4 133 206	3 084 547	7 217 753	3 443 543	236 948	3 537 263	464 502	7 367 845
2000	3 985 106	2 950 024	6 935 130	3 332 904	224 728	3 377 498	414 430	7 173 467
2001	4 084 201	2 950 484	7 034 685	3 423 697	219 598	3 391 390	410 155	6 880 066
2002	4 355 696	3 056 545	7 412 241	3 629 068	203 902	3 579 271	413 252	7 150 640

¹⁾ Summe aller Zu- bzw. Abgänge.

²⁾ Ohne Angaben für Berlin-West. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 6.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6 Erwerbstätigkeit
 6.16 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt
 6.16.3 Kurzarbeiter und Kurzarbeiterinnen, kurzarbeitende Betriebe, offene Stellen

Jahr (Durchschnitt)	Kurzarbeiter und Kurzarbeiterinnen					Kurzar- beitende Betriebe	Offene Stellen	
	insgesamt	davon mit einem Arbeitsausfall von ... bis ... %					Zugang ¹⁾	Bestand
		bis 25	über 25 – 50	über 50 – 75	über 75			
Früheres Bundesgebiet²⁾								
1993	756 827	402 879	294 220	38 041	21 687	12 912	1 946 759	235 976
1994	271 964	140 868	96 570	17 160	17 367	7 888	2 116 492	226 826
1995	125 192	58 561	41 326	10 214	15 092	5 092	2 249 773	260 273
1996	202 611	96 955	66 544	18 830	20 283	7 712	2 296 261	265 692
1997	130 687	50 892	45 905	15 090	18 800	6 978	2 347 960	277 700
1998	78 788	27 937	27 935	8 599	14 317	5 218	2 598 361	336 385
1999	89 669	39 183	29 063	6 680	14 743	4 409	2 865 540	381 504
2000	59 318	17 647	16 703	5 527	19 441	3 428	3 022 933	447 565
2001	93 933	33 431	30 268	8 753	21 481	4 874	2 710 942	435 693
2002	162 123	73 481	50 536	11 609	26 496	8 472	2 034 073	377 452
Deutschland								
1993	948 363	472 565	349 650	62 735	63 413	19 285	2 807 266	279 452
1994	372 288	178 468	123 227	28 201	42 392	11 929	3 133 261	284 753
1995	198 580	81 214	58 502	17 631	41 234	8 189	3 208 946	321 306
1996	277 294	119 120	86 221	28 526	43 427	11 310	3 277 931	327 278
1997	182 853	66 883	60 643	21 570	33 757	9 956	3 275 066	337 110
1998	115 205	38 673	39 192	13 966	23 374	7 812	3 834 251	421 606
1999	118 647	48 942	37 939	10 423	21 342	6 528	4 043 425	456 379
2000	86 052	24 394	24 459	9 707	27 492	5 516	4 103 404	513 963
2001	122 942	41 412	38 049	12 687	30 794	7 049	3 730 178	506 141
2002	206 767	86 004	63 064	18 985	38 714	12 395	2 772 922	451 217

¹⁾ Summe aller Zugänge.

²⁾ Ohne Angaben für Berlin-West. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 6.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.16.4 Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, berufliche Weiterbildung und Leistungsempfänger/-empfängerinnen

Jahr (Durchschnitt)	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen			Eintritte in berufliche Weiterbildung ¹⁾	Leistungsempfänger/-empfängerinnen (von)		
	insgesamt	Männer	Frauen		insgesamt	Arbeitslosen- geld ²⁾	Arbeitslosen- hilfe
Früheres Bundesgebiet³⁾							
1993	46 356	27 537	18 820	329 606	1 707 511	1 233 352	484 159
1994	51 770	33 180	18 590	290 961	1 882 119	1 298 163	583 956
1995	63 338	39 790	23 548	379 556	1 821 912	1 205 765	616 146
1996	63 736	39 843	23 893	266 938	1 980 064	1 279 963	700 102
1997	53 430	33 594	19 836	258 156	2 148 433	1 309 605	838 828
1998	52 180	33 398	18 781	355 364	2 094 750	1 200 143	894 607
1999	58 565	37 308	21 257	296 013	1 971 491	1 102 838	868 653
2000	50 695	31 916	18 778	322 234	1 802 133	1 015 747	786 386
2001	43 495	27 191	16 304	245 041	1 822 723	1 061 355	761 368
2002	32 724	20 635	12 089	258 088	2 133 391	1 256 206	877 185
Deutschland							
1993	173 017	90 089	82 928	601 263	3 392 285	2 633 098	759 187
1994	249 933	113 631	136 302	565 721	3 467 694	2 517 835	949 858
1995	275 897	115 211	160 686	628 655	3 153 355	2 171 623	981 733
1996	261 005	109 445	151 560	621 086	3 320 453	2 216 015	1 104 438
1997	213 836	93 121	120 715	421 641	3 602 791	2 248 994	1 353 797
1998	210 376	96 454	113 922	607 970	3 515 655	2 011 602	1 504 052
1999	234 073	111 189	122 884	490 796	3 344 485	1 849 808	1 494 677
2000	203 601	99 193	104 409	551 534	3 174 467	1 717 804	1 456 663
2001	166 643	83 623	83 020	449 622	3 223 120	1 745 649	1 477 471
2002	124 709	65 743	58 966	456 301	3 608 965	1 916 750	1 692 215

¹⁾ Ohne betriebliche Einarbeitung.

²⁾ Einschl. Altersübergangsgeld und Eingliederungshilfe.

³⁾ Ohne Angaben für Berlin-West. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 6.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6 Erwerbstätigkeit
6.17 Streiks und Aussperrungen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen			
				unter 7	7 - 24	25 und mehr	
	Insgesamt	938	428 283	426 642	1 641	-	310 149
20	Holzgewerbe (ohne H. v. von Möbeln)	2	94	55	39	-	328
21	Papiergewerbe	7	711	711	-	-	1 227
21.2	Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung	6	458	458	-	-	468
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	34	3 994	3 994	-	-	6 485
22.2	Druckgewerbe	28	3 675	3 675	-	-	6 048
24	Chemische Industrie	2	816	816	-	-	249
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	2	298	298	-	-	217
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	286	286	-	-	586
26.6	H. v. Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	4	248	248	-	-	396
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	23	7 053	7 053	-	-	5 926
27.4	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE - Metallen	13	4 886	4 886	-	-	4 359
27.5	Gießereindustrie	7	1 298	1 298	-	-	968
28	H. v. Metallerzeugnissen	26	7 861	7 861	-	-	5 654
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	7	2 103	2 103	-	-	1 564
28.7	H. v. sonstigen Eisen-, Blech- und Metallwaren	8	2 337	2 337	-	-	1 913
29	Maschinenbau	155	94 284	94 284	-	-	54 325
29.1	H. v. Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	37	23 443	23 443	-	-	10 049
29.5	H. v. Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	40	28 001	28 001	-	-	17 656
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2	602	602	-	-	602
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung, u. a.	34	20 884	20 884	-	-	11 074
31.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	7	3 306	3 306	-	-	1 508
31.6	H. v. elektrischen Ausrüstungen a. n. g.	12	11 423	11 423	-	-	4 678
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4	1 601	1 601	-	-	2 691
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	10	2 644	2 644	-	-	2 496
33.2	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen	6	831	831	-	-	630
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	111	239 037	239 037	-	-	141 099
34.1	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	62	206 868	206 868	-	-	123 178
34.3	H. v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	40	25 510	25 510	-	-	13 935
35	Sonstiger Fahrzeugbau	22	16 473	16 473	-	-	6 178
35.1	Schiffbau	8	9 544	9 544	-	-	3 195
35.3	Luft- und Raumfahrzeugbau	11	6 070	6 070	-	-	2 183
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	5	2 403	2 403	-	-	1 625
40	Energieversorgung	1	25	25	-	-	75
45	Baugewerbe	311	13 850	12 324	1 526	-	53 976
45.2	Hoch- und Tiefbau	297	12 757	11 341	1 416	-	51 171
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	3	1 062	1 062	-	-	792
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8	808	808	-	-	947
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	4	499	499	-	-	638
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	80	3 837	3 837	-	-	4 592
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	71	3 164	3 164	-	-	3 890
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	2	1 313	1 313	-	-	198
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	2	310	310	-	-	384
64	Nachrichtenübermittlung	35	3 048	3 048	-	-	3 132
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	29	2 241	2 241	-	-	2 325
65	Kreditgewerbe	28	3 041	3 041	-	-	2 898
66	Versicherungsgewerbe	1	500	500	-	-	197
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	15	-	15	-	180
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	5	115	54	61	-	728
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	4	562	562	-	-	520
75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3	429	429	-	-	224
75.1	Öffentliche Verwaltung	2	367	367	-	-	208
80	Erziehung und Unterricht	9	257	257	-	-	474
80.4	Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht	6	189	189	-	-	356
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1	70	70	-	-	70

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6 Erwerbstätigkeit
6.18 Fundstellen und weiterführende Informationen

Volkszählung vom 25.5.1987		Zum neuen Erhebungsdesign des Mikrozensus (Teil 1)	5/02
Veröffentlichung von Ergebnissen über die Erwerbstätigkeit in Fachserie 1		Zum neuen Erhebungsdesign des Mikrozensus (Teil 2)	6/02
» Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« unter dem Titel:		Zur Fortentwicklung des Systems der Erwerbstätigenstatistiken	6/02
	Heft		
Sozio-ökonomische Struktur und Unterhaltsquellen der Bevölkerung, Struktur der Erwerbstätigkeit	4	Beschäftigte und Arbeitslose	
		Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	
			Reihe
Erwerbspersonen, Erwerbstätige		Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	4.2.1 (vJ)
Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	Reihe	Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	3/76
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	4.1.1 (J)	Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	4.1.2 (J)	Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang	9/81
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	4/83
Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost – Methodik und Ergebnisse –	4. S. 1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung	12/84
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
<i>regelmäßig:</i>	Heft	Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	5/87
Ergebnisse des Mikrozensus	7/03 (J)	Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit	6/87
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich	5/88
Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	1/86	Struktur und Entwicklung der Erwerbslosigkeit 1986	2/88
Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen	8/86	Erwerbslosigkeit 1987 – auch im internationalen Vergleich	12/88
Kranken- und Versicherungsschutz der Bevölkerung	3/87	Entwicklung und Struktur der Erwerbslosigkeit – Ergebnisse des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräfteerhebung	1/90
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	2/89	Arbeitsuche 1990 (Ergebnis des Mikrozensus)	8/92
Erwerbstätigkeit von Ausländern 1988	2/90		
Erwerbstätige 1970 bis 1989 - Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90	Des Weiteren ist in der Schriftenreihe »Spektrum Bundesstatistik« der Band 19 »Zur Fortentwicklung des Systems der Erwerbstätigenstatistiken« erschienen.	
Dienstleistungsberufe im Produzierenden Gewerbe	9/90		
Erwerbstätige mit Hochschulabschluss nach Hauptfachrichtungen	5/91	Personal im öffentlichen Dienst	
Berufs- und Ausbildungspendler	8/91	Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	2/89		Reihe
Erwerbstätigkeit von Ausländern 1988	2/90	Personal des öffentlichen Dienstes	6 (J)
Erwerbstätige 1970 bis 1989 - Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90	Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	6.1 (J)
Dienstleistungsberufe im Produzierenden Gewerbe	9/90	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Erwerbstätige mit Hochschulabschluss nach Hauptfachrichtungen	5/91	<i>regelmäßig:</i>	Heft
Berufs- und Ausbildungspendler	8/91	Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber	11/02 (J)
Erste Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1990 in den neuen Bundesländern	12/91	Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	2/03 (J)
Erwerbsquote und Erwerbsverhalten	12/91	<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Regionale Erwerbstätigenzahlen – Konzept der Schätzung und erste Ergebnisse	6/92	Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen	4/93	Frauen im öffentlichen Dienst	5/90
Entwicklung der Erwerbsbeteiligung in den neuen Ländern und Berlin-Ost	8/93	Öffentliche Finanzen und Personal im öffentlichen Dienst im Ost-West-Vergleich	3/98
40 Jahre Mikrozensus	3/97		
Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereichen und Berufen	9/98	Elektronische Informationsangebote	
Erwerbstätige mit besonderen zeitlichen Arbeitsbedingungen im April 1997	11/98	Angaben aus der Beschäftigtenstatistik, der Statistik der Arbeitsvermittlung und der Statistik über Kurzarbeit (jeweils amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	
Betriebs- und Berufswechsel abhängig Erwerbstätiger im April 1998	8/99	Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop	
Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost sowie im früheren Bundesgebiet	11/00	Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de	
Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber	10/01		
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Januar 2001	1/02		
Das derzeitige System der Erwerbstätigenstatistiken	3/02		

7 Unternehmen

7.0	Vorbemerkung	132
	Gewerbeanzeigen <i>Brigitte Saling, Tel.: 06 11 / 75 – 26 00, E-Mail: brigitte.saling@destatis.de</i>	
7.1	Gewerbeanzeigen 2001 und 2002	133
	Kostenstruktur <i>Simone Nischalke, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 85 48, E-Mail: simone.nischalke@destatis.de</i>	
7.2	Kostenstruktur im Handwerk 1998	135
	Zahlungsschwierigkeiten <i>Wilfried Brust, Tel.: 06 11 / 75 – 25 70, E-Mail: wilfried.brust@destatis.de</i>	
7.3	Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 2002	138
7.4	Fundstellen und weiterführende Informationen	143
	Schaubildseite »Unternehmen«	139
	Gewerbeanmeldungen 2002 Zusammensetzung Gründungen nach Ländern	
	Insolvenzen 2002 nach Wirtschaftszweigen 1998 bis 2002 nach Rechtsformen	

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für *einzelne* Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern *alle* oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Angaben über Unternehmen und Umsätze werden außerdem in Abschnitt 20 »Finanzen und Steuern« im Bereich der Umsatzsteuerstatistik nachgewiesen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln *Arbeitsstättenzählungen*, die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen – bislang jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt werden (im früheren Bundesgebiet zuletzt am 25.5.1987,

zuvor 1970, 1961 und 1950). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Auswahlgrundlage für nachgehende Bereichserhebungen sowie für den Aufbau und die Aktualisierung von Unternehmens- und Betriebsregistern unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (z.B. Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Kirchen und Verbände), Gebietskörperschaften (Behörden) sowie auf die Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u.ä.). Arbeitsstätten der Land- oder Forstwirtschaft werden nur einbezogen, sofern sie bei der Besteuerung als Gewerbebetrieb gelten. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte, Privatquartiere, Vertretungen ausländischer Staaten sowie inter- und supranationale Organisationen. Die Arbeitsstätten der Bundeswehr und der ausländischen Stationierungstreitkräfte gehören nur hinsichtlich ihres zivilen Personals in den Erhebungsbereich.

Eckdaten zur Arbeitsstättenzählung vom 25.5.1987 wurden zuletzt in der Ausgabe 1999 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

Gewerbeanzeigen

Eine einheitliche Auswertung der Gewerbeanzeigen erfolgte bis 1995 nur für die neuen Länder und Berlin-Ost. Durch das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften wurde ab 1996 die Durchführung einer bundesweiten Gewerbeanzeigenstatistik angeordnet, die sehr viel differenzierter ist als vorher. Als Gewerbeanzeigen gelten alle Gewerbe-, -ab- und -ummeldungen. Eine **Gewerbeanmeldung** wird erforderlich, wenn eine Tätigkeit neu begonnen wird, eine Übernahme erfolgt (sei es durch Kauf oder Erbfolge), ein Gesellschafter eintritt, eine neue Rechtsform gewählt wird oder das Unternehmen in einen anderen Meldebezirk verlegt wird. Dementsprechend wird eine **Abmeldung** bei vollständiger oder teilweiser Aufgabe eines Betriebes erforderlich sowie bei dessen Verkauf, bei Austritt eines Gesellschafters, bei Änderung der Rechtsform sowie bei Verlegung in einen anderen Meldebezirk. Eine **Ummeldung** ist zu erstatten, wenn ein Umzug innerhalb eines Meldebezirk erfolgt oder sich der Gegenstand des Gewerbes ändert. Die Anzeigepflicht gilt für selbstständige Betriebe ebenso wie für Zweigniederlassungen und unselbstständige Zweigstellen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken in den verschiedenen Wirtschaftszweigen geben ein Bild über die den Unternehmen bei der Erbringung ihrer Leistungen entstandenen Aufwendungen sowie über deren detaillierte Zusammensetzung. Sie stellen damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, deren primäres Ziel es ist, das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Auftragsengang, Produktion, Umsatz usw.) zu messen. Kostenstrukturdaten liefern wertvolle Informationen insbesondere für wirtschaftspolitische Fragestellungen und die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

In vierjährlichem Turnus wurden abwechselnd für folgende Bereiche Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1998), Großhandel (1996), Handelsver-

treter und Handelsmakler (1996), Einzelhandel (1997), Gastgewerbe (1997), Verkehrsgewerbe (1995), Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1994 bzw. 1995); die Fundstellen für Daten zu den einzelnen Bereichen in den Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs sind am Ende dieses Abschnitts aufgeführt. Im Produzierenden Gewerbe werden jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen durchgeführt; siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«.

Erhebungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Unternehmen mit verschiedenartigen Wirtschaftstätigkeiten werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Bis 1998 galten im früheren Bundesgebiet die Konkurs- und Vergleichsordnung und in den neuen Ländern und Berlin-Ost die Gesamtvollstreckungsordnung. Diese drei Rechtsvorschriften wurden 1999 durch eine einheitliche Insolvenzordnung abgelöst. Bis dahin war Insolvenz der Sammelbegriff für eröffnete und mangels Masse abgewiesene Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie eröffnete gerichtliche Vergleichsverfahren. Mit Einführung des neuen Insolvenzrechts 1999 wird nunmehr zwischen Regelinsolvenzverfahren für Unternehmen und vereinfachten Insolvenzverfahren für Verbraucher unterschieden. Als Insolvenzen gelten alle eröffneten und mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellosen natürlichen Personen die Verfahrenskosten gestundet werden. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse. Die Statistik beruht auf Meldungen der Gerichte.

Angaben zu nicht eingelösten Schecks und zu Protest gegebenen Wechseln werden von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, ermittelt.

7.1 Gewerbeanzeigen

7.1.1 Gewerbeanzeigen nach Ländern *)

Land	Anmeldung				Ummeldung		Abmeldung			
	insgesamt		dar. Neuerrichtung ¹⁾		insgesamt		insgesamt		dar. vollständige Aufgabe ²⁾	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Baden-Württemberg	91 341	91 310	71 993	72 125	19 724	20 616	81 576	84 108	60 948	63 813
Bayern	121 289	120 573	94 421	94 107	25 388	25 595	100 008	99 972	67 925	68 972
Berlin	31 414	33 875	25 938	27 467	9 737	11 051	26 893	29 887	21 386	23 812
Brandenburg	21 394	20 275	18 126	16 953	5 526	5 529	19 793	18 194	15 869	14 448
Bremen	5 094	5 025	4 238	4 147	1 320	1 386	4 467	4 568	3 756	3 857
Hamburg	17 694	19 416	14 323	15 755	4 728	5 132	13 398	14 158	10 187	10 953
Hessen	63 641	61 113	49 293	47 763	13 761	16 257	57 146	55 965	43 747	43 458
Mecklenburg-Vorpommern	14 072	13 914	11 929	11 880	3 883	4 130	14 677	14 847	12 355	12 862
Niedersachsen	62 214	62 032	49 484	49 155	14 038	13 553	54 898	54 457	42 433	41 911
Nordrhein-Westfalen	150 943	151 693	122 036	124 656	33 324	33 800	132 746	134 664	103 267	107 778
Rheinland-Pfalz	37 270	36 778	29 704	29 952	7 417	7 334	31 509	31 558	24 038	24 988
Saarland	8 465	7 853	6 923	6 487	1 772	1 479	7 425	7 543	5 721	5 990
Sachsen	37 926	35 681	31 720	30 272	13 585	14 094	36 090	34 931	30 186	29 577
Sachsen-Anhalt	19 149	17 258	15 544	14 333	7 087	6 962	20 589	18 149	17 257	15 472
Schleswig-Holstein	27 056	27 771	22 133	22 491	4 748	4 883	23 688	23 928	17 815	18 259
Thüringen	20 016	18 766	16 091	15 285	6 681	5 909	20 258	18 761	16 399	15 090
Deutschland	728 978	723 333	583 896	582 828	172 719	177 710	645 161	645 690	493 289	501 240

*) Ohne Automatenaufsteller und Reise-gewerbe.
1) Ohne Verlagerung.

2) Ohne Verlagerung; jedoch einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen.

7 Unternehmen
 7.1 Gewerbeanzeigen
 7.1.2 Gewerbeanzeigen in Deutschland *)

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig Rechtsform Staatsangehörigkeit	Anmeldung				Ummeldung		Abmeldung			
		insgesamt		dar. Neuerrichtung 2)		insgesamt		insgesamt		dar. vollständige Aufgabe 3)	
		2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
nach Wirtschaftszweigen											
A	Land- und Forstwirtschaft	9 734	9 927	8 369	8 722	.	.	8 031	7 872	6 467	6 415
D	Verarbeitendes Gewerbe	31 354	29 570	22 167	21 230	.	.	32 578	31 441	22 595	22 400
F	Baugewerbe	59 939	57 016	50 430	48 352	.	.	61 405	60 214	49 122	49 014
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	211 917	218 193	166 822	173 293	.	.	213 463	211 155	166 003	165 714
	darunter:										
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	49 849	49 228	41 288	41 455	.	.	51 385	49 711	40 451	39 702
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	138 846	145 742	107 587	113 661	.	.	140 754	140 189	109 663	109 969
H	Gastgewerbe	63 928	63 817	27 501	28 466	.	.	65 063	64 036	38 846	39 192
J	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	34 995	32 959	29 274	27 650	.	.	34 642	33 535	27 973	27 017
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	47 251	42 753	42 639	38 379	.	.	36 879	38 736	30 346	32 529
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	194 695	191 449	172 546	170 069	.	.	140 432	143 135	111 559	115 225
	darunter:										
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	20 849	19 602	17 128	15 851	.	.	18 856	18 382	13 947	13 501
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	135 660	137 135	121 960	123 857	.	.	95 936	98 531	77 924	81 161
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	55 845	58 637	47 051	49 892	.	.	42 268	44 850	32 428	35 389
B,C,E,M,N	Übrige Wirtschaftszweige	19 320	19 012	17 097	16 775	.	.	10 400	10 716	7 950	8 345
A-K, M-O	Insgesamt	728 978	723 333	583 896	582 828	172 719	177 710	645 161	645 690	493 289	501 240
nach Rechtsformen und Staatsangehörigkeit der Einzelunternehmer/-innen											
	Offene Handelsgesellschaft	2 927	2 699	1 665	1 535	664	643	2 900	2 964	1 545	1 591
	Kommanditgesellschaft	1 903	2 026	1 165	1 273	559	559	2 263	2 356	1 373	1 422
	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	15 778	16 921	10 368	10 307	3 057	3 232	10 401	11 825	6 219	6 956
	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	37 530	36 331	29 230	28 316	7 308	7 410	38 001	37 103	22 938	22 954
	Aktiengesellschaft	6 037	4 419	3 755	2 637	1 126	1 258	4 051	4 111	2 702	2 668
	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	95 725	91 031	68 478	65 801	28 693	30 470	75 946	75 749	49 266	51 143
	Genossenschaft	549	566	261	285	204	178	752	644	436	413
	Einzelunternehmen	563 305	564 697	465 054	469 207	130 001	132 866	506 618	506 860	405 847	411 233
	dar. mit Staatsangehörigkeit										
	deutsch	494 215	493 953	414 472	416 994	118 102	120 099	447 521	445 445	361 597	364 166
	griechisch	4 820	4 721	2 886	2 858	643	735	4 595	4 605	3 093	3 178
	italienisch	7 288	7 257	4 674	4 894	1 054	1 202	7 034	7 100	5 006	5 173
	österreichisch	2 796	2 595	2 201	2 046	623	641	2 486	2 323	1 856	1 737
	türkisch	19 584	20 278	13 629	14 203	3 188	3 317	17 080	17 704	12 525	13 321
	Sonstige Rechtsformen	5 224	4 643	3 920	3 467	1 107	1 094	4 229	4 078	2 963	2 860

*) Ohne Automatenaufsteller und Reisebewerbe.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Verlagerung.

3) Ohne Verlagerung; einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen.

7 Unternehmen
7.2 Kostenstruktur im Handwerk 1998 *)

Gesamtleistung von ... bis unter ... EUR (in 1 000)	Kosten								Betriebs- ergebnis ²⁾	Nettoquote ³⁾
	Insgesamt	darunter								
		Material- aufwand ¹⁾	Fremd- leistungen ²⁾	Personalkosten	Abschreibungen auf Sach- anlagen	Mieten und Pachten	Fremdkapital- zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
% der Gesamtleistung ³⁾										
Maurer und Betonbauer										
Zusammen	96,0	31,5	15,9	35,8	3,0	1,3	1,2	4,0	4,0	53,8
davon:										
16,6 - 25,6	67,0	26,4	8,7	1,5	9,2	2,8	0,7	6,5	33,0	67,5
25,6 - 51,1	68,5	24,2	6,1	12,7	7,8	1,0	1,0	8,0	31,5	72,0
51,1 - 127,8	81,2	25,1	4,5	29,3	6,3	1,8	2,0	6,6	18,8	72,0
127,8 - 255,6	93,3	27,2	6,0	41,7	5,0	1,4	2,3	5,8	6,7	68,2
255,6 - 511,3	94,5	32,8	8,7	38,6	3,8	1,0	1,5	4,7	5,5	59,8
511,3 - 1 022,6	96,7	32,3	10,3	41,4	3,1	1,6	1,3	3,4	3,3	58,7
1 022,6 - 5 112,9	97,6	31,2	26,7	28,9	2,1	0,9	0,9	3,9	2,4	43,1
Zimmerer										
Zusammen	97,4	40,9	6,1	36,2	3,8	2,0	2,1	4,0	2,6	54,3
davon:										
16,6 - 51,1	80,4	33,7	3,4	9,5	11,4	0,8	3,4	9,3	19,6	66,1
51,1 - 127,8	85,6	42,7	7,2	15,6	6,8	2,1	2,2	5,2	14,4	52,1
127,8 - 255,6	92,3	40,1	3,6	29,4	6,3	1,0	3,3	5,0	7,7	57,6
255,6 - 511,3	94,1	39,4	5,1	36,0	3,8	1,5	1,7	3,8	5,9	56,9
511,3 - 1 022,6	100,1	41,2	6,0	38,3	3,9	2,5	2,1	4,0	- 0,1	54,2
1 022,6 - 2 556,5	99,2	42,9	8,7	37,5	1,5	1,7	1,6	3,4	0,8	49,0
Gerüstbauer										
Zusammen	97,3	5,1	18,2	36,6	15,6	3,4	3,9	6,8	2,7	79,2
davon:										
16,6 - 25,6	(65,6)	(13,2)	(10,1)	(4,4)	(15,5)	(2,6)	(0,2)	(9,9)	(34,4)	(82,3)
25,6 - 51,1	69,6	14,7	5,5	10,3	14,4	2,0	2,6	11,1	30,4	83,2
51,1 - 127,8	76,9	8,2	9,2	28,2	12,1	3,0	3,0	7,3	23,1	84,5
127,8 - 255,6	91,2	7,3	8,7	39,1	15,9	2,8	4,0	6,1	8,8	86,6
255,6 - 511,3	96,9	6,8	5,4	44,9	15,0	2,9	4,4	5,9	3,1	89,4
511,3 - 1 022,6	101,2	3,6	23,2	37,4	18,0	2,6	4,8	5,4	- 1,2	76,5
1 022,6 - 2 556,5	(102,7)	(3,0)	(29,6)	(32,4)	(14,7)	(4,9)	(3,1)	(8,8)	(- 2,7)	(69,9)
Metalbauer										
Zusammen	91,0	33,8	7,3	32,9	4,3	3,1	1,6	4,7	9,0	60,2
davon:										
16,6 - 25,6	76,3	34,5	5,6	8,6	8,4	2,7	2,6	8,7	23,7	63,2
25,6 - 51,1	74,7	30,0	6,4	10,8	7,4	1,8	3,5	7,7	25,3	67,5
51,1 - 127,8	80,0	30,7	4,8	20,5	7,0	2,9	2,6	6,9	20,0	66,4
127,8 - 255,6	88,4	31,8	6,0	30,2	5,8	3,2	2,0	5,6	11,6	63,8
255,6 - 511,3	91,0	31,9	4,8	37,0	4,7	2,6	2,2	4,7	9,0	64,6
511,3 - 1 022,6	93,1	33,9	7,0	36,2	3,9	3,3	1,6	4,3	6,9	60,3
1 022,6 - 2 556,5	93,5	35,7	9,6	32,1	3,3	3,7	0,8	4,8	6,5	55,8
Karosserie- und Fahrzeugbauer										
Zusammen	94,9	44,4	5,5	27,5	4,3	5,2	1,6	4,1	5,1	50,8
davon:										
16,6 - 51,1	74,9	27,7	9,1	6,1	7,1	7,1	3,1	10,5	25,1	65,2
51,1 - 127,8	77,3	37,7	9,0	6,7	8,6	5,0	2,0	4,9	22,7	55,0
127,8 - 255,6	92,8	37,4	9,4	27,8	4,3	2,7	3,2	5,0	7,2	53,6
255,6 - 511,3	97,2	41,4	3,9	34,8	3,0	5,0	1,6	5,1	2,8	55,7
511,3 - 1 022,6	97,2	34,8	5,9	38,0	5,0	7,7	1,3	2,1	2,8	60,1
1 022,6 - 5 112,9	96,8	60,3	3,4	18,4	3,1	3,1	1,4	5,4	3,2	36,7
Informationstechniker										
Zusammen	90,5	50,3	2,7	23,9	3,3	2,8	1,1	4,3	9,5	47,9
davon:										
25,6 - 51,1	86,7	59,7	4,0	4,6	6,5	2,0	0,9	7,1	13,3	37,6
51,1 - 127,8	83,7	54,0	2,6	8,3	3,7	4,1	2,5	5,1	16,3	44,7
127,8 - 255,6	90,5	50,3	1,4	22,9	3,0	3,5	1,6	4,8	9,5	48,9
255,6 - 511,3	96,6	54,8	3,7	21,9	3,7	3,3	1,7	5,0	3,4	42,6
511,3 - 1 022,6	91,2	57,3	1,5	20,9	2,2	2,2	1,2	3,8	8,8	41,7
1 022,6 - 2 556,5	89,4	42,6	2,7	29,6	4,3	3,1	1,0	4,3	10,6	55,4
2 556,5 - 5 112,9	(89,0)	(57,4)	(2,8)	(19,6)	(1,6)	(2,0)	(0,6)	(3,7)	(11,0)	(41,1)

*) Nach ausgewählten Gewerbezweigen des Handwerks, gemäß dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung).

1) Der Materialaufwand umschließt sowohl die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschl. der Energiekosten, ferner sind die Aufwendungen für bezogene Waren enthalten.

2) Lohnarbeiten und Nachunternehmerleistungen, sowie Instandhaltungs- und Reparaturkosten.

3) Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

*) Verhältnis der Nettoleistung zur Gesamtleistung. (Nettoleistung = Gesamtleistung minus Materialaufwand minus Kosten für Lohnarbeit und Nachunternehmerleistungen.)

2) Die Gesamtleistung umfaßt den Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen (fertige und unfertige Erzeugnisse aus eigener Produktion und an in Arbeit befindlichen Aufträgen) plus andere aktivierte Eigenleistungen.

7 Unternehmen
7.2 Kostenstruktur im Handwerk 1998 *)

Gesamtleistung von ... bis unter ... EUR (in 1 000)	Kosten								Betriebs- ergebnis ²⁾	Nettoquote ³⁾
	Insgesamt	darunter								
		Material- aufwand ¹⁾	Fremd- leistungen ²⁾	Personalkosten	Abschreibungen auf Sach- anlagen	Mieten und Pachten	Fremdkapital- zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
% der Gesamtleistung ³⁾										
Kraftfahrzeugtechniker										
Zusammen	97,2	73,3	2,2	12,4	2,0	1,6	1,3	3,2	2,8	24,9
davon:										
16,6 - 51,1	77,6	42,2	5,6	3,1	5,8	5,7	2,7	7,8	22,4	53,5
51,1 - 127,8	86,7	44,4	5,6	13,3	5,6	5,2	2,5	6,3	13,3	51,6
127,8 - 255,6	92,8	48,2	6,6	19,4	3,9	4,1	2,1	5,8	7,2	46,2
255,6 - 511,3	95,3	53,6	5,4	20,1	3,8	3,2	2,2	4,7	4,7	42,0
511,3 - 1 022,6	98,1	66,5	4,3	14,6	2,8	1,8	2,0	4,3	1,9	29,8
1 022,6 - 2 556,5	96,3	68,9	2,4	14,1	2,1	2,2	1,5	3,5	3,7	29,3
2 556,5 - 5 112,9	97,3	76,5	1,8	12,0	1,2	1,3	1,0	2,5	2,7	22,0
5 112,9 - 12 782,3	98,2	80,5	1,4	9,5	1,1	1,0	1,2	2,8	1,8	18,3
12 782,3 - 25 564,6	97,4	80,1	1,1	10,0	1,3	0,7	0,9	2,3	2,6	19,1
25 564,6 - 51 129,2	98,5	75,1	1,5	13,0	1,8	1,7	1,0	3,6	1,5	23,9
51 129,2 - 127 823,0	98,7	72,6	0,8	10,5	7,3	0,5	1,8	4,4	1,3	27,1
127 823,0 - 511 291,9	(99,4)	(85,8)	(1,1)	(7,7)	(0,8)	(0,6)	(0,6)	(2,3)	(0,6)	(13,7)
Installateur und Heizungsbauer										
Zusammen	93,9	47,5	3,5	29,7	2,8	1,6	1,3	4,5	6,1	49,9
davon:										
16,6 - 25,6	92,9	52,1	0,9	2,3	10,8	1,9	3,8	10,3	7,1	47,9
25,6 - 51,1	76,0	40,8	3,7	8,0	5,0	1,6	1,8	7,9	24,0	57,8
51,1 - 127,8	87,3	50,2	4,3	14,3	4,4	1,7	1,5	6,1	12,7	47,1
127,8 - 255,6	91,0	46,9	3,5	25,1	4,0	1,6	1,6	5,0	9,0	50,7
255,6 - 511,3	93,4	47,4	2,9	29,5	2,9	1,6	1,3	4,7	6,6	50,6
511,3 - 1 022,6	94,3	46,4	3,4	32,0	2,6	1,5	1,3	4,2	5,7	51,0
1 022,6 - 2 556,5	95,9	49,2	4,1	30,7	2,1	1,9	1,0	4,3	4,1	47,5
Tischler										
Zusammen	93,1	42,7	5,4	28,5	4,7	2,4	2,3	4,3	6,9	53,3
davon:										
16,6 - 25,6	77,5	41,8	6,3	1,4	5,1	5,6	3,5	7,2	22,5	55,0
25,6 - 51,1	74,1	38,8	5,9	5,2	6,9	2,8	2,1	6,3	25,9	58,1
51,1 - 127,8	85,5	40,1	6,2	17,1	6,7	2,8	2,7	5,7	14,5	55,8
127,8 - 255,6	91,2	39,4	4,9	28,1	6,0	2,6	2,7	4,4	8,8	57,1
255,6 - 511,3	93,3	42,8	4,2	30,0	4,9	2,0	2,3	4,3	6,7	54,2
511,3 - 1 022,6	95,3	42,1	4,8	32,2	4,7	2,3	2,5	4,2	4,7	54,6
1 022,6 - 5 112,9	94,1	46,0	7,3	26,6	3,1	2,8	1,9	4,0	5,9	47,5
Damen- und Herrenschneider										
Zusammen	85,8	39,1	3,5	21,7	3,2	6,5	2,0	7,0	14,2	58,6
davon:										
16,6 - 25,6	67,0	28,2	2,7	12,0	5,4	5,5	1,3	8,0	33,0	71,0
25,6 - 51,1	67,6	28,3	2,4	8,5	3,2	9,1	1,8	8,4	32,4	71,1
51,1 - 127,8	86,3	32,6	2,5	28,3	4,5	6,4	1,7	7,8	13,7	66,4
127,8 - 255,6	84,1	38,7	2,2	23,1	2,4	8,1	1,3	4,9	15,9	60,8
255,6 - 511,3	90,3	40,7	6,3	27,3	2,5	3,3	2,4	6,3	9,7	53,7
511,3 - 1 022,6	(99,0)	(61,7)	(1,3)	(20,0)	(2,1)	(5,7)	(1,7)	(4,4)	(1,0)	(37,7)
1 022,6 - 5 112,9	(99,7)	(49,5)	(6,0)	(23,1)	(2,2)	(6,6)	(3,1)	(8,3)	(0,3)	(45,3)
Schuhmacher										
Zusammen	83,8	47,4	0,8	18,1	2,7	5,8	2,0	5,1	16,2	52,5
davon:										
16,6 - 25,6	52,3	28,7	1,0	3,4	1,6	6,7	1,3	6,8	47,7	71,3
25,6 - 51,1	63,3	31,1	0,8	4,9	4,4	9,0	2,3	6,8	36,7	68,9
51,1 - 127,8	73,6	37,1	1,1	13,8	3,6	7,0	2,7	6,1	26,4	62,8
127,8 - 255,6	88,0	47,0	0,8	20,7	3,4	6,8	2,4	5,1	12,0	53,0
255,6 - 511,3	90,6	56,1	0,7	20,9	2,5	2,9	2,0	4,0	9,4	43,6
511,3 - 1 022,6	(100,8)	(56,5)	(1,0)	(22,5)	(1,9)	(8,1)	(3,6)	(5,3)	(- 0,8)	(43,1)
1 022,6 - 5 112,9	(92,0)	(57,4)	(0,4)	(24,9)	(1,1)	(3,1)	(0,3)	(3,7)	(8,0)	(42,6)
Bäcker										
Zusammen	93,4	40,6	1,7	32,8	5,7	3,1	2,4	4,6	6,6	59,4
davon:										
16,6 - 51,1	(63,4)	(33,5)	(1,2)	(7,5)	(0,6)	(5,6)	(5,9)	(7,3)	(36,6)	(66,5)
51,1 - 127,8	86,1	38,7	2,4	25,5	6,4	3,0	1,6	6,1	13,9	61,3
127,8 - 255,6	89,0	40,9	1,5	29,3	5,3	2,0	2,5	4,8	11,0	59,1
255,6 - 511,3	93,4	38,6	1,7	34,9	6,2	3,1	2,6	4,3	6,6	61,3
511,3 - 1 022,6	98,5	41,6	1,9	35,3	6,2	3,2	2,5	5,1	1,5	58,4
1 022,6 - 5 112,9	(99,0)	(57,1)	(1,1)	(26,4)	(0,8)	(8,5)	(1,2)	(2,9)	(1,0)	(42,9)

Fußnoten siehe am Anfang der Tabelle.

7 Unternehmen
7.2 Kostenstruktur im Handwerk 1998 *)

Gesamtleistung von ... bis unter ... EUR (in 1 000)	Kosten								Betriebs- ergebnis ²⁾	Nettoquote ³⁾
	Insgesamt	darunter								
		Material- aufwand ¹⁾	Fremd- leistungen ²⁾	Personalkosten	Abschreibungen auf Sach- anlagen	Mieten und Pachten	Fremdkapital- zinsen	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
% der Gesamtleistung ³⁾										
Fleischer										
Zusammen	91,2	50,4	1,9	23,4	4,6	2,1	1,6	5,3	8,8	49,3
darunter:										
25,6 - 51,1	(77,9)	(45,3)	(5,9)	(9,8)	(4,4)	(2,2)	(0,3)	(5,8)	(22,1)	(54,7)
51,1 - 127,8	86,0	55,4	1,9	10,6	4,5	2,3	2,0	6,5	14,0	44,5
127,8 - 255,6	88,9	52,6	1,8	17,5	5,1	2,1	2,4	5,1	11,1	47,3
255,6 - 511,3	90,7	49,7	1,6	24,5	4,5	2,0	1,7	4,8	9,3	50,2
511,3 - 1 022,6	91,5	49,0	2,0	25,5	4,8	1,8	1,3	5,4	8,5	51,0
1 022,6 - 2 556,5	98,3	58,1	1,8	22,0	2,9	3,9	1,2	6,3	1,7	41,3
Orthopädietechniker										
Zusammen	95,8	48,7	0,9	29,9	2,2	5,6	0,7	5,4	4,2	51,1
darunter:										
127,8 - 255,6	88,3	36,8	2,9	28,4	1,8	9,8	1,3	5,5	11,7	60,9
255,6 - 511,3	97,5	45,4	0,7	34,6	2,2	6,0	0,5	6,5	2,5	54,4
511,3 - 1 022,6	100,8	44,4	0,9	36,6	3,2	5,3	1,2	6,7	- 0,8	55,6
1 022,6 - 2 556,5	(94,2)	(46,2)	(0,8)	(30,0)	(1,7)	(7,2)	(0,5)	(5,7)	(5,8)	(53,7)
2 556,5 - 5 112,9	(95,4)	(55,3)	(0,6)	(24,3)	(3,2)	(5,7)	(0,7)	(3,4)	(4,6)	(44,5)
Friseure										
Zusammen	82,5	14,4	1,4	43,5	4,6	7,1	2,1	6,8	17,5	85,5
darunter:										
16,6 - 25,6	64,0	18,1	1,7	12,7	4,3	11,8	1,8	9,0	36,0	81,9
25,6 - 51,1	73,0	16,1	1,2	26,8	5,9	8,9	2,2	8,4	27,0	83,9
51,1 - 127,8	80,6	14,8	1,1	41,3	4,4	7,1	2,1	7,1	19,4	85,1
127,8 - 255,6	83,1	14,1	1,8	46,1	4,2	6,4	2,0	6,1	16,9	85,7
255,6 - 511,3	90,2	13,0	2,0	54,7	5,0	5,4	1,9	6,1	9,8	86,8
511,3 - 1 022,6	96,2	13,2	1,0	58,1	4,9	8,4	2,4	6,3	3,8	86,8
1 022,6 - 2 556,5	100,5	11,0	1,2	67,5	5,1	8,6	1,0	4,7	- 0,5	89,0
Gebäudereiniger										
Zusammen	95,9	4,9	7,1	74,1	1,8	1,1	0,5	3,4	4,1	88,8
darunter:										
51,1 - 127,8	64,2	7,7	1,3	35,6	2,8	2,8	0,9	6,6	35,8	92,2
127,8 - 255,6	85,7	6,1	2,9	61,9	2,4	1,0	1,1	5,0	14,3	92,1
255,6 - 511,3	94,4	6,5	4,4	67,0	3,2	1,6	1,4	5,3	5,6	90,4
511,3 - 1 022,6	90,5	6,6	3,1	68,8	1,8	1,7	1,0	4,1	9,5	90,9
1 022,6 - 2 556,5	94,9	5,4	5,2	74,4	1,7	1,5	0,6	3,5	5,1	90,3
2 556,5 - 5 112,9	97,3	3,9	9,1	76,1	1,2	1,1	0,8	2,4	2,7	87,8
5 112,9 - 12 782,3	91,6	4,8	7,4	70,1	2,3	1,1	0,4	2,4	8,4	88,8
12 782,3 - 25 564,6	99,0	4,7	3,1	80,9	1,9	0,7	0,4	3,2	1,0	92,7
25 564,6 - 127 823,0	100,6	4,0	14,5	73,9	1,5	0,8	0,1	4,5	- 0,6	82,0
Buchbinder										
Zusammen	87,2	23,0	3,9	36,6	7,3	5,1	3,2	5,4	12,8	75,0
darunter:										
16,6 - 25,6	(74,6)	(33,0)	(5,9)	(2,7)	(11,6)	(5,6)	(5,8)	(5,8)	(25,4)	(66,3)
25,6 - 51,1	56,8	21,4	2,7	2,5	6,8	7,5	3,6	7,8	43,2	78,0
51,1 - 127,8	83,3	23,2	2,2	29,5	6,0	6,9	4,7	7,4	16,7	76,6
127,8 - 255,6	83,9	26,4	2,5	34,3	5,1	5,0	2,7	4,9	16,1	72,8
255,6 - 511,3	(88,7)	(22,9)	(4,3)	(41,2)	(5,2)	(2,4)	(3,3)	(5,8)	(11,3)	(74,9)
511,3 - 1 022,6	(95,7)	(23,4)	(2,2)	(46,9)	(8,1)	(5,1)	(3,0)	(5,9)	(4,3)	(76,1)

Fußnoten siehe am Anfang der Tabelle.

7 Unternehmen
7.3 Zahlungsschwierigkeiten
7.3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzverfahren				Beschäftigte ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	181 320	24 045 563
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	202 829	30 869 138
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	273 501	61 549 187

1) Bis 2001 ohne Kleingewerbe.

7.3.2 Insolvenzverfahren 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

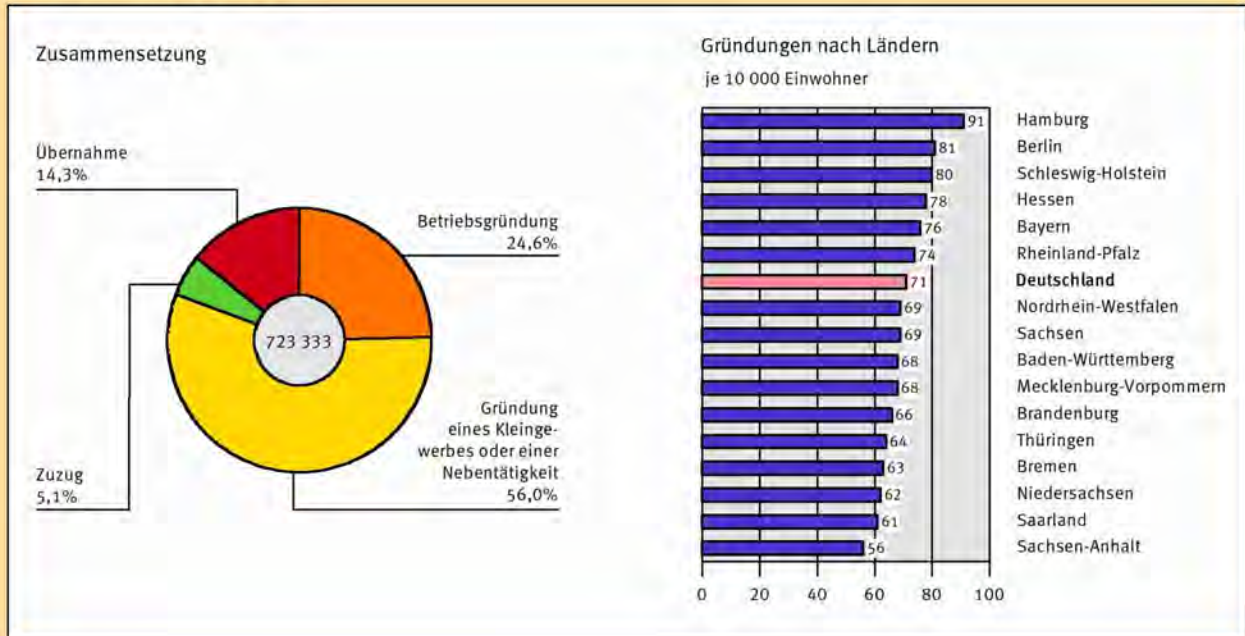
Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
		Anzahl					
Unternehmen							
A - K M - O	Zusammen	21 513	16 066	X	37 579	273 501	51 759 375
nach Wirtschaftsbereichen							
A	Land- u. Forstwirtschaft	348	211	X	559	2 144	244 139
B	Fischerei u. Fischzucht	1	1	X	2	–	205
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	23	14	X	37	129	105 653
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 021	1 323	X	4 344	79 493	11 511 388
E	Energie- u. Wasserversorgung	14	13	X	27	145	33 689
F	Baugewerbe	5 058	4 102	X	9 160	55 846	4 523 964
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	4 517	2 974	X	7 491	44 854	5 960 219
H	Gastgewerbe	1 525	1 130	X	2 655	9 422	703 843
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 465	986	X	2 451	12 445	1 352 827
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	225	158	X	383	437	652 661
K	Grundst., Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	3 970	4 204	X	8 174	52 400	20 585 526
M	Erziehung u. Unterricht	91	63	X	154	1 168	108 597
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	369	129	X	498	4 421	316 283
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	886	758	X	1 644	10 597	5 660 382
nach Rechtsformen							
	Einzeluntern., Freie Berufe, Kleingewerbe	9 413	4 141	X	13 554	25 939	4 148 137
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 905	1 289	X	3 194	51 173	10 317 776
	dar.: GmbH & Co. KG	1 320	616	X	1 936	44 932	9 257 618
	GbR	313	484	X	797	2 170	460 724
	Gesellschaften m.b.H.	9 518	10 252	X	19 770	168 843	26 514 040
	Aktiengesellschaften, KGaA	442	189	X	631	24 253	10 143 863
	Sonstige Rechtsformen	235	195	X	430	3 293	635 558
nach dem Alter der Unternehmen							
	unter 8 Jahre alt	8 777	8 807	X	17 584	105 572	23 358 293
	dar. bis 3 Jahre alt	4 065	4 572	X	8 637	53 000	10 896 137
	8 Jahre und älter	7 165	4 211	X	11 376	136 053	22 175 889
	Unbekannt	5 571	3 048	X	8 619	31 876	6 225 194
Übrige Schuldner							
	Zusammen	40 178	5 485	1 186	46 849	X	9 789 812
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	5 218	1 163	X	6 381	X	2 206 550
	Ehemals selbstständig Tätige ²⁾	14 088	2 481	91	16 660	X	4 533 308
	Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	19 857	489	1 095	21 441	X	2 374 755
	Nachlässe	1 015	1 352	X	2 367	X	675 200
	Insgesamt	61 691	21 551	1 186	84 428	273 501	61 549 187

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

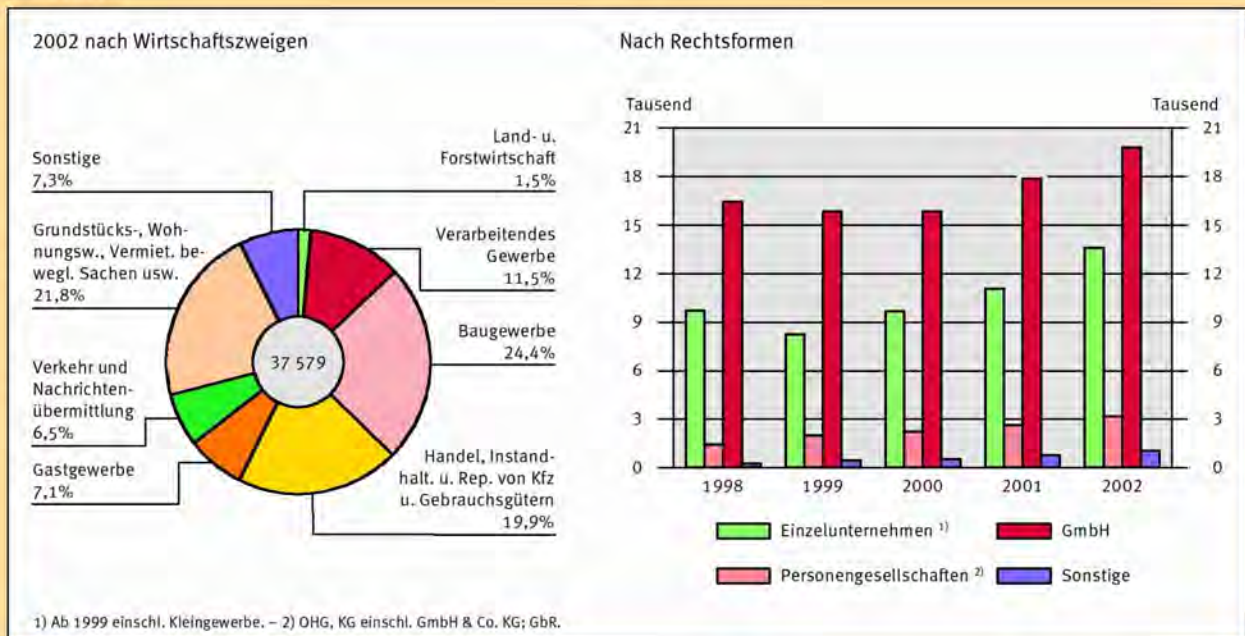
2) Deren Vermögensverhältnisse überschaubar bzw. nicht überschaubar sind.

7 Unternehmen

Gewerbeanmeldungen 2002



Insolvenzen



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0412

7 Unternehmen
7.3 Zahlungsschwierigkeiten
7.3.3 Insolvenzen ausgewählter Wirtschaftsbereiche, Rechtsformen und Altersklassen nach Forderungsgrößenklassen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Jahr Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter der Unternehmen	insgesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... EUR								Forderungen unbekannt	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
			unter 5 000	5 000 – 50 000	50 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 – 1 Mill.	1 Mill. – 5 Mill.	5 Mill. – 25 Mill.	25 Mill. und mehr		
			Anzahl									
	2000	42 259	1 442	6 904	12 062	5 502	4 578	6 080	2 166	93	3 432	24 045 563
	2001	49 326	1 529	7 522	14 190	6 486	5 347	8 091	3 856	126	2 179	30 869 138
	2002	84 428	2 205	25 998	32 199	9 165	5 846	5 293	1 015	183	2 524	61 549 187
	davon (2002): Unternehmen											
A – K, M – O	Zusammen	37 579	885	6 677	14 307	5 838	3 958	3 935	888	169	922	51 759 375
	nach Wirtschaftsbereichen											
A	Land- und Forstwirtschaft	559	20	118	226	74	59	47	5	–	10	244 139
B	Fischerei und Fischzucht	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–	205
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37	2	2	7	6	7	9	2	2	–	105 653
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 344	53	411	1 272	765	641	797	223	45	137	11 511 388
E	Energie- und Wasserversorgung	27	1	3	8	6	1	6	2	–	–	33 689
F	Baugewerbe	9 160	177	1 735	3 872	1 511	877	685	97	12	194	4 523 964
G	Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz und Gebrauchsgütern	7 491	144	1 142	2 951	1 261	864	767	155	24	183	5 960 219
H	Gastgewerbe	2 655	117	754	1 133	299	158	109	8	2	75	703 843
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 451	60	470	1 122	384	183	139	24	5	64	1 352 827
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	383	13	80	148	49	40	31	11	1	10	652 661
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	8 174	226	1 419	2 699	1 199	921	1 138	305	73	194	20 585 526
M	Erziehung und Unterricht	154	2	45	53	15	19	8	8	–	4	108 597
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	498	7	77	167	84	67	73	7	1	15	316 283
O	Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	1 644	63	420	648	185	121	126	41	4	36	5 660 382
	nach Rechtsformen											
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	13 554	449	2 967	5 963	2 048	1 091	630	59	5	342	4 148 137
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	3 194	58	374	848	471	444	684	211	34	70	10 317 776
	dar.: GmbH & Co. KG	1 936	33	154	400	264	305	521	177	30	52	9 257 618
	GbR	797	19	177	321	119	66	71	10	1	13	460 724
	Gesellschaften mbH	19 770	355	3 160	7 241	3 169	2 282	2 438	550	88	487	26 514 040
	Aktiengesellschaften, KGaA	631	2	49	123	100	101	145	60	37	14	10 143 863
	Sonstige Rechtsformen	430	21	127	132	50	40	38	8	5	9	635 558
	nach dem Alter der Unternehmen											
	unter 8 Jahren	17 584	393	3 627	7 309	2 588	1 569	1 447	309	72	270	23 358 293
	dar. bis 3 Jahre alt	8 637	249	2 177	3 643	1 038	664	563	136	29	138	10 896 137
	8 Jahre und älter	11 376	135	1 193	3 444	2 093	1 758	1 991	499	76	187	22 175 889
	Unbekannt	8 619	357	1 857	3 554	1 157	631	497	80	21	465	6 225 194
	Übrige Schuldner											
	Zusammen	46 849	1 320	19 321	17 892	3 327	1 888	1 358	127	14	1 602	9 789 812
	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	6 381	368	1 108	3 452	560	449	312	28	6	98	2 206 550
	Ehemals selbstständig Tätige ²⁾	16 660	337	3 335	8 389	2 146	1 039	679	64	5	666	4 533 308
	Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	21 441	192	13 881	5 511	465	322	293	21	2	754	2 374 755
	Nachlässe	2 367	423	997	540	156	78	74	14	1	84	675 200

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Deren Vermögensverhältnisse überschaubar bzw. nicht überschaubar sind.

7.3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks *)

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
2000	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002	24 050	276	11 476	819 559	2 114	2 579

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

*) Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten im Bundesgebiet.

7 Unternehmen
 7.3 Zahlungsschwierigkeiten
 7.3.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren im früheren Bundesgebiet *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾				Festgestellte Verluste				Deckungsquote			
		insgesamt	Konkurse		Vergleiche ³⁾	insgesamt	Konkurse		Erlassevergleiche	Konkurse mit Masse		Erlassevergleiche	
			mit Masse	ohne ⁴⁾			zusammen	mit Masse		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen		
		Anzahl				Mill. EUR				%			
1960		1 791	1 265	261	265	145	131	111	20	14	54,2	9,0	46,5
1970		2 069	1 465	356	248	638	567	493	74	71	43,5	4,5	39,8
1980		2 122	1 483	571	68	1 595	1 525	1 189	336	70	32,1	5,8	37,0
1985		3 653	2 795	789	69	4 157	4 099	3 338	761	58	34,2	7,5	50,8
1987		3 160	2 474	648	38	4 134	4 108	3 296	812	26	36,7	4,7	41,0
1988		3 082	2 431	611	40	3 116	3 106	2 381	725	10	27,8	6,3	48,0
1989		2 885	2 302	544	38	2 651	2 625	2 159	466	26	33,7	4,1	64,3
1990		2 985	2 368	595	22	2 443	2 432	1 842	590	11	37,1	3,1	48,8
1991		2 839	2 299	514	26	2 467	2 459	2 019	440	8	25,5	4,7	50,6
1992		3 360	2 772	563	25	4 437	4 394	3 154	1 240	43	33,7	3,1	41,9
1993		4 113	3 446	617	50	6 465	6 392	5 135	1 257	73	38,6	3,9	42,2
1994		4 409	3 602	764	43	10 450	10 380	8 915	1 465	70	42,2	3,0	46,1
1995		4 563	3 833	702	28	7 271	6 615	5 419	1 196	656	39,2	5,0	35,1
1996		5 131	4 341	761	29	9 330	9 304	7 469	1 835	26	37,0	4,7	67,7
1997		5 133	4 378	733	22	10 132	10 123	8 320	1 803	9	32,7	4,2	38,7
1998		5 025	4 319	692	14	8 281	8 244	6 941	1 303	37	33,9	4,1	40,6
		davon (1998):											
		Unternehmen und Freie Berufe											
A - K, M - O	Zusammen	4 226	3 671	542	13	7 560	7 523	6 428	1 095	37	34,3	3,9	40,7
	dar. Handwerk ⁵⁾	525	441	82	2	748	744	651	93	4	46,8	3,7	35,0
		nach Wirtschaftszweigen											
A	Land- und Forstwirtschaft	45	41	4	-	16	16	15	1	-	38,6	9,1	-
B	Fischerei und Fischzucht	1	1	-	-	0	0	0	-	-	13,3	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	2	2	2	-	-	66,1	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	814	717	94	3	2 317	2 304	1 892	412	13	39,1	3,0	36,5
15	dar.: Ernährungsgewerbe	31	29	2	-	53	53	51	2	-	35,2	2,7	-
17	Textilgewerbe	33	32	-	1	192	184	184	-	8	44,7	2,8	35,0
18	Bekleidungsindustrie	40	36	3	1	72	72	71	1	0	25,3	0,9	40,1
24	Chemische Industrie	13	12	1	-	29	29	11	18	-	37,1	5,3	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	27	22	5	-	30	30	27	3	-	40,8	2,5	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	154	135	18	1	264	261	233	28	3	38,5	1,2	40,0
29	Maschinenbau	107	96	11	-	414	414	376	38	-	46,4	3,0	-
E	Energie- und Wasserversorgung	1	1	-	-	0	0	0	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	915	792	121	2	1 093	1 088	985	103	5	36,3	3,3	37,4
G	Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz und Gebrauchsgütern	1 057	925	125	7	1 480	1 459	1 308	151	21	37,0	4,4	43,3
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz; Tankstellen	120	105	15	-	108	108	98	10	-	40,0	12,5	-
51	Handelsvermittlung und Großhandel (oh. Kfz)	473	410	57	6	1 017	1 006	928	78	11	36,0	3,6	47,7
52	Eh. (oh. Handel mit Kfz u. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	464	410	53	1	355	345	282	63	10	37,9	4,1	38,0
H	Gastgewerbe	129	107	22	-	100	100	87	13	-	19,5	2,2	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	210	185	25	-	199	199	179	20	-	26,8	1,2	-
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	25	2	-	188	188	188	0	-	35,9	2,1	-
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	841	713	127	1	1 912	1 912	1 535	377	0	22,8	5,0	85,5
M	Erziehung und Unterricht	12	11	1	-	18	18	18	0	-	12,3	0,0	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	57	52	5	-	125	125	124	1	-	43,7	6,2	-
O	Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	116	100	16	-	111	111	93	18	-	39,4	11,9	-
		nach Rechtsformen											
	Nicht eingetragene Unternehmen	378	330	47	1	376	376	331	45	0	11,6	11,0	34,5
	Einzelunternehmen	242	211	31	-	271	271	251	20	-	29,8	2,8	-
	Personengesellschaften (OHG, KG)	544	475	66	3	1 860	1 854	1 496	358	6	46,8	4,6	38,1
	dar. GmbH & Co. KG	442	395	45	2	1 548	1 545	1 202	343	3	45,9	5,4	39,9
	Gesellschaften mbH	3 001	2 601	393	7	4 549	4 528	3 863	665	21	31,9	3,3	43,8
	Aktiengesellschaften, KGaA	35	34	1	-	473	473	468	5	-	51,8	2,9	-
	Eingetragene Genossenschaften	6	4	-	2	14	3	3	-	11	43,0	14,7	35,0
	Sonst. eingetragene Unternehmen	20	16	4	-	18	18	16	2	-	29,3	1,7	-
		nach dem Alter											
	unter 8 Jahren	2 438	2 108	327	3	2 800	2 800	2 162	638	0	28,7	3,5	51,5
	8 Jahre und mehr	1 788	1 563	215	10	4 760	4 723	4 266	457	37	37,2	4,1	40,6
		Übrige Gemeinschuldner											
	Zusammen	799	648	150	1	721	721	513	208	0	26,4	6,4	35,2
	Natürliche Personen	165	124	40	1	415	415	276	139	0	41,4	5,4	35,2
	Nachlässe	605	500	105	-	288	288	220	68	-	23,0	7,3	-
	Sonstige Gemeinschuldner	29	24	5	-	18	18	17	1	-	10,8	11,4	-

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31.12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Einschl. Stundungsvergleichen.

4) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

5) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7 Unternehmen
 7.3 Zahlungsschwierigkeiten
 7.3.6 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

Nr. der Klassifikation 1)	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Beendete Verfahren 2)				Verluste				Deckungsquote		
		insgesamt	ohne Masse 2)	Vergleich	Schlussverteilung	insgesamt	ohne Masse 2)	Vergleich	Schlussverteilung	Vergleich	Schlussverteilung	
											bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte
		Anzahl				Mill. EUR				%		
	1991	277	17	1	259	1 981	14	0	1 967	45,3	64,9	9,6
	1992	577	63	1	513	1 558	43	1	1 514	47,2	70,4	27,4
	1993	1 080	199	2	879	2 155	216	99	1 840	34,1	63,9	15,8
	1994	1 229	267	-	962	1 724	328	-	1 396	-	36,2	8,0
	1995	2 067	466	1	1 600	4 199	916	4	3 279	25,2	25,9	3,5
	1996	2 251	563	3	1 685	5 133	1 055	22	4 056	5,8	20,3	2,4
	1997	2 132	593	2	1 537	4 674	1 244	6	3 424	1,1	25,1	3,8
	1998	2 068	556	-	1 512	5 138	1 303	-	3 835	-	18,3	3,8
davon (1998):												
Unternehmen und Freie Berufe												
A - K, M - O	Zusammen	1 939	525	-	1 414	5 035	1 278	-	3 757	-	18,4	3,8
	dar. Handwerk 4)	328	70	-	258	428	131	-	297	-	14,3	1,0
nach Wirtschaftszweigen												
A	Land- und Forstwirtschaft	4	14	-	40	76	19	-	57	-	24,8	3,4
B	Fischerei und Fischzucht	2	1	-	1	5	0	-	5	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	2	-	5	40	2	-	38	-	13,7	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	307	81	-	226	1 052	282	-	770	-	18,7	1,7
15	dar.: Ernährungsgewerbe	32	10	-	22	105	34	-	71	-	26,5	0,3
17	Textilgewerbe	8	-	-	8	13	-	-	13	-	11,9	1,9
18	Bekleidungsindustrie	7	2	-	5	6	2	-	4	-	7,7	0,5
24	Chemische Industrie	4	1	-	3	3	1	-	2	-	4,8	2,3
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	4	-	15	90	15	-	75	-	39,5	0,2
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	53	23	-	30	169	115	-	54	-	11,2	-
29	Maschinenbau	37	9	-	28	222	36	-	186	-	10,7	0,1
E	Energie- und Wasserversorgung	1	-	-	1	1	-	-	1	-	40,7	-
F	Baugewerbe	842	239	-	603	1 642	602	-	1 040	-	13,9	1,5
G	Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz und Gebrauchsgütern	271	77	-	194	352	95	-	257	-	20,0	1,0
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Rep. von Kfz; Tankstellen	58	22	-	36	58	29	-	29	-	14,5	2,3
51	Handelsvermittlung und Großhandel (oh. Kfz)	90	17	-	73	120	17	-	103	-	16,8	0,5
52	Eh. (oh. Handel mit Kfz u. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	123	38	-	85	174	49	-	125	-	26,0	1,2
H	Gastgewerbe	57	13	-	44	136	84	-	52	-	9,1	0,6
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	17	-	33	89	7	-	82	-	29,5	0,2
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3	1	-	2	2	2	-	0	-	25,5	0,1
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	283	63	-	220	1 278	169	-	1 109	-	15,2	2,2
M	Erziehung und Unterricht	3	2	-	1	5	3	-	2	-	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	19	7	-	12	264	5	-	259	-	61,8	23,8
O	Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	40	8	-	32	93	7	-	86	-	11,7	0,7
nach Rechtsformen												
	Nicht eingetragene Unternehmen	330	105	-	225	354	95	-	259	-	8,9	1,5
	Einzelunternehmen	61	6	-	55	78	7	-	71	-	15,8	2,3
	Personengesellschaften (OHG, KG)	90	17	-	73	815	72	-	743	-	39,7	11,2
	dar. GmbH & Co. KG	76	15	-	61	762	66	-	696	-	40,9	11,8
	Gesellschaften mbH	1 416	386	-	1 030	3 672	1 084	-	2 588	-	15,6	1,5
	Aktiengesellschaften, KGaA	3	-	-	3	25	-	-	25	-	22,6	1,3
	Eingetragene Genossenschaften	35	9	-	26	89	18	-	71	-	40,4	3,4
	Sonst. eingetragene Unternehmen	4	2	-	2	3	3	-	0	-	30,0	7,5
nach dem Alter												
	unter 8 Jahren	1 809	504	-	1 305	4 566	1 224	-	3 342	-	18,8	3,9
	8 Jahre und mehr	130	21	-	109	469	54	-	415	-	13,0	2,7
Übrige Gemeinschuldner												
	Zusammen	129	31	-	98	103	24	-	79	-	16,4	2,6
	Natürliche Personen	91	24	-	67	89	19	-	70	-	16,7	2,5
	Nachlässe	31	5	-	26	6	1	-	5	-	14,9	5,4
	Sonstige Gemeinschuldner	7	2	-	5	8	4	-	4	-	15,5	-

*) Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Insolvenzverfahren. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu diesem Abschnitt. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Gesamtvollstreckungsverfahren, die bis zum 31.12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Verfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingeleitet wurden.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7 Unternehmen

7.4 Fundstellen und weiterführende Informationen

Arbeitsstättenzählung vom 25.5.1987¹⁾

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung in Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Heft
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtland- wirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	1
Arbeitsstätten und Beschäftigte	2
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen	3
Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb	4
Arbeitsstätten und Beschäftigung	5
Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen	6
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren	7
Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen	8
Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb	9
Unternehmen und Beschäftigung	10
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950	11
Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen	12
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach den Wirtschafts- zweigen der Unternehmen und Niederlassungen	13
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz	14
Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen	15
Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach den Wirtschafts- zweigen der Niederlassungen und Unternehmen	16
Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen	Sonder- heft 1
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren, Neueröffnung und Standortverlagerung	Sonder- heft 2
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Land- kreise	Sonder- veröffentl.
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitsstättenzählung 1987	1/87
Erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987	12/88
Strukturergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	7/89
Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen	11/89
Beschäftigung von Frauen, Teilzeitkräften und Auszubildenden nach der Größe der Arbeitsstätten	2/90
Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung über »Dienstleistungen für Unternehmen«	8/90
Kostenstruktur²⁾	
Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Kostenstruktur im Handwerk	1.1 (4f)
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler	
Kostenstruktur im Großhandel	1.2.1 (4f)
Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	1.2.2 (4f)
Kostenstruktur im Einzelhandel	1.3 (4f)
Kostenstruktur im Gastgewerbe	1.4 (4f)

Verkehrsgewerbe

Kostenstruktur der Eisenbahnen (ohne Deutsche Bahn AG), des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reisebüros und Reiseveranstalter	1.5.1 (4f)
Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	1.5.2 (4f)
Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen	
Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	1.6.2 (4f)
Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung	1.6.3 (4f)
Kostenstruktur der Design-Unternehmen	1.6.4 (4f)
<i>regelmäßig:</i>	
Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen	
Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	1.6.1 (4f)
Kostenstruktur der Heilpraktikerpraxen	1.6.3 (4f)
Kostenstruktur der Praxen der Psychotherapeuten	1.6.4 (4f)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Kostenstruktur der Dienstleistungsunternehmen einschl. Verkehrsunternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	1.S.1
Kostenstruktur im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	1.S.2
Kostenstruktur im Handwerk in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	1.S.3
Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	1.S.4
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kostenstruktur im Handwerk	12/80
Kostenstruktur im Großhandel	4/83
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundes- amtes	12/86
Letzter Nachweis im »Statistischen Jahrbuch« für die Bereiche – Gastgewerbe (1997) in Ausgabe 2001; – Einzelhandel (1997) in Ausgabe 2001; – Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1994) in Ausgabe 1997; – Handwerk (1998) in Ausgabe 2003; – Freie Berufe (1995) in Ausgabe 1999; – Verkehrsgewerbe (1995) in Ausgabe 1999; – Handelsvertreter und Handelsmakler (1996) in Ausgabe 2000; – Großhandel (1996) in Ausgabe 2000.	
Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Insolvenzverfahren	4.1 (m)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	4.2 (f)
Gewerbeanzeigen	5 (m)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Insolvenzen	4/03
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	11/01
Zur Einführung einer Gewerbeanzeigenstatistik	7/97
Zur Änderung der Gewerbeanzeigenstatistik ab 2003	3/03
Gewerbeanzeigen	5/03
Elektronische Informationsangebote	
Die in der Fachserie 2, Reihe 4.1 und 4.2 sowie in den Heften zur Arbeitsstättenzählung vom 25.5.1987 enthaltenen Daten können teilweise auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	
Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Disketten- pakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop	
Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de	

¹⁾ Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung wurden zuletzt in der Ausgabe 1999 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

²⁾ Ohne »Produzierendes Gewerbe«; siehe hierzu »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende des Abschnitts 9.

8.0	Vorbemerkung	145
Betriebe und Arbeitskräfte		
<i>Ute Walsemann, Tel.: 0 18 88 / 644 – 86 06, Helga Zepuntke, Tel.: 0 18 88 / 644 – 86 41, Dr. Alfred Kretzschmar, Tel.: 0 18 88 / 644 – 86 12, Dr. Torsten Blumöhr, Tel. 0 18 88 / 644 – 86 45, E-Mail: agrar@destatis.de</i>		
8.1	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 und 2001	147
8.2	Forstbetriebe und Waldfläche 2001	148
8.3	Betriebe mit Waldfläche 2001	148
8.4	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen	149
8.5	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	151
8.6	Landwirtschaftliche Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	152
8.7	Buchführung mit Jahresabschluss in landwirtschaftlichen Betrieben 1999	152
8.8	Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken 1975 bis 2001	153
8.9	Pachtflächen und Pachtentgelte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001	154
8.10	Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001	156
8.11	Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001	157
8.12	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau 1999 und 2001	158
8.13	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 1999 und 2001	159
8.14	Viehbestand in landwirtschaftlichen Betrieben mit ökologischem Landbau 1999 und 2001	160
8.15	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1999 und 2001	162
8.16	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1995 bis 2001	163
8.17	Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1995 bis 2002	164
8.18	Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1995 bis 2002	164
8.19	Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1995 bis 2002	165
Bodennutzung und Ernte		
<i>Ute Walsemann, Tel. : 0 18 88 / 644 – 86 06, Dr. Ruth Brand, Tel. : 0 18 88 / 644 – 86 66, Dr. Peter Gurrath, Tel. : 0 18 88 / 644 – 86 20, E-Mail. agrar@destatis.de</i>		
8.20	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 2001 und 2002	166
8.21	Anbau und Ernte von Gemüse 2001 und 2002	168
8.22	Obsternte im Marktobstanbau 2000 bis 2002	172
8.23	Baumobstanbau 1992 bis 2002	173
8.24	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 und 2002 nach Kulturarten	175
8.25	Bestockte Rebfläche 1979 bis 2002 nach Sorten	175
8.26	Bodenfläche 2001 nach Nutzungsarten	176
8.27	Weinmosternte 2001 und 2002	178
8.28	Weinerzeugung 2001 und 2002	178
8.29	Weinbestand 2001 und 2002	180
8.30	Inlandsabsatz von Düngemitteln 1996/97 bis 2001/02	181
8.31	Holzeinschlag 1997/98 bis 2000/01	182
Viehwirtschaft und Fischerei		
<i>Dr. Ruth Brand, Tel. : 0 18 88 / 644 – 86 66, Ute Walsemann, Tel. : 0 18 88 / 644 – 86 06, E-Mail: agrar@destatis.de</i>		
8.32	Viehbestand 1999 bis 2002	183
8.33	Milcherzeugung und -verwendung 2000 bis 2002	186
8.34	Konsummilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen 2000 bis 2002	186
8.35	Schlachtungen und Fleischerzeugung 2000 bis 2002	187
8.36	Geflügel 2000 bis 2002	188
8.37	Fleischuntersuchung 1998 bis 2000	188
8.38	Jäger und Jagdfläche 1990/91 bis 2001/02	189
8.39	Jagdstrecke 1996/97 bis 2001/02	189
8.40	Anlandemengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1994 bis 2000	190
8.41	Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1994 bis 2000 nach Fanggebieten	190
8.42	Flotte der Hochsee- und Küstenfischerei 1994 bis 2000	190
8.43	Fundstellen und weiterführende Informationen	191
Schaubildseite »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«		
	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebsgrößen	179
	Viehbestand landwirtschaftlicher Betriebe 2001	
	Ernte wichtiger Gemüsearten 2002	
	Wichtigste Apfelsorten 2002	

Veröffentlicht werden Ergebnisse der amtlichen Agrarstatistik, die um Statistiken anderer Bereiche, Geschäftsstatistiken des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft sowie von Institutionen ergänzt werden.

Ausführlichere methodische Erläuterungen und ein detaillierter Ergebnisausweis sind den speziellen Veröffentlichungen innerhalb der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«, Reihen 1 bis 5, zu entnehmen (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

Die Agrarstatistik besteht aus Strukturhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und aus Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage der Erhebungen bildet das Agrarstatistikgesetz. Mitte 1998 trat eine Neufassung dieses Gesetzes in Kraft (BGBl. I S. 1635 ff.).

Strukturhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sind die in acht bis zwölfjährigen Abständen stattfindenden Landwirtschaftszählungen (LZ - 1949, 1960, 1971, 1979, 1991, 1999) und die in den Zwischenjahren seit 1975 zweijährlich erfolgenden Agrarstrukturhebungen (ASE), bis 1997 Agrarberichterstattung. Sie stellen betriebsbezogene Daten über Erzeugungsgrundlagen und -strukturen bereit. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung ist die Agrarstrukturhebung in diese Großzählung integriert. Mit dem Erhebungs- und Darstellungsprogramm der Agrarstrukturhebung werden die Anforderungen der im selben zweijährlichen Turnus vorgeschriebenen EG-Agrarstrukturhebungen erfüllt. Neben der Haupthebung der LZ werden die Weinbau-, Gartenbau- und die Binnenfischereierhebung als nachfolgende Erhebungen der LZ durchgeführt.

Die Strukturhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben umfassen die Einzelerhebungen Bodennutzungshaupthebung, Erhebung über die Viehbestände und bis 1995 auch die Arbeitskräfteerhebung sowie zusätzliche Merkmalskomplexe zur Betriebsstruktur. Seit 1999 werden diese Erhebungen zeitgleich mit einem einheitlichen Betriebskreis als »Integrierte Erhebung« durchgeführt.

Zu den landwirtschaftlichen Erzeugungsstatistiken zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten festgestellt bzw. unmittelbar oder mittelbar berechnet wird. Dazu zählen u.a. die Bodennutzungserhebungen mit Bodennutzungshaupthebung, Gemüseanbau- und Zierpflanzenhebung, Baumschulerhebung und Baumobstanbauerhebung sowie die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung.

Mit der Bodennutzungshaupthebung wurden vor 1999 in jedem Jahr die betrieblichen Einheiten nach Hauptnutzungs- und Kulturarten allgemein festgestellt. Ab 1999 werden die betrieblichen Einheiten zweijährlich allgemein, die Hauptnutzungs- und Kulturarten jährlich im Wechsel allgemein und repräsentativ erfragt. Zusätzlich wird – wie bisher – der Anbau auf dem Ackerland in jedem vierten Jahr allgemein und in den Zwischenjahren repräsentativ ermittelt. Mit den Einzelerhebungen über Gemüseanbau, Zierpflanzen, Baumschulen und Baumobstanbau werden weitere pflanzliche Erzeugungsgrundlagen festgestellt. Der Anbau von Gemüse und Erdbeeren wird jährlich (alle vier Jahre allgemein, in den übrigen Jahren repräsentativ), die Pflanzenbestände in Baumschulen werden beginnend ab 1996 alle vier Jahre, der Anbau von Zierpflanzen ebenfalls alle vier Jahre sowie Flächen und Bestände der Baumobstanlagen alle fünf Jahre allgemein erhoben. Im zehnjährlichen Turnus werden mit einer Grunderhebung die strukturellen Verhältnisse des Weinbaus und das Weinbaupotenzial (Rebflächen und -sorten) festgestellt. In jährlichen Zwischenerhebungen werden die eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und -sorten auf Grund von Neu- und Wiederbepflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung ermittelt und die Ergebnisse der Grunderhebung fortgeschrieben.

Um die pflanzliche Produktion errechnen zu können, werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, Gemüse, Obst und Wein durch Berichterstatte geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntemittlung«. In den Ländern Bremen und Berlin werden keine Ernteberichterstattungen durchgeführt. Die Feststellung der endgültigen Weinmosternte erfolgt durch sekundärstatistische Nutzung von Verwaltungsdaten der Weinbaukartei. Die Weinbaukartei ist auch sekundärstatistische Datenquelle für die Ermittlung der Bestände an Wein und Traubenmost sowie für die Weinerzeugung.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung ein. Mit ihr wird alle vier Jahre die Art der Bodennutzung nach dem Belegenheitsprinzip nachgewiesen. Die Erhebungsgrundlage für die Erfassung der tatsächlichen Bodennutzung stellen die Liegenschaftskataster dar.

Viehbestände werden zweimal im Jahr erhoben: Im Mai Rinder, Schweine, Schafe und alle zwei Jahre Geflügel und Pferde sowie im November Rinder und Schweine. Allgemein (total) werden die Bestände in Jahren mit einer Agrarstrukturhebung/Landwirtschaftszählung erfragt. Alle übrigen Erhebungen finden repräsentativ statt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. In jährlichen Berechnungen werden die Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten nachgewiesen. Hinzu kommen monatliche Erhebungen über die Erzeugung von Geflügel (Eier, Geflügelfleisch, Bruteiereinlagen, Kükenschluß) sowie Nachweisungen der jährlichen Fleisch- und Geflügelfleischhygienestatistik.

Im Rahmen der zentral durchgeführten Fischereistatistik werden bis zum Jahr 2001 monatlich die Anlandungen aus der Hochsee- und Küstenfischerei im In- und Ausland erfasst. Die Ergebnisse der Binnenfischerei werden dagegen nur in etwa zehnjährlichen Abständen dezentral erhoben (zuletzt 1994, davor 1982).

Die Zeitabstände zur Holzeinschlagstatistik wurden beginnend ab 1. Oktober 1996 von vierteljährlich auf halbjährlich, die der Düngemittelstatistik beginnend ab 1. Juli 1996 von monatlich auf vierteljährlich umgestellt.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers/einer Inhaberin (Betriebsinhaber/-inhaberin) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Sozialökonomische Gliederung der Betriebe:

Haupterwerbsbetriebe sind

- Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
- Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 % und mehr.

Alle Betriebe, die diesen Kriterien nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwergewicht ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10 % der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10 % der Waldfläche.

Betriebssystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem *Betriebsbereich* Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75 % und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erwirtschaftet. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75 %) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50 %) zugeordnet.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in *Betriebsformen*. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z.B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50 % und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z.B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50 %).

Bei den Betriebsformen werden die *Betriebsarten* Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75 % und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75 % des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z.B. Marktfrüchte).

Die Betriebsarten werden nach *Betriebstypen* gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z.B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebeinkommen: Das Standardbetriebeinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Die Berechnung stützt sich auf die für die einzelnen betrieblichen Produktionszweige (Frucht- und Viehharten) ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück). Dieser Standarddeckungsbeitrag ist die mit standardisierten Ansätzen ermittelte Differenz zwischen der jeweiligen geldlichen Leistung (erzeugte Menge mal zugehöriger Preis) und den zurechenbaren (veränderlichen) Kosten. Diese werden anhand von durchschnittlichen, insbesondere aus Unterlagen der Buchführungsstatistik entnommenen Angaben differenziert nach Leistungsklassen ermittelt und mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung multipliziert, wobei ab 1997 auch regional differenzierte Preisausgleichszahlungen einbezogen werden. Vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes werden die den einzelnen Frucht- und Viehharten nicht zurechenbaren festen Spezial- und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes – abgezogen. Sonstige Erträge (z.B. aus Jagd- und Fischereiverpachtung, aus Vermietung von Maschinen und Gebäuden oder

aus Arbeiten für Dritte), betriebsbezogene Beihilfen sowie sonstige Aufwendungen sind per Saldo in den festen Spezial- und Gemeinkosten berücksichtigt. Das so berechnete Standardbetriebseinkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber zu zahlenden Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge« berücksichtigt, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Pacht, Pachtentgelt: Unter Pacht wird die entgeltliche Überlassung eines Gegenstandes, z.B. ein zugepachtetes Einzelgrundstück bzw. ein geschlossen gepachteter landwirtschaftlicher Betrieb, verstanden. Die Höhe des Pachtentgeltes kann im Einzelfall ggf. wesentlich von den hier nachgewiesenen Durchschnittsniveaus abweichen, da u.a. Lage der Flächen, Bodenqualität, Nutzungsart, Laufzeit des Pachtvertrages und Zeitpunkt des Vertragsabschlusses hierauf Einfluss nehmen.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfasst die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen einschl. der Bestandsänderung an Vieh sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe. Im Rahmen der EU-weiten Umstellung auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen waren weitreichende methodische Veränderungen erforderlich.

Wertschöpfung: Die Bruttowertschöpfung zu Herstellerpreisen ergibt sich als Differenz von Produktionswert und Vorleistungen. Aus der Bruttowertschöpfung wird durch Abzug der verbrauchsbedingten Abschreibungen die Nettowertschöpfung zu Herstellerpreisen ermittelt.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

(Repräsentativer Erhebungsteil)

Im Berichtszeitraum (April des Erhebungsjahres) im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber/-inhaberin und die im Betrieb lebenden und beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin, die nicht auf dem Betrieb leben.

Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte (Saisonarbeitskräfte), die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

AK-Einheit (Arbeitskräfte-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person (Arbeitskraft) in landwirtschaftlichen Betrieben.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Erfasst werden Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Aus den je Veräußerungsfall erzielten Kaufpreisen werden durchschnittliche Kaufwerte je Hektar FdIN gebildet. Die FdIN umfasst, im Gegensatz zu der in der Agrarstatistik üblichen »landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)«, im Wesentlichen nur diejenigen Flächen des Acker- und Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Nicht einbezogen werden dementsprechend Flächen, die einer Sonderbewertung unterliegen (z.B. garten- und weinbaulich genutzte Flächen). Ebenfalls unberücksichtigt bleiben alle Flächenverkäufe zu Sonderkonditionen.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Dauergrünland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Rebland; Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, Korbweiden-, Pappelanlagen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschl. Brachflächen, für die eine Entschädigung gezahlt wird sowie sonstige Brache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind; auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u.Ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland) sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Rebland: Mit Reben bestockte Flächen, gleichgültig ob sie im Ertrag stehen oder nicht (auch Junganlagen, Rebschulen, Unterlagenschnittgärten) sowie zeitweilig brachliegende Rebflächen, die wieder mit Reben bepflanzt werden sollen und hierzu vorbereitet werden, soweit sie nicht anderweitig genutzt werden.

Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden-, Pappelanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes, Korbweiden, Pappeln.

Anbauflächen: Im *Ackerbau*: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai) – nur Hauptanbau. Im *Gemüsebau*: Anbau für den Verkauf – Mehrfachanbau auf gleicher Fläche.

Ernteerträge: Für *landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland*: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14 % Feuchtigkeit umgerechnet. Für *Gemüse*: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für *Obst*: Tatsächlicher Ertrag zum Zeitpunkt der Ernte, unabhängig davon, ob die Ernte voll verwendet werden kann oder nicht. Für *Wein*: Eingebraachte Ernte (Weinmosternte; Weinmost in Hektoliter, der durch Kelterung der gelesenen Weintrauben gewonnen wird).

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung: Mit der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung erfolgt seit 1981 vierjährlich eine Bestandsaufnahme der zum Stichtag vorliegenden Verhältnisse der Bodennutzung (siehe Tabelle 8.26, S. 176 f.). Sie basiert auf einer Auswertung des Liegenschaftskatasters, bei der die zu jedem Flurstück gespeicherten Informationen über die Flurstücksfläche und die Art der Nutzung erfasst werden.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Inlandsabsatz von Düngemitteln: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch einschl. Abschnittsfetten (ohne Innereien).

Brütereien: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Erfasst werden Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Anlandeergebnisse an Fischen, Fischerzeugnissen, Muscheln und Krebstieren in Anlandegewicht mit erzielten Erlösen in Euro.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche *)

Jahr Land	Insgesamt	Dar. landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							
		2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe									
1999									
Deutschland	471 960	79 797	73 949	47 749	39 619	51 772	62 575	54 311	24 358
Früheres Bundesgebiet	441 567	74 065	70 339	45 528	38 103	49 992	60 629	51 831	15 665
Neue Länder und Berlin-Ost	30 393	5 732	3 610	2 221	1 516	1 780	1 946	2 480	8 693
2001									
Deutschland	448 936	75 677	68 048	44 213	39 819	44 379	58 284	55 054	26 324
davon:									
2001 nach Ländern									
Baden-Württemberg	71 781	13 102	11 403	6 944	5 736	6 189	7 527	6 256	1 864
Bayern	146 162	21 632	26 686	18 945	17 702	19 698	21 396	12 081	2 285
Brandenburg	6 914	1 208	814	508	352	449	534	552	2 037
Hessen	27 429	5 075	4 616	2 885	2 575	2 681	3 295	3 403	1 340
Mecklenburg-Vorpommern	5 226	633	498	332	267	290	366	455	2 213
Niedersachsen	63 102	9 189	7 109	4 412	4 604	4 928	9 829	14 238	5 843
Nordrhein-Westfalen	53 649	10 399	7 143	4 726	4 376	5 737	8 847	7 923	1 713
Rheinland-Pfalz	32 678	6 477	4 748	2 652	2 120	1 924	2 697	3 137	1 437
Saarland	1 939	342	281	156	145	156	185	280	259
Sachsen	8 399	2 040	1 192	729	490	536	518	665	1 383
Sachsen-Anhalt	5 126	749	408	286	206	238	332	467	2 046
Schleswig-Holstein	19 932	3 357	2 258	1 130	919	1 250	2 424	5 143	2 760
Thüringen	5 030	1 253	767	427	248	230	234	335	1 100
Berlin, Bremen, Hamburg	1 569	221	125	81	79	73	100	119	44
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
1999									
Deutschland	17 151,6	266,0	534,3	591,0	693,0	1 280,9	2 426,8	3 738,6	7 589,9
Früheres Bundesgebiet	11 545,9	247,3	508,3	563,7	666,7	1 237,3	2 351,5	3 558,7	2 382,8
Neue Länder und Berlin-Ost	5 605,6	18,6	26,0	27,3	26,3	43,5	75,3	179,9	5 207,2
2001									
Deutschland	17 095,8	252,1	492,0	547,2	699,4	1 101,7	2 268,6	3 810,3	7 894,6
davon:									
2001 nach Ländern									
Baden-Württemberg	1 465,3	43,1	82,9	86,0	100,7	153,3	292,0	428,9	267,8
Bayern	3 276,8	75,6	194,5	235,8	311,8	489,9	820,4	801,4	343,2
Brandenburg	1 343,0	3,9	5,9	6,3	6,1	11,0	20,7	39,7	1 249,2
Hessen	766,3	17,0	33,4	35,6	45,1	66,7	128,5	237,1	201,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 358,7	2,1	3,6	4,1	4,6	7,1	14,3	32,8	1 290,0
Niedersachsen	2 652,1	29,8	50,4	54,3	80,8	122,6	390,6	1 002,4	919,1
Nordrhein-Westfalen	1 498,6	33,6	51,7	58,1	76,5	142,2	346,3	538,3	249,7
Rheinland-Pfalz	712,9	21,2	34,0	32,6	37,3	47,7	105,6	221,8	206,0
Saarland	79,3	1,1	2,0	1,9	2,6	3,8	7,3	20,4	40,1
Sachsen	922,2	6,6	8,6	8,9	8,5	13,1	20,0	48,0	807,9
Sachsen-Anhalt	1 171,9	2,4	3,0	3,5	3,6	5,9	12,9	34,2	1 106,2
Schleswig-Holstein	1 021,6	10,9	15,8	13,8	16,1	31,2	97,1	372,3	463,7
Thüringen	802,8	4,2	5,5	5,2	4,3	5,6	9,0	24,8	743,9
Berlin, Bremen, Hamburg	24,4	0,7	0,9	1,0	1,4	1,7	3,8	8,2	6,1

*) 1999 Ergebnis der Landwirtschaftszählung, 2001 Ergebnis der Agrarstrukturerhebung. – Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.2 Forstbetriebe und Waldfläche 2001 *)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon		
		Staatsforsten ¹⁾	Körperschaftsforsten ²⁾	Privatforsten ³⁾
Zahl der Betriebe				
10 - 50	18 259	35	3 317	14 907
50 - 200	5 156	27	2 712	2 417
200 - 500	2 088	49	1 345	694
500 - 1 000	975	87	608	280
1 000 und mehr	1 395	733	477	185
Insgesamt	27 873	931	8 459	18 483
Waldfläche in 1 000 ha				
10 - 50	353,0	0,8	80,2	272,0
50 - 200	529,4	3,3	290,7	235,4
200 - 500	658,2	17,2	423,8	217,2
500 - 1 000	690,9	64,4	431,2	195,3
1 000 und mehr	5 276,0	3 727,4	966,7	581,9
Insgesamt	7 507,5	3 813,1	2 192,7	1 501,7

*) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung 2001. – Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR), 2001 mit 10 ha Waldfläche und mehr.

1) Bundes- und Landesforsten.

2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

3) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.3 Betriebe mit Waldfläche 2001 *)

Land	Insgesamt	Waldfläche von ... bis unter ... ha					
		unter 10 ¹⁾	10 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
Zahl der Betriebe							
Deutschland	257 850	197 645	48 089	7 336	2 302	1 044	1 434
Baden-Württemberg	35 717	28 923	5 085	842	361	222	284
Bayern	123 445	99 176	21 805	1 667	401	167	229
Brandenburg	5 386	1 909	3 013	202	85	61	116
Hessen	9 261	7 619	883	277	174	112	196
Mecklenburg-Vorpommern	1 440	760	337	143	65	46	89
Niedersachsen	26 970	17 835	7 150	1 618	238	51	78
Nordrhein-Westfalen	25 886	20 118	4 478	859	241	89	101
Rheinland-Pfalz	13 360	10 492	1 109	1 028	463	160	108
Saarland	579	422	70	39	23	12	13
Sachsen	4 597	3 168	1 125	143	54	35	72
Sachsen-Anhalt	2 459	891	1 363	.	.	33	.
Schleswig-Holstein	5 925	5 149	561	128	44	23	20
Thüringen	2 764	1 141	1 095	310	116	33	69
Berlin, Bremen, Hamburg	61	42	15	.	.	-	.
Waldfläche in 1 000 ha							
Deutschland	8 984,0	5 444,7	897,9	709,8	723,4	739,8	5 368,4
Baden-Württemberg	1 195,4	66,0	101,4	79,2	117,8	158,7	672,3
Bayern	2 048,5	318,2	378,8	152,9	124,2	114,3	960,1
Brandenburg	887,3	6,7	57,7	18,5	27,2	44,5	732,5
Hessen	800,1	16,5	16,7	28,9	59,2	80,3	598,5
Mecklenburg-Vorpommern	427,7	2,2	6,9	16,1	21,3	34,0	347,2
Niedersachsen	883,5	46,2	148,0	146,7	70,3	34,3	438,1
Nordrhein-Westfalen	698,1	46,0	88,5	81,6	75,7	62,3	343,9
Rheinland-Pfalz	686,3	16,4	24,1	115,8	142,0	111,8	276,1
Saarland	79,0	0,6	1,5	4,7	7,7	9,5	55,0
Sachsen	405,6	8,5	18,3	14,5	17,1	24,9	322,3
Sachsen-Anhalt	338,1	2,9	24,8	.	.	25,1	.
Schleswig-Holstein	140,9	10,9	10,8	12,5	13,3	15,7	77,8
Thüringen	389,5	3,6	19,9	31,2	35,1	24,4	275,3
Berlin, Bremen, Hamburg	4,1	0,1	0,3	.	.	-	.

*) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung 2001. – Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit einer Waldfläche von 10 ha und mehr.

1) Nur landwirtschaftliche Betriebe.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.4 Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen *)
 8.4.1 Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebssystem	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 2 ha und mehr
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr		
	1 000								
Betriebsbereich Landwirtschaft	25,3	57,0	58,3	77,0	41,8	56,7	79,6	395,7	370,4
Marktf Fruchtbetriebe	0,5	16,0	21,2	27,2	12,0	15,3	31,0	123,2	122,6
Spezialbetriebe	0,3	9,4	12,9	16,7	7,7	9,6	20,0	76,7	76,4
dar. Extensivfruchtbetriebe	–	8,5	11,5	14,2	6,2	7,1	14,7	62,1	62,1
Verbundbetriebe	0,2	6,7	8,3	10,5	4,2	5,6	10,9	46,4	46,3
Futterbaubetriebe	2,1	28,5	25,3	37,1	23,2	31,9	38,5	186,6	184,4
Spezialbetriebe	1,9	23,2	19,2	26,9	17,0	22,8	25,2	136,2	134,3
dar. Milchviehbetriebe	0,2	2,4	6,6	18,2	14,1	20,3	22,0	83,8	83,6
Verbundbetriebe	0,2	5,3	6,1	10,1	6,2	9,1	13,3	50,4	50,1
Veredlungsbetriebe	2,1	1,8	2,9	4,5	3,0	5,5	5,5	25,3	23,2
Spezialbetriebe	1,8	0,6	0,8	1,0	0,7	1,0	0,6	6,3	4,6
dar. Schweinebetriebe	1,0	0,4	0,5	0,7	0,6	0,8	0,5	4,7	3,6
Verbundbetriebe	0,3	1,3	2,2	3,5	2,3	4,5	4,9	18,9	18,7
Dauerkulturbetriebe	20,4	7,9	5,4	4,0	1,4	1,1	0,7	41,0	20,5
Spezialbetriebe	20,1	7,0	4,6	3,2	0,9	0,5	0,2	36,6	16,5
dar. Weinbaubetriebe	14,4	5,0	3,2	1,9	0,4	0,2	0,1	25,3	10,8
Verbundbetriebe	0,3	1,0	0,7	0,9	0,5	0,6	0,4	4,4	4,1
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	0,2	2,7	3,4	4,3	2,2	2,9	4,1	19,7	19,6
dar.: Landwirtschaft mit Marktfrucht	0,1	1,2	1,5	1,9	0,7	0,8	1,4	7,7	7,6
Landwirtschaft mit Futterbau	0,1	0,9	1,1	1,4	0,8	1,1	1,4	6,8	6,7
Betriebsbereich Gartenbau	8,3	2,4	1,2	0,7	0,3	0,2	0,2	13,4	5,0
Gemüsebetriebe	1,0	0,5	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	2,1	1,2
Zierpflanzenbetriebe	6,5	1,0	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	8,1	1,6
Baumschulbetriebe	0,8	0,9	0,6	0,4	0,2	0,1	0,1	3,1	2,3
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	0,7	9,9	7,7	5,0	1,6	1,2	1,0	27,1	26,4
Insgesamt	34,3	69,3	67,2	82,8	43,7	58,1	80,8	436,1	401,8

8.4.2 Betriebe nach Größenklassen des Standardbetriebeinkommens

Betriebssystem	Insgesamt	Standardbetriebeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 2 556	2 556 – 5 113	5 113 – 10 226	10 226 – 15 339	15 339 – 25 565	25 565 – 38 347	38 347 – 51 129	51 129 und mehr
		1 000							
Betriebsbereich Landwirtschaft	395,7	135,5	38,2	41,1	28,2	41,4	35,1	22,9	53,4
Marktf Fruchtbetriebe	123,2	47,1	16,3	14,1	7,4	8,3	6,9	5,0	18,0
Spezialbetriebe	76,7	28,1	10,2	9,2	4,9	5,6	4,2	2,9	11,7
dar. Extensivfruchtbetriebe	62,1	26,5	9,0	7,6	3,8	3,9	2,7	1,7	6,8
Verbundbetriebe	46,4	19,0	6,1	4,9	2,5	2,8	2,7	2,1	6,3
Futterbaubetriebe	186,6	58,2	12,9	17,8	14,8	24,9	20,7	12,9	24,4
Spezialbetriebe	136,2	45,9	8,6	12,0	10,8	18,0	14,9	9,0	16,9
dar. Milchviehbetriebe	83,8	2,8	5,0	9,6	9,8	17,0	14,3	8,7	16,6
Verbundbetriebe	50,4	12,3	4,2	5,8	3,9	6,9	5,8	3,9	7,4
Veredlungsbetriebe	25,3	3,2	2,2	2,7	2,0	3,2	3,6	2,5	5,8
Spezialbetriebe	6,3	1,2	0,4	0,6	0,4	0,7	0,8	0,5	1,8
dar. Schweinebetriebe	4,7	1,0	0,3	0,4	0,2	0,5	0,6	0,4	1,2
Verbundbetriebe	18,9	2,0	1,8	2,1	1,7	2,5	2,8	2,0	4,1
Dauerkulturbetriebe	41,0	20,8	4,3	4,1	2,5	3,2	2,3	1,2	2,6
Spezialbetriebe	36,6	19,3	3,9	3,7	2,2	2,7	1,9	0,9	2,1
dar. Weinbaubetriebe	25,3	13,7	2,7	2,6	1,6	2,0	1,2	0,6	0,9
Verbundbetriebe	4,4	1,5	0,5	0,4	0,3	0,5	0,4	0,3	0,5
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	19,7	6,1	2,5	2,4	1,4	1,7	1,6	1,3	2,6
dar.: Landwirtschaft mit Marktfrucht	7,7	2,8	1,3	1,0	0,5	0,5	0,5	0,3	0,8
Landwirtschaft mit Futterbau	6,8	2,2	0,7	0,7	0,5	0,7	0,6	0,5	0,9
Betriebsbereich Gartenbau	13,4	0,0	0,2	0,5	0,4	1,1	1,4	1,8	7,8
Gemüsebetriebe	2,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,8
Zierpflanzenbetriebe	8,1	–	0,0	0,0	0,1	0,6	0,9	1,4	5,1
Baumschulbetriebe	3,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	1,9
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	27,1	15,5	4,6	2,6	1,1	1,0	0,7	0,3	1,2
Insgesamt	436,1	151,1	43,0	44,3	29,7	43,5	37,2	25,1	62,4

*) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung 2001 (Repräsentative Ergebnisse). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn fest-

gelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.– »Betriebssystem« und »Standardbetriebeinkommen« siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 8.
 1) Betriebsbereich Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.4 Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen *)
 8.4.3 Betriebe nach Ländern **)

Betriebssystem	Baden- Württemberg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	1 000												
Betriebsbereich Landwirtschaft	63,0	130,3	5,8	24,8	5,0	55,9	46,4	29,6	1,6	6,2	4,5	17,8	4,3
Marktfuchtbetriebe	15,5	39,5	2,7	11,2	2,6	17,5	15,8	6,3	0,6	2,5	2,7	4,3	1,9
Spezialbetriebe	9,3	23,3	1,7	6,2	1,9	11,8	10,2	4,1	0,3	1,6	2,0	2,9	1,3
dar. Extensivfruchtbetriebe	8,3	18,6	1,5	5,6	1,9	8,3	7,1	3,4	0,3	1,5	1,9	2,5	1,2
Verbundbetriebe	6,2	16,2	1,0	5,0	0,7	5,8	5,5	2,2	0,2	0,9	0,7	1,4	0,6
Futterbaubetriebe	24,4	72,4	2,4	9,9	2,1	27,1	20,3	7,9	0,9	3,2	1,3	12,4	2,0
Spezialbetriebe	16,4	53,1	1,6	6,1	1,5	20,9	14,7	5,9	0,6	2,1	0,8	10,8	1,4
dar. Milchviehbetriebe	9,3	42,3	0,3	3,1	0,4	12,4	6,8	2,4	0,2	0,7	0,3	5,2	0,4
Verbundbetriebe	8,0	19,3	0,8	3,8	0,6	6,3	5,6	2,0	0,2	1,1	0,5	1,5	0,6
Veredlungsbetriebe	3,0	4,5	0,2	1,0	0,2	7,6	7,2	0,4	0,0	0,1	0,2	0,8	0,1
Spezialbetriebe	0,6	0,4	0,1	0,2	0,1	2,7	1,7	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1
dar. Schweinebetriebe	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	2,0	1,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0
Verbundbetriebe	2,4	4,1	0,1	0,8	0,1	4,9	5,5	0,3	0,0	0,1	0,1	0,6	0,0
Dauerkulturbetriebe	17,0	6,3	0,1	1,2	0,0	0,9	0,4	14,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Spezialbetriebe	15,5	4,8	0,1	1,1	0,0	0,9	0,3	13,3	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
dar. Weinbaubetriebe	10,0	2,0	0,0	0,8	-	-	0,0	12,4	0,0	0,0	0,1	-	0,0
Verbundbetriebe	1,5	1,5	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	3,1	7,5	0,3	1,5	0,1	2,7	2,8	0,7	0,0	0,3	0,1	0,2	0,2
dar.: Landwirtschaft mit Marktfucht	1,0	3,2	0,2	0,8	0,0	0,7	0,9	0,3	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1
Landwirtschaft mit Futterbau	1,1	2,5	0,1	0,5	0,0	1,0	0,9	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Betriebsbereich Gartenbau	2,0	1,8	0,4	0,8	0,1	1,8	2,6	0,6	0,1	0,8	0,2	0,9	0,3
Gemüsebetriebe	0,4	0,4	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Zierpflanzenbetriebe	1,2	1,0	0,3	0,6	0,1	0,8	1,8	0,4	0,1	0,6	0,2	0,4	0,3
Baumschulbetriebe	0,3	0,4	0,1	0,1	0,0	0,8	0,6	0,1	0,0	0,1	0,1	0,5	0,0
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	5,7	12,3	0,6	0,9	0,1	1,8	3,4	0,8	0,0	0,5	0,1	0,5	0,3
Insgesamt	70,6	144,4	6,8	26,5	5,2	59,6	52,4	31,0	1,7	7,5	4,9	19,1	4,9

8.4.4 Standardbetriebeinkommen je Betrieb nach Ländern **)

Betriebssystem	Baden- Württemberg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
	1 000												
Betriebsbereich Landwirtschaft	14,0	15,7	101,7	16,6	147,3	36,3	25,5	17,9	17,3	97,6	155,7	41,1	114,1
Marktfuchtbetriebe	13,4	12,5	95,9	14,7	184,5	37,1	24,0	21,2	10,6	108,8	178,2	59,7	147,6
Spezialbetriebe	12,3	12,5	83,0	17,4	154,7	38,8	25,3	22,1	11,0	84,4	157,0	59,9	106,7
dar. Extensivfruchtbetriebe	7,7	7,7	74,4	11,6	153,4	25,8	11,5	11,3	9,9	74,4	152,5	50,6	105,9
Verbundbetriebe	15,0	12,5	116,5	11,2	268,0	33,4	21,8	19,5	10,0	152,0	240,3	59,2	230,2
Futterbaubetriebe	15,7	17,5	98,1	18,8	97,0	32,8	22,8	18,4	21,3	80,1	113,9	34,3	74,8
Spezialbetriebe	14,8	17,1	50,8	17,9	55,8	31,4	21,9	17,9	19,7	35,7	69,2	32,0	29,5
dar. Milchviehbetriebe	24,6	20,9	237,9	33,7	201,8	50,9	43,8	41,1	47,2	93,5	191,0	64,0	95,6
Verbundbetriebe	17,6	18,6	193,6	20,2	194,0	37,7	25,0	19,8	25,6	162,8	180,5	50,7	186,1
Veredlungsbetriebe	34,5	26,1	163,9	25,6	124,2	42,6	34,2	31,1	40,8	201,7	168,2	43,6	192,2
Spezialbetriebe	37,3	45,1	177,1	41,2	136,4	52,9	38,0	39,8	41,7	332,9	196,2	36,0	262,6
dar. Schweinebetriebe	40,1	25,3	162,3	13,9	236,9	37,0	35,8	20,9	25,4	308,3	185,7	29,5	313,5
Verbundbetriebe	33,9	24,1	138,7	22,0	102,1	37,0	33,1	28,2	40,1	82,8	120,0	46,9	89,3
Dauerkulturbetriebe	7,5	10,1	102,4	15,2	467,2	58,4	41,3	16,0	10,8	208,3	41,5	43,2	165,5
Spezialbetriebe	6,6	9,8	104,1	15,3	414,3	59,7	43,0	14,3	12,6	197,1	35,6	37,2	200,4
dar. Weinbaubetriebe	4,5	8,3	7,6	18,6	-	-	11,1	14,1	17,2	9,7	4,4	-	69,3
Verbundbetriebe	16,9	11,2	93,8	13,5	1020,9	39,1	35,7	38,6	7,1	354,6	105,9	145,3	15,2
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	19,7	13,8	148,3	12,3	226,0	40,5	28,5	13,6	15,7	112,8	319,7	50,4	126,8
dar.: Landwirtschaft mit Marktfucht	14,5	12,2	149,5	11,5	634,1	39,9	16,1	14,6	32,1	83,2	431,5	52,2	183,4
Landwirtschaft mit Futterbau	20,0	12,6	137,4	14,0	50,1	43,2	32,9	9,4	10,9	118,3	251,6	43,9	83,1
Betriebsbereich Gartenbau	83,4	87,8	100,0	80,0	131,4	138,4	118,8	114,8	69,2	77,8	80,6	142,1	81,3
Gemüsebetriebe	48,1	68,8	91,1	129,9	35,7	79,0	76,3	191,3	79,8	65,3	56,4	76,1	85,4
Zierpflanzenbetriebe	79,4	79,0	60,0	69,0	73,0	145,3	115,4	71,4	63,5	66,0	69,8	81,1	73,2
Baumschulbetriebe	141,0	135,7	244,9	103,7	248,9	151,5	152,0	128,8	103,3	183,8	120,9	199,0	133,7
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	9,6	7,0	16,3	14,0	20,2	28,6	13,0	18,3	17,9	22,7	20,5	27,2	4,7
Insgesamt	15,6	15,9	93,9	18,4	144,1	39,2	29,4	19,9	21,0	90,4	148,0	45,6	105,8

*) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung 2001 (Repräsentative Ergebnisse). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden. – »Betriebssystem« und »Standard-

betriebeinkommen« siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 8.

**) Ohne Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg).

¹⁾ Betriebsbereich Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.5 Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche *)

Besitzverhältnis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								Insgesamt
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 – 100	100 und mehr	
Deutschland									
Betriebe in 1 000									
Landwirtschaftliche Betriebe	34,3	69,3	67,2	82,8	43,7	58,1	54,5	26,3	436,1
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	28,6	60,7	58,4	72,4	38,9	51,3	48,1	21,9	380,3
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	9,8	25,3	36,6	60,3	36,5	52,9	51,8	25,6	298,9
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	4,7	8,2	10,7	15,7	8,6	12,9	13,1	5,4	79,2
anderen Verpächtern	6,1	20,5	31,5	55,1	34,7	51,1	50,7	25,3	275,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
der landwirtschaftlichen Betriebe	28,1	232,8	485,0	1 227,8	1 084,2	2 261,1	3 777,4	7 881,1	16 977,6
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	21,7	174,9	335,4	782,3	632,2	1 121,5	1 506,2	1 396,1	5 970,2
selbstbewirtschaftetes Pachtland	5,9	51,5	138,8	428,6	440,0	1 120,9	2 238,2	6 420,9	10 844,7
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	2,9	17,0	45,2	113,3	89,6	192,5	282,4	189,8	932,8
anderen Verpächtern	2,9	34,5	93,6	315,3	350,3	928,4	1 955,8	6 231,1	9 911,9
Früheres Bundesgebiet									
Betriebe in 1 000									
Landwirtschaftliche Betriebe	32,1	64,2	63,6	79,1	42,0	56,1	52,0	17,6	406,8
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	27,1	56,7	55,8	69,6	37,7	49,9	46,5	15,7	359,1
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	9,3	23,3	34,6	57,9	35,2	51,2	49,5	17,0	278,1
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	4,5	7,6	10,1	14,9	8,2	12,5	12,5	4,3	74,7
anderen Verpächtern	5,7	18,9	29,9	53,0	33,5	49,5	48,5	16,7	255,7
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
der landwirtschaftlichen Betriebe	26,8	216,1	459,2	1 174,3	1 043,4	2 184,8	3 599,7	2 689,7	11 393,9
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	20,7	164,0	321,0	753,8	614,6	1 095,3	1 463,8	918,2	5 351,5
selbstbewirtschaftetes Pachtland	5,6	46,7	128,6	405,3	417,6	1 072,2	2 105,8	1 743,9	5 925,6
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	2,9	15,8	42,7	107,1	84,8	184,4	271,7	145,2	854,7
anderen Verpächtern	2,7	30,9	85,9	298,2	332,8	887,8	1 834,0	1 598,6	5 070,9
Neue Länder und Berlin-Ost									
Betriebe in 1 000									
Landwirtschaftliche Betriebe	2,2	5,1	3,5	3,7	1,7	2,0	2,5	8,7	29,4
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	1,6	4,0	2,6	2,8	1,1	1,4	1,6	6,2	21,2
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	0,5	2,0	2,0	2,4	1,3	1,7	2,3	8,6	20,9
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	0,2	0,5	0,6	0,7	0,4	0,4	0,5	1,1	4,4
anderen Verpächtern	0,3	1,6	1,6	2,1	1,2	1,6	2,3	8,6	19,3
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
der landwirtschaftlichen Betriebe	1,3	16,7	25,8	53,5	40,9	76,3	177,8	5 191,5	5 583,6
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	1,0	10,9	14,3	28,5	17,6	26,1	42,4	477,9	618,7
selbstbewirtschaftetes Pachtland	0,3	4,8	10,2	23,3	22,3	48,7	132,4	4 677,0	4 919,1
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	0,1	1,2	2,5	6,2	4,8	8,0	10,6	44,6	78,1
anderen Verpächtern	0,2	3,6	7,7	17,1	17,5	40,7	121,8	4 632,4	4 841,0

*) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung 2001 (Repräsentativergebnis). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten.

¹⁾ Eltern, Ehegatte/-in und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.6 Landwirtschaftliche Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1999
 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha						
		unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 – 100	100 und mehr
Landwirtschaftliche Betriebe								
Insgesamt	471 960	37 830	79 797	73 949	87 368	114 347	54 311	24 358
Einzelunternehmen	450 393	35 697	78 273	72 643	85 921	111 063	50 008	16 788
Haupterwerbsbetriebe	196 092	8 545	7 146	10 302	28 813	80 504	45 043	15 739
Nebenerwerbsbetriebe	254 301	27 152	71 127	62 341	57 108	30 559	4 965	1 049
Personengemeinschaften ²⁾	16 148	1 375	1 067	935	1 166	2 892	4 003	4 710
Juristische Personen	5 419	758	457	371	281	392	300	2 860
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha								
Insgesamt	17 151,6	31,0	266,0	534,3	1 284,0	3 707,7	3 738,6	7 589,9
Einzelunternehmen	11 982,7	29,8	261,0	525,0	1 262,9	3 590,9	3 429,2	2 883,9
Haupterwerbsbetriebe	9 074,9	6,6	24,2	77,0	446,9	2 692,1	3 101,3	2 726,7
Nebenerwerbsbetriebe	2 907,9	23,1	236,8	448,0	816,0	898,8	327,9	157,1
Personengemeinschaften ²⁾	2 062,6	0,9	3,5	6,7	17,1	103,9	287,7	1 642,7
Juristische Personen	3 106,3	0,3	1,5	2,6	4,0	12,9	21,6	3 063,4
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte in 1 000 Personen ¹⁾								
Insgesamt	1 437,0	113,5	169,6	180,7	233,5	344,9	196,6	198,4
Einzelunternehmen	1 238,2	99,1	162,6	172,3	223,0	325,9	171,9	83,4
Haupterwerbsbetriebe	710,4	35,2	36,5	47,3	97,1	254,2	159,4	80,8
Nebenerwerbsbetriebe	527,8	63,9	126,1	125,0	125,8	71,7	12,6	2,6
Personengemeinschaften ²⁾	105,0	7,4	5,2	5,7	8,9	15,4	21,3	41,1
Juristische Personen	93,9	7,0	1,8	2,7	1,5	3,6	3,3	73,9

*) Ergebnis der allgemeinen (totalen) Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung 1999. – Zur Abgrenzung der Betriebe siehe Fußnote ¹⁾ zu Tabelle 8.15. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

¹⁾ Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturerhebung als Teil der Landwirtschaftszählung 1999.
²⁾ Einschl. Personengesellschaften.

8.7 Buchführung mit Jahresabschluss in landwirtschaftlichen Betrieben 1999 *)

Gebiet	Betriebe insgesamt	Davon mit Standardbetriebsseinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 2 556	2 556 – 5 113	5 113 – 10 226	10 226 – 15 339	15 339 – 25 565	25 565 und mehr
Landwirtschaftliche Betriebe							
Deutschland	471 960	161 134	46 400	49 632	33 664	50 391	130 739
Früheres Bundesgebiet	441 567	149 434	43 891	47 552	32 504	48 796	119 390
Neue Länder und Berlin-Ost	30 393	11 700	2 509	2 080	1 160	1 595	11 349
dar. buchführende Betriebe mit Jahresabschluss							
Deutschland	171 209	11 236	5 610	10 193	9 746	21 923	112 501
Früheres Bundesgebiet	155 007	9 660	4 868	9 213	8 953	20 694	101 619
Neue Länder und Berlin-Ost	16 202	1 576	742	980	793	1 229	10 882

*) Auf Grund steuergesetzlicher Vorschriften. – Ergebnis der allgemeinen (totalen) Agrarstrukturerhebung/Landwirtschaftszählung 1999. – Zur Abgrenzung der Betriebe siehe Fußnote ¹⁾ zu Tabelle 8.15. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.8 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken
8.8.1 EUR je ha Pachtfläche nach Ländern *)

Land	1975	1979	1987	1989	1991	1995	1997	1999	2001
Deutschland	-	-	-	-	141	147	150	158 ¹⁾	164
darunter:									
Baden-Württemberg	105	116	158	171	166	167	171	172	176
Bayern	121	154	213	222	230	217	221	227	228
Brandenburg	-	-	-	-	/	54	57	63	68
Hessen	94	105	124	130	139	129	132	133	135
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	/	80	85	93	101
Niedersachsen	129	163	227	227	248	251	251	255	259
Nordrhein-Westfalen	146	179	225	255	255	278	279	281	291
Rheinland-Pfalz	128	138	184	178	177	176	172	178	179
Saarland	56	72	84	86	84	80	81	79	83
Sachsen	-	-	-	-	/	83	88	96	102
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	/	123	130	140	149
Schleswig-Holstein	148	191	248	255	251	245	252	254	261
Thüringen	-	-	-	-	/	89	94	100	106
Früheres Bundesgebiet	125	151	202	214	217	216	218	221 ¹⁾	225
Neue Länder und Berlin-Ost	-	-	-	-	67	85	90	97	104

*) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen 2001 (Repräsentativergebnisse). – Nähere Einzelheiten siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 8. – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 2 ha – bis 1997 1 ha – landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten. – Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes. – Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte/-in und sonstigen Verwandten und

Verschwägerten des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin. – Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen. – 1975 bis 1989 einschl., ab 1991 ohne »Geschlossene Hofpacht«.

¹⁾ Für Hamburg Ergebnis von 1997 unter Berücksichtigung der veränderten unteren Erfassungsgrenzen.

8.8.2 EUR je ha Pachtfläche nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche *)

Jahr	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von . . . bis unter . . . ha							
		unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 – 100	100 u. mehr
Deutschland									
1991	141	400	226	198	203	210	213	203	85
1995	147	401	245	210	203	211	216	207	106
1999 ¹⁾	158	942	254	226	213	206	220	213	123
2001	164	1 100	274	228	212	212	226	215	133
Früheres Bundesgebiet									
1991	217	449	235	208	210	214	218	215	227
1995	216	409	259	217	208	215	221	216	214
1999 ¹⁾	221	929	270	236	220	211	226	222	217
2001	225	1 123	294	242	219	219	232	224	220
Neue Länder und Berlin-Ost									
1991	67	135	146	95	77	68	69	77	66
1995	85	276	98	86	77	72	80	78	85
1999	97	1 127	105	88	82	87	84	87	98
2001	104	793	111	85	87	81	92	91	105

*) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen 2001 (Repräsentativergebnisse). – Nähere Einzelheiten siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 8. – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 2 ha – bis 1997 1 ha – landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten. – Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes. – Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte/-in und sonstigen Verwandten und

Verschwägerten des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin. – Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen. – 1975 bis 1989 einschl., ab 1991 ohne »Geschlossene Hofpacht«.

¹⁾ Für Hamburg Ergebnis von 1997 unter Berücksichtigung der veränderten unteren Erfassungsgrenzen.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.9 Pachtflächen und Pachtentgelte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 *)

Lfd. Nr.	Land	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken							
		insgesamt				und zwar			
		Betriebe	landwirtschaftl. genutzte Fläche	Pachtfläche	Pachtentgelt	Ackerland			
						Betriebe	landwirtschaftl. genutzte Fläche	Pachtfläche	Pachtentgelt
1 000	1 000 ha		EUR je ha	1 000	1 000 ha		EUR je ha		
Betriebe mit Pachtflächen insgesamt									
1	Deutschland	266,7	14 858,9	9 634,1	164	175,8	11 470,7	5 879,0	182
	darunter:								
2	Baden-Württemberg	41,7	1 237,5	715,1	176	28,6	1 049,5	426,9	199
3	Bayern	82,6	2 517,5	1 154,2	228	55,9	1 924,0	679,8	259
4	Brandenburg	4,5	1 316,6	1 175,8	68	2,7	973,1	718,1	73
5	Hessen	17,7	666,7	406,7	135	12,5	524,3	227,0	162
6	Mecklenburg-Vorpommern	3,6	1 290,7	1 093,5	101	2,2	911,5	641,0	113
7	Niedersachsen	41,0	2 263,7	1 105,2	259	28,3	1 774,3	655,6	297
8	Nordrhein-Westfalen	30,2	1 129,4	569,8	291	20,6	838,8	329,6	342
9	Rheinland-Pfalz	19,1	645,4	393,2	179	10,1	510,8	228,8	170
10	Saarland	1,2	68,0	44,4	83	0,5	34,3	12,1	90
11	Sachsen	4,5	888,1	784,7	102	2,9	814,5	605,0	112
12	Sachsen-Anhalt	3,5	1 136,2	1 022,1	149	2,2	804,3	637,1	170
13	Schleswig-Holstein	13,5	889,4	425,2	261	7,6	677,7	224,1	293
14	Thüringen	3,1	789,1	731,6	106	1,7	622,7	489,8	122
15	Früheres Bundesgebiet	247,5	9 438,0	4 826,1	225	164,2	7 344,5	2 787,8	255
16	Neue Länder und Berlin-Ost	19,2	5 420,9	4 808,0	104	11,6	4 126,2	3 091,2	117
	darunter:								
Betriebe mit Neupachtungen in den letzten zwei Jahren¹⁾									
17	Deutschland	41,5	3 209,4	621,3	177	26,1	2 382,0	426,8	193
	darunter:								
18	Baden-Württemberg	7,5	334,9	39,2	212	4,8	259,5	25,0	229
19	Bayern	14,7	650,2	79,0	244	9,3	471,3	49,5	278
20	Brandenburg	0,7	293,1	88,0	82	0,5	221,0	58,2	86
21	Hessen	2,2	117,5	11,6	136	1,4	87,2	6,8	165
22	Mecklenburg-Vorpommern	0,5	266,5	71,9	108	0,3	194,6	46,5	118
23	Niedersachsen	6,0	449,2	60,9	280	4,0	326,3	39,8	328
24	Nordrhein-Westfalen	3,5	182,9	28,1	322	2,4	133,1	18,5	379
25	Rheinland-Pfalz	2,5	124,8	14,5	228	1,2	90,1	9,2	181
26	Saarland	0,1	10,3	1,0	72	0,1	4,1	0,2	87
27	Sachsen	0,5	148,8	51,8	134	0,3	133,4	45,5	142
28	Sachsen-Anhalt	0,5	268,1	84,0	178	0,4	205,0	65,7	195
29	Schleswig-Holstein	2,4	205,7	29,3	261	1,2	125,2	14,9	315
30	Thüringen	0,3	154,7	61,6	108	0,2	130,0	46,6	120
31	Früheres Bundesgebiet	39,0	2 078,0	264,0	251	24,4	1 498,0	164,2	287
32	Neue Länder und Berlin-Ost	2,6	1 131,5	357,3	122	1,7	884,0	262,6	135

*) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung 2001 (Repräsentativergebnis). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten.

– Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes. – Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte/-in und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin. – Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.9 Pachtflächen und Pachtentgelte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 *)

Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken				Geschlossen gepachtete landwirtschaftliche Betriebe			Lfd. Nr.
und zwar				Betriebe	Hofpacht	Pachtentgelt	
Dauergrünland							
Betriebe	landwirtschaftl. genutzte Fläche	Pachtfläche	Pachtentgelt				
1 000	1 000 ha		EUR je ha	1 000	1 000 ha	EUR je ha	
Betriebe mit Pachtflächen insgesamt							
154,5	8 785,1	2 176,4	121	3,0	113,2	275	1
26,1	929,4	256,9	109	0,3	9,1	225	2
55,3	1 722,2	358,7	173	0,3	5,3	324	3
2,6	775,7	193,9	51	0,0	0,0	371	4
10,5	408,2	123,5	82	0,1	7,3	171	5
2,1	713,1	160,9	61	0,0	6,5	106	6
20,7	1 124,2	289,4	184	0,7	30,6	288	7
12,5	437,5	122,2	178	1,2	36,6	327	8
8,0	381,7	129,9	87	0,0	1,1	168	9
0,6	35,3	12,6	72	0,0	0,4	129	10
3,2	734,0	139,0	59	0,0	1,4	113	11
1,4	478,7	96,8	68	0,0	0,7	156	12
9,4	544,2	156,4	212	0,2	12,8	297	13
1,8	486,0	129,3	53	0,0	0,8	189	14
143,4	5 597,5	1 456,4	152	2,9	103,8	290	15
11,1	3 187,5	720,0	57	0,1	9,4	119	16
darunter:							
Betriebe mit Neupachtungen in den letzten zwei Jahren ¹⁾							
18,9	1 361,1	121,5	127	-	-	-	17
3,5	161,8	12,9	123	-	-	-	18
7,8	302,4	24,1	179	-	-	-	19
0,3	138,3	12,6	54	-	-	-	20
1,0	51,9	4,2	82	-	-	-	21
0,2	105,6	10,5	64	-	-	-	22
2,5	175,0	17,1	177	-	-	-	23
1,0	44,1	5,0	152	-	-	-	24
0,7	45,6	3,6	105	-	-	-	25
0,1	4,7	0,4	62	-	-	-	26
0,3	88,9	5,5	72	-	-	-	27
0,2	65,7	3,8	73	-	-	-	28
1,3	100,0	12,0	195	-	-	-	29
0,1	75,7	9,5	57	-	-	-	30
17,8	886,7	79,6	161	-	-	-	31
1,1	474,3	41,9	61	-	-	-	32

¹⁾ Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken, die seit dem 1.5.1999 erstmals als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1.5.1999 geändert wurde.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.10 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 *)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								Insgesamt
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 – 100	100 und mehr	
Betriebe in 1 000									
Betriebsfläche	34,3	69,3	67,2	82,8	43,7	58,1	54,5	26,3	436,1
Waldfläche	7,0	29,6	35,0	49,0	27,9	36,6	30,5	12,3	228,0
Ackerland	11,5	35,5	46,2	66,6	37,0	52,8	51,2	25,2	326,1
Dauergrünland	6,9	53,5	54,2	69,5	38,2	50,5	47,1	21,4	341,3
Rebland	15,7	6,0	4,3	3,2	1,3	1,4	1,2	0,3	33,5
Obstanlagen	8,2	5,3	4,9	4,8	2,2	2,5	2,2	0,9	31,0
Baumschulflächen	1,2	1,0	0,7	0,5	0,2	0,2	0,2	0,1	4,0
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	1,6	27,7	40,5	60,6	34,4	48,8	47,5	24,2	285,2
darunter:									
Weizen	0,8	14,4	23,5	39,9	24,3	35,6	36,4	20,3	195,1
Roggen	0,0	3,2	5,5	10,0	5,5	8,7	11,7	10,3	54,9
Sommergerste	0,3	8,0	14,6	22,6	12,2	17,1	16,5	8,2	99,5
Wintergerste	0,4	9,4	19,2	34,9	22,2	33,0	31,6	17,1	167,8
Hafer	0,3	8,1	14,3	22,9	13,0	16,0	13,1	6,3	93,9
Körnermais und Corn-Cob-Mix	0,2	2,2	4,2	8,1	5,4	9,1	9,6	3,6	42,5
Kartoffeln	1,7	12,2	13,7	17,1	7,9	11,2	11,2	5,7	80,7
Zuckerrüben	0,0	0,6	1,5	5,7	5,1	9,4	12,7	10,2	45,2
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenanbau	8,5	3,1	2,6	3,0	1,8	2,9	3,1	1,9	26,9
Handelsgewächse ¹⁾	0,2	1,8	5,7	12,0	7,7	14,7	19,8	16,0	77,9
dar. Raps und Rübsen	0,0	1,3	5,0	10,5	6,9	13,5	18,7	15,2	71,0
Futterpflanzen ²⁾	0,7	7,6	15,8	33,0	22,3	34,1	33,3	14,3	161,2
dar. Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	0,1	2,7	8,2	23,1	18,2	28,8	28,7	11,5	121,2
Fläche in 1 000 ha									
Betriebsfläche	54,6	341,0	647,3	1 506,0	1 285,2	2 567,1	4 112,0	8 296,0	18 809,2
Waldfläche	14,5	83,4	133,8	236,2	171,6	252,4	249,7	266,0	1 407,7
Landwirtsch. genutzter Fläche	28,1	232,8	485,0	1 227,8	1 084,2	2 261,1	3 777,4	7 881,1	16 977,6
darunter:									
Ackerland	6,7	77,2	218,9	661,3	614,5	1 412,6	2 504,7	6 283,7	11 779,6
Dauergrünland	4,0	131,1	231,9	522,3	446,6	825,4	1 249,8	1 572,7	4 983,7
Rebland	11,2	14,5	20,7	22,9	9,6	8,7	8,3	3,6	99,5
Obstanlagen	4,6	5,3	8,0	14,5	8,6	8,1	5,8	13,1	68,0
Baumschulflächen	0,9	2,4	3,3	4,2	3,2	3,5	3,7	3,9	25,2
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	1,1	54,6	158,2	449,1	385,9	835,8	1 453,1	3 687,8	7 025,7
darunter:									
Weizen	0,4	15,8	42,9	134,8	129,8	301,7	590,6	1 673,0	2 888,9
Roggen	0,0	4,1	11,1	31,0	22,7	50,3	110,7	606,0	835,8
Sommergerste	0,1	9,2	29,2	71,2	51,4	98,2	145,9	231,8	637,0
Wintergerste	0,2	11,5	36,3	105,6	93,3	196,8	312,0	713,1	1 468,9
Hafer	0,1	6,1	15,2	35,8	25,3	39,6	44,9	65,5	232,4
Körnermais und Corn-Cob-Mix	0,1	3,4	10,8	32,7	30,4	75,6	128,9	112,2	394,1
Kartoffeln	0,2	2,7	4,5	12,4	10,7	34,9	78,6	137,6	281,6
Zuckerrüben	0,0	0,6	2,2	14,3	18,7	51,3	114,3	245,1	446,5
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenanbau	4,5	4,4	5,2	8,7	7,4	16,2	27,5	40,9	114,7
Handelsgewächse ¹⁾	0,1	2,2	12,9	42,3	36,7	87,3	185,6	889,4	1 256,4
dar. Raps und Rübsen	0,0	1,7	10,8	34,3	30,3	75,0	171,8	811,1	1 134,9
Futterpflanzen ²⁾	0,3	6,6	23,7	101,1	119,4	285,0	438,1	601,9	1 576,1
dar. Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	0,0	2,6	12,0	63,9	81,6	205,5	329,9	434,2	1 129,9

*) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung 2001. – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten.

¹⁾ Raps und Rübsen, Körnersonnenblumen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung sowie alle anderen Handelsgewächse (Körnersef, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

²⁾ Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot), Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u.a.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.11 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 *)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								Insgesamt
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	
Betriebe in 1 000									
Pferden ¹⁾	0,9	15,9	12,6	13,4	6,6	9,1	10,1	5,3	73,8
Rindvieh in Beständen mit ... bis ... Tieren									
1 - 9	0,8	12,8	11,4	6,4	1,7	1,6	1,0	0,4	36,0
10 - 19	0,8	2,7	10,7	11,7	2,5	1,8	1,0	0,3	31,4
20 - 99	0,4	0,5	3,8	29,6	25,0	29,7	15,7	3,3	108,1
100 und mehr	0,1	0,0	0,1	0,2	0,9	8,5	20,7	11,6	42,0
Zusammen	2,0	16,0	25,9	48,0	30,1	41,5	38,4	15,7	217,5
Milchkühen in Beständen mit ... bis ... Tieren									
1 - 4	0,3	2,6	2,9	2,3	0,7	0,5	0,3	0,1	9,7
5 - 9	0,2	0,8	4,5	6,3	1,4	0,8	0,3	0,1	14,5
10 - 19	0,1	0,1	1,7	12,8	7,5	5,7	2,1	0,2	30,2
20 - 39	0,0	0,0	0,1	4,9	10,5	16,5	9,3	1,2	42,5
40 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,1	0,9	7,3	17,6	9,1	35,0
Zusammen	0,6	3,5	9,2	26,4	21,0	30,8	29,5	10,7	131,8
Schafen (jeden Alters)	1,9	8,9	6,3	5,2	2,2	2,7	3,2	2,2	32,6
Schweinen (einschl. Ferkeln)	2,6	12,1	16,1	24,4	14,0	20,2	19,1	7,0	115,5
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen mit ... bis ... Tieren									
1 - 5	0,5	1,4	2,0	3,0	1,3	1,3	0,7	0,3	10,4
6 - 9	0,2	0,4	0,6	1,0	0,5	0,5	0,3	0,1	3,7
10 - 19	0,2	0,4	1,0	1,9	0,9	1,0	0,7	0,1	6,1
20 und mehr	0,2	0,2	1,1	4,0	3,8	6,8	5,9	1,9	24,0
Zusammen	1,0	2,4	4,7	9,9	6,5	9,6	7,7	2,4	44,2
Legehennen ³⁾	3,5	19,4	19,2	22,4	10,0	11,2	8,6	2,9	97,2
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	0,7	2,9	1,9	1,9	0,8	1,1	1,3	0,6	11,3
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁵⁾	0,7	3,8	2,7	2,7	1,1	1,4	1,4	0,8	14,6
Tiere in 1 000									
Pferden ¹⁾	2,2	68,7	76,7	99,8	57,1	75,3	78,4	48,1	506,2
Rindvieh in Beständen mit ... bis ... Tieren									
1 - 9	4,6	59,2	64,1	35,6	8,8	7,8	4,8	2,0	186,9
10 - 19	10,3	33,6	145,7	172,3	37,5	26,0	13,9	4,9	444,2
20 - 99	14,2	15,1	103,7	1 052,9	1 247,0	1 827,6	1 022,9	208,8	5 492,2
100 und mehr	22,7	7,2	11,2	36,0	118,1	1 115,2	3 296,8	3 872,6	8 479,7
Zusammen	51,7	115,1	324,7	1 296,9	1 411,4	2 976,6	4 338,4	4 088,4	14 603,1
Milchkühen in Beständen mit ... bis ... Tieren									
1 - 4	0,7	6,4	8,3	6,3	1,7	1,3	0,6	0,1	25,5
5 - 9	1,4	5,0	30,3	45,7	10,7	5,9	2,3	0,3	101,7
10 - 19	1,3	0,8	20,1	177,8	111,8	87,7	32,3	3,6	435,4
20 - 39	0,6	0,2	1,2	119,7	283,8	474,4	275,1	36,7	1 191,7
40 und mehr	6,3	0,2	0,6	4,6	41,7	364,8	1 066,1	1 310,0	2 794,3
Zusammen	10,2	12,6	60,5	354,1	449,8	934,1	1 376,4	1 350,8	4 548,6
Schafen (jeden Alters)	85,7	230,8	226,4	265,8	133,1	252,2	549,8	1 027,3	2 771,1
Schweinen (einschl. Ferkeln)	1 248,0	199,3	487,3	1 718,5	2 163,3	5 621,1	8 458,3	5 888,2	25 783,9
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen mit ... bis ... Tieren									
1 - 5	1,3	3,2	5,0	7,6	3,3	3,4	1,9	0,7	26,3
6 - 9	1,2	2,7	4,6	7,6	3,9	3,8	2,6	0,6	27,1
10 - 19	2,3	5,5	13,1	25,9	12,7	13,7	9,8	2,0	84,9
20 und mehr	104,2	9,3	44,8	200,3	279,3	636,2	673,1	521,9	2 469,0
Zusammen	109,0	20,6	67,5	241,4	299,3	657,1	687,3	525,1	2 607,3
Legehennen ³⁾	24 873,1	1 192,0	1 224,2	2 508,9	1 348,4	2 624,4	4 235,8	3 323,2	41 330,0
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	19 425,6	335,1	843,7	1 320,0	3 337,1	6 106,0	12 215,0	7 803,3	51 385,8
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁵⁾	2 374,6	161,9	207,3	752,1	656,3	1 817,6	3 192,6	2 900,9	12 063,2

*) Viehbestand am 3. Mai. – Zur Abgrenzung der Betriebe siehe *) Fußnote zu Tabelle 8.10.

¹⁾ Einschl. Ponys und Kleinpferde.

²⁾ Einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

³⁾ ½ Jahr und älter.

⁴⁾ Einschl. der hierfür bestimmten Kühen und sonstigen Hähne.

⁵⁾ Einschl. deren Küken.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.12 Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau *)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Insgesamt	Darunter					Dauergrünland	Wald
		Ackerland	Dauerkulturen					
			zusammen	darunter mit				
				Obstanlagen	Baumschulen	Rebland ²⁾		
Deutschland								
Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) der Betriebe mit ökologischem Landbau an der LF der Betriebe insgesamt in %								
1999	2,9	2,1	3,4	5,8	1,4	2,3	4,5	2,9
2001	3,5	2,5	3,6	7,2	1,2	2,0	6,0	3,6
2001 Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche in %								
unter 2	1,3	1,8	1,1	2,4	0,9	0,7	1,0	0,8
2 - 10	1,9	1,6	2,4	4,2	1,3	2,1	2,1	1,4
10 - 30	3,3	2,0	3,7	5,7	1,4	2,9	4,9	4,2
30 - 50	3,5	2,3	4,4	10,2	1,0	1,2	5,4	4,5
50 - 100	3,1	2,2	5,1	13,1	0,7	2,0	4,7	3,5
100 und mehr	4,0	2,8	6,1	10,0	1,6	0,5	9,1	4,2
2001 nach Ländern in %								
Baden-Württemberg	6,7	4,4	3,8	5,2	1,6	2,8	10,2	8,4
Bayern	2,8	2,0	2,8	4,8	0,8	1,5	4,2	3,1
Brandenburg	7,1	5,7	17,9	23,3	2,8	X	12,0	5,5
Hessen	6,8	3,8	5,1	10,2	9,7	2,3	12,2	8,2
Mecklenburg-Vorpommern	7,2	3,3	8,2	9,6	3,1	X	22,3	7,2
Niedersachsen	1,4	1,0	3,5	6,2	0,3	X	2,2	1,5
Nordrhein-Westfalen	1,5	1,2	2,8	6,4	1,1	X	2,4	2,1
Rheinland-Pfalz	2,2	1,7	1,8	4,0	.	1,6	3,0	3,1
Saarland	5,4	4,5	23,3	41,1	.	.	6,1	.
Sachsen	2,6	2,4	7,4	8,5	4,3	.	3,3	5,8
Sachsen-Anhalt	2,6	2,1	12,9	13,7	.	13,2	5,6	12,3
Schleswig-Holstein	1,9	2,2	0,8	4,8	0,2	X	1,4	1,7
Thüringen	2,1	1,4	6,0	6,8	.	X	4,5	4,1
Berlin, Bremen, Hamburg	3,5	3,8	5,9	6,7	.	X	3,0	.
Früheres Bundesgebiet³⁾								
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe mit ökologischem Landbau in ha								
1999	268 647	133 582	5 122	2 468	216	2 188	129 799	38 382
2001	341 628	151 840	5 314	3 006	205	1 935	184 298	47 075
2001 Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
unter 2	335	114	179	93	8	78	39	112
2 - 10	13 144	4 511	1 298	513	62	708	7 291	3 170
10 - 30	71 918	23 775	2 188	1 144	86	916	45 917	16 331
30 - 50	71 687	28 926	777	622	20	104	41 954	11 449
50 - 100	102 271	48 913	603	414	23	114	52 719	8 798
100 und mehr	82 275	45 600	268	223	8	16	36 380	7 213
Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) der Betriebe mit ökologischem Landbau an der LF der Betriebe insgesamt in %								
1999	2,3	1,8	2,8	4,6	1,0	2,2	3,2	2,7
2001	3,0	2,1	2,8	5,6	0,9	1,9	4,7	3,4
2001 Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche in %								
unter 2	1,2	1,8	1,0	2,0	0,9	0,7	0,9	0,6
2 - 10	1,9	1,6	2,3	3,9	1,2	2,0	2,1	1,4
10 - 30	3,2	1,9	3,4	5,1	1,3	2,8	4,9	4,0
30 - 50	3,3	2,1	3,8	8,9	0,7	1,2	5,2	4,6
50 - 100	2,8	2,0	3,3	9,1	0,7	1,4	4,4	3,4
100 und mehr	3,1	2,2	2,4	10,9	0,3	0,4	5,7	3,3
Neue Länder								
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe mit ökologischem Landbau in ha								
1999	220 446	119 252	1 841	1 550	145	70	99 301	5 480
2001	264 903	141 626	2 279	2 014	103	89	120 947	6 816
2001 Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
unter 2	48	19	22	19	1	2	7	52
2 - 10	1 001	426	90	60	12	16	478	188
10 - 30	5 388	2 740	273	203	21	15	2 366	1 669
30 - 50	6 581	3 245	224	209	15	-	3 106	512
50 - 100	14 665	6 679	458	396	3	55	7 521	524
100 und mehr	237 222	128 516	1 213	1 128	52	2	107 471	3 873
Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) der Betriebe mit ökologischem Landbau an der LF der Betriebe insgesamt in %								
1999	3,9	2,7	8,4	9,6	4,4	8,2	9,0	6,6
2001	4,7	3,2	10,6	12,6	3,3	10,0	11,0	6,5
2001 Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche in %								
unter 2	3,5	2,5	7,5	21,6	1,1	2,6	2,2	5,0
2 - 10	2,2	2,5	6,7	14,4	2,4	8,5	1,8	1,3
10 - 30	5,5	5,2	11,2	15,7	2,7	19,7	5,6	9,8
30 - 50	8,5	7,0	11,7	17,7	2,6	X	10,9	3,9
50 - 100	8,2	6,0	18,2	24,6	0,6	30,9	11,4	6,7
100 und mehr	4,6	3,0	9,3	9,9	7,9	0,6	11,4	7,6

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.12 Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau *)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Insgesamt	Darunter					Dauergrünland	Wald
		Ackerland	Dauerkulturen					
			zusammen	Obstanlagen	Baumschulen	Rebland ²⁾		
Deutschland								
Fläche der Betriebe mit ökologischem Landbau in ha								
1999	489 093	252 834	6 962	4 019	360	2 258	229 100	43 862
2001	606 531	293 466	7 593	5 020	308	2 024	305 245	53 891
2001 Betriebe nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
unter 2	383	133	201	112	9	80	46	164
2 - 10	14 145	4 937	1 388	573	74	724	7 769	3 358
10 - 30	77 306	26 515	2 461	1 347	107	931	48 283	18 000
30 - 50	78 268	32 171	1 001	831	35	104	45 060	11 961
50 - 100	116 936	55 592	1 061	810	26	169	60 240	9 322
100 und mehr	319 497	174 116	1 481	1 351	60	18	143 851	11 086
2001 nach Ländern								
Baden-Württemberg	97 907	37 498	1 889	1 126	41	679	58 480	13 448
Bayern	91 499	42 630	467	344	19	84	48 391	22 088
Brandenburg	95 821	59 217	922	887	30	-	35 666	2 233
Hessen	52 251	18 439	296	130	64	81	33 505	2 887
Mecklenburg-Vorpommern	97 294	35 225	262	212	17	-	61 781	1 537
Niedersachsen	37 366	18 278	702	669	15	-	18 336	3 630
Nordrhein-Westfalen	23 036	12 663	329	233	49	-	10 020	3 442
Rheinland-Pfalz	15 473	6 808	1 363	254	.	1 089	7 292	842
Saarland	4 290	1 733	100	95	.	.	2 451	.
Sachsen	24 073	17 450	455	406	34	.	6 166	1 253
Sachsen-Anhalt	30 535	20 768	420	308	.	75	9 343	1 412
Schleswig-Holstein	18 950	13 472	66	53	8	-	5 389	676
Thüringen	17 180	8 966	220	201	.	-	7 991	381
Berlin, Bremen, Hamburg	856	319	102	102	.	-	434	.

*) 1999 Ergebnis der Landwirtschaftszählung, 2001 Ergebnis der Agrarstrukturerhebung.

¹⁾ Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

²⁾ Bestockte und derzeit nicht anderweitig genutzte brachliegende Rebläche.

³⁾ Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

8.13 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau *)

Gebiet	Insgesamt	Davon landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha					
		unter 2	2 - 10	10 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Zahl der Betriebe mit ökologischem Landbau							
1999							
Deutschland	9 572	390	2 038	3 334	1 631	1 317	862
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	8 417	365	1 915	3 091	1 494	1 154	398
Neue Länder	1 155	25	123	243	137	163	464
2001							
Deutschland	11 620	363	2 326	4 124	2 017	1 696	1 094
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	10 195	319	2 162	3 840	1 846	1 494	534
Neue Länder	1 425	44	164	284	171	202	560
dar. Anteil der Betriebe mit ökologischem Landbau an den Betrieben insgesamt in %							
Deutschland	2,6	1,0	1,6	3,2	3,5	3,1	4,2
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	2,4	0,9	1,6	3,1	3,3	2,8	3,0
Neue Länder	4,6	1,9	1,7	5,1	8,6	8,2	6,4
Fläche der Betriebe mit ökologischem Landbau in ha							
1999							
Deutschland	489 093	399	12 130	62 833	63 010	91 134	259 587
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	268 647	375	11 410	58 282	57 725	79 507	61 347
Neue Länder	220 446	25	720	4 550	5 285	11 626	198 240
2001							
Deutschland	606 531	383	14 145	77 306	78 268	116 936	319 497
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	341 628	335	13 144	71 918	71 687	102 271	82 271
Neue Länder	264 903	48	1 001	5 388	6 581	14 665	237 222
dar. Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) der Betriebe mit ökologischem Landbau an der LF der Betriebe insgesamt in %							
Deutschland	3,5	1,3	1,9	3,3	3,5	3,1	4,0
Früheres Bundesgebiet ¹⁾	3,0	1,2	1,9	3,2	3,3	2,8	3,1
Neue Länder	4,7	3,5	2,2	5,5	8,5	8,2	4,6

*) 1999 Ergebnis der Landwirtschaftszählung, 2001 Ergebnis der Agrarstrukturerhebung. Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

¹⁾ Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.14 Viehbestand in landwirtschaftlichen Betrieben mit ökologischem Landbau *)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Viehbestand in Betrieben mit ökologischem Landbau								
	Betriebe insgesamt	und zwar Betriebe mit							
		Rindern				Schweinen		Geflügel	
		insgesamt		dar. Milchkühe ²⁾		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere						
Deutschland									
1999	7 607	5 887	370 689	2 888	85 252	2 386	117 061	3 109	1 059 298
2001	9 428	7 292	474 499	3 264	102 544	2 377	140 782	3 441	1 221 381
2001 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche									
unter 2	64	14	455	.	.	12	2 684	40	67 757
2 - 10	1 507	760	6 683	.	.	353	3 299	720	141 992
10 - 30	3 519	2 798	73 305	1 122	17 716	803	21 288	1 333	229 524
30 - 50	1 842	1 568	80 390	896	24 190	500	27 025	638	329 451
50 - 100	1 527	1 333	106 860	773	31 116	421	36 442	473	226 352
100 und mehr	969	819	206 806	308	28 762	288	50 044	237	226 305
2001 nach Ländern									
Baden-Württemberg	2 797	2 255	98 484	1 152	29 707	837	44 607	1 096	163 793
Bayern	2 606	2 072	96 246	1 289	33 519	434	15 989	855	141 963
Brandenburg	331	240	49 141	37	5 482	76	7 112	103	61 665
Hessen	1 253	967	42 233	278	8 275	388	10 784	406	84 767
Mecklenburg-Vorpommern	474	353	83 669	40	3 444	75	10 929	113	180 388
Niedersachsen	569	410	26 179	127	4 986	142	11 019	240	180 465
Nordrhein-Westfalen	481	359	20 704	155	5 722	125	14 391	212	155 357
Rheinland-Pfalz	253	173	8 936	43	1 255	73	3 116	108	18 264
Saarland	66	50	2 793	.	.	.	.	21	1 612
Sachsen	137	104	11 695	28	3 505	41	6 233	62	24 411
Sachsen-Anhalt	105	68	9 349	15	1 664	36	6 130	44	167 626
Schleswig-Holstein	244	170	13 628	66	2 499	91	7 720	121	35 555
Thüringen	98	63	11 000	19	2 017	37	2 133	52	5 079
Berlin, Bremen, Hamburg	14	8	442	.	.	.	.	8	436
Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) der Betriebe mit ökologischem Landbau an der LF der Betriebe insgesamt in %									
1999	2,2	2,5	2,5	1,9	1,8	1,7	0,4	2,6	0,9
2001	2,9	3,4	3,2	2,5	2,3	2,1	0,5	3,3	1,0
2001 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche in %									
unter 2	0,8	0,7	0,9	.	.	0,5	0,2	1,0	0,1
2 - 10	1,6	1,8	1,5	.	.	1,3	0,5	1,8	3,0
10 - 30	3,4	3,6	2,7	2,4	2,2	2,1	0,5	3,9	2,0
30 - 50	3,5	3,8	2,7	2,9	2,6	2,5	0,5	5,3	2,8
50 - 100	3,1	3,5	2,5	2,6	2,3	2,2	0,4	4,9	1,1
100 und mehr	4,7	5,1	5,1	2,9	2,1	4,1	0,8	6,9	1,4
2001 nach Ländern in %									
Baden-Württemberg	6,1	7,7	8,1	6,2	7,1	4,4	1,9	5,6	3,2
Bayern	2,3	2,5	2,4	2,1	2,4	1,3	0,4	2,5	1,3
Brandenburg	6,2	7,1	7,6	3,8	2,9	6,1	1,0	4,8	0,8
Hessen	5,8	7,2	7,8	4,4	4,9	3,1	1,3	5,1	4,3
Mecklenburg-Vorpommern	12,3	13,5	14,1	3,6	1,8	9,7	1,7	9,2	2,4
Niedersachsen	1,1	1,3	0,9	0,7	0,7	0,7	0,1	1,8	0,3
Nordrhein-Westfalen	1,2	1,5	1,4	1,4	1,4	0,7	0,2	1,9	0,4
Rheinland-Pfalz	1,8	2,1	2,0	1,2	1,0	2,2	0,9	2,5	1,1
Saarland	4,4	5,2	4,5	.	.	.	.	4,9	0,8
Sachsen	2,1	2,2	2,1	1,7	1,6	2,6	1,0	2,0	0,4
Sachsen-Anhalt	3,2	3,3	2,4	1,6	1,1	3,2	0,8	3,9	2,2
Schleswig-Holstein	1,5	1,6	1,0	1,0	0,7	3,3	0,6	3,8	1,2
Thüringen	2,4	2,4	2,8	2,0	1,5	2,1	0,3	2,7	0,1
Berlin, Bremen, Hamburg	2,5	2,7	2,1	.	.	.	.	4,1	1,8

*) 1999 Ergebnis der Landwirtschaftszählung, 2001 Ergebnis der Agrarstrukturerhebung.

1) Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

2) Ohne Ammen- und Mutterkühe.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.14 Viehbestand in landwirtschaftlichen Betrieben mit ökologischem Landbau *)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Viehbestand in Betrieben mit ökologischem Landbau									
	Betriebe insgesamt	und zwar Betriebe mit							Geflügel	
		Rindern				Schweinen				
		insgesamt		dar. Milchkühe ²⁾		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere							
Früheres Bundesgebiet³⁾										
1999	6 658	5 166	225 637	2 732	68 307	2 131	90 283	2 759	631 148	
2001	8 283	6 464	309 645	3 125	86 432	2 112	108 245	3 067	782 212	
2001 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
unter 2	48	.	.	.	.	.	.	27	46 849
2 - 10	1 402	.	.	.	.	.	.	657	78 061
10 - 30	3 291	2 659	70 763	.	.	745	2 0517	1 219	173 276	
30 - 50	1 693	1 469	77 108	888	24 112	463	2 6074	574	197 651	
50 -100	1 356	1 202	98 149	750	30 437	389	3 5307	428	169 596	
100 und mehr	493	407	56 795	224	13 547	178	2 2918	162	116 779	
Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) der Betriebe mit ökologischem Landbau an der LF der Betriebe insgesamt in %										
1999	2,0	2,3	1,9	1,9	1,8	1,6	0,4	2,5	0,7	
2001	2,7	3,2	2,6	2,5	2,4	1,9	0,5	3,2	0,9	
2001 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche in %										
unter 2	0,6	.	.	.	.	.	.	0,7	0,1
2 - 10	1,7	.	.	.	.	.	.	1,8	1,9
10 - 30	3,3	3,5	2,7	.	.	2,0	0,5	3,8	2,0	
30 - 50	3,4	3,6	2,6	2,9	2,6	2,3	0,5	5,0	1,8	
50 -100	2,9	3,3	2,3	2,6	2,3	2,1	0,4	4,7	0,8	
100 und mehr	3,4	4,0	3,3	3,0	2,6	3,2	0,6	6,3	1,2	
Neue Länder										
1999	949	721	145 052	156	16 945	255	26 778	350	428 150	
2001	1 145	828	164 854	139	16 112	265	32 537	374	439 169	
2001 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
unter 2	16	.	.	-	-	.	.	13	20 908	
2 - 10	105	.	.	.	.	.	.	63	63 931
10 - 30	228	139	2 542	.	.	58	771	114	56 248	
30 - 50	149	99	3 282	8	78	37	951	64	131 800	
50 -100	171	131	8 711	23	679	32	1 135	45	56 756	
100 und mehr	476	412	150 011	84	15 215	110	27 126	75	109 526	
Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) der Betriebe mit ökologischem Landbau an der LF der Betriebe insgesamt in %										
1999	4,1	4,5	5,4	2,5	1,8	3,6	0,8	3,6	1,3	
2001	5,0	5,4	6,4	2,5	1,8	4,1	0,9	3,9	1,3	
2001 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche in %										
unter 2	2,2	.	.	X	X	.	.	3,2	0,1	
2 - 10	1,3	.	.	.	.	.	.	1,3	9,6
10 - 30	5,1	4,7	4,8	.	.	4,3	1,2	5,0	2,0	
30 - 50	9,7	9,4	8,7	3,1	1,1	8,5	2,6	10,2	21,2	
50 -100	8,8	9,2	8,7	3,7	2,1	6,5	1,0	7,6	8,0	
100 und mehr	7,5	7,5	6,4	2,5	1,8	7,1	1,2	9,0	1,7	

*) 1999 Ergebnis der Landwirtschaftszählung, 2001 Ergebnis der Agrarstrukturerhebung.
1) Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

2) Ohne Ammen- und Mutterkühe.
3) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.15 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft *)
 8.15.1 Betriebe mit Arbeitskräften

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	dar. in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen	Betriebsinhabern/ -inhaberinnen und/oder Familienangehörigen in anderer Erwerbstätigkeit	vollbeschäftigten Familienarbeitskräften ²⁾	ständigen familienfremden Arbeitskräften ²⁾		nichtständigen familienfremden Arbeitskräften ²⁾
					zusammen	vollbeschäftigt	
	1 000						
1999	461,9	440,1	251,1	188,4	47,0	35,4	51,6
2001	436,1	413,4	240,4	170,6	45,9	34,4	42,6
	2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 2	34,3	31,8	17,0	6,4	6,2	4,3	7,0
2 - 5	69,3	67,8	48,3	5,8	3,1	1,7	4,9
5 - 10	67,2	65,7	51,5	9,3	3,2	1,7	4,9
10 - 20	82,8	81,2	58,5	25,2	3,8	2,2	5,4
20 - 30	43,7	42,6	23,1	24,4	2,5	1,6	3,1
30 - 50	58,1	55,9	23,2	41,1	4,3	3,1	4,7
50 - 100	54,5	49,9	14,2	42,6	9,1	7,4	6,3
100 und mehr	26,3	18,5	4,7	15,8	13,8	12,6	6,4
	2001 nach Ländern						
Baden-Württemberg	70,6	67,2	44,3	21,9	6,1	3,6	11,2
Bayern	144,4	140,1	89,2	58,2	8,6	6,0	8,1
Brandenburg	6,8	5,3	2,7	1,5	2,2	1,9	0,8
Hessen	26,5	25,5	17,1	8,0	1,8	1,4	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	5,2	3,8	2,0	1,0	2,2	2,0	0,6
Niedersachsen	59,6	56,5	25,4	30,5	7,7	5,9	5,7
Nordrhein-Westfalen	52,4	50,7	27,0	22,4	5,1	3,7	3,0
Rheinland-Pfalz	31,0	29,0	16,3	10,8	3,1	2,2	7,3
Saarland	1,7	1,7	1,1	0,6	0,2	0,1	0,2
Sachsen	7,5	6,4	3,5	2,1	2,1	1,7	0,7
Sachsen-Anhalt	4,9	3,5	1,8	1,3	2,1	1,9	0,7
Schleswig-Holstein	19,1	18,5	7,3	10,3	3,1	2,4	2,1
Thüringen	4,9	4,0	2,2	1,2	1,4	1,2	0,4
Berlin, Bremen, Hamburg	1,4	1,3	0,4	0,8	0,3	0,2	0,3

8.15.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Familienarbeitskräfte ²⁾							Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾		
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber/-inhaberinnen			Familienangehörige			ständig	nicht ständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
	Arbeitskräfte 1 000									
1999	940,8	588,1	440,1	175,7	169,8	500,8	55,8	32,7	195,9	300,3
2001	860,1	541,7	413,4	159,6	153,7	446,6	47,6	26,6	188,7	274,0
	2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche									
unter 2	57,4	35,2	31,8	6,1	5,4	25,5	2,2	0,9	23,2	29,2
2 - 5	116,3	76,4	67,8	5,3	4,8	48,6	1,5	0,7	10,0	21,4
5 - 10	126,1	83,3	65,7	7,9	7,3	60,4	2,6	1,2	9,3	25,0
10 - 20	172,2	108,8	81,2	22,0	20,8	90,9	6,7	3,3	11,0	32,3
20 - 30	96,1	58,9	42,6	22,6	21,9	53,5	6,1	2,9	7,0	21,9
30 - 50	130,6	79,7	55,9	39,0	38,0	74,8	10,5	5,8	11,0	33,5
50 - 100	118,9	72,7	49,9	41,2	40,5	69,0	12,7	8,2	21,8	49,2
100 und mehr	42,4	26,7	18,5	15,5	15,1	24,0	5,3	3,6	9,5	61,6
	Betriebliche Arbeitsleistung 1 000 AK-Einheiten									
1999	406,6	292,4	251,6	175,7	169,8	154,9	48,2	26,3	170,2	35,6
2001	364,2	263,1	231,0	159,6	153,7	133,2	41,1	21,2	162,1	35,2
	2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche									
unter 2	18,0	12,1	11,7	6,1	5,4	6,4	2,1	0,9	18,3	2,1
2 - 5	27,2	19,1	18,4	5,3	4,8	8,8	1,2	0,5	7,5	2,1
5 - 10	35,6	25,0	22,9	7,9	7,3	12,7	2,1	0,8	6,7	2,6
10 - 20	64,8	45,6	41,0	22,0	20,8	23,8	5,4	2,2	8,3	4,0
20 - 30	47,1	33,7	29,8	22,6	21,9	17,3	5,2	2,2	5,5	2,9
30 - 50	72,2	52,8	45,6	39,0	38,0	26,6	9,1	4,6	8,7	4,4
50 - 100	72,3	54,2	44,9	41,2	40,5	27,4	11,2	6,9	18,0	7,3
100 und mehr	27,0	20,6	16,8	15,5	15,1	10,2	4,8	3,1	89,2	9,6

*) Ergebnisse der repräsentativen Agrarstrukturerhebung (Berichtsmonat April) 2001. - Nähere Erläuterungen - auch zur Periodizität - siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 8.

1) Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.
 2) Im Betrieb beschäftigt.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.16 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke *)

Jahr Land Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von . . . bis unter . . . ha	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung	Kaufsumme	Durchschnittlicher Kaufwert je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmesszahl ¹⁾ in 100 von . . . bis unter . . . je ha veräußerte FdIN				
					unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR					
Deutschland									
1995	30 639	71 252	775 248	10 880	9 165	8 466	8 798	14 794	16 544
1996	32 608	78 276	813 596	10 394	8 566	7 808	7 940	16 251	16 503
1997	33 428	84 514	837 395	9 908	8 797	7 251	8 135	14 818	15 666
1998	37 847	100 878	958 362	9 500	8 079	6 869	7 858	14 324	15 899
1999	39 211	108 927	973 619	8 938	6 357	6 514	7 744	13 426	15 732
2000	38 005	103 823	942 843	9 081	6 777	6 410	7 762	12 843	17 018
2001	38 040	100 021	942 891	9 427	7 738	6 715	8 053	13 110	15 891
Früheres Bundesgebiet									
1995	25 421	40 338	663 660	16 452	12 568	13 140	16 111	19 749	21 258
1996	26 796	42 734	695 948	16 285	12 091	12 638	15 837	19 647	22 219
1997	26 511	42 636	701 694	16 458	12 578	12 810	16 296	19 675	22 887
1998	28 734	45 198	777 157	17 194	13 553	13 509	16 451	20 746	23 839
1999	28 503	45 849	757 866	16 530	12 043	12 767	16 507	19 337	23 205
2000	27 474	42 871	721 538	16 830	13 038	12 516	16 029	20 253	23 894
2001	27 386	41 812	721 073	17 246	13 556	13 478	15 675	20 726	24 080
Neue Länder									
1995	5 218	30 914	111 588	3 610	3 334	2 884	3 018	4 371	6 569
1996	5 812	35 542	117 648	3 310	2 582	2 738	3 072	4 116	5 735
1997	6 917	41 878	135 701	3 240	2 344	2 603	3 078	4 275	5 406
1998	9 113	55 680	181 205	3 254	2 244	2 663	3 228	4 280	5 539
1999	10 708	63 078	215 753	3 421	2 290	2 740	3 554	4 964	5 710
2000	10 531	60 952	221 305	3 631	2 276	2 885	3 917	5 164	5 975
2001	10 654	58 210	221 818	3 811	2 339	2 964	4 120	4 944	5 950
2001 nach Ländern									
Baden-Württemberg	5 388	4 546	87 468	19 239	11 036	12 844	16 543	21 153	28 298
Bayern	4 367	6 620	160 924	24 307	16 593	18 508	23 490	29 348	31 169
Brandenburg	1 613	10 505	25 846	2 460	1 975	2 303	4 042	3 982	–
Hessen	2 334	2 131	28 849	13 537	9 717	10 110	11 273	13 966	22 757
Mecklenburg-Vorpommern	2 921	26 202	102 654	3 918	2 399	3 403	4 406	6 428	–
Niedersachsen	5 920	14 547	206 155	14 171	13 587	12 372	12 177	15 803	18 923
Nordrhein-Westfalen	2 923	5 135	140 186	27 298	22 076	24 420	23 925	26 514	33 758
Rheinland-Pfalz	4 984	3 290	33 325	10 129	5 803	6 619	7 278	11 715	22 093
Saarland	408	152	1 350	8 907	9 259	8 330	9 295	10 494	–
Sachsen	634	3 346	13 396	4 004	2 284	2 282	3 501	3 856	7 651
Sachsen-Anhalt	2 566	11 636	50 083	4 304	2 166	2 854	3 274	4 095	6 143
Schleswig-Holstein	1 062	5 390	62 816	11 655	9 130	10 155	11 178	13 584	13 974
Thüringen	2 920	6 521	29 838	4 576	3 401	3 850	4 504	4 938	5 155
2001 nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung									
Deutschland									
0,1 – 0,25	5 953	1 014	20 233	19 958	12 072	13 670	17 032	22 336	28 714
0,25 – 1	14 248	7 734	113 692	14 700	9 340	10 475	13 388	17 628	21 475
1 – 2	6 717	9 535	130 134	13 649	9 960	10 157	13 236	16 753	19 733
2 – 5	5 908	18 517	234 045	12 639	9 928	9 999	11 955	16 030	17 433
5 und mehr	5 214	63 221	444 787	7 035	6 248	4 999	6 014	10 404	12 605

*) Veräußerungen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar). – Deutschland: Angaben ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Die Ertragsmesszahl, die anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet wird, kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen; sie wird üblicherweise in Hundert angegeben.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.17 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche *)

Art der Aufwendung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 ¹⁾	2002 ²⁾
	in jeweiligen Preisen							
	MILL. EUR							
Saat- und Pflanzgut	765	792	842	872	933	878	840	840
Energie, Schmierstoffe ³⁾	1 279	1 357	1 371	2 175	2 255	2 539	2 616	2 748
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	1 698	1 378	1 475	1 430	1 518	1 674	1 440	1 342
Pflanzenschutzmittel	872	945	1 010	1 116	1 097	1 163	1 092	1 158
Tierarzt und Medikamente	673	669	652	666	711	746	760	745
Futtermittel	12 514	12 774	12 753	11 696	10 983	10 801	10 733	10 299
bei landwirtschaftlichen Einheiten								
gekaufte Futtermittel	68	70	64	55	58	67	56	53
außerhalb des Wirtschaftsbereiches								
gekaufte Futtermittel	4 634	4 997	4 939	4 633	4 351	4 505	4 961	4 812
innerbetrieblich erzeugte und								
verbrauchte Futtermittel	7 812	7 707	7 749	7 009	6 574	6 229	5 716	5 433
Instandhaltung von								
Maschinen und Geräten	2 224	2 053	2 053	1 986	1 933	1 948	1 938	2 026
baulichen Anlagen	626	637	675	652	601	616	634	653
Landwirtschaftliche Dienstleistungen . .	1 092	1 153	1 134	1 191	1 277	1 343	1 317	1 424
Andere Güter und Dienstleistungen . . .	3 060	3 227	3 467	3 517	3 443	3 464	3 554	3 679
Vorleistungen insgesamt	25 713	25 903	26 341	25 300	24 747	25 172	24 923	24 915

*) Wirtschaftsbereich Landwirtschaft ohne Forsten und Fischerei. – Erzeugerpreise ohne Umsatzsteuer. – Im Rahmen der EU-weiten Umstellung auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 waren in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (LGR) weit reichende methodische Änderungen erforderlich. Aufgrund dieser Umstellung sind die folgenden Angaben zur Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung mit den Vorjahresveröffentlichungen nicht mehr zu vergleichen. Zurückliegende Jahre wurden entsprechend dem ESVG 1995 neu berechnet. Außerdem erfolgte eine Umstellung vom Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr. Ausführliche Erläuterungen hierzu

enthält z.B. der Agrarbericht 2002 der Bundesregierung, Abschnitt XIII und die Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«, Reihe 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« des Statistischen Bundesamtes.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Geschätzt.

³⁾ Für Dieselmotorkraftstoff unverbilligter Preis.

Quelle: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

8.18 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft *)

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 ¹⁾	2002 ²⁾
	in jeweiligen Preisen							
	MILL. EUR							
Bauten ³⁾	2 010	1 920	1 880	1 910	1 870	1 870	1 830	1 800
Ausrüstungen	4 300	4 400	4 160	4 580	4 840	4 810	4 590	4 760
Ackerschlepper	810	890	530	760	840	810	860	1 020
Kraftfahrzeuge	150	140	160	160	170	160	150	150
Sonstige ⁴⁾	3 340	3 370	3 470	3 660	3 830	3 840	3 580	3 590
Viehbestandsveränderungen	28	52	-117	-154	-133	-108	-41	-196
Rinder	31	37	-122	-121	-103	-97	-61	-196
Schweine	-14	3	12	6	-10	-10	-1	-0
Pferde	12	11	0	0	-58	0	16	0
Schafe	-1	1	-7	-40	38	-1	4	0
Bruttoanlageinvestitionen	6 338	6 372	5 923	6 336	6 577	6 572	6 379	6 364
Abschreibungen	7 200	7 220	7 250	7 190	7 130	7 130	7 140	7 130
Nettoinvestitionen	- 862	- 848	- 1 327	- 854	- 553	- 558	- 761	- 766

*) Wirtschaftsbereich Landwirtschaft ohne Forstwirtschaft und Fischerei. – Ohne Umsatzsteuer. – Angaben mit den Vorjahresveröffentlichungen nicht vergleichbar. Siehe hierzu *) Fußnote in Tabelle 8.17.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Geschätzt.

³⁾ Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

⁴⁾ Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.19 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft *)

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 ¹⁾	2002 ²⁾
	in jeweiligen Preisen							
	Mill. EUR							
Pflanzliche Erzeugnisse	18 722	19 317	19 626	19 196	18 535	18 273	18 630	17 556
Getreide	4 773	5 304	5 287	4 804	4 731	5 031	5 336	4 265
Ölsaaten	521	386	593	773	679	694	902	876
Eiweißpflanzen	49	66	78	84	79	63	93	61
Zuckerrüben	1 254	1 304	1 306	1 298	1 299	1 306	1 156	1 267
Futterpflanzen	5 919	5 976	6 035	5 349	4 937	4 601	4 068	4 148
Gemüse	866	929	963	1 050	1 116	1 312	1 433	1 334
Pflanzen und Blumen	2 078	2 326	2 585	2 493	2 418	2 413	2 587	2 797
Kartoffeln	1 390	918	740	1 137	1 157	928	1 175	939
Obst	427	574	529	623	660	691	682	628
Weinmost/Wein	1 137	1 256	1 287	1 331	1 099	905	876	929
Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	307	278	225	254	359	328	322	312
Tierische Erzeugnisse	18 888	19 436	19 616	18 004	17 689	19 389	20 821	18 983
Rinder	3 934	3 582	3 423	3 404	3 266	3 205	2 535	2 801
Schweine	4 659	5 453	5 780	4 179	4 099	5 126	6 147	5 009
Schafe	115	140	164	139	176	155	189	168
Geflügel	686	697	746	602	947	926	1 088	1 092
Sonstige Tiere	390	337	372	346	334	343	347	350
Pferde	27	37	35	37	- 22	51	75	67
Milch	8 221	8 150	8 153	8 485	8 108	8 615	9 401	8 462
Eier	831	1 028	930	794	759	946	1 020	1 013
Sonstige tierische Erzeugnisse	25	12	12	18	21	22	19	20
Produktionswert zu Erzeugerpreisen ³⁾	38 886	40 090	40 495	38 494	37 614	39 161	40 700	38 129
Produktsubventionen	3 096	3 067	3 311	3 446	3 292	3 920	3 962	4 015
davon: pflanzlicher Bereich	2 706	2 803	2 999	3 014	2 955	3 336	3 325	3 249
Tierprämien	390	264	312	432	337	584	637	766
Produktsteuern	126	135	273	266	228	210	230	303
Produktionswert zu Herstellungspreisen ³⁾	41 855	43 022	43 532	41 674	40 678	42 871	44 432	41 841
Vorleistungen	25 713	25 903	26 341	25 300	24 747	25 172	24 923	24 915
Bruttowertschöpfung ⁴⁾	16 142	17 120	17 191	16 374	15 931	17 699	19 508	16 927
Abschreibungen	7 200	7 220	7 250	7 190	7 130	7 130	7 183	7 175
Sonstige Produktionsabgaben	360	307	312	380	761	909	729	765
Sonstige Subventionen	2 369	2 893	2 197	1 712	1 803	1 681	1 482	1 482
dar. Gasölverbilligung/Agrardiesel- erstattung	421	427	426	436	433	448	192	.
Zinsverbilligung	201	287	184	338	303	345	382	.
Ausgleichszulage	484	492	392	351	340	224	221	.
Flächenstilllegung	508	454	312	305	447	364	395	.
Nettowertschöpfung	10 951	12 485	11 826	10 516	9 843	11 340	13 078	10 468

*) Wirtschaftsbereich Landwirtschaft ohne Forstwirtschaft und Fischerei. – Ohne Umsatzsteuer. – Angaben mit den Vorjahresveröffentlichungen nicht vergleichbar. Siehe hierzu *) Fußnote in Tabelle 8.17.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.
²⁾ Geschätzt.

³⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Dienstleistungen und nichtlandwirtschaftlicher Nebentätigkeiten.
⁴⁾ Zu Herstellerpreisen.

Quelle: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.20 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen

Lfd. Nr.	Jahr Land	Ackerland								
		insgesamt	zusammen	Getreide						
				Winterweizen ¹⁾	Sommerweizen ²⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Anbaufläche in 1 000 ha										
1	1996/2001 D	11 830,3	6 909,9	2 690,1	73,9	836,1	10,2	1 437,8	737,7	269,4
2	2001	11 813,2	7 045,7	2 849,7	47,5	837,0	9,2	1 473,0	638,8	233,3
3	2002	11 790,9	6 941,0	2 962,0	52,7	728,4	9,5	1 360,9	609,5	233,1
davon:										
2002 nach Ländern										
4	Baden-Württemberg	838,5	558,9	217,0	5,6	8,9	0,4	104,3	90,8	41,5
5	Bayern	2 081,7	1 209,9	459,0	9,1	42,4	1,0	303,8	147,5	51,4
6	Berlin	1,3	0,7	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Brandenburg	1 037,2	564,1	135,1	4,1	231,0	1,2	67,9	10,3	16,2
8	Bremen	1,5	0,7	0,3	-	0,1	-	0,2	0,1	0,0
9	Hamburg	5,5	2,6	1,2	0,1	0,5	-	0,4	0,2	0,3
10	Hessen	479,1	314,4	147,0	1,9	17,5 ³⁾	.	80,5	24,6	16,9
11	Mecklenburg-Vorpommern	1 074,8	587,7	320,8	3,4	87,1	0,2	99,5	16,4	12,0
12	Niedersachsen	1 824,0	1 054,9	402,6	9,2	131,6	0,9	192,9	102,3	23,9
13	Nordrhein-Westfalen	1 051,9	649,8	256,4	2,7	22,9	0,6	171,8	17,4	22,0
14	Rheinland-Pfalz	389,9	251,0	92,6	2,4	12,3	3,6	36,0	68,2	10,4
15	Saarland	38,4	25,1	9,1	0,2	4,3	0,1	3,5	3,1	2,9
16	Sachsen	725,1	413,7	171,4	1,5	41,9	0,2	97,1	41,6	12,1
17	Sachsen-Anhalt	1 001,3	600,8	320,7	4,1	89,9	0,2	103,3	18,2	6,2
18	Schleswig-Holstein	622,5	323,3	213,3	6,0	23,7	-	34,2	15,5	10,4
19	Thüringen	618,0	383,2	215,4	2,4	13,7	0,9	65,6	53,3	6,9
Ertrag in dt je ha										
20	1996/2001 D	X	65,5	74,6	57,3	54,2	54,3	63,8	49,3	49,9
21	2001	X	70,6	79,2	57,4	61,3	55,7	70,9	47,8	49,3
22	2002	X	65,5	69,4	52,1	50,3	53,3	60,7	43,7	43,6
davon:										
2002 nach Ländern										
23	Baden-Württemberg	X	65,2	68,2	56,3	53,7	55,7	60,2	47,4	49,2
24	Bayern	X	61,1	66,5	57,0	50,0	52,3	57,5	43,2	42,2
25	Brandenburg	X	48,2	60,3	36,4	40,9	36,5	49,8	35,7	34,3
26	Hessen	X	63,4	71,1	49,2	59,2	.	61,1	42,0	43,1
27	Mecklenburg-Vorpommern	X	65,3	71,5	44,3	53,6	22,2	64,1	45,6	42,4
28	Niedersachsen	X	63,2	71,5	49,0	57,8	54,0	58,4	41,2	40,2
29	Nordrhein-Westfalen	X	75,8	82,5	64,0	68,3	65,5	69,3	47,9	46,9
30	Rheinland-Pfalz	X	58,2	68,8	55,2	60,3	61,0	60,2	43,3	38,2
31	Saarland	X	57,1	66,4	55,3	57,4	59,4	60,8	42,0	40,3
32	Sachsen	X	56,2	62,0	50,6	48,7	54,7	55,6	42,3	42,8
33	Sachsen-Anhalt	X	59,5	63,1	48,2	46,9	46,9	64,5	44,8	41,4
34	Schleswig-Holstein	X	75,5	81,6	59,4	64,9	-	74,4	44,4	50,2
35	Thüringen	X	58,8	61,6	48,4	64,5	44,1	61,6	45,1	48,0
36	Berlin, Bremen, Hamburg	X	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2001 Erntemenge und Hektarertrag ohne Dinkel (1 537 ha Anbaufläche) ermittelt.
²⁾ Einschl. Hartweizen (Durum).

³⁾ Einschl. Sommermengengetreide.
⁴⁾ Einschl. Corn-Cob-Mix.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.20 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen

Ackerland														Dauerwiesen und Mähweiden ⁹⁾	Lfd. Nr.
Getreide		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
Triticale ⁵⁾	Körnermais ⁶⁾	Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittel-frühe und späte Kartoffeln ⁵⁾	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch ⁶⁾	Luzerne ⁶⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁶⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁷⁾			
Anbaufläche in 1 000 ha															
486,4	368,3	140,8	22,5	17,8	287,4	485,2	13,1	1 031,5	204,4	34,1	221,7	1 224,3	1 237,6	4 121,4	1
560,6	396,5	163,6	20,6	16,0	266,1	447,7	7,9	1 138,0	172,8	26,9	206,5	1 132,5	1 168,8	4 064,8	2
586,3	398,7	148,4	18,5	16,7	267,4	459,4	7,4	1 296,6	166,9	24,6	190,5	1 119,2	1 134,3	4 054,9	3
davon:															
2002 nach Ländern															
22,0	68,3	5,6	1,7	1,1	6,8	22,3	0,6	70,4	25,4	2,8	1,3	68,3	73,2	510,6	4
89,9	105,9	14,6	3,1	1,8	49,8	74,1	1,4	167,3	96,7	4,0	9,5	285,1	164,5	1 043,0	5
0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,1	0,0	0,3	0,5	6
84,6	13,8	22,5	0,4	0,2	11,3	12,1	0,1	114,7	4,3	5,7	29,2	89,5	183,2	259,4	7
0,1	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	0,0	0,4	0,2	5,6	8
0,1	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,3	0,0	-	0,4	0,4	1,6	3,8	9
19,7	6,5	8,3	0,9	0,8	3,9	18,8	0,5	53,5	5,4	0,4	5,3	23,1	43,7	233,6	10
46,1	2,1	11,4	0,7	0,1	15,3	27,8	0,2	237,1	4,0	0,5	14,1	63,0	113,1	214,7	11
110,4	81,0	6,8	2,2	4,7	118,0	117,1	1,6	96,6	1,3	0,9	36,6	220,1	163,3	598,5	12
73,5	82,5	2,3	2,2	3,1	26,9	71,3	1,1	50,0	2,8	1,2	21,7	123,9	95,6	341,6	13
18,3	7,3	4,8	0,2	3,5	6,1	21,8	0,4	28,3	5,7	0,6	6,1	15,5	46,0	208,1	14
1,7	0,1	0,3	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	3,0	1,3	0,1	0,6	2,8	4,9	35,2	15
34,5	13,4	18,5	2,9	0,4	7,9	17,0	0,4	123,5	11,7	1,2	14,1	56,2	57,7	156,8	16
44,7	13,6	34,5	0,8	0,5	13,3	51,8	0,2	134,2	1,6	2,2	4,8	53,2	103,4	135,3	17
19,6	/	1,5	0,8	0,5	5,3	13,9	/	104,6	2,5	/	35,6	82,4	51,7	188,9	18
21,1	3,7	17,2	2,6	0,1	2,6	11,2	0,5	113,0	4,2	4,9	11,0	35,5	31,9	119,3	19
Ertrag in dt je ha															
58,9	86,5	34,0	37,2	303,8	400,7	545,4	983,0	32,7	91,4	86,0	87,4	439,4	X	82,2	20
63,1	88,9	34,2	39,2	293,6	414,6	552,4	963,9	36,6	93,5	86,7	93,1	442,3	X	85,0	21
54,2	93,9	27,8	34,9	291,0	397,5	583,2	972,1	29,6	94,6	90,2	93,9	454,3	X	86,0	22
davon:															
2002 nach Ländern															
59,4	100,8	33,6	34,1	264,3	352,3	665,5	1 334,6	31,7	82,7	79,1	77,5	467,3	X	75,0	23
51,5	95,5	32,9	35,9	272,0	410,7	711,8	1 271,5	29,6	99,8	94,2	88,7	526,3	X	94,7	24
47,3	79,0	21,2	28,7	197,5	301,2	493,0	837,4	25,8	76,5	84,5	61,8	350,6	X	63,3	25
54,3	91,7	31,9	32,5	280,0	333,6	589,5	.	32,4	77,4	87,0	79,5	480,1	X	84,8	26
60,3	78,5	25,6	33,4	300,8	361,9	487,9	577,6	31,9	74,4	88,8	81,3	379,1	X	70,7	27
55,9	87,8	32,5	39,9	286,4	408,0	543,8	785,6	26,8	102,6	83,8	118,8	448,3	X	109,2	28
61,3	97,8	37,9	40,1	319,3	446,7	567,3	934,0	31,4	86,8	88,1	96,4	495,5	X	87,9	29
53,7	87,2	33,7	32,3	304,5	336,7	664,4	1 024,6	31,3	73,2	73,0	70,5	470,8	X	72,5	30
55,2	65,4	31,0	33,1	224,5	351,8	.	931,6	30,1	81,4	79,8	73,7	453,7	X	76,2	31
46,6	88,8	26,6	32,0	245,2	349,0	553,8	724,0	28,3	114,9	94,4	115,8	429,1	X	76,3	32
48,6	88,3	26,9	30,3	334,2	405,3	505,3	696,3	26,6	80,5	84,8	83,9	379,1	X	62,6	33
66,4	.	39,2	38,7	252,3	328,9	533,7	858,3	32,0	77,0	.	94,4	372,3	X	89,8	34
52,8	89,0	27,2	31,5	259,2	396,1	544,0	765,2	29,4	103,5	105,6	110,0	458,2	X	71,5	35
.	.	.	.	.	.	-	.	.	.	-	.	.	X	.	36

⁵⁾ Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

⁶⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

⁷⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.

⁸⁾ Einschl. Wintermenggetreide.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.20 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen

Lfd. Nr.	Jahr Land	Ackerland								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen ¹⁾	Sommerweizen ²⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Erntemenge in 1 000 t										
1	1996/2001 D	X	45 271,5	20 078,4	423,3	4 530,7	55,3	9 177,9	3 636,5	1 343,6
2	2001.	X	49 709,3	22 565,6	272,2	5 132,3	51,5	10 441,0	3 053,6	1 151,0
3	2002.	X	43 391,3	20 543,3	274,4	3 666,0	50,6	8 264,6	2 663,4	1 015,9
davon:										
2002 nach Ländern										
4	Baden-Württemberg	X	3 639,9	1 480,1	31,6	48,0	2,4	628,2	430,8	204,5
5	Bayern	X	7 393,8	3 051,0	51,9	212,1	5,3	1 746,0	636,6	217,0
6	Brandenburg	X	2 718,6	814,0	14,8	945,6	4,4	338,3	36,9	55,7
7	Hessen	X	1 992,1	1 045,6	9,3	103,6 ⁴⁾	.	491,8	103,1	72,7
8	Mecklenburg-Vorpommern	X	3 835,5	2 294,2	14,9	467,4	0,5	638,2	74,7	50,9
9	Niedersachsen	X	6 662,5	2 879,7	44,9	761,0	5,0	1 126,0	421,7	95,9
10	Nordrhein-Westfalen	X	4 927,3	2 115,4	17,3	156,6	4,1	1 190,0	83,5	103,1
11	Rheinland-Pfalz	X	1 459,8	637,1	13,5	73,9	22,2	216,4	295,3	39,7
12	Saarland	X	143,7	60,4	1,3	24,9	0,6	21,1	13,0	11,8
13	Sachsen	X	2 322,8	1 063,3	7,5	204,0	1,2	539,7	176,0	51,8
14	Sachsen-Anhalt	X	3 577,2	2 024,4	19,6	421,5	0,8	666,4	81,5	25,5
15	Schleswig-Holstein	X	2 440,0	1 740,5	35,6	153,9	-	254,6	68,7	52,1
16	Thüringen	X	2 253,9	1 326,9	11,8	88,3	4,1	404,2	240,3	33,3
17	Berlin, Bremen, Hamburg	X	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2001 Erntemenge und Hektarertrag ohne Dinkel (1 537 ha Anbaufläche) ermittelt.

²⁾ Einschl. Hartweizen (Durum).

³⁾ Einschl. Sommermengengetreide.

⁴⁾ Einschl. Corn-Cob-Mix.

⁵⁾ Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

⁶⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung).

8.21 Anbau und Ernte von Gemüse *)
8.21.1 Auf dem Freiland

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt ¹⁾	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing ²⁾	Grünkohl	Rosenkohl	Blumenkohl	Chinakohl	Kohlrabi	Kopfsalat ³⁾	Eissalat
1	1996/2001 D	78 960	7 324	2 802	1 425	1 040	644	5 644	1 132	2 284	3 498	3 167
2	2001.	79 598	6 487	2 361	1 346	1 012	634	5 030	958	2 108	2 993	4 031
3	2002.	86 043	6 449	2 407	1 312	1 114	683	5 123	934	2 087	3 017	4 596
davon:												
2002 nach Ländern												
4	Baden-Württemberg	6 164	486	189	67	12	53	236	59	160	463	140
5	Bayern	10 356	1 010	439	96	11	28	435	165	195	510	154
6	Berlin und Bremen	61	0	0	0	0	0	0	0	1	1	23
7	Brandenburg	5 344	75	108	19	11	14	53	1	70	25	27
8	Hamburg	368	21	6	14	8	5	21	4	21	32	124
9	Hessen	(4 510)	/	/	92	22	66	81	42	77	176	33
10	Mecklenburg-Vorpommern	1 909	38	75	1	162	96	56	0	3	31	572
11	Niedersachsen	13 083	273	74	103	295	50	571	175	475	112	3 095
12	Nordrhein-Westfalen	16 087	1 176	746	596	426	190	1 319	225	580	727	310
13	Rheinland-Pfalz	11 244	141	65	72	52	19	1 161	184	325	867	61
14	Saarland	88	6	4	6	3	2	4	0	3	9	1
15	Sachsen	4 513	73	63	12	3	7	338	9	114	41	2
16	Sachsen-Anhalt	4 494	24	7	11	68	5	27	1	13	13	10
17	Schleswig-Holstein	6 190	2 660	510	208	40	147	441	67	44	8	43
18	Thüringen	1 623	262	64	15	0	2	380	3	6	3	0

*) Anbau für den Verkauf.

¹⁾ Wichtige Gemüsearten, ab 2002 einschl. Brokkoli und Feldsalat.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.20 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen

Ackerland														Dauerwiesen und Mähweiden ^{§)}	Lfd. Nr.
Getreide		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen			alle anderen Ackerflächen			
Triticale ^{§)}	Körnermais ^{§)}	Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittelfrühe und späte Kartoffeln ^{§)}	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch ^{§)}	Luzerne ^{§)}	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ^{§)}		Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ^{§)}		
Erntemenge in 1 000 t															
2 864,3	3 161,3	478,2	83,7	541,8	11 518,3	26 464,8	1 288,4	3 375,8	1 867,0	293,7	1 938,3	53 910,9	X	33 874,3	1
3 537,5	3 504,5	559,6	80,8	468,4	11 034,4	24 729,9	760,4	4 160,1	1 615,8	232,7	1 922,7	50 196,9	X	34 531,9	2
3 174,8	3 738,4	413,2	64,7	485,6	10 628,3	26 794,3 ^{§)}	721,2	3 832,3	1 580,0	221,5	1 788,8	50 864,1	X	34 853,0	3
davon:															
2002 nach Ländern															
130,6	683,7	18,9	5,7	30,0	239,4	1 484,4	75,9	222,8	210,6	22,3	10,3	3 214,0	X	3 832,2	4
462,7	1 011,1	48,0	11,1	47,7	2 046,9	5 272,8	181,4	495,7	965,0	37,7	84,0	15 003,4	X	9 871,7	5
400,2	108,7	47,6	1,1	4,3	341,3	597,2	10,4	296,0	32,7	47,9	180,5	3 137,1	X	1 640,8	6
106,7	59,3	26,5	3,0	22,2	130,9	1 108,9	.	173,6	41,7	3,4	42,4	1 109,3	X	1 981,9	7
277,9	16,9	29,3	2,5	2,7	552,4	1 357,4	10,4	755,9	29,6	4,2	114,3	2 386,7	X	1 518,6	8
616,9	711,4	22,2	8,6	134,7	4 813,6	6 369,3	123,0	259,2	13,6	7,6	435,0	9 865,4	X	6 533,4	9
451,1	806,4	8,9	9,0	98,6	1 199,8	4 045,6	106,6	157,1	24,4	10,4	209,0	6 139,1	X	3 001,9	10
98,0	63,7	16,1	0,6	105,2	205,8	1 449,5	40,7	88,4	41,4	4,6	42,9	728,3	X	1 509,4	11
9,5	0,9	0,9	0,2	0,0	5,7	.	3,2	8,9	10,2	0,7	4,8	129,1	X	268,2	12
160,6	118,6	49,3	9,2	9,9	274,3	943,5	27,7	350,0	133,9	11,7	163,0	2 409,5	X	1 195,7	13
217,5	120,1	92,9	2,3	15,2	540,9	2 618,8	14,2	356,4	13,2	18,8	39,9	2 015,6	X	847,6	14
130,2	/	5,7	3,2	12,6	174,0	743,8	/	334,6	19,5	/	336,5	3 067,7	X	1 696,1	15
111,6	33,2	46,9	8,1	2,4	102,7	609,7	39,3	332,4	44,0	52,0	120,5	1 626,3	X	853,7	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	17

^{§)} Ertrag und Erntemenge in Grünmasse.
^{§)} Einschl. Wintermenggetreide.

^{§)} Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich bei dem Ergebnis für Deutschland um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

8.21 Anbau und Ernte von Gemüse *)
8.21.1 Auf dem Freiland

Spinat ^{§)}	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollensellerie	Porree	Speisezwiebeln	Spargel (im Ertrag)	Früsch-erbsen	Grüne Pflückbohnen	Gurken	Radies	Rettilch	Feldsalat	Brokkoli	Lfd. Nr.
Anbaufläche in ha														
3 669	8 488	1 054	1 707	2 374	6 808	11 432	3 547	4 436	3 372	2 201	911	.	.	1
3 525	8 879	1 056	1 530	2 218	7 197	12 904	4 590	4 255	3 224	2 306	954	1 772	2 419	2
3 257	8 961	1 337	1 454	2 145	6 911	14 222	5 139	4 396	3 068	2 821	955	1 535	2 120	3
davon:														
2002 nach Ländern														
103	412	205	133	177	477	1 325	61	297	336	40	99	504	131	4
117	1 057	299	318	233	1 543	1 565	2	216	1 568	75	201	37	83	5
12	1	0	11	0	2	.	0	1	1	8	0	6	5	6
137	934	195	20	101	78	1 769	546	429	677	34	12	4	5	7
13	3	1	25	31	1	.	0	6	.	3	3	11	12	8
140	229	39	59	142	/	1 481	37	419	/	32	17	99	30	9
0	61	9	15	8	3	262	0	22	1	2	0	0	493	10
142	1 568	143	137	358	967	3 298	180	323	76	5	94	12	557	11
1 427	1 506	370	386	694	690	1 998	866	1 144	249	12	31	57	364	12
611	1 454	33	191	242	867	648	145	141	14	2 312	493	795	351	13
2	12	1	5	4	1	.	0	3	1	0	0	6	2	14
298	58	11	14	33	306	283	2 452	367	.	2	5	2	2	15
206	618	8	32	58	891	997	611	590	11	290	0	1	1	16
2	1 044	22	106	59	29	308	238	122	2	5	1	2	82	17
48	5	0	3	4	167	277	0	316	64	1	1	0	1	18

^{§)} Ohne überwinternde Sorten.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.21 Anbau und Ernte von Gemüse *)
 8.21.1 Auf dem Freiland

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt ¹⁾	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ²⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ²⁾	Eissalat
Ertrag in dt je ha												
1	1996/2001 D	X	712,6	536,0	331,2	181,2	145,4	266,4	362,1	275,4	242,1	230,9
2	2001	X	744,2	571,4	347,5	178,3	151,1	260,1	345,4	268,8	256,7	222,5
3	2002	X	634,7	495,9	322,7	165,1	142,2	249,9	347,8	278,0	262,1	252,4
darunter:												
2002 nach Ländern												
4	Baden-Württemberg	X	582,2	448,6	319,5	.	118,6	272,4	330,6	278,4	276,2	276,5
5	Bayern	X	632,8	471,6	312,5	.	.	284,5	360,6	281,7	255,7	299,8
6	Brandenburg	X	516,1	469,2	309,2	86,2	84,7	259,0	85,3	177,6	144,2	149,7
7	Hamburg	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Hessen	X	.	.	360,7	228,2	145,3	306,9	222,8	276,7	273,5	400,0
9	Mecklenburg-Vorpommern	X	629,3	346,1	241,1	112,1	178,3	196,6	.	172,7	190,1	207,0
10	Niedersachsen	X	411,3	364,7	310,2	121,6	114,3	228,4	317,8	260,1	217,4	250,3
11	Nordrhein-Westfalen	X	602,3	536,7	330,3	214,2	133,2	251,9	354,1	286,3	262,7	324,0
12	Rheinland-Pfalz	X	414,5	374,2	315,7	.	.	293,5	401,1	293,9	273,4	331,1
13	Saarland	X	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Sachsen	X	517,3	521,3	336,5	221,3	117,5	200,3	257,3	359,8	177,6	131,9
15	Sachsen-Anhalt	X	297,3	244,4	193,9	123,4	57,9	172,9	196,7	276,8	199,1	149,9
16	Schleswig-Holstein	X	692,8	538,0	311,1	219,4	156,3	198,1	354,1	203,8	290,6	.
17	Thüringen	X	901,3	595,9	267,0	104,9	125,7	194,2	35,0	230,4	278,6	207,0
Erntemenge in t												
18	1996/2001 D	2 386 090	521 896	150 215	47 181	18 835	9 368	150 367	40 977	62 895	84 683	73 141
19	2001	2 418 666	482 768	134 900	46 775	18 049	9 582	130 841	33 108	56 658	76 815	89 678
20	2002	2 432 660	409 354	119 352	42 326	18 387	9 708	128 005	32 481	58 017	79 068	115 999
darunter:												
2002 nach Ländern												
21	Baden-Württemberg	144 442	28 268	8 469	2 149	.	625	6 418	1 942	4 458	12 779	3 875
22	Bayern	427 718	63 906	20 698	2 991	.	.	12 369	5 946	5 482	13 037	4 615
23	Brandenburg	106 346	3 880	5 087	5 75	94	115	1 381	9	1 242	361	404
24	Hamburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Hessen	(112 783)	.	.	3 330	497	956	2 491	938	2 127	4 814	1 308
26	Mecklenburg-Vorpommern	32 442	2 367	2 587	30	1 811	1 716	1 100	.	45	586	11 842
27	Niedersachsen	288 132	11 242	2 690	3 181	3 589	572	13 046	5 554	12 357	2 443	77 456
28	Nordrhein-Westfalen	454 301	70 820	40 034	19 700	9 122	2 528	33 218	7 952	16 605	19 087	10 048
29	Rheinland-Pfalz	329 297	5 833	2 443	2 260	.	.	34 066	7 370	9 555	23 693	2 021
30	Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Sachsen	57 815	3 752	3 283	418	76	80	6 769	233	4 113	733	20
32	Sachsen-Anhalt	98 811	725	171	209	836	27	461	21	366	258	157
33	Schleswig-Holstein	316 455	184 265	27 438	6 457	874	2 293	8 745	2 358	896	223	.
34	Thüringen	50 957	23 615	3 814	391	4	27	7 386	9	146	73	3

*) Anbau für den Verkauf.

¹⁾ Wichtige Gemüsearten, ab 2002 einschl. Brokkoli und Feldsalat.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.21 Anbau und Ernte von Gemüse *)
 8.21.1 Auf dem Freiland

Spinat ²⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel (im Ertrag)	Frisc- erbsen	Grüne Pflück- bohnen	Gurken	Radies	Rettich	Feldsalat	Brokkoli	Lfd. Nr.
Ertrag in dt je ha														
164,5	447,7	428,3	360,5	280,7	399,5	39,5	54,1	105,1	426,5	279,1	269,4	.	.	1
168,6	500,6	417,6	365,5	293,3	399,2	40,5	58,9	111,9	507,0	282,5	290,2	92,3	.	2
169,3	463,1	423,0	376,1	292,4	423,5	40,2	52,4	113,3	621,3	293,5	304,4	97,6	150,2	3
darunter:														
2002 nach Ländern														
153,8	354,4	349,7	332,0	294,4	305,6	34,6	42,9	110,0	269,7	137,0	250,8	95,7	196,7	4
124,7	392,8	566,1	484,3	323,2	459,1	41,2	.	.	797,6	.	.	.	183,8	5
119,5	338,4	283,5	235,0	252,4	255,6	36,9	42,5	89,4	526,5	174,1	387,6	91,5	45,8	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
186,9	462,2	417,8	365,5	405,1	/	41,2	41,6	141,0	/	120,0	320,0	190,0	120,0	8
.	562,3	124,6	114,7	155,2	119,3	30,5	.	80,3	388,6	.	.	.	111,0	9
156,8	445,6	331,1	247,9	257,2	411,3	37,3	41,2	83,7	200,8	138,6	228,4	81,6	130,1	10
178,5	506,3	470,8	386,2	292,2	339,0	49,0	59,7	129,0	414,6	138,8	242,0	80,4	166,6	11
189,6	415,9	.	402,5	307,5	500,1	36,6	.	.	.	311,5	333,3	89,0	227,3	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
165,6	606,4	393,5	255,2	205,1	333,4	32,4	53,6	91,5	.	179,7	158,6	146,9	188,4	14
118,4	500,6	284,4	350,8	234,1	429,9	46,3	57,7	103,9	446,7	220,5	250,0	120,0	127,9	15
.	683,7	392,1	322,9	256,8	233,6	41,7	34,7	128,2	.	.	.	.	40,6	16
160,5	290,0	295,0	217,6	352,6	295,1	51,6	33,0	112,4	684,8	221,2	275,2	89,2	.	17
Erntemenge in t														
60 344	380 048	45 155	61 560	66 633	271 984	45 211	19 202	46 621	143 798	61 442	24 534	.	.	18
59 453	444 448	44 110	55 915	65 064	287 277	52 246	27 047	47 602	163 488	65 156	27 684	16 358	.	19
55 139	414 960	56 539	54 710	62 719	292 665	57 196	26 922	49 801	190 619	82 778	29 078	14 981	31 853	20
darunter:														
2002 nach Ländern														
1 584	14 602	7 175	4 414	5 219	14 582	4 583	261	3 263	9 060	544	2 481	4 825	2 585	21
1 460	41 523	16 925	15 385	7 532	70 859	6 448	.	.	125 033	.	.	.	1 519	22
1 634	31 600	5 530	480	2 553	1 986	6 528	2 321	3 832	35 618	589	464	38	25	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
2 618	10 562	1 609	2 153	5 743	/	6 101	153	5 913	/	379	534	1 874	361	25
.	3 418	109	170	131	36	798	.	180	27	.	.	.	5 470	26
2 221	69 857	4 740	3 390	9 217	39 765	12 283	743	2 701	1 526	74	2 140	96	7 253	27
25 479	76 229	17 428	14 913	20 264	23 390	9 788	5 173	14 760	10 339	165	748	455	6 059	28
11 582	60 468	.	7 689	7 435	43 360	2 371	.	.	.	72 024	16 427	7 077	7 986	29
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
4 928	3 514	417	346	683	10 189	917	13 141	3 358	.	39	74	26	38	31
2 440	30 954	225	1 118	1 366	38 301	4 616	3 524	6 130	477	6 400	9	9	15	32
.	71 384	872	3 433	1 509	676	1 286	826	1 566	.	.	.	.	335	33
772	157	15	62	149	4 935	1 429	0	3 548	4 361	26	17	4	.	34

²⁾ Ohne überwinternde Sorten.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.21 Anbau und Ernte von Gemüse *)
 8.21.2 Unter Glas

Jahr Land	Insgesamt	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Sonstige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²									
1996/2001 D	13 260	531	1 669	2 399	2 370	2 673	546	563	2 507
2001	12 655	328	1 471	2 469	2 176	2 550	473	475	2 714
2002	12 589	416	1 397	2 381	2 286	2 550	477	444	2 638
davon: 2002 nach Ländern									
Baden-Württemberg	4 135	81	393	1 212	598	534	211	160	945
Bayern	2 325	82	262	444	424	492	232	85	305
Berlin und Bremen	18	2	1	1	1	9	-	0	4
Brandenburg	352	19	11	10	64	152	0	5	91
Hamburg	672	26	58	83	135	142	2	8	218
Hessen	253	5	9	60	13	94	2	30	41
Mecklenburg-Vorpommern	151	3	2	2	15	116	-	1	12
Niedersachsen	839	15	24	96	307	145	2	10	240
Nordrhein-Westfalen	2 384	138	506	344	423	393	5	61	514
Rheinland-Pfalz	429	11	79	64	37	106	18	55	59
Saarland	24	1	1	9	2	4	-	0	7
Sachsen	418	15	22	33	166	115	5	11	52
Sachsen-Anhalt	64	2	2	1	8	31	-	3	16
Schleswig-Holstein	250	11	11	19	26	45	0	12	127
Thüringen	275	5	17	3	67	171	0	3	9
Erntemenge in t									
1996/2001 D	112 270	2 353	7 874	2 492	46 793	39 221	2 422	1 270	9 846
2001	115 089	1 332	7 308	2 661	46 526	43 907	2 154	1 231	9 969
2002	117 890	1 701	6 176	2 497	48 166	45 272	2 191	1 037	10 850

*) Anbau für den Verkauf.

8.22 Obsternte im Marktoobstanbau

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art ¹⁾	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
Tonnen								
2000	1 442 593	1 130 802	65 162	80 460	60 272	1 315	296	104 286
2001	1 190 101	922 433	46 823	68 934	40 910	636	235	110 130
2002	1 040 840	762 800	76 139	49 825	45 827	783	169	105 297
davon (2002):								
Baden-Württemberg	419 219	312 278	49 039	16 342	22 503	185	90	18 782
Bayern	52 065	26 508	6 457	2 507	2 968	8	9	13 608
Brandenburg	36 155	30 770	455	2 657	978	2	1	1 292
Hessen	13 939	6 221	1 097	952	477	21	4	5 167
Mecklenburg-Vorpommern	23 256	19 452	177	161	.	-	-	3 322
Niedersachsen	150 232	125 085	3 965	3 268	2 029	.	.	15 867
Nordrhein-Westfalen	82 818	45 261	5 425	2 761	1 734	20	31	27 586
Rheinland-Pfalz	72 992	42 383	4 037	11 447	11 602	504	24	2 995
Saarland . . . . .	.	2 034	91	20	42	-	0	.
Sachsen	94 634	81 102	3 203	4 385	503	.	.	5 410
Sachsen-Anhalt	21 556	18 241	271	1 409	613	3	.	1 019
Schleswig-Holstein	20 469	10 797	273	182	.	.	-	9 011
Thüringen	24 440	17 903	300	3 433	1 807	.	.	996
Berlin, Bremen, Hamburg . . . . .	.	24 764	1 349	302	.	-	.	.

¹⁾ Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.23 Baumobstanbau

Jahr	Insgesamt			Äpfel					Birnen	
	Betriebe	Anbaufläche	Bäume	Betriebe	Anbaufläche		Bäume		Anbaufläche	Bäume
	Anzahl	ha	1 000	Anzahl	ha	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	ha	1 000
Deutschland										
1992	26 810	59 184	59 105	20 372	39 223	66,3	50 264	85,0	2 399	1 663
1997	21 611	55 018	67 811	16 210	35 793	65,1	58 412	86,1	2 372	2 342
2002	13 671	48 093	74 213	10 561	31 219	64,9	64 182	86,5	2 090	2 703
Baden-Württemberg										
1997	11 234	17 488	24 711	9 012	11 521	65,9	22 294	90,2	871	964
2002	7 165	15 335	27 553	5 812	10 027	65,4	24 663	89,5	786	1 194
Bayern										
1997	4 031	3 624	2 936	2 555	1 384	38,2	2 149	73,2	340	321
2002	2 395	3 076	3 005	1 577	1 197	38,9	2 196	73,1	324	360
Brandenburg										
1997	209	3 323	3 296	146	1 770	53,3	2 517	76,4	57	49
2002	166	2 806	3 205	115	1 484	52,9	2 430	75,8	42	52
Hamburg										
1997	193	1 416	1 639	188	1 293	91,3	1 568	95,7	46	26
2002	161	1 104	1 918	158	997	90,3	1 835	95,7	42	36
Hessen										
1997	705	1 088	720	523	594	54,6	583	80,9	53	35
2002	364	546	656	265	317	58,1	532	81,1	31	35
Mecklenburg-Vorpommern										
1997	35	1 881	1 867	27	1 418	75,4	1 614	86,4	49	33
2002	33	1 705	1 951	27	1 365	80,1	1 728	88,5	29	21
Niedersachsen										
1997	1 211	8 999	10 869	1 077	7 851	87,2	10 244	94,3	274	174
2002	903	7 587	12 664	835	6 612	87,1	11 957	94,4	243	206
Nordrhein-Westfalen										
1997	487	3 001	4 951	413	2 393	79,7	4 492	90,7	185	251
2002	331	2 376	5 041	288	1 877	79,0	4 518	89,6	154	286
Rheinland-Pfalz										
1997	2 963	5 176	4 516	1 808	2 018	39,0	3 076	68,1	281	287
2002	1 734	4 858	4 715	1 133	1 823	37,5	3 158	67,0	256	308
Saarland										
1997	102	164	109	98	122	74,4	94	86,4	17	7
2002	55	109	124	52	93	85,3	112	90,6	7	7
Sachsen										
1997	76	3 817	5 286	66	2 551	66,8	4 365	82,6	109	107
2002	69	3 946	6 083	60	2 694	68,3	5 133	84,4	102	112
Sachsen-Anhalt										
1997	150	2 064	2 938	115	1 176	57,0	2 342	79,7	39	36
2002	103	1 747	2 734	83	1 087	62,2	2 284	83,6	34	35
Schleswig-Holstein										
1997	165	866	1 108	146	677	78,2	981	88,5	20	17
2002	129	651	1 217	113	516	79,3	1 100	90,4	12	21
Thüringen										
1997	50	2 109	2 865	36	1 027	48,7	2 094	73,1	30	35
2002	63	2 247	3 348	43	1 130	50,3	2 535	75,7	29	31

¹⁾ Anteil an der Baumobstanbaufläche bzw. den Bäumen insgesamt.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.23 Baumobstanbau

Jahr	Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen aller Art ¹⁾		Aprikosen und Pfirsiche		Walnüsse	
	Anbaufläche	Bäume	Anbaufläche	Bäume	Anbaufläche	Bäume	Anbaufläche	Bäume	Anbaufläche	Bäume
	ha	1 000	ha	1 000	ha	1 000	ha	1 000	ha	1 000
Deutschland										
1992	5 874	1 433	6 479	3 929	4 884	1 690	252	117	73	10
1997	6 069	1 571	5 030	3 200	5 435	2 156	229	119	89	11
2002	5 366	1 827	4 197	2 914	4 993	2 482	154	96	72	9
Baden-Württemberg										
1997	2 253	366	301	160	2 476	907	26	15	41	5
2002	2 078	464	284	176	2 097	1 028	29	23	33	5
Bayern										
1997	922	164	194	86	769	214	2	1	13	2
2002	701	147	156	82	683	218	4	2	12	1
Brandenburg										
1997	784	281	480	327	221	117	.	.	0	0
2002	725	298	354	293	196	128	.	.	0	0
Hamburg										
1997	35	24	23	12	18	8	.	.	0	0
2002	39	28	11	8	15	11	–	–	.	.
Hessen										
1997	223	32	134	42	75	24	5	3	4	0
2002	103	38	58	28	32	20	4	3	1	0
Mecklenburg-Vorpommern										
1997	141	51	198	126	.	.	–	–	–	–
2002	104	49	130	103	.	.	–	–	–	–
Niedersachsen										
1997	520	263	177	91	175	97	.	.	2	0
2002	448	307	69	47	210	146	1	1	4	0
Nordrhein-Westfalen										
1997	25	10	233	133	146	62	.	.	11	1
2002	25	42	142	98	165	94	.	.	8	1
Rheinland-Pfalz										
1997	377	90	1 305	565	1 099	455	81	41	14	2
2002	416	145	1 133	534	1 143	527	72	42	13	2
Saarland										
1997	4	1	5	2	15	5	0	0	.	.
2002	2	1	1	1	6	3	–	–	.	.
Sachsen										
1997	208	66	859	690	.	.	.	.	.	.
2002	178	63	883	713	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt										
1997	294	113	365	340	112	66	76	41	2	0
2002	281	122	233	216	91	64	22	12	.	.
Schleswig-Holstein										
1997	23	12	122	84	23	13	–	–	.	.
2002	34	22	71	62	18	13	.	.	–	–
Thüringen										
1997	260	97	635	541	157	98	.	.	.	.
2002	231	103	671	555	184	124	.	.	0	0

¹⁾ Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.24 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten *)

Jahr Land	Ins- gesamt 1)	Acker- land	Haus- und Nutz- gärten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Reb- land	Weihnachts- baum- kulturen 2)
						zu- sammen	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen, ohne Hutungen	Hutungen, Streu- wiesen		
1 000 ha												
1996/2001 D	17 216,1	11 830,3	13,1	69,9	26,1	5 163,6	2 112,3	2 009,0	902,1	140,1	100,4	12,7
2001	17 041,9	11 813,2	8,0	69,1	25,6	5 012,6	1 960,9	2 103,9	816,8	131,0	99,8	13,6
2002	16 974,2	11 790,9	7,4	67,8	24,5	4 969,6	1 930,7	2 124,3	781,4	133,2	98,4	15,6
davon: 2002 nach Ländern												
Baden-Württemberg	1 456,7	838,5	0,8	21,0	2,6	568,2	409,8	100,8	37,1	20,5	23,7	1,9
Bayern	3 251,9	2 081,7	0,8	6,5	2,4	1 153,3	859,8	183,1	79,1	31,3	5,7	1,4
Berlin	1,9	1,3	0,0	-	0,1	0,5	0,4	0,1	0,0	-	-	-
Brandenburg	1 339,1	1 037,2	0,2	3,7	1,0	296,5	61,3	198,1	28,1	9,1	0,0	0,4
Bremen	8,5	1,5	0,0	0,0	0,0	7,0	1,3	4,3	1,4	0,0	-	0,0
Hamburg	14,0	5,5	0,0	1,5	0,2	6,8	0,9	2,9	2,6	0,4	-	0,0
Hessen	750,9	479,1	0,1	1,2	0,5	266,1	77,7	155,9	22,0	10,5	3,5	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 355,6	1 074,8	0,2	2,2	0,5	277,5	67,8	146,9	58,5	4,3	-	0,4
Niedersachsen	2 630,4	1 824,0	1,8	10,8	5,9	784,2	113,2	485,3	177,3	8,4	-	3,7
Nordrhein-Westfalen	1 482,1	1 051,9	1,2	3,5	4,2	417,4	61,9	279,7	67,3	8,5	0,0	3,9
Rheinland-Pfalz	707,0	389,9	0,4	6,2	0,8	244,7	62,7	145,4	32,9	3,7	64,6	0,4
Saarland	76,6	38,4	0,0	0,1	0,1	37,9	14,7	20,5	2,3	0,5	0,1	0,0
Sachsen	919,3	725,1	0,2	4,8	0,7	187,8	51,6	105,2	27,2	3,9	0,3	0,4
Sachsen-Anhalt	1 170,2	1 001,3	0,1	2,2	0,4	165,6	34,0	101,3	21,2	9,1	0,5	0,1
Schleswig-Holstein	1 014,0	622,5	1,2	1,1	4,9	381,9	84,6	104,4	183,3	9,6	-	2,3
Thüringen	796,2	618,0	0,1	2,9	0,3	174,3	28,9	90,4	41,4	13,6	0,0	0,5

*) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2002.

1) Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha – bis 1998 1 ha – landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten.

2) Einschl. Korbweiden- und Pappelanlagen (außerhalb des Waldes).

8.25 Bestockte Rebfläche nach Sorten *)

Rebsorte	1979 1)	1989 1)	1997	1998	1999 1)	2000	2001	2002
	ha							
Bestockte Rebfläche (Keltertrauben)	93 858	102 028	104 243	103 927	104 260	104 726	103 606	102 955
Weißer Sorten	83 268	85 465	82 186	80 386	79 106	77 526	73 882	70 575
Bacchus	2 681	3 524	3 396	3 316	3 283	3 209	2 966	2 756
Burgunder, Weißer	839	1 072	2 029	2 165	2 402	2 594	2 795	2 982
Chardonnay 2)	-	4	399	467	531	610	719	821
Elbling, Weißer	1 115	1 130	1 072	1 072	1 043	1 023	890	780
Faberrebe	1 874	2 035	1 741	1 657	1 586	1 489	1 305	1 134
Gutedel, Weißer	1 222	1 311	1 239	1 208	1 199	1 200	1 177	1 164
Huxelrebe	1 487	1 571	1 377	1 332	1 289	1 235	1 132	991
Kerner	4 871	7 691	7 263	7 011	6 829	6 543	6 054	5 557
Morio-Muskat	3 012	1 903	1 342	1 250	1 166	1 059	905	779
Müller-Thurgau	25 029	24 688	22 069	21 252	20 672	20 023	18 609	17 280
Ortega	1 047	1 243	1 119	1 073	1 054	1 021	951	876
Riesling, Weißer	18 863	21 266	22 774	22 631	22 355	22 118	21 514	21 050
Ruländer	3 390	2 541	2 538	2 565	2 638	2 770	2 905	3 144
Scheurebe	3 669	3 929	3 418	3 294	3 126	2 948	2 693	2 436
Silvaner, Grüner	10 210	7 879	7 188	7 018	6 859	6 692	6 422	6 101
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	942	747	815	807	849	854	845	834
Sonstige weiße Sorten	3 015	2 931	2 407	2 268	2 226	2 138	1 999	1 890
Rote Sorten	10 590	16 563	22 057	23 540	25 154	27 201	29 724	32 380
Dornfelder	124	1 199	2 599	3 218	3 766	4 372	5 530	6 661
Limberger, Blauer	408	698	997	1 055	1 118	1 196	1 267	1 358
Müllerrebe (Schwarzriesling)	1 015	1 809	2 187	2 228	2 289	2 405	2 481	2 517
Portugieser, Blauer	2 965	4 132	4 660	4 718	4 880	5 027	5 039	4 980
Spätburgunder, Blauer 3)	3 573	5 612	7 745	8 204	8 647	9 255	10 072	10 635
Trollinger, Blauer	1 902	2 304	2 547	2 551	2 530	2 593	2 593	2 607
Sonstige rote Sorten	602	808	1 322	1 566	1 924	2 353	2 742	3 622

*) Die Angaben beziehen sich bis 1998 auf das frühere Bundesgebiet, ab 1999 auf Deutschland.

1) Angaben der im Rahmen der Landwirtschaftszählung durchgeführten Weinbauerhebung.

2) Vor 1995 Versuchsanbau.

3) Ab 2001 einschl. Samtrot.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.26 Bodenfläche 2001 nach Nutzungsarten *)

Lfd. Nr.	Regionale Gliederung	Bodenfläche insgesamt	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾	
			zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbauland	zusammen	dar. Grünanlage
				Wohnen	Gewerbe, Industrie				
Nutzungsarten in km²									
1	Deutschland	357 031	23 081	.	.	2 528	1 796	2 659	.
2	Baden-Württemberg	35 751	2 500	1 278	398	109	70	249	122
3	Bayern	70 550	3 663	1 689	356	261	143	300	123
4	Berlin	892	359	180	36	9	1	103	91
5	Brandenburg	29 477	1 253	446	313	386	351	94	36
6	Bremen	404	136	62	24	7	0	32	27
7	Hamburg	755	269	151	34	9	0	57	49
8	Hessen	21 115	1 518	764	158	79	40	176	103
9	Mecklenburg-Vorpommern	23 173	817	219	249	61	42	86	.
10	Niedersachsen	47 616	3 191	1 691	377	398	312	374	215
11	Nordrhein-Westfalen	34 081	4 171	2 052	558	352	190	468	295
12	Rheinland-Pfalz ¹⁰⁾	19 853	1 083	526	125	103	47	300	233
13	Saarland	2 569	301	183	38	27	6	22	9
14	Sachsen	18 413	1 191	183	131	373	346	125	42
15	Sachsen-Anhalt	20 447	978	.	.	212	159	106	.
16	Schleswig-Holstein	15 763	972	.	.	81	43	103	.
17	Thüringen	16 172	678	.	.	62	45	64	.
Nachrichtlich:									
18	Früheres Bundesgebiet	248 944	18 021	.	.	1 429	851	2 134	.
19	Neue Länder und Berlin-Ost	108 087	5 059	.	.	1 099	944	525	.
Anteil der Länder an den Nutzungsarten in %									
20	Deutschland	100	100	.	.	100	100	100	.
21	Baden-Württemberg	10,0	10,8	.	.	4,3	3,9	9,4	.
22	Bayern	19,8	15,9	.	.	10,3	8,0	11,3	.
23	Berlin	0,2	1,6	.	.	0,3	0,0	3,9	.
24	Brandenburg	8,3	5,4	.	.	15,3	19,5	3,5	.
25	Bremen	0,1	0,6	.	.	0,3	0,0	1,2	.
26	Hamburg	0,2	1,2	.	.	0,3	0,0	2,1	.
27	Hessen	5,9	6,6	.	.	3,1	2,2	6,6	.
28	Mecklenburg-Vorpommern	6,5	3,5	.	.	2,4	2,3	3,2	.
29	Niedersachsen	13,3	13,8	.	.	15,8	17,4	14,1	.
30	Nordrhein-Westfalen	9,5	18,1	.	.	13,9	10,6	17,6	.
31	Rheinland-Pfalz ¹⁰⁾	5,6	4,7	.	.	4,1	2,6	11,3	.
32	Saarland	0,7	1,3	.	.	1,0	0,3	0,8	.
33	Sachsen	5,2	5,2	.	.	14,8	19,3	4,7	.
34	Sachsen-Anhalt	5,7	4,2	.	.	8,4	8,9	4,0	.
35	Schleswig-Holstein	4,4	4,1	.	.	3,2	2,4	3,9	.
36	Thüringen	4,5	2,9	.	.	2,4	2,5	2,4	.
Nachrichtlich:									
37	Früheres Bundesgebiet	69,7	78,1	.	.	56,5	47,4	80,3	.
38	Neue Länder und Berlin-Ost	30,3	21,9	.	.	43,5	52,6	19,7	.
Anteil der Nutzungsarten an der Bodenfläche insgesamt in %									
39	Deutschland	100	6,5	.	.	0,7	0,5	0,7	.
40	Baden-Württemberg	100	7,0	3,6	1,1	0,3	0,2	0,7	0,3
41	Bayern	100	5,2	2,4	0,5	0,4	0,2	0,4	0,2
42	Berlin	100	40,2	20,2	4,0	1,0	0,1	11,5	10,2
43	Brandenburg	100	4,3	1,5	1,1	1,3	1,2	0,3	0,1
44	Bremen	100	33,7	15,3	5,9	0,6	0,0	7,9	6,6
45	Hamburg	100	35,6	20,0	4,5	1,1	0,1	7,5	6,5
46	Hessen	100	7,2	3,6	0,7	0,4	0,2	0,8	0,5
47	Mecklenburg-Vorpommern	100	3,5	0,9	1,1	0,3	0,2	0,4	.
48	Niedersachsen	100	6,7	3,6	0,8	0,8	0,7	0,8	0,5
49	Nordrhein-Westfalen	100	12,2	6,0	1,6	1,0	0,6	1,4	0,9
50	Rheinland-Pfalz ¹⁰⁾	100	5,5	2,7	0,6	0,5	0,2	1,5	1,2
51	Saarland	100	11,7	7,1	1,5	1,0	0,2	0,8	0,3
52	Sachsen	100	6,5	1,0	0,7	2,0	1,9	0,7	0,2
53	Sachsen-Anhalt	100	4,8	.	.	1,0	0,8	0,5	.
54	Schleswig-Holstein	100	6,2	.	.	0,5	0,3	0,7	.
55	Thüringen	100	4,2	.	.	0,4	0,3	0,4	.
Nachrichtlich:									
56	Früheres Bundesgebiet	100	7,2	.	.	0,6	0,3	0,9	.
57	Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,7	.	.	1,0	0,9	0,5	.

*) Ergebnis der Flächenerhebung 2001 nach Art der tatsächlichen Nutzung. — Die Begriffsbestimmungen sind dem »Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen« (Stand: 1991) der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV-Nutzungsartenverzeichnis) entnommen.

1) Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, die gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) bzw. für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

3) Unbebaute Flächen, die dem Sport, der Erholung und der Freizeitgestaltung dienen, auch Kleingärten, Wochenend- oder Campingplätze, Grünanlagen usw.

4) Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr (einschl. Trenn-, Seiten- und Schutzstreifen und Plätze für Fahrzeuge, Märkte und Veranstaltungen) sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.26 Bodenfläche 2001 nach Nutzungsarten *)

Verkehrsfläche 4)		Landwirtschaftsfläche 5)			Waldfläche 6)	Wasserfläche 7)	Flächen anderer Nutzung 8)			Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche 9)	Lfd. Nr.
zusammen	dar. Straße, Weg, Platz	zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Moor	Heide				Friedhof	Unland		
Nutzungsarten in km²											
17 118	15 264	191 028	.	.	105 314	8 085	7 219	350	2 666	43 939	1
1 897	1 745	16 749	21	10	13 584	358	305	33	178	4 718	2
3 234	2 981	35 713	215	54	24 536	1 374	1 470	30	796	7 344	3
135	96	47	1	0	159	59	21	10	6	615	4
1 010	874	14 705	1	37	10 299	1 004	725	24	283	2 416	5
48	36	118	0	2	8	46	9	3	3	226	6
89	71	210	0	8	34	61	27	8	9	431	7
1 383	1 287	9 071	1	1	8 434	276	179	24	90	3 139	8
615	538	14 906	3	2	4 942	1 276	470	14	203	1 551	9
2 330	2 149	29 249	543	214	10 037	1 073	963	42	158	6 023	10
2 268	2 021	17 375	13	38	8 436	628	383	77	66	7 147	11
1 197	992	8 501	1	0	8 098	270	300	19	48	2 656	12
157	138	1 146	0	1	858	26	34	6	19	506	13
713	590	10 317	.	3	4 879	331	484	17	208	2 073	14
760	584	12 819	.	.	4 356	347	867	17	172	1 914	15
635	583	11 379	96	.	1 499	765	330	13	142	1 760	16
647	579	8 724	0	2	5 154	191	653	12	286	1 418	17
13 315	12 061	129 526	890	.	75 602	4 908	4 009	263	1 509	34 311	18
3 802	3 203	61 502	.	.	29 712	3 176	3 211	87	1 157	9 628	19
Anteil der Länder an den Nutzungsarten in %											
100	100	100	.	.	100	100	100	100	100	100	20
11,1	11,4	8,8	.	.	12,9	4,4	4,2	9,4	6,7	10,7	21
18,9	19,5	18,7	.	.	23,3	17,0	20,4	8,6	29,9	16,7	22
0,8	0,6	0,0	.	.	0,2	0,7	0,3	3,0	0,2	1,4	23
5,9	5,7	7,7	.	.	9,8	12,4	10,0	6,7	10,6	5,5	24
0,3	0,2	0,1	.	.	0,0	0,6	0,1	1,0	0,1	0,5	25
0,5	0,5	0,1	.	.	0,0	0,8	0,4	2,4	0,3	1,0	26
8,1	8,4	4,7	.	.	8,0	3,4	2,5	6,9	3,4	7,1	27
3,6	3,5	7,8	.	.	4,7	15,8	6,5	4,0	7,6	3,5	28
13,6	14,1	15,3	.	.	9,5	13,3	13,3	12,0	5,9	13,7	29
13,2	13,2	9,1	.	.	8,0	7,8	5,3	22,1	2,5	16,3	30
7,0	6,5	4,5	.	.	7,7	3,3	4,1	5,5	1,8	6,0	31
0,9	0,9	0,6	.	.	0,8	0,3	0,5	1,7	0,7	1,2	32
4,2	3,9	5,4	.	.	4,6	4,1	6,7	4,8	7,8	4,7	33
4,4	3,8	6,7	.	.	4,1	4,3	12,0	4,9	6,4	4,4	34
3,7	3,8	6,0	.	.	1,4	9,5	4,6	3,6	5,3	4,0	35
3,8	3,8	4,6	.	.	4,9	2,4	9,0	3,4	10,7	3,2	36
77,8	79,0	67,8	.	.	71,8	60,7	55,5	75,2	56,6	78,1	37
22,2	21,0	32,2	.	.	28,2	39,3	44,5	24,8	43,4	21,9	38
Anteil der Nutzungsarten an der Bodenfläche insgesamt in %											
4,8	4,3	53,5	.	.	29,5	2,3	2,0	0,1	0,7	12,3	39
5,3	4,9	46,8	0,1	0,0	38,0	1,0	0,9	0,1	0,5	13,2	40
4,6	4,2	50,6	0,3	0,1	34,8	1,9	2,1	0,0	1,1	10,4	41
15,2	10,8	5,3	0,1	0,0	17,9	6,6	2,4	1,2	0,6	69,0	42
3,4	3,0	49,9	0,0	0,1	34,9	3,4	2,5	0,1	1,0	8,2	43
11,8	9,0	29,2	0,1	0,4	1,9	11,5	2,3	0,8	0,7	55,8	44
11,7	9,4	27,8	0,1	1,0	4,5	8,1	3,6	1,1	1,2	57,0	45
6,5	6,1	43,0	0,0	0,0	39,9	1,3	0,8	0,1	0,4	14,9	46
2,7	2,3	64,3	0,0	0,0	21,3	5,5	2,0	0,1	0,9	6,7	47
4,9	4,5	61,4	1,1	0,4	21,1	2,3	2,0	0,2	0,3	12,6	48
6,7	5,9	51,0	0,0	0,1	24,8	1,8	1,1	0,2	0,2	21,0	49
6,0	5,0	42,8	0,0	0,0	40,8	1,4	1,5	0,1	0,2	13,4	50
6,1	5,4	44,6	0,0	0,1	33,4	1,0	1,3	0,2	0,7	19,7	51
3,9	3,2	56,0	.	0,0	26,5	1,8	2,6	0,1	1,1	11,3	52
3,7	2,9	62,7	.	.	21,3	1,7	4,2	0,1	0,8	9,4	53
4,0	3,7	72,2	0,6	.	9,5	4,9	2,1	0,1	0,9	11,2	54
4,0	3,6	53,9	0,0	0,0	31,9	1,2	4,0	0,1	1,8	8,8	55
5,3	4,8	52,0	0,4	.	30,4	2,0	1,6	0,1	0,6	13,8	56
3,5	3,0	56,9	.	.	27,5	2,9	3,0	0,1	1,1	8,9	57

5) Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tabelle 8.1 und 8.24.

6) Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind, auch Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäsungsflächen usw.

7) Flächen, die ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Uferbefestigungen usw.

8) Unbebaute Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können (Übungsgebiete, Felsen, Dünen usw.).

9) Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau-land), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof. – »Siedlungs- und Verkehrsfläche« und »versiegelte Fläche« können nicht gleichgesetzt werden, da in die Siedlungs- und Verkehrsfläche auch unbebaute und nicht versiegelte Flächen eingehen.

10) Einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.27 Weinmosternte *)

Jahr Land	Weinmost insgesamt								
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	durchschnittliches(r)		davon geeignet für			
				Mostgewicht	Säuregehalt	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	
	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	1 000 hl			
2001	99 714	91,1	9 081	77	8,8	39	4 123	4 919	
2002	98 772	103,0	10 176	78	9,0	46	4 401	5 728	
davon (2002):									
Baden-Württemberg	26 416	101,6	2 684	78	8,3	13	1 191	1 479	
Bayern	5 837	76,4	446	85	7,5	2	130	314	
Brandenburg	5	68,0	0	73	6,7	—	0	—	
Hessen	3 562	96,1	342	82	9,0	—	126	216	
Nordrhein-Westfalen	20	103,6	2	74	11,1	—	1	1	
Rheinland-Pfalz	61 781	107,4	6 635	77	9,5	30	2 902	3 703	
Saarland	76	104,8	8	75	8,6	—	6	2	
Sachsen	421	44,3	19	80	8,6	1	10	8	
Sachsen-Anhalt/Thüringen	655	60,7	40	77	9,3	0	36	4	

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	durchschnittliches(r)		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰
2001	72 685	85,9	6 240	78	8,9	27 029	105,1	2 841	75	8,4
2002	69 288	95,1	6 591	79	9,4	29 484	121,6	3 585	75	8,2
davon (2002):										
Baden-Württemberg	12 985	88,8	1 153	79	8,1	13 431	114,0	1 531	78	8,4
Bayern	5 163	76,5	395	85	7,4	674	75,5	51	82	7,9
Brandenburg	4	68,2	0	73	6,8	1	66,4	0	77	5,5
Hessen	3 037	94,6	287	82	9,0	525	104,7	55	80	8,6
Nordrhein-Westfalen	18	95,6	2	78	11,6	2	196,8	0	79	8,6
Rheinland-Pfalz	47 132	99,7	4 701	79	10,0	14 649	132,0	1 934	72	8,1
Saarland	71	106,6	8	74	8,7	5	79,0	0	89	7,3
Sachsen	365	42,7	16	79	8,6	56	54,7	3	83	8,5
Sachsen-Anhalt/Thüringen	513	58,0	30	77	9,5	142	70,8	10	74	9,0

*) Weinanbauende Länder.

¹⁾ Einschl. Most aus gemischten Beständen.

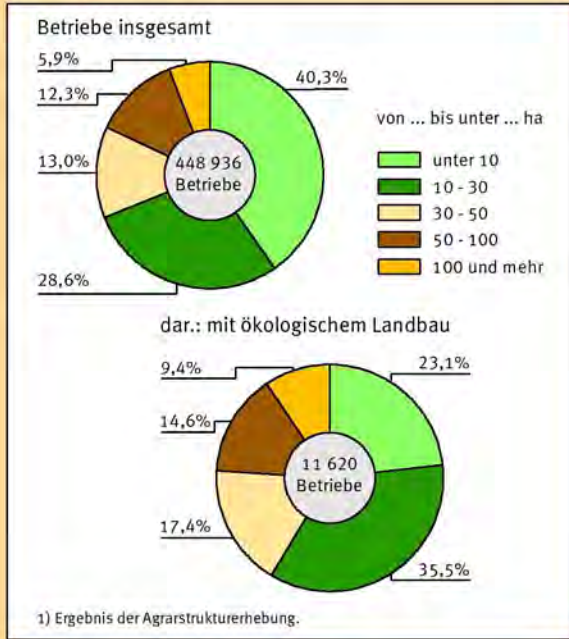
8.28 Weinerzeugung *)

Jahr Land	Wein und Most			Weißwein und -most			Rotwein und -most ¹⁾		
	ins- gesamt	Tafel- wein	Qualitäts- wein b.A.	zu- sammen	Tafel- wein	Qualitäts- wein b.A.	zu- sammen	Tafel- wein	Qualitäts- wein b.A.
2001	8 891	384	8 507	6 071	359	5 711	2 820	25	2 795
2002	9 885	623	9 262	6 364	592	5 772	3 521	31	3 489
davon (2002):									
Baden-Württemberg	2 529	14	2 515	1 077	9	1 067	1 452	4	1 448
Bayern	409	2	407	353	2	351	56	0	56
Hessen	302	1	301	259	0	258	43	0	43
Nordrhein-Westfalen	2	—	2	2	—	2	0	—	0
Rheinland-Pfalz	6 582	606	5 975	4 626	580	4 046	1 955	27	1 929
Saarland	5	0	5	4	0	4	1	0	1
Sachsen	18	1	17	15	1	14	3	0	3
Sachsen-Anhalt/Thüringen	39	0	39	29	0	29	10	0	10

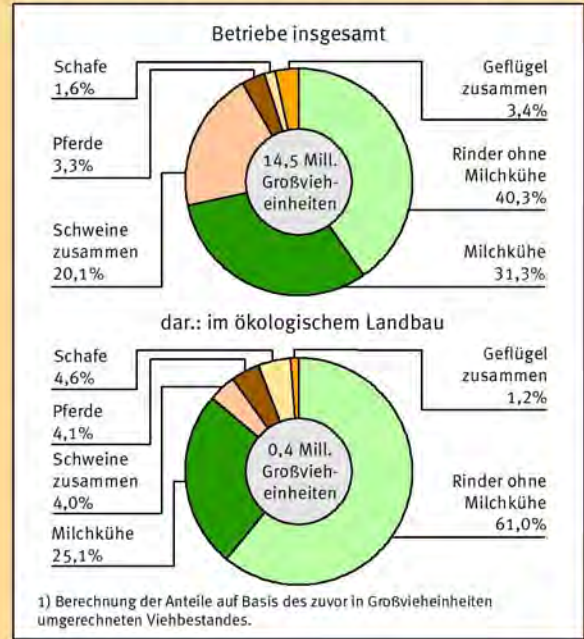
*) Weinerzeugende Länder.

¹⁾ Einschl. Rotling und Roséwein.

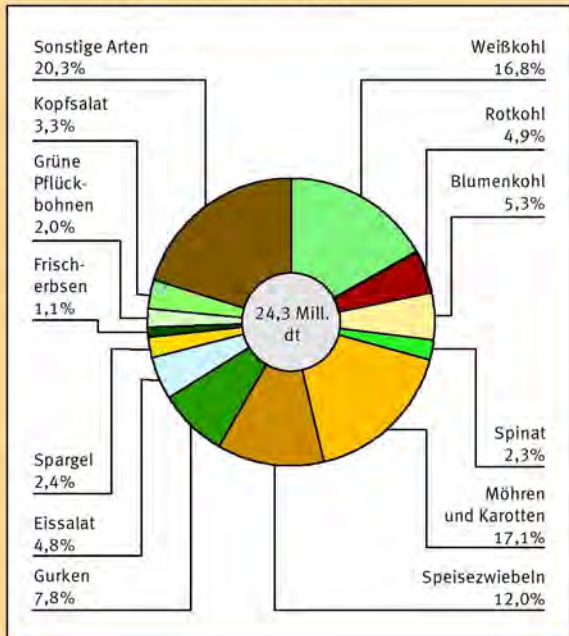
Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebsgrößen ¹⁾



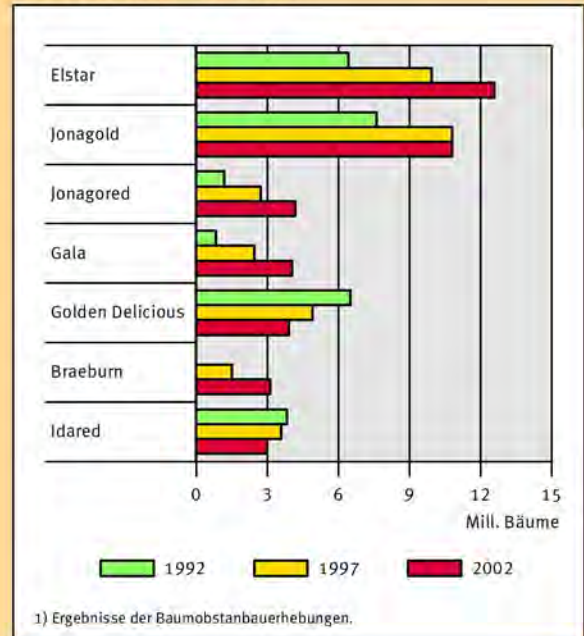
Viehbestand landwirtschaftlicher Betriebe 2001 ¹⁾



Ernte wichtiger Gemüsearten 2002



Wichtigste Apfelsorten 2002 ¹⁾



8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.29 Weinbestand
8.29.1 Wein deutscher Herkunft *)

Jahr Land	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein b.A.			Sonstiger Wein ¹⁾	Schaumwein
		zusammen	Tafelwein	Landwein	zusammen	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat		
1 000 hl									
2001	12 776	792	367	425	10 891	7 666	3 225	137	956
2002	11 089	447	212	234	9 672	6 789	2 883	110	860
davon (2002):									
Baden-Württemberg	2 747	94	5	89	2 548	2 138	410	8	97
Bayern	943	22	21	1	902	550	351	5	15
Berlin	11	1	1	0	6	4	2	1	3
Brandenburg	4	0	0	0	3	3	0	1	1
Bremen	5	0	0	0	4	3	1	0	1
Hamburg	2	0	0	0	2	1	1	0	0
Hessen	498	7	3	4	294	174	120	3	195
Mecklenburg-Vorpommern	3	0	0	0	1	1	1	0	1
Niedersachsen	10	0	0	0	7	5	2	0	2
Nordrhein-Westfalen	32	1	0	1	23	14	9	1	7
Rheinland-Pfalz	6 482	314	179	135	5 795	3 826	1 969	90	283
Saarland	6	0	0	0	5	5	0	0	1
Sachsen	28	3	0	3	22	17	5	1	2
Sachsen-Anhalt	300	2	2	0	47	41	7	1	250
Schleswig-Holstein	16	1	1	0	12	8	3	1	3
Thüringen	2	0	0	0	1	1	0	0	0

*) Stand: 31.7.

¹⁾ Einschl. Perl- und Likörwein.

8.29.2 Wein aus anderen EU-Ländern *)

Jahr Land	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein	Sonstiger Wein ¹⁾	Schaumwein
		zusammen	Tafelwein	Landwein			
1 000 hl							
2001	3 031	526	327	199	376	127	2 002
2002	3 037	659	442	217	358	126	1 894
davon (2002):							
Baden-Württemberg	231	56	32	24	49	6	121
Bayern	191	121	59	62	34	24	12
Berlin	21	6	4	3	12	1	2
Brandenburg	3	1	1	0	1	1	0
Bremen	46	9	6	2	20	17	1
Hamburg	48	12	6	6	20	14	3
Hessen	1 057	6	3	3	8	7	1 036
Mecklenburg-Vorpommern	4	2	1	0	1	1	0
Niedersachsen	20	5	2	3	13	1	1
Nordrhein-Westfalen	117	28	8	20	60	4	25
Rheinland-Pfalz	1 182	377	295	82	82	40	683
Saarland	15	3	1	1	10	0	2
Sachsen	10	1	1	1	2	5	1
Sachsen-Anhalt	14	13	13	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	71	17	6	11	45	4	5
Thüringen	7	3	3	0	2	2	0

*) Stand: 31.7.

¹⁾ Einschl. Perl- und Likörwein.

8.29.3 Wein aus Drittländern *)

Jahr Land	Insgesamt	Weißwein				Rotwein ¹⁾			
		zusammen	Trinkwein	sonstiger Wein ²⁾	Schaumwein	zusammen	Trinkwein	sonstiger Wein ²⁾	Schaumwein
1 000 hl									
2001	689	117	106	7	4	573	542	12	18
2002	639	129	115	9	5	511	483	10	18
davon (2002):									
Baden-Württemberg	12	4	4	0	0	8	8	0	0
Bayern	76	10	9	0	0	67	66	0	0
Berlin	2	1	1	0	0	2	2	0	0
Brandenburg	2	1	0	0	0	1	1	0	0
Bremen	10	3	3	0	0	7	7	0	0
Hamburg	10	3	3	0	0	7	7	0	0
Hessen	6	1	1	0	0	5	5	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	1	0	0	0	0	1	1	0	0
Niedersachsen	9	1	1	0	0	7	7	0	0
Nordrhein-Westfalen	25	8	5	2	1	17	11	5	0
Rheinland-Pfalz	389	71	67	0	4	318	300	0	17
Saarland	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	65	20	13	6	0	45	42	4	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	27	5	5	0	0	22	22	0	0
Thüringen	5	1	1	0	0	4	4	0	0

*) Stand: 31.7.

¹⁾ Einschl. Rotling und Roséwein.

²⁾ Einschl. Perl- und Likörwein.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.30 Inlandsabsatz von Düngemitteln
 8.30.1 Nach Nährstoffarten

Wirtschaftsjahr	Insgesamt				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ¹⁾			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1996/97	1 758	415	646	1 979	101,4	23,9	37,3	101,7
1997/98	1 788	410	659	2 248	103,2	23,6	38,0	117,1
1998/99	1 903	407	629	2 265	109,6	23,4	36,2	119,0
1999/2000	2 014	420	599	2 508	117,4	24,5	34,9	136,2
2000/01	1 848	351	544	2 171	108,3	20,6	31,9	117,2
2001/02	1 792	315	506	2 310	105,1	18,5	29,7	124,4

8.30.2 Nach Düngerarten

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)						Phosphat (P ₂ O ₅)				
	zusammen	Kalk-ammon-salpeter	Ammon-nitrat-Harnstoff-Lösung	Harnstoff	andere Einnähr-stoff-dünger ²⁾	Mehr-nährstoff-dünger	zusammen	Super-phosphat ³⁾	Thomas-phosphat	andere Phosphat-dünger ⁴⁾	Mehr-nährstoff-dünger
	1 000 t Nährstoff										
1996/97	1 758	1 002	258	187	68	243	415	34	2	11	368
1997/98	1 788	985	265	196	97	245	410	33	2	17	358
1998/99	1 903	993	279	217	158	256	407	40	0	12	355
1999/2000	2 014	1 058	273	231	206	246	420	48	0	11	361
2000/01	1 848	897	232	292	209	218	351	28	0	10	313
2001/02	1 792	851	255	283	214	188	315	39	0	12	263

Wirtschaftsjahr	Kali (K ₂ O)					Kalk (CaO)				
	zusammen	Kaliohsalz ⁵⁾	Kalium-chlorid ⁶⁾	Kalium-sulfat ⁷⁾	Mehr-nährstoff-dünger	zusammen	Kohlen-saurer Kalk ⁸⁾	Branntkalk ⁹⁾	Hüttenkalk ¹⁰⁾	andere Kalk-dünger ¹¹⁾
	1 000 t Nährstoff									
1996/97	646	23	292	22	309	1 979	1 321	124	138	396
1997/98	659	21	290	22	326	2 248	1 568	143	152	385
1998/99	629	18	262	23	326	2 265	1 630	113	134	387
1999/2000	599	14	249	24	312	2 508	1 861	128	153	366
2000/01	544	12	248	22	261	2 171	1 530	112	151	378
2001/02	506	10	245	22	230	2 310	1 650	125	168	367

1) Bezogen auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche, einschl. Brache.
 2) Stickstoff-Magnesia, Ammoniumnitrat, Ammonsulfat, Ammonsulfatsalpeter und andere Salpeter-sorten, Kalkstickstoff.
 3) Auch Triple-Superphosphat.
 4) Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlen-saurem Kalk.
 5) Einschl. Rückstandkali.

6) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.
 7) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.
 8) Einschl. kohlen-saurer Kalk mit weicherdigem Rohphosphat.
 9) Einschl. Stückkalk.
 10) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat, Hüttenkalk mit weicherdigem Rohphosphat.
 11) Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkalk.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.31 Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Insgesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zusammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zusammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stammholz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz	Stammholz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz		Stammholz ²⁾	Schicht-, Industrieholz	Stammholz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz
1 000 m ³ ohne Rinde											
1997/98											
Deutschland	39 053	9 483	712	717	3 626	4 429	29 570	15 749	4 583	4 547	4 692
Früheres Bundesgebiet	32 379	8 026	619	595	3 174	3 638	24 352	14 432	3 898	3 307	2 715
Neue Länder	6 674	1 456	93	122	451	790	5 218	1 317	685	1 240	1 976
1998/99											
Deutschland	37 636	9 725	715	741	3 789	4 479	27 911	14 468	4 197	4 433	4 813
Früheres Bundesgebiet	30 534	8 173	609	598	3 303	3 664	22 361	13 183	3 521	3 080	2 577
Neue Länder	7 101	1 551	106	144	486	815	5 550	1 285	676	1 353	2 236
1999/2000											
Deutschland	53 710	10 425	860	817	3 965	4 783	43 286	27 149	7 116	4 564	4 457
Früheres Bundesgebiet	47 048	8 951	752	663	3 504	4 032	38 099	26 061	6 478	3 232	2 327
Neue Länder	6 662	1 474	108	154	461	751	5 187	1 088	638	1 332	2 130
2000/01											
Deutschland	39 482	10 776	823	995	3 419	5 538	28 706	14 348	5 462	3 861	5 036
Früheres Bundesgebiet	32 325	9 109	712	816	2 987	4 594	23 215	13 132	4 727	2 624	2 731
Neue Länder	7 158	1 666	111	179	432	944	5 492	1 216	735	1 236	2 304
davon: 2000/01 nach Ländern											
Baden-Württemberg	9 199	2 163	139	192	587	1 245	7 036	5 142	1 378	368	148
Bayern	9 254	1 691	93	121	566	910	7 563	4 141	1 503	1 103	816
Berlin	86	8	1	2	2	3	77	0	1	25	51
Brandenburg	2 208	222	27	27	46	122	1 986	16	14	648	1 307
Hamburg	16	3	0	1	0	1	13	5	3	2	3
Hessen	4 136	1 838	155	167	625	890	2 298	1 079	513	463	244
Mecklenburg-Vorpommern	1 258	453	27	41	127	257	805	74	76	251	404
Niedersachsen	3 500	1 081	101	64	436	480	2 419	697	409	384	929
Nordrhein-Westfalen	3 106	1 127	101	109	448	468	1 979	1 185	454	102	238
Rheinland-Pfalz	2 416	904	93	124	223	465	1 512	748	380	136	247
Saarland ³⁾	188	116	13	21	33	48	72	47	7	8	10
Sachsen	1 102	137	3	14	19	100	966	423	257	116	169
Sachsen-Anhalt	977	315	35	67	46	167	662	123	141	78	319
Schleswig-Holstein	424	181	15	15	68	84	243	85	79	31	47
Thüringen	1 613	540	20	30	193	298	1 073	579	246	143	105

¹⁾ Oktober bis September der angegebenen Jahre; für Saarland Kalenderjahr, für Baden-Württemberg ab dem Jahre 2000 Kalenderjahr außer beim Bundeswald.

²⁾ Einschl. Stangen.
³⁾ Vorjahresangaben.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.32 Viehbestand
 8.32.1 Rinder und Schafe

Jahr Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter ½ Jahr ¹⁾	Jungrinder ½ bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen ²⁾	Milchkühe ²⁾	alle übrigen Kühe		

1 000

Zählung im Mai

1999	14 895,8	2 392,8	1 013,4	1 384,5	1 411,3	3 133,4	4 765,1	795,2	2 723,7	955,3
2000	14 537,9	2 331,4	983,8	1 311,6	1 408,1	3 103,3	4 569,8	829,9	2 743,3	998,2
2001	14 603,1	2 302,4	986,0	1 239,2	1 478,0	3 189,9	4 548,6	859,0	2 771,1	996,6
2002	13 988,3	2 204,3	945,4	1 165,9	1 395,7	3 052,3	4 427,2	797,5	2 721,5	999,5

davon: 2002 nach Ländern

Baden-Württemberg	1 171,3	173,7	74,2	113,6	100,1	235,5	410,0	64,2	319,6	107,0
Bayern	3 895,8	582,5	225,1	310,0	343,2	953,0	1 384,6	97,3	467,3	165,4
Berlin	0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1
Brandenburg	623,4	103,3	26,7	47,8	39,1	126,8	182,1	97,6	149,3	44,5
Bremen	11,9	1,5	0,7	1,0	1,3	3,1	3,3	1,0	0,2	0,1
Hamburg	8,2	1,2	0,4	0,6	1,4	2,0	1,2	1,4	3,7	1,5
Hessen	511,2	72,5	24,9	46,4	45,3	117,3	160,6	44,3	178,0	63,2
Mecklenburg-Vorpommern	577,9	93,2	28,4	46,6	37,5	115,6	183,9	72,8	112,6	39,7
Niedersachsen	2 719,4	495,2	252,7	210,4	374,3	541,7	738,5	106,6	287,4	115,7
Nordrhein-Westfalen	1 432,2	236,2	132,9	113,6	212,6	268,6	387,5	80,8	205,2	83,3
Rheinland-Pfalz	433,7	61,4	19,0	38,0	32,8	97,9	130,0	54,5	127,2	44,0
Saarland	60,9	9,4	3,3	4,7	6,5	12,4	14,2	10,3	15,5	4,9
Sachsen	529,4	75,6	15,4	47,8	23,9	120,5	208,4	37,9	138,1	45,2
Sachsen-Anhalt	378,0	52,3	15,1	33,4	22,1	83,7	144,6	26,9	125,5	37,7
Schleswig-Holstein	1 259,8	193,4	106,8	118,1	134,2	293,4	350,0	63,9	353,9	185,0
Thüringen	374,5	52,7	19,6	33,9	21,3	80,7	128,4	37,8	237,8	62,2

Zählung im November

1999	14 657,9	2 176,7	1 060,3	1 426,3	1 371,9	3 126,8	4 709,6	786,3	.	.
2000	14 567,7	2 251,1	1 058,7	1 308,6	1 411,5	3 150,5	4 563,6	823,8	.	.
2001	14 226,6	2 146,5	1 010,7	1 256,5	1 382,0	3 151,5	4 474,9	804,4	.	.
2002	13 732,0	2 082,6	973,6	1 200,2	1 301,7	3 037,4	4 373,4	763,0	.	.

davon: 2002 nach Ländern

Baden-Württemberg	1 162,1	165,4	75,4	113,9	95,9	240,5	406,4	64,6	.	.
Bayern	3 824,1	581,4	225,3	310,2	315,1	965,8	1 340,6	85,7	.	.
Berlin	0,5	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	.	.
Brandenburg	613,0	89,5	28,2	53,1	39,7	126,7	178,7	97,0	.	.
Bremen	11,9	1,5	0,7	1,0	1,3	3,1	3,3	1,0	.	.
Hamburg	8,2	1,2	0,4	0,6	1,4	2,0	1,2	1,4	.	.
Hessen	497,6	57,1	30,1	51,3	42,3	116,9	156,7	43,1	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	563,1	80,3	29,8	49,8	35,6	116,9	180,4	70,3	.	.
Niedersachsen	2 652,8	451,0	270,3	226,4	340,6	522,5	742,0	100,1	.	.
Nordrhein-Westfalen	1 401,0	212,8	141,5	117,4	201,6	269,0	382,0	76,8	.	.
Rheinland-Pfalz	427,5	55,2	22,5	40,2	31,2	97,2	128,7	52,5	.	.
Saarland	59,1	7,7	4,4	5,3	5,8	12,6	14,3	8,9	.	.
Sachsen	522,2	71,0	17,4	49,5	22,1	119,8	205,2	37,3	.	.
Sachsen-Anhalt	373,1	49,2	14,9	35,3	21,0	84,0	141,5	27,1	.	.
Schleswig-Holstein	1 241,5	204,6	95,1	113,0	125,2	279,2	365,6	58,8	.	.
Thüringen	374,2	54,6	17,5	33,3	22,9	81,0	126,6	38,2	.	.

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

2) Für Baden-Württemberg und Bayern zum Teil rechnerisch angepasste Angaben aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.32 Viehbestand
 8.32.2 Schweine

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	
1 000									

Zählung im Mai

1999	26 101,0	6 867,6	6 286,4	10 198,6	354,4	1 482,1	289,9	554,5	67,5
2000	25 633,4	6 697,4	6 303,5	10 015,8	326,9	1 441,9	281,6	508,9	57,2
2001	25 783,9	6 917,7	6 106,3	10 096,6	331,3	1 487,8	267,9	520,3	56,0
2002	26 103,0	6 918,7	6 573,8	9 968,4	329,3	1 479,7	282,8	497,3	53,0

davon: 2002 nach Ländern

Baden-Württemberg	2 288,6	815,2	487,4	671,8	34,5	173,8	31,9	66,4	7,5
Bayern	3 720,8	1 238,0	859,3	1 205,6	46,3	225,4	46,6	90,5	9,1
Berlin	0,1	—	0,0	0,1	—	.	—	—	.
Brandenburg	755,6	238,5	178,8	235,5	15,4	57,2	13,6	14,9	1,7
Bremen	0,8	0,2	0,0	0,5	0,0	.	0,0	—	.
Hamburg	2,5	1,0	0,3	0,9	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Hessen	851,4	231,5	198,2	343,4	10,0	43,6	7,9	14,7	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	645,1	155,5	167,8	246,9	12,3	42,6	11,5	7,9	0,6
Niedersachsen	7 774,3	1 610,9	2 136,8	3 341,8	83,8	384,7	67,3	137,2	11,8
Nordrhein-Westfalen	6 092,9	1 672,2	1 382,1	2 505,9	64,1	312,6	39,9	103,0	13,0
Rheinland-Pfalz	355,4	110,0	80,4	131,9	4,0	18,1	3,2	6,9	0,8
Saarland	18,6	4,4	3,9	8,6	0,2	1,1	0,1	0,3	0,1
Sachsen	612,8	166,0	178,3	184,6	12,5	42,8	17,4	10,2	1,0
Sachsen-Anhalt	841,6	136,8	318,3	278,9	14,7	57,5	19,6	15,0	0,8
Schleswig-Holstein	1 400,3	374,0	331,4	573,8	15,3	72,2	9,5	20,7	3,5
Thüringen	742,2	164,8	250,7	238,2	16,0	47,8	14,3	9,5	0,9

Zählung im November

1999	26 001,5	6 518,3	6 682,1	10 155,2	308,9	1 458,7	283,4	531,0	63,9
2000	25 766,8	6 460,6	6 577,2	10 145,6	302,5	1 440,5	293,0	489,8	57,8
2001	25 957,8	6 577,2	6 424,5	10 377,5	298,0	1 463,5	271,9	489,7	55,5
2002	26 251,5	6 724,5	6 568,0	10 374,6	298,1	1 473,9	267,0	496,4	48,9

davon: 2002 nach Ländern

Baden-Württemberg	2 302,1	787,7	500,8	707,3	31,5	169,0	32,0	66,4	7,4
Bayern	3 566,1	1 113,7	723,0	1 344,1	37,7	224,1	38,2	77,0	8,4
Berlin	0,1	—	0,0	0,1	—	.	—	—	.
Brandenburg	827,0	257,5	199,6	261,7	15,9	57,4	16,1	17,5	1,4
Bremen	0,8	0,2	0,0	0,5	0,0	.	0,0	—	.
Hamburg	2,5	1,0	0,3	0,9	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Hessen	872,0	235,9	185,7	372,6	8,8	42,6	6,7	17,2	2,5
Mecklenburg-Vorpommern	675,9	165,1	190,9	244,3	11,4	40,9	11,2	11,4	0,6
Niedersachsen	7 865,1	1 572,7	2 201,9	3 418,6	75,1	388,3	60,6	135,9	11,9
Nordrhein-Westfalen	6 155,6	1 621,1	1 471,3	2 536,4	58,4	313,3	41,5	104,2	9,4
Rheinland-Pfalz	358,9	110,6	82,7	132,9	3,5	17,7	3,2	7,4	1,1
Saarland	19,8	5,4	3,9	8,3	0,5	0,9	0,3	0,4	0,1
Sachsen	629,5	168,4	180,1	199,1	13,0	40,8	16,6	10,6	0,9
Sachsen-Anhalt	865,5	134,6	310,6	315,9	13,7	58,0	16,4	15,3	0,9
Schleswig-Holstein	1 367,6	381,3	287,5	579,1	14,0	72,2	8,3	21,7	3,4
Thüringen	743,0	169,2	229,9	252,8	14,6	48,5	15,9	11,2	0,9

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.32 Viehbestand
 8.32.3 Pferde

Jahr Land	Insgesamt	Davon		
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter
1 000				
1999				
Deutschland	475,8	X ¹⁾	X ¹⁾	X ¹⁾
Früheres Bundesgebiet	417,7	X ¹⁾	X ¹⁾	X ¹⁾
Neue Länder und Berlin-Ost	58,1	12,3	3,3	42,5
2001				
Deutschland	506,2	134,0 ¹⁾		372,2
davon: 2001 nach Ländern				
Baden-Württemberg	62,2	11,3	1,9	48,9
Bayern	82,2	21,3 ¹⁾		60,9
Berlin	0,5	0,1	0,0	0,4
Brandenburg	17,7	3,9	0,7	13,1
Bremen	0,7	0,2	0,0	0,5
Hamburg	3,3	0,6	0,1	2,5
Hessen	34,5	6,8	1,0	26,7
Mecklenburg-Vorpommern	12,5	2,3	0,9	9,4
Niedersachsen	98,6	22,6	6,3	69,8
Nordrhein-Westfalen	83,8	16,4	3,3	64,1
Rheinland-Pfalz	23,9	6,2	0,9	16,8
Saarland	5,1	1,0	0,2	4,0
Sachsen	13,6	3,7	0,6	9,3
Sachsen-Anhalt	7,6	1,6	0,5	5,5
Schleswig-Holstein	51,2	14,4	2,5	34,3
Thüringen	8,6	2,1	0,5	6,0

¹⁾ Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da ab Mai 1999 in einigen Bundesländern Daten aus dem integrierten Verwaltungs- und Kontroll-

8.32.4 Geflügel

Jahr Land	Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
	insgesamt	dar. Lege- hennen ½ Jahr u. älter			
1 000					
1999					
Deutschland	107 659,1	40 630,0	401,8	1 926,7	8 315,3
Früheres Bundesgebiet	77 187,7	29 595,0	324,2	973,7	6 885,5
Neue Länder und Berlin-Ost	30 471,4	11 035,0	77,5	953,0	1 429,8
2001					
Deutschland	109 992,9	41 330,0	407,7	2 184,7	9 470,8
davon: 2001 nach Ländern					
Baden-Württemberg	4 342,9	2 771,8	20,5	16,7	805,4
Bayern	9 599,7	4 315,5	20,2	171,3	768,3
Berlin	6,4	5,4	0,1	.	.
Brandenburg	6 028,3	2 801,8	25,8	962,8	436,0
Bremen	6,0	4,7	0,2	.	.
Hamburg	7,5	6,1	0,2	3,3	0,1
Hessen	1 850,1	1 523,9	13,1	11,1	118,2
Mecklenburg-Vorpommern	6 983,5	1 456,6	5,5	33,3	372,1
Niedersachsen	48 709,3	14 597,0	114,8	842,8	4 602,3
Nordrhein-Westfalen	9 194,4	4 177,7	131,7	97,1	1 349,6
Rheinland-Pfalz	1 706,2	843,0	5,6	3,1	18,1
Saarland	207,0	138,0	0,9	0,9	1,1
Sachsen	6 676,3	3 502,5	24,5	14,4	163,6
Sachsen-Anhalt	7 113,9	2 057,5	4,5	4,1	624,5
Schleswig-Holstein	2 783,6	1 135,0	30,2	10,6	61,4
Thüringen	4 778,0	1 993,5	10,1	12,9	150,1

system (INVEKOS) einbezogen wurden, dessen Merkmalskatalog für einige Nutzungskategorien von dem der Viehzählung abweicht.

8.32.5 Durchschnittlicher Tierbestand je Halter *)

Jahr Land	Pferde	Rinder			Schweine		Schafe	Hühner	Gänse	Enten	Truthühner
		insgesamt	und zwar		insgesamt	dar. Zucht- schweine					
			Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe							
1995	.	53,4	26,7	11,0	110,6	37,6	33,8	.	.	.	.
1996	5,5	54,9	27,9	11,7	118,1	40,6	33,7	445,5	29,0	64,6	942,1
1997	.	56,7	29,2	12,0	129,0	43,4	36,3	.	.	.	.
1998	.	57,5	29,5	12,8	140,8	46,1	.	.	.	.	.
1999	6,5	62,6	31,2	13,7	184,5	50,6	80,1	921,3	54,3	195,2	2 993,3
2000	.	64,7	33,0	14,3	207,6	55,2	86,8	.	.	.	.
2001	6,9	67,1	34,5	14,1	223,2	60,0	84,9	1 090,9	57,1	239,9	3 172,8
2002	.	67,2	35,1	14,1	242,4	63,5	88,0	.	.	.	.
davon (2002):											
Baden-Württemberg	6,8	41,1	22,6	7,8	120,9	51,4	68,2	226,2	26,3	18,6	1 418,0
Bayern	5,9	50,0	23,2	8,0	113,1	33,7	56,6	279,3	33,4	135,5	2 134,2
Berlin	17,8	60,3	44,7	14,2	17,0	.	40,6	426,6	10,3	.	.
Brandenburg	8,4	192,4	195,7	52,6	589,7	220,8	222,3	2 999,1	107,3	1 618,1	5 069,9
Bremen	9,3	92,5	47,9	20,2	75,8	.	14,8	138,5	13,9	.	.
Hamburg	16,3	52,1	32,2	15,9	70,8	16,0	93,5	59,6	8,8	180,8	26,8
Hessen	6,5	40,5	26,7	9,1	66,7	24,7	85,6	237,3	21,8	15,9	390,1
Mecklenburg-Vorpommern	8,2	227,1	172,2	57,4	819,5	243,6	198,6	5 968,8	32,4	107,2	5 724,6
Niedersachsen	6,8	87,4	40,3	12,9	365,3	67,1	65,0	3 975,0	85,7	529,4	7 948,7
Nordrhein-Westfalen	7,2	61,2	35,4	10,5	354,4	71,3	54,1	892,2	76,4	77,3	2 999,1
Rheinland-Pfalz	6,2	54,7	37,1	13,6	108,0	39,5	80,8	406,5	10,2	8,5	88,6
Saarland	9,7	64,5	41,7	16,7	81,9	28,9	69,1	509,9	11,0	11,2	26,6
Sachsen	6,4	116,7	128,7	14,8	383,1	202,8	78,1	2 218,8	97,1	20,3	1 588,4
Sachsen-Anhalt	6,4	187,4	162,8	27,2	722,2	268,9	282,0	6 679,7	38,0	13,7	13 009,4
Schleswig-Holstein	7,9	120,4	54,8	17,3	506,2	89,4	141,2	920,8	69,1	18,8	653,2
Thüringen	7,0	146,4	142,7	27,2	395,9	217,2	214,4	2 598,1	47,4	29,0	2 028,1

*) Bis 1997 ermittelt bei der Viehzählung im Dezember, 1998 im November; ab 1999 Erhebung über die Viehbestände am 3. Mai.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.33 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch 1 000 t	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾			
			1 000 t	%	zusammen		dar. verfüttert	
				1 000 t	%	1 000 t	%	
2000								
Deutschland	6 122	28 331	26 963	95,2	1 369	4,8	1 149	4,1
Früheres Bundesgebiet	5 912	22 043	20 864	94,7	1 178	5,3	964	4,4
Neue Länder und Berlin-Ost	6 995	6 289	6 098	97,0	190	3,0	185	2,9
2001								
Deutschland	6 213	28 191	26 895	95,4	1 296	4,6	1 098	3,9
Früheres Bundesgebiet	5 991	21 986	20 874	94,9	1 112	5,1	922	4,2
Neue Länder und Berlin-Ost	7 152	6 206	6 021	97,0	184	3,0	175	2,8
2002								
Deutschland	6 272	27 874	26 603	95,4	1 272	4,6	1 079	3,9
Früheres Bundesgebiet	6 033	21 727	20 627	94,9	1 100	5,1	914	4,2
Neue Länder und Berlin-Ost	7 295	6 147	5 976	97,2	172	2,8	165	2,7
darunter: 2002 nach Ländern								
Baden-Württemberg	5 518	2 271	2 114	93,1	157	6,9	119	5,3
Bayern	5 437	7 529	6 926	92,0	603	8,0	528	7,0
Brandenburg	7 338	1 333	1 285	96,4	47	3,6	45	3,3
Hessen	6 364	1 010	966	95,7	43	4,3	33	3,3
Mecklenburg-Vorpommern	7 258	1 327	1 297	97,7	30	2,3	29	2,2
Niedersachsen	6 703	5 030	4 909	97,6	121	2,4	101	2,0
Nordrhein-Westfalen	6 891	2 670	2 596	97,2	74	2,8	50	1,9
Rheinland-Pfalz	5 968	777	756	97,3	21	2,7	18	2,3
Saarland	6 162	90	780	97,1	3	2,9	2	2,7
Sachsen	7 387	1 526	1 482	97,1	44	2,9	42	2,8
Sachsen-Anhalt	7 284	1 046	1 022	97,7	24	2,3	24	2,3
Schleswig-Holstein	6 450	2 319	2 245	96,8	74	3,2	60	2,6
Thüringen	7 151	916	890	97,1	26	2,9	25	2,7

¹⁾ Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

8.34 Konsummilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen

Jahr Land	Konsummilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien					
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter ²⁾	Käse ³⁾	Friskäse ⁴⁾	Kondens- milch- erzeugnisse	Trockenmilch	
							Vollmilch ⁵⁾	Magermilch
	1 000 t		t					
2000	5 337	300	424 897	926 927	759 299	567 037	195 134	321 957
2001	5 382	313	420 179	1 001 252	764 123	587 958	177 606	289 930
2002	5 422	316	434 534	996 378	767 283	525 071	164 015	306 053
davon (2002):								
Neue Länder und Berlin-Ost	1 156	121	145 189	249 098	119 273	36 688	22 378	67 212
Früheres Bundesgebiet	4 266	195	289 345	747 280	648 010	488 383	141 637	238 841
davon:								
Norden	1 677	68	179 397	263 917	297 894	150 916	90 190	157 510
Süden	2 589	127	109 948	483 363	350 116	337 467	51 447	81 331

¹⁾ Einschl. teilentrahmter Milch.

²⁾ Butter und MilCHFetterzeugnisse umgerechnet in Butterwert.

³⁾ Hart-, Schnitt-, Weich-, Sauermilch- und Kochkäse.

⁴⁾ Einschl. Speisequark.

⁵⁾ Einschl. Sahnepulver, teilentrahmtem Milchpulver, Buttermilchpulver und sonstiger Trockenmilcherzeugnisse.

Quelle: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 8.35 Schlachtungen und Fleischerzeugung
 8.35.1 Geschlachtete Tiere

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen								Hausschlachtungen		
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1 000											
2000											
Deutschland	3 764,1	42,2	1 641,7	1 491,9	588,4	405,9	42 643,7	903,9	16,3	102,5	600,4
Früheres Bundesgebiet	3 435,1	36,3	1 526,2	1 321,0	551,6	394,4	36 626,6	825,2	14,1	88,6	484,8
Neue Länder und Berlin-Ost	329,0	5,9	115,4	170,9	36,8	11,5	6 017,1	78,7	2,2	14,0	115,5
2001											
Deutschland	3 865,1	50,0	1 827,4	1 448,8	538,8	360,6	43 444,5	988,1	17,8	109,2	587,5
Früheres Bundesgebiet	3 517,0	41,2	1 686,3	1 285,1	504,4	350,8	37 585,6	910,6	15,7	91,0	468,1
Neue Länder und Berlin-Ost	348,1	8,8	141,1	163,8	34,5	9,8	5 858,9	77,5	2,2	18,2	119,4
2002¹⁾											
Deutschland	3 829,4	54,3	1 701,5	1 513,0	560,7	335,6	43 761,0	874,7	12,4	93,2	531,9
Früheres Bundesgebiet	3 495,5	44,9	1 583,2	1 341,7	525,6	325,8	37 878,8	800,5	10,7	77,2	414,4
Neue Länder und Berlin-Ost	334,0	9,4	118,2	171,4	35,0	9,9	5 882,2	74,2	1,7	16,0	117,5
davon: 2002 nach Ländern¹⁾											
Baden-Württemberg	627,1	3,1	245,5	273,8	104,6	30,0	3 090,1	155,1	1,0	13,9	71,9
Bayern	1 101,3	12,6	476,1	428,0	184,7	43,8	5 356,3	97,4	1,9	25,4	165,2
Berlin	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	1,1	0,1	0,0	-	0,0
Brandenburg	61,2	1,6	25,4	27,5	6,6	3,5	1 068,3	50,6	0,5	3,0	20,7
Bremen	80,3	2,1	33,4	30,9	13,8	0,0	242,8	0,5	0,2	0,2	0,2
Hamburg	3,4	0,2	0,7	1,2	1,4	0,1	7,2	1,9	-	0,1	0,2
Hessen	68,7	0,9	37,2	15,6	15,1	3,0	953,8	226,1	0,8	9,5	70,6
Mecklenburg-Vorpommern	148,4	6,4	49,4	75,1	17,6	0,7	623,9	6,6	0,0	1,5	13,6
Niedersachsen	518,1	10,3	268,1	197,0	42,7	88,4	12 168,2	44,7	2,2	13,2	69,8
Nordrhein-Westfalen	587,1	5,3	322,4	189,2	70,3	153,5	13 804,7	110,7	2,3	8,9	19,7
Rheinland-Pfalz	113,2	0,8	41,0	52,3	19,1	2,3	983,8	49,0	1,1	3,2	11,9
Saarland	6,9	0,1	4,0	1,8	1,0	0,5	23,0	2,5	0,0	0,7	0,8
Sachsen	38,0	0,6	12,9	21,4	3,1	3,6	463,8	8,8	0,5	5,4	19,0
Sachsen-Anhalt	11,3	0,3	5,0	4,7	1,4	0,2	2 154,5	3,3	0,6	2,1	30,3
Schleswig-Holstein	389,4	9,6	154,9	151,9	73,0	4,2	1 248,9	112,4	1,1	2,2	4,1
Thüringen	74,9	0,4	25,6	42,7	6,2	1,9	1 571,0	4,9	0,1	3,9	33,8

8.35.2 Schlachtmenge

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen								Hausschlachtungen		
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine ²⁾
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
1 000 t											
2000											
Deutschland	5 216,5	1 218,9	13,8	592,7	443,4	168,9	51,0	3 923,5	23,1	32,2	58,4
Früheres Bundesgebiet	4 572,3	1 123,0	12,0	554,1	397,5	159,4	50,2	3 378,0	21,1	28,0	47,2
Neue Länder und Berlin-Ost	644,2	95,9	1,8	38,6	45,9	9,5	0,8	545,5	2,0	4,2	11,2
2001											
Deutschland	5 367,4	1 280,5	16,1	664,5	441,5	158,3	43,9	4 017,2	25,8	34,8	57,2
Früheres Bundesgebiet	4 726,5	1 175,5	13,5	616,6	396,3	149,1	43,2	3 484,0	23,8	29,3	45,6
Neue Länder und Berlin-Ost	640,9	105,1	2,6	47,9	45,2	9,2	0,7	533,1	2,0	5,5	11,6
2002¹⁾											
Deutschland	5 378,9	1 246,1	17,0	610,6	457,1	161,4	39,8	4 070,8	22,3	29,2	51,8
Früheres Bundesgebiet	4 740,4	1 148,1	14,3	571,7	409,8	152,3	39,0	3 532,8	20,5	24,5	40,3
Neue Länder und Berlin-Ost	638,5	98,0	2,7	38,9	47,3	9,1	0,7	538,0	1,8	4,8	11,4
davon: 2002 nach Ländern¹⁾											
Baden-Württemberg	480,8	202,8	0,9	88,2	83,7	30,0	3,2	271,8	2,9	4,4	.
Bayern	882,5	376,0	4,1	179,4	136,4	56,0	4,2	499,9	2,5	8,4	.
Berlin	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	.
Brandenburg	117,1	18,8	0,5	8,8	7,8	1,8	0,3	97,0	1,0	0,9	.
Bremen	48,1	25,3	0,7	11,5	9,2	4,0	0,0	22,8	0,1	0,1	.
Hamburg	1,8	1,0	0,1	0,2	0,4	0,4	0,0	0,7	0,0	0,0	.
Hessen	118,0	21,5	0,2	12,9	4,4	3,9	0,3	89,3	7,0	2,9	.
Mecklenburg-Vorpommern	98,9	42,2	1,8	15,3	20,5	4,5	0,1	56,6	0,1	0,4	.
Niedersachsen	1 299,8	168,5	3,3	99,8	59,2	12,2	11,1	1 118,7	1,5	4,2	.
Nordrhein-Westfalen	1 539,8	193,5	1,7	117,5	54,8	19,5	19,3	1 324,4	2,7	2,8	.
Rheinland-Pfalz	125,2	33,6	0,2	13,6	14,8	5,0	0,3	90,1	1,2	0,9	.
Saarland	4,3	2,3	0,0	1,5	0,6	0,2	0,1	1,9	0,0	0,2	.
Sachsen	56,3	11,2	0,2	4,4	6,0	0,8	0,2	44,5	0,3	1,6	.
Sachsen-Anhalt	199,1	3,5	0,1	1,7	1,4	0,4	0,0	195,3	0,2	0,6	.
Schleswig-Holstein	240,0	123,4	3,1	53,1	46,4	20,9	0,6	113,4	2,6	0,7	.
Thüringen	167,1	22,2	0,1	8,8	11,7	1,6	0,2	144,6	0,1	1,2	.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn, geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.36 Geflügel

Jahr Gebiet	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel				
	Hühnerküken der					insgesamt	darunter			
	Legerassen	Mastrassen	Legerassen	Mastrassen	Entenküken		Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Truthühner ¹⁾
1 000						t				
2000										
Deutschland	129 006	427 243	49 368	349 521	15 225	762 924	406 420	34 135	31 568	289 169
Früheres Bundesgebiet . . . . .	.	245 226	.	200 427	9 224	524 492	212 359	.	.	260 550
Neue Länder und Berlin-Ost . . . . .	.	182 017	.	149 094	6 001	238 433	194 060	.	.	28 619
2001										
Deutschland	134 607	439 298	51 744	354 585	16 358	822 996	419 777	35 549	32 990	332 888
Früheres Bundesgebiet . . . . .	.	253 258	.	203 543	10 663	562 243	224 682	.	.	281 565
Neue Länder und Berlin-Ost . . . . .	.	186 039	.	151 042	5 695	260 754	195 095	.	.	51 322
2002										
Deutschland	128 820	459 091	49 011	369 507	17 791	854 966	421 734	34 097	37 481	359 973
Früheres Bundesgebiet . . . . .	.	252 274	.	203 578	.	586 532	230 521	.	.	299 979
Neue Länder und Berlin-Ost . . . . .	.	206 817	.	165 929	.	268 433	191 213	.	.	59 994

¹⁾ Einschl. Perlhühnern.

8.37 Fleischuntersuchung

8.37.1 Schlachttier- und Fleischuntersuchung *)

Jahr Gebiet	Untersuchte Tiere			Darunter					
				untauglich			tauglich nach Brauchbarmachung		
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe
1 000			Stück						
1998									
Deutschland	4 626	40 180	894	33 453	92 338	783	19 817	170 036	-
Früheres Bundesgebiet	4 197	34 524	819	26 527	79 369	707	12 294	149 239	-
Neue Länder und Berlin-Ost	429	5 656	75	6 926	12 969	76	7 523	20 797	-
1999									
Deutschland	4 533	42 271	950	35 064	108 263	721	18 164	178 873	1
Früheres Bundesgebiet	4 132	36 159	863	27 598	91 353	648	11 235	155 191	-
Neue Länder und Berlin-Ost	401	6 112	87	7 466	16 910	73	6 929	23 682	1
2000									
Deutschland	3 856	41 797	1 004	32 443	104 964	714	15 781	170 103	-
Früheres Bundesgebiet	3 508	35 730	909	25 456	86 888	628	10 015	150 142	-
Neue Länder und Berlin-Ost	348	6 067	95	6 987	18 076	86	5 766	19 961	-

*) Nur Schlachttiere inländischer Herkunft.

¹⁾ Einschl. Kälbern.

8.37.2 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung *)

Jahr Gebiet	Untersuchtes Schlachtgeflügel				Untersuchtes Geflügelfleisch				Dar. als untauglich beurteilte ganze Tierkörper			
	Hühner	Enten	Gänse	Puten	Hühner	Enten	Gänse	Puten	Hühner	Enten	Gänse	Puten
	1 000				t							
1998												
Deutschland	356 151	14 188	1 100	20 251	418 911	28 086	3 490	254 677	6 786	228	25	2 183
Früheres Bundesgebiet	212 280	8 511	807	17 016	234 720	.	.	196 272	4 005	73	12	1 797
Neue Länder und Berlin-Ost	143 871	5 677	293	3 235	184 190	.	.	58 405	2 782	155	13	386
1999												
Deutschland	388 619	15 193	595	21 572	425 744	33 794	1 963	281 743	6 619	200	23	2 548
Früheres Bundesgebiet	232 431	8 637	395	17 692	236 062	.	.	215 073	3 836	77	8	2 143
Neue Länder und Berlin-Ost	156 188	6 556	200	3 880	189 682	.	.	66 670	2 783	123	15	405
2000												
Deutschland	368 262	17 188	688	23 011	471 880	33 505	2 642	381 322	7 456	217	24	2 464
Früheres Bundesgebiet	206 511	9 715	473	18 852	.	17 411	1 946	.	4 684	59	5	2 312
Neue Länder und Berlin-Ost	161 751	7 473	215	4 159	.	16 094	696	.	2 772	157	19	153

*) Nur Schlachttiere inländischer Herkunft.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.38 Jäger und Jagdfläche *)

Land	Jäger				Jagdfläche	
	1990/91	1999/2000	2000/01	2001/02	2000/01	2001/02
	Anzahl				1 000 ha	
Deutschland	317 257	336 840	340 361	338 580	31 895	31 972
Baden-Württemberg	31 400	31 742	32 112	33 214	3 319	3 343
Bayern	48 362	52 152	52 000	52 000	6 747	6 752
Berlin	1 201	2 065	2 157	1 596	17	18
Brandenburg	11 000	12 500	12 500	12 500	2 686	2 699
Bremen	1 304	1 050	1 000	1 000	14	14
Hamburg	2 749	2 240	2 490	2 498	39	39
Hessen	20 840	21 438	21 241	21 458	2 002	2 002
Mecklenburg-Vorpommern	9 500	10 098	10 241	10 484	1 978	1 992
Niedersachsen	56 179	59 288	60 633	59 004	4 056	4 056
Nordrhein-Westfalen	74 000	77 291	78 340	78 060	2 778	2 778
Rheinland-Pfalz	16 555	17 248	17 014	17 016	1 950	1 950
Saarland	3 454	3 600	3 603	3 793	246	246
Sachsen	7 200	8 427	8 911	8 107	1 437	1 459
Sachsen-Anhalt	9 000	10 312	10 287	10 312	1 900	1 900
Schleswig-Holstein	16 013	18 187	18 402	18 455	1 422	1 421
Thüringen	8 500	9 202	9 430	9 083	1 304	1 304

*) Die Jagdfläche wird in einigen Ländern nicht jährlich neu ermittelt. – Jagdjahr April/März.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.39 Jagdstrecke *)

Jagdjahr *)	Rotwild	Damwild	Muffelwild	Schwarz- wild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Wildenten	Wildtauben	Füchse	Marder
Land	Anzahl												
1996/97	49 127	37 094	5 806	362 214	1 028 493	426 993	416 619	221 449	9 850	519 812	779 414	597 665	49 738
1997/98	47 666	37 835	5 916	281 916	1 044 809	406 533	352 095	232 257	9 965	502 918	743 038	592 584	52 392
1998/99	49 735	39 243	5 580	251 431	1 034 925	446 055	287 136	271 085	11 987	487 029	664 327	664 631	54 619
1999/2000	53 116	42 140	5 763	418 667	1 044 469	472 708	218 018	301 512	12 394	593 925	788 722	658 410	56 015
2000/01	53 241	45 609	5 869	350 976	1 071 236	442 127	188 172	336 908	11 491	516 868	749 729	606 456	51 830
2001/02	57 593	48 951	6 270	531 887	1 060 272	466 350	168 825	318 821	12 252	549 118	831 216	642 892	55 402
davon (2001/02):													
Baden-Württemberg	970	498	33	36 940	141 962	13 969	2 811	3 611	82	23 906	12 619	85 156	4 082
Bayern	9 165	250	70	46 162	264 906	123 412	11 519	47 784	3 725	135 309	37 329	127 523	17 076
Berlin	–	19	4	1 341	510	1	29	19	–	26	27	281	26
Brandenburg	8 049	12 703	964	66 051	64 684	3 405	212	1 723	49	12 680	4 935	40 009	1 588
Bremen	–	–	–	1	362	377	760	251	–	1 285	1 265	247	65
Hamburg	4	13	–	37	967	706	1 597	502	2	1 859	2 338	361	276
Hessen	3 398	708	308	73 347	78 041	9 304	11 592	2 174	552	17 225	21 269	61 851	2 072
Mecklenburg-Vorpommern	5 873	11 163	335	57 705	56 582	828	60	168	–	12 130	1 613	33 380	1 249
Niedersachsen	6 625	8 023	509	48 847	117 459	104 148	37 874	102 333	4 699	127 327	209 630	67 237	8 922
Nordrhein-Westfalen	2 870	2 235	378	29 612	77 567	146 199	68 205	140 560	1 605	104 163	474 740	61 606	6 377
Rheinland-Pfalz	5 577	311	787	58 528	80 920	10 962	10 362	3 647	749	11 510	20 356	46 215	2 399
Saarland	210	72	1	5 274	10 247	625	296	281	3	2 266	1 654	7 434	366
Sachsen	4 850	686	785	33 922	34 922	971	45	443	22	10 513	1 597	29 037	2 708
Sachsen-Anhalt	3 849	4 497	881	32 891	46 114	2 281	3 524	2 814	75	8 195	2 871	35 504	1 658
Schleswig-Holstein	673	7 029	33	9 185	49 238	47 042	18 505	12 091	662	70 911	34 772	14 772	5 033
Thüringen	5 480	744	1 182	32 044	35 791	2 120	1 434	420	27	9 813	4 201	32 279	1 505

*) Der Jagdfläche in Deutschland durch Bejagung entnommene Wildmengen, bei den größeren Wildarten einschl. der erfassten Verkehrsverluste. *) April/März.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.40 Anlandemengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei *)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
1994	116 907	95 521	54 680	32 251	62 227	63 271
1995	120 663	85 101	44 416	21 313	76 247	63 788
1996	113 992	91 673	30 578	22 632	83 414	69 042
1997	105 908	90 522	34 895	25 953	71 013	64 570
1998	94 272	84 945	21 348	17 280	72 924	67 665
1999	105 568	104 441	22 621	14 121	82 946	90 320
2000	80 307	93 743	23 889	15 878	56 418	77 865
davon (2000):						
Hering	15 056	3 914	8 438	2 392	6 618	1 522
Makrele	5 614	2 377	5 612	2 374	2	3
Stöcker	5 498	1 935	5 496	1 934	2	1
Kabeljau (Dorsch)	11 551	19 823	316	1 574	11 235	18 250
Schellfisch	183	667	118	585	65	82
Seelachs	5 143	5 576	287	523	4 856	5 053
Rotbarsch	2 293	4 236	2 132	3 984	161	251
Krabben	14 309	35 796	-	-	14 309	35 796
Muscheln	13 129	7 853	-	-	13 129	7 853
Sonstige Fische	7 533	11 564	1 490	2 510	6 043	9 054

*) An der deutschen Küste angelandete Mengen deutscher Fangschiffe in Anlandegewicht.

8.41 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten *)

Fangjahr	Insgesamt	Nordsee ¹⁾	Westbrit. Gewässer	Ostsee	Färöer	Nördlich der Azoren ²⁾	Norwegische Küste ³⁾	Grönland	Sonstige Fanggebiete
	1 000 t								
1994	219,6	92,1	54,5	28,7	0,3	6,3	12,0	25,7	-
1995	240,7	117,6	53,3	36,0	0,1	10,2	11,5	12,0	-
1996	249,4	99,3	50,1	33,8	0,3	4,6	24,7	20,4	16,2
1997	258,8	94,4	58,2	33,0	0,2	8,9	18,7	15,0	30,4
1998	269,7	103,8	78,2	28,4	-	7,3	7,4	21,5	23,1
1999	254,0	107,7	39,9	31,2	0,2	9,4	17,9	12,0	35,7
2000 ⁴⁾	217,3	101,1	43,6	27,8	0,3	8,7	15,7	6,9	13,2

*) In Deutschland und im Ausland angelandete Fangmengen deutscher Schiffe in Fanggewicht.

¹⁾ Einschl. Skagerrak, Kattegat und Kanal.

²⁾ Einschl. Island.

³⁾ Einschl. Barentssee, Bäreninsel.

⁴⁾ Vorläufige Angaben.

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Hamburg

8.42 Flotte der Hochsee- und Küstenfischerei

Jahresende	Große Hochseefischerei			Kleine Hochsee- und Küstenfischerei			
	zusammen	Froster	Schwarmfischfänger ¹⁾	zusammen	Hochseekutter ²⁾	Küstenkutter	Muschelkutter
1994	20	15	5	2 418 ³⁾	34	2 367 ³⁾	17
1995	19	13	6	2 374 ³⁾	32	2 324 ³⁾	18
1996	17	13	4	2 354 ³⁾	30	2 307 ³⁾	17
1997 ⁴⁾	14	10	4	2 323 ³⁾	30	2 280 ³⁾	13
1998 ⁴⁾	13	9	4	2 292 ³⁾	31	2 247 ³⁾	14
1999 ⁴⁾	13	9	4	2 300 ³⁾	.	.	.
2000 ⁴⁾	13	10	3	2 302 ³⁾	.	.	.

¹⁾ Ab 1995, davor nur Frischfischfänger.

²⁾ Über 26 m Länge.

³⁾ Einschl. Fahrzeugen des Nebenerwerbs.

⁴⁾ Ab 1997 geänderte Abgrenzung zwischen Großer bzw. Kleiner Hochsee- und Küstenfischerei.

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Hamburg

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
8.43 Fundstellen und weiterführende Informationen

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Agrarstatistik auf neuen Wegen	8/98
Das Aufbereitungsverfahren der Produktions- und Strukturhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	1/00
Mehrfachnutzung von Daten innerhalb des agrarstatistischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.	7/01

Landwirtschaftszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1999 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«, integriert in Reihe 2.1	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Programm und Organisation der Landwirtschaftszählung 1999	3/99
Landwirtschaftszählung 1999	8/99
Ökologischer Landbau 1999	5/01

Gartenbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1994 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:	
Gartenbauerhebung 1994, Teil I und Teil II	
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1996.	

Weinbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1999 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:	
Weinbauerhebung/Rebfläche (s. Reihe 3.1.5) Teil I und Teil II	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Weinbau in Deutschland 1999	1/01

Binnenfischereierhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1994 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:	
Binnenfischereierhebung 1994	
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1996.	

Betriebe und Arbeitskräfte

Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Bodennutzung und Viehbestand der Betriebe	1.1.1
Betriebsgrößenstruktur	2.1.1 (2j)
Bodennutzung der Betriebe	2.1.2 (2j)
Viehhaltung der Betriebe	2.1.3 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2.1.4 (2j)
Sozialökonomische Verhältnisse	2.1.5 (2j)
Eigentums- und Pachtverhältnisse	2.1.6 (2j) ¹⁾
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2.1.7 (2j)
Arbeitskräfte	2.1.8 (2j) ²⁾
Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen	2.1.9 ³⁾
Betriebe mit ökologischem Landbau (ab 1999)	2.2.1 (2j)
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft in landwirtschaftlichen Betrieben	2.2.2 (2j)
Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	2.4 (j)
Methodische Grundlagen der Strukturhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ab 1999	2.5.2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Die Klassifikation der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland von 1971 bis 2001	3/03
Revision des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe in den Europäischen Gemeinschaften	11/87
Entwicklung der Schlepperverwendung in der Landwirtschaft seit 1949	10/88
Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben Deutschlands 1993	6/94
Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 bis 1994	6/95

¹⁾ Bis einschl. 1995 erschienen unter dem Titel »Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben«, ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 »Pachtflächen und Pachtentgelt«.
²⁾ Ab 1993 zweijährlich; 1994 nur Ergebnisse für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. – Bis einschl. 1995 wurde Angaben über Arbeitskräfte in

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in Deutschland Anfang der neunziger Jahre	10/95
Aspekte der landwirtschaftlichen Entwicklung in den neuen Ländern	3/98
Kaufwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke 1998	10/99
Ökologischer Landbau 2001	6/02

Allgemeine Flächennutzung

Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebung in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	5.1 (4i)
Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung	5.2 (4i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
Daten über die Bodennutzung – Zur Methode der Flächenerhebung 1989	6/89
Nutzung der Bodenfläche in der Bundesrepublik Deutschland	7/98
Nutzung der Bodenfläche – Flächenerhebung 2001 nach Art der tatsächlichen Nutzung	6/02

Landwirtschaftliche Bodennutzung und Ernte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	3 (j)
Landwirtschaftliche Bodennutzung	
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	3.1.2 (j) ⁴⁾
Gemüseanbauflächen	3.1.3 (j)
Baumobstflächen	3.1.4 (5j)
Rebflächen	3.1.5 (j)
Anbau von Zierpflanzen	3.1.6 (4i)
Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	3.1.7 (4i)
Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	3.1.8 (4i)
Pflanzliche Erzeugung	
Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –	3.2.1 ⁵⁾
Weinerzeugung	3.2.2 (j)
Weinbestände	3.2.3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten	1/85
Der deutsche Wald	10/85
Obstanbauerhebung 1987	8/89
Anbau von Zierpflanzen 1988	3/89
Weinmosternte 1994	6/95
Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse 1995	8/96
50 Jahre Düngemittelstatistik in Deutschland	5/01
Entwicklung des Gemüseanbaus in Deutschland im letzten Jahrzehnt	4/02

Viehwirtschaft und Fischerei

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Viehbestand und tierische Erzeugung	4 (j)
Rinder- und Schweinebestand am 3. November	4.1 (j) ⁶⁾
Schlachtungen und Fleischerzeugung	4.2.1 (vj)
Milcherzeugung und -verwendung	4.2.2 (j)
Erzeugung von Geflügel	4.2.3 (hj)
Fleischuntersuchung	4.3 (j)
Hochsee- und Küstenfischerei	4.5 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	6/82
Kombinationen der Viehhaltung	8/90
Viehbestand und tierische Erzeugung 1995	7/96
Konzeptionelle und methodische Grundlagen der Binnenfischereierhebung 2004	11/02

Elektronische Informationsangebote

Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop
 Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

Reihe 2.2 veröffentlicht.
³⁾ Einmalig 1995. Bis 1993 erschienen unter dem Titel »Technische Betriebsmittel« in der Reihe 2.3.
⁴⁾ Ab 2002 in Reihe 1.1.1 enthalten.
⁵⁾ Jährlich 14 Berichte.
⁶⁾ Die Ergebnisse über den Viehbestand am 3. Mai werden seit 2002 in Reihe 1.1.1 veröffentlicht.

9 Produzierendes Gewerbe

9.0	Vorbemerkung	193
	<i>Ulrich Prautsch, Tel.: 06 11 / 75 – 28 07, E-Mail: monatsbericht-verarbeitendes-gewerbe@destatis.de</i>	
9.1	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1999 und 2001	196
	<i>Gerald Goebel, Tel.: 06 11 / 75 – 23 01, E-Mail: KSE-Industrie@destatis.de</i>	
9.2	Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1999 und 2001	197
9.3	Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1999 und 2001	198

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

	<i>Peter Krassnig, Tel.: 06 11 / 75 – 23 03, E-Mail: gruppe-ivc@destatis.de</i>	
9.4	Unternehmenskonzentration im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001	199
	<i>Ulrich Prautsch, Tel.: 06 11 / 75 – 2807, E-Mail: monatsbericht-verarbeitendes-gewerbe@destatis.de</i>	
9.5	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002	200
9.6	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen	204
9.7	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1984 bis 2002	206
9.8	Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 und 2002	207
	<i>Dr. Christiane Bald-Herbel, Tel.: 06 11 / 75 – 21 92, E-Mail: gruppe-iva@destatis.de</i>	
9.9	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1995 bis 2002	209
9.10	Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe 1997 bis 2002	210
9.11	Index der Arbeitsproduktivität im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000	212
	<i>Karl Bloos, Tel.: 06 11 / 75 – 34 29, E-Mail: gruppe-iva@destatis.de</i>	
9.12	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2000 bis 2002	214

Baugewerbe

	<i>Gerd Walter, Tel.: 06 11 / 75 – 29 67, E-Mail: baubericht@destatis.de</i>	
9.13	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe 1999 bis 2001	223
9.14	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1997 bis 2002	224
9.15	Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen	226
9.16	Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau 1999 bis 2002	227

Energieversorgung

	<i>Ruth Kinkel, Tel.: 06 11 / 75 – 29 99, E-Mail: energie-wasser@destatis.de</i>	
9.17	Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1999	229
9.18	Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1999	229
	<i>Jörg Kaiser, Tel.: 06 11 / 75 – 23 07, E-Mail: energie-wasser@destatis.de</i>	
9.19	Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1997 bis 2001	230
9.20	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1996 bis 2001	231
9.21	Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 2000 bis 2002	231
9.22	Aufkommen und Verwendung von Kohlen 1997 bis 2002	232
9.23	Aufkommen und Verwendung von Mineralölerzeugnissen 1997 bis 2002	232

Handwerk

	<i>Ute Hahn, Tel.: 06 11 / 75 – 21 65, E-Mail: handwerksbericht@destatis.de</i>	
9.24	Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 1999 bis 2002 nach ausgewählten Gewerbebezweigen	233
9.25	Fundstellen und weiterführende Informationen	234

Schaubildseiten »Produzierendes Gewerbe« 203, 213

- Unternehmenskonzentration im Verarbeitenden Gewerbe 2001
Anteil der 10 größten Unternehmen am Branchenumsatz
- Umsatz und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe 2002
- Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1995 bis 2002
- Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe 1991 bis 2002

9 Produzierendes Gewerbe

9.0 Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche (Abschnitte der Wirtschaftszweikklassifikation WZ 93) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe; dabei sind auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen in die Handwerksrolle eingetragen sind. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867). Die Statistiken in diesem Bereich stellen ein statistisches System dar, das insbesondere hinsichtlich Inhalt, Berichtskreis, Definitionen und Periodizitäten abgestimmt ist.

Der kurzfristigen Berichterstattung dienen die monatlichen Produktionserhebungen und die Monatsberichte, die wichtige Konjunkturdaten und Ausgangsmaterial zur Berechnung von Indizes (des Auftragseingangs, des Umsatzes, der Produktion und der Arbeitsproduktivität) bereitstellen. Sie werden ergänzt durch die vierteljährlichen Produktionserhebungen sowie die vierteljährlichen Erhebungen im Bereich Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe und die vierteljährliche Auftragsbestandsstatistik im Hoch- und Tiefbau einschl. Vorbereitende Baustellenarbeiten. Die jährlichen zentralen Kostenstrukturerhebungen (weitere Kostenstrukturerhebungen in anderen Wirtschaftsbereichen siehe Abschnitt 7 »Unternehmen«) sowie die Investitionserhebungen ermöglichen Aussagen über mittelfristige Entwicklungen und Strukturveränderungen. Das gilt auch für die Material- und Wareneingangserhebung, die in vierjährigen Abständen stattfindet.

Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich grundsätzlich auf alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt und – unabhängig von der Größe – auf alle Betriebe dieser Unternehmen. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon enthalten der Monatsbericht im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden und die Produktionserhebungen für ausgewählte Wirtschaftszweige der Abteilungen »Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau«, »Ernährungsgewerbe« sowie »Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden« auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke« gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze »Jahreseinschnitt – einschl. Lohneinschnitt – von mindestens 5 000 m³ Rohholz (im Festmaß)«.

Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt in den Statistiken des Produzierenden Gewerbes nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Gegliedert sind die Ergebnisse nach der »Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)«. Die Produktionszahlen werden nach dem » Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002« ausgewiesen.

Einen *zusammenfassenden Überblick* über das Produzierende Gewerbe vermitteln die Tabellen 9.1, 9.2 und 9.3. In Tabelle 9.1 stammen die Angaben für die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Jahresbericht für Unternehmen. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung ermittelt. Sämtliche Angaben für die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in diesen Bereichen zusammengestellt worden. Die Tabellen 9.2 und 9.3 enthalten ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe, die für die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und für das Baugewerbe jährlich auf Stichprobenbasis mit Auskunftspflicht durchgeführt werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und z. T. auch regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

Die *folgenden Definitionen* gelten für alle Teilbereiche des Produzierenden Gewerbes, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland).

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber/Inhaberinnen, tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen und mit-helfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Zusteller/ Zustellerinnen im Verlagsgewerbe), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Abweichend hiervon werden in den Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe (Tabelle 9.2) entsprechend international abgestimmter Definitionen die Zusteller/Zustellerinnen einbezogen.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern/Arbeiterinnen (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Erlöse aus Auslandslieferungen am Gesamtumsatz. Der Gesamtumsatz enthält auch den Wert von Lieferungen innerhalb der Bereiche Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, die sich aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem der Wert der Lieferungen innerhalb der Bereiche Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ausgeschaltet ist, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbst erstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, einschl. Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas). Hierbei handelt es sich um die Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Gasergas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Investitionen: Wert der aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Ergebnisse für die **Konjunkturindikatoren** Auftragseingang, Produktion und Umsatz werden in *Form von Indizes* dargestellt, wobei die Produktions- und Umsatzdaten auch als *absolute* Größen veröffentlicht werden. Die beschäftigungsbezogenen Merkmale werden nur als absolute Werte nachgewiesen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 2000 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfasst. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Index der Produktion** für das Produzierende Gewerbe wird auf Basis 1995 = 100 auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im Allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 011 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten des Jahres 1995 gewichtet.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002« gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die *Gesamproduktion* ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und der zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk, einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatzsteuer, die Verbrauchsteuern, gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten sowie die den Kunden gewährten Rabatte.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Für die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden werden in der Tabelle 9.1 die Ergebnisse des Jahresberichts für *Unternehmen* veröffentlicht, in den Tabellen 9.5, 9.6 und 9.7 die Ergebnisse des Monatsberichts für *Betriebe* aus dem *kurzfristigen Berichtssystem*.

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer Konzentrationsstatistischen Auswertung der Investitionserhebung bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

Tabelle 9.6 enthält die September-Ergebnisse sowohl aus dem Monatsbericht für Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen, als auch aus der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe mit im Allgemeinen unter 20 Beschäftigten (ohne Handwerk).

In der Tabelle 9.9 sind die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragseingang dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält die Tabelle 9.12.

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfasst nach der WZ 93 die Bereiche Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau sowie Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe.

Zu den *Vorbereitenden Baustellenarbeiten*, *Hoch- und Tiefbau* zählen Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten; Test- und Suchbohrungen; Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.; Dachdeckerei; Abdichtung und Zimmerei; Straßenbau und Eisenbahnoberbau; Wasserbau; Spezialbau und sonstiger Tiefbau. Die *Bauinstallation und das sonstige Baugewerbe* umfassen Elektroinstallation; Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung; Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation; sonstige Bauinstallation und das sonstige Baugewerbe, wie z. B. Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei; Bautischlerei; Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung; Maler- und Glasergewerbe.

In der Tabelle 9.13 sind für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.14 und 9.15 werden Betriebe und Beschäftigte sowohl für den Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau (Totalerhebung) als auch für den Bereich Bauinstallation und das sonstige Baugewerbe nachgewiesen.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbstständige Betriebe behandelt.

Lohn- und Gehaltssumme: Summe der *lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge* (Bar- und Sachbezüge) ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister/Schachtmeisterinnen und Meister/Meisterinnen sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern/Inhaberinnen, Angestellten, Arbeitern/Arbeiterinnen und Auszubildenden auf Baustellen im Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den *vereinbarten* Entgelten besteuert und ohne Umsatzsteuer erfasst; seit dem 1.1.1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Die geleisteten Arbeitsstunden und der baugewerbliche Umsatz sind nach folgenden Bereichen gegliedert:

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Ställen, Scheunen usw.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen, Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Öffentlicher Bau und Straßenbau: Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen) sowie Straßenbauten (z. B. Straßen, Autobahnen und Wege für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätze), unabhängig vom Auftraggeber.

Der **Index des Auftragseingangs** im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau wird auf der Basis 2000 = 100 monatlich in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau wird auf Basis 2000 = 100 vierteljährlich in jeweiligen Preisen (Wertindex) berechnet. Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragsbestandsanteilen des Basiszeitraums.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen dieses Bereichs erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Institutionell sind die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. Dabei sind in der Position »Sonstiges« die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen zusammengefasst.

In den Tabellen 9.17 und 9.18 werden die Ergebnisse der jährlichen Strukturserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt.

Die in Tabelle 9.19 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe.

In Tabelle 9.19 sind nur die in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.20 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpassleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden Ergebnisse aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung für ausgewählte Gewerbebezüge nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks). Die Daten enthalten auch Angaben von Handwerksunternehmen, die nicht zum Produzierenden Gewerbe zählen.

9 Produzierendes Gewerbe
9.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ²⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000	Mill. EUR		
2001						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	737	97	3 384	13 193	830
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	40	65	2 284	3 965	349
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen	13	4	215	4 804	139
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	684	28	884	4 424	342
D	Verarbeitendes Gewerbe	40 096	6 413	227 709	1 350 014	55 257
15	Ernährungsgewerbe	5 351	597	14 436	126 159	4 074
16	Tabakverarbeitung	22	12	582	17 778	185
17	Textilgewerbe	1 066	117	3 098	15 279	561
18	Bekleidungsgewerbe	541	61	1 488	10 596	150
19	Ledergewerbe	234	23	582	3 670	59
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	1 702	107	2 985	15 941	761
21	Papiergewerbe	867	147	4 914	31 114	1 667
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	2 747	273	10 186	42 543	1 811
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	47	24	1 206	84 082	665
24	Chemische Industrie	1 320	473	20 164	130 561	6 680
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	2 746	360	10 999	51 901	2 590
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 148	237	7 404	34 947	2 004
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	942	263	9 288	59 316	2 844
28	H. v. Metallerzeugnissen	6 427	603	18 799	75 798	3 462
29	Maschinenbau	6 030	1 009	37 883	158 433	4 952
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	181	41	1 695	15 214	259
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	2 001	491	20 249	89 551	3 346
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	539	152	6 278	41 160	4 242
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 926	216	7 604	30 742	1 269
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	945	855	35 984	257 875	11 572
35	Sonstiger Fahrzeugbau	312	135	5 712	27 684	1 220
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	1 866	208	5 936	27 454	787
37	Recycling	136	9	240	2 216	94
1999²⁾						
E	Energie- und Wasserversorgung	1 214	305	11 973	115 936	11 841
40.10	Elektrizitätsversorgung	632	238	9 643	87 149	7 954
40.20	Gasversorgung	151	23	947	20 505	1 394
40.30	Fernwärmeversorgung	69	8	276	2 500	288
41	Wasserversorgung	362	37	1 106	5 781	2 205
2001						
F	Baugewerbe	17 047	908	24 529	97 958	2 239
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	9 105	561	15 841	67 434	1 747
	darunter:					
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	5 301	330	9 429	42 435	885
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	1 264	43	1 082	4 063	71
45.23.1	Straßenbau	989	83	2 338	9 995	333
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	1 176	73	2 091	7 739	296
45.3 – 45.5	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	7 942	347	8 688	30 525	492
	darunter:					
45.31	Elektroinstallation	1 978	95	2 293	8 008	142
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	2 602	111	2 824	10 817	136
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	373	13	338	1 038	21
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	580	20	524	1 964	31
45.44	Maler- und Glasergerbe	1 517	59	1 362	3 619	66

*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9. – Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
²⁾ Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errech-

net aus 12 Monaten. Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.
³⁾ Ohne Umsatzsteuer.
⁴⁾ Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

9 Produzierendes Gewerbe
9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. EUR	1 000 EUR	Mill. EUR	1 000 EUR	%	Mill. EUR	1 000 EUR	%
2001									
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12 758	134,1	6 960	73,2	54,6	5 115	53,8	40,1
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3 670	56,2	1 893	29,0	51,6	2 622	40,1	71,4
11	Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas, Erbringung verb. Dienstleistungen	4 979	1 128,9	2 385	540,8	47,9	1 245	282,3	25,0
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	4 110	161,8	2 682	105,6	65,3	1 248	49,1	30,4
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 394 943	217,0	614 261	95,6	44,0	329 082	51,2	23,6
15	Ernährungsgewerbe	128 475	217,8	50 399	85,4	39,2	23 626	40,1	18,4
16	Tabakverarbeitung	17 670	1 375,0	12 937	1 006,7	73,2	1 779	138,4	10,1
17	Textilgewerbe	15 447	132,5	6 940	59,6	44,9	4 261	36,6	27,6
18	Bekleidungs-gewerbe	10 576	176,2	4 078	67,9	38,6	2 256	37,6	21,3
19	Ledergewerbe	3 772	165,7	1 328	58,3	35,2	815	35,8	21,6
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	15 437	152,2	6 771	66,8	43,9	3 881	38,3	25,1
21	Papiergewerbe	32 010	215,0	14 901	100,1	46,6	7 935	53,3	24,8
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	42 674	140,5	26 111	85,9	61,2	14 652	48,2	34,3
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	89 742	3 840,3	37 527	1 605,9	41,8	5 454	233,4	6,1
24	Chemische Industrie	139 805	293,1	69 931	146,6	50,0	33 929	71,1	24,3
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	54 141	149,9	26 195	72,5	48,4	16 011	44,3	29,6
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	35 493	151,9	19 411	83,1	54,7	10 472	44,8	29,5
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	61 322	236,8	23 487	90,7	38,3	13 508	52,2	22,0
28	H. v. Metallerzeugnissen	77 076	128,5	40 138	66,9	52,1	26 422	44,0	34,3
29	Maschinenbau	162 439	162,4	81 562	81,5	50,2	53 958	53,9	33,2
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	16 598	375,6	5 365	121,4	32,3	2 833	64,1	17,1
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	91 113	182,0	41 033	82,0	45,0	24 438	48,8	26,8
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	43 653	290,2	14 027	93,2	32,1	5 993	39,8	13,7
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	32 190	147,4	17 892	81,9	55,6	11 918	54,6	37,0
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	265 769	311,1	87 346	102,2	32,9	47 386	55,5	17,8
35	Sonstiger Fahrzeugbau	29 775	225,2	12 829	97,1	43,1	8 809	66,6	29,6
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	27 375	132,2	13 316	64,3	48,6	8 391	40,5	30,7
37	Recycling	2 394	271,5	736	83,5	30,8	356	40,4	14,9
1999⁵⁾									
E	Energie- und Wasserversorgung	116 817	382,6	59 672	195,4	51,1	26 209	85,8	22,4
40.10	Elektrizitätsversorgung	87 756	369,4	48 349	203,5	55,1	21 379	90,0	24,4
40.20	Gasversorgung	20 625	882,4	5 099	218,2	24,7	2 019	86,4	9,8
40.30	Fernwärmeversorgung	2 518	328,1	1 341	174,7	53,3	593	77,3	23,6
41	Wasserversorgung	5 918	161,3	4 883	133,1	82,5	2 217	60,4	37,5
2001									
F	Baugewerbe	98 545	108,6	45 982	50,7	46,7	34 303	37,8	34,8
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	68 259	121,7	31 003	55,3	45,4	22 522	40,2	33,0
	darunter:								
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	43 133	130,8	17 877	54,2	41,4	13 259	40,2	30,7
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	4 053	93,4	2 029	46,8	50,1	1 566	36,1	38,7
45.23.1	Straßenbau	9 962	119,8	4 747	57,1	47,7	3 348	40,2	33,6
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	7 894	108,9	4 351	60,0	55,1	3 020	41,7	38,3
45.3 – 45.5	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	30 286	87,3	14 979	43,2	49,5	11 781	34,0	38,9
	darunter:								
45.31	Elektroinstallation	7 992	83,8	3 953	41,5	49,5	3 129	32,8	39,2
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	10 703	96,5	4 793	43,2	44,8	3 806	34,3	35,6
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	1 035	77,6	591	44,3	57,1	487	36,5	47,1
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	1 959	98,7	966	48,7	49,3	750	37,8	38,3
45.44	Malerei und Glaser-gewerbe	3 623	61,3	2 282	38,6	63,0	1 865	31,6	51,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Ohne Umsatzsteuer.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

9 Produzierendes Gewerbe
9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten ³⁾	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ⁵⁾	Kostensteuern	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapitalzinsen	
				insgesamt	Materialverbrauch		Einsatz an Handelsware ⁴⁾							Kosten für Lohnarbeiten
					zusammen	Energieverbrauch								
		Anteil am Bruttonproduktionswert in %												
2001														
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12 758	37,7	45,4	21,4	5,6	21,4	2,7	13,2	1,8	12,4	3,2	8,1	1,2
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3 670	91,8	48,4	40,9	9,3	7,4	0,1	34,8	2,7	14,5	1,1	12,0	1,8
11	Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas, Erbringung verb. Dienstleistungen	4 979	7,6	52,1	4,9	0,5	41,8	5,4	3,2	0,4	7,8	6,5	4,5	0,2
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	4 110	26,0	34,7	23,8	8,4	9,3	1,7	5,9	2,7	15,9	1,2	9,0	1,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 394 943	21,0	56,0	41,7	1,5	11,6	2,7	1,9	1,6	10,0	3,2	3,3	1,1
15	Ernährungsgewerbe	128 475	14,3	60,8	50,7	1,6	9,3	0,8	1,8	2,1	11,3	2,5	3,0	0,9
16	Tabakverarbeitung	17 670	4,8	26,8	8,4	0,2	18,3	0,1	0,3	0,5	9,0	52,4	0,9	0,3
17	Textilgewerbe	15 447	24,9	55,1	43,0	2,5	7,0	5,1	1,9	1,7	9,2	0,7	3,6	1,4
18	Bekleidungs-gewerbe	10 576	17,8	61,4	38,7	0,4	8,7	14,0	0,7	1,8	12,7	0,7	1,3	1,2
19	Ledergewerbe	3 772	18,4	64,8	52,0	0,7	8,6	4,2	0,8	1,3	9,0	0,6	1,8	1,0
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	15 437	23,6	56,1	48,6	2,0	5,1	2,5	2,2	2,2	9,5	0,4	4,1	1,5
21	Papiergewerbe	32 010	19,9	53,4	45,8	4,3	6,7	0,9	3,2	1,5	10,7	0,9	5,2	1,4
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	42 674	28,8	38,8	26,6	0,8	1,1	11,0	1,7	2,6	17,7	0,9	3,9	1,0
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Bruttstoffen	89 742	2,1	58,2	25,7	0,7	29,6	2,9	1,0	0,4	3,2	29,9	1,2	0,2
24	Chemische Industrie	139 805	19,6	50,0	35,2	3,0	13,2	1,6	3,4	1,2	16,1	0,6	4,2	1,6
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	54 141	26,2	51,6	39,2	1,7	10,4	2,0	2,1	2,1	9,5	0,6	4,1	1,3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	35 493	27,2	45,3	34,3	5,0	8,8	2,2	3,4	1,6	13,1	0,7	6,0	1,5
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	61 322	19,5	61,7	53,4	6,3	4,8	3,5	3,8	0,8	7,2	0,3	4,0	1,0
28	H. v. Metallerzeugnissen	77 076	31,7	47,9	37,4	1,3	5,1	5,4	2,0	2,4	7,7	0,8	3,7	1,2
29	Maschinenbau	162 439	29,9	49,8	39,7	0,7	6,8	3,3	1,6	1,6	9,8	0,7	2,6	1,0
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	16 598	14,9	67,7	55,7	0,3	11,3	0,7	0,5	1,0	11,5	0,2	1,8	0,7
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	91 113	27,0	55,0	42,4	0,6	10,6	2,0	1,4	1,8	11,4	0,4	2,8	1,9
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	43 653	18,2	67,9	36,2	0,6	29,6	2,0	1,7	1,6	10,7	0,4	3,8	1,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	32 190	30,6	44,4	33,8	0,5	7,7	2,9	1,4	1,8	11,0	1,0	3,0	1,0
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	265 769	17,6	67,1	51,1	0,6	14,9	1,1	1,5	1,7	7,8	0,1	3,6	0,8
35	Sonstiger Fahrzeugbau	29 775	25,4	56,9	46,7	0,7	1,0	9,2	1,5	1,2	7,1	0,3	2,5	1,1
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	27 375	27,6	51,4	44,4	0,9	5,0	2,0	1,4	2,2	10,4	0,6	2,9	1,1
37	Recycling	2 394	13,4	69,2	50,3	2,2	16,8	2,1	2,7	1,7	7,0	0,4	3,7	1,2
1999⁶⁾														
E	Energie- und Wasserversorgung	116 817	14,7	48,9	8,1	-	40,8	-	9,1	1,3	4,4	4,5	9,4	2,1
40.10	Elektrizitätsversorgung	87 756	16,1	44,9	9,6	-	35,3	-	10,2	1,1	4,7	5,3	9,5	1,7
40.20	Gasversorgung	20 625	6,3	75,3	1,0	-	74,3	-	3,2	2,2	2,2	1,5	5,8	1,4
40.30	Fernwärmeversorgung	2 518	13,9	46,7	15,9	-	30,8	-	9,6	2,4	6,7	1,6	9,5	3,8
41	Wasserversorgung	5 918	23,9	17,5	6,5	-	11,0	-	13,2	0,7	6,1	4,7	20,7	9,9
2001														
F	Baugewerbe	98 545	32,8	53,3	26,7	1,6	0,8	25,9	1,3	2,7	5,4	0,5	2,0	0,9
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	68 529	31,3	54,6	23,1	1,8	0,5	30,9	1,5	3,0	5,3	0,5	2,2	0,9
darunter:														
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	43 133	29,5	58,6	19,9	1,3	0,4	38,3	1,2	2,5	4,8	0,4	1,8	0,9
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	4 053	35,4	49,9	37,3	1,4	0,6	12,1	0,9	2,5	5,8	0,5	1,8	0,9
45.23.1	Straßenbau	9 962	31,9	52,3	32,4	3,1	0,7	19,3	1,7	3,6	5,3	0,5	2,9	0,9
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	7 894	35,8	44,9	24,2	2,5	0,7	20,0	2,4	4,1	6,1	0,7	3,5	0,9
45.3-45.5	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	30 286	36,1	50,5	34,6	1,0	1,4	14,6	0,8	2,1	5,6	0,6	1,5	0,8
darunter:														
45.31	Elektroinstallation	7 992	35,1	50,5	36,3	1,0	2,8	11,5	0,8	1,9	5,5	0,6	1,5	0,7
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	10 703	32,5	55,2	40,4	0,9	0,8	13,9	0,7	1,8	5,0	0,5	1,2	0,7
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	1 035	43,1	42,9	23,8	1,1	0,3	18,8	0,6	2,0	5,1	0,7	1,6	0,9
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	1 959	34,5	50,7	34,9	1,2	3,2	12,6	0,6	2,3	6,1	0,6	1,4	1,0
45.44	Maler- und Glasergewerbe	3 623	49,0	37,0	23,9	1,2	0,6	12,5	0,7	2,5	6,1	0,7	1,6	0,8

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Ohne Umsatzsteuer.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Einschl. Kosten für Leiharbeiter.

4) In der Wirtschaftsabteilung 40 überwiegend fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung.

5) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. Ä.

6) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.4 Unternehmenskonzentration im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
 und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 *)

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsabteilung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ... umsatzgrößten Unternehmen 2) in Prozent							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	93,4	. 3)	96,2	97,8	99,2	99,4	X	X
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	97,5	. 3)	. 3)	95,4	X	X	X	X
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	20,2	15,2	27,3	. 3)	42,6	33,4	71,7	59,7
15	Ernährungsgewerbe	9,9	3,8	13,4	6,2	21,7	9,4	40,5	20,4
16	Tabakverarbeitung	95,3	76,5	98,2	87,9	X	X	X	X
17	Textilgewerbe	8,8	6,2	12,3	8,6	22,6	16,3	49,3	38,3
18	Bekleidungs-gewerbe	19,3	13,0	25,8	16,2	41,1	27,2	74,3	56,4
19	Ledergewerbe	28,9	14,0	38,7	21,9	59,8	42,5	90,4	78,3
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	11,2	7,2	16,5	12,0	30,4	20,8	56,0	42,7
21	Papiergewerbe	15,0	10,8	21,1	15,8	36,2	25,7	65,8	50,6
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	10,7	6,3	13,7	8,8	21,7	13,8	40,8	29,9
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	82,9	40,5	93,9	56,9	99,5	90,9	X	X
24	Chemische Industrie	26,4	21,8	33,1	27,2	47,6	41,7	71,2	63,1
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	11,7	8,9	15,0	11,0	22,6	16,8	42,7	34,3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8,6	6,0	12,6	9,8	23,1	17,4	46,5	38,2
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	24,0	15,5	32,0	21,5	48,7	36,6	73,7	60,7
28	H. v. Metallerzeugnissen	5,8	3,3	8,2	5,1	13,7	8,9	27,7	19,1
29	Maschinenbau	8,7	6,4	11,8	8,2	19,8	14,1	37,4	28,3
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	70,6	40,9	76,9	51,0	87,4	67,1	98,2	92,1
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	43,5	33,0	46,3	35,0	54,1	41,4	70,0	55,7
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	46,8	24,9	55,9	33,3	71,4	50,1	90,8	77,4
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	17,2	10,0	22,3	13,3	34,3	21,7	56,5	42,5
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	67,5	56,5	77,1	64,3	83,6	72,0	93,2	85,6
35	Sonstiger Fahrzeugbau	47,2	38,8	58,2	47,1	77,5	67,8	95,4	89,1
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	10,0	5,4	13,5	7,5	22,8	15,0	44,5	33,1
37	Recycling	48,6	21,1	57,0	27,7	73,7	47,6	97,7	90,8
	Insgesamt . . .	14,2	7,8	18,4	9,1	26,1	12,6	36,6	19,7

*) Gemessen am Umsatz. – Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.
 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
 2) Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für die vorstehende Wirtschaftsabteilung.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden *)
 9.5.1 Deutschland

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾		Beschäftigte ²⁾				Geleistete Arbeiterstunden		Lohn- und Gehaltssumme	
		2001	2002	insgesamt		dar. Arbeiter/-innen		2001	2002	2001	2002
				2001	2002	2001	2002				
		Anzahl		1 000				Mill.		Mill. EUR	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 451	1 409	108	100	76	71	108	100	3 853	3 518
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	115	103	75	68	55	50	69	63	2 679	2 385
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen	44	45	5	5	2	2	3	3	296	267
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 292	1 262	28	27	20	19	35	34	878	866
D	Verarbeitendes Gewerbe	47 665	46 819	6 285	6 109	3 947	3 794	6 104	5 800	222 548	220 685
15	Ernährungsgewerbe	6 035	5 859	548	531	344	339	576	565	13 655	13 702
16	Tabakverarbeitung	31	32	12	12	6	6	11	11	547	592
17	Textilgewerbe	1 187	1 144	119	110	84	77	129	117	3 122	2 943
18	Bekleidungsindustrie	613	560	61	54	35	30	48	41	1 496	1 370
19	Ledergewerbe	258	243	25	24	16	15	25	24	652	637
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	1 833	1 682	106	96	80	72	130	117	2 973	2 727
21	Papiergewerbe	1 029	1 007	144	142	103	100	160	156	4 881	4 879
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	2 923	2 847	269	260	116	112	173	162	9 914	9 622
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	75	74	22	22	9	9	15	15	1 126	1 166
24	Chemische Industrie	1 780	1 771	467	462	213	208	336	328	19 925	19 710
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	3 161	3 093	363	351	264	252	423	405	11 146	11 004
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 718	3 560	238	221	165	152	269	245	7 439	6 992
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 115	1 111	265	262	199	194	303	294	9 541	9 568
28	H. v. Metallerzeugnissen	7 434	7 348	597	578	434	417	690	652	18 710	18 388
29	Maschinenbau	6 949	6 991	987	971	587	568	903	858	37 617	37 336
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	211	199	36	31	15	13	23	20	1 406	1 265
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	2 492	2 466	443	425	257	242	383	357	16 392	15 992
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	741	760	186	171	85	73	125	109	8 040	7 681
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2 209	2 234	233	233	115	114	177	172	8 524	8 569
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 195	1 226	790	790	570	561	825	798	33 045	34 255
35	Sonstiger Fahrzeugbau	428	424	149	148	91	88	135	130	5 955	6 113
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	2 037	1 965	217	205	153	143	231	212	6 203	5 920
37	Recycling	209	225	9	9	7	7	12	12	238	253
	Insgesamt	49 116	48 228	6 393	6 209	4 023	3 864	6 211	5 900	226 400	224 203

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Umsatz ²⁾						Exportquote ⁴⁾	
		insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz		2001	2002
		2001	2002	2001	2002	2001	2002		
		Mill. EUR						%	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13 337	12 347	12 766	11 731	571	617	4,3	5,0
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3 998	3 646	3 862	3 515	136	132	3,4	3,6
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen	5 135	4 653	5 076	4 554	59	99	1,2	2,1
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	4 204	4 049	3 828	3 662	376	386	8,9	9,5
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 333 016	1 314 020	835 237	810 128	497 779	503 892	37,3	38,4
15	Ernährungsgewerbe	126 706	125 197	111 055	109 364	15 652	15 833	12,4	12,7
16	Tabakverarbeitung	17 628	18 783	16 426	17 123	1 202	1 659	6,8	8,8
17	Textilgewerbe	15 416	14 215	9 989	8 910	5 427	5 305	35,2	37,3
18	Bekleidungsindustrie	10 473	9 733	7 204	6 603	3 268	3 130	31,2	32,2
19	Ledergewerbe	4 289	4 276	3 032	2 977	1 257	1 299	29,3	30,4
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	16 077	15 513	13 222	12 395	2 855	3 119	17,8	20,1
21	Papiergewerbe	30 986	30 865	20 154	19 719	10 833	11 146	35,0	36,1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	42 621	40 444	39 568	37 345	3 053	3 099	7,2	7,7
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	80 262	77 650	76 425	74 823	3 837	2 827	4,8	3,6
24	Chemische Industrie	133 887	132 495	65 439	64 220	68 448	68 274	51,1	51,5
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	52 498	52 920	36 259	35 459	16 239	17 461	30,9	33,0
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34 112	32 255	27 074	25 030	7 037	7 225	20,6	22,4
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	59 028	59 484	37 226	36 529	21 802	22 955	36,9	38,6
28	H. v. Metallerzeugnissen	75 607	74 032	58 451	55 660	17 156	18 372	22,7	24,8
29	Maschinenbau	158 527	156 762	80 335	77 515	78 191	79 247	49,3	50,6
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	14 486	12 475	9 264	7 656	5 222	4 820	36,1	38,6
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	71 457	68 316	45 919	43 452	25 537	24 864	35,7	36,4
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	53 482	50 189	26 085	22 675	27 397	27 514	51,2	54,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	36 886	36 158	18 509	18 303	18 377	17 855	49,8	49,4
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	239 970	245 461	96 968	99 219	143 002	146 242	59,6	59,6
35	Sonstiger Fahrzeugbau	27 016	27 322	12 185	12 777	14 830	14 545	54,9	53,2
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	29 355	26 928	22 740	20 473	6 615	6 455	22,5	24,0
37	Recycling	2 246	2 548	1 707	1 902	540	646	24,0	25,4
	Insgesamt	1 346 352	1 326 367	848 003	821 859	498 350	504 509	37,0	38,0

¹⁾ Siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9. – Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

⁴⁾ Ohne Umsatzsteuer.

⁵⁾ Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden *)
 9.5.2 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Betriebe 2)		Beschäftigte 2)				Geleistete Arbeiterstunden		Lohn- und Gehaltssumme	
		2001	2002	insgesamt		dar. Arbeiter/-innen		2001	2002	2001	2002
				2001	2002	2001	2002				
		Anzahl		1 000				Mill.		Mill. EUR	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 194	1 164	95	87	67	62	93	86	3 456	3 123
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	105	94	68	61	50	45	62	56	2 440	2 140
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen	38	39	5	5	2	2	3	3	277	248
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 051	1 031	22	21	16	15	28	27	740	734
D	Verarbeitendes Gewerbe	39 952	39 053	5 671	5 497	3 514	3 365	5 386	5 096	207 395	205 226
15	Ernährungsgewerbe	4 967	4 791	461	443	284	279	473	463	12 071	12 068
16	Tabakverarbeitung	26	26	11	11	6	6	10	10	510	559
17	Textilgewerbe	945	910	100	93	69	63	105	95	2 801	2 629
18	Bekleidungsindustrie	543	494	57	51	33	28	44	37	1 441	1 321
19	Ledergewerbe	223	208	23	22	15	14	23	21	619	606
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	1 551	1 422	91	82	67	60	109	98	2 648	2 409
21	Papiergewerbe	894	865	133	130	94	91	145	141	4 591	4 568
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	2 675	2 597	247	238	107	103	157	147	9 200	8 912
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	68	67	19	19	8	8	12	12	1 028	1 065
24	Chemische Industrie	1 546	1 529	435	428	195	189	305	296	18 957	18 674
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	2 678	2 622	331	319	239	228	380	364	10 426	10 289
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 828	2 714	195	181	133	123	217	198	6 417	6 029
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	966	954	241	236	180	174	272	263	8 857	8 848
28	H. v. Metallerzeugnissen	6 156	6 035	525	507	377	361	595	559	17 069	16 750
29	Maschinenbau	5 988	6 003	914	899	538	520	823	780	35 661	35 365
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	184	170	33	29	13	11	21	17	1 332	1 194
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	2 107	2 066	407	388	232	216	341	314	15 430	14 959
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	586	595	164	149	72	62	105	91	7 340	6 945
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 868	1 875	213	212	103	101	157	152	7 972	8 004
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 002	1 015	754	752	541	529	776	746	32 059	33 174
35	Sonstiger Fahrzeugbau	312	309	120	120	70	68	106	101	5 046	5 197
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	1 706	1 646	194	183	135	126	202	184	5 745	5 475
37	Recycling	133	141	6	6	4	5	8	8	175	185
	Insgesamt	41 146	40 217	5 766	5 584	3 581	3 427	5 480	5 183	210 851	208 349

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Umsatz 2)						Exportquote 4)	
		insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz		2001	2002
		2001	2002	2001	2002	2001	2002		
		Mill. EUR						%	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11 535	10 586	11 007	10 021	528	565	4,6	5,3
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3 013	2 651	,9)	,9)	,9)	,9)	,9)	,9)
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen	5 009	4 559	,9)	,9)	,9)	,9)	,9)	,9)
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3 513	3 375	3 169	3 026	344	350	9,8	10,4
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 232 354	1 211 713	758 314	733 458	474 040	478 255	38,5	39,5
15	Ernährungsgewerbe	109 666	107 844	95 186	93 294	14 480	14 551	13,2	13,5
16	Tabakverarbeitung	16 223	17 531	15 110	15 917	1 112	1 614	6,9	9,2
17	Textilgewerbe	13 853	12 725	8 792	7 795	5 061	4 929	36,5	38,7
18	Bekleidungsindustrie	10 214	9 495	6 972	6 389	3 243	3 106	31,8	32,7
19	Ledergewerbe	4 132	4 130	2 891	2 846	1 241	1 284	30,0	31,1
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	13 657	12 672	11 342	10 337	2 315	2 334	17,0	18,4
21	Papiergewerbe	28 470	28 163	18 440	17 872	10 029	10 291	35,2	36,5
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	39 620	37 354	36 689	34 395	2 932	2 960	7,4	7,9
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	75 887	73 542	72 248	70 871	3 638	2 671	4,8	3,6
24	Chemische Industrie	126 005	123 903	60 309	58 814	65 696	65 089	52,1	52,5
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	48 112	48 406	32 885	32 101	15 227	16 306	31,7	33,7
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28 609	27 005	22 217	20 496	6 393	6 509	22,3	24,1
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	53 893	54 403	33 657	33 019	20 236	21 383	37,6	39,3
28	H. v. Metallerzeugnissen	68 473	66 873	52 043	49 313	16 430	17 560	24,0	26,3
29	Maschinenbau	150 249	148 300	74 435	71 730	75 815	76 570	50,5	51,6
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	12 743	10 661	8 237	6 682	4 506	3 979	35,4	37,3
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	66 623	63 279	42 142	39 595	24 481	23 684	36,8	37,4
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	49 975	46 553	23 913	21 061	26 061	25 492	52,2	54,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	34 441	33 636	16 751	16 570	17 690	17 066	51,4	50,7
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	230 025	235 129	92 112	94 063	137 912	141 067	60,0	60,0
35	Sonstiger Fahrzeugbau	22 758	23 616	10 031	10 502	12 728	13 114	55,9	55,5
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	26 908	24 560	20 607	18 440	6 301	6 119	23,4	24,9
37	Recycling	1 819	1 932	1 306	1 356	513	575	28,2	29,8
	Insgesamt	1 243 889	1 222 299	769 321	743 479	474 568	478 820	38,2	39,2

*) Siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9. – Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.
 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden *)
 9.5.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾		Beschäftigte ²⁾				Geleistete Arbeiterstunden		Lohn- und Gehaltssumme	
		2001	2002	insgesamt		dar. Arbeiter/-innen		2001	2002	2001	2002
				2001	2002	2001	2002				
		Anzahl		1 000				Mill.		Mill. EUR	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	257	245	13	13	9	9	15	14	396	395
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	10	9	7	7	5	5	7	7	239	244
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen	6	6	0	0	0	0	0	0	18	19
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	241	230	6	5	4	4	7	7	139	131
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 713	7 766	613	611	433	429	717	704	15 153	15 459
15	Ernährungsgewerbe	1 068	1 068	87	87	60	60	103	102	1 584	1 634
16	Tabakverarbeitung	5	6	1	1	1	1	1	1	37	33
17	Textilgewerbe	241	235	18	18	15	14	24	22	321	314
18	Bekleidungs-gewerbe	70	67	4	3	3	2	4	4	55	49
19	Ledergewerbe	35	35	2	2	2	2	3	3	33	31
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	282	259	15	14	12	12	21	20	325	317
21	Papiergewerbe	134	141	12	12	9	9	15	16	290	311
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	248	250	22	22	10	10	15	15	714	710
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	7	7	3	3	2	2	3	3	98	100
24	Chemische Industrie	234	241	32	34	19	19	31	32	968	1 036
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	483	471	33	32	25	24	43	41	719	715
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	890	846	43	40	31	29	52	47	1 022	963
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	149	157	25	25	19	20	31	32	684	720
28	H. v. Metallerzeugnissen	1 278	1 313	72	72	57	56	95	93	1 641	1 638
29	Maschinenbau	961	988	72	72	49	48	81	78	1 956	1 972
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	28	29	3	3	2	1	2	2	74	71
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	385	400	36	37	25	26	42	43	962	1 033
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	156	165	22	22	12	12	20	18	700	735
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	341	359	20	21	12	12	20	20	552	565
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	193	211	36	38	29	31	49	52	986	1 081
35	Sonstiger Fahrzeugbau	116	115	29	28	20	20	29	28	909	916
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	332	320	23	22	18	17	29	28	458	445
37	Recycling	77	84	3	3	2	2	4	4	62	68
	Insgesamt	7 970	8 011	627	624	442	438	732	718	15 549	15 854

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Umsatz ²⁾						Exportquote ⁴⁾	
		insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz		2001	2002
		2001	2002	2001	2002	2001	2002		
		Mill. EUR						%	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 802	1 761	1 759	1 710	43	52	2,4	2,9
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	984	995	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen	127	93	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	691	673	659	637	32	36	4,6	5,4
D	Verarbeitendes Gewerbe	100 662	102 307	76 923	76 670	23 739	25 637	23,6	25,1
15	Ernährungsgewerbe	17 041	17 352	15 869	16 070	1 172	1 282	6,9	7,4
16	Tabakverarbeitung	1 405	1 251	1 316	1 206	90	45	6,4	3,6
17	Textilgewerbe	1 564	1 490	1 197	1 115	366	376	23,4	25,2
18	Bekleidungs-gewerbe	258	238	233	214	26	24	9,9	10,2
19	Ledergewerbe	157	146	141	131	16	15	10,0	10,2
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	2 420	2 842	1 879	2 058	541	784	22,4	27,6
21	Papiergewerbe	2 517	2 702	1 713	1 847	803	855	31,9	31,7
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	3 001	3 090	2 880	2 951	121	139	4,1	4,5
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	4 375	4 108	4 177	3 953	199	155	4,5	3,8
24	Chemische Industrie	7 882	8 591	5 130	5 406	2 752	3 185	34,9	37,1
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	4 386	4 514	3 374	3 358	1 012	1 156	23,1	25,6
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5 502	5 250	4 858	4 534	644	717	11,7	13,7
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	5 135	5 082	3 569	3 510	1 566	1 571	30,5	30,9
28	H. v. Metallerzeugnissen	7 134	7 158	6 408	6 347	726	812	10,2	11,3
29	Maschinenbau	8 278	8 462	5 901	5 785	2 377	2 677	28,7	31,6
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 743	1 815	1 027	974	716	841	41,1	46,3
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	4 833	5 037	3 777	3 857	1 056	1 180	21,9	23,4
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3 508	3 635	2 172	1 614	1 336	2 022	38,1	55,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2 444	2 522	1 758	1 733	687	789	28,1	31,3
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9 945	10 332	4 856	5 157	5 089	5 175	51,2	50,1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4 257	3 705	2 155	2 275	2 103	1 431	49,4	38,6
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	2 448	2 369	2 134	2 033	314	336	12,8	14,2
37	Recycling	428	617	401	545	27	71	6,3	11,5
	Insgesamt	102 464	104 068	78 682	78 380	23 782	25 689	23,2	24,7

*) Siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9. – Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

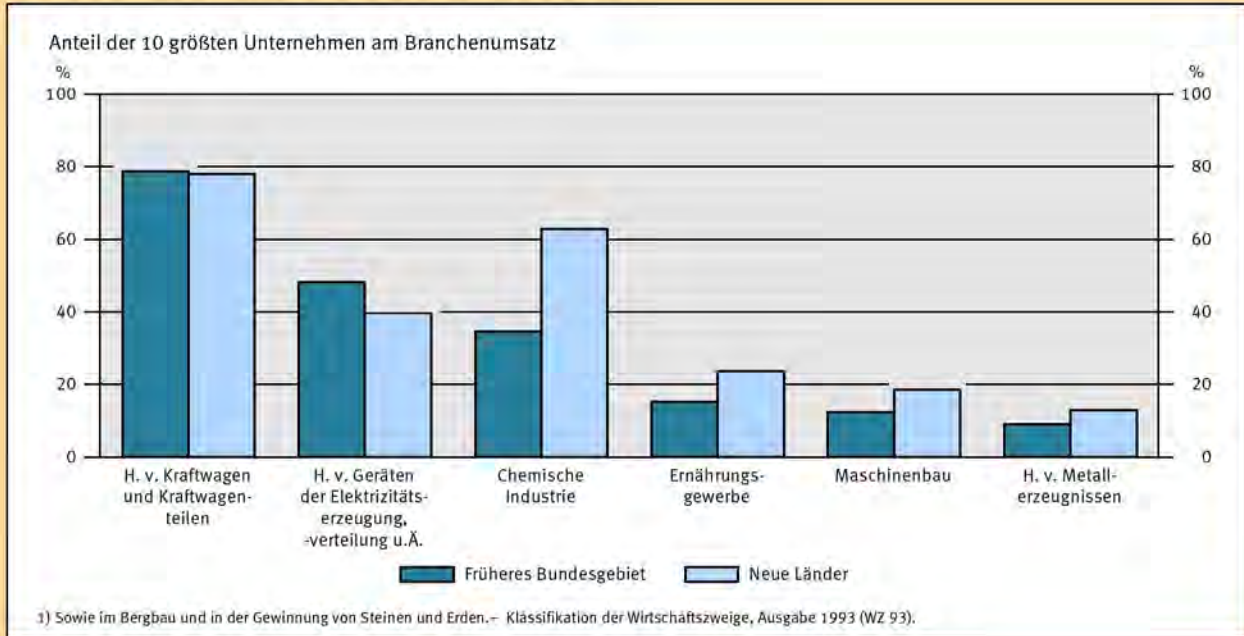
3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

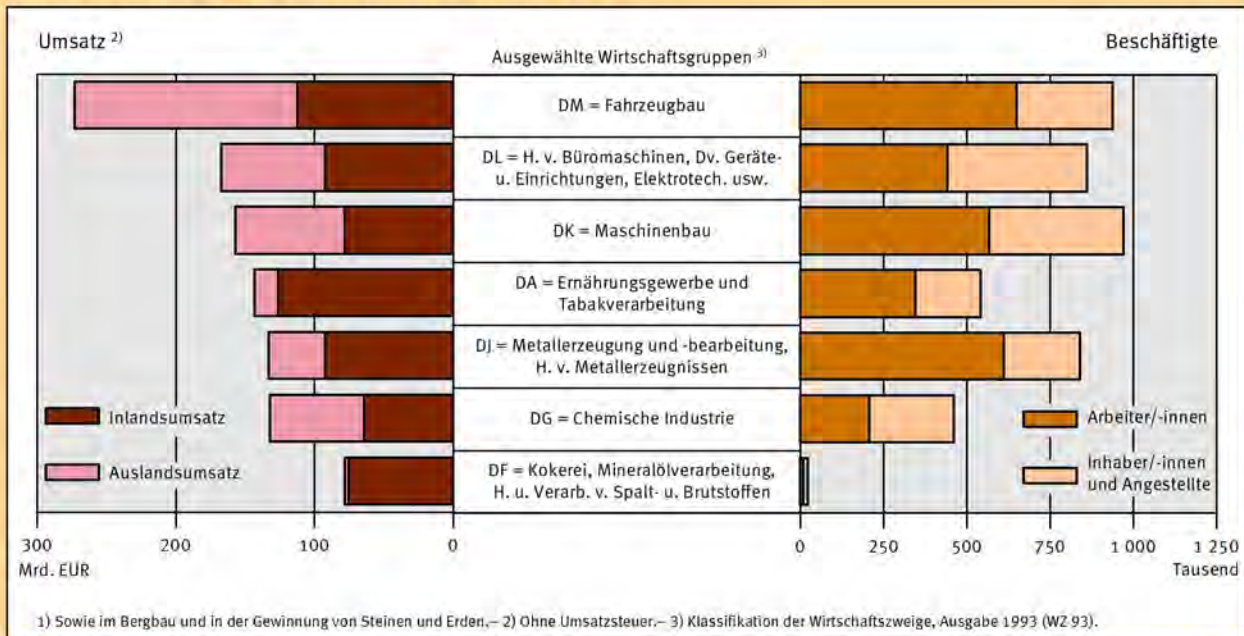
5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9 Produzierendes Gewerbe

Unternehmenskonzentration im Verarbeitenden Gewerbe 2001 ¹⁾



Umsatz und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe 2002 ¹⁾



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0414

9 Produzierendes Gewerbe
 9.6 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
 Ende September 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Industrielle Kleinbetriebe ²⁾							
		Betriebe			Beschäftigte				
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten			insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten		
			1 - 4	5 - 9	10 - 19		1 - 4	5 - 9	10 - 19
	Vorleistungsgüterproduzenten	31 951	16 840	8 013	7 098	186 810	35 112	53 474	98 224
	Investitionsgüterproduzenten	10 070	4 385	2 680	3 005	69 399	9 291	18 126	41 982
	Gebrauchsgüterproduzenten	2 033	1 129	476	428	11 353	2 250	3 166	5 937
	Verbrauchsgüterproduzenten	13 111	8 408	2 595	2 108	61 783	15 665	17 291	28 827
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 150	627	419	104	5 632	1 456	2 822	1 354
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	59	26	17	16	. ⁴⁾	. ⁴⁾	115	231
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen . . .	2	2	-	-	. ⁴⁾	. ⁴⁾	-	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	1	-	-	1	. ⁴⁾	-	-	. ⁴⁾
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 088	599	402	87	. ⁴⁾	1 390	2 707	. ⁴⁾
D	Verarbeitendes Gewerbe	56 015	30 135	13 345	12 535	323 713	60 862	89 235	173 616
15	Ernährungsgewerbe	2 236	1 193	616	427	12 449	. ⁴⁾	4 127	. ⁴⁾
16	Tabakverarbeitung	11	5	4	2	60	. ⁴⁾	24	. ⁴⁾
17	Textilgewerbe	2 004	1 068	479	457	11 654	2 114	3 202	6 338
18	Bekleidungs-gewerbe	1 319	698	319	302	7 522	1 332	2 106	4 084
19	Ledergewerbe	426	220	102	104	2 566	486	680	1 400
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	3 447	2 232	784	431	15 461	4 561	5 084	5 816
21	Papiergewerbe	687	257	185	245	5 249	572	1 275	3 402
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	13 454	8 749	2 666	2 039	62 339	16 810	17 527	28 002
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Bruttstoffen	29	11	12	6	196	26	84	86
24	Chemische Industrie	1 595	651	462	482	11 134	1 435	3 118	6 581
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	3 179	1 281	853	1 045	23 236	2 826	5 765	14 645
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 397	1 204	655	538	14 492	2 621	4 415	7 456
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	645	248	155	242	5 009	566	1 080	3 363
28	H. v. Metallerzeugnissen	9 828	5 025	2 398	2 405	59 845	10 211	16 078	33 556
29	Maschinenbau	4 743	1 912	1 293	1 538	34 434	4 085	8 797	21 552
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	271	148	57	66	1 543	280	378	885
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1 951	911	502	538	12 866	1 924	3 381	7 561
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1 199	652	265	282	7 049	1 291	1 764	3 994
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2 321	1 114	596	611	14 916	2 404	4 041	8 471
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	282	104	90	88	2 084	222	606	1 256
35	Sonstiger Fahrzeugbau	273	145	73	55	1 512	269	489	754
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	2 937	1 929	554	454	13 355	3 418	3 694	6 243
37	Recycling	781	378	225	178	4 742	848	1 520	2 374
	Insgesamt . .	57 165	30 762	13 764	12 639	329 345	62 318	92 057	174 970

*) Siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. - Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ergebnis der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe mit im Allgemeinen unter 20 Beschäftigten, ohne Handwerk.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.6 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
 Ende September 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen *)

Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ³⁾										Nr. der Klassi- fika- tion ³⁾
Betriebe					Beschäftigte					
insgesamt	mit... bis... Beschäftigten				insgesamt	in Betrieben mit... bis... Beschäftigten				
	1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr		1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr	
23 835	4 231	13 615	5 667	322	2 860 712	37 578	625 430	1 473 811	723 893	
14 041	964	9 234	3 585	258	2 220 964	10 681	423 187	914 389	872 707	
1 916	93	1 166	618	39	286 397	1 068	55 345	156 091	73 893	
9 345	873	5 951	2 430	91	1 057 061	10 776	269 847	599 314	177 124	
1 451	910	448	68	25	107 708	8 308	16 928	18 859	63 613	C
113	20	42	26	25	74 482	155	1 975	8 739	63 613	10
44	11	18	15	-	5 317	97	978	4 242	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1 294	879	388	27	-	27 909	8 056	13 975	5 878	-	14
47 686	5 251	29 518	12 232	685	6 317 426	51 795	1 356 881	3 124 746	1 784 004	D
6 025	689	3 883	1 427	26	554 838	8 820	173 988	335 992	36 038	15
31	-	8	19	4	12 281	-	383	6 731	5 167	16
1 184	64	775	343	2	118 115	820	36 758	. ⁴⁾	. ⁴⁾	17
605	55	386	159	5	59 779	541	17 939	. ⁴⁾	. ⁴⁾	18
258	18	175	64	1	24 783	. ⁴⁾	8 055	. ⁴⁾	. ⁴⁾	19
1 825	539	1 053	229	4	105 984	6 052	44 443	50 606	4 883	20
1 028	34	570	413	11	145 080	387	28 087	100 738	15 868	21
2 924	212	2 097	593	22	269 263	2 418	91 431	143 540	31 874	22
74	2	27	40	5	21 936	. ⁴⁾	1 442	. ⁴⁾	. ⁴⁾	23
1 787	121	925	668	73	469 014	1 397	46 093	199 688	221 836	24
3 156	194	2 085	841	36	365 206	2 311	100 518	210 025	52 352	25
3 707	1 333	1 793	573	8	238 474	9 851	80 405	134 671	13 547	26
1 114	47	539	486	42	266 766	577	27 237	140 922	98 030	27
7 445	874	5 154	1 386	31	600 266	6 491	229 150	316 780	47 845	28
6 975	426	4 320	2 096	133	996 378	4 606	205 302	538 199	248 271	29
210	18	116	70	6	35 486	178	5 521	19 197	10 590	30
2 497	154	1 445	834	64	443 775	1 753	69 402	235 504	137 116	31
756	49	398	277	32	186 079	599	19 462	83 112	82 906	32
2 211	191	1 531	459	30	235 607	2 142	65 984	113 550	53 931	33
1 195	49	543	502	101	792 988	530	27 818	163 289	601 351	34
432	27	202	168	35	150 732	329	9 902	57 264	83 237	35
2 030	109	1 342	565	14	215 432	1 268	61 495	130 598	22 071	36
217	46	151	20	-	9 164	447	6 066	2 651	-	37
49 137	6 161	29 966	12 300	710	6 425 134	60 103	1 373 809	3 143 605	1 847 617	

³⁾ Ergebnis des Monatsberichts im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9 Produzierendes Gewerbe
9.7 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Arbeiter/ Arbeiterinnen	Inhaber/-innen und Angestellte				insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
		Anzahl	1 000					Mill.	Mill. EUR	
Früheres Bundesgebiet										
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841	81 101	58 814	715 021	509 214	205 807
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962	90 518	65 789	750 779	527 649	223 130
1988	43 978	7 038	4 767	2 271	7 730	94 704	72 642	798 467	555 731	242 736
1990	46 674	7 410	5 023	2 387	7 993	108 312	82 744	932 229	660 313	271 916
1992	47 424	7 333	4 883	2 450	7 643	117 230	95 005	999 894	732 288	267 606
1993	45 781	6 805	4 446	2 360	6 770	108 648	94 252	931 564	681 342	250 223
1994	44 060	6 368	4 123	2 245	6 410	104 350	92 174	957 976	686 321	271 656
1995 ³⁾	41 286	6 161	3 950	2 212	6 176	104 829	93 713	994 647	701 559	293 088
1996 ³⁾	40 443	5 932	3 765	2 167	5 812	102 324	94 719	995 775	688 388	307 387
1997 ³⁾	39 278	5 748	3 633	2 115	5 636	100 073	93 763	1 045 085	699 582	345 504
1998 ^{3) 4)}	40 986	5 817	3 675	2 142	5 750	102 840	96 257	1 080 815	710 116	370 699
1999 ³⁾	41 333	5 773	3 619	2 154	5 622	103 010	98 113	1 111 213	718 414	392 800
2000 ³⁾	41 064	5 762	3 596	2 166	5 591	104 943	101 367	1 210 358	757 185	453 173
2001 ³⁾	41 146	5 766	3 581	2 185	5 480	106 196	104 655	1 243 887	769 320	474 568
2002 ³⁾	40 217	5 584	3 427	2 158	5 183	103 371	104 978	1 222 299	743 479	478 820
Neue Länder und Berlin-Ost										
1994	6 952	671	459	212	767	7 680	5 295	58 743	52 056	6 687
1995 ³⁾	6 632	618	424	194	708	7 803	5 465	65 602	57 852	7 749
1996 ³⁾	6 878	588	403	185	671	7 738	5 529	67 352	59 142	8 210
1997 ³⁾	6 755	563	388	175	648	7 653	5 404	72 703	61 956	10 748
1998 ^{3) 4)}	7 371	588	410	178	691	8 148	5 621	80 238	65 851	14 388
1999 ³⁾	7 601	596	416	179	702	8 405	5 718	85 101	69 229	15 872
2000 ³⁾	7 849	612	431	181	721	8 864	5 963	96 306	75 481	20 825
2001 ³⁾	7 970	627	442	185	732	9 270	6 279	102 464	78 682	23 782
2002 ³⁾	8 011	624	438	186	718	9 356	6 498	104 068	78 380	25 689
Deutschland										
1994	51 011	7 039	4 583	2 457	7 177	112 030	97 469	1 016 719	738 376	278 343
1995 ³⁾	47 919	6 779	4 373	2 405	6 884	112 632	99 178	1 060 249	759 411	300 838
1996 ³⁾	47 322	6 520	4 168	2 352	6 483	110 062	100 247	1 063 127	747 530	315 597
1997 ³⁾	46 033	6 311	4 021	2 290	6 283	107 726	99 166	1 117 788	761 537	356 251
1998 ^{3) 4)}	48 357	6 405	4 085	2 320	6 440	110 988	101 878	1 161 054	775 967	385 087
1999 ³⁾	48 934	6 368	4 035	2 333	6 324	111 415	103 831	1 196 314	787 642	408 672
2000 ³⁾	48 913	6 375	4 027	2 348	6 312	113 808	107 330	1 306 664	832 666	473 999
2001 ³⁾	49 116	6 393	4 023	2 370	6 211	115 466	110 934	1 346 352	848 003	498 350
2002 ³⁾	48 228	6 209	3 864	2 344	5 900	112 727	111 476	1 326 367	821 859	504 509
davon (2002):										
Baden-Württemberg	8 683	1 244	742	502	1 103	22 908	24 911	238 041	135 021	103 020
Bayern	7 915	1 186	710	477	1 067	20 700	23 744	255 764	143 619	112 145
Berlin	898	109	58	51	89	1 773	2 495	29 950	22 446	7 504
Brandenburg	1 152	88	62	27	100	1 411	1 018	16 594	13 598	2 997
Bremen	335	63	39	25	64	1 255	1 209	21 109	9 771	11 338
Hamburg	539	99	43	56	67	1 501	2 983	66 005	55 352	10 653
Hessen	3 193	444	260	184	387	7 802	9 065	82 233	49 790	32 443
Mecklenburg-Vorpommern	680	48	34	15	56	691	455	8 029	6 584	1 445
Niedersachsen	4 051	542	364	178	542	11 071	8 270	135 252	80 342	54 910
Nordrhein-Westfalen	10 504	1 382	877	505	1 345	26 304	24 067	287 287	184 808	102 479
Rheinland-Pfalz	2 384	297	187	110	292	5 562	5 143	62 191	35 035	27 156
Saarland	516	103	77	26	114	2 407	1 136	19 875	11 036	8 840
Sachsen	2 812	224	157	67	255	3 324	2 340	34 940	24 037	10 903
Sachsen-Anhalt	1 331	107	77	30	128	1 658	989	21 168	16 918	4 250
Schleswig-Holstein	1 450	135	81	54	129	2 345	2 388	27 945	18 524	9 421
Thüringen	1 786	138	99	39	163	2 014	1 264	19 984	14 978	5 006

*) Siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9. – Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Gliederung der Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

4) Ab Januar 1998 wurde der Berichtskreis um eine größere Zahl von Betrieben aktualisiert, d. h. vergrößert.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
 und in der Gewinnung von Steinen und Erden *)
 9.8.1 Deutschland

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)		Erdgas (einschl. Erdölgas)		Kohle		Heizöl ²⁾	
		2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
		Mill. kWh						TJ			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11 645	11648	575	626	8 376	7 564	170 474	184 611	5 810	4 705
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	9 349	9 390	573	625	6	6	167 759 ³⁾	181 885 ³⁾	1 807	1 430
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen . . .	480	482	-	-	6 538	5 692	-	-	5	1
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 816	1 776	1	1	1 833	1 867	2 715	2 726	3 997	3 275
D	Verarbeitendes Gewerbe	216 372	216 237	17 248	16 884	304 637	305 579	591 857	564 451	382 594	407 550
15	Ernährungsgewerbe	13 822	14 173	495	421	27 124	29 420	13 588	13 307	36 069	53 287
16	Tabakverarbeitung	273	271	-	11	395	431	78	80	365	170
17	Textilgewerbe	3 422	3 201	74	67	4 638	4 396	1 523	1 330	3 484	3 266
18	Bekleidungsindustrie	1 320	188	6	3	299	240	-	1	635	527
19	Ledergewerbe	170	163	1	-	144	159	112	107	584	500
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	3 821	3 792	234	230	2 403	2 322	101	51	3 636	3 290
21	Papiergewerbe	18 749	19 246	233	240	30 695	29 764	21 569	20 444	6 284	6 967
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	3 185	3 257	31	31	3 548	3 385	3	-	1 341	1 150
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	7 564	7 160	3 878	4 062	4 154	4 755	4 619 ³⁾	4 692 ³⁾	101 251	101 124
24	Chemische Industrie	48 741	49 554	990	1 020	112 239	114 453	38 742	39 295	113 923	117 734
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	11 714	11 701	35	34	6 822	6 499	54	55	5 796	5 345
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12 757	12 220	400	365	33 677	32 182	69 340	63 341	28 984	40 253
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	42 763	43 206	10 288	9 906	42 804	42 761	439 236	419 224	49 982	40 886
28	H. v. Metallerzeugnissen	9 224	9 094	246	208	9 562	9 162	454	400	7 587	7 917
29	Maschinenbau	9 136	8 881	82	77	7 148	6 883	394	215	10 268	11 563
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	353	341	3	3	226	237	-	-	177	162
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	4 980	4 874	84	34	3 052	2 798	803	716	2 892	4 510
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2 951	3 077	0	1	805	781	-	1	723	715
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 602	1 640	6	5	1 021	965	2	-	1 287	1 264
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15 825	16 244	125	134	10 880	10 956	652	741	3 140	3 175
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 657	1 665	4	4	1 962	1 991	5	4	943	994
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	1 969	1 892	32	27	887	867	1	1	3 098	2 593
37	Recycling	375	398	-	0	151	173	581	445	144	160
	Insgesamt	228 017	227 885	17 822	17 510	313 013	313 144	762 331	749 062	388 403	412 255

9.8.2 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)		Erdgas (einschl. Erdölgas)		Kohle		Heizöl ²⁾	
		2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
		Mill. kWh						TJ			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9 698	9 561	575	626	7 924	7 215	170 063	184 250	5 239	4 284
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	7 924	7 845	573	625	6	6	167 740 ³⁾	181 876 ³⁾	1 737	1 375
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen . . .	387	367	-	-	6 333	5 587	-	-	3	1
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 388	1 350	1	1	1 584	1 623	2 323	2 374	3 499	2 908

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden *)
 9.8.2 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)		Erdgas (einschl. Erdölgas)		Kohle		Heizöl 2)	
		2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
		Mill. kWh						TJ			
D	Verarbeitendes Gewerbe	191 218	189 972	17 183	16 838	255 756	253 983	538 408	511 055	322 681	352 591
15	Ernährungsgewerbe	11 642	11 865	492	417	23 255	25 093	9 790	9 687	31 607	48 813
16	Tabakverarbeitung	253	254	-	11	387	425	78	80	346	135
17	Textilgewerbe	2 848	2 639	74	67	4 123	3 875	1 475	1 295	2 718	2 573
18	Bekleidungsindustrie	1 307	1 176	6	3	291	233	-	-	600	492
19	Ledergewerbe	150	143	1	1	129	145	112	107	512	448
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	2 889	2 650	234	230	1 375	1 252	67	51	3 425	3 108
21	Papiergewerbe	17 001	17 298	233	240	27 545	26 430	20 071	19 127	5 698	6 431
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	2 924	2 976	31	31	3 293	3 142	-	-	1 229	1 038
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	5 543	5 153	3 878	4 062	3 850	4 479	17 3)	5 3)	62 787	65 978
24	Chemische Industrie	43 676	44 234	990	1 020	88 958	88 839	36 204	36 699	111 706	116 247
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	10 592	10 550	35	34	6 387	6 151	54	8	5 149	4 691
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10 342	9 809	339	323	26 110	24 660	58 952	51 824	23 208	35 818
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	38 213	38 593	10 288	9 906	37 299	37 392	408 729	389 671	45 762	35 956
28	H. v. Metallerzeugnissen	8 268	8 123	246	208	8 647	8 240	451	396	6 891	7 247
29	Maschinenbau	8 483	8 222	82	77	6 615	6 384	377	204	9 693	11 004
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	335	326	3	3	220	230	-	-	122	114
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	4 566	4 430	84	34	2 785	2 500	802	715	2 727	4 365
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2 289	2 312	0	1	676	660	-	-	663	653
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 495	1 535	6	5	966	917	1	-	1 238	1 216
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15 011	15 354	125	134	10 347	10 369	649	740	2 926	2 965
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 383	1 394	4	4	1 560	1 629	-	-	696	788
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	1 760	1 677	32	27	807	791	1	1	2 889	2 412
37	Recycling	247	260	-	0	131	148	581	445	89	101
	Insgesamt	200 917	199 534	17 758	17 464	263 680	261 198	708 472	695 304	327 920	356 875

9.8.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)		Erdgas (einschl. Erdölgas)		Kohle		Heizöl 2)	
		2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
		Mill. kWh						TJ			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 947	2 087	-	-	453	349	411	361	571	421
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 425	1 546	-	-	-	-	19 3)	10 3)	70	55
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung verbundener Dienstleistungen	93	115	-	-	204	105	-	-	2	-
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	429	426	-	-	248	244	392	352	499	366
D	Verarbeitendes Gewerbe	25 153	26 265	64	46	48 881	51 597	53 449	53 397	59 913	54 959
15	Ernährungsgewerbe	2 180	2 308	3	4	3 869	4 326	3 798	3 619	4 462	4 474
16	Tabakverarbeitung	19	17	-	-	8	6	-	-	19	35
17	Textilgewerbe	574	563	-	-	515	521	48	35	766	693
18	Bekleidungsindustrie	13	12	-	-	8	7	-	1	36	35
19	Ledergewerbe	21	20	-	-	14	14	-	-	71	52
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	931	1 142	-	-	1 029	1 070	35	-	211	182
21	Papiergewerbe	1 748	1 948	-	-	3 150	3 334	1 498	1 317	586	536
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	261	281	-	-	255	243	3	-	112	112
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	2 021	2 007	-	-	303	276	4 602 3)	4 687 3)	38 464	35 146
24	Chemische Industrie	5 066	5 320	-	-	23 281	25 614	2 538	2 597	2 217	1 487
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 122	1 151	-	-	435	348	-	46	646	655
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 415	2 411	61	42	7 567	7 522	10 388	11 517	5 776	4 435
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 550	4 613	-	-	5 506	5 369	30 507	29 553	4 220	4 931
28	H. v. Metallerzeugnissen	956	971	-	-	915	922	3	4	696	670
29	Maschinenbau	654	659	0	0	533	500	17	12	575	559
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	18	15	-	-	6	7	-	-	55	49
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	413	445	-	0	267	299	1	1	165	144
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	661	766	-	-	129	122	-	1	61	62
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	107	105	0	-	55	48	1	-	50	49
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	813	890	-	-	533	587	3	2	213	210
35	Sonstiger Fahrzeugbau	273	271	-	-	403	362	5	4	247	206
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	209	216	-	-	80	77	1	1	209	181
37	Recycling	127	138	-	-	20	25	-	-	55	59
	Insgesamt	27 100	28 352	64	46	49 333	51 946	53 860	53 758	60 484	55 381

*) Siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9. – Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit denen in Tabelle 9.20 überein.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

3) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9 Produzierendes Gewerbe
9.9 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe *)

Nr. der Klassifikation 2)	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Wertindex 2000 = 100										
	Verarbeitendes Gewerbe 2)	100	77,5	77,3	82,7	86,2	88,3	100	98,0	97,9
	Vorleistungsgüterproduzenten	38,85	82,4	79,7	86,7	86,9	88,1	100	95,7	96,0
	Investitionsgüterproduzenten	49,12	69,4	71,5	76,7	83,3	86,5	100	99,1	99,1
	Gebrauchsgüterproduzenten	4,59	94,0	90,4	90,8	92,4	93,5	100	99,6	95,3
	Verbrauchsgüterproduzenten	7,44	95,6	94,8	95,9	97,0	98,2	100	102,3	100,7
17	Textilgewerbe	1,54	105,3	102,2	102,1	102,5	95,8	100	95,3	89,7
18	Bekleidungsgerbe	1,09	108,0	105,2	105,1	107,1	103,0	100	105,0	88,5
19	Ledergewerbe	0,43	97,4	99,0	104,6	101,6	98,5	100	99,0	93,5
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1,42	98,6	94,0	96,0	97,3	99,8	100	95,9	94,8
21	Papiergewerbe	3,10	84,7	82,1	85,5	83,9	87,3	100	98,3	100,9
22	Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern (oh. Verlagsgewerbe)	1,96	87,8	87,9	85,8	89,4	95,1	100	100,3	95,5
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	11,53	85,3	83,1	90,0	87,8	88,8	100	97,7	99,1
24.1	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	5,46	79,3	75,5	84,8	80,4	81,7	100	95,4	93,4
25	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	4,93	85,8	83,9	88,2	91,1	93,0	100	98,9	101,3
25.2	dar. H. v. Kunststoffwaren	3,97	85,6	83,1	86,9	90,5	92,2	100	98,4	100,0
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1,75	98,6	93,1	93,7	93,6	96,3	100	94,4	90,2
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	5,81	83,5	79,5	91,9	87,8	85,6	100	94,3	96,8
27.1	dar. Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	1,90	96,3	90,5	101,9	97,7	90,7	100	99,3	108,4
28	H. v. Metallenerzeugnissen	7,33	86,8	84,1	86,7	92,3	92,5	100	98,9	97,9
28.1	dar. Stahl- u. Leichtmetallbau	1,61	96,8	91,7	89,2	92,9	97,1	100	97,8	94,2
29	Maschinenbau	15,73	82,1	80,3	87,5	90,2	86,7	100	96,6	96,9
29.1	darunter: H. v. Maschinen f. d. Erzeugung u. Nutzung v. mechanischer Energie (oh. Motoren für Luft- u. Straßenfahrzeuge)	3,58	84,9	80,4	89,4	91,9	85,9	100	97,3	96,6
29.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	3,77	82,4	82,4	85,9	89,7	87,7	100	101,5	98,3
29.4	H. v. Werkzeugmaschinen	1,96	75,9	70,1	77,0	87,6	82,1	100	89,5	86,7
29.5	H. v. Maschinen für sonst. bestimmte Wirtschaftszweige	4,69	79,9	77,2	86,9	85,5	84,2	100	90,8	92,4
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	1,60	69,7	76,2	79,2	78,8	86,2	100	81,6	71,8
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	7,11	78,6	77,6	82,6	84,3	89,0	100	99,9	93,7
31.2	dar. H. v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	2,88	85,1	84,5	91,3	95,2	92,6	100	98,7	88,3
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	5,45	51,1	54,6	55,8	59,7	75,2	100	80,9	81,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	3,52	71,4	76,5	78,2	79,8	84,2	100	100,5	99,2
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenentellen	20,23	60,6	66,1	73,0	81,9	88,9	100	107,2	110,9
34.1	dar. H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	14,01	60,4	67,2	73,9	82,2	89,3	100	106,7	111,9
35	Sonst. Fahrzeugbau	3,24	69,2	56,6	68,0	88,4	75,4	100	82,7	80,4
36.1	H. v. Möbeln	2,21	95,9	96,1	93,8	97,2	97,5	100	97,5	87,2
Volumenindex 2000 = 100										
	Verarbeitendes Gewerbe 2)	100	79,3	79,2	84,2	87,4	90,2	100	97,2	96,9
	Vorleistungsgüterproduzenten	38,85	83,1	82,0	88,9	89,0	92,0	100	95,0	96,2
	Investitionsgüterproduzenten	49,12	71,7	73,0	77,6	83,9	87,0	100	98,3	97,4
	Gebrauchsgüterproduzenten	4,59	92,1	92,3	92,2	93,2	94,0	100	97,8	92,9
	Verbrauchsgüterproduzenten	7,44	98,2	96,9	97,7	98,2	99,1	100	100,8	99,0
17	Textilgewerbe	1,54	105,3	102,9	101,9	102,2	96,3	100	94,3	88,2
18	Bekleidungsgerbe	1,09	109,1	106,2	105,9	108,1	103,2	100	104,8	87,8
19	Ledergewerbe	0,43	99,9	101,0	105,7	102,0	99,4	100	96,4	89,7
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1,42	96,7	94,1	96,0	96,4	100,4	100	95,8	96,7
21	Papiergewerbe	3,10	84,5	87,5	93,8	90,2	94,7	100	95,7	98,9
22	Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern (oh. Verlagsgewerbe)	1,96	89,0	88,8	87,5	91,7	96,0	100	100,0	95,2
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	11,53	86,4	86,1	92,2	90,3	93,4	100	96,4	98,8
24.1	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	5,46	78,9	79,9	88,4	85,7	90,8	100	94,6	95,0
25	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	4,93	85,9	84,7	89,2	92,3	95,1	100	97,7	100,2
25.2	dar. H. v. Kunststoffwaren	3,97	85,8	84,3	88,3	92,0	94,8	100	97,2	98,9
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1,75	96,3	91,6	93,4	93,4	96,8	100	92,5	88,6
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	5,81	85,6	85,7	96,3	91,7	95,2	100	95,2	100,3
27.1	dar. Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	1,90	94,3	95,7	106,4	99,0	103,5	100	103,0	114,0
28	H. v. Metallenerzeugnissen	7,33	89,9	86,0	88,5	93,7	93,2	100	98,1	96,4
28.1	dar. Stahl- u. Leichtmetallbau	1,61	100,1	93,9	91,6	94,5	97,5	100	97,1	93,6
29	Maschinenbau	15,73	86,6	83,3	89,7	91,7	87,6	100	95,3	94,5
29.1	darunter: H. v. Maschinen f. d. Erzeugung u. Nutzung v. mechanischer Energie (oh. Motoren für Luft- u. Straßenfahrzeuge)	3,58	90,1	83,4	91,4	93,5	86,8	100	96,0	93,8
29.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	3,77	86,5	84,7	87,8	90,9	88,6	100	99,9	95,4
29.4	H. v. Werkzeugmaschinen	1,96	81,3	73,9	80,0	89,9	83,2	100	88,1	84,0
29.5	H. v. Maschinen für sonst. bestimmte Wirtschaftszweige	4,69	84,4	80,3	89,6	86,9	85,3	100	89,5	89,9
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	1,60	55,8	62,7	67,5	69,3	83,0	100	83,9	76,2
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	7,11	80,3	78,5	83,1	84,5	90,1	100	99,3	92,7
31.2	dar. H. v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	2,88	89,4	87,6	93,5	96,9	94,8	100	98,3	87,2
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	5,45	47,9	51,5	52,6	58,3	73,9	100	81,5	83,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	3,52	75,2	79,5	80,3	81,2	85,1	100	99,5	97,1
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenentellen	20,23	64,1	69,2	75,4	83,9	90,3	100	106,3	108,9
34.1	dar. H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	14,01	65,6	72,0	77,6	85,3	91,2	100	105,7	109,5
35	Sonst. Fahrzeugbau	3,24	71,7	58,0	69,0	89,1	75,9	100	81,9	78,9
36.1	H. v. Möbeln	2,21	104,2	102,1	98,2	100,2	99,4	100	94,4	82,7

*) Siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9. – Berechnungsmethode 2000 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/2003. – Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung).

9 Produzierendes Gewerbe
 9.10 Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe*)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100								
	Produzierendes Gewerbe	100	102,4	106,4	108,3	113,5	112,9	111,3
C - E	Produzierendes Gewerbe (oh. Bauleistungen)	88,22	104,1	109,0	111,0	117,3	117,4	116,0
	Produzierendes Gewerbe (oh. Energie u. Bauleistungen) ²⁾	79,66	104,4	109,9	112,1	119,2	119,5	117,9
C - D	Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden u. Verarbeitendes Gewerbe	81,74	104,1	109,3	111,4	118,2	118,3	116,8
	Vorleistungsgüterproduzenten	32,47	105,2	108,8	111,3	117,0	115,9	115,8
	Investitionsgüterproduzenten	28,06	106,4	116,6	118,8	131,0	133,7	130,4
	Gebrauchsgüterproduzenten	3,87	97,2	101,2	101,8	105,7	106,4	98,5
	Verbrauchsgüterproduzenten	15,26	100,8	102,0	104,4	105,8	104,6	104,3
	Energie	8,56	101,5	100,4	100,1	99,8	98,0	98,2
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2,20	91,1	85,2	84,5	78,8	73,1	72,2
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gew. v. Erdöl u. Erdgas (oh. Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze)	1,63	90,0	82,4	79,6	73,0	66,6	66,3
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1,51	89,6	81,3	77,9	71,4	64,7	63,6
11.1	Gew. v. Erdöl u. Erdgas	0,10	104,2	101,8	109,3	102,1	103,7	104,5
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	0,56	94,3	93,1	98,8	95,8	92,0	89,3
14	dar. Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	0,56	94,3	93,1	98,8	95,8	92,0	89,3
14.2	dar. Gew. v. Kies, Sand, Ton u. Kaolin	0,40	92,8	90,3	96,6	94,4	89,3	86,7
D	Verarbeitendes Gewerbe	79,54	104,4	110,0	112,2	119,3	119,6	118,0
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	6,86	102,4	102,2	105,4	107,2	106,3	107,1
15	Ernährungsgewerbe	6,56	102,8	102,3	105,4	107,1	106,2	107,7
15.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	1,10	104,3	104,4	112,0	118,8	111,9	118,6
15.2	Fischverarbeitung	0,09	89,9	83,2	80,5	82,0	82,5	73,8
15.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	0,27	95,4	92,9	98,2	97,7	99,9	104,1
15.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	0,14	100,4	103,9	102,8	100,0	98,2	87,9
15.5	Milchverarbeitung	0,60	97,2	97,6	99,6	101,5	101,0	97,8
15.6	Mahl- u. Schäl- u. Mahl-, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	0,16	110,8	110,5	112,4	116,9	115,2	110,1
15.7	H. v. Futtermitteln	0,17	101,5	103,2	109,5	111,7	109,5	110,3
15.8	Sonst. Ernährungsgewerbe (oh. Getränkeherstellung)	2,68	106,4	106,9	108,8	111,5	111,9	113,8
15.8.1	dar.: H. v. Backwaren (oh. Dauerbackwaren)	1,32	108,8	112,1	117,5	123,2	125,1	124,1
15.8.2	H. v. Dauerbackwaren	0,16	106,5	103,8	102,1	101,9	104,6	114,8
15.8.4	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	0,38	101,3	94,9	92,6	90,3	94,6	95,5
15.9	Getränkeherstellung	1,36	98,6	95,7	98,0	94,0	95,0	95,6
15.9.1	dar.: H. v. Spirituosen	0,13	88,8	78,2	75,8	65,8	62,0	58,9
15.9.6	H. v. Bier	0,78	96,0	92,0	92,3	88,6	87,4	86,0
15.9.8	Mineralbrunnen, H. v. Erfrischungsgetränken	0,39	105,4	106,4	113,2	111,5	117,3	123,6
16	Tabakverarbeitung	0,30	94,5	99,8	105,8	108,0	106,6	94,5
DB	Textil- u. Bekleidungsindustrie	2,00	90,6	89,6	82,3	80,4	77,1	70,6
17	Textilgewerbe	1,23	93,7	94,6	89,0	90,0	87,5	82,5
17.1	dar.: Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	0,14	88,2	85,2	73,0	75,1	71,9	61,4
17.2	Weberei	0,26	98,3	99,6	87,5	83,8	83,0	75,9
17.5	Sonst. Textilgewerbe (oh. H. v. Maschenware)	0,31	100,0	107,4	106,2	111,3	113,2	112,6
17.7	H. v. gewirkten u. gestrickten Fertigerzeugnissen	0,15	82,9	73,7	71,2	66,6	63,8	54,8
18	Bekleidungsindustrie	0,77	85,6	81,8	71,6	65,0	60,5	51,8
18.2.2	dar.: H. v. Oberbekleidung (oh. Arbeits- u. Berufsbekleidung)	0,46	85,2	81,6	70,7	64,0	61,3	51,8
18.2.3	H. v. Wäsche	0,18	88,1	84,8	71,3	65,0	58,6	51,0
DC	Lederindustrie	0,26	89,3	87,9	87,6	84,8	81,0	78,9
19.2	dar.: Lederverarbeitung (oh. H. v. Lederbekleidung u. Schuhen)	0,07	80,9	69,5	72,6	74,4	65,7	64,4
19.3	H. v. Schuhen	0,15	88,9	89,9	88,9	83,2	80,5	77,0
DD	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1,55	98,7	101,6	104,6	104,1	97,4	93,3
20.2	dar.: Furnier-, Sperrholz-, Holzfasersplatten u. Ä.	0,25	108,7	114,4	122,3	126,6	124,3	127,6
20.3	H. v. Konstruktions- u. Fertigungsteilen, Ausbauelementen u. Ä.	0,87	93,5	96,4	97,8	93,9	82,8	79,1
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	5,84	103,4	107,3	111,6	115,4	112,7	110,7
21	Papiergewerbe	1,78	101,7	102,7	104,5	107,3	105,3	107,0
21.1	H. v. Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	0,70	113,8	113,8	117,6	122,0	115,1	119,4
21.2	Papier-, Karton- u. Pappeverarbeitung	1,08	95,9	95,5	96,0	97,9	98,9	99,0
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	4,06	104,2	109,4	114,8	118,9	116,0	112,3
22.1	Verlagsgewerbe	1,77	111,7	117,7	121,5	127,5	122,5	121,3
22.2	Druckgewerbe	2,22	98,2	103,3	109,9	112,5	110,8	105,0
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	0,44	99,4	102,6	99,1	99,7	97,3	98,3
23.1	dar.: Kokerei	0,00	96,6	92,9	77,7	82,3	65,8	65,2
23.2	Mineralölverarbeitung	0,43	99,0	102,2	98,8	99,5	97,2	98,2
DG	Chemische Industrie	8,46	110,9	111,6	116,7	119,9	116,5	123,4
24.1	H. v. chemischen Grundstoffen	4,25	119,0	120,1	128,1	131,0	125,6	135,9
24.1.4	H. v. sonst. organ. Grundstoffen u. Chemikalien	3,15	121,1	121,8	130,8	132,1	127,1	139,6
24.1.6	H. v. Kunststoff in Primärf orm	0,56	116,8	121,8	135,1	142,8	134,0	135,6
24.2	H. v. Schädlingsbekämpfungsmittel- u. Pflanzenschutzmitteln	0,07	100,4	113,6	103,4	82,3	98,2	101,9
24.3	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitten	0,62	106,4	107,4	112,3	118,9	115,1	111,7
24.4	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,60	101,7	102,5	104,1	104,4	110,2	114,6
24.5	H. v. Seifen, Wasch-, Reinigungs- u. Körperpflegemitteln	0,91	96,7	93,9	97,9	94,6	90,3	99,2
24.6	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	0,75	106,4	108,5	111,8	129,1	120,2	125,2
24.7	H. v. Chemiefasern	0,27	111,8	108,5	102,1	107,4	95,0	86,7
DH	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	3,90	104,5	109,7	111,8	116,4	115,9	117,4
25.1	H. v. Gummiwaren	1,00	109,8	114,6	118,8	124,0	123,5	127,4
25.2	H. v. Kunststoffwaren	2,89	102,7	107,9	109,4	113,8	113,3	113,9
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	3,71	95,0	96,3	97,5	97,4	91,5	87,4
26.1	dar.: H. u. Verarb. v. Glas	0,79	103,1	106,3	108,9	115,0	114,5	109,4
26.2	Keramik (oh. Ziegelei u. Baukeramik)	0,36	94,5	94,6	90,3	94,4	89,3	84,5
26.3	H. v. keramischen Wand- u. Bodenfliesen u. -platten	0,11	80,4	87,1	87,1	76,2	73,5	69,7
26.4	Ziegelei, H. v. sonst. Baukeramik	0,26	87,0	87,9	88,3	89,4	75,3	71,0
26.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	0,33	94,2	94,0	98,7	95,1	84,9	78,0
26.6	H. v. Erzeugnissen aus Beton, Zement u. Gips	1,31	93,1	93,0	95,3	91,3	82,1	78,1

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

9 Produzierendes Gewerbe
9.10 Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100								
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	10,64	102,5	107,0	107,3	114,3	115,6	114,0
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3,65	103,8	104,7	101,2	109,0	108,6	109,3
27.1	Erzeugung v. Roh Eisen, Stahl u. Ferrolegierungen (EGKS) ²⁾	1,43	106,3	105,5	102,5	110,9	108,9	110,3
27.2	H. v. Rohren	0,53	95,0	87,4	69,5	73,4	78,6	77,6
27.3	Sonst. erste Bearb. v. Eisen u. Stahl, H. v. Ferroleg. (nicht EGKS)	0,23	94,2	97,5	93,4	106,7	101,6	121,1
27.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	0,82	105,2	111,5	114,4	121,7	120,8	114,9
27.4.2	dar.: Erzeugung u. erste Bearbeitung v. Aluminium	0,42	106,3	108,0	111,7	120,2	118,8	124,4
27.4.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. Kupfer	0,30	103,5	112,2	109,3	117,5	113,3	102,5
27.5	Gießereindustrie	0,63	107,1	111,3	110,7	118,9	120,0	122,5
27.5.1	dar.: Eisengießerei	0,26	96,8	105,1	104,7	111,0	110,7	112,3
27.5.3	Leichtmetallgießerei	0,20	111,2	127,6	131,9	142,4	147,2	156,2
28	H. v. Metallerzeugnissen	6,98	101,8	108,2	110,6	117,1	119,3	116,4
28.1	Stahl- u. Leichtmetallbau (ohne H. v. Dampfkesseln)	1,63	94,9	96,4	99,2	102,5	99,8	96,7
28.2	Kessel- u. Behälterbau	0,35	97,1	93,8	89,7	87,9	83,6	79,2
28.3	H. v. Dampfkesseln (oh. Zentralheizungskessel)	0,41	93,1	102,8	94,5	78,6	70,4	72,3
28.4	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen u. Ä.	0,77	107,6	121,7	127,7	140,1	149,3	148,3
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung u. Mechanik a.n.g.	0,96	114,9	133,6	149,8	175,7	191,3	184,6
28.6	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern u. Beschlägen	1,27	106,7	111,6	112,1	119,5	125,2	126,0
28.6.2	dar.: H. v. Werkzeugen	0,65	105,7	112,9	113,0	119,2	127,9	128,9
28.6.3	H. v. Schlössern u. Beschlägen	0,53	109,7	113,1	116,1	124,9	126,3	126,2
28.7	H. v. sonst. Eisen-, Blech- u. Metallwaren	1,59	97,6	100,0	97,7	100,0	97,0	92,1
DK	Maschinenbau	11,66	104,7	110,0	108,1	115,3	117,4	113,4
29.1	dar.: H. v. Maschinen f. d. Erzeugung u. Nutzung v. mech. Energie	2,54	98,9	103,7	101,2	108,2	110,5	108,4
29.1.1	H. v. Verbrennungsmotoren u. Turb. (oh. Luft- u. Straßenfahrzeuge)	0,29	93,1	98,3	96,0	104,5	113,0	117,1
29.1.2	H. v. Pumpen u. Kompressoren	0,71	95,6	101,8	100,3	108,3	112,9	109,6
29.1.3	H. v. Armaturen	0,74	96,6	98,3	95,8	98,3	94,9	93,0
29.1.4	H. v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern u. Antriebssegmenten	0,81	106,0	112,2	108,7	118,5	121,8	118,3
29.2	H. v. sonst. Maschinen f. unspezifische Verwendung	3,03	105,1	110,3	112,4	115,4	118,6	115,0
29.2.1	dar.: H. v. Öfen u. Brennern	0,14	98,4	95,7	88,3	99,6	94,7	92,1
29.2.2	H. v. Hebezeugen u. Fördermitteln	0,93	103,0	106,8	109,9	112,8	117,5	115,2
29.2.3	H. v. Kälte- u. Lufttechn. Erzeugn. f. gewerbliche Zwecke	0,75	111,8	122,9	131,3	126,9	127,3	122,1
29.3	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	0,43	108,4	112,4	102,2	100,7	99,8	111,0
29.3.1	dar. H. v. Ackerschleppern	0,10	82,9	89,9	91,7	96,6	97,1	110,0
29.4	H. v. Werkzeugmaschinen	1,32	104,0	112,6	116,6	125,3	129,5	117,4
29.5	H. v. Maschinen f. sonst. bestimmte Wirtschaftszweige	3,26	107,2	112,7	107,5	121,5	121,7	115,0
29.5.1	dar.: H. v. Masch. f. d. Metallverz., v. Walzwerkseinr. u. Gießmasch.	0,25	117,1	119,7	124,5	163,0	168,1	126,0
29.5.2	H. v. Bergwerks-, Bau- u. Baustoffmaschinen	0,49	92,9	101,8	96,0	107,0	100,9	104,5
29.5.4	H. v. Masch. f. d. Textil-, Bekleidungs- u. Ledergewerbe	0,54	98,6	102,2	82,2	89,9	85,2	84,1
29.5.5	H. v. Masch. f. d. Papiergewerbe	0,17	115,7	120,0	106,9	111,7	115,1	109,8
29.7	H. v. Haushaltsgeräten a.n.g.	0,92	105,8	107,1	105,3	107,7	111,8	109,8
DL	H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsger. u. -einrichtungen,							
	Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	10,95	108,1	117,0	122,3	140,0	142,2	135,0
30	H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsger. u. -einrichtungen	0,87	130,4	164,1	177,6	230,9	213,8	189,0
30.01	H. v. Büromaschinen	0,13	102,0	104,0	99,1	106,8	123,4	97,9
30.02	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	0,74	135,5	174,9	191,7	253,2	230,1	205,3
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserz., -verteilung u. Ä.	5,97	106,1	112,8	115,0	122,4	125,3	122,5
31.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren u. Transformatoren	0,61	107,4	117,1	121,1	138,7	147,7	142,8
31.2	H. v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	3,87	108,5	115,2	116,4	122,1	124,0	122,3
31.3	H. v. isolierten Elektrokabeln, -leitungen u. -drähten	0,24	102,8	101,0	98,7	110,4	116,1	95,7
31.4	H. v. Akkumulatoren u. Batterien	0,08	98,8	98,2	100,8	109,8	121,2	124,0
31.5	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	0,40	103,3	109,0	110,4	118,5	119,6	110,0
31.6	H. v. elektrischen Ausrüstungen a.n.g.	0,76	96,3	104,3	112,5	118,1	120,3	122,3
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	1,62	107,6	113,6	127,8	167,0	173,5	151,2
32.1	H. v. elektrischen Bauelementen	0,39	114,1	129,5	138,9	196,4	202,2	196,9
32.2	H. v. nachrichtentechnischen Geräten u. Einrichtungen	0,64	119,1	117,4	142,3	193,9	199,3	156,4
32.3	H. v. Rundfunk- u. Fernsehgeräten, Phono- u. videotech. Geräten	0,59	90,8	98,9	104,7	118,3	126,2	115,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	2,49	105,5	113,2	116,9	133,1	137,6	135,8
33.1	dar.: H. v. medizinischen Geräten u. orthopädi. Vorrichtungen	0,91	109,0	117,9	115,1	127,7	139,7	148,8
33.2	H. v. Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten	1,09	101,5	107,4	113,9	137,1	135,4	124,0
33.4	H. v. optischen und fotografischen Geräten	0,34	109,3	118,2	127,5	140,9	148,5	147,6
33.5	H. v. Uhren	0,05	87,9	89,1	82,9	87,5	85,2	78,2
DM	Fahrzeugbau	10,81	108,1	123,8	128,2	141,0	146,6	147,9
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteil	9,51	110,8	128,3	132,8	146,8	152,3	153,0
34.1	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	6,50	111,1	126,7	128,8	140,8	147,0	148,2
34.2	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	0,41	86,5	107,0	104,3	110,5	106,2	106,2
34.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	2,61	114,1	135,5	147,2	167,5	172,7	172,3
35	Sonst. Fahrzeugbau	1,30	88,3	91,1	94,3	98,5	105,2	110,0
35.1	dar.: Schiffbau	0,34	80,1	85,6	80,5	81,9	88,8	88,9
35.2	Schienenfahrzeugbau	0,24	82,4	75,3	74,4	69,6	67,0	70,6
35.3	Luft- u. Raumfahrzeugbau	0,62	93,8	99,0	108,6	116,1	127,8	136,7
35.4	H. v. Krafträdern, Fahrrädern u. Behindertenfahrzeugen	0,07	96,2	97,9	102,6	115,5	115,4	115,7
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten,							
	Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen, Recycling	2,47	96,2	99,4	97,9	99,3	96,6	88,1
36.1	dar.: H. v. Möbeln	1,71	93,0	96,7	94,9	93,8	90,3	79,1
36.1.1	dar.: H. v. Sitzmöbeln	0,38	99,5	107,3	108,7	109,0	111,7	105,6
36.1.2	H. v. Büro- u. Ladenmöbeln	0,27	88,1	95,7	97,2	98,1	95,3	74,9
36.1.3	H. v. Küchenmöbeln	0,29	94,5	95,2	95,3	89,4	80,2	72,9
36.2	H. v. Schmuck u. ä. Erzeugnissen	0,11	95,0	93,0	96,8	98,4	84,2	72,6
36.5	H. v. Spielwaren	0,15	93,6	88,5	89,8	87,6	86,8	86,8
37	Recycling	0,10	140,5	147,1	168,5	218,3	229,0	246,0
E	Energieversorgung	6,49	104,6	104,8	105,3	106,6	105,9	106,2
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	11,78	89,7	87,3	88,2	84,9	78,9	76,4
	Hochbauleistungen	7,67	89,9	87,6	87,0	83,6	75,9	73,2
	Tiefbauleistungen	4,10	89,2	86,6	90,5	87,4	84,5	82,4

*) Siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9. - Berechnungsmethode 1995 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1999, S. 293 ff.
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und die Deutsche Bundesbank veröffentlichen die Ergebnisse dieser Position unter der Bezeichnung »Industrie«.
3) Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.11 Index der Arbeitsproduktivität im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden *)

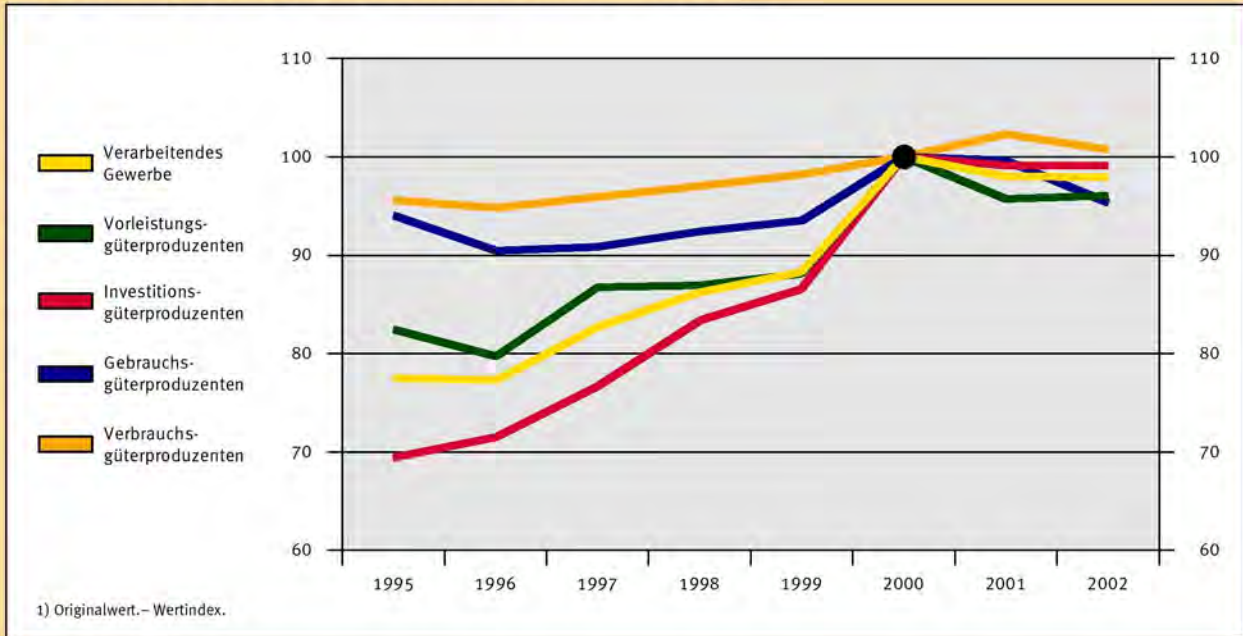
Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten		je Beschäftigtenstunde		je Arbeiter		je Arbeiterstunde	
		1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
1995 = 100									
C-D	Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden u. Verarbeitendes Gewerbe	119,6	128,1	121,2	128,5	121,7	130,7	123,3	131,2
	Vorleistungsgüterproduzenten	120,6	128,0	121,9	128,3	121,6	129,2	122,7	129,4
	Investitionsgüterproduzenten	119,3	131,7	121,4	132,4	120,8	133,7	123,1	134,4
	Gebrauchsgüterproduzenten	124,4	135,8	126,0	136,0	126,5	138,6	128,2	139,1
	Verbrauchsgüterproduzenten	112,5	115,3	113,6	115,6	118,9	122,5	119,6	122,6
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	117,2	120,9	118,4	123,8	120,8	124,2	121,9	128,7
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gew. v. Erdöl u. Erdgas (oh. Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze)	115,0	118,9	117,2	124,4	118,8	122,5	121,9	131,5
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	113,7	118,2	116,2	124,1	116,5	120,4	119,8	129,6
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbring. damit verb. Dienstleistungen	116,0	111,5	117,9	114,0	130,6	126,8	132,7	131,4
CB	Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	118,2	118,7	116,6	117,3	120,6	121,1	117,9	119,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	119,7	128,2	121,3	128,7	121,6	130,7	123,3	131,1
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	109,8	112,0	112,0	113,8	112,7	114,5	115,2	116,9
15	Ernährungsgewerbe	109,3	111,6	111,6	113,5	112,2	113,9	114,8	116,4
16	Tabakverarbeitung	128,3	130,0	128,2	127,7	138,6	145,6	137,3	141,3
DB	Textil- u. Bekleidungsindustrie	106,7	111,8	106,3	109,4	110,3	116,6	109,2	113,1
17	Textilgewerbe	108,8	115,2	108,9	113,0	108,6	114,9	108,0	111,8
18	Bekleidungsindustrie	101,8	103,8	101,4	102,0	112,7	119,0	112,5	117,9
DC	Lederindustrie	112,6	114,4	111,5	111,5	117,3	121,1	114,9	116,9
DD	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	117,1	119,0	118,4	119,5	119,0	121,4	120,1	122,1
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	114,7	117,9	115,5	118,3	121,3	126,1	121,7	126,5
21	Papiergewerbe	110,2	113,8	111,2	114,1	110,9	114,3	111,7	114,5
21.1	H. v. Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	122,9	127,1	123,2	126,7	124,7	129,2	124,5	128,2
21.2	Papier-, Karton- u. Pappverarbeitung	101,9	104,8	103,1	105,5	102,0	104,6	103,3	105,4
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	116,1	119,0	116,8	119,3	127,2	132,8	127,4	133,4
22.1	Verlagsgewerbe	108,8	110,0	110,1	111,0	136,2	140,2	142,2	151,0
22.2	Druckgewerbe	122,1	126,4	122,0	125,8	122,8	127,3	122,1	126,2
DF	Kokerei, Mineralölverarb., H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	133,1	140,1	134,0	143,4	136,3	144,3	136,8	148,6
DG	Chemische Industrie	131,2	136,5	132,2	137,4	134,6	140,3	135,1	140,9
24.1	H. v. chemischen Grundstoffen	146,9	151,8	148,4	155,0	151,4	156,8	153,1	161,3
24.4	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	112,1	112,9	112,8	112,6	116,4	117,2	115,6	116,1
24.7	H. v. Chemiefasern	134,0	152,4	130,0	144,5	131,2	150,4	125,6	140,1
DH	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	113,7	118,1	113,6	116,6	114,1	118,3	113,3	116,2
25.1	H. v. Gummiwaren	126,1	134,0	127,2	133,3	124,1	132,1	124,9	131,1
25.2	H. v. Kunststoffwaren	109,9	113,5	109,6	111,8	110,8	114,1	109,7	111,8
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	111,3	113,3	112,8	114,6	115,1	117,5	116,5	118,9
26.1	H. u. Verarbeitung v. Glas	117,6	122,2	118,2	123,0	119,5	123,7	119,9	124,2
26.6	H. v. Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	109,5	107,6	110,7	109,1	115,0	113,8	115,7	115,3
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	113,7	122,1	115,3	122,3	113,6	121,8	115,3	121,9
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	111,9	122,8	114,0	123,6	111,8	122,4	114,2	123,1
27.1	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen (EGKS) ²⁾	117,8	130,5	120,4	130,7	118,4	131,6	121,7	131,4
27.5	Gießereiindustrie	115,3	127,0	115,9	127,1	114,5	125,6	115,1	125,5
28	H. v. Metallerzeugnissen	114,7	122,0	116,2	121,9	114,6	121,6	116,0	121,4
28.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	109,1	113,7	110,2	113,9	109,5	113,9	110,5	114,1
DK	Maschinenbau	115,2	124,6	117,7	125,8	117,1	126,4	120,1	128,1
29.1	H. v. Maschinen f. d. Erzeugung u. Nutzung v. mech. Energie	108,5	118,5	112,6	121,2	109,1	118,5	114,9	122,8
29.3	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	120,9	123,7	124,2	126,7	121,1	124,4	125,6	129,1
29.4	H. v. Werkzeugmaschinen	120,7	129,1	122,4	130,3	120,7	129,8	122,4	131,2
DL	H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsger. u. -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	134,7	153,2	136,3	152,8	139,0	159,4	140,5	158,3
30	H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsger. u. -einrichtungen	240,3	332,9	245,0	330,4	195,8	271,1	197,9	263,3
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserz., -verteilung u. Ä.	126,9	136,0	129,1	136,4	130,3	140,4	132,9	141,0
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	133,6	166,1	134,6	164,2	141,5	174,6	141,7	170,0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	128,5	144,9	128,9	143,8	136,5	157,4	135,9	154,6
DM	Fahrzeugbau	121,9	133,5	123,9	133,8	123,1	135,9	125,4	136,6
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	119,6	131,1	122,0	131,8	121,4	134,0	124,2	135,2
34.1	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	116,5	126,4	119,1	127,7	118,8	129,9	122,1	132,1
35	Sonst. Fahrzeugbau	113,7	120,7	114,0	119,7	116,7	125,9	116,4	124,3
35.1	Schiffbau	107,1	110,1	104,1	105,0	108,4	111,5	103,9	104,6
35.3	Luft- u. Raumfahrzeugbau	106,8	110,9	107,5	110,9	96,1	100,6	95,1	99,4
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen, Recycling	111,8	117,5	113,9	117,8	113,7	119,9	116,0	120,4
36.1	H. v. Möbeln	108,3	110,9	110,7	111,8	110,2	113,2	112,9	114,6
37	Recycling	145,1	174,3	146,0	174,3	144,5	174,6	145,4	174,6

*) Berechnungsmethode 1995 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1999, S. 293 ff.
 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

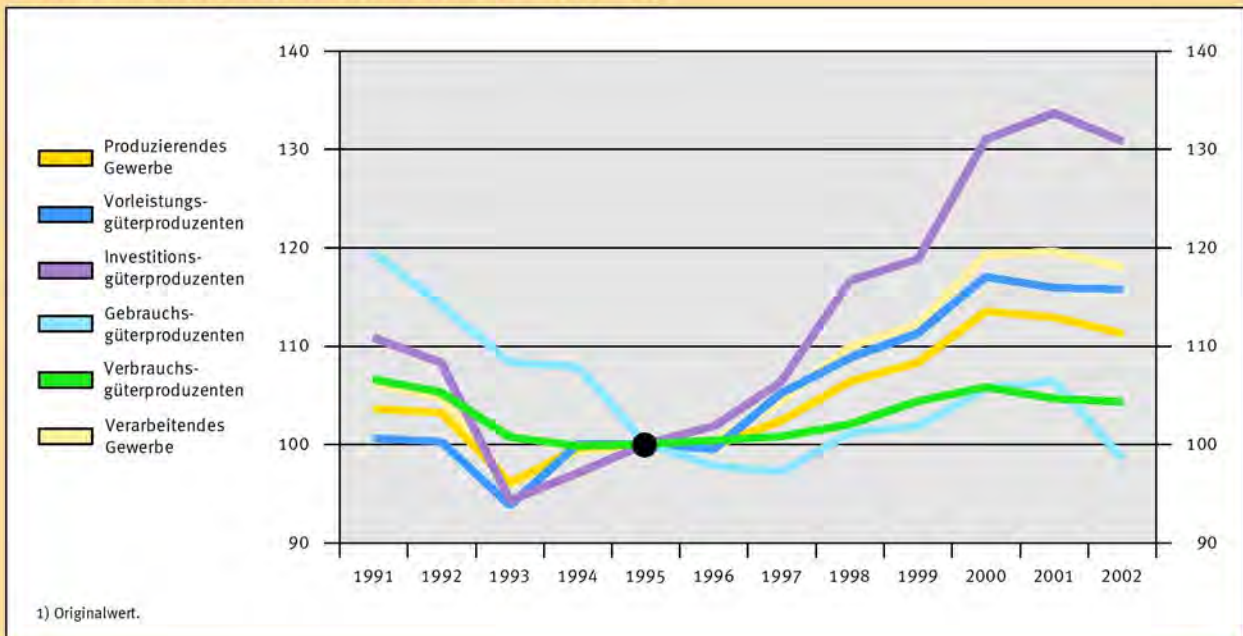
2) Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

9 Produzierendes Gewerbe

Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe ¹⁾ 2000 = 100



Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe ¹⁾ 1995 = 100



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0415

9 Produzierendes Gewerbe
9.12 Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge			Wert in Mill. EUR		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002
Kohle und Torf							
Kokskohle	1 000 t ¹⁾	33 612	27 361	26 363	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	28 642	24 728	23 708	.	.	.
Braunkohle	1 000 t ¹⁾	167 623	178 925	181 714	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	91 118	77 222	76 521	.	.	.
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	1 810	1 740	1 494	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	1 810	1 740	1 494	.	.	.
Torf für gärtnerische Zwecke einschl. Blumenerde	1 000 m ³	9 643	9 360	9 059	.	.	.
Erdöl und Erdgas							
Rohöl	1 000 t	.	.	3 703	.	.	685
Erdgas	1 000 MWh	194 762	196 594	196 252	1 670	2 513	1 786
Steine und Erden							
Kalkstein (ohne gebrochene Kalksteine für den Tiefbau und ohne Naturwerksteine)	1 000 t	.	19 451	17 467	.	189	181
Dolomit, weder gebrannt noch gesintert	1 000 t	.	997	792	.	10	10
Bausand	1 000 t	79 264	70 912	65 420	395	351	331
Feldsteine, Kies, gebrochene Natursteine	1 000 t	.	210 978	209 548	.	1 174	1 182
Steinsalz	1 000 t	5 360	5 326	6 134	155	167	187
Siedesalz	1 000 t	1 206	1 211	1 248	127	.	139
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes							
Würste und ähnliche Erzeugnisse	1 000 t	1 347	1 246	1 379	5 329	5 377	5 778
Fischfilets, gefroren	1 000 t	35	40	38	112	152	141
Lachs, Heringe und andere geräucherte Fische	1 000 t	30	28	25	269	260	234
Kartoffelchips und -sticks	1 000 t	89	100	94	249	270	255
Frucht- und Gemüsesäfte (nicht gefroren)	1 000 l	2 825 674	2 813 489	2 914 023	1 543	1 543	1 582
Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Frucht- und -pasten, durch Kochen hergestellt	1 000 t	526	448	308	927	612	427
Margarine (ohne flüssige Margarine)	1 000 t	546	508	515	811	807	765
Butter	1 000 t	423	416	433	1 406	1 348	1 315
Käse (ohne Frischkäse und Quark)	1 000 t	1 140	1 211	1 218	3 724	4 212	4 088
Sauermilch, Sauerrahm, Joghurt u. and. fermentierte Erzeugnisse, flüssig	1 000 t	1 686	2 263	2 006	1 864	2 338	2 221
Speiseeis	1 000 l	536 727	530 989	568 056	959	919	992
Mehl von Getreide	1 000 t	4 164	4 383	4 490	873	968	981
Frisches Brot, ohne Zusatz von Honig, Eiern, Käse oder Früchten	1 000 t	3 276	3 382	3 630	5 573	5 813	5 974
Feine Backwaren, gesüßt . . . . .	.	.	.	.	2 938	3 086	3 060
Leb- und Honigkuchen u. ähnl. Waren; Kekse u. ä. Kleingebäck, gesüßt; Waffeln	1 000 t	.	.	604	1 796	1 865	1 934
Weißzucker, fest	1 000 t	4 305	3 783	3 937	2 733	2 412	2 503
Schokolade u. a. kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen in Form von Tafeln, Stangen oder Riegeln	1 000 t	915	940	977	3 747	3 931	4 006
Süßwaren ohne Kakaogehalt	1 000 t	521	545	585	1 584	1 614	1 714
Teigwaren	1 000 t	356	358	384	502	465	490
Zubereitung für die Fütterung							
von Nutztieren (ohne Vormischungen)	1 000 t	.	–	14 986	.	–	2 615
von anderen Tieren (ohne Vormischungen)	1 000 t	.	.	1 114	.	.	1 371
Kaffee, geröstet	1 000 t	528	527	549	1 945	1 812	1 743
Spirituosen	1 000 hl	4 025	3 858	3 960	955	845	854
Schaumwein	1 000 l	252 161	258 879	225 265	723	761	658
Bier aus Malz (ohne alkoholfreies Bier)	1 000 hl	106 877	106 372	102 136	6 969	7 007	6 938
Mineral-, Tafel- und Heilwasser (ohne Quellwasser)	1 000 l	8 566 140	8 933 948	9 385 713	1 877	1 987	2 081
Wasser mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Aromastoffen	1 000 l	6 765 643	6 924 981	7 169 815	2 829	3 092	3 222
Nektar	1 000 l	1 117 067	1 056 041	1 076 848	551	487	547
Andere nichtalkoholische Getränke, ohne Milchfettgehalt	1 000 l	1 993 062	2 108 259	2 413 174	1 103	1 178	1 309

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9.

9 Produzierendes Gewerbe
9.12 Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge			Wert in Mill. EUR		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002
Tabakwaren							
Zigarren, Stumpfen und Zigarillos, Tabak enthaltend	Mill. St	1 912	2 092	1 835	243	266	214
Zigaretten, Tabak enthaltend	Mill. St	206 770	213 793	212 500	4 141	4 105	4 003
Rauchtabak	t	29 534	31 044	21 947	210	246	197
Textilien							
Garne							
Wollgarne (einschl. Wollkammgarne)	1 000 t	13	13	10	134	133	109
Baumwollgarne	1 000 t	89	89	73	286	287	233
Garne aus Jute oder anderen textilen Bastfasern; Garne aus anderen pflanzlichen Spinnstoffen; Papiergarne	t	.	.	.	.	.	.
Garne aus synthetischen Spinnfasern (ohne Nähgarne)	1 000 t	114	110	91	527	507	433
Garne aus künstlichen Spinnfasern (ohne Nähgarne)	1 000 t	11	.	.	.	.	.
Nähgarne u. a. Garne aus natürlichen Spinnstoffen	1 000 t	1	0	0	22	20	20
Nähgarne u. a. Garne aus Chemiefasern	1 000 t	7	7	6	150	152	162
Gewebe							
Gewebe aus natürlichen Spinnstoffen (ohne Baumwolle)	1 000 m²	87 565	81 538	69 324	398	387	320
Baumwollgewebe	1 000 m²	423 968	411 344	361 647	569	544	477
Gewebe aus synthetischen oder künstlichen Filamenten	1 000 m²	417 417	400 974	391 715	718	674	712
Gewebe aus synthetischen Spinnfasern	1 000 m²	527 175	492 075	502 946	641	525	628
Gewebe aus künstlichen Spinnfasern	1 000 m²	55 917	55 251	38 567	88	80	63
Spezialgewebe	1 000 m²	262 067	217 897	224 120	323	311	292
Konfektionierte Heim- und Haushaltstextilwaren							
Decken (ohne Decken mit elektrischer Heizvorrichtung)	1 000 St	7 676	.	.	85	.	.
Bettwäsche	1 000 St	.	30 721	28 440	.	228	.
Tischwäsche	1 000 St	.	8 503	8 376	.	50	47
Wäsche zur Körperpflege und Küchenwäsche	1 000 St	.	20 921	17 483	.	63	50
Andere konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)							
Säcke und Beutel für Verpackungszwecke	t	6 700	6 323	7 869	38	34	39
Bettausstattungen (ohne Matratzen und Schlafsäcke)	1 000 St	38 965	.	.	515	.	.
Teppiche und Fußbodenbeläge	1 000 m²	.	.	.	.	.	.
Fertigerzeugnisse, gewirkt oder gestrickt							
Strumpfhosen	1 000 St	.	103 880	.	.	74	.
Herren-, Damen-, Kinderstrümpfe u.a. Strumpfwaren	1 000 Paar	.	.	154 501	.	.	330
Pullover, Strickjacken, Westen u. ä. Waren	1 000 St	14 689	13 583	10 777	356	338	273
Bekleidung							
für Männer oder Knaben							
Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	1 000 St	14 146	12 571	10 092	598	567	471
darunter:							
Anzüge	1 000 St	.	.	.	129	.	.
Jacken	1 000 St	.	1 530	1 433	.	119	114
Hosen	1 000 St	10 402	9 227	.	271	253	.
Mäntel (ohne solche aus bestrichenem oder kautschutiertem Gewebe)	1 000 St	100	100	.	11	12	.
für Frauen oder Mädchen							
Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	1 000 St	39 844	35 681	31 593	1 251	1 201	1 037
darunter:							
Kostüme	1 000 St	1 704	1 672	.	77	70	.
Kleider	1 000 St	3 132	2 215	1 683	102	83	68
Röcke und Hosenträger	1 000 St	9 244	7 403	5 776	211	179	138
Hosen	1 000 St	17 760	16 986	15 061	409	420	382
Mäntel (ohne solche aus bestrichenem oder kautschutiertem Gewebe)	1 000 St	.	.	.	159	.	.
Arbeits- und Berufsbekleidung							
für Männer	1 000 St	12 939	.	.	101	.	93
für Frauen	1 000 St	755	648	533	7	6	5
Sport-, Bade- und Strandbekleidung . . . . .	.	3 988	3 041	3 308	94	82	92
Lederbekleidung	1 000 St	155	133	141	21	23	24

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002.

9 Produzierendes Gewerbe
9.12 Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge			Wert in Mill. EUR		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002
Wäsche							
für Männer oder Knaben	1 000 St	18 972	18 491	14 684	104	104	94
darunter:							
Hemden	1 000 St	1 506	1 477	.	27	26	.
für Frauen oder Mädchen	1 000 St	77 196	65 586	56 325	539	494	415
darunter:							
Blusen und Hemdblusen	1 000 St	16 409	15 492	13 243	336	319	273
Miederwaren . . . . .	.	.	.	.	36	23	20
T-Shirts und Unterhemden, aus Gewirken oder Gestrickten	1 000 St	48 673	39 348	34 246	274	235	219
Bekleidung und Bekleidungszubehör für Kleinkinder . . . . .	.	.	.	.	51	.	24
Hüte, andere Kopfbedeckungen und Teile dafür . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Pelze und Pelzwaren . . . . .	.	.	.	.	19	15	15
Leder und Lederwaren							
Leder, nach dem Gerben zugerichtet	1 000 m ²	13 770	11 448	13 340	280	223	335
Sattlerwaren für alle Tiere . . . . .	.	.	.	.	51	51	52
Reisekoffer, Handkoffer, Kosmetikkoffer und Dokumentenkoffer, Aktentaschen, Schulranzen u. ä. Behältnisse	1 000 St	1 724	1 592	1 643	64	58	64
Handtaschen, auch mit Schulterriemen aus Leder	1 000 St	.	.	74	.	.	8
Schuhe mit Oberteil aus Leder							
Straßenschuhe	1 000 Paar	15 182	15 088	14 539	570	577	552
Sandalen	1 000 Paar	7 727	6 586	.	98	87	.
Sportschuhe	1 000 Paar	586	737	865	18	22	31
Schuhe mit einem Metallschutz in der Vorderkappe	1 000 Paar	4 412	4 500	4 221	154	163	157
Holz und Holzwaren							
Schnittholz (ohne Stäbe u. Friese für Parkett)	1 000 m ³	.	.	15 169	.	.	2 562
Sperrholz	1 000 m ³	.	314	275	.	.	199
Spanplatten	1 000 m ³	9 014	8 576	8 250	2 108	2 137	1 920
Faserplatten	1 000 m ³	.	.	.	.	.	.
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür	1 000 St	4 564	3 726	3 329	1 240	1 066	938
Türblätter	1 000 St	.	.	6 272	.	.	648
Türzargen, Türverkleidungen	1 000 St	.	.	5 427	.	.	308
Papier							
Holzschliff (tr90%) ¹⁾	1 000 t	1 554	1 399	1 335	.	.	.
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	2 006	2 090	2 082	1 027	1 274	1 128
Wellpapier u. -pappe	1 000 t	.	1 140	1 395	.	640	707
Säcke, Beutel und Tüten	1 000 t	.	296	298	.	712	715
Verpackungsmittel aus Papier, Pappe, Zellstoffwatte oder Vliesen	1 000 t	5 156	5 246	5 378	6 329	6 496	6 686
Etiketten aus Papier und Pappe	1 000 t	138	147	147	986	1 032	1 112
Verlags- und Druckerzeugnisse							
Geschäftsdrucksachen und andere Drucke . . . . .	.	.	.	.	2 366	2 396	2 378
Kataloge, Plakate, Werbedrucke und Wandkalender . . . . .	.	.	.	.	6 294	6 172	6 034
Bücher und Broschüren, auch auf elektronischen Datenträgern	Mill. St	.	.	732	.	.	4 512
Zeitung und Zeitschriften, auch auf elektronischen Datenträgern . . . . .	.	.	.	.	.	.	16 256
Illustrierte Karten, auch auf elektronischen Datenträgern . . . . .	.	.	.	.	.	.	92
Kokereierzeugnisse, Mineralölzeugnisse							
Kokereiekoks aus Steinkohle	1 000 t-Trocken ¹⁾	.	.	7 226	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t-Trocken	.	.	7 226	.	.	.
Teer aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf	1 000 t	369	301	223	.	.	.
Motorenbenzin, unverbleit	1 000 t	25 863	24 779	24 978	3 893	3 234	3 401
Leichtöl, leichtes Rohbenzin	1 000 t	.	–	3 917	.	–	572
Flugturbinenkraftstoff (Kerosin)	1 000 t	4 106	4 078	4 167	827	736	728
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	45 122	24 816	27 704	5 936	2 973	3 375
Heizöle, leicht und schwer	1 000 t	.	.	29 654	.	.	2 781
Schmieröle	1 000 t	.	.	1 586	.	.	1 850
Flüssiggas ²⁾	1 000 t	.	.	3 009	.	.	323
Petrolkoks	1 000 t	1 673	1 610	1 575	69	61	65

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9.

²⁾ Ohne Flüssiggas nichtenergetisch.

9 Produzierendes Gewerbe
9.12 Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge			Wert in Mill. EUR		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002
Chemische Erzeugnisse							
Chlor	1 000 t	854	873	1 707	145	123	213
Ruß	1 000 t	346	348	339	289	304	294
Schwefel in jeder Form	1 000 t	1 451	1 436	1 423	47	34	29
Wasserstoff	Mill. m³	1 457	1 527	1 199	96	112	95
Sauerstoff	Mill. m³	.	.	.	346	325	345
Stickstoff	Mill. m³	.	4 145	.	235	243	235
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₂	1 000 t	1 578	1 594	1 732	64	62	61
Ammoniak, ber. auf N	1 000 t	961	1 082	1 028	140	222	177
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t	.	.	.	307	609	394
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	.	.	.	177	203	207
Aluminiumsulfat, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	23	20	19	15	15	16
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	1 422	1 451	1 468	176	187	194
Ethylen	1 000 t	2 676	2 735	2 756	773	816	756
Propylen	1 000 t	2 196	2 100	2 356	582	496	521
Butylen	1 000 t	647	589	685	256	229	246
Xylole	1 000 t	483	471	454	102	126	99
Vinylchlorid	1 000 t	740	910	966	368	349	363
Ethylenoxid	1 000 t	247	265	228	165	178	140
Propylenoxid	1 000 t	392	365	498	354	354	258
Methanal	1 000 t	137	124	101	34	37	25
Ethanal	1 000 t	.	.	.	.	.	.
Essigsäure	1 000 t	78	14	10	27	6	5
Phthalsäureanhydrid	1 000 t	.	.	.	16	23	29
Stickstoffhaltige Düngemittel (Einnährstoffdünger) ber. auf N	1 000 t	1 274	1 079	1 205	380	443	462
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel ¹⁾	1 000 t	84	86	88	1 515	1 797	1 902
Kunststoffe	1 000 t	13 631	13 531	15 202	18 313	17 150	17 508
darunter:							
Polyethylen in Primärformen	1 000 t	2 037	2 201	2 542	1 673	1 603	1 529
Polyvinylchlorid in Primärformen	1 000 t	1 408	1 420	1 489	1 234	1 077	1 122
Epoxidharze in Primärformen	1 000 t	232	190	227	470	443	372
Polyester in Primärformen	1 000 t	315	331	323	599	609	559
Synthetischer Kautschuk und Faktis	1 000 t	598	583	768	719	756	818
Synthetische Filamente und Spinnfasern	1 000 t	393	.	.	744	661	664
Texturierte Garne u. a. Garne, ungezwirnt	1 000 t	284	230	217	937	783	652
Synthetische Monofile (67 dtex oder mehr)	1 000 t	31	29	32	190	180	183
Anstrichfarben und Lacke auf der Grundlage von Acryl oder Vinylpolymeren	1 000 t	997	974	960	1 658	1 624	1 610
Anstrichfarben und Lacke auf der Grundlage von Alkydharzen	1 000 t	130	125	124	447	422	416
Organische Löse- und Verdünnungsmittel	1 000 t	307	219	223	315	330	329
Druckfarben	1 000 t	459	457	451	1 482	1 483	1 462
Arzneiwaren	.	.	.	.	13 144	14 704	15 153
Zubereitungen für die Textil-, Papier-, Lederindustrie o.ä. Industrien	1 000 t	.	.	523	.	.	789
Organische grenzflächenaktive Stoffe (ohne Seifen)	1 000 t	904	.	.	891	887	1 162
Seifen	1 000 t	136	148	143	250	243	237
Universalwaschmittel	1 000 t	408	505	607	623	693	758
Fein- und Spezialwaschmittel	1 000 t	88	104	118	152	195	206
Wäscheweichspüler	1 000 t	124	110	81	113	88	74
dar. für den Haushalt	1 000 t	.	.	74	.	.	61
Geschirrspülmittel	1 000 t	274	.	284	341	323	370
Möbel- und Bohnerwachs	1 000 t	17	18	19	31	30	31
Photochemische Erzeugnisse	.	.	.	.	1 611	1 470	1 477
Duftstoffe und Körperpflegemittel	.	.	.	.	3 913	3 869	4 243
dar. Körperpflegemittel	.	.	.	.	3 588	3 648	3 642
darunter:							
Sonnenschutzmittel	1 000 t	.	.	12	96	81	87
Flüssige Haarwaschmittel	Mill. l	146	159	132	263	264	289
Zahnputzmittel	1 000 t	.	.	53	111	115	134
Unbespielte Ton-, Bild- und Datenträger	Mill. St	.	.	780	.	463	555
Feuerwerkskörper	1 000 t	12	8	9	70	53	59
Klebstoffe	1 000 t	576	553	650	1 393	1 144	1 235

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002.

¹⁾ Wirkstoffgewicht

9 Produzierendes Gewerbe
9.12 Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge			Wert in Mill. EUR		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002
Gummi- und Kunststoffwaren							
Gummiwaren							
Bereifungen, neu	1 000 St	74 886	75 885	79 036	3 170	3 270	3 439
darunter:							
Luftreifen für Pkw, neu	1 000 St	52 975	55 734	59 757	2 127	2 304	2 459
Luftreifen für Lkw, Omnibusse, neu	1 000 St	10 162	9 609	10 324	870	788	795
Bereifungen, runderneuert	1 000 St	.	1 976	1 489	166	141	114
Rohre und Schläuche, nicht biegsam	1 000 t	84	79	66	803	819	901
Förderbänder, Breite ab 20 cm	1 000 t	24	48	45	96	153	198
Kunststoffwaren							
Bodenbeläge, Wand- oder Deckenverkleidungen	1 000 m ²	.	51 400	45 093	.	223	189
Rohre und Schläuche	1 000 t	505	432	440	1 014	883	908
Monofile	1 000 t	691	706	756	1 933	1 963	1 951
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ²⁾	4 945	2 108	2 269
Badewannen, Duschen und Waschbecken	1 000 St	1 610	1 425	1 350	274	243	251
Fenster, Fensterbänke ³⁾	1 000 St	11 799	10 630	10 379	2 557	2 267	2 149
Türen, Schwellen ³⁾	1 000 St	535	459	553	224	209	254
Büro- oder Schulartikel	1 000 t	94	86	73	511	470	403
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden							
Mehrschichten - Isolierverglasung	1 000 m ²	.	.	24 490	.	.	910
Haushaltskonservengläser; Verschlüsse	1 000 t	.	705	689	215	220	221
Flaschen bis 2,5 l	Mill. St	.	.	10 619	.	.	886
Trinkgläser (ohne solche aus Bleikristall)	1 000 St	.	238 778	275 327	.	168	211
Geschirr, aus Porzellan	1 000 t	68	61	55	555	528	518
Isolatoren	1 000 t	15	18	18	53	64	71
Geformte feuerfeste keramische Bauteile	1 000 t	.	896	899	.	684	668
Feuerfeste Zemente, Mörtel, Beton, u. Ä.	1 000 t	638	621	611	279	274	263
Fliesen, Boden- und Wandplatten	1 000 m ²	.	51 832	.	511	450	458
Mauerziegel, Ziegel für Boden- u. Straßenbeläge	1 000 m ³	11 833	9 824	8 987	725	547	549
Dachziegel	1 000 St	974 664	880 801	793 798	801	706	669
Zement	1 000 t ¹⁾	.	.	30 458	.	.	1 736
Kalk	1 000 t	7 279	7 409	6 952	428	434	406
Gips	1 000 t	.	2 699	2 553	.	244	226
Baublöcke und Mauersteine							
aus Beton	1 000 m ³	6 508	5 239	5 392	396	304	301
aus Kalksandstein	1 000 m ³	6 270	4 961	4 341	378	312	314
Dachsteine aus Beton	Mill. St	737	505	482	492	355	374
Gipskartonplatten, gem. DIN 18 180	1 000 m ²	234 624	235 889	243 457	267	259	265
Transportbeton	1 000 m ³	44 190	39 099	36 371	2 833	2 451	2 189
Schleifkörper	1 000 t	54	55	56	437	472	462
Eisen- und Stahlerzeugnisse							
Blöcke, Strangguss, Flüssigstahl, aus unlegiertem Stahl	1 000 t	.	.	8 345	.	.	1 628
Blöcke, Strangguss, Flüssigstahl, aus legiertem Stahl	1 000 t	.	.	1 971	.	.	627
Warmbreitband mit einer breite von 600 mm oder mehr	1 000 t	11 593	11 407	12 124	2 356	2 197	2 204
Breitflachstahl, Quartoblech	1 000 t	3 055	3 087	2 701	1 205	1 353	1 072
Walzdraht, warmgewalzt	1 000 t	6 085	5 704	5 948	1 465	1 388	1 404
Stab- und Flachstahl, warmgewalzt	1 000 t	1 667	1 631	1 653	841	906	832
Kaltgewalzte Bleche in Rollen oder Tafeln	1 000 t	.	.	4 324	.	.	2 315
Schmelztauchveredelte Bleche	1 000 t	.	.	4 371	.	.	1 679
Geschmiedetes Halbzeug, Stäbe und Profile aus Stahl	1 000 t	.	.	.	.	.	.
Präzisionsrohre, nahtlos	1 000 t	192	193	205	302	323	313
Präzisionsrohre, geschweißt	1 000 t	517	461	483	531	516	501
Bandstahl (ohne Elektroband), kaltgewalzt	1 000 t	969	871	969	630	582	598
Spaltband (ohne Elektroband), kaltgewalzt	1 000 t	470	403	464	173	150	190

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9.

2) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und Selbstklebänder.

3) Einschl. Rahmen und Verkleidungen.

9 Produzierendes Gewerbe
9.12 Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge			Wert in Mill. EUR		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002
NE-Metalle und -erzeugnisse							
Silber in Rohform oder als Pulver	t	1 756	1 293	1 594	173	176	210
Gold in Rohform oder als Pulver	t	.	.	.	237	223	.
Primäraluminium	1 000 t	469	458	422	550	554	532
Sekundäraluminium	1 000 t	499	542	625	761	755	817
Blei in Rohform, raffiniert	1 000 t	284	268	278	160	165	162
Zink in Rohform, raffiniert	1 000 t	319	313	344	407	341	305
Zinnlegierungen	1 000 t	17	20	5	21	22	13
Raffiniertes Kupfer	1 000 t	545	544	547	1 095	1 007	976
Kupferlegierungen	1 000 t	57	54	50	130	124	107
Gießereierzeugnisse							
Teile aus							
Temperguss	1 000 t	.	47	39	125	112	87
Gusseisen mit Kugelgraphit	1 000 t	980	990	981	1 409	1 425	1 393
nicht verformbarem Gusseisen (Eisenguss)	1 000 t	.	.	.	.	.	.
darunter:							
für Straßenfahrzeuge	1 000 t	676	721	759	658	726	765
für Motoren und Antriebs Elemente	1 000 t	389	415	445	421	458	477
Stahlguss	1 000 t	108	106	105	645	723	681
darunter:							
für Straßenfahrzeuge	1 000 t	3	3	3	36	38	36
für Motoren und Antriebs Elemente	t	561	685	661	5	7	7
Leichtmetallguss	1 000 t	405	.	455	2 737	2 951	2 992
darunter:							
für Straßenfahrzeuge	1 000 t	189	201	219	1 247	1 382	1 461
für Motoren und Antriebs Elemente	1 000 t	85	88	112	550	617	622
für sonstige Maschinenbauerzeugnisse	1 000 t	27	27	25	255	261	247
für sonstige Verwendungszwecke	1 000 t	104	100	98	682	687	658
Buntmetallguss	1 000 t	77	80	79	486	506	466
darunter:							
für Straßenfahrzeuge	1 000 t	18	17	20	94	87	89
für Motoren und Antriebs Elemente	t	528	550	444	6	6	5
für sonstige Maschinenbauerzeugnisse	1 000 t	4	4	4	38	43	36
Metallerzeugnisse							
Brücken und -elemente	1 000 t	.	.	65	.	.	177
Türme und Gittermaste	1 000 t	147	160	207	222	266	325
Andere Konstruktionen und Teile	1 000 t	2 082	2 015	2 628	3 917	3 893	3 803
darunter:							
Skelettkonstruktionen	1 000 t	607	552	453	1 018	982	846
Stütz- und Trägerkonstruktionen	1 000 t	433	407	367	827	773	760
Tore, Türen, Fenster, deren Rahmen und Verkleidungen							
aus Stahl	1 000 St	5 282	4 734	4 995	1 266	1 034	1 259
Zentralheizungskessel (ohne Dampfkessel)	1 000 St	665	684	641	775	817	807
Dampfkessel (Dampferzeuger) (ohne Zentralheizungskessel)	St	.	.	1 791	.	.	153
Freiformschmiedestücke aus Stahl oder NE-Metall	1 000 t	.	.	.	.	.	.
Kaltfließpressteile aus Stahl oder NE-Metall	1 000 t	.	.	.	.	.	.
Gesenkschmiedeteile aus Stahl oder NE-Metall	1 000 t	.	.	.	.	.	.
Blechformteile aus Stahl und NE-Metall	1 000 t	2 163	1 636	2 634	6 207	4 234	7 272
Drehteile aus Metall für Armaturen, Maschinenbau, Fahrzeuge . . . . .	.	.	.	.	1 544	1 704	1 770
Drehteile aus Metall für elektronische, feinmechanische und optische Erzeugnisse . . . . .	.	.	.	.	1 122	1 249	1 222
Handwerkzeuge für die Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau	1 000 St	10 636	10 839	12 261	81	82	94
Werkzeuge für die Holzbearbeitung	t	3 213	3 363	2 221	43	.	.
Haushaltswerkzeuge	t	5 956	5 404	4 628	37	33	37
Beschläge für Kraftfahrzeuge	1 000 t	200	224	308	1 377	1 521	1 783
Baubeschläge für Türen und Fenster	1 000 t	.	.	205	1 318	1 234	1 253
Badewannen aus Eisen oder Stahl	1 000 St	2 415	2 291	2 157	200	189	198
Koch-, Brat- und Backgeschirr aus Stahl (nicht rostend)	t	6 229	6 373	5 980	79	80	73
Schnellkochgeschirr aus Stahl (nicht rostend)	t	2 897	2 729	2 474	33	32	30
Panzerschränke	1 000 St	179	181	74	73	68	45
Türen und Fächer für Stahlkammern	t	3 711	1 487	630	22	9	2
Leitern und Trittschemel aus Eisen oder Stahl	1 000 St	2 661	2 174	1 742	57	51	44
Baubedarfsartikel aus Stahlblech	1 000 t	94	85	64	185	163	140
Verkehrsschilder	t	773	772	1 383	6	6	11

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von B r i e b e n d e r U t e r n e h m e n des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002.

9 Produzierendes Gewerbe
9.12 Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge			Wert in Mill. EUR		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002
Maschinen							
Verbrennungsmotoren und Turbinen ¹⁾	1 000 St	220	196	197	2 589	2 790	2 963
Flüssigkeitspumpen ¹⁾	1 000 St	37 955	37 033	39 911	3 505	3 501	3 485
Vakuumpumpen ¹⁾	1 000 St	.	.	.	.	.	.
Luft- oder Gaskompressoren ¹⁾	1 000 St	.	.	13 290	.	.	1 986
Armaturen ²⁾	1 000 t	-	-	360	.	.	6 363
dar. Sanitärarmaturen ²⁾	1 000 t	.	.	108	.	.	1 875
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs Elemente ³⁾	1 000 t	660	664	653	6 999	7 155	7 095
dar. Wälzlager ¹⁾	1 000 t	.	.	151	.	.	.
Brenner für Feuerungen ¹⁾	1 000 St	.	.	.	348	198	.
Fördermaschinen für Bergwerke; Spezialzugwinden für den Untertagebau; andere Zugwinden und Spillen ¹⁾	1 000 St	54	29	53	117	99	112
Krane ¹⁾	1 000 St	55	64	50	1 082	1 322	1 210
Elektrokraftkarren u.a. mit Hebevorrichtung ausgerüstete Karren; andere Karren ¹⁾	1 000 St	131	138	120	1 475	1 547	1 369
Personen- und Lastenaufzüge, Rolltreppen und Rollsteige ¹⁾	1 000 St	.	11	.	.	377	.
Stetigförderer ¹⁾	1 000 St	384	348	508	2 055	1 751	2 323
Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke ¹⁾	1 000 St	40 534	33 094	35 455	5 958	6 829	5 915
dar. Klimageräte ¹⁾	1 000 St	.	168	.	936	1 708	.
Verpackungsmaschinen ²⁾	1 000 St	57	54	.	2 822	2 940	.
Haushalts-, Personenwaagen; Waagen für Stetigförderer; Absack-, Abfüll-, Dosier- u. a. Waagen ¹⁾	1 000 St	2 349	2 508	2 335	483	535	424
Spritzpistolen, Sandstrahlmaschinen, Wasserstrahlreinigungs- u. a. Strahlapparate ¹⁾	1 000 St	5 263	2 564	6 042	.	.	1 535
Kalender und Walzwerke ¹⁾	St	344	389	.	108	113	141
Warenverkaufsautomaten (einschl. Geldwechselautomaten) ²⁾	1 000 St	118	101	60	215	220	139
Gewerbliche Geschirrspülmaschinen ¹⁾	1 000 St	62	63	55	245	251	227
Einachsschlepper, Acker- und Forstschlepper, andere Zugmaschinen ³⁾	1 000 St	48	48	56	1 726	1 747	2 010
Maschinen und Geräte für die Bodenbearbeitung und Pflanzen- pflege ¹⁾	1 000 St	102	108	149	251	261	279
Rasenmäher ¹⁾	1 000 St	869	636	648	213	184	195
Erntemaschinen, -apparate und -geräte ¹⁾	1 000 St	67	60	68	1 163	1 125	1 271
Werkzeugmaschinen zur spanabhebenden Bearbeitung ¹⁾	1 000 St	80	77	80	5 352	3 419	5 287
dar. Drehmaschinen ¹⁾	1 000 St	6	3	6	975	627	.
Werkzeugmaschinen zur spanlosen Bearbeitung ¹⁾	1 000 St	48	42	48	2 071	1 983	.
dar. Freiformschiede- oder Gesenkschmiedemaschinen, hydraulische oder andere Pressen zum Bearbeiten von Metallen ¹⁾	1 000 St	.	.	17	.	708	.
Holzbearbeitungsmaschinen ¹⁾	1 000 St	.	.	157	.	2 008	1 801
Handgeführte Maschinen und Druckluftwerkzeuge ²⁾	1 000 St	14 844	13 482	13 403	1 452	1 228	1 291
Löt- und Schweißmaschinen, -apparate und -geräte ¹⁾	1 000 St	1 001	784	929	1 067	971	1 330
Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerkseinrichtungen, Gießmaschinen ¹⁾	1 000 St	2	2	2	1 228	949	883
Bau- und Baustoffmaschinen ¹⁾	1 000 St	243	227	224	3 950	3 738	3 625
dar. Bagger, Schürf- und Schaufellader, andere selbst- fahrende Maschinen zur Erdbewegung ¹⁾	1 000 St	.	.	.	.	.	.
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakver- arbeitung ³⁾	1 000 St	265	239	274	1 836	2 037	2 276
Spinnmaschinen ¹⁾	1 000 St	30	34	29	.	.	.
Nähautomaten, andere Nähmaschinen ¹⁾	1 000 St	.	.	23	.	160	130
Maschinen für das Papiergewerbe ¹⁾	1 000 St	.	.	271	1 389	1 280	1 364
Maschinen für das Druckgewerbe ¹⁾	1 000 St	159	164	142	5 231	5 834	5 100
Kunststoffmaschinen ¹⁾	1 000 St	.	.	189	3 063	2 377	.
Kühl-, Gefrierschränke; Tiefkühltruhen ³⁾	1 000 St	.	.	3 001	.	.	900
Haushaltsgeschirrspülmaschinen ³⁾	1 000 St	3 874	3 935	3 948	1 276	1 327	1 298
Waschvollautomaten mit einem Fassungsvermögen bis 6 kg ³⁾	1 000 St	3 593	.	.	1 634	.	.
Staubsauger für den Haushalt (einschl. Akku-Staubsauger) ³⁾	1 000 St	6 087	6 536	.	564	611	465
Küchenherde, Kochplatten, Grill- und Bratgeräte, andere elektrische Öfen ³⁾	1 000 St	8 535	8 121	9 800	1 295	1 250	.
Nichtelektrische Heiz-, Koch-, Heißwasser-, Heißluft- u. ä. Geräte für den Haushalt ³⁾	1 000 St	2 308	3 442	2 385	880	1 127	1 075

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002.

¹⁾ Ohne Teile, Installation, Reparatur und Instandhaltung.

²⁾ Ohne Teile, Reparatur und Instandhaltung.

³⁾ Ohne Reparatur und Instandhaltung.

9 Produzierendes Gewerbe
9.12 Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge			Wert in Mill. EUR		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen							
Büromaschinen	1 000 St	9 178	9 645	9 505	841	1 346	1 045
darunter:							
Lichtpausmaschinen u. a. Fotokopierapparate	1 000 St	.	.	18	.	.	121
Vervielfältigungs-, Adressier- und Adressenprägemaschinen, Geldsortier-, Geldzähl- oder Geldeinwickelmaschinen	1 000 St	.	25	12	.	236	183
Digitale Datenverarbeitungsgeräte	1 000 St	15 235	10 519	10 764	9 815	3 071	7 575
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. a.							
Elektromotoren und -generatoren ¹⁾	1 000 St	137 665	161 690	166 003	4 753	5 727	5 783
Transformatoren ¹⁾	1 000 St	82 639	79 158	78 752	.	.	981
Akkumulatorenladegeräte, andere Gleichrichter, Wechselrichter, andere Stromrichter, Drossel- und Selbstinduktionsspulen ¹⁾	Mill. St	.	.	2 150	3 157	.	.
Steckvorrichtungen u.a. Geräte zum Schließen, Unterbrechen, Schützen oder Verbinden von elektrischen Stromkreisen a.n.g., für eine Spannung von 1 000 V oder weniger	Mill. St	21 750	19 898	22 484	3 972	3 796	3 865
Tafeln, Felder, Konsolen, Pulte, Schränke zum elektrischen Schalten oder Steuern oder für die Stromverteilung, für eine Spannung von 1 000 V oder weniger	1 000 St	79 139	79 040	79 714	5 262	5 251	5 331
Zusammengesetzte elektronische Schaltungen (Baugruppen) und andere Teile für Elektrizitätsverteilungs- oder -schaltein- richtungen . . . . .	.	.	.	.	2 930	3 211	3 210
Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	1 000 t	792	776	714	3 589	3 799	3 024
Akkumulatoren und Batterien ²⁾	970	1 054	1 100
Elektrische Tisch-, Schreibtisch-, Nachttisch- oder Stehleuchten (ohne Strahler)	1 000 St	4 194	4 057	3 882	149	144	126
Elektrische Leuchten (ohne Blitzlampen)	1 000 St	59 439	55 288	53 924	2 054	2 015	.
Einbruch- oder Diebstahlalarmgeräte, Feuermelder u. ä. Geräte (Hör- und Sichtsignalgeräte)	1 000 St	10 357	10 709	9 970	439	494	466
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente							
Elektronische Bauelemente ²⁾	Mill. St	23 972	.	16 626	8 412	.	8 339
Sendegeräte für den Funksprech- oder Funktelegrafieverkehr, den Rundfunk oder das Fernsehen, auch mit eingebautem Empfangsgerät, auch mobil	1 000 St	52 859	.	.	9 335	.	.
Elektrische Geräte für die leitergebundene Telekommunikation ²⁾ ³⁾	1 000 St	54 444	25 176	24 376	5 926	6 594	.
Kraftfahrzeugempfangsgeräte ¹⁾	1 000 St	4 024	4 743	.	892	1 076	.
Fernsehempfangsgeräte (einschl. Videomonitoren und Videoprojektoren) ¹⁾	1 000 St	2 328	1 940	1 486	744	763	554
Videogeräte zur Bild- und Tonaufzeichnung oder -wiedergabe ¹⁾	1 000 St	3 826	2 760	2 402	523	539	425
Lautsprecher mit Gehäuse	1 000 St	.	35 112	.	.	294	.
Medizin-, mess-, steuerungs-, regulierungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren							
Röntgenapparate und -geräte für medizinische Zwecke	1 000 St	26	27	30	1 087	1 246	1 518
Elektrodiagnoseapparate und -geräte für medizinische Zwecke . . . . .	.	.	.	.	921	.	917
Kompass u. a. Navigationsinstrumente, -apparate und -geräte	1 000 St	18	11	21	117	154	150
Instrumente, Apparate und Geräte zum Messen oder Prüfen für die Fernmeldetechnik	1 000 St	163	133	86	343	497	232
Gas-, Flüssigkeits- und Elektrizitätszähler (einschl. Eichzähler dafür)	1 000 St	.	.	.	.	.	347
Instrumente, Apparate und Geräte zum Regeln von Temperatur, Druck, Drehzahl u. a.	1 000 St	214 894	167 757	178 888	1 819	1 953	1 988
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	244 164	262 888	271 737	681	684	667
Brillenfassungen	1 000 St	668	745	771	25	22	19
Optische Elemente aus Stoffen aller Art (z. B. Prismen, Linsen, Spiegel), nicht gefasst	1 000 St	6 783	7 380	5 169	157	129	144
Ferngläser, Fernrohre, optische Teleskope u. a. astronomische Instrumente und Montierungen dafür, optische Mikroskope	1 000 St	247	225	164	249	321	327
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	1 619	1 326	987	172	199	190
Wecker	1 000 St	2 979	.	.	19	16	.
Zeitschalter u. a. Zeitalöser	1 000 St	10 546	8 910	9 253	121	104	108

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002.

¹⁾ Ohne Teile, Installation, Reparatur und Instandhaltung.

²⁾ Ohne Teile.

³⁾ 2002 ohne Fernkopiergeräte.

9 Produzierendes Gewerbe
9.12 Produktion ausgewählter Erzeugnisse *)

Erzeugnis	Einheit	Menge			Wert in Mill. EUR		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002
Kraftwagen und Kraftwagenteile							
Personenkraftwagen ¹⁾	1 000 St	.	.	5 513	.	.	117 906
Omnibusse ²⁾	1 000 St	9	9	7	1 704	1 573	1 547
Lastkraftwagen	1 000 St	299	283	.	8 382	7 924	7 158
Karosserien und Aufbauten für Kraftwagen ³⁾	1 000 St	169	134	151	1 528	1 440	1 478
Wohnanhänger	1 000 St	.	.	52	.	.	537
Anhänger zum Befördern von Gütern	1 000 St	204	201	187	1 774	1 849	1 831
Teile für Anhänger (einschl. Sattelanhängern)							
Fahrgestelle	1 000 St	108	109	109	98	96	96
Achsen	1 000 St	373	398	422	594	609	644
Teile und Zubehör für Einachsschlepper, Personen-, Lastkraftwagen, Kraftfahrzeuge zu besonderen Zwecken							
Stoßstangen und Teile dafür	1 000 t	112	106	98	865	894	878
Räder sowie Teile und Zubehör dafür	1 000 t	576	532	525	1 224	1 206	1 162
Stoßdämpfer	1 000 St	27 394	28 214	29 273	666	686	802
Kühler	1 000 St	11 090	10 900	12 058	531	556	618
Auspuffköpfe und Auspuffrohre	1 000 St	53 451	54 110	55 892	1 195	1 617	1 664
Lenkräder, Lenksäulen und Lenkgetriebe	1 000 t	128	105	107	1 482	1 570	1 614
Sonstige Fahrzeuge							
Zweiräder u. a. Fahrräder ⁴⁾	1 000 St	.	.	2 561	.	.	447
Rollstühle	1 000 St	155	129	128	170	154	171
Handtransportgeräte	1 000 St	3 713	2 929	2 686	243	221	214
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse							
Sitzmöbel	1 000 St	25 944	23 183	20 551	5 783	5 889	5 575
Büromöbel							
aus Metall	1 000 St	2 415	2 342	2 169	560	562	429
aus Holz	1 000 St	7 067	5 855	4 578	1 498	1 437	1 095
Holzmöbel							
für Läden	1 000 St	590	544	450	860	891	795
für Küchen	1 000 St	26 127	25 619	24 441	3 484	3 361	3 164
für Badezimmer	1 000 St	4 217	3 714	3 830	364	324	301
für Schlaf-, Ess- und Wohnzimmer	1 000 St	23 026	21 987	22 069	3 290	3 098	2 751
Sprungrahmen	1 000 St	4 469	4 736	4 077	205	202	193
Aufliegematratzen	1 000 St	6 869	7 045	7 905	544	544	538
Schmuckwaren und Teile dafür aus Silber, Gold oder Platin . . . . .	.	.	.	.	716	627	588
Klaviere und Flügel	1 000 St	14	12	10	115	113	96
Streichinstrumente, Gitarren u. a. Saiteninstrumente	1 000 St	23	22	22	7	6	7
Orgeln (mit Pfeifen und Klaviatur)	St	150	156	70	19	19	12
Blasinstrumente	1 000 St	1 220	1 295	1 254	59	59	62
Schlaginstrumente	1 000 St	669	889	889	15	18	17
Sportgeräte							
für den Wassersport . . . . .	.	.	.	.	4	2	3
für Gymnastik . . . . .	.	.	.	.	162	181	155
Bälle (ohne Golf- und Tennisbälle)	1 000 St	24 256	24 037	19 966	37	36	29
Puppen, nur Nachbildungen von Menschen darstellend	1 000 St	1 091	716	903	22	16	35
Spielfahrzeuge, zum Besteigen und Fortbewegen durch Kinder geeignet							
Spielzeug, Tiere oder nichtmenschliche Wesen darstellend, Füllmaterial enthaltend, aus Holz und aus Kunststoff	1 000 St	28 167	30 398	31 160	126	121	124
Elektrische Eisenbahnen (einschl. Zubehör) . . . . .	.	.	.	.	281	288	286
Maßstabsgetreue verkleinerte Modelle aus Kunststoff	1 000 St	3 554	3 472	3 564	32	31	31
Bürsten und Pinsel zur Körperpflege	1 000 St	.	1 130 939	1 024 067	.	190	209
Kugelschreiber	1 000 St	436 857	.	425 869	.	.	191
Schreiber und Markierstifte mit Filzspitze	1 000 St	629 055	590 322	591 759	140	132	137
Füllbleistifte (Dreh- u. Druckstifte)	1 000 St	21 318	24 036	19 981	50	58	65
Füllfederhalter u. a. Füllhalter	1 000 St	17 411	14 781	18 055	.	.	.
Weihnachtsartikel . . . . .	.	.	.	.	56	52	41
Kinderwagen	1 000 St	233	225	176	52	54	43

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002.

¹⁾ 2002 ohne Pkw von 1 500 cm³ oder weniger.

²⁾ Ab 2000 ohne Omnibusse mit Fremdzündung mit anderem Motor.

³⁾ 2002 ohne Karosserien oder Aufbauten für Omnibusse.

⁴⁾ 2002 ohne Zweiräder u. a. Fahrräder ohne Kugellager.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.13 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe *)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit... bis... Beschäftigten	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾		Investitionen	
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten
			Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
	Anzahl							
1999	20 639	1 126 580	28 874	25 630	113 231	100 508	2 993	2 657
2000	19 208	1 029 626	27 347	26 560	108 732	105 604	2 772	2 693
2001	17 047	907 892	24 529	27 017	97 958	107 896	2 239	2 466
davon (2001):								
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau								
Zusammen	9 105	560 913	15 841	28 241	67 434	120 221	1 747	3 115
nach Wirtschaftszweigen								
Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	5 301	329 725	9 429	28 598	42 435	128 697	885	2 685
Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	1 264	43 370	1 082	24 955	4 063	93 680	71	1 631
Straßenbau	989	83 176	2 338	28 112	9 995	120 171	333	4 008
Spezialbau und sonstiger Tiefbau ...	1 176	72 516	2 091	28 830	7 739	106 725	296	4 082
Übrige Zweige	375	32 126	900	28 025	3 202	99 656	162	5 035
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	6 347	190 270	4 752	24 973	16 741	87 986	460	2 418
50 - 99	1 770	120 348	3 210	26 673	12 687	105 416	342	2 843
100 - 249	778	112 419	3 169	28 189	13 705	121 914	391	3 481
250 - 499	139	46 934	1 435	30 570	7 402	157 701	194	4 130
500 - 999	46	29 262	932	31 835	4 878	166 711	155	5 282
1 000 und mehr	25	61 680	2 344	38 000	12 021	194 887	205	3 324
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe								
Zusammen	7 942	346 979	8 688	25 038	30 525	87 972	492	1 417
nach Wirtschaftszweigen								
Elektroinstallation	1 978	95 316	2 293	24 058	8 008	84 012	142	1 486
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation ...	2 602	110 928	2 824	25 457	10 817	97 510	136	1 229
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	373	13 334	338	25 338	1 038	77 856	21	1 587
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausrüstung	580	19 946	524	26 267	1 964	98 475	31	1 571
Maler- und Glasergewerbe	1 517	59 075	1 362	23 054	3 619	61 265	66	1 120
Übrige Zweige	892	48 380	1 347	27 845	5 079	104 978	95	1 962
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	6 425	188 907	4 425	23 423	14 683	77 727	242	1 279
50 - 99	1 136	75 157	1 859	24 729	6 658	88 593	109	1 445
100 - 249	311	44 248	1 190	26 897	4 353	98 384	64	1 457
250 und mehr	70	38 667	1 214	31 403	4 830	124 905	77	1 988

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

2) Stichtag: 30.9.

3) Ohne Umsatzsteuer.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.14 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe *)
 9.14.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau **)

Jahr Land	Betriebe 1)	Beschäftigte 2)							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	tätige Inhaber/ -innen	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	übrige Beschäftigte					
					zu- sammen	Fach- arbeiter/ -innen 3)	Fachwerker/ -innen u. Werker/-innen	gewerblich Auszu- bildende 4)		
Anzahl	1 000							Mill. EUR		
1997	77 055	1 221,3	55,1	213,1	953,2	666,5	201,8	84,9	22 368,4	7 324,4
1998	81 301	1 155,9	59,2	206,8	890,0	620,7	192,9	76,4	20 871,7	7 131,3
1999	80 560	1 109,8	59,1	199,5	851,2	599,4	184,0	67,8	20 380,8	7 014,4
2000	81 112	1 049,6	59,2	193,1	797,3	564,6	171,7	61,0	19 360,8	6 844,5
2001	79 002	954,4	57,3	181,2	715,8	504,2	158,1	53,6	17 577,2	6 466,1
2002	78 526	880,1	56,4	170,3	653,4	462,3	144,8	46,3	16 355,5	6 169,1
davon (2002):										
Baden-Württemberg	7 992	104,1	6,0	20,8	77,3	52,0	20,0	5,2	2 087,3	803,8
Bayern	14 948	151,5	12,1	29,5	109,9	78,1	24,0	7,8	2 933,4	1 073,1
Berlin	4 170	25,1	3,2	5,3	16,6	11,1	4,6	0,9	367,3	200,2
Brandenburg	4 441	45,3	3,2	7,4	34,7	25,0	7,5	2,2	688,1	233,4
Bremen	283	6,0	0,2	1,3	4,5	3,4	0,8	0,3	125,3	55,0
Hamburg	1 167	11,5	0,8	3,0	7,7	6,2	1,2	0,3	230,6	135,5
Hessen	5 584	55,5	4,2	11,6	39,7	28,8	8,4	2,5	1 041,8	454,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 876	25,5	1,2	4,1	20,3	15,0	3,7	1,6	386,4	127,7
Niedersachsen	6 845	86,2	3,9	17,2	65,1	46,1	14,5	4,5	1 750,9	595,3
Nordrhein-Westfalen	11 024	141,0	7,1	28,9	105,0	76,6	20,7	7,7	2 903,6	1 168,8
Rheinland-Pfalz	3 838	42,6	2,7	8,1	31,8	21,8	7,9	2,1	854,3	287,2
Saarland	714	10,6	0,3	2,1	8,2	5,2	2,4	0,6	212,8	80,0
Sachsen	6 102	68,6	4,5	12,7	51,4	35,0	12,0	4,3	1 009,4	389,0
Sachsen-Anhalt	3 207	41,7	2,0	7,0	32,7	23,0	7,4	2,2	674,1	222,2
Schleswig-Holstein	3 075	28,3	2,6	5,1	20,7	14,5	4,2	1,9	526,6	166,0
Thüringen	3 260	36,4	2,3	6,1	28,0	20,4	5,4	2,1	563,8	177,2
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	57 841	652,3	41,7	131,1	479,5	339,1	106,9	33,4	12 888,7	4 956,7
Neue Länder und Berlin-Ost	20 685	227,8	14,8	39,2	173,9	123,1	37,9	12,8	3 466,8	1 212,4

Jahr Land	Arbeits- tage 5)	Geleistete Arbeitsstunden								
		insgesamt	Gewerblicher Bau			Wohnungs- bau	Öffentlicher Bau und Straßenbau			
			zusammen	Hochbau	Tiefbau		zusammen	Hochbau	Tiefbau	
									Straßenbau	sonstiger Tiefbau
Anzahl	Mill. Stunden									
1997	20,7	1 480	453	283	169	630	398	90	143	165
1998	20,9	1 395	418	260	158	603	374	84	137	153
1999	21,1	1 362	407	249	158	582	372	79	140	152
2000	20,9	1 276	383	236	147	538	355	75	137	143
2001	20,9	1 124	351	216	135	446	328	69	129	131
2002	20,9	1 019	318	191	127	400	301	64	119	118
davon (2002):										
Baden-Württemberg	20,8	119	33	22	10	52	35	7	16	12
Bayern	20,8	172	49	32	17	75	48	12	17	19
Berlin	21,0	26	9	6	3	10	7	2	2	3
Brandenburg	20,9	55	18	9	9	20	17	4	7	6
Bremen	21,0	6	3	1	2	2	2	0	1	1
Hamburg	21,0	13	4	3	1	5	4	1	1	2
Hessen	20,9	61	18	11	7	24	20	3	8	8
Mecklenburg-Vorpommern	20,9	33	10	6	4	12	11	3	4	3
Niedersachsen	21,0	102	32	18	15	44	26	5	11	10
Nordrhein-Westfalen	20,8	164	58	33	25	65	40	7	17	16
Rheinland-Pfalz	20,8	50	13	8	5	19	18	3	8	7
Saarland	20,8	12	4	2	1	4	4	1	1	2
Sachsen	20,8	79	28	15	13	26	25	7	9	10
Sachsen-Anhalt	20,9	51	18	10	8	15	18	4	7	7
Schleswig-Holstein	21,0	33	8	5	3	17	8	1	3	4
Thüringen	20,9	44	13	8	5	14	18	4	7	7
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	20,9	747	226	139	87	310	210	41	85	84
Neue Länder und Berlin-Ost	20,9	273	92	51	40	90	91	23	34	34

*) Die für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe nur auf die vierteljährlich erfassten Betriebe mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen. – Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister/-innen.

4) Einschl. Anlernlingen, Umschüler/-innen und Praktikanten/-innen.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatzsteuer.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.14 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe *)
 9.14.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau **)

Jahr Land	Gesamtumsatz ¹⁾	Dar. baugewerblicher Umsatz								
		zusammen	Gewerblicher Bau			Wohnungsbau	Öffentlicher Bau und Straßenbau			
			zusammen	Hochbau	Tiefbau		zusammen	Hochbau	Tiefbau	
									Straßenbau	sonstiger Tiefbau
Mill. EUR										
1997	109 170	107 552	37 715	25 754	11 961	40 240	29 597	7 015	10 778	11 805
1998	104 280	102 716	35 654	24 158	11 497	38 553	28 508	6 687	10 407	11 415
1999	105 350	103 780	36 398	24 164	12 234	38 151	29 231	6 275	11 282	11 673
2000	100 148	98 641	35 232	23 691	11 540	34 730	28 679	6 294	11 161	11 224
2001	92 685	91 344	34 619	23 279	11 340	29 195	27 531	5 829	11 073	10 628
2002	87 171	85 977	32 127	21 289	10 839	27 483	26 367	5 470	10 803	10 094
davon (2002):										
Baden-Württemberg	10 825	10 621	3 716	2 816	900	3 885	3 019	619	1 361	1 039
Bayern	16 447	16 135	5 727	3 962	1 766	5 737	4 671	1 224	1 656	1 791
Berlin	2 519	2 503	1 036	707	329	721	746	191	209	346
Brandenburg	3 842	3 783	1 336	757	579	1 151	1 296	238	619	439
Bremen	732	719	376	253	124	147	195	38	63	94
Hamburg	1 788	1 778	769	592	178	369	640	51	129	460
Hessen	5 868	5 812	2 436	1 824	612	1 566	1 810	274	757	780
Mecklenburg-Vorpommern	2 276	2 258	733	441	292	697	828	190	421	217
Niedersachsen	8 580	8 496	3 157	1 912	1 244	3 047	2 292	429	954	909
Nordrhein-Westfalen	14 043	13 903	6 035	3 975	2 060	4 348	3 520	662	1 564	1 294
Rheinland-Pfalz	4 187	4 134	1 216	791	424	1 289	1 629	337	749	543
Saarland	1 059	1 029	327	221	106	301	401	84	128	188
Sachsen	6 020	5 955	2 327	1 236	1 091	1 556	2 072	514	814	744
Sachsen-Anhalt	3 547	3 487	1 307	735	571	863	1 318	239	560	519
Schleswig-Holstein	2 461	2 434	678	455	223	1 104	653	101	302	249
Thüringen	2 975	2 932	952	614	338	703	1 278	280	518	480
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	67 554	66 618	25 058	17 262	7 796	22 238	19 322	3 944	7 783	7 595
Neue Länder und Berlin-Ost	19 617	19 359	7 069	4 026	3 043	5 245	7 045	1 526	3 020	2 499

Fußnoten siehe am Anfang dieser Tabelle.

9.14.2 Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe **)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohnsumme	Gehaltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz ³⁾	Dar. baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter/-innen ³⁾					
		Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR		
2000	9 310	381	297	6 773	2 774	477	33 349	32 103
2001	8 552	353	272	6 364	2 736	435	32 152	30 917
2002	7 868	325	249	5 935	2 659	395	29 713	28 505
davon (2002):								
Baden-Württemberg	930	40	30	843	382	46	4 149	3 998
Bayern	1 158	51	39	936	427	60	4 857	4 683
Berlin	351	14	11	238	139	17	1 388	1 339
Brandenburg	294	11	9	168	57	14	789	745
Bremen	73	4	3	68	42	4	426	363
Hamburg	210	9	7	178	96	10	941	936
Hessen	531	23	17	437	240	26	2 467	2 366
Mecklenburg-Vorpommern	236	9	7	132	51	11	744	725
Niedersachsen	735	27	21	493	203	34	2 293	2 194
Nordrhein-Westfalen	1 547	62	47	1 253	549	81	5 687	5 426
Rheinland-Pfalz	334	13	10	245	102	16	1 153	1 122
Saarland	88	4	3	68	27	4	290	283
Sachsen	563	24	19	356	143	30	1 959	1 843
Sachsen-Anhalt	276	12	10	173	62	15	843	826
Schleswig-Holstein	251	9	7	178	78	12	836	797
Thüringen	291	12	9	171	59	15	892	858
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	6 061	252	190	4 845	2 230	303	23 892	22 933
Neue Länder und Berlin-Ost	1 807	73	59	1 090	429	93	5 821	5 572

*) Siehe am Anfang dieser Tabelle.

**) Ergebnisse des Vierteljahresberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 4 Vierteljahreswerten. – Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister/-innen sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatzsteuer.

9 Produzierendes Gewerbe
9.15 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen
9.15.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau *)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Insgesamt	Vorbereitende Baustellenarbeiten	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	Herstellung von Fertigteilbauten 1)	Brücken- u. Tunnelbau u. Ä.; Kabel- leitungs- tiefbau	Dach- deckerei, Abdichtung und Zimmerei	Straßen- bau und Eisenbahn- oberbau	Wasser- bau	Spezialbau und sonstiger Tiefbau
Deutschland										
Betriebe										
1 – 19	69 194	5 524	3 197	19 349	338	1 003	30 545	2 412	60	6 766
20 – 49	6 482	220	607	2 545	36	487	1 096	666	15	810
50 – 99	1 832	39	320	544	12	186	100	335	4	292
100 – 199	751	18	211	152	15	73	16	154	–	112
200 – 499	236	9	81	30	2	20	2	65	–	27
500 und mehr	31	8	12	2	1	–	–	4	–	4
Insgesamt	78 526	5 818	4 428	22 622	404	1 769	31 759	3 636	79	8 011
Beschäftigte										
1 – 19	381 140	21 169	19 937	128 004	1 732	8 303	146 922	17 639	448	36 986
20 – 49	192 645	6 377	18 890	74 752	1 099	15 416	30 404	20 350	487	24 870
50 – 99	124 826	2 610	22 610	36 453	790	12 591	6 213	23 458	345	19 756
100 – 199	100 524	2 367	28 462	20 785	–	9 347	–	20 887	–	14 418
200 – 499	69 385	2 450	24 789	9 769	3 000	5 947	2 968	18 756	–	7 898
500 und mehr	27 257	9 030	9 597	–	–	–	–	2 369	–	4 300
Insgesamt	895 777	44 003	124 285	269 763	6 621	51 631	186 507	103 459	1 280	108 228
davon:										
Tätige Inhaber/-innen (auch selbstständige Handwerker/-innen)	53 470	4 797	2 351	13 169	257	698	25 275	1 754	26	5 143
Mithelfende Familienangehörige	4 893	620	1 177	1 211	9	43	2 161	164	2	506
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	97 781	4 613	13 733	29 683	858	4 846	22 054	9 766	155	12 073
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	73 063	3 534	15 056	21 304	1 007	4 463	8 028	9 623	138	9 910
Facharbeiter/-innen einschl. Polierern und Meistern/-innen	471 935	14 716	70 718	162 850	3 441	23 828	97 485	50 045	599	48 253
Fachwerker/-innen und Werker/-innen	149 179	14 769	16 263	26 987	869	16 352	15 815	28 416	350	29 358
Gewerblich Auszubildende und Umschüler/-innen	45 456	954	5 987	14 559	180	1 401	15 689	3 691	10	2 985
Früheres Bundesgebiet										
Betriebe										
1 – 19	51 079	4 422	1 416	14 905	220	697	23 147	1 712	33	4 527
20 – 49	4 697	170	305	1 989	25	385	862	431	11	519
50 – 99	1 312	30	203	403	9	152	84	248	4	179
100 – 199	547	13	152	117	12	55	15	98	–	85
200 – 499	184	4	64	27	1	17	2	48	–	21
500 und mehr	22	2	11	2	–	–	–	3	–	4
Zusammen	57 841	4 641	2 151	17 443	267	1 306	24 110	2 540	48	5 335
Beschäftigte										
1 – 19	285 469	16 472	8 997	99 947	1 156	5 916	115 534	12 375	271	24 801
20 – 49	139 120	4 957	9 686	58 577	759	12 176	23 724	13 001	347	15 893
50 – 99	89 307	1 959	14 476	26 855	625	10 366	5 179	17 351	345	12 151
100 – 199	73 483	1 714	20 566	16 103	1 802	12 089	2 789	13 329	–	10 957
200 – 499	55 453	–	29 157	9 041	–	–	–	16 099	–	6 530
500 und mehr	20 666	5 126	–	–	–	–	–	–	–	4 300
Zusammen	663 498	30 228	82 882	210 523	4 342	40 547	147 226	72 155	963	74 632
davon:										
Tätige Inhaber/-innen (auch selbstständige Handwerker/-innen)	38 981	3 896	1 135	10 005	159	518	18 557	1 307	10	3 394
Mithelfende Familienangehörige	4 168	569	1 09	1 043	7	35	1 851	147	1	406
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	76 727	3 262	10 247	24 176	593	3 901	18 250	7 222	109	8 967
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	54 662	2 104	11 199	16 934	717	3 371	6 417	6 674	113	7 133
Facharbeiter/-innen einschl. Polierern und Meistern/-innen	345 503	10 616	45 244	124 338	2 141	19 089	76 194	34 635	460	32 786
Fachwerker/-innen und Werker/-innen	110 634	9 502	11 302	23 147	620	12 632	13 002	19 840	270	20 319
Gewerblich Auszubildende und Umschüler/-innen	32 823	279	3 646	10 880	105	1 001	12 955	2 330	–	1 627
Neue Länder und Berlin-Ost										
Betriebe										
1 – 19	18 115	1 102	1 781	4 444	118	306	7 398	700	27	2 239
20 – 49	1 785	50	302	556	11	102	234	235	4	291
50 – 99	520	9	117	141	3	34	16	87	–	113
100 – 199	204	5	59	35	3	18	1	56	–	27
200 – 499	52	5	17	3	1	3	–	17	–	6
500 und mehr	9	6	1	–	1	–	–	1	–	–
Zusammen	20 685	1 177	2 277	5 179	137	463	7 649	1 096	31	2 676
Beschäftigte										
1 – 19	95 671	4 697	10 940	28 057	576	2 387	31 388	5 264	177	12 185
20 – 49	53 525	1 420	9 204	16 175	340	3 240	6 680	7 349	140	8 977
50 – 99	35 519	651	8 134	9 598	165	2 225	2 214	6 107	–	7 605
100 – 199	27 041	653	7 896	4 682	–	–	1 213	7 558	–	3 461
200 – 499	13 932	–	–	728	1 198	–	–	–	–	1 368
500 und mehr	6 591	6 354	5 229	–	–	–	–	5 026	–	–
Zusammen	232 279	13 775	41 403	59 240	2 279	11 084	39 281	31 304	317	33 596
davon:										
Tätige Inhaber/-innen (auch selbstständige Handwerker/-innen)	14 489	901	1 216	3 164	98	180	6 718	447	16	1 749
Mithelfende Familienangehörige	725	51	68	168	2	8	310	17	1	100
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	21 054	1 351	3 486	5 507	265	945	3 804	2 544	46	3 106
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	18 401	1 430	3 857	4 370	290	1 092	1 611	2 949	25	2 777
Facharbeiter/-innen einschl. Polierern und Meistern/-innen	126 432	4 100	25 474	38 512	1 300	4 739	21 291	15 410	139	15 467
Fachwerker/-innen und Werker/-innen	38 545	5 267	4 961	3 840	249	3 720	2 813	8 576	80	9 039
Gewerblich Auszubildende und Umschüler/-innen	12 633	675	2 341	3 679	75	400	2 734	1 361	10	1 358

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

1) Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen, Herstellung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen, Herstellung von Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.15 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen
 9.15.2 Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe *)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Elektro- installation	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesund- heitstechn. Anlagen	Sonstige Bau- installation	Stukkateur- gewerbe, Gipserei und Verputzerei	Bau- tischlerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumaus- stattung	Maler- und Glaser- gewerbe	Bau- gewerbe a.n.g.
Deutschland											
insgesamt											
Betriebe	21 456	4 903	770	2 657	4 203	315	1 067	1 468	1 846	4 009	200
Beschäftigte	499 334	128 149	21 760	53 555	108 441	12 053	21 561	27 078	34 238	87 286	5 213
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr											
Betriebe	7 868	1 995	346	826	1 744	154	346	414	519	1 450	74
Beschäftigte	317 727	90 062	15 963	28 949	75 218	9 944	11 815	12 800	16 677	52 707	3 592
Früheres Bundesgebiet											
zusammen											
Betriebe	16 606	3 552	496	2 219	3 281	215	955	1 144	1 411	3 214	119
Beschäftigte	388 338	95 107	15 030	43 948	85 655	8 983	19 161	21 208	26 476	69 698	3 072
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr											
Betriebe	6 601	1 476	233	680	1 359	105	302	335	391	1 140	40
Beschäftigte	246 573	67 898	11 364	23 093	59 438	7 514	10 283	10 374	12 893	41 645	2 071
Neue Länder und Berlin-Ost											
zusammen											
Betriebe	4 850	1 351	274	438	922	100	112	342	435	795	81
Beschäftigte	110 996	33 042	6 730	9 607	22 786	3 070	2 400	5 870	7 762	17 588	2 141
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr											
Betriebe	1 807	519	113	146	385	49	44	79	128	310	34
Beschäftigte	71 154	22 164	4 599	5 856	15 780	2 430	1 532	2 426	3 784	11 062	1 521

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). – Erfasste Betriebe mit im Allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr.

9.16 Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau *)
 9.16.1 Deutschland

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewich- tung	1999	2001	2002				
				Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj
2000 = 100								
Auftragseingang								
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	100	109,6	94,5	88,6	81,9	98,2	94,8	79,6
Hochbau	58,01	111,5	91,8	80,8	80,6	87,9	83,0	71,6
Wohnungsbau	22,66	119,8	82,9	72,7	68,1	81,4	72,6	68,7
Hochbau ohne Wohnungsbau	35,35	106,2	97,4	86,0	88,6	92,1	89,7	73,5
Gewerblicher Hochbau	27,89	104,1	97,9	84,9	90,5	89,1	86,9	73,1
Öffentlicher Hochbau	7,46	114,1	95,8	90,0	81,3	103,2	100,5	74,8
Tiefbau	41,99	106,9	98,4	99,5	83,7	112,5	111,1	90,7
Straßenbau	14,56	103,3	99,0	99,9	73,6	122,2	119,2	84,7
Tiefbau ohne Straßenbau	27,43	108,9	98,1	99,3	89,0	107,4	106,8	93,9
Gewerblicher Tiefbau	13,11	111,2	95,1	105,1	94,2	111,5	110,2	104,3
Sonstiger öffentlicher Tiefbau	14,32	106,8	100,7	94,0	84,3	103,7	103,6	84,4
Auftragsbestand								
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	100	112,8	93,1	87,8	91,7	91,8	88,5	79,2
Hochbau	56,98	112,8	93,3	83,8	89,2	86,9	83,2	75,7
Wohnungsbau	18,77	127,6	80,9	68,2	74,9	73,7	64,2	59,8
Hochbau ohne Wohnungsbau	38,21	105,5	99,4	91,4	96,2	93,4	92,5	83,6
Gewerblicher Hochbau	29,83	102,4	100,3	90,1	96,5	91,5	90,6	81,9
Öffentlicher Hochbau	8,38	116,8	96,2	96,1	95,3	100,1	99,2	89,6
Tiefbau	43,02	112,8	92,7	93,1	94,9	98,3	95,5	83,8
Straßenbau	13,00	110,5	100,6	102,0	101,8	109,9	106,4	89,9
Tiefbau ohne Straßenbau	30,02	113,8	89,3	89,3	91,9	93,2	90,8	81,2
Gewerblicher Tiefbau	13,62	112,7	84,2	89,4	89,6	90,6	92,1	85,3
Sonstiger öffentlicher Tiefbau	16,40	114,7	93,6	89,2	93,8	95,4	89,7	77,8

*) Wertindex. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9. – Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

9 Produzierendes Gewerbe
 9.16 Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau *)
 9.16.2 Früheres Bundesgebiet

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1999	2001	2002				
				Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj
2000 = 100								
Auftragseingang								
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	100	107,6	97,5	90,8	86,0	100,6	95,8	81,0
Hochbau	59,55	107,6	95,6	85,1	86,0	91,6	87,1	75,7
Wohnungsbau	22,44	114,8	87,6	79,6	75,1	88,4	77,7	77,1
Hochbau ohne Wohnungsbau	37,11	103,2	100,5	88,5	92,7	93,6	92,7	74,9
Gewerblicher Hochbau	29,80	101,5	101,0	87,8	94,7	91,0	90,4	75,0
Öffentlicher Hochbau	7,31	110,0	98,1	91,4	84,6	104,4	102,3	74,2
Tiefbau	40,45	107,7	100,2	99,3	85,9	113,7	108,6	88,9
Straßenbau	13,85	102,8	99,5	100,5	75,9	126,4	117,0	82,7
Tiefbau ohne Straßenbau	26,60	110,3	100,6	98,7	91,1	107,1	104,2	92,2
Gewerblicher Tiefbau	12,20	112,1	97,5	105,6	95,6	114,7	106,5	105,6
Sonstiger öffentlicher Tiefbau	14,40	108,7	103,2	92,8	87,4	100,6	102,3	80,8
Auftragsbestand								
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	100	110,0	95,4	89,3	94,0	93,0	90,0	80,3
Hochbau	57,34	108,8	97,5	88,3	93,9	90,7	88,1	80,3
Wohnungsbau	18,31	122,7	84,8	73,8	80,3	79,5	69,7	65,6
Hochbau ohne Wohnungsbau	39,03	102,2	103,5	95,1	100,2	96,0	96,8	87,2
Gewerblicher Hochbau	30,86	99,1	104,7	94,8	101,6	95,0	96,1	86,6
Öffentlicher Hochbau	8,17	114,0	98,9	95,9	95,0	99,8	99,1	89,6
Tiefbau	42,66	111,6	92,5	90,8	94,2	96,1	92,6	80,3
Straßenbau	12,21	107,8	99,2	99,5	99,9	108,1	103,6	86,3
Tiefbau ohne Straßenbau	30,45	113,2	89,8	87,3	91,9	91,2	88,2	77,9
Gewerblicher Tiefbau	13,41	115,1	82,5	83,0	85,6	84,8	84,8	76,9
Sonstiger öffentlicher Tiefbau	17,04	111,6	95,6	90,7	96,8	96,3	90,8	78,7

9.16.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1999	2001	2002				
				Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj
2000 = 100								
Auftragseingang								
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	100	115,9	85,2	81,6	68,8	90,9	91,7	75,1
Hochbau	53,13	125,5	78,0	65,3	61,1	74,6	68,7	57,1
Wohnungsbau	23,37	134,7	68,4	51,9	46,8	60,2	57,2	43,3
Hochbau ohne Wohnungsbau	29,76	118,3	85,5	75,9	72,3	85,8	77,7	67,9
Gewerblicher Hochbau	21,79	115,4	84,2	72,4	72,6	80,8	71,2	64,8
Öffentlicher Hochbau	7,97	126,2	89,1	85,7	71,5	99,4	95,3	76,5
Tiefbau	46,87	104,9	93,4	100,0	77,4	109,3	117,9	95,5
Straßenbau	16,81	104,7	97,7	98,2	67,3	111,0	124,9	89,8
Tiefbau ohne Straßenbau	30,06	105,0	91,1	101,0	83,1	108,3	114,0	98,7
Gewerblicher Tiefbau	15,98	109,1	89,5	103,8	90,9	103,8	119,4	101,0
Sonstiger öffentlicher Tiefbau	14,08	100,4	92,8	97,9	74,2	113,5	107,8	96,2
Auftragsbestand								
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	100	123,0	84,7	82,2	83,1	87,5	82,8	75,3
Hochbau	55,71	127,8	77,7	67,0	71,8	72,8	64,8	58,6
Wohnungsbau	20,42	143,5	67,9	49,9	57,2	54,9	46,5	41,0
Hochbau ohne Wohnungsbau	35,29	118,7	83,3	76,9	80,3	83,1	75,3	68,9
Gewerblicher Hochbau	26,12	116,1	81,8	70,0	74,6	76,8	66,8	61,6
Öffentlicher Hochbau	9,17	126,1	87,7	96,6	96,4	101,1	99,4	89,5
Tiefbau	44,29	116,9	93,5	101,3	97,4	105,9	105,6	96,1
Straßenbau	15,85	118,0	104,3	108,9	107,1	114,8	114,0	99,8
Tiefbau ohne Straßenbau	28,44	116,4	87,5	97,0	92,0	101,0	100,9	94,1
Gewerblicher Tiefbau	14,34	104,5	90,1	111,0	103,0	110,1	116,9	113,8
Sonstiger öffentlicher Tiefbau	14,10	128,4	84,8	82,8	80,8	91,7	84,6	74,1

*) Wertindex. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9. – Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

9 Produzierendes Gewerbe
9.17 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1999 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit... bis... Beschäftigten	Unternehmen	Beschäftigte insgesamt ²⁾	Bruttogehalt- und Lohnsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz ³⁾
		Fachliche Unternehmensteile				
		Anzahl		Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
E	Energie- und Wasserversorgung	3 435	317 518	12 278	491	122 420
	nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁴⁾					
40.10	Elektrizitätsversorgung	986	239 852	9 702	371	90 249
40.20	Gasversorgung	260	23 859	962	38	21 237
40.30	Fernwärmeversorgung	203	8 416	298	14	3 001
41	Wasserversorgung	1 986	45 391	1 315	68	7 934
	nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile					
40.10	Elektrizitätsversorgung	1 139	155 888	6 658	240	72 581
40.20	Gasversorgung	788	42 524	1 670	68	31 176
40.30	Fernwärmeversorgung	775	17 673	674	28	4 992
41	Wasserversorgung	2 629	51 393	1 583	77	8 557
	Sonstiges ⁵⁾	1 107	50 040	1 693	77	5 114
	nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen					
	bis 19	2 221	12 207	305	15	6 484
	20 - 49	485	15 668	453	23	6 633
	50 - 99	311	21 772	667	34	7 010
	100 - 249	207	31 627	1 054	50	11 570
	250 - 499	93	33 116	1 240	52	15 255
	500 - 999	53	36 751	1 452	58	15 184
	1 000 und mehr	65	166 377	7 106	259	60 284

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).
2) Ende September.

3) Einschl. tätiger Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.
4) Ohne Umsatzsteuer.
5) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
6) Abwasser- und Abfallbeseitigung, Verkehr, Häfen, Bäder u. Ä.

9.18 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1999 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit... bis... Beschäftigten	Bruttozugänge										
		insgesamt	bebaute Grundstücke u. Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Betriebs- und Geschäftsausstattung	technische Anlagen und Maschinen						
						zusammen	Erzeugung u. Gewinnung	Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Messgeräte	sonstige Anlagen ²⁾	andere Anlagen
Mill. EUR												
E	Energie- und Wasserversorgung	13 191	1 082	76	986	11 046	1 969	243	5 987	305	1 234	1 309
	nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ³⁾											
40.10	Elektrizitätsversorgung	8 188	786	41	762	6 599	1 632	38	2 954	245	1 078	652
40.20	Gasversorgung ⁴⁾	1 503	58	3	73	1 369	22	111	1 032	20	62	121
40.30	Fernwärmeversorgung	336	22	4	15	295	123	0	112	7	22	31
41	Wasserversorgung	3 164	217	27	136	2 784	192	93	1 888	33	72	505
	nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile											
40.10	Elektrizitätsversorgung	5 080	295	16	411	4 357	1 392	-	1 575	189	984	217
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	3 773	217	11	258	3 288	1 236	-	994	127	788	143
	Erzeugung ohne Fremdbezug	231	17	1	33	180	156	-	4	0	15	5
	Verteilung ohne Erzeugung	1 076	61	4	121	890	-	-	578	62	182	69
40.20	Gasversorgung ⁴⁾	2 420	88	3	131	2 197	1	132	1 725	49	124	166
	Erzeugung einschl. Fremdbezug . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Erzeugung ohne Fremdbezug . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Verteilung ohne Erzeugung	2 381	88	3	130	2 160	-	132	1 696	49	119	165
40.30	Fernwärmeversorgung	868	66	3	42	756	318	-	340	20	46	32
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	387	33	1	24	329	148	-	141	7	22	11
	Gewinnung ohne Fremdbezug	417	31	2	15	369	170	-	157	10	16	16
	Verteilung ohne Gewinnung	64	3	0	3	58	-	-	42	3	8	5
41	Wasserversorgung	2 296	149	31	137	1 980	255	100	1 432	44	72	78
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 279	81	11	72	1 115	127	62	825	23	38	40
	Gewinnung ohne Fremdbezug	837	58	19	54	705	128	34	465	15	31	33
	Verteilung ohne Gewinnung	181	10	0	11	160	-	4	141	6	3	5
	Sonstiges ⁵⁾	2 527	484	22	264	1 755	3	10	914	3	8	816
	nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen											
	bis 19	1 350	86	8	45	1 210	197	51	752	22	39	149
	20 - 49	910	92	8	41	768	66	34	498	17	33	122
	50 - 99	1 187	100	4	62	1 021	73	25	715	30	66	112
	100 - 249	1 547	121	7	88	1 331	85	44	927	31	74	170
	250 - 499	1 281	97	9	103	1 072	182	11	588	28	124	140
	500 - 999	1 139	91	17	112	919	97	6	545	37	142	91
	1 000 und mehr	5 776	494	23	535	4 724	1 268	73	1 962	140	755	526

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).
2) Zur Fortleitung und Verteilung.

3) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
4) Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 342 Mill. Euro.
5) Abwasser- und Abfallbeseitigung, Verkehr, Häfen, Bäder u. Ä.

9 Produzierendes Gewerbe
9.19 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
9.19.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1997	1998	1999	2000	2001
	GWh				
Elektrizitätserzeugung					
von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	494 294	499 900	501 240	513 277	521 217
davon aus:					
Wärmeleistung	474 398	479 604	478 485	487 900	498 550
Wasserkraft	19 896	20 296	22 755	25 377	22 667
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	55 452	53 522	50 160	51 173	48 108
davon aus:					
Wärmeleistung	54 447	52 584	49 586	50 588	47 600
Wasserkraft	1 005	938	574	585	508
Insgesamt	549 746	553 422	551 400	564 450	569 325
– Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherkraftwerke	5 624	5 375	5 305	6 043	...
– Eigenverbrauch	38 802	38 772	38 123	37 999	...
+ Einfuhr	38 012	38 315	40 598	45 134	...
– Ausfuhr	40 361	38 953	39 558	42 077	...
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)	502 971	508 637	509 012	523 465	...
davon:					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	227 447	229 643	227 335	239 239	...
Verkehr	16 859	16 082	15 835	15 910	...
Handel und Kleingewerbe	63 094	66 408	68 262	68 263	...
Landwirtschaft	7 695	7 818	7 477	7 508	...
Haushalte	130 812	130 476	131 281	128 907	...
Sonstige Verbraucher	36 970	37 050	38 259	40 089	...
Verluste ¹⁾	20 094	21 160	20 563	23 549	...

9.19.2 Engpassleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch *)

Energieträger	Insgesamt				Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen				Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			
	1998	1999	2000	2001	1998	1999	2000	2001	1998	1999	2000	2001
Engpassleistung in Megawatt (MW)²⁾												
Wasser	8 945	8 913	9 044	8 493	8 777	8 806	8 923	8 400	168	107	121	93
Steinkohle ³⁾	33 003	32 236	32 281	32 064	29 119	28 883	28 869	28 880	3 884	3 353	3 412	3 184
Braunkohle	20 682	20 319	21 827	22 045	19 836	19 639	21 243	21 475	846	680	584	570
Heizöl	8 683	8 128	7 520	6 762	7 786	7 570	6 962	6 130	897	558	558	632
Gas	21 343	21 594	22 356	21 463	16 872	17 282	17 565	16 213	4 471	4 672	4 791	5 250
Kernenergie	23 486	23 501	23 563	23 407	23 486	23 501	23 563	23 407	–	–	–	–
Sonstiges ⁴⁾	3 016	3 734	4 265	2 955	2 122	2 676	3 143	1 972	894	1 058	1 122	983
Insgesamt	119 158	118 785	120 856	117 189	107 998	108 357	110 268	106 477	11 160	10 428	10 588	10 712
Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)												
Wasser	21 234	23 329	25 962	23 175	20 296	22 755	25 377	22 667	938	574	585	508
Steinkohle	153 439	143 083	143 164	138 353	136 378	128 434	127 252	126 211	17 061	14 649	15 912	12 142
Braunkohle	139 402	135 985	148 332	154 817	135 239	132 290	145 012	151 714	4 163	3 695	3 320	3 103
Heizöl ⁵⁾	5 416	4 375	3 613	4 657	2 527	2 220	1 617	2 518	2 889	2 155	1 996	2 139
Gas	62 239	63 681	61 406	66 576	38 828	40 138	38 249	42 352	23 411	23 543	23 157	24 224
Kernenergie	161 644	170 004	169 606	171 305	161 644	170 004	169 606	171 305	–	–	–	–
Sonstiges ⁶⁾	10 048	10 943	12 367	10 442	4 988	5 399	6 164	4 450	5 060	5 544	6 203	5 992
Insgesamt	553 422	551 400	564 450	569 325	499 900	501 240	513 277	521 217	53 522	50 160	51 173	48 108
Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)												
Wasser ⁶⁾	81,4	88,9	106,3	95,6	78,0	86,8	104,2	93,8	3,4	2,1	2,1	1,8
Steinkohle	1 364,3	1 272,9	1 269,9	1 230,8	1 218,5	1 143,4	1 132,9	1 123,9	145,8	129,5	137,0	106,9
Braunkohle	1 348,3	1 329,3	1 426,3	1 477,6	1 312,4	1 298,5	1 399,2	1 452,1	35,9	30,8	27,1	25,5
Heizöl ⁵⁾	49,5	39,1	36,8	44,9	26,0	22,0	20,9	28,0	23,5	17,1	15,9	16,9
Gas	501,2	503,3	470,2	500,5	305,0	308,2	281,8	303,3	196,2	195,1	188,4	197,2
Kernenergie ⁶⁾	1 765,7	1 857,1	1 852,7	1 871,3	1 765,7	1 857,0	1 852,7	1 871,3	–	–	–	–
Sonstiges ⁶⁾	91,9	100,1	112,0	111,3	45,6	49,4	55,8	56,5	46,3	50,7	56,2	54,8
Insgesamt	5 202,3	5 190,7	5 274,2	5 332,0	4 751,2	4 765,4	4 847,5	4 928,9	451,1	425,3	426,7	403,1

*) Siehe hierzu Vorbemerkung zu dem Abschnitt 9.
¹⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.
²⁾ Am Jahresende.
³⁾ Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

⁴⁾ Ölschiefer, Holz u. Ä., Müll und bezogener Dampf.
⁵⁾ Einschl. Dieselmotorkraftstoff.
⁶⁾ Bewertet nach der Wirkungsgradmethode.

9 Produzierendes Gewerbe
9.20 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

Wirtschaftsgliederung	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1 000 EUR					
Energie ¹⁾	-	-	-	-	12 961	9 392
Vorleistungsgüterproduzenten	178 415	208 533	177 300	346 768	142 103	114 681
Investitionsgüterproduzenten	962	.	.	.	.	214
Gebrauchsgüterproduzenten	463	.	.	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	12 861	18 543	6 440	16 038	.	24 385
Insgesamt	192 701	227 758	184 044	156 611	167 466	148 671

¹⁾ Ab dem Berichtsjahr 2000 ohne WZ-Nr. 40,41. (Energie- und Wasserversorgung).

9.21 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen
9.21.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt *)

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdöl-gas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas	sonstige Gase ¹⁾
Erzeugung/Gewinnung	2000	389 737	201 260	193 368	7 892	188 477	21 659	50 104	59 842	51 507	5 365
	2001	379 566	201 579	193 856	7 723	177 987	16 815	47 405	58 466	50 459	4 842
	2002	378 078	203 442	194 620	8 822	174 636	16 552	47 721	60 179	50 184	-
- Eigenverbrauch	2000	124 165	10 537	4 875	5 662	113 628	5 731	27 451	58 077	17 003	5 365
	2001	116 863	10 323	4 753	5 570	106 540	3 338	25 221	57 379	15 760	4 842
	2002	115 049	10 915	4 526	6 389	104 134	3 309	26 020	58 593	16 212	-
- Verluste	2000	4 543	501	-	501	4 042	-	3 507	460	75	-
	2001	4 096	464	-	464	3 632	-	3 318	333	-19	-
	2002	4 043	498	-	498	3 545	-	3 340	177	28	-
- Bestandsveränderung	2000	- 799	- 842	- 842	-	43	-	-	1	43	- 799
	2001	- 3 879	- 3 856	- 3 856	-	- 23	-	-	- 40	17	-
	2002	1 261	1 263	1 263	-	- 2	-	-	0	- 2	-
+ Einfuhr	2000	930 715	914 646	914 646	-	16 069	-	-	-	16 069	-
	2001	947 524	934 180	934 180	-	13 344	-	-	-	13 344	-
	2002	977 276	970 646	970 646	-	6 630	-	-	-	6 630	-
- Ausfuhr	2000	167 465	155 471	155 471	-	11 994	-	-	-	11 994	-
	2001	198 854	189 029	189 029	-	9 825	-	-	-	9 825	-
	2002	205 415	197 947	197 947	-	7 468	-	-	70	7 398	-
= Inlandsversorgung	2000	1 025 078	950 239	948 510	1 729	74 839	15 928	19 146	1 304	38 461	-
	2001	1 011 156	939 799	938 110	1 689	71 357	13 477	18 866	794	38 220	-
	2002	1 029 586	963 465	961 530	1 935	66 121	13 243	18 361	1 339	33 178	-

^{*)} Ohne Abfackelungen und Verarbeitungsverluste bei der Gewinnung von Erd- und Erdöl-gas.

¹⁾ Generator-, Spalt- und Wassergas.

9.21.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen *)

Aufkommen und Abgabe	1997	1998	1999	2000	2001
	GWh				
Aufkommen ¹⁾	993 696	1 002 767	1 017 923	1 040 657	1 061 332
Eigenverbrauch	34 153	28 655	27 183	24 371	10 572
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	959 543	974 112	990 740	1 016 286	1 050 760
Ortsgasversorgungsunternehmen	631 784	639 933	640 189	629 074	660 078
Ferngasgesellschaften	284 354	290 771	304 011	344 016	266 611
Kokereien	20 040	18 751	15 375	13 703	12 052
Erdgasgewinnungsunternehmen	23 365	24 657	31 165	29 492	46 226
Abgabe an inländische Abnehmer	921 034	927 480	927 662	921 998	953 401
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	446 899	449 163	445 311	452 886	442 400
Elektrizitätserzeugung	70 824	71 355	81 915	67 637	78 950
Haushalte	294 653	297 889	293 003	291 785	315 547
Handel und Kleingewerbe	35 457	34 999	34 249	34 139	35 417
Öffentliche Einrichtungen	41 198	40 982	38 889	39 430	40 586
Sonstige Abnehmer	32 003	33 092	34 295	36 120	40 500
Ausfuhr ²⁾	38 509	46 632	63 078	94 288	97 359

^{*)} Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

²⁾ Einschl. Durchleitungen.

¹⁾ Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9 Produzierendes Gewerbe
9.22 Aufkommen und Verwendung von Kohlen

Gegenstand der Nachweisung	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	t					
Steinkohlen						
Förderung ¹⁾	46 791 557	41 641 893	39 523 170	33 612 074	27 361 098	26 363 195
Einsatz in						
Zechenkokereien	5 848 268	6 157 311	4 336 629	4 834 750	2 506 365	2 533 317
Brikettfabriken	324 377	183 010	161 078	149 531	126 855	122 284
Zechenkraftwerken	-	-	-	-	-	-
Zechenselbstverbrauch und Deputate	158 568	88 161	73 386	66 699	81 589	143 369
- Bestandsveränderung	- 1 394 445	- 1 392 452	256 540	- 1 844 713	- 1 357 913	- 390 154
Einfuhr	19 860 455	22 189 270	22 085 706	22 923 873	28 243 447	27 405 813
Ausfuhr	529 243	322 259	200 506	178 430	105 443	49 449
Inlandsversorgung	61 186 001	58 472 874	56 580 737	53 151 250	54 142 206	50 530 435
Steinkohlenbriketts und -koks						
Herstellung ¹⁾	11 066 137	10 509 094	8 777 932	9 261 959	7 404 092	7 350 227
Einsatz, Selbstverbrauch und Deputate	785 222	483 100	362 924	271 283	133 383	40 326
- Bestandsveränderung	- 339 458	362 319	77 400	- 17 522	619 430	439 825
Einfuhr	3 281 237	4 558 166	4 181 675	5 940 108	6 800 651	7 144 273
Ausfuhr	273 889	133 668	64 872	116 635	74 622	59 004
Inlandsversorgung	13 627 721	14 088 173	12 454 411	14 831 672	14 616 169	14 834 996
Braunkohlen						
Förderung	177 159 708	166 034 996	161 291 931	167 690 696	175 360 537	181 778 422
Einsatz						
in Brikettfabriken	7 755 518	4 773 835	4 210 375	3 578 652	3 509 024	3 004 468
in Kokereien	601 497	581 001	538 475	547 729	566 769	623 994
für Staub-, Trocken- und Wirbelschichtkohle	7 715 237	7 307 024	6 822 009	7 231 377	7 158 892	7 214 878
in eigenen Kraftwerken (Grubenkraftwerke)	4 959 235	3 406 087	2 464 583	1 995 893	1 971 798	2 012 804
in eigenen Kraftwerken der allg. Versorgung	-	-	-	63 554 686	87 853 065	91 514 012
für Sonstiges	1 422 036	1 209 503	904 408	671 226	643 379	822 949
Selbstverbrauch und Deputate	27 314	24 944	32 089	27 970	28 803	66 106
- Bestandsveränderung	-	-	-	- 140 838	14 117	- 138 806
Einfuhr	42 121	53 490	14 011	6 556	11 091	36 898
Ausfuhr	339 407	251 869	200 744	220 449	304 061	273 953
Inlandsversorgung	154 381 585	148 534 223	146 133 259	90 010 107	73 321 719	76 143 350
Braunkohlenbriketts und -koks						
Herstellung	3 731 697	2 530 675	2 245 788	1 998 716	1 916 723	1 736 886
Selbstverbrauch und Deputate	62 407	52 569	44 397	36 497	34 827	30 495
- Bestandsveränderung	23 141	3 950	- 8 859	- 3 161	12 966	8 673
Einfuhr	459 497	285 445	198 118	171 718	151 905	142 836
Ausfuhr	329 406	248 439	230 667	248 437	238 883	221 315
Inlandsversorgung	3 776 241	2 511 163	2 177 701	1 888 661	1 781 953	1 636 585
Staub-, Trocken- und Wirbelschichtkohle						
Herstellung	3 229 338	3 069 741	2 990 046	3 239 746	3 222 040	3 204 868
Selbstverbrauch und Deputate	103 877	8 534	7 350	7 836	7 384	16 545
Inlandsversorgung	3 125 461	3 061 207	2 982 696	3 231 910	3 214 656	3 188 323

¹⁾ Einschl. Kleinbetrieben.

9.23 Aufkommen und Verwendung von Mineralölerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	t					
Motorenbenzin						
Erzeugung ¹⁾	24 356 143	25 129 416	25 520 975	25 572 306	24 696 652	24 795 906
Eigenverbrauch	-	-	-	7	-	-
- Bestandsveränderung	9 444	277 015	- 1 725 704	942 942	- 40 702	718 774
Umwidmungen	- 238 976	40 787	- 84 411	- 123 618	- 65 052	- 104 345
Lieferungen an Großbunker ²⁾	-	-	-	-	-	-
Einfuhr ³⁾	7 229 661	7 141 910	5 335 079	7 580 575	6 187 844	5 109 465
Ausfuhr ³⁾	2 365 225	2 518 281	3 240 538	3 204 249	3 311 562	3 213 057
Inlandsversorgung	28 972 159	29 516 817	29 256 809	28 882 066	27 467 180	27 306 744
Dieselmotorenstoff⁴⁾						
Erzeugung ¹⁾	21 376 824	23 593 650	24 633 615	25 917 604	25 067 384	27 667 579
Eigenverbrauch	4 120	974	2 249	1 899	2 994	2 896
- Bestandsveränderung	534 027	351 919	- 499 353	125 396	6 766	265 757
Umwidmungen	1 806 565	1 263 444	1 115 656	943 741	998 964	854 131
Lieferungen an Großbunker ²⁾	638 707	524 068	483 193	481 280	458 482	464 413
Heizöl, leicht und schwer⁴⁾						
Erzeugung ¹⁾	34 129 753	34 377 917	30 265 708	29 572 831	31 157 929	28 524 391
Eigenverbrauch	1 631 111	1 568 245	1 515 583	1 335 857	1 372 541	1 231 333
- Bestandsveränderung	248 445	84 595	- 186 622	- 271 803	707 856	1 179 421
Umwidmungen	- 837 430	1 056 217	308 262	1 704 669	1 841 831	1 854 173
Lieferungen an Großbunker ²⁾	1 530 693	1 533 191	1 613 299	1 687 920	1 789 700	1 893 315

¹⁾ Einschl. Rücklauf aus der chemischen Industrie, ohne Abgänge zum Wiedereinsatz.

²⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

³⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlager.

⁴⁾ Durch systematische Umstellungen in der Außenhandelsstatistik werden Ein- und Ausfuhr für Dieselmotorenstoff und Heizöl, leicht nicht mehr getrennt nachgewiesen. Aus diesem Grund kann die Inlandsversorgung nicht errechnet werden.

Quellen: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

9 Produzierendes Gewerbe
9.24 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbebezug	Beschäftigte ²⁾				Umsatz ³⁾			
		1999	2000	2001	2002	1999	2000	2001	2002
		30.9.1998 = 100				1998 = 100			
I	Bau- und Ausbaugewerbe	96,0	91,3	84,5	76,4	102,8	98,6	91,7	84,2
	darunter:								
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	96,2	90,9	82,7	73,2	103,4	98,1	90,0	82,1
04	Dachdecker	(96,5)	(92,2)	(85,2)	(80,1)	(101,6)	(101,1)	(96,1)	(91,4)
07	Fliesen-, Platten- und Mosalkleger	93,8	89,4	83,4	74,2	97,4	94,2	85,8	77,5
11	Steinmetzen und Steinbildhauer	93,1	90,3	86,4	81,8	98,8	99,1	95,5	87,6
12	Stuckateure	93,8	89,8	83,1	76,6	102,2	95,2	87,8	84,9
13	Maler und Lackierer	94,2	90,0	84,4	78,3	102,5	98,8	94,5	87,8
II	Elektro- und Metallgewerbe	96,5	94,9	92,3	88,5	102,2	102,4	101,5	97,9
	darunter:								
16	Metallbauer	97,5	96,7	94,2	90,1	100,9	102,8	101,0	93,5
19	Feinwerkmechaniker	98,7	98,6	99,7	98,8	101,3	108,5	109,7	108,3
22	Informationstechniker	96,7	93,8	89,6	84,2	105,2	112,8	110,6	94,3
23	Kraftfahrzeugtechniker	97,0	98,8	97,0	94,1	104,5	101,6	100,7	100,9
24	Landmaschinenmechaniker	93,6	90,0	88,0	88,2	97,5	92,6	89,9	95,6
26, 27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	94,1	88,5	83,1	76,9	97,1	96,3	94,7	86,1
29	Elektrotechniker	96,7	94,0	91,3	87,2	101,2	104,7	104,4	97,6
31	Uhrmacher	(92,6)	(85,4)	(77,3)	(70,4)	(98,7)	(95,6)	(83,3)	(64,9)
III	Holzwerbe	95,1	91,3	86,5	80,0	97,8	97,4	93,3	86,6
	darunter:								
38	Tischler	94,8	90,9	85,3	78,2	97,5	96,5	91,8	84,0
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	94,3	87,9	83,0	76,4	94,5	92,1	89,5	79,8
	darunter:								
47	Damen- und Herrenschneider	(95,1)	(87,2)	(80,5)	(71,2)	(92,9)	(89,8)	(88,2)	(75,9)
54	Schuhmacher	(93,7)	(86,2)	(80,2)	(72,5)	(92,8)	(89,3)	(82,6)	(78,1)
56	Raumausstatter	96,1	88,9	83,9	77,0	97,1	92,8	88,5	77,5
V	Nahrungsmittelgewerbe	97,9	95,5	91,7	88,7	97,1	96,7	96,1	91,4
	darunter:								
57	Bäcker	99,6	98,8	96,1	93,2	100,2	99,7	99,4	96,2
58	Konditoren	(95,9)	(91,3)	(88,4)	(86,6)	(97,5)	(93,1)	(95,4)	(92,0)
59	Fleischer	95,8	91,4	85,7	82,2	94,7	94,8	93,5	87,0
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	93,9	90,1	88,8	86,5	102,3	106,2	108,1	107,1
	darunter:								
63	Augenoptiker	97,1	98,9	100,9	100,5	102,4	105,8	107,6	105,1
67	Zahntechniker	90,3	88,5	89,6	89,8	101,7	109,8	112,1	111,1
68	Friseure	98,3	96,8	94,9	92,5	100,9	101,5	100,7	96,2
69	Textilreiniger	96,4	94,0	91,4	85,1	100,8	103,2	102,4	98,0
71	Gebäudereiniger	92,1	86,6	85,1	82,4	101,8	107,3	111,2	112,0
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	96,8	94,3	91,6	86,1	100,3	99,8	98,4	91,4
	darunter:								
72	Glaser	94,9	94,2	90,5	86,4	98,1	100,3	97,8	93,2
78	Fotografen	95,1	92,1	88,9	79,6	97,2	93,1	89,2	77,2
80	Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker	96,5	92,9	88,4	83,6	101,2	101,2	99,7	92,3
	Insgesamt	95,9	92,8	89,1	84,4	101,5	100,7	98,3	93,5

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung (Stand: 1. April 1998).
2) Durchschnitt errechnet aus 5 Vierteljahren.

3) Ohne Umsatzsteuer.

9 Produzierendes Gewerbe
9.25 Fundstellen und weiterführende Informationen

Produzierendes Gewerbe insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:

regelmäßig: Reihe

Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe 2.1 (m)

Produktion im Produzierenden Gewerbe 3.1 (vj, j)

Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe 3.2 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe auf Basis 2000. 5.18

Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1995 5.17

Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe 1988 – Ergebnisse einer Testerhebung – Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den Systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982 5.12

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich 10/84

Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Möglichkeiten und Grenzen 1/85

Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes 7/85

Konzept der Produktionsstatistik 8/85

Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes 5/86

Zur Frage der Kalenderbereinigung von Zeitreihen 6/86

Beitrag der Kartei im Produzierenden Gewerbe zur Demographie von Unternehmen und Betrieben 11/87

Konzept der Produktionsstatistik im internationalen Vergleich 12/87

Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe – Testerhebung – 2/89

Auswirkungen der NACE-Verordnung und der PRODCOM-Verordnung auf die kurzfristigen Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 3/95

Das neue Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken 3/94

Überlegungen zur Durchführung der europäischen Verordnungen über die Unternehmensstatistiken in Deutschland 7/98

Überlegungen zur Neukonzeption der Statistik im Produzierenden Gewerbe 8/98

Auswirkungen des neuen Konzepts der Produktionserhebungen auf die Berechnung der Produktionsindizes ab 1999 4/99

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:

regelmäßig: Reihe

Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe – Indizes – 2.2 (m, j)

Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 4.1.1 (m, j)

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Beschäftigtenklassen 4.1.2 (j)

Beschäftigung und Umsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Bundesländern 4.1.4 (j)

Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden – Investitionen – 4.2 (jv)

Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 4.2.1 (j)

Konzentrationsstatistische Daten für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie für das Baugewerbe 4.2.3 (2f)

Material- und Wareneingang der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 4.2.4 (4f)

Kostenstruktur der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 4.3 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 5.4

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Einführung der Monatsstatistiken sowie der Indizes für die Produktion und den Auftragseingang im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den neuen Bundesländern 8/91

Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1988 bis 1992 1/95

Schätzung von Angaben für fachliche Unternehmensteile im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ab 1995 2/98

Material- und Wareneingang im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2/01

Baugewerbe

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:

regelmäßig: Reihe

Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Baugewerbe 5.1 (j)

Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 5.2 (j)

Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 5.3 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – 1995 5.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Bauwirtschaft und Bautätigkeit 4/90

Die Umstellung der Baugewerbestatistik auf NACE Rev. 1 11/95

Baugewerbe in Deutschland – Struktur und Entwicklung seit 1995 1/03

Energie- und Wasserversorgung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«: Reihe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung 6.1 (j)

Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 6.4 (j)

Angaben über Aufkommen und Verwendung, Ein- und Ausfuhr, Preisindizes und Preise sowie über Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindizes der einzelnen Energieträger enthält auch die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«. Das Dezemberheft weist kumulierte Jahresdaten nach.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Zur gegenwärtigen Praxis der Energiestatistiken in der Bundesrepublik Deutschland 11/94

Erlöse und Konzessionsabgaben in der Energie- und Wasserwirtschaft 2/99

Regenerative Energieträger 1991 bis 1998 5/00

Ämtliche Energiestatistik neu geregelt 1/03

Handwerk

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:

regelmäßig: Reihe

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 7.1 (vj)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 5.3

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Die Handwerkszählung am 31. März 1995 2/95

Die Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe am 31. März 1996 2/96

Ausgewählte Ergebnisse der Handwerkszählung vom 31. März 1995 8/96

Ergebnisse der Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe vom 31. März 1996 5/97

Die neue vierteljährliche Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1995 1/98

Handwerkszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung vom 31. März 1995 in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:

Ergebnisse für Unternehmen und Nebenbetriebe nach Gewerbebezügen Heft 1

Ergebnisse für Unternehmen und Nebenbetriebe nach Gewerbebezügen – Beschäftigte nach ihrer Stellung im Unternehmen, Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialkosten Heft 2

Ergebnisse für Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 Heft 3

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe vom 31. März 1996 in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« unter dem Titel: Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe vom 31. März 1996

Fachstatistiken

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«: Reihe

Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei) 8.1 (m, vj)

Düngemittelversorgung 8.2 (vj, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Rohstoff- und Energieverbrauch in den Hochofen- und Stahlwerken 1974 bis 1988 5/89

Eisenschaffende Industrie 5/91 (j)

50 Jahre Düngemittelstatistik in Deutschland 5/01

Elektronische Informationsangebote

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 3.1, 4.1.1, 4.1.4, 4.2, 4.2.1, 4.3, 5.1 bis 5.3, 6.1 und 7.1 der Fachserie 4 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

Diskettenpakete HWZ 95

Die Daten zur Handwerkszählung vom 31. März 1995 können auf zwei Disketten bezogen werden.

Diskettenpaket HWZ 96

Die Daten der Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe vom 31. März 1996 können auf einer Diskette bezogen werden.

Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop

Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

10 Bautätigkeit und Wohnungen

10.0	Vorbemerkung	235
	Bautätigkeit <i>Kerstin Kortmann, Tel.: 0 611 / 75 – 47 40, E-Mail: bautaetigkeit@destatis.de</i>	
10.1	Baugenehmigungen im Hochbau 1999 bis 2001	237
10.2	Baugenehmigungen im Fertigteilbau für den Wohn- und Nichtwohnbau 2001	239
10.3	Baugenehmigungen im Wohnbau 2001 nach Gebäudeart und Haustyp	239
10.4	Baufertigstellungen im Hochbau 1999 bis 2001 nach Gebäudeart und Bauherren	240
10.5	Bauüberhang 2001	241
	Wohnungen <i>Kerstin Kortmann, Tel.: 06 11 / 75 – 47 40, E-Mail: bautaetigkeit@destatis.de</i>	
10.6	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1986 bis 2001	242
	Entwicklung der Wohnsituation (Ergebnisse aus Gebäude- und Wohnungszählungen, -stichproben und Mikrozensus-Ergänzungserhebungen) <i>Ingeborg Vorndran, Tel.: 06 11 / 75 – 45 47, E-Mail: ingeborg.vorndran@destatis.de</i>	
10.7	Baualter der Wohnungen in Wohngebäuden 1950 bis 1998	245
10.8	Entwicklung der Eigentümerquote 1950 bis 1998	246
10.9	Eigentümer-, Hauptmieter- und Untermieterhaushalte 1993 und 1998 nach der Personenzahl	246
10.10	Bewohnte Wohneinheiten im April 1998 nach der Wohnfläche	247
10.11	Eigentümer- und Mietwohneinheiten im April 1998 nach Wohnfläche und Baujahr	248
10.12	Fundstellen und weiterführende Informationen	249
	Schaubildseite »Bautätigkeit und Wohnungen«	243
	Genehmigte und fertig gestellte Wohnungen 1991 bis 2002	
	Struktur des Wohnungsbestandes 2001	
	Eigentümer- und Hauptmieterhaushalte 1998 nach Haushaltsgröße	

10.0 Vorbemerkung

Die *Baustatistiken* (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden. Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherren bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde erfasst; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens.

Die *Statistiken des Wohnungswesens* dagegen beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Wohngebäuden und Wohnungen. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25.5.1987 im Rahmen der Volkszählung bzw. am 25.10.1968 für das frühere Bundesgebiet und am 30.9.1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost bzw. am 31.12.1981 für das Gebiet der ehem. DDR). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben für das frühere Bundesgebiet haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978

stattgefunden. Erstmals wurde für Gesamtdeutschland am 30.9.1993 eine 1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe durchgeführt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet das Gesetz über gebäude- und wohnungsstatistische Erhebungen (Wohnungsstatistikgesetz – WoStatG) vom 18.3.1993 (BGBl. I S. 337). Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietentwicklung und die Art der Unterbringung, u.a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, wurden bislang i.d.R. im Abstand von 2 Jahren Angaben über die Wohnsituation der Haushalte erfragt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildete seit 1985 das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10.6.1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14.6.1985 (BGBl. I S. 967). Die Erhebungen wurden auf der Basis einer 1%igen Repräsentativ-Stichprobe (zuletzt 1985 und 1987) durchgeführt.

Mit Verabschiedung des neuen »Mikrozensusgesetzes und des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes« vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) wurden Erhebungen zur Wohnsituation der Haushalte auf eine neue Rechtsgrundlage gestellt. Ab 1998 werden derartige Erhebungen im Zusammenhang mit dem Mikrozensus regelmäßig alle 4 Jahre durchgeführt.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

Die *Bautätigkeitsstatistik* erstreckt sich auf alle genehmigungspflichtigen bzw. ihnen gleichgestellten Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden **Baugenehmigungen** und **Baufertigstellungen** nach ausgewählten Merkmalen, wie z.B. Nutz- und Wohnflächen sowie Kosten. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Statistiken ist das »Hochbaustatistikgesetz« (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869).

Gebäude: Selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

Gebäude mit Wohnraum: Als Gebäude mit Wohnraum gelten für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder (bei zusammenhängender Bebauung, z.B. Doppel-, Eck-, Gruppen-, Reihenhäuser, Seitenflügel, Hinterhaus) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelnes Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen, d.h. sie haben ein eigenes Erschließungssystem und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Bewohnte Unterkünfte: Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Wohnnutzung. Hierzu zählen z.B. Behelfsheime, Baracken, Wohnwagen, (z.B. auf Campingplätzen), Lauben (Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten), festverankerte Wohnschiffe, Wohncontainer und Bauzüge. Für sie wurden Gebäude- und Wohnungsangaben nur erhoben, wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung als alleinige Wohnung bewohnt waren, oder wenn in ihnen am Erhebungstichtag mindestens 1 Person mit Hauptwohnsitz gemeldet war.

Wohnheime: Das sind Wohngebäude (mit einer Heimleitung), die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Der Betreuungsgeschäftspunkt tritt dabei in den Hintergrund. Wohnheime können Wohnungen enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume). Die in Wohnheimen lebenden Personen führen einen eigenen Haushalt. Einen eigenen Haushalt führen die Personen, die einzeln oder gemeinsam wohnen und wirtschaften, d.h. insbesondere ihren Lebensunterhalt selbstständig finanzieren. Erhalten Personen nur ein Taschengeld, führen sie keinen eigenen Haushalt.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum: Nichtwohngebäude, die mindestens eine Wohnung oder eine sonstige Wohneinheit enthalten, aber überwiegend für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

Baujahr: Als Baujahr des Gebäudes gilt das Jahr der Bezugfertigung. Bei Gebäuden, die nur teilweise unbenutzbar geworden waren und wieder hergestellt sind, gilt das Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Gebäude selbst ist das ursprüngliche Baujahr maßgebend.

Wohneinheiten: Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank) sowie Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften.

Mietwohneinheiten: Hierunter werden Wohneinheiten verstanden, die vollständig durch Hauptmieter (und ggf. Untermieter) genutzt werden.

Wohnung: Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Eigentümerwohneinheiten: Das sind eigengenutzte Wohneinheiten in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie eigengenutzte Eigentumswohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind alle Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch **Sondereigentum** nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) begründet worden ist bzw. durch Vormerkung begründet werden soll. Sie kommen nur in Gebäuden vor, in denen ausschließlich Sondereigentum an Wohnungen (Wohnungseigentum) und – soweit vorhanden – an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Teileigentum) besteht. Eigentumswohnungen können vermietet sein (dann gehören sie zu den Mietwohnungen) oder aber vom Eigentümer selbst bewohnt werden (dann sind es Eigentümerwohnungen). Eigentumswohnungen kommen fast ausschließlich in Mehrfamilienhäusern (Geschosswohnungsbau) vor.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe). In den selbstbewohnten Räumen sind die untervermieteten und gewerblich genutzten Räume nicht enthalten.

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z.B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Miete: Als Miete (Bruttokaltmiete) wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter als Entgelt für die Überlassung der ganzen Wohneinheit zum Zeitpunkt der Zählung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Zur Bruttokaltmiete rechnen neben der Grundmiete auch die »kalten« Betriebskosten, also die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen, Kabelanschluss. Nicht zur Bruttokaltmiete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage oder einen Einstellplatz, Zuschläge für Möblierung, Gewerberäume, untervermietete Räume oder Grundgebühren für eine Zentralwaschanlage. Finanzielle Vorleistungen (Baukostenzuschüsse in Form einer Mietvorauszahlung bzw. eines Mieterdarlehens) vermindern die Miete; es handelt sich dann um ermäßigt überlassenen Wohnraum.

Ferneheizung: Größere Wohnbezirke werden von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt.

Blockheizung: Heizung, bei der ein Häuserblock von einem zentralen Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet.

Zentralheizung: Hierbei versorgt eine zentrale Heizquelle über ein Röhrensystem die Wohnungen nur eines Gebäudes.

Etagenheizung: Hierbei werden die Räume einer Wohnung oder sonstigen Wohneinheit von einer nur für diese Wohnung bzw. sonstige Wohneinheit bestimmten Heizquelle aus beheizt.

Sammelheizung: Hierzu zählen Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u.U. mehrfach gezählt.

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch *Fortschreibung* der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt. Mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Zählungstichtag können sich Abweichungen vom tatsächlichen Gebäude- und Wohnungsbestand ergeben.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
 10.1 Baugenehmigungen im Hochbau
 10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	veransch. Kosten der Bau- werke
Deutschland											
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1999	380 946	437 084	50 866	47 719	92 007	274 769	451 657	388 233	47 207	41 518	77 124
2000	329 059	348 340	48 673	39 535	81 149	232 650	408 983	311 858	44 404	34 354	67 721
2001	289 794	290 978	47 286	33 846	74 438	201 112	386 486	262 037	43 135	29 358	61 536
davon (2001):											
Wohngebäude											
Zusammen	234 868	285 320	6 837	33 312	41 768	165 744	160 203	256 564	7 573	28 868	35 645
nach der Gebäudeart											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	136 722	103 299	136 722	5 035	18 475	22 834
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	17 886	20 808	35 772	1 011	3 763	4 615
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	10 999	35 187	83 047	1 479	6 593	7 960
Wohnheime	281	1 189	34	46	361	137	908	1 023	48	38	236
Zusammen	234 868	285 320	6 837	33 312	41 768	165 744	160 203	256 564	7 573	28 868	35 645
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	12 134	55 116	846	4 781	5 992	7 996	22 646	50 969	1 011	4 247	5 157
nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	1 691	4 424	64	340	736	1 052	1 972	3 598	93	283	493
Unternehmen	50 231	102 528	1 926	10 072	12 435	44 067	50 225	97 971	2 188	9 389	11 093
davon:											
Wohnungsunternehmen	41 386	87 552	1 660	8 522	10 391	37 659	42 915	84 769	1 839	8 094	9 479
Immobilienfonds	1 010	2 063	36	223	314	797	1 032	2 179	48	194	227
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7 835	12 913	230	1 327	1 730	5 611	6 277	11 023	301	1 101	1 387
Private Haushalte	182 946	178 368	4 847	22 900	28 597	120 625	108 006	154 995	5 292	19 197	24 059
Nichtwohngebäude											
Zusammen	54 926	5 658	40 450	534	32 670	35 368	226 283	5 473	35 562	490	25 891
nach der Gebäudeart											
Anstaltsgebäude	1 316	884	1 431	35	2 760	599	6 015	825	1 156	37	1 843
Büro- und Verwaltungsgebäude	6 411	613	6 498	79	8 264	3 338	31 135	1 411	5 869	129	6 864
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11 303	625	5 340	71	1 654	9 102	29 545	210	5 013	24	1 456
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	29 091	3 254	24 037	335	15 127	18 995	144 489	2 596	21 018	260	12 505
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 255	790	8 639	95	5 633	5 221	53 258	608	7 394	73	4 679
Handels- einschl. Lagergebäuden	13 148	2 069	11 869	204	6 947	8 779	76 414	1 632	10 505	154	5 816
Hotels und Gaststätten	2 293	180	725	15	965	730	2 546	191	532	16	610
Sonstige Nichtwohngebäude	6 805	282	3 143	15	4 866	3 334	15 099	431	2 506	41	3 221
Zusammen	54 926	5 658	40 450	534	32 670	35 368	226 283	5 473	35 562	490	25 891
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	8 585	1 136	5 132	46	8 238	4 303	25 397	1 247	4 156	76	5 579
nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	8 194	223	4 385	- 4	7 383	4 185	20 197	379	3 518	27	4 849
Unternehmen	38 725	4 123	34 144	393	23 749	26 312	197 149	4 122	30 413	369	19 947
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11 122	453	5 419	50	1 713	9 109	29 772	209	5 071	23	1 518
Produzierendes Gewerbe	10 569	665	11 355	81	6 933	7 031	71 186	584	9 626	70	5 738
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17 034	3 005	17 371	261	15 104	10 172	96 191	3 329	15 716	276	12 691
Private Haushalte	8 007	1 312	1 921	144	1 538	4 871	8 937	972	1 631	94	1 095
Früheres Bundesgebiet											
Wohn- und Nichtwohngebäude	237 034	240 942	41 552	28 341	63 082	165 580	333 900	219 318	37 532	24 928	53 244
davon: Wohngebäude	190 182	236 424	6 253	27 883	35 191	135 070	137 776	214 710	6 571	24 501	30 881
Nichtwohngebäude	46 852	4 518	35 299	458	27 891	30 510	196 124	4 608	30 961	428	22 363
Neue Länder und Berlin-Ost											
Wohn- und Nichtwohngebäude	52 760	50 036	5 735	5 504	11 356	35 532	52 585	42 719	5 603	4 430	8 292
davon: Wohngebäude	44 686	48 896	584	5 429	6 577	30 674	22 427	41 854	1 002	4 368	4 764
Nichtwohngebäude	8 074	1 140	5 151	75	4 779	4 858	30 159	865	4 601	62	3 528

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
²⁾ In Wohnungen.

³⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
 10.1 Baugenehmigungen im Hochbau
 10.1.2 Nach überwiegend verwendetem Baustoff 2001 *)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Überwiegend verwendeter Baustoff					
		Stahl	Stahlbeton	Holz	Ziegel	sonstiger	
	Anzahl	%					
Wohngebäude							
Wohngebäude mit:							
1 Wohnung	136 722	0,0	5,4	12,9	40,3	40,2	1,2
2 Wohnungen	17 886	0,0	4,0	10,9	44,7	39,5	0,9
3 Wohnungen und mehr	10 999	0,1	9,2	2,0	42,3	46,0	0,4
Wohnheime	137	0,7	21,2	5,8	39,4	32,1	0,7
Insgesamt	165 744	0,0	5,5	12,0	40,9	40,5	1,1
Nichtwohngebäude							
Anstaltsgebäude	599	2,0	25,2	5,7	33,2	32,7	1,2
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 338	8,6	34,8	6,1	23,2	25,1	2,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	9 102	19,3	14,0	29,7	19,0	15,8	2,3
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18 995	26,6	26,3	6,7	19,7	18,5	2,3
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	5 221	31,7	30,2	5,3	15,1	15,4	2,3
Handels- einschl. Lagergebäuden	8 779	33,1	23,8	7,8	16,6	16,1	2,7
Hotels und Gaststätten	730	4,8	16,2	7,9	36,6	32,9	1,6
Sonstige Nichtwohngebäude	3 334	9,1	17,5	14,5	30,4	26,3	2,2
Insgesamt	35 368	20,9	23,1	13,3	21,1	19,4	2,3
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	4 303	8,4	22,3	9,9	31,2	26,1	2,0

*) Errichtung neuer Gebäude.

10.1.3 Nach Art der Beheizung 2001 *)

Art der Beheizung	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit . . . Wohnung(en)			insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentumswohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾				Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	ausgew. Infrastrukturgebäude
nach Art der Beheizung									
Anzahl									
Gebäude mit:									
Fernheizung	5 837	375	1 068	7 303	807	1 329	96	396	389
Blockheizung	792	38	161	933	117	262	14	40	68
Zentralheizung	128 001	16 984	9 338	154 423	6 791	15 501	443	2 719	2 881
Etagenheizung	686	322	369	1 379	234	235	2	38	42
Einzelraumheizung	1 376	165	63	1 614	37	1 736	44	145	363
Gebäude ohne Heizung	30	2	-	32	10	16 305	-	-	560
Insgesamt	136 722	17 886	10 999	165 744	7 996	35 368	599	3 338	4 303
nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾									
Prozent									
Koks/Kohle	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,5	0,3	0,1	0,3
Heizöl	12,8	19,0	8,3	13,2	7,4	15,1	8,5	11,0	13,0
Gas	75,8	71,9	79,5	75,6	80,0	67,6	63,8	69,1	64,0
Strom	2,9	1,9	0,9	2,6	0,9	6,0	10,0	5,3	9,8
Sonstige ⁴⁾	8,2	6,8	11,0	8,3	11,6	10,8	17,4	14,5	12,9

*) Errichtung neuer Gebäude.
 1) Ohne Wohnheime.
 2) Einschl. Wohnheimen.

3) Nur für beheizte Gebäude.
 4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
10.2 Baugenehmigungen im Fertigteilbau für den Wohn- und Nichtwohnbau 2001 *)

Gebäudeart	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Nutz- fläche	Wohn- ¹⁾	Veranschlagte Kosten der Bauwerke MILL. EUR
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		
Wohngebäude						
Wohngebäude mit :						
1 Wohnung	18 468	12 894	18 468	671	2 376	2 980
2 Wohnungen	1 914	1 864	3 828	92	356	432
3 Wohnungen und mehr	336	1 221	3 080	45	235	264
Wohnheime	14	60	274	4	6	12
Insgesamt	20 732	16 039	25 650	812	2 973	3 688
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	76	646	79	115	3	167
Büro- und Verwaltungsgebäude	872	9 141	122	1 719	11	1 817
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 301	12 106	33	2 054	3	531
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	7 603	83 458	366	11 513	40	5 893
darunter:						
Fabrik- und Werkstattgebäude	2 409	31 258	148	4 194	17	2 390
Handels- einschl. Lagergebäuden	4 052	45 853	169	6 102	18	2 942
Hotels und Gaststätten	117	336	25	71	2	72
Sonstige Nichtwohngebäude	777	3 640	45	602	4	629
Insgesamt	12 629	108 990	645	16 003	62	9 038
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	937	5 532	125	876	8	923

*) Errichtung neuer Gebäude.

¹⁾ In Wohnungen.

10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 2001 nach Gebäudeart und Haustyp *)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude Anzahl	Rauminhalt 1 000 m ³	Nutzfläche 1 000 m ²	Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke MILL. EUR	Durchschnittliche Kosten		
				insgesamt	Wohnfläche		je m ² Wohnfläche	je Wohnung	je Gebäude
				Anzahl	1 000 m ²		EUR		
Wohngebäude mit 1 Wohnung	136 722	103 299	5 035	136 722	18 475	22 834	1 236	167 013	167 013
Einzelhaus	87 061	70 379	3 520	87 061	12 329	15 603	1 266	179 216	179 216
Doppelhaus ¹⁾	26 908	18 505	871	26 908	3 370	4 117	1 222	153 011	153 011
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	21 137	13 291	597	21 137	2 571	2 872	1 117	135 869	135 869
Sonstiger Haustyp	1 616	1 125	48	1 616	204	242	1 189	150 057	150 057
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	17 886	20 828	1 011	35 772	3 763	4 615	1 227	129 005	258 010
Einzelhaus	13 588	16 017	797	27 176	2 861	3 556	1 243	130 855	261 710
Doppelhaus ¹⁾	2 713	3 033	136	5 426	573	677	1 180	124 714	249 429
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	950	1 005	44	1 900	189	222	1 177	116 825	233 650
Sonstiger Haustyp	635	753	34	1 270	140	160	1 145	125 967	251 935
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	10 999	35 187	1 479	83 047	6 593	7 960	1 207	95 851	723 713
Einzelhaus	6 081	16 940	784	39 786	3 199	3 864	1 208	97 126	635 465
Doppelhaus ¹⁾	650	1 448	61	3 249	278	328	1 178	100 853	504 111
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 864	6 170	179	14 480	1 192	1 451	1 217	100 181	778 230
Sonstiger Haustyp	2 404	10 630	456	25 532	1 924	2 318	1 205	90 771	964 045
Zusammen	165 607	159 295	7 525	255 541	28 830	35 409	1 228	138 566	213 815
Einzelhaus	106 730	103 336	5 101	154 023	18 389	23 023	1 252	149 478	215 714
Doppelhaus ¹⁾	30 271	22 987	1 067	35 583	4 222	5 122	1 213	143 934	169 192
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	23 951	20 466	819	37 517	3 951	4 544	1 150	121 130	189 739
Sonstiger Haustyp	4 655	12 507	538	28 418	2 267	2 720	1 200	95 715	584 326
Wohnheime	137	908	48	1 023	38	236	X	X	X
Insgesamt	165 744	160 203	7 573	256 564	28 868	35 645	X	X	X
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7 996	22 646	1 011	50 969	4 247	5 157	1 214	101 181	644 961
Einzelhaus	4 266	11 158	545	24 909	2 114	2 562	1 212	102 873	600 674
Doppelhaus ¹⁾	651	1 060	51	2 132	200	238	1 195	111 852	366 310
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 583	3 725	121	8 528	726	876	1 207	102 745	553 514
Sonstiger Haustyp	1 496	6 704	294	15 400	1 208	1 480	1 226	96 101	989 275

*) Errichtung neuer Gebäude.

¹⁾ Doppelhaushälfte.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
10.4 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾ fläche	veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾ fläche	veransch. Kosten der Bau- werke
Deutschland											
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1999	377 020	472 638	48 430	48 856	94 075	269 487	439 797	416 547	44 728	42 441	78 147
2000	359 224	423 044	47 669	45 568	87 259	260 111	426 434	377 325	44 221	39 833	73 251
2001	303 085	326 187	45 425	36 717	76 213	213 205	382 480	292 328	41 420	31 927	63 733
davon (2001):											
Wohngebäude											
Zusammen	248 354	319 474	7 351	36 118	45 576	177 769	174 773	285 925	8 087	31 378	39 047
nach der Gebäudeart											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	144 186	108 898	144 186	5 214	19 345	24 143
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	20 593	23 986	41 186	1 146	4 295	5 336
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	12 866	41 067	99 631	1 688	7 697	9 343
Wohnheime	252	951	26	42	306	124	823	922	40	41	224
Zusammen	248 354	319 474	7 351	36 118	45 576	177 769	174 773	285 925	8 087	31 378	39 047
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	12 857	65 959	905	5 410	6 715	8 443	25 520	59 655	1 107	4 798	5 799
nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	1 801	4 749	63	369	728	1 133	1 969	3 860	92	292	476
Unternehmen	52 978	116 141	2 025	10 954	13 581	46 982	54 543	110 012	2 319	10 222	12 156
davon:											
Wohnungsunternehmen	43 667	97 087	1 796	9 142	11 172	40 213	46 275	94 318	1 949	8 746	10 239
Immobilienfonds	1 100	3 298	31	289	418	908	1 267	2 734	55	243	339
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	8 211	15 756	198	1 523	1 991	5 861	7 001	12 960	316	1 233	1 578
Private Haushalte	193 575	198 584	5 263	24 796	31 267	129 654	118 261	172 053	5 676	20 864	26 415
Zusammen	54 731	6 713	38 073	599	30 637	35 436	207 707	6 403	33 333	549	24 686
Nichtwohngebäude											
nach der Gebäudeart											
Anstaltsgebäude	1 178	766	1 223	31	2 265	546	5 243	784	1 000	35	1 619
Büro- und Verwaltungsgebäude	6 174	1 244	5 847	103	7 510	3 172	27 236	1 710	5 069	144	6 227
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11 012	598	4 751	68	1 537	8 694	25 673	188	4 421	20	1 326
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	29 938	4 086	23 332	395	14 852	19 821	134 795	3 330	20 431	318	12 270
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 590	827	8 073	96	5 339	5 562	48 055	651	6 879	75	4 426
Handels- einschl. Lagergebäuden	13 357	2 755	11 897	250	6 925	8 889	72 334	2 250	10 532	206	5 828
Hotels und Gaststätten	2 254	232	732	26	993	719	2 685	196	540	18	627
Sonstige Nichtwohngebäude	6 429	39	2 920	2	4 472	3 203	14 760	391	2 412	32	3 245
Zusammen	54 731	6 713	38 073	599	30 637	35 436	207 707	6 403	33 333	549	24 686
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	8 123	799	4 771	34	7 465	4 151	24 016	1 182	3 982	68	5 441
nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ³⁾	7 788	644	4 188	22	7 084	4 041	19 875	992	3 473	56	5 078
Unternehmen	38 667	4 393	31 860	422	21 915	26 114	177 835	4 177	28 069	378	18 338
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 854	501	4 894	51	1 664	8 734	26 670	243	4 540	22	1 456
Produzierendes Gewerbe	10 865	895	10 638	97	6 495	7 246	63 480	748	9 014	79	5 410
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16 948	2 997	16 328	275	13 756	10 134	87 686	3 186	14 515	277	11 473
Private Haushalte	8 276	1 676	2 026	154	1 638	5 281	9 997	1 234	1 791	115	1 269
Zusammen	7 788	644	4 188	22	7 084	4 041	19 875	992	3 473	56	5 078
Früheres Bundesgebiet											
Wohn- und Nichtwohngebäude	247 548	267 933	39 227	30 661	62 959	174 888	324 584	243 770	35 330	27 024	53 777
davon: Wohngebäude	200 724	262 345	6 728	30 140	38 148	144 283	149 876	238 491	7 017	26 555	33 625
Nichtwohngebäude	46 824	5 588	32 499	521	24 811	30 605	174 708	5 279	28 314	470	20 152
Neue Länder und Berlin-Ost											
Wohn- und Nichtwohngebäude	55 537	58 254	6 198	6 056	13 254	38 317	57 897	48 558	6 090	4 903	9 956
davon: Wohngebäude	47 630	57 129	623	5 978	7 428	33 486	24 897	47 434	1 071	4 823	5 421
Nichtwohngebäude	7 907	1 125	5 575	77	5 826	4 831	32 999	1 124	5 019	79	4 534

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
²⁾ In Wohnungen.

³⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
10.5 Bauüberhang 2001 *)

Gegenstand der Nachweisung	Wohnungen insgesamt ¹⁾	Errichtung neuer Gebäude								
		zusammen		davon						
				unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		
		Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
Deutschland										
Wohn- und Nichtwohngebäude										
Insgesamt	508 802	601 119	443 839	248 581	173 472	103 774	71 083	248 763	199 284	
Wohngebäude										
Zusammen	492 049	254 223	429 931	108 830	167 895	39 833	68 603	105 561	193 433	
nach der Gebäudeart										
Wohngebäude mit 1 Wohnung . . . . .	.	138 311	176 029	64 015	75 939	20 787	26 948	53 510	73 142	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen . . . . .	.	33 996	55 698	17 710	28 388	5 118	8 526	11 168	18 784	
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr . . . . .	.	79 936	194 995	26 563	62 915	13 596	32 625	39 778	99 455	
Wohnheime	3 246	1 981	3 209	542	653	332	504	1 106	2 052	
Zusammen	492 049	254 223	429 931	108 830	167 895	39 833	68 603	105 561	193 433	
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	132 878	50 839	121 198	16 349	37 621	8 607	20 151	25 883	63 426	
nach Bauherren										
Öffentliche Bauherren ²⁾	8 370	3 561	7 196	1 339	2 584	741	1 454	1 482	3 158	
Unternehmen	220 661	99 728	206 003	31 442	62 892	16 457	34 327	51 830	108 784	
davon:										
Wohnungsunternehmen	183 419	83 436	174 954	25 795	53 205	14 255	30 130	43 387	91 619	
Immobilienfonds	7 364	2 800	6 649	874	1 920	386	871	1 540	3 858	
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	29 878	13 491	24 400	4 773	7 767	1 816	3 326	6 903	13 307	
Private Haushalte	263 018	150 935	216 732	76 050	102 419	22 635	32 822	52 249	81 491	
Nichtwohngebäude										
Zusammen	16 753	346 895	13 908	139 751	5 577	63 942	2 480	143 202	5 851	
nach der Gebäudeart										
Anstaltsgebäude	2 588	14 207	2 279	6 368	759	3 279	425	4 560	1 095	
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 249	57 198	3 613	20 803	1 195	12 865	828	23 531	1 590	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 574	42 934	599	15 615	280	7 168	111	20 151	208	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 585	206 312	6 609	86 021	2 954	35 084	978	85 206	2 677	
darunter:										
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 982	73 861	1 351	32 207	701	13 657	270	27 998	380	
Handels- einschl. Lagergebäuden	5 203	99 960	4 221	40 634	1 784	15 820	610	43 507	1 827	
Hotels und Gaststätten	1 008	7 482	746	1 990	326	1 313	53	4 179	367	
Sonstige Nichtwohngebäude	757	26 244	808	10 944	389	5 546	138	9 754	281	
Zusammen	16 753	346 895	13 908	139 751	5 577	63 942	2 480	143 202	5 851	
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	3 260	54 795	3 099	26 862	1 161	11 374	564	16 560	1 374	
nach Bauherren										
Öffentliche Bauherren ²⁾	1 268	40 637	1 199	18 749	420	9 867	266	12 021	513	
Unternehmen	12 466	290 860	10 705	115 522	4 394	51 595	1 897	123 743	4 414	
davon:										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 268	43 169	613	15 564	274	7 234	117	20 371	222	
Produzierendes Gewerbe	1 760	100 490	1 359	45 879	649	17 389	184	37 222	526	
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9 438	147 202	8 733	54 080	3 471	26 972	1 596	66 150	3 666	
Private Haushalte	3 019	15 398	2 004	5 480	763	2 479	317	7 439	924	
Früheres Bundesgebiet										
Wohn- und Nichtwohngebäude	411 010	505 242	365 425	211 378	149 762	88 458	59 587	205 406	156 076	
davon: Wohngebäude	397 847	216 381	354 111	96 448	145 097	33 989	57 471	85 944	151 543	
Nichtwohngebäude	13 163	288 861	11 314	114 930	4 665	54 469	2 166	119 462	4 533	
Neue Länder und Berlin-Ost										
Wohn- und Nichtwohngebäude	97 792	95 877	78 414	37 203	23 710	15 317	11 496	43 357	43 208	
davon: Wohngebäude	94 202	37 842	75 820	12 382	22 798	5 844	11 132	19 617	41 890	
Nichtwohngebäude	3 590	58 034	2 594	24 822	912	9 473	364	23 740	1 318	

*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31.12. noch nicht als fertig gestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

²⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
 10.6 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen
 10.6.1 Wohngebäude 2001 *)

Land	Insgesamt			Davon							
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 Wohnungen und mehr		
				Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl
Baden-Württemberg	2 185 767	418 509	4 631 983	1 254 096	153 839	542 694	99 063	1 085 388	388 977	165 607	2 292 499
Bayern	2 717 690	503 861	5 507 225	1 785 285	225 749	571 605	105 054	1 143 210	360 800	173 060	2 578 730
Berlin	298 589	128 709	1 853 861	135 849	14 789	20 877	3 668	41 754	141 863	110 252	1 676 258
Brandenburg	561 281	92 691	1 230 164	393 359	40 209	77 339	11 985	154 678	90 583	40 499	682 127
Bremen	129 550	26 114	344 665	75 629	8 059	20 437	3 276	40 874	33 484	14 779	228 162
Hamburg	227 297	60 641	853 222	125 002	13 451	25 971	4 307	51 942	76 324	42 883	676 278
Hessen	1 262 859	244 319	2 700 581	740 362	93 502	315 325	58 330	630 650	207 172	92 488	1 329 569
Mecklenburg-Vorpommern	342 399	60 500	844 486	231 415	23 571	43 760	6 661	87 520	67 224	30 268	525 551
Niedersachsen	1 942 150	330 098	3 518 584	1 345 991	165 203	358 763	65 728	717 526	237 396	99 168	1 455 067
Nordrhein-Westfalen	3 461 551	675 734	8 082 511	1 977 172	237 748	718 353	123 891	1 436 706	766 026	314 096	4 668 633
Rheinland-Pfalz	1 055 772	174 524	1 802 516	725 105	88 754	216 731	39 576	433 462	113 936	46 196	643 949
Saarland	289 250	47 215	489 395	181 285	22 447	80 001	14 264	160 002	27 964	10 504	148 108
Sachsen	758 572	157 837	2 310 397	388 602	38 594	155 481	22 465	310 962	214 489	96 778	1 610 833
Sachsen-Anhalt	548 542	95 108	1 302 146	355 219	36 163	86 511	13 212	173 022	106 812	45 734	773 905
Schleswig-Holstein	696 032	111 716	1 300 333	520 562	58 226	91 276	15 765	182 552	84 194	37 726	597 219
Thüringen	500 361	86 395	1 149 084	298 806	31 505	112 316	17 154	224 632	89 239	37 736	625 646
Deutschland	16 977 662	3 213 971	37 921 153	10 533 739	1 251 810	3 437 440	604 400	6 874 880	3 006 483	1 357 775	20 512 534
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	14 154 781	2 674 960	30 375 392	8 814 878	1 076 596	2 955 551	531 903	5 911 102	2 384 352	1 066 470	15 649 412
Neue Länder und Berlin-Ost	2 822 881	539 011	7 545 761	1 718 861	175 214	481 889	72 497	963 778	622 131	291 304	4 863 122

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995. – Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen. – Stand: jeweils Jahresende.

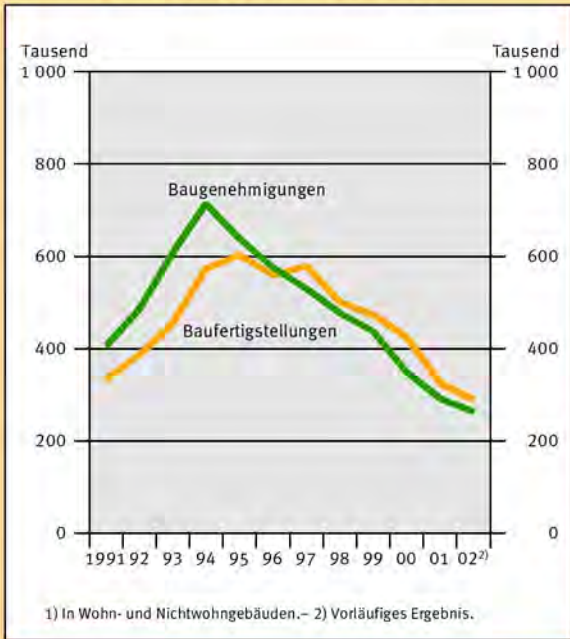
10.6.2 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2001 *)

Land	Insgesamt	Davon mit ... Räumen							Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt	
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr			
								Wohnungen	Räume		
		Anzahl										1 000 m^{2}
Baden-Württemberg	4 745 476	124 781	256 474	841 359	1 364 658	996 540	585 509	576 155	4 466 471	21 582 663	428 674
Bayern	5 632 985	176 430	354 821	1 070 724	1 430 431	1 090 444	717 154	792 981	6 226 696	25 801 808	515 490
Berlin	1 869 865	25 942	260 765	683 983	571 060	230 709	64 222	33 184	254 251	6 676 789	129 954
Brandenburg	1 251 223	9 401	84 429	295 321	453 112	251 351	103 579	54 030	411 327	5 166 226	94 273
Bremen	348 861	8 804	19 420	91 407	120 836	65 023	26 311	17 060	131 287	1 419 477	26 429
Hamburg	863 574	20 632	65 043	264 552	301 861	135 850	44 848	30 788	238 621	3 338 777	61 393
Hessen	2 755 655	70 665	145 736	548 709	780 321	540 233	311 753	358 238	2 815 507	12 516 738	249 030
Mecklenburg-Vorpommern	862 089	19 673	58 231	216 844	306 304	166 236	63 763	31 038	232 179	3 457 820	61 769
Niedersachsen	3 601 919	63 773	159 134	616 012	1 000 907	782 897	458 167	521 029	4 106 348	17 003 540	338 204
Nordrhein-Westfalen	8 217 026	179 982	501 154	1 914 927	2 527 879	1 556 939	797 938	738 207	5 740 631	35 351 541	687 465
Rheinland-Pfalz	1 836 604	36 293	83 136	309 391	457 842	378 597	269 778	301 567	2 353 574	8 827 333	177 825
Saarland	496 954	10 217	22 112	80 860	125 030	103 356	71 735	83 644	646 788	2 391 119	47 906
Sachsen	2 356 561	32 672	166 870	654 064	855 516	391 014	158 147	98 278	748 703	9 403 323	161 239
Sachsen-Anhalt	1 336 265	16 684	77 155	331 192	503 768	254 145	96 181	57 140	431 338	5 458 791	97 574
Schleswig-Holstein	1 331 775	24 386	80 850	278 598	380 381	296 817	151 462	119 281	920 998	5 857 259	114 677
Thüringen	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700	105 390	76 991	587 887	4 928 493	88 399
Deutschland	38 681 801	840 241	2 409 728	8 477 215	11 573 218	7 465 851	4 025 937	3 889 611	30 312 606	169 181 697	3 280 300
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	30 986 077	738 878	1 844 853	6 447 648	8 825 403	6 084 098	3 479 497	3 565 700	27 853 120	138 223 732	2 730 184
Neue Länder und Berlin-Ost	7 695 724	101 363	564 875	2 029 567	2 747 815	1 381 753	546 440	323 911	2 459 486	30 957 965	550 116

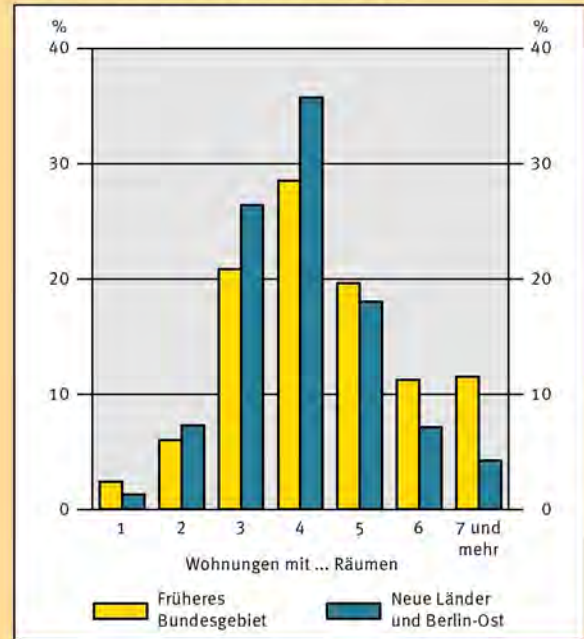
*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995. – Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen. – Stand: jeweils Jahresende.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

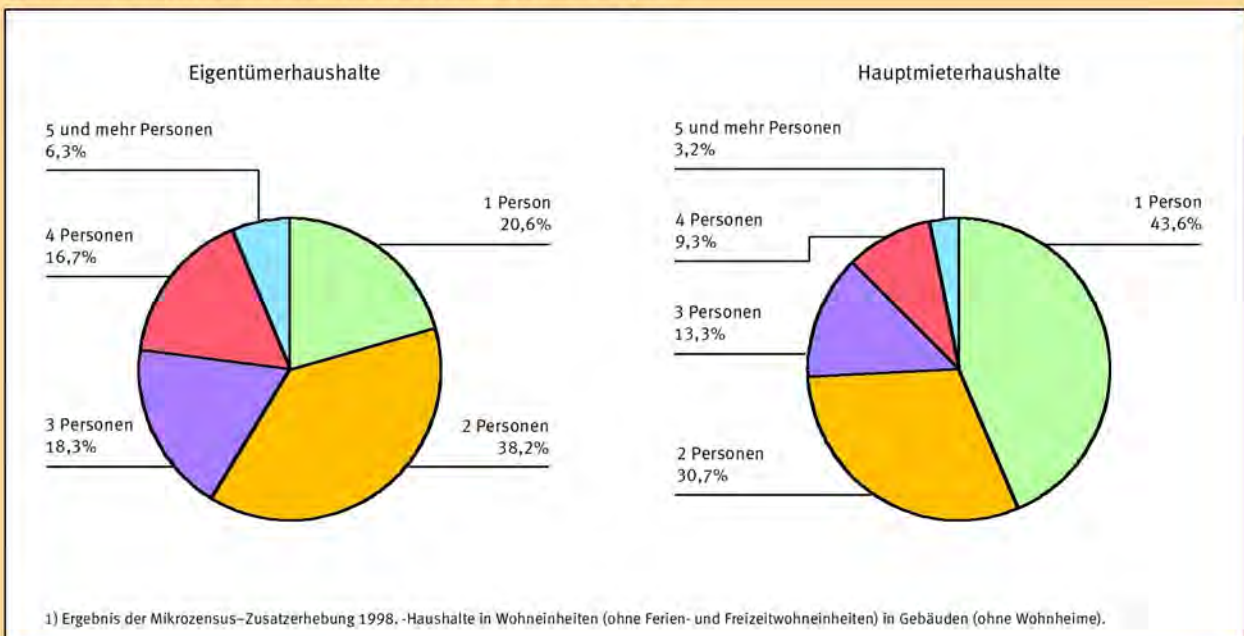
Genehmigte und fertig gestellte Wohnungen ¹⁾



Struktur des Wohnungsbestandes 2001



Eigentümer- und Hauptmieterhaushalte 1998 nach Haushaltsgröße ¹⁾



10 Bautätigkeit und Wohnungen
 10.6 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen
 10.6.3 Strukturdaten zum Wohnungsbestand *)

Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
1986								
Deutschland	32 906 838	423	2 675 144	81,3	34,4	141 539 455	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	25 996 118	425	2 234 941	86,0	36,6	115 245 131	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	6 910 720	415	440 203	63,7	26,5	26 294 324	3,8	1,6
1993								
Deutschland	34 988 753	430	2 880 378	82,3	35,4	151 300 313	4,3	1,9
Früheres Bundesgebiet	27 917 562	425	2 423 711	86,8	36,9	124 091 659	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 071 191	453	456 667	64,6	29,3	27 208 654	3,8	1,7
1994								
Deutschland ¹⁾	35 370 790	434	2 952 927	83,5	36,2	154 030 827	4,4	1,9
Früheres Bundesgebiet	28 412 816	430	2 469 368	86,9	37,4	126 232 187	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost ¹⁾	6 957 974	448	483 558	69,5	31,1	27 798 640	4,0	1,8
1995								
Deutschland	35 954 317	439	3 005 457	83,6	36,7	156 520 740	4,4	1,9
Früheres Bundesgebiet	28 898 409	436	2 513 346	87,0	37,9	128 301 124	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 055 908	456	492 111	69,7	31,8	28 219 616	4,0	1,8
1996								
Deutschland	36 492 323	445	3 054 302	83,7	37,2	158 818 421	4,4	1,9
Früheres Bundesgebiet	29 299 740	440	2 550 791	87,1	38,3	130 044 523	4,4	2,0
Neue Länder und Berlin-Ost	7 192 583	466	503 511	70,0	32,6	28 773 898	4,0	1,9
1997								
Deutschland	37 050 369	452	3 106 250	83,8	37,9	161 256 212	4,4	2,0
Früheres Bundesgebiet	29 686 946	445	2 588 723	87,2	38,8	131 797 030	4,4	2,0
Neue Länder und Berlin-Ost	7 363 423	479	517 528	70,3	33,7	29 459 182	4,0	1,9
1998								
Deutschland	37 529 144	457	3 153 846	84,0	38,4	163 466 990	4,4	2,0
Früheres Bundesgebiet	30 046 509	450	2 625 661	87,4	39,3	133 501 419	4,4	2,0
Neue Länder und Berlin-Ost	7 482 635	489	528 185	70,6	34,5	29 965 571	4,0	2,0
1999								
Deutschland	37 984 298	462	3 201 599	84,3	39,0	165 648 026	4,4	2,0
Früheres Bundesgebiet	30 407 885	454	2 664 359	87,6	39,8	135 264 772	4,4	2,0
Neue Länder und Berlin-Ost	7 576 413	498	537 240	70,9	35,3	30 383 254	4,0	2,0
2000								
Deutschland	38 383 645	467	3 245 487	84,6	39,5	167 636 286	4,4	2,0
Früheres Bundesgebiet	30 730 777	458	2 700 482	87,9	40,2	136 898 015	4,5	2,0
Neue Länder und Berlin-Ost	7 652 868	506	545 005	71,2	36,0	30 738 271	4,0	2,0
2001								
Deutschland	38 681 801	469	3 280 300	84,8	39,8	169 181 697	4,4	2,1
Früheres Bundesgebiet	30 986 077	459	2 730 184	88,1	40,5	138 223 732	4,5	2,0
Neue Länder und Berlin-Ost	7 695 724	513	550 116	71,5	36,7	30 957 965	4,0	2,1
2001 nach Ländern								
Baden-Württemberg	4 745 476	448	428 674	90,3	40,4	21 582 663	4,5	2,0
Bayern	5 632 985	457	515 490	91,5	41,8	25 801 808	4,6	2,1
Berlin	1 869 865	552	129 954	69,5	38,4	6 676 789	3,6	2,0
Brandenburg	1 251 223	483	94 273	75,3	36,4	5 166 226	4,1	2,0
Bremen	348 861	529	26 429	75,8	40,1	1 419 477	4,1	2,2
Hamburg	863 574	500	61 393	71,1	35,6	3 338 777	3,9	1,9
Hessen	2 755 655	453	249 030	90,4	41,0	12 516 738	4,5	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	862 089	490	61 769	71,7	35,1	3 457 820	4,0	2,0
Niedersachsen	3 601 919	453	338 204	93,9	42,5	17 003 540	4,7	2,1
Nordrhein-Westfalen	8 217 026	455	687 465	83,7	38,1	35 351 541	4,3	2,0
Rheinland-Pfalz	1 836 604	454	177 825	96,8	43,9	8 827 333	4,8	2,2
Saarland	496 954	466	47 906	96,4	44,9	2 391 119	4,8	2,2
Sachsen	2 356 561	538	161 239	68,4	36,8	9 403 323	4,0	2,1
Sachsen-Anhalt	1 336 265	518	97 574	73,0	37,8	5 458 791	4,1	2,1
Schleswig-Holstein	1 331 775	475	114 677	86,1	40,9	5 857 259	4,4	2,1
Thüringen	1 174 969	487	88 399	75,2	36,7	4 928 493	4,2	2,0

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995. – Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen. – Stand: jeweils Jahresende.

¹⁾ Ab 1994 basieren die Angaben der Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Ländern und Berlin-Ost auf den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995. Daraus ergeben sich Abweichungen gegenüber bisherigen Veröffentlichungen.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
10.7 Baulter der Wohnungen in Wohngebäuden *)

Jahr	Einheit	Wohnungen/Wohneinheiten insgesamt	Nach Baulter					
			bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1978	1979 bis 1987	1988 und später
Früheres Bundesgebiet								
1950	Anzahl	10 066 600	6 633 900		2 959 600	473 100	-	-
	%	100	65,9		29,4	4,7	-	-
1961	Anzahl	16 257 200	4 405 900	2 371 000	3 503 700	5 976 600	-	-
	%	100	27,1	14,6	21,6	36,8	-	-
1972	Anzahl	20 520 800	3 547 800	2 169 700	3 349 500	11 453 800	-	-
	%	100	17,3	10,6	16,3	55,8	-	-
1978	Anzahl	23 044 500	5 084 600		3 404 400	14 555 500	-	-
	%	100	22,1		14,8	63,2	-	-
1987	Anzahl	25 774 000	2 603 200	2 010 400	3 144 400	15 206 700	2 809 400	-
	%	100	10,1	7,8	12,2	59,0	10,9	-
1993	Anzahl	27 185 500	2 365 100	2 038 900	3 506 900	14 979 200	3 017 600	1 277 700
	%	100	8,7	7,5	12,9	55,1	11,1	4,7
1998	Anzahl	29 257 400	2 166 200	1 736 600	3 491 300	15 702 400	6 160 800	
	%	100	7,4	5,9	11,9	53,7	21,1	
Neue Länder und Berlin-Ost								
1950	Anzahl	4 541 300	2 249 900	967 100	1 216 800	90 700	-	-
	%	100	49,5	21,3	26,8	2,0	-	-
1961	Anzahl	5 365 700	2 439 100	1 061 700	1 306 200	558 700	-	-
	%	100	45,5	19,8	24,3	10,4	-	-
1971	Anzahl	5 971 000	2 287 700	1 090 300	1 341 000	1 239 300	-	-
	%	100	38,3	18,3	22,5	20,8	-	-
1993	Anzahl	6 550 700	1 295 000	810 600	1 363 900	1 847 100	939 000	295 100
	%	100	19,8	12,4	20,8	28,2	14,3	4,5
1998	Anzahl	7 290 500	1 144 600	776 100	1 418 300	2 017 200	1 934 200	
	%	100	15,7	10,6	19,5	27,7	26,5	
Deutschland								
1950	Anzahl	14 607 900	9 850 900		4 176 400	563 800	-	-
	%	100	67,4		28,6	3,9	-	-
1961	Anzahl	21 622 900	6 845 000	3 432 700	4 809 900	6 535 300	-	-
	%	100	31,7	15,9	22,2	30,2	-	-
1971/72	Anzahl	26 491 800	5 835 500	3 260 000	4 690 500	12 693 100	-	-
	%	100	22,0	12,3	17,7	47,9	-	-
1993	Anzahl	33 736 200	3 660 100	2 849 500	4 870 800	16 826 300	3 956 600	1 572 800
	%	100	10,8	8,4	14,4	50,0	11,7	4,7
1998	Anzahl	36 547 800	3 310 800	2 512 700	4 909 600	17 719 600	8 095 000	
	%	100	9,1	6,9	13,4	48,5	22,1	

*) Ergebnisse der in den Jahren jeweils durchgeführten gebäude- und wohnungsstatistischen Erhebung. – Die Abweichungen gegenüber der Summe der Wohnungen/Wohneinheiten ergeben sich durch »keine Angaben«.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
10.8 Entwicklung der Eigentümerquote *)

Land	Eigentümerquote									
	1950	1961	1968	1972	1978	1980	1982	1987	1993	1998
	Prozent									
Baden-Württemberg	47,0	41,7	43,6	42,0	44,3	44,9	45,9	44,7	47,9	48,3
Bayern	48,6	41,3	42,5	41,9	41,9	43,2	45,1	44,3	46,9	47,6
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0	11,0
Berlin-West	6,2	6,6	8,3	9,4	7,8	8,9	11,3	11,0	12,5	13,2
Berlin-Ost	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	7,3
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	32,5	35,5
Bremen	35,1	27,8	29,5	29,2	30,1	31,1	33,2	30,4	33,0	37,5
Hamburg	22,5	15,3	16,3	15,6	14,5	16,5	17,1	17,3	19,2	20,3
Hessen	44,4	37,8	39,3	38,8	34,5	43,5	43,6	41,0	43,4	43,3
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	25,9	32,2
Niedersachsen	44,0	38,0	41,8	42,3	45,1	46,9	48,3	45,6	47,6	48,9
Nordrhein-Westfalen	31,3	26,1	29,2	28,7	30,5	32,2	33,4	32,8	35,1	37,4
Rheinland-Pfalz	54,4	47,8	51,6	48,9	51,4	54,3	53,8	52,2	52,9	55,0
Saarland	-	47,3	51,7	48,2	58,3	58,8	62,6	55,1	57,7	58,1
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	23,3	28,7
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	30,2	36,5
Schleswig-Holstein	37,3	35,9	39,5	39,6	43,0	44,8	45,4	43,8	45,9	46,8
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	34,5	39,2
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	38,8	40,9
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	39,1	33,8	36,4	35,8	37,5	39,3	40,4	39,3	41,7	43,1
Neue Länder und Berlin-Ost	-	-	-	-	-	-	-	-	26,4	31,2

*) Ergebnisse der in den Jahren jeweils durchgeführten gebäude- und wohnungsstatistischen Erhebung. – Anteil der vom Eigentümer selbst bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen.

10.9 Eigentümer-, Hauptmieter- und Untermieterhaushalte nach der Personenzahl *)

Haushalte mit ...	Jahr	Insgesamt		Eigentümerhaushalte		Hauptmieterhaushalte		Untermieterhaushalte	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1 Person	1993	10 650,2	2 190,8	20,6	8 020,5	75,3	438,9	4,1	
	1998	12 109,5	2 886,1	23,8	8 632,2	71,3	591,1	4,9	
männlich	1993	3 960,0	712,2	18,0	2 989,1	75,5	258,7	6,5	
	1998	4 928,9	1 011,2	20,5	3 611,1	73,3	306,5	6,2	
weiblich	1993	6 690,2	1 478,6	22,1	5 031,4	75,2	180,2	2,7	
	1998	7 180,6	1 874,9	26,1	5 021,1	69,9	284,6	4,0	
2 Personen	1993	10 858,9	4 499,9	41,4	6 313,9	58,1	45,1	0,5	
	1998	11 535,5	5 342,5	46,3	6 080,9	52,7	112,2	1,0	
3 Personen	1993	5 790,5	2 685,0	46,4	3 086,8	53,3	18,7	0,3	
	1998	5 229,8	2 557,9	48,9	2 634,8	50,4	37,0	0,7	
4 Personen	1993	4 445,5	2 345,8	52,8	2 090,6	47,0	9,1	0,2	
	1998	4 193,6	2 332,7	55,6	1 834,0	43,7	26,9	0,6	
5 und mehr Personen	1993	1 801,9	1 054,0	58,5	743,7	41,3	4,2	0,2	
	1998	1 523,1	878,9	57,7	637,6	41,9	6,6	0,4	
Insgesamt	1993	33 547,1	12 775,6	38,1	20 255,4	60,3	516,1	1,6	
	1998	34 591,4	13 998,1	40,5	19 819,4	57,3	773,9	2,2	

*) Ergebnisse der in den Jahren jeweils durchgeführten gebäude- und wohnungsstatistischen Erhebung. – Haushalte in Wohneinheiten (ohne Ferien- und Freizeitwohneinheiten) in Gebäuden (ohne Wohnheime) und bewohnten Unterkünften.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
10.10 Bewohnte Wohneinheiten im April 1998 nach der Wohnfläche *)

Land	Insgesamt	Davon mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²						Wohnfläche		
		unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 und mehr	insgesamt	je Wohneinheit	je Person
Insgesamt										
Baden-Württemberg	4 152	194	537	1 014	902	582	924	37 927	91,3	40,2
Bayern	4 926	273	691	1 086	901	674	1 302	46 345	94,1	41,5
Berlin	1 665	141	493	556	254	108	113	11 762	70,6	36,6
Brandenburg	1 028	60	297	294	139	113	125	7 907	76,9	33,2
Bremen	322	18	77	111	43	32	41	2 490	77,5	39,7
Hamburg	796	60	249	252	104	51	81	5 791	72,7	37,8
Hessen	2 488	96	378	618	464	339	593	22 955	92,3	41,3
Mecklenburg-Vorpommern	720	52	222	212	86	71	77	5 275	73,2	31,1
Niedersachsen	3 163	106	408	750	545	483	871	30 380	96,0	43,1
Nordrhein-Westfalen	7 329	321	1 349	2 096	1 345	867	1 350	62 919	85,9	39,3
Rheinland-Pfalz	1 622	52	167	324	316	260	504	16 163	99,6	43,7
Saarland	449	10	37	97	100	71	134	4 438	98,9	46,3
Sachsen	1 863	138	608	585	230	154	147	13 175	70,7	32,2
Sachsen-Anhalt	1 093	60	332	300	146	129	126	8 299	75,9	33,7
Schleswig-Holstein	1 193	59	230	286	200	162	256	10 513	88,1	41,1
Thüringen	1 019	66	277	289	151	112	123	7 790	76,5	33,4
Deutschland	33 828	1 706	6 353	8 868	5 926	4 206	6 768	294 129	86,9	39,3
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	27 497	1 276	4 403	6 980	5 096	3 593	6 149	247 655	90,1	40,9
Neue Länder und Berlin-Ost	6 331	429	1 950	1 888	831	613	619	46 473	73,4	32,8
Eigentümerwohneinheiten										
Baden-Württemberg	2 004	12	87	297	436	389	782	22 227	110,9	44,6
Bayern	2 343	17	92	283	407	441	1 103	27 581	117,7	45,1
Berlin	183	/	13	39	39	35	56	1 891	103,1	46,6
Brandenburg	365	/	21	58	82	90	113	3 811	104,3	38,4
Bremen	121	/	7	31	22	25	36	1 231	102,0	46,2
Hamburg	161	/	13	30	29	30	59	1 720	106,6	47,6
Hessen	1 077	/	32	126	198	216	501	12 716	118,1	47,3
Mecklenburg-Vorpommern	232	/	12	38	53	57	71	2 386	102,8	36,1
Niedersachsen	1 545	/	35	157	258	338	752	18 553	120,0	48,1
Nordrhein-Westfalen	2 744	11	95	382	533	573	1 150	31 074	113,3	45,4
Rheinland-Pfalz	892	/	22	87	152	183	445	10 644	119,3	48,0
Saarland	261	/	30	53	53	53	120	3 001	115,2	49,9
Sachsen	534	/	55	117	114	116	128	5 110	95,6	36,2
Sachsen-Anhalt	400	/	24	69	87	104	113	4 044	101,2	38,4
Schleswig-Holstein	558	/	29	69	111	120	226	6 239	111,8	46,4
Thüringen	399	/	31	76	88	90	111	3 989	100,0	36,9
Deutschland	13 819	72	572	1 888	2 661	2 859	5 767	156 217	113,0	44,8
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	11 845	60	428	1 522	2 227	2 391	5 217	136 421	115,2	46,1
Neue Länder und Berlin-Ost	1 975	12	145	366	435	469	549	19 796	100,3	37,2
Eigentümerwohneinheiten										
Baden-Württemberg	2 148	182	449	717	466	192	142	15 700	73,1	35,3
Bayern	2 583	256	599	803	494	233	198	18 764	72,6	37,0
Berlin	1 482	139	480	517	215	72	58	9 872	66,6	35,2
Brandenburg	663	58	277	235	57	24	12	4 096	61,8	29,5
Bremen	201	18	70	80	22	7	/	1 259	62,7	34,9
Hamburg	635	58	237	222	75	21	23	4 071	64,1	34,8
Hessen	1 411	93	346	491	266	122	92	10 239	72,6	35,7
Mecklenburg-Vorpommern	488	51	210	174	33	14	6	2 889	59,2	28,0
Niedersachsen	1 618	102	372	592	286	145	119	11 827	73,1	37,2
Nordrhein-Westfalen	4 585	310	1 254	1 715	812	295	200	31 845	69,5	34,7
Rheinland-Pfalz	730	48	145	237	164	77	59	5 518	75,6	37,2
Saarland	188	10	32	67	47	18	14	1 437	76,4	40,3
Sachsen	1 329	134	553	468	116	38	19	8 065	60,7	30,2
Sachsen-Anhalt	694	58	308	232	59	25	13	4 255	61,3	30,1
Schleswig-Holstein	635	55	202	217	89	42	30	4 274	67,3	35,3
Thüringen	620	63	246	212	63	23	12	3 801	61,4	30,4
Deutschland	20 009	1 634	5 781	6 980	3 265	1 347	1 001	137 912	68,9	34,6
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	15 652	1 217	3 975	5 458	2 869	1 203	931	111 235	71,1	35,8
Neue Länder und Berlin-Ost	4 357	418	1 806	1 522	396	145	70	26 677	61,2	30,1

*) Ergebnis der Mikrozensus-Zusatzerhebung. – In Wohngebäuden ohne Wohnheime. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
 10.11 Eigentümer- und Mietwohneinheiten im April 1998 nach Wohnfläche und Baujahr *)

Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Insgesamt		In Wohngebäuden ¹⁾ errichtet von ... bis ...									
			bis 1900		1901 – 1948		1949 – 1978		1979 – 1990		1991 und später	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Deutschland												
Eigentümerwohneinheiten												
unter 40	72	9	12,5	14	19,4	36	50,0	8	11,1	5	6,9	
40 – 60	572	90	15,7	131	22,9	265	46,3	54	9,4	33	5,8	
60 – 80	1 888	254	13,5	436	23,1	939	49,7	170	9,0	89	4,7	
80 – 100	2 661	320	12,0	579	21,8	1 327	49,9	294	11,0	142	5,3	
100 – 120	2 859	276	9,7	528	18,5	1 338	46,8	483	16,9	234	8,2	
120 und mehr	5 767	502	8,7	824	14,3	2 537	44,0	1 255	21,8	649	11,3	
Insgesamt	13 819	1 451	10,5	2 511	18,2	6 441	46,6	2 264	16,4	1 152	8,3	
Mietwohneinheiten												
unter 40	1 634	136	8,3	297	18,2	835	51,1	269	16,5	98	6,0	
40 – 60	5 781	354	6,1	1 275	22,1	3 089	53,4	697	12,1	366	6,3	
60 – 80	6 980	436	6,2	1 306	18,7	3 821	54,7	868	12,4	550	7,9	
80 – 100	3 265	266	8,1	689	21,1	1 575	48,2	412	12,6	322	9,9	
100 – 120	1 347	141	10,5	330	24,5	566	42,0	170	12,6	141	10,5	
120 und mehr	1 001	126	12,6	242	24,2	364	36,4	148	14,8	123	12,3	
Insgesamt	20 009	1 459	7,3	4 138	20,7	10 249	51,2	2 563	12,8	1 600	8,0	
Früheres Bundesgebiet												
Eigentümerwohneinheiten												
unter 40	60	6	10,0	9	15,0	33	55,0	8	13,3	/	/	
40 – 60	428	47	11,0	76	17,8	230	53,7	49	11,4	26	6,1	
60 – 80	1 522	147	9,7	280	18,4	870	57,1	152	10,0	73	4,8	
80 – 100	2 227	209	9,4	398	17,9	1 249	56,1	261	11,7	110	4,9	
100 – 120	2 391	182	7,6	362	15,1	1 263	52,8	413	17,3	171	7,2	
120 und mehr	5 217	384	7,4	653	12,5	2 469	47,3	1 167	22,4	544	10,4	
Zusammen	11 845	974	8,2	1 778	15,0	6 114	51,6	2 050	17,3	929	7,8	
Mietwohneinheiten												
unter 40	1 217	95	7,8	217	17,8	712	58,5	119	9,8	74	6,1	
40 – 60	3 975	215	5,4	855	21,5	2 305	58,0	345	8,7	256	6,4	
60 – 80	5 458	294	5,4	970	17,8	3 279	60,1	494	9,1	421	7,7	
80 – 100	2 869	190	6,6	549	19,1	1 516	52,8	347	12,1	267	9,3	
100 – 120	1 203	110	9,1	270	22,4	549	45,6	159	13,2	114	9,5	
120 und mehr	931	107	11,5	215	23,1	357	38,3	145	15,6	109	11,7	
Zusammen	15 652	1 010	6,5	3 074	19,6	8 718	55,7	1 609	10,3	1 241	7,9	
Neue Länder und Berlin-Ost												
Eigentümerwohneinheiten												
unter 40	12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
40 – 60	145	44	30,3	55	37,9	34	23,4	5	3,4	7	4,8	
60 – 80	366	107	29,2	156	42,6	69	18,9	18	4,9	17	4,6	
80 – 100	435	111	25,5	182	41,8	78	17,9	32	7,4	32	7,4	
100 – 120	469	95	20,3	165	35,2	76	16,2	70	14,9	63	13,4	
120 und mehr	549	118	21,5	171	31,1	68	12,4	87	15,8	105	19,1	
Zusammen	1 975	477	24,2	733	37,1	327	16,6	214	10,8	224	11,3	
Mietwohneinheiten												
unter 40	418	41	9,8	80	19,1	123	29,4	150	35,9	24	5,7	
40 – 60	1 806	139	7,7	420	23,3	784	43,4	352	19,5	110	6,1	
60 – 80	1 522	142	9,3	336	22,1	542	35,6	374	24,6	129	8,5	
80 – 100	396	76	19,2	141	35,6	60	15,2	65	16,4	55	13,9	
100 – 120	145	31	21,4	60	41,4	16	11,0	11	7,6	27	18,6	
120 und mehr	70	19	27,1	27	38,6	7	10,0	/	/	14	20,0	
Zusammen	4 357	449	10,3	1 064	24,4	1 531	35,1	954	21,9	359	8,2	

*) Ergebnis der Mikrozensus-Zusatzerhebung. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1) Ohne Wohnheime.

10 Bautätigkeit und Wohnungen
10.12 Fundstellen und weiterführende Informationen

Bautätigkeit	
Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Überhang, Abgänge)	1 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	S. 1
Regionale Schwerpunkte der Wohnbauförderung 1976 bis 1980	S. 3
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	S. 4
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik	9/88 (j)
Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/90
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	4/82
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	10/82
Bebauungsplanung im Bundesgebiet	11/85
Bautätigkeit im Nichtwohnbau	7/86
Sozialer Wohnungsbau	9/87
Wohngebäude in Plattenbauweise	
Eigentümerbefragung	2/92
Mieterbefragung	4/92
Zur Entwicklung des Wohnungsbaus in Deutschland in der ersten Hälfte der neunziger Jahre	
	5/95
Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.	
Wohnungen	
Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bestand an Wohnungen	3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Wohnsituation der Haushalte 1982	S. 5
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	S. 6
Ergänzend werden Angaben zum Bereich »Wohngeld« jährlich in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«, Reihe 4 veröffentlicht.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Wohngeld (1990)	10/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung	11/75
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	5/76
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977	3/79
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	3/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1978	8/79
Entwicklung des Wohngelds nach der fünften Wohngeldnovelle	2/83
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 – Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung	12/83
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988 – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/90
1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1993 in Fachserie 5	
»Bautätigkeit und Wohnungen«:	
Heft	
Gebäude und Grundstücke – Struktur und Nutzung –	1
Wohneinheiten/Wohnungen – Struktur und Nutzung –	2
Haushalte – Wohnsituation, Mieten, Mietbelastung –	3

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		Heft
1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993		9/93
Struktur und Nutzung von Gebäuden		4/95
Wohnungen und ihre Ausstattung		5/95
Wohnsituation der Haushalte		10/95
Wohnverhältnisse älterer Menschen		4/96
Mieten und Mietbelastung in Deutschland		2/97
Wohnsituation von Haushalten mit Kindern		5/97
Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.9.1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost		
Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1995 in Fachserie 5		Heft
»Bautätigkeit und Wohnungen«:		
Ausgewählte Strukturdaten		1
Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes		2
Struktur und Nutzung der Wohneinheiten/Wohnungen		3
Bauzustand, Bauweise und Leerstand		4
Eigentumsverhältnisse und Rückübertragungsansprüche		5
Beheizung und Energieart		6
Ausstattung und Größe der Wohneinheiten/Wohnungen		7
Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative Gebietseinheiten		8
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte, Landkreise und Raumordnungsregionen		9
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		Heft
Gebäude- und Wohnungszählung 1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost		8/95
Gebäude- und Wohnungsbestand in den neuen Ländern und Berlin-Ost		12/96
Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes in den neuen Ländern und Berlin-Ost		2/97
Struktur und Nutzung von Wohneinheiten und Wohnungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost		5/97
Bauzustand, Bauweise und Leerstand von Gebäuden und Wohnungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost		6/97
Gebäude- und Wohnungsbestand in den neuen Ländern und Berlin-Ost; Eigentumsverhältnisse und Rückübertragungsansprüche		6/97
Beheizung der Wohngebäude und Wohnungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost		7/97
Ausstattung und Größe von Wohnungen in Wohngebäuden		9/97
Mikrozensus-Zusatzerhebung 1998 – Wohnsituation der Haushalte		
Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1998 in Fachserie 5		Heft
»Bautätigkeit und Wohnungen«:		
Bestand und Struktur der Wohneinheiten		1
Wohnsituation von Haushalten und Familien		2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		Heft
Bestand und Struktur der Wohneinheiten		9/99
Wohnsituation der Haushalte 1998		
Teil 1: Haushalte und ihre Wohneinheiten		10/99
Teil 2: Haushalte und ihre Mieten		11/99
Größe, Belegung und Altersstruktur der Eigentümer- und Mietwohneinheiten		12/99
Mikrozensus-Zusatzerhebung 2002 – Wohnsituation der Haushalte		
Ergebnisse der Zählung 2002 werden im 2. Halbjahr des 2003 vorliegen.		
Ergebnisse gebäude- und wohnungsstatistischer Erhebungen der letzten 50 Jahre werden in der Querschnittsveröffentlichung »50 Jahre Wohnen in Deutschland« zusammengefasst. Neben der Erläuterung statistischer Grundlagen und Methoden werden Aufgaben und Ziele der amtlichen Gebäude- u. Wohnungsstatistik vorgestellt. Die Integration der Fachstatistik der ehem. DDR sowie die Darstellung der Wohnverhältnisse ausgewählter Bevölkerungsgruppen runden das Bild ab.		
Elektronische Informationsangebote		
Die in den Reihen 1 und 3 der Fachserie 5 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.		
Diskettenpaket GWZ 87		
Ausgewählte Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung 1987 können auch auf Diskette bezogen werden. Das Paket umfasst Kreis-, Regierungsbezirks-, Länder- und Bundesergebnisse flächendeckend für das Bundesgebiet.		
Diskettenpaket GWZ 95		
Die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost können auf Diskette bezogen werden. Sie enthält Kreis- und Landesergebnisse; für Berlin-Ost auch Bezirksergebnisse.		
Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop		
Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de		

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

11.0	Vorbemerkung	251
Dienstleistungen		
<i>Karl-Heinz Pesch, Tel.: 06 11 / 75 – 85 63, E-Mail: dienstleistungen@destatis.de</i>		
11.1	Unternehmen, tätige Personen, Umsatz, Investitionen und Subventionen in den Wirtschaftsabschnitten I und K 2000	252
11.2	Aufwendungen in den Dienstleistungsunternehmen der Wirtschaftsabschnitte I und K 2000	252
Binnenhandel		
<i>Michael Wollgramm, Tel.: 06 11 / 75 – 24 23, E-Mail: gruppe-va@destatis.de</i>		
11.3	Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 2001 und 2002	253
11.4	Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 2001 und 2002	254
11.5	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand, Warenbezüge und Rohertrag im Handel 2000	255
11.6	Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen im Handel 2000	257
11.7	Umsatz im Handel 2000 nach Tätigkeiten und Wirtschaftszweigen	259
11.8	Umsatz im Handel 2000 in funktionaler Gliederung nach Wirtschaftszweigen und Tätigkeiten	260
Gastgewerbe		
<i>Michael Wollgramm, Tel.: 06 11 / 75 – 24 23, E-Mail: gruppe-va@destatis.de</i>		
11.9	Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 2001 und 2002	261
11.10	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbezüge, Warenbestand sowie Rohertrag im Gastgewerbe 2000	262
11.11	Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen im Gastgewerbe 2000	262
Tourismus		
<i>Ulrich Spörel, Tel.: 06 11 / 75 – 48 51, E-Mail: tourismus@destatis.de</i>		
11.12	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002	264
11.13	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2002	264
11.14	Campingplätze und Stellplätze im Juli 2002 nach Ländern	267
11.15	Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen 2002	267
11.16	Städtetourismus 2002	268
11.17	Ankünfte und Übernachtungen in Gemeinden 2002	269
11.18	Reiseverhalten der Bevölkerung 2001	270
11.19	Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Reiseverkehr 2000 bis 2002 nach Ländergruppen und Ländern	272
11.20	Fundstellen und weiterführende Informationen	273
Schaubildseite »Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus«		263
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1995 bis 2002		
Tourismusintensität in den Ländern 2002		
Einnahmen und Ausgaben im internationalen Reiseverkehr 1993 bis 2002		

Dienstleistungen

Die *Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich* (Dienstleistungsstatistik) basiert auf dem Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765). Diese Statistik umfasst jährliche Erhebungen, die dezentral bei höchstens 15 Prozent aller Erhebungseinheiten durchgeführt werden.

Erhebungseinheiten sind die Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit aus den Wirtschaftsabschnitten I und K der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten dient das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister. Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit des Unternehmensregisters die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nach einem Auswahlplan mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Um ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten, folgt dabei die Schichtung der Auswahlgesamtheit der Zielsetzung der Dienstleistungsstatistik, die ökonomischen Kerndaten in den unternehmensnahen Dienstleistungsbereichen zu erfassen und vorrangig in der Gliederung nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Größenklassen nachzuweisen.

Binnenhandel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfasst nach dem Handelstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10.12.2001 (BGBl. I S. 3438) monatliche und jährliche Stichprobenerhebungen.

In die Stichprobe werden aus dem Handel (Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel) höchstens 55 000 und aus dem Gastgewerbe höchstens 12 000 Unternehmen einbezogen. In den repräsentativen monatlichen Stichprobenerhebungen sind nur Unternehmen mit einem jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. Euro, im Einzelhandel 250 000 Euro, im Gastgewerbe und in der Handelsvermittlung 50 000 Euro. Die Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.3, 11.4 und 11.9 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen beinhalten die Tabellen 11.5 bis 11.8, 11.10 und 11.11. Es handelt sich jeweils um hochgerechnete Ergebnisse. Die Ergebnisse werden nach der »Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)« dargestellt.

Unternehmen: Rechtlich selbstständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z.B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem *wirtschaftlichen Schwerpunkt* eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige Tätigkeit umfasst, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe erfolgt die Zuordnung nach Wirtschaftszweigen nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart.

Beschäftigte: Tätige Inhaber/Inhaberinnen, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit ist.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. des Eigenverbrauchs. Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz geteilt durch durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen, Fahrzeugen und Maschinen.

Tourismus

Die *Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr* basiert auf einer *monatlichen* Erhebung der Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Bei Gästen aus dem Ausland wird auch das Herkunftsland erhoben. Außerdem werden die Zahl der Betriebe, die Übernachtungskapazitäten (Gästebetten) sowie bei Betrieben der Hotellerie auch die zur Verfügung stehenden Gästezimmer und deren Auslastung ausgewiesen. Im Bereich des Camping wird nur das Touristik-Camping erhoben, nicht jedoch das Dauercamping. Berichtspflichtig sind hier Betriebe, die über mehr als drei Stellplätze verfügen. Zur Beschreibung der Kapazität dient im Campingbereich die Zahl der Stellplätze. Die Ergebnisse der monatlichen Erhebung werden in den Tabellen 11.12 bis 11.17 nachgewiesen. Die in Tabelle 11.13.3 dargestellten *Reisegebiete* sind nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt.

Gesetzliche Grundlage ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642).

Seit dem Berichtsjahr 1997 wird eine Befragung über das *Reiseverhalten der Bevölkerung* durchgeführt, um die in der EG-Richtlinie zur Tourismusstatistik (Richtlinie Nr. 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus; Teil C ABL. Nr. L 291, S. 32, vom 6.12.1996) geforderten Daten zur touristischen Nachfrage zu ermitteln. Dabei geht es um Merkmale wie das Reiseziel, das Verkehrsmittel, die Unterkunftart oder die Ausgaben.

Die Fragen werden als Stichprobe in vier Erhebungsphasen pro Jahr an mindestens 10 000 gereiste Personen gestellt. Im Auftrag des Statistischen Bundesamtes führt das Institut GEOPLAN, Neuss die Erhebung seit 1999 durch. Erfragt werden alle Reisen mit mindestens einer Übernachtung. Tagesausflüge ohne Übernachtung sind nicht Gegenstand der Erhebung.

Ergebnisse der Erhebung für das Jahr 2001 werden in den Tabellen 11.18.1 bis 11.18.3 nachgewiesen.

Die Signifikanz der Ergebnisse wird mit folgenden Symbolen dargestellt:

() = Relativer Standardfehler zwischen 10 % und 20 %. Die Aussagekraft des angegebenen Wertes ist eingeschränkt.

[] = Relativer Standardfehler zwischen 20 % und 30 %. Der angegebene Wert erlaubt nur die Abschätzung der Größenordnung des wahren Wertes.

/ = Relativer Standardfehler über 30 %. die Angabe eines Wertes ist wegen des hohen Fehlers nicht sinnvoll.

Tabelle 11.19 enthält von der Deutschen Bundesbank ermittelte Daten über *Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im Reiseverkehr mit dem Ausland*.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
11.1 Unternehmen, tätige Personen, Umsatz, Investitionen und Subventionen in den Wirtschaftsabschnitten I und K 2000 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen ²⁾	Tätige Personen am 30. September		Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt	Umsatz ³⁾	Umsatz ³⁾ je Unternehmen	Investitionen	Subventionen
			insgesamt	dar. Lohn- und Gehaltsempfänger					
			Anzahl							%	1 000 EUR
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	77 348	1 536 229	1 426 241	92,8	195 978 626	2 534	27 666 700	1 044 639
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	54 232	607 957	531 989	87,5	48 268 480	890	6 700 006	925 472
61	Schifffahrt	1 821	20 082	18 158	90,4	10 054 114	5 518	224 302	1 791
62	Luftfahrt	269	37 901	37 621	99,3	9 162 294	33 934	1 653 553	1 046
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung . .	17 463	380 457	356 072	93,6	69 891 663	4 006	3 676 475	108 372
64	Nachrichtenübermittlung	3 563	489 832	482 401	98,5	58 602 075	16 443	15 412 364	7 958
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .	398 229	3 106 907	2 555 476	82,3	320 188 013	822	44 001 161	2 045 586
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	124 110	304 402	186 830	61,4	75 825 022	630	21 504 626	640 675
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	10 964	73 091	58 397	79,9	22 887 986	2 102	10 026 440	5 256
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	22 652	282 446	258 337	91,5	41 506 109	1 832	3 478 906	55 609
73	Forschung und Entwicklung	2 795	55 944	52 560	93,9	3 844 837	1 376	1 032 544	1 047 376
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .	237 708	2 391 025	1 999 353	83,6	176 124 057	761	7 958 645	296 670

*) Ergebnisse einer höchstens 15%-Stichprobe bei den Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in den Wirtschaftsabschnitten I und K der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (Strukturhebung im Dienstleistungsbereich).
¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

²⁾ Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem Umsatz von 16 620 Euro und mehr.
³⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen.

11.2 Aufwendungen in den Dienstleistungsunternehmen der Wirtschaftsabschnitte I und K 2000 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Aufwendungen					Anteil des		Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz ³⁾
		Insgesamt	davon				Sachaufwandes	Personalaufwandes	
			Sachaufwand ²⁾	Personalaufwand	davon				
					Bruttolöhne und -gehälter	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	an den Aufwendungen insgesamt		
1 000 EUR						%			
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	166 637 847	117 879 439	48 758 408	37 994 386	10 764 022	70,7	29,3	85,0
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	42 322 611	25 863 826	16 458 786	13 369 925	3 088 861	61,1	38,9	87,7
61	Schifffahrt	8 067 235	7 324 705	742 530	599 446	143 085	90,8	9,2	80,2
62	Luftfahrt	11 079 322	8 781 871	2 297 451	1 702 842	594 608	79,3	20,7	120,9
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung . .	58 223 914	46 296 813	11 927 101	9 747 820	2 179 280	79,5	20,5	83,3
64	Nachrichtenübermittlung	46 944 765	29 612 224	17 332 541	12 574 353	4 758 188	63,1	36,9	80,1
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .	217 102 013	137 764 939	79 337 074	65 406 019	13 931 054	63,5	36,5	67,8
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	40 213 340	33 093 964	7 119 376	5 901 533	1 217 843	82,3	17,7	53,0
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	12 431 329	10 405 304	2 026 025	1 669 019	357 006	83,7	16,3	54,3
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	34 455 950	20 373 691	14 082 259	11 863 719	2 218 540	59,1	40,9	83,0
73	Forschung und Entwicklung	4 710 416	2 425 796	2 284 620	1 843 776	440 844	51,5	48,5	122,5
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen .	125 290 978	71 466 184	53 824 794	44 127 973	9 696 821	57,0	43,0	71,1

*) Ergebnisse einer höchstens 15%-Stichprobe bei den Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in den Wirtschaftsabschnitten I und K der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (Strukturhebung im Dienstleistungsbereich).
¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.
³⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
11.3 Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil ³⁾			
		2000 = 100		2000 = 100		%		2000 = 100			
		2001	2002 ⁴⁾	2001	2002 ⁴⁾	2001	2002 ⁴⁾	2001	2002 ⁴⁾	2001	2002 ⁴⁾
51.2-51.7	Großhandel (oh. Handel mit Kraftfahrzeugen)	96,8	94,7	96,9	94,0	96,6	98,0	17,4	18,0	97,5	94,2
	davon:										
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	99,2	98,4	98,7	97,4	101,0	102,0	21,9	22,3	105,0	100,9
	darunter:										
51.21	Gh. m. Getreide, Saaten u. Futtermitteln	99,9	98,5	98,4	96,3	107,6	110,2	17,0	17,6	107,3	105,2
51.22	Gh. m. Blumen u. Pflanzen	103,6	103,4	103,3	102,6	104,6	105,9	23,2	23,5	99,1	100,8
51.23	Gh. m. lebenden Tieren	90,4	90,5	90,5	91,6	90,1	88,5	37,0	36,3	101,6	91,7
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	96,5	96,0	97,2	96,4	94,0	94,3	18,8	19,0	101,0	101,0
	davon:										
51.31	Gh. m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	103,5	105,7	102,4	105,4	108,4	107,0	18,2	17,6	114,7	120,2
51.32	Gh. m. Fleisch, Fleischwaren, Geflügel u. Wild	95,5	95,8	95,3	95,0	96,1	99,6	18,4	19,0	104,7	94,2
51.33	Gh. m. Milcherzeugn., Eiern, Speiseöl u. ä. Fetten	94,1	94,0	92,8	93,5	101,4	96,6	16,2	15,4	98,4	96,6
51.34	Gh. m. Getränken	93,8	95,7	94,5	96,5	91,6	93,0	23,1	23,0	96,7	106,2
51.35	Gh. m. Tabakwaren	98,3	96,7	99,6	95,3	93,1	102,4	17,9	20,0	103,6	116,1
51.36	Gh. m. Zucker, Süßwaren u. Backwaren	65,5	65,0	81,2	80,5	23,1	22,9	9,5	9,5	97,6	92,9
51.37	Gh. m. Kaffee, Tee, Kakao u. Gewürzen	98,7	98,5	98,0	98,1	103,2	101,0	14,4	14,1	83,3	80,2
51.38	Gh. m. sonst. Nahrungsmitteln	101,6	104,0	102,2	103,6	97,6	106,9	12,7	13,6	100,7	102,8
51.39	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakw. o.a.S.	97,0	92,1	97,2	92,2	96,3	91,8	19,6	19,7	96,9	89,8
51.4	Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern	99,2	98,3	99,5	98,6	98,3	97,1	21,8	21,7	94,6	94,1
	darunter:										
51.41	Gh. m. Textilien	97,5	94,3	98,8	94,3	93,9	94,4	25,8	26,8	93,0	88,6
51.42	Gh. m. Bekleidung u. Schuhen	95,2	89,5	94,8	89,7	96,3	89,1	28,6	28,1	99,2	101,4
51.43	Gh. m. elektr. Haushalts-, Rundfunk-, Fernsehgeräten	98,3	94,4	98,9	95,1	94,1	89,1	11,6	11,4	82,9	77,5
51.44	Gh. m. Haush. waren a. Metall, keram. Erzeugn. usw	96,0	90,2	98,7	94,7	89,3	78,9	26,8	25,2	94,5	93,5
51.46	Gh. m. pharmazeut. Erzeugn. u. med. Hilfsmitteln	105,4	114,2	106,4	117,0	102,8	107,1	26,9	25,9	111,1	123,3
51.47	Gh. m. sonst. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern	99,3	97,3	99,1	96,4	99,9	100,0	23,6	24,2	96,8	92,5
51.5	Gh. m. Rohstf., Halbwaren, Altmaterial u. Reststf.	95,9	92,5	95,8	92,3	96,8	93,8	11,1	11,1	97,7	91,0
	davon:										
51.51	Gh. m. festen Brennstoffen u. Mineralölzeugnissen	93,0	92,0	92,2	90,5	99,1	103,4	12,8	13,5	105,0	94,7
51.52	Gh. m. Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen u. Halbzeug	99,2	100,9	99,6	101,5	94,9	94,9	8,2	8,1	91,7	85,0
51.53	Gh. m. Holz, Baustf., Sanitärkeramik u. Anstrichm.	93,5	86,6	93,0	85,9	97,3	91,3	12,3	12,5	91,1	84,6
51.54	Gh. m. Bauelem. a. Metall, Inst.bedarf f. Gas usw	97,5	94,0	97,6	94,1	96,5	93,8	10,7	10,7	96,9	93,4
51.55	Gh. m. chemischen Erzeugnissen	92,6	91,1	92,1	90,9	96,6	92,6	12,1	11,8	93,5	94,9
51.56	Gh. m. sonst. Halbwaren	95,5	89,4	100,4	93,5	81,5	77,7	22,1	22,5	90,4	121,9
51.57	Gh. m. Altmaterial u. Reststoffen	104,5	104,9	104,4	104,6	106,5	107,8	7,8	7,8	96,4	96,8
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	98,8	95,1	98,6	94,2	100,5	102,3	11,6	12,3	94,4	89,7
	darunter:										
51.61	Gh. m. Werkzeugmaschinen	98,7	104,3	98,2	103,4	102,1	110,4	13,8	14,2	99,5	89,9
51.62	Gh. m. Baumaschinen	94,3	87,3	94,2	97,3	95,8	86,7	7,6	7,4	86,2	76,2
51.64	Gh. m. Büromaschinen u. -einrichtungen	99,1	90,8	98,5	89,4	104,9	104,7	10,1	11,0	92,7	87,5
51.65	Gh. m. sonst. Masch. usw (oh. landw. Maschinen)	99,6	99,0	99,9	98,6	97,5	101,9	13,1	13,8	98,4	93,8
51.66	Gh. m. landw. Maschinen u. Geräten	98,7	98,0	98,1	97,5	102,6	101,0	13,5	13,4	93,3	102,4
51.7	Sonst. Großhandel	96,2	93,6	95,8	91,9	97,1	98,0	29,2	30,2	97,4	96,0

¹⁾ Ergebnisse der repräsentativen Erhebung. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. Euro und mehr und neugegründete Unternehmen.

²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ohne Umsatzsteuer.

⁴⁾ An den Beschäftigten insgesamt.

⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. – Stand: Dezember 2002.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.4 Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel *)

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz 2)	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil 3)			
		2000 = 100		2000 = 100		%		2000 = 100			
2001	2002 4)	2001	2002 4)	2001	2002 4)	2001	2002 4)	2001	2002 4)		
52.1-52.6	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)	100,0	98,9	98,2	95,4	101,8	102,3	51,4	52,3	101,8	99,9
	davon:										
52.1	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	99,8	100,2	97,9	96,4	101,0	102,7	61,6	62,4	104,2	104,6
	davon:										
52.11	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm. usw.	100,7	102,9	99,1	99,9	101,7	104,7	63,7	64,2	105,4	106,8
	davon:										
52.11.1	Eh. m. Nahrungsm., Getränken u. Tabakwaren o.a.S.	99,7	99,9	97,7	96,1	100,9	102,1	64,1	64,7	105,0	104,3
52.11.2	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm. usw.	104,1	112,8	103,5	111,9	104,5	113,4	62,6	62,7	106,7	114,9
52.12	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art	95,6	88,4	94,1	84,9	97,1	91,7	51,8	53,0	97,7	91,8
	davon:										
52.12.1	Eh. m. Waren versch. Art (ohne Nahrungsm.)	99,1	95,2	97,5	92,9	100,5	97,2	54,3	54,7	99,1	92,7
52.12.2	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptr. Nicht-Nahrungsm.	94,8	86,8	93,4	83,2	96,3	90,3	51,2	52,5	97,5	91,7
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsm. usw. (i. Verkaufsräumen)	94,9	93,0	94,2	92,7	96,3	94,1	49,0	48,8	98,0	96,0
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. usw. (i. Verkaufsräumen)	102,9	106,3	100,9	101,6	104,6	110,3	54,7	55,9	107,3	110,9
	davon:										
52.31	Apotheken	101,9	104,0	100,7	100,5	103,0	107,1	53,3	54,3	107,2	111,1
52.32	Eh. m. med. u. orthopädischen Art.	91,7	88,2	93,0	91,4	88,1	79,2	25,6	23,9	91,1	86,2
52.33	Eh. m. kosmet. Artikeln u. Körperpflegemitteln	106,3	113,0	103,5	106,6	108,2	117,2	60,9	62,1	109,4	113,3
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	99,9	96,3	98,0	93,3	102,5	100,3	43,6	44,3	97,9	91,6
	davon:										
52.41	Eh. m. Textilien	99,9	92,5	96,2	86,4	103,2	98,0	54,4	55,8	99,0	89,0
52.42	Eh. m. Bekleidung	100,4	98,2	97,5	93,3	102,5	101,6	59,7	60,6	99,2	95,0
52.43	Eh. m. Schuhen u. Lederwaren	99,3	96,8	98,2	95,1	100,0	97,8	63,7	64,0	100,7	93,6
	darunter:										
52.43.1	Eh. m. Schuhen	99,1	96,9	98,0	94,9	98,8	98,1	64,5	64,9	100,4	93,8
52.44	Eh. m. Möbeln, Einr. gegenständen u. Hausrat a.n.g.	100,1	93,7	98,8	92,0	103,2	97,4	30,9	31,2	98,6	90,0
	darunter:										
52.44.1	Eh. m. Wohnmöbeln	101,1	95,3	99,6	93,2	105,2	101,0	28,2	28,7	98,9	90,8
52.45	Eh. m. elektr. Haush., Rundf., TV-Gerät. usw.	96,6	88,9	96,4	88,4	97,6	90,8	19,6	19,8	94,1	80,5
	darunter:										
52.45.2	Eh. m. Rundfunk-, Fernseh-, Phonogerät. u. Zubehör	97,2	87,1	97,0	86,8	97,9	88,7	17,3	17,5	93,6	76,8
52.46	Eh. m. Metallw., Anstrichm. u. Bau- u. Heimwerkerbedarf	98,8	97,2	94,9	92,1	108,3	109,8	31,6	32,6	95,5	95,0
	darunter:										
52.46.3	Eh. m. Bau- u. Heimwerkerbedarf	99,3	98,3	95,2	92,8	109,1	111,9	32,1	33,2	96,9	97,5
52.47	Eh. m. Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw. u.ä.	102,1	102,0	99,3	96,1	105,1	108,1	50,1	51,6	101,3	98,3
52.48	Facheinzelhandel a.n.g. (i. Verkaufsräumen)	100,6	96,8	100,2	96,8	101,2	96,7	36,8	36,5	98,1	91,1
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebraucht w. (i. Verkaufsräumen)	103,0	107,3	103,9	108,8	101,8	105,3	42,4	42,2	108,4	109,0
52.6	Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)	100,3	98,3	99,6	97,6	101,4	99,5	35,7	35,7	100,6	98,6
	darunter:										
52.61	Versandhandel	101,9	101,4	100,8	100,1	104,1	103,6	35,4	35,5	98,1	101,6
	Nachrichtlich:										
ex 50	Einzelhandel m. Kfz u. Tankst.	97,0	96,4	96,9	96,4	97,6	96,7	15,5	15,4	100,2	100,9
	Einzelhandel einschl. Handel m. Kfz u. Tankst.	99,4	98,4	97,9	95,7	101,5	101,9	44,8	45,5	101,3	100,2

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr und neugegründete Unternehmen.
 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatzsteuer.
 3) An den Beschäftigten insgesamt.
 4) Vorläufiges Ergebnis. – Stand: Dezember 2002.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
11.5 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand, Warenbezüge und Rohertrag im Handel 2000 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Unternehmen ²⁾	Örtliche Einheiten ²⁾	Beschäftigte insgesamt ²⁾	Umsatz ⁴⁾	Bestand an Handelsware		Bezüge von Handelswaren ⁴⁾	Löhne und Gehälter	Rohertrag
						am Jahresende	Veränderung (+/-) gegenüber Jahresanfang			
		Anzahl		Mill. EUR		%		Mill. EUR		
50	Kfz-Handel, Tankstellen	61 419	67 907	608 418	143 211	19 820	- 3,2	105 575	12 153	33 858
	davon:									
50.1	Handel m. Kraftwagen	23 355	25 965	329 453	101 995	15 132	- 5,6	79 253	7 294	20 334
50.2	Instandh. und Rep. v. Kraftwagen	22 665	23 475	137 887	14 070	1 184	+ 3,2	6 411	2 280	6 257
50.3	Handel m. Kraftwagenteilen u. Zubehör	7 438	9 995	86 191	18 196	2 574	+ 8,6	13 243	1 933	5 048
50.4	Handel m. Krafträdern, Teilen u. Zubeh.; Instandh. u. Rep.	2 471	2 704	11 897	2 902	704	-	2 281	204	603
50.5	Tankstellen	5 490	5 769	42 990	6 048	226	+ 3,7	4 387	442	1 615
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	111 401	131 363	1 246 276	610 355	40 201	+ 7,0	493 134	34 603	107 600
	davon:									
51.1	Handelsvermittlung	49 845	50 191	89 627	6 847	62	+ 3,3	493	1 086	6 340
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	5 581	7 128	48 877	31 227	1 717	+ 12,4	27 140	1 104	3 495
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	9 982	13 879	211 813	117 577	4 441	+ 2,4	99 025	5 576	16 939
	darunter:									
51.31	Gh. m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	1 715	1 919	27 128	26 269	284	+ 7,6	13 928	684	2 254
51.32	Gh. m. Fleisch, Fleischwaren, Geflügel u. Wild	1 655	2 021	27 328	12 517	333	+ 14,0	9 921	608	1 991
51.33	Gh. m. Milchzeugn., Eiern, Speiseöl u.ä. Fetten	725	782	9 786	6 039	173	+ 1,2	5 155	236	765
51.34	Gh. m. Getränken	3 119	5 545	50 096	14 026	818	+ 1,1	11 050	1 041	2 920
51.35	Gh. m. Tabakwaren	348	438	14 772	16 514	451	+ 7,9	14 213	607	2 288
51.38	Gh. m. sonst. Nahrungsmitteln	844	1 013	19 294	12 301	621	+ 3,3	10 517	552	1 584
51.39	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakw. o.a.S.	970	1 480	54 236	31 443	1 447	- 1,2	27 743	1 443	3 601
51.4	Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern	17 884	21 592	312 719	129 488	12 471	+ 8,3	100 449	9 065	28 949
	darunter:									
51.41	Gh. m. Textilien	870	961	9 379	2 530	448	+ 1,4	1 686	232	756
51.42	Gh. m. Bekleidung und Schuhen	2 105	2 436	27 696	9 605	1 050	+ 0,6	6 870	694	2 534
51.43	Gh. m. elektr. Haushalts-, Rundfunk-, Fernsehgeräten	3 968	5 122	76 848	45 031	3 847	+ 20,9	37 181	2 654	8 395
51.44	Gh. m. Haush. waren a. Metall, keram. Erzeugn. usw.	1 062	1 180	16 134	4 096	461	+ 4,3	2 666	389	1 406
51.5	Gh. m. Rohst., Halbwaren, Altmaterial u. Reststf.	15 273	20 686	321 905	210 081	11 785	+ 10,9	175 778	9 514	29 358
	darunter:									
51.51	Gh. m. festen Brennstoffen u. Mineralölzeugnissen	1 024	1 941	25 671	84 182	875	+ 12,0	74 819	927	5 062
51.52	Gh. m. Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen u. Halbzeug	1 803	2 511	48 449	41 815	3 413	+ 24,5	36 803	1 696	5 512
51.53	Gh. m. Holz, Baust., Sanitärkeramik u. Anstrichm.	5 512	7 359	115 480	37 390	3 368	+ 4,8	28 863	3 039	8 188
51.54	Gh. m. Bauelem. a. Metall, Inst.bedarf f. Gas usw.	3 772	5 219	94 640	23 080	2 732	+ 4,5	16 759	2 669	6 170
51.55	Gh. m. chemischen Erzeugnissen	1 579	1 873	22 007	16 468	994	+ 9,1	13 307	771	2 734

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31.12.2000.

3) Stand: 30.09.2000.

4) Ohne Umsatzsteuer.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.5 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbestand, Warenbezüge und Rohertrag im Handel 2000 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Unternehmen ²⁾	Örtliche Einheiten ²⁾	Beschäftigte insgesamt ²⁾	Umsatz ⁴⁾	Bestand an Handelsware		Bezüge von Handelswaren ⁴⁾	Löhne und Gehälter	Rohertrag
						am Jahresende	Veränderung (+/-) gegenüber Jahresanfang			
		Anzahl			Mill. EUR		%	Mill. EUR		
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	11 412	13 596	177 409	72 520	6 994	+ 2,2	54 178	6 159	16 139
	darunter:									
51.61	Gh. m. Werkzeugmaschinen	553	576	8 651	3 135	447	+ 4,7	2 264	318	851
51.62	Gh. m. Baumaschinen	573	911	14 181	4 858	858	- 1,4	3 606	466	1 203
51.65	Gh. m. sonst. Masch. usw. (oh. landw. Maschinen)	5 558	6 426	72 240	22 327	2 407	+ 3,5	15 595	2 386	6 113
51.7	Sonst. Großhandel	1 425	4 290	83 925	42 615	2 731	+ 3,1	36 072	2 100	6 379
52	Einzelhandel (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb.güt. .	227 412	372 567	2 553 200	321 493	38 855	+ 3,1	212 972	36 918	107 536
	davon:									
52.1	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	28 709	50 991	843 209	126 604	10 525	- 1,2	92 416	13 146	33 539
	davon:									
52.11	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm. usw.	25 677	45 737	648 346	108 683	7 551	- 0,8	81 944	10 120	26 176
52.12	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art	3 032	5 255	158 863	17 921	2 974	- 2,1	10 472	3 026	7 362
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsm. usw. (i. Verkaufsräumen)	30 752	40 122	149 644	12 584	761	+ 3,7	8 113	1 328	4 258
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. usw. (i. Verkaufsräumen) . .	24 495	38 999	274 077	34 605	3 268	+ 4,4	23 130	3 899	11 514
	davon:									
52.31	Apotheken	19 362	19 712	163 840	23 684	1 701	+ 1,9	16 150	2 162	7 515
52.32	Eh. m. med. u. orthopädischen Art.	912	1 781	12 880	1 063	93	+ 8,1	495	242	559
52.33	Eh. m. kosmet. Artikeln u. Körperpflegemitteln	4 221	17 506	97 357	9 859	1 473	+ 7,1	6 486	1 495	3 439
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	144 956	190 212	1 085 174	112 780	21 196	+ 4,4	67 440	15 528	45 298
	davon:									
52.41	Eh. m. Textilien	4 701	5 698	21 982	1 348	337	+ 0,3	735	219	609
52.42	Eh. m. Bekleidung	29 291	47 643	296 634	27 052	4 824	+ 4,1	15 053	4 061	11 853
52.43	Eh. m. Schuhen u. Lederwaren	8 567	14 296	83 467	6 489	1 403	+ 0,6	3 565	1 026	2 903
52.44	Eh. m. Möbeln, Einr. gegenständen u. Hausrat a.n.g.	15 395	18 534	168 912	22 664	3 790	+ 2,6	13 351	3 114	9 329
52.45	Eh. m. elektr. Haush.-, Rundf.-, TV-gerät. usw.	14 894	17 038	80 310	12 131	1 920	+ 1,3	8 509	1 222	3 577
52.46	Eh. m. Metallw., Anstrichm. u. Bau- u. Heimwerkerbedarf . .	7 488	9 007	102 044	14 928	3 262	+ 6,5	9 762	2 026	5 267
52.47	Eh. m. Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw. u.ä.	10 333	12 554	58 777	5 126	639	+ 1,0	3 244	652	1 874
52.48	Facheinzelhandel a.n.g. (i. Verkaufsräumen)	54 287	65 441	273 047	23 042	5 021	+ 8,2	13 222	3 207	9 886
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtw. (i. Verkaufsräumen)	3 168	3 421	6 929	472	163	- 1,2	235	40	229
52.6	Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)	36 552	39 299	171 208	33 102	2 803	+ 8,6	21 101	2 738	11 990
	darunter:									
52.61	Versandhandel	5 039	5 787	77 890	17 573	2 049	+ 5,3	9 470	1 786	8 106
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	8 779	9 523	22 959	1 345	139	-	537	241	708
	Insgesamt . . .	450 232	571 837	4 407 894	1 075 059	98 876	+ 3,3	811 681	83 674	248 993

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31.12.2000.

3) Stand: 30.09.2000.

4) Ohne Umsatzsteuer.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.6 Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen im Handel 2000 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Bruttoinvestitionen (in ...)					Verkäufe von Sachanlagen	
		Grundstücke	bestehende Gebäude	Einrichtung, Umbau, Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge	insgesamt		je 1 000 EUR Umsatz
								Mill. EUR	EUR	Mill. EUR
50	Kfz-Handel, Tankstellen	148	120	361	1 818	2 447	17	893
	davon:							
50.1	Handel m. Kraftwagen	101	60	251	1 290	1 703	17	739
50.2	Instandh. und Rep. v. Kraftwagen	15	29	53	244	341	24	98
50.3	Handel m. Kraftwagenteilen u. Zubehör	20	15	31	232	297	16	42
50.4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubeh.; Instandh. u. Rep.	9	11	12	14	46	16	4
50.5	Tankstellen	4	5	14	37	59	10	9
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	366	378	1 001	4 212	5 956	10	979
	davon:							
51.1	Handelsvermittlung	1	1	3	117	121	18	34
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	18	36	70	177	300	10	43
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	40	55	171	708	974	8	201
	darunter:							
51.31	Gh. m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	2	8	15	101	127	8	10
51.32	Gh. m. Fleisch, Fleischwaren, Geflügel u. Wild	2	3	37	76	118	9	20
51.33	Gh. m. Milcherzeugn., Eiern, Speiseöl u.ä. Fetten	-	1	1	28	30	5	12
51.34	Gh. m. Getränken	11	12	35	137	195	14	24
51.35	Gh. m. Tabakwaren	12	2	1	60	74	4	10
51.38	Gh. m. sonst. Nahrungsmitteln	1	8	41	78	129	10	14
51.39	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakw. o.a.S.	6	22	32	189	248	8	105
51.4	Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern	65	58	155	913	1 191	9	190
	darunter:							
51.41	Gh. m. Textilien . . . . .	.	0	7	19	26	10	3
51.42	Gh. m. Bekleidung und Schuhen	2	6	2	72	82	9	14
51.43	Gh. m. elektr. Haushalts-, Rundfunk-, Fernsehgeräten	11	12	34	177	233	5	45
51.44	Gh. m. Haush. waren a. Metall, keram. Erzeugn. usw	1	1	7	36	44	11	5
51.5	Gh. m. Rohst., Halbwaren, Altmaterial u. Reststf.	194	198	454	1 260	2 107	10	306
	darunter:							
51.51	Gh. m. festen Brennstoffen u. Mineralölerzeugnissen	65	122	197	324	709	8	68
51.52	Gh. m. Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen u. Halbzeug	35	13	70	200	318	8	68
51.53	Gh. m. Holz, Baust., Sanitärkeramik u. Anstrichm.	46	34	94	334	508	14	71
51.54	Gh. m. Bauelem. a. Metall, Inst.bedarf f. Gas usw	28	24	62	186	300	13	60
51.55	Gh. m. chemischen Erzeugnissen	5	3	8	81	97	6	9

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.6 Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen im Handel 2000 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Bruttoinvestitionen (in ...)						Verkäufe von Sachanlagen
		Grundstücke	bestehende Gebäude	Einrichtung, Umbau, Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge	insgesamt	je 1 000 EUR Umsatz	
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	32	26	71	796	925	13	148
	darunter:							
51.61	Gh. m. Werkzeugmaschinen	0	0	2	20	23	7	4
51.62	Gh. m. Baumaschinen	2	2	9	157	170	35	44
51.65	Gh. m. sonst. Masch. usw (oh. landw. Maschinen)	27	14	30	274	345	15	56
51.7	Sonst. Großhandel	16	4	77	241	338	8	58
52	Einzelhandel (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb.güt.	409	478	1 084	4 542	6 512	20	650
	davon:							
52.1	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	248	309	320	2474	3 351	26	248
	davon:							
52.11	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm. usw	244	214	301	936	1 696	16	139
52.12	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art	3	95	19	1 537	1 655	92	109
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsräumen)	4	6	45	149	205	16	18
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. usw (i. Verkaufsräumen)	6	10	82	316	413	12	16
	davon:							
52.31	Apotheken	4	7	41	197	248	10	12
52.32	Eh. m. med. u. orthopädischen Art.	0	0	7	12	19	18	1
52.33	Eh. m. kosmet. Artikeln u. Körperpflegemitteln	2	3	34	108	147	4	18
52.4	Sonst. Facheinzelhandel (i. Verkaufsräumen)	120	118	554	1 254	2 045	18	233
	davon:							
52.41	Eh. m. Textilien	0	2	3	14	19	14	1
52.42	Eh. m. Bekleidung	12	46	149	376	583	22	84
52.43	Eh. m. Schuhen u. Lederwaren	17	6	45	61	129	20	5
52.44	Eh. m. Möbeln, Einr. gegenständen u. Hausrat ang	45	29	147	206	427	19	24
52.45	Eh. m. elektr. Haush.-, Rundf.-, TV-gerät. usw	0	8	15	71	94	8	10
52.46	Eh. m. Metallw., Anstrichm. u. Bau- u. Heimwerkerbedarf	23	5	108	225	361	24	70
52.47	Eh. m. Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw. u.Ä.	1	9	22	46	77	15	6
52.48	Facheinzelhandel ang (i. Verkaufsräumen)	23	12	65	255	355	15	35
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtw. (i. Verkaufsräumen) . . . . .	.	.	2	5	7	15	0
52.6	Einzelhandel (nicht i. Verkaufsräumen)	30	34	80	329	472	14	131
	darunter:							
52.61	Versandhandel	19	16	51	140	227	13	108
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	1	1	1	16	19	14	2
	Insgesamt . . .	923	975	2 446	10 572	14 916	14	2 523

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.7 Umsatz im Handel 2000 nach Tätigkeiten und Wirtschaftszweigen

Tätigkeit	Umsatz wurde erwirtschaftet im ...							
	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen		Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und an Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern		insgesamt	
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen	126 148	94,7	5 450	4,1	1 583	1,2	133 181	100
Handel mit Kraftwagen	82 583	99,4	461	0,6	27	0,0	83 071	100
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen, Autowaschanlagen	10 160	97,0	179	1,7	137	1,3	10 477	100
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	24 920	99,2	75	0,3	115	0,5	25 109	100
Handel mit Krafträdern, Krafttradteilen und -zubehör, Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	3 298	92,2	261	7,3	17	0,5	3 575	100
Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen	5 188	47,4	4 475	40,9	1 287	11,8	10 949	100
Handelsvermittlung (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen und ohne Vermittlung von Kraftstoffen an Tankstellen)	43	10,3	293	70,8	78	18,9	414	100
Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel, aber einschl. Großhandel mit Kraftstoffen nicht an Tankstellen)	441	0,1	586 719	99,1	5 010	0,8	592 170	100
Großhandel mit:								
Getreide, Saaten und Futtermitteln	–	–	18 906	99,9	22	0,1	18 928	100
Blumen und Pflanzen	–	–	4 256	99,0	43	1,0	4 299	100
lebenden Tieren	–	–	7 953	99,9	4	0,1	7 957	100
Häuten, Fellen und Leder	8	0,8	908	99,1	0	0,0	916	100
Rohtabak	–	–	158	100	–	–	158	100
Obst, Gemüse und Kartoffeln	–	–	20 300	99,8	42	0,2	20 342	100
Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	–	–	19 257	99,1	169	0,9	19 426	100
Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	1	0,0	11 697	98,8	143	1,2	11 841	100
Getränken	–	–	17 743	97,1	533	2,9	18 275	100
Tabakwaren	–	–	20 610	98,7	273	1,3	20 882	100
Zucker, Süßwaren und Backwaren	–	–	8 995	99,7	31	0,3	9 027	100
Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	–	–	5 929	98,7	76	1,3	6 005	100
sonstigen Nahrungsmitteln	–	–	23 259	99,4	148	0,6	23 407	100
Textilien	0	0,0	4 284	97,2	124	2,8	4 408	100
Bekleidung und Schuhen	0	0,0	10 475	96,6	370	3,4	10 845	100
elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	74	0,2	46 183	99,5	162	0,3	46 419	100
Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugn., Glaswaren, Tapeten und Reinigungsmitteln	35	0,6	5 811	99,0	23	0,4	5 869	100
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	0	0,0	3 982	92,8	309	7,2	4 290	100
pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	6	0,0	29 359	99,4	167	0,6	29 532	100
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	73	0,2	43 799	98,2	712	1,6	44 584	100
festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	58	0,1	79 906	99,2	554	0,7	80 519	100
Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	64	0,2	40 937	99,8	35	0,1	41 036	100
Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	–	–	38 304	98,3	666	1,7	38 970	100
Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	–	–	21 972	99,3	158	0,7	22 130	100
chemischen Erzeugnissen	24	0,1	19 572	99,6	55	0,3	19 651	100
sonstigen Halbwaren	8	0,5	1 649	95,8	65	3,8	1 721	100
Altmaterial und Reststoffen	3	0,1	5 920	99,8	7	0,1	5 930	100
Werkzeugmaschinen	48	1,2	4 010	98,6	9	0,2	4 067	100
Baumaschinen	–	–	4 489	99,9	6	0,1	4 496	100
Textil-, Näh- und Strickmaschinen	–	–	265	99,8	1	0,2	265	100
Büromaschinen und -einrichtungen	–	–	36 418	99,8	62	0,2	36 479	100
sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (ohne landwirtschaftliche Maschinen)	38	0,2	24 230	99,7	37	0,2	24 305	100
landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	1	0,0	5 186	99,9	4	0,1	5 190	100

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.7 Umsatz im Handel 2000 nach Tätigkeiten und Wirtschaftszweigen

Tätigkeit	Umsatz wurde erwirtschaftet im ...							
	Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen		Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und an Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern		insgesamt	
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
Einzelhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne Kraftfahrzeughandel, ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, ohne Handel mit Kraftstoffen)	988	0,3	7 343	2,3	312 213	97,4	320 545	100
Einzelhandel mit:								
Obst, Gemüse und Kartoffeln	1	0,0	107	1,0	10 403	99,0	10 511	100
Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	2	0,0	148	1,1	13 193	98,9	13 343	100
Fisch- und Fischerzeugnissen	1	0,0	24	0,7	3 233	99,2	3 258	100
Backwaren und Süßwaren	114	1,0	103	0,9	11 049	98,1	11 266	100
Getränken	203	1,0	542	2,6	19 954	96,4	20 699	100
Tabakwaren	324	3,1	298	2,9	9 797	94,0	10 419	100
Nahrungsmitteln, anderweitig nicht genannt	85	0,2	276	0,7	37 551	99,0	37 911	100
pharmazeutischen Erzeugnissen	3	0,0	75	0,3	22 878	99,7	22 956	100
medizinischen und orthopädischen Artikeln	-	-	22	1,1	1 992	98,9	2 014	100
kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	1	0,0	37	0,3	13 010	99,7	13 048	100
Textilien	5	0,1	134	1,6	8 185	98,3	8 324	100
Bekleidung	5	0,0	205	0,6	35 220	99,4	35 431	100
Schuhen und Lederwaren	1	0,0	80	0,9	8 830	99,1	8 911	100
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat, anderweitig nicht genannt	24	0,1	354	1,2	28 751	98,7	29 129	100
elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	1	0,0	81	0,4	18 666	99,6	18 748	100
Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	7	0,0	1 939	12,0	14 155	87,9	16 102	100
Büchern, Zeitschriften, Schreibwaren und Bürobedarf	75	0,8	184	1,9	9 665	97,4	9 924	100
Waren, anderweitig nicht genannt	122	0,3	2 416	5,1	44 687	94,6	47 226	100
Antiquitäten und Gebrauchtwagen	-	-	24	4,2	553	95,8	577	100
Reparatur von Gebrauchsgütern	13	1,7	293	39,2	441	59,0	748	100
sonstigen Tätigkeiten								
sonstigen Dienstleistungstätigkeiten	302	8,0	2 572	68,0	909	24,0	3 784	100
Herstellung, Verarbeitung, anderen industriellen Tätigkeiten oder aus Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	7	0,5	1 131	75,9	353	23,7	1 490	100

11.8 Umsatz im Handel 2000 in funktionaler Gliederung nach Wirtschaftszweigen und Tätigkeiten

Wirtschaftszweig ¹⁾	Umsatz (aus)									
	insgesamt		Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen		Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und an Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern		sonstigen Tätigkeiten	
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen	127 930	98,6	126 148	484	0,4	988	0,8	310	0,2	
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	603 508	0,9	5 450	587 012	97,3	7 343	1,2	3 703	0,6	
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und an Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	320 146	0,5	1 583	5 088	1,6	312 213	97,5	1 261	0,4	
Handel insgesamt	1 051 584	12,7	133 181	592 484	56,3	320 545	30,5	5 274	0,5	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.9 Messzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	2001					2002 ²⁾				
		1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	Jahr
		2000 = 100									
Beschäftigte insgesamt											
55	Gastgewerbe	97,7	102,8	104,4	100,0	101,2	96,1	100,9	101,2	96,6	98,7
	davon:										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	96,5	101,9	105,6	100,7	101,2	95,6	100,8	103,2	98,1	99,4
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe	87,1	107,3	113,8	94,2	100,6	91,0	108,2	114,1	97,9	102,8
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen u. Imbisshallen	96,0	102,1	103,2	98,0	99,8	94,2	100,0	99,7	94,1	97,0
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe	105,6	106,8	105,4	104,8	105,7	102,8	104,1	102,8	102,7	103,1
55.5	Kantinen u. Caterer	101,2	101,8	103,1	101,7	101,9	98,6	99,8	96,7	95,1	97,5
Vollzeitbeschäftigte											
55	Gastgewerbe	97,4	102,5	104,6	99,4	101,0	95,5	99,3	100,2	94,6	97,4
	davon:										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	96,0	100,8	104,6	99,8	100,3	94,9	99,0	101,8	97,1	98,2
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe	90,3	110,5	117,3	97,6	103,9	92,4	109,2	114,8	99,0	103,8
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen u. Imbisshallen	96,7	102,9	104,0	97,6	100,3	93,8	98,4	98,2	91,0	95,4
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe	104,5	106,5	106,8	105,8	105,9	104,3	104,5	104,6	102,9	104,1
55.5	Kantinen u. Caterer	101,2	101,5	102,1	100,9	101,4	99,0	97,7	95,4	93,8	96,5
Teilzeitbeschäftigte											
55	Gastgewerbe	98,2	103,1	104,1	100,7	101,5	96,9	102,9	102,4	99,0	100,3
	davon:										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	97,7	104,3	108,0	102,7	103,2	97,3	105,0	106,3	100,2	102,2
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe	82,3	102,4	108,6	89,3	95,7	89,0	106,8	113,0	96,3	101,3
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen u. Imbisshallen	95,2	101,3	102,3	98,4	99,3	94,7	101,7	101,4	97,6	98,9
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe	106,2	107,0	104,7	104,3	105,5	102,0	103,8	101,9	102,5	102,6
55.5	Kantinen u. Caterer	101,2	102,2	104,3	102,6	102,6	98,3	102,2	98,2	96,6	98,8
Umsatz in jeweiligen Preisen³⁾											
55	Gastgewerbe	88,2	104,7	109,1	101,4	100,9	87,5	101,7	104,6	93,6	96,9
	davon:										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	83,7	104,5	111,4	98,8	99,6	83,0	102,6	108,9	93,0	96,9
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe	68,0	119,1	149,5	71,7	102,1	72,7	121,7	151,0	71,9	104,3
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen u. Imbisshallen	88,2	104,8	107,7	102,7	100,9	87,9	100,0	101,4	92,0	95,3
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe	99,0	105,4	104,9	112,2	105,4	99,1	104,7	101,7	105,1	102,7
55.5	Kantinen u. Caterer	97,1	101,0	102,8	99,7	100,1	93,3	98,3	96,4	94,3	95,6
Umsatz in Preisen des Jahres 1995³⁾											
55	Gastgewerbe	88,2	103,2	105,6	99,7	99,2	84,3	96,6	97,7	89,0	91,9
	davon:										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	85,1	102,9	105,7	98,5	98,1	81,4	97,5	99,7	89,5	92,0
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe	70,6	118,3	139,7	72,7	100,3	73,1	116,7	136,4	70,3	99,1
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen u. Imbisshallen	87,5	103,3	105,6	100,2	99,1	83,8	95,0	95,9	86,9	90,4
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe	98,2	104,0	102,9	109,6	103,7	94,4	99,4	96,1	99,3	97,3
55.5	Kantinen u. Caterer	96,1	99,2	100,5	96,9	98,2	89,2	93,7	91,7	89,4	91,0

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung.
 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis. – Stand: Dezember 2002.
 3) Ohne Umsatzsteuer.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.10 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Warenbezüge, Warenbestand sowie Rohertrag
 im Gastgewerbe 2000 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen ²⁾	Örtliche Einheiten ²⁾	Beschäftigte insgesamt ²⁾	Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ⁴⁾	Waren-bezüge ⁴⁾	Material- und Waren-bestand ⁴⁾		Rohertrag
								am Jahresende	Veränderung (+/-) gegenüber Jahresanfang	
								%		
			Anzahl		Mill. EUR				Mill. EUR	
55	Gastgewerbe	179 781	190 964	1 061 611	4 075	41 159	11 831	748	- 2,3	29 311
	Beherbergungsgewerbe	39 874	41 792	317 481	4 324	14 740	2 875	239	- 4,8	11 853
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	32 287	33 865	293 052	4 075	13 795	2 749	227	- 5,0	11 034
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe	7 587	7 927	24 430	249	946	126	12	+ 9,1	819
	Gaststättengewerbe	134 448	139 993	660 835	5 497	22 981	7 539	434	- 1,4	15 437
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen u. Imbisshallen	83 467	88 015	482 583	4 651	17 973	5 845	343	- 0,3	12 127
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe	50 981	51 977	178 252	846	5 009	1 694	91	- 4,2	3 310
55.5	Kantinen u. Caterer	5 459	9 179	83 294	1 432	3 437	1 417	76	+ 1,3	2 021

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

²⁾ Stand: 31.12.2000.

³⁾ Stand: 30.09.2000.

⁴⁾ Ohne Umsatzsteuer.

11.11 Bruttoinvestitionen und Verkäufe von Sachanlagen im Gastgewerbe 2000 *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Bruttoinvestitionen (in . . .)						Verkäufe von Sachanlagen
		Grundstücke	bestehende Gebäude	Einrichtung, Umbau, Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge	insgesamt	je 1 000 EUR Umsatz ²⁾	
55	Gastgewerbe	41	216	436	845	1 538	37	177
	Beherbergungsgewerbe	26	155	315	347	843	57	99
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	20	135	274	326	755	55	94
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe	6	20	41	21	88	93	6
	Gaststättengewerbe	12	57	99	443	611	27	63
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen u. Imbisshallen	9	45	76	351	481	27	55
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe	3	13	22	92	131	26	8
55.5	Kantinen u. Caterer	2	4	22	55	83	24	14

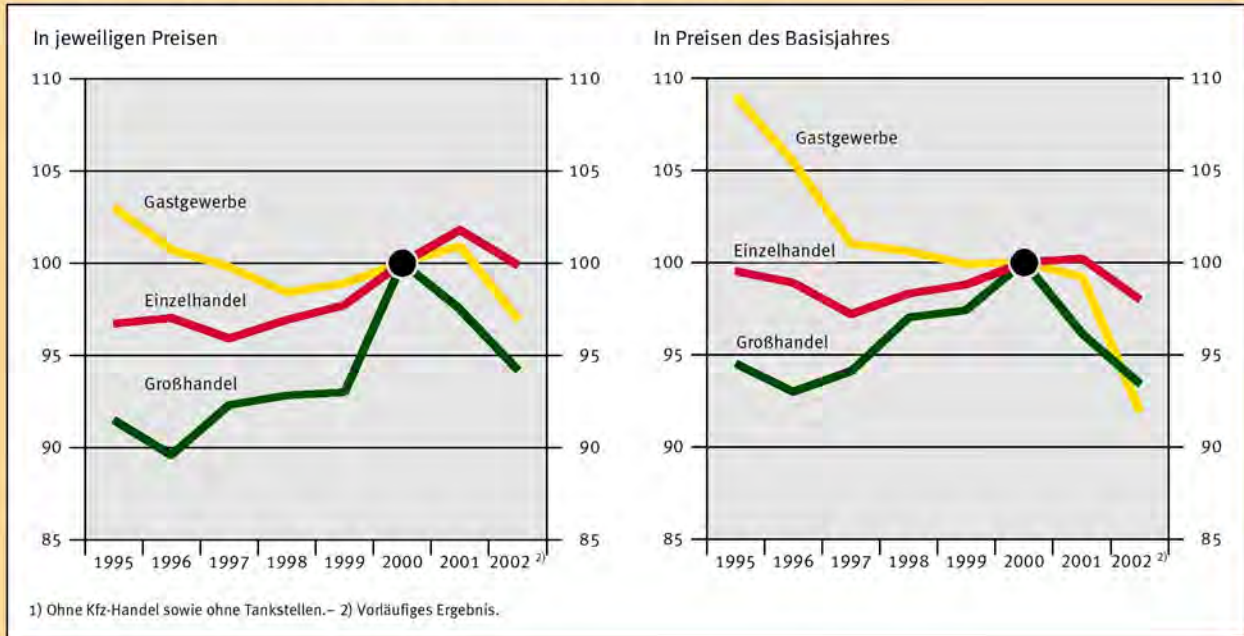
*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

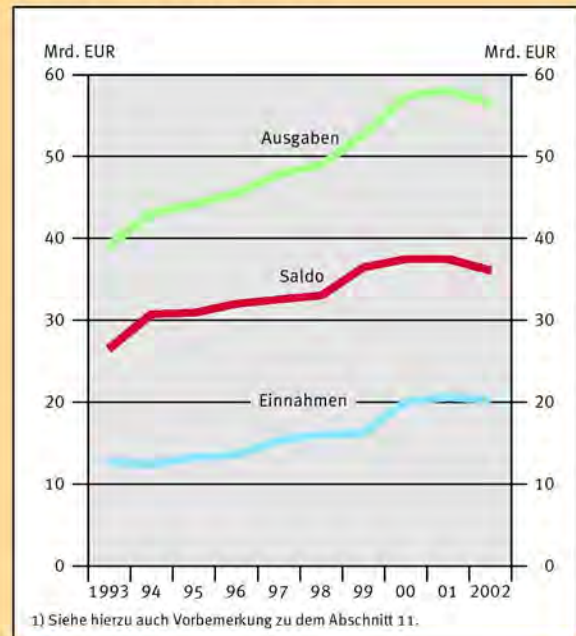
Umsatz des Groß- und Einzelhandels ¹⁾ sowie des Gastgewerbes 2000 = 100



Tourismusintensität in den Ländern 2002



Einnahmen und Ausgaben im internationalen Reiseverkehr ¹⁾



11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 *)

Land Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾			Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten ¹⁾			Durchschnittliche Auslastung	
	Anzahl	% ²⁾	% ³⁾	Anzahl	% ⁴⁾	% ⁵⁾	aller ⁶⁾	der angebotenen
							Betten/Schlafgelegenheiten	
Insgesamt	54 372	98,1	- 0,4	2 508 688	96,6	+ 0,5	33,5	36,2
nach Ländern								
Baden-Württemberg	6 757	96,2	- 0,5	292 357	95,5	+ 0,7	34,2	37,2
Bayern	14 154	99,7	- 0,4	559 605	98,0	± 0,0	33,9	35,7
Berlin	560	100	+ 3,1	68 053	98,3	+ 9,7	44,6	45,6
Brandenburg	1 514	98,4	+ 5,4	78 596	96,9	+ 3,9	28,9	32,0
Bremen	87	100	- 2,2	8 812	96,8	- 1,5	38,1	39,3
Hamburg	271	94,8	+ 0,7	29 721	84,2	+ 0,1	40,0	47,0
Hessen	3 316	95,2	- 1,0	182 563	94,0	+ 0,6	34,6	37,4
Mecklenburg-Vorpommern	2 647	98,5	+ 1,3	164 612	97,1	+ 2,3	34,3	38,5
Niedersachsen	6 148	96,9	- 2,7	267 554	94,9	- 1,5	32,1	35,4
Nordrhein-Westfalen	5 441	99,3	+ 1,1	274 695	98,7	+ 1,4	35,6	37,1
Rheinland-Pfalz	3 706	100	- 0,8	155 513	98,8	- 0,1	31,3	32,5
Saarland	312	91,8	+ 0,3	15 355	96,3	+ 2,1	35,8	38,2
Sachsen	2 132	97,6	- 1,8	112 369	97,1	- 1,8	31,9	34,8
Sachsen-Anhalt	1 063	97,9	- 0,5	52 228	96,7	- 0,1	27,4	29,0
Schleswig-Holstein	4 823	99,5	± 0,0	176 289	97,2	- 0,1	31,0	36,3
Thüringen	1 441	92,0	- 2,8	70 366	92,7	- 2,2	29,9	32,9
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	45 418	98,3	- 0,6	2 008 000	96,7	+ 0,4	33,9	36,4
Neue Länder und Berlin-Ost	8 954	97,1	+ 0,4	500 688	96,4	+ 1,0	32,2	35,3
nach Betriebsarten								
Hotels	13 104	97,8	± 0,0	932 811	96,8	+ 0,8	33,9	35,7
Gasthöfe	10 421	97,2	- 1,5	243 060	96,0	- 1,2	21,1	22,9
Pensionen	5 391	98,2	± 0,0	134 128	96,2	- 0,2	27,3	30,2
Hotels garnis	9 246	98,6	- 1,8	311 857	96,5	+ 1,5	32,0	34,4
Zusammen	38 162	97,9	- 0,9	1 612 946	96,5	+ 0,6	31,1	33,2
Sonstiges Beherbergungsgewerbe ⁶⁾	15 120	98,8	+ 0,9	721 153	96,9	+ 0,9	29,6	33,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 090	96,1	- 3,2	174 589	96,3	- 2,2	72,1	75,7

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

1) Stand: Juli.

2) Anteil der geöffneten Betriebe an den Betrieben insgesamt.

3) Veränderung zum Vorjahr.

4) Anteil der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten an allen Betten/Schlafgelegenheiten.

5) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

6) Ohne Campingplätze.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2002

11.13.1 Nach Ländern und Betriebsarten

Land Betriebsart	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. von Auslandsgästen		insgesamt		dar. von Auslandsgästen	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Insgesamt²⁾	111 057 990	- 1,6	17 969 396	+ 0,6	338 695 892	- 2,5	40 654 517	- 0,3
dar. in Beherbergungsstätten ³⁾	105 484 413	- 1,8	16 976 809	+ 0,5	317 509 965	- 2,7	37 740 102	- 0,5
nach Ländern								
Baden-Württemberg	13 258 098	- 1,4	2 317 092	+ 2,6	38 187 433	- 2,8	5 051 050	+ 1,8
Bayern	22 079 377	- 2,8	4 229 678	- 2,2	70 756 317	- 4,5	8 734 947	- 4,1
Berlin	4 750 107	- 3,6	1 199 830	+ 3,2	11 015 564	- 2,9	3 220 191	+ 6,3
Brandenburg	2 940 515	- 5,7	211 137	- 3,9	8 501 306	- 3,7	488 047	- 4,8
Bremen	699 499	- 1,2	129 334	+ 1,4	1 260 885	- 2,1	258 696	- 4,0
Hamburg	2 720 255	+ 6,5	535 322	+ 0,4	5 078 845	+ 6,5	1 081 248	+ 0,4
Hessen	9 582 896	- 1,8	2 984 700	- 0,7	24 616 262	- 3,9	4 553 777	- 2,2
Mecklenburg-Vorpommern	4 750 788	+ 4,8	198 579	+ 13,2	21 005 622	+ 6,3	469 169	+ 13,4
Niedersachsen	9 531 077	- 0,9	837 837	± 0,0	32 967 912	- 2,7	1 837 344	- 3,3
Nordrhein-Westfalen	14 373 221	- 0,8	2 533 008	+ 2,2	36 335 668	- 1,8	5 872 704	+ 1,2
Rheinland-Pfalz	6 147 406	- 0,6	1 232 500	- 1,4	17 991 828	- 2,3	3 589 828	- 0,1
Saarland	646 038	- 0,4	71 774	- 3,2	2 092 369	- 3,0	203 663	- 0,5
Sachsen	4 784 049	- 7,0	370 295	- 2,7	13 513 787	- 7,0	822 865	- 4,1
Sachsen-Anhalt	2 109 187	- 4,8	133 868	- 5,9	5 364 807	- 3,4	294 737	- 2,4
Schleswig-Holstein	4 319 146	- 0,6	429 908	+ 6,0	20 534 981	- 1,7	863 918	+ 4,1
Thüringen	2 792 754	- 5,2	161 947	+ 1,2	8 286 379	- 5,7	397 918	- 4,1
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	86 361 130	- 1,4	15 451 132	+ 0,3	256 881 533	- 3,0	34 103 526	- 0,8
Neue Länder und Berlin-Ost	19 123 283	- 3,1	1 526 677	+ 2,7	60 628 432	- 1,3	3 636 576	+ 2,7
nach Betriebsarten								
Hotels	56 728 098	- 2,8	11 328 306	+ 0,8	119 287 362	- 3,4	22 810 022	+ 0,2
Gasthöfe	8 143 745	- 3,9	974 395	+ 0,1	18 782 028	- 5,5	1 981 129	- 3,2
Pensionen	3 871 664	- 2,1	392 605	- 2,4	13 904 414	- 4,8	1 034 023	- 5,4
Hotels garnis	15 483 218	- 1,2	3 026 563	- 0,3	37 529 200	- 3,2	6 826 079	- 2,1
Zusammen	84 226 725	- 2,6	15 721 869	+ 0,4	189 503 004	- 3,7	32 651 253	+ 0,7
Sonstiges Beherbergungsgewerbe ⁴⁾	19 036 375	+ 1,9	1 236 431	+ 1,7	80 288 767	- 0,1	4 922 778	+ 0,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	2 221 315	+ 0,1	18 509	+ 9,9	47 718 194	- 2,9	166 071	- 1,7

1) Veränderung zum Vorjahr.

2) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr und auf Campingplätzen.

3) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

4) Ohne Campingplätze.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.13 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2002 *)
 11.13.2 Nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste (ständiger Wohnsitz, nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte		Übernachtungen			Herkunftsland der Gäste (ständiger Wohnsitz nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte		Übernachtungen		
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	% ²⁾		Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	% ²⁾
Deutschland	88 507 604	- 2,2	279 769 863	- 2,9	88,1	Afrika	142 251	- 2,4	388 386	- 7,8	1,0
Ausland	16 976 809	+ 0,5	37 740 102	- 0,5	11,9	Südafrika	41 215	- 10,0	106 124	- 14,5	0,3
Europa	12 211 924	+ 1,5	27 331 333	+ 0,2	72,4	Sonstige afrikanische Länder	101 036	+ 1,1	282 262	- 5,0	0,7
Baltische Staaten	106 396	+ 8,1	290 117	+ 4,5	0,8	Asien	1 788 780	+ 3,6	3 710 868	+ 1,6	9,8
Belgien	655 752	+ 1,9	1 579 598	+ 2,3	4,2	Arabische Golfstaaten	127 976	+ 9,7	399 180	+ 7,3	1,1
Dänemark	644 700	+ 0,7	1 241 453	+ 1,3	3,3	China und Hongkong ³⁾	270 308	+ 14,3	572 594	+ 11,6	1,5
Finnland	163 784	+ 1,1	329 894	- 3,1	0,9	Taiwan	55 775	- 9,4	128 815	- 3,7	0,3
Frankreich	822 775	+ 0,6	1 626 141	- 1,5	4,3	Israel	113 108	- 10,9	287 995	- 15,8	0,8
Griechenland	105 089	- 1,1	289 624	- 1,0	0,8	Japan	762 066	- 2,1	1 297 387	- 3,2	3,4
Irland	66 390	+ 1,8	158 766	- 1,9	0,4	Korea, Republik	109 983	+ 30,3	219 939	+ 25,0	0,6
Island	20 026	- 2,7	43 682	- 7,2	0,1	Sonstige asiatische Länder	349 564	+ 8,5	804 958	+ 3,7	2,1
Italien	1 009 576	+ 2,1	2 102 564	+ 0,1	5,6	Amerika	2 141 150	- 7,8	4 872 224	- 6,1	12,9
Luxemburg	109 829	+ 9,1	298 599	+ 9,4	0,8	Brasilien	72 004	- 16,6	196 007	- 19,1	0,5
Niederlande	2 108 732	+ 2,7	5 651 225	+ 2,1	15,0	Kanada	169 507	- 2,0	369 677	- 2,4	1,0
Norwegen	259 112	+ 7,1	446 051	+ 7,3	1,2	Mittelamerika und Karibik	56 255	- 0,3	140 367	- 2,0	0,4
Österreich	799 616	+ 1,1	1 656 714	- 1,2	4,4	Vereinigte Staaten	1 762 135	- 8,1	3 964 330	- 5,6	10,5
Polen	315 211	- 6,0	823 893	- 12,7	2,2	Sonstige südamerikanische Länder	81 249	- 10,0	201 843	- 9,9	0,5
Portugal	72 516	- 2,9	186 482	- 6,9	0,5	Australien und Ozeanien	153 123	+ 3,1	324 842	+ 1,1	0,9
Russische Föderation	269 062	+ 7,1	774 602	+ 5,1	2,1	Nicht näher bezeichnetes Ausland	539 581	+ 4,8	1 112 449	+ 5,2	2,9
Schweden	723 265	+ 1,7	1 203 874	+ 0,9	3,2	Insgesamt	105 484 413	- 1,8	317 509 965	- 2,7	100
Schweiz	1 123 908	+ 6,3	2 271 070	+ 5,5	6,0						
Spanien	435 408	+ 5,7	952 322	+ 5,6	2,5						
Tschechische Republik	196 111	- 1,6	501 337	- 7,4	1,3						
Türkei	117 374	+ 3,9	291 226	+ 1,2	0,8						
Ungarn	150 064	- 2,8	363 980	- 10,1	1,0						
Vereinigtes Königreich	1 595 981	- 4,1	3 380 124	- 4,1	9,0						
Sonstige europäische Länder	341 247	+ 4,8	867 995	+ 0,9	2,3						

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

1) Veränderung zum Vorjahr.

2) Deutschland und Ausland: Anteil am »Insgesamt«; andere Länder bzw. Ländergruppen: Anteil am »Ausland«.

3) Seit dem 1.7. 1997 in die Volksrepublik China als »Special Administrative Region« (Sonderverwaltungsregion) eingegliedert.

11.13.3 Nach Reisegebieten

Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen		Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾		Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Baden-Württemberg	13 258 098	- 1,4	38 187 433	- 2,8	München mit Umgebung	4 076 959	- 4,3	8 248 336	- 7,7
Nördlicher Schwarzwald	1 687 071	- 2,2	5 580 490	- 3,5	Ammersee- und Würmsee-Gebiet	244 700	- 4,4	691 009	- 7,5
Mittlerer Schwarzwald	1 257 944	+ 1,4	4 354 601	- 1,7	Bodensee-Gebiet	200 001	+ 0,1	564 411	+ 0,1
Südlicher Schwarzwald	2 250 414	- 2,2	7 812 582	- 2,8	Westallgäu	78 985	+ 4,1	678 446	- 5,0
Weinland zwischen Rhein und Neckar	1 575 751	- 1,7	3 227 320	- 3,5	Allgäuer Alpenvorland	161 140	+ 1,5	448 334	- 4,0
Neckartal-Odenwald- Madonnenländchen	251 170	- 4,8	946 780	- 3,7	Staffelsee mit Ammerhügelland	138 908	+ 3,2	719 336	+ 2,9
Taubertal	209 538	+ 1,0	833 257	- 5,4	Inn-, Mangfallgebiet	259 565	- 5,9	829 884	- 7,8
Neckar-Hohenlohe- Schwäbischer Wald	639 779	- 3,1	1 467 934	- 4,8	Chiemsee mit Umgebung	206 086	- 1,3	1 237 689	- 2,9
Schwäbische Alb	1 658 462	- 1,0	3 778 191	- 1,6	Salzach-Hügelland	98 189	- 4,7	310 598	- 13,1
Mittlerer Neckar	2 254 321	- 2,7	4 448 837	- 3,9	Oberallgäu	834 479	+ 2,3	5 213 959	- 1,2
Württembergisches Allgäu- Oberschwaben	494 733	- 2,5	2 501 322	- 3,9	Ostallgäu	464 437	- 5,3	1 944 868	- 9,0
Bodensee	890 422	+ 3,3	2 906 631	+ 0,9	Werdenfelser Land mit Ammergau	519 687	- 2,6	2 328 660	- 4,8
Hegau	88 493	+ 1,9	329 488	- 1,1	Kochel- und Walchensee mit Umgebung	79 203	- 11,2	271 093	- 10,0
Bayern	22 079 377	- 2,8	70 756 317	- 4,5	Isarwinkel	131 436	- 4,6	731 067	- 7,1
Rhön	356 468	- 13,0	2 363 147	- 6,3	Tegernsee-Gebiet	241 929	+ 6,8	1 308 670	+ 1,1
Frankenwald	107 995	- 7,1	580 079	- 3,3	Schliersee-Gebiet	117 263	- 0,2	537 525	- 4,3
Spessart	217 561	- 4,1	501 102	- 6,7	Ober-Inntal	75 958	- 9,2	242 637	- 14,0
Würzburg mit Umgebung	430 221	+ 0,9	690 254	- 1,1	Chiemgauer Alpen	362 275	- 9,7	2 353 977	- 6,1
Steigerwald	120 090	- 1,7	181 490	+ 2,6	Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	379 109	- 3,0	2 485 335	- 3,4
Fränkische Schweiz	132 469	- 6,8	432 563	- 10,0	Übriges Bayern	8 397 677	- 2,4	22 675 423	- 4,1
Fichtelgebirge mit Steinwald	194 190	- 2,9	744 033	- 3,1	Berlin	4 750 107	- 3,6	11 015 564	- 2,9
Nürnberg mit Umgebung	1 391 078	- 1,3	2 640 989	- 3,1	Brandenburg	2 940 515	- 5,7	8 501 306	- 3,7
Oberpfälzer Wald	176 266	- 4,6	722 950	- 5,5	Prignitz	99 453	- 0,7	321 519	- 3,0
Oberes Altmühltal	173 568	- 0,8	409 446	- 1,7	Ruppiner Land	332 580	- 1,1	902 225	- 2,4
Unteres Altmühltal	267 937	+ 0,1	533 037	- 2,5	Uckermark	205 236	- 1,5	655 681	- 4,9
Bayerischer Wald	1 087 809	- 1,4	6 502 537	- 2,9	Barnim	178 094	- 9,2	743 160	- 0,1
Augsburg mit Umgebung	355 739	- 4,3	633 433	- 5,7	Märkische Schweiz-Oderbruch	195 677	- 1,1	722 724	+ 0,0

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

1) Veränderung zum Vorjahr.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.13 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2002 *)
 11.13.3 Nach Reisegebieten

Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen		Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾		Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Oder-Spree	291 161	+ 4,2	884 053	+ 6,1	Nordrhein-Westfalen	14 373 221	- 0,8	36 335 668	- 1,8
Dahme-Seengebiet	215 605	- 5,5	526 102	- 5,0	Eifel und Region Aachen	1 069 446	+ 0,9	2 717 326	- 1,1
Spreewald	335 883	- 6,4	911 023	- 2,8	Niederrhein	1 423 819	+ 0,1	2 873 837	- 0,7
Niederlausitz	119 557	- 2,2	307 253	- 4,0	Münsterland	1 165 016	- 0,7	2 586 613	+ 0,1
Elbe-Elster-Land	50 413	+ 1,2	192 798	- 6,7	Teutoburger Wald	1 553 028	- 3,5	6 385 037	- 3,7
Fläming	435 586	- 8,2	1 108 655	- 5,9	Sauerland	1 627 912	+ 0,2	6 022 055	- 2,0
Havelland	233 902	- 9,3	674 667	- 6,1	Siegerland-Wittgenstein	215 482	+ 0,7	1 015 643	- 3,1
Potsdam	247 368	- 19,7	551 446	- 17,6	Bergisches Land	1 244 021	- 3,1	2 945 566	- 3,4
Bremen	699 499	- 1,2	1 260 885	- 2,1	Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	974 354	- 5,3	2 097 550	- 5,6
Hamburg	2 720 255	+ 6,5	5 078 845	+ 6,5	Köln	1 825 850	+ 1,6	3 300 456	+ 1,3
Hessen	9 582 896	- 1,8	24 616 262	- 3,9	Düsseldorf	1 302 811	+ 2,6	2 459 615	+ 3,0
Kassel-Land	660 478	+ 12,4	1 305 129	+ 9,6	Ruhrgebiet	1 971 482	- 1,8	3 931 970	- 2,1
Waldeck-Land	658 638	+ 0,1	3 165 313	- 0,5	Rheinland-Pfalz	6 147 406	- 0,6	17 991 828	- 2,3
Werra-Meißner-Land	139 266	+ 0,4	671 117	- 2,9	Rheintal	785 364	- 5,0	1 864 253	- 7,1
Kurhessisches Bergland	186 090	- 0,1	679 789	- 4,1	Rheinhausen	653 060	- 1,3	1 177 799	- 4,4
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg)	327 944	- 8,3	941 816	- 8,5	Eifel-Ahr	1 073 372	+ 0,1	3 686 230	- 0,1
Marburg-Biedenkopf	198 812	- 2,2	504 059	- 3,9	Mosel-Saar	1 259 079	+ 1,0	3 975 006	- 2,1
Lahn-Dill	253 712	- 6,5	507 336	- 7,2	Hunsrück-Nahe-Glan	540 513	+ 2,2	2 191 096	- 0,6
Westerwald-Lahn-Taunus	154 682	- 1,9	462 742	- 2,7	Westerwald-Lahn-Taunus	501 954	- 0,1	1 594 881	- 4,2
Vogelsberg und Wetterau	460 337	- 2,8	1 552 962	- 5,2	Pfalz	1 334 064	- 0,9	3 502 563	- 1,7
Rhön	443 908	+ 1,1	1 149 127	- 3,1	Saarland	646 038	- 0,4	2 092 369	- 3,0
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg	300 485	- 2,2	1 405 176	- 5,1	Nordsaarland	190 750	+ 3,3	820 739	- 0,9
Main und Taunus	3 605 166	- 3,3	7 025 129	- 6,4	Bliesgau	10 728	- 10,9	158 108	- 13,4
Rheingau-Taunus	841 027	- 3,7	2 164 179	- 3,0	Übriges Saarland	444 560	- 1,6	1 113 522	- 2,9
Odenwald-Bergstraße-Neckartal	1 352 351	- 1,6	3 082 388	- 4,7	Sachsen	4 784 049	- 7,0	13 513 787	- 7,0
Mecklenburg-Vorpommern	4 750 788	+ 4,8	21 005 622	+ 6,3	Stadt Dresden	974 573	- 15,3	2 100 021	- 15,8
Rügen/Hiddensee	960 083	+ 7,0	5 450 554	+ 7,4	Stadt Chemnitz	191 403	- 5,1	398 211	- 6,9
Vorpommern	1 323 027	+ 4,9	6 512 645	+ 6,9	Stadt Leipzig	798 591	+ 1,9	1 487 113	+ 3,7
Mecklenburgische Ostseeküste	1 220 673	+ 3,9	5 045 531	+ 4,8	Oberlausitz-Niederschlesien	460 374	- 1,8	1 398 443	- 0,5
Westmecklenburg	405 088	+ 1,0	1 106 003	+ 2,8	Sächsische Schweiz	274 434	- 17,0	1 154 944	- 14,5
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	841 917	+ 5,1	2 890 889	+ 6,9	Sächsisches Elbland	396 029	- 7,9	1 374 482	- 7,8
Niedersachsen	9 531 077	- 0,9	32 967 912	- 2,7	Erzgebirge	771 173	- 8,8	2 428 688	- 8,9
Ostfriesische Inseln	704 999	+ 0,4	5 323 814	- 2,5	Sächs. Burgen- u. Heideland	507 608	- 0,6	1 499 145	- 0,4
Ostfriesische Küste	777 945	- 2,6	3 756 433	- 2,4	Westsachsen	109 185	- 0,1	218 361	- 1,2
Ems-Hümmling	327 245	+ 0,7	1 154 723	- 0,1	Vogtland	300 679	- 4,8	1 454 379	- 5,7
Emsland-Grafschaft Bentheim	253 713	+ 4,1	676 687	+ 0,8	Sachsen-Anhalt	2 109 187	- 4,8	5 364 807	- 3,4
Oldenburger Land	541 168	+ 4,6	1 349 266	+ 4,4	Harz und Harzvorland	724 340	- 2,0	2 023 793	- 1,6
Osnabrücker Bäderland-Dümmer	548 968	+ 2,7	1 799 328	+ 2,1	Halle, Saale, Unstrut	424 133	- 4,8	1 002 372	- 3,5
Cuxhavener Küste-Untere Elbe	553 912	- 2,5	2 547 297	- 5,8	Anhalt-Wittenberg	370 502	- 3,9	902 483	- 0,9
Bremer Umland	338 876	- 2,0	669 620	- 3,1	Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	455 460	- 9,3	1 054 480	- 8,3
Steinhuder Meer	91 660	- 3,0	215 606	- 0,9	Altmark	134 752	- 5,3	381 679	- 3,7
Weserbergland-Solling	559 446	+ 0,7	2 246 359	- 1,6	Schleswig-Holstein	4 319 146	- 0,6	20 534 981	- 1,7
Nördl. Lüneburger Heide	1 071 468	- 3,8	3 577 873	- 3,6	Nordsee	1 008 713	- 0,5	7 490 124	- 3,0
Südl. Lüneburger Heide	453 752	- 2,2	1 194 512	- 2,8	Ostsee	1 924 042	+ 0,6	8 754 286	+ 0,2
Hannover-Hildesheim-Braunschweig	1 662 148	- 0,5	2 930 146	- 3,0	Holsteinische Schweiz	171 964	± 0,0	797 128	- 2,2
Harzvorland-Elm-Lappwald	259 631	- 2,3	791 866	- 8,6	Übriges Schleswig-Holstein	1 214 427	- 2,6	3 493 443	- 3,6
Harz	919 493	- 3,5	3 779 947	- 5,5	Thüringen	2 792 754	- 5,2	8 286 379	- 5,7
Südniedersachsen	344 717	- 0,7	585 061	± 0,0	Thüringer Wald	1 164 871	- 6,2	4 047 891	- 6,8
Elbufer-Drawehn	121 938	- 0,8	369 374	- 4,3	Saaleland	722 183	- 5,8	2 022 301	- 5,7
					Ostthüringen	188 142	- 5,6	390 868	- 10,4
					Thüringer Kernland	472 670	- 1,9	1 066 319	+ 0,2
					Nordthüringen	244 888	- 4,7	759 000	- 4,8
					Insgesamt	105 484 413	- 1,8	317 509 965	- 2,7

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

1) Veränderung zum Vorjahr.

11.13.4 Nach Betriebsgrößenklassen und Gemeindegrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Gästebetten	Betriebsgrößenklassen ¹⁾				Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Gemeindegrößenklassen			
	Ankünfte		Übernachtungen			Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾		Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
9 - 11	1 134 914	- 0,3	4 484 515	- 2,7	unter 2 000	9 059 104	- 1,3	36 872 310	- 2,1
12 - 14	1 951 397	- 1,4	7 223 410	- 2,7	2 000 - 5 000	12 666 431	- 1,8	52 920 958	- 2,5
15 - 19	3 361 092	- 3,8	11 342 947	- 4,7	5 000 - 10 000	13 806 242	- 1,6	56 265 686	- 2,7
20 - 29	7 597 459	- 3,6	22 718 542	- 5,0	10 000 - 20 000	13 380 813	- 1,4	47 244 069	- 2,8
30 - 99	35 320 263	- 2,5	95 162 807	- 3,8	20 000 - 50 000	14 198 212	- 2,5	37 557 217	- 3,1
100 - 249	30 837 508	+ 0,1	97 169 467	- 0,9	50 000 - 100 000	7 023 638	- 0,7	17 252 892	- 2,1
250 - 499	15 209 869	- 0,9	46 818 112	- 1,9	100 000 und mehr	35 349 973	- 1,9	69 396 833	- 2,9
500 - 999	6 704 225	- 6,4	20 243 004	- 6,0					
1 000 und mehr	3 367 686	+ 1,0	12 347 161	+ 1,4					
Insgesamt	105 484 413	- 1,8	317 509 965	- 2,7					

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

2) Veränderung zum Vorjahr.

1) Anzahl der vorhandenen Gästebetten.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.14 Campingplätze und Stellplätze im Juli 2002 nach Ländern

Land	Campingplätze		Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt	dar. geöffnete Campingplätze mit Urlaubscamping	insgesamt	dar. angebotene Stellplätze		
				Anzahl	% ¹⁾	% ²⁾
Baden-Württemberg	297	259	22 168	21 685	+ 2,3	97,8
Bayern	393	392	34 745	34 064	+ 1,7	98,0
Berlin	7	7	730	730	+ 1,4	100
Brandenburg	171	168	10 899	10 567	+ 3,7	97,0
Bremen	.	.	.	.	.	.
Hamburg	.	.	.	.	.	.
Hessen	172	155	14 064	11 849	- 6,5	84,3
Mecklenburg-Vorpommern	168	163	24 545	23 372	- 0,1	95,2
Niedersachsen	401	280	25 996	10 041	- 58,6	38,6
Nordrhein-Westfalen	196	192	12 695	12 611	+ 0,2	99,3
Rheinland-Pfalz	250	250	19 356	19 291	+ 0,7	99,7
Saarland	38	32	1 717	1 627	+ 1,7	94,8
Sachsen	100	93	6 978	6 360	+ 4,6	91,1
Sachsen-Anhalt	63	62	4 859	4 655	- 1,5	95,8
Schleswig-Holstein	277	226	16 829	16 696	+ 2,4	99,2
Thüringen	55	47	4 382	3 957	- 5,9	90,3
Insgesamt	2 593	2 330	200 426	177 828	- 6,8	88,7
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 035	1 796	148 303	128 457	- 9,4	86,6
Neue Länder und Berlin-Ost	558	534	52 123	49 371	+ 0,6	94,7

¹⁾ Veränderung zum Vorjahr.

²⁾ Anteil der angebotenen Stellplätze an den Stellplätzen insgesamt.

11.15 Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen 2002
 11.15.1 Nach Ländern

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. von Auslandsgästen		insgesamt		dar. von Auslandsgästen	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Baden-Württemberg	709 198	- 0,5	195 364	+ 2,6	2 641 152	+ 1,7	572 570	+ 5,3
Bayern	1 043 795	+ 0,7	233 600	- 2,7	4 093 097	- 1,4	563 931	- 2,8
Berlin	39 028	- 8,9	15 218	- 5,8	119 019	- 6,4	41 980	- 2,4
Brandenburg	245 033	+ 1,3	14 363	+ 2,4	697 909	- 0,5	35 980	- 8,1
Bremen	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	308 377	- 1,7	61 647	+ 0,6	975 577	- 1,4	160 044	+ 0,0
Mecklenburg-Vorpommern	912 374	+ 11,8	27 528	+ 40,1	3 476 550	+ 6,1	80 478	+ 50,5
Niedersachsen	654 517	- 5,9	85 294	- 4,9	2 912 300	- 9,4	220 995	- 10,8
Nordrhein-Westfalen	302 540	- 0,6	58 659	+ 0,9	957 670	+ 0,3	200 734	+ 10,5
Rheinland-Pfalz	509 117	+ 4,3	203 017	+ 3,6	1 854 223	+ 2,6	814 755	- 0,2
Saarland	42 252	- 8,5	7 350	+ 62,5	118 591	+ 12,6	15 490	+ 59,5
Sachsen	137 232	- 6,3	14 571	- 0,1	389 763	- 2,8	33 738	+ 3,7
Sachsen-Anhalt	80 973	- 7,8	7 069	- 22,6	220 024	- 7,1	15 483	- 17,5
Schleswig-Holstein	436 005	- 4,1	43 267	+ 4,5	2 316 849	- 3,5	100 014	+ 5,9
Thüringen	110 731	+ 17,5	10 129	+ 4,6	309 795	+ 14,8	27 649	+ 9,0
Insgesamt	5 573 577	+ 1,2	992 587	+ 1,9	21 185 927	- 0,6	2 914 415	+ 1,8
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	4 076 650	- 0,8	914 911	+ 1,3	16 065 214	- 2,0	2 712 622	+ 1,0
Neue Länder und Berlin-Ost	1 496 927	+ 7,0	77 676	+ 9,0	5 120 713	+ 4,1	201 793	+ 13,4

11.15.2 Nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste (ständiger Wohnsitz, nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte		Übernachtungen			Herkunftsland der Gäste (ständiger Wohnsitz nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte		Übernachtungen		
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	% ²⁾		Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	% ²⁾
Ausland	992 587	+ 1,9	2 914 415	+ 1,8	13,8	Vereinigtes Königreich	48 525	+ 0,6	140 629	+ 2,6	4,8
Europa	962 831	+ 2,7	2 857 142	+ 2,2	98,0	Sonstige europäische Länder	4 343	+ 3,1	10 408	+ 6,5	0,4
Baltische Staaten	3 211	+ 7,4	11 292	- 5,5	0,4	Afrika	1 463	- 10,4	2 301	- 11,0	0,1
Belgien	32 302	+ 10,6	102 115	+ 6,5	3,5	Südafrika	1 294	- 11,0	1 980	- 6,7	0,1
Dänemark	89 291	- 3,1	192 259	- 2,0	6,6	Sonstige afrikanische Länder	169	- 5,6	321	- 30,7	0,0
Finnland	16 330	+ 8,3	25 738	+ 9,9	0,9	Asien	3 256	- 22,0	5 663	- 22,1	0,2
Frankreich	28 011	+ 4,1	64 006	+ 3,5	2,2	Arabische Golfstaaten	78	- 19,6	156	- 8,2	0,0
Griechenland	811	- 7,5	1 881	- 27,5	0,1	China und Hongkong ³⁾	151	- 79,6	309	- 72,0	0,0
Irland	2 766	- 6,4	12 089	- 5,8	0,4	Taiwan	28	- 65,9	51	- 57,5	0,0
Island	668	- 13,5	1 167	- 25,4	0,0	Israel	950	+ 5,6	1 584	+ 14,6	0,1
Italien	42 534	+ 1,7	80 068	+ 5,0	2,7	Japan	405	+ 3,6	1 129	+ 20,7	0,0
Luxemburg	3 719	+ 9,7	12 843	+ 20,8	0,4	Korea, Republik	1 243	- 12,8	1 699	- 37,9	0,1
Niederlande	548 479	+ 2,3	1 883 636	+ 1,1	64,6	Sonstige asiatische Länder	401	- 25,7	735	- 10,1	0,0
Norwegen	13 615	+ 0,1	26 520	- 1,2	0,9	Amerika	9 811	- 13,9	18 975	- 6,1	0,7
Österreich	21 566	+ 18,8	54 413	+ 33,7	1,9	Brasilien	180	+ 9,8	309	- 19,1	0,0
Polen	6 737	- 8,6	15 962	- 5,0	0,5	Kanada	2 725	- 16,7	4 988	- 2,2	0,2
Portugal	1 721	+ 6,4	3 193	+ 13,7	0,1	Mittelamerika und Karibik	200	+ 11,7	467	+ 30,4	0,0
Russische Föderation	1 076	- 29,0	2 229	- 19,8	0,1	Vereinigte Staaten	6 140	- 13,2	12 143	- 7,4	0,4
Schweden	37 818	+ 1,2	63 197	+ 4,2	2,2	Sonstige südamerikanische Länder	566	- 19,3	1 068	- 14,1	0,0
Schweiz	37 999	+ 10,4	103 084	+ 8,8	3,5	Australien und Ozeanien	12 945	- 20,7	23 750	- 11,6	0,8
Spanien	12 547	+ 15,9	30 710	+ 13,8	1,1	Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 281	- 34,2	6 584	- 42,9	0,2
Tschechische Republik	4 792	+ 11,6	11 374	- 5,4	0,4	Insgesamt	5 573 577	+ 1,2	21 185 927	- 0,6	100
Türkei	532	+ 24,3	1 763	+ 40,1	0,1						

¹⁾ Veränderung zum Vorjahr.

²⁾ Deutschland und Ausland: Anteil am »insgesamt«; andere Länder bzw. Ländergruppen: Anteil am »Ausland«.

³⁾ Seit dem 1.7. 1997 in die Volksrepublik China als »Special Administrative Region« (Sonderverwaltungsregion) eingegliedert.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.16 Städtetourismus 2002 *)
 11.16.1 Rangfolge nach Ankünften

Rang	Stadt	Anzahl	% 1)	Rang	Stadt	Anzahl	% 1)
1	Berlin	4 750 107	- 3,6	43	Saarbrücken	198 271	- 4,9
2	München	3 448 599	- 5,2	44	Erlangen	194 120	+ 3,5
3	Hamburg	2 720 255	+ 6,5	45	Chemnitz	191 403	- 5,1
4	Frankfurt am Main	2 313 841	- 4,0	46	Göttingen	189 849	- 3,0
5	Köln	1 825 850	+ 1,6	47	Neuss	186 314	- 1,2
6	Düsseldorf	1 302 811	+ 2,6	48	Osnabrück	172 254	- 3,0
7	Stuttgart	1 141 540	- 1,9	49	Ingolstadt	167 353	+ 4,9
8	Dresden	974 573	- 15,3	50	Duisburg	161 691	+ 1,7
9	Nürnberg	971 475	- 2,4	51	Jena	140 488	- 5,7
10	Leipzig	798 591	+ 1,9	52	Wuppertal	135 232	- 11,9
11	Hannover	686 656	- 0,1	53	Halle	129 753	- 1,7
12	Bremen	606 220	- 1,6	54	Krefeld	128 417	+ 14,2
13	Heidelberg	501 089	+ 4,8	55	Fürth	111 724	+ 3,3
14	Bonn	498 647	- 6,3	56	Leverkusen	111 722	+ 1,5
15	Freiburg im Breisgau	471 029	- 3,2	57	Mönchengladbach	109 154	+ 5,0
16	Wiesbaden	444 648	- 4,2	58	Ludwigshafen	106 840	+ 1,2
17	Lübeck	426 475	+ 2,0	59	Cottbus	100 821	- 9,1
18	Münster	422 341	- 0,6	60	Oberhausen	98 141	- 3,2
19	Rostock	417 263	- 3,7	61	Bremerhaven	93 279	+ 1,7
20	Mainz	413 740	- 5,3	62	Heilbronn	92 879	- 8,4
21	Kassel	403 250	+ 13,9	63	Oldenburg	88 757	- 1,1
22	Essen	398 001	- 0,7	64	Bergisch Gladbach	87 265	- 2,1
23	Würzburg	377 922	+ 1,5	65	Mülheim a. d. Ruhr	83 759	+ 1,8
24	Dortmund	370 371	+ 6,0	66	Paderborn	82 365	+ 3,3
25	Mannheim	351 268	- 3,5	67	Pforzheim	71 392	- 3,3
26	Regensburg	346 433	- 2,9	68	Gera	68 789	- 10,7
27	Trier	338 977	+ 6,7	69	Hildesheim	68 009	- 2,9
28	Karlsruhe	329 892	- 0,5	70	Gelsenkirchen	67 799	- 4,2
29	Aachen	314 478	- 4,4	71	Reutlingen	66 261	+ 4,0
30	Erfurt	285 790	+ 1,0	72	Solingen	64 981	- 3,4
31	Augsburg	261 430	- 4,2	73	Hagen	64 889	- 0,3
32	Koblenz	254 626	- 4,0	74	Hamm	64 464	- 11,7
33	Potsdam	247 368	- 19,7	75	Siegen	63 798	+ 0,2
34	Bielefeld	245 461	- 9,3	76	Remscheid	62 303	- 9,9
35	Bochum	233 222	- 7,1	77	Moers	58 310	- 1,5
36	Magdeburg	230 796	- 9,8	78	Zwickau	57 932	- 1,8
37	Kiel	222 708	- 1,1	79	Recklinghausen	40 842	- 14,7
38	Offenbach am Main	222 665	+ 5,3	80	Salzgitter	38 584	- 13,4
39	Darmstadt	216 750	- 7,8	81	Witten	30 469	- 5,9
40	Braunschweig	213 828	- 2,1	82	Bottrop	29 912	+ 4,0
41	Ulm	212 330	+ 2,2	83	Herne	20 235	- 13,5
42	Wolfsburg	206 977	+ 22,5				

11.16.2 Rangfolge nach Übernachtungen

Rang	Stadt	Anzahl	% 1)	Rang	Stadt	Anzahl	% 1)
1	Berlin	11 015 564	- 2,9	43	Ulm	374 472	- 2,0
2	München	6 949 233	- 8,5	44	Wolfsburg	372 872	+ 22,1
3	Hamburg	5 078 845	+ 6,5	45	Neuss	366 175	- 1,7
4	Frankfurt am Main	3 985 786	- 7,2	46	Braunschweig	347 962	- 3,5
5	Köln	3 300 456	+ 1,3	47	Duisburg	320 499	- 4,9
6	Düsseldorf	2 459 615	+ 3,0	48	Göttingen	318 436	- 5,0
7	Stuttgart	2 125 414	- 2,5	49	Ingolstadt	301 957	+ 0,0
8	Dresden	2 100 021	- 15,8	50	Wuppertal	297 734	- 8,8
9	Nürnberg	1 813 413	- 4,1	51	Jena	276 750	- 2,0
10	Leipzig	1 487 113	+ 3,7	52	Osnabrück	262 907	- 2,7
11	Hannover	1 220 004	- 2,3	53	Halle	246 747	+ 3,4
12	Bremen	1 059 248	- 2,3	54	Krefeld	245 976	+ 8,0
13	Rostock	1 058 129	- 1,9	55	Leverkusen	212 817	- 5,9
14	Münster	1 054 326	+ 0,9	56	Fürth	210 909	- 4,4
15	Wiesbaden	1 019 216	- 4,2	57	Ludwigshafen	207 506	- 1,4
16	Bonn	987 638	- 6,4	58	Mönchengladbach	201 638	+ 1,5
17	Essen	964 711	+ 0,7	59	Bremerhaven	201 637	- 1,7
18	Lübeck	884 681	+ 1,3	60	Cottbus	198 843	- 9,7
19	Heidelberg	869 207	+ 4,6	61	Bergisch Gladbach	176 812	- 1,8
20	Freiburg im Breisgau	867 689	- 1,6	62	Oberhausen	172 129	- 3,2
21	Kassel	731 253	+ 13,5	63	Heilbronn	170 262	- 8,9
22	Mainz	711 932	- 5,8	64	Paderborn	160 504	+ 2,0
23	Aachen	701 724	- 3,2	65	Mülheim a.d. Ruhr	160 390	- 2,1
24	Mannheim	696 440	- 6,3	66	Oldenburg	155 215	- 1,4
25	Trier	634 029	+ 5,8	67	Pforzheim	139 242	- 5,0
26	Karlsruhe	625 740	- 1,6	68	Gera	133 803	- 6,7
27	Regensburg	621 706	+ 1,9	69	Reutlingen	132 647	- 1,7
28	Dortmund	619 372	+ 4,8	70	Solingen	131 167	- 8,3
29	Würzburg	607 932	- 0,2	71	Gelsenkirchen	120 086	- 11,7
30	Potsdam	551 446	- 17,6	72	Hagen	119 704	- 6,2
31	Erfurt	517 112	+ 0,8	73	Hildesheim	115 784	- 3,9
32	Koblenz	495 894	- 3,8	74	Zwickau	113 600	- 3,8
33	Augsburg	461 649	- 6,1	75	Siegen	110 582	- 6,2
34	Bielefeld	460 127	- 10,0	76	Hamm	105 457	- 9,1
35	Darmstadt	445 642	- 3,9	77	Remscheid	104 409	- 3,5
36	Erlangen	420 802	+ 2,7	78	Moers	95 062	- 3,6
37	Kiel	418 587	- 1,1	79	Salzgitter	84 471	- 37,8
38	Offenbach am Main	415 513	- 3,4	80	Recklinghausen	78 940	- 10,4
39	Bochum	411 816	- 6,0	81	Witten	62 494	- 4,4
40	Chemnitz	398 211	- 6,9	82	Bottrop	51 894	- 4,8
41	Saarbrücken	383 803	- 5,6	83	Herne	40 469	- 16,0
42	Magdeburg	382 955	- 9,5				

*) Städte ab 100 000 Einwohnern. – Ankünfte bzw. Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

1) Veränderung zum Vorjahr.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.17 Ankünfte und Übernachtungen in Gemeinden 2002 *)
 11.17.1 Rangfolge nach Ankünften

Rang	Inländische Gäste			Rang	Ausländische Gäste			Rang	Gäste insgesamt		
	Gemeinde	Ankünfte			Gemeinde	Ankünfte			Gemeinde	Ankünfte	
		Anzahl	% ¹)			Anzahl	% ¹)			Anzahl	% ¹)
1	Berlin	3 550 277	- 5,7	1	München	1 417 725	- 4,1	1	Berlin	4 750 107	- 3,6
2	Hamburg	2 184 933	+ 8,1	2	Berlin	1 199 830	+ 3,2	2	München	3 448 599	- 5,2
3	München	2 030 874	- 5,9	3	Frankfurt am Main	1 125 588	- 4,9	3	Hamburg	2 720 255	+ 6,5
4	Köln	1 285 774	+ 1,9	4	Köln	540 076	+ 0,9	4	Frankfurt am Main	2 313 841	- 4,0
5	Frankfurt am Main	1 188 253	- 3,1	5	Hamburg	535 322	+ 0,4	5	Köln	1 825 850	+ 1,6
6	Stuttgart	884 997	- 3,3	6	Düsseldorf	470 637	+ 5,2	6	Düsseldorf	1 302 811	+ 2,6
7	Dresden	838 693	- 15,6	7	Stuttgart	256 543	+ 3,5	7	Stuttgart	1 141 540	- 1,9
8	Düsseldorf	832 174	+ 1,2	8	Nürnberg	254 877	+ 3,6	8	Dresden	974 573	- 15,3
9	Nürnberg	716 598	- 4,3	9	Heidelberg	220 375	- 4,8	9	Nürnberg	971 475	- 2,4
10	Leipzig	706 914	+ 0,8	10	Rothenburg ob der Tauber	160 935	- 8,8	10	Leipzig	798 591	+ 1,9
11	Hannover	535 245	+ 0,7	11	Mainz	152 701	- 14,2	11	Hannover	686 656	- 0,1
12	Bremen	488 673	- 2,3	12	Hannover	151 411	- 3,2	12	Bremen	606 220	- 1,6
13	Bonn	421 022	- 6,4	13	Lübeck	136 649	+ 11,3	13	Heidelberg	501 089	+ 4,8
14	Münster	384 273	- 0,8	14	Dresden	135 880	- 13,4	14	Bonn	498 647	- 6,3
15	Rostock	360 094	- 3,1	15	Freiburg im Breisgau	127 293	- 6,1	15	Freiburg im Breisgau	471 029	- 3,2
16	Freiburg im Breisgau	343 736	- 2,1	16	Bremen	117 547	+ 1,4	16	Wiesbaden	444 648	- 4,2
17	Essen	330 144	- 1,4	17	Wiesbaden	116 476	- 3,9	17	Lübeck	426 475	+ 2,0
18	Wiesbaden	328 172	- 4,3	18	Oberding	97 229	+ 9,8	18	Münster	422 341	- 0,6
19	Kassel	325 026	+ 10,8	19	Trier	94 612	+ 0,5	19	Rostock	417 263	- 3,7
20	Dortmund	316 234	+ 4,4	20	Leipzig	91 677	+ 11,0	20	Mainz	413 740	- 5,3
21	Würzburg	301 394	+ 0,1	21	Offenbach am Main	88 183	+ 21,0	21	Essen	398 001	- 0,7
22	Binz	299 107	+ 10,4	22	Rüdesheim	84 475	- 2,0	22	Würzburg	377 922	+ 1,5
23	Lübeck	289 826	- 1,8	23	Medebach	81 093	+ 3,5	23	Dortmund	370 371	+ 6,0
24	Heidelberg	280 714	+ 4,8	24	Baden-Baden	80 108	- 0,5	24	Mannheim	351 268	- 3,5
25	Regensburg	273 973	- 2,3	25	Mannheim	78 522	- 5,8	25	Regensburg	346 433	- 2,9
26	Willingen	273 076	+ 7,5	26	Kassel	78 224	+ 28,9	26	Trier	338 977	+ 6,7
27	Mannheim	272 746	- 2,9	27	Bonn	77 625	- 5,9	27	Karlsruhe	329 892	- 0,5
28	Erfurt	264 144	+ 0,1	28	Würzburg	76 528	+ 7,6	28	Aachen	314 478	- 4,4
29	Karlsruhe	263 062	- 0,3	29	Aachen	73 215	- 0,3	29	Willingen	313 310	+ 6,6
30	Oberstdorf	262 788	+ 4,5	30	Regensburg	72 460	- 5,3	30	Binz	306 614	+ 11,4
31	Mainz	261 039	+ 0,8	31	Koblenz	69 397	- 9,0	31	Erfurt	285 790	+ 1,0
32	Trier	244 365	+ 9,2	32	Füssen	67 935	+ 1,4	32	Rothenburg ob der Tauber	284 978	- 6,5
33	Aachen	241 263	- 5,5	33	Essen	67 857	+ 3,1	33	Oberstdorf	278 064	+ 4,8
34	Cuxhaven	231 948	- 0,1	34	Karlsruhe	66 830	- 1,2	34	Augsburg	261 430	- 4,2
35	Potsdam	227 431	- 21,3	35	Augsburg	65 245	- 8,0	35	Koblenz	254 626	- 4,0

11.17.2 Rangfolge nach Übernachtungen

Rang	Inländische Gäste			Rang	Ausländische Gäste			Rang	Gäste insgesamt		
	Gemeinde	Ankünfte			Gemeinde	Ankünfte			Gemeinde	Ankünfte	
		Anzahl	% ¹)			Anzahl	% ¹)			Anzahl	% ¹)
1	Berlin	7 795 373	- 6,3	1	Berlin	3 220 191	+ 6,3	1	Berlin	11 015 564	- 2,9
2	Hamburg	3 997 597	+ 8,3	2	München	2 984 856	- 7,6	2	München	6 949 233	- 8,5
3	München	3 964 377	- 9,1	3	Frankfurt am Main	1 992 173	- 6,6	3	Hamburg	5 078 845	+ 6,5
4	Bad Füssing	2 590 034	- 5,0	4	Köln	1 082 956	+ 0,4	4	Frankfurt am Main	3 985 786	- 7,2
5	Köln	2 217 500	+ 1,8	5	Hamburg	1 081 248	+ 0,4	5	Köln	3 300 456	+ 1,3
6	Frankfurt am Main	1 993 613	- 7,9	6	Düsseldorf	999 946	+ 6,5	6	Bad Füssing	2 609 038	- 5,1
7	Dresden	1 808 253	- 16,3	7	Stuttgart	538 283	+ 0,3	7	Düsseldorf	2 459 615	+ 3,0
8	Oberstdorf	1 779 877	- 0,1	8	Nürnberg	490 567	- 0,2	8	Stuttgart	2 125 414	- 2,5
9	Binz	1 766 736	+ 7,4	9	Medebach	363 625	+ 1,7	9	Dresden	2 100 021	- 15,8
10	Stuttgart	1 587 131	- 3,4	10	Heidelberg	353 301	+ 6,0	10	Oberstdorf	1 868 023	+ 0,0
11	Düsseldorf	1 459 669	+ 0,6	11	Gunderath	314 192	+ 27,5	11	Nürnberg	1 813 413	- 4,1
12	Borkum	1 356 436	- 3,1	12	Hannover	306 517	- 8,3	12	Binz	1 790 914	+ 7,8
13	Bad Wildungen	1 355 517	- 0,2	13	Dresden	291 768	- 12,4	13	Leipzig	1 487 113	+ 3,7
14	Norderney	1 349 713	- 3,5	14	Mainz	253 151	- 11,5	14	Bad Kissingen	1 386 422	- 11,1
15	Bad Kissingen	1 345 814	- 10,1	15	Wiesbaden	229 584	- 3,7	15	Bad Wildungen	1 367 145	- 0,4
16	Nürnberg	1 322 846	- 5,4	16	Lübeck	229 582	+ 11,3	16	Borkum	1 359 597	- 3,0
17	Leipzig	1 302 211	+ 2,9	17	Bremen	221 733	- 4,9	17	Norderney	1 352 894	- 3,4
18	Cuxhaven	1 298 186	- 3,5	18	Freiburg im Breisgau	220 427	- 2,9	18	Cuxhaven	1 308 982	- 3,4
19	St. Peter-Ording	1 225 354	- 1,0	19	Rothenburg ob der Tauber	198 538	- 9,1	19	St. Peter-Ording	1 227 787	- 0,9
20	Kühlungsborn	1 217 868	+ 13,0	20	Bonn	189 923	- 12,7	20	Kühlungsborn	1 221 653	+ 13,0
21	Westerland	1 126 987	- 1,2	21	Leipzig	184 902	+ 9,9	21	Hannover	1 220 004	- 2,3
22	Münster	984 642	+ 0,9	22	Rüdesheim	175 162	+ 4,3	22	Westerland	1 129 418	- 1,3
23	Rostock	965 121	- 0,4	23	Trier	173 795	- 1,1	23	Bremen	1 059 248	- 2,3
24	Bad Oeynhausen	939 308	- 4,2	24	Baden-Baden	172 371	+ 2,8	24	Rostock	1 058 129	- 1,9
25	Timmendorfer Strand	921 369	+ 1,1	25	Garmisch-Partenkirchen	170 340	+ 0,8	25	Münster	1 054 326	+ 0,9
26	Hannover	913 487	- 0,1	26	Essen	169 749	+ 9,7	26	Willingen	1 028 825	+ 3,3
27	Bad Griesbach	897 614	- 6,7	27	Mannheim	166 258	- 11,9	27	Wiesbaden	1 019 216	- 4,2
28	Heringsdorf	894 666	+ 0,1	28	Offenbach am Main	164 754	+ 4,9	28	Bonn	987 638	- 6,4
29	Willingen	884 345	+ 3,1	29	Winterberg	164 469	- 8,7	29	Bad Griesbach	970 313	- 4,4
30	Bad Salzungen	883 697	- 6,3	30	Leisen	156 722	+ 0,3	30	Essen	964 711	+ 0,7
31	Bremen	837 515	- 1,5	31	Stadtkyll	153 565	+ 1,0	31	Bad Oeynhausen	959 507	- 4,1
32	Groemitz	837 454	+ 3,2	32	Willingen	144 480	+ 4,4	32	Timmendorfer Strand	931 696	+ 1,3
33	Büsum	804 040	- 6,9	33	Aachen	141 314	+ 9,5	33	Heringsdorf	898 742	+ 0,1
34	Bonn	797 715	- 4,8	34	Kell am See	139 865	- 1,4	34	Bad Salzungen	896 218	- 6,4
35	Essen	794 962	- 1,1	35	Darmstadt	136 066	+ 0,4	35	Lübeck	884 681	+ 1,3

*) Ankünfte bzw. Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

¹) Veränderung zum Vorjahr.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.18 Reiseverhalten der Bevölkerung 2001 *)
 11.18.1 Reisende und Ausgaben bei privaten Reisen

Alter der Reisenden von ... bis ... Jahren	Personen mit privaten Reisen mit vier und mehr Übernachtungen			Unterkunftsart mit ... bis ... Übernachtungen	Ausgaben ¹⁾ bei privaten Reisen			
	insgesamt	darunter mit Reisen			insgesamt	dar. in das Ausland	darunter mit vier und mehr Übernachtungen	
		nur im Inland	nur in das Ausland				insgesamt	dar. in das Ausland
	Mill.				Mill. EUR			
Insgesamt	55,2	18,9	32,4	Insgesamt	89 121,6	70 632,3	85 236,7	68 924,5
davon:					dar. nach hauptsächlicher Unterkunft			
männlich	28,0	9,1	16,8	Hotels u. ähnl. Betriebe	52 222,4	44 337,7	49 902,3	43 216,3
weiblich	27,3	9,8	15,6	private Unterkünfte	27 816,4	18 922,8	26 375,4	18 365,7
	nach Altersgruppen				dar. nach Zahl der Übernachtungen			
15 - 24	(7,6)	[2,2]	(5,0)	1 - 3	3 884,9	1 707,9	X	X
25 - 44	22,2	[6,7]	13,9	4 - 7	18 089,3	12 461,8	18 089,3	12 461,8
45 - 64	17,7	(6,5)	9,9	8 - 14	43 527,3	35 709,6	43 527,3	35 709,6
65 Jahre und älter	(7,7)	[3,5]	(3,6)	15 - 28	16 455,5	13 732,4	16 455,5	13 732,4

*) Gereiste Personen, die mindestens 15 Jahre alt waren. – Hinweise zur Ergebnisdarstellung siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 11.

alle vorher für die Reise getätigten Ausgaben (Literatur, Karten, Bekleidung, Schuhe) außer solchen, die als Kapitalanlage angesehen werden können (z.B. Wohnwagen, Kunstgegenstände).

1) Gesamtkosten einer Reise. Dazu gehören neben Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten auch die sonstigen Ausgaben im Urlaub (Souvenirs, Geschenke, Eintrittsgelder, Telefongebühren) und

11.18.2 Private Reisen und Übernachtungen bei privaten Reisen nach Abreisemonat, Reiseveranstalter und benutztem Verkehrsmittel (**)

Gegenstand der Nachweisung	Private Reisen			Übernachtungen		
	insgesamt	davon mit Reiseziel		insgesamt	davon	
		im Inland	im Ausland		im Inland	im Ausland
Mill.						
Insgesamt	107,4	35,4	72,0	1 267,6	324,2	943,4
	nach Abreisemonat					
Januar	6,0	[2,2]	(3,8)	67,6	[18,7]	(48,9)
Februar	6,6	[2,1]	4,6	67,8	[16,5]	51,3
März	7,5	(2,3)	5,2	71,1	(17,2)	53,8
April	10,5	3,8	6,7	113,7	29,8	83,9
Mai	5,4	[1,9]	3,6	64,7	[19,4]	45,3
Juni	9,6	3,3	6,4	119,4	32,0	87,4
Juli	13,2	3,8	9,5	203,6	43,8	159,8
August	14,6	4,9	9,7	176,4	51,6	124,8
September	11,0	3,1	7,9	126,8	27,6	99,3
Oktober	13,5	4,5	9,0	148,2	36,3	111,9
November	(3,5)	(1,1)	[2,4]	(41,6)	(9,8)	[31,8]
Dezember	5,8	(2,4)	(3,4)	66,8	(21,5)	(45,3)
	nach Zahl der Übernachtungen					
von ... bis ...						
4 - 7	38,9	16,9	22,0	221,7	86,5	135,2
8 - 14	51,7	14,4	37,2	607,8	153,4	454,4
15 - 28	13,1	(3,6)	9,6	262,0	(65,3)	196,8
29 - 91	(3,5)	/	(3,1)	(141,3)	/	(125,4)
92 - 365	/	/	/	/	/	/
	nach Reiseveranstalter					
Reisender selbst	58,6	26,5	32,1	683,3	240,8	442,5
Reisebüro, Reiseveranstalter	48,8	8,8	40,0	584,3	83,4	501,0
dar. Pauschalreisen	41,5	7,2	34,3	481,7	71,2	410,5
	nach hauptsächlichem Verkehrsmittel					
Flugzeug	32,0	/	31,7	468,2	/	466,4
Schiff	/	/	/	/	/	/
Zug	7,4	5,3	(2,1)	76,7	49,8	(26,9)
Bus, Reisebus	11,5	(3,6)	7,9	91,8	(24,2)	67,6
Pkw (eigener Wagen oder Mietwagen)	55,8	26,0	29,7	621,2	246,5	374,7
sonstige Verkehrsmittel	/	/	/	/	/	/
	nach hauptsächlicher Unterkunft					
Hotels und ähnliche Betriebe	54,1	12,4	41,7	594,8	105,3	489,5
sonstige Beherbergungsbetriebe	9,3	(2,9)	6,4	131,6	(27,6)	104,0
Campingplätze	4,3	[1,2]	(3,1)	68,9	[13,8]	(55,2)
Ferienhäuser, -wohnungen	(3,2)	/	(2,4)	(37,4)	/	(31,6)
sonstige	[1,8]	/	/	[25,3]	/	/
spezielle Unterkünfte	(2,7)	[1,1]	[1,6]	(40,0)	[20,0]	[18,1]
private Unterkünfte	41,3	18,9	22,4	501,1	169,4	331,8
gemietete Unterkünfte	22,2	11,2	11,0	248,5	110,5	138,0
Zweitwohnsitz	4,5	[1,4]	(3,1)	76,0	[12,5]	(63,5)
sonstige private Unterkünfte	14,5	6,3	8,2	176,6	46,4	130,2

*) Gereiste Personen, die mindestens 15 Jahre alt waren. – Hinweise zur Ergebnisdarstellung siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 11.

**) Reisen mit mindestens vier Übernachtungen.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.18 Reiseverhalten der Bevölkerung 2001 *)
 11.18.3 Reisen und Übernachtungen bei Reisen mit mindestens einer Übernachtung nach dem Reiseziel

Reiseziel	Reisen				Übernachtungen (bei)			
	insgesamt	private Reisen		Dienst- und Geschäftsreisen	insgesamt	privaten Reisen		Dienst- und Geschäftsreisen
		zusammen	dar. mit vier und mehr Übernachtungen			zusammen	dar. mit vier und mehr Übernachtungen	
	Mill.							
Insgesamt	139,7	126,2	107,4	13,5	1 395,2	1 312,3	1 267,6	82,9
Deutschland	58,1	49,8	35,4	8,3	400,1	358,5	324,2	(41,6)
Baden-Württemberg	5,7	5,0	3,3	/	36,0	33,0	28,8	/
Bayern	12,8	11,2	8,6	[1,6]	99,6	91,2	85,6	[8,3]
Berlin	(3,6)	(2,6)	[1,6]	[1,1]	(15,1)	(11,5)	[9,0]	[3,6]
Brandenburg	[0,9]	[0,9]	/	/	[5,7]	[5,5]	/	/
Bremen	/	/	/	/	/	/	/	/
Hamburg	[1,2]	[0,9]	/	/	[4,4]	[3,5]	/	/
Hessen	(2,8)	(2,3)	[1,3]	/	(16,4)	(14,4)	[12,3]	/
Mecklenburg-Vorpommern	4,6	4,3	3,8	/	41,6	37,7	36,2	/
Niedersachsen	6,7	5,8	4,2	/	46,7	43,0	39,8	/
Nordrhein-Westfalen	5,1	4,0	(2,2)	/	29,4	22,4	(18,4)	/
Rheinland-Pfalz	(2,3)	(2,0)	[1,3]	/	(14,8)	(13,3)	[11,6]	/
Saarland	/	/	/	/	/	/	/	/
Sachsen	(2,4)	(1,9)	[1,4]	/	(13,9)	(12,1)	[10,7]	/
Sachsen-Anhalt	[1,0]	[0,9]	/	/	[5,6]	[5,4]	/	/
Schleswig-Holstein	(6,3)	(5,9)	(4,8)	/	(55,2)	(52,8)	[49,6]	/
Thüringen	[2,0]	[1,7]	[1,1]	/	[12,4]	[10,6]	[9,0]	/
Ausland	81,6	76,4	72,0	(5,2)	995,1	953,8	943,4	(41,3)
EU-Länder	53,9	51,1	47,6	(2,8)	594,2	573,5	564,8	(20,6)
Belgien	/	/	/	/	/	/	/	/
Dänemark	[1,8]	[1,8]	[1,6]	/	[20,9]	[20,7]	[20,4]	/
Finnland	/	/	/	/	/	/	/	/
Frankreich	(4,7)	(4,2)	(3,8)	/	(48,8)	(47,3)	(46,4)	/
Griechenland	(3,0)	(2,9)	(2,8)	/	(40,5)	(40,1)	(39,8)	/
Irland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	11,7	11,1	10,5	/	130,3	121,1	119,8	/
Luxemburg	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	(2,7)	(2,7)	(2,0)	/	(22,0)	(21,7)	(20,1)	/
Österreich	11,1	10,8	9,8	/	98,6	96,6	94,2	/
Portugal	[1,1]	[1,1]	[1,1]	/	[16,0]	[16,0]	[15,9]	/
Schweden	/	/	/	/	/	/	/	/
Spanien	14,5	14,0	13,6	/	185,0	182,8	182,0	/
Vereinigtes Königreich	[1,3]	[1,0]	[0,9]	/	[10,6]	[9,2]	[8,9]	/
EFTA-Länder	(4,0)	(3,5)	(3,4)	/	(37,6)	(36,5)	(36,2)	/
Island	/	/	/	/	/	/	/	/
Norwegen	/	/	/	/	/	/	/	/
Schweiz (einschl. Liechtenstein)	(3,4)	(3,0)	(2,8)	/	(29,4)	(28,6)	(28,2)	/
Andere europäische Länder	13,4	12,5	12,1	/	181,7	170,9	170,0	/
darunter:								
Polen	[1,4]	[1,0]	[1,0]	/	[17,6]	[12,2]	[12,1]	/
Slowakei	/	/	/	/	/	/	/	/
Tschechische Republik	[1,4]	[1,3]	[1,1]	/	[11,5]	[11,4]	[11,0]	/
Türkei	(4,6)	(4,6)	(4,5)	/	(69,4)	(69,2)	(69,0)	/
Ungarn	[1,9]	[1,8]	[1,7]	/	[25,8]	[25,0]	[24,9]	/
Afrika	(3,7)	(3,5)	(3,5)	/	(53,2)	(52,1)	(52,0)	/
Nordamerika	[2,3]	[2,0]	[2,0]	/	[44,1]	[42,4]	[42,3]	/
Kanada	/	/	/	/	/	/	/	/
Vereinigte Staaten	[2,0]	[1,8]	[1,7]	/	[39,3]	[38,6]	[38,4]	/
Zentral- und Südamerika	[1,1]	[0,9]	[0,9]	/	[21,0]	[19,1]	[19,1]	/
Asien	[2,2]	[1,8]	[1,8]	/	[36,6]	[33,9]	[33,8]	/
dar. Japan	/	/	/	/	/	/	/	/
Australien, Ozeanien und andere Gebiete	/	/	/	/	/	/	/	/

*) Gereiste Personen, die mindestens 15 Jahre alt waren. – Hinweise zur Ergebnisdarstellung siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 11.

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
 11.19 Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern *)

Ländergruppe/Land ¹⁾	Einnahmen			Ausgaben		
	2000	2001	2002 ²⁾	2000	2001 ²⁾	2002 ²⁾ ³⁾
	Mill. EUR					
Insgesamt	20 007	20 569	20 261	57 427	57 985	56 258
Industrialisierte Länder	18 009	18 465	18 074	45 503	45 152	44 240
EU-Länder	12 002	12 721	12 703	34 590	33 937	33 995
EWU-Mitgliedsländer ⁴⁾	8 622	9 226	9 304	29 006	30 765	30 539
Belgien	742	751	759	774	770	717
Frankreich ⁵⁾	1 622	1 726	1 739	3 895	4 120	3 809
Griechenland	89	134	136	2 092	1 856	1 988
Italien	1 117	1 205	1 212	6 411	6 698	6 515
Luxemburg	124	136	137	368	365	382
Niederlande	2 398	2 482	2 503	2 151	2 003	2 311
Österreich	1 726	1 852	1 872	5 772	5 978	6 190
Portugal	151	163	164	838	783	789
Spanien ⁶⁾	524	580	585	8 259	7 726	7 302
Sonstige	218	195	197	536	467	537
Andere EU-Länder	3 380	3 494	3 399	5 584	3 172	3 456
darunter:						
Dänemark	1 066	1 231	1 196	1 128	1 093	1 021
Vereinigtes Königreich	1 262	1 292	1 258	1 572	1 331	1 833
Andere europäische Industrieländer ⁷⁾	2 616	2 524	2 689	6 553	7 250	6 761
darunter:						
Schweiz	2 136	2 104	2 241	2 981	3 278	2 840
Türkei	94	65	69	2 522	2 982	3 067
Sonstige	59	54	57	547	433	388
Außereuropäische Industrieländer	3 391	3 220	2 681	4 360	3 965	3 484
darunter: Vereinigte Staaten	2 710	2 644	2 200	3 313	2 981	2 410
Reformländer	1 166	1 381	1 212	5 000	6 143	6 311
darunter:						
Bulgarien	81	115	100	175	235	309
Kroatien	16	20	18	577	842	999
Polen	519	547	481	939	1 122	1 059
Tschechische Republik	204	234	206	1 102	1 250	1 039
Ungarn	39	39	34	801	922	804
Entwicklungsländer	829	718	975	6 917	6 672	5 707
in Afrika	128	109	149	2 827	2 435	2 110
darunter:						
Ägypten	39	30	40	818	752	534
Tunesien	2	1	1	849	573	352
in Amerika	166	143	194	1 674	1 786	1 506
in Asien u. Ozeanien	535	466	633	2 417	2 451	2 091

*) Bis 2000 stammen die Meldungen über Zahlungen im Auslandsreiseverkehr im Wesentlichen von Kreditinstituten und Reiseunternehmen. Sie sind zum Teil nach Währungen statt nach Reiseländern gegliedert und reflektieren Zahlungen von Reisenden in DM-Noten nur unvollständig; außerdem enthalten sie nicht zum Reiseverkehr rechnende Zahlungen, z.B. Bargeldmitnahmen von Gastarbeitern in ihre Heimatländer. Mit Hilfe von Informationen aus der Reise- und Verkehrsstatistik und aus zusätzlichen Erhebungen werden die gemeldeten Zahlungen schätzungsweise den Herkunfts- und Zielländern zugeordnet und um fehlende DM-Noten-Zahlungen ergänzt, während nicht zum Reiseverkehr rechnende Geldbewegungen eliminiert werden. Gleichwohl sind die Ergebnisse für eine Reihe von Ländern nur Näherungswerte. Ab 2001 werden auf der Ausgabenseite die Stichprobenergebnisse einer Haushaltsbefragung genutzt. Aufgrund des Anstiegs des Stichprobenfehlers bei Ländereinzelergebnissen stehen Quartals- und Jahresergebnisse nur noch für wichtige Reiseausgabenländer und Länderaggregate zur Verfügung.

¹⁾ Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen i.d.R. nach dem neuesten Stand. Ausnahme: Zuordnung der EWU-Mitgliedsländer erfolgt nach dem jeweiligen Stand.

²⁾ Ergebnisse mit größerer Unsicherheit behaftet.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Ab 2001 einschl. Griechenland (Beitritt erfolgte am 1.1.2001).

⁵⁾ Einschl. Französisch- Guayana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Réunion und St. Pierre und Miquelon.

⁶⁾ Einschl. Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla.

⁷⁾ Einschl. Zypern

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

11 Dienstleistungen, dar. Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
11.20 Fundstellen und weiterführende Informationen

Handels- und Gaststättenzählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1993 in der Fachserie 6 »Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus« ¹⁾ :	Heft
Zusammenfassende Übersichten	–
Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	–
Großhandel und Handelsvermittlung	–
Einzelhandel	
Unternehmen des Einzelhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Einzelhandels	2
Gastgewerbe	–
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
Erste Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993	9/95
Unternehmensstruktur im Gastgewerbe	10/95
Branchen, Standorte und Verkaufsfläche im Einzelhandel	3/96
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen	6/96

Binnenhandel

Berichterstattung in der Fachserie 6 »Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus« ¹⁾ :	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Großhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Messzahlen) ²⁾	1.1 (m)
Einzelhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Messzahlen) ²⁾	3.1 (m)
Beschäftigte, Umsatz, Aufwendungen, Lagerbestände, Investitionen und Warensortiment im Handel ²⁾	4 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	10/84
Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	5/94
Auswirkungen der Anwendung der NACE Rev. 1 auf die Ergebnisdarstellung der Binnenhandelsstatistiken	1/95
Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe	11/95
Konjunkturentwicklung im Großhandel auf neuer Basis	7/96
Das statistische Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	6/97
Struktur und Bedeutung des Großhandels und der Handelsvermittlung in Deutschland	8/97
Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel 1995	1/98
Berechnung der Messzahlen im Rahmen der monatlichen Binnenhandels- und Gastgewerbestatistik	2/98
Entwicklung des Handels in den neuen Ländern	3/98
Der Großhandel im Europäischen Wirtschaftsraum	7/98
Entwicklung im Binnenhandel im Jahr 1998	5/99

¹⁾ Frühere Bezeichnung »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus im Gesamtsystem der Wirtschaftsstatistik	5/99
Entwicklung der Beschäftigten 1999 im Handel und Gastgewerbe	4/00
Jahreserhebung im Handel	1/02
Private Haushalte in der Informationsgesellschaft	2/03
Entwicklung im Einzelhandel im Jahr 2002	3/03
Entwicklung in Großhandel im Jahr 2002	3/03
Zur Beobachtung der Entwicklung des E-commerce	4/03

Gastgewerbe und Tourismus

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus« ¹⁾ :	Reihe
Tourismus ²⁾	7.1 (m)
Beherbergungskapazität	7.2 (6j)
Beschäftigte, Umsatz, Aufwendungen, Lagerbestände, Investitionen und Wertschöpfung im Gastgewerbe ²⁾	7.3 (j)
Lange Reihen für zusammengefasste Wirtschaftszweige im Gastgewerbe	(m)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Inlandstourismus 2002	6/03 (j)
Entwicklung im Gastgewerbe im Jahr 2002	6/03 (j)

<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	12/80
Gastgewerbe und Tourismus in den neuen Ländern	3/98
Handel, Gastgewerbe und Tourismus im Gesamtsystem der Wirtschaftsstatistik	5/99
Ergebnisse der Kapazitätserhebung im Reiseverkehr 1999	12/00

Eine umfassende Darstellung tourismusrelevanter Daten enthält die thematische Querschnittsveröffentlichung »Tourismus in Zahlen«.

Elektronische Informationsangebote

Die in den Reihen 1.1, 3.1, 4, 7.1 und 7.3 der Fachserie 6 enthaltenen Daten werden seit Berichtsmonat Januar 2002 ausschließlich als elektronische Produkte im Statistik-Shop unter »4. Wirtschaftsbereiche« zum Download angeboten.

Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop

Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

²⁾ Nur noch im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

Albrecht Krockow, Tel.: 06 11 / 75 – 20 60, E-Mail: abteilung-v@destatis.de

12.0	Vorbemerkung	275
12.1	Ein- und Ausfuhr 1998 bis 2002	276
12.2	Ein- und Ausfuhr 1991 bis 2002 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	277
12.3	Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 2000 bis 2002 nach Warengruppen	278
12.4	Einfuhr 2000 bis 2002 nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	280
12.5	Ausfuhr 2000 bis 2002 nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	285
12.6	Einfuhr 2002 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	289
12.7	Ausfuhr 2002 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	290
12.8	Ein- und Ausfuhr 2000 bis 2002 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	291
12.9	Ein- und Ausfuhr 2002 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen	292
12.10	Ein- und Ausfuhr 1996 bis 2002 nach ausgewählten Ländern und Ländergruppen	294
12.11	Ein- und Ausfuhr 1999 bis 2002 nach Erdteilen und Ländern	295
12.12	Ausfuhr im Spezialhandel 2002 nach Ursprungsländern und Warengruppen	298
12.13	Einfuhr im Generalhandel 2002 nach Zielländern und Warengruppen	298
12.14	Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1999 bis 2002	300
12.15	Einfuhr im Generalhandel 1998 bis 2002 nach Verkehrszweigen	300
12.16	Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1989 bis 2002 nach Warengruppen	302
12.17	Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1989 bis 2002	303
12.18	Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1989 bis 2002	303
12.19	Fundstellen und weiterführende Informationen	304
	Schaubildseiten »Außenhandel«	281, 301
	Entwicklung des Außenhandels	
	Gesamtentwicklung 1992 bis 2002	
	Ausfuhrüberschuss 1992 bis 2002	
	Anteile der Ein- und Ausfuhr 2002 nach Warengruppen	
	Anteile der Ein- und Ausfuhr 2002 nach Ländergruppen	
	Einfuhr 2002	
	Die zehn wichtigsten Ursprungsländer	
	Ausfuhr 2002	
	Die zehn wichtigsten Bestimmungsländer	

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Außenhandelsstatistik für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990 sowie für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost. Seit Januar 1991 wird die Außenhandelsstatistik im gesamten Bundesgebiet einheitlich durchgeführt.

Die folgenden Ausführungen gelten im ersten Teil für alle nachgewiesenen Ergebnisse ab 1991 sowie für die vorhergehende Zeiträume betreffenden Ergebnisse des früheren Bundesgebietes. Die Ergebnisse über den Außenhandel der ehem. DDR wurden – soweit sie sich auf die Zeit vor 1991 beziehen – weitgehend an die Methoden der Bundesstatistik angepasst.

Ergebnisse der Außenhandelsstatistik ab 1991 bzw. vor 1991 für das frühere Bundesgebiet: Gegenstand der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluss Büsingen) ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes. Ausfuhren bzw. Einfuhren, bei denen der Ausführer bzw. Einführer seinen Sitz im früheren Bundesgebiet hat, werden in den nachfolgenden Ergebnistabellen diesem Gebiet zugeordnet. Ebenso werden Ausfuhren bzw. Einfuhren, bei denen der Ausführer bzw. Einführer seinen Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost hat, in den nachfolgenden Ergebnisdarstellungen diesem Gebiet zugeordnet.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im Allgemeinen die Angaben der Ausführer und Einführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik enthalten ab dem Berichtsjahr 1995 erstmals auch Zuschätzungen für die Ausfuhr- bzw. Einfuhrwerte, die unterhalb der allgemeinen Befreiungsgrenze bzw. unterhalb der Anmeldeschwellen liegen. Einzelheiten hierzu können den Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« entnommen werden.

Die Bezeichnung der Länder richtet sich nach dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« (siehe hierzu auch Fachserie 7, Reihe 1); Abweichungen zu den Länderbezeichnungen in den übrigen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs sind möglich.

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik werden in verschiedenen Formen dargestellt. Die wichtigste Darstellungsform ist der:

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfasst die unmittelbare *Einfuhr* von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die *Ausfuhr* von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Der Spezialhandel enthält also im Wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden bzw. aus der Erzeugung oder Be- oder Verarbeitung der Bundesrepublik Deutschland stammen und ausgeführt werden.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP), sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC-Rev. 3).

Die **Mengen** sind in Tonnen angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den statistischen Wert (Grenzübergangswert), d.h. auf den Wert frei Grenze der Bundesrepublik Deutschland. Dabei sind bei der Einfuhr die deutschen Eingangsabgaben nicht einbezogen.

Das **Volumen** gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären. Es wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet.

Der **Index der tatsächlichen Werte** stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der **Index des Volumens** (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittswertveränderung bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der **Index der Durchschnittswerte** (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der statistischen Werte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat.

In **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 bis 12.11 die Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu Erläuterungen zu »Spezialhandel«).

12 Außenhandel
12.0 Vorbemerkung

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr;

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf *Lager* eingeführten ausländischen Waren.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind Einrichtungen zur Lagerung von ausländischen Waren in Freizonen und Zolllager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die *Einfuhr* unmittelbar aus dem *Ausland auf Lager* (nachgewiesen im Generalhandel), die *Einfuhr aus Lager* in den freien Verkehr und

in die unter »Spezialhandel« Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die *Wiederausfuhr aus Lager* – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet; dabei ist *Eigenveredelung* die Veredelung von Nichtgemeinschaftswaren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ansässigen Person. *Lohnveredelung* ist die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer in einem Drittland ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs außerhalb des Zollgebietes der Europäischen Union.

12.1 Ein- und Ausfuhr *)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuss (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. EUR			EUR		2000 = 100			
1998 ¹⁾	423 452	488 371	+ 64 919	5 162	5 953	–	–	–	–
1999 ¹⁾	444 797	510 008	+ 65 211	5 414	6 207	–	–	–	–
2000 ¹⁾	538 311	597 440	+ 59 128	6 544	7 263	100	100	100	100
2001 ¹⁾	542 774	638 268	+ 95 495	6 584	7 742	101,2	105,2	100,9	104,9
2002 ^{1) 2)}	522 062	648 306	+ 126 243	6 326	7 856	102,2	109,4	101,8	109,0

*) Spezialhandel.

¹⁾ Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12 Außenhandel
12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genussmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Werte in Mill. EUR												
Früheres Bundesgebiet												
1991	323 676	34 471	336	9 256	20 359	4 519	285 746	16 818	32 541	236 387	42 451	193 937
1992	321 066	35 211	507	10 081	20 205	4 418	281 416	17 088	29 277	235 050	41 909	193 141
1993	285 189	30 001	270	8 471	17 114	4 146	242 294	15 306	25 603	201 384	34 332	167 052
Deutschland												
1994 ²⁾	315 444	33 871	362	9 357	19 302	4 850	272 108	16 955	28 904	226 249	40 139	186 111
1995 ²⁾	339 618	34 812	392	9 568	19 575	5 277	286 786	16 173	31 720	238 893	44 765	194 128
1996 ²⁾	352 995	36 509	554	10 059	20 827	5 069	298 732	18 430	32 132	248 170	41 618	206 552
1997 ²⁾	394 794	38 282	331	10 360	21 385	6 205	330 937	19 602	37 474	273 861	45 375	228 486
1998 ²⁾	423 452	39 692	364	10 499	22 445	6 384	363 315	16 487	35 552	311 276	50 183	261 093
1999 ²⁾	444 797	38 835	380	10 063	22 080	6 312	380 102	19 031	32 223	328 847	48 459	280 389
2000 ²⁾	538 311	41 479	456	11 168	23 467	6 388	470 973	41 653	40 030	389 290	58 905	330 386
2001 ²⁾	542 774	43 412	545	11 853	24 697	6 316	481 221	42 411	37 413	401 397	63 087	338 310
2002 ²⁾	522 062	40 594	423	10 669	23 736	5 765	439 229	38 956	31 790	368 482	51 066	317 416
Prozent												
Früheres Bundesgebiet												
1991	100	10,6	0,1	2,9	6,3	1,4	88,3	5,2	10,1	73,0	13,1	59,9
1992	100	11,0	0,2	3,1	6,3	1,4	87,7	5,3	9,1	73,2	13,1	60,2
1993	100	10,5	0,1	3,0	6,0	1,5	85,0	5,4	9,0	70,6	12,0	58,6
Deutschland												
1994 ²⁾	100	10,7	0,1	3,0	6,1	1,5	86,3	5,4	9,2	71,7	12,7	59,0
1995 ²⁾	100	10,3	0,1	2,8	5,8	1,6	84,4	4,8	9,3	70,3	13,2	57,2
1996 ²⁾	100	10,3	0,2	2,8	5,9	1,4	84,6	5,2	9,1	70,3	11,8	58,5
1997 ²⁾	100	9,7	0,1	2,6	5,4	1,6	83,8	5,0	9,5	69,4	11,5	57,9
1998 ²⁾	100	9,4	0,1	2,5	5,3	1,5	85,8	3,9	8,4	73,5	11,9	61,7
1999 ²⁾	100	8,7	0,1	2,3	5,0	1,4	85,5	4,3	7,2	73,9	10,9	63,0
2000 ²⁾	100	7,7	0,1	2,1	4,4	1,2	87,5	7,7	7,4	72,3	10,9	61,4
2001 ²⁾	100	8,0	0,1	2,2	4,6	1,2	88,7	7,8	6,9	74,0	11,6	62,3
2002 ²⁾	100	7,8	0,1	2,0	4,5	1,1	84,1	7,5	6,1	70,6	9,8	60,8
Ausfuhr												
Werte in Mill. EUR												
Früheres Bundesgebiet												
1991	331 503	17 448	600	6 181	8 010	2 657	312 856	3 711	17 012	292 132	51 670	240 462
1992	336 128	18 290	530	6 095	8 777	2 888	316 507	3 548	16 612	296 348	50 077	246 271
1993	315 181	17 329	431	5 918	8 144	2 837	289 444	2 930	15 633	270 881	46 102	224 779
Deutschland												
1994 ²⁾	353 084	19 026	539	5 830	9 233	3 424	328 147	3 648	17 992	306 508	53 251	253 256
1995 ²⁾	383 232	19 454	520	6 059	9 551	3 324	353 256	3 843	19 045	330 367	59 347	271 020
1996 ²⁾	403 377	21 393	484	6 639	10 677	3 593	368 494	3 588	19 849	345 056	58 495	286 561
1997 ²⁾	454 342	22 476	557	7 016	11 151	3 752	419 782	3 681	22 513	393 588	67 128	326 460
1998 ²⁾	488 371	24 198	662	7 479	12 122	3 935	456 876	3 627	22 124	431 125	68 754	362 371
1999 ²⁾	510 008	24 107	581	7 522	11 849	4 156	473 330	3 646	21 983	447 702	68 479	379 223
2000 ²⁾	597 440	28 021	665	9 280	13 474	4 601	559 309	6 515	25 410	527 384	81 654	445 730
2001 ²⁾	638 268	30 376	583	10 210	14 489	5 093	596 781	7 428	24 948	564 405	82 575	481 830
2002 ²⁾	648 306	28 662	577	8 870	14 289	4 926	587 274	6 880	23 847	556 547	79 792	476 755
Prozent												
Früheres Bundesgebiet												
1991	100	5,3	0,2	1,9	2,4	0,8	94,4	1,1	5,1	88,1	15,6	72,5
1992	100	5,4	0,2	1,8	2,6	0,9	94,2	1,1	4,9	88,2	14,9	73,3
1993	100	5,5	0,1	1,9	2,6	0,9	91,8	0,9	5,0	85,9	14,6	71,3
Deutschland												
1994 ²⁾	100	5,4	0,2	1,7	2,6	1,0	92,9	1,0	5,1	86,8	15,1	71,7
1995 ²⁾	100	5,1	0,1	1,6	2,5	0,9	92,2	1,0	5,0	86,2	15,5	70,7
1996 ²⁾	100	5,3	0,1	1,6	2,6	0,9	91,4	0,9	4,9	85,5	14,5	71,0
1997 ²⁾	100	4,9	0,1	1,5	2,5	0,8	92,4	0,8	5,0	86,6	14,8	71,9
1998 ²⁾	100	5,0	0,1	1,5	2,5	0,8	93,6	0,7	4,5	88,3	14,1	74,2
1999 ²⁾	100	4,7	0,1	1,5	2,3	0,8	92,8	0,7	4,3	87,8	13,4	74,4
2000 ²⁾	100	4,7	0,1	1,6	2,3	0,8	93,6	1,1	4,3	88,3	13,7	74,6
2001 ²⁾	100	4,8	0,1	1,6	2,3	0,8	93,5	1,2	3,9	88,4	12,9	75,5
2002 ²⁾	100	4,4	0,1	1,4	2,2	0,8	90,6	1,1	3,7	85,8	12,3	73,5

*) Spezialhandel.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

2) Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandlungsergebnis. – 2002 vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

12 Außenhandel
 12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen *)
 12.3.1 Einfuhr **)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genussmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	100,8	104,7	119,5	106,1	105,3	98,9	102,2	101,8	93,5	103,1	107,1	102,4
2002 ^{2) 3)}	97,0	97,9	92,7	95,5	101,2	90,3	93,3	93,5	79,4	94,7	86,7	96,1
Index des Volumens												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	101,2	103,5	105,9	98,1	105,2	106,3	102,6	98,8	97,6	103,6	105,4	103,2
2002 ^{2) 3)}	102,2	99,4	93,1	94,1	100,9	103,9	98,5	99,0	89,0	99,5	89,6	101,2
Index der Durchschnittswerte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	99,7	101,2	112,8	108,1	100,1	93,0	99,6	103,1	95,8	99,6	101,6	99,2
2002 ^{2) 3)}	94,9	98,4	99,6	101,5	100,3	86,8	94,7	94,4	89,3	95,2	96,8	94,9
EU- Länder ⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	101,1	105,0	122,6	104,2	104,8	105,5	104,3	111,6	95,1	105,1	108,4	104,2
2002 ^{2) 3)}	98,1	96,1	91,3	90,8	99,1	95,1	91,1	99,8	79,3	92,2	81,9	95,1
Index des Volumens												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	100,3	101,5	108,6	95,6	103,3	105,6	103,7	103,2	98,5	104,3	105,9	103,9
2002 ^{2) 3)}	99,9	94,9	91,9	88,6	97,4	98,3	92,4	101,8	87,9	92,5	83,7	95,1
Index der Durchschnittswerte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	100,9	103,5	112,9	109,0	101,4	99,9	100,6	108,2	96,5	100,8	102,4	100,3
2002 ^{2) 3)}	98,2	101,2	99,3	102,4	101,7	96,8	98,6	98,0	90,2	99,6	97,9	100,0
Drittländer ⁵⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	100,5	104,0	93,7	110,5	106,1	91,4	100,2	99,1	91,1	101,1	103,7	100,9
2002 ^{2) 3)}	95,8	101,2	105,2	106,5	105,2	84,8	95,2	91,8	79,6	97,1	98,8	96,9
Index des Volumens												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	102,1	107,2	83,7	104,0	108,7	107,1	101,7	97,6	96,3	102,8	104,0	102,7
2002 ^{2) 3)}	104,5	108,0	103,3	106,6	107,7	110,4	104,1	98,3	90,5	106,2	104,6	106,3
Index der Durchschnittswerte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	98,5	97,1	111,9	106,2	97,7	85,4	98,5	101,6	94,6	98,4	99,8	98,2
2002 ^{2) 3)}	91,6	93,7	101,8	99,9	97,7	76,8	91,5	93,4	87,9	91,4	94,5	91,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1998, S. 465 ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 26.

**) Spezialhandel. – Ursprungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich.

5) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12 Außenhandel
 12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen *)
 12.3.2 Ausfuhr **)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genussmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	106,8	108,4	87,7	110,0	107,6	110,7	106,7	114,0	98,2	107,0	101,1	108,1
2002 ²⁾	108,5	102,3	86,7	95,5	106,1	107,1	105,0	105,6	93,9	105,5	97,7	107,0
Index des Volumens												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	105,2	105,5	87,0	103,7	105,9	110,6	105,1	102,5	99,0	105,4	99,9	106,4
2002 ²⁾	109,4	101,7	90,6	95,1	104,5	108,8	105,9	98,9	99,4	106,3	102,4	107,0
Index der Durchschnittswerte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	101,6	102,7	100,8	106,0	101,5	100,1	101,5	111,3	99,2	101,5	101,2	101,6
2002 ²⁾	99,2	100,5	95,7	100,5	101,5	98,4	99,2	106,7	94,4	99,3	95,4	100,0
EU- Länder ⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	104,2	110,4	94,1	109,3	110,9	114,7	103,7	112,9	98,6	103,9	99,9	104,6
2002 ²⁾	105,2	101,7	85,2	92,6	108,6	106,8	98,6	100,0	88,9	99,2	94,4	100,1
Index des Volumens												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	102,8	108,4	93,2	103,8	111,2	114,3	102,3	99,6	100,1	102,5	98,9	103,2
2002 ²⁾	105,5	101,2	87,4	92,4	107,6	107,0	99,0	90,9	92,3	99,5	97,9	99,8
Index der Durchschnittswerte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	101,4	101,9	101,0	105,3	99,7	100,3	101,4	113,3	98,4	101,3	101,0	101,4
2002 ²⁾	99,7	100,4	97,5	100,2	100,9	99,8	99,7	110,1	96,3	99,7	96,4	100,3
Drittländer ⁵⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	110,2	103,0	70,9	113,7	100,5	103,3	110,4	116,3	97,5	110,8	102,7	112,2
2002 ²⁾	112,9	103,9	90,5	110,8	100,7	107,5	112,8	116,4	102,7	113,2	102,0	115,1
Index des Volumens												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	108,2	97,8	70,9	103,6	94,6	103,9	108,5	107,9	96,9	108,9	101,1	110,3
2002 ²⁾	114,4	103,1	98,7	108,8	97,9	112,0	114,4	114,5	112,2	114,5	108,2	115,6
Index der Durchschnittswerte												
2000 ²⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001 ²⁾	101,8	105,3	100,0	109,7	106,2	99,5	101,7	107,8	100,6	101,7	101,5	101,8
2002 ²⁾	98,7	100,8	91,7	101,8	102,9	96,0	98,6	101,7	91,5	98,8	94,3	99,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1998, S. 465 ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 26.

***) Spezialhandel. – Bestimmungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich.

5) Einschl. Polargebiet, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12 Außenhandel
12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

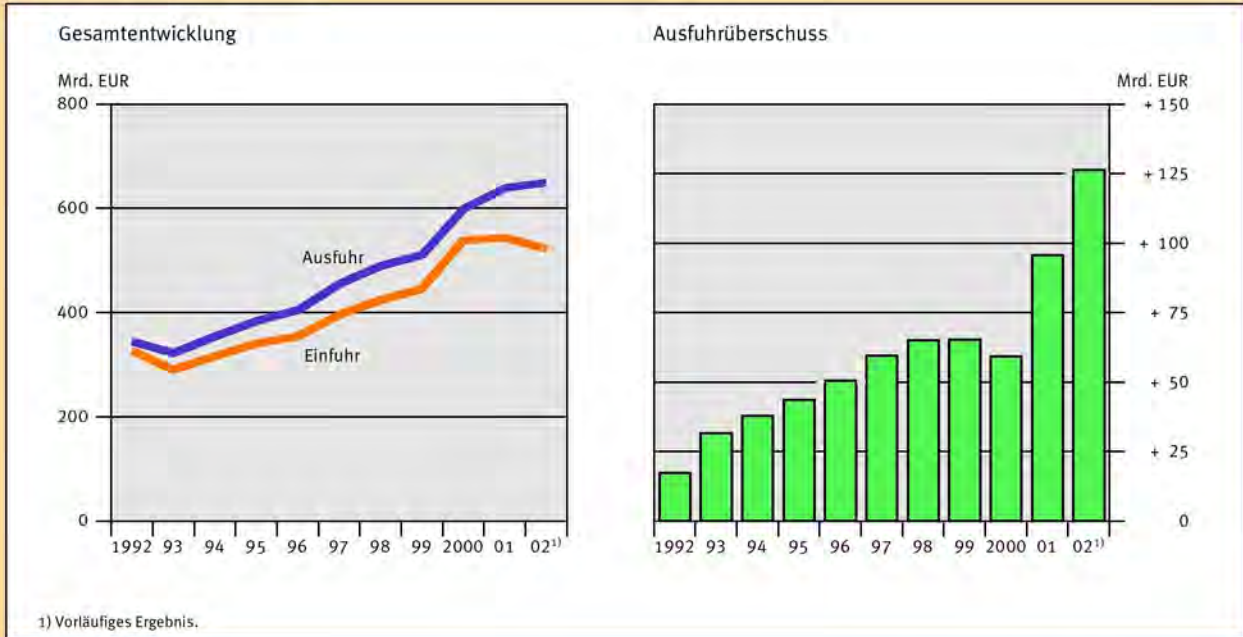
Warenbenennung	2000			2001			2002 ¹⁾		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR	
Ernährungswirtschaft	46 548,5	41 478,9	41 478,9	47 536,5	43 412,5	42 911,2	46 209,5	40 593,7	41 248,5
Lebende Tiere	284,8	456,4	456,4	315,7	545,5	483,4	269,4	423,3	424,8
Pferde	2,0	13,8	13,8	1,8	16,7	11,7	1,6	10,4	10,1
Rinder	34,4	66,4	66,4	19,7	35,7	41,1	19,9	38,2	40,8
Schweine	213,1	303,6	303,6	244,6	391,0	337,7	211,6	289,8	295,9
Schafe	2,5	3,7	3,7	3,9	6,9	6,0	3,2	5,8	4,8
Hausgeflügel	31,3	51,6	51,6	43,8	75,0	67,3	31,9	59,9	54,1
Lebende Tiere, a.n.g.	1,6	17,3	17,3	1,8	20,3	19,5	1,3	19,3	19,1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	5 838,8	11 168,1	11 168,1	5 634,9	11 853,3	10 963,3	5 575,3	10 669,4	10 510,0
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	1 380,2	1 033,6	1 033,6	1 416,2	1 201,1	1 092,3	1 544,2	1 164,5	1 160,0
Butter und andere Fettstoffe aus Milch, einschl. Milchstreichfette	146,7	454,0	454,0	135,4	422,3	413,0	137,7	432,7	418,3
Käse	483,1	1 864,1	1 864,1	488,2	2 004,8	1 891,8	444,6	1 820,4	1 737,0
Fleisch und Fleischwaren	1 795,9	4 318,8	4 318,8	1 705,9	4 543,4	4 068,7	1 632,7	3 809,0	3 925,2
Fische und Krebstiere, Weichtiere und andere wirbellose Wassertiere, einschl. Zubereitungen daraus	792,9	2 400,4	2 400,4	855,1	2 662,0	2 535,8	787,3	2 413,6	2 328,5
Tierische Öle und Fette	132,5	43,8	43,8	145,1	40,3	46,0	124,2	38,7	43,0
Eier, Eiweiß, Eigelb	311,9	346,7	346,7	331,3	360,9	368,1	302,3	321,5	329,2
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	391,2	146,2	146,2	218,5	101,3	83,2	246,0	136,9	95,0
Nahrungsmittel tierischen Urspr., a.n.g.	404,4	560,4	560,4	339,1	517,0	464,4	356,2	532,0	473,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	37 322,5	23 466,8	23 466,8	38 409,8	24 697,4	24 673,7	37 197,6	23 735,9	23 673,9
Weizen	1 581,0	222,5	222,5	1 396,1	202,1	200,3	1 393,4	196,4	210,8
Roggen	22,6	6,2	6,2	18,7	5,1	4,7	17,1	5,1	6,1
Gerste	711,8	110,2	110,2	765,2	121,6	119,9	798,8	120,9	124,9
Hafer	126,5	19,1	19,1	125,4	19,1	18,5	96,5	14,1	14,2
Mais	964,1	216,5	216,5	857,2	203,0	198,7	888,2	196,1	182,8
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	39,6	15,3	15,3	43,7	17,6	15,6	32,7	12,8	12,7
Reis und Reiserzeugnisse	291,7	166,6	166,6	296,3	163,4	168,5	297,9	155,1	164,5
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	335,1	115,1	115,1	327,9	112,0	112,4	361,0	116,1	121,7
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	930,7	1 418,4	1 418,4	1 022,8	1 568,3	1 561,8	999,3	1 553,0	1 531,4
Malz	335,7	86,6	86,6	379,4	101,9	98,6	319,4	89,7	82,6
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	132,1	161,9	161,9	85,7	155,0	143,3	78,5	148,8	147,1
Hülsenfrüchte	141,6	52,8	52,8	112,7	46,7	47,3	81,0	37,8	36,0
Grün- und Rauhfutter	164,2	17,6	17,6	135,0	17,0	14,2	94,3	13,5	10,0
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	1 024,3	385,3	385,3	996,7	437,1	414,0	846,8	380,5	375,1
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	2 875,6	2 647,5	2 647,5	2 930,0	2 744,3	2 735,4	2 582,3	2 526,7	2 414,3
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	2 267,5	1 732,9	1 732,9	2 247,7	1 880,5	1 726,2	2 061,3	1 658,4	1 503,5
Südfrüchte	2 670,3	1 642,3	1 642,3	2 438,2	1 694,5	1 529,2	2 511,6	1 699,9	1 559,7
Schalen- und Trockenfrüchte	417,2	1 081,9	1 081,9	430,2	1 085,3	1 147,6	432,6	1 015,2	1 131,7
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	1 559,8	1 336,5	1 336,5	1 840,6	1 562,9	1 556,0	1 696,3	1 500,3	1 448,6
Obstzubereitungen und Obstkonserven	922,2	875,9	875,9	965,4	882,5	915,1	946,4	879,8	896,6
Obst- und Gemüsesäfte	985,0	925,1	925,1	1 125,4	866,5	1 057,5	1 047,4	818,2	939,7
Kakao und Kakaoerzeugnisse	678,9	1 410,7	1 410,7	631,2	1 427,4	1 385,7	624,4	1 559,6	1 390,8
Gewürze	60,3	201,1	201,1	63,1	181,1	158,0	66,4	176,0	166,6
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	1 007,8	803,6	803,6	1 030,0	814,8	790,0	1 101,7	821,6	810,8
Ölfrüchte	6 123,2	1 506,3	1 506,3	6 664,8	1 666,6	1 599,5	6 162,0	1 547,6	1 550,0
Pflanzliche Öle und Fette	1 586,8	959,9	959,9	1 829,2	963,1	1 128,8	1 985,2	1 121,3	1 195,0
Ölkuchen	3 127,7	509,6	509,6	3 328,4	622,0	564,0	3 376,1	596,0	591,9
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	3 677,0	1 074,2	1 074,2	3 288,5	1 157,2	1 117,9	3 050,3	1 043,0	1 040,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	1 855,3	1 899,6	1 899,6	2 351,7	2 111,3	2 291,4	2 616,7	2 091,1	2 359,7
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Züchtung	706,9	1 865,5	1 865,5	682,6	1 867,5	1 853,9	631,7	1 641,6	1 654,6

*) Spezialhandel.
1) Vorläufiges Ergebnis.

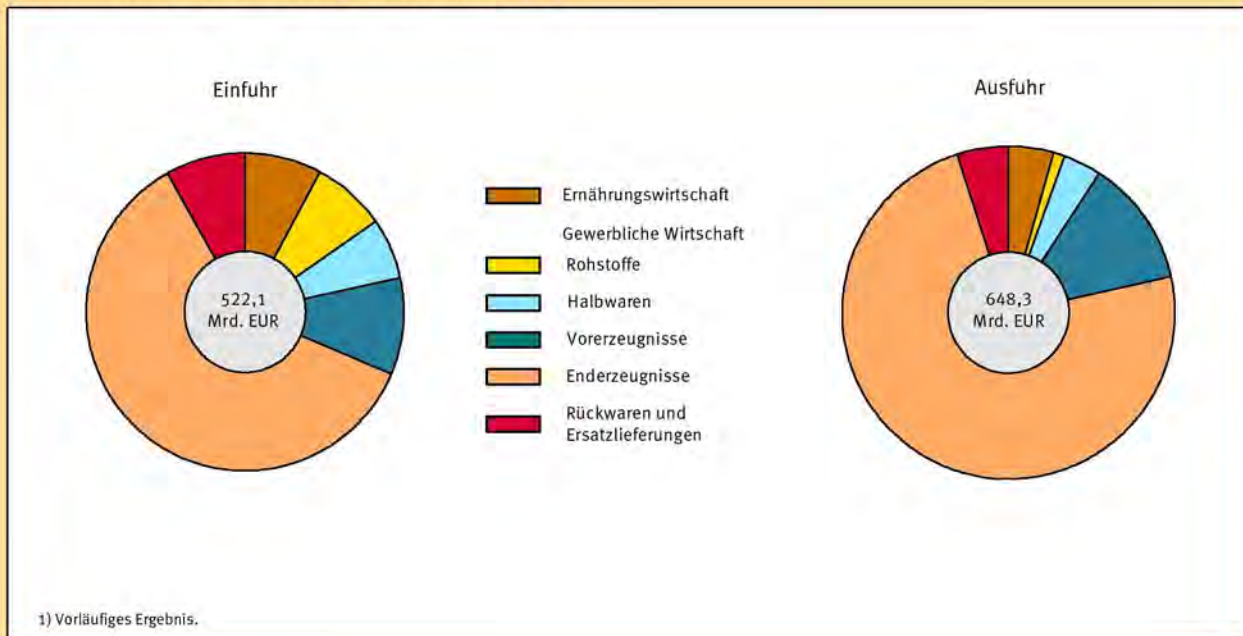
2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 2000.

12 Außenhandel

Entwicklung des Außenhandels



Anteile der Ein- und Ausfuhr 2002 nach Warengruppen ¹⁾



12 Außenhandel
12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

Warenbenennung	2000			2001			2002 ¹⁾		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR	
Genussmittel	3 102,4	6 387,7	6 387,7	3 176,2	6 316,3	6 790,7	3 167,2	5 765,1	6 639,8
Hopfen	5,6	24,4	24,4	5,5	23,3	25,0	5,7	23,8	22,6
Kaffee	845,1	1 780,7	1 780,7	888,3	1 389,4	1 873,7	916,9	1 207,3	1 950,1
Tee und Mate	38,1	118,2	118,2	47,1	122,1	142,8	63,4	120,0	184,2
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	255,8	1 479,0	1 479,0	277,3	1 629,2	1 678,3	257,8	1 545,9	1 560,6
Bier	368,9	198,0	198,0	380,6	210,7	206,0	330,5	168,6	171,8
Branntwein	295,1	809,5	809,5	321,5	943,0	884,8	330,5	886,9	858,7
Wein	1 293,7	1 978,1	1 978,1	1 255,9	1 998,8	1 980,1	1 262,5	1 812,6	1 892,0
Gewerbliche Wirtschaft	474 084,1	470 972,9	470 972,9	458 590,4	481 220,8	483 389,0	447 405,2	439 228,6	464 027,9
Rohstoffe	289 348,2	41 652,6	41 652,6	281 145,6	42 411,4	41 143,8	283 907,4	38 956,4	41 254,0
Chemiefasern, einschl. Abfällen, Seidenraupenkokons und Abfallseide	304,5	511,9	511,9	295,3	510,8	486,9	282,9	463,2	465,8
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	92,0	339,6	339,6	83,5	315,0	304,1	74,0	330,7	262,5
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	274,7	252,6	252,6	258,9	266,5	229,9	238,8	192,1	217,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	26,3	17,9	17,9	25,3	19,1	19,4	25,0	19,2	22,8
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen und dgl.	63,5	31,3	31,3	78,3	37,3	38,4	91,8	44,2	42,9
Felle von Pelzwerken, roh	0,3	38,8	38,8	0,3	32,1	27,9	0,2	26,3	23,4
Felle und Häute, roh, a.n.g.	91,7	149,7	149,7	104,5	190,6	159,2	109,6	176,1	184,2
Rundholz	2 754,0	344,4	344,4	2 712,7	322,0	331,2	1 918,3	238,2	250,2
Rohkautschuk	804,4	833,1	833,1	786,3	840,2	794,2	782,4	798,3	792,6
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	23 351,4	930,2	930,2	29 000,9	1 403,0	1 146,2	27 417,8	1 186,3	1 082,6
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	1 981,6	36,2	36,2	2 087,7	37,8	37,2	1 183,0	22,5	23,0
Erdöl und Erdgas	169 396,4	33 317,5	33 317,5	168 188,9	33 770,8	33 121,8	172 636,6	31 232,7	33 749,8
Eisenerze	47 510,5	1 410,8	1 410,8	40 155,0	1 276,7	1 188,7	44 297,5	1 351,3	1 303,1
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken	595,1	20,7	20,7	536,8	12,1	10,0	462,9	9,0	9,8
Kupfererze	708,6	342,3	342,3	1 095,1	484,3	526,9	1 037,2	404,3	511,4
Bleierze	266,7	92,6	92,6	287,2	91,5	98,8	228,1	74,0	78,9
Zinkerze	406,8	137,3	137,3	372,7	102,9	126,5	320,0	68,2	110,2
Nickelerze	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erze und Metallaschen, a.n.g.	1 249,3	732,0	732,0	1 246,7	731,4	551,5	968,4	502,9	280,4
Bauxit und Kryolith	2 170,4	93,2	93,2	1 967,1	96,6	83,9	1 950,5	88,3	86,9
Speisesalz und Industriesalz	2 203,3	87,0	87,0	1 934,4	66,8	79,6	2 391,4	86,4	99,6
Steine und Erden, a.n.g.	30 885,4	1 057,6	1 057,6	25 677,3	995,4	938,7	23 454,0	892,6	838,7
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 048,4	252,0	252,0	967,6	240,7	227,6	935,3	227,0	223,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	2,0	142,4	142,4	1,6	118,6	116,2	1,9	91,9	121,9
Rohstoffe, auch Abfälle, a.n.g.	3 160,9	481,4	481,4	3 281,9	449,0	498,8	3 099,8	430,5	472,4
Halbwaren	94 393,0	40 030,0	40 030,0	89 331,5	37 412,9	39 060,9	80 470,7	31 790,0	35 615,0
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden auch gezwirnt Garne aus: Chemiefasern	63,8	298,6	298,6	63,1	300,4	295,1	57,2	262,2	263,0
Wolle oder anderen Tierhaaren	22,0	228,9	228,9	20,5	231,2	215,2	19,0	200,1	191,9
Baumwolle	101,1	339,7	339,7	93,8	331,8	318,0	83,8	261,0	277,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	11,1	18,5	18,5	10,9	17,4	16,5	8,6	13,6	13,2
Schnittholz	3 966,3	1 441,5	1 441,5	3 127,4	1 127,3	1 153,1	2 980,4	1 052,9	1 093,7
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	4 310,5	2 810,3	2 810,3	4 327,4	2 487,8	2 823,2	4 567,5	2 219,0	2 982,5
Kautschuk, bearbeitet	229,0	490,1	490,1	214,2	484,5	455,8	208,7	483,1	449,0
Zement	3 739,7	230,9	230,9	2 949,9	199,9	191,2	2 042,1	143,6	139,9
Mineralische Baustoffe, a.n.g.	7 968,6	1 919,4	1 919,4	5 806,9	1 752,9	1 642,8	4 369,5	1 376,6	1 279,6
Roheisen	331,3	52,8	52,8	440,5	70,2	70,0	230,2	39,4	37,6
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl Ferrolegerungen	3 648,9	600,6	600,6	3 764,6	504,8	531,9	3 804,9	527,3	519,8
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	1 951,1	941,9	941,9	1 553,8	750,6	722,8	1 283,1	694,7	645,3
Aluminium und Aluminiumlegierungen ³⁾ Kupfer und Kupferlegierungen ³⁾	2 144,4	3 442,2	3 442,2	2 097,6	3 509,4	3 380,5	2 149,7	3 230,3	3 460,9
Nickel und Nickellegierungen ³⁾	1 314,1	2 237,5	2 237,5	1 040,5	1 736,1	1 769,1	965,5	1 486,5	1 610,3
Blei und Bleilegerungen ³⁾	129,6	1 041,5	1 041,5	105,3	676,8	860,6	109,0	719,2	871,7
Zinn und Zinnlegierungen ²⁾	172,9	101,6	101,6	202,3	120,0	118,4	177,5	97,6	107,5
Zink und Zinklegierungen ²⁾	23,5	135,7	135,7	26,2	138,4	153,5	21,7	94,3	129,0
Zink und Zinklegierungen ³⁾	375,2	478,2	478,2	372,7	413,1	474,0	343,2	310,7	431,2

*) Spezialhandel.
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 2000.
3) Einschl. Abfällen und Schrott.

12 Außenhandel
12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

Warenbenennung	2000			2001			2002 ¹⁾		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR	
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	3,3	305,7	305,7	3,7	318,2	283,3	3,3	314,1	285,0
Uedle Metalle, a.n.g.	124,1	439,1	439,1	112,3	441,6	417,4	115,7	334,2	397,4
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	781,6	421,9	421,9	808,4	437,5	424,4	780,4	427,8	424,8
Koks und Schwefelkoks, aus Steinkohle oder Braunkohle	5 988,4	466,8	466,8	6 862,4	631,0	532,9	7 133,0	620,5	555,0
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	2 127,3	289,2	289,2	2 045,7	278,7	280,7	1 867,8	215,9	233,4
Mineralölzeugnisse	37 384,2	11 173,3	11 173,3	36 978,8	9 987,2	11 071,9	32 163,0	7 738,4	9 592,0
Teer und Teerdestillationszeugnisse	2 588,1	766,8	766,8	2 349,3	677,0	698,7	1 954,9	544,1	603,3
Düngemittel	6 527,0	739,7	739,7	5 649,6	746,5	641,6	4 727,6	588,0	549,6
Sonstige chemische Halbwaren	6 685,4	2 721,5	2 721,5	6 678,6	2 670,2	2 677,8	6 721,9	2 507,2	2 741,0
Gold für gewerbliche Zwecke	1,4	729,0	729,0	1,7	838,2	905,4	2,1	566,1	541,0
Halbwaren, a.n.g.	329,5	3 291,6	3 291,6	292,8	3 606,2	4 003,1	288,2	2 978,3	3 365,9
Fertigwaren	90 342,9	389 290,4	389 290,4	88 113,3	401 396,5	403 184,3	83 027,1	368 482,2	387 159,0
Vorerezeugnisse	50 874,9	58 904,7	58 904,7	48 865,4	63 086,5	62 064,8	45 551,7	51 065,9	52 764,1
Gewebe, Gewirke u. Gestricke aus:									
Seide, künstl. und synth. Fäden	108,5	1 037,3	1 037,3	107,8	1 006,5	1 002,8	104,7	890,1	934,6
Chemiefasern	142,0	1 392,4	1 392,4	134,9	1 314,0	1 326,7	114,8	1 072,6	1 110,2
Wolle und anderen Tierhaaren	20,7	514,6	514,6	18,5	478,4	464,4	13,1	316,8	343,1
Baumwolle	117,4	1 003,9	1 003,9	116,2	1 024,0	980,3	104,5	901,6	872,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	12,3	100,2	100,2	11,7	84,3	85,9	11,3	72,3	76,2
Leder	38,1	630,0	630,0	39,5	688,9	649,3	37,9	614,1	630,6
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	1,8	81,0	81,0	1,5	90,3	71,4	1,4	74,5	64,7
Papier und Pappe	9 560,8	7 233,0	7 233,0	9 088,6	7 296,4	6 980,6	8 939,0	6 844,7	7 014,6
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	2 393,4	1 408,1	1 408,1	2 292,9	1 274,7	1 347,6	1 856,5	1 062,3	1 135,8
Glas	1 032,3	927,3	927,3	909,6	1 020,2	887,1	1 073,9	907,3	906,0
Kunststoffe	6 851,8	8 358,7	8 358,7	6 845,1	8 174,0	8 291,8	6 176,2	7 053,1	7 564,4
Farben, Lacke und Kitten	723,0	2 624,9	2 624,9	736,7	2 728,5	2 774,0	660,3	2 435,1	2 557,0
Dextrine, Gelatine und Leime	460,2	545,1	545,1	410,5	550,0	545,3	331,7	507,5	504,4
Sprengstoffe, Schießbedarf und Zündwaren	66,7	228,8	228,8	43,2	177,5	163,2	55,3	192,4	206,6
Pharmazeutische Grundstoffe	293,9	7 939,0	7 939,0	269,1	12 189,8	11 680,2	289,9	5 728,5	5 336,3
Chemische Vorerezeugnisse, a.n.g.	7 935,4	8 888,0	8 888,0	7 620,3	9 280,6	9 245,4	7 806,5	8 644,4	9 423,3
Rohre aus Eisen oder Stahl	2 045,8	1 884,0	1 884,0	2 049,8	1 937,9	1 949,4	1 793,0	1 690,1	1 703,4
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	4 619,5	2 097,2	2 097,2	4 367,5	2 101,0	2 063,4	3 653,5	1 732,2	1 691,0
Blech aus Eisen oder Stahl	10 669,1	5 799,0	5 799,0	10 235,9	5 377,3	5 563,8	9 173,7	4 738,0	5 084,2
Draht aus Eisen oder Stahl	2 114,8	1 062,3	1 062,3	1 866,4	991,8	980,9	1 775,2	909,8	938,6
Eisenbahnoberbaumaterial	121,9	74,1	74,1	224,6	125,1	125,9	205,8	119,6	119,0
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	423,3	1 305,4	1 305,4	414,9	1 269,3	1 228,8	345,8	974,0	1 017,9
Halbzeuge aus Aluminium	1 012,9	3 011,7	3 011,7	952,9	3 067,2	2 842,4	936,8	2 861,2	2 800,5
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a.n.g.	98,7	427,5	427,5	96,7	504,7	479,4	80,0	387,5	404,1
Halbzeuge aus Edelmetallen	0,4	248,3	248,3	0,4	246,1	247,1	0,3	249,0	237,3
Vorerezeugnisse, a.n.g.	10,4	82,8	82,8	10,3	88,1	87,5	10,5	87,2	87,8
Enderezeugnisse	39 468,0	330 385,7	330 385,7	39 248,0	338 310,0	341 119,6	37 475,4	317 416,3	334 394,9
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken:									
aus Seide oder Chemiefasern	173,5	4 037,5	4 037,5	161,1	3 774,0	3 719,9	159,7	3 592,7	3 631,3
aus Wolle oder anderen Tierhaaren	14,9	668,2	668,2	13,3	581,4	579,4	11,9	470,3	501,4
aus Baumwolle	270,6	4 360,9	4 360,9	260,5	4 268,1	4 201,3	258,3	4 017,9	4 073,9
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgen. Gewirken oder Gestricken	212,2	5 625,3	5 625,3	196,8	5 218,2	5 214,9	180,1	4 457,4	4 712,0
Bekleidung aus Wolle oder anderen Tierhaaren, ausgen. Gewirken oder Gestricken	30,8	1 197,2	1 197,2	29,6	1 212,2	1 146,8	23,7	951,9	897,9
Bekleidung aus Baumwolle, ausgen. Gewirken oder Gestricken	193,6	3 941,3	3 941,3	213,7	4 563,4	4 407,2	230,4	4 819,3	4 762,5
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	25,2	744,3	744,3	24,1	691,2	714,8	20,3	530,2	566,2
Kopfbedeckungen	10,5	233,7	233,7	9,6	200,7	211,3	10,4	204,9	228,4
Textilien, a.n.g.	867,7	4 772,3	4 772,3	836,5	4 730,6	4 585,7	792,4	4 299,8	4 314,0
Pelzwaren	2,3	90,3	90,3	1,6	75,6	60,3	1,7	86,4	67,8
Schuhe	286,4	4 539,1	4 539,1	275,5	4 667,8	4 354,0	262,4	4 288,7	3 996,7
Lederwaren u. Lederbekleidung (ausgen. Schuhe)	175,3	2 056,1	2 056,1	167,2	2 057,1	1 968,9	155,8	1 784,2	1 845,7
Papierwaren	1 768,5	2 848,8	2 848,8	1 903,2	3 208,4	3 060,2	1 883,3	3 053,1	2 994,7
Druckerzeugnisse	484,7	1 811,1	1 811,1	521,3	1 849,0	1 867,3	494,0	1 869,9	1 735,7
Holzwaren (ohne Möbel)	2 526,7	2 386,0	2 386,0	2 317,5	2 069,4	2 061,4	2 344,9	1 933,7	2 009,3
Kautschukwaren	1 135,9	4 495,5	4 495,5	1 109,9	4 551,2	4 387,5	1 144,4	4 421,9	4 448,9

*) Spezialhandel.
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 2000.

12 Außenhandel
12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

Warenbenennung	2000			2001			2002 ¹⁾		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR	
Waren aus Stein	510,9	530,6	530,6	508,7	485,5	507,6	439,2	438,1	471,8
Keramische Erzeugn. (ohne Baukeramik).	899,3	1 151,7	1 151,7	709,6	1 170,3	1 095,4	614,3	1 004,1	936,7
Glaswaren	968,9	1 818,9	1 818,9	923,3	1 868,0	1 775,6	850,5	1 715,5	1 656,0
Werkzeuge, Schneidwaren und Eisbe- stecke aus unedlen Metallen	174,7	2 308,4	2 308,4	178,2	2 517,7	2 546,0	160,7	2 257,7	2 220,1
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	25,7	221,8	221,8	28,5	281,2	247,7	20,1	179,5	193,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g. . .	4 532,9	10 772,9	10 772,9	4 388,6	10 955,4	10 735,2	3 945,5	10 197,4	9 968,8
Waren aus Wachs oder Fetten	145,8	288,4	288,4	134,5	302,1	292,5	157,0	323,2	303,2
Waren aus Kunststoffen	2 273,0	8 364,6	8 364,6	2 213,7	8 248,6	8 163,2	2 140,6	7 809,7	7 924,8
Fotochemische Erzeugnisse	115,0	1 453,7	1 453,7	99,4	1 337,5	1 237,4	89,4	1 054,6	1 121,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	144,2	8 238,2	8 238,2	155,7	9 626,4	9 518,8	158,9	16 147,7	16 455,6
Duftstoffe und Körperpflegemittel	319,8	2 108,9	2 108,9	338,9	2 293,6	2 228,4	339,4	2 115,3	2 158,5
Chemische Enderzeugnisse, a.n.g.	2 662,8	5 120,8	5 120,8	2 534,6	5 328,3	5 693,7	2 422,7	5 051,6	4 988,2
Kraftmaschinen ³⁾	109,8	2 450,5	2 450,5	114,0	2 563,9	2 632,1	108,6	2 424,0	2 571,3
Pumpen und Kompressoren	245,2	2 960,3	2 960,3	258,3	2 974,1	3 092,4	247,4	2 778,6	3 056,5
Armaturen	145,9	2 161,1	2 161,1	154,4	2 256,0	2 348,7	147,7	2 189,2	2 392,0
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs Elemente	439,4	3 248,9	3 248,9	476,3	3 500,8	3 586,3	479,9	3 449,9	3 550,0
Hebezeuge und Fördermittel	421,9	1 990,4	1 990,4	432,8	2 065,7	2 057,2	363,3	1 704,5	1 668,4
Landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschleppern)	267,1	1 411,6	1 411,6	270,3	1 375,6	1 433,2	295,1	1 490,2	1 565,0
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	96,3	975,0	975,0	99,0	991,1	950,5	98,0	893,2	870,1
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	36,1	528,9	528,9	36,4	546,6	566,0	39,8	480,1	568,3
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	590,4	1 928,3	1 928,3	570,7	2 088,7	1 991,3	505,0	1 685,8	1 619,7
Guss- und Walzwerktechnik	52,9	216,3	216,3	47,8	210,0	190,6	37,2	169,3	147,4
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	46,8	687,2	687,2	49,2	673,4	741,6	35,4	520,5	557,5
Werkzeugmaschinen	400,7	4 941,2	4 941,2	404,8	5 160,8	5 235,1	327,2	4 096,2	4 395,5
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsanlagen	583,1	32 082,6	32 082,6	578,4	31 505,4	34 832,4	545,6	27 650,5	37 322,7
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	97,9	1 521,3	1 521,3	100,9	1 634,1	1 510,2	84,2	1 363,1	1 253,5
Maschinen, a.n.g.	623,0	8 540,1	8 540,1	652,8	9 064,1	9 020,0	598,5	7 886,2	8 379,1
Sportgeräte	126,2	876,8	876,8	129,4	816,1	824,3	108,9	638,3	677,8
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 609,0	16 422,6	16 422,6	1 680,5	17 311,1	17 191,7	1 613,3	15 754,3	16 503,7
Elektrische Lampen und Leuchten	258,4	2 064,7	2 064,7	250,0	2 058,0	2 004,8	235,0	1 809,7	1 895,1
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	61,6	9 986,8	9 986,8	66,6	11 703,8	11 283,6	51,4	9 134,3	9 634,7
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	398,1	7 939,9	7 939,9	400,3	8 587,3	8 283,1	437,6	8 383,4	9 208,1
Elektronische Bauelemente	98,4	18 628,1	18 628,1	106,9	17 018,6	19 011,7	90,5	13 918,9	17 178,4
Elektronische Erzeugnisse, a.n.g.	817,7	9 629,4	9 629,4	833,0	9 288,7	10 390,3	854,4	8 650,3	9 993,6
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	79,2	4 687,0	4 687,0	85,4	5 116,9	5 126,6	84,8	5 107,2	5 164,9
Mess-, steuerungs- und regelungstech- nische Erzeugnisse	87,4	6 957,9	6 957,9	91,1	7 433,4	7 600,9	89,2	6 801,7	7 223,8
Optische und fotografische Geräte	26,2	3 146,9	3 146,9	25,6	3 424,9	3 432,7	23,1	2 523,8	2 686,2
Uhren	13,9	1 091,0	1 091,0	12,0	1 059,7	978,3	11,5	951,6	906,3
Möbel	2 329,5	7 102,1	7 102,1	2 254,5	7 140,2	7 097,1	2 154,1	6 740,3	6 800,0
Musikinstrumente	15,8	293,8	293,8	14,9	289,2	280,4	14,2	268,4	268,3
Spielwaren	201,3	2 241,4	2 241,4	195,5	2 435,5	2 303,6	218,1	2 648,0	3 869,3
Schmuckwaren, Gold- und Silberwaren . .	2,5	1 228,4	1 228,4	2,8	1 090,7	979,4	3,0	1 001,2	929,7
Schienenfahrzeuge	336,6	798,4	798,4	295,9	761,5	697,9	338,4	876,3	883,3
Wasserfahrzeuge	644,3	1 324,6	1 324,6	733,4	1 893,2	1 944,8	575,1	1 365,9	1 455,3
Luftfahrzeuge	44,2	22 206,2	22 206,2	45,5	21 390,4	21 456,4	41,8	18 252,3	18 797,1
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	2 968,1	19 273,1	19 273,1	3 167,4	20 856,9	21 108,1	3 206,5	22 238,8	21 268,7
Personenkraftwagen und Wohnmobile . .	2 461,1	24 811,4	24 811,4	2 561,7	27 153,9	25 723,2	2 428,1	26 815,2	24 168,5
Busse	15,7	155,7	155,7	18,5	180,6	185,5	17,1	159,9	165,9
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge . .	579,4	4 662,5	4 662,5	538,6	4 171,3	4 182,8	533,6	4 245,5	4 170,8
Fahrräder	89,6	794,3	794,3	82,1	721,6	726,1	83,4	675,9	729,6
Fahrzeuge, a.n.g.	402,2	2 397,0	2 397,0	401,0	2 133,7	2 369,8	353,4	1 819,4	1 921,3
Vollständige Fabrikationsanlagen	191,7	2 973,0	2 973,0	150,4	3 274,0	1 997,9	149,2	2 939,5	1 938,4
Enderzeugnisse, a.n.g.	501,5	6 862,6	6 862,6	603,8	6 255,5	7 168,5	535,1	5 838,3	6 853,9
Rückwaren	355,0	4 232,0	4 232,0	506,4	4 483,8	4 506,6	408,2	4 455,4	4 717,4
Ersatzlieferungen ⁴⁾	2,5	21 627,6	21 627,6	3,0	13 656,6	13 741,5	2,3	37 784,5	40 005,9
Insgesamt	520 990,1	538 311,4	538 311,4	506 636,4	542 773,7	544 548,4	494 025,2	522 062,1	549 999,8

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 2000.

3) Ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge.

4) Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen.

12 Außenhandel
12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

Warenbenennung	2000			2001			2002 ¹⁾		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR	
Ernährungswirtschaft	51 124,3	28 020,6	28 020,6	51 690,9	30 375,7	29 569,0	45 784,3	28 661,9	28 508,6
Lebende Tiere	446,6	665,4	665,4	389,5	583,3	578,8	411,2	576,8	602,6
Pferde	3,1	68,4	68,4	4,1	80,3	76,6	3,4	62,6	66,9
Rinder	162,5	313,8	313,8	99,7	169,9	212,6	127,1	213,4	244,8
Schweine	81,9	111,5	111,5	67,7	113,2	90,2	76,6	104,2	99,9
Schafe	3,4	6,2	6,2	3,0	6,8	5,9	2,2	4,6	4,1
Hausgeflügel	194,9	150,9	150,9	214,1	199,4	176,9	201,1	176,2	170,8
Lebende Tiere, a.n.g.	0,8	14,5	14,5	0,9	13,8	16,6	0,8	15,8	16,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	8 113,6	9 280,4	9 280,4	8 120,3	10 210,4	9 631,1	6 697,1	8 870,3	8 827,1
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	4 814,9	3 146,6	3 146,6	4 714,0	3 265,4	2 998,7	3 385,4	2 419,1	2 423,0
Butter und andere Fettstoffe aus Milch, einschl. Milchstreichfette	56,2	157,2	157,2	53,2	160,1	154,3	46,6	122,6	124,1
Käse	544,2	1 605,3	1 605,3	584,1	1 868,3	1 716,6	522,8	1 582,1	1 516,3
Fleisch und Fleischwaren	1 234,8	2 655,9	2 655,9	1 542,1	3 240,9	3 186,7	1 488,8	3 058,6	3 153,4
Fische und Krebstiere, Weichtiere und andere wirbellose Wassertiere, einschl. Zubereitungen daraus	328,0	998,3	998,3	384,4	1 012,2	965,0	342,5	975,0	942,0
Tierische Öle und Fette	301,9	97,5	97,5	264,9	90,5	99,2	255,0	100,1	102,6
Eier, Eiweiß, Eigelb	91,5	115,9	115,9	105,0	127,3	123,2	97,9	127,2	120,5
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	528,0	185,2	185,2	270,7	135,2	111,2	302,0	160,4	122,1
Nahrungsmittel tierischen Urspr., a.n.g.	214,1	318,5	318,5	201,9	310,6	276,2	256,0	325,2	323,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	40 629,4	13 473,7	13 473,7	41 097,3	14 489,4	14 269,0	36 695,2	14 288,6	14 073,8
Weizen	4 943,3	727,0	727,0	6 540,9	964,9	959,8	5 872,4	816,4	865,7
Roggen	2 028,8	157,2	157,2	1 069,2	115,3	99,8	1 003,1	89,0	96,7
Gerste	6 262,6	772,1	772,1	3 170,0	405,4	397,0	2 251,6	266,7	282,0
Hafer	34,7	6,2	6,2	33,7	5,7	6,1	38,1	6,4	7,5
Mais	656,7	111,5	111,5	710,0	122,5	134,8	664,7	116,7	126,0
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	81,9	12,1	12,1	228,9	30,2	30,9	224,5	27,2	31,9
Reis und Reiserzeugnisse	66,1	49,2	49,2	58,7	45,2	44,8	63,2	45,6	47,0
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	1 097,3	279,8	279,8	1 008,0	272,0	255,5	883,0	252,6	221,7
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	1 098,4	2 023,5	2 023,5	1 095,2	2 046,9	2 044,2	1 130,4	2 185,1	2 068,8
Malz	555,8	143,5	143,5	586,7	176,4	151,6	606,2	184,7	155,3
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	38,2	196,4	196,4	34,8	197,3	218,5	40,8	222,9	231,2
Hülsenfrüchte	47,0	13,9	13,9	58,4	21,1	20,1	190,2	42,1	112,1
Grün- und Rauhfutter	168,3	15,4	15,4	247,3	20,1	22,0	219,0	19,2	19,5
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	1 983,1	425,0	425,0	2 130,7	450,2	436,0	1 839,3	442,8	413,1
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	247,6	143,7	143,7	306,7	201,5	205,1	249,9	179,5	160,4
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	140,8	100,0	100,0	145,1	118,3	107,3	118,7	105,3	86,5
Südfrüchte	169,7	134,3	134,3	209,2	183,4	169,4	241,0	208,5	195,6
Schalen- und Trockenfrüchte	82,4	275,6	275,6	86,2	306,4	297,2	69,6	271,4	248,6
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	278,1	337,8	337,8	311,1	370,9	376,1	307,8	383,5	397,3
Obstzubereitungen und Obstkonserven	216,8	297,1	297,1	255,5	343,9	357,4	268,2	367,6	374,8
Obst- und Gemüsesäfte	977,9	605,2	605,2	1 033,5	604,3	648,8	716,6	478,0	519,8
Kakao und Kakaoerzeugnisse	452,5	1 202,7	1 202,7	468,5	1 332,7	1 304,8	456,8	1 388,9	1 307,8
Gewürze	16,4	83,3	83,3	17,5	88,8	80,5	18,1	92,4	87,5
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	2 066,7	1 069,9	1 069,9	2 136,2	1 154,2	1 048,7	1 578,3	1 018,6	943,6
Ölfrüchte	912,0	218,3	218,3	1 033,4	276,7	267,9	874,3	242,9	239,7
Pflanzliche Öle und Fette	1 806,9	904,8	904,8	2 054,9	1 050,6	1 030,9	2 025,2	1 182,9	1 091,3
Ölkuchen	2 617,2	447,7	447,7	3 101,4	603,9	538,8	2 972,3	539,3	543,5
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	2 252,1	794,6	794,6	2 357,9	867,4	830,5	2 151,1	856,8	826,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	9 190,3	1 663,5	1 663,5	10 462,5	1 844,2	1 900,6	9 464,2	1 975,4	2 071,5
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Zülgärtnerei	139,8	262,5	262,5	145,2	268,9	283,7	156,4	280,3	300,3

*) Spezialhandel.
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 2000.

12 Außenhandel
12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

Warenbenennung	2000			2001			2002 ¹⁾		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR	
Genussmittel	1 934,8	4 601,2	4 601,2	2 083,8	5 092,6	5 090,1	1 980,7	4 926,2	5 005,1
Hopfen	19,5	135,3	135,3	18,2	148,2	131,3	18,5	135,0	135,5
Kaffee	244,7	944,3	944,3	276,3	881,8	1 035,9	325,2	885,2	1 168,7
Tee und Mate	20,7	99,0	99,0	20,5	101,0	96,7	20,7	108,6	102,8
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	187,2	1 968,0	1 968,0	206,4	2 304,3	2 191,0	198,1	2 202,0	2 052,8
Bier	1 059,8	681,2	681,2	1 148,1	748,9	740,5	1 011,3	716,9	687,4
Branntwein	127,4	348,1	348,1	145,9	462,6	447,3	136,1	425,6	410,1
Wein	275,5	425,4	425,4	268,4	445,9	447,3	270,9	452,9	447,8
Gewerbliche Wirtschaft	237 655,1	559 308,8	559 308,8	239 701,5	596 781,2	587 753,7	236 629,5	587 274,1	592 305,9
Rohstoffe	67 986,3	6 514,7	6 514,7	68 663,9	7 428,5	6 674,5	63 532,5	6 879,7	6 444,7
Chemiefasern, einschl. Abfällen, Seidenraupenkokons und Abfallseide	344,3	665,1	665,1	318,7	667,0	634,8	327,1	667,9	655,4
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	51,2	237,8	237,8	49,3	227,7	218,3	51,4	269,3	226,6
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	63,0	69,0	69,0	62,5	74,7	69,2	58,6	60,4	63,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	1,8	2,3	2,3	3,3	3,5	4,6	2,3	3,9	3,4
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	335,3	224,6	224,6	372,6	253,4	251,0	311,3	217,7	237,0
Felle von Pelzwerken, roh	0,4	36,8	36,8	0,4	46,0	36,4	0,5	40,4	38,2
Felle und Häute, roh, a.n.g.	144,7	248,6	248,6	138,0	263,1	230,7	143,1	250,5	240,4
Rundholz	4 653,0	443,0	443,0	4 084,1	387,6	403,4	3 805,5	309,9	293,4
Rohkautschuk	748,0	746,5	746,5	741,3	783,5	732,8	735,8	673,4	688,9
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	328,7	44,7	44,7	133,5	20,7	18,4	50,4	4,5	8,6
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	434,8	28,9	28,9	513,9	32,2	32,1	446,9	28,7	27,4
Erdöl und Erdgas	12 877,0	1 764,5	1 764,5	14 580,0	2 827,6	2 065,5	15 037,1	2 561,7	2 093,8
Eisenerze	20,9	1,1	1,1	16,6	1,1	0,7	15,5	0,6	0,4
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken	2 223,1	19,5	19,5	2 553,5	21,4	22,5	1 707,5	18,1	14,5
Kupfererze	26,0	11,5	11,5	19,1	8,4	8,3	15,6	6,8	6,9
Bleierze	35,3	2,3	2,3	8,9	0,2	0,3	22,0	0,9	0,7
Zinkerze	58,1	13,1	13,1	63,1	13,9	14,3	43,1	9,7	9,7
Nickelerze	8,9	13,9	13,9	8,2	9,1	12,6	12,2	12,2	18,8
Erze und Metallaschen, a.n.g.	96,4	66,7	66,7	86,7	59,9	55,6	81,7	52,8	51,8
Bauxit und Kryolith	40,6	7,0	7,0	40,9	8,5	7,6	42,5	7,5	7,4
Speisesalz und Industriesalz	2 894,1	92,9	92,9	3 029,9	106,3	101,9	3 340,6	121,2	113,4
Steine und Erden, a.n.g.	32 111,4	717,3	717,3	31 649,7	754,5	729,6	28 374,9	718,8	714,8
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 965,0	238,4	238,4	1 776,0	229,7	232,3	1 745,9	214,6	232,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,0	55,7	55,7	0,9	53,4	47,3	1,0	39,0	27,2
Rohstoffe, auch Abfälle, a.n.g.	8 523,3	763,4	763,4	8 413,0	575,1	744,5	7 160,0	589,1	670,1
Halbwaren	62 959,3	25 410,1	25 410,1	62 619,8	24 947,8	25 148,3	61 468,1	23 847,4	25 267,6
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden auch gezwirnt	593,2	2 340,3	2 340,3	551,6	2 281,1	2 173,1	538,9	2 108,1	2 096,7
Garne aus:									
Chemiefasern	69,8	360,4	360,4	63,2	354,1	337,6	55,8	321,6	307,2
Wolle oder anderen Tierhaaren	25,9	256,1	256,1	24,8	261,7	245,2	20,2	220,8	201,7
Baumwolle	62,9	248,2	248,2	63,6	254,5	255,5	53,6	207,0	224,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	2,4	12,1	12,1	2,6	12,8	13,2	1,9	8,7	9,3
Schnittholz	2 601,8	932,0	932,0	2 621,6	919,0	950,7	2 709,8	978,2	1 040,4
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	496,6	352,4	352,4	544,2	326,7	380,4	569,6	312,3	402,2
Kautschuk, bearbeitet	283,1	679,6	679,6	267,5	696,1	648,2	277,8	706,8	668,5
Zement	3 692,9	229,0	229,0	3 905,5	235,6	233,0	3 722,1	237,5	229,8
Mineralische Baustoffe, a.n.g.	4 907,0	1 679,1	1 679,1	5 243,1	1 774,5	1 796,3	5 102,1	1 807,2	1 821,4
Roheisen	119,0	15,0	15,0	79,6	10,9	10,2	123,9	15,8	18,1
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	7 380,8	1 156,0	1 156,0	8 000,6	1 026,7	1 080,1	6 880,8	1 031,3	1 034,6
Ferrolegerungen	159,9	178,5	178,5	171,8	185,2	180,7	152,5	159,8	161,9
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	2 512,6	833,2	833,2	2 098,5	730,5	760,7	2 063,7	724,8	712,1
Aluminium und Aluminiumlegierungen ³⁾	995,4	1 379,5	1 379,5	1 012,1	1 399,8	1 387,1	887,4	1 223,2	1 238,4
Kupfer und Kupferlegierungen ³⁾	477,0	685,2	685,2	441,0	621,4	629,0	421,1	546,6	583,5
Nickel und Nickellegierungen ³⁾	45,0	217,0	217,0	29,5	165,1	178,7	19,7	114,0	126,2
Blei und Bleilegerungen ³⁾	174,0	102,0	102,0	171,1	104,1	136,0	182,8	102,3	159,7
Zinn und Zinnlegierungen ³⁾	2,4	11,3	11,3	2,8	13,0	13,8	2,9	12,0	14,0
Zink und Zinklegierungen ³⁾	173,9	207,8	207,8	163,5	175,2	193,0	176,4	164,0	213,9

*) Spezialhandel.
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 2000.
3) Einschl. Abfällen und Schrott.

12 Außenhandel
12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

Warenbenennung	2000			2001			2002 ¹⁾		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR	
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	3,5	133,4	133,4	3,9	202,7	137,5	3,9	339,8	198,9
Uedle Metalle, a.n.g.	28,7	279,7	279,7	41,0	310,5	261,9	40,4	225,1	235,0
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	604,2	575,1	575,1	608,8	568,0	569,8	665,9	623,2	660,9
Koks und Schwefelkoks, aus Steinkohle oder Braunkohle	116,7	16,4	16,4	118,3	19,0	16,3	103,9	16,8	15,4
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 640,3	274,9	274,9	1 602,8	256,9	258,4	1 535,4	250,7	250,5
Mineralölerzeugnisse	18 656,3	5 261,2	5 261,2	17 991,5	4 735,2	5 124,5	18 337,3	4 786,3	5 356,2
Teer und Teerdestillationserzeugnisse . .	1 797,0	600,4	600,4	1 751,6	514,4	582,8	1 767,3	520,0	567,5
Düngemittel	7 205,4	970,4	970,4	7 144,4	1 032,4	983,9	7 256,2	1 019,5	1 010,4
Sonstige chemische Halbwaren	7 917,8	2 811,8	2 811,8	7 710,0	2 812,3	2 698,7	7 617,6	2 556,8	2 667,8
Gold für gewerbliche Zwecke	0,7	602,8	602,8	1,6	561,7	478,0	1,8	596,3	543,4
Halbwaren, a.n.g.	213,1	2 009,2	2 009,2	187,8	2 386,8	2 434,0	175,1	1 910,8	2 498,1
Fertigwaren	106 709,5	527 384,0	527 384,0	108 417,8	564 404,9	555 930,9	111 628,9	556 547,0	560 593,5
Vorerzeugnisse	61 830,8	81 653,9	81 653,9	61 131,2	82 575,3	81 564,7	62 672,8	79 791,6	83 640,3
Gewebe, Gewirke u. Gestricke aus:									
Seide, künstl. u. synthet. Fäden	98,6	1 243,0	1 243,0	98,9	1 257,5	1 240,0	97,3	1 150,2	1 148,3
Chemiefasern	230,0	2 446,9	2 446,9	218,0	2 350,9	2 357,0	192,1	2 130,6	2 172,4
Wolle und anderen Tierhaaren	23,0	611,7	611,7	21,3	585,1	579,8	16,0	436,3	437,0
Baumwolle	136,3	1 470,5	1 470,5	134,7	1 510,5	1 512,1	122,7	1 404,5	1 398,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl. .	9,3	103,7	103,7	8,1	93,7	91,5	7,3	83,8	80,0
Leder	70,2	755,7	755,7	69,8	846,0	761,6	64,6	859,2	890,2
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet . . .	1,2	98,1	98,1	0,8	96,6	85,1	0,8	74,1	67,1
Papier und Pappe	9 388,5	8 767,3	8 767,3	9 260,4	8 595,5	8 522,8	10 005,6	8 749,9	9 143,0
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	2 878,8	1 796,7	1 796,7	3 028,1	1 950,8	1 920,8	3 412,0	2 042,8	2 069,4
Glas	1 501,4	1 366,6	1 366,6	1 405,0	1 500,7	1 388,4	1 489,9	1 346,2	1 307,2
Kunststoffe	9 708,8	13 322,9	13 322,9	9 834,5	13 216,0	13 469,5	9 887,4	12 570,1	13 730,8
Farben, Lacke und Kitte	2 024,7	6 640,7	6 640,7	2 069,3	6 479,0	6 553,9	2 149,2	6 762,4	7 106,3
Dextrine, Gelatine und Leime	493,3	798,5	798,5	498,4	874,9	847,0	547,2	960,6	924,9
Sprengstoffe, Schießbedarf und Zündwaren	29,5	153,3	153,3	33,9	154,7	156,5	36,0	157,9	169,1
Pharmazeutische Grundstoffe	504,8	6 101,9	6 101,9	473,3	6 626,5	6 172,4	476,1	6 266,2	6 713,1
Chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	9 128,0	12 733,1	12 733,1	9 166,0	12 750,8	12 723,8	9 031,1	12 125,6	13 278,3
Rohre aus Eisen oder Stahl	2 981,7	3 119,4	3 119,4	3 328,2	3 677,3	3 378,9	3 126,2	3 589,0	3 251,7
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl .	3 708,8	2 014,6	2 014,6	3 661,0	2 020,1	2 023,8	3 557,0	1 878,7	1 947,5
Blech aus Eisen oder Stahl	13 166,8	7 588,9	7 588,9	12 618,3	7 341,7	7 465,3	12 950,7	7 148,0	7 671,8
Draht aus Eisen oder Stahl	3 113,6	1 260,7	1 260,7	2 581,8	1 102,1	1 113,1	2 909,3	1 184,2	1 220,6
Eisenbahnoberbaumaterial	145,1	127,7	127,7	223,0	167,0	186,5	229,9	192,0	194,8
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	1 029,1	3 363,1	3 363,1	894,9	3 043,8	3 004,0	828,6	2 649,3	2 791,8
Halbzeuge aus Aluminium	1 312,4	4 394,5	4 394,5	1 358,8	4 904,8	4 529,0	1 392,5	4 759,7	4 643,3
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a.n.g. .	128,5	608,7	608,7	129,4	648,1	663,5	129,3	594,4	622,7
Halbzeuge aus Edelmetallen	1,2	615,3	615,3	1,2	624,4	688,6	1,2	516,5	540,3
Vorerzeugnisse, a.n.g.	17,1	150,6	150,6	14,2	157,1	129,7	12,7	159,3	120,5
Ende rzeugnisse	44 878,7	445 730,1	445 730,1	47 286,6	481 829,6	474 366,3	48 956,1	476 755,3	476 953,3
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken:									
aus Seide oder Chemiefasern	33,0	1 331,3	1 331,3	33,7	1 366,0	1 358,7	34,2	1 370,9	1 379,5
aus Wolle oder anderen Tierhaaren . . .	3,3	258,1	258,1	3,0	226,7	218,0	2,8	200,0	200,6
aus Baumwolle	41,4	1 077,8	1 077,8	42,8	1 153,9	1 130,6	44,9	1 264,5	1 198,1
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgen. Gewirken oder Gestricken . .	47,1	2 300,7	2 300,7	44,9	2 251,2	2 219,6	42,1	2 093,6	2 079,6
Bekleidung aus Wolle oder anderen Tierhaaren, ausgen. Gewirken oder Gestricken	11,8	980,9	980,9	11,6	1 007,0	957,9	10,1	883,0	817,7
Bekleidung aus Baumwolle, ausgen. Gewirken oder Gestricken	31,4	1 197,0	1 197,0	36,3	1 467,8	1 412,5	44,0	1 827,4	1 785,5
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl. . .	6,8	321,7	321,7	6,7	316,0	305,4	6,0	277,2	266,4
Kopfbedeckungen	2,4	94,2	94,2	2,5	103,9	99,4	2,5	107,1	99,7
Textilien, a.n.g.	457,7	3 582,8	3 582,8	471,2	3 684,3	3 710,8	504,8	3 836,8	3 894,9
Pelzwaren	0,3	56,7	56,7	0,4	63,7	63,0	0,3	65,8	56,2
Schuhe	64,5	1 457,2	1 457,2	64,4	1 533,0	1 447,0	66,4	1 730,1	1 532,4
Lederwaren und Lederbekleidung (ausgen. Schuhe)	27,9	693,6	693,6	28,3	750,8	711,7	27,5	736,4	702,8
Papierwaren	2 438,7	4 953,7	4 953,7	2 322,8	4 977,8	4 841,1	2 478,1	5 045,7	4 898,7
Druckerzeugnisse	913,7	3 497,3	3 497,3	964,2	3 661,4	3 632,0	956,6	3 749,2	3 691,8
Holzwaren (ohne Möbel)	773,5	898,6	898,6	903,1	991,9	1 063,2	1 012,3	1 000,8	1 221,0
Kautschukwaren	873,7	4 549,5	4 549,5	880,1	4 730,3	4 666,9	984,9	5 028,0	5 132,4

*) Spezialhandel.
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 2000.

12 Außenhandel
12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

Warenbenennung	2000			2001			2002 ¹⁾		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR		1 000 t	Mill. EUR	
Waren aus Stein	81,7	357,5	357,5	90,2	374,5	360,7	84,4	379,7	359,1
Keramische Erzeugn. (ohne Baukeramik).	393,3	1 387,2	1 387,2	413,5	1 352,5	1 400,1	386,7	1 341,2	1 322,1
Glaswaren	1 551,4	2 184,1	2 184,1	1 755,1	2 267,8	2 252,8	1 809,8	2 449,5	2 321,1
Werkzeuge, Schneidwaren und Eis- bestecke aus unedlen Metallen	170,9	3 926,4	3 926,4	172,7	4 173,4	3 983,5	171,9	4 148,3	3 966,1
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	72,2	540,8	540,8	72,3	561,6	547,8	61,0	472,5	444,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g. . .	3 938,6	15 224,9	15 224,9	4 150,4	16 032,2	15 944,4	4 175,8	16 108,6	16 190,9
Waren aus Wachs oder Fetten	231,7	518,0	518,0	228,6	522,6	553,9	221,5	502,1	580,2
Waren aus Kunststoffen	3 507,8	14 209,5	14 209,5	3 631,4	14 835,1	14 763,6	3 730,3	15 339,1	15 367,3
Fotochemische Erzeugnisse	192,0	1 830,4	1 830,4	176,3	1 711,4	1 634,2	189,5	1 651,7	1 777,6
Pharmazeutische Erzeugnisse	229,6	13 193,5	13 193,5	254,0	18 366,8	14 482,2	269,2	14 163,3	14 181,3
Duftstoffe und Körperpflegemittel	402,7	2 669,2	2 669,2	447,9	3 062,5	2 968,7	496,9	3 377,4	3 488,0
Chemische Enderzeugnisse, a.n.g.	4 307,3	9 952,2	9 952,2	4 311,1	10 118,1	10 435,7	4 532,4	10 302,9	10 982,5
Kraftmaschinen ³⁾	153,8	3 898,1	3 898,1	180,0	4 590,7	4 589,5	177,7	4 295,7	4 268,3
Pumpen und Kompressoren	293,8	5 335,0	5 335,0	319,3	5 769,2	5 793,8	333,8	6 008,4	6 017,0
Armaturen	160,1	3 773,3	3 773,3	165,2	3 816,9	3 832,1	166,7	3 941,7	3 915,5
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs Elemente	668,5	5 801,5	5 801,5	704,1	6 336,2	6 218,8	670,0	6 453,2	6 337,2
Hebezeuge und Fördermittel	711,9	5 050,6	5 050,6	795,2	5 681,6	5 667,8	754,1	5 380,0	5 448,0
Landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschleppern)	464,6	3 168,6	3 168,6	509,9	3 405,4	3 451,0	584,0	3 772,7	3 970,5
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	239,7	4 532,4	4 532,4	237,7	4 424,3	4 474,9	240,8	4 458,8	4 494,7
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	86,0	1 805,1	1 805,1	89,3	1 941,8	1 885,7	98,9	2 103,7	2 050,9
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	794,6	4 775,7	4 775,7	829,7	5 030,9	5 071,3	840,1	5 039,5	5 146,9
Guss- und Walzwerktechnik	82,0	566,8	566,8	75,9	567,7	526,3	67,1	502,1	500,3
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	154,7	2 895,3	2 895,3	139,7	2 771,0	2 730,1	142,7	3 068,3	3 045,7
Werkzeugmaschinen	548,7	10 410,6	10 410,6	562,6	10 992,8	11 138,1	498,7	10 017,4	9 931,9
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsanlagen	273,6	18 638,3	18 638,3	276,1	17 636,1	18 833,6	261,4	16 392,8	19 401,3
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	288,5	6 341,6	6 341,6	316,2	7 233,7	7 125,4	285,2	6 419,5	6 365,1
Maschinen, a.n.g.	1 049,0	20 110,9	20 110,9	1 119,6	21 667,9	21 539,4	1 089,7	20 882,1	21 311,5
Sportgeräte	49,0	435,0	435,0	53,9	451,4	434,9	49,4	420,1	392,7
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 679,6	22 559,5	22 559,5	1 748,5	23 729,5	23 168,7	1 654,5	22 779,3	22 340,4
Elektrische Lampen und Leuchten.	152,3	2 638,0	2 638,0	149,4	2 783,9	2 693,5	146,5	2 797,3	2 745,7
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	69,5	13 583,7	13 583,7	71,4	14 630,9	14 390,1	70,8	13 265,8	14 345,2
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	153,0	4 684,3	4 684,3	152,5	5 320,0	5 290,6	155,6	4 907,2	5 289,3
Elektronische Bauelemente	210,5	16 377,9	16 377,9	190,9	14 539,4	14 808,1	209,0	13 190,0	13 740,3
Elektronische Erzeugnisse, a.n.g.	883,0	11 637,5	11 637,5	892,4	11 828,7	11 819,1	969,0	12 026,1	12 332,1
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	77,4	6 746,2	6 746,2	88,3	8 039,6	7 751,7	95,8	8 623,6	8 650,7
Mess-, steuerungs- und regelungs- technische Erzeugnisse	122,8	11 894,2	11 894,2	130,2	12 726,6	12 550,7	132,6	12 943,4	12 815,8
Optische und fotografische Geräte	24,5	3 891,9	3 891,9	25,4	4 172,6	4 167,3	23,6	3 756,8	3 815,1
Uhren	6,8	728,9	728,9	6,2	748,4	693,8	5,7	760,3	622,9
Möbel	1 268,9	5 331,7	5 331,7	1 286,9	5 557,4	5 348,6	1 240,5	5 269,9	5 105,4
Musikinstrumente	8,1	343,0	343,0	7,8	349,6	343,6	7,4	335,5	325,1
Spielwaren	90,5	1 316,5	1 316,5	92,6	1 619,8	1 323,6	106,1	1 869,9	2 081,6
Schmuckwaren, Gold- und Silberwaren . .	0,3	1 167,5	1 167,5	0,3	1 149,1	932,6	0,3	1 012,2	848,3
Schienenfahrzeuge	162,0	1 263,1	1 263,1	201,2	1 502,8	1 456,4	204,8	1 674,4	1 591,2
Wasserfahrzeuge	447,7	1 986,5	1 986,5	581,4	3 613,5	3 558,4	944,1	3 464,3	3 475,8
Luftfahrzeuge	34,8	21 188,0	21 188,0	39,0	25 136,5	24 766,5	32,5	22 752,3	22 750,8
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	3 792,1	29 140,4	29 140,4	3 945,9	30 744,3	30 341,9	4 168,2	32 878,7	32 360,2
Personenkraftwagen und Wohnmobile . .	5 242,1	66 685,0	66 685,0	5 731,0	75 269,4	72 059,2	5 941,8	79 712,3	75 901,3
Busse	94,1	986,4	986,4	110,5	1 088,8	1 090,1	102,2	879,6	865,7
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge . .	1 511,3	10 131,6	10 131,6	1 657,2	10 923,9	10 638,1	1 663,7	10 003,9	9 962,8
Fahrräder	18,7	179,1	179,1	20,4	188,1	193,1	18,1	173,6	183,0
Fahrzeuge, a.n.g.	518,8	2 663,6	2 663,6	626,1	2 963,0	3 170,9	633,7	3 123,4	3 141,7
Vollständige Fabrikationsanlagen	914,8	9 398,2	9 398,2	996,5	10 519,5	10 803,2	1 267,2	10 992,6	10 659,4
Enderzeugnisse, a.n.g.	570,2	8 423,5	8 423,5	641,3	8 702,7	10 528,6	552,0	8 954,0	8 467,7
Rückwaren	437,5	1 401,6	1 401,6	264,7	1 612,2	1 590,6	282,1	1 711,9	1 729,4
Ersatzlieferungen ⁴⁾	28,4	8 708,7	8 708,7	29,9	9 499,3	9 374,0	33,1	30 657,8	30 959,6
Insgesamt	289 245,3	597 439,7	597 439,7	291 687,0	638 268,4	628 287,3	282 729,0	648 305,6	653 503,5

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 2000.

3) Ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge.

4) Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen.

12 Außenhandel
12.6 Einfuhr nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken *)

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2000	2001	2002	2000	2001	2002
		Mill. EUR			%		
	Landschaftsgüter	16 513	16 570	15 187	3,1	3,1	2,9
	Vorleistungsgüter	165 089	166 146	142 680	30,7	30,6	27,3
	Investitionsgüter	166 377	174 533	160 243	30,9	32,2	30,7
	Gebrauchsgüter	27 343	28 873	27 048	5,1	5,3	5,2
	Verbrauchsgüter	80 825	83 329	85 597	15,0	15,4	16,4
	Energie	47 476	47 793	42 395	8,8	8,8	8,1
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten ¹⁾	34 689	25 529	48 912	6,4	4,7	9,4
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	15 420	15 512	14 293	2,9	2,9	2,7
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	557	576	451	0,1	0,1	0,1
05	Fische und Fischereierzeugnisse	536	482	443	0,1	0,1	0,1
10	Kohle und Torf	1 007	1 474	1 248	0,2	0,3	0,2
11	Erdöl und Erdgas	33 318	33 771	31 233	6,2	6,2	6,0
12	Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-
13	Erze	2 632	2 607	2 376	0,5	0,5	0,5
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	1 272	1 187	1 106	0,2	0,2	0,2
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	25 796	27 511	26 000	4,8	5,1	5,0
16	Tabakerzeugnisse	731	768	727	0,1	0,1	0,1
17	Textilien	13 969	13 607	12 046	2,6	2,5	2,3
18	Bekleidung	17 755	17 631	16 333	3,3	3,2	3,1
19	Leder und Lederwaren	6 508	6 688	6 041	1,2	1,2	1,2
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)	5 352	4 588	4 154	1,0	0,8	0,8
21	Papier	12 953	13 051	12 217	2,4	2,4	2,3
22	Verlags- und Druckerzeugnisse	3 335	2 348	2 282	0,6	0,4	0,4
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	12 530	11 630	9 166	2,3	2,1	1,8
24	Chemische Erzeugnisse	52 609	58 532	55 153	9,8	10,8	10,6
25	Gummi- und Kunststoffwaren	13 509	13 499	12 929	2,5	2,5	2,5
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	7 047	7 048	6 104	1,3	1,3	1,2
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugnisse	29 854	28 608	24 999	5,5	5,3	4,8
28	Metallerzeugnisse	12 488	12 829	11 821	2,3	2,4	2,3
29	Maschinen	38 674	40 373	36 250	7,2	7,4	6,9
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	32 096	31 507	27 653	6,0	5,8	5,3
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	24 390	24 852	22 524	4,5	4,6	4,3
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	36 555	37 310	31 437	6,8	6,9	6,0
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	15 885	17 038	15 387	3,0	3,1	2,9
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	49 126	52 533	53 482	9,1	9,7	10,2
35	Sonstige Fahrzeuge	23 292	24 929	21 334	4,3	4,6	4,1
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	13 807	13 839	13 213	2,6	2,5	2,5
40	Energie	621	918	749	0,1	0,2	0,1
98	Sonstige Waren ¹⁾	34 689	25 529	48 912	6,4	4,7	9,4
	Insgesamt	538 311	542 774	522 062	100	100	100

*) Spezialhandel. – Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002. – 2002 vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen.

12 Außenhandel
12.7 Ausfuhr nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken *)

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2000	2001	2002	2000	2001	2002
		Mill. EUR			%		
	Landschaftsgüter	5 303	5 168	4 745	0,9	0,8	0,7
	Vorleistungsgüter	196 117	197 589	192 318	32,8	31,0	29,7
	Investitionsgüter	273 171	298 430	297 554	45,7	46,8	45,9
	Gebrauchsgüter	22 640	24 443	24 013	3,8	3,8	3,7
	Verbrauchsgüter	67 573	76 059	71 341	11,3	11,9	11,0
	Energie	8 349	9 188	8 931	1,4	1,4	1,4
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten ¹⁾	24 286	27 391	49 404	4,1	4,3	7,6
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	4 546	4 556	4 235	0,8	0,7	0,7
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	501	447	369	0,1	0,1	0,1
05	Fische und Fischereierzeugnisse	256	165	141	0,0	0,0	0,0
10	Kohle und Torf	230	204	186	0,0	0,0	0,0
11	Erdöl und Erdgas	1 767	2 828	2 562	0,3	0,4	0,4
12	Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-
13	Erze	71	64	61	0,0	0,0	0,0
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	857	887	860	0,1	0,1	0,1
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	22 004	24 083	22 804	3,7	3,8	3,5
16	Tabakerzeugnisse	1 790	2 103	2 007	0,3	0,3	0,3
17	Textilien	11 999	12 107	11 607	2,0	1,9	1,8
18	Bekleidung	6 938	7 062	7 153	1,2	1,1	1,1
19	Leder und Lederwaren	2 696	2 882	3 075	0,5	0,5	0,5
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren (ohne Möbel)	3 719	3 955	4 109	0,6	0,6	0,6
21	Papier	14 347	13 984	14 207	2,4	2,2	2,2
22	Verlags- und Druckerzeugnisse	4 811	4 423	4 482	0,8	0,7	0,7
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	5 837	5 403	5 717	1,0	0,8	0,9
24	Chemische Erzeugnisse	76 358	82 432	76 536	12,8	12,9	11,8
25	Gummi- und Kunststoffwaren	19 644	20 517	21 298	3,3	3,2	3,3
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	8 230	8 512	8 560	1,4	1,3	1,3
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugnisse	30 406	30 624	29 031	5,1	4,8	4,5
28	Metallerzeugnisse	18 601	19 589	19 563	3,1	3,1	3,0
29	Maschinen	87 282	93 357	91 667	14,6	14,6	14,1
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	18 666	17 650	16 401	3,1	2,8	2,5
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	31 205	32 311	31 158	5,2	5,1	4,8
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	34 646	34 490	31 363	5,8	5,4	4,8
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	23 266	25 691	26 088	3,9	4,0	4,0
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	106 670	118 277	123 918	17,9	18,5	19,1
35	Sonstige Fahrzeuge	24 334	29 952	27 996	4,1	4,7	4,3
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	10 961	11 569	11 281	1,8	1,8	1,7
40	Energie	515	754	467	0,1	0,1	0,1
98	Sonstige Waren ¹⁾	24 286	27 391	49 404	4,1	4,3	7,6
	Insgesamt	597 440	638 268	648 306	100	100	100

*) Spezialhandel. – Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2002. – 2002 vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen.

12 Außenhandel
 12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel *)

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung 1)	Einfuhr				Ausfuhr			
		2000 2)	2001 2)	2002 2) 3)		2000 2)	2001 2)	2002 2) 3)	
		Mill. EUR		%		Mill. EUR		%	
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	30 970	32 354	30 136	5,8	21 693	23 154	21 424	3,3
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	456	545	423	0,1	665	583	577	0,1
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	4 304	4 532	3 798	0,7	2 644	3 207	3 032	0,5
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	3 444	3 664	3 458	0,7	4 824	5 161	4 018	0,6
03	Fische usw., Zubereitungen davon	2 400	2 662	2 414	0,5	998	1 012	975	0,2
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	2 074	2 190	2 161	0,4	3 601	3 550	3 368	0,5
05	Gemüse und Früchte	10 689	11 197	10 527	2,0	2 301	2 566	2 428	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	932	971	1 021	0,2	1 121	1 211	1 088	0,2
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	3 516	3 126	3 068	0,6	2 335	2 411	2 481	0,4
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	1 715	1 875	1 768	0,3	1 434	1 613	1 559	0,2
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 438	1 592	1 498	0,3	1 769	1 840	1 898	0,3
1	Getränke und Tabak	4 986	5 353	5 073	1,0	3 818	4 439	4 316	0,7
11	Getränke	3 507	3 723	3 527	0,7	1 850	2 135	2 114	0,3
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 479	1 629	1 546	0,3	1 968	2 304	2 202	0,3
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	18 903	17 922	16 312	3,1	9 855	9 653	9 287	1,4
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	191	228	207	0,0	288	309	292	0,0
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	1 519	1 676	1 558	0,3	219	277	243	0,0
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	833	840	798	0,2	746	783	673	0,1
24	Kork und Holz	1 861	1 524	1 362	0,3	1 448	1 380	1 355	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 034	2 697	2 432	0,5	791	584	587	0,1
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	1 188	1 199	1 093	0,2	1 554	1 596	1 580	0,2
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	1 336	1 245	1 157	0,2	988	1 033	974	0,2
28	Erze und Metallabfälle	5 994	5 641	5 141	1,0	2 721	2 564	2 418	0,4
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	2 946	2 873	2 564	0,5	1 100	1 126	1 165	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	47 461	47 607	42 225	8,1	8 544	9 254	8 707	1,3
32	Kohle, Koks und Briketts	1 474	2 105	1 868	0,4	247	223	203	0,0
33	Erdöl, Erdölzerzeugnisse und verwandte Waren	35 479	31 867	27 921	5,3	5 812	5 414	5 370	0,8
34	Gas	9 888	12 716	11 687	2,2	1 970	2 862	2 666	0,4
35	Elektrischer Strom 2)	621	918	749	0,1	515	754	467	0,1
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 219	1 201	1 360	0,3	1 145	1 276	1 458	0,2
41	Tierische Öle und Fette	71	64	64	0,0	105	121	123	0,0
42	Pflanzliche Fette und Öle	860	850	1 002	0,2	652	779	897	0,1
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	288	287	294	0,1	388	376	439	0,1
5	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	51 635	57 688	54 805	10,5	77 847	84 300	79 433	12,3
51	Organische chemische Erzeugnisse	13 856	17 852	11 184	2,1	14 329	14 636	13 726	2,1
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	3 107	3 319	2 616	0,5	3 804	4 080	3 849	0,6
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	2 433	2 467	2 238	0,4	6 670	6 494	6 781	1,0
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	10 255	11 927	18 445	3,5	14 891	20 165	15 960	2,5
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	3 683	3 894	3 794	0,7	5 341	5 837	6 382	1,0
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	729	735	574	0,1	957	1 018	1 005	0,2
57	Kunststoffe in Primärformen	8 359	8 174	7 053	1,4	13 323	13 216	12 570	1,9
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	3 610	3 512	3 294	0,6	7 565	7 800	8 165	1,3
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	5 604	5 808	5 606	1,1	10 967	11 055	10 994	1,7
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	74 376	73 547	65 992	12,6	87 218	89 242	87 581	13,5
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	.	.	.	.	180	232	251	0,0
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	822	894	783	0,1	939	1 036	1 026	0,2
62	Andere Kautschukwaren	4 840	4 875	4 747	0,9	5 188	5 386	5 691	0,9
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	3 534	3 135	2 790	0,5	2 669	2 892	2 992	0,5
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffwaren usw.	9 990	10 410	9 811	1,9	13 491	13 350	13 558	2,1
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	10 834	10 638	9 252	1,8	12 439	12 374	11 637	1,8
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	6 831	6 670	5 715	1,1	7 805	8 075	8 059	1,2
67	Eisen und Stahl	12 661	12 135	10 662	2,0	15 083	15 176	14 833	2,3
68	NE-Metalle	12 784	12 352	10 652	2,0	11 748	11 977	10 892	1,7
69	Andere Metallwaren	12 081	12 535	11 578	2,2	17 677	18 741	18 641	2,9
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	210 609	216 320	197 118	37,8	314 866	339 841	337 346	52,0
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	.	.	.	.	1 944	2 513	3 229	0,5
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	18 638	18 752	18 419	3,5	20 619	22 800	22 897	3,5
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	9 643	9 931	8 465	1,6	30 508	32 007	31 136	4,8
73	Metallbearbeitungsmaschinen	3 547	3 844	3 026	0,6	7 454	8 074	7 180	1,1
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	18 432	19 387	17 942	3,4	39 120	41 956	41 905	6,5
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	32 095	31 524	27 675	5,3	18 653	17 653	16 411	2,5
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	18 186	20 571	17 847	3,4	18 565	20 238	18 533	2,9
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	44 487	43 290	37 976	7,3	52 025	52 049	50 513	7,8
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	47 188	49 726	49 541	9,5	105 657	117 229	121 898	18,8
79	Andere Beförderungsmittel	18 393	19 270	16 162	3,1	20 322	25 292	23 643	3,6
8	Verschiedene Fertigwaren	69 829	70 647	64 638	12,4	58 784	62 393	62 835	9,7
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	.	.	.	.	75	107	86	0,0
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	2 629	2 583	2 256	0,4	2 573	2 607	2 648	0,4
82	Möbel und Teile, Betausstattungen usw.	7 356	7 402	7 026	1,3	5 468	5 697	5 412	0,8
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 212	1 198	1 027	0,2	391	405	388	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	21 850	21 582	20 009	3,8	7 924	8 311	8 435	1,3
85	Schuhe	4 539	4 668	4 289	0,8	1 457	1 533	1 730	0,3
87	Andere Mess-, Prüfinstrumente usw.	9 608	10 425	9 581	1,8	16 254	17 779	17 993	2,8
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrenmacherwaren	5 260	5 255	4 064	0,8	5 437	5 489	5 033	0,8
89	Verschiedene bearbeitete Waren	17 374	17 534	16 385	3,1	19 205	20 466	21 110	3,3
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a.n. erfasst	28 324	20 136	44 403	8,5	13 669	14 718	35 918	5,5
	Insgesamt	538 311	542 774	522 062	100	597 440	638 268	648 306	100

*) Spezialhandel - Standard International Trade Classification (SITC-Rev.3), Ausgabe 1985.

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Umfasst die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12 Außenhandel
 12.9 Ein- und Ausfuhr 2002 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen *)
 12.9.1 Einfuhr

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	EU-Länder ³⁾	EFTA-Länder ⁴⁾	NAFTA-Länder ⁵⁾	ASEAN-Länder ⁶⁾	Andere Länder
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	30 136	19 412	941	820	656	8 308
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	423	372	5	8	1	38
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	3 798	2 663	3	11	100	1 022
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	3 458	3 198	99	11	0	149
03	Fische usw., Zubereitungen davon	2 414	925	392	177	170	750
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	2 161	1 820	64	50	22	205
05	Gemüse und Früchte	10 527	6 271	40	328	142	3 745
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 021	728	18	51	6	218
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	3 068	1 319	86	31	158	1 475
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	1 768	929	86	106	42	605
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 498	1 187	149	47	14	101
1	Getränke und Tabak	5 073	3 584	34	448	31	975
11	Getränke	3 527	2 840	29	176	1	480
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 546	744	5	272	30	495
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	16 312	7 320	608	2 053	339	5 991
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	207	134	12	13	4	44
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	1 558	443	1	457	0	658
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	798	383	3	88	176	149
24	Kork und Holz	1 362	517	35	126	51	633
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	2 432	1 339	123	579	28	364
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	1 093	443	21	48	9	572
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	1 157	617	159	103	4	273
28	Erze und Metallabfälle	5 141	1 649	225	549	52	2 665
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	2 564	1 796	29	89	16	634
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	42 225	14 215	8 705	192	35	19 078
32	Kohle, Koks und Briquettes	1 868	191	10	113	24	1 530
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	27 921	10 071	4 256	79	10	13 505
34	Gas	11 687	.	.	.	.	.
35	Elektrischer Strom ⁷⁾	749	526	182	.	.	41
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 360	753	8	29	471	99
41	Tierische Öle und Fette	64	55	3	1	1	4
42	Pflanzliche Fette und Öle	1 002	488	2	19	428	65
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	295	211	3	9	42	30
5	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	54 805	38 043	4 776	5 707	177	6 102
51	Organische chemische Erzeugnisse	11 184	7 611	1 056	916	39	1 562
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	2 616	1 358	124	396	3	735
53	Farbmittel, Gerbstoffe und Farben	2 238	1 305	369	195	31	338
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	18 445	13 375	1 704	2 287	16	1 063
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	3 794	3 045	281	212	13	243
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	574	353	15	4	0	203
57	Kunststoffe in Primärformen	7 053	5 498	406	432	18	700
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	3 294	2 068	416	309	10	490
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	5 606	3 430	405	957	48	767
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	65 992	37 544	4 824	2 528	787	20 308
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	.	.	.	.	.	.
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	783	425	8	23	14	313
62	Andere Kautschukwaren	4 747	2 647	55	180	84	1 782
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	2 790	1 127	130	97	160	1 277
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffwaren usw.	9 811	7 514	948	232	25	1 091
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	9 252	4 791	463	262	134	3 601
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	5 715	3 020	211	426	165	1 891
67	Eisen und Stahl	10 662	7 851	456	145	25	2 185
68	NE-Metalle	10 652	4 960	1 525	599	29	3 538
69	Andere Metallwaren	11 578	5 207	1 027	564	150	4 630
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	197 118	88 983	7 087	25 464	9 124	66 460
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	.	.	.	.	.	.
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	18 419	7 280	573	4 225	91	6 250
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	8 465	3 918	1 318	977	47	2 206
73	Metallbearbeitungsmaschinen	3 026	862	859	350	20	935
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	17 942	9 161	1 433	1 810	118	5 420
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	27 675	7 248	244	3 792	3 996	12 395
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	17 847	6 411	210	1 308	1 072	8 845
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	37 976	11 856	1 570	5 663	3 536	15 351
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	49 541	31 720	688	3 604	227	13 303
79	Andere Beförderungsmittel	16 162	10 461	192	3 734	18	1 756
8	Verschiedene Fertigwaren	64 638	20 051	3 485	4 857	3 533	32 711
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	.	.	.	.	.	.
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	2 256	988	115	41	11	1 101
82	Möbel und Teile, Bettausstattungen usw.	7 026	2 377	315	65	190	4 079
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 027	223	12	11	72	708
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	20 009	4 094	88	86	1 445	14 297
85	Schuhe	4 289	1 952	12	9	745	1 570
87	Andere Mess-, Prüfinstrumente usw.	9 581	2 973	951	2 763	375	2 519
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	4 064	1 130	666	371	177	1 720
89	Verschiedene bearbeitete Waren	16 385	6 311	1 327	1 511	519	6 716
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a.n. erfasst	44 403	38 972	1 064	2 053	116	2 198
	Insgesamt	522 062	268 878	31 532	44 152	15 269	162 231

*) Spezialhandel. – Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1985. – Die Zuordnung der Ursprungs- und Bestimmungsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 2002. – Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgeführtes Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen.

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

3) Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich.

4) Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz.

5) Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten.

6) Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam.

7) Umfasst die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12 Außenhandel
 12.9 Ein- und Ausfuhr 2002 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses
 für den Außenhandel und nach Ländergruppen *)
 12.9.2 Ausfuhr

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung ¹⁾	Insgesamt ²⁾	EU-Länder ³⁾	EFTA-Länder ⁴⁾	NAFTA-Länder ⁵⁾	ASEAN-Länder ⁶⁾	Andere Länder
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	21 424	16 072	623	628	91	4 010
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	577	409	9	38	3	118
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	3 032	2 513	63	3	4	448
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	4 018	3 327	37	64	15	577
03	Fische usw., Zubereitungen davon	975	850	33	4	1	87
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 368	2 387	113	54	12	803
05	Gemüse und Früchte	2 428	1 979	70	93	12	273
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 088	745	58	33	8	245
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	2 481	1 724	61	235	11	451
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	1 559	949	83	41	10	475
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 898	1 190	96	62	17	533
1	Getränke und Tabak	4 316	2 963	109	331	16	897
11	Getränke	2 114	1 371	71	323	8	340
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	2 202	1 592	37	8	8	557
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	9 287	5 707	475	539	165	2 401
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	292	190	3	4	11	84
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	243	167	3	33	0	40
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	673	371	21	73	22	187
24	Kork und Holz	1 355	814	77	184	9	271
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	587	346	33	9	25	173
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	1 580	658	38	83	24	776
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	974	652	81	14	34	194
28	Erze und Metallabfälle	2 418	1 868	99	91	34	325
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	1 165	641	120	48	6	351
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	8 707	5 472	956	600	14	1 665
32	Kohle, Koks und Briketts	203	162	17	1	0	23
33	Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren	5 370	3 046	540	599	14	1 170
34	Gas	2 666	1 886	381	0	0	399
35	Elektrischer Strom ⁷⁾	467	377	18	-	-	72
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 458	930	47	31	7	443
41	Tierische Öle und Fette	123	78	5	1	0	39
42	Pflanzliche Fette und Öle	897	594	35	3	5	260
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	439	258	8	27	2	144
5	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	79 433	41 962	5 021	8 750	1 563	22 136
51	Organische chemische Erzeugnisse	13 726	6 976	723	2 516	256	3 256
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	3 849	2 062	151	607	125	905
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	6 781	3 385	309	564	217	2 306
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	15 960	7 691	2 022	2 355	165	3 728
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	6 382	3 321	318	383	127	2 234
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	1 005	604	29	39	29	304
57	Kunststoffe in Primärformen	12 570	7 744	488	740	289	3 310
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	8 165	4 420	484	536	74	2 651
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	10 994	5 758	500	1 011	282	3 443
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	87 581	48 826	5 269	6 945	1 113	25 428
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	251	18	0	19	18	196
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	1 026	386	21	66	10	544
62	Andere Kautschukwaren	5 691	3 352	231	518	78	1 512
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	2 992	1 636	283	289	19	765
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffwaren usw.	13 558	8 589	820	740	109	3 299
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstofferzeugnisse	11 637	5 336	469	621	131	5 079
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	8 059	4 223	540	774	163	2 359
67	Eisen und Stahl	14 833	8 856	732	1 303	201	3 741
68	NE-Metalle	10 892	6 312	884	1 009	151	2 536
69	Andere Metallwaren	18 641	10 118	1 289	1 605	233	5 396
7	Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge	337 346	166 888	12 940	52 482	7 290	97 746
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	3 229	293	30	417	157	2 333
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	22 897	9 469	638	5 498	543	6 749
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	31 136	11 469	1 232	4 263	1 023	13 149
73	Metallbearbeitungsmaschinen	7 180	2 735	434	1 227	119	2 665
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	41 905	19 517	2 159	4 878	1 082	14 269
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	16 411	10 766	1 066	1 021	215	3 343
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	18 533	10 671	781	954	457	5 670
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	50 513	23 903	2 091	5 940	2 638	15 940
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	121 898	64 768	4 032	23 356	854	28 889
79	Andere Beförderungsmittel	23 643	13 298	476	4 929	202	4 739
8	Verschiedene Fertigwaren	62 835	34 668	5 413	6 270	890	15 595
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	86	6	0	7	9	64
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	2 648	1 639	217	101	24	666
82	Möbel und Teile, Bettausstattungen usw.	5 412	3 510	628	301	37	936
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	388	213	41	21	6	107
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	8 435	5 670	970	250	16	1 529
85	Schuhe	1 730	1 063	147	166	13	341
87	Andere Mess-, Prüfinstrumente usw.	17 993	7 902	911	3 080	394	5 706
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	5 033	2 649	334	587	87	1 375
89	Verschiedene bearbeitete Waren	21 110	12 016	2 165	1 756	304	4 870
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a.n. erfasst	35 918	31 313	920	775	475	2 435
	Insgesamt	648 306	354 801	31 771	77 352	11 625	172 756

Fußnoten siehe Tabelle 12.9.1.

12 Außenhandel
12.10 Ein- und Ausfuhr nach ausgewählten Ländern und Ländergruppen *)

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1996 ¹⁾	1997 ¹⁾	1998 ¹⁾	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ^{1) 2)}
	Mill. EUR						
Einfuhr							
EU-Länder ³⁾	198 666	217 007	231 123	239 652	273 951	277 034	268 878
dar.: Belgien-Luxemburg	22 449	24 246	23 743	.	.	.	.
Belgien	.	.	.	21 653	24 612	26 735	26 994
Frankreich	37 672	41 461	45 461	45 559	50 862	49 743	49 374
Italien	29 830	31 227	32 985	33 107	35 776	35 280	33 618
Niederlande	31 238	34 531	35 496	36 089	44 739	43 233	43 122
Vereinigtes Königreich	24 279	27 784	28 987	30 757	36 923	37 259	33 652
EFTA-Länder ⁴⁾	21 362	23 685	23 951	24 622	30 084	32 025	31 532
NAFTA-Länder ⁵⁾	28 387	33 472	38 720	40 797	52 101	50 911	44 152
dar. Vereinigte Staaten	25 303	30 186	34 925	36 790	47 121	45 982	39 994
ASEAN-Länder ⁶⁾	9 480	11 420	11 904	11 950	16 239	16 004	15 269
Andere Länder	95 100	109 208	117 755	127 775	165 937	166 800	162 231
dar.: China ⁷⁾	9 209	11 010	11 852	13 795	18 553	19 942	21 068
Japan	17 609	19 162	20 987	21 779	26 847	22 910	19 032
Insgesamt	352 995	394 794	423 452	444 797	538 311	542 774	522 062
Ausfuhr							
EU-Länder ³⁾	231 981	252 350	275 992	293 377	337 375	351 611	354 801
dar.: Belgien-Luxemburg	25 479	26 416	27 757	.	.	.	.
Belgien	.	.	.	26 812	30 104	32 270	31 217
Frankreich	44 948	48 276	54 146	58 578	67 418	69 601	69 776
Italien	30 305	33 261	36 063	38 335	45 011	47 119	47 443
Niederlande	30 819	32 239	34 211	34 355	38 993	40 011	39 540
Vereinigtes Königreich	32 553	38 327	41 597	43 124	49 377	52 764	54 228
EFTA-Länder ⁴⁾	23 086	24 730	26 769	27 216	30 625	33 004	31 771
NAFTA-Länder ⁵⁾	34 860	45 365	53 094	59 027	71 090	78 433	77 352
dar. Vereinigte Staaten	30 736	39 174	45 889	51 425	61 764	67 824	66 596
ASEAN-Länder ⁶⁾	11 303	12 153	8 902	8 304	10 675	12 175	11 625
Andere Länder	102 147	119 743	123 614	122 084	147 675	163 045	172 756
dar.: China ⁷⁾	5 567	5 434	6 085	6 949	9 459	12 118	14 495
Japan	10 835	10 469	9 362	10 367	13 195	13 103	12 171
Insgesamt	403 377	454 342	488 371	510 008	597 440	638 268	648 306
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuss (+)							
EU-Länder ³⁾	+ 33 315	+ 35 343	+ 44 869	+ 53 725	+ 63 424	+ 74 577	+ 85 923
dar.: Belgien-Luxemburg	+ 3 030	+ 2 170	+ 4 014	.	.	.	.
Belgien	.	.	.	+ 5 159	+ 5 493	+ 5 534	+ 4 223
Frankreich	+ 7 276	+ 6 815	+ 8 685	+ 13 019	+ 16 556	+ 19 858	+ 20 402
Italien	+ 475	+ 2 034	+ 3 078	+ 5 228	+ 9 235	+ 11 839	+ 13 825
Niederlande	- 419	- 2 292	- 1 285	- 1 734	- 5 745	- 3 222	- 3 582
Vereinigtes Königreich	+ 8 274	+ 10 543	+ 12 610	+ 12 367	+ 12 453	+ 15 505	+ 20 576
EFTA-Länder ⁴⁾	+ 1 724	+ 1 045	+ 2 818	+ 2 594	+ 541	+ 978	+ 239
NAFTA-Länder ⁵⁾	+ 6 473	+ 11 893	+ 14 374	+ 18 230	+ 18 989	+ 27 522	+ 33 200
dar. Vereinigte Staaten	+ 5 431	+ 8 988	+ 10 964	+ 14 635	+ 14 643	+ 21 842	+ 26 603
ASEAN-Länder ⁶⁾	+ 1 823	+ 733	- 3 002	- 3 646	- 5 564	- 3 828	- 3 643
Andere Länder	+ 7 047	+ 10 535	+ 5 859	- 5 691	- 18 262	- 3 755	+ 10 525
dar.: China ⁷⁾	- 3 642	- 5 576	- 5 767	- 6 846	- 9 094	- 7 824	- 6 572
Japan	- 6 774	- 8 693	- 11 625	- 11 412	- 13 651	- 9 807	- 6 860
Insgesamt	+ 50 382	+ 59 548	+ 64 919	+ 65 211	+ 59 128	+ 95 495	+ 126 243

*) Spezialhandel. - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgt nach dem Stand von Januar 2002 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

1) Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Spanien, Vereinigtes Königreich.

4) Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz.

5) Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten.

6) Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam.

7) Ohne Angaben für Hongkong und Taiwan.

12 Außenhandel
12.11 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern *)

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ²⁾	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ²⁾
	Mill. EUR							
Europa	318 972,6	374 910,0	386 442,0	379 646,7	376 623,4	437 785,1	462 314,4	471 302,1
Albanien	19,1	22,8	20,4	21,8	63,7	62,5	71,6	70,6
Andorra	1,7	0,9	5,5	3,3	27,6	29,6	36,7	36,8
Armenien	7,1	21,9	17,7	26,2	24,8	33,2	38,4	42,6
Aserbaidshan	171,9	243,9	274,9	288,6	65,8	88,5	90,3	129,3
Belgien	21 652,8	24 611,7	26 735,1	26 994,3	26 812,0	30 104,4	32 269,6	31 217,3
Bosnien und Herzegowina	98,9	112,5	140,2	125,3	322,6	356,3	406,9	441,0
Bulgarien	495,3	596,9	699,0	732,6	721,8	876,3	1 040,1	1 166,1
Ceuta	15,2	4,7	4,1	9,6	42,5	18,7	20,5	5,4
Dänemark	7 442,6	8 880,1	9 096,4	9 158,3	8 758,3	9 605,0	10 485,0	10 887,8
Estland	214,4	348,3	303,7	381,1	310,1	432,2	527,5	620,2
Färöer	18,6	24,3	23,0	13,5	5,9	9,1	13,2	7,2
Finnland	4 675,3	5 881,4	6 465,1	5 443,6	5 811,8	7 004,8	6 682,1	6 643,1
Frankreich	45 559,1	50 861,5	49 742,7	49 374,0	58 577,7	67 417,8	69 600,5	69 775,8
Georgien	21,2	26,8	24,7	20,9	46,1	99,8	82,5	74,7
Gibraltar	4,6	6,8	0,3	15,6	42,6	185,2	227,3	481,8
Griechenland	1 756,1	1 655,6	1 701,8	1 560,6	4 158,3	4 664,4	5 143,5	4 977,1
Irland	11 355,7	10 749,1	15 721,5	13 192,4	2 921,0	3 627,9	3 945,5	3 986,2
Island	276,7	368,7	371,6	462,0	243,1	308,7	298,2	258,7
Italien	33 106,8	35 776,4	35 279,8	33 617,6	38 335,5	45 011,0	47 119,0	47 443,0
Kasachstan	566,0	1 045,6	1 184,1	1 166,0	250,4	376,9	551,1	629,4
Kirgisistan	121,8	123,3	107,7	3,9	39,3	28,1	32,3	32,3
Kroatien	649,6	670,5	681,3	613,6	1 230,0	1 344,9	1 549,0	1 812,9
Lettland	320,4	404,8	463,0	435,7	479,7	620,1	814,3	875,5
Liechtenstein	304,6	315,2	346,6	303,2	261,0	431,0	314,1	316,9
Litauen	524,6	607,8	719,2	696,7	748,0	914,6	1 248,3	1 521,6
Luxemburg	1 226,7	1 618,0	1 786,2	1 823,8	2 009,3	2 623,8	2 917,4	2 911,0
Malta	249,2	281,2	367,0	269,7	252,5	330,9	317,4	257,3
Mazedonien	243,7	267,7	279,6	238,9	260,9	275,5	251,1	258,3
Melilla	0,1	0,1	0,1	0,1	12,0	14,4	8,7	10,6
Moldau, Republik	51,0	66,2	72,7	77,2	123,0	149,1	152,2	151,2
Niederlande	36 088,8	44 738,9	43 233,3	43 122,0	34 354,9	38 993,4	40 011,1	39 540,3
Norwegen	6 970,8	10 602,6	11 554,4	11 259,7	3 903,7	4 289,3	4 902,2	4 560,8
Österreich	18 288,0	20 497,5	20 663,6	21 174,4	28 295,0	32 436,0	33 486,1	33 269,5
Polen	9 218,6	11 939,2	13 489,8	14 183,3	12 338,5	14 512,1	15 206,1	16 063,7
Portugal	4 770,4	5 468,9	5 125,0	5 104,3	5 877,8	6 254,1	6 368,2	6 796,3
Rumänien	1 784,2	2 105,3	2 362,8	2 449,5	1 994,0	2 501,2	3 114,3	3 264,3
Russland	8 376,9	14 700,5	14 558,2	13 025,6	5 057,3	6 659,4	10 267,6	11 352,5
San Marino	10,0	12,8	9,6	10,8	25,7	27,1	30,7	39,7
Schweden	8 305,4	10 201,8	8 998,6	8 930,6	11 657,1	13 524,2	12 978,0	13 470,7
Schweiz	17 070,2	18 797,0	19 752,6	19 507,2	22 807,8	25 595,7	27 489,3	26 635,1
Serbien und Montenegro	180,3	216,3	305,3	320,8	328,2	492,0	662,4	866,6
Slowakei	3 197,0	3 423,7	4 262,9	5 078,7	2 819,9	3 319,1	3 924,6	4 068,1
Slowenien	2 414,9	2 595,2	2 595,4	2 593,5	2 072,0	2 276,9	2 402,7	2 361,6
Spanien	14 666,5	16 087,1	15 225,6	15 730,9	22 684,1	26 731,9	27 840,9	29 655,1
Tadschikistan	1,6	2,4	9,2	5,8	6,8	14,2	10,3	12,5
Tschechische Republik	10 157,6	12 877,0	14 549,6	16 242,2	10 037,6	12 797,0	14 939,8	15 985,4
Türkei	5 664,1	6 201,6	6 575,8	6 888,5	5 877,7	8 340,7	5 950,4	7 393,4
Turkmenistan	44,8	17,1	7,2	20,9	37,7	58,8	141,7	168,2
Ukraine	575,7	872,7	853,5	759,1	1 018,4	1 433,3	2 026,4	2 278,1
Ungarn	8 962,2	10 633,5	12 029,6	12 115,9	8 481,8	10 299,2	10 519,7	11 157,9
Usbekistan	75,3	80,2	70,0	50,7	251,1	227,8	232,4	214,3
Vatikanstadt	2,2	0,7	0,6	1,6	1,9	2,3	2,2	8,5
Vereinigtes Königreich	30 757,3	36 923,3	37 259,1	33 651,8	43 124,2	49 376,6	52 763,8	54 228,0
Weißrussland	239,0	320,4	315,1	349,2	612,8	577,8	789,2	869,9
Afrika	8 659,8	12 126,2	11 355,9	10 653,8	9 995,5	10 435,2	12 042,2	12 250,1
Ägypten	238,1	288,5	299,9	273,9	1 961,6	1 600,6	1 472,1	1 402,4
Äquatorialguinea	1,5	2,8	5,3	6,9	1,3	2,9	5,0	5,5
Äthiopien	77,5	110,4	40,6	49,6	85,0	67,5	70,3	70,7
Algerien	644,1	1 743,6	945,8	906,0	571,5	606,8	797,8	904,7
Angola	98,0	100,4	61,7	229,6	27,9	32,3	43,4	55,9
Benin	2,2	5,5	4,7	2,6	45,8	56,6	57,3	50,6
Botsuana	15,0	18,0	13,2	8,0	6,7	12,9	17,3	14,2
Brit. Territorium im Indischen Ozean	0,0	0,1	0,1	0,3	0,3	0,1	0,8	3,0
Burkina Faso	4,6	3,7	2,4	2,3	11,3	12,9	11,2	10,5
Burundi	14,1	9,5	9,1	8,4	4,4	5,5	7,5	3,8
Demokratische Republik Kongo	5,5	4,2	13,0	9,1	15,5	24,0	33,7	65,9
Côte d'Ivoire	379,8	351,5	268,8	312,3	111,4	70,9	88,3	89,1
Dschibuti	0,7	0,9	0,9	0,1	7,6	9,4	16,1	17,1
Eritrea	5,2	3,8	0,6	1,4	12,5	8,7	19,6	14,7
Gabun	24,3	9,0	11,3	8,8	21,0	27,2	29,4	27,6
Gambia	0,7	0,8	1,5	2,5	9,1	9,4	13,3	15,1
Ghana	102,5	138,8	144,7	126,1	154,9	136,3	131,5	145,8
Guinea	40,3	50,5	53,3	48,7	18,8	21,8	21,8	27,8
Guinea-Bissau	0,0	0,3	0,0	0,2	1,0	1,6	1,9	2,7
Kamerun	64,0	94,2	95,0	90,4	54,0	65,6	134,6	100,5
Kap Verde	4,4	0,5	0,2	0,2	18,8	5,8	5,2	18,4
Kenia	116,7	109,5	103,2	89,5	101,4	112,0	138,4	131,8
Komoren	1,4	1,8	4,2	6,1	1,6	1,5	2,1	0,6
Lesotho	0,4	0,6	0,4	0,0	0,6	1,5	1,0	3,2
Liberia	3,2	177,6	477,0	654,7	435,5	364,3	240,9	779,7

*) Spezialhandel. – Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 2002; siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 12.

¹⁾ Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und einschl. Zuschätzung für Befreiungen.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12 Außenhandel
12.11 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern *)

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ^{1) 2)}	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ^{1) 2)}
Mill. EUR								
Libyen	1 835,9	2 919,1	2 143,2	1 608,9	463,6	398,1	547,5	519,3
Madagaskar	52,9	65,5	74,0	55,0	22,5	27,5	33,4	17,0
Malawi	75,3	45,9	68,2	67,2	25,8	14,3	17,6	13,9
Mali	4,6	4,6	7,8	9,8	30,0	48,6	66,0	52,3
Marokko	515,9	529,5	568,0	548,4	557,2	713,7	694,8	726,2
Mauretanien	22,0	21,8	37,1	67,7	33,6	29,4	38,1	41,6
Mauritius	75,1	76,6	70,2	59,2	72,9	73,2	118,9	81,9
Mayotte	0,0	0,0	0,0	0,3	0,6	2,4	1,7	3,7
Mosambik	10,6	12,1	65,4	90,9	18,2	14,2	13,0	40,7
Namibia	24,9	28,9	46,9	44,5	23,6	32,0	38,0	47,2
Niger	0,3	0,6	0,4	0,9	14,9	36,1	40,5	53,2
Nigeria	197,8	550,6	772,9	560,5	629,6	630,1	985,7	784,2
Republik Kongo	119,4	79,7	191,1	160,9	19,0	24,2	22,9	26,7
Ruanda	11,7	20,1	34,8	5,5	6,6	9,4	6,9	18,8
Sambia	33,2	33,5	18,7	11,3	12,8	14,7	15,0	12,1
Sao Tomé und Principe	0,4	0,2	0,1	0,8	2,7	3,0	0,6	6,0
Senegal	16,2	13,4	16,8	19,9	48,4	45,0	57,6	49,2
Seychellen	3,7	15,9	19,1	26,0	6,9	6,7	6,5	7,3
Sierra Leone	2,3	2,5	11,8	36,7	4,7	14,4	24,6	123,6
Simbabwe	144,1	151,3	157,5	155,0	71,3	46,7	61,6	45,1
Somalia	0,4	0,5	0,9	0,4	0,8	0,8	0,6	1,6
St. Helena	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3
Sudan	30,3	53,2	36,1	37,8	87,5	103,7	146,0	110,5
Südafrika	2 584,8	3 166,4	3 325,8	3 205,3	3 121,0	3 735,5	4 443,8	4 362,5
Swasiland	2,0	1,9	2,3	2,8	3,3	1,9	2,3	3,1
Tansania, Vereinigte Republik	54,4	64,6	67,7	43,7	44,7	57,7	73,8	54,6
Togo	2,3	1,8	5,4	4,9	26,9	32,6	39,0	44,7
Tschad	15,8	17,2	14,8	11,7	2,4	2,7	10,0	23,2
Tunesien	940,2	969,5	1 010,0	948,5	934,3	1 026,4	1 141,1	985,7
Uganda	35,7	45,9	29,1	30,2	26,4	28,3	28,3	28,1
Zentralafrikanische Republik	3,0	6,8	2,8	1,6	3,8	3,6	5,5	4,1
Amerika	48 147,6	60 865,5	59 574,6	52 324,4	68 999,6	81 198,0	89 800,8	87 079,7
Anguilla	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,9
Antigua und Barbuda	0,2	79,5	203,2	214,1	410,0	382,6	23,8	105,0
Antillen, Niederländische	10,9	44,7	74,5	7,9	55,7	94,2	26,7	52,4
Argentinien	873,2	942,4	853,1	928,1	1 225,8	1 278,9	1 138,2	586,7
Aruba	3,8	1,8	0,2	0,9	8,3	6,2	9,4	5,0
Bahamas	82,1	134,9	145,9	159,6	204,0	41,0	84,7	571,8
Barbados	3,1	3,1	3,1	2,7	18,0	24,3	24,4	21,3
Belize	3,6	5,6	3,4	2,2	6,6	5,3	22,3	7,3
Bermuda	3,0	6,8	0,1	0,2	55,7	8,3	469,0	104,9
Bolivien	13,3	20,3	12,8	11,3	37,8	32,5	36,6	33,9
Brasilien	3 303,8	3 923,0	4 125,2	3 779,0	4 601,6	5 028,6	5 707,2	4 898,7
Chile	619,5	863,9	696,1	592,7	577,8	653,2	785,6	729,6
Costa Rica	246,0	293,8	311,3	300,9	109,5	112,0	147,6	153,6
Dominica	1,0	0,6	0,5	0,4	1,8	2,3	12,9	1,0
Dominikanische Republik	37,8	55,2	53,6	59,2	75,3	139,4	181,8	164,4
Ecuador	267,6	277,6	307,1	342,9	102,4	127,2	228,2	211,9
El Salvador	98,2	104,9	61,1	47,6	133,8	147,9	72,8	69,2
Falklandinseln	4,2	0,1	0,1	0,2	0,4	0,6	0,9	0,1
Grenada	4,1	6,5	9,7	6,7	1,1	4,3	2,3	4,5
Grönland	20,6	2,4	8,1	15,4	2,2	3,8	15,7	2,8
Guatemala	110,8	134,6	96,9	68,6	113,2	121,9	154,0	140,2
Guyana	7,0	5,7	5,5	4,8	3,9	4,7	4,3	4,6
Haiti	1,4	1,8	2,3	3,3	19,0	14,4	13,2	14,5
Honduras	80,4	108,1	84,0	82,6	34,8	32,6	44,2	39,1
Jamaika	102,9	98,4	116,8	114,7	31,0	35,1	113,0	44,0
Jungferninseln, Amerikanische	0,1	0,6	0,5	0,1	1,3	2,2	1,2	2,2
Jungferninseln, Britische	0,2	3,5	0,5	0,7	4,6	7,0	18,7	26,7
Kaimaninseln	0,1	1,5	0,7	0,7	94,1	8,3	6,0	5,9
Kanada	2 610,4	3 495,7	3 345,8	2 859,4	3 380,2	4 292,4	5 246,8	5 565,0
Kolumbien	540,4	537,4	542,3	507,3	444,9	528,5	562,5	484,0
Kuba	38,7	54,7	34,5	31,7	65,8	70,3	101,5	75,4
Mexiko	1 396,9	1 484,4	1 583,1	1 299,1	4 221,4	5 033,3	5 362,3	5 190,6
Montserrat	0,1	0,0	0,0	0,2	0,7	0,2	0,4	1,1
Nicaragua	49,5	59,5	43,4	16,5	19,9	37,5	28,2	22,8
Panama	145,0	144,6	99,3	168,3	403,6	108,1	122,3	120,8
Paraguay	14,1	11,3	41,3	22,9	45,3	53,5	54,8	36,5
Peru	228,2	283,4	250,5	302,7	237,5	225,0	228,3	214,4
St. Kitts und Nevis	0,3	1,4	1,8	2,2	0,3	0,8	1,4	1,5
St. Lucia	0,5	0,3	0,2	0,1	3,9	5,7	5,2	5,4
St. Pierre und Miquelon	0,2	0,2	0,3	0,1	0,3	1,1	1,7	0,2
St. Vincent und die Grenadinen	0,1	0,3	1,5	0,4	1,6	4,7	2,1	1,7
Suriname	12,0	1,2	0,2	4,4	5,2	5,9	7,4	11,8
Trinidad und Tobago	17,4	14,5	27,8	12,2	104,7	63,6	159,3	89,2
Turks-, Caicosinseln	0,4	0,0	0,1	0,0	0,3	0,2	1,9	0,6
Uruguay	97,3	104,5	81,9	137,7	121,3	132,0	109,3	78,6
Venezuela	307,4	429,7	362,9	218,1	587,8	552,2	636,7	581,8
Vereinigte Staaten	36 790,1	47 121,1	45 981,7	39 993,6	51 425,4	61 764,2	67 823,9	66 596,3
Asien	66 801,3	87 791,4	82 678,9	76 845,6	49 461,4	62 353,5	68 132,8	71 206,1
Afghanistan	5,8	6,2	8,2	5,8	11,6	16,0	16,2	54,3
Bahrain	32,2	28,2	25,6	14,8	113,9	154,6	197,5	248,0
Bangladesch	538,5	850,5	902,1	826,9	108,0	143,5	198,7	162,7
Bhutan	0,1	0,1	0,0	0,1	1,0	1,3	3,4	2,9

*) Spezialhandel. - Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 2002; siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 12.

1) Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und einschl. Zuschätzung für Befreiungen.
2) Vorläufiges Ergebnis.

12 Außenhandel
12.11 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern *)

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾ ²⁾	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾ ²⁾
Mio. EUR								
Brunei	1,0	2,5	4,4	1,7	22,4	47,8	24,8	36,2
China ³⁾	13 794,5	18 553,1	19 941,7	21 067,6	6 948,9	9 458,8	12 118,1	14 495,4
Hongkong ⁴⁾	2 104,1	2 532,7	2 419,4	2 168,0	3 307,3	4 162,2	4 235,0	4 241,8
Taiwan	5 541,5	7 267,4	6 567,0	5 748,5	4 244,5	5 007,1	4 181,3	4 146,5
Indien	2 130,4	2 464,0	2 523,6	2 522,3	1 847,5	2 084,3	2 307,0	2 420,5
Indonesien	1 964,2	2 536,1	2 396,1	2 243,0	1 031,6	1 244,2	1 489,3	1 495,3
Irak	83,0	46,1	0,4	5,7	73,0	139,7	336,5	403,8
Islamische Republik Iran	471,3	557,8	407,6	320,0	1 123,4	1 566,0	1 927,0	2 233,6
Israel	1 358,2	1 934,5	1 993,7	1 519,0	2 693,5	2 902,3	2 680,4	2 327,9
Japan	21 778,6	26 846,6	22 910,2	19 031,5	10 367,0	13 195,2	13 103,1	12 171,3
Jemen	4,5	35,9	1,9	4,6	84,2	93,2	115,7	126,8
Jordanien	14,4	18,3	33,5	30,7	327,8	447,4	432,6	425,6
Kambodscha	82,9	118,3	169,7	185,1	11,0	8,6	9,2	11,2
Katar	5,7	12,5	4,5	15,6	150,6	239,5	315,1	341,5
Korea, Republik	4 108,8	5 882,5	4 897,1	4 675,6	3 234,0	4 516,5	4 606,6	5 563,1
Korea, Demokratische Volksrep.	23,4	27,7	26,3	29,4	30,9	58,4	91,5	148,5
Kuwait	91,0	153,1	39,5	56,7	479,5	561,6	746,3	815,9
Laos	27,8	25,0	31,1	25,7	8,2	3,5	7,5	3,9
Libanon	16,9	16,7	15,9	17,6	408,1	453,9	550,5	505,4
Macau	231,6	277,0	266,7	249,6	85,7	48,6	61,5	237,2
Malaysia	2 559,8	3 826,5	3 548,6	3 389,5	1 571,9	2 181,1	2 540,4	2 553,8
Malediven	5,4	8,9	7,2	3,9	8,0	6,8	7,1	8,7
Mongolei	5,7	4,7	2,2	4,2	26,0	32,5	34,3	36,9
Myanmar	56,4	95,3	123,0	85,9	53,0	43,7	18,5	19,5
Nepal	95,5	104,0	80,3	47,6	15,0	19,2	23,7	31,6
Oman	9,5	9,3	13,9	9,8	230,0	202,7	267,8	274,2
Osttimor . . . . .	.	.	1,8	2,0	.	.	0,7	8,1
Pakistan	507,7	569,6	586,3	573,8	348,2	415,3	514,2	562,0
Philippinen	1 396,4	1 925,0	2 054,3	2 195,5	819,1	912,1	1 095,5	811,6
Saudi-Arabien	616,0	1 109,5	957,0	843,8	2 238,1	2 637,7	3 003,7	3 433,3
Singapur	2 815,2	3 896,0	3 901,0	3 629,0	3 106,2	4 092,9	4 192,5	4 062,5
Sri Lanka	247,2	272,6	264,4	233,3	147,6	191,5	160,1	139,4
Syrien	788,6	1 602,4	1 431,7	1 307,3	309,8	378,3	449,1	502,8
Thailand	2 094,4	2 629,1	2 562,8	2 341,8	1 437,4	1 864,8	2 369,5	2 101,1
Verein. Arab. Emirate	184,3	176,7	190,5	181,9	1 765,5	2 152,8	2 882,9	3 064,6
Vietnam	952,2	1 185,2	1 212,7	1 171,5	242,6	276,0	428,4	530,2
Westjordanland	0,5	0,4	0,8	0,5	38,3	31,2	13,5	11,3
Zypern ⁵⁾	55,9	183,4	154,1	58,9	390,9	361,1	376,1	435,2
Australien, Ozeanien u. übrige Gebiete	1 677,7	1 878,7	2 048,3	1 965,2	3 764,2	3 992,6	4 423,7	4 840,0
Amerikanisch-Samoa . . . . .	.	.	0,0	0,1	.	.	1,6	2,6
Amerikanische Überseeinseln, kleinere . . . . .	.	.	0,0	0,0	.	.	0,7	0,4
Antarktis . . . . .	.	.	0,0	0,2	.	.	0,5	0,6
Australien	999,3	1 259,9	1 248,5	1 252,2	3 296,5	3 370,9	3 635,1	3 907,6
Bouvetinsel . . . . .	.	.	0,0	0,1	.	.	0,1	0,3
Cookinseln . . . . .	.	.	0,1	0,2	.	.	0,1	0,9
Fidschi	10,0	8,6	4,6	1,9	4,5	2,6	2,7	3,2
Französische Südgebiete . . . . .	.	.	0,4	14,1	.	.	0,2	2,2
Guam . . . . .	.	.	0,0	0,2	.	.	0,4	3,1
Heard und McDonaldinseln . . . . .	.	.	0,0	0,0	.	.	-	0,2
Kookinseln (Keelinginseln) . . . . .	.	.	-	0,1	.	.	-	0,4
Kiribati	0,1	0,0	0,1	0,9	0,2	0,2	0,1	0,5
Marshallinseln	0,0	0,1	75,0	6,7	0,9	61,7	114,7	248,9
Mikronesien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,6	0,4	0,4
Nauru	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,6
Neukaledonien	0,2	0,9	1,1	2,3	20,6	24,5	30,9	31,3
Neuseeland	452,3	450,7	575,1	579,4	395,9	476,3	568,4	585,5
Niue . . . . .	.	.	0,1	0,1	.	.	0,1	1,1
Nördliche Marianen	0,0	0,5	0,1	0,1	3,8	6,1	5,8	5,8
Norfolkinsel . . . . .	.	.	.	0,0	.	.	0,6	0,4
Ozeanien, Amerikanisch-	1,0	0,5	.	.	3,6	6,4	.	.
Ozeanien, Australisch-	0,2	0,1	.	.	1,0	1,3	.	.
Ozeanien, Neuseeländisch-	0,4	0,4	.	.	1,7	0,7	.	.
Palau ⁶⁾	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	9,4	0,2
Papua-Neuguinea	190,7	140,1	129,7	89,8	6,5	9,0	7,7	8,0
Pitcairnsinseln	0,0	0,0	0,0	0,5	0,1	0,1	0,0	0,6
Polargebiet	0,3	2,7	.	.	1,1	0,6	.	.
Polynesien, Französisch-	5,4	6,0	8,3	5,2	18,5	27,2	21,5	23,3
Salomonen	3,5	2,2	0,5	1,0	1,9	0,6	1,7	0,6
Samoa	2,8	1,5	1,8	2,3	6,6	0,8	1,2	0,9
Südgeorgien und die südlichen Sandwichinseln . . . . .	.	.	0,0	0,4	.	.	0,2	0,7
Tokelau . . . . .	.	.	0,3	5,1	.	.	0,7	7,3
Tonga	0,4	0,4	0,2	0,9	0,2	0,1	0,1	0,3
Tuvalu	0,0	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,8
Vanuatu	11,1	4,0	1,7	1,0	0,3	2,8	18,3	0,5
Weihnachtsinsel . . . . .	.	.	-	0,2	.	.	0,0	0,5
Wallis und Futuna	-	-	0,0	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Verschiedenes	537,7	739,5	674,0	626,3	1 163,6	1 675,4	1 554,3	1 627,7
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	30,9	92,8	28,9	0,4	533,4	758,7	633,2	1 031,4
Nicht ermitt. Länder und Gebiete	506,7	647,0	645,0	625,9	630,2	917,2	921,7	596,3
Insgesamt	444 796,6	538 311,4	542 773,7	522 062,1	510 007,7	597 439,7	638 268,4	648 305,6

^{*)} Spezialhandel. – Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 2002; siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 12.

¹⁾ Einschl. nicht aufgeliefertes Intrahandelsergebnis und einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Ohne Taiwan.

⁴⁾ Seit dem 1.7.1997 in die Volksrepublik China als »Special Administrative Region« (Sonderverwaltungsregion) eingegliedert.

⁵⁾ Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

⁶⁾ Ehem. Belau.

12 Außenhandel
12.12 Ausfuhr im Spezialhandel 2002 nach Ursprungsländern und Warengruppen *)

Lfd. Nr.	Warengruppe	Deutschland ¹⁾	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Mill. EUR									
1	Insgesamt	648 246	99 855	97 962	8 846	4 487	10 098	21 452	31 671
darunter:									
2	Ernährungswirtschaft	28 656	1 912	4 462	788	242	1 132	1 368	831
3	Lebende Tiere	577	28	102	0	8	2	6	5
4	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	8 869	454	2 289	37	107	255	158	175
5	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	14 285	1 387	1 379	269	105	320	1 047	624
6	Genussmittel	4 926	44	693	482	22	555	156	28
7	Gewerbliche Wirtschaft	587 220	97 943	93 500	8 058	4 245	8 966	20 084	30 840
8	Rohstoffe	6 879	395	658	7	36	154	77	215
9	Halbwaren	23 845	3 076	2 704	110	438	88	1 102	1 888
10	Fertigwaren	556 496	94 472	90 138	7 941	3 770	8 724	18 906	28 737
11	Vorerzeugnisse	79 781	7 208	7 338	722	1 312	829	918	6 022
12	Enderzeugnisse	476 715	87 264	82 800	7 220	2 458	7 895	17 988	22 715
Prozent									
13	Insgesamt	100	15,4	15,1	1,4	0,7	1,6	3,3	4,9
darunter:									
14	Ernährungswirtschaft	100	6,7	15,6	2,7	0,8	4,0	4,8	2,9
15	Lebende Tiere	100	4,9	17,7	0,0	1,4	0,3	1,0	0,9
16	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	5,1	25,8	0,4	1,2	2,9	1,8	2,0
17	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	9,7	9,7	1,9	0,7	2,2	7,3	4,4
18	Genussmittel	100	0,9	14,1	9,8	0,4	11,3	3,2	0,6
19	Gewerbliche Wirtschaft	100	16,7	15,9	1,4	0,7	1,5	3,4	5,3
20	Rohstoffe	100	5,7	9,6	0,1	0,5	2,2	1,1	3,1
21	Halbwaren	100	12,9	11,3	0,5	1,8	0,4	4,6	7,9
22	Fertigwaren	100	17,0	16,2	1,4	0,7	1,6	3,4	5,2
23	Vorerzeugnisse	100	9,0	9,2	0,9	1,6	1,0	1,2	7,5
24	Enderzeugnisse	100	18,3	17,4	1,5	0,5	1,7	3,8	4,8

*) Spezialhandel. – Als inländisches Ursprungsland wird bei der Ausfuhr das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. – Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen.

¹⁾ Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.13 Einfuhr im Generalhandel 2002 nach Zielländern und Warengruppen *)

Lfd. Nr.	Warengruppe	Deutschland ¹⁾	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Mill. EUR									
1	Insgesamt	525 705	74 714	81 768	6 222	5 656	10 320	35 720	45 540
darunter:									
2	Ernährungswirtschaft	41 062	4 275	4 308	821	396	2 821	5 474	2 178
3	Lebende Tiere	430	6	18	1	9	3	3	6
4	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	10 713	975	1 155	160	88	791	1 037	403
5	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	23 934	2 837	2 470	490	271	797	3 376	1 515
6	Genussmittel	5 985	458	665	170	28	1 229	1 058	253
7	Gewerbliche Wirtschaft	442 403	70 439	77 460	5 401	5 260	7 500	30 246	43 362
8	Rohstoffe	38 971	3 265	6 254	618	2 394	583	2 070	820
9	Halbwaren	32 049	3 318	2 600	176	350	847	2 128	3 337
10	Fertigwaren	371 383	63 855	68 606	4 607	2 516	6 070	26 048	39 204
11	Vorerzeugnisse	51 382	9 747	6 043	576	589	537	1 843	4 685
12	Enderzeugnisse	320 001	54 108	62 564	4 031	1 927	5 533	24 204	34 519
Prozent									
13	Insgesamt	100	14,2	15,6	1,2	1,1	2,0	6,8	8,7
darunter:									
14	Ernährungswirtschaft	100	10,4	10,5	2,0	1,0	6,9	13,3	5,3
15	Lebende Tiere	100	1,4	4,2	0,2	2,1	0,7	0,7	1,4
16	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	9,1	10,8	1,5	0,8	7,4	9,7	3,8
17	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	11,9	10,3	2,0	1,1	3,3	14,1	6,3
18	Genussmittel	100	7,7	11,1	2,8	0,5	20,5	17,7	4,2
19	Gewerbliche Wirtschaft	100	15,9	17,5	1,2	1,2	1,7	6,8	9,8
20	Rohstoffe	100	8,4	16,0	1,6	6,1	1,5	5,3	2,1
21	Halbwaren	100	10,4	8,1	0,5	1,1	2,6	6,6	10,4
22	Fertigwaren	100	17,2	18,5	1,2	0,7	1,6	7,0	10,6
23	Vorerzeugnisse	100	19,0	11,8	1,1	1,1	1,0	3,6	9,1
24	Enderzeugnisse	100	16,9	19,6	1,3	0,6	1,7	7,6	10,8

*) Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen.

¹⁾ Bei der Addition der einzelnen Ergebnisse für die Bundesländer können beim »Insgesamt« geringe Rundungsdifferenzen auftreten.

12 Außenhandel
12.12 Ausfuhr im Spezialhandel 2002 nach Ursprungsländern und Warengruppen *)

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Mill. EUR									
2 090	43 078	113 700	25 538	7 499	12 858	4 533	10 939	4 815	1
768	3 694	4 744	1 702	164	381	601	1 172	248	2
6	207	104	11	0	6	6	24	7	3
186	1 515	1 353	180	40	175	188	431	70	4
570	1 616	2 928	552	117	142	404	689	137	5
6	356	359	959	7	59	2	28	34	6
1 323	39 384	108 957	23 837	7 334	12 476	3 933	9 767	4 567	7
22	657	989	191	64	62	175	159	43	8
94	2 881	5 156	869	311	444	675	611	445	9
1 207	35 846	102 812	22 777	6 959	11 970	3 082	8 997	4 079	10
130	6 560	26 134	7 169	1 002	1 390	1 585	1 093	342	11
1 077	29 286	76 678	15 609	5 958	10 581	1 497	7 904	3 738	12
Prozent									
0,3	6,6	17,5	3,9	1,2	2,0	0,7	1,7	0,7	13
2,7	12,9	16,6	5,9	0,6	1,3	2,1	4,1	0,9	14
1,0	35,9	18,0	1,9	0,0	1,0	1,0	4,2	1,2	15
2,1	17,1	15,3	2,0	0,5	2,0	2,1	4,9	0,8	16
4,0	11,3	20,5	3,9	0,8	1,0	2,8	4,8	1,0	17
0,1	7,2	7,3	19,5	0,1	1,2	0,0	0,6	0,7	18
0,2	6,7	18,6	4,1	1,2	2,1	0,7	1,7	0,8	19
0,3	9,6	14,4	2,8	0,9	0,9	2,5	2,3	0,6	20
0,4	12,1	21,6	3,6	1,3	1,9	2,8	2,6	1,9	21
0,2	6,4	18,5	4,1	1,3	2,2	0,6	1,6	0,7	22
0,2	8,2	32,8	9,0	1,3	1,7	2,0	1,4	0,4	23
0,2	6,1	16,1	3,3	1,2	2,2	0,3	1,7	0,8	24

12.13 Einfuhr im Generalhandel 2002 nach Zielländern und Warengruppen *)

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Mill. EUR									
1 841	42 431	113 272	16 686	8 762	7 759	4 134	11 574	4 051	1
290	4 100	10 830	1 639	642	487	243	1 424	253	2
12	80	222	10	0	4	14	17	6	3
93	1 232	3 149	262	236	78	31	536	56	4
169	2 493	6 602	868	347	336	170	637	165	5
16	295	856	500	58	68	28	233	26	6
1 551	38 331	102 443	15 047	8 120	7 272	3 891	10 151	3 799	7
157	7 331	9 789	432	295	689	1 678	944	162	8
457	2 555	11 543	2 046	308	421	443	792	120	9
937	28 446	81 110	12 568	7 517	6 163	1 771	8 414	3 516	10
169	3 766	15 301	3 168	412	881	640	1 086	394	11
768	24 680	65 810	9 400	7 105	5 282	1 132	7 329	3 123	12
Prozent									
0,4	8,1	21,5	3,2	1,7	1,5	0,8	2,2	0,8	13
0,7	10,0	26,4	4,0	1,6	1,2	0,6	3,5	0,6	14
2,8	18,6	51,6	2,3	0,0	0,9	3,3	4,0	1,4	15
0,9	11,5	29,4	2,4	2,2	0,7	0,3	5,0	0,5	16
0,7	10,4	27,6	3,6	1,4	1,4	0,7	2,7	0,7	17
0,3	4,9	14,3	8,4	1,0	1,1	0,5	3,9	0,4	18
0,4	8,7	23,2	3,4	1,8	1,6	0,9	2,3	0,9	19
0,4	18,8	25,1	1,1	0,8	1,8	4,3	2,4	0,4	20
1,4	8,0	36,0	6,4	1,0	1,3	1,4	2,5	0,4	21
0,3	7,7	21,8	3,4	2,0	1,7	0,5	2,3	0,9	22
0,3	7,3	29,8	6,2	0,8	1,7	1,2	2,1	0,8	23
0,2	7,7	20,6	2,9	2,2	1,7	0,4	2,3	1,0	24

12 Außenhandel
12.14 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr *)

Land	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ^{1) 2)}	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ^{1) 2)}
	Mill. EUR				%			
Einfuhr								
Ursprungsländer								
Frankreich	45 559	50 862	49 743	49 374	10,2	9,4	9,2	9,5
Niederlande	36 089	44 739	43 233	43 122	8,1	8,3	8,0	8,3
Vereinigte Staaten	36 790	47 121	45 982	39 994	8,3	8,8	8,5	7,7
Vereinigtes Königreich	30 757	36 923	37 259	33 652	6,9	6,9	6,9	6,4
Italien	33 107	35 776	35 280	33 618	7,4	6,6	6,5	6,4
Belgien	21 653	24 612	26 735	26 994	4,9	4,6	4,9	5,2
Österreich	18 288	20 497	20 664	21 174	4,1	3,8	3,8	4,1
China ³⁾	13 795	18 553	19 942	21 068	3,1	3,4	3,7	4,0
Schweiz	17 070	18 797	19 753	19 507	3,8	3,5	3,6	3,7
Japan	21 779	26 847	22 910	19 032	4,9	5,0	4,2	3,6
Tschechische Republik	10 158	12 877	14 550	16 242	2,3	2,4	2,7	3,1
Spanien	14 666	16 087	15 226	15 731	3,3	3,0	2,8	3,0
Übrige Ursprungsländer	145 086	184 620	191 499	182 555	32,6	34,3	35,3	35,0
Insgesamt	444 797	538 311	542 774	522 062	100	100	100	100
Ausfuhr								
Bestimmungsländer								
Frankreich	58 578	67 418	69 601	69 776	11,5	11,3	10,9	10,8
Vereinigte Staaten	51 425	61 764	67 824	66 596	10,1	10,3	10,6	10,3
Vereinigtes Königreich	43 124	49 377	52 764	54 228	8,5	8,3	8,3	8,4
Italien	38 335	45 011	47 119	47 443	7,5	7,5	7,4	7,3
Niederlande	34 355	38 993	40 011	39 540	6,7	6,5	6,3	6,1
Österreich	28 295	32 436	33 486	33 270	5,5	5,4	5,2	5,1
Belgien	26 812	30 104	32 270	31 217	5,3	5,0	5,1	4,8
Spanien	22 684	26 732	27 841	29 655	4,4	4,5	4,4	4,6
Schweiz	22 808	25 596	27 489	26 635	4,5	4,3	4,3	4,1
Polen	12 339	14 512	15 206	16 064	2,4	2,4	2,4	2,5
Tschechische Republik	10 038	12 797	14 940	15 985	2,0	2,1	2,3	2,5
China ³⁾	6 949	9 459	12 118	14 495	1,4	1,6	1,9	2,2
Übrige Bestimmungsländer	154 266	183 241	197 600	203 401	30,2	30,7	31,0	31,4
Insgesamt	510 008	597 440	638 268	648 306	100	100	100	100

*) Spezialhandel. – Geordnet nach der Höhe der Werte von 2002. Weitere Ursprungs- und Bestimmungsländer siehe Tabellen 12.10 und 12.11 in diesem Abschnitt.

1) Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Ohne Angaben für Hongkong und Taiwan.

12.15 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen *)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr	Binnenschifffahrt	Seeschifffahrt	Luftverkehr	Fest installierte Transporteinrichtungen ²⁾	Postsendungen
Mengen								
1 000 Tonnen								
1998 ³⁾	505 963	27 615	137 910	87 197	112 414	560	138 021	46
1999 ³⁾	490 516	26 749	139 756	77 277	102 399	579	140 858	626
2000 ³⁾	521 963	29 803	154 909	84 176	109 516	612	139 803	53
2001 ³⁾	507 563	25 787	128 485	78 278	113 093	708	119 391	47
2002 ^{3) 4)}	494 973	22 930	98 110	35 280	105 043	923	116 006	79
Prozent								
1998 ³⁾	100	5,5	27,3	17,2	22,2	0,1	29,3	0,0
1999 ³⁾	100	5,5	28,5	15,8	20,9	0,1	28,7	0,1
2000 ³⁾	100	5,7	29,7	16,1	21,0	0,1	26,8	0,0
2001 ³⁾	100	5,1	25,3	15,4	22,3	0,1	23,5	0,0
2002 ^{3) 4)}	100	4,6	19,8	7,1	21,2	0,2	23,4	0,0
Werte								
Mill. EUR								
1998 ³⁾	427 111	14 543	253 098	9 783	59 689	46 273	13 016	914
1999 ³⁾	451 036	14 046	261 128	8 101	64 028	51 911	14 918	1 114
2000 ³⁾	542 926	14 635	299 058	11 864	77 889	70 387	27 054	1 057
2001 ³⁾	546 364	14 956	291 181	12 221	82 429	63 323	24 150	678
2002 ^{3) 4)}	525 705	15 471	222 801	8 841	76 419	51 049	20 891	745
Prozent								
1998 ³⁾	100	3,4	59,3	2,3	14,0	10,8	4,3	0,2
1999 ³⁾	100	3,1	57,9	1,8	14,2	11,5	3,3	0,2
2000 ³⁾	100	2,7	55,1	2,2	14,3	13,0	5,0	0,2
2001 ³⁾	100	2,7	53,3	2,2	15,1	11,6	4,4	0,1
2002 ^{3) 4)}	100	2,9	42,4	1,7	14,5	9,7	4,0	0,1

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

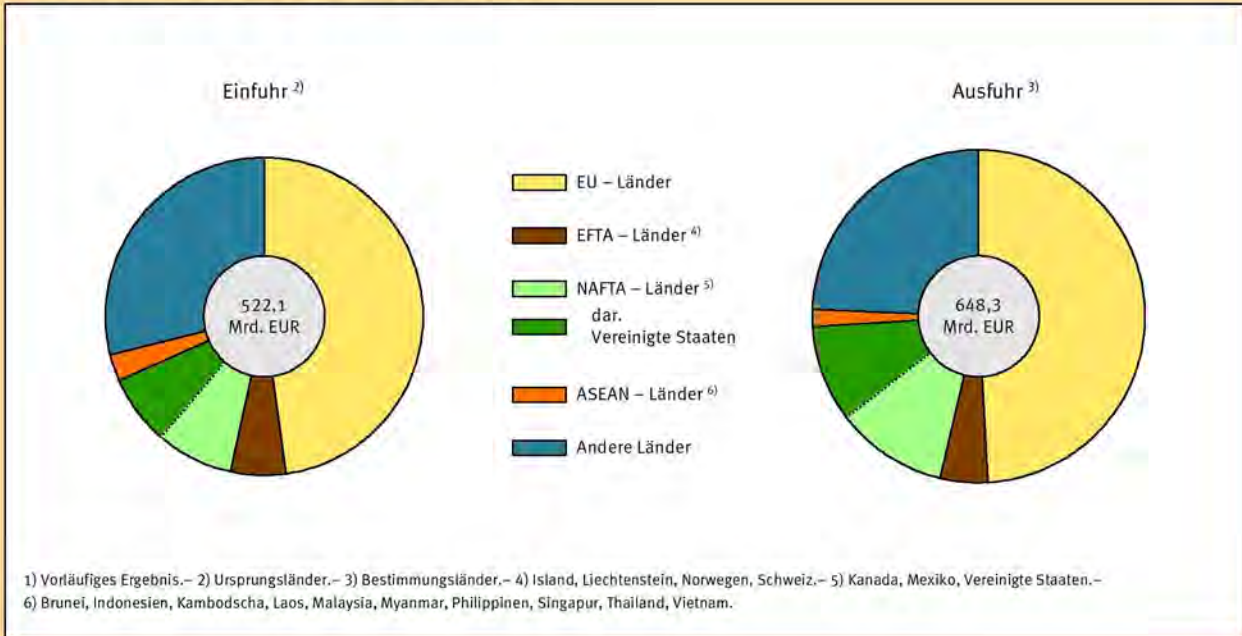
2) Rohrleitungsverkehr.

3) Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

4) Vorläufiges Ergebnis.

12 Außenhandel

Anteile der Ein- und Ausfuhr 2002 nach Ländergruppen ¹⁾



Einfuhr 2002 ¹⁾



Ausfuhr 2002 ¹⁾



12 Außenhandel
12.16 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuss- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen ursprungs	pflanzlichen ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Werte in Mill. EUR												
Früheres Bundesgebiet												
1989	265 248	29 605	371	7 741	16 913	4 580	231 391	16 628	32 502	182 262	39 575	142 787
1990	287 308	31 112	331	8 284	18 141	4 355	252 278	17 350	32 026	202 903	41 631	161 271
Deutschland												
1991	335 711	35 929	354	9 483	20 844	5 247	296 267	18 639	33 946	243 682	43 407	200 275
1992	331 109	36 339	564	10 263	20 498	5 015	290 330	18 232	30 618	241 481	42 808	198 673
1993	294 495	31 045	294	8 635	17 542	4 573	250 555	16 064	26 828	207 662	35 115	172 547
1994 ²⁾	319 686	34 493	362	9 477	19 384	5 270	275 729	17 073	29 121	229 535	40 475	189 059
1995 ²⁾	344 659	35 448	392	9 677	19 773	5 605	291 192	16 166	31 938	243 088	45 099	197 989
1996 ²⁾	357 274	37 664	554	10 177	20 949	5 983	301 855	18 455	32 330	251 070	41 853	209 217
1997 ²⁾	400 637	39 554	331	10 466	21 595	7 162	335 508	19 640	37 712	278 157	45 811	232 346
1998 ²⁾	427 063	40 762	364	10 571	22 585	7 242	365 856	16 533	35 822	313 501	50 668	262 833
1999 ²⁾	450 982	40 192	380	10 174	22 363	7 276	384 930	19 068	33 852	332 009	48 912	283 098
2000 ²⁾	542 872	41 395	458	10 794	23 201	7 143	475 417	31 915	50 173	393 328	58 097	335 231
2001 ²⁾	546 402	44 170	548	12 004	24 908	6 709	484 092	42 449	37 727	403 915	63 582	340 333
2002 ²⁾	525 580	41 052	430	10 710	23 928	5 984	442 288	38 970	32 047	371 271	51 372	319 899
Prozent												
Früheres Bundesgebiet												
1989	100	11,2	0,1	2,9	6,4	1,7	87,2	6,3	12,3	68,7	14,9	53,8
1990	100	10,8	0,1	2,9	6,3	1,5	87,8	6,0	11,1	70,6	14,5	56,1
Deutschland												
1991	100	10,7	0,1	2,8	6,2	1,6	88,3	5,6	10,1	72,6	12,9	59,7
1992	100	11,0	0,2	3,1	6,2	1,5	87,7	5,5	9,2	72,9	12,9	60,0
1993	100	10,5	0,1	2,9	6,0	1,6	85,1	5,5	9,1	70,5	11,9	58,6
1994 ²⁾	100	10,8	0,1	3,0	6,1	1,6	86,2	5,3	9,1	71,8	12,7	59,1
1995 ²⁾	100	10,3	0,1	2,8	5,7	1,6	84,5	4,7	9,3	70,5	13,1	57,4
1996 ²⁾	100	10,5	0,2	2,8	5,9	1,7	84,5	5,2	9,0	70,3	11,7	58,6
1997 ²⁾	100	9,9	0,1	2,6	5,4	1,8	83,7	4,9	9,4	69,4	11,4	58,0
1998 ²⁾	100	9,5	0,1	2,5	5,3	1,7	85,7	3,9	8,4	73,4	11,9	61,5
1999 ²⁾	100	8,9	0,1	2,3	5,0	1,6	85,4	4,2	7,5	73,6	10,8	62,8
2000 ²⁾	100	7,7	0,1	2,0	4,3	1,3	87,6	5,9	9,2	72,5	10,7	61,8
2001 ²⁾	100	8,1	0,1	2,2	4,6	1,2	88,6	7,8	6,9	73,9	11,6	62,3
2002 ²⁾	100	7,8	0,1	2,0	4,6	1,1	84,2	7,4	6,1	70,6	9,8	60,9
Ausfuhr												
Werte in Mill. EUR												
Früheres Bundesgebiet												
1989	334 003	17 233	530	6 329	7 512	2 863	315 742	3 978	18 903	292 861	55 947	236 915
1990	334 645	16 664	487	5 755	7 696	2 726	316 868	3 822	17 538	295 507	53 930	241 578
Deutschland												
1991	346 273	19 101	679	6 817	8 612	2 992	325 942	3 949	17 919	304 074	53 511	250 563
1992	348 811	19 683	548	6 491	9 380	3 264	327 796	3 750	17 400	306 646	51 804	254 843
1993	326 163	18 353	439	6 195	8 567	3 152	299 398	3 053	16 160	280 185	47 176	233 009
1994 ²⁾	358 251	19 609	540	5 928	9 431	3 710	332 731	3 726	18 158	310 847	53 542	257 305
1995 ²⁾	387 999	19 916	520	6 127	9 742	3 527	357 561	3 887	19 221	334 452	59 603	274 850
1996 ²⁾	407 904	21 914	484	6 717	10 875	3 839	372 500	3 634	20 017	348 849	58 793	290 056
1997 ²⁾	459 497	23 092	557	7 106	11 383	4 047	424 322	3 791	22 634	397 897	67 503	330 393
1998 ²⁾	493 074	24 864	662	7 570	12 348	4 285	460 914	3 936	22 226	434 752	69 118	365 634
1999 ²⁾	514 282	24 805	581	7 603	12 104	4 517	476 907	3 818	22 097	450 992	68 834	382 158
2000 ²⁾	603 306	27 898	665	8 519	13 711	5 003	565 297	5 058	29 755	530 484	82 861	447 624
2001 ²⁾	643 283	30 955	583	10 301	14 734	5 336	601 217	7 509	25 193	568 515	83 003	485 513
2002 ²⁾	652 993	29 207	577	8 936	14 520	5 174	591 416	6 917	23 954	560 545	80 180	480 365

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

²⁾ Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis. – 2001 und 2002 vorläufiges Ergebnis.
³⁾ Einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

12 Außenhandel
12.16 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft						Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuss-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren			
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse	
Ausfuhr Prozent Früheres Bundesgebiet													
1989	100	5,2	0,2	1,9	2,2	0,9	94,5	1,2	5,7	87,7	16,8	70,9	
1990	100	5,0	0,1	1,7	2,3	0,8	94,7	1,1	5,2	88,3	16,1	72,2	
Deutschland													
1991	100	5,5	0,2	2,0	2,5	0,9	94,1	1,1	5,2	87,8	15,5	72,4	
1992	100	5,6	0,2	1,9	2,7	0,9	94,0	1,1	5,0	87,9	14,9	73,1	
1993	100	5,6	0,1	1,9	2,6	1,0	91,8	0,9	5,0	85,9	14,5	71,4	
1994 ²⁾	100	5,5	0,2	1,7	2,6	1,0	92,9	1,0	5,1	86,8	14,9	71,8	
1995 ²⁾³⁾	100	5,1	0,1	1,6	2,5	0,9	92,2	1,0	5,0	86,2	15,4	70,8	
1996 ²⁾³⁾	100	5,4	0,1	1,6	2,7	0,9	91,3	0,9	4,9	85,5	14,4	71,1	
1997 ²⁾³⁾	100	5,0	0,1	1,5	2,5	0,9	92,3	0,8	4,9	86,6	14,7	71,9	
1998 ²⁾³⁾	100	5,0	0,1	1,5	2,5	0,9	93,5	0,8	4,5	88,2	14,0	74,2	
1999 ²⁾³⁾	100	4,8	0,1	1,5	2,4	0,9	92,7	0,7	4,3	87,7	13,4	74,3	
2000 ²⁾³⁾	100	4,6	0,1	1,4	2,3	0,8	93,7	0,8	4,9	87,9	13,7	74,2	
2001 ²⁾³⁾	100	4,8	0,1	1,6	2,3	0,8	93,5	1,2	3,9	88,4	12,9	75,5	
2002 ²⁾³⁾	100	4,5	0,1	1,4	2,2	0,8	90,6	1,1	3,7	85,8	12,3	73,6	

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

²⁾ Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis. – 2001 und 2002 vorläufiges Ergebnis.
³⁾ Einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

12.17 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. EUR	% ¹⁾	Mill. EUR	% ²⁾	Mill. EUR	% ³⁾
Früheres Bundesgebiet						
1989	21 206	8,0	14 910	5,8	6 244	1,9
1990	21 260	7,4	15 454	5,5	6 059	1,9
Deutschland						
1991	23 012	6,8	16 529	5,0	5 848	1,7
1992	21 083	6,4	15 946	4,9	5 631	1,7
1993	19 343	6,6	14 492	5,0	4 874	1,5
1994 ⁴⁾	19 403	6,1	15 161	4,8	5 167	1,4
1995 ⁴⁾³⁾	21 447	6,2	16 406	4,8	4 766	1,2
1996 ⁴⁾³⁾	20 366	5,7	16 087	4,6	4 527	1,1
1997 ⁴⁾³⁾	23 210	5,8	17 367	4,4	5 155	1,1
1998 ⁴⁾³⁾	19 875	4,7	16 264	3,8	4 704	1,0
1999 ⁴⁾³⁾	23 013	5,1	16 827	3,8	4 275	0,8
2000 ⁴⁾³⁾	22 577	4,2	18 048	3,4	5 825	1,0
2001 ⁴⁾³⁾	20 368	3,7	16 739	3,1	5 020	0,8
2002 ⁴⁾³⁾	18 176	3,5	14 658	2,8	4 687	0,7

¹⁾ Anteil der Einfuhr am Generalhandel.

²⁾ Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

³⁾ Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

⁴⁾ Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis. – 2002 vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

12.18 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. EUR	% ¹⁾	Mill. EUR	% ¹⁾	Mill. EUR	% ¹⁾	Mill. EUR	% ¹⁾	Mill. EUR	% ¹⁾	Mill. EUR	% ¹⁾
Früheres Bundesgebiet												
1989	7 636	2,9	2 280	0,9	21 727	6,6	1 761	0,5	2 340	0,7	2 925	1,1
1990	6 679	2,4	2 263	0,8	21 551	6,6	1 598	0,5	2 641	0,8	3 517	1,2
Deutschland												
1991	9 467	2,9	2 936	0,9	21 812	6,4	1 793	0,5	3 766	1,1	4 722	1,4
1992	9 018	2,8	2 805	0,9	21 869	6,4	1 625	0,5	3 895	1,1	4 930	1,5
1993	7 700	2,7	2 891	1,0	22 152	6,9	1 305	0,4	4 412	1,4	5 180	1,8
1994 ²⁾	7 830	2,5	2 990	0,9	24 804	7,0	1 727	0,5	5 359	1,5	6 154	2,0
1995 ²⁾³⁾	7 109	2,1	2 659	0,8	24 625	6,4	1 559	0,4	5 514	1,4	6 518	1,9
1996 ²⁾³⁾	6 730	1,9	3 317	0,9	23 154	5,7	1 759	0,4	5 786	1,4	7 027	2,0
1997 ²⁾³⁾	8 021	2,0	4 425	1,1	24 304	5,3	2 027	0,4	6 008	1,3	7 589	1,9
1998 ²⁾³⁾	9 503	2,2	5 057	1,2	25 562	5,2	2 523	0,5	4 898	1,0	6 646	1,6
1999 ²⁾³⁾	8 726	2,0	5 375	1,2	26 384	5,2	2 778	0,5	4 343	0,9	6 524	1,5
2000 ²⁾³⁾	11 424	2,1	6 023	1,1	31 231	5,2	3 915	0,7	4 564	0,8	6 083	1,1
2001 ²⁾³⁾	9 224	1,7	4 096	0,8	34 389	5,4	4 551	0,7	4 889	0,8	6 767	1,2
2002 ²⁾³⁾	6 590	1,3	3 283	0,6	35 828	5,5	4 421	0,7	5 145	0,8	7 303	1,4

¹⁾ Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

²⁾ Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis. – 2002 vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Zuschätzung für Befreiungen.

12 Außenhandel
 12.19 Fundstellen und weiterführende Informationen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:	Reihe	Ziele für die deutsche Außenhandelsstatistik und ihre Umsetzung	8/99
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel ¹⁾	1 (m,j)	Möglichkeiten und Grenzen hinsichtlich der Aktualität von ersten Intrahandelsergebnissen	9/99
Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel ²⁾	2 (m)	Möglichkeiten der Erhebung von Handelsströmen innerhalb internationaler Unternehmensgruppen	6/00
Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel ²⁾	3 (hj)	Innovation der Außenhandelsstatistik durch das neue IT-Verfahren »Atlas«.	8/00
Außenhandel nach Ländern und Güterabteilungen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	7 (j)	Kernziele der Außenhandelsstatistik - Bilanz und Ausblick	8/00
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Meldung zur Intrahandelsstatistik im »w3stat« über Internet	2/01
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) 1976 bis 1985	S. 4	Praktische Umsetzung der Qualitäts Offensive in der Außenhandelsstatistik	6/01
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) 1978 bis 1987	S. 5	Neuberechnung von Außenhandelsvolumen und -indizes auf Basis 2000	7/02
Systematiken in der Außenhandelsstatistik	S. 6	Die methodische Behandlung von Software in der Außenhandelsstatistik	2/03
 		Sonstige Veröffentlichungen	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Jährliche Nachweise über den Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel mit Angaben für die Ursprungs- und Bestimmungsländer enthält auch die englisch- sprachige Veröffentlichung »Foreign Trade by Groups of the SITC-Rev. 3 and by Countries (Special Trade)«.	
Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außenhandelsstatistik ab 1988	10/86	Leitfaden über Methoden, Erhebung und Aufbereitung sowie Veröffentlichung der Außenhandels- statistik	
Neue Warenomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	5/87	Elektronische Informationsangebote	
Erhebung des Warenverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten der EG ab 1993	9/91	Die in der Reihe 1 der Fachserie 7 enthaltenen Daten können in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden. Seit Januar 2001 können auch die in der Fachserie 7, Reihe 2 und 3 enthaltenen Daten auf CD-ROM bezogen werden.	
Die deutsche Außenhandelsstatistik im EG-Binnenmarkt	1/93	Monatliche Ergebnisse (mit jeweiligen Jahrestellenergebnissen) nach Ländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) liegen auf CD-ROM vor.	
Das Unternehmensregister als Instrument der Intrahandelsstatistik	4/94	Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop	
Zur gegenwärtigen Ausgestaltung der Außenhandelsstatistik vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung	3/95	Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de	
Verbesserungsmaßnahmen bei der Erstellung und Verarbeitung von Datenträgern in der Außenhandelsstatistik	10/95		
Änderungen bei den Klassifikationen für die Außenhandelsstatistik ab 1996	6/95		
Der Steuerwert als Kontrollinstrument der Intrahandelsstatistik	4/96		
Die automatisierte Sachbearbeitung in der Intrahandelsstatistik	1/97		
Studie über Möglichkeiten zur Ableitung des Statistischen Wertes	10/98		
Erfassung der indirekten Importe (Rotterdam - Effekt) in der Außenhandelsstatistik	2/99		
Methodische Überlegungen zum Außenhandel der Bundesländer	4/99		

¹⁾ Auch im Statistik-Shop zum Download abrufbar.
²⁾ Nur im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

³⁾ Auch als CD-ROM verfügbar.

13 Verkehr

13.0	Vorbemerkung	306
	<i>Raimund Götz, Tel.: 06 11 / 75 – 24 24, E-Mail: verkehr@destatis.de</i>	
13.1	Personenverkehr der Verkehrszweige 1998 bis 2002	307
13.2	Güterverkehr der Verkehrszweige 1998 bis 2002	307
	Eisenbahnverkehr	
	<i>Lothar Fiege, Tel.: 06 11 / 75 – 23 91, E-Mail: eisenbahnverkehr@destatis.de</i>	
13.3	Infrastruktur, Fahrzeugbestände, Personal und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1996 bis 2002	308
13.4	Güterverkehr mit Eisenbahnen 2000 bis 2002 nach Ländern	309
13.5	Güterverkehr mit Eisenbahnen 2002 nach Güterhauptgruppen	310
	Straßenverkehr	
	<i>Raimund Götz, Tel.: 06 11 / 75 – 24 24, E-Mail: verkehr@destatis.de</i>	
13.6	Straßen des überörtlichen Verkehrs 2002	311
13.7	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1995 bis 2003	311
13.8	Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2002	313
13.9	Erteilungen von Fahrerlaubnissen 2002	313
13.10	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 2001 und 2002	314
	Binnenschifffahrt	
	<i>Margit Berghäuser, Tel.: 06 11 / 75 – 35 69, E-Mail: binnenschifffahrt@destatis.de</i>	
13.11	Bestand an Binnenschiffen am 31.12.2002	315
13.12	Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 2002	316
13.13	Güterumschlag in Binnenhäfen 2002	320
13.14	Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 2001	321
	Seeschifffahrt	
	<i>Geraldine de Graaf, Tel.: 06 11 / 75 – 21 23, E-Mail: seeschifffahrt@destatis.de</i>	
13.15	Seegüterumschlag deutscher Häfen 2000 bis 2002	321
13.16	Im Seeverkehr ein- und ausgestiegene Fahrgäste 2002 nach Fahrgebieten	323
13.17	Schiffsankünfte 2002 nach Schiffsarten	323
13.18	Bestand an Seeschiffen nach Art der Verwendung 2000 bis 2002	324
13.19	Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1999 bis 2002	324
	Luftverkehr	
	<i>Lothar Fiege, Tel.: 06 11 / 75 – 23 91, E-Mail: luftverkehr@destatis.de</i>	
13.20	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand 2001	324
13.21	Bestand an Luftfahrzeugen 1999 bis 2002	326
13.22	Verkehr auf Flugplätzen 2002	326
13.23	Starts im grenzüberschreitenden Verkehr mit Luftfahrzeugen 2001 und 2002 nach Ländern	326
13.24	Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1990 bis 2002 nach Ländern	327
	Verkehrsunfälle	
	<i>Rudolf Kaiser, Tel.: 06 11 / 75 – 24 98, E-Mail: verkehrsunfaelle@destatis.de</i>	
13.25	Verkehrsunfälle 1980 bis 2002 nach Verkehrszweigen	328
13.26	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	328
13.27	Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2002	329
13.28	Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere	329
13.29	Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1980 bis 2002	330
13.30	Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 2002	331
	Nachrichtenverkehr	
	<i>Bernd Sutorius, Tel.: 0 18 88 / 6 44 85 70, E-Mail: Gruppe-viiid@destatis.de</i>	
13.31	Deutsche Post World Net 2000 und 2001	332
13.32	Telekommunikationsdienstleistungen 2000 und 2001	332
	Rohrleitungen	
	<i>Jörg Reinemer, Tel.: 06 11 / 75 – 24 73, E-Mail: verkehr@destatis.de</i>	
13.33	Transporte von rohem Erdöl in Rohrleitungen 1985 bis 2002	332
13.34	Fundstellen und weiterführende Informationen	333
	Schaubildseite »Verkehr«	325
	Güterverkehr der Eisenbahnen 1998 und 2002	
	Einstieger 1991 und 2002 nach ausgewählten Flugplätzen	
	Unfälle, Verunglückte und Getötete 1991 bis 2002	
	Getötete 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung	

Die **amtliche Verkehrsstatistik** umfasst Leistungsstatistiken (Fahrzeugverkehr sowie beförderte Personen und Güter), Unternehmens- und Fahrzeugbestandsstatistiken, Unfallstatistiken, Verkehrswegestatistiken und eine Reihe weiterer spezieller Statistiken. Ein Teil dieser Statistiken wird vom Geschäftsbereich des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt. In diesem Abschnitt werden überwiegend Ergebnisse aus Verkehrsstatistiken der statistischen Ämter dargestellt.

Die **Verkehrsleistungsstatistiken** bilden den Schwerpunkt der amtlichen Verkehrsstatistik. Ihre Ergebnisse werden i.d.R. nach **Hauptverkehrsverbindungen** gegliedert. **Binnenverkehr** ist der Fahrzeugverkehr innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland (Inland). **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr zwischen inländischen und ausländischen Orten. **Durchgangsverkehr** (Transit) ist der Verkehr zwischen ausländischen Orten durch das Inland.

In den Leistungsstatistiken des Personenverkehrs werden grundsätzlich **beförderte Personen** als Beförderungsfälle erfasst, d.h. eine Person, die im Berichtszeitraum mehrere Fahrten unternommen hat, wird mehrfach gezählt. Die **beförderten Güter** werden mit ihrem Bruttogewicht (einschl. Verpackung) nachgewiesen. Die Zuordnung zu Güterarten erfolgt nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969. Als **Beförderungsaufkommen** wird die Anzahl der Beförderungsfälle bzw. das Gewicht der beförderten Gütermenge bezeichnet. **Beförderungsleistungen** im Personenverkehr sind das Produkt aus der Anzahl der Beförderungsfälle mit der jeweiligen Reiseweite (Maßeinheit: Personenkilometer), im Güterverkehr das Produkt aus Gütergewicht und Transportweite (Maßeinheit: Tonnenkilometer). Im Güterverkehr wird i.d.R. nur die im Inland zurückgelegte Transportweite berücksichtigt.

In **Unternehmensstatistiken** des Verkehrs sind grundsätzlich nur diejenigen Unternehmen mit Sitz im Inland einbezogen, die Fahrzeuge einsetzen (funktionale Berichtskreisabgrenzung). Erhebungseinheiten sind Unternehmen, sofern ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt in einem Wirtschaftszweig des Verkehrssektors liegt, sowie fachliche Unternehmenseinheiten von Unternehmen, die schwerpunktmäßig außerhalb des Verkehrssektors (z.B. im produzierenden Gewerbe) tätig sind.

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrszweige getrennt erfasst, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von **Transportketten**, d.h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist nicht möglich. Bei einer Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist zu beachten, dass in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten sind. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

Eisenbahnverkehr

Erfasst wird nur der **öffentliche Eisenbahnverkehr**. Eisenbahnen dienen dem öffentlichen Verkehr, wenn sie jedermann zur Personen- oder Güterbeförderung benutzen kann. **Frachtpflichtiger Güterverkehr** ist die für Dritte gegen Entgelt durchgeführte Güterbeförderung. Beim **Dienstgutverkehr** (Werkverkehr) handelt es sich um Güterbeförderung der Eisenbahnen für eigene Zwecke. Erhoben werden monatlich Beförderungsaufkommen und -leistungen im Personen- und Güterverkehr nach dem **Inländerkonzept** (inländische Eisenbahnen). Zusätzlich zu den Verkehrsleistungen werden Verkehrseinnahmen und jährlich die **Sachanlagen des Eisenbahnverkehrs** nach Arten (Fahrzeugbestand, Streckenlänge usw.) ermittelt. **Verkehrsunfälle** sind Bahnbetriebsunfälle einschließlich Rottenunfälle, bei denen mindestens ein bewegtes – beim Zusammenprall auch haltendes – Eisenbahnfahrzeug im Fahr- und Rangierbetrieb beteiligt ist. Der Personenverkehr mit Straßen-, Stadt-, Hoch- und U-Bahnen zählt zum öffentlichen Straßenpersonenverkehr.

Straßenverkehr

Der **Kraftfahrzeugbestand** und seine Veränderungen werden aus dem Zentralen Fahrzeugregister beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt herausgegebenen Angaben zur **Erteilung von Fahrerlaubnissen** werden durch Auswertung von Führerscheineprüfungen der Technischen Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr gewonnen. Es werden Daten über neu ausgegebene Führerscheine veröffentlicht, der Führerscheinebestand ist unbekannt.

Der **öffentliche Straßenpersonenverkehr** umfasst den Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen, Oberleitungsbussen sowie Straßen-, Stadt-, Hoch- und U-Bahnen. Der Taxi- und Mietwagenverkehr wird in der amtlichen Statistik nicht erfasst. **Linienverkehr** ist die regelmäßige Beförderung von Personen in bestimmten Verkehrsverbindungen nach im Voraus festgelegten und veröffentlichten Fahrplänen, Beförderungsentgelten und -bedingungen, bei denen die Fahrgäste an vorher festgelegten Haltestellen ein- und aussteigen können. Zum **Gelegenheitsverkehr** zählen Ausflugsfahrten, Ferientouristen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Beförde-

rungsaufkommen und -leistungen werden nach dem Inländerkonzept (Verkehrsleistungen inländischer Unternehmen im In- und Ausland) erfasst. In die Statistik der Unternehmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs sind Unternehmen einbezogen, die für Beförderungen nach dem Personenbeförderungsgesetz zugelassen sind. Auch hier ist der Taxi- und Mietwagenverkehr ausgenommen.

Durch die **Aufhebung der Tarife im Straßengüterverkehr** wurde in der jüngeren Vergangenheit eine Neukonzeption der Statistik des Güterverkehrs erforderlich. Ab Mai 1994 werden im Rahmen einer Primärerhebung die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge laufend erhoben sowie periodisch aufbereitet. In die Erhebung einbezogen sind sowohl der gewerbliche Straßengüterverkehr als auch der Werkverkehr. Durchgeführt wird die Erhebung für den gewerblichen Verkehr vom Bundesamt für Güterverkehr (BAG) sowie für den Werkverkehr vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA). Von der Erhebung grundsätzlich ausgenommen ist die Gesamtheit der Güterbeförderungen ausländischer Kraftfahrzeuge, selbst wenn der Be- oder Entladeort auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland liegt. Darüber hinaus werden die Durchführer/Transitverkehre durch Deutschland mit ausländischen Kraftfahrzeugen nicht erfasst.

Als **Straßenverkehrsunfälle** werden alle von der Polizei registrierten Unfälle erfasst, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen entweder Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden entstanden ist. Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Sonstige Verunglückte gelten als leicht verletzt. Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten. Sachschadensunfälle werden unterschieden nach schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden (wesentliches Kriterium: mindestens ein am Unfall beteiligtes Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden) und sonstigen Sachschadensunfällen. Bis 1994 wurden Unfälle mit schwerem Sachschaden (Sachschaden mindestens 4 000 DM bzw. 2 045 Euro bei mindestens einem der Geschädigten) anstelle der schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden erfasst.

Binnenschifffahrt

Der **Güterverkehr** umfasst Umschlag und Transporte in- und ausländischer Schiffe auf Binnengewässern des Inlandes (Inlandskonzept). Er schließt auch den Binnen-Seeverkehr – Verkehr zwischen inländischen Binnenhäfen und inländischen oder ausländischen Seehäfen, der teils über Binnenwasserstraßen, teils über See führt – ein. Nicht einbezogen ist der Verkehr der Binnenfischerei, der Nassbaggerei, Fähr- und Hafenerverkehr sowie Transporte für den Schiffsbetrieb (Treibstoff, Proviant u.Ä.). Hauptdatenquelle der Güterverkehrsstatistik sind Ein-, Aus- und Umladungen in Häfen und an sonstigen Lade- und Löschplätzen im Inland. Der Durchgangsverkehr wird aus Meldungen von Grenzzollstellen und Schleusen ermittelt.

Zur Statistik über Unternehmen der Binnenschifffahrt sind alle Unternehmen meldepflichtig, die Schiffe zur Personen- und Güterbeförderung auf Binnengewässern (ohne Schiffe im Fähr- und Hafenerverkehr) betreiben.

Seeschifffahrt

Die Methodik der Seeverkehrsstatistik hat sich mit dem Berichtsjahr 2000 in wesentlichen Punkten geändert. Dadurch kommt es zu Abweichungen gegenüber früher publizierten Ergebnissen.

Unter **Seeverkehr** sind nunmehr sämtliche Ankünfte und Abgänge von (See-) Schiffen in Häfen zu verstehen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfindet bzw. stattfand. Abweichend von der Nachweisung vor dem Jahr 2000 ist somit auch der Seeverkehr der Binnenhäfen enthalten. Die See wird dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen (Flüsse und Kanäle) im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes stattfindet.

Der **Güterumschlag** umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen in deutschen Seehäfen. Generell werden die Bruttogewichte der Güter nachgewiesen, also die Nettogewichte einschließlich der Verpackung der Güter, jedoch ohne die Gewichte der eingesetzten Transportfahrzeuge und Container. Die Eigengewichte werden in einigen Tabellen nachrichtlich abgedruckt.

Seit dem Jahr 2000 wird auch der **Personenverkehr** erhoben und ausgewertet.

Zum **Seeschiffsbestand** gehören nur die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die im Ausland registrierten Schiffe deutscher Schiffsseigner sind somit nicht darin enthalten. Die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt.

Als **Schiffsverkehr** werden die über See in den inländischen See- oder Binnenhäfen »zu Handelszwecken« ankommenden und ausgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. (Nicht einbezogen sind die Schiffe, die auf ihrer Fahrt ausschließlich Binnenwasserstraßen benutzen.)

13 Verkehr
13.0 Vorbemerkung

Der Nord-Ostsee-Kanal ist als Seewasserstraße klassifiziert. Der Verkehr auf dem Kanal wird deshalb im Rahmen der Seeverkehrsstatistik dargestellt. Die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf dem Nord- Ostsee- Kanal wird von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord durchgeführt

Luftverkehr

Der Luftfahrzeugbestand wird vom Luftfahrt-Bundesamt aus der bei diesem Amt geführten Luftfahrzeugrolle ermittelt. In der Luftfahrzeugrolle sind Luftfahrzeuge inländischer Eigentümer (Unternehmen und Privatpersonen) eingetragen. Der Bestand umfasst auch in das Ausland vermietete Luftfahrzeuge.

Im Rahmen der Verkehrsleistungsstatistiken der Luftfahrt werden die Starts von in- und ausländischen Luftfahrzeugen auf allen inländischen Flugplätzen erfasst (Inlandskonzept). Die Darstellung der Flugzeugbewegungen (Starts und Landungen) sowie des Personen- und Güterverkehrs ist auf den gewerblichen Luftverkehr beschränkt. Für derzeit 17 Großflughäfen werden außerdem für Luftfahrzeuge, Personen und Güter (Fracht und Post) die Herkunfts- und Zielflugplätze ermittelt. Überflüge über das Inland werden nicht erhoben.

Zu den Unternehmen der Luftfahrt zählen neben Unternehmen des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs auch Unternehmen, die gewerbliche Arbeitsflüge (Schädlingsbekämpfung, Luftbildaufnahmen, Ambulanzflüge usw.) durchführen. Als Luftfahrzeugbestand dieser Unternehmen werden im Unterschied zum Bestand in der Luftfahrzeugrolle nur die gewerblich genutzten Luftfahrzeuge erfasst, wozu sowohl deutsche als auch aus dem Ausland angemietete Luftfahrzeuge zählen.

Luftverkehrsunfälle im gewerblichen und im privaten Luftverkehr werden von der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung registriert und statistisch aufbereitet. Sie schließen alle Luftfahrtunfälle ein, die sich in Deutschland während des Fluges oder des Starts bzw. der Landung ereignen. Die hier nachgewiesenen Unfälle schließen auch die Unfälle von Luftfahrzeugen ein, die das Bundesgebiet überfliegen, ohne einen deutschen Flughafen anzufliegen. Von der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung werden außerdem Luftverkehrsunfälle erfasst, die sich im Ausland ereignen und an denen im Inland registrierte Luftfahrzeuge beteiligt sind.

Rohrleitungen

Es wird der Eingang von Rohöl in Raffinerien nachgewiesen.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Verkehrszweig	1998		1999		2000		2001		2002	
	Beförderte Personen ¹⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ¹⁾	Personen-kilometer
	Mill.									
Eisenbahnverkehr	1 939	72 389	1 963	73 587	2 002	75 080	2 001	75 314	1 971	70 814
Straßenverkehr ²⁾	7 762	75 702	7 794	76 186	7 865	77 338	7 945	76 984	7 956	75 532
Allgemeiner Linienverkehr ³⁾	7 442	47 342	7 484	47 433	7 559	48 029	7 647	48 637	7 673	48 856
Sonderformen des Linienverkehrs ⁴⁾	242	3 989	230	3 880	224	3 679	218	3 468	206	3 220
Gelegenheitsverkehr ⁵⁾	79	24 371	80	24 873	82	25 630	80	24 879	73	23 456
Luftverkehr ⁶⁾	102	37 500	110	39 887	120	42 730	118	41 916	114	40 798

¹⁾ Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 13).

²⁾ Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

³⁾ Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.

⁴⁾ § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) einschl. Freigestellter Schülerverkehr.

⁵⁾ § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzele-Reisen mit Kraftomnibussen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

⁶⁾ Ausgewählte Flugplätze, bei Personenkilometern sind nur die über Deutschland geflogenen nachgewiesen.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1998		1999		2000		2001		2002	
	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer
	Mill. t									
Eisenbahnverkehr ¹⁾	305,7	73 560	287,3	71 356	294,2	76 032	288,2	74 260	285,4	72 014
Straßengüterverkehr ²⁾	2 968,0	257 447	3 181,4	278 470	3 005,1	280 699	2 884,5	288 955	2 720,2	285 207
Binnenschiffsverkehr	236,4	64 267	229,1	62 692	242,2	66 465	236,1	64 818	231,8	64 166
Seeverkehr ³⁾	214,0	.	217,1	.	238,3	.	242,2	.	242,5	.
Luftverkehr ⁴⁾	1,9	601	2,0	639	2,2	706	2,1	679	2,2	725
Rohrleitungen ⁵⁾	90,7	14 849	89,3	14 966	89,4	15 033	90,2	15 761	90,9	15 205

13.2.2 Güterverkehr 2002 nach Hauptverkehrsverbindungen

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr innerhalb Deutschlands		Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
		V = E		V	E	
	Mill. t					
Eisenbahnverkehr ¹⁾	285,4	189,3		40,5	44,8	10,7
Straßengüterverkehr ²⁾	2 720,2	2 607,1		55,1	42,7	0,3
Binnenschiffsverkehr	231,7	55,8		48,1	101,8	25,0
Seeverkehr ³⁾	242,5	4,5		88,5	149,5	.
Luftverkehr ⁴⁾	2,2	0,1		1,1	1,0	0,0
Rohrleitungen ⁵⁾	90,9	21,1		-	49,8	-

¹⁾ Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr.

²⁾ Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg; Bundesamt für Güterverkehr, Köln. – Verkehrsleistungen deutscher Kraftfahrzeuge, »tkm« einschl. Beförderungsleistung im Ausland.

³⁾ Ab Jahr 2000 einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

⁴⁾ Einschl. Doppelzählungen des Umladeverkehrs. Die »Tonnenkilometer« sind wegen geänderter Erfassungsweise ab 1998 mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

⁵⁾ Beförderung von Rohöl.

13 Verkehr
13.3 Infrastruktur, Fahrzeugbestände, Personal und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Unternehmen	Anzahl	102	115	116	120	130	141	...
Streckenlängen ¹⁾								
Eigentumsstreckenlänge	km	46 300	44 823	45 174	44 996	44 730	44 439	...
dar. elektrifiziert	km	18 866	19 088	19 302	19 368	19 518	19 568	...
eingleisig	km	4 098	4 342	4 443	4 392	4 382	3 753	...
mehrgleisig	km	14 768	14 746	14 859	14 976	15 136	15 815	...
Gesamtgleislänge	km	87 207	84 166	83 540	80 447	80 217	85 653	...
dar. elektrifiziert	km	.	44 955	46 741	46 373	44 826	46 047	...
Betriebslänge	km	44 459	42 168	41 841	41 612	41 681	41 115	...
davon:								
nur für Personenverkehr	km	2 241	2 193	2 177	2 506	3 163	2 990	...
nur für Güterverkehr	km	8 829	7 523	7 058	6 683	6 500	6 593	...
für Personen- und Güterverkehr	km	33 389	32 452	32 606	32 423	32 017	31 532	...
Höhengleiche Bahnübergänge ¹⁾	Anzahl	32 378	40 290	33 750	33 967	33 322	31 992	...
Bahnhöfe ¹⁾	Anzahl	5 640	5 620	5 507	5 441	5 317	5 300	...
Haltepunkte und Haltestellen ¹⁾	Anzahl	3 066	3 119	3 337	3 394	3 661	3 703	...
Gleisanschlüsse ¹⁾	Anzahl	10 518	8 736	8 143	7 405	6 833	6 112	...
Personalbestand ¹⁾	Anzahl	278 125	256 596	241 806	229 555	209 355	195 619	...
Beamte/Beamtinnen und Angestellte	Anzahl	255 145	233 225	216 755	205 729	189 599	177 427	...
Arbeiter/Arbeiterinnen ²⁾	Anzahl	6 268	7 231	9 565	8 397	8 315	9 504	...
Auszubildende	Anzahl	16 712	16 140	15 486	15 337	11 440	8 688	...
Fahrzeugbestand ^{1) 3)}								
Triebfahrzeuge ⁴⁾	Anzahl	13 138	13 357	12 714	12 509	13 731	13 335	...
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	3 698	3 770	4 018	3 955	3 888	3 595	...
Diesellokomotiven	Anzahl	5 599	5 314	4 569	4 154	3 874	3 384	...
Elektrische Triebwagen	Anzahl	2 766	3 052	2 688	2 943	4 150	4 067	...
Dieseltriebwagen	Anzahl	1 075	1 221	1 439	1 457	1 760	2 289	...
Fahrzeuge für die Personenbeförderung								
Reisezugwagen	Anzahl	14 228	14 137	15 544	15 333	13 872	12 941	...
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	1 383	2 236	2 040	3 506	3 180	2 946	...
Gepäckwagen	Anzahl	373	559	430	511	144	131	...
Güterwagen								
Bahneigene Wagen	Anzahl	167 299	150 649	139 744	132 396	131 372	128 384	...
darunter:								
gedeckte Güterwagen	Anzahl	52 344	42 706	37 114	32 721	32 444	31 636	...
offene Güterwagen	Anzahl	53 556	49 034	45 387	42 715	41 746	39 781	...
Privatbestand ⁵⁾	Anzahl	71 614	66 263	61 523	59 322	59 074	58 260	...
Dienstgüterwagen	Anzahl	2 452	1 253	460	378	461	478	...
Verkehrsleistungen								
Öffentlicher Personenverkehr								
Beförderte Personen	Mill.	1 997	2 000	1 939	1 963	2 002	2 005	1 971
im Fernverkehr	Mill.	151	152	149	146	144	136	128
im Nahverkehr	Mill.	1 846	1 849	1 791	1 817	1 859	1 869	1 843
Geleistete Personenkilometer	Mill.	75 975	73 917	72 389	73 588	75 037	75 314	70 814
im Fernverkehr	Mill.	35 620	34 854	34 275	34 594	35 830	34 812	32 652
im Nahverkehr	Mill.	40 355	39 063	38 114	38 994	39 207	40 502	38 163
Mittlere Reiseweite	km	38,4	37,3	37,9	37,5	37,5	37,6	35,9

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

13 Verkehr
13.3 Infrastruktur, Fahrzeugbestände, Personal und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Güterverkehr								
Beförderte Güter	1 000 t	319 436	321 578	308 581	287 732	294 418	288 505	285 553
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	309 309	316 668	305 706	287 348	294 165	288 245	285 357
Wagenladungsverkehr	1 000 t	307 838	316 031	305 706	287 348	294 164	288 245	285 357
dar. in Großcontainern	1 000 t	.	.	.	.	.	.	.
Stückgutverkehr	1 000 t	1 470	637	.	.	.	.	.
Dienstgutverkehr	1 000 t	10 127	4 910	2 875	384	253	260	196
Tariftonnenkilometer	Mill.	69 713	73 987	74 051	71 455	76 108	74 335	72 075
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	67 740	72 927	74 051	71 455	76 108	74 335	72 075
Wagenladungsverkehr	Mill.	67 227	72 903	73 560	71 356	76 032	74 260	72 014
Stückgutverkehr	Mill.	513	224	.	.	.	.	.
Dienstgutverkehr	Mill.	1 972	1 060	491	98	77	76	61
Mittlere Versandweite ⁹⁾	km	218	230	240	248	259	262	252
Verkehrseinnahmen ⁷⁾								
Personenverkehr	Mill. EUR	4 649	4 855	4 794	5 048	5 331	5 483	5 480
Güterverkehr	Mill. EUR	3 676	3 547	3 361	3 202	3 313	3 299	3 255

¹⁾ Am Ende des Kalenderjahres.

²⁾ Nur Regionaleisenbahngesellschaften; die entsprechenden Daten der Deutschen Bahn AG sind Bestandteil der Position Beamte/Beamtinnen und Angestellte.

³⁾ Einsatzbestand.

⁴⁾ Einschl. Lokomotiven und Triebwagen anderer Antriebsarten.

⁵⁾ Einschl. Privatgüterwagen.

⁶⁾ Durchschnitt aus den zu Grunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer durch Beförderungsmenge).

⁷⁾ Ohne Umsatzsteuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen nach Ländern *)

Land	2000			2001			2002		
	Güterverkehr			Güterverkehr			Güterverkehr		
	insgesamt	innerhalb des Bundesgebietes	in das / aus dem Ausland	insgesamt	innerhalb des Bundesgebietes	in das / aus dem Ausland	insgesamt	innerhalb des Bundesgebietes	in das / aus dem Ausland
	1 000 t								
Versand									
Deutschland	235 944	193 628	42 316	230 896	189 631	41 265	229 846	189 309	40 538
Baden-Württemberg	14 994	9 665	5 329	12 495	8 308	4 187	11 811	7 371	4 440
Bayern	19 699	13 733	5 965	20 993	13 682	7 311	19 656	13 613	6 043
Berlin	1 413	1 308	105	1 128	1 031	97	851	792	59
Brandenburg	11 758	9 179	2 580	11 167	9 113	2 054	10 986	8 947	2 039
Bremen	4 023	2 131	1 892	3 905	2 256	1 649	3 675	2 012	1 663
Hamburg	13 894	12 092	1 802	15 699	13 716	1 983	16 606	14 249	2 356
Hessen	8 131	6 088	2 043	8 748	6 758	1 990	8 564	6 521	2 043
Mecklenburg-Vorpommern	4 283	3 618	666	4 229	3 464	765	3 781	3 018	763
Niedersachsen	20 885	17 571	3 314	20 922	17 705	3 217	21 433	17 978	3 455
Nordrhein-Westfalen	81 695	73 194	8 501	74 647	66 635	8 012	73 233	65 307	7 926
Rheinland-Pfalz	6 164	3 622	2 542	6 740	3 875	2 865	5 702	3 221	2 481
Saarland	14 598	13 001	1 597	13 715	12 176	1 539	14 194	12 545	1 649
Sachsen	8 483	6 320	2 163	9 605	7 526	2 079	8 877	6 929	1 948
Sachsen-Anhalt	20 416	18 715	1 701	20 912	19 379	1 533	24 135	22 529	1 606
Schleswig-Holstein	2 956	1 794	1 162	3 414	2 378	1 036	3 689	2 595	1 095
Thüringen	2 553	1 598	956	2 577	1 629	948	2 652	1 681	971
Empfang									
Deutschland	241 367	193 628	47 739	236 808	189 630	47 178	234 141	189 309	44 832
Baden-Württemberg	16 736	12 126	4 609	15 527	11 598	3 929	14 523	10 744	3 780
Bayern	26 524	17 246	9 278	27 468	17 565	9 903	24 811	16 911	7 900
Berlin	4 618	4 128	490	4 084	3 698	386	3 545	3 057	488
Brandenburg	14 885	10 962	3 922	14 149	10 546	3 603	13 836	10 168	3 668
Bremen	6 965	5 557	1 408	6 429	5 149	1 280	5 838	4 410	1 428
Hamburg	9 076	7 219	1 857	9 073	7 350	1 723	9 818	7 751	2 067
Hessen	7 002	5 610	1 391	7 683	6 130	1 553	7 398	5 997	1 402
Mecklenburg-Vorpommern	3 769	3 438	331	4 838	4 467	371	4 883	4 504	380
Niedersachsen	26 562	24 407	2 155	25 933	23 856	2 077	27 312	24 962	2 350
Nordrhein-Westfalen	77 246	66 211	11 035	72 337	61 457	10 880	70 335	60 447	9 888
Rheinland-Pfalz	5 347	4 110	1 237	5 763	4 468	1 295	5 431	4 341	1 090
Saarland	15 977	11 197	4 780	16 629	11 068	5 561	17 488	11 302	6 187
Sachsen	9 361	5 882	3 480	8 901	5 940	2 961	8 546	5 973	2 573
Sachsen-Anhalt	9 814	9 163	650	10 668	9 996	672	12 303	11 533	770
Schleswig-Holstein	2 853	2 401	452	3 095	2 731	364	4 111	3 812	299
Thüringen	4 635	3 971	664	4 231	3 611	620	3 961	3 398	564

*) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr ohne Durchgangsverkehr.

13 Verkehr
13.5 Güterverkehr mit Eisenbahnen 2002 nach Güterhauptgruppen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Binnenverkehr	Versand in das Ausland	Empfang aus dem Ausland	Durchgangsverkehr
		1 000 t				
00	Lebende Tiere	0	0	0	0	-
01	Getreide	1 105	321	506	270	7
02	Kartoffeln	74	24	1	17	32
03	FrISCHE Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	353	125	91	52	85
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	45	25	14	2	4
05	Holz und Kork	5 007	1 710	2 643	257	397
06	Zuckerrüben	15	0	12	1	1
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	95	37	41	10	7
11	Zucker	426	269	149	9	-
12	Getränke	295	62	21	185	27
13	Genussmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	652	202	217	76	157
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchserzeugnisse, Speisefette	341	79	230	2	30
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	190	48	54	32	56
17	Futtermittel	481	145	277	33	26
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	161	59	36	44	22
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	34 762	29 581	11	5 169	1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	11 144	9 993	246	898	7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	6 926	4 089	4	2 753	80
31	Rohes Erdöl	556	555	-	1	0
32	Kraftstoffe und Heizöl	21 556	18 421	2 197	538	399
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	2 013	1 389	294	288	41
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	2 460	2 148	213	91	8
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	15 113	9 330	609	5 174	-
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	587	359	31	179	19
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	12 089	8 407	2 432	1 234	16
51	Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	3 059	2 946	59	50	5
52	Stahlhalbzeug	13 916	11 848	1 143	823	102
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	8 405	4 551	2 005	1 424	424
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	23 626	16 381	2 908	3 137	1 200
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	2 234	1 277	643	163	151
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	2 167	1 079	238	477	373
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	4 812	3 080	1 318	365	49
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 881	2 476	361	37	8
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	21 214	17 765	610	2 727	111
64	Zement und Kalk	4 007	3 086	129	782	10
65	Gips	165	165	-	-	-
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgen. Glas)	1 229	779	79	200	171
71	Natürliche Düngemittel	321	321	-	-	0
72	Chemische Düngemittel	7 033	5 902	988	133	10
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	13 826	8 624	2 282	2 442	478
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	108	22	9	77	1
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	689	197	101	388	4
84	Zellstoff und Altpapier	2 740	1 290	769	256	424
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	5 249	4 370	430	325	124
91	Fahrzeuge	9 383	4 494	2 940	1 330	619
92	Landwirtschaftliche Maschinen	95	34	36	16	9
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 689	643	313	577	156
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 945	1 031	324	533	57
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u.ä. mineral. Erzeugnisse	307	147	102	36	21
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	40	27	7	4	1
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	6 589	1 624	1 484	2 339	1 142
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	31 181	7 770	10 931	8 874	3 606
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	285 357	189 308	40 538	44 832	10 679
	Dienstgutverkehr	196	196	.	.	.
	Insgesamt	285 553	.	.	.	.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13 Verkehr
13.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 2002*)

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurchfahrten		zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten
km									
Deutschland	230 848	52 118	11 786	41 228	9 269	86 838	21 359	90 996	21 490
Baden-Württemberg ¹⁾	27 454	5 856	1 029	4 433	882	9 937	2 342	12 055	2 632
Bayern	41 761	7 533	2 283	6 785	1 106	13 972	2 868	18 721	3 559
Berlin	251	139	69	182	139	-	-	-	-
Brandenburg	12 502	3 089	788	2 803	720	5 780	1 584	3 131	785
Bremen	98	18	59	39	18	-	-	-	-
Hamburg	236	134	81	155	134	-	-	-	-
Hessen ²⁾	15 938	3 340	956	3 127	583	7 190	1 565	4 665	1 192
Mecklenburg-Vorpommern	9 806	2 113	355	2 081	427	3 246	689	4 124	997
Niedersachsen	28 074	5 348	1 352	4 820	745	8 296	1 810	13 606	2 793
Nordrhein-Westfalen	29 628	6 980	2 180	5 052	1 318	12 581	3 272	9 815	2 390
Rheinland-Pfalz	18 488	3 900	839	3 006	499	7 177	1 542	7 466	1 859
Saarland	2 031	719	236	348	131	827	335	620	253
Sachsen	13 550	5 231	455	2 420	947	4 741	1 906	5 934	2 378
Sachsen-Anhalt	10 894	2 907	320	2 364	696	3 814	1 138	4 396	1 073
Schleswig-Holstein	9 887	2 022	485	1 673	290	3 631	810	4 098	922
Thüringen	10 250	2 789	299	1 940	634	5 646	1 498	2 365	657

*) Stichtag: 1.1. – Ohne Fahrbahnäste.

¹⁾ Baden-Württemberg: nicht aktualisierter Datenbestand 1.1.2001.

²⁾ Hessen: nicht aktualisierter Datenbestand 1.1.2000.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Bonn

13.7 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
13.7.1 Nach Fahrzeugarten *)

Stichtag 1.1.	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen							Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen ²⁾	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger
	zusammen	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen	Sattelzugmaschinen	andere ¹⁾			
1 000										
1995	46 795,0	2 121,1	39 917,6	87,4	2 167,9	121,5	2 379,4	1 728,1	48 523,0	3 987,5
1996	47 658,9	2 304,3	40 499,4	85,4	2 251,3	127,4	2 391,0	1 667,0	49 325,8	4 174,6
1997	48 488,0	2 534,2	41 045,2	84,7	2 296,8	132,2	2 394,9	1 634,1	50 122,1	4 328,9
1998	49 041,0	2 759,2	41 326,9	83,7	2 344,6	136,7	2 390,2	1 747,1	50 788,2	4 449,8
1999	49 763,2	3 007,2	41 716,7	84,0	2 414,8	145,3	2 395,3	1 742,7	51 505,9	4 573,1
2000	50 726,5	3 178,5	42 423,3	84,9	2 491,1	156,6	2 392,1	1 594,7	52 321,2	4 749,7
2001	52 487,3	3 410,5 ³⁾	43 772,3	86,7	2 610,9	171,1	2 435,9	1 682,5	54 169,8	4 960,2
2002	53 305,9	3 557,4 ³⁾	44 383,3	86,5	2 649,1	177,9	2 451,8	...	...	5 105,3
2003	53 655,8	3 656,9 ³⁾	44 657,3 ⁴⁾	85,9	2 619,3	178,1	2 458,4	...	...	5 210,8

*) Einschl. vorübergehend stillgelegter Fahrzeuge.

¹⁾ Ackerschlepper, gewöhnliche Straßenzugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen und sonstige Kraftfahrzeuge, z.B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Polizeifahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge.

²⁾ Mofas und Leichtmofas, Mopeds, Mokicks und maschinell angetriebene Krankenfahrstühle. Bestand zum Ende des Versicherungsjahres (28.02. bzw. 29.02. des darauffolgenden Jahres).

³⁾ Einschl. dreirädriger Kraftfahrzeuge; in der Vergangenheit wurden diese Kraftfahrzeuge entweder Personenkraftwagen, Lastkraftwagen oder sonstigen Kraftfahrzeugen zugeordnet.

⁴⁾ Darunter schadstoffreduziert: 43 318 692, einschl. Fahrzeugen die aus technischen Gründen nicht den Schadstoffklassen zugeordnet werden können.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13 Verkehr
 13.7 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
 13.7.2 Am 1.1.2002 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters *)

Wirtschaftsgliederung	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen							Kraftfahrzeug- anhänger insgesamt
	insgesamt	Krafträder und dreirädrige Kfz	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen	Sattelzug- maschinen	andere ¹⁾	
Land- und Forstwirtschaft,	1 076 702	3 254	83 416	68	40 764	1 092	948 108	163 940
Fischerei, Fischzucht	147	1	83	-	55	1	7	24
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.	38 336	152	19 727	30	14 458	1 439	2 530	12 239
Verarbeitendes Gewerbe	882 355	11 365	640 324	544	199 491	7 124	23 507	131 968
Energie- und Wasserversorgung	55 435	88	28 511	1 045	20 701	113	4 977	13 473
Baugewerbe	591 001	2 827	278 573	79	285 619	5 766	18 137	176 239
Handel, Reparatur von Kraftfahrz. und Gebrauchsgütern .	1 249 766	30 993	922 928	2 709	235 906	19 295	37 935	176 904
Gastgewerbe	67 604	881	56 544	50	7 925	68	2 136	12 352
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	509 513	3 896	159 630	50 153	196 635	80 209	18 990	207 712
Kredit- und Versicherungsgewerbe	58 119	433	54 155	62	1 808	56	1 605	2 931
Grundst.- und Wohnungswesen, Datenverarb., Forschung, Vermietung, Dienstleistungen	514 798	2 670	448 313	362	55 023	2 307	6 123	20 451
dar. Mietfahrzeuge für Selbstfahrer	358 843	607	315 937	110	38 697	1 799	1 693	6 710
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	325 806	4 203	129 683	2 497	65 759	198	123 466	68 935
Erziehung, Unterricht	1 169	123	962	3	59	3	19	80
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	98 403	1 906	85 580	113	4 600	20	6 184	8 200
Sonstige öffentl. und persönliche Dienstleistungen	2 764 387	30 627	1 873 655	20 812	658 094	38 267	142 932	402 277
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 046	8	891	3	92	1	51	57
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	45 010 653	3 459 709	39 549 813	7 439	858 634	21 837	1 113 221	3 700 437
Unbekannt	60 690	4 224	50 535	492	3 474	88	1 877	7 057
Insgesamt	53 305 930	3 557 360	44 383 323	86 461	2 649 097	177 884	2 451 805	5 105 276

*) Einschl. vorübergehend stillgelegter Fahrzeuge.

¹⁾ Ackerschlepper, gewöhnliche Straßenzugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen und sonstige Kraftfahrzeuge, z.B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Polizeifahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge.

²⁾ Einschl. »unbekannt«.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13 Verkehr
13.8 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2002

Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger			Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger		
	insgesamt	nach Haltergruppen		insgesamt	nach Haltergruppen	
		Unternehmen und Selbstständige ¹⁾	Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen ²⁾		Unternehmen und Selbstständige ¹⁾	Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen ²⁾
Kraftfahrzeuge ³⁾						
Krafträder ⁴⁾	208 252	39 438	168 814	441 883	5 098	436 785
Personenkraftwagen ⁵⁾	3 252 898	1 647 560	1 605 338	6 830 516	333 911	6 496 605
davon:						
mit einem Hubraum						
von ... bis ... cm ³						
bis 1 399	818 982	334 904	484 078	2 217 204	49 385	2 167 819
1 400 – 1 999	1 725 306	861 400	863 906	3 636 123	157 531	3 478 592
2 000 und mehr	708 590	451 246	257 344	976 590	126 920	849 670
mit Rotationskolben- u. Elektromotor	20	10	10	599	75	524
Kraftomnibusse einschl. Obussen	5 737	5 381	356	6 613	5 677	936
Lastkraftwagen ⁶⁾	207 788	170 223	37 565	294 406	124 659	169 747
davon mit einer Nutzlast						
von ... bis ... kg						
bis 1 999	167 007	133 760	33 247	238 038	85 908	152 130
2 000 – 7 499	24 612	21 730	2 882	38 387	23 634	14 753
7 500 und mehr	16 169	14 733	1 436	17 981	15 117	2 864
Zugmaschinen	49 400	34 347	15 053	91 996	31 418	60 578
Sattelzugmaschinen	23 751	21 811	1 940	17 022	13 778	3 244
Ackerschlepper ⁷⁾	25 649	12 536	13 113	74 974	17 640	57 334
Übrige Kraftfahrzeuge ⁸⁾	33 291	20 801	12 490	75 964	13 101	62 863
Insgesamt	3 757 366	1 917 750	1 839 616	7 741 378	513 864	7 227 514
Kraftfahrzeuganhänger						
Zur Lastenbeförderung	169 231	54 678	114 553	183 422	51 164	132 258
gewöhnliche Anhänger	150 542	37 700	112 842	167 865	38 661	129 204
Sattelanhänger	18 689	16 978	1 711	15 557	12 503	3 054
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ⁹⁾	45 673	11 738	33 935	97 729	11 174	86 555
dar. für Wohnzwecke	22 673	3 160	19 513	54 366	1 369	52 997
Insgesamt	214 904	66 416	148 488	281 151	62 338	218 813

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.
²⁾ Einschl. »Haltergruppe unbekannt«.
³⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.
⁴⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder und dreirädrige Kfz.
⁵⁾ Gemäß der EG-Richtlinie 70/156/EWG i. d. F. der Richtlinie 92/53 EWG.

⁶⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.
⁷⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträger.
⁸⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z.B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).
⁹⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u.Ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Erteilungen von Fahrerlaubnissen *)

Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse 2002															
	insgesamt	der Klasse ... ¹⁾														
		A1	A ²⁾	B	BE	C1	C1E	C	CE	D1	D1E	D	DE	L	M	T
Deutschland ³⁾	1 536 699	102 857	159 907	948 897	53 004	2 406	71 047	10 271	106 872	110	842	933	8 652	11 350	43 036	16 515
Baden-Württemberg	180 172	7 516	16 913	124 706	7 250	183	4 022	1 041	5 246	3	37	54	619	2 261	8 490	1 831
Bayern	236 875	13 985	27 649	149 520	9 040	393	5 955	1 621	10 112	8	77	118	1 034	3 316	10 251	3 796
Berlin	41 495	1 048	2 903	32 491	1 759	58	817	306	1 369	15	97	54	262	25	185	106
Brandenburg	52 053	5 450	5 239	33 996	1 157	111	1 900	586	2 670	3	17	37	184	246	139	318
Bremen	12 625	419	1 146	8 028	493	34	557	81	1 508	5	25	26	103	20	132	48
Hamburg	18 405	320	1 922	13 833	908	18	526	138	490	1	13	31	67	13	104	21
Hessen	88 415	3 255	7 708	63 584	3 449	136	2 169	559	2 642	4	33	43	520	679	2 899	735
Mecklenburg-Vorpommern	37 533	3 668	3 713	24 505	730	44	1 353	248	2 544	3	6	29	154	152	26	358
Niedersachsen	117 570	4 578	9 615	78 756	5 923	226	4 358	809	5 504	9	86	77	611	703	3 765	2 550
Nordrhein-Westfalen	418 214	35 861	48 824	203 090	14 018	581	37 564	2 291	55 791	44	316	301	3 680	1 595	10 463	3 795
Rheinland-Pfalz	80 880	4 470	8 634	50 422	2 545	104	2 854	451	6 529	6	31	55	353	897	2 747	782
Saarland	17 278	877	1 601	11 704	697	22	726	99	631	0	16	20	61	65	537	222
Sachsen	95 860	9 062	9 063	63 396	854	282	3 797	800	5 059	6	48	29	436	599	1 888	541
Sachsen-Anhalt	51 529	5 991	4 973	33 705	850	69	1 891	400	2 741	1	24	19	180	226	108	351
Schleswig-Holstein	39 559	1 165	5 404	25 092	2 679	39	1 310	288	1 508	1	8	20	175	171	894	805
Thüringen	48 227	5 192	4 600	32 069	652	106	1 240	553	2 527	1	8	20	213	382	408	256

¹⁾ Einschl. Ersterteilungen, Erweiterungen, Erteilungen/Erweiterungen unter erleichterten Bedingungen, Neuerteilungen nach vorangegangener Negativ-Entscheidungen, Registrierung/Umtausch einer EU/EWR-Fahrerlaubnis. Erläuterungen zu den Klassen erhalten Sie unter <http://www.kba.de>.
²⁾ Einbezogene FE-Klassen, z.B. Klasse M und L bei der Erteilung der Klasse B, werden nicht gesondert

nachgewiesen.
²⁾ Einschl. fehlender Angaben zum Bundesland.
³⁾ Einschl. Klasse A leistungsbeschränkt

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13 Verkehr
 13.10 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen
 13.10.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾ Unternehmensform	Unternehmen Ende September	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr Ende September					Umsatz aus dem Straßen- personenverkehr im Vorjahr ²⁾	
		insgesamt	davon			je Unternehmen	insgesamt	dar. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer, Schaffner, u. Kontrolleure	Technisches Personal	Sonst. Personal im Fahrdienst u. Verkehr			
Anzahl							1 000 EUR	
2001	6 420	181 870	125 856	26 014	30 000	28,3	10 192 760	1 659 708
2002	6 351	181 012	124 654	25 607	30 751	28,5	10 587 501	1 728 579
2002 nach Ländern								
Baden-Württemberg	740	17 836	12 609	2 697	2 530	24,1	1 225 668	252 957
Bayern	1 497	24 967	18 028	3 137	3 802	16,7	1 678 195	175 871
Berlin	128	12 448	6 194	2 985	3 269	97,3	768 978	136 766
Brandenburg	233	4 517	3 234	620	663	19,4	240 355	55 261
Bremen	16	3 086	1 805	613	668	192,9	133 714	31 303
Hamburg	41	5 930	3 477	1 046	1 407	144,6	356 089	56 774
Hessen	582	12 627	8 550	1 788	2 289	21,7	897 562	172 594
Mecklenburg-Vorpommern	104	3 386	2 469	439	478	32,6	171 150	31 843
Niedersachsen	524	12 820	9 322	1 761	1 737	24,5	766 687	106 340
Nordrhein-Westfalen	1 152	46 272	31 245	6 502	8 525	40,2	2 396 978	340 998
Rheinland-Pfalz	377	7 970	6 303	689	978	21,1	461 713	67 622
Saarland	91	2 830	2 306	200	324	31,1	171 974	32 190
Sachsen	300	10 185	7 239	1 229	1 717	34,0	446 561	78 809
Sachsen-Anhalt	167	5 711	4 022	885	804	34,2	236 819	54 626
Schleswig-Holstein	204	5 584	4 263	471	850	27,4	331 065	61 147
Thüringen	195	4 843	3 588	545	710	24,8	303 993	73 479
2002 nach Unternehmensformen								
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	362	103 269	63 789	20 575	18 905	285,3	4 985 909	1 068 181
Eisenbahnunternehmen	38	3 885	3 012	399	474	102,2	234 977	70 972
Private Unternehmen	5 913	55 771	42 797	3 693	9 281	9,4	4 084 035	209 193
Regionalverkehrsgesellschaften	38	18 087	15 056	940	2 091	476,0	1 282 579	380 234
dar. GBB-Gesellschaften	17	12 991	10 865	605	1 521	764,2	953 848	304 691

13.10.2 Leistungen und Einnahmen ^{*)}

Land ¹⁾ Unternehmensform	Beförderte Personen		Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ²⁾		
	Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt ³⁾	davon	
				Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
	Mill.									Mill. EUR	
2001	7 866	80	76 984	52 106	24 879	3 954	3 158	796	6 140	4 972	1 168
2002	7 880	76	75 532	52 076	23 456	3 919	3 152	767	6 290	5 073	1 217
2002 nach Ländern											
Baden-Württemberg	922	9	8 937	5 869	3 068	414	324	90	732	600	132
Bayern	1 144	15	13 699	7 629	6 070	600	423	178	977	726	251
Berlin	774	2	4 783	4 210	573	287	269	18	475	435	39
Brandenburg	153	2	2 079	1 455	624	113	95	18	123	88	35
Bremen	138	0	959	893	67	57	55	2	94	91	3
Hamburg	351	1	2 152	1 854	298	138	129	9	260	241	19
Hessen	448	5	5 394	3 491	1 904	295	240	56	533	434	99
Mecklenburg-Vorpommern	133	1	1 457	989	469	82	70	12	105	82	23
Niedersachsen	502	7	6 268	3 651	2 617	316	243	73	462	344	118
Nordrhein-Westfalen	1 901	17	13 941	11 248	2 693	787	631	156	1 423	1 186	236
Rheinland-Pfalz	281	5	4 018	2 681	1 337	171	132	40	245	194	51
Saarland	107	1	1 222	817	405	63	53	11	106	80	26
Sachsen	432	4	3 971	2 867	1 104	216	184	31	275	222	53
Sachsen-Anhalt	199	3	2 342	1 546	797	131	107	25	128	99	29
Schleswig-Holstein	201	3	2 531	1 643	888	130	102	28	211	146	65
Thüringen	194	1	1 779	1 236	543	119	97	22	143	105	38
2002 nach Unternehmensformen											
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	6 349	9	35 074	34 110	964	1 965	1 939	26	3 715	3 669	48
Eisenbahnunternehmen	201	1	1 963	1 807	156	119	115	4	144	135	8
Private Unternehmen	546	63	28 852	7 034	21 818	1 206	481	724	1 604	467	1 137
Regionalverkehrsgesellschaften	784	3	9 644	9 126	518	629	617	12	827	804	23
dar. GBB-Gesellschaften	573	3	7 199	6 897	302	456	450	6	602	590	12

^{*)} Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen bzw. Straßenbahnverkehr.
¹⁾ Zuordnung nach dem Sitz des Unternehmens.

²⁾ Einschl. Umsatzsteuer.
³⁾ Ohne Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr und ohne Abgeltungszahlungen.

13 Verkehr
13.11 Bestand an Binnenschiffen am 31.12.2002

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Güterschiffe					Trägerschiffs-leichter	Schlepp-boote	Schub-boote	Schub-schlepp-boote	Schuten	Fahrgastschiffe ³⁾		Barkassen	
		Insgesamt	Güter-motor-schiffe	Tank-motor-schiffe	Schlepp-Kähne ¹⁾	Schub-leichter ²⁾						insgesamt	Kabinen-schiffe ⁴⁾	insgesamt	Personen-bar-kassen ³⁾
Bestand am 31.12.2002	Anzahl	2 352	971	323	86	972	111	159	203	82	566	955	35	286	235
	Tragf. t	2 613 303	1 146 626	482 438	53 234	931 005	86 165	X	X	X	135 346	233 613	3 445	14 111	14 111
	kW	X	495 181	230 636	X	X	X	35 362	85 226	24 315	20 691	250 389	33 257	29 512	24 267
Zugänge insgesamt	Anzahl	70	11	19	4	36	-	8	5	3	7	29	6	3	2
	Tragf. t	90 778	19 955	32 260	2 509	36 054	-	X	X	X	1 165	6 066	616	184	184
	kW	X	9 703	15 559	X	X	-	4 749	3 008	427	-	16 345	6 502	466	394
davon:															
Neubauten	Anzahl	6	3	2	-	1	-	-	-	-	-	11	4	-	-
	Tragf. t	13 776	7 719	3 775	-	2 282	-	-	-	-	-	1 480	322	-	-
	kW	X	3 813	2 448	-	-	-	-	-	-	-	5 920	3 900	-	-
Ankäufe und Zugänge aus dem Ausland	Anzahl	54	6	15	1	32	-	1	1	-	-	5	2	-	-
	Tragf. t	71 089	9 277	28 002	1 243	32 567	-	-	X	-	-	864	294	-	-
	kW	X	4 474	12 758	-	X	-	485	213	-	-	4 458	2 602	-	-
Umbauten	Anzahl	7	2	-	2	3	-	-	3	3	4	1	-	2	2
	Tragf. t	4 970	2 959	-	806	1 205	-	-	X	X	446	166	-	184	184
	kW	X	1 416	-	-	-	-	3	2 493	427	-	89	-	394	394
Übertrag aus dem Seeschiffsregister	Anzahl	1	-	1	-	-	-	926	-	-	-	3	-	-	-
	Tragf. t	281	-	281	-	-	-	-	-	-	-	927	-	-	-
	kW	X	-	239	-	-	-	-	-	-	-	1 420	-	-	-
Sonstige Zugänge (Neuvermessung usw.)	Anzahl	2	-	1	1	-	-	4	1	-	3	9	-	1	-
	Tragf. t	662	-	202	460	-	-	X	X	-	719	2 629	-	0	-
	kW	X	-	114	X	-	-	3 338	302	-	-	4 458	-	72	-
Abgänge insgesamt	Anzahl	100	24	9	5	62	6	7	4	4	25	17	5	3	1
	Tragf. t	97 502	31 318	9 882	3 174	53 128	4 858	X	X	X	7 710	3 388	475	30	30
	kW	X	13 117	4 928	X	X	X	1 394	763	1 010	1 533	8 239	3 943	377	52
davon:															
Abwrackungen	Anzahl	46	3	3	3	37	1	-	2	-	9	2	-	-	-
	Tragf. t	27 941	2 881	3 935	2 126	18 999	809	-	X	-	3 067	1 259	-	-	-
	kW	X	1 089	1 399	X	X	X	-	440	-	88	206	-	-	-
Verkäufe und Abgänge in das Ausland	Anzahl	39	18	5	1	15	5	2	2	2	12	10	5	-	-
	Tragf. t	58 421	26 035	5 765	958	25 663	4 049	X	X	X	3 137	1 581	475	-	-
	kW	X	10 435	3 286	-	X	X	401	323	735	779	6 974	3 943	-	-
Umbauten	Anzahl	10	3	-	1	6	-	3	-	2	4	2	-	2	-
	Tragf. t	9 081	2 402	-	90	6 589	-	-	-	X	1 506	266	-	0	-
	kW	X	1 593	-	X	X	-	458	-	275	666	328	-	325	-
Übertrag ins das Seeschiffsregister	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Tragf. t	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	kW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Abgänge Neuvermessung usw.)	Anzahl	5	-	1	-	4	-	2	-	-	-	3	-	1	1
	Tragf. t	2 059	-	182	-	1 877	-	-	-	-	-	282	-	30	30
	kW	X	-	243	-	X	-	535	-	-	-	731	-	52	52
Bestand am 31.12.2001	Anzahl	2 382	984	313	87	998	117	158	202	83	584	943	34	286	234
	Tragf. t	2 620 027	1 157 989	460 060	53 899	948 079	91 023	X	X	X	141 894	230 935	3 304	13 957	13 957
	kW	X	498 595	220 005	X	X	X	32 007	82 981	24 898	22 224	242 283	30 698	29 423	23 925
Veränderung absolut	Anzahl	- 30	- 13	10	- 1	- 26	- 6	1	- 1	- 1	- 18	12	1	0	1
	Tragf. t	- 6 724	- 11 363	22 378	- 665	- 17 074	- 4 858	X	X	X	- 6 548	2 678	141	154	154
	kW	X	- 3 414	10 631	X	X	X	3355	- 2 245	- 583	- 1 533	8 106	2 559	89	342
in %	Anzahl	- 1,3	- 1,3	3,2	- 1,4	- 2,6	- 5,1	0,6	- 0,5	- 1,2	- 3,1	1,3	2,9	0,0	0,4
	Tragf. t	- 0,3	- 1,0	4,9	- 1,1	- 1,8	- 5,3	X	X	X	- 4,6	1,2	4,3	1,1	1,1
	kW	X	- 0,7	4,8	X	X	X	10,5	- 2,7	- 2,3	- 6,9	3,3	8,3	0,3	1,4

1) Einschl. Güter-, Tank-, Schubgüter- und Schubtankschleppkähne, jedoch ohne Bunkerboote und Bilgenentölerboote

2) Einschl. Güter- und Tankschubleichter.

3) In der Zeile »Tragfähigkeit« (Trgf.) sind die Fahrgastzahlen angegeben.

4) In der Zeile »Tragfähigkeit« (Trgf.) ist die Bettenkapazität angegeben.

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest

13 Verkehr
 13.12 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 2002
 13.12.1 Nach Güterhauptgruppen

Nr. der Klassifikation 1)	Güterhauptgruppe Güterabteilung V = Versand, E = Empfang →→	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr innerhalb Deutschlands	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			V = E	V	E	
1 000 t						
0	Land-, forstwirtsch. und verwandte Erzeugnisse	10 222,8	1 867,0	3 143,2	2 060,1	3 152,4
00	Lebende Tiere	0,2	-	0,2	-	.
01	Getreide	6 294,9	1 709,7	2 598,8	1 986,4	.
02	Kartoffeln	2,0	-	2,0	-	.
03	FrISCHE Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	3,7	-	0,0	3,6	.
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	40,5	26,9	3,8	9,8	.
05	Holz und Kork	692,5	129,9	505,2	57,4	.
06	Zuckerrüben	20,2	-	20,2	-	.
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	16,4	0,6	13,0	2,9	.
1	AnderE Nahrungs- und Futtermittel	15 809,9	3 432,3	3 325,6	6 807,9	2 244,1
11	Zucker	123,0	9,8	102,6	10,6	.
12	Getränke	22,4	1,0	9,7	11,7	.
13	Genussmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	122,4	7,6	44,4	70,4	.
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	158,8	57,1	67,7	34,1	.
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	383,6	148,5	204,4	30,7	.
17	Futtermittel	6 360,4	1 554,2	2 234,7	2 571,5	.
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	6 395,3	1 654,2	662,1	4 079,0	.
2	Feste mineralische Brennstoffe	31 680,1	7 490,7	746,3	19 648,1	3 795,0
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	24 428,2	5 979,7	182,8	18 265,8	.
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	1 961,6	1 411,8	541,6	8,1	.
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 495,3	99,2	21,9	1 374,2	.
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	39 680,5	14 037,8	2 538,9	17 892,9	5 210,9
31	Rohes Erdöl	79,4	40,5	6,0	32,9	.
32	Kraftstoffe und Heizöl	29 650,8	12 581,3	2 037,2	15 032,4	.
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 830,9	687,1	269,9	873,8	.
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	2 908,6	729,0	225,7	1 953,8	.
4	Erze und Metallabfälle	36 272,7	3 246,3	2 455,9	28 476,6	2 093,9
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	25 189,5	124,4	189,4	24 875,7	.
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 204,0	161,2	181,5	1 861,3	.
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	6 785,3	2 960,8	2 085,0	1 739,6	.
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle	12 631,3	1 415,9	5 644,0	3 658,8	1 912,6
51	Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	1 009,3	73,9	92,3	843,1	.
52	Stahlhalbzweig	1 823,8	96,9	1 462,1	264,7	.
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	2 273,6	659,5	935,8	678,3	.
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 276,9	542,4	2 727,0	1 007,5	.
55	Rohre u.Ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	360,6	1,9	253,0	105,7	.
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzweig	974,6	41,3	173,8	759,4	.
6	Steine und Erden	47 412,3	17 233,7	17 301,6	9 602,4	3 274,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	29 719,4	12 580,4	12 171,7	4 967,3	.
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 172,3	1 534,8	982,5	1 655,0	.
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmaterialien	7 025,0	2 379,3	2 562,2	2 083,5	.
64	Zement und Kalk	1 656,8	362,0	855,7	439,1	.
65	Gips	910,0	278,9	536,0	95,2	.
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.Ä. (ausgen. Glas)	654,2	98,4	193,5	362,3	.
7	Düngemittel	6 503,2	1 014,7	2 027,5	2 878,5	582,5
71	Natürliche Düngemittel	519,5	136,7	131,0	251,8	.
72	Chemische Düngemittel	5 401,2	878,1	1 896,5	2 626,7	.
8	Chemische Erzeugnisse	18 062,3	4 961,7	5 519,6	7 189,3	391,8
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxid)	8 483,4	2 624,1	2 611,2	3 248,1	.
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	1 595,6	411,0	91,1	1 093,5	.
83	Benzol, Teere u.Ä. Destillationserzeugnisse	2 082,1	562,2	955,0	564,9	.
84	Zellstoff und Altpapier	2 116,7	830,2	113,3	1 173,2	.
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	3 392,7	534,2	1 748,9	1 109,7	.
9	AnderE Halb- und Fertigwaren	13 471,0	1 143,5	6 379,9	3 624,9	2 322,7
91	Fahrzeuge	590,0	147,0	380,4	62,6	.
92	Landwirtschaftliche Maschinen	1,6	-	1,6	-	.
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	675,2	79,3	446,3	149,6	.
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	164,1	23,4	103,4	37,4	.
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u.Ä. mineral. Erzeugnisse	422,5	107,7	137,1	177,7	.
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	15,3	2,5	7,2	5,5	.
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	1 523,4	148,2	1 123,2	252,0	.
99	Besond. Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	7 756,3	635,5	4 180,6	2 940,1	.
	Insgesamt.	231 746,3	55 843,8	49 082,4	101 839,6	24 980,5

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13 Verkehr
 13.12 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 2002
 13.12.2 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51 – 100	101 – 150	151 – 200	201 – 250	251 – 300	301 – 400	401 – 500	501 – 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	231 746	18 442	63 565	22 554	20 620	9 237	8 622	14 574	22 735	42 732	8 664
00–03, 06, 11–16	Nahrungs- und Genussmittel	10 317	113	261	554	638	360	531	882	1 539	4 082	1 358
	darunter:											
01	Getreide	9 439	107	166	435	550	328	449	750	1 391	3 942	1 321
21–23	Feste mineralische Brennstoffe	31 680	2 000	8 120	3 786	2 522	163	663	1 519	4 405	8 294	208
31–34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	41 780	1 853	8 354	4 036	6 248	2 349	2 325	3 383	4 688	8 226	317
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	36 273	478	27 216	1 334	816	355	355	920	639	2 675	1 395
51–55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	11 653	194	4 338	778	842	577	577	457	816	2 546	986
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	32 422	9 891	4 655	2 986	2 670	1 931	1 931	724	830	5 174	442
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	12 609	563	2 436	1 971	1 754	767	767	906	685	2 378	363
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u.Ä.	2 804	220	139	220	472	78	78	483	205	468	151
71, 72	Düngemittel	6 503	142	226	523	338	239	239	712	1 958	1 337	708
92–94, 96, 97	Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	2 397	109	708	194	488	146	146	63	70	523	49
Geleistete Tonnenkilometer in Mill.												
	Insgesamt	64 166	538	5 017	2 765	3 656	2 069	2 300	5 231	10 086	23 937	8 567
00–03, 06, 11–16	Nahrungs- und Genussmittel	5 023	2	20	69	112	80	145	320	687	2 252	1 336
	darunter:											
01	Getreide	4 720	2	13	53	96	73	123	271	623	2 169	1 298
21–23	Feste mineralische Brennstoffe	8 956	60	638	470	452	36	175	537	1 927	4 465	197
31–34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	11 807	37	653	494	1 128	553	618	1 236	2 081	4 689	317
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	6 270	12	2 235	161	140	103	97	318	287	1 451	1 465
51–55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 671	3	352	94	146	27	146	165	367	1 431	939
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	6 639	340	308	373	470	680	512	249	374	2 941	391
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	3 411	17	172	230	305	168	207	320	312	1 337	341
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u.Ä.	890	3	11	27	78	86	21	172	93	271	128
71, 72	Düngemittel	2 770	4	16	61	58	71	66	242	850	759	643
92–94, 96, 97	Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	587	3	49	24	87	10	39	21	31	277	46

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Auf den Binnenwasserstraßen Deutschlands zurückgelegte Entfernungen.

13.12.3 Nach Verkehrsbeziehungen und Flaggen

Flagge	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb Deutschlands		mit Häfen außerhalb Deutschlands			
	Absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	84 867	36,6	44 775	80,2	36 151	24,0	3 941	15,8
Belgien	16 027	6,9	1 024	1,8	10 105	6,7	4 898	19,6
Frankreich	1 210	0,5	50	0,1	1 023	0,7	137	0,5
Luxemburg	1 479	0,6	562	1,0	833	0,6	83	0,3
Niederlande	117 759	50,8	8 841	15,8	95 418	63,2	13 500	54,0
Österreich	768	0,3	51	0,1	444	0,3	273	1,1
Polen	1 912	0,8	55	0,1	1 795	1,2	62	0,2
Schweiz	3 701	1,6	300	0,5	1 691	1,1	1 710	6,8
Tschechische Republik	1 101	0,5	70	0,1	967	0,6	65	0,3
Ungarn	408	0,2	1	0,0	328	0,2	79	0,3
Übrige Flaggen	2 514	1,1	114	0,2	2 166	1,5	233	0,9
Insgesamt	231 746	100	55 844	100	150 922	100	24 981	100
Geleistete Tonnenkilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	22 006	34,3	9 096	77,9	9 563	26,3	3 347	20,8
Belgien	5 725	8,9	259	2,2	2 656	7,3	2 810	17,4
Frankreich	318	0,5	11	0,1	233	0,6	73	0,5
Luxemburg	417	0,7	104	0,9	247	0,7	66	0,4
Niederlande	31 816	49,6	2 080	17,8	21 581	59,3	8 155	50,6
Österreich	566	0,9	9	0,1	255	0,7	302	1,9
Polen	461	0,7	14	0,1	398	1,1	50	0,3
Schweiz	1 650	2,6	51	0,4	594	1,6	1 005	6,2
Tschechische Republik	557	0,9	28	0,2	472	1,3	57	0,4
Ungarn	168	0,3	1	0,0	76	0,2	90	0,6
Übrige Flaggen	482	0,7	17	0,1	308	0,8	157	1,0
Insgesamt	64 166	100	11 771	100	36 384	100	16 112	100

13 Verkehr
 13.12 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 2002
 13.12.4 Nach Wasserstraßen

Wasserstraßenengebiet ¹⁾ Wasserstraße ¹⁾	Länge der Wasserstraßen km	Beförderte Güter		Geleistete Tonnenkilometer		Mittlere Transportweite ²⁾ km	Güterverkehrs- dichte ³⁾ 1 000 t
		insgesamt 1 000 t	auf ausländischen Schiffen	insgesamt Mill. tkm	von ausländischen Schiffen		
Elbegebiet	2 108	X	X	2 607,6	742,7	X	X
Elbe von Schmilka bis Magdeburg	334	4 719,9	1 649,2	400,2	308,2	84,8	1 198,2
Saale	124	20,5	9,4	1,1	0,5	54,7	12,7
Elbe von Magdeburg bis Schnackenburg	139	3 700,5	1 297,2	289,6	103,6	78,3	2 083,7
Elbe-Havel-Kanal	58	2 117,1	722,1	87,8	28,7	41,5	1 514,3
Pareyer-Verbindungskanal	4	890,5	486,6	3,6	1,9	4,0	890,5
Untere Havel-Wasserstraße	132	3 073,4	907,1	129,9	41,4	42,3	984,2
Havel-Kanal	35	150,3	118,0	5,3	4,1	35,0	150,3
Potsdamer Havel	30	115,9	-	2,8	-	24,0	92,7
Schwielowsee	5	-	-	-	-	-	-
Breitling-Mösersee	12	-	-	-	-	-	-
Pritzerber See	3	-	-	-	-	-	-
Hohennauener Wasserstraße	10	-	-	-	-	-	-
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	135	9 501,5	1 377,7	501,6	104,3	52,8	3 715,9
Müritz-Elde-Wasserstraße	184	1,6	-	0,1	-	84,9	0,8
Stör (Müritz-Elde)	44	-	-	-	-	-	-
Elbe-Lübeck-Kanal	67	865,6	123,1	48,7	6,8	56,2	726,6
Untertrave	21	81,9	40,2	1,7	0,8	21,0	81,9
Elbe-Seitenkanal	115	7 374,1	892,3	826,4	96,5	112,1	7 186,4
Ilmenau	29	-	-	-	-	-	-
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	120	10 628,3	1 431,9	229,2	22,8	21,6	1 909,7
Este	13	-	-	-	-	-	-
Lühe	13	-	-	-	-	-	-
Schwinge	5	137,0	17,1	0,7	0,1	5,0	137,0
Pinnau	10	90,9	-	0,9	-	10,0	90,9
Krückau	11	-	-	-	-	-	-
Stör (Elbe)	51	154,4	14,9	3,9	0,4	25,4	76,9
Oste	74	12,4	-	0,3	-	24,0	4,0
Hadelner-Bederkesa-Kanal	45	-	-	-	-	-	-
Nord-Ostsee-Kanal	109	2 441,2	313,0	64,9	16,8	26,6	595,5
Gieselaukanal, Eider	88	100,9	63,4	8,8	5,6	86,8	99,6
Schlei Fahrwasser	38	-	-	-	-	-	-
Übrige Wasserstraßen	54	-	-	-	-	-	-
Wesergebiet	599	X	X	756,3	128,5	X	X
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	204	889,1	35,6	8,4	0,1	9,4	41,0
Weser von Minden bis Bremen	142	4 415,5	700,1	487,2	84,5	110,3	3 431,1
Aller von Celle bis Hademstorf	47	-	-	-	-	-	-
Aller von Hademstorf bis zur Weser	70	-	-	-	-	-	-
Weser von Bremen bis Seegrenze	84	6 656,7	1 164,6	211,0	30,8	31,7	2 512,2
Hunte	25	2 522,8	904,4	49,7	13,1	19,7	1 987,6
Geeste	26	-	-	-	-	-	-
Mittellandkanalgebiet	387	X	X	2 873,9	873,7	X	X
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	101	12 165,1	4 437,0	1 068,4	373,6	87,8	10 578,4
Stichkanal Osnabrück	15	404,7	62,5	5,2	0,9	13,9	374,5
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	119	13 456,2	3 190,2	1 087,9	305,1	80,8	9 141,7
Stichkanal Hannover	11	111,0	23,9	1,2	0,3	10,9	109,8
Stichkanal Misburg	3	133,8	17,5	0,3	0,0	2,0	89,2
Stichkanal Hildesheim	15	832,6	301,0	10,4	2,8	12,5	691,1
Stichkanal Salzgitter	18	2 267,4	418,6	37,5	7,0	16,5	2 082,4
Mittellandkanal von Braunschweig bis Magdeburg	105	12 554,6	2 566,2	662,7	184,0	52,8	6 311,4
Westdeutsches Kanalgebiet	748	X	X	3 215,8	1 666,3	X	X
Ruhrwasserstraße	12	682,2	349,0	6,1	3,1	9,0	511,7
Rhein-Herne-Kanal	49	14 579,3	6 824,2	513,6	233,8	35,2	10 481,9
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 203,4	10 300,9	747,5	479,2	46,1	12 459,1
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 582,8	3 087,5	158,7	83,7	28,4	3 377,2
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	13 051,2	6 158,6	86,7	44,7	6,6	4 128,8
von Datteln bis Bergeshövede	87	12 009,3	5 013,1	993,6	413,0	82,7	11 421,0
von Bergeshövede bis Herbrum	105	6 683,7	3 266,0	320,7	165,3	48,0	3 054,0
und Ems von Herbrum bis Emden	53	4 740,9	2 865,9	216,7	133,7	45,7	4 088,4
und Ems von Emden bis Seegrenze	37	3 070,9	2 465,1	40,2	32,3	13,1	1 086,2
Ems-Vechte-Kanal	21	-	-	-	-	-	-
Küsten-Kanal	70	3 230,5	1 473,2	122,3	72,2	37,9	1 747,8
Ems-Jade-Kanal	72	254,6	142,6	8,7	4,8	34,0	120,4
Übrige Wasserstraßen	112	58,5	31,5	0,9	0,4	15,7	8,2
Rheingebiet	1 635	X	X	51 809,0	37 265,9	X	X
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg ⁴⁾	52	11 899,8	10 086,3	425,8	364,2	35,8	8 188,3
von Straßburg bis Neuburgweier	59	31 050,2	20 125,2	1 602,9	1 083,4	51,6	27 167,3
von Neuburgweier bis Mannheim	83	59 369,1	37 097,3	3 146,9	2 097,4	53,4	37 914,3
von Mannheim bis Bingen	92	73 535,0	48 260,5	5 263,2	3 647,6	71,6	57 208,3
von Bingen bis Lülsdorf	137	85 916,7	62 307,6	10 362,3	7 432,0	120,6	75 637,2
Lahn	67	2,8	1,5	0,0	0,0	4,0	0,2
Mosel	242	13 861,9	11 848,3	3 136,1	2 737,0	226,2	12 959,0
Saar von Völklingen bis Gündingen	31	165,6	42,1	2,5	1,3	15,3	81,7
Saar von Mosel bis Völklingen	74	2 547,2	1 908,9	142,4	108,7	55,9	1 924,4
Rhein von Lülsdorf bis Orsoy	128	155 546,5	114 051,6	12 029,4	9 043,5	77,3	93 979,8
Rhein von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	72	160 529,2	125 697,8	10 832,9	8 503,4	67,1	150 456,6
Rhein-Kleve-Wasserstraße	10	171,8	106,5	1,7	1,1	10,0	171,8

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

13 Verkehr
 13.12 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 2002
 13.12.4 Nach Wasserstraßen

Wasserstraßengebiet ¹⁾ Wasserstraße ¹⁾	Länge der Wasserstraßen km	Beförderte Güter		Geleistete Tonnenkilometer		Mittlere Transportweite ²⁾ km	Güterverkehrs- dichte ³⁾ 1 000 t
		insgesamt 1 000 t	auf ausländischen Schiffen	insgesamt Mill. tkm	von ausländischen Schiffen		
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	141	9 132,9	4 247,2	1 101,9	540,3	120,7	7 815,1
von Würzburg bis Aschaffenburg	167	10 212,6	4 912,5	1 482,2	728,8	145,1	8 875,2
von Aschaffenburg bis Offenbach	41	14 296,2	7 653,1	466,0	238,3	32,6	11 365,5
von Offenbach bis zum Rhein	39	21 191,9	10 361,4	684,5	345,1	32,3	17 550,8
Neckar	201	13 131,1	4 653,0	1 128,4	393,8	183,2	12 126,0
Donaugebiet	384	X	X	2 552,5	1 283,5	X	X
Main-Donau-Kanal	171	7 806,5	3 861,6	1 142,6	562,7	146,4	6 682,0
Donau von Kelheim bis Regensburg	42	8 087,3	4 254,1	255,6	126,0	31,6	6 085,6
von Regensburg bis Vilshofen	124	7 108,8	3 719,2	826,7	422,0	116,3	6 666,7
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	47	7 125,4	3 801,9	327,6	172,8	46,0	6 970,2
Gebiet Berlin	189	X	X	145,5	46,7	X	X
Berliner Havel	27	2 464,1	1 304,4	43,2	23,1	17,5	1 600,1
Berlin-Spandauer-Kanal	12	859,3	572,9	8,1	6,7	9,4	676,5
Spree-Oder-Wasserstraße	33	3 319,3	580,4	41,0	9,9	12,3	1 241,7
Teltow-Kanal	39	613,3	110,6	19,6	3,9	32,0	502,4
Westhafenkanal	3	344,6	18,1	0,5	0,0	1,5	176,4
Charlottenburger Kanal	2	3,1	-	0,0	-	1,0	1,6
Landwehrkanal	11	182,2	20,7	0,3	0,0	1,5	24,8
Neuköllner Kanal	4	338,8	20,7	1,0	0,1	3,0	256,4
Müggelspree	12	-	-	-	-	-	-
Übrige Wasserstraßen	46	2 175,2	290,9	31,7	3,0	14,6	689,8
Gebiet Brandenburg und Binnengebiet	902	X	X	203,9	152,7	X	X
Havel-Oder-Wasserstraße	83	2 035,9	1 468,0	148,2	120,1	72,8	1 785,7
Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße	56	325,5	198,4	7,8	4,9	23,9	138,8
Oranienburger Kanal	8	-	-	-	-	-	-
Veltener Stichkanal	3	97,4	21,9	0,3	0,1	3,0	97,4
Ruppiner Gewässer	71	-	-	-	-	-	-
Tornowsee, Rottstiefließ	4	-	-	-	-	-	-
Fehrbelliner-Wasserstraße	18	-	-	-	-	-	-
Obere Havel-Wasserstraße	98	2,6	-	0,1	-	40,8	1,1
Müritz-Havel-Wasserstraße	32	0,9	-	0,0	-	32,0	0,9
Rheinsberger Gewässer	13	-	-	-	-	-	-
Zechliner Gewässer	8	-	-	-	-	-	-
Lychener Gewässer	9	-	-	-	-	-	-
Templiner Gewässer	22	-	-	-	-	-	-
Wentow Gewässer	11	-	-	-	-	-	-
Finowkanal	32	1,2	-	0,0	-	26,0	1,0
Werbelliner Gewässer	17	-	-	-	-	-	-
Spree-Oder-Wasserstraße	83	439,0	295,7	27,1	21,4	61,7	326,5
Dahme-Wasserstraße	25	1 827,4	167,4	9,2	0,8	5,0	366,1
Teupitzer Gewässer	18	2,8	-	0,0	-	10,2	1,6
Storkower Gewässer	33	-	-	-	-	-	-
Rüdersdorfer Gewässer	15	134,0	14,4	0,7	0,1	5,0	44,6
Schiffbare Löcknitz	11	0,9	-	0,0	-	6,0	0,5
Obere Spree-Wasserstraße	58	-	-	-	-	-	-
Schwiebichsee	9	-	-	-	-	-	-
Oder	162	202,2	111,0	9,9	4,9	48,7	60,8
Übrige Wasserstraßen	5	174,8	106,0	0,7	0,4	4,0	139,9
Küstengebiet Mecklenburg-Vorpommern	526	X	X	1,6	0,5	X	X
Oderhaff, Kleines Haff	29	22,6	2,9	0,7	0,1	29,0	22,6
Peenestrom	62	8,6	2,5	0,3	0,2	34,6	4,8
Achterwasser	11	-	-	-	-	-	-
Ücker	8	-	-	-	-	-	-
Randow	2	-	-	-	-	-	-
Peene	99	14,0	0,4	0,1	0,0	9,0	1,3
Ryckfluß	5	-	-	-	-	-	-
Recknitz	19	-	-	-	-	-	-
Fahrt durch die Bodden	51	2,5	2,5	0,1	0,1	29,0	1,4
Warnow und Unterwarnow	56	32,8	6,6	0,2	0,0	7,0	4,1
Bützow-Güstrow-Kanal	15	-	-	-	-	-	-
Greifswalder Bodden	29	4,3	3,6	0,0	0,0	2,2	0,3
Östliches Stralsunder Fahrwasser	23	3,2	2,5	0,1	0,1	23,0	3,2
Westliches Stralsunder Fahrwasser	19	2,9	2,5	0,0	0,0	13,1	2,0
Nördliches Stralsunder Fahrwasser	41	2,3	-	0,0	-	14,0	0,8
Innere Gewässer Rügen	31	1,5	-	0,0	-	11,3	0,6
Übrige Wasserstraßen	29	3,5	1,5	0,0	0,0	3,0	0,4
Insgesamt	7 472	231 746,3	146 879,5	64 166,1	42 160,4	276,9	X
dar. internationaler Durchgangsverkehr	X	24 980,5	21 039,4	16 112,3	12 765,4	645,0	X

¹⁾ Verzeichnis der Wasserstraßengebiete, -gebietsabschnitte und Wasserstraßen, Stand: Oktober 1994.

²⁾ Geleistete Tonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

³⁾ Geleistete Tonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraßen.

⁴⁾ Von der insgesamt 147 km langen Wasserstraße befinden sich 52 km auf deutschem und 95 km auf französischem Gebiet.

⁵⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13 Verkehr
13.13 Güterumschlag in Binnenhäfen 2002

Wasserstraßengebiet ¹⁾ Hafen	Insgesamt	Ein- Aus- Ladungen		Wasserstraßengebiet ¹⁾ Hafen	Insgesamt	Ein- Aus- ladungen	
		1 000 t				1 000 t	
Elbegebiet	19 954	8 432	11 522	Düsseldorf	2 678	1 916	762
dar.: Aken	148	54	93	Duisburger Häfen	47 193	38 089	9 103
Brandenburg	619	472	147	Emmerich	1 135	502	633
Brunsbüttel	2 021	585	1 435	Frankfurt am Main	4 075	3 327	748
Deetz	537	537	-	Gernsheim	782	492	291
Dresden	39	31	8	Gustavsburg	104	93	11
Hamburg	9 442	3 615	5 827	Hanau	2 306	1 055	1 251
Kiel	257	219	37	Heilbronn	4 929	3 033	1 896
Lübeck	568	192	376	Karlsruhe	6 874	3 726	3 148
Magdeburg	2 125	1 036	1 088	Kehl	3 364	2 438	927
Niegripp	239	-	239	Koblenz	1 287	849	438
Potsdam	-	-	-	Köln	13 190	6 041	7 149
Riesa	145	103	42	Krefeld-Uerdingen	3 553	2 658	896
Tangermünde	-	-	-	Lahnstein	413	273	139
Torgau	83	25	58	Leverkusen	1 887	1 441	447
Wittenberge	21	20	1	Ludwigshafen	7 809	5 988	1 821
Wesergebiet	11 606	5 947	5 659	Mainz	2 884	1 873	1 011
dar.: Brake	1 169	82	1 087	Mannheim	7 957	6 026	1 931
Bremen	4 152	2 880	1 272	Neuss	4 554	2 925	1 629
Bremerhaven	860	529	331	Neuwied	485	405	80
Nordenham	1 551	181	1 370	Offenbach am Main	414	313	101
Oldenburg	1 254	1 235	18	Orsoy	2 143	1 764	379
Mittellandkanalgebiet	14 087	8 644	5 443	Rheinberg-Ossenberg	916	243	674
dar.: Braunschweig	548	369	179	Saarlouis-Dillingen	2 366	1 723	643
Bülstringen	1 326	329	997	Schweinfurt	526	362	164
Haldensleben	634	145	490	Speyer	887	735	152
Hannover	1 141	864	277	Stuttgart	1 147	723	424
Hildesheim	576	408	168	Weil	537	295	243
Misburg	140	121	19	Wesel	1 171	396	775
Osnabrück	510	337	172	Wesseling	2 606	264	2 342
Peine	301	118	183	Wiesbaden	653	652	1
Salzgitter-Beddingen	2 256	1 694	562	Worms	1 129	660	469
Westdeutsches Kanalgebiet	31 914	18 952	12 962	Würzburg	545	372	173
dar.: Bottrop	572	427	145	Donaugebiet	5 929	3 595	2 334
Castrop-Rauxel	806	313	493	dar.: Bamberg	604	279	325
Dorsten (Hervest)	293	221	72	Nürnberg	553	393	160
Dortmund	2 517	1 491	1 026	Regensburg	2 453	1 477	975
Emden	1 324	350	974	Gebiet Berlin	3 148	2 929	219
Essen	1 780	739	1 042	dar.: Berlin-Charlottenburg	2	-	2
Gelsenkirchen	3 623	881	2 742	Berlin-Oberhafen Neukölln	-	-	-
Hamm	3 167	2 534	633	Berlin-Osthäfen	-	-	-
Herne	466	466	-	Berlin-Ruhlebener Altarm	99	92	8
Leer	502	347	155	Berlin-Südhäfen	124	122	3
Lünen	880	468	413	Berlin-Unterhafen Neukölln	142	142	-
Marl-Brassert	3 044	2 084	960	Berlin-Westhäfen	129	21	108
Mühlheim/Ruhr	765	492	273	Gebiet Brandenburg und Binnengebiet			
Münster	901	880	21	Mecklenburg-Vorpommern	3 117	1 078	2 039
Rhein-Lippe-Hafen	1 056	1 056	-	dar.: Eisenhüttenstadt	55	54	2
Wanne-Eickel	473	344	129	Hohensaaten	50	50	-
Rheingebiet	172 313	108 106	64 207	Königs Wusterhausen	1 907	395	1 512
dar.: Andernach	2 397	879	1 519	Niederlehme	31	-	31
Aschaffenburg	867	766	101	Schwedt	125	40	85
Bingen	165	145	20	Küstengebiet Mecklenburg-Vorpommern			
Breisach	873	267	606	dar. Anklam	2	2	1
Brohl	46	-	46		-	-	-

¹⁾ Verzeichnis der Wasserstraßengebiete, -gebietsabschnitte und Wasserstraßen, Stand: Oktober 1994.

13 Verkehr

13.14 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen					mit Binnenschifffahrt nur im Werkverkehr tätig
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt			mit Nebengewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit	
			zusammen	ausschließlich in der Binnenschifffahrt tätig	überwiegend in der Binnenschifffahrt tätig		
Unternehmen am 30.6.2001	Anzahl	1 309	1 281	1 079	147	55	28
Verfügbare Schiffe am 30.6.2001	Anzahl	2 980	2 857	2 220	529	108	123
Güterschiffe 1)	Anzahl	1 923	1 835	1 957	224	28	88
	1 000 t	2 216	2 145	1 563	350	48	71
Schub-, Schub-Schlepp- und Schleppboote 1)	Anzahl	239	205	169	29	7	34
	1 000 kW	106	95	86	7	2	11
Fahrgastschiffe 1)	Anzahl	818	817	468	276	73	1
	1 000 2)	190	190	100	75	15	0
Beschäftigte am 30.6.2001	Anzahl	7 556	7 377	5 170	1 856	351	179
Fahrendes Personal	Anzahl	6 119	5 974	4 443	1 264	277	145
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige	Anzahl	1 320	1 316	1 139	149	28	4
Landpersonal	Anzahl	1 437	1 403	727	592	84	34
Umsatz aus Binnenschifffahrtstätigkeit 2001 3)	Mill. EUR	X	1 275	670	488	116	X
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. EUR	X	20	16	2	1	X
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen 4)	Mill. EUR	X	784	510	241	33	X
in der Trockengüterschifffahrt	Mill. EUR	X	301	222	59	20	X
in der Tankschifffahrt	Mill. EUR	X	282	170	110	2	X
in der Personenschifffahrt	Mill. EUR	X	201	118	72	11	X
aus Befrachtungsleistung mit Hilfe von Unterfrachtführern	Mill. EUR	X	471	145	244	82	X

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.

2) Personenplätze.

1) Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

3) Ohne Umsatzsteuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

4) Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.15 Seegüterumschlag deutscher Häfen

13.15.1 Nach Güterabteilungen

Güterabteilung	2000			2001			2002		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t								
Land- und forstw. Erzeugnisse	19 031	7 073	11 959	16 268	6 657	9 611	15 809	7 022	8 787
Anderer Nahrungs- und Futtermittel	17 014	10 445	6 568	18 428	10 586	7 842	18 615	10 984	7 632
Feste mineralische Brennstoffe	9 111	9 019	92	12 103	12 049	54	11 501	11 405	96
Erdöl, Mineralölzeugnisse, Gase	61 843	46 752	15 091	60 273	48 308	11 965	57 331	44 973	12 358
Erze und Metallabfälle	19 835	18 092	1 744	20 572	18 696	1 876	19 830	18 021	1 809
Eisen, Stahl und NE-Metalle	8 807	3 215	5 592	8 718	2 994	5 724	9 179	3 041	6 138
Steine und Erden	13 826	11 519	2 307	12 929	10 214	2 715	13 284	10 028	3 256
Düngemittel	5 899	1 869	4 030	5 747	1 683	4 064	5 529	1 405	4 124
Chemische Erzeugnisse	15 082	6 646	8 437	15 409	6 591	8 818	16 289	7 360	8 929
Sonstige Halb- und Fertigwaren	72 087	37 581	34 506	75 603	38 700	36 903	78 986	39 697	39 289
dar. Besondere Transportgüter 1)	40 659	19 685	20 974	43 379	21 025	22 354	43 114	20 319	22 795
Insgesamt	242 535	152 210	90 325	246 050	156 476	89 574	246 353	153 935	92 418

1) Einschl. Sammel- und Stückgut (Transportgüter, die nach ihrer Art nicht einzugruppiert sind).

13.15.2 Nach Fahrtgebieten

Fahrtgebiet	2000			2001			2002		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t								
Verkehr innerhalb Deutschlands	9 346	5 039	4 307	8 530	4 607	3 923	8 352	4 479	3 873
Verkehr mit Häfen außerhalb Deutschlands	233 189	147 171	86 018	237 520	151 870	85 650	238 002	149 456	88 545
Europa	147 014	100 200	46 814	153 023	105 217	47 805	149 649	100 487	49 162
Europäische Union	100 253	61 789	38 463	98 857	60 708	38 149	95 453	56 632	38 822
Sonstiges Europa	46 761	38 411	8 350	54 166	44 510	9 656	54 195	43 855	10 340
Ostseegebiet	72 544	47 699	24 845	73 781	48 934	24 847	76 117	50 228	25 888
Nordeuropa	50 238	40 933	9 305	56 098	45 124	10 973	49 725	39 166	10 559
Westeuropa	18 846	9 842	9 004	18 332	9 361	8 970	18 655	9 206	9 450
Süd- und Südosteuropa	5 386	1 727	3 659	4 813	1 797	3 015	5 152	1 886	3 265
Afrika	16 687	12 690	3 997	15 679	10 854	4 824	16 514	12 195	4 319
Nordafrika	8 879	6 160	2 720	5 518	2 316	3 202	5 623	3 086	2 536
Westafrika	3 954	3 303	652	5 111	4 190	921	5 406	4 546	860
Ostafrika	220	85	135	170	43	128	173	56	116
Südafrika	3 633	3 143	491	4 879	4 307	573	5 313	4 507	806
Nordamerika	16 731	7 666	9 064	18 659	8 074	10 586	19 487	8 315	11 173
Mittel- und Südamerika	17 829	13 166	4 663	17 335	13 500	3 835	16 218	12 326	3 892
Asien	33 133	12 161	20 972	31 120	13 069	18 051	34 525	15 092	19 433
Asien, Mittelmeer	1 119	236	883	1 038	221	816	1 238	592	645
Rotes Meer bis Pers. Golf	6 297	356	5 942	3 792	362	3 430	3 760	377	3 383
Mittlerer Osten	2 172	953	1 220	1 942	949	993	2 452	1 120	1 331
Ostasien	16 027	6 741	9 286	16 478	7 065	9 413	18 573	8 149	10 423
Südostasien	7 517	3 875	3 642	7 870	4 471	3 399	8 502	4 853	3 650
Australien, Neuseeland, Ozeanien	1 795	1 288	507	1 703	1 155	548	1 609	1 041	567
Nicht ermittelte Länder	1	1	0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	242 535	152 210	90 325	246 050	156 476	89 574	246 353	153 935	92 418

13 Verkehr
 13.15 Seegüterumschlag deutscher Häfen
 13.15.3 Nach Häfen *)

Hafen	2000			2001			2002		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t								
Hamburg	76 950	46 073	30 876	82 948	51 084	31 863	86 724	52 745	33 979
Wilhelmshaven	43 402	31 386	12 016	40 850	32 239	8 612	38 798	30 278	8 520
Bremen/Bremerhaven	39 224	22 988	16 236	40 066	22 977	17 089	40 452	22 913	17 538
Rostock	18 634	10 984	7 649	17 065	9 643	7 421	17 347	9 600	7 747
Lübeck	17 954	10 887	7 067	17 044	10 338	6 706	17 020	10 419	6 601
Brunsbüttel	7 713	5 599	2 115	7 710	5 423	2 287	7 560	5 236	2 323
Brake	5 446	3 225	2 221	5 021	3 099	1 922	5 019	3 087	1 932
Bützflleth	4 261	2 948	1 313	4 034	2 893	1 141	3 653	2 520	1 133
Nordenham	1 895	1 440	455	3 620	3 173	447	3 143	2 852	291
Puttgarden	3 453	1 442	2 011	3 362	1 382	1 980	3 283	1 340	1 943
Emden	3 417	2 479	938	3 359	2 307	1 053	3 380	2 262	1 118
Kiel	3 277	1 868	1 409	3 349	1 830	1 519	3 199	1 629	1 571
Saßnitz	2 870	1 731	1 139	3 011	1 587	1 424	2 987	1 446	1 541
Wismar	2 691	1 928	764	2 792	1 802	990	2 822	1 666	1 156
Duisburg	2 284	824	1 460	2 430	706	1 724	2 449	640	1 808
Übrige Häfen	9 064	6 408	2 656	9 389	5 993	3 396	8 517	5 302	3 217
Insgesamt	242 535	152 210	90 325	246 050	156 476	89 574	246 353	153 935	92 418

*) Geordnet nach der Höhe der Werte von 2001.

13.15.4 Nach Flaggen *)

Flagge	2000			2001			2002		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	34 955	18 864	16 092	32 177	16 397	15 780	32 380	15 982	16 398
Norwegen	20 384	16 011	4 373	24 370	19 657	4 713	22 531	17 843	4 687
Liberia	17 181	10 944	6 237	19 388	13 787	5 601	17 095	11 261	5 834
Panama	19 531	11 613	7 917	18 127	10 308	7 818	20 874	12 159	8 715
Bahamas	18 399	14 597	3 802	15 272	11 616	3 656	15 040	10 935	4 105
Schweden	14 770	8 666	6 104	13 784	8 278	5 506	13 596	7 712	5 884
Zypern	12 920	8 719	4 201	13 653	9 840	3 813	11 648	8 638	3 010
Niederlande	8 775	4 537	4 238	10 770	5 389	5 381	13 357	6 803	6 554
Großbritannien	8 573	5 235	3 338	10 590	6 016	4 574	13 049	8 140	4 909
Malta	10 705	6 338	4 368	9 835	6 505	3 330	11 040	7 138	3 902
Antigua und Barbuda	6 850	3 662	3 188	9 583	5 481	4 102	10 371	6 389	1 564
Finnland	8 313	5 968	2 345	8 929	6 919	2 010	7 194	5 631	3 981
Dänemark	8 703	4 223	4 480	8 865	4 205	4 660	11 405	5 939	5 467
Griechenland	6 022	4 257	1 765	5 384	3 980	1 404	7 357	5 282	2 075
Russische Föderation	4 255	3 105	1 151	4 001	3 071	930	3 001	2 351	650
Übrige Flaggen	42 199	25 471	16 726	41 322	25 027	16 296	36 415	21 732	14 683
Insgesamt	242 535	152 210	90 325	246 050	156 476	89 574	246 353	153 935	92 418

*) Geordnet nach der Höhe der Werte von 2001.

13.15.5 Nach Ladungsarten

Ladungsart	2000			2001			2002		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t								
Massengut	131 556	94 894	36 662	130 267	98 154	32 113	124 459	93 256	31 203
fest	63 588	45 047	18 541	63 738	46 912	16 826	60 710	45 127	15 582
flüssig	67 968	49 847	18 121	66 529	51 243	15 287	63 750	48 129	15 621
Stückgut	110 979	57 316	53 663	115 783	58 322	57 461	121 894	60 679	61 215
ohne Ladungsträger	21 020	11 675	9 345	21 855	11 488	10 366	21 020	10 450	10 570
in Ladungsträgern	89 959	45 641	44 318	93 928	46 834	47 095	100 874	50 229	50 645
in Containern	61 034	29 148	31 886	65 631	31 073	34 557	72 196	34 511	37 685
auf Lkw einschl. deren Anhänger	13 410	6 471	6 939	13 480	6 390	7 091	13 676	6 442	7 234
in Anhängern, Sattelaufh. von Lkw	7 049	3 565	3 485	6 948	3 510	3 438	7 178	3 611	3 567
in Wechselbrücken/-behältern	416	311	105	405	203	202	410	203	207
auf Rolltrailern	3 708	3 370	338	3 811	3 459	352	4 131	3 745	386
in Trägerschiffsleichtern	28	9	18	44	16	27	48	15	33
in Eisenbahngüterwagen	4 314	2 767	1 547	3 610	2 183	1 427	3 235	1 703	1 532
sonstige/unbekannte Ladungsarten	0	0	0	1	0	0	1	0	0
Insgesamt	242 535	152 210	90 325	246 050	156 476	89 574	246 353	153 935	92 418
Außerdem: Eigengewichte der Ladungsträger	38 467	19 302	19 166	39 381	19 689	19 692	42 404	21 220	21 185

13 Verkehr
 13.15 Seegüterumschlag deutscher Häfen
 13.15.6 Ein- und ausgeladene Ladungsträger

Ladungsträger	2000			2001			2002		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000								
Container	4 601	2 326	2 275	4 989	2 524	2 465	5 463	2 756	2 707
20-Fuß-Container	2 017	1 014	1 002	2 058	1 045	1 013	2 222	1 129	1 093
40-Fuß-Container	2 554	1 296	1 258	2 915	1 471	1 445	3 231	1 623	1 608
Container zwischen 20 und 40 Fuß . . .	25	13	12	16	9	8	10	5	6
Container größer als 40 Fuß	6	3	3	0	0	0	0	0	0
Container unbekannter Größe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Lkw einschl. deren Anhänger	1 102	542	561	1 081	525	556	1 173	583	590
Anhänger, Sattelaufleger von Lkw	472	227	245	476	233	243	497	244	253
Wechselbrücken/-behälter	26	15	11	35	17	18	34	17	17
Rolltrailer	151	109	42	146	105	41	165	120	45
Trägerschiffsleichter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eisenbahngüterwagen	144	74	70	122	64	58	111	55	57
Reisezugwagen und Triebwagen	13	6	7	11	5	6	12	6	6
Pkw einschl. deren Anhänger	3 266	1 607	1 659	3 443	1 690	1 753	3 661	1 801	1 861
Omnibusse	67	36	32	62	31	32	75	32	44
Sonstige/unbekannte Ladungsträger . . .	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	9 843	4 943	4 900	10 367	5 196	5 171	11 193	5 613	5 579

13.16 Im Seeverkehr ein- und ausgestiegene Fahrgäste 2002 nach Fahrtgebieten

Fahrtgebiet	Insgesamt	Ein-/Ausstiegsregion					
		Schleswig-Holstein, Nordsee	Schleswig-Holstein, Ostsee	Hamburg	Niedersachsen	Bremen/Bremerhaven	Mecklenburg-Vorpommern
	1 000						
Verkehr innerhalb Deutschlands	18 564	6 606	569	104	11 185	99	–
darunter:							
Niedersachsen	11 062	344	0	2	10 716	–	–
Schleswig-Holstein, Nordsee	7 242	6 148	552	88	357	96	–
Verkehr mit Häfen außerhalb Deutschlands	14 658	409	8 862	33	153	48	5 154
Europa	14 657	409	8 862	33	153	47	5 154
Europäische Union	11 752	409	8 229	30	152	15	2 918
Sonstiges Europa	2 906	–	633	3	1	32	2 236
Ostseegebiet	13 523	95	8 261	5	–	8	5 154
darunter:							
Dänemark, Ostsee	8 801	95	7 400	1	–	–	1 305
Schweden	2 154	1	744	2	–	1	1 406
Polen	2 230	–	1	0	–	2	2 226
Nordeuropa	1 106	304	596	23	149	33	–
darunter:							
Norwegen	615	–	589	2	0	24	–
Dänemark, Nordsee	304	304	–	–	–	–	–
Vereinigtes Königreich	184	–	7	20	149	8	–
Insgesamt	33 222	7 015	9 431	137	11 337	147	5 154

13.17 Schiffsankünfte 2002 nach Schiffsarten

Schiffsart	Insgesamt	von ... bis unter ... BRZ					Ein- und ausgeladene Güter
		unter 1 000	1 000 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 50 000	50 000 und mehr	
	Anzahl						1 000 t
Tankschiffe	5 869	1 945	2 024	840	666	394	63 547
Schüttgutfrachtschiffe	9 876	2 973	5 553	262	978	110	58 689
Containerschiffe	11 034	383	5 092	2 237	2 053	1 269	68 687
Spezialfrachtschiffe	292	8	242	27	15	–	618
Stückgutfrachtschiffe	10 125	3 571	5 303	635	615	1	18 104
Ro-Ro-Schiffe/Fährschiffe	71 946	12 598	29 344	3 004	26 741	259	33 103
Kfz-Transportschiffe	1 851	–	11	918	646	276	2 915
Trockenfrachtleichter/-schuten	29	15	12	2	–	–	77
Fahrgastschiffe	37 616	36 414	1 033	33	134	2	–
Offshore-Fahrzeuge	1	–	1	–	–	–	3
Sonstige Schiffsarten	717	595	36	32	54	–	610
Insgesamt	149 356	58 502	48 651	7 990	31 902	2 311	246 353

13 Verkehr
13.18 Bestand an Seeschiffen nach Art der Verwendung *)

Schiffsart Fahrzeugart	31.12.2000		31.12.2001		31.12.2002	
	Anzahl	1 000 BRZ	Anzahl	1 000 BRZ	Anzahl	1 000 BRZ
Handelsschiffe	689	6 502	605	6 190	549	6 093
Schiffe zur Personenbeförderung	131	83	122	84	125	85
Trockenfrachtschiffe 1)	520	6 287	450	5 980	390	5 836
Tankschiffe 2)	38	132	33	127	34	172
Seefischereifahrzeuge	105	61	102	64	96	61
Andere Fahrzeuge 3)	426	285	407	277	401	278
Insgesamt	1 220	6 847	1 114	6 530	1 046	6 432

*) Schiffe von 100 BRZ Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.

1) Einschl. Mehrzweckschiffen.

2) Einschl. Bunkerbooten.

3) Ohne Sportfahrzeuge (Yachten).

Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Hamburg

13.19 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal
13.19.1 Schiffsverkehr *)

Schiffsart Flagge	Schiffe				Raumgehalt			
	1999	2000	2001	2002	1999	2000	2001	2002
	Anzahl				1 000 NRZ			
Handelsschiffe	32 039	34 719	34 695	34 987	35 926	43 359	46 784	48 040
dar. mit Ladung	22 950	25 535	25 555	25 934	27 779	33 823	36 477	38 095
Sonstige Schiffe	3 443	3 658	3 711	3 575	675	781	832	824
Insgesamt	35 482	38 377	38 406	38 562	36 601	44 140	47 616	48 864
dar. Handelsschiffe der Bundesrepublik Deutschland	14 543	14 143	13 801	13 316	11 317	12 012	12 119	11 924

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

13.19.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1999	2000	2001	2002	1999	2000	2001	2002
	1 000 t				1 000 t			
Massengüter	8 978	10 223	10 746	10 244	14 781	20 722	21 999	21733
Kohle	206	307	369	348	544	968	677	488
Eisen und Stahl	695	840	848	868	1 846	2 883	2 535	2577
Holz	191	202	195	209	2 951	3 595	3 447	3478
Getreide	251	485	335	213	848	1 148	1 674	1658
Erze	282	269	521	524	38	96	158	229
Erdöl und -derivate	3 296	3 267	3 080	2 696	4 235	6 277	8 073	8156
Übrige Güter	4 057	4 853	5 398	5 387	4 320	5 755	5 435	5149
Stückgüter	8 499	10 574	13 066	14 002	13 728	16 338	16 659	18610
Insgesamt	17 477	20 797	23 812	24 247	28 509	37 061	38 657	40344

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord, Kiel

13.20 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand

Art der Luftfahrttätigkeit	Unternehmen am 1.7.2001	Luftfahrtpersonal am 1.7.2001			Luftfahrtumsatz 2001 1)			Luftfahrzeug- bestand am 1.7.2001 2)
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
	Personen- verkehr					Güter- verkehr		
	Anzahl		Anzahl		MILL. EUR		Anzahl	
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt 3)	256	51 787	25 044	26 743	16 475	13 975	2 464	1 619
Linien- und linienähnlicher Verkehr	10	42 089	18 874	23 215	14 295	11 877	2 417	460
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	56	8 446	5 333	3 113	1 950	1 883	40	358
Taxiverkehr	190	1 252	837	415	230	215	7	587
Reklame-, Bild-, land- und forstwirtschaftliche Flüge sowie sonstige Flüge	61	729	417	312	118	5	1	359
Schwerpunkt in anderen Bereichen	13	49	27	22	2	1	-	35
Insgesamt	330	52 565	25 488	27 077	16 596	13 981	2 465	2 013

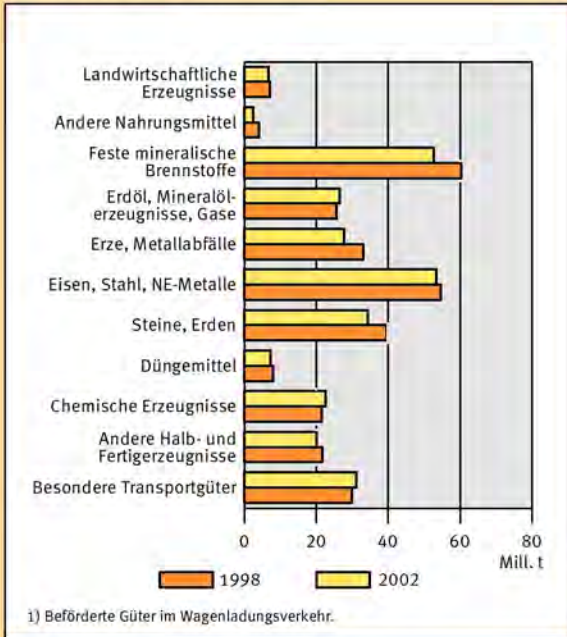
1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

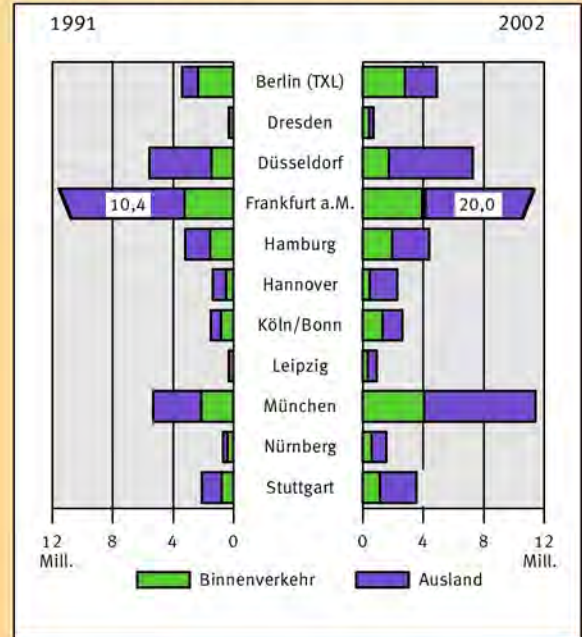
3) Personen- und Güterbeförderung.

13 Verkehr

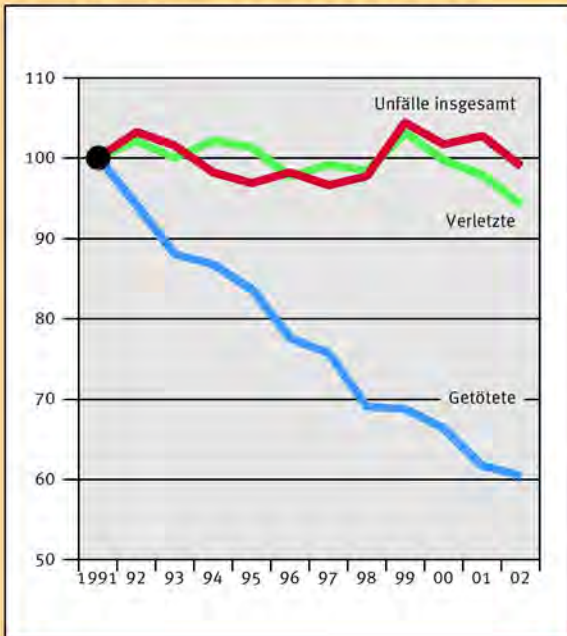
Güterverkehr der Eisenbahnen ¹⁾



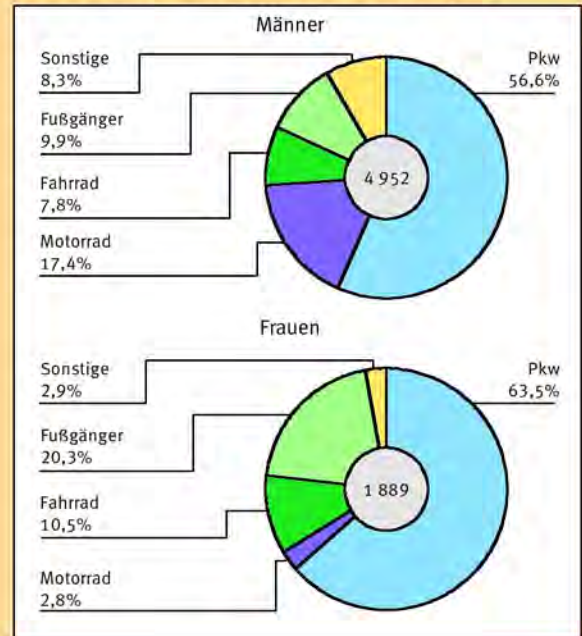
Einsteiger nach ausgewählten Flugplätzen



Unfälle, Verunglückte und Getötete 1991 = 100



Getötete 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0420

13 Verkehr
13.21 Bestand an Luftfahrzeugen *)

Stichtag 31.12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge
		bis 2	2 - 5,7	5,7 - 14	14 - 20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl- turbinen			
1999	20 251	7 555	634	226	64	541	502	799	2 471	7 961
2000	20 183	7 425	602	239	66	595	556	820	2 525	7 911
2001	20 174	7 321	604	254	72	633	583	843	2 562	7 885
2002	20 102	7 198	594	244	67	651	602	869	2 622	7 857

*) In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeugen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.22 Verkehr auf Flugplätzen 2002

Flugplatz	Land	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ²⁾			Fracht ²⁾			Post ²⁾		
		Insgesamt ¹⁾	dar. im ge- werblichen Verkehr	Zu- steiger ²⁾	Aus- steiger ²⁾	Durchgang ²⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durchgang ²⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durchgang ²⁾
Stuttgart	BW	72	61	3 553	3 543	140	9 439	6 941	480	7 199	7 369	2 479
München	BY	171	165	11 462	11 417	215	82 399	62 552	21 607	11 465	10 487	11
Nürnberg	BY	39	30	1 574	1 537	70	6 206	7 925	4 958	2 574	2 200	0
Berlin-Tegel	BE	64	61	4 910	4 889	52	6 628	8 159	877	6 185	9 397	2
Berlin-Tempelhof	BE	24	19	304	305	0	276	96	0	-	0	-
Berlin-Schönefeld	BB	18	13	802	778	77	6 442	4 577	2 911	1 95	5	3
Bremen	HB	22	17	830	822	33	590	783	3	2 065	2 824	-
Hamburg	HH	75	62	4 403	4 387	118	12 478	13 151	35	7 849	7 691	0
Frankfurt am Main	HE	225	224	23 984	24 097	291	788 267	702 813	19 799	71 503	65 026	4 844
Hannover	NI	44	38	2 298	2 286	110	2 852	2 033	1 362	4 083	4 091	0
Düsseldorf	NW	93	88	7 301	7 289	113	26 347	19 058	594	45	93	8
Köln/Bonn	NW	67	61	2 640	2 651	61	250 418	242 919	7 899	8 816	5 387	1
Münster/Osnabrück	NW	23	16	704	699	49	146	121	11	1 248	1 536	-
Saarbrücken	SL	7	6	203	197	50	50	98	4	-	-	-
Dresden	SN	18	13	729	710	61	358	383	6	-	47	-
Leipzig	SN	21	15	933	891	108	4 969	2 815	24	2 464	4 689	0
Erfurt	TH	9	6	208	184	14	1 300	1 034	755	-	0	-
Übrige Flugplätze	-	3 475	591	2 875	2 864	-	46	175	-	1 079	2 076	-
Insgesamt		4 467	1 486	69 702	69 546	1 563	1 199 213	1 075 637	61 326	126 770	122 919	7 348

¹⁾ Einschl. Starts mit Segel- und Ultraleichtflugzeugen.

²⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

³⁾ Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

⁴⁾ An Bord des Flugzeugs verbliebene Passagiere, Fracht und Post.

13.23 Starts im grenzüberschreitenden Verkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern *)

Land	2001	2002	Land	2001	2002	Land	2001	2002
Europa	504 868	491 786	Türkei	29 045	31 394	Vereinigte Staaten	19 557	18 941
Belgien	19 992	16 359	Ungarn	7 617	7 541	Übrige Länder	1 043	766
Bulgarien	3 440	4 290	Vereinigtes Königreich	60 893	58 280	Asien, Australien und Ozeanien	22 095	22 318
Dänemark	15 448	14 691	Übrige Länder	6 135	7 890	China ²⁾	1 345	1 601
Finnland	7 036	6 372	Afrika	17 591	15 568	Hongkong ³⁾	965	1 090
Frankreich	52 207	50 963	Ägypten	5 603	5 541	Bahrain	300	248
Griechenland	17 307	16 283	Algerien	219	249	Indien	1 968	1 847
Irland	3 312	3 419	Kenia	519	551	Iran, Islam. Republik	599	750
Italien	51 909	49 722	Marokko	1 484	1 262	Israel	2 008	1 870
Jugoslawien ¹⁾	8 739	7 796	Südafrika	842	999	Japan	1 840	1 872
Luxemburg	3 639	3 852	Tunesien	7 264	5 235	Kuwait	370	404
Niederlande	24 662	22 622	Übrige Länder	1 660	1 731	Pakistan	129	147
Norwegen	3 701	3 539	Amerika	27 324	25 618	Saudi-Arabien	588	437
Österreich	28 792	28 567	Argentinien	357	362	Singapur	1 423	1 503
Polen	12 415	10 967	Brasilien	1 336	1 184	Syrien, Arab. Republik	250	253
Portugal	8 295	8 402	Dominik. Republik	1 412	930	Thailand	1 650	1 536
Schweden	10 475	10 062	Kanada	2 658	2 518	Vereinigte Arab. Emirate	2 916	2 787
Schweiz	45 529	45 598	Mexiko	710	631	Übrige Länder	5 744	5 973
Ehem. Sowjetunion	12 849	13 812	Venezuela	251	286	Insgesamt	571 878	555 290
Spanien	64 317	61 625						
Ehem. Tschechoslowakei	7 114	7 740						

*) Nur gewerblicher Verkehr. Bei sich über mehrere Flughäfen erstreckenden Flügen wird das Land des ersten Zielflughafens nachgewiesen.

¹⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina sowie Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

²⁾ Ohne Taiwan.

³⁾ Seit dem 1.7.1997 in die Volksrepublik China als »Special Administrative Region« (Sonderverwaltungsregion) eingegliedert.

13 Verkehr
13.24 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Einsteiger				Einladung		Ausladung	
	1990	2000	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	Anzahl				Tonnen			
Europa	18 289 471	36 831 448	36 747 864	35 687 764	312 519	328 632	270 307	277 719
darunter:								
Belgien	304 701	920 001	785 876	530 992	22 489	25 024	15 942	16 375
Bulgarien	178 716	334 817	430 894	541 253	599	852	582	725
Dänemark	248 288	776 732	807 332	845 617	10 423	7 726	9 632	6 746
Finnland	244 873	415 480	418 682	422 629	8 844	7 121	8 837	7 472
Frankreich	1 166 962	2 539 815	2 503 178	2 420 669	31 308	33 245	32 765	31 673
Griechenland	1 478 936	2 533 783	2 414 012	2 288 674	8 229	8 174	4 917	5 202
Irland	132 332	239 622	267 878	270 396	7 373	8 423	8 704	5 934
Italien	1 207 630	2 797 855	2 774 249	2 722 948	22 684	24 449	23 273	24 899
Jugoslawien ¹⁾	481 614	579 911	627 681	686 163	2 391	2 406	1 029	1 056
Luxemburg	57 646	123 272	116 705	118 627	194	95	53	129
Malta	138 137	245 678	200 986	191 076	1 256	1 543	1 486	1 754
Niederlande	397 263	1 311 715	1 184 774	1 113 541	1 646	1 548	1 767	1 712
Norwegen	155 976	252 716	236 717	246 074	4 043	2 166	3 106	1 838
Österreich	640 383	1 332 263	1 392 701	1 397 873	15 026	14 441	9 939	10 294
Polen	148 424	372 307	365 167	365 930	5 768	6 385	2 875	3 404
Portugal	393 039	1 007 809	1 008 404	962 383	7 540	8 334	8 730	8 955
Rumänien	64 471	125 741	141 879	151 615	1 206	1 086	496	566
Schweden	323 626	534 802	506 451	509 020	12 560	20 140	14 771	23 994
Schweiz	858 387	1 664 321	1 609 971	1 412 428	8 092	6 106	9 044	6 788
Ehem. Sowjetunion	585 048	857 547	940 636	1 047 842	16 124	14 793	5 112	5 976
Spanien	4 206 120	9 010 090	8 773 449	7 996 056	35 941	35 409	20 726	20 651
Ehem. Tschechoslowakei	128 290	296 616	326 395	322 914	4 139	4 442	2 343	2 971
Türkei	1 556 331	3 719 834	4 268 347	4 600 471	19 797	25 838	23 900	28 759
Ungarn	282 290	414 664	430 541	427 123	6 753	3 610	4 249	3 083
Vereinigtes Königreich	2 493 311	4 121 427	3 922 896	3 846 753	56 969	62 677	55 003	55 742
Zypern	104 620	233 159	228 785	193 969	749	768	324	454
Afrika	1 359 955	2 682 463	2 538 290	2 282 721	49 363	48 372	53 025	51 845
darunter:								
Ägypten	221 937	869 148	807 500	839 992	7 838	6 942	7 633	7 710
Äthiopien	25 149	28 092	34 966	35 847	1 196	1 404	1 357	1 237
Algerien	149 788	11 486	11 130	11 569	1 120	1 458	22	141
Kenia	26 033	45 334	50 005	54 384	1 419	1 354	13 988	12 938
Marokko	131 004	206 269	188 443	153 209	479	395	603	487
Mauritius	22 078	46 274	47 972	50 905	825	749	829	1 197
Nigeria	33 241	26 331	31 339	33 874	1 628	1 803	529	491
südafrika	107 362	231 923	254 937	283 573	26 652	27 327	18 748	18 635
Tunesien	511 511	1 030 660	954 744	659 649	1 408	1 188	1 049	889
Amerika	3 874 289	5 920 219	5 404 920	5 035 257	339 969	350 977	254 127	240 851
darunter:								
Argentinien	30 181	65 835	71 760	60 097	1 194	2 031	2 146	4 611
Brasilien	119 352	232 826	250 819	220 581	31 002	25 852	22 096	22 104
Dominik. Republik	335 557	475 211	368 771	250 726	2 814	2 642	2 088	2 404
Kanada	26 573	623 974	643 020	606 479	30 641	33 768	24 902	21 762
Kolumbien	75 002	47 460	30 281	933	1 530	25	272	18
Mexiko	76 842	214 443	199 844	194 159	4 296	3 248	2 971	2 345
Venezuela	46 406	57 475	55 150	60 906	2 095	2 401	1 545	2 163
Vereinigte Staaten	2 960 185	3 879 526	3 516 640	3 401 504	261 819	276 426	194 134	182 527
Asien	1 916 003	3 849 089	3 837 544	4 031 664	373 357	389 516	361 267	424 568
darunter:								
China ²⁾	65 907	284 191	332 798	387 900	33 094	38 013	31 520	41 347
Hongkong ³⁾	119 548	251 627	245 612	267 139	46 436	50 652	48 830	60 532
Indien	249 202	278 697	279 632	317 201	45 324	48 675	35 795	50 338
Indonesien	53 011	71 417	63 685	49 538	3 177	1 812	2 552	2 047
Iran, Islam. Republik	89 802	97 610	103 783	129 699	3 897	4 879	2 128	2 623
Israel	191 329	329 394	257 524	241 861	12 206	12 528	9 246	10 302
Japan	294 133	512 550	475 147	481 813	52 074	47 826	51 335	53 513
Jordanien	25 246	60 700	48 341	41 951	544	447	463	430
Korea, Republik	51 325	169 371	188 711	226 371	34 964	40 821	32 344	39 985
Kuwait	10 436	29 253	30 502	35 570	3 736	4 281	1 208	1 675
Malaysia	36 592	74 310	77 990	65 225	10 274	10 030	15 319	20 416
Malediven	44 597	79 590	69 253	62 303	415	457	411	546
Pakistan	49 365	18 292	15 730	11 260	901	5 063	10 959	10 577
Philippinen	45 226	96 777	72 640	55 003	8 085	2 311	5 486	3 891
Saudi-Arabien	81 026	57 368	58 208	61 451	8 143	7 938	1 498	1 743
Singapur	56 350	307 976	333 210	357 666	19 426	30 445	16 953	30 474
Sri Lanka	43 442	96 875	73 020	53 175	3 950	3 280	10 378	6 235
Thailand	224 748	433 037	456 337	444 108	14 215	17 201	23 377	23 389
Vereinigte Arabische Emirate	34 485	208 171	249 462	311 802	48 887	33 881	45 222	39 420
Australien und Ozeanien	116 591	56 480	45 620	37 405	5 029	4 358	3 324	3 295
dar. Australien	102 278	43 323	40 690	37 340	3 365	2 650	3 224	2 421
Insgesamt	25 556 309	49 339 699	48 574 238	47 074 811	1 080 237	1 121 855	942 050	998 278

¹⁾ Einschl. Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina sowie Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbstständige Staaten sind.

²⁾ Ohne Taiwan.

³⁾ Seit dem 1.7.1997 in die Volksrepublik China als »Special Administrative Region« (Sonderverwaltungsregion) eingegliedert.

13 Verkehr
13.25 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen *)

Gegenstand der Nachweisung	1980	1990	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Unfälle mit Personenschaden									
Eisenbahnverkehr	980	1 430	1 243	1 013	996	946	836	790	...
Straßenverkehr	379 235	340 043	388 003	380 835	377 257	395 689	382 949	375 345	362 054
Luftverkehr ¹⁾	150	233	260	274	65	80	89	78	81
dar. Linien- und Charterverkehr	9	3	14	15	7	6	16	13	15
Getötete Personen ²⁾									
Eisenbahnverkehr	288	205	291	275	363	250	247	207	...
dar. Reisende	.	35	36	49	129	29	42	13	...
Straßenverkehr	13 041	7 906	9 454	8 549	7 792	7 772	7 503	6 977	6 842
Luftverkehr ¹⁾	68	59	79	81	41	65	47	51	118
dar. Linien- und Charterverkehr	8	2	1	3	-	-	-	9	73
Verletzte Personen									
Eisenbahnverkehr	1 199	1 467	1 494	1 085	1 028	1 155	1 214	1 067	...
dar. Reisende	.	785	707	516	420	506	661	501	...
Straßenverkehr	500 463	448 158	512 141	501 094	497 319	521 127	504 074	494 775	476 413
Luftverkehr ¹⁾	161	225	255	280	52	60	77	67	67
dar. Linien- und Charterverkehr	28	4	18	19	9	7	17	18	18

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet. – Luftverkehr (bis einschl. 1989) und Eisenbahnverkehr: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, ab 1991 Deutschland.

¹⁾ Ab 1998 ohne Luftsportgeräte.

²⁾ Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener.

13.26 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Fahrer/-innen und Mitfahrer/-innen von								Sonstige Personen	Fußgänger/-innen	
		Fahrrädern	Mofas, Mopeds	Motorrädern	Personenkraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen	landwirtschaftlichen Zugmaschinen	Güterkraftfahrzeugen	übrigen Kraftfahrzeugen			anderen Fahrzeugen
Verunglückte												
unter 15	41 263	13 557	340	402	14 520	800	54	174	69	104	72	11 110
15 – 18	31 241	5 617	6 660	6 360	9 943	219	95	156	22	28	41	2 076
18 – 25	103 889	6 977	2 682	6 453	81 107	376	108	2 185	248	96	108	3 488
25 – 35	89 536	9 012	1 964	8 241	61 792	415	120	3 705	411	120	120	3 536
35 – 45	84 203	10 268	2 660	9 489	52 711	584	106	3 683	385	156	105	3 896
45 – 55	54 853	7 986	1 572	4 730	33 894	605	78	2 313	213	98	84	3 158
55 – 65	39 027	8 261	1 157	1 889	22 387	626	74	1 057	125	102	53	3 198
65 und mehr	38 703	8 855	959	688	19 493	1 202	119	264	143	116	54	6 617
Ohne Angabe	540	213	8	27	162	2	-	2	3	7	6	137
Insgesamt	483 255	70 746	18 002	38 279	295 982	4 829	754	13 539	1 619	827	643	37 216
Getötete												
unter 15	216	42	-	2	104	-	4	1	-	-	-	63
15 – 18	318	24	36	73	161	-	1	-	-	-	1	22
18 – 25	1 550	22	7	154	1 261	-	1	32	2	3	1	67
25 – 35	1 052	27	6	239	665	2	2	47	3	1	3	57
35 – 45	1 068	53	19	251	555	2	7	69	3	2	1	106
45 – 55	773	67	17	118	441	-	1	47	5	-	3	74
55 – 65	629	113	15	50	305	2	2	34	2	3	3	99
65 und mehr	1 236	235	31	26	513	6	7	14	12	5	1	385
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 842	583	131	913	4 005	12	25	244	27	14	13	873
Verletzte												
unter 15	41 047	13 515	340	400	14 416	800	50	173	69	104	72	11 047
15 – 18	30 923	5 593	6 624	6 287	9 782	219	94	156	22	28	40	2 054
18 – 25	102 339	6 955	2 675	6 299	79 846	376	107	2 153	246	93	107	3 421
25 – 35	88 484	8 985	1 958	8 002	61 127	413	118	3 658	408	119	117	3 479
35 – 45	83 135	10 215	2 641	9 238	52 156	582	99	3 614	382	154	104	3 790
45 – 55	54 080	7 919	1 555	4 612	33 453	605	77	2 266	208	98	81	3 084
55 – 65	38 398	8 148	1 142	1 839	22 082	624	72	1 023	123	99	50	3 099
65 und mehr	37 467	8 620	928	662	18 980	1 196	112	250	131	111	53	6 232
Ohne Angabe	540	213	8	27	162	2	-	2	3	7	6	137
Zusammen	476 413	70 163	17 871	37 366	291 977	4 817	729	13 295	1 592	813	630	36 343

13 Verkehr
13.27 Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2002

Land Ortslage	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Davon						Unfälle mit nur Sachschaden	
		Unfälle mit Personen- schaden	dabei Verunglückte				insgesamt	dar. schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte			
nach Ländern									
Baden-Württemberg	222 000	42 050	57 817	895	10 700	46 222	179 950	19 327	
Bayern	328 883	61 041	84 925	1280	15 393	68 252	267 842	16 552	
Berlin	135 574	14 573	17 604	82	1 845	15 677	121 001	2 638	
Brandenburg	89 783	11 738	15 254	358	3 919	10 977	78 045	4 281	
Bremen	19 189	3 383	4 106	14	462	3 630	15 806	688	
Hamburg	54 926	9 383	12 225	34	841	11 350	45 543	2 374	
Hessen	135 412	26 596	36 285	501	6 276	29 508	108 816	9 929	
Mecklenburg-Vorpommern	62 838	8 550	11 341	289	2 599	8 453	54 288	4 531	
Niedersachsen	196 784	38 120	51 461	832	8 144	42 485	158 664	8 763	
Nordrhein-Westfalen	546 239	70 287	90 508	996	16 839	72 673	475 952	28 707	
Rheinland-Pfalz	123 342	18 581	24 875	363	4 871	19 641	104 761	10 236	
Saarland	27 300	4 988	6 726	65	790	5 871	22 312	1 738	
Sachsen	128 882	17 598	23 000	393	5 829	16 778	111 284	8 333	
Sachsen-Anhalt	90 825	11 145	14 574	276	3 587	10 711	79 680	4 516	
Schleswig-Holstein	60 984	14 072	18 840	199	2 670	15 971	46 912	3 623	
Thüringen	66 513	9 949	13 714	265	3 617	9 832	56 564	3 561	
Deutschland	2 289 474	362 054	483 255	6 842	88 382	388 031	1 927 420	129 797	
nach Ortslage									
Innerhalb von Ortschaften	1 639 151	233 865	289 784	1 684	42 129	245 971	1 405 286	76 408	
Außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn	481 853	103 564	153 989	4 301	39 061	110 627	378 289	34 673	
Auf Autobahnen	168 470	24 625	39 482	857	7 192	31 433	143 845	18 716	

13.28 Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere

Art der Verkehrsbeteiligung Verletzungsschwere	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Verunglückte													
Getötete	6 842	470	484	532	531	651	669	652	580	657	597	547	472
Schwerverletzte	88 382	5 536	6 145	6 602	7 061	8 537	8 884	8 417	8 428	8 630	7 595	6 999	5 548
Leichtverletzte	388 031	24 748	27 138	29 145	31 647	35 309	37 239	35 935	36 111	36 937	35 094	32 518	26 210
Insgesamt	483 255	30 754	33 767	36 279	39 239	44 497	46 792	45 004	45 119	46 224	43 286	40 064	32 230
dar. nach Art der Verkehrsbeteiligung													
Motorräder													
Getötete	913	5	25	70	83	132	147	121	111	125	52	35	7
Schwerverletzte	11 859	171	414	934	1 071	1 643	1 683	1 455	1 576	1 555	726	425	206
Leichtverletzte	25 507	522	1 044	1 856	2 308	3 195	3 462	3 137	3 269	3 192	1 817	1 145	560
Zusammen	38 279	698	1 483	2 860	3 462	4 970	5 292	4 713	4 956	4 872	2 595	1 605	773
Personenkraftwagen													
Getötete	4 005	306	327	320	327	326	360	366	305	354	375	319	320
Schwerverletzte	44 191	3 384	3 634	3 476	3 569	3 688	3 705	3 837	3 517	3 919	4 229	3 921	3 312
Leichtverletzte	247 786	18 132	19 377	19 600	20 385	20 519	20 577	21 505	20 573	21 659	23 881	22 475	19 103
Zusammen	295 982	21 822	23 338	23 396	24 281	24 533	24 642	25 708	24 395	25 932	28 485	26 715	22 735
Fahrräder													
Getötete	583	29	23	41	41	75	58	63	76	69	36	41	31
Schwerverletzte	14 025	516	634	867	1 018	1 748	1 820	1 691	1 858	1 535	995	834	509
Leichtverletzte	56 138	2 061	2 422	3 259	4 277	6 460	7 607	6 348	7 095	6 533	4 315	3 593	2 168
Zusammen	70 746	2 606	3 079	4 167	5 336	8 283	9 485	8 102	9 029	8 137	5 346	4 468	2 708
Fußgänger													
Getötete	873	96	82	63	45	70	51	58	51	66	89	111	91
Schwerverletzte	10 479	1 032	914	816	736	789	835	692	696	837	942	1 160	1 030
Leichtverletzte	25 864	2 119	1 999	2 019	1 974	2 234	2 341	1 942	1 960	2 225	2 176	2 552	2 323
Zusammen	37 216	3 247	2 995	2 898	2 755	3 093	3 227	2 692	2 707	3 128	3 207	3 823	3 444

13 Verkehr
13.29 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1990	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Polizeilich erfasste Unfälle									
Insgesamt . . . . .	.	.	2 238 301	2 232 379	2 257 649	2 413 473	2 350 227	2 373 556	2 289 474
mit Personenschaden	412 672	389 350	388 003	380 835	377 257	395 689	382 949	375 345	362 054
mit Getöteten	13 770	9 821	8 511	7 742	7 047	7 091	6 827	6 392	6 213
mit Verletzten	398 902	379 529	379 492	373 093	370 210	388 598	376 122	368 953	355 841
mit nur Sachschaden . . . . .	.	.	1 850 298	1 851 544	1 880 392	2 017 784	1 967 278	1 998 211	1 927 420
dar. schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	130 732	109 389	108 872	110 725	107 582	110 603	106 591
Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden ²⁾									
Führer/-innen von									
Fahrrädern	55 421	70 043	78 579	78 865	73 825	81 962	79 612	77 986	76 885
Mofas	30 576	9 081	6 804	7 090	7 240	7 653	7 526	7 186	7 050
Mopeds	22 709	4 111	9 204	11 016	11 757	11 935	11 879	11 610	10 918
Motorrädern	42 238	31 654	37 125	41 113	38 812	42 918	40 372	38 028	37 620
Personenkraftwagen	461 101	471 230	519 367	503 077	503 402	520 507	503 567	494 526	475 806
Kraftomnibussen, Obussen	6 523	5 395	5 723	5 720	5 607	6 034	5 754	5 820	5 692
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	2 698	2 487	2 513	2 345	2 384	2 365	2 515	2 422	2 341
Güterkraftfahrzeugen	35 214	32 619	47 265	45 992	46 489	50 729	48 573	47 023	43 672
übrigen Kraftfahrzeugen	1 908	2 930	3 841	3 522	3 067	3 295	3 379	3 385	3 081
Fußgänger/-innen	61 448	42 462	45 758	43 018	42 108	42 671	41 499	40 297	39 617
Anderer Fahrzeuge und sonstige Personen	5 942	4 351	5 613	5 498	5 546	5 881	5 639	5 478	6 118
Insgesamt	725 778	676 363	761 792	747 256	740 237	775 950	750 315	733 761	708 800
Verunglückte									
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Fahrrädern	54 583	69 294	72 352	72 667	68 314	75 696	73 397	71 714	70 746
Mofas	61 951	22 272	6 380	6 699	6 938	7 385	7 243	6 983	6 861
Mopeds	54 896	42 506	9 451	11 266	12 007	12 201	12 130	11 888	11 141
Motorrädern	296 261	318 423	38 121	42 200	39 575	43 799	41 112	38 663	38 279
Personenkraftwagen	5 162	5 361	328 538	313 433	315 962	324 634	313 892	310 450	295 982
Kraftomnibussen, Obussen	1 034	853	4 624	4 757	4 566	5 222	5 077	5 030	4 829
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	11 639	10 160	734	700	761	704	861	742	754
Güterkraftfahrzeugen	973	1 543	13 967	13 518	13 808	15 258	15 008	14 609	13 539
übrigen Kraftfahrzeugen	1 658	1 498	1 755	1 598	1 403	1 468	1 559	1 669	1 619
anderen Fahrzeugen	67 809	50 067	1 259	1 323	1 272	1 540	1 598	1 433	1 646
Sonstige Personen	55 966	52 197	625	597	609	697	592	570	643
Fußgänger/-innen	521 977	521 595	43 789	40 885	39 896	40 295	39 108	38 001	37 216
Insgesamt	555 966	521 977	521 595	509 643	505 111	528 899	511 577	501 752	483 255
Getötete									
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Fahrrädern	1 338	908	751	679	637	662	659	635	583
Mofas	1 056	384	79	55	71	59	65	69	60
Mopeds	1 575	1 059	104	114	76	88	92	69	71
Motorrädern	6 915	6 256	912	974	864	981	945	964	913
Personenkraftwagen	49	23	5 929	5 249	4 741	4 640	4 396	4 023	4 005
Kraftomnibussen, Obussen	53	31	18	15	2	20	9	11	12
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	269	211	23	23	22	17	22	16	25
Güterkraftfahrzeugen	32	24	253	247	244	269	279	230	244
übrigen Kraftfahrzeugen	43	37	27	24	24	24	19	27	27
anderen Fahrzeugen	3 720	2 113	7	11	10	11	13	10	16
Sonstige Personen	15 050	11 046	15	11	17	18	11	23	13
Fußgänger/-innen	9 454	8 549	1336	1 147	1 084	983	993	900	873
Zusammen	15 050	11 046	9 454	8 549	7 792	7 772	7 503	6 977	6 842
Verletzte									
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Fahrrädern	53 245	68 386	71 601	71 988	67 677	75 034	72 738	71 079	70 163
Mofas	60 895	21 888	6 301	6 644	6 867	7 326	7 178	6 914	6 801
Mopeds	53 321	41 447	9 347	11 152	11 931	12 113	12 038	11 819	11 070
Motorrädern	289 346	312 167	37 209	41 226	38 711	42 818	40 167	37 699	37 366
Personenkraftwagen	5 113	5 338	322 609	308 184	311 221	319 994	309 496	306 427	291 977
Kraftomnibussen, Obussen	981	822	4 606	4 742	4 564	5 202	5 068	5 019	4 817
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	11 370	9 949	711	677	739	687	839	726	729
Güterkraftfahrzeugen	941	1 519	13 714	13 271	13 564	14 989	14 729	14 379	13 295
übrigen Kraftfahrzeugen	1 615	1 461	1 728	1 574	1 379	1 444	1 540	1 642	1 592
anderen Fahrzeugen	64 089	47 954	1 252	1 312	1 262	1 529	1 585	1 423	1 630
Sonstige Personen	540 916	510 931	610	586	592	679	581	547	630
Fußgänger/-innen	512 141	512 141	42 453	39 738	38 812	39 312	38 115	37 101	36 343
Zusammen	540 916	510 931	512 141	501 094	497 319	521 127	504 074	494 775	476 413

¹⁾ Ab 1995 Unfälle in Verbindung mit einem Straftatbestand oder einer Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Fahrzeug musste abgeschleppt werden.

²⁾ Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

13 Verkehr
 13.30 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 2002 *)
 13.30.1 Fehlverhalten von Fahrzeugführern/-innen und technische Mängel an Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden			
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter		
		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge		Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge
Fehlverhalten von Fahrzeugführern/-innen . . .	451 399	50 622	35 338	325 066	31 265	140 367	1 574	125 266	10 647
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	29 636	4 789	2 865	20 690	1 121	16 799	129	15 846	748
dar. Alkoholeinfluss	23 565	4 290	2 603	15 971	595	14 370	115	13 738	455
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	30 920	13 221	2 325	13 386	1 482	7 138	164	6 075	575
Nicht angepasste Geschwindigkeit	80 790	3 228	10 013	61 383	5 310	34 493	339	31 837	2 100
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	54 243	1 006	3 290	43 487	5 626	4 498	81	3 897	452
Fehler beim Überholen	18 552	956	3 077	12 412	1 590	7 004	191	5 575	994
Fehler beim Vorbeifahren	1 527	125	89	1 118	148	425	6	348	57
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	6 064	171	240	4 170	1 273	2 071	11	1 541	394
Nichtbeachten der Vorfahrt	65 768	5 615	2 369	52 988	3 648	32 485	277	30 010	1 728
darunter:									
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	47 182	2 577	1 323	39 983	2 593	22 898	160	21 335	1 122
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links« . .	7 299	1 410	625	4 785	362	4 213	72	3 796	286
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	65 683	6 132	2 076	51 552	4 401	16 943	132	15 010	1 366
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern . .	18 226	1 611	499	14 436	900	27	2	24	1
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	3 483	26	21	2 974	366	222	2	167	44
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften .	796	507	58	157	40	72	2	54	9
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 197	196	81	304	425	1 235	12	380	615
Anderer Fehler beim Fahrzeugführer	74 514	13 039	8 335	46 009	4 935	16 955	226	14 502	1 564
Technische Mängel an Fahrzeugen	4 668	1 628	541	1 756	453	1 223	33	828	277
darunter:									
Beleuchtung	1 167	888	103	97	22	76	4	36	15
Bereifung	1 373	29	147	974	190	612	6	474	115
Bremsen	786	384	88	191	88	137	12	85	40
Lenkung	153	39	11	87	11	60	-	53	6
Anderer Mängel	1 134	288	192	383	120	293	9	164	78

13.30.2 Fehlverhalten von Fußgängern/-innen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden	Bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	2 271	25
dar. Alkoholeinfluss	2 084	24
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	18 509	100
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	1 733	15
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	139	1
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sicht- hindernissen	3 621	12
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten . .	10 123	48
durch sonstiges falsches Verhalten	1 435	17
Nichtbenutzen des Gehweges	396	1
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	263	9
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	330	3
Anderer Fehler der Fußgänger/-innen	2 128	51
Insgesamt	23 897	189

13.30.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden	Bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	20 637	12 305
dar. Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn durch:	19 486	12 039
Schnee, Eis	6 544	3 924
Regen	11 176	7 804
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 442	1 053
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	399	165
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	10 097	2 486
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	2 653	469
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 388	149

13.30.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden	Bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden
Fehlverhalten von Fahrzeugführern/-innen	451 399	140 367
Technische Mängel an Fahrzeugen	4 668	1 223
Fehlverhalten von Fußgängern/-innen	23 897	189
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	20 637	12 305
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 442	1 053
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	10 097	2 486
Unfallursachen von anderen Personen, soweit nicht Fahrzeugführer/-innen oder Fußgänger/-innen	454	39
Insgesamt	514 594	157 662

*) Siehe auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 13.

13 Verkehr
13.31 Deutsche Post World Net

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2000	2001	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2000	2001
Kundeneinrichtungen				Sonstige (inkl. Niederlassungen/Filialen)	Anzahl	36 928	35 368
Filialen	Anzahl	13 663	12 818	Anzahl Konzernmitarbeiter/innen			
dar. Partnerfilialen	Anzahl	8 073	7 487	(Kopfzahl inkl. Nachwuchskräfte)	Anzahl	324 203	321 369
Unternehmensbereiche				Gewinn- und Verlustrechnung			
BRIEF (Sendungen)	Mrd.	21,76	21,64	Umsatzerlöse u. Erträge aus Bankgeschäften. .	Mill. EUR	32 708	33 379
BRIEF (Umsatz)	Mrd. EUR	11,733	11,707	Sonstige betriebliche Erträge	Mill. EUR	1 209	1 576
EXPRESS (Umsatz)	Mrd. EUR	6,022	6,421	Materialaufwand und Aufwendungen aus			
LOGISTIK (Umsatz)	Mrd. EUR	8,289	9,153	Bankgeschäften	Mill. EUR	15 591	16 039
FINANZ-DIENSTLEISTUNGEN (Erlöse)	Mrd. EUR	7,990	7,604	Personalaufwand	Mill. EUR	11 056	11 240
Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen nach				Abschreibungen ohne Abschreibungen			
Unternehmensbereichen				Firmenwerte	Mill. EUR	1 047	1 064
Insgesamt	Anzahl	278 705	276 235	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Mill. EUR	3 844	4 059
davon: UB Brief	Anzahl	140 613	137 130	Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeit vor			
UB Express	Anzahl	46 612	47 456	Abschreibung Firmenwerte (EBITA)	Mill. EUR	2 379	2 553
UB Logistik	Anzahl	43 253	45 036	Jahresüberschuss	Mill. EUR	1 527	1 593
UB Finanzdienstleistungen	Anzahl	11 299	11 245	Konzerngewinn	Mill. EUR	1 512	1 583

Quelle: Deutsche Post World Net, Geschäftsbericht 2001

13.32 Telekommunikationsdienstleistungen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2000	2001	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2000	2001
Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen	Anzahl	1 840	1 988	Anbieter von Telefonkanälen	Anzahl	55	61
Umsatz mit Telekommunikationsdienstleistungen	Mrd. EUR	55,2	61,9	Mobiltelefonnetz			
Beschäftigte	Anzahl	240 700	241 800	Ausstattungsgrad je 100 Einwohner	%	58,8	68,6
Deutsche Telekom AG (Inland)	Anzahl	179 200	178 300	Teilnehmerzahl in den Netzen D1, D2, E1, E2	1 000	48 202	56 245
Andere Anbieter	Anzahl	61 500	63 500	jährlicher Zuwachs	1 000	24 756	8 043
Festnetzbetreiber insgesamt	Anzahl	362	431	Nutzung des Mobiltelefonnetzes			
Festnetzverbindungen insgesamt	Mrd. Minuten	283	315	Kartenkunden (Prepaid)	%	54,6	65,2
Deutsche Telekom AG	Mrd. Minuten	210	227	Vertragskunden (Postpaid)	%	45,4	34,8
Andere Anbieter	Mrd. Minuten	73	88	Internet-Nutzung			
Telefonkanäle insgesamt	Mill.	50,2	52,3	Nutzeranteil insgesamt	%	28,6	38,8
Deutsche Telekom AG	Mill.	49,4	50,7	nach Geschlecht			
Anteil	%	98,3	97,0	männlich	%	36,6	48,3
Analog	%	65,0	60,0	weiblich	%	21,3	30,1
ISDN	%	35,0	40,0	nach Erwerbstätigkeit			
Andere Anbieter	Mill.	0,9	1,6	in Ausbildung	%	58,5	79,4
Anteil	%	1,7	3,0	berufstätig	%	38,4	48,4
Analog	%	17,0	14,0	Rentner/nicht berufstätig	%	6,8	14,5
ISDN	%	83,0	86,0				

Quellen: Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP), Mainz (Jahresberichte sowie Tätigkeitsbericht) und ARD/ZDF-Online-Studie 2001 (Media Perspektiven, Heft Nr. 8, Seite 383)

13.33 Transporte von rohem Erdöl in Rohrleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1985	1990	1995	1999	2000	2001	2002
Länge der genutzten Rohrleitungen ¹⁾	km	2 637	2 460	2 460	2 370	2 370	2 370	2 370
Befördertes Rohöl	1 000 t	70 401	74 067	87 198	89 296	89 398	90 177	90 853
Geleistete Tonnenkilometer	Mill.	12 275	14 298	14 757	14 966	15 033	15 761	15 205

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.

13 Verkehr
13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen

Verkehr aller Verkehrswege	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«	Reihe
Verkehr aktuell (ab Juni 1997) ¹⁾	1.1 (m)
Verkehr im Überblick (ab 1997) ¹⁾	1.2. (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
Kombinierter Verkehr 2001	12/02
Ermittlung des Gütergewichts in der Verkehrsstatistik	8/00
Schätzung des Transports gefährlicher Güter im Eisenbahnverkehr, in der Binnenschifffahrt u. im Seeverkehr 1997	5/99
Transport lebender Tiere	3/01
Eisenbahnverkehr	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«	Reihe
Eisenbahnverkehr ¹⁾	2 (m,j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
Eisenbahnverkehr (2001)	6/02 (j)
Straßenverkehr	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«	Reihe
Straßenpersonenverkehr ¹⁾	3 (vj,j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 2001	8/02 (j)
Binnenschifffahrt	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«	Reihe
Binnenschifffahrt ¹⁾	4 (m,j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
Binnenschifffahrt 2001	7/02 (j)
Seeschifffahrt	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«	Reihe
Seeschifffahrt ¹⁾	5 (vj,j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
Die neue Seeverkehrsstatistik	9/00
Seeschifffahrt 2001	6/02 (j)
Luftverkehr	
Luftverkehr ¹⁾	6 (m,j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
Gewerblicher Luftverkehr 2001	4/02 (j)

¹⁾ Monatliche und vierteljährliche Ergebnisse sind nur, die jährlichen Ergebnisse dagegen zusätzlich im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

Verkehrsunfälle	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Verkehrsunfälle ¹⁾	7 (m,j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßenverkehrsunfälle 1985 – 1990	
Früheres Bundesgebiet und Gebiet der ehemaligen DDR im mehrjährigen Vergleich	7.S.1
Angaben über Unfälle in ausgewählten Verkehrsweigen werden auch innerhalb der folgenden Reihen der Fachserie 8 veröffentlicht:	
– Bahnbetriebsunfälle ¹⁾	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßenverkehrsunfälle 2001	4/02
Kinderunfälle im Straßenverkehr 2000	10/01
Verkehrsunfallrisiko von Omnibusfahrgästen	8/99
Alkoholunfälle im Straßenverkehr 1998	8/99
Unfälle von 18- bis 24-jährigen im Straßenverkehr 1997	12/98
Straßenverkehrsunfälle 1997	5/98
Straßenverkehrsunfälle 1997 im Ost-West-Vergleich	4/98
Ausgewählte Arbeitsunterlagen (Sind beim Statistischen Bundesamt direkt zu beziehen.)	
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Unfälle im Straßenverkehr nach dem Geschlecht 2000	3/02
Unfälle von 18- bis 24-jährigen im Straßenverkehr 2001	10/02
Alkoholunfälle im Straßenverkehr 2001	8/02
Kinderunfälle im Straßenverkehr 2001	8/02
Zweiradunfälle im Straßenverkehr 2001	11/02
Unfälle von Güterkraftfahrzeugen im Straßenverkehr 2001	5/03
Elektronische Informationsangebote	
Die in den Reihen 1 bis 7 der Fachserie 8 enthaltenen Daten können teilweise auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	
Daten über den Güterverkehr der Verkehrsträger , den Luftverkehr sowie Zeitreihen und Strukturdaten über Verkehrsunfälle sind jährlich als CD-ROM erhältlich und können unter der E-Mail Adresse <i>verkehr@destatis.de</i> bestellt werden.	
Ab Berichtsjahr 2003 sind die monatlichen und vierteljährlichen Fachserien ausschließlich über den Statistik-Shop zu beziehen.	
Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter <i>www.destatis.de/shop</i>	
Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter <i>shop-produkte@destatis.de</i>	

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.0	Vorbemerkung	335
Geld und Kredit		
<i>Wilfried Brust, Tel.: 06 11 / 75 – 25 70, E-Mail: gruppe-vib@destatis.de</i>		
14.1	Strukturdaten im Kreditgewerbe 2000 bis 2002	336
14.2	Diskont-, Lombard- und Basiszinssätze der Deutschen Bundesbank 1990 bis 2003	336
14.3	Deutscher Beitrag zur Konsolidierten Bilanz der Monetären Finanzinstitute in der Europäischen Währungsunion (EWU) 1999 bis 2002 ..	337
14.4	Ausweis der Deutschen Bundesbank 1999 bis 2002	338
14.5	Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland 1999 bis 2002	340
14.6	Spareinlagen 1999 bis 2002	342
14.7	Kredite und Einlagen 1999 bis 2002	343
14.8	Hypothekarkredit 1999 bis 2002	343
14.9	Bausparkassen 2000 bis 2002	344
14.10	Wertpapiermärkte 1990 bis 2002	345
14.11	Devisenkurse 1990 bis 2002	346
14.12	Wertpapier-Kundendepots 1999 bis 2001 nach Wertpapierarten	347
14.13	Soll- und Habenzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland 1999 bis 2002	347
Versicherungen		
<i>Bernhard Scholten, Tel.: 06 11 / 75 – 35 38, E-Mail: gruppe-vib@destatis.de</i>		
14.14	Versicherungsunternehmen 1999 bis 2002	348
14.15	Lebensversicherungsunternehmen 1999 bis 2001	349
14.16	Krankenversicherungsunternehmen 2000 und 2001	350
14.17	Rückversicherungsunternehmen 2000/2001 und 2001/2002	350
14.18	Schaden- und Unfallversicherung 2000 und 2001 nach Versicherungszweigen	351
14.19	Fundstellen und weiterführende Informationen	351
Schaubildseite »Geld und Kredit, Versicherungen«		
Spareinlagen bei inländischen Banken (MFIs)		
Bestand an Spareinlagen von in- und ausländischen Nichtbanken 1999 – 2002		
31.12.2002 nach Bankengruppen		
Neuabschlüsse von Bausparverträgen 1992 – 2002		
Bauspareinlagen und Baudarlehen		
Einlagenbestand 1998 – 2002		
Darlehenbestand 1998 – 2002		

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zuständig.

Geld und Kredit

Auf Grund des Übergangs zur Europäischen Währungsunion enden die von der Deutschen Bundesbank festgesetzten **Diskont- und Lombardsätze** am 31. Dezember 1998. Soweit in Verträgen und Vorschriften als Bezugsgröße für Zinsen und andere Leistungen auf den Diskontsatz Bezug genommen wird, treten an seine Stelle der **Basiszinssatz gemäß dem Diskontsatz-Überleitungs-Gesetz (DÜG) bzw. der Basiszinssatz gemäß § 247 BGB**, deren Höhe aus den Sätzen der Europäischen Zentralbank (EZB) für geldpolitische Geschäfte ermittelt wird (zu Einzelheiten siehe Anmerkungen zur Tabelle VI.3 im Statistischen Teil des Monatsberichts der Deutschen Bundesbank).

Bei dem **Deutschen Beitrag zur Konsolidierten Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs)** handelt es sich um eine zusammengefasste statistische Bilanz der Banken (einschließlich Bausparkassen) und Geldmarktfonds in Deutschland sowie der Deutschen Bundesbank.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Banken** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Banken an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem Statistischen Beiheft »Bankenstatistik« zum Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, S. 109ff. sowie in der statistischen Sonderveröffentlichung der Deutschen Bundesbank »Bankenstatistik Richtlinien und Kundensystematik« enthalten.

Angaben über die Geschäftsentwicklung der **17 privaten und 11 öffentlichen Bausparkassen** (Stand 31.12.2002) in Deutschland beruhen auf Statistiken der Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen und des Verbandes der Privaten Bausparkassen. Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den **Baudarlehen** gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. **Wohnungsbauprämien** sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17.3.1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten z. Zt. 10 % der geleisteten Aufwendungen.

Wertpapiermärkte

Der **Bruttoabsatz** umfasst die im Berichtszeitraum erstmals abgesetzten Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der **Nettoabsatz** ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, dass die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag.

In der Berechnung der **Durchschnittskurse und Renditen** der im Umlauf befindlichen **Wertpapiere** sind nur tarifbesteuerte Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über vier Jahren enthalten, sofern ihre mittlere Restlaufzeit mehr als drei Jahre beträgt. Monatszahlen sind auf der Basis täglicher Börsenkurse (Einheitskurse) errechnet und mit den zu Marktkursen bewerteten Umlaufbeträgen (bis Dezember 2001 mit den nominalen Umlaufbeträgen) gewogen. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel aus Monatszahlen.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden. Die Statistik erfasst auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundeswertpapierverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von rund 480 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen des früheren Bundesgebietes sowie seit Januar 1991 auch von Kreditinstituten mit Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5 % der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere Erläuterungen zur Zinsstatistik nach ihrer Neugestaltung im November 1996 sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Februar 1997, S. 26ff., enthalten.

Devisenkurse

Bis 1998 sind die an der Frankfurter Börse amtlich notierten Devisen-Mittelkurse, ab 1999 die Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank sowie nachrichtlich die unwiderruflich festen Umrechnungskurse für den Euro angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zu Grunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen).

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf **mehrere** Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14 Geld und Kredit, Versicherungen
14.1 Strukturdaten im Kreditgewerbe *)

Bankengruppe	2000			2001			2002			Nachrichtlich	
	Kreditinstitute	Zweigstellen in Deutschland	Bankstellen in Deutschland insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen in Deutschland	Bankstellen in Deutschland insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen in Deutschland	Bankstellen in Deutschland insgesamt	Auslandszweigstellen deutscher Banken ¹⁾	Auslandstöchter deutscher Banken ²⁾
Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen											
Kreditbanken	315	20 149	20 464	305	18 368	18 673	355	17 789	18 144	215	321
Großbanken	4	2 873	2 877	4	2 369	2 373	4	2 256	2 260	155	271
Regional- u. Wertpapierhandelsbanken u. sonstige Kreditbanken	224	17 196	17 420	222	15 986	16 208	246	15 516	15 762	60	50
Zweigstellen ausländischer Banken und Wertpapierhandelsbanken ³⁾	87	80	167	79	13	92	105	17	122	-	-
Landesbanken ⁴⁾	13	638	651	13	604	617	13	553	566	54	46
Sparkassen	562	16 892	17 454	534	16 648	17 182	519	15 628	16 147	2	3
Genossenschaftliche Zentralbanken ⁵⁾	3	25	28	2	18	20	2	12	14	7	20
Kreditgenossenschaften ⁶⁾	1 795	15 332	17 127	1 621	14 584	16 205	1 490	13 889	15 379	6	3
Realkreditinstitute	31	192	223	28	136	164	25	117	142	13	5
Banken mit Sonderaufgaben	15	18	33	16	19	35	15	19	34	4	2
Bausparkassen	31	3 677	3 708	29	3 694	3 723	28	2 843	2 871	8	4
Private Bausparkassen	19	2 833	2 852	18	2 873	2 891	17	2 027	2 044	8	4
Öffentliche Bausparkassen ⁷⁾	12	844	856	11	821	832	11	816	827	-	-
In der monatlichen Bilanzstatistik nicht erfasste Bankengruppen	147	13	160	149	18	167	145	18	163	14	3
Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung	39	2	41	40	3	43	40	3	43	-	-
Kapitalanlagegesellschaften	81	11	92	83	15	98	79	15	94	14	3
Wertpapiersammelbanken	1	-	1	1	-	1	1	-	1	-	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Banken	26	-	26	25	-	25	25	-	25	-	-
Insgesamt	2 912	56 936	59 848	2 697	54 089	56 786	2 592	50 868	53 460	323	407
Nachrichtlich:											
Banken im Mehrheitsbesitz											
ausländischer Banken	68	631	699	66	492	558	64	483	547	-	-
ausländischer Nichtbanken	47	201	248	45	221	266	50	220	270	-	-

*) Juristische Sitze, juristische Zweitsitze sowie weitere Sitze von Kreditinstituten werden als Zweigstellen erfasst, sofern dort Bankgeschäfte betrieben werden. Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank in Deutschland wird gemäß § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut erfasst, alle weiteren als Zweigstellen. - Statistisch bedingte Veränderungen sind bei Jahresendständen eingerechnet, in den Angaben über Veränderungen jedoch nicht enthalten. Stand: Jahresende.
1) Einschl. Nebenzweigstellen (z.B. Stadtzweigstellen), soweit gemeldet.
2) Beteiligungen von mindestens 50 % an Kreditinstituten.
3) Davon 32 Zweigstellen ausländischer Wertpapierhandelsbanken aus dem EWR-Raum.

4) Einschl. DekaBank Deutsche Kommunalbank.
5) Einschl. DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank.
6) Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind.
7) Darunter 7 (1972 - 1985; 10, 1986 - 1993; 9, 1994 - 2000; 8) Bausparkassen, die rechtlich selbstständige Abteilungen der jeweiligen Landesbanken sind.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Diskont-, Lombard- und Basiszinssätze der Deutschen Bundesbank *)
14.2.1 Diskont- und Lombardsätze

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz
	% p.a.	
1990 2. November	6	8 ½
1991 1. Februar	6 ½	9
16. August	7 ½	9 ¼
20. Dezember	8	9 ¾
1992 17. Juli	8 ¾	9 ¾
15. September	8 ¼	9 ½
1993 5. Februar	8	9
19. März	7 ½	9
23. April	7 ¼	8 ½
2. Juli	6 ¾	8 ¼
30. Juli	6 ¾	7 ¾
10. September	6 ¼	7 ¼
22. Oktober	5 ¾	6 ¾
1994 18. Februar	5 ¼	6 ¾
15. April	5	6 ½
13. Mai	4 ½	6
1995 31. März	4	6
25. August	3 ½	5 ½
15. Dezember	3	5
1996 19. April bis		
1998 31. Dezember	2 ½	4 ½

*) Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 14.

14.2.2 Basiszinssätze

Gültig ab	Basiszinssatz gem. DÜG
	% p.a.
1999 1. Januar	2,50
1. Mai	1,95
2000 1. Januar	2,68
1. Mai	3,42
1. September	4,26
2001 1. September	3,62
2002 1. Januar bis 3. April	2,71
	Basiszinssatz gemäß BGB
2002 1. Januar	2,57
1. Juli	2,47
2003 1. Januar	1,97

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14 Geld und Kredit, Versicherungen
 14.3 Deutscher Beitrag zur Konsolidierten Bilanz der Monetären Finanzinstitute (MFIs)
 in der Europäischen Währungsunion (EWU) *)

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR			
Deutscher Beitrag				
Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet insgesamt	3 131 824	3 254 317	3 321 583	3 344 623
davon an:				
Unternehmen und Privatpersonen zusammen	2 391 709	2 529 437	2 608 327	2 630 793
davon:				
Buchkredite	2 129 308	2 230 755	2 289 416	2 304 409
Schuldverschreibungen ¹⁾	46 424	51 009	65 993	66 607
Aktien und sonstige Dividendenwerte	215 977	247 673	252 918	259 777
Öffentliche Haushalte zusammen	740 115	724 880	713 256	713 830
davon:				
Buchkredite	513 611	502 927	499 318	478 406
Schuldverschreibungen ²⁾	226 504	221 953	213 938	235 424
Aktiva gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet	613 816	716 941	821 247	823 777
Sonstige Aktivpositionen	197 891	230 611	184 543	191 054
Aktiva insgesamt	3 943 531	4 201 869	4 327 373	4 359 454
Bargeldumlauf ³⁾	130 280	125 124	67 128	94 233
Einlagen von Nichtbanken (Nicht-MFIs) im Euro-Währungsgebiet insgesamt	2 012 916	2 051 822	2 135 081	2 170 677
davon an:				
Unternehmen und Privatpersonen zusammen	1 887 459	1 900 320	2 009 986	2 054 234
davon:				
täglich fällig	412 627	434 096	519 039	567 801
mit vereinbarter Laufzeit				
bis zu 1 Jahr	208 274	224 676	244 694	242 369
von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren	9 623	15 504	18 601	18 162
von mehr als 2 Jahren ⁴⁾	640 718	650 571	650 150	648 016
mit vereinbarter Kündigungsfrist (Spareinlagen)				
bis zu 3 Monaten	505 629	451 793	463 948	474 763
von mehr als 3 Monaten	110 588	123 680	113 554	103 123
Öffentliche Haushalte zusammen	125 457	151 502	125 095	116 443
davon:				
Bund	46 652	69 868	49 146	47 709
sonstige öffentliche Haushalte zusammen	78 805	81 634	75 949	68 734
davon:				
täglich fällig	13 874	14 586	14 629	15 742
mit vereinbarter Laufzeit				
bis zu 1 Jahr	37 582	39 595	35 212	27 726
von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren	447	1 293	1 173	968
von mehr als 2 Jahren	23 672	23 448	22 688	22 228
mit vereinbarter Kündigungsfrist (Spareinlagen)				
bis zu 3 Monaten	2 437	1 957	1 749	1 649
von mehr als 3 Monaten	793	755	498	421
Repogeschäfte mit Nichtbanken im Euro-Währungsgebiet insgesamt	1 972	375	4 937	3 337
Geldmarktfondsanteile (netto) ⁵⁾	72 910	19 312	33 120	32 968
Begebene Schuldverschreibungen (netto) insgesamt ⁶⁾	747 249	793 285	791 944	826 400
davon:				
mit Laufzeit				
bis zu 1 Jahr (einschl. Geldmarktpapiere) ⁸⁾	0	29 388	17 949	32 091
von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren ⁹⁾	23 357	22 716	44 467	39 013
von mehr als 2 Jahren	723 892	741 181	729 528	755 296
Verbindlichkeiten gegenüber dem Nicht-Euro-Währungsgebiet ¹⁰⁾	496 906	647 793	701 522	660 960
Kapital und Rücklagen ¹¹⁾	230 807	241 367	265 286	277 717
Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten	- 42 326	- 11 686	10 622	- 56 881
Sonstige Passivpositionen	292 817	334 477	317 733	350 043
Passiva insgesamt	3 943 531	4 201 869	4 327 373	4 359 454
Nachrichtlich: Geldmengenaggregate				
M 1 ¹²⁾	556 781	573 806	600 796	677 776
M 2 ¹³⁾	1 320 773	1 308 624	1 366 173	1 443 413
M 3 ¹⁴⁾	1 419 012	1 380 415	1 466 646	1 550 822
Geldkapitalbildung ¹⁵⁾	1 730 470	1 781 002	1 781 704	1 806 801

*) Stand: Jahresende. – Zu den hier dargestellten Monetären Finanzinstituten (MFIs) zählen die Banken (einschl. Bausparkassen), Geldmarktfonds sowie die Deutsche Bundesbank.
 1) Einschl. Geldmarktpapiere von Unternehmen.
 2) Einschl. Schatzwechsel und sonstige Geldmarktpapiere von öffentlichen Haushalten.
 3) Ab 2002 Euro-Bargeldumlauf, bis Ende 2002 zuzüglich noch im Umlauf befindlicher DM-Banknoten und DM-Münzen. Ohne Kassenbestände (in Euro) der MFIs.
 4) Ab 1999 einschl. Bauspareinlagen.
 5) Ohne Bestände der MFIs.
 6) Unter Ausschaltung der von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Papiere.
 7) Ohne Verbindlichkeiten aus begebenen Wertpapieren von mehr als 2 Jahren.

8) Nach Abzug der Inter-MFI-Beteiligungen.
 9) Bargeldumlauf, täglich fällige Einlagen (ohne Einlagen des Bundes).
 10) M1 zuzüglich Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis zu 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist bis zu 3 Monaten (ohne Einlagen des Bundes).
 11) M2 zuzüglich Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen bis zu 2 Jahren.
 12) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren und vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten, Schuldverschreibungen mit Laufzeit von mehr als 2 Jahren, Kapital und Rücklagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

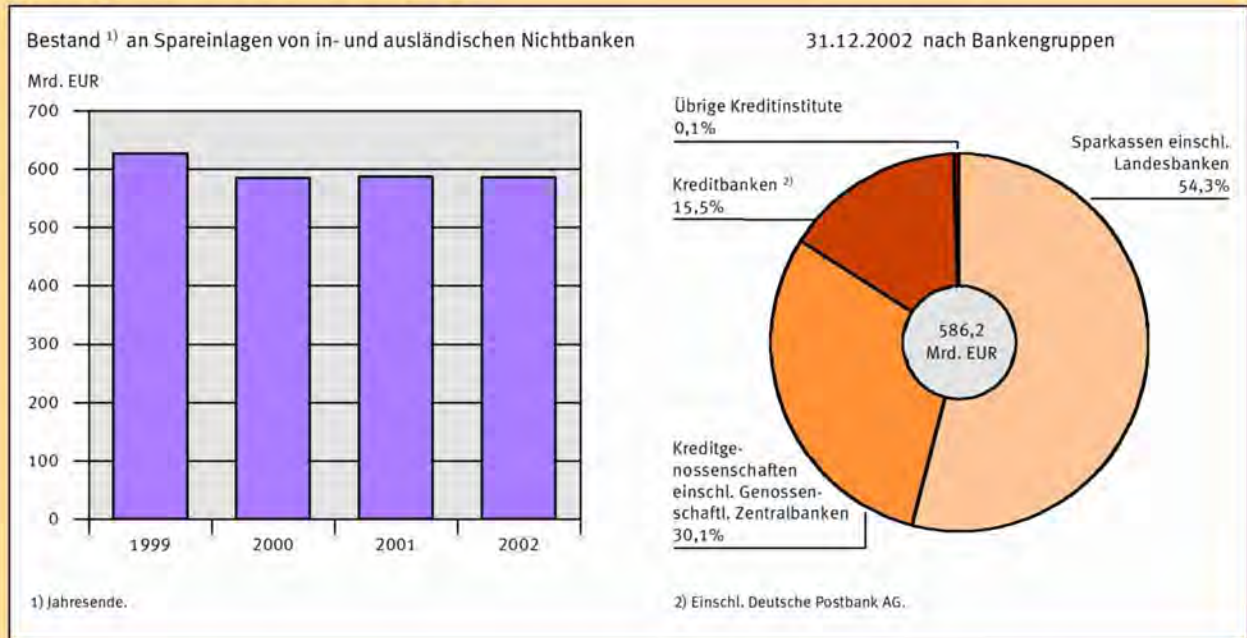
14 Geld und Kredit, Versicherungen
14.4 Ausweis der Deutschen Bundesbank *)

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2001	2002
	MILL. EUR			
Aktiva				
Gold und Goldforderungen	32 287	32 676	35 005	36 208
Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets insgesamt	60 752	61 139	58 210	48 794
davon:				
Forderungen an den IWF	8 332	7 762	8 721	8 272
Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	52 420	53 377	49 489	40 522
Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	0	0	0	0
Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets insgesamt	9 149	310	300	300
davon:				
Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	9 149	300	300	300
Forderungen aus der Kreditfazitat im Rahmen des WKM II	0	10	0	0
Forderung aus geldpolitischen Operationen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet insgesamt	90 571	139 230	123 049	125 479
darunter:				
Hauptrefinanzierungsgeschäfte	48 397	110 714	80 502	87 094
Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	32 745	27 909	41 134	36 144
Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets	0	0	2	1
Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	0	0	0	0
Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	4 440	4 440	4 440	4 440
Sonstige Aktiva	44 954	19 120	18 901	24 815
Insgesamt	242 153	256 915	239 907	240 037
Passiva				
Banknotenumlauf	140 150	133 944	76 476	104 543
Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet insgesamt	41 896	47 015	57 496	44 838
darunter:				
Einlagen auf Girokonten (einschl. Mindestreserveguthaben)	39 774	46 924	57 399	44 791
Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet insgesamt	527	460	1 041	640
davon:				
Einlagen von öffentlichen Haushalten	79	59	88	43
Sonstige Verbindlichkeiten	448	401	953	598
Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	6 167	6 583	7 286	7 128
Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	17	12	8	11
Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets insgesamt	0	0	1 418	1 845
darunter:				
Einlagen, Guthaben und sonstige Verbindlichkeiten	0	0	1 418	1 845
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	1 653	1 695	1 725	1 570
Sonstige Passiva	11 678	22 908	47 769	40 271
Ausgleichsposten aus Neubewertung	34 953	39 184	41 575	34 191
Kapital und Rücklagen	5 113	5 113	5 113	5 000
Insgesamt	242 153	256 915	239 907	240 037

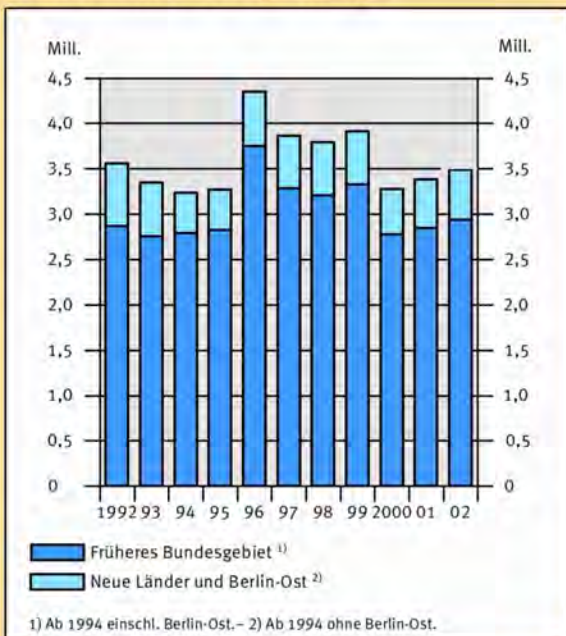
*) Deutscher Beitrag zum konsolidierten Ausweis des Eurosystems (Europäische Zentralbank und nationale Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets). Stand am letzten Ausweisstichtag (Freitag) des Jahres (bis 2001); ab 2002 Jahresultimo. Die Ausweispositionen für Devisen, Wertpapiere, Gold und Finanzinstrumente werden zu Marktkursen und -preisen bewertet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

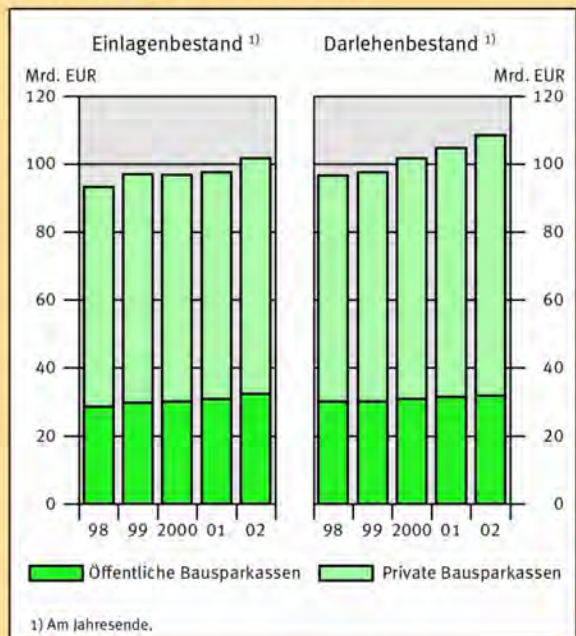
Spareinlagen bei inländischen Banken (MFIs)



Neuabschlüsse von Bausparverträgen



Bauspareinlagen und Baudarlehen



14 Geld und Kredit, Versicherungen
14.5 Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland *)

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Banken (MFIs)			
		1999	2000	2001	2002
		MILL. EUR			
1	Zahl der berichtenden Institute	2 999	2 740	2 521	2 365
Inlands- und Auslandsaktiva					
2	Kassenbestand	17 228	16 060	14 641	17 884
3	Guthaben bei Zentralnotenbanken	45 641	51 003	56 445	45 585
4	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	7 699	4 850	4 749	9 337
5	Wechselbestand	8 309	7 779	5 801	4 851
darunter:					
6	bei Zentralnotenbanken refinanzierbar	5 480	4 877	3 399	2 825
7	Buchforderungen an in- und ausländische Banken (MFIs) insgesamt	1 416 829	1 497 307	1 600 468	1 727 429
davon:					
8	kurzfristige Buchforderungen	626 738	657 996	729 681	850 028
9	mittel- und langfristige Buchforderungen	790 091	839 311	870 787	877 401
10	Buchforderungen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) insgesamt	2 804 175	2 942 901	3 045 790	3 016 941
davon:					
11	kurzfristige Buchforderungen	396 813	432 366	477 469	449 992
12	mittel- und langfristige Buchforderungen	2 407 362	2 510 535	2 568 321	2 566 949
13	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	868 248	960 625	1 025 416	993 451
davon:					
14	Geldmarktpapiere ³⁾	22 480	32 039	11 289	12 024
15	Anleihen und Schuldverschreibungen	814 392	898 510	978 562	981 427
16	eigene Schuldverschreibungen ⁴⁾	31 376	30 076	35 565	-
17	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	173 188	210 267	205 912	182 934
18	Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	109 467	130 085	143 494	163 802
19	Treuhandvermögen	84 298	84 750	81 914	82 070
darunter:					
20	Treuhandkredite	79 708	79 613	77 139	75 724
21	Ausgleichsforderungen ⁵⁾	37 474	33 070	3 969	2 989
22	Sachanlagen und übrige Aktivpositionen	168 185	209 621	197 511	205 026
23	Summe der Aktiva (Bilanzsumme)	5 740 741	6 148 318	6 386 110	6 452 299
Inlands- und Auslandspassiva					
24	Einlagen von in- und ausländischen Banken (MFIs)	1 600 486	1 769 439	1 821 327	1 850 843
davon:					
25	Sichteinlagen	180 034	227 171	215 027	229 141
26	Termineinlagen	1 420 452	1 542 268	1 606 300	1 621 702
27	Einlagen von in- und ausländischen Nichtbanken (Nicht-MFIs)	2 157 128	2 226 911	2 349 153	2 370 008
davon:					
28	Sichteinlagen	444 187	478 851	560 436	609 120
Termineinlagen mit Befristung von:					
29	bis 1 Jahr einschl.	295 359	328 803	357 383	337 115
30	über 1 Jahr ⁶⁾	689 813	733 409	747 346	741 984
31	Spareinlagen ⁷⁾	626 600	585 212	586 530	586 169
32	Sparbriefe ⁸⁾	101 169	100 636	97 458	95 620
33	Verbriefte Verbindlichkeiten insgesamt	1 317 917	1 432 138	1 478 939	1 468 148
darunter:					
34	begebene Schuldverschreibungen ⁹⁾	1 236 718	1 324 569	1 425 804	1 400 558
35	begebene Geldmarktpapiere	73 619	87 911	46 500	62 348
36	Treuhandverbindlichkeiten insgesamt	84 298	84 750	81 914	82 070
darunter:					
37	Treuhandkredite	79 721	79 510	77 151	73 340
38	Wertberichtigungen ¹⁰⁾	22 352	19 764	19 345	11 273
39	Rückstellungen	52 620	49 358	49 745	52 343
40	Nachrangige Verbindlichkeiten	70 141	77 406	84 735	84 602
41	Genussrechtskapital	28 349	30 679	32 425	32 378
42	Fonds für allgemeine Bankrisiken	4 541	5 861	7 064	8 057
43	Eigenkapital insgesamt ¹¹⁾	204 066	221 926	236 130	251 313
darunter:					
44	gezeichnetes Kapital	52 721	55 728	63 661	70 574
45	Sonstige Passiva	198 843	230 086	225 333	241 264
46	Summe der Passiva (Bilanzsumme)	5 740 741	6 148 318	6 386 110	6 452 299
Nachrichtlich:					
47	Geschäftsvolumen ¹²⁾	5 741 071	6 148 599	6 386 399	6 452 466
48	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	210 154	218 031	217 078	284 448

*) Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen der Banken (MFIs - Monetäre Finanzinstitute); einschl. Bausparkassen.

¹⁾ Einschl. DgZ DekaBank Deutsche Kommunalbank.

²⁾ Bausparkassen (einschl. der rechtlich unselbstständigen Bausparabteilungen der Landesbanken) und Banken mit Sonderaufgaben.

³⁾ Ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen (s. a. Lfd. Nr. 4).

⁴⁾ Ab 2002 Abzug der eigenen Schuldverschreibungen vom Umlauf (s. a. Fußnote 9)).

⁵⁾ Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen.

14 Geld und Kredit, Versicherungen
 14.5 Aktiva und Passiva der Banken (MFIs) in Deutschland *)

2002 nach Bankengruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Landesbanken ¹⁾	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken	Kreditgenossenschaften	Realkreditinstitute	Übrige Banken ²⁾		
Mill. EUR								
273	14	520	2	1 489	25	42	1	
Inlands- und Auslandsaktiva								
4 760	641	7 338	9	5 136	-	0	2	
19 606	2 571	12 994	657	8 058	1 172	527	3	
8 066	550	-	494	-	-	227	4	
2 360	360	1 370	74	687	-	-	5	
1 397	141	830	48	409	-	-	6	
527 635	539 166	88 739	88 869	68 508	146 595	267 917	7	
443 693	185 462	67 406	32 573	44 763	30 206	45 925	8	
83 942	353 704	21 333	56 296	23 745	116 389	221 992	9	
765 780	479 212	603 408	35 857	339 655	528 014	265 015	10	
227 307	68 150	78 664	11 250	49 576	8 315	6 730	11	
538 473	411 062	524 744	24 607	290 079	519 699	258 285	12	
231 918	201 278	182 091	47 599	90 453	172 146	67 966	13	
6 101	2 614	854	330	1 118	925	82	14	
225 817	198 664	181 237	47 269	89 335	171 221	67 884	15	
-	-	-	-	-	-	-	16	
52 240	16 115	62 274	7 072	23 957	1 876	19 400	17	
96 270	33 876	14 472	10 311	5 432	1 177	2 264	18	
16 018	24 754	3 687	1 871	3 457	1 185	31 098	19	
14 872	22 887	3 671	493	3 442	1 030	29 329	20	
865	1 391	276	146	40	73	198	21	
104 154	24 277	21 280	5 556	14 338	20 312	15 109	22	
1 829 672	1 324 191	997 929	198 515	559 721	872 550	669 721	23	
Inlands- und Auslandspassiva								
697 622	472 235	227 026	115 951	76 837	119 660	141 512	24	
121 710	51 074	11 874	32 980	2 387	4 337	4 779	25	
575 912	421 161	215 152	82 971	74 450	115 323	136 733	26	
648 296	295 205	621 429	28 364	396 930	138 618	241 166	27	
268 400	41 429	181 669	5 692	109 288	1 230	1 412	28	
158 131	38 513	65 456	5 620	60 294	3 968	5 133	29	
123 803	200 323	9 559	17 051	23 540	133 369	234 339	30	
91 074	14 503	303 900	-	176 313	51	328	31	
6 888	437	60 845	1	27 495	-	- 46	32	
206 590	405 402	43 978	31 843	32 061	562 600	185 674	33	
189 029	379 562	43 210	29 503	31 709	554 286	173 259	34	
13 822	25 777	768	910	342	8 314	12 415	35	
16 018	24 754	3 687	1 871	3 457	1 185	31 098	36	
12 487	22 887	3 671	493	3 443	1 030	29 329	37	
3 292	1 367	1 548	253	687	346	3 780	38	
25 388	6 920	7 338	1 163	4 437	1 045	6 052	39	
30 808	21 308	16 121	2 948	2 852	7 061	3 504	40	
8 574	11 986	1 774	2 522	2 280	4 410	832	41	
1 964	1 164	337	1 547	139	569	2 337	42	
94 408	49 425	42 496	5 658	26 300	13 761	19 265	43	
21 979	23 573	798	3 380	8 517	4 744	7 583	44	
96 712	34 425	32 195	6 395	13 741	23 295	34 501	45	
1 829 672	1 324 191	997 929	198 515	559 721	872 550	669 721	46	
1 829 732	1 324 206	997 986	198 515	559 756	872 550	669 721	47	
140 457	58 245	23 550	4 366	13 425	2 113	42 292	48	

⁴⁾ Einschl. Bauspareinlagen.

⁷⁾ Ohne Bauspareinlagen.

⁸⁾ Einschl. nicht börsenfähige Schuldverschreibungen (Sparschuldverschreibungen).

⁹⁾ Ohne nicht börsenfähige Schuldverschreibungen. Ab 2002 Nettoausweis des Umlaufs (d.h. Abzug der eigenen Schuldverschreibungen).

¹⁰⁾ Unversteuerte Pauschalwertberichtigungen sowie Einzelwertberichtigungen für Länderrisiken; Einzelwertberichtigungen sind aktivisch abgesetzt.

¹¹⁾ Gezeichnetes Kapital, Rücklagen, abzüglich ausgewiesenem Verlust.

¹²⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14 Geld und Kredit, Versicherungen
 14.6 Spareinlagen
 14.6.1 Stand der Spareinlagen *)

Jahresende	Insgesamt	Davon bei				Nachrichtlich: Sparbriefe ⁴⁾
		Sparkassen einschl. Landesbanken ²⁾	Kredit- genossenschaften ²⁾	Kreditbanken ³⁾	übrigen Kreditinstituten	
Mill. EUR						
1999	626 600	334 232	188 005	103 995	368	116 397
2000	585 212	316 772	175 750	92 364	326	115 867
2001	586 530	319 137	175 141	91 910	342	112 804
2002	586 169	318 403	176 313	91 074	379	111 255

*) Angaben für alle Bankengruppen, einschl. Bausparkassen, jedoch ohne Bauspareinlagen.
 1) Einschl. der DGZ DekaBank Deutsche Kommunalbank.
 2) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank.

3) Einschl. der Deutschen Postbank AG.
 4) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

14.6.2 Spareinlagen nach Sparergruppen *)

Jahresende	Spareinlagenbestand					
	Insgesamt	Inländische Privatpersonen	Inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	Inländische Unternehmen	Inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ¹⁾
Mill. EUR						
1999	626 600	595 527	10 407	5 499	3 238	11 929
2000	585 212	555 835	9 694	5 241	2 716	11 726
2001	586 530	558 607	9 373	4 315	2 251	11 984
2002	586 169	559 871	8 923	4 395	2 074	10 906

*) Angaben für alle Bankengruppen, einschl. Bausparkassen, jedoch ohne Bauspareinlagen.

1) Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

14.6.3 Umsätze der Spareinlagen *)

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ¹⁾	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende
Mill. EUR						
Insgesamt						
1999	631 028	299 207	323 664	- 24 457	20 029	626 600
2000	626 600	310 152	370 811	- 60 659	19 271	585 212
2001	585 212	287 220	305 741	- 18 521	19 910	586 530
2002	586 530	272 436	290 316	- 17 880	17 584	586 169
dar. bei Sparkassen						
1999	317 451	115 467	124 858	- 9 391	10 169	318 229
2000	318 229	120 496	146 108	- 25 612	9 936	302 553
2001	302 553	113 193	121 683	- 8 490	10 388	304 451
2002	304 451	104 606	114 623	- 10 017	9 466	303 900

*) Angaben für alle Bankengruppen, einschl. Bausparkassen, jedoch ohne Bauspareinlagen.

1) Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von Umsätzen sind im Wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfassten Institute u.Ä. zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14 Geld und Kredit, Versicherungen
 14.7 Kredite und Einlagen
 14.7.1 Kredite der Banken (MFIs) in Deutschland an inländische Unternehmen und Privatpersonen *)

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbstständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche								zusammen	dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke
		Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
Mill. EUR											
Insgesamt											
1999	1 209 026	33 706	166 229	67 051	173 041	47 245	871 432	13 711	2 094 169	991 345	691 467
2000	1 267 765	35 935	174 904	68 201	173 212	49 091	905 541	13 963	2 187 269	1 030 786	737 559
2001	1 295 550	36 730	174 308	67 938	172 939	49 998	926 709	14 053	2 236 312	1 053 923	757 719
2002	1 277 339	37 380	161 451	64 582	162 599	51 322	949 480	14 379	2 241 198	1 068 687	776 261
dar. langfristige Kredite ¹⁾											
1999	823 033	27 672	92 257	42 245	98 684	30 331	747 538	11 730	1 582 301	931 131	691 467
2000	853 085	28 212	95 858	43 358	97 746	32 064	780 765	12 192	1 646 042	975 544	737 559
2001	871 356	29 360	96 203	43 729	96 100	33 538	805 976	12 067	1 689 399	1 000 913	757 719
2002	874 408	30 314	91 526	42 198	90 331	34 438	829 837	12 103	1 716 348	1 018 115	776 261

*) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

¹⁾ Mit einer Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 5 Jahren.

14.7.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Banken (MFIs) in Deutschland *)

Jahresende	insgesamt ¹⁾	Sichteinlagen	Termineinlagen			Sparbriefe ²⁾	Spareinlagen ³⁾		Treuhänderkredite
			zusammen	mit Befristung			zusammen	dar. mit dreimonatiger Kündigungsfrist	
				bis 1 Jahr einschl.	von über 1 Jahr zusammen ⁴⁾				
			Mill. EUR						
1999	1 780 969	405 650	655 194	197 636	457 558	108 692	611 433	501 990	6 241
2000	1 796 666	426 782	692 207	212 587	479 620	106 907	570 770	448 500	6 139
2001	1 911 256	510 352	724 698	230 962	493 736	103 911	572 295	460 118	6 604
2002	1 972 013	559 041	737 302	227 477	509 825	102 481	573 189	471 177	5 779

¹⁾ Einschl. Einlagen von Organisationen ohne Erwerbszweck; einschl. Einlagen bei Bausparkassen.

²⁾ Einschl. nicht börsenfähiger Inhaberschuldverschreibungen.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen und nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen.

⁴⁾ Ohne Bauspareinlagen.

⁵⁾ Einschl. Bauspareinlagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.8 Hypothekarkredit

Jahresende	Banken (MFIs) in Deutschland								Versicherungen		
	insgesamt	Kreditbanken	Landesbanken ¹⁾	Sparkassen	Kreditgenossenschaften ²⁾	Realkreditinstitute	Bausparkassen	Banken mit Sonderaufgaben	insgesamt	Lebensversicherungen	Sonstige Versicherungen
Insgesamt											
1999	899 289	210 106	95 143	182 305	95 826	206 852	71 887	37 170	66 396	60 350	6 047
2000	955 204	232 272	98 927	195 249	105 829	216 458	76 766	29 703	67 130	61 122	6 007
2001	981 363	235 128	100 938	200 906	113 380	221 100	79 450	30 461	68 886	62 930	5 957
2002	1 008 923	235 101	103 767	212 341	125 886	219 408	81 987	30 433	71 142	65 131	6 012
dar. auf Wohngrundstücke											
1999	691 467	157 420	61 184	143 830	80 814	141 750	71 627	34 842	-	-	-
2000	737 559	174 625	63 434	155 518	89 340	148 552	76 525	29 565	-	-	-
2001	757 719	179 185	64 420	160 134	93 335	151 202	79 172	30 271	-	-	-
2002	776 261	179 971	66 355	167 733	102 664	147 631	81 679	30 228	-	-	-

¹⁾ Einschl. DGZ DekaBank Deutsche Kommunalbank.

²⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken.

Quellen: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn und Frankfurt am Main

14 Geld und Kredit, Versicherungen
 14.9 Bausparkassen
 14.9.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen									
		öffentliche		private		Deutschland		früheres Bundesgebiet ¹⁾		neue Länder	
		2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Geschäftsvorfälle im Jahr											
Neugeschäft											
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	1 258	1 316	2 122	2 169	3 380	3 485	2 847	2 939	533	546
Bausparsumme ²⁾	Mill. EUR	25 838	28 060	49 784	52 362	75 622	80 422	65 296	69 750	10 326	10 673
Kündigungen											
Gekündigte Verträge	1 000	574	556	1 067	1 048	1 641	1 604	.	.	.	.
Bausparsumme	Mill. EUR	9 142	9 081	16 982	16 996	26 124	26 077	.	.	.	.
Rückzahlungssumme	Mill. EUR	1 640	1 593	2 854	2 746	4 494	4 339	.	.	.	.
Zuteilungen											
Zugeteilte Verträge	1 000	665	634	1 523	1 311	2 188	1 945	.	.	.	.
Bausparsumme	Mill. EUR	10 405	10 131	26 765	22 964	37 170	33 095	.	.	.	.
Einzahlungen											
Spargeldeingänge ³⁾	Mill. EUR	11 688	12 053	25 085	25 546	36 774	37 599	.	.	.	.
Wohnungsbauprämien ⁴⁾	Mill. EUR	7 071	7 470	14 744	15 685	21 814	23 155	18 833	19 930	2 981	3 226
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. EUR	162	165	345	334	507	499	.	.	.	.
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. EUR	4 455	4 418	9 997	9 526	14 452	13 945	12 980	12 466	1 472	1 479
Auszahlungen											
Bauspareinlagen aus Zuteilungen . . .	Mill. EUR	10 345	9 802	26 403	24 821	36 748	34 623	32 136	30 374	4 612	4 249
Baudarlehen aus Zuteilungen	Mill. EUR	4 531	4 292	10 713	9 133	15 244	13 425	.	.	.	.
Baudarlehen aus Zuteilungen ⁵⁾	Mill. EUR	5 814	5 509	15 690	15 688	21 504	21 197	.	.	.	.
Zwischenkreditgewährung	Mill. EUR	2 685	2 467	4 569	3 766	7 254	6 233	.	.	.	.
Sonstige Baudarlehen	Mill. EUR	3 057	2 939	9 341	9 810	12 398	12 750	.	.	.	.
Sonstige Baudarlehen	Mill. EUR	71	102	1 781	2 112	1 852	2 215	.	.	.	.
Bestand am Ende des Jahres											
Verträge	1 000	11 189	11 198	21 398	21 224	32 587	32 422	28 138	27 845	4 449	4 577
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	8 336	8 450	16 359	16 460	24 695	24 909	21 026	21 132	3 669	3 777
Zugeteilte Verträge	1 000	2 853	2 748	5 040	4 765	7 892	7 513	7 112	6 713	780	800
Bausparsumme	Mill. EUR	217 795	223 242	448 251	454 742	666 047	677 984	585 492	593 420	80 554	84 564
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. EUR	163 531	170 026	342 241	353 061	505 772	523 087	438 255	452 230	67 517	70 857
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. EUR	54 264	53 216	106 011	101 680	160 275	154 897	147 237	141 190	13 038	13 707
Bauspareinlagen	Mill. EUR	30 893	32 419	66 622	69 223	97 515	101 642	85 299	88 415	12 215	13 227
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. EUR	8 036	8 502	24 265	24 300	32 301	32 802	.	.	.	.
Baudarlehen	Mill. EUR	31 508	31 846	73 187	76 487	104 695	108 333	89 777	92 760	14 918	15 573
aus Zuteilungen	Mill. EUR	14 922	14 537	28 003	26 516	42 924	41 053	39 025	37 027	3 900	4 026
Zwischenkreditgewährung	Mill. EUR	16 150	16 849	38 991	42 895	55 141	59 744	46 224	50 361	8 917	9 383
Sonstige Baudarlehen	Mill. EUR	437	460	6 193	7 076	6 630	7 537	4 529	5 372	2 101	2 165

14.9.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ²⁾					
				insgesamt			je Vertrag		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	1 000			Mill. EUR			EUR		
Arbeiter/Arbeiterinnen (einschl. nicht selbstständiger Handwerker/-innen) . .	858	885	859	19 492	20 475	20 695	22 717	23 140	24 104
Angestellte	1 074	1 152	1 247	25 191	26 847	29 680	23 450	23 304	23 793
Beamte/Beamtinnen	168	177	194	4 298	4 379	4 916	25 619	24 725	25 331
Sozialrentner/-rentnerinnen, Pensionäre/Pensionär- innen und Rentner/-innen	268	304	350	4 498	5 193	6 292	16 765	17 093	17 958
Selbstständige in Handel, Handwerk und Industrie	70	69	68	3 266	3 057	2 944	46 954	44 385	43 046
Land- und Forstwirte/-wirtinnen	13	15	13	377	442	398	29 606	30 390	31 097
Freie Berufe	13	16	17	683	663	737	50 754	41 267	42 899
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	3	3	2	929	589	694	301 341	206 073	310 858
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	806	760	734	14 826	13 976	14 066	18 390	18 390	19 160
Insgesamt	3 273	3 380	3 485	73 559	75 620	80 422	22 472	22 373	23 075

¹⁾ Einschl. der Angaben für Berlin.
²⁾ Einschl. Erhöhungen.
³⁾ Ohne Zinsgutschriften.

⁴⁾ Eingänge, nicht Gutschriften.
⁵⁾ Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

Quellen: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Berlin und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Berlin

14 Geld und Kredit, Versicherungen
 14.10 Wertpapiermärkte
 14.10.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten							Nachrichtlich:		Aktien	
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Bank-Namensschuldverschreibungen		DM/EUR-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾
		zusammen	Hypothekendarlehen	Öffentliche Darlehen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	sonstige Bankschuldverschreibungen					
Mill. EUR (Nominalwert)											
Bruttoabsatz³⁾											
1999	571 269	448 216	27 597	187 661	59 760	173 200	2 570	120 483	79 049	57 202	17 023
2000	659 148	500 895	34 528	143 107	94 556	228 703	8 114	150 137	43 735	31 597	20 855
2001	687 988	505 646	34 782	112 594	106 166	252 103	11 328	171 012	29 900	10 605	27 623
2002	818 725	569 232	41 496	119 880	117 506	290 353	17 574	231 923	42 440	10 313	11 434
Tilgung⁴⁾											
1999	362 174	278 146	24 753	107 429	28 004	117 959	385	83 642	24 375	34 473	5 279
2000	503 531	378 121	28 591	113 107	64 467	171 955	794	124 613	27 087	48 303	6 740
2001	603 867	444 743	27 850	121 847	77 359	217 690	2 591	156 532	29 878	41 263	9 052
2002	686 748	512 839	33 563	146 684	96 799	235 794	3 264	170 646	38 980	54 858	8 904
Nettoabsatz											
1999	209 096	170 069	2 845	80 230	31 754	55 238	2 185	36 840	54 674	22 728	11 747
2000	155 615	122 774	5 937	29 999	30 089	56 751	7 320	25 522	16 648	- 16 705	14 115
2001	84 122	60 905	6 932	- 9 254	28 808	34 416	8 739	14 479	22	- 30 657	18 571
2002	131 976	56 393	7 936	- 26 806	20 707	54 561	14 306	61 277	3 460	- 44 546	2 528
Umlauf am Jahresende											
1999	2 097 926	1 322 863	134 814	655 024	163 284	369 741	6 280	768 783	304 214	339 560	133 513
2000	2 265 121	1 445 736	140 751	685 122	157 374	462 488	13 599	805 786	320 862	322 856	147 629
2001	2 349 243	1 506 640	147 684	675 868	201 721	481 366	22 339	820 264	320 884	292 199	166 187
2002	2 481 220	1 563 034	155 620	649 061	222 427	535 925	36 646	881 541	324 344	247 655	168 716

14.10.2 Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere^{*)}

Wertpapierart	1990	1995	2000	2001	2002	2002	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse (%)							
5 % Hypothekendarlehen	.	96,6	96,8	100,2	100,5	98,9	103,6
Öffentliche Darlehen	86,6	95,9	97,1	100,6	101,3	99,9	104,4
Anleihen der öffentlichen Hand	.	97,8	97,2	102,1	102,1	100,4	105,0
6 % Hypothekendarlehen	88,9	95,3	101,8	105,1	105,6	104,3	108,2
Öffentliche Darlehen	89,5	97,5	101,9	105,1	105,7	104,3	108,3
Anleihen der öffentlichen Hand	85,8	94,0	104,0	107,2	106,9	105,5	109,2
7 % Hypothekendarlehen	91,3	101,5	105,4	108,0	108,9	107,0	112,1
Öffentliche Darlehen	91,6	101,6	105,5	108,1	108,9	106,9	112,8
Anleihen der öffentlichen Hand	90,9	103,8	105,7	.	-	-	-
8 % Hypothekendarlehen	96,6	105,9	109,2	.	-	-	-
Öffentliche Darlehen	96,4	106,0	110,5	113,2	.	116,2	.
Anleihen der öffentlichen Hand	97,3	107,1	-	-	-	-	-
9 % Hypothekendarlehen	.	110,3	-	-	-	-	-
Öffentliche Darlehen	100,4	110,2	116,1	117,5	115,2	114,2	116,2
Anleihen der öffentlichen Hand	.	111,7	-	-	-	-	-
Renditen (% per annum)							
Hypothekendarlehen	9,0	6,6	5,6	4,9	4,7	5,0	4,1
Öffentliche Darlehen	9,0	6,5	5,5	4,8	4,7	5,0	4,0
Anleihen der öffentlichen Hand	8,8	6,5	5,3	4,7	4,6	4,9	4,1

*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Einschl. Kassensobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen. Ab 2000 einschl. Finanzierungsschätzen und Bubbills.

2) Nur Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

3) Bei Aktien: Zugang.

4) Bei Aktien: Abgang.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14 Geld und Kredit, Versicherungen
 14.11 Devisenkurse
 14.11.1 Offizielle Devisenkurse für die D-Mark und den Euro *)

Land	Währungseinheiten (WE)	Amtliche Devisen-Mittelkurse der Frankfurter Börse		Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank			Nachrichtlich: Unwiderfällige Euro-Umrechnungskurse ab 1.1.1999
		... WE = D-Mark		1 EUR = ... WE			
		1990	1998	2000	2001	2002	
Belgien	100 Belgische Francs	4,840	4,8483	-	-	-	40,3399
Finnland	100 Finnmark	41,260	32,895	-	-	-	5,94573
Frankreich	100 Französische Francs	29,390	29,818	-	-	-	6,55957
Griechenland	Drachme	-	-	340,75	-	-	340,750 ¹⁾
Irland	1 Irisches Pfund	2,659	2,4835	-	-	-	0,787564
Italien	1000 Italienische Lire	1,3255	1,0100	-	-	-	1,936,27
Luxemburg	1000 Luxemburg. Francs	4,840	4,8483	-	-	-	40,3399
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,630	88,753	-	-	-	2,20371
Österreich	100 Schilling	14,212	14,214	-	-	-	13,7603
Portugal	100 Escudos	1,116	0,9753	-	-	-	200,482
Spanien	100 Pesetas	1,567	1,1755	-	-	-	166,386
Dänemark	100 Dänische Kronen	25,880	26,260	7,4631	7,4365	7,4288	-
Vereinigtes Königreich	1 Pfund Sterling	2,886	2,7980	0,62410	0,60850	0,65050	-
Japan	100 Yen	1,1020	1,4505	106,92	115,33	124,39	-
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,2890	1,0770	1,3965	1,4077	1,6550	-
Norwegen	100 Norwegische Kronen	25,430	22,130	8,2335	7,9515	7,2756	-
Schweden	100 Schwedische Kronen	26,530	20,705	8,8313	9,3012	9,1528	-
Schweiz	100 Schweizer Franken	117,350	122,200	1,5232	1,4829	1,4524	-
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	1,4940	1,6730	0,9305	0,8813	1,0487	-
Australien	Australischer Dollar	-	-	1,6770	1,7280	1,8556	-
Bulgarien	Leu	-	-	1,9543	1,9463	1,9546	-
Estland	Estnische Krone	-	-	15,6466	15,6466	15,6466	-
Hongkong ²⁾	Hongkong-Dollar	-	-	7,2578	6,8723	8,1781	-
Island	Isländische Krone	-	-	78,80	91,48	84,74	-
Korea, Republik	Won	-	-	1,177,08	1,161,55	1,243,76	-
Lettland	Lats	-	-	0,5764	0,5563	0,6140	-
Litauen	Litas	-	-	3,7229	3,5228	3,4525	-
Malta	Maltesische Lira	-	-	0,4075	0,3994	0,4182	-
Neuseeland	Neuseeland-Dollar	-	-	2,1120	2,1215	1,9975	-
Polen	Zloty	-	-	3,8498	3,4953	4,0210	-
Rumänien	Leu	-	-	24,142	27,817	35,135	-
Singapur	Singapur-Dollar	-	-	1,6126	1,6306	1,8199	-
Slowakei	Slowakische Krone	-	-	43,933	42,780	41,503	-
Slowenien	Tolar	-	-	213,5401	218,8364	230,1577	-
Südafrika	Rand	-	-	7,0392	10,4302	9,0094	-
Tschechische Republik	Tschechische Krone	-	-	35,047	31,962	31,577	-
Türkei	Türkische Lira	-	-	624,267	1,269,500	1,738,000	-
Ungarn	Forint	-	-	265,00	245,18	236,29	-
Zypern	Zypern-Pfund	-	-	0,57369	0,57504	0,57316	-
Nachrichtlich:							
Europäische Währungseinheit	1 ECU ³⁾	2,04195	1,95583 ⁴⁾	-	-	-	-

14.11.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 2002 **)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs 1 EUR = ... WE	Land	Währung	Devisen-Mittelkurs 1 EUR = ... WE
Europa			Mexiko	Mexikanischer Peso	10,84850
Serbien und Montenegro	Jugoslaw. Neuer Dinar	61,58450	Peru	Neuer Sol	3,66333 ⁵⁾
Russische Föderation	Rubel	33,10980	Asien		
Afrika			Bahrain	Bahrain-Dinar	0,39214
Äthiopien	Birr	9,06669 ⁶⁾	Bangladesch	Taka	60,71973 ⁵⁾
Algerien	Algerischer Dinar	83,46870	China	Renminbi Yuan	8,63065
Kenia	Kenia-Schilling	80,79080	Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	36,43000
Kongo, Dem. Republik	Kongo-Franc	401,74980	Indien	Indische Rupie	50,04000
Libyen	Libyscher Dinar	1,26488	Indonesien	Rupiah	9,369,57500
Marokko	Dirham	10,64000	Irak ⁷⁾	Irak-Dinar	0,32600 ⁵⁾
Nigeria	Naira	132,58095	Israel	Neuer Schekel	4,96960
Simbabwe ⁸⁾	Simbabwe-Dollar	57,69188	Jordanien	Jordan-Dinar	0,74356
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,40105	Kuwait	Kuwait-Dinar	0,31397
Amerika			Libanon	Libanesisches Pfund	1,571,42000
Argentinien	Argentinischer Peso	3,48635	Malaysia	Malaysischer Ringgit	3,97900
Bolivien	Boliviano	7,81911 ⁹⁾	Pakistan	Pakistanische Rupie	61,10125
Brasilien	Real	3,69718	Philippinen	Philippinischer Peso	55,27766
Chile ⁹⁾	Chilenischer Peso	753,50000	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	3,93470
Kuba ⁹⁾	Kubanischer Peso	1,04250	Thailand	Baht	44,83120
			Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	3,85215

*) Stand: Jahresende.

**) Stand: Jahresende. Quellen: Zentralbank oder eine Geschäftsbank des jeweiligen Landes.

¹⁾ Gültig ab 1. Januar 2001.

²⁾ Seit dem 1.7.1997 in die Volksrepublik China als »Special Administrative Region« (Sonderverwaltungsregion) eingegliedert.

³⁾ Der ECU (European Currency Unit) war eine künstlich geschaffene Währungseinheit, die im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) bis Ende 1998 Verwendung fand. – Quelle: Europäische Kommission, Brüssel.

⁴⁾ Euro-Umrechnungskurs der D-Mark.

⁵⁾ Errechnet über den US-Dollar im betreffenden Land.

⁶⁾ Differenziertes Kurssystem.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.12 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten *)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten *)					Aktien inländischer Emittenten *)	Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften *)	Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten *)
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. seiner Sondervermögen), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn *)	Industrieobligationen *)			
	Mill. EUR Nominalwert							
Alle inländischen Deponentengruppen								
1999	510 968	360 742	134 276	8 758	7 192	73 950	8 352 323	80 779
2000	482 363	339 433	129 535	6 712	6 683	78 721	8 912 396	113 448
2001 *)	447 635	312 454	123 188	5 001	6 992	84 618	9 982 167	151 058
dar. inländische Privatpersonen								
1999	138 504	90 147	46 125	674	1 558	18 298	3 628 867	10 122
2000	145 893	103 923	39 858	515	1 597	21 273	3 810 902	11 295
2001 *)	137 301	104 991	30 269	429	1 612	21 135	4 152 134	16 742

*) Ohne Depotbestände inländischer Banken (MFIs).

*) Auf Euro und nationale Währungseinheiten der Mitgliedstaaten der EWU lautende Schuldverschreibungen; ohne Namensschuldverschreibungen.

*) Einschl. Anleihen der Treuhandanstalt.

*) Einschl. Anleihen der Bundespost.

*) Ohne Versicherungsaktien, einschl. Genussschnehen.

*) Einschl. der Anteile von Spezialfonds und Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds einschl. Geldmarktfonds.

*) Auf Euro und nationale Währungseinheiten der Mitgliedstaaten der EWU lautende Schuldverschreibungen.

*) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Soll- und Habenzinsen der Banken (MFIs) in Deutschland

Erhebungszeitraum *)	Sollzinsen					Habenzinsen			
	Kontokorrentkredite		Wechseldiskontkredite *)	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke zu Gleitzinsen *)	Ratenkredite *)	Festgelder *)		Spareinlagen bei vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten *)	Sparbriefe mit laufender Zinszahlung, vierjährige Laufzeit
	von 100 000 EUR bis unter 500 000 EUR	von 500 000 EUR bis unter 2,5 Mill. EUR				von 50 000 EUR bis unter 500 000 EUR	von 500 000 EUR bis unter 2,5 Mill. EUR		
Prozent									
1999 März	8,86	7,52	5,36	5,63	0,39	2,64	2,84	1,41	3,21
Juni	8,71	7,41	5,12	5,53	0,38	2,24	2,40	1,26	3,11
September	8,71	7,37	5,27	5,77	0,38	2,25	2,40	1,23	3,88
Dezember	8,94	7,65	5,64	5,97	0,39	2,71	3,02	1,24	4,21
2000 März	9,14	7,88	5,86	6,22	0,39	2,85	3,12	1,24	4,54
Juni	9,59	8,39	6,42	6,56	0,40	3,49	3,82	1,24	4,82
September	9,94	8,83	6,76	6,79	0,41	3,79	4,15	1,26	4,99
Dezember	10,27	9,12	6,98	6,81	0,41	4,05	4,42	1,25	4,76
2001 März	10,03	8,86	7,00	6,67	0,41	3,95	4,31	1,24	4,37
Juni	10,13	8,79	6,91	6,64	0,41	3,73	4,07	1,21	4,31
September	9,98	8,75	6,69	6,45	0,41	3,38	3,66	1,16	3,99
Dezember	9,64	8,44	6,23	6,15	0,41	2,76	3,03	1,08	3,65
2002 März	9,64	8,39	6,28	6,16	0,41	2,70	2,94	1,05	4,07
Juni	9,76	8,48	6,42	6,21	0,41	2,70	2,94	1,04	4,12
September	9,78	8,54	6,37	6,02	0,41	2,65	2,89	1,00	3,50
Dezember	9,69	8,56	6,19	5,83	0,41	2,37	2,60	0,96	3,23

*) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

*) Bundesbankfähige Abschnitte bis unter 50 000 EUR.

*) Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden.

*) Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 EUR bis 15 000 EUR einschl. und einer Laufzeit von 36 Monaten bis einschl. 60 Monaten. Neben der Verzinsung wird von den meisten Banken eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im Allgemeinen 2 %, zum Teil auch 3 % der Darlehenssumme) berechnet.

*) Mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat.

*) Es wird lediglich eine Mindest- bzw. Grundverzinsung, aber keine Prämie bzw. kein Bonus gewährt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14 Geld und Kredit, Versicherungen
 14.14 Versicherungsunternehmen
 14.14.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR
Lebensversicherungsunternehmen						
1999	123	58 844	119	57 719	4	1 125
2000	123	61 051	119	59 917	4	1 134
2001	121	62 162	117	61 008	4	1 154
Pensions- und Sterbekassen						
1999	1 019	1 949	187	1 926	832	23
2000	974	2 039	187	2 017	787	23
2001	920	2 006	181	1 985	739	22
Krankenversicherungsunternehmen²⁾						
1999	93	19 912	56	19 911	37	1
2000	92	20 714	55	20 713	37	1
2001	91	21 733	55	21 733	36	1
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen³⁾						
1999	648	51 591	251	50 200	397	1 392
2000	624	52 535	246	51 140	378	1 395
2001	607	54 334	239	52 909	368	1 425
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1999	1 883	132 296	613	129 755	1 270	2 541
2000	1 813	136 339	607	133 787	1 206	2 552
2001	1 739	140 236	592	137 635	1 147	2 601
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1999/2000	39	35 596	39	35 596	-	-
2000/2001	36	40 012	36	40 012	-	-
2001/2002	37	45 460	37	45 460	-	-

14.14.2 Kapitalanlagen *)

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	Nämenschuldver-schreibungen ³⁾	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen ⁴⁾	Einlagen bei Kreditinstituten ⁵⁾	Andere Kapitalanlagen
Lebensversicherungsunternehmen									
2000	539 975	15 419	61 072	258 672	174 956	5 017	17 941	4 194	2 703
2001	570 354	14 911	62 925	271 503	188 017	5 306	18 621	6 288	2 782
2002 ⁶⁾	593 082	15 127	65 131	278 780	195 863	5 426	20 958	8 643	3 155
Pensions- und Sterbekassen									
2000	70 288	3 638	2 594	24 703	37 953	0	44	1 231	124
2001	72 045	3 489	2 370	25 397	39 499	0	63	1 205	22
2002 ⁶⁾	73 702	3 432	2 218	27 939	38 248	1	113	1 704	46
Krankenversicherungsunternehmen									
2000	72 739	1 833	1 469	43 250	23 236	-	2 109	559	283
2001	80 999	1 889	1 663	47 504	25 983	-	2 327	1 199	434
2002 ⁶⁾	88 741	1 770	1 847	53 390	26 144	-	3 173	1 989	429
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
2000	96 153	4 509	1 901	33 012	40 204	33	13 733	2 414	348
2001	99 661	4 289	1 877	32 659	41 827	35	15 649	3 025	299
2002 ⁶⁾	104 299	4 068	1 913	34 688	39 969	38	19 255	3 970	399
Rückversicherungsunternehmen									
2000	93 796	1 914	41	10 680	33 158	-	46 382	1 415	207
2001	120 560	1 637	35	11 503	39 945	-	63 597	3 561	282
2002 ⁶⁾	146 441	1 576	34	11 787	38 826	-	90 654	3 314	250
Insgesamt									
2000	872 951	27 313	67 076	370 316	309 507	5 051	80 209	9 814	3 665
2001	943 619	26 215	68 871	388 565	335 272	5 341	100 257	15 278	3 819
2002 ⁶⁾	1 006 265	25 973	71 142	406 584	339 050	5 465	134 153	19 618	4 280

*) Bestand am Jahresende. – Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

2) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.16 bzw. 14.18 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

3) Einschl. Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen.

4) Einschl. Anteilen an verbundenen Unternehmen, aber ohne Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen oder verbundene Unternehmen.

5) Ohne laufende Guthaben.

6) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn und Frankfurt am Main

14 Geld und Kredit, Versicherungen
14.15 Lebensversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen										
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme		
		Versicherungsverträge ³⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ³⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ³⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ³⁾	Versicherungssumme	Bestand	eingel. Versicherungsscheine	
		Anzahl	1 000 Mill. EUR	1 000 Mill. EUR	1 000 Mill. EUR	1 000 Mill. EUR	1 000 Mill. EUR	1 000 Mill. EUR	1 000 Mill. EUR	EUR		
Einzelversicherungen												
1999	.	66 927	1 405 889	7 532	266 166	5 071	111 638	69 387	1 560 417	22 489	31 286	
2000	.	69 383	1 559 627	4 772	190 719	5 309	123 465	68 845	1 626 882	23 631	33 690	
2001	.	68 838	1 627 704	6 059	218 826	5 266	131 435	69 631	1 715 095	24 631	32 374	
davon:												
Kapitalbildende Lebensversicherungen mit Todesfallcharakter einschl. vermögensbildender Lebensversicherungen												
1999	.	54 762	979 141	3 516	111 594	4 042	71 595	54 236	1 019 140	18 791	24 914	
2000	.	54 236	1 018 528	1 617	57 286	4 129	76 750	51 725	999 065	19 315	21 041	
2001	.	51 719	999 848	1 783	54 230	3 921	72 701	49 581	981 377	19 793	19 992	
Lebensversicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird												
1999	.	1 965	39 199	1 316	33 357	145	3 519	3 135	69 037	22 019	23 694	
2000	.	3 135	69 037	1 297	32 276	221	5 639	4 211	95 674	22 718	23 742	
2001	.	4 216	96 002	1 550	34 991	339	9 746	5 426	121 247	22 345	21 384	
Risikoversicherungen												
1999	.	4 076	210 847	699	47 403	446	22 027	4 329	236 222	54 568	65 916	
2000	.	4 329	236 254	661	46 596	408	21 330	4 582	261 520	57 079	68 676	
2001	.	4 582	261 511	748	46 973	418	22 503	4 911	285 981	58 233	60 630	
Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1999	.	321	32 091	180	21 302	30	2 897	471	50 496	107 064	115 770	
2000	.	472	50 495	188	22 585	44	4 923	615	68 157	110 769	113 058	
2001	.	615	68 157	475	49 822	62	6 150	1 029	111 829	108 700	101 672	
Renten- und Pensions- sowie Pflegerentenversicherungen												
1999	.	5 803	144 611	1 821	52 511	408	11 599	7 216	185 522	25 708	27 171	
2000	.	7 211	185 313	1 009	31 976	508	14 823	7 712	202 466	26 255	27 820	
2001	.	7 707	202 185	1 503	32 811	526	20 335	8 684	214 660	24 719	19 267	
Kollektivversicherungen												
1999	.	17 455	198 996	2 907	51 813	2 614	32 231	17 748	218 578	12 316	15 759	
2000	.	17 761	219 348	2 696	45 239	2 562	31 832	17 896	232 754	13 006	14 140	
2001	.	17 928	233 965	2 699	45 404	2 409	32 410	18 217	246 959	13 557	14 715	
davon:												
Bausparisiko- und Restschuldversicherungen												
1999	.	8 755	58 920	1 868	18 280	1 985	18 663	8 638	58 537	6 776	9 179	
2000	.	8 639	58 536	1 892	18 982	1 962	19 223	8 569	58 295	6 803	9 296	
2001	.	8 569	58 295	1 871	19 136	1 788	17 968	8 652	59 464	6 872	9 509	
übrige Kollektivversicherungen												
1999	.	8 699	140 076	1 039	33 533	629	13 568	9 109	160 040	17 570	28 631	
2000	.	9 122	160 812	804	26 257	599	12 609	9 326	174 459	18 706	26 993	
2001	.	9 358	175 670	827	26 268	621	14 443	9 564	187 495	19 603	27 084	
Sonstige Lebensversicherungen ³⁾												
1999	.	747	9 032	165	3 752	84	2 628	828	10 156	12 254	9 552	
2000	.	828	10 157	181	4 287	92	2 969	917	11 473	12 511	10 491	
2001	.	918	11 474	211	4 915	119	3 586	1 011	12 803	12 666	8 803	
Insgesamt												
1999	.	123	85 129	1 613 917	10 604	321 731	7 769	146 496	87 963	1 789 151	20 340	26 729
2000	.	123	87 972	1 789 132	7 649	240 245	7 963	158 266	87 658	1 871 109	21 346	26 209
2001	.	120	87 684	1 873 142	8 968	269 145	7 794	167 431	88 859	1 974 857	22 225	26 292

¹⁾ Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

²⁾ Eingelöste Versicherungsscheine, Erhöhungen der Versicherungssummen u.a.

³⁾ Ablauf, Tod, Rückkauf, Umwandlung u.a.

⁴⁾ Bei Kollektiv- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

⁵⁾ Lebensversicherungen ohne Überschussbeteiligung, Tontinen- und Kapitalisierungsgeschäfte.

Quelle: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn und Frankfurt am Main

14 Geld und Kredit, Versicherungen
 14.16 Krankenversicherungsunternehmen
 14.16.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Bestandsbeiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾									Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ²⁾					
		insgesamt	nach Art der Lebensversicherung								nach Art der Schadenversicherung	nach Art der Lebensversicherung				nach Art der Schadenversicherung
			Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstst. Krankenhaustagegeldversicherung	Pflegepflichtversicherungen	freiwillige Pflegeversicherungen	sonstige selbstst. Teilversicherungen	Auslands-VG	insgesamt		Substitutive ohne Pflegepflichtversicherung	Pflegepflichtversicherungen	nicht-substitutive Versicherung		
Anzahl	Mill. EUR															
2000	55	21 077	14 028	922	783	2 005	114	2 750	1	474	12 690	11 961	428	301	306	
2001	55	22 180	15 038	965	772	1 960	125	2 815	8	497	13 534	12 724	448	361	351	

14.16.2 Versicherungen nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung						Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang	Abgang	Veränderung		Bestand am Ende des Geschäftsjahres	Bestand am Ende des Geschäftsjahres	
					insgesamt	dar. Umstufungen			
Anzahl	1 000								

nach Art der Lebensversicherung ³⁾

Krankheitskostenversicherung								
2000	-	8 575	611	440	- 50	- 36	8 695	471
2001	-	7 361	571	356	1	- 6	7 578	475
Krankentagegeldversicherung								
2000	-	2 391	284	164	4	6	2 515	263
2001	-	2 469	299	134	- 5	4	2 629	273
Krankenhaustagegeldversicherung								
2000	-	8 789	310	358	7	11	8 748	227
2001	-	8 754	287	331	1	- 1	8 711	245
Pflegepflichtversicherung								
2000	-	8 124	575	433	- 16	- 11	8 250	147
2001	-	8 249	598	432	25	29	8 440	159
freiwillige Pflegeversicherung								
2000	-	569	52	20	-	1	601	22
2001	-	592	56	21	15	12	644	24
Sonstige selbstständige Teilversicherung								
2000	-	8 476	458	398	24	20	8 560	324
2001	-	8 206	490	377	12	10	8 330	386
nach Art der Schadenversicherung ³⁾								
2000	-	3 940	766	405	41	-	4 343	569
2001	-	4 196	663	368	21	2	4 512	708
insgesamt ³⁾								
2000	55	40 864	3 056	2 218	10	- 9	41 712	2 023
2001	55	39 827	2 966	2 018	70	50	40 844	2 270
Nachrichtlich: Anzahl der versicherten Personen								
2000	-	20 414	1 170	968	- 22	30	20 592	862
2001	-	20 457	1 230	903	6	- 3	20 790	960

¹⁾ Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft.

²⁾ Ohne Schadenregulierungskosten einschl. Abwicklungsergebnis der Rückstellung für Versicherungsfälle der Vorjahre.

³⁾ Anzahl der Tarifversicherten.

⁴⁾ Reisekranken-, Restschuld- und sonstige Schadenversicherungen.

Quelle: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn und Frankfurt am Main

14.17 Rückversicherungsunternehmen

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für ¹⁾			
	insgesamt		Rückversicherer ²⁾		Erstversicherer ²⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ³⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	2000/2001	2001/2002	2000/2001	2001/2002	2000	2001	2000/2001	2001/2002	2000/2001	2001/2002
Mill. EUR										
Lebensversicherung	9 333	10 676	9 066	10 338	267	338	3 334	4 018	2 324	2 662
Allgemeine Unfallversicherung	1 626	1 594	1 547	1 511	79	83	571	500	464	438
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3 706	4 551	3 420	4 219	286	331	2 119	2 980	845	979
Kraftfahrzeugversicherung	8 381	8 650	7 705	7 948	676	702	5 033	4 793	1 333	1 335
Luft- u. Raumfahrtversicherung	1 053	1 370	951	1 243	102	128	502	1 012	129	153
Feuerversicherung	6 394	7 690	5 946	7 211	448	480	3 315	5 821	1 252	1 517
Transportversicherung	1 832	2 163	1 760	2 077	72	86	1 203	1 554	395	455
Sonstige Versicherungen	10 862	12 148	9 617	10 913	1 245	1 235	4 746	6 005	2 384	2 463
Gesamtgeschäft	43 187	48 842	40 012	45 460	3 175	3 382	20 823	26 684	9 126	10 003
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	223	220	36	37	187	183	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Erstversicherer.

²⁾ Werte beziehen sich auf Bilanzstichtage 30.9., 31.12. des Vorjahres und 30.6. des Berichtsjahres.

³⁾ Einschl. das in Rückdeckung übernommene Geschäft aller Erstversicherungsunternehmen.

⁴⁾ Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle der Vorjahre.

Quelle: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn und Frankfurt am Main

14 Geld und Kredit, Versicherungen
 14.18 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungsgruppen *)

Versicherungsgruppe ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte ²⁾		verdiente ²⁾		Versicherungsfälle ³⁾		Versicherungsbetriebe	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	Anzahl		MILL. EUR							
Krankenversicherung	9	10	120	134	122	131	78	84	37	40
Allgemeine Unfallversicherung	135	137	5 429	5 506	5 417	5 496	1 761	1 843	1 962	2 026
Allgemeine Haftpflichtversicherung	135	137	6 625	6 815	6 590	6 783	4 055	4 881	2 238	2 295
Kraftfahrzeugversicherung insges.	122	121	20 390	21 411	20 429	21 412	18 487	18 091	3 730	3 882
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	120	119	12 653	13 279	12 671	13 276	12 218	11 910	1 906	2 016
Fahrzeugvollversicherung	118	117	5 756	6 185	5 768	6 185	5 113	5 120	1 106	1 172
Fahrzeugteilversicherung	116	115	1 740	1 726	1 747	1 728	1 138	1 042	529	520
Kraftfahrt-Unfallversicherung	116	114	241	222	243	222	17	20	189	174
Luft- u. Raumfahrtversicherung	17	19	93	102	92	97	97	86	14	14
Rechtsschutzversicherung	45	47	2 809	2 832	2 802	2 839	1 746	1 810	937	958
Feuerversicherung	114	114	1 879	1 801	1 910	1 834	1 400	1 439	572	557
Einbruchdiebstahl- u. Raubversicherung	89	89	419	392	425	396	243	248	163	151
Leitungswasserversicherung	88	89	261	250	263	252	169	183	106	103
Glasversicherung	116	118	566	555	573	560	257	265	252	252
Sturmversicherung	87	88	247	239	248	240	120	60	96	94
Verbundene Hausratversicherung	128	132	2 383	2 414	2 399	2 410	1 184	1 154	870	883
Verbundene Wohngebäude- versicherung	123	123	3 507	3 530	3 503	3 529	2 493	2 308	1 063	1 094
Hagelversicherung	9	9	119	121	119	121	129	80	24	25
Tierversicherung	11	10	41	65	40	62	24	30	13	23
Technische Versicherung	76	79	1 383	1 372	1 402	1 381	1 151	1 018	434	403
Einheitsversicherung	14	13	16	15	16	15	7	8	5	5
Transportversicherung	65	67	1 291	1 437	1 320	1 438	1 262	1 363	390	407
Kredit- u. Kautionsversicherung	15	16	1 012	1 102	1 003	1 080	621	974	277	318
EC-Versicherung ⁴⁾	50	50	477	517	469	518	399	406	140	150
Betriebsunterbrechungsversicherung	71	70	429	439	446	441	312	578	132	139
Beistandsleistungsver-sicherung	63	64	349	359	343	357	228	240	92	93
Luft- u. Raumfahrt-Haftpflichtversicherung	26	26	90	130	84	128	100	266	16	20
Sonstige Versicherungsgruppen	169	177	2 573	2 899	2 513	2 825	1 944	2 135	701	770
Insgesamt	255	255	52 508	54 437	52 528	54 344	38 267	39 551	14 264	14 702

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts inländischer Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen.

1) Angaben zu den Versicherungsgruppen erfolgen nach Maßgabe von § 29 der Verordnung über die Berichterstattung von Versicherungsunternehmen gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), die für alle nach dem 31.12.1994 beginnenden Geschäftsjahre anzuwenden ist.

2) Der Unterschied zwischen »gebuchte« und »verdiente« Brutto-Beiträge liegt in der so genannten Rechnungsabgrenzung.

3) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle der Vorjahre.

4) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Betriebsunterbrechungsver-sicherung (EC – Extended Coverage).

Quelle: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn und Frankfurt am Main

14.19 Fundstellen und weiterführende Informationen

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

einmalig bzw. unregelmäßig: Reihe
 Index der Aktienkurse – Lange Reihen 2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft
 Bauspargeschäft 1/03 (i)
 Aktienmärkte 1/95 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig: Heft
 Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980 1/84
 Zur Einstellung der Statistik der Aktienmärkte 1/96

Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop

Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

Hans-Albert Conrad, Tel.: 06 11 / 75 – 41 14, E-Mail: rechtspflegestatistik@destatis.de

15.0	Vorbemerkung	353
Gerichte		
15.1	Gerichte am 31.12. 2002	354
15.2	Richter und Richterinnen im Bundes- und Landesdienst 2000	354
15.3	Staatsanwälte/-anwältinnen, Rechtsanwälte/-anwältinnen und Notare/Notarinnen 1995 bis 2001	354
15.4	Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1999 bis 2001	355
15.5	Deutsches Patent- und Markenamt und Bundespatentgericht 2001 und 2002	360
Tatermittlung und Strafverfolgung		
15.6	Straftaten und polizeilich ermittelte Tatverdächtige 1999 bis 2001	361
15.7	Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 2001	362
15.8	Verurteilte 1980 bis 2001 nach Altersgruppen	362
15.9	Verurteilte 2001 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten	364
15.10	Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 2001	366
15.11	Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 2001	366
15.12	Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1985 bis 2001	366
15.13	Verurteilte Deutsche 1980 bis 2001	367
15.14	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1980 bis 2001 nach Hauptstrafen	367
15.15	Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1980 bis 2001 nach Hauptstrafen	367
Strafvollzug, Bewährungshilfe		
15.16	Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31.12.2001	368
15.17	Gefangene und Verwahrte 1980 bis 2001 nach Art des Vollzugs	368
15.18	Strafgefangene am 31.3.2002 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs	368
15.19	Strafgefangene 1980 bis 2002 nach Vorstrafen	368
15.20	Bewährungsaufsichten 1980 bis 1998 nach Unterstellungsgründen	369
15.21	Beendete Bewährungsaufsichten 1980 bis 1998 nach Beendigungsgründen	369
15.22	Fundstellen und weiterführende Informationen	369
Schaubildseite »Rechtspflege«		363
Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Deutsche 1980 bis 2001		
Strafgefangene 1992 bis 2002 nach dem Alter		
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 2001 nach Deliktgruppen		

Da derzeit noch nicht alle Rechtspflegestatistiken umfassend in den neuen Ländern durchgeführt werden, bezieht sich ein Teil der in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten nur auf das frühere Bundesgebiet einschl. Gesamtberlin.

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter und Richterinnen, die Staatsanwälte und Staatsanwältinnen, Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen sowie Notare und Notarinnen, außerdem der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im Übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der **Bundesgerichtshof** nur über Revisionen. Dabei richtet sich *Berufung* gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. *Beschwerde* ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter und Richterinnen zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter und Richterinnen.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die *Sozial-*, die *Finanz-* und die *Disziplinargerichte*. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekannt gewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfasst. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der auf Grund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. *Erwachsene* (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, *Jugendliche* (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. *Heranwachsende* (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit in Kraft treten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik liegen bisher nur für das frühere Bundesgebiet einschl. Gesamtberlin vor. In den neuen Ländern wird die Zählkartenerhebung zu den abgeurteilten und verurteilten Straftätern noch nicht flächendeckend durchgeführt.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB: Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tateinheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen geahndet wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekannt gewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie den **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich vor allem dadurch, dass nicht alle bekannt gewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Strafverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung am Jahresende (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31.3. festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die den hauptamtlichen Bewährungshelfern übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, dass eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind. Die Bewährungshilfestatistik wird derzeit noch nicht flächendeckend in den neuen Ländern durchgeführt. Ergebnisse liegen daher nur für das frühere Bundesgebiet vor.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

15 Rechtspflege
15.1 Gerichte am 31.12.2002 *)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte		Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte			
		Gerichte	mit Zivil-) | Straf-) Kammern	Gerichte	mit Zivil-) | Straf-) senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ³⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ³⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ³⁾	mit Senaten		
Baden-Württemberg	108	17	171	253	2	46	8	9	21	4	17	8	12	1	14
Bayern	72	22	218	187	4 ⁵⁾	61 ⁵⁾	14 ⁵⁾	11	18	6	27	7	20	2	22
Berlin	12	1	78	60	1	28	5	1	19	1	13	1	17	1	10
Brandenburg	25	4	43	25	1	20	2	7	8	3	10 ⁶⁾	4	10	1	6
Bremen	3	1	17	30	1	9	2	2	3	1	4	1	6	1	4
Hamburg	8	1	52	128	1	17	8	1	8	1	18	1	6	1	9
Hessen	58	9	138	117	1	33	5	12	17	5	12	7	16	1	13
Mecklenburg-Vorpommern	21	4	36	20	1	10	3	4	5	2	12	4	7	1	2
Niedersachsen	80	11	140	192	3	47	9	15	17	7	18	8	16	1	16
Nordrhein-Westfalen	130	19	340	301	3	111	12	30	48	7	22	8	18	3	48
Rheinland-Pfalz	46	8	76	66	2	23	4	5	11	4	12	4	6	1	6
Saarland	10	1	20	17	1	8	2	3	2	1	8	1	7	1	2
Sachsen	30	6	85	63	1	27	4	5	9	3	10	3	6	1	7
Sachsen-Anhalt	27	4	48	39	1	14	2	6	11	3	9	4	6	1	4
Schleswig-Holstein	27	4	53	63	1	16	2	5	6	1	11	4	8	1	5
Thüringen	30	4	39	31	1	13 ⁷⁾	2	6	7	3	10	4	6	1	4
Deutschland	687	116	1 554	1 592	25	483	84	122	210	52	213	69	167	19	172

*) Gerichte der Länder. – Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 12, in Strafsachen 5 (außerdem 10 Senate für besondere Rechtsgebiete), Bundesarbeitsgericht 10, Bundesverwaltungsgericht 10 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 14, Bundesfinanzhof 11.
¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u.dgl.
²⁾ Einschl. der Strafvollstreckungskammern und Rehabilitierungskammern.

³⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte.
⁴⁾ In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen: Verwaltungsgerichtshof.
⁵⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 4 Zivilsenaten, 2 sonstigen besonderen Senaten (Kartell-, Fideikommiss- und Vergabesenate) und 9 Strafsenaten.
⁶⁾ Einschl. 4 Fachsenate.
⁷⁾ Einschl. 2 Familiensenate.

15.2 Richter und Richterinnen im Bundes- und Landesdienst 2000

Stichtag 31.12.	Richter und Richterinnen ¹⁾ insgesamt	Darunter bei				
		Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten
Insgesamt	20 880 ³⁾	15 464	1 142	2 361	1 228	641
Bundesdienst	495 ³⁾	249	32	64	46	60
Landesdienst	20 385	15 215	1 110	2 297	1 182	581
Zusammen	5 780	4 368	355	558	388	103
nach Ländern						
Baden-Württemberg	2 015	1 503	121	209	131	50
Bayern	2 718	1 978	128	357	171	84
Berlin	1 370	1 030	93	136	85	27
Brandenburg	727	505	59	102	41	20
Bremen	210	146	15	29	14	6
Hamburg	675	512	32	80	31	21
Hessen	1 643	1 219	86	207	86	45
Mecklenburg-Vorpommern	449	342	25	49	27	6
Niedersachsen	1 795	1 385	71	192	94	54
Nordrhein-Westfalen	4 671	3 521	224	498	245	182
Rheinland-Pfalz	950	716	47	106	58	22
Saarland	283	205	12	38	22	6
Sachsen	1 028	767	70	104	68	19
Sachsen-Anhalt	610	449	57	58	34	12
Schleswig-Holstein	657	513	28	63	38	15
Thüringen	584	424	42	69	37	12

¹⁾ Richter und Richterinnen auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe.
²⁾ Einschl. Bundespatentgericht.

³⁾ Einschl. 15 Richter (dar. 5 Richterinnen) beim Bundesverfassungsgericht und 12 Richter (dar. 3 Richterinnen) beim Bundesdisziplinargericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Berlin

15.3 Staatsanwälte/-anwältinnen, Rechtsanwälte/-anwältinnen und Notare/Notarinnen

Stichtag 1.1.	Staatsanwälte/-anwältinnen			Andere Vertreter/-innen des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte/-anwältinnen ²⁾	Anwaltsnotare/-notarinnen	Notare/Notarinnen
	insgesamt	männlich	weiblich				
1995	5 375	3 821	1 554	59	65 576	8 715	1 628
1997 ³⁾	5 211	3 755	1 456	79	76 074	9 031	1 657
1999 ³⁾	4 998	3 586	1 412	46	88 861	8 930	1 663
2001 ³⁾	5 044	3 485	1 559	40	101 503	8 864	1 665

¹⁾ In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte und -anwältinnen.
²⁾ Für Staatsanwälte/-anwältinnen und andere Vertreter/-innen des öffentlichen Interesses Stichtag: 31.12. des Vorjahres.

³⁾ Ohne Anwaltsnotare/-notarinnen.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Berlin, Bundesrechtsanwaltskammer, Berlin und Bundesnotarkammer, Köln

15 Rechtspflege
 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften
 15.4.1 Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1999	2000 ¹⁾	2001	Stand und Art der Erledigung	1999	2000 ¹⁾	2001
Erstinstanzliche Verfahren Amtsgerichte²⁾				Rechtsmittelverfahren Landgerichte			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	643 930	603 775	578 239	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	48 021	45 669	45 056
Neuzugänge	1 496 122	1 456 062	1 421 404	Neuzugänge	96 494	93 750	88 450
Erledigte Verfahren	1 538 597	1 478 992	1 415 132	Erledigte Verfahren	98 866	94 341	90 452
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	1 467 908	1 409 346	1 346 384	Gewöhnliche Prozesse	97 435	93 062	89 321
darunter:				darunter:			
Wohnungsmietrecht	304 824	300 115	293 187	Wohnungsmietrecht	20 270	18 567	17 490
Verkehrsunfallrecht	135 827	132 733	125 356	Verkehrsunfallrecht	13 566	13 513	12 952
Kaufrecht	160 984	139 733	127 017	Kaufrecht	7 004	6 465	5 374
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	5 912	5 607	4 864	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	110	100	100
Arreste oder einstweilige Verfügungen	41 442	40 725	41 478	Arreste oder einstweilige Verfügungen	640	644	526
Aufgebotsverfahren	13 120	13 713	13 055	Sonstige Verfahren	681	535	505
Sonstige Verfahren	10 215	9 601	9 351	Nach der Art der Erledigung			
Nach der Art der Erledigung				Streitiges Urteil	51 630	48 720	45 542
Streitiges Urteil	441 603	416 636	384 580	Sonstiges Urteil	1 458	1 377	1 305
Sonstiges Urteil	426 562	416 861	396 071	Beschluss ³⁾	5 387	5 230	5 054
Beschluss ³⁾	85 738	81 153	78 675	Vergleich	12 356	11 766	11 479
Vergleich	151 052	146 820	143 728	Zurücknahme der Berufung	25 240	24 341	24 311
Zurücknahme von Klage/Antrag	232 665	226 176	225 216	Andere Erledigungsart	2 795	2 907	2 761
Andere Erledigungsart	200 977	191 346	186 862	Nach der Verfahrensdauer ⁴⁾ (in %)			
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Anteil der binnen			
Anteil der binnen				12 Monaten erledigten Verfahren	43	44	43
6 Monaten erledigten Verfahren	78	79	79	24 Monaten erledigten Verfahren	87	87	87
12 Monaten erledigten Verfahren	94	94	95	Anhängige Verfahren am Jahresende	45 649	45 080	43 054
Anhängige Verfahren am Jahresende	601 455	580 845	584 511				
Landgerichte				Oberlandesgerichte⁵⁾			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	252 880	243 220	265 972	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	50 386	48 677	47 061
Neuzugänge	382 881	414 072	402 682	Neuzugänge	66 867	63 992	63 781
Erledigte Verfahren	392 722	392 063	403 159	Erledigte Verfahren	68 434	65 533	64 244
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	350 726	348 498	358 820	Gewöhnliche Prozesse	65 662	62 859	61 603
darunter:				darunter:			
Verkehrsunfallrecht	12 953	13 462	13 320	Verkehrsunfallrecht	2 736	2 769	2 840
Bau-/Architektenrecht	25 585	26 498	27 642	Bau-/Architektenrecht	6 064	5 576	5 189
Kaufrecht	38 447	36 576	34 744	Kaufrecht	3 287	3 081	2 951
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	5 872	5 943	6 379	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	164	138	134
Arreste oder einstweilige Verfügungen	22 759	23 792	24 127	Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 209	1 170	1 139
Sonstige Verfahren	13 365	13 830	13 833	Sonstige Verfahren	1 399	1 366	1 368
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	113 378	109 345	108 756	Streitiges Urteil	28 572	27 628	26 640
Sonstiges Urteil	78 402	77 065	79 193	Sonstiges Urteil	1 688	1 547	1 511
Beschluss ³⁾	24 253	24 829	25 608	Beschluss ³⁾	2 352	2 114	2 199
Vergleich	66 595	68 864	71 286	Vergleich	12 775	12 141	11 638
Zurücknahme von Klage/Antrag	48 265	49 689	53 478	Zurücknahme der Berufung	19 644	18 979	19 015
Andere Erledigungsart	61 829	62 271	64 838	Andere Erledigungsart	3 403	3 124	3 241
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ⁴⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	63	64	63	12 Monaten erledigten Verfahren	23	23	23
12 Monaten erledigten Verfahren	85	86	85	24 Monaten erledigten Verfahren	67	66	66
Anhängige Verfahren am Jahresende	243 039	265 229	265 495	Anhängige Verfahren am Jahresende	48 819	47 136	46 598
				Bundesgerichtshof⁶⁾			
				Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	4 197	4 654	4 973
				Neuzugänge	5 685	5 745	5 507
				Erledigte Verfahren	5 229	5 427	5 386
				dar. Revisionen	4 027	4 168	4 165
				Anhängige Verfahren am Jahresende	4 653	4 972	5 094

¹⁾ Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

²⁾ Ohne Mahnsachen und ohne freiwillige Gerichtsbarkeit.

³⁾ Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

⁴⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.

⁵⁾ Ohne Bayerisches Oberstes Landesgericht.

⁶⁾ Einschl. Familiensachen.

15 Rechtspflege
 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften
 15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1999	2000	2001	Stand und Art der Erledigung	1999	2000	2001
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
				Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	395 727	408 964	416 138	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	12 531	12 849	12 519
Neuzugänge	514 287	524 845	570 912	Neuzugänge	27 257	26 373	29 537
Erledigte Verfahren	501 050	517 671	536 548	Erledigte Verfahren	26 939	26 703	26 918
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				darunter:			
Scheidungsverfahren				Scheidungsverfahren			
Andere Eheverfahren				Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen . .			
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen				Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen				Anteil der binnen			
Prozesskostenhilfverfahren				12 Monaten erledigten Verfahren			
				24 Monaten erledigten Verfahren			
Nach der Art der Erledigung				Anhängige Verfahren am Jahresende			
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)							
Urteil							
Beschluss ¹⁾							
Zurücknahme des Antrags oder der Klage							
Andere Erledigungsart							
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Sonstige Beschwerden			
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn			
Anteil der binnen				Neuzugänge			
6 Monaten erledigten Verfahren				Erledigte Verfahren			
12 Monaten erledigten Verfahren				dar. Prozesskostenhilfverfahren			
Anhängige Verfahren am Jahresende				Anhängige Verfahren am Jahresende			

¹⁾ Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verblindung mit einer anderen Sache.

²⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.

15.4.3 Staatsanwaltschaften

Stand und Art der Erledigung	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	Stand und Art der Erledigung	1999 ¹⁾	2000 ^{1) 2)}	2001 ^{1) 2)}
beim Landgericht³⁾				beim Oberlandesgericht⁴⁾			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	652 167	642 250	652 065	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	37	22	31
Neuzugänge	4 487 002	4 458 202	4 548 939	Neuzugänge	175	50	51
Erledigte Verfahren	4 495 556	4 447 024	4 555 675	Erledigte Verfahren	163	42	58
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde				Polizeibehörde			
Staats- bzw. Staatsanwaltschaft				Staatsanwaltschaft			
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle				Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle			
Verwaltungsbehörde				Verwaltungsbehörde			
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Anklage vor dem Amtsgericht				Anklage vor dem Oberlandesgericht			
Anklage vor dem Landgericht				Einstellung mit Auflage			
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls				Einstellung ohne Auflage			
Einstellung mit Auflage				Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO			
Einstellung ohne Auflage				Andere Erledigungsart			
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO				Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)			
Andere Erledigungsart				Anteil der binnen			
				6 Monaten erledigten Verfahren			
				12 Monaten erledigten Verfahren			
Anhängige Verfahren am Jahresende				Anhängige Verfahren am Jahresende			

¹⁾ Für Schleswig-Holstein Ergebnisse aus 1997.

²⁾ Ermittlungsverfahren beim Oberlandesgericht ohne Hamburg und Sachsen.

³⁾ Ermittlungsverfahren beim Oberlandesgericht ohne Sachsen.

⁴⁾ Einschl. Staatsanwaltschaften.

⁵⁾ Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

⁶⁾ Nur Ermittlungsverfahren OJs (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).

15 Rechtspflege
 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften
 15.4.4 Strafgerichte

Stand und Art der Erledigung	1999 ¹⁾	2000 ²⁾	2001	Stand und Art der Erledigung	1999 ¹⁾	2000 ²⁾	2001
Erstinstanzliche Verfahren³⁾				Rechtsmittelverfahren⁴⁾			
Amtsgerichte				Landgerichte			
Anhängige Strafverfahren zu Jahresbeginn	319 478	297 807	294 165	Anhängige Berufungen zu Jahresbeginn	19 477	19 381	18 696
Neuzugänge	840 710	841 788	842 317	Neuzugänge	57 508	55 576	53 821
Erledigte Strafverfahren	862 381	846 181	838 759	Erledigte Berufungen	57 604	56 261	54 567
dar. Straftaten im Straßenverkehr	216 798	208 648	200 934	dar. Straftaten im Straßenverkehr	14 078	13 564	12 639
Nach der Art der Einleitung				Sie richteten sich gegen ein Urteil des			
Anklage	609 247	608 552	608 901	Strafrichters	41 759	40 506	39 091
Einspruch gegen einen Strafbefehl	177 818	167 625	163 924	Schöffengerichts	7 706	7 367	7 114
Andere Einleitungsart	75 316	70 004	65 934	Erweiterten Schöffengerichts	299	362	280
Nach der Art der Erledigung				Jugendrichters			
Urteil	406 298	400 931	396 708	Jugendschöffengerichts	4 701	4 803	4 856
Einstellung gemäß § 153a StPO	70 849	67 498	66 499	Die Berufung wurde eingelegt durch			
Einstellung gemäß § 47 I GG	54 933	53 679	53 610	den Beschuldigten	52 864	51 498	49 963
Einstellung aus anderen Gründen	103 323	101 096	100 951	die Staatsanwaltschaft			
Zurücknahme der Klage/Anklage, des Antrags/ Einspruchs	65 103	62 688	61 740	zugunsten des Beschuldigten	162	147	156
Verbindung mit einer anderen Sache	102 004	100 697	100 991	zugunsten des Beschuldigten	9 057	9 001	8 929
Andere Erledigungsart	59 871	59 592	58 260	andere Beteiligte bzw. Berechtigte	328	336	377
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Art der Erledigung			
Anteil der binnen				Urteil			
6 Monaten erledigten Strafverfahren	81	83	83		29 095	28 177	27 375
12 Monaten erledigten Strafverfahren	94	95	95	Einstellung gemäß § 153a StPO	3 175	2 924	2 866
Anhängige Strafverfahren am Jahresende	297 807	293 414	297 723	Einstellung aus anderen Gründen	2 458	2 495	2 436
				Zurücknahme der Berufung	19 561	19 533	18 824
				Andere Erledigungsart	3 315	3 132	3 066
				Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Berufungen	50	52	50
				24 Monaten erledigten Berufungen	86	87	86
				Anhängige Berufungen am Jahresende	19 381	18 696	17 950
Landgerichte				Oberlandesgerichte⁴⁾			
Anhängige Strafverfahren zu Jahresbeginn	7 084	6 733	6 617	Anhängige Revisionen zu Jahresbeginn	627	624	551
Neuzugänge	14 043	13 836	13 463	Neuzugänge	5 837	5 666	5 307
Erledigte Strafverfahren	14 394	13 952	13 638	Erledigte Revisionen	5 832	5 739	5 293
Nach der Art der Einleitung				Sie richteten sich gegen ein Urteil des/der			
Anklage	12 368	12 004	11 721	Strafrichters	619	549	561
Zurückverweisung durch die Rechtsmittel- instanz	382	340	365	Schöffengerichts	64	68	65
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	973	923	885	Erweiterten Schöffengerichts	4	5	2
Andere Einleitungsart	671	685	667	Jugendrichters	40	44	37
Nach der Art der Erledigung				Jugendschöffengerichts			
Urteil	10 360	10 146	9 934	Kleinen Strafkammer	4 581	4 565	4 166
Einstellung	1 110	1 086	985	Großen Strafkammer	355	291	290
Verbindung mit einer anderen Sache	1 443	1 322	1 395	Schwurgerichts	10	61	34
Andere Erledigungsart	1 481	1 398	1 324	Wirtschaftsstrafkammer	5	9	3
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Jugendkammer			
Anteil der binnen							
6 Monaten erledigten Strafverfahren	73	74	74	Die Revision wurde eingelegt durch			
12 Monaten erledigten Strafverfahren	88	89	89	den Beschuldigten	5 623	5 558	5 105
Anhängige Strafverfahren am Jahresende	6 733	6 617	6 442	die Staatsanwaltschaft			
				zugunsten des Beschuldigten	4	3	4
				zugunsten des Beschuldigten	198	164	179
				andere Beteiligte bzw. Berechtigte	28	27	21
				Nach der Art der Erledigung			
				Urteil			
					362	292	345
				Beschluss nach § 349 StPO	5 134	5 116	4 613
				Einstellung	42	54	58
				Zurücknahme der Revision	114	118	131
				Andere Erledigungsart	180	159	146
				Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	18	19	18
				24 Monaten erledigten Revisionen	70	69	70
				Anhängige Revisionen am Jahresende	632	551	565
Oberlandesgerichte⁴⁾				Bundesgerichtshof			
Anhängige Strafverfahren zu Jahresbeginn	27	8	15	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	432	365	383
Neuzugänge	15	22	13	Neuzugänge	3 582	3 254	3 177
Erledigte Strafverfahren	33	16	17	Erledigte Verfahren	3 649	3 237	3 164
dar. eingeleitet durch Anklage	29	16	17	dar. Revisionen	3 249	2 891	2 828
Nach der Art der Erledigung				Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Strafverfahren	21	63	35	6 Monaten erledigten Revisionen	69	66	68
12 Monaten erledigten Strafverfahren	49	100	94	12 Monaten erledigten Revisionen	97	96	97
Anhängige Strafverfahren am Jahresende	9	15	11	Anhängige Verfahren am Jahresende	365	382	396

¹⁾ Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

²⁾ Für Hamburg bei Amts- und Landgerichten Ergebnisse aus 1999.

³⁾ Ohne Bußgeldverfahren.

⁴⁾ In Bayern i.d.R. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

⁵⁾ Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.

⁶⁾ Durch Urteil oder Beschluss nach § 349 Abs. 1, 2 und 4 StPO erledigte Revisionen; ab Verkündung des angefochtenen Urteils.

15 Rechtspflege
 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften
 15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1999	2000	2001	Stand und Art der Erledigung	1999	2000	2001
Arbeitsgerichte				Bundesarbeitsgericht			
Anhängige Klagen zu Jahresbeginn	213 601	192 484	183 430	Erledigte Berufungen	27 134	25 224	22 701
Neuzugänge	568 469	569 161	598 732	Nach der Art der Erledigung			
darunter:				Streitiges Urteil	8 145	8 026	7 106
Klagen von Arbeitnehmern ¹⁾	546 749	542 337	579 873	Sonstiges Urteil	345	286	231
Klagen von Arbeitgebern ²⁾	21 261	26 321	18 329	Beschluss (§ 519 b ZPO)	714	613	584
Erledigte Klagen	589 531	574 644	582 598	Vergleich	8 979	8 479	7 517
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Andere Erledigungsart	8 951	7 820	7 263
Arbeitsentgelt	226 937	223 982	221 382	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Urlaub, Urlaubsentgelt	23 399	20 026	22 741	Anteil der binnen			
Kündigung (§ 61a ArbGG)	260 249	246 808	256 384	6 Monaten erledigten Berufungen	56	62	64
Zeugniserteilung und -berichtigung	21 254	23 425	25 878	12 Monaten erledigten Berufungen	86	88	89
Schadensersatz	5 515	5 144	4 861	Anhängige Berufungen am Jahresende	14 145	11 970	11 221
Tarifliche Einstufungen	4 243	3 195	3 513	Landesarbeitsgerichte			
Sonstige Sachen	162 816	164 026	166 700	Anhängige Klagen zu Jahresbeginn	1 163	1 136	1 095
Nach der Art der Erledigung				Neuzugänge	1 939	2 013	1 844
Streitiges Urteil	46 379	42 262	39 535	Erledigte Verfahren	1 966	2 054	1 862
Sonstiges Urteil	83 062	78 649	76 347	dar. nach der Art der Verfahren			
Vergleich	242 153	242 653	253 480	Revisionen	759	767	702
Andere Erledigungsart	217 937	211 080	213 236	Nichtzulassungsbeschwerden	1 095	1 124	1 044
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Erledigte Revisionen nach der Art der Erledigung			
Anteil der binnen				Streitiges Urteil	523	549	505
6 Monaten erledigten Klagen	73	81	82	Sonstiges Urteil	-	-	-
12 Monaten erledigten Klagen	90	96	97	Beschluss	20	11	9
Anhängige Klagen am Jahresende	192 539	187 001	199 564	Vergleich	51	68	64
				Rücknahme	139	117	116
				Andere Erledigungsart	26	22	8
				Nach der Verfahrensdauer (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	42	41	47
				24 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	100	99	97
				Anhängige Verfahren am Jahresende	1 136	1 095	1 077
Anhängige Berufungen zu Jahresbeginn	16 184	14 162	12 006				
Neuzugänge	25 095	23 032	21 916				

¹⁾ Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.
²⁾ Und deren Organisationen.
³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

⁴⁾ Durch Streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Berlin

15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1999	2000	2001	Stand und Art der Erledigung	1999	2000	2001
Sozialgerichte				Bundessozialgericht			
Anhängige Klagen zu Jahresbeginn	309 272	311 803	323 656	Unfallversicherung	3 944	4 051	4 256
Neuzugänge	251 500	258 059	269 757	Rentenversicherung der Arbeiter	5 143	5 419	5 593
dar. Klagen von Versicherten und Leistungsberechtigten	236 448	237 838	244 885	Rentenversicherung der Angestellten	3 221	3 526	3 028
Erledigte Klagen	249 069	249 030	251 992	Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	3 891	4 285	4 230
Nach dem Gegenstand der Klage				Versorgungs- und Entschädigungsrecht	1 120	1 052	920
Krankenversicherung	26 116	30 986	39 712	Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	1 989	1 950	2 018
Pflegeversicherung	9 312	8 462	8 296	Sonstige Sachen	1 104	980	882
Unfallversicherung	25 240	25 030	24 940	Nach der Art der Erledigung			
Rentenversicherung der Arbeiter	49 601	45 553	43 517	Entscheidung	8 948	9 109	8 949
Rentenversicherung der Angestellten	30 167	30 980	30 125	Gerichtlicher Vergleich	2 322	2 517	2 618
Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	48 190	51 996	52 276	Übereinstimmende Erledigungserklärung	1 269	1 340	1 203
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	4 796	4 198	4 016	Anerkenntnis	1 347	1 161	1 261
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	45 307	42 631	40 335	Zurücknahme	8 240	8 885	9 085
Sonstige Sachen	10 340	9 194	8 775	Andere Erledigungsart	1 352	1 514	1 474
Nach der Art der Erledigung				Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Entscheidung	55 010	54 376	55 175	Anteil der unter			
Gerichtlicher Vergleich	21 525	21 431	21 990	6 Monaten erledigten Berufungen	26	24	26
Übereinstimmende Erledigungserklärung	19 971	19 381	18 432	12 Monaten erledigten Berufungen	54	52	53
Anerkenntnis	32 275	32 202	35 415	Anhängige Berufungen am Jahresende	29 580	30 236	32 151
Zurücknahme	96 286	94 460	94 310	Landessozialgerichte			
Verweisung an andere Sozialgerichte	3 721	3 822	4 061	Anhängige Klagen zu Jahresbeginn	938	923	913
Andere Erledigungsart	20 281	23 358	22 609	Neuzugänge	2 250	2 371	2 288
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Erledigte Verfahren	2 265	2 381	2 336
Anteil der unter				Nach der Art der Verfahren			
6 Monaten erledigten Klagen	22	22	23	Revisionen	574	657	556
12 Monaten erledigten Klagen	49	49	50	Nichtzulassungsbeschwerden	1 691	1 724	1 780
Anhängige Klagen am Jahresende	311 790	320 832	341 421	Nach dem Gegenstand der Verfahren			
				Krankenversicherung	343	389	401
				Pflegeversicherung	81	82	63
				Unfallversicherung	474	486	426
				Rentenversicherung der Arbeiter	347	360	376
				Rentenversicherung der Angestellten	300	312	356
				Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	339	374	375
				Versorgungs- und Entschädigungsrecht	182	95	55
				Sonstige Sachen	199	283	284
				Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	71	71	72
				24 Monaten erledigten Revisionen	97	99	99
				Anhängige Verfahren am Jahresende	923	913	865
Anhängige Berufungen zu Jahresbeginn	27 403	29 638	30 230				
Neuzugänge	25 648	25 124	26 511				
dar. Berufungen von Versicherten und Leistungsberechtigten	21 412	20 428	20 776				
Erledigte Berufungen	23 478	24 526	24 590				
Nach dem Gegenstand der Berufung							
Krankenversicherung	2 331	2 607	3 068				
Pflegeversicherung	735	656	595				

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung, Berlin

15 Rechtspflege
 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften
 15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1999	2000	2001	Stand und Art der Erledigung	1999	2000	2001
Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte				Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe¹⁾			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	318 682	298 149	264 144	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	23 210	20 347	17 175
Neuzugänge	190 946	181 485	167 877	Neuzugänge	28 829	27 506	22 708
Erledigte Verfahren	211 479	215 490	192 645	Erledigte Verfahren	31 692	30 678	24 528
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	210 182	214 192	191 345	Berufungen	6 678	5 828	4 416
Sonstige Verfahren	1 297	1 298	1 300	Anträge auf Zulassung der Berufung	24 638	24 429	19 728
Nach der Art der Erledigung				Beschwerden u. Prozesskostenhilfeanträge	376	421	384
Urteil	81 139	81 184	68 898	Nach der Art der Erledigung			
Beschluss	106 692	112 051	102 441	Urteil	2 610	1 991	1 898
Andere Erledigungsart	23 648	22 255	21 306	Beschluss	28 487	28 182	22 190
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Andere Erledigungsart	595	505	440
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	29	31	30	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	48	49	49	12 Monaten erledigten Verfahren	16	18	18
Anhängige Verfahren am Jahresende	298 149	264 144	239 376	24 Monaten erledigten Verfahren	39	40	42
				Anhängige Verfahren am Jahresende	20 347	17 175	15 355
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe¹⁾				Bundesverwaltungsgericht, Revisionsenate			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 291	2 129	2 097	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	867	657	685
Neuzugänge	1 217	1 432	1 216	Neuzugänge	3 001	2 837	2 155
Erledigte Verfahren	1 379	1 464	1 361	Erledigte Verfahren	3 211	2 809	2 223
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	640	643	620	Erstinstanzliche Verfahren ²⁾	114	116	100
Sonstige Verfahren	739	821	741	Revisionen	369	288	347
Nach der Art der Erledigung				Beschwerden	2 151	1 901	1 349
Urteil	451	537	480	Sonstige Verfahren	577	504	427
Beschluss	754	769	684	Nach der Art der Erledigung			
Andere Erledigungsart	174	158	197	Urteil/Vorbescheid	296	283	302
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Beschluss	2 830	2 420	1 834
Anteil der binnen				Andere Erledigungsart	85	106	87
6 Monaten erledigten Verfahren	28	29	27	Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
12 Monaten erledigten Verfahren	51	45	46	Anteil der binnen			
Anhängige Verfahren am Jahresende	2 129	2 097	1 952	1 Monat erledigten Beschwerden	53	52	47
				6 Monaten erledigten Beschwerden	87	93	92
				Anhängige Verfahren am Jahresende	657	685	617

¹⁾ In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen Verwaltungsgerichtshöfe.
²⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.

¹⁾ Einschl. Wiederaufnahmeverfahren.
²⁾ Erledigte Beschwerden ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.

15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1999	2000	2001	2002	Stand und Art der Erledigung	1999	2000	2001	2002
Finanzgerichte					Bundesfinanzhof				
Anhängige Klagen zu Jahresbeginn	93 065	96 767	95 753	91 959	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 886	2 795	2 873	3 071
Neuzugänge	70 990	69 160	66 498	65 549	Neuzugänge	3 179	3 403	3 423	3 512
Erledigte Klagen	67 288	70 174	70 292	68 303	Erledigte Verfahren	3 270	3 325	3 225	3 425
Nach der Art der Erledigung					Nach der Art der Erledigung				
Urteil bzw. Vorbescheid	15 700	15 822	15 236	14 693	Entscheidung des Bundesfinanzhofs				
Beschluss	13 891	15 580	15 227	14 551	Rechtsmittel war erfolglos	2 338	2 378	2 009	2 192
Zurücknahme der Klage	32 547	34 345	34 743	34 297	Verworfen als unzulässig	1 328	1 184	1 067	1 192
Andere Erledigungsart	5 150	4 427	5 086	4 762	Zurückgewiesen als unbegründet	1 010	1 194	942	1 000
Nach der Verfahrensdauer (in %)					Rechtsmittel war erfolgreich	632	597	635	608
Anteil der binnen					Zurückgewiesen an Vorinstanz	228	173	250	205
6 Monaten erledigten Klagen	36	35	34	34	Eigene Sachentscheidung getroffen	404	424	385	403
12 Monaten erledigten Klagen	57	56	54	53	Rücknahme	301	352	581	625
Anhängige Klagen am Jahresende	96 767	95 753	91 959	89 205	Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				
					Anteil der binnen				
					12 Monaten erledigten Revisionen	39	27	22	18
					24 Monaten erledigten Revisionen	73	67	62	62
					Anhängige Verfahren am Jahresende	2 795	2 873	3 071	3 158

¹⁾ Erledigte Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 674	1 315	1 136	1 196	1 146	1 131
Neuzugänge	2 402	2 328	2 496	2 429	2 292	2 196
Verfassungsbeschwerden	2 346	2 261	2 422	2 359	2 222	2 101
Normenkontrollverfahren	17	17	17	10	14	22
Andere Verfahren	39	50	57	60	56	73
Erledigte Verfahren	2 762	2 507	2 490	2 479	2 307	2 225
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	10	14	17	26	26	19
Beschlüsse gemäß § 93 b BVerfGG	2 498	2 320	2 315	2 258	2 151	2 035
Durch Beschluss mitentschieden	44	54	24	22	29	66
Abgabe an den anderen Senat	12	5	4	1	2	4
Andere Erledigungsart	198	114	130	172	99	101
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 315	1 136	1 142	1 146	1 131	1 102

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

15 Rechtspflege
 15.5 Deutsches Patent- und Markenamt und Bundespatentgericht
 15.5.1 Geschäftsabwicklung

Deutsches Patent- und Markenamt	2001	2002	Bundespatentgericht	2001	2002
Patente			Juristischer Beschwerdesenat		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	128 786	136 358	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	80	64
Rechtskräftig erteilte Patente	14 351	14 887	Neuzugänge	102	73
davon: Hauptpatente	14 263	14 787	Erledigungen	118	59
Zusatzpatente	88	100	Anhängige Verfahren am Jahresende	64	78
Am Jahresende anhängige Anmeldungen	323 771	341 780			
Am Jahresende bestehende Patente ¹⁾	119 072	115 985	Gebrauchsmuster-Beschwerdesenat		
Ergänzende Schutzzertifikate für Arzneimittel			Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	82	89
Neuanmeldungen	53	41	Neuzugänge	132	101
Erlitete Zertifikate	35	35	Erledigungen	125	105
Am Jahresende anhängige Zertifikate	185	188	Anhängige Verfahren am Jahresende	89	85
Ergänzende Schutzzertifikate für Pflanzenschutzmittel			Technische Beschwerdesenate		
Neuanmeldungen	8	9	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 042	1 067
Erlitete Zertifikate	8	5	Neuzugänge	1 113	1 073
Am Jahresende anhängige Zertifikate	30	33	Erledigungen	1 088	1 065
Gebrauchsmuster			Anhängige Verfahren am Jahresende	1 067	1 075
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	20 375	23 610	Marken-Beschwerdesenate		
Eingetragene Gebrauchsmuster	18 556	17 188	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 423	2 422
Am Jahresende anhängige Anmeldungen	7 542	10 068	Neuzugänge	2 088	2 851
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	115 196	110 962	Erledigungen	2 089	2 084
Topographieanmeldungen (Halbleiter)			Anhängige Verfahren am Jahresende	2 422	3 189
Neuanmeldungen	59	41	Nichtigkeitssenate		
Eingetragene Topographien	58	69	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	277	251
Am Jahresende anhängige Anmeldungen	35	6	Neuzugänge	274	292
Nationale Marken²⁾			Erledigungen		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	69 340	58 134	vor rechtskräftiger Entscheidung	56	73
Eingetragene Marken	57 378	51 730	durch Urteil (BPatG und BGH)	244	225
Am Jahresende bestehende Marken	606 637	680 027	Anhängige Verfahren am Jahresende	251	245
Geschmacksmuster					
Neu angemeldete Muster	63 344	62 667			
Eingetragene Muster	55 621	65 068			
Muster, deren Anmeldung am Jahresende anhängig war	24 111	18 516			
Typographische Schriftzeichen					
Neu angemeldete Zeichen	97	308			
Eingetragene Zeichen	90	95			
Zeichen, deren Anmeldung am Jahresende anhängig war	39	252			

¹⁾ Vom Deutschen Patent- und Markenamt erteilt.

²⁾ Angaben für 2002 mit Vorjahreszahlen nicht voll vergleichbar.

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und nationale Marken

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente ¹⁾				Gebrauchsmuster				Nationale Marken ²⁾			
	2001		2002		2001		2002		2001		2002	
	an-gemeldet	erteilt	an-gemeldet	erteilt	an-gemeldet	ein-getragen	an-gemeldet	ein-getragen	an-gemeldet	ein-getragen	an-gemeldet	ein-getragen
Deutschland	52 650	11 483	51 513	11 841	17 126	15 562	17 363	14 243	63 645	53 432	53 817	47 956
Europäisches Ausland	4 108	879	4 129	901	1 401	1 263	2 936	1 150	1 818	1 773	1 708	1 701
darunter:												
Frankreich	382	82	299	86	99	95	146	87	162	159	153	172
Italien	158	46	148	49	123	133	134	104	63	93	45	53
Niederlande	256	34	154	30	86	95	209	86	351	218	204	273
Österreich	767	164	832	137	395	320	510	295	161	158	205	161
Schweden	216	51	255	68	66	60	351	50	68	83	53	58
Schweiz	1 405	241	1 505	260	338	284	571	288	436	381	449	422
Vereinigtes Königreich	107	54	114	44	45	44	147	41	185	281	163	175
Außereuropäisches Ausland	7 393	1 989	7 802	2 145	1 758	1 731	3 129	1 795	1 898	2 173	1 891	2 073
darunter:												
Vereinigte Staaten von Amerika	2 580	446	2 829	466	185	175	1 076	178	1 046	1 302	1 064	1 193
Japan	3 551	1 245	3 126	1 325	94	54	50	37	320	317	294	350
Insgesamt	64 151	14 351	63 444	14 887	20 285	18 556	23 428	17 188	67 361	57 378	57 416	51 730

¹⁾ Das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) zählt seit 1996 bei Länderstatistiken aus Gründen der internationalen Vergleichbarkeit solche Anmeldungen, die beim DPMA eingereicht wurden, und Anmeldungen nach dem Patentzusammenarbeitsvertrag (PCT) mit dem DPMA als Bestimmungsamt, die in die nationale Phase eingetreten sind. Die Zahlen widerspiegeln nicht die Gesamtzahl der Anmeldungen.

²⁾ Angaben für 2002 mit Vorjahreszahlen nicht voll vergleichbar.

Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, München

15 Rechtspflege
 15.6 Straftaten und polizeilich ermittelte Tatverdächtige *)

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene		Aufgeklärte		Strafmündige Tatverdächtige						Anteil der Ausländer/ innen an allen Tatver- dächtigen
	Straftaten		insgesamt			Deutsche		Ausländer/-innen			
	Anzahl	% †)	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. weiblich	zusammen	dar. weiblich		
										Anzahl	
1999	6 302 316	3 329 124	52,8	2 112 514	1 630 156	482 358	1 538 568	368 350	573 946	114 008	27,2
2000	6 264 723	3 335 356	53,2	2 140 538	1 653 903	486 635	1 577 915	374 272	562 623	112 363	26,3
2001	6 363 865	3 379 618	53,1	2 137 567	1 648 987	488 580	1 593 952	378 039	543 615	110 541	25,4
darunter (2001):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211–213, 216)	2 641	2 485	94,1	2 881	2 494	387	2 005	314	876	73	30,4
Gefährliche und schwere Körperverletzung (224, 226, 231)	120 345	100 808	83,8	127 726	111 953	15 773	95 505	12 425	32 221	3 348	25,2
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	52 902	37 999	71,8	30 644	28 805	1 839	24 702	1 450	5 942	389	19,4
darunter:											
Sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	15 117	11 286	74,7	8 480	8 219	261	7 365	243	1 115	18	13,1
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (177 Abs. 2, 3 und 4, 178)	7 891	6 378	80,8	6 204	6 138	66	4 286	52	1 918	14	30,9
Sonst. sex. Nötigung (177 Abs. 1 und 5)	5 607	4 222	75,3	4 110	4 071	39	2 984	32	1 126	7	27,4
Schwerer und einfacher Diebstahl (242–244a, 247, 248a–c)	2 971 727	914 803	30,8	609 298	423 367	185 931	478 557	149 058	130 741	36 873	21,5
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	75 408	19 477	25,8	18 191	17 004	1 187	14 088	1 019	4 103	168	22,6
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	401 072	36 832	9,2	24 232	22 626	1 606	19 844	1 431	4 388	175	18,1
Taschendiebstahl	99 620	4 802	4,8	3 475	2 449	1 026	1 621	421	1 854	605	53,4
Schwerer Einbruchdiebstahl in: Geldinstitute	1 377	340	24,7	343	326	17	240	11	103	6	30,0
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werk- statt- und Lagerräume	114 453	23 459	20,5	18 640	17 531	1 109	15 538	1 003	3 102	106	16,6
Wohnungseinbruchdiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	133 722	24 950	18,7	18 273	15 689	2 584	14 826	2 116	3 447	468	18,9
Ladendiebstahl	549 314	517 882	94,3	384 566	234 697	149 869	299 144	118 916	85 422	30 953	22,2
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249–252, 255, 316a)	57 108	29 051	50,9	34 363	31 318	3 045	24 311	2 504	10 052	541	29,3
Gegen die Umwelt (324–330a)	30 950	18 912	61,1	20 848	18 613	2 235	18 064	2 063	2 784	172	13,4
Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	246 518	234 629	95,2	200 469	176 150	24 319	158 931	21 723	41 538	2 596	20,7

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Strafmündige Tatverdächtige								
	Deutsche						Ausländer/-innen		
	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene
	Anzahl			je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe †)			Anzahl		
1999	237 909	173 813	1 126 846	7 226	7 243	1 932	58 872	66 296	448 778
2000	238 990	184 467	1 154 458	7 258	7 476	1 975	55 477	63 119	444 027
2001	245 746	188 227	1 159 979	7 416	7 440	1 980	53 237	58 486	431 892
darunter (2001):									
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211–213, 216)	117	255	1 633	4	10	3	61	101	714
Gefährliche und schwere Körperverletzung (224, 226, 231)	22 389	17 303	55 813	676	684	95	5 894	4 820	21 507
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	2 435	1 801	20 466	73	71	35	576	469	4 897
darunter:									
Sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	1 015	483	5 867	31	19	10	189	86	840
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (177 Abs. 2, 3 und 4, 178)	487	452	3 347	15	18	6	130	194	1 594
Sonst. sex. Nötigung (177 Abs. 1 und 5)	419	298	2 267	13	12	4	207	98	821
Schwerer und einfacher Diebstahl (242–244a, 247, 248a–c)	113 772	55 509	309 276	3 434	2 194	528	21 914	16 233	92 594
darunter:									
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	4 027	3 366	6 695	122	133	11	682	597	2 824
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	8 243	3 905	7 696	249	154	13	1 493	685	2 210
Taschendiebstahl	440	269	912	13	11	2	485	210	1 159
Schwerer Einbruchdiebstahl in: Geldinstitute	37	50	153	1	2	0	–	6	97
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werk- statt- und Lagerräume	5 047	3 183	7 308	152	126	12	705	566	1 831
Wohnungseinbruchdiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	3 723	2 794	8 309	112	110	14	671	517	2 259
Ladendiebstahl	66 516	24 418	208 210	2 007	965	355	13 390	9 345	62 687
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249–252, 255, 316a)	7 958	5 390	10 963	240	213	19	3 396	1 796	4 860
Gegen die Umwelt (324–330a)	348	961	16 755	11	38	29	27	119	2 638
Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	29 553	43 235	86 143	892	1 709	147	4 904	8 274	28 360

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

†) Anteil an den bekannt gewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).

‡) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15 Rechtspflege
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte *)

Jahr Land	Abgeurteilte	Verurteilte									
		Insgesamt		Deutsche				Ausländer/-innen †)			
				zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		Anzahl	% ‡)	Anzahl							
1970	738 141	643 285	87,1	592 682	.	.	.	50 603	.	.	.
1980	928 906	732 481	78,9	648 899	75 428	91 702	481 769	83 582	4 996	7 143	71 443
1990	878 305	692 363	78,8	569 323	26 112	55 455	487 756	123 040	8 572	11 517	102 951
1995	937 385	759 989	81,1	552 153	26 973	44 563	480 617	207 836	10 695	20 324	176 817
1999	940 683	759 661	80,8	565 620	37 780	54 512	473 328	194 041	11 787	18 499	163 755
2000	908 261	732 733	80,7	550 890	38 214	56 194	456 482	181 843	11 296	17 293	153 254
2001	890 099	718 702	80,7	548 147	39 685	59 083	449 379	170 555	10 297	15 912	144 346
davon (2001):											
Baden-Württemberg	133 010	112 420	84,5	81 431	6 134	9 591	65 706	30 989	1 832	3 203	25 954
Bayern	173 821	142 801	82,2	102 185	8 427	12 512	81 246	40 616	1 622	3 248	35 646
Berlin	67 490	52 868	78,3	39 221	1 504	3 331	34 386	13 647	513	1 148	11 986
Bremen	11 904	8 061	67,7	6 243	249	473	5 521	1 818	146	163	1 509
Hamburg	31 597	23 088	73,1	15 799	367	675	14 757	7 289	407	505	6 377
Hessen	67 463	54 308	80,5	43 711	2 222	3 750	37 739	10 597	993	1 069	8 535
Niedersachsen	103 765	85 039	82,0	69 881	5 964	8 403	55 514	15 158	1 303	1 558	12 297
Nordrhein-Westfalen	216 661	168 024	77,6	128 820	10 285	13 896	104 639	39 204	2 832	3 953	32 419
Rheinland-Pfalz	45 527	39 583	86,9	32 626	2 354	3 817	26 455	6 957	394	646	5 917
Saarland	12 363	10 542	85,3	8 914	1 164	1 125	6 625	1 628	130	155	1 343
Schleswig-Holstein	26 498	21 968	82,9	19 316	1 015	1 510	16 791	2 652	125	164	2 363
Nachrichtlich:											
Brandenburg	45 547	39 919	87,6	27 850	1 569	3 422	22 859	12 069	94	1 209	10 766
Mecklenburg-Vorpommern	21 374	17 950	84,0	15 309	1 165	2 376	11 768	2 641	17	140	2 484
Sachsen	65 397	54 518	83,4	43 078	2 922	5 966	34 190	11 440	130	800	10 510
Thüringen	33 157	24 933	75,2	23 012	1 908	3 712	17 392	1 921	44	146	1 731

*) Früheres Bundesgebiet, ab 1995 einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

‡) Anteil an den Abgeurteilten.

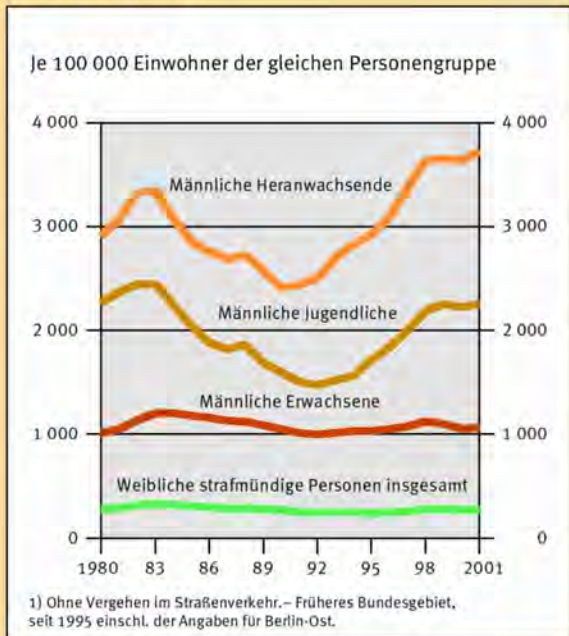
†) Einschl. Staatenloser sowie Verurteilter, die den Stationierungstreitkräften angehören.

15.8 Verurteilte nach Altersgruppen *)

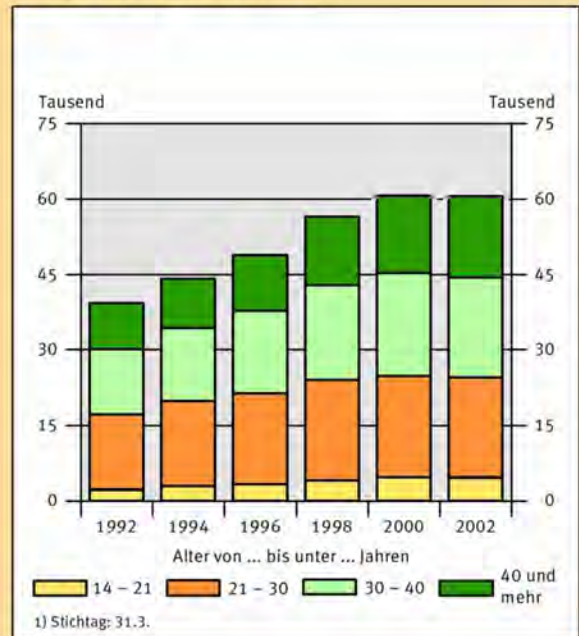
Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr	
1980	i	732 481	30 513	49 911	98 845	116 305	102 205	158 755	106 378	46 384	23 185
	m	621 393	26 282	44 990	88 291	101 559	87 323	134 093	88 199	35 043	15 613
	w	111 088	4 231	4 921	10 554	14 746	14 882	24 662	18 179	11 341	7 572
1990	i	692 363	12 017	22 667	66 972	124 462	127 126	158 357	101 015	56 232	23 515
	m	578 556	10 374	20 380	59 302	106 598	107 232	130 846	81 762	45 115	16 947
	w	113 807	1 643	2 287	7 670	17 864	19 894	27 511	19 253	11 117	6 568
1995	i	759 989	14 201	23 467	64 887	128 268	145 712	197 120	104 023	59 102	23 209
	m	645 014	12 285	21 215	57 743	111 669	125 152	165 932	85 368	48 035	17 615
	w	114 975	1 916	2 252	7 144	16 599	20 560	31 188	18 655	11 067	5 594
1999	i	759 661	18 708	30 859	73 011	115 287	121 165	200 425	112 918	59 073	28 215
	m	632 484	15 687	27 130	63 650	97 982	101 747	165 615	91 123	47 661	21 889
	w	127 177	3 021	3 729	9 361	17 305	19 418	34 810	21 795	11 412	6 326
2000	i	732 733	19 110	30 400	73 487	112 045	111 243	190 199	110 315	56 749	29 185
	m	608 319	15 861	26 707	63 923	95 231	93 054	156 472	88 794	45 505	22 772
	w	124 414	3 249	3 693	9 564	16 814	18 189	33 727	21 521	11 244	6 413
2001	i	718 702	19 338	30 644	74 995	110 499	104 240	183 250	109 929	55 581	30 226
	m	597 389	16 088	26 886	65 093	93 899	87 455	150 982	88 747	44 709	23 530
	w	121 313	3 250	3 758	9 902	16 600	16 785	32 268	21 182	10 872	6 696

*) Früheres Bundesgebiet, ab 1995 einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

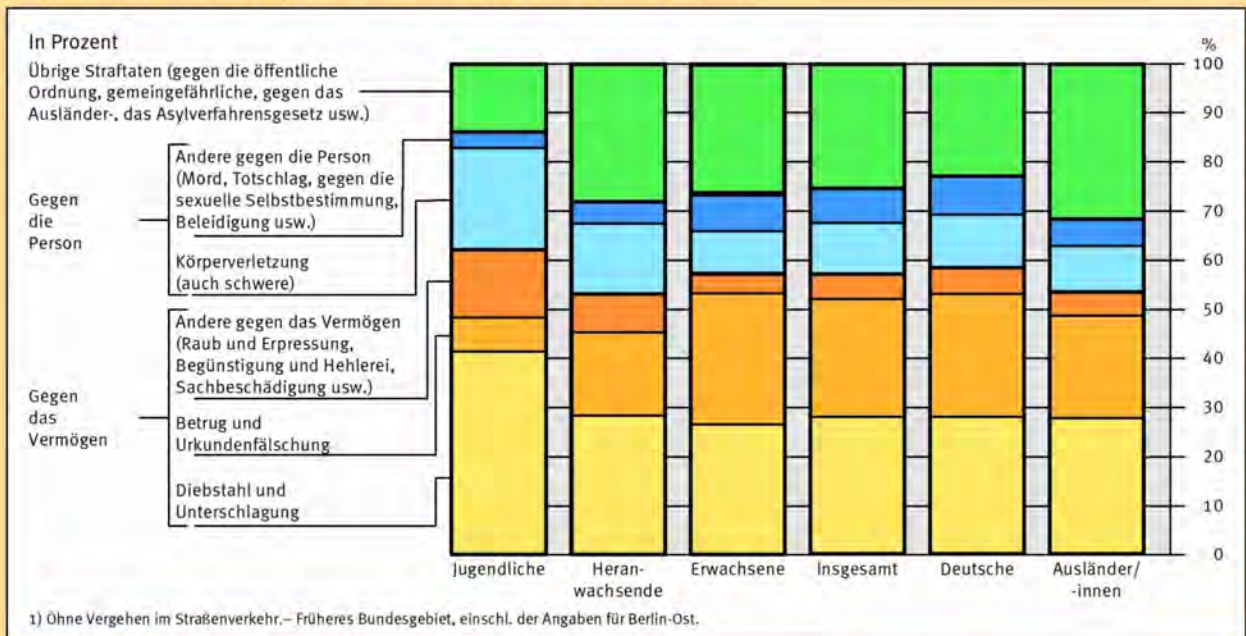
Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Deutsche ¹⁾



Strafgefangene ¹⁾ nach dem Alter



Wegen Verbrechen und Vergehen ¹⁾ Verurteilte 2001 nach Deliktgruppen



15 Rechtspflege
15.9 Verurteilte 2001 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten *)

Lfd. Nr.	Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/(-innen ¹⁾)	
		Insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. weiblich	zusammen	dar. weiblich
Anzahl								
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80 – 168 und 331 – 357, außer 142)	19 991	16 436	3 555	16 074	3 020	3 917	535
	darunter:							
2	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 663	3 350	313	2 866	269	797	44
3	Hausfriedensbruch (123, 124)	2 900	2 565	335	2 075	253	825	82
4	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184b)	6 651	6 264	387	5 352	293	1 299	94
	darunter:							
5	Sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	2 144	2 114	30	1 876	28	268	2
6	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169 – 173, 185 – 241a, außer 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	83 414	76 401	7 013	64 394	5 890	19 020	1 123
	darunter:							
7	Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	3 978	3 915	63	3 531	58	447	5
8	Mord und Totschlag (211 – 213)	734	664	70	456	56	278	14
9	Körperverletzung (223)	29 764	27 584	2 180	22 797	1 773	6 967	407
10	Gefährliche und schwere Körperverletzung (224 Abs. 1, 226, 227)	20 399	18 834	1 565	14 978	1 294	5 421	271
11	Diebstahl und Unterschlagung (242 – 248c)	144 782	107 237	37 545	106 734	27 388	38 048	10 157
	darunter:							
12	Diebstahl (242)	114 087	79 345	34 742	83 049	25 048	31 038	9 694
13	Schwerer Diebstahl (243, 244, 244a)	22 336	21 075	1 261	16 628	958	5 708	303
14	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 – 255, 316a)	9 150	8 541	609	6 166	491	2 984	118
15	Andere Vermögensdelikte (257 – 305a)	141 256	109 849	31 407	109 096	26 045	32 160	5 362
	darunter:							
16	Betrug (263)	62 159	44 898	17 261	51 162	14 972	10 997	2 289
17	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 271, 273)	19 422	15 816	3 606	11 264	2 384	8 158	1 222
18	Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306-330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i.V.m. Verkehrsunfall)	8 739	7 872	867	7 591	792	1 148	75
19	Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316, 222, 229, 323a i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	201 584	175 374	26 210	167 791	23 198	33 793	3 012
20	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	103 135	89 415	13 720	64 949	9 092	38 186	4 628
	darunter:							
21	Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	45 963	41 270	4 693	35 581	4 172	10 382	521
22	Verstöße gegen das Ausländergesetz	18 811	15 021	3 790	2 637	597	16 174	3 193
23	Insgesamt	718 702	597 389	121 313	548 147	96 209	170 555	25 104

*) Früheres Bundesgebiet, einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

¹⁾ Einschl. Staatenloser sowie Verurteilte, die den Stationierungstreitkräften angehören.

15 Rechtspflege
15.9 Verurteilte 2001 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten *)

Deutsche						Ausländer/-innen †)						Lfd. Nr.
Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Anzahl			je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ‡)			Anzahl			in % aller Verurteilten der gleichen Personengruppe			
1 207	1 785	13 082	47	91	27	247	432	3 238	17,0	19,5	19,8	1
82	225	2 559	3	12	5	32	69	696	28,1	23,5	21,4	2
135	178	1 762	5	9	4	66	83	676	32,8	31,8	27,7	3
333	309	4 710	13	16	10	119	86	1 094	26,3	21,8	18,8	4
126	101	1 649	5	5	3	23	12	233	15,4	10,6	12,4	5
7 852	7 790	48 752	308	398	102	2 342	2 330	14 348	23,0	23,0	22,7	6
1	21	3 509	0	1	7	-	2	445	-	8,7	11,3	7
28	55	373	1	3	1	17	24	237	37,8	30,4	38,9	8
2 752	2 762	17 283	108	141	36	755	767	5 445	21,5	21,7	24,0	9
4 266	3 205	7 507	167	164	16	1 362	1 001	3 058	24,2	23,8	28,9	10
14 781	11 977	79 976	580	612	167	3 747	3 966	30 335	20,2	24,9	27,5	11
9 818	7 690	65 541	385	393	137	2 700	2 729	25 609	21,6	26,2	28,1	12
4 485	3 409	8 734	176	174	18	918	1 085	3 705	17,0	24,1	29,8	13
2 145	1 373	2 648	84	70	6	1 223	621	1 140	36,3	31,1	30,1	14
4 817	9 386	94 893	189	480	198	1 044	2 597	28 519	17,8	21,7	23,1	15
444	2 438	48 280	17	125	101	157	603	10 237	26,1	19,8	17,5	16
655	1 110	9 499	26	57	20	165	590	7 403	20,1	34,7	43,8	17
249	487	6 855	10	25	14	27	61	1 060	9,8	11,1	13,4	18
4 651	16 106	147 034	183	824	307	574	2 591	30 628	11,0	13,9	17,2	19
3 650	9 870	51 429	143	505	107	974	3 228	33 984	21,1	24,6	39,8	20
3 150	7 990	24 441	124	409	51	721	1 720	7 941	18,6	17,7	24,5	21
2	66	2 569	0	3	5	71	704	15 399	97,3	91,4	85,7	22
39 685	59 083	449 379	1 557	3 021	938	10 297	15 912	144 346	20,6	21,2	24,3	23

†) Verurteiltenziffern.

15 Rechtspflege
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte *)

Jahr Personengruppe	Verurteilte			Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßenverkehrsgesetz
	insgesamt	davon mit Vergehen		unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	fahrlässige Tötung i.V.m. Verkehrsunfall (222)	fahrlässige Körperverletzung i.V.m. Verkehrsunfall (229) 1)	Volltrunkenheit i.V.m. Verkehrsunfall (323a) 2)	Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, c, 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit						
1970	308 088	172 801	135 287	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1980	329 300	152 905	176 395	43 338	3 113	64 981	2 611	155 139	60 118
1990	258 681	104 484	154 197	41 219	1 698	39 971	2 089	139 324	34 380
1995	262 054	111 166	150 888	35 603	1 503	27 897	1 482	138 842	56 727
2000	209 894	93 600	116 294	31 610	1 229	21 967	1 038	108 280	45 770
2001	201 584	90 740	110 844	32 050	1 130	20 664	972	102 375	44 393
davon (2001):									
Jugendliche	5 225	4 087	1 138	522	18	176	8	1 018	3 483
Heranwachsende	18 697	10 363	8 334	3 633	198	2 852	55	7 703	4 256
Erwachsene	177 662	76 290	101 372	27 895	914	17 636	909	93 654	36 654

*) Früheres Bundesgebiet, ab 1995 einschl. der Angaben für Berlin-Ost.
1) BIs 1997: § 230 StGB.

2) BIs einschl. 1980 § 330a StGB – Volltrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall.

15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote *)

Jahr Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als ... bis einschl. ... Monaten	
								1 - 2	2 - 3
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1990	173 232	31 892	40 237	132 995	34 166	3 058	8 784	6 119	19 263
1995	176 023	31 511	40 919	135 104	30 901	2 513	8 460	5 035	17 406
2000	139 471	26 174	29 074	110 397	32 232	3 113	10 698	5 401	16 133
2001	133 714	24 290	29 233	104 481	32 421	3 116	11 011	5 596	15 814
davon (2001):									
Jugendliche	1 545	X	604	941	1 088	X	416	199	473
Heranwachsende	11 538	586	4 554	6 984	3 488	97	1 415	772	1 301
Erwachsene	120 631	23 704	24 075	96 556	27 845	3 019	9 180	4 625	14 040

*) Früheres Bundesgebiet, ab 1995 einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte *)

Jahr Staatsangehörigkeit Personengruppe	Verurteilte insgesamt	Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
		unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel treiben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs. 1 Nr. 1) 1)	gewerbsm. Abgabe von BtM durch Erwachsene an Kinder oder Jugendl. (30 Abs. 1 Nr. 2)	unerlaubte Abgabe von BtM mit Todesfolge (30 Abs. 1 Nr. 3)	unerlaubte Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbsm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefährdung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	unerlaubte Abgabe von BtM durch Erwachsene an Jugendl. (29a Abs. 1 Nrn. 1a, b) 2)	Handel mit, Herstellen, Besitz oder Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29a Abs. 1 Nr. 2) 2)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fahrlässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
1985	17 435	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1990	24 295	27	8	14	1 641	443	5	38	1 930	20 183	6
1995	31 393	126	48	22	3 140	256	11	274	3 569	23 944	3
2000	45 090	375	66	15	3 405	606	11	779	5 037	34 750	46
2001	45 963	292	58	23	3 334	737	15	770	4 946	35 768	20
davon (2001):											
Deutsche	35 581	175	42	17	2 405	452	10	606	3 373	28 481	20
Ausländer/-innen 4)	10 382	117	16	6	929	285	5	164	1 573	7 287	-
Jugendliche	3 871	16	3	1	109	53	3	6	189	3 491	-
Heranwachsende	9 710	44	5	5	631	175	1	40	856	7 952	1
Erwachsene	32 382	232	50	17	2 594	509	11	724	3 901	24 325	19

*) Früheres Bundesgebiet, ab 1995 einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

1) Ab 1995 einschl. § 30a Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1 und 2.

2) 1985 und 1990: § 29 Abs. 3 Nr. 3; ab 1995 § 29a Abs. 1 Nr. 1.

3) 1985 und 1990: § 29 Abs. 3 Nr. 4.

4) Einschl. Angehöriger der Stationierungsstreitkräfte.

15 Rechtspflege
15.13 Verurteilte Deutsche *)

Jahr Art der Straftat	Insgesamt	Männer						Frauen					
		zusammen		im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen		im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr			14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr
		Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾	Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾								
1980	648 899	548 688	2 469	3 306	5 756	4 429	1 579	100 211	389	451	713	736	296
1990	569 323	472 832	2 012	2 020	4 083	3 742	1 390	96 491	366	282	559	711	283
1995	552 153	460 669	1 882	2 002	4 473	3 758	1 336	91 484	337	290	623	704	261
2000	550 890	452 798	1 816	2 533	5 064	4 073	1 262	98 092	360	458	814	828	272
2001	548 147	451 938	1 802	2 595	5 154	4 168	1 230	96 209	352	468	825	817	264
davon (2001):													
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr	380 356	307 345	1 226	2 252	3 715	2 983	772	73 011	267	454	635	651	190
darunter:													
Mord und Totschlag	456	400	2	2	5	3	1	56	0	0	1	0	0
Körperverletzung	22 797	21 024	84	186	261	196	52	1 773	6	27	18	14	4
Diebstahl	83 049	58 001	231	545	589	514	151	25 048	92	218	192	183	68
Raub und Erpressung ²⁾	6 166	5 675	23	149	130	46	5	491	2	16	8	3	1
Betrug	51 162	36 190	144	25	179	324	124	14 972	55	10	69	141	45
Urkundenfälschung ³⁾	11 264	8 880	35	40	90	92	24	2 384	9	10	22	25	6
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	35 581	31 409	125	213	725	441	43	4 172	15	30	83	56	6
Straftaten im Straßenverkehr	167 791	144 593	577	343	1 439	1 185	458	23 198	85	14	190	166	74

*) Früheres Bundesgebiet, ab 1995 einschl. der Angaben für Berlin-Ost.
1) Verurteiltenziffern.

2) Auch Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-255, 316a StGB).
3) Nur Urkundenfälschung im engeren Sinne (§§ 267, 271, 273 StGB).

15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen *)

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Verurteilt zu									
		Freiheitsstrafe						lebenslange	Strafrest	Geldstrafe ¹⁾	
		zusammen		bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...						
					9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre				5 - 15 Jahre
1980	Heranwachsende	46 620	3 251	2 638	388	145	62	18	-	415	42 954
	Erwachsene	553 212	101 599	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	453	451 160
1990	Heranwachsende	24 382	1 354	1 130	133	73	15	3	-	22	23 006
	Erwachsene	590 707	101 100	72 697	11 627	10 962	4 820	938	56	270	489 337
1995	Heranwachsende	25 824	1 570	1 194	170	148	49	9	-	21	24 233
	Erwachsene	657 434	114 197	76 681	13 654	15 639	6 679	1 444	100	275	542 962
2000	Heranwachsende	29 157	1 677	1 253	198	160	57	9	-	40	27 440
	Erwachsene	609 736	123 628	81 318	15 134	17 712	7 800	1 557	107	212	485 896
2001	Heranwachsende	28 302	1 656	1 250	164	183	50	7	2	24	26 622
	Erwachsene	593 725	121 877	79 779	14 860	17 796	7 725	1 579	138	177	471 671

*) Früheres Bundesgebiet, ab 1995 einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

1) Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.

15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen *)

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Und zwar verurteilt zu												
		Jugendstrafe				Zuchtmitteln			Erziehungsmaßnahmen					
		zu- sammen	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Zeitdauer ¹⁾	zu- sammen	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	zu- sammen	Heim- erziehung	Er- ziehungs- beistand- schaft	Ertel- lung von Weisungen	
1980	Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
	Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1990	Jugendliche	34 684	3 311	2 215	1 072	24	26 728	6 225	7 933	12 570	19 546	26	104	19 416
	Heranwachsende	42 590	8 792	5 309	3 454	29	36 779	6 560	18 034	12 185	13 315	4	25	13 286
1995	Jugendliche	37 668	4 472	2 750	1 722	X	40 703	6 838	21 646	12 219	8 921	44	137	8 740
	Heranwachsende	39 063	9 408	5 140	4 268	X	37 615	6 115	21 253	10 247	6 124	24	77	6 023
2000	Jugendliche	49 510	6 226	3 746	2 480	X	56 305	9 835	30 831	15 639	11 685	61	171	11 453
	Heranwachsende	44 330	11 527	5 998	5 529	X	43 492	6 997	25 079	11 416	7 341	29	86	7 226
2001	Jugendliche	49 982	6 076	3 701	2 375	X	56 418	9 648	31 837	14 933	11 875	61	166	11 648
	Heranwachsende	46 693	11 646	6 211	5 435	X	45 911	7 318	26 992	11 601	8 232	18	99	8 115

*) Früheres Bundesgebiet, ab 1995 einschl. der Angaben für Berlin-Ost. - Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßnahmen können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die »Insgesamt«-Zahl der Verurteilten.

1) Die Verhängung der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer ist nach Änderung des Jugendgerichtsgesetzes seit 1991 nicht mehr vorgesehen.

15 Rechtspflege
 15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31.12.2001

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung *)			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
			Unterbringung			Unterbringung			Unterbringung	
Baden-Württemberg	20	8 115	4 527	3 588	7 608	3 231	4 377	94	71	122
Bayern	37	11 549	7 590	3 959	10 893	6 816	4 077	94	90	103
Berlin	10	5 030	4 042	988	4 763	3 435	1 328	95	85	134
Brandenburg	10	2 376	878	1 498	2 001	583	1 418	84	66	95
Bremen ²⁾	3	826	.	.	612	.	.	74	.	.
Hamburg	11	3 238	2 164	1 074	2 458	1 677	781	76	77	73
Hessen	16	5 691	3 814	1 877	5 480	2 926	2 554	96	77	136
Mecklenburg-Vorpommern	6	1 624	902	722	1 475	605	870	91	67	120
Niedersachsen	25	6 697	4 326	2 371	5 978	3 429	2 549	89	79	108
Nordrhein-Westfalen	37	18 265	11 716	6 549	14 855	8 406	6 449	81	72	98
Rheinland-Pfalz	11	3 535	2 591	944	3 369	1 804	1 565	95	70	166
Saarland	3	848	707	141	726	481	245	86	68	174
Sachsen	12	4 354	1 906	2 448	4 347	1 258	3 089	100	66	126
Sachsen-Anhalt	9	2 339	933	1 406	2 493	447	2 046	107	48	146
Schleswig-Holstein	6	1 613	1 221	392	1 392	816	576	86	67	147
Thüringen	6	1 695	247	1 448	1 753	164	1 589	103	66	110
Deutschland ²⁾	222	77 795	47 564	29 405	70 203	36 078	33 513	90	76	114

¹⁾ Ohne vorübergehend abwesende Personen (insbesondere Hafturlauber).

²⁾ Angaben über Einzel- bzw. gemeinsame Unterbringung aus Bremen lagen nicht vor. Entsprechende Angaben für Deutschland ohne Bremen.

15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs *)

Stichtag 31.12.	insgesamt	Untersuchungshaft				Jugendstrafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen	dar. Ersatzfreiheitsstrafe ¹⁾	zusammen	dar. Abschlebehaft
			14 - 18	18 - 21	21 und mehr					
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	1 197	288
1990	44 335	14 070	381	1 309	12 380	3 421	25 581	1 580	1 263	462
2000	70 252	17 524	903	2 120	14 501	6 748	42 935	2 833	3 045	2 001
2001	70 203	17 431	923	2 097	14 411	6 613	43 264	2 757	2 895	1 824

¹⁾ Früheres Bundesgebiet, ab 2000 Deutschland.

²⁾ Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

15.18 Strafgefangene am 31.3.2002 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	1 - 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	bis einschl. 9 Monate	9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre	lebenslange
14 - 18	849	261	362	226	-	-	-	-	-	-
18 - 21	3 754	868	1 438	1 234	60	16	66	64	8	-
21 - 25	8 571	801	1 070	1 081	2 063	605	1 273	1 425	244	9
25 - 30	11 397	47	30	37	4 272	1 092	2 188	2 641	955	144
30 - 40	19 706	-	-	-	7 210	1 684	3 328	4 525	2 318	632
40 und mehr	16 166	-	-	-	5 080	1 143	2 350	4 310	2 346	937
insgesamt	60 443	1 977	2 900	2 578	18 685	4 540	9 205	12 965	5 871	1 722
dar. weiblich	2 745	121	89	67	1 193	207	359	478	154	77
14 - 18	38	21	11	6	-	-	-	-	-	-
18 - 21	149	61	44	33	5	2	1	3	-	-
21 - 25	305	35	33	26	105	20	34	46	5	1
25 - 30	470	4	1	2	245	35	81	71	22	9
30 - 40	882	-	-	-	440	77	123	158	58	26
40 und mehr	901	-	-	-	398	73	120	200	69	41

15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen *)

Stichtag 31.3. Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 - 10	11 - 20	21 und mehr
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1990	38 996	10 220	28 776	6 105	4 435	3 585	2 735	8 594	2 918	404
2000	60 579	24 167	36 412	9 446	5 714	4 075	3 335	10 174	3 234	434
2001	60 421	23 835	36 586	9 379	5 669	4 181	3 312	10 292	3 290	463
2002	60 443	23 516	36 927	9 570	5 634	4 259	3 314	10 381	3 371	398
davon (2002):										
unter 25	13 288	7 462	5 826	3 317	1 285	601	304	306	12	1
25 - 30	11 292	3 997	7 295	2 003	1 523	1 187	822	1 641	117	2
30 - 40	19 697	6 452	13 245	2 453	1 738	1 607	1 410	4 886	1 102	49
40 und mehr	16 166	5 605	10 561	1 797	1 088	864	778	3 548	2 140	346

¹⁾ Früheres Bundesgebiet, ab 2000 Deutschland.

15 Rechtspflege
15.20 Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen *)

Stichtag 31.12. Land	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1)			Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	insgesamt	die Probanden waren		unterstellt nach		zusammen	dar. weibliche Probanden	unterstellt nach		zusammen	dar. weibliche Probanden
	männlich	weiblich	Strafau- setzung	Aussetzung d. Strafrestes	Strafau- setzung 2)			Aussetzung d. Strafrestes 3)			
1980	93 840	86 295	7 545	27 263	26 209	53 472	4 542	30 833	9 535	40 368	3 003
1990	131 381	119 612	11 769	55 259	42 320	97 579	9 777	24 914	8 888	33 802	1 992
1997 4)	141 195	127 659	13 536	68 368	41 354	109 722	11 662	25 090	6 383	31 473	1 874
1998 4)	144 103	129 982	14 121	70 497	41 035	111 532	12 142	26 070	6 501	32 571	1 979
davon (1998):											
Baden-Württemberg	21 957	19 673	2 284	11 072	5 280	16 352	1 936	4 588	1 017	5 605	348
Bayern	18 612	16 694	1 918	7 738	5 346	13 084	1 497	4 150	1 378	5 528	421
Berlin	6 816	6 181	635	3 253	1 815	5 068	559	1 476	272	1 748	76
Bremen	2 266	2 028	238	1 135	778	1 913	213	284	69	353	25
Hessen	13 238	12 044	1 194	6 503	4 509	11 012	1 051	1 787	439	2 226	143
Niedersachsen	18 562	16 767	1 795	9 687	5 484	15 171	1 622	2 792	599	3 391	173
Nordrhein-Westfalen	46 142	41 606	4 536	23 331	12 993	36 324	3 958	7 838	1 980	9 818	578
Rheinland-Pfalz	9 597	8 613	984	4 444	2 819	7 263	842	1 878	456	2 334	142
Saarland	2 332	2 114	218	1 064	644	1 708	176	519	105	624	42
Schleswig-Holstein	4 581	4 262	319	2 270	1 367	3 637	288	758	186	944	31
Nachrichtlich:											
Brandenburg	5 376	5 184	192	2 102	879	2 981	98	2 065	330	2 395	94
Mecklenburg- Vorpommern	4 082	3 951	131	1 565	681	2 246	74	1 634	202	1 836	57

*) Früheres Bundesgebiet, ab 1997 einschl. der Angaben für Berlin-Ost. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1) Ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern/Bewährungshelferinnen.

2) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

3) Seit 1995 einschl. erneuter Anordnung nach § 24 Abs. 2 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

4) Ohne Angaben für Hamburg.

15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen *)

Jahr Land	Beendete Bewährungsaufsichten 1)			Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht				Einbe- ziehung in ein neues Urteil	
	insgesamt	die Probanden waren		zusammen	Bewährung	Widerruf		zusammen	Bewährung	dar. mit Erlass der Jugend- strafe	Widerruf 2)		
	männlich	weiblich	nur oder auch we- gen neuer Straftat			aus sonstigen Gründen	nur oder auch we- gen neuer Straftat				aus sonstigen Gründen		
1980	30 892	28 658	2 234	15 387	9 085	5 142	1 160	15 505	9 889	8 512	4 892	724	
1990	40 795	37 285	3 510	27 686	19 304	7 390	992	13 109	9 793	8 644	2 902	414	
1997 3)	48 603	44 346	4 257	33 464	23 000	9 138	1 326	15 139	8 513	5 013	2 377	479	3 770
1998 3)	50 649	46 091	4 558	34 808	23 206	10 182	1 420	15 841	8 977	5 301	2 284	573	4 007
davon (1998):													
Baden-Württemberg	7 860	7 140	720	5 194	3 759	1 251	184	2 666	1 628	1 035	361	71	606
Bayern	6 748	6 161	587	3 906	2 507	1 154	245	2 842	1 620	692	367	155	700
Berlin	2 816	2 584	232	2 025	1 359	601	65	791	448	240	79	8	256
Bremen	910	828	82	709	483	204	22	201	122	80	35	3	41
Hessen	4 219	3 823	396	3 207	2 187	883	137	1 012	602	377	140	53	217
Niedersachsen	6 451	5 854	597	4 954	3 122	1 670	162	1 497	728	490	252	48	469
Nordrhein-Westfalen	16 176	14 715	1 461	11 209	7 354	3 426	429	4 967	2 725	1 779	817	172	1 253
Rheinland-Pfalz	3 343	3 009	334	2 118	1 451	536	131	1 225	722	337	123	49	331
Saarland	662	603	59	407	293	91	23	255	164	115	34	9	48
Schleswig-Holstein	1 464	1 374	90	1 079	691	366	22	385	218	156	76	5	86
Nachrichtlich:													
Brandenburg	1 833	1 780	53	680	510	136	34	1 153	613	324	115	28	397
Mecklenburg- Vorpommern	1 385	1 344	41	558	366	178	14	827	326	205	137	11	353

*) Früheres Bundesgebiet, ab 1997 einschl. der Angaben für Berlin-Ost. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

1) Ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern/Bewährungshelferinnen.

2) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

3) Ohne Angaben für Hamburg.

15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:

	Reihe
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1)	1 (j)
Zivilgerichte 1)	2.1 (j)
Familiengericht 1)	2.2 (j)
Strafgerichte 1)	2.3 (j)
Verwaltungsgerichte 1)	2.4 (j)
Finanzgerichte 1)	2.5 (j)
Staatsanwaltschaften 1)	2.6 (j)
Strafverfolgung 1)	3 (j)
Strafvollzug – Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen 1)	4.1 (j)
Strafvollzug – Anstalten, Bestand und Bewegung der Gefangenen	4.2 (j)
Bewährungshilfe	5 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Straffälligkeit 1976 bis 1986	12/87
Strafvollzug 1992 bis 1996	8/97
Strafverfolgung 1976 bis 1996	11/97
Strafverfolgungsstatistik 1997	3/99

Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop

Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

1) Auch im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

16.0	Vorbemerkung	371
	<i>Christiane Krüger-Hemmer, Tel.: 06 11 / 75 – 41 52, Udo Kleinegees, Tel.: 06 11 / 75 – 28 57, E-Mail: bildungsstatistik@destatis.de</i>	
16.1	Bevölkerung im April 2002 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss	373
	Schulen	
16.2	Allgemein bildende Schulen 2000/01 und 2001/02	375
16.3	Berufliche Schulen 2000/01 und 2001/02	378
	Berufliche Bildung	
16.4	Auszubildende 2000 bis 2002	381
16.5	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 2001	384
	Hochschulen	
16.6	Hochschulen, Studierende, Studienanfänger und -anfängerinnen im Wintersemester 2002/03 nach Hochschularten und Ländern	385
16.7	Studierende an Hochschulen in den Wintersemestern 2001/02 und 2002/03	386
16.8	Prüfungen an Hochschulen 2001	394
16.9	Habilitationen 2001 nach Fächergruppen und Ländern	395
16.10	Personal an Hochschulen 2001	395
	Ausbildungsförderung	
16.11	Geförderte 2002 nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	397
16.12	Geförderte 2000 und 2001 nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)	398
16.13	Geförderte der Begabtenförderungswerke 2001 und 2002	399
16.14	Deutscher Akademischer Austauschdienst 2000 bis 2002	399
16.15	Alexander von Humboldt-Stiftung 1990 bis 2002	399
	Weiterbildung	
16.16	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 2001/02	400
16.17	Volkshochschulen 2001	401
16.18	Weiterbildungsangebot und Teilnahmequoten in Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen 1999	402
	Finanzen der Schulen und Hochschulen	
	<i>Rolf Arand, Tel.: 06 11 / 75 – 41 35, Wolfgang Göbel, Tel.: 06 11 / 75 – 4148, E-Mail: bildungsausgaben@destatis.de</i>	
16.19	Ausgaben je Schüler an öffentlichen Schulen 1999 und 2000	403
16.20	Ausgaben der Hochschulen 2000 und 2001	404
16.21	Monetäre Kennzahlen für Hochschulen 2000 und 2001	405
	Forschung	
	<i>Frank Schüller, Tel.: 06 11 / 75 – 41 31, E-Mail: forschungsausgaben@destatis.de</i>	
16.22	Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1999 bis 2002	406
	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft	
	<i>Harald Eichstädt, Tel.: 06 11 / 75 – 41 80, Thomas Baumann, Tel.: 06 11 / 75 – 41 46, E-Mail: bildungsausgaben@destatis.de oder forschungsausgaben@destatis.de</i>	
16.23	Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft 1995 bis 2001	408
16.24	Ausgaben für Forschung und Entwicklung 2001 nach Sektoren	410
16.25	Personal für Forschung und Entwicklung 2001 nach Sektoren	410
16.26	Fundstellen und weiterführende Informationen	411
	Schaubildseite »Bildung und Wissenschaft«	
	Absolventen/-innen bzw. Abgänger/-innen 2000/01 aus allgemein bildenden Schulen	
	Auszubildende 2002 nach Ausbildungsbereichen	
	Bestandene Prüfungen an Hochschulen 1995 bis 2001	
	Studierende 2002/03 nach Fächergruppen	

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

Allgemein bildende Schulen

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulpflichtig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreife Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefasst. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler/-innen im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung. Zu den Hauptschulen zählen auch der Hauptschulzweig an Sekundarschulen sowie die Hauptschulklassen an Mittel- und Realschulen, die die Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung vermitteln.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können.

Schularten mit mehreren Bildungsgängen sind Einrichtungen, die eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung vermitteln sowie die Voraussetzung schaffen für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Eine Trennung nach Haupt- und Realschulzweigen gibt es hier nicht. Nach erfolgreichem Besuch der Klasse 9 wird der Hauptschulabschluss (Berufsreife) und nach der Klasse 10 der Realschulabschluss (Mittlere Reife) erworben.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluss an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlusszeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform. Zu den Realschulen zählen auch der Realschulzweig an Sekundarschulen sowie die Realschulklassen an Mittel- und Realschulen.

Gymnasien sind weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im Allgemeinen den Realschulabschluss voraussetzt. Das Abschlusszeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler/-innen ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die *additiven* und *kooperativen* Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten fortbestehen, aber in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefasst sind, werden – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefasst sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluss.

Abendgymnasien ermöglichen Erwachsenen meist innerhalb von drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber/-innen müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigem Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer/-innen müssen während der Zeit des Besuchs des Abendgymnasiums – mit Ausnahme der letzten drei Semester – berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen jedoch keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Berufliche Schulen

Die **Berufsschulen im dualen System** haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler/-innen zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Beendigung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die *Berufssonderschulen* zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufsgrundbildungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule – parallel zur Berufsschule – oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluss vermittelt die dem Realschulabschluss gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluss der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluss oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluss auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluss gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluss des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemein bildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluss oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluss aufbauen. Die Bewerber/-innen müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischer Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im Allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Schulabschluss voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfasst bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger/-innen, Hebammen, Masseur und Masseurinnen, Beschäftigungstherapeuten/-innen).

Absolventen/Abgänger

Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler/-innen der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus dem allgemein bildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluss entlassen werden, sowie Schülertlassene aus Abendhauptschulen.

Absolventen/Abgänger mit Realschul- oder mittlerem Abschluss sind Schüler/-innen mit dem Abschlusszeugnis einer Realschule, einer Realschulklassen an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als mittlerer Abschluss gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Absolventen/Abgänger mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife sind insbesondere Schüler/-innen mit dem Abschlusszeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien, **Absolventen/Abgänger mit Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler/-innen mit dem Abschlusszeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer/-innen

Hauptberufliche Lehrer/-innen sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer/-innen). Die Pflichtstundenzahl kann auf Grund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer/-innen).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die auf Grund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler/-innen an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den universitären Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer pädagogischen, theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen, z.T. mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in einem Land als selbstständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann auf Grund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure/Ingenieurinnen und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gasthörer. Ab Wintersemester 1992/93 sind in den Ergebnissen auch die Nebenhörer/-innen enthalten.

Studienanfänger/-innen sind Studierende im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, d.h. erstmals an einer Hochschule in Deutschland immatrikulierte).

Gasthörer/-innen sind Teilnehmer an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich so genannten »Fachrichtungen« zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer/-innen nicht möglich.

Prüfungen (Abschlussprüfungen) werden auf Grund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von universitären Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen i.d.R. eine andere erste Abschlussprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluss sein.

Das Studium an Fachhochschulen sowie in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen führt zum Fachhochschulabschluss.

Personal

Das hauptberuflich tätige **wissenschaftliche und künstlerische Personal** besteht aus den Professoren/-innen, den Dozenten/-innen und Assistenten/-innen, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern/-innen sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Gastprofessoren/-innen, Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren/-innen, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Lehrbeauftragte und Wissenschaftliche Hilfskräfte.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Ausbildungsförderung/ Aufstiegsfortbildungsförderung

In Tabelle 16.11 wird ausschließlich die Förderung nach dem **Bundesausbildungsförderungsgesetz** (BAFöG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Die Tabelle 16.12 stellt ausschließlich die Förderung nach dem **Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz** (AFBG) dar. Zu den Geförderten zählen insbesondere Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss Handwerks- oder Industriemeister, Techniker, Fachkaufleute oder Betriebswirt vorbereiten und Leistungen nach diesem Gesetz erhalten.

Angaben über **Begabtenförderungswerke**, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.13; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell unterstützt werden.

Zweck der Alexander von Humboldt-Stiftung ist es, wissenschaftlich hoch qualifizierten Akademikern und Akademikerinnen fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der **Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung** (Tabelle 16.16) umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfasst.

Finanzen der Schulen und Hochschulen

Unter der Rubrik »Finanzen der Schulen und Hochschulen« sind wichtige Kennzahlen aus dem Bildungsbereich zusammen gefasst. Ferner werden die Ausgaben der Hochschulen dargestellt.

Die **Ausgaben je Schüler an öffentlichen Schulen** sind ein Maß dafür, wie viel Mittel jährlich im Durchschnitt für die Ausbildung jedes Schülers zur Verfügung gestellt werden. Die Ausgaben ergeben sich aus der Addition von Personalausgaben (einschließlich Zuschläge für Beihilfen und Versorgung), laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben. Sie sind nach Schularten, Ländern und Ausgabearten dargestellt.

Die **Ausgaben der Hochschulen** umfassen neben der Lehre und Forschung auch die Krankenbehandlung. Sie sind nach Ländern, Hochschularten und Fächergruppen sowie nach den Ausgabearten Personalausgaben, übrige laufende Ausgaben und Investitionsausgaben für die Jahre 1999 und 2000 dargestellt.

Bei den **laufenden Grundmitteln für Lehre und Forschung** handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt.

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Haushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen und privaten Stellen eingeworben werden.

Wichtige **monetäre Kennzahlen im Hochschulbereich** sind die laufenden Grundmittel je Studierenden sowie die Drittmittel je Professorenstelle.

Die **laufenden Grundmittel je Studierenden** geben an, wie viel der Staat je Studierenden an die Hochschulen zahlen muss, damit die Hochschulen ihre Ausgaben decken.

Die **Drittmittel je Professorenstelle** geben an, wie viel Drittmittel je Professorenstelle eingeworben wurden. Beide Kennzahlen werden nach Ländern, nach Hochschularten und Fächergruppen dargestellt.

Forschung

Ausgaben für Forschung und Entwicklung sind Ausgaben für systematische, schöpferische Arbeiten zur Erweiterung des Kenntnisstandes einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden.

Forschungspersonal sind alle direkt in Forschung und Entwicklung beschäftigten Arbeitskräfte, ungeachtet ihrer Position.

16 Bildung und Wissenschaft
16.1 Bevölkerung im April 2002 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung ¹⁾							ohne allgemeinen Schulabschluss
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss				ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
				Haupt- (Volks-) schulabschluss	Abschluss der polytechnischen Oberschule	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschulreife		
1 000									
Männlich									
15 - 20	2 365	2 336	1 440	387	15	370	55	13	55
20 - 25	2 355	2 301	70	654	46	716	739	20	56
25 - 30	2 216	2 164	/	623	169	543	753	17	55
30 - 35	3 033	2 963	/	936	351	630	945	28	73
35 - 40	3 535	3 447	/	1 183	451	694	1 002	28	89
40 - 45	3 312	3 227	/	1 210	480	575	851	27	83
45 - 50	2 946	2 874	/	1 184	417	448	739	26	60
50 - 55	2 754	2 618	-	1 255	323	358	595	28	59
55 - 60	2 376	2 228	-	1 243	117	320	465	26	58
60 - 65	3 034	2 801	-	1 846	67	345	456	27	60
65 und mehr	6 007	5 421	-	3 907	49	570	738	49	108
Zusammen	33 935	32 379	1 516	14 428	2 485	5 567	7 337	289	756
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	27 525	26 130	1 195	12 676	209	4 929	6 181	257	684
Neue Länder und Berlin-Ost	6 410	6 249	321	1 752	2 277	639	1 157	32	72
Weiblich									
15 - 20	2 255	2 225	1 456	236	13	387	82	10	41
20 - 25	2 253	2 199	57	434	34	732	867	19	56
25 - 30	2 162	2 110	/	496	152	619	760	17	64
30 - 35	2 919	2 846	/	713	352	856	826	21	77
35 - 40	3 389	3 303	/	914	458	941	876	24	89
40 - 45	3 197	3 107	/	1 007	475	804	711	29	80
45 - 50	2 914	2 831	/	1 145	422	608	567	20	70
50 - 55	2 764	2 611	/	1 313	342	470	385	26	74
55 - 60	2 348	2 188	/	1 271	124	428	276	25	63
60 - 65	3 103	2 844	/	2 011	65	448	233	25	63
65 und mehr	8 889	7 830	/	6 142	55	934	441	70	188
Zusammen	36 192	34 094	1 519	15 682	2 494	7 226	6 025	284	864
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	29 399	27 512	1 201	13 357	241	6 621	5 034	254	804
Neue Länder und Berlin-Ost	6 793	6 581	318	2 325	2 252	606	991	30	60
Insgesamt									
15 - 20	4 620	4 561	2 896	623	28	757	138	23	97
20 - 25	4 608	4 500	128	1 088	80	1 448	1 607	38	112
25 - 30	4 379	4 274	7	1 119	321	1 161	1 513	33	119
30 - 35	5 952	5 809	/	1 649	703	1 486	1 771	49	150
35 - 40	6 924	6 750	/	2 097	910	1 635	1 878	52	177
40 - 45	6 509	6 333	/	2 217	956	1 379	1 562	56	163
45 - 50	5 860	5 706	/	2 329	840	1 056	1 306	45	130
50 - 55	5 518	5 229	/	2 569	665	827	980	54	134
55 - 60	4 723	4 416	/	2 514	240	748	741	51	121
60 - 65	6 137	5 645	/	3 857	132	793	688	52	123
65 und mehr	14 896	13 251	/	10 049	105	1 504	1 179	119	296
Insgesamt	70 127	66 472	3 035	30 110	4 979	12 793	13 362	572	1 621
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	56 925	53 642	2 396	26 034	450	11 549	11 214	511	1 488
Neue Länder und Berlin-Ost	13 202	12 830	639	4 077	4 529	1 244	2 148	62	132
dar. Erwerbspersonen									
15 - 20	1 435	1 409	161	494	24	617	68	10	35
20 - 25	3 318	3 254	17	934	75	1 305	835	25	63
25 - 30	3 575	3 505	/	933	303	1 053	1 116	26	71
30 - 35	5 197	5 089	/	1 396	668	1 309	1 581	42	93
35 - 40	6 130	5 992	/	1 811	874	1 445	1 694	43	124
40 - 45	5 832	5 691	/	1 938	915	1 237	1 438	50	114
45 - 50	5 198	5 079	/	2 004	791	937	1 218	39	90
50 - 55	4 591	4 381	/	2 054	608	693	900	45	80
55 - 60	3 321	3 140	-	1 681	198	544	618	37	60
60 - 65	1 587	1 492	-	838	37	241	335	17	24
65 und mehr	425	396	-	235	/	58	86	/	7
Zusammen	40 607	39 425	182	14 316	4 497	9 439	9 890	340	762
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	32 683	31 642	158	13 269	369	8 491	8 339	303	713
Neue Länder und Berlin-Ost	7 924	7 784	25	1 047	4 128	948	1 550	37	49

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluss freiwillig.

16 Bildung und Wissenschaft
16.1 Bevölkerung im April 2002 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss ¹⁾								ohne beruflichen Bildungs- abschluss
		zusammen	mit beruflichem Bildungsabschluss						ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
			Lehr-/Anerk- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluss ³⁾	Fachschul- abschluss in der ehem. DDR	Fachhochschul- abschluss ⁴⁾	Hochschul- abschluss ⁵⁾	Promotion		
1 000										
Männlich										
15 - 20	2 365	2 259	88	/	-	/	-	-	9	2 159
20 - 25	2 355	2 267	1 053	31	/	22	8	-	40	1 111
25 - 30	2 216	2 138	1 233	112	/	110	119	6	44	509
30 - 35	3 033	2 926	1 643	262	23	246	263	33	61	395
35 - 40	3 535	3 412	1 906	370	35	289	288	52	68	405
40 - 45	3 312	3 195	1 833	342	36	257	253	56	64	353
45 - 50	2 946	2 839	1 607	295	43	244	250	49	58	294
50 - 55	2 754	2 577	1 457	263	40	213	232	50	49	273
55 - 60	2 376	2 183	1 219	235	39	185	178	44	39	244
60 - 65	3 034	2 750	1 589	290	48	205	171	48	44	356
65 und mehr	6 007	5 323	3 098	504	102	305	262	80	82	891
Zusammen	33 935	31 867	16 724	2 706	371	2 076	2 024	419	558	6 989
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	27 525	25 658	13 209	2 245	60	1 713	1 620	355	496	5 961
Neue Länder und Berlin-Ost	6 410	6 209	3 515	461	312	363	404	64	62	1 028
Weiblich										
15 - 20	2 255	2 156	84	/	-	/	-	-	9	2 059
20 - 25	2 253	2 165	884	54	/	31	19	/	38	1 138
25 - 30	2 162	2 088	1 159	110	11	99	159	/	46	499
30 - 35	2 919	2 816	1 673	151	58	155	244	20	58	457
35 - 40	3 389	3 265	1 992	179	87	174	242	27	65	499
40 - 45	3 197	3 061	1 832	162	94	159	225	24	61	504
45 - 50	2 914	2 792	1 679	130	88	139	220	20	49	468
50 - 55	2 764	2 565	1 536	99	71	99	168	15	42	534
55 - 60	2 348	2 136	1 266	73	65	63	115	12	34	508
60 - 65	3 103	2 785	1 563	72	75	57	81	13	36	888
65 und mehr	8 889	7 641	3 310	143	94	87	119	20	88	3 780
Zusammen	36 192	33 471	16 978	1 178	647	1 063	1 591	155	527	11 333
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	29 399	26 945	13 396	924	64	825	1 292	128	471	9 846
Neue Länder und Berlin-Ost	6 793	6 527	3 582	254	583	239	299	27	56	1 488
Insgesamt										
15 - 20	4 620	4 415	172	6	-	/	-	-	18	4 218
20 - 25	4 608	4 432	1 937	85	/	53	27	/	78	2 249
25 - 30	4 379	4 225	2 392	222	16	209	278	10	90	1 008
30 - 35	5 952	5 742	3 315	413	81	401	507	53	119	851
35 - 40	6 924	6 677	3 898	549	122	463	530	79	133	904
40 - 45	6 509	6 256	3 665	505	130	415	478	80	126	857
45 - 50	5 860	5 632	3 286	425	131	383	470	69	106	761
50 - 55	5 518	5 142	2 992	363	112	312	400	66	91	807
55 - 60	4 723	4 319	2 484	309	105	249	293	56	73	752
60 - 65	6 137	5 535	3 152	362	123	262	252	61	80	1 244
65 und mehr	14 896	12 965	6 647	647	196	392	381	101	170	4 671
Insgesamt	70 127	65 339	33 702	3 884	1 018	3 139	3 615	574	1 085	18 322
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	56 925	52 603	26 605	3 169	123	2 538	2 912	483	967	15 806
Neue Länder und Berlin-Ost	13 202	12 736	7 097	715	894	602	703	91	118	2 515
dar. Erwerbspersonen										
15 - 20	1 435	1 381	147	/	-	/	-	-	11	1 220
20 - 25	3 318	3 214	1 770	77	/	44	17	/	66	1 237
25 - 30	3 575	3 472	2 139	208	15	192	242	10	78	589
30 - 35	5 197	5 036	2 956	392	77	379	468	51	104	608
35 - 40	6 130	5 935	3 488	522	119	433	493	75	119	687
40 - 45	5 832	5 627	3 326	483	125	395	449	77	112	660
45 - 50	5 198	5 018	2 936	404	125	364	443	67	96	582
50 - 55	4 591	4 314	2 513	334	106	293	370	64	78	557
55 - 60	3 321	3 078	1 752	252	89	212	249	52	54	419
60 - 65	1 587	1 466	733	146	35	114	141	46	27	225
65 und mehr	425	388	169	47	/	23	36	12	7	90
Zusammen	40 607	38 926	21 926	2 868	697	2 449	2 907	454	751	6 873
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	32 683	31 187	17 272	2 390	94	1 990	2 348	385	672	6 037
Neue Länder und Berlin-Ost	7 924	7 739	4 654	478	603	459	560	69	80	836

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum beruflichen Bildungsabschluss freiwillig.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres sowie eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung sowie Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluss sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.2 Allgemein bildende Schulen
 16.2.1 Schulen, voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte im Schuljahr 2001/02

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	41 441	3 520	17 175	7 657	1 776	3 427	3 465	3 168	956	297
Baden-Württemberg	5 825	481	2 550	1 228	—	570	461	421	47	67
Bayern	5 260	—	2 412	1 631	—	378	402	402	20	15
Berlin	1 745	351	476	509	—	99	88	124	74	24
Brandenburg	1 561	—	484	476	—	140	80	108	247	26
Bremen	396	49	100	88	—	27	41	71	14	6
Hamburg	861	227	230	151	16	46	63	72	48	8
Hessen	3 085	427	1 185	543	—	236	286	283	97	28
Mecklenburg-Vorpommern	1 368	18	394	200	211	107	323	91	20	4
Niedersachsen	4 814	709	1 879	1 123	9	321	451	268	45	9
Nordrhein-Westfalen	7 280	838	3 472	743	—	725	545	628	254	75
Rheinland-Pfalz	1 877	111	989	259	91	144	116	139	23	5
Saarland	510	41	269	1	79	40	21	37	19	3
Sachsen	1 923	—	925	—	619	186	—	182	3	8
Sachsen-Anhalt	2 196	33	644	419	416	133	415	123	5	8
Schleswig-Holstein	1 671	235	657	286	—	175	173	104	32	9
Thüringen	1 069	—	509	—	335	100	—	115	8	2
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte Insgesamt										
Deutschland	674 217	4 473	189 814	99 817	32 155	68 096	74 824	154 075	47 897	3 066
Baden-Württemberg	90 967	1 065	30 184	10 638	—	11 633	13 869	21 577	1 915	86
Bayern	91 296	—	27 186	21 009	—	7 931	12 141	22 228	647	154
Berlin	29 557	750	6 544	6 318	—	2 406	2 034	6 434	4 712	359
Brandenburg	24 109	—	3 583	3 938	—	2 831	1 419	4 756	7 512	70
Bremen	5 565	52	1 545	1 299	—	523	442	1 167	402	135
Hamburg ²⁾	13 566	133	3 388	1 165	235	1 267	617	3 488	3 190	83
Hessen	45 469	448	13 257	6 301	—	3 809	5 872	10 596	4 869	317
Mecklenburg-Vorpommern	15 053	10	3 058	992	1 112	1 763	3 759	3 781	553	25
Niedersachsen	65 007	730	19 882	17 078	—	5 559	7 283	11 691	2 640	144
Nordrhein-Westfalen	148 568	1 014	40 904	19 988	—	16 229	18 084	33 561	17 431	1 357
Rheinland-Pfalz	32 006	150	9 924	4 422	2 069	2 412	3 854	7 856	1 263	56
Saarland	7 305	—	2 209	22	1 708	650	105	1 824	774	13
Sachsen	36 252	—	10 176	—	13 289	3 627	—	8 967	94	99
Sachsen-Anhalt	24 236	31	5 190	3 752	5 150	3 002	1 590	5 277	182	62
Schleswig-Holstein	21 821	90	6 822	2 895	—	1 778	3 755	4 959	1 443	79
Thüringen	23 440	—	5 962	—	8 592	2 676	—	5 913	270	27
weiblich										
Deutschland	446 402	4 261	161 390	58 743	22 584	49 608	45 805	74 632	27 916	1 463
Baden-Württemberg	56 105	1 037	23 469	5 711	—	7 841	7 490	9 538	960	59
Bayern	54 567	—	23 002	10 067	—	5 350	6 674	9 046	364	64
Berlin	21 435	728	5 822	4 655	—	1 964	1 339	3 832	2 882	213
Brandenburg	19 198	—	3 437	3 476	—	2 394	1 044	3 166	5 631	50
Bremen	3 416	48	1 309	760	—	358	221	438	211	71
Hamburg ²⁾	8 443	125	2 917	671	145	924	323	1 540	1 760	38
Hessen	29 204	414	9 781	4 496	—	2 708	4 308	4 742	2 626	129
Mecklenburg-Vorpommern	12 147	10	2 919	743	891	1 530	2 939	2 680	418	17
Niedersachsen	41 606	666	17 159	9 857	—	3 864	3 925	4 747	1 339	49
Nordrhein-Westfalen	96 496	978	35 685	11 429	—	11 713	11 724	14 918	9 459	590
Rheinland-Pfalz	20 017	138	8 195	2 406	1 193	1 484	2 425	3 471	679	26
Saarland	4 120	—	1 583	9	935	408	33	725	423	4
Sachsen	28 312	—	9 680	—	9 352	3 064	—	6 110	52	54
Sachsen-Anhalt	19 107	30	4 935	2 811	3 856	2 494	1 190	3 608	136	47
Schleswig-Holstein	13 968	87	5 902	1 652	—	1 262	2 170	2 073	787	35
Thüringen	18 261	—	5 595	—	6 212	2 250	—	3 998	189	17

¹⁾ Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

²⁾ Angaben für das Schuljahr 1996/97.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.2 Allgemein bildende Schulen
 16.2.2 Schüler und Schülerinnen im Schuljahr 2001/02

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	9 870 445	62 829	3 211 486	1 501 318	440 512	425 483	1 277 739	2 284 326	618 427	48 325
Baden-Württemberg	1 308 504	8 417	463 640	215 212	-	53 501	237 855	300 906	24 423	4 550
Bayern	1 456 590	-	524 163	323 088	-	63 792	205 351	329 076	8 809	2 311
Berlin	380 306	10 093	103 202	75 781	-	13 769	31 661	86 617	54 583	4 600
Brandenburg	310 773	-	55 199	49 992	-	15 172	24 226	71 809	93 001	1 374
Bremen	74 247	706	24 582	16 443	-	2 578	6 974	15 430	6 292	1 242
Hamburg	178 197	6 226	52 917	15 069	3 029	7 526	8 922	48 378	35 011	1 119
Hessen	703 308	6 786	245 945	87 362	-	24 654	90 151	171 963	71 844	4 603
Mecklenburg-Vorpommern	214 430	246	41 945	11 451	15 204	13 709	59 607	63 977	7 895	396
Niedersachsen	983 907	12 211	353 128	260 178	1 890	38 041	123 862	161 903	31 402	1 292
Nordrhein-Westfalen	2 311 447	13 414	788 294	285 972	-	98 945	334 439	536 299	232 429	21 655
Rheinland-Pfalz	489 642	1 364	176 825	61 186	32 217	16 951	69 141	115 014	16 421	523
Saarland	120 601	530	42 719	320	28 037	3 685	3 236	29 904	11 693	477
Sachsen	453 648	1 113	99 479	-	196 095	23 721	-	130 211	1 099	1 930
Sachsen-Anhalt	291 226	367	61 574	54 130	61 097	19 278	18 893	72 831	2 300	756
Schleswig-Holstein	335 211	1 356	122 769	45 134	-	12 526	63 421	70 784	18 046	1 175
Thüringen	258 408	-	55 105	-	102 943	17 635	-	79 224	3 179	322
und zwar:										
Schülerinnen										
Deutschland	4 853 540	25 570	1 573 032	674 396	204 944	155 084	650 376	1 244 076	301 880	24 182
Baden-Württemberg	640 581	2 807	226 776	94 895	-	19 712	120 894	160 618	12 510	2 369
Bayern	717 841	-	258 663	145 366	-	23 774	109 971	174 334	4 503	1 230
Berlin	188 018	4 829	50 266	35 254	-	5 288	15 320	47 831	26 826	2 404
Brandenburg	154 574	-	26 964	24 529	-	5 369	11 800	42 068	43 210	634
Bremen	36 571	281	11 852	7 839	-	1 022	3 440	8 410	3 075	652
Hamburg	87 705	3 025	26 087	6 622	1 397	2 804	4 397	25 544	17 258	571
Hessen	346 482	2 685	120 996	38 877	-	9 137	44 772	92 767	35 021	2 227
Mecklenburg-Vorpommern	105 786	93	20 271	4 317	6 837	5 061	29 000	36 303	3 709	195
Niedersachsen	483 434	5 195	172 608	121 069	861	13 845	62 655	90 737	15 734	730
Nordrhein-Westfalen	1 131 383	4 996	385 868	122 125	-	34 858	169 246	290 091	113 501	10 698
Rheinland-Pfalz	242 544	447	86 562	27 571	14 442	6 344	35 603	62 972	8 341	262
Saarland	59 292	198	20 850	159	13 154	1 357	1 772	15 903	5 662	237
Sachsen	223 321	411	48 505	-	91 808	8 561	-	72 616	553	867
Sachsen-Anhalt	144 199	150	30 042	26 027	28 255	7 053	9 367	41 770	1 161	374
Schleswig-Holstein	163 935	453	59 677	19 746	-	4 527	32 139	37 618	9 168	607
Thüringen	127 874	-	27 045	-	48 190	6 372	-	44 494	1 648	125
Ausländer/Ausländerinnen										
Deutschland	955 718	14 709	387 172	229 893	8 568	65 436	84 351	88 594	68 341	8 654
Baden-Württemberg	167 859	1 947	69 912	50 652	-	13 633	16 761	12 508	1 412	1 034
Bayern	115 485	-	48 291	38 825	-	8 234	8 063	11 296	419	357
Berlin	59 563	2 948	22 225	15 103	-	2 173	3 755	6 224	6 500	635
Brandenburg	3 280	-	1 201	570	-	63	60	496	883	7
Bremen	11 503	212	4 531	3 043	-	560	1 029	1 235	617	276
Hamburg	36 265	1 561	11 991	4 648	906	2 373	1 896	5 323	7 354	213
Hessen	105 308	1 966	40 962	19 679	-	6 471	12 227	12 118	10 569	1 316
Mecklenburg-Vorpommern	2 024	6	948	75	98	77	294	441	84	1
Niedersachsen	73 222	1 582	31 192	21 441	181	6 455	5 662	4 641	1 990	78
Nordrhein-Westfalen	305 621	3 902	121 464	62 775	-	21 187	29 034	26 887	35 942	4 430
Rheinland-Pfalz	36 810	201	16 761	8 500	1 983	2 229	3 028	3 212	870	26
Saarland	9 971	113	4 451	9	2 843	621	98	782	1 005	49
Sachsen	5 156	31	2 614	-	1 423	136	-	876	30	46
Sachsen-Anhalt	3 540	33	1 882	505	492	122	82	401	11	12
Schleswig-Holstein	18 098	207	7 630	4 068	-	1 069	2 362	1 949	639	174
Thüringen	2 013	-	1 117	-	642	33	-	205	16	-

¹⁾ Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.2 Allgemein bildende Schulen
 16.2.3 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 2000/01

Land	Insgesamt		Davon Absolventen/Abgänger aus/mit															
			Hauptschulen		Schularten mit mehreren Bildungsgängen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien		Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen		Abendschulen und Kollegs		schulexternen Prüfungen	
	insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
mit Hauptschulabschluss																		
Deutschland	235 950	100 795	163 412	70 689	15 306	5 908	8 197	2 886	12 960	5 805	3 781	1 734	27 320	11 711	1 210	563	3 764	1 499
Baden-Württemberg	37 299	16 303	34 248	15 061	-	-	980	296	1 353	624	390	176	328	146	-	-	-	-
Bayern	48 875	21 678	43 294	19 132	-	-	640	204	2 964	1 396	1 008	464	271	138	-	-	698	344
Berlin	8 633	3 766	3 319	1 379	-	-	222	92	526	232	103	45	3 383	1 536	300	145	780	337
Brandenburg	7 331	2 877	-	-	-	-	207	84	251	106	114	55	6 716	2 612	22	9	21	11
Bremen	1 485	672	1 117	492	-	-	58	22	35	18	1	-	161	77	113	63	-	-
Hamburg	3 676	1 644	1 363	625	369	164	128	45	207	87	39	19	1 414	638	30	14	126	52
Hessen	15 207	6 466	9 613	4 236	-	-	273	87	889	362	138	76	3 105	1 292	36	15	1 153	398
Mecklenburg-Vorpommern	6 003	2 565	4 284	1 771	147	54	148	63	985	484	42	19	337	148	-	-	60	26
Niedersachsen	19 415	8 098	15 441	6 409	222	100	821	320	1 658	713	332	165	941	391	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	43 057	18 090	27 539	11 444	-	-	2 951	1 039	2 352	1 034	1 175	518	8 385	3 757	655	298	-	-
Rheinland-Pfalz	14 317	6 219	10 836	4 750	1 222	557	336	109	465	200	323	156	551	223	-	-	584	224
Saarland	3 336	1 471	794	385	1 258	522	40	12	156	70	36	16	1 052	466	-	-	-	-
Sachsen	6 736	2 455	-	-	6 110	2 244	472	171	-	-	-	-	4	3	51	16	99	21
Sachsen-Anhalt	4 329	1 693	2 862	1 091	102	32	435	192	737	311	16	3	18	7	3	3	156	54
Schleswig-Holstein	9 802	4 376	8 702	3 914	-	-	42	13	382	168	64	22	612	259	-	-	-	-
Thüringen	6 449	2 422	-	-	5 876	2 235	444	137	-	-	-	-	42	18	-	-	87	32
Nachrichtlich: Ohne Hauptschulabschluss	88 456	31 964	31 449	11 189	8 398	2 745	36 198	13 113	5 087	2 051	1 458	683	5 866	2 183	-	-	-	-
mit Realschulabschluss																		
Deutschland	376 810	194 543	36 049	17 681	46 844	24 010	723	269	214 731	112 155	32 595	17 553	40 781	20 512	3 483	1 753	1 604	610
Baden-Württemberg	43 096	21 932	5 712	2 821	-	-	86	34	32 604	16 608	3 645	1 937	578	286	471	246	-	-
Bayern	47 091	25 691	4 212	2 374	-	-	83	35	36 591	20 211	4 991	2 588	451	226	79	46	684	211
Berlin	14 930	7 615	445	232	-	-	92	34	6 876	3 444	2 154	1 158	4 951	2 549	316	162	96	36
Brandenburg	16 375	8 462	-	-	-	-	41	23	5 094	2 487	1 992	1 147	9 050	4 722	188	77	10	6
Bremen	2 762	1 437	80	39	-	-	5	2	1 382	712	442	249	742	371	111	64	-	-
Hamburg	4 309	2 156	-	-	345	168	22	5	1 821	957	659	333	1 302	633	41	22	119	38
Hessen	23 582	12 230	-	-	-	-	85	29	15 035	7 786	1 822	976	6 263	3 257	213	99	164	83
Mecklenburg-Vorpommern	13 029	6 800	45	15	13	4	16	7	11 140	5 764	972	587	836	420	-	-	7	3
Niedersachsen	36 735	18 533	7 948	3 641	246	115	27	10	24 520	12 738	2 559	1 362	1 435	667	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	80 054	40 748	15 095	7 328	-	-	109	36	42 871	22 405	8 000	4 243	12 199	5 843	1 780	893	-	-
Rheinland-Pfalz	15 495	8 166	2 512	1 231	830	447	8	3	9 702	5 188	1 556	887	884	409	-	-	3	1
Saarland	3 609	1 936	-	-	826	449	-	-	1 826	977	226	127	693	365	38	18	-	-
Sachsen	32 781	16 720	-	-	30 020	15 223	56	15	-	-	2 230	1 252	25	17	83	45	367	168
Sachsen-Anhalt	18 928	9 539	-	-	-	-	42	15	18 034	9 078	579	304	217	119	32	11	24	12
Schleswig-Holstein	8 699	4 595	-	-	-	-	5	1	7 235	3 800	482	274	846	450	131	70	-	-
Thüringen	15 335	7 983	-	-	14 564	7 604	46	20	-	-	286	129	309	178	-	-	130	52
mit Hochschul- oder Fachhochschulreife																		
Deutschland	225 289	126 024	-	-	-	-	64	28	-	-	200 455	112 553	18 479	10 145	6 033	3 166	258	132
Baden-Württemberg	25 518	13 813	-	-	-	-	7	3	-	-	24 092	12 999	1 049	578	370	233	-	-
Bayern	25 730	13 916	-	-	-	-	-	-	-	-	25 083	13 573	210	116	395	200	42	27
Berlin	12 072	6 719	-	-	-	-	10	6	-	-	9 453	5 288	2 053	1 137	501	260	55	28
Brandenburg	10 643	6 463	-	-	-	-	19	10	-	-	8 507	5 218	1 908	1 143	205	88	4	4
Bremen	2 170	1 209	-	-	-	-	-	-	-	-	2 019	1 130	35	20	116	59	-	-
Hamburg	5 081	2 877	-	-	-	-	-	-	-	-	4 025	2 262	911	535	118	73	27	7
Hessen	17 707	9 909	-	-	-	-	17	3	-	-	16 161	9 067	884	487	587	321	58	31
Mecklenburg-Vorpommern	484	276	-	-	-	-	-	-	-	-	402	225	6	5	76	46	-	-
Niedersachsen	19 928	11 385	-	-	-	-	-	-	-	-	18 349	10 500	1 256	725	280	140	43	20
Nordrhein-Westfalen	60 774	33 399	-	-	-	-	11	6	-	-	49 368	27 440	8 729	4 574	2 666	1 379	-	-
Rheinland-Pfalz	10 478	5 743	-	-	-	-	-	-	-	-	9 970	5 477	389	215	113	49	6	2
Saarland	2 752	1 483	-	-	-	-	-	-	-	-	2 548	1 382	172	88	32	13	-	-
Sachsen	15 629	9 368	-	-	-	-	-	-	-	-	15 363	9 244	18	9	246	114	2	1
Sachsen-Anhalt	557	304	-	-	-	-	-	-	-	-	376	199	5	2	176	103	-	-
Schleswig-Holstein	6 470	3 563	-	-	-	-	-	-	-	-	5 650	3 065	747	448	73	50	-	-
Thüringen	9 296	5 597	-	-	-	-	-	-	-	-	9 089	5 484	107	63	79	38	21	12

16 Bildung und Wissenschaft
 16.3 Berufliche Schulen
 16.3.1 Schulen, voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte im Schuljahr 2001/02

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen ³⁾
Schulen								
Deutschland	9 755	3 262	31	3 351	817	518	84	1 692
Baden-Württemberg	2 574	505	26	1 496	–	170	12	365
Bayern	1 009	234	–	293	65	–	52	365
Berlin	243	89	–	61	38	13	–	42
Brandenburg	150	35	–	41	29	20	–	25
Bremen	60	22	–	18	13	2	–	5
Hamburg	180	84	–	48	20	11	–	17
Hessen	658	286	5	122	88	50	–	107
Mecklenburg-Vorpommern	205	81	–	57	22	22	–	23
Niedersachsen	926	347	–	200	120	82	10	167
Nordrhein-Westfalen	1 377	622	–	298	189	4	–	264
Rheinland-Pfalz	419	194	–	74	51	25	–	75
Saarland	194	93	–	51	30	–	–	20
Sachsen	794	386	–	207	58	50	–	93
Sachsen-Anhalt	318	87	–	148	24	19	–	40
Schleswig-Holstein	299	42	–	135	33	30	10	49
Thüringen	349	155	–	102	37	20	–	35
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte								
Insgesamt								
Deutschland	114 967	60 199	52	30 864	5 469	8 037	728	9 618
Baden-Württemberg	19 181	7 340	45	7 407	–	3 078	80	1 231
Bayern	14 306	8 200	–	1 891	1 575	–	626	2 014
Berlin	4 434	2 229	–	1 126	385	260	–	434
Brandenburg	2 983	2 983 ⁴⁾	–	–	–	–	–	–
Bremen	1 216	693	–	347	101	13	–	62
Hamburg	3 182	1 636	–	837	99	242	–	368
Hessen	8 307	4 633	7	1 311	892	843	–	621
Mecklenburg-Vorpommern	2 504	1 438	–	637	56	261	–	112
Niedersachsen	12 309	6 364	–	3 374	517	1 119	18	917
Nordrhein-Westfalen	22 242	11 434	–	7 713	856	5	–	2 234
Rheinland-Pfalz	5 065	2 671	–	1 328	153	382	–	531
Saarland	1 440	764	–	377	223	–	–	76
Sachsen	6 888	3 679	–	1 775	326	697	–	411
Sachsen-Anhalt	3 119	1 996	–	621	105	281	–	116
Schleswig-Holstein	3 574	2 009	–	765	34	522	4	240
Thüringen	4 217	2 130	–	1 355	147	334	–	251
weiblich								
Deutschland	45 900	20 649	18	15 257	1 979	3 229	264	4 504
Baden-Württemberg	6 945	2 589	16	2 769	–	1 082	28	461
Bayern	5 011	1 987	–	1 323	483	–	226	992
Berlin	2 000	951	–	492	179	109	–	269
Brandenburg	1 634	1 634 ⁴⁾	–	–	–	–	–	–
Bremen ⁵⁾	382	169	–	146	33	2	–	32
Hamburg ⁵⁾	1 218	491	–	440	34	82	–	171
Hessen	3 004	1 658	2	480	320	304	–	240
Mecklenburg-Vorpommern	1 432	702	–	488	30	151	–	61
Niedersachsen	4 701	1 640	–	2 023	152	394	7	485
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	8 378	3 562	–	3 488	309	3	–	1 016
Rheinland-Pfalz	1 799	791	–	605	40	129	–	234
Saarland	520	227	–	173	84	–	–	36
Sachsen	3 719	1 623	–	1 272	179	406	–	239
Sachsen-Anhalt	1 633	1 058	–	323	55	146	–	51
Schleswig-Holstein	1 315	593	–	390	10	225	3	94
Thüringen	2 209	974	–	845	71	196	–	123

¹⁾ Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). – Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

²⁾ Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschaften in Nordrhein-Westfalen.

³⁾ Einschl. Fachakademien in Bayern.

⁴⁾ Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

⁵⁾ Die Verteilung der Lehrkräfte nach Schularten wurde geschätzt.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.3 Berufliche Schulen
 16.3.2 Schüler und Schülerinnen im Schuljahr 2001/02

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen ³⁾
Insgesamt								
Deutschland	2 694 175	1 900 673	705	425 371	99 442	102 654	10 813	154 517
Baden-Württemberg	376 893	224 784	594	93 816	-	39 217	1 157	17 325
Bayern	381 048	299 621	-	21 396	25 247	-	9 303	25 481
Berlin	98 543	70 546	-	13 568	6 052	2 598	-	5 779
Brandenburg	81 600	59 726	-	11 763	2 835	4 121	-	3 155
Bremen	25 171	19 023	-	4 134	1 266	131	-	617
Hamburg	57 797	40 630	-	9 966	2 020	2 448	-	2 733
Hessen	187 901	135 547	111	17 830	13 636	10 357	-	10 420
Mecklenburg-Vorpommern	69 738	53 375	-	9 765	977	3 654	-	1 967
Niedersachsen	264 999	180 780	-	43 974	10 523	14 525	223	14 974
Nordrhein-Westfalen	560 137	400 220	-	101 729	17 626	58	-	40 504
Rheinland-Pfalz	123 876	88 641	-	17 592	2 729	4 681	-	10 233
Saarland	36 165	24 818	-	5 083	4 536	-	-	1 728
Sachsen	167 990	114 689	-	30 936	6 488	8 054	-	7 823
Sachsen-Anhalt	86 875	63 786	-	13 695	1 906	3 408	-	4 080
Schleswig-Holstein	84 025	61 355	-	11 895	1 227	5 757	130	3 661
Thüringen	91 417	63 132	-	18 229	2 374	3 645	-	4 037
und zwar:								
Schülerinnen								
Deutschland	1 217 822	772 573	179	258 757	48 352	49 797	3 818	84 346
Baden-Württemberg	170 579	93 290	146	51 812	-	19 781	339	5 211
Bayern	170 824	123 972	-	17 058	12 116	-	3 273	14 405
Berlin	46 243	32 141	-	6 607	2 744	1 050	-	3 701
Brandenburg	35 023	22 644	-	6 287	1 468	2 220	-	2 404
Bremen	11 563	8 379	-	2 063	678	44	-	399
Hamburg	27 482	18 418	-	5 446	1 121	962	-	1 535
Hessen	83 669	57 002	33	11 011	5 898	4 112	-	5 613
Mecklenburg-Vorpommern	31 323	20 315	-	7 593	406	1 829	-	1 180
Niedersachsen	122 103	71 613	-	29 755	4 606	6 996	132	9 001
Nordrhein-Westfalen	248 909	162 639	-	54 147	10 442	45	-	21 636
Rheinland-Pfalz	53 683	34 870	-	9 518	966	2 012	-	6 317
Saarland	15 943	10 158	-	2 780	2 222	-	-	783
Sachsen	79 521	43 243	-	24 430	3 228	4 024	-	4 596
Sachsen-Anhalt	39 692	23 977	-	9 857	885	1 829	-	3 144
Schleswig-Holstein	38 774	26 423	-	7 075	395	2 852	74	1 955
Thüringen	42 491	23 489	-	13 318	1 177	2 041	-	2 466
Ausländer und Ausländerinnen								
Deutschland	200 445	140 982	124	40 357	5 917	5 640	490	6 935
Baden-Württemberg	47 659	31 298	113	12 470	-	2 750	77	951
Bayern	27 408	22 198	-	1 812	1 428	-	404	1 566
Berlin	8 149	4 749	-	2 110	646	269	-	375
Brandenburg	160	71	-	62	9	10	-	8
Bremen	2 486	1 555	-	775	122	7	-	27
Hamburg	8 403	5 080	-	2 375	250	435	-	263
Hessen	23 491	17 149	11	2 930	1 597	1 050	-	754
Mecklenburg-Vorpommern	106	68	-	17	1	19	-	1
Niedersachsen	12 355	8 161	-	2 864	469	485	6	370
Nordrhein-Westfalen	56 415	41 510	-	11 844	998	4	-	2 059
Rheinland-Pfalz	7 493	5 151	-	1 598	127	287	-	330
Saarland	2 348	1 609	-	484	205	-	-	50
Sachsen	503	303	-	110	17	65	-	8
Sachsen-Anhalt	173	75	-	68	9	15	-	6
Schleswig-Holstein	3 131	1 939	-	772	23	237	3	157
Thüringen	165	66	-	66	16	7	-	10

¹⁾ Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
 - Einschl. Berufsvorbereitungs- sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

²⁾ Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen.

³⁾ Einschl. Fachakademien in Bayern.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.3 Berufliche Schulen
 16.3.3 Absolventen/Abgänger 2000/01

Land	Insgesamt		Davon Absolventen/Abgänger aus													
			Berufsschulen ¹⁾		Berufsaufbau- schulen		Berufsfach- schulen		Fachober- schulen		Fach- gymnasien ²⁾		Berufs-/Technische Oberschulen		Fachschulen ³⁾	
	insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Insgesamt	1 046 513	489 598	694 616	290 328	635	169	200 708	122 615	54 230	26 371	30 253	14 660	7 136	2 456	58 935	32 999
Baden-Württemberg	171 015	77 238	90 237	38 589	561	147	59 754	30 337	-	-	12 128	5 896	504	134	7 831	2 135
Bayern	135 927	65 154	95 459	42 100	-	-	8 974	7 439	14 111	7 044	-	-	6 426	2 210	10 957	6 361
Berlin	33 601	16 623	23 322	10 893	-	-	5 482	3 163	2 354	1 031	493	199	-	-	1 950	1 337
Brandenburg	30 504	13 481	22 983	8 681	-	-	3 651	2 559	1 563	738	1 339	743	-	-	968	760
Bremen	7 614	3 506	5 314	2 315	-	-	1 501	767	538	265	-	-	-	-	261	159
Hamburg	26 218	12 292	17 214	7 560	-	-	5 627	3 116	1 287	643	961	359	-	-	1 129	614
Hessen	71 104	32 871	49 346	21 376	74	22	9 686	5 855	5 375	2 366	3 105	1 320	-	-	3 518	1 932
Mecklenburg-Vorpommern	25 114	11 580	19 985	8 055	-	-	2 999	2 426	681	277	850	450	-	-	599	372
Niedersachsen	108 540	51 278	65 853	24 924	-	-	26 948	18 546	5 506	2 186	4 504	2 169	121	77	5 608	3 376
Nordrhein-Westfalen	220 101	104 471	152 014	64 644	-	-	39 694	22 739	12 566	7 430	199	152	-	-	15 628	9 506
Rheinland-Pfalz	46 994	21 097	34 176	14 050	-	-	6 563	3 862	1 756	573	1 276	555	-	-	3 223	2 057
Saarland	12 720	5 679	8 172	3 395	-	-	1 925	1 074	1 949	924	-	-	-	-	674	286
Sachsen	60 300	28 410	42 774	16 466	-	-	9 832	7 879	3 117	1 450	1 938	975	-	-	2 639	1 640
Sachsen-Anhalt	34 222	16 323	23 979	9 344	-	-	7 086	5 065	1 098	480	912	525	-	-	1 147	909
Schleswig-Holstein	29 538	13 847	20 743	9 071	-	-	4 601	2 895	833	240	1 773	907	85	35	1 503	699
Thüringen	33 001	15 748	23 045	8 865	-	-	6 385	4 893	1 496	724	775	410	-	-	1 300	856
Nachrichtlich:																
Mit Hauptschulabschluss	44 890	17 777	42 834	16 555	-	-	2 056	1 222	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter:																
mit mittlerem Abschluss																
Deutschland	64 850	34 515	22 156	8 463	472	123	38 386	24 999	-	-	3	3	88	36	3 745	891
Baden-Württemberg	11 068	6 084	1 345	413	409	106	9 255	5 559	-	-	-	-	-	-	59	6
Bayern	4 947	2 425	-	-	-	-	2 118	1 946	-	-	-	-	88	36	2 741	443
Berlin	1 699	854	57	13	-	-	1 553	816	-	-	-	-	-	-	89	25
Brandenburg	1 749	725	1 283	339	-	-	466	386	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	413	209	231	74	-	-	182	135	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1 448	781	366	166	-	-	1 082	615	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	4 609	2 342	344	36	63	17	4 108	2 271	-	-	-	-	-	-	94	18
Mecklenburg-Vorpommern	493	269	380	161	-	-	113	108	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	13 370	6 047	9 772	3 405	-	-	3 598	2 642	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	9 805	5 612	3 788	1 711	-	-	5 526	3 571	-	-	3	3	-	-	488	327
Rheinland-Pfalz	3 577	2 343	-	-	-	-	3 577	2 343	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	1 258	631	184	65	-	-	881	521	-	-	-	-	-	-	193	45
Sachsen	2 061	1 519	806	571	-	-	1 237	934	-	-	-	-	-	-	18	14
Sachsen-Anhalt	2 323	1 639	1 325	778	-	-	989	853	-	-	-	-	-	-	9	8
Schleswig-Holstein	4 288	2 018	1 908	580	-	-	2 326	1 433	-	-	-	-	-	-	54	5
Thüringen	1 742	1 017	367	151	-	-	1 375	866	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Fachhochschul- oder allgemeiner Hochschulreife ⁴⁾																
Deutschland	118 164	56 853	1 369	619	-	-	28 874	13 882	39 900	18 813	25 415	12 212	4 733	1 576	17 873	9 751
Baden-Württemberg	19 249	7 864	-	-	-	-	7 288	2 708	-	-	10 220	4 959	400	101	1 341	96
Bayern	14 510	7 180	-	-	-	-	-	-	9 144	4 812	-	-	4 143	1 372	1 223	996
Berlin	2 784	1 191	-	-	-	-	242	81	2 066	920	476	190	-	-	-	-
Brandenburg	2 920	1 635	-	-	-	-	-	-	1 395	669	948	523	-	-	577	443
Bremen	650	333	-	-	-	-	57	43	477	239	-	-	-	-	116	51
Hamburg	2 931	1 497	-	-	-	-	745	394	821	399	569	226	-	-	796	478
Hessen	9 320	4 540	-	-	-	-	270	206	4 295	1 904	2 555	1 060	-	-	2 200	1 370
Mecklenburg-Vorpommern	1 549	715	-	-	-	-	28	20	639	256	800	428	-	-	82	11
Niedersachsen	12 161	6 207	24	12	-	-	156	54	4 585	1 808	3 888	1 878	114	72	3 394	2 383
Nordrhein-Westfalen	31 270	15 445	1 227	592	-	-	17 912	9 192	7 525	3 985	68	30	-	-	4 538	1 646
Rheinland-Pfalz	5 440	2 708	-	-	-	-	802	374	1 605	528	1 222	529	-	-	1 811	1 277
Saarland	1 899	943	-	-	-	-	376	196	1 500	725	-	-	-	-	23	22
Sachsen	4 670	2 177	48	2	-	-	37	32	2 790	1 284	1 719	833	-	-	76	26
Sachsen-Anhalt	2 473	1 453	-	-	-	-	20	17	994	438	803	467	-	-	656	531
Schleswig-Holstein	3 454	1 555	70	13	-	-	773	497	697	186	1 443	726	76	31	395	102
Thüringen	2 884	1 410	-	-	-	-	168	68	1 367	660	704	363	-	-	645	319

¹⁾ Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). – Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

²⁾ Einschl. Fachakademien in Bayern.

³⁾ Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

⁴⁾ Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschaften in Nordrhein-Westfalen.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.3 Berufliche Schulen
 16.3.4 Schulen des Gesundheitswesens, Schüler und Schülerinnen sowie hauptberufliche Lehrpersonen 2001/02 nach Ländern

Land	Schulen	Schüler und Schülerinnen			Schulclassene		Hauptberufliche Lehrpersonen	
		insgesamt	weiblich	dar. Ausländer/ Ausländerinnen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland ¹⁾	1 617	111 778	91 627	6 168	38 276	30 025	7 294	5 075
Baden-Württemberg	192	14 841	12 240	974	5 144	4 007	1 066	759
Bayern	272	18 478	15 418	779	6 379	5 141	1 638	1 094
Berlin	66	5 902	4 794	257	2 023	1 592	453	376
Brandenburg	29	3 109	2 561	10	1 086	886	224	198
Bremen	10	740	665	51	258	217	-	-
Hamburg	30	2 150	1 826	187	555	451	-	-
Hessen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern ³⁾	1	56	43	-	22	20	5	5
Niedersachsen ³⁾	203	10 752	8 678	359	3 940	3 049	-	-
Nordrhein-Westfalen	552	41 503	33 662	3 052	13 697	10 521	3 032	2 026
Rheinland-Pfalz	112	5 925	4 961	299	2 271	1 836	481	304
Saarland	42	1 990	1 606	90	757	601	145	98
Sachsen ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt ³⁾	45	2 500	1 980	5	888	675	250	215
Schleswig-Holstein	63	3 832	3 193	105	1 256	1 029	-	-
Thüringen ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Angaben für Hessen, Sachsen und Thüringen.

²⁾ In diesem Jahr fand keine Erhebung statt.

³⁾ Ohne die Schüler der Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet werden.

⁴⁾ Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen.

⁵⁾ Nachweis erfolgt bei den Berufsfach- und Fachschulen.

16.4 Auszubildende

16.4.1 Nach ausgewählten Berufsgruppen 2001

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Berufsgruppe ²⁾	Auszubildende						Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ³⁾	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
	insgesamt	993 495	691 174	1 684 669	518 673	544 642	522 627	98 727	609 576
	darunter:								
01	Landwirtschaftliche Berufe	7 790	869	8 659	1 841	3 314	3 504	-	3 519
05	Gartenbauberufe	15 862	14 477	30 339	9 525	10 005	10 809	-	10 926
06	Forst-, Jagdberufe	1 901	125	2 026	642	688	696	-	693
07	Bergleute	310	-	310	75	74	75	86	75
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	1 962	221	2 183	677	752	754	-	736
14	Chemieberufe	6 471	1 192	7 663	2 371	2 172	1 952	1 168	2 369
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 943	125	2 068	705	703	660	-	756
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	11 392	7 923	19 315	6 198	6 824	6 293	-	7 750
22	Berufe in der spannenen Metallverformung	16 890	429	17 319	5 270	4 483	4 183	3 383	5 891
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	56 343	485	56 828	12 889	14 439	15 160	14 340	15 471
27	Maschinenbau- und waltungsberufe	61 394	1 835	63 229	17 527	17 359	15 497	12 846	19 134
28	Fahr-, Flugzeugbau- und waltungsberufe	95 561	1 805	97 366	23 774	26 426	26 863	20 303	28 235
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	18 734	656	19 390	5 270	5 040	4 969	4 111	5 892
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	16 556	13 056	29 612	9 061	8 499	7 452	4 600	9 950
31	Elektroberufe	124 656	4 231	128 887	35 130	35 018	33 462	25 277	39 248
34	Berufe in der Textilherstellung	952	362	1 314	590	538	186	-	708
35	Berufe in der Textilverarbeitung	331	4 455	4 786	1 692	1 786	1 308	-	2 118
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Felilverarbeitung	1 511	742	2 253	666	643	667	277	750
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	14 988	7 282	22 270	7 474	7 122	7 674	-	8 441
40	Fleischer/Fleischerinnen	8 825	376	9 201	2 740	3 100	3 361	-	3 143
41	Köche/Köchinnen	29 835	12 179	42 014	14 983	13 452	13 579	-	17 410
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	1 128	91	1 219	400	421	398	-	451
44	Hochbauberufe	30 342	101	30 443	8 047	11 139	11 257	-	10 513
46	Tiefbauberufe	10 279	40	10 319	3 189	3 903	3 227	-	4 004
48	Ausbauberufe	38 865	514	39 379	9 932	14 472	14 975	-	14 111
49	Raumausstatter/Innen, Polsterer/Innen	3 879	2 452	6 331	2 098	2 090	2 143	-	2 279
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	41 144	2 790	43 934	10 678	15 688	17 139	429	16 977
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	43 660	4 458	48 118	15 159	15 445	17 506	8	17 544
62	Techniker/Technikerinnen, a. n. g.	2 377	1 255	3 632	1 158	1 086	1 388	-	1 161
63	Technische Sonderfachkräfte	3 933	6 233	10 166	3 156	2 958	2 832	1 220	3 244
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/Innen	1 360	10 559	11 919	4 155	3 883	3 881	-	4 486
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	26 809	34 621	61 430	18 111	21 917	21 402	-	22 866
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 793	25 074	38 867	12 160	13 230	13 477	-	14 950
71	Berufe des Landverkehrs	3 998	192	4 190	1 572	1 578	1 040	-	1 712
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	568	37	605	218	193	194	-	234
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 953	1 741	3 694	1 939	1 755	-	-	1 942
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	5 276	17 972	23 248	8 095	7 668	7 485	-	8 473
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	54 598	170 218	224 816	69 487	76 440	78 889	-	82 906
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	4 706	5 120	9 826	3 237	3 401	3 188	-	3 741
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	277	87 976	88 253	31 530	28 741	27 982	-	32 078
90	Berufe in der Körperpflege	3 270	43 066	46 336	16 167	15 589	14 580	-	19 092
91	Hotel- und Gaststättenberufe	12 571	41 632	54 203	20 374	18 609	15 220	-	24 152
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	818	13 410	14 228	4 511	4 864	4 853	-	5 302

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992.

²⁾ Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

³⁾ Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung).

16 Bildung und Wissenschaft
 16.4 Auszubildende
 16.4.2 Nach Ländern

Land	2000				2001			
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾
Deutschland	1 006 673	695 344	1 702 017	622 967	993 495	691 174	1 684 669	609 576
Baden-Württemberg	119 486	86 637	206 123	77 678	121 155	87 735	208 890	77 401
Bayern	157 498	111 099	268 597	98 336	157 350	111 894	269 244	99 467
Berlin	34 148	28 548	62 696	23 382	33 648	28 294	61 942	22 808
Brandenburg	35 643	21 851	57 494	20 029	34 212	21 166	55 378	19 179
Bremen	8 716	7 091	15 807	5 789	8 629	7 008	15 637	5 589
Hamburg	17 906	15 251	33 157	12 687	17 865	15 606	33 471	12 576
Hessen	66 317	46 581	112 898	41 912	65 770	46 888	112 658	41 591
Mecklenburg-Vorpommern	31 404	20 228	51 632	18 146	30 097	18 822	48 919	17 881
Niedersachsen	94 306	67 290	161 596	60 268	92 108	66 242	158 350	56 958
Nordrhein-Westfalen	204 093	138 127	342 220	126 634	203 542	140 035	343 577	124 087
Rheinland-Pfalz	48 655	31 614	80 269	31 077	48 379	31 373	79 752	29 983
Saarland	13 721	9 023	22 744	8 924	13 316	9 059	22 375	8 482
Sachsen	65 613	41 364	106 977	35 401	62 549	39 547	102 096	33 959
Sachsen-Anhalt	40 192	25 461	65 653	22 196	38 609	23 509	62 118	20 748
Schleswig-Holstein	30 816	22 975	53 791	19 608	29 700	22 673	52 373	18 627
Thüringen	38 159	22 204	60 363	20 900	36 566	21 323	57 889	20 240

¹⁾ Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung).

16.4.3 Nach Ausbildungsbereichen 2002 *)

Ausbildungsbereich	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im . . . Ausbildungsjahr			
				1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel ¹⁾	497 962	352 241	850 203	255 109	286 828	266 659	41 607
Handwerk	408 531	119 356	527 887	143 475	161 375	166 816	56 221
Landwirtschaft	27 215	9 805	37 020	11 264	12 552	13 204	-
Öffentlicher Dienst ²⁾	15 606	29 432	45 038	14 447	14 718	15 873	-
Freie Berufe ³⁾	6 515	142 244	148 759	51 501	49 483	47 775	-
Hauswirtschaft ³⁾	790	12 154	12 944	4 322	4 341	4 281	-
Seeschifffahrt	366	20	386	150	114	122	-
Insgesamt	956 985	665 252	1 622 237	480 268	529 411	514 730	97 828

^{*)} Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

²⁾ Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in den Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

³⁾ Im städtischen Bereich.

16.4.4 Auszubildende 2001 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Rang-ziffer	Männlich		Ausbildungsberuf	Rang-ziffer	Weiblich	
		Anzahl	% ¹⁾			Anzahl	% ¹⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	1	74 825	7,5	Bürokauffrau	1	53 909	7,8
Elektroinstallateur	2	44 594	4,5	Kauffrau im Einzelhandel	2	47 448	6,9
Maler und Lackierer	3	39 326	4,0	Arzthelferin	3	46 436	6,7
Kaufmann im Einzelhandel	4	32 019	3,2	Friseurin	4	43 066	6,2
Tischler	5	31 597	3,2	Zahnmedizinische Fachangestellte	5	38 048	5,5
Metallbauer	6	29 325	3,0	Industriekauffrau	6	34 605	5,0
Koch	7	28 181	2,8	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	7	29 232	4,2
Gas- und Wasserinstallateur	8	26 754	2,7	Kauffrau für Bürokommunikation	8	27 310	4,0
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	9	25 677	2,6	Bankkauffrau	9	26 710	3,9
Maurer	10	21 494	2,2	Hotelfachfrau	10	23 707	3,4
Fachinformatiker	11	21 217	2,1	Verkäuferin	11	19 419	2,8
Industriekaufmann	12	20 487	2,1	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	12	18 977	2,7
Industriemechaniker – Maschinen- und Systemtechnik	13	20 399	2,1	Steuerefachangestellte	13	17 972	2,6
Bankkaufmann	14	19 353	1,9	Rechtsanwaltsfachangestellte	14	16 108	2,3
Industriemechaniker – Betriebstechnik	15	19 216	1,9	Verwaltungsfachangestellte	15	11 359	1,6
Zusammen	X	454 464	45,7	Zusammen	X	454 306	65,7

¹⁾ Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

16 Bildung und Wissenschaft
16.4 Auszubildende

16.4.5 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 2001 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Berufsbereich Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	Insgesamt
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	11 213	7 404	18 617	9 075	6 019	15 094
01	Landwirtschaftliche Berufe	4 034	450	4 484	3 550	409	3 959
02	Tierwirtschaftliche Berufe	573	1 089	1 662	425	897	1 322
05	Gartenbauberufe	5 793	5 805	11 598	4 359	4 662	9 021
06	Forst-, Jagdberufe	813	60	873	741	51	792
II	Bergleute, Mineralgewinner	187	-	187	170	-	170
07	Bergleute	100	-	100	89	-	89
08	Mineralgewinner/Mineralgewinnerinnen, -aufbereiter	87	-	87	81	-	81
III	Fertigungsberufe	234 555	24 210	258 765	191 296	20 927	212 223
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	830	85	915	694	75	769
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	397	5	402	345	5	350
12	Keramiker/Keramikerinnen	114	133	247	97	116	213
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	308	86	394	287	85	372
14	Chemieberufe	2 455	355	2 810	2 303	345	2 648
15	Kunststoffberufe	1 660	114	1 774	1 503	103	1 606
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	634	38	672	591	36	627
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	3 529	2 152	5 681	3 169	2 020	5 189
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	458	76	534	351	69	420
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	297	6	303	291	4	295
20	Gießberufe	321	3	324	307	3	310
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	35	-	35	31	-	31
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	3 436	146	3 582	3 226	132	3 358
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergilung	172	36	208	129	29	158
24	Metallverbindungsberufe	420	2	422	385	1	386
25	Metall- und Anlagenbauberufe	9 906	78	9 984	8 235	75	8 310
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	19 958	136	20 094	15 044	117	15 161
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	18 480	551	19 031	16 916	510	17 426
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	27 455	459	27 914	23 226	397	23 623
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	4 201	153	4 354	3 942	145	4 087
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	5 251	3 848	9 099	4 719	3 364	8 083
31	Elektroberufe	34 444	1 108	35 552	28 898	956	29 854
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a.n.g.	704	12	716	623	12	635
33	Spinnberufe	45	14	59	42	13	55
34	Berufe in der Textilherstellung	477	181	658	436	173	609
35	Berufe in der Textilverarbeitung	139	2 398	2 537	121	2 111	2 232
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	256	48	304	205	46	251
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	517	237	754	438	210	648
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	5 436	2 509	7 945	4 108	2 199	6 307
40	Fleischer/Fleischerinnen	3 265	164	3 429	2 783	150	2 933
41	Köche/Köchinnen	8 920	4 406	13 326	7 018	3 473	10 491
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	443	30	473	399	26	425
43	Übrige Ernährungsberufe	613	215	828	525	185	710
44	Hochbauberufe	16 316	44	16 360	12 107	38	12 145
46	Tiefbauberufe	5 138	19	5 157	3 712	18	3 730
48	Ausbauberufe	19 951	295	20 246	14 385	225	14 610
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	1 343	507	2 250	1 070	818	1 888
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	17 723	1 262	18 985	14 317	1 092	15 409
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	16 328	1 676	18 004	12 523	1 375	13 898
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/Innen	1 860	223	2 083	1 513	176	1 689
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	320	-	320	282	-	282
IV	Technische Berufe	5 481	6 068	11 549	5 024	5 658	10 682
62	Techniker, Technikerinnen, a.n.g.	1 026	526	1 552	902	464	1 366
63	Technische Sonderfachkräfte	1 242	1 886	3 128	1 177	1 796	2 973
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	3 213	3 656	6 869	2 945	3 398	6 343
V	Dienstleistungsberufe	92 296	215 874	308 170	82 984	192 852	275 836
66	Verkaufspersonal	4 224	21 479	25 703	3 497	18 025	21 522
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	23 469	27 586	51 055	21 467	24 877	46 344
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	452	3 155	3 607	398	2 980	3 378
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	10 714	12 832	23 546	10 323	12 207	22 530
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 434	9 167	14 601	4 884	8 236	13 120
71	Berufe des Landverkehrs	3 351	372	3 723	2 761	313	3 074
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	184	5	189	178	5	183
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	944	975	1 919	881	929	1 810
74	Lagerverwalter/Innen, Lager-, Transportarbeiter/Innen	2 257	365	2 622	1 940	325	2 265
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	2 086	6 217	8 303	1 827	5 389	7 216
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	6 812	1 445	8 257	6 098	1 254	7 352
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	23 106	65 570	88 676	21 047	59 362	80 409
79	Dienst-, Wachberufe	539	342	881	370	224	594
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	470	38	508	398	33	431
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe	72	416	488	69	407	476
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	1 202	1 557	2 759	1 049	1 428	2 477
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	72	27 214	27 286	61	25 169	25 230
90	Berufe in der Körperpflege	966	12 870	13 836	745	10 596	11 341
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 724	15 165	18 889	3 245	13 223	16 468
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	256	8 425	8 681	215	7 355	7 570
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	1 962	679	2 641	1 531	515	2 046
	Insgesamt	343 732	253 556	597 288	288 549	225 456	514 005

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.5 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 2001

Fachrichtung/Beruf	Industrie und Handel		Handwerk		Landwirtschaft		Öffentlicher Dienst		Freie Berufe		Hauswirtschaft, Seeschifffahrt	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Prüfungsteilnehmer und -teilnehmerinnen												
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen												
Fachkaufmann/Fachkauffrau	12 292	8 340	3 826	1 024	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachwirt/Fachwirtin	16 894	7 783	226	202	126	9	429	317	-	-	-	-
Fachkraft für Datenverarbeitung	1 691	1 082	6 523	3 066	-	-	-	-	-	-	-	-
Fremdsprachliche Fachkraft	4 290	3 707	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachkraft für Schreibtechnik	3 223	2 928	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebswirt/Betriebswirtin	4 016	599	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	3 795	2 089	5 110	1 759	-	-	2 293	1 689	2 373	1 779	-	-
Zusammen	46 201	26 528	15 685	6 051	126	9	2 722	2 006	2 373	1 779	-	-
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen												
Industriemeister/Industriemeisterin	9 313	176	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachmeister/Fachmeisterin	1 776	298	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Handwerksmeister/Handwerksmeisterin	-	-	30 245	3 925	-	-	-	-	-	-	-	-
Meisterprüfungen	-	-	-	-	2 060	405	409	43	-	-	640	639
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen	4 500	393	6 179	1 055	-	-	109	2	-	-	72	72
Sonstige Fortbildungsprüfungen	-	-	1 831	369	351	63	10	-	-	-	-	-
Fachhelfer im Gesundheitswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	2 587	2 587	-	-
Zusammen	15 589	867	38 255	5 349	2 411	468	528	45	2 587	2 587	712	711
Insgesamt	61 790	27 395	53 940	11 400	2 537	477	3 250	2 051	4 960	4 366	712	711
dar. mit bestandener Prüfung												
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen												
Fachkaufmann/Fachkauffrau	8 042	5 369	3 471	946	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachwirt/Fachwirtin	12 468	5 684	224	200	114	7	355	270	-	-	-	-
Fachkraft für Datenverarbeitung	1 338	873	5 587	2 522	-	-	-	-	-	-	-	-
Fremdsprachliche Fachkraft	2 784	2 438	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachkraft für Schreibtechnik	2 559	2 372	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebswirt/Betriebswirtin	3 215	477	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	3 135	1 765	4 587	1 513	-	-	2 179	1 605	1 503	1 161	-	-
Zusammen	33 541	18 978	13 869	5 181	114	7	2 534	1 875	1 503	1 161	-	-
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen												
Industriemeister/Industriemeisterin	7 845	152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachmeister/Fachmeisterin	1 484	261	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Handwerksmeister/Handwerksmeisterin	-	-	27 925	3 686	-	-	-	-	-	-	-	-
Meisterprüfungen	-	-	-	-	1 676	348	363	37	-	-	464	463
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen	3 687	317	5 513	948	-	-	102	1	-	-	66	66
Sonstige Fortbildungsprüfungen	-	-	1 710	312	336	61	10	-	-	-	-	-
Fachhelfer im Gesundheitswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	2 483	2 483	-	-
Zusammen	13 016	730	35 148	4 946	2 012	409	475	38	2 483	2 483	530	529
Zusammen	46 557	19 708	49 017	10 127	2 126	416	3 009	1 913	3 986	3 644	530	529

16 Bildung und Wissenschaft
 16.6 Hochschulen, Studierende, Studienanfänger und -anfängerinnen im Wintersemester 2002/03
 nach Hochschularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Universitäten ¹⁾	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen	Verwaltungs-fachhochschulen ²⁾
Hochschulen							
Deutschland	359	99	6	17	50	158	29
Baden-Württemberg	66	15	6	1	8	32	4
Bayern	44	12	-	3	8	20	1
Berlin	17	4	-	-	4	8	1
Brandenburg	11	3	-	-	1	5	2
Bremen	6	2	-	-	1	2	1
Hamburg	11	5	-	-	2	3	1
Hessen	28	7	-	3	3	11	4
Mecklenburg-Vorpommern	7	2	-	-	1	3	1
Niedersachsen	26	11	-	-	2	12	1
Nordrhein-Westfalen	57	16	-	6	7	24	4
Rheinland-Pfalz	20	6	-	2	-	9	3
Saarland	6	1	-	-	2	2	1
Sachsen	25	6	-	-	7	11	1
Sachsen-Anhalt	10	2	-	1	2	4	1
Schleswig-Holstein	13	3	-	-	1	8	1
Thüringen	12	4	-	1	1	4	2
Studierende							
Deutschland	1 930 923	1 362 763	16 432	2 555	31 600	479 883	37 690
Baden-Württemberg	210 327	123 533	16 432	117	4 044	59 470	6 731
Bayern	230 433	161 703	-	619	3 435	60 985	3 691
Berlin	139 251	106 983	-	-	5 440	23 186	3 642
Brandenburg	37 500	25 086	-	-	641	11 293	480
Bremen	30 560	20 396	-	-	736	9 022	406
Hamburg	70 684	50 149	-	-	1 852	17 615	1 068
Hessen	164 703	115 336	-	339	1 511	43 783	3 734
Mecklenburg-Vorpommern	29 527	19 850	-	-	462	8 793	422
Niedersachsen	155 107	107 707	-	-	2 489	41 318	3 593
Nordrhein-Westfalen	524 090	403 672	-	729	5 498	106 267	7 924
Rheinland-Pfalz	90 521	61 978	-	380	-	26 024	2 139
Saarland	20 234	16 067	-	-	603	3 125	439
Sachsen	93 842	66 179	-	-	2 600	24 207	856
Sachsen-Anhalt	43 607	25 322	-	205	1 022	16 773	285
Schleswig-Holstein	43 879	25 414	-	-	446	16 450	1 569
Thüringen	46 658	33 388	-	166	821	11 572	711
dar. Studierende im 1. Hochschulsemester							
Deutschland	299 042	194 905	3 364	377	3 667	84 226	12 503
Baden-Württemberg	40 272	23 736	3 364	15	492	10 563	2 102
Bayern	43 231	28 243	-	74	615	12 955	1 344
Berlin	17 272	12 988	-	-	397	3 298	589
Brandenburg	6 898	4 551	-	-	39	2 123	185
Bremen	5 182	3 235	-	-	100	1 714	133
Hamburg	9 359	6 715	-	-	185	2 050	409
Hessen	23 604	15 283	-	42	155	7 025	1 099
Mecklenburg-Vorpommern	5 227	3 456	-	-	63	1 554	154
Niedersachsen	24 493	16 319	-	-	344	6 862	968
Nordrhein-Westfalen	66 999	44 058	-	127	595	18 196	4 023
Rheinland-Pfalz	12 817	8 230	-	34	-	4 199	354
Saarland	3 424	2 340	-	-	57	855	172
Sachsen	17 514	11 808	-	-	350	5 093	263
Sachsen-Anhalt	7 600	4 313	-	59	116	3 036	76
Schleswig-Holstein	6 707	3 893	-	-	52	2 388	374
Thüringen	8 443	5 737	-	26	107	2 315	258

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ab dem Wintersemester 2002/03 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet.

2) Die FH Bund wird nur einmal gezählt und zwar für das Land Nordrhein-Westfalen.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.7 Studierende an Hochschulen
 16.7.1 Im Wintersemester 2002/03 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen *)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer/-innen		Studienanfänger/-innen ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten ²⁾	1 362 763	680 640	1 193 967	594 964	168 796	85 676	194 905	106 151
Baden-Württemberg	123 533	56 046	101 812	45 060	21 721	10 986	23 736	11 496
Freiburg im Breisgau	18 987	9 446	15 938	7 646	3 049	1 800	3 824	2 049
Heidelberg	22 230	12 267	18 174	9 790	4 056	2 477	3 436	2 015
Hohenheim	4 793	2 508	4 024	2 126	769	382	1 021	576
Karlsruhe	15 443	4 197	12 497	3 257	2 946	940	2 969	857
Konstanz	8 349	4 342	7 146	3 584	1 203	758	2 076	1 185
Mannheim	10 995	5 086	9 282	4 116	1 713	970	2 033	1 071
Stuttgart	16 540	5 161	12 405	3 519	4 135	1 642	3 829	1 377
Tübingen	19 458	10 352	16 554	8 696	2 904	1 656	3 128	1 779
Ulm	5 961	2 353	5 333	2 116	628	237	1 207	493
Bierbronn, Private wissenschaftliche Hochschule	51	19	24	9	27	10	20	7
Bruchsal, International University in Germany, Private wiss. Hochschule	208	71	97	29	111	42	89	36
Calw, Internat. Hochschule, Private wissenschaftliche Hochschule	75	71	70	66	5	5	-	-
Lahr, Private wissenschaftliche Hochschule für Berufstätige	150	30	143	29	7	1	-	-
Stuttgart, Institute for Management and Technology, Private wissenschaftliche Hochschule	140	35	20	5	120	30	55	17
Stuttgart, Priv. Freie Hochschule, Seminar für Waldorfpädagogik	153	108	105	72	48	36	49	34
Bayern	161 703	84 059	141 449	72 637	20 254	11 422	28 243	15 717
Augsburg	13 090	7 406	11 447	6 404	1 643	1 002	2 563	1 606
Bamberg	7 590	4 624	7 023	4 247	567	377	1 501	1 002
Bayreuth	7 866	3 675	7 310	3 357	556	318	1 716	920
Erlangen-Nürnberg	4 085	2 464	3 693	2 222	392	242	864	586
München, Universität	21 151	10 507	18 628	9 140	2 523	1 367	3 981	2 057
München, Technische Universität	44 128	26 547	37 329	21 895	6 799	4 652	6 200	3 984
München, Universität der Bundeswehr	19 710	6 179	15 762	4 995	3 948	1 184	3 443	1 038
München, Hochschule für Politik	2 972	42	2 907	41	65	1	710	39
Passau	741	357	668	312	73	45	109	58
Regensburg	7 772	4 451	6 836	3 865	936	586	1 508	970
Würzburg	15 669	8 711	14 446	7 951	1 223	760	2 803	1 719
Berlin	106 983	56 094	91 073	47 814	15 910	8 280	12 988	7 077
Berlin, Freie Universität	41 691	24 314	36 146	20 974	5 545	3 340	4 252	2 642
Berlin, Technische Universität	28 673	10 490	22 998	8 438	5 675	2 052	4 123	1 615
Berlin, Humboldt-Universität	36 493	21 235	31 868	18 380	4 625	2 855	4 548	2 787
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.), Private Hochschule	126	55	61	22	65	33	65	33
Brandenburg	25 086	13 672	20 820	11 379	4 266	2 293	4 551	2 593
Cottbus, Brandenburgische Technische Universität	4 587	1 524	3 433	1 080	1 154	444	870	318
Frankfurt/Oder, Europa-Universität Viadrina	4 545	2 805	2 623	1 613	1 922	1 192	1 009	628
Potsdam	15 954	9 343	14 764	8 686	1 190	657	2 672	1 647
Bremen	20 396	10 762	17 746	9 421	2 650	1 341	3 235	1 849
Bremen	20 064	10 618	17 677	9 389	2 387	1 229	3 023	1 753
Bremen, International University (IÜB)	332	144	69	32	263	112	212	96
Hamburg	50 149	24 101	43 651	21 400	6 498	2 701	6 715	3 122
Hamburg, Universität	39 896	21 615	35 198	19 385	4 698	2 230	4 575	2 637
Hamburg-Harburg, Technische Universität	5 408	1 062	4 165	881	1 243	181	1 263	302
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 885	32	1 839	32	46	-	545	30
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 678	1 292	2 167	1 002	511	290	234	113
Hamburg, Bucerius Law School, Private Hochschule	282	100	282	100	-	-	98	40
Hessen	115 336	58 187	99 527	50 294	15 809	7 893	15 283	8 640
Darmstadt, Technische Universität	18 567	5 568	15 503	4 655	3 064	913	2 454	747
Frankfurt am Main	39 855	21 771	33 087	17 902	6 768	3 869	4 365	2 711
Gießen	20 756	12 501	19 016	11 496	1 740	1 005	3 138	2 101
Kassel, Universität	17 018	8 468	14 996	7 503	2 022	965	2 449	1 426
Marburg	18 094	9 603	15 927	8 477	2 167	1 126	2 700	1 607
Kassel, KIMS-International Management School, Private Hochschule	36	6	32	5	4	1	-	-
Oestrich-Winkel, European Business School, Private wiss. Hochschule	1 010	270	966	256	44	14	177	48
Mecklenburg-Vorpommern	19 850	10 748	18 761	10 255	1 089	493	3 456	2 206
Greifswald	7 919	4 679	7 452	4 472	467	207	1 480	963
Rostock	11 931	6 069	11 309	5 783	622	286	1 976	1 243

*) Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Studierende im 1. Hochschulsemester.

²⁾ Ab dem Wintersemester 2002/03 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.7 Studierende an Hochschulen
 16.7.1 Im Wintersemester 2002/03 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen *)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer/-innen		Studienanfänger/-innen ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten ²⁾								
Niedersachsen	107 707	55 664	95 526	49 576	12 181	6 088	16 319	9 524
Braunschweig, Technische Universität	14 276	6 079	12 614	5 415	1 662	664	2 198	1 096
Clausthal, Technische Universität	2 736	600	2 061	421	675	179	376	115
Göttingen	23 340	11 560	20 527	10 131	2 813	1 429	3 369	1 849
Hannover, Universität	26 191	12 402	22 359	10 452	3 832	1 950	3 509	1 814
Hannover, Medizinische Hochschule	3 231	1 851	2 897	1 670	334	181	354	239
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 952	1 604	1 817	1 512	135	92	193	173
Hildesheim	3 794	2 880	3 499	2 640	295	240	680	563
Lüneburg	7 054	4 659	6 647	4 399	407	260	996	741
Oldenburg	11 731	6 283	10 904	5 884	827	399	1 945	1 168
Osnabrück	11 342	6 250	10 206	5 606	1 136	644	2 236	1 380
Vechta, Hochschule	2 060	1 496	1 995	1 446	65	50	463	386
Nordrhein-Westfalen	403 672	191 968	357 145	168 984	46 527	22 984	44 058	23 133
Aachen, Technische Hochschule	29 469	10 385	24 414	8 616	5 055	1 769	4 045	1 572
Bielefeld	19 528	10 671	17 763	9 653	1 765	1 018	2 567	1 639
Bochum	34 981	16 532	30 568	14 269	4 413	2 263	4 064	2 268
Bonn	37 516	19 375	32 666	16 593	4 850	2 782	3 658	2 064
Dortmund	24 517	10 929	21 480	9 734	3 037	1 195	3 222	1 405
Duisburg, Universität (GH)	15 264	6 158	12 806	5 222	2 458	936	2 448	1 121
Düsseldorf	25 225	14 041	22 153	12 157	3 072	1 884	2 303	1 433
Essen, Universität (GH)	21 229	10 563	18 021	8 939	3 208	1 624	2 597	1 479
Hagen, Fernuniversität (GH)	45 661	17 901	41 491	15 857	4 170	2 044	3 158	1 233
Köln, Universität	61 101	33 789	55 119	30 200	5 982	3 589	5 109	3 172
Köln, Deutsche Sporthochschule	6 128	2 343	5 688	2 218	440	125	382	137
Münster	42 828	22 069	39 519	20 248	3 309	1 821	4 759	2 859
Paderborn, Universität (GH)	13 559	5 580	12 290	5 043	1 269	537	1 989	830
Siegen, Universität (GH)	11 236	4 843	9 854	4 266	1 382	577	1 987	1 059
Witten-Herdecke, Private Wissenschaftliche Hochschule	1 103	526	1 011	482	92	44	98	45
Wuppertal, Universität (GH)	14 327	6 263	12 302	5 487	2 025	776	1 672	817
Rheinland-Pfalz	61 978	33 632	54 173	29 340	7 805	4 292	8 230	4 810
Kaiserslautern	8 425	2 721	7 170	2 358	1 255	363	1 161	348
Koblenz-Landau	9 537	6 290	9 166	6 062	371	228	1 123	785
Mainz	31 212	17 547	26 674	14 780	4 538	2 767	3 711	2 357
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	538	244	501	232	37	12	-	-
Trier	11 821	6 747	10 267	5 837	1 554	910	2 141	1 295
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung Koblenz	445	83	395	71	50	12	94	25
Saarland	16 067	7 829	13 780	6 645	2 287	1 184	2 340	1 327
Saarbrücken, Universität des Saarlandes	16 067	7 829	13 780	6 645	2 287	1 184	2 340	1 327
Sachsen	66 179	33 490	60 585	30 741	5 594	2 749	11 808	6 167
Chemnitz, Technische Universität	8 754	3 830	8 206	3 575	548	255	1 768	824
Dresden, Technische Universität	27 985	12 960	25 738	11 927	2 247	1 033	5 368	2 550
Freiberg, Bergakademie, Technische Universität	3 841	1 462	3 337	1 284	504	178	786	332
Leipzig, Universität	25 101	15 028	23 089	13 916	2 012	1 112	3 843	2 430
Leipzig, Private Handelshochschule	241	46	195	29	46	17	-	-
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	257	164	20	10	237	154	43	31
Sachsen-Anhalt	25 322	13 515	23 264	12 632	2 058	883	4 313	2 845
Halle	15 443	8 916	14 548	8 524	895	392	2 659	1 881
Magdeburg	9 879	4 599	8 716	4 108	1 163	491	1 654	964
Schleswig-Holstein	25 414	14 020	23 177	12 869	2 237	1 151	3 893	2 416
Flensburg, Universität	3 437	2 391	3 217	2 244	220	147	742	561
Kiel	19 646	10 369	17 825	9 450	1 821	919	2 804	1 657
Lübeck, Medizinische Universität	2 331	1 260	2 135	1 175	196	85	347	198
Thüringen	33 388	16 853	31 478	1 517	1 910	936	5 737	3 229
Erfurt, Universität	3 460	2 680	3 291	2 567	169	113	849	642
Ilmenau, Technische Universität	7 282	1 745	6 664	1 536	618	209	1 129	301
Jena	18 020	10 469	17 256	10 015	764	454	3 151	1 971
Weimar, Bauhaus-Universität	4 626	1 959	4 267	1 799	359	160	608	315

*) Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Studierende im 1. Hochschulsemester.

²⁾ Ab dem Wintersemester 2002/03 werden die Gesamthochschulen den Universitäten zugeordnet.

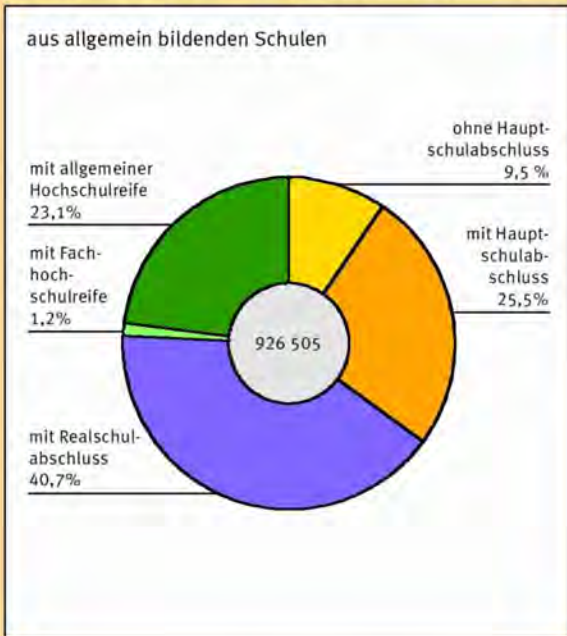
16 Bildung und Wissenschaft
 16.7 Studierende an Hochschulen
 16.7.1 Im Wintersemester 2002/03 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen *)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer/-innen		Studienanfänger/-innen ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Pädagogische Hochschulen	16 432	13 015	15 812	12 516	620	499	3 364	2 840
Baden-Württemberg	16 432	13 015	15 812	12 516	620	499	3 364	2 840
Theologische Hochschulen	2 555	1 017	2 007	870	548	147	377	179
Evangelisch	710	316	525	250	185	66	162	89
Bayern	117	49	105	46	12	3	20	10
Hessen	30	9	19	4	11	5	7	3
Nordrhein-Westfalen	358	179	290	151	68	28	76	50
Sachsen-Anhalt	205	79	111	49	94	30	59	26
Römisch-katholisch	1 728	622	1 391	558	337	64	200	75
Bayern	502	217	424	194	78	23	54	18
Hessen	309	80	211	61	98	19	35	14
Nordrhein-Westfalen	371	87	267	69	104	18	51	15
Rheinland-Pfalz	380	165	333	161	47	4	34	17
Thüringen	166	73	156	73	10	-	26	11
Jüdisch	117	79	91	62	26	17	15	15
Baden-Württemberg	117	79	91	62	26	17	15	15
Kunsthochschulen	31 600	18 174	23 939	13 551	7 661	4 623	3 667	2 109
Baden-Württemberg	4 044	2 344	2 838	1 608	1 206	736	492	282
Bayern	3 435	1 893	2 724	1 473	711	420	615	312
Berlin	5 440	3 179	4 353	2 528	1 087	651	397	236
Brandenburg	641	302	594	277	47	25	39	16
Bremen	736	444	545	316	191	128	100	63
Hamburg	1 852	1 080	1 577	909	275	171	185	100
Hessen	1 511	866	1 130	640	381	226	155	84
Mecklenburg-Vorpommern	462	281	317	198	145	83	63	36
Niedersachsen	2 489	1 503	2 082	1 258	407	245	344	223
Nordrhein-Westfalen	5 498	3 040	3 366	1 769	2 132	1 271	595	342
Saarland	603	345	415	236	188	109	57	35
Sachsen	2 600	1 538	2 154	1 252	446	286	350	211
Sachsen-Anhalt	1 022	632	919	567	103	65	116	78
Schleswig-Holstein	446	269	295	179	151	90	52	29
Thüringen	821	458	630	341	191	117	107	62
Fachhochschulen	479 883	180 598	433 454	164 091	46 429	16 507	84 226	32 485
Baden-Württemberg	59 470	20 024	52 745	17 783	6 725	2 241	10 563	3 491
Bayern	60 985	23 084	56 270	21 031	4 715	2 053	12 955	5 158
Berlin	23 186	9 175	20 912	8 301	2 274	874	3 298	1 320
Brandenburg	11 293	4 771	10 872	4 602	421	169	2 123	869
Bremen	9 022	3 423	7 766	2 937	1 256	486	1 714	722
Hamburg	17 615	6 533	15 637	5 833	1 978	700	2 050	726
Hessen	43 783	15 148	37 023	12 983	6 760	2 165	7 025	2 713
Mecklenburg-Vorpommern	8 793	3 838	8 503	3 711	290	127	1 554	708
Niedersachsen	41 318	15 931	38 242	14 772	3 076	1 159	6 862	2 721
Nordrhein-Westfalen	106 267	39 332	93 065	35 108	13 202	4 224	18 196	6 901
Rheinland-Pfalz	26 024	10 491	23 713	9 505	2 311	986	4 199	1 686
Saarland	3 125	1 014	2 660	865	465	149	855	260
Sachsen	24 207	9 192	23 174	8 813	1 033	379	5 093	1 861
Sachsen-Anhalt	16 773	8 617	16 008	8 251	765	366	3 036	1 618
Schleswig-Holstein	16 450	5 058	15 489	4 716	961	342	2 388	760
Thüringen	11 572	4 967	11 375	4 880	197	87	2 315	971
Verwaltungsfachhochschulen	37 690	18 852	37 585	18 803	105	49	12 503	6 680
Baden-Württemberg	6 731	3 890	6 693	3 862	38	28	2 102	1 239
Bayern	3 691	1 813	3 686	1 811	5	2	1 344	672
Berlin	3 642	1 987	3 627	1 976	15	11	589	375
Brandenburg	480	215	478	215	2	-	185	98
Bremen	406	162	405	161	1	1	133	66
Hamburg	1 068	504	1 063	504	5	-	409	219
Hessen	3 734	1 555	3 709	1 552	25	3	1 099	535
Mecklenburg-Vorpommern	422	236	422	236	-	-	154	98
Niedersachsen	3 593	1 646	3 593	1 646	-	-	968	427
Nordrhein-Westfalen	7 924	4 160	7 918	4 158	6	2	4 023	2 170
Rheinland-Pfalz	2 139	926	2 136	924	3	2	354	186
Saarland	439	145	439	145	-	-	172	57
Sachsen	856	608	856	608	-	-	263	190
Sachsen-Anhalt	285	58	285	58	-	-	76	29
Schleswig-Holstein	1 569	645	1 568	645	1	-	374	206
Thüringen	711	302	707	302	4	-	258	113
Insgesamt	1 930 923	912 296	1 706 764	804 795	224 159	107 501	299 042	150 444

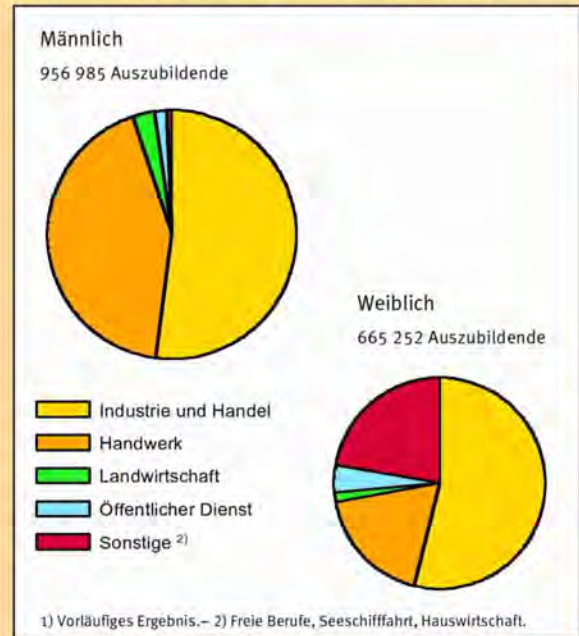
*) Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Studierende im 1. Hochschulsemester.

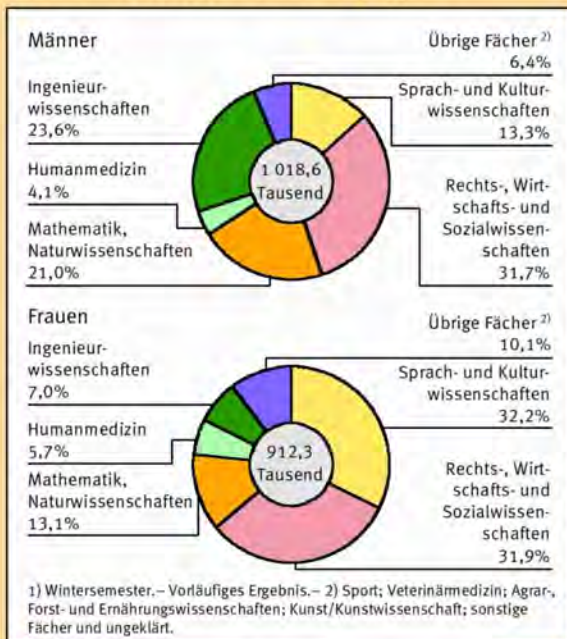
Absolventen/-innen bzw. Abgänger/-innen 2000/01



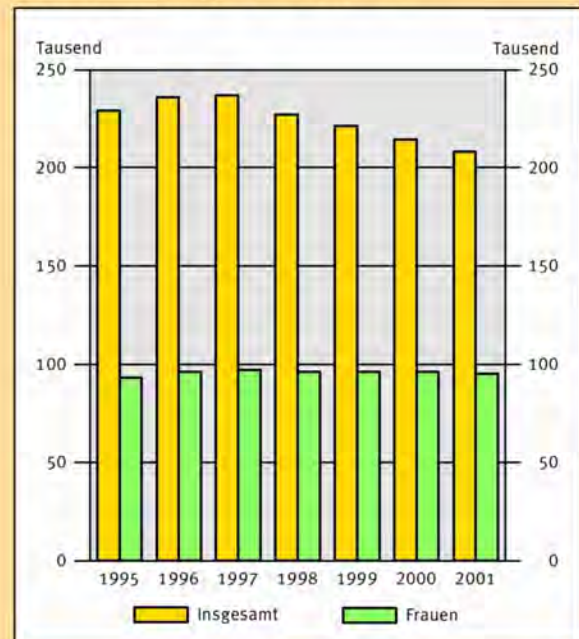
Auszubildende 2002 nach Ausbildungsbereichen ¹⁾



Studierende 2002/03 nach Fächergruppen ¹⁾



Bestandene Prüfungen an Hochschulen ¹⁾



16 Bildung und Wissenschaft
 16.7 Studierende an Hochschulen
 16.7.2 Studierende und Studienanfänger/-innen im Wintersemester 2002/03 nach Fächergruppen *)

Fächergruppe	Insgesamt		Und zwar			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Studierende						
Sprach- und Kulturwissenschaften	429 392	293 436	378 204	257 664	51 188	35 772
Sport	28 046	12 065	26 556	11 607	1 490	458
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	614 274	291 296	550 490	257 636	63 784	33 660
Mathematik, Naturwissenschaften	332 906	119 294	295 472	105 743	37 434	13 551
Humanmedizin	93 412	52 081	83 090	46 984	10 322	5 097
Veterinärmedizin	7 736	6 341	7 286	6 062	450	279
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 852	20 210	33 520	18 742	3 332	1 468
Ingenieurwissenschaften	303 601	63 708	260 592	54 746	43 009	8 962
Kunst, Kunstwissenschaft	81 401	52 032	69 615	44 493	11 786	7 539
Sonstige Fächer und ungeklärt	3 303	1 833	1 939	1 118	1 364	715
Insgesamt	1 930 923	912 296	1 706 764	804 795	224 159	107 501
darunter:						
Studierende im 1. Hochschulsesemester						
Sprach- und Kulturwissenschaften	59 203	44 300	46 680	35 170	12 523	9 130
Sport	3 162	1 401	2 916	1 314	246	87
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	101 227	54 047	87 669	46 282	13 558	7 765
Mathematik, Naturwissenschaften	54 338	22 044	46 617	19 039	7 721	3 005
Humanmedizin	9 103	5 905	7 734	5 152	1 369	753
Veterinärmedizin	866	727	812	686	54	41
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 348	3 611	5 548	3 228	800	383
Ingenieurwissenschaften	54 093	11 407	44 095	8 928	9 998	2 479
Kunst, Kunstwissenschaft	9 540	6 289	7 464	4 968	2 076	1 321
Sonstige Fächer und ungeklärt	1 162	713	423	284	739	429
Zusammen	299 042	150 444	249 958	125 051	49 084	25 393
Studierende im 1. Fachsemester						
Sprach- und Kulturwissenschaften	83 679	60 477	69 895	50 447	13 784	10 030
Sport	4 369	1 914	4 069	1 807	300	107
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	126 527	65 226	111 042	56 533	15 485	8 693
Mathematik, Naturwissenschaften	72 809	28 579	62 878	24 853	9 931	3 726
Humanmedizin	11 022	7 000	9 544	6 213	1 478	787
Veterinärmedizin	1 160	973	1 091	929	69	44
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 375	4 727	7 421	4 270	954	457
Ingenieurwissenschaften	66 118	14 282	54 926	11 585	11 192	2 697
Kunst, Kunstwissenschaft	13 780	8 958	11 572	7 547	2 208	1 411
Sonstige Fächer und ungeklärt	1 389	785	691	439	698	346
Zusammen	389 228	192 921	333 129	164 623	56 099	28 298

*) Vorläufiges Ergebnis.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.7 Studierende an Hochschulen
 16.7.3 Im Wintersemester 2001/02 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	417 965	108 771	67 702	55 508	46 265	39 337	29 911	70 371
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	5 952	1 743	1 281	880	675	552	310	511
Evangelische Theologie, -Religionslehre	8 848	1 873	1 369	1 091	1 011	892	694	1 918
Katholische Theologie, -Religionslehre	8 558	1 865	1 444	1 228	1 150	1 002	571	1 298
Philosophie	21 418	6 162	3 863	2 676	2 019	1 505	1 201	3 992
Geschichte	38 376	9 551	5 763	4 591	3 868	3 381	2 813	8 409
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	20 145	4 889	3 939	3 286	2 615	1 719	1 186	2 511
Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	15 174	4 218	2 749	2 125	1 582	1 251	959	2 290
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 498	892	513	422	348	316	278	729
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	90 585	26 947	14 642	11 808	9 418	8 139	5 843	13 788
Anglistik, Amerikanistik	44 277	12 868	7 305	5 780	4 624	4 106	3 061	6 533
Romanistik	22 110	6 098	3 403	2 767	2 249	1 932	1 619	4 042
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 656	1 245	751	612	494	398	280	876
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 468	4 469	2 334	1 684	1 250	1 084	708	1 939
Kulturwissenschaften i.e.S.	6 021	1 394	961	780	669	587	435	1 195
Psychologie	34 684	6 835	5 339	4 788	4 199	3 779	3 189	6 555
Erziehungswissenschaften	63 789	14 774	9 536	8 438	7 901	6 498	5 049	11 593
Sonderpädagogik	16 406	3 048	2 510	2 552	2 193	2 196	1 715	2 192
Sport	26 980	5 409	4 118	3 557	3 416	3 250	2 572	4 658
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	593 516	151 362	114 366	97 058	72 843	56 294	34 692	66 901
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	7 124	2 344	1 466	1 048	909	617	255	485
Regionalwissenschaften	762	265	137	94	69	46	31	120
Politikwissenschaften	26 261	6 720	4 448	3 877	3 038	2 402	1 638	4 138
Sozialwissenschaften	38 699	10 398	6 511	4 914	3 660	3 445	2 651	7 120
Sozialwesen	62 629	14 426	12 389	11 492	10 244	6 267	2 956	4 855
Rechtswissenschaft	100 013	18 385	14 131	13 145	12 720	12 870	9 644	19 118
Verwaltungswissenschaft	38 367	14 353	11 279	10 067	1 512	510	227	419
Wirtschaftswissenschaften	281 189	73 844	55 966	45 740	35 575	26 300	15 512	28 222
Wirtschaftsingenieurwesen	38 472	10 627	8 039	6 681	5 116	3 807	1 778	2 424
Mathematik, Naturwissenschaften	319 260	88 126	63 564	45 383	33 506	26 127	18 567	43 987
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 241	995	631	450	390	360	166	249
Mathematik	44 212	14 295	7 796	5 560	4 167	3 480	2 411	6 503
Informatik	118 552	35 420	29 688	18 529	12 051	7 472	4 653	10 739
Physik, Astronomie	26 859	7 167	4 574	3 517	2 527	2 112	1 711	5 251
Chemie	31 394	9 123	5 608	4 257	3 210	2 476	1 634	5 086
Pharmazie	13 002	2 604	2 275	2 154	2 034	1 685	921	1 329
Biologie	48 077	10 730	7 988	6 929	5 599	5 049	4 020	7 762
Geowissenschaften (ohne Geographie)	10 595	2 748	1 504	1 264	1 002	882	793	2 402
Geographie	23 328	5 044	3 500	2 723	2 526	2 611	2 258	4 666
Humanmedizin	93 230	14 941	13 090	12 201	11 395	11 691	11 196	18 716
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	80 030	12 481	11 091	10 280	9 671	9 956	9 688	16 863
Zahnmedizin	13 200	2 460	1 999	1 921	1 724	1 735	1 508	1 853
Veterinärmedizin	7 752	1 569	1 248	1 200	1 085	1 033	873	744
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 156	8 282	6 506	6 000	5 317	4 363	2 307	3 381
Landespflege, Umweltgestaltung	7 977	1 363	1 303	1 298	1 306	1 160	668	879
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	16 484	4 104	3 064	2 828	2 382	1 837	843	1 426
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 971	1 070	846	698	611	392	184	170
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 724	1 745	1 293	1 176	1 018	974	612	906
Ingenieurwissenschaften	292 163	69 472	51 579	42 736	38 093	29 920	18 734	41 629
Ingenieurwesen allgemein	7 283	2 756	1 752	1 064	726	418	181	386
Bergbau, Hüttenwesen	2 109	448	299	239	215	207	184	517
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	101 824	27 144	19 474	15 223	12 988	9 434	4 970	12 591
Elektrotechnik	63 677	17 409	11 868	9 249	7 680	5 444	3 293	8 734
Verkehrstechnik, Nautik	11 348	2 979	2 319	2 055	1 638	1 131	486	740
Architektur, Innenarchitektur	49 194	8 171	7 247	6 870	7 136	6 223	4 502	9 045
Raumplanung	6 756	1 582	1 139	1 010	863	797	587	778
Bauingenieurwesen	44 675	7 789	6 577	6 149	6 056	5 623	4 141	8 340
Vermessungswesen	5 297	1 194	904	877	791	643	390	498
Kunst, Kunstwissenschaft	80 550	17 132	14 074	12 602	11 707	8 859	5 209	10 967
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19 752	4 341	3 001	2 605	2 170	1 821	1 444	4 370
Bildende Kunst	5 677	1 191	1 025	842	924	715	436	544
Gestaltung	21 650	4 192	3 840	3 706	3 446	2 580	1 478	2 408
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 760	1 606	1 371	1 165	1 047	759	504	1 308
Musik, Musikwissenschaft	25 711	5 802	4 837	4 284	4 120	2 984	1 347	2 337
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	657	575	66	3	-	-	7	6
Insgesamt	1 868 229¹⁾	465 739	336 313	276 248	223 627	180 874	124 068	261 360

¹⁾ Ohne 437 Studierende (211 männlich, 226 weiblich), 115 Studierende im 1. Fachsemester (56 männlich, 59 weiblich) aus dem Vorbericht »Studierende an Hochschulen WS 2001/2002«, die

wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.7 Studierende an Hochschulen
 16.7.4 Deutsche Studierende im Wintersemester 2001/02 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

1. Studienfach	Studierende			Darunter Studienanfänger/-innen					
	Rangfolge	Anzahl	%	im 1. Hochschulsesemester			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	75 696	8,5	1	10 866	8,5	2	13 044	7,7
Informatik	2	58 244	6,6	2	10 610	8,3	1	14 129	8,4
Rechtswissenschaft	3	47 719	5,4	7	4 549	3,6	7	5 825	3,4
Maschinenbau/-wesen	4	47 034	5,3	3	9 723	7,6	3	11 001	6,5
Wirtschaftswissenschaften	5	45 283	5,1	5	5 408	4,3	5	8 206	4,9
Elektrotechnik/Elektronik	6	39 606	4,5	4	7 584	6,0	4	8 895	5,3
Medizin (Allgemein-Medizin)	7	31 898	3,6	13	2 502	2,0	14	2 977	1,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	8	29 660	3,3	9	3 201	2,5	10	4 151	2,5
Wirtschaftsingenieurwesen	9	28 674	3,2	6	5 018	3,9	6	6 414	3,8
Architektur	10	21 948	2,5	15	2 142	1,7	16	2 823	1,7
Physik	11	19 799	2,2	10	3 052	2,4	11	4 000	2,4
Mathematik	12	18 489	2,1	12	2 598	2,0	9	4 219	2,5
Germanistik/Deutsch	13	17 893	2,0	16	2 078	1,6	13	3 021	1,8
Wirtschaftsinformatik	14	17 465	2,0	8	3 654	2,9	8	4 319	2,6
Biologie	15	15 744	1,8	17	2 033	1,6	17	2 668	1,6
Politikwissenschaft/Politologie	16	14 073	1,6	19	1 546	1,2	18	2 547	1,5
Chemie	17	14 041	1,6	14	2 189	1,7	15	2 918	1,7
Geschichte	18	13 756	1,6	23	1 353	1,1	19	2 269	1,3
Volkswirtschaftslehre	19	13 466	1,5	11	2 601	2,0	12	3 364	2,0
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	20	13 099	1,5	28	1 015	0,8	22	1 804	1,1
Zusammen	X	583 587	65,8	X	83 722	65,8	X	108 594	64,2
Nachrichtlich: Männliche Studierende insgesamt ¹⁾	X	887 461	100	X	127 202	100	X	169 021	100
Weiblich									
Betriebswirtschaftslehre	1	54 944	7,1	1	9 595	8,1	2	11 156	7,0
Germanistik/Deutsch	2	52 040	6,7	2	8 764	7,4	1	11 325	7,1
Rechtswissenschaft	3	42 781	5,5	3	5 492	4,6	3	6 583	4,1
Medizin (Allgemein-Medizin)	4	39 604	5,1	6	4 380	3,7	7	5 088	3,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	35 416	4,6	9	3 748	3,2	6	5 870	3,7
Wirtschaftswissenschaften	6	27 361	3,5	4	4 475	3,8	4	6 257	3,9
Anglistik/Englisch	7	26 386	3,4	5	4 447	3,8	5	6 131	3,9
Biologie	8	23 791	3,1	7	3 814	3,2	9	4 707	3,0
Psychologie	9	23 643	3,1	11	2 691	2,3	11	4 100	2,6
Sozialwesen	10	21 015	2,7	10	3 643	3,1	10	4 319	2,7
Architektur	11	18 649	2,4	12	2 268	1,9	12	2 887	1,8
Mathematik	12	16 378	2,1	8	3 770	3,2	8	5 060	3,2
Sozialpädagogik	13	12 061	1,6	16	1 736	1,5	17	2 050	1,3
Soziologie	14	11 261	1,5	14	1 861	1,6	13	2 779	1,7
Geschichte	15	10 031	1,3	22	1 143	1,0	18	1 962	1,2
Geographie/Erdkunde	16	9 472	1,2	21	1 223	1,0	21	1 690	1,1
Informatik	17	8 701	1,1	17	1 520	1,3	15	2 512	1,6
Sportpädagogik	18	8 689	1,1	30	941	0,8	31	1 295	0,8
Pharmazie	19	8 633	1,1	27	1 004	0,8	32	1 140	0,7
Politikwissenschaft/Politologie	20	8 621	1,1	25	1 015	0,9	20	1 739	1,1
Zusammen	X	459 477	59,3	X	67 530	57,0	X	88 650	55,8
Nachrichtlich: Weibliche Studierende insgesamt ¹⁾	X	774 627	100	X	118 391	100	X	158 872	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	130 640	7,9	1	20 461	8,3	1	24 200	7,4
Rechtswissenschaft	2	90 500	5,4	5	10 041	4,1	5	12 408	3,8
Wirtschaftswissenschaften	3	72 644	4,4	6	9 883	4,0	3	14 463	4,4
Medizin (Allgemein-Medizin)	4	71 502	4,3	8	6 882	2,8	11	8 065	2,5
Germanistik/Deutsch	5	69 933	4,2	3	10 842	4,4	4	14 346	4,4
Informatik	6	66 945	4,0	2	12 130	4,9	2	16 641	5,1
Maschinenbau/-wesen	7	50 780	3,1	4	10 603	4,3	6	12 089	3,7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	8	48 515	2,9	13	4 763	1,9	12	7 674	2,3
Elektrotechnik/Elektronik	9	41 691	2,5	7	8 063	3,3	7	9 518	2,9
Architektur	10	40 597	2,4	15	4 410	1,8	14	5 710	1,7
Biologie	11	39 535	2,4	12	5 847	2,4	13	7 375	2,2
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	12	37 726	2,3	18	4 154	1,7	15	5 629	1,7
Anglistik/Englisch	13	36 820	2,2	11	5 990	2,4	9	8 382	2,6
Mathematik	14	34 867	2,1	9	6 368	2,6	8	9 279	2,8
Wirtschaftsingenieurwesen	15	34 802	2,1	10	6 274	2,6	10	8 079	2,5
Psychologie	16	32 233	1,9	21	3 298	1,3	19	5 247	1,6
Sozialwesen	17	27 990	1,7	14	4 530	1,8	16	5 553	1,7
Physik	18	23 976	1,4	20	3 787	1,5	21	5 098	1,6
Geschichte	19	23 787	1,4	25	2 496	1,0	24	4 231	1,3
Politikwissenschaft/Politologie	20	22 694	1,4	24	2 561	1,0	23	4 286	1,3
Insgesamt	X	998 177	60,1	X	143 383	58,4	X	188 273	57,4
Nachrichtlich: Studierende insgesamt ¹⁾	X	1 662 088	100	X	245 593	100	X	327 893	100

¹⁾ Ohne 437 Studierende (211 männlich, 226 weiblich), 115 Studierende im 1. Hochschulsesemester (59 männlich, 56 weiblich) sowie 115 Studierende im 1. Fachsemester (59 männlich, 56 weiblich)

aus dem Vorbericht »Studierende an Hochschulen WS 2001/2002«, die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.7 Studierende an Hochschulen
 16.7.5 Gasthörer und Gasthörerinnen im Wintersemester 2001/02 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart Land	Insgesamt	Und zwar								
		weiblich	Deutsche	Ausländer/ -Innen	nach Fächergruppen					
					Sprach- und Kulturwissen- schaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathematik, Naturwissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunstwissen- schaft	sonstige Fächer- gruppen ¹⁾
Universitäten²⁾	23 911	12 576	22 857	1 054	10 817	2 163	1 273	285	1 151	8 222
Baden-Württemberg	2 228	1 019	2 105	123	1 557	262	184	16	129	80
Bayern	4 640	2 287	4 330	310	1 663	220	191	31	178	2 357
Berlin	352	204	288	64	220	48	25	2	40	17
Brandenburg	70	29	62	8	39	16	4	10	-	1
Bremen	27	13	26	1	7	13	7	-	-	-
Hamburg	331	159	302	29	256	36	20	10	-	9
Hessen	947	477	936	11	648	73	134	13	70	9
Mecklenburg-Vorpommern	234	79	228	6	72	11	10	3	4	134
Niedersachsen	1 976	1 109	1 928	48	1 253	203	92	37	190	201
Nordrhein-Westfalen	9 037	4 936	8 829	208	2 827	970	336	103	333	4 468
Rheinland-Pfalz	1 238	604	1 172	66	931	83	89	37	83	15
Saarland	552	300	517	35	379	62	32	-	66	13
Sachsen	571	309	489	82	337	111	98	7	13	5
Sachsen-Anhalt	987	664	966	21	46	11	15	12	3	900
Schleswig-Holstein	475	243	458	17	416	24	13	-	16	6
Thüringen	246	144	221	25	166	20	23	4	26	7
Gesamthochschulen	13 071	5 904	12 017	1 054	4 621	4 357	1 393	369	70	2 261
Hessen	32	14	28	4	12	1	4	-	14	1
Nordrhein-Westfalen	13 039	5 890	11 989	1 050	4 609	4 356	1 389	369	56	2 260
Kunsthochschulen	1 149	679	819	330	3	-	-	7	1 124	15
Baden-Württemberg	127	78	46	81	-	-	-	-	117	10
Bayern	303	165	250	53	-	-	-	1	299	3
Berlin	114	79	74	40	2	-	-	5	107	-
Brandenburg	20	9	15	5	-	-	-	-	20	-
Bremen	23	14	16	7	-	-	-	-	23	-
Hamburg	43	24	35	8	-	-	-	1	42	-
Hessen	81	43	48	33	-	-	-	-	81	-
Mecklenburg-Vorpommern	15	10	9	6	-	-	-	-	15	-
Niedersachsen	132	94	127	5	-	-	-	-	132	-
Nordrhein-Westfalen	184	101	124	60	-	-	-	-	184	-
Saarland	26	14	16	10	-	-	-	-	26	-
Sachsen	51	29	40	11	1	-	-	-	48	2
Sachsen-Anhalt	20	14	12	8	-	-	-	-	20	-
Thüringen	10	5	7	3	-	-	-	-	10	-
Fachhochschulen	1 931	937	1 605	326	83	1 223	194	163	95	173
Baden-Württemberg	59	28	52	7	7	30	6	7	3	6
Bayern	156	78	69	87	7	76	1	10	1	61
Berlin	294	165	163	131	8	239	15	25	7	-
Brandenburg	29	17	17	12	5	13	-	7	2	2
Bremen	2	1	1	1	2	-	-	-	-	-
Hamburg	4	1	2	2	-	1	-	2	1	-
Hessen	151	80	134	17	29	76	11	15	8	12
Mecklenburg-Vorpommern	27	18	20	7	-	12	1	4	6	4
Niedersachsen	56	33	53	3	-	23	1	13	12	7
Nordrhein-Westfalen	618	336	608	10	-	475	6	32	41	64
Rheinland-Pfalz	162	39	152	10	-	12	131	12	5	2
Saarland	18	7	16	2	-	7	6	5	-	-
Sachsen	246	69	237	9	3	218	6	13	5	1
Sachsen-Anhalt	30	23	7	23	22	4	1	2	1	-
Schleswig-Holstein	58	30	53	5	-	25	9	8	3	13
Thüringen	21	12	21	-	-	12	-	8	-	1
Verwaltungsfachhochschulen	17	10	17	-	-	16	-	-	-	1
Berlin	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Mecklenburg-Vorpommern	2	1	2	-	-	2	-	-	-	-
Saarland	14	8	14	-	-	14	-	-	-	-
Hochschulen insgesamt	40 079	20 106	37 315	2 764	15 524	7 759	2 860	824	2 440	10 672

¹⁾ Sport, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie sonstige Fachrichtungen.

²⁾ Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

16 Bildung und Wissenschaft
16.8 Prüfungen an Hochschulen 2001 *)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon					
	insgesamt	weiblich	Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen ¹⁾	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhoch- schul- abschluss	Bachelor- abschluss	Master- abschluss
Sprach- und Kulturwissenschaften	35 677	25 545	16 583	2 539	15 297	1 188	37	33
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 018	701	310	14	664	30	-	-
Evangelische Theologie, – Religionslehre	1 400	901	523	88	624	165	-	-
Katholische Theologie, – Religionslehre	1 506	866	462	132	766	146	-	-
Philosophie	896	400	406	229	260	-	1	-
Geschichte	2 667	1 244	1 331	500	832	-	4	-
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	1 632	1 070	998	60	-	574	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	980	736	633	118	-	225	3	1
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	326	193	39	52	235	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	7 018	5 502	2 331	347	4 319	-	-	21
Anglistik, Amerikanistik	3 102	2 333	1 174	112	1 805	10	1	-
Romanistik	1 602	1 324	746	103	746	7	-	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	264	210	199	25	40	-	-	-
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwissenschaften	485	296	393	87	2	-	-	3
Kulturwissenschaften i. e. S.	349	248	304	45	-	-	-	-
Psychologie	3 075	2 233	2 691	351	23	1	9	-
Erziehungswissenschaften	6 421	4 907	3 887	261	2 216	30	19	8
Sonderpädagogik	2 936	2 381	156	15	2 765	-	-	-
Sport, Sportwissenschaft	2 930	1 519	1 182	80	1 668	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	68 321	31 634	28 808	3 403	1 434	34 246	54	376
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	765	545	139	25	548	43	-	10
Regionalwissenschaften	23	16	21	2	-	-	-	-
Politikwissenschaften	1 681	688	1 308	268	97	-	4	4
Sozialwissenschaften	2 018	1 165	1 422	238	329	-	29	-
Sozialwesen	9 706	7 296	821	18	122	8 745	-	-
Rechtswissenschaft	13 057	5 974	11 339	1 702	-	15	-	1
Verwaltungswissenschaft	10 455	4 600	381	18	-	10 024	-	32
Wirtschaftswissenschaften	26 726	10 821	12 223	1 092	338	12 795	17	261
Wirtschaftsingenieurwesen	3 890	529	1 154	40	2 624	4	4	68
Mathematik, Naturwissenschaften	28 768	10 520	13 768	7 095	4 336	3 433	10	126
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	593	458	62	13	493	-	-	25
Mathematik	3 405	1 500	1 169	473	1 600	161	2	-
Informatik	6 070	734	2 527	470	214	2 792	8	59
Physik, Astronomie	3 406	430	1 622	1 435	267	75	-	7
Chemie	4 226	1 302	1 708	2 110	256	146	-	6
Pharmazie	1 994	1 414	1 743	251	-	-	-	-
Biologie	5 753	3 248	2 691	1 803	988	242	-	29
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 138	366	763	375	-	-	-	-
Geographie	2 183	1 068	1 483	165	518	17	-	-
Humanmedizin	18 639	8 929	10 540	8 088	-	-	-	11
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	16 024	7 661	8 955	7 058	-	-	-	11
Zahnmedizin	2 615	1 268	1 585	1 030	-	-	-	-
Veterinärmedizin	1 392	1 057	880	512	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 350	2 818	2 032	472	202	2 511	69	64
Ländespflanze, Umweltgestaltung	1 364	809	437	23	-	904	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 219	906	906	324	12	924	11	42
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	663	162	246	77	-	260	58	22
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 104	941	443	48	190	423	-	-
Ingenieurwissenschaften	37 056	7 324	11 624	2 299	442	22 374	27	290
Ingenieurwesen allgemein	443	79	39	7	102	253	2	40
Bergbau, Hüttenwesen	309	46	154	93	-	62	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	12 269	1 448	2 994	1 253	175	7 770	6	71
Elektrotechnik	7 170	288	2 190	555	81	4 250	3	91
Verkehrstechnik, Nautik	1 229	66	252	68	2	897	-	10
Architektur, Innenarchitektur	6 723	3 349	2 458	44	9	4 206	-	6
Raumplanung	891	396	640	35	-	194	16	6
Bauingenieurwesen	7 032	1 350	2 614	223	73	4 065	-	57
Vermessungswesen	990	302	283	21	-	677	-	9
Kunst, Kunstwissenschaft	9 990	6 315	5 900	308	1 580	2 202	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 803	1 451	796	204	642	161	-	-
Bildende Kunst	717	404	609	3	23	82	-	-
Gestaltung	2 725	1 658	715	5	132	1 873	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	830	497	771	18	1	40	-	-
Musik, Musikwissenschaft	3 915	2 305	3 009	78	782	46	-	-
insgesamt	208 123	95 661	91 317	24 796	24 959	65 954	197	900

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauf folgendes Sommersemester (z. B. 2001 = Wintersemester 2000/2001 und Sommersemester 2001).

¹⁾ Einschl. der Prüfungsgruppen »Künstlerischer Abschluss« und »Sonstiger Abschluss«.

16 Bildung und Wissenschaft
16.9 Habilitationen 2001 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Baden-Württemberg	352	66	1	23	88	153	-	9	8	4
Bayern	349	65	1	47	72	146	4	3	10	1
Berlin	209	43	-	20	44	83	6	5	6	2
Brandenburg	21	11	-	2	5	-	-	1	2	-
Bremen	34	8	1	5	15	-	-	-	5	-
Hamburg	66	19	-	5	20	20	-	-	2	-
Hessen	157	26	3	33	26	51	4	6	4	4
Mecklenburg-Vorpommern	36	9	-	2	14	8	-	2	-	1
Niedersachsen	206	35	-	18	50	74	6	2	13	8
Nordrhein-Westfalen	436	84	5	37	101	166	-	6	26	11
Rheinland-Pfalz	76	22	-	4	25	23	-	-	1	1
Saarland	29	8	1	1	3	14	-	-	2	-
Sachsen	75	19	-	4	19	21	2	1	8	1
Sachsen-Anhalt	47	10	-	5	14	13	1	-	3	1
Schleswig-Holstein	63	8	-	7	16	28	-	4	-	-
Thüringen	43	12	-	1	16	11	-	-	2	1
Deutschland	2 199	445	12	214	528	811	23	39	92	35
dar. weibliche Habilitanden	379	126	1	30	67	121	8	5	10	11

16.10 Personal an Hochschulen 2001
16.10.1 Personal nach Hochschularten und Ländern

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾		Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾
Baden-Württemberg	72 735	33 861	26 478	-	1 242	6 141	38 874	35 580	-	254	3 040
Bayern	70 795	32 432	25 882	-	1 145	5 405	38 363	35 656	-	189	2 518
Berlin	38 052	18 525	14 194	-	1 857	2 474	19 527	18 207	-	383	937
Brandenburg	5 928	3 453	2 456	-	141	856	2 475	1 610	-	91	774
Bremen	4 687	3 149	2 055	-	263	831	1 538	1 149	-	51	338
Hamburg	17 263	8 081	6 223	-	310	1 548	9 182	8 644	-	113	425
Hessen	39 488	17 629	11 835	1 562	458	3 774	21 859	18 815	1 096	85	1 863
Mecklenburg-Vorpommern	11 363	4 122	3 320	-	178	624	7 241	6 699	-	26	516
Niedersachsen	39 028	17 708	13 585	-	412	3 711	21 320	19 450	-	163	1 707
Nordrhein-Westfalen	94 658	43 627	27 772	7 976	1 403	6 476	51 031	38 059	9 052	321	3 599
Rheinland-Pfalz	19 377	9 529	7 418	-	-	2 111	9 848	8 854	-	-	994
Saarland	8 986	3 460	2 957	-	153	350	5 526	5 291	-	47	188
Sachsen	27 700	12 653	9 988	-	1 027	1 638	15 047	13 418	-	197	1 432
Sachsen-Anhalt	15 709	5 830	4 416	-	172	1 242	9 879	8 876	-	102	901
Schleswig-Holstein	15 613	5 269	3 908	-	147	1 214	10 344	9 665	-	25	654
Thüringen	12 683	5 631	4 573	-	229	829	7 052	6 409	-	59	584
Deutschland	494 065	224 959	167 060	9 538	9 137	39 224	269 106	236 382	10 148	2 106	20 470
dar. hauptberuflich Tätige	425 791	160 389	131 550	6 759	3 348	18 732	265 402	233 238	9 791	2 053	20 320

¹⁾ Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

²⁾ Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.10 Personal an Hochschulen 2001
 16.10.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit und Personalgruppen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren/-innen		Dozenten/-innen und Assistenten/-innen		Wissenschaftliche u. künstlerische Mitarbeiter/-innen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen
Sprach- und Kulturwissenschaften	20 239	7 899	5 762	1 069	2 279	858	9 725	4 558	2 473	1 414
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	715	389	99	18	29	8	277	132	310	231
Evangelische Theologie	915	229	396	47	150	45	318	118	51	19
Katholische Theologie	767	160	366	25	94	19	259	98	48	18
Philosophie	833	159	299	20	157	27	362	107	15	5
Geschichte	2 274	622	708	85	360	101	1 157	423	49	13
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	629	224	260	64	39	10	308	137	22	13
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 354	658	241	53	96	37	673	344	344	224
Altphilologie (klassische Philologie)	308	84	103	9	45	10	120	46	40	19
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 428	1 018	678	159	267	100	1 211	590	272	169
Anglistik, Amerikanistik	1 386	605	350	84	130	69	589	304	317	148
Romanistik	1 218	616	294	57	108	58	465	269	351	232
Slawistik, Baltistik, Finnno-Ugristik	439	242	97	29	39	22	172	106	131	85
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 018	417	262	52	104	45	529	263	123	57
Kulturwissenschaften i. e. S.	345	143	107	24	40	25	193	91	5	3
Psychologie	2 527	1 021	604	114	328	133	1 533	741	62	33
Erziehungswissenschaften	2 589	1 070	725	180	269	138	1 340	642	255	110
Sonderpädagogik	494	242	173	49	24	11	219	147	78	35
Sport	1 251	358	215	19	73	17	634	215	329	107
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	19 449	4 783	7 752	1 109	1 815	489	8 518	2 816	1 364	369
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	366	101	81	8	96	31	177	55	12	7
Regionalwissenschaften	104	40	23	5	15	6	59	26	7	3
Politikwissenschaften	971	274	301	47	125	42	513	171	32	14
Sozialwissenschaften	1 776	620	587	115	184	86	954	405	51	14
Sozialwesen	1 613	640	1 160	391	42	18	241	144	170	87
Rechtswissenschaften	3 497	943	1 098	96	477	107	1 882	727	40	13
Verwaltungswissenschaft	1 709	259	516	60	199	42	148	27	846	130
Wirtschaftswissenschaften	9 007	1 872	3 696	376	667	153	4 440	1 243	204	100
Wirtschaftsingenieurwesen	406	34	290	11	10	4	104	18	2	1
Mathematik, Naturwissenschaften	35 538	6 940	7 256	470	2 913	485	24 909	5 883	460	102
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	577	108	268	32	39	9	268	67	2	-
Mathematik	3 949	510	1 334	73	467	58	2 007	340	141	39
Informatik	5 018	643	1 458	111	426	57	3 041	458	93	17
Physik, Astronomie	7 516	721	1 258	30	559	46	5 634	637	65	8
Chemie	7 318	1 602	1 014	51	381	70	5 874	1 474	49	7
Pharmazie	1 426	549	186	26	96	26	1 133	493	11	4
Biologie	6 099	2 037	1 001	101	603	159	4 451	1 767	44	10
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 386	478	424	18	219	33	1 729	423	14	4
Geographie	1 249	292	313	28	123	27	772	224	41	13
Humanmedizin	40 907	14 492	3 138	207	5 300	1 495	32 464	12 786	5	4
Humanmedizin allgemein	58	31	1	-	3	1	54	30	-	-
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	3 374	1 116	460	33	577	141	2 335	940	2	2
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	7 129	2 670	800	67	780	239	5 548	2 364	1	-
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	28 367	9 983	1 676	92	3 636	1 004	23 053	8 885	2	2
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	1 979	692	201	15	304	110	1 474	567	-	-
Veterinärmedizin	1 008	432	185	21	139	60	683	350	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 950	1 175	1 044	121	318	74	2 542	954	46	26
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	71	18	21	2	6	-	42	14	2	2
Landespflege, Umweltgestaltung	336	89	155	21	26	9	150	59	5	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	2 685	782	600	49	223	50	1 850	677	12	6
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	453	73	130	8	33	4	290	61	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	405	213	138	41	30	11	210	143	27	18
Ingenieurwissenschaften	25 902	3 143	8 797	451	1 373	188	15 409	2 441	323	63
Ingenieurwissenschaften allgemein	826	159	333	27	46	5	428	122	19	5
Bergbau, Hüttenwesen	493	58	74	1	22	2	396	55	1	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 059	1 309	3 358	174	603	75	6 967	1 033	131	27
Elektrotechnik	6 034	359	2 226	50	366	22	3 352	279	90	8
Verkehrstechnik, Nautik	785	63	261	7	22	2	498	53	4	1
Architektur	2 170	512	1 059	125	125	40	942	335	44	12
Raumplanung	366	123	85	14	12	5	264	101	5	3
Bauingenieurwesen	3 615	497	1 174	41	145	29	2 269	420	27	7
Vermessungswesen	554	63	227	12	32	8	293	43	2	-
Kunst, Kunstwissenschaft	5 309	1 566	3 086	710	243	91	1 115	465	865	300
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	658	228	320	81	74	26	189	97	75	24
Bildende Kunst	563	134	302	63	59	21	111	30	91	20
Gestaltung	1 144	304	734	161	35	16	237	91	138	36
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	495	195	273	79	24	11	141	73	57	32
Musik, Musikwissenschaft	2 449	705	1 457	326	51	17	437	174	504	188
Zentrale Einrichtungen (ohne klin. Einrichtungen)	5 853	1 965	361	34	106	33	4 741	1 578	645	320
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	983	475	65	5	43	13	784	383	91	74
Insgesamt	160 389	43 228	37 661	4 216	14 602	3 803	101 524	32 429	6 602	2 780

16 Bildung und Wissenschaft
16.11 Geförderte 2002 nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen ¹⁾	Fachoberschulen	Fachschulen ²⁾	Universitäten ³⁾	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	sonstigen Ausbildungsstätten
Insgesamt	722 699	14 072	3 266	152 677	31 283	31 720	287 554	5 109	151 803	45 215
nach dem Geschlecht										
Männlich	321 732	5 576	2 048	40 412	19 236	18 098	125 401	2 050	86 004	22 907
Weiblich	400 967	8 496	1 218	112 265	12 047	13 622	162 153	3 059	65 799	22 308
nach dem Familienstand										
Ledig	694 683	13 393	3 105	148 008	30 399	30 192	276 848	4 882	144 485	43 371
Verheiratet	22 594	604	116	3 814	688	1 295	8 835	173	5 842	1 227
Dauernd getrennt lebend	2 297	43	23	452	106	107	746	14	512	294
Verwitwet	114	2	1	28	3	4	35	—	34	7
Geschieden	3 011	30	21	375	87	122	1 090	40	930	316
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	224 977	—	1 712	85 577	15 058	12 821	53 946	443	35 338	20 082
Nicht bei den Eltern	497 722	14 072	1 554	67 100	16 225	18 899	233 608	4 666	116 465	25 133
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	687 444	13 178	2 997	145 991	29 996	30 926	271 906	4 825	144 790	42 835
Ausländer/-Innen	31 275	642	247	6 071	1 208	767	13 640	234	6 257	2 209
EU-Länder	5 652	45	44	1 106	207	203	2 318	55	1 178	496
andere Länder	25 623	597	203	4 965	1 001	564	11 322	179	5 079	1 713
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer/-Innen	3 980	252	22	615	79	27	2 008	50	756	171
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁴⁾										
Selbstständiger	72 267	1 353	237	11 847	2 701	3 277	34 805	722	15 971	1 354
Beamter	39 830	452	99	3 914	1 081	501	24 693	441	8 017	632
Angestellter	131 284	2 048	337	18 638	4 386	2 342	70 639	1 253	28 708	2 933
Arbeiter	178 418	4 167	883	59 216	9 319	6 803	58 000	610	34 309	5 111
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	203 355	4 147	1 040	40 211	7 245	8 852	72 019	1 451	44 725	23 665
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁴⁾										
Selbstständige	33 247	640	104	5 567	1 207	1 412	16 238	436	7 045	598
Beamtin	11 978	188	15	976	234	154	7 898	129	2 201	183
Angestellte	202 992	3 489	540	33 683	7 748	4 265	102 806	1 690	44 853	3 918
Arbeiterin	101 222	2 570	583	35 552	5 724	4 253	29 930	329	19 106	3 175
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	323 163	6 333	1 657	70 761	12 099	13 389	120 216	2 236	68 087	28 385
nach der Höhe der monatlichen Förderung										
mehr als . . . bis . . . EUR										
bis 50	23 921	269	99	7 358	913	387	9 756	122	4 528	489
51 – 100	35 130	416	134	10 496	1 409	577	14 420	227	6 778	673
101 – 150	40 844	538	163	11 909	1 617	804	16 917	291	7 823	782
151 – 200	95 512	666	173	62 838	1 888	951	18 997	270	8 805	924
201 – 250	44 850	783	198	8 345	2 144	1 256	20 924	333	9 800	1 067
251 – 300	43 251	853	206	4 834	2 234	1 484	21 661	382	10 320	1 277
301 – 350	63 141	2 619	985	12 140	8 770	1 658	22 217	364	10 967	3 421
351 – 400	88 778	1 670	128	7 623	1 516	7 193	36 909	415	19 413	13 911
401 – 450	75 449	4 814	274	23 163	3 766	5 163	20 880	361	12 541	4 487
451 und mehr	211 823	1 444	906	3 971	7 026	12 247	104 873	2 344	60 828	18 184

*) Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

4) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16 Bildung und Wissenschaft
16.12 Geförderte 2001 nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon		Nach Fortbildungsstätten				
			Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	Öffentliche Schulen	Private Schulen	Lehrgang an öffentlichen Instituten	Lehrgang an privaten Instituten	Sonstige ^{f)}
Geförderte									
2000	Anzahl	51 999	29 956	22 043	15 330	5 757	21 444	8 773	695
2001	Anzahl	56 051	31 133	24 918	16 728	5 796	22 865	9 675	987
davon (2001):									
nach dem Geschlecht									
Männlich	Anzahl	43 487	24 181	19 306	12 580	3 593	19 259	7 247	808
Weiblich	Anzahl	12 564	6 952	5 612	4 148	2 203	3 606	2 428	179
nach dem Alter der Geförderten									
von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	Anzahl	413	378	35	223	148	30	10	2
20 – 25	Anzahl	11 929	8 527	3 402	4 502	1 504	4 248	1 522	153
25 – 30	Anzahl	19 385	11 355	8 030	5 444	1 922	8 269	3 390	360
30 – 35	Anzahl	13 586	6 758	6 828	3 879	1 215	5 712	2 523	257
35 – 40	Anzahl	7 236	2 958	4 278	1 861	629	3 149	1 452	145
40 und mehr	Anzahl	3 502	1 157	2 345	819	378	1 457	778	70
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	Anzahl	54 215	30 252	23 963	16 132	5 651	22 095	9 370	967
Ausländer/-innen aus									
EU-Ländern	Anzahl	782	358	424	208	73	349	145	7
anderen Ländern	Anzahl	1 054	523	531	388	72	421	160	13
nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme									
von ... bis unter ... Monaten									
1 – 3	Anzahl	141	131	10	46	14	60	21	–
3 – 6	Anzahl	2 311	2 204	107	448	330	968	563	2
6 – 9	Anzahl	3 809	3 392	417	706	342	1 918	840	3
9 – 12	Anzahl	7 644	6 664	980	2 325	406	3 604	1 288	21
12 – 15	Anzahl	5 287	3 702	1 585	1 362	455	2 472	962	36
15 – 18	Anzahl	3 001	1 376	1 625	602	184	1 641	558	16
18 – 21	Anzahl	3 933	1 322	2 611	783	351	1 793	929	77
21 – 24	Anzahl	9 558	6 935	2 623	5 431	1 308	2 109	687	23
24 – 30	Anzahl	9 732	3 894	5 838	2 808	1 426	3 341	2 068	89
30 – 36	Anzahl	4 951	806	4 145	1 053	448	2 503	850	97
36 – 42	Anzahl	3 018	556	2 462	709	299	1 363	526	121
42 – 49	Anzahl	2 372	116	2 256	383	220	940	337	492
49 und mehr	Anzahl	294	35	259	72	13	153	46	10
Finanzieller Aufwand									
2000	1 000 EUR	170 455	138 378	32 076	51 517	19 677	70 917	27 473	871
2001	1 000 EUR	182 903	144 444	38 459	57 029	21 317	74 222	29 084	1 252
davon (2001):									
Darlehen	1 000 EUR	155 945	117 568	38 378	44 688	17 614	66 478	25 927	1 238
Zuschuss	1 000 EUR	26 958	26 876	81	12 340	3 702	7 744	3 157	15

^{f)} Fernlehrgang an öffentlichen und privaten Instituten, Auslandsfall.

16 Bildung und Wissenschaft
16.13 Geförderte der Begabtenförderungswerke

Jahr	Insgesamt	Davon durch										
		Studienstiftung des deutschen Volkes	Konrad-Adenauer-Stiftung	Friedrich-Ebert-Stiftung	Friedrich-Naumann-Stiftung	Hanns-Seidel-Stiftung	Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans-Böckler-Stiftung	Heinrich-Böll-Stiftung	Stiftung der Deutschen Wirtschaft Studienförderwerk Klaus Murmann	Rosa-Luxemburg-Stiftung
2001	Insgesamt 14 018	5 632	1 460	1 369	500	476	783	831	1 634	337	789	207
2002	15 089	6 231	1 517	1 419	552	552	791	889	1 411	420	949	358
2001	Studienförderung 11 584	5 023	1 190	1 164	346	353	582	622	1 246	189	725	144
2002	12 261	5 441	1 180	1 184	370	383	583	661	1 077	254	857	271
2001	Promotionsförderung 2 434	609	270	205	154	123	201	209	388	148	64	63
2002	2 828	790	337	235	182	169	208	228	334	166	92	87

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

16.14 Deutscher Akademischer Austauschdienst*)

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	Insgesamt			Deutsche			Ausländer und Ausländerinnen		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Förderung von Studierenden und Graduierten	35 437	36 520	36 103	14 255	14 232	13 337	21 182	22 288	22 766
davon:									
Jahres- und Semesterstipendien	12 042	12 206	12 064	2 911	2 973	2 793	9 131	9 233	9 271
davon:									
Allgemeine Jahresstipendien (Auswahl durch den DAAD)	5 146	4 548	4 775	2 169	2 001	1 890	2 977	2 547	2 885
Jahresstipendien Sur-Place und im Drittland	1 613	1 705	1 819	-	-	-	1 613	1 705	1 819
Regierungsstipendien in DAAD-Betreuung	642	683	698	-	-	-	642	683	698
Sonstige regional- und fachspezifische Jahresstipendien	3 590	4 119	3 570	449	637	527	3 141	3 482	3 043
Semesterstipendien	1 051	1 151	1 202	293	335	376	758	816	826
Kurzstipendien	2 145	1 839	2 193	656	721	974	1 489	1 118	1 219
Fach- und Sprachkurse	2 231	2 254	2 737	401	333	347	1 830	1 921	2 390
Praktikantenförderung	6 557	6 585	6 248	4 218	3 844	3 899	2 339	2 741	2 349
Studienreisen und -praktika	6 039	5 586	4 424	3 779	3 979	2 615	2 260	1 607	1 809
Internationale Studien- und Austauschprogramme (ISAP)	1 117	1 173	1 171	1 117	1 173	1 133	-	-	38
Austausch im Rahmen von weiteren Partnerschaftsprogrammen	3 308	3 535	4 053	995	1 037	1 410	2 313	2 498	2 643
Stipendien- und Betreuungsprogramme (STIBET)	1 820	3 170	3 047	-	-	-	1 820	3 170	3 047
Sonstige Förderungen	178	172	166	178	172	166	-	-	-
Vermittlung von Wissenschaftlern, Künstlern, Administratoren	11 221	11 600	11 665	5 808	5 829	5 366	5 413	5 771	6 299
davon:									
Lektoren	584	577	575	584	577	575	-	-	-
Postdoc-Programme	345	375	341	345	301	274	-	74	67
Langzeitdozenten, Gastdozenten, Lehrstühle	290	367	359	150	182	153	140	185	206
Kurzzeitdozenten	807	654	980	490	562	617	317	92	363
Bilateraler Wissenschaftleraustausch	559	581	631	254	245	276	305	336	355
Projektbezogener Wissenschaftleraustausch	2 393	2 318	2 151	2 150	2 022	1 728	243	296	423
Austausch im Rahmen von weiteren Partnerschaftsprogrammen	4 048	4 335	4 094	1 464	1 561	1 391	2 584	2 774	2 703
Studienaufenthalte, Wiedereinladungen	1 159	1 298	1 475	-	-	-	1 159	1 298	1 475
Berliner Künstlerprogramm	35	47	42	-	-	-	35	47	42
Informationsaufenthalte	945	951	926	315	282	261	630	669	665
Sonstige Förderungen	56	97	91	56	97	91	-	-	-
Insgesamt	46 658	48 120	47 768	20 063	20 061	18 703	26 595	28 059	29 065
SOKRATES/ERASMUS	-	-	-	15 715	17 895	18 743	(14 000)	(15 000)	(16 000)
LEONARDO	-	-	-	1 673	1 584	1 780	-	-	293 ¹⁾
EU-Stipendien insgesamt	-	-	-	17 388	19 479	20 523	(14 000)	(15 000)	(16 293)

*) Aufgrund von Erweiterungen der Kategorien nach Art der Förderung und des separaten Nachweises der EU-Stipendien ist ein Vergleich mit Angaben in früheren Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs nur eingeschränkt möglich.

¹⁾ Ausländische Stipendianten werden üblicherweise über ihre Heimatländer unterstützt; 2002 vermittelte und betreute der DAAD erstmalig Studierende im Rahmen des LEONARDO-Programms.

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn

16.15 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen ¹⁾									
	1990	1995	1998	2001	2002	davon aus				
						Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
Geisteswissenschaften	478	393	440	444	479	268	27	105	72	7
darunter:										
Philosophie	61	51	63	54	46	27	2	13	3	1
Geschichtswissenschaften	57	50	54	66	66	37	1	18	9	1
Rechtswissenschaften	97	57	66	58	67	31	5	9	22	-
Naturwissenschaften	1 149	1 074	1 139	1 057	1 122	433	69	199	382	39
darunter:										
Mathematik	107	97	116	83	94	53	1	15	22	3
Physik	248	303	332	294	315	156	7	53	92	7
Geowissenschaften	71	69	61	65	67	30	6	11	17	3
Chemie und Pharmazie	252	246	295	298	325	99	24	45	145	12
Biowissenschaften	219	177	185	153	170	57	11	40	53	9
Medizin	182	113	88	80	70	19	4	21	23	3
Ingenieurwissenschaften	176	186	197	201	198	52	9	34	99	4
Insgesamt	1 803	1 653	1 776	1 702	1 799	753	105	338	553	50

¹⁾ Geförderte ausländische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preisträger/-innen), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

16 Bildung und Wissenschaft
16.16 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen *)

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Zeit von April 2001 bis April 2002					
	insgesamt			in den letzten 4 Wochen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000					
Deutschland	4 316	2 311	2 006	3 519	1 869	1 651
nach Ländern						
Baden-Württemberg	605	326	279	474	253	221
Bayern	616	341	274	497	271	226
Berlin	259	127	133	210	102	108
Brandenburg	160	81	79	134	70	64
Bremen	31	15	16	26	12	13
Hamburg	87	47	40	77	42	35
Hessen	352	199	153	271	148	123
Mecklenburg-Vorpommern	109	57	52	96	52	44
Niedersachsen	286	152	134	238	125	112
Nordrhein-Westfalen	873	478	396	725	395	330
Rheinland-Pfalz	197	109	88	169	94	75
Saarland	47	26	22	38	20	19
Sachsen	293	144	149	224	104	119
Sachsen-Anhalt	124	64	60	109	57	52
Schleswig-Holstein	139	75	64	109	60	49
Thüringen	139	70	69	123	63	60
nach Altersgruppen						
von ... bis unter ... Jahren						
15 – 20	973	542	431	958	534	423
20 – 25	1 023	492	531	943	451	493
25 – 30	563	310	253	474	263	210
30 – 35	476	292	184	351	220	131
35 – 40	417	229	188	281	146	134
40 – 45	324	156	168	199	92	108
45 – 50	255	125	131	152	72	80
50 – 55	174	97	77	104	54	50
55 und mehr	110	68	43	58	36	22
nach Bildungsabschluss						
Allgemeine Schulausbildung						
Volksschul-/Hauptschulabschluss	896	580	317	728	473	255
Polytechnische Oberschule	274	129	144	193	92	101
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 370	682	687	1 138	564	574
Fachhochschulreife	278	166	112	221	129	92
Hochschulreife	1 370	680	691	1 132	548	584
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	31	18	14	25	15	10
Kein allgemeiner Schulabschluss ²⁾	97	56	41	82	48	34
Berufliche Ausbildung						
Beruflicher Bildungsabschluss	2 225	1 202	1 023	1 505	798	707
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	1 286	677	609	881	464	418
Fachschulabschluss ²⁾	254	153	102	154	89	65
Fachschule der ehem. DDR	57	14	43	37	10	26
Fachhochschulabschluss ³⁾	212	132	80	137	81	56
Hochschulabschluss ⁴⁾	362	193	169	260	134	126
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	54	34	20	37	20	16
Ohne Berufsausbildung ²⁾	2 092	1 109	983	2 015	1 071	944
nach Stellung im Beruf						
Selbstständige	224	137	86	154	93	61
Mithelfende Familienangehörige	17	7	10	14	6	7
Beamte/Beamtinnen	252	161	91	180	110	70
Angestellte	2 477	1 094	1 383	1 976	860	1 117
Arbeiter/Arbeiterinnen	1 301	892	409	1 153	782	371
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit ⁵⁾	47	20	27	42	18	24
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	63	41	22	53	35	19
Produzierendes Gewerbe	1 186	516	270	986	757	229
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	870	448	422	739	378	361
Sonstige Dienstleistungen	2 151	886	1 265	1 699	681	1 018
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit ⁵⁾	47	20	27	42	18	24

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

¹⁾ Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

²⁾ Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens.

³⁾ Einschl. Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschulabschluss.

⁴⁾ Ohne Fachhochschulabschluss. – Einschl. Lehrerausbildung.

⁵⁾ Einschl. ohne Angabe.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.17 Volkshochschulen 2001
 16.17.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land Stoff- und Fachgebiet	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	987	559 692	100	6 785 867	100	76 737	100	2 373 481	100
Baden-Württemberg	164	110 087	19,7	1 228 543	18,1	15 007	19,6	513 838	21,6
Bayern	191	115 217	20,6	1 523 774	22,5	22 203	28,9	683 606	28,8
Berlin	12	16 096	2,9	227 450	3,4	1 138	1,5	16 711	0,7
Brandenburg	21	7 871	1,4	88 954	1,3	739	1,0	9 587	0,4
Bremen	2	4 408	0,8	59 596	0,9	461	0,6	10 886	0,5
Hamburg	1	5 204	0,9	74 252	1,1	69	0,1	1 958	0,1
Hessen	33	43 191	7,7	476 842	7,0	2 900	3,8	104 219	4,4
Mecklenburg-Vorpommern	18	5 111	0,9	62 183	0,9	1 681	2,2	27 190	1,1
Niedersachsen	72	62 139	11,1	736 272	10,9	3 449	4,5	99 977	4,2
Nordrhein-Westfalen	139	97 736	17,5	1 263 210	18,6	16 289	21,2	507 420	21,4
Rheinland-Pfalz	76	26 890	4,8	292 483	4,3	3 987	5,2	142 022	6,0
Saarland	16	7 816	1,4	84 363	1,2	1 198	1,6	39 282	1,7
Sachsen	30	13 708	2,4	153 104	2,3	935	1,2	21 902	0,9
Sachsen-Anhalt	26	7 990	1,4	99 513	1,5	1 245	1,6	18 179	0,8
Schleswig-Holstein	163	25 169	4,5	288 226	4,2	3 408	4,4	135 101	5,7
Thüringen	23	11 059	2,0	127 102	1,9	2 028	2,6	41 603	1,8

nach Stoff- und Fachgebieten

Politik – Gesellschaft – Umwelt	45 779	8,2	687 460	10,1	37 202	48,5	1 022 739	43,1
Kultur – Gestalten	93 516	16,7	1 034 122	15,2	19 238	25,1	923 700	38,9
Gesundheit	145 975	26,1	2 014 012	29,7	12 094	15,8	276 533	11,7
Arbeit – Beruf	102 402	18,3	1 076 983	15,9	3 532	4,6	45 952	1,9
Grundbildung – Schulabschlüsse	7 956	1,4	99 981	1,5	901	1,2	18 561	0,8
Sprachen	164 064	29,3	1 873 309	27,6	3 770	4,9	85 996	3,6
davon:								
Englisch	63 601	11,4	725 726	10,7	-	-	-	-
Französisch	19 670	3,5	196 304	2,9	-	-	-	-
Italienisch	18 441	3,3	194 531	2,9	-	-	-	-
Russisch	1 821	0,3	15 901	0,2	-	-	-	-
Spanisch	20 178	3,6	220 827	3,3	-	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache	19 375	3,5	292 953	4,3	-	-	-	-
Deutsch als Muttersprache	2 086	0,4	22 589	0,3	-	-	-	-
Andere Fremdsprachen	18 892	3,4	204 478	3,0	-	-	-	-

¹⁾ Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/Ihrer Belegungen gezählt.

16.17.2 Teilnahme an Prüfungen nach Ländern und Abschlussarten

Land	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife	Hochschulreife	Hochschulstudium ohne Hochschulreife	Kammern und Berufsverbände	Landeseinheitliche VHS-Prüfungen	Sonstige Prüfungen
Deutschland	9 386	4 839	899	746	487	5 297	42 350	46 313
Baden-Württemberg	574	160	-	261	-	519	2 187	6 305
Bayern	508	102	15	5	-	802	3 899	11 884
Berlin	277	-	-	-	-	45	918	2 283
Brandenburg	77	32	24	202	-	61	228	431
Bremen	-	-	-	-	16	17	14	103
Hamburg	65	-	-	-	-	-	364	700
Hessen	405	149	44	12	-	195	642	3 379
Mecklenburg-Vorpommern	71	138	-	-	-	146	102	606
Niedersachsen	1 279	969	21	129	456	2 272	22 307	7 530
Nordrhein-Westfalen	5 423	3 069	781	40	15	418	8 298	6 634
Rheinland-Pfalz	282	136	-	38	-	373	1 071	1 981
Saarland	33	-	-	-	-	24	156	413
Sachsen	-	-	-	-	-	45	110	813
Sachsen-Anhalt	146	11	6	-	-	70	1 174	844
Schleswig-Holstein	216	-	-	-	-	221	783	1 453
Thüringen	30	73	8	59	-	89	97	954

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

16 Bildung und Kultur
 16.18 Weiterbildungsangebot und Teilnahmequoten in Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen 1999 *)

Wirtschaftsbereich Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Weiterbildende Unternehmen	Angebotene Formen der Weiterbildung						Teilnahmequote in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen		
		Lehrveranstaltungen	Geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz	Job-Rotation und Austausch- programme	Lern- und Qualitäts- zirkel	Selbst- gesteuertes Lernen	Informations- veranstaltungen	insgesamt	männlich	weiblich
nach Wirtschaftsbereichen										
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	63,7	46,0	46,2	2,8	9,2	7,8	51,7	38,9	39,5	30,4
Ernährungsgewerbe und Tabakver- arbeitung	63,4	52,6	44,3	5,4	8,1	8,5	50,4	37,0	37,5	36,3
Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	55,5	41,7	40,9	3,7	8,3	9,6	42,3	19,8	24,6	15,5
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe . . .	80,6	74,9	65,8	8,6	12,6	14,4	64,1	28,2	29,5	26,2
Nichtmetallische Produkte	79,2	73,8	57,9	7,2	29,1	12,9	63,9	41,4	42,3	39,1
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen . .	74,4	62,8	58,4	0,9	13,7	12,8	56,4	35,1	34,6	37,5
Maschinenbau	79,2	67,6	63,6	6,9	23,0	18,4	65,3	32,7	33,9	29,0
Fahrzeugbau	88,3	76,0	72,7	10,9	33,0	22,9	72,5	39,9	39,9	39,5
Holzgewerbe, andere Fertigungs- Industrien	66,2	59,2	47,9	4,3	7,3	11,1	42,0	22,3	23,7	19,0
Energie- und Wasserversorgung	97,1	94,9	76,6	3,6	9,0	10,7	92,0	54,3	55,3	50,4
Baugewerbe	65,8	51,7	42,2	0,1	3,6	5,4	56,0	28,3	28,1	30,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	96,2	94,6	67,0	0,6	26,4	31,8	75,2	41,6	41,7	41,3
Handelsvermittlung und Großhandel . .	75,3	67,4	54,9	6,0	6,0	16,8	66,9	27,1	29,2	24,2
Einzelhandel	79,0	72,7	56,4	6,1	10,3	18,1	56,6	26,5	27,7	26,0
Gastgewerbe	63,0	55,0	51,4	9,0	7,1	5,9	45,7	19,5	25,1	16,5
Verkehr	58,0	49,7	41,1	2,6	7,3	7,5	42,9	24,8	24,5	25,5
Nachrichtenübermittlung	64,1	54,7	58,7	1,9	10,4	10,9	49,4	78,6	85,8	65,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	100	86,9	11,9	26,0	49,4	95,9	41,7	44,3	39,1
Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe .	99,1	98,3	96,3	0,4	2,1	1,4	9,7	55,4	69,4	50,1
Dienstleistungen	87,6	84,0	56,7	6,1	9,8	17,8	74,9	41,1	44,4	36,0
Insgesamt . . .	75,3	66,7	53,7	4,2	11,5	13,9	61,0	36,2	38,2	32,7
nach Beschäftigtengrößenklassen										
10 - 19	68,2	57,5	42,7	3,2	7,0	10,1	51,6	41,2	41,1	41,5
20 - 49	76,1	68,9	57,1	3,0	10,6	14,2	62,9	37,2	37,3	37,0
50 - 249	86,9	80,4	70,4	5,7	18,3	19,1	74,4	33,1	34,0	31,2
250 - 499	97,7	94,4	80,0	11,7	29,8	24,3	92,7	28,6	30,9	25,0
500 - 999	98,5	85,6	73,3	16,3	44,6	31,1	88,7	39,2	40,5	36,2
1 000 und mehr	100	99,4	83,9	34,9	47,1	48,7	98,2	37,9	41,2	32,9
Insgesamt . . .	75,3	66,7	53,7	4,2	11,5	13,9	61,0	36,2	38,2	32,7

*) Ergebnis der Zweiten Europäischen Erhebung zur Beruflichen Weiterbildung (CVTS2).

16 Bildung und Wissenschaft
 16.19 Ausgaben je Schüler an öffentlichen Schulen
 16.19.1 Nach Schularten *)

Schulart	Deutschland		Flächenländer				Stadtstaaten	
	1999	2000	früheres Bundesgebiet		neue Länder		1999	2000
			1999	2000	1999	2000		
	EUR							
Allgemein bildende Schulen zusammen	4 600	4 600	4 600	4 600	4 200	4 400	5 600	5 700
Grundschule	3 500	3 600	3 500	3 500	3 300	3 500	4 300	4 400
Unabhängige Orientierungsstufe	4 400	4 400	4 400	4 500	3 900	3 900	5 100	5 000
Hauptschule	5 100	5 100	5 000	5 000	.	.	6 500	6 600
Schulen mit mehreren Bildungsgängen	4 100	4 300	4 400	4 400	4 100	4 200	.	.
Realschule	4 300	4 300	4 300	4 300	4 100	4 200	4 900	4 900
Gymnasium	5 200	5 200	5 400	5 400	4 400	4 400	5 800	5 600
Integrierte Gesamtschule	5 400	5 400	5 300	5 400	.	.	6 600	6 600
Sonderschule	10 800	10 900	11 000	11 000	9 400	9 800	14 700	14 600
Berufliche Schulen zusammen	3 200	3 200	3 300	3 400	2 500	2 500	3 700	3 600
Berufsschule im Dualen System	2 000	2 100	2 100	2 100	1 700	1 700	2 400	2 400
Alle Schularten	4 300	4 300	4 300	4 300	3 900	4 000	5 200	5 200

*) Einschl. Schulverwaltung.

16.19.2 Ausgaben je Schüler sowie Personalausgaben je wöchentliche Unterrichtsstunde nach Ländern *)

Land	Ausgaben je Schüler (Vollzeit- und Teilzeitschüler)						Personalausgaben je wöchentliche Unterrichtsstunde 1)	
	allgemein bildende Schulen		berufliche Schulen		alle Schularten		alle Schularten	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	EUR							
Deutschland	4 600	4 600	3 200	3 200	4 300	4 300	2 700	2 700
Baden-Württemberg	4 600	4 600	3 900	3 900	4 400	4 500	2 800	2 700
Bayern	4 900	4 900	3 100	3 100	4 600	4 500	2 900	2 900
Berlin	5 300	5 300	3 300	3 200	4 900	4 900	3 000	3 000
Brandenburg	4 100	4 100	2 200	2 200	3 800	3 700	2 100	2 000
Bremen	5 700	5 500	3 500	3 500	5 100	5 000	3 100	3 000
Hamburg	6 400	6 600	4 400	4 500	5 900	6 100	3 300	3 300
Hessen	4 400	4 500	3 300	3 300	4 200	4 300	2 800	2 700
Mecklenburg-Vorpommern	4 000	4 200	2 200	2 400	3 600	3 800	2 100	2 200
Niedersachsen	4 600	4 600	3 300	3 200	4 300	4 300	2 800	2 800
Nordrhein-Westfalen	4 400	4 400	3 200	3 300	4 200	4 200	2 800	2 900
Rheinland-Pfalz	4 500	4 500	3 100	3 100	4 200	4 200	2 800	2 700
Saarland	4 300	4 400	3 200	3 500	4 100	4 200	2 800	2 900
Sachsen	4 000	4 200	2 500	2 500	3 700	3 800	2 100	2 100
Sachsen-Anhalt	4 600	4 800	2 400	2 500	4 100	4 300	2 400	2 500
Schleswig-Holstein	4 700	4 600	3 300	3 300	4 300	4 300	2 800	2 800
Thüringen	4 700	4 900	2 700	2 700	4 200	4 400	2 500	2 500

*) Einschl. Schulverwaltung.

1) Ausgaben für das Lehr-, Verwaltungs- und sonstige Personal (einschl. Zuschlägen für Beihilfen und Versorgung).

16.19.3 Nach Ländern und Ausgabearten *)

Land	Alle Schularten							
	Personalausgaben 1)		laufender Sachaufwand		Investitionsausgaben		Gesamtausgaben 2)	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	EUR							
Deutschland	3 500	3 600	400	400	400	300	4 300	4 300
Baden-Württemberg	3 700	3 700	500	500	400	300	4 400	4 500
Bayern	3 600	3 600	500	500	500	400	4 600	4 500
Berlin	4 200	4 200	400	400	300	200	4 900	4 900
Brandenburg	2 900	2 900	400	400	500	400	3 800	3 700
Bremen	4 500	4 300	400	400	300	300	5 100	5 000
Hamburg	4 700	4 800	700	700	600	600	5 900	6 100
Hessen	3 500	3 500	400	400	300	300	4 200	4 300
Mecklenburg-Vorpommern	2 900	3 000	400	400	400	400	3 600	3 800
Niedersachsen	3 700	3 600	400	400	300	300	4 300	4 300
Nordrhein-Westfalen	3 500	3 500	500	500	300	300	4 200	4 200
Rheinland-Pfalz	3 500	3 400	400	400	400	400	4 200	4 200
Saarland	3 500	3 500	500	500	200	200	4 100	4 200
Sachsen	2 900	3 000	400	400	400	400	3 700	3 800
Sachsen-Anhalt	3 300	3 500	400	400	400	400	4 100	4 300
Schleswig-Holstein	3 600	3 500	500	500	300	300	4 300	4 300
Thüringen	3 400	3 600	500	500	400	300	4 200	4 400

*) Einschl. Schulverwaltung.

1) Ausgaben für das Lehr-, Verwaltungs- und sonstige Personal (einschl. Zuschlägen für Beihilfen und Versorgung).

2) Abweichungen durch Rundungsdifferenzen.

16 Bildung und Wissenschaft
16.20 Ausgaben der Hochschulen

Land Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitions- ausgaben	
			zusammen		Personalausgaben		übrige laufende Ausgaben			
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Mill. EUR										
Deutschland	27 578	28 648	24 511	25 415	17 075	17 461	7 436	7 955	3 066	3 233
nach Ländern										
Baden-Württemberg	3 892	4 015	3 419	3 533	2 433	2 491	986	1 042	472	482
Bayern	4 049	4 220	3 514	3 651	2 364	2 412	1 150	1 239	535	569
Berlin	2 146	2 163	2 044	2 048	1 391	1 342	653	706	101	115
Brandenburg	328	344	255	267	202	210	53	57	72	77
Bremen	242	251	214	225	161	168	53	57	28	26
Hamburg	945	1 095	865	869	608	601	256	268	81	226
Hessen	2 038	2 144	1 878	1 927	1 321	1 339	557	588	160	217
Mecklenburg-Vorpommern	720	694	553	575	379	395	175	180	166	119
Niedersachsen	2 063	2 223	1 916	2 092	1 393	1 527	523	565	147	131
Nordrhein-Westfalen	5 420	5 574	4 978	5 201	3 421	3 487	1 558	1 715	442	374
Rheinland-Pfalz	1 055	1 100	897	928	643	667	254	261	159	172
Saarland	467	486	423	436	305	311	118	124	44	50
Sachsen	1 573	1 599	1 296	1 316	914	936	382	379	278	283
Sachsen-Anhalt	999	1 054	817	863	552	562	265	301	182	192
Schleswig-Holstein	925	938	834	859	556	563	278	295	91	80
Thüringen	714	748	605	626	431	449	174	176	109	122
nach Hochschularten										
Universitäten	23 137	24 152	20 749	21 502	14 166	14 460	6 582	7 042	2 388	2 651
Universitäten, ohne medizin. Einrichtungen	10 801	11 255	9 533	9 929	7 305	7 506	2 228	2 423	1 268	1 326
Medizinische Einrichtungen der Universitäten	12 336	12 897	11 216	11 573	6 861	6 953	4 354	4 620	1 120	1 324
Gesamthochschulen	1 097	1 106	1 010	1 036	729	742	281	295	87	69
Gesamthochschulen, ohne medizin. Einrichtungen	751	751	695	715	541	550	154	165	56	36
Medizinische Einrichtungen der Gesamthochschulen	346	355	315	321	188	192	127	130	31	33
Pädagogische Hochschulen	82	82	78	78	66	66	11	12	4	4
Theologische Hochschulen	27	28	26	28	20	22	6	6	1	1
Kunsthochschulen	459	455	370	384	298	310	72	74	89	70
Fachhochschulen	2 357	2 590	2 062	2 169	1 626	1 693	436	476	474	421
Verwaltungsfachhochschulen	239	235	215	218	168	169	47	48	24	18
nach Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 406	1 415	1 374	1 375	1 236	1 238	139	137	31	40
Sport	119	122	112	113	92	92	20	21	7	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 521	1 544	1 425	1 477	1 236	1 273	189	204	96	67
Mathematik, Naturwissenschaften	3 250	3 291	2 800	2 807	2 338	2 331	462	476	450	484
Humanmedizin (einschl. Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	12 682	13 250	11 531	11 893	7 049	7 143	4 482	4 750	1 151	1 358
Veterinärmedizin	140	158	127	137	94	106	32	31	13	20
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	417	405	385	376	315	308	69	68	33	28
Ingenieurwissenschaften	2 687	2 681	2 372	2 374	2 020	2 020	352	354	316	307
Kunst, Kunstwissenschaft	489	501	440	455	384	396	55	59	50	45
Hochschule insgesamt, Zentrale Einrichtungen (ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	4 867	5 283	3 945	4 408	2 311	2 553	1 634	1 855	922	875

16 Bildung und Wissenschaft
16.21 Monetäre Kennzahlen für Hochschulen *)

Land Hochschulart Fächergruppe	Laufende Grundmittel						Drittmittel		Verwaltungseinnahmen	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		je Professorenstelle		je Professorenstelle	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	EUR									
Deutschland	7 300	7 200	74 400	78 300	315 700	320 600	68 300	73 800	206 800	215 400
nach Ländern										
Baden-Württemberg	8 700	8 500	66 600	70 000	312 200	320 100	87 300	94 800	217 900	227 400
Bayern	8 600	8 500	73 400	75 800	324 800	311 000	85 500	81 100	216 900	218 200
Berlin	8 100	7 600	92 100	90 300	372 100	364 500	76 100	83 200	263 000	264 300
Brandenburg	6 600	6 200	107 300	86 000	280 800	276 100	43 100	59 900	3 800	7 400
Bremen	5 800	5 400	68 900	64 700	224 400	228 100	80 300	92 000	7 900	10 400
Hamburg	7 400	7 000	75 300	87 300	322 800	305 900	51 600	55 600	211 900	209 600
Hessen	6 500	6 200	67 400	69 900	292 700	295 900	59 600	63 800	213 500	229 700
Mecklenburg-Vorpommern	8 700	8 600	104 500	98 700	248 300	255 000	34 600	43 600	289 900	297 300
Niedersachsen	7 800	8 100	70 400	78 100	341 600	367 200	66 000	75 400	179 200	191 100
Nordrhein-Westfalen	5 600	5 700	69 200	77 300	334 200	351 300	67 800	73 600	180 900	195 300
Rheinland-Pfalz	6 200	6 200	59 000	63 700	292 600	304 700	61 100	61 000	165 900	171 000
Saarland	8 200	8 200	81 900	87 400	356 400	361 300	68 700	79 800	490 800	515 000
Sachsen	8 700	8 100	90 400	87 900	303 300	300 400	62 900	69 000	169 100	173 800
Sachsen-Anhalt	9 900	9 800	123 500	127 200	250 500	266 900	38 800	44 300	253 400	264 000
Schleswig-Holstein	7 800	7 400	72 300	73 200	304 600	301 000	63 000	80 300	434 500	455 300
Thüringen	8 800	8 300	112 000	103 000	272 800	279 100	38 700	47 400	160 000	161 700
nach Ländergruppen										
Flächenländer										
Früheres Bundesgebiet	7 000	7 000	69 100	74 100	321 300	328 700	73 100	77 800	211 100	221 700
Neue Länder	8 600	8 200	103 000	97 800	276 100	280 200	47 100	55 200	183 900	189 600
Stadtstaaten	7 600	7 200	84 300	86 300	337 500	328 700	69 500	76 100	213 300	213 900
nach Hochschularten										
Universitäten, ohne medizinische Einrichtungen *)	6 600	6 500	80 800	86 600	397 400	407 300	99 700	106 700	14 700	19 100
Medizinische Einrichtungen der Universitäten	28 300	28 400	248 700	253 200	679 200	659 900	177 600	196 000	2 099 200	2 112 100
Kunsthochschulen	12 000	12 400	108 700	112 700	168 100	172 900	3 800	4 000	2 600	2 800
Fachhochschulen	4 400	4 300	34 900	36 400	126 300	130 300	8 000	8 700	6 000	7 200
Verwaltungsfachhochschulen	6 500	6 400	21 700	22 100	375 500	386 600	800	300	25 100	28 300
nach Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 000	2 800	39 900	39 900	194 300	192 700	29 100	31 200	1 800	2 100
Sport	3 600	3 500	37 100	35 600	405 200	408 300	57 000	59 400	14 600	17 800
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 100	2 100	19 300	20 300	145 400	146 300	17 800	19 000	9 600	11 100
Mathematik, Naturwissenschaften	6 900	6 300	93 900	97 200	267 900	259 500	95 200	99 300	3 100	3 900
Humanmedizin (einschl. Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	28 300	28 400	248 700	253 200	679 200	659 900	177 600	196 000	2 099 200	2 112 100
Veterinärmedizin	11 900	13 500	105 600	120 300	430 100	492 100	70 800	63 500	83 800	89 900
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	7 800	7 500	58 900	57 500	242 200	235 200	72 100	72 100	17 700	20 600
Ingenieurwissenschaften	5 800	5 600	46 600	48 600	165 100	164 800	63 400	67 600	6 700	7 200
Kunst, Kunstwissenschaft	5 300	5 400	55 500	53 700	131 500	134 800	4 700	5 400	2 000	2 300
Fächergruppen zusammen	5 400	5 100	54 800	56 100	236 200	234 300	61 600	66 000	205 900	213 300
Hochschule insgesamt, Zentrale Ein- richtungen (ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	1 900	2 000	19 600	22 100	83 300	90 700	7 700	9 000	4 200	6 000

*) Zur Berechnung und Aussagefähigkeit siehe Fachserie 11, Reihe 4.3.2 »Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen.«

) Einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen.

16 Bildung und Wissenschaft
 16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal
 16.22.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen

Bereich	Forschungsausgaben			Forschungspersonal ¹⁾					
				insgesamt			dar, Wissenschaftler/-innen ²⁾		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Mill. EUR			Anzahl					
Öffentlicher Bereich und private Institutionen ohne Erwerbszweck	6 632	6 873	7 146	71 435	71 454	71 906	37 846	37 667	38 587
Bundes- und Länderanstalten, Gemeindeeinrichtungen ³⁾	802	815	808	11 311	11 463	10 889	5 159	5 070	5 069
Überwiegend öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen ⁴⁾	5 829	6 058	6 338	60 124	59 991	61 017	32 687	32 597	33 518
Hochschulen ⁴⁾	7 937	8 146	8 442	101 471	100 790	101 443	66 695	67 087	67 962
Unternehmensbereich ²⁾	33 623	35 600	36 350	306 693	312 490	314 330	150 150	153 120	154 020
Insgesamt	48 191	50 619	51 938	479 599	484 734	487 679	254 691	257 874	260 569

¹⁾ Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.
²⁾ Einschl. Fachhochschulabsolventen/-absolventinnen.
³⁾ Ohne Leibniz-Gemeinschaft (»Blaue Liste«).

⁴⁾ Forschungsanteile.
⁵⁾ Angaben für 2000 geschätzt; 2001 vorläufiges Ergebnis.

16.22.2 Öffentlicher Bereich und private Institutionen ohne Erwerbszweck nach Einrichtungsarten und Wissenschaftszweigen ^{*})

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben			Forschungspersonal ¹⁾					
				insgesamt			dar, Wissenschaftler/-innen ²⁾		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Mill. EUR			Anzahl					
Insgesamt	6 632	6 873	7 146	71 435	71 454	71 906	37 846	37 667	38 587
nach Institutionen									
Bundesanstalten ³⁾	602	607	611	8 162	8 341	7 763	3 624	3 546	3 523
Länderanstalten, Gemeindeeinrichtungen ³⁾	200	208	197	3 149	3 122	3 126	1 535	1 524	1 546
Helmholtz-Zentren ³⁾	2 233	2 281	2 303	21 468	21 624	20 657	10 999	10 850	10 341
Max-Planck-Institute	991	1 098	1 092	9 225	9 279	9 428	4 020	4 081	4 253
Fraunhofer-Institute	711	785	977	6 968	7 262	8 867	4 491	4 705	5 768
Leibniz-Gemeinschaft (»Blaue Liste«) ⁴⁾	790	767	806	9 152	8 975	8 902	5 025	4 892	4 876
Sonstige Forschungseinrichtungen ³⁾	895	904	936	10 799	10 600	10 859	7 225	7 189	7 434
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen ³⁾	209	223	224	2 512	2 251	2 304	927	880	846
nach Wissenschaftszweigen									
Naturwissenschaften	3 176	3 287	3 416	31 459	31 784	31 782	16 489	16 430	16 836
Ingenieurwissenschaften	1 810	1 856	1 961	18 664	18 640	19 177	10 811	10 933	11 435
Medizin	469	483	481	5 693	5 540	5 498	2 564	2 423	2 470
Agrarwissenschaften	376	388	423	6 098	6 168	6 054	2 439	2 507	2 511
Sozial- und Geisteswissenschaften	800	859	864	9 522	9 322	9 395	5 543	5 374	5 335

^{*}) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.
¹⁾ Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.
²⁾ Einschl. Fachhochschulabsolventen/-absolventinnen.
³⁾ Forschungsanteile.
⁴⁾ Ohne Leibniz-Gemeinschaft (»Blaue Liste«).

⁵⁾ Die Großforschungseinrichtungen schlossen sich am 12.11.1995 zur »Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)« zusammen.
⁶⁾ Institute, die jeweils zur Hälfte von Bund und Land finanziert werden.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden;
 Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn;
 Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn;
 Sifterverband-Wissenschaftsstatistik, Essen

16 Bildung und Wissenschaft
 16.22 Forschungsausgaben und Forschungspersonal
 16.22.3 Unternehmensbereich

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE)						Forschungspersonal ²⁾			
	Insgesamt			davon			Insgesamt	davon		
	Insgesamt	Interne FuE - Auf- wendungen ³⁾	externe FuE - Auf- wendungen	der Unternehmen		der Institutionen für Gemeinschafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung		in Unternehmen	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung	
				zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft	zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft			
Mill. EUR						Anzahl				
2000 ⁴⁾	42 190	35 600	6 590	41 760	37 725	430	215	312 490	308 410	4 080
2001 ⁴⁾	44 140	36 350	7 790	43 710	.	430	.	314 330	310 250	4 080
2002 ⁴⁾	44 870	.	.	44 440	.	430	.	.	.	.
2001 nach Wirtschaftszweigen										
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	120	90	30	110	.	10	.	1 320	1 310	10
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	60	60	0	60	.	0	.	280	280	0
Verarbeitendes Gewerbe	40 160	33 030	7 130	39 800	.	360	.	279 690	276 440	3 250
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	290	280	10	270	.	20	.	2 630	2 450	180
Textil-, Bekleidungs- u. Ledergewerbe	220	220	0	150	.	70	.	.	.	.
Holz-, Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	140	120	20	110	.	30	.	.	.	.
Kokerei, Mineralölv., H. v. Brutstoffen	60	60	0	60	.	0	.	.	.	.
Chemische Industrie	7 540	6 420	1 120	7 520	.	20	.	44 690	46 640	50
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	750	710	40	730	.	20	.	7 080	6 700	380
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	380	330	50	350	.	30	.	2 680	2 460	220
Metallerz. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	1 030	850	180	970	.	60	.	.	.	.
Maschinenbau	4 430	4 060	370	4 350	.	80	.	40 240	39 750	490
H. v. Bürom., DV-Geräten u. Einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	8 190	7 460	730	8 170	.	20	.	77 250	77 110	140
Fahrzeugbau	16 900	12 310	4 590	16 890	.	10	.	87 990	87 940	50
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycl.	230	210	20	230	.	.	.	.	.	.
Energie u. Wasserversorgung	90	60	30	80	.	10	.	.	.	.
Baugewerbe	60	60	0	60	.	.	.	.	.	.
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	540	410	130	540	.	.	.	.	.	.
Grundst.- u. Wohn.-wesen usw., Dienstl. für Untern.	2 800	2 490	310	2 750	.	50	.	.	.	.
Erbringung v. sonst. öffentl. u. persönl. Dienstl.	10	0	10	10	.	.	.	.	.	.
Restliche Abschnitte	300	150	150	300	.	.	.	.	.	.

Quelle: Stifterverband Wissenschaftsstatistik, Essen

16.22.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Wissenschaftsbereichen, Fachgebieten und Förderungsverfahren

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen ¹⁾			Wissenschaftliches Personal und Stipendiaten					
	2000	2001	2002	Projektstellen ²⁾			Stipendien ³⁾		
				2000	2001	2002	2000	2001	2002
Mill. EUR			Personenjahre						
Fachspezifische Förderungsverfahren									
Geistes- und Sozialwissenschaften	197,3	175,1	188,8	3 382	2 950	3 115	1 668	1 586	1 370
Gesellschaftswissenschaften	47,4	43,8	51,5	814	688	825	455	529	433
Geschichts- und Kunstwissenschaften	53,8	55,3	57,9	842	880	885	408	363	339
Sprach- und Literaturwissenschaften	48,1	42,2	35,4	831	752	594	419	379	336
Psychologie, Pädagogik, Philosophie, Theologie	48,0	33,8	44,0	895	630	811	386	315	262
Biologie und Medizin	431,9	406,3	456,8	6 547	6 279	6 777	1 627	1 513	1 479
Medizin	209,7	220,0	242,7	2 788	2 845	3 079	744	722	749
Biologie	191,1	163,1	185,7	3 181	3 036	3 194	801	690	598
Veterinärmedizin	3,9	4,0	5,5	70	67	84	27	39	49
Agrar- und Forstwissenschaften	27,2	19,2	22,9	508	331	420	55	62	83
Naturwissenschaften	287,8	269,9	287,5	5 312	4 906	4 580	1 665	1 474	1 459
Geowissenschaften	53,6	51,8	50,5	872	876	772	259	204	181
Chemie	85,5	69,8	85,2	1 937	1 597	1 638	471	407	413
Physik	120,4	120,4	118,9	2 069	1 985	1 710	530	499	510
Mathematik	28,2	27,9	32,9	434	448	460	405	364	355
Ingenieurwissenschaften	288,0	260,7	262,5	3 975	3 645	3 452	726	665	578
Allgemeine Ingenieurwissenschaften	189,1	157,8	166,1	2 513	2 120	2 113	304	273	218
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	17,9	16,3	16,9	259	224	219	20	21	25
Bergbau und Hüttenwesen	11,4	16,9	11,1	165	250	157	27	10	5
Elektrotechnik, Informatik	69,6	69,7	68,4	1 038	1 051	963	375	361	330
Zusammen ⁴⁾	1 205,0	1 112,0	1 195,6	19 216	17 780	17 924	5 686	5 238	4 886
Fachgebietsübergreifende Programme									
zusammen ⁵⁾	45,6	54,4	68,6	-	151	-	-	-	-
Insgesamt	1 250,5	1 166,4	1 264,2	19 216	17 931	17 924	5 686	5 238	4 886

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vollzeitäquivalent.

³⁾ FuE durchführende Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und experimentelle -entwicklung; ohne nicht aufteilbare Mittel, die nach nationalem Abstimmungsprozess dem Wirtschaftssektor zugesetzt wurden.

⁴⁾ 2000: Erhebung bei ausgewählten Unternehmen; Plandaten der IfG; Finanzierungsanteile wie Haupterhebung 1999; 2001: vorläufiges Ergebnis; 2002: Plandaten; Stand: Februar 2003. - Abweichungen der Summen durch Rundungsdifferenzen.

⁵⁾ Bewilligungen in den entsprechenden Jahren einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre; ohne Berücksichtigung von Stornierungen.

⁶⁾ Vergütungsgruppen BAT I bis BAT IIa/2 sowie wiss. Hilfskräfte (Basis: Verfahren der Einzelförderung. Koordinierte Programme, Nachwuchsgruppen im Emmy-Noether-Programm, Hilfseinrichtungen der Forschung (ohne KoW)).

⁷⁾ (Post-)Doktorandenstipendien im Programm zur Förderung von Graduiertenkollegs, Forschungsstipendien, Habilitanden-Stipendien, Heisenberg-Stipendien sowie Auslandsstipendien im Emmy-Noether-Programm.

⁸⁾ Einzelförderung (Sach- und Druckbeihilfen sowie Forschungssemester im Normalverfahren), Direkte Nachwuchsförderung (Forschungsstipendien, Habilitanden-Stipendien, Stipendien im Heisenberg-Programm, Nachwuchsgruppen in den Blowissenschaften, Auslandsstipendien und Nachwuchsgruppen im Emmy-Noether-Programm) und Koordinierte Programme (Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, Innovationskollegs und Geisteswissenschaftliche Zentren).

⁹⁾ »Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme«, »Hilfseinrichtungen der Forschung«, Preisverleihungen.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

16 Bildung und Wissenschaft
 16.23 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft *)
 16.23.1 Nach der Durchführungsbetrachtung

Bereichs- kennung	Bereich	Ausgaben			Anteile am Bruttoinlandsprodukt		
		1995	2000	2001	1995	2000	2001
		Mrd. EUR			%		
A	Ausgaben für den Bildungsprozess						
10	Öffentliche Vorschulen, Schulen, Hochschulen	64,6	67,4	68,7	3,6	3,3	3,3
11	Vorschulische Erziehung	4,8	4,3	4,4	0,3	0,2	0,2
12	Allgemein bildende Schulen	41,8	43,6	44,3	2,3	2,2	2,1
13	Berufliche Schulen	7,6	8,2	8,4	0,4	0,4	0,4
14	Hochschulen ¹⁾	10,4	11,3	11,6	0,6	0,6	0,6
20	Private Vorschulen, Schulen, Hochschulen	9,6	11,0	11,3	0,5	0,5	0,5
21	Vorschulische Erziehung	6,2	7,0	.	0,3	0,3	.
22	Allgemein bildende Schulen	2,4	2,7	.	0,1	0,1	.
23	Berufliche Schulen	0,9	1,1	.	0,0	0,1	.
24	Hochschulen ¹⁾	0,2	0,2	.	0,0	0,0	.
30	Betriebliche Ausbildung im Rahmen der dualen Bildung	12,5	13,9	14,1	0,7	0,7	0,7
31	des öffentlichen Bereichs	1,0	1,0	.	0,1	0,1	.
32	des nichtöffentlichen Bereichs	11,5	12,9	.	0,6	0,6	.
40	Betriebliche Weiterbildung der Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften	8,9	9,6	9,8	0,5	0,5	0,5
50	Sonstige Bildungseinrichtungen	9,0	9,6	9,8	0,5	0,5	0,5
51	Serviceleistungen der öffentlichen Verwaltung	0,8	0,8	.	0,0	0,0	.
52	Einrichtungen der Jugendarbeit	1,3	1,4	.	0,1	0,1	.
53	Sonstige öffentliche Bildungseinrichtungen ²⁾	1,6	1,4	.	0,1	0,1	.
54	Sonstige private Bildungseinrichtungen	5,2	6,1	.	0,3	0,3	.
60	Ausgaben von Schülern und Studierenden für Nachhilfe, Lernmittel u.dgl.	4,2	4,6	4,7	0,2	0,2	0,2
70	Ausgaben für den Bildungsprozess insgesamt	108,7	116,1	118,5	6,0	5,7	5,7
B	Förderung von Bildungsteilnehmern						
10	Bildungsförderung durch Gebietskörperschaften	4,3	4,4	5,0	0,2	0,2	0,2
11	Schülerförderung	1,9	2,1	.	0,1	0,1	.
12	Förderung der Studierenden	2,4	2,3	.	0,1	0,1	.
13	Zuschüsse an Teilnehmer von Weiterbildungsmaßnahmen	0,0	0,0	.	0,0	0,0	.
20	Förderung von Bildungsteilnehmern durch die Bundesanstalt für Arbeit	5,6	5,2	5,2	0,3	0,3	0,3
30	Kindergeld für kindergeldberechtigte Bildungsteilnehmer ab 19 Jahren	0,9	3,1	3,1	0,1	0,2	0,1
40	Förderung von Bildungsteilnehmern insgesamt	10,9	12,6	13,4	0,6	0,6	0,6
A-B	Bildungsbudget	119,6	128,8	131,9	6,6	6,4	6,4
C	Ausgaben für Forschung und Entwicklung ³⁾	40,7	50,6	51,9	2,3	2,5	2,5
11	Wirtschaft	27,0	35,6	36,4	1,5	1,8	1,8
12	Staatliche Forschungseinrichtungen	1,0	1,0	1,0	0,1	0,0	0,0
13	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	5,2	5,9	6,1	0,3	0,3	0,3
14	Hochschulen	7,4	8,1	8,4	0,4	0,4	0,4
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur ³⁾	4,0	4,3	4,3	0,2	0,2	0,2
21	Wissenschaftliche Museen und Bibliotheken, Fachinformationszentren (ohne FuE-Ausgaben)	0,5	0,5	.	0,0	0,0	.
22	Nichtwissenschaftliche Museen und Bibliotheken	2,0	2,2	.	0,1	0,1	.
23	Ausgaben der außeruniversitären Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung (ohne FuE-Ausgaben)	1,6	1,6	.	0,1	0,1	.
A-D	Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft zusammen	164,3	183,7	188,1	9,1	9,1	9,1

*) Auf Grund von Berechnungen und Schätzungen auf der Basis diverser amtlicher und nichtamtlicher Statistiken nach budgetspezifischer Methodik (nur eingeschränkt vergleichbar mit den Darstellungen und Methoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen). Abgrenzung nach dem Konzept 2001. – 1995 und 2000 revidierte Ergebnisse, Angaben für 2001 vorläufig.– Berechnungsstand: 30.06.2003.

¹⁾ Ohne Ausgaben für die Krankenbehandlung, Forschung und Entwicklung.
²⁾ Einschl. behördeninterner Angaben für die Beamtenausbildung, zum Teil geschätzt.
³⁾ Berechnet nach den Methoden der FuE-Statistik (Frascati-Handbuch/OECD-Meldung).

16 Bildung und Wissenschaft
 16.23 Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft *)
 16.23.2 Nach der Finanzierungsbetrachtung 2000

Bereichs- kennung	Bereich	Ausgaben in Mrd. EUR						
		Staat				Private	Ausland	gesamte Volkswirtschaft
		Bund	Länder	Gemeinden	zusammen			
A	Ausgaben für den Bildungsprozess							
10	Öffentliche Vorschulen, Schulen, Hochschulen	1,1	54,0	10,0	65,1	2,2	0,0	67,4
11	Vorschulische Erziehung	0,0	2,4	1,1	3,4	0,9	0,0	4,3
12	Allgemein bildende Schulen	0,1	35,2	7,5	42,8	0,8	0,0	43,6
13	Berufliche Schulen	0,0	6,7	1,4	8,0	0,1	0,0	8,2
14	Hochschulen ¹⁾	1,0	9,8	0,0	10,8	0,5	0,0	11,3
20	Private Vorschulen, Schulen, Hochschulen	0,0	3,5	3,6	7,1	3,9	0,0	11,0
21	Vorschulische Erziehung	0,0	0,4	3,3	3,7	3,3	0,0	7,0
22	Allgemein bildende Schulen	0,0	2,4	0,1	2,5	0,2	0,0	2,7
23	Berufliche Schulen	0,0	0,6	0,2	0,8	0,3	0,0	1,1
24	Hochschulen ¹⁾	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2
30	Betriebliche Ausbildung im Rahmen der dualen Bildung	0,1	0,4	0,5	1,0	12,9	0,0	13,9
40	Betriebliche Weiterbildung der Unternehmen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften	0,2	0,8	0,5	1,6	8,0	0,0	9,6
50	Sonstige Bildungseinrichtungen ²⁾	6,2	1,8	1,3	9,3	0,3	0,0	9,6
60	Ausgaben von Schülern und Studierenden für Nachhilfe, Lernmittel u.dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0	4,6	0,0	4,6
70	Ausgaben für den Bildungsprozess insgesamt	7,7	60,5	15,9	84,1	32,0	0,0	116,1
B	Förderung von Bildungsteilnehmern							
10	Bildungsförderung durch Gebietskörperschaften	0,7	1,1	1,3	3,0	1,3	0,0	4,4
20	Förderung von Bildungsteilnehmern durch die Bundesanstalt für Arbeit	5,2	0,0	0,0	5,2	0,0	0,0	5,2
30	Kindergeld für kindergeldberechtigte Bildungsteilnehmer ab 19 Jahren	1,3	1,3	0,5	3,1	0,0	0,0	3,1
40	Förderung von Bildungsteilnehmern insgesamt	7,2	2,4	1,7	11,3	1,3	0,0	12,6
A-B	Bildungsbudget	14,9	62,9	17,6	95,4	33,4	0,0	128,8
C	Ausgaben für Forschung und Entwicklung ³⁾	7,7	8,1	0,1	15,9	33,6	1,1	50,6
11	Wirtschaft	2,1	0,5	0,0	2,6	32,3	0,7	35,6
12	Staatliche Forschungseinrichtungen	0,6	0,3	0,1	1,0	0,0	0,0	1,0
13	Private Forschungseinrichtungen ohne Erwerbszweck	3,7	1,7	0,0	5,4	0,3	0,2	5,9
14	Hochschulen	1,3	5,7	0,0	7,0	1,0	0,2	8,1
D	Sonstige Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur ³⁾	1,3	1,4	1,5	4,2	0,1	0,0	4,3
A-D	Ausgaben für Bildung, Forschung und Wissenschaft zusammen	23,8	72,5	19,2	115,5	67,1	1,1	183,7

*) Auf Grund von Berechnungen und Schätzungen auf der Basis diverser amtlicher und nichtamtlicher Statistiken nach budgetspezifischer Methodik (nur eingeschränkt vergleichbar mit den Darstellungen und Methoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen). Abgrenzung nach dem Konzept 2001. – 1995 und 2000 revidierte Ergebnisse, Angaben für 2001 vorläufig. – Berechnungsstand: 30.06.2003.

¹⁾ Ohne Ausgaben für die Krankenbehandlung, Forschung und Entwicklung.
²⁾ Einschl. behördeninterner Angaben für die Beamtenausbildung, zum Teil geschätzt.
³⁾ Berechnet nach den Methoden der FuE-Statistik (Frascati-Handbuch/OECD-Meldung).

16 Bildung und Wissenschaft
16.24 Ausgaben für Forschung und Entwicklung 2001 nach Sektoren

Land	Staat, private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft ¹⁾	Insgesamt	Staat, private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft	Insgesamt
	Mill. EUR				Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %			
Baden-Württemberg	1 250	1 256	9 367	11 873	0,41	0,42	3,10	3,92
Bayern	843	1 304	8 179	10 326	0,24	0,36	2,29	2,89
Berlin	832	637	1 523	2 995	1,10	0,84	2,01	3,95
Brandenburg	290	126	254	670	0,69	0,30	0,60	1,58
Bremen	129	121	244	494	0,58	0,54	1,09	2,21
Hamburg	268	277	818	1 363	0,36	0,38	1,11	1,85
Hessen	286	591	3 999	4 876	0,15	0,32	2,16	2,63
Mecklenburg-Vorpommern	143	152	36	331	0,49	0,52	0,12	1,14
Niedersachsen	565	620	3 021	4 206	0,31	0,35	1,68	2,34
Nordrhein-Westfalen	1 294	1 749	5 409	8 452	0,28	0,38	1,18	1,84
Rheinland-Pfalz	130	311	1 672	2 113	0,14	0,34	1,82	2,30
Saarland	56	105	91	252	0,23	0,43	0,37	1,03
Sachsen	461	470	912	1 843	0,62	0,63	1,23	2,48
Sachsen-Anhalt	171	230	189	590	0,40	0,54	0,45	1,40
Schleswig-Holstein	198	204	302	704	0,31	0,32	0,48	1,12
Thüringen	176	211	334	721	0,44	0,53	0,84	1,81
Deutschland ²⁾	7 146	8 442	36 350	51 938	0,35	0,41	1,76	2,52

¹⁾ Interne FuE-Aufwendungen; Wirtschaft insgesamt; vorläufiges Ergebnis. – Die prozentuale Aufteilung auf die Bundesländer erfolgt entsprechend der Erhebung von 1999.

²⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Angaben.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn; Stifterverband-Wissenschaftsstatistik, Essen; Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

16.25 Personal für Forschung und Entwicklung 2001 nach Sektoren

Land	Staat, private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft ¹⁾	Insgesamt	Staat, private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft	Insgesamt
	Vollzeitäquivalente				Ausgaben je Beschäftigten in Forschung und Entwicklung (1 000 EUR)			
Baden-Württemberg	11 937	15 788	71 604	99 329	104,72	79,57	130,82	119,53
Bayern	8 923	13 828	73 553	96 304	94,47	94,28	111,20	107,22
Berlin	8 157	7 947	13 799	29 903	102,00	80,13	110,37	100,15
Brandenburg	2 964	1 521	2 923	7 408	97,84	83,14	86,90	90,50
Bremen	1 122	1 468	2 295	4 885	114,97	82,63	106,32	101,19
Hamburg	2 488	2 924	6 287	11 699	107,72	94,77	130,11	116,51
Hessen	2 793	7 252	37 185	47 230	102,40	81,54	107,54	103,25
Mecklenburg-Vorpommern	1 463	2 061	660	4 184	97,74	73,61	54,55	79,04
Niedersachsen	6 270	8 501	22 443	37 214	90,11	72,89	134,61	113,01
Nordrhein-Westfalen	13 323	21 155	45 767	80 245	97,13	82,66	118,19	105,32
Rheinland-Pfalz	1 286	3 691	14 962	19 939	101,88	84,39	111,75	106,00
Saarland	565	1 276	912	2 753	99,12	82,65	99,78	91,70
Sachsen	4 420	6 417	11 788	22 625	104,30	73,22	77,37	81,45
Sachsen-Anhalt	1 736	2 683	2 546	6 965	98,50	85,80	74,23	84,74
Schleswig-Holstein	2 313	2 322	2 860	7 495	85,60	88,06	105,59	93,99
Thüringen	1 781	2 610	4 746	9 137	98,82	80,96	70,38	78,94
Deutschland ²⁾	71 906	101 443	314 330	487 679	99,38	83,22	115,64	106,50

¹⁾ FuE-Personal; Wirtschaft insgesamt; vorläufiges Ergebnis. – Die prozentuale Aufteilung auf die Bundesländer erfolgt entsprechend der Erhebung von 1999.

²⁾ Einschl. nicht aufteilbarer Angaben.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn; Stifterverband-Wissenschaftsstatistik, Essen; Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Schulen

Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Allgemein bildende Schulen	1 (j)
Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11 Reihe 1	-1)
Berufliche Schulen	2 (j)
Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11 Reihe 2	-1)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Allgemein bildende und berufliche Schulen 1950 bis 1999	5,2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Berufliche Aus- und Fortbildung 1996	2/98
Struktur und Entwicklung des Lehrerbstandes	12/98

Berufliche Bildung

Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Berufliche Bildung	3 (j)
Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11 Reihe 3	-1)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Berufliche Bildung 1978-1999	3.S.1
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	Heft
Zur Struktur der Ausbildungsberufe	3/90
Auszubildende	12/96

Schulen des Gesundheitswesens

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:

Berufliche Schulen	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Besuch von Krankenpflegeschulen	1/86

Hochschulen

Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Studierende an Hochschulen	4.1 (j)
Studierende an Hochschulen, Vorbericht	4.1 (j)
Prüfungen an Hochschulen	4.2 (j)
Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen	4.3.1 (j)
Personal an Hochschulen	4.4 (j)
Gasthörer an Hochschulen	4.6 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	Heft
Prüfungen an Hochschulen	7/90
Zur Entwicklung des Habilitationsalters	1/91
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	4/93
Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik	4/95
Habilitationen 1980 bis 1993	5/95
Erste Ergebnisse der Gasthörerstatistik	1/96
Hochschulpersonal 1993	8/96
Studierende an Hochschulen, Wintersemester	6/01

Ausbildungsförderung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) ¹⁾	7 (j)
-------------------------------------------------------------------------------------------------	-------

¹⁾ Als Arbeitsunterlage bis zum Jahr 2001 erschienen und direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.

Aufstiegsförderung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Meister-BAFöG) ²⁾	8 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	12/99

Auch in der jährlich erscheinenden Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« sind nach Bildungsbereichen gegliederte, für die Bildungsplanung wichtige statistische Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengefasst.

Ausgaben für Bildung und Wissenschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen	4.3.2 (j)
Finanzen der Hochschulen	4.5 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	8/92
Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992	11/94
Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland	3/96
Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken	11/97
Ansatz für einen vollständigeren Nachweis der öffentlichen Bildungsausgaben in Deutschland: Verfahren zur Schätzung der Altersversorgung der Beamten	12/97
Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung nach Bildungsstufen sowie zur Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Schulbereich	2/98
Methodik der Berechnung der Ausgaben und des Personals der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung ab dem Berichtsjahr 1995	2/98
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1992 bis 1995	3/98
Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung	5/99
Ausgaben je Schüler im Sekundarbereich II	4/03

Ausgaben für Forschung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung ³⁾	3.6 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	10/77
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1987	2/90

Ferner werden im Rahmen der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern« Reihe 3.4 jährlich Daten über die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur veröffentlicht.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Ein umfassendes Angebot an Bildungsdaten kann teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden. Über den **STATISTIK-SHOP** stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop. Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

²⁾ Als Arbeitsunterlage bis zum Jahr 2000 erschienen und direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.
³⁾ Auch im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

Christiane Krüger-Hemmer, Tel.: 06 11 / 75 – 41 52, Udo Kleinegees, Tel.: 06 11 / 75 – 28 57, E-Mail: kulturstatistik@destatis.de

17.0	Vorbemerkung	413
17.1	Museen 1999 bis 2001	414
17.2	Buchproduktion 2001 und 2002	415
17.3	Theater 2000/2001	416
17.4	Musikschulen 2002	417
17.5	Bibliotheken 2001	418
17.6	Staatliche Archive des Bundes und der Länder am 31.12.2002	420
17.7	Deutscher Sängerbund 1970 bis 2002	420
17.8	Filmwirtschaft 1992 bis 2002	421
17.9	Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen 2000 bis 2002	422
17.10	Fernsehprogramm 1994 bis 2002	422
17.11	Hörfunkprogramm 2001	424
17.12	Goethe-Institut Inter Nationes 2002	425
17.13	Deutsch-Französisches Jugendwerk 1999	425
17.14	Deutsche Stiftungen 1991 bis 2002	426
17.15	Sportstätten am 1.7.2000	427
17.16	Deutscher Sportbund 1998 bis 2002	428
17.17	Förderleistungen der Stiftung Deutsche Sporthilfe 1967 bis 2001	429
17.18	Olympische Spiele 1896 bis 2002	429
17.19	Deutscher Volkssportverband 2002	431
17.20	Jugendherbergen 2002	431
17.21	UNESCO – Welterbestätten in Deutschland 1978 bis 2002	432
	Schaubildseite »Kultur, Freizeit, Sport«	419
	Museen 1995 und 2001 nach Arten	
	Sportstätten am 1.7.2000	
	Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1991 und 2002	
	Übernachtungen in Jugendherbergen 1991 und 2002	

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur, Freizeit und Sport derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Eine Gesamtübersicht zu diesem Gebiet gibt es bisher noch nicht. Die vorhandenen statistischen Angaben zu einzelnen kulturellen Einrichtungen und deren Aktivitäten sind zudem noch lückenhaft, nicht aufeinander abgestimmt und von unterschiedlicher Aktualität. Sie stammen aus den Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz erfasst alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Angaben über die **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbstständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage zusammengestellt.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Die **Bibliotheksstatistik** des Deutschen Bibliotheksinstituts weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen *öffentlichen Bibliotheken* erfüllen. Außerdem werden unter den *wissenschaftlichen Bibliotheken* die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt.

Die **staatlichen Archive** des Bundes (Bundesarchiv, Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes, Geheimes Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz) und der Länder sind zuständig für die Unterlagen von Verfassungsorganen, Behörden, Gerichten, Streitkräften, Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts und anderer Einrichtungen des Bundes und der Länder. Die Angaben über die staatlichen Archive in Deutschland werden vom Bundesarchiv aufgrund einer Umfrage zusammengestellt.

Die Statistik des **Deutschen Sängerbundes** weist Angaben zu Bundesvereinen, Bundeschören sowie Mitgliedern (darunter singende) nach.

Die **Filmstatistik**, die auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft beruht, erfasst die Filmproduktion, die ortsfesten Leinwände sowie den Filmbesuch.

In der **Fernsehstatistik** werden die dritten Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Sendetermine und ausgestrahlten Filme werden für die öffentlich-rechtlichen und privaten TV-Sender nachgewiesen.

Zentrales Anliegen des **Bundesverbandes Deutscher Stiftungen** ist es, der Öffentlichkeit den Facettenreichtum der deutschen Stiftungslandschaft zu erschließen und damit auf die Bedeutung der Stiftungen für das Gemeinwesen aufmerksam zu machen. Mit dem Verzeichnis Deutscher Stiftungen 2000 wurde eine umfangreiche Datenerhebung mittels Fragebogen abgeschlossen, mit der Angaben über die aktuellen Aktivitäten von 9 028 Stiftungen, deren Sonderprogramme sowie Antragsmöglichkeiten und -formalitäten zusammengestellt wurden. Das Verzeichnis zeigt in gleichem Maße sowohl Wachstumswahlen als auch Grenzen der Stiftungen auf und wird durch intensive Recherche nach neuen Stiftungen und öffentlich zugänglichen Daten fortgeschrieben.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger/-innen ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten »Deutsche Welle« und »DeutschlandRadio« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Die Angaben zum **Sport** beruhen auf Erhebungen des Deutschen Sportbundes, der Deutschen Sporthilfe, des Nationalen Olympischen Komitees und des Volkssportverbandes. Daten über Förderleistungen der Deutschen Sporthilfe für Spitzensportler sowie Angaben über die Teilnahme und Medaillengewinne bei Olympischen Spielen stellen den Spitzensport dar. Die Angaben des Deutschen Volkssportverbandes zeigen insbesondere die angebotenen Volkssportarten erweitert. Beim Volkssport steht nicht der sportliche Höchstleistungsgedanke im Vordergrund, sondern die Teilnahme u.a. beim Wandern, Radfahren und Schwimmen.

Die **Sportstättenenerhebung** der Länder stellt nach einheitlichen Kriterien die Ausstattung der Länder mit der vorhandenen Sportinfrastruktur dar. Hierzu gehören Sportanlagen-typen, Träger der Sportstätten und der Organisationsgrad der Sportler und Sportlerinnen sowie die Versorgung der Länder mit Sportstätten.

In der Statistik der **Jugendherbergen** sind Angaben zur Zahl der Jugendherbergen, der Betten sowie der Übernachtungen (auch nach Personengruppen) enthalten.

Nach den Kriterien der UNESCO, wonach die Verantwortung und der Schutz eines Kultur- oder Naturgutes mit universellem Wert nicht allein in der Hand des Staates liegen darf, prüft ein zwischenstaatlich eingerichtetes Komitee jährlich, welche Stätten neu in die Liste des »Welterbes« aufgenommen werden. Die nachgewiesenen **Weltkulturerbestätten** in Deutschland umfassen u.a. Baudenkmäler, Städteensembles und Kulturlandschaften. Weitere Informationen unter www.unesco.de

Unter dem Titel »Im Blickpunkt: Kultur in Deutschland – Zahlen und Fakten« wurde erstmals eine umfassende Sammlung von kommentierten Zahlen und Fakten zur Kulturstatistik veröffentlicht. (Erschienen: 1994.) Kulturangaben sind auch im Internet unter www.destatis.de abrufbar.

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.1 Museen
 17.1.1 Nach Ländern und Trägern *)

Land Träger	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	Anzahl						1 000		
Deutschland	4 570	4 716	4 823	9 218	9 348	8 973	96 190	99 560	102 966
nach Ländern									
Baden-Württemberg	819	801	835	1 152	1 071	1 082	13 540	13 824	14 331
Bayern	779	760	781	1 195	1 146	1 041	18 169	18 969	19 212
Berlin	116	114	128	260	303	320	7 408	8 117	8 740
Brandenburg	184	267	277	450	523	515	2 894	3 476	3 603
Bremen	23	24	23	71	42	72	943	1 296	1 367
Hamburg	45	50	46	135	137	119	1 882	2 128	2 324
Hessen	329	327	328	735	716	719	4 674	4 825	5 000
Mecklenburg-Vorpommern	133	142	151	393	399	373	3 026	3 276	3 252
Niedersachsen	469	517	506	850	907	862	7 454	7 912	8 072
Nordrhein-Westfalen	524	538	541	1 284	1 307	1 242	12 845	12 546	14 001
Rheinland-Pfalz	273	275	272	335	394	388	3 756	4 140	4 109
Saarland	47	45	48	91	87	92	569	509	550
Sachsen	312	321	327	856	894	831	8 097	8 232	8 181
Sachsen-Anhalt	173	188	190	487	509	424	2 425	2 537	2 768
Schleswig-Holstein	169	168	180	424	434	374	2 827	3 044	3 089
Thüringen	175	179	190	500	479	519	5 682	4 731	4 367
nach Trägern ¹⁾									
Staatliche Träger	407	426	428	862	889	820	25 366	25 828	26 102
Gebietskörperschaften	2 030	2 060	2 098	5 251	5 188	4 901	27 091	27 193	27 718
Anderer Formen des öffentlichen Rechts	288	310	332	520	611	643	16 850	18 441	19 368
Vereine	1 044	1 089	1 124	1 541	1 602	1 495	10 567	11 072	11 398
Gesellschaften/Genossenschaften	164	165	177	173	199	181	6 841	7 201	8 319
Stiftungen des privaten Rechts	57	70	68	163	151	184	2 039	2 378	2 439
Privatpersonen	302	314	314	181	209	241	4 280	4 049	4 545
Mischformen, privat und öffentlich	278	282	282	527	499	508	3 157	3 399	3 076

*) Ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren (1999: 1 059, 2000: 1 111, 2001: 1 074).

¹⁾ Die Verteilung der Museen erfolgt nach der Klassifikation des Deutschen Städtetages, Köln.

17.1.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besuche *)

Museumsart	Museen									Besuche
	1999	2000	2001	davon mit mehr als ... bis ... Besuchen						
				bis 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 500 000	mehr als 500 000	
Anzahl										1 000
Volks- und Heimatkundemuseen	2 111	2 170	2 204	1 783	216	142	43	20	-	18 181
Kunstmuseen	462	476	497	247	78	90	45	37	-	16 251
Schloss- und Burgmuseen	214	218	229	55	52	66	24	27	5	14 184
Naturkundliche Museen	235	240	239	126	41	41	14	16	1	7 198
Naturwissenschaftliche und technische Museen	520	543	551	328	83	79	32	26	3	15 307
Historische und archäologische Museen	286	300	318	159	41	57	24	32	5	14 964
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	649	668	687	488	87	65	26	20	1	10 079
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	93	101	98	18	22	27	17	11	3	6 801
Insgesamt	4 570	4 716	4 823	3 204	620	567	225	189	18	102 966

*) Ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren (1999: 1 059, 2000: 1 111, 2001: 1 074).

¹⁾ Sammelmuseen oder mehrere Museen in einem Gebäude.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Berlin

17 Kultur, Freizeit, Sport
17.2 Buchproduktion *)

Sachgebiet	2001			2002		
	Erstauflage ¹⁾	Darunter		Erstauflage	Darunter	
		Taschenbücher ¹⁾	Übersetzungen ins Deutsche		Taschenbücher	Übersetzungen ins Deutsche
Allgemeines	6 274	471	1 620	6 097	567	1 163
Wissenschaft und Kultur allgemein	363	28	21	290	32	16
Schrift, Buch, Bibliothek, Information u. Dokumentation	172	2	4	166	4	11
Nachschlagewerke, Bibliographien	133	1	7	78	1	-
Adressbücher, Telefonbücher	13	-	-	-	-	-
Kalender	-	-	-	2	-	-
Publizistik	245	13	6	268	12	3
Kinder- und Jugendliteratur	4 754	415	1 356	4 593	486	1 091
Comics, Cartoons, Karikaturen	594	12	226	700	32	42
Philosophie, Psychologie	3 183	377	619	2 904	316	411
Grenzgebiete der Wissenschaft und Esoterik	589	76	177	451	52	72
Philosophie	911	82	95	883	71	81
Psychologie	1 683	219	347	1 570	193	258
Religion, Theologie	3 460	213	450	3 380	214	268
Christliche Religion	3 008	161	302	2 937	174	162
Allgemeine und vergleichende Religionswissenschaft, nichtchristliche Religionen	452	52	148	443	40	106
Sozialwissenschaften	15 673	388	480	14 260	378	333
Soziologie, Gesellschaft	1 006	66	76	977	67	53
Statistik	5	-	-	5	-	-
Politik	672	32	36	820	56	59
Wirtschaft	3 681	101	193	2 926	84	103
Arbeit	392	8	4	322	15	10
Recht	3 703	49	28	3 634	43	24
Öffentliche Verwaltung	96	-	1	83	-	1
Militär	325	24	51	270	11	33
Erziehung, Bildung, Unterricht	1 849	70	59	1 748	62	36
Schulbücher	3 341	27	13	3 010	34	3
Berufsschulbücher	451	-	-	333	-	-
Völkerkunde, Völkerkunde	152	11	19	132	6	11
Mathematik, Naturwissenschaften	4 641	145	388	4 235	143	205
Natur, Naturwissenschaften allgemein	43	3	12	62	5	7
Mathematik	470	5	12	473	6	21
Informatik, Datenverarbeitung	2 100	88	191	2 024	66	62
Physik, Astronomie	703	11	53	581	22	33
Chemie	322	2	3	228	4	1
Geowissenschaften	339	4	16	286	7	19
Biologie	664	32	101	581	33	62
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	8 822	271	858	7 866	259	395
Medizin	2 992	161	311	2 721	148	183
Tiermedizin	93	3	9	109	-	7
Technik allgemein	262	1	2	228	9	1
Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	779	2	33	668	9	14
Elektrotechnik	586	-	4	535	2	4
Bergbau, Bautechnik, Umwelttechnik	461	2	-	369	9	1
Landwirtschaft, Garten	922	35	135	783	20	71
Hauswirtschaft, Kochen, Hotel- und Gaststätten-gewerbe	989	51	226	919	43	62
Nachrichten- und Verkehrswesen	419	4	19	348	4	12
Technische Chemie, Lebensmitteltechnologie, Textiltechnik und andere Technologien	442	4	8	305	5	5
Basteln, Handarbeit, Heimwerken	600	1	93	609	2	18
Umweltschutz, Raumordnung, Landschaftsgestaltung	277	7	18	272	8	17
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	4 748	162	502	4 312	161	396
Architektur	880	5	93	707	1	79
Bildende Kunst	1 659	17	131	1 539	27	133
Photographie	360	6	53	349	7	41
Musik	643	28	57	564	32	46
Theater, Tanz, Film	427	35	47	432	36	41
Sport, Spiele	779	71	121	721	58	56
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik	12 090	2 911	3 877	11 493	2 834	2 694
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	294	15	12	303	25	14
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	414	23	36	431	28	38
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	1 455	92	17	1 354	77	18
Sprach- und Literaturwissenschaft der übrigen germanischen Sprachen	47	1	3	62	-	1
Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	509	21	31	503	18	26
Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft	169	1	4	148	-	6
Slawische und baltische Sprach- und Literaturwissenschaft	141	4	13	125	3	3
Sprach- und Literaturwissenschaft sonstiger Sprachen	203	2	15	260	3	8
Belletristik	8 858	2 752	3 746	8 307	2 680	2 580
Geographie, Geschichte	5 727	280	546	5 369	337	358
Archäologie, Vor- und Frühgeschichte	352	11	18	317	8	16
Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen	2 089	86	202	1 771	128	100
Atlanten	334	8	3	571	19	1
Geschichte und historische Hilfswissenschaften	2 277	150	265	2 132	147	201
Sozialgeschichte	442	20	41	414	31	32
Wirtschaftsgeschichte	233	5	17	164	4	8
Insgesamt	64 618	5 218	9 340	59 916	5 209	6 223

*) Titelproduktion.
1) Revidierte Angaben.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

17 Kultur, Freizeit, Sport
17.3 Theater 2000/2001

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuch der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)						
		insgesamt	Spielstätten ¹⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte	sonstige Veranstaltungen
Deutschland	122	150	728	62 989	7 066	20 058 ²⁾	6 363	2 911	5 438	2 409	1 208	1 394
Baden-Württemberg	14	14	94	6 997	1 001	2 374	849	271	748	277	144	86
Bayern	15	19	78	6 749	473	2 716	1 021	339	901	226	134	94
Berlin	1	9	31	3 718	122	1 974	641	689	276	151	75	142
Brandenburg	5	7	26	2 332	161	414	37	34	88	89	25	140
Bremen	2	2	14	934	1	325	116	66	74	39	21	8
Hamburg	1	3	12	1 609	47	755	359	33	287	29	7	40
Hessen	6	8	45	3 556	165	1 261 ²⁾	354	109	247	163	67	33
Mecklenburg-Vorpommern	9	7	53	3 361	277	674	157	81	154	115	77	91
Niedersachsen	9	10	50	4 466	756	1 416	381	155	500	172	109	98
Nordrhein-Westfalen	21	26	108	9 532	930	3 415	1 214	390	1 026	435	145	204
Rheinland-Pfalz	5	5	14	1 726	332	587	166	111	174	98	28	10
Saarland	1	1	5	587	13	239	65	45	71	39	19	-
Sachsen	12	15	65	7 194	1 029	1 901	570	339	432	211	142	208
Sachsen-Anhalt	10	14	68	5 017	1 320	748 ²⁾	108	82	160	149	65	137
Schleswig-Holstein	3	3	21	1 970	197	530	133	67	136	97	67	30
Thüringen	8	7	44	3 241	242	730	191	100	164	120	82	73

Land	Plätze am 1.01.2001 ²⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ³⁾	Zuweisungen ⁴⁾	Betriebszuschuss (je Besuch ⁵⁾				
	dem Publikum angeboten	je 1 000 Einwohner ⁶⁾					1 000 EUR			EUR
							Anzahl		EUR	
Deutschland	260 001	10,1	2 440 684	366 772	2 048 961	91,30				
Baden-Württemberg	32 835	14,4	275 370	39 857	231 916	85,78				
Bayern	33 413	12,1	311 324	56 353	254 040	82,08				
Berlin	17 832	5,3	241 002	55 145	182 629	90,82				
Brandenburg	5 380	14,2	49 801	3 599	45 952	101,32				
Bremen	5 429	8,2	41 376	5 035	36 072	104,45				
Hamburg	4 535	2,6	100 747	23 621	75 894	100,31				
Hessen	14 985	10,7	167 044	20 891	145 809	90,83				
Mecklenburg-Vorpommern	14 723	24,7	69 393	7 301	61 951	86,66				
Niedersachsen	20 468	13,4	157 633	24 433	130 313	81,86				
Nordrhein-Westfalen	42 701	6,3	428 468	58 403	363 647	94,91				
Rheinland-Pfalz	6 916	12,4	62 790	8 724	53 799	79,70				
Saarland	2 451	13,4	27 638	3 608	24 030	93,91				
Sachsen	22 386	13,5	241 344	34 845	204 107	96,75				
Sachsen-Anhalt	12 007	15,0	100 894	8 621	91 187	93,66				
Schleswig-Holstein	9 310	19,8	59 202	7 115	51 320	87,94				
Thüringen	14 630	26,3	106 660	9 219	96 293	127,34				

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen	Besuche
	Anzahl								
Deutschland	70	5 202	50	3 706	4 686	212	72 118	47 556	11 374 740
Baden-Württemberg	6	507	9	391	628	32	10 728	7 521	1 887 596
Bayern	8	567	5	383	400	44	8 117	7 853	966 623
Berlin	5	447	2	184	245	19	9 309	5 282	1 298 075
Brandenburg	2	124	2	108	211	2	169	401	20 974
Bremen	1	55	2	130	104	6	3 111	1 649	500 904
Hamburg	-	-	2	193	137	30	14 595	7 867	2 908 068
Hessen	5	385	-	-	-	12	2 874	2 975	443 068
Mecklenburg-Vorpommern	4	329	-	-	-	1	250	410	29 441
Niedersachsen	6	373	1	52	102	8	1 224	1 262	111 781
Nordrhein-Westfalen	6	469	14	1 270	851	45	17 422	9 387	2 759 027
Rheinland-Pfalz	3	190	2	171	133	4	781	1 135	113 758
Saarland	1	80	-	-	-	2	589	171	14 733
Sachsen	8	633	6	513	1 368	4	1 184	1 226	286 299
Sachsen-Anhalt	6	370	3	141	344	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	3	201	-	-	-	1	45	92	2 216
Thüringen	6	472	2	170	163	2	1 720	325	32 177

¹⁾ Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

²⁾ Einschl. Besuchen, die nicht nach Sparten gliederbar sind. Der Nachweis der Frankfurter Oper (170 487), des Frankfurter Schauspiels (117 041) und des Theaters Halberstadt/Quedlinburg (47 751) erfolgt nur in der Spalte „insgesamt“.

³⁾ Einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

⁴⁾ Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 1.01.2001 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

⁵⁾ Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

⁶⁾ Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen.

⁷⁾ Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit den Besuchern und Besucherinnen in übrigen Spielorten.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.4 Musikschulen 2002
 17.4.1 Schulen, Lehrkräfte

Land	Musikschulen				Lehrkräfte		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern		beschäftigt	
Deutschland	966	645	307	14	34 546	11 291	23 255
Baden-Württemberg	218	140	75	3	7 304	2 888	4 416
Bayern	217	145	71	1	4 752	1 740	3 012
Berlin	12	12	-	-	1 936	251	1 685
Brandenburg	28	26	2	-	1 144	322	822
Bremen	2	2	-	-	119	28	91
Hamburg	2	1	1	-	283	155	128
Hessen	64	11	53	-	2 392	590	1 802
Mecklenburg-Vorpommern	20	17	3	-	748	279	469
Niedersachsen	78	38	39	1	2 528	866	1 662
Nordrhein-Westfalen	166	134	30	2	6 579	2 207	4 372
Rheinland-Pfalz	45	34	10	1	1 705	480	1 225
Saarland	7	5	2	-	264	40	224
Sachsen	34	24	10	-	1 880	569	1 311
Sachsen-Anhalt	28	27	1	-	966	315	651
Schleswig-Holstein	20	4	10	6	1 056	230	826
Thüringen	25	25	-	-	890	331	559

17.4.2 Schüler und Schülerinnen

Land	insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 19	19 und mehr
Deutschland	890 079	165 237	250 100	279 675	107 076	87 991
Baden-Württemberg	187 812	30 669	55 914	65 128	25 108	10 993
Bayern	135 324	24 756	43 800	42 094	13 261	11 413
Berlin	37 839	5 140	7 100	9 381	5 665	10 553
Brandenburg	27 398	6 633	5 144	9 033	3 699	2 889
Bremen	2 397	276	560	842	361	358
Hamburg	7 235	1 367	1 928	2 367	1 007	566
Hessen	57 863	12 696	15 283	17 109	6 151	6 624
Mecklenburg-Vorpommern	17 355	3 633	3 140	5 881	2 739	1 962
Niedersachsen	79 444	14 506	25 339	23 157	8 318	8 124
Nordrhein-Westfalen	184 726	33 179	56 319	55 797	21 613	17 818
Rheinland-Pfalz	42 609	9 563	12 167	12 778	4 168	3 933
Saarland	5 313	1 081	1 410	1 471	649	702
Sachsen	38 827	8 346	7 496	13 703	5 658	3 624
Sachsen-Anhalt	22 281	4 528	4 829	7 273	3 297	2 354
Schleswig-Holstein	23 250	4 710	5 539	6 488	2 460	4 053
Thüringen	20 406	4 154	4 132	7 173	2 922	2 025

17.4.3 Finanzierung

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
1.000 EUR						
Deutschland	673 214	79 160	752 374	331 090	409 793	11 491
Baden-Württemberg	154 846	18 500	173 346	85 336	84 969	3 040
Bayern	103 086	10 006	113 092	48 368	62 784	1 940
Berlin	32 035	1 128	33 163	15 847	17 254	62
Brandenburg	18 232	3 709	21 941	7 716	14 138	87
Bremen	2 588	264	2 852	889	1 945	19
Hamburg	7 893	977	8 870	2 906	5 898	66
Hessen	35 947	5 284	41 231	24 229	15 828	1 174
Mecklenburg-Vorpommern	13 377	2 031	15 408	5 020	10 339	49
Niedersachsen	55 610	5 364	60 974	30 170	29 837	967
Nordrhein-Westfalen	138 979	15 835	154 814	62 075	90 528	2 211
Rheinland-Pfalz	30 012	2 263	32 275	15 139	16 444	693
Saarland	3 940	645	4 585	2 218	2 306	61
Sachsen	28 234	6 669	34 903	10 675	23 635	593
Sachsen-Anhalt	16 859	2 354	19 213	5 137	13 995	81
Schleswig-Holstein	14 655	1 450	16 105	9 846	5 869	390
Thüringen	16 921	2 681	19 602	5 519	14 024	58

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.5 Bibliotheken 2001
 17.5.1 Öffentliche Bibliotheken

Land	Bibliotheken	Medienbestand am 31.12.	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen	Personalstellen	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung
	Anzahl	1 000			Anzahl	1 000 EUR	
Deutschland	9 327	116 730	8 303	307 160	12 312	727 229	97 496
Baden-Württemberg	1 166	14 806	1 240	48 166	1 569	109 195	15 972
Bayern	1 872	19 963	1 558	52 398	1 611	106 739	23 465
Berlin	129	4 330	64	12 875	897	42 973	2 081
Brandenburg	328	4 594	268	11 673	516	24 898	2 687
Bremen	25	617	65	2 593	–	6 792	1 023
Hamburg	50	1 740	147	9 780	415	27 229	2 268
Hessen	412	4 399	321	10 110	413	23 517	3 441
Mecklenburg-Vorpommern	142	2 859	205	6 524	332	15 600	1 452
Niedersachsen	879	10 049	785	24 538	984	54 329	6 816
Nordrhein-Westfalen	2 083	25 686	1 994	64 268	2 819	176 942	21 483
Rheinland-Pfalz	621	4 234	299	9 125	336	19 987	2 993
Saarland	121	1 003	52	1 657	84	5 907	635
Sachsen	619	8 211	415	20 326	846	42 299	4 573
Sachsen-Anhalt	436	5 257	300	10 118	583	23 326	2 384
Schleswig-Holstein	127	4 183	331	13 286	505	27 653	4 070
Thüringen	317	4 800	259	9 723	402	19 842	2 153

17.5.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

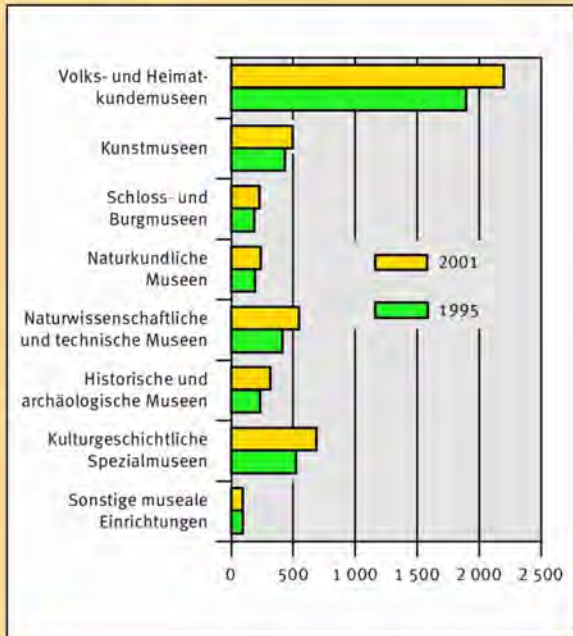
Land Bibliotheksart	Bibliotheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31.12.	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen	Personal ¹⁾	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung
	Anzahl	1 000			Anzahl	1 000 EUR	
Deutschland	1 052	247 443	3 315	73 043	14 270	673 875	295 804
nach Bibliotheksarten							
Nationalbibliotheken ²⁾	6	35 608	124	4 138	2 106	124 261	32 535
Regionalbibliotheken	34	19 448	295	7 382	1 178	72 758	12 810
Universitätsbibliotheken	81	137 288	1 682	45 156	7 723	413 846	173 955
Hoch-/Fachhochschulbibliotheken	160	17 082	547	13 660	1 146	63 010	26 505
Spezialbibliotheken	771	38 018	669	2 708	2 118	–	49 999
Spezialbibliotheken nach Ländern							
Baden-Württemberg	78	5 095	66	545	202	–	5 042
Bayern	100	5 752	99	308	510	–	15 675
Berlin	51	5 616	32	310	206	–	3 955
Brandenburg	22	422	10	59	26	–	398
Bremen	9	234	3	8	10	–	110
Hamburg	22	2 800	182	190	107	–	2 403
Hessen	77	3 394	60	90	197	–	2 294
Mecklenburg-Vorpommern	11	206	8	40	12	–	199
Niedersachsen	52	2 461	29	155	111	–	2 227
Nordrhein-Westfalen	184	6 986	64	405	387	–	4 623
Rheinland-Pfalz	31	2 029	20	119	78	–	8 249
Saarland	5	76	45	3	4	–	567
Sachsen	41	1 079	16	192	59	–	2 088
Sachsen-Anhalt	49	973	21	114	123	–	827
Schleswig-Holstein	15	356	9	69	27	–	563
Thüringen	24	537	4	103	60	–	779

¹⁾ Hauptamtlich Beschäftigte.

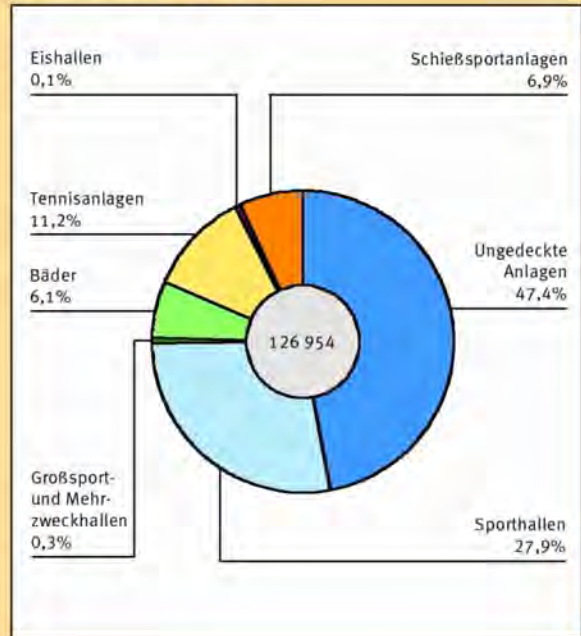
²⁾ Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

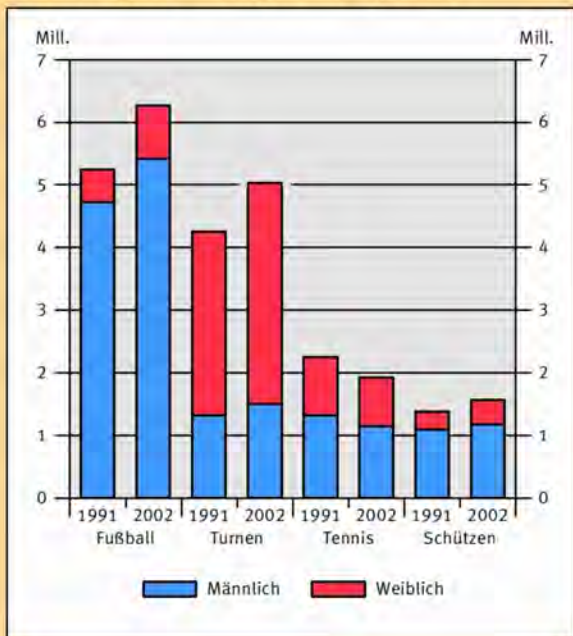
Museen nach Arten



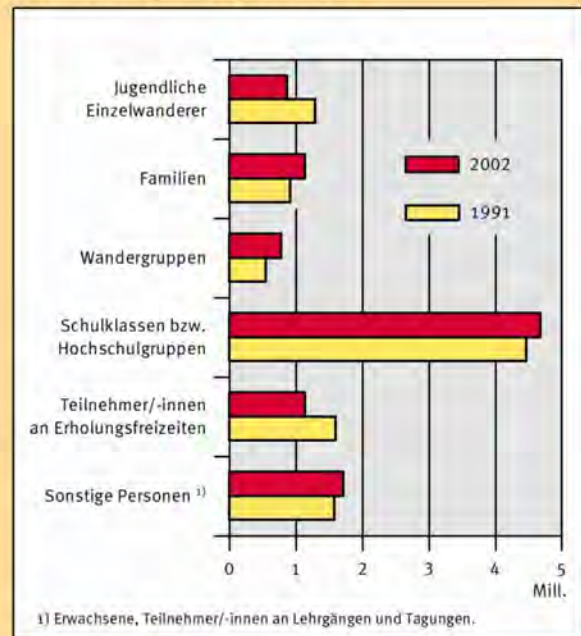
Sportstätten am 1.7.2000



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten



Übernachtungen in Jugendherbergen



17 Kultur, Freizeit, Sport
17.6 Staatliche Archive des Bundes und der Länder am 31.12.2002

Archiv - Institution	Standorte ¹⁾	Benutzungstage	Personal	Archivalien		Archiv - Institution	Standorte ¹⁾	Benutzungstage	Personal	Archivalien	
				Zeitraum	Umfang					Zeitraum	Umfang
				Anzahl	Jahrhundert					lfd. Meter	Anzahl	Jahrhundert	lfd. Meter
Bund						Hamburg	1	6 039	45	12. - 21.	29 658
Bundesarchiv	10	37 718	785	15. - 21.	295 515	Hessen	3	8 970	101	8. - 20.	111 550
Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes	1	3 928	28	19. - 21.	25 400	Mecklenburg-Vorpommern	2	5 527	60	12. - 21.	32 180
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz	1	11 291	93	12. - 21.	35 000	Niedersachsen	7	15 967	188	9. - 21.	82 031
Zusammen	12	52 937	906	12. - 21.	355 915	Nordrhein-Westfalen	5	15 506	175	8. - 21.	155 000
Land						Rheinland-Pfalz	2	4 721	103	9. - 21.	63 800
Baden-Württemberg	7	12 504	254	9. - 20.	123 720	Saarland	1	833	10	12. - 21.	11 660
Bayern	9	29 743	226	8. - 21.	207 992	Sachsen	5	16 666	128	10. - 21.	90 351
Berlin	1	6 650	82	13. - 21.	40 000	Sachsen-Anhalt	5	4 670	82	10. - 21.	53 000
Brandenburg	3	5 506	80	12. - 21.	37 250	Schleswig-Holstein	1	3 128	34	11. - 21.	32 521
Bremen	1	7 759	28	12. - 21.	12 950	Thüringen	7	9 121	81	8. - 21.	61 770
						Zusammen	60	153 310	1 677	8. - 21.	1 145 433
						Deutschland	72	206 247	2 583	8. - 21.	1 501 948

¹⁾ Z.T. auch Außenstellen.

Quelle: Bundesarchiv, Koblenz

17.7 Deutscher Sängerbund

Mitgliedsbund	Bundesvereine	Bundeschöre					Mitglieder				
		insgesamt	Männerchöre	Frauenchöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugendchöre ¹⁾	insgesamt	dar. singende			
								zusammen	Männer ²⁾	Frauen ²⁾	Kinder und Jugendliche ^{1) 2)}
Früheres Bundesgebiet											
1970	14 711	17 366	11 815	1 199	3 621	731	1 484 864	542 475	415 824	90 142	36 509
1980	14 961	18 675	9 979	1 574	5 198	1 924	1 657 753	632 408	394 842	154 626	82 940
1990	16 078	19 689	9 401	2 095	6 140	2 053	1 784 157	670 527	391 394	206 946	72 187
Deutschland											
1991	16 697	20 122	9 377	2 166	6 400	2 179	1 804 801	685 470	392 235	214 817	78 418
1992	17 025	20 443	9 381	2 210	6 616	2 236	1 817 838	694 192	392 317	222 117	79 758
1993	17 068	20 352	9 147	2 084	6 791	2 330	1 826 776	698 750	389 109	225 745	83 896
1994	17 201	20 513	9 132	2 119	6 891	2 371	1 835 179	700 977	387 596	226 464	86 917
1995	17 520	20 983	9 177	2 172	7 036	2 598	1 835 184	704 413	383 556	230 979	89 878
1996	17 641	20 895	9 059	2 191	7 081	2 564	1 828 142	703 638	378 741	234 055	90 842
1997	17 502	21 083	9 012	2 255	7 247	2 569	1 816 597	704 329	374 254	237 060	93 015
1998	17 474	21 577	8 909	2 248	7 337	3 083	1 812 883	702 253	370 074	237 937	94 242
1999	17 481	21 716	8 854	2 267	7 470	3 125	1 802 159	701 840	362 225	239 384	100 231
2000	17 421	21 854	8 754	2 288	7 529	3 283	1 789 142	696 687	355 859	238 797	102 031
2001	17 286	21 848	8 635	2 301	7 597	3 315	1 766 194	689 776	348 781	238 099	102 896
2002	17 268	21 976	8 539	2 291	7 747	3 399	1 740 476	682 637	340 304	238 339	103 994
davon (2002):											
Badischer Sängerbund	1 540	2 246	847	217	776	406	247 216	73 915	31 175	23 696	13 044
Bayerischer Sängerbund	473	552	189	17	243	103	41 423	17 115	7 715	5 952	3 448
Chorverband Bayern-Schwaben	440	575	168	30	206	171	36 703	17 448	7 037	4 712	5 699
Berliner Sängerbund	212	232	22	8	142	60	10 586	9 205	2 512	4 766	1 927
Brandenburgischer Chorverband	232	250	59	42	114	35	9 574	7 742	2 794	3 841	1 107
Fränkischer Sängerbund	1 422	1 765	697	84	738	246	133 186	51 132	27 365	17 544	6 223
Chorverband Hamburg	89	100	41	17	32	10	5 553	3 570	1 619	1 546	405
Hessischer Sängerbund	1 529	2 377	795	333	796	453	210 061	74 711	33 890	26 529	14 292
Maintal-Sängerbund	187	316	85	27	121	83	27 189	10 443	4 470	3 468	2 505
Chorverband Mecklenburg-Vorpommern	105	107	11	23	63	10	3 777	3 525	857	2 314	354
Mitteldeutscher Sängerbund	667	841	307	100	345	89	49 632	24 197	12 198	9 598	2 401
Chorverband Niedersachsen-Bremen	1 435	1 586	574	181	641	190	90 820	50 833	22 910	21 207	6 716
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 027	3 300	1 898	427	668	307	252 559	107 770	67 567	30 582	9 621
Pfälzischer Sängerbund	628	914	330	102	344	138	96 881	27 204	13 550	9 860	3 794
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 392	1 711	766	174	478	293	152 825	51 022	28 166	14 719	8 137
Saar-Sängerbund	369	442	219	22	140	61	35 880	12 657	7 531	3 528	1 598
Chorverband Sachsen	73	78	8	10	38	22	3 149	2 901	604	1 315	982
Chorverband Sachsen-Anhalt	368	390	126	61	141	62	15 072	12 397	4 743	4 925	2 729
Sächsischer Sängerbund	71	72	54	2	16	-	3 076	2 132	1 729	403	-
Sängerbund Schleswig-Holstein	441	462	173	48	210	31	27 797	14 987	7 212	6 794	981
Schwäbischer Sängerbund	1 695	2 754	793	194	1 234	533	220 358	81 761	34 980	31 248	15 533
Deutsche Sängerschaft	14	18	-	-	-	18	2 580	280	-	-	280
Sondershäuser Verband	17	17	-	-	-	17	4 396	510	-	-	510
Sudetendeutscher Sängerbund	8	8	3	1	4	-	508	164	93	71	-
Thüringer Sängerbund	384	413	145	48	188	32	13 203	11 744	5 539	5 162	1 043
Deutsche Chöre im Ausland	450	450	229	123	69	29	46 472	13 272	8 048	4 559	665

¹⁾ Einschl. instrumental- und Tanzgruppen.

²⁾ In Männer- und Frauenchören sowie in gemischten Chören.

³⁾ In Kinder- und Jugendchören.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.8 Filmwirtschaft
 17.8.1 Filmproduktion

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme ^{1) 2)}			Dokumentarfilme	Deutsche Kurzfilme ³⁾			Deutsche Werbefilme ⁴⁾
	insgesamt	dar. mit Prädikat ⁵⁾			insgesamt	dar. mit Prädikat ⁵⁾		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
1992	63	11	31	15	122	23	49	221
1993	67	10	27	26	159	30	67	255
1994	60	11	17	19	142	25	69	227
1995	63	8	19	24	140	23	66	239
1996	64	9	24	25	110	30	34	246
1997	61	7	19	15	148	40	62	497
1998	50	7	10	20	131	25	51	497
1999	74	18	24	14	138	38	55	544
2000	75	11	22	19	112	22	45	528
2001	83	17	23	24	142	37	53	499

¹⁾ Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

²⁾ Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

³⁾ Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

⁴⁾ Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

⁵⁾ Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

17.8.2 Ortsfeste Leinwände *)

Jahr Land	Leinwände						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000	1 001 u. mehr			
1992	3 630	2 944	502	155	24	5	725 267	200	9,0
1993	3 709	3 014	513	151	25	6	745 704	201	9,2
1994	3 763	3 069	525	140	26	3	741 034	197	9,1
1995	3 814	3 104	543	142	22	3	729 915	191	8,9
1996	4 035	3 390	497	124	21	3	760 282	188	9,3
1997	4 128	3 441	544	120	20	3	772 515	187	9,4
1998	4 244	3 609	492	121	16	6	801 314	189	9,8
1999	4 438	3 769	527	121	17	4	835 245	188	10,2
2000	4 612	3 938	533	120	17	4	870 150	189	10,6
2001	4 659	3 971	547	120	17	4	884 033	184	10,7
2002	4 721	4 031	550	116	19	5	884 790	182	11,0
davon (2002):									
Baden-Württemberg	611	526	73	11	-	1	110 935	182	10,4
Bayern	736	663	66	6	1	-	122 916	167	9,9
Berlin	291	224	48	13	5	1	63 077	217	18,6
Brandenburg	142	123	17	2	-	-	25 920	183	10,0
Bremen	38	24	12	2	-	-	9 521	251	14,4
Hamburg	95	69	17	6	2	1	25 036	264	14,5
Hessen	332	286	34	12	-	-	61 843	186	10,2
Mecklenburg-Vorpommern	118	103	11	2	2	-	21 216	180	12,1
Niedersachsen	461	391	57	10	3	-	89 310	194	11,2
Nordrhein-Westfalen	921	764	120	33	2	2	186 419	202	10,3
Rheinland-Pfalz	215	187	20	8	-	-	40 906	190	10,1
Saarland	77	70	6	-	1	7	12 986	169	12,2
Sachsen	245	204	34	5	2	-	47 093	192	10,8
Sachsen-Anhalt	122	105	14	3	-	-	23 493	193	9,2
Schleswig-Holstein	169	154	12	2	1	-	29 199	173	10,4
Thüringen	148	138	9	1	-	-	23 197	157	9,7

*) Bis einschl. 1993 »Ortsfeste Filmtheater«.

17.8.3 Filmbe such

Jahr	Filmbe such		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen ¹⁾
	Mill.	Anzahl	EUR				Mill. EUR
1992	105,9	1,3	4,31	455,8	10,1	445,7
1993	130,5	1,6	4,59	598,2	12,6	585,6
1994	132,8	1,6	4,73	627,9	13,8	614,1
1995	124,5	1,5	4,86	605,1	13,5	591,6
1996	132,9	1,6	5,06	671,9	15,0	656,9
1997	143,1	1,7	5,25	750,9	16,2	734,7
1998	148,9	1,8	5,50	818,2	19,3	798,8
1999	149,0	1,8	5,42	808,1	17,6	790,5
2000	152,5	1,9	5,41	824,5	17,3	807,1
2001	177,9	2,2	5,55	987,2	20,2	967,0
2002				960,0	20,4	940,0

¹⁾ Einschl. Mehrwertsteuer.

Quellen: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden, Filmförderungsanstalt AdöR, Berlin

17 Kultur, Freizeit, Sport
17.9 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen *)

Land	Rundfunkanstalt	Hörfunk			Fernsehen		
		2000	2001	2002	2000	2001	2002
1 000							
Hamburg	Norddeutscher Rundfunk	7 044	7 157	7 287	6 216	6 285	6 390
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Schleswig-Holstein							
Bremen	Radio Bremen	356	359	363	312	313	315
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	8 302	8 420	8 565	7 679	7 763	7 863
Hessen	Hessischer Rundfunk	3 070	3 103	3 164	2 596	2 616	2 651
Baden-Württemberg	Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk, Südwest Rundfunk ¹⁾	7 241	7 321	7 424	6 094	6 167	6 258
Rheinland-Pfalz							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	6 264	6 362	6 479	5 292	5 378	5 473
Saarland	Saarländischer Rundfunk	509	515	519	457	461	465
Berlin	Sender Freies Berlin	1 576	1 576	1 589	1 453	1 455	1 467
Brandenburg	Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg	1 165	1 175	1 195	1 091	1 097	1 112
Sachsen	Mitteldeutscher Rundfunk	4 203	4 267	4 339	3 938	3 970	4 011
Sachsen-Anhalt							
Thüringen							
Deutschland		39 729	40 255	40 923	35 130	35 505	36 007

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehgeräte; ohne anmelderefreie Zweitgeräte (z. B. in Privathaushalten). – Stand: 31.12.

¹⁾ Seit Oktober 1998 Südwest Rundfunk statt Süddeutscher Rundfunk/Südwestfunk.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg; ab 2001: GEZ, Köln

17.10 Fernsehprogramm

17.10.1 Dritte Fernsehprogramme 2001 nach Ressorts und Landesrundfunkanstalten

Ressorts	Landesrundfunkanstalten																Insgesamt	
	BR		HR		MDR		ORB		SFB		WDR		NDR/RB		SR/SWR			
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Politik und Gesellschaft	3 130	39,8	2 408	27,5	2 869	30,7	3 222	37,3	3 270	38,2	5 010	48,3	4 693	49,5	5 240	41,6	29 842	39,5
Kultur und Wissenschaft	799	10,2	303	3,5	1 071	11,4	548	6,3	1 754	20,5	1 234	11,9	1 037	10,9	2 424	19,2	9 169	12,1
Religion	161	2,0	62	0,7	94	1,0	116	1,3	103	1,2	58	0,6	–	–	58	0,5	651	0,9
Sport	370	4,7	194	2,2	146	1,6	218	2,5	210	2,5	238	2,3	321	3,4	395	3,1	2 093	2,8
Fernsehspiel	430	5,5	99	1,1	402	4,3	329	3,8	253	3,0	375	3,6	432	4,6	306	2,4	2 624	3,5
Spielfilme	710	9,0	756	8,6	977	10,6	856	9,9	511	6,0	622	6,0	561	5,9	399	3,2	5 392	7,1
Unterhaltung	328	4,2	3 047	34,8	1 494	16,0	1 763	20,4	1 557	18,2	710	6,8	1 128	11,9	1 465	11,6	11 493	15,2
Musik	115	1,5	85	1,0	26	0,3	70	0,8	101	1,2	436	4,2	39	0,4	113	0,9	986	1,3
Familie	1 003	12,8	487	5,6	1 907	20,4	445	5,2	323	3,8	367	3,5	860	9,1	1 326	10,5	6 719	8,9
Bildung und Beratung	638	8,1	1 180	13,5	19	0,2	860	10,0	192	2,2	1 093	10,5	–	0,0	465	3,7	4 447	5,9
Sport/Überleitung	181	2,3	137	1,6	353	3,8	217	2,5	286	3,3	240	2,3	403	4,3	410	3,3	2 228	2,9
Insgesamt	7 864	100	8 759	100	9 357	100	8 645	100	8 559	100	10 383	100	9 475	100	12 602	100	75 644	100

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg

17.10.2 Zweites Deutsches Fernsehen 2002 nach Programmkategorien und Zeitabschnitten

Programmkategorien	Zeitabschnitte														Insgesamt	
	Morgenprogramm		Vormittagsprogramm		Nachmittagsprogramm		Vorabendprogramm		Hauptabendprogramm		Spätabendprogramm		Nachtprogramm			
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Information	895	73,2	898	48,8	334	30,9	326	51,4	640	46,4	342	47,5	661	42,5	4 097	46,4
Fiction (ohne Kinderprogramm)	–	–	335	18,2	206	19,0	208	32,8	506	36,7	292	40,6	692	44,5	2 238	25,3
Unterhaltung	–	–	76	4,1	332	30,8	1	0,2	120	8,7	36	5,0	131	8,4	697	7,9
Konzert- und Bühnendarbietung	–	–	3	0,2	2	0,1	2	0,4	4	0,3	7	0,9	12	0,7	29	0,3
Sport	–	–	183	10,0	175	16,2	89	14,0	109	7,9	42	5,8	56	3,6	654	7,4
Kinderprogramm	329	26,8	272	14,8	29	2,7	–	–	–	–	–	–	2	0,1	632	7,1
Übertragungen	–	–	72	3,9	2	0,2	–	–	–	–	1	0,1	–	–	75	0,9
Sonstige Sendungen	–	–	–	–	–	–	8	1,3	1	0,0	–	–	0	0,0	9	0,1
Präsentationen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	301	3,4
Werbung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	73	0,8
Mainzeilmänncheninserts	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16	0,2
Sponsorenhinweise	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16	0,2
Insgesamt	1 224	100	1 839	100	1 081	100	633	100	1 380	100	719	100	1 555	100	8 837	100

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

17 Kultur, Freizeit, Sport
17.10 Fernsehprogramm

17.10.3 Sendetermine und ausgestrahlte Filme durch öffentlich-rechtliche und private TV-Sender *)

Jahr Land	Öffentlich-rechtliche TV-Sender												
	auch terrestrisch										nur Kabel/Satellit		
	ARD	ZDF	B1	BR 3	HR 3	MDR	NDR 3	ORB	SWR	WDR 3	ARTE	KIND 1)	3Sat
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.
Sendetermine 2)													
1994	664	698	225	331	210	455	257	602	304	343	299	-	324
1995	810	706	266	382	285	614	441	502	251	449	307	-	342
1996	745	785	259	414	332	602	401	438	288	471	403	-	351
1997	809	788	293	433	384	547	393	587	312	424	341	183	353
1998	808	722	395	449	310	558	379	378	298	528	434	195	370
1999	765	695	372	430	417	486	352	406	239	485	488	189	374
2000	722	494	365	481	535	567	346	544	233	459	479	220	372
dar. 2000 nach ausgewählten Herstellungsländern													
Deutschland	124	99	87	135	76	111	65	97	39	66	82	41	106
Frankreich	71	91	22	47	17	21	26	27	33	40	128	3	42
Italien	23	18	11	21	9	37	14	51	9	13	38	6	12
Österreich	17	4	18	16	9	20	19	17	7	13	1	1	11
Russische Föderation	3	1	-	1	1	23	2	21	1	4	1	9	2
Schweden	-	8	1	4	-	2	2	1	1	3	10	24	1
Spanien	3	4	2	3	3	6	3	5	1	3	8	-	4
Tschechische Republik	4	6	-	2	5	7	2	17	1	22	4	29	4
Vereinigte Staaten	338	180	181	175	323	167	161	176	88	207	90	18	100
Vereinigtes Königreich	76	28	30	34	42	39	28	38	32	29	30	8	26
gesendete abendfüllende Filme													
1994	578	618	81	222	102	227	124	360	171	194	230	-	274
1995	682	617	79	217	146	335	176	237	116	279	215	-	273
1996	578	652	100	215	162	294	205	240	131	278	243	-	272
1997	777	698	282	429	379	519	381	544	309	405	268	148	349
1998	737	605	315	440	298	474	357	360	279	502	279	169	352
1999	728	589	362	426	411	459	341	401	237	462	332	174	368
2000	699	423	355	476	521	526	342	521	232	446	302	181	368

Jahr Land	Private TV-Sender									
	Pay-TV			Free-TV						
	PREM	PREM 2/3DIG	KK/K 1 3)	PRO 7	RTL	RTL 2	SAT 1	Super RTL	TM 3	VOX
	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.	XXI.	XXII.	XXIII.
Sendetermine 2)										
1994	3 749	-	1 466	1 354	571	1 794	1 135	-	-	1 286
1995	3 914	-	1 139	1 303	489	1 470	1 012	243	351	999
1996	3 982	-	1 356	1 272	364	1 490	701	350	670	943
1997	3 865	-	1 362	1 237	283	1 167	692	459	909	1 151
1998	3 917	4 651	1 364	1 193	257	1 015	722	535	871	1 143
1999	3 724	4 094	1 478	1 072	259	1 028	586	455	929	948
2000	4 210	4 204	1 607	1 219	231	1 123	342	307	757	865
dar. 2000 nach ausgewählten Herstellungsländern										
Deutschland	229	202	100	39	14	30	45	29	10	78
Frankreich	-	-	81	31	-	27	16	21	69	76
Italien	-	-	145	33	17	80	19	17	58	67
Österreich	-	-	1	1	-	-	11	5	2	-
Russische Föderation	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	12	-	6
Spanien	-	-	24	3	-	2	1	11	2	13
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5
Vereinigte Staaten	-	-	994	971	185	826	208	127	499	476
Vereinigtes Königreich	-	-	164	55	4	31	18	24	47	39
gesendete abendfüllende Filme										
1994	419	-	888	985	479	974	680	-	-	432
1995	417	-	857	1 055	368	796	712	121	137	368
1996	420	-	794	1 059	299	866	538	152	282	439
1997	458	-	936	1 043	243	636	543	215	304	585
1998	418	570	919	1 071	223	575	540	262	375	611
1999	348	333	1 058	908	219	634	422	260	424	577
2000	414	467	1 159	1 018	191	628	282	204	332	529

*) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

3) Kabelkanal / KABEL 1.

1) Kinderkanal (ARD).

2) Sendetermine beinhalten Wiederholungen sowie gleichzeitige oder zeitversetzte Ausstrahlungen (ohne Fernsehfilme).

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.11 Hörfunkprogramm 2001
 17.11.1 Hörfunkprogramme nach Programmgattungen und Landesrundfunkanstalten

Landesrundfunkanstalten	Insgesamt	Musik	Davon			Wort	Davon			Werbe-funk
			Rock-/Popmusik	Unterhaltungsmusik	Klassik		Information und Service	Kultur und Bildung	Unterhaltung	
Stunden										
Bayerischer Rundfunk	47 112	26 437	14 324	2 938	9 175	20 273	16 385	3 503	384	403
Bayern 1	10 611	7 513	6 929	533	51	3 009	2 848	114	48	89
Bayern 2 Radio	9 112	3 185	-	1 257	1 928	5 919	2 696	2 887	337	8
Bayern 3	8 755	7 395	7 395	-	-	1 118	1 104	14	-	242
Bayern 4 Klassik	8 754	8 334	-	1 148	7 185	415	415	-	-	5
B 5 aktuell	8 760	10	-	-	10	8 691	8 203	489	-	58
Ausländerprogramm	1 121	-	-	-	-	1 121	1 121	-	-	-
Hessischer Rundfunk	58 147	38 429	23 088	5 862	9 478	19 296	14 120	3 191	1 985	422
HR 1	8 760	4 383	4 167	53	163	4 308	3 691	544	73	70
HR-Chronos	5 047	1 456	1 456	-	-	3 592	3 428	164	-	-
HR 2	8 760	6 076	1	15	6 060	2 684	576	2 053	54	-
HR-Klassik	3 502	3 252	-	-	3 252	250	22	229	-	-
HR 3	8 760	6 639	6 634	5	-	1 899	942	7	950	222
HR-XXL	8 760	7 365	7 365	-	-	1 350	257	189	904	45
HR 4	10 057	7 388	3 466	3 919	3	2 588	2 579	6	3	81
HR-Skyline	4 500	1 870	-	1 870	-	2 626	2 626	-	-	5
Mitteldeutscher Rundfunk	64 757	43 137	15 918	22 504	4 715	21 345	17 319	1 899	2 127	276
MDR 1 RADIO Sachsen	11 692	8 620	-	8 617	3	3 023	2 743	22	258	49
MDR1 RADIO Sachsen-Anhalt	8 942	6 657	-	6 657	-	2 237	1 432	-	805	48
MDR1 RADIO Thüringen	9 083	6 674	-	6 674	-	2 358	1 428	24	906	51
MDR Info	8 760	-	-	-	-	8 760	8 760	-	-	-
MDR KULTUR	8 760	5 267	-	555	4 712	3 493	1 492	1 853	148	-
JUMP	8 760	7 545	7 545	-	-	1 087	1 087	-	-	128
SPUTNIK	8 760	8 373	8 373	-	-	387	377	-	10	-
Norddeutscher Rundfunk	72 670	30 181	11 797	11 186	7 199	42 363	18 579	5 900	17 884	125
NDR 1 Welle Nord	8 847	2 971	-	2 971	-	5 877	1 328	801	3 748	-
NDR 90,3	8 760	3 410	508	2 902	-	5 350	3 523	523	1 305	-
NDR 1 Radio Niedersachsen	9 259	3 178	-	3 178	-	6 081	2 316	1 132	2 634	-
NDR 1 Radio MV	9 096	-	-	-	-	9 096	2 095	366	6 635	-
NDR 2	8 764	2 368	2 368	-	-	6 270	2 244	974	3 052	125
Radio 3	8 760	6 823	-	58	6 765	1 937	472	955	510	-
NDR 4 INFO	10 423	2 959	448	2 078	433	7 464	6 314	1 149	-	-
N-Joy	8 760	8 472	8 472	-	-	288	288	-	-	-
Ostdeutscher Rundfunk										
Brandenburg	55 435	24 547	10 327	378	13 842	30 440	23 618	3 720	3 102	449
Antenne Brandenburg	11 635	4 375	4 067	271	37	7 146	5 816	255	1 075	115
Fritz	8 760	3 516	-	-	-	5 091	3 594	138	1 359	154
radio EINS	8 760	2 744	2 744	-	-	5 876	4 513	711	652	139
InfoRADIO	8 760	-	-	-	-	8 719	8 693	26	-	41
RADIOkultur	8 760	6 383	-	-	6 383	2 378	783	1 594	-	-
Radio 3	8 760	7 529	-	107	7 422	1 231	219	997	15	-
Sender Freies Berlin	52 742	20 486	6 396	2 476	11 614	31 819	25 206	2 956	3 658	437
88acht	8 760	2 989	136	2 476	377	5 668	3 673	349	1 646	103
RADIOmultikulti	8 942	4 854	-	-	4 854	4 088	3 950	138	-	-
Fritz	8 760	3 516	3 516	-	-	5 091	3 594	138	1 359	154
radio EINS	8 760	2 744	2 744	-	-	5 876	4 513	711	652	139
InfoRADIO	8 760	-	-	-	-	8 719	8 693	26	-	41
RADIOkultur	8 760	6 383	-	-	6 383	2 378	783	1 594	-	-
Radio Bremen	29 160	18 027	10 043	2 715	5 269	10 737	8 053	2 658	26	396
RADIO Bremen Hansawelle	8 760	2 885	2 548	337	-	5 727	5 727	-	-	148
Bremen Zwei	8 760	5 284	-	-	5 269	3 476	954	2 522	-	-
RADIO Bremen melodie	2 880	2 378	-	2 378	-	500	436	39	26	2
Bremen vier	8 760	7 480	7 480	-	-	1 034	937	97	-	246
Saarländischer Rundfunk	41 835	34 344	16 073	8 423	9 848	7 087	5 202	1 734	151	405
SR 1 Europawelle	8 760	7 325	7 325	-	-	1 221	1 059	87	76	214
SR 2 KulturRadio	8 760	6 707	-	614	6 094	2 053	854	1 144	55	-
SR 3 Saarlandwelle	8 760	7 196	-	7 143	53	1 374	1 264	89	21	191
SR 4	6 795	4 368	-	666	3 701	2 427	2 025	402	-	-
UnserDing	8 760	8 748	8 748	-	-	12	-	12	-	-
Südwestrundfunk	78 261	45 305	25 105	15 449	4 752	32 415	14 140	4 074	14 201	541
SWR 1 Baden-Württemberg	8 761	4 781	4 771	11	-	3 833	1 284	130	2 418	147
SWR 1 Rheinland-Pfalz	8 756	4 848	4 800	48	-	3 828	1 537	135	2 157	80
SWR 2	9 454	4 225	3	10	4 213	5 228	1 291	3 565	373	-
SWR 3	11 850	7 903	7 872	31	-	3 774	3 516	14	244	173
SWR 4 Baden-Württemberg	19 133	9 907	7	9 899	1	9 125	4 568	121	4 436	102
SWR 4 Rheinland-Pfalz	11 546	6 089	109	5 450	530	5 417	1 712	108	3 597	39
DASDING	8 761	7 551	7 543	-	8	1 210	233	1	976	-
Westdeutscher Rundfunk	54 885	33 999	11 270	11 365	11 364	20 469	14 186	5 745	538	417
Eins Live	8 760	6 034	-	-	-	2 548	1 733	662	152	178
WDR 2	11 085	5 029	5 029	-	-	5 863	5 629	133	101	192
WDR 3	8 760	6 771	-	244	6 527	1 989	858	1 131	-	-
WDR 4	8 760	7 654	26	7 621	7	1 060	893	127	41	46
WDR 5/ Funkhaus Europa	17 520	8 511	181	3 501	4 829	9 009	5 073	3 692	244	-
Insgesamt	555 004	314 891	144 339	83 296	87 255	236 244	156 810	35 380	44 055	3 869

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.11 Hörfunkprogramm 2001
 17.11.2 Deutsche Welle und DeutschlandRadio

Programmgestaltung	Deutsche Welle ¹⁾				DeutschlandRadio					
	Deutsches Programm		Fremdsprachiges Programm		DeutschlandRadio Berlin		Deutschlandfunk		insgesamt	
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Wort	7 446	85,0	26 188	89,3	5 785	59,9	6 516	70,0	12 301	64,8
Musik	1 314	15,0	3 133	10,7	3 879	40,1	2 789	30,0	6 667	35,2
Insgesamt . . .	8 760 ²⁾	100	29 321	100	9 664	100	9 304	100	18 968	100

¹⁾ Bundesrundfunkanstalt.

²⁾ Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg

17.12 Goethe-Institut Inter Nationes 2002

Land	Institute	Personal ¹⁾	Veranstaltungen			Deutschkurse			Bibliothek/Information	
			insgesamt	darunter		insgesamt ²⁾	Teilnehmer/-innen ³⁾	Prüfungen	Entlehnungen	Informationsvermittlungen ³⁾
				Kulturelle Programm-arbeit	Pädagogische Verbindungsarbeit					
Europa	69	2 046	7 258	3 700	3 558	2 422	54 077	37 117	525 313	228 852
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	17 ⁴⁾	741	-	-	-	-	25 044	5 658	-	-
Frankreich	6	137	925	406	519	327	2 656	1 752	44 727	21 612
Griechenland	2	116	150	113	37	161	1 876	21 281	30 185	14 892
Italien	7	118	691	447	244	327	2 638	610	69 289	26 988
Spanien	2	87	330	204	126	241	3 551	1 122	29 533	20 292
Türkei	3	96	313	139	174	268	4 450	252	47 350	10 308
Vereinigtes Königreich	3	56	349	210	139	72	1 149	129	30 375	11 064
Mittel- und Osteuropa	13	419	2 384	1 055	1 329	649	8 869	3 148	150 062	55 416
Afrika	13	260	986	720	266	369	6 574	5 347	75 157	28 608
Amerika	25	431	2 665	2 038	627	850	10 252	1 650	200 557	64 380
darunter:										
Argentinien	2	46	293	219	74	124	1 063	229	32 339	10 332
Brasilien	5	128	667	519	148	278	3 352	460	79 157	23 988
Vereinigte Staaten	7	73	805	557	248	65	640	473	5 085	5 100
Asien	28	671	2 591	1 376	1 215	1 045	16 322	3 780	247 615	96 600
darunter:										
Indien	6	183	360	291	69	166	3 522	878	66 089	30 528
Japan	2	78	182	140	42	271	3 306	606	12 586	5 412
Australien und Ozeanien	3	34	553	314	239	143	610	104	-	5 388
Insgesamt . . .	138	3 442	14 053	8 148	5 905	4 829	87 835	47 998	1 048 642	423 828

¹⁾ Planstellen.

²⁾ Durchschnittlich je Unterrichtsabschnitt.

³⁾ Durchschnittliche jährliche Informationsanfragen.

⁴⁾ Einschl. Zentralen München und Bonn.

Quelle: Goethe-Institut Inter Nationes e.V., München

17.13 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1999

Bereich	Programme				Teilnehmer/-innen				Ausgaben ¹⁾
	insgesamt	darunter in (der)			insgesamt	darunter			
		Bundesrepublik Deutschland	Frankreich	einem Drittland		Deutsche	Franzosen	aus einem Drittland	
	Anzahl								
	1 000 EUR								
Schulbereich	3 064	1 591	1 468	5	68 094	32 454	35 335	305	2 041
Hochschulbereich	673	348	312	13	4 407	1 957	2 097	353	1 019
Berufsbereich	1 125	574	530	21	17 729	8 396	8 314	1 019	5 850
Außerschulischer Bereich	1 492	699	760	33	31 965	15 324	15 365	1 276	5 423
davon:									
Jugendverbände und Städtepartnerschaften	1 159	558	573	28	23 406	10 227	11 953	1 176	4 306
Sportverbände	333	141	187	5	8 559	5 047	3 412	100	1 118
Sonstige Bereiche ²⁾	654	228	407	19	13 933	5 791	7 552	590	3 177
Insgesamt . . .	7 008	3 440	3 477	91	136 128	63 922	68 663	3 543	17 500

¹⁾ Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.

²⁾ Sprachliche Ausbildung; Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen.

Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Berlin

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.14 Deutsche Stiftungen
 17.14.1 Nach Schwerpunkten 2000 *)

Schwerpunkt der Stiftung	Stiftungen		Schwerpunkt der Stiftung	Stiftungen	
	Anzahl	%		Anzahl	%
Soziale Zwecke	5 593	31,2	Familie und Unternehmen	596	3,3
Jugendhilfe	1 282	7,2	Familienunterhalt	341	1,9
Altenhilfe	1 931	10,8	Unternehmen und Belegschaft	255	1,4
Wohlfahrtswesen	842	4,7	Sonstige	2 909	16,2
Mildtätige Zwecke	1 094	6,1	Öffentliches Gesundheitswesen	660	3,9
Sonstige soziale Zwecke	444	2,5	Kirchliche Zwecke	379	2,1
Wissenschaft und Forschung	2 905	16,2	Völkerverständigung	371	2,1
Wissenschaft und Forschung allgemein	1 418	7,9	Religion	361	2,0
Naturwissenschaft und Technik	461	2,6	Heimatgedanke	307	1,7
Medizin	537	3,0	Sport	341	1,9
Geistes- und Gesellschaftswissenschaft	489	2,7	Tierschutz	177	1,0
Bildung und Erziehung	2 545	14,2	Entwicklungshilfe	95	0,5
Kunst und Kultur	2 470	13,8	Wirtschaft und Verbraucher	80	0,5
Kunst und Kultur	1 952	10,9	Demokratisches Staatswesen	77	0,4
Denkmalschutz	518	2,9	Tierzucht	7	0,0
Umweltschutz	914	5,1	Pflanzenzücht	6	0,0
Umweltschutz	412	2,3	Kleingärtnerei	2	0,0
Landschaftsschutz	224	1,3	Traditionelles Brauchtum	46	0,3
Naturschutz	278	1,6	Insgesamt	17 932	100

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 413.

Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V., Berlin

17.14.2 Stiftungerrichtungen nach Ländern *)

Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Baden-Württemberg	36	39	53	53	58	60	81	79	84	98	124	111
Bayern	38	56	56	52	64	79	79	89	92	134	134	123
Berlin	2	6	5	4	2	0	3	3	5	7	4	4
Brandenburg	6	7	14	12	17	8	15	11	17	33	34	34
Bremen	3	5	6	5	2	8	9	9	6	14	14	15
Hamburg	15	22	23	10	17	18	16	22	29	41	54	46
Hessen	20	36	33	37	51	36	37	58	63	56	91	85
Mecklenburg-Vorpommern	2	4	5	3	3	2	3	3	7	10	3	9
Niedersachsen	30	30	33	46	41	42	50	48	61	73	92	76
Nordrhein-Westfalen	17	46	48	53	64	96	103	106	119	141	176	182
Rheinland-Pfalz	18	9	17	20	23	26	22	29	27	14	22	36
Saarland	1	3	1	1	4	4	2	2	4	5	9	6
Sachsen	3	11	11	4	6	11	12	18	18	21	20	19
Sachsen-Anhalt	2	1	6	5	4	5	5	6	5	7	12	4
Schleswig-Holstein	5	9	9	14	24	13	23	14	21	18	30	27
Thüringen	3	6	5	4	5	3	6	8	6	9	10	12
Deutschland	201	290	325	323	385	411	466	505	564	681	829	789

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 413.

Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V., Berlin

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.15 Sportstätten am 1.7.2000
 17.15.1 Sportstätten nach Anlagentypen und Ländern

Land	Sportstätten insgesamt	Davon						
		ungedeckte Anlagen ¹⁾	Sporthallen	Großsport- und Mehrzweckhallen	Bäder ²⁾	Tennisanlagen ³⁾	Eishallen	Schießsportanlagen
Baden-Württemberg	18 556	8 875	5 390	3	1 257	2 623	32	376
Bayern	22 027	10 719	4 765	138	1 514	2 609	62	2 220
Berlin	3 095	1 321	1 243	3	86	407	7	28
Brandenburg	3 978	2 558	1 008	1	177	113	-	121
Bremen	741	317	289	7	33	69	3	23
Hamburg	1 852	908	662	1	46	193	3	39
Hessen	10 189	4 795	2 765	13	564	1 157	7	888
Mecklenburg-Vorpommern	2 719	1 687	758	3	70	115	3	83
Niedersachsen	14 723	6 289	3 587	9	901	1 800	11	2 126
Nordrhein-Westfalen	21 531	8 672	6 874	97	1 401	2 810	39	1 638
Rheinland-Pfalz	7 401	3 430	2 159	42	370	1 019	5	376
Saarland	1 659	614	519	20	106	288	2	110
Sachsen	6 096	3 438	1 911	4	426	204	7	106
Sachsen-Anhalt	4 036	2 186	1 156	32	251	140	2	269
Schleswig-Holstein	4 408	2 084	1 234	25	312	516	2	235
Thüringen	3 943	2 268	1 089	10	270	129	1	176
Deutschland	126 954	60 161	35 409	408	7 784	14 192	186	8 814

¹⁾ Ohne Tennis.

²⁾ Einschl. Hallen-, Frei- und Naturbäder.

³⁾ Einschl. Tennishallen.

Quelle: Sportstättenstatistik der Länder

17.15.2 Sportstätten nach Trägern

Träger	Sportstätten insgesamt	Davon						
		ungedeckte Anlagen ¹⁾	Sporthallen	Großsport- und Mehrzweckhallen	Bäder ²⁾	Tennisanlagen ³⁾	Eishallen	Schießsportanlagen
Kommune	78 340	39 631	29 969	313	6 113	1 402	95	817
Sonstige öffentliche Hand	4 231	1 806	1 505	32	461	255	17	154
Verein, Verband, sonstige gemeinnützige Organisation	40 396	17 848	3 314	21	415	11 212	22	7 562
Private ¹⁾	4 037	288	411	19	653	2 437	47	181
Ohne Angabe	1 165	587	213	22	142	108	4	89
(insgesamt ²⁾)	128 168	60 161	35 412	409	7 784	15 415	186	8 802

¹⁾ Ohne Fitnessstudios, Tanzclubs etc.

²⁾ Aufgrund von »Doppelbetrieberschaft« kommt es zur Abweichung bei der Anzahl der Sportstätten gegenüber Tabelle 17.15.1.

³⁾ Ohne Tennis.

²⁾ Einschl. Hallen-, Frei- und Naturbäder.

¹⁾ Einschl. Tennishallen.

Quelle: Sportstättenstatistik der Länder

17.15.3 Organisationsgrad und Versorgung mit Sportstätten

Land	Bevölkerung insgesamt (30.06.2000)	Sportler insgesamt 2000 ¹⁾	Organisationsgrad ²⁾	Hallenteile ³⁾ insgesamt	Sportler pro Hallenteil	Wasserfläche pro 1000 Einwohner ⁴⁾	Davon	
							Freibäder	Hallenbäder
Baden-Württemberg	10 497 700	3 925 482	37,4	3 938	997	62	48	15
Bayern	12 183 400	4 465 554	36,7	3 314	1 347	74	60	15
Berlin	3 383 300	535 142	15,8	719	744	22	12	10
Brandenburg	2 600 800	249 702	9,6	650	384	39	32	7
Bremen	661 600	168 612	25,5	173	975	46	34	12
Hamburg	1 708 400	493 423	28,9	333	1 482	20	11	8
Hessen	6 056 900	2 144 819	35,4	2 257	950	70	55	15
Mecklenburg-Vorpommern	1 784 100	196 317	11,0	520	378	33	29	5
Niedersachsen	7 912 000	2 804 963	35,5	2 897	968	70	54	16
Nordrhein-Westfalen	17 996 200	5 105 196	28,4	4 782	1 068	47	32	15
Rheinland-Pfalz	4 028 500	1 492 000	37,0	1 515	982	67	54	12
Saarland	1 069 500	443 765	41,5	296	1 499	93	73	19
Sachsen	4 443 900	509 250	11,5	814	626	130	122	8
Sachsen-Anhalt	2 634 400	374 408	14,2	635	590	83	78	5
Schleswig-Holstein	2 781 000	921 189	33,1	977	943	51	35	16
Thüringen	2 441 200	356 870	14,6	604	591	115	106	9
Deutschland	82 182 900	24 186 692	29,4	24 424	990	64	52	12

¹⁾ Angaben der Landessportbünde.

²⁾ Anteil der Sportler an der Bevölkerung.

³⁾ Umrechnung des Sporthallenbestandes in bestimmte Teilsegmente.

⁴⁾ Ohne Naturbäder.

Quelle: Sportstättenstatistik der Länder

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.16 Deutscher Sportbund
 17.16.1 Vereine und Mitglieder 2002

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis ... Jahren							
				unter 15 Jahren		15 – 26		27 – 40		41 und mehr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
nach Landessportbünden											
Deutschland	88 960	14 313 185	9 255 945	3 148 889	2 394 383	2 691 652	1 571 888	2 900 479	1 927 124	5 572 165	3 362 550
Baden-Württemberg	11 135	2 239 057	1 439 949	489 995	385 504	392 660	243 709	425 129	298 626	931 273	512 110
Bayern	11 400	2 582 287	1 622 381	514 322	392 946	518 611	300 154	551 101	361 548	998 253	567 733
Berlin	2 053	349 756	187 192	66 183	39 469	77 462	37 729	86 655	38 368	119 456	71 626
Brandenburg	2 699	185 200	93 717	41 090	21 979	49 902	19 952	38 672	18 270	55 536	33 516
Bremen	427	98 682	68 293	20 462	16 252	14 793	8 641	18 091	10 700	45 336	32 700
Hamburg	770	289 031	202 183	49 532	37 177	53 660	36 800	68 269	48 519	117 570	79 687
Hessen	7 804	1 264 996	836 096	258 792	207 899	214 579	136 784	255 247	181 662	536 378	309 751
Mecklenburg-Vorpommern	1 826	128 226	71 054	30 235	17 742	35 221	15 003	26 859	13 559	35 911	24 750
Niedersachsen	9 427	1 659 295	1 227 130	393 659	335 308	291 164	198 987	321 984	250 664	652 488	442 171
Nordrhein-Westfalen	20 153	3 007 295	1 944 838	742 025	546 815	541 528	305 482	590 001	380 226	1 133 741	712 315
Rheinland-Pfalz	6 249	922 665	578 059	196 319	151 795	162 813	95 897	182 220	122 327	381 313	208 040
Saarland	2 169	268 517	175 467	53 328	42 766	45 260	27 335	57 461	37 234	112 468	68 132
Sachsen	3 883	323 558	185 329	69 296	38 646	84 893	37 056	72 621	36 907	96 748	72 720
Sachsen-Anhalt	3 007	256 286	119 377	46 594	23 769	62 788	23 769	58 033	23 392	88 871	49 108
Schleswig-Holstein	2 691	497 987	387 269	130 439	112 232	83 178	59 900	94 477	81 698	189 893	133 439
Thüringen	3 267	240 347	117 611	46 618	24 084	63 140	25 351	53 659	23 424	76 930	44 752
nach ausgewählten Spitzenverbänden											
Aero	.	71 984	4 508	2 856	830	9 659	1 020	.	.	59 469	2 658
Amateur-Boxen	.	49 151	9 573	7 137	1 126	19 247	2 977	11 526	2 719	11 241	2 751
Badminton	.	132 965	93 625	22 080	20 948	35 902	27 966	41 830	27 485	33 153	17 226
Basketball	.	142 868	52 501	38 497	14 391	64 393	23 674	23 955	9 120	16 023	5 316
Behindertensport	.	173 306	160 971	12 000	8 136	10 337	7 912	17 186	17 693	133 783	127 230
Billard	.	38 030	6 642	2 271	1 186	8 648	1 833	14 671	1 987	12 440	1 636
Bob und Schlitten	.	5 654	2 232	945	528	1 155	554	1 141	473	2 413	677
Eissport	.	127 384	40 487	17 732	12 995	20 002	6 892	28 226	7 535	61 424	13 065
Fechten	.	15 814	8 214	5 558	2 563	4 200	2 352	2 445	1 503	3 611	1 796
Fußball ¹⁾	.	5 418 180	846 317	1 319 241	214 543	485 199	.	3 613 740	631 774	.	.
Gehörlosensport	.	7 760	3 967	559	452	1 693	805	2 528	1 290	2 980	1 420
Gewichtheben	.	30 447	10 891	1 527	589	3 804	1 221	2 869	816	22 247 ²⁾	8 265 ²⁾
Golf	.	239 759	159 257	12 974	6 646	15 815	6 851	86 647	54 940	124 323	90 820
Handball	.	520 817	311 086	126 119	105 110	123 433	93 932	118 148	65 815	153 117	46 229
Hockey	.	42 753	21 517	14 648	8 013	11 035	6 257	7 143	3 303	9 927	3 944
Judo	.	189 931	86 133	116 986	53 001	37 334	17 956	18 168	8 762	17 443	6 414
Kanu	.	73 992	39 132	12 321	7 311	12 805	6 178	18 713	9 285	30 153	16 358
Karate	.	71 356	35 477	36 158	18 458	12 030	6 529	16 628	8 031	6 540	2 459
Kegeln	.	175 212	77 885	12 524	5 535	20 724	9 847	38 473	18 588	103 491	43 915
Lebensrettungsgesellschaft	.	310 298	257 033	117 035	117 618	62 498	53 402	48 486	37 436	82 279	48 577
Leichtathletik	.	443 348	418 943	132 508	145 039	82 572	79 284	70 785	71 897	157 483	122 723
Radsport	.	114 682	42 216	9 920	7 693	18 937	6 657	25 951	8 833	59 874	19 033
Rasenkraftsport	.	6 646	2 815	523	324	1 519	803	2 041	796	2 563	892
Reiten	.	224 985	534 103	24 986	166 642	24 392	161 492	48 341	124 066	127 266	81 903
Ringen	.	62 082	12 807	11 940	2 457	12 370	2 002	11 915	3 288	25 857	5 060
Rollsport	.	22 431	17 790	5 197	7 221	8 037	4 121	4 992	3 345	4 205	3 103
Rudern	.	54 112	24 642	5 629	2 778	10 586	4 990	11 291	5 723	26 606	11 151
Schach	.	87 664	5 546	11 480	2 001	16 283	1 674	22 327	915	37 574	956
Schützen	.	1 177 882	387 351	43 707	10 080	124 066	45 645	458 990	150 521	551 119	181 105
Schwimmen	.	310 680	333 505	151 603	160 585	48 385	48 723	39 009	43 768	71 683	80 429
Segeln ²⁾	.	144 691	46 196	.	.	144 691	46 196	.	.	.	.
Ski	.	390 505	306 190	67 532	60 704	73 951	61 475	84 269	76 069	164 753	107 942
Sportfischer	.	644 147	24 700	34 202	1 494	103 310	3 890	149 501	6 745	357 134	12 571
Squash	.	12 732	5 052	1 224	885	2 155	1 329	5 873	2 021	3 480	817
Taekwondo	.	33 505	17 325	17 050	9 674	9 684	4 791	4 814	2 211	1 957	649
Tanzsport	.	93 292	175 133	7 625	57 011	13 926	35 643	22 140	30 234	49 601	52 245
Tennis	.	1 138 955	779 797	156 264	119 085	208 588	141 280	190 440	137 109	583 663	382 323
Tischtennis	.	528 045	159 989	93 950	39 459	137 924	41 987	117 857	36 593	178 314	41 950
Triathlon	.	18 008	5 083	923	727	2 866	1 221	9 014	2 243	5 205	892
Turnen	.	1 497 569	3 528 103	645 860	1 041 055	165 307	396 030	176 062	734 622	510 340	1 356 396
Volleyball	.	246 627	270 095	24 887	55 051	57 464	95 205	82 698	69 670	81 578	50 169

¹⁾ Mitglieder über 18 Jahre sind in der Spalte »27 – 40« enthalten.
²⁾ Überwiegend passive Mitglieder.

³⁾ Angaben des Verbandes.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.16 Deutscher Sportbund
 17.16.2 Sportabzeichenerstverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr	Insgesamt			Deutsches Schüler-sportabzeichen		Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen			
	Insgesamt ¹⁾	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen	Behinderte	Bundeswehr
Sportabzeichenerstverleihungen²⁾											
1998	396 634	199 555	171 699	117 549	118 476	40 864	41 974	41 142	11 249	393	24 987
1999	472 539	238 686	208 081	141 720	139 888	55 217	53 710	41 749	14 483	1 557	24 215
2000	420 127	212 171	188 029	125 210	126 713	50 008	50 557	36 953	10 759	554	19 373
2001	427 158	216 394	191 167	128 401	128 648	51 996	50 716	35 997	11 803	624	18 973
2002	444 448	222 910	203 385	134 344	136 456	54 633	54 276	33 933	12 653	3 112	15 041
Wiederholungsprüfungen³⁾											
1998	451 252	239 694	172 169	86 424	92 915	29 268	31 343	124 002	47 911	3 102	36 287
1999	456 592	245 262	174 432	93 626	93 912	31 366	30 159	120 270	50 361	2 476	34 422
2000	465 960	251 839	181 873	98 292	101 102	31 481	31 231	122 066	49 540	1 774	30 474
2001	469 122	253 945	180 182	99 948	100 793	33 442	32 348	120 555	47 041	1 616	33 379
2002	478 374	256 941	189 492	104 417	104 690	37 523	37 179	115 001	47 623	2 988	28 953

¹⁾ Die Teilnehmer/-innen der Bundeswehr sowie die Behinderten sind im »Insgesamt« enthalten.

²⁾ Nur Bronzeabzeichen.

³⁾ Deutsches Sportabzeichen und insgesamt beinhaltet Bronzeabzeichen mit Silberkranz, Silber- und Goldabzeichen.

⁴⁾ Deutsches Schüler-sportabzeichen und Deutsches Jugendsportabzeichen beinhaltet nur Silber- und Goldabzeichen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.17 Förderleistungen der Stiftung Deutsche Sporthilfe *)

Jahr	Geförderte Athletinnen und Athleten	Verbandsspezifische Förderleistungen										
		Insgesamt	Deutscher Leichtathletik-Verband	Deutscher Schwimm-Verband	Deutscher Ruder-Verband	Deutscher Fechter-Bund	Deutscher Ski-Verband	Bund Deutscher Radfahrer	Deutscher Kanu-Verband	Deutscher Turner-Bund	Deutscher Schützen-Bund	Deutscher Hockey-Bund
1967 – 2001	33 148	142 273	20 643	19 350	17 743	16 299	14 808	12 612	12 195	10 208	9 394	9 021
dar. 2001	3 842	5 115	538	573	539	650	757	517	576	314	347	304

*) Die Stiftung Deutsche Sporthilfe wurde 1967 als Förderungs- und Sozialwerk des bundesdeutschen Spitzensports gegründet. Die jährlich benötigten Einnahmen zur Förderung der Spitzensportler werden u.a. aufgebracht durch: Erlöse von Briefmarken, Fernsehlotterie, GlücksSpirale, »Ball des Sports«, Spenden und Beiträge der Deutschen Sportmarketing GmbH und der Deutschen Sporthilfe GmbH.

Quelle: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Frankfurt am Main

17.18 Olympische Spiele

17.18.1 Deutsche Medaillengewinne bei Olympischen Sommerspielen nach Sportarten

Sportart Medaillensort	Seoul 1988						Atlanta 1992			Barcelona 1996			Sydney 2000		
	BR-Deutschland			ehem. DDR			Deutschland								
	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze
Leichtathletik	–	1	3	6	11	10	4	1	5	3	1	3	2	1	2
Schwimmen	1	1	1	11	8	9	1	3	7	–	5	7	–	–	3
Schießen	1	1	1	1	1	–	2	–	1	2	–	–	–	–	–
Ringen	–	1	–	–	–	1	1	2	–	–	1	2	–	–	–
Gewichtheben	–	1	2	1	1	1	1	–	2	–	2	1	–	2	–
Turnen/RSG/Trampolin	–	–	–	1	3	4	–	1	2	1	–	–	–	–	–
Rudern	1	1	1	8	1	1	4	3	3	2	1	1	2	1	3
Judo	–	2	–	–	2	1	–	–	2	1	–	4	–	–	1
Radsport	–	2	2	3	2	1	4	2	–	1	–	1	3	4	3
Kanu	–	–	–	3	4	2	7	2	2	5	2	2	4	1	3
Boxen	–	–	1	2	1	–	2	1	1	–	1	3	–	–	1
Segeln	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	2	1
Fechten	3	3	1	–	1	–	2	1	–	–	–	1	–	2	3
Wasserspringen	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2	–	–	–	2
Tennis	1	–	1	–	–	–	1	1	–	–	–	1	–	1	–
Tischtennis	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	–
Bogenschießen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Reiten	4	–	1	–	–	–	3	2	2	4	–	–	2	1	1
Fußball	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Hockey	–	1	–	–	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–
Beachvolleyball ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	X	–	–	–	–	–	1
Triathlon ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	–	1	–
Taekwondo ³⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	–	1	–
Insgesamt	11	14	15	37	35	30	33	21	28	20	18	27	13	17	26

¹⁾ Olympische Disziplin ab 1996.

²⁾ Olympische Disziplin ab 2000.

Quelle: Nationales Olympisches Komitee, Frankfurt am Main

17 Kultur, Freizeit, Sport
17.18 Olympische Spiele

17.18.2 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Olympischen Spielen

Austragungsort	Sommer-/Winterspiele	Teilnehmer und Teilnehmerinnen		Medaillen				
		insgesamt	darunter Damen	insgesamt	davon			
					Gold	Silber	Bronze	
		Anzahl	%	Anzahl				
Deutschland ¹⁾								
Athen 1896	Sommerspiele	19	–	–	15	7	5	3
Paris 1900	Sommerspiele	78	–	–	7	3	2	2
St. Louis 1904	Sommerspiele	19	–	–	15	5	4	6
London 1908	Sommerspiele	81	2	2,5	13	3	5	5
Stockholm 1912	Sommerspiele	187	5	2,7	25	5	13	7
St. Moritz 1928	Winterspiele	43	5	11,6	2	–	–	2
Amsterdam 1928	Sommerspiele	214	31	14,5	39	11	9	19
Lake Placid 1932	Winterspiele	20	–	–	2	–	–	2
Los Angeles 1932	Sommerspiele	83	7	8,4	24	5	12	7
Garmisch-Partenkirchen 1936	Winterspiele	55	7	12,7	6	3	3	–
Berlin 1936	Sommerspiele	348	42	12,1	101	38	31	32
gesamtdeutsche Mannschaften ²⁾								
Oslo 1952	Winterspiele	61	12	19,7	7	3	2	2
Helsinki 1952	Sommerspiele	220	34	15,5	24	–	7	17
Cortina 1956	Winterspiele	70	14	20,0	2	1	–	1
Melbourne 1956	Sommerspiele	178	27	15,2	26	6	13	7
Reiten: Stockholm	Sommerspiele	9	3	33,3	6	2	3	1
Squaw Valley 1960	Winterspiele	84	21	25,0	8	4	3	1
Rom 1960	Sommerspiele	336	57	17,0	42	12	19	11
Innsbruck 1964	Winterspiele	117	28	23,9	9	3	3	3
Tokio 1964	Sommerspiele	377	72	19,1	50	10	22	18
separate deutsche Mannschaften								
Grenoble 1968	Winterspiele	155	33	21,3	12	3	4	5
Bundesrepublik Deutschland		98	21	21,4	7	2	2	3
ehem. DDR		57	12	21,1	5	1	2	2
Mexiko 1968	Sommerspiele	524	85	16,2	51	14	20	17
Bundesrepublik Deutschland		296	46	15,5	26	5	11	10
ehem. DDR		228	39	17,1	25	9	9	7
Sapporo 1972	Winterspiele	131	31	23,7	19	7	4	8
Bundesrepublik Deutschland		89	18	20,2	5	3	1	1
ehem. DDR		42	13	31,0	14	4	3	7
München 1972	Sommerspiele	749	152	20,3	106	33	34	39
Bundesrepublik Deutschland		450	86	19,1	40	13	11	16
ehem. DDR		299	66	22,1	66	20	23	23
Innsbruck 1976	Winterspiele	135	34	25,2	29	9	10	10
Bundesrepublik Deutschland		76	15	19,7	10	2	5	3
ehem. DDR		59	19	32,2	19	7	5	7
Montreal 1976	Sommerspiele	577	177	30,7	129	50	37	42
Bundesrepublik Deutschland		310	64	20,6	39	10	12	17
ehem. DDR		267	113	42,3	90	40	25	25
Lake Placid 1980	Winterspiele	135	36	26,7	28	9	9	10
Bundesrepublik Deutschland		84	19	22,6	5	–	2	3
ehem. DDR		51	17	33,3	23	9	7	7
Moskau 1980	Sommerspiele	X	X	X	X	X	X	X
Bundesrepublik Deutschland ³⁾		X	X	X	X	X	X	X
ehem. DDR		340	124	36,5	126	47	37	42
Sarajevo 1984	Winterspiele	144	31	21,5	28	11	10	7
Bundesrepublik Deutschland		88	15	17,0	4	2	1	1
ehem. DDR		56	16	28,5	24	9	9	6
Los Angeles 1984	Sommerspiele	X	X	X	X	X	X	X
Bundesrepublik Deutschland		415	129	31,1	59	17	19	23
ehem. DDR ³⁾		X	X	X	X	X	X	X
Calgary 1988	Winterspiele	177	37	20,9	33	11	14	8
Bundesrepublik Deutschland		94	20	21,3	8	2	4	2
ehem. DDR		83	17	20,5	25	9	10	6
Seoul 1988	Sommerspiele	618	208	33,7	142	48	49	45
Bundesrepublik Deutschland		367	108	29,4	40	11	14	15
ehem. DDR		251	100	39,8	102	37	35	30
Deutschland ⁴⁾								
Albertville 1992	Winterspiele	116	38	32,8	26	10	10	6
Barcelona 1992	Sommerspiele	483	168	34,8	82	33	21	28
Lillehammer 1994	Winterspiele	117	37	31,6	24	9	7	8
Atlanta 1996	Sommerspiele	478	194	40,6	65	20	18	27
Nagano 1998	Winterspiele	133	50	37,6	29	12	9	8
Sydney 2000	Sommerspiele	428	187	43,7	56	13	17	26
Salt Lake City 2002	Winterspiele	158	71	44,9	35	12	16	7

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand.

²⁾ Mannschaften aus der Bundesrepublik Deutschland und der ehem. DDR.

³⁾ Boykott der Olympiabeteiligung.

⁴⁾ Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Quelle: Nationales Olympisches Komitee, Frankfurt am Main

17 Kultur, Freizeit, Sport
17.19 Deutscher Volkssportverband 2002

Land bzw. Verband Volkssportart	Aktive Vereine	Veranstaltungen (im . . .)												
		Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Schleswig-Holstein/Hamburg	52	110	5	7	8	6	18	18	6	11	9	8	8	6
Niedersachsen/Berlin	28	59	-	1	5	5	8	7	4	7	6	8	3	5
Nordrhein-Westfalen	79	94	6	4	6	10	12	10	6	8	9	10	9	4
Rheinland-Pfalz	146	178	8	7	16	13	23	22	15	20	18	15	15	6
Hessen	88	105	6	2	9	9	16	14	9	13	9	8	5	5
Saarland	93	102	6	5	11	9	14	11	7	12	7	8	8	4
Baden-Württemberg	264	287	17	15	20	23	39	33	25	23	27	33	22	10
Thüringen/Sachsen	22	21	-	-	1	2	8	3	1	2	3	1	-	-
Franken	145	146	10	8	14	13	23	14	13	12	10	11	11	7
Schwaben	50	52	3	2	1	3	8	9	8	4	5	4	3	2
Oberpfalz	72	71	4	3	5	3	8	9	9	11	6	6	4	3
Niederbayern	58	64	4	3	6	4	11	9	6	9	4	3	2	3
München-Oberbayern	65	72	5	3	4	6	6	9	8	9	6	7	6	3
Insgesamt	1 162	1 361	74	60	106	106	194	168	117	141	119	122	96	58
angebotene Volkssportarten ¹⁾														
Volkswandern ²⁾	1 349	74	60	106	106	190	165	116	139	118	121	96	58
Abendwanderung ³⁾	149	-	-	1	10	37	33	19	24	18	4	2	1
Young Walkers' Tour ⁴⁾	335	16	12	28	24	55	53	28	31	31	24	20	13
Marathon ⁵⁾	52	-	-	3	5	17	9	2	6	5	4	1	-
50 km Strecke . . . . .	.	10	-	-	1	-	2	2	-	2	2	1	-	-
Radwandern ⁶⁾	138	-	-	5	10	27	21	15	22	22	13	3	-
Schwimmen . . . . .	.	35	1	1	1	3	6	7	5	3	3	2	3	-
Fackelwanderung . . . . .	.	21	6	1	1	-	-	-	-	-	-	-	10	3
Skiwandern . . . . .	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Inline-Skating . . . . .	.	3	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-
Insgesamt . . . . .	.	2 092	97	74	146	158	334	291	185	228	200	169	135	75

¹⁾ Die Volkssportarten werden fast ausschließlich als kombinierte Veranstaltung angeboten.
²⁾ Standardstrecken: 5 km, 10 km, 20 km.
³⁾ Startzeiten ab 16 Uhr.
⁴⁾ Spezielles Angebot für Kinder und Jugendliche.

⁵⁾ 42,195 km.
⁶⁾ Separate Radstrecke.

Quelle: Deutscher Volkssportverband e.V., Simmern/Hunsrück

17.20 Jugendherbergen 2002

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen Insgesamt	Davon von					
				Jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wanderguppen	Schulklassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmer/-innen an Erholungs- freizeiten	sonstigen Personen ¹⁾
Deutschland	579	76 518	10 313 865	870 455	1 133 413	778 057	4 681 555	1 134 476	1 715 909
Baden-Württemberg	66	9 593	1 204 965	94 786	132 628	143 170	515 149	88 405	230 827
Bayern	85	9 998	1 448 099	154 704	137 650	99 797	849 835	78 391	127 722
Berlin	3	753	215 378	40 956	26 228	14 796	105 555	4 223	23 620
Brandenburg	17	1 655	174 652	6 224	24 278	10 166	76 936	28 389	28 659
Bremen	2	346	56 151	7 177	6 591	4 285	21 348	8 475	8 275
Hamburg	2	630	131 129	31 848	17 023	9 570	43 944	2 663	26 081
Hessen	37	5 953	813 661	83 461	33 257	106 173	352 255	36 880	201 635
Mecklenburg-Vorpommern	30	3 465	455 785	40 037	79 231	16 125	170 450	87 433	62 509
Niedersachsen	87	11 171	1 421 980	71 912	144 369	155 165	654 751	157 304	238 479
Nordrhein-Westfalen	81	11 863	1 615 812	161 485	135 668	99 984	730 275	201 547	286 853
Rheinland-Pfalz	36	5 030	852 008	44 889	157 353	15 557	310 989	138 567	184 653
Saarland	5	674	111 910	4 062	15 308	1 436	35 262	27 796	28 046
Sachsen	30	3 542	380 728	35 505	37 867	11 969	154 245	84 921	56 221
Sachsen-Anhalt	20	2 657	287 301	30 802	39 234	8 078	106 131	41 841	61 215
Schleswig-Holstein	44	6 376	834 917	36 493	109 438	69 469	410 814	95 544	113 159
Thüringen	34	2 812	309 389	26 114	37 290	12 317	143 616	52 097	37 955

¹⁾ Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold

17 Kultur, Freizeit, Sport
 17.21 UNESCO – Welterbestätten in Deutschland *)

Kultur und Naturstätten	Datum der Aufnahme zu Welterbestätten	Erbauung, Gründung	Name der Erbauer/ Architekten	Bautradition, Baukunst	Baudenkmäler, Sammlungen von Kultur- und Kunstschatzen
Kulturstätten					
Dom zu Aachen	1978	790 bis 800	Kaiser Karl der Große	Klassische Antike, Gotik, byzantinische Architektur	sakrale Kulturschätze aus spätantiker, karolingischer, ottonischer und staufischer Zeit
Dom zu Speyer	1981	1025 bis 1106	Kaiser Konrad II., Heinrich IV.	romanische Architektur	Dom als Hauptwerk romanischer Baukunst in Deutschland
Residenz Würzburg	1981	1740 bis 1780	L. von Hildebrandt, Robert de Cotte, G. Boffrand, B. Neumann, G.B. Tiepolo	Synthese des europäischen Barock, Raumkunstwerk des Rokoko	Deckenbild, Wandgemälde, Spiegelkabinett
Wieskirche	1983	1745 bis 1754	D. Zimmermann, J.B. Zimmermann	bayerisches Rokoko	Stuckverzierungen, Deckengemälde
Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl	1984	1725 bis 1728	K. Schlaun, F. Cuvilliers, B. Neumann	Rokoko, herausragende Schlossbaukunst	Ornamente, Treppe
Dom und St. Michael zu Hildesheim	1985	1010 bis 1022	Bischof Bernward von Hildesheim	religiöse, mittelalterliche Kunst, ottonische u. romanische Kunst	historische Ausstattungsstücke, Stuckreliefs
Römerbauten, Dom und Liebfrauenkirche in Trier	1986	16 v.Chr. bis , ca. 380 n.Chr.	Kaiser Augustus	Römerbauten, christliche Nachfolgebauten	Aula Palatina, Kaiserthermen, Porta Nigra
Altstadt von Lübeck	1987	1143 bis 1159	Heinrich der Löwe	Stadtarchitektur/hochgotische Strukturen des Stadtkerns aus dem 13. Jh.	Rathaus, Burgkloster, Koberg, Holstentor, Salzspeicher
Schlösser und Parks von Potsdam-Sanssouci	1990 und 1999	1730 bis 1916	Georg Wenzelslaus von Knobelsdorff, Karl-Friedrich Schinkel	Rokokostil, Klassizismus sowie Synthese der Kunst-richtungen des 18. Jh.	Bildgalerie, Orangerie, Schloss Charlottenhof, romantische Parks, Schloss Cäcilienhof, russische Kolonie Alexandrowska
Kloster Lorsch	1991	751 bis 768	Gaugraf Cancor	vorromanische, karolingische Baukunst	Begräbnisplatz der ostkarolingischen Könige
Bergwerk Rammelsberg und Altstadt von Goslar	1992	10. Jh. bis 1988	Kaiser Heinrich II.	Altstadtkern im romanischen Stil	47 Kirchen und Kapellen, Gildehäuser, historisches Rathaus, Bürgerhäuser mit kunstvoll beschnitztem Fachwerk
Altstadt von Bamberg	1993	11. bis 18. Jh.	Kaiser Heinrich II.	mittelalterliche Kirchen, barocke Bürgerhäuser	Domstift, Stadtensemble, u.a. »klein Venedig«, 1000 Häuser stehen unter Denkmalschutz
Kloster Maulbronn	1993	1147 gegründet	Zisterzienserorden	oberrheinische Spätromanik, frühgotische Baukunst, Spätgotik	aufwendigster Speisesaal des 13. Jh., Brunnenhaus als Glanzstück der Maulbronner Klosterarchitektur
Quedlinburger Altstadt	1994	10. Jh. 1330 verschmolzen Alt- und Neustadt	Sachsenherzog Heinrich	Romanik, Fachwerkhäuser aus sechs Jahrhunderten, Jugendstilbauten	Stiftskirche Servatii, Fachwerkbau »Alte Klopstock«
Völklinger Eisenhütte	1994	1873	Ingenieur Julius Buch	Industrieanlagen aus dem 19. und 20. Jh.	einzigartige industrielle Anlagen zur Veranschaulichung der Roheisenproduktion

*) Stand: Juli 2002.

Quelle: Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn

17 Kultur, Freizeit, Sport
17.21 UNESCO - Welterbestätten in Deutschland *)

Kultur und Naturstätten	Datum der Aufnahme zu Welterbestätten	Erbauung, Gründung	Name der Erbauer/ Architekten	Bautradition, Baukunst	Baudenkmäler, Sammlungen von Kultur- und Kunstschatzen
Kölner Dom	1996	1248 bis 1880 einst das größte Gebäude der Welt	Stephan Lochner schuf Altar der Stadtpatrone	gotische und neogotische Baukunst, Originalbaupläne blieben unverändert	Reliquienschein für Gebeine der Heiligen Drei Könige, Flügelaltäre, ottonisches Gerokreuz
Bauhausstätten in Weimar und Dessau	1996	1919 – 1933	Walter Gropius, Hannes Meyer, Lazlo Moholy-Nagy, Wassily Kandinsky, Georg Muehs	Weimarer Bauhaus-Architektur	Haus am Horn in Weimar Dessauer Bauhaus Meisterhäuser in Dessau
Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg	1996	16. Jh.	Martin Luther, Philipp Melancthon	Spätgotik, Barock	Geburts- und Sterbehaus von Luther, Gedenkstätte als ältestes Geschichtsmuseum im deutschsprachigen Raum
Klassisches Weimar	1998	18. – 19. Jh.	Herzog Karl August, Johann Wolfgang von Goethe	Weimarer Klassik	Goethes und Schillers Wohnhaus, Stadtschloss, Herzog Anna Amalia Bibliothek
Wartburg	1999	11. Jh.	Graf Ludwig der Springer, Geschlecht der Ludowinger	Romantik, Gotik, Renaissance und Historismus	Lutherstube, Bergfried, romanischer Palais, Dürerschränk, Werke von L. Cranach d.A.
Museumsinsel in Berlin	1999	1810 – 1930	König Friedrich Wilhelm III. und IV., Karl F. Schinkel, Friedrich A. Stüler	Neu-Klassizismus, Renaissance, Barock	Pergamon-Museum Altes und Neues Museum Bode-Museum Kunst von Antike bis 19. Jh.
Gartenreich Dessau-Wörlitz	2000	1765 – 1800	Fürst Leopold III., Friedrich Franz von Anhalt-Dessau, Friedrich W. von Erdmannsdorff	Klassizismus, Rokoko, Neugotik	Venustempel, Pantheon, Werke von Rubens, van Dyck, Gemälde der Dürerzeit, Werke von Lucas Cranach
Klosterinsel Reichenau	2000	724 – 11. Jh.	Bischof Pirmin, Abt Helto I.	Frühmittelalterliche Architektur, Romanik	Marienmünster, ottonische Wandmalereien, Handschriften aus 9. – 11. Jh., 40 Codices der Reichenauer Malerschule
industrielle Kulturlandschaft Zollverein in Essen	2001	1847	Architekten Fritz Schüpp, Martin Kremmer	Bauhausstil, Industriekomplex	Bergwerk über Jahrzehnte größte und modernste Steinkohleförderanlage der Welt
Altstädte von Stralsund und Wismar	2002	14. Jahrhundert	–	Hansestädte aus der Blütezeit des Städtebundes mit mittelalterlichen Stadtkernen und zum Teil einzigartigen Sakralbauten	Stralsund: gotisches Rathaus, mächtige Kirchbauten, Katherinenkloster Wismar: klassizistisches Rathaus, typische Handeshäuser (»Alter Schwede«, »Dielenhaus«)
Naturstätten					
Grube Messel	1995	Fundstelle dokumentiert die Entwicklungsgeschichte der Erde vor 49 Millionen Jahren	Aufnahme durch die UNESCO in die Welterbeliste als erstes Deutsches Naturdenkmal	–	eine der weltweit ergiebigsten Fossilienlagerstätten
Oberes Mittelrheintal	2002	Enges Flusstal zwischen Bingen, Rudesheim und Koblenz, über dem bei St. Goarshausen die Loreley thront	seit zwei Jahrtausenden einer der wichtigsten Verkehrswege für den kulturellen Austausch zwischen Mittelmeerregion und dem Norden Europas	Würdigung als Kulturlandschaft von großer Vielfalt und Schönheit	Im Wechselspiel von Natur und Mensch geformte Kulturlandschaft mit Weinterrassen und Burgen

*) Stand: Juli 2002.

Quelle: Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn

18 Gesundheitswesen

18.0	Vorbemerkung	435
------	--------------------	-----

Krankheiten und Todesursachen

Hans-Jürgen Heilmann, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 81 45, E-Mail: schwangerschaftsabbrueche@destatis.de

18.1	Schwangerschaftsabbrüche 2001 und 2002	437
------	----------------------------------------------	-----

Silvia Schelo, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 89 51, E-Mail: gesundheitsstatistiken@destatis.de

18.2	Gestorbene Säuglinge 1999 bis 2001 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	438
18.3	Sterbefälle 2001 nach Todesursachen und Ländern	440
18.4	Sterbefälle 2001 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen	442

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Ute Bölt, Sabine Nemitz, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 89 51, E-Mail: gesundheitsstatistiken@destatis.de

18.5	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 1996 bis 2001	444
18.6	Fachabteilungen in Krankenhäusern 2001	444
18.7	Patientenbewegung in Krankenhäusern 2001	445
18.8	Ausstattung der Krankenhäuser 2001	446
18.9	Personal in Krankenhäusern 1996 bis 2001	447
18.10	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999	448
18.11	Kostennachweis der Krankenhäuser 2000 und 2001	454
18.12	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 1996 bis 2001	455
18.13	Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001	456
18.14	Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996 bis 2001	457

Ausgaben und Personal

Kristin Kraß, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 82 34, E-Mail: gesundheitsrechensysteme@destatis.de

18.15	Gesundheitsausgaben 1992 bis 2001	458
18.16	Gesundheitspersonal 2000 und 2001	462
18.17	Fundstellen und weiterführende Informationen	465

Schaubildseiten »Gesundheitswesen«	439, 451
-------------------------------------------------	----------

Häufigste Todesursachen 2001

Kosten der Krankenhäuser 2001

Gesundheitsausgaben 2001 nach Ausgabenträgern

Einkommensleistungen 2001 nach Ausgabenträgern

Medizinische Versorgung 1992 – 2002

Stationäre Versorgung 1980 – 2001

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen für Deutschland nur eingeschränkt vor. Es gibt jedoch eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Mit der neuen Gesundheitsausgaben- und Gesundheitspersonalrechnung konnten die bestehenden Lücken zudem um ein weiteres wesentliches Stück geschlossen werden. Grundsätzlich lassen sich die Erhebungen danach unterscheiden, ob sie Angaben über den *Gesundheitszustand* der Bevölkerung, Aspekte der *medizinischen Versorgung* oder den Bereich der *Ausgaben* bereitstellen. Zur ersten Gruppe gehören die Todesursachenstatistik, die Diagnosedaten der Krankenhauspatienten sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe sind die Grunddaten der Krankenhausstatistik und die Gesundheitspersonalrechnung zu zählen, zur dritten der Kostennachweis der Krankenhäuser sowie die Zusammenstellung der Ausgaben für Gesundheit nach *Ausgabenträgern*, *Leistungsarten* und *Einrichtungen*.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts). Unter www.gbe.bund.de führt die Gesundheitsberichterstattung des Bundes vielfältige Informationen zum Gesundheitswesen in Deutschland systematisch zusammen und bietet einen komfortablen Zugriff auf umfangreiches Datenmaterial.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muss vom Arzt bzw. von der Ärztin eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In der Todesursachenstatistik wird das so genannte Grundleiden erfasst, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Zuständig für die Auswahl des Grundleidens und Verschlüsselung der Todesursachen sind vornehmlich bei den Statistischen Landesämtern beschäftigte besonders geschulte Laiensignierer.

Seit dem 1. Januar 1998 wird die 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) in der amtlichen Todesursachenstatistik angewandt. Diese an den medizinischen Kenntnisstand angepasste Fassung mit alphanumerischer Struktur umfasst ca. 11 300 gegenüber bislang ca. 6 900 kodierbaren Schlüsselnummern. Der Umstieg von der ICD-9 auf die ICD-10 hat zur Folge, dass Vergleiche mit den Ergebnissen der Todesursachenstatistik vor 1998 für einige Todesursachen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt möglich sind.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten/Ärztinnen, die diese Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Zu den Erhebungstatbeständen gehören Angaben zur Person der Schwangeren und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Alter, Familienstand, vorangegangene Lebendgeborene, Begründung des Abbruchs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft und beobachtete Komplikationen). Als rechtliche Voraussetzung für den Schwangerschaftsabbruch gelten die Beratungsregelung oder die medizinische und kriminologische Indikation. Durch die gesetzliche Neuregelung zur Bundesstatistik der Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 mit dem Schwangerschaftskonfliktgesetz in der Fassung vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) konnte die bis dahin in größerem Maß vorhandene Untererfassung erheblich verringert werden, weil seitdem die Auskunftspflichtigen ihre Anschrift als Hilfsmerkmal zur Statistik angeben müssen. Im Ausland vorgenommene Schwangerschaftsabbrüche bei deutschen Frauen sind in den Daten nicht enthalten.

Bei den **Einrichtungen zur stationären Versorgung der Bevölkerung** wird in erster Linie zwischen *Krankenhäusern* und *Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen* unterschieden.

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive, aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In *Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen* sind die pflegerische Betreuung der Patienten/Patientinnen und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig. Die stationäre Versorgung steht zwar auch hier unter ärztlicher Verantwortung und folgt einem gezielten Behandlungsplan, Hauptaufgabe ist aber, die Patienten/Patientinnen durch seelische und geistige Einwirkung sowie durch die Anwendung von Heilmitteln zu therapieren und die Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte aufzubauen und zu fördern.

Krankenhäuser lassen sich in allgemeine und sonstige Krankenhäuser untergliedern: *Allgemeine Krankenhäuser* sind Einrichtungen, die auf die stationäre Behandlung Akutkranker bzw. auf Patienten/Patientinnen mit speziellen Krankheitszuständen ausgerichtet sind. Zu den *sonstigen Krankenhäusern* zählen dagegen Einrichtungen, die vorwiegend psychiatrisch und/oder neurologisch Erkrankte betreuen bzw. behandeln, sowie reine Tages- und Nachtkliniken.

Alle Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung sind nach dem Prinzip der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung, statistisch abgegrenzt. Dabei gilt die Einschränkung, dass ein Krankenhaus und eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung als zwei verschiedene Wirtschaftseinheiten zu erfassen sind, auch wenn sie sich in gemeinsamer Trägerschaft befinden und räumlich zusammenhängend – unter einem Dach – betrieben werden.

Bei der für ein Krankenhaus nachgewiesenen Bettenzahl wird unterschieden zwischen *aufgestellten*, d. h. jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten und Planbetten, die von ihrer Anzahl her gemäß den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern im Krankenhausplan eines Bundeslandes festgelegt sind.

Für *geförderte* Plan- bzw. aufgestellte Betten erhält ein Krankenhaus jährlich Fördermittel vom Land (KHG-geförderte Betten), eine Hochschulambulanz vom Land und vom Bund (HBFG-geförderte Betten). *Nicht geförderte aufgestellte Betten* können durch Verträge mit den Krankenkassen abgesichert sein (Vertragsbetten) oder auf alleiniges kaufmännisches Risiko des Krankenhauses betrieben werden (sonstige aufgestellte Betten).

Bei den aufgestellten Betten werden die *Intensivbetten*, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung der Patienten/Patientinnen dienen, und die *Belegbetten*, die Belegärzten/Belegärztinnen zur stationären Versorgung ihrer Patienten/Patientinnen zur Verfügung stehen, gesondert nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen verfügen aufgrund ihrer rechtlichen Stellung weder über geförderte noch über Planbetten.

Die Einrichtungen zur stationären Versorgung der Bevölkerung lassen sich nach der Art des Trägers unterscheiden in:

Öffentliche Krankenhäuser bzw. *Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen*, die von Gebietskörperschaften und von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden,

Freigemeinnützige Krankenhäuser bzw. *Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen*, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden, und

Private Krankenhäuser bzw. *Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen*, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Daneben werden für die Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die folgenden Ausstattungsmerkmale bzw. Leistungen nachgewiesen:

Ausstattung von Einrichtungen: Erfasst werden medizinisch-technische Großgeräte und Dialyseplätze, nicht-bettenführende Fachabteilungen und die Art der Arzneimittelversorgung, bei Krankenhäusern zusätzlich die Zahl der Tages- und Nachtambulanzplätze, der Sonderbetten und der Ausbildungsplätze.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortlich geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Im Rahmen der *Patientenbewegung* sind die Aufnahmen in und die Entlassungen aus der Einrichtung, die internen Verlegungen, die Sterbefälle in der Einrichtung, die geleisteten Pflegetage sowie als berechnete Größen die Zahl der Patienten/Patientinnen, der Nutzungsgrad der Betten und die Verweildauer nachgewiesen.

Das *Personal* der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gliedert sich in ärztliches und nichtärztliches Personal. Bei den Ärzten/Ärztinnen werden die hauptamtlich beschäftigten approbierten Ärzte/Ärztinnen nach ihrer Stellung im Krankenhaus (Leitende, Ober- und Assistenzärzte/-ärztinnen) und der von ihnen geführten Fachgebietsbezeichnung nachgewiesen. Neben diesen Angaben wird auch die Zahl der an den Krankenhäusern tätigen Ärzte/Ärztinnen im Praktikum, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Belegärzte/Belegärztinnen dargestellt.

Das nichtärztliche Personal wird nach Funktionsbereichen (Pflegedienst, Medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, Klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und Sonstiges Personal) und Berufen erhoben.

Diagnosedaten der Krankenhauspatienten: Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen. Nicht berücksichtigt werden teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen sowie gesunde Neugeborene.

Aus den Erhebungsmerkmalen werden für die Ergebnisdarstellung abgeleitet: Patientenalter, Geschlecht, Verweildauer, Stundenfälle, Sterbefälle, Hauptdiagnose (auf der Basis des 3-stelligen ICD-9 Schlüssels) und ob im Zusammenhang damit operiert wurde, Fachabteilung mit der längsten Verweildauer sowie der Patientenwohntort.

Auftretende abweichende Eckdaten innerhalb der einzelnen Tabellen beruhen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten oder auf fehlenden Angaben zu einzelnen Erhebungsmerkmalen. Aufgrund von Antwortausfällen enthält die Diagnosestatistik im Berichtsjahr 1999 99,5 % der erwarteten Meldungen.

Kostennachweis der Krankenhäuser: Als Kosten werden die Selbstkosten der Krankenhäuser ermittelt. Im einzelnen werden Personal- und Sachkosten gegliedert nach Funktionsbereichen bzw. Kostenarten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite nachgewiesen.

Seit 1996 werden die Kosten nach dem Nettoprinzip, d.h. ohne nichtpflegesatzfähige Kosten erhoben. Aus diesem Grund sind die nach Kostenarten untergliederten Daten nicht mehr mit den Ergebnissen der Jahre 1991 bis 1995 vergleichbar.

Gesundheitsausgaben: Die Ausgaben für Gesundheit fassen die finanziellen Aufwendungen einer Gesellschaft für den Erhalt und die Wiederherstellung der Gesundheit ihrer Mitglieder zusammen. Diese Ausgaben werden nach Ausgabenträgern (öffentliche Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber sowie private Haushalte und private Organisationen o.E.), Leistungsarten (ärztliche Leistungen, pflegerische und therapeutische Leistungen, Waren etc.) und Einrichtungen (Arztpraxen, Krankenhäuser etc.) dargestellt.

Einkommensleistungen werden separat ausgewiesen. Dazu gehören z.B. Zahlungen von Kranken-, Verletzten- und Übergangsgeldern, vorzeitige Renten sowie Entgeltfortzahlungen.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen bei den Leistungsarten im Bereich ärztliche Leistungen, Waren (u.a. Arzneimittel und Hilfsmittel) und der pflegerischen und therapeutischen Leistungen. Die wichtigsten Einrichtungen sind die ambulante sowie die stationäre und teilstationäre Gesundheitsversorgung.

Gesundheitspersonal: Mit der Gesundheitspersonalrechnung legt das Statistische Bundesamt umfassende und tiefgegliederte Angaben zu den Beschäftigten im Gesundheitswesen vor. Daten zum Gesundheitspersonal standen bislang nur über eine Vielzahl von Einzelstatistiken und -erhebungen zur Verfügung. In der amtlichen Statistik der Berufe des Gesundheitswesens wurde nur der Teil aus dem Spektrum derjenigen Berufe erfasst, der die Förderung und Erhaltung von Gesundheit zur Aufgabe hat. Unberücksichtigt blieben dort beispielsweise Gesundheitshandwerker wie Augenoptiker, Zahntechniker etc. oder pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte. Um diese bestehenden Lücken zu schließen, wurde die neue Gesundheitspersonalrechnung entwickelt, die detaillierte Angaben über die Anzahl und die Struktur der Beschäftigten im Gesundheitswesen liefert. Das Gesundheitspersonal wird dabei nach Alter, Geschlecht, Beruf, Einrichtung und Art der Beschäftigung betrachtet. Mit dem Rechensystem wurde gleichzeitig die Möglichkeit geschaffen die Angaben zum Beschäftigtumfang direkt mit den Ergebnissen der Gesundheitsausgabenrechnung in Beziehung zu setzen.

18 Gesundheitswesen
18.1 Schwangerschaftsabbrüche *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 – 18	18 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 und mehr
Insgesamt										
2001	134 964	696	6 909	9 544	30 120	27 897	29 053	22 091	8 025	629
2002	130 387	761	6 682	9 266	29 923	26 550	27 068	21 405	8 045	687
2002 nach der Begründung des Abbruchs										
Medizinische Indikation	3 271	14	63	104	473	628	827	828	306	28
Kriminologische Indikation	37	2	5	1	6	9	6	8	—	—
Beratungsregelung	127 079	745	6 614	9 161	29 444	25 913	26 235	20 569	7 739	659
2002 nach Art des Eingriffs										
Curetage	14 330	84	776	1 042	3 290	2 859	2 982	2 314	902	81
Vakuumaspiration	106 286	626	5 507	7 645	24 691	21 692	21 795	17 247	6 530	553
Hysterotomie/Hysterektomie	29	—	1	—	3	7	8	7	3	—
Medikamentös	2 815	21	95	128	455	545	659	676	219	17
Mifegyne	6 927	30	303	451	1 484	1 447	1 624	1 161	391	36
2002 nach vorangegangenen Lebendgeborenen										
Keine	51 941	753	6 378	7 937	18 332	9 181	5 530	2 909	827	94
1	33 147	4	265	1 159	7 986	8 399	7 851	5 597	1 764	122
2	31 302	1	37	150	2 913	6 559	9 425	8 508	3 435	274
3	9 992	1	2	17	545	1 819	3 065	3 001	1 405	137
4 und mehr	4 005	2	—	3	147	592	1 197	1 390	614	60
2002 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft										
Dauer der Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen										
unter 6	15 189	70	618	863	3 109	3 234	3 398	2 742	1 056	99
6 – 8	46 224	266	2 052	2 918	10 239	9 560	9 972	7 942	3 019	256
8 – 10	44 096	223	2 335	3 280	10 382	8 988	9 042	7 058	2 562	226
10 – 13	22 829	193	1 636	2 139	5 895	4 367	4 135	3 138	1 234	92
13 – 23	1 861	9	38	61	266	361	459	487	167	13
23 und mehr	188	—	3	5	32	40	62	38	7	1
2002 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)										
Baden-Württemberg	14 214	69	599	1 018	3 173	2 960	2 989	2 350	983	73
Bayern	15 885	103	751	1 029	3 566	3 265	3 349	2 750	995	77
Berlin	11 344	47	516	767	2 647	2 577	2 399	1 788	560	43
Brandenburg	4 549	48	310	318	1 026	773	983	788	266	37
Bremen	1 648	10	83	115	411	350	342	215	115	7
Hamburg	4 256	14	192	341	1 081	972	834	593	209	20
Hessen	10 573	44	497	753	2 438	2 285	2 130	1 739	615	72
Mecklenburg-Vorpommern	3 642	27	260	290	910	636	708	542	247	22
Niedersachsen	10 599	59	551	822	2 384	2 085	2 181	1 821	638	58
Nordrhein-Westfalen	26 840	129	1 350	1 949	6 291	5 648	5 430	4 251	1 661	131
Rheinland-Pfalz	4 632	25	224	321	1 112	958	938	753	283	18
Saarland	1 397	11	57	96	357	288	271	220	94	3
Sachsen	6 853	55	429	441	1 473	1 180	1 507	1 242	485	41
Sachsen-Anhalt	5 127	53	323	362	1 157	886	1 149	840	319	38
Schleswig-Holstein	3 733	21	229	288	769	712	758	678	255	23
Thüringen	4 633	45	295	326	996	841	1 004	795	308	23
Ausland	462	1	16	30	132	134	96	40	12	1
2002 je 10 000 Frauen der gleichen Altersgruppe nach Ländern										
Baden-Württemberg	65	.	36	87	105	92	71	52	24	.
Bayern	63	.	40	77	103	88	68	52	21	.
Berlin	153	.	100	207	245	226	168	113	43	.
Brandenburg	85	.	55	88	137	131	113	68	24	.
Bremen	125	.	91	164	215	170	135	83	48	.
Hamburg	115	.	90	210	201	153	108	78	33	.
Hessen	85	.	56	120	146	124	87	66	26	.
Mecklenburg-Vorpommern	99	.	65	110	167	158	123	72	33	.
Niedersachsen	67	.	45	96	112	92	70	55	21	.
Nordrhein-Westfalen	74	.	48	102	129	108	76	56	24	.
Rheinland-Pfalz	57	.	35	74	103	86	62	44	18	.
Saarland	67	.	36	86	128	104	70	49	22	.
Sachsen	80	.	50	78	112	108	106	73	30	.
Sachsen-Anhalt	99	.	62	106	158	146	132	79	31	.
Schleswig-Holstein	68	.	57	102	107	93	68	57	25	.
Thüringen	95	.	60	98	137	142	126	81	32	.
Insgesamt	77	.	50	101	129	112	85	61	25	.

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

18 Gesundheitswesen
18.2 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen *)

Pos.-Nr. der ICD 1)	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von . . . bis unter . . .							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1999	.....	1 980	1 516	504	392	445	344	290	233	741	547
2000	.....	1 917	1 445	485	376	411	322	292	206	729	541
2001	.....	1 815	1 348	447	344	414	293	280	196	674	515
2001 nach Todesursachen											
A00–R99	Krankheiten insgesamt	1 769	1 314	442	338	412	292	275	193	640	491
A00–B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	21	9	1	–	–	–	2	–	18	9
E00–E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	21	14	–	1	4	–	3	3	14	10
G00–G99	Krankheiten des Nervensystems	31	31	–	–	1	1	3	1	27	29
P00–P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	834	605	296	236	264	195	152	105	122	69
darunter:											
P00–P04	Schädigung der Feten u. Neugeborenen durch mütterliche Faktoren u. durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit u. Entbindung	88	80	41	52	32	21	10	4	5	3
P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer u. niedrigem Geburtsgewicht, a.n.k.	448	302	208	135	125	91	65	53	50	23
P21	Asphyxie unter der Geburt	43	36	9	12	17	14	8	4	9	6
P22	Atemnot (Respiratory distress) beim Neugeborenen	42	23	13	6	21	11	5	2	3	4
P35–P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	55	34	7	3	14	12	23	11	11	8
P50–P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	45	27	2	4	21	15	16	7	6	1
Q00–Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien	459	394	111	77	122	82	77	66	149	169
darunter:											
Q00–Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	30	37	13	15	5	3	5	2	7	17
Q20–Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	193	164	16	15	53	29	48	39	76	81
Q30–Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	38	32	19	9	10	12	3	4	6	7
Q90–Q99	Chromosomenanomalien, a.n.k.	65	66	12	12	23	15	11	11	19	28
R95	Plötzlicher Kindstod	272	157	10	5	9	3	22	10	231	139
V01–Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	46	34	5	6	2	1	5	3	34	24
je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts											
1999	.....	498,0 ²⁾	403,8 ²⁾	127,2	104,7	112,3	91,9	73,2	62,2	187,0	146,1
2000	.....	487,4 ²⁾	386,7 ²⁾	123,3	100,6	104,5	86,2	74,2	55,1	185,3	144,8
2001	.....	477,9 ²⁾	374,8 ²⁾	118,4	96,4	109,6	82,1	74,2	54,9	178,5	144,3
2001 nach Todesursachen											
A00–R99	Krankheiten insgesamt	468,5	368,2	117,1	94,7	109,1	81,8	72,8	54,1	169,5	137,6
A00–B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	5,6	2,5	0,3	–	–	–	0,5	–	4,8	2,5
E00–E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	5,6	3,9	–	0,3	1,1	–	0,8	0,8	3,7	2,8
G00–G99	Krankheiten des Nervensystems	8,2	8,7	–	–	0,3	0,3	0,8	0,3	7,2	8,1
P00–P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	220,9	169,5	78,4	66,1	69,9	54,6	40,3	29,4	32,3	19,3
darunter:											
P00–P04	Schädigung der Feten u. Neugeborenen durch mütterliche Faktoren u. durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit u. Entbindung	23,3	22,4	10,9	14,6	8,5	5,9	2,6	1,1	1,3	0,8
P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer u. niedrigem Geburtsgewicht, a.n.k.	118,6	84,6	55,1	37,8	33,1	25,5	17,2	14,9	13,2	6,4
P21	Asphyxie unter der Geburt	11,4	10,1	2,4	3,4	4,5	3,9	2,1	1,1	2,4	1,7
P22	Atemnot (Respiratory distress) beim Neugeborenen	11,1	6,4	3,4	1,7	5,6	3,1	1,3	0,6	0,8	1,1
P35–P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	14,6	9,5	1,9	0,8	3,7	3,4	6,1	3,1	2,9	2,2
P50–P61	Hämorrhagische u. hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	11,9	7,6	0,5	1,1	5,6	4,2	4,2	2,0	1,6	0,3
Q00–Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien	121,6	110,4	29,4	21,6	32,3	23,0	20,4	18,5	39,5	47,4
darunter:											
Q00–Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	7,9	10,4	3,4	4,2	1,3	0,8	1,3	0,6	1,9	4,8
Q20–Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	51,1	46,0	4,2	4,2	14,0	8,1	12,7	10,9	20,1	22,7
Q30–Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	10,1	9,0	5,0	2,5	2,6	3,4	0,8	1,1	1,6	2,0
Q90–Q99	Chromosomenanomalien, a.n.k.	17,2	18,5	3,2	3,4	6,1	4,2	2,9	3,1	5,0	7,8
R95	Plötzlicher Kindstod	72,0	44,0	2,6	1,4	2,4	0,8	5,8	2,8	61,2	38,9
V01–Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	12,2	9,5	1,3	1,7	0,5	0,3	1,3	0,8	9,0	6,7

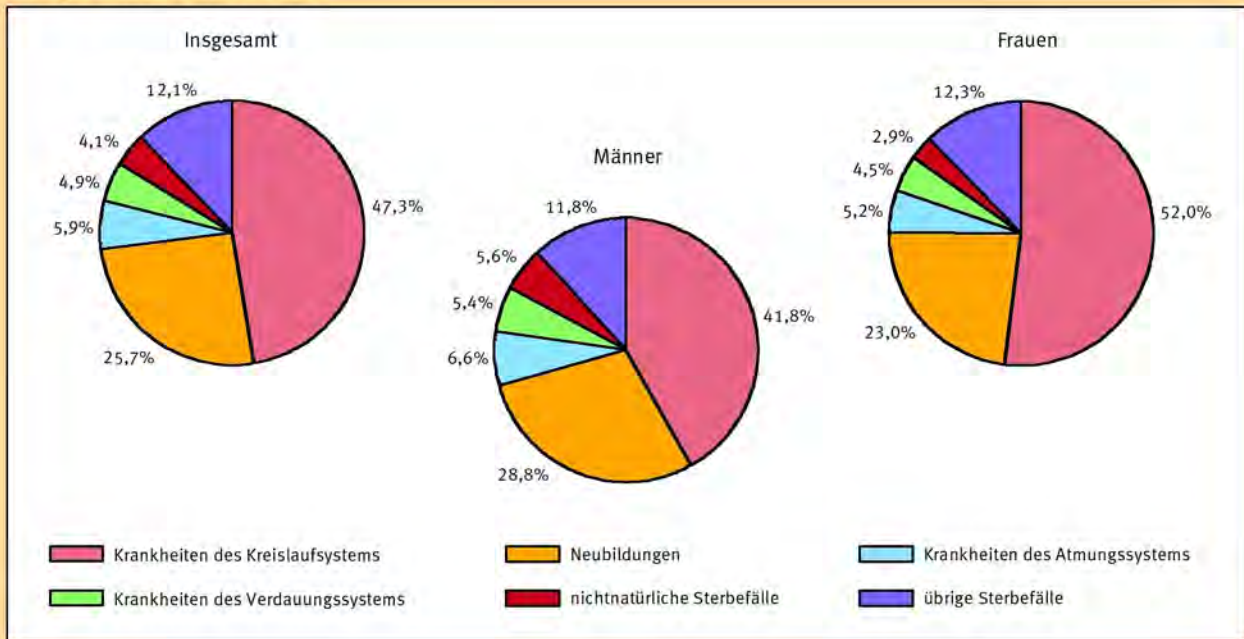
*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

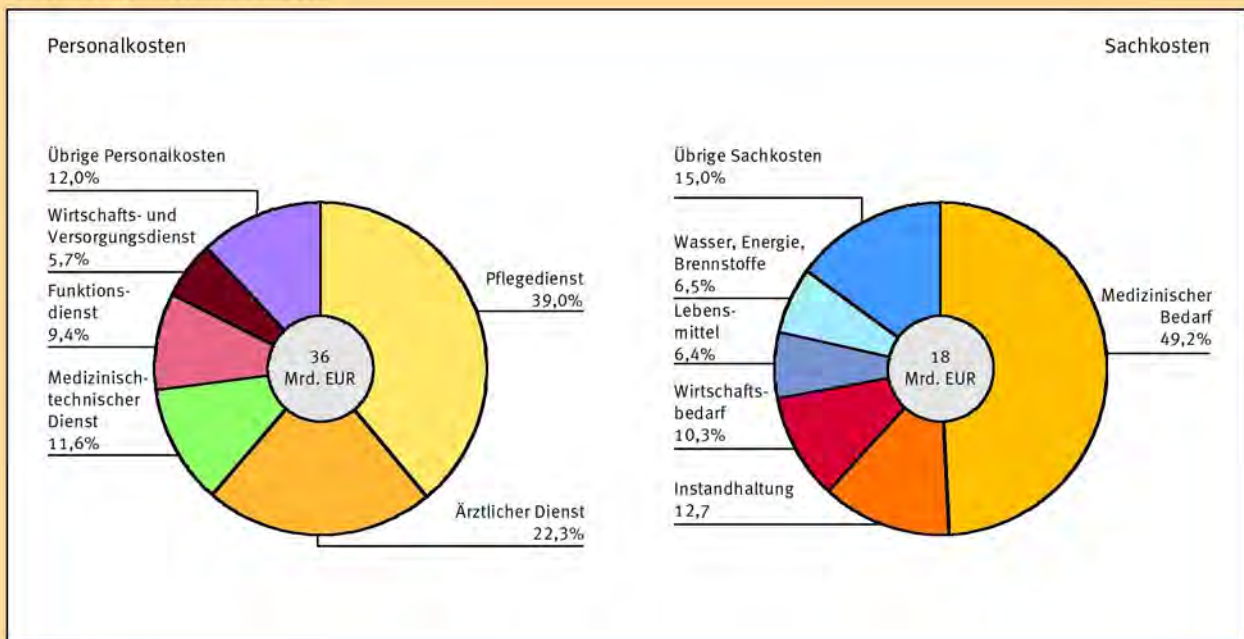
2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

18 Gesundheitswesen

Häufigste Todesursachen 2001



Kosten der Krankenhäuser 2001



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0425

18 Gesundheitswesen
18.3 Sterbefälle 2001 nach Todesursachen und Ländern *)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
		Anteil an den Todesursachen insgesamt in %							
A00-B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten . darunter:	1,3	1,4	1,1	0,9	0,7	2,0	0,9	1,2
A15-A19	Tuberkulose	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz- Viruskrankheit)	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1
C00-C97	Bösartige Neubildungen darunter:	25,1	25,0	25,1	24,2	27,0	25,3	24,7	24,8
C15-C26	der Verdauungsorgane	8,3	8,5	8,5	7,5	9,2	8,0	7,3	7,9
C30-C39	der Atmungsorgane u. sonstiger Intrathora- kaler Organe	4,9	4,1	3,9	5,3	5,6	5,8	5,5	4,8
C50	der Brustdrüse (Mamma)	2,1	2,2	2,3	2,0	2,0	2,4	2,0	2,2
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	1,4	1,4	1,5	1,3	1,5	1,2	1,2	1,3
C60-C63	der männlichen Genitalorgane	1,4	1,4	1,4	1,2	1,4	1,3	1,4	1,5
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden u. verwandten Gewebes	1,9	2,1	2,1	2,0	2,3	1,6	1,7	2,1
D50-D89	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	0,2	0,5	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,4
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechsel- krankheiten darunter:	2,9	5,1	2,6	3,0	2,0	2,2	2,4	4,6
E10-E14	Diabetes mellitus	2,6	4,5	2,5	2,8	1,8	2,1	2,2	4,0
F00-F99	Psychische u. Verhaltensstörungen darunter:	0,9	0,8	1,4	1,7	0,8	3,0	1,7	0,6
F10-F19	Psychische u. Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	0,7	0,5	0,6	1,3	0,7	3,0	1,2	0,5
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	2,0	2,6	2,7	1,6	1,3	0,6	1,7	2,1
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	47,3	43,7	47,5	42,4	48,8	47,3	38,6	46,0
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	2,5	2,4	2,4	3,8	1,8	2,9	1,5	2,1
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten darunter:	19,9	16,4	18,5	17,1	24,6	18,0	18,0	19,2
I21	Akuter Myokardinfarkt	7,9	7,3	7,4	3,1	11,0	10,2	6,5	6,1
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	0,7	0,8	0,5	0,3	0,9	1,0	1,1	1,1
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	10,7	10,8	12,7	9,6	7,0	12,3	6,7	12,6
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten darunter:	9,5	10,3	9,7	6,2	11,7	5,7	8,2	8,5
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	4,9	5,8	5,4	3,1	6,0	3,7	4,5	3,4
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen u. Kapillaren	2,7	2,0	2,6	3,9	1,4	6,7	2,7	1,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems darunter:	5,9	5,1	5,9	6,5	5,0	6,1	6,4	5,2
J10-J18	Grippe u. Pneumonie	2,1	1,2	2,1	2,6	2,5	2,5	2,5	1,1
J45-J46	Asthma bronchiale	0,3	0,4	0,5	0,3	0,2	0,5	0,2	0,3
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems darunter:	4,9	5,4	4,9	5,1	5,5	3,6	5,2	4,9
K70-K77	Krankheiten der Leber	2,2	2,4	2,2	2,4	3,1	1,5	2,1	1,8
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1,4	1,5	1,4	1,5	1,2	1,2	1,2	1,5
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3	0,0	0,2
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2
R00-R99	Symptome u. abnorme klinische u. Laborbefunde, die a.n.k. sind darunter:	2,7	1,8	1,0	7,7	1,6	4,8	11,5	1,8
R95	Plötzlicher Kindstod	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
A00-T98	Todesursachen insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
V01-Y98	Äußere Ursachen von Morbidität u. Mortalität . darunter:	4,1	4,9	4,5	3,9	5,0	3,0	4,5	4,9
V01-V99	Transportmittelunfälle	0,9	0,9	1,2	0,4	1,3	0,5	0,3	0,9
W00-W19	Stürze	0,9	1,0	1,0	0,6	0,9	0,6	2,1	1,2
W65-W74	Unfälle durch Ertrinken u. Untergehen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
X00-X09	Exposition gegenüber Rauch, Feuer u. Flammen	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1,3	1,6	1,6	1,3	1,5	1,4	1,2	1,3
X85-Y09	Tätlicher Angriff	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

18 Gesundheitswesen
18.3 Sterbefälle 2001 nach Todesursachen und Ländern *)

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Pos.-Nr. der ICD 1)
Anteil an den Todesursachen insgesamt in %									
0,6	0,9	2,1	1,2	1,6	0,4	0,3	1,1	0,6	A00-B99
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	A15-A19
0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	B20-B24
26,2	25,7	25,1	25,1	24,9	24,2	24,8	25,2	23,9	C00-C97
9,0	8,5	8,1	8,1	7,7	8,9	8,9	7,6	8,5	C15-C26
5,9	4,8	5,7	5,2	5,8	4,2	5,0	5,2	4,4	C30-C39
1,7	2,2	2,2	2,1	2,3	1,7	1,9	2,2	1,8	C50
1,6	1,4	1,3	1,2	1,2	1,5	1,4	1,4	1,4	C51-C58
1,2	1,6	1,4	1,4	1,3	1,2	1,2	1,3	1,3	C60-C63
1,9	2,1	1,7	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	C81-C96
0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	D50-D89
3,2	3,3	1,1	3,0	3,1	2,9	4,2	3,1	4,7	E00-E90
3,0	3,0	0,9	2,7	2,9	2,6	3,8	2,8	4,5	E10-E14
1,6	0,5	0,7	1,8	0,5	0,9	0,6	0,7	0,8	F00-F99
1,4	0,5	0,7	0,7	0,3	0,6	0,5	0,6	0,5	F10-F19
1,7	2,2	1,7	1,9	2,0	1,5	1,7	1,9	1,6	G00-G99
45,5	46,1	49,8	46,2	46,8	51,9	50,5	46,4	50,4	I00-I99
2,7	2,2	3,0	2,3	1,0	2,4	3,0	2,0	2,9	I10-I15
24,0	20,9	19,7	16,9	21,4	25,8	25,0	20,8	24,5	I20-I25
8,0	8,2	8,6	7,8	7,3	9,1	9,4	8,9	8,6	I21
0,7	1,2	0,1	0,8	0,7	1,1	1,0	1,2	1,1	I22
5,8	9,3	13,7	11,2	8,6	5,9	6,4	9,6	6,9	I30-I52
9,1	9,3	8,2	10,3	10,0	13,6	11,5	8,7	11,6	I60-I69
3,5	4,7	5,1	6,2	4,9	5,1	4,5	4,2	4,2	I64
2,2	2,4	3,2	3,5	4,1	2,6	2,9	3,5	2,6	I70-I79
5,3	6,6	6,6	7,0	4,8	4,6	4,2	6,5	4,7	J00-J99
2,3	2,9	2,5	2,9	1,1	2,0	1,3	2,6	1,5	J10-J18
0,3	0,4	0,3	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	J45-J46
6,7	4,9	4,3	4,3	5,3	5,4	5,5	4,9	5,4	K00-K93
3,8	1,8	1,9	1,7	2,1	2,9	3,1	2,0	2,6	K70-K77
1,1	1,3	1,4	1,6	1,9	0,9	1,4	1,3	0,9	N00-N99
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	O00-O99
0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	P00-P96
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	Q00-Q99
0,8	1,6	4,2	3,4	3,5	1,4	1,0	2,9	0,8	R00-R99
0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	R95
100	100	100	100	100	100	100	100	100	A00-T98
5,6	5,3	2,4	3,2	3,2	4,6	4,4	4,6	4,9	V01-Y98
1,6	1,0	0,5	0,8	0,6	0,9	1,2	0,7	1,3	V01-V99
0,7	1,1	0,4	0,6	0,4	1,3	0,8	0,9	0,8	W00-W19
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	W65-W74
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	X00-X09
1,3	1,4	0,9	1,3	1,1	1,6	1,5	1,4	1,6	X60-X84
0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	X85-Y09

18 Gesundheitswesen
18.4 Sterbefälle 2001 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen *)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche Personen						
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
A00-B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten . darunter:	10 375	12,6	5 074	12,6	21	27	20	36	481
A15-A19	Tuberkulose	415	0,5	249	0,6	-	1	-	1	31
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz- Viruskrankheit)	543	0,7	413	1,0	-	-	-	4	209
C00-C97	Bösartige Neubildungen darunter:	207 619	252,2	108 373	269,5	8	58	115	207	2 672
C15-C26	der Verdauungsorgane	68 781	83,5	34 655	86,2	2	1	8	15	678
C30-C39	der Atmungsorgane u. sonstiger intrathora- kaler Organe	40 565	49,3	30 205	75,1	-	-	2	6	477
C50	der Brustdrüse (Mamma)	17 737	21,5	233	0,6	-	-	-	-	9
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	11 335	X	X	X	X	X	X	X	X
C60-C63	der männlichen Genitalorgane	11 483	X	11 483	28,6	-	1	-	10	103
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden u. verwandten Gewebes	16 051	19,5	8 074	20,1	3	20	47	93	379
D50-D89	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 901	2,3	734	1,8	2	7	3	9	33
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechsel- krankheiten darunter:	24 363	29,6	8 949	22,3	21	15	29	25	284
E10-E14	Diabetes mellitus	21 878	26,6	7 978	19,8	-	-	3	5	199
F00-F99	Psychische u. Verhaltensstörungen darunter:	7 826	9,5	4 976	12,4	-	-	-	123	1 177
F10-F19	Psychische u. Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	5 446	6,6	4 343	10,8	-	-	-	121	1 166
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	16 625	20,2	7 604	18,9	31	35	65	107	469
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	391 727	475,7	160 315	398,7	17	22	36	154	2 942
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	20 805	25,3	6 334	15,8	-	1	-	4	82
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten darunter:	165 069	200,5	77 872	193,6	-	-	-	19	1 224
I21	Akuter Myokardinfarkt	65 228	79,2	35 473	88,2	-	-	-	15	937
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	5 797	7,0	3 771	9,4	-	-	-	2	50
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	88 819	107,9	32 292	80,3	11	17	23	75	865
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten darunter:	78 691	95,6	28 650	71,2	3	4	10	35	404
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	40 671	49,4	14 163	35,2	-	1	1	3	39
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen u. Kapillaren	22 676	27,5	9 004	22,4	-	-	-	9	119
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems darunter:	48 535	58,9	25 432	63,2	20	25	28	35	342
J10-J18	Grippe u. Pneumonie	17 612	21,4	7 714	19,2	9	10	13	12	142
J45-J46	Asthma bronchiale	2 886	3,5	1 404	3,5	-	2	6	8	62
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems darunter:	40 918	49,7	20 736	51,6	10	7	10	21	1 692
K70-K77	Krankheiten der Leber	18 140	22,0	11 906	29,6	1	-	5	8	1 314
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	11 221	13,6	4 692	11,7	-	2	3	7	70
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	27	X	X	X	X	X	X	X	X
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 484	1,8	856	2,1	834	12	1	1	2
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien	1 612	2,0	861	2,1	459	69	53	50	74
R00-R99	Symptome u. abnorme klinische u. Laborbefunde, die a.n.k. sind darunter:	22 332	27,1	10 800	26,9	343	40	30	198	1 321
R95	Plötzlicher Kindstod	429	0,5	272	0,7	272	-	-	-	-
A00-T98	Todesursachen insgesamt	828 541	1 006,3	383 887	954,6	1 815	455	636	3 391	17 635
V01-Y98	Äußere Ursachen von Morbidität u. Mortalität . darunter:	34 201	41,5	21 519	53,5	46	127	234	2 402	5 988
V01-V99	Transportmittelunfälle	7 181	8,7	5 198	12,9	5	34	104	1 406	1 714
W00-W19	Stürze	7 099	8,6	3 059	7,6	6	11	7	48	247
W65-W74	Unfälle durch Ertrinken u. Untergehen	455	0,6	320	0,8	1	36	29	26	71
X00-X09	Exposition gegenüber Rauch, Feuer u. Flammen	478	0,6	274	0,7	-	7	11	17	58
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	11 156	13,5	8 188	20,4	-	-	37	593	2 593
X85-Y09	Tätlicher Angriff	564	0,7	325	0,8	16	9	14	38	123

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision. - Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

18 Gesundheitswesen
18.4 Sterbefälle 2001 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen *)

Gestorbene männliche Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 – 65	65 – 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 65	65 – 75	75 und mehr	
1 297	1 389	1 803	5 301	12,6	9	21	16	30	251	628	1 035	3 311	A00–B99
77	56	83	166	0,4	–	–	1	1	8	21	27	108	A15–A19
174	21	5	130	0,3	–	1	1	4	89	27	5	3	B20–B24
31 809	36 283	37 221	99 246	235,6	8	48	103	149	3 029	21 844	23 445	50 620	C00–C97
10 320	11 735	11 896	34 126	81,0	1	–	2	10	464	5 321	7 668	20 660	C15–C26
10 184	11 599	7 937	10 360	24,6	–	–	1	2	284	3 204	2 939	3 930	C30–C39
58	86	80	17 504	41,6	–	–	–	2	916	5 593	3 904	7 089	C50
X	X	X	11 335	26,9	–	–	1	7	489	2 852	2 831	5 155	C51–C58
1 268	3 134	6 967	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	C60–C63
2 106	2 555	2 871	7 977	18,9	2	13	26	60	237	1 369	2 043	4 227	C81–C96
133	200	347	1 167	2,8	5	5	2	9	24	101	192	829	D50–D89
1 761	2 552	4 262	15 414	36,6	14	4	22	28	115	898	2 289	12 044	E00–E90
1 474	2 326	3 971	13 900	33,0	–	–	2	4	60	673	2 049	11 112	E10–E14
2 248	762	666	2 850	6,8	–	2	1	25	243	546	291	1 742	F00–F99
2 210	661	185	1 103	2,6	–	1	–	18	228	506	212	138	F10–F19
1 426	1 768	3 703	9 021	21,4	31	35	38	57	287	944	1 390	6 239	G00–G99
26 521	41 619	89 004	231 412	549,3	18	29	37	112	1 223	8 917	23 971	197 105	I00–I99
920	1 459	3 868	14 471	34,4	–	–	–	3	31	456	1 247	12 734	I10–I15
14 450	22 239	39 940	87 197	207,0	–	–	–	6	274	3 487	10 496	72 934	I20–I25
8 998	11 080	14 443	29 755	70,6	–	–	–	4	204	2 159	5 226	22 162	I21
859	1 337	1 523	2 026	4,8	–	–	–	–	10	154	403	1 459	I22
5 227	7 058	19 016	56 527	134,2	15	20	26	40	299	1 794	4 589	49 744	I30–I52
3 411	6 845	17 938	50 041	118,8	1	4	8	33	356	1 845	4 926	42 868	I60–I69
1 072	3 249	9 798	26 508	62,9	–	1	1	3	23	446	2 172	23 862	I64
1 132	2 173	5 571	13 672	32,5	–	3	–	4	49	334	982	12 300	I70–I79
3 293	6 807	14 882	23 103	54,8	10	18	19	30	182	1 463	3 094	18 287	J00–J99
811	1 512	5 205	9 898	23,5	4	13	11	13	73	299	692	8 793	J10–J18
317	424	585	1 482	3,5	–	–	4	11	41	243	329	854	J45–J46
7 978	5 260	5 758	20 182	47,9	8	8	6	14	696	3 421	3 222	12 807	K00–K93
6 189	2 974	1 415	6 234	14,8	2	2	1	4	553	2 555	1 430	1 687	K70–K77
615	1 116	2 879	6 529	15,5	3	1	2	9	42	364	854	5 254	N00–N99
X	X	X	27	0,1 ³⁾	–	–	–	1	26	–	–	–	O00–O99
3	3	–	628	1,5	605	8	4	4	3	1	1	2	P00–P96
110	27	19	751	1,8	394	61	30	33	65	80	36	52	Q00–Q99
3 643	2 199	3 026	11 532	27,4	201	23	22	63	517	1 437	1 280	7 989	R00–R99
–	–	–	157	0,4	157	–	–	–	–	–	–	–	R95
87 516	103 476	168 963	444 654	1 055,6	1 348	346	454	1 254	8 317	43 185	63 236	326 514	A00–T98
6 124	2 711	3 887	12 682	30,1	34	79	140	675	1 532	2 129	1 418	6 675	V01–V98
1 139	394	402	1 983	4,7	6	24	74	431	458	385	213	392	V01–V99
688	585	1 467	4 040	9,6	2	13	3	6	51	197	354	3 414	W00–W19
90	43	24	135	0,3	1	12	11	4	12	42	18	35	W65–W74
106	35	40	204	0,5	1	4	10	5	27	41	25	91	X00–X09
2 822	1 039	1 104	2 968	7,0	–	–	11	124	631	975	463	764	X60–X84
91	23	11	239	0,6	12	6	8	28	76	59	15	35	X85–Y09

¹⁾ Auf der Grundlage einer vorläufigen Durchschnittsbevölkerung zum 31.12.2001.

²⁾ Je 100 000 Lebendgeborene nach Altersjahren der Mutter.

18 Gesundheitswesen
18.5 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung

Jahr Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten ¹⁾		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾		Verweildauer Tage	Betten- auslastung %
1996	2 269	593 743	72,5	15 231 877	1 859,9	174 313	11,4	80,2
1997	2 258	580 425	70,8	15 510 578	1 890,9	170 919	11,0	80,7
1998	2 263	571 629	69,7	15 952 070	1 944,7	170 906	10,7	81,9
1999	2 252	565 268	68,9	16 260 785	1 980,9	168 864	10,4	81,8
2000	2 242	559 651	68,0	16 486 672	2 004,2	167 013	10,1	81,5
2001	2 240	552 680	67,0	16 583 906	2 011,6	162 795	9,8	80,7
davon (2001):								
Baden-Württemberg	321	64 017	60,4	1 865 442	1 759,7	18 499	9,9	79,2
Bayern	407	83 138	67,4	2 529 231	2 051,3	24 876	9,8	82,0
Berlin	70	22 620	66,8	661 079	1 951,0	6 696	10,1	81,1
Brandenburg	53	16 134	62,2	492 510	1 899,4	4 842	9,8	82,2
Bremen	16	6 050	91,7	186 364	2 825,2	1 783	9,6	80,7
Hamburg	35	12 732	73,8	347 147	2 126,7	3 770	10,3	81,1
Hessen	178	38 560	63,4	1 158 129	1 905,5	11 127	9,6	79,1
Mecklenburg-Vorpommern	36	11 132	63,3	389 999	2 216,1	3 299	8,5	81,2
Niedersachsen	216	47 885	60,2	1 487 224	1 869,2	14 374	9,7	82,2
Nordrhein-Westfalen	462	134 883	74,7	3 865 378	2 141,2	39 043	10,1	79,3
Rheinland-Pfalz	113	26 549	65,6	811 324	2 003,7	7 518	9,3	77,6
Saarland	28	7 540	70,7	259 448	2 432,8	2 335	9,0	84,8
Sachsen	92	29 619	67,6	884 494	2 017,5	9 045	10,2	83,7
Sachsen-Anhalt	55	18 122	70,2	574 767	2 227,2	5 375	9,4	81,3
Schleswig-Holstein	105	16 449	58,7	525 939	1 875,5	5 082	9,7	84,6
Thüringen	53	17 250	71,5	525 435	2 179,0	5 132	9,8	81,5

¹⁾ Aufgestellte Betten. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

²⁾ Im Jahr 2001 mit der vorläufigen Stichtagsbevölkerung am 31.12. berechnet.

18.6 Fachabteilungen in Krankenhäusern 2001

Fachabteilung	Planbetten	Aufgestellte Betten	Darunter		Auslastung der	
			Belegbetten	Intensivbetten	aufgestellten Betten	Intensivbetten
	Anzahl			%		
Augenheilkunde	6 914	6 901	1 944	1	68,8	131,8
Chirurgie	132 573	134 815	4 108	7 956	78,3	76,2
darunter:						
Gefäßchirurgie	6 927	7 815	359	426	79,3	80,0
Kinderchirurgie	2 523	2 519	42	160	64,1	72,3
Plastische Chirurgie	1 686	1 924	163	38	73,4	75,9
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	5 726	6 070	1	1 159	83,1	81,2
Unfallchirurgie	20 144	21 593	95	753	85,7	69,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	47 173	47 065	7 606	420	69,6	47,5
darunter:						
Frauenheilkunde	19 260	19 586	2 619	250	68,3	43,3
Geburtshilfe	11 817	12 082	1 335	13	70,5	85,4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	13 907	14 025	5 734	160	74,3	69,8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5 061	5 409	167	11	82,4	7,6
Innere Medizin	179 243	180 861	2 967	8 327	83,7	79,1
darunter:						
Endokrinologie	1 345	1 429	1	21	81,0	73,1
Gastroenterologie	10 525	10 662	24	242	84,1	65,3
Hämatologie	4 946	5 029	–	236	85,7	80,0
Kardiologie	15 399	16 252	189	1 536	88,6	76,9
Lungen- und Bronchialheilkunde	6 516	6 672	–	119	80,1	70,2
Nephrologie	3 033	3 120	14	164	83,9	80,1
Rheumatologie	3 113	3 263	–	7	76,3	17,1
Geriatric	9 601	9 520	–	67	83,6	76,6

18 Gesundheitswesen
18.6 Fachabteilungen in Krankenhäusern 2001

Fachabteilung	Planbetten	Aufgestellte Betten	Darunter		Auslastung der	
			Belegbetten	Intensivbetten	aufgestellten Betten	Intensivbetten
			Anzahl			
Kinderheilkunde	21 884	21 842	124	2 988	71,2	77,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 668	2 670	529	54	72,9	72,4
Neurochirurgie	6 092	6 202	255	852	84,9	78,4
Neurologie	19 276	19 694	154	784	86,1	79,8
Nuklearmedizin (Therapie)	998	982	75	12	78,9	28,2
Orthopädie	24 269	25 188	3 245	423	82,3	65,2
dar. Rheumatologie	824	844	116	4	82,3	78,0
Psychosomatik	2 447	3 205	30	3	94,4	1,3
Strahlentherapie	3 610	3 581	170	2	76,9	85,8
Urologie	16 792	16 772	2 497	382	78,3	73,2
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 832	4 608	699	835	78,2	79,3
Zusammen	486 739	493 820	30 304	23 210	79,6	76,9
Kinder- und Jugendpsychiatrie	4 606	4 571	-	-	87,7	42,0
Psychiatrie	53 710	54 289	81	39	90,3	75,7
dar. Suchtkrankheiten	5 838	6 055	55	1	86,9	95,6
Insgesamt	545 055	552 680	30 385	23 249	80,7	76,9

18.7 Patientenbewegung in Krankenhäusern 2001

Fachabteilung	Pflegetage	Patientenzugang			Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
		Aufnahmen	dar. Stundenfälle	interne Verlegungen	Entlassungen	interne Verlegungen	Sterbefälle		
Augenheilkunde	1 732 664	425 000	8 681	3 576	422 272	6 307	42	419 918	4,1
Chirurgie	38 519 220	4 099 989	109 708	407 854	4 079 503	357 603	67 379	4 396 456	8,8
darunter:									
Gefäßchirurgie	2 262 242	221 896	3 009	31 972	224 763	24 953	4 179	250 873	9,0
Kinderchirurgie	589 149	119 153	8 043	7 735	121 579	5 573	100	119 027	4,9
Plastische Chirurgie	515 192	71 375	2 525	2 199	72 606	1 733	193	71 528	7,2
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	1 841 105	133 984	2 849	45 891	141 575	34 052	5 059	177 432	10,4
Unfallchirurgie	6 755 951	665 519	17 447	40 946	646 296	49 005	6 157	686 515	9,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11 953 442	2 122 405	158 430	45 485	2 122 257	43 466	4 784	2 010 769	5,9
darunter:									
Frauenheilkunde	4 885 897	848 163	76 450	29 601	841 304	29 724	3 110	799 501	6,1
Geburtshilfe	3 107 171	552 366	21 158	11 533	555 980	7 970	118	542 826	5,7
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3 804 802	731 626	63 495	15 907	729 468	17 824	1 015	684 425	5,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 625 946	157 070	3 889	5 717	154 202	7 886	322	158 710	10,2
Innere Medizin	55 242 481	5 816 944	246 300	431 416	5 493 222	474 219	285 348	6 004 275	9,2
darunter:									
Endokrinologie	422 227	46 615	1 766	7 249	40 515	11 479	1 588	51 957	8,1
Gastroenterologie	3 273 737	366 374	17 718	45 531	342 513	55 466	16 065	395 257	8,3
Hämatologie	1 572 608	168 377	14 630	17 905	165 221	11 815	10 768	172 413	9,1
Kardiologie	5 254 013	760 028	23 601	85 200	736 413	85 897	22 250	821 293	6,4
Lungen- und Bronchialheilkunde	1 951 621	211 529	5 569	9 116	202 594	10 961	6 836	214 949	9,1
Nephrologie	955 819	83 758	3 799	18 986	81 380	15 406	4 611	98 272	9,7
Rheumatologie	909 025	59 327	447	1 945	59 751	1 593	264	60 993	14,9
Geriatrie	2 905 165	126 580	2 061	33 018	141 929	9 467	10 437	158 655	18,3
Kinderheilkunde	5 678 248	918 426	52 271	33 070	920 442	30 246	2 998	900 320	6,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	710 655	111 841	6 297	5 656	111 852	5 352	308	111 208	6,4
Neurochirurgie	1 921 661	173 458	3 957	23 686	170 794	21 572	4 545	193 071	10,0
Neurologie	6 188 936	480 153	12 569	49 390	474 782	45 255	9 152	516 797	12,0
Nuklearmedizin (Therapie)	282 823	54 506	579	1 884	54 534	1 700	159	55 813	5,1
Orthopädie	7 569 423	631 435	8 798	18 754	626 872	22 499	739	641 352	11,8
dar. Rheumatologie	253 511	18 830	127	360	18 995	422	8	19 181	13,2
Psychosomatik	1 104 644	23 669	110	1 115	24 196	659	7	24 713	44,7
Strahlentherapie	1 004 723	94 116	7 316	11 482	95 563	6 258	4 703	98 745	10,2
Urologie	4 790 744	689 644	34 420	37 549	687 335	36 427	4 379	693 247	6,9
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	1 315 758	110 389	4 467	50 311	84 871	69 650	6 746	156 517	8,4
Zusammen	143 446 170	16 640 671	721 287	1 142 852	16 252 165	1 146 923	392 626	15 921 444	9,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 463 092	30 353	560	1 415	30 871	772	3	31 147	47,0
Psychiatrie	17 886 037	648 468	19 330	31 088	652 646	22 131	2 362	659 018	27,1
dar. Suchtkrankheiten	1 919 724	121 067	3 619	3 601	122 581	2 734	33	121 389	15,8
Insgesamt	162 795 299	17 319 492	741 177	1 175 355	16 935 682	1 169 826	394 991	16 583 906	9,8

18 Gesundheitswesen
18.8 Ausstattung der Krankenhäuser 2001 *)

Art der Ausstattung	Krankenhäuser insgesamt	Davon				Krankenhäuser mit ausschl. psychiatr. oder psychiatr. und neurolog. Betten
		Allgemeine Krankenhäuser				
		zusammen	öffentliche	freigemeinnützige	private	
Grundzahlen						
Aufgestellte Betten	552 680	516 242	276 754	198 205	41 283	36 438
KHG-gefördert	488 689	454 798	227 403	195 706	31 689	33 891
HBFG-gefördert	45 643	45 643	45 643	-	-	-
Vertragsbetten	8 491	7 512	1 416	1 116	4 980	979
Sonstige Betten	9 857	8 289	2 292	1 383	4 614	1 568
Planbetten	545 055	509 447	277 859	197 568	34 020	35 608
Belegbetten	30 385	30 302	10 300	13 732	6 270	83
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	22 777	22 718	13 925	7 332	1 461	59
konservativ	7 821	7 800	5 390	2 154	256	21
operativ	6 395	6 395	4 181	1 725	489	-
interdisziplinär	8 561	8 523	4 354	3 453	716	38
Einrichtungen zur Behandlung Querschnittsgelähmter	979	979	596	299	84	-
Einrichtungen zur Behandlung Schwerverletzter	162	162	145	17	-	-
Medizinisch-technische Großgeräte						
Computer-Tomographen	1 031	1 008	579	352	77	23
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	49	49	39	8	2	-
Magnetic-Resonance-Geräte	442	438	269	127	42	4
Koronarangiographische Arbeitsplätze	462	462	278	139	45	-
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	52	52	38	13	1	-
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	334	334	249	70	15	-
Nierensteinzertrümmerer	248	248	155	82	11	-
Gallensteinzertrümmerer	20	20	13	5	2	-
Nicht bettenführende Fachabteilungen						
Anästhesie	1 348	1 347	563	613	171	-
Laboratoriumsmedizin	501	485	279	142	64	15
Radiologie	816	804	380	337	87	11
Nuklearmedizin	283	282	142	121	19	-
Pathologie	202	200	146	41	13	1
Dialyseplätze	2 958	2 958	1 839	972	147	-
Hämodialyse	2 806	2 806	1 754	907	145	-
Peritonealdialyse	152	152	85	65	2	-
Tages- und Nachtambulanzplätze	13 153	8 543	5 325	2 894	324	3 566
Geriatric	1 696	1 557	665	843	49	103
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 258	720	493	217	10	443
Psychiatrie	7 774	3 981	2 539	1 322	120	2 983
Psychosomatik	295	236	126	98	12	34
Sonstige Behandlung	2 130	2 049	1 502	414	133	3
Arzneimittelversorgung						
durch eigene Apotheke	537	513	295	200	18	24
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	888	771	268	385	118	90
durch öffentliche Apotheke	815	711	160	219	332	82
Verhältniszahlen je 100 000 Einwohner¹⁾						
Aufgestellte Betten	670,4	626,2	335,7	240,4	50,1	44,2
KHG-gefördert	592,8	551,7	275,8	237,4	38,4	41,1
HBFG-gefördert	55,4	55,4	55,4	-	-	-
Vertragsbetten	10,3	9,1	1,7	1,4	6,0	1,2
Sonstige Betten	12,0	10,1	2,8	1,7	5,6	1,9
Planbetten	661,2	618,0	337,0	239,6	41,3	43,2
Belegbetten	36,9	36,8	12,5	16,7	7,6	0,1
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	27,6	27,6	16,9	8,9	1,8	0,1
Anteil an Zahl der Krankenhäuser						
Nicht bettenführende Fachabteilungen						
Anästhesie	60,2	67,5	77,9	76,2	36,5	-
Laboratoriumsmedizin	22,4	24,3	38,6	17,7	13,7	7,7
Radiologie	36,4	40,3	52,6	41,9	18,6	5,6
Nuklearmedizin	12,6	14,1	19,6	15,0	4,1	-
Pathologie	9,0	10,0	20,2	5,1	2,8	0,5
Arzneimittelversorgung						
durch eigene Apotheke	24,0	25,7	40,8	24,9	3,8	12,2
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	39,6	38,6	37,1	47,9	25,2	45,9
durch öffentliche Apotheke	36,4	35,6	22,1	27,2	70,9	41,8

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

¹⁾ Im Jahr 2001 mit der vorläufigen Stichtagsbevölkerung am 31.12. berechnet.

18 Gesundheitswesen
 18.9 Personal in Krankenhäusern
 18.9.1 Ärztliches und nichtärztliches Personal

Jahr Land	Insgesamt	Darunter						
		Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/ Zahnärztinnen	Pflegedienst	Medizinisch- technischer Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts-, Hauspersonal, Technischer Dienst	Verwaltungs- personal	Schüler und Schülerinnen
1996	1 150 857	106 243	427 271	151 998	95 769	159 689	70 449	89 186
1997	1 133 409	107 752	420 306	152 177	96 139	151 567	69 538	88 270
1998	1 124 881	109 768	419 284	151 791	97 041	145 990	69 174	85 261
1999	1 114 178	111 198	415 865	152 208	98 107	140 403	69 110	82 149
2000	1 108 646	112 899	414 478	153 810	99 437	134 656	68 873	81 008
2001	1 109 420	114 930	416 319	155 164	100 907	131 937	69 678	78 117
davon (2001):								
Baden-Württemberg	145 556	14 296	52 158	21 604	12 561	19 457	8 953	9 999
Bayern	169 843	17 299	62 151	22 868	14 967	23 480	10 677	12 101
Berlin	52 116	6 670	17 074	8 483	5 727	5 028	3 893	2 985
Brandenburg	25 203	2 875	9 848	3 343	2 556	2 525	1 591	1 848
Bremen	13 031	1 396	5 274	1 568	1 294	1 605	797	802
Hamburg	28 601	3 515	11 016	4 761	3 077	1 928	1 416	1 794
Hessen	79 492	7 626	29 660	11 257	7 078	10 143	4 658	5 864
Mecklenburg-Vorpommern	20 863	2 482	7 317	3 359	1 998	2 152	1 466	1 746
Niedersachsen	97 757	9 187	37 764	12 004	8 518	12 917	5 847	7 248
Nordrhein-Westfalen	258 056	26 324	100 711	35 533	22 325	29 170	16 462	18 032
Rheinland-Pfalz	54 193	5 092	20 864	6 866	4 624	7 156	3 164	4 227
Saarland	17 729	1 666	6 554	2 304	1 636	2 567	1 089	1 437
Sachsen	51 502	5 793	19 599	7 193	5 492	4 004	3 324	4 127
Sachsen-Anhalt	31 425	3 580	12 251	4 676	3 127	2 956	2 260	1 735
Schleswig-Holstein	35 473	3 847	13 442	5 243	3 176	3 959	2 218	2 293
Thüringen	28 580	3 282	10 636	4 102	2 751	2 890	1 863	1 879

18.9.2 Nichtärztliches Personal nach ausgewählten Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Jahr Land	Insgesamt	Darunter						
		Pflegedienst			Medizinisch- technische Assistenten- berufe	Personal im OP-Dienst	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	Hebammen und Entbindungs- pfleger
		dar. Kranken- schwestern/ -pfleger	dar. Kinder- kranken- schwestern/ -pfleger	dar. Kranken- pflege- helfer/-innen				
1996	935 071	323 705	41 845	29 743	47 974	30 121	12 566	9 187
1997	918 078	323 801	41 110	27 013	47 517	30 181	12 722	9 245
1998	911 216	325 963	40 975	25 718	46 621	30 453	12 834	9 259
1999	903 155	325 539	40 514	24 500	46 432	30 394	13 234	9 282
2000	897 401	326 926	40 150	23 371	46 347	30 582	13 558	9 412
2001	899 420	329 980	40 502	22 740	46 438	30 776	13 950	9 506
davon (2001):								
Baden-Württemberg	118 892	40 140	5 781	2 773	5 672	3 707	1 853	1 478
Bayern	137 848	50 384	5 649	3 106	5 980	5 100	1 941	1 291
Berlin	41 353	14 628	1 255	742	2 807	1 367	1 014	374
Brandenburg	20 203	8 244	832	442	1 108	755	248	182
Bremen	10 663	4 230	650	192	535	499	79	120
Hamburg	22 752	8 631	999	651	1 779	764	340	297
Hessen	64 633	23 704	2 552	1 851	2 999	2 134	872	745
Mecklenburg-Vorpommern	16 479	5 968	909	315	1 287	561	271	125
Niedersachsen	79 786	30 777	3 494	1 910	3 838	2 827	979	866
Nordrhein-Westfalen	209 780	75 668	9 865	6 990	10 342	6 866	3 490	2 277
Rheinland-Pfalz	44 043	16 429	1 932	1 091	1 872	1 448	527	487
Saarland	14 349	5 236	798	203	623	513	265	102
Sachsen	40 962	16 226	2 010	804	2 641	1 497	839	399
Sachsen-Anhalt	25 741	9 977	1 525	421	1 810	935	423	238
Schleswig-Holstein	28 721	10 799	1 256	869	1 711	1 006	410	315
Thüringen	23 215	8 939	995	380	1 434	797	399	210

18 Gesundheitswesen
 18.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999 *)
 18.10.1 Nach Diagnosegruppen und Krankhaustypen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Diagnosegruppe	Patienten/ Patientinnen in Krankenhäusern insgesamt	Darunter in				Krankenhäusern mit ausschl. psychiatr. oder psychiatr. und neurolog. Betten
			Allgemeinen Krankenhäusern				
			zusammen	öffentliche	freigemeinnützige	private	
Behandlungsfälle							
		Anzahl	%				
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	299 401	99,7	59,1	36,9	3,7	0,1
140-239	Neubildungen	1 900 741	99,6	60,7	32,9	6,0	0,1
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	464 759	99,7	53,5	39,4	6,8	0,1
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	102 474	99,8	58,1	37,7	3,9	0,1
290-319	Psychiatrische Krankheiten	850 494	61,7	37,3	21,1	3,3	38,2
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	992 153	97,8	58,5	31,4	7,8	2,0
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 764 150	99,5	53,4	37,9	8,3	0,3
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 038 235	99,7	54,1	40,3	5,3	0,0
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 568 727	99,8	54,7	40,1	5,1	0,0
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 052 490	99,9	55,0	38,8	6,1	0,0
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1 058 522	100,0	54,4	40,9	4,6	0,0
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	239 314	99,5	58,6	33,5	7,3	0,0
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Binde- gewebes	1 189 843	99,3	41,1	43,9	14,3	0,4
740-759	Kongenitale Anomalien	111 598	99,7	63,5	32,2	4,0	0,1
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	108 388	100,0	60,9	37,2	1,9	0,0
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	643 519	99,4	65,5	37,6	5,3	0,5
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	1 636 290	99,8	58,4	36,0	5,3	0,1
	Ohne Diagnoseangabe	21 081	96,2	64,6	21,9	9,7	1,5
V01-V82	Nichtkranke Zustände	155 908	100,0	58,9	34,9	6,2	0,0
	Insgesamt . . .	16 198 087	97,6	54,2	36,8	6,6	2,3
durchschnittliche Verweildauer in Tagen							
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9,3	9,3	9,3	9,0	13,1	24,7
140-239	Neubildungen	10,4	10,4	10,3	10,4	11,2	27,7
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	10,8	10,8	10,6	10,9	11,8	35,7
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	9,7	9,7	9,5	9,9	9,8	26,0
290-319	Psychiatrische Krankheiten	26,9	22,1	22,9	19,6	28,7	34,8
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	8,0	7,6	7,1	7,9	10,2	24,4
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	11,3	11,2	11,2	11,5	10,0	20,9
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	9,0	9,0	9,0	9,1	8,8	25,4
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	9,1	9,1	9,1	9,2	8,5	15,1
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	7,1	7,1	7,3	7,1	6,3	28,7
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	5,8	5,8	5,8	5,8	5,6	47,4
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	12,2	12,2	12,0	11,9	15,6	35,2
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Binde- gewebes	12,1	12,1	11,5	12,6	12,2	16,8
740-759	Kongenitale Anomalien	8,7	8,6	8,7	8,6	8,5	55,7
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	14,7	14,7	15,3	13,8	11,1	60,3
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	6,8	6,7	6,8	6,7	6,1	27,4
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	10,1	10,1	9,7	10,6	11,0	26,3
	Ohne Diagnoseangabe	10,8	10,4	9,1	14,7	9,4	43,6
V01-V82	Nichtkranke Zustände	5,6	5,5	5,6	5,5	4,6	34,8
	Insgesamt . . .	10,5	10,0	9,9	10,0	10,5	33,5

*) Einschl. Sterbefällen, ohne Stundenfälle.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

18 Gesundheitswesen
 18.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999 *)
 18.10.2 Nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD *)	Diagnoseklasse/Behandlungsanlaß	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 1	1 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	16 021 023	296 289	1 087 351	1 123 270	3 496 354	1 718 670	2 658 193	2 678 062	2 962 625
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	299 397	26 794	71 238	27 995	55 335	21 082	29 351	28 545	39 053
140-239	Neubildungen	1 900 735	3 897	33 543	33 041	241 581	274 007	501 464	481 368	331 820
150-159	Bösartige Neubild. d. Verdauungsorgane und des Bauchfells	380 519	15	263	446	14 486	38 148	110 724	123 123	93 311
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	165 611	13	26	75	6 182	21 702	56 948	57 764	22 901
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	200 099	5	4	138	25 584	42 910	64 296	41 536	25 623
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- u. Geschlechtsorgane	315 014	113	1 315	2 834	27 231	26 825	79 434	100 556	76 702
200-208	Bösartige Neubildungen d. lymphat. und hämatopoetischen Gewebes	155 790	280	11 586	5 874	17 419	16 097	36 094	39 019	29 421
210-229	Gutartige Neubildungen	281 476	2 640	7 007	12 516	90 200	66 789	48 751	33 150	20 423
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	464 759	6 482	25 799	14 867	76 130	60 333	91 649	89 421	100 070
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	199 904	56	7 414	6 801	21 514	21 673	42 049	46 589	53 805
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	102 473	1 536	14 621	5 548	9 003	5 896	10 662	18 061	37 146
290-319	Psychiatrische Krankheiten	850 466	1 829	31 230	89 853	351 114	137 140	100 277	59 023	79 975
303	Alkoholabhängigkeit	168 623	16	104	3 267	90 633	44 411	23 635	5 546	1 010
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	992 145	10 997	85 379	46 373	159 545	98 321	152 194	182 712	256 605
345	Epilepsie	131 631	3 584	30 148	13 357	30 890	13 647	14 895	12 638	12 470
366	Katarakt (Grauer Star)	270 076	109	489	378	3 201	6 453	26 771	74 001	158 667
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 764 146	3 097	10 215	23 135	192 886	268 744	606 016	761 018	899 007
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	186 822	69	759	1 457	13 616	22 478	44 145	50 258	54 038
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	849 557	38	87	873	40 906	96 845	236 260	277 533	197 009
410	dar. Akuter Myokardinfarkt	133 115	6	6	135	7 964	14 919	29 724	36 860	43 500
427	Herzrhythmusstörungen	281 970	1 619	2 070	3 930	19 858	21 852	57 117	80 242	95 280
428	Herzinsuffizienz	251 474	91	110	201	2 349	5 872	24 420	59 144	159 283
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	476 441	238	541	1 579	16 442	25 894	71 492	125 466	234 784
436	dar. Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	206 975	23	63	262	3 840	7 971	26 257	53 374	115 183
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	215 100	129	667	808	8 416	19 240	52 951	66 762	66 127
451-459	Krankheiten d. Venen, Lymphgefäße, sonst. Krankheiten des Kreislaufsystems	334 739	133	4 004	10 674	75 048	60 793	85 264	55 963	42 854
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 038 234	38 212	241 963	91 023	167 628	69 077	110 135	129 156	191 014
474	Chron. Affektionen der Tonsillen u. des adenoiden Gewebes	219 682	355	134 288	42 345	36 002	3 576	2 305	639	168
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	255 461	10 856	32 991	5 891	20 347	12 945	27 742	43 460	101 226
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. u. verwandte Affektionen	197 525	7 100	18 897	5 238	14 382	14 947	34 931	51 164	50 862
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 568 725	20 293	133 055	130 734	319 383	188 781	271 856	243 017	261 594
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	208 900	2 551	8 868	11 056	37 244	23 195	34 347	36 119	55 520
540-543	Appendizitis	186 365	53	60 630	53 130	44 065	9 502	8 901	5 808	4 276
550	Leistenbruch	194 940	7 361	10 644	7 953	37 731	27 271	43 113	36 095	24 772
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	64 782	37	254	779	12 560	14 003	19 690	11 736	5 722
574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	201 241	19	539	5 795	43 536	30 062	48 503	40 866	31 920
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 052 487	8 828	42 384	73 502	300 204	148 053	178 456	163 170	137 881
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	75 186	215	3 270	2 339	8 695	6 962	14 162	18 872	20 670
592	Nieren- und Harnleitersteine	145 132	29	972	6 601	46 284	26 798	33 266	21 869	9 313
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	145 920	1 076	16 985	8 151	16 960	9 808	29 119	38 581	25 240
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	379 888	107	2 141	26 032	153 857	72 039	60 865	41 032	23 813
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1 058 521	-	649	242 314	813 932	1 618	-	-	-
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	109 773	-	288	23 917	84 748	819	-	-	-
635	dar. Legale Schwangerschaftsunterbrechung	14 899	-	181	5 365	9 252	101	-	-	-
640-648	Kompl., die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten	231 397	-	152	67 017	164 014	212	-	-	-
650-659	Normale Entbindung sowie and. Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung	597 980	-	163	129 133	468 329	351	-	-	-
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten	110 030	-	35	20 197	89 687	110	-	-	-
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	239 313	3 741	22 492	28 258	67 556	27 613	32 462	25 980	31 210
710-739	Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 189 836	829	28 634	55 906	255 914	192 207	273 123	227 024	156 186
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	594 588	187	13 743	31 863	103 338	77 992	138 916	141 107	87 438
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden)	325 015	79	1 310	6 653	93 654	66 833	70 275	47 629	38 576
740-759	Kongenitale Anomalien	111 597	26 437	45 051	12 277	14 499	4 165	4 206	2 745	2 217
760-779	Best. Affekt., die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	108 388	102 527	2 427	674	1 763	163	225	229	377
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	643 514	22 800	80 422	43 346	101 464	70 561	107 578	92 488	124 841
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	1 636 287	17 990	218 249	204 424	368 417	150 909	188 539	174 105	313 629
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten	226 571	147	42 301	20 933	39 476	18 562	28 307	31 663	45 179
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten	334 410	331	17 588	23 744	62 106	32 330	44 160	43 887	110 257
820	dar. Fractura colli femuris (Oberschenkelhalsbruch)	118 964	17	442	493	2 952	3 300	8 467	18 683	84 605
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen	116 907	24	6 056	27 308	50 780	13 390	10 281	4 835	4 233
850-854	Intrakranielle Verletzungen, ausgen. solche mit Schädelbruch	230 000	8 624	70 189	39 925	41 323	14 578	16 357	12 916	26 084
850	dar. Comotio cerebri (Gehirnerschütterung)	202 072	7 673	66 048	36 608	35 869	12 099	12 768	9 647	21 357
940-949	Verbrennungen	17 730	1 001	5 870	2 136	4 531	1 436	1 220	620	915
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	35 618	406	4 892	8 050	11 445	3 041	2 161	1 768	3 854
	Ohne Diagnoseangabe	21 175	3 428	1 067	1 489	5 940	1 616	2 603	2 693	2 332
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen	155 804	1 336	6 583	11 536	51 570	20 492	29 561	22 072	12 638
	Insgesamt	16 198 002	301 053	1 095 001	1 136 295	3 553 864	1 740 778	2 690 357	2 702 827	2 977 595

*) Einschl. Sterbefällen, ohne Stundenfälle.

*) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

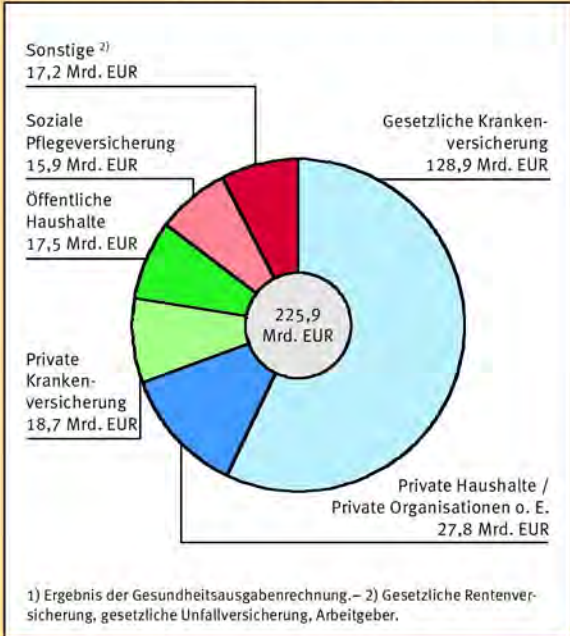
18 Gesundheitswesen
 18.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999 *)
 18.10.3 Nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD ²⁾	Diagnoseklasse/Behandlungsanlaß	Insgesamt ²⁾	Durchschnittliche Verweildauer	Darunter mit Operationen			Männer	Durchschnittliche Verweildauer	Frauen	Durchschnittliche Verweildauer
				zusammen	Anteil am insgesamt	durchschnittliche Verweildauer				
				Anzahl	%	Tage				
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	16 021 023	10,5	6 273 023	39,2	9,6	7 218 075	10,5	8 802 713	10,6
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	299 397	9,3	17 697	5,9	13,3	148 815	9,5	150 579	9,2
140-239	Neubildungen	1 900 735	10,4	737 783	38,8	13,0	858 713	10,6	1 042 013	10,3
150-159	Bösartige Neubild. d. Verdauungsorgane und des Bauchfells	380 519	11,9	92 631	24,3	22,7	210 494	11,2	170 024	12,9
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	165 611	11,7	15 727	9,5	22,0	123 825	11,5	41 781	12,1
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	200 099	8,9	74 796	37,4	12,7	-	-	200 099	8,9
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- u. Geschlechtsorgane	315 014	10,7	156 085	49,5	12,9	181 723	10,4	133 289	11,1
200-208	Bösartige Neubildungen d. lymphat. und hämatopoetischen Gewebes	155 790	10,9	12 511	8,0	20,7	82 213	10,7	73 577	11,2
210-229	Gutartige Neubildungen	281 476	8,4	206 981	73,5	8,9	61 163	7,4	220 312	8,6
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	464 759	10,8	121 636	26,2	9,6	166 395	11,2	298 354	10,6
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	199 904	14,5	14 278	7,1	26,8	87 608	14,2	112 293	14,8
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	102 473	9,7	6 744	6,6	13,7	41 146	9,1	61 322	10,1
290-319	Psychiatrische Krankheiten	850 466	26,9	5 913	0,7	29,2	465 064	24,3	385 384	30,1
303	Alkoholabhängigkeit	168 623	14,4	585	0,3	20,8	130 393	14,7	38 229	13,6
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	992 145	8,0	450 542	45,4	5,0	436 482	8,4	555 649	7,6
345	Epilepsie	131 631	9,5	1 522	1,2	18,4	75 866	9,3	55 764	9,9
366	Katarakt (Grauer Star)	270 076	3,2	248 722	92,1	3,2	84 502	3,1	185 571	3,2
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 764 146	11,3	757 030	27,4	10,3	1 427 061	10,6	1 337 018	12,0
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	186 822	9,7	14 106	7,6	8,3	67 224	8,8	119 595	10,2
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	849 557	8,7	309 903	36,5	8,0	548 582	8,1	300 949	9,7
410	dar. Akuter Myokardinfarkt	133 115	12,6	20 508	15,4	13,3	82 017	11,8	51 091	13,9
427	Herzrhythmusstörungen	281 970	10,0	45 779	16,2	12,2	137 511	9,2	144 452	10,9
428	Herzinsuffizienz	251 474	15,1	11 338	4,5	20,9	107 344	14,5	144 123	15,5
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	476 441	15,1	35 991	7,6	17,3	215 670	14,8	260 765	15,3
436	dar. Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	206 975	16,2	4 612	2,2	24,4	89 069	15,9	117 902	16,5
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	215 100	15,4	102 387	47,6	19,5	133 010	15,0	82 090	16,1
451-459	Krankheiten d. Venen, Lymphgefäße, sonst. Krankheiten des Kreislaufsystems	334 739	7,9	190 041	56,8	6,1	129 959	7,9	204 766	7,9
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 038 234	9,0	375 224	36,1	6,1	562 865	8,9	475 350	9,1
474	Chron. Affektionen der Tonsillen u. des adenoiden Gewebes	219 682	4,8	202 146	92,0	4,8	103 104	4,6	116 574	5,0
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	255 461	12,9	5 413	2,1	24,0	135 935	12,8	119 520	12,9
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. u. verwandte Affektionen	197 525	11,9	4 434	2,2	20,7	111 015	11,7	86 505	12,2
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 568 725	9,1	738 928	47,1	9,2	785 371	8,8	783 331	9,4
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	208 900	9,4	20 883	10,0	15,4	102 291	8,8	106 606	10,0
540-543	Appendizitis	186 365	6,5	137 185	73,6	7,3	81 252	6,7	105 111	6,3
550	Leistenbruch	194 940	6,7	174 244	89,4	6,7	166 989	6,6	27 950	7,1
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	64 782	14,8	3 252	5,0	21,0	39 612	14,4	25 169	15,3
574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	201 241	9,3	144 344	71,7	9,4	59 843	10,0	141 395	9,1
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 052 487	7,1	652 109	62,0	7,2	378 035	7,8	674 447	6,8
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	75 186	14,5	17 187	22,9	17,1	38 765	14,0	36 419	15,1
592	Nieren- und Harnleitersteine	145 132	5,3	65 256	45,0	6,6	95 439	5,0	49 692	5,8
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	145 920	7,8	111 625	76,5	8,2	145 920	7,8	-	-
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	379 888	5,9	306 985	80,8	6,2	-	-	379 888	5,9
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1 058 521	5,8	713 342	67,4	5,8	-	-	1 058 521	5,8
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	109 773	2,9	94 492	86,1	2,9	-	-	109 773	2,9
635	dar. Legale Schwangerschaftsunterbrechung	14 899	2,2	13 636	91,5	2,2	-	-	14 899	2,2
640-648	Kompl., die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten	231 397	7,2	51 373	22,2	10,1	-	-	231 397	7,2
650-659	Normale Entbindung sowie and. Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung	597 980	5,4	471 122	78,8	5,4	-	-	597 980	5,4
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten	110 030	8,1	94 072	85,5	8,3	-	-	110 030	8,1
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	239 313	12,2	110 886	46,3	12,6	124 591	11,5	114 721	13,0
710-739	Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 189 836	12,1	701 340	58,9	11,7	534 989	10,9	654 836	13,1
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	594 588	12,4	432 227	72,7	12,2	252 986	10,6	341 596	13,7
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden)	325 015	13,1	92 028	28,3	13,6	158 499	12,3	166 512	13,8
740-759	Kongenitale Anomalien	111 597	8,7	63 833	57,2	9,0	62 045	8,4	49 550	9,1
760-779	Best. Affekt., die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	108 388	14,7	7 961	7,3	18,7	58 785	14,3	49 601	15,2
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	643 514	6,8	60 561	9,4	13,5	324 187	6,0	319 310	7,6
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	1 636 287	10,1	751 494	45,9	12,7	843 531	8,8	792 727	11,5
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten	226 571	8,5	157 063	69,3	8,4	104 411	6,7	122 158	10,0
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten	334 410	16,8	242 290	72,5	17,3	138 780	14,6	195 617	18,4
820	dar. Fractura colli femuris (Oberschenkelhalsbruch)	118 964	21,6	89 099	74,9	21,8	28 320	20,4	90 641	21,9
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen	116 907	7,1	77 729	66,5	7,8	75 534	7,2	41 370	6,9
850-854	Intrakranielle Verletzungen, ausgen. solche mit Schädelbruch	230 000	4,8	16 226	7,1	10,7	131 998	4,9	98 000	4,7
850	dar. Comotio cerebri (Gehirnerschütterung)	202 072	3,3	9 515	4,7	5,5	113 965	3,0	88 105	3,6
940-949	Verbrennungen	17 730	11,8	4 522	25,5	21,7	11 537	11,3	6 192	12,6
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	35 618	4,2	375	1,1	13,6	13 472	3,7	22 146	4,6
	Ohne Diagnoseangabe	21 175	10,8	6 119	28,9	8,2	8 448	12,1	12 715	9,9
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen	155 804	5,6	89 735	57,6	5,7	61 873	6,4	93 930	5,0
	Insgesamt	16 198 002	10,5	6 368 877	39,3	9,5	7 288 396	10,5	8 909 358	10,5

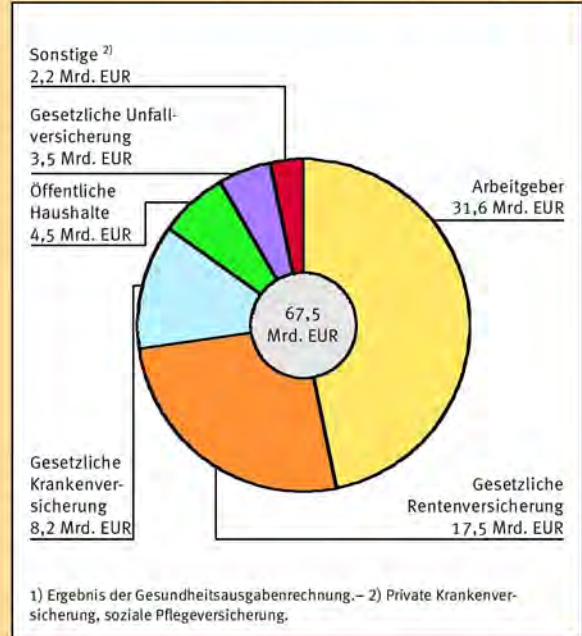
*) Einschl. Sterbefällen, ohne Stundenfälle.
 1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Differenzen zwischen »Insgesamt« und der Summe aus weiblichen und männlichen Patienten resultieren aus Fällen mit fehlender Angabe zum Geschlecht.

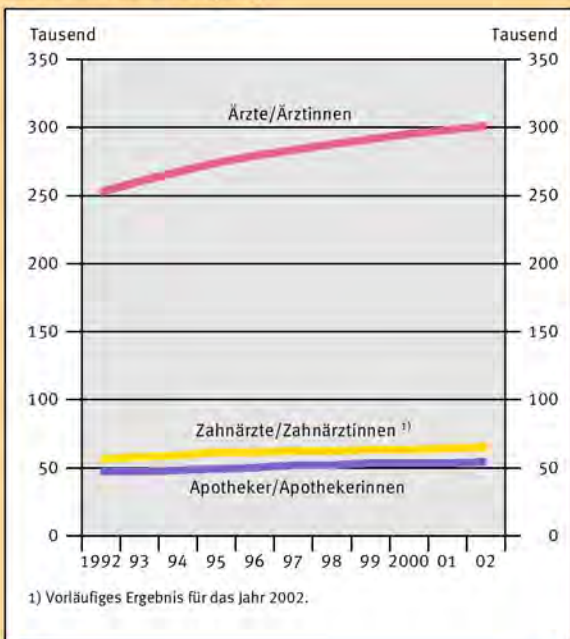
Gesundheitsausgaben 2001 nach Ausgabenträgern ¹⁾



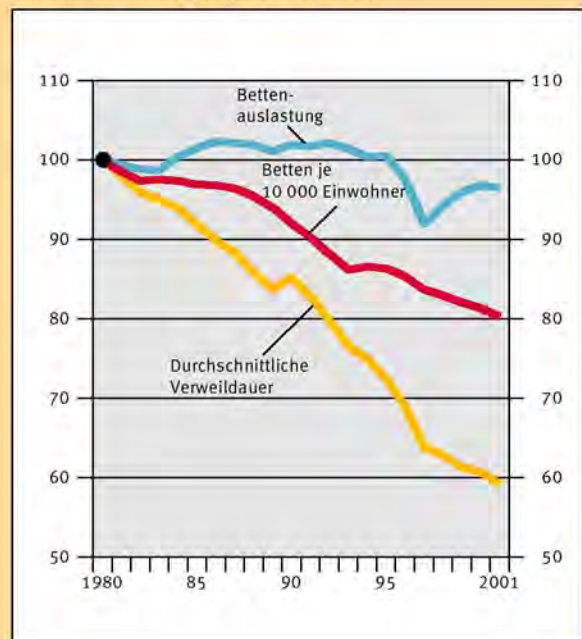
Einkommensleistungen 2001 nach Ausgabenträgern ¹⁾



Medizinische Versorgung



Stationäre Versorgung 1980 = 100



18 Gesundheitswesen
 18.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999 *)
 18.10.4 Nach dem Wohnsitz der Patienten/Patientinnen und Sitz des Krankenhauses

Lfd. Nr.	Wohnsitz der Patienten/Patientinnen	Deutschland	Sitz des Krankenhauses					
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Zahl der Patienten/Patientinnen								
1	Insgesamt	16 198 087	1 837 529	2 455 942	659 202	476 355	181 504	364 781
2	Baden-Württemberg	1 774 681	1 696 518	43 241	1 108	307	109	590
3	Bayern	2 408 943	38 095	2 338 834	1 343	369	107	729
4	Berlin	602 882	964	2 381	580 313	9 464	96	427
5	Brandenburg	527 026	409	849	55 982	445 743	44	357
6	Bremen	130 343	205	361	146	46	118 871	771
7	Hamburg	296 969	612	1 038	489	134	196	267 992
8	Hessen	1 151 773	24 338	16 774	1 071	240	127	764
9	Mecklenburg-Vorpommern	382 356	248	376	3 120	2 461	70	1 933
10	Niedersachsen	1 520 582	2 752	4 500	2 607	538	60 400	27 908
11	Nordrhein-Westfalen	3 724 601	8 284	11 724	2 293	694	666	2 667
12	Rheinland-Pfalz	844 516	32 009	4 522	426	143	73	277
13	Saarland	245 955	1 603	955	182	21	13	56
14	Sachsen	870 782	1 398	5 254	3 402	5 904	69	306
15	Sachsen-Anhalt	585 098	588	1 198	2 936	5 332	47	497
16	Schleswig-Holstein	525 442	744	1 425	804	238	338	58 254
17	Thüringen	519 356	2 681	6 202	941	434	23	193
18	Ausland	65 329	22 915	7 907	2 035	4 287	255	1 059
19	Unbekannt	21 453	3 166	8 401	4	-	-	1
Prozent								
20	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
21	Baden-Württemberg	11,0	92,3	1,8	0,2	0,1	0,1	0,2
22	Bayern	14,9	2,1	95,2	0,2	0,1	0,1	0,2
23	Berlin	3,7	0,1	0,1	88,0	2,0	0,1	0,1
24	Brandenburg	3,3	0,0	0,0	8,5	93,6	0,0	0,1
25	Bremen	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	65,5	0,2
26	Hamburg	1,8	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	73,5
27	Hessen	7,1	1,3	0,7	0,2	0,1	0,1	0,2
28	Mecklenburg-Vorpommern	2,4	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5
29	Niedersachsen	9,4	0,1	0,2	0,4	0,1	33,3	7,7
30	Nordrhein-Westfalen	23,0	0,5	0,5	0,3	0,1	0,4	0,7
31	Rheinland-Pfalz	5,2	1,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
32	Saarland	1,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Sachsen	5,4	0,1	0,2	0,5	1,2	0,0	0,1
34	Sachsen-Anhalt	3,6	0,0	0,0	0,4	1,1	0,0	0,1
35	Schleswig-Holstein	3,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2	16,0
36	Thüringen	3,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1
37	Ausland	0,4	1,2	0,3	0,3	0,9	0,1	0,3
38	Unbekannt	0,1	0,2	0,3	0,0	-	-	0,0
Zahl der Pflegetage								
39	Insgesamt	169 787 966	19 462 747	26 086 112	7 409 073	4 994 540	1 872 745	4 074 367
40	Baden-Württemberg	18 733 019	17 858 993	483 853	10 454	2 512	853	6 211
41	Bayern	25 552 009	443 295	24 766 205	13 287	2 453	1 090	9 822
42	Berlin	6 847 975	14 440	26 504	6 592 264	112 053	783	4 893
43	Brandenburg	5 495 051	5 058	8 662	578 043	4 666 537	430	4 744
44	Bremen	1 412 276	2 655	4 248	1 645	266	1 269 383	10 234
45	Hamburg	3 427 441	9 179	12 103	4 754	1 087	2 269	3 052 485
46	Hessen	11 824 785	275 453	191 781	10 823	1 973	982	9 578
47	Mecklenburg-Vorpommern	3 422 461	2 759	4 379	38 314	27 730	422	29 935
48	Niedersachsen	15 374 111	42 840	58 179	24 795	4 208	581 452	298 702
49	Nordrhein-Westfalen	40 297 364	118 600	137 346	22 940	5 669	6 725	35 993
50	Rheinland-Pfalz	8 332 658	351 370	60 811	4 118	1 049	770	3 122
51	Saarland	2 434 066	30 970	12 690	1 940	215	136	711
52	Sachsen	9 343 009	18 473	55 956	37 746	61 948	584	4 583
53	Sachsen-Anhalt	5 796 415	7 696	12 078	32 059	59 748	478	6 746
54	Schleswig-Holstein	5 297 188	9 922	16 219	7 785	1 903	4 330	583 619
55	Thüringen	5 378 786	28 059	61 975	10 822	4 342	149	2 320
56	Ausland	565 617	193 096	69 932	17 269	40 847	1 909	10 645
57	Unbekannt	253 735	49 889	103 191	15	-	-	24

*) Einschl. Sterbefällen, ohne Stundenfälle.

18 Gesundheitswesen
 18.10 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999 *)
 18.10.4 Nach dem Wohnsitz der Patienten/Patientinnen und Sitz des Krankenhauses

Sitz des Krankenhauses										Lfd. Nr.
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	
Zahl der Patienten/Patientinnen										
1 137 400	384 259	1 448 309	3 734 493	807 630	254 505	872 327	563 708	501 631	518 512	1
8 131	377	1 736	4 316	14 575	711	914	372	980	696	2
13 019	341	1 882	4 091	1 924	267	2 174	569	863	4 336	3
800	1 447	1 702	1 521	395	40	996	763	1 107	466	4
279	8 696	704	713	157	20	8 813	3 051	421	788	5
259	118	7 740	951	127	17	67	41	588	35	6
547	719	5 230	1 217	234	38	129	130	18 196	68	7
1 047 962	310	10 905	15 067	29 743	418	701	381	1 132	1 840	8
213	364 399	1 621	487	84	14	507	612	5 893	318	9
8 301	2 146	1 348 157	46 414	1 146	160	637	4 145	9 115	1 656	10
20 608	1 056	48 089	3 605 960	14 761	548	1 255	957	4 095	944	11
22 319	150	1 001	34 282	725 168	22 787	299	193	539	328	12
679	26	211	686	14 762	226 576	43	24	60	58	13
1 034	1 378	950	1 352	442	69	834 158	4 617	393	10 056	14
568	1 206	6 664	988	255	42	10 395	541 148	355	12 879	15
804	996	4 109	1 841	404	31	193	223	454 942	96	16
3 627	477	5 160	912	314	27	8 646	5 935	192	483 592	17
2 904	416	2 415	13 154	3 098	2 460	767	547	754	356	18
5 346	1	33	541	41	280	1 633	-	2 006	-	19
Prozent										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	20
0,7	0,1	0,1	0,1	1,8	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	21
1,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,8	22
0,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	23
0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,5	0,1	0,2	24
0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	25
0,0	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	0,0	26
92,1	0,1	0,8	0,4	3,7	0,2	0,1	0,1	0,2	0,4	27
0,0	94,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	1,2	0,1	28
0,7	0,6	93,1	1,2	0,1	0,1	0,1	0,7	1,8	0,3	29
1,8	0,3	3,3	96,6	1,8	0,2	0,1	0,2	0,8	0,2	30
2,0	0,0	0,1	0,9	89,8	9,0	0,0	0,0	0,1	0,1	31
0,1	0,0	0,0	0,0	1,8	89,0	0,0	0,0	0,0	0,0	32
0,1	0,4	0,1	0,0	0,1	0,0	95,6	0,8	0,1	1,9	33
0,0	0,3	0,5	0,0	0,0	0,0	1,2	96,0	0,1	2,5	34
0,1	0,3	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	90,7	0,0	35
0,3	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	1,0	1,1	0,0	93,3	36
0,3	0,1	0,2	0,4	0,4	1,0	0,1	0,1	0,2	0,1	37
0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	-	0,4	-	38
Zahl der Pflegetage										
11 761 375	3 389 715	14 666 141	40 224 207	8 024 816	2 471 762	9 305 288	5 551 991	5 097 350	5 395 737	39
100 852	2 492	19 053	45 930	167 284	6 738	8 040	3 105	9 519	7 130	40
136 091	2 235	20 876	48 184	26 455	2 527	19 380	5 512	9 166	45 431	41
11 084	9 384	20 090	17 250	6 085	286	9 133	7 655	11 825	4 246	42
3 754	84 731	7 135	8 160	1 444	137	81 512	32 334	4 223	8 147	43
3 715	859	96 794	11 541	1 761	115	1 062	370	7 313	315	44
7 835	5 446	91 361	14 614	3 541	272	1 241	1 298	219 357	599	45
10 689 546	2 133	124 444	166 929	309 550	3 939	5 678	3 133	11 766	17 077	46
3 687	3 220 697	16 970	5 048	1 178	138	4 346	7 530	55 367	3 961	47
122 380	17 145	13 530 188	499 343	16 267	1 249	5 508	39 251	114 752	17 852	48
280 591	7 811	518 918	38 895 030	189 827	4 661	12 278	8 960	42 788	9 227	49
243 334	1 017	10 205	327 796	7 112 170	203 845	2 742	1 755	5 047	3 507	50
8 379	226	2 776	7 543	143 756	2 222 782	285	220	689	748	51
13 598	10 426	9 293	14 728	5 254	844	8 937 388	56 775	4 750	110 663	52
8 526	11 493	71 316	11 184	2 838	342	106 859	5 317 917	3 372	143 763	53
12 729	7 339	52 486	25 432	6 877	284	2 228	2 056	4 562 916	1 063	54
38 889	3 450	52 743	10 790	3 405	276	82 549	57 530	1 963	5 019 524	55
28 215	2 830	21 179	109 483	26 706	21 046	6 732	6 590	6 654	2 484	56
48 170	1	314	5 222	418	2 281	18 327	-	25 883	-	57

18 Gesundheitswesen
18.11 Kostennachweis der Krankenhäuser

Jahr Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser zusammen	Davon nach Trägern			Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. oder psychiatr. und neurolog. Betten
			öffentliche	freigemeinnützige	private	
Netto-Gesamtkosten insgesamt						
1 000 EUR						
2000	53 017 870	50 530 222	29 743 160	17 552 207	3 234 855	2 458 306
2001	54 401 166	51 813 102	30 062 410	18 011 141	3 739 551	2 556 504
davon (2001):						
Kosten der Ausbildungsstätten	371 452	355 768	215 044	129 652	11 071	15 685
Kosten der Krankenhäuser	54 029 713	51 457 334	29 847 366	17 881 489	3 728 479	2 540 819
darunter:						
Personalkosten zusammen	35 861 112	33 835 489	19 718 441	11 853 438	2 263 611	2 001 245
darunter:						
Ärztlicher Dienst	8 011 697	7 709 966	4 529 238	2 683 274	497 453	295 583
Pflegedienst	13 997 572	12 972 426	7 439 226	4 689 111	844 088	1 019 360
Medizinisch-technischer Dienst	4 150 044	3 923 724	2 348 905	1 302 821	271 998	221 668
Funktionsdienst	3 362 787	3 273 572	1 908 058	1 160 243	205 270	85 277
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 027 830	1 919 410	1 143 582	652 750	123 078	107 774
Sachkosten zusammen	18 075 259	17 531 295	10 076 188	6 007 635	1 447 471	536 822
darunter:						
Lebensmittel	1 148 840	1 078 654	546 519	421 011	111 124	69 161
Medizinischer Bedarf	8 887 936	8 778 965	5 218 149	2 854 383	706 433	107 530
Wasser, Energie, Brennstoffe	1 172 331	1 110 635	650 200	380 407	80 029	61 218
Wirtschaftsbedarf	1 858 439	1 783 933	944 054	705 426	134 453	73 823
Instandhaltung	2 291 790	2 184 670	1 326 887	735 291	122 493	106 653
Abzüge	1 460 848	1 407 649	812 859	516 043	78 747	52 683
Bereinigte Kosten	52 940 317	50 405 452	29 249 552	17 495 097	3 660 803	2 503 821
Netto-Gesamtkosten je Behandlungsfall						
EUR						
2000	3 215,80	3 139,23	3 342,09	2 887,84	2 891,28	6 298,20
2001	3 280,36	3 203,59	3 397,28	2 948,85	3 073,61	6 228,72
davon (2001):						
Kosten der Ausbildungsstätten	22,40	22,00	24,30	21,23	9,10	38,21
Kosten der Krankenhäuser	3 257,96	3 181,59	3 372,98	2 927,62	3 064,51	6 190,51
darunter:						
Personalkosten zusammen	2 162,40	2 092,04	2 228,34	1 940,69	1 860,51	4 875,88
darunter:						
Ärztlicher Dienst	483,10	476,70	511,84	439,32	408,87	720,17
Pflegedienst	844,05	802,08	840,69	767,72	693,77	2 483,59
Medizinisch-technischer Dienst	250,25	242,60	265,44	213,30	223,56	540,08
Funktionsdienst	202,77	202,40	215,63	189,96	168,72	207,77
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	122,28	118,68	129,23	106,87	101,16	262,58
Sachkosten zusammen	1 089,93	1 083,95	1 138,69	983,59	1 189,70	1 307,92
darunter:						
Lebensmittel	69,27	66,69	61,76	68,93	91,33	168,51
Medizinischer Bedarf	535,94	542,80	589,69	467,33	580,63	261,99
Wasser, Energie, Brennstoffe	70,69	68,67	73,48	62,28	65,78	149,15
Wirtschaftsbedarf	112,06	110,30	106,69	115,49	110,51	179,87
Instandhaltung	138,19	135,08	149,95	120,38	100,68	259,85
Abzüge	88,09	87,03	91,86	84,49	64,72	128,36
Bereinigte Kosten	3 192,27	3 116,55	3 305,42	2 864,36	3 008,88	6 100,36

18 Gesundheitswesen
18.11 Kostennachweis der Krankenhäuser

Jahr Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser zusammen	Davon nach Trägern			Krankenhäuser mit ausschl. psychiatr. oder psychiatr. und neurolog. Betten
			öffentliche	freigemeinnützige	private	
Netto-Gesamtkosten je Pfl egetag						
EUR						
2000	317,45	325,61	349,04	299,26	285,75	207,88
2001	334,17	343,19	366,09	315,99	315,33	216,30
davon (2001):						
Kosten der Ausbildungsstätten	2,28	2,36	2,62	2,27	0,93	1,33
Kosten der Krankenhäuser	331,89	340,83	363,47	313,72	314,39	214,97
darunter:						
Personalkosten zusammen	220,28	224,11	240,12	207,96	190,87	169,32
darunter:						
Ärztlicher Dienst	49,21	51,07	55,16	47,08	41,95	25,01
Pflegedienst	85,98	85,92	90,59	82,27	71,17	86,25
Medizinisch-technischer Dienst	25,49	25,99	28,60	22,86	22,94	18,75
Funktionsdienst	20,66	21,68	23,24	20,36	17,31	7,22
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	12,46	12,71	13,93	11,45	10,38	9,12
Sachkosten zusammen	111,03	116,12	122,70	105,40	122,05	45,42
darunter:						
Lebensmittel	7,06	7,14	6,66	7,39	9,37	5,85
Medizinischer Bedarf	54,60	58,15	63,54	50,08	59,57	9,10
Wasser, Energie, Brennstoffe	7,20	7,36	7,92	6,67	6,75	5,18
Wirtschaftsbedarf	11,42	11,82	11,50	12,38	11,34	6,25
Instandhaltung	14,08	14,47	16,16	12,90	10,33	9,02
Abzüge	8,97	9,32	9,90	9,05	6,64	4,46
Bereinigte Kosten	325,20	333,86	356,19	306,94	308,69	211,84
Netto-Gesamtkosten je aufgestelltem Bett						
EUR						
2000	94 733,81	96 595,05	104 900,45	87 493,74	83 017,37	67 282,64
2001	98 431,58	100 365,92	108 625,03	90 871,27	90 583,31	70 160,38
davon (2001):						
Kosten der Ausbildungsstätten	672,09	689,15	777,02	654,13	268,18	430,45
Kosten der Krankenhäuser	97 759,49	99 676,77	107 848,00	90 217,14	90 315,12	69 729,94
darunter:						
Personalkosten zusammen	64 885,85	65 541,92	71 248,98	59 803,93	54 831,56	54 921,91
darunter:						
Ärztlicher Dienst	14 496,09	14 934,79	16 365,57	13 537,87	12 049,84	8 111,95
Pflegedienst	25 326,72	25 128,57	26 880,28	23 657,89	20 446,39	27 975,20
Medizinisch-technischer Dienst	7 508,95	7 600,55	8 487,34	6 573,10	6 588,63	6 083,43
Funktionsdienst	6 084,51	6 341,16	6 894,42	5 853,75	4 972,27	2 340,34
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 669,08	3 718,04	4 132,12	3 293,31	2 981,33	2 957,75
Sachkosten zusammen	32 704,75	33 959,45	36 408,46	30 310,21	35 062,16	14 732,46
darunter:						
Lebensmittel	2 078,67	2 089,43	1 974,75	2 124,12	2 691,75	1 898,05
Medizinischer Bedarf	16 081,52	17 005,52	18 854,83	14 401,17	17 111,96	2 951,03
Wasser, Energie, Brennstoffe	2 121,18	2 151,38	2 349,38	1 919,26	1 938,53	1 680,07
Wirtschaftsbedarf	3 362,59	3 455,61	3 411,17	3 559,07	3 256,86	2 026,00
Instandhaltung	4 146,69	4 231,87	4 794,46	3 709,75	2 967,14	2 926,98
Abzüge	2 643,21	2 726,72	2 937,12	2 603,58	1 907,50	1 445,83
Bereinigte Kosten	95 788,37	97 639,19	105 687,91	88 267,69	88 675,80	68 714,55

18.12 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung

Jahr Land	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten ¹⁾		Fallzahl		Pflegetage	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾		Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾	1 000	Verweildauer Tage	Bettenauslastung %
1996	1 404	189 888	23,2	1 916 531	234,0	57 839	30,2	83,2
1997	1 387	188 869	23,0	1 575 454	192,1	42 972	27,3	62,3
1998	1 395	190 967	23,3	1 746 345	212,9	46 107	26,4	66,1
1999	1 398	189 597	23,1	1 915 334	233,3	49 874	26,0	72,1
2000	1 393	189 822	23,1	2 046 227	249,0	52 852	25,8	76,1
2001	1 388	189 253	23,0	2 096 904	254,4	53 514	25,5	77,5

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

18 Gesundheitswesen
18.12 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung

Jahr Land	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten ¹⁾		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾		Verweildauer Tage	Bettenauslastung %
davon (2001):								
Baden-Württemberg	251	32 858	31,0	360 358	339,9	8 993	25,0	75,0
Bayern	329	36 056	29,2	385 992	313,1	9 529	24,7	72,4
Brandenburg	28	5 663	21,8	61 867	238,6	1 741	28,1	84,2
Hessen	131	19 941	32,8	204 828	337,0	5 546	27,1	76,2
Mecklenburg-Vorpommern	62	10 841	61,6	122 114	693,9	2 900	23,7	73,3
Niedersachsen	158	19 481	24,5	231 028	290,4	5 590	24,2	78,6
Nordrhein-Westfalen	144	21 219	11,8	239 004	132,4	6 503	27,2	84,0
Rheinland-Pfalz	72	8 661	21,4	98 998	244,5	2 703	27,3	85,5
Saarland	22	3 368	31,6	37 300	349,7	1 043	28,0	84,9
Sachsen	44	8 928	20,4	97 652	222,7	2 629	26,9	80,7
Sachsen-Anhalt	19	3 518	13,6	44 106	170,9	1 079	24,5	84,0
Schleswig-Holstein	84	11 654	41,6	142 463	508,0	3 368	23,6	79,2
Thüringen	40	6 658	27,6	67 691	280,7	1 766	26,1	72,7
Berlin, Bremen, Hamburg	4	407	0,7	3 507	6,1	124	35,3	83,4

¹⁾ Aufgestellte Betten. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

²⁾ Im Jahr 2001 mit der vorläufigen Stichtagsbevölkerung am 31.12. berechnet.

18.13 Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2001

Gegenstand der Nachweisung	Betten	Bettenauslastung in %	Pflegetage	Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
				Aufnahme von außen	dar. Verlegung aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	dar. Verlegung in Krankenhäuser	durch Tod		
Fachabteilungen insgesamt	189 253	77,5	53 514 346	2 099 444	525 818	2 092 168	30 495	2 196	2 096 904	25,5
nach Fachabteilungen										
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 560	64,2	599 586	23 283	93	23 322	33	1	23 303	25,7
Innere Medizin	53 018	73,0	14 133 561	626 719	159 082	625 047	11 389	816	626 291	22,6
darunter:										
Endokrinologie	407	71,4	106 026	4 597	394	4 610	32	2	4 605	23,0
Gastroenterologie	1 966	82,2	590 036	24 677	6 411	24 681	988	11	24 685	23,9
Kardiologie	11 967	73,4	3 204 191	149 163	68 029	148 862	3 194	125	149 075	21,5
Lungen- und Bronchialheilkunde	4 071	72,2	1 072 649	45 745	3 559	45 817	249	43	45 803	23,4
Rheumatologie	4 877	68,4	1 217 592	52 298	4 789	52 022	204	1	52 161	23,3
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	8 362	73,8	2 251 851	85 968	591	85 642	201	3	85 807	26,2
Neurologie	15 392	83,7	4 703 680	141 493	68 662	139 920	6 661	797	141 105	33,3
Orthopädie	45 589	84,9	14 131 065	622 527	228 128	621 261	5 099	85	621 937	22,7
dar. Rheumatologie	2 068	78,8	594 510	26 693	8 594	26 607	246	–	26 650	22,3
Psychiatrie	11 008	92,2	3 705 489	44 369	3 812	44 127	762	15	44 256	83,7
dar. Suchtkrankheiten	9 927	92,7	3 358 195	38 171	3 528	37 869	622	8	38 024	88,3
Psychosomatik	15 421	83,0	4 674 101	122 792	668	122 161	409	7	122 480	38,2
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	37 903	67,3	9 315 013	432 293	64 782	430 688	5 941	472	431 727	21,6
nach Größenklassen										
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten										
unter 50	8 930	68,0	2 215 717	65 406	21 067	64 729	2 504	183	65 159	34,0
50 – 100	24 808	66,3	5 999 950	229 733	39 391	228 436	5 880	498	229 334	26,2
100 – 150	24 238	76,9	6 805 033	264 963	45 103	264 345	3 602	269	264 789	25,7
150 – 200	35 745	80,7	10 527 112	423 128	74 516	422 128	4 595	206	422 731	24,9
200 – 250	41 150	79,9	12 007 276	469 591	135 445	467 177	6 257	554	468 661	25,6
250 und mehr	54 382	80,4	15 959 258	646 623	210 296	645 353	7 657	486	646 231	24,7
nach Trägern										
Öffentliche	27 776	91,3	9 253 639	366 891	52 353	365 237	5 257	318	366 223	25,3
Freigemeinnützige	33 463	78,9	9 634 103	350 164	90 046	349 053	7 629	438	349 828	27,5
Private	128 014	74,1	34 626 604	1 382 389	383 419	1 377 878	17 609	1 440	1 380 854	25,1
nach Ländern										
Baden-Württemberg	32 858	75,0	8 993 039	360 944	75 311	359 522	4 603	250	360 358	25,0
Bayern	36 056	72,4	9 529 034	386 905	95 046	384 662	6 425	416	385 992	24,7
Brandenburg	5 663	84,2	1 741 150	62 059	22 302	61 582	1 266	92	61 867	28,1
Hessen	19 941	76,2	5 545 609	205 010	52 564	204 402	3 629	243	204 828	27,1
Mecklenburg-Vorpommern	10 841	73,3	2 899 637	122 271	23 440	121 765	1 071	192	122 114	23,7
Niedersachsen	19 481	78,6	5 590 487	231 093	50 892	230 883	2 722	80	231 028	24,2
Nordrhein-Westfalen	21 219	84,0	6 503 154	239 114	87 987	238 458	5 225	436	239 004	27,2
Rheinland-Pfalz	8 661	85,5	2 703 240	99 119	14 821	98 772	1 125	104	98 998	27,3
Saarland	3 368	84,9	1 043 474	37 014	11 113	37 509	698	76	37 300	28,0
Sachsen	8 928	80,7	2 628 662	98 111	35 650	97 016	1 068	177	97 652	26,9
Sachsen-Anhalt	3 518	84,0	1 078 670	44 225	17 507	43 949	453	37	44 106	24,5
Schleswig-Holstein	11 654	79,2	3 368 297	142 387	20 051	142 502	1 341	36	142 463	23,6
Thüringen	6 658	72,7	1 765 969	67 684	18 385	67 651	728	46	67 691	26,1
Berlin, Bremen, Hamburg	407	83,4	123 924	3 508	749	3 495	141	11	3 507	35,3

18 Gesundheitswesen
 18.14 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
 18.14.1 Ärztliches und nichtärztliches Personal

Jahr Land	Insgesamt	Darunter						
		Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/ Zahnärztinnen	Pflegedienst	Medizinisch- technischer Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts-, Hauspersonal, Technischer Dienst	Verwaltungs- personal	Schüler und Schülerinnen
1996	118 364	8 900	22 275	26 501	4 674	35 609	11 128	1 407
1997	106 707	7 982	21 341	24 344	4 599	30 230	10 361	1 213
1998	107 780	8 181	22 190	25 250	4 756	29 495	10 454	1 273
1999	112 109	8 552	23 611	26 605	5 135	29 831	10 808	1 283
2000	116 832	8 919	24 902	28 186	5 329	30 402	11 175	1 481
2001	119 709	9 112	26 046	29 307	5 604	30 098	11 565	1 651
davon (2001):								
Baden-Württemberg	20 587	1 547	4 195	4 902	945	5 802	1 930	251
Bayern	24 411	1 670	5 139	5 744	1 052	6 872	2 363	546
Brandenburg	3 745	320	946	1 004	227	740	341	84
Hessen	13 334	1 114	2 758	3 181	556	3 657	1 320	95
Mecklenburg-Vorpommern	5 016	378	1 069	1 163	284	1 090	515	95
Niedersachsen	10 925	785	1 873	2 646	488	3 024	1 047	165
Nordrhein-Westfalen	15 086	1 232	4 258	3 889	623	2 754	1 457	94
Rheinland-Pfalz	6 036	488	1 304	1 446	382	1 536	650	66
Saarland	2 358	205	518	586	126	513	204	39
Sachsen	5 940	418	1 467	1 633	262	1 291	518	94
Sachsen-Anhalt	2 030	167	465	586	89	393	211	10
Schleswig-Holstein	6 200	455	1 103	1 495	349	1 706	594	21
Thüringen	3 618	291	801	928	181	696	389	91
Berlin, Bremen, Hamburg	423	42	150	104	40	24	26	-

18.14.2 Nichtärztliches Personal nach ausgewählten Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Jahr Land	Insgesamt	Darunter						
		Pflegedienst		Kranken- gymnasten/ -innen	Masseure/ -innen und Medizinische Bademeister/ -innen	Psychologen/ -innen	Diätassistenten/ -innen	Beschäftigungs-, Arbeits- therapeuten/ -innen
		dar. Kranken- schwestern/ -pfleger	dar. Kranken- pflegehelfer/ -innen					
1996	107 440	15 951	2 965	6 704	6 198	2 727	1 392	2 536
1997	97 145	15 537	2 786	6 405	5 317	2 590	1 286	2 577
1998	98 019	16 201	2 879	7 000	5 161	2 766	1 291	2 613
1999	102 026	17 329	2 976	7 717	5 272	2 942	1 323	2 856
2000	106 188	18 192	3 133	8 446	5 446	3 168	1 393	2 946
2001	108 720	18 926	3 234	8 900	5 474	3 384	1 443	3 079
davon (2001):								
Baden-Württemberg	18 741	2 968	633	1 438	1 053	504	236	518
Bayern	22 160	3 656	632	1 638	1 287	524	273	435
Brandenburg	3 335	727	91	373	151	174	43	137
Hessen	12 096	2 011	438	984	603	391	165	303
Mecklenburg-Vorpommern	4 538	815	68	355	188	180	73	164
Niedersachsen	9 960	1 368	176	730	499	291	159	242
Nordrhein-Westfalen	13 733	3 090	476	1 235	633	454	150	406
Rheinland-Pfalz	5 479	923	226	367	230	271	64	184
Saarland	2 109	407	69	152	92	94	24	85
Sachsen	5 416	1 153	114	607	219	166	69	198
Sachsen-Anhalt	1 853	326	60	227	86	50	26	58
Schleswig-Holstein	5 689	737	124	417	299	177	101	220
Thüringen	3 234	628	111	329	125	96	60	103
Berlin, Bremen, Hamburg	377	117	16	48	9	12	-	26

18 Gesundheitswesen
 18.15 Gesundheitsausgaben *)

18.15.1 Nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen im Zeitvergleich

Ausgabenträger / Leistungsart / Einrichtung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	Mill. EUR									
nach Ausgabenträgern										
Öffentliche Haushalte	21 213	22 700	23 252	23 564	21 838	17 713	16 974	17 121	17 380	17 535
Gesetzliche Krankenversicherung	98 971	99 210	107 665	112 893	116 598	115 632	118 191	121 636	124 393	128 865
Soziale Pflegeversicherung	-	-	-	4 918	10 012	13 955	14 656	15 216	15 638	15 895
Gesetzliche Rentenversicherung	3 727	4 114	4 388	4 719	4 864	3 535	3 481	3 582	3 941	4 091
Gesetzliche Unfallversicherung	2 923	3 230	3 404	3 523	3 544	3 614	3 657	3 756	3 795	3 868
Private Krankenversicherung ¹⁾	11 946	12 875	13 758	14 518	14 792	15 829	16 313	17 206	17 868	18 677
Arbeitgeber	6 969	7 372	7 678	8 377	8 493	8 790	8 823	9 094	9 201	9 215
Private Haushalte, Private Organisationen o.E.	17 414	18 616	20 067	21 478	22 889	24 827	26 350	26 658	26 567	27 785
Insgesamt	163 164	168 118	180 211	193 991	203 030	203 894	208 445	214 270	218 784	225 931
nach Leistungsarten										
Prävention, Gesundheitsschutz	6 914	7 589	8 054	8 756	9 071	8 666	8 754	9 465	9 841	10 084
Allgemeiner Gesundheitsschutz	3 194	3 327	3 317	3 422	3 429	3 483	3 483	3 737	3 844	3 994
Gesundheitsförderung	1 831	2 270	2 586	2 921	3 170	2 743	2 897	3 144	3 332	3 382
Früherkennung von Krankheiten	1 232	1 306	1 429	1 524	1 510	1 474	1 392	1 547	1 594	1 581
Gutachten und Koordination	487	491	500	639	677	653	639	659	669	691
Förderung der Selbsthilfe	170	195	222	251	285	313	342	379	401	436
Ärztliche Leistungen	46 329	47 931	50 853	53 275	54 453	55 431	55 193	57 168	58 072	59 580
Grundleistungen	15 125	15 823	16 498	17 007	17 694	17 958	18 409	18 533	18 614	19 088
Sonderleistungen	23 400	23 859	25 623	27 065	27 448	27 944	27 004	28 597	29 292	30 105
Laborleistungen	4 293	4 548	4 828	5 105	5 147	5 275	5 417	5 574	5 651	5 773
Strahlendiagnostische Leistungen	3 511	3 701	3 904	4 098	4 163	4 254	4 362	4 464	4 515	4 614
Pflegerische und therapeutische Leistungen	30 371	32 735	35 676	40 841	45 587	47 016	48 679	49 506	50 509	51 621
Pflegerische Leistungen	23 823	25 956	28 266	32 822	37 128	38 461	39 390	40 234	41 142	41 856
Therapeutische Leistungen	5 887	6 076	6 664	7 222	7 644	7 687	8 366	8 321	8 388	8 773
Mutterschaftsleistungen	660	703	747	797	816	869	922	951	979	992
Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	2 202	2 420	2 611	2 877	3 126	3 294	3 474	3 751	3 887	4 062
Unterkunft und Verpflegung	12 875	13 817	14 687	15 298	14 718	13 260	13 564	13 889	14 222	14 454
Waren	44 361	42 507	46 230	49 117	52 069	52 703	54 996	55 733	57 291	60 363
Arzneimittel	25 895	24 361	25 583	27 025	28 385	28 821	30 504	31 448	32 408	34 927
Hilfsmittel	7 639	8 030	8 819	9 627	10 671	10 552	11 248	11 836	11 970	12 063
Zahnersatz	5 954	4 912	5 634	5 854	6 300	6 469	6 172	5 302	5 628	6 001
sonstiger medizinischer Bedarf	4 873	5 205	6 194	6 610	6 713	6 860	7 072	7 147	7 284	7 372
Transporte	2 067	2 377	2 692	2 944	3 037	2 998	3 136	3 326	3 454	3 613
Verwaltungsleistungen	8 058	8 516	9 068	10 131	10 112	10 394	10 893	11 406	11 577	11 951
Forschung, Ausbildung, Investitionen	9 988	10 226	10 339	10 753	10 856	10 130	9 757	10 026	9 931	10 203
Forschung	1 734	1 827	1 827	1 944	2 055	2 045	2 039	2 214	2 280	2 285
Ausbildung	1 648	1 699	1 703	1 659	1 602	1 641	1 723	1 629	1 647	1 643
Investitionen	6 605	6 700	6 810	7 150	7 199	6 445	5 994	6 183	6 004	6 275
Insgesamt	163 164	168 118	180 211	193 991	203 030	203 894	208 445	214 270	218 784	225 931
nach Einrichtungen										
Gesundheitsschutz	2 764	2 931	2 953	3 097	3 165	3 292	3 323	3 706	3 831	3 955
Öffentlicher Gesundheitsdienst	1 916	1 956	1 843	1 841	1 741	1 727	1 611	1 813	1 873	1 873
Sonstige Einrichtungen	848	975	1 110	1 256	1 424	1 565	1 712	1 894	1 958	2 082
Ambulante Einrichtungen	75 811	74 898	80 605	86 203	91 892	93 525	95 407	98 110	100 411	105 086
Arztpraxen	21 876	23 336	24 719	26 057	26 817	27 920	28 491	29 486	30 029	30 695
Zahnarztpraxen	12 761	12 292	13 137	13 457	14 404	14 562	14 159	13 884	14 200	14 786
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	3 741	3 748	4 171	4 553	4 894	4 862	5 315	5 178	5 114	5 391
Apotheken	22 549	21 073	22 098	23 694	24 854	25 165	26 674	27 756	28 483	30 931
Gesundheitshandwerk, -einzelhandel	12 358	11 476	12 937	13 606	15 062	15 129	14 596	15 203	15 767	16 152
Ambulante Pflege	2 025	2 398	2 899	4 167	5 153	5 123	5 288	5 634	5 801	6 054
Sonstige Einrichtungen	502	573	644	670	708	765	885	970	1 016	1 077
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	62 796	67 377	72 634	76 592	78 612	79 142	81 644	83 448	85 315	86 725
Krankenhäuser	46 466	49 479	53 226	55 497	55 991	57 647	59 450	60 227	61 165	61 961
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	5 651	6 149	6 773	7 522	7 696	6 212	6 533	6 924	7 414	7 535
Stationäre und teilstationäre Pflege	10 099	11 088	11 893	12 741	13 988	14 258	14 542	15 061	15 458	15 873
Berufliche und soziale Rehabilitation	580	660	742	832	937	1 025	1 118	1 236	1 278	1 357
Rettungsdienste	1 324	1 527	1 721	1 821	1 845	1 840	1 937	2 046	2 109	2 184
Verwaltung	8 696	9 189	9 748	10 976	11 012	11 224	11 713	12 244	12 424	12 885
Sonstige Einrichtungen und private Haushalte	4 788	5 123	5 393	7 770	8 882	8 052	8 051	8 152	8 289	8 416
Ausland	379	374	347	383	422	374	374	381	401	406
Investitionen	6 605	6 700	6 810	7 150	7 199	6 445	5 994	6 183	6 004	6 275
Insgesamt	163 164	168 118	180 211	193 991	203 030	203 894	208 445	214 270	218 784	225 931
Nachrichtlich:										
Einkommensleistungen	59 771	61 369	62 694	67 988	66 364	62 214	62 293	64 215	64 785	67 498

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

¹⁾ Ab 1995 einschl. private Pflege-Pflichtversicherung.

18 Gesundheitswesen
 18.15 Gesundheitsausgaben *)
 18.15.2 Nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen 2001

Leistungsart — Einrichtung	Insgesamt	Ausgabenträger							
		Öffentliche Haushalte	Gesetzliche Krankenversicherung	Soziale Pflegeversicherung	Gesetzliche Rentenversicherung	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private Haushalte, Private Organisationen o.E.
		Mill. EUR							
nach Leistungsarten									
Prävention, Gesundheitsschutz	10 084	1 765	3 793	248	106	795	27	1 260	2 090
Allgemeiner Gesundheitsschutz	3 994	1 219	—	—	—	756	—	1 186	833
Gesundheitsförderung	3 382	485	1 994	—	—	26	3	39	835
Früherkennung von Krankheiten	1 581	20	1 493	—	—	10	19	34	5
Gutachten und Koordination	691	41	287	248	106	3	5	1	1
Förderung der Selbsthilfe	436	0	20	—	—	—	0	0	416
Ärztliche Leistungen	59 580	595	42 914	—	1 051	617	8 106	3 950	2 347
Grundleistungen	19 088	198	14 778	—	85	159	2 174	1 264	432
Sonderleistungen	30 105	298	20 996	—	743	336	4 221	1 930	1 581
Laborleistungen	5 773	54	3 851	—	138	69	1 022	441	199
Strahlendiagnostische Leistungen	4 614	46	3 289	—	85	53	690	315	135
Pflegerische und therapeutische Leistungen	51 621	2 727	24 668	14 760	948	601	2 129	1 391	4 397
Pflegerische Leistungen	41 856	2 628	17 652	14 760	733	481	1 497	1 193	2 912
Therapeutische Leistungen	8 773	88	6 133	—	215	107	589	173	1 469
Mutterschaftsleistungen	992	12	884	—	—	13	43	25	15
Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	4 062	966	647	50	116	62	3	65	2 154
Unterkunft und Verpflegung	14 454	1 072	7 802	—	928	185	1 259	557	2 652
Waren	60 363	608	38 609	258	386	792	3 759	1 925	14 026
Arzneimittel	34 927	326	24 202	—	93	439	1 937	1 135	6 795
Hilfsmittel	12 063	158	5 865	258	19	221	543	263	4 736
Zahnersatz	6 001	37	2 456	—	—	14	884	261	2 348
sonstiger medizinischer Bedarf	7 372	87	6 086	—	274	118	395	266	147
Transporte	3 613	87	2 922	—	129	146	141	68	120
Verwaltungsleistungen	11 951	0	7 362	570	287	672	3 060	0	0
Forschung, Ausbildung, Investitionen	10 203	9 714	147	9	141	—	192	0	0
Forschung	2 285	2 275	9	—	—	—	0	0	0
Ausbildung	1 643	1 598	21	9	16	—	0	—	—
Investitionen	6 275	5 841	117	—	125	—	192	—	—
Insgesamt	225 931	17 535	128 865	15 895	4 091	3 868	18 677	9 215	27 785
nach Einrichtungen									
Gesundheitsschutz	3 955	1 873	—	—	—	—	—	—	2 082
Öffentlicher Gesundheitsdienst	1 873	1 873	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Einrichtungen	2 082	—	—	—	—	—	—	—	2 082
Ambulante Einrichtungen	105 086	1 347	67 483	2 931	266	952	8 949	4 945	18 213
Arztpraxen	30 695	394	23 014	—	265	380	3 794	2 112	737
Zahnarztpraxen	14 786	138	10 022	—	—	10	1 677	1 120	1 819
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	5 391	46	3 454	—	—	57	517	160	1 157
Apotheken	30 931	287	21 373	—	—	385	1 761	1 023	6 102
Gesundheitshandwerk, -einzelhandel	16 152	112	7 517	258	1	115	1 104	410	6 635
Ambulante Pflege	6 054	223	1 914	2 673	—	6	94	114	1 028
Sonstige Einrichtungen	1 077	147	190	—	—	—	0	7	733
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	86 725	7 538	50 620	7 952	3 066	1 015	6 204	2 951	7 379
Krankenhäuser	61 961	4 063	47 714	—	20	947	5 868	2 016	1 333
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	7 535	827	2 885	—	3 046	—	102	543	132
Stationäre und teilstationäre Pflege	15 873	2 640	22	7 952	—	68	234	391	4 565
Berufliche und soziale Rehabilitation	1 357	8	—	—	—	—	—	—	1 349
Rettungsdienste	2 184	71	1 806	—	—	93	107	31	75
Verwaltung	12 885	4	7 610	818	395	997	3 060	1	0
Sonstige Einrichtungen und private Haushalte	8 416	861	858	4 191	239	812	130	1 287	37
Ausland	406	—	370	3	—	—	33	—	—
Investitionen	6 275	5 841	117	—	125	—	192	—	—
Insgesamt	225 931	17 535	128 865	15 895	4 091	3 868	18 677	9 215	27 785
Nachrichtlich:									
Einkommensleistungen	67 498	4 463	8 206	980	17 527	3 522	1 251	31 550	—

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

18 Gesundheitswesen
 18.15 Gesundheitsausgaben *)
 18.15.3 Nach Leistungsarten und Einrichtungen 2001

Lfd. Nr.	Leistungsart	Einrichtung									
		insgesamt	Gesundheitsschutz			ambulante Einrichtungen					
			zusammen	öffentlicher Gesundheitsdienst	sonstige Einrichtungen	zusammen	Arztpraxen	Zahnarztpraxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apotheken	Gesundheits-handwerk, -einzelhandel
MILL. EUR											
1	Prävention, Gesundheitsschutz	10 084	3 779	1 697	2 082	3 112	2 337	708	47	-	-
2	Allgemeiner Gesundheitsschutz	3 994	2 052	1 219	833	-	-	-	-	-	-
3	Gesundheitsförderung	3 382	1 284	451	833	1 537	1 051	439	47	-	-
4	Früherkennung von Krankheiten	1 581	-	-	-	1 528	1 265	263	-	-	-
5	Gutachten und Koordination	691	26	26	-	27	22	5	-	-	-
6	Förderung der Selbsthilfe	436	416	-	416	20	-	-	-	-	-
7	Ärztliche Leistungen	59 580	-	-	-	39 328	27 266	12 021	-	-	-
8	Grundleistungen	19 088	-	-	-	18 209	10 786	7 423	-	-	-
9	Sonderleistungen	30 105	-	-	-	15 069	10 820	4 207	-	-	-
10	Laborleistungen	5 773	-	-	-	3 046	3 046	-	-	-	-
11	Strahlendiagnostische Leistungen	4 614	-	-	-	3 004	2 614	390	-	-	-
12	Pflegerische und therapeutische Leistungen	51 621	-	-	-	11 861	866	-	5 286	-	1
13	Pflegerische Leistungen	41 856	-	-	-	5 580	-	-	-	-	-
14	Therapeutische Leistungen	8 773	-	-	-	6 042	866	-	5 047	-	1
15	Mutterschaftsleistungen	992	-	-	-	239	-	-	239	-	-
16	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	4 062	176	176	-	1 127	-	-	58	6	3
17	Unterkunft und Verpflegung	14 454	-	-	-	208	-	-	-	-	-
18	Waren	60 363	-	-	-	49 426	211	2 057	-	30 924	16 148
19	Arzneimittel	34 927	-	-	-	31 569	-	-	-	30 122	1 361
20	Hilfsmittel	12 063	-	-	-	11 750	96	-	-	802	10 852
21	Zahnersatz	6 001	-	-	-	5 992	-	2 057	-	-	3 935
22	sonstiger medizinischer Bedarf	7 372	-	-	-	115	115	-	-	-	-
23	Transporte	3 613	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Verwaltungsleistungen	11 951	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Forschung, Ausbildung, Investitionen	10 203	-	-	-	24	15	-	-	-	-
26	Forschung	2 285	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Ausbildung	1 643	-	-	-	24	15	-	-	-	-
28	Investitionen	6 275	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Insgesamt	225 931	3 955	1 873	2 082	105 086	30 695	14 786	5 391	30 931	16 152
% der jeweiligen Einrichtung											
30	Prävention/Gesundheitsschutz	4,5	95,5	90,6	100	3,0	7,6	4,8	0,9	-	-
31	Allgemeiner Gesundheitsschutz	1,8	51,9	65,1	40,0	-	-	-	-	-	-
32	Gesundheitsförderung	1,5	32,5	24,1	40,0	1,5	3,4	3,0	0,9	-	-
33	Früherkennung von Krankheiten	0,7	-	-	-	1,5	4,1	1,8	-	-	-
34	Gutachten und Koordination	0,3	0,7	1,4	-	0,0	0,1	0,0	-	-	-
35	Förderung der Selbsthilfe	0,2	10,5	-	20,0	0,0	-	-	-	-	-
36	Ärztliche Leistungen	26,4	-	-	-	37,4	88,8	81,3	-	-	-
37	Grundleistungen	8,4	-	-	-	17,3	35,1	50,2	-	-	-
38	Sonderleistungen	13,3	-	-	-	14,3	35,2	28,5	-	-	-
39	Laborleistungen	2,6	-	-	-	2,9	9,9	-	-	-	-
40	Strahlendiagnostische Leistungen	2,0	-	-	-	2,9	8,5	2,6	-	-	-
41	Pflegerische und therapeutische Leistungen	22,8	-	-	-	11,3	2,8	-	98,0	-	0,0
42	Pflegerische Leistungen	18,5	-	-	-	5,3	-	-	-	-	-
43	Therapeutische Leistungen	3,9	-	-	-	5,7	2,8	-	93,6	-	0,0
44	Mutterschaftsleistungen	0,4	-	-	-	0,2	-	-	4,4	-	-
45	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	1,8	4,5	9,4	-	1,1	-	-	1,1	0,0	0,0
46	Unterkunft und Verpflegung	6,4	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-
47	Waren	26,7	-	-	-	47,0	0,7	13,9	-	100	100
48	Arzneimittel	15,5	-	-	-	30,0	-	-	-	97,4	8,4
49	Hilfsmittel	5,3	-	-	-	11,2	0,3	-	-	2,6	67,2
50	Zahnersatz	2,7	-	-	-	5,7	-	13,9	-	-	24,4
51	sonstiger medizinischer Bedarf	3,3	-	-	-	0,1	0,4	-	-	-	-
52	Transporte	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Verwaltungsleistungen	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Forschung, Ausbildung, Investitionen	4,5	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-
55	Forschung	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Ausbildung	0,7	-	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-
57	Investitionen	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

18 Gesundheitswesen
 18.15 Gesundheitsausgaben *)
 18.15.3 Nach Leistungsarten und Einrichtungen 2001

Einrichtung												Lfd. Nr.
ambulante Einrichtungen		stationäre und teilstationäre Einrichtungen					Rettungs- dienste	Verwaltung	sonstige Einrichtungen und private Haushalte	Ausland	Investitionen	
ambulante Pflege	sonstige Einrichtungen	zusammen	Krankenhäuser	Vorsorge-, Rehabilita- tionseinrich- tungen	stationäre und teilstationäre Pflege	berufliche und soziale Rehabilitation						
Mill. EUR												
-	20	541	102	434	-	5	-	928	1 711	13	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	300	1 641	-	-	2
-	-	467	28	434	-	5	-	19	68	7	-	3
-	-	48	48	-	-	-	-	-	-	5	-	4
-	-	26	26	-	-	-	-	609	2	1	-	5
-	20	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	6
-	42	20 109	18 400	1 709	0	-	-	-	-	143	-	7
-	-	830	830	-	0	-	-	-	-	49	-	8
-	42	14 966	13 630	1 337	-	-	-	-	-	70	-	9
-	-	2 715	2 476	238	-	-	-	-	-	13	-	10
-	-	1 598	1 464	134	-	-	-	-	-	11	-	11
5 578	130	35 033	20 844	1 825	12 363	-	-	-	4 643	85	-	12
5 492	88	31 571	17 925	1 477	12 169	-	-	-	4 643	61	-	13
86	42	2 711	2 169	348	194	-	-	-	-	20	-	14
-	-	751	751	-	-	-	-	-	-	3	-	15
381	678	2 329	2	781	194	1 352	-	3	425	2	-	16
-	208	14 200	9 005	2 083	3 112	-	-	-	20	26	-	17
86	-	10 689	9 804	690	196	-	-	2	116	129	-	18
86	-	3 275	2 897	183	195	-	-	2	-	81	-	19
-	-	177	140	37	1	-	-	-	116	20	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	21
-	-	7 237	6 767	470	-	-	-	-	-	20	-	22
-	-	395	375	12	7	-	2 184	-	1 025	9	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	11 951	-	0	-	24
9	-	3 428	3 428	-	-	-	-	-	476	0	6 275	25
-	-	1 898	1 898	-	-	-	-	-	387	0	-	26
9	-	1 530	1 530	-	-	-	-	-	89	0	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 275	28
6 054	1 077	86 725	61 961	7 535	15 873	1 357	2 184	12 885	8 416	406	6 275	29
% der jeweiligen Einrichtung												
-	1,9	0,6	0,2	5,8	-	0,3	-	7,2	20,3	3,1	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	2,3	19,5	-	-	31
-	-	0,5	0,0	5,8	-	0,3	-	0,1	0,8	1,6	-	32
-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	1,2	-	33
-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	4,7	0,0	0,2	-	34
-	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	35
-	3,9	23,2	29,7	22,7	0,0	-	-	-	-	35,2	-	36
-	-	1,0	1,3	-	0,0	-	-	-	-	12,1	-	37
-	3,9	17,3	22,0	17,7	-	-	-	-	-	17,2	-	38
-	-	3,1	4,0	3,2	-	-	-	-	-	3,2	-	39
-	-	1,8	2,4	1,8	-	-	-	-	-	2,7	-	40
92,1	12,0	40,4	33,6	24,2	77,9	-	-	-	55,2	20,9	-	41
90,7	8,1	36,4	28,9	19,6	76,7	-	-	-	55,2	15,1	-	42
1,4	3,9	3,1	3,5	4,6	1,2	-	-	-	-	5,0	-	43
-	-	0,9	1,2	-	-	-	-	-	-	0,7	-	44
6,3	62,9	2,7	0,0	10,4	1,2	99,7	-	0,0	5,1	0,5	-	45
-	19,3	16,4	14,5	27,6	19,6	-	-	-	0,2	6,4	-	46
1,4	-	12,3	15,8	9,2	1,2	-	-	0,0	1,4	31,7	-	47
1,4	-	3,8	4,7	2,4	1,2	-	-	0,0	-	19,9	-	48
-	-	0,2	0,2	0,5	0,0	-	-	-	1,4	4,8	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	50
-	-	8,3	10,9	6,2	-	-	-	-	-	5,0	-	51
-	-	0,5	0,6	0,2	0,0	-	100	-	12,2	2,2	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	92,8	-	0,0	-	53
0,1	-	4,0	5,5	-	-	-	-	-	5,7	0,0	100	54
-	-	2,2	3,1	-	-	-	-	-	4,6	0,0	-	55
0,1	-	1,8	2,5	-	-	-	-	-	1,1	0,0	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	57
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	58

18 Gesundheitswesen
 18.16 Gesundheitspersonal *)
 18.16.1 Nach Berufen, Einrichtungen und Art der Beschäftigung 2001

Lfd. Nr.	Berufe	Einrichtung									
		insgesamt	Gesundheitsschutz			ambulante Einrichtungen					
			zusammen	öffentlicher Gesundheitsdienst	sonstige Einrichtungen	zusammen	Arztpraxen	Zahnarztpraxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apotheken	Gesundheits-handwerk, -einzelhandel
1 000											
Beschäftigte insgesamt											
1	Gesundheitsdienstberufe	2 179	24	15	9	990	419	219	157	87	8
2	Ärzte, Apotheker, Zahnärzte	415	6	4	2	238	122	61	-	46	5
3	Ärzte	298	5	3	2	130	122	-	-	-	4
4	Apotheker	53	0	0	-	47	-	-	-	46	1
5	Zahnärzte	64	1	1	-	61	-	61	-	-	-
6	übrige Gesundheitsdienstberufe	1 764	18	12	6	751	298	158	157	41	3
7	Arzt-, Zahnarzhelfer	493	3	2	1	434	268	153	7	-	0
8	Diätassistenten	12	0	0	0	3	0	0	2	-	0
9	Heilpraktiker	18	0	0	-	17	-	-	17	-	-
10	Helfer in der Krankenpflege	223	6	5	2	50	1	0	32	0	0
11	Krankenschwestern, Hebammen	697	3	2	0	100	12	2	21	0	0
12	Physiotherap., Masseure, med. Bademeister	126	2	1	1	63	4	0	54	-	-
13	medizinisch-technische Assistenten	93	2	0	2	18	12	2	-	-	2
14	pharmazeutisch-technische Assistenten	48	0	0	-	41	0	0	-	41	0
15	therapeutische Berufe a.n.g.	54	1	1	0	27	0	0	24	-	0
16	soziale Berufe	282	5	3	2	85	12	-	9	-	-
17	Altenpfleger	263	2	1	1	83	12	-	9	-	-
18	Heilerziehungspfleger	7	1	1	0	1	-	-	-	-	-
19	Heilpädagogen	12	2	1	1	1	-	-	1	-	-
20	Gesundheitshandwerker	136	0	0	-	70	0	11	-	-	59
21	Augenoptiker	41	0	0	-	32	-	-	-	-	32
22	Orthopädiemechaniker	11	-	-	-	5	0	-	-	-	5
23	Zahntechniker	67	0	0	-	21	-	11	-	-	10
24	sonstige Gesundheitshandwerker	16	-	-	-	13	0	-	-	-	13
25	sonstige Gesundheitsfachberufe	84	9	1	8	51	0	0	-	50	1
26	Gesundheitsingenieure	14	0	0	0	10	-	-	-	10	0
27	gesundheitsichernde Berufe	16	9	1	8	0	-	-	-	-	0
28	Gesundheitstechniker	8	0	0	0	1	0	0	-	-	1
29	Pharmakanten	5	0	0	-	1	-	-	-	1	0
30	pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	41	-	-	-	39	-	-	-	39	-
31	andere Berufe im Gesundheitswesen	1 440	11	3	9	493	215	85	18	25	87
32	Insgesamt	4 122	50	23	27	1 689	646	315	185	162	155
Vollzeitäquivalente											
33	Gesundheitsdienstberufe	1 708	20	13	7	783	339	177	126	69	7
34	Ärzte, Apotheker, Zahnärzte	375	5	4	2	218	113	58	-	38	4
35	Ärzte	270	5	3	2	120	113	-	-	-	3
36	Apotheker	44	0	0	-	39	-	-	-	38	1
37	Zahnärzte	61	1	1	-	58	-	58	-	-	-
38	übrige Gesundheitsdienstberufe	1 333	14	9	5	566	226	119	126	31	3
39	Arzt-, Zahnarzhelfer	369	2	1	1	326	201	115	5	-	0
40	Diätassistenten	9	0	0	0	2	0	0	2	-	0
41	Heilpraktiker	12	0	0	-	12	-	-	11	-	-
42	Helfer in der Krankenpflege	164	5	4	1	36	1	0	24	0	0
43	Krankenschwestern, Hebammen	526	2	2	0	72	10	2	18	0	0
44	Physiotherap., Masseure, med. Bademeister	103	1	1	1	52	3	0	46	-	-
45	medizinisch-technische Assistenten	73	2	0	2	14	10	2	-	-	2
46	pharmazeutisch-technische Assistenten	35	0	0	-	30	0	0	-	30	0
47	therapeutische Berufe a.n.g.	42	1	1	0	21	0	0	19	-	0
48	soziale Berufe	213	4	2	2	58	9	-	8	-	-
49	Altenpfleger	197	1	1	1	57	9	-	7	-	-
50	Heilerziehungspfleger	6	1	1	0	1	-	-	-	-	-
51	Heilpädagogen	10	2	1	1	1	-	-	1	-	-
52	Gesundheitshandwerker	127	0	0	-	66	0	10	-	-	56
53	Augenoptiker	39	0	0	-	30	-	-	-	-	30
54	Orthopädiemechaniker	11	-	-	-	4	0	-	-	-	4
55	Zahntechniker	62	0	0	-	20	-	10	-	-	10
56	sonstige Gesundheitshandwerker	15	-	-	-	12	0	-	-	-	12
57	sonstige Gesundheitsfachberufe	66	8	1	6	38	0	0	-	37	1
58	Gesundheitsingenieure	12	0	0	0	9	-	-	-	9	0
59	gesundheitsichernde Berufe	13	7	1	6	0	-	-	-	-	0
60	Gesundheitstechniker	7	0	0	0	1	0	0	-	-	0
61	Pharmakanten	5	0	0	-	1	-	-	-	1	0
62	pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	29	-	-	-	27	-	-	-	27	-
63	andere Berufe im Gesundheitswesen	1 157	10	3	8	401	170	67	16	19	79
64	Insgesamt	3 271	42	19	23	1 346	518	255	149	124	143

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18. – Aus Platzgründen wurden hier nur die männlichen oder weiblichen Berufsbezeichnungen verwendet.

18 Gesundheitswesen
 18.16 Gesundheitspersonal *)
 18.16.1 Nach Berufen, Einrichtungen und Art der Beschäftigung 2001

ambulante Einrichtungen		stationäre und teilstationäre Einrichtungen					Einrichtung				Vorleistungsindustrien des Gesundheitswesens				Lfd. Nr.
ambulante Pflege	Sonstige Einrichtungen	zusammen	Krankenhäuser	Vorsorge-, Rehabilitationseinrichtungen	stationäre und teilstationäre Pflege	berufliche und soziale Rehabilitation	Rettungsdienste	Verwaltung	sonstige Einrichtungen	zusammen	pharmazeutische Industrie	medizinische, augenopt. Industrie	medizin. Laboratorien, Großhandel		
1 000															
Beschäftigte insgesamt															
77	22	989	810	61	92	25	45	37	66	29	11	4	15	1	
1	4	145	127	9	5	4	0	5	13	6	4	1	1	2	
1	4	142	124	9	5	4	0	5	11	4	2	1	1	3	
-	-	2	2	0	0	0	-	0	2	2	2	-	0	4	
-	-	1	1	-	-	-	-	0	1	0	-	0	-	5	
76	18	843	683	52	87	21	44	32	52	23	6	3	14	6	
1	5	48	35	1	6	5	-	3	4	1	0	0	0	7	
0	-	5	3	1	1	-	-	0	2	1	1	-	0	8	
0	0	0	-	-	0	0	-	0	0	-	-	-	-	9	
10	5	88	55	7	20	5	41	16	15	8	1	0	7	10	
62	3	582	506	21	52	2	3	5	2	3	0	0	2	11	
2	3	47	23	15	3	6	-	2	11	1	0	0	0	12	
0	0	52	50	2	0	-	-	3	11	7	1	2	4	13	
-	-	2	2	0	-	-	-	0	2	3	2	-	0	14	
1	1	19	8	4	4	2	-	2	4	1	0	0	0	15	
53	11	184	21	3	147	12	-	9	-	-	-	-	-	16	
52	11	172	20	3	145	5	-	6	-	-	-	-	-	17	
1	0	4	0	0	2	2	-	1	-	-	-	-	-	18	
0	0	7	0	0	0	6	-	1	-	-	-	-	-	19	
-	-	0	0	-	-	-	-	0	3	62	1	49	12	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	9	-	9	0	21	
-	-	0	0	-	-	-	-	-	1	5	-	5	0	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	0	1	45	1	32	11	23	
-	-	0	0	-	-	-	-	0	1	3	-	3	0	24	
-	-	3	3	0	-	-	-	2	8	10	6	4	0	25	
-	-	0	0	-	-	-	-	1	1	2	1	0	0	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	0	6	-	-	-	-	27	
-	-	0	0	-	-	-	-	1	0	6	2	4	0	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	0	1	3	3	-	0	29	
-	-	3	3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
60	3	569	275	55	236	3	2	166	19	181	95	41	45	31	
190	36	1 745	1 109	120	475	40	46	214	96	283	112	98	72	32	
Vollzeitäquivalente															
49	18	761	618	53	69	20	38	30	53	24	9	3	12	33	
1	4	129	113	8	5	4	0	5	12	5	4	1	1	34	
1	4	127	110	8	5	4	0	5	10	4	2	1	1	35	
-	-	1	1	0	0	0	-	0	1	2	2	-	0	36	
-	-	1	1	-	-	-	-	0	1	0	-	0	-	37	
48	14	631	505	44	65	16	38	25	41	18	5	2	11	38	
1	4	34	25	1	5	4	-	2	3	1	0	0	0	39	
0	-	4	2	1	0	-	-	0	1	1	1	-	0	40	
0	0	0	-	-	0	0	-	0	0	-	-	-	-	41	
6	4	60	36	5	15	4	35	12	11	6	1	0	5	42	
40	3	440	380	18	40	2	3	4	2	3	0	0	2	43	
1	2	38	17	14	2	5	-	2	9	0	0	0	0	44	
0	0	39	37	2	0	-	-	3	9	6	1	1	3	45	
-	-	1	1	0	-	-	-	0	2	2	2	-	0	46	
1	1	15	6	4	3	2	-	1	3	1	0	0	0	47	
32	9	143	16	3	115	10	-	7	-	-	-	-	-	48	
32	8	134	15	2	112	4	-	5	-	-	-	-	-	49	
1	0	4	0	0	2	1	-	1	-	-	-	-	-	50	
0	0	6	0	0	0	5	-	1	-	-	-	-	-	51	
-	-	0	0	-	-	-	-	0	3	58	1	46	11	52	
-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	9	-	8	0	53	
-	-	0	0	-	-	-	-	-	1	5	-	5	0	54	
-	-	-	-	-	-	-	-	0	1	41	1	30	10	55	
-	-	0	0	-	-	-	-	0	1	3	-	2	0	56	
-	-	2	2	0	-	-	-	2	6	10	5	4	0	57	
-	-	0	0	-	-	-	-	1	1	1	1	0	0	58	
-	-	-	-	-	-	-	-	0	5	-	-	-	-	59	
-	-	0	0	-	-	-	-	0	0	6	2	4	0	60	
-	-	-	-	-	-	-	-	0	1	3	3	-	0	61	
-	-	2	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	
48	2	428	197	44	185	3	1	144	18	155	81	36	38	63	
129	29	1 334	833	99	369	33	40	183	80	246	96	89	61	64	

18 Gesundheitswesen
 18.16 Gesundheitspersonal *)
 18.16.2 Nach Berufen, Einrichtungen und Alter

Beruf Einrichtung Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		Männer		Dar. Teilzeit		Frauen		Dar. Teilzeit	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	1 000									
nach Berufen										
Gesundheitsdienstberufe	2 152	2 179	468	475	37	38	1 684	1 704	543	570
Ärzte, Apotheker, Zahnärzte	411	415	245	247	10	10	166	168	36	38
Ärzte	295	298	185	186	9	8	109	112	22	24
Apotheker	53	53	20	20	1	1	34	33	11	11
Zahnärzte	63	64	40	40	1	1	23	23	3	4
übrige Gesundheitsdienstberufe	1 741	1 764	223	228	27	28	1 518	1 536	507	532
Arzt-, Zahnarzhelfer	490	493	6	5	1	1	484	488	151	154
Diätassistenten	11	12	1	1	0	0	10	11	3	4
Heilpraktiker	17	18	6	6	2	3	11	12	5	6
Helfer in der Krankenpflege	216	223	54	56	6	7	161	167	64	71
Krankenschwestern, Hebammen	696	697	104	106	11	12	592	591	200	211
Physiotherap., Masseure, med. Bademeister	119	126	34	34	4	3	85	92	25	26
medizinisch-technische Assistenten	94	93	8	8	0	1	86	85	29	30
pharmazeutisch-technische Assistenten	47	48	1	1	0	0	46	47	15	15
therapeutische Berufe a.n.g.	52	54	10	11	2	2	43	43	15	16
soziale Berufe	263	282	37	40	4	6	225	242	74	88
Altenpfleger	245	263	32	35	4	5	212	228	70	84
Heilerziehungspfleger	6	7	2	2	0	0	4	5	1	2
Heilpädagogen	11	12	3	3	0	0	9	9	3	3
Gesundheitshandwerker	135	136	71	71	2	2	63	65	12	12
Augenoptiker	40	41	17	17	0	0	23	25	4	4
Orthopädiemechaniker	11	11	8	9	0	0	3	2	1	0
Zahn techniker	68	67	33	33	1	1	35	35	8	7
sonstige Gesundheitshandwerker	16	16	13	13	1	1	3	4	0	0
sonstige Gesundheitsfachberufe	85	84	24	24	2	1	61	61	21	19
Gesundheitsingenieure	14	14	3	3	0	0	12	11	3	3
Gesundheitsichernde Berufe	16	16	12	12	2	1	4	3	1	1
Gesundheitstechniker	8	8	6	6	0	0	2	2	0	0
Pharmakanten	5	5	2	2	0	0	3	3	1	0
pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	41	41	1	1	0	0	40	41	16	15
andere Berufe im Gesundheitswesen	1 453	1 440	572	567	37	37	881	873	292	289
Insgesamt	4 087	4 122	1 173	1 176	83	84	2 915	2 946	942	979
nach Einrichtungen										
Gesundheitsschutz	51	50	25	25	2	2	25	25	8	8
öffentlicher Gesundheitsdienst	23	23	8	8	1	1	14	14	4	5
sonstige Einrichtungen	28	27	17	16	2	1	11	11	3	3
ambulante Einrichtungen	1 671	1 689	424	427	29	29	1 247	1 262	388	398
Arztpraxen	644	646	135	137	8	8	509	509	152	153
Zahnarztpraxen	312	315	62	62	2	2	250	253	72	73
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	179	185	59	61	7	8	120	124	39	42
Apotheken	161	162	21	21	1	1	140	142	47	45
Gesundheitshandwerk, -einzelhandel	154	155	113	112	6	6	41	43	9	9
ambulante Pflege	187	190	28	27	4	4	159	163	63	68
sonstige Einrichtungen	35	36	8	8	1	1	27	28	8	9
stationäre und teilstationäre Einrichtungen	1 731	1 745	388	389	32	34	1 343	1 356	460	484
Krankenhäuser	1 109	1 109	276	276	22	23	833	834	299	311
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	117	120	28	29	3	3	89	91	31	33
stationäre und teilstationäre Pflege	468	475	74	74	6	7	394	402	122	131
berufliche und soziale Rehabilitation	38	40	11	11	1	1	27	30	8	9
Rettungsdienste	44	46	30	31	2	2	13	15	5	6
Verwaltung	217	214	119	117	7	7	99	97	29	30
sonstige Einrichtungen	96	96	41	39	3	3	55	57	17	18
Vorleistungsindustrien	278	283	146	149	8	8	132	133	36	36
pharmazeutische Industrie	113	112	60	60	4	4	53	52	15	15
medizintechnische, augenoptische Industrie	95	98	53	57	2	3	42	42	10	10
medizinische Laboratorien und Großhandel	69	72	33	32	2	2	36	40	10	12
Insgesamt	4 087	4 122	1 173	1 176	83	84	2 915	2 946	942	979
nach dem Alter										
unter 35	1 464	1 434	353	347	25	25	1 111	1 087	222	221
35 – 50	1 800	1 835	509	513	37	38	1 291	1 322	531	560
50 und mehr	824	853	312	316	21	21	512	536	189	198

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18. – Aus Platzgründen wurden hier nur die männlichen oder weiblichen Berufsbezeichnungen verwendet.

18 Gesundheitswesen
18.17 Fundstellen und weiterführende Informationen

Gesamtüberblick

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:

einmalig bzw. unregelmäßig:

Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Reihe	1
-------------------------------------------------------	-------	---

Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:

regelmäßig:

Meldepflichtige Krankheiten (letztmalig für das Berichtsjahr 2000)	Reihe	2 (j)
Todesursachen in Deutschland ¹⁾		4 (j)
Diagnosedaten der Krankenhauspatienten		6.2 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Fragen zur Gesundheit (Ergebnisse des Mikrozensus)		5.3
--------------------------------------------------------------	--	-----

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	Heft	12/80
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981		5/83
Einfluss wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung		3/85
Tuberkulose 1984		2/86
Meldepflichtige Krankheiten 1985		1/87
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich		4/87
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1989)		2/91
Todesursachen 1990/91 im vereinigten Deutschland – Methodische Bemerkungen und Ergebnisse –		4/93
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1992)		7/94
Sterbefälle 1993 nach Todesursachen		12/94
Die neue Krankenhausdiagnosestatistik		2/96
Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 1995		8/97
Diagnosen der Krankenhauspatienten von 1993 bis 1996		10/98
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus 1995)		10/96
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus 1999)		9/01
Letztmalig Ergebnisse der amtlichen Statistik zu meldepflichtigen Krankheiten für das Berichtsjahr 2000		1/02

Schwangerschaftsabbrüche

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:

Schwangerschaftsabbrüche	Reihe	3 (j)
------------------------------------	-------	-------

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Schwangerschaftsabbrüche 1996 bis 1998	Heft	11/99
Schwangerschaftsabbrüche 2000		12/01

Medizinische Versorgung

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:

regelmäßig:

Berufe des Gesundheitswesens (letztmalig für das Berichtsjahr 2001)	Reihe	5 (j)
Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ¹⁾		6.1 (j)
Kostennachweis der Krankenhäuser ¹⁾		6.3 (j)

¹⁾ Auch im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

Das Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland erscheint unregelmäßig und ist auch auf CD-ROM erhältlich.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung	9/83
Berufe des Gesundheitswesens	3/83
Krankenhausstatistik von 1958 bis 1988	5/90
Neue Bundesstatistik über Krankenhäuser	10/90
Gesundheitsrisiko Rauchen	5/91
Krankenhausstatistik 1990 – Erste Ergebnisse der neuen Bundesstatistik-	9/92
Krankenhausstatistik 1993	4/95
Krankenhausstatistik: Grund- und Kostendaten für die Jahre 1991 bis 1994	6/96
Krankenhausstatistik 1996	5/98
Verständlich, anschaulich, umfassend: Der erste Gesundheitsbericht für Deutschland	2/99
Ausgaben für Gesundheit 1997	12/99
Das neue Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes	10/00
Die neue Gesundheitsausgabenrechnung der Gesundheitsberichterstattung des Bundes	3/01
10 Jahre bundeseinheitliche Krankenhausstatistik	5/02
Gesundheitsausgaben 1992 bis 2000	7/02
Die neue Gesundheitspersonalrechnung	8/02
Gesundheitsausgaben und Gesundheitspersonal 2001	6/03

Der »Gesundheitsbericht für Deutschland« zeigt die wichtigsten Zusammenhänge, Entwicklungen und aktuellen Problemlagen des Gesundheitswesens. Der Bericht bietet eine Fülle von Informationen, die sonst nur unzusammenhängend vorliegen oder oft schwer zugänglich sind. Er wird durch Themenhefte aktuell gehalten und weiter ausgestaltet. Bisher erschienen sind »Schutzimpfungen«, »Sterbebegleitung«, »Gesundheitsprobleme bei Fernreisen«, »Armut bei Kindern und Jugendlichen«, »Medizinische Behandlungsfehler«, »Lebensmittelbedingte Erkrankungen«, »Chronische Schmerzen«, »Nosokomiale Infektionen«, »Inanspruchnahme alternativer Methoden in der Medizin«, »Gesundheit im Alter«, »Schuppenflechte«, »Dekubitus«, »Arbeitslosigkeit und Gesundheit« und »Gesundheit alleinerziehender Mütter und Väter«. Die Hefte können über das Robert-Koch-Institut (www.rki.de) bezogen werden.

Elektronische Informationsangebote

Die in den Reihen der Fachserie 12 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, CD-ROM oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

CD-ROM TODURS

Ab Berichtsjahr 1990 können die Daten zur Todesursachenstatistik auf Diskette bzw. ab dem Jahr 2000 auf CD-ROM bezogen werden.

Diskettenpaket KH-DIAG

Ab Berichtsjahr 1993 können die Diagnosedaten der Krankenhauspatienten auf Diskette bezogen werden.

CD-ROM KV00

Das »Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland«, Stand 31.12.2000, wird auf CD-ROM angeboten.

Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop

Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

Angelika Behr, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 81 39, E-Mail: sozialleistungen@destatis.de

19.0	Vorbemerkung	467
19.1	Sozialbudget 1999 und 2000 nach Institutionen	470
19.2	Gesetzliche Krankenversicherung 1999 bis 2002	472
19.3	Gesetzliche Unfallversicherung 1999 bis 2001	473
19.4	Gesetzliche Rentenversicherung 1959 bis 2003	475
19.5	Zusatzversicherungen 2000 bis 2002	479
19.6	Alterssicherung der Landwirte 2000 bis 2002	479
19.7	Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung 1999	480
19.8	Soziale Pflegeversicherung 2000 bis 2002	482
19.9	Arbeitsförderung 2000 bis 2002	482
19.10	Kindergeld 2000 bis 2002	483
19.11	Empfänger und Empfängerinnen von Erziehungsgeld 2001	483
19.12	Kriegsopferversorgung 1999 bis 2003	483
19.13	Kriegsopferfürsorge 1998 bis 2000	484
19.14	Alten- und Behinderteneinrichtungen 1999 und 2000	484
19.15	Sozialhilfe 1999 bis 2001	486
19.16	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998 bis 2001	488
19.17	Kinder- und Jugendhilfe 1999 bis 2001	489
19.18	Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten 1997 bis 2002	497
19.19	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2001	498
19.20	Empfängerhaushalte mit Wohngeld 2000 und 2001	499
19.21	Lastenausgleich 1992 bis 2003	500
19.22	Fundstellen und weiterführende Informationen	501
	Schaubildseiten »Sozialleistungen«	485, 495
	Sozialbudget 2000 – Leistungen nach Institutionen	
	Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 1996 und 2001	
	Pflegebedürftige im Rahmen der Pflegeversicherung 2001	
	Nach Versorgungsart	
	Nach Pflegequote und Alter	
	Ausgaben der Sozialhilfe 1980 bis 2001	
	Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe 2001	
	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2001 – Schwerbehindertenquote	

Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks werden zunächst die Sozialeleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des Sozialbudgets der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 19.1). Seit 1991 wird das Sozialbudget getrennt für Deutschland, für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost erstellt. In den folgenden Tabellen 19.2 bis 19.21 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken Angaben über einzelne **Sozialeleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind (s. u.), besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialeleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 19.2 bis 19.21 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 20 des Statistischen Jahrbuchs. Im Folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialeleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben. Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mussten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden z. B. die Sozialeleistungen insgesamt um die Selbstbeteiligung der Leistungsempfänger/-innen und um die Beiträge des Staates zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung für Empfänger/-innen sozialer Leistungen bereinigt. Die Beiträge des Staates sind allerdings nach wie vor in den Leistungen der einzelnen Institutionen enthalten und dort als Barerstattung ausgewiesen. Weiter wird die Krankenversicherung um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden sowie ab 1994 um die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialeleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, am Ende dieses Abschnitts).

Die folgenden Erläuterungen zum Sozialbudget, auch soweit sie die Rechtslage betreffen, beziehen sich auf den Zeitraum bis 2000.

Gesetzliche Rentenversicherung: In der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie der knappschaftlichen Rentenversicherung sind alle gegen Entgelt Beschäftigten (einschl. Auszubildender) kraft Gesetzes versichert – und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens. Freiwillig versichern können sich zudem alle nicht versicherungspflichtigen Personen ab 16 Jahren, die in der Bundesrepublik Deutschland ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben (z. B. seit 1972 auch die selbstständig Beschäftigten). Ansprüche auf einzelne Leistungen – etwa auf Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit oder auf gewisse Formen der vorgezogenen Altersrente – können durch freiwillige Beiträge nicht erworben werden. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Nach- und Höherversicherung sowie Nachzahlungen freiwilliger Beiträge möglich.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; Sonderregelungen bestehen bei der knappschaftlichen Rentenversicherung und bei dauerhaft geringfügig Beschäftigten.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersrenten, Leistungen für Kindererziehung, Renten wegen teilweiser oder voller Erwerbsminderung, Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation.

Das Rentenrecht in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde mit Wirkung vom 1.1.1992 auf die im früheren Bundesgebiet gültigen Regelungen umgestellt. Im Rahmen eines Vertrauensschutzes wird zu den umgewerteten und zu den vor 1994 zugegangenen Renten ein Auffüllbetrag bzw. Rentenzuschlag in Höhe der Differenz gezahlt, um welche die umgestellte Rente die alte Rente unterschreitet. Zudem wurden von Mitte 1990 bis Ende 1996 niedrige Renten durch einen Sozialzuschlag aufgestockt. Des Weiteren waren nach

den Bestimmungen des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes Ansprüche aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen in die Rentenversicherung zu überführen.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind seit dem 1.1.1989 Arbeitnehmer, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75 % der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner/-innen sowie Auszubildende, Studierende und Arbeitslose; bis zum 31.12.1988 waren alle Arbeiter/-innen ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes pflichtversichert. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufsfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer/-innen und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbstständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen selbst und von ihren Arbeitgebern, Beiträge der pflichtversicherten Rentner/-innen zur Hälfte von ihnen selbst und der Rentenversicherung getragen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige, sofern deren eigenes Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaufschlag für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung – sowie Sterbegeld gezahlt. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

Pflegeversicherung: Träger der sozialen Pflegeversicherung sind die Pflegekassen. Der versicherte Personenkreis der sozialen Pflegeversicherung umfasst die in der gesetzlichen Krankenversicherung Versicherten (Pflichtmitglieder, freiwillige Mitglieder, Familienversicherte). Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen. Die pflegebedürftigen Menschen werden nach dem Umfang des Hilfsbedarfs in drei Pflegestufen unterteilt. Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer und stationärer Pflege gewähren die sozialen Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Einsätze zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der anteiligen Kombination beider Leistungsarten. Für die häuslichen Pflegepersonen werden Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet. Die Leistungen für die ambulante Pflege gibt es seit 1.4.1995, für stationäre Pflege seit 1.7.1996; sie werden überwiegend durch Beiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber je zur Hälfte (außer Sachsen) finanziert. Die Belastung der Arbeitskosten wird für die Arbeitgeber durch den Wegfall eines Feiertages (außer Sachsen) kompensiert.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamtinnen bzw. Beamten), ein Teil der Selbstständigen (z. B. Landwirte/-wirtinnen) sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen, Schüler/-innen und Studierende in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer/-innen können kraft Satzung oder freiwillig versichert sein. Die Beiträge für die Versicherten werden allein vom Unternehmer getragen.

Wichtigste Aufgabe der gesetzlichen Unfallversicherung ist die Verhütung von Versicherungsfällen. Der Versicherungsschutz umfasst Leistungen nach einem Versicherungsfall (Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Wegeunfall). Zu den Leistungen zählen insbesondere die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation. Zu den Geldleistungen gehören u. a. das Verletztengeld (während der Zeit der Arbeitsunfähigkeit), das Übergangsgeld (während der Durchführung von beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen) sowie Rentenleistungen an Versicherte und deren Hinterbliebene.

Arbeitsförderung: Beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind alle als Arbeiter/-innen oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer beruflfördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer beruflfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist grundsätzlich in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Die Institution Arbeitsförderung umfasst neben den Aufwendungen der Bundesanstalt für Arbeit auch deren Auftragsleistungen für Bund und Länder sowie besondere arbeitsmarktpolitische Hilfen und Sonderprogramme. Mit dem Arbeitsförderungs-Reformgesetz vom 24. März 1997 wurde das seit 1969 bestehende Arbeitsförderungs-gesetz grundlegend reformiert und zum 1. Januar 1998 als Drittes Buch in das Sozialgesetz-buch eingegliedert. Schwerpunkt des auch erweiterten arbeitsmarktpolitischen Instru-mentariums bilden neben der Beratung und Vermittlung die Leistungen der aktiven Ar-beitsförderung. Hierzu zählt u. a. die Förderung der Eingliederungsaussichten, der Auf-nahme einer Beschäftigung, der Einstellung von Arbeitnehmern sowie die der berufli-chen Aus- und Weiterbildung; ferner sind dies die Leistungen zur beruflichen Einglie-derung Behinderter, Kurzarbeitergeld, Wintergeld und Winterausfallgeld in der Bauwirt-schaft sowie Zuschüsse zu Eingliederungsmaßnahmen aufgrund eines Sozialplans, zu Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und zu Strukturpassungsmaßnahmen. Leistungen zum Ausgleich des finanziellen Schadens aufgrund von Arbeitslosigkeit sind Arbeitslo-sengeld und Teilarbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe, Konkursaus-fallgeld sowie Förderung der Teilzeitarbeit.

Alterssicherung der Landwirte: Die Alterssicherung der Landwirte soll den landwirt-schaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicherung im Alter und bei verminderter Erwerbsfähigkeit gewährleisten. Zu die-sem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirt-schaftlichen Alterssicherung insbesondere Altersrenten, Renten wegen verminderter Er-werbsfähigkeit, Landabgaberenten sowie Hinterbliebenen- und Waisenrenten gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der sta-tionären Heilbehandlung sowie Beitragszuschüsse.

Die Leistungen der Alterssicherung der Landwirte schließen flankierende soziale Maß-nahmen zum Strukturwandel in der Landwirtschaft ein: Landabgaberente, sowie außer-halb der Alterssicherung Produktionsaufgaberente nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG).

Beitragspflichtig zur Alterssicherung ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer und ab 1995 auch sein Ehegatte. Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammervorfassung) wurden auf-grund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungs-werke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbeson-dere Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen, Tierärzte/Tierärztinnen, Apotheker/-in-nen, Rechtsanwälte/-anwältinnen und Notare/Notarinnen, Wirtschaftsprüfer/-innen und Steuerberater/-innen, Architekten/Architektinnen sowie Schornsteinfeger/-innen.

Pensionen: Ruhegehälter sowie Witwen/Witwer- und Waisengelder, die von Gebietskör-perschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Be-diensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsun-fall und im Rehabilitationsfall. Erfasst werden hier im Sozialbudget auch die freiwilligen

Leistungen der Arbeitgeber sowie ihr Zuschuss zum Mutterschaftsgeld nach dem Mut-terschutzgesetz.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusa-gen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Ar-beitgeber, die z. B. bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bahn-versicherungsanstalt, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Vermögenswirksame Leistungen der Arbeitgeber nach dem Vermögensbildungsgesetz und dem § 19a EstG, Leistungen der Betriebe bei Krank-heit, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

Soziale Entschädigung: Leistungen der *Kriegsopferversorgung* nach dem Bundesver-sorgungsgesetz (BVG) und für Berechtigte nach den Gesetzen, die eine entsprechende Anwendung des BVG vorsehen (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige poli-tische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbeson-dere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsscha-denausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen/Witwer-, Waisen- und Elternrente), Be-stattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend hierzu tritt im Bedarfsfall die *Kriegsopferfürsorge* (§§ 26 bis 27 d BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsför-dernde Leistungen zur Rehabilitation, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterfüh-rung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunter-halt, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Hilfen in besonderen Lebenslagen. Die für die Lei-stungsgewährung geltenden gesetzlichen Regelungen sind in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 1.1.1991 in Kraft getreten. Ab dem Jahr 2000 erfolgt die Erhebung alle 2 Jahre.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der ehem. DDR. Sie wurden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u.a. Hauptentschädigung, Kriegsschaden-rente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Weitere Leistungen wurden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschadenge-setz erbracht. Die Leistungsgewährung beschränkte sich auf das frühere Bundesgebiet; infolge Fristablaufs ist heute eine Leistungsgewährung nicht mehr möglich.

Wiedergutmachung: Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) und an-deren gesetzlichen und außergesetzlichen Wiedergutmachungsregelungen zum Aus-gleich von Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost sind darüber hinaus auch Entschädigungsleistungen nach dem 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungsgesetz und dem Vertriebenen-zuwendungs-gesetz enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner einmalige Unterstützungen und Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz, dem Häftlings-hilfegesetz (auch an Aussiedler/-innen) und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Le-bensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder son-stige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe den Hilfeempfängern bzw. /-empfängerinnen ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach Mög-

lichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Zum 1. Juli 2001 trat das Sozialgesetzbuch IX „Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen“ in Kraft, welches eine Reihe von Änderungen des BSHG mit sich brachte. Einige Hilfearten erhielten eine neue Bezeichnung (z. B. „Hilfe bei Krankheit“ statt „Krankenhilfe“), andere wurden auch inhaltlich leicht verändert. Bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß Unterabschnitt 7 des BSHG wurden einzelne Hilfearten so neustrukturiert, dass sie zum Teil deutlich von den früheren Abgrenzungen abwichen. Da sich die Statistik über die Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen jeweils auf einen Jahreszeitraum bezieht, konnten die veränderten gesetzlichen Grundlagen noch nicht in der Statistik für das Berichtsjahr 2001 abgebildet werden.

Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seit 1. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Aus diesem Grund sind die Ergebnisse der Sozialhilfestatistik ab 1994 nur noch eingeschränkt mit der vorherigen Statistik vergleichbar.

Asylbewerberleistungen: Am 1. November 1993 ist das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Kraft getreten. Asylbewerber und sonstige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Berechtigte erhalten seitdem anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Zur Deckung des täglichen Bedarfs an Ernährung, Kleidung, Unterkunft etc. erhalten die Leistungsberechtigten Regelleistungen. Diese werden entweder in Form von Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) analog zu den Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt. Daneben erhalten die Asylbewerber in speziellen Bedarfssituationen besondere Leistungen, z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG).

Im Sozialbudget werden die Leistungen nach dem BSHG und AsylbLG weiterhin zusammen in der Institution »Sozialhilfe« ausgewiesen. Erfasst werden hier auch weitere soziale Hilfen des Bundes und der Länder.

Jugendhilfe: Am 1.01.1991 trat das neue Kinder- und Jugendhilferecht als Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in den alten Bundesländern in Kraft. In den neuen Bundesländern erlangte es bereits mit dem Beitritt am 3.10.1990 seine Geltung. Eltern und andere Personensorgeberechtigte sowie junge Volljährige haben nach dem Gesetz Anspruch auf Beratung, Förderung und Unterstützung, insbesondere bei erzieherischen Problemen und Konflikten. Die erzieherischen Hilfen reichen von institutioneller Beratung und Betreuung einzelner junger Menschen (Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, soziale Gruppenarbeit) über sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege in einer anderen Familie sowie Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform bis zu intensiver sozialpädagogischer Einzelbetreuung. Über die Anzahl dieser Hilfen wird jährlich eine Bundesstatistik geführt. Ebenfalls durch das SGB VIII werden die »anderen Aufgaben« des Jugendamtes geregelt, zu denen u. a. vorläufige Schutzmaßnahmen, Adoptionen, Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften, Vaterschaftsfeststellungen sowie Sorgerechtsentziehungen zählen. Auch über diese Aufgaben wird eine jährliche Bundesstatistik geführt.

Ausgewählte, mit öffentlichen Mitteln geförderte Maßnahmen der Jugendarbeit werden alle vier Jahre statistisch erfasst. Über Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe wird ebenfalls in vierjährlichem Abstand eine Erhebung durchgeführt. Hierbei werden für Einrichtungen der Kindertagesbetreuung – Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und altersgemischte Einrichtungen – die Zahl der vorhandenen Plätze, die Betreuungsdauer und das Personal nachgewiesen. Die übrigen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, z. B. Einrichtungen der Heimerziehung, Jugendzentren, Jugendkunst- und -musikschulen und Jugendzeitplätze, Beratungsstellen und Jugendämter werden nach der Anzahl der vorhandenen Plätze und den tätigen Personen untergliedert.

Die Ausgaben der öffentlichen Träger der Jugendhilfe werden jährlich einschließlich der Fördermittel für freie Träger erfasst und geben einen Überblick über den (finanziellen) Stellenwert dieser Leistungen für die nachwachsenden Generationen. Im Sozialbudget werden zu diesen Ausgaben der öffentlichen Träger für Jugendhilfe noch die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz einbezogen.

Kindergeld: Bis 1995 wurden die direkten sozialen Transferzahlungen nach dem Bundeskindergeldgesetz im Rahmen des 1975 reformierten Familienlastenausgleichs neben der Inanspruchnahme von steuerlichen Freibeträgen für dasselbe Kind gewährt (duales System). Ab 1.1.1996 ist das Kindergeld im Rahmen des Familienleistungsausgleichs neu geregelt worden. In dem neuen System kommt für jedes Kind der Kinderfreibetrag oder das Kindergeld, das als Steuervergünstigung im laufenden Kalenderjahr gewährt wird, zur Anwendung. Da die neue Regelung im Rahmen von steuerlichen Maßnahmen durchgeführt wird, weist das Sozialbudget den Großteil des Kindergeldvolumens bei den indirekten Leistungen in der Institution »Familienleistungsausgleich« nach. Das Kin-

dergeld betrug 2001 für das erste und zweite Kind jeweils 138 Euro (2000: ebenfalls 138 Euro), für das dritte Kind 154 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind jeweils 179 Euro. Ab dem 1.1.2002 wurde das Kindergeld für das erste und zweite Kind um jeweils 16 Euro auf 154 Euro angehoben.

Erziehungsgeld: Seit dem 1. Januar 1986 wird nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz Erziehungsgeld gewährt. Die Leistung ist einkommensabhängig und beträgt seit dem 1.1.2001 (Inkrafttreten des 3. BzErzGG) monatlich höchstens 307 Euro bzw. 460 Euro. Es kommt dabei darauf an, ob die Antragsteller die am 1.1.2001 eingeführte Budget-Variante wählen. Hierbei wird Erziehungsgeld maximal bis zum 12. Lebensmonat gezahlt. Für die ersten 6 Lebensmonate des Kindes entfällt das Erziehungsgeld, wenn die Einkommensgrenzen überschritten werden (Verheiratete mit einem Kind 51 130 Euro, allein Erziehende mit einem Kind 38 350 Euro). Ab dem 7. Lebensmonat des Kindes wird das Erziehungsgeld gemindert, wenn die dann geltenden niedrigeren Einkommensgrenzen überschritten werden (Verheiratete mit einem Kind 16 470 Euro, allein Erziehende mit einem Kind 13 498 Euro). Für jedes weitere Kind erhöhen sich die Einkommensgrenzen um den Kinderzuschlag von 2 454 Euro.

Ausbildungsförderung: Leistungen für den Lebensunterhalt und die Ausbildung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine ihrer Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler/-innen und Studierende bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen (im Sozialbudget nicht enthalten). Auf den Bedarf – Vorbedingung ist, dass keine anderen Mittel für Ausbildung und Unterhalt zur Verfügung stehen – sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung). Weiterhin sind in der Institution »Ausbildungsförderung« auch die Leistungen des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) enthalten.

Schwerbehinderte Menschen: Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind schwerbehindert, wenn ihnen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen nach den Auswirkungen in ihrer Gesamtheit festgestellt. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als schwerbehinderter Mensch aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Leistungen und sonstigen Hilfen, die schwerbehinderten Menschen nach dem Neunten Sozialgesetzbuch (SGB IX), z. B. unentgeltliche Beförderung von schwerbehinderten Menschen im öffentlichen Personenverkehr, oder nach anderen Gesetzen zustehen (z. B. Einkommensteuer-, Kraftfahrzeugsteuergesetz).

Wohngeld: Haushalte mit niedrigem Einkommen erhalten Wohngeld als Mietzuschuss, selbstnutzende Wohneigentümer als Lastenzuschuss, um tragbare Wohnkostenbelastungen zu erreichen. Im Einzelfall hängt die Höhe des Wohngeldes von Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten ab. Wohngeld stellt immer nur einen (steuerfreien) Zuschuss zur Miete oder zur Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muss in jedem Fall vom Wohngeldempfänger getragen werden. Mit Ausnahme einiger bis Ende 2000 befristeter Sonderregelungen gilt ab 1. Januar 1997 auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost bundeseinheitliches Wohngeldrecht. Im Jahr 2000 umfasst die Institution »Wohngeld« auch den einmaligen Heizkostenzuschuss.

Förderung der Vermögensbildung: In dieser Institution sind die staatlichen Leistungen nach dem Fünften Vermögensbildungsgesetz und dem Wohnungsbau-Prämiengesetz enthalten. Die bisher hier ausgewiesenen Leistungen der Arbeitgeber nach dem Vermögensbildungsgesetz und dem § 19a EStG sind in die Institution »Sonstige Arbeitgeberleistungen« umgebucht worden. Indirekte Leistungen zur Vermögensbildung enthält zudem die Institution »Steuerliche Maßnahmen«.

Steuerliche Maßnahmen: Hierzu gehören u. a. Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastungen; ferner steuerliche Maßnahmen im Bereich der Förderung des Wohnens und der Vermögensbildung (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommensbesteuerung. Enthalten ist zudem auch die steuerliche Förderung von Zukunftssicherungsleistungen und von Zuschlägen für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit.

Familienleistungsausgleich: In dieser Institution werden die insgesamt durch Kinderfreibeträge oder Kindergeld (siehe Institution »Kindergeld«) bewirkte steuerliche Entlastung und gewährte Familienförderung dargestellt. Durch den mit Wirkung ab 1996 eingeführten Familienleistungsausgleich sind Einkommensteuer- und Kindergeldrecht vereinheitlicht worden. Seither kommt für jedes Kind der Kinderfreibetrag als Steuerfreistellung des Existenzminimums eines Kindes oder das Kindergeld, das als Steuervergütung im laufenden Kalenderjahr gewährt wird, zur Anwendung. Durch die einkommensabhängige Leistungsgewährung fördert das Kindergeld Familien mit geringem Einkommen und mehreren Kindern.

19 Sozialleistungen
19.1 Sozialbudget nach Institutionen *)

Jahr	Leistungen 1)						Finanzierung 2)								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen 2)	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen 3)	tatsächliche	unterstellte				
Mill. EUR															
Sozialleistungen insgesamt 4)															
1999	629 335	415 622	35 223	145 690	32 801	-	648 886	146 693	23 475	159 555	64 465	237 546	7 482	9 669	-
2000	645 637	427 564	36 615	149 311	32 147	-	662 176	149 807	24 162	162 838	64 991	242 340	7 539	10 500	-
nachrichtlich: Sozialleistungen einschl. Beiträge des Staates 4)															
1999	667 386	415 622	73 273	145 690	32 801	-	686 936	146 693	61 525	159 555	64 465	237 546	7 482	9 669	-
2000	680 833	427 564	71 812	149 311	32 148	-	697 372	149 807	59 360	162 838	64 991	242 340	7 539	10 500	-
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter 5)															
1999	109 193	94 228	7 098	1 720	1 673	4 474	109 479	26 630	8 912	28 210	-	39 994	-	190	5 541
2000	112 185	96 787	7 294	1 883	1 723	4 498	112 408	26 716	7 217	28 061	-	42 437	-	334	7 642
Rentenversicherung der Angestellten 5)															
1999	98 879	82 898	6 135	1 110	1 373	7 363	102 833	39 937	6 862	41 015	-	14 626	-	270	123
2000	105 374	86 629	6 365	1 340	1 462	9 578	105 754	40 765	5 922	42 053	-	16 418	-	471	125
Knappschaftliche Rentenversicherung 5)															
1999	14 326	12 582	1 129	46	133	437	14 401	441	232	748	-	7 329	-	4	5 647
2000	14 388	12 643	1 114	51	138	441	14 458	405	186	682	-	7 411	-	5	5 769
Gesetzliche Krankenversicherung															
1999	129 763	6 304	2 695	113 169	6 917	679	130 199	44 063	40 583	42 730	-	1 155	69	759	839
2000	132 819	6 310	2 642	115 860	7 236	773	132 928	44 891	41 246	43 816	-	1 187	37	904	849
Pflegeversicherung															
1999	16 324	-	15 518	-	787	19	16 322	6 059	4 333	5 760	-	-	-	171	-
2000	16 684	-	15 870	-	795	19	16 488	6 196	4 196	5 881	-	-	-	215	-
Gesetzliche Unfallversicherung 6)															
1999	10 797	6 207	364	2 164	1 907	154	10 928	1 258	34	8 739	-	372	-	517	8
2000	11 021	6 297	366	2 220	1 952	186	11 236	1 291	40	8 969	-	337	-	590	9
Arbeitsförderung 7)															
1999	69 537	29 063	25 633	-	14 524	317	69 609	22 224	551	23 799	-	21 950	253	832	-
2000	65 098	28 675	22 770	-	13 321	332	65 990	23 210	535	24 749	-	16 355	451	690	-
Sondersysteme															
Altersicherung der Landwirte															
1999	3 402	2 919	334	41	99	8	3 393	820	18	-	-	2 553	-	3	-
2000	3 279	2 942	197	39	93	8	3 273	786	17	-	-	2 468	-	3	-
Versorgungswerke															
1999	1 835	1 703	6	-	125	-	8 697	3 874	-	395	-	-	-	4 428	-
2000	1 942	1 811	5	-	126	-	9 036	4 103	-	419	-	-	-	4 515	-
Leistungssysteme des öffentlichen Dienstes															
Pensionen															
1999	32 070	31 623	213	-	234	-	32 282	212	-	-	12 748	16 730	1 729	7	857
2000	33 389	32 926	221	-	242	-	33 608	219	-	-	12 238	18 358	1 799	5	989
Familienzuschläge															
1999	7 035	6 970	-	-	65	-	7 035	-	-	-	-	5 909	699	-	428
2000	7 032	6 967	-	-	65	-	7 032	-	-	-	-	5 920	674	-	438
Beihilfen															
1999	8 653	4	8 562	-	86	-	8 653	-	-	-	8 382	65	25	-	180
2000	8 944	4	8 851	-	89	-	8 944	-	-	-	8 662	67	26	-	189
Leistungssysteme der Arbeitgeber															
Entgeltfortzahlung 8)															
1999	25 563	25 563	-	-	-	-	25 563	-	-	-	25 563	-	-	-	-
2000	26 276	26 276	-	-	-	-	26 276	-	-	-	26 276	-	-	-	-
Betriebliche Altersversorgung 9)															
1999	14 066	14 066	-	-	-	-	19 659	634	-	2 393	16 632	-	-	-	-
2000	14 209	14 209	-	-	-	-	19 746	654	-	2 459	16 632	-	-	-	-
Zusatzversorgung															
1999	7 925	7 579	58	-	288	-	9 865	541	-	5 765	-	594	478	2 486	-
2000	7 941	7 579	58	-	304	-	9 943	571	1	5 748	-	567	290	2 767	-
Sonstige Arbeitgeberleistungen 9)															
1999	5 706	5 285	176	-	245	-	5 706	-	-	-	1 140	337	4 228	-	-
2000	5 776	5 338	183	-	256	-	5 776	-	-	-	1 183	332	4 262	-	-
Entschädigungssysteme															
Soziale Entschädigung 9)															
1999	5 594	3 846	422	291	870	163	5 594	-	-	-	-	5 594	-	-	-
2000	5 323	3 602	419	269	864	169	5 323	-	-	-	-	5 323	-	-	-
Lastenausgleich															
1999	160	132	8	-	13	7	161	-	-	-	-	160	-	1	-
2000	140	115	7	-	12	6	140	-	-	-	-	140	-	-	-

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

19 Sozialleistungen
19.1 Sozialbudget nach Institutionen *)

Jahr	Leistungen ¹⁾						Finanzierung ²⁾								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerstattungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ²⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen ³⁾	tatsächliche	unterstellte				
Mill. EUR															
Entschädigungssysteme															
Wiedergutmachung															
1999	1 466	1 381	-	11	74	-	1 466	-	-	-	-	1 466	-	-	-
2000	1 201	1 121	-	10	70	-	1 201	-	-	-	-	1 201	-	-	-
Sonstige Entschädigungen															
1999	138	73	59	-	6	-	138	-	-	-	-	138	-	-	-
2000	116	55	56	-	5	-	116	-	-	-	-	116	-	-	-
Förder- und Fürsorgesysteme															
Sozialhilfe ⁹⁾ ¹⁰⁾															
1999	25 558	10 716	1 297	12 291	1 254	-	25 558	-	-	-	-	25 551	-	-	7
2000	25 721	10 437	1 367	12 654	1 262	-	25 721	-	-	-	-	25 715	-	-	6
Jugendhilfe ⁹⁾ ¹¹⁾															
1999	16 631	-	-	14 846	1 785	-	16 631	-	-	-	-	16 631	-	-	-
2000	16 778	-	-	14 985	1 793	-	16 778	-	-	-	-	16 778	-	-	-
Kindergeld															
1999	95	85	-	-	2	9	95	-	-	-	-	95	-	-	-
2000	112	105	-	-	2	6	112	-	-	-	-	112	-	-	-
Erziehungsgeld															
1999	3 846	3 839	-	-	6	-	3 846	-	-	-	-	3 846	-	-	-
2000	3 743	3 737	-	-	6	-	3 743	-	-	-	-	3 743	-	-	-
Ausbildungsförderung ¹²⁾															
1999	882	838	-	-	44	-	882	-	-	-	-	879	-	3	-
2000	917	869	-	-	47	-	917	-	-	-	-	914	-	3	-
Wohngeld															
1999	3 856	-	3 567	-	289	-	3 856	-	-	-	-	3 856	-	-	-
2000	4 309	-	4 027	-	282	-	4 309	-	-	-	-	4 309	-	-	-
Förderung der Vermögensbildung ⁹⁾															
1999	1 093	1 093	-	-	-	-	1 093	-	-	-	-	1 093	-	-	-
2000	1 192	1 192	-	-	-	-	1 192	-	-	-	-	1 192	-	-	-
Indirekte Leistungen															
Steuerliche Maßnahmen (ohne FLA) ⁹⁾ ¹³⁾															
1999	37 123	37 123	-	-	-	-	37 123	-	-	-	-	37 123	-	-	-
2000	39 290	39 290	-	-	-	-	39 290	-	-	-	-	39 290	-	-	-
Familienleistungsausgleich (FLA) ⁹⁾															
1999	29 502	29 502	-	-	-	-	29 502	-	-	-	-	29 502	-	-	-
2000	31 649	31 649	-	-	-	-	31 649	-	-	-	-	31 649	-	-	-
nachrichtlich: Sozialleistungen insgesamt ⁴⁾															
Früheres Bundesgebiet ¹⁴⁾															
2000	554 175	350 907	30 440	124 411	22 577	25 841	567 203	130 239	20 096	139 014	61 285	199 433	7 237	9 900	-
Neue Länder und Berlin-Ost ¹⁵⁾															
2000	117 302	76 657	6 176	24 900	9 570	-	120 814	19 568	4 066	23 824	3 706	42 907	302	600	25 841

⁴⁾ Berechnungsstand Dezember 2001. – »Sozialleistungen insgesamt« nach Konsolidierung der Beiträge des Staates. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

¹⁾ Konsolidiert.

²⁾ Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

³⁾ Einschl. Beiträgen, die Institutionen für ihre Leistungsempfänger/-innen zahlen.

⁴⁾ Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

⁵⁾ Rentenrückflüsse sowie Selbstbeteiligungen und Erstattungen sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

⁶⁾ Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

⁷⁾ Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

⁸⁾ Ohne Verwaltungskosten.

⁹⁾ Ohne Erstattungen und Darlehen.

¹⁰⁾ Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z. B. Landesblinden- und -pflegegeld), Asylbewerberleistungsgesetz und Sozialzuschlägen der Rentenversicherung in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

¹¹⁾ Einschl. Leistungen des Bundes (z. B. nach dem Bundesjugendplan) und nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, ohne Selbstbeteiligungen und Erstattungen.

¹²⁾ Ohne Darlehen.

¹³⁾ Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

¹⁴⁾ Leistungen insgesamt: Ohne Finanztransfers in die neuen Länder und Berlin-Ost (Verrechnungen).

¹⁵⁾ Finanzierung insgesamt: Ohne West-Ost-Transfers (Verrechnungen).

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19 Sozialleistungen
 19.2 Gesetzliche Krankenversicherung
 19.2.1 Kassen und Mitglieder *)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner/-innen ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
2000	420	51 036	25 787	25 249	15 303	13 903	4 543	1 985	5 941	9 361
2001	395	50 994	25 697	25 297	15 127	13 914	4 621	2 018	5 949	9 365
2002	357	50 970	25 586	25 384	14 939	13 887	4 095	1 819	6 552	9 678
davon (2002):										
Ortskrankenkassen	17	19 048	9 684	9 364	5 911	4 105	742	447	3 031	4 813
Betriebskrankenkassen	288	9 340	5 206	4 134	3 244	2 700	956	306	1 007	1 128
Innungskrankenkassen	25	3 115	2 056	1 059	1 550	686	188	77	317	296
Landwirtschaftliche Krankenkassen	13	624	424	200	215	27	22	13	188	159
See-Krankenkasse	1	53	40	12	19	2	9	2	12	8
Bundesknappschaft	1	1 094	585	509	157	39	25	9	403	461
Ersatzkassen für Arbeiter	5	959	640	320	433	226	98	24	108	71
Ersatzkassen für Angestellte	7	16 737	6 951	9 786	3 410	6 102	2 055	942	1 486	2 743

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten.
 1) Einschl. Studierender, ohne Rentner/-Innen.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.2.2 Mitglieder nach Altersgruppen

Jahr Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
	1 000	%						
2000	35 559	0,2	10,9	24,7	27,6	20,5	13,5	2,7
2001	35 492	0,2	10,9	23,5	28,0	21,3	13,1	3,1
2002	34 266	0,2	11,1	23,1	29,2	22,5	12,1	1,7
davon (2002):								
Ortskrankenkassen	11 068	0,1	11,1	21,6	28,9	23,6	12,9	2,0
Betriebskrankenkassen	7 222	0,1	11,5	27,8	31,3	20,2	8,5	0,6
Innungskrankenkassen	2 474	0,1	16,2	26,9	27,3	18,3	9,7	1,6
Landwirtschaftliche Krankenkassen	277	0,1	2,9	14,2	27,0	27,6	22,5	5,8
See-Krankenkasse	31	0,0	4,0	14,7	20,0	24,2	30,4	6,7
Bundesknappschaft	230	0,0	5,1	11,9	31,6	32,0	15,8	3,5
Ersatzkassen für Arbeiter	768	0,1	9,6	23,3	33,5	22,7	10,2	0,6
Ersatzkassen für Angestellte	12 196	0,3	10,2	21,4	28,5	23,6	13,9	2,2

1) Einschl. Studierender, ohne Rentner/-Innen.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.2.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen ¹⁾		Ausgaben ¹⁾							Beiträge	Leistungen	Vermögen ⁴⁾	
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter			sonstige Ausgaben				je Mitglied (ohne Rentner/-innen, einschl. Studierender)
						Behandlung durch Ärzte/Ärztinnen ²⁾	Krankenhausbehandlung	Arzneimittel ³⁾		Krankengeld			
	Mill. EUR										EUR		Mill. EUR
1999	131 203	127 498	130 918	7 171	123 209	28 891	42 371	31 630	7 146	539	2 895	1 920	10 990
2000	133 808	130 053	133 823	7 296	125 943	29 213	43 145	33 073	7 058	585	2 950	1 944	11 199
2001	135 790	131 886	138 811	7 642	130 634	29 830	43 615	35 756	7 717	534	2 995	2 017	9 844
davon (2001):													
Ortskrankenkassen	44 785	43 617	57 438	3 046	54 032	10 647	19 670	14 980	2 931	360	2 731	2 114	4 622
Betriebskrankenkassen	25 772	25 353	20 208	847	19 259	5 030	6 018	5 000	1 295	103	3 294	1 752	1 042
Innungskrankenkassen	7 903	7 791	7 365	468	6 868	1 555	2 199	1 742	684	29	2 684	1 824	642
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 139	895	2 132	108	2 018	405	750	595	3	7	2 385	2 085	426
See-Krankenkasse	152	149	150	7	143	27	52	40	11	0	3 576	2 243	37
Bundesknappschaft	2 750	2 487	4 255	189	4 050	605	1 749	1 192	90	16	3 599	2 762	1 270
Ersatzkassen für Arbeiter	3 006	2 978	2 273	110	2 159	572	621	564	197	4	3 344	1 907	97
Ersatzkassen für Angestellte	49 283	48 616	44 989	2 867	42 106	10 988	12 555	11 643	2 507	16	3 116	2 094	1 706

1) Ohne Risikostrukturausgleich.
 2) Einschl. Zahnärzten/Zahnärztinnen.
 3) Einschl. Heil- und Hilfsmittel sowie Zahnersatz.

4) Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19 Sozialeleistungen
 19.2 Gesetzliche Krankenversicherung
 19.2.4 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillige Mitglieder ohne Rentner/-innen und ohne Studierende)									
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall	
1999	20 717	16 718	105,7	107,3	299 111	234 434	1 527	1 505	14,4	14,0
2000	20 364	16 821	104,0	107,3	283 571	227 876	1 448	1 454	13,9	13,5
2001	20 161	17 051	103,5	108,5	277 371	228 957	1 423	1 458	13,8	13,4
davon (2001):										
Ortskrankenkassen	8 917	5 800	129,7	126,4	125 776	80 060	1 829	1 745	14,1	13,8
Betriebskrankenkassen	3 798	2 964	95,8	110,4	45 563	33 451	1 149	1 246	12,0	11,3
Innungskrankenkassen	2 218	807	121,8	106,2	30 835	10 786	1 694	1 420	13,9	13,4
Landwirtschaftliche Krankenkassen	29	9	11,8	21,2	357	146	148	361	12,5	17,0
See-Krankenkasse	11	3	40,4	72,4	309	43	1 084	1 210	26,9	16,7
Bundesknappschaft	148	41	82,8	91,8	3 187	623	1 788	1 386	21,6	15,1
Ersatzkassen für Arbeiter	593	277	106,5	114,4	8 024	3 482	1 441	1 437	13,5	12,6
Ersatzkassen für Angestellte	4 447	7 151	76,4	97,3	63 320	100 366	1 088	1 366	14,2	14,0

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentner/-innen und Studierender sowie freiwillige Mitglieder)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	mit Familienangehörige			
	1 000		je Krankenhausfall		1 000	je 1 000 Mitglieder	1 000	je 1 000 Mitglieder		
1999	5 607	6 143	65 574	75 868	11,7	12,4	683	13,4	773	15,2
2000	5 723	6 315	64 589	75 076	11,3	11,9	665	13,0	745	14,6
2001	5 786	6 338	63 737	74 119	11,0	11,7	617	12,1	734	14,4
davon (2001):										
Ortskrankenkassen	2 608	2 843	29 858	34 727	11,4	12,2	212	10,9	391	20,2
Betriebskrankenkassen	851	748	8 979	8 280	10,5	11,1	87	10,1	94	10,8
Innungskrankenkassen	374	225	3 966	2 453	10,6	10,9	41	13,1	23	7,4
Landwirtschaftliche Krankenkassen	113	70	1 311	929	11,6	13,3	3	4,4	18	28,2
See-Krankenkasse	10	4	107	51	10,7	12,6	0	2,0	1	19,6
Bundesknappschaft	241	226	2 845	2 993	11,8	13,2	2	1,8	43	39,4
Ersatzkassen für Arbeiter	113	59	1 163	609	10,3	10,3	12	12,3	7	6,9
Ersatzkassen für Angestellte	1 475	2 163	15 509	24 077	10,5	11,1	260	15,2	157	9,2

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung
 19.3.1 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle und Ausgaben der Schülerunfallversicherung *)

Jahr	Versicherte	Renten am Jahresende			Anzeige auf Verdacht einer Berufskrankheit	Meldepflichtige Unfälle			Neue Unfallrenten		Tödliche Unfälle
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	Anzahl		insgesamt	Schul- und Kindergartenunfälle	Wegeunfälle	insgesamt	dar. Unfälle in Schulen, Hochschulen und Kindergärten	
1999	17 584	13 092	12 993	84	1 663 364	1 512 084	151 280	1 756	1 204	142	
2000	17 363	13 590	13 495	85	1 603 698	1 463 423	140 275	1 619	1 107	112	
2001	17 444	14 048	13 958	68	1 583 812	1 441 817	141 995	1 572	1 074	120	

Jahr	Ausgaben					
	insgesamt	davon				
		Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung ¹⁾	berufsfördernde Leistungen	Verfahrenskosten ²⁾	sonstige Leistungen
1 000 EUR						
1999	357 250	61 548	281 326	11 512	2 007	857
2000	358 957	64 120	280 019	11 937	1 977	903
2001	360 963	66 876	279 313	11 610	2 201	964

*) Unfallversicherung für Schüler/-innen und Studierende sowie für Kinder in Kindergärten.

¹⁾ Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

²⁾ Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19 Sozialeleistungen
 19.3 Gesetzliche Unfallversicherung
 19.3.2 Versicherte und Rentenbestand *)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Renten an sonstige Berechtigte
1 000							
1999	58 072	37 759	1 151 977	992 257	137 214	22 365	141
2000	57 960	37 802	1 143 131	984 785	136 036	22 181	129
2001	58 105	37 553	1 133 347	977 100	134 118	22 015	114
davon (2001):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	43 453	30 733	866 142	737 364	110 622	18 058	98
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	4 253	2 004	163 074	148 909	12 250	1 912	3
Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand ²⁾ .	10 399	4 816	104 131	90 827	11 246	2 045	13

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

¹⁾ Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

²⁾ Einschl. Feuerwehrnfallkassen, Eisenbahn - Unfallkasse, Unfallkasse Post und Telekom.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.3.3 Schadensfälle und Entschädigungen *)

Jahr Träger	Berufskrankheit	Meldepflichtige Unfälle			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle
		insgesamt	davon		insgesamt	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle ¹⁾	
			Arbeits- unfälle	Wege- unfälle ¹⁾				
1 000		Anzahl						
1999	84	1 808	1 560	248	41 837	33 001	8 836	2 148
2000	82	1 749	1 514	235	39 088	30 834	8 254	1 973
2001	77	1 630	1 396	234	36 901	29 201	7 700	1 874
davon (2001):								
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	67	1 237	1 061	176	27 864	21 354	6 510	1 480
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	3	126	122	4	5 965	5 798	167	261
Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand ²⁾ .	7	267	213	54	3 072	2 049	1 023	133

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

¹⁾ Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

²⁾ Einschl. Feuerwehrnfallkassen, Eisenbahn - Unfallkasse, Unfallkasse Post und Telekom.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.3.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen *)

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben								Ver- mögen ³⁾
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrens- kosten	Auf- wendungen für Leistungen	darunter				sonstige Aus- gaben ²⁾	
						Renten	Heil- behand- lung ¹⁾	Verletzten- geld	Unfall- verhütung		
Mill. EUR											
1999	13 420	11 910	13 279	1 268	9 612	5 660	2 186	587	724	2 399	17 576
2000	13 544	12 067	13 384	1 305	9 681	5 667	2 217	592	760	2 398	17 766
2001	14 102	12 539	13 787	1 322	9 747	5 723	2 215	608	778	2 719	18 073
davon (2001):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	12 024	10 696	11 753	1 032	8 116	4 762	1 781	531	667	2 605	15 486
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	956	891	949	121	772	438	236	33	44	55	1 853
Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand ⁴⁾ .	1 121	953	1 086	169	859	522	197	43	67	58	733

*) Einschl. Schülerunfallversicherung.

¹⁾ Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

²⁾ Vermögensaufwendungen, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle

aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen.

³⁾ Bestand am Jahresende.

⁴⁾ Einschl. Feuerwehrnfallkassen, Eisenbahn - Unfallkasse, Unfallkasse Post und Telekom.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19 Sozialleistungen
 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung
 19.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im Mai 2000 nach Versicherungsarten *)

Pflichtmitglied/Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	insgesamt	männlich	weiblich	15 – 40			40 – 65			65 und mehr		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000											
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 ¹⁾	43 134	22 858	20 276	20 829	11 070	9 759	22 244	11 751	10 493	60	38	22
davon zählten:												
Pflichtbeiträge in der Berichtswoche	32 556	18 074	14 482	17 195	9 563	7 632	15 331	8 491	6 840	30	18	12
keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge	1 765	1 111	654	747	429	318	1 011	678	333	6	5	/
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge ²⁾	8 812	3 672	5 140	2 888	1 077	1 811	5 902	2 581	3 321	23	15	8
	darunter:											
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	20 166	13 151	7 015	9 837	6 692	3 145	10 303	6 442	3 861	26	16	10
davon zählten:												
Pflichtbeiträge in der Berichtswoche	15 567	10 811	4 756	8 307	5 948	2 359	7 246	4 857	2 389	14	8	6
keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge	658	460	198	293	198	95	363	261	102	/	/	/
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge ²⁾	3 941	1 879	2 062	1 236	548	688	2 695	1 325	1 370	10	6	/
	Rentenversicherung der Angestellten											
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	22 488	9 373	13 115	10 816	4 257	6 559	11 639	5 093	6 546	33	21	12
davon zählten:												
Pflichtbeiträge in der Berichtswoche	16 685	7 038	9 647	8 761	3 526	5 235	7 908	3 502	4 406	15	9	6
keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge	1 068	623	445	440	220	220	625	398	227	/	/	/
nach dem 1.1.1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge ²⁾	4 735	1 712	3 023	1 616	511	1 105	3 106	1 193	1 913	13	9	/

*) Ergebnisse des Mikrozensus. – Die Erhebung der Merkmale »Zweig der gesetzlichen Rentenversicherung« und »Zahlung von Beiträgen in der gesetzlichen Rentenversicherung s.d. 1.1.1924« wird in den Jahren 2001 bis einschl. 2004 ausgesetzt; für das Merkmal »Art des Versicherungsverhältnisses (pflicht-, freiwillig versichert)« wird i. d. Jahren 2001 bis einschl. 2004

die Angabe »in den letzten zwölf Monaten davor« nicht mehr erhoben.
 1) Einschl. knappschaftliche Rentenversicherung und ohne Angabe zur Art der Versicherung.
 2) Weder z.Z. noch in den letzten 12 Monaten Pflicht- oder freiwillige Beiträge gezahlt, aber nach dem 1.1.1924 überhaupt Beiträge gezahlt.

19.4.2 Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und der knappschaftlichen Rentenversicherung 2002

Versicherungszweig	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge							abgelehnt	auf andere Weise erledigt	Unerledigte Anträge am Jahresende
		insgesamt	bewilligt								
			zusammen ¹⁾	Versichertenrenten	Erziehungsrenten	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten				
	1 000										
Rentenversicherung der Arbeiter	1 085	1 089	874	627	1	201	44	144	71	140	
Rentenversicherung der Angestellten	751	752	618	474	1	119	24	70	65	139	
Knappschaftliche Rentenversicherung	88	80	72	44	0	23	2	7	1	17	
Insgesamt	1 925	1 921	1 563	1 145	2	343	71	220	137	296	

1) Einschl. Knappschaftsausgleichleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.4.3 Zugänge an Versichertenrenten 2001 nach dem Alter bei Rentenbeginn *)

Alter bei Rentenbeginn von ... bis unter ... Jahren	Rentenversicherung der Arbeiter					Rentenversicherung der Angestellten					Knappschaftliche Rentenversicherung insgesamt ¹⁾
	Versichertenrenten			darunter Renten wegen		Versichertenrenten			darunter Renten wegen		
	Männer	Frauen	insgesamt	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung	Männer	Frauen	insgesamt	teilweiser Erwerbsminderung	voller Erwerbsminderung	
	1 000										
unter 30	2	1	2	0	2	0	1	1	0	1	0
30 – 40	8	4	12	1	11	2	5	7	1	6	1
40 – 50	18	9	27	4	24	5	11	16	2	14	2
50 – 60	49	20	70	15	55	17	25	42	8	34	3
60 – 63	119	89	208	2	9	85	143	227	1	3	12
63 – 65	42	9	51	0	1	41	11	52	0	0	2
65 und mehr	62	108	170	0	0	39	70	109	0	0	5
Insgesamt	300	240	540	21	102	188	267	455	12	58	25

*) Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und wegen Alters.
 1) Ohne Knappschaftsausgleichleistungen.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

19 Sozialleistungen
 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung
 19.4.4 Rentenbestand der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und der knappschaftlichen Rentenversicherung
 am 1. 7. 2002

Versicherungszweig	Ins- gesamt ¹⁾	Versichertenrenten							Renten wegen Todes				
		zu- sammen	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit			Renten wegen Alters			zu- sammen	davon			
			zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen		Witwen- renten	Witwer- renten	Waisen- renten	Erziehungs- renten
Deutschland													
Rentenversicherung der Arbeiter	13 296	9 841	1 134	742	392	8 708	3 879	4 829	3 454	3 004	214	231	5
Rentenversicherung der Angestellten	9 216	7 220	648	231	416	6 573	2 508	4 065	1 996	1 681	160	150	5
Knappschaftliche Rentenversicherung	980	616	70	61	8	546	434	112	364	348	5	11	0
Insgesamt	23 492	17 678	1 851	1 034	817	15 827	6 820	9 006	5 814	5 033	379	392	10
Früheres Bundesgebiet													
Rentenversicherung der Arbeiter	10 762	7 917	839	575	265	7 078	3 208	3 870	2 844	2 520	145	176	3
Rentenversicherung der Angestellten	6 992	5 480	457	172	286	5 023	1 989	3 034	1 512	1 288	102	120	3
Knappschaftliche Rentenversicherung	672	402	43	41	2	359	321	39	269	261	2	7	0
Zusammen	18 425	13 800	1 340	787	553	12 460	5 517	6 943	4 625	4 069	248	303	6
Neue Länder und Berlin-Ost													
Rentenversicherung der Arbeiter	2 534	1 924	294	167	127	1 630	671	959	610	484	69	55	2
Rentenversicherung der Angestellten	2 224	1 740	190	59	131	1 550	519	1 031	484	393	59	30	2
Knappschaftliche Rentenversicherung	308	214	27	21	6	187	113	74	94	87	3	4	0
Zusammen	5 066	3 878	511	247	264	3 367	1 303	2 063	1 188	964	132	88	4

¹⁾ Ohne ruhende Renten.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.4.5 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge *)

Stichtag 1.7.	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versicherten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
	Versicherten- renten	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten	Versicherten- renten	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten			
EUR									
Früheres Bundesgebiet									
Insgesamt									
2000	580	449	151	789	610	168	1 263	750	191
2001	591	455	153	804	617	171	1 284	765	194
2002	602	462	155	817	625	173	1 306	781	198
Männer									
2000	820	164	.	1 122	235	.	1 326	305	.
2001	831	168	.	1 142	240	.	1 349	315	.
2002	843	172	.	1 160	248	.	1 372	325	.
Frauen									
2000	365	464	.	572	635	.	691	752	.
2001	373	471	.	584	645	.	708	768	.
2002	381	479	.	594	655	.	726	784	.
Neue Länder und Berlin-Ost									
Insgesamt									
2000	701	441	168	802	511	177	942	602	189
2001	714	449	167	822	524	178	969	616	189
2002	731	462	167	851	543	179	1 005	635	191
Männer									
2000	878	196	.	1 095	225	.	1 131	276	.
2001	891	201	.	1 121	232	.	1 159	284	.
2002	908	213	.	1 156	246	.	1 197	295	.
Frauen									
2000	570	473	.	655	549	.	634	613	.
2001	581	484	.	674	565	.	655	627	.
2002	595	498	.	699	587	.	684	647	.

*) Nach Abzug des Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner/-innen und ab 1995 nach Abzug der Pflegeversicherungsbeiträge.

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19 Sozialleistungen
 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung
 19.4.6 Laufende Renten der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1.7.2002 nach Höhe und Art der Renten

Monatlicher Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... EUR	Ins-gesamt	Versichertenrenten							Renten wegen Todes			
		zu-sammen	Männer	Frauen	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Renten wegen Alters			zu-sammen ¹⁾	darunter		
						zu-sammen	darunter			Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	
							Regelaltersrenten	Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit				Altersrenten für Frauen
1 000												
Früheres Bundesgebiet												
Rentenversicherung der Arbeiter												
unter 50 ...	256	133	74	59	6	127	112	0	6	122	115	7
50 - 251 ...	2 676	2 009	376	1 633	51	1 959	1 862	5	51	667	501	165
251 - 501 ...	2 221	1 468	383	1 085	121	1 347	1 010	42	220	753	749	4
501 - 752 ...	2 556	1 531	552	980	292	1 240	627	121	373	1 025	1 023	0
752 - 1 002 ...	1 432	1 160	805	355	233	926	386	168	164	272	271	-
1 002 - 1 253 ...	1 079	1 074	1 053	21	118	955	336	261	10	6	5	-
1 253 und mehr ...	542	542	540	2	18	524	178	147	1	0	0	-
Insgesamt ...	10 762	7 917	3 783	4 135	839	7 078	4 510	744	825	2 844	2 665	176
Rentenversicherung der Angestellten												
unter 50 ...	46	24	5	19	1	23	21	0	2	22	19	3
50 - 251 ...	966	688	86	602	15	673	635	1	28	278	167	111
251 - 501 ...	1 218	944	144	799	50	893	678	14	160	274	268	6
501 - 752 ...	1 443	1 025	163	861	129	896	448	31	349	419	417	0
752 - 1 002 ...	1 267	858	241	617	143	715	318	44	260	409	408	-
1 002 - 1 253 ...	830	731	435	296	79	652	265	99	133	99	99	-
1 253 und mehr ...	1 222	1 211	1 086	125	41	1 170	427	299	57	11	11	-
Insgesamt ...	6 992	5 480	2 160	3 320	457	5 023	2 792	488	990	1 512	1 389	120
Neue Länder und Berlin-Ost												
Rentenversicherung der Arbeiter												
unter 50 ...	26	4	3	1	0	4	4	0	0	22	21	1
50 - 251 ...	163	47	8	39	8	39	34	0	2	116	64	52
251 - 501 ...	474	260	19	241	27	233	190	4	36	214	212	2
501 - 752 ...	1 014	780	135	646	164	617	313	45	245	233	232	0
752 - 1 002 ...	576	551	404	147	87	464	166	206	55	24	24	-
1 002 - 1 253 ...	245	244	233	11	8	237	106	102	2	0	0	-
1 253 und mehr ...	37	37	36	1	0	37	29	5	0	0	0	-
Insgesamt ...	2 534	1 924	838	1 086	294	1 630	842	362	340	610	553	55
Rentenversicherung der Angestellten												
unter 50 ...	10	1	0	1	0	1	1	-	0	10	9	1
50 - 251 ...	126	55	14	41	25	30	27	0	1	71	44	27
251 - 501 ...	305	175	4	171	10	165	142	1	19	129	127	2
501 - 752 ...	759	565	27	538	87	478	246	14	208	194	193	0
752 - 1 002 ...	468	395	112	283	50	345	139	50	139	74	73	-
1 002 - 1 253 ...	298	292	193	100	16	277	108	91	51	5	5	-
1 253 und mehr ...	258	258	228	29	2	256	151	62	11	0	0	-
Insgesamt ...	2 224	1 740	578	1 162	190	1 550	814	218	430	484	452	30

¹⁾ Einschl. Erziehungsrenten.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.4.7 Laufende Renten der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1.7.2002 nach Höhe und Art der Renten

Monatlicher Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... EUR	Ins-gesamt ¹⁾	Versichertenrenten							Renten wegen Todes				
		zu-sammen	Männer	Frauen	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten wegen Alters			zu-sammen ²⁾	darunter		
					zu-sammen	dar. Renten an Bergleute	zu-sammen	darunter			Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	
								Regelaltersrenten	Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit				Altersrenten für Frauen
1 000													
Früheres Bundesgebiet													
unter 50 ...	4	2	2	0	0	0	1	1	-	0	3	2	0
50 - 251 ...	33	16	11	5	4	4	11	11	0	0	17	12	6
251 - 501 ...	50	18	10	8	3	2	15	13	0	1	32	31	1
501 - 752 ...	94	25	15	10	4	0	21	15	2	2	69	69	0
752 - 1 002 ...	135	43	33	10	8	0	35	19	6	3	92	92	-
1 002 - 1 253 ...	112	70	65	4	11	0	59	27	13	1	43	43	-
1 253 und mehr ...	243	229	225	4	12	-	217	114	48	1	13	13	-
Insgesamt ...	672	402	361	41	43	8	359	200	69	8	269	263	7
Neue Länder und Berlin-Ost													
unter 50 ...	1	1	1	0	1	1	0	0	-	-	1	1	0
50 - 251 ...	20	9	3	6	4	4	5	5	0	0	11	8	3
251 - 501 ...	28	15	3	12	3	1	12	12	0	0	13	13	0
501 - 752 ...	78	36	5	31	5	0	30	23	1	5	42	42	0
752 - 1 002 ...	67	44	21	23	8	0	36	18	8	7	23	23	-
1 002 - 1 253 ...	54	51	44	6	5	-	46	20	19	2	3	3	-
1 253 und mehr ...	60	59	57	2	1	-	58	29	19	1	1	1	-
Insgesamt ...	308	214	134	80	27	7	187	106	48	16	94	91	4

¹⁾ Ohne Knappschaftsausgleichleistungen.

²⁾ Einschl. Erziehungsrenten.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19 Sozialleistungen
 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung
 19.4.8 Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten
	%		%		%		%
Früheres Bundesgebiet							
1.1.1959	6,1	1.1.1965	9,4	1.1.1971	5,5	1.7.1976	11,0
1.1.1960	5,94	1.1.1966	8,3	1.1.1972	6,3	1.7.1977	9,9
1.1.1961	5,4	1.1.1967	8,0	1.7.1972	9,5	1.1.1979	4,5
1.1.1962	5,0	1.1.1968	8,1	1.7.1973	11,35	1.1.1980	4,0
1.1.1963	6,6	1.1.1969	8,3	1.7.1974	11,2	1.1.1981	4,0
1.1.1964	8,2	1.1.1970	6,35	1.7.1975	11,1	1.1.1982	5,76

Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ¹⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ¹⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ¹⁾	Stichtag der Rentenanpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten ¹⁾
	%		%		%		%
Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
1.7.1983	5,59	1.7.1994	3,39	1.1.1991	15,0	1.7.1996	1,21
1.7.1984	3,4	1.7.1995	0,5	1.7.1991	15,0	1.7.1997	5,53
1.7.1985	3,0	1.7.1996	0,95	1.1.1992	11,65	1.7.1998	0,89
1.7.1986	2,9	1.7.1997	1,65	1.7.1992	12,73	1.7.1999	2,79
1.7.1987	3,8	1.7.1998	0,44	1.1.1993	6,1	1.7.2000	0,6
1.7.1988	3,0	1.7.1999	1,34	1.7.1993	14,12	1.7.2001	2,11
1.7.1989	3,0	1.7.2000	0,6	1.1.1994	3,64	1.7.2002	2,89
1.7.1990	3,1	1.7.2001	1,91	1.7.1994	3,45	1.7.2003	1,19
1.7.1991	4,7	1.7.2002	2,16	1.1.1995	2,78		
1.7.1992	2,87	1.7.2003	1,04	1.7.1995	2,48		
1.7.1993	4,36			1.1.1996	4,38		

¹⁾ Vor Abzug der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge der Rentner/-innen.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.4.9 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt und aktueller Rentenwert in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Aktueller Rentenwert ¹⁾	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt ²⁾	Aktueller Rentenwert ¹⁾	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt ²⁾	Aktueller Rentenwert ¹⁾
	EUR	EUR		EUR	EUR		EUR	
Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost					
1991	22 712	21,19	1991	.	10,79	2000	.	21,61
1992	23 939	21,80	1992	.	12,05 ³⁾	2001	.	22,06
1993	24 633	22,75	1992	.	13,59	2002	.	22,06
1994	25 126	23,52	1993	.	14,41 ³⁾			22,06224 ⁴⁾
1995	25 905	23,64	1993	.	16,45	2003	.	22,70
1996	26 423	23,86	1994	.	17,05 ³⁾			
1997	26 660	24,26	1994	.	17,63			
1998	27 060	24,36	1995	.	18,13 ³⁾			
1999	27 358	24,69	1995	.	18,58			
2000	27 741	24,84	1996	.	19,39 ³⁾			
2001	28 231	25,31	1996	.	19,62			
2002	28 518 ³⁾	25,31	1997	.	20,71			
		25,31406 ⁴⁾	1998	.	20,90			
2003	29 230 ³⁾	25,86	1999	.	21,48			

¹⁾ Jeweils 1.7.

²⁾ Das bei dem früheren Bundesgebiet ausgewiesene Durchschnittsentgelt gilt auch für die neuen Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Originalwert laut SGB VI § 255.

⁵⁾ Jeweils 1.1.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn
 Umrechnungen in Euro bis 2000 durch das Statistische Bundesamt, Wiesbaden

19 Sozialleistungen
19.4 Gesetzliche Rentenversicherung
19.4.10 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen 2001

Versicherungsweig	Einnahmen					Ausgaben							Vermögen ³⁾
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	sonstige Einnahmen ¹⁾	insgesamt	Verwaltungs- und Ver-fahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon			sonstige Ausgaben ¹⁾	
									ausgezählte Renten ²⁾	Leistungen zur Teilhabe	Aufwendungen für die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner		
Mill. EUR													
Insgesamt	239 361	164 695	58 899	707	15 060	239 270	3 635	220 002	200 380	4 754	14 867	15 633	16 186
davon:													
Rentenversicherung der Arbeiter . . .	114 955	68 014	38 366	232	8 343	114 773	1 887	108 012	97 960	2 753	7 298	4 874	3 638
Rentenvers. der Angestellten	110 044	95 566	13 165	471	841	110 135	1 574	98 378	89 982	1 919	6 477	10 183	12 300
Knappschaftl. Rentenversicherung . .	14 362	1 114	7 368	4	5 876	14 362	174	13 612	12 438	82	1 092	577	247

¹⁾ Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungsweigen. ²⁾ Rentenleistungen an Versicherte, Witwen/Witwer (einschl. Witwen-/Witwerabfindungen sowie Zusatzleistungen) und Waisen. ³⁾ Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzählungen bereinigt).
Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.5 Zusatzversicherungen *)

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Vermögen ¹⁾	
		Ver-sichertenrenten	Hinter-blie-benenrenten	insgesamt	darunter		insgesamt	Ver-wal-tungs-kosten	Aufwen-dungen für Leistungen	darunter			Sonstige Aus-gaben
					Beiträge	Vermögenserträge				Ver-sichertenrenten	Hinter-bliebenenrenten		
Anzahl		Mill. EUR											
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
2000	1 512 758	720 366	193 857	3 692	3 087	556	3 584	43	3 415	2 982	386	126	6 699
2001	1 505 444	743 070	195 797	3 527	3 112	356	4 145	47	3 710	3 255	411	388	6 306
2002 ²⁾	1 507 312	756 200	196 181	4 420	3 988	387	4 132	51	3 700	3 240	414	381	6 651
Bahnversicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
2000	63 157	89 014	59 006	651	142	6	652	9	636	466	170	7	102
2001	64 023	88 458	57 978	689	162	4	676	10	658	483	175	8	110
2002	65 275 ³⁾	85 765	55 362	642	147	2	666	13	644	471	173	9	93
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
2000	502 613	92 475	23 988	295	0	43	391	-	386	313	69	5	711
2001	499 476	18 538	4 850	45	0	42	113	-	110	81	25	3	629
2002	497 239	17 662	4 224	43	0	41	142 ⁴⁾	-	100	72	24	4	607

¹⁾ Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversicherungseinrichtungen. – Früheres Bundesgebiet. ²⁾ Bestand am Jahresende. ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. ⁴⁾ Die Summe der einzelnen Ausgaben weicht von den insgesamt Ausgaben ab. Ursache sind einmalige Effekte beim Übergang der Jahresrechnung der Versorgungsanstalt auf das HGB.
Quellen: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

19.6 Alterssicherung der Landwirte

Jahr	Versicherte am Jahresende			Rentenempfänger/-innen am 30. Juni			Einnahmen ¹⁾			Ausgaben ²⁾						
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter					
		Landwirte im Sinne des § 1 Abs. 2 ALG ¹⁾	Landwirte im Sinne des § 1 Abs. 3 ALG ¹⁾		Regelaltersrenten	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit		Renten an Witwen und Witwer	Beiträge		Bundesmittel	Regelaltersrenten	Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit	Renten an Witwen und Witwer	Beitragszuschüsse, -übernahmen	Verwaltungs- u. Ver-fahrenskosten
Anzahl			Mill. EUR													
2000	387 764	236 010	131 165	574 790	256 757	101 508	203 994	2 990	803	2 166	2 996	1 407	516	741	158	92
2001	359 741	223 752	117 804	582 545	265 553	100 170	201 913	3 067	755	2 291	3 084	1 452	511	747	193	92
2002	344 562	216 009	111 227	571 286	273 587	97 131	200 568	3 100	759	2 304	3 104	1 503	493	762	166	84

¹⁾ Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte. ²⁾ 2002 vorläufiges Ergebnis.
Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19 Sozialeleistungen
 19.7 Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung 2001
 19.7.1 Pflegebedürftige *)

Gegenstand der Nachweisung	Pflegebedürftige		Pflegestufe			Bisher ohne Zuordnung	Anteil an Pflegebedürftigen insgesamt
	insgesamt	dar. weiblich	I	II	III ¹⁾		
	Anzahl	%	Anzahl			%	
Pflegebedürftige zu Hause versorgt	1 435 415	64,3	784 068	503 246	148 101	-	70,4
davon:							
allein durch Angehörige ²⁾	1 000 736	61,2	574 455	336 529	89 752	-	49,1
durch ambulante Pflegedienste	434 679	71,3	209 613	166 717	58 349	-	21,3
Pflegebedürftige in Heimen	604 365 ³⁾	78,7	196 553	269 151	128 319	10 342	29,6
Insgesamt	2 039 780	68,5	980 621	772 397	276 420	10 342	100

*) Stand zum Jahresende.

¹⁾ Einschl. Härtefälle.

²⁾ Entspricht den Empfängern/-innen von ausschließlich Pflegegeld nach § 37 SGB XI. Empfänger/

-innen von Kombinationsleistungen nach § 38 SGB XI sind dagegen in den ambulanten Pflegediensten enthalten.

³⁾ Davon erhalten 582 258 vollstationäre Dauerpflege.

19.7.2 Pflegebedürftige nach dem Alter *)

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Pflegebedürftige				Anteil an jeweiliger Bevölkerungsgruppe Pflegequote		
	davon		insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	zu Hause versorgt	in Heimen					
Anzahl				%			
unter 15	66 391	257	66 648	28 247	0,5	0,6	0,5
15 – 60	207 823	27 909	235 732	109 432	0,5	0,5	0,4
60 – 65	70 843	20 606	91 449	42 714	1,6	1,7	1,4
65 – 70	94 632	26 478	121 110	59 712	2,8	3,0	2,6
70 – 75	140 045	41 483	181 528	102 176	5,0	5,0	5,1
75 – 80	205 281	79 418	284 699	198 812	10,0	8,7	10,7
80 – 85	229 030	109 580	338 610	259 739	19,9	15,7	21,6
85 – 90	240 418	150 878	391 296	318 677	39,5	29,6	42,8
90 – 95	146 577	112 813	259 390	218 332	61,1	45,2	65,4
95 und mehr	34 375	34 943	69 318	60 058	55,0	28,7	64,1
Insgesamt	1 435 415	604 365	2 039 780	1 397 899	2,5	1,6	3,3

*) Stand zum Jahresende.

19.7.3 Zugelassene Pflegeheime

Jahr (Stichtag 15.12.)	Pflegeheime		Davon nach dem Träger des Heims			Verfügbare Plätze		Durchschnittliche Vergütung für vollstationäre Dauerpflege				Personal insgesamt
	insgesamt	dar. Heime mit vollstationärer Dauerpflege ¹⁾	private	freigemeinnützige	öffentliche	insgesamt	dar. Plätze für vollstationäre Dauerpflege	Pflegesatz der Pflegeklasse			Unterkunft und Verpflegung	
								I	II	III		
Anzahl								EUR pro Person und Tag				Anzahl
1999	8 859	8 073	3 092	5 017	750	645 456	621 502	38	50	65	18	440 940
2001	9 165	8 331	3 286	5 130	749	674 292	648 543	39	52	66	19	475 368

¹⁾ Das Angebot der anderen Heime setzt sich aus Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege zusammen.

19.7.4 Zugelassene ambulante Pflegedienste

Jahr (Stichtag 15.12.)	Pflegedienste insgesamt	Davon nach dem Träger des Dienstes			Darunter Pflegedienste, die auch andere Sozialleistungen anbieten	Und zwar ¹⁾			Personal insgesamt
		private	freigemeinnützige	öffentliche		häusliche Krankenpflege o. Haushaltshilfe (SGB V)	Hilfe zur Pflege (BSHG)	sonstige ambulante Hilfeleistungen	
1999	10 820	5 504	5 103	213	10 633	10 389	6 979	5 350	183 782
2001	10 594	5 493	4 897	204	10 463	10 247	7 281	5 272	189 567

¹⁾ Mehrfachnennungen möglich.

19 Sozialeleistungen
 19.7 Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung 2001
 19.7.5 Personal in Pflegeheimen *)

Berufsabschluss	Personal		Davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich im Pflegeheim					
	insgesamt	darunter weiblich in %	Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	Hauswirtschafts-bereich	haustechnischer Bereich	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	96 700	86	93 871	1 176	130	13	1 380	130
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	14 642	91	14 342	144	109	3	32	12
Krankenschwester, Krankenpfleger	49 330	90	46 593	585	124	14	1 901	113
Krankenpflegehelfer/-in	20 405	90	20 024	179	139	2	31	30
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	3 129	98	2 917	74	30	2	101	5
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	1 868	81	1 512	292	19	0	35	10
Heilerziehungspflegehelfer/-in	538	71	418	65	26	11	10	8
Heilpädagogin, Heilpädagoge	472	76	221	165	17	6	49	14
Ergotherapeut/-in	3 556	87	973	2 386	39	5	19	134
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	3 508	87	2 277	523	196	42	294	176
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	5 714	76	895	3 578	118	11	1 053	59
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	1 482	94	1 189	76	179	16	18	4
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	129	95	84	7	31	3	2	2
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	1 118	66	445	146	46	6	441	34
sonstiger pflegerischer Beruf	32 046	92	30 925	398	587	16	64	56
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	1 596	92	199	20	1 341	19	12	5
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	20 889	87	1 519	131	18 669	246	198	126
sonstiger Berufsabschluss	114 781	78	40 537	4 215	36 575	10 886	18 972	3 596
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	103 465	83	56 259	2 581	38 499	2 496	1 508	2 122
Insgesamt	475 368	84	315 200	16 741	96 874	13 797	26 120	6 636

*) Stichtag 15.12.2001.

19.7.6 Personal in Pflegediensten *)

Berufsabschluss	Personal		Davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich im Pflegedienst				
	insgesamt	darunter weiblich in %	Pflegedienstleitung	Grundpflege	Hauswirtschaftliche Versorgung	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in	28 179	87	1 920	24 902	297	427	633
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in	4 419	92	75	3 852	384	38	70
Krankenschwester, Krankenpfleger	57 457	89	8 889	44 484	493	1 471	2 120
Krankenpflegehelfer/-in	9 565	91	34	8 403	914	67	147
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger	4 572	98	694	3 429	82	98	269
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in	556	86	24	436	57	11	28
Heilerziehungspflegehelfer/-in	255	52	4	128	65	2	56
Heilpädagogin, Heilpädagoge	114	84	9	56	16	16	17
Ergotherapeut/-in	192	84	8	119	29	2	34
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	2 831	91	16	1 911	446	327	131
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	1 451	78	60	419	137	382	453
Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss	2 196	98	16	1 486	567	22	105
Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss	151	97	1	60	76	2	12
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	513	60	210	156	18	107	22
sonstiger pflegerischer Beruf	18 770	94	56	13 969	4 377	162	206
Fachhauswirtschaftler/-in für ältere Menschen	1 237	99	3	397	799	14	24
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	4 120	98	7	861	3 130	49	73
sonstiger Berufsabschluss	34 070	82	91	11 549	13 612	6 149	2 669
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	18 919	63	5	7 985	8 239	349	2 341
Insgesamt	189 567	86	12 122	124 602	33 738	9 695	9 410

*) Stichtag 15.12.2001.

19 Soziale Leistungen
19.8 Soziale Pflegeversicherung *)

Jahr	Ver-sicherte am 1.10.	Leistungsempfänger/-innen am Jahresende						Einnahmen ¹⁾		Ausgaben ¹⁾						Verwal-tungs- u. sonstige Ausgaben
		ins-gesamt	Pflegestufe			ambu-lant ²⁾	voll-stationär	ins-gesamt	dar. Beitrags-ein-nahmen	ins-gesamt	Leistungsausgaben					
			I	II	III (einschl. Härtefälle)						zu sammen	Pflege-geld	Pflege-sach-leistung	voll-stationäre Pflege ³⁾	übrige Leistungs-ausgaben	
		1 000						Mill. EUR								
2000	71 338	1 822	893	683	246	1 261	561	16 523	16 280	16 718	15 904	4 201	2 252	7 472	1 979	814
2001	70 013	1 840	917	679	244	1 262	578	16 843	16 581	16 890	16 057	4 134	2 301	7 745	1 877	833
2002	70 844	1 889	956	686	247	1 289	600	16 977	16 761	17 361	16 469	4 182	2 365	7 998	1 924	892

*) Ohne private Pflegeversicherung.

1) 2002 vorläufiges Ist-Ergebnis ohne Berücksichtigung der zeitlichen Rechnungsabgrenzung.

2) Einschl. teilstationärer Pflege und Kurzzeitpflege.

3) Ohne vollstationäre Pflege in Behindertenheimen
Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.9 Arbeitsförderung
19.9.1 Leistungsempfänger und Leistungsempfängerinnen

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	insgesamt			dar. im Anschluss an den Bezug von Arbeitslosengeld			ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
				ins-gesamt	männlich	weiblich	zu-sammen	männlich	weiblich						
1 000															
Deutschland															
2000	1 695	957	738	1 457	827	630	1 438	814	624	325	157	168	86	70	16
2001	1 725	994	731	1 477	844	633	1 474	841	633	317	156	161	123	96	27
2002	1 899	1 117	781	1 692	995	697	1 688	991	697	305	152	153	207	153	53
Früheres Bundesgebiet															
2000	1 048	590	458	850	567	283	836	557	279	193	98	95	62	51	10
2001	1 099	628	471	829	553	276	827	551	276	190	96	94	96	76	20
2002	1 296	757	540	946	636	309	943	634	309	185	92	92	165	125	41
Neue Länder und Berlin-Ost															
2000	647	367	279	606	260	347	602	257	346	132	59	73	24	19	5
2001	625	366	260	648	291	357	647	290	357	127	60	67	27	20	7
2002	602	361	242	746	358	388	745	357	388	120	59	61	41	28	13

1) Für Kurzarbeitergeld errechnet aus 12 Monatswerten, sonst errechnet aus Januar bis November und jeweils dem halben Dezember des Vor- und Berichtsjahres.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden und Eingliederungshilfe während Deutsch-Sprachlehrgängen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.9.2 Einnahmen und Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit *)

Jahr	Einnahmen		Ausgaben											Mittel des Bundes ¹⁾			
	ins-gesamt	dar. Beiträge	ins-gesamt	Leistungen der aktiven Arbeitsförderung ²⁾				Arbeitslosigkeit und Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers			sonstige Ausgaben zur Erfüllung der Aufgaben der Bundesanstalt ³⁾				Einnahmen	Ausgaben	
				zu-sammen	Unter-halts-geld	Arbeits-beschaf-fungs-maßnahmen	Struktur-anpas-sungs-maßnahmen	Kurz-arbeiter-geld	zu-sammen	Arbeitslosengeld/ Erstattungen an ausländ. Ver-sicherte	Insolvenz-geld	zu-sammen	Kosten der Durch-führung der Fachauf-gaben ⁴⁾	sonstige Verwal-tungs-aus-gaben		ins-gesamt	dar. Arbeits-losen-hilfe
Mill. EUR																	
2000	49 606	46 359	50 473	21 235	4 127	3 680	1 364	335	24 638	23 611	1 027	4 599	3 539	1 060	3	14 348	13 161
2001	50 682	47 337	52 613	22 026	4 204	2 976	871	415	25 991	24 621	1 370	4 596	3 508	1 088	3	13 163	12 777
2002	50 885	47 405	56 508	22 769	3 997	2 333	810	604	28 933	27 007	1 927	4 806	3 677	1 129	2	15 014	14 756
davon (2002):																	
Früheres Bundesgebiet	/	/	37 697	13 086	2 406	694	131	501	20 806	19 250	1 556	3 806	2 837	969	1	8 864	8 671
Neue Länder und Berlin-Ost	/	/	18 811	9 683	1 590	1 640	679	103	8 127	7 757	371	1 001	841	160	1	6 150	6 086

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch und gleichartige Leistungen.

2) Einschl. Anschlussunterhaltsgeld und Erstattungen an die Rentenversicherung für arbeitsmarktbedingte Renten.

3) Einschl. Verwaltungsaufwendungen.

4) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19 Sozialleistungen
19.10 Kindergeld *)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾						Aus- gezahlte Beträge
	insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
1 000									Mill. EUR	
2000	8 865	7 920	945	14 827	8 727	4 445	1 221	303	131	25 627
2001	8 937	7 981	956	14 940	8 809	4 470	1 226	304	130	25 941
2002	9 059	8 043	1 016	15 107	8 954	4 505	1 213	304	131	28 831

*) Ohne Angaben für Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv..
1) Stand: Dezember.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.11 Empfänger und Empfängerinnen von Erziehungsgeld 2001 *)

Gegenstand der Nachweisung	insgesamt ¹⁾	Frauen ^{1) 2)}	Männer ^{1) 2)}	Gegenstand der Nachweisung	insgesamt ¹⁾	Frauen ^{1) 2)}	Männer ^{1) 2)}
Staatsangehörigkeit				Bezugsdauer des Erziehungsgeldes			
Deutsch	487 012	477 523	9 489	nur bis einschl. 6. Lebensmonat	114 444	48 633	792
EU/EWR-Ausland	15 059	14 723	336	über den 6. Lebensmonat hinaus	456 112	156 622	3 476
Sonstiges Ausland einschl. staatenlos	68 485	66 185	2 300	Budget			
insgesamt	570 556	558 431	12 125	ja	49 681	21 358	805
Wohnsitz/gewöhnlicher Aufenthaltsort				nein	520 875	183 897	3 463
Deutschland	569 351	557 257	12 094	Höhe des monatlichen Erziehungsgeldes in EUR (während der ersten sechs Lebensmonate)			
EU/EWR-Ausland	943	931	12	307	520 913	183 925	3 449
Sonstiges Ausland einschl. staatenlos	262	243	19	460	49 643	21 326	768
Familienstand				Höhe des monatlichen Erziehungsgeldes (nach dem sechsten Lebensmonat) von . . . bis . . . EUR			
Verheiratet und zusammenlebend	428 494	419 412	9 081	10 bis 102	56 171	11 223	112
In eingetragener Lebenspartnerschaft zusammenlebend ³⁾	-	-	-	103 - 204	47 792	21 646	348
Allein stehend	68 113	67 311	802	205 - 306	57 726	16 641	244
Eheähnliche Gemeinschaft	73 949	71 707	2 242	307	263 852	94 299	2 238
Anzahl der Kinder ⁴⁾				308 - 383	2 641	1 055	28
1	289 965	280 756	6 729	384 - 459	2 379	934	34
2	189 985	185 100	3 431	480	25 551	10 825	471
3	63 473	61 701	1 772	Elternzeit			
4 und mehr	27 133	26 327	590	ja, beide Elternteile gleichzeitig	3 129	2 550	172
Beteiligung am Erwerbsleben (während des Erziehungsgeldbezugs) ⁴⁾				ja, beide Elternteile nicht gleichzeitig	316 693	215 211	2 632
Abhängig beschäftigt	321 182	316 074	5 108	nein	250 734	150 447	4 031
mit Teilzeit	23 883	22 217	1 666	Dauer der Elternzeit			
ohne Teilzeit	297 299	293 857	3 442	bis zum 12. Lebensmonat	55 388	36 903	766
Selbstständig	8 726	7 890	836	über den 12. Lebensmonat hinaus	265 290	160 239	1 719
mit Teilzeit	5 237	4 637	600	Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit			
ohne Teilzeit	3 489	3 253	236	ja, beide Elternteile gleichzeitig	446	333	55
Nichterwerbstätig	240 648	234 466	6 182	ja, beide Elternteile nicht gleichzeitig	16 904	11 002	625
				nein	302 472	206 426	2 124

*) Bewilligte Erstanträge nach dem neuen BzZGG ab 1.1.2001 (Bruch in der Reihe). In 2001 Teilerfassung. - Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 19.
1) Bezogen auf die Antragstellung im ersten Lebensjahr des Kindes.
2) Nicht aus allen Ländern liegen Angaben getrennt nach Geschlecht vor.
3) Für 2001 werden Fälle nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz nicht erhoben.

4) Ab dem 1. Lebensmonat.
5) Für das Land Bremen keine geschlechtsspezifische Differenzierung im 1. Halbjahr.
6) Ab Erziehungsgeldbezug.

19.12 Kriegsofferversorgung
19.12.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

Stichtag 1.1.	insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halbwaisen	Vollwaisen	Elternteile	Elternpaare ⁴⁾
		zusammen	Leicht- beschädigte ²⁾	Schwer- beschädigte ³⁾					
1 000									
2001	825	374	200	175	437	5	7	1	0
2002	762	347	186	161	402	5	7	1	0
2003	694	318	172	146	363	5	7	0	0

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.
2) Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

3) Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.
4) Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19 Sozialleistungen
19.12 Kriegsoferversorgung
19.12.2 Ausgaben

Jahr	Ausgaben insgesamt ¹⁾	Verwaltung	Leistungen für Versorgungsberechtigte							nach anderen Gesetzen ²⁾
			nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)							
			zusammen	Renten an				Heilbehandlung	sonstiges	
				Beschädigte	Witwen	Waisen	Eltern			
MILL. EUR										
1999	4 596	301	4 295	1 585	2 090	37	4	471	9	99
2000	4 340	301	4 039	1 505	1 934	36	3	452	12	97
2001 ³⁾	4 061	301	3 760	1 389	1 797	36	3	426	9	102

¹⁾ Ohne Kriegsoferversorgung.

²⁾ Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn

19.13 Kriegsoferversorgung *)

Jahr	Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)										
	insgesamt	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungsbeihilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Wohnungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Empfänger und Empfängerinnen laufender Leistungen am Jahresende¹⁾											
1998	106 617	1 059	–	32 333	3 099	6 709	512	16 864	–	–	46 041
1999	98 876	808	–	29 823	2 822	6 621	330	14 894	–	–	43 578
2000	97 488	788	–	28 822	2 763	9 321	256	14 811	–	–	40 727
Empfänger und Empfängerinnen einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres¹⁾											
1998	165 969	247	2 558	2 238	275	81 651	217	35 193	39 336	639	3 615
1999	144 887	324	2 161	1 882	581	71 982	166	29 205	34 541	681	3 364
2000	124 730	527	2 039	2 302	219	62 058	176	23 976	28 295	656	4 482
Ausgaben in 1 000 EUR²⁾											
1998	688 516	6 352	942	399 913	6 899	9 694	2 199	72 874	33 615	2 114	153 914
1999	649 062	6 177	1 097	370 092	6 438	9 622	1 746	58 691	31 635	2 110	161 455
2000	629 708	6 770	700	369 627	5 997	8 854	1 577	49 819	27 490	2 524	156 351

¹⁾ Leistungen für Berechtigte im In- und Ausland. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

²⁾ Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

³⁾ Den Ausgaben stehen 1998 Einnahmen in Höhe von 241 Mill. Euro, 1999 von 217 Mill. Euro und 2000 von 205 Mill. Euro gegenüber.

19.14 Alten- und Behinderteneinrichtungen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon nach Art des Trägers ¹⁾					
			öffentliche Träger		freigemeinnützige Träger		privatgewerbliche Träger	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Deutschland								
Zahl der Einrichtungen								
Alteinrichtungen	8 243	8 448	679	659	4 080	4 066	2 273	2 512
Behinderteneinrichtungen	3 780	4 107	132	196	2 860	3 050	319	392
Einrichtungen insgesamt	12 023	12 555	811	855	6 940	7 116	2 592	2 904
Zahl der verfügbaren Plätze								
Altenwohnheimplätze	44 563	59 687	2 848	4 517	25 090	35 478	10 836	13 938
Altenheimplätze	63 636	43 060	9 052	6 844	42 656	25 083	6 377	6 771
Altenpflegeheimplätze	534 619	559 983	56 011	56 141	299 750	300 860	114 300	135 195
Plätze in Alteinrichtungen insgesamt²⁾	695 375	716 984	72 115	72 166	400 937	395 036	146 425	171 879
Behindertenplätze	156 332	160 346	10 604	8 411	113 061	117 231	11 384	13 421
Plätze insgesamt²⁾	851 707	877 330	82 719	80 577	513 998	512 267	157 809	185 300
Früheres Bundesgebiet³⁾								
Alteinrichtungen	7 130	7 238	527	518	3 308	3 275	2 084	2 234
Plätze in Alteinrichtungen ²⁾	593 075	613 133	54 845	56 342	333 805	329 027	128 527	149 861
Neue Länder								
Alteinrichtungen	1 113	1 210	152	141	772	791	189	278
Plätze in Alteinrichtungen ²⁾	102 300	103 851	17 270	15 824	67 132	66 009	17 898	22 018

¹⁾ Nach § 1 Heimgesetz. – Ohne Einrichtungen der Kurzzeitpflege. – Eine Fortschreibung der Daten durch einzelne Länder erfolgte nicht bzw. es werden hier Vorjahreszahlen aufgeführt. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

²⁾ Ohne Angaben für Niedersachsen, jedoch im »Insgesamt« enthalten.

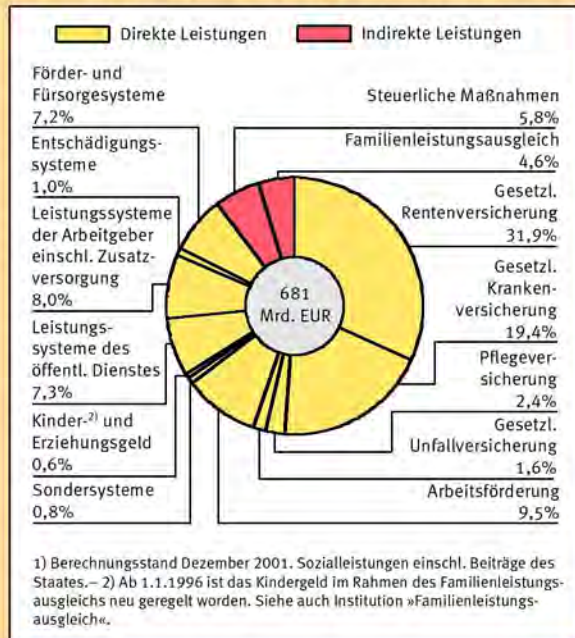
³⁾ Einschl. insgesamt 52 557 (1999) bzw. 54 254 (2000) Plätzen, die nicht nach Art der Plätze nachgewiesen sind.

³⁾ Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

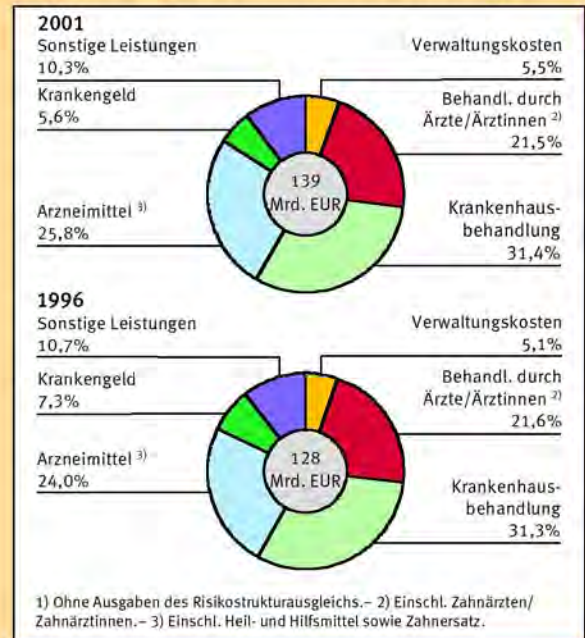
Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn

19 Sozialleistungen

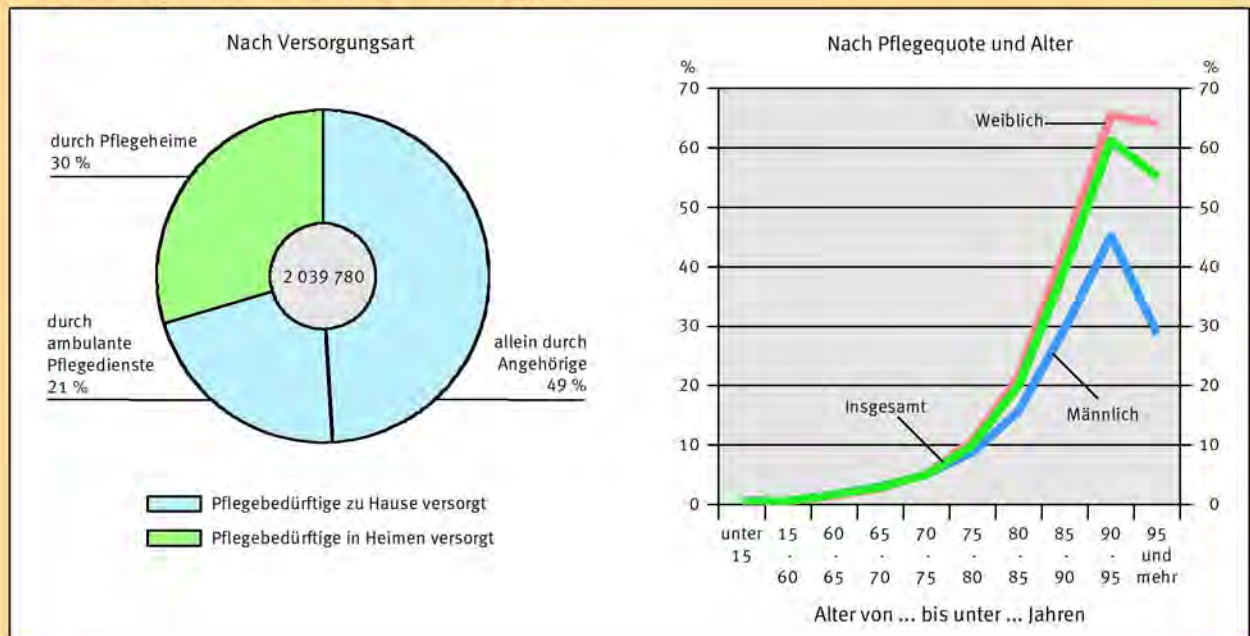
Sozialbudget 2000 ¹⁾ – Leistungen nach Institutionen



Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung ¹⁾



Pflegebedürftige im Rahmen der Pflegeversicherung 2001



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0427

19 Sozialleistungen
 19.15 Sozialhilfe
 19.15.1 Empfänger und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stichtag 31.12. Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/Empfängerinnen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt 1 000									
1999	2 812	1 225	1 586	2 182	923	1 259	630	303	327
2000	2 694	1 174	1 520	2 099	891	1 207	595	282	312
2001	2 715	1 189	1 527	2 113	905	1 208	603	284	319
außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001 1 000									
unter 7	459	236	223	378	194	184	80	42	39
7 - 11	211	109	102	162	83	79	49	26	23
11 - 15	205	105	100	157	80	78	48	25	23
15 - 18	122	61	61	92	45	46	30	16	14
18 - 21	104	41	63	84	32	52	20	9	11
21 - 25	162	55	107	133	43	90	29	12	17
25 - 50	921	362	559	708	267	441	213	95	118
50 - 60	205	95	110	156	74	82	49	21	28
60 - 65	118	54	64	86	39	47	32	15	17
65 - 70	74	32	42	50	20	30	23	12	12
70 - 75	51	19	32	36	12	24	14	7	8
75 und mehr	67	13	54	54	9	45	13	5	9
Zusammen	2 699	1 182	1 517	2 097	898	1 199	602	283	318
Durchschnittsalter in Jahren	29,7	27,7	31,2	29,2	26,9	30,9	31,5	30,4	32,5
Anteil an der Bevölkerung in %¹⁾									
unter 7	8,4	8,4	8,4	7,7	7,7	7,7	14,9	15,0	14,8
7 - 11	6,4	6,4	6,4	5,5	5,5	5,5	13,4	13,7	13,1
11 - 15	5,3	5,3	5,4	4,5	4,5	4,6	12,7	12,9	12,4
15 - 18	4,4	4,3	4,5	3,7	3,5	3,8	11,6	11,6	11,6
18 - 21	3,7	2,8	4,5	3,3	2,5	4,2	6,4	5,7	7,1
21 - 25	4,3	2,9	5,7	4,1	2,6	5,7	5,1	4,2	6,1
25 - 50	3,0	2,3	3,7	2,6	1,9	3,3	6,2	5,1	7,5
50 - 60	2,1	1,9	2,3	1,7	1,7	1,8	6,1	4,9	7,4
60 - 65	2,0	1,9	2,2	1,6	1,5	1,7	11,3	9,0	14,6
65 - 70	1,7	1,5	1,8	1,2	1,0	1,3	14,0	12,0	16,6
70 - 75	1,4	1,2	1,6	1,0	0,8	1,2	15,4	13,9	17,0
75 und mehr	1,1	0,7	1,3	0,9	0,5	1,1	11,0	9,3	12,3
Insgesamt	3,3	2,9	3,6	2,8	2,5	3,1	8,2	7,3	9,3
in Einrichtungen am 31.12.2001 1 000									
Zusammen	17	7	9	16	7	9	1	0	0

¹⁾ Bevölkerungsstand am 31.12.2001.

19.15.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach monatlichen Zahlbeträgen, Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Stichtag 31.12. Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Bedarfsgemeinschaften insgesamt		Bruttobedarf	Angerechnetes Einkommen	Nettoanspruch	Bedarfsgemeinschaften mit einem	
	1 000	%				deutschen	nichtdeutschen
	durchschnittlicher Betrag je Monat in EUR						Haushaltsvorstand
						1 000	
1999	1 453	100	829	431	399	1 180	273
2000	1 405	100	829	443	386	1 143	262
2001	1 416	100	817	438	379	1 146	270
davon (2001):							
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand							
zusammen	1 235	87,9	860	466	394	1 001	234
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	105	7,5	899	488	411	66	40
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	136	9,7	1 376	865	510	79	57
mit einem Kind unter 18 Jahren	52	3,7	1 110	631	479	33	19
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44	3,1	1 343	846	497	26	18
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	39	2,8	1 768	1 201	568	19	20
Nichteheliche Lebensgemeinschaften							
ohne Kinder unter 18 Jahren	16	1,1	850	472	378	14	2
mit Kindern unter 18 Jahren	28	2,0	1 247	810	437	24	4
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	605	43,1	581	255	326	521	84
männlich	291	20,7	548	202	346	249	41
weiblich	314	22,4	612	305	307	272	42
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	11	0,8	1 061	614	447	8	2
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	335	23,8	1 105	646	459	289	46
mit einem Kind unter 18 Jahren	184	13,1	920	490	429	161	23
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	104	7,4	1 215	745	470	89	15
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	47	3,3	1 586	1 035	551	39	8
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand							
	136	9,7	359	134	225	110	26
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften							
	45	3,2	1 018	586	432	35	10

¹⁾ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den Ehegatten/die Ehegattin bzw. den ältesten Hilfeempfänger/die älteste Hilfeempfängerin maßgebend.

19 Sozialleistungen
19.15 Sozialhilfe

19.15.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern und Empfängerinnen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Stichtag 31.12. Typ der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 6	6 – 12	12 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr	
	1 000	%									
1999	1 453	27,2	13,9	10,9	7,9	7,2	5,6	8,7	5,8	13,0	30,0
2000	1 405	27,3	13,5	11,1	7,4	6,1	4,7	8,5	6,4	15,1	31,0
2001	1 416	28,4	13,9	10,3	6,9	5,6	4,3	7,0	6,1	17,4	32,0
davon (2001):											
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 235	27,7	13,9	10,4	7,0	5,7	4,4	7,1	6,3	17,6	32,4
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	105	23,2	12,2	9,7	6,9	5,9	4,7	8,5	7,9	20,9	35,6
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	136	38,7	16,7	11,6	6,8	5,3	3,7	5,7	4,2	7,5	19,1
mit einem Kind unter 18 Jahren	52	41,5	17,4	11,6	6,4	4,7	3,2	4,6	3,4	7,0	17,9
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44	38,5	16,8	11,5	6,8	5,4	3,6	5,7	4,1	7,6	19,1
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	39	35,1	15,5	11,6	7,3	6,0	4,4	7,0	5,2	7,9	20,6
Nichteheliche Lebensgemeinschaften											
ohne Kinder unter 18 Jahren	16	32,6	13,6	9,2	6,0	5,0	4,1	6,5	6,2	16,9	30,0
mit Kindern unter 18 Jahren	28	36,2	20,2	13,7	8,3	5,8	3,4	4,8	2,9	4,7	16,7
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	605	24,1	12,1	8,7	6,3	5,2	4,2	7,5	7,3	24,5	41,0
männlich	291	27,8	13,4	9,0	6,5	5,1	4,2	7,3	7,0	19,7	33,9
weiblich	314	20,7	10,9	8,5	6,2	5,3	4,3	7,6	7,7	28,9	47,5
Männliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	11	37,4	15,2	11,7	6,3	5,5	3,8	5,9	4,4	9,9	21,5
Weibliche Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	335	29,9	16,0	12,8	8,1	6,8	4,8	6,9	5,0	9,6	23,0
mit einem Kind unter 18 Jahren	184	30,3	16,5	13,0	8,2	6,7	4,8	6,5	4,6	9,5	22,8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	104	29,1	15,4	12,4	8,1	6,8	4,8	7,4	5,6	10,4	23,8
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	47	30,1	15,6	12,9	8,0	6,8	5,1	7,6	5,3	8,6	22,1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	136	33,6	13,8	9,7	6,5	5,0	3,7	6,0	5,3	16,5	30,9
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	45	31,9	15,1	10,9	6,8	5,8	4,0	6,8	5,7	12,9	25,9

19.15.4 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen *)

Jahr Hilfeart	Insgesamt		Außerhalb von Einrichtungen		In Einrichtungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1999 ¹⁾	1 402	100	773	100	720	100
2000 ¹⁾	1 459	100	796	100	749	100
2001 ¹⁾	1 498	100	816	100	774	100
davon (2001):						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	0,1	1	0,1	–	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe	68	4,5	66	8,1	35	4,5
Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	576	38,4	522	64,0	90	11,7
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2	0,1	1	0,2	1	0,1
Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	332	22,1	83	10,2	249	32,2
Und zwar:						
ambulant ¹⁾	83	5,6	83	10,2	–	–
und zwar in Form von:						
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	24	1,6	24	3,0	–	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	18	1,2	18	2,2	–	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	9	0,6	9	1,1	–	–
anderen Leistungen	48	3,2	48	5,9	–	–
teilstationär	4	0,2	–	–	4	0,5
vollstationär	248	16,5	–	–	248	32,0
Blindenhilfe	5	0,4	4	0,5	2	0,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	9	0,6	9	1,1	0	0,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	26	1,7	6	0,7	21	2,7
Altenhilfe	8	0,5	8	0,9	0	0,0
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	11	0,7	6	0,7	5	0,6
Eingliederungshilfen für Behinderte zusammen ¹⁾	555	37,0	149	18,3	414	53,4
Und zwar:						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke, Hilfsmittel	42	2,8	19	2,3	24	3,1
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	107	7,1	65	8,0	43	5,5
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	51	3,4	11	1,3	41	5,3
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	8	0,5	3	0,4	5	0,6
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	181	12,1	–	–	181	23,4
Suchtkrankenhilfe	32	2,1	4	0,5	28	3,6
Sonstige Eingliederungshilfe	203	13,5	51	6,2	155	20,0

*) Bezeichnungen und Abgrenzungen der Hilfearten gemäß Bundessozialhilfegesetz in der vor dem 1.07.2001 geltenden Fassung.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

19 Sozialleistungen
 19.15 Sozialhilfe
 19.15.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Jahr Art der Unterbringung	Ausgaben (brutto)								Einnahmen	Reine Ausgaben (netto)	
	insgesamt		Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					insgesamt	je Einwohner ²⁾
			laufende Leistungen	einmalige Leistungen	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe ¹⁾	sonstige Hilfearten			
	Mill. EUR	%	Mill. EUR							EUR	
1999	22 978	100	8 587	1 458	2 901	8 522	1 206	305	2 573	20 405	249
2000	23 319	100	8 385	1 392	2 876	9 113	1 234	318	2 456	20 863	254
2001	23 942	100	8 304	1 365	2 905	9 764	1 279	325	2 729	21 213	258
davon (2001):											
Außerhalb von Einrichtungen	11 298	47,2	8 080	1 355	451	606	680	127	1 128	10 170	124
In Einrichtungen	12 644	52,8	224	11	2 454	9 157	599	198	1 601	11 043	134

¹⁾ Einschl. Hilfe bei Sterilisation sowie zur Familienplanung.

²⁾ Bevölkerungsstand: Durchschnitt des jeweiligen Jahres.

19.16 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
 19.16.1 Empfänger und Empfängerinnen von Regelleistungen

Stichtag 31.12. Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männer	Frauen	Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männer	Frauen
	Anzahl	%	Anzahl			Anzahl	%	Anzahl	
2000	351 642	100	204 218	147 424	Europa	167 590	53,4	90 495	77 095
2001 ¹⁾	314 116	100	186 010	128 106	darunter:				
davon (2001):					Bosnien und Herzegowina	11 073	3,5	5 363	5 710
unter 7	49 327	15,7	25 574	23 753	Serbien und Montenegro	110 111	35,1	56 835	53 276
7 – 11	28 406	9,0	14 748	13 658	Türkei	31 837	10,1	20 291	11 546
11 – 15	24 280	7,7	12 744	11 536	Afrika	29 565	9,4	20 734	8 831
15 – 18	19 845	6,3	12 447	7 398	Amerika	641	0,2	353	288
18 – 21	20 964	6,7	14 425	6 539	Asien	104 762	33,4	67 135	37 627
21 – 25	27 326	8,7	18 745	8 581	Übrige Staaten, staatenlos	1 246	0,4	718	528
25 – 30	37 331	11,9	24 367	12 964	Unbekannt	10 312	3,3	6 575	3 737
30 – 40	62 663	19,9	38 279	24 384					
40 – 50	28 396	9,0	17 189	11 207					
50 – 60	8 905	2,8	4 699	4 206					
60 – 65	2 569	0,8	1 163	1 406					
65 und mehr	4 104	1,3	1 630	2 474					
Durchschnittsalter in Jahren	23,9	X	24,2	23,4					

19.16.2 Ausgaben und Einnahmen

Jahr Art der Unterbringung	Ausgaben (brutto)					Einnahmen	Reine Ausgaben (netto)	
	insgesamt	Regelleistungen			besondere Leistungen		insgesamt	je Einwohner ²⁾
		insgesamt	Grundleistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt				
	Mill. EUR							EUR
1998	2 239	1 759	1 759	–	480	101	2 138	26,06
1999	2 114	1 647	1 647	–	467	96	2 018	24,60
2000	1 945	1 487	1 340	147	458	89	1 856	22,61
2001	1 710	1 286	1 037	249	423	106	1 604	19,51
davon (2001):								
Außerhalb von Einrichtungen	1 187	917	705	212	270	94	1 093	13,30
In Einrichtungen	522	369	332	37	153	12	510	6,21

¹⁾ Neben diesen Regelleistungen wurden zum Jahresende 2001 noch in 110 759 Fällen besondere Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (z. B. bei Krankheit, Schwangerschaft oder Geburt) gewährt.

²⁾ Bevölkerungsstand: Im Berichtsjahr 1998 Jahresdurchschnitt, 1999 und 2000 Vorjahresdurchschnitt und 2001 vorläufiges Ergebnis Jahresdurchschnitt 2000.

19 Sozialeleistungen
 19.17 Kinder- und Jugendhilfe
 19.17.1 Institutionelle Beratung

Gegenstand der Nachweisung	Hilfen für junge Menschen		Und zwar								Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten
	insgesamt	je 1 000 junge Menschen ¹⁾	Beratung/Therapie setzt an						Art des Trägers		
			bei den jungen Menschen	bei den Eltern	in der Familie	im sozialen Umfeld und außerdem bei den jungen Menschen, Eltern o.l.d. Familie	bei den jungen Menschen und außerdem bei den Eltern oder i.d. Familie	bei den Eltern und außerdem in der Familie	öffentliche Träger	freie Träger	
2000	274 573	11,5	33 088	95 789	36 653	19 451	76 996	12 596	124 749	149 824	6
2001	282 057	11,8	36 028	100 221	35 416	19 722	76 709	13 961	124 997	157 060	6
2001 nach dem Geschlecht											
Männlich	161 259	13,2	15 965	58 284	20 958	11 439	46 042	8 571	73 369	87 890	6
Weiblich	120 798	10,4	20 063	41 937	14 458	8 283	30 667	5 390	51 628	69 170	6
2001 nach dem Alter											
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 3	12 365	5,4	390	8 109	1 603	665	783	815	5 409	6 956	5
3 - 6	40 687	17,0	1 443	20 874	4 670	3 543	7 764	2 393	17 909	22 778	6
6 - 9	57 250	23,8	2 594	22 187	6 980	3 975	18 414	3 100	26 360	30 890	7
9 - 12	61 020	22,5	3 717	19 828	8 225	4 001	21 918	3 331	27 516	33 504	7
12 - 15	50 016	17,4	5 296	14 989	7 814	3 285	16 040	2 592	22 577	27 439	6
15 - 18	36 384	13,3	9 588	9 623	4 634	2 571	8 597	1 371	16 920	19 464	5
18 - 21	13 870	4,9	6 531	3 134	1 029	1 075	1 852	249	5 449	8 421	5
21 - 24	5 096	1,8	3 065	887	221	290	579	54	1 452	3 644	6
24 - 27	5 369	1,9	3 404	590	240	317	762	56	1 405	3 964	7
2001 nach der Staatsangehörigkeit											
Deutsche	258 989	.	32 153	93 101	32 610	17 067	71 206	12 852	113 097	145 892	6
Nichtdeutsche ²⁾	18 420	.	3 102	5 135	2 355	2 266	4 695	867	9 486	8 934	6
Unbekannt	4 648	X	773	1 985	451	389	808	242	2 414	2 234	5
2001 nach der Geschwisterzahl											
Keine Geschwister	69 845	.	7 678	28 711	8 486	4 652	17 048	3 270	31 492	38 353	6
1 Geschwister	120 922	.	12 565	44 024	15 933	6 974	34 946	6 480	53 639	67 283	6
2 Geschwister	51 629	.	5 935	17 217	6 740	3 620	15 332	2 785	22 395	29 234	6
3 Geschwister und mehr	24 890	.	3 886	6 813	3 132	2 475	7 379	1 205	10 911	13 979	7
Unbekannt	14 771	X	5 964	3 456	1 125	2 001	2 004	221	6 560	8 211	4
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet ³⁾	223 680	11,7	24 372	84 549	29 396	15 942	57 175	12 246	101 963	121 717	6
Neue Länder	39 844	10,3	7 277	8 580	4 635	2 933	15 581	838	9 955	29 889	6

1) Bevölkerungsstand; Jahresdurchschnitt.
 2) Einschl. Staatenloser.

3) Ohne Angaben für Berlin.

19.17.2 Betreuung einzelner junger Menschen

Gegenstand der Nachweisung	insgesamt ¹⁾		Unterstützung durch Erzieher/Beistand		Unterstützung durch Betreuungshelfer/-innen		Soziale Gruppenarbeit	
	junge Menschen am 31.12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe
2000	22 024	20 251	11 730	8 385	4 192	4 593	6 102	7 273
2001	23 163	21 625	12 548	9 342	4 421	4 596	6 194	7 687
2001 nach dem Geschlecht								
Männlich	15 518	15 262	8 091	5 758	3 240	3 442	4 187	6 062
Weiblich	7 645	6 363	4 457	3 584	1 181	1 154	2 007	1 625
2001 nach dem Alter								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 15	12 196	7 268	6 848	4 083	1 010	604	4 338	2 581
15 - 18	6 994	8 122	4 216	3 492	1 608	1 701	1 170	2 929
18 - 21	3 443	5 274	1 386	1 602	1 494	1 836	563	1 836
21 und mehr	530	961	98	165	309	455	123	341
2001 nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	19 819	18 704	11 308	8 546	3 752	3 889	4 759	6 269
Nichtdeutsche ²⁾	3 344	2 921	1 240	796	669	707	1 435	1 418
2001 nach dem Träger der Betreuung								
Öffentliche Träger	12 132	10 476	7 121	4 944	2 293	2 214	2 718	3 318
Freie Träger	11 031	11 149	5 427	4 398	2 128	2 382	3 476	4 369
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ³⁾	16 843	16 012	9 123	6 470	3 181	3 601	4 539	5 941
Neue Länder	4 104	4 596	2 640	2 510	825	806	639	1 280

1) Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.
 2) Einschl. Staatenloser.

3) Ohne Angaben für Berlin.

19 Sozialleistungen
 19.17 Kinder- und Jugendhilfe
 19.17.3 Sozialpädagogische Familienhilfe

Gegenstand der Nachweisung	Familien am 31.12. mit andauernder Hilfe			Familien mit beendeter Hilfe			durchschnittliche Dauer in Monaten
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch		
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger	
2000	19 513	10 793	8 720	11 719	6 327	5 392	16
2001	21 380	10 391	10 989	12 556	6 110	6 446	16
2001 nach der Bezugsperson und Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen							
Eltern	6 869	3 457	3 412	3 827	1 909	1 918	16
mit ... Kind(ern)							
1	1 574	779	795	987	477	510	14
2	2 103	1 089	1 014	1 225	645	580	16
3	1 541	777	764	816	398	418	17
4	924	438	486	437	200	237	20
5	402	195	207	191	107	84	19
6 und mehr	325	179	146	171	82	89	19
Elternteil mit Stiefeltern/Partner/-in	3 294	1 510	1 784	2 128	978	1 150	15
mit ... Kind(ern)							
1	795	347	448	588	259	329	14
2	1 080	508	572	731	341	390	15
3	765	351	414	439	213	226	15
4	408	186	222	243	110	133	19
5	141	73	68	68	27	41	19
6 und mehr	105	45	60	59	28	31	19
Allein erziehender Elternteil	10 796	5 194	5 602	6 340	3 105	3 235	16
mit ... Kind(ern)							
1	3 611	1 710	1 901	2 298	1 083	1 215	14
2	3 629	1 757	1 872	2 134	1 096	1 038	16
3 und mehr	3 556	1 727	1 829	1 908	926	982	18
Großeltern/Verwandte	244	128	116	130	50	80	14
mit ... Kind(ern)							
1	143	69	74	85	31	54	13
2	65	37	28	29	13	16	17
3 und mehr	36	22	14	16	6	10	16
Pflegefamilie	177	102	75	131	68	63	14
mit ... Kind(ern)							
1	96	55	41	60	29	31	13
2	38	20	18	37	20	17	14
3 und mehr	43	27	16	34	19	15	15
2001 nach der Staatsangehörigkeit							
Deutsche	18 692	8 879	9 813	11 198	5 364	5 834	16
Nichtdeutsche ¹⁾	2 043	1 165	878	1 039	580	459	15
Deutsche/Nichtdeutsche ¹⁾	645	347	298	319	166	153	16
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet ²⁾	14 732	8 585	6 147	8 790	5 116	3 674	15
Neue Länder	4 681	682	3 999	2 769	434	2 335	18

¹⁾ Einschl. Staatenloser.

²⁾ Ohne Angaben für Berlin.

19 Sozialleistungen
 19.17 Kinder- und Jugendhilfe
 19.17.4 Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Gegenstand der Nachweisung	Junge Menschen		Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	
	insgesamt	je 10 000 junge Menschen	zusammen	dar. Unterbringung in einer Tagesgruppe in einer Einrichtung	zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	davon Unterbringung in			
						Großeltern/Verwandten	Pflegefamilie		in einem Heim	einer Wohngemeinschaft		eigener Wohnung
Junge Menschen am 31.12.2000												
Männlich	78 422	64,2	11 845	11 316	24 966	4 934	20 032	40 164	34 428	4 134	1 602	1 447
Weiblich	58 920	50,6	4 089	3 801	24 027	4 702	19 325	29 559	23 223	4 049	2 287	1 245
Insgesamt	137 342	57,6	15 934	15 117	48 993	9 636	39 357	69 723	57 651	8 183	3 889	2 692
nach dem Alter												
von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 011	13,2	18	9	687	44	643	306	282	24	-	-
1 - 3	3 830	24,5	186	83	2 992	269	2 723	652	614	38	-	-
3 - 6	8 039	33,7	386	300	6 116	749	5 367	1 537	1 485	52	-	-
6 - 9	13 916	57,2	2 600	2 450	7 807	1 207	6 600	3 509	3 378	131	-	-
9 - 12	25 072	90,6	7 022	6 782	9 736	1 914	7 822	8 266	7 936	330	-	48
12 - 15	31 338	109,6	4 682	4 517	10 009	2 465	7 544	16 311	15 341	951	19	336
15 - 18	36 985	135,8	1 040	976	8 914	2 552	6 362	20 722	20 722	4 015	1 106	1 188
18 - 21	15 955	55,9	-	-	2 593	420	2 173	12 312	7 386	2 413	2 513	1 050
21 und mehr	1 196	2,2	-	-	139	16	123	987	507	229	251	70
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	108 842	55,6	13 050	12 286	40 350	7 225	33 125	53 112	43 911	5 652	3 549	2 330
Neue Länder und Berlin-Ost	28 500	66,5	2 884	2 831	8 643	2 411	6 232	16 611	13 740	2 531	340	362
Junge Menschen mit begonnener Hilfe 2001												
Männlich	28 407	23,3	5 859	5 540	5 089	882	4 207	16 289	13 424	2 199	666	1 170
Weiblich	21 336	18,3	2 067	1 899	5 112	855	4 257	13 313	10 193	2 211	909	844
Insgesamt	49 743	20,9	7 926	7 439	10 201	1 737	8 464	29 602	23 617	4 410	1 575	2 014
nach dem Alter												
von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 833	24,4	48	26	1 294	81	1 213	491	448	43	-	-
1 - 3	2 126	13,7	133	65	1 483	163	1 320	510	495	15	-	-
3 - 6	3 091	12,9	258	213	1 791	251	1 540	1 042	1 012	30	-	-
6 - 9	5 566	23,1	2 202	2 087	1 491	263	1 228	1 873	1 810	63	-	-
9 - 12	8 332	30,7	3 320	3 178	1 388	300	1 088	3 531	3 387	144	-	93
12 - 15	11 688	40,7	1 657	1 586	1 444	386	1 058	8 141	7 398	734	9	446
15 - 18	14 089	51,4	308	284	1 209	281	928	11 587	8 041	2 676	870	985
18 - 21	2 926	10,3	-	-	96	12	84	2 359	989	688	682	471
21 und mehr	92	0,2	-	-	5	-	5	68	37	17	14	19
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ¹⁾	36 066	19,0	6 193	5 754	7 988	1 470	6 518	20 242	16 463	2 579	1 200	1 643
Neue Länder	9 254	23,9	1 274	1 246	1 614	207	1 407	6 128	4 932	1 132	64	238
Junge Menschen mit beendeter Hilfe 2001												
Männlich	23 951	19,7	4 813	4 514	4 154	766	3 388	14 097	11 068	1 824	1 205	887
Weiblich	18 218	15,7	1 662	1 476	4 218	777	3 441	11 605	8 279	1 830	1 496	733
Insgesamt	42 169	17,7	6 475	5 990	8 372	1 543	6 829	25 702	19 347	3 654	2 701	1 620
nach dem Alter												
von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	474	6,3	8	7	274	12	262	192	181	11	-	-
1 - 3	1 144	7,4	81	28	628	51	577	435	406	29	-	-
3 - 6	1 806	7,5	164	86	1 015	89	926	627	605	22	-	-
6 - 9	2 395	10,0	636	551	957	129	828	802	776	26	-	-
9 - 12	5 100	18,8	2 352	2 243	980	146	834	1 743	1 685	56	2	25
12 - 15	8 044	28,0	2 469	2 372	1 139	214	925	4 259	3 956	289	14	177
15 - 18	12 639	46,1	747	689	1 775	470	1 305	9 513	7 414	1 607	492	604
18 - 21	9 470	33,3	18	14	1 452	417	1 035	7 267	3 914	1 467	1 886	733
21 und mehr	1 097	2,0	-	-	152	15	137	864	410	147	307	81
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ¹⁾	30 576	16,1	5 034	4 590	6 473	1 120	5 353	17 786	13 495	2 151	2 140	1 283
Neue Länder	8 480	21,9	1 189	1 164	1 401	366	1 035	5 665	4 455	1 063	147	225
Junge Menschen am 31.12.2001²⁾												
Männlich	85 391	69,9	13 480	12 799	26 348	5 141	21 207	43 695	37 131	4 840	1 724	1 868
Weiblich	64 401	55,3	4 856	4 502	25 415	4 884	20 531	32 676	25 429	4 728	2 519	1 454
Insgesamt	149 792	62,8	18 336	17 301	51 763	10 025	41 738	76 371	62 560	9 568	4 243	3 322
nach dem Alter												
von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 004	13,6	22	12	725	45	680	257	229	28	-	-
1 - 3	3 943	25,5	169	82	3 055	274	2 781	719	673	46	-	-
3 - 6	8 671	36,0	465	344	6 513	800	5 713	1 693	1 626	67	-	-
6 - 9	13 953	58,7	2 644	2 492	7 761	1 167	6 594	3 548	3 405	143	-	-
9 - 12	25 435	95,4	7 642	7 318	9 680	1 814	7 866	8 055	7 727	328	-	58
12 - 15	33 498	116,3	5 722	5 490	10 547	2 581	7 966	16 794	15 755	1 035	4	435
15 - 18	39 431	142,7	1 570	1 469	9 476	2 603	6 873	27 087	22 200	4 044	843	1 298
18 - 21	20 680	72,8	102	94	3 508	688	2 820	15 723	9 633	3 326	2 764	1 347
21 und mehr	3 177	5,6	-	-	498	53	445	2 495	1 312	551	632	184
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ¹⁾	113 088	59,2	14 808	13 885	41 167	7 550	33 617	54 357	44 896	5 974	3 487	2 756
Neue Länder	25 112	65,6	2 673	2 621	8 081	2 065	6 016	14 063	11 974	1 961	128	295

¹⁾ Ohne Angaben für Berlin.

²⁾ Fortschreibung der Bestandserhebung vom 31.12.2000 mittels der Bewegungsdaten (Zu- und Ab-

gänge sowie Änderung der Unterbringungsform).

19 Sozialleistungen
19.17 Kinder- und Jugendhilfe

19.17.5 Beendete erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses 2001 nach Dauer der Hilfe

Gegenstand der Nachweisung	Junge Menschen insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ...									Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3 Monaten	3 - 6 Monaten	6 - 12 Monaten	1 - 2 Jahren	2 - 3 Jahren	3 - 5 Jahren	5 - 7 Jahren	7 - 10 Jahren	10 und mehr Jahren	
Erziehung in einer Tagesgruppe											
Männlich	4 813	321	419	800	1 517	1 017	604	100	31	4	22
Weiblich	1 662	129	136	293	505	342	197	41	18	1	22
Insgesamt	6 475	450	555	1 093	2 022	1 359	801	141	49	5	22
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	8	3	3	2	-	-	-	-	-	-	5
1 - 3	81	12	13	19	26	11	-	-	-	-	12
3 - 6	164	20	15	40	54	25	10	-	-	-	16
6 - 9	636	83	86	185	193	61	20	8	-	-	14
9 - 12	2 352	154	225	372	843	481	251	20	6	-	20
12 - 15	2 469	125	170	375	723	616	383	66	9	2	24
15 - 18	747	52	43	99	179	163	133	44	32	2	30
18 - 21	18	1	-	1	4	2	4	3	2	1	52
21 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unter 18	6 457	449	555	1 092	2 018	1 357	797	138	47	4	22
18 und mehr	18	1	-	1	4	2	4	3	2	1	52
Vollzeitpflege in einer anderen Familie											
Männlich	4 154	571	333	464	646	543	439	320	328	510	48
Weiblich	4 218	566	368	501	690	499	465	309	353	467	46
Insgesamt	8 372	1 137	701	965	1 336	1 042	904	629	681	977	47
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	274	154	74	41	5	-	-	-	-	-	3
1 - 3	628	160	99	122	150	93	4	-	-	-	11
3 - 6	1 015	183	109	158	220	200	131	14	-	-	18
6 - 9	957	138	107	143	184	155	124	70	36	-	25
9 - 12	980	132	82	131	188	139	116	68	103	21	33
12 - 15	1 139	194	98	127	170	143	129	102	99	77	38
15 - 18	1 775	162	107	181	274	181	199	174	194	303	59
18 - 21	1 452	14	25	62	139	123	183	179	226	501	98
21 und mehr	152	-	-	-	6	8	18	22	23	75	133
unter 18	6 768	1 123	676	903	1 191	911	703	428	432	401	34
18 und mehr	1 604	14	25	62	145	131	201	201	249	576	101
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform											
Männlich	14 097	1 938	1 557	2 433	2 991	1 796	1 793	724	509	356	27
Weiblich	11 605	1 993	1 389	2 000	2 541	1 374	1 254	501	312	241	23
Insgesamt	25 702	3 931	2 946	4 433	5 532	3 170	3 047	1 225	821	597	25
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	192	77	50	52	13	-	-	-	-	-	5
1 - 3	435	104	79	100	122	28	2	-	-	-	10
3 - 6	627	162	107	127	149	45	35	2	-	-	12
6 - 9	802	187	129	136	195	83	48	19	5	-	15
9 - 12	1 743	323	211	318	403	220	186	48	30	4	19
12 - 15	4 259	982	612	784	836	441	368	137	70	29	18
15 - 18	9 513	1 715	1 291	1 889	1 992	1 045	873	344	235	129	21
18 - 21	7 267	360	452	966	1 706	1 183	1 287	556	403	354	37
21 und mehr	864	21	15	61	116	125	248	119	78	81	55
unter 18	17 571	3 550	2 479	3 406	3 710	1 862	1 512	550	340	162	19
18 und mehr	8 131	381	467	1 027	1 822	1 308	1 535	675	481	435	39
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung											
Männlich	887	131	117	244	259	77	46	10	3	-	14
Weiblich	733	94	123	206	189	83	34	4	-	-	14
Insgesamt	1 620	225	240	450	448	160	80	14	3	-	14
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 - 12	25	5	5	11	4	-	-	-	-	-	8
12 - 15	177	34	33	55	38	12	5	-	-	-	11
15 - 18	604	102	112	163	152	49	23	3	-	-	12
18 - 21	733	79	83	200	239	86	36	9	1	-	16
21 und mehr	81	5	7	21	15	13	16	2	2	-	24
unter 18	806	141	150	229	194	61	28	3	-	-	12
18 und mehr	814	84	90	221	254	99	52	11	3	-	16

19 Sozialeleistungen
 19.17 Kinder- und Jugendhilfe
 19.17.6 Andere Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001 ¹⁾	1999	2000	2001 ¹⁾
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtsvormundschaft	44 072	43 131	43 239	35 037	34 335	33 224	9 035	8 796	7 663
davon unter:									
gesetzlicher Amtsvormundschaft	10 851	10 075	10 388	8 712	8 007	7 818	2 139	2 068	2 136
bestellter Amtsvormundschaft	33 221	33 056	32 851	26 325	26 328	25 406	6 896	6 728	5 527
bestellter Amtspflegschaft	25 203	24 607	24 646	20 012	19 721	18 261	5 191	4 886	4 703
Beistandschaft ²⁾	673 503	660 304	663 920	583 958	568 021	532 604	89 545	92 283	63 099
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	1 077	942	925	905	773	759	172	169	158
Vaterschaftsfeststellungen während des Jahres	105 064	100 801	100 788	63 175	59 755	55 673	41 889	41 046	35 289
dar. durch freiwillige Anerkennung	97 231	93 095	93 443	57 168	54 122	50 390	40 063	38 973	33 526
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	7 774	7 505	8 099	6 452	6 210	6 685	1 322	1 295	1 122

¹⁾ Ab 2001 »Früheres Bundesgebiet« und »Neue Länder« jeweils ohne Angaben für Berlin.

²⁾ Bis 30.6.1998 Beistandschaft für Elternteile; danach Beistandschaften nach § 1712 BGB.

19.17.7 Adoptierte Kinder und Jugendliche

Gegenstand der Nachweisung	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
	insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche ¹⁾	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	Deutsche	Nichtdeutsche ²⁾	Deutsche/ Nichtdeutsche ²⁾
2000	6 373	4,1	327	3 676	2 370	5 518	154	701
2001	5 909	3,8	318	3 365	2 226	5 059	162	688
2001 nach dem Alter								
von . . . bis unter . . . Jahren								
unter 1	96	1,3	10	6	80	85	6	5
1 - 3	1 315	8,5	29	83	1 203	1 240	20	55
3 - 6	938	3,9	28	436	474	847	19	72
6 - 12	1 920	3,7	98	1 499	323	1 635	60	225
12 und mehr	1 640	2,9	153	1 341	146	1 252	57	331
2001 nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	4 120	.	107	2 585	1 428	3 956	56	108
Nichtdeutsche ²⁾	1 789	.	211	780	798	1 103	106	580
2001 nach dem Geschlecht								
Männlich	2 884	3,6	162	1 631	1 091	2 445	87	352
Weiblich	3 025	4,0	156	1 734	1 135	2 614	75	336
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet ²⁾	4 983	4,0	303	2 903	1 777	4 179	154	650
Neue Länder	845	3,6	13	455	377	807	6	32

¹⁾ Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt.
²⁾ Einschl. Staatenloser.

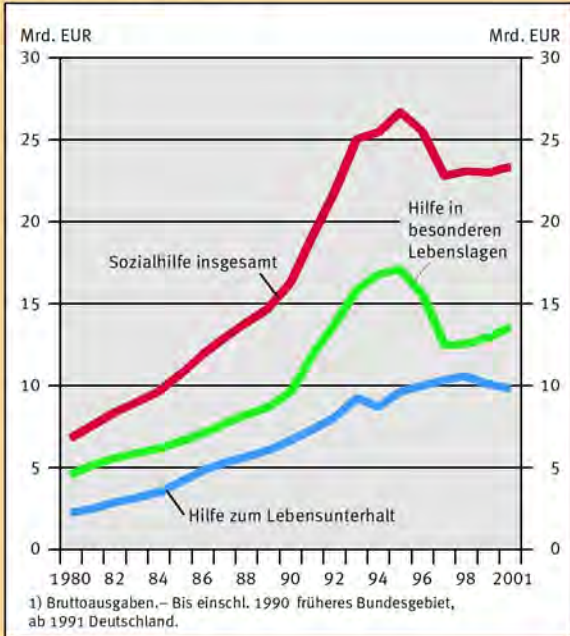
³⁾ Ohne Angaben für Berlin.

19 Sozialeleistungen
 19.17 Kinder- und Jugendhilfe
 19.17.8 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2001 nach Staatsangehörigkeit

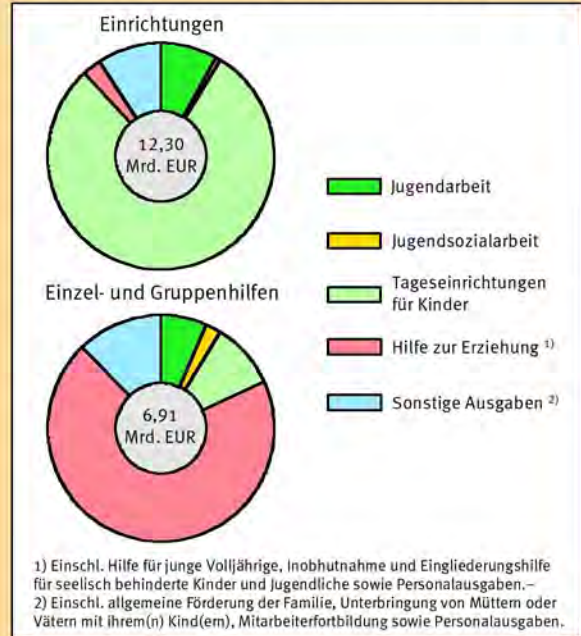
Staatsangehörigkeit Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Davon (Sp. 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				Davon (Sp.1) Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
				unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und mehr	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa	5 049	2 485	2 564	1 140	794	1 736	1 379	213	3 088	1 748
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	312	168	144	98	62	56	96	65	67	180
Bundesrepublik Deutschland	4 120	1 984	2 136	944	673	1 500	1 003	107	2 585	1 428
Griechenland	7	4	3	5	–	1	1	1	3	3
Italien	18	6	12	5	4	8	1	–	10	8
Österreich	5	3	2	3	–	–	2	–	2	3
Portugal	3	1	2	–	1	1	1	–	2	1
Spanien	7	3	4	2	2	1	2	–	5	2
sonstige EU-Länder	13	7	6	2	3	8	–	–	9	4
EU-Länder	4 173	2 008	2 165	961	683	1 519	1 010	108	2 616	1 449
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	5	3	2	4	1	–	–	1	2	2
Bosnien und Herzegowina	27	13	14	4	–	4	19	5	15	7
Serbien und Montenegro	52	34	18	14	7	11	20	13	16	23
Kroatien	22	16	6	3	2	8	9	5	11	6
Polen	110	55	55	22	15	26	47	4	73	33
Rumänien	96	51	45	13	12	26	45	8	55	33
Russische Föderation	250	143	107	39	26	64	121	23	164	63
Schweiz	2	1	1	–	1	1	–	1	1	–
Türkei	82	46	36	26	8	14	34	29	22	31
Ukraine	108	63	45	27	15	26	40	8	54	46
sonstige europäische Länder	127	55	72	31	25	37	34	9	61	57
Afrika	144	65	79	33	21	31	59	18	52	74
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	83	40	43	29	15	16	23	8	18	57
Äthiopien	26	13	13	8	9	5	4	2	1	23
Kamerun	11	6	5	–	1	3	7	1	10	–
Marokko	14	6	8	5	2	3	4	5	3	6
Tunesien	3	1	2	–	1	1	1	1	–	2
sonstige afrikanische Länder	90	39	51	20	8	19	43	9	38	43
Amerika	219	114	105	69	67	42	41	7	54	158
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	159	88	71	59	61	19	20	6	15	138
Vereinigte Staaten	24	12	12	11	4	3	6	1	8	15
Bolivien	9	6	3	4	2	1	2	–	2	7
Brasilien	49	29	20	8	16	11	14	2	20	27
Chile	7	2	5	1	4	1	1	–	2	5
Guatemala	15	8	7	9	4	2	–	–	–	15
Kolumbien	46	27	19	16	17	7	6	2	4	40
Mexiko	4	2	2	1	1	2	–	–	1	3
Paraguay	2	–	2	–	1	–	1	–	–	2
Peru	7	5	2	2	–	2	3	1	4	2
sonstige amerikanische Länder	56	23	33	17	18	13	8	1	13	42
Asien	493	217	276	165	56	111	161	80	171	242
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	299	131	168	150	41	39	69	59	32	208
Afghanistan	7	3	4	1	1	–	5	4	1	2
Armenien	5	1	4	1	1	1	2	–	4	1
Indien	45	11	34	24	8	6	7	1	5	39
Israel	1	–	1	–	1	–	–	–	1	–
Kambodscha	7	2	5	4	1	1	1	–	–	7
Korea, Republik	1	–	1	–	–	–	1	1	–	–
Pakistan	2	–	2	–	–	–	2	1	–	–
Philippinen	46	21	25	2	4	18	22	10	34	2
Sri Lanka	15	5	10	2	2	3	8	9	2	4
Thailand	88	42	46	11	16	32	29	11	47	30
Vietnam	136	63	73	102	11	8	15	10	6	120
sonstige asiatische Länder	140	69	71	18	11	42	69	33	70	37
Sonstige	4	3	1	4	–	–	–	–	–	4
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	5 909	2 884	3 025	1 411	938	1 920	1 640	318	3 365	2 226
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	853	427	426	336	179	130	208	138	132	583

19 Sozialleistungen

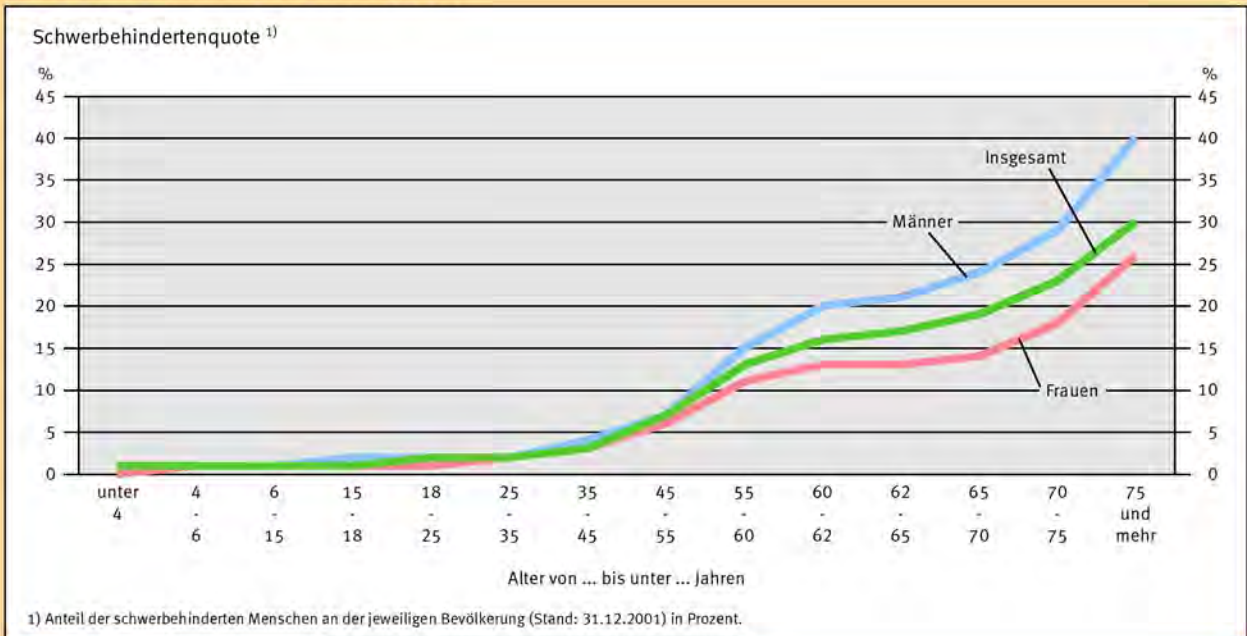
Ausgaben der Sozialhilfe ¹⁾



Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe 2001



Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2001



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0428

19 Sozialeleistungen
 19.17 Kinder- und Jugendhilfe
 19.17.9 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2001

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inobhutnahme				Herausnahme	Unterbringung während der Maßnahme		
		an jugendgefährdendem Ort		sonstiger Zugang			bei einer geeigneten Person	in einer	
		nach vorherigem Ausreißen	ohne vorheriges Ausreißen	nach vorherigem Ausreißen	ohne vorheriges Ausreißen			Einrichtung	sonstigen betreuten Wohnform
Männlich									
Zusammen	14 515	776	805	3 711	9 163	60	1 482	12 546	487
nach dem Alter									
von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	972	11	77	12	869	3	441	497	34
3 - 6	741	5	45	25	653	13	231	481	29
6 - 9	766	12	62	38	649	5	203	554	9
9 - 12	1 307	52	67	229	945	14	167	1 108	32
12 - 14	2 148	148	102	647	1 247	4	139	1 957	52
14 - 16	4 809	352	289	1 499	2 653	16	181	4 481	147
16 - 18	3 772	196	163	1 261	2 147	5	120	3 468	184
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	10 964	582	519	2 795	7 027	41	1 259	9 302	403
Nichtdeutsche ¹⁾	3 551	194	286	916	2 136	19	223	3 244	84
Weiblich									
Zusammen	16 923	1 138	707	5 895	9 139	44	1 795	14 581	547
nach dem Alter									
von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	809	8	68	7	722	4	401	372	36
3 - 6	606	4	30	19	546	7	209	379	18
6 - 9	633	5	59	33	531	5	150	467	16
9 - 12	1 002	38	55	163	739	7	166	820	16
12 - 14	2 753	227	112	963	1 446	5	257	2 435	61
14 - 16	6 572	560	227	2 794	2 979	12	371	5 988	213
16 - 18	4 548	296	156	1 916	2 176	4	241	4 120	187
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	13 651	916	512	4 788	7 403	32	1 527	11 645	479
Nichtdeutsche ¹⁾	3 272	222	195	1 107	1 736	12	268	2 936	68
Insgesamt									
Insgesamt	31 438	1 914	1 512	9 606	18 302	104	3 277	27 127	1 034
nach dem Alter									
von ... bis unter ... Jahren									
unter 3	1 781	19	145	19	1 591	7	842	869	70
3 - 6	1 347	9	75	44	1 199	20	440	860	47
6 - 9	1 399	17	121	71	1 180	10	353	1 021	25
9 - 12	2 309	90	122	392	1 684	21	333	1 928	48
12 - 14	4 901	375	214	1 610	2 693	9	396	4 392	113
14 - 16	11 381	912	516	4 293	5 632	28	552	10 469	360
16 - 18	8 230	492	319	3 177	4 323	9	361	7 588	371
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	24 615	1 498	1 031	7 583	14 430	73	2 786	20 947	882
Nichtdeutsche ¹⁾	6 823	416	481	2 023	3 872	31	491	6 180	152
nach dem Aufenthalt vor der Maßnahme									
bei den Eltern	8 214	.	.	.	.	-	913	7 019	282
bei einem Elternteil mit Stiefelnteil oder Partner	5 972	.	.	.	.	-	608	5 177	187
bei allein erziehendem Elternteil	7 899	.	.	.	.	-	1 326	6 319	254
bei Großeltern/Verwandten	618	.	.	.	.	17	56	535	27
in einer Pflegefamilie	621	.	.	.	.	17	73	529	19
bei einer sonstigen Person	627	.	.	.	.	3	51	556	20
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	3 248	.	.	.	.	64	147	2 996	105
in einer Wohngemeinschaft	201	.	.	.	.	3	7	181	13
in eigener Wohnung	74	.	.	.	.	-	7	58	9
ohne feste Unterkunft	1 939	.	.	.	.	-	44	1 817	78
an unbekanntem Ort	2 025	.	.	.	.	-	45	1 940	40
nach dem Träger									
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	22 586	.	.	.	.	77	3 122	18 905	559
Träger der freien Jugendhilfe	8 852	.	.	.	.	27	155	8 222	475
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet ²⁾	20 192	1 288	1 066	6 181	11 575	82	2 829	16 942	421
Neue Länder	7 440	346	249	2 142	4 684	19	385	6 669	386

¹⁾ Einschl. Staatenloser.

²⁾ Ohne Angaben von Berlin.

19 Sozialleistungen
 19.17 Kinder- und Jugendhilfe
 19.17.10 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Insgesamt	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
	2000			2001		
	1 000 EUR					
Ausgaben nach Leistungsbereichen	17 691 487 ¹⁾	6 577 398 ¹⁾	11 114 090	18 443 130 ¹⁾	6 910 595 ¹⁾	11 532 535
Jugendarbeit	1 411 459	430 461	980 998	1 432 060	452 294	979 766
Jugendsozialarbeit	219 067	140 853	78 214	237 870	148 950	88 920
allgemeine Förderung der Familie	72 430	47 801	24 629	74 385	47 352	27 033
Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	75 006	46 961	28 046	67 345	61 732	5 613
Tageseinrichtungen für Kinder	10 035 690	676 825	9 358 865	10 427 626	654 676	9 772 950
Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Voll- jährige, Inobhutnahme und Ein- gliederungshilfe für seelisch behin- derte Kinder und Jugendliche	4 857 443	4 542 575	314 868	5 124 549	4 802 338	322 212
Mitarbeiterfortbildung	17 526	6 448	11 078	17 139	6 277	10 862
sonstige Ausgaben	841 381	523 988	317 393	905 509	580 330	325 179
Ausgaben der Personalverwaltung	773 470	-	773 470	767 532	-	767 532
Ausgaben insgesamt	18 464 958	6 577 398	11 887 560	19 210 662	6 910 595	12 300 067
davon: öffentliche Träger	13 252 483	5 917 025	7 335 459	13 758 559	6 270 503	7 488 055
freie Träger	5 212 474	660 373	4 552 101	5 452 103	640 092	4 812 011
Einnahmen insgesamt	2 023 610	495 404	1 528 206	2 098 195	524 461	1 573 734
Reine Ausgaben insgesamt	16 441 347	6 081 993	10 359 354	17 112 466	6 386 134	10 726 332

¹⁾ Einschl. Personalausgaben, die nicht nach den einzelnen Leistungsbereichen aufteilbar sind (162 Mill. EUR in 2000; 157 Mill. EUR in 2001).

19.18 Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten *)

Jahr Familientyp Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Kinder unter 8 Jahren ¹⁾	Darunter in Kinderkrippen und Kindergärten													
		zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
				unter 3		3 - 8		3 - 4		4 - 5		5 - 6		6 - 8	
		1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
1997	5 351	2 497	46,7	164	7,3	2 332	75,2	346	45,7	636	78,1	688	87,8	663	88,7
1998	5 262	2 463	46,8	173	7,4	2 290	78,0	374	50,8	629	82,8	709	89,6	578	89,1
1999	5 169	2 461	47,6	196	8,5	2 266	78,9	412	54,3	609	83,5	675	90,7	569	89,3
2000	5 171	2 455	47,5	221	9,5	2 234	78,5	439	56,3	628	82,9	643	89,8	524	88,6
2001	5 164	2 556	49,5	215	9,5	2 341	80,6	451	57,8	688	85,6	680	91,7	522	90,2
2002	5 174	2 624	50,7	228	10,2	2 396	81,5	452	58,6	688	85,8	728	92,5	529	90,9
und zwar (2002):															
Vollständige Familien	4 174	2 099	50,3	146	8,3	1 953	81,2	357	56,6	567	86,2	596	92,8	433	91,4
Erwerbspersonen	4 057	2 048	50,5	142	8,3	1 906	81,4	349	56,7	554	86,5	582	93,0	421	91,6
Nichterwerbspersonen	116	52	44,3	/	/	47	73,0	9	49,4	13	75,7	14	84,4	12	86,7
Alleinerziehende	1 000	525	52,5	82	17,6	443	82,7	94	67,7	121	84,2	132	91,2	96	88,4
Erwerbspersonen	732	432	59,0	69	21,9	364	87,0	79	74,7	99	88,8	107	93,1	79	91,7
Nichterwerbspersonen	268	93	34,5	13	8,6	80	67,3	15	45,5	22	68,2	25	84,1	17	76,1
Erwerbspersonen	4 789	2 480	51,8	211	10,4	2 269	82,3	428	59,4	653	86,8	688	93,0	501	91,6
Erwerbstätige	4 368	2 262	51,8	185	10,0	2 078	82,7	385	59,1	600	87,3	636	93,7	457	92,3
Selbstständige	562	299	53,1	24	10,5	275	81,6	49	57,3	76	85,7	90	94,1	60	89,3
Beamte/Beamtinnen	271	147	54,3	13	11,8	134	84,3	24	59,3	41	90,9	41	94,2	29	93,2
Angestellte	1 920	1 013	52,8	89	10,7	924	85,0	179	62,5	273	90,5	279	95,2	194	93,7
Arbeiter/Arbeiterinnen	1 614	804	49,8	58	8,5	745	80,2	133	55,8	210	83,3	228	91,7	174	91,7
Erwerbslose	422	218	51,7	26	14,9	192	77,8	43	62,0	53	80,2	52	85,5	44	84,6
Nichterwerbspersonen	385	144	37,5	17	8,5	127	69,4	24	46,8	35	70,9	39	84,2	29	80,4

*) Ergebnisse des Mikrozensus. - Bevölkerung am Familienwohnsitz.
¹⁾ Ohne Kinder, die bereits die Schule besuchen.

²⁾ Bezogen auf jeweils 100 Kinder der gleichen Altersgruppe, ohne Kinder, die bereits die Schule besuchen.

19 Sozialeleistungen
 19.19 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2001 *)
 19.19.1 Nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Davon mit einem Grad der Behinderung von					
		50	60	70	80	90	100
unter 4	15 938	2 635	775	744	2 206	276	9 302
4 - 6	15 026	2 759	955	837	2 217	348	7 910
6 - 15	96 197	19 536	6 567	6 192	15 015	2 519	46 368
15 - 18	37 740	7 853	2 653	2 459	5 408	1 052	18 315
18 - 25	101 247	24 625	8 910	7 566	12 526	2 675	44 945
25 - 35	227 247	64 383	25 244	18 040	26 817	6 547	86 216
35 - 45	464 455	151 706	63 800	41 565	56 232	15 141	136 011
45 - 55	734 219	278 672	124 386	72 861	82 173	26 523	149 604
55 - 60	591 238	245 151	109 081	61 975	60 095	22 266	92 670
60 - 62	390 301	164 909	72 582	41 076	38 759	14 907	58 068
62 - 65	570 797	229 300	106 127	62 586	58 450	23 491	90 843
65 und mehr	3 467 392	813 797	550 292	456 836	480 988	237 936	927 543
Insgesamt	6 711 797	2 005 326	1 071 372	772 737	840 886	353 681	1 667 795
Männlich	3 530 018	1 126 917	565 560	402 582	425 313	176 513	833 333
Weiblich	3 181 779	878 609	505 812	370 155	415 573	177 168	834 462

*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 19.

19.19.2 Nach Art und Ursache der schwersten Behinderung sowie Grad der Behinderung

Art der schwersten Behinderung Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon mit einem Grad der Behinderung von					
			50	60	70	80	90	100
	Anzahl	%	Anzahl					
Insgesamt	6 711 797	100	2 005 326	1 071 372	772 737	840 886	353 681	1 667 795
nach der Art der schwersten Behinderung								
Körperliche Behinderungen								
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	89 866	1,3	13 640	8 950	13 204	14 910	9 424	29 738
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	980 317	14,6	310 150	189 291	137 859	125 668	57 896	159 453
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	936 093	13,9	423 940	189 923	115 998	89 517	36 162	80 553
Querschnittslähmung	16 950	0,3	201	162	259	720	348	15 260
Blindheit und Sehbehinderung	353 816	5,3	48 973	27 919	27 152	29 121	22 528	198 123
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen ¹⁾	250 104	3,7	71 599	45 670	36 208	32 882	15 928	47 817
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	180 547	2,7	61 315	42 261	17 810	23 625	7 641	27 895
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1 831 865	27,3	569 707	319 015	226 829	254 737	101 838	359 739
Zusammen	4 639 558	69,1	1 499 525	823 191	575 319	571 180	251 765	918 578
Zerebrale Störungen, geistige Behinderungen, seelische Behinderungen								
Hirnorganische Anfälle	151 922	2,3	28 613	18 643	16 263	22 521	8 998	56 884
Hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	402 050	6,0	50 731	34 121	34 765	53 942	25 831	202 660
Störungen der geistigen Entwicklung ²⁾	275 412	4,1	20 694	11 272	13 364	35 636	8 405	186 041
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen); Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	237 408	3,5	91 097	36 559	26 313	31 885	8 125	43 429
Suchtkrankheiten	30 485	0,5	9 582	5 836	4 405	4 262	1 341	5 059
Zusammen	1 097 277	16,3	200 717	106 431	95 110	148 246	52 700	494 073
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen								
Zusammen	974 962	14,5	305 084	141 750	102 308	121 460	49 216	255 144
nach der Ursache der schwersten Behinderung								
Angeborene Behinderung	312 410	4,7	39 795	20 637	19 052	36 487	9 959	186 480
Allgemeine Krankheit ³⁾	5 728 353	85,3	1 773 569	942 654	666 819	715 966	302 214	1 327 131
Arbeitsunfall ⁴⁾ , Berufskrankheit	86 454	1,3	30 821	17 029	11 913	9 592	4 113	12 986
Verkehrsunfall	43 744	0,7	12 517	6 741	5 722	5 931	2 146	10 687
Häuslicher Unfall	9 143	0,1	3 445	1 496	996	951	346	1 909
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	30 227	0,5	10 404	4 937	3 743	3 423	1 345	6 375
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	146 635	2,2	28 763	20 407	21 533	22 213	13 503	40 216
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	354 831	5,3	106 012	57 471	42 959	46 323	20 055	82 011

*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 19.
 1) Ohne Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist.

2) Einschl. Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist.
 3) Einschl. Impfschäden.
 4) Einschl. Wege- und Betriebswegeunfällen.

19 Sozialleistungen
 19.19 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2001 *)
 19.19.3 Nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	Quote ¹⁾	Anzahl	Quote ¹⁾	Anzahl	Quote ¹⁾
unter 4	15 938	1	8 992	1	6 946	0
4 - 6	15 026	1	8 498	1	6 528	1
6 - 15	96 197	1	55 987	1	40 210	1
15 - 18	37 740	1	21 910	2	15 830	1
18 - 25	101 247	2	58 751	2	42 496	1
25 - 35	227 247	2	127 220	2	100 027	2
35 - 45	464 455	3	253 337	4	211 118	3
45 - 55	734 219	7	393 717	7	340 502	6
55 - 60	591 238	13	337 343	15	253 895	11
60 - 62	390 301	16	235 605	20	154 696	13
62 - 65	570 797	17	349 437	21	221 360	13
65 - 70	823 128	19	489 205	24	333 923	14
70 - 75	813 791	23	456 467	29	357 324	18
75 und mehr	1 830 473	30	733 549	40	1 096 924	26
Insgesamt	6 711 797	8	3 530 018	9	3 181 779	8

*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 19.

¹⁾ Anteil der schwerbehinderten Menschen an der jeweiligen Bevölkerung (Stand: 31.12.2001) in %.

19.20 Empfängerhaushalte mit Wohngeld

19.20.1 Nach Ländern

Stichtag 31.12. Land	Haushalte mit Wohngeld		Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			Haushalte mit besonderem Mietzuschuss ¹⁾
	Insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	zusammen	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000			
2000	2 839,2	7,4	1 497,5	1 392,1	105,5	1 341,7
2001	2 820,3	7,3	1 828,6	1 694,1	134,5	991,8
davon (2001):						
Baden-Württemberg	211,4	4,4	129,7	123,0	6,7	81,7
Bayern	225,0	4,0	131,7	123,1	8,6	93,3
Berlin-West	134,5	11,6	55,7	55,4	0,4	78,8
Bremen	44,2	12,4	21,2	20,3	0,9	23,1
Hamburg	87,4	9,5	39,7	39,1	0,5	47,7
Hessen	125,7	4,4	71,9	68,1	3,8	53,7
Niedersachsen	281,9	7,7	171,8	153,4	18,4	110,1
Nordrhein-Westfalen	644,9	7,7	379,4	360,1	19,3	265,5
Rheinland-Pfalz	82,9	4,5	60,8	54,4	6,4	22,0
Saarland	34,3	6,7	16,2	14,7	1,5	18,1
Schleswig-Holstein	116,7	8,8	66,3	59,9	6,4	50,5
Früheres Bundesgebiet	1 988,9	6,4	1 144,4	1 071,4	73,0	844,5
Berlin-Ost	75,9	10,7	48,7	48,2	0,5	27,2
Brandenburg	128,0	10,8	108,4	98,3	10,1	19,6
Mecklenburg-Vorpommern	120,6	14,6	100,6	91,1	9,5	20,0
Sachsen	258,6	12,2	220,6	200,5	20,1	38,0
Sachsen-Anhalt	144,0	11,8	112,3	102,1	10,2	31,7
Thüringen	104,4	9,5	93,6	82,5	11,1	10,8
Neue Länder und Berlin-Ost	831,4	11,6	684,1	622,6	61,5	147,3

19.20.2 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des Antragstellers bzw. der Antragstellerin

Stichtag 31.12. Haushaltsgröße	Insgesamt	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld									Haushalte mit besonderem Mietzuschuss ¹⁾	
		zusammen	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen				
			Selbstständige	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen		Rentner/-innen	Pensionäre/-innen	Stu-dierende		sonstige
1 000												
2000	2 809,2	1 497,5	20,5	2,8	90,6	278,1	506,0	404,3	0,8	32,3	162,0	1 341,7
2001	2 820,3	1 828,6	24,7	3,5	121,0	339,2	594,0	487,3	1,4	37,2	220,2	991,8
davon (2001):												
Haushalte												
von Alleinstehenden	1 358,6	903,2	5,7	1,2	26,5	58,1	308,8	384,5	0,9	22,4	95,4	455,3
mit 2 Familienmitgliedern	575,1	318,9	4,7	0,4	32,5	47,3	110,0	72,5	0,2	8,5	42,9	256,3
mit 3 Familienmitgliedern	366,3	215,8	4,4	0,6	26,7	55,3	74,2	15,9	0,1	4,0	34,6	150,5
mit 4 Familienmitgliedern	288,9	211,5	5,5	0,8	21,1	88,9	60,2	8,5	0,1	1,7	24,6	77,4
mit 5 Familienmitgliedern	138,7	107,0	2,6	0,4	9,2	53,4	25,2	3,5	0,1	0,4	12,4	31,6
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	92,8	72,1	1,9	0,2	5,0	36,2	15,7	2,4	0,0	0,1	10,6	20,7

¹⁾ Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge.

19 Sozialeleistungen
 19.20 Empfängerhaushalte mit Wohngeld
 19.20.3 Im Kalenderjahr gezahltes Wohngeld nach Ländern *)

Stichtag 31.12. Land	Wohngeld insgesamt	Allgemeines Wohngeld			Besonderer Mietzuschuss
		insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
		1 000 EUR			
2000	3 541 037	1 619 336	.	.	1 921 701
2001	4 165 176	2 181 786	.	.	1 983 390
davon (2001):					
Baden-Württemberg	291 888	149 228	139 855	9 374	142 659
Bayern	293 931	142 923	131 886	11 037	151 008
Berlin-West	192 332	57 349	56 830	519	134 982
Bremen	70 276	24 359	23 036	1 323	45 917
Hamburg	154 944	47 380	46 577	804	107 564
Hessen	377 068	109 380	103 135	6 245	267 688
Niedersachsen	428 443	216 025	187 342	28 683	212 418
Nordrhein-Westfalen	1 018 349	509 134	478 682	30 452	509 214
Rheinland-Pfalz	131 591	74 229	65 543	8 686	57 362
Saarland	53 599	23 618	21 015	2 603	29 981
Schleswig-Holstein	176 972	86 521	77 804	8 717	90 450
Früheres Bundesgebiet	3 189 392	1 440 148	1 331 706	108 442	1 749 244
Berlin-Ost	105 963	58 445	57 806	639	47 518
Brandenburg	146 148	116 456	104 299	12 157	29 692
Mecklenburg-Vorpommern	128 534	101 643	90 208	11 435	26 891
Sachsen	301 878	240 274	214 025	26 248	61 604
Sachsen-Anhalt	166 074	118 296	106 185	12 111	47 778
Thüringen	127 187	106 524	.	.	20 663
Neue Länder und Berlin-Ost	869 260	635 114	.	.	234 146

*) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen. – Thüringen kann aus programmtechnischen Gründen derzeit keine Trennung der gezahlten Wohngeldbeträge ausweisen.

19.21 Lastenausgleich *)
 19.21.1 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31.12.2002

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungs- schäden	Kriegssach- schäden	Ostschäden	Schäden im Sinne des BFG ¹⁾	Reparations- schäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 515 817	3 614 732	1 222 577	78 417	522 857	77 234
Vollerfüllt	Anzahl	5 486 854	3 593 859	1 218 692	78 051	519 269	76 983
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	28 963	20 873	3 885	366	3 588	251
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ²⁾	Anzahl	1 340	792	321	40	132	55
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. EUR	12 844	8 620	2 063	92	1 903	166
Erfüllt	Mill. EUR	12 803	8 595	2 059	92	1 892	165
Nicht erfüllt	Mill. EUR	41	25	4	0	11	1
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ²⁾	Mill. EUR	13	10	1	0	2	0
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ³⁾	Mill. EUR	12 148	6 931	1 952	107	2 859	299
Grundbeträge	Mill. EUR	7 309	4 097	1 296	67	1 691	158
Zinszuschläge ⁴⁾	Mill. EUR	4 839	2 834	656	40	1 168	141
Begründung von Forderungen	Mill. EUR	2 064	1 594	449	21	–	–
Grundbeträge	Mill. EUR	1 724	1 321	385	18	–	–
Zinszuschläge	Mill. EUR	340	273	64	3	–	–
Umwandlung von Darlehen ⁵⁾	Mill. EUR	1 203	887	246	3	64	3
Grundbeträge	Mill. EUR	919	672	207	2	36	2
Zinszuschläge	Mill. EUR	284	215	39	1	28	1
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁶⁾	Mill. EUR	3 741	3 254	225	7	248	7
Grundbeträge	Mill. EUR	2 851	2 505	171	5	165	5
Zinszuschläge	Mill. EUR	890	749	54	2	83	2
Hauptentschädigung insgesamt	Mill. EUR	19 156	12 666	2 872	138	3 171	309
Grundbeträge	Mill. EUR	12 803	8 595	2 059	92	1 892	165
Zinszuschläge	Mill. EUR	6 353	4 071	813	46	1 279	144

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in dem Gebiet der ehem. DDR, die nach § 15a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

2) Einschl. laufender Beihilfen.

3) Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

4) Einschl. vorweg erfüllter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger/-innen laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

5) Einschl. sonstiger Maßnahmen.

6) Empfänger/-innen (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende

Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfasst.

7) Inhaber/-innen des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. Leistungs-DV-LA).

8) Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19 Sozialeleistungen
 19.21 Lastenausgleich *)
 19.21.2 Empfänger und Empfängerinnen von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Empfänger/Empfängerinnen (Berechtigte) ⁹⁾	1. 1.								
	1992	1994	1996	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Vertriebene	85 346	68 995	53 464	41 074	35 986	31 297	27 009	23 422	20 161
Kriegssachgeschädigte	1 859	1 387	991	668	560	474	399	316	266
Währungs-/Ostgeschädigte	1 769	1 234	857	571	485	402	334	284	234
Flüchtlinge ⁷⁾	4 891	3 855	2 973	2 254	1 961	1 695	1 455	1 251	1 078
Sonstige Geschädigte ⁸⁾	2 032	1 621	1 266	982	857	757	651	551	466
Insgesamt	95 897	77 092	59 551	45 549	39 849	34 625	29 848	25 824	22 205

Fußnoten siehe am Anfang der Tabelle.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v.d.H.

19.22 Fundstellen und weiterführende Informationen

Sozialversicherung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialeleistungen«:	Reihe
Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Pflegeversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus 1999); Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen (Ergebnisse des Mikrozensus 2001)	1 (2i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	6/78
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87

Soziale Hilfen und Dienste

Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialeleistungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Sozialhilfe – Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ¹⁾	2.1 (j)
Sozialhilfe – Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾	2.2 (j)
Kriegsopferfürsorge	3 (2i)
Wohngeld	4 (j)

Jugendhilfe

Erzieherische Hilfen	
Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe	6.1.1 (j)
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses	6.1.2 (j)
Adoptionen, vorläufige Schutzmaßnahmen und sonstige Hilfen	6.1.3 (j)
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2000	6.1.4 (5j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	6.2 (4i)
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	6.3 (4i)
Tageseinrichtungen für Kinder	6.3.1 (4i)
Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe	6.4 (j)
Leistungen an Asylbewerber	7 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Sozialhilfe in Deutschland: Entwicklung und Strukturen (Presseexemplar vom Januar 1999)	(unr)
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	6.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ergebnisse der Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsstatistik 2001	3/03 (j)
Wohngeld in Deutschland 2000	6/02 (j)

¹⁾ Auch im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

Wohngeld in Deutschland 2001	8/03 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	

Einführung der Pflegestatistik	7/00
Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1992	12/93
Kindertagesstätten 1963 bis 1975	8/77
Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	4/76
Neuordnung der Jugendhilfestatistik	3/91
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe	7/92
Einrichtungen der Jugendhilfe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991	4/93
Jugendarbeit 1992	9/94
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses 1993	7/95
Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 1993	2/96
Tageseinrichtungen für Kinder am 31. Dezember 1994	12/96
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1994	4/97
Adoptionen 1998	3/00
Ambulante erzieherische Hilfen 1995	7/97
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89
Zur sozialen Situation in den neuen Ländern und Berlin-Ost (u. a. Wohngeld, Sozialhilfe, Leistungen an Asylbewerber)	4/98

Behinderte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialeleistungen«:	Reihe
Schwerbehinderte Menschen ¹⁾	5.1 (2j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Schwerbehinderte 1999	8/01
Lebenslagen der Behinderten - Ergebnis des Mikrozensus 1999	10/02

Zur Pflegestatistik stehen 4 Kurzberichte unter www.destatis.de (Online-Publikationen) zur Verfügung.

Im Blickpunkt: Jugend in Deutschland informiert über die 15- bis 30-jährigen. Neben der demographischen Situation werden auch die Teilnahme an den Einrichtungen des Erziehungs- und Bildungssystems, der Eintritt ins Erwerbsleben, die Einkommenssituation sowie der Empfang sozialer Leistungen beschrieben. Informationen über die Wohnverhältnisse, den privaten Verbrauch, die Lebensweise junger Menschen sowie den Gesundheitszustand runden das Bild ab. (Erschienen 2000.)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 3 und 6 der Fachserie 13 enthaltenen Daten sowie Angaben aus dem Bundesarbeitsblatt, den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und den Statistischen Berichten des Bundesausgleichsamtes können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop

Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

20 Finanzen und Steuern

20.0	Vorbemerkung	503
	Finanzen <i>Klaus-Dieter Kleinjung, Tel.: 06 11 / 75 – 41 73, E-Mail: gesamthaushalt@destatis.de</i>	
20.1	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 bis 2002	505
20.2	Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 2001 und 2002	510
20.3	Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1998 bis 2000	516
20.4	Schulden der öffentlichen Haushalte 1950 bis 2002	529
20.5	Kassenmäßige Steuereinnahmen 2002	534
20.6	Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 1999	536
	Personal <i>Reinhard Windgätter, Tel.: 06 11 / 75 – 41 11, E-Mail: personalstatistiken.oeffentlicher-dienst@destatis.de</i>	
20.7	Personal der öffentlichen Haushalte 1991 bis 2002	540
	Steuern <i>Klaus Jürgen Hammer, Tel.: 06 11 / 75 – 23 80, E-Mail: steuern@destatis.de</i>	
20.8	Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995 und 1998	544
20.9	Ausgewählte Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995	551
20.10	Gewerbesteuer 1998	552
20.11	Realsteuervergleich 2001	557
20.12	Umsatzsteuer 2001	559
20.13	Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 2000 bis 2002	563
20.14	Ergebnisse der Steuerstatistiken 1986 bis 2001	565
20.15	Fundstellen und weiterführende Informationen	566
	Schaubildseite »Finanzen und Steuern«	507
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1992 und 2002 nach Körperschaftsgruppen	
	Entwicklung des Schuldenstandes aller öffentlichen Haushalte 1993 bis 2002	
	Beschäftigte der Gebietskörperschaften 2002 nach Aufgabenbereichen	

Finanzen

Im Rahmen der Finanzstatistik werden jährlich die *Einnahmen und Ausgaben* sowie der *Schuldenstand* der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Die Erfassung der öffentlichen Finanzen erfolgt in Verbindung mit der Haushaltsaufstellung, dem Haushaltsvollzug und der Rechnungslegung durch Auswertung der Haushalts- und Finanzpläne (Plandaten), der vierteljährlichen und monatlichen Kassenabschlüsse (Kassenergebnisse) sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen nach erfolgter Rechnungslegung (Rechnungsergebnisse). Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode vierteljährlich und jährlich erfasst.

Neben den Finanzen der öffentlichen Haushalte stellt die Finanzstatistik auch die Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen dar. Bei zunehmender Ausgliederung von Einrichtungen aus den öffentlichen Haushalten wird dadurch das statistische Gesamtbild aller öffentlicher Finanzen gesichert.

Die *Kassen-* (Tabellen 20.2.1 und 20.2.2) und *Rechnungsergebnisse* (Tabellen 20.1 und 20.3) umfassen neben den o. a. öffentlichen Haushalten auch Finanzdaten des Entschädigungsfonds, des Ausgleichsfonds »Steinkohle«, der Versorgungsrücklage, der Sozialversicherung (ab 1995 einschl. Pflegeversicherung), sowie der kommunalen Zweckverbände.

Wegen zunehmender Ausgliederung von Einrichtungen aus den öffentlichen Haushalten ist die Vergleichbarkeit der Daten mit dem Vorjahr teilweise beeinträchtigt. Die Daten der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen und der Träger der Zusatzversorgung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände werden in Anpassung an die Abgrenzung des Staatssektors in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ab dem Berichtsjahr 1998 nicht mehr den öffentlichen Haushalten sondern der Statistik der Jahresabschlüsse (Tabelle 20.6) zugeordnet. In den Langen Reihen der Rechnungsergebnisse (Tabelle 20.1.1) wird das Jahr 1997 doppelt, einschl. und ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen sowie einschl. und ohne Träger der Zusatzversorgung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände dargestellt, um die '98er Werte mit dem Vorjahr vergleichen zu können. Tabelle 20.2.3 enthält darüber hinaus monatliche Kassenergebnisse (kumuliert) für alle 16 Länderhaushalte.

Die Tabellen beziehen sich ab 1992 auf Deutschland, schließen also die neuen Länder komplett mit ein. Die Finanzen der Stadtstaaten sind in der finanzstatistischen Darstellung grundsätzlich den Länderhaushalten zugerechnet, da eine Trennung in kommunale Finanzen und Landesfinanzen hier nicht möglich ist. In den Finanzen der Länder ist ab 1991 Berlin insgesamt enthalten; eine Aufteilung des Haushalts in den Ost- und Westteil der Stadt ist nicht möglich. Die Ergebnisse sind daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar. Die Zeitreihe in den Tabellen 20.1.1 und 20.1.2 weist 1974 einen weiteren Bruch auf, da bis 1973 nur die Gebietskörperschaften finanzstatistisch erfasst wurden.

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen erfolgt bei den aktuellen Plandaten und Kassenergebnissen nach finanz- und gesamtwirtschaftlich bedeutsamen Arten. In den detaillierten Rechnungsergebnissen sind die öffentlichen Ausgaben darüber hinaus auch nach Aufgabenbereichen (Funktionen) gegliedert. Bei den *Ausgaben- und Einnahmenarten* wird unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zwischen laufender Rechnung, Kapitalrechnung und besonderen Finanzierungsvorgängen (periodenübergreifenden Transaktionen zum Haushaltsausgleich) unterschieden. Zur *laufenden Rechnung* zählen alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des

Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen und Steuern). Die *Kapitalrechnung* umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse). Die Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten werden bei der Zusammenfassung zu Haushaltsebenen bzw. zum öffentlichen Gesamthaushalt zur Vermeidung von Doppelzählungen ausgeschaltet. Die Ausgaben- und Einnahmensummen der einzelnen Haushaltsebenen lassen sich deshalb nicht zum Gesamtergebnis addieren. Die Differenz zwischen den bereinigten Ausgaben und Einnahmen ergibt den *Finanzierungssaldo* (zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen). Das in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Staatsdefizit weicht davon ab, weil es nach anderen international vergleichbaren Konzepten ermittelt wird.

Besondere Finanzierungsvorgänge sind periodenübergreifende Transaktionen zum Ausgleich (Schuldenaufnahmen und -tilgungen am Kreditmarkt, innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus und Zuführungen an Rücklagen, Abwicklungen von Überschüssen und Fehlbeträgen aus Vorjahren) der zwischen Einnahmen und Ausgaben einer Periode verbleibenden Lücke.

Für die Darstellung einzelner Aufgabenbereiche (Tabellen 20.1.2, 20.3.2 und 20.3.5) werden die *Nettoausgaben* ausgewiesen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Haushaltsebene finanzierten Ausgaben (Finanzierungs- oder Belastungsprinzip).

Im Interesse einer einheitlichen Darstellung müssen in der Rechnungsstatistik die Daten über die Sozialversicherung bei der statistischen Aufbereitung auf das Ausgaben- und Einnahmenschema der öffentlichen Haushalte umgerechnet werden. Sie sind daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 19 dargestellten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar.

In Tabelle 20.6 werden die Jahresabschlüsse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen nachgewiesen. Die Daten der *Bilanz*, der *Gewinn- und Verlustrechnung* und des *Anlagenachweises* dieser Einheiten, bei denen die öffentliche Hand unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist, entsprechen den Abschlussvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des Eigenbetriebsrechts der Länder (kaufmännische Buchführung). Um bei zunehmender Ausgliederung von Einrichtungen aus den öffentlichen Haushalten das statistische Gesamtbild über die öffentlichen Finanzen zu sichern, ist in Tabelle 20.3.2 neben den Ausgaben der Kernhaushalte nachrichtlich der Aufwand dieser Einrichtungen und Unternehmen in den verschiedenen Aufgabenfeldern dargestellt.

Die Daten über die *Schulden* der öffentlichen Haushalte (Tabelle 20.4) beziehen sich bereits ab 1991 auf Deutschland.

Der *Schuldenstand* und die *Schuldenbewegung* werden nach einzelnen Schuldarten gegliedert (Tabellen 20.4.2 und 20.4.3).

Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind alle bei inländischen Kreditinstituten, Individualversicherungen, Bausparkassen, der Sozialversicherung sowie im Ausland direkt aufgenommenen Darlehen und die Wertpapierschulden wie Anleihen,

Bundesschatzbriefe, Schatzanweisungen und Kassenobligationen. Die *Kreditschulden im weiteren Sinne* beziehen auch die Ausgleichsforderungen mit ein, die im Zuge der Währungsreform 1948 den Banken, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen gegenüber den öffentlichen Haushalten eingeräumt wurden und seit 1956 von Bund und Ländern regelmäßig zu festen Sätzen getilgt werden.

Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Unter *innere Darlehen* (innerer Verschuldung) ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagemitteln zu verstehen, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Die Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften, Gewährleistungen) der öffentlichen Haushalte enthalten lediglich die übernommenen Haftungssummen; obligatorisch kraft Gesetz übertragene Bürgschaften bleiben unberücksichtigt.

Personal

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen jährlich das *Personal* und die *Versorgungsempfänger/-empfängerinnen* aus.

Die Ergebnisse über den *Personalstand* (Tabellen 20.7.1 bis 20.7.3) beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbänden sowie dem Bundeseisenbahnvermögen (unmittelbarer öffentlicher Dienst) und bei den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit, der Deutschen Bundesbank und den rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform (*mittelbarer* öffentlicher Dienst). Nachgewiesen werden Art, Umfang und Dauer des Dienst-/Arbeitsvertragsverhältnisses, Aufgabenbereich, Laufbahngruppe und Geschlecht des Personals. Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen *Beamte/Beamtinnen* (Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, einschl. der Beamten/Beamtinnen in Ausbildung und der Bezieher/Bezieherinnen von Amtsgehalt), *Richter/Richterinnen* (Berufsrichter/-richterinnen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes), *Soldaten/Soldatinnen* (Berufs- und Zeitsoldaten/-soldatinnen), *Angestellte* (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, soweit sie nicht Lohnempfänger sind, Angestellte mit Beamtenbesoldung (Dienstordnungsangestellte) sowie Angestellte in Ausbildung) und *Arbeiter/Arbeiterinnen* (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger/-empfängerinnen sowie Arbeiter/Arbeiterinnen in Ausbildung).

Die *Versorgungsempfängerstatistik* (Tabelle 20.7.4) erfasst die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems für Beamte/Beamtinnen und Berufssoldaten/-soldatinnen, das entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen folgende Bereiche umfasst: *Versorgungsempfänger/-empfängerinnen* nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht (ehemalige Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen und Berufssoldaten/-soldatinnen) sowie *Versorgungsempfänger/-empfängerinnen* nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes (nach dem zweiten Weltkrieg nicht wiederverwendete ehemalige Bedienstete sowie ihrer Hinterbliebenen) und *Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen* (Angestellte und Arbeiter/Arbeiterinnen mit Beamtenversorgung). Versorgungsbezüge erhalten Empfänger/Empfängerinnen von Ruhegehalt (pensionierte Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen und Berufssoldaten/-soldatinnen), Witwen/Witwer (hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten) und Waisen (hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt hatten), die als Halbwaisen Waisengeld in Höhe von 12 %, als Vollwaisen in Höhe von 20 % oder als Unfallwaisen in Höhe von 30 % des Ruhegehaltes erhalten.

Steuern

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die *kassenmäßigen Steuereinnahmen*, den in mehrjährigen Zeitabständen erfolgenden *Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen* und den laufenden Angaben über die *Verbrauchssteuern* zu unterscheiden.

In der Statistik der *kassenmäßigen Steuereinnahmen* (Tabelle 20.5) werden vierteljährlich und jährlich die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen in der Untergliederung nach einzelnen Steuerarten nachgewiesen. Es werden sowohl das Steueraufkommen als auch die den Gebietskörperschaften verbleibenden Steueranteile sowie die Finanzanteile für die Europäische Union dargestellt.

Die Erhebungen über die *Steuerbemessungsgrundlagen*, die jährlich bzw. in dreijährigen Abständen durchgeführt werden, betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz. Zu den Statistiken über die *Steuern vom Einkommen* rechnen die Lohn- und Einkommensteuerstatistik (Tabellen 20.8 und 20.9) und die Körperschaftsteuerstatistik. Die Lohnsteuerpflichtigen/-fälle (Individualnachweis) werden mit ihrem Brutlohn und der (einbehaltenen) Lohnsteuer erfasst, die Einkommensteuerstatistik weist für alle Steuerpflichtigen/-fälle Angaben über die Einkünfte, das Einkommen, die Einkommensteuer sowie Steuervergünstigungen der natürlichen Personen nach und enthält außerdem Angaben über die Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt. Mit entsprechenden Angaben gehen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen in die Körperschaftsteuerstatistik ein. Zu den Statistiken über die *Steuern vom Vermögen* zählen insbesondere die Vermögensteuerstatistik und die Statistik der Einheitswerte der Gewerbebetriebe bzw. gewerblichen Betriebe, die zuletzt für 1995 aufbereitet wurden. In der Vermögensteuerstatistik werden die Zusammensetzung des Gesamtvermögens, die Freibeträge und die Vermögensteuer der unbeschränkt vermögenssteuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen nachgewiesen. Die Einheitswertstatistik bringt Angaben über Besitz- und Schuldposten sowie über die Einheitswerte der Gewerbebetriebe. Die *Gewerbesteuerstatistik* (Tabelle 20.10) weist die Bemessungsgrundlagen für den Gewerbeertrag nach, aus denen der Steuermessbetrag abgeleitet wird. Die Erhebung der Gewerbebesteuer mittels Hebesatz durch die Gemeinden wird in dieser Statistik nicht abgebildet. Gegenstand der *Umsatzsteuerstatistik* (Tabelle 20.12) sind die Umsätze (Lieferungen und Leistungen sowie innergemeinschaftliche Erwerbe), die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen. Die in diesen Statistiken ausgewiesenen Steuern sind die festgesetzten bzw. zu zahlenden Steuerbeträge; sie weichen von den auf das Kalenderjahr bezogenen kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tabelle 20.5) ab.

Aus den *Verbrauchssteuerstatistiken* (Tabelle 20.13) geht unter anderem die Belastung bestimmter Genussmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemisst sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchssteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchssteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind aber Jahresangaben verfügbar.

Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche *Realsteuervergleich* (Tabelle 20.11). Er umfasst unter anderem die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbebesteuer) sowie ihre regionale Streuung; außerdem werden nach Bundesländern und nach Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbebesteuerungumlage berechnet.

20 Finanzen und Steuern
 20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.1.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten *)

Rechnungsjahr	Ausgaben							Einnahmen ¹⁾					Netto- kredit- aufnahme
	ins- gesamt	darunter						ins- gesamt	darunter				
		Personal- aus- gaben	Laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	Renten und Unter- stüt- zungen	Baumaß- nahmen	Ver- mögens- über- tragungen		Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirt- schaft- licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital- rechnung	
Mill. EUR													
Früheres Bundesgebiet													
1950	14 388	3 409	4 202	319	2 578	1 090	161	13 520	10 784	800	857	82	310
1955	26 196	6 808	6 092	780	3 276	2 491	760	27 506	22 533	1 633	1 596	505	690
1960	33 006	8 563	7 892	981	2 982	3 708	1 162	33 469	27 382	1 966	1 613	1 143	309
1970	100 382	31 436	16 215	3 510	9 542	13 190	5 030	96 279	79 253	6 696	3 683	3 033	3 222
1975	269 574	63 766	56 688	7 583	86 298	19 446	8 538	235 558	203 476	13 030	4 222	5 480	27 731
1980	379 188	87 682	82 513	15 133	118 054	24 892	12 401	352 796	304 924	19 302	8 532	7 604	27 659
1984	448 307	100 375	100 274	27 399	142 363	19 467	12 777	423 092	357 112	25 132	16 490	9 278	25 440
1985	463 807	104 102	105 362	28 632	145 063	20 155	12 858	444 788	375 800	26 643	17 454	9 138	20 738
1986	481 489	108 935	109 968	29 576	149 852	21 407	13 111	463 065	391 830	28 078	17 340	10 178	21 206
1987	500 402	113 632	113 884	29 960	157 278	21 962	13 175	476 867	406 561	29 436	14 010	11 267	24 946
1988	522 083	116 551	119 600	30 918	164 970	22 799	12 966	494 686	424 185	30 763	10 516	12 056	28 534
1989	538 518	119 967	120 408	31 290	172 188	24 021	13 364	531 727	456 539	32 129	13 275	11 124	14 827
1990	585 228	127 218	129 940	33 118	181 272	25 652	14 145	557 977	476 302	35 097	14 811	11 028	37 120
1991 ²⁾	721 855	141 388	154 434	39 401	227 801	28 679	20 308	667 840	574 961	39 766	16 001	12 675	58 663
Deutschland													
1992	827 636	175 229	181 298	51 605	261 459	42 234	30 741	765 032	646 784	50 888	19 061	14 795	55 414
1993	866 052	183 424	181 524	52 351	288 411	40 963	30 694	797 472	672 751	54 462	18 811	18 325	67 809
1994	909 381	194 009	191 663	58 502	302 624	39 898	27 827	850 885	710 078	58 443	20 286	24 470	46 426
1995	950 523	200 250	198 170	66 162	323 213	38 855	29 384	889 492	744 044	60 097	18 172	31 206	48 970
1996	962 546	201 921	208 433	67 080	324 797	36 413	28 510	894 310	751 071	58 854	18 279	29 079	56 855
1997	961 220	201 506	209 970	67 736	327 095	34 646	26 308	916 520	762 037	58 842	17 775	39 690	50 987
1997 ³⁾	921 798	177 762	198 100	67 645	320 821	32 407	26 308	876 581	757 379	28 731	17 658	39 243	50 848
1998 ³⁾	932 704	178 274	202 519	68 499	323 491	31 756	31 055	906 549	777 543	27 541	26 265	43 555	32 705
1999 ³⁾	951 294	181 066	208 948	69 940	327 690	31 536	30 148	929 935	809 478	27 193	22 526	38 588	31 746
2000 ³⁾	960 788	181 861	213 859	67 799	330 396	31 332	30 019	979 322	826 533	26 733	17 767	76 520	19 763
2001 ⁴⁾	972 084	181 033	215 481	66 625	340 469	30 415	27 068	922 472	810 930	24 185	21 287	34 060	309
2002 ⁴⁾	987 904	184 969	219 305	66 238	355 843	28 747	26 107	921 127	810 790	23 249	25 934	28 694	45 540
EUR je Einwohner													
Früheres Bundesgebiet													
1950	291	69	85	7	52	22	3	274	218	16	17	2	6
1955	507	131	118	15	63	48	15	532	436	32	31	10	13
1960	603	156	144	18	55	68	21	612	501	36	30	21	6
1970	1 632	511	264	57	155	214	82	1 565	1 288	109	60	49	52
1975	4 360	1 031	917	123	1 396	314	138	3 810	3 291	211	69	88	448
1980	6 160	1 424	1 340	246	1 918	404	201	5 731	4 953	313	139	124	449
1984	7 327	1 641	1 639	448	2 327	318	209	6 915	5 837	411	269	152	416
1985	7 601	1 706	1 727	469	2 378	330	211	7 290	6 159	437	286	150	340
1986	7 887	1 784	1 801	485	2 455	351	215	7 586	6 418	460	284	167	347
1987	8 191	1 860	1 864	490	2 574	359	216	7 805	6 655	482	230	185	409
1988	8 501	1 898	1 948	504	2 686	371	211	8 054	6 907	501	171	196	465
1989	8 687	1 935	1 942	505	2 778	388	216	8 577	7 365	518	214	179	239
1990	9 255	2 012	2 055	524	2 867	405	224	8 824	7 532	555	234	174	587
Deutschland													
1992	10 272	2 175	2 250	641	3 245	524	381	9 495	8 028	631	237	184	688
1993	10 667	2 259	2 236	645	3 552	505	378	9 822	8 287	671	232	225	835
1994	11 170	2 383	2 354	718	3 717	490	342	10 452	8 722	718	249	301	570
1995	11 643	2 453	2 427	810	3 959	476	360	10 895	9 113	736	222	382	600
1996	11 755	2 466	2 546	819	3 967	445	348	10 922	9 173	719	223	355	694
1997	11 714	2 456	2 559	825	3 986	422	321	11 169	9 286	717	217	484	621
1997	11 233	2 166	2 414	824	3 909	395	321	10 682	9 229	350	215	478	620
1998	11 371	2 174	2 469	835	3 944	387	378	11 052	9 479	336	320	531	399
1999	11 589	2 206	2 545	852	3 992	384	367	11 329	9 861	331	274	470	387
2000	11 691	2 213	2 602	825	4 020	381	365	11 916	10 057	325	216	931	240
2001	11 807	2 199	2 617	809	4 135	369	329	11 204	9 849	294	259	414	4
2002	11 978	2 243	2 659	803	4 315	349	317	11 169	9 831	282	314	348	552

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds »Deutsche Einheit« (ab 1990) und Kreditabwicklungsfonds (1991 – 1994), Bundeseseisenbahnvermögen, Erblastentilgungsfonds und Entschädigungsfonds (ab 1995), Ausgleichsfonds »Steinkohle« (ab 1996), Versorgungsrücklage (ab 1999), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Union sowie bis 1997 Finanzen der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. – 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. – 31.12.1960).

¹⁾ Einnahmen insgesamt und Einnahmen der Kapitalrechnung im Jahr 2000 einschl. der einmaligen Einnahmen aus der Versteigerung der Mobilfunklizenzen in Höhe von 50,8 Mrd. Euro.

²⁾ Mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar; nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 20.

³⁾ Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen sowie ohne Zusatzversorgungskassen der Sozialversicherung.

⁴⁾ Teilweise geschätzt. Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen sowie ohne Zusatzversorgungskassen der Sozialversicherung.

20 Finanzen und Steuern
 20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.1.2 Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen *)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Verteidigung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	Schulen, Hochschulen, übriges Bildungswesen	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Kulturelle Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Sport und Erholung	Wohnungswesen und Raumordnung ¹⁾	Wirtschaftsförderung ²⁾	Verkehr und Nachrichtenwesen
Mill. EUR											
Früheres Bundesgebiet											
1950	14 388	2 401	577	1 010	55	162	3 699	518	1 553	984	650
1955	26 196	3 108	1 182	2 145	114	304	7 012	982	2 700	1 479	1 534
1960	33 006	4 326	1 323	2 842	254	377	7 902	1 299	3 174	2 381	2 367
1970	100 382	10 139	4 034	12 671	1 441	1 091	20 633	5 219	5 485	7 372	8 991
1975	269 574	16 543	7 799	27 691	2 989	1 550	127 174	11 225	9 809	8 880	12 095
1976	286 269	17 211	8 200	28 328	3 060	1 664	136 924	12 054	11 245	9 103	11 806
1978	325 669	18 747	9 550	31 680	3 910	2 014	152 806	13 469	12 317	12 769	13 775
1980	379 188	20 931	11 363	37 748	4 963	2 601	173 537	16 801	15 950	14 910	16 019
1984	448 307	25 330	13 000	40 144	5 899	3 061	211 152	18 943	16 624	15 921	14 164
1986	481 489	26 612	14 129	43 225	6 432	3 659	226 758	20 870	18 569	17 026	14 984
1988	522 083	27 173	15 406	45 840	6 125	4 090	250 916	22 082	18 924	20 317	15 320
1989	538 518	27 843	15 919	47 475	6 148	4 345	256 938	23 490	19 724	21 462	15 598
1990	585 228	28 213	16 950	50 494	6 448	4 613	275 521	25 124	21 862	22 825	16 582
1991 ³⁾	721 855	28 374	18 423	56 047	7 660	5 692	351 863	27 956	25 903	34 369	18 921
Deutschland											
1992	827 636	27 970	22 996	74 302	8 453	7 240	402 848	36 949	32 182	35 411	24 374
1993	866 052	26 162	24 641	79 776	8 785	7 362	429 813	38 435	31 541	36 982	23 463
1994	909 381	24 758	25 572	81 377	8 499	7 416	453 281	39 130	33 150	35 179	23 838
1995	950 523	24 393	26 927	84 932	8 616	7 632	480 352	40 920	33 083	36 410	23 862
1996	962 546	24 139	27 444	86 536	8 958	7 755	492 041	40 569	31 371	38 786	23 919
1997	961 220	23 591	27 829	87 200	8 605	7 454	492 454	39 592	30 459	38 799	22 173
1997 ⁴⁾	921 798	23 591	27 829	78 916	8 605	7 454	486 922	13 989	30 459	38 799	22 173
1998 ⁴⁾	932 704	23 876	28 554	79 275	8 769	7 599	495 222	14 088	28 804	38 207	22 019
1999 ⁴⁾	951 294	24 399	29 350	80 579	8 805	7 917	505 783	13 956	27 998	37 233	22 445
2000 ⁴⁾	960 788	23 123	29 960	81 293	9 114	8 177	513 163	14 387	27 259	37 326	22 579
EUR je Einwohner											
Früheres Bundesgebiet											
1950	291	49	12	20	1	3	73	11	32	20	13
1955	507	60	23	41	2	6	135	19	52	29	30
1960	603	79	24	52	5	7	144	24	58	43	43
1970	1 632	165	65	206	24	18	335	85	89	120	146
1975	4 360	267	126	448	49	25	2 057	182	159	144	196
1976	4 654	280	133	461	50	27	2 226	196	183	148	192
1978	5 312	306	156	517	64	33	2 493	220	201	208	224
1980	6 160	340	185	613	81	42	2 819	273	259	242	260
1984	7 327	414	213	656	97	50	3 451	310	271	260	232
1986	7 887	436	232	708	105	60	3 715	342	304	279	245
1988	8 501	442	251	746	100	66	4 085	359	308	331	250
1989	8 687	449	257	766	99	70	4 145	379	318	346	252
1990	9 255	446	268	799	102	73	4 357	397	346	361	262
Deutschland											
1992	10 272	347	285	922	105	90	5 000	459	399	440	303
1993	10 667	322	304	983	108	90	5 294	473	389	456	289
1994	11 170	304	314	1 000	104	91	5 568	481	407	432	293
1995	11 643	299	330	1 040	105	94	5 883	501	405	446	292
1996	11 755	295	335	1 057	109	95	6 009	495	383	473	292
1997	11 714	287	339	1 062	105	91	6 001	483	371	473	270
1997 ⁴⁾	11 233	287	339	962	105	91	5 934	170	371	473	270
1998 ⁴⁾	11 371	291	348	966	107	93	6 037	172	351	466	268
1999 ⁴⁾	11 589	297	358	982	107	96	6 162	170	341	454	273
2000 ⁴⁾	11 691	281	365	1 001	111	99	6 244	175	332	454	275

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds »Deutsche Einheit« (ab 1990), Kreditabwicklungsfonds (1991-1994), Erblastentilgungsfonds (ab 1995), Bundeseisenbahnvermögen (ab 1994), Entschädigungsfonds (ab 1995), Ausgleichsfonds »Steinkohle« (ab 1996), Versorgungsrücklage (ab 1999), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Union sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen (bis 1997). – 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. – 31.12.1960).

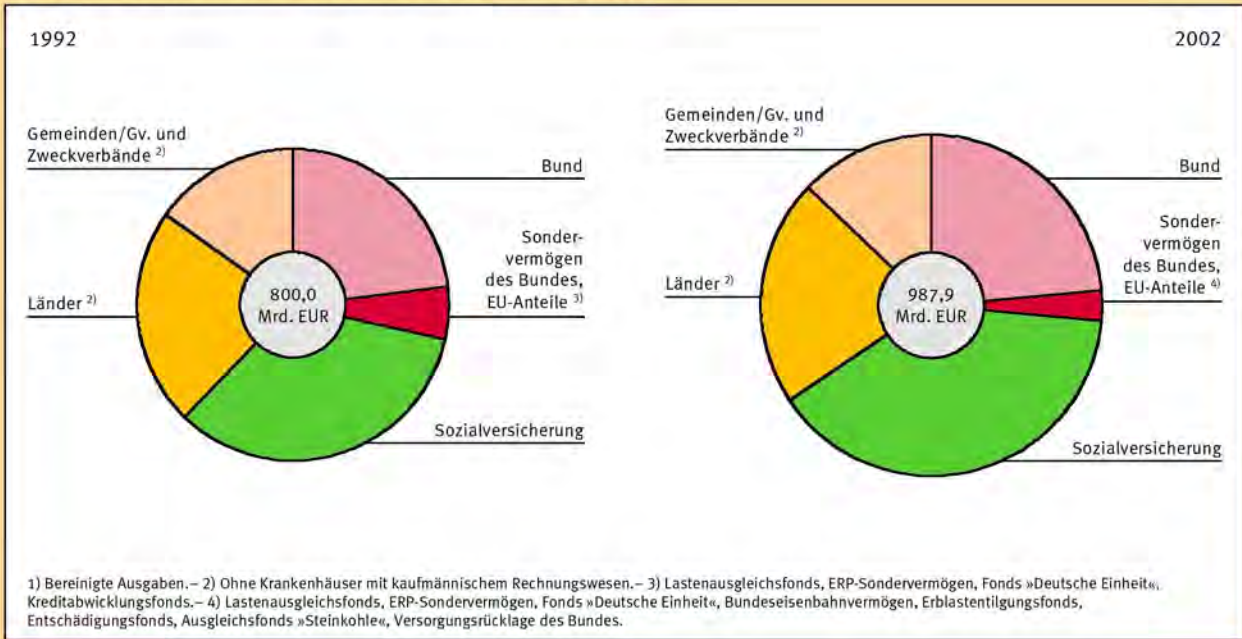
1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

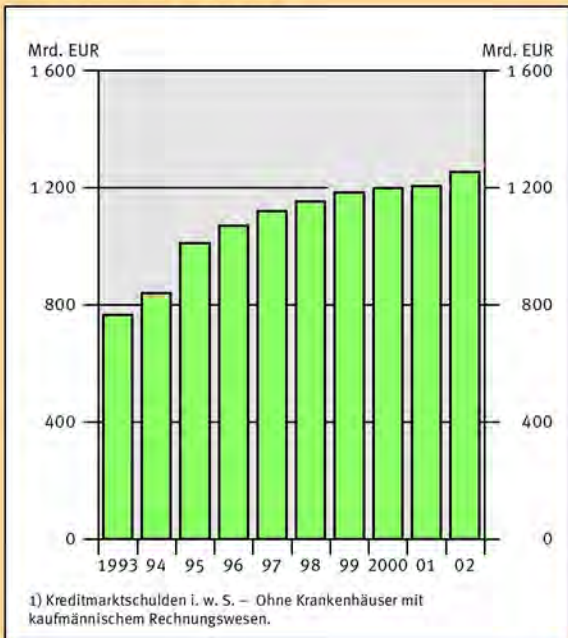
3) Mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar; nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 20.

4) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen, sowie ohne Zusatzversorgungskassen der Sozialversicherung.

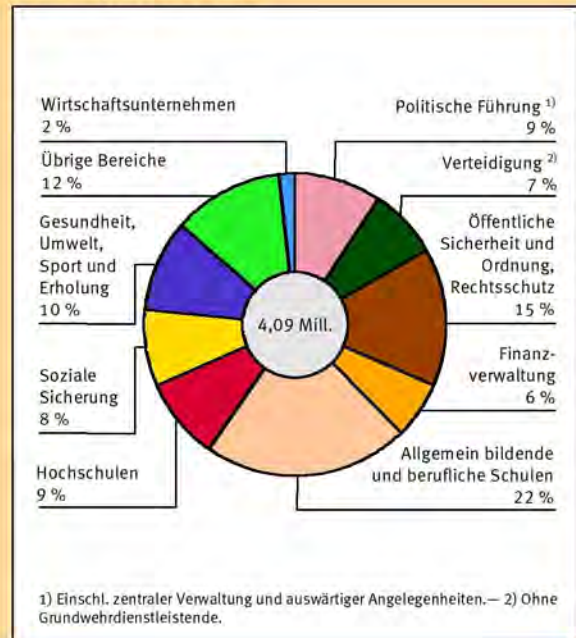
Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Körperschaftsgruppen ¹⁾



Entwicklung des Schuldenstandes aller öffentlichen Haushalte ¹⁾



Beschäftigte der Gebietskörperschaften 2002 nach Aufgabenbereichen



20 Finanzen und Steuern
 20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.1.3 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach Ländern *)

Lfd. Nr.	Jahr		Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
			EUR je Einwohner ²⁾						
1	1980	Einnahmen	2 369	2 531	2 310	.	2 397	.	2 252
2		Ausgaben	2 606	2 775	2 414	.	2 594	.	2 471
3	1985	Einnahmen	2 894	3 015	2 850	.	3 003	.	2 732
4		Ausgaben	3 033	3 055	2 859	.	3 077	.	2 837
5	1990	Einnahmen	3 482	3 603	3 422	.	3 675	.	3 251
6		Ausgaben	3 676	3 714	3 547	.	3 936	.	3 456
7	1995	Einnahmen	4 185	4 103	4 319	4 455	4 266	4 572	3 773
8		Ausgaben	4 563	4 364	4 436	5 080	4 598	5 236	4 172
9	1997 ²⁾	Einnahmen	4 236	4 161	4 230	4 622	4 354	4 823	3 803
10		Ausgaben	4 516	4 263	4 440	5 227	4 607	5 344	4 025
11	1997 ³⁾	Einnahmen	3 833	3 698	3 719	4 253	4 009	4 410	3 422
12		Ausgaben	4 103	3 792	3 908	4 867	4 251	4 916	3 647
13	1999	Einnahmen	4 068	4 029	4 153	4 447	4 437	4 603	3 597
14		Ausgaben	4 143	3 904	3 971	4 879	4 426	4 918	3 719
15	2000	Einnahmen	4 092	4 104	4 146	4 452	4 580	4 641	3 698
16		Ausgaben	4 195	4 079	4 051	4 746	4 521	4 812	3 799
17	2001 ⁴⁾	Einnahmen	3 905	3 923	4 018	4 365	4 453	4 472	3 422
18		Ausgaben	4 279	4 250	4 146	4 640	4 633	4 840	2 956
19	2002 ⁴⁾	Einnahmen	3 845	3 931	3 912	4 125	4 121	4 332	3 447
20		Ausgaben	4 281	4 165	4 180	4 750	4 563	5 005	3 957

*) Bereinigte Einnahmen bzw. Ausgaben der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände.
 1) Einwohnerzahlen jeweils zum 30.6. jeden Jahres.

2) Bis 1997 einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.
 3) Ab 1997 ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20.1.4 Entwicklung des Länderfinanzausgleichs und der Bundesergänzungszuweisungen

Lfd. Nr.	Jahr	Ausgleichsart ¹⁾	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
			Mill. EUR						
1	1980	Länderfinanzausgleich	- 769	+ 206	.	- 152	.	+ 386	- 39
2		Bundesergänzungszuweisungen . . .	-	+ 152	.	-	.	+ 258	-
3	1985	Länderfinanzausgleich	- 738	+ 14	.	- 371	.	+ 423	+ 47
4		Bundesergänzungszuweisungen . . .	-	+ 174	.	-	.	+ 286	-
5	1990	Länderfinanzausgleich	- 1 264	- 18	.	- 739	.	+ 985	- 32
6		Bundesergänzungszuweisungen . . .	-	-	.	-	.	+ 664	+ 2
7	1995	Länderfinanzausgleich	- 1 433	- 1 295	+ 442	- 1 101	+ 394	+ 231	- 1 763
8		Bundesergänzungszuweisungen . . .	-	-	+ 1 336	-	+ 1 011	+ 606	-
9	1997	Länderfinanzausgleich	- 1 232	- 1 586	+ 504	- 1 610	+ 431	+ 344	- 1 564
10		Bundesergänzungszuweisungen . . .	-	-	+ 1 339	-	+ 1 010	+ 723	-
11	1998	Länderfinanzausgleich	- 1 776	- 1 483	+ 532	- 1 756	+ 448	+ 402	- 1 582
12		Bundesergänzungszuweisungen . . .	-	-	+ 1 353	-	+ 1 018	+ 785	-
13	1999	Länderfinanzausgleich	- 1 752	- 1 630	+ 586	- 2 426	+ 471	+ 530	- 1 318
14		Bundesergänzungszuweisungen . . .	-	-	+ 1 367	-	+ 1 026	+ 951	-
15	2000	Länderfinanzausgleich	- 1 957	- 1 884	+ 644	- 2 734	+ 500	+ 568	- 1 141
16		Bundesergänzungszuweisungen . . .	-	-	+ 1 375	-	+ 1 030	+ 970	-
17	2001 ²⁾	Länderfinanzausgleich	- 2 132	- 2 298	+ 500	- 2 622	+ 436	+ 954	- 269
18		Bundesergänzungszuweisungen . . .	-	-	+ 1 358	-	+ 1 017	+ 899	-
19	2002 ²⁾	Länderfinanzausgleich	- 1 640	- 2 038	+ 534	- 1 904	+ 435	+ 486	- 1 627
20		Bundesergänzungszuweisungen . . .	-	-	+ 1 829	-	+ 1 367	+ 807	-

1) Länderfinanzausgleich: ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+); Bundesergänzungszuweisungen: Empfänger (+).

2) Vorläufiges Ergebnis.

20 Finanzen und Steuern
 20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.1.3 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach Ländern *)

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
EUR je Einwohner ¹⁾										
2 155	2 208	2 123	.	.	2 267	.	4 636	2 915	3 171	1
2 485	2 407	2 465	.	.	2 437	.	4 865	3 658	3 388	2
2 598	2 638	2 642	.	.	2 654	.	6 049	3 634	4 102	3
2 855	2 779	3 272	.	.	2 837	.	6 116	4 255	4 325	4
3 249	3 078	3 272	.	.	3 376	.	6 162	4 704	4 665	5
3 443	3 270	3 653	.	.	3 601	.	6 518	5 280	5 009	6
3 958	3 542	4 366	4 672	4 504	4 074	4 464	5 574	6 631	5 445	7
4 253	3 836	4 287	5 058	5 221	4 420	5 008	7 214	6 583	5 915	8
3 915	3 587	4 487	4 804	4 680	4 028	4 624	6 491	6 873	5 695	9
4 234	3 911	4 306	5 010	5 402	4 254	5 063	6 900	6 755	6 196	10
3 644	3 337	4 119	4 323	4 193	3 598	4 169	5 908	6 184	5 021	11
3 964	3 661	3 926	4 551	4 886	3 841	4 597	6 278	6 102	5 530	12
3 916	3 570	4 025	4 369	4 394	3 809	4 341	5 749	6 778	5 193	13
4 042	3 750	3 971	4 358	4 744	3 876	4 711	6 279	6 350	5 576	14
3 959	3 638	4 050	4 429	4 456	3 747	4 359	5 503	6 323	5 286	15
4 068	3 791	4 038	4 478	4 748	3 889	4 649	6 260	6 930	5 695	16
4 576	3 486	3 919	4 291	4 304	3 725	4 317	5 124	5 878	4 735	17
4 162	3 873	4 014	4 337	4 755	3 874	4 640	6 671	6 341	5 565	18
3 844	3 369	3 738	4 172	4 130	3 498	4 068	4 752	5 476	4 542	19
4 215	3 857	4 059	4 397	4 795	3 945	4 543	6 210	6 381	5 091	20

¹⁾ Ergebnisse teilweise geschätzt; ohne Sondervermögen. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 20.

20.1.4 Entwicklung des Länderfinanzausgleichs und der Bundesergänzungszuweisungen

Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	Ausgleichsvolumen	Lfd. Nr.
Mill. EUR										
+ 126	+ 147	.	.	+ 165	.	-	+ 91	- 160	1 120	1
+ 144	+ 40	.	.	+ 104	.	-	-	-	698	2
+ 191	+ 184	.	.	+ 288	.	-	+ 170	- 208	1 317	3
+ 165	+ 81	.	.	+ 129	.	-	-	-	835	4
+ 251	+ 187	.	.	+ 308	.	-	+ 327	- 4	2 057	5
+ 287	+ 187	.	.	+ 262	.	-	+ 131	-	1 533	6
+ 117	+ 92	+ 907	+ 574	- 72	+ 521	+ 2 159	+ 287	- 60	5 724	7
+ 518	+ 1 039	+ 2 299	+ 1 470	+ 200	+ 1 345	+ 1 907	+ 1 088	-	12 820	8
+ 151	+ 104	+ 981	+ 601	- 3	+ 574	+ 2 266	+ 179	- 140	6 135	9
+ 524	+ 1 031	+ 2 297	+ 1 468	+ 177	+ 1 344	+ 1 906	+ 1 084	-	12 902	10
+ 220	+ 117	+ 1 017	+ 616	- 0	+ 593	+ 2 499	+ 466	- 313	6 912	11
+ 604	+ 1 032	+ 2 317	+ 1 479	+ 165	+ 1 354	+ 1 924	+ 1 086	-	13 118	12
+ 194	+ 150	+ 1 099	+ 665	+ 89	+ 623	+ 2 718	+ 340	- 340	7 466	13
+ 541	+ 828	+ 2 336	+ 1 489	+ 287	+ 1 365	+ 1 943	+ 1 080	-	13 213	14
+ 392	+ 167	+ 1 182	+ 711	+ 185	+ 670	+ 2 812	+ 442	- 556	8 273	15
+ 658	+ 750	+ 2 345	+ 1 493	+ 406	+ 1 370	+ 1 955	+ 987	-	13 340	16
+ 231	+ 146	+ 1 036	+ 595	+ 59	+ 575	+ 2 654	+ 402	- 266	7 588	17
+ 550	+ 662	+ 2 313	+ 1 473	+ 219	+ 1 352	+ 1 925	+ 870	-	12 637	18
+ 417	+ 138	+ 1 036	+ 600	+ 111	+ 565	+ 2 670	+ 407	- 190	7 399	19
+ 578	+ 578	+ 3 180	+ 1 996	+ 286	+ 1 828	+ 2 557	+ 760	-	15 768	20

20 Finanzen und Steuern
 20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.2.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 2001

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes			
				Lasten- ausgleichsfonds	ERP- Sondervermögen ¹⁾	Fonds »Deutsche Einheit«	Bundes- eisenbahnvermögen
Mill. EUR							
Ausgaben							
1	Personalausgaben	181 033	26 807	-	-	-	7 734
2	Laufender Sachaufwand	215 481	16 655	1	-	- 284	163
3	Zinsausgaben	66 870	37 626	-	1 249	2 804	-
4	an öffentlichen Bereich	245	-	-	-	-	-
5	an andere Bereiche	66 625	37 626	-	1 249	2 804	-
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	642 605	156 717	166	6	-	1 251
7	an öffentlichen Bereich	222 065	115 758	56	-	-	-
8	an andere Bereiche	420 540	40 959	110	6	-	1 251
9	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	219 870	-	-	-	-	-
10	Ausgaben der laufenden Rechnung	886 120	237 805	167	1 254	2 520	9 149
11	Baumaßnahmen	30 415	5 551	-	-	-	-
	darunter:						
12	Schulen und vorschulische Bildung . . . . .	.	-	-	-	-	-
13	Hochschulen . . . . .	.	-	-	-	-	-
14	Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	.	33	-	-	-	-
15	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung . . . . .	.	-	-	-	-	-
16	Straßen (ohne Verwaltung) . . . . .	.	4 099	-	-	-	-
17	Erwerb von Sachvermögen	10 666	1 354	-	-	-	6
18	Vermögensübertragungen	48 247	17 085	24	-	-	-
19	an öffentlichen Bereich	21 179	9 496	-	-	-	-
20	an andere Bereiche	27 068	7 589	24	-	-	-
21	Darlehen	9 960	3 185	-	4 278	-	4
22	an öffentlichen Bereich	325	166	-	-	-	-
23	an andere Bereiche	9 635	3 019	-	4 278	-	4
24	Erwerb von Beteiligungen	6 919	674	-	-	-	-
25	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	724	-	-	-	-	-
26	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	20 965	-	-	-	-	-
27	Ausgaben der Kapitalrechnung	85 964	27 850	24	4 278	-	9
28	Bereinigte Ausgaben	972 084	265 655	191	5 533	2 520	9 157
Einnahmen							
29	Steuern und steuerähnliche Abgaben	810 930	213 350	-	118	-	-
30	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	21 287	9 572	-	1	-	15
31	Zinseinnahmen	7 860	2 008	1	1 263	2	8
32	vom öffentlichen Bereich	341	275	-	7	-	-
33	von anderen Bereichen	7 520	1 733	1	1 256	2	8
34	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	238 112	4 507	98	-	3 305	6 422
35	vom öffentlichen Bereich	219 529	3 254	98	-	3 305	3 973
36	von anderen Bereichen	18 582	1 253	-	-	-	2 450
37	Sonstige laufende Einnahmen	30 094	2 636	-	1	-	-
38	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	219 870	-	-	-	-	-
39	Einnahmen der laufenden Rechnung	888 412	232 073	99	1 383	3 307	6 445
40	Veräußerung von Vermögen	17 526	8 404	-	-	-	44
41	Vermögensübertragungen	24 823	120	56	-	-	-
42	vom öffentlichen Bereich	19 901	-	-	-	-	-
43	von anderen Bereichen	4 922	120	56	-	-	-
44	Darlehensrückflüsse	12 101	3 967	26	3 583	-	2 622
45	vom öffentlichen Bereich	406	202	-	-	-	-
46	von anderen Bereichen	11 694	3 765	26	3 583	-	2 622
47	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	575	-	-	-	-	-
48	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	20 965	-	-	-	-	-
49	Einnahmen der Kapitalrechnung	34 060	12 491	82	3 583	-	2 666
50	Bereinigte Einnahmen	922 472	244 564	180	4 966	3 307	9 112
51	Finanzierungssaldo ²⁾	- 49 111	- 21 066	- 10	- 567	786	- 46
52	Nettokreditaufnahme	309	- 10 238	-	779	- 367	-
53	Schuldentilgung am Kreditmarkt	209 184	140 235	-	2 920	18 707	-
54	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	209 493	129 996	-	3 699	18 340	-

¹⁾ Einschl. Ausgleichsfonds »Steinkohle« und »Versorgungsrücklage des Bundes«.
²⁾ Ohne Auslaufperiode.

³⁾ Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20 Finanzen und Steuern
 20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.2.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 2001

Sondervermögen des Bundes		EU-Anteile	Sozialversicherung	Länder ²⁾ 3)	Gemeinden/Gv. 3)	Zweckverbände ⁴⁾	Lfd. Nr.
Erblasten-tilgungsfonds	Entschädigungsfonds						
Mill. EUR							
Ausgaben							
-	-	-	11 895	94 492	39 319	786	1
74	-	-	144 494	24 423	28 528	1 428	2
-	-	-	143	19 556	5 304	188	3
-	-	-	-	118	121	7	4
-	-	-	143	19 438	5 183	182	5
802	30	19 689	301 094	87 328	73 808	1 714	6
802	30	-	15 629	53 660	35 526	604	7
-	-	19 689	285 465	33 668	38 282	1 110	8
-	-	-	15 628	8 396	28 912	145	9
876	30	19 689	441 998	217 402	118 048	3 971	10
-	-	-	245	5 440	18 424	755	11
-	-	-	-	228	3 084	.	12
-	-	-	-	1 250	-	.	13
-	-	-	-	53	-	.	14
-	-	-	-	384	1 926	.	15
-	-	-	-	1 355	5 307	.	16
-	-	-	831	2 537	5 765	173	17
-	178	-	3 643	23 655	3 556	105	18
-	-	-	-	10 520	1 133	30	19
-	178	-	3 643	13 135	2 424	75	20
-	-	-	63	1 940	472	17	21
-	-	-	-	95	54	10	22
-	-	-	63	1 845	419	7	23
-	-	-	96	4 191	1 941	17	24
-	-	-	-	334	373	16	25
-	-	-	-	9	691	4	26
-	178	-	4 878	38 086	29 841	1 080	27
876	209	19 689	446 876	255 488	147 888	5 051	28
Einnahmen							
-	-	19 689	362 767	165 941	49 065	-	29
-	-	-	22	3 409	8 162	106	30
1	-	-	1 700	1 225	1 556	97	31
-	-	-	-	7	47	5	32
1	-	-	1 700	1 218	1 509	92	33
4 917	140	-	93 719	44 471	77 050	3 482	34
4 917	69	-	91 663	38 255	70 540	3 456	35
-	71	-	2 056	6 216	6 510	26	36
875	52	-	1 361	6 242	18 128	798	37
-	-	-	15 628	8 396	28 912	145	38
5 792	192	19 689	443 941	212 894	125 049	4 339	39
-	-	-	92	1 996	6 927	62	40
-	5	-	1	12 396	11 654	593	41
-	5	-	-	10 538	8 888	471	42
-	-	-	1	1 859	2 766	122	43
-	-	-	45	1 226	625	7	44
-	-	-	-	102	98	5	45
-	-	-	45	1 124	527	2	46
-	-	-	-	173	391	11	47
-	-	-	-	9	691	4	48
-	5	-	137	15 782	18 906	668	49
5 792	196	19 689	444 078	228 676	143 954	5 007	50
4 917	-12	-	-2 291	-26 856	-3 923	-43	51
-4 917	-	-	-	14 744	240	69	52
4 917	-	-	-	34 104	7 914	388	53
-	-	-	-	48 848	8 154	457	54

⁴⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen, teilweise geschätzt.

³⁾ Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20 Finanzen und Steuern
 20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.2.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 2002

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes		
				Lasten- ausgleichsfonds	ERP- Sondervermögen ¹⁾	Fonds »Deutsche Einheit«
Mill. EUR						
Ausgaben						
1	Personalausgaben	184 969	26 986	-	-	-
2	Laufender Sachaufwand	219 305	17 058	1	0	- 179
3	Zinsausgaben	66 490	37 064	-	1 281	2 444
4	an öffentlichen Bereich	252	-	-	-	-
5	an andere Bereiche	66 238	37 064	-	1 281	2 444
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	675 208	173 573	140	4	-
7	an öffentlichen Bereich	238 257	131 271	43	-	-
8	an andere Bereiche	436 951	42 302	97	4	-
9	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	235 341	-	-	-	-
10	Ausgaben der laufenden Rechnung	910 631	254 680	141	1 286	2 265
11	Baumaßnahmen	28 747	5 358	-	-	-
	darunter:					
12	Schulen und vorschulische Bildung . . . . .	.	-	-	-	-
13	Hochschulen . . . . .	.	-	-	-	-
14	Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	.	24	-	-	-
15	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung . . . . .	.	-	-	-	-
16	Straßen (ohne Verwaltung) . . . . .	.	4 185	-	-	-
17	Erwerb von Sachvermögen	10 483	1 387	-	-	-
18	Vermögensübertragungen	44 766	14 550	14	-	-
19	an öffentlichen Bereich	18 659	6 336	-	-	-
20	an andere Bereiche	26 107	8 214	14	-	-
21	Darlehen	8 672	2 728	-	3 194	-
22	an öffentlichen Bereich	283	154	-	-	-
23	an andere Bereiche	8 389	2 574	-	3 194	-
24	Erwerb von Beteiligungen	2 365	640	-	-	-
25	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	827	-	-	-	-
26	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	18 588	-	-	-	-
27	Ausgaben der Kapitalrechnung	77 273	24 664	14	3 194	-
28	Bereinigte Ausgaben	987 904	279 344	155	4 479	2 265
Einnahmen						
29	Steuern und steuerähnliche Abgaben	810 790	214 367	-	181	-
30	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	25 934	11 931	-	-	-
31	Zinseinnahmen	6 255	1 155	1	1 165	-
32	vom öffentlichen Bereich	175	112	-	13	-
33	von anderen Bereichen	6 080	1 043	1	1 152	-
34	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	254 701	5 814	71	-	2 462
35	vom öffentlichen Bereich	235 166	3 560	71	-	2 462
36	von anderen Bereichen	19 535	2 254	0	-	-
37	Sonstige laufende Einnahmen	30 095	3 116	13	1	-
38	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	235 341	-	-	-	-
39	Einnahmen der laufenden Rechnung	892 433	236 384	85	1 346	2 462
40	Veräußerung von Vermögen	14 079	6 006	0	-	-
41	Vermögensübertragungen	21 651	5	43	-	-
42	vom öffentlichen Bereich	17 087	-	-	-	-
43	von anderen Bereichen	4 564	5	43	-	-
44	Darlehensrückflüsse	11 029	4 289	24	3 989	-
45	vom öffentlichen Bereich	851	541	-	-	-
46	von anderen Bereichen	10 178	3 748	24	3 989	-
47	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	523	-	-	-	-
48	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	18 588	-	-	-	-
49	Einnahmen der Kapitalrechnung	28 694	10 300	67	3 989	-
50	Bereinigte Einnahmen	921 127	246 683	152	5 335	2 462
51	Finanzierungssaldo ²⁾	- 66 357	- 32 728	- 3	855	197
52	Nettokreditaufnahme	45 540	31 863	-	240	- 197
53	Schuldentilgung am Kreditmarkt	222 633	143 401	-	3 458	20 587
54	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	268 173	175 264	-	3 698	20 390

¹⁾ Einschl. Versorgungsrücklage.
²⁾ Ohne Auslaufperiode.

³⁾ Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20 Finanzen und Steuern
 20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.2.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 2002

Sondervermögen des Bundes			EU-Anteile	Sozialversicherung	Länder ²⁾ 3)	Gemeinden/Gv. 3)	Zweckverbände ⁴⁾	Lfd. Nr.
Bundes-eisenbahnvermögen	Erblasten-tilgungsfonds	Entschädigungs-fonds						
Mill. EUR								
Ausgaben								
7 679	-	-	-	12 593	96 878	40 072	761	1
42	43	3	-	149 412	22 181	29 336	1 408	2
-	-	32	-	244	20 125	5 129	171	3
-	-	-	-	-	130	116	6	4
-	-	32	-	244	19 995	5 013	165	5
974	684	4	17 628	314 190	89 763	76 391	1 857	6
-	684	4	-	16 444	52 478	36 745	588	7
974	-	-	17 628	297 746	37 285	39 646	1 269	8
-	-	-	-	16 443	6 790	30 005	120	9
8 696	727	39	17 628	459 994	222 157	120 924	4 077	10
-	-	-	-	210	4 792	17 731	656	11
-	-	-	-	-	172	3 191	.	12
-	-	-	-	-	1 136	-	.	13
-	-	-	-	-	54	-	.	14
-	-	-	-	-	290	1 737	.	15
-	-	-	-	-	1 161	5 030	.	16
2	-	-	-	744	2 353	5 874	123	17
-	-	115	-	3 063	23 365	3 585	74	18
-	-	-	-	-	11 068	1 226	29	19
-	-	115	-	3 063	12 297	2 359	45	20
3	-	-	-	75	2 134	526	12	21
-	-	-	-	-	85	41	3	22
3	-	-	-	75	2 049	485	9	23
-	-	-	-	95	699	914	17	24
-	-	-	-	-	488	322	17	25
-	-	-	-	-	7	656	8	26
5	-	115	-	4 186	33 822	28 295	891	27
8 701	727	154	17 628	464 180	255 980	149 219	4 968	28
Einnahmen								
-	-	-	17 628	368 767	162 354	47 493	-	29
16	-	-	-	27	4 062	9 742	156	30
7	-	-	-	1 438	1 077	1 335	77	31
-	-	-	-	-	4	44	2	32
7	-	-	-	1 438	1 073	1 291	75	33
8 535	7 881	111	-	102 140	45 372	78 804	3 511	34
6 126	7 881	57	-	100 035	39 492	72 025	3 457	35
2 409	-	54	-	2 105	5 880	6 779	54	36
-	727	53	-	1 087	6 625	17 780	693	37
-	-	-	-	16 443	6 790	30 005	120	38
8 557	8 608	164	17 628	457 014	212 700	125 149	4 317	39
87	-	-	-	20	1 125	6 800	41	40
-	-	6	-	-	9 404	11 661	532	41
-	-	6	-	-	7 673	8 986	422	42
-	-	-	-	-	1 731	2 675	110	43
37	-	-	-	72	1 377	1 227	14	44
-	-	-	-	-	150	150	10	45
37	-	-	-	72	1 227	1 077	4	46
-	-	-	-	-	151	359	13	47
-	-	-	-	-	7	656	8	48
124	-	6	-	92	12 050	19 391	592	49
8 681	8 608	170	17 628	457 105	224 749	144 540	4 909	50
-20	7 881	16	-	-6 616	-31 223	-4 658	-58	51
-	-7 881	-	-	-	20 557	886	72	52
-	7 881	-	-	-	38 508	8 468	330	53
-	-	-	-	-	59 065	9 354	402	54

4) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen; teilweise geschätzt.

3) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20 Finanzen und Steuern
 20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.2.3 Einnahmen und Ausgaben der Länder *)

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	
		Mill. EUR							
Bereinigte Einnahmen									
1	2001	Januar	19 933	2 486	3 138	564	2 011	442	1 644
2		Februar	35 029	4 114	5 267	1 165	3 422	853	3 443
3		März	56 339	6 742	7 795	2 143	5 029	1 466	5 099
4		April	70 292	8 718	9 791	2 610	6 220	1 803	5 936
5		Mai	87 261	10 443	12 625	3 364	7 352	2 240	7 424
6		Juni	113 103	13 896	15 757	4 336	9 478	2 926	9 929
7		Juli	128 665	15 886	18 279	4 921	10 244	3 303	11 333
8		August	145 398	18 077	20 859	5 642	11 387	3 780	12 702
9		September	168 757	21 178	23 776	6 621	12 778	4 541	14 821
10		Oktober	182 836	22 768	26 052	7 188	13 932	5 022	15 945
11		November	200 294	24 725	28 235	8 021	14 972	5 546	17 723
12		Dezember	228 055	28 911	32 314	9 051	17 170	6 508	18 462
13	2002	Januar	18 965	2 352	2 670	564	1 475	444	2 017
14		Februar	33 538	3 976	4 935	1 224	2 842	852	3 401
15		März	52 414	6 489	7 586	1 864	3 663	1 331	4 928
16		April	65 974	8 146	9 915	2 290	4 836	1 673	5 109
17		Mai	82 090	10 403	12 247	2 912	6 020	2 104	6 331
18		Juni	106 187	13 750	15 600	3 817	7 417	2 875	8 442
19		Juli	124 155	15 460	18 251	4 403	8 841	3 274	11 232
20		August	139 087	17 384	20 578	4 982	10 164	3 701	11 667
21		September	164 009	20 470	23 678	6 038	11 608	4 488	13 741
22		Oktober	179 482	22 016	26 072	6 612	12 699	4 887	15 226
23		November	196 147	23 990	28 475	7 259	13 857	5 368	16 697
24		Dezember	226 308	28 132	32 382	8 452	16 037	6 216	18 339
Bereinigte Ausgaben									
25	2001	Januar	23 238	2 535	2 899	763	2 138	566	2 418
26		Februar	41 277	4 555	5 364	1 608	3 747	1 031	3 873
27		März	63 136	7 821	8 407	2 316	5 148	1 576	5 565
28		April	81 218	9 760	10 611	3 082	6 590	2 077	7 248
29		Mai	99 574	11 624	13 030	3 800	7 990	2 599	8 682
30		Juni	121 460	14 701	15 910	4 558	9 725	3 148	10 246
31		Juli	141 557	17 060	18 438	5 397	11 230	3 711	12 228
32		August	160 855	18 960	21 028	6 219	12 734	4 263	13 759
33		September	182 719	22 254	23 569	6 956	14 224	4 813	15 703
34		Oktober	204 515	25 371	26 516	7 755	15 750	5 432	17 267
35		November	230 427	28 371	29 991	8 755	17 831	6 180	19 462
36		Dezember	255 609	31 558	33 195	9 916	18 506	7 058	22 085
37	2002	Januar	25 054	2 623	3 045	877	2 010	615	1 890
38		Februar	41 170	4 444	5 505	1 711	3 421	1 093	3 290
39		März	63 953	7 755	8 785	2 447	4 814	1 629	5 104
40		April	83 380	9 928	11 253	3 195	6 313	2 134	6 921
41		Mai	101 241	11 829	13 746	3 968	7 691	2 666	8 345
42		Juni	123 766	15 055	16 625	4 679	8 807	3 232	10 315
43		Juli	144 289	17 411	19 261	5 459	10 357	3 876	12 335
44		August	163 130	19 381	22 056	6 284	11 764	4 414	13 802
45		September	185 651	22 933	24 927	6 997	12 935	5 052	15 839
46		Oktober	205 869	25 029	27 946	7 739	14 491	5 615	17 789
47		November	231 174	28 091	31 495	8 842	16 491	6 353	19 535
48		Dezember	257 156	30 780	34 405	10 146	18 126	7 272	22 191
Finanzierungssaldo									
49	2001	Januar	- 3 304	- 49	+ 239	- 199	- 126	- 124	- 774
50		Februar	- 6 248	- 440	- 98	- 443	- 325	- 178	- 430
51		März	- 6 797	- 1 078	- 612	- 173	- 120	- 109	- 466
52		April	- 10 926	- 1 043	- 820	- 472	- 370	- 274	- 1 311
53		Mai	- 12 313	- 1 182	- 404	- 436	- 639	- 359	- 1 257
54		Juni	- 8 357	- 805	- 153	- 222	- 247	- 221	- 316
55		Juli	- 12 893	- 1 174	- 159	- 477	- 987	- 407	- 896
56		August	- 15 457	- 883	- 170	- 578	- 1 346	- 483	- 1 057
57		September	- 13 962	- 1 076	+ 208	- 335	- 1 445	- 272	- 881
58		Oktober	- 21 679	- 2 602	- 463	- 567	- 1 818	- 410	- 1 323
59		November	- 30 133	- 3 646	- 1 757	- 735	- 2 859	- 634	- 1 738
60		Dezember	- 27 554	- 2 647	- 881	- 865	- 1 337	- 550	- 3 623
61	2002	Januar	- 6 089	- 271	- 376	- 313	- 534	- 171	+ 127
62		Februar	- 7 632	- 468	- 570	- 486	- 579	- 241	+ 111
63		März	- 11 539	- 1 266	- 1 199	- 583	- 1 152	- 298	- 176
64		April	- 17 406	- 1 782	- 1 339	- 905	- 1 477	- 461	- 1 811
65		Mai	- 19 150	- 1 426	- 1 499	- 1 056	- 1 671	- 562	- 2 014
66		Juni	- 17 580	- 1 305	- 1 025	- 862	- 1 390	- 357	- 1 874
67		Juli	- 20 135	- 1 952	- 1 011	- 1 055	- 1 515	- 602	- 1 103
68		August	- 24 043	- 1 997	- 1 479	- 1 303	- 1 600	- 713	- 2 134
69		September	- 21 642	- 2 463	- 1 249	- 959	- 1 327	- 564	- 2 098
70		Oktober	- 26 386	- 3 013	- 1 874	- 1 127	- 1 792	- 728	- 2 563
71		November	- 35 027	- 4 101	- 3 020	- 1 583	- 2 634	- 984	- 2 838
72		Dezember	- 30 849	- 2 647	- 2 023	- 1 695	- 2 090	- 1 056	- 3 852

*) Ohne Gemeinden/Gv. und Zweckverbände.

20 Finanzen und Steuern
 20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.2.3 Einnahmen und Ausgaben der Länder *)

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten			Lfd. Nr.
							Berlin	Bremen	Hamburg	
Mill. EUR										
Bereinigte Einnahmen										
3 981	909	233	1 052	652	767	714	1 134	198	451	1
6 188	1 728	407	2 387	1 303	1 303	1 166	1 690	471	1 251	2
9 681	2 553	749	3 996	2 250	1 735	2 164	4 044	918	2 096	3
12 114	3 210	921	4 952	2 822	2 307	2 840	5 192	1 091	2 401	4
14 824	4 160	1 133	5 947	3 520	2 743	3 400	6 795	1 412	3 312	5
20 236	5 214	1 524	7 483	4 464	3 424	4 295	8 091	1 911	4 309	6
23 504	5 884	1 738	8 373	5 030	4 060	4 876	9 189	2 081	4 612	7
26 338	6 711	1 956	9 506	5 670	4 501	5 429	10 475	2 321	5 432	8
30 760	7 608	2 353	11 075	6 683	5 111	6 312	11 998	2 833	6 283	9
32 957	8 292	2 546	12 266	7 393	5 551	7 020	13 174	2 975	6 369	10
35 781	9 143	2 792	13 580	8 265	6 165	7 645	14 507	3 218	7 195	11
40 648	10 423	3 256	15 321	9 279	7 109	8 588	17 344	3 884	8 182	12
3 733	900	185	1 124	660	593	700	1 059	299	605	13
6 165	1 631	382	2 143	1 168	963	1 194	2 086	436	1 372	14
9 950	2 178	522	3 385	1 806	1 352	1 819	3 449	926	2 335	15
12 861	2 791	728	4 227	2 315	1 870	2 382	4 548	1 102	2 518	16
15 437	3 537	917	5 290	2 949	2 262	2 893	5 982	1 293	3 416	17
19 434	4 604	1 375	6 859	3 891	3 103	3 819	7 501	1 709	4 413	18
23 577	5 326	1 584	7 688	4 518	3 708	4 308	8 486	1 817	4 773	19
26 148	6 123	1 792	8 670	5 084	4 159	4 809	9 675	2 142	5 605	20
30 556	7 188	2 123	10 611	6 136	4 801	5 791	11 325	2 548	7 169	21
34 200	7 849	2 306	11 586	6 750	5 357	6 383	12 275	2 742	7 347	22
37 033	8 532	2 524	12 652	7 516	5 876	6 945	13 540	3 063	8 223	23
43 069	9 876	2 917	14 928	8 743	6 643	8 053	16 104	3 623	9 337	24
Bereinigte Ausgaben										
4 050	1 199	308	1 114	655	773	918	1 948	412	989	25
6 746	2 260	611	2 204	1 338	1 427	1 527	3 569	750	1 747	26
11 620	3 252	898	3 309	2 244	2 077	2 186	5 097	1 119	2 625	27
14 621	4 039	1 133	4 378	3 070	2 628	3 203	6 593	1 432	3 388	28
18 014	4 954	1 399	5 563	3 757	3 133	3 865	8 573	1 859	4 167	29
22 982	5 859	1 622	6 698	4 600	3 777	4 477	10 137	2 165	5 025	30
26 208	6 736	1 887	7 913	5 523	4 305	5 473	11 807	2 482	5 805	31
29 110	7 783	2 107	9 131	6 151	4 929	6 107	14 543	2 804	6 614	32
33 684	8 654	2 354	10 357	7 120	5 585	6 765	16 167	3 072	7 419	33
36 973	9 510	2 618	11 686	8 094	6 115	7 837	18 637	3 379	8 191	34
40 710	10 836	2 954	13 473	9 205	7 060	8 755	21 112	3 762	9 189	35
47 421	11 440	3 189	15 478	10 287	7 729	9 631	22 577	4 189	9 746	36
5 466	1 225	342	1 143	843	832	961	1 991	537	1 068	37
7 208	2 234	649	2 265	1 426	1 381	1 509	3 731	738	1 799	38
11 597	3 140	908	3 408	2 359	2 007	2 194	5 194	1 218	2 562	39
14 501	3 919	1 191	4 557	3 159	2 548	3 132	7 047	1 546	3 371	40
17 273	4 818	1 451	5 787	3 713	3 144	3 817	8 851	1 851	4 194	41
22 822	5 765	1 661	6 987	4 616	3 778	4 467	10 141	2 207	5 032	42
26 185	6 647	1 956	8 195	5 505	4 394	5 418	12 039	2 469	5 874	43
29 127	7 780	2 159	9 527	6 094	5 051	6 022	13 790	2 789	6 687	44
33 723	8 713	2 428	10 950	7 120	5 668	6 708	15 345	3 103	7 470	45
36 753	9 583	2 737	12 252	7 991	6 299	7 757	17 040	3 394	8 280	46
40 526	10 773	3 029	14 045	9 042	7 298	8 544	19 408	3 791	9 313	47
47 735	11 413	3 282	15 921	10 272	7 805	9 283	21 047	4 215	9 809	48
Finanzierungssaldo										
- 69	- 290	- 76	- 62	- 2	- 5	- 203	- 814	- 214	- 538	49
- 558	- 532	- 204	+ 183	- 35	- 261	- 274	- 1 879	- 279	- 496	50
- 1 939	- 698	- 149	+ 688	+ 6	- 343	- 23	- 1 053	- 200	- 529	51
- 2 508	- 828	- 212	+ 574	- 248	- 321	- 364	- 1 401	- 341	- 987	52
- 3 190	- 794	- 265	+ 384	- 237	- 390	- 465	- 1 778	- 447	- 855	53
- 2 746	- 645	- 98	+ 784	- 137	- 353	- 182	- 2 047	- 254	- 716	54
- 2 704	- 852	- 149	+ 460	- 494	- 245	- 597	- 2 618	- 401	- 1 192	55
- 2 772	- 1 073	- 151	+ 375	- 480	- 428	- 677	- 4 068	- 483	- 1 182	56
- 2 924	- 1 046	- 1	+ 718	- 437	- 474	- 453	- 4 169	- 239	- 1 136	57
- 4 015	- 1 217	- 73	+ 581	- 701	- 564	- 817	- 5 463	- 404	- 1 823	58
- 4 929	- 1 693	- 162	+ 108	- 941	- 896	- 1 110	- 6 604	- 545	- 1 994	59
- 6 774	- 1 017	+ 67	- 157	- 1 008	- 620	- 1 043	- 5 232	- 305	- 1 565	60
- 1 733	- 325	- 157	- 19	- 183	- 239	- 261	- 932	- 238	- 464	61
- 1 043	- 603	- 267	- 122	- 258	- 418	- 315	- 1 645	- 301	- 427	62
- 1 647	- 962	- 386	- 23	- 553	- 655	- 375	- 1 745	- 293	- 227	63
- 1 640	- 1 129	- 463	- 330	- 844	- 678	- 750	- 2 499	- 444	- 853	64
- 1 836	- 1 282	- 534	- 497	- 764	- 882	- 924	- 2 869	- 558	- 777	65
- 3 388	- 1 161	- 286	- 127	- 725	- 675	- 649	- 2 640	- 498	- 618	66
- 2 608	- 1 322	- 372	- 507	- 987	- 686	- 1 110	- 3 553	- 653	- 1 101	67
- 2 978	- 1 657	- 367	- 857	- 1 011	- 892	- 1 213	- 4 115	- 647	- 1 082	68
- 3 167	- 1 524	- 306	- 340	- 984	- 867	- 917	- 4 020	- 555	- 301	69
- 2 553	- 1 734	- 431	- 666	- 1 241	- 942	- 1 374	- 4 765	- 652	- 934	70
- 3 493	- 2 241	- 505	- 1 393	- 1 526	- 1 422	- 1 599	- 5 868	- 729	- 1 090	71
- 4 666	- 1 536	- 365	- 992	- 1 529	- 1 162	- 1 230	- 4 943	- 592	- 472	72

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.1 Ausgaben und Einnahmen nach Körperschaftsgruppen und Arten *)

Lfd Nr	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP- Sonder- vermögen, EU-Anteile ¹⁾	
		1999	2000	1999	2000	1999	2000
		Mill. EUR					
Ausgaben nach Arten							
1	Personalausgaben	181 066	181 861	26 963	26 517	7 908	7 780
2	Laufender Sachaufwand	208 948	213 859	20 329	20 706	437	155
3	Zinsausgaben	70 207	68 033	41 087	39 149	4 301	4 140
4	an öffentlichen Bereich	267	234	-	-	-	-
5	an andere Bereiche	69 940	67 799	41 087	39 149	4 301	4 140
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	611 612	620 772	153 638	148 076	24 002	24 268
7	an öffentlichen Bereich	210 554	214 573	112 439	109 926	1 470	1 584
8	an andere Bereiche	401 058	406 199	41 199	38 150	22 532	22 684
9	dar. Renten, Unterstützungen u. Ä.	327 690	330 396	24 305	21 455	153	133
10	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	209 319	213 134	-	-	-	-
11	Ausgaben der laufenden Rechnung	862 515	871 393	242 017	234 447	36 649	36 344
12	Baumaßnahmen	31 536	31 332	5 984	5 590	0	-
13	Erwerb von unbeweglichen Sachen	4 718	4 776	294	369	-	-
14	Erwerb von beweglichen Sachen	5 578	5 500	773	741	4	2
15	Vermögensübertragungen	53 552	53 314	18 119	19 527	672	247
16	an öffentlichen Bereich	23 404	23 295	10 545	10 011	-	-
17	an andere Bereiche	30 148	30 019	7 574	9 516	672	247
18	Darlehen	13 048	13 395	3 384	4 205	6 037	5 689
19	an öffentlichen Bereich	522	794	210	197	33	-
20	an andere Bereiche	12 526	12 601	3 174	4 008	6 004	5 689
21	Erwerb von Beteiligungen u. Ä.	2 665	3 194	629	630	-	-
22	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	917	944	-	-	-	-
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	23 235	23 060	-	-	-	-
24	Ausgaben der Kapitalrechnung	88 779	89 395	29 183	31 061	6 712	5 938
25	Bereinigte Ausgaben	951 294	960 788	271 200	265 508	43 362	42 282
Einnahmen nach Arten							
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	809 478	826 533	211 702	219 018	20 320	21 851
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	22 526	17 767	10 244	5 313	58	95
28	Zinseinnahmen	5 246	6 022	1 240	1 035	1 118	1 092
29	vom öffentlichen Bereich	187	70	148	19	1	4
30	von anderen Bereichen	5 059	5 952	1 092	1 016	1 117	1 088
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	223 630	226 920	4 440	3 995	15 646	10 626
32	vom öffentlichen Bereich	209 132	213 064	3 240	2 811	15 161	10 455
33	von anderen Bereichen	14 498	13 856	1 200	1 184	485	171
34	Sonstige laufende Einnahmen	39 785	38 694	4 941	4 920	4 676	3 502
35	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	27 193	26 733	3 761	3 627	-	-
36	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	209 319	213 134	-	-	-	-
37	Einnahmen der laufenden Rechnung	891 347	902 802	232 567	234 282	41 818	37 166
38	Veräußerung von Sachvermögen	8 856	59 257	1 032	52 347	97	186
39	Vermögensübertragungen	26 748	26 061	27	13	75	70
40	vom öffentlichen Bereich	21 841	21 443	9	11	8	4
41	von anderen Bereichen	4 907	4 618	18	2	67	66
42	Darlehensrückflüsse	12 335	7 468	3 073	2 118	6 739	3 150
43	vom öffentlichen Bereich	781	1 012	516	743	8	7
44	von anderen Bereichen	11 554	6 456	2 557	1 375	6 731	3 143
45	Veräußerung von Beteiligungen	13 270	6 189	8 276	3 674	32	39
46	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	613	605	-	-	-	-
47	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	23 235	23 060	-	-	-	-
48	Einnahmen der Kapitalrechnung	38 588	76 520	12 408	58 152	6 943	3 445
49	Bereinigte Einnahmen	929 935	979 322	244 975	292 433	48 760	40 611
Finanzierungsübersicht							
50	Finanzierungssaldo²⁾	- 21 963	+ 20 268	- 26 210	+ 26 943	+ 5 398	- 1 671
Besondere Finanzierungsvorgänge							
51	Ausgaben	198 990	271 737	117 951	194 484	14 511	11 261
52	Schuldentilgung am Kreditmarkt	173 230	195 802	117 951	143 678	14 496	11 196
53	Rückzahlung von inneren Darlehen	73	70	-	-	-	-
54	Zuführungen an Rücklagen	16 648	68 326	-	50 806	14	65
55	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	9 039	7 539	-	-	-	-
56	Einnahmen	215 577	250 863	144 161	167 541	8 181	12 272
57	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	204 976	215 565	144 061	149 695	8 102	12 257
58	Innere Darlehen	238	76	-	-	-	-
59	Münzeinnahmen	100	104	100	104	-	-
60	Entnahmen aus Rücklagen	8 341	28 098	-	17 742	77	14
61	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	1 921	7 021	-	-	2	0
62	Finanzstatistischer Abschluss	- 5 376	- 606	+ 0	- 0	- 933	- 660

*) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

¹⁾ Einschl. Fonds »Deutsche Einheit«, Erblastentilgungsfonds, Bundeseisenbahnvermögen, Entschädigungsfonds, Ausgleichsfonds »Steinkohle« und ab 1999 Versorgungsrücklage.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.1 Ausgaben und Einnahmen nach Körperschaftsgruppen und Arten *)

Sozialversicherung		Länder		Gemeinden und Gemeindeverbände		Zweckverbände		Lfd Nr
1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	
Mill EUR								
Ausgaben nach Arten								
12 354	12 590	93 884	94 656	39 190	39 550	767	769	1
136 578	139 952	22 780	23 450	27 452	28 242	1 371	1 355	2
112	155	19 170	19 110	5 348	5 304	188	175	3
-	-	152	125	109	104	6	5	4
112	155	19 018	18 985	5 239	5 200	182	170	5
282 250	291 471	80 847	83 601	69 264	71 636	1 616	1 721	6
13 030	15 625	49 787	52 268	33 251	34 619	579	553	7
269 220	275 846	31 060	31 333	36 013	37 017	1 037	1 168	8
267 962	273 682	9 229	8 844	26 041	26 282	0	0	9
13 016	15 623	7 801	8 553	27 464	28 558	129	102	10
418 277	428 545	208 879	212 264	113 789	116 173	3 812	3 919	11
272	294	5 637	5 834	18 869	18 920	773	695	12
228	160	520	627	3 594	3 584	82	36	13
536	411	2 060	2 058	2 115	2 203	90	84	14
5 654	4 393	25 269	25 297	3 731	3 771	107	79	15
-	-	11 490	11 889	1 335	1 361	34	33	16
5 654	4 393	13 779	13 408	2 396	2 410	73	46	17
72	71	2 799	2 825	735	590	20	14	18
-	-	229	538	42	55	8	4	19
72	71	2 570	2 287	693	535	12	10	20
41	41	817	1 347	1 168	1 155	10	22	21
-	-	513	599	386	329	17	17	22
-	-	37	60	636	650	4	8	23
6 803	5 369	37 578	38 527	29 964	29 902	1 097	940	24
425 080	433 914	246 457	250 791	143 752	146 074	4 909	4 859	25
Einnahmen nach Arten								
355 034	357 461	171 451	176 201	50 970	52 001	- 0	0	26
27	23	4 199	4 507	7 899	7 707	100	121	27
1 338	1 899	445	634	1 041	1 287	65	75	28
-	-	8	9	28	36	3	2	29
1 338	1 899	437	625	1 013	1 251	62	73	30
85 257	89 470	42 145	43 720	72 830	75 681	3 312	3 427	31
83 076	87 690	36 597	38 214	67 764	70 506	3 294	3 387	32
2 181	1 780	5 548	5 506	5 066	5 175	18	40	33
1 795	2 250	7 500	7 255	20 005	19 986	871	782	34
83	92	5 367	5 228	17 201	17 116	783	671	35
13 016	15 623	7 801	8 553	27 464	28 558	129	102	36
430 434	435 480	217 939	223 765	125 280	128 104	4 218	4 304	37
178	75	1 091	950	6 391	5 658	68	41	38
24	2	13 385	13 179	12 599	12 239	639	557	39
-	-	11 958	11 696	9 370	9 295	496	437	40
24	2	1 427	1 483	3 229	2 944	143	120	41
52	56	1 659	1 564	806	575	6	5	42
-	-	200	214	55	45	3	3	43
52	56	1 459	1 350	751	530	3	2	44
0	2	3 872	783	1 090	1 687	0	3	45
-	-	208	196	394	396	11	14	46
-	-	37	60	636	650	4	8	47
254	136	20 179	16 612	20 643	19 905	719	613	48
430 688	435 615	238 117	240 376	145 923	148 009	4 937	4 917	49
Finanzierungsübersicht								
+ 5 359	+ 1 662	- 8 721	- 8 659	+ 2 182	+ 1 934	+ 29	+ 58	50
7 926	4 901	37 836	41 582	20 022	18 844	744	664	51
-	-	31 966	32 606	8 408	8 011	408	311	52
-	-	-	-	64	65	9	5	53
7 189	4 208	3 265	6 827	5 871	6 087	308	333	54
737	693	2 605	2 150	5 679	4 681	18	15	55
2 567	3 239	47 231	54 887	12 739	12 357	698	568	56
-	-	43 776	45 554	8 562	7 724	476	335	57
-	-	-	-	236	73	3	3	58
-	-	-	-	-	-	-	-	59
2 567	3 239	1 536	2 313	3 941	4 560	220	229	60
-	-	1 920	7 020	-	-	-	-	61
- 0	+ 0	+ 674	+ 4 646	- 5 100	- 4 553	- 17	- 39	62

*) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.2 Ausgaben nach Körperschaftsgruppen und Aufgabenbereichen *)

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt ^{1) 2)}		Bund		Sondervermögen des Bundes ²⁾	
		1999	2000	1999	2000	1999	2000
		Mill. EUR					
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	34 283	34 017	7 428	7 018	0	0
2	dar.: Politische Führung	8 179	8 225	2 979	2 827	-	-
3	Innere Verwaltung	10 278	10 316	150	146	-	-
4	Hochbauverwaltung	3 258	3 173	242	281	-	-
5	Steuer- und Finanzverwaltung ⁴⁾	10 002	10 033	2 007	2 006	-	-
6	Auswärtige Angelegenheiten	20 314	22 642	5 597	6 591	212	116
7	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	18 594	19 599	3 933	3 602	206	111
8	Verteidigung	24 399	23 123	24 399	23 123	-	-
9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	19 452	19 852	1 963	2 075	-	-
10	dar.: Polizei/Bundesgrenzschutz	12 652	12 893	1 820	1 933	-	-
11	Rechtsschutz	9 898	10 108	357	339	-	-
12	Schulen und vorschulische Bildung	55 690	56 254	1	1	-	-
13	dar.: Allgemein bildende Schulen	36 174	37 422	-	-	-	-
14	Berufliche Schulen	6 377	6 423	-	-	-	-
15	Hochschulen	18 643	18 956	1 897	1 936	-	-
16	Förderung des Bildungswesens	3 582	3 360	995	740	-	-
17	Sonstiges Bildungswesen	2 664	2 723	465	468	-	-
18	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	8 805	9 114	6 147	6 360	-	-
19	Kulturelle Angelegenheiten	7 917	8 177	424	382	-	-
20	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	505 783	513 163	101 648	102 114	96	118
21	dar.: Sozialverwaltung	4 304	4 290	211	180	-	-
22	Sozialversicherung	424 579	432 548	70 281	71 481	-	-
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	46 450	46 472	6 552	6 163	-	-
24	dar.: Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	27 043	27 159	411	477	-	-
25	Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	8 823	9 172	330	204	-	-
26	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	7 555	9 627	5 723	7 810	96	118
27	Gesundheit, Sport und Erholung	13 956	14 387	635	609	1 411	1 653
28	dar.: Krankenhäuser	3 272	3 252	1	-	-	-
29	Sport und Erholung	5 546	5 668	122	122	-	-
30	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde und dgl.	3 139	3 347	386	369	1 411	1 653
31	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	27 998	27 259	1 925	1 601	-	-
32	Wohnungswesen	6 707	6 237	1 504	1 238	-	-
33	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	3 959	3 997	-	-	-	-
34	Städtebauförderung	1 322	1 406	337	348	-	-
35	Kommunale Gemeinschaftsdienste	16 010	15 619	85	15	-	-
36	dar.: Abwasserbeseitigung	5 483	5 297	-	-	-	-
37	Abfallbeseitigung	4 853	4 617	-	-	-	-
38	Straßenreinigung	710	689	-	-	-	-
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	11 251	11 226	1 620	1 633	-	-
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	25 981	26 100	12 499	12 737	4 595	3 915
41	dar.: Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	2 535	2 731	178	217	-	-
42	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	6 072	5 452	4 632	4 316	223	1
43	Regionale Förderungsmaßnahmen	14 052	13 464	5 588	5 291	4 368	3 914
44	Verkehr und Nachrichtenwesen	22 445	22 579	9 604	9 399	-	-
45	dar.: Straßen	16 456	16 776	6 028	5 942	-	-
46	dar.: Bundesautobahnen	3 301	3 271	3 185	3 164	-	-
47	Bundes- und Landesstraßen	3 917	3 949	1 947	1 832	-	-
48	Kreisstraßen	887	953	-	-	-	-
49	Gemeindestraßen	7 218	7 487	878	924	-	-
50	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	1 963	1 901	1 604	1 563	-	-
51	Eisenbahnen und öffentl. Personennahverkehr	2 885	2 699	824	781	-	-
52	Wirtschaftsunternehmen	13 680	13 990	9 010	9 077	- 2 111	- 2 424
53	Allgem. Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	17 139	13 115	10 557	6 500	570	160
54	dar.: Allgemeines Grundvermögen	6 036	6 253	437	386	-	-
55	Allgemeine Finanzwirtschaft	107 413	110 642	70 118	69 222	3 125	6 483
56	dar.: Steuern und Allgemeine Finanzzuweisungen	- 64	3 896	22 584	23 549	- 6 785	- 2 984
57	Schulden	70 814	68 363	41 126	39 198	4 623	4 156
58	Versorgung	32 941	34 281	5 927	5 887	5 286	5 311
59	Beihilfen	3 385	3 442	317	328	-	-
60	Insgesamt	951 294	960 788	267 288	261 924	7 898	10 022

*) Nettoausgaben.

1) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen sowie ohne Zusatzversorgungskassen der Sozialversicherung.

2) Einschl. Fonds »Deutsche Einheit«, Erblastentilgungsfonds, Bundeseisenbahnvermögen, Entschädigungsfonds, Ausgleichsfonds »Steinkohle« und ab 1999 Versorgungsrücklage.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.2 Ausgaben nach Körperschaftsgruppen und Aufgabenbereichen *)

EU-Anteile		Sozialversicherung		Länder ³⁾		Gemeinden und Gemeindeverbände ³⁾		Zweckverbände ³⁾		Nachrichtl.: Öffentliche Einrichtungen und Unternehmen ³⁾	Lfd. Nr.
1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	
Mill. EUR											
-	-	-	-	12 275	12 270	14 313	14 466	266	263	6 198	1
-	-	-	-	3 461	3 612	1 725	1 779	14	8	52	2
-	-	-	-	2 081	2 051	7 861	7 933	185	187	631	3
-	-	-	-	599	485	2 406	2 398	11	9	163	4
-	-	-	-	5 617	5 612	2 321	2 357	57	59	5 114	5
14 417	15 852	-	-	88	83	-	-	-	-	1 499	6
14 417	15 852	-	-	38	34	-	-	-	-	187	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	8
-	-	-	-	11 799	11 910	5 644	5 821	46	47	241	9
-	-	-	-	10 755	10 891	77	69	-	-	0	10
-	-	-	-	9 542	9 769	-	-	-	-	0	11
-	-	-	-	40 090	40 369	15 559	15 886	39	-2	144	12
-	-	-	-	28 650	29 859	7 531	7 571	-7	-8	36	13
-	-	-	-	5 200	5 251	1 164	1 169	13	3	30	14
-	-	-	-	16 746	17 020	-	-	-	-	13	15
-	-	-	-	1 294	1 312	1 260	1 279	32	30	0	16
-	-	-	-	1 120	1 147	1 048	1 077	31	31	334	17
-	-	-	-	2 471	2 537	186	217	0	0	3 055	18
-	-	-	-	3 727	3 861	3 709	3 882	56	52	2 296	19
-	-	353 937	360 657	21 348	21 200	28 749	29 070	5	4	4 530	20
-	-	-	-	1 274	1 276	2 818	2 833	0	1	34	21
-	-	353 937	360 657	360	410	-	-	-	-	0	22
-	-	-	-	14 474	14 514	25 420	25 792	4	3	3 060	23
-	-	-	-	8 450	8 339	18 179	18 340	3	3	2 803	24
-	-	-	-	2 864	3 080	5 628	5 888	1	0	208	25
-	-	-	-	1 144	1 113	592	586	-	-	9	26
-	-	-	-	5 313	5 267	6 570	6 830	28	27	2 941	27
-	-	-	-	2 344	2 288	927	963	0	0	1 056	28
-	-	-	-	911	897	4 487	4 622	26	26	1 490	29
-	-	-	-	1 030	1 002	311	321	0	1	210	30
-	-	-	-	6 625	6 569	18 848	18 579	600	510	54 066	31
-	-	-	-	4 209	4 094	994	905	0	0	27 483	32
-	-	-	-	1 002	991	2 937	2 986	21	20	1 084	33
-	-	-	-	985	1 058	-	-	-	-	75	34
-	-	-	-	429	426	14 917	14 688	579	489	25 421	35
-	-	-	-	134	124	5 058	4 899	291	274	12 796	36
-	-	-	-	72	76	4 501	4 331	281	210	11 933	37
-	-	-	-	83	100	626	589	1	0	59	38
5 869	5 938	-	-	3 579	3 449	176	198	8	8	488	39
-	-	-	-	7 523	7 680	1 311	1 714	54	54	11 280	40
-	-	-	-	2 000	2 142	332	352	25	21	1 467	41
-	-	-	-	1 216	1 135	-	-	-	-	4 136	42
-	-	-	-	3 088	2 863	980	1 362	29	33	341	43
-	-	-	-	5 990	5 927	6 847	7 255	4	-1	127 888	44
-	-	-	-	3 784	3 840	6 633	6 979	11	15	404	45
-	-	-	-	117	107	-	-	-	-	283	46
-	-	-	-	1 715	1 802	255	315	-	-	0	47
-	-	-	-	194	185	694	768	0	0	18	48
-	-	-	-	877	864	5 452	5 684	11	15	10	49
-	-	-	-	359	338	-	-	-	-	670	50
-	-	-	-	1 855	1 658	214	276	-7	-16	34 757	51
-	-	-	-	2 565	3 083	4 014	3 994	202	260	178 093	52
-	-	-	-	2 226	2 563	3 771	3 874	15	18	7 108	53
-	-	-	-	1 901	2 090	3 684	3 760	15	18	4 804	54
-	-	1 083	1 190	51 003	53 059	-17 764	-19 139	-151	-174	0	55
-	-	-	-	11 807	12 472	-27 315	-28 767	-356	-374	0	56
-	-	112	155	19 513	19 547	5 275	5 154	164	152	0	57
-	-	971	1 035	17 108	18 239	3 601	3 757	49	51	0	58
-	-	-	-	2 410	2 429	651	676	7	8	0	59
20 286	21 791	355 020	361 847	205 324	209 075	94 243	95 004	1 236	1 126	400 186	60

³⁾ Summe der betrieblichen Aufwendungen, sonstige betriebliche Aufwendungen, Personalaufwand, übrige Aufwendungen und Zugang von Sachanlagen aus den Jahresabschlüssen öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen. Es handelt sich um eine vorläufige erste Auswertung.

³⁾ Einschl. Verwaltung der Wirtschaftsunternehmen.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.3 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 2000 nach Arten und Aufgabenbereichen *)

Lfd. Nr.	Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände					
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen
				Mill. EUR					
nach Arten									
1	Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	1 116	252	83	161	40	60	35	87
2	Bezüge der Beamten/Beamtinnen und Richter/Richterinnen ²⁾	61 845	9 218	7 453	8 439	1 126	4 102	566	5 195
3	Bezüge der Soldaten/Soldatinnen	7 840	7 840	-	-	-	-	-	-
4	Angestelltenvergütungen	55 703	12 503	4 260	4 578	2 273	2 828	1 901	3 293
5	Arbeiterlöhne	12 345	3 036	1 377	1 767	269	822	197	875
6	Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteilbare Personalausgaben	5 024	294	700	336	163	276	92	430
7	Beihilfen und Unterstützungen	7 670	2 544	716	981	42	370	25	511
8	Personalbezogene Sachausgaben	929	488	59	85	7	40	8	36
9	Versorgungsbezüge u. dgl.	29 391	10 711	2 582	3 164	28	1 747	23	1 965
10	Insgesamt . . .	181 861	46 886	17 229	19 511	3 948	10 246	2 848	12 392
11	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	40 319	-	5 368	6 254	1 539	3 285	949	3 856
nach Aufgabenbereichen									
12	Politische Führung und zentrale Verwaltung . . . darunter:	23 752	4 035	2 320	2 754	772	1 458	541	1 784
13	Innere Verwaltung	6 089	86	704	883	190	482	143	573
14	Hochbauverwaltung ³⁾	2 763	35	357	368	107	179	77	284
15	Steuer- u. Finanzverwaltung	8 112	1 464	833	981	242	497	143	592
16	Auswärtige Angelegenheiten	445	439	1	2	-	0	1	-
17	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	14 646	1 406	1 478	1 728	472	924	319	1 151
18	dar. Bundesgrenzschutz und Polizei	10 599	1 398	1 079	1 276	306	636	212	789
19	Rechtsschutz	6 310	202	643	809	186	496	124	566
20	Schulen und vorschulische Bildung darunter:	38 884	-	5 039	5 150	1 359	2 766	1 018	3 686
21	Grund- und Hauptschulen	13 349	-	1 568	2 118	245	1 034	134	1 479
22	Sonderschulen	2 917	-	365	373	100	166	97	266
23	Realschulen	3 283	-	554	371	52	5	317	206
24	Gymnasien	6 563	-	931	1 061	169	487	192	489
25	Gesamtschulen	2 158	-	5	18	286	108	30	298
26	Hochschulen darunter:	8 888	7	1 408	1 319	90	580	163	548
27	Universitäten	7 012	-	1 136	991	64	515	120	451
28	Hochschulkliniken	18	-	-	-	-	-	-	-
29	Fachhochschulen	1 160	-	202	168	22	36	40	1
30	Übriges Bildungswesen	1 012	9	133	107	33	61	31	98
31	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1 114	607	63	96	9	19	22	51
32	Kulturelle Angelegenheiten	2 413	-	316	442	103	221	127	143
33	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	17 739	11 718	545	567	171	428	122	550
34	dar. Sozialversicherung	11 555	11 554	-	-	-	-	-	-
35	Gesundheit, Sport und Erholung	3 474	90	351	359	128	202	69	304
36	dar. Krankenhäuser	19	-	1	6	0	1	0	2
37	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	2 381	-	196	310	102	187	58	226
38	Kommunale Gemeinschaftsdienste	3 303	-	662	627	63	266	41	285
39	Wirtschaftsförderung	1 841	109	235	418	84	203	45	151
40	Verkehr und Nachrichtenwesen	3 042	1 006	224	431	108	125	60	280
41	dar. Straßen (einschl. Verwaltung)	1 913	-	217	431	108	124	60	249
42	Allgemeine Finanzwirtschaft ⁴⁾	36 942	12 926	3 326	4 246	162	2 141	42	2 471
43	Übrige Aufgabenbereiche	15 677	14 334 ⁵⁾	289	145	107	169	64	94

*) Ohne Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.
 1) Einschl. Sozialversicherung, Bundeseisenbahnvermögen, Ausgleichsfonds »Steinkohle« und Versorgungsrücklage.

2) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten bzw. der Ministerpräsidentin usw.
 3) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.3 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 2000 nach Arten und Aufgabenbereichen *)

Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
Mill. EUR										
nach Arten										
146	61	12	34	36	35	33	21	8	11	1
12 597	2 693	712	1 113	841	1 809	796	3 116	578	1 491	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
7 073	1 618	452	4 405	2 910	1 176	2 362	2 926	473	671	4
1 474	378	119	420	342	314	339	457	62	97	5
1 752	266	49	244	190	58	64	74	16	20	6
1 383	314	81	46	31	168	29	234	45	151	7
89	20	5	33	10	12	12	10	5	11	8
4 715	1 058	349	43	39	756	38	1 117	297	759	9
29 230	6 407	1 779	6 338	4 398	4 327	3 674	7 955	1 484	3 210	10
10 253	1 847	497	2 278	1 615	1 333	1 245	-	-	-	11
nach Aufgabenbereichen										
4 120	938	277	1 150	786	635	678	908	182	414	12
1 290	280	55	381	247	173	218	206	36	144	13
760	94	30	118	111	68	73	71	1	31	14
1 392	326	90	398	211	213	206	302	50	170	15
1	0	-	-	-	-	-	1	-	-	16
2 696	540	158	713	491	423	346	1 196	166	438	17
1 716	390	112	457	338	280	233	932	121	324	18
1 454	279	80	272	167	195	149	429	57	200	19
8 065	1 801	445	2 271	1 689	1 203	1 445	1 717	384	846	20
2 635	611	104	353	1 073	360	669	630	71	264	21
630	122	34	201	75	108	130	145	31	73	22
652	149	66	627	22	184	0	79	-	-	23
1 399	311	81	439	28	242	272	281	17	166	24
693	48	41	-	1	57	12	220	190	150	25
2 058	408	137	560	254	198	261	733	165	-	26
1 661	320	115	399	184	143	199	585	129	-	27
18	-	-	-	-	-	0	-	-	-	28
251	79	13	92	58	50	39	79	30	-	29
244	34	8	43	32	43	29	82	8	15	30
101	23	0	24	16	37	10	23	4	9	31
448	87	10	160	134	48	78	65	17	13	32
1 319	246	72	249	189	188	133	1 054	61	129	33
-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	34
772	113	36	217	175	106	139	317	33	61	35
8	0	0	-0	0	0	-	1	-	-	36
623	117	29	150	99	67	52	108	14	43	37
679	108	56	187	101	88	106	28	2	3	38
111	104	15	106	75	64	70	27	1	21	39
224	125	20	76	76	94	44	30	15	105	40
224	124	20	75	76	93	44	30	14	25	41
6 212	1 376	431	92	51	917	67	1 218	351	913	42
103	108	5	66	62	22	68	18	24	-	43

4) Versorgungsbezüge u. dgl. (dar. 831 Mill. Euro Versorgung nach G 131), zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

5) Darunter Verteidigung 11 840 Mill. Euro.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.4 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 2000 nach Arten und Aufgabenbereichen *)

Lfd. Nr.	Art der Investitionsausgaben Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund *)	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände					
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen
				Mill. EUR					
nach Arten									
1	Baumaßnahmen	31 332	5 883	3 453	4 995	1 401	1 733	857	1 936
2	Erwerb von unbeweglichen Sachen	4 776	529	974	1 118	85	237	86	339
3	Erwerb von beweglichen Sachen	5 500	1 155	622	760	131	269	106	387
4	Erwerb von Beteiligungen	3 194	670	507	354	13	127	17	41
5	Darlehen an andere Bereiche	12 601	9 768	327	501	392	107	159	161
6	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	26 550	10 961	1 189	2 174	672	620	651	1 193
7	Insgesamt	83 953	28 966	7 072	9 903	2 693	3 093	1 875	4 058
8	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	29 666	–	4 787	6 376	1 297	2 052	797	2 331
nach Aufgabenbereichen									
9	Schulen und vorschulische Bildung	4 619	–	627	867	222	328	130	367
darunter:									
10	Grund- und Hauptschulen	1 484	–	226	400	49	85	22	103
11	Sonderschulen	307	–	26	73	10	22	5	15
12	Realschulen	370	–	56	54	6	5	34	–
13	Gymnasien	616	–	86	105	24	33	28	0
14	Gesamtschulen	484	–	8	21	31	80	4	149
15	Hochschulen	2 912	20	406	491	72	143	110	185
darunter:									
16	Universitäten *)	1 417	–	225	225	57	71	42	102
17	Hochschulkliniken	862	–	73	174	–	49	31	52
18	Fachhochschulen	375	–	41	72	1	16	26	30
19	Förderung des Bildungswesens	484	–	58	67	11	30	12	47
20	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1 993	1 372	45	152	33	10	22	19
21	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	8 101	6 111	192	200	66	68	38	206
22	dar. Förderung der Vermögensbildung	451	451	–	–	–	–	–	–
23	Gesundheit, Sport und Erholung	6 889	1 826	684	1 035	169	342	123	369
24	dar. Krankenhäuser	2 954	–	358	691	59	184	60	223
25	Wohnungswesen, Raumordnung, Städte- bauförderung	5 295	55	556	809	587	240	233	160
26	Kommunale Gemeinschaftsdienste	4 203	18	801	1 215	73	394	39	288
davon:									
27	Abwasserbeseitigung	2 874	–	548	933	26	254	13	199
28	Abfallbeseitigung	295	–	42	93	12	15	10	30
29	Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste	1 033	18	211	190	34	126	16	60
30	Wirtschaftsförderung	12 845	6 371	287	875	523	124	439	586
31	dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 149	33	80	348	94	44	45	100
32	Verkehr und Nachrichtenwesen	14 763	4 900	1 191	1 706	464	553	318	943
darunter:									
33	Bundesautobahnen	2 822	2 707	–	50	–	31	–	0
34	Bundes- und Landesstraßen	3 082	1 384	118	285	132	83	55	103
35	Kreisstraßen	810	–	112	160	40	39	24	74
36	Gemeindestraßen	4 976	15	666	1 074	219	256	148	501
37	Wirtschaftsunternehmen	7 193	3 457	635	748	31	222	59	151
darunter:									
38	Versorgungsunternehmen	698	32	145	272	14	61	1	53
39	Verkehrsunternehmen	4 428	3 421	30	143	5	7	6	55
40	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	427	–	31	243	2	29	3	2
41	Sonstige Aufgabenbereiche	14 657	4 836	1 589	1 738	444	638	354	736

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern, ohne Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

*) Einschl. Sozialversicherung, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Bundeseisenbahnvermögen und Ausgleichsfonds »Steinkohle«.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.4 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 2000 nach Arten und Aufgabenbereichen *)

Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
Mill. EUR										
nach Arten										
3 386	1 196	207	2 172	1 198	762	1 164	316	206	467	1
660	200	23	118	103	103	90	63	11	38	2
895	208	41	251	162	149	154	93	39	79	3
307	10	15	489	26	49	159	404	2	4	4
344	128	21	134	67	80	89	270	16	37	5
2 212	396	183	2 089	1 297	283	883	1 027	364	355	6
7 803	2 138	490	5 253	2 853	1 426	2 537	2 173	638	981	7
5 051	1 311	173	2 214	1 248	979	1 051	-	-	-	8
nach Aufgabenbereichen										
813	242	29	262	173	142	145	119	29	125	9
214	112	7	34	21	53	57	43	3	54	10
66	14	1	26	13	8	9	16	0	3	11
107	15	6	46	24	14	-	2	-	-	12
139	22	5	59	17	22	21	37	0	17	13
79	35	3	-	3	11	2	11	16	28	14
389	142	44	232	145	84	125	154	83	86	15
185	56	20	98	57	20	84	81	69	26	16
142	16	18	90	39	38	21	67	-	54	17
49	20	6	25	26	25	19	4	11	4	18
96	4	4	55	17	11	8	40	8	16	19
56	11	3	140	31	21	32	34	4	6	20
319	58	10	329	175	32	130	109	15	44	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
713	169	45	509	332	117	151	128	45	132	23
463	107	32	311	159	82	11	86	36	93	24
662	248	43	535	284	88	229	479	19	69	25
661	80	20	274	89	148	71	16	5	10	26
497	2	5	202	30	120	23	12	2	10	27
43	3	1	20	12	6	9	-	1	-	28
122	76	14	52	47	22	39	4	2	1	29
538	259	91	893	630	120	585	208	204	112	30
45	78	6	136	48	20	66	0	0	4	31
1 556	541	107	716	504	274	462	249	79	199	32
-	12	4	13	-	-	-	-	4	-	33
338	118	17	244	62	46	96	-	1	-	34
94	69	8	74	50	39	27	-	-	-	35
658	313	39	351	266	147	181	57	35	49	36
453	28	8	472	51	100	246	438	83	11	37
30	1	1	43	5	31	7	-	4	-	38
208	2	3	45	7	27	7	400	51	11	39
98	1	-	1	10	6	0	-	-	-	40
1 546	356	85	836	421	290	354	199	65	171	41

*) Einschl. technischer Universitäten, technischer und pädagogischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.5 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 2000 nach ausgewählten Aufgabenbereichen *)

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund *)	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände					
				Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
Mill. EUR									
Politische Führung und zentrale Verwaltung									
1	Politische Führung	8 225	2 827	545	597	267	371	292	410
2	Innere Verwaltung	10 316	146	1 250	1 512	352	812	247	947
3	Hochbauverwaltung	3 173	281	355	365	113	206	91	253
4	Steuer- und Finanzverwaltung	10 033	2 006	967	1 188	292	631	159	693
5	Sonstiges	2 270	1 760	44	62	32	27	12	41
6	Insgesamt	34 017	7 018	3 161	3 723	1 056	2 047	801	2 344
7	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	14 729	-	2 011	2 125	645	1 189	397	1 388
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz									
8	Bundesgrenzschutz, Polizei	12 893	1 933	1 221	1 586	377	814	255	932
9	Sonstige öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 959	142	678	834	315	464	216	708
10	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	6 779	77	687	908	197	580	143	596
11	Sonstiger Rechtsschutz	3 329	262	251	502	130	228	67	255
12	Insgesamt	29 960	2 413	2 836	3 830	1 019	2 086	680	2 491
13	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	5 868	-	617	795	299	432	204	655
Schulen und vorschulische Bildung									
14	Kindergärten	8 716	-	1 215	1 214	496	746	138	731
15	Grund- und Hauptschulen	16 724	-	2 086	2 949	334	1 228	191	1 682
16	Sonderschulen	4 073	-	579	714	133	208	115	333
17	Realschulen	4 282	-	701	583	65	23	375	206
18	Gymnasien	9 062	-	1 370	1 474	220	749	239	599
19	Gesamtschulen	3 280	-	20	38	350	251	38	651
20	Berufliche Schulen	6 423	-	1 171	1 000	176	414	140	647
21	Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 693	1	222	286	135	326	74	311
22	Insgesamt	56 254	1	7 364	8 257	1 908	3 945	1 310	5 160
23	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	15 885	-	1 689	2 491	758	1 331	437	1 813
Hochschulen									
24	Universitäten	10 890	570	1 371	1 434	221	806	153	844
25	Hochschulkliniken	3 775	285	554	540	-	230	101	263
26	Fachhochschulen	2 248	162	268	241	47	160	75	199
27	Übrige Hochschulen und Sonstiges	2 043	919	169	240	- 12	68	19	98
28	Insgesamt	18 956	1 936	2 362	2 455	256	1 263	348	1 403
29	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Bildungswesen									
30	Förderungsmaßnahmen für Schüler/-innen	443	248	20	22	12	9	7	14
31	Förderungsmaßnahmen für Studierende *)	1 166	492	85	80	18	39	14	71
32	Schülerbeförderung	1 737	-	320	310	54	108	31	197
33	Sonstiges Bildungswesen *)	2 737	468	308	280	79	146	67	207
34	Insgesamt	6 084	1 209	733	692	163	302	120	489
35	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 416	-	321	306	87	191	55	324
Kulturelle Angelegenheiten									
36	Theater und Musik	3 473	-	465	495	79	238	93	219
37	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 276	0	150	219	23	92	32	75
38	Sonstiges	3 428	382	360	511	173	224	128	203
39	Insgesamt	8 177	382	975	1 224	276	555	253	497
40	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	3 934	-	572	614	138	358	108	256
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung									
41	Sozialverwaltung	4 290	180	393	490	153	348	41	393
42	Sozialversicherung	432 548	432 137	29	27	- 1	18	1	19
43	Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	7 222	5 218	121	299	62	123	59	176
44	Sozialhilfeleistungen	25 210	4	2 145	3 124	528	2 586	470	2 693
45	Einrichtungen der Sozialhilfe	1 949	473	146	87	103	134	21	121
46	Leistungen und Einrichtungen der Jugendhilfe	9 172	204	679	846	218	683	260	755
47	Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	2 362	264	261	257	27	42	38	58
48	Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	4 045	4 023	- 1	1	-	- 0	2	0
49	Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	5 360	3 719	276	285	6	171	6	61
50	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	17 676	15 135	73	94	184	39	149	72
51	Sonstige soziale Sicherung	3 330	1 531	399	- 40	35	- 230	14	309
52	Insgesamt	513 163	462 889	4 521	5 470	1 315	3 914	1 061	4 656
53	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	29 074	-	3 568	3 918	591	2 996	433	2 660

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.5 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 2000 nach ausgewählten Aufgabenbereichen *)

Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
Mill. EUR										
Politische Führung und zentrale Verwaltung										
852	296	124	296	242	280	248	353	129	96	1
2 258	465	97	571	380	289	355	317	64	255	2
872	36	28	156	108	100	69	91	18	32	3
1 680	388	103	495	262	247	267	355	65	236	4
104	24	17	29	22	18	15	27	6	31	5
5 766	1 208	368	1 547	1 015	933	955	1 143	282	650	6
3 640	668	179	959	593	472	462	-	-	-	7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz										
2 003	485	129	524	402	331	290	1 072	143	397	8
1 501	269	77	428	296	257	221	328	68	159	9
1 606	312	87	316	210	219	191	398	58	196	10
772	116	44	138	86	67	65	194	36	116	11
5 882	1 182	337	1 405	994	873	766	1 992	305	867	12
1 439	255	69	390	277	238	197	-	-	-	13
Schulen und vorschulische Bildung										
2 363	483	94	360	285	199	336	-	58	-	14
3 276	818	137	447	1 134	510	735	736	83	378	15
869	180	40	232	103	131	142	170	33	92	16
907	196	84	741	91	225	0	87	-	-	17
2 111	434	91	536	84	295	297	339	18	207	18
995	103	49	-	20	76	15	248	223	203	19
1 229	275	78	316	182	206	183	205	16	184	20
935	160	61	292	77	69	266	325	40	114	21
12 685	2 649	634	2 922	1 976	1 711	1 974	2 111	470	1 178	22
3 832	816	181	911	616	594	414	-	-	-	23
Hochschulen										
2 238	458	150	540	225	186	324	833	212	326	24
668	73	33	216	119	166	79	312	-	137	25
364	112	19	128	100	87	66	106	39	75	26
204	52	6	38	56	8	6	123	3	46	27
3 474	696	207	922	500	446	474	1 375	254	584	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
Übriges Bildungswesen										
22	15	1	29	9	4	11	7	2	11	30
138	21	6	50	24	13	23	61	9	21	31
350	104	7	62	72	50	49	14	2	8	32
494	79	17	127	50	85	82	148	27	72	33
1 003	220	32	268	154	151	166	230	40	112	34
625	141	16	111	84	98	57	-	-	-	35
Kulturelle Angelegenheiten										
664	132	35	257	142	79	132	300	46	97	36
216	36	7	85	58	20	46	176	11	28	37
441	116	24	315	106	73	143	167	15	47	38
1 322	284	66	658	305	173	321	643	73	172	39
1 023	150	28	311	166	88	122	-	-	-	40
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung										
990	188	55	180	134	98	99	370	52	125	41
58	11	3	-	21	5	17	185	13	5	42
455	59	23	191	78	72	57	126	32	72	43
6 177	1 135	375	757	564	1 039	396	1 897	444	876	44
380	54	4	31	20	85	106	20	1	163	45
1 667	332	118	590	388	290	201	1 383	87	471	46
735	68	18	52	162	115	12	163	41	49	47
3	1	-	-	0	5	5	-	6	0	48
503	32	20	36	7	17	69	48	12	93	49
461	105	25	375	215	29	232	302	50	134	50
748	157	31	169	36	46	19	70	10	24	51
12 179	2 142	671	2 380	1 625	1 802	1 212	4 564	748	2 011	52
10 040	1 276	394	1 194	604	1 025	375	-	-	-	53

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.5 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 2000 nach ausgewählten Aufgabenbereichen *)

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände					
				Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
MILL. EUR									
Gesundheit, Sport und Erholung									
1	Krankenhäuser	3 252	-	479	776	106	211	78	303
2	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	2 121	118	123	193	46	99	52	137
3	Sport und Erholung	5 668	122	906	849	152	434	98	467
4	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. dgl.	3 347	2 023	178	59	83	76	45	82
5	Insgesamt	14 387	2 262	1 686	1 878	388	819	273	989
6	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	6 858	-	1 030	1 299	184	630	158	745
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste									
7	Wohnungswesen	6 237	1 238	246	666	645	105	106	109
8	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	3 997	-	638	489	161	353	111	385
9	Städtebauförderung	1 406	348	161	90	40	20	72	7
10	Abwasserbeseitigung	5 297	-	768	1 092	83	456	32	504
11	Abfallbeseitigung	4 617	-	494	890	128	516	112	221
12	Straßenreinigung	689	-	88	94	18	75	13	31
13	Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	5 015	15	1 006	754	118	489	70	379
14	Insgesamt	27 259	1 601	3 401	4 075	1 194	2 014	516	1 635
15	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	19 089	-	3 014	3 503	516	1 866	338	1 438
Wirtschaftsförderung									
16	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	11 226	7 571	523	769	293	234	201	258
17	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	2 731	217	372	541	56	149	103	226
18	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe	5 452	4 317	10	9	94	2	31	0
19	Regionale Förderungsmaßnahmen	13 464	9 205	248	570	445	95	354	356
20	Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	4 453	2 914	455	224	44	85	30	67
21	Insgesamt	37 326	24 223	1 608	2 113	931	564	718	907
22	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	1 974	-	236	453	108	104	91	226
Verkehr und Nachrichtenwesen									
23	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau ⁴⁾	841	-	103	94	90	54	40	65
24	Bundesautobahnen	3 271	3 164	-5	38	-	31	9	0
25	Bundes- und Landesstraßen	3 949	1 832	195	332	161	125	81	154
26	Kreisstraßen	953	-	54	215	37	43	18	135
27	Gemeindestraßen	7 487	924	932	1 465	166	379	100	637
28	Sonstiges Straßenwesen	275	21	24	44	11	46	2	15
29	Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	280	217	-	-	-	-	0	52
30	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	1 621	1 345	3	9	2	-	0	29
31	Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	3 903	1 894	312	126	12	143	30	147
32	Insgesamt	22 579	9 399	1 618	2 323	479	821	281	1 233
33	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	7 253	-	949	1 541	213	515	123	824
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen									
34	Wirtschaftsunternehmen	13 990	6 653	1 429	1 146	218	587	150	518
35	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	13 115	6 661	1 564	813	192	294	118	420
36	Insgesamt	27 106	13 313	2 993	1 958	410	882	267	938
37	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	8 146	-	1 647	1 783	220	681	174	701
Allgemeine Finanzwirtschaft									
38	Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen	3 896	20 565	1 655	1 972	- 2 248	2 738	- 1 638	- 1 631
39	Schulden	68 363	43 510	2 073	1 860	818	1 901	517	2 735
40	Versorgung	34 281	12 233	2 831	3 442	334	1 886	234	2 127
41	Beihilfen	3 442	328	461	688	39	243	17	275
42	Sonstiges	660	259	6	16	97	32	-7	63
43	Insgesamt	110 642	76 895	7 026	7 978	- 960	6 800	- 877	3 568
44	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	- 19 313	-	- 1 179	- 1 532	- 1 594	- 1 080	- 1 103	- 1 803

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern. – Ohne Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

¹⁾ Einschl. Sozialversicherung, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und EU-Anteilen sowie Fonds »Deutsche Einheit«, Erblastentilgungsfonds, Bundeseisenbahnvermögen, Entschädigungsfonds, Ausgleichsfonds »Steinkohle« und Versorgungsrücklage.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.5 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 2000 nach ausgewählten Aufgabenbereichen *)

Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
Mill. EUR										
Gesundheit, Sport und Erholung										
504	146	41	129	127	105	-56	167	37	99	1
413	63	18	156	41	48	265	230	43	77	2
1 059	227	68	296	188	135	169	391	41	65	3
231	34	6	119	152	59	87	55	9	49	4
2 207	469	132	699	509	347	466	843	130	290	5
1 520	205	90	321	254	207	214	-	-	-	6
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste										
384	162	18	699	48	35	120	1 461	48	146	7
770	221	47	244	195	115	117	87	15	49	8
201	17	2	87	73	7	113	134	10	26	9
1 639	8	11	191	87	256	46	67	18	39	10
1 576	12	55	235	94	154	98	-	1	30	11
187	11	3	31	14	13	13	88	10	1	12
1 015	259	101	234	180	109	162	69	18	34	13
5 773	690	236	1 721	692	689	671	1 906	120	325	14
5 264	446	203	916	524	634	427	-	-	-	15
Wirtschaftsförderung										
282	225	21	364	174	88	163	43	3	15	16
303	131	44	200	77	64	153	22	4	71	17
871	2	0	0	42	15	27	5	16	10	18
310	180	95	268	635	82	256	166	183	15	19
142	68	16	62	51	45	77	104	35	36	20
1 909	606	176	894	979	295	676	340	240	147	21
294	144	20	103	80	59	55	-	-	-	22
Verkehr und Nachrichtenwesen										
-	50	10	36	96	47	76	49	-9	38	23
-	9	3	14	-0	-	-	7	2	-2	24
392	166	23	249	53	62	122	-	1	1	25
128	116	15	61	50	37	44	-	-	-	26
1 212	457	75	355	223	214	113	131	32	74	27
54	14	5	7	7	5	3	9	4	4	28
0	-	-	-	-	-	-	-	-	10	29
7	1	4	0	2	4	-	7	7	201	30
481	-1	17	113	111	19	412	-8	46	49	31
2 274	812	152	837	541	388	771	194	83	375	32
1 468	482	90	312	283	240	213	-	-	-	33
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen										
782	213	32	718	166	164	376	571	277	-9	34
1 080	285	39	487	237	139	125	349	293	20	35
1 862	498	71	1 206	403	302	501	920	570	11	36
1 417	273	36	533	211	282	188	-	-	-	37
Allgemeine Finanzwirtschaft										
844	-1 084	-885	-4 386	-2 674	-568	-2 662	-5 327	-1 331	555	38
6 051	1 334	490	892	888	1 038	733	2 023	518	983	39
5 200	1 191	385	570	349	809	324	1 206	314	845	40
932	181	43	28	7	88	28	-	23	60	41
27	3	-1	89	6	21	7	1	37	5	42
13 054	1 625	33	-2 808	-1 424	1 389	-1 570	-2 097	-439	2 448	43
-4 041	-472	-262	-2 537	-1 873	-635	-1 202	-	-	-	44

2) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

3) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

4) Ohne kommunale Ausgaben.

20 Finanzen und Steuern
 20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte
 20.3.6 Ausgaben und Einnahmen 2000 in umweltschutzrelevanten Aufgabenbereichen *)

Art der Ausgaben/Einnahmen Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund	ERP- Sondervermögen	Länder			Gemeinden/Gv.	Zweck- verbände
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten		
MILL. EUR								
Ausgaben nach Arten								
Personalausgaben	1 924	94	-	483	429	54	1 231	115
Laufender Sachaufwand	6 401	229	-	581	313	268	5 147	445
Baumaßnahmen	3 057	107	-	45	31	14	2 480	425
Erwerb von beweglichem Vermögen	143	9	-	34	32	1	88	11
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	59	-	-	9	7	2	37	13
Erwerb von Beteiligungen	52	-	-	0	0	-	50	1
Zusammen	11 635	439	-	1 153	813	339	9 033	1 011
Übertragungen an andere Bereiche	3 064	95	1 660	455	405	49	797	57
an öffentliche Unternehmen	2 776	24	1 660	322	279	43	716	54
an private Unternehmen	287	71	-	132	126	7	81	3
Unmittelbare Ausgaben	14 699	534	1 660	1 607	1 219	389	9 830	1 068
Zahlungen an Bund, Lastenausgleichsfonds,								
ERP-Sondervermögen	21	-	-	18	16	2	3	0
an Länder	45	24	-	3	3	0	15	3
an Gemeinden/Gv.	936	-	-	570	570	0	297	69
an Zweckverbände	1 356	-	-	136	136	-	1 172	47
an Sozialversicherung	5	-	-	-	-	-	3	1
Bruttoausgaben	17 062	558	1 660	2 334	1 943	391	11 320	1 190
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 701	-	-	4	4	-	170	68
Bereinigte Ausgaben	15 360	558	1 660	2 330	1 939	391	11 150	1 122
Abzüglich Zahlungen von anderer Ebene	-	0	7	94	94	1	720	638
Nettoausgaben	15 360	557	1 653	2 236	1 846	390	10 429	484
Einnahmen nach Arten								
Unmittelbare Einnahmen	12 656	134	875	231	122	109	10 824	592
Gebühren und sonst. Entgelte	9 765	120	-	130	56	73	9 114	402
Beiträge	772	-	-	8	0	8	683	81
Sonst. Unmittelbare Einnahmen	2 119	14	875	93	66	27	1 027	109
Zahlungen von Bund, Lastenausgleichsfonds,								
ERP-Sondervermögen	115	-	-	87	87	1	17	11
von Ländern	713	0	7	4	4	0	577	126
von Gemeinden/Gv.	672	-	-	6	6	0	170	495
von Zweckverbänden	136	-	-	0	0	-	68	68
von Sozialversicherung	65	-	-	1	1	-	59	5
Bruttoeinnahmen	14 357	134	882	329	219	110	11 715	1 297
Ausgaben nach Aufgabenbereichen								
Abfallbeseitigung	4 363	-	-	35	5	31	4 023	305
Unmittelbare Ausgaben	4 363	-	-	35	5	31	4 023	305
Nettoausgaben	4 617	-	-	76	45	31	4 331	210
Abwasserbeseitigung	5 333	-	-	124	-	124	4 456	752
Unmittelbare Ausgaben	5 333	-	-	124	-	124	4 456	752
Nettoausgaben	5 847	-	-	673	549	124	4 899	274
Straßenreinigung	688	-	-	100	-	100	588	1
Unmittelbare Ausgaben	688	-	-	100	-	100	588	1
Nettoausgaben	689	-	-	100	-	100	589	0
Sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde (einschl. Forschung)	3 557	523	1 660	1 014	900	114	359	1
Unmittelbare Ausgaben	3 557	523	1 660	1 014	900	114	359	1
Nettoausgaben	3 531	527	1 653	1 028	913	115	321	1
Naturschutz	758	11	-	334	314	20	404	8
Unmittelbare Ausgaben	758	11	-	334	314	20	404	8
Nettoausgaben	676	30	-	358	338	20	288	-0

20.3.7 Entwicklung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen in umweltschutzrelevanten Aufgabenbereichen *)

Jahr	Insgesamt	Bund	ERP- Sondervermögen	Länder			Gemeinden/Gv.	Zweck- verbände
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten		
MILL. EUR								
Ausgaben 1)								
1998	16 073	620	1 474	2 469	2 118	351	10 833	676
1999	15 607	578	1 411	2 273	1 898	376	10 773	573
2000	15 360	557	1 653	2 236	1 846	390	10 429	484
Einnahmen 2)								
1998	14 448	168	1 648	106	41	65	11 757	769
1999	13 838	135	1 633	263	125	138	11 128	677
2000	12 656	134	875	231	122	109	10 824	592

*) Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung, Naturschutz; öffentliche Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen siehe Tabelle 20.6.2.

1) Nettoausgaben.
 2) Unmittelbare Einnahmen.

20 Finanzen und Steuern
 20.4 Schulden der öffentlichen Haushalte
 20.4.1 Entwicklung der öffentlichen Schulden *)

Jahr	Insgesamt	Bund ¹⁾	Erblasten- tilgungsfonds	Sonstige Son- dervermögen des Bundes	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweck- verbände	Nachrichtlich:	
								Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Mill. EUR									
Früheres Bundesgebiet									
1950	9 574	3 428	-	-	6 040	106	-	-	-
1960	28 998	13 403	-	1 909	7 783	5 904	-	5 126	2 586
1970	62 927	24 425	-	4 093	14 015	20 394	-	7 734	10 181
1980	236 645	117 591	-	1 636	69 501	44 359	3 559	16 500	17 264
1990	536 223	277 217	-	28 996	166 906	58 505	4 599	24 053	36 134
Deutschland									
1992 ²⁾	679 867	310 224	-	97 338	196 342	70 172	5 791	27 321	49 400
1993	765 510	350 379	-	110 978	219 135	77 003	8 015	33 667	53 427
1994	840 122	364 289	-	148 862	235 542	80 642	10 787	-	-
1995	1 009 323	385 684	168 158	103 219	257 336	83 743	11 184	-	-
1996	1 069 247	426 025	165 417	101 487	279 864	85 396	11 058	-	-
1997	1 119 076	459 686	164 652	99 067	299 744	85 598	10 329	-	-
1998	1 153 413	487 991	155 933	99 288	314 765	84 826	10 610	-	-
1999	1 183 063	708 314	-	56 263	322 672	83 936	11 878	-	-
2000	1 198 145	715 627	-	58 270	333 187	82 991	8 070	-	-
2001	1 203 887	697 290	-	59 084	357 684	82 669	7 160	-	-
2002	1 253 195	719 397	-	59 210	384 773	82 662	7 153	-	-

20.4.2 Schuldenstand am 31.12.2002

Art der Schulden	Insgesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes			Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweckverbände
			ERP- Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Entschädi- gungsfonds			
Mill. EUR								
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne								
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	1 245 386	711 588	19 400	39 441	369	384 773	82 662	7 153
Wertpapierschulden	846 265	676 383	10 195	36 269	369	121 982	1 066	-
Anleihen	430 770	422 558	2 975	0	-	4 348	887	-
Bundesschatzbriefe	17 898	17 898	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen ³⁾	83 503	78 216	-	-	-	5 287	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	28 810	28 610	-	-	-	200	-	-
Finanzierungsschätze	1 618	1 618	-	-	-	-	-	-
Bundesobligationen	127 484	127 484	-	-	-	-	-	-
Landesobligationen/-schatzanweisungen	112 147	-	-	-	-	112 147	-	-
Sonstige Wertpapierschulden	44 037	-	7 220	36 269	369	0	179	-
Direkte Darlehen (von)	399 121	35 205	9 205	3 172	-	262 791	81 596	7 153
Inländ. Banken und Sparkassen	371 557	32 911	8 437	3 146	-	240 896	79 456	6 710
Inländ. Bausparkassen	858	-	-	-	-	184	627	47
Inländ. Versicherungsunternehmen	13 023	106	360	26	-	12 333	198	1
Der Bundesanstalt für Arbeit	122	-	-	-	-	5	118	0
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	1 152	-	-	-	-	381	766	5
Sonstigen Sozialversicherungen	16	1	8	-	-	0	7	0
Sonstigen inländ. Stellen	4 323	1 261	-	-	-	2 317	363	383
Ausländischen Stellen	8 069	925	401	-	-	6 675	62	6
EUR-Schulden	7 803	815	401	-	-	6 571	15	1
Fremdwährungsschulden	266	110	-	-	-	103	46	6
Ausgleichsforderungen (der)	7 809	7 809	-	-	-	-	-	-
Deutschen Bundesbank	4 440	4 440	-	-	-	-	-	-
Banken und Sparkassen	-	-	-	-	-	-	-	-
Versicherungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Postgiro- (Postsparkassen-) Ämter	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstigen Gläubiger	3 369	3 369	-	-	-	-	-	-
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	1 253 195	719 397	19 400	39 441	369	384 773	82 662	7 153
Schulden bei öffentlichen Haushalten								
beim Bund: für Wohnungsbau	11 888	-	-	-	-	11 888	-	-
sonstige	1 200	-	-	-	-	607	578	16
beim ERP-Sondervermögen	878	-	-	-	-	12	736	129
bei sonstigen Sondervermögen des Bundes	27	-	-	-	-	0	17	10
bei Ländern	2 822	0	-	-	-	6	2 643	172
bei Gemeinden/Gv.	374	-	-	-	-	-	336	38
bei Zweckverbänden	25	-	-	-	-	-	22	2
bei Eigenbetrieben	149	-	-	-	-	-	148	1
Zusammen	17 362	0	-	-	-	12 513	4 480	369
Innere Darlehen, Kassenverstärkungskredite								
Innere Darlehen	1 143	-	-	-	-	513	585	45
Innere Kassenkredite	996	-	-	-	-	996	-	-
Kassenverstärkungskredite	24 076	6 008	-	-	-	7 350	10 670	49
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen								
Haftungssumme insgesamt	335 639	229 205	135	-	-	82 069	23 598	632

*) Kreditmarktschulden i.w.S.

¹⁾ Ab 1.1.1980 einschl. der mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds, ab 1999 einschl. der am 1.7.1999 mitübernommenen Schulden des Bundeseisenbahnvermögens, des Ausgleichsfonds »Steinkohle« und des Erblastentilgungsfonds.

²⁾ Ab 1992 ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

³⁾ Einschl. Bundesschatzanweisungen beim Bund.

20 Finanzen und Steuern
 20.4 Schulden der öffentlichen Haushalte
 20.4.3 Schuldenbewegung vom 1.1. bis 31.12.2002

Art der Schulden	Insgesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes			Länder	Gemeinden/ Gv. 1)	Zweck- verbände 2)
			ERP- Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Entschädi- gungsfonds			
Mill. EUR								
Schuldenaufnahmen								
Wertpapiersschulden	232 691	178 717	3 049	10 673	-	40 252	-	-
Anleihen	44 947	44 400	-	-	-	547	-	-
Bundesschatzbriefe	2 301	2 301	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen 2)	46 083	44 928	-	-	-	1 155	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	47 993	47 793	-	-	-	200	-	-
Finanzierungsschätze	1 366	1 366	-	-	-	-	-	-
Bundessobligationen	37 928	37 928	-	-	-	-	-	-
Landesobligationen/-schatzanweisungen	38 350	-	-	-	-	38 350	-	-
Sonstige Wertpapiersschulden	13 722	-	3 049	10 673	-	-	-	-
Direkte Darlehen (von)	50 477	4 723	217	9 716	-	25 677	9 204	940
Inländ. Banken und Sparkassen	38 689	-	217	9 716	-	18 872	9 065	819
Inländ. Bausparkassen	78	-	-	-	-	20	42	17
Inländ. Versicherungsunternehmen	5 311	-	-	-	-	5 290	20	-
Der Bundesanstalt für Arbeit	0	-	-	-	-	-	0	-
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	113	-	-	-	-	85	26	2
Sonstigen Sozialversicherungen	0	-	-	-	-	-	0	-
Sonstigen inländ. Stellen	5 444	4 714	-	-	-	599	29	101
Ausländischen Stellen	842	8	-	-	-	809	23	1
EUR-Schulden	719	8	-	-	-	707	4	-
Fremdwährungsschulden 3)	123	-	-	-	-	103	19	1
Kreditmarktschulden zusammen	283 168	183 440	3 266	20 390	-	65 929	9 204	940
Davon mit einer Laufzeit von:								
bis einschl. 1 Jahr	70 440	53 464	217	9 716	-	6 198	546	299
über 1 bis unter 5 Jahren	70 616	45 346	3 049	72	-	21 673	421	54
5 Jahren und mehr	142 113	84 629	-	10 602	-	38 058	8 238	587
Schulden bei öffentlichen Haushalten	645	-	-	-	-	155	455	35
beim Bund: für Wohnungsbau	151	-	-	-	-	151	-	-
sonstige	71	-	-	-	-	-	70	1
beim ERP-Sondervermögen	63	-	-	-	-	-	59	4
bei sonstigen Sondervermögen des Bundes	5	-	-	-	-	-	5	1
bei Ländern	268	-	-	-	-	4	246	19
bei Gemeinden/Gv.	43	-	-	-	-	-	34	9
bei Zweckverbänden	1	-	-	-	-	-	1	-
bei Eigenbetrieben	42	-	-	-	-	-	41	1
Sonstige Schuldenzugänge								
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	7 549	1 775	1 145	289	84	3 465	757	34
Wertpapiersschulden	1 152	0	240	136	84	615	77	-
Direkte Darlehen (von)	6 397	1 774	905	153	-	2 850	680	34
Inländ. Banken und Sparkassen, inländ. Bauspar- kassen und Versicherungsunternehmen	5 184	1 749	603	153	-	1 981	670	28
Sonstigen inländ. Stellen	154	-	-	-	-	137	10	6
Ausländischen Stellen	1 060	26	302	-	-	732	-	-
Ausgleichsforderungen	3	3	-	-	-	-	-	-
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	7 552	1 777	1 145	289	84	3 465	757	34
Schulden bei öffentlichen Haushalten	8	-	-	-	-	-	7	1

1) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.
 2) Einschl. Bundesschatzanweisungen beim Bund.

3) Zu festen Paritäten umgerechnet.

20 Finanzen und Steuern
 20.4 Schulden der öffentlichen Haushalte
 20.4.3 Schuldenbewegung vom 1.1. bis 31.12.2002

Art der Schulden	Insgesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes			Länder	Gemeinden/ Gv. 1)	Zweck- verbände 2)
			ERP- Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Entschädi- gungsfonds			
Mill. EUR								
Schuldentilgungen								
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	228 459	155 837	3 266	20 723	-	39 233	8 472	928
Wertpapierschulden	160 994	140 312	2 556	9 715	-	8 411	0	-
Anleihen	48 854	36 302	2 556	9 715	-	281	0	-
Bundesschatzbriefe	10 798	10 798	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen 2)	24 246	24 000	-	-	-	246	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	38 669	38 661	-	-	-	8	-	-
Finanzierungsschätze	1 407	1 407	-	-	-	-	-	-
Bundesobligationen	29 144	29 144	-	-	-	-	-	-
Landesobligationen/-schatzanweisungen	7 876	-	-	-	-	7 876	-	-
Sonstige Wertpapierschulden	-	-	-	-	-	-	-	-
Direkte Darlehen (von)	67 465	15 525	710	11 008	-	30 822	8 472	928
Inländ. Banken und Sparkassen	60 175	9 684	679	10 957	-	29 754	8 248	851
Inländ. Bausparkassen	99	13	-	-	-	5	76	5
Inländ. Versicherungsunternehmen	319	59	5	51	-	178	22	4
Der Bundesanstalt für Arbeit	10	-	-	-	-	1	9	0
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	101	-	-	-	-	23	77	1
Sonstigen Sozialversicherungen	46	45	-	-	-	0	1	0
Sonstigen inländ. Stellen	5 892	5 486	-	-	-	309	30	66
Ausländischen Stellen	823	238	26	-	-	551	8	0
EUR-Schulden	814	237	26	-	-	551	1	0
Fremdwährungsschulden 3)	9	2	-	-	-	-	7	0
Ausgleichsforderungen	1 144	1 144	-	-	-	-	-	-
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	229 603	156 980	3 266	20 723	-	39 233	8 472	928
Schulden bei öffentlichen Haushalten	885	0	-	-	-	513	340	32
beim Bund: für Wohnungsbau	460	-	-	-	-	460	-	-
sonstige	82	-	-	-	-	52	29	1
beim ERP-Sondervermögen	53	-	-	-	-	2	42	10
bei sonstigen Sondervermögen des Bundes	2	-	-	-	-	0	1	1
bei Ländern	230	0	-	-	-	0	214	16
bei Gemeinden/Gv.	51	-	-	-	-	-	48	2
bei Zweckverbänden	4	-	-	-	-	-	2	1
bei Eigenbetrieben	3	-	-	-	-	-	3	0
Sonstige Schuldenabgänge								
Kreditmarktschulden im engeren Sinne	11 943	6 129	905	153	-	3 022	1 715	18
Wertpapierschulden	4 601	4 346	-	0	-	255	-	-
Direkte Darlehen (von)	7 342	1 783	905	153	-	2 768	1 715	18
Inländ. Banken und Sparkassen, inländ. Bauspar- kassen und Versicherungsunternehmen	6 474	1 723	679	153	-	2 286	1 613	18
Sonstigen inländ. Stellen	392	-	-	-	-	307	85	0
Ausländischen Stellen	477	60	226	-	-	175	16	-
Ausgleichsforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne	11 943	6 129	905	153	-	3 022	1 715	18
Schulden bei öffentlichen Haushalten	168	-	-	-	-	98	68	1
Fälligkeiten								
Von den am 31.12.2002 bestehenden Schulden aus								
Kreditmarktmitteln werden planmäßig fällig 4)	1 264 741	729 368	19 493	39 441	370	386 254	82 662	7 153
im Rechnungsjahr 2003	210 260	152 932	3 231	6 127	-	42 141	5 254	575
im Rechnungsjahr 2004	154 022	102 637	1 061	674	74	44 723	4 417	436
im Rechnungsjahr 2005	123 751	66 431	3 134	2 824	74	46 102	4 766	419
im Rechnungsjahr 2006	114 311	51 747	709	7 500	74	49 395	4 466	420
im Rechnungsjahr 2007	137 655	81 558	1 315	-	74	49 543	4 712	454
nach dem 31. 12. 2007	524 742	274 062	10 043	22 315	74	154 351	59 047	4 850

1) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.
 2) Einschl. Bundesschatzanweisungen beim Bund.

3) Zu festen Paritäten umgesetzt.
 4) Kreditmarktschulden im engeren Sinne, einschl. Wertpapieren im Eigenbestand der Emittenten.

20 Finanzen und Steuern
 20.4 Schulden der öffentlichen Haushalte
 20.4.4 Schulden der Länder, ihrer Gemeinden/Gv. und Zweckverbände am 31.12.2002 *)

Lfd. Nr.	Art der Schulden Haushaltsebene	Deutschland	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände					Mill. EUR	
			Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern		Nieder- sachsen
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne									
Kreditmarktschulden im engeren Sinne									
1	Land	384 773	33 378	19 183	14 656	24 818	8 686	40 010	
2	Gemeinden/Gv.	82 662	6 519	13 176	1 791	7 735	2 121	7 847	
3	Zweckverbände	7 153	462	1 396	6	577	8	102	
4	Zusammen	474 588	40 359	33 755	16 453	33 131	10 815	47 959	
Wertpapierschulden¹⁾									
5	Land	121 982	5 516	3 730	3 444	11 449	2 857	9 569	
6	Gemeinden/Gv.	1 066	0	706	-	-	-	77	
7	Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-	
8	Zusammen	123 049	5 516	4 435	3 444	11 449	2 857	9 645	
Anleihen									
9	Land	4 348	0	0	-	0	256	3 581	
10	Gemeinden/Gv.	887	0	527	-	-	-	77	
11	Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-	
12	Zusammen	5 236	0	527	-	0	256	3 658	
Sonstige Wertpapiere									
13	Land	117 634	5 516	3 729	3 444	11 449	2 602	5 987	
14	Gemeinden/Gv.	179	-	179	-	-	-	-	
15	Zweckverbände	-	-	-	-	-	-	-	
16	Zusammen	117 813	5 516	3 908	3 444	11 449	2 602	5 987	
Direkte Darlehen (von)									
Inländ. Banken und Sparkassen, Inländ. Bauspar- kassen und Versicherungsunternehmen									
17	Land	253 413	26 970	15 059	10 853	12 876	5 400	29 706	
18	Gemeinden/Gv.	80 281	6 102	12 362	1 779	7 504	2 108	7 741	
19	Zweckverbände	6 758	452	1 388	6	577	8	102	
20	Zusammen	340 452	33 524	28 810	12 639	20 957	7 516	37 548	
Sonstigen inländ. Stellen									
21	Land	2 702	214	-	-	120	-	10	
22	Gemeinden/Gv.	1 253	368	105	11	230	13	29	
23	Zweckverbände	388	5	7	-	0	-	-	
24	Zusammen	4 344	588	112	11	350	13	39	
Ausländischen Stellen									
25	Land	6 675	678	394	358	373	429	726	
26	Gemeinden/Gv.	62	48	4	-	2	-	-	
27	Zweckverbände	6	5	1	-	-	-	-	
28	Zusammen	6 743	731	398	358	376	429	726	
Ausgleichsforderungen									
29	Land	-	-	-	-	-	-	-	
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne									
30	Land	384 773	33 378	19 183	14 656	24 818	8 686	40 010	
31	Gemeinden/Gv.	82 662	6 519	13 176	1 791	7 735	2 121	7 847	
32	Zweckverbände	7 153	462	1 396	6	577	8	102	
33	Zusammen	474 588	40 359	33 755	16 453	33 131	10 815	47 959	
Schulden bei öffentlichen Haushalten									
Schulden bei öffentlichen Haushalten									
34	Land	12 513	1 686	2 131	-	861	-	1 214	
35	Gemeinden/Gv.	4 480	670	717	40	1 229	280	356	
36	Zweckverbände	369	22	62	-	18	5	6	
37	Zusammen	17 362	2 378	2 910	40	2 108	285	1 576	
EUR je Einwohner									
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne									
38	Land	4 665	3 140	1 553	5 665	4 080	4 955	5 020	
39	Gemeinden/Gv.	1 078	613	1 066	692	1 272	1 210	985	
40	Zweckverbände	93	43	113	2	95	5	13	
41	Zusammen	5 836	3 796	2 732	6 360	5 446	6 170	6 017	

*) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.
 1) Ohne Wertpapiere im Eigenbestand der Emittenten.

20 Finanzen und Steuern
 20.4 Schulden der öffentlichen Haushalte
 20.4.4 Schulden der Länder, ihrer Gemeinden/Gv. und Zweckverbände am 31.12.2002 *)

Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
Mill. EUR										
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne										
88 471	20 858	6 537	10 679	15 677	17 231	12 176	44 647	9 584	18 183	1
24 299	4 420	928	5 343	3 304	2 231	2 948	-	-	-	2
3 833	80	3	492	35	87	71	-	-	-	3
116 603	25 358	7 469	16 513	19 015	19 550	15 195	44 647	9 584	18 183	4
30 572	7 651	471	2 327	12 581	5 854	2 968	16 015	1 694	5 287	5
-	-	-	253	-	-	31	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
30 572	7 651	471	2 580	12 581	5 854	2 999	16 015	1 694	5 287	8
-	-	-	511	-	-	-	-	-	0	9
-	-	-	253	-	-	31	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	765	-	-	31	-	-	0	12
30 572	7 651	471	1 815	12 581	5 854	2 968	16 015	1 694	5 287	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
30 572	7 651	471	1 815	12 581	5 854	2 968	16 015	1 694	5 287	16
56 688	12 938	5 862	8 127	2 339	11 065	9 089	27 715	7 640	11 086	17
24 045	4 394	928	5 034	3 288	2 101	2 894	-	-	-	18
3 473	79	3	483	35	82	71	-	-	-	19
84 205	17 410	6 794	13 645	5 661	13 248	12 055	27 715	7 640	11 086	20
285	97	138	2	-	76	18	91	5	1 646	21
249	27	0	55	16	130	20	-	-	-	22
360	1	-	9	-	6	-	-	-	-	23
894	125	138	66	16	212	38	91	5	1 646	24
926	172	66	222	757	237	101	826	246	164	25
5	-	-	-	-	-	3	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
931	172	66	222	757	237	103	826	246	164	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
88 471	20 858	6 537	10 679	15 677	17 231	12 176	44 647	9 584	18 183	30
24 299	4 420	928	5 343	3 304	2 231	2 948	-	-	-	31
3 833	80	3	492	35	87	71	-	-	-	32
116 603	25 358	7 469	16 513	19 015	19 550	15 195	44 647	9 584	18 183	33
Schulden bei öffentlichen Haushalten										
3 641	553	80	6	-	485	-	1 369	149	339	34
553	68	12	11	26	500	17	-	-	-	35
235	3	-	1	-	17	-	-	-	-	36
4 429	624	92	18	26	1 002	17	1 369	149	339	37
EUR je Einwohner										
4 899	5 150	6 138	2 446	6 111	6 133	5 068	13 172	14 505	10 535	38
1 345	1 091	872	1 224	1 288	794	1 227	-	-	-	39
212	20	3	113	13	31	30	-	-	-	40
6 456	6 262	7 012	3 782	7 413	6 958	6 325	13 172	14 505	10 535	41

20 Finanzen und Steuern
20.5 Kassenmäßige Steuereinnahmen 2002

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
		Mill. EUR						
Aufkommen vor Verteilung								
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG ¹⁾	341 002	X	X	X	X	X	X
2	Lohnsteuer ²⁾	166 707	26 078	28 466	2 514	18 243	1 492	12 666
3	Veranlagte Einkommensteuer ³⁾	7 606	2 225	2 448	- 620	773	- 333	589
4	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag ³⁾	16 909	2 328	2 975	49	2 174	30	1 034
5	Zinsabschlag	8 478	943	1 463	22	3 092	11	453
6	Körperschaftsteuer ³⁾	3 107	1 345	1 042	- 27	- 1 561	- 75	892
7	Umsatzsteuer	105 463	12 988	15 799	1 943	8 728	769	4 622
8	Einfuhrumsatzsteuer	32 732	X	X	X	X	X	X
9	Bundessteuern ³⁾	83 494	X	X	X	X	X	X
10	Versicherungsteuer	8 327	X	X	X	X	X	X
11	Tabaksteuer	13 778	X	X	X	X	X	X
12	Kaffeesteuer	1 091	X	X	X	X	X	X
13	Branntweinsteuer	2 149	X	X	X	X	X	X
14	Schaumweinsteuer	420	X	X	X	X	X	X
15	Mineralölsteuer	42 192	X	X	X	X	X	X
16	Stromsteuer	5 097	X	X	X	X	X	X
17	Solidaritätszuschlag	10 403	X	X	X	X	X	X
18	Pauschalierete Eingangsabgaben	5	X	X	X	X	X	X
19	Sonstige Bundessteuern	2	X	X	X	X	X	X
20	Landessteuern ^{3) 4)}	18 576	2 634	3 339	391	1 521	258	1 638
21	Vermögensteuer	239	24	60	-	47	-	24
22	Erbschaftsteuer	3 021	469	660	9	215	3	204
23	Grunderwerbsteuer	4 763	694	867	95	496	66	378
24	Kraftfahrzeugsteuer	7 592	1 091	1 264	224	587	138	776
25	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 844	251	268	38	131	23	184
26	Feuerschutzsteuer	306	43	51	8	15	6	33
27	Biersteuer	811	61	168	17	29	22	40
28	Zölle ⁵⁾	2 896	X	X	X	X	X	X
29	Gemeindesteuern ^{3) 6)}	33 448	4 830	5 216	532	2 933	337	3 226
30	Grundsteuer A	345	43	79	11	17	20	59
31	Grundsteuer B	8 916	1 178	1 213	202	609	126	929
32	Gewerbsteuer (brutto)	23 489	3 520	3 907	303	2 245	178	2 167
33	Grunderwerbsteuer	75	-	0	-	-	-	-
34	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	623	89	17	16	62	12	71
35	Insgesamt ⁷⁾	479 416	X	X	X	X	X	X
Steuereinnahmen nach Verteilung								
36	EU-Eigenmittel insgesamt	18 560	X	X	X	X	X	X
37	Zölle	2 896	X	X	X	X	X	X
38	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	5 145	X	X	X	X	X	X
39	BSP-Eigenmittel ⁸⁾	10 518	X	X	X	X	X	X
40	Steuereinnahmen des Bundes	192 050	X	X	X	X	X	X
41	dar.: Lohn- u. veranlagte Einkommensteuer (42,5%) ⁹⁾	59 385	X	X	X	X	X	X
42	Nicht veranl. Steuern v. Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %) ¹⁰⁾	8 444	X	X	X	X	X	X
43	Zinsabschlag (44 %) ¹¹⁾	3 730	X	X	X	X	X	X
44	Steuern vom Umsatz (51,4 %) ¹¹⁾	71 043	X	X	X	X	X	X
45	Steuereinnahmen der Länder ⁴⁾	178 552	20 429	24 143	7 108	11 713	4 979	15 176
46	dar.: Lohn- u. veranlagte Einkommensteuer (42,5%) ⁹⁾	59 385	9 594	10 934	677	6 336	336	4 956
47	Nicht veranl. Steuern v. Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %) ¹⁰⁾	8 444	1 136	1 829	- 64	742	- 65	707
48	Zinsabschlag (44 %) ¹¹⁾	3 730	673	662	39	334	20	299
49	Steuern vom Umsatz (46,5 %) ¹¹⁾	64 283	6 945	8 072	3 292	3 974	2 389	5 578
50	Gewerbsteuerumlage (36/66)	2 107	355	361	31	200	20	199
51	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	1 891	358	360	-	202	-	202
52	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. ³⁾	52 552	7 749	8 650	809	4 871	467	4 757
53	dar.: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ¹²⁾	22 040	3 541	4 037	264	2 337	124	1 875
54	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2 859	389	420	69	275	44	223
55	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	5 796	1 011	1 023	57	674	38	567

¹⁾ Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

²⁾ Vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld).

³⁾ Vor Abzug von Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen (Bff).

⁴⁾ Ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten.

⁵⁾ Einschl. des gemeindlichen Bereichs der Stadtstaaten.

⁶⁾ Quelle: Statistische Ämter der Länder.

⁷⁾ Bei der Aufgliederung nach EU-Anteilen und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 36, 40, 45 und 52) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge von Bruttostellungen bestimmter Steuern vor der Verteilung sowie zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 35 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

20 Finanzen und Steuern
20.5 Kassenmäßige Steuereinnahmen 2002

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten			Nachrichtlich:		Lfd. Nr.	
							Berlin	Bremen	Hamburg	früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost		
Mill. EUR													
Aufkommen vor Verteilung													
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	1
41 623	6 152	1 828	3 996	2 153	4 381	2 112	6 373	1 626	7 004	152 157	14 551	14 551	2
2 480	194	41	- 946	- 477	462	- 520	233	222	836	10 637	- 3 031	- 3 031	3
5 888	556	108	133	62	330	68	251	66	857	16 480	429	429	4
1 250	239	65	50	21	138	23	357	67	284	8 293	185	185	5
454	484	- 20	- 192	- 123	319	- 75	- 225	137	733	3 759	- 652	- 652	6
33 154	4 430	1 596	2 583	1 423	3 226	1 451	3 964	628	8 159	95 259	10 204	10 204	7
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	8
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	9
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	10
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	11
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	12
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	13
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	14
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	15
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	16
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	17
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	18
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	19
4 355	886	207	621	352	630	326	753	132	532	16 515	2 061	2 061	20
29	13	2	-	-	12	-	12	3	13	239	0	0	21
891	104	27	13	7	82	6	165	27	137	2 978	43	43	22
1 115	159	28	128	71	176	57	275	17	141	4 246	517	517	23
1 617	412	102	330	204	270	196	202	49	130	6 500	1 092	1 092	24
413	143	26	64	37	65	32	75	15	77	1 641	203	203	25
68	14	4	13	8	10	7	9	3	14	263	43	43	26
222	40	19	73	24	15	27	15	18	20	648	164	164	27
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	28
8 235	1 463	362	974	558	986	442	1 276	392	1 684	30 295	3 153	3 153	29
34	18	1	14	20	18	9	0	0	1	270	75	75	30
2 190	380	98	363	189	278	156	547	130	326	7 708	1 208	1 208	31
5 829	994	239	582	336	650	266	700	234	1 341	21 694	1 795	1 795	32
-	39	14	-	-	-	-	-	22	-	75	-	-	33
181	33	10	16	13	41	10	28	6	16	547	75	75	34
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	35
Steuereinnahmen nach Verteilung													
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	36
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	37
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	38
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	39
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	40
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	41
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	42
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	43
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	44
35 174	8 001	2 542	12 055	7 255	5 339	6 715	11 161	2 353	4 409	X	X	X	45
14 506	2 617	631	888	523	2 023	496	2 315	518	2 036	.	.	.	46
3 713	281	- 5	- 136	- 78	210	- 53	- 219	27	417	8 876	- 432	- 432	47
968	130	28	54	29	114	18	153	30	179	3 547	183	183	48
11 799	2 764	884	5 890	3 468	1 835	3 248	2 585	432	1 128	.	.	.	49
479	91	19	52	34	65	25	60	20	95	1 934	173	173	50
479	91	20	-	-	65	-	-	20	94	1 891	-	-	51
12 934	2 297	566	1 352	774	1 621	646	2 209	556	2 294	47 915	4 636	4 636	52
5 376	969	226	330	208	747	189	859	191	767	20 675	1 365	1 365	53
679	118	31	143	69	70	63	125	30	112	2 434	426	426	54
1 356	253	54	95	62	182	48	50	58	269	5 488	308	308	55

8) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

9) Nach Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) und Erstattungen BfF.

10) Nach Abzug von Erstattungen BfF.

11) Verteilung nach Einwohnerzahlen.

12) Lohn-, veranlagte Einkommensteuer und Zinsabschlag.

20 Finanzen und Steuern
 20.6 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen 1999 *)
 20.6.1 Nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Bilanz, Anlagenachweis, Gewinn- und Verlustrechnung	Insgesamt ²⁾		Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Fischerei u. Ä.		Versorgungsunternehmen									
						Energieversorgung		darunter				Wasserversorgung		zusammen	
								Elektrizitätsversorgung		Gas-					
Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%		
1	Anzahl der Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen	11 505	100	73	0,6	1 145	10,0	674	5,9	231	2,0	1 716	14,9	2 861	24,9
2	Anzahl der Arbeitnehmer	2 418 163	100	4 759	0,2	156 148	6,5	129 498	5,4	16 705	0,7	35 176	1,5	191 324	7,9
3	dar. weiblich	1 062 644	100	1 722	0,2	33 215	3,1	26 499	2,5	3 955	0,4	8 883	0,8	42 098	4,0
Bilanz Aktivseite, Anlagenachweis															
4	Anlagevermögen ¹⁾	600 720,3	47,6	498	78,0	61 646,7	71,9	48 665,2	70,4	8 274,1	77,7	29 748,2	86,0	91 394,9	76,0
5	Immaterielle Vermögensgegenstände	7 390,4	0,6	1,8	0,3	1 701,5	2,0	1 541,0	2,2	1 229,9	1,2	1 051,1	3,0	2 752,6	2,3
6	Sachanlagen zusammen	408 159,5	32,3	485,6	76,2	44 332,4	51,7	33 035,9	47,8	7 169,2	67,4	27 312,8	78,9	71 645,2	59,6
7	Grundstücke und Gebäude	203 130,9	16,1	299,3	47,0	7 668,6	8,9	6 204,7	9,0	777,8	7,3	3 703,1	10,7	11 371,7	9,5
8	Betriebsanlagen	155 836,8	12,3	124,8	19,6	33 284,8	38,8	24 040,1	34,8	6 015,3	56,5	21 869,6	63,2	55 154,5	45,8
9	Betriebs- und Geschäftsausstattung	24 629,7	2,0	30,2	4,7	1 482,7	1,7	1 268,1	1,8	151,1	1,4	378,8	1,1	1 861,5	1,5
10	Im Bau befindliche Anlagen	24 562,1	1,9	31,4	4,9	1 896,3	2,2	1 523,1	2,2	225,0	2,1	1 361,2	3,9	3 257,4	2,7
11	Nachrichtlich: Zugang an Sachanlagen	46 127,0	3,7	44,8	7,0	6 880,1	8,0	5 327,3	7,7	1 038,7	9,8	2 656,9	7,7	9 537,1	7,9
12	Finanzanlagen	170 231,0	13,5	10,4	1,6	15 566,7	18,2	14 085,7	20,4	981,8	9,2	1 369,8	4,0	16 936,5	14,1
13	Nachrichtlich: Zugang an Finanzanlagen	77 990,6	6,2	1,8	0,3	2 676,5	3,1	2 338,4	3,4	165,8	1,6	350,0	1,0	3 026,5	2,5
14	Umlaufvermögen	647 145,3	51,3	128,3	20,1	23 620,7	27,6	20 155,1	29,2	2 314,0	21,7	4 758,1	13,8	28 378,7	23,6
15	Vorräte zusammen	20 492,3	1,6	28,2	4,4	1 439,3	1,7	1 229,9	1,8	158,6	1,5	147,4	0,4	1 586,7	1,3
16	Forderungen zusammen	467 044,1	37,0	43,9	6,9	17 398,6	20,3	15 092,6	21,8	1 579,6	14,8	3 710,8	10,7	21 109,3	17,5
17	dar.: aus Lieferungen und Leistungen	236 565,9	18,7	18,3	2,9	7 305,5	8,5	5 871,0	8,5	1 057,7	9,9	1 436,2	4,2	8 741,7	7,3
18	an Gebietskörperschaften, Eigenbetriebe und Einrichtungsträger	64 886,3	5,1	19,5	3,1	694,9	0,8	623,7	0,9	27,8	0,3	1 295,0	3,7	1 989,9	1,7
19	Wertpapiere, Bar- u. Buchgeldbestände	159 609,0	12,6	56,2	8,8	4 782,7	5,6	3 832,6	5,5	575,8	5,4	900,0	2,6	5 682,7	4,7
20	Sonstige Aktiva	13 991,3	1,1	10,9	1,7	437,4	0,5	283,8	0,4	54,8	0,5	96,0	0,3	533,4	0,4
Bilanz Passivseite															
21	Eigenkapital zusammen	268 460,0	21,3	411,7	64,6	27 092,7	31,6	21 786,5	31,5	3 461,2	32,5	11 314,0	32,7	38 406,8	31,9
22	Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	94 119,3	7,5	192,3	30,2	11 791,2	13,8	9 455,7	13,7	1 757,8	16,5	5 704,4	16,5	17 495,6	14,5
23	Rücklagen	172 507,2	13,7	230,5	36,2	14 194,8	16,6	11 410,2	16,5	1 464,2	13,8	6 256,1	18,1	20 450,9	17,0
24	Gewinn/Verlust	1 833,5	0,1	- 11,1	- 1,7	1 106,7	1,3	920,6	1,3	239,2	2,2	- 646,5	- 1,9	460,3	0,4
25	Empfangene Ertragszuschüsse	24 802,1	2,0	39,2	6,2	7 784,2	9,1	5 962,4	8,6	1 319,4	12,4	4 240,8	12,3	12 025,0	10,0
26	Rückstellungen zusammen	109 189,7	8,7	20,9	3,3	19 352,3	22,6	18 004,7	26,1	889,2	8,4	1 724,4	5,0	21 076,7	17,5
27	dar.: Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	23 316,4	1,8	2,6	0,4	5 983,1	7,0	5 457,6	7,9	355,8	3,3	255,4	0,7	6 238,5	5,2
28	Sonstige Rückstellungen	80 855,2	6,4	17,6	2,8	12 154,0	14,2	11 460,0	16,6	428,8	4,0	1 424,5	4,1	13 578,4	11,3
29	Verbindlichkeiten zusammen	803 962,8	63,7	141,8	22,3	28 027,8	32,7	20 518,9	29,7	4 671,5	43,9	15 189,3	43,9	43 217,1	35,9
30	dar.: mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	613 515,1	48,6	69,2	10,9	14 259,4	16,6	9 852,5	14,3	2 819,3	26,5	8 959,7	25,9	23 219,1	19,3
31	mehr als 5 Jahren	98 350,9	7,8	42,5	6,7	5 540,3	6,5	4 005,6	5,8	920,3	8,6	4 355,2	12,6	9 895,4	8,2
32	Sonstige Passiva	55 442,3	4,4	23,5	3,7	3 447,6	4,0	2 831,6	4,1	301,6	2,8	2 133,9	6,2	5 581,6	4,6
33	Bilanzsumme	1 261 856,9	100	637,1	100	85 704,7	100	69 104,0	100	10 642,8	100	34 602,4	100	120 307,1	100
Gewinn- und Verlustrechnung															
34	Umsatzerlöse	275 436,4	86,4	180,8	106,1	56 211,0	94,8	43 994,7	94,4	9 231,2	96,8	6 839,4	92,4	63 050,4	94,5
35	Bestandserhöhung oder -verminderung	- 3 238,4	- 1,0	- 90,7	- 53,2	19,8	0,0	15,9	0,0	3,2	0,0	0,4	0,0	20,2	0,0
36	Andere aktivierte Eigenleistungen	3 509,0	1,1	3,0	1,7	381,8	0,6	309,9	0,7	52,7	0,6	114,3	1,5	496,2	0,7
37	Sonstige betriebliche Erträge	39 478,6	12,4	77,4	45,4	2 677,0	4,5	2 281,1	4,9	245,4	2,6	451,6	6,1	3 128,6	4,7
38	Zuweisungen und Zuschüsse d. öffentl. Hand	1 906,5	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
39	Betriebsertrag ²⁾	318 858,3	100	170,5	100	59 289,6	100	46 601,5	100	9 532,5	100	7 405,7	100	66 693,3	100
40	Materialaufwand zusammen	115 779,6	36,3	67,3	39,5	34 321,8	57,9	26 039,9	55,9	6 621,2	69,5	2 726,1	36,8	37 047,9	55,5
41	dar. Roh-, Hilfs- und Betriebsst., Waren	57 563,3	18,1	34,8	20,4	29 376,5	49,5	21 736,9	46,6	6 164,9	64,7	1 686,5	22,8	31 063,0	46,6
42	Personalaufwand zusammen	91 009,9	28,5	138,9	81,5	8 400,1	14,2	7 215,0	15,5	802,4	8,4	1 374,0	18,6	9 774,2	14,7
43	Löhne und Gehälter	69 120,4	21,7	110,5	64,8	6 143,1	10,4	5 227,9	11,2	610,3	6,4	1 084,1	14,6	7 227,2	10,8
44	Sozialabg., Altersvers. und Unterstützung	21 889,5	6,9	28,4	16,7	2 257,0	3,8	1 987,1	4,3	192,0	2,0	290,0	3,9	2 547,0	3,8
45	Abschreibungen zusammen	31 753,6	10,0	22,2	13,0	5 677,9	9,6	4 457,1	9,6	780,8	8,2	1 544,8	20,9	7 222,7	10,8
46	dar. auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	30 997,8	9,7	21,7	12,8	5 611,6	9,5	4 400,6	9,4	775,0	8,1	1 536,3	20,7	7 147,9	10,7
47	Betriebsaufwand ³⁾	289 211,2	90,7	261,0	153,1	54 599,6	92,1	42 893,8	92,0	8 820,7	92,5	6 623,2	89,4	61 222,9	91,8
48	Betriebsfremde Erträge	30 990,0	9,7	2,2	1,3	1 840,7	3,1	1 706,1	3,7	81,8	0,9	192,4	2,6	2 033,0	3,0
49	Betriebsfremde Aufwendungen	37 747,4	11,8	4,5	2,6	1 735,4	2,9	1 342,3	2,9	207,4	2,2	964,1	13,0	2 699,6	4,0
50	dar.: Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere d. Umlaufvermögens	2 914,9	0,9	0,1	0,0	121,2	0,2	111,5	0,2	8,7	0,1	121,2	1,6	242,4	0,4
51	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22 889,7	7,2	- 92,8	- 54,4	4 795,2	8,1	4 071,5	8,7	586,2	6,2	10,7	0,1	4 805,9	7,2
52	Außerordentliches Ergebnis	- 2 417,9	- 0,8	86,3	50,6	15,4	0,0	22,7	0,0	0,2	0,0	- 107,5	- 1,5	- 92,1	- 0,1
53	Steueraufwand	7 834,4	2,5	1,9	1,2	2 873,9	4,8	2 564,1	5,5	239,8	2,5	96,0	1,3	2 969,9	4,5
54	Erträge aus Verlustübernahmen	2 505,0	0,8	0,4	0,2	210,8	0,4	202,6	0,4	1,2	0,0	53,8	0,7	264,5	0,4
55	Abgeführte Gewinne aufgrund Gewinnangebots, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	4 184,3	1,3	1,5	0,9	958,5	1,6	856,3	1,8	41,0	0,4	39,4	0,5	997,9	1,5
56	Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag ⁴⁾	10 958,2	3,4	- 9,7	- 5,7	1 189,0	2,0	876,3	1,9	306,8	3,2	- 178,4	- 2,4	1 010,6	1,5

*) Angaben für Schleswig-Holstein geschätzt.

1) Einschl. »Kleine Kapitalgesellschaften« (§267, I HGB) und »Tochterunternehmen« (§264, III HGB).

2) Einschl. Fördermittel nach dem KHG.

3) Einschl. Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4) Saldierter Wert.

5) Einschl. Krankenhäusern.

20 Finanzen und Steuern
 20.6 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen 1999 *)
 20.6.1 Nach Wirtschaftsbereichen

Baugewerbe		Gastgewerbe		Verkehrsunternehmen						Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Versiche- rungsgewerbe und damit verbundene Tätigkeiten		Grundstücks- und Wohnungs- wesen		Lfd. Nr.
				Land-, Schiffsverkehr, Luftfahrt u. Ä.		Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsmittlung		zusammen								
Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	
87	0,8	79	0,7	502	4,4	285	2,5	787	6,8	118	1,0	98	0,9	1 635	14,2	1
11 563	0,5	11 184	0,5	169 919	7,0	115 768	4,8	285 687	11,8	407 770	16,9	44 316	1,8	371 022	15,3	2
2 569	0,2	5 845	0,6	21 714	2,0	26 866	2,5	48 580	4,6	157 517	14,8	18 084	1,7	184 833	17,4	3
Bilanz Aktivseite, Anlagenachweis																
3 646,9	77,7	237,5	61,7	39 256,5	85,0	16 682,6	84,4	55 939,1	84,8	113 515,3	87,8	35 439,0	6,5	98 484,3	79,2	4
336,5	7,2	7,0	1,8	159,2	0,3	93,3	0,5	252,5	0,4	1 344,7	1,0	96,2	0,0	121,0	0,1	5
3 182,8	67,8	176,8	45,9	21 388,0	46,3	13 539,3	68,5	34 927,2	53,0	58 238,5	45,0	2 873,9	0,5	94 639,3	76,2	6
1 731,4	36,9	104,5	27,1	8 937,3	19,4	7 655,5	38,7	16 592,7	25,2	20 937,6	16,2	1 438,8	0,3	91 964,2	74,0	7
846,7	18,0	12,9	3,4	2 739,6	5,9	1 374,9	7,0	4 114,5	6,2	34 231,5	26,5	48,4	0,0	680,2	0,5	8
130,1	2,8	54,6	14,2	6 843,5	14,8	2 274,3	11,5	9 117,9	13,8	2 341,1	1,8	1 280,4	0,2	272,4	0,2	9
474,6	10,1	4,8	1,2	2 867,5	6,2	2 234,6	11,3	5 102,1	7,7	728,5	0,6	106,3	0,0	1 722,5	1,4	10
298,0	6,3	44,2	11,5	3 381,6	7,3	1 899,9	9,6	5 281,5	8,0	4 869,7	3,8	1 669,9	0,3	9 536,0	7,7	11
126,0	2,7	34,3	8,9	17 707,6	38,3	1 436,5	7,3	19 144,1	29,0	44 116,6	34,1	29 270,9	5,3	3 593,0	2,9	12
36,4	0,8	0,5	0,1	13 403,4	29,0	280,3	1,4	13 683,7	20,7	31 008,7	24,0	13 026,2	2,4	517,1	0,4	13
1 033,8	22,0	142,9	37,1	6 874,7	14,9	2 986,7	15,1	9 861,4	15,0	15 059,2	11,6	508 909,5	92,8	23 976,6	19,3	14
75,8	1,6	20,7	5,4	491,5	1,1	565,5	2,9	1 057,0	1,6	698,8	0,5	33,7	0,0	10 127,0	8,1	15
815,2	17,4	91,0	23,6	5 037,4	10,9	2 038,1	10,3	7 075,4	10,7	11 179,9	8,6	379 373,8	69,2	9 531,0	7,7	16
446,8	9,5	18,0	4,7	793,2	1,7	740,4	3,7	1 533,7	2,3	4 770,1	3,7	209 359,6	38,2	1 385,3	1,1	17
40,8	0,9	8,5	2,2	275,5	0,6	114,6	0,6	390,1	0,6	6,5	0,0	50 032,1	9,1	339,1	0,3	18
142,9	3,0	31,2	8,1	1 345,9	2,9	383,1	1,9	1 728,9	2,6	3 180,5	2,5	129 501,9	23,6	4 318,5	3,5	19
15,1	0,3	4,7	1,2	51,5	0,1	106,7	0,5	158,2	0,2	768,4	0,6	4 051,1	0,7	1 810,2	1,5	20
Bilanz Passivseite																
1 704,9	36,3	68,1	17,7	18 536,6	40,1	7 010,0	35,4	25 546,6	38,7	62 439,0	48,3	19 076,3	3,5	39 781,6	32,0	21
426,8	9,1	45,0	11,7	7 279,2	15,8	3 098,1	15,7	10 377,3	15,7	9 862,2	7,6	6 058,4	1,1	15 394,0	12,4	22
1 373,9	29,3	58,3	15,1	11 789,3	25,5	4 392,4	22,2	16 187,2	24,5	47 551,3	36,8	12 092,3	2,2	26 302,2	21,2	23
- 95,9	- 2,0	- 35,3	- 9,2	- 531,9	- 1,2	- 485,4	- 2,5	- 1 017,9	- 1,5	5 025,6	3,9	925,6	0,2	- 1 914,6	- 1,5	24
407,6	8,7	10,4	2,7	731,9	1,6	118,6	0,6	850,6	1,3	15,4	0,0	0,0	0,0	297,1	0,2	25
264,9	5,6	111,5	29,0	11 100,8	24,0	2 962,8	15,0	14 063,6	21,3	16 746,0	12,9	16 361,6	3,0	6 909,0	5,6	26
43,8	0,9	49,9	12,9	1 447,4	3,1	782,0	4,0	2 229,4	3,4	7 497,5	5,8	1 496,1	0,3	514,5	0,4	27
209,4	4,5	54,5	14,1	9 351,1	20,2	2 058,7	10,4	11 409,8	17,3	7 791,2	6,0	14 441,9	2,6	6 072,0	4,9	28
2 027,7	43,2	176,3	45,8	13 343,3	28,9	9 447,5	47,8	22 790,9	34,6	49 664,6	38,4	504 708,9	92,0	75 301,3	60,6	29
1 829,8	39,0	126,6	32,9	4 246,9	9,2	6 610,6	33,4	10 857,5	16,5	45 655,5	35,3	430 438,1	78,5	36 753,6	29,6	30
149,2	3,2	34,0	8,8	5 451,5	11,8	1 695,3	8,6	7 146,8	10,8	1 371,0	1,1	24 284,5	4,4	30 280,6	24,4	31
290,9	6,2	18,7	4,9	2 470,1	5,3	236,9	1,2	2 707,0	4,1	477,9	0,4	8 252,8	1,5	2 000,0	1,6	32
4 695,9	100	385,0	100	46 182,7	100	19 776,0	100	65 958,7	100	129 343,0	100	548 399,6	100	124 271,0	100	33
Gewinn- und Verlustrechnung																
1 431,1	82,0	655,2	93,0	13 894,6	74,3	12 579,7	86,3	26 474,2	79,5	51 128,9	78,7	14 601,4	92,8	26 037,5	92,1	34
- 11,5	- 0,7	1,6	0,2	24,7	0,1	19,6	0,1	44,4	0,1	15,3	0,0	- 73,7	- 0,5	60,7	0,2	35
15,6	0,9	0,5	0,1	383,8	2,1	443,3	3,0	827,1	2,5	576,7	0,9	0,2	0,0	170,0	0,6	36
309,3	17,7	47,5	6,7	4 409,4	23,6	1 538,8	10,6	5 948,2	17,9	13 265,4	20,4	1 211,1	7,7	1 999,2	7,1	37
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	38
1 744,5	100	704,7	100	18 712,6	100	14 581,4	100	33 293,9	100	64 986,3	100	15 738,9	100	28 267,3	100	39
664,6	38,1	211,5	30,0	8 552,6	45,7	5 335,1	36,6	13 887,7	41,7	14 115,4	21,7	5 047,6	32,1	8 734,6	30,9	40
125,6	7,2	182,3	25,9	1 669,4	8,9	904,1	6,2	2 573,4	7,7	2 742,4	4,2	2 975,3	18,9	1 943,9	6,9	41
448,2	25,7	301,4	42,8	6 593,2	35,2	4 487,8	30,8	11 081,0	33,3	18 100,4	27,9	1 930,7	12,3	9 917,0	35,1	42
358,3	20,5	246,2	34,9	5 141,1	27,5	3 593,2	24,6	8 734,3	26,2	11 624,6	17,9	1 396,2	8,9	8 160,1	28,9	43
89,9	5,2	55,2	7,8	1 452,1	7,8	894,6	6,1	2 346,6	7,0	6 475,8	10,0	534,6	3,4	1 757,0	6,2	44
205,0	11,7	32,0	4,5	1 520,7	8,1	1 137,4	7,8	2 658,2	8,0	7 851,9	12,1	721,5	4,6	3 119,4	11,0	45
204,3	11,7	31,9	4,5	1 519,5	8,1	1 120,9	7,7	2 640,4	7,9	7 848,9	12,1	585,0	3,7	2 989,4	10,6	46
1 641,1	94,1	708,0	100,5	20 558,8	109,9	12 663,7	86,8	33 222,6	99,8	50 529,1	77,8	13 113,4	83,3	24 332,4	86,1	47
20,8	1,2	4,7	0,7	1 366,7	7,3	209,5	1,4	1 576,2	4,7	2 760,5	4,2	18 209,7	115,7	615,0	2,2	48
75,5	4,3	4,4	0,6	788,0	4,2	386,1	2,6	1 174,1	3,5	3 656,7	5,6	19 593,0	124,5	4 929,0	17,4	49
1,2	0,1	0,2	0,0	16,9	0,1	26,0	0,2	42,9	0,1	529,7	0,8	1 264,7	8,0	150,7	0,5	50
48,7	2,8	- 3,1	- 0,4	- 1 267,6	- 6,8	1 741,1	11,9	473,5	1,4	13 560,9	20,9	1 242,3	7,9	- 379,0	- 1,3	51
1,3	0,1	5,4	0,8	- 147,2	- 0,8	- 1 237,9	- 8,5	- 1 385,1	- 4,2	- 735,4	- 1,1	314,6	2,0	352,4	1,2	52
29,0	1,7	4,0	0,6	29,6	0,2	163,8	1,1	193,3	0,6	1 864,6	2,9	514,7	3,3	564,4	2,0	53
0,6	0,0	7,9	1,1	1 310,6	7,0	187,5	1,3	1 498,1	4,5	19,9	0,0	75,5	0,5	38,8	0,1	54
70,9	4,1	6,3	0,9	429,6	2,3	399,8	2,7	829,5	2,5	1 070,5	1,6	171,6	1,1	92,5	0,3	55
- 49,3	- 2,8	- 0,2	0,0	- 563,4	- 3,0	127,2	0,9	- 436,2	- 1,3	9 910,4	15,2	946,2	6,0	- 644,6	- 2,3	56

20 Finanzen und Steuern
 20.6 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen 1999 *)
 20.6.1 Nach Wirtschaftsbereichen

Bilanz, Anlagenachweis, Gewinn- und Verlustrechnung	Forschung und Entwicklung		Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen		Abwasser- und Abfallbeseitigung, sonstige Entsorgung		Kultur, Sport und Unterhaltung		Übrige Wirtschaftszweige ^{§)}	
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
Anzahl der Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen	54	0,5	777	6,8	1 643	14,3	648	5,6	2 645	23,0
Anzahl der Arbeitnehmer	30 378	1,3	142 480	5,9	82 461	3,4	37 873	1,6	797 346	33,0
dar. weiblich	10 326	1,0	32 593	3,1	15 818	1,5	16 293	1,5	526 366	49,5
Bilanz Aktivseite, Anlagenachweis										
Anlagevermögen ¹⁾	2 844,8	26,2	59 315,2	76,6	64 700,4	86,7	3 872,4	67,3	70 832,5	71,4
Immaterielle Vermögensgegenstände . .	32,8	0,3	393,3	0,5	1 568,9	2,1	37,3	0,6	445,8	0,4
Sachanlagen zusammen	2 439,5	22,4	25 484,6	32,9	61 331,6	82,2	3 024,9	52,6	49 709,7	50,1
Grundstücke und Gebäude	1 351,1	12,4	14 498,6	18,7	8 183,1	11,0	2 119,0	36,9	32 539,1	32,8
Betriebsanlagen	478,6	4,4	7 246,8	9,4	47 783,4	64,1	399,8	7,0	4 714,6	4,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung . .	282,7	2,6	1 003,0	1,3	800,3	1,1	247,5	4,3	7 208,2	7,3
Im Bau befindliche Anlagen	327,1	3,0	2 736,2	3,5	4 564,8	6,1	258,6	4,5	5 247,8	5,3
Nachrichtlich: Zugang an Sachanlagen	359,4	3,3	2 688,3	3,5	5 089,6	6,8	472,8	8,2	6 235,8	6,3
Finanzanlagen	372,4	3,4	33 420,2	43,2	1 789,1	2,4	780,6	13,6	20 636,8	20,8
Nachrichtlich: Zugang an Finanzanlagen	26,2	0,2	7 660,8	9,9	439,1	0,6	162,7	2,8	8 400,5	8,5
Umlaufvermögen	7 989,5	73,5	15 808,4	20,4	9 242,4	12,4	1 784,3	31,0	24 830,2	25,0
Vorräte zusammen	883,7	8,1	2 088,6	2,7	273,0	0,4	120,4	2,1	3 498,6	3,5
Forderungen zusammen	6 543,1	60,2	9 195,9	11,9	5 796,3	7,8	930,9	16,2	15 355,2	15,5
dar.: aus Lieferungen und Leistungen . .	114,0	1,0	895,6	1,2	1 975,6	2,6	161,7	2,8	7 145,8	7,2
an Gebietskörperschaften, Eigen- betriebe und Einrichtungsträger . .	4 112,7	37,8	1 135,7	1,5	2 294,9	3,1	207,0	3,6	4 309,4	4,3
Wertpapiere, Bar- und Buchgeldbestände	562,7	5,2	4 523,9	5,8	3 173,1	4,3	730,0	12,7	5 976,4	6,0
Sonstige Aktiva	32,8	0,3	2 282,0	2,9	660,3	0,9	93,6	1,6	3 570,5	3,6
Bilanz Passivseite										
Eigenkapital zusammen	440,8	4,1	28 639,0	37,0	18 167,7	24,4	2 588,9	45,0	31 188,7	31,4
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	95,7	0,9	8 131,9	10,5	7 848,0	10,5	789,6	13,7	17 402,3	17,5
Rücklagen	224,2	2,1	21 614,8	27,9	11 089,8	14,9	1 616,1	28,1	13 715,6	13,8
Gewinn/Verlust	121,0	1,1	- 1 107,6	- 1,4	- 770,1	- 1,0	183,1	3,2	70,7	0,1
Empfangene Ertragszuschüsse	1 283,7	11,8	93,3	0,1	9 076,1	12,2	256,9	4,5	464,8	0,5
Rückstellungen zusammen	3 032,8	27,9	7 764,4	10,0	7 246,9	9,7	270,5	4,7	15 320,8	15,4
dar.: Rückstellungen für Pensionen										
u. ä. Verpflichtungen	96,3	0,9	2 605,2	3,4	398,8	0,5	70,4	1,2	2 073,5	2,1
Sonstige Rückstellungen	2 928,2	26,9	4 364,7	5,6	6 756,9	9,1	152,9	2,7	13 077,7	13,2
Verbindlichkeiten zusammen	4 915,3	45,2	38 812,1	50,1	36 489,2	48,9	2 263,1	39,4	23 454,5	23,6
dar.: mit einer Restlaufzeit von										
1 bis 5 Jahren	4 744,7	43,7	22 024,0	28,5	21 751,3	29,2	1 444,2	25,1	14 601,3	14,7
mehr als 5 Jahren	50,2	0,5	10 171,0	13,1	11 836,0	15,9	376,9	6,6	2 712,7	2,7
Sonstige Passiva	1 194,6	11,0	2 096,8	2,7	3 623,1	4,9	370,9	6,4	28 804,6	29,0
Bilanzsumme	10 867,2	100	77 405,6	100	74 603,1	100	5 750,3	100	99 233,3	100
Gewinn- und Verlustrechnung										
Umsatzerlöse	1 525,4	43,7	15 017,3	76,3	14 938,6	92,0	6 466,0	86,9	53 929,6	89,3
Bestandserhöhung oder -verminderung . .	26,2	0,7	- 22,1	- 0,1	13,8	0,1	15,9	0,2	- 3 238,6	- 5,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	15,5	0,4	849,8	4,3	144,7	0,9	92,9	1,2	316,8	0,5
Sonstige betriebliche Erträge	1 921,8	55,1	3 831,4	19,5	1 141,2	7,0	866,5	11,6	5 731,2	9,5
Zuweisungen und Zuschüsse d. öffentl. Hand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1 906,5	3,2
Betriebsertrag ²⁾	3 489,1	100	19 676,5	100	16 238,3	100	7 441,3	100	60 411,6	100
Materialaufwand zusammen	1 055,7	30,3	7 999,3	40,7	5 760,5	35,5	2 622,2	35,2	18 565,5	30,7
dar. Roh-, Hilfs- und Betriebsst., Waren .	638,8	18,3	1 306,6	6,6	912,5	5,6	1 231,9	16,6	11 832,8	19,6
Personalaufwand zusammen	1 163,2	33,3	5 108,3	26,0	3 163,3	19,5	1 446,4	19,4	28 436,9	47,1
Löhne und Gehälter	929,1	26,6	3 993,2	20,3	2 476,2	15,2	1 161,9	15,6	22 702,6	37,6
Sozialabg., Altersvers. und Unterstützung	234,1	6,7	1 115,0	5,7	687,0	4,2	284,5	3,8	5 734,3	9,5
Abschreibungen zusammen	472,9	13,6	1 658,0	8,4	2 953,0	18,2	237,5	3,2	4 599,3	7,6
dar. auf immaterielle Vermögensgegen- stände und Sachanlagen	323,5	9,3	1 617,0	8,2	2 931,6	18,1	230,3	3,1	4 425,9	7,3
Betriebsaufwand ³⁾	3 849,1	110,3	18 598,4	94,5	14 292,4	88,0	6 907,2	92,8	60 533,6	100,2
Betriebsfremde Erträge	22,5	0,6	3 484,8	17,7	219,9	1,4	182,7	2,5	1 857,9	3,1
Betriebsfremde Aufwendungen	55,1	1,6	2 735,2	13,9	1 874,3	11,5	81,3	1,1	864,7	1,4
dar. Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere d. Umlaufvermögens	6,4	0,2	444,2	2,3	53,0	0,3	7,2	0,1	172,4	0,3
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 392,7	- 11,3	1 827,7	9,3	291,4	1,8	635,5	8,5	871,2	1,4
Außerordentliches Ergebnis	313,9	9,0	- 202,9	- 1,0	- 486,2	- 3,0	22,8	0,3	- 612,8	- 1,0
Steueraufwand	3,7	0,1	773,3	3,9	122,2	0,8	589,8	7,9	203,4	0,3
Erträge aus Verlustübernahmen	77,8	2,2	177,5	0,9	71,3	0,4	124,7	1,7	148,1	0,2
Abgeführte Gewinne auf Grund Gewinne- gemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,7	0,0	684,9	3,5	22,2	0,1	6,1	0,1	229,7	0,4
Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag ⁴⁾	- 5,4	- 0,2	344,0	1,7	- 267,9	- 1,6	187,0	2,5	- 26,6	0,0

*) Angaben für Schleswig-Holstein geschätzt.
 1) Einschl. »Kleine Kapitalgesellschaften« (§267, I HGB) und »Tochterunternehmen« (§264, III HGB).
 2) Einschl. Fördermittel nach dem KHG.

3) Einschl. Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.
 4) Saldierter Wert.
 5) Einschl. Krankenhäusern.

20 Finanzen und Steuern
 20.6 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen 1999 *)
 20.6.2 Nach Rechtsformen

Bilanz, Anlagenachweis, Gewinn- und Verlustrechnung	Rechtsform der Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen											
	Insgesamt		privatrechtlich						öffentlich-rechtlich			
			zusammen		dar. 100 % öffentlich bestimmt		zusammen		darunter			
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
Anzahl der Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen	11 505	100	6 557	57,0	4 762	41,4	4 948	43,0	3 812	33,1	971	8,4
Anzahl der Arbeitnehmer	2 418 163	100	1 419 417	58,7	1 220 076	50,5	998 746	41,3	858 711	35,5	39 810	1,6
dar. weiblich	1 062 644	100	499 660	47,0	431 373	40,6	562 984	53,0	501 588	47,2	21 978	2,1
Bilanz Aktive Seite, Anlagenachweis												
Anlagevermögen ¹⁾	600 720,3	47,6	428 469,1	50,0	353 598,2	47,1	172 251,2	42,5	92 755,2	80,2	22 829,0	84,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	7 390,4	0,6	5 846,5	0,7	4 465,6	0,6	1 543,9	0,4	1 288,1	1,1	155,7	0,6
Sachanlagen zusammen	408 159,5	32,3	282 516,4	33,0	233 680,3	31,2	125 643,1	31,0	87 656,1	75,8	21 677,7	80,6
Grundstücke und Gebäude	203 130,9	16,1	157 499,1	18,4	129 768,8	17,3	45 631,8	11,3	33 387,5	28,9	3 861,3	14,4
Betriebsanlagen	155 836,8	12,3	91 130,8	10,6	73 839,1	9,8	64 706,0	16,0	44 054,6	38,1	16 105,8	59,9
Betriebs- und Geschäftsausstattung	24 629,7	2,0	18 698,7	2,2	17 038,1	2,3	5 931,1	1,5	4 057,0	3,5	320,2	1,2
Im Bau befindliche Anlagen	24 562,1	1,9	15 187,9	1,8	13 034,3	1,7	9 374,3	2,3	6 157,0	5,3	1 390,4	5,2
Nachrichtlich: Zugang an Sachanlagen	46 127,0	3,7	32 650,6	3,8	26 968,7	3,6	13 476,3	3,3	9 701,7	8,4	2 142,0	8,0
Finanzanlagen	170 231,0	13,5	125 166,8	14,6	103 375,3	13,8	45 064,2	11,1	3 811,1	3,3	995,6	3,7
Nachrichtlich: Zugang an Finanzanlagen	77 990,6	6,2	61 266,5	7,1	57 046,7	7,6	16 724,1	4,1	452,7	0,4	54,4	0,2
Umlaufvermögen	647 145,3	51,3	419 743,2	49,0	389 166,5	51,9	227 402,1	56,2	20 586,0	17,8	3 925,4	14,6
Vorräte zusammen	20 492,3	1,6	18 336,2	2,1	12 067,8	1,6	2 156,1	0,5	1 110,6	1,0	112,6	0,4
Forderungen zusammen	467 044,1	37,0	263 525,3	30,8	246 784,8	32,9	203 518,8	50,3	16 066,5	13,9	2 604,3	9,7
dar. aus Lieferungen und Leistungen an Gebietskörperschaften, Eigenbetriebe und Einrichtungsträger	236 565,9	18,7	95 062,8	11,1	88 932,7	11,9	141 503,1	34,9	5 334,7	4,6	1 088,8	4,0
Wertpapiere, Bar- u. Buchgeldbestände	64 886,3	5,1	13 048,9	1,5	12 426,5	1,7	51 837,3	12,8	5 760,0	5,0	820,5	3,1
Sonstige Aktiva	159 609,0	12,6	137 881,8	16,1	130 314,0	17,4	21 727,2	5,4	3 409,0	2,9	1 208,4	4,5
Bilanzsumme	1 261 856,9	100	856 906,6	100	750 095,9	100	404 950,3	100	115 645,3	100	26 895,6	100
Bilanz Passivseite												
Eigenkapital zusammen	268 460,0	21,3	196 274,4	22,9	165 535,1	22,1	72 185,7	17,8	39 177,4	33,9	7 012,5	26,1
Gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	94 119,3	7,5	53 235,6	6,2	43 563,6	5,8	40 883,8	10,1	20 863,8	18,0	2 852,2	10,6
Rücklagen	172 507,2	13,7	140 855,1	16,4	121 033,4	16,1	31 652,0	7,8	19 054,0	16,5	4 988,4	18,5
Gewinn/Verlust	1 833,5	0,1	2 183,7	0,3	938,2	0,1	- 350,1	- 0,1	- 740,4	- 0,6	- 828,1	- 3,1
Empfangene Ertragszuschüsse	24 802,1	2,0	10 579,0	1,2	6 726,4	0,9	14 223,1	3,5	9 373,1	8,1	3 957,9	14,7
Rückstellungen zusammen	109 189,7	8,7	80 606,8	9,4	64 412,2	8,6	28 582,9	7,1	6 365,0	5,5	1 176,6	4,4
dar.: Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	23 316,4	1,8	20 438,0	2,4	14 748,3	2,0	2 878,4	0,7	693,6	0,6	121,8	0,5
Sonstige Rückstellungen	80 855,2	6,4	55 373,2	6,5	46 415,9	6,2	25 482,0	6,3	5 603,5	4,8	1 049,0	3,9
Verbindlichkeiten zusammen	803 962,8	63,7	544 400,9	63,5	491 932,7	65,6	259 561,9	64,1	40 230,1	34,8	11 945,3	44,4
dar.: mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	613 515,1	48,6	414 285,3	48,3	381 501,3	50,9	199 229,8	49,2	24 297,6	21,0	7 326,5	27,2
mehr als 5 Jahren	98 350,9	7,8	64 926,6	7,6	53 920,5	7,2	33 424,3	8,3	11 046,8	9,6	3 753,9	14,0
Sonstige Passiva	55 442,3	4,4	25 045,4	2,9	21 489,4	2,9	30 396,9	7,5	20 499,6	17,7	2 803,3	10,4
Bilanzsumme	1 261 856,9	100	856 906,6	100	750 095,9	100	404 950,3	100	115 645,3	100	26 895,6	100
Gewinn- und Verlustrechnung												
Umsatzerlöse	275 436,4	86,4	206 685,1	85,1	172 155,0	84,2	68 751,2	90,5	48 102,4	88,6	4 878,1	89,2
Bestandserhöhung oder -verminderung	- 3 238,4	- 1,0	364,5	0,2	225,7	0,1	- 3 602,9	- 4,7	100,5	0,2	6,2	0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	3 509,0	1,1	2 986,1	1,2	2 693,3	1,3	522,9	0,7	201,8	0,4	66,1	1,2
Sonstige betriebliche Erträge	39 478,6	12,4	32 418,6	13,3	28 910,7	14,1	7 060,0	9,3	2 970,5	5,5	437,4	8,0
Zuweisungen und Zuschüsse d. öffentl. Hand	1 906,5	0,6	73,0	0,0	66,4	0,0	1 833,5	2,4	1 739,3	3,2	7,4	0,1
Betriebsaufwand ²⁾	318 858,3	100	242 923,0	100	204 425,4	100	75 935,3	100	54 320,2	100	5 467,3	100
Materialaufwand zusammen	115 779,6	36,3	96 375,8	39,7	77 968,0	38,1	19 403,8	25,6	11 889,9	21,9	1 883,8	34,5
dar. Roh-, Hilfs- und Betriebsst., Waren	57 563,3	18,1	48 207,2	19,8	37 232,5	18,2	9 356,1	12,3	6 723,2	12,4	895,3	16,4
Personalaufwand zusammen	91 009,9	28,5	57 685,8	23,7	49 485,8	24,2	33 324,1	43,9	27 882,9	51,3	1 401,7	25,6
Löhne und Gehälter	69 120,4	21,7	42 444,5	17,5	36 234,6	17,7	26 675,8	35,1	22 467,9	41,4	1 111,7	20,3
Sozialabg., Altersvers. und Unterstützung	21 889,5	6,9	15 241,3	6,3	13 251,2	6,5	6 648,2	8,8	5 415,1	10,0	290,0	5,3
Abschreibungen zusammen	31 753,6	10,0	24 977,0	10,3	20 943,6	10,2	6 776,6	8,9	4 535,0	8,3	1 037,7	19,0
dar. auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	30 997,8	9,7	24 541,7	10,1	20 566,7	10,1	6 456,1	8,5	4 507,9	8,3	1 031,8	18,9
Betriebsaufwand ³⁾	289 211,2	90,7	217 008,2	89,3	180 786,9	88,4	72 203,0	95,1	50 834,4	93,6	5 050,4	92,4
Betriebsfremde Erträge	30 990,0	9,7	21 865,0	9,0	18 978,7	9,3	9 124,9	12,0	582,4	1,1	104,1	1,9
Betriebsfremde Aufwendungen	37 747,4	11,8	27 238,3	11,2	24 467,2	12,0	10 509,1	13,8	3 463,2	6,4	580,6	10,6
dar. Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere d. Umlaufvermögens	2 914,9	0,9	2 522,7	1,0	2 254,0	1,1	392,2	0,5	27,0	0,0	10,1	0,2
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22 889,7	7,2	20 541,6	8,5	18 150,0	8,9	2 348,1	3,1	605,0	1,1	- 59,5	- 1,1
Außerordentliches Ergebnis	- 2 417,9	- 0,8	- 856,2	- 0,4	- 886,1	- 0,4	- 1 561,7	- 2,1	- 499,6	- 0,9	17,7	0,3
Steueraufwand	7 834,4	2,5	6 977,5	2,9	5 336,5	2,6	856,9	1,1	489,9	0,9	24,1	0,4
Erträge aus Verlustübernahmen	2 505,0	0,8	2 494,8	1,0	1 871,0	0,9	10,2	0,0	10,2	0,0	0,0	0,0
Abgeführte Gewinne aufgrund Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	4 184,3	1,3	4 180,2	1,7	3 709,1	1,8	4,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0
Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag ⁴⁾	10 958,2	3,4	11 022,5	4,5	10 089,3	4,9	- 64,3	- 0,1	- 378,4	- 0,7	- 65,9	- 1,2

*) Angaben für Schleswig-Holstein geschätzt.

¹⁾ Einschl. »Kleine Kapitalgesellschaften« (§267, I HGB) und »Tochterunternehmen« (§264, III HGB).

²⁾ Einschl. Fördermittel nach dem KHG.

³⁾ Einschl. Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

⁴⁾ Saldierter Wert.

20 Finanzen und Steuern
 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte
 20.7.1 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag 30.6.) Dienstverhältnis	Insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst ²⁾
		zusammen	Gebietskörperschaften				Zweck- verbände	Bundeseisen- bahn- vermögen ¹⁾	
			zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/ Gv.			
Insgesamt									
1991	6 074,3	5 749,1	5 219,8	652,0	2 572,0	1 995,9	55,5	473,8	325,1
1993	5 865,9	5 478,0	4 997,7	602,9	2 510,7	1 884,1	62,7	417,7	387,9
1994	5 489,3	5 061,3	4 866,0	577,6	2 482,0	1 806,4	66,9	128,5	428,0
1995	5 371,0	4 921,1	4 735,4	546,3	2 453,4	1 735,6	65,9	119,8	449,9
1996	5 276,5	4 813,9	4 634,5	533,2	2 429,9	1 671,5	67,8	111,6	462,6
1997	5 163,8	4 713,3	4 543,6	526,4	2 401,9	1 615,2	68,2	101,6	450,5
1998	5 068,6	4 619,3	4 459,9	516,0	2 363,1	1 580,7	67,7	91,7	449,3
1999	4 969,4	4 512,1	4 361,3	510,2	2 313,7	1 537,3	72,4	78,4	457,3
2000	4 908,9	4 420,9	4 277,5	502,0	2 273,3	1 502,2	69,8	73,6	488,0
2001	4 821,1	4 276,1	4 142,3	493,8	2 178,9	1 469,7	67,4	66,4	545,1
2002 ³⁾	4 816,2	4 227,4	4 094,0	490,3	2 156,6	1 447,1	71,2	62,1	588,8
davon:									
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen ⁴⁾	1 674,0	1 611,5	1 550,2	130,0	1 244,4	175,8	2,6	58,7	62,5
Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen	185,2	185,2	185,2	185,2	-	-	-	-	-
Angestellte ⁵⁾	2 327,5	1 856,8	1 811,0	98,4	787,5	925,1	45,2	0,6	470,7
Arbeiter/Arbeiterinnen	629,4	573,8	547,6	76,7	124,7	346,3	23,3	2,8	55,6
Vollzeitbeschäftigte									
1991	5 138,9	4 851,2	4 347,8	628,8	2 129,0	1 589,9	41,4	462,0	287,7
1993	4 857,4	4 515,1	4 060,3	579,3	2 012,0	1 468,9	47,5	407,3	342,3
1994	4 430,8	4 050,9	3 872,7	553,7	1 969,4	1 349,6	51,2	127,0	380,0
1995	4 303,0	3 912,7	3 744,5	521,6	1 939,7	1 283,2	50,1	118,1	390,3
1996	4 207,4	3 810,5	3 649,5	507,9	1 908,6	1 233,0	51,5	109,6	396,9
1997	4 084,8	3 705,6	3 554,8	499,5	1 881,8	1 173,5	51,4	99,4	379,2
1998	3 952,6	3 578,1	3 438,0	488,7	1 833,4	1 115,9	50,6	89,5	374,5
1999	3 805,1	3 437,2	3 307,8	479,1	1 766,8	1 061,8	53,4	76,0	368,0
2000	3 697,0	3 316,3	3 194,5	465,6	1 713,8	1 015,1	50,9	71,0	380,7
2001	3 584,4	3 167,1	3 055,3	454,9	1 622,7	977,8	48,4	63,3	417,3
2002 ³⁾	3 529,3	3 090,8	2 981,8	447,6	1 582,9	951,3	50,7	58,3	438,5
davon:									
Beamte/Beamtinnen und Richter/ Richterinnen	1 353,8	1 300,2	1 242,7	118,2	972,7	151,8	2,4	55,1	53,6
Berufs- und Zeitsoldaten/ -soldatinnen	185,2	185,2	185,2	185,2	-	-	-	-	-
Angestellte ⁵⁾	1 548,8	1 205,0	1 173,0	75,5	508,8	588,7	31,5	0,5	343,8
Arbeiter/Arbeiterinnen	441,5	400,4	380,8	68,7	101,3	210,8	16,8	2,8	41,1
Teilzeitbeschäftigte									
1991	935,4	897,9	872,0	23,2	442,9	405,9	14,1	11,8	37,5
1993	1 008,4	962,9	937,4	23,6	498,6	415,2	15,1	10,4	45,5
1994	1 058,5	1 010,5	993,3	23,8	512,6	456,9	15,7	1,5	48,0
1995	1 068,0	1 008,4	990,9	24,7	513,7	452,5	15,8	1,7	59,6
1996	1 069,1	1 003,4	985,0	25,2	521,3	438,5	16,3	2,0	65,7
1997	1 078,9	1 007,7	988,8	26,9	520,1	441,7	16,8	2,1	71,3
1998	1 116,0	1 041,2	1 021,8	27,3	529,7	464,9	17,2	2,2	74,8
1999	1 164,3	1 074,9	1 053,5	31,1	546,9	475,5	19,0	2,5	89,4
2000	1 211,8	1 104,6	1 083,0	36,4	559,5	487,1	18,9	2,6	107,3
2001	1 236,7	1 109,0	1 087,0	38,9	556,2	491,9	19,0	3,0	127,8
2002 ³⁾	1 286,9	1 136,6	1 112,3	42,7	573,8	495,8	20,5	3,8	150,3
davon:									
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen	320,2	311,3	307,5	11,8	271,7	24,0	0,3	3,6	8,8
Angestellte ⁵⁾	778,8	651,9	638,0	22,9	278,7	336,4	13,7	0,1	126,9
Arbeiter/Arbeiterinnen	187,9	173,4	166,8	8,0	23,3	135,4	6,5	0,1	14,6
darunter:									
Altersteilzeitbeschäftigte	132,0	116,0	113,8	14,8	62,5	36,4	1,6	0,6	16,0
nachrichtlich: ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte									
Insgesamt ³⁾	198,5	165,7	160,3	11,3	83,2	65,8	2,7	2,8	32,8

¹⁾ Bis 1993 Deutsche Bundesbahn.

²⁾ Soweit erfasst.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Ohne 129 800 Beamte/Beamtinnen der ehemaligen Deutschen Bundespost. Diese Bediensteten gehören aufgrund der Privatisierung nicht mehr zum öffentlichen Dienst.

⁵⁾ Einschl. Dienstordnungsangestellter (Angestellte bei Sozialversicherungsträgern, die aufgrund einer Dienststörung ein Gehalt nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten).

20 Finanzen und Steuern
 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte
 20.7.2 Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30.6.2001 nach Laufbahngruppen

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst ¹⁾
		zusammen	Gebietskörperschaften			Zweck- verbände	Bundeseisen- bahn- vermögen		
			zusammen	Bund	Länder			Gemeinden/ Gv.	
1 000									
Insgesamt	4 821,1	4 276,1	4 142,3	493,8	2 178,9	1 469,7	67,4	66,4	545,1
dar. Frauen	2 463,6	2 128,0	2 088,5	108,0	1 107,0	873,5	33,1	6,4	335,6
Vollzeitbeschäftigte									
Beamte, Richter und Soldaten ²⁾ . . .	1 553,5	1 504,0	1 442,4	305,4	983,9	153,1	2,4	59,3	49,5
Höherer Dienst	335,2	325,4	324,5	29,5	271,6	23,4	0,6	0,3	9,8
Gehobener Dienst	671,4	636,4	627,0	59,5	489,9	77,6	1,2	8,2	35,0
Mittlerer Dienst	495,6	491,2	441,4	175,8	214,1	51,5	0,5	49,3	4,4
Einfacher Dienst	51,3	51,0	49,5	40,6	8,3	0,6	0,0	1,5	0,3
Angestellte ³⁾	1 574,4	1 246,1	1 215,2	77,9	532,7	604,6	29,9	1,0	328,3
Höherer Dienst	218,7	187,1	183,2	5,0	135,5	42,8	3,7	0,1	31,6
Gehobener Dienst	432,7	331,9	323,3	13,5	155,4	154,4	8,1	0,4	100,8
Mittlerer Dienst	887,4	700,0	682,3	58,0	232,5	391,8	17,2	0,5	187,4
Einfacher Dienst	35,7	27,2	26,4	1,4	9,3	15,7	0,8	0,0	8,5
Arbeiter	456,4	417,0	397,7	71,6	106,1	220,0	16,2	3,1	39,5
Zusammen	3 584,4	3 167,1	3 055,3	454,9	1 622,7	977,8	48,4	63,3	417,3
dar. Frauen									
Beamtinnen, Richterinnen und Soldatinnen ²⁾	406,8	390,2	386,7	26,2	320,1	40,3	0,3	3,2	16,6
Höherer Dienst	75,6	74,0	73,9	2,9	67,8	3,1	0,1	0,0	1,6
Gehobener Dienst	238,9	224,9	224,3	8,1	192,7	23,5	0,1	0,5	13,9
Mittlerer Dienst	89,9	88,8	86,0	13,4	59,0	13,6	0,1	2,7	1,1
Einfacher Dienst	2,5	2,5	2,5	1,8	0,6	0,1	0,0	0,0	0,0
Angestellte ³⁾	941,0	744,5	728,9	43,1	317,4	368,4	14,9	0,7	196,5
Höherer Dienst	79,1	71,1	70,3	1,4	56,0	12,9	0,7	0,0	8,1
Gehobener Dienst	214,1	166,5	163,8	4,6	85,2	73,9	2,4	0,3	47,6
Mittlerer Dienst	625,7	489,7	478,1	36,2	170,7	271,1	11,2	0,4	136,0
Einfacher Dienst	22,1	17,3	16,8	0,9	5,5	10,4	0,4	0,0	4,9
Arbeiterinnen	75,8	65,2	63,5	10,6	19,1	33,8	1,6	0,2	10,6
Zusammen	1 423,7	1 199,9	1 179,0	80,0	656,6	442,5	16,8	4,1	223,8
Teilzeitbeschäftigte									
Beamte und Richter	297,1	289,2	286,2	10,2	254,2	21,7	0,2	2,8	7,9
Höherer Dienst	59,3	58,3	58,2	1,9	53,9	2,4	0,1	0,0	1,0
Gehobener Dienst	198,3	192,2	191,5	4,6	174,6	12,3	0,1	0,6	6,1
Mittlerer Dienst	38,8	38,1	35,9	3,6	25,3	7,0	0,1	2,1	0,7
Einfacher Dienst	0,6	0,6	0,6	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Angestellte ³⁾	744,7	639,8	627,2	21,6	279,0	326,6	12,4	0,2	104,9
Höherer Dienst	72,0	65,0	64,6	1,4	53,9	9,3	0,4	0,0	7,0
Gehobener Dienst	167,2	144,3	142,2	2,4	88,3	51,5	2,1	0,0	22,9
Mittlerer Dienst	459,1	387,6	378,3	17,4	111,3	249,6	9,2	0,1	71,5
Einfacher Dienst	18,8	15,6	15,0	0,5	3,2	11,3	0,6	-	3,2
Nicht zuordenbar ⁴⁾	27,7	27,4	27,2	-	22,3	4,9	0,2	-	0,3
Arbeiter	195,0	179,9	173,6	7,0	22,9	143,6	6,3	0,0	15,1
Zusammen	1 236,7	1 109,0	1 087,0	38,9	556,2	492,0	19,0	3,0	127,8
dar. Frauen									
Beamtinnen und Richterinnen	244,7	239,0	236,8	5,0	213,7	18,1	0,2	2,1	5,7
Höherer Dienst	39,9	39,5	39,5	0,7	37,4	1,4	0,0	0,0	0,4
Gehobener Dienst	172,0	167,3	166,9	2,4	154,2	10,3	0,1	0,3	4,7
Mittlerer Dienst	32,6	32,1	30,3	1,9	22,0	6,4	0,1	1,7	0,5
Einfacher Dienst	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	-	0,0	0,0
Angestellte ³⁾	636,1	542,9	532,0	18,7	218,6	294,7	10,8	0,2	93,1
Höherer Dienst	40,3	36,4	36,2	0,7	29,6	5,9	0,2	0,0	3,9
Gehobener Dienst	134,2	114,7	113,3	1,4	72,5	39,3	1,4	0,0	19,6
Mittlerer Dienst	433,5	366,2	357,5	16,2	105,1	236,2	8,6	0,1	67,3
Einfacher Dienst	15,6	13,3	12,9	0,4	2,6	9,8	0,5	-	2,3
Nicht zuordenbar ⁴⁾	12,5	12,3	12,2	-	8,7	3,5	0,1	-	0,2
Arbeiterinnen	159,1	146,1	140,7	4,3	18,1	118,2	5,4	0,0	13,0
Zusammen	1 039,9	928,1	909,5	28,1	450,4	431,1	16,4	2,3	111,8

1) Soweit erfasst.
 2) Berufs- und Zeitsoldaten/-soldatinnen.

3) Einschl. Dienstordnungsangestellter (Angestellte bei Sozialversicherungsträgern, die aufgrund einer Dienstordnung ein Gehalt nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten).
 4) Ohne Angabe der Laufbahngruppe.

20 Finanzen und Steuern
 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte
 20.7.3 Beschäftigte der Gebietskörperschaften am 30.6.2001 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich (Neue Haushaltssystematik 2001)	Insgesamt		Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen		Angestellte		Arbeiter/Arbeiterinnen	
	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-
	beschäftigte							
1 000								
Insgesamt								
Kernhaushalt	2 655,5	932,7	1 419,8	284,2	925,9	508,4	309,8	140,2
Allgemeine Dienste	1 346,0	233,3	877,6	66,8	376,7	132,7	91,6	33,7
Politische Führung und zentrale Verwaltung ¹⁾	292,0	89,7	110,7	14,2	161,8	54,1	19,5	21,5
Verteidigung	298,0	16,2	208,6	1,9	35,2	9,4	54,1	4,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	394,1	42,7	303,9	10,7	78,3	28,4	11,9	3,6
Rechtsschutz	163,4	29,1	115,2	11,7	45,8	15,4	2,5	2,0
Finanzverwaltung	198,6	55,6	139,2	28,3	55,7	25,5	3,7	1,8
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung ²⁾	765,1	475,5	450,2	201,8	279,6	226,6	35,3	47,1
dar.: Allgemein bildende und berufliche Schulen	562,1	369,9	395,4	198,0	156,0	134,2	10,7	37,8
Hochschulen	134,1	66,9	43,6	2,4	77,9	62,2	12,7	2,4
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben ³⁾	184,5	131,3	35,4	8,4	137,1	103,7	12,0	19,2
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	81,9	36,3	9,9	1,8	40,1	18,8	31,9	15,8
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung ⁴⁾	129,8	31,1	16,0	2,2	43,5	12,7	70,3	16,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	22,2	6,0	8,0	1,0	11,2	3,8	3,0	1,1
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe ⁵⁾	15,5	5,3	4,7	0,6	8,3	3,8	2,5	0,9
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	82,8	10,1	11,8	1,4	24,4	4,7	46,6	4,0
Wirtschaftsunternehmen	27,6	4,0	6,2	0,2	4,9	1,7	16,5	2,2
Sonderrechnungen ⁶⁾	399,9	154,2	22,6	2,0	289,3	118,9	87,9	33,4
dar.: Hochschulkliniken	67,7	19,8	5,0	0,2	55,5	17,8	7,2	1,8
Krankenhäuser	186,8	86,3	1,8	0,4	163,7	72,0	21,3	13,9
Wirtschaftsunternehmen	36,2	7,0	3,8	0,3	13,4	3,9	19,1	2,9
Insgesamt	3 055,3	1 087,0	1 442,4	286,2	1 215,2	627,2	397,7	173,6
Bund ⁷⁾								
Kernhaushalt	454,5	38,8	305,4	10,2	77,7	21,5	71,5	7,0
Allgemeine Dienste	413,6	30,3	293,4	8,5	59,0	15,9	61,1	5,9
Politische Führung und zentrale Verwaltung ¹⁾	31,0	5,3	16,4	1,9	12,0	3,2	2,7	0,2
Verteidigung	298,0	16,2	208,6	1,9	35,2	9,4	54,1	4,9
dar. Verwaltung	113,8	16,1	25,1	1,9	34,6	9,3	54,0	4,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	40,4	2,3	33,5	0,9	4,9	1,0	2,1	0,4
Rechtsschutz	3,5	0,7	2,0	0,3	1,4	0,4	0,1	0,0
Finanzverwaltung	40,6	5,8	33,0	3,5	5,6	1,9	2,0	0,3
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung ²⁾	9,5	2,5	2,2	0,3	5,7	2,0	1,6	0,3
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben ³⁾	2,9	0,9	1,1	0,3	1,7	0,6	0,1	0,0
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	3,9	1,3	0,9	0,2	2,5	1,1	0,4	0,1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0,3	0,2	0,0	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe ⁵⁾	1,6	0,4	0,8	0,1	0,7	0,2	0,1	0,0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	22,8	3,3	6,9	0,9	7,9	1,7	8,0	0,7
Sonderrechnungen ⁶⁾	0,4	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,0
Zusammen	454,9	38,9	305,4	10,2	77,9	21,6	71,6	7,0
Länder								
Kernhaushalt	1 480,5	511,6	965,1	252,9	432,9	241,2	82,4	17,5
Allgemeine Dienste	641,4	102,1	482,9	48,6	141,5	47,1	16,9	6,4
Politische Führung und zentrale Verwaltung ¹⁾	98,9	20,3	48,2	7,0	46,0	11,9	4,6	1,4
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	268,4	18,7	230,5	7,3	29,4	9,2	8,4	2,2
Rechtsschutz	159,9	28,3	113,2	11,4	44,4	14,9	2,3	1,9
Finanzverwaltung	114,2	34,9	90,9	22,8	21,8	11,1	1,5	1,0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung ²⁾	672,4	373,0	438,1	198,5	215,5	168,7	18,9	5,9
dar.: Allgemein bildende und berufliche Schulen	514,4	299,1	387,9	195,5	124,7	102,0	1,8	1,7
Hochschulen	134,0	66,9	43,5	2,4	77,9	62,1	12,6	2,4
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben ³⁾	43,8	15,5	11,7	2,2	26,7	11,4	5,4	1,9
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	20,8	5,1	4,6	0,7	11,4	3,9	4,8	0,4
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung ⁴⁾	17,5	3,3	7,3	0,9	7,9	2,0	2,3	0,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	20,9	5,2	7,9	1,0	10,6	3,5	2,5	0,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe ⁵⁾	7,6	1,7	3,0	0,4	3,5	1,1	1,1	0,2
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	37,7	4,0	4,3	0,4	12,9	2,4	20,5	1,2
Wirtschaftsunternehmen	18,4	1,7	5,4	0,1	2,9	1,0	10,1	0,6
Sonderrechnungen ⁶⁾	142,2	44,6	18,8	1,3	99,7	37,8	23,7	5,4
dar.: Hochschulkliniken	67,7	19,8	5,0	0,2	55,5	17,8	7,2	1,8
Krankenhäuser	16,6	7,1	0,3	0,0	14,5	5,8	1,8	1,3
Wirtschaftsunternehmen	11,2	2,0	3,4	0,2	2,8	1,2	5,0	0,6
Zusammen	1 622,7	556,2	983,9	254,2	532,7	279,0	106,1	22,9

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

20 Finanzen und Steuern
 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte
 20.7.3 Beschäftigte der Gebietskörperschaften am 30.6.2001 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich (Neue Haushaltssystematik 2001)	Insgesamt		Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen		Angestellte		Arbeiter/Arbeiterinnen	
	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-	Vollzeit-	Teilzeit-
	beschäftigte							
1 000								
Gemeinden/Gv. 6)								
Kernhaushalt	720,5	382,4	149,3	21,1	415,2	245,6	156,0	115,6
Allgemeine Dienste	291,0	100,9	101,3	9,8	176,1	69,7	13,6	21,4
Politische Führung und zentrale Verwaltung 1)	162,0	64,2	46,1	5,3	103,8	38,9	12,1	19,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	85,2	21,7	39,9	2,5	44,0	18,2	1,3	1,1
Finanzverwaltung	43,7	15,0	15,2	2,0	28,3	12,5	0,2	0,5
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung 2)	83,2	99,9	9,9	3,0	58,4	55,9	14,9	41,0
dar. Allgemein bildende und berufliche Schulen	47,7	70,8	7,5	2,5	31,3	32,2	8,9	36,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben 3)	137,8	114,9	22,6	5,9	108,7	91,7	6,4	17,3
Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	57,3	29,9	4,4	0,9	26,1	13,8	26,7	15,3
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung 4)	112,4	27,8	8,7	1,3	35,7	10,6	68,0	15,9
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,0	0,6	0,1	0,0	0,5	0,2	0,4	0,4
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe 5)	6,3	3,2	0,9	0,1	4,1	2,4	1,3	0,7
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	22,3	2,8	0,6	0,1	3,6	0,6	18,1	2,2
Wirtschaftsunternehmen	9,3	2,3	0,8	0,1	2,0	0,7	6,4	1,5
Sonderrechnungen 6)	257,3	109,6	3,8	0,6	189,4	81,0	64,1	27,9
dar.: Krankenhäuser	170,2	79,2	1,5	0,3	149,2	66,2	19,5	12,7
Wirtschaftsunternehmen	25,0	5,0	0,4	0,1	10,6	2,7	14,0	2,3
Zusammen	977,8	491,9	153,1	21,7	604,6	326,6	220,0	143,6

1) Einschl. auswärtiger Angelegenheiten (bei Bund bzw. Ländern) und wirtschaftlicher Verwaltung der Gemeinden/Gv.
 2) Einschl. kultureller Angelegenheiten.
 3) Einschl. Wiedergutmachung.
 4) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

5) Einschl. Dienstleistungen.
 6) Aus dem Kernhaushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen mit kaufmännischem Rechnungswesen.
 7) Einschl. Berufs- und Zeitsoldaten/-soldatinnen.
 8) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

20.7.4 Versorgungsempfänger/-empfängerinnen des öffentlichen Dienstes, durchschnittliche Versorgungsbezüge und Versorgungsausgaben *)

Jahr Beschäftigungsbereich	Versorgungsempfänger/-innen 1) in 1 000				Versorgungsbezüge 2) in EUR			Versorgungsausgaben 3) in Mrd. EUR		
	insgesamt	von Ruhegehalt	von Witwen-/Witwergeld	von Waisengeld	Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld	insgesamt	Ruhegehalt	Hinterbliebene
1994	1 257,8	713,6	507,0	37,3	1 900	990	290	24,7	17,8	6,8
1995	1 269,1	733,5	499,3	36,3	1 950	1 010	290	26,3	19,4	7,0
1996	1 286,5	760,3	491,1	35,1	2 010	1 050	310	27,3	20,3	7,0
1997	1 304,2	785,2	484,6	34,4	2 020	1 060	310	28,2	21,3	7,0
1998	1 329,5	817,0	478,4	34,1	2 050	1 080	310	29,3	22,3	7,0
1999	1 346,1	841,0	471,3	33,8	2 080	1 090	310	30,4	23,4	7,0
2000	1 368,7	870,9	464,5	33,3	2 140	1 130	320	31,6	24,6	7,0
2001	1 397,9	907,8	456,6	33,5	2 180	1 160	320	33,0	26,0	7,1
2002	1 411,8	929,2	449,2	33,4	2 230	1 190	330	34,0	27,0	7,1
davon (2002):										
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	1 391,5	916,2	442,4	32,9	2 230	1 190	330	33,5	26,6	7,0
Gebietskörperschaften	879,6	564,0	290,3	25,2	2 560	1 340	340	24,0	18,9	5,2
Bund	217,9	117,8	96,0	4,2	2 310	1 100	370	5,0	3,5	1,4
Beamte und Richter	75,2	48,7	24,7	1,8	2 470	1 370	330	2,1	1,6	0,5
Berufssoldaten	81,4	60,7	19,3	1,4	2 350	1 380	320	2,2	1,8	0,4
Kap. I G 131	61,3	8,4	52,0	1,0	1 110	870	510	0,7	0,1	0,6
Länder	554,7	379,4	156,6	18,6	2 650	1 470	340	16,2	13,2	3,1
Schuldienst	239,6	181,8	48,3	9,4	2 750	1 660	340	7,7	6,6	1,1
Vollzugsdienst	121,1	78,6	39,4	3,1	2 130	1 120	270	2,8	2,2	0,6
Übrige Bereiche	194,0	119,0	68,9	6,0	2 850	1 530	370	5,6	4,2	1,4
Gemeinden 4)	107,0	66,8	37,7	2,5	2 520	1 370	340	2,8	2,1	0,7
Bundeseisenbahnvermögen	238,4	142,9	91,9	3,6	1 720	900	300	4,2	3,2	1,1
Post 5)	273,6	209,4	60,2	4,0	1 670	890	260	5,3	4,6	0,7
Mittelbarer öffentlicher Dienst	20,3	13,0	6,8	0,5	2 440	1 370	340	0,5	0,4	0,1
nachrichtlich: Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen										
Zusammen	27,5	17,0	10,1	0,5	1 580	790	360	0,4	0,3	0,1

*) Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie Versorgung nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (ehemalige Bedienstete des Deutschen Reiches).
 1) Stichtag 1. Januar.
 2) Durchschnittsbezüge im Monat Januar.

3) Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen), die Angaben für 2002 sind geschätzt.
 4) Einschl. Zweckverbände.
 5) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

20 Finanzen und Steuern
 20.8 Lohn- und Einkommensteuerstatistik
 20.8.1 Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft 1995 nach Art der Gewinnermittlung *)

Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt Steuerpflichtige					dar. Steuerbelastete			
	insgesamt	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Einkommen- steuer	zusammen	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuerndes Einkommen
	Anzahl	1 000 EUR			Anzahl	1 000 EUR			
Land- und Forstwirte insgesamt									
1 - 1 023	54 781	29 601	1 896 526	1 448 035	363 209	42 479	22 895	1 779 721	1 407 977
1 023 - 1 534	34 782	44 370	1 035 358	739 378	154 426	27 163	34 671	954 075	714 108
1 534 - 2 556	60 195	120 932	1 729 198	1 184 674	232 493	46 532	93 362	1 571 515	1 139 066
2 556 - 3 579	39 179	118 606	1 062 361	704 485	131 613	29 132	88 048	954 461	673 769
3 579 - 4 602	27 202	110 313	746 898	506 326	106 148	19 278	78 096	666 926	483 327
4 602 - 6 136	28 102	149 547	702 628	474 357	97 673	18 179	96 465	612 030	447 555
6 136 - 8 181	28 796	204 942	617 843	398 779	74 793	15 668	111 144	501 547	366 127
8 181 - 12 782	44 633	460 498	933 692	584 603	109 641	23 410	241 409	704 067	523 709
12 782 - 25 565	75 644	1 415 868	1 866 252	1 073 576	153 273	43 478	824 452	1 294 498	914 277
25 565 - 38 347	38 363	1 187 859	1 334 814	778 762	123 485	30 213	947 017	1 112 888	722 212
38 347 - 51 129	16 531	727 193	790 014	515 365	100 648	15 712	692 316	761 489	508 730
51 129 und mehr	19 574	1 931 735	2 044 793	1 643 907	455 118	19 271	1 909 041	2 030 676	1 641 999
Positive Einkünfte insgesamt	467 782	6 501 465	14 760 376	10 052 250	2 102 519	330 515	5 138 918	12 943 891	9 542 851
Negative Einkünfte	39 990	- 211 316	2 349 248	1 877 313	625 069	30 464	- 170 389	2 212 557	1 837 986
Land- und Forstwirte mit Buchführung nach § 4 Abs. 1 EStG									
1 - 1 023	3 784	1 615	237 350	197 715	67 913	3 023	1 256	229 517	195 359
1 023 - 1 534	1 234	1 568	42 394	32 038	7 872	923	1 172	39 419	31 243
1 534 - 2 556	2 093	4 242	81 993	63 089	17 083	1 520	3 069	76 241	61 625
2 556 - 3 579	2 089	6 388	61 807	43 666	10 114	1 432	4 377	55 788	42 120
3 579 - 4 602	2 026	8 267	64 159	46 709	11 986	1 353	5 525	57 945	45 080
4 602 - 6 136	3 330	17 913	99 672	71 359	17 668	2 073	11 134	87 729	68 184
6 136 - 8 181	5 057	36 348	121 116	79 412	15 670	2 730	19 587	98 958	73 564
8 181 - 12 782	13 337	140 990	340 713	222 840	49 544	6 721	70 771	262 933	200 821
12 782 - 25 565	48 556	941 359	1 197 093	649 585	80 737	25 657	507 556	774 901	528 599
25 565 - 38 347	32 209	1 000 786	1 109 806	625 978	95 415	24 920	785 004	910 329	573 972
38 347 - 51 129	14 774	650 560	695 286	441 177	84 528	14 013	618 140	668 664	434 851
51 129 und mehr	16 899	1 539 811	1 625 322	1 256 576	356 176	16 636	1 520 156	1 613 308	1 254 800
Positive Einkünfte insgesamt	145 388	4 349 849	5 676 713	3 730 146	814 706	101 001	3 547 750	4 875 733	3 510 215
Negative Einkünfte	8 811	- 101 371	955 563	803 122	316 846	6 421	- 85 740	921 020	794 846
Land- und Forstwirte mit freiwilliger befristeter Buchführung nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 EStG									
1 - 1 023	145	54	7 973	6 135	1 720	121	42	7 672	6 052
1 023 - 1 534	30	37	932	728	165	21	26	873	705
1 534 - 2 556	67	139	15 107	12 541	4 667	56	115	14 982	12 503
2 556 - 3 579	50	150	3 096	2 519	901	35	106	2 894	2 474
3 579 - 4 602	26	105	668	482	79	20	81	620	466
4 602 - 6 136	64	344	2 463	1 916	579	43	232	2 309	1 866
6 136 - 8 181	56	405	1 128	771	115	32	231	942	701
8 181 - 12 782	104	1 054	7 889	6 944	2 726	60	602	7 446	6 749
12 782 - 25 565	150	2 666	3 680	2 204	288	85	1 542	2 589	1 832
25 565 - 38 347	35	1 049	1 271	809	132	30	898	1 130	783
38 347 - 51 129	11	495	686	514	137	11	495	686	514
51 129 und mehr	23	3 817	3 906	3 474	1 303	23	3 817	3 906	3 474
Positive Einkünfte insgesamt	761	10 315	48 800	39 040	12 817	537	8 188	46 051	38 120
Negative Einkünfte	145	- 1 543	30 320	28 726	13 185	103	- 1 253	29 839	28 616
Land- und Forstwirte mit Einnahmen - Ausgaben - Überschufrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG									
1 - 1 023	19 898	9 566	749 872	587 946	162 342	15 020	7 074	710 117	573 727
1 023 - 1 534	7 901	9 996	251 715	194 781	51 081	5 552	7 023	235 389	188 709
1 534 - 2 556	12 551	25 231	333 213	246 408	55 652	8 444	16 925	305 991	236 173
2 556 - 3 579	9 525	28 988	222 613	158 421	32 094	6 029	18 290	200 990	150 118
3 579 - 4 602	7 674	31 258	175 228	128 961	27 701	4 664	18 974	156 723	121 343
4 602 - 6 136	9 155	48 846	208 358	156 424	36 960	5 310	28 302	183 509	145 670
6 136 - 8 181	9 626	68 355	195 980	139 586	27 324	5 466	38 833	164 897	125 239
8 181 - 12 782	13 780	141 055	273 588	194 870	31 916	8 820	90 887	224 050	173 414
12 782 - 25 565	13 054	226 382	340 569	243 131	42 539	9 631	168 918	285 115	222 853
25 565 - 38 347	2 405	73 391	96 836	73 387	14 639	2 214	67 834	91 940	72 022
38 347 - 51 129	724	31 646	41 971	34 292	7 825	707	30 915	41 418	34 195
51 129 und mehr	1 249	193 161	209 844	195 500	48 926	1 237	192 206	209 037	195 447
Positive Einkünfte insgesamt	107 542	887 873	3 099 788	2 353 711	538 997	73 094	686 180	2 809 176	2 238 912
Negative Einkünfte	15 884	- 59 118	752 977	589 750	174 100	12 316	- 46 423	707 372	576 895

*) Ohne Verlustfälle.

20 Finanzen und Steuern
 20.8 Lohn- und Einkommensteuerstatistik
 20.8.1 Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft 1995 nach Art der Gewinnermittlung *)

Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Unbeschränkt Steuerpflichtige					Dar. Steuerbelastete			
	insgesamt	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Einkommen- steuer	zusammen	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuerndes Einkommen
	Anzahl	1 000 EUR				Anzahl	1 000 EUR		
Land- und Forstwirte mit freiwilliger befristeter Einnahmen – Ausgaben – Überschufrechnung nach § 13a Abs. 2 Nr. 2 EStG									
1 - 1 023	632	281	18 501	13 886	3 147	455	201	16 956	13 326
1 023 - 1 534	165	206	5 300	3 894	1 016	124	155	4 978	3 784
1 534 - 2 556	294	587	8 283	5 755	1 074	232	468	7 840	5 622
2 556 - 3 579	197	594	4 694	3 205	516	139	416	4 244	3 022
3 579 - 4 602	131	533	3 493	2 434	494	87	356	3 184	2 339
4 602 - 6 136	175	933	4 446	3 097	530	115	611	3 936	2 897
6 136 - 8 181	153	1 088	3 328	2 215	321	87	618	2 739	2 017
8 181 - 12 782	207	2 097	5 602	3 955	710	126	1 276	4 653	3 602
12 782 - 25 565	169	2 898	4 215	2 843	331	130	2 273	3 577	2 554
25 565 - 38 347	30	938	1 094	761	143	26	829	1 027	753
38 347 - 51 129	10	413	502	409	76	10	413	502	409
51 129 und mehr	10	922	851	705	172	9	862	803	701
Positive Einkünfte insgesamt	2 173	11 490	60 310	43 156	8 530	1 540	8 478	54 438	41 026
Negative Einkünfte	1 100	- 4 106	34 844	24 942	5 916	817	- 3 155	31 509	23 862
Land- und Forstwirte, deren Gewinn nach Durchschnittssätzen ermittelt wurde (§ 13a Abs. 3 bis 8 EStG)									
1 - 1 023	29 847	17 844	869 129	631 479	125 396	23 526	14 149	802 611	609 015
1 023 - 1 534	25 204	32 259	721 493	496 424	89 987	20 380	26 095	660 485	478 366
1 534 - 2 556	44 687	89 734	1 265 237	834 373	145 774	35 953	72 139	1 142 073	801 019
2 556 - 3 579	26 837	81 055	759 893	488 812	86 272	21 205	63 994	681 327	468 636
3 579 - 4 602	16 950	68 556	495 288	321 668	64 642	12 901	52 137	441 121	308 355
4 602 - 6 136	14 821	78 589	376 981	233 648	40 546	10 272	54 278	324 982	221 494
6 136 - 8 181	13 231	93 929	283 266	167 458	29 652	6 921	48 784	222 846	155 918
8 181 - 12 782	15 779	160 270	279 570	139 336	22 087	6 737	67 927	183 747	123 623
12 782 - 25 565	8 038	133 900	195 717	115 302	20 677	4 633	80 144	145 044	104 814
25 565 - 38 347	1 325	40 551	51 587	37 881	6 844	1 187	36 526	48 024	37 138
38 347 - 51 129	499	21 904	28 112	23 107	4 889	486	21 348	27 707	23 039
51 129 und mehr	1 033	160 899	169 737	156 991	39 651	1 011	159 177	168 656	156 917
Positive Einkünfte insgesamt	198 251	979 485	5 496 011	3 646 475	676 420	145 212	696 699	4 848 626	3 488 332
Negative Einkünfte	13 737	- 43 565	561 428	419 632	111 951	10 551	- 32 733	509 431	402 850
Nach Schätzung (§ 162 AO) veranlagte Land- und Forstwirte									
1 - 1 023	475	244	13 699	10 871	2 686	334	172	12 847	10 499
1 023 - 1 534	248	305	13 528	11 516	4 302	163	197	12 932	11 301
1 534 - 2 556	503	997	25 363	22 507	8 242	327	646	24 388	22 122
2 556 - 3 579	481	1 433	10 260	7 863	1 716	292	866	9 217	7 398
3 579 - 4 602	395	1 595	8 060	6 072	1 246	253	1 024	7 332	5 746
4 602 - 6 136	557	2 922	10 710	7 912	1 393	366	1 911	9 562	7 444
6 136 - 8 181	673	4 817	13 024	9 338	1 713	432	3 093	11 168	8 688
8 181 - 12 782	1 426	15 031	26 325	16 656	2 656	946	9 943	21 234	15 499
12 782 - 25 565	5 677	108 665	124 977	60 512	8 699	3 342	64 019	83 273	53 624
25 565 - 38 347	2 359	71 142	74 220	39 947	6 312	1 836	55 925	60 437	37 543
38 347 - 51 129	513	22 173	23 460	15 867	3 191	485	21 005	22 512	15 723
51 129 und mehr	360	33 124	35 132	30 661	8 889	355	32 822	34 967	30 658
Positive Einkünfte insgesamt	13 667	262 451	378 757	239 723	51 046	9 131	191 621	309 869	226 249
Negative Einkünfte	313	- 1 614	14 117	11 137	3 070	256	- 1 084	13 385	10 917

*) Ohne Verlustfälle.

20 Finanzen und Steuern
 20.8 Lohn- und Einkommensteuerstatistik
 20.8.2 Einzelunternehmer/-innen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1995 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Einzelunternehmer/-innen (mit)				Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Einkommensteuer	
		insgesamt	Einkünften aus Gewerbebetrieb	dar. aus Einzelunternehmerschaft	Einkünften aus anderen Einkunftsarten			
					Anzahl ²⁾	1 000 EUR		positive	negative
A	AA Land- und Forstwirtschaft	56 761	713 166	556 694	1 256 836	173 518	1 751 106	286 377
	01 Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	52 610	635 494	511 994	1 168 980	151 274	1 609 352	255 335
	02 Forstwirtschaft	4 151	77 671	44 699	87 857	22 241	141 754	31 041
B	BA Fischerei und Fischzucht	5 583	57 398	43 331	99 047	10 203	145 762	26 159
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 310	103 188	68 050	61 252	15 337	148 395	46 117
	CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	925	26 370	9 805	25 927	3 203	48 948	14 151
	10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung	127	3 561	3 755	6 988	652	9 832	3 118
	11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	669	20 597	4 919	15 600	1 936	34 187	9 990
	12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	129	2 213	1 132	3 339	615	4 929	1 042
	CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 385	76 818	58 245	35 326	12 134	99 450	31 968
	13 Erzbergbau	87	726	458	1 964	210	2 476	512
	14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 298	76 091	57 786	33 361	11 925	96 973	31 455
D	Verarbeitendes Gewerbe	241 741	5 081 480	4 462 764	4 580 979	650 766	8 965 496	1 892 563
	DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	50 616	1 182 175	1 070 216	767 085	139 281	1 798 815	319 545
	15 Ernährungsgewerbe	50 564	1 181 543	1 069 678	765 716	139 110	1 797 001	319 182
	16 Tabakverarbeitung	52	631	537	1 370	170	1 814	364
	DB Textil- und Bekleidungsindustrie	19 350	168 841	137 188	354 885	24 868	495 878	86 746
	17 Textilgewerbe	6 513	72 073	58 498	133 413	11 730	192 675	37 674
	18 Bekleidungsindustrie	12 837	96 768	78 689	221 475	13 138	303 203	49 074
	DC Ledergewerbe	3 283	82 080	72 574	45 464	7 585	118 904	24 392
	DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	22 160	416 371	377 422	324 601	42 074	692 573	127 897
	DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	20 281	400 652	297 929	504 856	65 480	836 934	198 788
	21 Papiergewerbe	1 694	40 194	32 630	43 135	5 933	77 123	19 369
	22 Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18 587	360 457	265 299	461 719	59 545	759 811	179 418
	DF Kokerei, Mineralölverarbeitung usw.	213	3 055	2 254	4 845	754	7 119	1 544
	DG Chemische Industrie	2 717	49 886	35 030	77 261	7 362	119 359	28 812
	DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 734	153 662	131 624	99 915	17 744	235 092	72 400
	DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10 391	271 749	233 479	193 980	31 947	432 019	95 919
	DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	41 487	1 058 372	949 866	760 944	115 391	1 695 246	371 436
	27 Metallerzeugung und -bearbeitung	1 997	46 617	36 938	47 206	8 303	85 249	19 204
	28 Herstellung von Metallerzeugnissen	39 490	1 011 755	912 928	713 741	107 089	1 609 999	352 232
	DK Maschinenbau	22 783	393 634	367 457	519 568	74 546	835 792	188 932
	DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	17 775	491 956	426 453	459 717	74 005	875 658	216 968
	30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3 439	22 847	18 777	84 740	6 191	101 309	19 061
	31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	3 998	76 252	68 861	102 194	13 269	164 754	37 953
	32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2 727	64 227	48 035	74 009	9 464	128 621	33 870
	33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	7 611	328 631	290 780	198 771	45 081	480 975	126 084
	DM Fahrzeugbau	3 912	74 706	64 151	81 101	7 862	147 111	35 039
	34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 252	52 916	44 563	49 955	5 673	96 809	24 923
	35 Sonstiger Fahrzeugbau	1 660	21 790	19 589	31 144	2 189	50 303	10 116
	DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	23 039	334 345	297 121	386 749	41 867	674 996	124 142
	36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	22 366	323 008	286 689	375 425	40 830	653 413	119 210
	37 Recycling	673	11 338	10 432	11 326	1 038	21 582	4 933

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

²⁾ Steuerpflichtige.

20 Finanzen und Steuern
 20.8 Lohn- und Einkommensteuerstatistik
 20.8.2 Einzelunternehmer/-innen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1995 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Einzelunternehmer/-innen (mit)					Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Einkommensteuer
		insgesamt	Einkünften aus Gewerbebetrieb	dar. aus Einzelunternehmerschaft	Einkünften aus anderen Einkunftsarten			
					positive	negative		
Anzahl ²⁾	1 000 EUR							
E EA	Energie- und Wasserversorgung	2 065	22 009	13 871	65 843	7 172	79 881	16 896
40	Energieversorgung	1 731	16 478	10 370	55 571	5 566	65 732	13 597
41	Wasserversorgung	334	5 527	3 501	10 273	1 606	14 149	3 298
F FA	45 Baugewerbe	233 228	5 505 459	5 183 820	3 461 459	683 047	8 259 115	1 608 137
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	767 301	11 632 428	10 046 870	14 389 309	1 778 450	24 138 381	4 665 576
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	86 338	1 415 999	1 206 676	1 424 313	189 505	2 643 259	508 872
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	177 995	3 444 761	3 020 712	3 612 625	543 028	6 482 660	1 397 167
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	502 968	6 771 668	5 819 482	9 352 369	1 045 919	15 012 460	2 759 536
H HA	55 Gastgewerbe	239 906	2 870 279	2 438 260	2 653 880	315 268	5 168 506	763 229
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 731	1 972 897	1 735 979	1 508 049	147 665	3 321 148	560 943
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	91 179	1 515 700	1 388 717	988 807	90 660	2 403 956	387 235
61	Schifffahrt	1 799	53 114	28 333	28 013	2 723	78 142	13 338
62	Luftfahrt	313	2 056	2 398	14 079	3 185	12 932	2 984
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	23 895	353 381	270 866	418 410	48 819	721 182	143 305
64	Nachrichtenübermittlung	5 545	48 647	45 665	58 744	2 278	104 937	14 080
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	186 383	2 749 794	2 498 137	3 677 578	607 218	5 803 596	927 904
65	Kreditgewerbe	2 113	21 681	17 920	65 526	9 551	77 328	17 407
66	Versicherungsgewerbe	2 229	24 493	17 210	50 407	4 996	69 580	12 195
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	182 041	2 703 619	2 463 006	3 561 647	592 670	5 656 688	898 303
K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	443 441	6 736 561	4 728 599	15 443 004	3 143 974	18 950 245	4 753 511
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	99 783	2 472 446	1 293 368	4 776 269	1 375 722	5 817 228	1 837 940
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	25 606	285 079	209 926	815 774	100 888	996 122	225 038
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	43 585	377 032	326 022	1 212 763	93 573	1 495 433	275 698
73	Forschung und Entwicklung	3 502	24 137	17 604	151 205	16 751	158 208	34 638
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	270 965	3 577 868	2 881 679	8 486 996	1 557 044	10 483 254	2 380 199
L LA	75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .	470	3 139	2 239	15 885	1 238	17 726	3 643
M MA	80 Erziehung und Unterricht	12 800	74 130	61 642	410 273	46 441	437 165	83 554
N NA	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	27 066	289 784	203 657	1 828 739	300 160	1 815 438	500 727
O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	276 583	2 791 392	2 247 085	5 726 874	580 751	7 914 026	1 418 252
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	2 823	81 787	74 159	53 818	7 061	128 101	32 724
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport) . .	1 903	5 546	5 090	48 925	2 891	51 501	7 661
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	56 976	586 297	434 587	1 321 331	153 421	1 748 508	365 683
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	214 881	2 117 763	1 733 249	4 302 797	417 376	5 985 909	1 012 182
Z	Abteilungen A - O	2 618 369	40 603 103	34 290 998	55 179 014	8 461 212	86 915 985	17 553 588

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

²⁾ Steuerpflichtige.

20 Finanzen und Steuern
 20.8 Lohn- und Einkommensteuerstatistik
 20.8.3 Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1995 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Personengesellschaften/Gemeinschaften (mit)				Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen	Beteiligte/Mitunternehmer
		insgesamt	Einkünften aus Gewerbebetrieb	Einkünften/Einnahmen aus anderen Einkunftsarten			
				positive	negative		
Anzahl	1 000 EUR				Anzahl		
A AA	Land- und Forstwirtschaft	3 508	54 364	467 317	76 327	445 353	86 036
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	3 205	47 828	445 930	72 969	420 788	53 693
02	Forstwirtschaft	303	6 536	21 387	3 356	24 567	32 343
B BA	05 Fischerei und Fischzucht	170	1 326	1 930	382	2 873	2 223
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 329	931 587	7 432	845	938 175	5 780
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	207	507 878	6 442	513	513 805	1 877
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	120	17 007	765	141	17 631	1 265
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	72	490 638	4 205	368	494 475	508
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	15	232	1 471	4	1 700	104
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 122	423 711	992	332	424 370	3 903
13	Erzbergbau	8	3	624	219	407	74
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1 114	423 708	368	113	423 963	3 829
D	Verarbeitendes Gewerbe	44 992	12 339 096	78 318	10 688	12 406 728	148 467
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5 058	1 521 179	6 954	1 936	1 526 198	17 979
15	Ernährungsgewerbe	5 026	1 325 802	6 395	1 554	1 330 645	17 698
16	Tabakverarbeitung	32	195 376	559	381	195 553	281
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	2 481	551 847	5 684	717	556 813	9 171
17	Textilgewerbe	1 426	240 282	956	586	240 651	5 886
18	Bekleidungs-gewerbe	1 055	311 565	4 727	130	316 163	3 285
DC	Ledergewerbe	422	44 133	72	679	43 526	1 130
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 881	414 200	2 481	437	416 242	8 586
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	6 713	1 987 528	3 871	486	1 990 913	21 005
21	Papiergewerbe	850	181 314	227	94	181 445	2810
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5 863	1 806 215	3 645	392	1 809 468	18 195
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung usw.	232	41 422	1 079	414	42 087	740
DG	Chemische Industrie	1 335	1 163 232	1 863	74	1 165 021	4 770
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 814	413 037	4 034	681	416 391	7 596
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 622	1 052 937	1 245	927	1 053 254	13 431
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	7 280	1 676 376	15 692	303	1 691 764	21 709
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	902	300 765	743	2	301 505	3 081
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	6 378	1 375 611	14 950	301	1 390 259	18 628
DK	Maschinenbau	4 493	1 504 181	14 344	884	1 517 640	14 493
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	4 331	1 098 534	14 956	2 664	1 110 828	13 877
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	918	66 882	513	170	67 225	2 360
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	1 275	531 568	2 447	7	534 008	4 283
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	617	166 219	8 500	38	174 681	2 234
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 521	333 864	3 497	2 450	334 911	5 000
DM	Fahrzeugbau	1 029	281 417	420	57	281 781	3 699
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	627	268 393	223	-	268 618	1 938
35	Sonstiger Fahrzeugbau	402	13 023	196	57	13 162	1 761
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	3 301	589 077	5 623	428	594 271	10 281
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	3 037	592 110	5 246	316	597 039	8 893
37	Recycling	264	- 3 033	376	112	- 2 770	1 388

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

20 Finanzen und Steuern
 20.8 Lohn- und Einkommensteuerstatistik
 20.8.3 Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1995 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Personengesellschaften/Gemeinschaften (mit)				Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen	Beteiligte/Mitunternehmer
		insgesamt	Einkünften aus Gewerbebetrieb	Einkünften/Einnahmen aus anderen Einkunftsarten			
				positive	negative		
Anzahl	1 000 EUR				Anzahl		
E EA	Energie- und Wasserversorgung	1 960	618 229	1 448	542	619 136	16 319
40	Energieversorgung	1 568	525 699	632	527	525 804	14 140
41	Wasserversorgung	392	92 531	817	14	93 333	2 179
F FA	45 Baugewerbe	28 459	1 929 673	17 144	60 626	1 886 192	71 516
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	79 977	7 046 218	68 326	19 710	7 094 833	220 849
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	11 081	687 250	9 729	2 267	694 714	29 108
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	24 106	4 175 445	30 791	12 128	4 194 105	78 958
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen), Reparatur von Gebrauchsgütern	44 790	2 183 524	27 805	5 316	2 206 013	112 783
H HA	55 Gastgewerbe	21 872	136 727	9 346	12 238	133 834	67 390
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12 597	- 88 228	4 490	516	- 84 252	119 839
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	5 496	317 853	2 369	173	320 047	16 057
61	Schifffahrt	2 272	- 757 027	1 635	29	- 755 423	89 013
62	Luftfahrt	139	37 393	29	-	37 422	451
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	4 418	334 043	423	312	334 153	13 654
64	Nachrichtenübermittlung	272	- 20 487	35	1	- 20 453	664
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 817	- 63 135	16 043	1 277	- 48 370	13 315
65	Kreditgewerbe	422	- 311 238	13 634	584	- 298 189	3 849
66	Versicherungsgewerbe	50	2 333	888	8	3 212	153
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3 345	245 771	1 522	686	246 606	9 313
K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	73 711	- 5 683 385	4 474 949	3 656 830	- 865 266	657 765
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	40 350	- 8 976 947	1 096 718	3 352 583	- 11 232 811	447 865
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	6 820	587 946	9 697	18 722	578 920	30 761
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	3 711	47 308	9 066	1 287	55 085	10 148
73	Forschung und Entwicklung	388	7 606	11 878	1 824	17 661	2 000
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	22 442	2 650 702	3 347 592	282 413	5 715 882	166 991
L LA	75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung .	285	18 238	6 510	761	23 987	1 931
M MA	80 Erziehung und Unterricht	906	23 838	39 705	2 140	61 404	4 133
N NA	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 786	584 362	2 867 313	248 519	3 203 155	82 703
O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	24 617	- 95 151	122 428	18 411	8 867	102 415
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	869	64 084	1 753	131	65 706	4 296
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport) . .	274	2 141	1 240	372	3 010	1 173
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	11 472	- 374 837	75 725	9 404	- 308 515	63 376
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 002	213 460	43 709	8 503	248 667	33 570
Z	Abteilungen A - O	300 986	17 753 758	8 182 697	4 109 812	21 826 643	1 366 113

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

20 Finanzen und Steuern
 20.8 Lohn- und Einkommensteuerstatistik
 20.8.4 Einkünfte/Einnahmen der Personengesellschaften/Gemeinschaften 1998 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte/Einnahmen

Einkünfte/Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Positive Einkünfte aus						Überschuss der Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung über die Werbungskosten	
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbstständiger Arbeit		Anzahl ¹⁾	1 000 EUR
	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR		
Verlustfälle								
unter - 500 000	3	16	30	19 464	-	-	11	1 138
- 500 000 - - 250 000	-	-	16	573	}	}	8	156
- 250 000 - - 125 000	3	33	18	226			4	19	18	314
- 125 000 - - 50 000	7	15	42	624	5	103	43	909
- 50 000 - - 25 000	11	35	48	701	7	161	61	392
- 25 000 - 0	171	359	290	2 089	58	159	380	1 973
Insgesamt	195	458	444	23 678	74	441	521	4 881
Gewinnfälle								
unter 2 500	3 649	4 372	23 890	24 878	2 147	2 258	89 734	78 479
2 500 - 5 000	2 460	8 574	13 845	50 483	1 269	4 670	40 140	142 818
5 000 - 7 500	1 693	9 975	11 234	68 995	950	5 788	23 091	138 832
7 500 - 10 000	1 382	11 354	9 158	79 290	863	7 443	15 037	126 856
10 000 - 12 500	1 147	12 425	8 844	98 088	829	9 237	10 896	118 079
12 500 - 15 000	1 065	14 075	7 664	104 598	708	9 590	7 918	104 742
15 000 - 20 000	1 875	31 676	14 065	243 241	1 291	22 388	11 634	194 664
20 000 - 25 000	1 715	37 834	13 407	299 679	1 181	26 391	7 897	170 448
25 000 - 30 000	1 685	45 384	11 014	299 805	1 182	32 572	5 696	150 092
30 000 - 37 500	2 063	68 323	13 902	464 029	1 728	57 950	6 154	197 291
37 500 - 50 000	2 549	108 123	17 903	773 092	2 490	108 941	6 758	281 270
50 000 - 75 000	2 863	169 982	23 424	1 423 500	4 680	290 331	7 036	406 517
75 000 - 100 000	1 384	116 491	13 394	1 148 780	4 224	367 266	3 720	299 087
100 000 - 125 000	623	67 592	8 389	926 590	3 668	411 302	2 176	225 405
125 000 - 175 000	645	91 845	9 824	1 438 273	6 374	948 577	2 232	303 899
175 000 - 250 000	331	66 173	7 834	1 620 579	7 069	1 483 092	1 545	291 489
250 000 - 375 000	251	74 306	6 806	2 062 918	6 183	1 877 269	1 056	291 839
375 000 - 500 000	115	48 571	4 063	1 749 518	2 768	1 185 975	456	176 669
500 000 - 1 000 000	139	93 664	6 886	4 814 629	2 866	1 922 613	531	297 290
1 000 000 - 2 500 000	58	82 737	5 080	7 834 190	976	1 403 494	188	223 652
2 500 000 - 5 000 000	}	}	2 061	7 150 469	154	506 986	48	113 671
5 000 000 und mehr			16	48 754	2 119	37 695 295	59	763 795	29	217 451
Insgesamt	27 708	1 212 231	234 806	70 370 918	53 659	11 447 927	243 972	4 550 539

Einkünfte/Einnahmen von ... bis unter ... EUR	Überschuss der Einnahmen aus sonstigen Einkünften über die Werbungskosten		Einnahmen aus Kapitalvermögen		Summe der negativen Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen	
	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR
Verlustfälle								
unter - 500 000	17	6 294	234	64 789	8 237	- 26 257 440	8 237	- 26 165 738
- 500 000 - - 250 000	7	138	232	3 782	6 616	- 2 321 681	6 616	- 2 317 030
- 250 000 - - 125 000	15	1 076	329	5 350	10 669	- 1 875 933	10 669	- 1 868 916
- 125 000 - - 50 000	14	225	742	3 757	22 280	- 1 759 922	22 280	- 1 754 290
- 50 000 - - 25 000	15	416	886	2 713	26 111	- 926 115	26 111	- 921 697
- 25 000 - 0	147	999	7 670	8 069	229 228	- 1 494 869	229 228	- 1 481 221
Insgesamt	215	9 147	10 093	88 460	303 141	- 34 635 959	303 141	- 34 508 893
Gewinnfälle								
unter 2 500	517	723	10 762	8 734	1 160	- 2 795	126 603	116 649
2 500 - 5 000	332	1 167	5 646	11 227	449	- 1 329	60 016	217 611
5 000 - 7 500	213	1 183	3 313	10 616	318	- 1 385	38 058	234 004
7 500 - 10 000	202	1 486	2 311	9 283	171	- 1 076	27 052	234 636
10 000 - 12 500	100	864	1 720	8 404	140	- 826	22 044	246 271
12 500 - 15 000	57	499	1 321	7 865	132	- 1 133	17 534	240 237
15 000 - 20 000	78	1 152	1 967	13 213	180	- 1 525	29 042	504 808
20 000 - 25 000	27	350	1 465	11 325	153	- 1 388	24 288	544 639
25 000 - 30 000	20	411	1 070	9 476	143	- 1 337	19 587	536 403
30 000 - 37 500	42	1 151	1 227	12 574	169	- 1 603	23 807	799 714
37 500 - 50 000	44	1 275	1 422	17 281	193	- 3 527	29 648	1 286 455
50 000 - 75 000	57	2 091	1 692	24 538	238	- 2 268	37 823	2 314 692
75 000 - 100 000	32	1 335	982	20 783	164	- 2 249	22 573	1 951 492
100 000 - 125 000	19	854	662	19 247	101	- 1 675	14 768	1 649 316
125 000 - 175 000	38	2 332	824	36 512	125	- 2 140	19 060	2 819 298
175 000 - 250 000	34	3 648	589	27 383	138	- 2 819	16 696	3 489 546
250 000 - 375 000	21	2 643	508	37 253	89	- 3 944	14 258	4 342 283
375 000 - 500 000	11	1 700	236	29 361	51	- 3 383	7 400	3 188 412
500 000 - 1 000 000	27	6 336	317	62 884	70	- 7 326	10 384	7 190 089
1 000 000 - 2 500 000	12	10 170	145	107 033	34	- 8 429	6 306	9 652 846
2 500 000 - 5 000 000	6	11 321	46	78 679	14	- 5 730	2 279	7 897 022
5 000 000 und mehr	8	11 818	58	512 417	16	- 41 083	2 221	39 166 820
Insgesamt	1 897	64 510	38 283	1 076 088	4 248	- 98 970	571 447	88 623 243

¹⁾ Gesellschaften/Gemeinschaften.

20 Finanzen und Steuern
20.9 Ausgewählte Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1995 *)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte	Durchschnittliche Steuerbelastung
	Anzahl	Mill. EUR				EUR	
Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen (ohne Verlustfälle)	27 683 079	843 722	702 137	663 364	145 826	30 480	5 270
mit Einkünften überwiegend aus							
Land- und Forstwirtschaft	202 592	5 657	3 944	3 547	644	27 930	3 180
Gewerbebetrieb	1 371 288	74 225	62 117	60 055	18 906	54 130	13 790
selbständiger Arbeit	513 266	35 390	30 052	29 053	9 507	68 950	18 520
nichtselbständiger Arbeit	23 793 807	699 443	583 842	549 073	111 061	29 400	4 670
Kapitalvermögen	237 751	10 341	8 749	8 677	3 193	43 500	13 430
Vermietung und Verpachtung	379 218	10 191	8 086	7 925	2 125	26 870	5 600
sonstigen Einkünften	1 185 157	8 474	5 347	5 034	390	7 150	330
mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit	25 253 662	774 100	646 395	609 745	130 419	30 650	5 160
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	2 429 417	69 622	55 742	53 620	15 407	28 660	6 340
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR							
1 - 2 556	1 145 008	1 511	1 024	720	8	1 320	0
2 556 - 5 113	1 274 868	4 949	3 246	2 702	49	3 880	40
5 113 - 7 669	1 489 169	9 503	6 291	5 587	201	6 380	140
7 669 - 10 226	1 309 984	11 663	7 839	6 940	503	8 900	380
10 226 - 12 782	1 227 877	14 124	9 828	8 681	921	11 500	750
12 782 - 15 339	1 333 681	18 771	13 751	12 365	1 550	14 080	1 160
15 339 - 20 452	3 136 635	56 447	44 011	40 548	6 035	18 000	1 920
20 452 - 25 565	3 619 401	83 274	66 524	61 541	10 257	23 010	2 830
25 565 - 30 678	3 105 688	86 951	70 061	64 739	11 455	28 000	3 690
30 678 - 38 347	3 252 768	111 424	92 038	85 853	16 057	34 260	4 940
38 347 - 51 129	3 383 398	148 975	125 974	119 175	23 940	44 030	7 080
51 129 - 127 823	3 126 897	214 957	186 981	180 573	44 485	68 740	14 230
127 823 - 255 646	207 672	35 090	31 842	31 364	11 652	168 970	56 110
255 646 - 511 292	49 031	16 746	15 386	15 279	6 608	341 540	134 780
511 292 - 1 022 584	13 820	9 540	8 814	8 787	3 963	690 330	286 820
1 022 584 - 2 556 459	5 249	7 905	7 360	7 350	3 318	1 506 060	632 160
2 556 459 - 5 112 919	1 247	4 325	4 018	4 016	1 772	3 468 110	1 423 610
5 112 919 und mehr	686	7 568	7 147	7 146	3 052	11 031 810	4 455 510
nach der Grundtabelle Besteuerte (Alleinstehende *)	13 127 562	260 048	222 063	214 141	48 056	19 810	3 660
nach der Splittingtabelle Besteuerte (Ehepaare)							
ein Einkommensbezieher	5 053 388	154 875	122 962	110 332	20 363	30 650	4 030
zwei Einkommensbezieher	9 502 129	428 799	357 112	338 891	77 408	45 130	8 150
mit einem zu versteuernden Einkommen von ... bis unter ... EUR nach der Grundtabelle besteuert *)							
unter 2 899	1 919 849	6 710	3 679	2 091	28	3 490	0
2 899 - 4 169	751 025	4 565	2 996	2 653	69	6 080	90
4 169 - 61 377	10 313 458	224 837	193 090	187 212	38 756	21 800	3 760
61 377 und mehr	143 230	23 937	22 298	22 185	9 202	167 120	64 250
nach der Splittingtabelle besteuert							
unter 5 798	1 640 653	14 884	6 907	3 947	63	9 070	40
5 798 - 8 338	655 488	10 028	5 903	4 637	160	15 300	240
8 338 - 122 753	12 059 499	498 343	411 001	384 840	74 663	41 320	6 190
122 753 und mehr	199 877	60 420	56 264	55 800	22 884	302 290	11 490
nach Ländern							
Baden-Württemberg	3 665 387	117 159	97 360	92 281	20 635	31 960	5 630
Bayern	4 469 958	139 240	115 061	109 179	24 373	31 150	5 450
Berlin	1 090 843	34 316	29 658	28 202	6 532	31 460	6 000
Brandenburg	741 103	18 426	14 894	13 525	2 483	24 860	3 350
Bremen	211 456	6 336	5 383	5 133	1 160	29 960	5 480
Hamburg	598 693	20 067	17 393	16 770	4 181	33 520	6 990
Hessen	2 144 057	69 604	58 687	55 969	12 737	32 470	5 940
Mecklenburg-Vorpommern	502 131	12 112	9 681	8 685	1 572	24 120	3 130
Niedersachsen	2 702 488	81 146	67 451	63 751	13 777	30 030	5 100
Nordrhein-Westfalen	6 159 888	200 394	168 327	160 009	36 552	32 530	5 930
Rheinland-Pfalz	1 345 819	40 669	33 629	31 811	6 760	30 220	5 020
Saarland	327 006	8 069	8 060	7 625	1 605	29 840	4 910
Sachsen	1 305 274	30 558	24 491	22 226	3 978	23 410	3 050
Sachsen-Anhalt	750 180	17 645	14 119	12 799	2 283	23 520	3 040
Schleswig-Holstein	944 636	29 639	24 809	23 563	5 156	31 380	5 460
Thüringen	724 160	16 652	13 132	11 836	2 044	23 000	2 820
Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen mit Verlust (Verlustfälle)	2 069 210	- 7 643	- 15 546	-	-	X	-

*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

*) Einschl. nichtzusammengeführter Einzelkarten der Steuerklassen IV und V.

20.10.1 Steuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag

Besteuerungsgrundlage	Steuerpflichtige (mit)						Dar. Organschaften	
	positivem Steuer- messbetrag		Steuermessbetrag		insgesamt		Anzahl ¹⁾	1 000 EUR
	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR		
Gewinn aus Gewerbebetrieb	926 891	152 937 052	801 758	37 767 926	1 728 649	190 704 978	8 111	56 831 304
Verlust aus Gewerbebetrieb	10 687	- 3 007 836	622 622	- 71 868 234	633 309	- 74 876 071	4 290	- 19 367 544
Hinzurechnungen zum Gewinn nach § 8 GewStG								
Nr. 1: Hälfte der Entgelte für Dauerschulden	554 006	9 325 183	629 063	11 835 012	1 183 069	21 160 195	8 823	6 435 695
Nr. 2: Renten und dauernde Lasten	3 487	70 892	2 364	65 085	5 851	135 977	300	23 722
Nr. 3: Gewinnanteile der stillen Gesellschafter	6 690	338 083	4 483	- 32 709	11 173	305 375	393	114 016
Nr. 4: Gewinnanteile usw. der persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA	34	97 817	32	15 993	66	113 811	17	56 010
Nr. 7: Hälfte der Miet- und Pachtzinsen für Betriebsanlagegüter	8 888	765 242	4 509	157 255	13 397	922 497	225	220 719
Nr. 8: Anteile am Verlust von Personengesellschaften	5 746	2 723 468	8 542	5 732 743	14 288	8 456 211	1 502	2 828 610
Nr. 9: Spenden und Beiträge i.S.d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG	77 677	406 958	64 454	127 056	142 131	534 014	3 968	253 332
Nr. 10: Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz	188	93 230	239	623 156	427	716 385	94	600 180
Nr. 11: Zinsen nach § 10 Nr. 2 KStG ¹⁾	23 583	310 682	21 004	18 856	44 587	329 538	2 073	227 393
Nr. 12: Ausländische Steuern	74	6 645	91	20 037	165	26 682	49	24 980
§ 9 GewStG								
Nr. 3: Negativer Teil des Gewerbeertrags ausl. Betriebsstätten	209	1 884 021	914	1 283 110	1 123	3 167 130	100	2 119 704
Hinzurechnungen zusammen	587 074	16 022 222	658 438	19 845 593	1 245 512	35 867 815	10 415	12 904 362
Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen	937 526	165 951 437	1 351 794	- 14 254 715	2 289 320	151 696 722	12 199	50 368 122
Kürzungen des Gewinns und der Hinzurechnungen nach § 9 GewStG								
Nr. 1 S. 1: Einheitswert des Grundbesitzes, davon 1,2 v.H.	165 310	1 106 610	118 220	1 015 319	283 530	2 121 929	6 622	734 524
Nr. 1 S. 2, 3: Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen	777	600 063	6 654	1 972 259	7 431	2 572 322	58	164 712
Nr. 2: Anteile am Gewinn von Personengesellschaften	18 538	7 382 640	68 282	11 363 894	86 820	18 746 534	2 496	9 435 484
Nr. 2a: Gewinne aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inl. Kapitalgesellschaften usw.	16 337	14 971 674	13 284	13 436 530	29 621	28 408 204	3 134	18 652 633
Nr. 2b: Dem Gewerbeertrag einer KGaA hinzugerechnete Gewinnanteile	60	1 244	101	81 911	161	83 155	6	20 179
Nr. 3: Positiver Teil des Gewerbeertrags ausl. Betriebsstätten	457	711 216	1 088	533 811	1 545	1 245 026	116	734 000
Nr. 4: Bestimmte Miet- und Pachtzinsen	699	262 889	1 284	343 721	1 983	606 610	90	47 877
Nr. 5: Abziehbare Spenden und Beiträge	166 033	559 693	98 698	154 776	264 731	714 469	6 012	286 984
Nr. 6: Kapitalertragsteuerpflichtige Zinsen	365	1 398	342	3 031	707	4 429	17	1 160
Nr. 7, 8: Gewinne aus Anteilen an ausl. Kapitalgesellschaften	405	249 743	292	237 629	697	487 373	192	310 679
Nr. 10: Vergütungen für Fremdkapital i.S.d. § 8 a KStG	64	167 237	168	88 080	232	255 317	29	177 070
Kürzungen zusammen	291 061	26 014 407	267 466	29 230 960	558 527	55 245 367	9 374	30 565 304
Gewerbeertrag der Organgesellschaften	5 890	18 716 759	5 511	2 265 988	11 401	20 982 748	11 399	21 015 999
Verlustvortrag nach § 10 a GewStG	62 278	5 375 584	308 860	19 783 719	371 138	25 159 303	2 920	9 435 573
Abgerundeter Gewerbeertrag	937 578	153 255 711	1 424 380	- 61 014 435	2 361 958	92 241 275	12 401	31 383 082
Freibetrag für den Gewerbeertrag	713 743	17 385 743	455 387	5 742 972	1 169 130	23 128 715	3 211	72 200
Steuermessbetrag	937 578	6 287 944	1 424 380	-	2 361 958	6 287 944	12 401	2 561 826

*) Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Steuerpflichtige bzw. Fälle.

20 Finanzen und Steuern
20.10 Gewerbesteuer 1998 *)

20.10.2 Zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen der Gewerbesteuerpflichtigen nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Rechtsformen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags von ... bis unter ... EUR	Einzelgewerbetreibende	Personengesellschaften u. Ä.	Kapitalgesellschaften ¹⁾	Übrige juristische Personen
Anzahl der Steuerpflichtigen				
Mit Steuermessbetrag = 0				
mit negativem Gewerbeertrag	264 810	81 576	282 759	9 017
ohne Gewerbeertrag	108 006	34 867	180 967	6 991
mit positivem Gewerbeertrag	402 889	48 164	451	3 883
Zusammen	775 705	164 607	464 177	19 891
Mit positivem Steuermessbetrag				
unter 4 000	6	8	43 050	435
4 000 - 12 100	31	43	41 888	3 126
12 100 - 24 100	87	162	33 481	952
24 100 - 48 100	355 856	38 852	32 200	606
48 100 - 72 100	126 439	23 054	16 198	276
72 100 - 125 000	74 151	22 215	17 931	276
125 000 - 250 000	25 670	15 025	15 863	298
250 000 - 500 000	5 423	8 217	10 409	224
500 000 - 2,5 Mill.	1 576	8 292	9 516	357
2,5 Mill. - 5 Mill.	51	1 269	1 199	159
5 Mill. und mehr	20	1 129	1 177	381
Zusammen	589 310	118 266	222 912	7 090
Insgesamt	1 365 015	282 873	687 089	26 981
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR				
Mit Steuermessbetrag = 0				
mit negativem Gewerbeertrag	- 4 546 513	- 22 307 090	- 37 628 613	- 2 274 874
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	5 154 715	574 160	5 720	8 060
Zusammen	608 202	- 21 732 930	- 37 622 893	- 2 266 814
Mit positivem Steuermessbetrag				
unter 4 000	- 404	- 882	70 979	1 061
4 000 - 12 100	267	384	319 343	21 698
12 100 - 24 100	1 627	2 989	585 305	16 099
24 100 - 48 100	12 179 587	1 370 538	1 106 893	20 249
48 100 - 72 100	7 343 540	1 358 819	953 796	16 295
72 100 - 125 000	6 775 305	2 085 086	1 697 820	26 254
125 000 - 250 000	4 247 336	2 600 819	2 792 682	52 507
250 000 - 500 000	1 789 031	2 871 215	3 646 672	79 772
500 000 - 2,5 Mill.	1 330 421	8 665 539	9 782 476	447 375
2,5 Mill. - 5 Mill.	168 027	4 444 453	4 131 422	569 223
5 Mill. und mehr	239 369	18 464 819	43 099 611	7 880 294
Zusammen	34 074 107	41 863 778	68 186 998	9 130 828
Insgesamt	34 682 309	20 130 848	30 564 104	6 864 014
Steuermessbetrag in 1 000 EUR				
Mit Steuermessbetrag = 0				
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag				
unter 4 000	15	9	3 564	27
4 000 - 12 100	2	2	15 942	541
12 100 - 24 100	22	12	29 250	653
24 100 - 48 100	40 825	5 093	55 236	904
48 100 - 72 100	82 720	15 796	47 578	760
72 100 - 125 000	156 784	49 759	84 859	1 275
125 000 - 250 000	149 352	93 160	139 611	2 587
250 000 - 500 000	76 144	123 392	182 303	3 961
500 000 - 2,5 Mill.	62 653	412 836	490 575	22 319
2,5 Mill. - 5 Mill.	8 276	219 109	206 567	28 435
5 Mill. und mehr	11 920	920 474	2 156 126	386 521
Zusammen	588 711	1 839 641	3 411 610	447 983
Insgesamt	588 711	1 839 641	3 411 610	447 983

*) Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Einschl. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

20 Finanzen und Steuern
20.10 Gewerbesteuer 1998 *)

20.10.3 Zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen der Gewerbesteuerpflichtigen nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Lfd. Nr.	Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags von ... bis unter ... EUR	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
Anzahl der Steuerpflichtigen							
Mit Steuermessbetrag = 0							
1	mit negativem Gewerbeertrag	8 122	115	1 018	69 036	2 733	63 215
2	ohne Gewerbeertrag	4 311	73	494	41 585	1 169	39 309
3	mit positivem Gewerbeertrag	7 025	94	285	43 543	629	56 961
4	Zusammen	19 458	282	1 797	154 164	4 531	159 485
Mit positivem Steuermessbetrag							
5	unter 4 000	382	6	82	5 270	108	6 176
6	4 000 - 12 100	471	9	64	6 710	128	7 562
7	12 100 - 24 100	365	.	.	5 958	103	6 066
8	24 100 - 48 100	6 591	41	274	50 096	525	64 237
9	48 100 - 72 100	2 288	20	137	23 222	287	25 645
10	72 100 - 125 000	1 240	6	187	18 757	265	17 198
11	125 000 - 250 000	451	4	207	11 457	265	7 069
12	250 000 - 500 000	130	.	156	6 582	228	2 403
13	500 000 - 2,5 Mill.	48	.	200	6 945	396	1 263
14	2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	6	1 133	95	85
15	5 Mill. und mehr	.	.	.	1 024	149	26
16	Zusammen	11 970	91	1 385	137 154	2 549	137 730
17	Insgesamt	31 428	373	3 182	291 318	7 080	297 215
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR							
Mit Steuermessbetrag = 0							
18	mit negativem Gewerbeertrag	- 388 616	- 5 908	- 426 219	- 16 260 211	- 1 284 175	- 3 700 106
19	ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
20	mit positivem Gewerbeertrag	92 228	1 046	3 700	583 124	7 065	777 718
21	Zusammen	- 296 389	- 4 862	- 422 519	- 15 677 087	- 1 277 110	- 2 922 388
Mit positivem Steuermessbetrag							
22	unter 4 000	714	7	121	9 461	180	11 492
23	4 000 - 12 100	3 514	77	487	52 024	931	58 178
24	12 100 - 24 100	6 376	.	.	104 961	1 785	106 448
25	24 100 - 48 100	224 871	1 416	9 547	1 741 397	18 339	2 223 627
26	48 100 - 72 100	133 039	1 232	8 028	1 358 366	16 808	1 495 093
27	72 100 - 125 000	113 227	508	18 006	1 743 935	24 888	1 578 487
28	125 000 - 250 000	75 171	605	37 094	1 982 701	46 623	1 191 828
29	250 000 - 500 000	44 423	.	55 425	2 319 290	82 095	813 828
30	500 000 - 2,5 Mill.	44 090	.	197 684	7 328 770	462 034	1 165 599
31	2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	19 737	3 958 472	342 326	281 402
32	5 Mill. und mehr	.	.	.	23 407 742	5 286 233	281 248
33	Zusammen	661 772	9 477	648 602	44 007 118	6 282 243	9 207 229
34	Insgesamt	365 383	4 615	226 083	28 330 031	5 005 132	6 284 840
Steuermessbetrag in 1 000 EUR							
Mit Steuermessbetrag = 0							
35	mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
36	ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
37	mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
38	Zusammen	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag							
39	unter 4 000	36	0	6	473	9	575
40	4 000 - 12 100	174	4	24	2 593	39	2 902
41	12 100 - 24 100	314	.	.	5 212	82	5 286
42	24 100 - 48 100	1 297	5	169	16 023	263	16 744
43	48 100 - 72 100	1 846	20	204	23 255	425	22 924
44	72 100 - 125 000	3 014	13	586	51 378	965	43 348
45	125 000 - 250 000	2 966	20	1 523	81 099	2 153	47 216
46	250 000 - 500 000	2 062	.	2 514	107 263	4 003	37 349
47	500 000 - 2,5 Mill.	2 138	.	9 509	356 828	23 015	56 525
48	2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	975	196 238	17 097	13 940
49	5 Mill. und mehr	.	.	.	1 168 837	266 518	14 020
50	Zusammen	14 660	339	30 618	2 009 198	314 567	260 829
51	Insgesamt	14 660	339	30 618	2 009 198	314 567	260 829

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

20 Finanzen und Steuern
20.10 Gewerbesteuer 1998 *)

20.10.3 Zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen der Gewerbesteuerpflichtigen nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Handel ¹⁾	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Öffentliche Verwaltung, Dienstleistungen ³⁾	Lfd. Nr.
Anzahl der Steuerpflichtigen								
176 072	42 833	21 442	11 797	183 907	2 381	4 714	50 777	1
90 808	17 847	13 463	6 005	88 012	1 608	2 200	23 947	2
137 326	54 995	23 386	21 771	62 083	959	1 776	44 554	3
404 206	115 675	58 291	39 573	334 002	4 948	8 690	119 278	4
9 376	773	1 582	543	16 811	238	247	1 905	5
11 340	1 520	1 884	528	10 895	197	376	3 404	6
9 513	745	1 563	394	7 877	142	245	1 649	7
115 224	36 840	24 570	28 429	65 471	691	1 233	33 292	8
46 801	9 292	8 525	11 314	28 974	185	465	8 812	9
36 095	4 058	5 429	6 747	19 139	151	370	4 931	10
19 259	1 169	2 475	2 193	9 955	58	213	2 081	11
7 114	292	1 016	947	4 506	.	80	782	12
4 605	117	672	1 444	3 390	.	63	580	13
494	5	57	341	373	.	10	75	14
408	5	54	605	356	-	5	61	15
260 229	54 816	47 827	53 485	167 747	1 716	3 307	57 572	16
664 435	170 491	106 118	93 058	501 749	6 664	11 997	176 850	17
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
- 9 724 451	- 1 344 615	- 5 834 113	- 2 187 477	- 19 857 922	- 77 474	- 369 033	- 5 296 769	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
1 706 219	693 629	313 585	283 130	733 806	10 754	16 433	520 219	20
- 8 018 232	- 650 987	- 5 520 528	- 1 904 347	- 19 124 116	- 66 720	- 352 601	- 4 776 550	21
16 004	1 434	2 693	940	23 492	394	431	3 392	22
86 746	10 724	14 372	3 926	81 870	1 469	2 820	24 552	23
166 102	12 775	27 414	6 834	137 088	2 529	4 259	28 340	24
3 957 068	1 237 575	839 063	983 082	2 261 435	23 142	41 914	1 114 792	25
2 736 266	534 969	494 263	658 798	1 687 373	10 841	27 095	510 278	26
3 355 877	364 383	497 710	612 669	1 772 953	13 704	34 350	453 769	27
3 278 590	192 763	421 495	367 582	1 700 763	9 347	35 993	352 790	28
2 425 304	100 357	348 070	333 892	1 558 128	.	26 835	266 034	29
4 521 775	97 293	649 155	1 682 752	3 412 849	.	61 411	586 374	30
1 699 277	16 411	201 515	1 189 550	1 304 219	.	33 113	253 903	31
5 979 845	126 085	6 519 169	16 382 707	9 760 001	-	34 013	1 595 136	32
28 222 854	2 694 768	10 014 919	22 222 732	23 700 173	92 230	302 235	5 189 360	33
20 204 622	2 043 781	4 494 391	20 318 385	4 576 057	25 510	- 50 366	412 810	34
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
854	65	134	47	1 220	20	21	155	39
4 314	402	713	194	4 043	68	110	907	40
8 256	590	1 356	335	6 808	123	195	1 324	41
27 940	4 676	5 129	3 982	19 589	233	466	5 542	42
41 304	6 397	7 416	7 910	27 272	205	500	7 176	43
91 388	8 832	13 473	14 679	51 449	432	1 026	12 093	44
126 740	7 164	16 726	14 092	69 271	405	1 465	13 870	45
110 095	4 461	15 914	15 835	72 269	.	1 214	12 202	46
219 723	4 772	31 537	83 694	166 683	.	2 972	30 201	47
84 228	813	9 995	59 418	64 778	.	1 638	12 607	48
298 374	6 299	325 892	819 019	486 547	-	1 693	72 264	49
1 013 216	44 471	428 287	1 019 204	969 929	2 986	11 299	168 341	50
1 013 216	44 471	428 287	1 019 204	969 929	2 986	11 299	168 341	51

¹⁾ Einschl. Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

²⁾ Einschl. Verteidigung, Sozialversicherung, Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.

20.10.4 Zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen der Gewerbesteuerpflichtigen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Steuerpflichtige insgesamt	Darunter mit positivem Steuermessbetrag				
			Steuerpflichtige	abgerundeter Gewerbebeitrag ²⁾	Freibetrag		Steuermessbetrag ²⁾
					Anzahl	1 000 EUR	
A-O	Wirtschaftszweige insgesamt	2 361 958	937 578	153 255 711	713 743	17 385 743	6 287 944
A/B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	31 801	12 061	671 249	9 990	244 293	14 999
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 182	1 385	648 602	810	19 879	30 618
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	312	140	222 443	85	2 086	10 945
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 870	1 245	426 158	725	17 793	19 673
D	Verarbeitendes Gewerbe	291 318	137 154	44 007 118	94 502	2 316 919	2 009 198
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	46 761	24 473	5 188 617	21 449	525 488	217 465
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	12 403	4 264	1 277 774	3 027	74 235	57 742
17	Textilgewerbe	6 614	2 473	674 309	1 723	42 253	30 129
18	Bekleidungsgewerbe	5 789	1 791	603 464	1 304	31 982	27 613
DC	Ledergewerbe	2 620	1 278	216 095	1 018	24 967	8 754
DD	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	21 017	8 792	952 148	6 975	171 101	34 135
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	31 950	13 626	4 665 217	8 462	207 101	215 921
21	Papiergewerbe	3 101	1 442	1 177 291	836	20 505	57 060
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	28 849	12 184	3 487 926	7 626	186 596	158 860
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	209	99	582 737	47	1 143	29 030
DG	Chemische Industrie	6 080	2 325	4 675 276	1 085	26 587	231 273
DH	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	8 812	4 601	1 613 363	2 322	56 974	75 620
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15 606	7 616	2 050 530	5 771	141 568	90 545
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	54 408	28 883	5 679 940	20 199	495 448	242 947
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 276	2 206	1 177 978	1 272	31 170	56 179
28	H.v. Metallerzeugnissen	50 132	26 677	4 501 962	18 927	464 277	186 768
DK	Maschinenbau	26 821	13 578	5 673 574	7 101	174 226	268 682
DL	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	35 382	15 842	5 358 177	8 628	211 687	249 899
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4 719	1 653	677 792	739	18 128	32 447
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	7 530	3 475	1 863 726	1 624	39 829	89 760
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	5 308	2 180	1 385 304	928	22 775	67 350
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	17 825	8 534	1 431 355	5 337	130 954	60 342
DM	Fahrzeugbau	5 981	2 553	4 561 682	1 564	38 355	224 907
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 724	1 713	4 355 592	1 076	26 385	215 573
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2 257	840	206 090	488	11 970	9 334
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	23 268	9 224	1 511 987	6 854	168 040	62 277
E	Energie- und Wasserversorgung	7 080	2 549	6 282 243	1 412	22 892	314 567
F	Baugewerbe	297 215	137 730	9 207 229	103 378	2 535 611	260 829
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	664 435	260 229	28 222 854	202 736	4 970 671	1 013 216
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	95 425	41 964	3 553 079	32 117	787 751	114 454
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	202 425	86 938	13 161 779	57 296	1 404 712	543 038
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. von Gebrauchsgütern	366 585	131 327	11 507 995	113 323	2 778 208	355 724
H	Gastgewerbe	170 491	54 816	2 694 768	51 507	1 245 102	44 471
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	106 118	47 827	10 014 919	38 340	939 337	428 287
	darunter:						
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	62 331	30 693	2 020 090	27 227	667 660	50 034
61	Schifffahrt	4 294	1 239	127 739	985	23 988	4 383
62	Luftfahrt	540	139	874 051	56	1 312	42 434
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93 058	53 485	22 222 732	48 615	1 180 096	1 019 204
65	Kreditgewerbe	4 786	3 441	16 096 154	962	11 848	803 902
66	Versicherungsgewerbe	848	486	2 228 837	276	6 111	110 993
67	Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	87 424	49 558	3 897 741	47 377	1 162 138	104 309
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	501 749	167 747	23 700 173	109 869	2 683 817	969 929
	darunter:						
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	148 333	42 416	5 303 963	30 851	752 094	203 291
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	23 195	7 095	1 761 062	5 254	128 470	77 846
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	38 483	16 311	1 637 603	10 119	247 905	62 274
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	288 478	101 060	14 906 892	63 347	1 548 718	622 523
M	Erziehung und Unterricht	6 664	1 716	92 230	953	21 933	2 986
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	11 997	3 307	302 235	2 278	48 421	11 299
L / O	Öffentliche Verwaltung ³⁾ , Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	176 850	57 572	5 189 360	49 353	1 156 772	168 340

*) Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); Tiefengliederung für die Steuerstatistiken, teilweise Kurzbezeichnungen.

²⁾ Anzahl der Fälle = Steuerpflichtige aus Spalte 2.

³⁾ Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.

20 Finanzen und Steuern
 20.11 Realsteuervergleich 2001
 20.11.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Realsteuer- aufbringungs- kraft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommensteuer	Gemeinde- anteil an der Um- satzsteuer	Steuerein- nahmekraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze ²⁾ der			
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer						Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
	A	B							A	B		
EUR je Einwohner									%			
Früheres Bundesgebiet												
Insgesamt	1,37	30,70	87,36	455,01	78,91	310,65	36,44	723,18	288	366	388	
nach Ländern												
Baden-Württemberg	1,24	33,00	101,40	517,46	92,25	337,48	37,11	799,80	321	331	354	
Bayern	1,94	29,21	93,05	473,20	84,02	334,68	34,79	758,64	323	334	371	
Hessen	1,07	32,44	109,12	544,84	110,97	395,26	45,76	874,89	264	315	388	
Niedersachsen	2,32	31,63	70,02	393,96	63,73	231,45	28,27	589,96	317	358	366	
Nordrhein-Westfalen	0,88	29,54	81,69	427,37	74,20	301,65	38,05	692,87	204	405	424	
Rheinland-Pfalz	1,60	27,66	63,55	352,25	57,81	243,80	28,72	566,96	279	331	371	
Saarland	0,51	28,10	50,58	300,47	46,05	210,74	28,65	493,80	245	334	402	
Schleswig-Holstein	2,45	31,45	69,65	392,22	63,37	270,96	25,67	625,48	256	309	338	
Berlin-West	0,02	27,42	69,70	370,68	16,05	296,42	41,94	692,98	150	600	410	
Bremen	0,12	37,35	91,07	490,14	82,76	280,88	42,40	730,66	247	530	415	
Hamburg	0,22	38,05	150,94	725,06	137,36	448,04	63,34	1 099,07	225	490	470	
nach Gemeindegrößenklassen												
unter 3 000	4,61	22,49	38,06	243,17	34,11	244,16	12,22	465,44	307	303	321	
3 000 - 5 000	3,04	25,23	57,66	324,69	53,51	289,26	17,96	578,40	310	297	325	
5 000 - 10 000	2,36	27,20	68,97	373,73	62,34	296,75	21,21	629,36	294	293	328	
10 000 - 20 000	1,64	29,11	80,24	422,35	73,24	309,71	26,15	684,98	277	296	335	
20 000 - 50 000	1,08	31,50	96,99	494,40	88,96	314,01	33,69	753,14	254	318	358	
50 000 - 100 000	0,52	32,18	88,88	463,89	81,52	307,92	39,19	729,48	246	356	390	
100 000 - 200 000	0,26	34,34	95,16	495,39	88,02	302,84	50,42	760,63	279	428	419	
200 000 - 500 000	0,20	32,71	87,24	458,52	79,21	319,41	48,76	747,47	282	447	440	
500 000 und mehr	0,11	36,44	129,64	636,28	112,04	364,23	65,50	953,97	232	489	459	
Nachrichtlich:												
Deutschland	1,44	28,84	77,45	408,14	67,62	270,55	35,01	646,09	280	368	385	
Berlin	0,02	24,84	54,73	302,03	12,96	262,93	37,31	589,31	151	600	410	
Neue Länder und Berlin-Ost												
Insgesamt	1,77	20,50	33,25	199,03	17,24	91,61	28,68	302,07	252	379	351	
nach Ländern												
Brandenburg	1,94	21,79	39,68	226,89	21,41	94,08	27,27	326,83	229	343	286	
Mecklenburg-Vorpommern	3,05	20,84	32,12	199,55	17,34	76,29	25,23	283,73	234	343	324	
Sachsen	1,08	20,39	32,32	193,58	17,45	80,68	32,63	289,44	282	392	405	
Sachsen-Anhalt	2,89	19,80	32,80	197,60	17,75	76,57	27,61	284,02	275	360	346	
Thüringen	1,63	19,81	31,03	188,23	16,71	74,77	26,11	272,40	228	325	336	
Nachrichtlich:												
Berlin-Ost	0,02	20,59	30,10	183,86	7,87	207,83	29,71	413,53	150	600	410	
nach Gemeindegrößenklassen												
unter 3 000	5,36	18,44	23,48	165,94	12,69	61,47	15,59	230,30	250	318	300	
3 000 - 5 000	2,58	18,95	28,14	177,21	15,18	66,16	19,37	247,55	259	334	325	
5 000 - 10 000	1,51	20,15	29,79	184,88	16,03	72,95	23,17	264,97	259	338	326	
10 000 - 20 000	0,81	20,89	32,04	193,84	17,34	80,26	28,79	285,55	255	345	349	
20 000 - 50 000	0,48	20,79	44,69	237,08	24,10	85,82	32,41	331,21	254	352	307	
50 000 - 100 000	0,24	20,99	33,09	196,45	17,87	101,73	32,27	312,58	276	409	383	
100 000 - 200 000	0,18	22,21	39,90	224,86	21,55	113,94	45,63	362,89	252	408	392	
200 000 - 500 000	0,21	23,61	41,77	236,80	22,56	104,73	47,86	366,83	254	421	434	
500 000 und mehr	0,02	20,59	30,10	183,86	7,87	207,83	29,71	413,53	146	600	410	

¹⁾ Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem jeweiligen durchschnittlichen Hebesatz, und zwar für das frühere Bundesgebiet Grundsteuer A: 288%; Grundsteuer B: 366%; Gewerbesteuer: 388%; für die neuen Länder und Berlin-Ost Grundsteuer A: 252%; Grund-

steuer B: 379%; Gewerbesteuer: 351%, für »Deutschland« und »Berlin« Grundsteuer A: 280%; Grundsteuer B: 368%; Gewerbesteuer 385%.
²⁾ Ist-Aufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

20 Finanzen und Steuern
 20.11 Realsteuervergleich 2001
 20.11.2 Steuerung der Realsteuerhebesätze

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	Anzahl der Gemeinden									
Grundsteuer A										
1 - 175	161	-	4	1	2	-	-	4	-	1
176 - 200	2 212	4	14	-	670	-	-	33	536	1
201 - 225	489	6	10	-	38	1	1	55	28	1
226 - 250	1 811	52	132	-	142	1	-	99	209	40
251 - 275	2 358	56	143	-	25	-	-	77	10	111
276 - 300	3 748	524	733	-	203	-	-	101	182	330
301 - 325	856	198	251	-	2	-	-	20	2	170
326 - 350	1 039	142	420	-	3	-	-	28	16	215
351 und mehr	736	129	349	-	5	-	-	8	6	156
Insgesamt	13 410	1 111	2 056	1	1 090	2	1	425	989	1 025
Grundsteuer B										
1 - 175	25	-	2	-	-	-	-	4	-	-
176 - 200	146	4	5	-	2	-	-	49	4	1
201 - 225	192	13	8	-	2	-	-	91	1	1
226 - 250	661	45	128	-	3	-	-	130	5	38
251 - 275	958	57	151	-	-	-	-	63	3	97
276 - 300	5 732	591	789	-	826	-	-	61	810	376
301 - 325	2 490	189	277	-	36	-	-	12	39	157
326 - 350	2 051	127	429	-	167	-	-	9	105	213
351 und mehr	1 158	85	267	1	55	2	1	7	22	142
Insgesamt	13 413	1 111	2 056	1	1 091	2	1	426	989	1 025
Gewerbesteuer										
1 - 175	17	-	-	-	4	-	-	-	8	-
176 - 200	185	-	-	-	73	-	-	1	54	-
201 - 225	21	-	-	-	7	-	-	-	5	-
226 - 250	520	-	6	-	89	-	-	3	241	4
251 - 275	195	-	8	-	39	-	-	8	42	23
276 - 300	4 056	16	655	-	651	-	-	126	550	278
301 - 325	2 360	110	675	-	73	-	-	135	14	307
326 - 350	3 859	901	585	-	118	-	-	111	48	305
351 und mehr	2 200	84	127	1	37	2	1	42	27	108
Insgesamt	13 413	1 111	2 056	1	1 091	2	1	426	989	1 025

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:	
								früheres Bundesgebiet ¹⁾	neue Länder
Anzahl der Gemeinden									
Grundsteuer A									
1 - 175	130	-	-	-	-	18	1	158	3
176 - 200	84	3	-	1	214	70	582	209	2 003
201 - 225	62	14	4	3	54	121	91	275	214
226 - 250	71	144	35	105	267	330	184	904	907
251 - 275	28	1 210	11	168	117	401	1	2 037	321
276 - 300	16	627	2	214	488	176	152	2 509	1 239
301 - 325	3	156	-	15	31	7	1	805	51
326 - 350	1	118	-	25	64	4	3	928	111
351 und mehr	1	34	-	8	37	1	2	678	58
Insgesamt	396	2 306	52	539	1 272	1 128	1 017	8 503	4 907
Grundsteuer B									
1 - 175	-	-	-	-	-	18	1	24	1
176 - 200	-	1	-	-	-	58	4	118	28
201 - 225	-	2	-	-	-	74	-	189	3
226 - 250	11	19	2	-	1	278	1	651	10
251 - 275	3	99	22	-	1	462	-	954	4
276 - 300	26	589	12	4	652	200	796	2 644	3 088
301 - 325	37	1 354	11	1	196	22	159	2 059	431
326 - 350	226	190	4	243	289	12	37	1 210	841
351 und mehr	93	52	1	291	115	5	19	656	502
Insgesamt	396	2 306	52	539	1 272	1 129	1 017	8 505	4 908
Gewerbesteuer									
1 - 175	-	-	-	-	4	-	1	-	17
176 - 200	-	-	-	-	36	3	18	4	181
201 - 225	-	-	-	-	2	6	1	6	15
226 - 250	-	-	-	-	89	49	39	62	458
251 - 275	-	1	-	1	12	49	12	89	106
276 - 300	1	5	-	9	658	438	669	1 519	2 537
301 - 325	4	238	-	2	187	455	160	1 924	436
326 - 350	14	1 291	12	69	193	119	93	3 338	521
351 und mehr	377	771	40	458	91	10	24	1 563	637
Insgesamt	396	2 306	52	539	1 272	1 129	1 017	8 505	4 908

¹⁾ Einschl. Angaben für Berlin.

20.12.1 Umsatzsteuerpflichtige, deren Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzsteuer-Vorauszahlung nach Größenklassen

Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter				
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen)	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von Dienstleistg. überw. für Unternehmen

Steuerpflichtige ¹⁾

	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
16 617 – 50 000	780 163	26,7	43 434	15,0	59 648	18,6	36 946	19,6	89 935	21,0	272 932	35,0
50 000 – 100 000	571 378	19,6	37 266	12,9	54 790	17,1	28 707	15,3	78 302	18,3	165 066	21,2
100 000 – 250 000	667 574	22,9	59 834	20,7	79 210	24,7	35 430	18,8	110 070	25,7	166 382	21,3
250 000 – 500 000	356 059	12,2	46 772	16,2	54 997	17,1	23 179	12,3	62 821	14,7	73 877	9,5
500 000 – 1 Mill.	237 048	8,1	35 995	12,4	38 238	11,9	19 502	10,4	41 156	9,6	47 505	6,1
1 Mill. – 2 Mill.	143 501	4,9	23 814	8,2	19 418	6,0	15 397	8,2	27 056	6,3	27 231	3,5
2 Mill. – 5 Mill.	93 404	3,2	19 572	6,8	10 252	3,2	13 813	7,3	13 124	3,1	16 582	2,1
5 Mill. – 10 Mill.	34 317	1,2	9 302	3,2	2 788	0,9	6 485	3,4	3 287	0,8	5 303	0,7
10 Mill. – 25 Mill.	21 705	0,7	7 004	2,4	1 314	0,4	4 878	2,6	1 475	0,3	2 831	0,4
25 Mill. – 50 Mill.	7 818	0,3	2 936	1,0	330	0,1	1 849	1,0	429	0,1	861	0,1
50 Mill. – 100 Mill.	4 013	0,1	1 605	0,6	126	0,0	992	0,5	196	0,0	428	0,1
100 Mill. – 250 Mill.	2 420	0,1	1 005	0,3	44	0,0	573	0,3	151	0,0	252	0,0
250 Mill. und mehr	1 583	0,1	627	0,2	29	0,0	307	0,2	181	0,0	161	0,0
Insgesamt	2 920 983	100	289 166	100	321 184	100	188 058	100	428 183	100	779 411	100

Lieferungen und Leistungen ²⁾

	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
16 617 – 50 000	24 461	0,6	1 379	0,1	1 929	0,9	1 171	0,2	2 858	0,7	8 364	1,7
50 000 – 100 000	41 164	1,0	2 712	0,2	3 981	1,9	2 069	0,3	5 698	1,3	11 794	2,4
100 000 – 250 000	106 654	2,5	9 924	0,6	13 006	6,2	5 740	0,8	17 881	4,1	25 952	5,3
250 000 – 500 000	125 776	2,9	16 745	1,1	19 598	9,4	8 296	1,1	22 078	5,1	26 041	5,3
500 000 – 1 Mill.	166 589	3,9	25 399	1,7	26 735	12,8	13 898	1,9	29 109	6,7	33 300	6,8
1 Mill. – 2 Mill.	200 355	4,7	33 553	2,2	26 848	12,9	21 939	2,9	37 609	8,7	37 836	7,7
2 Mill. – 5 Mill.	287 538	6,7	61 616	4,0	30 837	14,8	43 649	5,9	38 954	9,0	50 801	10,4
5 Mill. – 10 Mill.	239 317	5,6	65 492	4,3	19 205	9,2	45 596	6,1	22 591	5,2	36 718	7,5
10 Mill. – 25 Mill.	333 026	7,8	108 681	7,1	19 690	9,5	75 556	10,1	22 312	5,2	43 035	8,8
25 Mill. – 50 Mill.	272 288	6,4	102 638	6,7	11 457	5,5	64 178	8,6	15 189	3,5	29 644	6,1
50 Mill. – 100 Mill.	277 936	6,5	112 058	7,3	8 767	4,2	68 545	9,2	13 382	3,1	29 613	6,1
100 Mill. – 250 Mill.	368 862	8,6	152 696	10,0	6 225	3,0	86 253	11,6	23 931	5,5	39 007	8,0
250 Mill. und mehr	1 828 919	42,8	841 202	54,8	19 867	9,5	308 739	41,4	179 764	41,7	116 652	23,9
Insgesamt	4 272 885	100	1 534 095	100	208 144	100	745 629	100	431 357	100	488 758	100

Umsatzsteuer-Vorauszahlung

	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
16 617 – 50 000	1 590	1,5	57	0,4	149	1,2	72	0,5	154	1,3	644	2,5
50 000 – 100 000	2 902	2,7	170	1,2	318	2,6	129	0,8	268	2,3	1 046	4,1
100 000 – 250 000	6 965	6,5	559	4,1	1 002	8,2	292	1,9	739	6,3	2 315	9,1
250 000 – 500 000	7 570	7,1	876	6,4	1 493	12,2	367	2,4	882	7,5	2 154	8,5
500 000 – 1 Mill.	9 266	8,7	1 299	9,4	1 959	16,0	512	3,3	1 133	9,6	2 573	10,2
1 Mill. – 2 Mill.	9 684	9,1	1 640	11,9	1 837	15,0	720	4,7	1 383	11,8	2 471	9,8
2 Mill. – 5 Mill.	11 856	11,1	2 634	19,1	1 849	15,1	1 198	7,8	1 192	10,1	3 161	12,5
5 Mill. – 10 Mill.	8 269	7,7	2 184	15,9	1 051	8,6	1 107	7,2	631	5,4	2 022	8,0
10 Mill. – 25 Mill.	9 301	8,7	2 682	19,5	941	7,7	1 666	10,9	578	4,9	2 085	8,2
25 Mill. – 50 Mill.	6 000	5,6	1 532	11,1	474	3,9	1 337	8,7	426	3,6	1 130	4,5
50 Mill. – 100 Mill.	5 334	5,0	1 076	7,8	360	2,9	1 378	9,0	381	3,2	1 134	4,5
100 Mill. – 250 Mill.	6 379	6,0	988	7,2	218	1,8	1 810	11,8	662	5,6	1 262	5,0
250 Mill. und mehr	21 754	20,4	- 1 922	- 14,0	567	4,6	4 708	30,8	3 319	28,3	3 344	13,2
Insgesamt	106 869	100	13 775	100	12 218	100	15 294	100	11 747	100	25 340	100

¹⁾ Voranmeldungspflichtige mit Jahresumsätzen über 16 617 Euro.

²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

20.12.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie deren Lieferungen und Leistungen nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften ²⁾	Kommanditgesellschaften ³⁾	Aktiengesellschaften ⁴⁾	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Übrige Rechtsformen ⁵⁾
Steuerpflichtige ⁶⁾								
Anzahl								
A-O	Wirtschaftszweige insgesamt	2 920 983	2 041 786	262 457	106 147	6 856	451 262	52 475
A, B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht ⁷⁾	67 068	51 930	7 358	1 127	87	4 656	1 910
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 048	564	147	686	109	1 530	12
D	Verarbeitendes Gewerbe	289 166	164 260	17 831	26 194	1 240	76 701	2 940
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	46 244	35 529	2 670	2 367	109	4 758	811
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	29 783	13 782	2 311	3 217	139	9 953	381
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	55 291	33 185	3 482	4 814	106	13 401	303
DK	Maschinenbau	25 411	9 830	1 326	3 139	171	10 700	245
DM	Fahrzeugbau	6 136	2 900	426	697	48	1 949	116
E	Energie- und Wasserversorgung	10 812	1 705	1 587	1 533	134	1 764	4 089
F	Baugewerbe	321 184	210 252	25 544	11 140	166	72 808	1 274
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	720 832	526 874	41 005	27 460	840	117 392	7 261
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	104 591	73 890	7 309	4 722	67	18 383	220
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	188 058	106 616	7 901	12 666	461	55 119	5 295
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	428 183	346 368	25 795	10 072	312	43 890	1 746
H	Gastgewerbe	248 763	212 072	16 830	2 257	37	11 654	5 913
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	126 774	93 720	6 414	5 441	195	19 608	1 396
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	15 803	10 909	316	355	252	1 600	2 371
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	779 411	508 084	122 024	26 031	3 369	115 351	4 552
L, M	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht	28 985	24 346	1 105	92	26	2 408	1 008
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	37 177	27 058	4 336	414	45	2 757	2 567
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	271 960	210 012	17 960	3 417	356	23 033	17 182
Lieferungen und Leistungen ⁸⁾								
Mill. EUR								
A-O	Wirtschaftszweige insgesamt	4 272 885	509 095	253 791	986 505	832 024	1 442 427	249 043
A, B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht ⁷⁾	24 374	9 895	2 563	2 069	910	5 562	3 376
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25 254	358	6 026	3 134	12 540	2 985	210
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 534 095	67 360	57 581	390 823	468 519	507 383	42 428
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	177 045	17 493	8 334	60 971	19 403	56 173	14 671
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	100 301	4 743	3 308	44 654	10 136	35 441	2 019
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	171 380	13 429	7 627	51 437	39 478	57 748	1 661
DK	Maschinenbau	174 120	7 124	11 784	49 088	43 222	62 239	663
DM	Fahrzeugbau	280 421	1 385	2 535	25 427	185 812	61 953	3 309
E	Energie- und Wasserversorgung	174 199	288	4 915	6 056	56 385	80 652	25 903
F	Baugewerbe	208 144	54 616	19 569	43 475	13 572	75 180	1 732
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 351 682	210 591	71 441	398 198	130 170	448 691	92 593
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	174 696	45 212	13 512	43 551	8 808	62 044	1 570
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	745 629	48 808	27 678	217 871	58 276	307 141	85 857
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	431 357	116 571	30 251	136 776	63 086	79 507	5 166
H	Gastgewerbe	53 760	31 091	4 204	4 108	658	11 337	2 362
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	237 875	22 924	12 818	37 991	86 787	60 267	17 087
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe ⁹⁾	32 058	1 099	838	3 932	11 048	5 450	9 691
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	488 758	79 926	63 941	82 381	42 389	204 486	15 634
L, M	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht	8 376	2 402	240	203	221	1 823	3 487
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	38 091	5 008	1 913	1 350	1 061	9 736	19 023
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	96 219	23 537	7 744	12 785	7 762	28 876	15 517

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

²⁾ Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

³⁾ Einschl. GmbH & Co. KG.

⁴⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften.

⁵⁾ Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts.

⁶⁾ Voranmeldungspflichtige mit Jahresumsätzen über 16 617 Euro.

⁷⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die eine Umsatzsteuer-Zahllast nicht entsteht.

⁸⁾ Ohne Umsatzsteuer.

⁹⁾ Ohne steuerfreie Umsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

20.12.3 Umsatzsteuerpflichtige sowie deren Lieferungen und Leistungen nach Rechtsformen und Größenklassen

Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige		Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Steuerpflichtige		Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Steuerpflichtige		Lieferungen und Leistungen ¹⁾	
	Anzahl	%	Mill. EUR	%	Anzahl	%	Mill. EUR	%	Anzahl	%	Mill. EUR	%
	Alle Rechtsformen				Einzelunternehmen				Offene Handelsgesellschaften ²⁾			
16 617 – 50 000	780 163	26,7	24 461	0,6	660 582	32,4	20 696	4,1	61 327	23,4	1 916	0,8
50 000 – 100 000	571 378	19,6	41 164	1,0	468 206	22,9	33 626	6,6	47 176	18,0	3 428	1,4
100 000 – 250 000	667 574	22,9	106 654	2,5	496 518	24,3	78 345	15,4	64 626	24,6	10 469	4,1
250 000 – 500 000	356 059	12,2	125 776	2,9	218 984	10,7	76 399	15,0	37 870	14,4	13 396	5,3
500 000 – 1 Mill.	237 048	8,1	166 589	3,9	114 389	5,6	79 235	15,6	24 830	9,5	17 384	6,8
1 Mill. – 2 Mill.	143 501	4,9	200 355	4,7	53 876	2,6	73 933	14,5	13 432	5,1	18 628	7,3
2 Mill. – 5 Mill.	93 404	3,2	287 538	6,7	22 501	1,1	66 130	13,0	8 364	3,2	25 608	10,1
5 Mill. – 10 Mill.	34 317	1,2	239 317	5,6	4 645	0,2	31 538	6,2	2 748	1,0	19 125	7,5
10 Mill. – 25 Mill.	21 705	0,7	333 026	7,8	1 704	0,1	24 721	4,9	1 384	0,5	20 966	8,3
25 Mill. – 50 Mill.	7 818	0,3	272 288	6,4	268	0,0	8 957	1,8	364	0,1	12 423	4,9
50 Mill. – 100 Mill.	4 013	0,1	277 936	6,5	87	0,0	5 822	1,1	167	0,1	11 803	4,7
100 Mill. – 250 Mill.	2 420	0,1	368 862	8,6	17	0,0	2 345	0,5	91	0,0	13 601	5,4
250 Mill. und mehr	1 583	0,1	1 828 919	42,8	9	0,0	7 351	1,4	78	0,0	85 043	33,5
Insgesamt	2 920 983	100	4 272 885	100	2 041 786	100	509 095	100	262 457	100	253 791	100
	Kommanditgesellschaften ³⁾				Aktiengesellschaften ⁴⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
16 617 – 50 000	6 156	5,8	201	0,0	567	8,3	18	0,0	34 893	7,7	1 128	0,1
50 000 – 100 000	6 530	6,2	483	0,0	474	6,9	35	0,0	40 689	9,0	3 005	0,2
100 000 – 250 000	12 385	11,7	2 076	0,2	819	11,9	134	0,0	85 163	18,9	14 340	1,0
250 000 – 500 000	12 387	11,7	4 535	0,5	745	10,9	271	0,0	81 190	18,0	29 429	2,0
500 000 – 1 Mill.	14 399	13,6	10 451	1,1	765	11,2	551	0,1	78 427	17,4	55 941	3,9
1 Mill. – 2 Mill.	14 739	13,9	21 153	2,1	743	10,8	1 066	0,1	57 429	12,7	80 910	5,6
2 Mill. – 5 Mill.	16 246	15,3	52 062	5,3	755	11,0	2 432	0,3	42 411	9,4	131 447	9,1
5 Mill. – 10 Mill.	9 310	8,8	66 021	6,7	480	7,0	3 431	0,4	15 662	3,5	108 777	7,5
10 Mill. – 25 Mill.	7 630	7,2	119 303	12,1	462	6,7	7 390	0,9	9 264	2,1	140 708	9,8
25 Mill. – 50 Mill.	3 197	3,0	111 411	11,3	282	4,1	9 823	1,2	3 140	0,7	109 765	7,6
50 Mill. – 100 Mill.	1 669	1,6	115 531	11,7	229	3,3	16 061	1,9	1 546	0,3	106 756	7,4
100 Mill. – 250 Mill.	965	0,9	145 494	14,7	237	3,5	38 050	4,6	911	0,2	138 473	9,6
250 Mill. und mehr	534	0,5	337 782	34,2	298	4,3	752 762	90,5	537	0,1	521 746	36,2
Insgesamt	106 147	100	986 505	100	6 856	100	832 024	100	451 262	100	1 442 427	100
	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts											
	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften				Öffentlichen Rechts				Sonstige Rechtsformen			
16 617 – 50 000	521	8,6	17	0,0	527	9,0	17	0,1	15 590	38,5	468	0,3
50 000 – 100 000	472	7,8	34	0,1	593	10,1	44	0,2	7 238	17,9	509	0,3
100 000 – 250 000	753	12,4	125	0,2	1 122	19,1	188	0,6	6 188	15,3	978	0,6
250 000 – 500 000	596	9,8	216	0,4	1 047	17,8	378	1,3	3 240	8,0	1 152	0,7
500 000 – 1 Mill.	726	12,0	530	1,0	894	15,2	643	2,2	2 618	6,5	1 855	1,1
1 Mill. – 2 Mill.	849	14,0	1 225	2,3	666	11,3	941	3,3	1 767	4,4	2 499	1,5
2 Mill. – 5 Mill.	948	15,6	2 992	5,5	531	9,0	1 653	5,7	1 648	4,1	5 214	3,1
5 Mill. – 10 Mill.	468	7,7	3 331	6,2	184	3,1	1 275	4,4	820	2,0	5 818	3,5
10 Mill. – 25 Mill.	389	6,4	6 189	11,5	160	2,7	2 478	8,6	712	1,8	11 270	6,8
25 Mill. – 50 Mill.	200	3,3	6 934	12,8	68	1,2	2 354	8,1	299	0,7	10 622	6,4
50 Mill. – 100 Mill.	83	1,4	5 690	10,5	29	0,5	2 113	7,3	203	0,5	14 159	8,5
100 Mill. – 250 Mill.	39	0,6	5 981	11,1	30	0,5	4 858	16,8	130	0,3	20 061	12,1
250 Mill. und mehr	24	0,4	20 767	38,4	19	0,3	12 008	41,5	84	0,2	91 459	55,1
Insgesamt	6 068	100	54 031	100	5 870	100	28 949	100	40 537	100	166 063	100

¹⁾ Umsätze der Unternehmen. – Ohne Umsatzsteuer.

²⁾ Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

³⁾ Einschl. GmbH & Co. KG.

⁴⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien und bergrechtliche Gewerkschaften.

20.12.4 Umsatzsteuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen ³⁾	Inneregemeinschaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung ⁴⁾
A-O	Wirtschaftszweige insgesamt	2 920 983	4 272 885	304 667	553 228	446 510	106 869
A	Land- und Forstwirtschaft⁵⁾	66 147	24 045	523	2 551	2 066	489
B	Fischerei und Fischzucht	921	330	22	24	18	7
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 048	25 254	1 202	3 604	2 653	952
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	248	16 168	996	2 417	1 760	657
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 800	9 086	206	1 187	892	295
D	Verarbeitendes Gewerbe	289 166	1 534 095	152 588	175 806	162 101	13 775
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	46 244	177 045	13 912	17 211	14 496	2 730
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	12 804	34 322	4 689	4 448	3 854	596
DC	Ledergewerbe	2 556	6 166	1 153	855	722	133
DD	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	21 569	23 514	1 276	3 346	2 515	831
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	29 783	100 301	6 301	12 753	9 937	2 823
22.1	Verlagsgewerbe	9 325	40 038	776	4 723	3 670	1 054
22.2	Druckgewerbe	16 583	25 363	682	3 494	2 372	1 124
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	179	85 043	6 770	13 594	9 894	3 700
23.2	Mineralölverarbeitung	142	83 708	6 649	13 400	9 707	3 693
DG	Chemische Industrie	5 272	145 482	24 455	16 530	16 614	- 63
DH	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	8 458	53 548	5 583	6 846	5 679	1 171
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14 730	43 539	2 482	5 918	4 524	1 394
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	55 291	171 380	12 326	22 078	18 225	3 856
DK	Maschinenbau	25 411	174 120	13 697	18 442	17 652	790
DL	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	35 355	197 222	23 667	22 771	21 699	1 088
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	5 403	50 175	9 621	6 596	6 628	- 23
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	17 662	43 541	2 214	4 304	3 997	308
DM	Fahrzeugbau	6 136	280 421	33 276	25 164	31 615	- 6 450
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 855	267 432	32 438	23 957	30 301	- 6 343
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	25 378	41 990	3 002	5 850	4 675	1 175
E	Energie- und Wasserversorgung	10 812	174 199	4 785	26 659	20 831	5 835
F	Baugewerbe	321 184	208 144	1 652	32 620	20 400	12 218
45.2	Hoch- und Tiefbau	91 141	107 767	522	16 726	11 151	5 571
45.3	Bauinstallation	104 288	58 137	718	9 181	5 623	3 558
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	720 832	1 351 682	120 362	190 691	159 312	31 425
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	104 591	174 696	12 873	27 876	23 499	4 384
50.10.2	Großhandel mit Kraftwagen	2 398	32 156	8 165	6 101	4 721	1 380
50.10.3	Einzelhandel mit Kraftwagen	37 790	82 107	1 928	12 572	11 276	1 301
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	28 646	15 701	126	2 459	1 803	656
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	188 058	745 629	89 222	103 784	88 503	15 294
51.1	Handelsvermittlung	72 265	25 546	2 698	3 576	2 630	946
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	9 468	38 777	2 786	3 537	3 604	- 67
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	17 976	156 598	17 040	17 201	15 176	2 029
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	30 723	166 711	25 728	25 263	21 302	3 951
51.41	Großhandel mit Textilien	3 079	7 858	1 768	1 231	1 009	222
51.42	Großhandel mit Bekleidung und Schuhen	3 491	13 386	2 671	2 212	1 718	495
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	28 917	239 914	21 128	37 524	30 888	6 638
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	21 081	92 128	17 098	13 501	11 981	1 537
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	428 183	431 357	18 266	59 032	47 310	11 747
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	59 104	180 084	4 792	20 953	18 412	2 556
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	46 960	19 626	778	2 149	1 809	340
52.31	Apotheken	22 606	29 463	33	4 645	3 544	1 102
52.33	Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	6 338	12 849	146	1 885	1 486	399
52.41	Einzelhandel mit Textilien	7 227	1 912	114	308	212	96
52.42	Einzelhandel mit Bekleidung	33 651	27 758	2 818	4 665	3 291	1 375
52.44	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	21 892	23 847	1 342	3 953	2 912	1 041
52.45	Einzelhandel mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	28 472	21 179	817	3 311	2 630	682
52.61	Versandhandel	3 774	12 062	830	1 843	1 470	374

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

20 Finanzen und Steuern
 20.12 Umsatzsteuer 2001
 20.12.4 Umsatzsteuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer		
			Lieferungen und Leistungen ³⁾	Inneregemeinschaftliche Erwerbe	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung ⁴⁾
H	Gastgewerbe	248 763	53 760	210	7 716	4 164	3 554
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	41 543	15 374	50	2 373	1 222	1 151
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	132 586	24 886	108	3 489	1 875	1 614
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	59 287	8 183	14	1 238	725	513
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	126 774	237 875	4 771	26 456	19 306	7 165
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	82 443	57 073	536	7 518	6 353	1 167
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	11 833	15 992	221	1 636	1 065	572
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	18 520	46 514	305	5 096	3 688	1 412
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	15 803	32 058	709	5 039	4 090	950
65	Kreditgewerbe	3 079	26 333	674	4 150	3 468	683
66	Versicherungsgewerbe	250	2 811	15	451	288	162
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	779 411	488 758	16 027	67 855	42 530	25 340
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	253 291	118 209	1 193	13 886	9 478	4 410
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	53 271	47 249	1 644	7 289	4 509	2 783
74.11	Rechtsberatung	48 168	13 367	4	2 100	494	1 605
74.12	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	44 683	19 808	10	3 152	784	2 368
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	121 251	37 887	242	5 768	2 688	3 082
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	649	3 172	183	326	360	- 34
M	Erziehung und Unterricht	28 336	5 204	21	559	268	291
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	37 177	38 091	77	1 103	756	347
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	271 960	96 219	1 535	12 217	7 656	4 554
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	8 094	2 637	30	422	193	229
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	65 056	6 194	19	988	346	642

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken.

²⁾ Voranmeldungspflichtige mit Jahresumsätzen über 16 617 Euro.

³⁾ Umsatz der Unternehmen. – Ohne Umsatzsteuer.

⁴⁾ Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuss zugunsten der Steuerpflichtigen.

⁵⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die eine Umsatzsteuer-Zahllast nicht entsteht.

20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		2000	2001	2002			2000	2001	2002
Mineralöl		2000	2001	2002					
Absatz von versteuertem Mineralöl ¹⁾	1 000 hl	1 036 573	1 077 268	1 015 741	Gasöle (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 EUR	12 782 707	14 012 562	14 881 583
	1 000 dt	24 134	27 430	22 389	Mittelschwere Öle	1 000 EUR	17 009	18 175	18 583
darunter:					Flüssiggase	1 000 EUR	64 935	68 543	67 967
Leichtöle:					Heizöl leicht	1 000 EUR	1 888 087	2 181 177	1 906 803
Benzin bleifrei	1 000 hl	390 449	378 613	366 009	Heizöl schwer	1 000 EUR	15 704	21 807	13 720
Benzin bleihaltig	1 000 hl	244	235	191	Erdgas ³⁾	1 000 EUR	2 726 516	2 921 643	2 846 768
Gasöle (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 hl	337 804	342 570	338 431					
Mittelschwere Öle	1 000 hl	302	305	297	Absatz von unverteuertem				
Flüssiggase	1 000 dt	14 467	15 151	14 691	Mineralöl ⁴⁾	1 000 hl	240 691	243 072	264 984
Heizöl leicht	1 000 hl	307 725	355 500	310 806		1 000 dt	61 409	83 376	64 524
Heizöl schwer	1 000 dt	9 668	12 279	7 698		GWh	220 228	314 151	237 123
Erdgas ³⁾	GWh	780 809	838 794	817 407	darunter:				
					Leichtöle	1 000 hl	80 460	81 997	101 212
Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 EUR	39 470 657	41 694 248	42 579 411	Mittelschwere Öle	1 000 hl	96 898	99 082	102 829
darunter:					Gasöle ²⁾	1 000 hl	63 333	61 993	60 943
Leichtöle:					Flüssiggase	1 000 dt	61 409	83 376	64 524
Benzin bleifrei	1 000 EUR	21 960 845	22 455 334	22 831 613	Gasförmige Kohlenwasserstoffe	GWh	164 618	258 184	188 998
Benzin bleihaltig	1 000 EUR	15 009	15 190	13 229	Erdgas ³⁾	GWh	55 610	55 967	48 125

¹⁾ 2002 vorläufiges Ergebnis. – Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.5

²⁾ Netto, d.h. nach Abzug von Steuererstattungen und -vergütungen.

³⁾ Und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle.

⁴⁾ Und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe.

⁵⁾ Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

20 Finanzen und Steuern
20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung		Einheit	Berichtsjahr			
			2000	2001	2002				1999/2000	2000/01	2001/02	
									Betriebsjahr (1.10. – 30.9.)			
Tabak						Branntwein						
Versteuerung von Tabakwaren ¹⁾						Erzeugung insgesamt			hl Alkohol	2 134 160	2 251 062	2 195 560
Versteuerte Mengen						Verschlussbrennereien			hl Alkohol	2 045 732	2 161 882	2 127 140
Zigaretten	Mill. St		139 625	142 546	145 145	Eigenbrennereien			hl Alkohol	1 076 634	1 002 952	831 982
Zigarillos, Zigarren	Mill. St		2 557	2 511	3 068	Landwirtschaftl. Brennereien . .			hl Alkohol	593 297	688 870	716 488
Feinschnitt	t		12 758	13 803	15 473	Gewerblichen Brennereien . . .			hl Alkohol	431 251	266 456	100 340
Pfeifentabak	t		909	925	847	Obstbrennereien			hl Alkohol	52 086	47 626	15 154
Feinschnittrollen ²⁾	t		1 853	2 469	—	Monopolbrennereien			hl Alkohol	969 098	1 158 929	1 295 158
Kleinverkaufswerte	Mill. EUR		2 0765	21 595	23 287	Betriebene Abfindungsbrennereien .			hl Alkohol	88 428	89 180	68 420
Zigaretten	Mill. EUR		1 9176	19 861	21 578	Nachrichtlich: Stoffbesitzer ⁴⁾			hl Alkohol	35328	32 259	19 229
Zigarillos, Zigarren	Mill. EUR		507	499	566	Ablieferungspflichtiger Alkohol hergestellt in:						
Feinschnitt	Mill. EUR		741	810	1 058	Landwirtschaftl. Brennereien . . .			hl Alkohol	447 650	551 761	564 017
Pfeifentabak	Mill. EUR		92	95	86	Gewerblichen Brennereien			hl Alkohol	223 638	138 005	28 824
Feinschnittrollen ²⁾	Mill. EUR		249	330	—	Brennereien insgesamt			Anzahl	23 571	23 961	22 566
Durchschnittspreise						Verschlussbrennereien			Anzahl	1 214	1 165	1 064
Zigaretten	Ct je Stück		13,73	13,93	14,87	Eigenbrennereien			Anzahl	1 200	1 153	1 054
Zigarillos, Zigarren	Ct je Stück		19,83	19,88	18,43	Landwirtschaftl. Brennereien . .			Anzahl	864	878	861
Feinschnitt	EUR je kg		58,08	58,71	68,36	Gewerblichen Brennereien . . .			Anzahl	231	173	97
Pfeifentabak	EUR je kg		101,47	102,32	101,96	Obstbrennereien			Anzahl	105	102	96
Feinschnittrollen ²⁾	EUR je kg		134,23	133,50	—	Monopolbrennereien			Anzahl	14	12	10
Steuerwerte	Mill. EUR		11 386	12 074	13 764	Betriebene Abfindungsbrennereien .			Anzahl	22 357	22 796	21 502
Zigaretten	Mill. EUR		10 836	11 437	13 203	Nachrichtlich: Stoffbesitzer ⁴⁾			Anzahl	165 335	130 648	94 772
Zigarillos, Zigarren	Mill. EUR		39	38	46	Schaumwein ⁵⁾						
Feinschnitt	Mill. EUR		331	367	496	Versteuerte Menge						
Pfeifentabak	Mill. EUR		22	23	21	von						
Feinschnittrollen ²⁾	Mill. EUR		158	210	—	Herstellungsbetrieben			1 000 l	246 964	259 825	233 484
Bier						Schaumweinlagern			1 000 l	37 500	49 755	50 190
Braustätten	Anzahl		1 279	1 297	1 279	Sonstigen ⁶⁾			1 000 l	55 088	38 773	35 775
mit einem Bierabsatz						insgesamt . . .			1 000 l	339 551	348 353	319 449
von mehr als . . . bis . . . hl						darunter:						
bis 5 000	Anzahl		745	780	782	1/4 Flaschen			1 000 l	35 204	47 639	33 342
5 000 – 10 000	Anzahl		98	88	92	1/2 Flaschen			1 000 l	647	683	556
10 000 – 50 000	Anzahl		222	231	212	1/1 Flaschen			1 000 l	299 430	296 864	283 288
50 000 – 100 000	Anzahl		85	77	71	Unversteuerte Menge						
100 000 – 200 000	Anzahl		43	41	46	für Ausfuhrzwecke			1 000 l	6 906	5 294	5 105
200 000 – 500 000	Anzahl		35	28	24	in andere EU-Mitgliedstaaten			1 000 l	13 279	12 899	11 299
500 000 – 1 Mill.	Anzahl		21	23	21	an ausländische Streitkräfte			1 000 l	65	219	167
mehr als 1 Mill.	Anzahl		30	29	31	insgesamt . . .			1 000 l	20 250	18 411	16 571
Bierlager	Anzahl		172	162	157							
Berechtigte Empfänger	Anzahl		280	267	281							
Bierabsatz ³⁾												
Bier der Steuerklassen												
1 – 10	1 000 hl		5 420	5 798	6 366							
11 – 13	1 000 hl		103 303	100 814	100 114							
14 u. mehr	1 000 hl		1 102	1 199	1 255							
insgesamt . . .	1 000 hl		109 825	107 811	107 735							
davon:												
Braustätten	1 000 hl		105 848	104 426	104 233							
Bierlager	1 000 hl		1 932	1 237	1 340							
Berechtigte Empfänger	1 000 hl		1 430	1 633	1 701							
Beauftragte	1 000 hl		615	514	461							

¹⁾ Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Nettowerte; Rücknahme von Steuerzeichen berücksichtigt).
²⁾ Ab dem 1.1.2002 wurde der besondere Steuersatz für Feinschnittrollen aufgehoben; sie werden seitdem mit dem gleichen Steuersatz wie Zigaretten versteuert.
³⁾ Ohne alkoholfreies Bier und ohne Malztrunk.

⁴⁾ Ohne eigene Brennerei, die in einer Abfindungsbrennerei Alkohol herstellen lassen. (Erzeugung bei den Abfindungsbrennereien enthalten).
⁵⁾ Einschl. Schaumwein zum ermäßigten Steuersatz.
⁶⁾ Berechtigte Empfänger, Versandhäuser, Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten sowie Überführung in den zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr.

20 Finanzen und Steuern
 20.14 Ergebnisse der Steuerstatistiken
 20.14.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ^{1) 2)}		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer ³⁾	
	1 000	1989 = 100	Mill. EUR	1989 = 100	Mill. EUR	1989 = 100
1989	Früheres Bundesgebiet					
	22 924	100	509 294	100	83 040	100
1992	Deutschland					
	26 932	100	708 105	100	107 436	100
1995	26 774	99	777 014	110	119 028	111

20.14.2 Lohn- und Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ^{1) 4)}		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1989 = 100	Mill. EUR	1989 = 100	Mill. EUR	1989 = 100
1989	Früheres Bundesgebiet					
	23 121	100	581 601	100	112 779	100
1992	Deutschland					
	27 556	100	792 623	100	141 299	100
1995	27 683	100	843 722	106	145 826	103

20.14.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ^{1) 2)}		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾	
	1 000	1986 = 100	Mill. EUR	1986 = 100	Mill. EUR	1986 = 100
1989	Früheres Bundesgebiet					
	197	121	50 588	114	20 516	110
1992	Deutschland					
	261	100	58 980	100	22 165	100
1995	373	143	82 109	139	22 949	104

20.14.4 Vermögensteuer ^{*)}

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamt- / Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1986 = 100	Mill. EUR	1986 = 100	Mill. EUR	1986 = 100
1986	816	100	484 065	100	2 382	100
1989	1 061	130	578 830	120	2 816	118
1995	1 088	133	683 147	141	3 842	161

20.14.5 Einheitswerte der Gewerbebetriebe ^{*)}

Jahr	Gewerbebetriebe ¹⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1986 = 100	Mill. EUR	1986 = 100	Mill. EUR	1986 = 100
1986	634	100	2 720 900	100	420 695	100
1989	623	98	3 117 652	115	486 757	116
1995	600	95	4 208 254	155	537 991	128

20.14.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Lieferungen und Leistungen ²⁾		Umsatzsteuer-Vorauszahlung	
	1 000	1997 = 100	Mill. EUR	1997 = 100	Mill. EUR	1997 = 100
1998	2 860	102	3 779 247	104	108 502	106
1999	2 886	103	3 897 312	107	113 677	111
2000	2 909	104	4 152 927	114	107 489	105
2001	2 921	104	4 272 885	117	106 869	104

20.14.7 Gewerbesteuer

Jahr	Steuerpflichtige ^{1) 2)}		Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag		Steuermessbetrag nach dem Gewebekapital ¹¹⁾	
	1 000	1995 = 100	Mill. EUR	1995 = 100	Mill. EUR	1995 = 100
1995	951	100	4 807	100	696	100
1998	938	99	6 288	131	—	—

^{*)} Früheres Bundesgebiet.

¹⁾ Zusammenveranlagte Ehegatten = 1 Steuerpflichtiger.

²⁾ Steuerpflichtige mit positivem Bruttolohn.

³⁾ Bei Lohnsteuerpflichtigen mit anderen Einkünften: Jahreslohnsteuer = einbehaltene Lohnsteuer.

⁴⁾ Ohne Verlustfälle.

⁵⁾ Nur positive festgesetzte Körperschaftsteuer.

⁶⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite.

⁷⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 511 Euro festgestellt worden ist.

⁸⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen: 1994 ab 12 782 Euro, ab 1996 über 16 617 Euro.

⁹⁾ Umsatz der Unternehmen. – Ohne Umsatzsteuer.

¹⁰⁾ Nur Steuerpflichtige mit positivem einheitlichem Steuermessbetrag, ab 1998 mit positivem Steuermessbetrag.

¹¹⁾ Ab 1.1.1998 weggefallen.

Öffentliche Haushalte

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte ¹⁾	2 (vj)
Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	3.1 (j)
Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	3.3 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	3.5 (j)
Steuerhaushalt	4 (vj)
Schulden der öffentlichen Haushalte ²⁾	5 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Kassenmäßige Steuereinnahmen 1988 bis 1999	4.5.1
------------------------------------------------------	-------

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Öffentliche Finanzen	4/00 (hj)
Öffentliche Schulden	6/00 (j)
Kommunal финанzen	5/00 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Steuerhaushalt	6/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik	10/84
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Schuldenstatistik der öffentlichen Haushalte mit Ergebnissen bis 1990	12/91
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen	9/84
Öffentliche Ausgaben für Äußere und Innere Sicherheit	4/02
Aufgaben und Entwicklung der Sondervermögen des Bundes	2/01
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte	1/88
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984	8/86
Finanzen der gesetzlichen Sozialversicherung (Methodik und Ergebnisse)	10/02
Finanzen der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes	5/88
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben	3/87
Finanzen der Europäischen Union seit 1989 sowie Höhe und Bestimmungsfaktoren der Nettoposition	12/99
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Zweckverbände	11/88
Entwicklung der öffentlichen Schulden seit 1991	5/99
Methodische Abgrenzung des Schuldenkonvergenzkriteriums nach dem Maastricht-Vertrag	7/96
Finanzplanung von Bund und Ländern	2/96
Öffentliche Finanzen und Personal im öffentlichen Dienst im Ost-West-Vergleich	3/98
Zum Konzept der Jahresabschlussstatistik öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen	8/97
Schulden der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen	7/98
Finanzausgleich Bund – Länder	5/00
Kommunaler Finanzausgleich	7/03
Öffentliche Einnahmen aus Glücksspielen	3/03

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«

Ausgaben für die Gesundheit	5.2 (j)
---------------------------------------	---------

Personal im öffentlichen Dienst

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

Personal des öffentlichen Dienstes ¹⁾	6 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes ²⁾	6.1 (j)

¹⁾ Auch im Statistik-Shop zum Download verfügbar.
²⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1989 unter dem Titel »Einkommensteuer« erschienen.
³⁾ Erschienen letztmalig für das Berichtsjahr 1992. Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 1995 werden in der Reihe 7.1 nachgewiesen.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber	11/02 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes ¹⁾	02/03 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Öffentliche Finanzen und Personal im öffentlichen Dienst im Ost-West-Vergleich	3/98
------------------------------------------------------------------------------------------	------

Steuern

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Lohn- und Einkommensteuer ²⁾	7.1 (3j)
Körperschaftsteuer	7.2 (3j)
Lohnsteuer ³⁾	7.3 (3j)
Vermögensteuer ⁴⁾	7.4 (3j)
Einheitswerte der Gewerbebetriebe ⁴⁾	7.5.1 (3j)
Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	7.5.1 (6j)
Umsatzsteuer	8 (j)

Verbrauchssteuern

Absatz von Tabakwaren	9.1.1 (vj)
Absatz von Bier	9.2.1 (m)
Brauwirtschaft	9.2.2 (j)
Mineralölsteuer	9.3 (j)
Branntweinmonopol und Branntweinsteuer ⁵⁾	9.4 (j)
Schaumweinsteuer	9.5 (j)
Realsteuervergleich	10.1 (j)
Gewerbsteuer	10.2 (3j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Einheitswerte des Grundvermögens	7.5.2
--------------------------------------------	-------

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Die steuerliche Einkommensverteilung	6/00 (3j)
Vermögen und seine Besteuerung ⁶⁾	7/97 (3j)
Bruttolohn und seine Besteuerung	5/90 (3j)
Einheitswerte der Gewerbebetriebe ⁶⁾	4/98 (3j)
Umsätze und ihre Besteuerung	4/00 (j)
Gewerbesteuerstatistik und Modellberechnungen für den Umsatzsteueranteil der Gemeinden	2/00

einmalig bzw. unregelmäßig:

Einzelmaterial und Stichproben innerhalb der Steuerstatistiken	7/98
Über die Analyse hoher Einkommen mit der Einkommensteuerstatistik	7/01
Verteilungswirkungen der Steuerreform 2000/2005 im Vergleich zum »Karlsruher Entwurf«	8/02

Elektronische Informationsangebote

Die in den Reihen 3.1, 4 und 5, 7.1 bis 7.4, 8 und 9 der Fachserie 14 enthaltenen Daten sowie Angaben aus den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen können teilweise in der Form von ausgewählten Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop

Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

⁴⁾ Letztmalig für die Hauptveranlagung/-feststellung auf den 1. Januar 1995 erschienen.
⁵⁾ Letztmalig für das Betriebsjahr 2000/2001 erschienen.
⁶⁾ Letztmalig für die Hauptveranlagung/-feststellung auf den 1. Januar 1993 erschienen.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

21.0	Vorbemerkung	567
	Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	
	<i>Herbert Bolz, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 88 80, E-Mail: ixc-info@destatis.de</i>	
21.1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2002	568
21.2	Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2001	570
	Versorgung und Verbrauch	
	<i>Karl Bloos, Tel.: 06 11 / 75 – 34 29, E-Mail: abteilung-iv@destatis.de</i>	
21.3	Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 2000 bis 2002	574
	<i>Dr. Alfred Kretschmar, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 86 12, E-Mail: alfred.kretschmar@destatis.de</i>	
21.4	Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 2001/02	575
	<i>Jürgen Hammer, Tel.: 06 11 / 75 – 23 80, E-Mail: steuern@destatis.de</i>	
21.5	Verbrauch ausgewählter Genussmittel 2000 bis 2002	575
	<i>Dr. Alfred Kretschmar, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 86 12, E-Mail: alfred.kretschmar@destatis.de</i>	
21.6	Verbrauch an Nahrungsmitteln 1993/94 bis 2001/02	576
21.7	Fundstellen und weiterführende Informationen	577
	Schaubildseite »Wirtschaftsrechnungen und Versorgung«	573
	Ausstattung privater Haushalte mit Gütern der Informations- und Kommunikationstechnologie am 1.1.2002	
	Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte 2001	

21.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Das System der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte besteht aus zwei methodisch aufeinander abgestimmten Erhebungen, den jährlich durchgeführten Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und den fünfjährlich durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS). In beiden Statistiken wurden Haushalte von Ausländern mit einbezogen.

Die Laufenden Wirtschaftsrechnungen werden seit Beginn des Jahres 1999 in neu konzipierter Form durchgeführt. Eine ausführliche Darstellung des neuen Konzepts der Laufenden Wirtschaftsrechnungen wurde in seinen Grundzügen dargestellt in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1997, S. 455 ff. und 10/2000, S. 773 ff. Aufgrund der gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungen, insbesondere in den letzten Jahren, hatte der Aussagegehalt dieser Statistik in ihrer bislang durchgeführten Form als Erhebung bei drei ausgewählten Haushaltstypen mehr und mehr abgenommen. Der erreichte Grad an Repräsentanz der einzelnen Haushaltstypen zur Beurteilung der Lebenslage privater Haushalte war nicht mehr zufrieden stellend.

Die neuen Laufenden Wirtschaftsrechnungen sind weitgehend der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe angepasst worden. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben konnten jedoch nicht, wie in der EVS, die privaten Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/-wirtinnen in die Erhebung einbezogen werden, da eine Befragung von Selbstständigenhaushalten nach dem Gesetz in den LWR nicht zulässig ist. Stellen selbstständige Haushaltsmitglieder nicht den Haupteinkommensbezieher innerhalb des Haushalts, sind sie auch in den neuen Laufenden Wirtschaftsrechnungen in die Erhebung einbezogen.

Die LWR sind als rotierende Quartalerhebung konzipiert. Monatlich rotierend werden 2 000 Haushalte einbezogen, je Quartal also 6 000 Haushalte, die während des Berichtsjahres an insgesamt vier Befragungswellen teilnehmen. Die Ergebnisse der neuen LWR werden nicht mehr als einfache ungewichtete Durchschnitte präsentiert, sondern es erfolgt eine repräsentative Hochrechnung am Mikrozensus. Für die Haushalte der ersten Befragungswelle des Berichtsjahres (erstes Quartal) werden allgemeine Angaben – soziodemographische Merkmale der Haushaltsmitglieder, Wohnverhältnisse, Ausstattung des Haushalts mit langlebigen Gebrauchsgütern – zum Stichtag 1. Januar erfragt. Von den Haushalten in jedem Quartal werden einen Monat lang alle Einnahmen und Ausgaben in ein Haushaltsbuch eingetragen.

Aktuelle Ergebnisse der LWR über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern enthält Tabelle 21.1 in diesem Jahrbuch. Detaillierte Ergebnisse zu den Ausstattungen privater Haushalte mit verschiedenen Gebrauchsgütern werden in den Veröffentlichungen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 2, publiziert.

Tabelle 21.2 weist erstmalig nach dem neuen Konzept der LWR Ergebnisse über die Einkommen und Einnahmen sowie die Ausgaben privater Haushalte aus. Weitere Ergebnisse zu diesem Themenkomplex sind der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 1 zu entnehmen.

Da gegenwärtig die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 durchgeführt wird, können im vorliegenden Jahrbuch keine Ergebnisse aus dieser Erhebung veröffentlicht werden. Erste Ergebnisse aus der EVS 2003 zur Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern zum Stichtag 1. Januar 2003 werden im Spätherbst 2003 vorliegen und in der nächsten Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs publiziert.

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.3 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im Allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.4 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter und andere Fette von Landtieren in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.5 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuss- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen *steuerfrei gewährte* Naturalien (Deputate, Hastrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.6 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft anhand der so genannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsvverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Verbrauch von Tiefkühlkost enthalten den Absatz (einschl. der Tiefkühlherzeugnisse aus Direkteinfuhren) an den Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Kantinen, Krankenhäuser, Gaststätten usw.).

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
 21.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2002 *)
 21.1.1 Nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland				Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
	Haushalte insgesamt	Eiņpersonenhaushalte	Paare		Haushalte zusammen	Eiņpersonenhaushalte	Paare		Haushalte zusammen	Eiņpersonenhaushalte	Paare	
			ohne Kinder	mit 2 Kindern ¹⁾			ohne Kinder	mit 2 Kindern ¹⁾			ohne Kinder	mit 2 Kindern ¹⁾
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 902	1 528	1 956	622	3 719	1 100	1 239	393	2 183	428	717	229
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 009	12 957	10 175	2 637	28 325	10 570	8 222	2 203	6 684	2 388	1 953	435
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte ²⁾												
Fahrzeuge												
Personenkraftwagen	74,1	48,7	88,2	98,0	75,0	51,3	88,6	98,2	70,2	37,3	86,4	97,2
Fahrrad	78,1	62,7	79,3	99,1	79,2	64,4	81,3	99,3	73,4	55,2	70,9	98,3
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton												
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut)	14,1	8,5	11,5	20,7	14,2	8,5	11,8	(20,3)	13,6	(8,6)	(10,2)	(22,8)
Videorecorder	68,9	51,3	69,7	92,7	69,2	52,2	70,1	93,1	67,2	47,2	68,0	90,5
Camcorder (Videokamera) analog	16,9	(4,9)	16,9	40,6	16,7	(4,6)	17,3	40,4	17,8	/	15,3	(41,8)
Camcorder (Videokamera) digital	4,7	(2,0)	4,8	(6,5)	5,1	(2,2)	(5,1)	(6,8)	(3,3)	/	(3,6)	/
Hi-Fi-Anlage	71,9	59,3	70,0	94,9	72,9	61,2	70,6	95,8	67,4	50,8	67,6	90,4
Satellitenempfangsanlage	33,2	21,2	36,7	52,3	34,2	22,2	38,0	52,9	28,7	(16,7)	31,5	49,0
Kabelanschluss	54,3	56,3	57,2	41,9	51,3	52,6	54,4	41,1	66,8	72,2	68,9	45,9
CD-Player stationär	59,0	48,0	57,4	75,4	59,8	49,2	58,3	75,7	55,7	42,5	53,9	74,1
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	25,9	14,7	21,1	50,0	26,6	14,8	22,1	51,1	23,1	(14,0)	17,1	44,1
Minidisc-Player/Recorder	11,2	6,2	8,1	18,3	11,2	(5,6)	8,2	(18,0)	11,5	(9,0)	(7,7)	(20,1)
PC und Nachrichtenübermittlung												
Personalcomputer	57,2	37,3	49,6	94,3	58,0	38,6	50,5	96,0	53,7	31,3	45,7	85,7
PC mobil (Notebook, Laptop)	7,9	6,4	7,3	(10,0)	8,4	7,0	8,0	(10,2)	5,9	/	(4,6)	/
PC stationär	54,1	33,2	47,2	93,1	54,6	34,0	48,0	94,9	52,0	29,6	43,9	83,7
Internet oder Online-Dienste	36,0	22,6	28,2	62,8	37,0	23,7	29,4	65,6	31,5	(17,7)	23,3	48,5
ISDN-Anschluss	14,3	6,4	14,0	21,8	15,8	(7,1)	15,4	23,5	7,9	/	(8,1)	(13,1)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	69,8	54,2	71,3	84,1	69,7	54,9	70,9	83,1	70,4	50,9	72,8	89,5
Anrufbeantworter stationär	44,4	43,0	40,6	43,9	45,1	45,3	40,3	44,0	41,4	33,1	41,6	43,4
Faxgerät stationär	16,2	10,4	17,7	18,4	17,4	11,5	18,7	(19,4)	10,7	(5,5)	13,4	(13,1)
Elektrische Haushaltsgeräte												
Gefrierschrank, Gefriertruhe	69,9	49,4	82,6	88,3	71,3	51,2	84,0	89,9	64,1	41,3	77,0	80,2
Geschirrspülmaschine	52,3	27,5	59,4	86,7	55,2	30,5	62,9	89,6	40,1	(14,6)	44,8	72,3
Mikrowellengerät	58,7	44,1	61,5	74,3	59,3	45,4	63,0	73,9	56,3	38,3	55,1	76,3
Wäschetrockner	33,3	18,2	38,5	56,5	36,8	20,2	43,7	61,2	18,6	(9,0)	16,6	(32,7)
Sonstige Geräte												
Sportgeräte (Hometrainer)	21,6	12,5	28,1	26,4	22,0	12,7	29,2	26,6	20,3	(11,6)	23,5	(24,9)
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte ³⁾												
Fahrzeuge												
Personenkraftwagen	97,1	49,3	110,9	133,6	98,2	52,0	112,6	133,0	92,0	37,3	104,0	136,8
Fahrrad	179,3	78,0	166,8	387,3	185,3	81,3	175,1	394,5	153,9	63,5	131,6	350,4
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton												
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut)	15,9	9,0	13,4	22,3	16,2	9,1	13,8	(21,7)	14,6	(8,6)	(11,4)	(24,9)
Videorecorder	86,5	57,2	87,6	119,8	87,7	58,7	89,4	120,1	81,1	50,6	79,9	118,5
Camcorder (Videokamera) analog	17,5	(5,1)	17,6	42,1	17,3	(4,8)	18,0	42,0	18,1	/	15,6	(42,4)
Camcorder (Videokamera) digital	5,0	(2,0)	5,0	(6,7)	5,3	(2,2)	(5,3)	(6,8)	(3,4)	/	(3,7)	/
Hi-Fi-Anlage	98,2	63,1	86,8	157,8	101,1	65,5	89,1	162,2	85,8	52,6	77,1	135,2
Satellitenempfangsanlage	35,4	21,3	38,8	58,1	36,5	22,4	40,0	58,7	30,9	(16,7)	34,1	54,7
Kabelanschluss	55,8	56,9	59,8	43,4	53,0	53,4	57,4	42,9	67,7	72,2	70,1	45,9
CD-Player stationär	78,0	50,9	67,8	129,6	79,7	52,4	69,6	133,2	71,1	44,0	60,1	111,4
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	33,4	17,2	25,0	71,1	34,5	17,4	26,4	73,4	28,7	(15,9)	19,2	59,6
Minidisc-Player/Recorder	13,3	6,4	9,0	24,2	13,2	(5,6)	9,3	(23,6)	13,3	(9,6)	(8,1)	(27,1)
PC und Nachrichtenübermittlung												
Personalcomputer	75,4	41,7	62,0	141,9	77,1	43,1	64,3	146,3	67,7	35,2	52,0	119,3
PC mobil (Notebook, Laptop)	8,7	6,7	8,1	(11,8)	9,2	7,4	8,7	(12,2)	6,4	/	(5,4)	/
PC stationär	66,7	34,9	53,9	130,1	67,9	35,7	55,6	134,1	61,4	31,5	46,6	109,5
Internet oder Online-Dienste	37,8	22,9	29,3	68,4	39,0	24,1	30,5	71,7	32,8	(17,7)	24,2	52,0
ISDN-Anschluss	14,4	6,4	14,2	22,0	15,9	(7,1)	15,6	23,7	7,9	/	(8,1)	(13,1)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	105,6	57,6	96,7	169,4	105,3	58,4	97,5	168,9	107,0	54,1	93,5	172,0
Anrufbeantworter stationär	45,6	43,3	41,6	45,8	46,4	45,6	41,5	46,0	41,9	33,1	42,3	44,8
Faxgerät stationär	16,4	10,6	17,9	18,5	17,8	11,7	18,9	(19,6)	10,9	(5,6)	13,6	(13,1)
Elektrische Haushaltsgeräte												
Gefrierschrank, Gefriertruhe	79,9	51,4	97,2	103,4	81,6	53,3	99,2	105,5	72,5	43,3	89,0	92,6
Geschirrspülmaschine	52,9	27,7	60,3	87,5	55,9	30,6	63,9	90,5	40,5	(14,7)	45,3	72,3
Mikrowellengerät	60,2	44,4	62,8	76,3	60,8	45,8	64,3	76,2	57,6	38,5	56,9	76,7
Wäschetrockner	33,4	18,2	38,6	56,6	36,9	20,2	43,8	61,2	18,6	(9,0)	16,6	(33,1)
Sonstige Geräte												
Sportgeräte (Hometrainer)	24,4	13,6	31,1	32,3	25,0	14,0	32,7	33,2	21,9	(11,8)	24,4	(27,7)

*) Ergebnis der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. – Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/-wirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 21.

1) Ledige Kinder unter 18 Jahren.

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
 21.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2002 *)
 21.1.2 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland						Früheres Bundesgebiet					Neue Länder und Berlin-Ost						
	Haushalte insgesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Haushalte zusammen	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Haushalte zusammen	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 1 300	1 300 - 1 700	1 700 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000		unter 1 300	1 300 - 1 700	1 700 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000		unter 1 300	1 300 - 1 700	1 700 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000
Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 902	1 191	864	1 695	1 270	633	3 719	703	528	985	827	464	2 183	488	336	710	443	169
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 009	11 833	4 994	10 357	5 062	2 110	28 325	9 067	3 988	8 370	4 377	1 905	6 684	2 766	1 006	1 988	685	205
Ausstattungsgrad je 100 Haushalte ¹⁾																		
Fahrzeuge																		
Personenkraftwagen	74,1	45,1	75,0	90,0	95,4	98,1	75,0	45,1	76,4	89,3	95,3	98,1	70,2	45,2	69,5	93,0	96,4	98,0
Fahrrad	78,1	64,0	74,5	85,9	91,2	92,9	79,2	64,8	74,6	86,8	91,3	93,1	73,4	61,4	74,0	81,8	90,7	91,0
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton																		
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut)	14,1	(7,4)	(9,8)	15,9	21,5	29,2	14,2	(7,0)	(9,4)	15,9	21,0	29,4	13,6	(9,0)	(11,6)	15,5	24,7	(26,9)
Videorecorder	68,9	50,1	67,2	78,9	83,5	88,6	69,2	49,0	67,2	79,4	82,8	88,5	67,2	53,6	66,9	76,7	87,5	89,8
Camcorder (Videokamera) analog	16,9	(6,2)	(11,4)	23,2	27,0	30,2	16,7	(5,2)	(11,6)	22,5	26,2	29,8	17,8	(9,5)	(10,6)	26,1	31,7	(33,7)
Camcorder (Videokamera) digital	4,7	/	/	(5,8)	(7,3)	(12,0)	5,1	/	/	(5,9)	(7,4)	(12,6)	(3,3)	/	/	(5,4)	(6,7)	/
Hi-Fi-Anlage	71,9	53,9	67,4	82,1	86,4	91,7	72,9	54,1	68,2	83,1	85,9	91,7	67,4	53,3	64,4	78,0	89,6	91,4
Satellitenempfangsanlage	33,2	23,5	33,7	37,9	42,1	40,5	34,2	25,1	35,5	38,1	42,0	39,3	28,7	(18,1)	(26,8)	36,9	42,6	(52,0)
Kabelanschluss	54,3	54,9	54,1	54,8	52,6	50,8	51,3	49,6	49,8	53,0	51,9	51,3	66,8	72,4	71,3	62,6	57,2	(46,3)
CD-Player stationär	59,0	44,1	54,3	67,0	72,8	76,2	59,8	43,9	54,5	67,6	73,2	75,6	55,7	44,6	53,3	64,4	70,3	82,2
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	25,9	13,6	22,4	29,8	39,5	44,5	26,6	(14,1)	22,5	30,0	39,0	44,3	23,1	(12,2)	(22,0)	29,2	43,0	(45,8)
Minidisc-Player/Recorder	11,2	(7,7)	(9,4)	12,3	14,2	19,4	11,2	(7,3)	(8,8)	12,4	13,8	(19,3)	11,5	(9,0)	(11,8)	(12,1)	(16,8)	(20,3)
PC und Nachrichtenübermittlung																		
Personalcomputer	57,2	35,0	46,1	68,8	78,9	88,6	58,0	34,7	46,7	69,0	78,0	88,4	53,7	36,0	44,0	68,1	84,2	90,9
PC mobil (Notebook, Laptop)	7,9	(4,4)	(6,9)	8,5	9,8	17,7	8,4	(4,8)	(7,5)	(8,6)	(9,9)	(17,7)	5,9	/	/	(7,9)	(9,6)	(17,1)
PC stationär	54,1	32,7	41,9	65,6	76,2	84,9	54,6	31,9	42,2	65,5	75,3	84,6	52,0	35,3	40,9	66,2	81,8	87,9
Internet oder Online-Dienste	36,0	19,6	27,3	42,4	54,1	63,1	37,0	19,6	27,4	43,6	53,3	63,1	31,5	(19,5)	(26,7)	37,3	58,8	63,5
ISDN-Anschluss	14,3	(5,1)	(8,2)	14,1	27,9	37,5	15,8	(5,4)	(9,3)	15,5	29,2	38,1	7,9	/	/	(7,9)	(19,0)	(32,8)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	69,8	53,8	65,5	79,3	82,8	86,5	69,7	53,3	65,5	77,9	82,0	86,4	70,4	55,5	65,5	85,3	88,4	87,0
Anrufbeantworter stationär	44,4	37,5	43,7	48,2	47,9	52,7	45,1	38,4	44,9	48,8	46,6	52,9	41,4	34,5	39,0	45,8	55,8	(50,5)
Faxgerät stationär	16,2	9,6	11,4	18,1	23,0	32,6	17,4	(10,6)	(11,5)	19,2	23,8	34,1	10,7	(6,2)	(11,1)	(13,3)	(17,7)	(19,3)
Elektrische Haushaltsgeräte																		
Gefrierschrank, Gefriertruhe	69,9	48,9	70,5	81,7	84,0	89,4	71,3	49,2	70,4	83,1	84,9	90,3	64,1	47,9	70,9	76,1	78,6	80,9
Geschirrspülmaschine	52,3	25,8	44,6	65,6	77,1	83,4	55,2	27,8	46,9	68,3	77,4	83,8	40,1	19,5	35,4	54,3	75,2	80,4
Mikrowellengerät	58,7	43,7	59,3	65,7	70,3	74,0	59,3	42,8	61,0	66,1	69,9	74,4	56,3	46,7	52,3	64,1	73,0	70,1
Wäschetrockner	33,3	18,4	28,7	39,1	49,9	53,5	36,8	20,4	32,7	42,6	53,2	55,3	18,6	(11,9)	(13,2)	24,4	28,9	(36,5)
Sonstige Geräte																		
Sportgeräte (Hometrainer)	21,6	12,2	18,1	26,3	29,1	37,4	22,0	(11,9)	(18,2)	26,3	29,2	37,6	20,3	(13,1)	(17,7)	26,4	28,7	(35,4)
Ausstattungsbestand je 100 Haushalte ²⁾																		
Fahrzeuge																		
Personenkraftwagen	97,1	48,0	83,1	114,3	148,4	171,7	98,2	47,5	83,9	111,6	147,8	171,0	92,0	49,6	79,9	125,7	152,6	178,3
Fahrrad	179,3	96,6	141,6	220,3	266,5	291,1	185,3	98,9	143,7	224,7	267,1	292,0	153,9	89,2	133,5	201,6	262,8	282,6
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton																		
DVD-Player (für TV oder im PC eingebaut)	15,9	(8,4)	(9,9)	18,2	23,8	34,7	16,2	(8,2)	(9,4)	18,6	23,0	35,3	14,6	(9,0)	(11,9)	16,9	28,6	(28,8)
Videorecorder	86,5	56,5	77,7	102,4	108,2	132,6	87,7	55,6	78,6	103,7	107,0	133,5	81,1	59,6	74,4	97,0	116,1	124,5
Camcorder (Videokamera) analog	17,5	(6,3)	(11,6)	24,1	27,7	31,5	17,3	(5,3)	(11,8)	23,4	27,0	31,2	18,1	(9,5)	(10,6)	26,9	32,1	(34,6)
Camcorder (Videokamera) digital	5,0	/	/	(6,3)	(7,7)	(12,4)	5,3	/	/	(6,4)	(7,7)	(13,1)	(3,4)	/	/	(5,5)	(7,4)	/
Hi-Fi-Anlage	98,2	60,9	77,4	115,4	134,1	164,9	101,1	61,9	78,3	118,0	133,0	167,5	85,8	57,7	74,1	104,6	141,4	140,8
Satellitenempfangsanlage	35,4	23,9	35,1	41,2	44,9	47,4	36,5	25,7	36,8	41,3	44,4	46,1	30,9	(18,3)	(28,6)	40,6	48,0	(58,8)
Kabelanschluss	55,8	55,7	54,9	56,2	55,2	57,3	53,0	50,5	50,6	54,4	54,6	58,0	67,7	72,5	72,1	63,7	59,2	(51,1)
CD-Player stationär	78,0	47,5	61,0	92,3	108,4	125,0	79,7	47,2	60,6	93,6	108,2	124,1	71,1	48,2	62,3	86,7	109,7	133,6
CD-Recorder (auch CD-Brenner im PC)	33,4	16,3	27,3	38,3	54,4	59,0	34,5	(17,1)	27,1	39,0	54,0	58,5	28,7	(13,9)	(28,1)	35,2	56,8	(63,8)
Minidisc-Player/Recorder	13,3	(8,1)	(10,2)	14,1	19,3	24,7	13,2	(7,7)	(9,1)	14,1	18,8	(24,7)	13,3	(9,3)	(14,3)	(13,9)	(22,0)	(24,8)
PC und Nachrichtenübermittlung																		
Personalcomputer	75,4	39,2	55,8	89,5	111,0	141,4	77,1	38,6	57,5	90,0	109,8	141,3	67,8	41,3	48,7	87,2	118,4	142,0
PC mobil (Notebook, Laptop)	8,7	(4,4)	(7,5)	9,4	10,7	20,3	9,2	(4,8)	(8,2)	(9,7)	(10,5)	(20,5)	6,4	/	/	(8,3)	(11,9)	(17,6)
PC stationär	66,7	34,8	48,3	80,1	100,3	121,2	67,9	33,8	49,3	80,3	99,3	120,8	61,4	38,1	44,1	78,9	106,6	124,4
Internet oder Online-Dienste	37,8	19,8	27,8	44,3	57,7	70,2	39,0	19,8	27,8	45,6	57,0	70,4	32,8	(19,7)	(27,9)	38,8	62,3	69,2
ISDN-Anschluss	14,4	(5,1)	(8,2)	14,2	28,2	37,9	15,9	(5,4)	(9,3)	15,7	29,6	38,5	7,9	/	/	(7,9)	(19,3)	(32,8)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	105,6	63,4	82,0	125,3	149,0	177,2	105,3	62,4	79,2	122,7	145,4	174,5	107,0	66,8	93,1	136,2	172,3	201,8
Anrufbeantworter stationär	45,6	37,5	44,0	48,9	50,3	59,2	46,4	38,4	45,2	49,5	49,3	59,9	41,9	34,8	39,2	46,4	57,0	(52,7)
Faxgerät stationär	16,4	9,9	11,4	18,3	23,0	33,5	17,8	(11,1)	(11,5)	19,4	23,9	35,0	10,9	(6,2)	(11,3)	(13,5)	(17,7)	(19,3)
Elektrische Haushaltsgeräte																		
Gefrierschrank, Gefriertruhe	79,9	52,0	79,9	93,3	102,0	108,5	81,6	51,5	80,0	95,0	103,9	109,9	72,5	53,4	79,5	86,3	90,2	95,5
Geschirrspülmaschine	52,9	25,9	44,7	66,2	78,1	85,9	55,9	27,8	47,0	68,9	78,6	86,3	40,5	19,7	35,4	54,8	75,2	82,0
Mikrowellengerät	60,2	44,3	59,9	67,4	72,5	78,5	60,8	43,3	61,6	67,6	72,3	78,8	57,6	47,3	53,3	66,4	74,0	75,6
Wäschetrockner	33,4	18,4	28,8	39,1	50,3	53,6	36,9	20,4	32,8	42,6	53,6	55,4	18,6	(11,9)	(13,2)	24,5	28,9	(36,5)
Sonstige Geräte																		
Sportgeräte (Hometrainer)	24,4	12,7	20,8	29,7	33,7	45,0	25,0	(12,5)	(21,1)	29,9	34,0	45,4	21,9	(13,4)	(19,4)	28,9	31,5	(41,2)

*) Ergebnis der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. – Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/-wirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 21.

¹⁾ Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

²⁾ Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
 21.2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2001 *)
 21.2.1 Nach Haushaltstyp

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutschland					Früheres Bundesgebiet					Neue Länder und Berlin-Ost				
		Haus- halte ins- gesamt	Einper- sonen- haushalte	Allein Erzie- hende ¹⁾	Paare		Haus- halte zu- sammen	Einper- sonen- haushalte	Allein Erzie- hende ¹⁾	Paare		Haus- halte zu- sammen	Einper- sonen- haushalte	Allein Erzie- hende ¹⁾	Paare	
					ohne Kinder	mit Kind/ Kindern ²⁾				ohne Kinder	mit Kind/ Kindern ²⁾				ohne Kinder	mit Kind/ Kindern ²⁾
Durchschnitt je Haushalt und Monat																
Erfasste Haushalte	Anzahl	5 793	1 502	229	1 962	985	3 655	1 087	146	1 239	596	2 139	415	83	723	389
Hochgerechnete Haushalte	1 000	35 009	12 966	1 185	10 396	5 692	28 325	10 581	912	8 392	4 722	6 684	2 384	274	2 005	970
Bruttoeinkommen aus unselbst- ständiger Arbeit	Anteil in %	59,5	51,8	56,6	49,9	75,6	59,7	52,4	56,7	50,5	75,8	58,2	47,1	56,2	46,1	74,4
Bruttoeinkommen aus selbst- ständiger Arbeit	Anteil in %	0,3	/	/	0,2	(0,4)	0,3	/	/	(0,2)	(0,5)	0,4	/	/	(0,4)	(0,4)
Einnahmen aus Vermögen	Anteil in %	9,8	8,6	5,1	11,2	8,8	10,8	9,6	5,9	12,3	9,6	3,7	1,9	(2,1)	4,9	4,0
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	Anteil in %	26,0	33,7	25,8	34,0	12,3	24,5	31,7	24,3	31,9	11,3	34,8	47,5	32,0	46,6	18,2
Einkommen aus nichtöffent- lichen Transferzahlungen	Anteil in %	4,4	5,8	12,3	4,6	2,8	4,6	6,2	13,0	5,0	2,8	2,9	3,3	9,5	2,0	3,0
Einnahmen aus Untervermietung	Anteil in %	(0,0)	(0,1)	/	(0,0)	/	(0,0)	(0,1)	/	/	/	/	/	-	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	EUR	3 352	1 990	2 178	3 708	4 708	3 538	2 131	2 290	3 944	4 871	2 564	1 369	1 804	2 722	3 915
- Einkommensteuer und Solidari- tätzuschlag	EUR	358	231	139	366	534	392	260	152	411	556	212	102	95	179	424
- Pflichtbeiträge zur Sozialver- sicherung	EUR	348	200	223	345	548	358	210	232	356	556	305	156	196	297	512
= Haushaltsnettoeinkommen	EUR	2 646	1 559	1 816	2 998	3 626	2 788	1 661	1 906	3 178	3 759	2 047	1 110	1 513	2 246	2 979
+ Sonstige Einnahmen ²⁾	EUR	63	48	35	59	102	70	53	40	65	113	34	25	19	37	48
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	EUR	2 709	1 607	1 851	3 058	3 728	2 858	1 713	1 946	3 243	3 873	2 080	1 135	1 533	2 283	3 027
Private Konsumausgaben	EUR	1 952	1 233	1 503	2 265	2 495	2 046	1 299	1 598	2 379	2 580	1 551	941	1 188	1 788	2 077
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Anteil in %	14,0	11,9	15,4	13,6	15,9	13,6	11,5	15,1	13,2	15,6	16,2	14,2	16,8	15,7	17,7
Bekleidung und Schuhe	Anteil in %	5,4	5,4	6,7	4,9	5,9	5,4	5,5	6,5	4,9	5,9	5,5	4,9	7,3	5,4	5,9
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandsetzung	Anteil in %	31,5	36,6	34,0	30,0	30,3	32,2	36,9	34,0	30,9	31,1	27,3	34,5	33,9	25,0	25,8
Innenausstattung, Haushalts- geräte, -gegenstände	Anteil in %	7,5	6,5	5,4	7,9	7,5	7,4	6,4	5,3	7,7	7,6	8,0	7,1	5,9	9,6	7,2
Gesundheitspflege	Anteil in %	3,8	3,3	1,6	5,1	2,9	4,0	3,5	1,7	5,4	2,9	2,8	2,8	1,3	3,4	2,5
Verkehr	Anteil in %	13,8	10,8	9,0	14,9	13,8	13,5	10,9	8,9	14,6	13,4	15,4	10,4	9,3	16,3	16,3
Nachrichtenübermittlung	Anteil in %	2,6	3,2	3,6	2,2	2,5	2,6	3,2	3,4	2,1	2,4	3,0	3,6	4,1	2,5	2,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Anteil in %	11,5	11,8	13,8	11,6	11,1	11,4	11,6	14,5	11,4	11,0	12,3	13,2	10,6	12,8	11,4
Bildungswesen	Anteil in %	0,5	0,3	1,2	0,2	1,2	0,5	0,4	1,3	0,2	1,2	0,4	(0,1)	(0,9)	(0,2)	1,2
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	Anteil in %	5,4	5,1	4,3	6,1	5,2	5,5	5,3	4,1	6,2	5,2	5,1	4,3	5,4	5,4	5,3
Andere Waren und Dienstleis- tungen	Anteil in %	4,0	4,9	4,9	3,6	3,7	4,0	4,8	5,1	3,5	3,6	4,1	4,7	4,5	3,9	4,0
Andere Ausgaben ³⁾	EUR	1 309	651	989	1 558	2 081	1 425	709	1 144	1 719	2 220	813	394	473	884	1 407
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	EUR	436	182	193	417	878	459	205	185	451	915	335	80	218	270	700
Bildung bzw. Verminderung von Sachvermögen	EUR	161	-13	/	157	533	175	(-17)	/	175	570	102	(7)	/	81	357
Bildung bzw. Verminderung von Geldvermögen	EUR	180	106	85	143	353	178	120	62	148	349	188	44	162	119	370
Kreditrückzahlung bzw. Kredit- aufnahme	EUR	94	88	-273	117	-8	106	101	-371	129	-4	44	29	56	70	-27

*) Ergebnis der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte - Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/-wirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 EUR und mehr.

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren.

2) Einschl. Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.

3) Ohne Gegenbuchung bargeldloser Einnahmen als Einzahlung auf das laufende Konto.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
 21.2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2001 *)
 21.2.2 Nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutschland					Früheres Bundesgebiet					Neue Länder und Berlin-Ost				
		Beamter/ Beamtin	Ange- stellte(r)	Arbei- ter(in)	Arbeits- lose(r)	Nicht- erwerbs- tätige(r)	Beamter/ Beamtin	Ange- stellte(r)	Arbei- ter(in)	Arbeits- lose(r)	Nicht- erwerbs- tätige(r)	Beamter/ Beamtin	Ange- stellte(r)	Arbei- ter(in)	Arbeits- lose(r)	Nicht- erwerbs- tätige(r)
		Durchschnitt je Haushalt und Monat														
Erfasste Haushalte	Anzahl	555	2 126	643	319	2 150	430	1 276	349	137	1 463	125	850	295	182	687
Hochgerechnete Haushalte	1 000	1 612	10 626	7 075	1 771	13 924	1 418	8 824	5 728	1 081	11 274	194	1 803	1 347	691	2 650
Bruttoeinkommen aus unselbst- ständiger Arbeit	Anteil in %	76,8	80,9	78,1	15,8	6,4	75,9	80,7	78,0	17,9	6,7	83,8	82,0	78,4	11,9	4,4
Bruttoeinkommen aus selbst- ständiger Arbeit	Anteil in %	(0,6)	0,3	(0,3)	/	(0,2)	(0,7)	(0,3)	/	/	(0,2)	/	(0,6)	/	/	(0,3)
Einnahmen aus Vermögen	Anteil in %	8,7	8,0	8,8	8,3	14,1	9,6	8,7	9,8	11,6	15,5	2,0	3,7	3,5	1,9	4,8
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	Anteil in %	10,2	8,0	10,3	68,7	70,5	10,1	7,4	9,4	62,5	67,8	10,3	11,1	15,5	80,6	87,2
Einkommen aus nichtöffent- lichen Transferzahlungen	Anteil in %	3,7	2,8	2,5	6,3	8,8	3,7	2,8	2,5	7,1	9,7	3,7	2,6	2,4	4,8	3,3
Einnahmen aus Untervermietung	Anteil in %	/	(0,0)	/	/	(0,0)	/	(0,0)	/	/	(0,0)	-	/	/	-	-
Haushaltsbruttoeinkommen	EUR	5 408	4 609	3 818	1 550	2 148	5 451	4 783	3 982	1 668	2 277	5 090	3 758	3 121	1 365	1 597
- Einkommensteuer und Solidari- tätszuschlag	EUR	843	697	418	29	54	847	738	455	(40)	66	810	494	264	(13)	3
- Pflichtbeiträge zur Sozialver- sicherung	EUR	124	601	585	42	100	114	607	607	45	98	192	571	492	38	107
= Haushaltsnettoeinkommen	EUR	4 442	3 311	2 815	1 478	1 994	4 490	3 437	2 920	1 583	2 114	4 088	2 693	2 366	1 314	1 487
+ Sonstige Einnahmen ¹⁾	EUR	186	94	48	48	35	206	101	53	65	37	42	60	24	20	24
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	EUR	4 628	3 405	2 862	1 526	2 029	4 696	3 538	2 974	1 649	2 151	4 130	2 753	2 389	1 333	1 510
Private Konsumausgaben	EUR	3 301	2 222	2 051	1 285	1 623	3 376	2 283	2 131	1 374	1 715	2 754	1 919	1 713	1 147	1 235
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Anteil in %	10,8	13,3	15,9	17,5	13,7	10,5	13,1	15,4	16,6	13,4	12,6	14,4	18,7	19,3	16,1
Bekleidung und Schuhe	Anteil in %	5,3	6,3	5,3	4,8	4,7	5,3	6,3	5,2	4,7	4,7	5,4	6,0	5,7	5,1	4,9
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandsetzung	Anteil in %	24,1	29,8	31,0	35,3	34,9	24,4	30,8	31,8	36,2	35,6	21,4	24,0	26,7	33,5	30,8
Innenausstattung, Haushalts- geräte, -gegenstände	Anteil in %	10,4	7,6	8,2	5,2	6,5	9,9	7,5	8,4	4,3	6,3	15,2	8,0	7,0	6,9	7,9
Gesundheitspflege	Anteil in %	8,6	2,4	2,1	1,4	5,4	8,6	2,5	2,3	1,4	5,6	7,9	2,1	1,4	1,5	3,9
Verkehr	Anteil in %	16,7	14,8	14,7	13,4	11,6	17,2	13,8	14,3	14,8	11,7	12,2	20,2	16,5	10,6	11,3
Nachrichtenübermittlung	Anteil in %	2,1	2,7	2,7	3,7	2,5	2,0	2,7	2,7	3,9	2,4	2,6	3,0	2,9	3,5	2,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Anteil in %	12,0	12,3	10,8	10,4	11,3	12,0	12,4	10,6	10,1	10,8	11,8	11,7	11,8	11,0	13,6
Bildungswesen	Anteil in %	0,5	0,7	0,6	0,5	0,2	0,5	0,7	0,7	(0,5)	0,2	(0,9)	0,6	0,5	(0,4)	(0,1)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	Anteil in %	5,9	6,0	5,1	4,0	5,1	5,9	6,0	5,1	3,9	5,2	5,3	5,7	5,1	4,0	4,6
Andere Waren und Dienstleis- tungen	Anteil in %	3,7	4,1	3,6	3,7	4,2	3,6	4,2	3,6	3,3	4,2	4,6	4,2	3,6	4,2	4,3
Andere Ausgaben ²⁾	EUR	2 353	1 845	1 338	644	848	2 310	1 977	1 469	785	922	2 673	1 201	777	423	533
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	EUR	777	725	554	113	155	766	761	569	138	160	856	550	493	75	138
Bildung bzw. Verminderung von Sachvermögen	EUR	279	324	223	(6)	11	(185)	351	(261)	/	8	(967)	190	(61)	(14)	24
Bildung bzw. Verminderung von Geldvermögen	EUR	214	324	198	85	71	243	326	170	104	66	1	309	317	55	89
Kreditrückzahlung bzw. Kredit- aufnahme	EUR	285	78	133	21	74	339	83	137	32	85	-111	50	115	5	26

*) Ergebnis der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte – Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/-wirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 EUR und mehr.

¹⁾ Einschl. Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.

²⁾ Ohne Gegenbuchung bargeldloser Einnahmen als Einzahlung auf das laufende Konto.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
 21.2 Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2001*)
 21.2.3 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutschland					Früheres Bundesgebiet					Neue Länder und Berlin-Ost				
		monatliches Haushaltsnettoeinkommen von . . . bis unter . . . EUR					monatliches Haushaltsnettoeinkommen von . . . bis unter . . . EUR					monatliches Haushaltsnettoeinkommen von . . . bis unter . . . EUR				
		unter 1 278	1 278 – 2 556	2 556 – 3 579	3 579 – 5 113	5 113 – 17 895	unter 1 278	1 278 – 2 556	2 556 – 3 579	3 579 – 5 113	5 113 – 17 895	unter 1 278	1 278 – 2 556	2 556 – 3 579	3 579 – 5 113	5 113 – 17 895
Durchschnitt je Haushalt und Monat																
Erfasste Haushalte	Anzahl	827	1 973	1 253	1 021	720	459	1 129	769	720	578	368	844	484	302	142
Hochgerechnete Haushalte	1 000	7 617	12 516	6 914	4 805	3 157	5 478	9 755	5 862	4 309	2 921	2 140	2 761	1 052	496	235
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	Anteil in %	35,5	50,0	64,2	67,8	63,2	36,0	50,7	63,3	66,8	62,8	34,5	47,7	69,3	76,3	68,5
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	Anteil in %	/	(0,1)	(0,3)	(0,3)	0,6	/	(0,1)	(0,2)	(0,3)	0,6	/	(0,3)	(0,5)	(0,5)	/
Einnahmen aus Vermögen	Anteil in %	-5,1	7,8	10,5	11,9	13,3	-5,3	8,9	11,4	12,5	13,9	-4,5	3,7	5,4	6,2	6,2
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	Anteil in %	62,9	37,2	22,0	16,6	17,1	61,4	34,9	21,9	16,9	17,0	66,7	46,0	22,7	14,2	18,2
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	Anteil in %	6,4	4,7	3,0	3,4	5,8	7,8	5,4	3,1	3,4	5,7	2,9	2,2	2,1	2,8	6,6
Einnahmen aus Untervermietung	Anteil in %	0,1	(0,1)	/	/	/	/	(0,1)	/	/	/	-	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	EUR	1 013	2 288	3 886	5 512	8 758	1 011	2 306	3 887	5 509	8 783	1 017	2 226	3 881	5 533	8 451
- Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	EUR	71	168	384	690	1 242	82	180	389	692	1 247	41	124	356	678	1 185
- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	EUR	110	262	474	590	617	110	263	462	576	610	110	260	540	708	695
= Haushaltsnettoeinkommen	EUR	832	1 858	3 029	4 232	6 899	819	1 863	3 037	4 242	6 925	866	1 841	2 984	4 147	6 571
+ Sonstige Einnahmen ¹⁾	EUR	21	35	68	123	173	21	38	70	131	177	20	25	56	54	117
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	EUR	852	1 893	3 097	4 355	7 072	840	1 900	3 107	4 373	7 103	886	1 866	3 040	4 201	6 688
Private Konsumausgaben	EUR	919	1 583	2 310	2 829	3 782	939	1 603	2 334	2 852	3 834	867	1 514	2 174	2 626	3 142
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Anteil in %	16,2	14,8	14,5	13,3	11,3	16,1	14,2	14,2	13,1	11,2	16,6	17,1	16,3	14,4	12,6
Bekleidung und Schuhe	Anteil in %	4,8	5,4	5,5	5,7	5,4	4,9	5,4	5,4	5,6	5,4	4,8	5,5	5,6	6,0	6,0
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandsetzung	Anteil in %	40,2	33,6	30,6	29,4	26,4	41,3	35,2	31,7	30,2	26,8	36,9	27,6	24,3	22,2	20,2
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	Anteil in %	6,0	7,3	7,5	8,3	7,9	6,4	6,9	7,3	8,3	7,7	4,7	8,9	8,4	7,6	10,5
Gesundheitspflege	Anteil in %	2,3	2,9	2,9	3,6	7,5	2,3	2,9	3,0	3,8	7,6	2,2	2,8	2,4	2,5	5,3
Verkehr	Anteil in %	7,9	12,4	14,9	15,1	16,4	7,0	12,2	14,3	14,6	16,2	10,4	13,4	18,8	20,4	19,8
Nachrichtenübermittlung	Anteil in %	3,8	3,0	2,4	2,2	2,1	3,7	2,9	2,4	2,2	2,1	4,2	2,9	2,6	2,6	2,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Anteil in %	10,2	11,4	11,4	11,7	12,7	9,7	11,0	11,4	11,5	12,6	11,6	12,6	11,5	13,2	12,9
Bildungswesen	Anteil in %	0,3	0,4	0,5	0,5	0,7	(0,3)	0,4	0,5	0,5	0,7	(0,1)	0,4	0,4	0,5	(1,0)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	Anteil in %	3,7	4,9	5,9	6,2	5,8	3,7	5,0	5,9	6,2	5,8	3,8	4,8	5,9	6,1	5,6
Andere Waren und Dienstleistungen	Anteil in %	4,6	3,9	3,8	4,0	3,9	4,6	3,9	3,8	3,9	3,9	4,5	4,0	3,9	4,6	3,8
Andere Ausgaben ²⁾	EUR	326	742	1 499	2 132	4 257	327	771	1 550	2 145	4 362	325	640	1 212	2 025	2 941
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	EUR	-155	105	452	882	2 453	-190	84	428	849	2 416	-66	179	588	1 170	2 915
Bildung bzw. Verminderung von Sachvermögen	EUR	(5)	-25	342	206	813	/	(-42)	367	181	827	/	34	202	422	(648)
Bildung bzw. Verminderung von Geldvermögen	EUR	-167	66	145	384	1 240	-199	54	109	350	1 189	-84	108	343	682	1 876
Kreditrückzahlung bzw. Kreditaufnahme	EUR	7	64	-34	292	400	6	72	-48	318	400	10	37	44	66	391

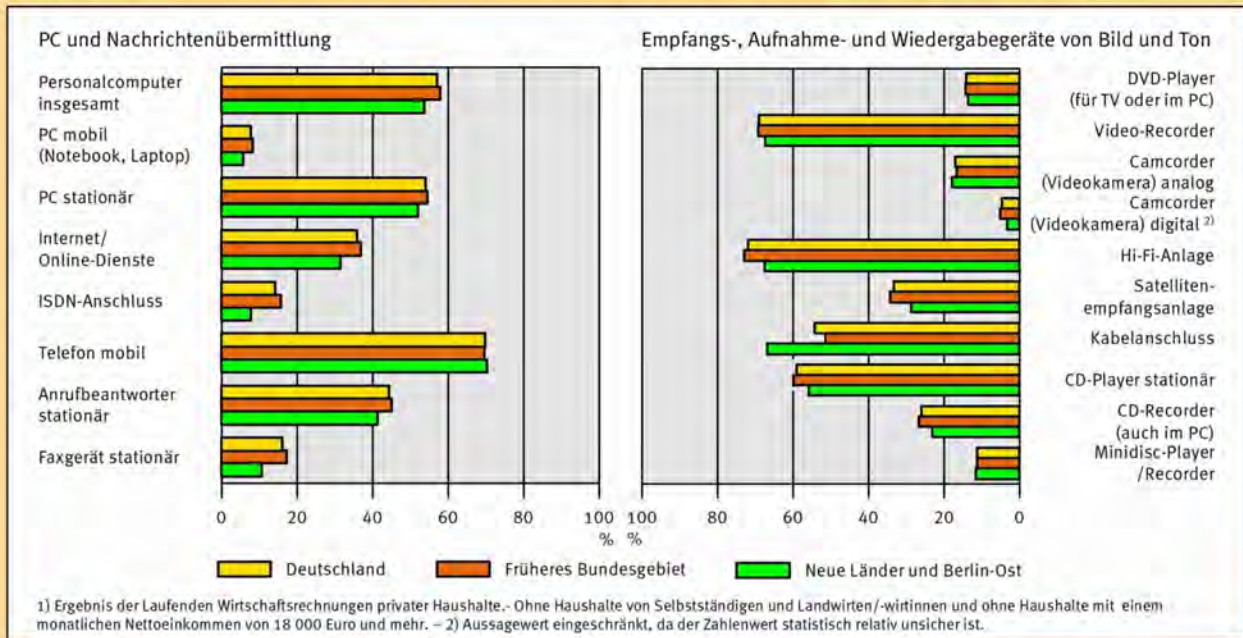
*) Ergebnis der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte - Ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten/-wirtinnen und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 17 895 EUR und mehr.

¹⁾ Einschl. Einnahmen aus dem Verkauf von Waren.

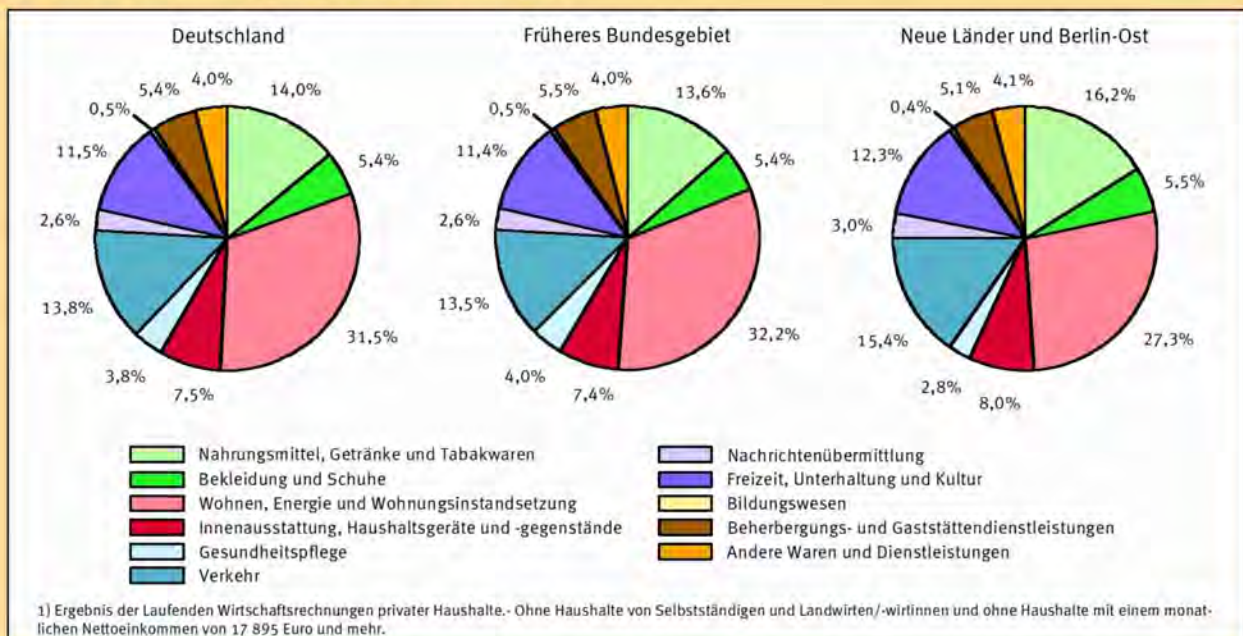
²⁾ Ohne Gegenbuchung bargeldloser Einnahmen als Einzahlung auf das laufende Konto.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausstattung privater Haushalte mit Gütern der Informations- und Kommunikationstechnologie am 1.1.2002 ¹⁾



Struktur der Konsumausgaben privater Haushalte 2001 ¹⁾



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0430

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
21.3 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion ¹⁾	Ein- fuhr ²⁾	Aus- fuhr ²⁾	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion ¹⁾	Ein- fuhr ²⁾	Aus- fuhr ²⁾	Ver- fügbar
Steinkohle ³⁾ (1 000 t)	2000	33 612	23 324	279	56 657	Natronlauge ³⁾ (1 000 t)	2000	3 000	651	1 969	1 682
	2001	27 361	28 991	112	56 240		2001	3 428	437	1 943	1 922
	2002	26 363	27 406	49	53 720		2002	3 792	558	2 277	2 073
Erdöl, roh ³⁾ (1 000 t)	2000	3 123	105 137	313	107 947	Propylen ³⁾ (1 000 t)	2000	3 614	936	103	4 447
	2001	3 365	104 751	908	107 208		2001	3 463	764	142	4 085
	2002	3 703	104 332	657	107 378		2002	3 624	841	101	4 364
Kalksteine ³⁾ (1 000 t)	2000	68 794	2 685	79	71 400	Chlor ³⁾ (1 000 t)	2000	3 537	55	25	3 567
	2001	63 596	2 742	51	66 287		2001	3 141	57	21	3 177
	2002	60 679	2 797	61	63 415		2002	3 717	95	10	3 802
Bier aus Malz, ohne alkoholfreies Bier (1 000 hl)	2000	106 877	3 689	10 597	99 969	Ethylen ³⁾ (1 000 t)	2000	5 119	279	259	5 139
	2001	106 372	3 806	11 481	98 697		2001	5 005	310	198	5 117
	2002	102 136	3 305	10 112	95 329		2002	4 944	278	161	5 061
Kaffee, geröstet (1 000 t)	2000	528	21	71	478	Luftreifen für Pkw (1 000 St)	2000	52 975	58 064	36 644	74 395
	2001	527	22	71	478		2001	55 734	52 645	38 361	70 018
	2002	549	29	79	499		2002	59 757	54 595	42 117	72 235
Zigaretten, Tabak enthaltend (Mill. St)	2000	206 770	34 455	91 350	149 875	Luftreifen für Lkw und Omnibusse (1 000 St)	2000	10 162	5 367	7 345	8 184
	2001	213 793	40 558	105 988	148 363		2001	9 609	5 079	6 926	7 762
	2002	212 500	35 946	105 231	143 215		2002	10 324	5 444	7 860	7 908
Wollgarne ^{3) 4)} (1 000 t)	2000	14	21	26	9	Zement ³⁾ (1 000 t)	2000	..	3 148	3 213	..
	2001	13	19	24	8		2001	..	2 455	3 120	..
	2002	11	17	20	8		2002	..	1 518	3 310	..
Baumwollgarne ³⁾ (1 000 t)	2000	120	96	62	154	Aluminium und Aluminiumlegierungen ³⁾ (1 000 t)	2000	1 698	1 677	398	2 977
	2001	121	91	63	149		2001	1 729	1 659	396	2 992
	2002	103	82	53	132		2002	1 828	1 667	388	3 107
Leder (1 000 m ²)	2000	13 771	25 348	27 159	11 960	Metallbearbeitungsmaschinen (1 000 St)	2000	127	792	172	747
	2001	13 703	25 489	27 103	12 089		2001	350	750	160	940
	2002	15 174	27 588	29 786	12 976		2002	337	372	167	542
Schuhe (Mill. Paar)	2000	35	359	64	330	Motoren für Wasser-, Schienenfahrzeuge, industrielle u.a. Zwecke ³⁾ (1 000 St)	2000	316	655	591	380
	2001	34	352	67	319		2001	288	521	160	649
	2002	32	343	74	301		2002	316	436	177	575
Spanplatten (1 000 m ²)	2000	10 341	1 568	2 060	9 849	Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte ³⁾ (1 000 St)	2000	6 653	39 936	11 585	35 004
	2001	9 974	1 653	2 031	9 596		2001	6 686	36 861	12 025	31 522
	2002	9 571	1 161	2 334	8 398		2002	7 409	39 785	12 100	35 094
Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	2000	2 006	1 637	765	2 878	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	2000	1 619	48 123	6 565	43 177
	2001	2 090	1 337	890	2 537		2001	1 326	35 079	5 846	30 559
	2002	2 082	1 210	985	2 307		2002	987	37 058	4 770	33 275
Vergaserkraftstoff ³⁾ (1 000 t)	2000	25 863	7 590	3 207	30 246	Personenkraftwagen und Wohnmobile, Omnibusse (1 000 St)	2000	5 349	1 997	3 610	3 736
	2001	24 779	6 347	3 362	27 764		2001	5 047	2 037	3 795	3 289
	2002	24 978	5 109	3 213	26 874		2002	5 577	1 899	3 821	3 655
Dieselkraftstoff ⁴⁾ (1 000 t)	2000	45 123	15 270	5 623	54 770	Lastkraftwagen und andere Kraftfahrzeuge (1 000 St)	2000	300	204	239	265
	2001	45 079	17 023	5 687	56 415		2001	285	182	232	235
	2002	46 221	13 149	6 427	52 943		2002	..	176	160	..
Heizöle, mittelschwer und schwer (1 000 t)	2000	12 514	3 148	4 281	11 381	Zweiräder u.a. Fahrräder, ohne Motor (1 000 St)	2000	2 973	2 295	334	4 934
	2001	12 189	2 889	4 356	10 722		2001	..	1 932	369	..
	2002	11 137	3 054	4 002	10 189		2002	..	2 067	413	..
Schwefelsäure ³⁾ (1 000 t)	2000	2 591	84	989	1 686	Elektrischer Strom (GWh)	2000	49 000	26 728	21 749	53 979
	2001	2 618	112	909	1 821		2001	44 083	38 900	30 653	52 330
	2002	2 729	109	716	2 122		2002	45 619	29 714	19 420	55 913

¹⁾ Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

²⁾ 2002 vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

⁴⁾ Einschl. Kammgarnen.

⁵⁾ Ohne Motorenbenzin mit einem Bleigehalt von mehr als 0,013 g/l.

⁶⁾ Einschl. Heizöl, leicht.

⁷⁾ Einschl. Videomonitore und Videoprojektoren.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
21.4 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 2001/02 *)

Erzeugnis	Erzeugung	+ Einfuhr	- Ausfuhr	Vorräte		Verbrauch
				+ Anfangs-	- End-	
1 000 t						
Getreide (Getreidewert) ¹⁾	49 486	5 953 ²⁾	15 217 ²⁾	11 281	13 108	38 395
Weizen	22 732	2 207 ²⁾	8 843 ²⁾	3 230	2 727	16 599
Roggen	5 172	33 ²⁾	1 197 ²⁾	4 254	5 533	2 729
Übriges Getreide ¹⁾	21 582	3 713 ²⁾	5 177 ²⁾	3 797	4 848	19 067
Reis	0	419	95	19	15	328
Kartoffeln	10 964	1 354	2 175	0	0	10 143
Zucker (Weißzuckerwert)	3 740	964	2 045	586	494	2 751
Öle und Fette ²⁾	2 119	3 702	2 490	301	286	3 346
dar. Fette von Landtieren (Reinfett)	895	157	253	.	.	799
Butter (Reinfett) ²⁾	349	143	45	— + 2 ²⁾	—	445
Fischmehl ⁶⁾	15	.	.	.	.	12 ⁷⁾
Ölkuchen	6 214 ⁸⁾	3 353	3 124	315	412	6 346
Fleisch (Schlachtgewicht) ⁴⁾ ⁹⁾	6 767	2 500	1 927	1	67	7 263
Fisch (Fanggewicht) ⁴⁾ ¹⁰⁾	238	1 774	746	.	.	1 266
Milch (Vollmilchwert) ⁴⁾ ¹¹⁾	28 217	6 623	7 031	— + 113 ²⁾	—	27 696
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ⁴⁾ ¹²⁾	878	384	97	.	.	1 165

*) Wirtschaftsjahr, vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.

2) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backwaren; einschl. Getreideanteilen in ein- oder ausgeführtem Mischfutter.

3) Ohne Butter.

4) Kalenderjahr 2001.

5) Bestandsänderung.

6) Einschl. Solubles.

7) Verbrauch nur für Nutztiere.

8) Darunter aus eingeführten Saaten 4 399 000 t.

9) Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.

10) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

11) Einschl. Milch von Schafen und Ziegen.

12) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 62g/Stück, einschl. Bruteier.

Quelle: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

21.5 Verbrauch ausgewählter Genussmittel *)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			Je Einwohner		
		2000	2001	2002		2000	2001 ²⁾	2002 ²⁾	2000	2001 ²⁾	2002 ²⁾
Zigaretten	Mill. St.	139 625	142 546	145 145	St.	2 013	2 042	2 079	1 699	1 729	1 761
Zigarren/Zigarillos	Mill. St.	2 557	2 511	3 068	St.	37	36	44	31	30	37
Feinschnitt ³⁾	t	14 611	16 273	15 473	g	211	233	222	178	197	188
Pfeifentabak	t	909	925	847	g	13	13	12	11	11	10
Bier ⁴⁾	1 000 hl	99 472	97 391	97 076	l	143	139	139	121	118	118
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 782	1 770	1 738	l Alkohol	2,57	2,53	2,49	2,17	2,15	2,11
Schaumwein ⁵⁾	1 000 hl	3 396	3 484	3 194	l	4,90	4,99	4,58	4,13	4,23	3,87
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁶⁾	1 000 hl	20 044	20 100	19 204 ⁷⁾	l	28,9	28,8	27,5	24,4	24,4	23,3 ⁷⁾

*) Dem Verbrauch liegen – mit Ausnahme von Trinkweinen – versteuerte Mengen zugrunde.

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Vorläufiges Ergebnis – berechnet mit der Bevölkerung zum Stichtag 31.12.2001 bzw. mit der Bevölkerung zum 31.12.2001 im Alter von 15 Jahren und mehr.

3) Bis 2001 einschl. Feinschnittrollen.

4) Ohne alkoholfreies Bier.

5) Einschl. Schaumwein zum ermäßigten Satz.

6) Für Wirtschaftsjahre (August des Vorjahres bis Juli des angegebenen Jahres); ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. – Quelle: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn.

7) Vorläufiges Ergebnis.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
 21.6 Verbrauch an Nahrungsmitteln
 21.6.1 Pflanzliche Erzeugnisse *)

Erzeugnis	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1998/99	1999/2000	2000/01	2001/02 *)
	kg je Einwohner und Jahr								
Getreide (in Mehlwert)	71,2	72,3	74,6	74,9	74,9	76,1	76,2	76,0	85,0
Weizenmehl	53,8	55,1	56,6	57,2	57,4	58,4	58,9	58,7	64,2
Roggenmehl	11,4	10,9	10,8	10,8	10,7	10,5	10,1	9,6	11,0
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide *)	6,0	6,3	7,2	6,9	6,8	7,2	7,2	7,7	9,8
Reis (geschält, einschl. Bruchreis)	2,2	2,6	2,5	3,2	3,0	3,5	3,6	3,7	3,3
Hülsenfrüchte	0,7	0,6	0,9	1,0	1,5	1,4	1,0	1,2	0,7
Kartoffeln (Frischgewicht)	73,3	72,8	72,8	73,3	72,3	70,6	70,0	70,0	68,5
Kartoffelstärke	0,8	0,6	0,6	1,0	0,9	0,6	0,7	0,8	0,6
Zucker (Weißzuckerwert)	33,5	33,1	32,6	33,5	32,5	32,6	33,1	35,1	33,0
Glukose *)	4,6	4,4	5,1	5,0	4,9	5,0	5,1	5,5	6,1
Isoglukose *)	0,7	0,9	1,1	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9
Honig	1,2	1,1	1,4	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2
Kakaomasse	2,2	1,9	1,7	2,0	2,4	2,6	2,5	2,6	2,5
Gemüse (Frischgewicht) *)	80,0	81,6	86,7	89,9	87,7	88,8	91,6	94,0	94,2
Frischobst (Frischgewicht) *)	91,8	92,9	87,8	96,4	89,5	94,3	102,8	111,9	99,5
Marktobstbau	66,5	64,1	64,7	69,6	70,9	68,0	76,3	75,2	76,6
Übriger Anbau *)	25,3	28,8	23,1	26,8	18,6	26,3	26,5	36,7	22,9
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) *)	31,1	28,0	29,8	29,3	31,5	32,7	33,4	29,0	28,9
Schalenfrüchte	3,6	3,7	3,5	3,8	3,5	3,4	3,9	3,9	3,6
Trockenobst	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,3	1,4	1,4	1,5

21.6.2 Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette *)

Erzeugnis	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 *)
	kg je Einwohner und Jahr							
Fleisch und Fleischzeugnisse *)	93,0	92,0	91,4	90,0	93,4	94,1	90,7	88,3
Rindfleisch, Kalbfleisch	17,5	16,6	15,2	14,5	15,1	15,1	14,0	10,3
Schweinefleisch	55,5	54,9	54,7	53,8	56,1	56,9	54,2	53,7
Schaf- und Ziegenfleisch	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2	1,1
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	4,5	4,5	4,6	4,3	4,3	4,1	3,8	3,0
Geflügelfleisch	12,8	13,4	14,1	14,8	15,2	15,3	16,0	18,5
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,6
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	14,2	13,5	13,3	13,0	13,2	12,4	13,7	15,3
Frischmilcherzeugnisse *)	89,2	91,0	89,9	87,7	88,3	89,4	89,9	90,6
dar. Mager- und Buttermilch	3,6	3,4	3,2	3,4	3,3	3,7	3,7	3,6
Sahne	7,3	7,5	7,7	7,8	7,7	7,8	7,8	8,0
Kondensmilch (Produktgewicht)	5,2	5,4	5,1	5,0	5,1	5,0	5,1	5,4
Vollmilchpulver *)	1,5	1,3	1,3	1,7	1,5	1,5	1,1	0,9
Magermilchpulver	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,6	0,7	0,7
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	19,2	19,8	20,3	20,4	20,6	20,7	21,2	21,5
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	8,5	8,9	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7	8,6
Öle und Fette	27,3	28,4	30,3	30,2	29,5	29,6	29,6	29,8
Tierische Fette (Reinfett)	11,0	11,2	11,3	11,1	10,8	10,8	10,8	10,6
dar. Butter (Produktgewicht)	6,9	7,1	7,3	7,1	6,8	6,7	6,6	6,5
Pflanzliche Fette (Reinfett)	16,3	17,2	18,8	19,1	18,6	18,8	18,9	19,2
dar. in Produktgewicht:								
Margarine	7,2	7,1	7,3	7,3	7,1	6,9	6,3	6,0
Speisefette	1,0	0,8	0,9	0,8	1,1	1,2	0,9	0,9
Speiseöle	9,5	10,7	12,1	12,4	11,8	12,1	13,0	13,5
Eier und Eierzeugnisse								
Schaleneiwert (kg)	13,3	13,7	13,6	14,0	13,7	13,9	13,8	13,7
(Stück)	219	224	225	227	225	224	223	222

21.6.3 Tiefkühlkost

Tiefkühlerzeugnis	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1 000 t								
Gemüse	225,7	229,2	227,4	234,2	246,1	258,2	269,1	274,1	292,0
Obst und Fruchtsäfte	24,2	25,8	26,8	27,5	52,4	61,1	59,6	64,9	66,6
Kartoffelerzeugnisse	335,0	343,5	332,5	327,4	328,3	336,4	335,8	359,4	362,6
Fleisch einschl. Wild	108,0	109,5	129,1	154,6	155,4	218,5	236,9	243,9	201,6
Geflügel **)	446,0	401,0	365,0	376,0	350,0	331,0	329,0	324,0	342,0
Fische und Fischerzeugnisse	155,3	159,7	142,4	151,7	157,4	175,7	180,4	183,6	207,5
Milcherzeugnisse	3,0	3,4	3,8	4,2	4,2	9,5	8,7	8,2	8,4
Fertiggerichte	438,3	498,6	523,4	570,4	637,9	681,3	722,3	758,9	838,2
Backwaren **)	162,2	175,3	190,7	210,1	236,6	336,7	426,0	457,3	480,1
Eiskrem (Mill. l)	515,9	568,7	546,9	518,0	535,5	532,7	558,5	524,0	517,5

*) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr (Tab. 21.6.1) die Bevölkerung zum Stichtag 31.12., für das jeweilige Kalenderjahr (Tab. 21.6.2) die Bevölkerung zum Stichtag 30.6. zugrunde gelegt.
 *) Vorläufiges Ergebnis. – Aufgrund methodischer Änderungen ist ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich. – Werte z. T. geschätzt.
 *) Einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.
 *) Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.
 *) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.
 *) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.
 *) Einschl. tropischer Früchte.
 *) Aufgrund der Schätzung der Erzeugung in Haus- und Kleingärten sowie im Streuobstanbau.

*) Schlachtgewicht (Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste); ab 1991 veränderte Definition bei Rindern, Kälbern und Schweinen.
 *) Einschl. Sauermilch- und Milchlischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.
 **) Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).
 **) Tiefgefrorenes und gefrorenes Geflügel zusammen.
 **) Einschl. Teiglen und Teigwaren.

Quellen: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn, Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Köln und Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., Bonn

Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen ¹⁾	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1999 – 2000	1 (j)
Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern 1998 – 2002 ²⁾	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Das Verfahren der Laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	8/65
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	10/69
Möglichkeiten und Grenzen der Laufenden Wirtschaftsrechnungen	6/72
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74
Einfluss der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	11/78
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich – dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	4/83
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	1/85
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	10/85
Ausgaben privater Haushalte für Freizeitgüter	3/90
Ausgaben für Freizeitgüter in ausgewählten privaten Haushalten im früheren Bundesgebiet sowie den neuen Ländern und Berlin-Ost	2/93
Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	12/96
Grundzüge des künftigen Konzepts der Wirtschaftsrechnungen der privaten Haushalte	7/97
Budgets ausgewählter privater Haushalte 1997	8/98
Letztmals Ergebnisse der Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen nach bisherigem Konzept	9/99
Die Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen in neu konzipierter Form	10/00
Zur Ausstattung privater Haushalte in Deutschland mit Informations- und Kommunikationstechnologie	4/03
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1993 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren sowie Mahlzeiten außer Haus	3
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	4
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	5
Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten	6
Aufgabe, Methode und Durchführung	7
Private Haushalte mit Garten	Sonderheft 1
Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1998 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte	1
Geldvermögensbestände und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte	2
Konsumausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	3
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	4
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	5
Einkommensverteilung in Deutschland	6
Aufgabe, Methode und Durchführung der EVS 1998 ²⁾	7
Haus- und Grundbesitz sowie Wohnverhältnisse privater Haushalte	Sonderheft 1

¹⁾ Die nachfolgend aufgeführten Beiträge beziehen sich überwiegend auf die Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen nach dem alten Konzept (bis Berichtsjahr 1998). Nach diesem wurden in die

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993	7/92
Werbung und Beteiligung der Haushalte an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993	6/93
Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1993	12/93
Geldvermögen und Schulden privater Haushalte Ende 1993	5/95
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1993	6/95
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1993	1/97
Zur wirtschaftlichen Lage von Ein- und Zweipersonenrentnerhaushalten	2/97
Haushaltsbudgets von Arbeitern und Angestellten aus der Sicht der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	5/97
Lebensverhältnisse von Einpersonenhaushalten	6/97
Grundzüge des künftigen Konzepts der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	7/97
Wirtschaftliche und soziale Lage von Niedrigeinkommensbezieheren	9/97
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1993	12/97
Aufwendungen für den Lebensunterhalt von Kindern	6/98
Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern – Erste Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998	1/99
Das Stichprobenverfahren der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998	2/99
Haus- und Grundbesitz sowie Wohnverhältnisse privater Haushalte in Deutschland	3/99
Einkommen und Einnahmen privater Haushalte in Deutschland – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe für das erste Halbjahr 1998	2/00
Zur Höhe und Struktur der Ausgaben privater Haushalte in Deutschland	4/00
Einkommens- und Geldvermögensverteilung privater Haushalte in Deutschland – Teil 1	9/00
Zur Höhe und Struktur der Ausgaben privater Haushalte in Deutschland	11/00
Einkommens- und Geldvermögensverteilung privater Haushalte in Deutschland – Teil 2	2/01
Zur wirtschaftlichen Lage von Rentner- und Pensionärshaushalten	7/01
Haushalte von Arbeitslosen – ihre wirtschaftliche Lage im Spiegel der Statistik	11/01
Konsumausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998	4/02
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 – Den finanziellen Überblick wahren	11/02
Ausgaben für Kinder in Deutschland	12/02

Zeitbudget
 Veröffentlichungen zu zahlreichen Themengebieten der Zeitbudgeterhebung von 1991/92 sind u.a. »Zeit im Blickfeld« (Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bd. 121) und »Zeitverwendung in Deutschland« (Schriftenreihe Spektrum Bundesstatistik, Bd. 13). Erste Veröffentlichungen mit Ergebnissen der jüngsten Erhebung von 2001/02 werden im Laufe des Jahres 2003 erscheinen.

Versorgung und Verbrauch	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genussmitteln in privaten Haushalten	Heft 11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genussmittel – Ergebnisse der Verbrauchsstichproben 1963 bis 1972	2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten	2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	4/74

Elektronische Informationsangebote
 Die in der Reihe 1 der Fachserie 15 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.
 Über den **STATISTIK-SHOP** stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop
 Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

Laufenden Wirtschaftsrechnungen nur drei spezifisch abgegrenzte Haushaltstypen einbezogen.
²⁾ Auch im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

22 Löhne und Gehälter

22.0	Vorbemerkung	579
------	--------------	-----

Tatsächliche Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten

Alfred Höpfl, Tel.: 06 11 / 75 – 21 98, E-Mail: gruppe-vib@destatis.de

22.1	Ost-West-Verdienstabstand 1998 bis 2002	581
22.2	Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe 1968 bis 2002	582
22.3	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe 2002	583
22.4	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 2001 und 2002	590
22.5	Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 1966 bis 2002	590
22.6	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002	591
22.7	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen	602

Sabine Lenz, Tel.: 06 11 / 75 – 35 39, E-Mail: gruppe-vib@destatis.de

22.8	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen im Handwerk 2001 und 2002 nach Gewerbebezügen	603
------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Tariflöhne, Tarifgehälter und tarifliche Wochenarbeitszeiten

Marita Müller, Tel.: 06 11 / 75 – 24 14, E-Mail: gruppe-vib@destatis.de

22.9	Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter und Arbeiterinnen in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1999 bis 2002	606
22.10	Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1999 bis 2002	607

Gabriele Kreis, Tel.: 06 11 / 75 – 29 62, E-Mail: gruppe-vib@destatis.de

22.11	Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft 2001 und 2002	608
-------	------------------------------------------------------------------------	-----

Hubert Kolb, Tel.: 06 11 / 75 – 37 52, E-Mail: gruppe-vib@destatis.de

22.12	Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten/-beamtinnen ab 1.1.2002	608
22.13	Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1.1.2002	608

Arbeitskosten

Marlies Walter, Tel.: 06 11 / 75 – 26 89, E-Mail: gruppe-vib@destatis.de

22.14	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2000	609
22.15	Fundstellen und weiterführende Informationen	612

Schaubildseite »Löhne und Gehälter«	601
--------------------------------------------	-----

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste 2001 und 2002 nach Arbeitnehmergruppen
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2002 nach Wirtschaftszweigen

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfasst im Wesentlichen

- laufend geführte Statistiken über Verdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen erstellte Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten) und
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführte Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1990).

Die letzten verfügbaren Angaben zur Gehalts- und Lohnstrukturerhebung beziehen sich auf das Jahr 1995. Ergebnisse wurden zuletzt in der Ausgabe 1999 dieses Jahrbuchs veröffentlicht. Die nächste Erhebung betrifft das Berichtsjahr 2001. Ergebnisse werden im Verlauf des Jahres 2003 veröffentlicht.

Arbeitskostenerhebungen werden mit vierjähriger Periodizität in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union durchgeführt. Die letzten verfügbaren Ergebnisse beziehen sich auf das Jahr 2000. Die nächste Erhebung wird 2005 für das Jahr 2004 durchgeführt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

Verdienste und Arbeitszeiten

Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe

Die Verdiensterhebung wird für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie liefert vierteljährliche und daraus berechnete jahresdurchschnittliche Angaben über Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste sowie bezahlte Wochenstunden der Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Gliederung nach Geschlecht, Wirtschaftszweigen, Leistungsgruppen sowie – bei Angestellten – kaufmännischer oder technischer Tätigkeit.

Die Verdiensterhebung wird als Stichprobenerhebung durchgeführt. Im früheren Bundesgebiet werden z.Zt. etwa 9 % und in den neuen Ländern und Berlin-Ost 16 % aller Betriebe des Erhebungsbereichs erfasst.

Erfassungsbereich: Die Ergebnisse der Arbeiter und Arbeiterinnen beziehen sich auf Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung sowie Hoch- und Tiefbau, diejenigen der Angestellten zusätzlich auf den Handel sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), erstreckt sich die Erhebung auf die Abschnitte C bis E sowie die Wirtschaftsgruppe 45.2 bei den Arbeitern und Arbeiterinnen sowie bei den Angestellten zusätzlich auf die Abschnitte G und J.

In den Wirtschaftsbereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung werden Betriebe mit 10 Arbeitnehmern und mehr befragt, in den anderen Erfassungsbereichen Betriebe mit 5 Arbeitnehmern und mehr. Handwerksbetriebe werden ausschließlich im Hoch- und Tiefbau sowie im Handelsbereich erfasst.

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die örtliche Einheit als Zusammenfassung der räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfasster Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeiter/-innen und Angestellten der Stichprobenbetriebe einbezogen mit Ausnahme der Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden, mithelfenden Familienangehörigen sowie der Personen, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfasst werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis.

Als Arbeiter und Arbeiterinnen gelten Personen, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen, als Angestellte Personen, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Für Zwecke der statistischen Analyse werden Leistungsgruppen gebildet, die eine grobe Abstufung der Arbeiter- und Angestelltentätigkeiten nach der Qualifikation darstellen. Meist sind den Leistungsgruppen mehrere Lohn- oder Gehaltsgruppen der in diesem Wirtschaftsbereich angewandten Tarifverträge zuzuordnen.

Leistungsgruppe 1: Arbeiter und Arbeiterinnen, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hoch qualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebs- handwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter und Arbeiterinnen, die im Rahmen einer speziellen, meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muss. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten werden meist im Rahmen einer mindestens 3 Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlussprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Personen meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfs- handwerker, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter und Arbeiterinnen, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Personen meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

(**Leistungsgruppe 1:** Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis; hier nicht erfasst.)

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister/-innen, Oberriechtmeister/-innen oder Meister/-innen mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters bzw. einer Meisterin, Richtmeisters bzw. Richtmeisterin oder Gießereimeisters bzw. einer Gießereimeisterin aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister/-innen unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern bzw. Arbeiterinnen vorstehen, sowie Hilfsmeister/-innen, Hilfswerkmeister/-innen oder Hilfsriechtmeister/-innen.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die im Berichtsmonat bezahlten geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätten bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. bezahlter Krankheitstage, gesetzlicher Feiertage, bezahlten Urlaubs, im Rahmen der Arbeitszeitflexibilisierung im Berichtsmonat abgefeierter und bezahlter Stunden, die entweder in vorangegangenen Monaten bereits vorgearbeitet wurden oder die in den Folgemonaten noch zu leisten sind, bezahlter Arbeitspausen, bezahlter Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. Ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (in jeder Abrechnungsperiode) vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt laufend eine Umsatzprovision beziehen, wird die im Berichtsmonat gezahlte Provision berücksichtigt. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen), Spesersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Nicht einbezogen werden außerdem alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. Ä., zusätzliches Urlaubsgeld und unregelmäßig gezahlte vermögenswirksame Leistungen.

Indizes: Die Entwicklung der Durchschnittsverdienste wird nicht nur durch Erhöhung oder Senkung von Verdiensten, sondern auch durch Veränderungen in der Arbeitnehmerstruktur beeinflusst. Um die Verdienstentwicklung, unter Ausschluss dieser Strukturveränderungen, darzustellen werden hierfür Indizes nach der Formel von Laspeyres – mit konstanter Arbeitnehmerstruktur – errechnet.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach ähnlichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe«, und zwar für den Monat Mai eines jeden Jahres in zehn ausgewählten Gewerbebranchen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die gemäß Anlage A der Handwerksordnung, Stand 31.3.1997, als Handwerk betrieben werden können). Seit 1997 werden in der Verdiensterhebung im Handwerk auch Daten für Arbeiterinnen erhoben.

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Wie »Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe«.

Arbeitergruppen:

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk, das der/die sie beschäftigende Handwerker/-in selbstständig ausübt, die Gesellenprüfung abgelegt haben.

Den Gesellen der handwerklichen Fachrichtung werden Personen gleichgestellt, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung, in der Weise wie gelernte Gesellen tätig und diesen im Betrieb gleichgestellt sind. Dies gilt jedoch nur, wenn sie vollwertig auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der/die selbstständige Handwerker/-in in die Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter/-innen sind Arbeiter/-innen, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können, z. B. Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, übrige Facharbeiter/-innen, auch wenn sie auf ihrem Fachgebiet eine der Gesellenprüfung vergleichbare Prü-

fung abgelegt haben, angeleitete und ungeleitete Arbeiter/-innen, Arbeiter/-innen ohne bestandene Gesellenprüfung, soweit sie nicht den Gesellen gleich gestellt und vollwertig in der handwerklichen Fachrichtung tätig sind, für das der/die selbstständige Handwerker/-in in die Handwerksrolle eingetragen ist, ferner Hilfsarbeiter/-innen, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter.

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird jährlich einmal, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Sie liefert u. a. Angaben über die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter/-innen und die bezahlten Stunden. Weiterführende Angaben über die Bruttoverdienste der im Monatslohn beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen werden in der Fachserie 16, Reihe 1 dargestellt.

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie in ausgewählten Dienstleistungsbereichen

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in zunächst dreijährlichen, ab 1984 vierjährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970 und 1974 gesonderte Erhebungen statt. Seit 1978 werden die Erhebungen für diese Dienstleistungsbereiche und das Produzierende Gewerbe gemeinsam im gleichen Berichtsjahr durchgeführt.

Ab dem Berichtsjahr 1992 finden die Arbeitskostenerhebungen auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost statt, wobei seit 1996 der Dienstleistungsbereich um das Gastgewerbe ergänzt wurde. Der Erhebungsbereich erstreckt sich damit auf das gesamte Produzierende Gewerbe, den Groß- und Einzelhandel, das Gastgewerbe sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe (Abschnitte C bis H und J der NACE Rev. 1).

Die Arbeitskostenerhebung ist als einstufige, nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen geschichtete Stichprobe konzipiert. Auswahlinheit ist das Unternehmen (rechtliche Einheit), das für seine sämtlichen Betriebe (örtliche Einheiten) gesondert meldet. Einbezogen werden die Unternehmen mit zehn und mehr Arbeitnehmern.

Für das Berichtsjahr 2000 wurden in Deutschland bei einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 15,7 % rund 29 000 Unternehmen mit zehn und mehr Arbeitnehmern befragt; davon entfielen auf das Produzierende Gewerbe rund 20 100 und auf die erfassten Dienstleistungsbereiche rund 8 900 Unternehmen.

Gegenstand der Erhebung bilden die gesamten Arbeitskosten in der Gliederung:

Entgelt für die geleistete Arbeitszeit und Personalnebenkosten, darunter Sonderzahlungen, Vergütungen arbeitsfreier Tage, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und sonstige Personalnebenkosten. Das Arbeitsvolumen wird in Form der geleisteten und bezahlten Arbeitsstunden der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen sowie der Auszubildenden erfragt.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf ausgewählten Kollektiv- und Firmentarifverträgen. In die Berechnung der Indizes werden – nach der Beschäftigtenzahl geordnet – jeweils soviel Tarifverträge einbezogen, dass deren Beschäftigtenzahl wenigstens 75 % aller nach Tarif bezahlten Arbeitnehmer der nachgewiesenen Wirtschaftszweige ausmacht. Als Repräsentanten

22 Löhne und Gehälter
22.0 Vorbemerkung

der einbezogenen Tarifverträge werden nur die stärker besetzten Lohn-/Gehaltsgruppen berücksichtigt. Die hierfür verwendeten Beschäftigtenzahlen der tariflichen Lohn- und Gehaltsgruppen sind in der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1995 ermittelt worden.

Als Wertgrößen der Lohn- und Gehaltsindizes werden die tariflichen Zeitlohnsätze der höchsten tariflichen Altersgruppe bzw. die tariflichen Endgehälter der jeweils höchsten Ortsklasse berücksichtigt; nicht einbezogen werden Zulagen und Zuschläge jeglicher Art.

Das den Indizes zu Grunde liegende Gewichtungsschema wurde aus den Produkten von Besetzungszahl der einzelnen Lohn- und Gehaltsgruppen und dem Tarifsatz bzw. den tariflichen Wochenarbeitsstunden im Basisjahr abgeleitet.

Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt 12 allgemeine Tarifverträge in Deutschland ohne Berlin, Bremen, Hamburg und das Saarland; im früheren Bundesgebiet ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. Auch diesen Indizes liegen die wichtigsten Lohngruppen und Zeitlohnsätze ohne Berücksichtigung der Zulagen zu Grunde.

Qualifizierte Arbeiter/-innen verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Nichtqualifizierte Arbeiter/-innen sind angelernte und ungelernete Arbeiter/-innen ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Landarbeiter/-innen nehmen in Tarifverträgen die Position des sog. »Ecklöhner bzw. der Ecklöhnerin« ein.

Dienstbezüge der Beamten bzw. Beamtinnen und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 22.12 und 22.13 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten-/beamtinnen nach der »Besoldungsordnung A«:

A16: Leitende(r) Regierungsdirektor/-in, A15: Regierungsdirektor/-in, A14: Oberregierungsrat/-rätin, A13: Regierungsrat/-rätin, A12: Amtsrat/-rätin, A11: Amtmann/Amtfrau, A10: Oberinspektor/-in, A9: Inspektor/-in, A8: Hauptsekretär/-in, Hauptwerkmeister/-in, A7: Obersekretär/-in, Oberwerkmeister/-in, A6: Sekretär/-in, Werkmeister/-in, A5: Assistent/-in, A4: Amtsmeister/-in, A3: Hauptamtsgehilfe/-gehilfin, A2: Oberamtsgehilfe/-gehilfin.

Berücksichtigt werden Grundgehalt, Familienzuschlag und Allgemeine Stellenzulage.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder nach der »Allgemeinen Vergütungsordnung für die Bereiche des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder« (Anlage 1a zum BAT).

Berücksichtigt werden Grundvergütung, Ortszuschlag und Allgemeine Stellenzulage.

Beide Beschäftigtengruppen erhalten ferner die folgenden Bezüge- bzw. Vergütungsbestandteile: die jährliche Sonderzuwendung in Höhe von 88,21 % der 2001 gezahlten Dezemberbezüge bzw. der Novembervergütung; das jährliche Urlaubsgeld in Höhe von 332,34 Euro für Beamte und Beamtinnen der Besoldungsgruppen A2 bis A8 / Angestellte der Vergütungsgruppen X bis Vc bzw. 255,65 Euro in den Besoldungsgruppen A9 bis A16 / Vergütungsgruppen Vb bis I; Vermögenswirksame Leistungen in Höhe von 6,65 Euro monatlich.

22.1 Ost-West-Verdienstabstand *)

Jahr	Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe			Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe			Angestellte im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe		
	früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	Ost-West-Relation	früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	Ost-West-Relation	früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	Ost-West-Relation
	EUR		%	EUR		%	EUR		%
Insgesamt									
1998	2 609	1 882	72,1	2 285	1 691	74,0	2 899	2 122	73,2
1999	2 683	1 934	72,1	2 340	1 728	73,8	2 984	2 184	73,2
2000	2 761	1 981	71,7	2 409	1 759	73,0	3 071	2 242	73,0
2001	2 826	2 037	72,1	2 440	1 795	73,6	3 167	2 321	73,3
2002	2 908	2 099	72,2	2 480	1 833	73,9	3 285	2 415	73,5
Männer									
1998	2 773	1 950	70,3	2 371	1 744	73,6	3 265	2 405	73,7
1999	2 848	2 003	70,3	2 427	1 784	73,5	3 353	2 469	73,6
2000	2 929	2 055	70,2	2 500	1 822	72,9	3 443	2 527	73,4
2001	2 993	2 118	70,8	2 531	1 863	73,6	3 542	2 613	73,8
2002	3 072	2 180	71,0	2 568	1 902	74,1	3 665	2 718	74,2
Frauen									
1998	2 138	1 722	80,5	1 739	1 331	76,5	2 271	1 848	81,4
1999	2 206	1 774	80,4	1 792	1 368	76,3	2 342	1 904	81,3
2000	2 273	1 815	79,9	1 844	1 411	76,5	2 417	1 957	81,0
2001	2 341	1 862	79,5	1 870	1 439	77,0	2 499	2 024	81,0
2002	2 413	1 921	79,6	1 903	1 481	77,8	2 582	2 095	81,1

*) Daten von 1998 bis 2001 wurden auf den neuen Berichterstattungskreis (Oktober 2001) umgerechnet.

22 Löhne und Gehälter
 22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttomonatsverdienste ¹⁾		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Oktober 1995 = 100									
Früheres Bundesgebiet									
1968	113,1	113,8	109,1	19,6	19,8	18,6	22,3	22,5	20,4
1969	114,9	115,8	110,4	21,4	21,6	20,2	24,7	25,0	22,4
1970	115,1	116,2	109,9	24,6	24,8	23,0	28,4	28,9	25,3
1971	113,2	114,0	108,8	27,2	27,5	25,6	30,9	31,4	27,8
1972	112,0	112,8	108,6	29,7	29,9	28,0	33,3	33,8	30,5
1973	112,0	112,9	108,6	32,7	33,0	31,2	36,8	37,3	33,9
1974	109,8	110,4	106,7	36,1	36,3	34,7	39,7	40,1	37,1
1975	106,4	107,0	103,6	39,0	39,0	38,0	41,5	41,9	39,4
1976	108,4	108,8	106,7	41,4	41,5	40,5	45,0	45,3	43,3
1977	108,8	109,0	107,3	44,3	44,4	43,5	48,4	48,6	46,7
1978	108,8	109,1	107,3	46,7	46,8	46,0	50,9	51,1	49,4
1979	109,7	110,0	107,7	49,4	49,5	48,4	54,3	54,6	52,1
1980	108,4	108,5	107,6	52,7	52,8	51,5	57,2	57,4	55,5
1981	107,2	107,5	106,1	55,5	55,7	54,5	59,7	60,0	57,8
1982	106,1	106,2	105,4	58,2	58,3	57,1	61,8	62,1	60,3
1983	105,5	105,4	106,1	60,1	60,2	59,1	63,5	63,6	62,8
1984	106,6	106,4	107,4	61,6	61,6	60,5	65,6	65,6	65,1
1985	106,1	105,9	107,0	63,9	64,0	63,1	67,7	67,8	67,5
1986	105,7	105,6	106,4	66,1	66,2	65,5	69,8	69,9	69,7
1987	105,0	104,8	105,8	68,7	68,7	68,2	72,1	72,1	72,1
1988	104,9	104,8	105,4	71,6	71,6	71,1	75,0	75,0	74,9
1989	104,6	104,5	104,9	74,4	74,4	73,9	77,7	77,7	77,5
1990	103,6	103,5	104,0	78,3	78,4	77,4	81,0	81,1	80,5
1991	102,8	102,6	103,3	83,0	83,1	82,3	85,3	85,3	85,0
1992	101,6	101,5	101,9	87,5	87,4	87,2	88,7	88,7	89,0
1993	99,1	98,9	99,4	91,8	91,7	92,2	90,8	90,6	91,6
1994	100,0	99,8	100,4	94,8	94,7	95,1	94,6	94,4	95,6
1995	100,5	100,4	100,9	98,5	98,5	98,4	99,0	98,9	99,2
1996	98,3	98,1	99,4	101,8	101,7	102,2	100,0	99,8	101,5
1997	98,2	98,0	99,4	103,1	103,1	103,8	101,2	100,9	103,1
1998	98,6	98,3	99,9	104,9	104,8	105,7	103,3	103,0	105,5
1999	98,4	98,2	99,7	107,4	107,2	108,9	105,7	105,3	108,6
2000	98,8	98,5	100,3	110,2	110,0	111,5	108,8	108,4	111,6
2001	98,6	98,3	100,1	111,9	111,7	113,4	110,3	109,9	113,4
2002	98,2	97,9	99,8	113,8	113,6	115,6	111,7	111,2	115,3
Neue Länder und Berlin-Ost									
1998	98,8	98,4	101,5	106,8	106,5	109,7	105,4	104,8	111,3
1999	98,8	98,5	101,2	109,4	108,9	113,2	107,9	107,2	114,6
2000	98,4	97,9	101,6	112,6	112,2	116,4	110,5	109,7	118,3
2001	98,3	97,9	101,1	115,4	114,9	119,6	113,1	112,3	121,0
2002	97,8	97,3	100,7	118,6	118,1	123,5	115,7	114,8	124,3
Deutschland									
1998	98,6	98,4	100,0	105,1	105,0	106,0	103,5	103,1	105,9
1999	98,5	98,3	99,9	107,6	107,4	109,2	105,9	105,4	109,0
2000	98,8	98,5	100,4	110,4	110,3	111,8	108,9	108,5	112,1
2001	98,5	98,3	100,2	112,2	112,0	113,8	110,5	110,0	114,0
2002	98,1	97,8	99,9	114,2	114,0	116,2	112,0	111,5	116,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Hoch- und Tiefbau.

1) Der Indexwert für die Bruttomonatsverdienste entspricht dem Indexwert für die Bruttowochenverdienste.

22 Löhne und Gehälter
 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe 2002 *)
 22.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in Deutschland **)

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttomonatsverdienste					
	insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
Stunden				EUR								
Männer												
Produzierendes Gewerbe	38,0	37,8	38,3	38,4	15,05	16,23	13,68	12,42	2 484	2 665	2 275	2 075
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	41,5	41,4	41,7	41,6	13,99	14,41	12,59	11,65	2 521	2 595	2 279	2 106
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	41,4	41,5	40,5	39,9	14,35	14,52	13,25	11,13	2 579	2 619	2 334	1 930
Verarbeitendes Gewerbe	37,7	37,4	38,1	38,3	15,37	16,72	13,91	12,57	2 519	2 718	2 301	2 092
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	40,3	40,1	40,6	40,2	13,43	14,83	12,55	11,35	2 352	2 581	2 215	1 982
Textil- und Bekleidungsindustrie	38,6	38,5	38,6	38,6	12,28	13,15	11,80	10,67	2 057	2 199	1 980	1 789
Lederindustrie	39,3	39,5	38,9	39,5	11,51	12,08	11,32	10,68	1 964	2 074	1 916	1 831
Holzindustrie (ohne Herstellung von Möbeln)	39,4	39,2	39,6	39,4	12,61	14,24	11,86	10,89	2 159	2 429	2 039	1 866
Papier-, Verlags- und Druckindustrie	38,0	37,8	38,3	38,3	15,86	17,34	14,21	13,38	2 617	2 845	2 361	2 228
Mineralölverarbeitung	38,9	38,5	40,2	39,9	18,63	20,01	14,01	11,88	3 145	3 345	2 450	2 061
Chemische Industrie	38,2	38,1	38,3	38,8	16,32	17,71	14,62	12,24	2 710	2 933	2 430	2 066
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38,8	38,6	38,9	38,8	13,68	15,18	13,16	12,16	2 305	2 550	2 224	2 049
Glasindustrie, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	39,6	39,4	39,9	39,2	13,26	14,23	12,65	12,08	2 279	2 433	2 191	2 059
Metallerz. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	37,9	37,7	38,0	38,6	14,82	16,01	13,96	12,65	2 443	2 623	2 306	2 121
Maschinenbau	37,2	37,2	37,3	37,0	15,74	16,46	14,31	13,13	2 546	2 661	2 320	2 109
H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -EInr.; Elektrotech. usw.	36,8	36,7	37,1	36,9	14,96	15,97	13,60	12,68	2 392	2 544	2 191	2 035
Fahrzeugbau	36,3	36,2	36,5	36,8	17,97	18,89	16,14	14,74	2 838	2 974	2 559	2 359
Luft- und Raumfahrzeugbau	36,7	36,7	37,5	38,1	17,89	18,16	14,39	11,25	2 853	2 892	2 346	1 864
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	37,5	37,2	37,6	37,9	13,21	14,41	12,66	11,82	2 150	2 329	2 067	1 944
Energie- und Wasserversorgung	38,7	38,7	38,8	38,3	16,59	16,81	14,03	12,97	2 789	2 826	2 366	2 162
Hoch- und Tiefbau	38,8	38,7	39,0	38,9	13,40	14,15	12,55	11,80	2 259	2 378	2 127	1 994
Frauen												
Produzierendes Gewerbe	37,2	37,1	37,2	37,2	11,37	13,22	11,29	10,93	1 837	2 129	1 826	1 764
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	39,9	39,5	40,1	39,4	11,36	12,54	11,11	9,07	1 968	2 154	1 938	1 554
Verarbeitendes Gewerbe	37,2	37,0	37,2	37,1	11,37	13,22	11,28	10,93	1 836	2 126	1 825	1 764
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	38,9	39,2	39,3	38,6	9,80	11,48	9,87	9,50	1 655	1 956	1 685	1 595
Textil- und Bekleidungsindustrie	37,7	37,9	37,6	37,7	9,33	9,50	9,32	9,17	1 526	1 563	1 522	1 502
Lederindustrie	38,6	38,7	38,6	38,6	9,13	9,43	9,33	8,59	1 531	1 587	1 562	1 439
Holzindustrie (ohne Herstellung von Möbeln)	37,7	38,0	37,9	37,4	10,10	10,89	10,11	9,96	1 653	1 796	1 665	1 617
Papier-, Verlags- und Druckindustrie	37,1	37,1	36,9	37,4	11,52	14,24	11,50	10,19	1 857	2 299	1 843	1 656
Mineralölverarbeitung	39,0	39,2	38,9	38,1	13,75	15,21	12,80	12,22	2 327	2 589	2 163	2 023
Chemische Industrie	38,2	38,4	38,2	38,2	11,60	13,76	11,83	10,50	1 925	2 299	1 963	1 740
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38,1	38,4	38,3	38,0	10,47	11,65	10,47	10,34	1 735	1 943	1 744	1 708
Glasindustrie, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	37,4	37,7	37,8	37,1	10,27	10,88	10,26	10,13	1 668	1 782	1 683	1 631
Metallerz. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	37,2	37,5	37,2	37,1	11,29	12,57	11,50	11,03	1 823	2 045	1 858	1 777
Maschinenbau	36,0	36,3	36,1	35,9	12,67	14,05	12,60	12,48	1 983	2 216	1 978	1 946
H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -EInr.; Elektrotech. usw.	36,3	36,6	36,4	36,2	11,90	13,20	11,75	11,78	1 878	2 097	1 858	1 852
Fahrzeugbau	35,8	35,0	36,0	36,3	14,83	17,32	14,34	13,33	2 310	2 637	2 245	2 102
Luft- und Raumfahrzeugbau	35,7	36,0	35,5	34,7	15,36	16,28	14,49	11,73	2 382	2 543	2 234	1 769
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	37,3	37,0	37,5	37,1	10,41	11,29	10,29	10,24	1 685	1 813	1 677	1 650
Energie- und Wasserversorgung	38,3	38,5	38,3	37,9	13,13	14,10	12,38	11,82	2 187	2 361	2 058	1 946

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

22 Löhne und Gehälter
 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe 2002 *)
 22.3.2 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet **)

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste				Bruttomonatsverdienste				
	insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
	Stunden			EUR								
Männer												
Produzierendes Gewerbe	37,8	37,6	38,0	38,3	15,65	16,80	14,38	12,78	2 568	2 743	2 372	2 127
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	41,6	41,6	41,9	41,6	14,37	14,69	13,30	11,83	2 600	2 655	2 422	2 137
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	41,5	41,6	40,5	39,9	14,51	14,64	13,74	11,14	2 616	2 647	2 420	1 929
Verarbeitendes Gewerbe	37,5	37,2	37,8	38,2	15,86	17,20	14,47	12,85	2 584	2 780	2 377	2 131
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	40,2	40,0	40,5	40,2	13,96	15,30	13,21	11,66	2 438	2 658	2 327	2 036
Textil- und Bekleidungsgewerbe	38,3	38,3	38,4	38,4	12,83	13,72	12,37	11,06	2 138	2 284	2 062	1 844
Ledergewerbe	39,2	39,6	38,8	39,4	11,82	12,35	11,68	10,94	2 014	2 122	1 971	1 871
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	39,2	39,1	39,3	39,1	13,12	14,69	12,37	11,34	2 234	2 494	2 113	1 926
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	37,9	37,7	38,1	38,2	16,15	17,57	14,56	13,66	2 658	2 878	2 409	2 269
Mineralölverarbeitung	38,7	38,4	40,7	39,9	19,75	20,73	14,23	11,88	3 323	3 460	2 519	2 062
Chemische Industrie	38,1	37,9	38,1	38,8	16,73	18,21	14,95	12,47	2 766	3 001	2 476	2 100
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38,7	38,5	38,7	38,8	14,02	15,47	13,60	12,31	2 355	2 590	2 287	2 074
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	39,5	39,2	39,8	39,2	13,93	15,02	13,33	12,40	2 388	2 559	2 307	2 112
Metallerzg. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	37,7	37,5	37,7	38,5	15,33	16,54	14,58	12,87	2 511	2 692	2 390	2 152
Maschinenbau	37,0	37,0	37,0	36,7	16,19	16,89	14,81	13,43	2 601	2 714	2 384	2 143
H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Eindr.; Elektrotech. usw.	36,6	36,4	36,8	36,8	15,35	16,36	14,05	12,87	2 439	2 589	2 245	2 058
Fahrzeugbau	36,1	36,1	36,3	36,7	18,41	19,32	16,63	15,02	2 891	3 027	2 620	2 397
Luft- und Raumfahrzeugbau	36,6	36,6	36,4	38,1	18,09	18,24	15,06	11,25	2 878	2 901	2 386	1 864
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	37,1	36,8	37,1	37,6	13,82	15,03	13,39	12,17	2 227	2 402	2 158	1 990
Energie- und Wasserversorgung	38,6	38,6	38,5	38,3	17,26	17,38	15,46	13,85	2 898	2 917	2 588	2 303
Hoch- und Tiefbau	38,6	38,5	38,8	38,8	14,38	15,00	13,77	12,45	2 411	2 509	2 320	2 097
Frauen												
Produzierendes Gewerbe	36,8	36,3	36,7	37,0	11,90	14,51	12,06	11,19	1 903	2 291	1 924	1 796
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,7	39,6	36,7	38,3	11,72	12,10	11,61	11,54	1 919	2 080	1 851	1 918
Verarbeitendes Gewerbe	36,8	36,3	36,7	36,9	11,90	14,52	12,05	11,19	1 902	2 290	1 923	1 796
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	38,5	38,6	38,7	38,5	10,32	12,97	11,07	9,77	1 729	2 177	1 863	1 634
Textil- und Bekleidungsgewerbe	37,1	37,2	36,9	37,4	10,18	11,10	10,17	9,54	1 640	1 795	1 633	1 551
Ledergewerbe	38,5	39,0	38,4	38,4	9,55	9,94	9,85	8,83	1 598	1 683	1 641	1 473
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	36,9	36,3	37,1	36,7	10,91	12,72	11,13	10,48	1 747	2 009	1 794	1 671
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	36,7	36,8	36,4	37,0	11,99	14,94	12,01	10,58	1 912	2 386	1 902	1 702
Mineralölverarbeitung	38,0	37,8	38,2	37,5	13,26	18,00	11,86	12,33	2 189	2 958	1 968	2 008
Chemische Industrie	37,9	37,7	37,9	38,1	11,90	14,92	12,33	10,64	1 962	2 446	2 029	1 760
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	37,9	38,1	37,9	37,9	10,83	12,57	11,24	10,45	1 785	2 081	1 851	1 722
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	36,9	37,0	37,2	36,8	10,68	12,26	11,01	10,33	1 715	1 972	1 778	1 651
Metallerzg. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	36,8	36,6	36,8	36,9	11,64	13,69	12,04	11,26	1 864	2 176	1 923	1 806
Maschinenbau	35,8	35,7	35,9	35,7	12,99	14,98	13,04	12,65	2 020	2 323	2 036	1 963
H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Eindr.; Elektrotech. usw.	36,0	35,8	36,0	36,0	12,36	14,33	12,38	11,99	1 931	2 230	1 936	1 876
Fahrzeugbau	35,5	34,6	35,7	36,2	15,27	18,02	14,91	13,52	2 358	2 709	2 311	2 125
Luft- und Raumfahrzeugbau	35,6	35,9	35,2	34,6	15,48	16,31	14,66	11,78	2 394	2 548	2 244	1 773
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	36,8	36,3	37,0	36,7	11,08	12,35	11,11	10,66	1 771	1 949	1 785	1 700
Energie- und Wasserversorgung	38,2	38,3	38,1	37,8	13,44	14,56	12,70	12,13	2 227	2 423	2 104	1 992

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

22 Löhne und Gehälter
 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen
 im Produzierenden Gewerbe 2002 *)
 22.3.3 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost **)

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttomonatsverdienste					
	insgesamt	Leistungsgruppe		insgesamt	Leistungsgruppe		insgesamt	Leistungsgruppe				
		1	2		3	1		2	3			
Stunden				EUR								
Männer												
Produzierendes Gewerbe	39,6	39,5	39,8	39,6	11,04	11,96	10,16	9,46	1 902	2 052	1 757	1 629
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	40,6	40,3	41,0	41,8	11,37	11,95	10,46	9,12	2 004	2 092	1 864	1 657
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	40,3	40,2	40,5	41,5	12,71	13,01	11,98	10,72	2 224	2 272	2 108	1 937
Verarbeitendes Gewerbe	39,7	39,5	39,9	39,8	11,16	12,25	10,10	9,27	1 926	2 104	1 753	1 603
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	40,8	40,7	41,0	40,3	10,38	11,66	9,60	8,81	1 841	2 063	1 711	1 542
Textil- und Bekleidungsindustrie	40,2	40,0	40,3	40,6	8,30	8,88	7,97	7,28	1 448	1 541	1 395	1 282
Ledergewerbe	39,9	39,1	40,1	41,1	7,67	7,99	7,52	7,46	1 330	1 357	1 310	1 331
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	40,9	40,8	40,8	41,4	9,53	10,47	9,43	8,38	1 693	1 855	1 670	1 507
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	39,3	38,7	39,9	39,5	12,44	14,30	10,84	9,62	2 123	2 403	1 882	1 652
Mineralölverarbeitung	39,4	38,9	39,7	.	13,99	14,34	13,81	.	2 393	2 426	2 384	.
Chemische Industrie	39,8	39,8	40,0	39,8	11,99	12,86	10,52	9,53	2 076	2 224	1 826	1 649
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	40,3	40,5	40,4	39,5	9,81	10,73	9,60	8,86	1 719	1 888	1 683	1 522
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	40,0	40,0	40,0	39,6	10,31	10,90	9,89	9,47	1 792	1 895	1 721	1 628
Metallerzg. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	39,8	39,8	39,9	39,8	10,95	11,86	10,18	9,47	1 896	2 050	1 764	1 636
Maschinenbau	39,7	39,8	39,7	39,6	11,35	11,98	10,15	9,86	1 961	2 070	1 753	1 698
H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Eindr.; Elektrotech. usw.	38,9	38,9	38,9	38,7	11,75	12,49	10,94	10,03	1 984	2 110	1 847	1 689
Fahrzeugbau	38,7	38,5	39,1	39,1	12,93	13,38	11,13	9,95	2 173	2 314	1 889	1 689
Luft- und Raumfahrzeugbau	38,8	.	39,0	-	13,93	.	13,51	-	2 351	.	2 291	-
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	40,3	40,3	40,3	40,2	9,26	10,09	8,85	8,55	1 622	1 766	1 550	1 493
Energie- und Wasserversorgung	38,9	38,9	39,1	38,6	13,81	14,14	12,38	10,97	2 338	2 391	2 105	1 839
Hoch- und Tiefbau	39,4	39,4	39,5	39,3	10,46	10,87	10,15	9,74	1 790	1 861	1 741	1 662
Frauen												
Produzierendes Gewerbe	39,3	39,0	39,4	39,3	8,68	9,92	8,33	8,35	1 481	1 683	1 425	1 427
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	40,2	39,5	40,6	39,9	11,31	12,59	11,06	8,08	1 975	2 162	1 948	1 402
Verarbeitendes Gewerbe	39,3	39,0	39,4	39,3	8,62	9,81	8,28	8,35	1 472	1 664	1 417	1 426
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	40,0	39,9	40,2	39,8	8,14	9,54	7,98	7,73	1 415	1 656	1 394	1 336
Textil- und Bekleidungsindustrie	39,5	39,0	39,7	40,0	6,78	6,94	6,77	6,36	1 164	1 175	1 167	1 103
Ledergewerbe	39,1	37,4	39,6	39,9	6,75	6,72	6,73	6,82	1 146	1 090	1 157	1 184
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	40,1	40,3	40,0	40,1	7,86	8,47	7,69	7,89	1 369	1 483	1 337	1 377
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	39,4	38,8	39,3	39,8	9,09	11,40	8,90	7,80	1 555	1 922	1 520	1 349
Mineralölverarbeitung	39,5	39,5	39,5	.	14,02	14,59	13,53	.	2 405	2 503	2 321	.
Chemische Industrie	39,8	39,9	39,9	39,4	9,87	11,47	9,25	8,42	1 708	1 989	1 605	1 443
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	39,7	39,3	39,9	39,6	7,96	8,77	7,80	8,11	1 374	1 496	1 351	1 396
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	38,8	38,1	39,3	38,7	9,00	9,99	8,45	8,88	1 517	1 655	1 441	1 495
Metallerzg. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	39,4	39,5	39,4	39,4	8,93	10,12	8,99	8,27	1 529	1 739	1 537	1 416
Maschinenbau	38,6	39,1	38,0	39,3	9,40	10,14	9,05	9,44	1 578	1 723	1 494	1 613
H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Eindr.; Elektrotech. usw.	38,5	38,7	38,5	38,4	9,24	10,26	8,83	9,43	1 546	1 722	1 478	1 572
Fahrzeugbau	38,7	38,2	39,0	38,8	11,01	12,85	10,05	9,90	1 850	2 131	1 703	1 671
Luft- und Raumfahrzeugbau	38,3	.	38,3	.	12,69	.	12,76	.	2 112	.	2 125	.
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	39,3	38,9	39,3	39,6	7,79	8,32	7,68	7,66	1 330	1 407	1 311	1 318
Energie- und Wasserversorgung	38,7	38,9	38,5	38,4	12,50	13,32	11,74	10,27	2 104	2 254	1 965	1 712

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

22 Löhne und Gehälter
 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen
 im Produzierenden Gewerbe 2002 *)

22.3.4 Nach Ländern

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			EUR					
Deutschland	37,9	38,0	37,2	14,56	15,05	11,37	2 396	2 484	1 837
Baden-Württemberg	37,5	37,7	36,8	15,60	16,29	12,18	2 544	2 667	1 949
Bayern	37,3	37,5	36,4	14,72	15,26	11,68	2 387	2 486	1 849
Berlin	37,5	37,7	36,6	14,66	15,00	12,70	2 388	2 455	2 018
Berlin-West	37,2	37,3	36,3	15,09	15,53	12,88	2 436	2 518	2 032
Berlin-Ost	38,9	38,9	38,6	12,91	13,06	11,27	2 183	2 210	1 892
Brandenburg	39,3	39,4	39,2	11,05	11,28	9,52	1 888	1 929	1 619
Bremen	36,8	36,7	37,1	16,77	17,16	12,31	2 677	2 737	1 986
Hamburg	37,5	37,5	37,1	16,74	17,06	12,89	2 728	2 783	2 080
Hessen	37,6	37,7	37,1	15,13	15,59	11,92	2 471	2 551	1 920
Mecklenburg-Vorpommern	39,6	39,6	39,2	10,72	11,01	8,50	1 843	1 894	1 448
Niedersachsen	37,2	37,3	36,6	15,31	15,70	12,20	2 477	2 546	1 938
Nordrhein-Westfalen	38,1	38,2	36,9	15,04	15,41	11,70	2 490	2 560	1 878
Rheinland-Pfalz	37,8	37,9	37,2	15,00	15,41	11,48	2 465	2 537	1 853
Saarland	38,0	38,2	37,0	15,73	16,12	12,07	2 601	2 672	1 943
Sachsen	39,5	39,6	39,2	10,46	10,93	8,35	1 797	1 881	1 423
Sachsen-Anhalt	39,9	39,9	39,7	10,81	11,07	8,85	1 874	1 918	1 529
Schleswig-Holstein	38,0	38,0	37,5	14,36	14,89	11,16	2 368	2 461	1 820
Thüringen	39,7	39,8	39,3	10,30	10,79	8,62	1 776	1 864	1 471
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	37,6	37,8	36,8	15,17	15,65	11,90	2 480	2 568	1 903
Neue Länder und Berlin-Ost	39,6	39,6	39,3	10,66	11,04	8,68	1 833	1 902	1 481

22.3.5 Nach Wirtschaftszweigen **)

Gebiet	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			EUR					
Produzierendes Gewerbe									
Deutschland	37,9	38,0	37,2	14,56	15,05	11,37	2 396	2 484	1 837
Früheres Bundesgebiet	37,6	37,8	36,8	15,17	15,65	11,90	2 480	2 568	1 903
Neue Länder und Berlin-Ost	39,6	39,6	39,3	10,66	11,04	8,68	1 833	1 902	1 481
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Deutschland	41,5	41,5	39,9	13,96	13,99	11,36	2 516	2 521	1 968
Früheres Bundesgebiet	41,6	41,6	37,7	14,37	14,37	11,72	2 599	2 600	1 919
Neue Länder und Berlin-Ost	40,6	40,6	40,2	11,36	11,37	11,31	2 002	2 004	1 975
Kohlenbergbau, Torfgewinnung									
Deutschland	41,4	41,4	40,2	14,33	14,35	12,07	2 575	2 579	2 107
Früheres Bundesgebiet	41,5	41,5	.	14,51	14,51	.	2 616	2 616	.
Neue Länder und Berlin-Ost	40,3	40,3	40,4	12,66	12,71	12,11	2 215	2 224	2 124
Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen									
Deutschland	38,8	38,8	.	18,03	18,04	.	3 036	3 037	.
Früheres Bundesgebiet	38,8	38,8	.	18,16	18,16	.	3 061	3 061	.
Neue Länder und Berlin-Ost	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau									
Deutschland	41,9	42,0	39,4	12,73	12,76	9,95	2 319	2 327	1 701
Früheres Bundesgebiet	42,3	42,3	38,4	13,61	13,61	11,83	2 500	2 503	1 973
Neue Länder und Berlin-Ost	40,9	40,9	39,8	9,90	9,92	9,23	1 758	1 764	1 595
Verarbeitendes Gewerbe									
Deutschland	37,6	37,7	37,2	14,72	15,37	11,37	2 406	2 519	1 836
Früheres Bundesgebiet	37,4	37,5	36,8	15,25	15,86	11,90	2 478	2 584	1 902
Neue Länder und Berlin-Ost	39,6	39,7	39,3	10,58	11,16	8,62	1 820	1 926	1 472
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Deutschland	39,9	40,3	38,9	12,47	13,43	9,80	2 162	2 352	1 655
Früheres Bundesgebiet	39,8	40,2	38,5	13,08	13,96	10,32	2 260	2 438	1 729
Neue Länder und Berlin-Ost	40,5	40,8	40,0	9,54	10,38	8,14	1 680	1 841	1 415

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen
 im Produzierenden Gewerbe 2002 *)
 22.3.5 Nach Wirtschaftszweigen **)

Gebiet	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			EUR					
Ernährungsgewerbe									
Deutschland	40,0	40,3	38,9	12,38	13,35	9,65	2 149	2 340	1 632
Früheres Bundesgebiet	39,8	40,3	38,6	12,98	13,87	10,17	2 248	2 427	1 704
Neue Länder und Berlin-Ost	40,5	40,8	40,0	9,48	10,32	8,07	1 670	1 831	1 403
Tabakverarbeitung									
Deutschland	38,1	38,0	38,2	15,70	17,01	13,43	2 598	2 810	2 230
Früheres Bundesgebiet	37,9	37,8	38,0	16,13	17,37	13,84	2 654	2 854	2 285
Neue Länder und Berlin-Ost	39,6	39,7	39,6	12,59	13,89	11,14	2 169	2 396	1 914
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Deutschland	38,1	38,6	37,7	10,88	12,28	9,33	1 802	2 057	1 526
Früheres Bundesgebiet	37,8	38,3	37,1	11,68	12,83	10,18	1 917	2 138	1 640
Neue Länder und Berlin-Ost	39,7	40,2	39,5	7,31	8,30	6,78	1 262	1 448	1 164
Textilgewerbe									
Deutschland	38,4	38,6	38,0	11,11	12,32	9,14	1 853	2 067	1 509
Früheres Bundesgebiet	38,0	38,4	37,2	12,09	12,93	10,28	1 996	2 156	1 664
Neue Länder und Berlin-Ost	39,8	40,1	39,5	7,44	8,30	6,91	1 286	1 447	1 186
Bekleidungsgewerbe									
Deutschland	37,4	38,1	37,2	10,09	11,85	9,62	1 638	1 963	1 553
Früheres Bundesgebiet	37,1	38,0	36,9	10,49	11,99	10,05	1 693	1 981	1 612
Neue Länder und Berlin-Ost	39,5	41,0	39,4	6,36	8,42	6,17	1 093	1 499	1 056
Ledergewerbe									
Deutschland	38,9	39,3	38,6	10,28	11,51	9,13	1 738	1 964	1 531
Früheres Bundesgebiet	38,9	39,2	38,5	10,69	11,82	9,55	1 806	2 014	1 598
Neue Länder und Berlin-Ost	39,3	39,9	39,1	7,04	7,67	6,75	1 203	1 330	1 146
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)									
Deutschland	39,3	39,4	37,7	12,42	12,61	10,10	2 120	2 159	1 653
Früheres Bundesgebiet	39,0	39,2	36,9	12,98	13,12	10,91	2 201	2 234	1 747
Neue Länder und Berlin-Ost	40,8	40,9	40,1	9,31	9,53	7,86	1 650	1 693	1 369
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Deutschland	37,8	38,0	37,1	15,12	15,86	11,52	2 486	2 617	1 857
Früheres Bundesgebiet	37,7	37,9	36,7	15,50	16,15	11,99	2 538	2 658	1 912
Neue Länder und Berlin-Ost	39,3	39,3	39,4	11,45	12,44	9,09	1 956	2 123	1 555
Papiergewerbe									
Deutschland	38,2	38,4	37,0	14,18	14,81	10,59	2 354	2 473	1 702
Früheres Bundesgebiet	38,1	38,3	36,6	14,57	15,13	11,07	2 411	2 521	1 758
Neue Länder und Berlin-Ost	39,5	39,6	39,1	10,41	11,18	8,21	1 786	1 925	1 395
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern									
Deutschland	37,4	37,5	37,2	16,19	17,11	12,34	2 632	2 784	1 996
Früheres Bundesgebiet	37,2	37,3	36,8	16,54	17,35	12,80	2 677	2 816	2 047
Neue Länder und Berlin-Ost	39,1	38,9	39,6	12,69	14,10	9,91	2 156	2 380	1 705
Mineralölverarbeitung									
Deutschland	38,9	38,9	39,0	18,39	18,63	13,75	3 106	3 145	2 327
Früheres Bundesgebiet	38,7	38,7	38,0	19,61	19,75	13,26	3 299	3 323	2 189
Neue Länder und Berlin-Ost	39,4	39,4	39,5	13,99	13,99	14,02	2 395	2 393	2 405
Chemische Industrie									
Deutschland	38,2	38,2	38,2	15,54	16,32	11,60	2 579	2 710	1 925
Früheres Bundesgebiet	38,0	38,1	37,9	15,98	16,73	11,90	2 640	2 766	1 962
Neue Länder und Berlin-Ost	39,8	39,8	39,8	11,44	11,99	9,87	1 981	2 076	1 708

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe 2002 *)
 22.3.5 Nach Wirtschaftszweigen **)

Gebiet	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			EUR					
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren									
Deutschland	38,7	38,8	38,1	13,06	13,68	10,47	2 193	2 305	1 735
Früheres Bundesgebiet	38,5	38,7	37,9	13,42	14,02	10,83	2 247	2 355	1 785
Neue Länder und Berlin-Ost	40,1	40,3	39,7	9,30	9,81	7,96	1 623	1 719	1 374
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Deutschland	39,3	39,6	37,4	12,96	13,26	10,27	2 214	2 279	1 668
Früheres Bundesgebiet	39,2	39,5	36,9	13,62	13,93	10,68	2 321	2 388	1 715
Neue Länder und Berlin-Ost	39,8	40,0	38,8	10,14	10,31	9,00	1 755	1 792	1 517
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Deutschland	37,9	37,9	37,2	14,47	14,82	11,29	2 380	2 443	1 823
Früheres Bundesgebiet	37,6	37,7	36,8	14,97	15,33	11,64	2 446	2 511	1 864
Neue Länder und Berlin-Ost	39,8	39,8	39,4	10,73	10,95	8,93	1 855	1 896	1 529
Metallerzeugung und -bearbeitung									
Deutschland	37,2	37,3	37,1	15,93	16,06	12,14	2 578	2 600	1 957
Früheres Bundesgebiet	37,1	37,1	36,7	16,33	16,45	12,46	2 633	2 652	1 986
Neue Länder und Berlin-Ost	38,7	38,8	38,5	12,13	12,22	11,13	2 042	2 059	1 862
Herstellung von Metallerzeugnissen									
Deutschland	38,2	38,4	37,2	13,60	13,99	11,17	2 259	2 335	1 804
Früheres Bundesgebiet	37,9	38,1	36,9	14,12	14,55	11,54	2 328	2 410	1 848
Neue Länder und Berlin-Ost	40,3	40,3	39,7	10,12	10,37	8,26	1 771	1 819	1 425
Maschinenbau									
Deutschland	37,1	37,2	36,0	15,49	15,74	12,67	2 499	2 546	1 983
Früheres Bundesgebiet	36,9	37,0	35,8	15,93	16,19	12,99	2 553	2 601	2 020
Neue Länder und Berlin-Ost	39,7	39,7	38,6	11,20	11,35	9,40	1 930	1 961	1 578
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Deutschland	36,6	36,8	36,3	13,91	14,96	11,90	2 215	2 392	1 878
Früheres Bundesgebiet	36,4	36,6	36,0	14,35	15,35	12,36	2 268	2 439	1 931
Neue Länder und Berlin-Ost	38,7	38,9	38,5	10,72	11,75	9,24	1 803	1 984	1 546
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen									
Deutschland	36,8	36,8	36,9	13,49	14,52	11,59	2 156	2 319	1 857
Früheres Bundesgebiet	36,5	36,5	36,5	14,06	15,03	12,11	2 231	2 385	1 923
Neue Länder und Berlin-Ost	38,5	38,6	38,3	10,24	10,91	9,45	1 711	1 831	1 572
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.									
Deutschland	36,6	36,8	36,2	14,06	15,06	11,84	2 237	2 409	1 864
Früheres Bundesgebiet	36,3	36,6	35,8	14,51	15,43	12,35	2 291	2 452	1 924
Neue Länder und Berlin-Ost	39,0	39,2	38,7	10,60	11,74	8,83	1 794	1 998	1 483
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik									
Deutschland	36,0	36,2	35,8	13,92	14,95	12,43	2 181	2 351	1 935
Früheres Bundesgebiet	35,7	35,9	35,4	14,45	15,48	12,92	2 240	2 412	1 989
Neue Länder und Berlin-Ost	37,9	38,0	37,8	11,38	12,29	10,12	1 875	2 029	1 665
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik									
Deutschland	37,1	37,2	36,9	13,59	14,75	11,65	2 191	2 386	1 866
Früheres Bundesgebiet	36,9	37,0	36,6	13,95	15,10	11,96	2 235	2 430	1 903
Neue Länder und Berlin-Ost	39,1	39,2	39,0	10,31	11,18	9,19	1 753	1 905	1 557
Fahrzeugbau									
Deutschland	36,3	36,3	35,8	17,72	17,97	14,83	2 794	2 838	2 310
Früheres Bundesgebiet	36,1	36,1	35,5	18,16	18,41	15,27	2 848	2 891	2 358
Neue Länder und Berlin-Ost	38,7	38,7	38,7	12,73	12,93	11,01	2 139	2 173	1 850

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen
 im Produzierenden Gewerbe 2002 *)
 22.3.5 Nach Wirtschaftszweigen **)

Gebiet	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			EUR					
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen									
Deutschland	36,1	36,2	35,8	18,01	18,30	15,00	2 829	2 877	2 331
Früheres Bundesgebiet	36,0	36,0	35,5	18,32	18,60	15,33	2 865	2 913	2 366
Neue Länder und Berlin-Ost	39,0	39,0	38,8	12,67	12,89	11,14	2 147	2 185	1 880
Sonstiger Fahrzeugbau									
Deutschland	37,3	37,3	36,7	15,76	15,90	12,80	2 554	2 580	2 044
Früheres Bundesgebiet	37,0	37,0	35,7	16,76	16,86	14,25	2 694	2 714	2 212
Neue Länder und Berlin-Ost	38,2	38,2	38,3	12,81	12,99	10,69	2 129	2 157	1 780
Schiffbau									
Deutschland	38,0	38,0	37,4	15,71	15,75	12,58	2 594	2 601	2 046
Früheres Bundesgebiet	37,8	37,8	35,8	16,27	16,29	12,70	2 672	2 677	1 977
Neue Länder und Berlin-Ost	38,4	38,4	38,2	14,36	14,42	12,53	2 399	2 408	2 082
Schienefahrzeugbau									
Deutschland	37,8	37,8	37,5	14,23	14,33	11,92	2 335	2 352	1 942
Früheres Bundesgebiet	37,6	37,6	37,5	15,56	15,59	13,07	2 541	2 547	2 128
Neue Länder und Berlin-Ost	38,0	38,0	37,5	12,63	12,71	11,66	2 084	2 099	1 900
Luft- und Raumfahrzeugbau									
Deutschland	36,7	36,7	35,7	17,77	17,89	15,36	2 831	2 853	2 382
Früheres Bundesgebiet	36,6	36,6	35,6	17,97	18,09	15,48	2 855	2 878	2 394
Neue Länder und Berlin-Ost	38,8	38,8	38,3	13,88	13,93	12,69	2 341	2 351	2 112
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Deutschland	37,4	37,5	37,3	12,59	13,21	10,41	2 047	2 150	1 685
Früheres Bundesgebiet	37,0	37,1	36,8	13,26	13,82	11,08	2 132	2 227	1 771
Neue Länder und Berlin-Ost	40,0	40,3	39,3	8,82	9,26	7,79	1 533	1 622	1 330
Recycling									
Deutschland	41,7	41,8	39,9	11,28	11,48	8,37	2 045	2 087	1 452
Früheres Bundesgebiet	42,1	42,2	40,0	12,47	12,57	9,12	2 281	2 302	1 584
Neue Länder und Berlin-Ost	40,9	41,1	39,9	8,91	9,04	8,05	1 585	1 615	1 396
Energie- und Wasserversorgung									
Deutschland	38,7	38,7	38,3	16,50	16,59	13,13	2 773	2 789	2 187
Früheres Bundesgebiet	38,6	38,6	38,2	17,18	17,26	13,44	2 883	2 898	2 227
Neue Länder und Berlin-Ost	38,9	38,9	38,7	13,76	13,81	12,50	2 327	2 338	2 104
Energieversorgung									
Deutschland	38,5	38,5	38,1	16,99	17,09	13,34	2 843	2 860	2 210
Früheres Bundesgebiet	38,6	38,6	38,1	17,44	17,53	13,51	2 921	2 938	2 237
Neue Länder und Berlin-Ost	38,3	38,3	38,2	14,39	14,47	12,84	2 396	2 409	2 131
Wasserversorgung									
Deutschland	39,6	39,6	39,4	13,99	14,04	12,10	2 405	2 414	2 074
Früheres Bundesgebiet	39,2	39,2	38,7	15,08	15,13	12,59	2 568	2 576	2 120
Neue Länder und Berlin-Ost	40,0	40,0	39,8	12,71	12,74	11,85	2 210	2 216	2 049
Hoch- und Tiefbau									
Deutschland	38,8	38,8	38,2	13,39	13,40	10,74	2 258	2 259	1 783
Früheres Bundesgebiet	38,6	38,6	37,6	14,37	14,38	11,31	2 411	2 411	1 850
Neue Länder und Berlin-Ost	39,4	39,4	39,6	10,45	10,46	9,19	1 790	1 790	1 583

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
22.4 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte *)

Arbeitergruppe	Deutschland ¹⁾				Früheres Bundesgebiet ²⁾				Neue Länder			
	September 2001		September 2002		September 2001		September 2002		September 2001		September 2002	
	Bruttostundenverdienst ³⁾	Bezahlte Stunden	Bruttostundenverdienst ³⁾	Bezahlte Stunden	Bruttostundenverdienst ³⁾	Bezahlte Stunden	Bruttostundenverdienst ³⁾	Bezahlte Stunden	Bruttostundenverdienst ³⁾	Bezahlte Stunden	Bruttostundenverdienst ³⁾	Bezahlte Stunden
	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn												
Qualifizierte Arbeiter	7,67	198,4	7,67	199,9	11,12	194,7	11,45	195,7	7,55	198,6	7,57	200,1
Landarbeiter	7,69	205,9	7,35	212,0	10,70	189,3	11,79	208,7	7,41	207,6	7,16	212,2
Nichtqualifizierte Arbeiter	7,55	198,2	7,80	198,4	10,40	175,1	10,14	189,5	6,68	206,6	6,50	203,7

*) In Betrieben mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

1) Ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg und das Saarland sowie für 2002 zusätzlich ohne Angaben für Schleswig-Holstein.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland sowie für 2002 zusätzlich ohne Angaben für Schleswig-Holstein.

3) Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

22.5 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe *)

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			
	insgesamt	Männer	Frauen		insgesamt	Männer	Frauen	
	Oktober 1995 = 100				Oktober 1995 = 100			
Früheres Bundesgebiet				Früheres Bundesgebiet				
1966	19,6	19,9	18,6	1999	Produzierendes Gewerbe ¹⁾			
1967	20,3	20,7	19,4		107,7	107,3	109,3	
1968	21,3	21,7	20,2		2000	110,5	110,0	112,4
1969	22,9	23,4	21,7		2001	113,1	112,5	115,4
1970	25,8	26,3	24,6		2002	116,4	115,8	118,7
1971	28,5	28,9	27,2		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
1972	30,9	31,4	29,9		1999	102,7	101,8	109,6
1973	34,1	34,4	33,1		2000	103,3	102,4	110,8
1974	37,6	37,9	36,7		2001	105,7	104,7	112,9
1975	40,6	40,8	40,0		2002	106,6	105,8	113,0
1976	43,2	43,4	42,6		Verarbeitendes Gewerbe			
1977	46,2	46,4	45,6		1999	108,0	107,7	109,4
1978	48,8	49,0	48,4		2000	110,8	110,4	112,4
1979	51,8	52,0	51,3		2001	113,6	113,1	115,4
1980	55,5	55,7	54,9		2002	116,8	116,3	118,6
1981	58,3	58,4	57,8		Energie- und Wasserversorgung			
1982	61,1	61,2	60,7		1999	105,1	104,8	106,6
1983	63,1	63,2	62,7		2000	106,9	106,5	108,6
1984	65,1	65,2	64,8		2001	108,0	107,8	109,0
1985	67,6	67,8	67,1		2002	112,0	111,6	113,5
1986	69,9	70,1	69,2		Hoch- und Tiefbau			
1987	72,5	72,7	71,7		1999	105,0	104,5	107,3
1988	75,0	75,3	74,1		2000	108,2	107,3	112,3
1989	77,6	77,9	76,6	2001	110,5	109,2	116,2	
1990	80,8	81,1	80,0	2002	113,4	111,9	120,7	
1991	85,3	85,6	84,6	Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe				
1992	89,6	89,8	89,0	1999	108,3	107,4	109,5	
1993	93,2	93,2	93,3	2000	110,7	109,7	112,0	
1994	95,4	95,2	95,9	2001	113,7	112,7	115,1	
1995	98,5	98,4	98,6	2002	119,7	120,2	119,1	
1996	101,5	101,3	101,9	Handel				
1997	103,1	102,6	104,2	1999	108,1	106,9	109,8	
1998	105,2	104,6	106,5	2000	110,6	109,2	112,6	
1999	107,9	107,2	109,5	2001	113,6	112,2	115,7	
2000	110,6	109,9	112,4	2002	121,6	121,8	121,4	
2001	113,5	112,6	115,5	Kredit- und Versicherungsgewerbe				
2002	117,8	117,3	119,3	1999	107,8	107,7	107,8	
Neue Länder und Berlin-Ost				2000	109,8	109,9	109,7	
1999	113,0	112,6	113,5	2001	112,8	112,8	112,7	
2000	116,2	115,8	116,7	2002	117,3	118,2	116,1	
2001	119,9	119,6	120,2					
2002	120,5	119,7	121,4					
Deutschland								
1999	108,2	107,5	109,9					
2000	111,0	110,1	112,8					
2001	113,9	113,0	116,0					
2002	118,0	117,4	119,5					

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für die Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe.

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Hoch- und Tiefbau.

22 Löhne und Gehälter
 22.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 *)
 22.6.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in Deutschland **)

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
EUR										
Männer										
Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern; Kredit- u. Versicherungsgewerbe	3 444	4 475	3 090	2 226	1 866	3 767	4 528	3 398	2 534	1 937
Produzierendes Gewerbe	3 901	4 765	3 314	2 483	2 032	3 968	4 623	3 509	2 754	2 220
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 602	4 039	3 062	2 430	2 619	3 745	4 208	3 261	2 603	2 411
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3 404	3 724	2 761	2 359	.	3 669	4 110	3 165	2 599	.
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3 649	4 346	3 236	2 530	2 028	3 559	4 057	3 254	2 616	2 104
Verarbeitendes Gewerbe	3 950	4 815	3 349	2 508	2 035	4 002	4 673	3 527	2 762	2 289
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 667	4 725	3 196	2 563	2 125	3 575	4 180	3 309	2 637	2 198
Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 436	4 411	3 053	2 224	1 799	3 201	3 922	2 935	2 595	2 225
Ledergewerbe	3 742	4 930	3 008	2 130	1 768	3 214	3 857	2 958	2 643	1 887
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 291	4 266	3 036	2 339	1 841	3 288	3 870	3 102	2 710	2 199
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 875	4 763	3 471	2 513	2 118	3 727	4 332	3 544	2 725	2 157
Mineralölverarbeitung	4 598	5 256	3 811	2 758	2 263	4 473	5 320	3 993	2 952	2 913
Chemische Industrie	4 065	4 963	3 449	2 621	2 014	4 034	4 988	3 652	2 799	2 138
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 685	4 622	3 268	2 448	2 007	3 559	4 257	3 320	2 558	2 356
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden . .	3 544	4 431	3 124	2 420	1 826	3 487	4 120	3 126	2 543	2 238
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 747	4 420	3 219	2 452	2 040	3 796	4 300	3 417	2 809	2 482
Maschinenbau	3 963	4 768	3 396	2 506	2 031	3 960	4 566	3 562	2 882	2 475
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik . . .	4 240	5 025	3 363	2 534	2 069	4 126	4 811	3 446	2 675	2 185
Fahrzeugbau	4 436	5 128	3 557	2 605	2 155	4 399	4 957	3 789	2 985	2 574
Schiffbau	3 851	4 702	3 344	2 484	2 011	3 922	4 628	3 429	2 633	.
Schienenfahrzeugbau	3 770	4 705	2 783	2 319	.	3 875	4 386	3 036	2 974	2 450
Luft- und Raumfahrzeugbau	4 385	5 038	3 511	2 755	2 198	4 498	4 954	3 590	3 022	2 880
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	3 535	4 505	3 193	2 536	2 146	3 375	3 969	3 179	2 587	2 345
Energie- und Wasserversorgung	3 491	4 387	3 006	2 309	2 071	3 731	4 341	3 375	2 515	2 017
Hoch- und Tiefbau	3 396	4 183	3 101	2 220	1 585	3 785	4 302	3 453	2 776	1 844
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 216	4 272	2 982	2 160	1 841	2 860	3 696	2 888	2 250	1 854
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 985	4 219	2 988	2 137	1 776	2 859	3 691	2 888	2 249	1 845
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	2 930	3 975	2 900	2 282	1 825	2 480	3 002	2 516	2 094	1 804
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3 273	4 549	3 182	2 267	1 867	3 294	4 260	3 260	2 504	1 930
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 581	3 755	2 648	1 977	1 675	2 555	3 511	2 607	2 099	1 772
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 583	4 313	2 973	2 295	2 139	2 969	4 147	2 919	2 330	2 272
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	3 528	4 297	2 893	2 205	2 160	2 542	4 439	2 746	2 326	2 199
Versicherungsgewerbe	3 634	4 213	3 092	2 649	2 071	3 801	4 061	3 220	2 745	.
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3 818	4 666	3 249	2 407	1 826	2 367	.	2 734	1 937	-

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 *)
 22.6.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in Deutschland **)

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
EUR										
Frauen										
Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern; Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2 493	3 656	2 621	1 979	1 670	2 768	3 927	2 817	2 166	1 700
Produzierendes Gewerbe	2 751	3 885	2 816	2 176	1 754	2 947	4 072	2 969	2 275	1 879
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 668	3 346	2 570	2 069	1 739	2 789	3 527	2 749	2 125	1 719
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2 920	3 313	2 540	2 097	2 023	2 816	3 337	2 712	2 184	.
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 316	3 158	2 454	2 028	1 654	2 443	3 507	2 564	2 061	1 541
Verarbeitendes Gewerbe	2 797	3 970	2 857	2 201	1 789	2 979	4 137	2 999	2 298	1 890
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 516	3 687	2 646	2 019	1 647	2 481	3 482	2 525	2 170	1 984
Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 422	3 548	2 495	2 014	1 760	2 634	3 564	2 548	2 082	1 899
Ledergewerbe	2 435	3 796	2 452	1 970	1 722	2 422	3 153	2 441	2 243	1 725
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 207	3 227	2 375	1 968	1 744	2 449	2 996	2 603	2 152	1 945
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 837	3 963	2 851	2 231	1 885	2 751	3 483	2 804	2 305	1 981
Mineralölverarbeitung	3 305	4 600	3 275	2 409	2 004	3 241	4 510	3 336	2 449	1 876
Chemische Industrie	3 094	4 176	3 147	2 325	1 749	3 107	4 499	3 208	2 313	1 841
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 528	3 586	2 667	2 125	1 857	2 719	3 676	2 791	2 236	1 741
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden . .	2 443	3 561	2 503	2 034	1 756	2 514	3 449	2 505	2 076	1 693
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 635	3 521	2 686	2 165	1 835	2 737	3 580	2 770	2 251	1 947
Maschinenbau	2 771	3 833	2 906	2 265	1 802	2 806	3 860	2 912	2 390	1 942
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik . . .	2 945	4 235	2 934	2 237	1 842	3 167	4 440	3 013	2 295	1 833
Fahrzeugbau	3 252	4 514	3 161	2 383	1 879	3 520	4 409	3 397	2 528	2 026
Schiffbau	2 853	4 179	3 027	2 445	1 963	2 906	3 811	3 133	2 430	.
Schienenfahrzeugbau	2 902	3 894	2 733	2 215	1 776	3 041	3 872	2 800	2 391	.
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 392	4 567	3 181	2 454	2 001	3 393	4 215	3 108	2 439	2 288
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 414	3 499	2 532	2 130	1 841	2 448	3 237	2 586	2 190	1 860
Energie- und Wasserversorgung	2 698	3 714	2 714	2 145	1 830	2 701	3 577	2 706	2 154	1 903
Hoch- und Tiefbau	2 209	2 736	2 399	1 918	1 497	2 635	3 339	2 810	1 881	1 669
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 370	3 518	2 520	1 897	1 647	2 089	3 121	2 144	1 815	1 502
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 142	3 205	2 373	1 840	1 552	2 083	3 102	2 139	1 815	1 499
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	2 008	2 672	2 155	1 836	1 583	1 917	2 400	1 876	1 828	1 697
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 439	3 638	2 630	2 021	1 686	2 470	4 007	2 639	2 050	1 572
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 975	2 993	2 177	1 753	1 483	1 916	2 805	1 911	1 714	1 439
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 751	3 812	2 662	2 149	1 994	2 787	4 224	2 972	1 895	1 731
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2 690	3 800	2 613	2 118	1 992	2 901	.	2 661	.	1 503
Versicherungsgewerbe	2 937	3 775	2 813	2 329	2 028	2 938	3 889	.	2 365	.
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2 728	3 783	2 698	2 137	1 817	1 836	-	.	.	-

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 *)
 22.6.2 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet **)

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
EUR										
Männer										
Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern; Kredit- u. Versicherungsgewerbe	3 506	4 524	3 142	2 265	1 885	3 864	4 631	3 477	2 609	1 975
Produzierendes Gewerbe	3 950	4 814	3 352	2 506	2 059	4 047	4 705	3 574	2 809	2 249
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 579	4 013	3 079	2 463	2 638	3 797	4 266	3 308	2 625	2 487
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3 331	3 645	2 755	2 362	.	3 701	4 151	3 188	.	.
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3 705	4 439	3 288	2 620	2 059	3 708	4 216	3 371	2 777	.
Verarbeitendes Gewerbe	3 995	4 860	3 386	2 525	2 046	4 067	4 738	3 580	2 814	2 313
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3 729	4 803	3 235	2 590	2 134	3 667	4 321	3 381	2 656	2 233
Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 495	4 465	3 108	2 258	1 836	3 300	4 065	3 018	2 674	2 293
Ledergewerbe	3 766	4 954	3 016	2 136	.	3 254	3 933	2 987	2 669	1 949
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	3 341	4 303	3 080	2 401	1 855	3 355	4 013	3 168	2 755	2 287
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 912	4 800	3 500	2 541	2 119	3 776	4 401	3 578	2 806	2 186
Mineralölverarbeitung	4 702	5 336	3 918	2 835	2 287	4 639	5 477	4 096	3 064	2 967
Chemische Industrie	4 087	5 005	3 473	2 631	2 027	4 074	5 052	3 685	2 826	2 149
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 726	4 686	3 300	2 461	2 030	3 632	4 321	3 367	2 687	2 407
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden . .	3 630	4 533	3 195	2 441	1 825	3 603	4 293	3 227	2 606	2 278
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 787	4 454	3 257	2 450	2 054	3 873	4 383	3 486	2 850	2 503
Maschinenbau	3 993	4 799	3 424	2 517	2 035	4 011	4 612	3 614	2 916	2 536
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik . . .	4 283	5 067	3 392	2 547	2 074	4 193	4 864	3 494	2 727	2 179
Fahrzeugbau	4 474	5 154	3 597	2 626	2 161	4 441	4 996	3 826	3 015	2 624
Schiffbau	3 837	4 736	3 349	2 486	2 011	3 954	4 727	3 437	2 633	.
Schienenfahrzeugbau	3 980	4 865	3 002	2 430	.	4 103	4 575	3 248	3 021	.
Luft- und Raumfahrzeugbau	4 397	5 056	3 516	2 762	2 198	4 521	4 972	3 598	3 013	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	3 593	4 568	3 253	2 556	2 157	3 480	4 106	3 272	2 677	2 392
Energie- und Wasserversorgung	3 538	4 452	3 031	2 337	2 165	3 867	4 486	3 478	2 619	2 256
Hoch- und Tiefbau	3 507	4 297	3 162	2 289	1 764	3 976	4 524	3 625	2 866	1 876
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 281	4 320	3 039	2 201	1 858	2 991	3 925	3 010	2 343	1 895
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	3 063	4 318	3 065	2 178	1 792	2 991	3 922	3 011	2 343	1 886
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	3 020	4 140	2 987	2 329	1 849	2 627	3 288	2 669	2 201	1 848
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3 352	4 628	3 259	2 308	1 897	3 384	4 366	3 334	2 589	1 968
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 643	3 842	2 711	2 016	1 683	2 653	3 679	2 707	2 165	1 809
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 613	4 323	2 996	2 326	2 159	3 057	4 155	2 933	2 381	2 397
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	3 558	4 303	2 918	2 239	2 184	2 613	4 505	2 761	2 373	2 314
Versicherungsgewerbe	3 656	4 230	3 102	2 659	2 076	3 804	4 061	3 220	2 745	.
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3 857	4 735	3 260	2 414	1 834	2 500	.	2 734	2 164	-

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 *)
 22.6.2 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet **)

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
EUR										
Frauen										
Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern; Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2 554	3 775	2 689	2 021	1 687	2 885	4 127	2 940	2 251	1 725
Produzierendes Gewerbe	2 829	4 027	2 898	2 232	1 773	3 064	4 268	3 082	2 354	1 910
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 732	3 296	2 667	2 170	1 728	2 855	3 650	2 810	2 241	.
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2 870	.	2 416	2 046	1 941	2 718	3 122	2 671	2 249	.
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 458	3 431	2 622	2 174	1 692	2 628	3 590	2 701	2 218	.
Verarbeitendes Gewerbe	2 861	4 072	2 925	2 247	1 802	3 080	4 302	3 101	2 366	1 912
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 624	3 924	2 763	2 116	1 647	2 599	3 884	2 677	2 235	2 047
Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 503	3 757	2 595	2 068	1 786	2 775	3 825	2 673	2 186	1 938
Ledergewerbe	2 468	3 884	2 481	1 993	1 737	2 505	3 297	2 543	2 310	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 289	3 499	2 493	2 055	1 759	2 607	4 279	2 817	2 242	1 975
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 880	4 040	2 889	2 270	1 898	2 800	3 467	2 879	2 415	1 898
Mineralölverarbeitung	3 467	4 726	3 411	2 538	2 051	3 401	4 710	3 375	2 599	1 876
Chemische Industrie	3 135	4 203	3 188	2 366	1 757	3 190	4 665	3 262	2 386	1 854
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 581	3 777	2 734	2 160	1 868	2 845	3 910	2 904	2 334	1 827
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden . .	2 576	3 833	2 678	2 104	1 788	2 681	3 874	2 711	2 186	1 771
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 699	3 606	2 762	2 210	1 863	2 851	3 798	2 895	2 321	1 999
Maschinenbau	2 807	3 894	2 948	2 288	1 811	2 867	3 944	2 988	2 436	1 972
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik . . .	2 993	4 311	2 980	2 269	1 844	3 257	4 528	3 111	2 342	1 854
Fahrzeugbau	3 306	4 578	3 217	2 408	1 901	3 588	4 471	3 450	2 576	2 030
Schiffbau	2 771	4 214	2 984	2 397	1 978	2 808	3 735	3 078	2 388	.
Schienenfahrzeugbau	3 012	3 874	2 928	2 332	1 712	3 052	3 870	2 785	2 485	.
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 409	4 606	3 196	2 456	1 993	3 402	4 228	3 104	2 414	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 498	3 709	2 626	2 200	1 861	2 586	3 713	2 792	2 265	1 858
Energie- und Wasserversorgung	2 763	3 885	2 768	2 176	1 954	2 826	3 883	2 779	2 196	1 985
Hoch- und Tiefbau	2 379	3 244	2 606	2 048	1 528	2 860	3 552	3 064	2 062	1 817
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 423	3 626	2 579	1 934	1 663	2 207	3 361	2 278	1 918	1 535
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 205	3 384	2 470	1 883	1 572	2 201	3 343	2 274	1 917	1 534
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	2 147	3 052	2 346	1 972	1 613	2 319	3 184	2 486	2 152	1 736
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 510	3 744	2 716	2 071	1 705	2 611	4 071	2 856	2 147	1 619
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 011	3 144	2 245	1 782	1 501	1 993	3 013	1 975	1 799	1 466
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 785	3 836	2 681	2 176	2 001	3 016	4 222	3 050	2 137	1 728
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2 726	3 822	2 634	2 142	1 999	3 475	.	3 261	2 385	.
Versicherungsgewerbe	2 950	3 785	2 817	2 336	2 040	2 950	3 889	.	2 365	.
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2 757	3 910	2 712	2 156	1 824	.	-	.	.	-

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 *)
 22.6.3 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost **)

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
EUR										
Männer										
Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern; Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2 630	3 612	2 458	1 884	1 605	2 803	3 363	2 633	1 988	1 572
Produzierendes Gewerbe	3 137	3 876	2 767	2 215	1 622	3 089	3 592	2 818	2 308	1 936
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 811	4 238	2 876	1 883	.	3 294	3 657	2 960	2 196	.
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4 154	4 357	2 861	.	.	3 355	3 657	3 023	2 465	-
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3 298	3 859	2 870	1 842	.	2 986	3 417	2 790	2 130	.
Verarbeitendes Gewerbe	3 158	3 894	2 773	2 259	1 766	3 081	3 631	2 787	2 280	2 041
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 936	3 635	2 725	2 369	2 024	2 922	3 228	2 762	2 517	1 816
Textil- und Bekleidungsindustrie	2 428	3 200	2 269	1 665	1 276	2 210	2 619	2 025	1 904	1 286
Ledergewerbe	2 448	2 856	2 613	1 895	.	2 194	2 478	2 035	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 803	3 856	2 609	1 890	.	2 827	3 230	2 552	2 126	.
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 286	4 048	3 064	2 080	2 075	3 171	3 680	3 057	2 042	2 033
Mineralölverarbeitung	3 888	4 651	3 146	2 369	.	.	3 649	.	.	.
Chemische Industrie	3 521	4 130	2 748	2 203	1 531	3 202	3 811	2 922	2 251	2 012
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 968	3 504	2 728	2 170	1 655	2 604	3 317	2 499	1 981	1 461
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden . .	2 976	3 654	2 693	2 307	.	2 814	3 240	2 505	2 051	1 772
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 013	3 626	2 654	2 474	1 634	2 957	3 310	2 719	2 450	1 650
Maschinenbau	3 224	3 902	2 813	2 223	1 822	3 050	3 578	2 807	2 240	1 601
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 427	4 098	2 888	2 365	1 922	3 249	3 942	2 841	2 375	2 255
Fahrzeugbau	3 389	4 224	2 703	2 193	.	3 436	3 958	2 972	2 646	2 500
Schiffbau	3 935	4 536	3 299	.	-	3 768	4 190	3 389	.	-
Schienenfahrzeugbau	3 458	4 441	2 524	2 058	.	3 481	4 017	2 753	.	.
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 692	4 072	.	.	-	3 800	4 260	3 366	.	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 541	3 155	2 321	2 231	1 488	2 403	2 820	2 245	1 766	1 943
Energie- und Wasserversorgung	3 169	3 958	2 798	2 202	1 804	3 172	3 654	2 968	2 295	1 584
Hoch- und Tiefbau	2 500	3 018	2 539	1 916	.	3 037	3 407	2 792	2 491	1 470
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 431	3 430	2 340	1 822	1 602	1 984	2 302	2 046	1 650	1 463
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 220	3 016	2 242	1 798	1 533	1 984	2 301	2 046	1 644	1 437
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	2 348	2 900	2 335	2 008	1 551	1 906	2 191	1 895	1 600	1 453
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 341	3 270	2 309	1 870	1 536	2 215	2 656	2 373	1 712	1 428
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 005	2 779	2 066	1 666	1 521	1 888	2 279	1 960	1 654	1 393
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 037	4 039	2 611	1 986	1 889	2 049	.	2 422	2 020	1 926
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	3 018	4 145	2 519	1 899	1 887	2 046	.	2 422	2 005	1 920
Versicherungsgewerbe	3 072	3 558	2 907	2 501	1 930	.	-	-	-	.
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	3 110	3 281	3 062	2 201	.	.	.	-	.	-

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 *)
 22.6.3 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost **)

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
EUR										
Frauen										
Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern; Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2 076	2 828	2 182	1 695	1 484	2 235	3 051	2 250	1 812	1 510
Produzierendes Gewerbe	2 214	2 950	2 265	1 794	1 565	2 417	3 227	2 420	1 943	1 700
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 516	3 509	2 383	1 830	1 766	2 730	3 442	2 691	1 992	1 710
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3 034	3 765	2 689	2 216	2 068	2 865	3 410	2 741	2 152	.
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 009	2 712	2 104	1 694	1 519	2 125	3 265	2 405	1 704	1 510
Verarbeitendes Gewerbe	2 213	3 020	2 254	1 780	1 606	2 389	3 210	2 383	1 930	1 733
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 004	2 673	2 113	1 577	1 649	2 059	2 574	2 015	1 879	1 695
Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 747	2 307	1 743	1 445	1 326	1 708	2 084	1 665	1 460	1 304
Ledergewerbe	1 677	2 146	1 722	1 422	.	1 685	2 186	1 723	1 214	.
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 833	2 525	1 887	1 576	1 428	2 112	2 293	2 150	1 876	.
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 449	3 246	2 519	1 898	1 629	2 609	3 514	2 588	1 949	2 398
Mineralölverarbeitung	2 568	.	2 608	2 011	.	.	3 316	.	.	-
Chemische Industrie	2 454	3 740	2 414	1 847	1 593	2 465	3 573	2 465	1 925	1 707
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 011	2 616	1 972	1 721	1 672	2 089	2 685	2 160	1 752	1 478
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden . .	1 975	2 688	1 945	1 754	1 514	2 179	2 833	2 131	1 773	1 508
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 109	2 776	2 120	1 771	1 426	2 281	2 752	2 318	1 949	1 495
Maschinenbau	2 259	2 940	2 350	1 899	1 681	2 381	3 065	2 514	1 992	1 703
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik . . .	2 415	3 324	2 445	1 873	1 826	2 600	3 727	2 475	2 028	1 621
Fahrzeugbau	2 665	3 680	2 596	2 093	1 728	2 861	3 709	2 806	2 271	2 019
Schiffbau	3 136	4 133	3 174	2 633	.	3 156	3 903	3 265	2 586	.
Schienenfahrzeugbau	2 809	3 913	2 605	2 008	.	3 036	3 872	2 806	2 287	.
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 066	.	2 964	2 424	.	3 200	.	3 258	.	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	1 812	2 221	1 886	1 645	1 491	1 919	2 136	1 910	1 819	1 867
Energie- und Wasserversorgung	2 575	3 468	2 592	2 099	1 651	2 573	3 344	2 594	2 132	1 808
Hoch- und Tiefbau	1 802	2 064	1 900	1 576	1 342	2 301	3 103	2 369	1 642	1 463
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 011	2 751	2 142	1 656	1 456	1 565	1 998	1 633	1 386	1 137
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 723	2 265	1 819	1 523	1 305	1 563	1 994	1 632	1 383	1 111
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 565	1 940	1 594	1 434	1 250	1 375	1 325	1 418	1 346	1 265
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 792	2 526	1 866	1 583	1 445	1 625	2 988	1 680	1 459	1 105
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 737	2 293	1 860	1 521	1 261	1 574	2 003	1 654	1 366	1 103
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 511	3 572	2 524	2 035	1 920	1 803	.	.	.	1 793
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	2 476	3 616	2 480	2 022	1 927	.	.	.	.	1 762
Versicherungsgewerbe	2 786	3 553	2 771	2 249	1 879	.	-	-	-	.
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2 348	2 505	2 505	1 921	.	.	-	-	.	-

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 *)

22.6.4 Nach Ländern

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
	EUR								
Deutschland	3 198	3 589	2 517	2 981	3 444	2 493	3 665	3 767	2 768
Baden-Württemberg	3 369	3 775	2 587	3 048	3 526	2 540	3 917	4 017	2 987
Bayern	3 363	3 756	2 611	3 085	3 547	2 574	3 904	3 990	3 002
Berlin	3 141	3 527	2 682	2 930	3 297	2 641	3 744	3 875	3 080
Berlin-West	3 211	3 612	2 694	2 966	3 345	2 652	3 855	3 983	3 111
Berlin-Ost	2 951	3 264	2 654	2 840	3 163	2 616	3 358	3 461	3 015
Brandenburg	2 415	2 715	2 114	2 273	2 605	2 089	2 726	2 821	2 305
Bremen	3 420	3 780	2 548	3 156	3 575	2 532	3 924	4 037	2 693
Hamburg	3 492	3 865	2 877	3 416	3 864	2 878	3 746	3 868	2 865
Hessen	3 487	3 817	2 863	3 388	3 815	2 846	3 752	3 822	3 078
Mecklenburg-Vorpommern	2 194	2 479	1 930	2 077	2 369	1 917	2 505	2 605	2 059
Niedersachsen	3 048	3 396	2 356	2 815	3 207	2 326	3 555	3 647	2 661
Nordrhein-Westfalen	3 216	3 609	2 521	3 011	3 473	2 505	3 702	3 793	2 737
Rheinland-Pfalz	3 140	3 484	2 485	2 902	3 314	2 445	3 583	3 671	2 826
Saarland	2 977	3 342	2 285	2 703	3 106	2 271	3 566	3 616	2 578
Sachsen	2 408	2 714	2 069	2 260	2 622	2 050	2 678	2 788	2 192
Sachsen-Anhalt	2 395	2 719	2 062	2 241	2 581	2 041	2 741	2 862	2 220
Schleswig-Holstein	2 964	3 307	2 374	2 800	3 192	2 357	3 382	3 478	2 560
Thüringen	2 333	2 634	1 989	2 195	2 559	1 977	2 591	2 697	2 068
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	3 285	3 665	2 582	3 058	3 506	2 554	3 773	3 864	2 885
Neue Länder und Berlin-Ost	2 415	2 718	2 095	2 281	2 630	2 076	2 699	2 803	2 235

22.6.5 Nach Wirtschaftszweigen **)

Gebiet	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
	EUR								
	Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe								
Deutschland	3 198	3 589	2 517	2 981	3 444	2 493	3 665	3 767	2 768
Früheres Bundesgebiet	3 285	3 665	2 582	3 058	3 506	2 554	3 773	3 864	2 885
Neue Länder und Berlin-Ost	2 415	2 718	2 095	2 281	2 630	2 076	2 699	2 803	2 235
	Produzierendes Gewerbe								
Deutschland	3 627	3 946	2 789	3 350	3 901	2 751	3 866	3 968	2 947
Früheres Bundesgebiet	3 716	4 015	2 873	3 434	3 950	2 829	3 959	4 047	3 064
Neue Länder und Berlin-Ost	2 759	3 102	2 265	2 528	3 137	2 214	2 959	3 089	2 417
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
Deutschland	3 526	3 709	2 689	3 211	3 602	2 668	3 700	3 745	2 789
Früheres Bundesgebiet	3 603	3 742	2 746	3 272	3 579	2 732	3 774	3 797	2 855
Neue Länder und Berlin-Ost	3 070	3 421	2 574	2 933	3 811	2 516	3 181	3 294	2 730
	Kohlenbergbau, Torfgewinnung								
Deutschland	3 524	3 614	2 898	3 231	3 404	2 920	3 637	3 669	2 816
Früheres Bundesgebiet	3 556	3 625	2 853	3 194	3 331	2 870	3 688	3 701	2 718
Neue Länder und Berlin-Ost	3 311	3 512	2 972	3 421	4 154	3 034	3 251	3 355	2 865
	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen								
Deutschland	4 394	4 591	3 352	4 127	4 644	3 284	4 525	4 569	3 631
Früheres Bundesgebiet	4 430	4 600	3 418	4 167	4 637	3 341	4 556	4 584	3 805
Neue Länder und Berlin-Ost . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau								
Deutschland	3 162	3 599	2 331	2 964	3 649	2 316	3 452	3 559	2 443
Früheres Bundesgebiet	3 334	3 707	2 476	3 135	3 705	2 458	3 624	3 708	2 628
Neue Länder und Berlin-Ost	2 570	3 094	2 024	2 386	3 298	2 009	2 849	2 986	2 125
	Verarbeitendes Gewerbe								
Deutschland	3 668	3 984	2 833	3 408	3 950	2 797	3 897	4 002	2 979
Früheres Bundesgebiet	3 740	4 042	2 902	3 476	3 995	2 861	3 973	4 067	3 080
Neue Länder und Berlin-Ost	2 766	3 105	2 261	2 574	3 158	2 213	2 938	3 081	2 389

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 *)
 22.6.5 Nach Wirtschaftszweigen **)

Gebiet	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
	EUR								
	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung								
Deutschland	3 206	3 638	2 510	3 171	3 667	2 516	3 308	3 575	2 481
Früheres Bundesgebiet	3 320	3 710	2 620	3 283	3 729	2 624	3 428	3 667	2 599
Neue Länder und Berlin-Ost	2 426	2 930	2 014	2 349	2 936	2 004	2 607	2 922	2 059
	Ernährungsgewerbe								
Deutschland	3 161	3 594	2 473	3 116	3 612	2 473	3 287	3 557	2 469
Früheres Bundesgebiet	3 274	3 665	2 581	3 227	3 672	2 580	3 409	3 650	2 588
Neue Länder und Berlin-Ost	2 408	2 913	2 003	2 342	2 936	1 993	2 569	2 881	2 047
	Tabakverarbeitung								
Deutschland	4 081	4 390	3 395	4 129	4 503	3 432	3 873	4 017	3 025
Früheres Bundesgebiet	4 120	4 432	3 422	4 159	4 524	3 455	3 924	4 074	3 057
Neue Länder und Berlin-Ost	3 301	3 503	2 911	2 939	2 941	2 933	3 550	.	2 841
	Textil- und Bekleidungsgewerbe								
Deutschland	2 890	3 321	2 480	2 829	3 436	2 422	2 991	3 201	2 634
Früheres Bundesgebiet	2 987	3 402	2 575	2 914	3 495	2 503	3 111	3 300	2 775
Neue Länder und Berlin-Ost	1 946	2 294	1 734	1 922	2 428	1 747	1 978	2 210	1 708
	Textilgewerbe								
Deutschland	2 920	3 300	2 372	2 843	3 463	2 357	3 030	3 172	2 435
Früheres Bundesgebiet	3 047	3 402	2 489	2 960	3 551	2 457	3 175	3 282	2 641
Neue Länder und Berlin-Ost	2 012	2 289	1 793	1 954	2 391	1 779	2 084	2 232	1 829
	Bekleidungsgewerbe								
Deutschland	2 847	3 375	2 576	2 811	3 393	2 494	2 921	3 336	2 734
Früheres Bundesgebiet	2 908	3 401	2 644	2 861	3 411	2 548	3 007	3 379	2 830
Neue Länder und Berlin-Ost	1 719	2 346	1 599	1 826	2 624	1 663	1 543	1 822	1 494
	Ledergewerbe								
Deutschland	3 086	3 552	2 434	3 091	3 742	2 435	3 069	3 214	2 422
Früheres Bundesgebiet	3 127	3 584	2 472	3 127	3 766	2 468	3 124	3 254	2 505
Neue Länder und Berlin-Ost	1 949	2 313	1 679	1 919	2 448	1 677	2 002	2 194	1 685
	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)								
Deutschland	2 985	3 289	2 226	2 845	3 291	2 207	3 238	3 288	2 449
Früheres Bundesgebiet	3 070	3 347	2 309	2 933	3 341	2 289	3 320	3 355	2 607
Neue Länder und Berlin-Ost	2 429	2 816	1 868	2 249	2 803	1 833	2 729	2 827	2 112
	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe								
Deutschland	3 407	3 821	2 828	3 351	3 875	2 837	3 571	3 727	2 751
Früheres Bundesgebiet	3 463	3 863	2 873	3 403	3 912	2 880	3 646	3 776	2 800
Neue Länder und Berlin-Ost	2 819	3 235	2 484	2 754	3 286	2 449	2 957	3 171	2 609
	Papiergewerbe								
Deutschland	3 430	3 807	2 640	3 235	3 780	2 631	3 747	3 832	2 725
Früheres Bundesgebiet	3 490	3 854	2 691	3 294	3 818	2 681	3 811	3 888	2 802
Neue Länder und Berlin-Ost	2 590	2 970	2 141	2 350	2 827	2 125	2 928	3 046	2 242
	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern								
Deutschland	3 400	3 826	2 872	3 380	3 902	2 885	3 470	3 657	2 756
Früheres Bundesgebiet	3 455	3 866	2 917	3 431	3 939	2 928	3 545	3 699	2 800
Neue Länder und Berlin-Ost	2 871	3 313	2 547	2 831	3 361	2 516	2 966	3 234	2 647
	Mineralölverarbeitung								
Deutschland	4 237	4 536	3 293	4 159	4 598	3 305	4 341	4 473	3 241
Früheres Bundesgebiet	4 393	4 671	3 455	4 299	4 702	3 467	4 518	4 639	3 401
Neue Länder und Berlin-Ost	3 340	3 670	2 601	3 335	3 888	2 568	.	.	.
	Chemische Industrie								
Deutschland	3 715	4 045	3 098	3 570	4 065	3 094	3 841	4 034	3 107
Früheres Bundesgebiet	3 763	4 079	3 152	3 608	4 087	3 135	3 900	4 074	3 190
Neue Länder und Berlin-Ost	2 890	3 301	2 459	2 858	3 521	2 454	2 912	3 202	2 465
	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren								
Deutschland	3 298	3 610	2 550	3 135	3 685	2 528	3 496	3 559	2 719
Früheres Bundesgebiet	3 367	3 671	2 609	3 194	3 726	2 581	3 579	3 632	2 845
Neue Länder und Berlin-Ost	2 449	2 727	2 026	2 383	2 968	2 011	2 523	2 604	2 089
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden								
Deutschland	3 194	3 514	2 452	3 059	3 544	2 443	3 394	3 487	2 514
Früheres Bundesgebiet	3 331	3 616	2 588	3 194	3 630	2 576	3 534	3 603	2 681
Neue Länder und Berlin-Ost	2 519	2 887	2 011	2 405	2 976	1 975	2 693	2 814	2 179

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 *)
 22.6.5 Nach Wirtschaftszweigen (**)

Gebiet	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
EUR									
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Deutschland	3 484	3 779	2 648	3 217	3 747	2 635	3 728	3 796	2 737
Früheres Bundesgebiet	3 561	3 844	2 717	3 285	3 787	2 699	3 816	3 873	2 851
Neue Länder und Berlin-Ost	2 669	2 970	2 146	2 423	3 013	2 109	2 863	2 957	2 281
Metallerzeugung und -bearbeitung									
Deutschland	3 703	3 958	2 881	3 433	3 915	2 857	3 921	3 979	3 027
Früheres Bundesgebiet	3 761	4 002	2 929	3 488	3 945	2 903	3 980	4 030	3 099
Neue Länder und Berlin-Ost	2 962	3 240	2 517	2 758	3 298	2 481	3 139	3 220	2 662
Herstellung von Metallerzeugnissen									
Deutschland	3 368	3 679	2 541	3 113	3 661	2 535	3 616	3 689	2 583
Früheres Bundesgebiet	3 452	3 752	2 619	3 187	3 706	2 607	3 717	3 778	2 711
Neue Länder und Berlin-Ost	2 549	2 865	1 983	2 274	2 890	1 941	2 757	2 857	2 130
Maschinenbau									
Deutschland	3 705	3 960	2 778	3 408	3 963	2 771	3 882	3 960	2 806
Früheres Bundesgebiet	3 755	4 007	2 818	3 449	3 993	2 807	3 940	4 011	2 867
Neue Länder und Berlin-Ost	2 849	3 084	2 298	2 650	3 224	2 259	2 953	3 050	2 381
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Deutschland	3 898	4 154	2 997	3 630	4 240	2 945	4 049	4 126	3 167
Früheres Bundesgebiet	3 964	4 215	3 052	3 686	4 283	2 993	4 122	4 193	3 257
Neue Länder und Berlin-Ost	3 048	3 282	2 478	2 825	3 427	2 415	3 154	3 249	2 600
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen									
Deutschland	3 891	4 133	3 033	3 708	4 190	2 986	4 047	4 102	3 270
Früheres Bundesgebiet	3 948	4 176	3 097	3 767	4 218	3 053	4 099	4 153	3 319
Neue Länder und Berlin-Ost	2 730	3 000	2 290	2 624	3 296	2 268	2 842	2 881	2 455
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.									
Deutschland	3 917	4 180	3 001	3 649	4 270	2 954	4 081	4 149	3 192
Früheres Bundesgebiet	3 970	4 229	3 043	3 705	4 318	2 995	4 133	4 197	3 244
Neue Länder und Berlin-Ost	3 101	3 348	2 529	2 806	3 304	2 468	3 285	3 360	2 723
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik									
Deutschland	4 138	4 357	3 295	3 854	4 429	3 179	4 263	4 338	3 542
Früheres Bundesgebiet	4 249	4 469	3 379	3 921	4 478	3 238	4 400	4 466	3 712
Neue Länder und Berlin-Ost	3 193	3 348	2 716	3 018	3 593	2 627	3 240	3 316	2 812
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik									
Deutschland	3 667	3 941	2 762	3 415	4 057	2 765	3 805	3 906	2 752
Früheres Bundesgebiet	3 728	3 992	2 820	3 464	4 089	2 814	3 873	3 963	2 840
Neue Länder und Berlin-Ost	2 823	3 121	2 200	2 743	3 507	2 187	2 867	3 013	2 222
Fahrzeugbau									
Deutschland	4 212	4 409	3 323	3 983	4 436	3 252	4 334	4 399	3 520
Früheres Bundesgebiet	4 264	4 449	3 380	4 041	4 474	3 306	4 381	4 441	3 588
Neue Länder und Berlin-Ost	3 197	3 425	2 721	2 957	3 389	2 665	3 348	3 436	2 861
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen									
Deutschland	4 254	4 447	3 372	4 036	4 504	3 288	4 370	4 427	3 615
Früheres Bundesgebiet	4 286	4 473	3 413	4 073	4 524	3 328	4 399	4 454	3 662
Neue Länder und Berlin-Ost	3 023	3 271	2 507	2 761	3 264	2 488	3 184	3 272	2 567
Sonstiger Fahrzeugbau									
Deutschland	4 054	4 260	3 143	3 775	4 176	3 109	4 200	4 290	3 222
Früheres Bundesgebiet	4 168	4 351	3 226	3 899	4 263	3 198	4 304	4 383	3 291
Neue Länder und Berlin-Ost	3 323	3 536	2 876	3 095	3 459	2 809	3 469	3 563	3 018
Schiffbau									
Deutschland	3 729	3 912	2 870	3 356	3 851	2 853	3 846	3 922	2 906
Früheres Bundesgebiet	3 750	3 936	2 782	3 337	3 837	2 771	3 878	3 954	2 808
Neue Länder und Berlin-Ost	3 634	3 789	3 143	3 441	3 935	3 136	3 696	3 768	3 156
Schienefahrzeugbau									
Deutschland	3 610	3 846	2 940	3 356	3 770	2 902	3 776	3 875	3 041
Früheres Bundesgebiet	3 869	4 070	3 020	3 583	3 980	3 012	4 036	4 103	3 052
Neue Länder und Berlin-Ost	3 265	3 474	2 882	3 100	3 458	2 809	3 392	3 481	3 036
Luft- und Raumfahrzeugbau									
Deutschland	4 302	4 468	3 392	4 075	4 385	3 392	4 412	4 498	3 393
Früheres Bundesgebiet	4 325	4 488	3 407	4 097	4 397	3 409	4 436	4 521	3 402
Neue Länder und Berlin-Ost	3 619	3 781	3 110	3 343	3 692	3 066	3 733	3 800	3 200

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 *)
 22.6.5 Nach Wirtschaftszweigen (**)

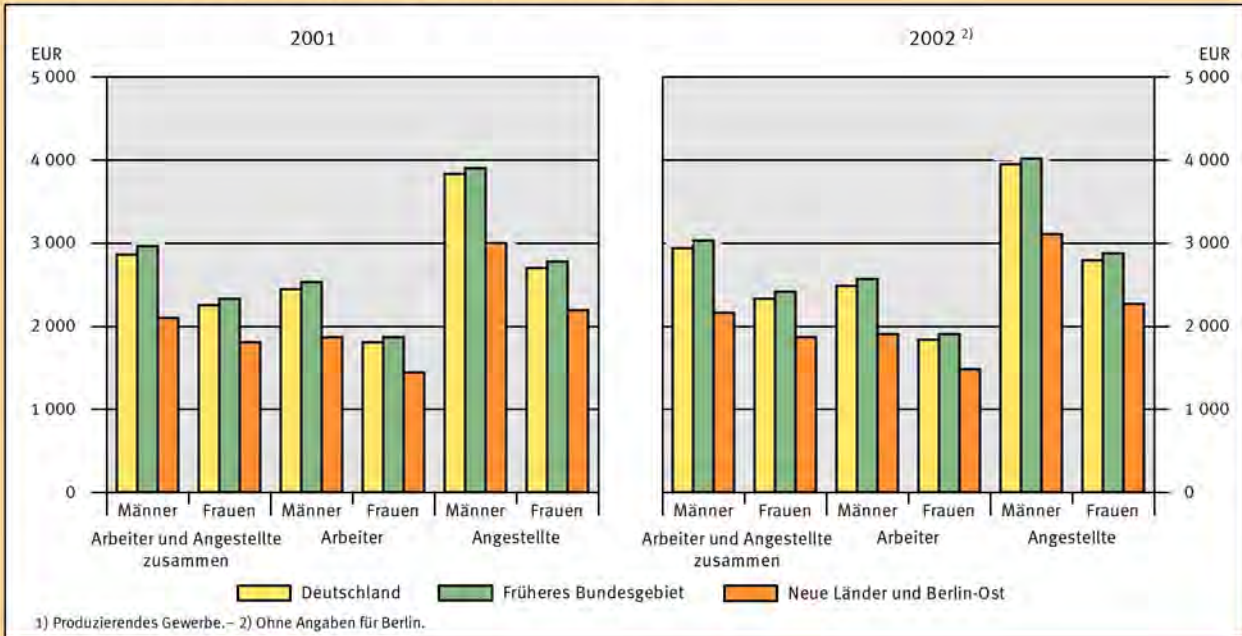
Gebiet	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
EUR									
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Deutschland	3 091	3 456	2 417	2 986	3 535	2 414	3 281	3 375	2 448
Früheres Bundesgebiet	3 191	3 538	2 506	3 077	3 593	2 498	3 399	3 480	2 586
Neue Länder und Berlin-Ost	2 153	2 454	1 829	2 045	2 541	1 812	2 310	2 403	1 919
Recycling									
Deutschland	2 808	3 235	2 244	2 662	3 195	2 243	3 243	3 291	2 271
Früheres Bundesgebiet	2 996	3 404	2 379	2 823	3 322	2 379	3 520	3 522	.
Neue Länder und Berlin-Ost	2 257	2 604	1 946	2 184	2 681	1 917	2 464	2 507	2 257
Energie- und Wasserversorgung									
Deutschland	3 374	3 641	2 698	3 125	3 491	2 698	3 622	3 731	2 701
Früheres Bundesgebiet	3 516	3 738	2 772	3 235	3 538	2 763	3 794	3 867	2 826
Neue Länder und Berlin-Ost	2 894	3 171	2 574	2 754	3 169	2 575	3 034	3 172	2 573
Energieversorgung									
Deutschland	3 433	3 686	2 745	3 180	3 527	2 745	3 683	3 782	2 745
Früheres Bundesgebiet	3 553	3 773	2 802	3 268	3 568	2 793	3 834	3 906	2 852
Neue Länder und Berlin-Ost	2 959	3 213	2 628	2 833	3 230	2 636	3 085	3 207	2 600
Wasserversorgung									
Deutschland	2 920	3 225	2 454	2 709	3 117	2 430	3 137	3 281	2 530
Früheres Bundesgebiet	3 117	3 337	2 501	2 888	3 200	2 486	3 357	3 425	2 586
Neue Länder und Berlin-Ost	2 655	2 964	2 425	2 464	2 780	2 388	2 847	3 018	2 513
Hoch- und Tiefbau									
Deutschland	3 305	3 721	2 265	2 589	3 396	2 209	3 717	3 785	2 635
Früheres Bundesgebiet	3 522	3 892	2 434	2 799	3 507	2 379	3 926	3 976	2 860
Neue Länder und Berlin-Ost	2 551	2 986	1 887	1 906	2 500	1 802	2 956	3 037	2 301
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Deutschland	2 797	3 151	2 362	2 801	3 216	2 370	2 770	2 860	2 089
Früheres Bundesgebiet	2 876	3 231	2 417	2 873	3 281	2 423	2 905	2 991	2 207
Neue Länder und Berlin-Ost	2 135	2 309	1 993	2 171	2 431	2 011	1 918	1 984	1 565
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern									
Deutschland	2 602	2 952	2 139	2 568	2 985	2 142	2 768	2 859	2 083
Früheres Bundesgebiet	2 690	3 045	2 205	2 648	3 063	2 205	2 903	2 991	2 201
Neue Länder und Berlin-Ost	1 929	2 141	1 713	1 932	2 220	1 723	1 918	1 984	1 563
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen									
Deutschland	2 537	2 722	2 006	2 573	2 930	2 008	2 470	2 480	1 917
Früheres Bundesgebiet	2 679	2 846	2 151	2 709	3 020	2 147	2 622	2 627	2 319
Neue Länder und Berlin-Ost	1 915	2 098	1 557	1 933	2 348	1 565	1 886	1 906	1 375
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)									
Deutschland	2 986	3 278	2 440	2 937	3 273	2 439	3 226	3 294	2 470
Früheres Bundesgebiet	3 070	3 360	2 514	3 018	3 352	2 510	3 324	3 384	2 611
Neue Länder und Berlin-Ost	2 096	2 311	1 782	2 090	2 341	1 792	2 130	2 215	1 625
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern									
Deutschland	2 228	2 577	1 972	2 210	2 581	1 975	2 371	2 555	1 916
Früheres Bundesgebiet	2 285	2 645	2 011	2 263	2 643	2 011	2 472	2 653	1 993
Neue Länder und Berlin-Ost	1 815	1 979	1 725	1 821	2 005	1 737	1 772	1 888	1 574
Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Deutschland	3 180	3 580	2 751	3 181	3 583	2 751	2 952	2 969	2 787
Früheres Bundesgebiet	3 230	3 610	2 786	3 230	3 613	2 785	3 054	3 057	3 016
Neue Länder und Berlin-Ost	2 668	3 028	2 510	2 671	3 037	2 511	2 003	2 049	1 803
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)									
Deutschland	3 117	3 524	2 690	3 118	3 528	2 690	2 566	2 542	2 901
Früheres Bundesgebiet	3 169	3 554	2 726	3 170	3 558	2 726	2 654	2 613	3 475
Neue Länder und Berlin-Ost	2 631	3 008	2 476	2 633	3 018	2 476	2 039	2 046	.
Versicherungsgewerbe									
Deutschland	3 312	3 635	2 937	3 310	3 634	2 937	3 690	3 801	2 938
Früheres Bundesgebiet	3 337	3 657	2 950	3 335	3 656	2 950	3 695	3 804	2 950
Neue Länder und Berlin-Ost	2 891	3 072	2 785	2 891	3 072	2 786	.	.	.
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten									
Deutschland	3 317	3 810	2 726	3 322	3 818	2 728	2 224	2 367	1 836
Früheres Bundesgebiet	3 358	3 849	2 756	3 362	3 857	2 757	2 423	2 500	.
Neue Länder und Berlin-Ost	2 683	3 089	2 335	2 699	3 110	2 348	.	.	.

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

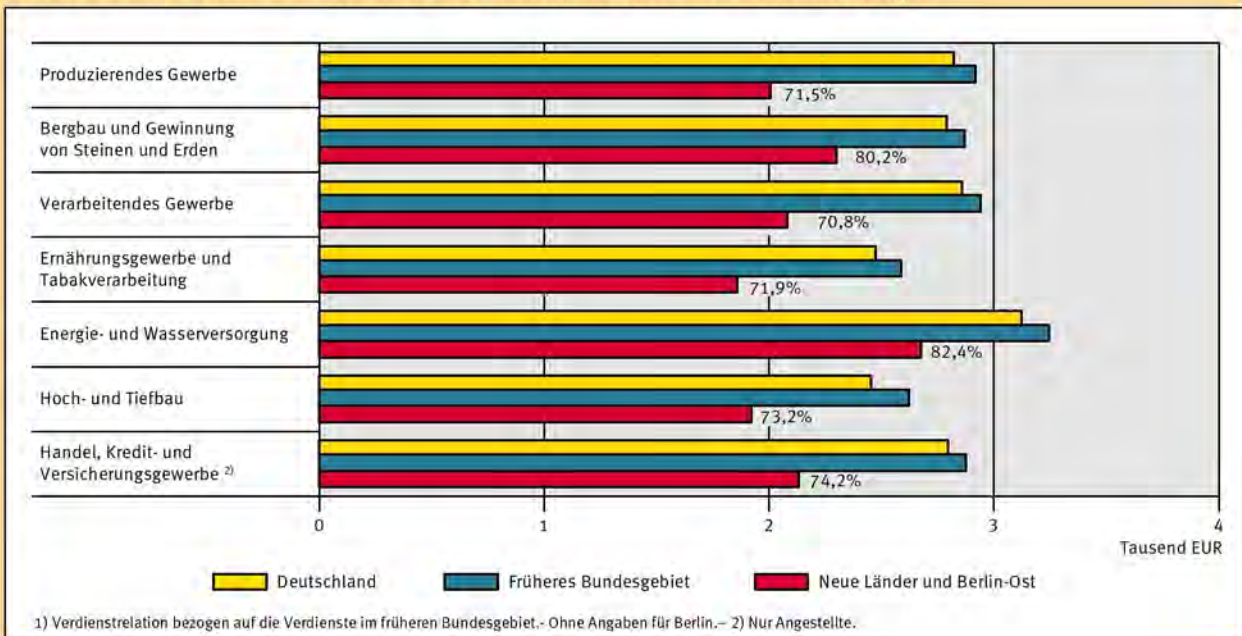
**) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste nach Arbeitnehmergruppen ¹⁾



Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2002 nach Wirtschaftszweigen ¹⁾



22 Löhne und Gehälter
 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe;
 Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftszweig	Deutschland			Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
EUR									
Produzierendes Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 816	2 978	2 345	2 908	3 072	2 413	2 099	2 180	1 921
Produzierendes Gewerbe	2 823	2 934	2 329	2 920	3 031	2 409	2 088	2 155	1 863
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 791	2 802	2 595	2 870	2 876	2 724	2 302	2 282	2 405
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2 823	2 826	2 764	2 856	2 856	2 839	2 558	2 531	2 682
Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	3 904	3 967	3 346	3 933	3 985	3 413	3 441	3 608	2 985
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 522	2 549	2 264	2 705	2 726	2 452	1 942	1 943	1 934
Verarbeitendes Gewerbe	2 860	2 998	2 319	2 942	3 075	2 400	2 083	2 198	1 786
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 475	2 695	1 976	2 590	2 793	2 078	1 861	2 046	1 606
Ernährungsgewerbe	2 448	2 667	1 948	2 561	2 764	2 047	1 849	2 033	1 595
Tabakverarbeitung	3 224	3 508	2 677	3 299	3 573	2 750	2 435	2 702	2 096
Textil- und Bekleidungsindustrie	2 168	2 465	1 861	2 300	2 559	2 002	1 407	1 641	1 280
Textilgewerbe	2 153	2 403	1 763	2 313	2 505	1 945	1 426	1 628	1 294
Bekleidungsindustrie	2 203	2 798	1 985	2 274	2 825	2 059	1 299	1 911	1 224
Ledergewerbe	2 191	2 570	1 790	2 275	2 632	1 870	1 303	1 504	1 207
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2 302	2 353	1 935	2 386	2 430	2 034	1 801	1 851	1 581
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 886	3 039	2 488	2 940	3 083	2 545	2 326	2 481	2 099
Papiergewerbe	2 637	2 770	2 102	2 701	2 824	2 173	1 950	2 091	1 626
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 054	3 259	2 644	3 103	3 294	2 696	2 565	2 807	2 292
Mineralölverarbeitung	3 710	3 809	3 151	3 905	3 990	3 366	2 814	2 893	2 528
Chemische Industrie	3 169	3 320	2 739	3 234	3 380	2 806	2 339	2 455	2 122
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 486	2 619	2 020	2 546	2 674	2 077	1 820	1 928	1 575
Herstellung von Gummiwaren	2 643	2 721	2 274	2 697	2 771	2 329	1 907	1 955	1 761
Herstellung von Kunststoffwaren	2 440	2 587	1 967	2 501	2 643	2 023	1 801	1 921	1 543
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 488	2 567	2 079	2 608	2 685	2 174	1 952	1 999	1 775
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 658	2 733	2 206	2 733	2 810	2 259	2 022	2 063	1 815
Metallerzeugung und -bearbeitung	2 843	2 866	2 589	2 903	2 923	2 658	2 220	2 223	2 206
Herstellung von Metallerzeugnissen	2 549	2 645	2 101	2 629	2 732	2 156	1 935	1 989	1 670
Maschinenbau	2 980	3 058	2 486	3 042	3 123	2 526	2 207	2 238	2 024
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 052	3 345	2 313	3 132	3 418	2 379	2 280	2 539	1 830
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3 308	3 596	2 506	3 411	3 678	2 607	2 107	2 326	1 818
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	2 963	3 229	2 263	3 038	3 294	2 332	2 187	2 447	1 742
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3 293	3 632	2 477	3 414	3 757	2 559	2 482	2 723	2 014
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	2 994	3 311	2 246	3 058	3 369	2 296	2 249	2 525	1 808
Fahrzeugbau	3 216	3 269	2 794	3 278	3 331	2 849	2 363	2 384	2 245
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 224	3 281	2 787	3 267	3 322	2 832	2 288	2 324	2 089
Sonstiger Fahrzeugbau	3 168	3 206	2 841	3 348	3 385	2 990	2 455	2 455	2 453
Schiffbau	2 910	2 920	2 738	3 004	3 020	2 717	2 637	2 626	2 783
Schienenfahrzeugbau	2 707	2 712	2 662	2 939	2 942	2 892	2 417	2 395	2 537
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 637	3 691	3 187	3 666	3 721	3 200	2 917	2 914	2 937
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	2 329	2 458	1 955	2 429	2 549	2 055	1 657	1 753	1 472
Recycling	2 229	2 273	1 984	2 469	2 503	2 240	1 714	1 729	1 658
Energie- und Wasserversorgung	3 123	3 221	2 666	3 246	3 330	2 735	2 676	2 732	2 548
Energieversorgung	3 194	3 294	2 711	3 288	3 374	2 763	2 771	2 845	2 603
Elektrizitätsversorgung	3 222	3 320	2 710	3 293	3 380	2 733	2 832	2 909	2 652
Gasversorgung	3 162	3 264	2 786	3 266	3 346	2 900	2 741	2 843	2 550
Fernwärmeversorgung	2 745	2 829	2 453	3 192	3 292	2 620	2 504	2 541	2 404
Wasserversorgung	2 661	2 723	2 429	2 849	2 910	2 478	2 424	2 434	2 399
Hoch- und Tiefbau	2 455	2 466	2 258	2 624	2 634	2 425	1 922	1 925	1 883

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.8 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen im Handwerk nach Gewerbezweigen *)
 22.8.1 Deutschland

Gewerbe Jahr Geschlecht 2)	Bezahlte Wochenstunden						Bruttostunden- verdienste			Bruttowochen- verdienste			Bruttomonats- verdienste		
	insgesamt			dar. Mehrarbeitsstunden			Gesellen 2)	übrige Arbeiter/-innen	alle Arbeiter/-innen	Gesellen 2)	übrige Arbeiter/-innen	alle Arbeiter/-innen	Gesellen 2)	übrige Arbeiter/-innen	alle Arbeiter/-innen
	Gesellen 2)	übrige Arbeiter/-innen	alle Arbeiter/-innen	Gesellen 2)	übrige Arbeiter/-innen	alle Arbeiter/-innen									
	Stunden						EUR								
Alle ausgewählten Gewerbe des Handwerks															
2001 Arbeiter/-innen	39,2	40,0	39,3	0,8	0,9	11,84	9,89	11,57	464	395	455	2 017	1 718	1 977	
Männer	39,2	40,1	39,3	0,8	1,5	11,90	10,57	11,76	466	423	462	2 028	1 842	2 008	
Frauen	39,5	39,6	39,6	0,5	0,7	9,34	7,81	8,42	369	309	333	1 602	1 346	1 449	
2002 Arbeiter/-innen	39,0	39,5	39,1	0,8	1,1	12,09	10,04	11,82	472	397	462	2 050	1 723	2 008	
Männer	39,0	39,5	39,1	0,8	1,2	12,17	10,73	12,02	475	424	469	2 062	1 842	2 040	
Frauen	39,2	39,5	39,4	0,5	0,8	9,45	8,05	8,62	370	318	340	1 608	1 382	1 475	
Maler und Lackierer															
2001 Arbeiter/-innen	38,9	38,6	38,8	0,2	0,5	0,3	12,32	10,84	12,17	479	418	472	2 081	1 818	2 055
Männer	38,9	38,8	38,9	0,2	0,5	0,3	12,33	10,97	12,20	479	426	474	2 084	1 851	2 062
Frauen	38,7	35,9	37,7	0,2	0,1	0,1	11,69	9,54	10,99	452	343	415	1 964	1 490	1 804
2002 Arbeiter/-innen	38,7	37,7	38,6	0,2	0,4	0,2	12,58	10,89	12,43	487	410	480	2 116	1 783	2 085
Männer	38,7	38,1	38,7	0,2	0,4	0,2	12,60	11,07	12,47	488	422	482	2 119	1 832	2 095
Frauen	38,4	34,7	37,0	0,1	0,0	0,1	11,74	9,49	10,93	451	330	405	1 959	1 432	1 758
Metallbauer															
2001 Arbeiter/-innen	40,0	40,6	40,1	1,5	2,0	1,6	11,84	10,86	11,67	473	441	468	2 057	1 918	2 033
Männer	40,0	40,7	40,1	1,5	2,1	1,6	11,85	10,94	11,70	473	445	469	2 059	1 937	2 039
Frauen	38,1	38,6	38,4	0,0	0,6	0,4	10,47	9,75	9,97	399	376	383	1 735	1 636	1 666
2002 Arbeiter/-innen	39,6	39,7	39,6	1,4	1,4	1,4	12,19	11,05	12,01	482	439	475	2 095	1 906	2 065
Männer	39,6	39,9	39,6	1,4	1,4	1,4	12,20	11,13	12,04	483	444	477	2 097	1 928	2 072
Frauen	38,2	37,0	37,4	0,2	0,2	0,2	10,90	9,88	10,24	417	366	383	1 811	1 589	1 665
Kraftfahrzeugmechaniker															
2001 Arbeiter/-innen	38,7	39,2	38,7	0,6	0,8	0,7	11,74	10,12	11,57	454	397	448	1 974	1 726	1 948
Männer	38,7	39,3	38,7	0,6	0,9	0,7	11,74	10,35	11,61	454	406	450	1 975	1 769	1 955
Frauen	38,9	38,6	38,7	0,2	0,2	0,2	10,02	8,36	8,72	390	323	337	1 697	1 403	1 466
2002 Arbeiter/-innen	38,5	38,8	38,6	0,6	0,6	0,6	12,01	10,41	11,84	463	404	457	2 011	1 757	1 984
Männer	38,5	38,9	38,6	0,6	0,6	0,6	12,02	10,69	11,89	463	415	459	2 012	1 805	1 993
Frauen	38,4	38,7	38,6	0,2	0,1	0,1	9,65	8,40	8,69	371	325	336	1 613	1 412	1 459
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure															
2001 Arbeiter/-innen	38,6	39,4	38,7	0,5	0,8	0,5	12,29	10,79	12,18	474	425	471	2 063	1 849	2 048
Männer	38,6	39,4	38,7	0,5	0,8	0,5	12,30	10,86	12,20	474	428	471	2 063	1 864	2 050
Frauen	(38,5)	38,9	38,8	(0,4)	0,1	0,2	(10,89)	9,29	9,71	(420)	362	377	(1 824)	1 573	1 640
2002 Arbeiter/-innen	38,6	38,8	38,7	0,6	0,6	0,6	12,60	10,67	12,47	487	418	482	2 116	1 817	2 095
Männer	38,6	38,8	38,7	0,6	0,7	0,6	12,61	10,84	12,49	487	421	483	2 117	1 830	2 097
Frauen	(38,5)	(38,9)	38,8	(0,9)	(0,0)	0,3	(9,96)	(8,63)	9,05	(384)	(336)	351	(1 667)	(1 459)	1 526
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer															
2001 Arbeiter/-innen	.	39,6	.	.	1,2	.	.	10,91	.	.	432	.	.	1 876	.
Männer	38,7	39,6	38,7	0,6	1,2	0,7	12,05	10,97	12,00	466	434	465	2 028	1 887	2 021
Frauen	(39,2)	.	.	(0,4)	.	.	.	(9,01)	.	.	(353)	.	.	(1 536)	.
2002 Arbeiter/-innen	38,6	38,4	38,6	0,6	0,8	0,6	12,27	11,31	12,22	474	434	472	2 058	1 886	2 049
Männer	38,6	38,7	38,6	0,6	0,8	0,6	12,27	11,36	12,23	474	439	472	2 058	1 910	2 051
Frauen	(38,5)	(33,5)	34,6	(0,1)	(0,0)	0,0	(11,16)	(10,19)	10,43	(430)	(341)	361	(1 867)	(1 482)	1 569
Elektroinstallateure															
2001 Arbeiter/-innen	39,3	40,1	39,3	1,1	1,3	1,1	11,67	10,16	11,59	459	407	456	1 995	1 771	1 982
Männer	39,3	40,2	39,3	1,1	1,4	1,1	11,68	10,25	11,60	459	412	457	1 996	1 789	1 984
Frauen	38,9	39,0	38,9	0,3	0,4	0,3	10,44	8,29	9,62	406	323	374	1 764	1 405	1 627
2002 Arbeiter/-innen	39,2	40,0	39,2	1,0	1,3	1,0	11,93	10,26	11,83	467	410	464	2 030	1 782	2 016
Männer	39,2	40,1	39,2	1,0	1,4	1,0	11,93	10,35	11,85	467	415	465	2 031	1 802	2 019
Frauen	38,8	38,6	38,7	0,3	0,0	0,2	10,16	8,81	9,46	394	340	366	1 712	1 477	1 589
Tischler															
2001 Arbeiter/-innen	39,3	39,2	39,3	0,7	1,0	0,8	12,05	10,79	11,90	473	424	467	2 059	1 842	2 032
Männer	39,3	39,2	39,3	0,7	1,0	0,8	12,07	10,98	11,94	474	431	469	2 063	1 873	2 041
Frauen	38,7	39,6	39,1	0,2	0,1	0,2	10,53	8,19	9,54	407	324	373	1 771	1 410	1 621
2002 Arbeiter/-innen	38,9	38,8	38,9	0,6	0,8	0,6	12,36	11,08	12,22	481	430	475	2 088	1 869	2 064
Männer	38,9	38,8	38,9	0,6	0,8	0,6	12,38	11,28	12,27	481	438	477	2 092	1 903	2 072
Frauen	38,8	38,8	38,8	0,4	0,3	0,3	10,72	8,74	9,88	416	339	383	1 809	1 474	1 666
Bäcker															
2001 Arbeiter/-innen	40,4	40,7	40,5	1,4	1,7	1,5	10,68	8,78	10,03	432	357	406	1 878	1 553	1 768
Männer	40,6	41,5	40,8	1,6	2,6	1,8	11,17	9,99	10,89	453	414	444	1 970	1 802	1 930
Frauen	39,9	40,0	40,0	0,7	0,9	0,8	8,73	7,59	8,08	349	303	323	1 516	1 319	1 405
2002 Arbeiter/-innen	40,1	40,4	40,2	1,4	1,6	1,4	10,81	9,09	10,24	434	368	412	1 885	1 597	1 790
Männer	40,3	40,7	40,4	1,6	2,0	1,7	11,27	10,30	11,04	455	419	446	1 975	1 820	1 939
Frauen	39,4	40,2	39,8	0,7	1,2	0,7	9,03	7,89	8,41	356	317	335	1 546	1 378	1 455
Fleischer															
2001 Arbeiter/-innen	39,6	40,3	39,9	0,5	1,1	0,7	10,90	8,32	10,02	432	335	399	1 878	1 458	1 736
Männer	39,7	41,0	39,9	0,5	1,8	0,8	11,21	9,58	10,91	445	393	436	1 935	1 708	1 893
Frauen	39,2	39,9	39,7	0,4	0,6	0,6	8,68	7,52	7,84	341	300	311	1 481	1 304	1 354
2002 Arbeiter/-innen	39,8	40,1	39,9	0,6	1,1	0,8	11,12	8,51	10,22	442	341	408	1 921	1 483	1 771
Männer	39,8	40,6	40,0	0,6	1,7	0,8	11,44	9,56	11,05	455	388	442	1 978	1 684	1 919
Frauen	39,4	39,8	39,7	0,5	0,7	0,6	8,72	7,71	8,00	344	307	317	1 494	1 333	1 379

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die gemäß Anlage A der Handwerksordnung (Stand: 31. Mai 1997) als Handwerk betrieben werden können. – Ab Mai 1997 neuer Berichtskreis, der Vergleich zu früheren Jahren ist damit eingeschränkt. – Die Erhebung wird für den Berichtsmontat Mai durchgeführt.

1) Ab 1997 werden in der Verdiensterhebung im Handwerk auch Daten für Frauen erhoben.
 2) ... der handwerklichen Fachrichtung.

22 Löhne und Gehälter
 22.8 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten
 Arbeiter und Arbeiterinnen im Handwerk nach Gewerbezweigen *)

22.8.2 Früheres Bundesgebiet

Gewerbe Jahr Geschlecht ²⁾	Bezahlte Wochenstunden						Bruttostunden- verdienste			Bruttowochen- verdienste			Bruttomonats- verdienste		
	insgesamt			dar. Mehrarbeitsstunden			Gesellen ²⁾	übrige Arbeiter/-innen	alle	Gesellen ²⁾	übrige Arbeiter/-innen	alle	Gesellen ²⁾	übrige Arbeiter/-innen	alle
	Gesellen ²⁾	übrige Arbeiter/-innen	alle	Gesellen ²⁾	übrige Arbeiter/-innen	alle									
	Stunden						EUR								
Alle ausgewählten Gewerbe des Handwerks															
2001 Arbeiter/-innen	38,9	39,9	39,0	0,9	1,5	1,0	12,69	10,69	12,42	493	426	485	2 146	1 852	2 108
Männer	38,9	40,0	39,0	0,9	1,7	1,0	12,75	11,15	12,57	496	446	490	2 156	1 938	2 133
Frauen	39,1	39,4	39,2	0,5	0,9	0,7	10,27	8,86	9,48	401	349	372	1 744	1 517	1 618
2002 Arbeiter/-innen	38,8	39,3	38,8	0,8	1,2	0,9	12,89	10,77	12,63	500	423	490	2 171	1 840	2 130
Männer	38,8	39,4	38,8	0,8	1,3	0,9	12,96	11,27	12,79	502	444	496	2 183	1 928	2 157
Frauen	38,9	39,2	39,0	0,5	1,0	0,8	10,25	8,99	9,55	398	352	373	1 730	1 530	1 619
Maler und Lackierer															
2001 Arbeiter/-innen	38,7	38,3	38,6	0,2	0,5	0,3	13,03	11,29	12,85	504	433	496	2 191	1 882	2 160
Männer	38,7	38,7	38,7	0,2	0,5	0,3	13,04	11,43	12,89	505	442	499	2 194	1 922	2 168
Frauen	38,5	35,4	37,4	0,2	0,1	0,1	12,44	9,82	11,58	479	348	433	2 081	1 511	1 882
2002 Arbeiter/-innen	38,6	37,4	38,5	0,3	0,4	0,3	13,23	11,27	13,05	510	422	502	2 217	1 832	2 181
Männer	38,6	37,9	38,5	0,3	0,4	0,3	13,24	11,48	13,10	511	435	504	2 219	1 890	2 192
Frauen	38,3	34,2	36,6	0,1	0,0	0,1	12,48	9,73	11,43	478	333	419	2 077	1 447	1 820
Metallbauer															
2001 Arbeiter/-innen	39,6	40,5	39,8	1,6	2,3	1,7	12,85	11,49	12,60	509	465	501	2 214	2 021	2 180
Männer	39,7	40,6	39,8	1,6	2,4	1,7	12,86	11,56	12,63	510	470	503	2 217	2 042	2 187
Frauen	37,8	38,3	38,1	0,0	0,7	0,5	10,89	10,37	10,53	411	397	401	1 787	1 726	1 746
2002 Arbeiter/-innen	39,2	39,4	39,2	1,5	1,5	1,5	13,16	11,68	12,93	516	460	507	2 241	2 000	2 204
Männer	39,2	39,6	39,3	1,5	1,6	1,5	13,18	11,77	12,97	516	466	509	2 244	2 026	2 212
Frauen	38,0	36,6	37,1	0,3	0,2	0,2	11,20	10,42	10,70	426	382	397	1 851	1 658	1 638
Kraftfahrzeugmechaniker															
2001 Arbeiter/-innen	38,2	39,0	38,3	0,6	1,0	0,7	12,64	11,06	12,49	483	431	479	2 101	1 874	2 080
Männer	38,2	39,1	38,3	0,6	1,1	0,7	12,65	11,20	12,52	484	438	480	2 103	1 902	2 085
Frauen	38,7	38,0	38,2	0,2	0,2	0,2	10,60	9,71	9,97	411	369	381	1 785	1 605	1 656
2002 Arbeiter/-innen	38,1	38,4	38,1	0,6	0,7	0,6	12,91	11,42	12,77	492	439	487	2 138	1 906	2 116
Männer	38,1	38,5	38,1	0,6	0,7	0,6	12,92	11,61	12,81	492	447	489	2 140	1 942	2 123
Frauen	38,2	37,8	37,9	0,3	0,2	0,2	10,40	9,75	9,93	397	368	376	1 725	1 600	1 636
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure															
2001 Arbeiter/-innen	38,4	39,4	38,4	0,6	0,9	0,6	13,12	11,39	13,00	504	448	500	2 189	1 950	2 172
Männer	38,4	39,4	38,4	0,6	0,9	0,6	13,12	11,44	13,01	504	450	500	2 189	1 960	2 174
Frauen	(38,1)	(38,2)	38,2	(0,6)	(0,2)	0,3	(11,67)	(10,39)	10,77	(445)	(397)	411	(1 935)	(1 727)	1 788
2002 Arbeiter/-innen	38,5	38,9	38,5	0,6	0,8	0,7	13,34	11,40	13,22	513	444	509	2 230	1 928	2 211
Männer	38,5	39,0	38,5	0,6	0,8	0,7	13,35	11,42	13,23	513	445	509	2 231	1 934	2 212
Frauen	(38,2)	/	(37,9)	(1,0)	-	(0,5)	(10,45)	/	(10,28)	(399)	/	(389)	(1 734)	/	(1 691)
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer															
2001 Arbeiter/-innen	39,0	39,3	.	.	1,3	.	.	11,87	.	.	466	.	.	2 028	.
Männer	38,4	39,3	38,4	0,7	1,3	0,7	13,06	11,95	13,01	501	470	500	2 179	2 044	2 172
Frauen . . . . .	.	/	.	.	-	.	.	/	.	.	/	.	.	/	.
2002 Arbeiter/-innen	38,3	38,0	38,3	0,7	0,9	0,7	13,23	12,14	13,17	507	461	505	2 202	2 005	2 193
Männer	38,3	38,4	38,3	0,7	0,9	0,7	13,23	12,17	13,18	507	467	505	2 203	2 030	2 195
Frauen	/	(30,8)	(33,0)	/	(0,0)	(0,0)	/	(11,46)	(11,38)	/	(353)	(375)	/	(1 532)	(1 631)
Elektroinstallateure															
2001 Arbeiter/-innen	39,0	40,0	39,0	1,3	1,7	1,3	12,67	11,10	12,59	494	443	491	2 147	1 928	2 136
Männer	39,0	40,0	39,0	1,3	1,7	1,3	12,67	11,13	12,59	494	445	491	2 148	1 936	2 137
Frauen	38,5	37,9	38,3	0,4	(1,0)	0,6	11,82	(10,00)	11,31	455	(378)	434	1 979	(1 646)	1 886
2002 Arbeiter/-innen	38,9	40,0	39,0	1,1	1,7	1,1	12,86	11,12	12,76	500	445	497	2 174	1 932	2 161
Männer	38,9	40,1	39,0	1,1	1,8	1,1	12,86	11,15	12,77	500	448	498	2 175	1 945	2 163
Frauen	38,3	(36,9)	37,7	0,4	(0,0)	0,2	11,16	(10,17)	10,73	427	(375)	404	1 855	(1 631)	1 756
Tischler															
2001 Arbeiter/-innen	39,0	38,9	39,0	0,8	1,1	0,8	12,71	11,59	12,58	495	451	490	2 155	1 961	2 133
Männer	39,0	38,9	39,0	0,8	1,2	0,8	12,73	11,65	12,61	496	454	492	2 159	1 973	2 138
Frauen	38,4	38,4	38,4	0,3	0,1	0,2	10,95	10,08	10,71	420	387	411	1 828	1 684	1 787
2002 Arbeiter/-innen	38,6	38,6	38,6	0,6	0,9	0,6	12,98	11,85	12,86	501	457	496	2 177	1 985	2 157
Männer	38,6	38,6	38,6	0,6	0,9	0,6	13,00	11,93	12,89	502	461	498	2 181	2 002	2 163
Frauen	38,6	37,6	38,2	0,4	0,2	0,3	11,21	10,33	10,94	433	388	418	1 879	1 685	1 817
Bäcker															
2001 Arbeiter/-innen	40,3	40,9	40,5	1,6	2,1	1,7	11,45	9,69	10,89	462	396	441	2 008	1 723	1 917
Männer	40,5	41,6	40,7	1,7	2,7	2,0	11,78	10,36	11,42	477	431	465	2 072	1 872	2 023
Frauen	39,6	40,0	39,8	0,7	1,3	1,0	9,80	8,71	9,21	388	349	367	1 686	1 515	1 594
2002 Arbeiter/-innen	40,0	40,5	40,2	1,5	1,9	1,6	11,48	9,87	10,97	459	400	441	1 996	1 737	1 915
Männer	40,3	40,7	40,4	1,6	2,1	1,7	11,82	10,61	11,52	476	431	465	2 067	1 875	2 020
Frauen	39,1	40,3	39,7	0,7	1,6	1,2	9,89	8,86	9,35	387	357	371	1 680	1 550	1 612
Fleischer															
2001 Arbeiter/-innen	39,4	40,3	39,7	0,5	1,2	0,7	11,51	9,12	10,77	454	368	427	1 971	1 597	1 857
Männer	39,5	41,0	39,8	0,5	1,9	0,8	11,80	9,89	11,43	466	405	455	2 024	1 763	1 975
Frauen	38,8	39,7	39,4	0,3	0,6	0,5	9,25	8,43	8,69	359	334	343	1 560	1 454	1 488
2002 Arbeiter/-innen	39,5	40,0	39,7	0,6	1,3	0,8	11,76	9,19	10,95	465	368	434	2 021	1 597	1 888
Männer	39,6	40,5	39,8	0,6	1,7	0,8	12,05	9,78	11,56	477	396	460	2 074	1 719	2 000
Frauen	38,9	39,5	39,3	0,3	0,8	0,7	9,35	8,56	8,81	364	338	346	1 582	1 468	1 505

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die gemäß Anlage A der Handwerksordnung (Stand: 31. Mai 1997) als Handwerk betrieben werden können. – Ab Mai 1997 neuer Berichtskreis, der Vergleich zu früheren Jahren ist damit eingeschränkt. – Die Erhebung wird für den Berichtsmont Mai durchgeführt.

¹⁾ Ab 1997 werden in der Verdiensterhebung im Handwerk auch Daten für Frauen erhoben.

²⁾ ... der handwerklichen Fachrichtung.

22 Löhne und Gehälter
 22.8 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen im Handwerk nach Gewerbebezügen *)
 22.8.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Gewerbe Jahr Geschlecht ²⁾	Bezahlte Wochenstunden						Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt			dar. Mehrarbeitsstunden			Gesellen ³⁾	übrige Arbeiter/-innen	alle	Gesellen ³⁾	übrige Arbeiter/-innen	alle	Gesellen ³⁾	übrige Arbeiter/-innen	alle
	Gesellen ³⁾	übrige Arbeiter/-innen	alle	Gesellen ³⁾	übrige Arbeiter/-innen	alle									
	Stunden						EUR								
Alle ausgewählten Gewerbe des Handwerks															
2001 Arbeiter/-innen	40,3	40,3	40,3	0,6	0,6	0,6	8,62	7,40	8,43	347	298	340	1 510	1 296	1 477
Männer	40,3	40,4	40,3	0,6	0,7	0,6	8,69	8,23	8,64	350	332	348	1 521	1 445	1 513
Frauen	40,6	40,1	40,2	0,6	0,4	0,5	8,80	6,06	6,30	276	243	254	1 199	1 055	1 102
2002 Arbeiter/-innen	40,1	40,1	40,1	0,5	0,5	0,5	8,74	7,61	8,57	351	305	344	1 524	1 325	1 494
Männer	40,1	40,0	40,1	0,5	0,6	0,5	8,80	8,46	8,77	353	338	352	1 535	1 470	1 528
Frauen	40,2	40,2	40,2	0,6	0,4	0,4	6,99	6,25	8,50	261	251	261	1 222	1 090	1 134
Maler und Lackierer															
2001 Arbeiter/-innen	39,8	39,8	39,8	0,2	0,3	0,2	8,95	8,43	8,91	356	336	354	1 548	1 461	1 541
Männer	39,8	39,8	39,8	0,2	0,3	0,2	8,97	8,49	8,93	357	338	355	1 552	1 470	1 545
Frauen	39,6	(40,2)	39,8	0,2	(0,4)	0,3	7,86	(7,59)	7,79	311	(306)	309	1 352	(1 328)	1 346
2002 Arbeiter/-innen	39,5	39,4	39,5	0,1	0,2	0,1	9,06	8,64	9,02	358	340	356	1 553	1 478	1 547
Männer	39,5	39,3	39,5	0,1	0,2	0,1	9,08	8,74	9,05	358	344	357	1 557	1 495	1 552
Frauen	38,9	(39,7)	39,1	0,0	-	0,0	8,43	(7,46)	8,20	328	(296)	320	1 425	(1 286)	1 392
Metallbauer															
2001 Arbeiter/-innen	41,0	41,0	41,0	1,3	1,1	1,3	8,70	8,66	8,69	356	355	356	1 550	1 545	1 549
Männer	41,0	41,1	41,0	1,3	1,2	1,3	8,70	8,74	8,71	356	359	357	1 550	1 563	1 552
Frauen	(39,7)	39,9	39,9	(0,0)	0,4	0,3	(8,73)	7,22	7,68	(347)	288	306	(1 507)	1 254	1 331
2002 Arbeiter/-innen	40,9	40,5	40,8	1,2	0,8	1,1	8,85	9,17	8,90	362	371	363	1 572	1 614	1 579
Männer	40,9	40,6	40,8	1,2	0,9	1,1	8,85	9,25	8,91	362	375	364	1 572	1 631	1 582
Frauen	(39,6)	(38,9)	39,1	-	-	-	(9,11)	(7,31)	7,87	(360)	285	308	(1 565)	(1 237)	1 338
Kraftfahrzeugmechaniker															
2001 Arbeiter/-innen	40,2	39,8	40,1	0,6	0,4	0,6	8,82	7,93	8,71	354	315	349	1 541	1 372	1 519
Männer	40,2	39,9	40,1	0,6	0,4	0,6	8,83	8,18	8,76	354	326	351	1 542	1 419	1 528
Frauen	/	39,3	39,4	/	0,2	0,2	/	6,69	6,76	/	263	266	/	1 143	1 157
2002 Arbeiter/-innen	40,1	39,8	40,1	0,5	0,3	0,5	8,94	8,07	8,83	358	321	353	1 557	1 396	1 536
Männer	40,1	39,8	40,1	0,6	0,3	0,5	8,95	8,39	8,89	359	334	356	1 559	1 450	1 546
Frauen	/	40,0	39,9	/	0,0	0,0	/	6,51	6,57	/	260	263	/	1 131	1 141
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure															
2001 Arbeiter/-innen	39,5	39,7	39,6	0,2	0,3	0,2	9,06	8,65	9,03	358	343	357	1 558	1 490	1 553
Männer	39,5	39,6	39,6	0,2	0,3	0,2	9,07	8,77	9,04	358	347	357	1 558	1 510	1 555
Frauen	/	(40,5)	(40,4)	-	-	-	/	(7,12)	(7,37)	/	(288)	(298)	/	(1 253)	(1 294)
2002 Arbeiter/-innen	39,5	38,6	39,4	0,3	0,2	0,3	9,19	8,81	9,16	363	340	361	1 578	1 476	1 568
Männer	39,5	38,4	39,4	0,3	0,2	0,3	9,19	8,93	9,17	363	343	362	1 579	1 492	1 571
Frauen	/	(40,1)	(40,1)	-	(0,1)	(0,1)	/	(7,47)	(7,50)	/	(299)	(300)	/	(1 300)	(1 304)
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer															
2001 Arbeiter/-innen	39,8	40,2	39,8	0,4	0,7	0,4	8,96	8,42	8,93	356	338	355	1 548	1 472	1 544
Männer	39,8	40,2	39,8	0,4	0,7	0,4	8,96	8,41	8,93	356	338	355	1 548	1 468	1 544
Frauen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2002 Arbeiter/-innen	39,6	39,8	39,6	0,4	0,6	0,4	8,91	8,46	8,88	353	337	352	1 533	1 462	1 529
Männer	39,6	39,8	39,6	0,4	0,6	0,4	8,91	8,51	8,89	353	338	352	1 533	1 470	1 530
Frauen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Elektroinstallateure															
2001 Arbeiter/-innen	40,3	40,4	40,3	0,6	0,6	0,6	8,57	8,22	8,54	346	332	345	1 502	1 443	1 498
Männer	40,3	40,5	40,3	0,6	0,6	0,6	8,57	8,31	8,55	346	336	345	1 503	1 463	1 500
Frauen	39,6	39,7	39,6	0,1	-	0,0	8,02	7,19	7,60	318	285	301	1 380	1 241	1 310
2002 Arbeiter/-innen	40,1	39,9	40,1	0,5	0,4	0,4	8,77	8,03	8,72	351	321	349	1 527	1 393	1 518
Männer	40,1	39,9	40,1	0,5	0,4	0,5	8,77	8,08	8,73	352	322	350	1 527	1 400	1 519
Frauen	39,7	40,1	39,9	0,3	-	0,1	8,36	7,70	7,94	332	308	317	1 441	1 340	1 378
Tischler															
2001 Arbeiter/-innen	41,0	40,5	40,9	0,4	0,3	0,4	8,40	7,80	8,30	344	316	339	1 496	1 373	1 476
Männer	41,0	40,5	40,9	0,4	0,4	0,4	8,40	8,05	8,35	344	326	342	1 497	1 417	1 486
Frauen	40,6	40,6	40,6	0,0	0,0	0,0	8,01	6,63	6,99	325	269	284	1 413	1 172	1 235
2002 Arbeiter/-innen	40,6	40,0	40,6	0,3	0,4	0,3	8,59	7,82	8,48	349	313	344	1 517	1 358	1 494
Männer	40,6	39,9	40,6	0,3	0,4	0,3	8,60	8,03	8,53	350	321	346	1 519	1 393	1 504
Frauen	(40,6)	40,4	40,4	(0,1)	0,5	0,4	(7,48)	6,92	7,07	(304)	279	286	(1 320)	1 213	1 242
Bäcker															
2001 Arbeiter/-innen	40,9	40,1	40,6	0,9	0,4	0,7	6,97	5,98	6,54	285	239	265	1 240	1 040	1 154
Männer	41,1	40,7	41,0	1,0	0,9	1,0	7,25	6,55	7,11	298	267	291	1 294	1 160	1 268
Frauen	40,7	39,9	40,2	0,7	0,3	0,4	6,52	5,83	6,10	265	233	245	1 154	1 012	1 067
2002 Arbeiter/-innen	40,7	40,2	40,5	0,8	0,5	0,7	7,21	6,17	6,79	293	248	275	1 275	1 078	1 195
Männer	41,0	40,7	40,9	1,0	0,9	1,0	7,47	6,98	7,38	306	284	302	1 329	1 234	1 312
Frauen	40,2	40,1	40,1	0,6	0,4	0,5	6,76	5,97	6,29	272	239	252	1 182	1 039	1 096
Fleischer															
2001 Arbeiter/-innen	41,1	40,4	40,8	0,8	0,7	0,8	7,39	6,12	6,77	304	247	276	1 320	1 075	1 199
Männer	41,1	40,9	41,0	0,7	0,7	0,7	7,57	6,97	7,48	311	285	307	1 351	1 239	1 334
Frauen	41,1	40,4	40,5	1,2	0,7	0,8	6,55	5,96	6,06	269	240	245	1 171	1 046	1 068
2002 Arbeiter/-innen	41,0	40,6	40,8	0,8	0,6	0,7	7,48	6,38	6,98	307	259	285	1 333	1 125	1 237
Männer	41,0	41,5	41,1	0,7	1,3	0,8	7,65	7,23	7,60	314	300	312	1 365	1 305	1 357
Frauen	41,0	40,4	40,5	1,0	0,5	0,6	6,71	6,23	6,33	275	252	256	1 194	1 093	1 114

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die gemäß Anlage A der Handwerksordnung (Stand: 31. Mai 1997) als Handwerk betrieben werden können. – Ab Mai 1997 neuer Berichtskreis, der Vergleich zu früheren Jahren ist damit eingeschränkt. – Die Erhebung wird für den Berichtsmont Mai durchgeführt.

1) Ab 1997 werden in der Verdiensterhebung im Handwerk auch Daten für Frauen erhoben.
 2) ... der handwerklichen Fachrichtung.

22 Löhne und Gehälter
 22.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter und Arbeiterinnen
 in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

Jahr (Durchschnitt)	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
2000 = 100									
Deutschland									
Insgesamt									
1999	100,0	100,0	100,0	97,8	97,9	97,6	97,9	97,9	97,6
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,2	102,2	102,4	102,2	102,2	102,4
2002	100,0	100,0	100,0	104,3	104,2	104,8	104,3	104,2	104,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
1999	100,0	100,0	100,1	99,1	99,2	98,9	99,2	99,2	98,9
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	99,9	101,7	101,8	100,6	101,7	101,7	100,5
2002	100,0	100,0	99,9	103,5	103,5	104,5	103,4	103,4	104,4
Verarbeitendes Gewerbe									
1999	100,0	100,0	100,0	97,7	97,7	97,6	97,7	97,7	97,6
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,4	102,4	102,5	102,4	102,4	102,5
2002	100,0	100,0	100,0	105,0	105,0	105,1	105,0	105,0	105,1
darunter:									
Maschinenbau									
1999	100,0	100,0	100,0	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5
2002	100,0	100,0	100,0	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2	105,2
Energie- und Wasserversorgung									
1999	100,5	100,5	100,4	98,0	98,0	98,1	98,5	98,5	98,5
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	101,9	101,9	102,0	101,9	101,9	102,0
2002	100,0	100,0	100,0	103,9	103,9	104,3	103,9	103,9	104,3
Baugewerbe									
1999	100,0	100,0	100,0	98,1	98,1	98,6	98,1	98,1	98,6
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	101,6	101,6	101,6	101,6	101,6	101,6
2002	100,0	100,0	100,0	102,6	102,6	102,7	102,6	102,6	102,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern									
1999	100,0	100,0	100,0	97,2	97,2	97,1	97,2	97,2	97,1
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,6	102,6	102,8	102,6	102,6	102,8
2002	99,9	99,9	100,0	104,5	104,5	104,8	104,5	104,4	104,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1999	100,0	100,0	100,1	97,9	98,0	97,3	97,9	98,0	97,4
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	101,5	101,5	101,4	101,5	101,5	101,4
2002	100,0	100,0	100,0	103,4	103,4	103,0	103,4	103,4	103,0
Nachrichtlich:									
Gebietskörperschaften									
1999	100,0	100,0	100,0	98,8	98,8	98,7	98,8	98,8	98,7
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,4	102,3	103,0	102,4	102,3	103,0
2002	100,0	100,0	100,0	104,4	104,3	105,7	104,4	104,3	105,7
Früheres Bundesgebiet									
1999	100,0	100,0	100,0	97,8	97,8	97,6	97,8	97,8	97,6
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,2	102,2	102,4	102,2	102,2	102,4
2002	100,0	100,0	100,0	104,3	104,2	104,7	104,3	104,2	104,7
Neue Länder und Berlin-Ost									
1999	100,0	100,0	100,1	98,2	98,3	97,3	98,3	98,4	97,4
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,1	102,0	102,7	102,1	102,0	102,7
2002	99,9	99,9	99,9	104,4	104,2	105,7	104,3	104,1	105,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 706ff., 12/1979, S. 865ff., 8/1985, S. 681ff. und 8/2000, S. 599ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
 22.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten
 in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

Jahr (Durchschnitt)	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
2000 = 100						
Deutschland						
insgesamt						
1999	100,0	100,0	100,0	97,8	97,8	97,8
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,5	102,4	102,6
2002	100,0	100,0	100,0	104,8	104,7	105,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden						
1999	100,0	100,0	100,0	99,2	99,3	99,1
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	99,9	101,4	101,5	101,1
2002	100,0	100,0	99,9	103,8	103,8	104,1
Verarbeitendes Gewerbe						
1999	100,0	100,0	100,0	97,6	97,7	97,6
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,5	102,5	102,5
2002	100,0	100,0	100,0	105,0	105,0	105,0
darunter:						
Maschinenbau						
1999	100,0	100,0	100,0	97,8	97,8	97,8
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,5	102,5	102,5
2002	100,0	100,0	100,0	105,2	105,2	105,2
Energie- und Wasserversorgung						
1999	100,5	100,6	100,4	98,6	98,6	98,5
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	101,8	101,8	101,9
2002	100,0	100,0	100,0	103,8	103,7	104,3
Baugewerbe						
1999	100,0	100,0	100,0	98,2	98,2	98,3
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	101,7	101,7	101,6
2002	100,0	100,0	100,0	102,5	102,5	102,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe						
1999	100,0	100,0	100,0	97,5	97,5	97,5
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,7	102,7	102,8
2002	100,0	100,0	100,0	105,1	105,1	105,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
1999	100,1	100,0	100,1	97,2	97,3	97,1
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	101,9	101,8	102,0
2002	100,0	100,0	100,0	103,5	103,5	103,6
Nachrichtlich: Gebietskörperschaften						
1999	100,0	100,0	100,0	98,7	98,7	98,7
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,9	103,1	102,7
2002	100,0	100,0	100,0	105,4	105,0	105,8
Früheres Bundesgebiet						
1999	100,0	100,0	100,0	97,8	97,8	97,7
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,4	102,4	102,5
2002	100,0	100,0	100,0	104,7	104,6	104,7
Neue Länder und Berlin-Ost						
1999	100,1	100,1	100,1	98,0	97,9	98,0
2000	100	100	100	100	100	100
2001	100,0	100,0	100,0	102,9	102,6	103,1
2002	99,9	99,9	100,0	105,8	105,4	106,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 706ff., 12/1979, S. 865ff., 8/1985, S. 681ff. und 8/2000, S. 599ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

22 Löhne und Gehälter
22.11 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft *)

Jahr (Durchschnitt)	Qualifizierte Arbeiter/-innen	Land- arbeiter/-innen	Nichtqualifizierte Arbeiter/-innen		Alle Arbeiter/-innen	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten	insgesamt	dar. für schwere Arbeiten
1995 = 100						
Deutschland ¹⁾						
2001	117,7	117,3	115,9	116,1	117,5	117,6
2002	119,5	119,1	118,0	118,2	119,3	119,3
Früheres Bundesgebiet ²⁾						
2001	112,7	112,3	112,2	112,2	112,5	112,5
2002	114,8	114,5	114,4	114,4	114,6	114,7
Neue Länder						
2001	118,1	118,1	119,6	119,7	118,2	118,1
2002	119,9	119,9	121,6	121,8	119,9	119,9

*) Indizes nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93): 01.1 Pflanzenbau, 01.2 Tierhaltung und 01.3 Gemischte Landwirtschaft. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Ohne Angaben für Berlin, Bremen, Hamburg und das Saarland.

²⁾ Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland.

22.12 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten/-beamtinnen ab 1.1.2002 *)

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste ²⁾				Höchste				
	Stufe (vor dem 1.7.1997: Dienstaltersstufe)				Stufe (vor dem 1.7.1997: Dienstaltersstufe)				
	Ledige	Verheiratete ³⁾	Ledige	Verheiratete ³⁾	Ledige	Verheiratete ³⁾	Ledige	Verheiratete ³⁾	
EUR									
16	4 127,57	4 314,56	5 246,49	5 433,48	8	1 737,37	1 919,54	2 289,10	2 471,27
15	3 737,16	3 924,15	4 704,62	4 891,61	7	1 635,87	1 818,04	2 097,14	2 279,31
14	2 870,44	3 057,43	4 161,04	4 348,03	6	1 567,66	1 749,83	1 940,91	2 123,08
13	2 826,18	3 013,17	3 821,42	4 008,41	5	1 531,76	1 713,93	1 841,40	2 023,57
12	2 518,45	2 705,44	3 440,09	3 627,08	4	1 503,93	1 686,10	1 760,20	1 942,37
11	2 346,54	2 533,53	3 119,58	3 306,57	3	1 470,53	1 652,70	1 688,20	1 870,37
10	2 044,65	2 231,64	2 799,08	2 986,07	2	1 411,65	1 593,82	1 616,22	1 798,39
9 ⁴⁾	1 902,49	2 089,48	2 493,82	2 680,81					

*) Nach dem Bundesbesoldungsgesetz vom 19.11.1999. – Früheres Bundesgebiet. – Neue Länder und Berlin-Ost: ab 1.10.1995 = 84 %, ab 1.9.1997 = 85 %, ab 1.9.1998 = 86,5 %, ab 1.1.2001 = 88,5 %, ab 1.1.2002 = 90% der für das frühere Bundesgebiet geltenden Beträge.

¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A. – Ab 1.1.1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangssamt für Beamte/Beamtinnen des einfachen Dienstes entfallen; sie gilt nur noch für Soldaten/Soldatinnen während der ersten 3 Monate ihrer Dienstzeit.

²⁾ In Anwendung des am 1.7.1997 in Kraft getretenen »Gesetzes zur Reform des öffentlichen Dienst-

rechts« sind in den Besoldungsgruppen A 8 bis A 16 bis zu 5 Anfangsdienstaltersstufen entfallen. Die Vergleichbarkeit der Beträge der ersten Stufen mit denen der ersten Dienstaltersstufen in früheren Ausgaben dieses Jahrbuchs ist daher eingeschränkt.

³⁾ Mit Familienzuschlag (vor dem 1.7.1997: Ortszuschlag) für einen Beamten/eine Beamtin mit einem Kind.

⁴⁾ Inspektor.

22.13 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1.1.2002 *)

Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
	EUR								
I	3 465,43	3 654,47	5 341,19	5 530,23	Vb	1 954,65	2 143,69	2 587,44	2 776,48
Ia	3 239,78	3 428,82	4 692,39	4 881,43	Vc	1 845,23	2 029,41	2 366,84	2 551,02
Ib	2 944,82	3 133,86	4 345,82	4 534,86	Vla	1 776,87	1 961,05	2 327,03	2 511,21
Ila	2 745,00	2 934,04	3 924,82	4 113,86	Vlb	1 776,87	1 961,05	2 195,79	2 379,97
IIb	2 603,46	2 792,50	3 623,92	3 812,96	VII	1 687,04	1 871,22	2 009,28	2 193,46
III	2 451,79	2 640,83	3 544,56	3 733,60	VIII	1 602,31	1 786,49	1 840,12	2 024,30
IVa	2 277,74	2 466,78	3 280,58	3 469,62	IXa	1 552,29	1 736,47	1 768,55	1 952,73
IVb	2 133,23	2 322,27	2 872,09	3 061,13	IXb	1 514,36	1 698,54	1 707,96	1 892,14
Va	1 954,65	2 143,69	2 637,61	2 826,65	X	1 444,76	1 628,94	1 642,17	1 826,35

*) Früheres Bundesgebiet. – Neue Länder: ab 1.10.1995 = 84 %, ab 1.9.1997 = 85 %, ab 1.9.1998 = 86,5 %, ab 1.8.2000 = 87 %, ab 1.1.2001 = 88,5 %, ab 1.1.2002 = 90%; Landesangestellte Berlin-Ost: ab 1.11.1995 = 94 %, ab 1.10.1996 = 100 % der für das frühere Bundesgebiet geltenden Beträge.

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten/eine Angestellte mit einem Kind.

22 Löhne und Gehälter
 22.14 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2000 *)
 22.14.1 Ergebnisse für das Produzierende Gewerbe nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten								
	Arbeitnehmer	Arbeiter/-innen	Angestellte	Arbeitnehmer		Arbeiter/-innen		Angestellte	
	insgesamt			je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾					
	Mill. EUR	EUR	% ²⁾	EUR	% ²⁾	EUR	% ²⁾		
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ³⁾	195 673	106 956	88 717	25 414	56,7	21 308	56,4	33 102	57,1
Personalnebenkosten insgesamt	149 317	82 711	66 606	19 393	43,3	16 478	43,6	24 852	42,9
dar. Gesetzliche Personalnebenkosten ⁴⁾	72 139	43 027	29 112	9 369	20,9	8 572	22,7	10 862	18,7
Sonderzahlungen ⁵⁾	26 179	13 000	13 179	3 400	7,6	2 590	6,9	4 917	8,5
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	1 844	1 107	737	239	0,5	221	0,6	275	0,5
Fest vereinbarte Sonderzahlungen	11 828	6 047	5 781	1 536	3,4	1 205	3,2	2 157	3,7
Von den persönlichen Leistungen oder dem Unternehmenserfolg abhängige Sonderzahlungen	4 932	1 421	3 511	641	1,4	283	0,7	1 310	2,3
Zusätzliches Urlaubsgeld	7 574	4 425	3 149	984	2,2	882	2,3	1 175	2,0
Vergütung arbeitsfreier Tage	44 538	25 615	18 924	5 785	12,9	5 103	13,5	7 061	12,2
Urlaubsvergütung	26 218	14 438	11 781	3 405	7,6	2 876	7,6	4 396	7,6
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung bis zur 6. Krankheitswoche	7 825	5 269	2 557	1 016	2,3	1 050	2,8	954	1,6
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	90	62	28	12	0,0	12	0,0	11	0,0
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfalltage	9 194	5 076	4 118	1 194	2,7	1 011	2,7	1 537	2,7
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	1 210	770	440	157	0,4	153	0,4	164	0,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	66 143	36 922	29 221	8 591	19,2	7 356	19,5	10 903	18,8
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	53 941	31 946	21 994	7 006	15,6	6 365	16,8	8 207	14,2
Rentenversicherungsbeiträge	24 081	13 828	10 253	3 128	7,0	2 755	7,3	3 826	6,6
dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung für Personen in Altersteilzeit	186	79	106	24	0,1	16	0,0	40	0,1
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	7 997	4 570	3 427	1 039	2,3	910	2,4	1 279	2,2
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	17 460	10 424	7 037	2 268	5,1	2 077	5,5	2 626	4,5
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	4 403	3 125	1 278	572	1,3	623	1,6	477	0,8
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung dar. Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen ⁶⁾	12 140	4 938	7 202	1 577	3,5	984	2,6	2 687	4,6
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	4 561	1 735	2 826	592	1,3	346	0,9	1 055	1,8
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	62	37	25	8	0,0	7	0,0	9	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	12 457	7 175	5 282	1 618	3,6	1 429	3,8	1 971	3,4
Zuschüsse zum Krankengeld, Beihilfen zu den Kosten für Arztleistungen, Kuren, Zahnersatz	60	28	32	8	0,0	6	0,0	12	0,0
Entlassungsschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	2 390	1 134	1 256	310	0,7	226	0,6	469	0,8
Familienunterstützungen	124	52	72	16	0,0	10	0,0	27	0,0
Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	616	244	372	80	0,2	49	0,1	139	0,2
Sonstige Sozialleistungen des Arbeitgebers ⁷⁾	436	243	193	57	0,1	48	0,1	72	0,1
Umlage für das Insolvenzgeld, Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld und sonstige gesetzliche Aufwendungen ⁸⁾	1 179	735	443	153	0,3	147	0,4	165	0,3
Wohnungsfürsorge	63	37	26	8	0,0	7	0,0	10	0,0
Naturalleistungen (ohne Kantinenzuschüsse)	211	117	94	27	0,1	23	0,1	35	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	1 136	564	572	148	0,3	112	0,3	213	0,4
Ausbildungsvergütungen einschl. Sonderzahlungen und Sachleistungen an Auszubildende	3 238	2 382	856	421	0,9	475	1,3	320	0,6
Sach- und Fremdkosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung und Lehrgänge sowie Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende ⁹⁾	2 322	1 263	1 059	302	0,7	252	0,7	395	0,7
Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung	682	376	306	89	0,2	75	0,2	114	0,2
Arbeitskosten insgesamt	344 990	189 667	155 323	44 807	100	37 787	100	57 955	100
dar. Löhne und Gehälter ¹⁰⁾	266 390	145 571	120 819	34 598	77,2	29 002	76,8	45 081	77,8
Nachrichtlich:									
Dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	309	232	77	40	0,1	46	0,1	29	0,0
Arbeitskosten je geleisteter Stunde	X	X	X	27,96	X	23,70	X	35,83	X
Ausbildungsvergütungen je Auszubildenden	X	X	X	7 482	X	7 372	X	7 803	X

*) Unternehmen mit 10 und mehr Arbeitnehmern.

1) Vollzeitbeschäftigte sowie entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeiteinheiten umgerechnete Teilzeitbeschäftigte; ohne Auszubildende.

2) Der Arbeitskosten insgesamt.

3) Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn/Jahresgehalt vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge).

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfalltage, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsgenossenschaft, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.

5) Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach § 6a Einkommensteuergesetz am 31.12. und 1.01.2000.

7) Aufwendungen für Sozialdienste und arbeitsmedizinische Einrichtungen.

8) Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz.

9) Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, zur Altersversorgung und sonstige Aufwendungen sozialer Art für Auszubildende.

10) Entgelt für die geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

22 Löhne und Gehälter
 22.14 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2000 *)
 22.14.2 Ergebnisse für die erfassten Dienstleistungsbereiche nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten (im)											
	insgesamt	Handel	Gastgewerbe	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	insgesamt		Handel		Gastgewerbe		Kredit- und Versicherungsgewerbe	
					je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾				EUR		% ²⁾	
	insgesamt				EUR		% ²⁾		EUR		% ²⁾	
Mill. EUR				EUR		% ²⁾		EUR		% ²⁾		
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit ³⁾	82 250	53 195	4 225	24 830	22 734	56,6	21 532	60,3	15 236	61,1	28 535	49,3
Personalnebenkosten insgesamt	63 140	34 968	2 684	25 488	17 452	43,4	14 154	39,7	9 680	38,9	29 292	50,7
dar. Gesetzliche Personalnebenkosten ⁴⁾	28 830	18 453	1 485	8 891	7 969	19,8	7 469	20,9	5 357	21,5	10 218	17,7
Sonderzahlungen ⁵⁾	12 178	5 810	238	6 130	3 366	8,4	2 352	6,6	858	3,4	7 045	12,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	820	411	20	389	227	0,6	166	0,5	74	0,3	447	0,8
Fest vereinbarte Sonderzahlungen	6 228	2 711	130	3 387	1 721	4,3	1 097	3,1	469	1,9	3 892	6,7
Von den persönlichen Leistungen oder dem Unternehmenserfolg abhängige Sonderzahlungen	3 288	1 313	36	1 938	909	2,3	532	1,5	129	0,5	2 228	3,9
Zusätzliches Urlaubsgeld	1 842	1 375	52	416	509	1,3	556	1,6	186	0,7	478	0,8
Vergütung arbeitsfreier Tage	17 637	11 028	857	5 751	4 875	12,1	4 464	12,5	3 090	12,4	6 610	11,4
Urlaubsvergütung	10 637	6 728	503	3 406	2 940	7,3	2 723	7,6	1 813	7,3	3 915	6,8
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung bis zur 6. Krankheitswoche	2 879	1 773	153	953	796	2,0	718	2,0	552	2,2	1 096	1,9
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	39	10	1	28	11	0,0	4	0,0	5	0,0	32	0,1
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfalltage	3 870	2 454	191	1 224	1 070	2,7	993	2,8	689	2,8	1 407	2,4
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	212	63	9	140	58	0,1	26	0,1	31	0,1	160	0,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	26 772	15 048	1 169	10 555	7 400	18,4	6 091	17,1	4 215	16,9	12 131	21,0
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	21 611	13 925	1 115	6 571	5 973	14,9	5 636	15,8	4 022	16,1	7 551	13,1
Rentenversicherungsbeiträge	10 038	6 347	491	3 200	2 775	6,9	2 569	7,2	1 772	7,1	3 677	6,4
dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung für Personen in Altersteilzeit	56	19	0	37	15	0,0	8	0,0	1	0,0	42	0,1
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	3 314	2 107	162	1 045	916	2,3	853	2,4	584	2,3	1 201	2,1
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	7 297	4 731	377	2 188	2 017	5,0	1 915	5,4	1 360	5,5	2 515	4,3
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	962	740	85	137	266	0,7	299	0,8	306	1,2	158	0,3
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	5 132	1 118	53	3 961	1 419	3,5	453	1,3	193	0,8	4 552	7,9
dar. Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen ⁶⁾	1 379	321	5	1 052	381	0,9	130	0,4	20	0,1	1 209	2,1
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	28	4	0	24	8	0,0	2	0,0	0	0,0	27	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	6 553	3 082	421	3 051	1 811	4,5	1 247	3,5	1 517	6,1	3 506	6,1
Zuschüsse zum Krankengeld, Beihilfen zu den Kosten für Arztleistungen, Kuren, Zahnersatz	77	6	1	70	21	0,1	3	0,0	2	0,0	80	0,1
Entlassungentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	729	431	18	280	202	0,5	174	0,5	66	0,3	322	0,6
Familienunterstützungen	296	23	6	267	82	0,2	9	0,0	21	0,1	306	0,5
Aufstockungsbeträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	169	50	1	118	47	0,1	20	0,1	3	0,0	136	0,2
Sonstige Sozialleistungen des Arbeitgebers ⁷⁾	119	44	2	74	33	0,1	18	0,1	6	0,0	85	0,1
Umlage für das Insolvenzgeld, Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld, sonstige gesetzliche Aufwendungen ⁸⁾	470	301	26	143	130	0,3	122	0,3	94	0,4	164	0,3
Wohnungsfürsorge	38	3	2	32	10	0,0	1	0,0	8	0,0	37	0,1
Naturalleistungen (ohne Kantinenzuschüsse)	332	120	22	189	92	0,2	49	0,1	81	0,3	218	0,4
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	440	101	24	315	122	0,3	41	0,1	87	0,3	362	0,6
Ausbildungsvergütungen einschl. Sonderzahlungen und Sachleistungen an Auszubildende	2 093	1 258	236	600	579	1,4	509	1,4	850	3,4	689	1,2
Sach- und Fremdkosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung und Lehrgänge sowie Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende ⁹⁾	1 414	549	63	803	391	1,0	222	0,6	226	0,9	923	1,6
Anwerbungskosten, vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung	376	195	20	161	104	0,3	79	0,2	74	0,3	185	0,3
Arbeitskosten insgesamt	145 389	88 163	6 909	50 317	40 185	100	35 685	100	24 916	100	57 827	100
dar. Löhne und Gehälter ¹⁰⁾	112 064	70 033	5 320	36 711	30 974	77,1	28 347	79,4	19 184	77,0	42 190	73,0
Nachrichtlich:												
Dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	115	95	17	3	32	0,1	38	0,1	61	0,2	4	0,0
Arbeitskosten je geleisteter Stunde	X	X	X	X	24,24	X	21,54	X	14,58	X	35,21	X
Ausbildungsvergütungen je Auszubildenden	X	X	X	X	7 453	X	6 983	X	5 990	X	9 770	X

*) Unternehmen mit 10 und mehr Arbeitnehmern.

1) Vollzeitbeschäftigte sowie entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollezeiteinheiten umgerechnete Teilzeitbeschäftigte; ohne Auszubildende.

2) Der Arbeitskosten insgesamt.

3) Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn/Jahresgehalt vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge).

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfalltage, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsgenossenschaft, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.

5) Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach § 6a Einkommensteuergesetz am 31.12. und 1.01.2000.

7) Aufwendungen für Sozialdienste und arbeitsmedizinische Einrichtungen.

8) Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz.

9) Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, zur Altersversorgung und sonstige Aufwendungen sozialer Art für Auszubildende.

10) Entgelt für die geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

22 Löhne und Gehälter
 22.14 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2000
 22.14.3 Ergebnisse je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig — Unternehmen mit ... bis ... Arbeitnehmern	Arbeitnehmer ¹⁾		Arbeiter/-innen ¹⁾		Angestellte ¹⁾	
	Arbeitskosten je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾	dar. Anteil der Personalneben- kosten	Arbeitskosten je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾	dar. Anteil der Personalneben- kosten	Arbeitskosten je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾	dar. Anteil der Personalneben- kosten
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Alle erfassten Wirtschaftsbereiche	43 329	43,3	—	—	—	—
10 - 49	33 323	38,8	—	—	—	—
50 - 99	36 731	39,6	—	—	—	—
100 - 199	39 115	40,6	—	—	—	—
200 - 499	42 585	42,3	—	—	—	—
500 - 999	45 707	43,3	—	—	—	—
1 000 und mehr	52 859	47,0	—	—	—	—
Produzierendes Gewerbe	44 807	43,3	37 787	43,6	57 955	42,9
10 - 49	33 588	39,2	31 399	40,0	40 446	37,3
50 - 99	36 702	39,4	32 229	40,0	47 076	38,5
100 - 199	38 905	40,3	33 276	41,0	50 055	39,5
200 - 499	42 453	41,7	35 722	42,3	54 202	41,1
500 - 999	46 374	43,0	38 545	43,5	58 358	42,4
1 000 und mehr	57 018	46,9	47 562	47,7	70 556	46,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	53 451	49,1	47 756	50,9	68 402	45,9
Verarbeitendes Gewerbe	45 808	43,2	38 208	43,6	58 817	42,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	33 233	40,6	30 325	40,6	37 776	40,5
Textil- und Bekleidungsgewerbe	32 296	40,3	26 196	40,6	45 513	40,0
Ledergewerbe	30 107	40,3	24 883	40,5	44 918	40,1
Holzwirtschaft	35 585	39,9	32 501	40,4	45 879	38,8
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	46 033	41,7	37 996	41,8	55 428	41,5
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. V. v. Spalt- und Brutstoffen	66 951	46,8	53 817	45,9	78 186	47,3
Chemische Industrie	58 834	48,3	44 523	47,8	70 891	48,5
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38 397	41,0	32 957	41,1	53 234	40,9
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	40 349	41,9	34 809	41,9	53 341	41,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall- erzeugnissen	41 867	41,6	37 051	42,0	55 767	40,7
Maschinenbau	47 670	41,7	40 229	42,7	58 945	40,6
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	48 732	43,4	35 055	42,9	63 549	43,7
Fahrzeugbau	56 952	46,4	50 281	48,0	71 960	43,8
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.; Recycling	36 598	40,2	32 287	40,6	48 694	39,3
Energie- und Wasserversorgung	58 314	50,4	52 228	51,6	62 914	49,6
Baugewerbe	36 222	40,8	33 685	41,6	46 030	38,3
Alle erfassten Dienstleistungsbereiche	40 185	43,4	—	—	—	—
10 - 49	32 828	38,1	—	—	—	—
50 - 99	36 787	39,9	—	—	—	—
100 - 199	39 650	41,1	—	—	—	—
200 - 499	42 927	43,8	—	—	—	—
500 - 999	44 232	44,2	—	—	—	—
1 000 und mehr	44 324	47,3	—	—	—	—
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Verbrauchsgütern	35 685	39,7	—	—	—	—
Gastgewerbe	24 916	38,9	—	—	—	—
Kredit- und Versicherungsgewerbe	57 827	50,7	—	—	—	—
Kreditgewerbe	56 693	51,0	—	—	—	—
Versicherungsgewerbe	61 292	50,5	—	—	—	—

¹⁾ Für die ausgewählten Dienstleistungsbereiche werden Angaben für Arbeiter/-innen und Angestellte nicht gesondert erhoben.

²⁾ Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeiteneinheiten umgerechnet.

22 Löhne und Gehälter

22.15 Fundstellen und weiterführende Informationen

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit		Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1995.
Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe	
<i>regelmäßig:</i>		Gehalts- und Lohnstruktur
Verdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen in der Landwirtschaft ¹⁾	1 (j)	Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1990 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel: Heft
Arbeiterverdienste im Produzierenden Gewerbe	2.1 (vj)	Ausgewählte Strukturdaten im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1
Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2.2 (vj)	Arbeiterverdienste nach Wirtschaftszweigen und ausgewählten Merkmalen 2
Arbeitnehmerverdienste im Produzierenden Gewerbe; Handel; Kredit- und Versicherungsgewerbe	2.3 (vj)	Angestelltenverdienste nach Wirtschaftszweigen und ausgewählten Merkmalen 3
Arbeiterverdienste im Handwerk	3 (j)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Methode und Organisation der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990 12/93
Arbeiterverdienste in der Industrie der neuen Bundesländer	2.S.1	Stichprobenverfahren und Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990 5/94
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel der neuen Bundesländer	2.S.2	Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1994.
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung in den neuen Ländern und Berlin-Ost im Mai 1992 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel: Heft
<i>regelmäßig:</i>	Heft	Ausgewählte Strukturdaten im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1
Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe	8/99 (j)	Arbeiter- und Angestelltenverdienste nach Wirtschaftszweigen und ausgewählten Merkmalen 2
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1995.
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstätterkreis	10/73	Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1995 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel: Heft
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	1/75	Ausgewählte Strukturdaten im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 1
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik	6/86	Arbeiterverdienste nach Wirtschaftszweigen und ausgewählten Merkmalen 2
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86	Angestelltenverdienste nach Wirtschaftszweigen und ausgewählten Merkmalen 3
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft	11/86	Verdienstschichtungen nach ausgewählten Merkmalen sowie Arbeitnehmerverdienste nach Berufen 4
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst	10/86	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft
Einführung und erste Ergebnisse der Lohnstatistik in den neuen Bundesländern	7/92	Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1996 für 1995 1/98
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	3/94	Arbeitskosten
Ergebnisse der Lohnstatistik für 2000	5/01 (j)	Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1996 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel: Heft
Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen – eine Untersuchung mit Hilfe der Verdiensterhebungen 2001	5/02	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und ausgewählten Dienstleistungsbereichen – Erste Ergebnisse für Deutschland – ¹⁾ 1 (4j)
Tariflöhne und -gehälter		Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe – Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost – ¹⁾ 2 (4j)
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe	Arbeitskosten in ausgewählten Dienstleistungsbereichen – Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost – 3 (4j)
Tariflöhne ¹⁾	4.1 (hj)	Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 2000 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel: Heft
Tarifgehälter ¹⁾	4.2 (hj)	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und ausgewählten Dienstleistungsbereichen – Ergebnisse für Deutschland – 1 (4j)
Index der Tariflöhne und -gehälter	4.3 (vj)	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und ausgewählten Dienstleistungsbereichen – Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost – 2 (4j)
Dienstbezüge der Bundesbeamten	4.4 (unr)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und ausgewählten Dienstleistungsbereichen 1996 2/99
<i>regelmäßig:</i>	Heft	Elektronische Informationsangebote
Ergebnisse der Lohnstatistik für 2000	5/01 (j)	Die in den Reihen 2.1, 2.2, 2.3 und 4.3 der Fachserie 16 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	11/74	Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de
Einführung und erste Ergebnisse der Lohnstatistik in den neuen Bundesländern	7/92	
Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	8/60	
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1995	8/00	
Betriebliche Altersversorgung		
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebungen über Art und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1990 in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe	
<i>unregelmäßig:</i>		
1. Erhebung zum Stichtag 31.12.1990	6.1	
2. Erhebung zum Stichtag 31.12.1990	6.2	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	
Methode der Erhebungen über Art und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1990	9/94	
Betriebliche Altersversorgung 1990 im früheren Bundesgebiet	2/95	

¹⁾ Auch im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

23 Preise

23.0	Vorbemerkung	614
Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft, das Produzierende Gewerbe und den Großhandel		
<i>Kurt Wex, Tel.: 06 11 / 75 – 20 78, E-Mail: agrarpreisstatistik@destatis.de</i>		
23.1	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1998 bis 2002	616
23.2	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1998 bis 2002	617
23.3	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1998 bis 2002	618
<i>Klaus Beisiegel, Tel.: 06 11 / 75 – 34 41, E-Mail: erzeugerpreise@destatis.de</i>		
23.4	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1996 bis 2002	619
<i>Marion Knauer, Tel.: 06 11 / 75 – 23 02, E-Mail: grosshandelspreise@destatis.de</i>		
23.5	Index der Großhandelsverkaufspreise 1997 bis 2002	624
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland		
<i>Servicerufnummer, Tel.: 06 11 / 75 – 24 40, E-Mail: baupreisstatistik@destatis.de</i>		
23.6	Preisindizes für Bauwerke 1958 bis 2003	627
<i>Servicerufnummer, Tel.: 06 11 / 75 – 24 40, E-Mail: bodenmarkt@destatis.de</i>		
23.7	Kaufwerte für Bauland 1995 bis 2002	628
Indizes der Einzelhandels- und Verbraucherpreise		
<i>Servicerufnummer, Tel.: 06 11 / 75 – 47 77, E-Mail: verbraucherpreisindex@destatis.de</i>		
23.8	Index der Einzelhandelspreise 1999 bis 2003 nach Wirtschaftszweigen	630
23.9	Verbraucherpreisindex für Deutschland 1999 bis 2003	631
23.10	Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise in langjähriger Übersicht 1948 bis 2002	636
Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise		
<i>Marion Knauer Tel.: 06 11 / 75 – 23 02, E-Mail: aussenhandelspreise@destatis.de</i>		
23.11	Index der Einfuhrpreise 1997 bis 2002	637
23.12	Index der Ausfuhrpreise 1997 bis 2002	639
Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
<i>Andreas Martin, Tel.: 06 11 / 75 – 26 29, E-Mail: gruppe-VIA@destatis.de</i>		
23.13	Preisindex für die Personenbeförderung im Eisenbahnverkehr (Verbraucherpreisindex) 1997 bis 2002	641
23.14	Indizes der Seefrachtraten 1997 bis 2002	641
23.15	Preisindex für die Personenbeförderung im Luftverkehr (Verbraucherpreisindex) 1997 bis 2002	642
23.16	Preisindizes für Telekommunikationsdienstleistungen 1997 bis 2002	644
23.17	Preisindizes für Postdienstleistungen 1997 bis 2002	645
23.18	Fundstellen und weiterführende Informationen	646
Schaubildseite »Preise«		
Ausgewählte Preisindizes 1991 bis 2002		
Verbraucherpreisindex 2002 nach Abteilungen		

Die zentrale Aufgabe der Preisstatistik besteht darin, für die wichtigsten Gütermärkte der deutschen Volkswirtschaft die Preisentwicklung im Zeitablauf zu messen. Zwischenörtliche (internationale) Preisvergleiche werden in regelmäßiger Form nur für Konsumgüter durchgeführt. Die Ergebnisse der zeitlichen und zwischenörtlichen Preisvergleiche werden in der Regel in Form von Messzahlen bzw. von Indizes nachgewiesen. Nur in seltenen Fällen können auch absolute Preise veröffentlicht werden.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die *absoluten Preisangaben* nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden *Messzahlen* (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen – soweit dies möglich ist – alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Fasst man die Messzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so lässt sich als gewogener

Durchschnitt aus den einzelnen Messzahlen ein *Preisindex* für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung heterogen zusammengesetzter Güterbündel sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen die Gesamtheit der Markttransaktionen auf den jeweiligen Gütermärkten repräsentativ widerspiegeln und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, ausreichend zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepasst werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Verbraucherpreisindex) oder Indizes der Verkaufspreise (z.B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausfuhrpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende *Übersicht* zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft, das Produzierende Gewerbe und den Großhandel				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1995 = 100	10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	3 860 (für 154 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1995
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1995 = 100	15 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 362 (für 129 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1995
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1995 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	603 (für 75 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1995
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1995 = 100	27 Güterabteilungen in weiterer Unterteilung nach Gütergruppen, -klassen und -arten	13 000 (für rd. 1 700 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1995
Index der Großhandelsverkaufspreise	1995 = 100	6 Wirtschaftsgruppen und 31 -klassen [Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)] 28 Güterabteilungen in weiterer Unterteilung nach Gütergruppen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995)	4 161 (für 434 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1995
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland				
Preisindizes für Bauwerke	1995 = 100	Neubau - konventionell - : Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	31 000 (für rd. 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken
	1995 = 100	Neubau - vorgefertigt - : Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung	203	Fertighausumsätze 1995
	1995 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 3 Arten mit bis zu 15 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (Durchschnittswerte, kein Index)	–	Baulandarten (Gliederung nach Ländern, Baugebieten, Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen sowie Erwerbergruppen)	variabel, zuletzt rd. 89 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
Indizes der Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	2000 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie Klassen und Unterklassen [Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)]	über 350 000 (für insgesamt rd. 700 W u. L)	Umsatzwerte des Einzelhandels 2000 aus Jahreserhebung
Verbraucherpreisindex	2000 = 100	12 Abteilungen sowie Gruppen und Klassen (Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1998, bzw. div. Sondergliederungen)		Ausgaben für die Lebenshaltung im Basisjahr 2000

23 Preise
23.0 Vorbemerkung

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise				
Index der Einfuhrpreise	1995 = 100	8 Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft nach EU- und Drittländern 30 Güterabteilungen in weiterer Unterteilung nach Gütergruppen, -klassen, -kategorien, -unterkategorien und -arten (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995)	7 229	Einfuhrwerte 1995
Index der Ausfuhrpreise	1995 = 100		5 965	Ausfuhrwerte 1995
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Abschnitten (Gliederung nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1986)		
Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
Verbraucherpreisindex für die Personenbeförderung im Eisenbahnverkehr	2000 = 100	Nah-, Fernverkehr sowie Reisegepäckbeförderung	ca. 3 000	Umsätze der Deutschen Bahn AG 2000
Indizes der Seefrachtraten Linienfahrt	1995 = 100	Regionale Gliederung (Europa, Afrika, Amerika und Asien/Australien), jeweils einkommende und ausgehende Fahrt	672	Frachterlöse 1995
Tramp-Trockenfahrt	1995 = 100		6 Schiffsgrößenklassen		variabel
Tramp-Tankerfahrt	Worldscale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte); in der Rohölfahrt nach 3 Schiffsgrößenklassen untergliedert	variabel	Frachtabschlüsse 1995
Verbraucherpreisindex für die Personenbeförderung im Luftverkehr	2000 = 100	Regionale Gliederung (Verkehrsrelationen)	95	Daten von Luftverkehrsunternehmen 2000
Erzeugerpreisindex für Telefondienstleistungen im Festnetz	1991 = 100	Leistungsbereiche im Festnetz	132	Umsätze der Deutschen Telekom AG 1991
Verbraucherpreisindex für Telekommunikationsdienstleistungen	2000 = 100	Leistungsbereiche im Fest- und Mobilfunknetz und im Internet	ca. 8 700	Daten von Telekommunikationsunternehmen 2000
Erzeugerpreisindex für Briefdienstleistungen, Massensendungen und Pressepost	1995 = 100	Postdienstleistungen (ohne Frachtdienstleistungen)	50	Umsätze der Deutschen Post AG 1995
Erzeugerpreisindex für Frachtdienstleistungen	1991 = 100	Frachtdienstleistungen	21	Umsätze der Deutschen Post AG 1991
Verbraucherpreisindex für Postdienstleistungen	2000 = 100	Brief- und Frachtdienstleistungen	60	Umsätze der Deutschen Post AG 2000

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Eine Ausnahme bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt werden.

Die *Erzeugerpreise* werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die *Frachtlage* richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch. Die *Großhandelsverkaufspreise* werden monatlich von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, zum Teil werden sie auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt.

Die vierteljährlich ermittelten *Baupreise* sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen. Die Statistik der *Kaufwerte für Bauland* basiert auf den einzelnen Veräußerungen von unbebauten Grundstücken (Bauland) ab einer Größe von 100 m². Aus den je Veräußerungsfall eines bestimmten Zeitraumes erzielten Kaufpreisen werden durchschnittliche Kaufwerte je Quadratmeter gebildet. Da sich die ausgewiesenen durchschnittlichen Kaufwerte jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Zeitvergleich dieser Durchschnittswerte nicht die reinen Preisveränderungen zum Ausdruck.

Die *Verbraucherpreise* sind überwiegend *Einzelhandelsverkaufspreise* (einschl. der Preise u. a. in Warenhäusern und Verbrauchermärkten, bei Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Preise für

Pauschalreisen usw. Die Preise beziehen sich auf alle Bereiche der privaten Verbrauchsausgaben im Wirtschaftsgebiet entsprechend ihrer Verbrauchsbedeutung.

Die *Ein- und Ausfuhrpreise* beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden monatlich bei importierenden bzw. exportierenden Unternehmen erfragt. Dabei handelt es sich um Effektivpreise (keine Listenpreise) »frei deutsche Grenze«; d. h. öffentliche Abgaben (bei der Einfuhr: Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer; bei der Ausfuhr: Umsatzsteuer, Verbrauchsteuer und Exporthilfen) sowie die Transportkosten ab Grenze zum inländischen Importeur bzw. zum ausländischen Käufer sind in den Preisen nicht enthalten. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, die im Monat des Geschäftsabschlusses Gültigkeit hatten. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die *Linienfahrt* Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der *Tramp-Trockenfahrt* beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfasst, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in US-\$ bezogene WS-Messzahlen für Mineralöitransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in Euro, WS-Messzahlen in Euro-Äquivalente umgerechnet.

23 Preise
23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1998		1999		2000		2001		2002	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
1995 = 100											
Betriebsmittel insgesamt	1000	101,3	101,8	100,8	101,5	106,7	107,4	109,9	110,6	109,7	110,4
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	765,16	101,1	101,4	100,2	100,8	107,5	108,3	111,4	112,1	110,8	111,5
Düngemittel	66,66	93,9	94,6	87,1	87,8	95,0	95,9	107,2	108,2	102,9	103,8
Einnährstoffdünger	43,65	91,9	92,5	82,8	83,6	94,4	95,2	108,4	109,4	103,7	104,7
Kalkammonsalpeter	23,45	88,5	89,1	77,1	77,7	89,9	90,7	108,3	109,2	103,8	104,7
Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung	5,03	90,3	91,0	76,5	77,3	99,0	100,0	121,7	122,8	105,6	106,5
Harnstoff	2,89	91,5	92,0	77,9	78,5	91,2	92,0	110,0	111,0	101,0	101,9
Triple-Superphosphat	2,43	100,1	100,9	100,1	101,0	100,1	101,0	103,8	104,8	102,5	103,5
Kaliumchlorid	4,97	98,6	99,2	96,4	97,2	101,4	102,3	101,5	102,4	102,8	103,7
Kohlensaurer Kalk	4,88	99,0	99,7	97,8	98,7	102,7	103,6	103,6	104,6	104,6	105,7
Mehrnährstoffdünger	23,01	97,9	98,5	95,1	95,9	96,3	97,1	105,1	106,0	101,4	102,2
NPK-Dünger	12,39	94,4	95,1	91,7	92,4	93,1	93,9	103,8	104,7	99,9	100,7
PK-Dünger	5,43	97,0	97,7	95,9	96,8	99,0	99,9	101,7	102,6	101,7	102,6
NP-Dünger	5,19	107,1	107,7	102,5	103,3	101,0	101,8	111,6	112,5	104,5	105,4
Futtermittel	208,10	99,6	99,6	92,0	92,0	98,4	98,4	104,3	104,3	101,1	101,0
Futtergetreide	10,95	87,1	87,2	88,1	88,2	90,4	90,4	85,6	85,6	77,9	77,9
Ölkuchen und -schrot	11,22	115,9	115,9	100,1	100,1	132,6	132,6	139,5	139,5	126,4	126,4
Tierische Futtermittel	2,47	115,1	115,2	100,3	100,3	104,2	104,3	109,1	109,1	107,4	107,4
Sonstige Futtermittel	4,95	90,3	90,3	89,7	89,6	91,1	91,1	92,3	92,3	97,2	97,1
Heu und Stroh	5,21	113,8	114,4	114,9	115,1	114,6	114,7	111,9	112,0	112,4	112,5
Mischfuttermittel	173,30	99,0	99,0	91,0	91,0	96,3	96,3	103,2	103,2	100,6	100,5
Rindermischfutter	59,00	95,1	95,1	87,6	87,6	93,5	93,5	99,3	99,3	97,2	97,1
Kälbermischfutter	14,30	105,4	105,4	93,0	93,0	101,0	101,0	120,1	120,1	113,1	113,1
Schweinemischfutter	57,76	100,5	100,5	91,7	91,7	96,8	96,8	102,5	102,5	100,0	99,9
Geflügelmischfutter	42,24	100,1	100,2	94,0	94,0	98,0	98,0	104,0	104,0	102,0	102,0
Saat- und Pflanzgut	43,54	94,2	94,2	94,3	94,3	92,4	92,4	95,5	95,5	98,3	98,3
Getreidesaatgut	19,43	89,8	89,8	87,9	87,9	86,4	86,4	88,5	88,5	86,2	86,2
Ölpflanzensaatgut (Winterraps)	0,84	123,9	123,9	125,9	125,9	141,0	141,0	165,1	165,1	177,8	177,8
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	4,73	85,6	85,6	99,3	99,2	88,5	88,4	84,5	84,4	92,5	92,4
Futterpflanzensaatgut	2,49	97,2	96,9	91,2	90,9	86,1	85,8	86,2	85,8	87,2	86,8
Gemüsesaatgut	3,36	109,8	109,8	112,8	112,9	118,7	118,8	137,4	137,4	146,5	146,6
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	12,69	97,7	97,6	95,7	95,7	94,1	94,1	96,6	96,5	103,0	103,0
Pflanzenschutzmittel	40,29	102,8	102,8	103,1	104,0	105,1	106,1	107,2	108,2	104,8	105,6
dar.: Fungizide	11,26	103,7	104,4	105,1	106,0	106,4	107,3	108,4	109,4	104,1	105,0
Insektizide	5,74	103,9	104,6	106,8	107,7	110,6	111,6	114,8	115,8	114,1	115,0
Herbizide	18,74	100,4	101,0	99,3	100,2	101,8	102,7	103,9	104,8	100,0	100,8
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	125,90	100,5	101,2	106,8	107,7	129,7	130,9	131,7	132,9	130,8	131,9
Brennstoffe	22,57	99,7	100,4	116,2	117,2	173,9	175,4	167,3	168,7	152,6	153,9
Heizöl	19,81	99,5	100,1	118,6	119,6	182,0	183,6	171,1	172,6	155,4	156,8
Erdgas	2,76	101,5	102,1	99,0	99,9	115,2	116,2	139,9	141,1	132,4	133,6
Treibstoffe	57,43	102,4	103,0	107,5	108,4	136,1	137,2	140,1	141,3	140,8	142,1
Dieselkraftstoff	47,54	102,6	103,3	109,3	110,2	141,8	143,0	146,5	147,8	146,9	148,1
Benzin	9,89	101,4	102,0	99,1	99,9	108,5	109,4	109,4	110,4	111,9	112,9
Schmierstoffe	17,75	108,6	109,3	111,3	112,2	114,5	115,5	118,6	119,6	123,3	124,4
Elektrischer Strom	28,15	92,2	92,8	94,9	95,7	91,0	91,8	94,4	95,2	97,4	98,3
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	157,42	103,4	103,4	105,5	105,5	109,5	109,5	110,2	110,2	112,0	112,0
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	27,05	102,1	102,7	101,9	102,7	102,5	103,3	103,2	104,0	103,8	104,6
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	96,20	108,3	109,0	110,5	111,5	113,1	114,1	116,2	117,2	119,1	120,0
Reparaturen (ohne Reparaturen an Kfz)	68,14	111,4	112,1	114,5	115,5	117,1	118,1	120,6	121,6	124,0	125,1
Reparaturen an Kfz	8,79	105,5	106,1	106,6	107,5	108,2	109,1	110,7	111,7	113,7	114,7
Technische Hilfsmaterialien	19,27	98,8	99,5	98,2	99,1	101,4	102,3	103,3	104,1	103,9	104,8
Neubauten und neue Maschinen	234,84	102,0	102,6	102,8	103,7	103,7	104,6	105,0	105,9	106,4	107,2
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	62,22	98,4	99,0	97,8	98,6	98,3	99,1	98,8	99,6	98,9	99,7
Neuschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	172,62	103,3	103,9	104,6	105,5	105,7	106,6	107,2	108,2	109,0	110,0
Ackerschlepper	58,27	100,1	100,8	101,7	102,5	102,9	103,8	104,2	105,2	105,4	106,3
Landmaschinen und Geräte	97,11	105,3	105,9	106,7	107,6	107,7	108,6	109,4	110,3	111,5	112,5
für Bodenbearbeitung und -pflege	14,15	105,6	106,3	106,6	107,5	108,5	109,4	110,5	111,5	111,5	112,5
zum Säen und Pflanzen	3,86	109,1	109,8	110,5	111,5	111,6	112,6	112,9	113,9	117,0	118,0
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	7,64	106,4	107,1	109,0	110,0	110,8	111,8	112,6	113,6	115,8	116,8
für die Erntebergung	35,33	105,9	106,6	107,9	108,9	108,6	109,6	109,9	110,9	112,1	113,1
für die Obst- und Traubenverarbeitung	0,38	103,8	104,5	104,8	105,7	104,8	105,7	104,9	105,8	105,7	106,6
für die Futtermittelbereitung	1,59	103,3	104,0	104,8	105,7	105,7	106,6	106,6	107,6	108,3	109,3
für Förderzwecke und Transport	8,24	105,4	106,1	106,3	107,2	106,9	107,8	108,3	109,2	110,6	111,6
für die Milchwirtschaft	4,33	103,7	104,4	105,1	106,0	106,1	107,0	107,5	108,4	109,3	110,2
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	21,59	103,3	103,9	103,8	104,7	104,7	105,6	107,1	108,0	109,2	110,1
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhängern)	17,24	102,7	103,3	103,2	104,1	104,0	104,9	105,5	106,4	107,4	108,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/2001, S. 203 ff.
1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatzsteuer.

a) Ohne Umsatzsteuer.
b) Einschl. Umsatzsteuer.

23 Preise
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte *)

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1998		1999		2000		2001		2002	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
1995 = 100											
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	95,6	96,3	89,9	90,1	95,4	95,4	100,8	100,8	94,6	94,6
ohne Sonderkulturerzeugnisse	844,86	95,0	95,7	89,8	90,0	95,8	95,8	101,0	101,0	93,9	93,9
Pflanzliche Produkte	368,33	94,0	94,7	87,7	87,8	87,6	87,6	92,6	92,6	89,4	89,4
ohne Sonderkulturerzeugnisse	213,19	90,6	91,4	85,7	85,8	83,1	83,1	87,4	87,4	83,1	83,1
Getreide	98,00	88,4	89,1	87,8	87,9	90,0	90,0	86,8	86,8	77,9	77,9
Qualitätsgetreide	63,09	89,1	89,8	87,3	87,4	90,4	90,4	87,6	87,6	79,2	79,2
Brotroggen	10,88	93,0	93,7	93,1	93,2	94,6	94,6	87,8	87,8	77,5	77,5
Brotweizen	42,77	90,5	91,2	88,9	89,0	91,7	91,7	88,2	88,2	80,5	80,5
Hartweizen	0,12	88,9	89,1	84,8	85,1	88,0	88,4	91,7	92,2	82,6	83,1
Braugerste	9,32	78,2	78,9	73,1	73,2	79,9	79,9	84,0	84,0	74,8	74,8
Futtergetreide	34,91	87,0	87,7	88,7	88,8	89,3	89,3	85,5	85,5	75,5	75,5
Futterroggen	1,90	87,8	88,5	90,8	90,8	89,0	88,9	84,1	84,1	73,9	73,9
Futterweizen	5,75	88,7	89,4	88,8	89,0	91,5	91,5	87,9	87,9	78,1	78,1
Futtergerste	18,37	88,5	89,3	89,6	89,7	89,2	89,2	85,2	85,2	74,8	74,8
Futterhafer	1,75	86,5	86,9	92,8	92,9	103,0	103,0	99,8	99,7	89,4	89,2
Körnermais	2,65	79,2	79,8	79,5	79,5	77,8	77,8	73,9	73,9	68,8	68,8
Triticale	4,49	83,1	83,8	87,6	87,7	88,1	88,1	85,1	85,1	74,4	74,4
Heu und Stroh	3,79	106,2	107,0	109,3	109,5	111,7	111,6	108,4	108,4	108,7	108,6
Heu (Wiesenheu)	0,86	129,2	129,8	127,0	126,9	124,1	123,8	120,7	120,3	121,8	121,3
Stroh (Weizenstroh)	2,93	99,5	100,3	104,1	104,4	108,0	108,0	104,8	104,9	104,9	104,9
Hackfrüchte	80,46	86,8	87,6	80,5	80,6	68,4	68,4	80,9	80,9	80,9	81,0
darunter:											
Speisekartoffeln	35,44	75,1	75,7	72,0	72,3	36,0	36,0	56,6	56,6	56,8	56,8
Zuckerrüben	39,52	94,9	95,8	85,0	85,0	92,9	92,9	100,0	100,0	100,0	100,0
Ölpflanzen	16,55	113,3	114,3	80,3	80,3	93,7	93,7	113,1	113,1	114,8	114,8
Saat- und Pflanzgut	14,39	96,9	97,8	100,4	100,8	98,4	98,6	92,4	92,6	87,0	87,2
Sonderkulturerzeugnisse	155,14	98,7	99,3	90,4	90,5	93,7	93,6	99,7	99,6	98,1	97,9
Genussmittelpflanzen	5,22	95,3	96,1	96,8	96,9	102,2	102,2	101,8	101,8	98,8	98,8
Rohtabak	1,02	106,4	107,2	106,3	106,8	106,4	106,4	107,5	107,5	109,0	109,0
Hopfen	4,20	92,6	93,4	94,5	94,5	101,2	101,2	100,4	100,4	96,3	96,3
Weinmost	28,59	88,7	89,5	74,0	74,6	75,8	76,5	71,7	72,3	71,7	72,3
Obst	27,29	103,3	104,0	79,4	79,5	84,4	84,3	94,9	94,8	99,1	99,1
Gemüse	29,14	94,5	95,2	90,6	90,7	97,1	97,2	120,2	120,2	99,7	99,7
Baumschulerzeugnisse	30,14	98,9	99,6	98,7	98,9	99,3	99,3	100,1	100,1	98,5	98,6
Forstbaumschulen	4,85	100,0	100,8	100,0	100,3	109,9	109,9	114,1	114,1	114,1	114,1
Obstbaumschulen	2,06	109,2	109,9	109,4	109,6	111,3	111,3	116,7	116,7	118,2	118,2
Ziergehölzbaumschulen	23,23	97,8	98,4	97,4	97,7	96,0	96,0	95,7	95,7	93,5	93,7
Laubgehölze	12,60	96,0	96,6	95,4	95,6	93,6	93,6	92,5	92,5	90,1	90,2
Koniferen und Immergrüne	3,85	99,2	99,9	101,5	101,8	102,4	102,5	102,5	102,5	96,7	96,7
Jungpflanzen	1,74	97,9	98,7	93,9	94,3	89,6	89,7	93,2	93,5	91,8	92,4
Rosen	1,69	104,2	104,9	103,2	103,5	104,5	104,5	104,6	104,6	105,6	105,7
Bodendecker	1,69	99,8	100,4	101,3	101,5	98,8	98,6	98,7	98,5	96,8	96,8
Schling- und Kletterpflanzen	1,66	99,0	99,8	97,1	97,4	94,7	94,8	94,9	95,1	98,6	98,9
Schnittblumen und Topfpflanzen	34,76	107,0	107,7	104,3	104,6	106,7	106,7	108,8	108,8	117,0	117,1
Schnittblumen	15,56	115,1	115,9	109,2	109,4	114,1	114,1	115,5	115,6	126,8	126,9
Treibrosen	6,85	123,5	124,4	113,1	113,3	116,6	116,7	119,7	119,8	135,4	135,4
Treibnelken	1,87	97,7	98,2	95,5	95,4	100,1	100,0	106,2	106,0	109,0	108,7
Chrysanthemen	2,01	114,4	115,4	108,8	109,0	116,4	116,4	106,0	106,2	136,5	136,8
Freesien	0,46	101,5	102,2	100,5	101,1	109,0	109,0	109,8	109,8	115,2	114,7
Tulpen	2,59	102,6	103,0	107,7	108,3	116,6	116,5	118,7	118,9	115,3	115,7
Gerbera	1,78	123,7	124,5	113,2	113,5	114,5	114,5	116,8	116,7	121,5	121,8
Topfpflanzen	19,20	100,4	101,1	100,5	100,6	100,7	100,7	103,4	103,3	109,1	109,1
Cyclamen	2,84	93,3	94,1	95,2	95,1	93,8	93,7	98,1	97,6	98,8	98,4
Azaleen	2,70	103,4	104,4	111,0	111,8	106,3	106,5	111,7	112,1	117,5	117,9
Pelargonien	4,94	101,4	101,9	103,3	103,2	98,4	98,4	93,2	93,2	112,5	112,5
Ficus	1,09	108,5	108,8	107,0	106,7	122,8	121,4	132,9	132,0	156,2	155,6
Hortensien	1,45	99,4	100,1	100,7	101,1	103,6	103,9	96,9	97,2	100,9	101,3
Poinsettien	2,80	103,8	104,9	94,0	94,0	98,3	98,3	113,7	113,7	105,8	105,5
Begonien	2,31	95,5	96,3	94,3	94,6	95,9	96,0	95,5	95,6	89,5	89,5
Usambara-Veilchen	1,07	101,5	102,3	98,0	98,2	106,0	105,8	112,1	111,6	113,7	113,4

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

23 Preise
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte *)

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1998		1999		2000		2001		2002	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
1995 = 100											
Tierische Produkte	631,67	96,5	97,2	91,2	91,4	100,0	100,0	105,6	105,6	97,6	97,6
Schlachtvieh	320,04	89,0	89,6	84,1	84,4	95,4	95,4	97,3	97,3	90,1	90,1
Großschlachtvieh, geschlachtet	295,83	88,4	88,9	83,6	83,8	95,5	95,5	96,8	96,8	89,8	89,8
Rinder	121,97	96,1	96,7	92,6	92,8	93,5	93,5	72,5	72,5	85,2	85,2
Jungbullen	74,97	98,9	99,6	95,8	96,0	95,5	95,5	75,9	75,9	90,2	90,2
Kühe	32,67	91,3	91,9	86,2	86,4	89,6	89,6	66,7	66,7	75,6	75,6
Färsen	14,33	92,1	92,8	90,4	90,7	91,6	91,6	67,7	67,7	80,7	80,7
Kälber	8,68	101,6	102,3	100,5	100,7	102,5	102,5	92,3	92,4	98,6	98,6
Schweine	161,62	81,4	81,9	75,7	75,9	96,5	96,5	114,7	114,7	92,2	92,1
Lämmer	3,56	106,6	107,3	95,4	95,7	104,8	104,8	130,9	130,9	122,9	122,9
Schlachtgeflügel, lebend	24,21	97,5	98,2	90,4	90,6	93,6	93,6	102,8	102,8	93,8	93,8
Jungmastgeflügel	11,51	102,5	103,2	92,3	92,5	94,9	94,8	107,3	107,3	100,1	100,1
Enten	2,54	100,2	100,9	98,3	98,4	98,4	98,4	102,6	102,6	98,2	98,2
Truthühner (Puten)	10,16	91,1	91,8	86,2	86,4	91,1	91,1	97,7	97,7	85,6	85,6
Milch	279,45	104,9	105,6	99,8	100,0	105,0	105,0	114,8	114,8	104,6	104,6
Eier	31,45	98,0	98,7	86,0	86,3	102,8	102,9	108,4	108,5	110,7	110,7
Bienenhonig	0,73	109,7	110,5	115,5	115,7	122,0	121,9	120,9	120,9	121,9	121,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/2000, S. 203 ff.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatzsteuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Monatsmesszahlen bzw. Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Monats- bzw. Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1995.

a) Ohne Umsatzsteuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatzsteuer.

23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten *)

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1998		1999		2000		2001		2002	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
1995 = 100											
Rohholz insgesamt	1 000	102,0	102,4	105,4	105,7	89,6	89,6	87,7	87,7	87,1	87,1
Stammholz	871,77	103,8	104,2	107,2	107,4	89,1	89,1	87,2	87,2	86,8	86,8
Eiche B	36,85	86,8	87,1	99,5	99,8	87,3	87,3	87,1	87,1	87,0	87,0
dar.: L 3	10,59	82,9	83,2	89,2	89,5	78,4	78,4	81,5	81,5	82,3	82,3
L 4	8,21	88,9	89,2	100,1	100,4	89,7	89,7	88,9	88,9	91,9	91,9
L 5	6,22	90,3	90,5	106,9	107,2	97,6	97,6	102,2	102,2	95,5	95,5
Buche B	129,06	104,0	104,3	110,0	110,4	106,1	106,1	107,5	107,4	104,8	104,8
dar.: L 3	41,19	100,1	100,4	103,8	104,2	103,0	103,0	103,5	103,5	98,0	98,0
L 4	38,21	105,9	106,3	113,2	113,5	108,8	108,8	110,7	110,7	106,5	106,5
L 5	24,75	108,6	108,9	116,5	116,9	110,5	110,5	112,9	112,9	110,3	110,3
Fichte B	579,77	106,5	106,9	108,8	109,0	84,7	84,7	82,7	82,7	82,8	82,8
dar.: L 2 A	102,63	105,8	106,3	110,0	110,3	87,3	87,3	83,6	83,6	84,4	84,3
L 2 B	101,27	106,8	107,3	110,8	111,1	86,5	86,5	81,7	81,7	84,3	84,3
L 3 A	64,73	105,5	105,9	108,0	108,2	80,8	80,8	73,7	73,7	76,8	76,8
L 3 B	39,87	104,1	104,5	105,0	105,2	76,3	76,3	69,1	69,1	72,9	72,9
L 4	35,12	104,0	104,4	104,5	104,8	72,3	72,3	67,0	67,0	70,1	70,1
Kiefer B	56,57	96,9	97,2	99,1	99,4	91,0	91,0	86,7	86,7	86,1	86,1
dar.: L 2 A	10,73	96,9	97,2	102,0	102,3	97,0	97,0	97,1	97,1	88,6	88,6
L 2 B	11,86	97,4	97,8	99,4	99,7	92,9	92,8	90,5	90,5	88,6	88,6
Kiefer C	68,00	95,3	95,7	98,9	99,2	93,1	93,1	87,2	87,2	86,2	86,2
dar.: L 2 A	18,76	96,5	96,9	100,2	100,5	95,6	95,6	91,2	91,2	89,7	89,7
L 2 B	20,91	96,2	96,5	99,9	100,2	95,6	95,6	89,0	89,0	87,0	87,0
Schwellen, Buche, SW 3	1,52	97,1	97,4	100,7	101,0	103,3	103,3	102,0	102,0	106,0	106,0
Industrieholz	128,23	90,2	90,6	93,6	93,8	92,7	92,7	91,0	91,0	89,5	89,5
Eiche	4,16	70,1	70,4	80,8	80,9	78,9	78,9	90,2	90,2	109,9	109,9
Buche	46,76	83,5	83,9	89,1	89,3	88,0	88,0	83,6	83,6	83,8	83,7
Fichte	36,25	102,8	103,3	100,9	101,0	100,4	100,4	95,0	95,0	92,8	92,8
Kiefer	41,06	88,9	89,2	93,7	93,9	92,6	92,6	96,1	96,1	91,1	91,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1999, S. 129 ff.

1) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmesszahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1995.

a) Ohne Umsatzsteuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatzsteuer.

23 Preise
23.4 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz *)

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100								
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	1 000	98,8	99,9	99,5	98,5	101,8	104,9	104,4
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	515,31	96,7	98,2	96,9	95,2	101,0	105,1	103,3
Energie	201,93	94,7	98,4	95,3	93,6	102,8	112,0	108,4
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	313,38	98,0	98,1	97,9	96,3	99,8	100,6	100,0
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	216,23	100,9	101,4	102,2	102,4	102,8	103,7	105,0
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	268,46	101,0	102,2	102,5	101,7	102,5	105,3	106,2
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	42,89	101,1	101,5	102,0	102,6	103,8	106,1	107,8
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	225,57	101,0	102,3	102,6	101,5	102,3	105,2	105,9
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt (ohne Mineralölprodukte)	963,72	98,5	99,6	99,5	98,0	100,1	103,3	102,9
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt (ohne Energie)	798,07	99,8	100,4	100,6	99,8	101,5	103,0	103,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	22,23	74,4	78,3	75,8	73,6	82,2	91,7	89,0
Kohle und Torf ³⁾	14,52	59,9	63,2	61,1	58,5	62,5	68,7	67,1
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	9,96	40,8	45,7	43,8	40,0	46,8	55,7	53,2
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	4,56	101,6	101,5	99,1	99,0	96,7	97,1	97,3
Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas ⁴⁾	2,13	106,1	125,6	118,5	114,3	173,4	227,7	204,7
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	5,58	99,9	99,4	97,7	97,3	98,7	99,6	102,0
darunter:								
Kies und Sand; gebrochene Natursteine	4,66	100,0	99,5	97,9	97,7	99,3	99,9	102,5
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	829,78	100,1	100,8	100,6	100,3	103,5	104,9	105,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Mineralölprodukte)	793,50	99,8	100,4	100,6	99,8	101,5	103,0	103,4
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	122,47	101,0	103,0	102,6	99,8	100,7	104,9	104,9
darunter:								
Fleisch und Fleischerzeugnisse	21,40	103,7	108,9	103,8	96,7	96,6	108,2	105,1
darunter:								
Fleisch, frisch oder gekühlt	6,67	109,0	117,0	106,0	97,7	95,3	108,3	103,8
Würste u.ä. Erzeugnisse, Zubereitungen aus Fleisch	11,22	100,7	104,4	102,7	96,5	97,1	107,8	105,9
Obst- und Gemüseerzeugnisse	6,77	102,3	101,0	102,1	103,5	104,2	104,9	106,3
Pflanzliche und tierische Öle und Fette sowie Nebenprodukte	3,59	104,3	115,2	111,4	96,7	100,1	105,9	110,1
darunter:								
Margarine	1,35	101,8	102,3	104,4	103,9	103,2	103,4	105,4
Milch und Milcherzeugnisse	20,52	99,3	99,4	100,5	98,0	99,7	104,9	102,6
darunter:								
Milch und Rahm m. einem Fettgeh. v. mehr als 1 %, jed. höchst. 6 % Butter	3,43	99,6	99,3	101,2	99,6	100,4	107,2	106,6
Speiseeis	1,80	102,2	101,6	100,7	98,7	103,2	105,3	105,5
Mahl- und Schälmlenerzeugnisse, Stärke u. Stärkeerzeugnisse	3,04	101,8	98,4	94,3	91,2	92,2	95,5	96,0
Futtermittel	5,38	102,9	105,3	99,9	93,7	96,4	101,5	100,6
Sonstige Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes (ohne Getränke)	35,66	99,3	101,4	103,0	101,2	101,7	102,7	103,6
darunter:								
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	7,71	101,8	102,7	103,4	103,4	104,6	107,8	109,9
Dauerbackwaren	3,04	99,9	100,8	102,0	101,4	102,1	101,1	99,9
Zucker	3,68	98,9	99,0	100,6	99,8	99,6	100,2	99,5
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	8,01	100,5	101,2	103,1	103,0	103,4	105,4	109,3
Kaffee, geröstet	4,71	92,0	103,1	104,0	92,1	92,1	88,9	85,8
Getränke	24,50	101,0	101,5	102,1	102,1	102,9	104,7	106,2
darunter:								
Spirituosen	4,04	100,2	100,5	101,1	101,6	102,1	102,7	103,0
Bier aus Malz	11,11	101,6	102,8	103,7	104,1	105,4	107,1	109,7
Natürliches Mineralwasser	2,44	100,1	101,1	102,5	101,7	102,7	105,8	106,4
Cola und Colamischgetränke (Limonaden)	2,72	100,9	98,8	99,0	98,8	98,7	100,4	101,5
Tabakerzeugnisse	16,58	100,8	103,0	104,6	106,1	107,6	109,7	118,8
Textilien	13,80	99,5	100,2	100,2	99,2	99,7	100,9	101,5
darunter:								
Garne	1,81	97,2	100,0	97,2	92,3	94,3	95,8	97,5
Gewebe	3,21	98,6	98,6	99,5	98,0	98,6	99,9	100,1
Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	2,39	100,1	100,4	101,3	101,6	101,5	102,8	101,9
Andere Textilerzeugnisse	3,92	100,2	101,4	101,3	101,4	101,5	102,4	103,6
darunter:								
Teppiche und Fußbodenbeläge	1,58	100,6	104,0	104,7	105,0	105,5	106,9	107,5
Fertigerzeugnisse, gewirkt oder gestrickt	1,77	100,8	100,3	100,9	100,5	101,6	103,3	104,0
Strumpfwaren	0,98	100,1	100,6	102,3	103,3	104,0	105,6	106,2
Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren, gewirkt oder gestrickt	0,79	101,7	100,0	99,2	97,0	98,6	100,4	101,4
Bekleidung	11,39	100,4	100,7	101,5	101,8	101,9	102,1	102,5
Lederbekleidung	0,09	99,3	98,9	98,9	100,6	104,9	105,7	104,9

¹⁾ Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1999, S. 325ff. – Der Stichtag ist bis 9/2002 der 21., ab 10/2002 der 15. und bei Mineralölprodukten generell der 15. eines jeden Monats.
²⁾ In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.

³⁾ Ohne Umsatzsteuer.
⁴⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Torf.
⁵⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Dienstleistungen; ohne Erdgasversorgung.

23 Preise
23.4 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) *)

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100								
Bekleidung (ohne Lederbekleidung)	11,30	100,5	100,7	101,6	101,8	101,9	102,1	102,4
darunter:								
Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	7,24	100,4	100,6	100,9	100,9	101,0	101,1	101,7
Wäsche	2,80	100,0	99,7	101,6	102,3	102,1	102,3	102,0
Leder und Lederwaren	4,04	101,5	102,4	102,7	102,5	103,5	105,1	105,8
Leder	0,16	99,7	100,1	101,2	102,0	103,5	109,3	109,4
Lederwaren (ohne Schuhe)	2,75	101,8	102,6	102,8	102,9	103,9	105,2	105,6
Schuhe	1,13	101,2	102,0	102,5	101,8	102,5	104,2	105,6
Holz u. Holzwaren, Kork u. Korkwaren, Flecht- u.								
Korbmacherwaren (ohne Möbel) ³⁾	19,16	97,0	97,8	98,8	97,6	97,8	97,4	95,8
Holz, gesägt (auch gehobelt)	4,89	94,3	99,1	99,6	98,1	97,9	94,0	92,4
darunter:								
Nadelschnittholz	2,43	93,0	95,6	97,2	96,5	94,9	91,3	89,4
Sperrholz, Span- u.ä. Platten, Faserplatten	3,92	92,8	90,8	92,6	87,0	88,4	90,4	85,6
Bautischler- und Zimmermannsarbeiten aus Holz	9,61	100,0	100,1	101,0	101,5	101,7	102,0	101,7
darunter:								
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür	2,05	100,4	99,4	98,3	97,9	97,9	97,7	97,0
Verpackungsmittel aus Holz	0,74	96,9	96,4	98,2	97,8	97,0	96,3	95,2
Papier	24,21	94,1	91,9	93,3	92,2	99,8	103,3	102,7
darunter:								
Papier, Karton und Pappe	8,56	90,8	87,0	89,3	86,8	96,9	100,3	97,5
darunter:								
Zeitungsdruckpapier	0,74	112,8	93,5	96,6	93,9	94,9	108,9	103,6
Grafische Papiere und Pappen	1,78	88,0	86,4	89,5	86,9	95,2	98,9	96,8
Papiere und Pappen, weder bestrichen noch überzogen	1,10	80,1	79,3	80,8	79,5	100,8	100,5	97,5
Papier und Pappe, bearbeitet	3,74	91,8	89,3	91,3	87,5	96,3	99,8	96,8
Papier-, Karton- und Pappwaren	15,38	96,5	95,1	96,0	95,6	101,2	105,3	106,2
darunter:								
Wellpapier u. -pappe; Verpackungsmittel a. Papier, Karton u. Pappe	8,02	95,0	94,0	95,6	95,0	101,7	105,3	106,7
darunter:								
Schachteln und Kartons aus Wellpapier oder Wellpappe	3,21	89,9	90,0	94,5	94,1	105,4	109,7	111,5
Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel a. Papier, Pappe u. Zellstoff	3,40	98,1	94,2	94,1	94,1	96,9	101,4	102,6
Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe	1,36	94,0	91,9	92,5	89,6	98,5	105,0	103,2
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	43,12	102,4	102,0	102,0	101,9	102,6	103,5	102,7
darunter:								
Verlagszeugnisse	22,11	103,4	103,3	103,2	103,4	103,7	104,5	102,6
darunter:								
Bücher, Broschüren, fest gebunden oder broschiert	4,94	101,7	104,1	105,7	103,6	104,8	106,4	106,4
Tageszeitungen (mind. viermal wöchentlich erscheinend)	10,86	105,6	102,9	99,8	100,3	100,3	100,0	94,6
Zeitschriften u. Zeitungen (weniger als viermal wöchentl. erscheinend)	5,82	101,0	103,6	107,2	109,1	109,2	111,3	113,8
Leistungen des Druckgewerbes	20,51	101,4	100,7	100,9	100,1	101,3	102,3	102,8
darunter:								
Werbedrucke und Werbeschriften, Verkaufskataloge	6,44	100,9	99,5	99,6	97,2	97,8	97,7	98,2
Endlosformulare, a.n.g. (z.B. Schnelltrennformulare)	1,09	96,9	95,0	91,4	91,0	93,2	94,4	92,2
Druck von Büchern	1,40	100,1	100,1	101,0	101,4	102,6	104,1	103,6
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe ⁴⁾	37,29	107,5	110,4	100,3	111,0	145,6	143,5	143,1
darunter:								
Mineralölerzeugnisse	36,28	107,6	110,5	100,3	111,4	147,2	145,1	144,6
darunter:								
Motorenbenzin (Superbenzin)	16,57	103,9	107,1	101,2	107,9	128,3	129,1	131,5
Dieselkraftstoff	10,39	107,9	109,4	100,0	110,7	143,9	146,2	147,6
Leichtes Heizöl	4,02	123,0	125,0	98,7	127,1	208,0	190,4	175,3
Heizöle, mittelschwer und schwer	0,92	110,0	111,9	94,9	112,8	182,8	160,1	170,2
Schmieröle, andere Öle	1,95	102,0	103,6	105,0	104,4	119,3	130,8	129,8
Flüssiggas	0,73	112,3	126,4	95,9	112,7	187,4	163,6	152,1
Chemische Erzeugnisse	69,47	96,6	97,6	97,0	95,5	100,1	102,1	101,2
darunter:								
Chemische Grundstoffe	26,89	91,8	93,8	90,7	86,1	97,3	98,8	96,2
darunter:								
Düngemittel und Stickstoffverbindungen	1,26	104,0	98,6	94,5	87,4	92,2	102,8	96,5
Kunststoffe, in Primärformen	10,18	89,7	90,9	91,2	86,7	95,1	96,7	95,7
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	7,34	101,8	101,9	103,1	103,6	103,6	104,3	104,9
Pharmazeutische Erzeugnisse	15,85	101,6	102,2	102,8	103,7	105,1	109,2	108,9
Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	9,50	97,0	97,5	99,2	100,2	101,0	103,1	104,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1999, S. 325ff. – Der Stichtag ist bis 9/2002 der 21., ab 10/2002 der 15. und bei Mineralölerzeugnissen generell der 15. eines jeden Monats.
1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.

2) Ohne Umsatzsteuer.
3) Ohne Preisrepräsentanten für Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren.
4) Ohne Preisrepräsentanten für Spalt- und Brutstoffe.

23 Preise
23.4 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz *)

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100								
Gummi- und Kunststoffwaren	41,83	99,2	98,7	98,5	98,0	99,9	101,2	101,4
Gummiwaren	7,69	99,7	99,1	99,4	99,2	99,4	101,0	100,9
Bereifungen, neu, aus Kautschuk	2,60	98,8	96,3	98,1	96,9	97,0	100,9	100,0
Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)	5,09	100,1	100,6	100,1	100,3	100,7	101,1	101,4
darunter:								
Waren aus vulkanisiertem Weichkautschuk	2,70	100,7	101,6	101,4	101,5	101,7	101,8	101,9
Kunststoffwaren	34,14	99,1	98,6	98,2	97,7	100,0	101,3	101,5
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	9,88	97,1	95,6	94,6	93,7	98,7	99,1	98,4
Verpackungsmittel aus Kunststoffen	4,60	97,6	97,4	96,7	95,5	98,9	100,4	99,4
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	6,86	99,9	99,5	99,6	98,8	98,9	101,4	104,2
darunter:								
Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen, Fensterbänke	3,71	98,8	98,3	98,4	97,7	98,0	101,4	105,2
Andere Kunststoffwaren	12,80	100,7	100,9	100,9	101,0	102,1	103,2	103,2
darunter:								
Zulieferteile aus Kunststoff	7,14	100,6	100,9	101,0	101,0	101,1	102,0	101,7
darunter:								
Technische Teile für elektrotechnische Erzeugnisse	1,84	100,5	100,9	101,3	102,5	105,2	107,7	108,0
Technische Teile für Straßenfahrzeuge	4,23	100,7	101,3	101,3	101,4	100,3	100,3	99,9
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	40,23	99,4	98,9	98,2	97,9	97,8	98,1	97,3
darunter:								
Glas und Glaswaren	7,18	97,5	94,8	94,1	93,4	93,5	96,0	95,7
Flachglas (ohne veredeltes und bearbeitetes Flachglas)	0,52	88,0	84,8	87,2	86,5	94,1	102,3	94,0
Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	2,89	96,1	94,6	95,0	93,8	93,2	95,6	95,5
Hohlglas	2,52	99,8	95,5	93,0	93,0	92,9	93,8	93,3
Glasfasern	0,63	100,2	97,1	95,9	92,3	91,6	94,7	93,2
Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	0,62	99,8	99,3	99,2	99,9	99,2	102,5	110,0
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	2,82	101,5	102,2	102,6	103,6	104,5	106,6	108,6
darunter:								
Keramische Installationsgegenstände zu sanitären Zwecken	0,58	101,7	103,2	104,2	105,9	108,0	109,3	110,7
Feuerfeste keramische Werkstoffe	0,85	99,9	99,4	99,3	99,1	98,7	100,6	102,2
Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	0,79	99,0	98,6	96,8	96,8	93,6	94,3	93,9
Ziegel u.a. Baukeramik	2,50	97,1	95,0	93,0	93,1	92,7	90,5	92,4
darunter:								
Mauerziegel für Mauerwerkskonstruktionen	1,44	94,6	92,5	90,0	91,3	90,6	86,3	87,4
Dachziegel aus keramischen Stoffen	0,90	100,6	97,4	95,3	93,3	92,6	93,4	97,1
Zement, Kalk, gebrannter Gips	4,33	100,5	101,0	101,8	101,7	101,5	104,2	101,9
darunter:								
Portlandzement (ohne weißen Portlandzement)	3,23	100,2	101,1	102,1	102,0	101,7	104,6	100,5
Beton-, Zement- und Gipszeugnisse	18,53	99,5	99,2	98,6	98,3	97,7	97,0	95,8
darunter:								
Baublöcke und Mauersteine, aus Beton oder Kunststein								
(Kalksandstein)	1,88	100,5	99,9	98,1	94,7	94,1	91,7	91,0
Betonpflastersteine	1,27	97,8	97,5	96,7	94,6	93,0	92,4	92,7
Vorgefertigte Bauelemente aus Zement, Beton oder Kunststein								
(Kalksandstein)	4,43	96,9	94,1	92,9	93,4	93,7	92,4	90,2
Frischbeton (Transportbeton)	5,11	99,0	99,1	99,7	99,9	98,9	97,7	95,3
Dach- und Dichtungsbahnen aus Asphalt o.ä. Stoffen	0,63	95,8	96,5	91,6	92,5	103,5	101,2	95,9
Hüttenwolle, Steinwolle u.ä. Mischungen und Waren aus mineralischen Stoffen zu Wärme-, Kälte- oder Schallschutzzwecken	0,63	99,3	97,0	93,6	88,3	89,7	88,5	88,9
Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -Erzeugnisse	44,93	95,0	96,6	98,0	93,1	102,1	101,4	99,3
darunter:								
Roheisen und Stahl	16,81	91,1	91,3	95,1	85,6	97,2	93,3	92,2
darunter:								
Halbzeug zur direkten Verwendung aus unlegiertem Qualitätsstahl	2,09	95,8	93,3	97,3	89,9	91,8	95,8	90,9
Warmbreitband zur direkten Verwendung, aus unlegiertem Stahl	2,08	84,3	79,7	86,1	75,0	95,1	81,4	83,8
Grobblech im Quartobereich, aus unlegiertem Stahl	1,29	88,0	88,2	99,3	82,4	94,6	103,8	95,1
Kaltgewalztes Blech in Rollen oder Tafeln, mit einer Breite von 500 mm oder mehr, aus unlegiertem Stahl	2,40	88,7	90,6	95,4	84,6	108,7	98,4	94,2
Walzdraht (einschl. zum Ablängen), aus unlegiertem Stahl	1,56	85,7	88,9	87,7	78,3	89,7	89,6	92,1
Betonstahl in Stäben (einschl. abgelängt, aus Walzdraht), aus unlegiertem Stahl	0,36	87,4	97,4	95,9	96,3	97,6	100,7	105,0
Rohre	4,41	101,3	97,7	100,4	96,6	101,4	104,8	104,8
darunter:								
Präzisionsstahlrohre (nahtlos und geschweißt)	1,03	97,0	96,6	98,5	95,3	102,4	105,2	103,1
Andere nahtlose Stahlrohre	1,12	100,5	97,2	98,7	94,1	97,6	107,5	110,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1999, S. 325ff. – Der Stichtag ist bis 9/2002 der 21., ab 10/2002 der 15. und bei Mineralerzeugnissen generell der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.
2) Ohne Umsatzsteuer.

23 Preise
23.4 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) *)

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100								
NE-Metalle und Halbzeug daraus	12,38	93,6	100,5	97,6	94,9	109,3	109,2	103,4
darunter:								
Aluminium und Halbzeug daraus	6,76	92,3	96,5	101,6	96,3	110,1	115,1	107,9
darunter:								
Halbzeug aus Aluminium und Aluminiumlegierungen	5,04	94,2	95,2	103,3	97,6	109,8	114,9	107,6
Kupfer und Halbzeug daraus	3,92	90,3	98,6	85,7	85,5	100,0	94,6	90,4
darunter:								
Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,01	92,6	99,5	89,7	89,4	101,4	97,1	93,6
Erzeugnisse der Gießereien	6,60	100,5	102,3	103,4	102,2	103,5	105,0	104,9
darunter:								
Erzeugnisse der Eisengießereien	2,90	102,5	104,1	104,5	104,2	104,0	105,4	105,7
Erzeugnisse der Stahlgießereien	0,72	103,2	104,4	109,2	109,8	108,0	109,3	110,9
Erzeugnisse der Leichtmetallgießereien	2,39	97,3	99,8	100,6	97,6	101,2	102,2	101,2
Metallerzeugnisse	58,43	100,9	101,1	101,8	102,2	103,0	103,8	104,8
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	17,13	100,8	100,6	102,5	103,3	104,4	105,0	104,8
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	13,02	100,8	100,0	102,2	103,1	104,2	104,4	103,8
darunter:								
Stütz- und Trägerkonstruktionen (Stahl)	1,42	96,8	90,8	93,8	93,8	95,0	95,5	96,0
Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium	4,11	100,7	102,3	103,7	103,8	105,1	107,0	108,1
darunter:								
Fenster, deren Rahmen und Verkleidungen, mit und ohne Fensterglas, aus Aluminium	1,64	100,8	102,2	103,5	103,2	104,9	107,0	106,4
Kessel und Behälter (ohne Dampfkessel)	3,56	100,2	100,7	101,0	100,9	100,4	102,8	104,8
darunter:								
Zentralheizungskessel (ohne Dampfkessel)	1,29	101,3	103,9	104,8	105,4	106,0	109,4	114,5
Dampfkessel (Dampferzeuger), für die Heißwasser- und Niederdruckdampfzeugung	0,98	102,2	104,3	106,1	105,2	103,3	105,1	107,7
Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteile, aus Stahl	7,81	98,9	99,1	99,3	99,5	100,9	101,2	102,3
Drehteile aus Metall	2,78	101,0	101,6	101,9	101,9	102,4	103,4	102,7
Schneidwaren und Bestecke	0,52	101,2	103,0	104,9	107,3	109,5	112,0	113,6
Werkzeuge	4,31	101,8	103,0	103,9	104,8	104,3	104,6	106,1
Schlösser und Beschläge	4,64	101,5	102,1	103,1	103,1	102,6	104,3	105,2
Sonstige Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,70	101,5	101,5	101,1	101,4	102,9	103,6	105,3
darunter:								
Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl oder NE-Metall	2,58	100,4	99,6	98,9	97,0	95,1	96,6	99,4
Gitter und Geflechte, verschweißt, aus Eisen- oder Stahldraht (Betonstahlmatten)	1,23	94,3	98,7	88,6	92,5	98,5	91,0	96,6
Schrauben, Bolzen, Muttern, mit Gewinde, aus Eisen und Stahl	2,24	102,0	98,4	97,8	97,8	98,5	98,3	97,4
Maschinen	80,60	101,6	102,6	103,3	104,1	105,0	106,5	108,0
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	42,29	102,0	102,8	103,6	104,7	105,7	107,2	108,8
Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	20,54	102,3	103,8	104,8	105,7	106,8	108,3	110,2
Verbrennungsmotoren und Turbinen	2,51	103,7	106,3	107,5	108,4	109,7	110,5	112,5
Pumpen und Kompressoren	5,58	102,9	104,9	105,7	107,0	108,2	109,8	111,7
Armaturen	6,48	102,1	103,4	104,4	105,3	106,4	108,3	110,4
darunter:								
Sanitärarmaturen; Armaturen für Heizkörper v. Zentralheizungen	2,28	101,9	103,4	105,1	106,2	107,4	110,7	114,3
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs-elemente	5,97	101,3	102,3	103,2	104,0	104,6	105,8	107,5
darunter:								
Wälzlager	1,68	100,7	100,7	100,6	101,8	101,5	104,2	104,7
Zahnradgetriebe, Schaltgetriebe u.a. Getriebe	2,02	102,6	105,2	107,5	108,5	110,3	110,7	113,7
Sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	21,84	101,9	102,5	103,2	104,0	105,0	106,6	108,0
Öfen und Brenner, Teile dafür	1,12	102,4	104,2	105,7	106,9	108,4	111,0	113,4
Hebezeuge und Fördermittel	7,54	102,5	102,1	102,5	103,3	104,0	104,3	105,4
darunter:								
Elektrokraftkarren u.a. mit Hebevorrichtung ausgerüstete Karren	1,22	102,3	101,5	102,7	103,3	103,6	101,8	101,8
Personen- und Lastenaufzüge, Rolltreppen und Rollsteige	1,27	103,5	102,8	101,8	101,8	104,1	103,7	103,4
Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	5,53	101,3	102,0	102,4	103,1	104,1	107,4	108,3
Maschinen für unspezifische Verwendung, a.n.g.	7,65	101,6	103,1	104,0	104,9	106,2	107,7	109,5
darunter:								
Verpackungsmaschinen	2,37	102,3	104,0	105,3	106,1	107,1	110,0	112,8
Spritzpistolen, Wasserstrahlreinigungs- u.ä. Strahlapparate	1,32	101,9	104,2	106,3	107,8	108,6	109,4	113,0
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	2,89	101,1	102,1	103,4	105,0	106,0	107,3	109,2
Acker- und Forstschlepper	0,75	100,2	99,5	99,8	101,4	102,5	103,7	104,6
Sonstige Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	2,14	101,5	103,0	104,7	106,2	107,3	108,6	110,9
darunter:								
Erntemaschinen, -apparate und -geräte	1,22	102,3	103,7	106,2	108,3	109,2	110,6	112,8
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	8,57	102,0	102,9	104,2	105,5	106,6	108,4	110,5
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	3,82	102,5	103,9	105,6	107,5	108,7	110,8	112,1
darunter:								
Bearbeitungszentren, Mehrwegemaschinen und Transfermaschinen zum Bearbeiten von Metallen	1,07	103,1	102,8	104,9	106,8	107,3	110,7	109,2
Holzbearbeitungsmaschinen (auch Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Kork, Bein, Hartkautschuk o.ä. harten Stoffen)	1,31	102,0	102,9	104,4	105,8	106,2	106,7	109,3
Teile und Zubehör für Werkzeugmaschinen	1,69	101,9	101,6	102,3	102,8	103,6	105,2	109,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1999, S. 325ff. – Der Stichtag ist bis 9/2002 der 21., ab 10/2002 der 15. und bei Mineralölprodukten generell der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.
2) Ohne Umsatzsteuer.

23 Preise
23.4 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) *)

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100								
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	18,43	101,4	102,3	103,1	104,0	105,0	106,6	108,1
darunter:								
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Teile dafür	3,99	100,6	101,3	101,7	102,9	103,6	104,5	105,6
darunter:								
Straßenwalzen, Schaufellader und Bagger	1,36	101,2	101,0	101,2	102,7	103,1	103,7	105,0
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung .	1,90	101,9	103,0	104,1	104,8	105,5	107,0	108,7
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe,								
Teile und Zubehör dafür	1,63	101,4	101,2	101,3	101,3	101,9	102,8	104,1
Maschinen für das Papiergewerbe	0,82	101,6	102,3	103,4	104,0	105,0	106,4	108,4
Maschinen für das Druckgewerbe und sonstige bestimmte								
Wirtschaftszweige, a.n.g.	9,72	101,6	102,6	103,5	104,6	105,9	107,9	109,4
Haushaltsgeräte	8,33	99,7	99,8	99,5	99,1	98,9	99,4	99,2
darunter:								
Elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür	7,20	99,6	99,5	98,6	98,2	97,7	97,7	97,0
darunter:								
Kühl- und Gefrierschränke	1,02	102,2	105,6	104,0	102,6	101,2	103,0	99,6
Haushaltsgeschirrspülmaschinen	0,91	99,8	100,2	97,3	96,1	96,4	97,5	98,1
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und								
-einrichtungen	9,36	96,5	92,5	87,8	81,5	78,3	76,2	74,6
Büromaschinen	1,00	98,8	99,9	100,5	101,7	102,5	105,2	103,5
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,36	96,2	91,6	86,3	79,1	75,4	72,8	71,2
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	43,42	100,5	99,7	99,7	99,6	100,9	100,9	101,3
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	6,40	99,9	99,0	98,3	97,7	97,8	98,5	98,9
Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	19,86	100,5	99,0	99,8	100,4	102,4	101,9	102,6
Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	3,13	97,5	95,4	91,9	90,3	94,0	94,2	92,4
Akkumulatoren und Batterien	0,97	100,8	98,4	95,5	94,0	94,2	94,1	95,1
Elektrische Lampen und Leuchten	3,71	98,6	98,4	98,2	97,5	98,0	97,7	99,4
Elektrische Ausrüstungen, a.n.g.	9,35	102,8	103,6	104,0	103,5	104,0	104,8	104,4
darunter:								
Elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge	5,60	101,0	100,8	101,2	101,2	101,7	102,7	101,5
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte								
sowie elektronische Bauelemente	17,25	99,1	98,5	97,7	94,5	91,0	89,9	88,2
Elektronische Bauelemente	4,21	102,4	100,6	98,8	97,2	97,1	97,5	91,8
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,41	97,6	98,8	100,1	95,8	89,6	87,3	86,2
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte . .	4,63	99,0	96,2	92,5	89,6	87,8	87,5	88,3
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische								
und optische Erzeugnisse; Uhren	17,08	101,5	103,0	103,8	104,7	105,8	106,7	108,3
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	5,68	101,9	102,3	103,1	104,0	105,1	105,1	105,9
Mess-, Kontroll-, u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	8,76	101,2	103,5	104,1	104,9	106,2	107,4	109,5
Optische und fotografische Geräte	2,15	101,5	103,4	104,9	106,1	107,0	108,8	110,5
Uhren	0,49	100,7	100,6	101,9	102,8	102,8	103,5	105,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	81,09	100,9	101,6	102,6	103,3	103,9	105,0	106,9
darunter:								
Personenkraftwagen und Wohnmobile	42,01	101,7	102,8	104,7	105,9	106,9	108,5	111,1
Omnibusse	1,07	102,1	102,8	103,1	104,2	106,6	107,0	108,9
Lastkraftwagen mit Selbstzündung	4,78	102,1	103,0	104,7	106,3	107,2	108,8	110,9
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	5,17	101,7	102,3	103,2	103,2	103,3	104,6	105,8
Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	24,72	99,1	99,0	98,6	98,6	98,4	98,8	99,6
Sonstige Fahrzeuge	4,41	100,7	100,5	100,9	101,3	101,9	102,9	103,6
darunter:								
Schienenfahrzeuge	2,51	100,7	101,1	102,4	103,5	104,1	105,2	106,1
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte,								
Spielwaren und sonstige Erzeugnisse	29,62	101,8	102,7	104,0	105,4	107,5	110,7	113,4
darunter:								
Möbel	24,41	102,1	103,2	104,7	106,3	108,5	112,1	114,5
Schmuck u.ä. Erzeugnisse	0,83	97,6	97,9	98,7	100,2	103,8	106,5	111,8
Spielwaren	1,32	101,8	102,3	103,4	103,3	104,8	106,9	114,3
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser	147,99	94,8	98,4	97,0	92,3	94,9	106,7	102,3
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme	138,05	94,0	97,7	95,9	90,7	93,5	106,1	101,4
Elektrischer Strom	92,70	90,7	90,4	89,9	85,8	74,0	76,2	77,2
darunter:								
Bei Abgabe an								
Private Haushalte	22,26	91,9	92,1	92,0	94,8	92,1	97,2	102,4
Sondervertragskunden in Hochspannung	22,94	86,6	85,7	84,8	78,6	67,8	70,5	71,5
Erdgas ³⁾	39,15	101,3	114,4	109,4	101,3	138,5	176,2	156,6
darunter:								
Bei Abgabe an								
Private Haushalte	9,65	99,3	106,8	104,6	102,1	124,5	152,8	143,1
Handel und Gewerbe	2,85	98,9	106,3	103,6	100,9	124,6	155,8	144,1
Industrie	7,09	101,4	114,3	108,7	101,8	142,9	178,8	158,8
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser	6,20	98,2	100,0	100,6	97,8	101,0	111,7	114,7
Wasser	9,94	105,4	109,5	112,4	113,8	115,2	114,6	114,7
darunter:								
Bei Abgabe an								
Private Haushalte	7,63	105,7	110,2	113,4	114,6	116,1	115,7	115,6
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,20	105,3	108,9	111,5	112,3	113,4	113,2	113,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1999, S. 325ff. – Der Stichtag ist bis 9/2002 der 21., ab 10/2002 der 15. und bei Mineralölerzeugnissen generell der 15. eines jeden Monats.
1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.

2) Ohne Umsatzsteuer.
3) Ohne Erdgasförderung.

23 Preise
 23.5 Index der Großhandelsverkaufspreise *)
 23.5.1 Nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation 2)	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt 2)					
			1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100								
51	Großhandel insgesamt	1 000	101,5	99,5	98,6	104,0	105,8	105,7
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	98,96	108,6	100,8	94,1	98,2	99,9	98,1
	Erzeugnisse des Bergbaus; Steine und Erden; Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	901,04	100,8	99,3	99,1	104,7	106,4	106,5
	dar. Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	891,29	100,7	99,3	99,1	104,7	106,4	106,4
	Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie 3)	412,66	101,2	98,9	99,0	110,3	111,4	111,0
	Energie 3)	96,82	107,7	98,7	108,7	142,0	141,8	140,4
	Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten 3)	315,84	99,2	99,0	96,0	100,6	102,1	102,0
	Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten 3)	122,76	96,7	94,5	92,8	92,2	92,3	92,5
	Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten 3)	365,62	101,5	101,5	101,3	102,5	105,6	106,1
	Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten 3)	60,31	100,2	99,8	99,1	98,8	100,2	101,2
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten 3)	305,31	101,8	101,8	101,7	103,2	106,7	107,0
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen und lebenden Tieren	51,71	107,4	98,2	92,6	98,9	100,9	98,4
	darunter mit:							
51.21	Getreide, Saaten und Futtermitteln	28,19	108,4	102,8	96,7	100,7	102,7	101,9
51.22	Blumen und Pflanzen	6,32	108,6	103,7	96,4	98,0	99,3	98,8
51.23	lebenden Tieren	16,14	105,2	88,3	83,8	95,9	98,4	92,1
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	238,50	103,8	102,2	100,5	102,5	106,4	106,7
51.31	Obst, Gemüse und Kartoffeln	28,30	108,8	104,0	96,9	98,6	100,1	99,6
51.32	Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	24,54	106,3	96,3	92,4	98,2	110,2	104,3
51.33	Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	16,25	100,3	99,5	97,5	99,9	106,6	105,2
51.34	Getränken	27,90	102,3	103,9	105,0	106,2	107,7	110,0
51.35	Tabakwaren	19,95	103,1	104,4	106,5	109,2	112,3	119,6
51.36	Zucker, Süßwaren und Backwaren	9,17	101,0	102,8	102,2	103,1	104,6	105,1
51.37	Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	11,83	102,9	103,1	100,7	101,7	102,9	103,1
51.38	sonstigen Nahrungsmitteln	23,13	104,8	104,5	102,7	103,7	107,2	108,4
51.39	Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren o.a.S.	77,43	102,9	102,1	101,0	102,6	105,9	106,0
51.4	Gh. m. Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	241,70	99,8	99,6	99,3	100,4	101,9	101,5
51.41	Textilien	6,24	102,4	97,7	94,2	97,5	101,6	106,8
51.42	Bekleidung und Schuhen	27,07	100,0	100,1	100,4	100,8	101,7	102,8
51.43	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	68,47	97,9	97,1	95,8	95,6	95,8	93,1
51.44	Haushaltswaren aus Metall, keram. Erzeugn., Glaswaren, Tapeten und Reinigungsmitteln	9,64	101,4	102,3	103,0	105,0	107,8	109,5
51.45	kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	3,77	100,1	101,0	102,5	103,8	106,0	107,3
51.46	pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	49,75	100,3	99,3	99,9	101,0	102,1	99,5
51.47	sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	76,76	100,7	101,5	101,4	103,7	106,6	108,3
51.5	Gh. m. Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	322,61	101,8	99,3	99,8	112,8	113,5	113,5
	darunter mit:							
51.51	festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	92,98	107,3	98,7	108,2	140,3	140,3	139,0
51.52	Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metalle und Halbzeug	66,85	97,9	97,8	90,6	101,6	100,8	100,2
51.53	Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	78,19	100,0	100,3	99,6	100,0	101,8	103,1
51.54	Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	45,02	102,1	102,7	102,4	104,5	106,5	108,4
51.55	chemischen Erzeugnissen	23,97	99,3	98,4	95,3	102,3	105,8	105,2
51.57	Altmaterial und Reststoffen	13,72	97,7	95,7	88,7	101,1	99,7	98,3
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	88,84	95,1	92,3	89,8	89,1	88,8	88,7
	darunter mit:							
51.61	Werkzeugmaschinen	3,43	102,5	103,5	104,6	106,4	108,3	110,3
51.62	Baumaschinen	7,59	102,1	102,7	102,8	104,3	105,7	107,6
51.64	Büromaschinen und -einrichtungen	42,38	87,8	81,4	76,2	72,8	70,4	68,3
51.65	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (ohne landwirtschaftliche Maschinen)	28,87	101,2	101,5	101,0	103,2	105,0	106,5
51.66	landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	6,44	102,8	104,5	105,2	105,8	107,2	109,4
51.7	Sonstiger Großhandel	56,64	102,5	101,1	100,2	103,9	106,6	107,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/2000, S. 869 ff.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
 2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Neudefinition der industriellen Hauptgruppen nach der Verordnung (EG) Nr.586/2001 der Kommission vom 26. März 2001 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken.

23 Preise
 23.5 Index der Großhandelsverkaufspreise *)
 23.5.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter **)

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾					
		1997	1998	1999	2000	2001	2002
		1995 = 100					
Großhandel insgesamt	1 000	101,5	99,5	98,6	104,0	105,8	105,7
darunter:							
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	94,32	108,4	100,0	92,9	97,4	99,0	96,9
Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	69,73	109,6	104,3	96,2	98,0	99,3	98,7
Getreide und andere Feldfrüchte, a.n.g.	24,69	92,4	87,9	87,8	87,0	82,3	78,6
dar.: Getreide	19,15	95,9	89,7	90,3	92,3	86,9	81,9
Gemüse	3,14	52,2	68,4	70,6	47,7	49,5	57,7
Gartenbauerzeugnisse	14,01	109,5	108,8	105,8	115,1	117,2	125,1
Erzeugnisse des Dauerkulturbaus	31,03	123,3	115,2	98,6	99,1	104,8	102,8
dar.: Früchte und Nüsse (ohne Weintrauben)	17,15	105,5	107,4	102,0	107,6	125,3	125,2
Rohkaffee	11,97	151,0	128,5	94,7	87,4	70,1	64,6
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse	24,59	105,1	88,0	83,5	95,6	98,1	91,6
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	2,31	95,6	96,4	100,1	97,4	96,3	94,6
Fische und Fischerzeugnisse	2,33	130,1	138,4	134,5	133,5	142,5	150,5
Kohle und Torf	7,17	102,9	102,3	100,6	99,5	106,0	108,3
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	167,67	102,5	101,6	100,7	102,4	107,3	106,9
Fleisch und Fleischerzeugnisse	32,72	106,6	97,2	93,3	98,3	112,0	105,8
Fleisch u. Schlachtnebenzeugn. (oh. Geflügel)	12,44	108,5	93,0	89,9	98,6	108,6	96,4
dar.: Rindfleisch	4,49	92,8	99,8	99,2	97,4	90,2	93,5
Schweinefleisch	7,29	119,1	88,1	83,0	98,8	120,4	97,4
Fleisch u. Schlachtnebenzeugn. von Geflügel	2,76	107,8	98,9	89,5	88,8	117,4	105,6
Verarbeitetes Fleisch	17,52	105,1	99,9	96,3	99,7	113,5	112,6
Fischerzeugnisse u.a. Meeresfrüchte	3,20	109,2	110,3	111,7	109,8	114,2	121,9
Obst- und Gemüseerzeugnisse	10,14	101,2	102,6	103,9	101,6	103,0	102,9
dar.: Frucht- und Gemüsesäfte	3,09	102,6	103,5	103,8	104,3	106,1	105,8
Verarbeitetes Obst und Gemüse	6,27	102,2	103,6	103,7	101,6	103,0	102,5
Pflanzliche und tierische Öle und Fette	4,57	112,9	104,5	99,5	106,2	113,1	112,8
Milch und Milcherzeugnisse	21,58	98,9	100,7	99,1	100,2	107,3	106,6
Mahl- und Schälmuehlenerz.; Stärke(erzeugnisse)	8,19	101,9	100,0	98,1	97,9	101,8	103,2
Futtermittel	2,53	105,4	94,9	88,4	94,7	106,0	102,9
Sonstige Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	44,20	100,1	102,7	102,6	103,2	104,3	104,6
dar.: Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	9,60	99,8	98,8	101,6	102,0	104,8	102,7
Dauerbackwaren	3,25	102,4	102,8	104,9	107,0	109,2	110,7
Zucker	4,87	98,4	99,0	100,0	100,4	102,3	102,9
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	10,38	99,7	101,8	103,5	104,6	106,6	109,5
Kaffee und Tee, Kaffeeersatz	7,68	99,5	105,6	97,4	94,8	93,7	92,2
Getränke	40,54	102,4	104,0	105,1	106,5	108,0	110,4
Spirituosen	4,81	99,8	99,7	98,6	98,5	99,5	99,3
Wein; Weintrub, Weinstein	14,63	102,5	105,3	107,6	108,3	108,1	111,3
Bier	12,68	103,6	104,2	104,3	106,8	109,7	112,8
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u.a. nicht alkoholhaltige Getränke	8,42	102,0	104,1	105,7	107,3	110,1	111,6
Tabakerzeugnisse	24,63	103,1	104,5	106,5	109,3	112,4	119,9
Textilien	19,79	102,0	98,9	95,8	97,9	100,9	105,2
Textile Spinnstoffe und Garne	5,17	105,2	89,1	80,5	87,8	94,1	107,9
Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	4,62	100,6	105,5	106,8	107,9	112,3	113,2
Andere Textilerzeugnisse	4,85	101,2	101,3	94,2	92,7	94,2	94,2
Fertigerzeugnisse, gewirkt oder gestrickt	5,15	100,9	100,7	102,8	104,2	104,0	105,5
Bekleidung	20,23	99,2	99,3	99,7	99,5	99,8	100,2
dar.: Oberbekleidung (oh. Arbeits- u. Berufsbekleid.)	10,63	97,0	96,9	96,6	96,7	97,4	98,0
Wäsche	6,99	102,1	102,7	104,3	104,3	104,2	104,2
Leder und Lederwaren	7,53	101,6	103,5	103,7	105,0	107,4	108,7
dar. Schuhe	6,03	101,3	102,8	102,6	102,6	104,7	106,0
Holz(waren), Kork(waren), Flecht- u. Korbmacherwaren (ohne Möbel)	18,83	97,3	98,5	96,6	95,2	96,6	97,2
Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	8,40	98,6	99,6	97,5	96,8	96,0	97,1
Sperrholz, Span- u.ä. Platten, Faserplatten; Furnierblätter; verdichtetes Holz	6,45	92,7	93,8	91,3	88,1	92,7	92,3
Bautischler- und Zimmermannsarbeiten, aus Holz	3,98	102,2	103,7	103,2	103,3	104,3	105,2
Papier	24,02	97,1	97,4	97,5	103,6	107,3	107,8
Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	12,79	93,6	94,0	94,4	104,0	106,4	107,1
Papier-, Karton- und Pappwaren	11,23	101,0	101,3	101,1	103,3	108,3	108,5
dar. Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Papier, Pappe und Zellstoff	7,44	97,3	97,7	97,7	98,7	101,9	102,3
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	18,48	103,6	106,6	107,7	108,8	112,7	116,9
Verlagserzeugnisse	14,85	104,2	107,8	109,0	109,6	113,7	118,4
Leistungen des Druckgewerbes	3,63	101,4	101,5	102,4	105,4	108,7	111,0
Mineralölerzeugnisse	89,65	108,0	98,5	109,4	145,3	144,6	143,0
dar.: Motorenbenzin	42,28	105,8	100,2	108,0	134,2	135,8	136,9
Dieselkraftstoff	27,87	110,2	98,4	110,4	150,5	149,4	147,9
Leichtes Heizöl	10,78	113,7	91,7	114,3	184,2	174,6	160,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/2000, S. 869ff.

***) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

23 Preise
 23.5 Index der Großhandelsverkaufspreise *)
 23.5.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter **)

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾					
		1997	1998	1999	2000	2001	2002
		1995 = 100					
Chemische Erzeugnisse	90,30	99,8	99,1	98,4	101,6	104,1	102,6
Chemische Grundstoffe	24,28	96,3	96,7	92,1	100,3	104,4	103,4
dar. Kunststoffe in Primärformen	9,68	91,6	91,9	86,2	100,8	101,9	98,9
Schädlingsbekämpfungs- u. Pflanzenschutzmittel	4,36	111,9	101,5	98,1	100,4	102,7	100,6
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	3,65	103,5	104,9	106,2	108,2	115,0	118,7
Pharmazeutische Erzeugnisse	41,84	99,9	98,6	99,4	100,6	101,8	98,4
Seifen-, Wasch-, Reinigungs- u. Körperpflegemittel	11,60	100,1	101,1	102,5	103,8	106,1	107,6
Seifen-, Wasch-, Reinigungs- u. Poliermittel	3,86	96,1	97,6	98,3	97,4	98,2	99,1
Duftstoffe und Körperpflegemittel	7,74	102,0	102,8	104,7	107,0	110,0	111,9
Gummi- und Kunststoffwaren	19,39	95,2	95,1	93,1	94,4	96,2	98,2
dar. Kunststoffwaren	17,73	95,6	95,8	93,7	95,5	97,4	99,6
dar.: Platten, Folien, Schläuche u. Profile aus Kunststoffen	9,24	93,1	94,8	91,2	94,9	97,1	98,0
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	6,96	98,2	96,7	96,5	96,0	97,9	102,2
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	57,71	101,5	102,1	102,0	102,0	104,1	105,6
Glas und Glaswaren	6,89	102,1	103,7	105,3	110,4	116,3	118,0
dar. veredeltes und bearbeitetes Flachglas	3,01	99,2	98,1	97,1	102,1	108,6	110,0
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	8,89	108,0	111,5	113,1	114,3	118,2	119,3
dar. Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	5,15	107,3	111,6	113,8	114,5	119,3	119,3
Ziegel und andere Baukeramik	12,36	97,1	97,2	96,2	94,2	94,2	96,9
Zement, Kalk, gebrannter Gips	13,64	100,4	100,5	100,8	100,6	103,1	104,0
dar. Zement	10,17	101,0	101,0	101,1	100,6	103,1	103,5
Beton-, Zement- und Gipserzeugnisse	12,41	101,4	101,0	99,0	97,1	97,3	97,8
dar. Baublöcke und Mauersteine, Dachsteine, vorgefertigte Bauelemente, Rohre	9,44	102,3	101,6	98,8	95,5	95,1	95,2
Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -erzeugn.	82,38	97,1	96,6	88,9	100,0	98,8	98,1
Roheisen und Stahl, Ferrolegierungen	46,70	94,9	98,2	88,4	98,8	97,2	97,3
Rohre	9,17	97,2	98,0	92,9	96,0	97,8	100,6
NE-Metalle und Halbzeug daraus	25,28	101,1	93,1	88,2	103,8	101,9	98,4
dar.: Aluminium und Halbzeug daraus	12,74	100,0	95,9	89,8	105,4	104,6	102,0
Kupfer und Halbzeug daraus	10,84	97,5	85,9	81,9	98,1	96,6	92,8
Metallerzeugnisse	32,66	104,2	105,1	105,7	107,1	109,0	111,0
Heizkörper für Zentralheizungen	6,23	103,8	104,2	103,9	105,2	108,0	110,6
Schneidwaren; Werkzeuge; Schlösser u. Beschläge	13,54	104,7	106,2	107,0	108,4	110,4	112,7
dar.: Werkzeuge	6,71	105,9	106,8	108,6	110,3	111,8	114,0
Schlösser und Beschläge	5,12	102,7	103,9	103,1	103,0	105,3	107,1
Maschinen	60,60	102,3	103,0	103,5	104,6	106,4	108,3
Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie	11,41	104,8	105,4	107,5	109,6	113,5	116,6
dar.: Armaturen	6,40	102,9	103,5	105,7	107,4	110,8	114,3
Lager, Getriebe, Zahnräder u. Antriebslem.	3,66	107,6	108,5	110,2	112,7	116,8	118,7
Sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	26,08	102,1	102,6	102,7	104,2	105,6	107,5
dar.: Hebezeuge und Fördermittel	4,77	102,8	103,1	103,1	104,1	104,8	106,7
Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse	6,56	101,7	102,6	101,8	101,7	103,5	104,3
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	7,80	102,9	104,6	105,4	105,9	107,3	109,6
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	5,45	102,3	103,4	104,8	106,8	108,8	111,1
Haushaltsgeräte, a.n.g.	9,86	99,5	99,9	98,7	97,3	97,9	98,4
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	43,02	86,5	79,5	73,9	70,1	67,2	64,8
Büromaschinen	3,68	97,3	96,2	95,6	95,5	96,1	95,2
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	39,34	85,5	77,9	71,8	67,7	64,5	62,0
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.Ä.	18,60	100,4	99,0	98,0	99,1	100,4	101,6
dar.: Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	7,44	98,2	95,1	94,4	94,8	95,1	95,7
Akkumulatoren und Batterien	3,72	100,6	99,1	95,5	97,1	97,8	98,5
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	41,33	96,5	95,7	94,3	93,6	93,1	87,6
Elektronische Bauelemente	20,59	96,4	96,1	95,2	96,1	95,1	84,0
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	20,74	96,6	95,2	93,3	91,1	91,2	91,3
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	21,12	101,1	101,1	101,2	101,1	101,9	102,1
dar.: Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	10,87	101,8	101,8	102,2	102,5	103,1	102,5
Optische und fotografische Geräte	6,08	99,3	99,2	98,3	97,0	97,9	98,8
Kraftwagen und Kraftwagentteile	2,75	99,6	99,6	100,0	99,9	99,9	101,3
Sonstige Fahrzeuge	4,01	100,7	101,1	102,7	103,9	105,4	105,8
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u. sonst. Erzeugnisse	26,59	103,8	104,4	104,9	106,4	109,4	111,8
dar. Möbel	12,92	105,5	106,1	107,1	108,6	112,8	115,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/2000, S. 869ff.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer.

23 Preise
 23.6 Preisindizes für Bauwerke
 23.6.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk *)

Jahr	Index ^{1) 2)}	Jahr	Index ^{1) 2)}	Jahr	Index ^{1) 2)}
	1995 = 100		1995 = 100		1995 = 100
1958	15,9	1973	39,4	1988	72,4
1959	16,8	1974	42,3	1989	75,0
1960	18,0	1975	43,3	1990	79,9
1961	19,3	1976	44,8	1991	85,5
1962	20,9	1977	46,9	1992	91,0
1963	22,0	1978	49,8	1993	95,4
1964	23,0	1979	54,2	1994	97,7
1965	24,1	1980	60,0	1995	100
1966	24,8	1981	63,5	1996	99,8
1967	24,3	1982	65,3	1997	99,1
1968	25,3	1983	66,7	1998	98,7
1969	26,8	1984	68,4	1999	98,4
1970	31,2	1985	68,7	2000	98,7
1971	34,4	1986	69,6	2001	98,5
1972	36,7	1987	70,9	2002	98,5

*) 1958 bis 1990 früheres Bundesgebiet (jeweiliger Gebietsstand), ab 1991 Deutschland.
 Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1998, S. 762 ff.

¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).
²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatzsteuer.

23.6.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung *)

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ^{1) 2)}				2002 ³⁾				2003 ³⁾
	1999	2000	2001	2002	Februar	Mai	August	November	Februar
1995 = 100									
Neubau – konventionell									
Wohngebäude									
Bauleistungen am Bauwerk für:									
Wohngebäude	98,4	98,7	98,5	98,5	98,4	98,5	98,6	98,4	98,6
Einfamiliengebäude	98,4	98,7	98,6	98,6	98,5	98,6	98,6	98,5	98,7
Mehrfamiliengebäude	98,3	98,5	98,4	98,3	98,3	98,4	98,4	98,2	98,4
Gemischtgenutzte Gebäude	98,5	98,9	98,8	98,8	98,7	98,8	98,8	98,7	98,8
Nichtwohngebäude									
Bauleistungen am Bauwerk für:									
Bürogebäude	99,4	100,1	100,5	100,7	100,6	100,6	100,7	100,7	100,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	99,6	100,3	100,6	100,9	100,8	100,7	100,9	101,0	101,2
Sonstige Bauwerke									
Bauleistungen für:									
Straßenbau	95,5	97,8	98,6	98,3	98,5	98,5	98,2	97,9	97,9
Brücken im Straßenbau	96,6	97,1	96,7	96,3	96,6	96,2	96,3	96,2	96,0
Ortskanäle	95,2	95,3	94,9	94,4	94,5	94,5	94,4	94,2	93,9
Kläranlagen	99,3	100,0	100,7	101,4	101,3	101,4	101,5	101,5	101,8
Neubau – vorgefertigt									
Einfamiliengebäude									
mit Unterkellerung	102,5	102,9	103,4	104,2	–	104,0 ³⁾	–	104,3 ³⁾	–
ohne Unterkellerung	103,2	103,7	104,8	105,5	–	105,3 ³⁾	–	105,7 ³⁾	–
Instandhaltung von Wohngebäuden									
Bauleistungen für:									
Mehrfamiliengebäude									
mit Schönheitsreparaturen	102,6	103,2	104,0	104,5	104,5	104,5	104,5	104,3	104,7
ohne Schönheitsreparaturen	102,7	103,3	104,2	104,7	104,7	104,7	104,7	104,6	105,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	102,4	102,8	102,9	102,7	103,1	102,9	102,7	102,2	101,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1998, S. 762 ff.
¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

²⁾ Einschl. Umsatzsteuer.
³⁾ Halbjahresergebnisse.

23 Preise
 23.7 Kaufwerte für Bauland *)
 23.7.1 Im Zeitvergleich

Jahr	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Kauf-fälle	ver-äußerte Fläche	durch-schnitt-licher Kaufwert	Kauf-fälle	ver-äußerte Fläche	durch-schnitt-licher Kaufwert	Kauf-fälle	ver-äußerte Fläche	durch-schnitt-licher Kaufwert	Kauf-fälle	ver-äußerte Fläche	durch-schnitt-licher Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Baugebiete insgesamt												
Deutschland												
1995	112 430	208 749	35,93	85 970	97 963	58,02	17 633	71 389	14,68	8 827	39 397	19,51
1996	122 271	198 778	41,53	98 921	104 092	61,37	14 140	53 130	17,60	9 210	41 556	22,43
1997	108 202	154 946	44,47	89 376	84 958	64,70	11 362	38 700	18,84	7 464	31 288	21,23
1998	119 345	171 247	48,25	100 128	93 843	69,69	11 645	41 738	21,30	7 572	35 665	23,36
1999	124 260	165 990	49,60	105 388	94 227	70,65	11 207	36 096	20,51	7 665	35 666	23,42
2000	94 331	135 296	51,79	78 421	71 816	76,21	9 418	31 466	22,70	6 492	32 014	25,62
2001	89 289	125 282	50,18	74 770	65 324	75,20	8 505	26 159	19,46	6 014	33 799	25,60
Früheres Bundesgebiet												
1995	77 298	108 960	50,60	63 502	61 107	71,25	7 476	24 576	24,48	6 320	23 277	23,98
1996	82 817	110 716	53,48	69 426	64 018	74,29	7 160	23 479	23,41	6 231	23 219	26,51
1997	75 100	95 117	55,16	63 471	54 808	77,67	6 522	21 333	24,92	5 107	18 977	24,15
1998	85 027	116 301	56,46	72 792	64 659	80,64	7 098	28 298	24,93	5 137	23 344	27,71
1999	89 030	111 130	59,67	76 757	66 214	81,64	6 999	22 926	23,73	5 274	21 990	30,95
2000	66 237	88 196	63,03	56 001	48 880	89,37	5 990	21 284	25,49	4 246	18 032	35,95
2001	64 396	82 804	61,63	54 753	45 167	88,70	5 724	18 965	21,40	3 919	18 672	36,99
Neue Länder und Berlin-Ost												
1995	35 132	99 789	19,91	22 468	36 856	36,09	10 157	46 813	9,54	2 507	16 120	13,05
1996	39 454	88 062	26,50	29 495	40 074	40,71	6 980	29 650	13,01	2 979	18 337	17,26
1997	33 102	59 829	27,47	25 905	30 151	41,12	4 840	17 367	11,38	2 357	12 311	16,72
1998	34 318	54 946	30,87	27 336	29 184	45,45	4 547	13 441	13,65	2 435	12 322	15,11
1999	35 230	54 860	29,20	28 631	28 013	44,67	4 208	13 170	14,91	2 391	13 676	11,31
2000	28 094	47 100	30,75	22 420	22 936	48,17	3 428	10 182	16,87	2 246	13 982	12,29
2001	24 893	42 478	27,86	20 017	20 157	44,94	2 781	7 193	14,35	2 095	15 128	11,54
Wohngebiet												
Deutschland												
1995	67 496	84 674	53,73	59 078	56 434	68,89	7 594	27 009	23,55	824	1 232	21,10
1996	76 027	84 599	59,96	69 167	60 800	73,70	6 095	22 731	25,12	765	1 068	19,17
1997	68 493	68 572	65,21	62 698	51 339	77,87	5 124	16 392	28,10	671	842	15,58
1998	78 705	80 498	66,40	72 365	58 446	81,03	5 647	20 984	28,26	693	1 068	14,61
1999	83 832	80 351	69,28	77 602	60 660	83,18	5 569	18 234	27,65	661	1 457	11,50
2000	62 535	62 636	70,94	57 024	44 029	89,62	4 867	17 041	28,27	644	1 566	9,91
2001	60 337	56 143	71,24	55 068	40 968	88,26	4 542	13 257	24,45	727	1 918	31,19
Früheres Bundesgebiet												
1995	53 269	57 531	63,89	48 232	41 985	76,48	4 334	14 576	30,39	703	971	22,04
1996	57 746	57 792	68,05	53 206	44 232	80,01	3 875	12 784	29,40	665	776	23,39
1997	53 000	50 984	71,08	48 910	38 762	84,01	3 500	11 467	31,03	590	755	15,95
1998	61 761	62 185	71,44	57 065	45 202	87,09	4 097	16 135	30,53	599	848	15,47
1999	65 295	60 858	75,96	60 890	47 252	89,40	3 957	13 033	29,73	448	573	19,55
2000	47 523	45 960	79,06	43 613	33 533	97,18	3 530	11 924	30,73	380	503	16,43
2001	47 110	43 035	78,19	43 272	31 909	95,38	3 494	10 542	25,36	344	584	92,68
Neue Länder und Berlin-Ost												
1995	14 227	27 143	32,21	10 846	14 449	46,81	3 260	12 433	15,54	121	261	17,59
1996	18 281	26 806	42,51	15 961	16 568	56,87	2 220	9 947	19,62	100	292	7,94
1997	15 493	17 588	48,18	13 788	12 577	58,97	1 624	4 925	21,25	81	86	12,38
1998	16 944	18 313	49,28	15 300	13 244	60,37	1 550	4 848	20,72	94	220	11,30
1999	18 537	19 493	48,41	16 712	13 408	61,27	1 612	5 201	22,44	213	884	6,28
2000	15 012	16 676	48,55	13 411	10 496	65,47	1 337	5 117	22,53	264	1 063	6,83
2001	13 227	13 108	48,44	11 796	9 059	63,19	1 048	2 715	20,93	383	1 334	4,27

*) Bei der Anzahl der Kauffälle muss in einigen Orten von Untererfassungen ausgegangen werden; deshalb sind Vergleiche der Zahl der Verkäufe nicht möglich.

¹⁾ Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

23 Preise
 23.7 Kaufwerte für Bauland *)
 23.7.2 Nach Ländern, Baugebieten, Gemeindegrößenklassen und Grundstücksgrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Kauf-fälle	ver-äußerte Fläche	durch-schnitt-licher Kaufwert	Kauf-fälle	ver-äußerte Fläche	durch-schnitt-licher Kaufwert	Kauf-fälle	ver-äußerte Fläche	durch-schnitt-licher Kaufwert	Kauf-fälle	ver-äußerte Fläche	durch-schnitt-licher Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
2001	89 289	125 282	50,18	74 770	65 324	75,20	8 505	26 159	19,46	6 014	33 799	25,60
2002 1. Vierteljahr	13 935	17 168	53,23	12 162	9 985	75,45	979	3 167	22,84	794	4 016	21,94
2. Vierteljahr	17 891	21 405	54,88	15 527	12 609	77,63	1 497	4 723	20,41	867	4 073	24,43
3. Vierteljahr	16 878	19 643	58,08	14 731	12 234	79,07	1 246	3 639	20,49	901	3 770	26,24
2001 nach Ländern												
Baden-Württemberg	8 206	8 479	117,32	7 079	5 027	156,40	652	1 572	28,69	475	1 881	86,95
Bayern	8 393	9 535	94,00	7 134	5 574	128,89	920	2 197	33,58	339	1 764	59,00
Berlin	50	76	236,84	50	76	236,84	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	7 731	11 998	40,33	7 131	7 879	46,50	300	1 557	22,75	300	2 562	32,00
Bremen	80	93	81,60	73	51	126,49	-	-	-	7	42	26,72
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	2 985	3 748	85,71	2 577	2 242	114,13	324	995	29,21	84	511	70,98
Mecklenburg-Vorpommern	4 412	9 517	17,95	3 073	2 677	52,15	995	2 434	10,28	344	4 406	1,41
Niedersachsen	21 920	30 309	45,15	20 022	18 791	58,25	548	4 461	22,47	1 350	7 057	24,62
Nordrhein-Westfalen	5 346	6 046	77,90	4 756	3 383	110,23	242	709	44,36	348	1 954	34,12
Rheinland-Pfalz	11 741	16 029	42,65	8 693	6 286	78,86	2 131	5 980	14,76	917	3 763	26,47
Saarland	1 928	2 895	32,72	1 434	1 273	53,18	315	1 011	10,43	179	612	26,97
Sachsen	3 152	5 862	27,55	1 802	2 230	57,12	854	1 567	13,86	496	2 065	6,00
Sachsen-Anhalt	4 757	7 166	23,49	4 247	4 012	31,82	159	935	14,20	351	2 218	12,34
Schleswig-Holstein	3 796	5 668	46,61	2 984	2 538	81,78	592	2 041	13,45	220	1 088	26,75
Thüringen	4 792	7 861	23,15	3 715	3 284	38,89	473	701	11,13	604	3 876	12,00
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	64 396	82 804	61,63	54 753	45 167	88,70	5 724	18 965	21,40	3 919	18 672	36,99
Neue Länder und Berlin-Ost	24 893	42 478	27,86	20 017	20 157	44,94	2 781	7 193	14,35	2 095	15 128	11,54
2001 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	529	1 958	102,59	439	1 392	136,98	57	491	17,02	33	75	24,29
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	3 110	4 087	72,19	2 813	3 303	84,73	177	428	28,21	120	357	8,80
Wohngebiet	60 337	56 143	71,24	55 068	40 968	88,26	4 542	13 257	24,45	727	1 918	31,19
geschlossene Bauweise	5 709	4 600	104,59	5 470	3 978	116,96	207	584	26,64	32	39	10,33
offene Bauweise	54 628	51 542	68,27	49 598	36 991	85,17	4 335	12 673	24,35	695	1 878	31,63
Industriegebiet	6 281	37 363	26,95	1 236	6 007	27,29	785	5 074	12,23	4 260	26 282	29,71
Dorfgebiet	19 032	25 732	30,46	15 214	13 654	48,48	2 944	6 910	14,83	874	5 168	3,76
2001 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern												
unter 2 000	18 335	28 013	23,79	14 551	13 451	37,93	2 742	7 455	10,74	1 042	7 106	10,72
2 000 - 5 000	15 353	20 667	39,63	12 445	10 252	63,47	1 870	4 717	17,94	1 038	5 698	14,68
5 000 - 10 000	13 412	18 968	46,40	11 173	9 468	71,97	1 296	4 789	17,44	943	4 712	24,47
10 000 - 20 000	16 619	21 590	52,83	14 360	12 657	73,71	1 251	4 472	21,73	1 008	4 462	24,79
20 000 - 50 000	15 602	21 006	59,16	13 639	11 764	84,08	822	2 953	28,35	1 141	6 289	27,02
50 000 - 100 000	4 217	5 976	69,41	3 719	3 046	102,18	165	777	41,29	333	2 153	33,22
100 000 - 200 000	2 240	3 210	99,44	1 875	1 673	144,92	197	534	44,92	168	1 003	52,62
200 000 - 500 000	2 828	4 359	90,23	2 399	2 299	130,81	153	419	47,73	276	1 642	44,25
500 000 und mehr	683	1 493	274,67	609	714	410,87	9	45	89,17	65	734	153,32
2001 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von . . . bis unter . . . m ²												
100 - 300	7 881	1 597	106,31	6 240	1 294	125,33	823	159	25,12	818	144	24,49
300 - 500	14 078	5 753	115,99	12 896	5 286	123,41	800	317	34,92	382	150	25,32
500 - 1 000	46 739	32 714	73,77	43 659	30 474	76,90	2 423	1 756	30,30	657	484	34,55
1 000 - 3 000	14 711	22 545	52,13	10 233	14 703	65,80	2 597	4 354	21,10	1 881	3 488	33,22
3 000 und mehr	5 880	62 674	29,69	1 742	13 567	57,99	1 862	19 573	17,83	2 276	29 534	24,56

*) Bei der Anzahl der Kauffälle muss in einigen Orten von Unterefassungen ausgegangen werden; deshalb sind Vergleiche der Zahl der Verkäufe nicht möglich.

¹⁾ Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

23 Preise
23.8 Index der Einzelhandelspreise nach Wirtschaftszweigen *)

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt						
			1999	2000	2001	2002	2003		
							Februar	März	April
			2000 = 100						
	Eh. und Kraftfahrzeughandel, Tankstellen	1 000	99,9	100	101,1	101,8	102,2	102,3	102,1
52	Einzelhandel insgesamt	766,05	-	100	101,3	101,9	102,2	102,4	102,1
52.1	Eh. m. Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	313,81	100,5	100	102,7	103,7	104,1	104,4	104,5
52.11	Eh. m. Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	266,26	100,4	100	103,1	104,2	104,7	104,9	105,1
52.11.1	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	205,27	100,7	100	103,3	104,3	104,7	105,0	105,2
52.11.2	Sonstiger Eh. m. Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	60,99	100,0	100	102,6	103,8	104,3	104,6	104,6
52.12	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	47,55	100,5	100	100,5	101,1	101,0	101,2	101,1
52.12.2	dar. Eh. m. Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	40,81	100,5	100	100,5	101,1	100,9	101,2	101,1
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	30,76	99,6	100	103,3	105,1	106,8	106,9	107,0
52.21	Eh. m. Obst, Gemüse und Kartoffeln	2,06	101,0	100	107,5	107,2	106,0	107,9	109,9
52.22	Eh. m. Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	6,07	100,0	100	107,4	107,4	106,4	106,3	106,2
52.23	Eh. m. Fisch und Fischerzeugnissen	0,62	97,4	100	105,4	110,6	112,5	111,3	111,5
52.24	Eh. m. Backwaren und Süßwaren	2,20	99,8	100	102,1	104,6	106,0	106,3	106,4
52.25	Eh. m. Getränken	11,01	100,1	100	101,3	102,6	103,5	103,6	103,6
52.26	Eh. m. Tabakwaren	6,23	97,5	100	102,3	107,8	115,1	115,1	115,0
52.27	Sonstiger Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln	2,57	101,2	100	101,3	101,8	101,5	101,5	101,4
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit med., orthopäd. und kosmet. Artikeln (in Verkaufsräumen)	82,24	99,6	100	101,0	100,2	99,5	99,5	99,3
52.31	Apotheken	57,68	99,4	100	100,9	99,4	98,4	98,3	98,1
52.32	Eh. m. medizinischen und orthopädischen Artikeln	2,54	101,7	100	98,6	97,3	96,3	96,4	96,2
52.33	Eh. m. kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	22,02	100,1	100	101,5	102,6	102,8	102,8	102,9
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	279,61	100,5	100	100,1	100,5	100,5	100,5	100,3
52.41	Eh. m. Textilien	3,32	99,7	100	100,9	102,8	103,1	103,3	103,4
52.42	Eh. m. Bekleidung	68,13	100,1	100	100,6	101,4	100,8	101,5	101,2
52.42.1	dar. Eh. m. Bekleidung, o.a.S.	35,11	100,0	100	100,6	101,2	100,6	101,2	100,9
52.43	Eh. m. Schuhen und Lederwaren	16,73	99,7	100	101,8	103,8	103,7	104,0	104,0
52.44	Eh. m. Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	56,33	99,5	100	101,3	102,8	103,3	103,4	103,5
52.44.1	dar. Eh. m. Wohnmöbeln	47,82	99,4	100	101,4	103,0	103,5	103,6	103,7
52.45	Eh. m. elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	28,49	103,9	100	96,6	94,6	92,9	92,8	92,5
52.46	Eh. m. Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- u. Heimwerkerbedarf	37,80	99,7	100	100,6	101,3	102,0	101,8	101,5
52.47	Eh. m. Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	12,74	98,5	100	101,8	103,1	103,6	103,7	103,9
52.48	Facheinzelhandel, a.n.g. (in Verkaufsräumen)	56,07	101,5	100	98,5	97,8	98,2	97,6	96,9
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	59,63	93,2	100	99,7	99,4	101,7	102,8	99,9
50	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen zusammen	233,95	-	100	100,4	101,5	102,0	102,0	102,0
50.10.3	Einzelhandel mit Kraftwagen	205,13	101,0	100	100,2	101,3	101,3	101,3	101,5
50.30.3	Eh. m. Kraftwagenteilen und Zubehör	12,08	100,0	100	101,1	101,8	102,4	102,4	102,5
50.40.3	Eh. m. Kraftträdern, Teilen und Zubehör	3,55	97,1	100	103,2	104,1	104,5	104,4	104,4
50.50	Tankstellen	13,19	93,0	100	101,3	103,5	110,9	111,8	108,6

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte (einschl. Umsatzsteuer), nicht auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

23 Preise
 23.9 Verbraucherpreisindex für Deutschland
 23.9.1 Gliederung nach dem Verwendungszweck *)

COICOP- VPI- Nr.	Abteilung, Gruppe und Klasse	Gewichtung	Durchschnitt						
			1999	2000	2001	2002	2003		
							Februar	März	April
			2000 = 100						
	Gesamtindex	1 000	98,6	100	102,0	103,4	104,5	104,6	104,3
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	100,7	100	104,5	105,3	105,1	105,5	105,7
011	Nahrungsmittel	90,47	100,6	100	105,1	106,1	105,9	106,3	106,6
0111	Brot und Getreideerzeugnisse	17,20	99,9	100	102,8	105,7	106,3	106,4	106,5
0112	Fleisch, Fleischwaren	22,74	99,9	100	107,7	107,5	106,4	106,4	106,2
0113	Fische, Fischwaren	2,89	98,7	100	105,3	110,4	112,2	111,0	111,3
0114	Molkereiprodukte und Eier	14,31	101,4	100	105,2	107,3	106,1	106,0	106,2
0115	Speisefette und -öle	2,92	102,1	100	103,2	101,7	102,2	102,4	102,5
0116	Obst	8,43	102,8	100	108,2	108,2	106,2	105,6	108,2
0117	Gemüse (einschl. Kartoffeln u.a. Knollengewächse)	10,56	100,7	100	104,9	103,6	103,2	107,4	107,5
0118	Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	7,57	100,3	100	101,4	103,3	106,2	107,1	107,4
0119	Nahrungsmittel, a.n.g.	3,85	100,7	100	101,8	103,2	103,9	103,9	104,3
012	Alkoholfreie Getränke	12,88	101,4	100	100,3	100,1	99,5	99,5	99,2
0121	Kaffee, Tee, Kakao	4,54	104,2	100	97,8	95,8	94,5	94,4	93,5
0122	Mineralwasser, Säfte, Limonaden	8,34	99,9	100	101,6	102,4	102,3	102,3	102,3
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	36,73	98,5	100	101,7	105,8	111,3	111,3	111,3
021	Alkoholische Getränke	16,86	100,2	100	101,0	102,3	103,4	103,6	103,5
0211	Spirituosen	2,10	100,1	100	101,1	101,5	101,3	101,4	101,5
0212	Wein	4,85	100,6	100	100,9	101,8	102,0	102,0	101,9
0213	Bier	9,91	100,0	100	101,0	102,7	104,5	104,8	104,7
022	Tabakwaren	19,87	96,9	100	102,3	108,7	117,9	117,9	117,9
03	Bekleidung und Schuhe	55,09	99,9	100	100,8	101,5	100,9	101,5	101,2
031	Bekleidung	44,92	100,0	100	100,5	100,9	100,2	100,9	100,5
0311	Bekleidungsstoffe	0,17	99,7	100	101,4	106,8	107,6	108,2	108,3
0312	Bekleidungsartikel	41,44	100,0	100	100,5	100,7	99,9	100,6	100,2
0313	Andere Bekleidungsartikel und Zubehör	2,06	99,4	100	100,9	102,7	102,5	102,8	102,8
0314	Chemische Reinigung, Waschen und Reparatur von Bekleidung	1,25	99,5	100	101,2	104,9	105,3	105,2	105,2
032	Schuhe	10,17	99,7	100	101,9	104,1	103,9	104,3	104,2
0321	Schuhe und Schuhzubehör	9,78	99,7	100	101,9	103,9	103,7	104,1	104,0
0322	Reparatur von Schuhen	0,39	98,3	100	102,7	108,1	109,0	109,2	109,4
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	302,66	97,2	100	102,4	103,4	104,8	105,1	104,7
041	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen)	212,17	98,8	100	101,1	102,5	103,2	103,3	103,5
0411	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen)	212,17	98,8	100	101,1	102,5	103,2	103,3	103,5
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,49	99,7	100	100,6	101,1	101,4	101,4	101,4
0431	Erzeugnisse für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	6,48	99,6	100	100,8	101,7	102,1	102,2	102,2
0432	Dienstleistungen für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	5,01	99,7	100	100,4	100,3	100,4	100,4	100,3
044	Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	31,98	98,1	100	101,8	103,2	104,6	104,8	104,8
0441	Wasserversorgung	10,78	97,9	100	101,4	102,4	103,1	103,1	103,3
0442	Müllabfuhr	6,52	98,1	100	102,8	104,3	106,4	106,5	106,5
0443	Abwasserentsorgung	8,98	98,9	100	102,0	103,6	105,4	105,8	105,8
0444	Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung, a.n.g.	5,70	96,6	100	101,2	102,4	104,0	104,3	104,3
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe	47,02	90,2	100	109,1	108,0	113,0	114,2	111,1
0451	Strom	18,65	105,1	100	104,0	108,7	113,7	113,7	113,9
0452	Gas	9,41	86,0	100	121,2	114,4	119,0	119,0	119,4
0453	Flüssige Brennstoffe (leichtes Heizöl)	7,90	65,1	100	94,1	85,5	101,1	107,3	86,6
0454	Feste Brennstoffe	0,69	98,0	100	100,6	102,6	103,5	103,6	103,3
0455	Zentralheizung, Fernwärme u.a.	10,37	85,9	100	119,4	118,3	116,1	116,9	117,8
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	68,54	100,0	100	100,9	101,9	102,2	102,2	102,3
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	33,61	99,7	100	101,4	103,1	103,6	103,7	103,8
0511	Möbel und Einrichtungsgegenstände	28,01	99,3	100	101,5	103,2	103,7	103,8	103,9
0512	Teppiche und andere Bodenbeläge	4,39	101,1	100	101,0	103,1	103,2	103,3	103,3
0513	Reparatur an Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Bodenbelägen	1,21	99,5	100	100,7	102,0	102,8	102,7	102,7
052	Heimtextilien	4,79	100,8	100	99,9	100,3	100,3	100,3	100,4
053	Haushaltsgeräte	11,28	100,9	100	99,4	99,1	98,7	98,7	98,7
0531	Elektrische und andere Großgeräte	8,05	101,1	100	99,0	98,0	97,3	97,3	97,3
0532	Elektrische Kleingeräte für den Haushalt	2,14	100,8	100	99,7	100,3	100,0	100,1	100,1
0533	Reparaturen an Haushaltsgeräten	1,09	98,6	100	101,8	105,4	106,5	106,7	106,8
054	Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,91	99,1	100	101,5	103,5	104,1	104,2	104,4

*) Abgrenzung nach der COICOP (Classification of Individual Consumption by Purpose) in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98.

23 Preise
 23.9 Verbraucherpreisindex für Deutschland
 23.9.1 Gliederung nach dem Verwendungszweck *)

COICOP- VPI- Nr.	Abteilung, Gruppe und Klasse	Gewichtung	Durchschnitt						
			1999	2000	2001	2002	2003		
							Februar	März	April
			2000 = 100						
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten . . .	5,73	100,0	100	100,1	100,6	100,7	100,7	100,8
0551	Motorbetriebene Werkzeuge und Geräte	1,80	99,8	100	99,4	99,0	98,5	98,4	98,3
0552	Gartengeräte, Handwerkzeuge und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung . .	3,93	100,1	100	100,4	101,4	101,7	101,8	101,9
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,22	100,5	100	101,1	101,7	102,0	101,9	101,9
0561	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung . .	6,03	100,9	100	100,9	101,3	100,8	100,8	100,7
0562	Dienstleistungen von Haushaltshilfen und andere häusliche Dienste	2,19	98,7	100	101,7	102,8	105,2	105,2	105,2
06	Gesundheitspflege	35,46	99,8	100	101,3	101,9	102,3	102,3	102,2
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	16,33	99,6	100	101,2	100,9	100,4	100,3	100,3
0611	Pharmazeutische Erzeugnisse	10,31	99,9	100	100,9	99,3	98,2	98,1	97,9
0612	Andere medizinische Erzeugnisse	0,56	100,7	100	100,2	100,6	100,5	100,7	100,6
0613	Therapeutische Geräte und Ausrüstungen . . .	5,46	98,7	100	101,7	104,0	104,5	104,5	104,6
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	13,50	99,0	100	100,7	101,8	101,9	101,9	101,9
0621	Ärztliche Dienstleistungen	6,62	100,0	100	100,0	100,7	100,7	100,7	100,7
0622	Zahnärztliche Dienstleistungen	5,28	98,1	100	101,7	103,4	103,7	103,7	103,8
0623	Dienstleistungen nichtärztlicher Gesundheitsdienstberufe	1,60	98,7	100	100,4	100,8	101,1	101,1	101,1
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	5,63	102,4	100	103,1	105,3	108,6	108,8	108,7
07	Verkehr	138,65	95,0	100	102,5	104,5	107,3	107,5	106,7
071	Kauf von Fahrzeugen	37,26	99,8	100	101,2	102,6	102,7	102,9	103,1
0711	Kraftwagen	33,23	100,0	100	101,0	102,5	102,5	102,7	102,9
0712	Motorräder	2,27	96,1	100	103,6	104,3	104,7	104,6	104,6
0713	Fahrräder	1,76	99,5	100	102,2	103,2	103,3	103,5	103,8
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	82,22	92,2	100	103,0	105,0	109,5	109,6	107,9
0721	Ersatzteile und Zubehör für Privatfahrzeuge . .	5,37	99,8	100	101,2	102,1	102,9	102,9	103,0
0722	Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge . .	34,09	84,3	100	101,0	103,4	113,0	113,2	108,9
0723	Wartung und Reparatur an Privatfahrzeugen . .	23,70	98,6	100	102,3	105,1	106,5	106,5	106,8
0724	Andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Privatfahrzeugen	19,06	98,5	100	107,9	108,5	109,0	109,0	109,1
073	Verkehrsdienstleistungen	19,17	97,9	100	102,6	105,8	106,8	107,1	108,5
0731	Personenbeförderung im Schienenverkehr . . .	4,98	98,7	100	99,4	101,6	104,5	104,7	104,9
0732	Personenbeförderung im Straßenverkehr	1,90	98,2	100	105,1	109,0	110,4	110,5	110,6
0733	Personenbeförderung im Luftverkehr	2,39	98,8	100	103,1	108,2	100,7	102,4	112,4
0734	Personenbeförderung im See- und Binnen- schiffsverkehr	1,07	98,5	100	102,3	105,6	106,6	106,6	106,6
0735	Kombinierte Personenbeförderungsdienst- leistungen	8,21	97,4	100	104,0	107,1	109,4	109,5	109,7
0736	Andere Ausgaben für Verkehrsdienst- leistungen	0,62	99,4	100	102,0	103,0	103,4	103,5	103,5
08	Nachrichtenübermittlung	25,21	112,4	100	94,1	95,7	95,9	95,9	96,2
081	Post- und Kurierdienstleistungen	2,70	99,8	100	101,1	102,3	100,2	103,3	103,3
082	Telefon- und Telefaxgeräte, einschl. Reparatur	1,55	111,2	100	96,1	92,8	89,2	89,2	89,2
083	Telefon- und Telefaxdienstleistungen	20,96	114,3	100	93,1	95,1	95,8	95,4	95,8
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	99,6	100	100,6	101,3	101,3	100,7	100,3
091	Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör, einschl. Reparaturen	22,66	109,3	100	89,8	84,3	80,5	79,9	79,1
0911	Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild	6,83	103,0	100	97,9	95,7	93,9	93,8	93,6
0912	Foto- und Filmausrüstung, optische Geräte und Zubehör	2,04	102,0	100	98,9	96,2	94,6	94,4	93,8

*) Abgrenzung nach der COICOP (Classification of Individual Consumption by Purpose) in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98.

23 Preise
 23.9 Verbraucherpreisindex für Deutschland
 23.9.1 Gliederung nach dem Verwendungszweck *)

COICOP- VPI- Nr.	Abteilung, Gruppe und Klasse	Gewichtung	Durchschnitt						
			1999	2000	2001	2002	2003		
							Februar	März	April
			2000 = 100						
0913	Informationsverarbeitungsgeräte	8,89	120,9	100	76,3	63,7	55,9	54,6	52,9
0914	Bild- und Tonträger	3,75	101,3	100	98,2	98,9	98,3	98,1	98,1
0915	Reparatur an audiovisuellen, fotografischen und Informationsverarbeitungsgeräten und Zubehör	1,15	99,0	100	102,1	106,5	107,9	108,0	108,1
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	1,63	99,1	100	102,4	104,6	105,0	105,1	105,1
0921	Größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit im Freien	0,77	99,3	100	101,8	103,1	103,4	103,4	103,4
0922	Musikinstrumente und Zubehör	0,86	99,0	100	103,0	105,9	106,5	106,6	106,7
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	18,89	99,5	100	101,2	101,5	103,7	102,5	101,4
0931	Spiele, Spielzeug und Hobbywaren	3,28	100,5	100	100,4	100,4	99,9	99,8	99,9
0932	Geräte und Ausrüstungen für Sport, Camping und Erholung im Freien	3,02	100,2	100	100,3	99,9	98,7	98,7	99,0
0933	Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege	7,70	98,7	100	102,4	102,6	108,4	105,5	102,6
0934	Haustiere (einschl. Ge- und Verbrauchsgüter für die Tierhaltung)	4,31	100,9	100	100,5	101,9	102,1	102,2	102,3
0935	Veterinär- und andere Dienstleistungen für Tiere	0,58	94,6	100	100,0	100,1	100,2	100,2	100,2
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,79	98,9	100	105,2	108,4	109,4	109,5	109,7
0941	Sport- und Kulturdienstleistungen	6,77	98,6	100	103,3	107,0	108,7	108,6	109,4
0942	Kulturdienstleistungen	15,94	99,0	100	104,8	106,3	107,4	107,7	107,7
0943	Glücksspiele (ohne Wetteinsätze)	6,08	99,5	100	108,3	115,4	115,4	115,4	115,4
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	19,08	97,9	100	102,5	104,8	105,9	106,0	106,1
0951	Bücher	6,70	97,4	100	101,6	101,9	101,2	101,4	101,9
0952	Zeitungen und Zeitschriften	8,80	97,9	100	103,3	107,3	109,9	109,9	109,7
0953	Andere Druckerzeugnisse	0,67	98,6	100	100,5	103,4	105,2	105,3	105,3
0954	Schreibwaren und Zeichenmaterialien	2,91	99,2	100	102,8	104,3	104,7	104,9	104,9
096	Pauschalreisen	19,80	95,6	100	103,6	106,7	106,5	104,6	103,6
10	Bildungswesen	6,66	98,4	100	101,3	104,0	105,0	105,8	106,0
101	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primarbereichs	4,13	98,7	100	101,1	102,5	103,1	103,2	103,3
104	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	1,72	97,5	100	101,8	106,6	108,6	111,4	112,1
105	Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	0,81	-	100	101,2	105,6	106,9	106,9	106,9
11	Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	46,57	98,9	100	101,9	105,6	105,7	105,2	105,4
111	Verpflegungsdienstleistungen	36,86	98,9	100	101,8	105,5	106,0	106,0	106,0
1111	Restaurants, Cafés, Straßenverkauf u.Ä	32,25	99,0	100	101,8	105,8	106,1	106,1	106,1
1112	Kantinen, Mensen	4,61	98,6	100	102,2	104,2	105,1	105,5	105,4
112	Beherbergungsdienstleistungen	9,71	100,0	100	102,2	105,9	104,8	102,4	103,2
12	Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	97,6	100	103,0	105,0	106,3	106,3	106,4
121	Körperpflege	19,60	99,1	100	101,8	104,2	104,3	104,4	104,5
1211	Friseurleistungen	9,05	98,3	100	102,0	105,5	106,0	106,1	106,2
1212	Elektrische Geräte für die Körperpflege	0,19	100,5	100	99,3	99,8	99,7	99,7	100,1
1213	Andere Artikel und Erzeugnisse für die Körperpflege	10,36	99,9	100	101,7	103,1	103,0	103,0	103,1
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände	8,34	99,6	100	101,2	102,6	103,0	103,1	103,2
1231	Schmuck und Uhren (einschl. Reparaturen)	4,62	99,4	100	101,1	102,5	103,0	103,1	103,1
1232	Andere persönliche Gebrauchsgegenstände, a.n.g. Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	3,72	99,7	100	101,4	102,7	103,0	103,1	103,3
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	10,29	-	100	103,0	106,3	109,5	109,7	110,8
125	Versicherungsdienstleistungen	24,58	95,2	100	104,6	105,2	106,8	106,3	105,9
1252	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	1,92	100,0	100	98,3	100,0	101,0	101,0	101,0
1253	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Gesundheit	8,91	96,4	100	103,5	107,2	110,1	110,1	110,1
1254	Versicherungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr	7,58	91,1	100	109,3	104,5	103,9	102,3	100,8
1255	Andere Versicherungsdienstleistungen	6,17	97,3	100	102,3	104,7	107,5	107,5	107,5
126	Finanzdienstleistungen, a.n.g.	3,59	95,6	100	104,3	111,1	115,0	115,4	117,1
1262	Sonstige Finanzdienstleistungen, a.n.g.	3,59	95,6	100	104,3	111,1	115,0	115,4	117,1
127	Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,83	98,6	100	101,3	104,4	104,1	104,6	104,8

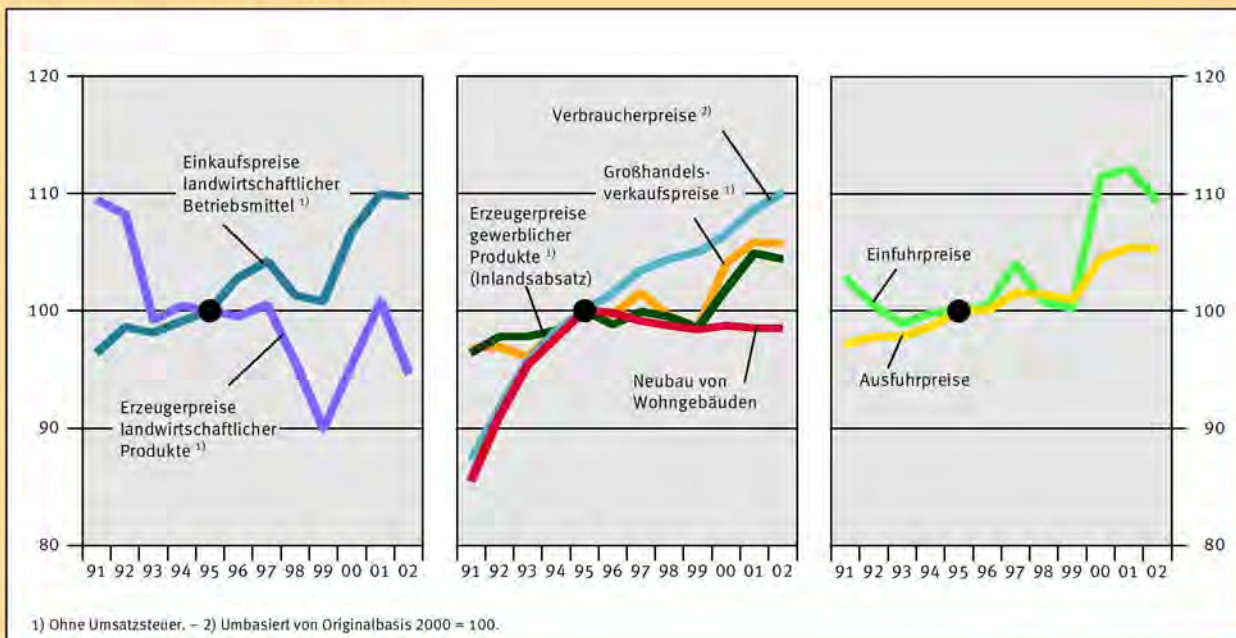
*) Abgrenzung nach der COICOP (Classification of Individual Consumption by Purpose) in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98.

23 Preise
23.9 Verbraucherpreisindex für Deutschland
23.9.2 Sondergliederungen

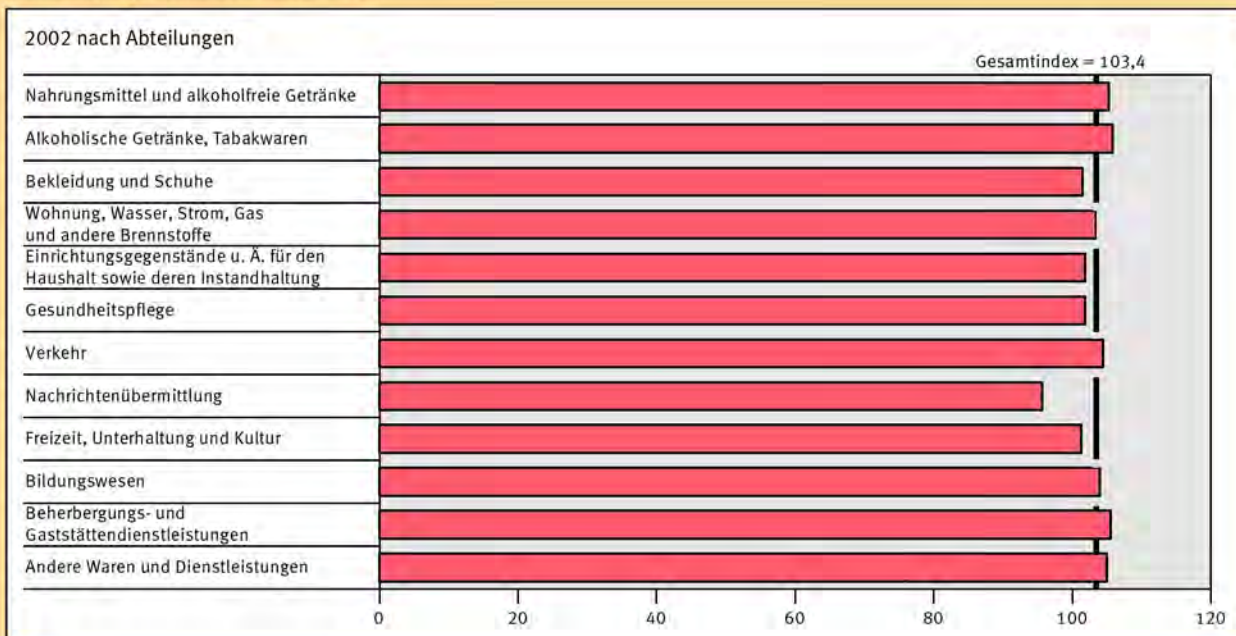
Gegenstand der Nachweisung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1999	2000	2001	2002	2003		
						Februar	März	April
2000 = 100								
Gesamtindex	1 000	98,6	100	102,0	103,4	104,5	104,6	104,3
Saisonwaren, administrierte Preise, Heizöl und Kraftstoffe, Energie								
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	983,74	98,5	100	101,9	103,3	104,4	104,5	104,2
Saisonabhängige Nahrungsmittel (frisches Obst und Gemüse, frischer Fisch)	16,26	101,0	100	107,9	107,6	106,8	108,9	110,4
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren	969,04	-	100	101,9	103,4	104,4	104,5	104,4
Saisonabhängige Waren (saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle und leichtes Heizöl	30,96	-	100	103,2	100,9	105,8	107,8	102,5
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	945,58	-	100	101,9	103,4	104,4	104,5	104,4
Saisonabhängige Waren und Dienstleistungen (Pauschalreisen, Ferienwohnungen u.Ä.)	54,42	-	100	103,3	103,4	105,8	105,7	102,5
Gesamtindex ohne administrierte Preise	812,25	98,1	100	101,7	102,9	104,0	104,1	103,7
Administrierte Preise	187,75	100,4	100	103,3	105,4	106,7	106,8	107,0
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Nahrungsmittel	903,02	-	100	101,5	103,1	103,7	103,7	103,7
Gesamtindex ohne Energie und saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	873,11	-	100	101,5	103,0	103,6	103,7	103,8
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	760,90	-	100	101,5	102,9	103,4	103,4	103,5
Gesamtindex ohne Energie, saisonabhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	714,73	-	100	101,3	102,7	103,2	103,3	103,4
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	958,40	99,4	100	102,1	103,5	104,2	104,2	104,3
Heizöl und Kraftstoffe	41,60	80,4	100	99,7	100,0	110,8	112,1	104,7
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	952,98	-	100	101,6	103,1	104,0	104,1	104,0
Haushaltsenergie (Strom, Gas und andere Brennstoffe)	47,02	90,2	100	109,1	108,0	113,0	114,2	111,1
Gesamtindex ohne Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe) . .	919,28	-	100	101,6	103,1	103,7	103,8	103,8
Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe)	80,72	-	100	105,7	106,0	113,0	113,8	110,2
Dauerhaftigkeit der Waren und Dienstleistungen								
Waren zusammen	484,48	98,1	100	102,1	102,9	104,3	104,5	103,9
Verbrauchsgüter	278,37	96,4	100	103,9	105,0	107,9	108,2	107,2
Haushaltsenergie (Strom, Gas und andere Brennstoffe)	47,02	90,2	100	109,1	108,0	113,0	114,2	111,1
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	101,15	99,8	100	100,8	101,5	101,2	101,5	101,5
Langlebige Gebrauchsgüter	104,96	101,8	100	98,6	98,4	97,6	97,6	97,5
Dienstleistungen	515,52	98,9	100	101,8	103,8	104,6	104,6	104,8
Wohnungsmieten								
Gesamtindex ohne Wohnungsmiete	755,85	98,5	100	102,2	103,6	104,8	104,9	104,6
Wohnungsmiete zusammen	244,15	98,8	100	101,2	102,6	103,4	103,5	103,7
Nettokalmiete	212,17	98,8	100	101,1	102,5	103,2	103,3	103,5
davon:								
Altbauwohnungen	33,93	98,4	100	101,7	103,5	104,2	104,4	104,6
Neubauwohnungen	178,24	99,0	100	101,0	102,3	103,0	103,1	103,3
Wohnungsnebenkosten	31,98	98,1	100	101,8	103,2	104,6	104,8	104,8
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)								
Kraftfahrer-Preisindex zusammen	125,31	94,3	100	102,8	104,3	107,2	107,2	106,1
Kraftwagen insgesamt	33,23	100,0	100	101,0	102,5	102,5	102,7	102,9
davon:								
Neuwagen	29,01	-	100	101,5	103,3	103,3	103,7	103,9
Gebrauchtwagen	4,22	-	100	97,4	97,1	96,7	96,0	96,1
Motorräder	2,27	96,1	100	103,6	104,3	104,7	104,6	104,6
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	5,91	99,7	100	101,3	102,2	102,9	103,0	103,1
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	25,54	98,6	100	102,1	104,7	106,1	106,1	106,3
Kraftstoffe	33,70	84,1	100	101,0	103,3	113,0	113,2	108,9
davon:								
Normalbenzin	12,56	84,6	100	101,0	103,4	112,9	112,6	108,6
Superbenzin	17,26	85,0	100	100,7	103,0	112,4	112,0	108,1
Diesel	3,88	79,3	100	102,2	104,3	116,1	120,7	113,5
Garagenmiete	9,70	99,2	100	100,7	101,3	101,9	101,9	102,0
Fahrschule, Führerscheinegebühr	1,30	98,1	100	102,5	106,0	106,8	106,7	106,8
Kraftfahrzeugversicherung	7,58	91,1	100	109,3	104,5	103,9	102,3	100,8
Kraftfahrzeugsteuer	6,08	97,5	100	123,4	123,4	123,4	123,4	123,4

23 Preise

Ausgewählte Preisindizes 1995 = 100



Verbraucherpreisindex 2000 = 100



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0432

23 Preise

23.10 Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise in langjähriger Übersicht

Jahr (Durchschnitt)	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ¹⁾				Neue Länder und Berlin-Ost ¹⁾				
	Verbraucher- preisindex ²⁾	Einzelhandel und Kraftfahrzeug- handel, Tankstellen zusammen ³⁾ (WZ-Nr. 52 + 50)	Preisindex für die Lebenshaltung				Index der Einzelhandels- preise	Preisindex für die Lebenshaltung			
			Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- Haushalte mit geringem Einkommen		Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- Haushalte mit geringem Einkommen
2000 = 100			1995 = 100								
1948 ⁴⁾	-	-	-	-	28,5	-	42,5	-	-	-	-
1949	-	-	-	-	28,2	-	39,7	-	-	-	-
1950	-	-	-	-	26,4	-	35,9	-	-	-	-
1951	-	-	-	-	28,4	-	39,2	-	-	-	-
1952	-	-	-	-	29,0	-	39,1	-	-	-	-
1953	-	-	-	-	28,5	-	38,6	-	-	-	-
1954	-	-	-	-	28,6	-	37,1	-	-	-	-
1955	-	-	-	-	29,0	-	37,5	-	-	-	-
1956	-	-	-	-	29,8	-	38,1	-	-	-	-
1957	-	-	-	-	30,4	28,8	39,1	-	-	-	-
1958	-	-	-	-	31,1	29,4	40,0	-	-	-	-
1959	-	-	-	-	31,3	29,7	40,2	-	-	-	-
1960	-	-	-	-	31,8	30,1	40,4	-	-	-	-
1961	-	-	-	-	32,6	30,9	41,3	-	-	-	-
1962	-	-	33,0	32,8	33,5	31,9	42,4	-	-	-	-
1963	-	-	34,0	33,6	34,5	33,0	43,0	-	-	-	-
1964	-	-	34,8	34,3	35,3	34,0	43,5	-	-	-	-
1965	-	-	35,9	35,1	36,5	35,3	44,4	-	-	-	-
1966	-	-	37,1	36,3	37,8	36,8	45,3	-	-	-	-
1967	-	-	37,8	37,1	38,4	37,3	45,5	-	-	-	-
1968	-	-	38,4	37,9	38,8	37,8	45,4	-	-	-	-
1969	-	-	39,1	38,6	39,6	39,0	45,9	-	-	-	-
1970	-	-	40,5	39,9	40,9	40,2	47,3	-	-	-	-
1971	-	-	42,6	42,0	43,0	42,1	49,5	-	-	-	-
1972	-	-	44,9	44,3	45,3	44,5	51,8	-	-	-	-
1973	-	-	48,1	47,3	48,4	47,7	55,2	-	-	-	-
1974	-	-	51,4	50,7	51,7	50,9	59,2	-	-	-	-
1975	-	-	54,5	53,7	54,8	54,2	62,4	-	-	-	-
1976	-	-	56,8	56,0	57,2	56,9	64,4	-	-	-	-
1977	-	-	58,9	58,1	59,2	58,9	66,9	-	-	-	-
1978	-	-	60,5	59,7	60,7	60,2	68,5	-	-	-	-
1979	-	-	63,0	62,2	63,0	62,3	70,9	-	-	-	-
1980	-	-	66,4	65,6	66,3	65,6	74,6	-	-	-	-
1981	-	-	70,6	69,9	70,5	69,6	78,5	-	-	-	-
1982	-	-	74,3	73,6	74,3	73,5	82,3	-	-	-	-
1983	-	-	76,7	76,1	76,7	76,0	84,5	-	-	-	-
1984	-	-	78,6	77,9	78,5	77,9	86,2	-	-	-	-
1985	-	-	80,2	79,6	80,1	79,4	87,6	-	-	-	-
1986	-	-	80,1	79,7	79,9	79,6	87,2	-	-	-	-
1987	-	-	80,3	80,1	80,0	79,4	87,3	-	-	-	-
1988	-	-	81,3	81,3	80,9	80,3	87,8	-	-	-	-
1989	-	-	83,6	83,5	83,2	82,6	89,6	-	-	-	-
1990	-	-	85,8	85,7	85,5	85,0	91,4	-	-	-	-
1991	81,9	92,0	89,0	88,8	88,7	88,1	-	75,5	77,2	77,4	74,6
1992	86,1	94,4	92,5	92,3	92,3	91,7	-	85,6	86,7	86,7	85,1
1993	89,9	96,4	95,8	95,7	95,7	95,2	-	94,7	95,2	94,9	94,5
1994	92,3	97,4	98,4	98,3	98,4	98,1	-	98,1	98,3	98,2	98,1
1995	93,9	98,0	100	100	100	100	-	100	100	100	100
1996	95,3	98,8	101,3	101,4	101,3	101,3	-	101,9	101,7	101,8	102,0
1997	97,1	99,3	103,2	102,9	103,1	103,6	-	104,2	103,6	103,8	104,4
1998	98,0	99,7	104,1	103,8	104,0	105,0	-	105,3	104,4	104,7	106,0
1999	98,6	99,9	104,8	104,5	104,7	105,3	-	105,7	104,9	105,1	106,0
2000	100	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	102,0	101,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2002	103,4	101,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Alle Preisindizes für die Lebenshaltung für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder und Berlin-Ost wurden Anfang 2003 mit der Umstellung auf das Basisjahr 2000 eingestellt.

²⁾ Frühere Bezeichnung: Preisindex für die Lebenshaltung.

³⁾ Frühere Bezeichnung: Index der Einzelhandelspreise.

⁴⁾ Durchschnitt des 2. Halbjahres.

23 Preise
23.11 Index der Einfuhrpreise *)

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt					
		1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100							
Einfuhrgüter insgesamt¹⁾	1 000	104,0	100,7	100,2	111,4	112,1	109,3
Güter aus EU-Ländern ²⁾	545,10	102,4	100,1	99,3	107,9	108,8	107,1
Güter aus Drittländern	454,90	105,8	101,5	101,4	115,7	116,1	112,0
Güter aus anderen Industrieländern ²⁾	212,35	103,5	101,0	101,3	112,5	113,7	110,2
Güter aus Reformländern ²⁾	118,94	106,4	101,9	101,6	118,6	121,6	116,2
Güter aus Entwicklungsländern ²⁾	123,61	109,2	101,9	101,3	118,5	115,0	111,1
Gesamtindex ohne Mineralölzeugnisse	984,01	103,5	100,7	99,8	109,4	110,6	108,0
Gesamtindex ohne Erdöl und Mineralölzeugnisse	952,82	102,4	101,0	98,9	105,3	107,2	105,0
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft							
Güter der Ernährungswirtschaft	113,75	110,3	107,3	101,4	104,9	108,7	108,2
Lebende Tiere	1,08	124,3	102,5	98,3	118,1	.	.
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	31,73	107,9	104,6	98,6	106,1	115,9	111,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	63,76	107,2	106,4	101,9	103,9	107,0	109,5
Genussmittel	17,18	125,9	116,1	104,5	105,6	99,7	96,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	886,25	103,2	99,9	100,1	112,3	112,6	109,5
Rohstoffe	52,08	122,9	96,3	114,9	185,8	173,4	164,4
Halbwaren	101,61	109,2	97,2	98,2	143,0	144,4	129,9
Fertigwaren	732,56	100,9	100,5	99,3	102,8	103,8	102,7
Vorzzeugnisse	145,89	97,7	97,5	94,2	102,4	102,8	100,2
Enderzeugnisse	586,67	101,7	101,3	100,6	102,9	104,1	103,3
nach Gütergruppen des Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken ³⁾							
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	49,86	116,7	110,5	100,9	105,2	107,2	108,6
Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	43,73	116,5	111,2	100,8	103,1	104,2	104,7
Getreide und Feldfrüchte	11,04	108,9	103,0	97,2	105,4	108,0	107,2
dar.: Getreide	1,98	91,0	83,5	82,5	86,2	86,6	83,9
Ölsamen und ölhaltige Früchte	3,53	130,9	117,5	103,0	115,9	119,7	123,1
Gartenbauerzeugnisse	12,31	108,2	105,8	102,2	107,9	108,3	114,8
dar. Wurzeln, Knollen, Frucht- u. a. Gemüse, frisch oder gekühlt	7,14	108,6	106,9	103,0	109,7	111,3	115,2
Erzeugnisse des Dauerkulturbaus	20,38	125,7	118,9	101,9	99,1	99,5	97,2
dar.: Früchte, frisch, und Nüsse, frisch oder getrocknet (ohne Weintrauben)	11,34	112,7	115,1	107,6	105,1	114,1	110,1
Kaffee, weder geröstet noch entkoffeiniert	6,40	148,4	118,4	89,3	85,6	65,6	57,2
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse	3,46	124,3	103,3	91,6	111,6	123,5	131,7
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,24	112,6	111,6	127,1	150,7	157,8	172,1
Fische und Fischerzeugnisse	1,43	106,2	105,6	104,7	114,0	116,4	116,1
Erzeugnisse des Bergbaus; Steine und Erden; Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	950,14	103,3	100,2	100,2	111,8	112,4	109,4
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie ⁴⁾	430,60	104,2	97,8	98,8	121,4	120,8	114,9
Energie ⁴⁾	67,26	132,2	100,6	118,0	212,2	210,2	190,1
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten ⁴⁾	363,34	99,0	97,3	95,2	104,6	104,3	100,9
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten ⁴⁾	261,28	101,1	100,3	99,6	101,5	102,2	101,6
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten ⁴⁾	258,26	103,9	104,2	103,2	106,2	108,7	108,0
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten ⁴⁾	61,62	101,9	100,9	100,8	103,5	104,7	104,3
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten ⁴⁾	196,64	104,6	105,2	104,0	107,1	110,0	109,2
Erzeugnisse des Bergbaus; Steine und Erden	58,74	128,1	101,4	113,9	194,3	199,5	180,1
dar.: Kohle und Torf	2,30	103,7	98,0	92,6	105,5	117,7	100,9
dar. Steinkohle	2,02	104,9	98,6	92,8	108,2	122,0	102,7
Erdöl, roh	31,19	134,8	93,5	127,0	234,9	213,0	199,6
Erdgas	15,87	128,5	113,2	95,5	170,2	229,3	189,3
Eisenerz	3,35	124,4	128,5	122,7	144,2	152,0	142,9
NE-Metallerze	2,69	101,7	84,9	85,8	107,6	99,5	94,4
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	891,40	101,7	100,2	99,3	106,4	106,7	104,7
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	69,44	105,4	104,4	100,4	103,8	108,8	107,2
dar.: Fleisch und Fleischerzeugnisse	15,85	109,4	97,5	92,6	102,8	114,9	105,3
dar.: Rindfleisch, frisch, gekühlt oder gefroren	3,00	97,2	104,9	102,6	109,4	97,9	100,8
Schweinefleisch, frisch, gekühlt oder gefroren	5,21	116,0	85,7	83,7	100,1	123,3	101,6
Geflügel	3,51	106,8	98,6	88,1	93,8	112,2	104,5
Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte	4,54	108,4	124,0	111,8	116,2	130,8	135,5
Obst- und Gemüseerzeugnisse	10,10	99,9	103,7	107,0	106,2	103,3	104,0
Pflanzl. u. tier. Öle und Fette; Nebenprodukte	3,90	119,8	112,2	97,5	98,8	96,5	103,3
dar. Öle und Fette, roh; Nebenprodukte	2,80	128,2	111,9	101,1	106,9	104,3	108,7
Milch und Milcherzeugnisse	9,79	101,7	105,5	101,5	105,1	112,4	108,4
dar. Käse und Quark	6,18	101,2	104,7	101,2	104,3	111,6	109,5
Sonstige Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes (ohne Getränke)	12,50	102,9	103,5	99,2	99,4	100,1	102,2
dar. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	3,65	103,6	104,1	98,5	97,5	100,5	107,2
Getränke (ohne Frucht- und Gemüsesäfte)	7,92	105,6	106,8	106,9	106,7	109,5	110,5
Tabakerzeugnisse	1,58	102,8	104,2	105,6	107,8	110,0	112,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1999, S. 574ff.

1) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

2) Die Abgrenzung der Ländergruppe entspricht der Zuordnung im gegenwärtigen Basisjahr (1995) und bleibt daher bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

3) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95).

4) Neuedition der industriellen Hauptgruppen nach der Verordnung (EG) Nr. 586/2001 der Kommission vom 26. März 2001 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken.

23 Preise
23.11 Index der Einfuhrpreise *)

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt					
		1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100							
nach Gütergruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken 1)							
Textilien	37,78	102,5	103,4	102,6	104,9	106,0	105,3
dar. Gewebe	10,03	102,3	102,6	102,2	105,4	106,6	105,7
Bekleidung	48,53	103,8	106,1	106,3	109,3	111,4	110,9
Leder	1,99	103,3	103,9	103,7	112,0	122,9	120,9
Lederwaren	3,20	111,4	113,1	114,1	123,8	127,6	122,7
Schuhe	11,81	106,3	107,5	108,4	110,3	112,5	114,0
Holz und Holzwaren (ohne Möbel)	14,53	101,1	99,5	99,3	102,8	101,8	101,1
dar. Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	4,62	103,6	98,4	99,7	106,2	103,3	103,5
Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	26,65	85,9	86,7	85,1	103,1	99,3	93,1
Holzstoff und Zellstoff	7,80	77,8	74,3	75,8	111,2	92,6	80,1
Papier, Karton und Pappe (einschl. Papier- und Pappeabfal)	18,85	89,3	91,8	88,9	99,7	102,1	98,6
Papier-, Karton- und Pappwaren	5,18	100,9	102,0	99,4	102,4	109,8	110,1
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	5,44	99,8	100,2	100,3	101,9	101,3	100,0
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe	17,90	134,8	102,2	125,5	223,6	200,1	185,8
dar. Mineralölerzeugnisse, gasförmige Kohlenwasserstoffe (ohne Erdgas)	15,99	135,5	100,7	127,8	237,1	209,7	192,8
dar.: Motorenbenzin (Vergaserkraftstoff)	2,92	139,7	103,7	134,5	252,2	220,6	204,1
Dieselmotorenkraftstoff und leichtes Heizöl	6,39	137,9	98,5	125,5	248,7	220,0	196,9
Chemische Erzeugnisse	103,06	100,7	99,1	97,0	105,5	106,8	103,7
dar.: Chemische Grundstoffe	54,61	98,2	95,7	92,2	104,4	103,8	99,5
dar.: Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien (ohne org. Farbstoffe und Pigmente)	22,08	96,5	93,4	89,9	102,4	101,4	96,5
Kunststoffe, in Primärformen	20,23	98,3	94,8	91,7	104,8	101,4	99,0
Pharmazeutische Erzeugnisse	18,49	105,7	103,9	103,8	108,0	110,5	110,3
Seifen-, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	6,86	98,5	99,4	99,9	101,1	103,1	103,8
Chemiefasern	3,35	92,3	90,5	87,2	92,9	96,5	95,7
Gummiwaren	10,98	101,5	99,6	98,0	95,3	95,2	93,2
Kunststoffwaren	18,98	96,4	95,6	94,4	97,5	98,4	97,8
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	19,92	100,5	101,3	101,0	102,4	104,8	105,5
dar. Glas und Glaswaren	6,41	97,8	98,6	97,5	100,2	104,4	104,9
Eisen- und Stahlerzeugnisse, NE-Metalle und -Erzeugnisse	75,63	98,5	94,2	91,5	112,5	108,6	101,6
dar.: Roheisen und Stahl (EGKS), Ferrolegierungen (EGKS)	25,10	92,6	93,6	84,0	95,4	91,9	92,2
dar.: Walzstahl, unlegiert und legiert	17,10	91,4	91,9	82,3	93,6	89,8	90,1
Walzstahl, unlegiert (Massenstahl)	11,98	94,3	96,9	85,7	95,1	92,3	92,4
Walzstahl, legiert (Edelstahl)	5,12	84,5	80,4	74,3	90,1	84,1	84,6
Rohre	5,17	92,8	94,9	91,9	97,0	98,0	97,8
NE-Metalle und Halbzeug daraus	37,19	103,7	94,1	96,6	128,6	123,3	109,4
dar.: Edelmetalle und Halbzeug daraus	6,19	112,6	121,9	133,2	209,1	200,8	157,0
Aluminium und Halbzeug daraus	14,19	101,6	94,8	94,3	115,3	117,0	109,1
Kupfer und Halbzeug daraus	11,04	94,1	75,2	73,2	93,3	86,9	81,4
Metallerzeugnisse	28,63	102,2	102,8	102,0	104,9	107,1	107,3
Maschinen	76,20	104,6	105,3	105,8	108,1	109,7	110,7
dar.: Pumpen und Kompressoren	6,88	105,3	106,6	108,7	112,9	114,1	115,7
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebsselemente	6,49	110,3	110,2	109,4	112,5	115,1	117,0
Büromasch., Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	52,76	90,5	84,6	79,8	80,9	79,8	76,4
dar. Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	46,57	89,1	82,3	77,1	78,3	76,7	73,1
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.Ä.	44,87	103,0	102,0	101,5	105,2	105,5	104,6
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	56,11	99,3	97,0	94,1	95,4	95,9	93,3
dar.: Elektronische Bauelemente	27,20	96,1	93,1	87,9	87,4	87,9	85,1
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	18,18	101,7	99,3	97,6	99,6	100,9	99,2
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	28,66	106,4	106,9	106,6	111,2	112,4	111,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	94,24	102,3	102,6	103,1	103,9	104,6	104,6
dar.: Personenkraftwagen und Wohnmobile	54,15	101,3	101,4	101,6	101,4	101,8	102,3
Teile und Zubehör für Kraftwagen und deren Motoren	19,51	104,1	104,9	105,9	108,3	110,2	109,0
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse (ohne Münzen)	30,76	104,4	104,9	105,0	108,9	110,5	110,5
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel 2)							
Nahrungsmittel und lebende Tiere	91,08	109,8	106,3	99,7	103,0	107,3	105,5
Getränke und Tabak	10,54	110,2	112,3	112,9	116,2	118,0	118,1
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	48,28	103,3	98,0	96,6	118,6	114,2	109,2
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	66,57	132,0	100,3	118,0	213,6	211,4	190,7
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	3,18	105,7	114,5	98,2	87,0	86,8	97,1
Chemische Erzeugnisse	101,47	100,2	98,7	96,7	104,9	106,4	103,6
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	187,26	98,9	98,1	95,9	104,1	104,4	101,8
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	330,08	100,4	99,2	98,1	99,8	100,4	99,5
Verschiedene Fertigwaren	158,26	104,5	105,3	105,3	108,7	110,3	110,0
Gold	3,28	104,0	93,9	92,9	107,5	107,5	116,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1999, S. 574ff.
1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95).

2) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1986.

23 Preise
23.12 Index der Ausfuhrpreise *)

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt					
		1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100							
Ausfuhrgüter insgesamt¹⁾	1 000	101,5	101,4	100,9	104,4	105,4	105,3
Güter für EU-Länder ²⁾	595,13	101,3	101,3	100,4	103,9	104,6	104,5
Güter für Drittländer	404,87	101,8	101,7	101,6	105,1	106,6	106,4
Güter für andere Industrieländer ²⁾	192,03	101,9	102,1	102,8	107,1	108,4	108,2
Güter für Reformländer ²⁾	90,30	101,5	101,5	100,6	102,7	104,2	104,4
Güter für Entwicklungsländer ²⁾	122,54	101,7	101,2	100,5	103,9	105,5	105,1
Gesamtindex ohne Mineralölzeugnisse	994,07	101,4	101,4	100,8	103,9	105,0	104,9
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft							
Güter der Ernährungswirtschaft	56,66	103,5	103,1	100,0	103,6	106,6	106,3
Lebende Tiere	1,56	91,6	91,2	89,2	94,2	.	.
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	17,54	101,8	103,2	100,1	106,1	111,4	107,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	27,98	103,7	102,3	99,1	101,2	105,1	107,5
Genussmittel	9,58	107,7	107,1	104,6	107,7	106,7	103,9
Güter der gewerblichen Wirtschaft	943,34	101,4	101,4	100,9	104,5	105,4	105,2
Rohstoffe	10,00	94,7	92,7	89,9	100,6	100,0	103,3
Halbwaren	54,33	12,4	97,6	94,8	115,0	114,7	111,6
Fertigwaren	879,01	101,4	101,7	101,4	103,9	104,9	104,9
Vorerzeugnisse	173,24	97,9	97,7	95,1	101,9	102,5	100,6
Enderzeugnisse	705,77	102,2	102,7	103,0	104,3	105,4	105,9
nach Gütergruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken ³⁾							
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,36	99,5	98,4	98,9	99,9	100,8	101,3
Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs	7,20	101,7	99,2	98,9	100,3	102,0	99,1
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse	1,94	99,9	98,3	93,8	100,7	90,4	97,7
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,83	96,0	100,7	103,5	96,0	97,9	99,5
Erzeugnisse des Bergbaus; Steine und Erden; Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	989,64	101,5	101,5	100,9	104,5	105,5	105,3
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten und Energie ⁴⁾	396,97	99,9	99,2	97,6	104,2	104,8	103,7
Energie ⁴⁾	9,44	121,0	105,7	114,3	170,6	168,2	160,2
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten ⁴⁾	387,53	99,4	99,0	97,2	102,6	103,3	102,3
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten ⁴⁾	423,25	102,6	103,0	103,6	105,0	105,9	106,5
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten ⁴⁾	169,42	102,5	102,9	101,9	103,9	106,0	106,2
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten ⁴⁾	41,80	101,4	101,9	102,0	103,8	105,2	105,3
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten ⁴⁾	127,62	102,9	103,3	101,8	104,0	106,3	106,5
Erzeugnisse des Bergbaus; Steine und Erden	4,59	109,4	107,1	104,4	122,2	137,1	128,1
dar. Erdgas	1,28	120,6	112,5	95,6	138,9	193,7	163,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	985,05	101,5	101,4	100,9	104,4	105,3	105,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	47,07	103,7	103,4	99,3	103,7	107,4	106,5
dar.: Fleisch und Fleischerzeugnisse	6,31	105,7	105,2	99,5	106,2	109,1	105,9
Milch und Milcherzeugnisse	11,08	99,9	100,3	97,0	105,0	110,8	102,6
Tabakerzeugnisse	2,74	111,2	110,9	109,3	113,4	117,7	121,8
Textilien	28,64	100,5	100,2	99,4	100,0	101,1	102,0
dar. Gewebe	12,70	100,1	100,4	99,7	99,3	100,1	99,8
Bekleidung	14,25	100,6	100,2	99,7	100,3	100,9	102,4
Leder	1,62	99,5	100,5	98,5	101,8	113,9	113,3
Lederwaren	1,03	99,0	98,6	97,8	99,0	102,2	103,0
Schuhe	3,08	100,9	102,1	102,0	102,8	105,1	108,5
Holz und Holzwaren (ohne Möbel)	5,43	98,0	99,9	100,9	102,8	104,8	102,5
Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	18,83	88,6	91,4	89,4	99,9	100,6	99,0
Papier-, Karton- und Pappwaren	9,93	95,7	96,4	95,9	99,1	102,6	103,3
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	9,50	103,2	104,5	104,5	104,1	103,8	104,3
Kokereierzeugnisse, Mineralölzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe	7,01	123,9	104,7	118,2	183,4	170,3	165,3
dar. Mineralölzeugnisse, gasförmige Kohlenwasserstoffe (ohne Erdgas)	5,93	119,8	100,8	117,8	194,9	176,8	167,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1999, S. 574ff.

1) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

2) Die Abgrenzung der Ländergruppe entspricht der Zuordnung im gegenwärtigen Basisjahr (1995) und bleibt daher bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

3) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95).

4) Neudefinition der industriellen Hauptgruppen nach der Verordnung (EG) Nr. 586/2001 der Kommission vom 26. März 2001 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken.

23 Preise
23.12 Index der Ausfuhrpreise *)

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt					
		1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100							
nach Gütergruppen des Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken 1)							
Chemische Erzeugnisse	147,63	100,2	99,6	98,2	103,0	104,1	102,9
dar.: Chemische Grundstoffe	73,37	97,2	95,5	92,9	101,6	101,7	99,7
dar.: Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien (ohne org. Farbstoffe und Pigmente)	28,07	95,3	91,5	88,6	100,4	98,2	96,8
Kunststoffe, in Primärformen	26,37	96,9	95,9	93,2	102,3	101,0	99,2
Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel	3,96	108,0	109,0	110,5	113,3	112,0	111,5
Anstrichmittel, Druckfarben, Kitt	6,53	100,7	100,9	101,0	102,0	105,3	107,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	25,16	103,5	104,8	104,7	106,1	108,3	107,7
Seifen-, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	8,96	100,9	100,3	100,9	101,9	102,5	103,3
Chemiefasern	6,61	97,0	96,1	88,3	91,5	96,8	95,8
Gummiwaren	10,21	99,6	99,2	97,8	97,1	98,3	98,9
Kunststoffwaren	25,88	98,1	98,1	97,5	100,6	101,7	101,5
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	16,96	99,5	100,0	100,0	101,0	103,5	104,1
dar. Glas und Glaswaren	6,78	96,8	98,0	99,1	100,5	104,0	103,7
Eisen- und Stahlerzeugnisse, NE-Metalle und -Erzeugnisse	66,21	99,0	97,3	90,8	104,4	102,9	99,9
dar.: Roheisen und Stahl (EGKS), Ferrolegierungen (EGKS)	26,68	96,0	96,5	84,7	99,6	95,8	94,6
dar.: Walzstahl, unlegiert und legiert	22,14	96,5	98,7	87,8	103,4	99,1	96,8
Walzstahl, unlegiert (Massenstahl)	15,20	97,7	101,6	89,9	103,5	101,3	97,3
Walzstahl, legiert (Edelstahl)	6,94	93,8	92,2	83,4	103,0	94,3	95,9
Rohre	7,65	100,6	102,5	98,7	101,9	104,4	105,4
NE-Metalle und Halbzeug daraus	25,62	101,2	94,9	92,9	110,6	109,8	103,8
dar.: Edelmetalle und Halbzeug daraus	3,37	107,8	102,6	103,0	134,7	133,7	137,4
Aluminium und Halbzeug daraus	10,93	99,4	98,8	95,3	109,1	109,3	104,6
Kupfer und Halbzeug daraus	8,85	96,8	84,6	82,4	95,4	92,8	87,2
Metallerzeugnisse	35,48	103,3	104,0	104,7	106,1	107,5	108,3
Maschinen	173,58	102,9	103,9	104,6	105,9	107,3	108,5
dar.: Verbrennungsmotoren und Turbinen	5,29	103,3	101,3	100,7	102,4	103,9	106,7
Pumpen und Kompressoren	15,74	103,8	104,2	104,7	105,5	106,7	107,4
Armaturen	8,00	102,4	102,6	103,6	104,3	105,0	106,9
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebsselemente	12,34	106,4	108,4	109,7	110,7	112,6	113,8
Hebezeuge und Fördermittel	9,59	102,2	103,7	104,0	104,7	106,5	107,4
Verpackungsmaschinen	5,18	104,1	104,7	105,6	107,5	110,1	111,9
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	7,29	103,0	103,8	104,6	106,2	107,6	109,5
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	20,82	103,1	104,6	105,9	107,6	109,2	110,7
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung, Teile dafür	4,36	103,0	104,0	104,9	105,9	107,5	109,5
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe, Teile dafür	13,71	102,2	103,2	103,6	104,6	105,7	106,8
Maschinen für das Papiergewerbe	3,63	103,2	104,9	107,4	108,9	110,8	112,5
Büromasch., Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	27,52	97,2	95,0	91,8	89,1	87,1	83,4
Büromaschinen	4,13	98,1	96,2	95,4	95,0	98,5	99,4
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	23,39	97,0	94,8	91,1	88,1	85,1	80,6
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.Ä.	60,60	102,0	103,0	103,3	104,6	106,1	106,8
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente	43,14	99,8	97,0	95,8	95,8	95,8	94,1
dar.: Elektronische Bauelemente	19,79	99,0	96,9	96,1	96,8	96,9	93,5
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	14,19	101,0	96,6	95,5	94,9	94,2	93,6
Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische und optische Erzeugnisse; Uhren	39,87	101,8	102,8	103,6	104,8	106,2	107,1
Kraftwagen und Kraftwagenteile	164,10	103,7	104,3	105,6	108,0	108,9	109,6
dar.: Personenkraftwagen und Wohnmobile	99,91	105,1	105,3	107,2	110,9	111,4	112,4
Teile und Zubehör für Kraftwagen und deren Motoren	32,97	100,7	101,4	101,6	101,6	102,4	102,5
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse (ohne Münzen)	20,61	103,0	103,9	104,5	108,1	110,3	111,5
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel 2)							
Nahrungsmittel und lebende Tiere	45,04	102,2	100,9	98,5	102,7	105,8	104,5
Getränke und Tabak	7,18	108,0	107,5	106,8	108,9	110,9	112,6
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	20,62	97,5	92,8	86,4	98,1	97,4	99,2
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	8,84	116,6	102,5	112,2	172,4	168,1	157,5
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	3,35	104,4	115,4	97,9	92,3	97,8	110,1
Chemische Erzeugnisse	147,56	99,7	99,0	97,8	103,0	103,8	102,7
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	180,65	99,2	99,7	97,2	103,0	104,1	102,7
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	478,77	102,5	102,7	103,2	104,5	105,4	105,9
Verschiedene Fertigwaren	106,06	102,3	103,2	103,6	104,7	106,2	107,3
Gold	1,93	104,3	94,2	93,0	107,7	107,7	116,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1999, S. 574 ff.

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995 (GP 95).

2) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1986.

23 Preise
23.13 Preisindex für die Personenbeförderung im Eisenbahnverkehr (Verbraucherpreisindex *)

Leistungsart	Durchschnitt					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	2000 = 100**)					
Insgesamt	92,7	96,4	98,7	100	99,4	101,6
Nahverkehr	89,8	96,7	97,5	100	100,8	107,8
Allgemeiner Verkehr	-	-	-	100	100,9	108,8
Berufs- und Schülerverkehr	-	-	-	100	100,7	105,0
Fernverkehr	93,2	96,6	99,3	100	98,9	99,4
Allgemeiner Verkehr	-	-	-	100	98,8	99,2
Berufs- und Schülerverkehr	-	-	-	100	100,0	103,6
Reisegepäckbeförderung	107,4	100,0	100,0	100	100,0	99,9

*) Einschl. Umsatzsteuer.

**) Indizes von 1997 bis 1999 – Originalbasis 1995 = 100, umbasiert auf 2000 = 100.

23.14 Indizes der Seefrachtraten *)

Verkehrsbeziehung Schiffsklasse 1)	Originalbasis = 100	Durchschnitt					
		1997	1998	1999	2000	2001	2002
Linienfahrt							
Insgesamt	1995	98,9	89,5	86,3	117,2	113,9	95,0
Einkommende Fahrt	1995	95,4	89,0	94,8	114,9	106,3	84,0
Ausgehende Fahrt	1995	102,3	89,8	78,3	119,5	121,0	105,3
Europa	1995	99,8	94,9	91,4	95,9	97,7	94,7
Afrika	1995	97,9	96,2	94,3	134,5	141,6	128,6
Amerika	1995	106,3	102,3	98,0	129,8	136,3	109,9
Asien/Australien	1995	92,9	76,5	74,2	110,5	96,2	77,9
Tramp-Trockenfahrt							
Zeitcharter 2) insgesamt	1995	81,5	59,8	65,6	107,7	89,6	80,1
10 001 – 30 000 tdw	1995	92,0	76,1	77,2	105,9	105,9	100,4
30 001 – 40 000 tdw	1995	80,1	65,6	72,2	102,9	93,8	89,9
40 001 – 60 000 tdw	1995	85,5	66,4	73,2	107,7	100,7	94,9
60 001 – 70 000 tdw	1995	77,6	54,2	61,1	101,6	82,8	70,3
70 001 – 80 000 tdw	1995	80,7	56,4	64,1	107,9	89,9	77,8
80 001 tdw und mehr	1995	84,5	57,3	59,5	131,3	84,3	75,7
Tramp-Tankerfahrt							
Reisecharter insgesamt	Worldscale 3)	113,7	.	91,5	169,0	131,0	88,7
Rohes Erdöl zusammen	Worldscale 3)	107,6	83,5	86,2	163,9	122,2	83,5
bis unter 80 000 tdw	Worldscale 3)	163,5	118,4	132,8	215,3	191,9	139,8
80 000 bis unter 160 000 tdw	Worldscale 3)	118,8	90,7	95,1	184,1	138,2	97,6
160 000 tdw und mehr	Worldscale 3)	73,3	61,9	56,6	120,2	77,0	45,7
Mineralölprodukte (bis 80 000 tdw)	Worldscale 3)	210,6	.	175,6	248,7	272,6	171,0

*) Erläuterungen zur Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 10/1999, S. 812ff.

1) In tdw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

2) Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

3) Berechnet auf der Grundlage des Frachtratenchemas »New Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; umgerechnet in DM- bzw. Euro-Äquivalente. Wegen der jährlich zum 1. Januar erfolgenden Anpassung des Frachtratenchemas an aktuelle Bunkeröl- und Hafenkosten ist ein Vorjahresvergleich nicht sinnvoll.

23 Preise
23.15 Preisindex für die Personenbeförderung im Luftverkehr (Verbraucherpreisindex)

Zielland bzw. Tarifart	Durchschnitt					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
2000 = 100*)						
Insgesamt	99,1	98,8	98,8	100	103,1	108,2
Business Class-Tarif	93,3	96,5	97,5	100	104,7	112,3
Economy Class-Tarif	99,9	99,1	99,0	100	102,8	107,5
Innerhalb Deutschlands ¹⁾	96,3	95,5	98,7	100	111,6	106,8
Business Class-Tarif	93,8	95,6	99,7	100	111,2	123,6
Economy Class-Tarif	96,7	95,4	98,4	100	111,7	103,6
Zwischen Deutschland und Europa	96,7	96,5	97,0	100	103,4	106,2
Business Class-Tarif	96,0	98,0	98,3	100	106,1	112,3
Economy Class-Tarif	96,9	96,4	96,8	100	103,2	105,6
Frankreich	91,7	94,1	96,6	100	106,7	116,2
Business Class-Tarif	95,7	97,6	97,6	100	107,5	116,2
Economy Class-Tarif	90,9	93,5	96,5	100	106,6	116,2
Griechenland	90,8	90,6	89,7	100	100,6	105,0
Business Class-Tarif	97,8	99,7	99,7	100	100,5	102,3
Economy Class-Tarif	90,0	89,5	88,6	100	100,6	105,3
Italien	96,6	98,3	99,5	100	105,7	113,8
Business Class-Tarif	97,8	99,7	99,7	100	103,9	108,6
Economy Class-Tarif	96,4	98,0	99,5	100	105,9	114,3
Niederlande	-	-	-	100	103,1	107,1
Economy Class-Tarif	-	-	-	100	103,1	107,1
Österreich	95,7	97,4	98,8	100	105,0	112,3
Business Class-Tarif	94,9	96,9	97,2	100	105,4	110,6
Economy Class-Tarif	95,9	97,7	99,4	100	105,0	112,5
Portugal	103,6	99,5	99,5	100	103,8	109,8
Business Class-Tarif	95,3	97,3	97,6	100	105,5	112,8
Economy Class-Tarif	104,6	99,7	99,7	100	103,6	109,6
Schweden	-	-	-	100	102,6	107,4
Business Class-Tarif	-	-	-	100	103,3	107,0
Economy Class-Tarif	-	-	-	100	102,4	107,5
Schweiz	93,8	96,0	98,3	100	103,8	113,1
Business Class-Tarif	91,8	93,7	97,0	100	105,4	116,1
Economy Class-Tarif	94,6	97,0	98,9	100	103,5	112,4
Spanien	97,7	93,8	93,9	100	102,8	111,8
Business Class-Tarif	95,1	97,1	97,4	100	106,6	115,3
Economy Class-Tarif	97,9	93,4	93,5	100	102,6	111,6
Türkei	100,3	100,2	98,3	100	102,1	98,7
Business Class-Tarif	97,6	99,5	99,5	100	121,5	129,4
Economy Class-Tarif	100,4	100,3	98,3	100	101,4	97,8
Vereinigtes Königreich	94,7	95,6	97,4	100	102,7	95,8
Business Class-Tarif	95,4	97,4	97,7	100	105,4	109,9
Economy Class-Tarif	94,6	95,4	97,4	100	102,3	94,1
Interkontinental	100,9	100,5	100,0	100	102,8	109,3
Business Class-Tarif	91,7	95,9	96,7	100	103,9	107,6
Economy Class-Tarif	102,1	101,2	100,4	100	102,6	104,9
Zwischen Deutschland und Afrika	97,9	99,3	99,0	100	99,2	103,8
Business Class-Tarif	91,8	94,5	97,2	100	104,7	109,2
Economy Class-Tarif	98,5	99,9	99,2	100	98,2	102,9
Ägypten	96,8	99,6	99,6	100	100,6	103,0
Economy Class-Tarif	96,8	99,6	99,6	100	100,6	103,0
Marokko	101,6	100,0	100,0	100	100,2	96,7
Economy Class-Tarif	101,6	100,0	100,0	100	100,2	96,7
Südafrika	95,3	98,1	98,5	100	98,5	104,5
Business Class-Tarif	91,6	94,4	96,9	100	104,7	109,2
Economy Class-Tarif	95,9	98,7	98,9	100	96,9	103,3
Tunesien	106,2	103,5	98,5	100	100,6	109,3
Economy Class-Tarif	106,2	103,5	98,5	100	100,6	109,3

*) Indizes von 1997 bis 1999 – Originalbasis 1995 = 100, umbasiert auf 2000 = 100.

¹⁾ Einschl. Umsatzsteuer.

23 Preise
23.15 Preisindex für die Personenbeförderung im Luftverkehr (Verbraucherpreisindex)

Zielland bzw. Tarifart	Durchschnitt					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
2000 = 100*)						
Zwischen Deutschland und Amerika	104,0	102,6	101,2	100	102,3	111,3
Business Class-Tarif	90,0	95,2	95,6	100	103,5	113,3
Economy Class-Tarif	106,2	103,7	102,1	100	102,0	110,8
Brasilien	-	-	-	100	105,7	109,3
Business Class-Tarif	-	-	-	100	104,4	106,7
Economy Class-Tarif	-	-	-	100	106,1	110,0
Dominikanische Republik	-	-	-	100	102,6	112,2
Economy Class-Tarif	-	-	-	100	102,6	112,2
Kanada	109,0	110,2	105,9	100	102,1	112,9
Business Class-Tarif	90,9	95,8	100,0	100	102,6	112,1
Economy Class-Tarif	111,6	112,2	106,7	100	102,0	113,0
Mexiko	-	-	-	100	103,3	105,6
Business Class-Tarif	-	-	-	100	105,3	108,5
Economy Class-Tarif	-	-	-	100	102,8	105,0
Vereinigte Staaten	103,4	101,5	100,6	100	101,6	111,7
Business Class-Tarif	89,8	95,0	95,0	100	103,4	115,1
Economy Class-Tarif	105,5	102,5	101,5	100	101,1	110,9
Vereinigte Staaten (Mitte)	-	-	-	100	100,8	111,1
Business Class-Tarif	-	-	-	100	102,0	114,2
Economy Class-Tarif	-	-	-	100	100,4	110,3
Vereinigte Staaten (Ost)	103,1	101,2	100,8	100	101,7	111,9
Business Class-Tarif	89,8	95,0	95,0	100	104,1	115,4
Economy Class-Tarif	105,1	102,1	101,7	100	101,0	111,1
Vereinigte Staaten (West)	104,3	102,7	100,2	100	101,9	111,6
Business Class-Tarif	89,8	95,0	95,0	100	102,7	115,0
Economy Class-Tarif	106,8	104,0	101,1	100	101,7	110,8
Zwischen Deutschland und Asien/Australien	98,0	98,3	98,8	100	104,5	107,9
Business Class-Tarif	94,3	97,4	98,3	100	104,5	109,0
Economy Class-Tarif	98,5	98,4	98,8	100	104,5	107,7
Australien	-	-	-	100	102,7	101,6
Business Class-Tarif	-	-	-	100	101,3	110,9
Economy Class-Tarif	-	-	-	100	102,9	100,7
China	-	-	-	100	103,4	107,8
Business Class-Tarif	-	-	-	100	101,8	103,1
Economy Class-Tarif	-	-	-	100	103,6	108,3
Hongkong ¹⁾	105,5	106,7	102,1	100	101,0	103,3
Business Class-Tarif	94,0	96,9	97,5	100	102,7	104,1
Economy Class-Tarif	107,0	108,0	102,7	100	100,6	103,1
Indien	102,0	101,5	100,7	100	101,3	108,0
Business Class-Tarif	91,8	94,6	96,5	100	106,6	112,0
Economy Class-Tarif	103,3	102,4	101,3	100	100,7	107,5
Israel	93,2	93,2	96,7	100	121,5	126,1
Economy Class-Tarif	93,2	93,2	96,7	100	121,5	126,1
Japan	98,2	99,3	100,3	100	104,8	108,2
Business Class-Tarif	95,3	98,7	99,7	100	105,3	109,7
Economy Class-Tarif	98,8	99,5	100,4	100	104,6	107,7
Republik Korea	-	-	-	100	100,1	104,9
Economy Class-Tarif	-	-	-	100	100,1	104,9
Singapur	98,8	98,3	98,1	100	100,3	100,8
Business Class-Tarif	94,2	97,7	97,7	100	100,1	101,2
Economy Class-Tarif	99,8	98,5	98,2	100	100,4	100,7
Thailand	93,0	93,4	95,4	100	104,7	108,1
Business Class-Tarif	94,2	97,7	97,7	100	105,8	113,4
Economy Class-Tarif	93,0	92,9	95,2	100	104,6	107,3
Vereinigte Arabische Emirate	-	-	-	100	101,9	106,3
Business Class-Tarif	-	-	-	100	108,2	115,0
Economy Class-Tarif	-	-	-	100	99,4	102,9

*) Indizes von 1997 bis 1999 – Originalbasis 1995 = 100, umbasiert auf 2000 = 100.

¹⁾ Seit dem 1.7.1997 in die Volksrepublik China als »Special Administrative Region« (Sonderverwaltungsregion) eingegliedert.

23 Preise
 23.16 Preisindizes für Telekommunikationsdienstleistungen
 23.16.1 Erzeugerpreisindex für Telefondienstleistungen im Festnetz *)

Leistungsart	Durchschnitt					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1991 = 100						
Insgesamt	84,5	81,4	68,8	61,5	60,6	61,0
Einrichtung von Telefonanschlüssen	118,3	118,3	118,3	118,3	118,3	118,3
Monatlicher Grundpreis für Telefonanschlüsse	106,7	106,7	106,7	106,6	106,6	110,1
Telefongespräche	78,1	74,1	58,0	48,6	47,4	47,0
darunter:						
Inlandsgespräche	78,9	77,3	59,0	53,2	52,1	51,5
Cityverbindungen ¹⁾	102,4	102,1	103,8	104,3	104,4	102,8
Regionalverbindungen ²⁾	95,2	94,9	84,0	82,7	82,8	82,4
Deutschlandverbindungen ³⁾	66,6	65,8	39,1	30,5	28,8	28,7
Deutschlandverbindungen ⁴⁾	70,1	66,3	39,1	30,4	28,8	28,6
Auslandsgespräche	76,3	66,4	55,6	37,2	35,9	35,6
Telekommunikationsdienste im ISDN	77,9	74,8	51,7	44,3	43,5	43,1

*) Hinweis: Seit 1.1.1996 sind auch Telefonanschlüsse, der monatliche Grundpreis für Telefonanschlüsse sowie Telefongespräche umsatzsteuerpflichtig. Die hier dargestellten Indizes geben die Preisentwicklung ohne Umsatzsteuer wieder.

¹⁾ Früher CityCall-Verbindungen.

²⁾ Früher RegioCall-Verbindungen.

³⁾ Früher GermanCall- bzw. Region 200-Verbindungen.

⁴⁾ Früher GermanCall- bzw. Fernverbindungen.

23.16.2 Verbraucherpreisindex für Telekommunikationsdienstleistungen *)

Leistungsart	Durchschnitt					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
2000 = 100 (Neuberechnung **)						
Insgesamt	130,8	129,1	114,3	100	93,1	95,1
Telefondienstleistungen im Festnetz	129,7	128,8	114,8	100	96,3	97,2
Anschluss- und Grundgebühr	99,2	99,8	100,0	100	100,9	103,4
Festnetzverbindungen	152,5	150,2	124,2	100	93,6	93,4
davon:						
Ortsgespräche	94,2	94,7	100,5	100	99,0	98,1
Ferngespräche	201,0	203,1	119,5	100	94,4	95,2
Gespräche in die Mobilfunknetze	-	-	-	100	87,6	87,6
Auslandsgespräche	240,9	214,4	181,0	100	86,7	86,5
Telefondienstleistungen im Mobilfunk	151,6	138,2	109,9	100	95,7	103,9
davon:						
Kauftelefonierer	139,9	126,9	113,7	100	98,9	135,4
Wenigtelefonierer	147,3	136,7	109,7	100	92,7	97,5
Durchschnittstelefonierer	161,5	144,6	109,4	100	97,6	94,9
Internet-Nutzung	-	-	-	100	69,5	66,8
davon:						
Wenignutzer	-	-	-	100	78,4	76,3
Durchschnittsnutzer	-	-	-	100	67,0	62,8
Vielnutzer	-	-	-	100	70,8	69,8

*) Einschl. Umsatzsteuer.

**) Indizes von 1997 bis 1999 – Originalbasis 1995 = 100 – umbasiert auf Basis 2000 = 100.

23 Preise
 23.17 Preisindizes für Postdienstleistungen
 23.17.1 Erzeugerpreisindex für Briefdienstleistungen, Massensendungen und Pressepost

Leistungsart	Durchschnitt					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1995 = 100						
Insgesamt	102,8	106,9	106,9	107,0	107,3	107,1
Briefdienstleistungen	102,5	107,2	107,2	107,2	107,2	106,9
Briefe	102,2	106,6	106,6	106,6	106,6	106,2
Inland	102,3	106,9	106,9	106,9	106,9	106,6
Ausland	100,7	102,2	102,2	102,2	102,2	102,0
Postkarten	108,2	124,7	124,7	124,7	124,7	124,4
Inland	108,3	125,0	125,0	125,0	125,0	124,7
Ausland	106,6	119,9	119,9	119,9	119,9	119,6
Waresendungen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
Büchersendungen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,3
Postzustellungsaufträge	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,7
Zusätzliche Leistungen ¹⁾	104,3	113,0	113,0	113,0	113,0	113,2
Massensendungen	101,6	104,1	103,9	103,9	104,5	104,5
Pressepost	110,2	112,2	113,2	114,4	116,7	116,7

¹⁾ Übergabe – Einschreiben und Nachnahme.

23.17.2 Erzeugerpreisindex für Frachtdienstleistungen

Leistungsart	Durchschnitt					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
1991 = 100						
Insgesamt	143,7	143,2	149,0	150,2	156,1	163,3
Pakete	125,7	124,3	130,9	132,8	137,5	144,7
Päckchen	181,0	181,0	181,0	181,0	187,2	193,2
Wertangabe	6,7	6,7	8,9	11,1	12,2	14,3
Nachnahme	158,3	175,0	250,0	250,0	289,1	312,3

23.17.3 Verbraucherpreisindex für Postdienstleistungen

Leistungsart	Durchschnitt					
	1997	1998	1999	2000	2001	2002
2000 = 100 *)						
Insgesamt	95,9	100,1	99,8	100	101,1	102,3
Brief- und Postkartenbeförderung	94,5	100,0	100,0	100	100,0	99,7
darunter:						
Briefe	95,9	100,0	100,0	100	100,0	99,7
Postkarten	86,9	100,0	100,0	100	100,0	99,8
Einschreiben	91,7	100,0	100,0	100	100,0	100,1
Paketbeförderung	103,7	101,2	99,1	100	103,8	108,9
Pakete	107,2	102,4	98,3	100	100,7	103,3
Päckchen	100,7	100,3	100,0	100	106,9	114,8

*) Indizes von 1997 bis 1999 – Originalbasis 1995 = 100 – umbasiert auf Basis 2000 = 100.

23 Preise
23.18 Fundstellen und weiterführende Informationen

Gesamtüberblick		Indizes der Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik« :	Heft	Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise« :	Reihe
<i>regelmäßig:</i>		<i>regelmäßig:</i>	
Preise	1/03 (m, j)	Verbraucherpreisindex (Index der Einzelhandelspreise) ¹⁾	7 (mE,m,j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung ¹⁾	10 (m, j)
Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen	11/61	<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Qualitätsänderungen und Preisindizes	10/63	Verbraucherpreisindex - Lange Reihen	7.5.2 (ein)
Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft, das Produzierende Gewerbe und den Großhandel		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik« :	Heft
Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise« :	Reihe	Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung	1/60
<i>regelmäßig:</i>		Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen	1/70
Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	1 (m)	Berechnung von Kaufkraftparitäten im Rahmen der internationalen Organisationen	5/84
Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	2 (m, j)	Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in Bonn, Karlsruhe, München und Berlin (West)	4/89
Index der Großhandelsverkaufspreise	6 (m, j)	Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 50 Städten	6/94
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1991	11/95
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte - Lange Reihen auf Basis 1991	2.5.2 (ein)	Zur Einführung Harmonisierter Verbraucherpreisindizes in Europa	3/97
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik« :	Heft	Die Berechnung der Wägungsschemata für die Preisindizes für die Lebenshaltung	3/99
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1995	2/99	Umstellung des Verbraucherpreisindex auf Basis 2000	5/03
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1995	4/99	Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise	
Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1995	11/00	Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise« :	Reihe
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1995	3/01	Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	8 (m, j)
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik« :	Heft
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise« :	Reihe	Die Indizes der Außenhandelspreise auf Basis 1995	7/99
Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	4 (vjE, vj)	Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	
Kaufwerte für Bauland	5 (vj, j)	Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise« :	Reihe
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik« :	Heft	Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9 (j)
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1995	9/98	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik« :	Heft
Kaufwerte für Bauland 1999	10/00	Neuberechnung der Indizes der Seefrachtraten auf Basis 1995	10/99
		Neuer Preisindex für die Internet-Nutzung	3/01
		Elektronische Informationsangebote	
		Ausgewählte Zeitreihen und methodische Erläuterungen zu den Preisen werden regelmäßig aktuell im Internet unter www.destatis.de veröffentlicht.	
		Die in den Reihen 1, 2, 4 bis 9 der Fachserie 17 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	
		Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop	
		Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de	

¹⁾ Auch im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

24.0	Vorbemerkung	648
------	--------------------	-----

Inlandsproduktberechnung

Benno Brücker, Tel.: 06 11 / 75 – 26 26, E-Mail: vgr-bip-auskunft@destatis.de

24.1	Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2002	652
24.2	Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen 1925 bis 2002	656
24.3	Bruttoinlandsprodukt, Volkseinkommen, Finanzierungssaldo 1995 bis 2002	658
24.4	Erwerbstätigkeit, Arbeitsstunden und gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 1995 bis 2002	660
24.5	Anlagevermögen nach Vermögensarten 1996 bis 2003	661
24.6	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen 1995 bis 2002	662
24.7	Tabellen nach zusammengefassten Wirtschaftsbereichen 1995 bis 2002	664
24.8	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 1995 bis 2002	666
24.9	Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland nach Verwendungszwecken 1995 bis 2002	667
24.10	Bruttoinvestitionen 1995 bis 2002	668
24.11	Hauptaggregate der Sektoren 2002	669
24.12	Verteilung der Primäreinkommen nach Sektoren 2002	670
24.13	Unternehmensgewinne und Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften 1995 bis 2002	670
24.14	Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung des Staates, Konsumausgaben 1995 bis 2002	671
24.15	Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1995 bis 2002	672
24.16	Verfügbares Einkommen und Sparen der privaten Haushalte 1995 bis 2002	673
24.17	Einnahmen und Ausgaben aus der bzw. an die übrige(n) Welt 1995 bis 2002	674
24.18	Bruttoinlandsprodukt nach Ländern 1995 bis 2002	675
24.19	Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche nach Ländern 2002	675

Input-Output-Rechnung

Ines Eschmann, Tel.: 06 11 / 75 – 25 20, E-Mail: input-output@destatis.de

24.20	Input-Output-Tabelle 1999 zu Herstellungspreisen – Inländische Produktion und Importe	676
24.21	Güterbilanz 2000 – Inländische Produktion und Importe	678
24.22	Fundstellen und weiterführende Informationen	680

Schaubildseiten »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen« 651, 659

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts 2002

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1994 bis 2002

Arbeitsproduktivität

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1994 bis 2002

Struktur 2002

Entstehung des Bruttoinlandsprodukts

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

Verteilung des Volkseinkommens

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten zu großen Gruppen (Wirtschaftsbereiche, Sektoren) zusammengefasst. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge ermittelt und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefasst, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (z.B. Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner).

Die **Inlandsproduktsberechnung** umfasst den Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der für die Ermittlung von Daten für die laufende Wirtschaftsbeobachtung und -analyse verantwortlich ist, d. h. vor allem vierteljährliche und jährliche Angaben in jeweiligen und konstanten Preisen. Ebenfalls werden Ergebnisse für die Produktionsfaktoren nachgewiesen (Erwerbstätigenrechnung, Vermögensrechnung).

Die folgenden, knapp gefassten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthält die Reihe 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts). Die Definitionen und Konzepte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 verbindlich geregelt.

Zur **Volkswirtschaft** wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet haben. Ein Wirtschaftsgebiet kann die gesamte Volkswirtschaft (z.B. Bundesrepublik Deutschland) oder ein Teil davon (z.B. ein Bundesland) sein. Die Region außerhalb dem jeweiligen Wirtschaftsgebiet wird nicht als Ausland, sondern als »Übrige Welt« bezeichnet. Für die Abgrenzung ist im Allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u.a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die großen, in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterschiedenen **Sektoren** sind

- **Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften** (hierzu gehören Kapitalgesellschaften, wie AG und GmbH, Personengesellschaften, wie OHG und KG, rechtlich unselbständige Eigenbetriebe des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, wie Krankenhäuser und Pflegeheime sowie Wirtschaftsverbände),
- **Finanzielle Kapitalgesellschaften** (Banken, Versicherungen, Hilfgewerbe und Vermietung als örtliche fachliche Einheit bei Versicherungsgesellschaften),

- **Staat** (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherung),
- **Private Haushalte** (selbständige Landwirte, Einzelunternehmer, Händler, Gastwirte, selbständige Verkehrsunternehmer, selbständige Versicherungsvertreter, »Freiberufler« usw.),
- **Private Organisationen ohne Erwerbszweck** (politische Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Vereine usw.).

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Wirtschaftsgebietes haben, wird – internationalem Brauch folgend – als »**Übrige Welt**« bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** berechnen zu können, gibt es folgende **Konten**:

- Ein **zusammengefasstes Güterkonto** (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
- **Sektorkonten**, die – bis zum Finanzierungssaldo – für jeden Sektor folgende Abschnitte des wirtschaftlichen Geschehens abbilden:

Konto I:	Produktionskonto (Produktion von Waren und Dienstleistungen),
Konto II.1.1:	Einkommensentstehungskonto (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
Konto II.1.2:	Primäres Einkommensverteilungskonto (Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
Konto II.2:	Konto der sekundären Einkommensverteilung / Ausgabenkonzept (Umverteilung der Einkommen),
Konto II.3:	Konto der sekundären Einkommensverteilung / Verbrauchskonzept (Umverteilung der Einkommen),
Konto II.4.1:	Einkommensverwendungskonto / Ausgabenkonzept (Verwendung der Einkommen),
Konto II.4.2:	Einkommensverwendungskonto / Verbrauchskonzept (Verwendung der Einkommen),
Konto III.1.1:	Konto der Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögens-transfers (Vermögensbildung durch Sparen und Saldo der Vermögens-transfers),
Konto III.1.2:	Sachvermögensbildungskonto (Vermögensbildung z.B. durch Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen),
Konto III.1.3:	Finanzierungskonto (Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten).

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und die damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft; sie dienen u.a. als Grundlage für Strukturuntersuchungen der Wirtschaft sowie für Analysen der direkten und indirekten Auswirkungen von Nachfrage-, Preis-, Lohnänderungen usw. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefasst, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter in einer Gütergruppe produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Bruttoinlandsprodukt** gibt in zusammengefasster Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft in einer Periode. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Das **Bruttoinlandsprodukt**, das die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen misst, ist demnach ein Produktionsindikator. Das **Bruttonationaleinkommen** (früher: Bruttosozialprodukt) ergibt sich, indem man vom Bruttoinlandsprodukt die Primäreinkommen abzieht, die an die übrige Welt geflossen sind, und umgekehrt die Primäreinkommen hinzufügt, die von inländischen Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt bezogen worden sind. Es ist in erster Linie ein Einkommensindikator. Das Konzept des Nationaleinkommens hängt eng mit dem des Volkseinkommens – einer häufig verwendeten Größe der Verteilungsrechnung – zusammen. Das Inlandsprodukt und das Nationaleinkommen werden im Allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d.h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen werden zu Marktpreisen und das Nettonationaleinkommen zusätzlich zu Faktorkosten bewertet. Die Bewertung zu Marktpreisen bedeutet, dass »Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen« enthalten sind, während das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ohne »Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen« berechnet wird.

Von seiner **Entstehung** her gesehen ergibt sich das **Bruttoinlandsprodukt** aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Die **Bruttowertschöpfung** der Wirtschaftsbereiche wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenkonsum der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers konsumierte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert der so genannten »Nichtmarktproduzenten« aus den Sektoren Staat und Private Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, werden durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. In der Regel schließen die Vorleistungen nicht die eingesetzte Handelsware ein, da auch der Produktionswert von Handelsaktivitäten nur in Höhe des Dienstleistungsentgelts gebucht wird.

Zu den **Gütersteuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung,

die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden ebenfalls abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt) enthält das in den Wirtschaftsbereichen oder Sektoren entstandene Arbeitnehmerentgelt und den Betriebsüberschuss bzw. die Selbständigeneinkommen. Das von den Arbeitgebern geleistete **Arbeitnehmerentgelt** umfasst die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Der **Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen** ergibt sich nach Abzug des Arbeitnehmerentgelts von der Nettowertschöpfung des Wirtschaftsbereichs bzw. Sektors. Dabei ist ein kalkulatorischer Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der jeweiligen Wirtschaftseinheit und für die unternehmerische Leistung eingeschlossen.

Das **Volkseinkommen** (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten) als häufig genutzte Größe der **Verteilungsrechnung** ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Erhöht man das Volkseinkommen um die Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen sowie die empfangenen laufenden Transfers aus der übrigen Welt und zieht die geleisteten laufenden Transfers an die übrige Welt ab, so ergibt sich das **verfügbare Einkommen** der Gesamtwirtschaft.

Auf der **Verwendungssseite** des Bruttoinlandsprodukts werden die Konsumausgaben der privaten Haushalte, der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck und des Staates, die Bruttoanlageinvestitionen, die Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen sowie der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Konsumausgaben privater Haushalte** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z.B. Deputate). Der Konsum auf Geschäftskosten wird nicht zu den Konsumausgaben privater Haushalte gerechnet, sondern zu den Vorleistungen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Bruttoanlageinvestitionen zählen.

Die **Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck** bestehen aus dem Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, d.h. aus dem Wert der von diesen Organisationen produzierten Güter abzüglich selbsterstellter Anlagen und Verkäufe sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u.a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme nur militärisch nutzbarer Anlagen und Güter, die in den Privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z.B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Bruttoanlageinvestitionen. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u.a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Computersoftware).

Die **Vorratsveränderungen** werden anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren. Zusammengefasst mit den Vorratsveränderungen wird der **Nettozugang an Wertsachen** veröffentlicht, der in Deutschland ausschließlich aus den Käufen abzüglich Verkäufen der privaten Haushalte von Goldbarren und nichtumlaufähigen Goldmünzen besteht.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen. Als **Exporte** und **Importe** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben. Nicht eingeschlossen sind die grenzüberschreitenden Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert (cif) auf den Wert frei Grenze (fob) des exportierenden Landes umgerechnet, d.h., die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen werden in die Dienstleistungskäufe umgesetzt.

Bei den impliziten **Preisindizes** (Deflatoren) der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts handelt es sich um Preisindizes mit *wechselnder* Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1995, dem Basisjahr für die Berechnung des Inlandsprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr lässt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Deflator für das Bruttoinlandsprodukt stellt die Preisentwicklung der gesamten von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird. Auf die Preise der Güter, die in die inländische Verwendung, also in die Konsumausgaben der privaten Haushalte, der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck und des Staates, die Bruttoanlageinvestitionen sowie die Vorratsveränderungen und den Nettozugang an Wertsachen, eingehen, wirken sich neben der Inlandspreisentwicklung auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

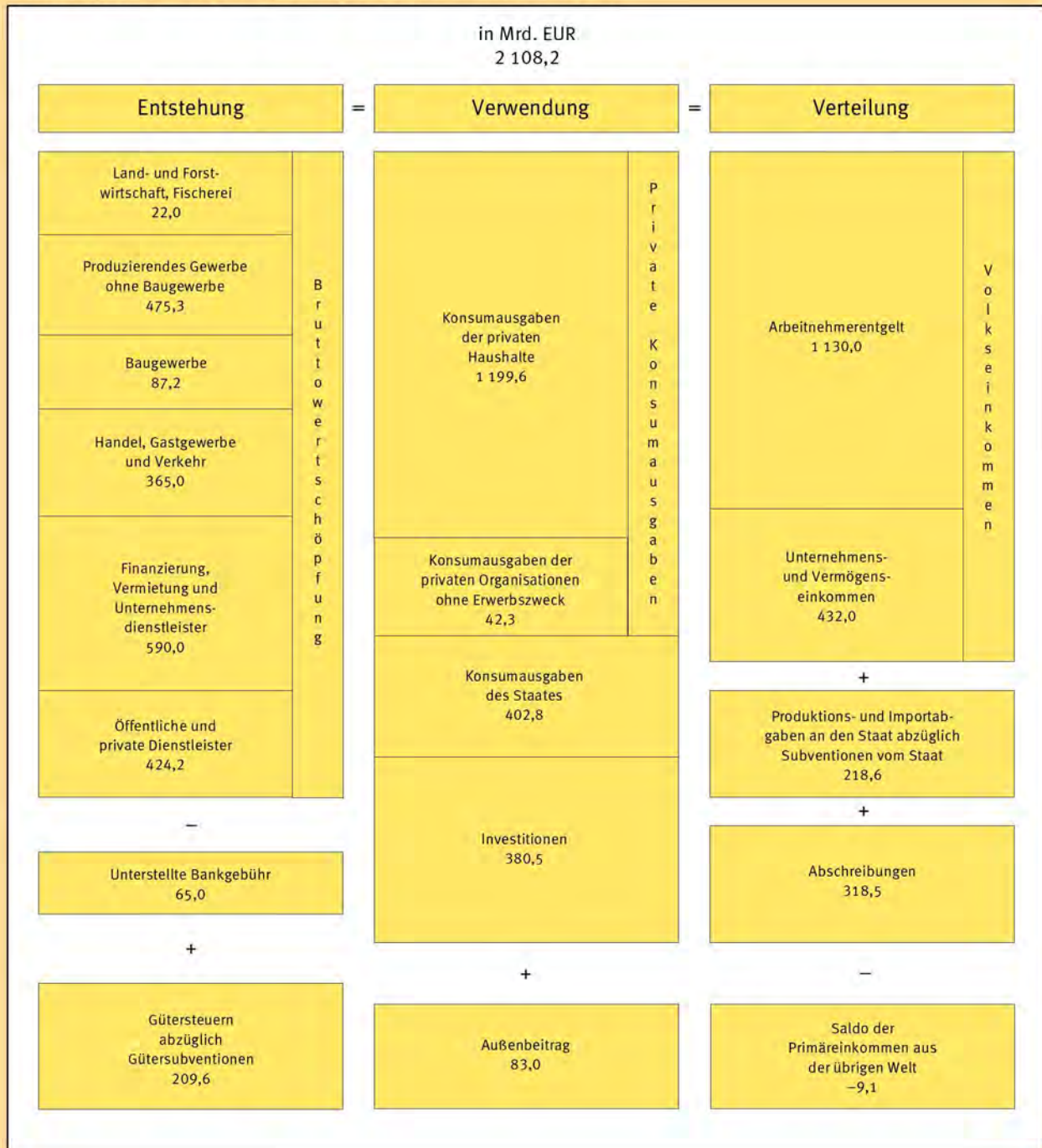
Das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Arbeitsproduktivität« in einer Volkswirtschaft verwendet. Das ist jedoch nicht unproblematisch; sie können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, dass bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Die Entwicklung der Messzahlen wird ferner auch durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** umfasst das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme von Grund und Boden. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die ausschließlich militärisch nutzbaren dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen, Bauten, sonstige Anlagen) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Bruttoanlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Brutto-konzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelautenen Abschreibungen abgezogen sind. Der *Kapitalkoeffizient* ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die *Kapitalintensität*.

In den Tabellen 24.20 und 24.21 sind Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung** dargestellt. Tabelle 24.20 – eine auf 12 Produktionsbereiche aggregierte Input-Output-Tabelle zu Herstellungspreisen 1999 – zeigt, wie sich das gesamte Güteraufkommen (Zeile 23 und Spalte 1 bis 13) nach seiner Herkunft aus inländischer Produktion (Zeile 21 und Spalten 1 bis 13) und aus Importen (Zeile 22 und Spalte 1 bis 13) zusammensetzt und wie es verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung der einzelnen Produktionsbereiche (Verbrauch von Vorleistungsgütern, Zeilen 1 bis 15 und Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Zeilen 1 bis 15 und Spalten 14 bis 19) unterschieden. Die im Zuge der Produktion entstandene wirtschaftliche Leistung der Produktionsbereiche – die Bruttowertschöpfung – ist nach Komponenten gegliedert (Zeilen 16 bis 20 und Spalten 1 bis 13). Importierte Güter werden entsprechend ihrer Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) bzw. als Bestandteil der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) in den einzelnen Tabellenfeldern zusammen mit den Gütern aus inländischer Produktion ausgewiesen. Die in Tabelle 24.21 dargestellte Güterbilanz zeigt für das Jahr 2000 Aufkommen (Spalten 1 bis 5) und Verwendung (Spalten 6 bis 18) von Waren und Dienstleistungen nach 59 Gütergruppen. Neben dem Güteraufkommen aus inländischer Produktion zu Herstellungspreisen und den Importen frei Einfuhrgrenze (cif), zeigt diese Tabelle die Güterverwendung zu Anschaffungspreisen, also zu den von den Käufern gezahlten Preisen. Beim Übergang von Herstellungspreisen auf Anschaffungspreise werden die Handels- und Transportspannen von den Zeilen für Handels- und Transportleistungen auf die Gütergruppen, auf denen sie liegen, umgebucht. Die auf den gekauften Waren lastenden Gütersteuern (einschl. Mehrwertsteuer) werden in die Anschaffungspreise einbezogen und die in den Herstellungspreisen enthaltenen Gütersubventionen herausgerechnet. Der Verbrauch von Vorleistungsgütern und die Vorratsveränderungen sind in dieser Tabelle zusammengefasst (Spalte 17).

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts 2002



24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2002

Konto	Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks- wirtschaft	Nichtfinanzielle	Finanzielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transaktionen mit Deutschland)
			Kapitalgesellschaften				
		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2

Mrd. EUR

Aufkommen	Verwendung
-----------	------------

0 Gesamtwirtschaftliches Güterkonto

P.1	Produktionswert (zu Herstellungspreisen)	3 717,16	-	-	-	-	-
D.21	Gütersteuern	221,13	-	-	-	-	-
D.31	Gütersubventionen	- 11,51	-	-	-	-	-
P.7	Importe	665,24	-	-	-	-	-
	P.2 Vorleistungen (einschl. unterstellter Bankgebühr)	1 818,58	-	-	-	-	-
	P.3 Konsumausgaben	1 644,67	-	-	-	-	-
	P.5 Bruttoinvestitionen	380,50	-	-	-	-	-
	P.6 Exporte	748,27	-	-	-	-	-

Verwendung	Aufkommen
------------	-----------

I Produktionskonto

	P.1	Produktionswert (zu Herstellungspreisen)	3 717,16	2 437,28	188,64	280,21	811,03	-
P.2		Vorleistungen (ohne unterstellte Bankgebühr)	1 753,58	1 265,72	109,10	84,31	294,45	-
B.1g		Bruttowertschöpfung	1 963,58	1 171,56	79,54	195,90	516,58	-
K.1		Abschreibungen	318,48	183,07	8,33	34,37	92,71	-
B.1n		Nettowertschöpfung ¹⁾	1 645,10	988,49	71,21	161,53	423,87	- 83,03

II.1.1 Einkommensentstehungskonto

	B.1n	Nettowertschöpfung	1 645,10	988,49	71,21	161,53	423,87	- 83,03
		Arbeitnehmerentgelt	1 130,53	737,12	55,11	165,86	172,44	4,38
D.29		Sonstige Produktionsabgaben	36,80	26,20	2,54	0,05	8,01	-
D.39		Sonstige Subventionen	- 25,62	- 22,58	-	- 0,75	- 2,29	-
B.2/3n		Nettobetriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	503,39	247,75	13,56	- 3,63	245,71	- 87,41

II.1.2 Primäres Einkommensverteilungskonto

	B.2/3n	Nettobetriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	503,39	247,75	13,56	- 3,63	245,71	- 87,41
D.1		Arbeitnehmerentgelt	1 130,03	-	-	-	1 130,03	4,88
D.2		Empfangene Produktions- und Importabgaben	249,51	-	-	249,51	-	8,42
D.21		Gütersteuern	212,71	-	-	212,71	-	8,42
D.29		Sonstige Produktionsabgaben	36,80	-	-	36,80	-	-
D.3		Subventionen	- 30,92	-	-	- 30,92	-	- 6,21
D.31		Gütersubventionen	- 6,47	-	-	- 6,47	-	- 5,04
D.39		Sonstige Subventionen	- 24,45	-	-	- 24,45	-	- 1,17
D.4		Vermögenseinkommen	784,80	58,53	399,97	18,23	308,07	111,26
D.41		Zinsen (ohne unterstellte Bankgebühr)	517,00	22,69	422,96	8,31	63,04	99,67
P.119		Unterstellte Bankgebühr	- 65,00	-	- 65,00	-	-	-
D.42		Ausschüttungen und Entnahmen	275,81	32,49	42,00	9,16	192,16	15,03
D.43		Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	-	-	-	-	-	- 3,60
D.44		Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen	53,13	1,73	0,01	-	51,39	0,02
D.45		Pachteinkommen	3,86	1,62	-	0,76	1,48	0,14
D4		Vermögenseinkommen	856,18	289,78	396,91	67,52	101,97	104,88
D.41		Zinsen	550,22	78,70	303,29	67,52	100,71	66,45
D.42		Ausschüttungen und Entnahmen	253,95	213,48	40,47	-	-	36,89
D.43		Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	- 3,60	- 3,60	-	-	-	-
D.44		Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen	53,15	-	53,15	-	-	-
D.45		Pachteinkommen	2,46	1,20	-	-	1,26	1,54
B.5n		Primäreinkommen	1 780,63	16,50	16,62	165,67	1 581,84	- 73,94

¹⁾ Für den Sektor »übrige Welt« Importe abzüglich Exporte aus der bzw. an die übrige(n) Welt.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2002

Konto	Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks- wirtschaft	Nichtfinanzielle	Finanzielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transaktionen mit Deutschland)
			Kapitalgesellschaften				
		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2

Mrd. EUR

Verwendung	Aufkommen
------------	-----------

II.1.2.1 Unternehmensgewinnkonto

B.2n	Nettobetriebsüberschuss	318,88	247,75	13,56	- 3,63	61,20	- 87,41
B.3n	Selbständigeneinkommen	184,51	-	-	-	184,51	-
D.4	Vermögenseinkommen	460,84	58,53	399,97	-	2,34	- 3,60
D.41	Zinsen (ohne unterstellte Bankgebühr)	447,99	22,69	422,96	-	2,34	-
P.119	Unterstellte Bankgebühr	- 65,00	-	- 65,00	-	-	-
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	74,49	32,49	42,00	-	-	-
D.43	Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	-	-	-	-	-	- 3,60
D.44	Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen	1,74	1,73	0,01	-	-	-
D.45	Pachteinkommen	1,62	1,62	-	-	-	-
D.4	Vermögenseinkommen	510,09	79,90	356,44	-	73,75	-
D.41	Zinsen	455,74	78,70	303,29	-	73,75	-
D.44	Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen	53,15	-	53,15	-	-	-
D.45	Pachteinkommen	1,20	1,20	-	-	-	-
B.4n	Unternehmensgewinne	454,14	226,38	57,09	- 3,63	174,30	- 91,01

II. 1.2.2 Konto der Verteilung sonstiger Primäreinkommen

B.4n	Unternehmensgewinne	454,14	226,38	57,09	- 3,63	174,30	- 91,01
D.1	Arbeitnehmerentgelt	1 130,03	-	-	-	1 130,03	4,88
D.2	Empfangene Produktions- und Importabgaben	249,51	-	-	249,51	-	8,42
D.3	Subventionen	- 30,92	-	-	- 30,92	-	- 6,21
D.4	Vermögenseinkommen	323,96	-	-	18,23	305,73	114,86
D.41	Zinsen	69,01	-	-	8,31	60,70	99,67
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	201,32	-	-	9,16	192,16	15,03
D.44	Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen	51,39	-	-	-	51,39	0,02
D.45	Pachteinkommen	2,24	-	-	0,76	1,48	0,14
D.4	Vermögenseinkommen	346,09	209,88	40,47	67,52	28,22	104,88
D.41	Zinsen	94,48	-	-	67,52	26,96	66,45
D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	253,95	213,48	40,47	-	-	36,89
D.43	Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	- 3,60	- 3,60	-	-	-	-
D.44	Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen	-	-	-	-	-	-
D.45	Pachteinkommen	1,26	-	-	-	1,26	1,54
B.5n	Primäreinkommen	1 780,63	16,50	16,62	165,67	1 581,84	- 73,94

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2002

Konto	Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volkswirtschaft	Nichtfinanzielle	Finanzielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transaktionen mit Deutschland)
			Kapitalgesellschaften				
		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2

Mrd. EUR

Verwendung	Aufkommen
------------	-----------

II. 2 Konto der sekundären Einkommensverteilung (Ausgabenkonzept)

B.5n	Primäreinkommen	1 780,63	16,50	16,62	165,67	1 581,84	- 73,94
D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	227,09	-	-	227,09	-	0,12
D.51	Einkommensteuern	220,45	-	-	220,45	-	0,12
D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	6,64	-	-	6,64	-	-
D.61	Sozialbeiträge	437,92	22,23	26,49	388,73	0,47	0,86
D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge	413,48	19,98	26,28	367,22	-	0,86
D.6111	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	194,55	19,98	17,31	157,26	-	0,44
D.6112	Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	147,11	-	4,44	142,67	-	0,42
D.6113	Sozialbeiträge der Selbständigen und Nichterwerbstätigen	71,82	-	4,53	67,29	-	-
D.612	Unterstellte Sozialbeiträge	24,44	2,25	0,21	21,51	0,47	-
D.62	Monetäre Sozialleistungen	438,62	-	-	-	438,62	4,76
D.621	Geldleistungen der Sozialversicherung	289,39	-	-	-	289,39	4,19
D.622	Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen	31,07	-	-	-	31,07	0,11
D.623	Sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber	39,89	-	-	-	39,89	0,11
D.624	Sonstige soziale Geldleistungen	78,27	-	-	-	78,27	0,35
D.7	Sonstige laufende Transfers	326,99	7,86	65,78	182,38	70,97	27,37
D.71	Nettoprämien für Schadenversicherungen	60,25	-	60,25	-	-	0,59
D.72	Schadenversicherungsleistungen	59,14	6,74	0,28	0,21	51,91	1,28
D.73	Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	167,48	-	-	167,48	-	-
D.74	Laufende Transfers im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	1,76	-	-	1,76	-	2,69
D.75	Übrige laufende Transfers	38,36	1,12	5,25	12,93	19,06	22,81
	dar. BSP-Eigenmittel	-	-	-	-	-	10,52
D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	225,26	3,97	8,49	-	212,80	1,95
D.51	Einkommensteuern	218,62	3,86	8,49	-	206,27	1,95
D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	6,64	0,11	-	-	6,53	-
D.61	Sozialbeiträge	437,12	-	-	-	437,12	1,66
D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge	412,68	-	-	-	412,68	1,66
D.6111	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	194,13	-	-	-	194,13	0,86
D.6112	Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	146,73	-	-	-	146,73	0,80
D.6113	Sozialbeiträge der Selbständigen und Nichterwerbstätigen	71,82	-	-	-	71,82	-
D.612	Unterstellte Sozialbeiträge	24,44	-	-	-	24,44	-
D.62	Monetäre Sozialleistungen	443,14	12,37	20,42	409,88	0,47	0,24
D.621	Geldleistungen der Sozialversicherung	293,58	-	-	293,58	-	-
D.622	Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen	31,18	11,11	20,07	-	-	-
D.623	Sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber	40,00	1,26	0,35	37,92	0,47	-
D.624	Sonstige soziale Geldleistungen	78,38	-	-	78,38	-	0,24
D.7	Sonstige laufende Transfers	348,41	12,58	60,53	203,04	72,26	5,95
D.71	Nettoprämien für Schadenversicherungen	60,11	7,16	0,28	0,21	52,46	0,73
D.72	Schadenversicherungsleistungen	60,25	-	60,25	-	-	0,17
D.73	Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	167,48	-	-	167,48	-	-
D.74	Laufende Transfers im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	2,69	-	-	2,69	-	1,76
D.75	Übrige laufende Transfers	57,88	5,42	-	32,66	19,80	3,29
	dar. BSP-Eigenmittel	10,52	-	-	10,52	-	-
B.6n	Verfügbares Einkommen	1 757,32	17,67	19,45	350,95	1 369,25	- 50,63

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2002

Konto	Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks- wirtschaft	Nichtfinanzielle	Finanzielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transaktionen mit Deutschland)
			Kapitalgesellschaften				
		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2

Mrd. EUR

Verwendung	Aufkommen
------------	-----------

II. 4 Einkommensverwendungskonto (Ausgabenkonzept)

B.6n	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	1 757,32	17,67	19,45	350,95	1 369,25	- 50,63
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	16,79	-	-	-	16,79	-
D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	16,79	9,22	7,57	-	-	-
P.3	Konsum (Ausgabenkonzept)	1 644,67	-	-	402,79	1 241,88	-
B.8n	Sparen	112,65	8,45	11,88	- 51,84	144,16	- 50,63

Veränderung der	
Aktiva	Passiva

III. 1.1 Konto der Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers

B.8n	Sparen	112,65	8,45	11,88	- 51,84	144,16	- 50,63
D.9	Vermögenstransfers	67,78	17,33	-	27,35	23,10	2,42
D.91	Vermögenswirksame Steuern	3,03	-	-	3,03	-	-
D.92	Investitionszuschüsse	44,34	16,89	-	20,71	6,74	1,17
D.99	Sonstige Vermögenstransfers	20,41	0,44	-	3,61	16,36	1,25
D.9	Vermögenstransfers	68,02	1,74	6,89	53,83	5,56	2,18
D.91	Vermögenswirksame Steuern	3,03	-	-	-	3,03	-
D.92	Investitionszuschüsse	43,37	-	-	43,37	-	2,14
D.99	Sonstige Vermögenstransfers	21,62	1,74	6,89	10,46	2,53	0,04
B.10.1n	Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers	112,41	24,04	4,99	- 78,32	161,70	- 50,39

III. 1.2 Sachvermögensbildungskonto

B.10.1n	Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers	112,41	24,04	4,99	- 78,32	161,70	- 50,39
K.1	Abschreibungen	318,48	183,07	8,33	34,37	92,71	-
P.5	Bruttoinvestitionen	380,50	200,28	9,60	33,65	136,97	-
P.51	Bruttoanlageinvestitionen	387,78	207,13	9,59	33,65	137,41	-
P.52	Vermögensänderungen	- 7,32	- 6,85	0,01	-	- 0,48	-
P.53	Nettozugang an Wertsachen	0,04	-	-	-	0,04	-
K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern . . .	-	0,47	-	- 1,41	0,94	-
B.9	Finanzierungssaldo	50,39	6,36	3,72	- 76,19	116,50	- 50,39

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.2 Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)			Volkseinkommen		Arbeitnehmerentgelt (Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit)		Bruttoehne und -gehälter	
	in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen ¹⁾		in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen ¹⁾						
	insgesamt	je Erwerbstätigen		insgesamt	je Einwohner	insgesamt	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatlich je Arbeitnehmer
	Mrd. EUR	EUR		Mrd. EUR ²⁾	EUR ²⁾	Mrd. EUR ²⁾	Mrd. EUR ²⁾	EUR ²⁾	Mrd. EUR ²⁾	%	Mrd. EUR ²⁾	EUR ²⁾
Früheres Bundesgebiet ³⁾												
1925	-	-	-	41,6	1 170	35,3	34,0	540	20,4	59,9	19,0	140
1926	-	-	-	43,6	1 210	36,3	35,6	560	21,0	59,0	19,4	150
1927	-	-	-	48,7	1 350	39,9	39,9	620	23,5	58,8	21,7	160
1928	-	-	-	52,1	1 430	41,7	42,9	670	25,9	60,3	24,0	170
1929	-	-	-	52,3	1 430	41,5	42,9	660	26,5	61,9	24,6	180
1930	-	-	-	48,8	1 330	41,0	39,3	600	24,9	63,3	23,0	170
1931	-	-	-	40,8	1 100	37,8	31,9	490	20,6	64,6	18,9	160
1932	-	-	-	33,6	900	35,0	25,3	380	15,6	61,8	14,3	130
1933	-	-	-	34,5	920	37,1	26,1	400	15,6	59,8	14,3	130
1934	-	-	-	38,8	1 030	40,4	29,9	450	17,5	58,7	16,1	130
1935	-	-	-	43,2	1 140	44,1	33,7	500	19,2	56,9	17,6	140
1936	-	-	-	47,9	1 260	47,9	37,9	560	21,1	55,6	19,4	140
1937	-	-	-	53,8	1 400	53,3	42,4	630	23,4	55,2	21,5	150
1938	-	-	-	59,2	1 520	58,6	47,3	690	26,0	54,9	24,0	160
1950	49,7	218,2	11 100	50,4	1 100	223,4	40,1	900	23,4	58,2	20,4	120
1951	61,0	239,3	11 900	61,7	1 300	244,0	48,7	1 000	28,3	58,0	24,8	140
1952	69,8	261,7	12 800	70,5	1 500	266,2	55,4	1 200	31,6	57,1	27,6	160
1953	74,9	285,0	13 500	75,6	1 600	288,9	59,2	1 200	34,8	58,8	30,4	160
1954	80,4	307,1	14 200	80,8	1 700	309,4	63,4	1 300	38,1	60,1	33,3	170
1955	91,9	344,3	15 300	92,3	1 900	346,3	72,7	1 500	43,4	59,7	37,9	190
1956	101,6	370,9	16 000	102,0	2 000	372,8	80,7	1 600	48,7	60,3	42,5	200
1957	110,7	393,4	16 600	111,2	2 200	395,3	88,5	1 800	53,4	60,4	46,0	210
1958	119,0	410,9	17 200	119,2	2 300	411,9	94,7	1 900	57,7	60,9	49,6	220
1959	130,3	443,2	18 300	130,3	2 500	442,9	103,1	2 000	62,0	60,2	53,2	240
1960	146,0	481,4	19 600	146,2	2 800	481,5	116,1	2 200	69,4	59,7	59,8	260
1960	154,8	511,3	19 600	154,9	2 800	511,3	122,8	2 200	73,8	60,1	63,7	260
1961	169,6	535,0	20 200	169,4	3 000	533,5	133,3	2 400	83,2	62,4	71,8	290
1962	184,5	559,9	21 100	184,3	3 200	558,4	144,2	2 600	92,1	63,9	79,5	320
1963	195,5	575,7	21 700	195,4	3 400	574,1	152,3	2 700	98,8	64,9	85,3	330
1964	214,8	614,0	23 100	214,5	3 700	611,7	167,3	2 900	108,0	64,5	94,0	360
1965	234,8	646,9	24 200	234,3	4 000	643,7	183,3	3 100	119,7	65,3	103,9	400
1966	249,6	664,9	24 900	249,2	4 200	661,9	194,2	3 300	128,9	66,4	111,4	420
1967	252,8	662,9	25 700	252,4	4 300	660,0	194,7	3 300	128,8	66,1	111,4	440
1968	272,7	699,0	27 100	272,9	4 600	697,7	213,8	3 600	138,2	64,7	119,0	470
1969	305,2	751,2	28 600	305,7	5 100	749,4	236,7	3 900	155,5	65,7	133,5	510

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.2 Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)			Volkseinkommen		Arbeitnehmerentgelt (Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit)		Bruttoöhne und -gehälter	
	in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen ¹⁾		in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen ¹⁾	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatlich je Arbeitnehmer
	insgesamt	je Erwerbstätigen		insgesamt	je Einwohner	insgesamt	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	%	insgesamt	je Arbeitnehmer
	Mrd. EUR	EUR		Mrd. EUR ²⁾	EUR ²⁾	Mrd. EUR ²⁾	Mrd. EUR ²⁾	EUR ²⁾	Mrd. EUR ²⁾	%	Mrd. EUR ²⁾	EUR ²⁾
Früheres Bundesgebiet ³⁾												
1970	352,0	897,0	33 700	352,9	5 800	904,0	274,7	4 500	184,9	67,3	158,2	590
1971	390,1	926,7	34 700	390,5	6 400	932,7	302,4	4 900	209,7	69,4	178,8	660
1972	427,5	964,8	35 900	427,8	6 900	968,9	332,2	5 400	232,3	69,9	196,9	720
1973	476,7	1 008,8	37 100	476,9	7 700	1 012,9	372,5	6 000	264,3	71,0	222,5	800
1974	513,6	1 013,4	37 700	513,7	8 300	1 018,0	400,7	6 500	292,1	72,9	244,7	880
1975	536,0	1 002,8	38 200	536,4	8 700	1 007,7	416,9	6 700	305,4	73,3	253,8	930
1976	583,9	1 052,9	40 300	585,4	9 500	1 061,0	456,2	7 400	329,9	72,3	272,3	1 000
1977	623,7	1 084,9	41 400	624,0	10 200	1 090,6	486,2	7 900	354,2	72,9	292,8	1 070
1978	669,3	1 117,4	42 300	672,6	11 000	1 127,3	524,4	8 600	378,1	72,1	312,0	1 120
1979	722,5	1 163,9	43 200	724,1	11 800	1 170,8	561,3	9 100	409,3	72,9	337,3	1 180
1980	766,6	1 178,7	43 100	769,0	12 500	1 186,9	591,0	9 600	444,7	75,2	366,0	1 260
1981	800,2	1 180,0	43 100	801,0	13 000	1 185,5	613,4	9 900	466,4	76,0	383,8	1 320
1982	831,8	1 170,7	43 100	829,7	13 500	1 171,9	632,8	10 300	481,5	76,1	395,0	1 360
1983	872,2	1 188,9	44 100	873,9	14 200	1 195,5	666,2	10 800	492,3	73,9	402,5	1 400
1984	915,0	1 222,5	45 000	920,4	15 000	1 233,9	702,2	11 500	511,4	72,8	416,6	1 440
1985	955,3	1 249,3	45 400	960,4	15 700	1 260,8	735,5	12 100	531,8	72,3	433,4	1 470
1986	1 010,2	1 279,5	45 600	1 014,1	16 600	1 288,3	781,9	12 800	560,1	71,6	456,5	1 520
1987	1 043,3	1 298,3	45 700	1 045,7	17 100	1 304,5	806,2	13 200	585,5	72,6	477,3	1 560
1988	1 098,5	1 346,8	46 700	1 104,1	18 000	1 357,2	853,3	13 900	610,4	71,5	497,8	1 610
1989	1 168,3	1 399,5	47 700	1 177,1	19 000	1 414,4	906,9	14 600	638,7	70,4	521,7	1 650
1990	1 274,9	1 479,6	48 900	1 284,5	20 300	1 494,9	987,2	15 600	689,1	69,8	562,7	1 730
1991	1 387,1	1 555,0	50 000	1 390,4	21 700	1 562,0	1 065,4	16 600	745,9	70,0	608,9	1 830
Deutschland												
1991	1 502,2	1 710,8	44 500	1 511,1	18 900	1 722,5	1 167,1	14 600	846,0	72,5	693,0	1 650
1992	1 613,2	1 749,1	46 200	1 621,2	20 100	1 759,3	1 242,6	15 400	916,4	73,7	750,2	1 830
1993	1 654,2	1 730,1	46 300	1 661,0	20 500	1 738,2	1 255,7	15 500	937,9	74,7	769,9	1 910
1994	1 735,5	1 770,7	47 500	1 728,4	21 200	1 763,8	1 302,6	16 000	961,2	73,8	781,3	1 940
1995	1 801,3	1 801,3	48 200	1 791,8	21 900	1 791,8	1 358,6	16 600	996,2	73,3	806,4	2 010
1996	1 833,7	1 815,1	48 700	1 825,7	22 300	1 808,2	1 381,7	16 900	1 005,3	72,8	815,0	2 040
1997	1 871,6	1 840,4	49 500	1 862,5	22 700	1 832,3	1 404,6	17 100	1 009,2	71,8	813,6	2 040
1998	1 929,4	1 876,4	49 900	1 915,4	23 400	1 863,6	1 442,2	17 600	1 030,6	71,5	830,5	2 060
1999 ⁴⁾	1 978,6	1 914,8	50 300	1 965,9	23 900	1 903,8	1 469,0	17 900	1 058,0	72,0	855,4	2 090
2000 ⁴⁾	2 030,0	1 969,5	50 800	2 020,9	24 600	1 962,1	1 509,2	18 400	1 099,0	72,8	885,5	2 130
2001 ⁴⁾	2 071,2	1 980,8	50 900	2 055,8	25 000	1 966,9	1 531,2	18 600	1 120,4	73,2	904,6	2 170
2002 ⁴⁾	2 108,2	1 984,3	51 300	2 099,1	25 400	1 976,5	1 562,0	18 900	1 130,0	72,3	911,5	2 200

*) Für den Zeitraum 1925 bis 1938 auf das frühere Bundesgebiet umgerechnete Ergebnisse des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen zum Teil nicht den heutigen Begriffen. – Wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede sind die Ergebnisse der Zeiträume 1925 bis 1991 und ab 1991 (Deutschland) nicht voll vergleichbar.

¹⁾ 1925 bis 1938 in Preisen von 1936, 1950 bis 1991 in Preisen von 1991, ab zweite Angabe 1991 in Preisen von 1995.

²⁾ 1925 bis 1938 in Mrd. RM bzw. Reichsmark.

³⁾ Jeweiliger Gebietsstand; 1925 bis 1938 ohne Berlin und Saarland, 1950 bis 1960 (erste Angabe) ohne Berlin (West) und Saarland, ab 1960 (zweite Angabe) einschl. Berlin-West und Saarland.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.3 Bruttoinlandsprodukt, Volkseinkommen, Finanzierungssaldo

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
	Mrd. EUR							
Bruttowertschöpfung	1 624,16	1 655,26	1 691,09	1 741,83	1 776,39	1 823,86	1 863,83	1 898,58
+ Nettogütersteuern	177,14	178,44	180,51	187,57	202,21	206,14	207,37	209,62
= Bruttoinlandsprodukt	1 801,30	1 833,70	1 871,60	1 929,40	1 978,60	2 030,00	2 071,20	2 108,20
Konsum	1 381,58	1 418,01	1 444,24	1 480,71	1 535,30	1 578,15	1 625,67	1 644,67
Private Konsumausgaben	1 024,79	1 052,26	1 079,77	1 111,18	1 156,50	1 190,91	1 232,15	1 241,88
Konsumausgaben des Staates	356,79	365,75	364,47	369,53	378,80	387,24	393,52	402,79
+ Bruttoinvestitionen	408,10	396,62	401,69	419,85	427,03	444,01	406,94	380,50
Bruttoanlageinvestitionen	404,24	399,10	401,14	412,65	426,14	438,77	416,31	387,78
Vorratsveränderung und Nettozugang an Wertsachen	3,86	- 2,48	0,55	7,20	0,89	5,24	- 9,37	- 7,28
+ Außenbeitrag	11,62	19,07	25,67	28,84	16,27	7,84	38,59	83,03
Exporte	441,04	463,99	522,53	560,19	586,98	685,39	726,90	748,27
abzüglich: Importe	429,42	444,92	496,86	531,35	570,71	677,55	688,31	665,24
= Bruttoinlandsprodukt	1 801,30	1 833,70	1 871,60	1 929,40	1 978,60	2 030,00	2 071,20	2 108,20
Bruttoinlandsprodukt	1 801,30	1 833,70	1 871,60	1 929,40	1 978,60	2 030,00	2 071,20	2 108,20
+ Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	- 9,50	- 8,02	- 9,12	- 13,98	- 12,72	- 9,15	- 15,41	- 9,09
= Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)	1 791,80	1 825,68	1 862,48	1 915,42	1 965,88	2 020,85	2 055,79	2 099,11
- Abschreibungen	266,47	272,14	278,43	285,22	291,39	302,34	312,07	318,48
- Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	166,73	171,88	179,42	188,03	205,49	209,29	212,49	218,59
= Volkseinkommen	1 358,60	1 381,66	1 404,63	1 442,17	1 469,00	1 509,22	1 531,23	1 562,04
Bruttowertschöpfung	1 624,16	1 655,26	1 691,09	1 741,83	1 776,39	1 823,86	1 863,83	1 898,58
- Abschreibungen	266,47	272,14	278,43	285,22	291,39	302,34	312,07	318,48
= Nettowertschöpfung	1 357,69	1 383,12	1 412,66	1 456,61	1 485,00	1 521,52	1 551,76	1 580,10
- Geleistete Arbeitnehmerentgelte	996,90	1 006,17	1 010,30	1 031,42	1 058,81	1 099,81	1 121,00	1 130,53
- Geleistete sonstige Produktionsabgaben	33,27	35,50	37,31	38,78	40,60	40,78	38,98	36,80
+ Empfangene sonstige Subventionen	32,77	33,03	29,80	31,35	31,55	30,37	28,20	25,62
= Betriebsüberschuss / Selbstständigeneinkommen	360,29	374,48	394,85	417,76	417,14	411,30	419,98	438,39
+ Empfangene Arbeitnehmerentgelte	996,18	1 005,25	1 009,22	1 030,56	1 057,95	1 098,96	1 120,35	1 130,03
- Geleistete Subventionen	38,24	37,03	34,30	35,71	35,97	35,16	33,84	30,92
+ Empfangene Produktions- und Importabgaben	204,97	208,91	213,72	223,74	241,46	244,45	246,33	249,51
- Geleistete Vermögenseinkommen	577,19	585,50	632,82	699,54	734,45	824,46	885,81	856,18
+ Empfangene Vermögenseinkommen	579,32	587,43	633,38	693,39	728,36	823,42	876,71	849,80
= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	1 525,33	1 553,54	1 584,05	1 630,20	1 674,49	1 718,51	1 743,72	1 780,63
- Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	198,72	208,54	208,40	219,98	234,67	251,44	227,67	225,26
+ Empfangene Einkommen- und Vermögensteuern	200,43	210,70	209,99	222,21	237,22	253,95	229,94	227,09
- Geleistete Sozialbeiträge	374,63	388,74	401,44	407,52	411,63	422,70	428,59	437,12
+ Empfangene Sozialbeiträge	375,59	389,73	402,52	408,55	412,66	423,83	429,52	437,92
- Geleistete monetäre Sozialleistungen	351,98	380,42	389,29	395,02	405,19	413,69	423,02	443,14
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	347,79	376,23	384,91	390,44	400,59	408,94	418,49	438,62
- Geleistete sonstige laufende Transfers	266,97	281,10	282,41	290,15	311,68	319,28	330,95	348,41
+ Empfangene sonstige laufende Transfers	251,78	265,03	265,81	271,41	293,04	300,72	312,25	326,99
= Verfügbares Einkommen	1 508,62	1 536,43	1 565,74	1 610,14	1 654,83	1 698,84	1 723,69	1 757,32
- Konsumausgaben	1 381,58	1 418,01	1 444,24	1 480,71	1 535,30	1 578,15	1 625,67	1 644,67
= Sparen	127,04	118,42	121,50	129,43	119,53	120,69	98,02	112,65
- Geleistete Vermögenstransfers	186,53	62,59	59,14	64,98	68,53	68,11	71,11	68,02
+ Empfangene Vermögenstransfers	184,52	61,21	59,23	65,68	68,40	66,57	70,32	67,78
- Bruttoinvestitionen	408,10	396,62	401,69	419,85	427,03	444,01	406,94	380,50
+ Abschreibungen	266,47	272,14	278,43	285,22	291,39	302,34	312,07	318,48
- Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	-	-	-	-	-	- 16,88	-	-
= Finanzierungssaldo	- 16,60	- 7,44	- 1,67	- 4,50	- 16,24	- 5,64	2,36	50,39

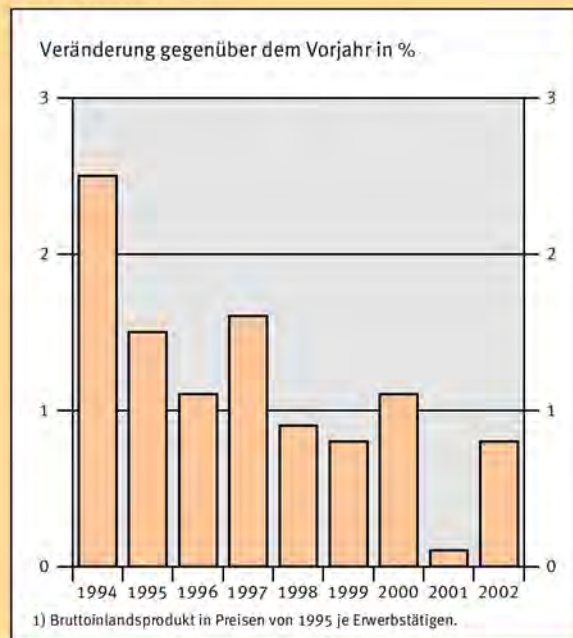
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

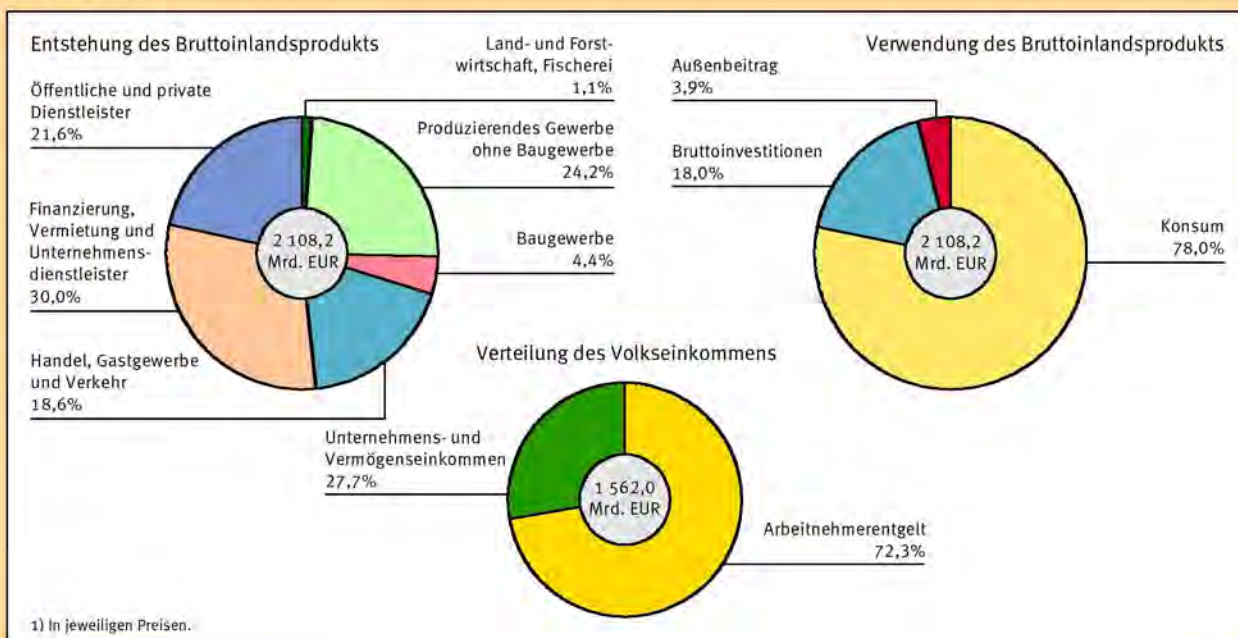
Bruttoinlandsprodukt ¹⁾



Arbeitsproduktivität ¹⁾



Struktur 2002 ¹⁾



Statistisches Bundesamt 2003 - 01 - 0434

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.4 Erwerbstätigkeit, Arbeitsstunden und gesamtwirtschaftliche Kennzahlen

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
Durchschnitt in 1 000								
Bevölkerung	81 661	81 896	82 052	82 029	82 087	82 188	82 339	82 483
- Nichterwerbspersonen	41 216	41 290	41 120	40 881	40 744	40 436	40 373	40 461
= Erwerbspersonen	40 445	40 606	40 932	41 148	41 343	41 752	41 966	42 022
- Erwerbslose ²⁾	3 115	3 396	3 787	3 594	3 333	3 065	3 110	3 396
= Erwerbstätige (Inländer)	37 330	37 210	37 145	37 554	38 010	38 687	38 856	38 626
- Selbstständige ³⁾	3 832	3 839	3 914	3 974	3 939	4 001	4 081	4 098
= Arbeitnehmer (Inländer)	33 498	33 371	33 231	33 580	34 071	34 686	34 775	34 528
+ Pendlersaldo	52	60	63	62	67	65	61	62
= Arbeitnehmer im Inland	33 550	33 431	33 294	33 642	34 138	34 751	34 836	34 590
+ Selbstständige ³⁾	3 832	3 839	3 914	3 974	3 939	4 001	4 081	4 098
= Erwerbstätige im Inland	37 382	37 270	37 208	37 616	38 077	38 752	38 917	38 688
Mill. Stunden								
Geleistete Arbeitsstunden im Inland ⁴⁾								
der Erwerbstätigen	56 836	55 994	55 656	56 010	56 323	56 706	56 469	55 881
der Arbeitnehmer	48 540	47 643	47 101	47 378	47 694	47 974	47 701	47 080
Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen								
Erwerbsquote (Erwerbspersonen in % der Bevölkerung)	49,5	49,6	49,9	50,2	50,4	50,8	51,0	50,9
Erwerbslosenquote (Erwerbslose ²⁾ in % der Erwerbspersonen)	7,7	8,4	9,3	8,7	8,1	7,3	7,4	8,1
Produktivität je Erwerbstätigen (Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995 je Erwerbstätigen in EUR)	48 200	48 700	49 500	49 900	50 300	50 800	50 900	51 300
Produktivität je Erwerbstätigenstunde (Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995 je geleisteter Arbeitsstunde der Erwerbstätigen in EUR)	32	32	33	34	34	35	35	36
Lohnkosten je Arbeitnehmer monatlich (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in EUR je Monat)	2 480	2 510	2 530	2 550	2 580	2 640	2 680	2 720
Lohnkosten je Arbeitnehmerstunde (Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer in EUR)	21	21	21	22	22	23	24	24
Lohnstückkosten je Kopf (Lohnkosten je Arbeitnehmer in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigen)	61,7	61,8	61,3	61,5	61,7	62,3	63,2	63,7
Lohnstückkosten je Stunde (Lohnkosten je Arbeitnehmerstunde in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigenstunde)	64,8	65,2	64,9	65,0	65,3	66,0	67,0	67,6
Verdienst (Inländer) je Arbeitnehmer monatlich (Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat)	2 010	2 040	2 040	2 060	2 090	2 130	2 170	2 200
Verdienst je Arbeitnehmerstunde (Bruttolöhne und -gehälter je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer in EUR)	17	17	17	18	18	18	19	19
Nettoverdienst (Inländer) je Arbeitnehmer monatlich (Nettolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat)	1 320	1 320	1 300	1 320	1 340	1 380	1 420	1 430
Lohnquote (Arbeitnehmerentgelt in % des Volkseinkommens)	73,3	72,8	71,8	71,5	72,0	72,8	73,2	72,3
Arbeitseinkommensquote (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in % des Volkseinkommens je Erwerbstätigen)	81,7	81,1	80,3	79,9	80,3	81,2	81,8	80,9
Sparquote (Sparen in % des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte ⁵⁾)	11,2	10,8	10,4	10,3	9,8	9,8	10,1	10,4
Staatsquote (Ausgaben des Staates in % des Bruttoinlandsprodukts)	56,1	50,3	49,3	48,8	48,8	45,9	48,3	48,6

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Abgrenzung der Erwerbslosen nach den Definitionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

3) Einschl. mithelfender Familienangehöriger.

4) Quelle: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesanstalt für Arbeit (BA), Nürnberg.

5) Einschl. der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.5 Anlagevermögen nach Vermögensarten *)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998	1999	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾	2003 ¹⁾
	Mrd. EUR							
zu Wiederbeschaffungspreisen								
brutto								
Sachanlagen	9 023,16	9 195,62	9 393,12	9 611,40	9 833,12	10 131,32	10 333,22	10 468,14
Nutztiere und Nutzpflanzungen	9,47	9,34	9,64	8,96	9,06	7,89	8,59	9,09
Ausrüstungen	1 594,09	1 614,70	1 647,60	1 670,23	1 698,47	1 765,51	1 815,78	1 820,28
Maschinen und Geräte ²⁾
Fahrzeuge . . . . .	...	...	...	...	...	...	...	...
Bauten	7 419,60	7 571,58	7 735,88	7 932,21	8 125,59	8 357,92	8 508,85	8 638,77
Wohnbauten	3 982,60	4 098,52	4 220,37	4 337,04	4 467,95	4 612,95	4 719,88	4 832,64
Nichtwohnbauten	3 437,00	3 473,06	3 515,51	3 595,17	3 657,64	3 744,97	3 788,97	3 806,13
Immaterielle Anlagegüter	73,48	75,23	78,05	81,41	86,63	93,65	101,56	107,75
Alle Anlagegüter	9 096,64	9 270,85	9 471,17	9 692,81	9 919,75	10 224,97	10 434,78	10 575,89
netto								
Sachanlagen	5 740,80	5 828,82	5 930,79	6 055,52	6 183,19	6 355,60	6 454,67	6 502,33
Nutztiere und Nutzpflanzungen	7,74	7,56	7,81	7,14	7,18	5,94	6,59	7,04
Ausrüstungen	840,66	842,56	853,27	864,47	882,39	925,32	952,27	946,87
Maschinen und Geräte ²⁾
Fahrzeuge . . . . .	...	...	...	...	...	...	...	...
Bauten	4 892,40	4 978,70	5 069,71	5 183,91	5 293,62	5 424,34	5 495,81	5 548,42
Wohnbauten	2 701,96	2 776,21	2 853,27	2 925,78	3 007,17	3 095,37	3 153,37	3 211,69
Nichtwohnbauten	2 190,44	2 202,49	2 216,44	2 258,13	2 286,45	2 328,97	2 342,44	2 336,73
Immaterielle Anlagegüter	36,94	38,43	40,50	42,86	46,40	50,60	54,71	57,42
Alle Anlagegüter	5 777,74	5 867,25	5 971,29	6 098,38	6 229,59	6 406,20	6 509,38	6 559,75
in Preisen von 1995								
brutto								
Sachanlagen	9 029,41	9 244,72	9 458,05	9 674,50	9 896,35	10 123,26	10 319,54	10 468,53
Nutztiere und Nutzpflanzungen	9,70	9,74	9,63	9,44	9,34	9,31	9,21	9,03
Ausrüstungen	1 593,29	1 616,31	1 641,04	1 673,58	1 712,17	1 761,99	1 797,80	1 814,84
Maschinen und Geräte ²⁾
Fahrzeuge . . . . .	...	...	...	...	...	...	...	...
Bauten	7 426,42	7 618,67	7 807,38	7 991,48	8 174,84	8 351,96	8 512,53	8 644,66
Wohnbauten	3 976,14	4 102,62	4 228,82	4 354,46	4 481,39	4 603,74	4 715,16	4 813,39
Nichtwohnbauten	3 450,28	3 516,05	3 578,56	3 637,02	3 693,45	3 748,22	3 797,37	3 831,27
Immaterielle Anlagegüter	74,23	77,94	82,37	88,32	96,25	105,29	114,43	122,72
Alle Anlagegüter	9 103,64	9 322,66	9 540,42	9 762,82	9 992,60	10 228,55	10 433,97	10 591,25
netto								
Sachanlagen	5 743,78	5 861,43	5 976,61	6 096,64	6 222,90	6 351,57	6 448,55	6 503,59
Nutztiere und Nutzpflanzungen	8,01	8,05	7,94	7,79	7,68	7,63	7,53	7,35
Ausrüstungen	840,24	843,40	849,87	866,20	889,51	923,47	942,84	944,04
Maschinen und Geräte ²⁾
Fahrzeuge . . . . .	...	...	...	...	...	...	...	...
Bauten	4 895,53	5 009,98	5 118,80	5 222,65	5 325,71	5 420,47	5 498,18	5 552,20
Wohnbauten	2 697,58	2 778,99	2 858,99	2 937,53	3 016,22	3 089,19	3 150,22	3 198,89
Nichtwohnbauten	2 197,95	2 230,99	2 259,81	2 285,12	2 309,49	2 331,28	2 347,96	2 353,31
Immaterielle Anlagegüter	37,31	39,79	42,69	46,50	51,55	56,89	61,64	65,40
Alle Anlagegüter	5 781,09	5 901,22	6 019,30	6 143,14	6 274,45	6 408,46	6 510,19	6 568,99

*) Bestand am Jahresanfang.
1) Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Textilien, Bekleidung, Holz-, Kunststoff-, Glas-, Keramik-, Eisenwaren u.a.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.6 Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1995	1996	1997	1998	1999 ²⁾	2000 ²⁾	2001 ²⁾	2002 ²⁾
	Mrd. EUR							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21,59	22,65	22,89	22,58	21,57	22,05	23,51	21,95
Land- und Forstwirtschaft	21,42	22,46	22,69	22,36	21,34	21,82	...	...
Landwirtschaft und Jagd	20,28	21,40	21,44	21,09	20,19	20,77	...	...
Forstwirtschaft	1,14	1,06	1,25	1,27	1,15	1,05	...	...
Fischerei und Fischzucht	0,17	0,19	0,20	0,22	0,23	0,23	...	...
Produzierendes Gewerbe	542,35	539,02	542,82	555,99	550,40	554,71	561,71	562,51
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	428,30	430,06	438,20	455,22	449,90	458,37	470,08	475,30
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9,90	5,91	5,32	5,33	5,11	5,10	5,74	...
Bergbau auf Energieträger	6,59	2,86	2,67	2,60	2,39	2,51	...	...
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	5,54	1,66	1,41	1,34	1,22	0,94	...	...
Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Erbringung damit verb. Dienstleistungen	1,05	1,20	1,26	1,26	1,17	1,57	...	...
Bergbau auf Uran- und Thoriumerze . . . . .	-	-	-	-	-	-	...	...
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen, Erden, sonstiger Bergbau	3,31	3,05	2,65	2,73	2,72	2,59	...	...
Erzbergbau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Gewinnung von Steinen, Erden, sonstiger Bergbau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	382,24	382,78	392,22	408,06	406,36	418,79	428,38	432,93
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	36,06	35,38	36,10	36,61	37,63	38,04	...	...
Ernährungsgewerbe	34,39	33,86	34,39	34,85	35,65	35,95	...	...
Tabakverarbeitung	1,67	1,52	1,71	1,76	1,98	2,09	...	...
Textil- und Bekleidungsindustrie	9,62	9,25	9,16	9,25	8,76	8,66	...	...
Textilgewerbe	5,93	5,81	5,82	5,89	5,61	5,60	...	...
Bekleidungsindustrie	3,69	3,44	3,34	3,36	3,15	3,06	...	...
Ledergewerbe	1,20	1,12	1,16	1,09	1,05	1,02	...	...
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8,79	8,45	8,49	8,27	8,17	8,18	...	...
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	28,63	30,51	31,13	31,75	32,74	33,05	...	...
Papiergewerbe	7,72	8,79	8,93	9,31	9,66	9,73	...	...
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	20,91	21,72	22,20	22,44	23,08	23,32	...	...
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	2,30	3,12	3,13	4,34	2,46	5,33	...	...
Chemische Industrie	40,31	39,71	39,29	39,49	38,43	40,49	...	...
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	18,44	18,75	19,55	20,46	20,46	20,13	...	...
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	18,00	16,96	16,18	16,30	16,59	15,97	...	...
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	50,82	49,83	50,05	53,48	53,00	53,90	...	...
Metallerzeugung und -bearbeitung	15,97	15,19	15,26	17,04	15,68	16,13	...	...
Herstellung von Metallerzeugnissen	34,85	34,64	34,79	36,44	37,32	37,77	...	...
Maschinenbau	55,39	56,04	56,81	60,80	58,42	61,10	...	...
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten; Elektrotechnik	51,30	51,86	54,16	54,73	57,37	63,81	...	...
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	3,92	3,57	4,38	4,30	3,70	3,94	...	...
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	27,89	28,24	28,50	28,51	29,87	32,17	...	...
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	7,51	7,22	8,00	8,31	9,77	11,58	...	...
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	11,98	12,83	13,28	13,61	14,03	16,12	...	...
Fahrzeugbau	49,63	50,15	55,14	59,32	59,35	56,73	...	...
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	44,40	44,07	48,22	51,91	50,72	48,75	...	...
Sonstiger Fahrzeugbau	5,23	6,08	6,92	7,41	8,63	7,98	...	...
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Recycling	11,75	11,65	11,87	12,17	11,93	12,38	...	...
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.	11,24	11,14	11,30	11,66	11,37	11,20	...	...
Recycling	0,51	0,51	0,57	0,51	0,56	1,18	...	...
Energie- und Wasserversorgung	36,16	41,37	40,66	41,83	38,43	34,48	35,96	...
Energieversorgung	32,22	37,22	35,84	36,45	33,44	...	...	...
Wasserversorgung	3,94	4,15	4,82	5,38	4,99	...	...	...
Baugewerbe	114,05	108,96	104,62	100,77	100,50	96,34	91,63	87,21

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.6 Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1995	1996	1997	1998	1999 ²⁾	2000 ²⁾	2001 ²⁾	2002 ²⁾
	Mrd. EUR							
Dienstleistungsbereiche	1 126,46	1 160,40	1 194,45	1 231,68	1 271,20	1 312,65	1 343,91	1 379,12
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	299,45	297,69	306,00	316,42	328,08	349,09	359,82	365,00
Handel; Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	180,41	181,21	183,59	190,33	198,05	214,06	219,13	220,70
Kfz-Handel; Reparatur von Kfz; Tankstellen	24,90	25,19	25,87	26,78	28,45	28,74	...	...
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	84,94	80,60	81,89	87,74	89,55	98,64	...	...
Einzelhandel (ohne Kfz); Reparatur von Gebrauchsgütern	70,57	75,42	75,83	75,81	80,05	86,68	...	...
Gastgewerbe	21,99	21,66	22,15	22,69	23,32	24,11	25,08	24,99
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	97,05	94,82	100,26	103,40	106,71	110,92	115,61	119,31
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	29,52	27,87	28,61	28,61	30,34	31,46	...	...
Schifffahrt	2,34	2,51	2,79	2,84	2,96	3,80	...	...
Luftfahrt	6,05	6,78	7,57	7,78	8,10	9,59	...	...
Hilfs- und Nebentätigkeit für den Verkehr u.Ä.	17,17	17,59	19,13	20,33	21,34	22,86	...	...
Nachrichtenübermittlung	41,97	40,07	42,16	43,84	43,97	43,21	...	...
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	462,27	488,65	508,81	527,24	546,70	560,71	572,32	589,97
Kredit- und Versicherungsgewerbe	85,15	86,53	90,57	88,38	91,16	85,78	81,14	...
Kreditgewerbe	60,99	60,89	63,44	61,48	62,05	59,61	...	...
Versicherungsgewerbe	15,93	16,92	18,06	17,43	17,80	15,06	...	...
Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	8,23	8,72	9,07	9,47	11,31	11,11	...	...
Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	377,12	402,12	418,24	438,86	455,54	474,93	491,18	...
Grundstücks- und Wohnungswesen	193,12	207,45	213,79	220,45	222,94	226,37	...	...
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	25,50	27,26	28,63	30,06	31,63	35,96	...	...
Datenverarbeitung und Datenbanken	17,68	19,79	22,18	27,09	28,65	32,64	...	...
Forschung und Entwicklung	4,68	4,81	5,12	5,74	6,03	7,67	...	...
Dienstleister überwiegend für Unternehmen	136,14	142,81	148,52	155,52	166,29	172,29	...	...
Öffentliche und private Dienstleister	364,74	374,06	379,64	388,02	396,42	402,85	411,77	424,15
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	111,63	113,42	113,53	114,22	115,64	116,50	116,12	...
Erziehung und Unterricht	71,40	72,98	74,30	75,10	77,39	77,93	78,05	...
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	102,48	105,74	107,40	110,54	112,64	114,77	119,34	...
Sonstige öffentliche und private Dienstleister	77,16	79,76	82,13	85,77	88,22	91,04	95,62	...
Erbringung von Entsorgungsleistungen	11,92	12,02	12,10	12,47	12,23	12,08	...	...
Interessenvertretungen, kirchliche und religiöse Vereinigungen	13,57	14,20	14,19	14,50	15,32	15,69	...	...
Kultur, Sport und Unterhaltung	29,59	30,75	32,68	35,06	36,65	38,32	...	...
Sonstige Dienstleister	22,08	22,79	23,16	23,74	24,02	24,95	...	...
Häusliche Dienste	2,07	2,16	2,28	2,39	2,53	2,61	2,64	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	1 690,40	1 722,07	1 760,16	1 810,25	1 843,17	1 889,41	1 929,13	1 963,58
Nachrichtlich: Unternehmen ³⁾	1 461,68	1 490,14	1 527,23	1 575,53	1 603,70	1 647,24	1 685,40	1 717,14
- Unterstellte Bankgebühr	66,24	66,81	69,07	68,42	66,78	65,55	65,30	65,00
= Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)	1 624,16	1 655,26	1 691,09	1 741,83	1 776,39	1 823,86	1 863,83	1 898,58
+ Gütersteuern	188,53	188,37	190,84	197,82	212,61	216,99	219,40	221,13
- Gütersubventionen	11,39	9,93	10,33	10,25	10,40	10,85	12,03	11,51
= Bruttoinlandsprodukt	1 801,30	1 833,70	1 871,60	1 929,40	1 978,60	2 030,00	2 071,20	2 108,20

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Alle Wirtschaftsbereiche ohne Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.7 Tabellen nach zusammengefassten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1995	1996	1997	1998	1999 ²⁾	2000 ²⁾	2001 ²⁾	2002 ²⁾
Bruttowertschöpfung in Preisen von 1995								
Mrd. EUR								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	21,59	23,02	22,94	23,47	24,27	24,29	24,55	24,23
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	428,30	418,93	428,63	437,26	429,38	445,56	447,29	446,46
Baugewerbe	114,05	109,44	107,82	104,95	105,51	102,62	95,99	90,38
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	299,45	302,57	306,01	314,26	335,27	352,91	361,83	366,11
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	462,27	484,19	502,95	525,93	548,31	572,61	585,16	595,37
Öffentliche und private Dienstleister	364,74	371,42	373,74	377,13	380,56	387,33	391,64	396,47
Insgesamt	1 690,40	1 709,57	1 742,09	1 783,00	1 823,30	1 885,32	1 906,46	1 919,02
Arbeitnehmerentgelt im Inland								
Mrd. EUR								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9,48	9,31	9,34	9,50	9,72	9,80	9,66	9,73
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	311,00	309,28	308,92	315,70	317,81	331,96	338,15	336,45
Baugewerbe	77,73	75,05	71,67	68,67	67,43	65,59	61,61	58,06
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	203,54	203,80	203,71	206,43	212,88	221,40	226,73	230,12
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	121,40	127,15	131,45	140,74	151,15	165,36	173,96	177,80
Öffentliche und private Dienstleister	273,75	281,58	285,21	290,38	299,82	305,70	310,89	318,37
Insgesamt	996,90	1 006,17	1 010,30	1 031,42	1 058,81	1 099,81	1 121,00	1 130,53
Bruttolöhne und -gehälter im Inland								
Mrd. EUR								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7,85	7,70	7,70	7,82	8,01	8,10	7,98	8,04
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	251,06	250,64	248,90	254,13	256,21	264,59	270,04	268,27
Baugewerbe	63,26	60,57	57,67	55,26	54,88	53,53	50,30	47,32
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	165,13	167,28	166,34	168,62	174,27	181,33	186,08	188,81
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	99,71	103,75	106,77	114,11	123,49	134,16	141,61	144,65
Öffentliche und private Dienstleister	219,89	225,75	227,07	231,16	239,09	244,40	249,04	254,69
Insgesamt	806,90	815,69	814,45	831,10	855,95	886,11	905,05	911,78
Erwerbstätige im Inland								
Durchschnitt in 1 000								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 115	1 008	991	994	974	966	960	955
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	9 001	8 745	8 586	8 596	8 487	8 526	8 534	8 355
Baugewerbe	3 227	3 126	2 999	2 902	2 850	2 761	2 589	2 425
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9 309	9 326	9 347	9 472	9 619	9 851	9 924	9 905
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 404	4 566	4 738	5 014	5 347	5 713	5 890	5 926
Öffentliche und private Dienstleister	10 326	10 499	10 547	10 638	10 800	10 935	11 020	11 122
Insgesamt	37 382	37 270	37 208	37 616	38 077	38 752	38 917	38 688
Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen im Inland ³⁾								
Mill. Stunden								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 135	1 920	1 882	1 868	1 849	1 822	1 796	1 784
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	13 727	13 038	12 815	12 872	12 652	12 589	12 452	12 123
Baugewerbe	5 261	5 033	4 890	4 760	4 710	4 515	4 200	3 928
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	14 202	14 163	14 064	14 124	14 189	14 328	14 334	14 245
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	6 639	6 810	7 006	7 362	7 744	8 216	8 447	8 466
Öffentliche und private Dienstleister	14 873	15 029	14 999	15 025	15 179	15 238	15 240	15 334
Insgesamt	56 836	55 994	55 656	56 010	56 323	56 706	56 469	55 881

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.7 Tabellen nach zusammengefassten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1995	1996	1997	1998	1999 ²⁾	2000 ²⁾	2001 ²⁾	2002 ²⁾
Arbeitnehmer im Inland								
Durchschnitt in 1 000								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	502	481	484	489	489	481	471	468
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 652	8 404	8 238	8 256	8 165	8 203	8 209	8 031
Baugewerbe	2 887	2 757	2 631	2 521	2 452	2 351	2 167	2 008
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 035	8 048	8 059	8 182	8 358	8 591	8 649	8 636
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3 799	3 926	4 044	4 292	4 622	4 967	5 139	5 177
Öffentliche und private Dienstleister	9 675	9 815	9 838	9 902	10 052	10 158	10 201	10 270
Insgesamt	33 550	33 431	33 294	33 642	34 138	34 751	34 836	34 590
Arbeitsproduktivität ⁴⁾								
EUR								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19 400	22 800	23 100	23 600	24 900	25 100	25 600	25 400
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	47 600	47 900	49 900	50 900	50 600	52 300	52 400	53 400
Baugewerbe	35 300	35 000	36 000	36 200	37 000	37 200	37 100	37 300
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	32 200	32 400	32 700	33 200	34 900	35 800	36 500	37 000
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	105 000	106 000	106 200	104 900	102 500	100 200	99 300	100 500
Öffentliche und private Dienstleister	35 300	35 400	35 400	35 500	35 200	35 400	35 500	35 600
Insgesamt	48 200	48 700	49 500	49 900	50 300	50 800	50 900	51 300
Lohnkosten ⁵⁾								
EUR								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18 900	19 400	19 300	19 400	19 900	20 400	20 500	20 800
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	35 900	36 800	37 500	38 200	38 900	40 500	41 200	41 900
Baugewerbe	26 900	27 200	27 200	27 200	27 500	27 900	28 400	28 900
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	25 300	25 300	25 300	25 200	25 500	25 800	26 200	26 600
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	32 000	32 400	32 500	32 800	32 700	33 300	33 900	34 300
Öffentliche und private Dienstleister	28 300	28 700	29 000	29 300	29 800	30 100	30 500	31 000
Insgesamt	29 700	30 100	30 300	30 700	31 000	31 600	32 200	32 700
Verdienst ⁶⁾								
EUR								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	15 600	16 000	15 900	16 000	16 400	16 800	16 900	17 200
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	29 000	29 800	30 200	30 800	31 400	32 300	32 900	33 400
Baugewerbe	21 900	22 000	21 900	21 900	22 400	22 800	23 200	23 600
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	20 600	20 800	20 600	20 600	20 900	21 100	21 500	21 900
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	26 200	26 400	26 400	26 600	26 700	27 000	27 600	27 900
Öffentliche und private Dienstleister	22 700	23 000	23 100	23 300	23 800	24 100	24 400	24 800
Insgesamt	24 100	24 400	24 500	24 700	25 100	25 500	26 000	26 400
Lohnstückkosten ⁷⁾								
%								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	97,5	84,8	83,4	82,3	79,8	81,0	80,2	81,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	75,5	76,8	75,1	75,2	76,9	77,4	78,6	78,4
Baugewerbe	76,2	77,8	75,8	75,3	74,3	75,1	76,7	77,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	78,7	78,1	77,2	76,0	73,1	71,9	71,9	72,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	30,4	30,5	30,6	31,3	31,9	33,2	34,1	34,2
Öffentliche und private Dienstleister	80,1	81,1	81,8	82,7	84,6	85,0	85,8	87,0
Insgesamt	61,7	61,8	61,3	61,5	61,7	62,3	63,2	63,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Quelle: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesanstalt für Arbeit (BA), Nürnberg.

⁴⁾ Bruttoinlandsprodukt (für Bereiche Bruttowertschöpfung) in Preisen von 1995 je Erwerbstätigen.

⁵⁾ Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Inland.

⁶⁾ Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer im Inland.

⁷⁾ Lohnkosten in Relation zur Arbeitsproduktivität.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.8 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Mrd. EUR								
Konsum	1 381,58	1 418,01	1 444,24	1 480,71	1 535,30	1 578,15	1 625,67	1 644,67
Private Konsumausgaben	1 024,79	1 052,26	1 079,77	1 111,18	1 156,50	1 190,91	1 232,15	1 241,88
Konsumausgaben der privaten Haushalte	996,16	1 021,63	1 047,55	1 076,47	1 118,84	1 151,66	1 191,30	1 199,58
Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	28,63	30,63	32,22	34,71	37,66	39,25	40,85	42,30
Konsumausgaben des Staates	356,79	365,75	364,47	369,53	378,80	387,24	393,52	402,79
Bruttoinvestitionen	408,10	396,62	401,69	419,85	427,03	444,01	406,94	380,50
Bruttoanlageinvestitionen	404,24	399,10	401,14	412,65	426,14	438,77	416,31	387,78
Ausrüstungen	129,82	131,87	137,22	150,06	159,59	175,83	166,34	150,90
Bauten	258,76	250,32	245,98	243,02	245,19	240,15	226,24	212,75
Sonstige Anlagen ²⁾	15,66	16,91	17,94	19,57	21,36	22,79	23,73	24,13
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	3,86	- 2,48	0,55	7,20	0,89	5,24	- 9,37	- 7,28
Inländische Verwendung	1 789,68	1 814,63	1 845,93	1 900,56	1 962,33	2 022,16	2 032,61	2 025,17
Außenbeitrag	11,62	19,07	25,67	28,84	16,27	7,84	38,59	83,03
Exporte	441,04	463,99	522,53	560,19	586,98	685,39	726,90	748,27
abzüglich: Importe	429,42	444,92	496,86	531,35	570,71	677,55	688,31	665,24
Bruttoinlandsprodukt	1 801,30	1 833,70	1 871,60	1 929,40	1 978,60	2 030,00	2 071,20	2 108,20
in Preisen von 1995								
Mrd. EUR								
Konsum	1 381,58	1 398,32	1 405,72	1 431,12	1 474,15	1 494,37	1 514,21	1 512,88
Private Konsumausgaben	1 024,79	1 035,05	1 041,21	1 059,79	1 099,16	1 114,75	1 131,57	1 124,34
Konsumausgaben der privaten Haushalte	996,16	1 004,99	1 010,02	1 027,01	1 064,43	1 079,32	1 095,70	1 087,81
Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	28,63	30,06	31,19	32,78	34,73	35,43	35,87	36,53
Konsumausgaben des Staates	356,79	363,27	364,51	371,33	374,99	379,62	382,64	388,54
Bruttoinvestitionen	408,10	396,00	398,49	416,84	425,61	440,16	404,36	377,41
Bruttoanlageinvestitionen	404,24	400,85	403,09	415,21	432,24	442,84	419,54	391,28
Ausrüstungen	129,82	132,09	137,01	149,56	160,31	175,51	165,38	149,87
Bauten	258,76	251,34	247,63	245,18	248,70	242,14	227,71	214,31
Sonstige Anlagen ²⁾	15,66	17,42	18,45	20,47	23,23	25,19	26,45	27,10
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	3,86	- 4,85	- 4,60	1,63	- 6,63	- 2,68	- 15,18	- 13,87
Inländische Verwendung	1 789,68	1 794,32	1 804,21	1 847,96	1 899,76	1 934,53	1 918,57	1 890,29
Außenbeitrag	11,62	20,78	36,19	28,44	15,04	34,97	62,23	94,01
Exporte	441,04	463,48	515,59	551,49	582,45	662,10	695,37	713,79
abzüglich: Importe	429,42	442,70	479,40	523,05	567,41	627,13	633,14	619,78
Bruttoinlandsprodukt	1 801,30	1 815,10	1 840,40	1 876,40	1 914,80	1 969,50	1 980,80	1 984,30
Preisentwicklung gegenüber 1995								
1995 = 100								
Private Konsumausgaben	100	101,7	103,7	104,8	105,2	106,8	108,9	110,5
Konsumausgaben des Staates	100	100,7	100,0	99,5	101,0	102,0	102,8	103,7
Bruttoinvestitionen	100	100,2	100,8	100,7	100,3	100,9	100,6	100,8
Inländische Verwendung	100	101,1	102,3	102,8	103,3	104,5	105,9	107,1
Terms of Trade	100	99,6	97,8	100,0	100,2	95,8	96,2	97,7
Exporte	100	100,1	101,3	101,6	100,8	103,5	104,5	104,8
Importe	100	100,5	103,6	101,6	100,6	108,0	108,7	107,3
Bruttoinlandsprodukt	100	101,0	101,7	102,8	103,3	103,1	104,6	106,2

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagegüter, Grundstücksübertragungskosten für unbebauten Grund und Boden.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
 24.9 Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland nach Verwendungszwecken

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
	Mrd. EUR							
in jeweiligen Preisen								
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	121,92	122,68	124,78	127,49	130,11	133,80	142,78	143,78
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,36	38,72	39,52	40,81	42,83	43,35	45,11	47,24
Bekleidung und Schuhe	69,22	69,30	69,51	69,65	71,52	73,04	74,57	73,83
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	227,54	241,22	250,48	255,45	262,24	272,44	284,92	289,30
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	74,27	74,50	74,88	77,12	79,49	81,98	83,04	81,00
Gesundheitspflege	39,35	39,06	41,59	42,61	43,32	45,50	47,21	48,78
Verkehr	138,26	144,77	148,03	153,71	163,03	160,92	164,72	167,90
Nachrichtenübermittlung	19,70	20,27	22,52	24,00	24,28	25,46	26,51	27,36
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	91,62	93,63	95,75	99,06	104,71	109,08	112,21	111,24
Bildungswesen	6,86	7,13	7,52	7,64	7,91	8,29	8,42	8,68
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	53,52	52,58	52,80	53,25	54,97	56,21	57,31	56,19
Sonstige Waren und Dienstleistungen	91,81	93,89	96,45	101,05	106,50	112,30	115,76	118,43
= Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland	972,43	997,75	1 023,83	1 051,84	1 090,91	1 122,37	1 162,56	1 173,73
+ Konsumausgaben der Inländer in der übrigen Welt	40,19	41,08	43,13	44,36	47,56	51,42	51,30	49,56
- Konsumausgaben der Gebietsfremden im Inland	16,46	17,20	19,41	19,73	19,63	22,13	22,56	23,71
= Konsumausgaben der privaten Haushalte	996,16	1 021,63	1 047,55	1 076,47	1 118,84	1 151,66	1 191,30	1 199,58
in Preisen von 1995								
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	121,92	121,94	122,31	124,02	127,98	132,15	134,77	134,48
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,36	38,47	38,56	39,10	40,58	40,61	41,57	42,09
Bekleidung und Schuhe	69,22	68,84	68,76	68,57	70,20	71,61	72,52	71,37
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	227,54	235,37	238,30	241,25	244,23	247,08	252,88	254,86
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	74,27	73,81	73,88	75,47	77,35	79,67	79,85	77,14
Gesundheitspflege	39,35	38,34	38,88	37,97	39,91	42,12	43,12	44,24
Verkehr	138,26	141,74	143,33	148,90	154,57	145,44	146,74	146,55
Nachrichtenübermittlung	19,70	19,89	22,89	25,26	30,03	33,26	35,26	36,23
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	91,62	92,90	92,60	95,25	100,51	104,10	105,12	102,41
Bildungswesen	6,86	6,86	6,98	6,77	6,75	6,94	6,97	7,02
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	53,52	51,94	51,53	51,11	52,04	52,62	52,74	49,89
Sonstige Waren und Dienstleistungen	91,81	92,14	92,35	94,60	99,25	103,48	104,55	104,37
= Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland	972,43	982,24	990,37	1 008,27	1 043,40	1 059,08	1 076,09	1 070,65
+ Konsumausgaben der Inländer in der übrigen Welt	40,19	39,63	38,44	37,82	39,77	40,72	40,10	38,09
- Konsumausgaben der Gebietsfremden im Inland	16,46	16,88	18,79	19,08	18,74	20,48	20,49	20,93
= Konsumausgaben der privaten Haushalte	996,16	1 004,99	1 010,02	1 027,01	1 064,43	1 079,32	1 095,70	1 087,81

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.10 Bruttoinvestitionen

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
	Mrd. EUR							
in jeweiligen Preisen								
Bruttoanlageinvestitionen	404,24	399,10	401,14	412,65	426,14	438,77	416,31	387,78
Ausrüstungsinvestitionen	129,82	131,87	137,22	150,06	159,59	175,83	166,34	150,90
Maschinen und Geräte ²⁾	100,66	102,04	103,39	113,26	120,32	131,26	127,18	...
Fahrzeuge	29,16	29,83	33,83	36,80	39,27	44,57	39,16	...
Staat	4,81	4,65	4,09	4,78	5,28	5,14	5,25	5,06
Übrige Sektoren	125,01	127,22	133,13	145,28	154,31	170,69	161,09	145,84
Bauinvestitionen	258,76	250,32	245,98	243,02	245,19	240,15	226,24	212,75
Wohnbauten	141,98	141,69	142,13	142,35	144,22	140,92	131,22	123,51
Staat	0,83	0,92	0,93	0,83	0,77	0,74	0,73	0,69
Übrige Sektoren	141,15	140,77	141,20	141,52	143,45	140,18	130,49	122,82
Nichtwohnbauten	116,78	108,63	103,85	100,67	100,97	99,23	95,02	89,24
Hochbau (Nichtwohngebäude)	74,26	70,20	66,78	65,42	64,38	63,26	60,86	56,59
Tiefbau (sonstige Bauten)	42,52	38,43	37,07	35,25	36,59	35,97	34,16	32,65
Staat	34,28	32,21	29,15	28,74	30,25	29,50	28,11	26,19
Übrige Sektoren	82,50	76,42	74,70	71,93	70,72	69,73	66,91	63,05
Sonstige Anlageinvestitionen	15,66	16,91	17,94	19,57	21,36	22,79	23,73	24,13
Nutztiere und Nutzpflanzungen	0,00	0,09	-0,08	-0,04	-0,05	-0,06	-0,03	-0,04
Immaterielle Anlageinvestitionen ³⁾	15,66	16,82	18,02	19,61	21,41	22,85	23,76	24,17
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	3,86	-2,48	0,55	7,20	0,89	5,24	-9,37	-7,28
Bruttoinvestitionen insgesamt	408,10	396,62	401,69	419,85	427,03	444,01	406,94	380,50
in Preisen von 1995								
Bruttoanlageinvestitionen	404,24	400,85	403,09	415,21	432,24	442,84	419,54	391,28
Ausrüstungsinvestitionen	129,82	132,09	137,01	149,56	160,31	175,51	165,38	149,87
Maschinen und Geräte ²⁾	100,66	102,41	103,89	114,43	123,46	134,53	130,53	...
Fahrzeuge	29,16	29,68	33,12	35,13	36,85	40,98	34,85	...
Staat	4,81	4,71	4,13	4,92	5,50	5,31	5,48	5,45
Übrige Sektoren	125,01	127,38	132,88	144,64	154,81	170,20	159,90	144,42
Bauinvestitionen	258,76	251,34	247,63	245,18	248,70	242,14	227,71	214,31
Wohnbauten	141,98	141,75	142,31	142,64	144,91	141,12	131,08	123,30
Staat	0,83	0,92	0,93	0,83	0,77	0,74	0,73	0,69
Übrige Sektoren	141,15	140,83	141,38	141,81	144,14	140,38	130,35	122,61
Nichtwohnbauten	116,78	109,59	105,32	102,54	103,79	101,02	96,63	91,01
Hochbau (Nichtwohngebäude)	74,26	69,87	66,19	64,75	64,17	62,67	60,25	55,99
Tiefbau (sonstige Bauten)	42,52	39,72	39,13	37,79	39,62	38,35	36,38	35,02
Staat	34,28	32,90	30,24	30,08	31,78	30,71	29,18	27,16
Übrige Sektoren	82,50	76,69	75,08	72,46	72,01	70,31	67,45	63,85
Sonstige Anlageinvestitionen	15,66	17,42	18,45	20,47	23,23	25,19	26,45	27,10
Nutztiere und Nutzpflanzungen	0,00	0,09	-0,09	-0,12	-0,08	-0,06	-0,05	-0,05
Immaterielle Anlageinvestitionen ³⁾	15,66	17,33	18,54	20,59	23,31	25,25	26,50	27,15
Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	3,86	-4,85	-4,60	1,63	-6,63	-2,68	-15,18	-13,87
Bruttoinvestitionen insgesamt	408,10	396,00	398,49	416,84	425,61	440,16	404,36	377,41

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Textilien, Bekleidung, Holz-, Leder-, Kunststoff-, Glas-, Keramik- und Eisenwaren, Verlagszeugnisse.

³⁾ Einschl. Grundstücksübertragungskosten für unbebauten Grund und Boden.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.11 Hauptaggregat der Sektoren 2002 *)

Gegenstand der Nachweisung	Gesamte Volkswirtschaft	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Finanzielle Kapitalgesellschaften	Staat	Private Haushalte und private Org. o.E.	Übrige Welt
Produktionswert	3 717,16	2 437,28	188,64	280,21	811,03	-
- Vorleistungen ¹⁾	1 818,58	1 265,72	174,10	84,31	294,45	-
= Bruttowertschöpfung	1 898,58	1 171,56	14,54	195,90	516,58	-
- Abschreibungen	318,48	183,07	8,33	34,37	92,71	-
= Nettowertschöpfung ²⁾	1 580,10	988,49	6,21	161,53	423,87	- 83,03
- Geleistete Arbeitnehmerentgelte	1 130,53	737,12	55,11	165,86	172,44	4,38
- Geleistete sonstige Produktionsabgaben	36,80	26,20	2,54	0,05	8,01	-
+ Empfangene sonstige Subventionen	25,62	22,58	-	0,75	2,29	-
= Betriebsüberschuss / Selbstständigeneinkommen	438,39	247,75	- 51,44	- 3,63	245,71	- 87,41
+ Empfangene Arbeitnehmerentgelte	1 130,03	-	-	-	1 130,03	4,88
- Geleistete Subventionen	30,92	-	-	30,92	-	6,21
+ Empfangene Produktions- und Importabgaben	249,51	-	-	249,51	-	8,42
- Geleistete Vermögenseinkommen	856,18	289,78	396,91	67,52	101,97	104,88
+ Empfangene Vermögenseinkommen ³⁾	849,80	58,53	464,97	18,23	308,07	111,26
= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	1 780,63	16,50	16,62	165,67	1 581,84	- 73,94
- Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	225,26	3,97	8,49	-	212,80	1,95
+ Empfangene Einkommen- und Vermögensteuern	227,09	-	-	227,09	-	0,12
- Geleistete Sozialbeiträge	437,12	-	-	-	437,12	1,66
+ Empfangene Sozialbeiträge	437,92	22,23	26,49	388,73	0,47	0,86
- Geleistete monetäre Sozialleistungen	443,14	12,37	20,42	409,88	0,47	0,24
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	438,62	-	-	-	438,62	4,76
- Geleistete sonstige laufende Transfers	348,41	12,58	60,53	203,04	72,26	5,95
+ Empfangene sonstige laufende Transfers	326,99	7,86	65,78	182,38	70,97	27,37
= Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	1 757,32	17,67	19,45	350,95	1 369,25	- 50,63
- Konsumausgaben	1 644,67	-	-	402,79	1 241,88	-
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-	- 9,22	- 7,57	-	16,79	-
= Sparen	112,65	8,45	11,88	- 51,84	144,16	- 50,63
- Geleistete Vermögenstransfers	68,02	1,74	6,89	53,83	5,56	2,18
+ Empfangene Vermögenstransfers	67,78	17,33	-	27,35	23,10	2,42
- Bruttoinvestitionen	380,50	200,28	9,60	33,65	136,97	-
+ Abschreibungen	318,48	183,07	8,33	34,37	92,71	-
- Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	-	0,47	-	- 1,41	0,94	-
= Finanzierungssaldo	50,39	6,36	3,72	- 76,19	116,50	- 50,39
Nachrichtlich:						
Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	1 757,32	17,67	19,45	350,95	1 369,25	- 50,63
- Geleistete soziale Sachtransfers	237,39	-	-	237,39	-	-
+ Empfangene soziale Sachtransfers	237,39	-	-	-	237,39	-
= Verfügbares Einkommen (Verbrauchskonzept)	1 757,32	17,67	19,45	113,56	1 606,64	- 50,63
- Konsum ⁴⁾	1 644,67	-	-	165,40	1 479,27	-
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-	- 9,22	- 7,57	-	16,79	-
= Sparen	112,65	8,45	11,88	- 51,84	144,16	- 50,63

*) Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Für die Sektoren »gesamte Volkswirtschaft« und »finanzielle Kapitalgesellschaften« einschl. unterstellter Bankgebühr, d.h. bereinigt.

²⁾ Für den Sektor »übrige Welt« Importe abzüglich Exporte aus der bzw. an die übrige(n) Welt.

³⁾ Für den Sektor »finanzielle Kapitalgesellschaften« einschl. unterstellter Bankgebühr.

⁴⁾ Für den Sektor »Staat« Kollektivkonsum, für den Sektor »private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck« Individualkonsum (einschl. Konsumausgaben des Staates für den Individualverbrauch, d.h. einschl. sozialer Sachtransfers).

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.12 Verteilung der Primäreinkommen 2002 nach Sektoren *)

Gegenstand der Nachweisung	Gesamte Volkswirtschaft	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Finanzielle Kapitalgesellschaften	Staat	Private Haushalte und private Org. o.E.	Übrige Welt
	Mrd. EUR					
Betriebsüberschuss / Selbstständigeneinkommen 1)	438,39	247,75	- 51,44	- 3,63	245,71	- 87,41
+ Empfangene Arbeitnehmerentgelte	1 130,03	-	-	-	1 130,03	4,88
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	218,57	-	-	-	218,57	0,86
Tatsächliche Arbeitgeberbeiträge	194,13	-	-	-	194,13	0,86
Unterstellte Arbeitgeberbeiträge	24,44	-	-	-	24,44	-
Bruttolöhne und -gehälter	911,46	-	-	-	911,46	4,02
- Geleistete Subventionen	30,92	-	-	30,92	-	6,21
+ Empfangene Produktions- und Importabgaben	249,51	-	-	249,51	-	8,42
Gütersteuern	212,71	-	-	212,71	-	8,42
Mehrwertsteuer (MWSt)	131,95	-	-	131,95	-	5,15
Importabgaben (ohne MWSt)	12,52	-	-	12,52	-	2,91
Sonstige Gütersteuern	68,24	-	-	68,24	-	0,36
Sonstige Produktionsabgaben	36,80	-	-	36,80	-	-
- Geleistete Zinsen	550,22	78,70	303,29	67,52	100,71	66,45
+ Empfangene Zinsen 2)	517,00	22,69	422,96	8,31	63,04	99,67
- Geleistete Ausschüttungen und Entnahmen	253,95	213,48	40,47	-	-	36,89
+ Empfangene Ausschüttungen und Entnahmen	275,81	32,49	42,00	9,16	192,16	15,03
- Geleistete Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen	53,15	-	53,15	-	-	-
+ Empfangene Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen	53,13	1,73	0,01	-	51,39	0,02
- Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	- 3,60	- 3,60	-	-	-	-
+ Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	-	-	-	-	-	- 3,60
- Geleistete Pachteinkommen	2,46	1,20	-	-	1,26	1,54
+ Empfangene Pachteinkommen	3,86	1,62	-	0,76	1,48	0,14
= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	1 780,63	16,50	16,62	165,67	1 581,84	- 73,94

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Für den Sektor »finanzielle Kapitalgesellschaften« ohne unterstellte Bankgebühr; für den Sektor »übrige Welt« Importe abzüglich Exporte aus der bzw. an die übrige(n) Welt und abzüglich geleistete Arbeitnehmerentgelte.

2) Für den Sektor »finanzielle Kapitalgesellschaften« einschl. unterstellter Bankgebühr.

24.13 Unternehmensgewinne und Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999 1)	2000 1)	2001 1)	2002 1)
	Mrd. EUR							
Kapitalgesellschaften								
Nettowertschöpfung 2)	830,84	838,67	862,28	901,84	923,47	954,85	975,80	994,70
- Geleistete Arbeitnehmerentgelte	692,91	698,28	700,30	716,73	734,78	769,49	787,27	792,23
- Geleistete sonstige Nettoproduktionsabgaben	- 0,35	1,41	5,20	4,68	6,12	6,92	6,44	6,16
= Betriebsüberschuss	138,28	138,98	156,78	180,43	182,57	178,44	182,09	196,31
+ Empfangene Vermögenseinkommen 2)	341,84	351,95	378,68	416,29	425,54	507,07	533,58	523,50
- Geleistete Vermögenseinkommen (ohne Ausschüttungen und Entnahmen)	265,65	274,38	292,56	316,37	333,53	395,59	421,07	436,34
= Unternehmensgewinne	214,47	216,55	242,90	280,35	274,58	289,92	294,60	283,47
- Geleistete Ausschüttungen und Entnahmen	160,94	157,45	181,95	220,72	242,03	264,00	297,73	253,95
- Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	- 1,80	- 3,48	- 0,40	- 0,52	- 5,40	- 3,60	- 3,60	- 3,60
= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	55,33	62,58	61,35	60,15	37,95	29,52	0,47	33,12
nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften								
Nettowertschöpfung	822,92	830,97	853,10	894,42	913,25	948,19	974,37	988,49
- Geleistete Arbeitnehmerentgelte	644,89	650,42	652,04	667,49	684,72	717,00	733,32	737,12
- Geleistete sonstige Nettoproduktionsabgaben	- 2,72	- 1,16	2,46	1,84	3,14	3,95	3,68	3,62
= Betriebsüberschuss	180,75	181,71	198,60	225,09	225,39	227,24	237,37	247,75
+ Empfangene Vermögenseinkommen	34,71	33,89	37,99	49,93	38,73	61,72	69,98	58,53
- Geleistete Vermögenseinkommen (ohne Ausschüttungen und Entnahmen)	55,70	56,61	57,08	59,54	60,16	71,20	81,39	79,90
= Unternehmensgewinne	159,76	158,99	179,51	215,48	203,96	217,76	225,96	226,38
- Geleistete Ausschüttungen und Entnahmen	135,76	129,83	153,67	187,81	205,04	224,50	251,20	213,48
- Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	- 1,80	- 3,48	- 0,40	- 0,52	- 5,40	- 3,60	- 3,60	- 3,60
= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	25,80	32,64	26,24	28,19	4,32	- 3,14	- 21,64	16,50
finanzielle Kapitalgesellschaften								
Nettowertschöpfung 2)	7,92	7,70	9,18	7,42	10,22	6,66	1,43	6,21
- Geleistete Arbeitnehmerentgelte	48,02	47,86	48,26	49,24	50,06	52,49	53,95	55,11
- Geleistete sonstige Nettoproduktionsabgaben	2,37	2,57	2,74	2,84	2,98	2,97	2,76	2,54
= Betriebsüberschuss	- 42,47	- 42,73	- 41,82	- 44,66	- 42,82	- 48,80	- 55,28	- 51,44
+ Empfangene Vermögenseinkommen 2)	307,13	318,06	340,69	366,36	386,81	445,35	463,60	464,97
- Geleistete Vermögenseinkommen (ohne Ausschüttungen und Entnahmen)	209,95	217,77	235,48	256,83	273,37	324,39	339,68	356,44
= Unternehmensgewinne	54,71	57,56	63,39	64,87	70,62	72,16	68,64	57,09
- Geleistete Ausschüttungen und Entnahmen	25,18	27,62	28,28	32,91	36,99	39,50	46,53	40,47
- Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	-	-	-	-	-	-	-	-
= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	29,53	29,94	35,11	31,96	33,63	32,66	22,11	16,62

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne unterstellte Bankgebühr.

3) Einschl. unterstellter Bankgebühr.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.14 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung des Staates, Konsumausgaben

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
	Mrd. EUR							
Staat insgesamt								
Marktproduktion	17,36	16,59	15,83	14,98	14,39	14,26	14,04	13,76
+ Sonstige Nichtmarktproduktion ²⁾	247,21	249,39	248,59	251,54	257,00	259,60	262,45	266,45
= Produktionswert	264,57	265,98	264,42	266,52	271,39	273,86	276,49	280,21
- Vorleistungen	73,19	72,94	71,67	73,68	76,86	78,47	81,62	84,31
= Bruttowertschöpfung	191,38	193,04	192,75	192,84	194,53	195,39	194,87	195,90
- Abschreibungen	32,81	32,71	32,48	32,76	32,88	33,56	33,89	34,37
= Nettowertschöpfung	158,57	160,33	160,27	160,08	161,65	161,83	160,98	161,53
- Arbeitnehmerentgelt	161,54	163,43	163,12	163,27	165,37	165,60	164,86	165,86
- Sonstige Nettoproduktionsabgaben ³⁾	- 1,50	- 1,39	- 1,04	- 1,00	- 1,06	- 0,95	- 0,82	- 0,70
= Betriebsüberschuss ⁴⁾	- 1,47	- 1,71	- 1,81	- 2,19	- 2,66	- 2,82	- 3,06	- 3,63
Sonstige Nichtmarktproduktion	246,46	248,65	247,85	250,81	256,29	258,87	261,73	265,70
- Verkäufe aus Nichtmarktproduktion	25,70	25,97	25,81	26,12	25,94	25,73	25,90	25,99
+ Soziale Sachleistungen	136,03	143,07	142,43	144,84	148,45	154,10	157,69	163,08
= Konsumausgaben des Staates	356,79	365,75	364,47	369,53	378,80	387,24	393,52	402,79
Gebietskörperschaften								
Marktproduktion	17,36	16,59	15,83	14,98	14,39	14,26	14,04	13,76
+ Sonstige Nichtmarktproduktion ²⁾	229,31	230,51	230,54	232,58	236,55	238,49	241,37	244,70
= Produktionswert	246,67	247,10	246,37	247,56	250,94	252,75	255,41	258,46
- Vorleistungen	67,57	67,16	66,67	68,16	70,37	71,72	74,79	77,15
= Bruttowertschöpfung	179,10	179,94	179,70	179,40	180,57	181,03	180,62	181,31
- Abschreibungen	32,28	32,13	31,88	32,11	32,19	32,84	33,15	33,57
= Nettowertschöpfung	146,82	147,81	147,82	147,29	148,38	148,19	147,47	147,74
- Arbeitnehmerentgelt	149,80	150,92	150,68	150,49	152,11	151,97	151,36	152,08
- Sonstige Nettoproduktionsabgaben ³⁾	- 1,51	- 1,40	- 1,05	- 1,01	- 1,07	- 0,96	- 0,83	- 0,71
= Betriebsüberschuss ⁴⁾	- 1,47	- 1,71	- 1,81	- 2,19	- 2,66	- 2,82	- 3,06	- 3,63
Sonstige Nichtmarktproduktion	228,56	229,77	229,80	231,85	235,84	237,76	240,65	243,95
- Verkäufe aus Nichtmarktproduktion	25,55	25,84	25,69	26,06	25,86	25,65	25,81	25,94
+ Soziale Sachleistungen	24,03	23,05	19,71	19,17	19,33	19,99	20,74	21,40
= Konsumausgaben des Staates	227,04	226,98	223,82	224,96	229,31	232,10	235,58	239,41
Sozialversicherung								
Marktproduktion	-	-	-	-	-	-	-	-
+ Sonstige Nichtmarktproduktion ²⁾	17,90	18,88	18,05	18,96	20,45	21,11	21,08	21,75
= Produktionswert	17,90	18,88	18,05	18,96	20,45	21,11	21,08	21,75
- Vorleistungen	5,62	5,78	5,00	5,52	6,49	6,75	6,83	7,16
= Bruttowertschöpfung	12,28	13,10	13,05	13,44	13,96	14,36	14,25	14,59
- Abschreibungen	0,53	0,58	0,60	0,65	0,69	0,72	0,74	0,80
= Nettowertschöpfung	11,75	12,52	12,45	12,79	13,27	13,64	13,51	13,79
- Arbeitnehmerentgelt	11,74	12,51	12,44	12,78	13,26	13,63	13,50	13,78
- Sonstige Nettoproduktionsabgaben ³⁾	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
= Betriebsüberschuss ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtmarktproduktion	17,90	18,88	18,05	18,96	20,45	21,11	21,08	21,75
- Verkäufe aus Nichtmarktproduktion	0,15	0,13	0,12	0,06	0,08	0,08	0,09	0,05
+ Soziale Sachleistungen	112,00	120,02	122,72	125,67	129,12	134,11	136,95	141,68
= Konsumausgaben des Staates	129,75	138,77	140,65	144,57	149,49	155,14	157,94	163,38

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung.

3) Sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen.

4) Aus Marktproduktion.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.15 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
	Mrd. EUR							
Einnahmen	830,58	859,22	872,57	898,86	935,34	953,55	943,00	948,17
Verkäufe	43,81	43,30	42,38	41,83	41,04	40,72	40,66	40,50
Marktproduktion (ohne Gütersteuern)	17,36	16,59	15,83	14,98	14,39	14,26	14,04	13,76
Sonstige Nichtmarktproduktion ²⁾	26,45	26,71	26,55	26,85	26,65	26,46	26,62	26,74
Sonstige Subventionen	1,54	1,43	1,08	1,05	1,10	0,99	0,87	0,75
Vermögenseinkommen	16,08	15,31	14,18	14,85	15,54	13,16	18,90	17,91
Zinsen	7,53	7,69	7,06	6,39	6,53	8,62	9,28	7,99
Nettopachten u.Ä.	0,51	0,53	0,57	0,56	0,49	0,58	0,73	0,76
Ausschüttungen	8,04	7,09	6,55	7,90	8,52	3,96	8,89	9,16
Steuern ³⁾	405,40	419,61	423,71	445,95	478,68	498,40	476,27	476,60
Produktions- und Importabgaben	204,97	208,91	213,72	223,74	241,46	244,45	246,33	249,51
Gütersteuern	171,70	173,41	176,41	184,96	200,86	203,67	207,35	212,71
Sonstige Produktionsabgaben	33,27	35,50	37,31	38,78	40,60	40,78	38,98	36,80
Einkommen- und Vermögensteuern	200,43	210,70	209,99	222,21	237,22	253,95	229,94	227,09
Sozialbeiträge	338,74	356,23	368,18	372,04	375,69	378,51	383,56	388,73
Tatsächliche Sozialbeiträge	319,48	336,06	347,14	350,66	354,53	357,36	362,29	367,22
Unterstellte Sozialbeiträge	19,26	20,17	21,04	21,38	21,16	21,15	21,27	21,51
Sonstige laufende Transfers	15,16	15,15	14,73	14,35	14,42	13,55	14,30	14,90
Schadenversicherungsleistungen	0,24	0,23	0,20	0,20	0,19	0,19	0,20	0,21
Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	-	-	-	-	-	-	-	-
Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit	0,83	0,86	1,62	1,08	1,41	1,27	1,48	1,76
Übrige laufende Transfers	14,09	14,06	12,91	13,07	12,82	12,09	12,62	12,93
Vermögenstransfers	9,85	8,19	8,31	8,79	8,87	8,22	8,44	8,78
Vermögenswirksame Steuern	1,81	2,05	2,07	2,46	3,06	2,99	3,07	3,03
Investitionszuschüsse	1,24	2,09	2,50	2,65	2,27	1,86	2,09	2,14
Sonstige Vermögenstransfers	6,80	4,05	3,74	3,68	3,54	3,37	3,28	3,61
- Ausgaben	1 010,03	921,93	923,56	941,64	965,08	930,76	1 000,52	1 024,36
Vorleistungen	73,19	72,94	71,67	73,68	76,86	78,47	81,62	84,31
Arbeitnehmerentgelt	161,54	163,43	163,12	163,27	165,37	165,60	164,86	165,86
Sonstige Produktionsabgaben	0,04	0,04	0,04	0,05	0,04	0,04	0,05	0,05
Vermögenseinkommen	65,91	67,33	68,10	69,75	68,84	68,17	67,84	67,20
Subventionen ⁴⁾	38,24	37,03	34,30	35,71	35,97	35,16	33,84	30,92
Gütersubventionen	6,56	5,06	5,53	5,67	5,72	5,98	6,87	6,47
Sonstige Subventionen	31,68	31,97	28,77	30,04	30,25	29,18	26,97	24,45
Monetäre Sozialleistungen	325,55	353,22	361,05	365,62	374,62	380,63	390,45	409,88
Soziale Sachleistungen	136,03	143,07	142,43	144,84	148,45	154,10	157,69	163,08
Sonstige laufende Transfers	22,34	23,72	25,51	27,40	31,98	34,60	33,92	35,56
Nettoprämien für Schadenversicherungen	0,24	0,23	0,20	0,20	0,19	0,19	0,20	0,21
Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	-	-	-	-	-	-	-	-
Laufende Transfers im Rahmen internationaler Zusammenarbeit	4,24	3,37	3,00	2,89	3,30	3,28	3,19	2,69
Übrige laufende Transfers	17,86	20,12	22,31	24,31	28,49	31,13	30,53	32,66
Vermögenstransfers	147,56	23,79	23,32	27,39	27,19	29,89	35,80	35,26
Investitionszuschüsse	22,42	21,88	20,15	21,50	20,22	21,68	24,69	24,80
Sonstige Vermögenstransfers	125,14	1,91	3,17	5,89	6,97	8,21	11,11	10,46
Bruttoinvestitionen	41,14	39,07	35,50	35,74	37,66	36,33	35,75	33,65
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	-1,51	-1,71	-1,48	-1,81	-1,90	-52,23	-1,30	-1,41
= Finanzierungssaldo	-179,45	-62,71	-50,99	-42,78	-29,74	22,79	-57,52	-76,19
Nachrichtlich:								
Konsumausgaben	356,79	365,75	364,47	369,53	378,80	387,24	393,52	402,79
Konsumausgaben für den Individualverbrauch	205,63	211,98	212,27	215,32	219,87	225,77	230,27	237,39
Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	151,16	153,77	152,20	154,21	158,93	161,47	163,25	165,40

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der Nichtmarktproduktion für die Eigenverwendung.

3) Ohne Steuern inländischer Sektoren an die EU.

4) Ohne Subventionen der EU an inländische Sektoren.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.16 Verfügbares Einkommen und Sparen der privaten Haushalte *)

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
	Mrd. EUR							
Betriebsüberschuss / Selbstständigeneinkommen	223,48	237,21	239,88	239,52	237,23	235,68	240,95	245,71
- Saldo der geleisteten und empfangenen betrieblich bedingten Zinsen	58,77	61,93	64,14	66,15	68,06	70,87	71,84	71,41
= Unternehmensgewinne	164,71	175,28	175,74	173,37	169,17	164,81	169,11	174,30
+ Empfangene Arbeitnehmerentgelte	996,18	1 005,25	1 009,22	1 030,56	1 057,95	1 098,96	1 120,35	1 130,03
Bruttolöhne und -gehälter	806,37	815,00	813,60	830,50	855,36	885,54	904,61	911,46
Nettolöhne und -gehälter	530,69	528,00	519,43	531,17	549,26	572,76	593,09	594,16
Abzüge der Arbeitnehmer	275,68	287,00	294,17	299,33	306,10	312,78	311,52	317,30
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	189,81	190,25	195,62	200,06	202,59	213,42	215,74	218,57
+ Empfangene Vermögenseinkommen	219,52	218,45	238,84	260,33	285,37	300,72	321,68	305,73
Übrige Zinsen, Pachteinkommen	62,00	61,63	60,92	60,78	59,57	62,43	64,70	62,18
Ausschüttungen und Gewinnentnahmen	124,65	121,23	138,99	158,21	182,20	191,65	207,97	192,16
Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen	32,87	35,59	38,93	41,34	43,60	46,64	49,01	51,39
- Geleistete übrige Zinsen, Pachten	25,84	26,17	24,79	25,15	25,48	26,96	28,38	28,22
= Primäreinkommen	1 354,57	1 372,81	1 399,01	1 439,11	1 487,01	1 537,53	1 582,76	1 581,84
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	347,79	376,23	384,91	390,44	400,59	408,94	418,49	438,62
Geldleistungen der Sozialversicherung	236,87	249,82	254,35	257,35	263,07	268,46	277,91	289,39
Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen	24,28	25,02	26,02	27,16	28,32	30,88	30,43	31,07
Sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber	32,44	33,38	34,15	35,17	36,18	37,16	38,53	39,89
Sonstige soziale Geldleistungen	54,20	68,01	70,39	70,76	73,02	72,44	71,62	78,27
+ Empfangene sonstige laufende Transfers	58,51	60,43	61,44	61,84	65,11	66,79	69,40	71,44
Schadenversicherungsleistungen	44,13	45,46	45,44	45,84	48,40	48,69	50,55	51,91
Sozialbeiträge ²⁾	0,44	0,43	0,46	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47
Übrige laufende Transfers	13,94	14,54	15,54	15,53	16,24	17,63	18,38	19,06
- Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	180,12	184,20	183,79	193,30	204,46	216,85	215,42	212,80
Einkommensteuer	172,42	176,23	177,20	186,50	198,22	210,68	208,25	206,27
Sonstige direkte Steuern und Abgaben	7,70	7,97	6,59	6,80	6,24	6,17	7,17	6,53
- Geleistete Sozialbeiträge	374,63	388,74	401,44	407,52	411,63	422,70	428,59	437,12
Tatsächliche Sozialbeiträge	352,30	365,55	377,42	383,12	387,45	398,73	404,36	412,68
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	167,48	167,06	171,60	175,66	178,41	189,45	191,51	194,13
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	125,44	129,80	135,41	137,49	139,31	141,74	144,28	146,73
Sozialbeiträge der Selbständigen und Nichterwerbstätigen	59,38	68,69	70,41	69,97	69,73	67,54	68,57	71,82
Unterstellte Sozialbeiträge	22,33	23,19	24,02	24,40	24,18	23,97	24,23	24,44
- Geleistete monetäre Sozialbeiträge	0,44	0,43	0,46	0,47	0,47	0,47	0,47	0,47
- Geleistete sonstige laufende Transfers	62,94	64,17	63,31	62,87	66,01	66,68	70,27	72,26
Nettoprämien für Schadenversicherungen	44,19	45,49	45,51	46,01	48,49	48,94	50,91	52,46
Übrige laufende Transfers	18,75	18,68	17,80	16,86	17,52	17,74	19,36	19,80
= Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	1 142,74	1 171,93	1 196,36	1 227,23	1 270,14	1 306,56	1 355,90	1 369,25
- Private Konsumausgaben	1 024,79	1 052,26	1 079,77	1 111,18	1 156,50	1 190,91	1 232,15	1 241,88
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	10,95	7,89	8,50	11,55	11,45	13,80	14,34	16,79
= Sparen	128,90	127,56	125,09	127,60	125,09	129,45	138,09	144,16
Nachrichtlich:								
Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	1 142,74	1 171,93	1 196,36	1 227,23	1 270,14	1 306,56	1 355,90	1 369,25
+ Soziale Sachtransfers	205,63	211,98	212,27	215,32	219,87	225,77	230,27	237,39
= Verfügbares Einkommen (Verbrauchskonzept)	1 348,37	1 383,91	1 408,63	1 442,55	1 490,01	1 532,33	1 586,17	1 606,64
- Individualkonsum	1 230,42	1 264,24	1 292,04	1 326,50	1 376,37	1 416,68	1 462,42	1 479,27
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	10,95	7,89	8,50	11,55	11,45	13,80	14,34	16,79
= Sparen	128,90	127,56	125,09	127,60	125,09	129,45	138,09	144,16

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Unterstellte Sozialbeiträge für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie für Beihilfen, Unterstützungen u.Ä., welche private Organisationen ohne Erwerbszweck von privaten Haushalten empfangen.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
 24.17 Einnahmen und Ausgaben aus der bzw. an die übrige(n) Welt

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
	Mrd. EUR							
in jeweiligen Preisen								
Einnahmen aus der übrigen Welt	518,72	542,30	611,26	651,93	688,08	830,54	864,83	875,72
Exporte	441,04	463,99	522,53	560,19	586,98	685,39	726,90	748,27
Waren	383,99	402,13	452,32	487,46	509,67	596,90	636,68	647,75
Dienstleistungen	57,05	61,86	70,21	72,73	77,31	88,49	90,22	100,52
Primäreinkommen	69,54	68,98	78,05	80,70	89,02	116,32	125,99	115,47
Laufende Transfers	6,88	7,22	8,14	8,06	9,26	10,04	9,79	9,80
Vermögenstransfers	1,26	2,11	2,54	2,98	2,82	18,79	2,15	2,18
– Ausgaben an die übrige Welt	535,32	549,74	612,93	656,43	704,32	836,18	862,47	825,33
Importe	429,42	444,92	496,86	531,35	570,71	677,55	688,31	665,24
Waren	337,99	347,74	388,92	417,52	443,11	533,93	536,77	517,47
Dienstleistungen	91,43	97,18	107,94	113,83	127,60	143,62	151,54	147,77
Primäreinkommen	79,04	77,00	87,17	94,68	101,74	125,47	141,40	124,56
Laufende Transfers	23,59	24,33	26,45	28,12	28,92	29,71	29,82	33,11
Vermögenstransfers	3,27	3,49	2,45	2,28	2,95	3,45	2,94	2,42
= Finanzierungssaldo	– 16,60	– 7,44	– 1,67	– 4,50	– 16,24	– 5,64	2,36	50,39
Außenbeitrag (Exporte minus Importe)	11,62	19,07	25,67	28,84	16,27	7,84	38,59	83,03
Waren	46,00	54,39	63,40	69,94	66,56	62,97	99,91	130,28
Dienstleistungen	– 34,38	– 35,32	– 37,73	– 41,10	– 50,29	– 55,13	– 61,32	– 47,25
Primäreinkommen (Saldo)	– 9,50	– 8,02	– 9,12	– 13,98	– 12,72	– 9,15	– 15,41	– 9,09
Laufende Transfers (Saldo)	– 16,71	– 17,11	– 18,31	– 20,06	– 19,66	– 19,67	– 20,03	– 23,31
Vermögenstransfers (Saldo)	– 2,01	– 1,38	0,09	0,70	– 0,13	15,34	– 0,79	– 0,24
in Preisen von 1995								
Exporte	441,04	463,48	515,59	551,49	582,45	662,10	695,37	713,79
Waren	383,99	402,45	447,26	480,88	507,91	577,15	606,67	621,21
Dienstleistungen	57,05	61,03	68,33	70,61	74,54	84,95	88,70	92,58
– Importe	429,42	442,70	479,40	523,05	567,41	627,13	633,14	619,78
Waren	337,99	347,53	377,62	417,37	449,62	497,79	497,97	489,79
Dienstleistungen	91,43	95,17	101,78	105,68	117,79	129,34	135,17	129,99
= Außenbeitrag (Exporte minus Importe)	11,62	20,78	36,19	28,44	15,04	34,97	62,23	94,01
Waren	46,00	54,92	69,64	63,51	58,29	79,36	108,70	131,42
Dienstleistungen	– 34,38	– 34,14	– 33,45	– 35,07	– 43,25	– 44,39	– 46,47	– 37,41
Nachrichtlich:								
Primäreinkommen aus der übrigen Welt	69,54	69,09	76,91	78,88	86,78	113,47	121,04	108,07
– Primäreinkommen an die übrige Welt	79,04	76,00	84,97	91,70	97,80	120,89	134,92	115,85
= Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	– 9,50	– 6,91	– 8,06	– 12,82	– 11,02	– 7,42	– 13,88	– 7,78

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.18 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾	
	Mrd. EUR								%
Baden-Württemberg	254,25	260,55	265,75	276,82	286,31	294,67	301,66	307,44	14,6
Bayern	297,98	305,23	312,34	326,93	337,63	352,62	360,78	368,92	17,5
Berlin	77,39	76,23	75,07	75,45	75,40	75,75	76,19	77,13	3,7
Brandenburg	36,63	38,42	39,48	40,50	41,97	43,00	43,58	44,12	2,1
Bremen	19,74	19,76	20,40	21,03	21,23	21,90	22,45	22,96	1,1
Hamburg	63,46	64,75	66,74	68,66	69,56	71,95	73,57	75,18	3,6
Hessen	160,29	164,44	167,83	172,09	178,03	183,85	188,05	191,61	9,1
Mecklenburg-Vorpommern	26,08	27,10	27,63	27,86	28,85	28,91	29,17	29,61	1,4
Niedersachsen	157,68	159,59	162,79	169,19	172,55	176,58	180,43	183,12	8,7
Nordrhein-Westfalen	408,73	411,37	420,78	432,51	440,62	450,14	458,08	463,96	22,0
Rheinland-Pfalz	81,00	81,74	83,49	85,13	87,71	89,43	91,04	93,30	4,4
Saarland	22,71	22,25	22,74	23,23	23,67	24,25	24,78	25,43	1,2
Sachsen	66,98	69,61	70,07	70,93	72,64	72,34	74,24	75,79	3,6
Sachsen-Anhalt	37,16	38,76	40,04	40,70	41,43	41,84	42,53	43,31	2,1
Schleswig-Holstein	57,25	58,53	59,64	60,65	62,08	63,48	64,51	65,64	3,1
Thüringen	33,98	35,38	36,82	37,72	38,91	39,30	40,14	40,67	1,9
Deutschland	1 801,30	1 833,70	1 871,60	1 929,40	1 978,60	2 030,00	2 071,20	2 108,20	100
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet									
ohne Berlin	1 523,09	1 548,20	1 582,50	1 636,24	1 679,39	1 728,85	1 765,35	1 797,57	85,3
einschl. Berlin	1 600,48	1 624,43	1 657,57	1 711,69	1 754,80	1 804,60	1 841,54	1 874,70	88,9
Neue Länder									
ohne Berlin	200,82	209,27	214,03	217,71	223,80	225,40	229,66	233,50	11,1
einschl. Berlin	278,21	285,50	289,10	293,16	299,21	301,15	305,85	310,63	14,7

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.19 Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2002 nach Ländern *)

Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
	Mrd. EUR						% ¹⁾					
Baden-Württemberg	2,32	94,48	13,35	46,06	79,59	50,56	0,8	33,0	4,7	16,1	27,8	17,7
Bayern	4,03	88,06	15,15	59,85	106,92	69,60	1,2	25,6	4,4	17,4	31,1	20,3
Berlin	0,09	10,10	2,63	11,69	25,05	22,29	0,1	14,1	3,7	16,3	34,9	31,0
Brandenburg	0,99	7,63	3,01	7,84	9,86	11,77	2,4	18,6	7,3	19,1	24,0	28,6
Bremen	0,04	5,56	0,66	5,14	5,77	4,21	0,2	26,0	3,1	24,1	27,0	19,7
Hamburg	0,12	10,97	1,84	18,31	25,67	13,11	0,2	15,7	2,6	26,1	36,7	18,7
Hessen	0,95	36,67	6,75	36,83	66,11	31,16	0,5	20,6	3,8	20,6	37,0	17,5
Mecklenburg-Vorpommern	1,04	3,61	1,97	5,38	6,99	8,60	3,8	13,1	7,1	19,5	25,3	31,2
Niedersachsen	3,98	43,63	7,95	31,08	45,85	38,07	2,3	25,6	4,7	18,2	26,9	22,3
Nordrhein-Westfalen	3,25	102,38	15,71	85,07	132,39	93,34	0,8	23,7	3,6	19,7	30,6	21,6
Rheinland-Pfalz	1,18	23,39	3,95	15,20	21,98	21,20	1,4	26,9	4,6	17,5	25,3	24,4
Saarland	0,07	6,01	1,02	4,16	7,42	5,01	0,3	25,4	4,3	17,5	31,3	21,2
Sachsen	0,98	15,18	5,29	11,77	18,24	19,14	1,4	21,5	7,5	16,7	25,8	27,1
Sachsen-Anhalt	0,93	7,98	2,80	7,79	9,47	11,39	2,3	19,8	6,9	19,3	23,5	28,2
Schleswig-Holstein	1,27	11,37	2,66	12,62	18,88	14,34	2,1	18,6	4,3	20,6	30,9	23,5
Thüringen	0,72	8,29	2,47	6,23	9,80	10,36	1,9	21,9	6,5	16,5	25,9	27,4
Deutschland	21,95	475,30	87,21	365,00	589,97	424,15	1,1	24,2	4,4	18,6	30,0	21,6

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). – Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.20 Input-Output-Tabelle 1999 zu Herstellungspreisen – Inländische Produktion und Importe

Lfd. Nr.	Verwendung (H.v. = Herstellung von)	Input der Produktionsbereiche							
		Erzg. v. Produkten d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Gew. v. Bergbauerzeugn., Steinen u. Erden, Erzg. v. Energie u. Gew. v. Wasser	H.v. Mineralöl-erzeugnissen, chemischen Erzeugnissen, Glas, Verarb. v. Steinen u. Erden	Erzg. u. Bearb. v. Metallen	H.v. Maschinen, Fahrzeugen, DV-Geräten, elektrotechn. Geräten	H.v. Textilien, Bekleidung, Leder, Holz, Papier, Sekundärrohstoffen u.Ä.	H.v. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	Bauarbeiten
		1	2	3	4	5	6	7	8
Aufkommen (DL = Dienstleistungen)		Mrd. EUR							
Output ¹⁾ nach Gütergruppen ²⁾ (Zeile 1 bis Zeile 12):									
1	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,4	0,0	0,4	–	0,0	2,1	32,3	0,0
2	Bergbauerzeugnisse, Steine und Erden, Energie und Wasser . .	1,4	8,2	20,4	6,3	4,0	3,2	2,3	2,4
3	Mineralöl-erzeugnisse, chemische Erzeugnisse, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	3,8	1,3	53,5	6,3	27,0	9,8	3,1	34,9
4	Metalle	0,4	1,5	4,3	40,6	47,0	2,4	1,4	11,9
5	Maschinen, Fahrzeuge, DV-Geräte, elektrotechnische Geräte . .	0,9	3,8	3,5	4,5	152,6	1,8	0,9	12,8
6	Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren, Erzeugnisse des Holz-, Papiergewerbes, Sekundärrohstoffe u.Ä.	0,3	0,4	4,1	1,9	8,9	44,3	3,2	9,0
7	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabakerzeugnisse	3,7	0,0	2,5	0,0	0,1	0,0	19,5	0,0
8	Bauarbeiten	0,4	2,1	1,5	1,0	1,5	0,7	0,5	4,9
9	Handelsleistungen, Verkehrs- u. Nachrichtenübermittlungs-DL, Gaststätten-DL	4,0	3,4	13,6	11,1	34,6	13,0	12,4	14,7
10	DL der Kreditinstitute und Versicherungen, DL des Wohnungswesens und sonstige unternehmensbezogene DL	4,2	9,7	28,9	9,6	47,3	17,5	14,0	33,3
11	DL des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens, Erziehungs- und Unterrichts-DL, Entsorgungsleistungen	1,4	0,4	1,7	0,6	0,7	0,8	0,7	0,5
12	DL der öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, DL von Kirchen, Kultur-DL u.Ä., DL privater Haushalte	0,3	4,3	1,5	0,7	1,7	3,6	1,0	1,0
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 12) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19) . . .	22,0	35,1	136,1	82,6	325,4	99,1	91,2	125,6
14	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	1,2	0,7	1,0	0,5	2,0	0,8	0,1	1,8
15	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 12) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19) zu Anschaffungspreisen	23,2	35,8	137,1	83,2	327,4	99,9	91,3	127,3
16	Sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstige Subventionen	– 1,6	– 3,4	1,7	0,8	1,3	1,2	0,7	0,7
17	Arbeitnehmerentgelt im Inland	9,6	20,1	48,9	38,5	135,0	37,7	21,0	68,0
18	Abschreibungen	7,7	13,2	11,5	6,4	19,9	8,8	5,5	5,8
19	Nettobetriebsüberschuss	5,7	8,5	3,8	4,0	7,3	12,2	7,2	26,1
20	Bruttowertschöpfung	21,4	38,4	66,0	49,7	163,5	59,9	34,5	100,6
21	Produktionswert	44,6	74,2	203,1	132,9	490,8	159,7	125,8	228,0
22	Importe gleichartiger Güter insgesamt zu cif-Preisen	16,7	22,0	81,6	37,4	195,1	70,5	26,2	3,4
23	Gesamtes Aufkommen an Gütern	61,4	96,1	284,7	170,3	685,9	230,2	152,0	231,4

¹⁾ Einschl. Importe gleichartiger Güter.

²⁾ Abgrenzung entspricht derjenigen für Produktionsbereiche.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.20 Input-Output-Tabelle 1999 zu Herstellungspreisen – Inländische Produktion und Importe

Input der Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
DL d. Handels u. Verkehrs, DL d. Nachrichtenübermittlung, Beherbergungs- u. Gaststätten-DL	DL d. Kreditinstitute u. Versicherungen, DL d. Grundstücks- u. Wohnungs- wesen, unternehmens- bezogene DL	DL d. Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesens, Erziehungs- u. Unterrichts-DL, Entsorgungs-DL	DL d. öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, sonst. DL, DL privater Haushalte	zusammen	Private Konsumausgaben im Inland	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderungen u. Nettozugang an Wertsachen	Exporte	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Mrd. EUR												
0,9	0,8	0,7	0,7	39,4	15,6	0,0	2,9	- 1,3	4,7	21,9	61,4	1
7,2	2,4	2,9	2,9	63,5	28,8	0,3	0,0	1,8	1,7	32,7	96,1	2
8,5	2,1	5,0	2,0	157,2	25,9	8,6	1,0	2,0	90,0	127,4	284,7	3
3,0	0,5	1,4	0,7	115,1	3,3	0,0	15,1	- 4,9	41,7	55,2	170,3	4
12,5	2,8	7,5	3,2	207,0	66,8	2,2	129,1	7,1	273,7	478,9	685,9	5
10,7	7,0	3,7	4,5	98,1	75,4	0,4	11,3	- 2,8	47,8	132,1	230,2	6
13,4	0,0	4,0	1,1	44,3	90,0	0,5	-	- 2,9	20,2	107,7	152,0	7
5,1	22,2	5,1	3,2	48,3	3,4	0,7	178,8	-	0,1	183,1	231,4	8
101,8	13,2	10,8	13,0	245,5	298,3	13,5	18,3	-	62,5	392,7	638,2	9
83,5	245,3	26,1	18,2	537,7	255,6	10,5	34,3	-	21,1	321,4	859,1	10
4,5	3,6	4,0	2,8	21,9	79,2	185,9	-	-	1,4	266,5	288,4	11
7,2	15,5	3,9	21,2	61,9	63,2	152,1	3,9	-	1,0	220,2	282,1	12
258,5	315,5	75,2	73,6	1 639,9	1 005,3	374,9	394,6	- 0,9	565,9	2 339,9	3 979,7	13
9,0	11,3	8,0	7,8	44,2	123,2	3,9	31,5	-	- 0,6	158,0	202,2	14
267,5	326,8	83,1	81,4	1 684,1	1 128,6	378,8	426,1	- 0,9	565,3	2 497,9	4 181,9	15
6,9	9,0	- 7,2	- 1,1	9,1	X	X	X	X	X	X	X	16
224,9	155,6	162,6	137,0	1 058,8	X	X	X	X	X	X	X	17
43,8	116,2	26,4	26,1	291,4	X	X	X	X	X	X	X	18
65,7	222,8	20,9	32,9	417,1	X	X	X	X	X	X	X	19
341,2	503,5	202,7	195,0	1 776,4	X	X	X	X	X	X	X	20
608,8	830,3	285,9	276,4	3 460,5	X	X	X	X	X	X	X	21
29,4	28,7	2,6	5,7	519,3	X	X	X	X	X	X	X	22
638,2	859,1	288,4	282,1	3 979,7	X	X	X	X	X	X	X	23

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.21 Güterbilanz 2000 – Inländische Produktion und Importe

Lfd. Nr.	Gütergruppen (DL = Dienstleistungen)	Aufkommen an Gütern zu Herstellungspreisen ¹⁾				Verwendung von Gütern ²⁾		
		inländische Produktion	Importe cif			insgesamt	letzte Verwendung ³⁾	
			EU-Länder	Drittländer	zusammen		Konsumausgaben im Inland	
							private Haushalte	private Organisationen ohne Erwerbszweck
1	2	3	4	5	6	7		
Mrd. EUR								
1	Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	43,7	9,1	6,9	16,0	59,7	21,3	-
2	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse und DL	2,1	0,2	0,3	0,6	2,6	1,1	-
3	Fische und Fischereierzeugnisse	0,4	0,3	0,3	0,6	1,0	0,2	-
4	Kohle und Torf	4,0	0,1	1,0	1,0	5,0	1,2	-
5	Erdöl, Erdgas, DL für Erdöl-, Erdgasgewinnung	2,0	6,4	25,3	31,7	33,7	9,7	-
6	Uran- und Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-
7	Erze	0,0	0,4	2,3	2,7	2,7	-	-
8	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	5,5	0,8	0,7	1,6	7,1	0,1	-
9	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke	125,5	19,7	7,1	26,8	152,4	146,4	-
10	Tabakerzeugnisse	4,9	0,7	0,0	0,8	5,6	20,7	-
11	Textilien	15,6	7,4	7,1	14,5	30,1	19,8	-
12	Bekleidung	10,2	4,1	14,3	18,4	28,6	51,3	-
13	Leder und Lederwaren	3,4	3,4	3,3	6,7	10,1	13,7	-
14	Holz-, Holz-, Kork-, Flechtwaren (ohne Möbel)	22,7	2,6	3,0	5,6	28,2	1,8	-
15	Papier, Pappe und Waren daraus	29,0	10,6	3,7	14,2	43,2	5,2	-
16	Verlags- und Druckerz., bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	52,4	3,4	1,7	5,1	57,5	26,1	-
17	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	33,9	12,0	2,7	14,7	48,6	47,1	-
18	Chemische Erzeugnisse	109,8	42,1	22,2	64,3	174,1	27,0	-
19	Gummi- und Kunststoffwaren	50,1	9,2	5,3	14,5	64,6	8,3	-
20	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	38,2	4,6	2,8	7,4	45,5	7,0	-
21	Metalle und Halbzeug daraus	56,3	19,7	13,3	32,9	89,2	-	-
22	Metallerzeugnisse	89,2	7,2	6,7	13,9	103,1	7,5	-
23	Maschinen	152,5	20,5	21,6	42,1	194,6	13,9	-
24	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	16,2	11,3	22,2	33,5	49,7	2,6	-
25	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	72,7	9,4	15,9	25,3	98,0	2,4	-
26	Nachricht., Rundf.- und Fernsehgeräte, elektron. Bauelemente	37,9	13,4	24,6	38,0	75,9	10,4	-
27	Medizin-, mess-, regelungstechn., optische Erzeugnisse; Uhren	36,5	4,6	12,0	16,6	53,1	8,3	-
28	Kraftwagen und Kraftwagenteile	199,2	34,8	16,9	51,7	250,9	60,7	-
29	Sonstige Fahrzeuge (Wasser-, Schienen-, Luftfahrzeuge u.Ä.)	25,4	14,8	13,9	28,7	54,1	4,9	-
30	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u.Ä.	30,6	5,4	8,9	14,3	44,9	46,5	-
31	Sekundärrohstoffe	2,5	-	-	-	2,5	-	-
32	Energie (Strom, Gas) und DL der Energieversorgung	52,5	0,5	0,1	0,5	53,0	19,6	-
33	Wasser und DL der Wasserversorgung	8,2	-	-	-	8,2	4,9	-
34	Bauarbeiten	223,9	2,1	1,5	3,6	227,4	3,9	-
35	Handelsleist. mit Kfz; Rep. an Kfz; Tankleistungen	56,2	-	-	-	56,2	22,6	-
36	Handelsvermittlungs- und Großhandelsleistungen	169,9	3,3	3,4	6,7	176,6	-	-
37	Einzelhandelsleistungen; Rep. an Gebrauchsgütern	149,5	0,0	0,1	0,1	149,6	3,8	-
38	Beherbergungs- und Gaststätten-DL	58,3	1,8	0,8	2,7	61,0	55,0	-
39	Landverkehrs- und Transportleistungen in Rohrfernleitungen	60,5	5,2	2,5	7,7	68,2	13,5	-
40	Schiffahrtsleistungen	11,7	0,6	0,8	1,4	13,1	0,3	-
41	Luftfahrtsleistungen	19,4	1,6	1,3	2,9	22,3	8,7	-
42	DL bezüglich Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	65,3	3,0	3,4	6,4	71,7	9,0	-
43	Nachrichtenübermittlungs-DL	69,2	3,1	2,3	5,5	74,6	27,7	-
44	DL der Kreditinstitute	105,8	0,4	0,4	0,9	106,7	10,8	-
45	DL der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	56,3	0,5	0,6	1,1	57,4	39,4	-
46	DL des Kredit- und Versicherungshilfsgewerbes	21,0	3,4	3,1	6,5	27,5	0,7	-
47	DL des Grundstücks- und Wohnungswesens	310,6	2,9	2,5	5,4	316,0	205,9	-
48	DL der Vermietung beweglicher Sachen (ohne Personal)	56,6	0,5	1,0	1,5	58,1	5,7	-
49	DL der Datenverarbeitung und von Datenbanken	50,2	2,5	2,4	4,9	55,1	0,1	-
50	Forschungs- und Entwicklungsleistungen	18,8	2,2	2,3	4,4	23,2	-	2,6
51	Unternehmensbezogene DL	252,3	4,3	4,0	8,2	260,5	8,6	-
52	DL der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	160,9	0,3	0,8	1,1	162,0	3,8	-
53	Erziehungs- und Unterrichts-DL	94,0	-	-	-	94,0	11,3	9,2
54	DL des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens	170,5	-	-	-	170,5	36,5	13,3
55	Abwasser-, Abfallbeseitigungs- u sonst. Entsorgungsleistungen	27,4	1,1	2,1	3,2	30,6	13,5	-
56	DL von Interessenvertretungen, Kirchen u.Ä.	21,3	-	-	-	21,3	2,2	11,1
57	Kultur-, Sport- und Unterhaltungs-DL	64,3	1,9	3,2	5,1	69,5	24,8	3,0
58	Sonstige DL	34,5	0,2	0,2	0,4	34,9	22,1	-
59	DL privater Haushalte	2,6	-	-	-	2,6	2,6	-
60	Insgesamt	3 663,6	319,8	304,7	624,4	4 288,0	1 122,4	39,3

¹⁾ Ohne Nettogütersteuer (206,1 Mrd. Euro); Handels- und Transportspannen sind in den Zeilen 32, 35 bis 37, 39 und 40 enthalten.

²⁾ Zu Anschaffungspreisen; einschl. Nettogütersteuern; Handels- und Transportspannen sind im Wert der gehandelten und transportierten Waren enthalten.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
24.21 Güterbilanz 2000 – Inländische Produktion und Importe

Verwendung von Gütern ²⁾											Lfd. Nr.							
letzte Verwendung ³⁾								zusammen	intermediäre Verwendung, Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	insgesamt								
Konsumausgaben im Inland		Bruttoanlageinvestitionen			Exporte fob													
Staat	zusammen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	zusammen	EU-Länder	Drittländer	zusammen	8	9	10		11	12	13	14	15	16	17	18
Mrd. EUR																		
0,0	21,3	-0,1	3,1	3,1	2,5	2,1	4,5	28,9	42,8	71,7	1							
-	1,1	-	-	-	0,3	0,2	0,5	1,6	2,3	3,9	2							
-	0,2	-	-	-	0,3	0,0	0,3	0,5	0,6	1,2	3							
-	1,2	-	-	-	0,2	0,0	0,2	1,4	5,7	7,1	4							
0,1	9,8	0,0	-	0,0	0,2	0,1	0,2	10,0	35,4	45,4	5							
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6							
-	0,1	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,1	3,0	3,1	7							
-	0,1	-	-	-	0,7	0,3	1,0	1,1	8,7	9,9	8							
0,7	147,2	-	-	-	16,4	5,9	22,3	169,5	55,3	224,7	9							
-	20,7	-	-	-	1,4	0,4	1,8	22,5	0,1	22,6	10							
0,2	20,1	0,3	-	0,3	5,7	6,6	12,2	32,6	12,6	45,3	11							
0,1	51,4	0,0	-	0,0	4,7	2,1	6,8	58,2	3,8	62,0	12							
0,0	13,8	-	-	-	1,4	1,3	2,7	16,5	2,2	18,7	13							
0,1	1,9	0,3	2,7	3,0	2,2	1,6	3,8	8,6	25,3	34,0	14							
0,0	5,2	-	-	-	9,7	5,6	15,3	20,5	30,3	50,8	15							
-	26,1	1,2	-	1,2	4,1	3,2	7,3	34,6	31,9	66,5	16							
0,2	47,2	-	-	-	3,5	2,5	6,0	53,2	52,9	106,1	17							
22,1	49,1	-	-	-	44,1	35,7	79,8	128,9	95,5	224,3	18							
-	8,3	0,3	0,4	0,7	12,1	8,2	20,3	29,3	45,0	74,3	19							
-	7,0	0,1	0,3	0,5	4,7	3,6	8,3	15,8	42,1	57,9	20							
-	-	0,2	1,3	1,5	21,0	13,0	34,0	35,5	64,6	100,0	21							
0,0	7,5	5,0	9,2	14,2	11,7	8,7	20,4	42,1	76,1	118,2	22							
0,1	13,9	55,2	2,3	57,5	42,5	45,2	87,7	159,1	58,0	217,1	23							
-	2,6	20,8	-	20,8	12,8	6,2	18,9	42,3	21,3	63,6	24							
0,0	2,4	10,8	1,8	12,6	16,1	15,4	31,6	46,6	61,6	108,1	25							
0,0	10,4	13,6	-	13,6	20,2	14,7	34,9	58,9	31,4	90,3	26							
3,0	11,3	16,0	-	16,0	11,2	12,2	23,4	50,8	16,4	67,1	27							
-	60,7	33,5	-	33,5	63,8	47,1	110,9	205,1	76,6	281,7	28							
0,8	5,8	11,1	0,1	11,2	16,4	11,5	27,9	44,8	12,5	57,3	29							
0,2	46,6	8,5	0,1	8,6	6,4	4,6	10,9	66,2	9,2	75,5	30							
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	4,3	31							
0,3	19,9	-	-	-	0,5	0,1	0,5	20,4	32,5	52,9	32							
0,0	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0	3,6	8,6	33							
0,9	4,8	-	193,9	193,9	0,1	0,0	0,1	198,8	50,0	248,7	34							
-	22,6	-	-	-	0,1	0,1	0,2	22,8	11,1	33,9	35							
-	-	-	-	-	5,7	3,9	9,6	9,6	19,5	29,1	36							
-	3,8	-	-	-	0,0	0,1	0,1	3,9	0,6	4,5	37							
0,4	55,4	-	-	-	2,1	1,3	3,4	58,8	8,0	66,8	38							
-	13,5	-	-	-	3,2	2,2	5,3	18,8	7,0	25,8	39							
-	0,3	-	-	-	3,2	6,2	9,3	9,7	2,0	11,7	40							
0,0	8,8	-	-	-	1,3	2,6	3,9	12,7	10,2	22,8	41							
2,6	11,5	-	-	-	3,5	2,3	5,8	17,3	55,4	72,7	42							
0,2	28,0	-	-	-	0,9	0,8	1,7	29,6	48,8	78,4	43							
-	10,8	-	-	-	0,1	0,1	0,2	11,0	95,7	106,7	44							
0,3	39,7	-	-	-	0,3	0,5	0,8	40,6	24,3	64,8	45							
-	0,7	-	-	-	0,8	0,4	1,2	1,9	25,6	27,5	46							
3,4	209,4	-	4,1	4,1	0,2	0,5	0,7	214,2	103,9	318,1	47							
0,2	5,8	-	-	-	0,3	0,5	0,8	6,6	53,0	59,6	48							
-	0,1	18,0	-	18,0	2,6	2,6	5,2	23,3	33,3	56,6	49							
6,1	8,7	-	-	-	1,8	2,7	4,5	13,2	10,0	23,2	50							
0,7	9,3	1,2	19,3	20,6	5,2	4,8	10,0	39,9	235,9	275,8	51							
141,8	145,6	-	1,4	1,4	0,4	-	0,4	147,4	14,6	162,0	52							
70,5	90,9	-	-	-	-	-	-	90,9	3,5	94,4	53							
118,4	168,2	-	-	-	-	-	-	168,2	2,5	170,7	54							
0,5	14,0	-	-	-	0,5	1,0	1,6	15,5	16,4	31,9	55							
0,6	13,9	-	-	-	-	-	-	13,9	7,4	21,3	56							
12,7	40,5	2,5	-	2,5	0,4	0,6	0,9	43,9	29,1	73,0	57							
0,1	22,2	-	-	-	0,0	0,0	0,0	22,2	14,8	37,0	58							
-	2,6	-	-	-	-	-	-	2,6	-	2,6	59							
387,2	1 548,9	198,6	240,2	438,8	369,3	291,0	660,3	2 647,9	1 846,2	4 494,1	60							

³⁾ Ohne Vorratsveränderungen.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

24.22 Fundstellen und weiterführende Informationen

Berichterstattung in der			
Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«			
<i>regelmäßig:</i>		Reihe	
Konten und Standardtabellen			
Erste Ergebnisse der Inlandsproduktsberechnung ¹⁾	1.1 (j)		
Vorbericht ¹⁾	1.2 (j)		
Hauptbericht ¹⁾	1.3 (j)		
Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung ¹⁾	3 (vj)		
einmalig bzw. unregelmäßig:			
Input-Output-Tabellen	2		
Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	S.12		
Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990	S.15		
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990	S.16		
Vermögensrechnung 1950 bis 1991 ¹⁾	S.17		
Revidierte Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung	S.20		
Revidierte Ergebnisse 1970 bis 2001	S.21		
Inlandsprodukt nach ESVG 1995 – Methoden und Grundlagen ¹⁾	S.22		
Vierteljährliche Berechnungen des Inlandsprodukts nach ESVG 1995 - Methoden und Grundlagen ²⁾	S.23		
Methoden der Preis- und volumenmessung ²⁾	S.24		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«			
<i>regelmäßig:</i>		Heft	
Bruttoinlandsprodukt	1/03 (j)		
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	9/02 (j)		
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>			
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland			
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	6/60		
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	10/60		
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	1/63		
Die Behandlung der Umsatz- (Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9/68		
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	11/72		
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77		
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	10/79		
Abschreibungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	12/83		
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	4/84		
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/85		
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	4/85		
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	6/85		
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	7/85		
Zur Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/86		
Reproduzierbares Anlagevermögen in erweiterter Bereichsgliederung	7/86		
Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1/87		
Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/87		
Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7/87		
Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung	8/87		
Strukturberichterstattung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	10/87		
Wohnungsvermittlung nach Eigentümern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/87		
Haushaltsproduktion in gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	5/88		
Altersaufbau des Anlagevermögens 1970 bis 1989	4/89		
Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	2/90		
Erwerbstätige 1970 bis 1989 – Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90		
Finanzierungssalden für den öffentlichen Bereich in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und in der Finanzstatistik	6/90		
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1990	4/91		
			5/91
			10/91
			2/92
			2/92
			7/92
			9/92
			10/92
			8/93
			10/93
			4/94
			5/94
			4/96
			9/96
			11/96
			8/97
			10/97
			3/98
			4/99
			6/99
			2/00
			3/00
			5/00
			12/00
			5/01
			11/01
			12/01
			7/02
			11/02
Hinweise zu den Jahrbuchtabellen:			
Die in den einzelnen Tabellen des Abschnitts 24 dargestellten Sachverhalte werden in den verschiedenen Reihen der Fachserie 18 fortgeführt und in tieferer Gliederung nachgewiesen. Diese Hinweise sollen die Verbindung zwischen den Jahrbuchtabellen und den Fachserienveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, aber auch zu anderen Quellen, herstellen.			
<i>Zu Tabelle 24.1 bis 24.17:</i>			
Aktuelle Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung werden in Reihe 3, aktuelle Jahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung in Reihe 1.1, ausführliche Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 nachgewiesen.			
<i>Zu Tabelle 24.18 und 24.19:</i>			
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Ländern enthalten die Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder« sowie die Reihe P der »Statistischen Berichte« der statistischen Ämter der Länder.			
<i>Zu Tabelle 24.20 und 24.21:</i>			
Weitere Ergebnisse und ausführliche Erläuterungen zu Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen sowie eine detailliertere Darstellung der Berechnungsgrundlagen und -methoden enthält Reihe 2 der Fachserie 18.			
Elektronische Informationsangebote			
Die in der Reihe 1.1 bis 1.3 und 3 der Fachserie 18 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetbandkassette oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.			
Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop			
Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de			

¹⁾ Auch im Statistik-Shop zum Download abrufbar.

²⁾ Nur noch im Statistik-Shop abrufbar.

Oliver Kappus, Tel.: 06 11 / 75 – 22 72, E-Mail: vgr.aussenbeitrag@destatis.de

25.0	Vorbemerkung	681
25.1	Entwicklung der Zahlungsbilanz 1999 bis 2002	682
25.2	Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 2002	683
25.3	Kapitalverkehr mit dem Ausland 2000 bis 2002	685
25.4	Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1994 bis 2001	686
25.5	Direktinvestitionen 2000 bis 2001 (Bestandsangaben)	689
25.6	Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland 2000 bis Juni 2002	692

25.0 Vorbemerkung

Die **Zahlungsbilanz** stellt ein zusammengefasstes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Bilanz der Vermögensübertragungen, Kapitalbilanz und Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank zu Transaktionswerten. Die **Leistungsbilanz** umfasst alle Waren- und Dienstleistungsumsätze, Erwerbs- und Vermögenseinkommen und die laufenden Übertragungen, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Die **Vermögensübertragungen** sind ausgegliedert und werden in einer gesonderten Position ausgewiesen. Die Übertragungen insgesamt umfassen die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** wird eine funktionale Unterteilung der Kapitalbewegungen in die Hauptkategorien Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen, Kreditverkehr und Sonstige Transaktionen vorgenommen. Die **Veränderung der Währungsreserven** der Deutschen Bundesbank und die Kapitalbilanz enthalten alle Transaktionen, bei denen sich grenzüberschreitende Finanzpositionen verändern. Der **Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen** wird gleichfalls gesondert ausgewiesen.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten vier Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

$$\begin{aligned} & \text{Saldo der Leistungsbilanz} + \text{Saldo der Vermögensübertragungen} \\ = & \text{Saldo der Kapitalbilanz} + \text{Veränderung der Währungsreserven der Deutschen} \\ & \text{Bundesbank (+ Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen)} \end{aligned}$$

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Forderungen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**, d.h. es wird hier bei den Forderungen umgekehrt verfahren wie in den zahlungsbilanzstatistischen Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. (Bei Salden aus Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme).

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 25.1 und 25.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachge-

wiesen (also sowohl die Abnahme von Forderungen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Forderungen (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, dass – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Forderungen sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 685 werden sie als »Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland« bezeichnet). **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Nettokapitalanlagen im Inland«). Zu den Forderungen (Verbindlichkeiten) zählen insbesondere Bankguthaben, Wertpapiere und das Eigentum an Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Grundstücken und Gebäuden.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Kreditinstitute (einschl. Bausparkassen), Unternehmen und private Haushalte, Staat, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bahn AG und die Deutsche Post AG. Der Sektor »Staat« umfasst den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die **regionale Gliederung** des Warenverkehrs wird nach Ursprungsländern (Einfuhr) und Bestimmungsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden durchweg dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Partner wirtschaftlich ansässig ist. Beim Kapitalverkehr wird regional nach dem Schuldner- bzw. Gläubigerland gegliedert. Auf eine regionale Aufteilung der Netto-Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und des Restpostens der Zahlungsbilanz wird verzichtet. Grund hierfür ist die Tatsache, dass einzelne Währungen zu Zahlungen mit anderen als den Emissionsländern verwendet werden (»Multilaterale« Zahlungen).

25 Zahlungsbilanz
25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz *)

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2001	2002	1999	2000	2001	2002
	Mill. EUR							
	Leistungsbilanz/Vermögensübertragungen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
	Ausfuhr bzw. Einnahmen							
Warenverkehr (fob-Werte) 1)	509 686	596 868	637 326	650 886	443 135	534 047	536 668	520 360
Dienstleistungsverkehr	81 010	93 683	101 818	111 568	136 353	154 244	163 628	159 999
Reiseverkehr	16 162	20 007	20 569	20 261	52 583	57 427	57 985	56 258
Seefrachten	5 211	7 130	8 305	7 717	4 670	6 119	6 027	5 932
Sonstige Frachten (einschl. Luftfrachten)	3 632	3 992	4 222	4 448	7 267	8 712	9 105	8 049
Personenbeförderung	6 696	6 921	6 881	9 799	5 301	5 526	5 487	8 943
Hafendienste und sonst. Transportleistungen	3 140	3 449	3 500	4 884	6 661	8 157	8 463	10 065
Transithandel	6 367	7 743	8 782	7 101	3 146	3 078	2 999	3 838
Versicherungen	2 501	666	1 792	7 672	2 053	1 044	1 318	1 461
Finanzdienstleistungen 2)	3 631	4 584	4 611	4 534	2 625	3 604	4 102	3 950
Werbe- und Messekosten	1 009	1 229	1 374	1 389	3 811	4 030	4 497	3 629
Lizenzen und Patente	2 929	3 168	3 676	3 977	4 824	6 072	6 071	5 391
Arbeitsentgelte 3)	12 654	16 362	18 215	18 628	19 284	23 481	29 249	28 316
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 392	4 562	4 269	4 452	4 795	5 344	5 391	4 814
Regierung 4)	3 520	3 788	4 965	6 713	1 523	1 567	1 476	1 457
Andere Dienstleistungen	9 165	10 080	10 659	9 992	17 808	20 083	21 457	17 895
Erwerbs- und Vermögenseinkommen 5)	81 497	109 399	119 246	109 424	89 935	111 804	129 680	116 082
Laufende Übertragungen	15 895	16 038	16 493	17 003	40 911	44 406	43 925	43 557
Private Übertragungen								
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	–	–	–	–	3 429	3 458	3 520	3 470
Andere private Übertragungen	3 607	3 615	3 742	4 214	7 845	9 429	10 727	11 655
Staatliche Übertragungen								
Europäische Union	7 360	7 300	7 851	8 087	21 205	22 697	20 438	19 300
Steuern	3 394	3 560	3 311	3 064	938	1 156	1 154	1 294
Andere staatliche Übertragungen	1 535	1 564	1 589	1 638	7 494	7 666	8 085	7 838
Insgesamt	688 088	815 988	874 882	888 880	710 334	844 501	873 901	839 999
Saldo der Leistungsbilanz	– 22 246	– 28 513	+ 981	+ 48 881	–	–	–	–
Vermögensübertragungen	2 831	1 907	2 065	2 223	2 985	3 506	2 452	2 435
Private Übertragungen	2 831	1 907	2 065	2 223	1 634	2 317	1 091	1 018
Staatliche Übertragungen	–	–	–	–	1 351	1 189	1 361	1 416
Kauf/Verkauf v. immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern 6)	–	8 422	–	–	–	–	–	–
Saldo der Vermögensübertragungen und Kauf/Verkauf von immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern	– 154	+ 6 823	– 387	– 212	–	–	–	–
Saldo insgesamt	– 22 400	– 21 690	+ 595	+ 48 669	–	–	–	–
	Kapitalbilanz				Veränderung der Forderungen			
	Veränderung der Verbindlichkeiten							
Kapitalverkehr								
Direktinvestitionen	+ 52 371	+ 220 423	+ 37 903	+ 40 414	+ 102 916	+ 61 701	+ 47 023	+ 26 070
Wertpapiere	+ 168 090	+ 47 583	+ 156 175	+ 105 998	+ 179 562	+ 208 858	+ 123 281	+ 69 569
Kreditverkehr	+ 103 126	+ 125 945	+ 69 221	+ 30 641	+ 62 834	+ 84 596	+ 109 871	+ 158 634
Sonstige Anlagen	– 45	+ 263	+ 47	+ 74	+ 2 324	+ 2 185	+ 1 385	+ 1 549
Kapitalverkehr insgesamt 7)	+ 323 543	+ 394 213	+ 263 346	+ 177 127	+ 347 635	+ 357 341	+ 281 561	+ 255 821
Saldo der Kapitalbilanz	–	–	–	–	+ 24 092	– 36 873	+ 18 215	+ 78 694
Veränderung der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank 8)	–	–	–	–	– 12 535	– 5 844	– 6 032	– 2 065
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen 9)	–	–	–	–	– 33 956	+ 21 027	– 11 589	– 27 959

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. – Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Lagerverkehr auf inländische Rechnung u.a.). – Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. – In der regionalen Gliederung: Einfuhr aus Ursprungsländern, Ausfuhr nach Bestimmungsländern.

2) Bankprovision u.a.

3) Entgelte für selbstständige Arbeiten (Forschung und Entwicklung, Ingenieur-, sonstige technische-, kaufmännische Dienstleistungen u.a.).

4) Einschl. der gesamten Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen.

5) Einkommen aus unselbstständiger Arbeit und Kapitalerträgen.

6) Verkäufe von UMTS-Lizenzen an die übrige Welt.

7) Ergänzende Angaben über den Kapitalverkehr enthält Tabelle 25.3.

8) Zu Transaktionswerten, – Ab 1999 geänderte Definition der Währungsreserven.

9) Saldo der nicht erfassten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

25 Zahlungsbilanz
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 2002 *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EU-Länder ¹⁰⁾	Andere europäische Länder ¹¹⁾	Reformländer ¹²⁾	Vereinigte Staaten ¹³⁾	Andere außereuropäische Industrieländer ¹⁴⁾	Entwicklungsländer einschl. OPEC-Länder ¹²⁾	Internationale Organisationen ¹⁰⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz/Vermögensübertragungen									
Ausfuhr bzw. Einnahmen									
Warenverkehr (fob-Werte) ¹⁾	650 886	355 554	42 189	91 836	64 693	21 757	73 319	-	1 538
Dienstleistungsverkehr	111 568	55 174	8 940	6 569	23 022	5 374	12 241	237	10
Reiseverkehr	20 261	12 703	2 689	1 212	2 200	481	975	-	-
Seefrachten	7 717	2 979	524	460	1 275	571	1 908	-	-
Sonstige Frachten (einschl. Luftfrachten)	4 448	2 257	263	468	314	194	952	-	-
Personenbeförderung	9 799	4 365	457	494	1 592	1 093	1 798	-	-
Hafendienste und sonst. Transportleistungen	4 884	2 134	373	366	523	350	1 137	-	-
Transithandel	7 101	3 708	425	459	887	345	1 277	-	-
Versicherungen	7 672	2 908	- 107	35	5 200	168	- 541	-	8
Finanzdienstleistungen ²⁾	4 534	3 200	225	74	668	198	166	2	2
Werbe- und Messekosten	1 389	876	243	31	128	55	56	-	0
Lizenzen und Patente	3 977	1 188	459	313	1 185	354	478	-	-
Arbeitsentgelte ³⁾	18 628	9 251	1 879	1 319	3 635	1 054	1 430	60	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 452	1 446	616	600	174	51	1 565	-	-
Regierungseinnahmen ⁴⁾	6 713	2 574	28	124	3 581	89	151	167	0
Andere Dienstleistungen	9 992	5 585	865	613	1 659	371	889	9	0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen ⁵⁾	109 424	69 355	6 298	4 979	14 692	3 583	8 740	1 753	24
Laufende Übertragungen	17 003	12 422	845	898	1 225	158	783	9	662
Private Übertragungen	4 214	1 817	252	111	725	111	533	6	661
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	377	327	15	9	12	1	6	5	0
Andere private Übertragungen	3 837	1 490	237	102	712	109	526	1	661
Staatliche Übertragungen	12 788	10 605	594	787	500	48	250	4	1
Insgesamt	888 880	492 505	58 272	104 282	103 633	30 871	95 084	2 000	2 234
Saldo der Leistungsbilanz	+ 48 881	+ 17 216	- 4 818	- 5 831	+ 31 974	+ 485	+ 10 103	- 445	+ 196
Vermögensübertragungen	2 223	2 194	7	0	19	2	0	-	0
Private Übertragungen	2 223	2 194	7	0	19	2	0	-	0
Staatliche Übertragungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauf/Verkauf v. immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern ⁶⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saldo der Vermögensübertragungen u. Kauf/Verkauf v. immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern	- 212	+ 2 097	- 70	- 406	- 62	- 35	- 1 653	- 9	- 74
Saldo insgesamt	+ 48 669	+ 19 313	- 4 887	- 6 237	+ 31 912	+ 451	+ 8 451	- 454	+ 121
Kapitalbilanz									
Veränderung der Verbindlichkeiten									
Direktinvestitionen	+ 40 414	+ 35 484	+ 1 495	- 318	+ 1 107	- 82	+ 2 727	-	-
Wertpapiere	+ 105 998	+ 83 397	+ 8 390	+ 5 221	+ 762	+ 8 052	+ 6 463	- 6 287	-
Kreditverkehr	+ 30 641	+ 59 522	- 4 362	- 196	- 25 449	- 1 308	+ 3 929	- 1 519	+ 25
Übrige Anlagen	+ 74	+ 50	- 20	- 1	+ 62	- 3	- 3	- 12	- 0
Kapitalverkehr insgesamt ⁷⁾	+ 177 127	+ 178 453	+ 5 504	+ 4 706	- 23 518	+ 6 660	+ 13 116	- 7 818	+ 25

⁴⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. - Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ bis ⁷⁾ siehe S. 682.

¹⁰⁾ Die Organisationen der Europäischen Union werden bei den EU-Ländern und nicht bei den internationalen Organisationen nachgewiesen.

¹¹⁾ Andorra, Färöer, Gibraltar, Island, Liechtenstein, Malta, Norwegen einschl. Svalbard (Spitzbergen), San Marino, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt und Zypern.

¹²⁾ Nach dem Länderverzeichnis zur regionalen Gliederung der Zahlungsbilanz, Stand: Juli 2002.

¹³⁾ und ¹⁴⁾ siehe S. 684.

25 Zahlungsbilanz
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 2002 *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EU-Länder ¹⁰⁾	Andere europäische Länder ¹¹⁾	Reformländer ¹²⁾	Vereinigte Staaten ¹³⁾	Andere außereuropäische Industrieländer ¹⁴⁾	Entwicklungsländer einschl. OPEC-Länder ¹²⁾	Internationale Organisationen ¹⁰⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz/Vermögensübertragungen									
Einfuhr bzw. Ausgaben									
Warenverkehr (Fob-Werte) ¹⁾	520 360	271 524	38 238	90 158	38 938	22 891	57 923	-	689
Dienstleistungsverkehr	159 999	85 739	16 307	13 798	20 623	4 737	17 658	104	1 033
Reiseverkehr	56 258	33 995	6 761	6 311	2 410	1 074	5 707	-	-
Seefrachten	5 932	3 102	724	515	524	342	726	-	-
Sonstige Frachten (einschl. Luftfrachten)	8 049	5 545	126	1 906	78	51	344	-	0
Personenbeförderung	8 943	3 522	811	428	1 105	596	1 450	-	1 031
Hafendienste und sonst. Transportleistungen	10 065	4 283	852	630	1 834	522	1 945	-	0
Transithandel	3 838	2 131	306	184	487	167	563	-	-
Versicherungen	1 461	686	365	26	356	- 236	265	-	0
Finanzdienstleistungen ²⁾	3 950	2 950	204	18	447	235	95	1	0
Werbe- und Messekosten	3 629	2 097	407	226	535	97	267	0	0
Lizenzen und Patente	5 391	1 625	1 081	22	2 292	260	111	-	0
Arbeitsentgelte ³⁾	28 316	14 483	2 712	1 087	7 155	959	1 916	4	1
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 814	2 022	311	771	193	105	1 413	-	-
Regierungsausgaben	1 457	504	65	168	316	35	269	100	0
Andere Dienstleistungen	17 895	8 793	1 584	1 505	2 891	532	2 587	-	1
Erwerbs- und Vermögenseinkommen ⁴⁾	116 082	89 574	4 904	3 474	8 500	2 115	6 434	1 052	28
Laufende Übertragungen	43 557	28 453	3 641	2 682	3 598	642	2 965	1 288	288
Private Übertragungen	15 125	5 866	2 947	1 528	2 493	247	1 697	82	266
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	1 637	262	700	177	113	38	311	1	35
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	3 470	1 187	1 212	573	53	13	402	-	30
Andere private Übertragungen	10 018	4 417	1 035	777	2 328	195	985	81	201
Staatliche Übertragungen	28 432	22 587	694	1 154	1 105	396	1 268	1 207	22
Internationale Organisationen	20 504	19 300	-	-	-	-	-	1 203	-
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	4 469	2 431	387	528	437	266	420	0	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	564	0	8	66	0	0	470	3	17
Andere staatliche Übertragungen	2 896	856	299	561	668	130	378	0	5
Insgesamt	839 999	475 289	63 090	110 112	71 659	30 386	84 980	2 445	2 038
Vermögensübertragungen	2 435	97	76	407	82	37	1 653	9	74
Private Übertragungen	1 018	97	59	80	82	37	625	2	37
Staatliche Übertragungen	1 416	-	17	327	-	-	1 028	8	37
Kauf/Verkauf v. immateriellen nichtproduzierten Vermögensgütern ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalbilanz									
Veränderung der Forderungen									
Direktinvestitionen	+ 26 070	+ 22 625	- 1 681	+ 7 770	- 832	- 928	- 884	-	-
Wertpapiere	+ 69 569	+ 65 219	- 2 895	- 514	+ 924	+ 3 675	+ 4 160	- 999	-
Kreditverkehr	+158 634	+130 372	- 2 332	+ 679	+ 15 975	+ 5 028	+ 8 972	+ 75	- 136
Übrige Anlagen	+ 1 549	+ 213	+ 160	+ 109	+ 225	+ 2	+ 269	+ 570	-
Kapitalverkehr insgesamt ⁷⁾	+255 821	+218 429	- 6 747	+ 8 043	+ 16 293	+ 7 777	+ 12 517	- 354	- 136
Saldo der Kapitalbilanz	+ 78 694	.	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung der Währungsreserven der Deutschen									
Bundesbank ⁸⁾	- 2 065	.	.	.	.	.	.	.	.
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen ⁹⁾	- 27 959	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. - Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) bis 7) siehe S. 682 und 10) bis 13) S. 683.

12) Einschl. Puerto Rico. - Ohne Amerikanische Jungferninseln.

14) Australien, Grönland, Japan, Kanada, Neuseeland.

25 Zahlungsbilanz
 25.3 Kapitalverkehr mit dem Ausland in Mill. EUR *)
 25.3.1 Veränderung der deutschen Nettokapitalanlagen im Ausland (Zusammenfassung)

Form der deutschen Nettokapitalanlage	Kreditinstitute ¹⁾			Unternehmen und Privatpersonen			Öffentliche Stellen ²⁾		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Direktinvestitionen ³⁾	+ 23 454	+ 3 329	+ 1 090	+ 38 247	+ 43 694	+ 24 980	-	-	-
Wertpapieranlagen	+ 51 447	+ 46 338	+ 17 608	+ 157 411	+ 76 943	+ 51 962	-	-	-
Kreditgewährung ⁴⁾	+ 101 500	+ 130 691	+ 130 609	+ 6 640	+ 19 958	+ 143	- 21 358	- 39 393	+ 29 430
Insgesamt	+ 176 401	+ 180 358	+ 149 307	+ 202 298	+ 140 595	+ 77 085	- 21 358	- 39 393	+ 29 430

Ländergruppe	2001				2002			
	Form der deutschen Nettokapitalanlage							
	insgesamt	Direktinvestitionen ³⁾	Wertpapieranlagen	Kreditgewährung ⁴⁾	insgesamt	Direktinvestitionen ³⁾	Wertpapieranlagen	Kreditgewährung ⁴⁾
Nach Ländergruppen³⁾	Kreditinstitute¹⁾							
EU-Länder	+ 141 351	- 271	+ 31 303	+ 110 319	+ 117 360	- 458	+ 16 261	+ 101 557
Andere europäische Länder	+ 4 597	- 359	+ 1 606	+ 3 350	- 4 086	- 4	- 1 728	- 2 355
Vereinigte Staaten	+ 24 401	+ 2 101	+ 11 325	+ 10 976	+ 17 361	+ 656	- 569	+ 17 274
Entwicklungs- und OPEC-Länder	+ 7 489	+ 1 927	+ 1 896	+ 3 666	+ 12 685	+ 447	+ 3 302	+ 8 936
Übrige Länder	+ 2 520	- 69	+ 209	+ 2 380	+ 5 987	+ 448	+ 342	+ 5 198
	Unternehmen und Privatpersonen							
EU-Länder	+ 70 918	- 14 197	+ 69 102	+ 16 014	+ 71 664	+ 23 082	+ 48 958	- 376
Andere europäische Länder	- 2 966	- 48	- 3 169	+ 251	- 2 663	- 1 677	- 1 167	+ 181
Vereinigte Staaten	+ 67 982	+ 49 458	+ 18 595	- 71	- 777	- 1 488	+ 1 492	+ 782
Entwicklungs- und OPEC-Länder	+ 5 622	+ 3 154	- 1 064	+ 3 531	- 449	- 1 331	+ 857	+ 25
Übrige Länder	- 960	+ 5 327	- 6 521	+ 234	+ 9 310	+ 6 394	+ 1 822	+ 1 095
	Öffentliche Stellen²⁾							
EU-Länder	- 39 386	-	-	- 39 386	+ 29 405	-	-	+ 29 405
Andere europäische Länder	- 9	-	-	+ 9	+ 2	-	-	+ 2
Vereinigte Staaten	- 234	-	-	- 234	- 291	-	-	- 291
Entwicklungs- und OPEC-Länder	- 211	-	-	- 211	+ 281	-	-	+ 281
Übrige Länder	+ 448	-	-	+ 448	+ 33	-	-	+ 33

25.3.2 Veränderung der ausländischen Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland (Zusammenfassung)

Form der ausländischen Nettokapitalanlage	Kreditinstitute ¹⁾			Unternehmen und Privatpersonen			Öffentliche Stellen ²⁾		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
Direktinvestitionen ³⁾	+ 392	+ 1 132	+ 3 932	+ 220 031	+ 36 771	+ 36 482	-	-	-
Wertpapieranlagen	+ 50 741	+ 51 657	+ 32 237	- 25 610	+ 89 634	+ 17 925	+ 22 452	+ 14 884	+ 55 836
Kreditgewährung ⁴⁾	+ 115 352	+ 54 330	+ 28 321	+ 9 916	+ 11 470	+ 3 409	+ 940	+ 3 468	- 1 015
Insgesamt	+ 166 485	+ 107 118	+ 64 490	+ 204 337	+ 137 875	+ 57 816	+ 23 392	+ 18 352	+ 54 821

Ländergruppe	2001				2002			
	Form der ausländischen Nettokapitalanlage							
	insgesamt	Direktinvestitionen ³⁾	Wertpapieranlagen	Kreditgewährung ⁴⁾	insgesamt	Direktinvestitionen ³⁾	Wertpapieranlagen	Kreditgewährung ⁴⁾
Nach Ländergruppen³⁾	Kreditinstitute¹⁾							
EU-Länder	+ 53 031	+ 1 110	+ 25 628	+ 26 292	+ 83 879	+ 3 305	+ 22 244	+ 58 331
Andere europäische Länder	+ 13 220	+ 7	+ 6 385	+ 6 829	+ 2 314	+ 67	+ 6 496	- 4 249
Vereinigte Staaten	+ 28 756	+ 183	+ 14 249	+ 14 324	- 25 508	+ 120	+ 508	- 26 136
Entwicklungs- und OPEC-Länder	+ 5 468	+ 19	+ 2 061	+ 3 388	+ 8 819	+ 564	+ 4 077	+ 4 178
Übrige Länder	+ 6 644	- 187	+ 3 334	+ 3 497	- 5 014	- 124	- 1 088	- 3 803
	Unternehmen und Privatpersonen							
EU-Länder	+ 96 292	+ 28 941	+ 56 271	+ 11 080	+ 47 434	+ 32 179	+ 12 516	+ 2 738
Andere europäische Länder	+ 199	- 2 820	+ 3 218	- 200	+ 1 265	+ 1 428	- 122	- 41
Vereinigte Staaten	+ 36 818	+ 4 167	+ 32 110	+ 540	+ 4 682	+ 987	+ 3 866	- 172
Entwicklungs- und OPEC-Länder	+ 5 511	+ 5 154	+ 456	- 99	+ 2 385	+ 2 163	+ 373	+ 152
Übrige Länder	- 944	+ 1 329	- 2 421	+ 148	+ 2 050	- 276	+ 1 291	+ 1 035
	Öffentliche Stellen²⁾							
EU-Länder	+ 9 964	-	+ 9 057	+ 906	+ 47 140	-	+ 48 637	- 1 497
Andere europäische Länder	- 451	-	- 465	+ 13	+ 1 924	-	+ 2 016	- 91
Vereinigte Staaten	+ 4 562	-	+ 2 498	+ 2 064	- 2 691	-	+ 3 612	+ 921
Entwicklungs- und OPEC-Länder	+ 5 186	-	+ 4 976	+ 210	+ 1 912	-	+ 2 012	+ 101
Übrige Länder	- 908	-	- 1 182	+ 274	+ 6 537	-	+ 6 783	- 246

* Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. - Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Einschl. Bausparkassen.

²⁾ Einschl. Beteiligungen an internationalen Organisationen und kurzfristiger Kapitalverkehr der Bundesbank.

³⁾ Finanzbeziehungen zu in- und ausländischen Unternehmen, an denen der Investor 10 % oder mehr der Anteile oder Stimmrechte unmittelbar hält; einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten. Als Direktinvestitionen gelten auch alle Anlagen im Grundbesitz. Erfasst werden Anteile am Kapital einschl. Rücklagen, Gewinn- und Verlustvorträge und Kredite (kurz- und langfristig einschl.

Handelskredite). Die Aufnahme von Krediten der Direktinvestoren bei ihren Töchtern wird als Mittelrückführung verbucht.

⁴⁾ Einschl. sonstiger Kapitalanlagen.

⁵⁾ Siehe Tabelle 25.2, Fußnoten ¹⁰⁾ bis ¹⁴⁾.

⁶⁾ In den Wertpapieranlagen sind die Anleihen der früheren Bundesbahn, der früheren Bundespost und der früheren Treuhandanstalt enthalten. - Die Kreditgewährung umfasst auch den kurzfristigen Kapitalverkehr der Bundesbank.

25 Zahlungsbilanz

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer *) und multilaterale Stellen

Die Angaben über die Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung nach den Richtlinien des Entwicklungshilfe-Ausschusses (Development Assistance Committee, DAC) der OECD erfasst und zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen,

mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz Leistungen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden; andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

25.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	Mill. EUR							
Öffentliche Leistungen	8 588	6 159	5 997	4 766	4 731	5 008	4 963	4 831
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾	5 654	5 515	5 848	5 193	5 020	5 177	5 458	5 571
Bilateral ²⁾	3 436	3 530	3 489	3 226	3 140	3 076	2 915	3 186
Zuschüsse	2 943	3 219	3 467	3 020	2 982	3 037	2 926	3 192
Technische Zusammenarbeit ³⁾	1 763	1 817	1 844	1 735	1 788	1 794	1 779	1 774
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	1 180	1 402	1 624	1 285	1 194	1 243	1 147	1 418
Kredite, sonstige Kapitaleleistungen	493	310	22	206	158	39	- 10	- 5
Einrichtungen der Europäischen Union ⁵⁾	1 161	1 146	1 033	1 168	1 104	1 236	1 342	1 275
Multilateral ⁶⁾	1 056	840	1 326	799	776	864	1 201	1 110
Zuschüsse sowie Einzahlungen auf Kapital- und								
Fondsanteile	1 056	840	1 327	800	777	866	1 204	1 113
Vereinte Nationen	238	227	241	229	306	305	420	515
Weltbankgruppe ⁷⁾	583	551	900	307	307	391	416	420
regionale Entwicklungsbanken	189	17	48	151	100	90	227	88
sonstige	46	46	138	113	65	80	141	91
Kredite	-	-	- 1	- 1	- 1	- 1	- 3	- 3
Sonstige öffentliche Leistungen ⁸⁾	2 935	644	150	- 427	- 289	- 168	- 495	- 740
Bilateral ²⁾	3 069	850	405	- 172	- 33	- 40	- 495	- 740
Exportkredite	200	237	449	449	268	335	- 135	- 172
Umschuldungen	2 849	553	- 92	- 699	- 410	- 474	- 418	- 530
Sonstige Leistungen	20	59	48	78	109	99	59	- 38
Multilateral ⁹⁾	- 134	- 205	- 256	- 256	- 256	- 128	-	-
Private Leistungen	11 270	9 550	10 379	12 776	15 451	13 769	8 417	1 726
Private Entwicklungshilfe ¹⁰⁾	814	815	803	791	874	931	918	903
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	10 456	8 735	9 576	11 986	14 577	12 838	7 499	823
Bilateral ²⁾	10 305	8 518	9 433	11 812	13 384	13 070	9 310	1 787
Direktinvestitionen	2 441	3 612	2 745	4 430	5 147	5 283	4 870	2 007
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapital-								
anlagen	5 390	2 551	5 370	6 022	6 417	6 692	2 684	- 892
Exportkredite	2 474	2 356	1 317	1 360	1 820	1 095	1 756	672
Multilateral ¹¹⁾	151	217	144	174	1 194	- 232	- 1 811	- 964
Insgesamt	19 858	15 710	16 377	17 542	20 183	18 777	13 380	6 557

^{*)} Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) der OECD.

¹⁾ Leistungen an Entwicklungsländer, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:
- sie muss in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen;
- sie muss zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d.h. ihr Zuschusselement muss mindestens 25 % betragen.

²⁾ Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluss von Entwicklungsländern erbracht werden.

³⁾ Leistungen der technischen Zusammenarbeit sind vor allem: Tätigkeit von Fachkräften; Lieferung von Sachgütern und Erstellung von Anlagen; sonstige Dienst- und Werkleistungen (z.B. Studien).

⁴⁾ Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit, Nahrungsmittelhilfe, humanitäre Hilfe, Schuldenerlasse und Verwaltungskosten.

⁵⁾ Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie auf die Bundesrepublik Deutschland entfallende Leistungen für Entwicklungsländer aus dem EU-Haushalt.

⁶⁾ Leistungen, die an internationale Organisationen (z.B. Vereinte Nationen, Weltbank) erbracht werden.

⁷⁾ Überwiegend internationale Entwicklungsorganisationen.

⁸⁾ Alle öffentlichen Leistungen an Entwicklungsländer, die eine der Bedingungen der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit (ODA) nicht erfüllen.

⁹⁾ Erwerb der von multilateralen Finanzierungseinrichtungen (z.B. Weltbank, Regionalbanken) emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z.B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

¹⁰⁾ Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z.B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden.

¹¹⁾ Erwerb der von multilateralen Finanzierungseinrichtungen am deutschen Kapitalmarkt emittierten Wertpapiere durch private Stellen (z.B. Geschäftsbanken, Unternehmen) bzw. Privatpersonen sowie Kreditaufnahme multilateraler Finanzierungseinrichtungen bei deutschen Geschäftsbanken.

25 Zahlungsbilanz
 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer *) und multilaterale Stellen
 25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern **)

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
	Mill. EUR				Mill. EUR		
Europa				Kenia			
1998	92,4	192,5	- 100,1	1998	35,1	28,8	6,3
1999	204,9	303,6	- 98,7	1999	34,9	29,9	5,0
2000	277,6	367,4	- 89,9	2000	41,7	31,1	10,5
2001	287,8	277,4	10,4	2001	36,2	30,3	5,9
darunter:				Mali			
Serbien und Montenegro				1998	46,2	46,2	-
1998	30,8	30,8	-	1999	45,8	45,8	-
1999	111,7	111,7	-	2000	34,3	34,3	-
2000	107,1	107,1	-	2001	21,5	21,5	-
2001	87,4	79,7	7,7	Marokko			
Malta				1998	- 37,3	46,1	- 83,4
1998	- 0,6	0,2	- 0,8	1999	29,0	45,5	- 16,5
1999	- 0,6	0,3	- 0,8	2000	6,7	38,3	- 31,6
2000	- 0,6	0,2	- 0,8	2001	32,7	55,4	- 22,8
2001	- 0,6	0,2	- 0,8	Niger			
Türkei				1998	18,4	18,4	-
1998	- 10,9	80,3	- 91,2	1999	16,6	16,6	-
1999	5,2	103,5	- 98,3	2000	12,6	12,6	-
2000	- 22,7	58,1	- 80,9	2001	17,5	17,5	-
2001	74,0	55,4	18,6	Nigeria			
Afrika				1998	12,6	12,6	-
1998	1 003,2	1 050,2	- 47,0	1999	7,2	13,3	- 6,1
1999	997,9	991,2	6,7	2000	12,2	12,2	-
2000	943,3	905,2	38,2	2001	14,9	12,7	2,2
2001	925,0	869,9	55,2	Ruanda			
darunter:				1998	18,5	18,5	-
Ägypten				1999	17,6	17,6	-
1998	100,7	74,4	26,3	2000	14,9	14,9	-
1999	97,2	74,1	23,0	2001	16,3	16,3	-
2000	70,7	37,7	33,0	Sambia			
2001	118,6	58,9	59,7	1998	45,0	45,0	-
Äthiopien				1999	60,8	60,8	-
1998	57,1	59,4	- 2,2	2000	121,8	121,8	- 0,0
1999	35,2	36,1	- 0,9	2001	15,4	15,4	-
2000	41,9	41,9	-	Simbabwe			
2001	28,9	28,9	-	1998	14,3	17,4	- 3,1
Botsuana				1999	8,0	15,1	- 7,1
1998	12,7	13,1	- 0,3	2000	13,5	13,4	0,2
1999	9,9	10,2	- 0,4	2001	11,4	11,3	0,1
2000	7,2	6,4	0,8	Somalia			
2001	6,2	6,2	-	1998	1,4	1,4	-
Burkina Faso				1999	3,5	3,5	-
1998	37,9	37,9	-	2000	3,3	3,3	-
1999	34,3	34,3	-	2001	1,2	1,2	-
2000	24,1	24,1	-	Sudan			
2001	26,4	26,4	-	1998	15,4	15,4	-
Burundi				1999	11,9	11,9	-
1998	4,5	4,5	-	2000	13,0	13,0	-
1999	1,6	1,6	-	2001	12,6	12,6	-
2000	3,3	3,3	-	Tansania, Verein. Rep.			
2001	3,6	3,6	-	1998	98,9	98,9	-
Côte d'Ivoire				1999	62,5	62,7	- 0,2
1998	31,5	17,9	13,7	2000	37,7	38,2	- 0,5
1999	37,4	33,5	3,9	2001	53,8	54,0	- 0,2
2000	17,0	13,4	3,6	Togo			
2001	21,2	14,1	7,1	1998	10,6	10,6	-
Ghana				1999	9,5	9,5	-
1998	28,8	25,6	3,2	2000	9,4	9,4	-
1999	35,3	27,7	7,6	2001	8,2	8,2	-
2000	34,8	23,2	11,6	Tunesien			
2001	26,6	23,6	3,1	1998	- 1,6	22,8	- 24,4
Kamerun				1999	- 11,1	22,9	- 34,0
1998	38,4	30,2	8,2	2000	2,1	23,8	- 21,7
1999	34,3	32,5	1,8	2001	8,9	30,1	- 21,2
2000	51,0	42,7	8,3				
2001	51,4	50,0	1,4				

*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S.686.

25 Zahlungsbilanz
 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer *) und multilaterale Stellen
 25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern **)

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
	Mill. EUR						
Uganda				Irak			
1998	25,4	23,8	1,6	1998	21,5	21,5	-
1999	26,8	26,8	-	1999	20,2	20,2	-
2000	19,8	19,8	-	2000	34,4	34,4	-
2001	37,1	37,1	-	2001	51,4	51,4	-
Amerika				Iran, Islam. Rep.			
1998	419,4	439,2	- 19,8	1998	62,7	63,2	- 0,6
1999	373,8	427,0	- 53,2	1999	55,7	57,7	- 2,0
2000	375,5	385,6	- 10,1	2000	40,4	40,4	-
2001	373,2	487,7	- 114,4	2001	36,4	36,4	-
darunter:				Jordanien			
Argentinien				1998	46,7	22,3	24,4
1998	16,2	28,8	- 12,6	1999	55,3	25,8	29,5
1999	10,9	22,4	- 11,5	2000	48,0	23,8	24,2
2000	8,0	19,8	- 11,8	2001	66,7	116,7	- 50,0
2001	10,3	18,3	- 8,0	Pakistan			
Brasilien				1998	- 19,1	36,6	- 55,7
1998	51,9	73,1	- 21,1	1999	78,3	30,4	47,9
1999	44,6	65,6	- 21,0	2000	2,6	32,6	- 29,9
2000	53,7	64,3	- 10,7	2001	22,4	32,3	- 9,9
2001	52,5	60,8	- 8,3	Palästinensische Gebiete *)			
Chile				1998	27,5	27,5	0,1
1998	35,6	26,0	9,6	1999	24,8	24,6	0,2
1999	27,8	24,4	3,4	2000	18,8	18,8	-
2000	23,7	22,2	1,5	2001	20,0	20,0	-
2001	20,1	19,6	0,5	Philippinen			
Kolumbien				1998	40,9	33,3	7,6
1998	21,8	22,1	- 0,3	1999	20,7	26,9	- 6,2
1999	21,0	23,5	- 2,4	2000	25,2	25,3	- 0,1
2000	14,2	19,9	- 5,7	2001	21,4	28,1	- 6,7
2001	16,8	21,8	- 5,0	Sri Lanka			
Mexiko				1998	17,1	16,4	0,7
1998	11,5	14,1	- 2,6	1999	10,1	16,7	- 6,6
1999	15,5	16,1	- 0,7	2000	23,0	14,4	8,6
2000	16,6	17,3	- 0,7	2001	34,7	13,8	20,9
2001	15,8	16,5	- 0,7	Syrien, Arab. Rep.			
Peru				1998	15,3	13,6	1,8
1998	45,3	38,5	6,8	1999	14,4	12,8	1,5
1999	10,6	36,2	- 25,6	2000	13,0	12,9	0,1
2000	36,9	37,9	- 1,0	2001	93,0	13,3	79,8
2001	27,0	81,7	- 54,7	Thailand			
Asien				1998	40,7	20,5	20,3
1998	1 185,8	856,2	329,6	1999	53,9	20,9	33,1
1999	1 006,0	817,8	188,3	2000	20,9	20,3	0,6
2000	809,2	756,4	52,9	2001	8,6	18,6	- 10,0
2001	1 065,1	1 020,6	44,5	Vietnam			
darunter:				1998	49,3	36,6	12,7
Afghanistan				1999	62,1	33,8	28,3
1998	10,4	10,4	-	2000	36,1	31,3	4,8
1999	15,4	15,4	-	2001	42,3	48,6	- 6,3
2000	11,5	11,5	-	Ozeanien			
2001	49,3	49,3	-	1998	4,1	6,0	- 1,9
China *)				1999	3,7	5,4	- 1,7
1998	289,0	121,9	167,2	2000	5,5	6,0	- 0,5
1999	285,9	108,3	177,5	2001	3,9	4,8	- 0,9
2000	230,9	110,5	120,4	Nicht aufteilbare Leistungen			
2001	182,9	139,4	43,5	1998	435,1	438,0	- 2,9
Indien				1999	490,1	492,0	- 1,9
1998	95,8	106,1	- 10,3	2000	504,2	505,2	- 0,9
1999	27,7	91,9	- 64,2	2001	531,0	531,2	- 0,1
2000	17,0	80,3	- 63,4	Insgesamt			
2001	64,2	97,2	- 33,0	1998	3 140,0	2 982,0	158,0
Indonesien				1999	3 076,3	3 036,8	39,4
1998	191,4	60,2	131,3	2000	2 915,3	2 925,7	- 10,4
1999	- 18,3	58,6	- 76,8	2001	3 186,1	3 191,5	- 5,3
2000	6,9	53,7	- 46,7				
2001	33,4	62,6	- 29,2				

*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

***) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten *) und *), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten *) und *) auf S. 686.

*) Ohne Taiwan.

*) Seit 1994. - Einschl. Leistungen an Palästinenser im Westjordanland und Ost-Jerusalem.

25 Zahlungsbilanz
25.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Der Stand der Direktinvestitionen setzt sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, und den Krediten und Darlehen, die der Anteilseigner

sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist ab Januar 1999 eine Beteiligung von unter 10 % des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthalten der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26ff., sowie die Sonderveröffentlichung »Kapitalverflechtung mit dem Ausland Juni 2003« zum Statistischen Beihft Zahlungsbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank, S. 71 ff.).

25.5.1 Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftszweig der Investitionsobjekte	Stand am Jahresende								
	2000	2001	nach ausgewählten Kapitalgeberländern						Japan
			Frankreich	Vereinigtes Königreich	Niederlande	Belgien	Schweiz	Vereinigte Staaten	
Mill. EUR									
Verarbeitendes Gewerbe	92 900	99 598	13 437	6 397	23 522	3 511	8 922	22 763	1 799
dar.: Ernährungsgewerbe	4 376	3 876	191	66	958	41	1 159	593	47
Textilgewerbe	574	534	101	, ¹⁾	74	37	50	130	–
Papiergewerbe	3 845	4 646	656	87	635	, ¹⁾	188	692	94
Kokerei, Mineralölverarb., Herstellung und Verar- beitung von Spalt- und Brutstoffen	2 700	2 598	, ¹⁾	1 286	236	, ¹⁾	–	–	–
Chemische Industrie	19 788	22 271	3 966	607	5 328	979	1 806	4 138	177
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 299	4 370	201	346	1 067	79	862	1 144	33
Metallerzeugung und -bearbeitung	3 701	3 370	371	178	515	883	293	296	1
Herstellung von Metallerzeugnissen	3 373	3 670	200	327	749	179	483	643	–
Maschinenbau	9 646	9 862	265	435	1 401	39	1 334	3 915	281
Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	3 371	3 608	, ¹⁾	–	2 700	, ¹⁾	–	708	138
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	5 017	6 219	900	313	603	8	208	3 459	32
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	3 455	4 053	329	257	1 271	26	357	1 163	40
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen- teilen	7 467	7 633	410	1 030	941	251	127	4 069	, ¹⁾
Baugewerbe	1 050	1 015	190	35	188	61	50	, ¹⁾	–
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	38 414	38 084	2 948	3 193	8 199	717	2 817	6 029	6 496
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 964	20 812	290	6 391	1 453	1 398	112	1 177	48
Kreditinstitute	15 328	13 708	704	1 507	3 077	150	847	2 174	1 218
Versicherungsgewerbe	5 493	4 641	202	32	1 900	13	1 203	345	–
Grundstücks- und Wohnungswesen	4 703	4 691	404	221	1 423	108	634	514	292
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7 477	8 267	1 621	398	1 470	116	533	2 172	25
Beteiligungsgesellschaften	80 789	76 543	6 578	1 843	9 207	2 155	4 434	3 936	, ¹⁾
Sonstige Wirtschaftsbereiche ²⁾	38 782	33 649	2 394	3 289	3 722	576	759	17 094	59
Insgesamt	291 900	301 008	28 768	23 306	54 161	8 805	20 311	56 204	9 937

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

²⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung; Gastgewerbe und sonstige Dienstleistungsbereiche.

25 Zahlungsbilanz
 25.5 Direktinvestitionen
 25.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Anlageland	Stand am Jahresende									
	2000	2001	darunter Wirtschaftszweig des deutschen Investors						Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften
			Chemische Industrie	Maschinenbau	H. v. Geräten d. Elektr. -erzg., -vertig. u. Ä.	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsg.			
Mill. EUR										
Industrialisierte Länder	497 845	602 439	40 198	13 574	12 520	86 922	10 011	96 197	260 233	
EU-Länder	241 739	271 793	20 203	7 395	5 576	14 387	6 527	36 235	132 897	
darunter:										
Belgien	23 930	25 503	10 647	128	106	1 313	497	518	9 208	
Dänemark	2 565	2 708	108	287	81	179	233	.. ¹⁾	1 256	
Frankreich	33 003	42 017	2 768	1 385	714	1 192	1 252	1 498	27 115	
Irland	8 198	8 146	202	19	98	169	94	3 031	2 211	
Italien	18 809	19 201	1 146	839	621	1 288	428	1 310	9 759	
Luxemburg	19 958	28 562	12	10	.. ¹⁾	.. ¹⁾	105	8 405	9 804	
Niederlande	36 518	35 527	1 358	600	647	920	650	1 477	24 696	
Österreich	18 509	19 281	765	574	534	792	1 137	5 395	5 648	
Portugal	3 685	3 698	220	45	475	399	184	95	911	
Schweden	6 568	6 750	472	667	49	567	364	136	3 375	
Spanien ²⁾	13 529	14 823	1 270	794	686	1 753	480	871	6 183	
Vereinigtes Königreich	54 215	63 059	1 007	1 872	1 459	5 680	905	13 368	31 475	
Andere Industrieländer	256 106	330 646	19 994	6 178	6 945	72 535	3 484	59 962	127 336	
darunter:										
Australien und Neuseeland	5 660	6 509	248	224	177	872	132	152	2 835	
Japan	9 551	9 069	2 104	446	844	1 773	30	714	2 288	
Kanada	6 498	6 672	581	217	186	680	111	627	2 151	
Norwegen	1 417	1 475	40	17	43	21	56	.. ¹⁾	534	
Schweiz	17 146	17 922	917	745	2 141	361	593	891	7 842	
Türkei	2 013	1 567	153	80	206	255	21	18	478	
Vereinigte Staaten	213 405	286 963	15 952	4 447	3 310	68 574	2 535	57 537	111 167	
Reformländer ³⁾	34 268	40 515	1 908	1 383	2 023	6 650	1 978	2 766	13 403	
darunter:										
China ⁴⁾	5 618	6 855	655	397	947	2 253	64	114	1 407	
Polen	7 884	9 310	429	267	204	672	601	1 370	3 320	
Tschechische Republik	7 293	8 173	141	303	460	1 249	406	381	2 802	
Ungarn	7 187	7 908	161	244	193	1 805	453	500	3 127	
Entwicklungsländer ⁵⁾	50 225	56 081	6 126	1 255	1 734	4 448	1 144	11 178	16 447	
in Afrika	4 805	4 222	303	126	113	721	129	146	881	
dar. Südafrika	2 989	2 316	215	57	31	664	38	90	671	
in Amerika	26 405	31 290	2 698	530	805	2 915	662	7 232	10 735	
darunter:										
Argentinien	2 993	2 456	478	36	63	153	64	165	1 206	
Brasilien	8 608	8 249	745	364	390	2 425	86	788	2 659	
Mexiko	5 915	6 728	778	98	147	277	41	298	4 479	
in Asien und Ozeanien	19 015	20 569	3 125	600	816	812	353	3 800	4 831	
darunter:										
Hongkong ⁶⁾	3 489	3 708	307	113	99	23	104	1 532	620	
Korea, Republik	2 956	3 356	305	29	166	203	18	.. ¹⁾	1 425	
Malaysia	1 652	1 834	438	48	76	.. ¹⁾	23	131	420	
Singapur	4 934	4 903	886	233	74	159	74	1 181	819	
Insgesamt	582 338	699 035	48 231	16 211	16 277	98 020	13 133	110 141	290 084	

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

²⁾ Einschl. der Kanarischen Inseln.

³⁾ Nach dem Länderverzeichnis für die Zugehörigkeit der Länder zu Ländergruppen in der Sonderveröffentlichung »Kapitalverflechtung mit dem Ausland« der Deutschen Bundesbank.

⁴⁾ Ohne Hongkong.

⁵⁾ Einschl. OPEC-Länder.

⁶⁾ Seit dem 1.7.1997 in die Volksrepublik China als »Special Administrative Region« (Sonderverwaltungsregion) eingegliedert.

25 Zahlungsbilanz
 25.5 Direktinvestitionen
 25.5.3 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland nach Wirtschaftszweig des ausländischen Investitionsobjekts

Anlageland	Stand am Jahresende 2001								
	Alle Wirtschaftszweige	darunter:							
		Chemische Industrie	Maschinenbau	H. v. Geräten d. Elektr. -erzg., -vertig. u. Ä.	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsg.	Kreditinstitute	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	Beteiligungsgesellschaften
Mill. EUR									
Industriellisierte Länder	602 439	44 844	12 953	10 372	25 241	63 683	56 612	155 017	61 237
EU-Länder	271 793	14 848	5 542	7 639	8 375	39 126	33 386	48 279	44 518
darunter:									
Belgien	25 503	2 474	55	185	867	1 964	618	15 853	126
Dänemark	2 708	87	314	17	. ¹⁾	810	. ¹⁾	31	401
Frankreich	42 017	3 685	1 406	513	826	8 026	1 474	5 154	11 027
Irland	8 146	349	323	177	15	201	3 230	1 510	. ¹⁾
Italien	19 201	1 921	874	233	443	4 944	1 256	261	1 277
Luxemburg	28 562	-	4	7	. ¹⁾	197	10 444	1 745	6 125
Niederlande	35 527	922	225	2 796	75	3 982	1 125	6 970	13 859
Österreich	19 281	1 011	458	1 419	682	4 109	5 463	345	650
Portugal	3 698	169	224	377	585	691	63	. ¹⁾	45
Schweden	6 750	929	99	25	335	946	69	981	386
Spanien ²⁾	14 823	1 632	377	843	3 059	3 028	905	362	91
Vereinigtes Königreich	63 059	1 374	1 046	1 003	1 422	9 216	8 618	15 064	10 487
Andere Industrieländer	330 646	29 996	7 411	2 733	16 866	24 557	23 226	106 737	16 719
darunter:									
Australien und Neuseeland	6 509	295	81	309	55	1 494	148	1 792	254
Japan	9 069	2 081	297	95	1 706	2 762	346	587	. ¹⁾
Kanada	6 672	1 268	287	307	183	1 063	480	278	39
Norwegen	1 475	45	24	138	. ¹⁾	398	. ¹⁾	. ¹⁾	100
Schweiz	17 922	670	1 097	124	59	4 935	976	684	2 641
Türkei	1 567	179	52	100	375	226	18	57	. ¹⁾
Vereinigte Staaten	286 963	25 458	5 570	1 628	14 301	13 624	21 239	103 281	13 676
Reformländer ³⁾	40 515	2 640	1 187	1 237	7 548	5 549	2 759	215	172
darunter:									
China ⁴⁾	6 855	1 013	446	286	2 505	321	117	. ¹⁾	. ¹⁾
Polen	9 310	382	152	252	633	2 280	1 310	101	. ¹⁾
Tschechische Republik	8 173	255	154	358	1 558	1 172	392	16	83
Ungarn	7 908	432	159	187	2 063	805	504	13	45
Entwicklungsländer ⁵⁾	56 081	9 465	1 727	1 744	6 415	5 528	6 716	4 954	2 584
in Afrika	4 222	368	104	136	751	384	149	80	23
dar. Südafrika	2 316	255	101	85	720	251	83	48	6
in Amerika	31 290	5 566	975	1 242	5 209	1 675	3 455	4 317	2 389
darunter:									
Argentinien	2 456	788	13	248	260	405	. ¹⁾	34	36
Brasilien	8 249	1 750	849	677	2 378	307	765	311	160
Mexiko	6 728	2 034	77	255	2 572	332	. ¹⁾	23	271
in Asien und Ozeanien	20 569	3 531	647	367	455	3 469	3 113	557	172
darunter:									
Hongkong ⁶⁾	3 708	68	42	54	-	1 276	1 249	69	35
Korea, Republik	3 356	818	222	115	117	383	. ¹⁾	85	-
Malaysia	1 834	413	56	31	. ¹⁾	124	99	-	65
Singapur	4 903	999	49	9	-	912	900	283	13
Insgesamt	699 035	56 949	15 867	13 353	39 204	74 759	66 087	160 186	63 993

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

²⁾ Einschl. der Kanarischen Inseln.

³⁾ Nach dem Länderverzeichnis für die Zugehörigkeit der Länder zu Ländergruppen in der Sonderveröffentlichung »Kapitalverflechtung mit dem Ausland« der Deutschen Bundesbank.

⁴⁾ Ohne Hongkong.

⁵⁾ Einschl. OPEC-Länder.

⁶⁾ Seit dem 1.7.1997 in die Volksrepublik China als »Special Administrative Region« (Sonderverwaltungsregion) eingegliedert.

25 Zahlungsbilanz
25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland *)

Gegenstand der Nachweisung	Aktiva			Passiva			Saldo		
	2000	2001	Juni 2002	2000	2001	Juni 2002	2000	2001	Juni 2002
	Mill. EUR								
Insgesamt	2 789 783	3 027 083	2 985 295	2 723 764	2 947 240	2 952 915	+ 66 019	+ 79 843	+ 32 380
Unternehmen und Privatpersonen	1 563 988	1 647 495	1 582 410	938 445	1 038 890	1 037 506	+ 625 543	+ 608 605	+ 544 904
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	162 687	192 467	191 175	80 269	83 444	86 784	+ 82 418	+ 109 023	+ 104 391
Handelskredite	91 780	91 224	91 089	50 188	53 958	51 745	+ 41 592	+ 37 266	+ 39 344
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	18 522	23 498	24 953	60 047	76 802	87 290	- 41 525	- 53 304	- 62 337
Wertpapieranlagen 1)	818 567	811 307	763 180	284 103	320 230	287 141	+ 534 464	+ 491 077	+ 476 039
Direktinvestitionen 2)	447 733	502 743	485 125	462 295	502 876	522 941	- 14 562	- 133	- 37 816
Sonstige Anlagen	24 699	26 256	26 888	1 543	1 580	1 605	+ 23 156	+ 24 676	+ 25 283
Öffentliche Stellen	65 699	50 877	47 026	438 567	452 052	474 796	- 372 868	- 401 175	- 427 770
Kredite 3)	49 473	33 768	30 441	18 689	19 141	17 951	+ 30 784	+ 14 627	+ 12 490
Wertpapiere	-	-	-	419 385	432 364	456 334	- 419 385	- 432 364	- 456 334
Sonstige Anlagen	16 226	17 109	16 585	493	547	511	+ 15 733	+ 16 562	+ 16 074
Kreditinstitute	1 059 334	1 252 564	1 267 662	1 331 813	1 439 199	1 431 394	- 272 479	- 186 635	- 163 732
Kurzfristig 4)	397 584	485 572	506 134	598 265	661 487	644 249	- 200 681	- 175 915	- 138 115
Langfristig									
Kredite 4)	331 584	385 392	377 919	308 868	317 144	312 239	+ 22 716	+ 68 248	+ 65 680
Wertpapieranlagen	263 267	310 343	316 253	413 975	448 802	458 430	- 150 708	- 138 459	- 142 177
Direktinvestitionen 2)	66 314	70 630	66 688	10 100	11 172	15 883	+ 56 214	+ 59 458	+ 50 805
Sonstige Anlagen	585	627	668	605	594	593	- 20	+ 33	+ 75
Deutsche Bundesbank	100 762	76 147	88 197	6 592	8 752	9 219	+ 94 170	+ 67 395	+ 78 978
Sonstige Auslandspassiva	-	-	-	8 347	8 347	-	- 8 347	- 8 347	-

*) Stichtag, soweit nicht anders angegeben, Jahresende, - Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. - Maßgebend für die Wertansätze sind Marktpreise; bei den Positionen in Fremdwährung werden die Devisenkurse und bei den Wertpapierpositionen zusätzlich die Börsenkurse berücksichtigt. Die Werte für das Beteiligungskapital und für die Kredite im Rahmen der Direktinvestitionen beruhen im wesentlichen auf den Bilanzen der Investitionsobjekte. - Als »kurzfristig« sind Aktiva und Passiva mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr, als »langfristig« mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr oder ohne Laufzeitbegrenzung bezeichnet.

1) Passiva: Einschl. Anleihen der Deutschen Bundespost.

2) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von 10 % oder mehr. Bei Unternehmen und Privatpersonen: Einschl. der Direktinvestitionskredite unter Berücksichtigung der Kredite ausländischer Töchter an ihre deutschen Mütter bzw. Kredite deutscher Töchter an ausländische Mütter.

3) Passiva: Schuldscheindarlehen.

4) Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u. Ä.

26 Umwelt

26.0	Vorbemerkung	694
	Umweltstatistiken	
	Investitionen und Aufwendungen	
	<i>Lutz Radeske, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 81 98, E-Mail: umwelt@destatis.de</i>	
26.1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2001	697
26.2	Laufende Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2001	698
26.3	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2000 und 2001	699
	Wasser/Abwasser	
	<i>Anja Müller-Galster, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 82 15, E-Mail: umwelt@destatis.de</i>	
26.4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1975 bis 2001	700
26.5	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2000 und 2001	704
	Abfallentsorgung	
	<i>Elfriede Wegener, Tel.: 0 18 88/6 44 – 81 76, E-Mail: umwelt@destatis.de</i>	
	<i>Reinhild Stratmann, Tel.: 0 18 88/6 44 – 82 17, E-Mail: umwelt@destatis.de</i>	
26.6	Abfallentsorgung 1999 bis 2001	706
	Luftverunreinigungen	
	<i>Claudia Erleben, Tel.: 0 18 88/6 44 – 81 92, E-Mail: umwelt@destatis.de</i>	
26.7	Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2001	710
	Umweltökonomische Gesamtrechnungen	
	Material- und Energieflussrechnungen	
	<i>Carmen Busch, Tel.: 06 11/75 – 25 94, E-Mail: ugr@destatis.de</i>	
26.8	Entnahmen, Abgaben und Verbleib von Material 1993 bis 2000	711
26.9	Einsatz von Umweltressourcen für wirtschaftliche Zwecke 1992 bis 2001	712
26.10	Verwendung von Energie 1991 bis 2000	713
26.11	Luftemissionen 2000 nach Produktionsbereichen und Energieträgern	714
26.12	Emissionen 1990 bis 2000 nach Emittentengruppen	716
26.13	Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz an Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln 1992 bis 2001	717
26.14	Wasserentnahme und Wasserabgabe 1998	718
26.15	Abgabe von Wasser in ausgewählten Produktionsbereichen 1998	718
	Nutzung von Fläche und Raum	
	<i>Hannelore Gemblar, Tel.: 06 11/75 – 22 28, E-Mail: ugr@destatis.de</i>	
26.16	Bodennutzung 1993 bis 2001 nach wirtschaftlichen Aktivitäten	720
	Umweltzustand	
	<i>Hannelore Gemblar, Tel.: 06 11/75 – 22 28, E-Mail: ugr@destatis.de</i>	
	<i>Petra Fehrentz, Tel.: 06 11/75 – 31 75, E-Mail: ugr@destatis.de</i>	
26.17	Waldschäden 1999 bis 2002	722
26.18	Rote Listen der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen 1986 bis 1999	723
	Umweltschutzmaßnahmen	
	<i>Heike Becker, Tel.: 06 11/75 – 45 03, E-Mail: ugr@destatis.de</i>	
	<i>Hannelore Gemblar, Tel.: 06 11/75 – 22 28, E-Mail: ugr@destatis.de</i>	
26.19	Ausgaben und Aufwendungen für Umweltschutz 1991 bis 2000	723
26.20	Naturschutz 1990 bis 2002	725
26.21	Einnahmen umweltbezogener Steuern und Gebühren 1992 bis 2002	727
	<i>Hans-Albert Conrad, Tel.: 06 11/75 – 41 14, E-Mail: rechtspflegerstatistik@destatis.de</i>	
26.22	Straftaten gegen die Umwelt 1995 bis 2001	727
26.23	Fundstellen und weiterführende Informationen	727
	Schaubildseiten »Umwelt«	709, 719
	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1998 bis 2001	
	Wasserverbrauch pro Kopf und Tag 1979 bis 2001	
	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2000 und 2001	
	Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	
	Entnahmen und Abgaben von Material 2000 in Mill. t	
	Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1991 bis 2001	
	Waldschäden 1991 und 2002 nach Baumarten und Schadstufen	

Die Tabellen dieses Abschnitts sind gegliedert in die Bereiche »Umweltstatistiken« und »Umweltökonomische Gesamtrechnungen«. Bei den »Umweltstatistiken« werden Ergebnisse der Primärerhebungen nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) veröffentlicht. Demgegenüber stellen die »Umweltökonomischen Gesamtrechnungen« ein methodisch abgestimmtes Gesamtbild von Beziehungen zwischen Wirtschaft und Umwelt dar, in das sowohl die umweltstatistischen Ergebnisse als auch andere Quellen als Grundlage einfließen.

Umweltstatistiken

Es werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz, die Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz, die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, die Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen, die Abfallwirtschaft sowie bestimmte ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21.09.1994, BGBl. I S. 2530, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.12.1997, BGBl. I S. 3158, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22.01.1987, BGBl. I S. 462, 565, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21.08.2002, BGBl. I S. 3322; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umwelt«.

Investitionen für Umweltschutz

In der nach dem »Gesetz über Umweltstatistiken« durchzuführenden Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes erfasst. Die Angaben werden seit 1975 jährlich erhoben.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen oder aufgrund von Selbstverpflichtungserklärungen gegenüber der Bundesregierung erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. sowie des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung.

Im Bereich der Abfallwirtschaft handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für Gewässerschutz umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der Lärmbekämpfung dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der Luftreinhaltung dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für den Naturschutz bzw. der Landschaftspflege dienen der Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt.

Der Bodensanierung dienen Investitionen zur Beseitigung oder Verminderung von umweltgefährdenden Stoffen und Zubereitungen in Böden oder zur Abschlimmung von Ausbreitung dieser Stoffe und Zubereitungen in Boden und Grundwasser.

Laufende Aufwendungen für den Umweltschutz

Die jährliche Erhebung über die laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz liefert – ergänzend zur Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz – Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz.

Nach § 15 (1) 2 UStatG wird die jährliche Erhebung über laufende Aufwendungen für den Umweltschutz bei höchstens 15 000 repräsentativ ausgewählten Unternehmen des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe durchgeführt.

Bei dieser Erhebung werden alle laufenden Aufwendungen nach Arten für Maßnahmen, die ausschließlich dem Schutz der Umwelt dienen, erhoben. Bei Unternehmen, die keine eigenen Umweltschutzanlagen betreiben, bestehen die laufenden Aufwendungen im Wesentlichen aus den Gebühren und Beiträgen (z. B. für die kommunale Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung) und Kosten für die Entsorgung von Abfällen durch private Unternehmen sowie weitere Aufwendungen für Fremdleistungen wie auch

selbst durchgeführte Maßnahmen für den Umweltschutz. Bei den Unternehmen mit Umweltschutzanlagen kommen neben den Gebühren und Beiträgen die laufenden Aufwendungen in Betracht, die typisch für den Betrieb der Umweltschutzanlagen sind. Diese laufenden Aufwendungen umfassen u. a. die Abschreibungen, kalkulatorischen Zinsen, Personalkosten (Bruttolöhne und -gehälter, Sozialkosten), Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und Energie, die beim Betreiben von Umweltschutzanlagen anfallen.

Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz

Nach § 16 Abs. 1 UStatG wird die jährliche Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie des Dienstleistungsbereichs durchgeführt. Sie liefert Informationen über den Umsatz von Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen, nach Art der Waren und Leistungen und nach Absatzgebieten. Aus dem Dienstleistungsbereich sind in die Erhebung Institute und Einrichtungen einbezogen, die technische, physikalische und chemische Untersuchungen, Beratungen, Gutachten und Projektbetreuungen und ähnliche Dienstleistungen durchführen. Entsorgungsleistungen sind nicht Gegenstand der Erhebung.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfasst u. a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung enthalten u. a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die Anlagen zur Wassergewinnung oder Abwasserbehandlung betreiben, Direkteinleiter sind oder einen Fremdbezug von jährlich mindestens 10 000 m³ haben;
- Wärmekraftwerke, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität aus überwiegend fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen erzeugen.

Als Grundwasser gilt das unterirdisch anstehende Wasser, das die Hohlräume der Erdkruste zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

Quellwasser ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung, allerdings ohne Überlaufwasser.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren) sowie angereichertes Grundwasser.

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zuseckert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Letztverbraucher sind private Haushalte (einschl. Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Die Wassernutzung kann als Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung erfolgen. Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird. Bei der Nutzung wird mehrfach und im Kreislauf genutztes Wasser entsprechend der Zahl der Nutzungen gezählt.

Kühlwasser ist im Allgemeinen unverschmutztes, durch Gebrauch erwärmtes Wasser aus Kühlprozessen.

Unter Direkteinleitung wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als Indirekteinleitung wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Bei der Behandlung des Abwassers wird primär zwischen mechanischen und biologischen Verfahren unterschieden. In biologischen Anlagen erfolgt die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z. B. in Belebungs-, Tropfkörperanlagen. Es können sich weitergehende Verfahrensschritte zur Abwasserreinigung anschließen, z. B. Phosphatreduktion, Nitrifikation, Denitrifikation.

Die durch die Behandlungsverfahren aus dem Abwasser abgetrennten, wasserhaltigen Stoffe (ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut) werden als Klärschlamm bezeichnet.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistiken der *Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe* werden jährlich durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht für Anzeigen über Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen zuständigen Dienststellen. Dies sind in der Regel die Unteren Wasserbehörden oder Polizeidienststellen.

Als **Unfall** gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. bei deren Beförderung.

Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bezeichnet das Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlagen), das Herstellen, Behandeln und Verwenden (HBV-Anlagen) sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung wassergefährdender Stoffe bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung). Nicht zur Beförderung (sondern zum Umgang) zählen Übernahme und Ablieferung, Ver- und Auspacken sowie Be- und Entladen.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern.

Wassergefährdende Stoffe werden gemäß ihren physikalischen, chemischen oder biologischen Stoffeigenschaften in folgende **Wassergefährdungsklassen (WGK)** eingestuft:

- 1 = schwach wassergefährdend,
- 2 = wassergefährdend und
- 3 = stark wassergefährdend.

Bei der Stoffart Jauche, Gülle, Silagesickersaft (JGS) handelt es sich um keinen in eine Wassergefährdungskategorie eingestufteten Stoff. Bei entsprechend großen freigesetzten Mengen oder besonderen örtlichen Verhältnissen kann er jedoch zu einer Gefahr für Gewässer und Boden werden. JGS wird daher seit 1998 sowohl beim Umgang (ausschließlich gewerbliche Lageranlagen) als auch bei der Beförderung (ausschließlich Straßenfahrzeuge) mit erfasst, wobei der größte Mengenanteil beim Umgang zu verzeichnen ist.

Wasserschutzgebiete werden u. a. festgesetzt, um Gewässer im Interesse der öffentlichen Wasserversorgung vor nachteiligen Einwirkungen zu schützen. In den Wasserschutzgebieten können bestimmte Handlungen verboten werden. In der Regel gliedert sich ein Wasserschutzgebiet in folgende Schutzzonen, die von außen nach innen zunehmenden Nutzungsbeschränkungen unterliegen:

- Zone III = weitere Schutzzone,
- Zone II = engere Schutzzone,
- Zone I = Fassungsereich.

Statistiken der Abfallentsorgung

Die abfallstatistischen Erhebungen nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) berücksichtigen so weit wie möglich das 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG). Auskunftspflichtige sind die Betreiber von Anlagen zur Abfallbeseitigung und -behandlung in der Entsorgungswirtschaft (Fremdentorger) und in der betrieblichen Abfallwirtschaft (Eigenentorger). Hierin unterscheiden sich die Daten von den bis 1993 veröffentlichten Abfallstatistiken mit deren Ausrichtung an den Abfallerzeugern. Ein Vergleich der aktuellen Zahlen mit früheren Ergebnissen ist daher nur eingeschränkt möglich.

Für die Ermittlung des Abfallaufkommens in Deutschland (Tabelle 26.6.1) werden alle Einzelbereiche der Abfallstatistik zusammen betrachtet. Die einzelnen abfallstatistischen Erhebungen richten sich jedoch nicht an den Abfallerzeuger, sondern an den Abfallentsorger. Das bedeutet, dass neben den reinen Abfallbeseitigungsanlagen, wie Deponie und Abfallverbrennung, zahlreiche Abfallbehandlungsanlagen, die Abfälle hinwirkend auf die letztendliche Entsorgung vorbehandeln, in die Berechnung einfließen. Die meisten Abfallarten durchlaufen mehrere Stufen der Behandlung bevor sie in die finale Ablagerung oder Verbrennung eingehen. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, werden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.

In den Tabellen 26.6.2 und 26.6.3 werden die Anzahl und die Kapazität bzw. das Restvolumen von Anlagen zur Abfallbeseitigung der Entsorgungswirtschaft und Eigenentorger aufgezeigt.

Die Tabelle 26.6.4 stellt die Anzahl, die Kapazität und den erzeugten Kompost in Kompostierungsanlagen und solchen für ausschließlich Grünschnitt der Entsorgungswirtschaft dar.

Die Tabelle 26.6.5 bildet den Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen ab, soweit sie transportiert wurden und damit dem Begleitscheinverfahren unterliegen. Die im Rahmen der Überwachung an die zuständigen Behörden zu liefernden Begleitscheine werden dort in Datenbanken geführt, letztere bilden die Basis für die statistische Auswertung. Nicht enthalten sind die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, die von den Betrieben selbst entsorgt wurden, sowie im Ausland erzeugte oder dorthin exportierte Abfälle.

Die Einsammlung von Verpackungen (Tabelle 26.6.6) wird getrennt für die Verkaufsverpackungen, die bei privaten Endverbraucher eingesammelt werden und Verkaufs-, Um- und Transportverpackungen, die bei gewerblichen und industriellen Endverbraucher eingesammelt werden, erhoben. Verpackungsmaterialien aus Mehrwegsystemen, die ohne stoffliche Verwertung wiederverwendet werden, und graphische Papiere sind nicht enthalten.

Die Tabelle 26.6.7 stellt den Einsatz von bestimmten Abfällen in Aufbereitungs- bzw. Produktionsanlagen dar. Befragt werden zum einen die Betriebe des Papiergewerbes und der Glasindustrie, zum anderen die Betreiber von Anlagen zur Aufarbeitung von Altkunststoffen. Nicht einbezogen sind im Herstellungsprozess angefallene Scherben und Fehlchargen, die dem Produktionsprozess unmittelbar wieder zugeführt werden.

In der Tabelle 26.6.8 werden Angaben zu stationären, mobilen und semimobilen Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch dargestellt.

Der Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei öffentlichen Bau-, Straßenbau-, Landschaftsschutz- und Rekultivierungsmaßnahmen (Tabelle 26.6.9) stellt eine weitere Verwertungsmöglichkeit von mineralischen Abfällen dar. Nicht einbezogen ist der Einsatz dieser Stoffe am gleichen Ort, wenn sie wieder für den gleichen Zweck Verwendung finden, der Einsatz von Recycling-Baustoffen sowie Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen privater Stellen.

Bestimmte ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe

Die Erhebung über bestimmte ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe wird jährlich ab dem Jahr 1996 durchgeführt (Tabelle 26.7). Sie richtet sich zum einen an Unternehmen, die bestimmte ozonschichtschädigende Stoffe produzieren, ein- oder ausführen. Zum anderen werden auch Unternehmen in die Erhebung einbezogen, die bestimmte ozonschichtschädigende und/oder klimawirksame Stoffe in Mengen von mehr als 50 kg je Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Als **ozonschichtschädigend** gelten die in Anhang I und II der EG-Verordnung Nr. 2037/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. Juni 2000, geändert durch die EG-Verordnungen 2038 und 2039/2000 vom 28. September 2000 (bis dahin galt Anhang I der EG-VO 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994), genannten Stoffe, die auch als geregelte Stoffe bezeichnet werden. Dies sind voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW), Halone, Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1-Trichloräthan, Methylbromid und teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe. Diese Stoffe sind zugleich klimawirksame Treibhausgase.

Als **klimawirksam** im Sinne der Erhebung gelten Fluoride der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen. Das sind vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (perfluorierte Alkane) und teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (teilfluorierte Alkane).

Die **R-Bezeichnung** (Kältemittel-Kurzbezeichnung) wurde als Kurzzeichen-System anstelle der chemischen Benennung oder Formel zur Bezeichnung der Kältemittel eingeführt (DIN 8962).

Das **ODP (Ozon Depletion Potential)** definiert das Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zum Fluorchlorkohlenwasserstoff (FKW) R 11, wobei die Wirkung von R 11 auf den Ozonabbau auf den Wert 1,0 gesetzt wird. Die ODP-gewichteten Tonnen geben somit das Ozonabbaupotential an, das die gleiche Menge an R 11 hätte.

Blends sind Gemische bzw. Zubereitungen aus mehreren Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden bzw. klimawirksamen Stoff enthalten.

Ausgangsstoffe sind Stoffe, die zur Herstellung anderer chemischer Erzeugnisse bestimmt sind und dabei vollständig vernichtet oder umgewandelt werden. Ausgangsstoffe werden als nicht emissionsrelevant angesehen.

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen dienen dem Ziel, Zusammenhänge zwischen sozioökonomischen Prozessen und dem Zustand von Natur und Umwelt darzustellen. Der Aufbau der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen erfolgt im Rahmen von fünf Themenbereichen:

- Material- und Energieflussrechnung,
- Nutzung von Fläche und Raum,
- Indikatoren des Umweltzustandes,
- Maßnahmen des Umweltschutzes und
- Vermeidungskosten.

Die Gliederung der Ergebnisse folgt im Wesentlichen – wenn auch mit unterschiedlichen Gewichten – diesen Themenbereichen.

Material- und Energieflussrechnungen

Sie umfassen die Darstellung von physischen und energetischen Strömen zwischen der Umwelt und dem menschlichen Aktivitätsbereich. Tabelle 26.8 bezieht sich auf die entsprechenden Materialströme und zeigt eine Auswahl der wichtigsten Parameter.

Sie gibt einen Überblick über Entnahmen, Verbleib und Abgaben der Materialflüsse bezogen auf die Gesamtwirtschaft Deutschlands. Unterschieden wird zwischen den Kategorien Feststoffe (einschl. Energieträger), Gase und Wasser. Eine graphische Darstellung dieser Thematik erfolgt auf S. 719.

Die **Entnahmen** sind gegliedert in:

- die nicht verwertete Förderung (Abraum, Bergematerial und Bodenaushub)
- die verwertete Förderung von Rohstoffen im Inland (einschl. Gewinnung biotischer Rohstoffe),
- die Einfuhr an Rohstoffen, Gütern und Emissionen (Abfall),
- die Sauerstoffentnahme und
- die Wasserentnahme.

Die **Abgaben** sind gegliedert in:

- die Ausfuhr an Rohstoffen, Gütern und Emissionen (Abfall),
- die nicht verwertete Abgabe (Abraum und Bergematerial),
- das Abfallaufkommen (einschl. Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch und Recycling) und
- die Stoffausbringung (Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Klärschlamm) und
- die Wasserabgabe.

Zum **Verbleib** zählt:

- die Akkumulation von Material (z. B. Gebrauchsgüter).

Tabelle 26.9 zeigt Produktivitäten als Indikator für die Effizienz der Nutzung natürlicher Einsatzfaktoren. Die Entwicklung von Menge und Produktivität der einzelnen Umwelt-einsatzfaktoren zeigt allerdings nur, ob und inwieweit ein schonenderer Umgang mit dem jeweiligen Faktor stattfindet. Dieser Indikator erlaubt keine Aussage darüber, in welchem Umfang das Ziel der Nachhaltigkeit erreicht wurde.

$$\text{Produktivität} = \frac{\text{Bruttoinlandsprodukt (real)}}{\text{Einsatzfaktor}}$$

Die Produktivität drückt aus, wie effizient eine Volkswirtschaft mit dem Einsatz von Arbeit, Kapital und Natur umgeht. Direkt untereinander vergleichbar sind diese Faktoren wegen ihrer unterschiedlichen Beschaffenheit und Funktionen nicht. Die Beobachtung ihrer Entwicklung über längere Zeiträume kann aber darüber Auskunft geben, wie sich das Verhältnis dieser Faktoren verändert.

Weiterhin ist zu beachten, dass bei der Berechnung von Produktivitäten der gesamte reale Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den jeweiligen Produktionsfaktor bezogen wird, obwohl das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren entsteht. Die ermittelte Produktivität kann deshalb nur als grobes Orientierungsmittel dienen.

Weiterhin ist zu beachten, dass bei der Berechnung von Produktivitäten der gesamte reale Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den jeweiligen Produktionsfaktor bezogen wird, obwohl das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren entsteht. Die ermittelte Produktivität kann deshalb nur als grobes Orientierungsmittel dienen.

Die Ergebnisse der aktivitätsbezogenen Material- und Energieflussrechnungen stellen die entsprechenden Material- und Energieflüsse als Aufkommen und Verwendung bezogen auf die jeweils verursachenden Produktionsbereiche nach der Systematik der Input-Output-Gliederung dar. Die Untergliederung der Tabellen folgt der Klassifikation nach NACE Rev. 1. Sie beschreiben quantitativ die Verbindung zwischen umweltbelastenden Aktivitäten und der zugehörigen mengenmäßigen Belastung, z. B. durch das Aufkommen an Emissionen (der Eintritt eines tatsächlichen Schadens ist damit nicht quantifiziert). Hierbei sind, ausgehend von den Ergebnissen der verwendeten amtlichen Statistiken, in der Regel weitere Berechnungen erforderlich, um nicht erhobene Informationen (z. B. aufgrund von Abschneidegrenzen) zu ergänzen bzw. die eindeutige Zuordnung spezifischer Ströme der zugrundeliegenden Systematik anzupassen. Die Ergebnisse der Material- und Energieflussrechnungen weisen deshalb in vielen Fällen entsprechende Abweichungen von den ursprünglichen Daten der verwendeten Basisstatistiken auf.

Die Tabellen 26.10.1 und 26.10.2 stellen den Energieverbrauch nach Produktionsbereichen bzw. Energieträgern dar. Der Energieverbrauch ergibt sich aus der Differenz zwischen der in einem Produktionsbereich eingesetzten und der von diesem Produktionsbereich an nachfolgende Bereiche weitergegebenen Energiemenge. In der Regel wird die eingesetzte Energiemenge im Verlauf der Produktions- und Konsumaktivität eines Bereiches vollständig verbraucht (z. B. zum Antrieb von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen oder zur Raumheizung) und letztlich als Wärme an die Umwelt abgegeben. In Bereichen, die energetische Produkte zur Weiterverwendung in nachfolgenden Produktionsstufen herstellen, wird die eingesetzte Energiemenge nur zu einem Teil verbraucht.

Das in Tabelle 26.11 dargestellte Aufkommen an Luftemissionen zeigt neben der Gliederung nach Produktionsbereichen auch die Zuordnung zu den unterschiedlichen, dort eingesetzten Energieträgern. Die Ergebnisse sind infolge der emissionsrelevanten Verwendungsstruktur des jeweiligen Produktionsbereichs nach Energieträgern sowie aufgrund der eingesetzten Verbrennungsprozesse mit spezifischen Emissionsfaktoren, die das durchschnittliche Emissionsverhalten der Energieträger in den unterschiedlichen Prozessen repräsentieren, ermittelt. Die Nutzung der Input-Output-Struktur für die Berechnung der Energieverwendung und der Luftemissionen ermöglicht die Verknüpfung mit ökonomischen Angaben und stellt somit eine neue Stufe der Analyse dar.

In den Tabellen 26.14 und 26.15 werden die Wasserflüsse durch das wirtschaftliche System in Deutschland für das Jahr 1998 in der Gliederung nach Produktionsbereichen und dem privaten Verbrauch von der Entnahme aus der Natur bis zur Abgabe an die Natur dargestellt.

Nutzung von Fläche und Raum

Bodennutzung nach wirtschaftlichen Aktivitäten

Die Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche ist in Deutschland ein bedeutsames strukturelles Umweltproblem. Die Siedlungsfläche setzt sich aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Anbauland, Erholungsfläche und Friedhofsfläche zusammen. Die Verkehrsfläche wird gebildet aus der Straßenverkehrsfläche (Straße, Weg, Platz) und der sonstigen Verkehrsfläche (für die Verkehrsträger Bahn, Schifffahrt und Luftfahrt). Die beiden Begriffe »Siedlungs- und Verkehrsfläche« und »versiegelte Fläche« dürfen allerdings nicht gleichgesetzt werden. Die Siedlungs- und Verkehrsflächen umfassen auch einen erheblichen Anteil unbebauter und nicht versiegelter Flächen. Darunter können sich auch solche befinden, die zum Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft durch Bebauung und Versiegelung bereitgestellt werden.

Bei den Angaben über die Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Produktionsbereichen und privaten Haushalten handelt es sich um Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen, die unter Verwendung zahlreicher primärstatistischer Angaben geschätzt werden.

Zentrale Ausgangsdaten für die Berechnungen der Tabelle 26.16 sind zum einen die Angaben zur Bodennutzung aus der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung des Statistischen Bundesamtes für die Jahre 1993, 1997 und 2001 (Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres). Zum anderen werden wirtschaftliche Daten zu den Produktionsbereichen herangezogen, wie z. B. Erwerbstätige, Kraftstoffverbräuche etc. Die Umsetzung der zugrunde gelegten Konzepte und die Abschätzung der Trends erfordern die Auswertung von sehr unterschiedlichem, vielfältigem Datenmaterial und den Aufbau entsprechender Berechnungs- bzw. Schätzmethoden. Die Zuordnung der Flä-

chen zu Produktionsbereichen folgt dabei dem Nutzerkonzept, da hinsichtlich der Zusammenhänge von Wirtschaft und Umwelt primär die Nutzung der Umwelt und ihre Folgen und nicht beispielsweise eigentumsrechtliche Aspekte interessieren.

Umweltzustand

Waldschäden

Die Waldschäden (Tabelle 26.17) werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren (Probebäume) an, welches flächenbezogene Aussagen über den Waldzustand liefert. Als wichtigster Vitalitätsweiser wird dabei die Verlichtung der Baumkronen erfasst (= Nadel-/Blattverlust).

Für die Waldschadenserhebungen werden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes festgelegt, dessen Linienabstand bei einer Vollerhebung höchstens 4 km und bei einer Teilstichprobe höchstens 16 km beträgt.

1998 wurden erstmals die zur Beschreibung des Waldzustandes auf Bundesebene notwendigen Informationen unmittelbar aus den von den Ländern bereitgestellten Einzelbaumdaten des 16 x 16 km-Stichprobennetzes (EU-weit vorgegebene Netzdichte) ermit-

teilt. Die Erfassung der Schäden erfolgt nach den Schadstufen 0 bis 4. In der Schadstufe 0 (ohne Schadensmerkmale) werden Bäume mit einem Nadel- bzw. Blattverlust unter 10 % erfasst. Der Schadstufe 1 (Wamstufe; schwach geschädigt) werden Bäume mit einer Kronenverlichtung von 11 bis 25 % zugeordnet. Erst ab der Schadstufe 2 (Nadel- bzw. Blattverlust >25 %) sind eindeutige Schäden festzustellen. Daher repräsentieren die zusammengefassten Schadstufen 2 bis 4 die geschädigte Waldfläche.

Rote Listen der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen

Grundlage der »Roten Listen der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen« (Tabelle 26.18) bilden Bestandshebungen von Arten und Populationen, die seit zwei Jahrzehnten durchgeführt werden. Genaue Zeitvergleiche von Bestandsveränderungen sind jedoch wegen des ungleichmäßigen Erhebungsstandes nur eingeschränkt möglich.

Definition der Kategorien zur Einstufung in die »Roten Listen«:

- 0 = ausgestorben oder verschollen,
- 1 = vom Aussterben bedroht,
- 2 = stark gefährdet,
- 3 = gefährdet,
- G = Gefährdung anzunehmen und
- R = extrem selten.

Umweltschutzmaßnahmen

Ausgaben und Aufwendungen für Umweltschutz

Die in Tabelle 26.19 nachgewiesenen Angaben über das Bruttoanlagevermögen sowie die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben für den Umweltschutz im produzierenden Gewerbe und beim Staat wurden im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen ermittelt.

Ausgaben für Umweltschutz umfassen neben den laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Ausgaben für Energie, Ersatzteile u. a.) die Investitionen (Käufe von dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmitteln) für Umweltschutzzwecke. Als privatisierte öffentliche Unternehmen werden außerhalb der öffentlichen Haushalte geführte Unternehmen, insbesondere Eigenbetriebe der Abfallbeseitigung und des Gewässerschutzes, erfasst. Sie werden in den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen wie in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Teil der Unternehmen und nicht des Staatssektors betrachtet. Konsistente Daten hierzu liegen erst ab Berichtsjahr 1994 vor.

Die Aufwendungen für Umweltschutz beinhalten die laufenden Ausgaben und die Abschreibungen

Naturschutz

Ende 2001 wurden für Zwecke des Naturschutzes 6 840 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 9 823 km² der Erhaltung seltener wild lebender Tierarten und wild wachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 13 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers.

Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 92 Naturparke auf etwa einem Fünftel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Einnahmen umweltbezogener Steuern und Gebühren

Basierend auf einem auf internationaler Ebene erarbeiteten Konzept einer Statistik über umweltbezogene Steuern orientiert sich die Definition von Umweltsteuern an der Besteuerungsgrundlage – unabhängig von der Motivation zur Einführung der Steuer oder von der Verwendung der Einnahmen. Maßgeblich ist danach, dass die Steuer sich auf eine physische Einheit (oder einen Ersatz dafür) bezieht, die nachweislich spezifische negative Auswirkungen auf die Umwelt hat. Konkret sind darunter Emissionen im weitesten Sinne (Luftemissionen, Abwasser, Abfall, Lärm), Energieerzeugnisse, der Verkehr oder Düngemittel- und Pflanzenschutzmittel zu verstehen. Für Deutschland sind somit bei den Steuern die Mineralölsteuer und die Stromsteuer (Besteuerungsgrundlage Energieerzeugnis) sowie die Kraftfahrzeugsteuer (emissionsbezogene bzw. bis 1.7.1997 verkehrsbezogene Besteuerungsgrundlage) quantitativ am bedeutsamsten.

Die hier präsentierten Ergebnisse (Tabelle 26.21) beziehen sich ausschließlich auf diese Steuern. Die Mehrwertsteuer auf Kraftfahrzeuge, Mineralöl oder Strom ist nicht einbezogen.

26 Umwelt
26.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2001 *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen								
	insgesamt	dar. mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt ²⁾	davon für Umweltschutz							
				zusammen		Abfallwirtschaft	Gewässer-schutz	Lärmbe-kämpfung	Luftrein-haltung	Naturschutz und Land-schaftspflege	Boden-sanierung
	Anzahl	1 000 EUR	% ³⁾	1 000 EUR							
Produzierendes Gewerbe⁴⁾	3 839	...	1 611 994	...	213 080	518 654	95 168	749 441	26 786	8 865
Vorleistungsgüterproduzenten	15 115	2 076	24 820 680	766 995	3,1	130 950	260 815	50 812	315 583	4 728	4 106
Investitionsgüterproduzenten	11 544	866	20 079 791	270 544	1,3	31 181	91 440	24 045	120 699	1 497	1 682
Gebrauchsgüterproduzenten	1 898	147	1 626 992	19 147	1,2	4 850	4 956	897	7 953	453	37
Verbrauchsgüterproduzenten	9 543	579	8 406 071	159 122	1,9	22 587	59 027	8 836	66 747	854	1 071
Energie und Wasser ⁵⁾	171	...	396 186	...	23 511	102 415	10 578	238 459	19 254	1 969
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	435	83	829 542	34 007	4,1	1 537	14 811	6 457	9 809	1 393	-
Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl und Erdgas usw.	51	13	487 910	21 789	4,5	88	11 355	4 796	4 599	951	-
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	384	70	341 633	12 218	3,6	1 449	3 455	1 662	5 210	442	-
Verarbeitendes Gewerbe	37 763	3 622	55 256 866	1 400 046	2,5	189 692	439 297	83 139	672 199	7 160	8 558
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 964	367	4 258 970	77 819	1,8	10 357	34 054	6 278	26 114	656	361
Ernährungsgewerbe	4 942	361	4 074 312	76 650	1,9	10 073	33 930	6 262	25 368	656	361
Tabakverarbeitung	22	6	184 659	1 170	0,6	284	124	16	745	-	-
Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 505	80	711 319	16 980	2,4	3 147	5 480	161	7 970	77	144
Textilgewerbe	1 018	74	561 111	16 826	3,0	3 116	5 475	154	7 859	77	144
Bekleidungsgewerbe	487	6	150 208	154	0,1	31	4	7	112	-	-
Ledergewerbe	217	12	58 994	1 275	2,2	99	228	3	945	-	-
Holzwerbe (ohne H. v. Möbeln)	1 185	77	761 455	29 703	3,9	10 521	2 564	1 355	15 239	25	-
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 450	199	3 478 405	66 278	1,9	10 225	33 738	10 727	10 814	320	453
Papiergewerbe	852	110	1 667 303	49 734	3,0	7 533	24 756	9 284	7 849	312	-
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	2 598	89	1 811 102	16 543	0,9	2 692	8 982	1 443	2 964	8	453
Kokerei, Mineralölverarbeitung ⁶⁾	47	24	664 964	196 456	29,5	1 573	26 514	210	166 427	71	1 662
Chemische Industrie	1 281	384	6 679 728	301 986	4,5	37 056	130 176	9 506	121 905	1 008	2 334
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 650	263	2 590 464	55 406	2,1	25 727	8 844	1 545	19 071	156	62
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 849	237	2 003 921	88 065	4,4	11 063	8 791	9 254	57 883	620	454
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	7 103	800	6 305 574	229 879	3,6	33 730	74 633	20 653	98 824	1 355	685
Metallerzeugung und -bearbeitung	922	259	2 843 841	168 676	5,9	19 194	54 467	12 127	81 988	804	96
H. v. Metallerzeugnissen	6 181	541	3 461 733	61 203	1,8	14 536	20 166	8 526	16 835	551	589
Maschinenbau	5 883	490	4 952 452	56 551	1,1	8 704	20 165	3 702	22 977	629	373
H. v. Büromasch., DV-Geräten und Einricht., Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	4 491	337	9 117 246	69 391	0,9	8 191	23 992	2 348	33 668	534	660
H. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. Einrichtungen	173	12	259 060	862	0,3	170	206	26	461	-	-
H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1 943	172	3 346 420	28 061	0,8	3 536	8 836	2 065	12 472	530	623
Rundfunk-, Fernseh-, Nachrichtentechnik	515	72	4 242 397	21 191	0,5	1 732	10 543	159	8 721	-	37
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungs-technik, Optik	1 860	81	1 269 369	19 277	1,5	2 753	4 407	98	12 014	4	-
Fahrzeugbau	1 232	216	12 792 051	191 195	1,5	19 228	67 705	16 838	85 326	815	1 283
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	930	180	11 572 413	181 307	1,6	16 997	64 643	16 216	81 714	755	981
Sonstiger Fahrzeugbau	302	36	1 219 639	9 888	0,8	2 231	3 062	622	3 612	60	302
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 906	136	881 321	19 060	2,2	10 071	2 412	560	5 035	895	86
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	1 778	103	787 165	8 982	1,1	2 768	1 579	498	3 659	438	40
Recycling	128	33	94 156	10 078	10,7	7 303	834	62	1 376	457	46
Energie- und Wasserversorgung⁴⁾	134	...	177 941	...	21 851	64 546	5 572	67 433	18 232	307
Energieversorgung . . . . .	...	99	...	170 574	...	20 586	59 380	5 572	67 088	17 641	307
Wasserversorgung . . . . .	...	35	...	7 368	...	1 265	5 167	-	345	591	-

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
2) Bruttoanlageinvestitionen.
3) Anteil an den Investitionen insgesamt.
4) Vorläufiges Ergebnis.
5) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

26 Umwelt
26.2 Laufende Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2001 *)

Wirtschaftsgliederung *) (H.v. = Herstellung von)	Unternehmen	Laufende Aufwendungen für den Umweltschutz							Emissions- abgaben
		insgesamt	davon für					Boden- sanierung	
			Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- reinhaltung	Naturschutz und Landschafts- pflege		
Anzahl	1 000 EUR								
Produzierendes Gewerbe	38 198	9 406 044	3 138 118	3 330 149	175 703	2 443 642	158 428	160 005	136 782
Vorleistungsgüterproduzenten	15 115	5 385 391	1 791 605	1 975 011	109 225	1 374 970	88 643	45 937	82 721
Investitionsgüterproduzenten	11 544	1 417 050	631 576	461 465	30 269	234 712	20 414	38 614	14 902
Gebrauchsgüterproduzenten	1 898	111 466	66 838	28 454	723	12 373	1 894	1 184	1 242
Verbrauchsgüterproduzenten	9 543	1 205 373	510 374	508 012	13 730	147 751	9 494	16 011	31 216
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	435	286 618	60 883	85 343	6 309	61 094	40 209	32 780	217
Kohlenbergbau, Torfgewinnung	38	161 278	36 840	50 680	4 550	30 938	16 447	21 824	98
Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg.	13	76 913	7 828	28 533	706	19 867	10 471	9 509	-
Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	384	48 427	/	6 130	/	10 289	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe	37 763	9 119 426	3 077 235	3 244 806	169 394	2 382 549	118 219	127 225	136 565
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	4 964	767 194	/	356 860	9 644	57 575	4 126	/	25 516
Ernährungsgewerbe	4 942	752 082	318 903	367 493	9 444	49 401	3 865	/	25 505
Tabakverarbeitung	22	15 112	4 569	1 907	200	8 174	261	0	11
Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 505	124 891	43 942	64 287	/	14 806	/	/	/
Textilgewerbe	1 018	116 981	38 809	61 807	/	14 668	718	/	2 565
Bekleidungsgewerbe	487	7 910	5 133	2 480	/	138	/	13	/
Ledergewerbe	217	/	5 323	/	-	77	/	-	/
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	1 185	81 525	49 841	10 264	1 135	19 487	/	/	317
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 450	569 000	223 711	236 144	5 819	100 894	1 694	/	23 014
Papiergewerbe	852	461 802	171 992	220 906	4 190	63 854	649	211	22 709
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	2 598	107 198	51 719	15 238	1 629	37 040	1 045	/	305
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	47	1 048 573	93 057	277 993	16 500	623 032	11 064	26 927	6 604
Chemische Industrie	1 281	2 522 121	832 249	1 058 270	36 773	521 080	36 079	37 669	40 682
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 650	236 394	127 215	41 662	/	52 608	/	/	/
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 849	313 139	96 341	59 633	9 271	128 739	16 986	2 169	/
Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	7 103	1 652 826	446 618	/	53 215	590 984	10 506	9 162	11 460
Metallerzeugung u. -bearbeitung	922	1 364 275	325 544	414 306	49 070	560 817	7 194	7 344	5 611
H. v. Metallerzeugnissen	6 181	288 551	121 074	/	4 145	30 167	3 312	1 818	5 849
Maschinenbau	5 883	307 970	165 316	84 521	6 307	36 882	5 406	9 538	3 067
H. v. Büromasch., DV-Geräten und -Einricht., Elektrotechnik, Fein- mechanik u. Optik	4 491	326 900	160 523	118 915	1 924	32 256	8 530	4 365	3 322
H. v. Büromasch., DV-Geräten und -Einrichtungen	173	11 420	7 096	3 466	/	480	/	51	76
H. v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	1 943	165 280	90 703	47 810	1 633	16 895	5 749	2 490	1 732
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	515	100 532	35 052	49 426	/	12 677	1 840	/	/
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	1 860	49 668	27 672	18 213	387	2 204	/	544	/
Fahrzeugbau	1 232	1 022 691	406 440	359 204	23 056	193 407	12 370	28 214	/
H. v. Kraftwagen und Kraftwagen- teilen	930	951 940	372 834	337 674	21 889	182 823	11 398	25 321	10 695
Sonstiger Fahrzeugbau	302	70 751	33 606	21 530	1 167	10 584	972	2 893	/
H. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten usw.	1 778	69 365	45 304	12 936	410	/	/	690	628
Recycling	128	63 662	57 882	1 547	/	/	/	/	192

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; ohne Baugewerbe, Energie- und Wasserversorgung. -
Einschl. kalkulatorischer Abschreibungen und Zinsen.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

26 Umwelt
 26.3 Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz
 26.3.1 Nach Wirtschaftszweigen und Leistungsarten *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Betriebe	Umsatz insgesamt ²⁾	Umsatz für den Umweltschutz insgesamt	Dar. Betriebe mit Umsatz/Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz					
				mit Waren		mit Bauleistungen		mit Dienstleistungen	
				Betriebe	Umsatz	Betriebe	Umsatz	Betriebe	Umsatz
				Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2000									
Verarbeitendes Gewerbe	936	27 539 914	8 259 807	898	8 070 328	67	140 601	59	48 878
2001									
Verarbeitendes Gewerbe	979	24 896 119	8 961 655	945	8 803 344	60	109 723	64	48 588
darunter:									
Textilgewerbe	27	505 727	159 822	27	159 822	-	-	-	-
Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	5	33 139	690	5	690	-	-	-	-
Chemische Industrie	35	2 455 402	767 408	33	765 404	-	-	4	2004
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	98	2 072 341	662 337	98	656 234	-	-	-	-
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit- ung von Steinen und Erden . .	175	2 205 869	727 199	171	700 205	15	25 186	7	1 808
Metallerzeugung und -bearbeitung	20	639 901	178 039	20	178 015	-	-	-	-
H.v. Metallerzeugnissen	165	2 799 037	1 428 015	156	1 379 586	15	25 041	8	23 388
Maschinenbau	303	7 702 309	2 627 851	289	2 567 438	23	50 772	25	9 641
H.v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä. . .	30	936 663	94 246	28	90 751	-	-	9	3 333
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	43	1 098 012	265 558	41	255 417	-	-	9	7 942
H.v. Kraftwagen und Kraft- wagenteilen	66	4 330 645	2 005 975	66	2 005 742	-	-	-	-
Baugewerbe	1 423	13 291 718	2 729 213	38	18 680	1 402	2 695 962	54	14 571
Produzierendes Gewerbe	2 403	38 188 179	11 691 213	984	8 822 368	1 462	2 805 685	118	63 160
Dienstleistendes Gewerbe	2 305	X	1 315 048	X	X	X	X	2 305	1 315 048
Insgesamt	4 708	38 188 179	13 006 263	984	8 822 368	1 462	2 805 685	2 423	1 378 210

26.3.2 Nach Wirtschaftszweigen, Leistungsarten und Absatzgebieten *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Betriebe mit Umsatz für den Umweltschutz	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen				
		Anzahl	insgesamt	im Inland	mit Ländern der EU	mit anderen Ländern
			1 000 EUR			
2000						
Verarbeitendes Gewerbe	936	8 259 807	5 924 619	1 644 753	690 435	
2001						
nach Wirtschaftszweigen						
Verarbeitendes Gewerbe	979	8 961 655	6 176 061	1 816 394	969 200	
darunter:						
Textilgewerbe	27	159 822	79 400	46 372	34 048	
Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	5	690	678	-	13	
Chemische Industrie	35	767 408	479 565	274 099	13 744	
H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	98	662 337	462 248	152 971	47 118	
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeit- ung von Steinen und Erden . .	175	727 199	582 734	85 792	58 672	
Metallerzeugung und -bearbeitung	20	178 039	143 708	21 575	12 755	
H.v. Metallerzeugnissen	165	1 428 015	846 481	324 935	256 599	
Maschinenbau	303	2 627 851	1 908 821	418 170	300 860	
H.v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä. . .	30	94 246	53 395	17 139	23 713	
Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	43	265 558	142 121	77 674	45 765	
H.v. Kraftwagen und Kraft- wagenteilen	66	2 005 975	1 460 768	380 347	164 861	
Baugewerbe	1 423	2 729 213	2 704 278	19 242	5 692	
Produzierendes Gewerbe	2 403	11 691 213	8 880 683	1 835 638	974 892	
Dienstleistendes Gewerbe	2 305	1 315 048	1 176 706	33 546	104 796	
Insgesamt	4 708	13 006 263	10 057 393	1 869 183	1 079 687	
nach Leistungsarten						
Waren	984	8 822 368	6 067 442	1 802 267	952 661	
Bauleistungen	1 462	2 805 685	2 765 753	28 198	11 734	
Dienstleistungen	2 423	1 378 210	1 225 699	38 028	114 483	
Insgesamt	4 708	13 006 263	10 057 393	1 869 183	1 079 687	

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 26. – Für 2000 liegen nur Angaben für das Verarbeitende Gewerbe vor.

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
²⁾ Nur Umsatz des Produzierenden Gewerbes.

26 Umwelt
 26.4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 26.4.1 Wassergewinnung nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Wassergewinnung insgesamt	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Öffentliche Wasserversorgung	
	Mill. m³	Anzahl der Betriebe	Mill. m³	Anzahl der Betriebe	Mill. m³	Anzahl der Unternehmen
1975 ¹⁾	33 306	17 717	10 593	.	4 766	.
1979 ¹⁾	41 978	25 512	11 313	10 645	4 966	7 234
1983 ¹⁾	41 014	25 556	10 194	9 465	5 041	5 666
1987 ¹⁾	44 403	30 028	9 222	8 545	4 918	5 556
1991	47 387	28 776	10 981	9 940	6 516	5 797
1995	43 217	27 777	9 014	8 443	5 810	5 480
1998	40 591	26 372	194	8 498	7 491	5 557
2001 ²⁾	38 006	24 837	187	7 760	7 006	5 257

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

26.4.2 Wassergewinnung und Wasserbezug

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Jahr	Wassergewinnung insgesamt	Davon		Fremdbezug ²⁾
			Grundwasser und Quellwasser	Oberflächenwasser und Uferfiltrat	
	Wirtschaftsgliederung	Mill. m³			
	Land				
	1995	42 601	7 064	35 537	3 388
	1998	40 428	6 590	33 837	3 327
	2001 ²⁾	38 006	6 225	31 782	3 196

davon (2001):

nach Wirtschaftszweigen

C,D	Öffentliche Wasserversorgung	5 409	4 011	1 398	1 895
	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden, Verarbeitendes Gewerbe	7 760	2 151	5 610	891
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	2 386	1 255	1 131	39
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 374	896	4 479	852
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	310	169	141	122
DB	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	40	28	12	10
DC	Ledergewerbe	3	1	1	0
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	12	4	8	3
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	529	80	449	27
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarbeitung v. Spalt- u. Bruststoffen	180	30	150	43
DG	Chemische Industrie	3 200	272	2 928	466
DH	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	80	31	49	18
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	132	78	55	17
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	724	106	618	81
DK	Maschinenbau	36	17	19	11
DL	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	71	51	20	25
DM	Fahrzeugbau	54	27	28	30
DN	H. v. Möbeln, Schmück, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen; Recycling	4	2	2	1
	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung	24 837	63 ³⁾	24 774	410

nach Ländern

	Baden-Württemberg	5 777	637	5 141	501
	Bayern	4 345	1 126	3 219	333
	Berlin	1 013	224	789	8
	Brandenburg	618	367	250	52
	Bremen	1 069	17	1 052	35
	Hamburg	701	137	564	9
	Hessen	4 857	397	4 461	326
	Mecklenburg-Vorpommern	119	87	32	8
	Niedersachsen	4 674	604	4 071	213
	Nordrhein-Westfalen	6 285	1 511	4 774	1 094
	Rheinland-Pfalz	2 132	299	1 834	76
	Saarland	237	95	142	36
	Sachsen	608	296	312	237
	Sachsen-Anhalt	338	113	225	158
	Schleswig-Holstein	5 043	212	4 831	55
	Thüringen	189	104	85	53

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Doppelzählung, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bei diesen bereits als Eigengewinnung erfasst wird.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Einschl. Uferfiltrat.

26 Umwelt
 26.4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 26.4.3 Bevölkerung mit öffentlicher Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Jahr Land	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung mit öffentlicher Wasserversorgung		Bevölkerung mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation						Bevölkerung ohne Anschluss an öffentliche Kanalisation	
				zusammen		mit Anschluss an Abwasserbehandlungsanlagen		ohne Abwasserbehandlung			
				1 000	%	1 000	%	1 000	%		
1995	81 818	80 666	98,6	75 382	92,1	72 470	88,6	2 912	3,6	6 435	7,9
1998	82 037	81 132	98,9	76 478	93,2	74 685	91,0	1 793	2,0	5 559	6,8
2001 ¹⁾	82 440	81 670	99,1	77 949	94,6	76 564	92,9	1 385	1,7	4 492	5,4
davon (2001):											
Baden-Württemberg	10 601	10 546	99,5	10 476	98,8	10 459	98,7	17	0,2	125	1,2
Bayern	12 330	12 160	98,6	11 643	94,4	11 538	93,6	106	0,9	686	5,6
Berlin	3 388	3 380	99,7	3 338	98,5	3 338	98,5	-	-	51	1,5
Brandenburg	2 593	2 537	97,8	1 990	76,7	1 988	76,7	2	0,1	603	23,3
Bremen	660	659	100,0	658	99,7	658	99,7	-	-	2	0,3
Hamburg	1 726	1 723	99,8	1 726	100,0	1 726	100,0	-	-	-	-
Hessen	6 078	6 068	99,8	6 040	99,4	6 000	98,7	39	0,6	38	0,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 760	1 753	99,6	1 439	81,8	1 435	81,5	4	0,2	321	18,2
Niedersachsen	7 956	7 883	99,1	7 422	93,3	7 416	93,2	6	0,1	535	6,7
Nordrhein-Westfalen	18 052	17 776	98,5	17 462	96,7	17 459	96,7	3	0,0	590	3,3
Rheinland-Pfalz	4 049	4 042	99,8	3 989	98,5	3 960	97,8	28	0,7	60	1,5
Saarland	1 066	1 066	100,0	1 057	99,1	957	89,7	100	9,4	10	0,9
Sachsen	4 384	4 336	98,9	3 745	85,4	3 438	78,4	307	7,0	639	14,6
Sachsen-Anhalt	2 581	2 577	99,9	2 160	83,7	2 105	91,6	54	2,1	421	16,3
Schleswig-Holstein	2 804	2 759	98,4	2 621	93,5	2 611	93,1	10	0,3	183	6,5
Thüringen	2 411	2 404	99,7	2 184	90,6	1 475	61,2	710	29,4	227	9,4

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

26.4.4 Wasserabgabe, Eigenverbrauch und Verluste der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen

Jahr Land	Wasserabgabe insgesamt	Wasserabgabe unmittelbar an Letztverbraucher			Abgabe zur Weiterverteilung	Eigen- verbrauch und Verluste
		zu- sammen	an Haushalte und Kleingewerbe	Abgabe je Einwohner und Tag		
1995	7 857	5 094	3 872	132	1 928	835
1998	7 542	4 859	3 814	129	1 951	732
2001 ¹⁾	7 305	4 774	3 780	127	1 867	663
davon (2001):						
Baden-Württemberg	1 147	593	477	124	459	94
Bayern	1 076	781	595	134	175	120
Berlin	220	206	154	124	3	11
Brandenburg	136	110	94	102	9	17
Bremen	43	41	34	138	1	1
Hamburg	127	114	104	150	4	8
Hessen	535	335	282	128	162	37
Mecklenburg-Vorpommern	99	83	65	102	3	14
Niedersachsen	674	472	376	131	154	47
Nordrhein-Westfalen	1 739	1 177	917	141	441	121
Rheinland-Pfalz	319	235	185	124	54	31
Saarland	94	58	47	121	27	8
Sachsen	504	187	142	90	256	60
Sachsen-Anhalt	189	109	89	95	51	29
Schleswig-Holstein	213	173	144	152	19	20
Thüringen	190	98	76	87	48	45

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

26 Umwelt
 26.4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 26.4.5 Wassernutzung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Land	Betriebe	Eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser ²⁾ insgesamt	Dar. zur Kühlung	Einmalige Wassernutzung	Kreislaufnutzung ²⁾	Nutzungsfaktor ³⁾
		Anzahl	Mill. m ³					
	1995	13 446	35 993	109 164	90 876	33 655	72 888	3,0
	1998	11 642	33 941	103 081	83 790	31 971	68 995	3,0
	2001 ⁴⁾	10 614	31 867	107 511	85 568	29 895	76 126	3,4
davon (2001):								
nach Wirtschaftszweigen								
C,D	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden, Verarbeitendes Gewerbe	10 304	6 807	33 651	25 049	5 817	26 444	4,9
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	867	1 159	3 730	2 688	1 096	2 568	3,2
D	Verarbeitendes Gewerbe	9 437	5 642	29 921	22 361	4 721	23 877	5,3
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	2 165	418	1 542	988	380	1 103	3,7
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	426	49	101	41	41	46	2,1
DC	Ledergewerbe	36	3	3	0	3	0	1,0
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	220	14	49	25	13	35	3,5
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	450	543	3955	872	326	3 316	7,3
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen	43	214	2 436	2 345	166	2 258	11,4
DG	Chemische Industrie	810	3 268	11 283	10 251	2 850	7 721	3,5
DH	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	595	95	1 024	950	83	920	10,8
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 629	82	705	373	72	620	8,6
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	1 232	744	5 971	4 656	603	5 219	8,0
DK	Maschinenbau	626	41	609	403	38	569	14,8
DL	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	562	90	516	405	80	420	5,7
DM	Fahrzeugbau	407	76	1 677	1 014	63	1 607	22,1
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen; Recycling	236	5	50	39	5	45	9,4
	Wärme- und Kälteanlagenbau	310	25 060	73 860	60 519	24 078	49 681	2,9
nach Ländern								
	Baden-Württemberg	1 593	5 115	12 296	8 382	4 965	7 205	2,4
	Bayern	1 838	3 441	13 205	11 175	3 168	9 799	3,8
	Berlin	155	800	1 543	1 323	798	743	1,9
	Brandenburg	323	207	6 237	5 838	105	6 101	30,1
	Bremen	50	1 055	1 367	1 118	1 050	313	1,3
	Hamburg	96	578	860	782	555	221	1,5
	Hessen	646	4 537	9 635	5 400	4 486	5 101	2,1
	Mecklenburg-Vorpommern	138	28	1 008	670	18	988	36,3
	Niedersachsen	1 057	4 156	13 173	9 290	3 701	9 357	3,2
	Nordrhein-Westfalen	2 330	4 681	30 466	26 046	4 114	25 912	6,5
	Rheinland-Pfalz	542	1 867	3 156	2 548	1 728	1 159	1,7
	Saarland	117	157	1 823	1 600	132	1 689	11,6
	Sachsen	727	131	4 244	3 908	56	4 168	32,5
	Sachsen-Anhalt	370	206	2 566	2 130	144	2 368	12,5
	Schleswig-Holstein	322	4 863	5 491	5 142	4 835	611	1,1
	Thüringen	310	47	441	218	41	390	9,4

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Wassermenge die erforderlich wäre, wenn für die einzelnen Nutzungen jeweils Frischwasser eingesetzt würde.

³⁾ Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

26 Umwelt
 26.4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
 26.4.6 Abwassereinleitung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung	Abwassereinleitung insgesamt	Direkteinleitung				Indirekteinleitung	Ungenutzt eingeleitetes Wasser
			zu- sammen	behandeltes Abwasser	unbehandeltes Abwasser			
					zu- sammen	dar. Kühlwasser		
Mill. m ³								
	1995	46 359	44 094	11 119	32 975	32 153	800	1 465
	1998	44 077	41 846	10 628	31 218	30 576	781	1 450
	2001 ²⁾	42 570	40 583	11 406	29 177	28 410	870	1 117
	davon (2001):							
	Öffentliche Abwasserbeseitigung	10 519	10 519	10 469	50 ³⁾	X	X	X
C,D	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden, Verarbeitendes Gewerbe	7 572	5 741	891	4 850	4 156	778	1 054
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	2 031	1 090	39	1 051	768	6	935
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 542	4 651	852	3 799	3 387	772	119
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	368	217	58	159	154	144	7
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	42	6	4	2	2	35	1
DC	Ledergewerbe	3	1	1	0	0	2	-
DD	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	10	8	0	7	6	2	0
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	500	442	223	220	219	57	0
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen	131	113	37	75	73	13	5
DG	Chemische Industrie	3 396	3 016	431	2 585	2 249	362	18
DH	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	88	68	3	65	64	19	1
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	115	45	8	37	16	11	58
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	687	613	77	536	503	56	19
DK	Maschinenbau	41	24	1	23	17	15	2
DL	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	86	58	1	57	55	26	2
DM	Fahrzeugbau	71	39	9	29	28	26	6
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen; Recycling	5	3	0	3	2	2	0
	Wärmeleistung für die öffentliche Versorgung	24 479	24 324	46	24 278	24 254	92	63 ⁴⁾

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
²⁾ Nur Schmutzwasser, ohne Fremd- und Regenwasser.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.
⁴⁾ Nur Direkteinleitung.

26.4.7 Klärschlammverbleib aus der öffentlichen biologischen Abwasserbehandlung

Land	Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Klärschlammverbleib insgesamt	Ablagerung auf Deponie	Stoffliche Verwertung	Thermische Entsorgung	Zwischenlagerung	Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen ¹⁾
1998	9 526	2 459,2	205,1	1 490,1	395,9	113,9	254,3
2001 ²⁾	7 239	2 425,3	159,7	1 395,3	554,9	81,1	234,3
	davon (2001):						
Baden-Württemberg	997	304,6	22,4	180,8	89,0	2,6	9,8
Bayern	2 060	344,8	9,6	193,1	106,7	14,5	21,0
Berlin	2	46,2	0,6	11,5	34,1	-	-
Brandenburg	204	101,5	0,6	82,7	14,1	3,0	1,1
Bremen	4	22,6	6,9	12,6	1,5	-	1,5
Hamburg	1	47,2	-	-	47,2	-	-
Hessen	516	178,2	1,5	121,1	47,5	2,1	6,1
Mecklenburg-Vorpommern	247	44,6	0,1	36,3	-	4,2	3,9
Niedersachsen	592	221,2	14,2	184,8	5,4	9,0	7,8
Nordrhein-Westfalen	649	610,9	74,7	202,3	165,6	22,7	145,6
Rheinland-Pfalz	659	117,0	1,6	82,5	19,4	8,3	5,2
Saarland	92	20,4	1,0	8,4	9,0	-	2,0
Sachsen	430	106,2	2,6	94,2	3,2	0,5	5,8
Sachsen-Anhalt	236	78,4	1,5	59,8	9,6	3,7	3,9
Schleswig-Holstein	330	124,8	18,9	79,8	1,9	8,8	15,4
Thüringen	220	56,7	3,6	45,6	0,8	1,6	5,2

¹⁾ Doppelzählungen möglich, da der letztendliche Klärschlammverbleib bei der aufnehmenden Anlage erfasst wird.

²⁾ Trockenmasse.
³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

26 Umwelt
 26.5 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen *)
 26.5.1 Nach Wassergefährdungsklassen, freigesetzten Stoffarten und Unfallbereichen

Gegenstand der Nachweisung (WGK = Wassergefährdungsklasse)	Unfälle insgesamt	Dabei				
		freigesetztes Volumen		nicht wiedergewonnenes Volumen		
	Anzahl	m³	m³ je Unfall	m³	% ¹⁾	m³ je Unfall
2000	2 620	6 828,5	2,6	2 516,4	36,9	1,0
dar. Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks	1 130	166,0	0,1	40,0	24,1	0,0
2001	2 514	5 025,9	2,0	2 571,4	51,2	1,0
dar.: Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks	1 064	169,5	0,2	54,7	32,3	0,1
Unfälle mit JGS ²⁾ zusammen	31	3 121,1	100,7	2 016,4	64,6	65,0
davon (2001):						
nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe						
WGK 1	137	460,3	3,4	106,5	23,1	0,8
WGK 2	1 816	1 077,6	0,6	278,7	25,9	0,2
WGK 3	261	68,8	0,3	19,5	28,3	0,1
WGK unbekannt ³⁾	300	3 419,1	11,4	2 166,7	63,4	7,2
nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe						
Mineralölprodukte zusammen	2 265	1 355,4	0,6	315,8	23,3	0,1
WGK 1	54	205,9	3,8	13,7	6,7	0,3
WGK 2	1 769	992,4	0,6	268,7	27,1	0,2
WGK 3	243	57,5	0,2	17,0	29,6	0,1
WGK unbekannt	199	99,6	0,5	16,4	16,4	0,1
Sonstige Stoffe zusammen	249	3 670,5	14,7	2 255,6	61,5	9,1
WGK 1	83	254,4	3,1	92,8	36,5	1,1
WGK 2	47	85,2	1,8	10,0	11,7	0,2
WGK 3	18	11,3	0,6	2,5	21,8	0,1
WGK unbekannt ³⁾	101	3 319,6	32,9	2 150,3	64,8	21,3
nach Unfallbereichen und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe						
Lageranlagen ³⁾	712	3 916,7	5,5	2 211,3	56,5	3,1
Abfüll- und Umschlaganlagen	109	77,3	0,7	11,6	15,1	0,1
Herstellungs-, Behandlungs- und Verwendungsanlagen	115	118,1	1,0	42,0	35,6	0,4
Sonstige Anlagen	127	385,5	3,0	126,9	32,9	1,0
Unfälle beim Umgang zusammen	1 063	4 497,5	4,2	2 391,9	53,2	2,3
WGK 1	92	423,0	4,6	90,6	21,4	1,0
WGK 2	731	701,1	1,0	133,3	19,0	0,2
WGK 3	116	51,5	0,4	15,2	29,6	0,1
WGK unbekannt ³⁾	124	3 321,9	26,8	2 152,8	64,8	17,4
Straßenfahrzeuge ³⁾	1 301	436,6	0,3	153,7	35,2	0,1
Eisenbahnwagen	27	7,9	0,3	5,1	64,4	0,2
Schiffe	117	80,3	0,7	18,3	22,7	0,2
Rohrfernleitungen	1	0,3	0,3	-	-	-
Sonstige Beförderungsmittel	5	3,3	0,7	2,5	74,9	0,5
Unfälle bei der Beförderung zusammen	1 451	528,4	0,4	179,5	34,0	0,1
WGK 1	45	37,3	0,8	15,9	42,6	0,4
WGK 2	1 085	376,5	0,3	145,4	38,6	0,1
WGK 3	145	17,3	0,1	4,3	24,7	0,0
WGK unbekannt ³⁾	176	97,2	0,6	13,9	14,3	0,1

*) Nähere Erläuterungen sowie zur Definition der Wassergefährdungsklassen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 26.

1) Anteil am freigesetzten Volumen.

2) Jauche, Gülle, Silagesickersaft.

3) Enthält auch Unfälle mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft.

26 Umwelt
 26.5 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen *)
 26.5.2 Nach Unfallfolgen

Gegenstand der Nachweisung (WGK = Wassergefährdungsklasse)	Unfälle ins- gesamt	Und zwar mit 1)								
		Verunreinigung						Brand/ Explosion	sonstigen Unfall- folgen	ungeklärten Unfall- folgen
		des Bodens	eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	eines Oberflächen- gewässers		des Grund- wassers	einer Wasser- versorgung			
		zu- sammen	dar. mit Fisch- sterben							
2000	2 620	1 808	553	678	20	70	3	92	246	19
2001	2 514	1 705	530	656	18	75	8	66	270	41
dar.: Unfälle mit ausschließlich Betriebsstofftanks	1 064	866	187	180	-	16	2	32	81	12
Unfälle mit JGS 2) zusammen	31	18	3	23	5	1	1	-	2	-
davon (2001):										
nach Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe										
WGK 1	137	85	29	42	2	1	-	9	17	2
WGK 2	1 816	1 287	394	427	4	65	4	42	200	21
WGK 3	261	166	51	68	-	6	2	11	32	5
WGK unbekannt 3)	300	167	56	119	12	3	2	4	21	13
nach Arten und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe										
Mineralölprodukte zusammen	2 265	1 578	463	570	4	72	6	49	230	37
WGK 1	54	41	7	17	-	1	-	1	2	-
WGK 2	1 769	1 262	377	419	2	63	4	37	192	21
WGK 3	243	157	42	65	-	6	2	9	28	5
WGK unbekannt	199	118	37	69	2	2	-	2	8	11
Sonstige Stoffe zusammen	249	127	67	86	14	3	2	17	40	4
WGK 1	83	44	22	25	2	-	-	8	15	2
WGK 2	47	25	17	8	2	2	-	5	8	-
WGK 3	18	9	9	3	-	-	-	2	4	-
WGK unbekannt 3)	101	49	19	50	10	1	2	2	13	2
nach Unfallbereichen und Wassergefährdungsklassen (WGK) der freigesetzten Stoffe										
Unfälle beim Umgang zusammen	1 063	610	283	347	18	55	5	27	140	26
WGK 1	92	52	20	31	2	-	-	7	11	2
WGK 2	731	450	207	200	4	48	2	12	105	16
WGK 3	116	52	30	48	-	5	1	6	12	4
WGK unbekannt 3)	124	56	26	68	12	2	2	2	12	4
Unfälle bei der Beförderung zusammen	1 451	1 095	247	309	-	20	3	39	130	15
WGK 1	45	33	9	11	-	1	-	2	6	-
WGK 2	1 085	837	187	227	-	17	2	30	95	5
WGK 3	145	114	21	20	-	1	1	5	20	1
WGK unbekannt 3)	176	111	30	51	-	1	-	2	9	9
nach Unfallorten										
Wasserschutzgebiete zusammen	261	207	62	37	3	11	4	9	27	5
Zone I	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-
Zone II	29	23	5	6	1	3	-	3	2	1
Zone III	230	183	55	31	2	8	4	6	25	4
Heilquellenschutzgebiet	19	16	3	1	1	1	1	1	1	-
Überschwemmungsgebiet	22	10	4	14	-	1	-	-	1	-
Sonstiges schutzwürdiges Gebiet	45	29	9	23	-	4	-	2	3	-
Andere Gebiete	2 167	1 443	452	581	14	58	3	54	238	36

*) Nähere Erläuterungen sowie zur Definition der Wassergefährdungsklassen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 26.
 1) Mehrfachzählungen möglich.

2) Jauche, Gülle, Silagesickersaft.
 3) Enthält auch Jauche, Gülle, Silagesickersaft.

26 Umwelt
 26.6 Abfallentsorgung
 26.6.1 Abfallaufkommen

Primärabfallaufkommen	1999 ¹⁾		2000 ²⁾	
	insgesamt	pro Kopf ³⁾	insgesamt	pro Kopf ³⁾
	1 000 t	kg	1 000 t	kg
Abfallaufkommen insgesamt	408 675	X	405 049	X
davon:				
Siedlungsabfälle	44 245	X	45 641	X
Haushaltsabfälle	34 004	414	35 543	432
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle über die öffentl. Müllabfuhr eingesammelt	10 936	133	11 313	138
andere Haushaltsabfälle	5 574	68	3 709	45
Sperrmüll	2 219	27	3 201	39
Kompostierbare Abfälle/Abfälle aus der Biotonne	3 185	39	4 022	49
Getrennsammlung (Glas, Papier, Kunststoffe, Elektronikteile)	12 090	147	13 298	162
Andere Siedlungsabfälle	10 242	X	10 097	X
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle nicht über die öffentl. Müllabfuhr eingesammelt (ohne Haus- u. Sperrmüll)	5 306	X	5 231	X
Garten- und Parkabfälle	4 208	X	4 149	X
Straßenkehricht	672	X	662	X
Marktabfälle	56	X	55	X
Bergematerial aus dem Bergbau	52 251	X	48 187	X
Abfälle aus dem Produzierenden Gewerbe	45 952	X	44 889	X
Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle	249 207	X	250 790	X
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	17 020	X	15 542	X

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ermittelt nach der Anzahl der Bevölkerung am 31.12.1999 (82,2 Mill.).

³⁾ Ermittelt nach der Anzahl der Bevölkerung am 31.12.2000 (82,3 Mill.).

26.6.2 Abfallverbrennungsanlagen 2000 nach Kapazität *)

Anlagenart	Anlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge	Kapazität				
			insgesamt	jährliche Nennleistung von ... bis unter ... t			
				unter 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
Anzahl	1 000 t	Anzahl					
Spezialanlage zur Verbrennung von Abfällen	85	3 780	62	12	6	5	
Müllheizkraftwerk	57	14 244	4	7	18	28	
Sonstige Anlagen zur thermischen Behandlung von Abfällen (z. B. Pyrolyseanlage)	37	1 780	27	5	2	3	
Insgesamt ..	179	15 187	19 804	93	24	26	

*) Entsorgungswirtschaft und Eigenentsorger.

26.6.3 Deponien 2000 nach Restvolumen *)

Restvolumen von ... bis unter ... m ³	Deponien		Auf Deponie abgelagerte Menge
	insgesamt		
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 t
unter 5 000	424	637	..
5 000 - 20 000	435	4 843	..
20 000 - 100 000	576	28 167	..
100 000 - 500 000	513	115 673	..
500 000 - 2 000 000	221	207 829	..
2 000 000 und mehr	94	715 948	..
Insgesamt ...	2 263	1 073 098	63 060

*) Entsorgungswirtschaft und Eigenentsorger.

26.6.4 Kompostierungsanlagen 2000 nach Kapazität *)

Nennleistung von ... bis unter ... t	Kompostierungsanlagen insgesamt	Kapazität (Nennleistung)	Erzeugter Kompost
	Anzahl	1 000 t	
unter 5 000	446	811	371
5 000 - 10 000	397	2 586	1 035
10 000 - 20 000	130	1 753	693
20 000 und mehr	191	7 635	2 416
Insgesamt ...	1 164	12 785	4 515

*) Entsorgungswirtschaft.

26 Umwelt
 26.6 Abfallentsorgung
 26.6.5 Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 2000 *)

Abfallart	Ins- gesamt ¹⁾	Verbleib			Nachrichtlich: Zwischenlager
		davon			
		Deponie	Verbrennung	sonstiger Verbleib	
		1 000 t			
Insgesamt	12 861,6	4 028,9	1 255,0	7 577,6	1 050,4
darunter:					
Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	148,1	12,7	46,1	89,3	6,8
Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	456,4	283,4	12,3	160,8	29,9
Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	673,7	4,9	400,5	268,3	111,1
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb u. Anwendung von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	105,2	0,2	34,2	70,8	47,4
Abfälle aus der photographischen Industrie	69,1	0,0	10,5	58,6	10,3
Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	461,7	125,9	0,9	334,9	4,3
Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrimetallurgie	359,8	144,1	7,7	208,0	32,1
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	509,8	2,0	34,1	473,7	100,2
Ölabfälle (außer Speiseöle)	1 225,4	13,8	175,3	1 036,2	264,2
Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen	120,5	0,0	37,0	83,5	32,8
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	243,3	10,7	150,9	81,7	57,6
Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	361,2	47,4	34,5	279,2	123,9
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	6 510,5	2 743,0	181,0	3 586,4	171,1
Abfälle aus ärztlicher oder tierärztlicher Versorgung und Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7,8	-	6,7	1,1	0,4
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	1 571,6	640,5	102,9	828,3	41,3
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	36,5	0,3	19,5	16,7	16,8

*) Lt. Begleitscheinen. – Mit Angaben für Hamburg von 1999.

¹⁾ Ohne Mengen, die auf Zwischenlager gehen, da diese bei der endgültigen Verbringung nochmals erfasst werden.

26.6.6 Einsammlung von Verpackungen 2001

Verpackungsarten	Einge- sammelte Menge insgesamt	Verbleib		
		bei Sortier- anlagen	bei Verwerter- betrieben	sonstiger Verbleib
		1000 t		
Insgesamt	11 110,5	7 312,7	3 791,9	5,9
Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen, bei Gewerbe und Industrie eingesammelt				
Zusammen	4 544,0	2 121,0	2 417,5	5,5
für nicht schadstoffhaltige				
Füllgüter	4 538,3	2 118,5	2 414,9	4,9
Glas	78,5	22,8	55,6	0,0
Papier, Pappe, Karton	3 117,8	1 327,7	1 786,2	3,9
Metalle	114,7	39,4	75,3	0,0
Kunststoffe	236,2	108,4	127,5	0,2
Holz	421,6	162,0	259,5	0,1
Verbunde	38,1	24,3	13,7	0,1
sonstige Materialien	531,4	433,9	97,0	0,5
für schadstoffhaltige Füllgüter	5,7	2,5	2,6	0,6
Verkaufsverpackungen, bei privaten Endverbrauchern eingesammelt				
Zusammen	6 566,5	5 191,7	1 374,4	0,4
davon:				
Leichtstoff-Fraktionen	2 327,2	2 372,2	X	.
Papier, Pappe, Karton	1 589,9	1 362,9	226,9	0,0
Glas	2 527,8	1 542,1	1 075,8	0,0
Kunststoffe	43,3	16,7	26,3	0,3
Metalle	70,0	29,1	40,9	0,0
Verbunde	8,4	3,7	4,6	0,1

26.6.7 Bezug und Einsatz von Altglas und Altpapier in der Industrie und Aufarbeitung von Kunststoffabfällen 2000

Stoffart	Bezogene Menge insgesamt	Herkunft der Stoffe		Eingesetzte Menge
		aus dem Inland	dar. aus der Abfalleinsammlung/ -sortierung, vom Altstoffhandel	
		1000 t		
Altglas	3 621,0	3 556,0	3 110,1	3 419,1
darunter:				
Weißglas	1 628,6	1 607,4	1 500,7	1 512,1
Grünglas	626,0	607,1	577,1	632,2
Flachglas	475,9	471,1	238,0	455,9
Altpapier	10 814,5	10 037,6	9 141,6	10 745,4
darunter:				
Sortiertes gemischtes				
Altpapier	2 310,3	2 262,0	2 178,6	2 353,8
Illustrierte und				
Zeitungen	2 991,3	2 752,4	2 521,1	3 006,2
Wellpappe	913,0	883,7	593,2	911,0
Kunststoffabfälle	1 487,4	1 406,6	X	1 487,4
darunter:				
Thermoplaste	1 075,6	X	X	1 075,6
Duroplaste	13,1	X	X	13,1
Elastomere	33,5	X	X	33,5

26 Umwelt
 26.6 Abfallentsorgung
 26.6.8 Aufbereitung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch 2000

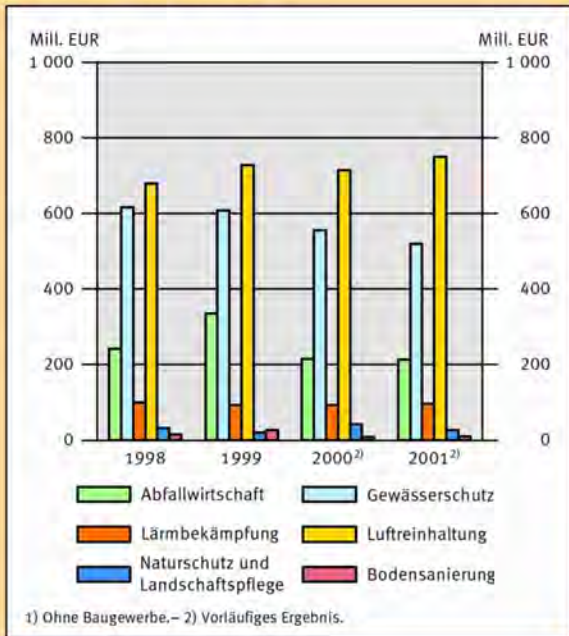
Eingesetzte Stoffe Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe Aufbereitungsrückstände und Sortierreste	Stoffe, Erzeugnisse und Rückstände		
	Insgesamt	davon aus	
		stationären	mobilen/semimobilen
	Anlagen		
1 000 t			
Eingesetzte Stoffe			
Insgesamt	68 501,7	31 172,3	37 329,4
davon:			
Bauschutt	37 874,5	15 908,7	21 965,8
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	5 946,8	3 527,0	2 419,8
Bodenaushub	7 902,2	4 042,4	3 859,8
Straßenaufbruch	14 593,2	5 878,2	8 715,0
Baustellenabfälle	1 775,2	1 526,0	249,2
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt	409,8	290,0	119,9
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe			
Insgesamt	65 716,7	29 355,7	36 361,1
davon:			
Betonrezyklat	29 409,2	11 886,4	17 522,8
Ziegelrezyklat	12 092,3	5 544,1	6 548,3
Rezyklat aus Keramik, Fliesen	291,1	160,8	130,2
Rezyklat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	11 656,3	7 000,4	4 655,9
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt	6 540,4	3 181,8	3 358,6
Asphaltgranulat	4 967,1	1 282,8	3 684,3
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	760,4	299,4	461,0
Aufbereitungsrückstände und Sortierreste			
Insgesamt	1 901,7	1 396,4	505,3
darunter:			
Holz	429,4	311,7	117,7
Metallschrott, eisenhaltig	281,5	139,9	141,6
davon:			
abgegeben zur Abfallbeseitigung	745,9	561,6	184,4
abgegeben zur Abfallverwertung	1 155,7	834,8	320,9

26.6.9 Einsatz bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand 2001 *)

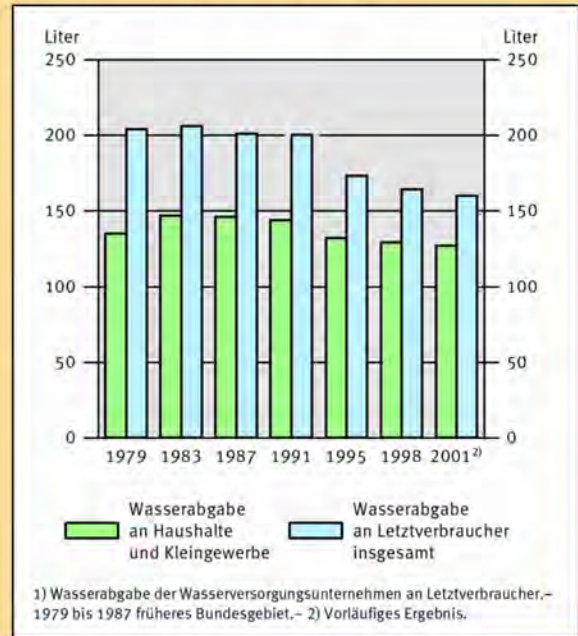
Art der Bau- oder Rekultivierungsmaßnahme	Eingesetzte Mengen			
	Insgesamt	davon aus		
		Bodenaushub	Bauschutt	Straßenaufbruch
	1 000 t			
Insgesamt	41 647,8	36 105,1	3 783,5	1 759,1
davon:				
Straßen- und Wegebau	14 289,4	12 341,9	521,9	1 425,7
Bau von Lärmschutzwällen	4 393,3	4 062,9	301,1	29,3
Landschaftsbau/Landschaftsgestaltung	2 105,0	2 071,9	.	.
Deichbau	2 612,3	2 562,9	.	.
Freizeit- und Sportanlagenbau	923,6	857,3	60,5	5,8
Bau und Rekultivierung öffentlicher Deponien	11 269,3	8 865,2	2 204,7	199,5
Rekultivierung von ehemals industriell, gewerblich und militärisch genutzten Flächen und Altablagerungen	2 095,6	1 827,9	260,2	7,5
Sonstige Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen	3 959,2	3 515,2	400,7	43,3

*) Vorläufiges Ergebnis.

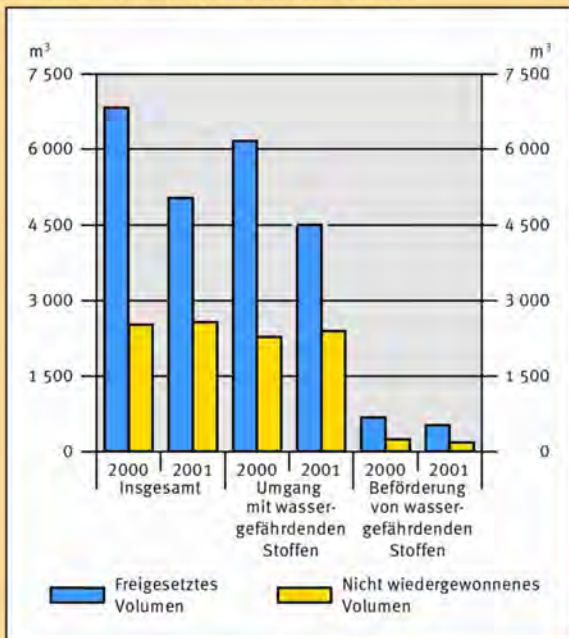
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ¹⁾



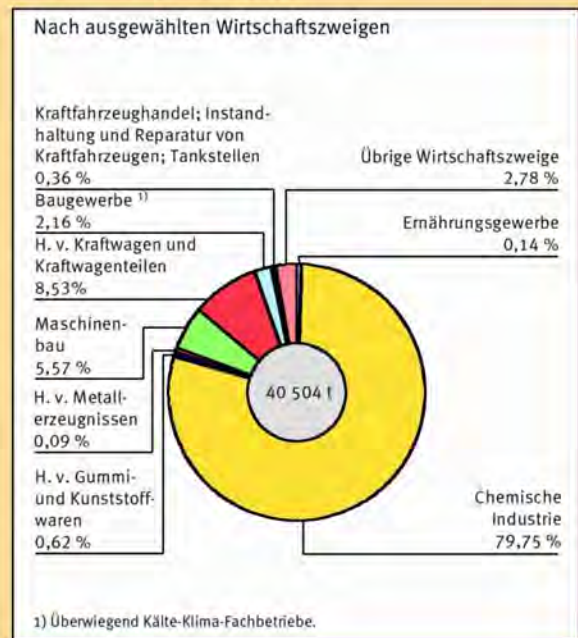
Wasserverbrauch pro Kopf und Tag ¹⁾



Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen



Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2001



26 Umwelt
26.7 Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2001 *)

Nr. der Klassifikation 1)	Stoffart Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Davon eingesetzt als ...					
			Kältemittel	Treibmittel bei der Herstellung von		sonstiges Mittel		
				Aerosolen	Kunst- und Schaumstoffen	zusammen	davon	
					als Ausgangsstoff	für übrige Verwendungszwecke		
t								
nach Stoffarten								
Insgesamt		40 504	7 297	525	1 806	30 876	30 687	189
Geregelte Stoffe zusammen		33 378	1 382	223	1 065	30 708	30 590	119
darunter:								
FCKW zusammen		273	7	223	1	43	13	30
darunter:								
R 11		122	1	80	1	39	13	27
R 12		124	3	120	-	1	-	1
R 114		23	1	22	-	-	-	-
H-FCKW zusammen		27 004	1 372	-	1 064	24 568	24 528	40
darunter:								
R 22		25 896	1 347	-	7	24 542	24 523	19
R 142b		60	-	-	60	-	-	-
FBKW (Halone) zusammen 2)		12	0	-	-	12	-	12
H-FBKW zusammen		3	3	-	-	0	-	0
Tetrachlorkohlenstoff (R 10)		6 060	-	-	-	6 060	6 047	13
1,1,1 - Trichlorethan (R 140a)		9	-	-	-	9	-	9
Methylbromid		16	-	-	-	16	2	14
FKW zusammen		64	1	-	-	64	0	63
H-FKW zusammen		5 511	4 365	303	740	103	96	7
dar. R 134a		5 427	4 312	294	737	85	85	-
Blends zusammen		1 551	1 549	-	-	1	1	0
darunter:								
R 402A		60	60	-	-	-	-	-
R 407A		9	9	-	-	-	-	-
R 408A		11	11	-	-	-	-	-
R 410A		37	37	-	-	-	-	-
R 507		77	77	-	-	-	-	-
nach Wirtschaftszweigen								
15 Ernährungsgewerbe		58	56	-	-	2	-	2
24 Chemische Industrie		32 302	105	415	1 191	30 590	30 571	18
25 H. v. Gummi- und Kunststoffwaren		251	3	0	247	1	1	0
28 H. v. Metallerzeugnissen		37	6	-	20	10	-	10
29 Maschinenbau		2 256	2 201	-	40	15	0	15
34 H. v. Kraftwagen und Kraftwagentellen		3 453	3 394	-	46	12	-	12
45 Baugewerbe 3)		875	875	-	-	1	-	1
50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen		147	147	-	-	-	-	-
Übrige Wirtschaftszweige		1 125	509	109	260	246	115	131
in ODP-gewichteten Tonnen								
Insgesamt		8 620	110	223	115	8 172	8 016	156
Geregelte Stoffe zusammen		8 596	87	223	115	8 172	8 015	156
darunter:								
FCKW zusammen		272	7	223	1	42	13	29
H-FCKW zusammen		1 541	76	-	114	1 351	1 349	2
FBKW (Halone) zusammen 2)		104	2	-	-	102	-	102
H-FBKW zusammen		2	2	-	-	0	-	0
Tetrachlorkohlenstoff (R 10)		6 666	-	-	-	6 666	6 652	14
1,1,1 - Trichlorethan (R 140a)		1	-	-	-	1	-	1
Methylbromid		10	-	-	-	10	1	8
FKW zusammen		0	0	-	-	0	0	0
H-FKW zusammen		0	0	0	0	0	0	0
Blends zusammen		24	23	-	-	0	0	0

*) Nähere Erläuterungen zur Definition der ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffe siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 26.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

2) Fluorbromkohlenwasserstoff.

3) Hier handelt es sich überwiegend um Kälte-Klima-Fachbetriebe, die der Klassifikationsnummer 45.33.2 »Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen« zugerechnet werden.

26 Umwelt
26.8 Entnahmen, Abgaben und Verbleib von Material *)

Gegenstand der Nachweisung	1993	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Mill. t						
Feststoffe und Gase ¹⁾							
Entnahmen	4 779	4 537	4 500	4 364	4 260	4 324	4 316
Rohstoffentnahme (Inland)	3 681	3 410	3 348	3 227	3 106	3 206	3 167
Nicht verwertete Entnahme ²⁾	2 422	2 119	2 085	1 985	1 901	1 966	1 932
Verwertete Entnahme	1 260	1 291	1 263	1 242	1 205	1 240	1 234
Biotische Stoffe	205	202	212	215	216	214	224
Abiotische Stoffe	1 054	1 090	1 051	1 027	989	1 027	1 010
Energieträger	296	265	256	244	226	221	221
Erze	0	0	0	0	1	1	0
Mineralien, Steine und Erden	758	825	795	783	763	805	789
Einfuhr	423	464	475	482	505	489	521
Biotische Güter	64	69	69	70	73	76	80
Abiotische Güter	359	395	406	413	431	413	441
Energieträger	208	214	238	238	246	237	243
Erze und deren Erzeugnisse	63	78	70	76	85	76	89
Mineralien, Steine und Erden sowie deren Erzeugnisse	56	64	59	57	54	54	57
Erzeugnisse der chemischen Industrie	21	24	25	27	29	28	32
Maschinen und Geräte	6	8	8	9	10	11	12
Sonstige Waren	5	7	6	7	8	8	9
Sauerstoffentnahme	675	663	677	654	649	629	628
Abgaben	4 044	3 757	3 756	3 637	3 549	...	...
Stoffausbringung	283	283	283	278	277	274	268
Düngemittel	282	282	282	277	276	273	266
Pflanzenschutzmittel	0	0	0	0	0	0	0
Klärschlamm	1	1	1	1	1	1	1
Nicht verwertete Abgabe ³⁾	2 258	1 964	1 904	1 803	1 714	...	...
Ausfuhr	201	225	238	249	260	265	289
Biotische Güter	51	60	60	61	67	71	79
Abiotische Güter	150	165	178	188	193	195	210
Energieträger	22	25	35	32	34	32	36
Erze und deren Erzeugnisse	36	38	37	43	41	41	45
Mineralien, Steine und Erden sowie deren Erzeugnisse	40	45	46	48	50	52	53
Erzeugnisse der chemischen Industrie	32	34	36	38	39	41	44
Maschinen und Geräte	10	12	13	15	16	17	19
Sonstige Waren	9	11	12	12	13	13	14
Abfall insgesamt ⁴⁾ ⁵⁾	363	365	391	399	398	...	...
Luftemissionen	938	921	939	908	900	873	870
Saldo Feststoffe und Gase	+ 735	+ 780	+ 744	+ 727	+ 711	...	...
Wasser							
Wasserentnahme aus der Natur ⁶⁾	48 150	48 909	47 786	47 334	45 502	...	...
Wasserabgabe an die Natur ⁷⁾	47 966	48 724	47 601	47 159	45 331	...	...
Saldo Export und Import von Wasser	8	8	7	7	7	...	...
Saldo Wasser	+ 176	+ 177	+ 178	+ 168	+ 164	...	...
Materialverbleib							
Insgesamt	+ 911	+ 957	+ 922	+ 895	+ 876	...	...

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 26.

¹⁾ Einschl. nicht fester Energieträger, Schlämme, Säuren und Laugen.

²⁾ Einschl. Bodenaushub, Bergematerial der Steinkohle, Abraum der Braunkohle.

³⁾ Einschl. Abraum der Braunkohle und Bergematerial der Steinkohle, das nicht unterirdisch verfüllt wird.

⁴⁾ Einschl. Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch, Bergematerial der Steinkohle, das unterirdisch verfüllt wird sowie einschl. Recycling.

⁵⁾ Ab 1996 wird das Abfallaufkommen nach dem neuen UStatG erhoben. Ein Vergleich der Zahlen mit früheren Ergebnissen ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

⁶⁾ Einschl. Fremd- und Regenwasser.

⁷⁾ Einschl. Fremd- und Regenwasser, Verluste bei der Wasserverteilung und Verdunstung.

26 Umwelt
26.9 Einsatz von Umweltressourcen für wirtschaftliche Zwecke *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1991	1995	1996	1997 ¹⁾	1998 ¹⁾	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾
Produktionsfaktoren									
Primärenergieverbrauch	Petajoule	14 611	14 269	14 746	14 614	14 521	14 193	14 180	14 500
Rohstoffentnahme und Import ²⁾	Mill. t	1 460	1 485	1 458	1 440	1 421	1 439	1 451	1 408
Wasserentnahme aus der Natur ³⁾	Mill. m ³	51 344	48 909	47 786	47 334	45 502	...	...	...
Treibhausgase	Mill. t CO ₂ -Äqu.	1 169	1 071	1 084	1 048	1 026	994	991	...
dar. Kohlendioxid	Mill. t	976	904	923	893	886	859	858	879
Abfall ⁴⁾	Mill. t	354	365	391	399	398	...	...	...
Wasserabgabe an die Natur ⁵⁾	Mill. m ³	51 148	48 724	47 601	47 159	47 331	...	...	...
Siedlungs- und Verkehrsflächen ⁶⁾	km ²	.	.	.	42 052	42 503	42 976	43 447	43 939
Arbeitsstunden	Mrd. Std.	60	57	57	56	57	57	57	57
Abschreibungen (in Preisen von 1995)	Mrd. EUR	229	266	273	280	287	296	305	314
Nachrichtlich:									
Bruttoinlandsprodukt (in Preisen von 1995)	Mrd. EUR	1 711	1 801	1 815	1 840	1 876	1 911	1 969	1 980
Meßzahlen									
Primärenergieverbrauch	1991 = 100	100	97,7	100,9	100,0	99,4	97,1	97,1	99,2
Rohstoffentnahme und Import ²⁾	1991 = 100	100	101,7	99,8	98,6	97,3	98,6	99,4	96,4
Wasserentnahme aus der Natur ³⁾	1991 = 100	100	95,3	93,1	92,2	88,6	...	...	...
Treibhausgase	1991 = 100	100	91,6	92,7	89,6	87,8	85,0	84,8	...
dar. Kohlendioxid	1991 = 100	100	92,5	94,5	91,4	90,7	88,0	87,9	90,1
Abfall ⁴⁾	1991 = 100	100	103,2	110,5	112,8	112,5	...	...	...
Wasserabgabe an die Natur ⁵⁾	1991 = 100	100	95,3	93,1	92,2	88,6	...	...	...
Siedlungs- und Verkehrsflächen ⁶⁾	1993 = 100	.	.	.	104,3	105,5	106,6	107,8	109,0
Arbeitsstunden	1991 = 100	100	95,6	94,4	93,8	94,5	95,0	95,6	94,8
Abschreibungen (in Preisen von 1995)	1991 = 100	100	116,6	119,7	122,5	125,7	129,5	133,6	137,5
Bruttoinlandsprodukt im Verhältnis zu Produktionsfaktoren									
Primärenergieverbrauch	1991 = 100	100	107,8	105,1	107,5	110,4	115,0	118,6	116,6
Rohstoffentnahme und Import ²⁾	1991 = 100	100	103,5	106,3	109,1	112,7	113,3	115,8	120,0
Wasserentnahme aus der Natur ³⁾	1991 = 100	100	110,5	114,0	116,7	123,8	...	...	...
Treibhausgase	1991 = 100	100	114,9	114,4	120,0	124,9	131,4	135,7	...
dar. Kohlendioxid	1991 = 100	100	113,8	112,2	117,7	120,9	126,9	131,0	128,5
Abfall ⁴⁾	1991 = 100	100	102,1	96,0	95,4	97,5	...	...	...
Wasserabgabe an die Natur ⁵⁾	1991 = 100	100	110,5	114,0	116,7	123,8	...	...	...
Siedlungs- und Verkehrsflächen ⁶⁾	1993 = 100	.	.	.	102,0	102,8	103,6	105,6	105,0
Arbeitsstunden	1991 = 100	100	110,1	112,4	114,6	116,1	117,6	120,4	122,1
Abschreibungen (in Preisen von 1995)	1991 = 100	100	90,3	88,7	87,8	87,3	86,3	86,1	84,1

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 26.

¹⁾ Werte zum Teil geschätzt.

²⁾ Verwertete Entnahme abiotischer Rohstoffe und importierte abiotische Güter.

³⁾ Einschl. Fremd- und Regenwasser.

⁴⁾ Der Vergleich der Ergebnisse ab dem Jahr 1996 mit früheren Ergebnissen ist wegen der Umstellung der Primärstatistiken nur eingeschränkt möglich; 1998 ohne Angaben für Hamburg.

⁵⁾ Einschl. Fremd- und Regenwasser, Verluste bei der Wasserverteilung und Verdunstung.

⁶⁾ Angaben gemäß Flächenerhebung (Stichtag: 31.12. des Vorjahres).

26 Umwelt
 26.10 Verwendung von Energie
 26.10.1 Energieverbrauch im Inland nach Produktionsbereichen

Produktionsbereiche und Privater Verbrauch (H. v. = Herstellung von)	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Petajoule						
Erzeugung von Produkten der Landwirtschaft und Jagd	177	146	142	141	134	134	128
Erzeugung von Produkten der Forstwirtschaft	15	13	15	12	12	11	11
Erzeugung von Produkten der Fischerei und Fischzucht	1	1	1	1	1	1	1
Gewinnung von Kohle und Torf	142	81	86	82	77	92	55
Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Erbringung diesbezüglicher Dienstleistungen	105	135	170	148	138	158	107
Gewinnung von Uran- und Thoriumerzen	0	0	0	0	0	0	0
Gewinnung von Erzen	1	1	0	0	0	0	0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	82	66	60	51	49	51	51
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln und Getränken	259	264	268	261	260	257	254
H. v. Tabakwaren	4	4	4	4	4	4	4
H. v. Textilien	46	38	38	36	36	36	36
H. v. Bekleidung	7	7	7	7	7	7	7
H. v. Leder und Lederwaren	4	3	3	3	3	3	3
H. v. Holz und Holzserzeugnissen	48	44	44	43	45	43	44
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	173	179	171	173	166	166	162
H. v. Verlags- und Druckerzeugnissen, bespielten Ton-, Bild und Datenträgern	52	50	53	50	50	49	49
H. v. Kokererzeugnissen, Mineralölerzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	436	462	458	424	444	437	466
H. v. chemischen Erzeugnissen	1 509	1 402	1 397	1 444	1 430	1 436	1 512
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	81	78	77	77	79	78	78
H. v. Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen und Erden	307	379	374	377	367	372	364
H. v. Metallen und Halbzeug daraus	761	731	710	744	745	700	729
H. v. Metallerzeugnissen	138	120	120	117	118	115	115
H. v. Maschinen	140	118	120	111	109	107	106
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	9	8	8	8	8	8	8
H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	68	58	58	55	55	55	55
H. v. Erzeugnissen der Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	32	28	29	28	28	27	27
H. v. Erzeugnissen der Medizin, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	24	22	23	22	22	21	21
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	142	156	168	163	164	161	161
H. v. sonstigen Fahrzeugen (Wasser-, Schienen-, Luftfahrzeuge u. a.)	20	23	25	24	25	24	24
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. Ä.	41	40	41	39	40	40	40
H. v. Sekundärrohstoffen	6	6	7	6	6	6	6
Erzeugung und Verteilung von Energie (Strom, Gas)	3 678	3 277	3 378	3 396	3 370	3 192	3 296
Gewinnung und Verteilung von Wasser	16	19	20	20	19	19	19
Bauarbeiten	320	295	290	294	294	290	296
Handelsleistungen mit Kfz; Reparaturen an Kfz; Tankleistungen	50	56	60	57	57	57	56
Handelsvermittlungs- und Großhandelsleistungen	185	211	221	215	220	226	225
Einzelhandelsleistungen; Reparaturen an Gebrauchsgütern	204	223	241	228	231	230	226
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	80	84	94	86	86	83	81
Landverkehrs- und Transportdienstleistungen in Rohrfernleitungen	265	305	311	312	318	332	337
Schifffahrtsleistungen	18	22	22	22	23	24	25
Luftfahrtleistungen	207	249	256	266	274	292	313
Dienstleistungen bezüglich Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	87	103	104	104	108	113	114
Nachrichtenübermittlungsdienstleistungen	27	30	32	30	30	30	29
Dienstleistungen der Kreditinstitute	27	28	32	29	29	28	27
Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	15	16	19	17	17	16	16
Dienstleistungen des Kredit- und Versicherungshilfsgewerbes	3	4	4	4	4	4	4
Dienstleistungen des Grundstücks- und Wohnungswesens	18	20	21	20	20	20	19
Dienstleistungen der Vermietung beweglicher Sachen (ohne Personal)	7	7	7	7	7	7	6
Dienstleistungen der Datenverarbeitung und von Datenbanken	11	12	13	12	12	12	12
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	18	17	18	17	17	16	16
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	85	86	94	88	88	84	83
Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	322	256	272	255	254	246	238
Erziehungs- und Unterrichtsdienstleistungen	83	86	96	88	88	85	83
Dienstleistungen des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens	160	163	187	165	166	158	153
Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgungsleistungen	20	23	23	23	24	25	26
Dienstleistungen von Interessenvertretungen, Kirchen u. Ä.	18	18	21	18	19	18	17
Kultur-, Sport- u. Unterhaltungsdienstleistungen	26	26	30	27	27	26	25
Sonstige Dienstleistungen	16	17	18	17	17	16	16
Dienstleistungen privater Haushalte	0	0	0	0	0	0	0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	0	0	0	0
Alle Produktionsbereiche	10 800	10 319	10 566	10 469	10 444	10 248	10 382
Privater Verbrauch	3 811	3 950	4 183	4 146	4 081	3 950	3 808
Produktionsbereiche und Privater Verbrauch insgesamt	14 611	14 269	14 750	14 616	14 526	14 198	14 190

26 Umwelt
 26.10 Verwendung von Energie
 26.10.2 Energieverbrauch im Inland nach Energieträgern

Energieträger	1991	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Petajoule						
Steinkohle	2 342	1 955	1 980	1 960	1 933	1 789	1 766
Steinkohlenbriketts	- 10	- 3	- 1	- 2	3	1	- 1
Steinkohlenkoks	- 6	104	98	100	112	91	143
Kohlenwertstoffe	4	3	12	8	11	10	11
Braunkohle	2 494	1 711	1 660	1 571	1 485	1 449	1 527
Braunkohlenbriketts	- 9	6	6	3	- 1	- 2	- 3
Anderer Braunkohlenprodukte	- 11	- 7	- 7	- 6	- 5	- 8	- 2
Hartbraunkohle	33	24	29	28	36	29	25
Erdöl	3 915	4 400	4 459	4 330	4 631	4 523	4 600
Ottokraftstoffe	314	251	240	259	210	180	191
Rohbenzin	287	216	217	289	283	223	230
Flugturbinenkraftstoff	172	171	172	170	180	186	125
Dieselmotorkraftstoff	237	215	185	210	153	187	420
Heizöl leicht	625	504	583	542	478	400	16
Heizöl schwer	- 5	- 84	- 83	- 85	- 213	- 132	- 104
Petrolkoks	19	21	14	13	14	16	21
Flüssiggas	22	16	26	27	18	18	4
Raffineriegas	0	- 2	- 2	- 1	1	1	10
Anderer Mineralölprodukte	- 39	- 18	0	1	24	1	- 25
Kokereigas, Stadtgas	1	0	0	0	0	0	0
Gichtgas, Konvertergas	0	0	0	0	0	0	0
Erdgas, Erdölgas	2 409	2 799	3 132	2 992	3 019	3 028	2 995
Grubengas	24	27	29	30	29	30	31
Wasserkraft	53	77	66	66	63	70	84
Wind-, Photovoltaikanlagen	0	6	8	11	17	18	22
Müll und sonstige Biomasse	121	171	173	243	275	230	240
Sonstige erneuerbare neue Energien	12	7	7	8	8	7	7
Strom	- 2	17	- 19	- 9	- 2	3	9
Kernenergie	1 609	1 682	1 764	1 859	1 764	1 852	1 849
Fernwärme	0	0	0	0	0	0	0
Energieträger insgesamt	14 611	14 269	14 750	14 616	14 526	14 198	14 190

26.11 Luftemissionen 2000 nach Produktionsbereichen und Energieträgern

Produktionsbereiche und Privater Verbrauch (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Energieträger				Prozesse
		zusammen	darunter			
			Gase	Kohlen und -produkte	Mineralöl- erzeugnisse		elektrischer Strom und sonstige Energieträger
1 000 t						

Kohlendioxid (CO ₂)-Emissionen							
Erzeugung v. Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 411	8 411	541	111	7 758	0	0
Gewinnung von Bergbauerzeugnissen, Steinen und Erden, Erzeugung von Energie und Gewinnung von Wasser	348 206	342 531	42 862	286 721	10 560	2 388	5 675
H. v. Mineralölerzeugnissen, chemischen Erzeugnissen, Glas, Verarbeitung von Steinen und Erden	84 470	64 809	23 542	11 768	29 487	11	19 661
Erzeugung und Bearbeitung von Metallen	59 321	58 557	16 426	36 466	5 666	0	764
H. v. Maschinen, Fahrzeugen, Datenverarbeitungsgeräten, elektrotechnischen Geräten	13 620	13 620	7 794	287	5 540	0	0
H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Holz, Papier, Sekundärrohstoffen u. Ä.	11 558	11 558	5 475	1 601	4 459	23	0
H. v. Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	11 958	11 958	3 819	956	7 182	0	0
Bauarbeiten	9 987	9 987	379	119	9 489	0	0
Dienstleistungen des Handels und Verkehrs, Dienstleistungen der Nachrichtenübermittlung, Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	82 281	82 281	6 315	144	75 821	1	0
Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungsdienstleistungen des Grundstücks- und Wohnungswesens und unternehmensbezogene Dienstleistungen	7 884	7 884	2 725	9	5 151	0	0
Dienstleistungen des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens, Erziehungs- und Unterrichtsdienstleistungen, Entsorgungsdienstleistungen	11 277	11 277	4 342	13	6 922	0	0
Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, sonstige Dienstleistungen, Dienstleistungen privater Haushalte	11 593	11 593	3 828	151	7 613	0	0
Alle Produktionsbereiche	660 566	634 466	118 048	338 347	175 648	2 424	26 100
Privater Verbrauch	197 994	197 994	52 783	3 536	141 676	0	0
Produktionsbereiche und Privater Verbrauch insgesamt	858 561	832 461	170 830	341 883	317 324	2 424	26 100

26 Umwelt
26.11 Luftemissionen 2000 nach Produktionsbereichen und Energieträgern

Produktionsbereiche und Privater Verbrauch (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Energieträger				Prozesse	
		zusammen	darunter				
			Gase	Kohlen und -produkte	Mineralöl- erzeugnisse		elektrischer Strom und sonstige Energieträger
1 000 t							
Stickstoffdioxid (NO₂)-Emissionen							
Erzeugung v. Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	48,3	48,3	0,4	0,1	47,8	0,0	0,0
Gewinnung von Bergbauerzeugnissen, Steinen und Erden, Erzeugung von Energie und Gewinnung von Wasser	277,4	277,4	40,1	199,6	32,9	4,8	0,0
H. v. Mineralölerzeugnissen, chemischen Erzeugnissen, Glas, Verarbeitung von Steinen und Erden	138,8	128,9	23,5	33,7	70,2	1,4	9,9
Erzeugung und Bearbeitung von Metallen	92,7	90,6	14,6	63,0	13,0	0,0	2,1
H. v. Maschinen, Fahrzeugen, Datenverarbeitungsgeräten, elektrotechnischen Geräten	28,5	28,5	6,8	0,4	21,2	0,0	0,0
H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Holz, Papier, Sekundärrohstoffen u. Ä.	28,6	28,6	5,4	5,3	16,6	1,3	0,0
H. v. Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	33,3	33,3	4,1	1,8	27,5	0,0	0,0
Bauarbeiten	52,3	52,3	0,2	0,1	51,9	0,0	0,0
Dienstleistungen des Handels und Verkehrs, Dienstleistungen der Nachrichtenübermittlung, Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	399,6	399,6	4,2	0,2	395,3	0,0	0,0
Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungsdienstleistungen des Grundstücks- und Wohnungswesens und unternehmensbezogene Dienstleistungen	17,6	17,6	1,8	0,0	15,7	0,0	0,0
Dienstleistungen des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens, Erziehungs- und Unterrichtsdienstleistungen, Entsorgungsdienstleistungen	21,1	21,1	2,9	0,0	18,2	0,0	0,0
Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, sonstige Dienstleistungen, Dienstleistungen privater Haushalte	25,5	25,5	2,5	0,2	22,7	0,1	0,0
Alle Produktionsbereiche	1 163,8	1 151,8	106,5	304,6	733,1	7,7	12,0
Privater Verbrauch	489,5	483,7	39,0	1,0	2,3	441,5	5,7
Produktionsbereiche und Privater Verbrauch insgesamt	1 653,3	1 635,6	145,5	305,6	735,4	449,2	17,7
Schwefeldioxid (SO₂)-Emissionen							
Erzeugung v. Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,9	1,9	0,0	0,5	1,4	0,0	0,0
Gewinnung von Bergbauerzeugnissen, Steinen und Erden, Erzeugung von Energie und Gewinnung von Wasser	421,7	410,8	0,3	391,7	16,3	2,5	10,9
H. v. Mineralölerzeugnissen, chemischen Erzeugnissen, Glas, Verarbeitung von Steinen und Erden	137,9	89,0	2,3	28,6	57,9	0,2	49,0
Erzeugung und Bearbeitung von Metallen	112,1	94,6	0,5	80,8	13,3	0,0	17,6
H. v. Maschinen, Fahrzeugen, Datenverarbeitungsgeräten, elektrotechnischen Geräten	3,6	3,6	0,1	0,6	2,9	0,0	0,0
H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Holz, Papier, Sekundärrohstoffen u. Ä.	9,3	8,8	0,1	4,8	3,8	0,2	0,5
H. v. Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	7,1	7,1	0,0	2,0	5,0	0,0	0,0
Bauarbeiten	3,8	3,8	0,0	0,6	3,2	0,0	0,0
Dienstleistungen des Handels und Verkehrs, Dienstleistungen der Nachrichtenübermittlung, Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	21,9	21,9	0,0	0,7	21,1	0,0	0,0
Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungsdienstleistungen des Grundstücks- und Wohnungswesens und unternehmensbezogene Dienstleistungen	2,4	2,4	0,0	0,0	2,4	0,0	0,0
Dienstleistungen des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens, Erziehungs- und Unterrichtsdienstleistungen, Entsorgungsdienstleistungen	4,9	4,9	0,0	0,1	4,9	0,0	0,0
Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, sonstige Dienstleistungen, Dienstleistungen privater Haushalte	4,9	4,9	0,0	0,9	4,0	0,0	0,0
Alle Produktionsbereiche	731,7	653,7	3,3	511,4	136,2	2,8	78,0
Privater Verbrauch	83,8	83,8	0,3	23,5	58,1	1,9	0,0
Produktionsbereiche und Privater Verbrauch insgesamt	815,5	737,5	3,6	534,9	194,3	4,7	78,0
Kohlenmonoxid (CO)-Emissionen							
Erzeugung v. Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24,4	24,4	0,7	0,8	22,9	0,0	0,0
Gewinnung von Bergbauerzeugnissen, Steinen und Erden, Erzeugung von Energie und Gewinnung von Wasser	116,0	116,0	21,8	79,2	12,8	2,2	0,0
H. v. Mineralölerzeugnissen, chemischen Erzeugnissen, Glas, Verarbeitung von Steinen und Erden	178,7	169,1	93,1	22,4	51,8	1,7	9,6
Erzeugung und Bearbeitung von Metallen	1 030,0	481,6	18,0	452,6	11,1	0,0	548,4
H. v. Maschinen, Fahrzeugen, Datenverarbeitungsgeräten, elektrotechnischen Geräten	41,5	41,5	7,8	0,5	33,2	0,0	0,0
H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Holz, Papier, Sekundärrohstoffen u. Ä.	28,8	28,8	4,6	2,7	19,3	2,2	0,0
H. v. Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	20,4	20,4	2,8	1,0	16,7	0,0	0,0
Bauarbeiten	53,6	53,6	0,5	0,9	52,2	0,0	0,0
Dienstleistungen des Handels und Verkehrs, Dienstleistungen der Nachrichtenübermittlung, Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	329,6	329,6	8,4	1,1	320,1	0,0	0,0
Dienstleistungen der Kreditinstitute und Versicherungsdienstleistungen des Grundstücks- und Wohnungswesens und unternehmensbezogene Dienstleistungen	70,8	70,8	3,6	0,1	67,0	0,1	0,0
Dienstleistungen des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens, Erziehungs- und Unterrichtsdienstleistungen, Entsorgungsdienstleistungen	33,3	33,3	5,8	0,1	27,3	0,1	0,0
Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, sonstige Dienstleistungen, Dienstleistungen privater Haushalte	108,6	108,6	5,1	1,0	96,8	5,7	0,0
Alle Produktionsbereiche	2 035,8	1 477,8	172,2	562,4	731,2	11,9	558,0
Privater Verbrauch	2 937,3	2 937,3	30,7	143,1	2 171,0	592,5	0,0
Produktionsbereiche und Privater Verbrauch insgesamt	4 973,1	4 415,1	203,0	705,5	2 902,2	604,4	558,0

26 Umwelt
26.12 Emissionen nach Emittentengruppen*)

Emission Emittentengruppe	Einheit	1990	1992	1994	1996 ¹⁾	1998 ¹⁾	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾
Kohlendioxid (CO₂)²⁾ insgesamt	Mill. t	1 014	928	904	923	886	859	858
Industrieprozesse ³⁾	%	2,8	2,7	3,0	2,7	2,9	3,0	3,0
Übriger Verkehr ⁴⁾	%	2,2	1,9	2,1	1,8	1,9	1,9	1,9
Straßenverkehr	%	14,8	17,2	17,8	17,9	19,1	20,4	20,0
Haushalte	%	12,6	13,3	14,2	15,4	14,9	14,0	13,3
Kleinverbraucher ⁵⁾	%	7,5	7,0	6,2	7,6	6,5	6,4	6,2
Industriefeuerungen ⁶⁾	%	21,0	18,1	17,6	16,4	16,3	16,0	16,3
Kraft- und Fernheizwerke ⁷⁾	%	39,2	39,7	39,2	38,2	38,4	38,4	39,3
Stickstoffoxide (NO_x berechnet als NO₂) insgesamt	1 000 t	2 729	2 323	2 055	1 897	1 724	1 676	1 600
Landwirtschaft	%	0,8	0,9	0,8	0,9	1,1	1,2	1,3
Industrieprozesse ³⁾	%	1,1	0,8	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
Übriger Verkehr ⁴⁾	%	9,7	9,9	11,2	11,7	12,4	12,7	13,0
Straßenverkehr	%	46,8	50,7	51,5	50,1	49,7	50,4	49,2
Haushalte	%	3,9	4,1	4,8	5,2	5,5	5,2	5,2
Kleinverbraucher ⁵⁾	%	2,5	2,2	2,0	2,5	2,2	2,2	2,2
Industriefeuerungen ⁶⁾	%	14,1	12,0	12,2	12,2	12,5	12,4	12,8
Kraft- und Fernheizwerke ⁷⁾	%	21,1	19,4	16,8	16,6	15,9	15,1	15,3
Schwefeldioxid (SO₂) insgesamt	1 000 t	5 321	3 307	2 473	1 340	874	804	795
Industrieprozesse ³⁾	%	4,2	2,5	3,1	5,9	9,0	9,7	9,6
Übriger Verkehr ⁴⁾	%	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3
Straßenverkehr	%	1,6	2,0	2,8	2,8	3,4	3,5	2,5
Haushalte	%	8,4	6,7	7,9	7,5	9,4	7,3	6,4
Kleinverbraucher ⁵⁾	%	8,7	5,5	3,2	3,7	3,7	3,5	3,1
Industriefeuerungen ⁶⁾	%	24,3	19,0	16,1	19,4	25,0	23,9	23,5
Kraft- und Fernheizwerke ⁷⁾	%	52,2	63,8	66,4	60,3	49,1	51,7	54,6
Kohlenmonoxid (CO) insgesamt	1 000 t	11 213	8 351	7 065	6 109	5 425	5 143	4 768
Industrieprozesse ³⁾	%	6,3	7,3	8,4	9,1	10,5	10,7	11,8
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen	%	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Übriger Verkehr ⁴⁾	%	2,2	2,3	2,6	2,4	2,6	2,6	2,8
Straßenverkehr	%	59,6	61,9	58,1	58,4	54,8	53,2	50,0
Haushalte	%	21,1	16,9	17,7	14,0	16,2	17,4	17,3
Kleinverbraucher ⁵⁾	%	1,6	1,4	1,3	3,0	2,3	1,9	2,0
Industriefeuerungen ⁶⁾	%	7,6	8,4	10,1	11,2	11,6	12,1	13,9
Kraft- und Fernheizwerke ⁷⁾	%	1,4	1,6	1,7	1,9	2,0	2,0	2,1
Ammoniak (NH₃) insgesamt	1 000 t	736	636	594	607	605	605	598
Tierhaltung ⁸⁾	%	81,4	81,6	81,6	79,9	79,2	78,2	77,6
Düngeranwendung ⁹⁾	%	13,9	13,7	13,5	14,8	15,7	16,7	17,2
Industrieprozesse ³⁾	%	2,4	1,6	1,3	1,6	1,5	1,5	1,5
Sonstige Quellen ¹⁰⁾	%	2,3	3,1	3,5	3,6	3,6	3,6	3,7
Distickstoffoxid (N₂O) insgesamt	1 000 t	286	277	256	265	206	194	194
Land- und Abfallwirtschaft ¹¹⁾	%	56,4	50,5	50,8	50,4	64,9	70,0	70,9
Produktverwendung ¹²⁾	%	2,2	2,2	2,3	2,3	3,1	3,3	3,3
Industrieprozesse ³⁾	%	28,7	33,6	31,6	32,7	14,5	8,7	8,3
Verkehr ¹³⁾	%	3,5	5,4	6,6	7,2	8,7	8,7	8,3
Haushalte	%	1,4	1,1	1,6	0,8	0,5	0,5	0,5
Kleinverbraucher ⁵⁾	%	0,8	0,7	0,4	0,3	0,5	0,5	0,5
Industriefeuerungen ⁶⁾	%	2,1	1,8	1,6	1,5	1,9	2,1	2,1
Kraft- und Fernheizwerke ⁷⁾	%	4,9	4,7	5,1	4,9	5,8	6,2	6,2
Staub insgesamt	1 000 t	1 858	625	364	303	270	259	255
Schüttgutumschlag ¹⁴⁾	%	6,2	11,2	13,7	15,5	16,8	17,1	16,6
Industrieprozesse ³⁾	%	23,2	20,7	31,0	34,1	37,9	38,4	38,3
Übriger Verkehr ⁴⁾	%	1,5	3,5	5,8	6,3	7,4	7,3	7,3
Straßenverkehr	%	2,3	7,0	12,4	13,2	13,3	13,5	13,1
Haushalte	%	8,2	11,7	16,8	16,6	11,9	12,0	11,6
Kleinverbraucher ⁵⁾	%	9,8	8,0	4,4	2,6	2,0	1,5	1,5
Industriefeuerungen ⁶⁾	%	23,6	11,0	4,1	2,3	2,6	2,3	2,3
Kraft- und Fernheizwerke ⁷⁾	%	25,2	26,8	11,8	9,3	8,2	7,7	7,7
Flüchtige organische Verbindungen insgesamt ¹⁵⁾	1 000 t	3 221	2 539	2 158	1 892	1 739	1 675	1 600
Lösemittelverwendung ¹⁶⁾	%	36,0	42,9	50,5	53,4	59,7	60,6	62,5
Industrieprozesse ³⁾	%	4,8	5,1	6,1	6,6	7,5	8,4	7,9
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen ¹⁷⁾	%	6,8	7,1	4,6	4,4	4,0	3,3	4,0
Übriger Verkehr ⁴⁾	%	2,3	2,3	2,6	2,5	2,7	3,1	2,7
Straßenverkehr	%	45,2	38,5	31,8	29,1	21,5	20,4	18,2
Haushalte	%	4,0	3,2	3,4	2,6	3,5	3,2	3,5
Kleinverbraucher ⁵⁾	%	0,3	0,2	0,2	0,7	0,4	0,3	0,4
Industriefeuerungen ⁶⁾	%	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4
Kraft- und Fernheizwerke ⁷⁾	%	0,2	0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

26 Umwelt
26.12 Emissionen nach Emittentengruppen *)

Emission Emittentengruppe	Einheit	1990	1992	1994	1996 ¹⁾	1998 ¹⁾	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾
FCKW und Halone insgesamt	1 000 t	43	20	8	8	8	8	8
Methan (CH ₄) insgesamt	1 000 t	5 273	4 400	3 772	3 285	3 107	3 041	2 885
Abfallwirtschaft ¹⁴⁾	%	35,9	33,0	29,5	24,1	25,6	26,1	27,5
Landwirtschaft ¹⁵⁾	%	30,4	30,6	35,0	39,7	40,1	40,7	41,8
Industrieprozesse ³⁾	%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen ²⁰⁾	%	29,4	33,1	32,2	33,7	32,0	30,8	28,5
Übriger Verkehr ⁴⁾	%	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Straßenverkehr	%	1,2	1,0	0,8	0,8	0,7	0,7	0,6
Haushalte	%	2,2	1,7	1,7	0,8	0,9	1,0	0,9
Kleinverbraucher ⁵⁾	%	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
Industriefeuerungen ⁶⁾	%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Kraft- und Fernheizwerke ⁷⁾	%	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

*) Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und durch Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet. – Ohne Emissionen natürlicher Quellen.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Aus Energieverbrauch und Industrieprozessen mit Klimarelevanz.

³⁾ Ohne energiebedingte Emissionen.

⁴⁾ Land-, Forst- und Bauwirtschaft, Militär-, Schienen-, Küsten- und Binnenschiffsverkehr, nationaler Luftverkehr.

⁵⁾ Einschl. militärischer Dienststellen.

⁶⁾ Übriger Umwandlungsbereich, Verarbeitendes Gewerbe und übriger Bergbau; Erdgasverdichtungsstationen; bei Industriekraftwerken nur Wärmeerzeugung.

⁷⁾ Bei Industriekraftwerken nur Stromerzeugung.

⁸⁾ Stallemissionen, Lagerung und Ausbringung von Wirtschaftsdünger.

⁹⁾ Anwendung stickstoffhaltiger Mineraldünger.

¹⁰⁾ Straßenverkehr, Feuerungsanlagen, DENOX-Anlagen in Kraftwerken.

¹¹⁾ Mineraldünger- und Wirtschaftsdüngereinsatz. Anlagen zur Abwasserstickstoffeliminierung noch nicht erfasst.

¹²⁾ Verwendung von Lachgas als Narkosemittel.

¹³⁾ Straßenverkehr, Land-, Forst- und Bauwirtschaft, Militär-, Schienen-, Küsten- und Binnenschiffsverkehr, nationaler Luftverkehr.

¹⁴⁾ Umschlag staubender Güter mit Berücksichtigung von Minderungsmaßnahmen.

¹⁵⁾ Ohne Methan.

¹⁶⁾ In Industrie, Gewerbe und Haushalten.

¹⁷⁾ Verteilung von Ottokraftstoff.

¹⁸⁾ Deponien, Abwasserbehandlung, Klärschlammverwertung (außer landwirtschaftliche Verwendung).

¹⁹⁾ Fermentation, tierische Abfälle und Klärschlammausbringung.

²⁰⁾ Bergbau, lokale Gasverteilungsnetze, Erdöl- und Erdgasförderung.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

26.13 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz an Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln *)

Pflanzenschutzmittelwirkstoff ¹⁾	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
t										
Produktion										
Herbizide	35 448	30 387	36 295	41 154	39 784	37 076	36 994	39 482	36 838	22 393
Insektizide	18 294	15 111	15 747	17 987	14 207	13 998	13 026	13 391	11 200	11 377
Fungizide	33 981	25 652	29 218	33 616	31 967	33 719	37 230	33 648	35 397	38 609
Sonstige Pflanzenschutzmittel	22 214	19 947	16 724	18 573	14 245	18 543	21 088	18 951	14 117	14 976
Insgesamt	109 937	91 097	97 984	111 330	100 203	103 336	108 338	105 472	97 552	87 355
Ausfuhr										
Herbizide	34 177	30 005	31 593	33 722	35 817	33 895	22 377	18 200	14 486	19 403
Insektizide	15 596	13 770	15 105	16 558	13 287	17 288	4 783	4 033	3 254	7 341
Fungizide	26 229	29 037	28 593	29 808	30 561	32 744	31 340	28 084	28 336	37 058
Sonstige Pflanzenschutzmittel	7 535	7 086	6 838	8 551	12 740	15 878	17 709	18 035	9 697	10 675
Insgesamt	83 537	79 898	82 129	88 639	92 405	99 805	76 209	68 352	55 773	74 477
Einfuhr ²⁾										
Herbizide	13 759	11 806	11 879	13 076	13 995	14 788	16 985	13 533	.	.
Insektizide	3 979	1 584	1 574	2 272	3 414	9 241	11 420	3 553	.	.
Fungizide	7 559	3 949	6 422	8 365	6 288	3 698	3 664	9 705	.	.
Sonstige Pflanzenschutzmittel	306	569	1 758	906	2 343	1 861	3 439	3 048	.	.
Insgesamt	25 603	17 908	21 633	24 619	26 040	29 588	35 508	29 839	.	.
Inlandsabsatz										
Herbizide	15 711	12 688	14 834	16 065	16 541	16 485	17 269	15 825	16 610	14 942
Insektizide ³⁾	4 096	4 327	4 006	4 925	3 797	4 697	6 276	6 125	6 111	6 518
Fungizide	9 366	7 660	7 698	9 652	10 404	9 397	10 530	9 702	9 641	8 246
Sonstige Pflanzenschutzmittel	4 398	4 255	3 231	3 889	4 343	4 069	4 808	3 751	3 242	3 957
Insgesamt	33 570	28 930	29 769	34 531	35 085	34 648	38 883	35 403	35 594	33 663

¹⁾ Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte (Vorformulierungen).

²⁾ Herbizide = Mittel gegen Ungräser und -kräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze.

³⁾ Die Angaben werden ab 2000 nicht mehr erfasst.

³⁾ Einschl. Akariziden und Synergisten.

Quellen: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Agrar e. V., Frankfurt am Main und der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig

26 Umwelt
26.14 Wasserentnahme und Wasserabgabe 1998

Produktionsbereiche ¹⁾ und Privater Verbrauch (H. v. = Herstellung von)	Entnahme von Wasser aus der Natur	Fremdbezug	Wasser-einsatz (Sp. 1 + Sp. 2)	Wasser-ausbau	Wassereinbau in andere Materialien	Wasser-abgabe (Sp. 3 + Sp. 4 - Sp. 5)	Abgabe an Abwasser-beseitigung	Abgabe von Wasser an die Natur (Sp. 6 - Sp. 7)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mill. m ³								
Erz. v. Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	309	158	467	0	280	187	30	157
Gew. v. Kohle u. Torf; Erdöl u. Erdgas, Erbringung diesbez. Dienstleistungen	1 315	82	1 397	0	0	1 397	19	1 378
Gew. v. Erzen, Steinen u. Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	550	3	553	0	0	553	10	543
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln u. Getränken; Tabakwaren	297	241	538	0	39	498	203	295
H. v. Textilien, Bekleidung	44	12	57	0	0	57	41	16
H. v. Leder und Lederwaren	3	0	3	0	0	3	2	1
H. v. Holz und Holzzeugnissen (oh. H. v. Möbeln)	12	11	24	0	0	24	5	19
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnissen . .	335	31	367	0	0	367	63	303
H. v. Kokereierzeugnissen, Mineralölerzeugnissen, Spalt- u. Brutstoffen . .	207	25	232	0	0	232	11	221
H. v. chemischen Erzeugnissen	2 750	503	3 253	0	0	3 253	307	2 946
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	85	24	109	0	0	109	20	89
H. v. Glas, Keramik; Verarbeitung v. Steinen und Erden	142	49	191	0	0	191	34	157
H. v. Metallen u. Halbzeug daraus; Metallerzeugnissen	601	133	734	0	0	734	73	661
H. v. Maschinen	31	17	48	0	0	48	17	31
H. v. Büromaschinen, DV-Geräten, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	55	35	91	0	0	91	28	63
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagentellen, v. sonstigen Fahrzeugen	68	33	101	0	0	101	29	72
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonst. Waren; Recycling	4	4	8	0	0	8	3	5
Erz. u. Verteilung v. Energie	27 622	356	27 978	0	0	27 978	81	27 897
Gewinnung und Verteilung v. Wasser	6 253	- 5 521	732	0	0	732	132	600
Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgungsleistungen	4 759	9	4 759	0	0	4 759	- 4 706	9 465
Baugewerbe und Dienstleistungsbereiche (ohne private Haushalte)	65	585	649	0	0	649	552	97
Alle Produktionsbereiche	45 499	- 3 211	42 289	0	319	41 969	- 3 047	45 016
Privater Verbrauch	46	3 204	3 250	154	0	3 404	3 047	357
Produktionsbereiche und Privater Verbrauch insgesamt	45 545	- 7	45 539	154	319	45 374	0	45 374

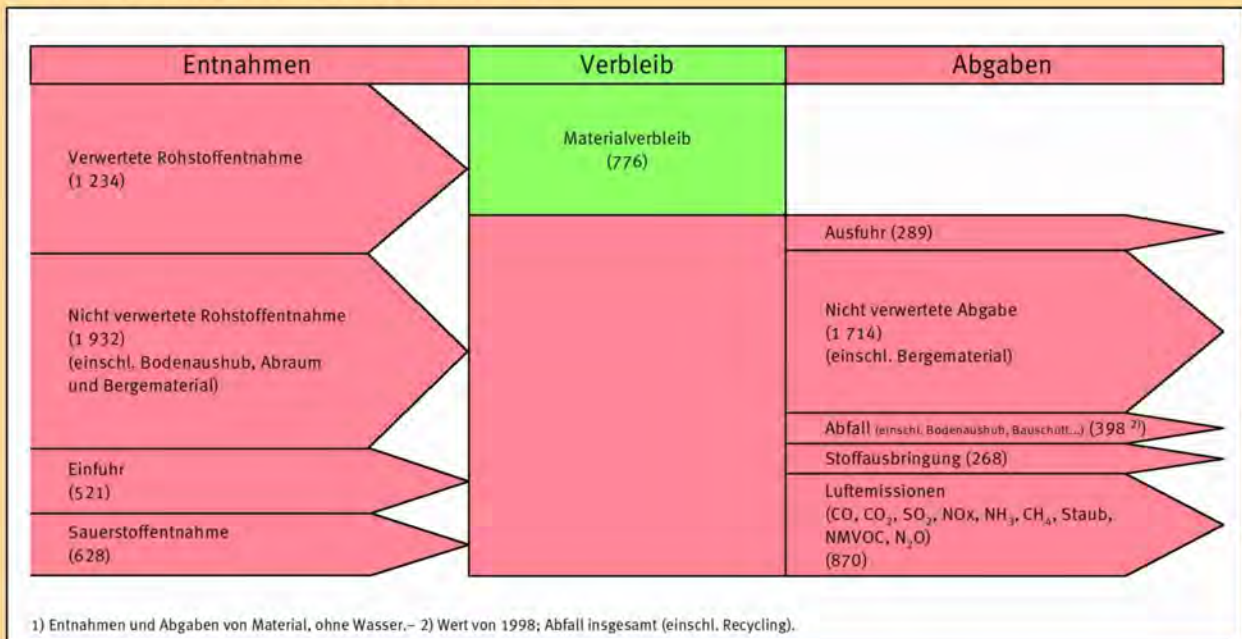
¹⁾ Bereichsabgrenzung vergleichbar mit der Statistischen Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der Europäischen Gemeinschaft, Ausgabe 1993.

26.15 Abgabe von Wasser in ausgewählten Produktionsbereichen 1998

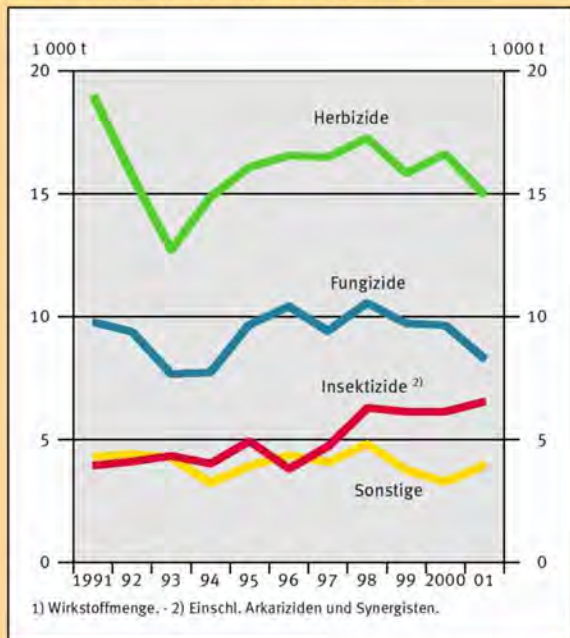
Produktionsbereiche ¹⁾ und Privater Verbrauch (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Abwasser		Wasserverluste	Verdunstung	Fremd- und Regenwasser	
		zusammen	davon				
			direkt abgeleitet				indirekt abgeleitet
Mill. m ³							
Erz. v. Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	187	30	0	30	0	157	
Gew. v. Kohle u. Torf; Erdöl u. Erdgas, Erbringung diesbez. Dienstleistungen	1 397	1 360	1 341	19	0	37	
Gew. v. Erzen, Steinen u. Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	553	510	500	10	0	43	
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln u. Getränken; Tabakwaren	498	420	217	203	0	78	
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnissen . .	367	323	260	63	0	43	
H. v. chemischen Erzeugnissen	3 253	3 241	2 934	307	0	12	
H. v. Metallen u. Halbzeug daraus; Metallerzeugnissen	734	646	573	73	0	88	
Erz. u. Verteilung v. Energie	27 978	27 089	27 008	81	0	889	
Gewinnung u. Verteilung v. Wasser	732	132	0	132	600	0	
Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgungsleistungen	4 759	24	0	24	0	1	
Übrige Produktionsbereiche	1 512	1 286	545	741	0	226	
Alle Produktionsbereiche	41 969	35 060	33 378	1 682	600	1 575	
Privater Verbrauch	3 404	3 251	204	3 047	0	153	
Produktionsbereiche und Privater Verbrauch insgesamt	45 374	38 312	33 582	4 729	600	1 728	

¹⁾ Bereichsabgrenzung vergleichbar mit der Statistischen Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der Europäischen Gemeinschaft, Ausgabe 1993.

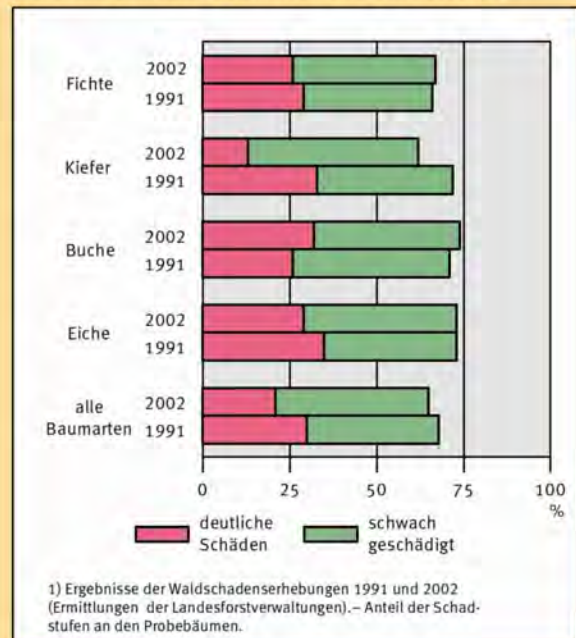
Entnahmen und Abgaben von Material 2000 in Mill. t ¹⁾



Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln ¹⁾



Waldschäden nach Baumarten und Schadstufen ¹⁾



26 Umwelt
26.16 Bodennutzung nach wirtschaftlichen Aktivitäten *)

CPA ¹⁾	Produktionsbereiche (H.v. = Herstellung von DL = Dienstleistung)	Siedlungsfläche								
		Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche ²⁾			Erholungsfläche		
		1993	1997	2001	1993	1997	2001	1993	1997	2001
km ²										
A-B	Erzeugung von Produkten der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	4 652	4 919	4 916	1	1	1	174	183	205
C-F	Erzeugung von Produkten des Produzierenden Gewerbes insgesamt	3 009	3 247	3 252	333	352	394	-	-	-
10-14	Gew. v. Kohle und Torf, Erdöl, Erdgas, Uran- u. Thoriumerzen, Erzen, Steinen u. Erden, sonstigen Bergbauerzeugnissen	72	70	59	92	90	100	-	-	-
15-16	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln, Getränken, Tabakwaren	229	256	278	7	9	10	-	-	-
17-22, 36	H. v. Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren, Holz, Holzerg., Papier, Karton, Pappe, Verlags- u. Druckerz., bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern, Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u.Ä.	391	420	382	11	13	16	-	-	-
23	H. v. Kokereierz., Mineralölerz., Spalt- u. Brutstoffen	10	10	11	10	11	13	-	-	-
24	H. v. pharmazeutischen und chemischen Erzeugnissen	159	166	153	15	18	21	-	-	-
25-26	H. v. Gummiwaren, Kunststoffwaren, Glas, Glaswaren, Keramik, Bearb. v. Steinen und Erden	200	218	229	5	7	8	-	-	-
27-28	H. v. Metallen u. Halbzeug daraus, Metallerzeugnisse	301	326	335	44	42	47	-	-	-
29-33	H. v. Maschinen, Büromaschinen, Geräte der Elektrizitätserzeug. und Erzg. v. Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	532	569	595	5	6	6	-	-	-
34-35	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteiln, sonst. Fahrzeugen (Wasser-, Schienen-, Luftfahrzeuge u.a.)	177	212	237	3	4	4	-	-	-
37	H. v. Sekundärrohstoffen	2	3	3	12	14	16	-	-	-
40-41	Erzg. u. Verteilg. von Energie (Strom, Gas), Gew. und Verteilg. von Wasser	147	156	166	47	54	59	-	-	-
45	Bauarbeiten	790	840	803	82	85	94	-	-	-
G-Q	Dienstleistungen insgesamt	3 322	3 449	3 843	167	203	248	937	991	1 112
50-52	Handelsleistg. m. Kfz, Reparaturen an Kfz, Tankleistungen, Handelsvermittlungs- und Großhandel- und Einzelhandelsleistg., Reparaturen an Gebrauchsgütern	905	969	1 122	51	60	68	-	-	-
60	Landverkehrs- u. Transportleistungen in Rohrfernleitungen	41	44	50	0	0	-	-	-	-
61	Schiffahrtsleistungen	2	3	3	-	-	0	-	-	-
62	Luftfahrtleistungen	1	2	2	-	-	-	-	-	-
63	DL bzgl. Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr	247	266	295	1	1	1	-	-	-
65	DL der Kreditinstitute	37	40	45	-	-	-	-	-	-
66-67	DL d. Versicherungen (ohne Sozialvers.), DL d. Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbes	21	21	25	-	-	-	-	-	-
70	DL d. Grundstücks- u. Wohnungswesens	13	14	16	-	-	-	-	-	-
71	DL d. Vermietung beweglicher Sachen (ohne Personal)	2	2	3	-	-	-	-	-	-
72	DL d. Datenverarbeitung und von Datenbanken	11	12	16	-	-	-	-	-	-
75	DL d. öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	345	341	360	-	-	0	-	-	-
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonst. Entsorgungsleistungen	90	97	107	110	135	172	-	-	-
92	Kultur-, Sport- und Unterhaltungsdienstleistungen	248	259	304	0	0	0	867	915	1 030
55,64,73,74,80,85,91,93,95	Übrige Dienstleistungen ²⁾	1 360	1 380	1 497	6	7	8	70	76	82
A-Q	Alle Produktionsbereiche	10 983	11 615	12 012	501	556	643	1 111	1 174	1 317
	Konsum der privaten Haushalte im Inland	8 587	9 052	9 577	0	0	0	1 143	1 200	1 342
	dar. Wohnen	8 536	9 019	.	-	-	-	480	503	.
	Alle Produktionsbereiche und Konsum der privaten Haushalte im Inland	19 570	20 668	21 589	501	556	643	2 255	2 374	2 659
	Ungenutzte Siedlungsflächen	1 163	1 269	1 492	49	65	90	X	X	X
	Insgesamt	20 732	21 936	23 081	550	620	732	2 255	2 374	2 659

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 26.

1) Statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der Europäischen Gemeinschaft. Ausgabe 1993.

2) Ohne Anbauland.

26 Umwelt
26.16 Bodennutzung nach wirtschaftlichen Aktivitäten *)

Siedlungsfläche						Verkehrsfläche ²⁾						Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt			CPA ¹⁾
Friedhof			insgesamt			insgesamt			dar. Straßenverkehrsfläche						
1993	1997	2001	1993	1997	2001	1993	1997	2001	1993	1997	2001	1993	1997	2001	
km ²															
-	-	-	4 828	5 104	5 122	949	946	928	949	946	928	5 777	6 049	6 050	A-B
-	-	-	3 341	3 599	3 646	850	828	811	850	828	811	4 191	4 426	4 457	C-F
-	-	-	164	160	160	8	7	6	8	7	6	172	167	166	10-14
-	-	-	236	265	288	70	57	49	70	57	49	307	322	337	15-16
-	-	-	402	434	398	111	100	97	111	100	97	514	534	494	17-22, 36
-	-	-	20	21	24	3	2	2	3	2	2	22	24	26	23
-	-	-	173	184	174	27	22	22	27	22	22	200	207	196	24
-	-	-	205	225	237	41	37	33	41	37	33	246	262	270	25-26
-	-	-	345	368	383	64	57	58	64	57	58	409	424	441	27-28
-	-	-	537	575	601	100	93	103	100	93	103	637	667	704	29-33
-	-	-	180	216	241	50	46	53	50	46	53	229	262	295	34-35
-	-	-	14	17	19	27	26	24	27	26	24	41	43	44	37
-	-	-	194	210	225	22	22	22	22	22	22	217	232	246	40-41
-	-	-	871	925	897	327	358	341	327	358	341	1 198	1 283	1 238	45
-	-	-	4 426	4 643	5 203	3 619	3 779	4 035	1 993	2 200	2 389	8 044	8 422	9 238	G-Q
-	-	-	956	1 029	1 190	601	575	581	601	575	581	1 558	1 604	1 771	50-52
-	-	-	41	44	50	1 709	1 731	1 767	407	468	449	1 750	1 775	1 817	60
-	-	-	2	3	3	0	0	0	0	0	0	3	3	3	61
-	-	-	1	2	2	0	0	0	0	0	0	2	2	2	62
-	-	-	247	267	295	406	449	542	122	173	253	653	716	837	63
-	-	-	37	40	45	10	8	8	10	8	8	47	47	53	65
-	-	-	21	21	25	14	11	12	14	11	12	35	32	37	66-67
-	-	-	13	14	16	12	14	16	12	14	16	25	28	31	70
-	-	-	2	2	3	14	18	20	14	18	20	16	20	23	71
-	-	-	11	12	16	28	32	36	28	32	36	39	44	51	72
-	-	-	345	341	360	113	123	123	73	83	83	458	463	483	75
-	-	-	199	232	278	18	22	22	18	22	22	217	254	300	90
-	-	-	1 115	1 174	1 334	74	81	89	74	81	89	1 188	1 255	1 423	92
-	-	-	1 435	1 463	1 587	620	716	820	620	716	820	2 055	2 179	2 407	55,64,73,74,80, 85,91,93,95
-	-	-	12 595	13 345	13 971	5 418	5 552	5 774	3 792	3 973	4 127	18 013	18 897	19 745	A-Q
327	335	350	10 057	10 588	11 269	11 023	11 227	11 339	11 023	11 227	11 339	21 080	21 815	22 608	
X	X	X	9 016	9 522	.	X	X	X	X	X	X	9 016	9 522	.	
327	335	350	22 652	23 933	25 240	16 441	16 780	17 113	14 815	15 201	15 466	39 093	40 712	42 353	
X	X	X	1 211	1 333	1 582	X	X	X	X	X	X	1 211	1 333	1 582	
327	335	350	23 863	25 266	26 821	16 441	16 780	17 113	14 815	15 201	15 466	40 304	42 046	43 934	

¹⁾ Die Verkehrsfläche wurde 1997 um 5 km² und 2001 um 6 km² Verkehrsbegeleitfläche der Wasserstraßen bereinigt.

²⁾ Die Flächen der Wohngebäude (einschl. der Ziergärten) sind den privaten Haushalten zugeordnet.

26 Umwelt
26.17 Waldschäden
26.17.1 Nach Ländern *)

Land	Waldschäden nach Schadstufen ¹⁾ der Probestämme in %											
	Schadstufe 0 (ohne Schadmerkmale)				Schadstufe 1 (schwach geschädigt)				Schadstufe 2 - 4 (deutliche Schäden)			
	1999	2000	2001	2002	1999	2000	2001	2002	1999	2000	2001	2002
Baden-Württemberg	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	25	24	29	24
Bayern	39	30	34	29	42	48	41	50	19	22	25	21
Berlin	29	21	12	19	53	55	59	57	18	24	29	24
Brandenburg	57	53	53	49	36	39	39	41	7	8	8	10
Bremen	.	75	78	74	.	19	16	21	.	6	5	5
Hamburg	46	43	35	.	36	34	42	.	18	23	23	.
Hessen	27	28	30	35	46	37	44	40	27	35	26	25
Mecklenburg-Vorpommern	49	45	44	46	40	39	40	44	11	16	16	10
Niedersachsen	. ²⁾	51	56	57	. ²⁾	33	31	31	13	16	13	12
Nordrhein-Westfalen	33	34	35	33	43	36	38	43	24	30	27	24
Rheinland-Pfalz	29	34	41	38	46	48	38	38	25	18	21	24
Saarland	49	49	52	52	37	37	37	37	14	14	11	11
Sachsen	42	44	40	41	36	37	45	41	22	19	15	18
Sachsen-Anhalt	56	52	48	41	28	30	35	41	15	18	17	18
Schleswig-Holstein	39	41	43	44	35	29	33	32	26	30	24	24
Thüringen	29	30	28	30	42	42	44	45	29	28	28	25
Deutschland	37	35	36	35	41	42	42	44	22	23	22	21

*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1999, 2000, 2001 und 2002 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen).

¹⁾ Der Gesundheitszustand der Bäume wird durch die Begutachtung der Baumkronen während der Vegetationszeit ermittelt.

²⁾ Für die Schadstufen 0 und 1 liegen keine Einzelergebnisse vor. Zusammengefasst ergibt sich für 1999 ein Wert von 75 %, für 2000 von 76 %, für 2001 von 71 % und für 2002 ein Wert von 76 %.

³⁾ Für 1999 liegt kein Einzelergebnis für die Schadstufen 0 und 1 vor. Zusammengefasst ergibt sich ein Wert von 87 %.

26.17.2 Nach Baumarten und Altersstufen *)

Baumart	Anteil der Schadstufen ¹⁾ an den Probestämmen in %				
	0	1	2 - 4		
	insgesamt		bis 60 Jahre	über 60 Jahre	
1999					
Fichte	36	39	25	5	37
Kiefer	42	45	13	7	18
Sonstige Nadelbäume ²⁾	43	33	24	.	.
Buche	21	47	32	7	39
Eiche	20	36	44	19	53
Sonstige Laubbäume ²⁾	52	37	11	.	.
2000					
Fichte	34	41	25	6	37
Kiefer	39	48	13	7	19
Sonstige Nadelbäume ²⁾	42	33	25	.	.
Buche	21	39	40	7	51
Eiche	21	44	35	13	43
Sonstige Laubbäume ²⁾	55	33	12	.	.
2001					
Fichte	31	43	26	5	38
Kiefer	40	46	14	6	21
Sonstige Nadelbäume ²⁾	42	33	25	.	.
Buche	25	43	32	10	39
Eiche	21	46	33	7	42
Sonstige Laubbäume ²⁾	57	31	12	.	.
2002					
Fichte	33	41	26	5	39
Kiefer	38	49	13	7	18
Sonstige Nadelbäume ²⁾	42	34	24	.	.
Buche	26	42	32	5	40
Eiche	27	44	29	10	36
Sonstige Laubbäume ²⁾	48	39	13	.	.

*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1999, 2000, 2001 und 2002 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen).

¹⁾ Der Gesundheitszustand der Bäume wird durch die Begutachtung der Baumkronen während der Vegetationszeit ermittelt.

²⁾ Vor allem Tanne, Lärche, Douglasie.

³⁾ Vor allem Esche, Ahorn, Birke, Erle, Hainbuche, Linde und Pappel.

Quelle: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

26 Umwelt
26.18 Rote Listen der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen *)

Land	Jahr ¹⁾	Untersuchte Arten insgesamt	Ausgestorben oder verschollen (Kategorie 0)	Bestandsgefährdet					Extrem selten (Kategorie R)	Rote Listen (Kategorien 0, 1, 2, 3, G, R)
				insgesamt (Kategorien 1, 2, 3, G)	vom Aussterben bedroht (Kategorie 1)	stark gefährdet (Kategorie 2)	gefährdet (Kategorie 3)	Gefährdung anzunehmen (Kategorie G)		
Artenzahl										
Baden-Württemberg	1999	2 157	89	626	119	227	235	45	60	775
Bayern	1987	2 212	70	636	125	184	327	-	103	809
Brandenburg ²⁾	1993	1 685	79	546	186	145	215	-	35	660
Hamburg	1998	1 355	252	517	189	159	169	-	83	852
Hessen	1999	1 812	134	481	82	156	218	25	72	687
Mecklenburg-Vorpommern	1992	1 594	107	558	227	199	132	-	37	702
Niedersachsen ³⁾	1993	1 704	94	624	172	220	232	-	62	780
Nordrhein-Westfalen	1999	1 904	95	611	93	215	303	-	65	771
Rheinland-Pfalz	1986	1 613	111	449	59	204	186	-	23	583
Saarland	1988	1 318	92	281	51	111	119	-	21	394
Sachsen	1999	1 624	166	601	240	182	179	-	37	804
Sachsen-Anhalt	1996	2 100	134	682	156	182	291	53	72	888
Schleswig-Holstein	1990	1 371	101	506	194	150	162	-	45	652
Thüringen	1993	1 526	112	406	126	98	182	-	32	550
Deutschland	1996	3 001	47	804	118	273	381	32	92	943
Prozent										
Baden-Württemberg	1999	100	4,1	29,0	5,5	10,5	10,9	2,1	2,8	35,9
Bayern	1987	100	3,2	28,8	5,7	8,3	14,8	-	4,7	36,6
Brandenburg ²⁾	1993	100	4,7	32,4	11,0	8,6	12,8	-	2,1	39,2
Hamburg	1998	100	18,6	38,2	13,9	11,7	12,5	-	6,1	62,9
Hessen	1999	100	7,4	26,5	4,5	8,6	12,0	1,4	4,0	37,9
Mecklenburg-Vorpommern	1992	100	6,7	35,0	14,2	12,5	8,3	-	2,3	44,0
Niedersachsen ³⁾	1993	100	5,5	36,6	10,1	12,9	13,6	-	3,6	45,8
Nordrhein-Westfalen	1999	100	5,0	32,1	4,9	11,3	15,9	-	3,4	40,5
Rheinland-Pfalz	1986	100	6,9	27,8	3,7	12,6	11,5	-	1,4	36,1
Saarland	1988	100	7,0	21,3	3,9	8,4	9,0	-	1,6	29,9
Sachsen	1999	100	10,2	37,0	14,8	11,2	11,0	-	2,3	49,5
Sachsen-Anhalt	1996	100	6,0	32,5	7,0	9,0	14,0	3,0	3,0	42,0
Schleswig-Holstein	1990	100	7,4	36,9	14,2	10,9	11,8	-	3,3	47,6
Thüringen	1993	100	7,3	26,6	8,3	6,4	11,9	-	2,1	36,0
Deutschland	1996	100	1,6	26,8	3,9	9,1	12,7	1,1	3,1	31,4

*) Nähere Erläuterungen sowie zur Definition der Kategorien siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 26.

1) Letzter Erhebungszeitraum.

2) Einschl. der Angaben für Berlin.

3) Einschl. der Angaben für Bremen.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

26.19 Ausgaben und Aufwendungen für Umweltschutz

26.19.1 Ausgaben für Umweltschutz *)

Gegenstand der Nachweisung	1991	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ²⁾
	in Preisen von 1995, Mill. EUR								
Ausgaben für Umweltschutz insgesamt	-	-	34 610	35 530	36 000	34 330	34 160	32 270	...
Anteil am Bruttoinlandsprodukt (in %)	X	X	2,0	2,0	2,0	1,9	1,8	1,7	...
davon: Produzierendes Gewerbe ^{2) 3)}	8 890	9 410	9 340	8 950	9 180	7 900	6 220	5 910	5 390
Staat	14 520	15 160	14 910	14 110	12 700	11 640	10 510	10 050	...
Privatisierte öffentliche Unternehmen ³⁾	-	-	10 370	12 460	14 120	14 790	17 420	16 300	...
Investitionen für Umweltschutz	-	-	15 350	14 040	12 940	11 630	12 360	10 440	...
Anteil an den Gesamtinvestitionen (in %)	X	X	3,8	3,5	3,2	2,9	3,0	2,4	...
davon: Produzierendes Gewerbe ²⁾	3 220	3 310	3 080	2 580	2 510	1 770	1 580	1 690	1 470
Staat	7 590	7 490	6 910	6 130	5 040	4 380	3 870	3 490	...
Privatisierte öffentliche Unternehmen ³⁾	-	-	5 370	5 330	5 390	5 480	6 910	5 260	...
Laufende Ausgaben für Umweltschutz	-	-	19 260	21 490	23 060	22 700	21 800	21 830	...
davon: Produzierendes Gewerbe ^{2) 3)}	5 670	6 100	6 260	6 370	6 670	6 130	4 640	4 220	3 910
Staat	6 930	7 670	8 000	7 990	7 660	7 260	6 640	6 570	...
Privatisierte öffentliche Unternehmen ³⁾	-	-	5 000	7 130	8 730	9 300	10 510	11 040	...

*) Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz beim Produzierenden Gewerbe, beim Staat und bei den privatisierten öffentlichen Unternehmen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Baugewerbe und ohne Ausgaben für integrierte Umweltschutzmaßnahmen.

3) Ab 1998 ohne laufende Ausgaben der Energie- und Wasserversorgung.

4) Ohne Gebühren und Entgelte für Entsorgungsdienstleistungen durch Dritte.

5) Außerhalb der öffentlichen Haushalte geführte Unternehmen, insbesondere Eigenbetriebe der Abfallbeseitigung und des Gewässerschutzes.

26 Umwelt
 26.19 Ausgaben und Aufwendungen für Umweltschutz
 26.19.2 Ausgaben des Produzierenden Gewerbes und des Staates für Umweltschutz nach Umweltbereichen *)

Jahr	Ausgaben insgesamt	Davon für			
		Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
in Preisen von 1995					
MILL. EUR					
1991	23 410	6 820	11 920	390	4 280
1992	25 560	7 730	12 990	380	4 450
1993	24 570	7 190	12 520	380	4 490
1994	24 250	7 010	12 310	360	4 560
1995	23 070	7 160	11 390	340	4 180
1996	21 880	7 270	10 000	340	4 270
1997	19 540	6 720	9 050	360	3 410
1998	16 730	5 840	8 200	400	2 290
1999	15 970	5 820	7 630	390	2 130
Anteile der jeweiligen Umweltbereiche am insgesamt in %					
1991	100	29	51	2	18
1992	100	30	51	1	17
1993	100	29	51	2	18
1994	100	29	51	1	19
1995	100	31	49	1	18
1996	100	33	46	2	20
1997	100	34	46	2	17
1998	100	35	49	2	14
1999	100	36	48	2	13

*) Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz. – Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe und ohne Ausgaben für integrierte Umweltschutzmaßnahmen sowie ohne Gebühren

und Entgelte für Entsorgungsleistungen durch Dritte. Ab 1998 ohne laufende Ausgaben der Energie- und Wasserversorgung. – 1999 vorläufiges Ergebnis.

26.19.3 Aufwendungen des Produzierenden Gewerbes und des Staates für Umweltschutz *)

Jahr	Produzierendes Gewerbe ¹⁾ und Staat			Produzierendes Gewerbe ¹⁾			Staat		
	Aufwendungen insgesamt	davon		Aufwendungen zusammen	davon		Aufwendungen zusammen	davon	
		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen ²⁾
MILL. EUR									
In jeweiligen Preisen									
1991	17 340	11 410	5 920	7 580	5 150	2 430	9 760	6 270	3 490
1992	18 980	12 510	6 470	8 020	5 410	2 610	10 960	7 100	3 860
1993	19 990	13 060	6 920	8 430	5 660	2 770	11 560	7 400	4 160
1994	20 990	13 770	7 220	8 750	5 880	2 870	12 240	7 890	4 350
1995	21 830	14 360	7 470	9 340	6 370	2 970	12 490	7 990	4 510
1996	21 740	14 180	7 560	9 480	6 460	3 020	12 260	7 720	4 540
1997	21 050	13 490	7 560	9 110	6 080	3 030	11 940	7 410	4 530
1998	18 820	11 310	7 510	7 560	4 580	2 980	11 250	6 730	4 530
1999	18 360	10 930	7 440	7 100	4 190	2 910	11 270	6 740	4 530
In Preisen von 1995									
1991	19 120	12 600	6 510	8 280	5 670	2 610	10 840	6 930	3 910
1992	20 310	13 510	6 800	8 620	5 900	2 720	11 700	7 620	4 080
1993	20 860	13 770	7 080	8 930	6 100	2 830	11 920	7 670	4 250
1994	21 570	14 260	7 310	9 180	6 260	2 920	12 390	8 000	4 390
1995	21 830	14 360	7 470	9 340	6 370	2 970	12 490	7 990	4 510
1996	21 910	14 330	7 580	9 660	6 670	2 990	12 250	7 660	4 590
1997	21 000	13 390	7 610	9 100	6 130	2 970	11 900	7 260	4 640
1998	18 850	11 280	7 570	7 540	4 640	2 900	11 310	6 640	4 670
1999	18 290	10 790	7 500	7 050	4 220	2 820	11 240	6 570	4 670

*) Laufende Ausgaben und Abschreibungen (zu Wiederbeschaffungspreisen) für Umweltschutz. – 1999 vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Ohne Baugewerbe und ohne Aufwendungen aus integrierten Umweltschutzinvestitionen sowie ohne

Gebühren und Entgelte für Entsorgungsleistungen durch Dritte. Ab 1998 ohne laufende Ausgaben der Energie- und Wasserversorgung.

²⁾ Abschreibungen zu Wiederbeschaffungspreisen.

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landschaftlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

26.20.1 Naturparke und Nationalparke *)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km²	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km²
Naturparke				Nationalparke			
Altmühltal	Bayern	1969	2 962	Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421
Amsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482	Münden	Niedersachsen	1959	380
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175	Nassau	Rheinland-Pfalz	1963	530
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	384	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Barnim	Brandenburg/Berlin	1999	733	Niederlausitzer Heidelandschaft	Brandenburg	1996	490
	Brandenburg		693	Niederlausitzer Landrücken	Brandenburg	1997	587
	Berlin		40	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein- Westfalen	1962	1 220
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240		Niedersachsen		970
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710		Nordrhein-Westfalen		250
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	2001	911
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 910	Nossentiner/Schwinzer Heide	Mecklenburg-Vorpommern	1994	365
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 666	Nuthe-Nieplitz	Brandenburg	2001	623
	Hessen		1 267	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	857
	Bayern		400	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 738
Dahme-Heideseen	Brandenburg	1998	592	Oberpfälzer Wald	Bayern	1985	817
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 793
	Nordrhein-Westfalen		124	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Hessen		210	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	447
Drömling	Sachsen-Anhalt	1990	278	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1965	1 355
Dübener Heide, Teil SN	Sachsen	2001	360	Saale-Unstrut-Triasland	Sachsen-Anhalt	2000	712
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein- Westfalen	1972	472	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 951
	Niedersachsen		340		Rheinland-Pfalz		654
	Nordrhein-Westfalen		132		Saarland		1 297
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Schlaubetal	Brandenburg	1996	228
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	683	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1977	470	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Erzgebirge/Vogtland	Sachsen	1991	1 495	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1958	48
Feldberger Seenlandschaft	Mecklenburg-Vorpommern	1997	345	Solling-Vogler	Niedersachsen	1963	528
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 028	Stechlin-Ruppiner Land	Brandenburg	2001	681
Fränkische Schweiz-Velden- steiner Forst	Bayern	1968	2 310	Steigerwald	Bayern	1972	1 280
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 105	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Frankenwald	Bayern	1973	1 023	Steinwald	Bayern	1987	247
Habichtswald	Hessen	1969	474	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	328
Harz	Niedersachsen	1960	790	Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	426
Hatßberge	Bayern	1974	804	Südheide	Niedersachsen	1964	500
Hessische Rhön	Hessen	1962	700	Südschwarzwald	Baden-Württemberg	2001	3 330
Hessischer Spessart	Hessen	1962	730	Thüringer Wald	Thüringen	2001	2 082
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202	Uckermärkische Seen	Brandenburg	1997	897
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 041	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hoher Fläming	Brandenburg	1998	827	Westensee	Schleswig-Holstein	1970	250
Hoher Vogelsberg	Hessen	1957	384	Westhavelland	Brandenburg	1998	1 294
Hohes Venn (Nordelfel)	Nordrhein-Westfalen/Rhein- land-Pfalz	1960	1 763	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	1 554
	Nordrhein-Westfalen		1 358	Nationalparke			
	Rheinland-Pfalz		405	Bayerischer Wald	Bayern	1970	243
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	633	Berchtesgaden	Bayern	1978	208
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Hainich	Thüringen	1997	76
Hüttener Berge	Schleswig-Holstein	1971	219	Hamburgisches Wattenmeer	Hamburg	1990	138
Insel Usedom	Mecklenburg-Vorpommern	1999	632	Harz	Niedersachsen	1994	158
Kellerwald	Hessen	2001	406	Hochharz	Sachsen-Anhalt	1990	89
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	880	Jasmund	Mecklenburg-Vorpommern	1990	30
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1960	474	Müritz-Nationalpark	Mecklenburg-Vorpommern	1990	319
Lüneburger Heide	Niedersachsen	1921	234	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 777
Märkische Schweiz	Brandenburg	1990	205	Sächsische Schweiz	Sachsen	1990	93
Mecklenburgische Schweiz und Krummerower See	Mecklenburg-Vorpommern	1997	674	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	4 415
Mecklenburgisches Elbetal	Mecklenburg-Vorpommern	1998	426	Unteres Odertal	Brandenburg	1995	106
				Vorpommersche Boddenlandschaft	Mecklenburg-Vorpommern	1990	805

*) Stand: 31.12.2002.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

26 Umwelt
26.20 Naturschutz
26.20.2 Naturwaldreservate *)

Land	Naturwaldreservate			Landeswaldfläche	Anteil der Gesamtfläche der Naturwaldreservate an der Landeswaldfläche
	insgesamt	Gesamtfläche	durchschnittliche Fläche		
	Anzahl	ha		1 000 ha	%
Baden-Württemberg	86	4 813	56,0	1 353	0,4
Bayern	151	6 409	42,4	2 442	0,3
Brandenburg	7	159	22,7	1 029	0,0
Bremen	0	0	0	1	0
Hamburg	4	51	12,8	4	1,5
Hessen	30	1 228	40,9	842	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	14	481	34,4	492	0,1
Niedersachsen	86	3 965	44,8	999	0,4
Nordrhein-Westfalen	72	1 348	18,7	843	0,2
Rheinland-Pfalz	60	2 035	33,9	806	0,3
Saarland	16	1 160	72,5	86	1,4
Sachsen ¹⁾	14	494	35,3	485	0,1
Sachsen-Anhalt	5	247	49,4	434	0,1
Schleswig-Holstein	36	264	7,3	147	0,2
Thüringen	48	1 064	22,2	515	0,2
Deutschland²⁾	629	23 718	37,7	10 492	0,2

*) Stand: 15.1.2002.

1) Ohne Angaben für den Nationalpark »Sächsische Schweiz«.

2) Ohne Angaben für Berlin.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

26.20.3 Naturschutzgebiete *)

Land	Naturschutzgebiete			Fläche			Anteil an der Landesfläche		
	1990	1995	2001	1990	1995	2001	1990	1995	2001
	Anzahl			km ²			%		
Baden-Württemberg	587	807	962	387	588	777	1,1	1,7	2,2
Bayern	389	491	564	1 088	1 417	1 542	1,5	2,0	2,2
Berlin	19 ¹⁾	21 ¹⁾	33	5 ¹⁾	6 ¹⁾	17	0,6 ¹⁾	0,7 ¹⁾	1,9
Brandenburg	171	251 ²⁾	331 ³⁾	215	604 ²⁾	1 518 ³⁾	0,7	2,1 ²⁾	5,2 ³⁾
Bremen	10	14	17	11	13	19	2,7	3,2	4,7
Hamburg	23	25	28	29	42	55	3,9	5,5	7,3
Hessen	433	582	755	207	280	383	1,0	1,3	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	196	216	256	392	547	682	1,7	2,4	2,9
Niedersachsen	565	660	729	1 002	1 275	1 500	2,1	2,7	3,1
Nordrhein-Westfalen	740 ⁴⁾	1 107	1 753	527 ⁴⁾	769	1 233	1,6 ⁴⁾	2,3	3,6
Rheinland-Pfalz	345	436	494	219	261	348	1,1	1,3	1,8
Saarland	55	73	101	15	25	45	0,6	1,0	1,8
Sachsen	161	160	209	111	146	472	0,6	0,8	2,6
Sachsen-Anhalt	135	146	185	210	303	493	1,0	1,5	2,4
Schleswig-Holstein	126	153 ¹⁾	178 ⁴⁾	200	395 ¹⁾	413 ⁴⁾	1,3	2,5 ¹⁾	2,6 ⁴⁾
Thüringen	159	172	245	131	175	326	0,8	1,1	2,0
Deutschland	4 114	5 314	6 840	4 748	6 845	9 823	1,3	1,9	2,8

*) 1990 und 1995 jeweils Stand: 1.1.; 2001 Stand: 31.12.

1) Berlin-West.

2) Stand: Mai 1994.

3) Das Naturschutzgebiet »Nationalpark Unteres Odertal« (10 635 ha) ist mit berücksichtigt, da die betreffende Verordnung nach wie vor Bestand hat.

4) Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

1) Ohne die im Nationalpark »Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer« liegenden Naturschutzgebiete; einschl. Watt- und Wasserflächen.

2) Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein beträgt 2 014 km²; darin enthalten sind 1 601 km² Watt- und Wasserflächen, die statistisch nicht zur Landesfläche gehören.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

26.20.4 Feuchtgebiete *)

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Aland-Elbe Niederung und Elbaue Jerichow	83	Ostufer der Müritz	48	Bodensee	
Boddengewässer Ostufer Zingst, Westküste		Niederung der Unteren Havel/ Gölper See/Schollener See	89	Teilgebiet Wollmatinger Ried- Giehrenmoos	8
Rügen-Hiddensee	258	Teichgebiet Peitz	11	Teilgebiet Mindelsee bei Radolfzell	3
Krakower Obersee	9	Helmeaustausee Berga-Kelbra	15	Donauauen und Donaumoos	80
Galenbecker See	10	Diepholzer Moorniederung	151	Lech-Donau-Winkel	2
Unteres Odertal bei Schwedt	54	Dümmer	36	Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	20
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	4 550	Steinhuder Meer	57	Chiemsee	87
Hamburgisches Wattenmeer	117	Weserstaustufe Schlüßelburg	16	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	10
Niedersächsisches Wattenmeer	2 096	Rieselfelder Münster	2	Ammersee	65
Mühlenberger Loch	7	Unterer Niederrhein	250	Starnberger See	57
Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	118	Rhein zwischen Eltville und Bingen	5		
Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	76				

*) Stand: 31.12.2002. – Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971).

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

26 Umwelt

26.21 Einnahmen umweltbezogener Steuern und Gebühren

Gesamtaufkommen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Mill. EUR											
Umweltbezogene Steuern und Gebühren insgesamt	46 757	48 573	53 126	53 817	54 431	53 034	52 968	55 835 ¹⁾
darunter:											
Umweltbezogene Steuern	35 015	35 973	39 889	40 235	41 923	41 121	41 848	45 298	48 197	53 389	54 882
Mineralölsteuer	28 206	28 786	32 644	33 177	34 896	33 749	34 091	36 444	37 826	40 690	42 193
Kraftfahrzeugsteuer	6 809	7 188	7 244	7 058	7 027	7 372	7 757	7 039	7 015	8 376	7 592
Stromsteuer	-	-	-	-	-	-	-	1 816	3 356	4 322	5 097
Abwassergebühren	6 025	6 575	7 021	6 649	6 445	6 143	5 799	5 336 ¹⁾
Abfallgebühren ²⁾	5 717	6 024	6 217	6 366	6 063	5 770	5 321	5 000 ¹⁾

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Straßenreinigung.

26.22 Straftaten gegen die Umwelt

Jahr	Insgesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)									
		Gewässer- unreinigung (324)	Bodenver- unreinigung (324a)	Luftver- unreinigung (325)	Verursachen von Lärm, Erschütte- rungen und nicht- ionisierenden Strahlen (325a)	umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen u. a. gefährlichen Stoffen und Gütern (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	besonders schwerer Fall einer Umwelt- straftat (330)	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
Straftaten ¹⁾											
1995	35 643	7 075	1 602	377	66	24 619	1 526	124	62	108	84
1998	41 381	6 289	2 024	366	44	31 172	1 247	137	43	.	59
1999	36 663	5 862	2 336	355	44	26 762	1 056	142	47	.	59
2000	34 415	5 912	2 294	311	42	24 349	1 144	168	47	.	148
2001	30 950	4 984	2 117	303	46	22 255	975	142	52	.	76
Verurteilte ²⁾											
1995	3 306	537	44	9	-	2 456	239	7	2	9	3
1998	3 443	342	141	8	-	2 792	143	4	1	11	1
1999	3 420	323	149	13	-	2 799	120	4	4	6	2
2000	3 417	284	123	10	1	2 873	112	9	2	1	2
2001	3 713	285	135	9	-	3 163	108	3	4	3	3

¹⁾ Deutschland. – Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

²⁾ Früheres Bundesgebiet, einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

26.23 Fundstellen und weiterführende Informationen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 19 »Umwelt« :	Reihe	Heft
Abfallentsorgung	1 (j)	
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2.1 (3j)	10/97
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Industrie und Landwirtschaft	2.2 (3j)	
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	2.3 (j)	1/98
Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3.1 (j)	5/98
Laufende Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3.2 (j)	5/98
Umsatz mit Waren und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	3.3 (j)	2/99
Umweltökonomische Gesamtrechnungen – Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse	4 (3j)	10/99
Umweltökonomische Gesamtrechnungen – Material- und Energieflussrechnungen ¹⁾	5 (2j)	11/99
Umweltökonomische Gesamtrechnungen – Ausgaben für Umweltschutz ¹⁾	6 (j)	7/00
Schriftenreihe »Beiträge zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen«		
Bisher sind 12 Bände in unregelmäßiger Erscheinungsfolge erschienen.		
Physische Input-Output-Tabellen 1995 (Erschienen 2002). – Diese Publikation ist als kostenloser Download über das Internet zu beziehen.		
Zu Tabelle 26.22:		
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege« :		
Strafverfolgung	3 (j)	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik« :		
Heft		
Umweltökonomische Trends bei privaten Haushalten		
Teil 1: Ökonomische Trends	9/96	
Teil 2: Ökologische Trends	11/96	
Naturvermögen in den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen		10/97
Biodiversität und Statistik – Ergebnisse des Pilotprojekts zur ökologischen Flächenstichprobe		1/98
Umweltbezogene Steuern und Gebühren in Deutschland		5/98
Erneuerbare Energieträger 1991 – 1996		5/98
Erlöse und Konzessionsabgaben in der Energie- und Wasserwirtschaft		2/99
Bericht zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen 1999		10/99
Wasser in den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen		11/99
Die neuen Erhebungen nach dem Umweltstatistikgesetz		7/00
Bericht zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen 2000		11/00
Statistik über bestimmte ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe		3/01
Bericht zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen 2001		11/01
Additive Investitionen für den Umweltschutz		5/02
Bericht zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen 2002		11/02

Elektronische Informationsangebote

Über den **STATISTIK-SHOP** stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop

Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de

¹⁾ Diese Veröffentlichung ist nur noch über den Statistik-Shop als Download erhältlich.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im Allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und

nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht. – (VGR = Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.)

A

Abendschulen 375

Abfallaufkommen 706, 711

Abfallbeseitigung, -wirtschaft 697, 706

Abgeordnete (Sitze) 84, 93

Abgeurteilte 362

Abhängige (Erwerbspersonen) 106

Abiturienten 377, 380

Abschreibungen

 Landwirtschaft 164

 Produzierendes Gewerbe (Kostenstruktur) 198

 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 658, 676

Abreibungen 437

Abwasserbehandlungsanlagen 703

Abwasserbeseitigung, -entsorgung

 Abwassereinleitung 703

 Klärschlammverbleib 703

Ackerland 156, 175

Adoptionen 493

Aktien (Umlauf) 345

Aktiengesellschaften (Konkurse, Vergleichsverfahren) 138

Alexander von Humboldt-Stiftung 399

Alten- und Behinderteneinrichtungen 484

Alterssicherung der Landwirte 470, 479

Altersversorgung, betriebliche 470

Amtsgerichte 354

Amtspflegschaften 493

Anbau, Anbauflächen

 Futterpflanzen 166

 Gemüse 168

 Getreide 166

s. a. Bodennutzung

Angestellte 206, 224

 Arbeitszeit, tarifliche (Index) 607

 öffentlicher Dienst 540

 Rentenversicherung 470, 475

 Verdienste 581, 591, 608

s. a. Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal

Anlageinvestitionen *s. Investitionen*

Anlagevermögen 536, 661

Anlandemengen (Fischarten) 190

Arbeiter/-innen

 Arbeitszeiten 582

 öffentlicher Dienst 540

 Rentenversicherung 470, 475

 Verdienste 581, 603

s. a. Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal

Arbeiterstunden *s. Arbeitsstunden*

Arbeitnehmer/-innen *s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamte/Beamtinnen, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal*

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Beschäftigte) 129

Arbeitseinkommen *s. Einkommen*

Arbeitsförderung 470, 482

Arbeitsgerichte 358

s. a. Gehaltsummen, Lohnsummen, Personalausgaben

Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 162

Arbeitslose 125

Arbeitslosengeld, -hilfe 129, 482

Arbeitslosenquote 126, 128

Arbeitslosenversicherung 482

Arbeitsproduktivität 212, 665

Arbeitsstunden 200, 590, 660

s. a. Arbeitszeiten

Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen) 473

Arbeitsunfälle (Versicherung) 474

Arbeitsvermittlung 129

Arbeitszeiten *s. a. Arbeitsstunden*

 Angestellte (Index) 607

 Arbeiter/-innen 582, 603

Archive, staatliche 420

Ärzte/Ärztinnen 447

ASEAN-Länder (Außenhandel) 292

Asylbewerberleistungsgesetz (Leistungen) 488

Asylsuchende 66

Atomenergie 230

Aufenthaltsdauer (eingebürgerte Personen) 66

Aufstiegsfortbildungsförderungs-gesetz (Geförderte Personen) 398

Auftragsbestand (Index)

 Baugewerbe 227

Auftragseingang (Index)

 Verarbeitendes Gewerbe 209

Ausbaugewerbe *s. Baugewerbe*

Ausbildung

 berufliche Bildung 381

 Beschäftigte 120

 schulische Ausbildung 374, 377

Ausbildungsförderung 397, 471

Ausgaben

 Forschung 406

 Gesundheitswesen 458

 Hochschulen 404

 öffentliche Haushalte 505

 private Haushalte 571, 667

 Reiseverkehr 272

 Schulen 403

 Umweltschutz 723

Ausländer/-innen 65, 102, 106, 362, 386

 Arbeitslose 125

 Asylsuchende 66

 Beschäftigte, sozialversicherungspflichtige 118

 Erziehungsgeldempfänger/-innen 483

 Sozialhilfeempfänger/-innen 486

Auslandsgäste (Tourismus) 264

Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) 200

Auslandsvermögen 692

Außenbeitrag (VGR) 658, 666

Außenhandel

 Ausfuhrländer 294

 Ausfuhrpreise (Index) 639

 Einfuhr 277, 280

 Einfuhrländer 294

 Einfuhrpreise (Index) 637

 Generalhandel 298

 Spezialhandel 276, 298

Außenhandel

 Veredelungsverkehr 303

 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 658, 674

Außenhandelsaldo	276, 294	Beihilfen (öffentlicher Dienst)	470, 520	Bestimmungsländer (Außenhandel)	300
Außenwanderungen	75, 78	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Betriebe	
Fortzüge	75	Arbeitsproduktivität (Index)	212	Baugewerbe	224
Aussiedler/-innen	80	Arbeitszeiten	582, 606	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	200
Aussperrungen	130	Auftragseingang (Index)	209	Forstwirtschaft	148
Auszubildende	381	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Unternehmen	196, 200	Gastgewerbe	264
Autobahnen	311	Energieverbrauch	207	Kurzarbeitende	129
B		Exportquote	200	Landwirtschaft	147, 152
BAföG	397, 471	Investitionen	196, 231, 697	Betriebliche Altersversorgung	470
Bahnhöfe, Bahnübergänge	308	Kostenstruktur	198	Betriebsflächen	176
Banken (Monetäre Finanzinstitute)	337, 340	Produktion	214	Betriebskrankenkassen	62, 472
<i>s. a. Kreditinstitute</i>		Produktionsindex	210	Betrug	364
Bargeldumlauf	337	Produktionswert	197	Betten	
Baufertigstellungen	240	Unternehmenskonzentration	199	Gastgewerbe	264
Baugenehmigungen (Hochbau)	237	Verdienste	582, 591	Jugendherbergen	431
Baugewerbe, Bauhauptgewerbe		Wassergewinnung	700	Krankenhäuser	444
Arbeitsstunden, geleistete	224	Wertschöpfung	197	Rehabilitationseinrichtungen	455
Arbeitszeiten	589, 606	Berufsaufbauschulen	378	Bevölkerung	
Auftragsbestand, -eingang (Index im Baugewerbe)	227	Berufsausbildung	381	administrative Einheiten	46, 53, 59
Betriebe, Beschäftigte, Investitionen, Unternehmen, Umsatz	196, 223	Berufsfachschulen	378	Alter, Altersgruppen	58
Kostenstruktur	198	Berufsfachschulen	378	Ausländer/-innen	65
Produktionsindex	210	Berufsgenossenschaften	474	Bevölkerungsdichte, -entwicklung, -stand	44, 58
Produktionswert	197	Berufsoberschulen, Berufsschulen	378	Bildungsabschluss	373
Verdienste	582, 591	Beschäftigte		eingebürgerte Personen	66
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	664	Ausbaugewerbe, Bauinstallation	223, 225, 227	Erwerbspersonen	102
Wertschöpfung	197, 662	Ausbildung	120	Familienstand	61
Bauherren	237, 240	Ausländer/-innen, sozialversicherungspflichtige	118, 122	Gemeinden	53, 56
Baukosten, veranschlagte	237, 240	Baugewerbe	196, 223	Krankenversicherungsschutz	62
Bauland (Kaufwerte, Preise)	628	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	196, 200	Lebensunterhalt	102
Baumschulen (Fläche, landwirtschaftlich genutzte)	156, 175	Binnenschifffahrt	321	Privathaushalte	63
Baupreise (Index)	627	Einzelhandel	256	Religionszugehörigkeit	61
Bausparkassen, -verträge	344	Energie- und Wasserversorgung	229	Wanderungen	76, 80
Bautätigkeit	237, 240	Gastgewerbe	262	Bewährungsaufsicht	369
Bauüberhang	241	Großhandel	255	Bibliotheken	418
Beamte/Beamtinnen	540	Handwerksunternehmen	233	Biersteuer	534, 564
Begabtenförderungswerke	399	Luftfahrt	324	Bilanzen	
Beheizung (Gebäude, Wohnungen)	238	Produzierendes Gewerbe	196	Bundesbank, Deutsche	337
Beherbungsstätten	264	Sozialversicherungspflichtige	115	Kreditinstitute	340
Behinderte, Beschädigte	483, 498	Straßenverkehrsunternehmen	314	öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	536
Behinderteneinrichtungen	484	Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigte	118, 540	Bildung, Bildungswesen	
		<i>s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Arbeitskräfte, Beamte/Beamtinnen, Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbstständige</i>		Ausgaben der öffentlichen Haushalte	518, 524
		Besitzverhältnisse (landwirtschaftliche Betriebe)	151	berufliche Bildung	383
		Besoldungsgruppen (Bundesbeamte/-beamtinnen)	608	Hochschulen, Studierende	385
		Bestattungen	97	Schulen, Schüler/-innen	375
				Weiterbildung, berufliche	400

Bildungsabschluss. 373, 377, 380, 383

Binnenhäfen (Güterumschlag) 320

Binnenschifffahrt
 Beschäftigte, Umsatz,
 Unternehmen 321

Bestand an Schiffen. 315

Güterverkehr. 307, 316, 324

Verkehrsunfälle 328

Wasserstraßen. 318

Binnenwanderung 76

Bodenbedeckung (Bedeckungsarten). 720

Bodennutzung 156, 175

Bodensanierung 697

Brantweinsteuer 534, 564

Briefsendungen (Mengen) 332

Bruttoeinkommen
 aus selbstständiger Arbeit und
 Vermögen. 571

aus unselbstständiger Arbeit 571, 656
s. a. Einkommen, Verdienste

Bruttoinlandsprodukt 656, 658, 666, 675

Bruttoinvestitionen 666, 668

Bruttonationaleinkommen 656, 658

Bruttowertschöpfung 658, 662, 664, 669, 675

Büchereien, wissenschaftliche. 418

Buchproduktion 415

Bundesanstalt für Arbeit 482

Bundesarbeitsgericht 358

Bundesausbildungsförderungs-
 gesetz (BAFöG) 397, 471

Bundesautobahnen 311

Bundesbank, Deutsche 338, 692

Bundesgerichtshof. 355, 357

Bundesknappschaft 62, 472

Bundespatentgericht 360

Bundesrat 94

Bundesregierung. 94

Bundessozialgericht. 358

Bundessteuern (Einnahmen). 534

Bundesstraßen 311

Bundestag, Deutscher. 86, 92, 94, 95

Bundestagswahlen 86

Bundesverfassungsgericht 359

Bundesverwaltungsgericht 359

C

Campingplätze. 267

Chöre 420

D

Dauergrünland. 156, 175

Delikte (Straftaten) 361, 364

Deponien 706

Deutsche Bundesbank 338, 692

Deutsche Forschungsgemeinschaft. 407

Deutsche Post World Net. 332

Deutsche Sporthilfe. 429

Deutscher Akademischer
 Austauschdienst 399

Deutscher Bundestag. 86, 92, 94, 95

Deutscher Sängerbund 420

Deutscher Sportbund 428

Deutscher Volkssportverband 431

Deutsches Patent- und Markenamt 360

Deutsch-Französisches Jugendwerk 425

Devisenkurse 346

Diebstahl. 361, 364

Dienstbezüge der Bundesbeamten/
 -beamtinnen. 520, 608

Dienstleistungsunternehmen, Volkswirt-
 schaftliche Gesamtrechnungen. 663, 675

Diesekraftstoff 216, 540, 620

Diplomprüfungen 394

Direktinvestitionen 689

Drogenkriminalität (Verurteilte) 366

Druckerzeugnisse 216, 289, 620

Düngemittel 181, 217

E

EFTA-Länder (Außenhandel). 292

Ehedauer. 71, 75

Ehelösungen, -scheidungen 74

Eheschließungen *s. a. Trauungen* 67

Eigentümerquote (Wohnungen) 246

Einbürgerungen, eingebürgerte
 Personen 66

Einfamiliengebäude (Preisindex). 627

Einfuhrumsatzsteuer. 534

Einheitswerte (Gewerbebetriebe) 565

Einkaufspreise landwirtschaftlicher
 Betriebsmittel (Index) 616

Einkommen
 Erwerbstätige. 108

Haushalte, private. 64, 571

Steuerpflichtige 544, 565

verfügbares Einkommen 658, 669, 673

Volkswirtschaftliche Gesamt-
 rechnungen. 656, 673
s. a. Verdienste

Einkommensteuer 534, 544

Einnahmen
 öffentliche Haushalte 505, 672

Reiseverkehr 272

Einpersonenhaushalte. 63

Einwanderung. 78

Einwohner *s. Bevölkerung*

Einzelhandel
 Beschäftigte, Umsatz,
 Unternehmen. 256

Investitionen 262

Warenbestand, Rohertrag 256

Wareneingang 256

Eisen und Stahl 218, 289

Eisen-, Blech-, Metallwaren 219, 283, 622

Eisenbahnen 308, 328

Eisenbahnpreisindex (Fahrpreise). 641

Elektrizität
 Erzeugung, Kraftwerke 230

Preise 623

Verbrauch. 207, 230

Versorgung 230, 574

Elektrizitätsversorgungsunternehmen. 230

Elektrotechnische Erzeugnisse
 Außenhandel. 284, 288

Preise (Index). 622, 626, 630, 638, 640

Produktion 220

Versorgung 574

Emission (Schadstoffe) 714

Energie
 Außenhandel. 289

Verbrauch, Verwendung 207, 713
s. a. Elektrizität, Gas, Kohle

Energie- und Wasserversorgung			
Arbeitszeiten	582, 606		
Beschäftigte, Umsatz, Unternehmen	229		
Kostenstruktur	198		
Produktionswert	197		
Verdienste	582, 591		
Entschädigungen, soziale	471		
Entwicklungshilfe	686		
Entwicklungsländer (Zahlungsbilanz)	683		
Erbschaftsteuer	534		
Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas			
Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse			
Erfolgsrechnungen (Deutsche Post World Net)	332		
Erholungsflächen	176		
Ernährung (Verbrauch an Nahrungsmitteln)	576		
Ernte			
Futtermittel	166		
Gemüse	168		
Getreide	166		
Obst	172		
ERP-Sondervermögen			
Schulden	529		
Ersatzkassen	62, 472		
Ersparnis	658, 669, 673		
Erstkommunionen	98		
Erträge (Landwirtschaft)	166, 170		
Erwachsenenbildung	400		
Erwerbslose	102, 124		
Erwerbslosenquote	124		
Erwerbspersonen	102, 106, 660		
Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	102, 109, 660		
Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit			
Arbeitsstunden	107		
Berufsgruppen	110		
Frauen	109		
im Inland	111		
Nettoeinkommensgruppen	108		
Stellung im Beruf	104		
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660, 664		
<i>s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Arbeitskräfte, Beamte/Beamtinnen, Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbstständige</i>			
Erzeugerpreise			
forstwirtschaftliche Produkte (Index)	618		
gewerbliche Produkte	619		
landwirtschaftliche Produkte (Index)	617		
Schlachttvieh	618		
Erzeugung s. Produktion			
Erziehungsgeld	470, 483		
Erziehungsmaßnahmen (Rechtspflege)	367		
EU-Länder			
Zahlungsbilanz	682		
Außenhandel	292		
Europäisches Parlament	84		
Europawahlen	84		
Evangelische Kirche	97		
Evangelische Kirchentage, Deutsche	99		
Export s. Außenhandel			
F			
Fachgymnasien	378		
Fachhochschulabschluss	394		
Fachhochschulen (Studierende)	388		
Fachschulen/Fachoberschulen	378		
Fahrerlaubnisse			
Entziehung	366		
Erteilung	313		
Fahrlehrerlaubnisse (Erteilung)	313		
Fahrzeugbestand			
Binnenschiffe	315		
Eisenbahnen	308		
Hochsee- und Küstenfischerei	190		
Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	311		
Luftfahrzeuge	324		
Seeschiffe, Handelsschiffe	324		
Fahrzeughalter	312		
Familien	63		
Familiengerichte	356		
Familienstand			
Bevölkerung	61		
Bezugsperson	63		
Erwerbspersonen	106		
Gestorbene	73		
Fanggebiete, -mengen (Hochsee- und Küstenfischerei)	190		
Fernsehen, Fernsehanstalten			
Genehmigungen, Programme	422		
Fernsehgeräte			
Ausstattung privater Haushalte	568		
Produktion	221		
Versorgung	574		
Fernsprechgeräte, Telefone	568		
Fertigwaren			
Außenhandel	277, 283, 287, 291		
Preise (Index)	624, 637, 639		
Versorgung	574		
Fertilität	70		
Filmwirtschaft	421		
Finanzen s. Haushalte, öffentliche			
Finanzgerichte	354, 359		
Finanzierungssaldo (VGR)	658, 669, 672		
Fische, Fischerzeugnisse			
Anlandemengen	190		
Verbrauch, Versorgung	575		
Fischereiflotte (Fahrzeuge)	190		
Fläche			
Bedeckungsarten	720		
Kreise, kreisfreie Städte	47		
Länder (Bundesländer), Regierungsbezirke	46		
landwirtschaftlich genutzte	147, 152, 175		
Nutzungsarten	176		
Wohnungen	237, 240, 242		
Fleischuntersuchung	188		
Flüchtlinge (Hauptentschädigung)	501		
Flugplätze	326		
Flüsse, schiffbare	16		
Förderung			
Ausbildung (BAföG)	397, 471		
Forschung	407		
Fortbildung (AFBG)	398		
Städtebau, Wirtschaft	526		
Forschung			
Ausgaben	406, 518		
Förderung	407		
Personal	406, 542		
Forstwirtschaft			
Betriebe, Waldfläche	148		
Holzeinschlag	182		
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	662, 675		
Fortbildungsprüfungen (Teilnehmer/-innen)	384		
Fortzüge	75, 78, 80		
Freie Berufe			
Auszubildende	382		

Freiheitsstrafen 367

Fremdenverkehr 264

Früchte s. *Obst*

Führerschein s. *Fahrerlaubnisse*

Fürsorge 484
s. a. *Sozialhilfe*

Futterpflanzen

Anbau, Ernte 166

Preise (Index) 616

G

Gartenbau (Betriebssysteme) 149

Gartenland

Anbaufläche unter Glas 172

Nutzfläche/-gärten 175

Gas, Gaswirtschaft

Erzeugung, -versorgung. 231

Verbrauch 207, 230

Gastgewerbe

Beschäftigte, Unternehmen 262

Betriebe, Übernachtungen, Betten 264

Gebietskörperschaften

Ausgaben, Einnahmen 516

Löhne und Gehälter (Index) 606

Schulden 529

Geborene

Alter der Mütter 70

Lebend-, Totgeborene 67, 70

Gebrauchsgüter, langlebige
(Ausstattung privater Haushalte) 568

Gebrauchsmuster 360

Geburtendefizit, -überschuss 58, 67

Geburtenziffern 70

Gefangene 368

Geflügel 157, 185, 188, 618

Gehälter

Angestellte im Produzierenden
Gewerbe 591

Index (Tarifgehälter). 607

Index (Bruttomonatsverdienste). 590

Gehaltssummen s. *Lohn- und
Gehaltssummen*

Gemeinden

Bevölkerung 53, 56

Finanzen 513, 517

Schulden 529

Gemeindesteuern (Einnahmen) 534

Gemeinschaftsteuern (Einnahmen). 534

Gemüse

Anbau 168

Ernte 170

Generalhandel (Außenhandel) 298

Genossenschaften s. *Berufs-
genossenschaften*

Genussmittel s. *Nahrungs-
und Genussmittel*

Gerichte. 354, 360

Gesamthochschulen (Studierende). 387

Gesamtschulen, integrierte 375

Gesangvereine. 420

Gesetze, Gesetzgebung 94

Gestorbene

Altersgruppen 73, 442

Familienstand 73

Todesursachen 438

Gesundheitswesen

Ausgaben 458, 472

Einrichtungen 446, 455

Schulen, Lehrpersonal. 381

Getränke

Ausgaben privater Haushalte 571

Preise (Index) 624, 630, 637, 640
s. a. *Nahrungs- und Genussmittel*

Getreide

Anbau, Ernte 166

Preise (Index) 617, 624, 637

Gewerbeabmeldungen,
-anmeldungen. 133

Gewerbesteuer 534, 557, 565

Gewerbezeige (Handwerk) 233, 603

Goethe-Institute 425

Graduierungen s. *Diplomprüfungen*

Grenzüberschreitender Verkehr

Güterverkehr 307, 316, 327

Personenverkehr 327

Starts mit Luftfahrzeugen 326

Großhandel

Beschäftigte, Umsatz 253

Grunderwerbsteuer 534

Grundschulen, Hauptschulen
(Volksschulen) 375

Grundsteuer 534, 557

Güterumschlag

Binnenhäfen 320

Flugplätze. 326

Güterverkehr

Binnenschifffahrt 307, 316

Eisenbahnverkehr 307, 309

Luftverkehr 307, 326

Güterverkehr

Rohrleitungen 332

Seefrachtraten (Index) 641

Seeschifffahrt 307, 324

Straßenverkehr. 307

Gymnasien 375

H

Habilitationen. 395

Hackfrüchte

Anbau, Ernte 166

Häfen. 320, 322

Haftanstalten 368

Halbwaren

Außenhandel. 277, 282, 286, 302

Preise (Index). 637, 639

Halbwaren Preise (Index) 624

Handelsschiffe 324

Handwerk

Kostenstruktur 135

Handwerk, Handwerksunternehmen

Auszubildende 382

Gewerbezeige 233, 603

Hauptentschädigung
(Lastenausgleich) 500

Hauptschulen 375

Haushalte, öffentliche

Aufgabenbereiche 518

Ausgaben, Einnahmen 505, 528, 534, 672

ERP-Sondervermögen 516, 529

Gebietskörperschaften (Bund,
Länder, Gemeinden/Gv.) 516, 529

Investitionen 522, 668

Lastenausgleichsfonds 516

Personal 540

Schulden 529

Sozialversicherung 517

Haushalte, private
 Aufwendungen, Ausgaben 571
 Ausstattung mit langlebigen
 Gebrauchsgütern 568
 Einkommen, Einnahmen 64, 571
 Haushaltsgröße, (Personenzahl) 63
 Haushaltstyp. 568, 570
 Mieten, Mietbelastung 631, 634
 Verbraucherpreisindex 631
 Volkswirtschaftliche
 Gesamtrechnungen 667, 673

Haushaltsansätze, -planungen
 (öffentliche Finanzen) 510, 512

Hebesätze (Realsteuern) 557

Hochbau s. a. Baugewerbe
 Baufertigstellungen 240
 Baugenehmigungen. 237
 Bauherren 237, 240

Hochschulen
 Arten 385
 Ausgaben. 404, 524
 monetäre Kennzahlen 405
 Personal 395, 406
 Prüfungen 394
 Studierende 385

Hochseefischerei. 190

Holz einschlag 182

Hörfunk
 Genehmigungen 422
 Programm 424

Hotels 264

Hülsenfrüchte (Anbau, Ernte). 166

Hypotheken 343

I

Import s. Außenhandel

Indizes
 Ausführpreise 639
 Bauwerke 627
 Einfuhrpreise. 637
 Erzeugerpreise gewerbliche Produkte 619
 Lebenshaltung (Preise) 631, 641
 Preisentwicklung des Inlandprodukts 666
 Produktion (Bauhauptgewerbe,
 Produzierendes Gewerbe) 210
 Verbraucherpreisindex 636
 s. a. Abschnitt 9, 11 und 22

Infrastruktur (Eisenbahnen) 308

Ingenieurakademie, -schulen
 s. Fachhochschulen

Inlandsprodukt 656, 666, 675

Inlandsumsatz (Bergbau und
 Verarbeitendes Gewerbe) 200, 206

Innungskrankenkassen
 Anzahl, Mitglieder, Versicherte 472
 Arbeitsunfähigkeitsfälle 473
 Ausgaben, Einnahmen, Vermögen 472

Input-Output-Tabellen 676

Insolvenzen 138

Investitionen
 Baugewerbe 196, 223
 Bergbau und Verarbeitendes
 Gewerbe 196, 231, 697
 Energie- und Wasserversorgung 229, 697
 Haushalte, öffentliche 522
 Produzierendes Gewerbe 697
 Umweltschutz 697
 Volkswirtschaftliche
 Gesamtrechnungen 668

J

Jäger, Jagdfläche, Jagdstrecke 189

Jahresabschlüsse (öffentlich
 bestimmter Fonds, Einrichtungen
 und wirtschaftlicher Unternehmen) 536

Jahrespachtentgelt (landwirt-
 schaftliche Betriebe) 153

Jüdische Gemeinden 99

Jugendherbergen 431

Jugendhilfe. 471

Jugendliche
 Adoptionen 493
 Arbeitslose 128
 Straftaten 365
 Verurteilte 362

Jugendstrafen 367

Justiz 354

Justizvollzugsanstalten (Belegung,
 Belegungsfähigkeiten) 368

K

Kanäle, Wasserstraßen 318, 324

Kapitalanlagen
 ausländische in der Bundesrepublik
 Deutschland/deutsche im Ausland 685
 der Versicherungsunternehmen 348

Kapitalbilanz 682

Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz) 685

Kassenmäßige Steuereinnahmen 534

Katholikentage, Deutsche 99

Katholische Kirche 98

Kaufwerte
 Bauland 628
 landwirtschaftliche Grundstücke 163

Kinder
 Adoptionen 493
 geschiedener Ehen 75
 Zahl 63
 s. a. Säuglinge

Kinder- und Jugendhilfe 489

Kindergärten, -krippen. 497

Kindergeld. 470, 483

Kirchen
 Kirchengemeinden (evan-
 gelische Kirche) 97
 Kirchensteuern, Kirchgeld 97
 Kirchentage 99
 Kirchliches Leben 97
 Religionszugehörigkeit der
 Bevölkerung 61

Klärschlämme. 703, 711

Knappschaftliche Rentenversicherung 470

Kohle
 Außenhandel. 289
 Förderung, Versorgung, Verwendung 232

Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie
 Städte, Landkreise

Konkurse, Konkursverfahren 138

Konsum 666, 671
 s. a. Privater Verbrauch, Staatsverbrauch

Körperschaftsteuer. 534, 565

Kostenstruktur
 Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes
 Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung 198
 Handwerk. 135

Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger
 Besitzumschreibungen, Neuzu-
 lassungen. 313
 Bestand 311
 Fahrzeughalter 312
 Produktion 222
 Versicherungen 351

Kraftstoffe s. Dieselmotorkraftstoff

Kraftwerke 230

Krankenhäuser
 Anzahl, Betten, Patientenbewegung 444
 Ausstattung 446
 Fachabteilungen 444
 Kosten 454
 Personal 447

Krankenkassen, -versicherungen
 gesetzliche (soziale) 62, 470, 472
 private 62
 Unternehmen 350

Kredite 343, 692

Kreditgewerbe, -institute
 Bilanzen, Spareinlagen 340
 Unternehmen, Zweigstellen 336

Kreisfreie Städte und Landkreise 47

Kriegsopferfürsorge 484

Kriegsopferversorgung 483

Kurse
 Devisen 346
 Wertpapiere, festverzinsliche 345

Kurzarbeiter/-innen 124, 129

Kurzarbeitergeld (Leistungs-
 empfänger/ -innen) 482

Küstenfischerei 190

L

Lagerverkehr (Außenhandel) 303

Länderparlamente 93

Länderregierungen 94

Landesgerichte 354

Landessteuern (Einnahmen) 534

Landkreise s. kreisfreie Städte

Landtage, Landtagswahlen 93

Landwirtschaft
 Arbeitskräfte, Erwerbstätige 107, 152, 162
 Betriebe 147, 154
 landwirtschaftlich genutzte Fläche 147, 151
 Pachtentgelte, -flächen 154
 Viehbestand, -haltung 157, 183
*s. a. Anbau, Anbauflächen,
 Bodennutzung, Ernte, Gartenland*

Lärmbekämpfung 697, 724

Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds
 Ausgaben, Einnahmen 510, 516
 Berechtigte, Hauptentschädigung 500
 Finanzierung (Sozialbudget),
 Leistungen 471

Lebensgemeinschaften, nichteheliche 64

Lebensversicherungen 349

Lehrkräfte 375, 378

Lehrlinge 381

Leistungsbilanz 682

Leistungsgruppen (Verdienst-
 statistik) 582, 591

Lohn- und Gehaltsummen
 Baugewerbe 224
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 200
 Energie- und Wasserversorgung 229

Löhne
 Arbeiter/-innen im Produzierenden
 Gewerbe (Bruttoverdienste) 582
 Gebietskörperschaften 606
 Gewerbliche Wirtschaft 606
 Landwirtschaft 590, 608
s. a. Verdienste

Lohnsteuer 534, 544

Luftemissionen 714, 716

Luftfahrzeuge (Bestand) 324

Luftreinhaltung 697

Luftverkehr
 Beschäftigte, Umsatz, Unternehmen 324
 Flugplätze, Starts 326
 Güterverkehr, Personenverkehr 307, 327
 Unfälle 328

M

Materialfluss, -rechnung (Umwelt) 711

Materialverbrauch und Wareneinsatz
 (Kostenstruktur im Produzierenden
 Gewerbe) 198

Medaillengewinne (Olympische
 Spiele) 429

Mehrpersonenhaushalte
 Haushaltsgröße, Kinderzahl 63

Meisterprüfungen (Teilnehmer/-innen) 384

Mieten, Mietbelastung
 Verbraucherpreisindex 631, 634

Mietwohnungen s. *Wohngebäude,
 Wohnungen*

Milch, -erzeugnisse 186

Mineralölerzeugnisse
 Preise 620, 638
 Produktion 216
 Versorgung, Verwendung 232, 574

Mineralölsteuer 534, 563

Mithelfende Familienangehörige
 Altersgruppen (Erwerbstätige) 106
 Landwirtschaft (Familien-
 arbeitskräfte) 162

Museen 414

N

Nachrichtenverkehr, -übermittlung 332, 568

NAFTA-Länder (Außenhandel) 292

Nahrungs- und Genussmittel
 Ausgaben privater Haushalte 571
 Produktion 214
 Verbrauch, Versorgung 575

Nationalität s. *Staatsangehörigkeit*

Nationalparke, Naturparke 18, 725

Naturschutz
 Fläche, Gebiete 725
 Flächen, Gebiete 18
 Waldschäden 722

Naturwaldreservate 18, 725

Nettonationaleinkommen (VGR) 658, 669

Nettowertschöpfung (VGR) 658

Neubauten (Hochbau) 240

Neuzulassungen von Kraftfahr-
 zeugen, Anhänger 313

Nichteheliche Lebensgemeinschaften 64

Nichterwerbspersonen 102

Nichtwohnbau, -gebäude 237, 627

Notare/Notarinnen 354

Nutzungsarten (Bodenfläche) 176

O

Oberlandesgerichte 354

Obst
 Anlagen 156, 175
 Ernte 172
 Verbrauch 576

Offene Stellen (Beschäftigung) 126, 129

Öffentliche Finanzen s. *Haushalte,
 öffentliche*

Öffentliche Schulden 529

Öffentliche Sicherheit (Ausgaben) 518, 524

Öffentliche Sozialleistungen
s. Sozialleistungen

Öffentlicher Dienst
 Auszubildende 382
 Besoldungs- bzw. Vergütungs-
 gruppen 608
 Personal 354, 540, 541
 Olympische Spiele 429
 Orchester 416
 Ortskrankenkassen 62, 472
 Ozonschichtschädigende
 Stoffe (Verwendung) 710

P

Pachtentgelte, -flächen
 (landwirtschaftliche Betriebe) 154
 Pädagogische Hochschulen
 Studierende) 388
 Parlamente 84, 93
 Parteien 85, 93
 Parteizugehörigkeit (Regierungs-
 mitglieder) 94
 Patente 360
 Patienten, Patientinnen (Abgänge,
 Zugänge)
 Krankenhäuser 444
 Rehabilitationseinrichtungen 455
 Pensionen (öffentlicher Dienst) 470
 Pensionäre 543
 Personal
 Forschung 406
 Hochschulen 395
 Krankenhäuser 447
 Öffentlicher Dienst 354, 540
 Personalausgaben, -kosten
 (öffentliche Haushalte) 520
 Ausgaben, Einnahmen 516
 Personengesellschaften (Konkurse,
 Vergleichsverfahren) 138
 Personenverkehr
 Eisenbahnen 307
 Luftverkehr 307, 327, 642
 Straßenverkehr 307, 314
 Pflanzenschutzmittel (Wirkstoffe) 717
 Pflanzliche Produkte 576, 617
 s. a. *Gemüse, Getreide, Hack-
 früchte, Hülsenfrüchte, Obst*
 Pflegepersonal 447
 Pflegeversicherung 470, 480
 Pflichtversicherte (Kranken-
 versicherung) 62

Pipelines 307, 332
 Post, Postdienstleistungen 332, 645
 Preise
 Bauland (Kaufwerte) 628
 Eisenbahn (Tarife) 641
 s. a. *Indizes*
 Preisentwicklung des Inlandsprodukts. 666
 Preisindex s. *Indizes*
 Primäreinkommen (VGR) 658, 670
 Private Krankenversicherung
 (Versicherte) 62
 Privater Verbrauch (Ausgaben) 571, 658
 Privathaushalte s. *Haushalte, private*
 Produktion
 Bergbau und Verarbeitendes
 Gewerbe 214
 Energieversorgung 230
 Erzeugnisse, ausgewählte 214
 Forstwirtschaft 182
 Landwirtschaft 166
 Produktionsindex s. *Indizes*
 Produktionswerte
 Baugewerbe, Bergbau und
 Verarbeitendes Gewerbe,
 Energie- und Wasserversorgung 197
 Landwirtschaft 165
 Volkswirtschaftliche
 Gesamtrechnungen 671, 676
 Produktivitätsentwicklung (VGR) 664
 Produzierendes Gewerbe
 Arbeitszeiten 582
 Beschäftigte, Umsatz, Unter-
 nehmen 196
 Investitionen 196, 697
 Kostenstruktur 198
 Produktionsindex 210
 Verdienste 581, 591
 Volkswirtschaftliche Gesamt-
 rechnungen 662, 675
 s. a. *Baugewerbe, Bergbau und
 Verarbeitendes Gewerbe, Energie-
 und Wasserversorgung, Handwerk*
 Professoren/Professorinnen 396
 Pro-Kopf-Angaben, Einkommen (VGR) 656
 Promotionen 394
 Prüfungen
 berufliche Bildung 383
 Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse 313
 Hochschul- und Fachhochschulreife 377
 Hochschulprüfungen 394
 Meisterprüfungen 384

R

Realschulabschluss 377
 Realschulen 375
 Realsteuern, Realsteuervergleich 534, 557
 Rebfläche, -land, -sorten 175, 178
 Rechtsanwälte/-anwältinnen 354
 Rechtspflege 354
 Rechtsschutz (Ausgaben) 524
 Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften 95
 Regierungsbezirke
 Bevölkerung, Fläche 46
 Regierungsmitglieder (Partei-
 zugehörigkeit) 94
 Rehabilitationseinrichtungen
 (Gesundheitswesen) 455
 Reisegebiete 265
 Reiseverkehr 264, 272
 s. a. *Personenverkehr, Tourismus*
 Religionszugehörigkeit (Bevölkerung) 61
 Rendite (Wertpapiere) 345
 Rennwett- und Lotteriesteuer 534
 Renten, Rentenversicherung, gesetzliche
 Angestellte, Arbeiter 470, 475
 Ausgaben, Einnahmen, Vermögen 479
 Beitragszahler, Pflichtmitglieder 475
 Rentenanpassung 478
 Rentenanträge 475
 Rentenbestand, -zahlbeträge 476
 Rentner/-innen (Kranken-
 versicherungsschutz) 62
 Richter/-innen 354, 540
 Rohertrag
 Einzelhandel 256
 Gastgewerbe 262
 Großhandel 255
 Rohrleitungen (Erdöltransporte) 307, 332
 Rohstoffe
 abiotische, biotische 712
 Versorgung 574
 Rote Liste (Umweltschutz) 723
 Rückversicherungsunternehmen 350
 Rundfunk, -anstalten 422, 424
 Rundfunkgeräte
 Produktion 221
 Versorgung 574

S

Sachanlagen s. Investitionen

Sängerbund, Deutscher 420

Säuglinge

 ehelich/nichtehelich Geborene 70

 eheliche/nichtehelich Geborene 67

 Gestorbene 67, 438

 Totgeborene 67, 70

Schadensfälle (Unfallversicherung) 474

Schadensversicherungen 351

Schadstoffemissionen
(Verursacher) 710, 716

Schaumweinsteuer 534, 564

Scheckproteste 140

Scheidungen (Ehen) 74

Schienenfahrzeuge (Bestand) 308

Schiffe 315, 321

Schifffahrt s. *Binnen-, Seeschifffahrt*

Schiffsverkehr 322, 324

Schlachttieruntersuchung,
 Schlachtungen 187

Schulabschlüsse, Schulentlassene 377, 380

Schulden (öffentliche Haushalte) 529

Schuldverschreibungen 340, 347

Schulen

 Arten, Lehrer/-innen 375, 378

 Ausgaben 403, 417, 510, 518

 Schüler/-innen 376, 379

Schüler/-innen 376, 379, 381, 417

Schülerunfallversicherung 473

Schwangerschaftsabbrüche 437

Schwerbehinderte 498

Seefrachtraten 641

Seehäfen

 Schiffsverkehr 322

Seeschifffahrt, Seeverkehr 307

 Bestand an Seeschiffen 324

 Häfen 322

Selbstständige 106

Sicherungsverwahrung (Rechtspflege) 368

Siedlungsabfälle (Abfallaufkommen) 706

Sitzverteilung

 Bundestag, Deutscher 92

 Länderparlamente 93

Sonderschulen 375

Sozialbeiträge, -budget 470

Sozialgerichte 354, 358

Sozialhilfe, -fürsorge 471, 484, 486

Sozialleistungen

 Arbeitslosengeld, -hilfe 482

 Arten 470

 Ausgaben 470, 479

 Zusatzversicherungen,
 -versorgung 470, 479

Sozialprodukt s. *Bruttonational-*
einkommen

Sozialversicherung s. *Sozial-*
leistungen

Spareinlagen

 Bausparkassen, Kreditinstitute,
 Postbank 340

Spezialhandel (Außenhandel) 276, 298

Sportabzeichenverleihungen 429

Sportbund, Sportvereine 428

Staat (VGR) 668, 671

Staatliche Archive 420

Staatsangehörigkeit

 Asylsuchende 66

 Ausländer/-innen 65

 Zu- bzw. Fortgezogene
 (Wanderungen) 78

Staatsanwälte/-anwältinnen 354

Staatsanwaltschaften 356

Staatseinnahmen, -ausgaben
 s. *Haushalte, öffentliche*

Staatsprüfungen (Hochschulen) 394

Staatsquote 660

Staatsverbrauch 658, 672

Städte s. *Gemeinden*

Städtetourismus 268

Stadtkreise s. *Kreisfreie Städte*

Stellung im Beruf (Erwerbstätige) 104

Sterbefälle 440

Sterbetafeln, Sterbewahr-
 scheinlichkeit, Sterbeziffern 72

Sterbeüberschuss 67

Steuer(n)

 Arten, Einnahmen 516, 534, 544

 s. a. *entsprechende Einzelsteuer*

 Einkünfte, Steuerschuld 544

 Steuermessbeträge, Steuerpflichtige
 s. a. *entsprechende Einzelsteuer*

Steuerkraft der Länder 557

Stimmabgabe 84, 89, 93

Stipendien (Forschung) 407, 399

Strafanstalten, Straf-, Vollzugsdauer,
 Strafen, Strafgefangene 368

Strafgerichte 357

Straftaten, Strafverfolgung 361

Straßen (Länge) 311

Straßenverkehr

 Beschäftigte, Umsatz, Unter-
 nehmen 314

 Güterverkehr 307

 Personenverkehr 307, 314

 Unfälle, Unfallursachen 328

 Vergehen (Verurteilte) 366

Streckenlängen (Eisenbahnen) 308

Streiks 130

Stromerzeugungsanlagen 230

Stromsteuer 534

Studianfänger/-innen 385, 390

Studienförderung 399

Studierende

 Ausländer/-innen, Deutsche 386, 390

 Fachsemester, Fächergruppe,
 Gasthörer/-innen, Studienfach 390

 Neuzulassungen 385

Stundenlöhne, -verdienste
 s. *Löhne, Verdienste*

Subventionen (VGR) 672

T

Tabaksteuer 534, 564

Tarifliche Arbeitszeiten (Index) 606

Tariflöhne und -gehälter (Index) 606
 s. a. *Verdienste*

Tätige Personen s. *Angestellte,*
Arbeiter/-innen, Arbeitnehmer,
Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal,
Selbstständige

Tatverdächtige, polizeilich ermittelte 361

Taufen 97

Technische Oberschulen 378

Teilzeitbeschäftigte 118, 540

Telefone 568

Telefonseelsorge 99

Temperaturen 19

Termineinlagen 340, 343

Sachregister

Theater	416	Unternehmen		Verkehrstarife	641
Theologen/Theologinnen (evan- gelische Kirche)	97	Einzelhandel	262	Verkehrsunfälle	328
Todesursachen	440	Eisenbahnen	308	Verkehrszweige	
Totgeborene	67	Energie- und Wasserversorgung	196, 229	(Güter-, Personenverkehr)	307
Tourismus	264, 268	Gastgewerbe	262	Vermögensbildung	
Transaktionen (VGR)	674	Kreditinstitute	336, 340	Sozialbudget	471
Transport <i>s. a. Güterverkehr</i>		Luftverkehr	324	Vermögensdelikte	364
Trauungen	97	Rechtsformen	138	Vermögensteuer	534, 565
Tuberkulose		Straßenverkehr	314	Vermögensübertragungen	658, 672
Sterbefälle	440	Versicherungen	348	Versicherungen, Versicherungsgewerbe	
U		Wirtschaftsabteilungen, -zweige	560	Beiträge, Kapitalanlagen, Unternehmen	348
Übernachtungen		Unternehmensgewinne (VGR)	670	Leistungen	470
Campingplätze	267	Unternehmenskonzentration (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	199	Verdienste (Arbeitnehmer)	581, 591
Jugendherbergen	431	Urteile	355	Vermögen	472, 474
Reiseverkehr, Tourismus	264, 268	V		<i>s. a. entsprechende Versicherungsart</i>	
Übertragungen (Leistungsbilanz)	682	Verbrauch		Versicherungsteuer	534
Umsatz		privater	571, 575	Versorgungsempfänger/-innen (öffentl. Dienst)	543
Baugewerbe	223	Staatsverbrauch	658, 672	Verteidigung (Ausgaben)	505, 518
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	200, 206	Verbraucherpreisindex	631, 636	Verunglückte (Verkehr)	328
Binnenschifffahrt	321	Verbrauchersteuern	534, 563	Verurteilte	362
Einzelhandel	256	Verbrechen	361, 364	Verwaltungsfachhochschulen (Studierende)	388
Energie- und Wasserversorgung	196, 229	Verdienste		Verwaltungsgerichte	354, 359
Filmwirtschaft	421	Angestellte	591, 608	Verwaltungsgliederung	46
Gastgewerbe	261	Arbeiter/-innen	603	Verwendung des Bruttoinlandsproduktes (VGR)	666
Großhandel	255	Bundesbedienstete	608	Vieh	
Handwerksunternehmen	233	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	665	Bestand	157, 183
Luftverkehr	324	Veredelungsverkehr (Außenhandel)	303	Schlachtungen	187
Straßenverkehrsunternehmen	314	Vereine <i>s. Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband, Verbände</i>		Volkseinkommen	658, 656
Umsatzsteuer	559	Verfahren (Rechtsprechung)	355	Volkshochschulen	401
Umwelt, Umweltschutz	693	Vergehen	364	Volksschulen <i>s. Grund- und Hauptschulen</i>	
<i>s. a. Naturschutz</i>		Vergleichsverfahren	138	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Unfälle, Unfallbeteiligte, -verletzte und Unfallursache	328	Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	608	Außenbeitrag	658, 666
Unfallversicherung		Verkaufserlöse		Bruttoinvestitionen	658, 666, 668
gesetzliche (soziale), Schüler	470, 473	der Hochsee- und Küstenfischerei	190	Bruttonationaleinkommen	656, 658
private	351	der Landwirtschaft	165	Hauptaggregate der Sektoren	669
Universitäten	386	Verkehr, Verkehrsgewerbe		Inlandsprodukt	656, 658, 675
Untererglasanlagen (Gartenbau)	172	Frachtraten, Tarife	641	Staatsverbrauch	658, 671
Unterhaltsgeld (Leistungsempfänger/ -innen)	482	Unfälle	328	Verwendung des Brutto- inlandproduktes	666,
Unternehmen		Verkehrsdelikte	366	Volkseinkommen	656, 658,
Abschlüsse, Bilanzen	536	Verkehrsflächen	177	<i>s. a. die einzelnen VGR-Konten</i>	
Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Produzierendes Gewerbe	196, 223	Verkehrsleistungen (Verkehrszweige)		Vollzeitbeschäftigte <i>s. Beschäftigte</i>	
Binnenschifffahrt	321	Deutsche Post World Net	332	Vormundschaft	493
		Straßenverkehrsunternehmen	314	Vorstrafen (Strafgefangene)	368

W

Wahlen	82
Waisen, -renten	474, 484
Waldfläche	148, 156, 177
Waldschäden	722
Wanderungen	75, 80
Warenbestand	
Einzelhandel	256
Großhandel	255
Wareneingang, -bezüge	
Einzelhandel	256
Gastgewerbe	262
Großhandel	255
Warenzeichen (Nationale Marken)	360
Wärme- und Kälteanlagen (Wassernutzung)	700, 702
Wasser	
Abgabe	700, 701, 711, 718
Abwasserbeseitigung, Versorgung, Aufkommen, Gewinnung	700, 703
betriebliche Wassernutzung	702
Entnahme aus der Natur	711, 718
Wein, Weinbau	
Bestand	180
Betriebe	156
Erzeugung, Mosterte	178
Rebfläche, -land, Rebsorten	156, 175, 178

Weiterbildung, berufliche (Erwerbspersonen)	400
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	345, 347
Wertschöpfung	
Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung	197
Landwirtschaft	165
Wiesen, Weiden	166, 175
Wirtschaftshilfe (Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen)	686
Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
Einnahmen und Ausgaben	569, 571
Haushaltstypen	568, 570
Wissenschaftliche Hochschulen s. <i>Hochschulen</i>	
Wissenschaftliches Personal	395
Wissenschaftsförderung	407
Witwen, Witwer	474, 483
Wohnbau, Wohnungsbau	
Baufertigstellungen, -genehmigungen	237
Umsatz	225
Wohnfläche	237
Wohngebäude	
Baufertigstellungen, -genehmigungen	237
Bestand	242

Wohngeld	471, 499
----------	----------

Wohnungen

Baufertigstellungen	240
Bestand, Raumzahl	242
Mieten	631
Wohnfläche	242
s. a. <i>Wohngebäude</i>	

Z**Zahlungsbilanz**

Kapitalbilanz, Leistungsbilanz	682
Regionale Gliederung	683

Zahlungsschwierigkeiten

Konkurse, Vergleichsverfahren	138
Wechsel- und Scheckproteste	140

Zahnärzte/Zahnärztinnen	447
-------------------------	-----

Zinsabschlag	534
--------------	-----

Zinsen, Zinsleistungen

Spareinlagen	342
--------------	-----

Zinssätze	347
-----------	-----

Zivilgerichte	354
---------------	-----

Zölle	534
-------	-----

Zulassung von Kraftfahrzeugen	311, 313
-------------------------------	----------

Zusatzversicherung, -versorgung	470, 479
---------------------------------	----------

Zuzüge s. *Wanderungen*